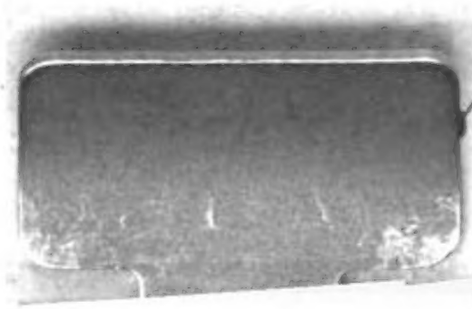
Anno 14 XBr 1746 Et Cyrto . . . 1 ℔ ⊢ 4 x.
Corto . . . ⊢ 36 x.
Compactura ⊢
1 ℔ 40 x.

Geo. u. 537. c



Digitized by Google

<36624900870010

<36624900870010

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Vollständiges
Lexicon
der Alten, Mittlern
und Neuern
GEOGRAPHIE.
Quid ei potest videri magnum in rebus humanis, cui eternitas, omnis, totusque mundus nova sit magnitudo. Etc.
Asia.
America.
Africa.
Europa.

Vollständiges LEXICON

Der

Alten Mittlern und Neuen

Geographie,

In welchem

Alle bekannte Reiche, und Nationes,

Fürstenthümer, Republiquen, Graf- und Herr-
schafften, Aemter, Städte, Festungen, Clöster, Schlös-
ser, Wälder, Berge, Insuln, merckwürdige Höhlen,
Meere, Seen, Flüsse, Canäle und Vorgebürge,
in allen vier Theilen der Welt,

Meistentheils nach ihrer eigentlichen Grösse und wah-
ren Beschaffenheit, auch nach denen Graden der Länge und
Breite in Alphabethischer Ordnung zu finden sind,

Alles aus denen bewehrtesten Scribenten, und theils aus des Ver-
fassers eigener Erfahrung nach denen richtigsten, und auf Landesherrlichen
Befehl oder Erlaubniß verfertigten Special-Land-Carten mit Fleiß
zusammen getragen, und von demselben

Mit einem besondern vollständigern
Lateinischen Indice, und einer Vorrede
versehen.

Mit Königl. pohln. und Churfürstl. Sächs. allergnädigstem PRIVILEGIO

Leipzig, verlegts Wolffgang Deer, 1730.

Digitized by Google

BIBLIOTHEK CASSIANEUM
DONAUWÖRTH

Bayerische
Staatsbibliothek
München

E. 102

Dem
Hochgebohrnen Grafen und Herrn,
HERRN
Johann Nowora,
Des Heil. Römischen Reichs
Grafen von Nonnov,
Dupa, Leipa und Bieberstein,
Hr. Hoch-Fürstl. Durchl.
zu Sachsen-Gotha, ꝛc.
Hochbestalltem Ober-Marschalln,
Ober-Cämmerern, und Ober-
Amts-Hauptmann, ꝛc.
Meinem Gnädigen Grafen und
Herrn.

Digitized by Google

Hochgebohrner Reichs-Graf, ꝛc.

Gnädiger Graf und Herr, ꝛc.

Von dem an, da ich so glücklich bin, Ew. Hoch-Gräfl. Excellenz bekannt zu seyn, haben Dieselbe mich so vieler Gnade gewürdiget, daß ich unvermögend bin,

bin, solche gnugsam erheben zu können. Mein zum Undanck nie geneigtes Gemüth hat ihm zwar vielmahl vorgesetzt gehabt, Deroselben eine Probe meiner Devotion zu zeigen: Allein, ie mehr ich darauf bedacht gewesen, ie weniger hat sich zu Erfüllung meines Wunsches Gelegenheit ereignen wollen. Da aber die Begierde, zu Tilgung meiner Schuld nur einen Anfang zu machen, mich bißher gantz unruhig gelassen: So nehme ietzo die Freyheit, Ew. Hoch-Gräfl. Excellenz gegenwärtiges *Lexicon*, der Alten, Mittlern und Neuen Geographie unterthänig zuzuschreiben. Die Großmuth, welche Dieselben nebst den übrigen Tugenden in reichem Maas Welt-kündig besitzen, in deren Betrachtung auch unser Durchlauchtigster Friedrich, als ein vollkommener Kenner derselben, Sie vor vielen andern würdig gefunden, einen

grossen Theil der Regierungs-Last Dero Schultern zu vertrauen, giebt mir die Versicherung eines gnädigen Urtheils, welches die gute Absicht mehr, als den Werth dieses Wercks in Erwegung ziehen wird. Im übrigen wünsche, daß der Allerhöchste Dero dem gesamten Vaterlande so ersprießliche und theure Erhaltung sich zu seiner mächtigen Vorsorge und Obhut gnädig anbefohlen seyn lassen wolle, in welcher ungezweiffelten Hoffnung ich mich unabläßig bemühen werde, mit allen ersinnlichen Respect zu seyn

Ew. Hochgebohrnen
Excellenz,

Meines Gnädigen Grafen
und Herrn

Gegeben den 21. Septembr.
1729.

unterthänig gehorsamster
Diener
der Verfasser.

Vorrede des Verfassers.

Nach Standes-Gebühr geehrter Leser.

LEXICA zu schreiben ist eine Zeit her fast zur Gewohnheit worden, so gar, daß auch dieser Eifer auf die Zünffte und des Frauenzimmers Galanterien sich erstrecket hat. Daher siehet man derselben ietzo eine solche Menge, daß deren Anzahl zu vermehren ein Uberfluß zu seyn scheint. Erweget man aber wie grosser Mangel dabey an einem tüchtigen und zuverläßigem Geographischen *Lexico* sey; So werden die Kenner dieser beliebten Wissenschafft, welche mit allem Recht verdienet das Auge der Historie genennet zu werden, es hoffentlich dem Verfasser Danck wissen, daß er solchem abzuhelffen geflissen gewesen, und daher gegenwärtiges Lexicon mit Beyfall aufnehmen. Denn diejenigen, welche von der alten Geographie geschrieben, sind nicht in iedermans Händen, und mehrentheils in Lateinischer oder andern fremden Sprache geschrieben, und können also nicht von allen gelesen werden, wie gerne sie solches auch wünschten. Seit wenig Jahren sind zwar verschiedene Geographische Wercke in Teutscher Sprache bekannt worden, selbige aber sind entweder, was die Geographie betrifft, nicht hinlänglich, oder wegen der vielen untermischten Historischen, Genealogischen und andern Anmerckungen so starck und kostbar worden, daß sie nicht iedermanns Kauff sind. Nun giebt es zwar noch andere, dabey man was den Preis und die Bequemlichkeit des Formats betrifft, wenig oder nichts auszusetzen hätte. Allein der mehrere Theil ist so voller Ungewißheit, oder auch von einem unnützen Mischmasch anderer Dinge angefüllet, daß

die Geographie, welche doch billig ein besonders Buch verdienet, darinnen zuweilen den wenigsten Theil ausmacht. Ein Verzeichniß aller Geographischen Fehler zu machen, würde hier zu weitläufftig fallen, daher man nur einiger gedencken wollen. Z. E. Germa oder Herma wird zu einer Griechischen Stadt in Albanien gemacht, da doch aus der alten Geographie bekannt, daß selbige in Galatia, einer Provintz Klein-Asiens, am Fluß Sangarius gelegen gewesen, und noch ietzo Germaste heißt. So ist auch selbige mit Therma unrecht confundirt worden, weil dieses eine besondere Stadt am Fluß Halys in Natolien war. Von Surate in Indien wird gesagt, es sey nur wenige Minuten von der Linie entfernet, da doch selbige unterm 21. gr. Latitudinis, und also über 400. Teutsche Meilen davon liegt. Mondidier soll eine Stadt in Gallicien seyn, da doch selbige in der Piccardie in Franckreich befindlich. Andere setzen an statt Lesche, Cesse, vor Fermosello, Hermosello, vor Lichtenfels, Leyenfels, Mavelois vor Marvejols. Ingleichen, daß London und West-Münster durch die Temse geschieden werden, und was dergleichen mehr, dadurch der Leser in Ungewißheit gebracht wird. Dieses nun hat den Verfasser bewogen, schon von etlichen Jahren her, so viel ihm die Fürstliche Verrichtungen Zeit gönnen wollen, eine Geographische Sammlung zu unternehmen, und solche in alphabetische Ordnung zu bringen. Solches ist zwar Anfangs bloß zu seiner Privat-Belustigung, und sich dabey der vieljährigen Reisen durch die vornehmsten Theile von Europa mit Nutzen zu erinnern, geschehen; nachdem er aber dabey in Erwegung gezogen, daß ein ieder auch seinem Nechsten zu dienen verbunden sey: So hat er dieser Pflicht gemäß, geschehen lassen wollen, diesen Vorrath durch den Druck bekannt zu machen, und ihm den Titul eines vollständigen *Lexicons* der Alten, Mitlern und Neuen Geographie beyzulegen. Diejenige, welche Liebhaber der Weitläufftigkeiten sind, dürfften vermuthlich dieses dabey auszusetzen finden, daß alles zu enge eingeschrencket worden, und man bey iedem Ort ein mehrers

rers hätte sagen können. Drauf dienet zur Nachricht, daß dieses ein Geographisches und kein Historisches Lexicon ist, in welchem man mit gutem Bedacht sich lieber aller Ausschweiffungen enthalten, als durch übel angebrachte Erzehlungen und Kleinigkeiten sich lächerlich machen wollen. Indessen versichert man, daß bey dieser deutlichen Kürtze kein Haupt-Umstand vergessen worden, welcher bey iedem Ort zu wissen nöthig ist. Und da der Autor, seiner Sache desto gewisser zu seyn, lieber eine vieljährige Arbeit selber übernehmen, als sich, nach der sonst gewöhnlichen Weise, auf anderer Excerpta verlassen wollen: So wird nicht schwehr zu erweisen seyn, es wirds auch der Inhalt bestättigen, daß dieses allen bißher zum Vorschein gekommenen Teutschen Geographischen *Lexicis* den Vorzug streitig mache. Gestalt so wohl die Alte- als Mittlere-Geographie mit gehöriger Vorsichtigkeit aus den bewehrtesten Scribenten hervor gesucht, als auch die Neuere nach den glaubwürdigsten Erd-Beschreibungen und Topographien, ingleichen deren richtigsten, und meist auf Landesherrlichen Befehl verfertigten Special-Land-Carten eingerichtet worden.

Denen Reichen Provintzien und Insuln hat man mehrentheils ihre rechte Meilen-Grösse gegeben, und die in selbigen befindliche merckwürdigste Städte unter die gehörige Gradus Longitudinis und Latitudinis nach denen neusten Observationibus gestellet.

Nur wäre zu wünschen, daß die auswärtige Geographie in Bestimmung des ersten Meridiani mit den Teutschen einig wären, so würde die Beqvemlichkeit, die Oerter nach denen Graden der Länge und Breite zu suchen, ungemein groß seyn, da hingegen durch das lange und ungewisse Suchen auf denen Mappis man zuweilen die Gedult verliehrt. Man mache davon bey der Stadt Agra eine Probe, und zehle auf der Carte von Asien von Westen gegen Osten auf der untern oder obern Linie, da die Grade der Länge bemerckt werden, 104. Gr. und einen halben oder 30. Minuten, und auf denen Neben-Seiten von Süden gegen Norden 26. gr.

50. min. welches die Grade der Breite sind. Wo nun meinem Bedüncken nach, oder welches durch ein Lineal oder Faden gewisser zu suchen, die Linien einander auf einem Punct begegnen, da wird sich der begehrte Ort so bald finden, ohne auf andere Umstände derer Reiche, Flüsse oder Berge zu sehen. Ingleichē, will man wissen wo die Insul Honden Eiland liegt, da suche man auf der Carte von America den 218. gr. Long. und 17. gr. der Südlichen Breite, so werden die einander durchschneidende Linien denen Augen so gleich entdecken, was man zu wissen begehrt. Da aber bißweilen die Abtheilungen derer Grade auf denen Carten fehlen, und alsdenn Flüsse, Berge, Seen, ꝛc. die unveränderlichsten Merckmahle derer Städte sind, so hat man selbige auch iedesmahl genau angemerckt, oder in deren Ermangelung, iegliche Stadt zwischen zwey andere Nahmhaffte Oerter, oder wenigstens nach einer derer Vier Welt-Gegenden gestellet, und solchergestalt es denen Suchenden auf mögliche Weise leicht zu machen sich bemühet.

Im übrigen wird hoffentlich dem Verfasser nicht verdacht werden, daß er sich mehr um die alte Geographie, nebst der Gewißheit von Europa bekümmern, als dem Leser mit Muthmassungen und Zweifel derer in den übrigen 3. Welt-Theilen befindlichen Länder und Städte beschwehrlich seyn wollen. Denn obwohl an Reise-Beschreibungen derer Morgen- Süd- und Westlichen Länder, wie bekannt, kein Mangel; So ist doch deren Bericht nicht allemahl zu trauen, indem sich das meiste auf Hören-Sagen und dunckle Nachrichten derer Einwohner gründet. Bey den wenigsten Heydnischen Nationen ist die Geometrie so hoch gestiegen, daß sie geschickt wären eine richtige Carte ihrer Länder aufs Papier zu bringen. Und gesetzt, daß sie solches auch thun könten, so macht ihnen doch die, bey vielen Europäern selbst, ungegründete Staats-Regul, daß man die Stärcke und Schwäche eines Reichs denen Ausländern nicht müsse bekannt machen, hierzu alle Hinderung. Das wenige, was wir ietzo von Ost- und West-Indien, China, Persien, Moskau

kau, der Tartarey und Africa wissen, haben wir denen Gesandschafften, bißherigen Kriegen und Revolutionen beyzumessen, anderer Gestalt man noch in einer weit grössern Ungewißheit stecken würde.

Was Moskau anbetrifft, so versprechen uns die bißherige Nachrichten davon viel Gutes. Denn da des ietzt regierenden Czaars Kayserl. Majestät, die von Anno 1716. biß 1720. verfertigte Land-Carten Dero Reiche und Länder nicht hinlänglich befunden, haben Sie verschiedenen Dero Ingenieurs Befehl ertheilt, alle und iede Provintzien besonders aufs genauste auszumessen, und in Special-Carten zu bringen, wie bald aber solches geschehen werde, steht zu erwarten. Indessen hofft man, es werde die von Herrn Phil. Joh. von Strahlenberg in öffentlichen Zeitungen versprochene Carte und Beschreibung von Rußland, Siberien und der grossen Tartarey vieles bekannt machen, welches uns bißher verborgen gewesen.

Denen Niederländern sind wir viel schuldig, daß man schon von vielen Jahren her eine Menge schöner Mappen derer Blauen, Witten, Dankerts, Mercatoris, Ortelii, Hondii, Fischers, Allards, Valkens, Schenkens, und anderer sehen können. Und durch ihren Fleiß ist Franckreich aufgemuntert worden, zu Beförderung dieses Studii vieles beyzutragen, und durch Orontium Finæum, Nic. Sanſonium, Huberum Jaillot, Berei, de Fer, de L'Isle, &c. einen ungemeinen Vorrath wohlgemachter Carten mitzutheilen.

Und wem ist unbekannt, was der Sachsen Weltgepriesener AVGVST, vor rühmliche Sorge und Kosten angewendet, Dero Lande in eine richtige Zeichnung zu bringen, dessen unter andern die von Herrn Zürnern verfertigte grosse Post-Carte von Sachsen Beweiß giebt.

Nicht weniger sind der Teutschen Oberhaupt und Käyser CAROLUS VI. auf Excolirung dieser Wissenschafft, so wie auf die Wohlfahrt Dero Reiche, Weltkündig bedacht. Sie haben den Anfang vom Marggrafthum Mähren machen, selbiges durch Dero Ingenieur-Hauptmann,

mann, Herrn Joh. Chr. Müllern mit allem Fleiß ausmessen, und durch Herrn Joh. Babt. Hohmann in 8. sauber gestochenen Carten dem Publico mittheilen lassen. Wenn alle Puissancen diesem löblichen Exempel folgten, könte man mit der Zeit, zum wenigsten, was Europa betrifft, sich eine richtige Geographie versprechen.

Bey dieser Gelegenheit ist der rühmliche Fleiß einiger Privat-Personen keinesweges mit Stillschweigen zu übergehen. Denn gleichwie George Friedrich Meyer, Geographus und Architectus zu Basel, sich vormahls durch die schöne Carte von Ober und Nieder-Elsaß bekannt gemacht; So hat Herr Friedr. Zollmann durch die neulich heraus gegebene accurate Vorstellung der Grafschafft Hanau eben so, wie Herr Gerard Just Arenhold vom Bischoffthum Hildesheim, dem Publico keinen geringen Dienst erwiesen. Beyde sind wohl ausgearbeitet, und hin und wieder einige Alterthümer angemerckt worden. Und da der Erstere eine besondere Wissenschafft der Historie und Mathematic besitzt; So steht zu vermuthen, er werde sich auch in diesem Studio noch mehr bekannt machen. Allein da solcher Leute gute Intention vielmahls durch Herrschafftliche oder andere Geschäffte geheimmet, und selbige selten auf die Nachkommen fortgepflantzt wird: So würde nöthig seyn, auf Academien in dieser Science wohlgeübte Subjecta zu bestellen, die dieses Studium ex Professo trieben, und ihnen ein gnugsames Gehalt zu verordnen, damit sie auf die unentbehrliche Correspondenz und anders dazu benöthigte etwas verwenden könten. Allein es scheint fast das Ansehen zu gewinnen, ob schäme man sich dieses Studii auf Universitæten, dadurch doch Cluverus, Cellarius und viel andere sich einen grossen Nahmen gemacht, und desselben Nutzen der Welt gnugsam gezeigt haben.

Von denen Mängeln derer Geographischen Carten wäre viel zu sagen; Man will aber Kürtze wegen nur dieses überhaupt gedencken, daß die wenigsten Geographi sich angelegen seyn lassen, die Nahmen aller und ieder Flüsse zu bemer-

bemercken, welches doch ein wesentliches Stück einer tüchtigen Carte ist. Nun kan man zwar auch nicht in Abrede seyn, daß durch die gar zu viele Schrifft eine Mappe sehr dunckel und unleßbar gemacht wird. Allein diesem Ubel abzuhelffen, sollten billig vor Anfänger besondere General-Carten verfertiget, alle Flüsse und Seen darauf bemerckt, und nur die vornehmsten Städte benennet werden, etwa auf die Arth, wie die Post-Carten gemacht sind, das übrige aber müste auf den Special-Carten desto fleißiger ausgearbeitet werden. Solchergestallt könte man von jedem Reiche einen weit deutlichern Begriff haben, und das Begehrte viel eher finden. Ferner hätte man auf gleiche Art und in gleicher Grösse von der alten Geographie-Carten zu verfertigen, damit die bey der erstern einmahl gefaßte Idee auch bey dieser unverrückt bliebe. Da dann beyläuffig zu erinnern, daß man denen Carten der neuern Zeit an statt anderer unnützer Zierrathen die neusten Plans derer Haupt-Städte, und die in jeder Provintz befindliche Merckwürdigkeiten in möglicher Kürtze zur Seiten beyfügen müste.

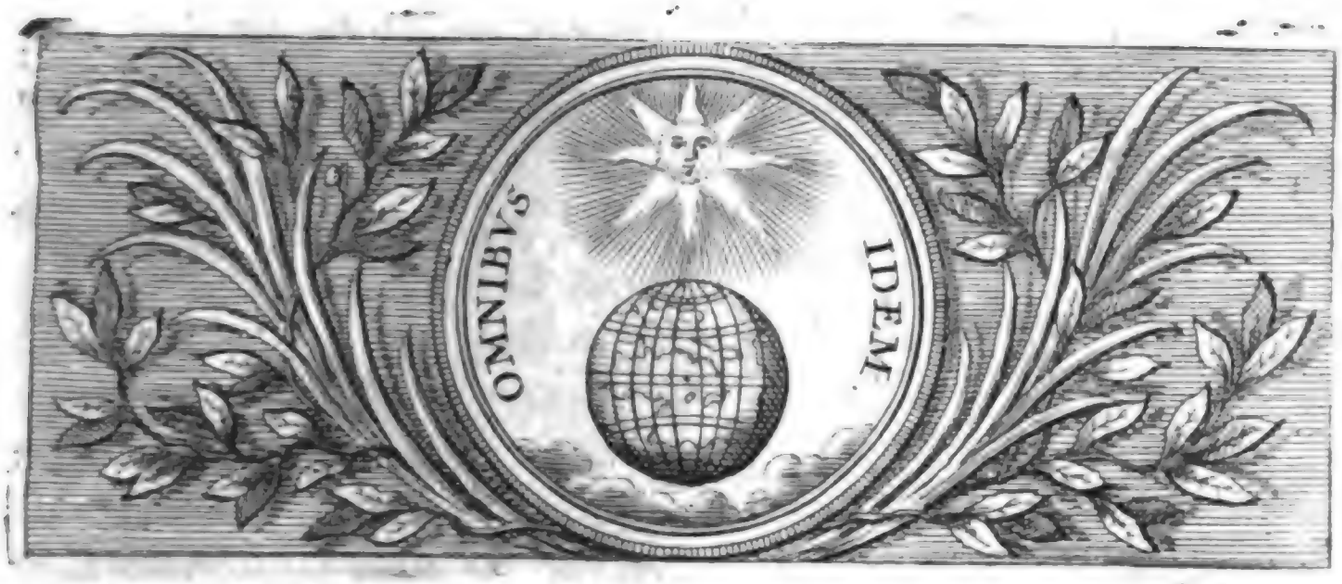
Wer eine gute Historische Nachricht von den meisten Land-Carten haben, und derselben Werth und Unwerth kennen lernen will, der wird Hrn. Joh. Gottfried Gregorii curieuse Gedancken von den Land-Carten mit Nutzen lesen, und in selbigen ein gutes gegründetes Urtheil finden.

Nachdem man auch wahrgenommen, daß die denen meisten Lexicis beygefügte Lateinische Register nicht diejenige Dienste leisten, wie sie wohl solten: So hat dem Verfasser höchstnöthig geschienen, ein anders vollständigers zu verfertigen, und also einzurichten, daß es als ein besonders compendieuses Lateinisches Lexicon kan gebraucht werden, indem man eines jeden Orts Gegend in möglichster Kürtze hinzu gesetzet hat. Es wird der geneigte Leser den Unterscheid

ſcheid und die Beqvehmlichkeit beym Aufſchlagen ſelber finden.

Gleichwie nun der Verfaſſer bereits im Anfange dieſer Vorrede ſeine Abſicht zu erkennen gegeben, und verſichern kan, daß er auſſer dem allgemeinen Nutzen keinen andern Endzweck gehabt, dieſes Geographiſche *Lexicon* durch den Druck bekannt machen zu laſſen: So verſiehet ſich derſelbe einer vernünfftigen und unter wohlgeſitteten Leuten üblichen Cenſur, welcher er ſich willig unterwirfft. Solte in ein und andern ſeyn geirret worden, wie denn Menſchen nicht vollkommen und ohne Fehler ſind, ſo wird der Autor es demjenigen Danck wiſſen, welcher mit behöriger Beſcheidenheit ihm den rechten Weg, und was etwa noch zu ändern ſey, zeigen möchte. Indeſſen hoffet man, daß der Gebrauch dieſes Buchs niemanden leicht gereuen wird.

Die gröſten und wider Vermuthen eingeſchlichene Druckfehler ſind beym Schluß dieſes Wercks angezeigt worden; die übrigen aber wird der geneigte Leſer ſelber zu corrigiren ſich belieben laſſen. Gegeben den 21. Septembris 1729.



Aa, Es sind verschiedene kleine Flüsse dieses Nahmens.

1. In der Piccardie, lat. Agnio, oder Euneno, fällt bey Grewelingen ins Meer.
2. In der Schweitz, läufft in Lucerner-See. Noch einer ist im Canton Zürch.
3. In Curland, fällt in die Düna.
4. In Ober-Ißel, fliest in die Vecht, ein anderer in die Süder-See.
5. Im Holländischen Brabant, geht bey Hertzogenbusch in den Dommel-Fluß.
6. In Westphalen, einer oberhalb Bentheim, der andere bey der Stadt Herforden, der dritte im Stifft Münster, läufft in die Issel.

Aach, kleine Schwäbische Stadt in der Land-Grafschafft Nellenburg, am Fluß Aach, welcher in den Boden-See fällt. Nahe bey Hohen-Twiel.

Aachen, lat. Aquisgranum, Frantz. Aix la Chapelle, von den Alten Grani Palatium. Die älteste Reichs-Stadt in Teutschland, an der Grentze des Hertzogthums Jülich und Limburg. Carolus M. hat sie der warmen Bäder wegen sehr geliebt, und verordnet, daß sie der Sitz des Fränckischen Reichs seyn, und ein Röm. König, vom Ertz-Bischoff zu Cölln, allda jederzeit gekrönet werden solte. Hier werden die Reichs-Kleinodien verwahrt, und das alte Palatium ist sehens würdig. Die Stadt ist groß, Volck-reich, und liegt unterm 27. gr. Long. und 50. gr. 46. min. Latit.

Aar, lat. Arola, ein Fluß, welcher in der Schweitz, an der Grentze des Walliser Landes entspringt, durch den Thuner-See läufft, und bey Waldshut in den Rhein fällt.

Aarburg, lat. Arolæburgum. kleine Schweitzerische Stadt im Canton Bern, zwischen Solothurn und Arau.

Aas, Festung in der Provintz Stavanger in Norwegen, wo der Fluß Lindal in den Ocean fällt. Sie hat einen bequehmen Hafen.

A b a

Aba, ein Berg in Armenien, welches ietzo Turcomannia heist, auf welchen der Euphrat entspringt. Er liegt nicht weit von Arzerum.

und die Einwohner nennen ihn Mingol.

Abacares, Völcker im Südlichen America, längst den Fluß Madera, welcher in den Rio Amazone fällt.

Abach, lat. Abudiacum Danubianum, Amt und Flecken in Nieder-Bayern, an der Donau, zwischen Regenspurg und Kelheim. Sie ist wegen eines Gesund-Brunnens bekannt, und hat ein Berg-Schloß.

Abacoa, eine von den Lucaischen Insuln, in Nord-America, den Engeländern gehörig. Sie liegt ohngefehr unterm 26. grad. Latit. und 295. gr. Longit. nicht weit von Florida.

Abadan, eine Türckische Stadt in Chaldäa, wo der Euphrat in den Persianischen Meer-Busen fällt.

Abano, Italiänische kleine Stadt im Gebiet von Padua, der warmen Bäder wegen bekannt.

Abassa, Asiatische Provintz am Schwartzen Meer, zwischen Georgien und Circassien.

Abb

Abbeville, lat. Abbatis villa, Haupt-Stadt der Frantzösischen Grafschafft Ponthieu in der Piccardie, am Fluß Some. Liegt unterm 22. gr. 1. min. Long. und 50. gr. 4. min. Latit.

Abd

Abdera, eine Stadt in Thracien, oder heutigen Romanien, am Ufer des Aegäischen Meers, sie hat einen Hafen, und liegt unterm 47. gr. 18. min. Longit. und 42. gr. 16. min. Latit.

Abdera, alte Spanische Stadt, von den Phöniciern erbauet. Einige glauben, daß es das heutige Almeria im Königreich Granada sey.

Abe

Abea, Stadt in der Griechischen Provintz Phocis, welche ein Theil von dem heutigen Livadien war. Von ihr ist ietzo nichts mehr übrig.

Abea, Hira, Thuria und Aepea, war eine Stadt in Morea, am Golfo di Coron. Einige halten es vor das heutige Calamata.

Abella, Avella, oder auch Bella, eine Italiänische kleine Stadt in Campagna di Roma.

Abensberg, lat. Abusina, kleine Stadt und Amt, in Ober-Bayern, am Fluß Abenst, welcher zwischen Kelheim und Neustadt in die Donau fällt, 4. Meilen von Regenspurg.

Abenberg, Amt und kleine Stadt im Bißthum Aichstett, an der Grentze des Marggrafthums Anspach.

Aberavan, befestigte Englische Stadt in Süd-Walles, am Canal von Bristoll.

Aber-Conwey, Englische Stadt in Nord-Walles, am Mund des Flusses Conwey, der Insul Anglesey gegen über.

Aberdeen, lat. Devana, oder Abendonia, Bischöffliche Stadt im Nordlichen Schottland, in der Grafschafft Marr. Sie liegt am Ufer des Teutschen Meers, hat einen guten Hafen, und Universität. Ihre Situation ist unterm 18. gr. 33. min. Long. und 57. gr. 9. min. Latit. Nahe dabey liegt Neu-Aberdeen.

Aber-Fraw, lat. Gadiva, Englische Stadt, und vormahliger Sitz der Könige von Vendotien, auf der Insul Anglesey. Liegt ietzo wüste.

Abergevenny, vor Zeiten Gobanium, artige Stadt und Schloß, in der Englischen Provintz Walles, am Fluß Gevenny. Zwischen Monmouth und Brecknock. Der Besitzer führt den Titul des Erstern Barons von Engeland.

Aberneth, lat. Abrinca, und Abernethum, Stadt im Südlichen Schottland, in der Grafschafft Strætherne, nicht weit vom Einlauf des Tay-Flusses ins Meer. Sie war vor Zeiten der Picten Könige Residentz.

Abi

Abiagrasso, kleine Italiänische Stadt nahe bey Mäyland, davon auch der Canal, welcher den Po-Fluß bey Pavia, mit dem Lago maggiore vereinigt, den Nahmen hat.

Abib, grosses Gebürge in America. Es nimmt bey der Stadt Carthagena seinen Anfang, und erstreckt sich längst den Fluß Darien.

Abieni, waren gewisse Völcker in Scythien. Sie opfferten Alexandro M. und erhielten sich bey ihrer Freyheit.

Abidos, eine von denen Dardanellen am Hellespont. Vor Zeiten eine berühmte Stadt, da Xerxes die Brücke über den Hellespont schlug: Von den Einwohnern, welche die Verleumbdung liebten, war das Sprichwort, ne temerè abydum.

Abidus, Stadt in Egypten an einem Arm des Nils, da König Memnon sich aufgehalten. Heißt ietzo Elfium, oder Abutich.

Abiolica, vid. le Bullet.

Abington, Englische Stadt, wo der Fluß Ock in die Tems fällt, in Barckshire.

Abißinien, grosses Land in Africa, zu beyden Seiten des Nil-Flusses. Die Länge erstreckt sich von Nubien, biß an Monomotapa auf 500. und die Breite vom Arabischen Meer-Busen und dem Fluß Niger auf 400. Teutsche Meilen. Der Beherrscher dieses Landes wird ein Kayser genennet, und die Einwohner sind der Christlichen-Coptischen, oder Jacobitischen Religion zugethan.

Abitine, Bischöffliche alte Stadt, sie lag in Africa Proconsulari. In dem unter Cypriano zu Carthago gehaltenen Concilio, werden einige ihrer Bischöffe genennet

Abl

Ablon, kleine Frantzösische Stadt und Schloß an der Seine, 3. Stunden von Paris.

Abn

Abnoba, mons, vid. Schwartzwald.

Abo

Abo, Schwedische Stadt in Finnland, am Sinu Finnico. Sie hat einen Hafen und Universität von der Königin Christina 1640. gestifftet.

Abocharana, Stadt im glücklichen Arabien, im Fürstenthum Mocha, sie liegt zwischen Aden und Saada gegen den Arabischen

Meer-Busen, zwischen hohen Bergen.

Abodiacum, vid. Füessen.

Aboya, kleine Irrländische Stadt in der Grafschafft East-Meath im Leinster, am Boyne-Fluß, nicht weit von Kilmore.

Abr

Abraconis, Asiatische Stadt in Groß-Armenien, am Fluß Alingeac. 3. Meilen von Abarano.

Abrantes, kleine Portugiesische Stadt und Schloß in Estremadura am Tajo. Sie führt den Titul eines Hertzogthums.

Abrinca, vid. Avranches.

Abrinoa, vid. Are.

Abrolhos, vid. Aperi-oculos.

Abrugbania, eine Stadt in Siebenbürgen, unweit Weißenburg. Sie wird von Sachsen und Wallachen bewohnt, und hat reiche Gold-Bergwercke.

Abruzzo, lat. Aprutium, eine von den 4. Haupt-Provintzen des Königreichs Neapolis, sie wird getheilt in Abruzzo citra und oltra. Vor Alters bewohnten sie die Samnites und Piceni.

Abu

Abudiacum, vid. Abach.

Abuyo, Abria, und Aboio, eine von den Philippinischen Insuln zwischen Luconia, und Mindanao, im Indianischen Meer.

Abula, vid. Avila.

Abusina, vid. Abensperg.

Aby

Abystrum, vid. Vrsimarso.

Aca

Acanthus, vid. Erissa, Dulopolis, und Bisalta.

Acapulco, lat. Portus aquæ pulchræ, eine Stadt in Neu-Spanien im Nordlichen America. Hat einen guten Hafen, und festes Schloß, am Mare del Zur, in der Audientia von Mexico. Ihre Situation ist unterm 275. gr. Long. und 17. gr. Latit.

Acares, eine Africanische Stadt in Guinea, am Fluß Volta, nicht weit von Cormantin.

Acarnania, war eine Griechische Provintz in Epyro, sie gräntzte an Aetolien, und lag am Jonischen Meer.

Acaxium, eine Stadt der Insul Japon, nicht weit von der Haupt-Stadt Meacco.

Acaxulta, kleine Stadt aber berühmter Hafen in Nord-America, in der Provintz Guatimala in Neu-Spanien, am Mare del Zur.

Acc

Accadie, lat. Acadia, eine denen Frantzosen gehörige Halb-Insul in Nord-America, in Neu-Franckreich, am Virginischen Meer. Darinnen Port-Royal die Haupt-Stadt ist. Sie liegt unterm 315. gr. Long. und 45. gr. Latit.

Accara, kleines Königreich in Africa, auf der Küste von Guinea, deren Haupt-Stadt gleichen Nahmen hat.

Acci, oder Accitania Colonia, vid. Guadix.

Accia, eine Stadt auf der Insul Corsica. Sie hat ein Bißthum.

Accomba, eine Stadt im Peloponeso, in der Provintz Elis, am

Fluß

Fluß Darbon, lat. Alpheus, welcher der Insul Zante gegen über in das Arcadische Meer fällt.

Ace

Acerno, kleine Neapolitanische Stadt, im Principato citra, deren Bischoff unter Salerno steht.

Acerra, kleine Neapolitanische Stadt in Terra di Lavoro, deren Bischoff nach Neapolis gehört.

Ach

Achachica, kleine Stadt in der Audientia di Mexico in Neu-Spanien in Nord-America.

Achad, oder Acad, ietzo Nesbin, eine Asiatische Stadt in Assyrien, da Nimrod soll residirt haben. Liegt zwischen Mousoul und Merdin.

Achaja, v. Livadia und Clarenze

Achami, war eine Stadt in Arabien, da König David die Flotte nach Ophir ausrüsten lassen.

Ach, kleine Schwäbische Stadt im Hegow, in der Land-Grafschafft Nellenburg am Boden-See.

Acham, eine Provintz im Südlichen Africa, auf der Küste Zanguebar.

Acharna, war eine Griechische Stadt in Attica, 60. Stadien von Athen, deren Einwohner vor dumme Leute gehalten wurden.

Achem, lat. Acenum oder Achemum, Große Haupt-Stadt eines Königreichs dieses Nahmens auf der Indianischen Insul Sumatra. Sie treibt grosse Handlung, und liegt unterm 116. gr. 45. min. Long. und 4. gr. 20. min. Latit. Soll vor Alters Coconagora geheissen haben.

Acherontia, oder Acherontus, vid Cirenza.

Achen, kleine Stadt, See und Wald in Tyrol, am Fluß gleiches Nahmens, oberhalb Inspruck.

Acheron, ein Fluß in Epiro in Griechenland, welcher der Insul Corfu gegenüber in das Jonische Meer fällt.

Achalm, alte Grafschafft und hohes Berg-Schloß im Hertzogthum Würtemberg, nahe bey Reutlingen. Ist gantz eingangen.

Achin, lat. aquis cinctum, eine reiche Benedictiner Abtey im Hennegau, auf einer Insul des Flußes Scarpe, nahe bey Dovay.

Achivi, also wurden vor Alters die Griechen genennet.

Achir, Stadt in Nieder-Volhynien in Pohlen, nebst einem festen Schloß.

Achstetten, ein Schloß in Schwaben, zwischen Ulm und Bibrach.

Acht alte Ort, darunter werden verstanden die Schweitzerische Cantons, Zürch, Lucern, Schwitz, Underwalden, Zug, Glaris, Ury und Bern. Gedenckt man aber nur der Sieben Ort, so wird Bern ausgelassen, weil es zuletzt mit in Bund getreten.

Achwaz, Persianische Stadt in der Provintz Susistan, am Fluß Coron, welcher in den Sinum Persicum fällt.

Achrede, oder Achrida, vide *Ocrida*.

Aci, kleine Stadt in Sicilien, im Val di Demona, nebst einem festen Schloß auf einem Felsen.

Aciaponde, Stadt in Indien, im Königreich Pegu, am Meer-Busen von Bengala, woselbst sie

einen guten Hafen hat. Liegt 18. Meilen von Aracan.

Acila, vid. Zidden.

Acilia augusta, vid. **Azelburg.**

Acincum, vid. **Ofen.**

Ack

Acken, kleine Stadt im Hertzogthum Magdeburg an der Elbe, 2. Meilen von Zerbst. Sie hat von den Niederländern, welche sich allda niedergelassen, den Nahmen.

Acm

Acmodæ Insulæ, vid. **Schottland.**

Acmonia, war vor Zeiten eine Stadt in Ungarn an der Donau, nicht weit von der ruinirten Brücke des Trajani.

Aco

Acola, eine Stadt in Sicilien, im Val di Demona, welche 1693. durch ein Erdbeben ruinirt worden.

Acoma, eine Nord-Americanische Stadt in Neu-Mexico.

Acq

Aqs, vid. *Dax.*

Acquaria, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Modena, welche wegen der Gesund-Bäder bekant ist.

Acqui, lat. Aquæ Stellatæ, eine Italiänische Stadt im Hertzogthum Mantua, deren Bischoff nach Mayland gehört. Die Römer hielten ihre warme Bäder sehr hoch.

Acr

Acriſtia, kleine Stadt in Sicilien. Sie soll an dem Ort, wo vor Zeiten die berühmte Stadt Scrithea gestanden, erbauet worden seyn.

Acroceraunv, oder Ceraunii montes, ietzo Monti della Chimera, hohes Gebürge, in der Griechischen Landschafft Epiro. Sie scheiden das Adriatische und Jonische Meer von einander. Die Einwohner sind Räuber, und werden Chimaroten genannt.

Acronius Lacus, also ward der heutige Celler-See in der Schweitz genannt, vid. **Boden-See.**

Acragas, vid. *Gergenti.*

Acroventum, vid. *Governolo.*

Acrocorinthus, also hieß der gähe Berg bey der Stadt Corinthus, auf dessen Gipffel ein Tempel der Veneris vormahls gestanden.

Acropolis, war ein sehr festes Schloß in der Griechischen Stadt Athen, auf einen hohen Felsen. Auf dessen Spitze stund ein Tempel der Minervæ und Victoriæ, die noch ietzo in ziemlich guten Stand sind.

Acrat, ietzo Gomera, eine Stadt im Tingitanischen Mauritanien in Africa, gegen der Straße von Gibraltar.

Acre oder Acon, vor Zeiten Ptolomais, eine berühmte Stadt und Hafen in Phœnicien, in klein Asien. Sie ist ietzo in schlechten Stande. Ihr Bischoff gehört nach Tyro.

Act

Actamia, vid. **Zillige Land.**

Actium, ein Vorgebürge in der Griechischen Provintz Epirus, ietzo Capo Figolo. Hier war vor Alters eine Stadt gleiches Nahmens, nebst einem Tempel des Apollinis, bey welcher die berühmte Schlacht zwischen Augustum und M. Antonium geschahe.

Acu-

Acula, oder Aquula, Italiänische Stadt in Hetrurien, nicht weit von Siena, im Hertzogthum Vrbino.

Acumincum, vid. *Salankement*.

Acuſia, vid. *Grenoble*.

Add

Adda, lat. Addua, ein Fluß im Mäyländischen. Er entspringt aus dem Lago di Como, und fällt unterhalb Moncas torna in den Po.

Ad Aquilas, vid. *l'Aigle*.

Ade

Adeb, ein Königreich in Africa, auf der Küste von Zanguebar. Es hat 72. Meilen in die Länge, nemlich von Zeilon an, biß an das Vorgebürge Guardafuy, und zur grösten Breite 56. Die Haupt-Stadt, Adel liegt unterm 9. gr. Latit. und nicht weit vom Arabischen Meer-Busen.

Ad Decimum, vid. *il Borghetto*.

Adelberg, vor diesem ein Præmonstratenser-Closter, im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Schorndorff und Göppingen.

Adelfingen, oder Alfingen ein hohes Berg-Schloß in Schwaben, im so genannten Hertenfeld, zwischen Elwangen und Aalen.

Adelfingen, Herrschafft und kleine Stadt am Fluß Thur, im Schweitzerischen Canton Zürch, nicht weit von Schaffhausen.

Adelhausen, Jungfrauen-Stifft im Brißgau, gehört unter Costnitz, die Stadt Freyburg aber hat die Schutz-Gerechtigkeit.

Adelholtzen, ein berühmtes Gesund-Bad in Ober-Bäyern, zwischen dem Chiem, See, und der Stadt Traunstein.

Adelmansfelden, ein Schloß in Schwaben am Ursprung des Buhler-Flußes, zwischen Elwangen und Gaildorff am Kocher.

Adelsberg, kleine Stadt und Schloß auf einem Felsen, im innern Crain. Nahe bey Cirnitzer-See. Hier soll vor Zeiten die Stadt Avenda gestanden haben. Gehört dem Fürstl. Hause Eggenberg. Hier ist der Eingang der so beruffenen Höhle, deren Ende noch nie gefunden worden, und da das Auge die seltzsamen Würckungen der Natur nicht gnug bewundern kan.

Ad Duodecimum, vid. Wageningen.

Aden, Festung, Hafen, und grosse Handels-Stadt, unten am Arabischen Meer-Busen im glücklichen Arabien, sie ist die Residentz eines Fürsten, der dazu gehörigen Provintz, und liegt unterm 78. gr. 52. min. Long. und 13. gr. 36. min. Latit.

Adena, eine Asiatische Stadt in Natolien, deren Ertz-Bischoff unter dem Patriarchen zu Antiochia stehet.

Adendum, eine Africanische Stadt in der Provintz Temesna, des Königreichs Fez.

Aden, großes Gebürge in Africa im Königreich Fez, welches reich an Silber ist.

Aden, oder Adna, eine Stadt und Ertzbischöfflicher Sitz in Cilicien, einer Provintz in klein Asien, am Fluß Pyramus.

Aderna, oder Adranum, eine Stadt in Sicilien, im Val di Demona, am Fuß des Berges Aetna.

Ad Fines, vid. Pfin. it. Thuin.

Ad Herculem, vid. *Liuorno*.

Aderborg, kleine Stadt in Pommern an der Oder, nicht weit von Stettin. Es ist noch ein anderer Ort dieses Nahmens, in der Ucker-Marck. Er liegt in einer Insul der Oder, und ist sehr feste, nahe bey Cüstrinecken.

Adg

Adge, lat. Agatha, eine Frantzösische Stadt in Languedoc am Fluß Eraut, deren Bischoff unter Narbonne steht.

Adi

Adiazzo, oder Ajazzo, eine Stadt an der Westlichen Küste der Insul Corsica, am Golfo d'Ajazzo. Hieß vor Alters Vrcinium.

Adiabene, Asiatische Provintz des alten Assyriens, welches vor Zeiten ein besonders Königreich war, und deren Einwohner Adiabeni hießē.

Adicara, eine Stadt in Arabien am Ufer des Persischen Meer-Busens.

Adige, vid. Etsch.

Adington, eine Stadt und Schloß in der Englischen Provintz Surrey, 7. Englische Meilen von Londen.

Adirbeyzan, oder Adilbegion, lat. Media magna, eine Landschafft in Persien. Sie wird vom Fluß Aras, imgleichen von der Provintz Iran und Kilan eingeschlossen, und stößt an das Caspische Meer. Die Länge erstreckt sich auf 90. Stunden, und ist voller Gebürge. Ihre Haupt-Stadt ist Tebris.

Adl

Ad Lapidem, vid. *Stoneham*.

Adm

Ad Mauros, v. Maurkirchen.

Ad Matrem magnam, vid. *Mons Virginis*.

Admirati, Fluß in Sicilien, welchen einige vor der Alten Eleutherum halten. Er entspringt im Valdi Mazara, und fällt nicht weit von Palermo ins Meer.

Admont, schöne Benedictiner Abtey in der Steyrmarck, im Ens-Thal, welches Ertz-Bischoff Gebhard zu Saltzburg 1074. gestifftet.

Adn

Ad Nonum, vid. *Mestre*.

Ado

Adolphs-Eck, vor diesem ein unüberwindlich Berg-Schloß im Nassauischen, nahe bey Schwalbach. Es hatte von dem Erbauer Käyser Adolph, aus dem Hause Nassau, den Nahmen. Ist ietzo gantz eingangen.

Adom, lat. Adomum, ein Castell in Ungern, an der Donau, 4. Meilen unterhalb Ofen.

Adonis, ein Asiatischer Fluß in Phönicien, von den Einwohnern Naharalcab genannt. Entspringt auf dem Berge Libanon, und fällt zwischen Sidon und Berythus in das Mittelländische Meer.

Adoriani, eine Stadt in Siebenbürgen, am Fluß Bereton, an der Ungrischen Grentze.

Adorff, kleine Meißnische Stadt an der Elster im Voigtlande, an der Böhmischen Grentze, gehört Chur-Sachsen.

Adour, grosser Fluß in Franckreich. Er

Er hat seinen Ursprung auf dem Pyrenäischen Gebürge, und fällt bey Bayonne, in das Aquitanische Meer.

Adp

Ad Pontem, vid. Pruck.

Ad Pontem Isis, vid. *Ips.*

Adr

Adra, vid. *Abdara.*

Adraon, oder Adraton, eine Stadt in Arabien, sonst Castrum Bernardi de Stampis genannt, deren im Concilio zu Chalcedon gedacht wird.

Adrastia, eine Stadt in Mysien, einer Provintz in Natolien. Sie hat vom König Adrasto den Namen, welcher hier der Nemesis einen Tempel bauen ließ.

Adrasus, eine Asiatische Stadt in Syrien, welche vormahls ein Bischöfflicher Sitz war.

Adrana, vid. Eder-Fluß.

Adria, oder Atri, Venetianische Stadt, auf der Halb-Insul Polsino di Rovigo, welche der Fluß Tartaro macht. Es hat davon das Adriatische Meer den Namen.

Adria, Stadt und Hertzogthum in in der Neapolitanischen Provintz Abruzzo oltra.

Adrianopel, Türckische Stadt in Romanien, am Fluß Moviza, sie ist nechst Constantinopel die gröste, es hält sich der Käyser bißweilen da auf. Sie liegt unterm 51. gr. 45. min. Long. und 43. gr. 12. min. Latit.

Adriatische Meer, lat. Mare Hadriaticum, oder Superum, und Illyricus Sinus, also wird der große Meer-Busen zwischen Dalmatien und Italien genennet, davon der Golfo di Venezia ein Stück ist.

S. *Adrien*, grosser und hoher Berg, in Biscaja, welcher die Provintz Guipuscoa von Alt-Castilien scheidet. Auf dessen Gipffel ist ein Weg 50. Schritt lang durch den Felsen gehauen, durch welchen die allgemeine Land-Strasse geht.

Adrobicum, vid. *Corunna.*

Adrumetum, ietzo Mahometta, wohlbefestigte Stadt im Africanischen Königreich Tunis, an der Küste des Mittelländischen Meers. Sie hat einen guten Hafen am Golfo de Mahomete.

Adu

Aduatici, alte Belgische Nation, sie wohnte zwischen der Schelde und Maas, wo ietzo die Grafschafft Namur liegt, ingleichen in der Gegend Tienen, Gemblours und Nivelle.

Adula, vid. S. Gothards-Berg.

Aduatuca, vid. *Tongern.*

Aea

Aea, oder Aeropolis, war die Haupt-Stadt in Colchis, ietzo Mingrelien. am Fluß Phasis, ietzo Fazzo, welcher bey Sebastopoli oder Savatopolis in das schwartze Meer fällt. Sie hat vom König Aeta, ihrem Erbauer den Nahmen.

Aea, oder Aous, Fluß in Epiro in Griechenland. Er entspringt aus den Macedonischen Bergen Candaves, und fällt bey Apollonien ins Jonische Meer.

Aeä

Aeäa, kleine Insul, in der Sicilianischen Meer-Enge, auf welcher die

Nimphe Calipso soll gewohnt haben.

Aec

Aeculanum, vid. *Fricento.*

Aed

Aedui, oder Hedui, ein mächtiges altes Volck in Gallia Celtica, zwischen der Loire und Saone, Autun, lat. Augustodunum, im Hertzogthum Burgund, war ihre Haupt-Stadt.

Aeg

Aegeische Meer, v. *Archipelagus.*

Aega, eine alte Stadt in Griechenland, da die Macedonische Könige ihre Begräbniße hatten.

Aega, ietzo Isola delle Capre, die Ziegen-Insul im Aegeischen Meer, zwischen Chio und Tenedo.

Aegates, Insuln im Sicilianischen Meer. Da Lutatius Catulus, wieder die Carthaginenser eine See-Schlacht erhielt. Sie heisset ietzo Favognana, Levenzo und Maretamo.

Aegesta, Stadt in Sicilien, von welcher die Aegestani und Segestani den Namen haben. Sie heißt ietzo Barbara, im Val di Mazara, nicht weit von Trapano.

Aegialos, oder Cobialon, eine Stadt in Paphlagonien, in klein Asien. Sie lag an der Küste des schwartzen Meers, und soll ietzo Cagiali heissen.

Aegida, vid. *Capo d'Istria.*

Aegilium, so hieß vor Zeiten die Insul il Giglio, oder l'Isle du Lis, an der Küste von Toscana, der Stadt Porto Ercole gegen über.

Aegium, und Aegira, waren zwey Städte in Morea, am Corinthischen Meer-Busen oder Golfo di Lepanto. Beyde lagen in der Provintz Achaja, die erstere heißt ietzo Bostza, die andere aber Xilo Castro.

Aegimurus, ietzo Galata, kleine Insul im Mittelländischen Meer, unterhalb Sardinien.

Aegirum, ietzo Gernia, eine Stadt auf der Insul Lesbus, im Aegäischen Meer.

Aegina, ietzo Engia, eine Insul zwischen Morea und der Stadt Athen, davon der Golfo di Engia, vormahls Sinus Saronicus, den Nahmen hat. Sie hält 16. Meilen im Umkreis. Die Haupt-Stadt heißt gleichfals Engia, welche ein festes Castell hat.

Aegones, alte Völcker in Italien, sie wohnten am Po-Fluß, in der Gegend wo ietzo der kleine Ort Vicovenza liegt, etwan 4. Teutsche Meilen von Ferrara.

Aegos potamos, vormahls eine Stadt im Chersoneso Thracica, nahe am Hellespont, da die Lacedemonier die Athenienser schlugē.

Ægyptus, vid. Egypten.

Ael

Ælia Adriana, vid. *Zama.*

Ælia Capitolina, vid. Jerusalem.

Ælia Ricina, oder Helvia Ricina, war eine Stadt in Italien, in der heutigen Marca d' Ancona, aus deren Ruinen die Stadt Macerata erbauet worden. Sie lag am Adriatischen Meer.

Ælveones, oder Helvecones, waren alte Teutsche Völcker. Sie sollen in Preußen, wo die Stadt Elbingen liegt, gewohnt haben.

Aelen, kleine Stadt und Schloß in der Schweitz, nicht weit vom Genfer-See. Sie hieß vor diesem Penne aigle, und gehört nach Bern.

Aelst, oder Alost, Grafschafft und Haupt-Stadt im Kayserlichen Flandern, am Fluß Dendre, zwischen Gent und Brüssel.

Aem

Æmarorum Mons, vid. *Montlimar.*

Æmilia, also ward vor Alters fast der gantze Obere Theil von Italien genennet. Es erstreckte sich von Rimini, am Adriatischen Meer, in Romandiola, biß Piacenza, und gehörten dazu Modena, Mantua, Parma, Bologna, und Mirandula.

Æminium, vid. *Agueda.*

Æmoma, vid. *Cittanuova.*

Æmodæ, oder Hemodes, also werden die 7. Insuln des Sinus Codani, oder der Ost-See, genennet: Nehmlich: Seeland, Fuynen, Langeland, Moen, Falster, Laland, und Femeren. Andere wollen, daß die Insuln Schettland, über Schottland, deren auch 7. sind, und darunter Moinland die gröste ist, dadurch müsten verstanden werden.

Æmonia, unter diesem Nahmen ward vor Alters Macedonien und Thessalien, ja zuweilen gantz Griechenland begriffen, und zwar vom Gebürge Æmus in Thracien, welchen die Italiäner Catena del mondo, die Türcken aber Balkan nennen. Mars soll sich auf selbigen aufgehalten haben.

Aen

Ænaria, vid. *Ischia.*

Ænia, eine Griechische Stadt in Macedonien, an der Grentze von Thessalien und Albanien, von welcher eine alte Nation Æniaines hiesse.

Ænos, vid. *Eno.*

Aeo

Æoliæ, vid. Lippatische Insuln.

Æolus, ein Italiänischer Berg, in Vmbria, zwischen Terni und dem Castell S. Gemini. Er ist 8. Meilen lang, und soll durchaus hohl seyn.

Aep

Æpea, eine Stadt in Messenien, einer Provintz in Morea, welche ietzo ein Theil von Belvedere ist.

Aeq

Æquana, Italiänische Stadt in Terra di Lavoro im Königreich Neapolis, am Golfo di Napoli, zwischen Sorrento und Stabia. Sie heißt ietzo Vico di Sorrento. Nahe dabey liegt ein Gebürge, welches Æquana Juga, ietzo Monte di Sorrento, heißt.

Æquator, vid. Linie.

Æquator, Circulus æquinoctialis, und von den Schiffern, die Linie genannt; Ein grosser Circul der Himmels-Kugel, welcher von beyden Polis gleichweit entfernt ist, und daher zugleich die Erde in 2. gleiche Theile theilt. Wann die Sonne in selbigen geht, welches des Jahrs 2. mahl geschiehet, werden Tag und Nacht gleich gemacht, deswegen ihm auch dieser Nahme beygelegt worden.

Æqui, oder Æquicolæ, alte Völcker,

cker, welche im Latio wohnten, in der heutigen Campagna di Roma, wo Tivoli, Palæstrina, Alba und Carseoli liegen.

Æquinoctium, vormahls eine Stadt, ietzo ein Dorff Nahmens Fischament in Oesterreich, an der Donau, zwischen Wien und Hainburg.

Aer

Ærea, vid. Ayr.

Æria, vid. *Aire*.

Æropus, ein Berg in Macedonien, nicht weit vom Fluß Aous, welcher bey Durazzo in das Jonische Meer fällt.

Aes

Æsar, kleiner Fluß in Calabria Oltra in Neapolis, welcher bey Crotone in das Jonische Meer fällt.

Æsaris, ietzo Serchio, Italiänischer Fluß in Thuscien, welcher bey Lucca in das Thirhenische Meer fällt.

Æsepus, Fluß in Mysien, in klein Asien. Er entspringt auf dem Gebürge Ida, und fällt in den Hellespont nicht weit von Chizico.

Æsernia, ietzo Isernia oder Sergna, Bischöffliche Stadt im Königreich Neapolis, am Ursprung des Flußes Voltorno, in der Grafschafft Molise.

Æschecher, eine Stadt in klein Asiē.

Æsia, vid. *Oyse*.

Æsis, ietzt Esino, Fluß in Italien, welcher zwischen Ancona und Senigaglia ins Adriatische Meer fällt. Er war vor Zeiten die Grentze zwischen Gallien und Italien.

Æsica, war vor Zeiten eine grosse und prächtige Stadt im Hertzogthum Cumberland in Engeland, davon man noch ietzo bey dem Dorff Netherby am Auslauf des Flusses Esck schöne Rudera siehet.

Æsium, vid. *Jesi*.

Æsisium, oder Assisium, ietzo Assisi, eine Bischöffliche Stadt im Kirchen-Staat, nahe bey Bergamo in Italien. Hier ist der Heil. Franciscus gebohren worden.

Æson, ein Fluß, an welchem eine kleine Stadt gleiches Nahmens lag, in Thessalien.

Æsonenses, waren alte Spanische Völcker, in der Gegend, wo ietzo die Stadt Isona in Catalonien liegt.

Æstui, waren Sarmatische Völcker, zwischen der Weichsel und dem Finnischen Meer-Busen, wo ietzo Preußen und Liefland liegen.

Aet

Æthalia, sonst Elba oder Ilva, eine Insul des Thyrhenischen Meers, zwischen Etrurien und der Insul Corsica, sie ist reich an Eisen-Gruben. Es liegt darauf die Festung Porto Longone.

Æthiope, eine Insul im Mittelländischen Meer, sonst Macaria genannt, wegen ihrer Fruchtbarkeit. Liegt nicht weit von Lesbo.

Æthiopien, ist das gröste Stück von Africa, und liegt gerade unter der æquinoctial-Linie. Gegen Norden grentzt es an Egypten und die Wüste Barca, und gegen Süden an Monomotapa. Gegen Morgen hat es das rothe Meer, und gegen Abend stößt es an den Oceanum Æthiopicum, welcher auch daher den Nahmen hat. Die Hitze die-

tze dieſes Landes iſt unerträglich, und die Einwohner ſind alle ſchwartz. Der Fluß Nilus theilt es faſt in 2. gleiche Theile. Man findet wenig Städte in dieſen Ländern, dann wo der König ſeine Gezelte aufſchlagen läſt, da iſt auch die Reſidentz. Es wird getheilt in Ober- und Nieder-Aethiopien, die Länge des erſtern vom Cabo Verde, biß an Dangale, einer Libiſchen Stadt am Nil, wird auf 57. gr. oder 835. Meilen geſchätzt, und die Breite, vom Königreich Gualate biß an das Cabo des Lopes Gonſalves, auf 23. gr. 30. min. oder 282. und eine halbe Meile.

Æthna, ital. Mont Gibello, iſt der beruffene Feur-ſpeyende Berg im Val di Demona in Sicilien, die eine Seite hat die ſchönſten Weinberge und Frucht-tragende Bäume, die andere aber iſt beſtändig mit Aſche und Steinen bedeckt. Er ſoll 3000. Schritt zur perpendiculair Höhe und 100000. Schritt, oder 24. Teutſche Meilen im Umfang haben.

Æthuſa, eine Inſul des Mittelländiſchen Meers, nahe bey Sicilien.

Ætolia, oder Acarnania, Provintz in Griechenland, an der Grentze von Epiro, darin Naupactum die Haupt-Stadt war.

Ætos, ſo ward ſonſt der Nilus, wegen ſeines ſchnellen Strohms, genennet. Dann dieſes Wort bedeutet einen Adler.

Ætuatii, oder Ætuates, altes Volck, welches in Graubünten, beym Urſprung des vördern Rheins wohnte. Ihre Hauptſtadt ward vicus ætuaticus genannt, und heißt ietzo Tavetſch, welches ein geringer Ort iſt.

Aex

Æx, eine Klippe im Aegäiſchen Meer, zwiſchen den Inſuln Tenedos und Chios, hat den Nahmen von einer Ziege, welcher er gleichen ſoll.

Æxones, oder Æxonenſes, waren alte Völcker in Griechenland; ſie wohnten im Gebiet der Athenienſer.

Aff

Affenthal, ein Ort in der Mortenau am Rhein, welcher wegen ſeines herrlichen Weins berühmt iſt.

Affligen, anſehnliches Münchs-Cloſter, oder Abtey Benedictiner-Ordens, nahe am Dendre-Fluß, in Braband, 1. Meile von Aloſt.

Affing, Schloß und Flecken in Ober-Bäyern, zwiſchen Augſpurg und Neuburg.

Afr

Africa, die gröſte Halb-Inſul, und eines der vier Theile der Welt. Die Länge von Cabo di bona Speranza biß oben an Tanger, hat 1200. Teutſche Meilen, die Breite aber vom Capo Verde, biß am Cabo Guardafu am Arabiſchen Meer 1050. Meilen. Es liegt meiſtentheils gantz unter der Zona torrida. Daher ſelbiges nicht ſo bewohnt iſt als die übrigen Theile, auſer Egypten, und diejenige Länder, welche am Mittelländiſchen Meer liegen. Im übrigen iſt es voller abſcheulichen Wüſten, und wilder Thiere, als Elephanten, Löwen, Rinocerote, Parder, Tyger,

ger, und dergleichen. Jedoch iſt das Erdreich längſt denen Ufern des Fluſſes Nili, Niger, Nubiæ, Abambus, und anderer mehr, ſehr fruchtbar. Die Einwohner unter der Æquinoctial-Linie ſind ſchwartz, die aber weiter gegen Norden liegen, ziemlich weiß.

Africa, eine Africaniſche Stadt und Hafen, am Mittelländiſchem Meer, im Königreich Tunis. Die Alten hieſſen ſie Aphrodiſium, die Türcken aber Mehedia.

Aga

Aga, oder Agag, Africaniſches Königreich in Ober-Abißinien, nebſt einer Haupt-Stadt gleiches Namens, wo der Fluß Nilus aus dem See-Zaire hervor kömmt.

Agad, eine Stadt im gelobten Lande, im Stamm Iſaſchar.

Agades, Königreich und Hauptſtadt in Africa, an der Libiſchen Grentze, am Fluß Niger, und Guarda-See.

Agan, eine von den Diebs-Inſuln, im großen Süd-Meer, wo der Portugieſe Magellanus ermordet worden.

Aganagara, Aſiatiſche Stadt am Fluß Ganges in Indien.

Agaos, oder Agoaſi, Völcker in Ober-Abißinien, zwiſchen den Nilus und Tacaze in Africa.

Agarener, Völcker im glücklichen Arabien, oder Sabæa, deren Haupt-Stadt heißt Agarena, oder Agranum.

Agarus, ietzo Seret, oder Schiret, ein Fluß, welcher durch die Moldau fließt, und in die Donau fällt.

Agaſus Portus, vid. *Porto Græco.*

Agatha, vid. *Agde.* it. vid. S. *Agatha.*

Agathopolis, vid. *Montpellier.*

Agathopolis, war vor Zeiten eine Stadt in Thracien, oder heutigem Romanien, deren Biſchoff unter Hadrianopel gehörte.

Agathyrium, eine Stadt und Vorgebürge, in Sicilien, beydes lag am Nördlichen Ufer im Val di Demona, wo ietzo das Capo Orlando befindlich.

Agathyrſum, oder Agatyrnum, Stadt und Vorgebürge in Sicilien; im heutigen Val di Mazara, nicht weit von Trapano, wo ietzo das Capo S. Vite liegt.

Agathyrſi, ein Volck im Europäiſchem Sarmatien, wo ietzo die Provintz Cargapol und Wologda in Moskau liegt.

Agaunum, vid. S. *Maurice.*

Age

Agedunum, vid. *Ahun.*

Agendicum, vid. *Sens.*

Agen, lat. Agennum, eine Frantzöſiſche Stadt am Fluß Garonne, zwiſchen Montauban, und Bourdeaux, und der Haupt-Ort im Agenois. Sie iſt Joſ. Scaligeri Geburts-Stadt, und liegt unterm 44. gr. 8. min. Latit.

Agg

Aggerhuß, Daniſche feſte Stadt und Schloß, in der Provintz dieſes Nahmens in Norwegen, am Meer-Buſen Ansloye, hier reſidirt der Stadthalter.

Agh

Agher, kleine Irländiſche Stadt im Ulſter, in der Grafſchafft Tyrone, nahe bey Clogher.

Agiro,

Agiro, lat. Agunium, ietzo Philippo d'Argirone, eine Stadt in Sicilien, nahe am Berge Æthna. War Diodori Siculi Geburths-Stadt.

Agl

Agla, eine Africanische Stadt, im Königreich Fetz.

Aglar, vid. *Aquileia.*

Aglie, berühmtes Schloß, in der Savoyschen Grafschafft Canaveso, welche vormahls von Yvrée dependirte.

Aglio, vor Zeiten Algidum, und eine mächtige Stadt in Italien, welche 240. Jahr mit den Römern gekriegt. Sie lag in der heutigen Campagna di Roma, nahe bey Frescati.

Agm

Agmet, eine Africanische Stadt im Königreich Marocco, am Gebürge Atlas, und war vormahls eine Königliche Residentz.

Agmundesham, eine Englische Stadt in der Grafschafft Buckingham.

Agn

Agnane, Frantzösische Stadt im Languedoc, am Fluß Eraut, im Gebiet von Montpellier.

Agnano, lat. Anianus Lacus, eine See, in Terra di Lavoro im Königreich Neapolis. Nahe dabey ist die berühmte Grotta dei Cani.

Agneda, vid. Edenburg Scot.

Agnetlin, eine kleine Stadt in Sieberibürgen, am Fluß Harbach.

Agnio, vid. Aa.

Agnia dello, Italiänische kleine Stadt im Hertzogthum Mayland. Hier erhielt Ludovicus XII. in Franckreich wider die Venetianer 1509. eine Victorie.

Agno, lat. Annonium, kleine Stadt im Graubünten an der Mayländischen Grentze, am See Lugano. Davon das Thal d' Agno den Nahmen hat.

l'Agno, vid. *Clanius.*

Ago

Agola, Africanische Stadt im Obern Theil von Aethiopien, am Gebürge Amara, auf welchem die Erben des Reichs bewahrt werden.

Agones, altes Volck, welches am vorbesagten Fluß, im so genannten Val di Gogna, im Mayländischen wohnten. Es gehörte mit zu Insubrien.

Agonia, ietzo la Gogna, ein Fluß im Mayländischen. Er entspringt bey Adrona am Lago maggiore, geht bey Novara vorbey, und fällt unterhalb Mortara in den Po.

Agora, ietzo Malagra, eine Türckische Stadt in Thracien am Hellespont.

Agordino, und

Agoro, kleine Venetianische Städte am Fluß Corderol zwischen Belluro, und Trento, an der Grentze von Tyrol.

L'Agout, lat. Acutus, oder Agotius, ein Fluß in Languedoc, in Franckreich, welcher bey Montauban in den Fluß Tarn fällt.

Agosta, eine Sicilianische Stadt im Val di Noto. Hieß vor Alters Xiphonia, und das dabey befindliche Vorgebürge Xiphoniæ promontorium, ietzo Capo Molino. Sie ward nebst ihrem Hafen 1693. durch ein hefftigs Erdbeben ruinirt.

Agra,

Agra, die gröste Stadt in des Großen Mogols Gebiet in Indien, am Fluß Gemene, sie liegt unterm 104. gr. 30. min. Long. und 26. gr. 50. min. Latit. Der Beherrscher dieses Reichs hat hier seine Residentz, und einen vortrefflichen Pallast.

Agra, vormahls eine Griechische Stadt in Boeotien, beym Ursprung des Flußes Ilissus. Diana, die hier offt gejagt haben soll, wird von ihr Agræa genannt.

Agrani, altes Volck im glücklichen Arabien.

Agragas, ietzo Drago, ein Fluß in Sicilien, welcher bey Gergenti, im Val di Mazara, in die See fallt.

Agraham, Persianische Stadt und Hafen, am westl. Ufer des Caspischen Meers, in der Provintz Dagestan, 60. Werste oder 8. biß 10. Teutsche Meilen unter Terky.

Agram, lat. Zagrabia, eine Bischöffliche Stadt in Croatien, nebst einer Grafschafft. Sie liegt am Sau-Fluß, ist feste, wohl bewohnt, und treibt starcken Handel.

Agramont, Spanische Stadt in Catalonien, am Fluß Sio, der bey Balaguer in den Ebro fällt, sechs Stunden von Lerida.

Agreda, Spanische Stadt in Alt-Castilien, an der Grentze des Königreichs Arragonien und Navarra, am Gebürge Caunus, ietzo Mon Cayo, sie ist aus den Ruinen der alten Stadt Gracharis erbauet worden, und ward auch Augusto briga genennet.

Agreda, eine Spanische Stadt im Mittägigen America, im Königreich Popayan.

Agri, Fluß in der Neapolitanischen Provintz Basilicata, welcher in den Meer-Busen von Taranto fällt.

Agria, vid. *Erla*.

Agriane, eine Stadt in Klein-Asien, am Fluß Iris, in Cappadocien.

Agrigentum, vid. *Gergenti*.

Agrimonte, vid. *Grumentum*.

Agrim, kleine Irrländische Stadt in der Provintz Connought, da 1692. Königs Jacobi Trouppen geschlagen wurden.

Agrillum, eine Stadt in Klein-Asien, in der Landschafft Bithinia, fünff Meilen von Nicæa.

Agrippina, vid. Cölln.

Agrippinæ Prætorium, ist ietzo ein geringer Ort in Holland, nahe bey Leyden, Nahmens Roomborg.

Ags

Agspach, ein schönes Carthäuser-Closter, in Unter-Oesterreich, an der Donau, zwischen Mautern und Ips, auf der andern Seite des Flusses liegt das Städtlein Agspach.

Agstain, hohes Berg-Schloß in Unter-Oesterreich, an der Donau, nahe bey ietztgedachten Agspach.

Agu

Aguas, eine Landschafft im Südlichen America. Sie erstreckt sich von der Grentze von Peru, biß an den Amazonen-Fluß, in die 200. Meilen. Ist sehr fruchtbar, und noch von der Spanischen Herrschafft frey.

Agueda, oder Agada, eine Portugiesische Stadt, in der Provintz Beira, nahe bey Coimbra, wo der Fluß

Fluß Vouga ins Meer fällt. Hier soll vor Zeiten die berühmte Stadt Æminium gestanden haben.

Agues, eine Stadt in Africa, am Fuß des Berges Atlas, auf einem Vorgebürge Visugris genannt.

Agulha, lat. Acus, gall. l'aiguille, eine Insul im Aethiopischen Meer, 300. Meilen von Madagascar. Sie heißt auch Isle de Gole.

Aguilar del Campo, kleine Spanische Stadt und Schloß, zwischen dem Ursprung der Flüsse Ebro und Duero, an der Grentze von Asturien.

Agurium, Agyrium und Agyra, ietzo S. Philippo d'argirone, eine Sycilianische Stadt im Val di Demona, ohngefehr 3. Teutsche Meilen vom Berg-Aethna.

Aguntum, vid. Doblach und Innichen.

Agy

Agylla, vid. *Cervetere*.

Ahe

Ahelfingen, kleine Schwäbische Stadt in der Marggrafschafft Burgow, zwischen Augspurg und Ulm.

Ahr

Ahrberg, Amt und kleine Stadt in Francken, am Fluß Altmühl, zum Stifft Aichstett gehörig.

Ahu

Ahus, eine Schwedische Stadt und guter Hafen, in der Provintz Bleckingen, an der Ost-See.

Ahusen, kleine Westphälische Stadt im Bischoffthum Münster, an der Grentze von Zütphen.

Aia

Aja, lat. Allia, kleiner Fluß in Italien, welcher bey Monte rotondo, in die Tyber fällt. Ist wegen der Schlacht berühmt, welche 200. Fabii mit den Vejis hielten, und sämmtlich umkamen.

Aja, lat. Himella, noch ein anderer Fluß, welcher bey Magliano in die Tyber fällt.

Ajabira, eine Stadt im Südlichen America, und zwar im Königreich Peru, 35. Meilen von Cusco.

Ajamonte, Spanische Stadt und Hafen, in Andalusien, am Ausfluß der Guadiana, an der Grentze von Granada. Sie ist starck befestigt.

Ajan, eine Landschafft in Africa, auf der Cüste von Zanguebar, es erstreckt sich vom æquatore biß an den Arabischen Meer-Busen.

Ajaluni, oder Ajalvat, eine Stadt in Klein Asien, in der Landschafft Carien, ietzo Aldinelli, an der Grentze von Lydien.

Ajas, kleine Stadt im glücklichen Arabien, nicht weit von der Stadt Aden.

Ajax, ietzo Pilaca, kleiner Fluß im Magna Græcia, oder heutigen Calabria oltra, des Königreichs Neapolis, er fällt bey der Stadt Crotone, nicht weit vom Capo delle Colonne ins Meer.

Ajazzo, vid. *Adjazzo*.

l'Ajazzo, lat. Adjacium, vor Alters Issus, eine Stadt in Cilicien, einer Provintz des kleinen Asiens, sie hat einen guten Hafen, am Mittelländischen Meer, vor Zeiten Sinus Issicus, und liegt nahe bey Alexandrette.

Aic

Aichach, kleine aber saubere Stadt und Amt in Ober-Bäyern, im Rent-Amt München am Fluß Par, zwischen Augspurg und Ingolstadt. Sie ist ziemlich feste.

Aichelburg, festes Berg-Schloß in Cärnthen, Stamm-Hauß der Grafen von Khevenhiller.

Aichhalden, kleine Stadt in Schwaben, im Schwartzwald.

Aichheim, Herrschafft und Berg-Schloß in Schwaben, zwischen Ulm und Memmingen, am Ihler-Fluß.

Aichstett, berühmtes Bischoffthum in Francken, zwischen dem Marggrafftthum Anspach, und Bayern. Der Fluß Altmühl läufft mitten durch. Der Bischoff ist ein unmittelbahrer Reichs-Stand. Die Haupt-Stadt heißt gleichfals Aichstett, lat. Aureacum, oder Ala Narisca, liegt an obgedachten Fluß, und ist ziemlich gut gebaut. Nahe daran, liegt das Fürstliche schöne Residentz-Schloß Wilibaldsburg, auf einem Berg. Ihre Situation ist unterm 30. gr. 34. min. Long. und 48 gr. 53. min. Latit. Etliche nennen sie auch Chrysopolin.

Aid

Aidinelli, lat. Aidinia, oder Caria, eine Provintz in klein Asien, deren Hauptstadt gleichen Nahmen hat.

Aidinzie, lat. Aidinia parva, kleine Landschafft in Natolia, an der Meer-Enge von Gallipoli.

Aiduni, kleine Stadt in dem Sicilianischen Val di Noto.

Aje

Ajello, ein Neapolitanisches Hertzogthum in Abruzzo, dem Fürsten von Massa gehörig.

Ajello, lat. Tilesium, klein Neapolitanische Stadt in Calabria Citra.

Aig

Aigle, kleine Schweitzerische Stadt im Païs de Vaud, wo die Rhone im Genffer-See fällt.

l'Aigle, kleine Frantzösische Stadt in Ober-Normandie, am Fluß Rille, zwischen Sceez und Evreux.

Aigué belle, lat. aqua pulchra, kleine Stadt und festes Schloß im Hertzogthum Savoyen, am Fluß Arc, nahe bey der Festung Charboniere.

Aigué perse, lat. Aquæ sparsæ, oder calidæ, Frantzösische Stadt, und die wichtigste im Hertzogthum Montpensier, in Auvergne.

Aigues mortes, lat. aquæ mortuæ, kleine Frantzösische Stadt in Nieder-Languedoc, am Canal von Bourigaud, zwischen Montpellier und Fort de Peccais.

l'Aiguille (Isle de) vid. *Agulha*.

Aiguille, lat. Caputacuum, Vorgebürge in Africa, nahe beym Cabo di bona Speranza.

Aiguillon, lat. Aquilonia, ansehnliche Frantzösische Stadt in Guienne, wo der Fluß Lot in die Garonne fällt. Sie führt den Titul eines Hertzogthums, und liegt unterm 21. gr. 17. min. Long. und 44. gr. 18. min. Lat.

Ail

Ala, lat. Alamum, eine Stadt im steinig-

steinigten Arabien, beym Anfang des Persischen Meer-Busens.

Ailesbury, Englische Stadt in der Grafschafft Buckingham, am Fluß Tame, in Mercia.

Ailesford, Englische Stadt in Kent, am Fluß Medway.

Ailly, kleine Frantzösische Herrschafft in der Piccardie, nebst einem Schlosse, zwischen Abeville, und Dourlens.

Aim

Aimerie, lat. Ameria, kleine Niederländische Stadt und Schloß im Hennegau an der Sambre, zwischen Maubeuge und Barlemont.

Ain

Ain, Dain, Ens, lat. Indus, Fluß in Franckreich, welcher im Gebürge Jura entspringt und oberhalb Lion in die Rhone fällt.

Aindre, lat. Anger, Ingeris, ein Fluß in der Frantzösischen Provintz Berry, welcher in die Loire fällt.

Ainza, kleine Spanische Stadt in Arragonien, wo sich die Flüsse Ara und Cinga, vereinigen. Ist die Hauptstadt in Sobrarbia.

Ainödt, schönes Sloß und Flecken, in Crain, dem Grafen von Gallenberg gehörig.

Ainzia, kleine Landschafft in der Provintz Buchana, in Nord-Schottland.

Aio

Aiomana, eine Griechische Stadt in Macedonien, am gleich benahmten Golfo des Aegäischen Meers, nahe beym Golfo di Salonichi.

Air

Air, oder Ayr, lat. Ærea, Stadt in Süd-Schottland, am Fluß Airu, in der Grafschafft Kile.

Aire, lat. Aturium, Vico julium, Martianum, Frantzösische Stadt im Artois, in Gascogne am Fluß La Dour, deren Bischoff unter Auch steht.

Aire, Frantzösische Stadt im Artois, am Fluß Lis, nahe bey S. Omer, sie ist von Natur und Kunst befestigt, und liegt unterm 23. gr. 34. min. Long. und 50. gr. 40. min. Latit.

Airi, Aixy, lat. Airiacum, ein Schloß, in Franckreich, und zwar im Hertzogthum Burgund, zwischen Auxerre und Dijon, ist wegen eines allda 1020. gehaltenen Concilii berühmt.

Ais

Aisey le Duc, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund an der Seine, zwischen Dijon und Troyes.

Aisance, kleiner Frantzösischer Fluß in der Normandie.

Aisch, Fluß in Francken, welcher bey Hirschhayd in die Regnitz fällt.

Aisne, lat. Axonia, ein Fluß in Franckreich. Entspringt im Hertzogthum Bar in Lothringen, und fällt bey Compiegne in die Oyse. Seiner wird beym J. Cæsare offt Meldung gethan.

Ait

Aitona, kleine Spanische Stadt in Catalonien, nahe bey Leryda, welche den Titul eines Marquisats führt.

Aix

Aix, lat. Aquæ Sextiæ, oder Urbs aquenſis, Hauptſtadt in Provence am Fluß Arc. Hat ein Ertz-Biſchoff, Parlament, und Univerſität. Ihre Situation iſt unterm 25. gr. 53. min. Long. und 43. gr. 33. min. Latit.

Aix, lat. Aquæ Gratianæ, eine Stadt im Hertzogthum Savoyen, am See Bourget, führt den Titul eines Marquiſats, und hat ein geſund Bad, welches Käyſer Gratianus, hochgehalten.

Aix la Chapelle, vid. Aachen.

Aiz

Aizaux, ein Marquiſat in der Frantzöſiſchen Grafſchafft Hennegau, nicht weit von Ath.

Aizu, kleines Königreich auf der Inſul Niphon bey Japan. Deren Hauptſtadt gleichen Namen hat.

Aka

Akania, Königreich in Africa, an der Küſte von Guinea. Die Einwohner ſind verſchmitzte Handels-Leute, und werden von den Europäern fleißig beſucht.

Akara, gleichfals ein Königreich, und Haubtſtadt in Africa, auf der Küſte von Guinea.

Ackerman, von den Lateinern Alba genant, eine Stadt in der Moldau.

Ackerſont, Inſul im Cattegat, an der Norwegiſchen Küſte, gegen Friedrich Stadt zu gelegen.

Akr

Akrozim, oder Zacrozim, Pohlniſche Stadt in der Woiwodſchafft Maſovien, 8. Meilen von Warſchau.

Aks

Akſa oder Axan, Fluß in Aſien in Georgien, fällt bey Terki in Caſpiſche Meer.

Ala

Alabanda, Türckiſche Stadt in ramanien, einer Provintz in tolien. Sie hieß vor Zeiten tiochia.

Alabanda, noch eine Stadt in Aſien, ſie liegt am Fluß Amiſo

Alacranes, Inſuln in Nord-Amca, im Meer-Buſen von Mexi zwiſchen der Inſul Cuba, unt 390. gr. Long. und 23. gr. La

Aladulia, Provintz in klein Aſien, che vom Gebürge Anti Ta eingeſchloſſen wird. Sie begr das kleinere Armenien der Al

Alaetnia, eine ziemlich groſſe M kowitiſche Stadt im Königr Caſan, am Fluß Occa, Werſte von Caſſimof.

Alagon, eine Spaniſche Stadt Arragonien, wo der Fluß Xal in den Ebro fällt.

Alaine, kleiner Fluß in Franckre in der Provintz Nivernois. fällt in den Arron, und dieſer die Loire.

Alais, Frantzöſiſche Stadt in L guedoc am Sevenner bürge, nicht weit von Nimes, Fluß Gardon, hat einen Biſch und den Titul einer Grafſcha Etliche halten es vor das alte A ſia, deren J. Cæſar gedenckt. liegt unterm 24. gr. 22. min. Lo und 44. gr. 4. min. Latit.

Alalcomena, alte Griechiſche St in Boeotien, welche der Miner Bildniß und Tempel berüh machte. Ulisſes hat auch Stadt Ithaca, auf der Inſul

ſes Nahmens, Alcomenia genennet, zum Andencken ſeiner Geburt.

Ala Flaviana, vid. Wien.

Ala Nariſca, vid. Aichſtett.

Alambon, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Grafſchafft Guine in der Piccardie nahe bey Ardre.

Alan, kleiner Fluß in der Engliſchen Provintz Cornwall.

Aland, eine Schwediſche Inſul des Balthiſchen Meers, zwiſchen Finn- und Upland. Sie führt den Titul einer Grafſchafft, und liegt die Feſtung Caſtelholm darauf.

Alandroal, alte aber kleine Portugieſiſche Stadt und ziemlich feſtes Caſtell, in der Provintz Alentejo, zwiſchen Eſtremos und Olivenza.

Alanguer, lat. Jerabrica, kleine Portugieſiſche Stadt, und Landſchafft, in Eſtremadura, nahe bey Liſſabon.

Alani, waren alte Völcker im Europäiſchen Sarmatien. Sie wohnten in der Gegend wo ietzo das Groß-Hertzogthum Lithauen liegt.

Alani, noch andere alte Völcker, welche beym Einfluß der Donau in das ſchwartze Meer wohnten.

Alanova, vid. Ebersdorff.

Alard, ein Fluß in der Perſianiſchen Landſchafft Hircanien, welcher in das Caſpiſche Meer fällt.

Alasbehir, eine Stadt in Phrigien, einer Provintz von Natolien. Die Alten neñten ſie Hipſius, ietzo aber heißt man ſie auch Upſu. Sie hatte vormahls einen Biſchoff, welcher nach Sinada gehörte.

Alatoff, Groſſes Gebürge in der Aſiatiſchen Tartarey, reich an Eiſen und Edelgeſteinen.

Alatri, lat. Aletrum, Italiäniſche Stadt in der Campagna di Roma, deren Biſchoff dem Pabſt unmittelbahr unterworffen.

Alava, eine Landſchafft in der Spaniſchen Provintz Biscaja, längſt dem Ebro, deren Hauptſtadt Victoria iſt. Wird ietzo zu Alt-Caſtilien gerechnet.

Alauni, oder Ambiſontii, waren alte Völcker, welche im Norico, wo ietzo die Steyrmarck und das Ertz-Biſchoffthum Saltzburg liegt, wohnten.

Alauta, groſſer Fluß in der Moldau, er entſpringt auf dem Carpathiſchem Gebürge, und fällt zwiſchen Widdin und Nicopolis in die Donau.

Alb

Alb, ſonſt auf der rauhen Alb, ein rauher und Bergigter Strich Landes, im Hertzogthum Würtenberg, zwiſchen Reutlingen und Ulm. Es liegen darin Aurach, Münſingen, Blaubeürn, ꝛc.

Alba, lat. Alba Pompeja, Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Montferrat, am Fluß Tanaro, gehört dem Hertzog von Savoyen.

Alba, Italiäniſche Stadt, im Latio, welche älter als Rom, und von den Trojaner König Aſcanio erbauet ſeyn ſoll; Daher ſie auch mit Rom um den Vorzug ſtritte. Aus ihren Ruinen iſt ietzo Albano in der Campagna di Roma erbauet worden.

Alba, oder Alva de Tormes, eine Spaniſche Stadt im Königreich

Leon, am Fluß Tormes, vier Meilen von Salamanca.

Alba, vid. *Aube*.

Alba augusta Helviorum, vid. *Viviers*.

Alba Dominorum, vid. Herren-Alb.

Alba græca, vid. Belgrad.

Alba Julia, vid. Weissenburg.

Albamala, vid. *Aumale*.

Alba maritima, Blandona, Belingrada und Belgrada, war vormahls eine Stadt, an der Küste von Dalmatien. Sie liegt ietzo im Ruin, und wird Zara vecchia genannt.

Alba Marsorum, vid. *Albi*.

Alba Regalis, vid. Stuhlweissenburg.

Alba Sebusiana, oder Sebusium, vid. Weissenburg, im Elsaß.

Albana, vid. *Baku*.

Albania, vor Zeiten hiesse gantz Schottland also, und ist das Hertzogthum Braid Alban in Nord-Schottland, noch davon ein Uberbleibsel.

Albania, vid. *Dagestan*.

Albania, eine Provintz in Griechenland, zwischen Macedonien, und dem Adriatischen Meer. Sie ist sehr fruchtbar und Volckreich, und ihre vornehmste Städte sind, Durazzo, Valona, Ocrida, Croia, ꝛc. Des tapffern Scanderbegs Vaterland.

Albania, vid. *Albegna*.

Albano, eine Neapolitanische Stadt in der Provintz Basilicata. Sie führt den Titul eines Fürstenthums.

Albanopolis, eine Griechische Stadt in der Provintz Albanien, am Fluß Drin, und der Grentze von Macedonien, davon das gantze Land den Nahmen hat.

Albanum, Asiatische Stadt in Groß-Armenien, da der Apostel Bartholomæus zum Märtyrer worden.

Albayad, eine Africanische Stadt, im Königreich Borno. Sie liegt an einem See, welchen der Fluß Nubia macht.

Alba quercus, vid. *Albuquerque*.

Albarazin, eine Bischöffliche Stadt im Spanischen Königreich Arragonien, am Fluß Guadalaviar, an der Grentze von Neu-Castilien. von den Alten ward sie Lobetum und Turia genennet.

Albazin, oder Labusin, eine Moskowitische Stadt in der grossen Tartarey. Durch welche die Kauffleute die nach Peqving handeln, gemeiniglich ihren Weg nehmen.

Albeck, kleine Stadt und Schloß in Schwaben, der Reichs-Stadt Ulm gehörig.

Albegna, lat. Albania, ein Fluß in Italien, und zwar in Toscana. Er fällt bey Orbitello ins Meer, und wird auf latein auch Almiana und Amiana genannt.

Albel, Fluß in Graubünten, im District des Gotts-Hauses, welcher oberhalb Fürstenau in den Unter-Rhein fällt.

Albemarle, eine Frantzösische Herrschafft in der Normandie. König Richard II. in Engeland, machte Eduard von Jorck zum Herzog von Albemarle.

Albemarle, eine Grafschafft in der Pro-

Provintz Carolina, in Nord-America.

Alben, lat. Alpis. ein Fluß in Cärnthen, welcher in die Sau fällt. Es ist auch ein Gebürge im Hertzogthum Crain dieses Nahmens, lat. Albium, auf welchen vor Zeiten die Japydier wohnten. Es hat reiche Qveckſilber-Minen.

Albenſis Comitatus, vid. **Stuhlweiſſenburg.**

Albenga, lat. Albigæ, Albigaunum, Albi, und Alba Ingaunum, eine Italiänische Stadt und Hafen im Genueſer Gebiet. Sie ist groß und schön, aber wegen der ungeſunden Lufft übel bewohnt.

Albenacum, vid. *Aubenas.*

Alberſtroff, kleine Stadt im Hertzogthum Lothringen, zwiſchen Marſal und Zweybrücken.

Alberton, lat. Parætonium, eine Africaniſche Stadt im Königreich Barca, an der Küſte des Mittelländiſchen Meers, an der Grentze von Egypten.

Albia, vid. **Oblock.**

Albi, Frantzöſiſche Stadt im Languedoc, nebſt einem Diſtrict welches l'Albigois heißt, ſie iſt ſehr alt, und ward vor Zeiten Albia, Alba, Albiga, und Alba Marſorum genannt. Liegt am Fluß Tearn, zwiſchen Montauban und Vabres, und hat einen Ertz-Biſchoff. Hier haben die alten Eleutherier gewohnt, deren Jul. Cæſar gedenckt.

Albia Helviorum, vid. *Aubenas.*

Albici, ein altes Volck in Gallien, welches in Provence, in der Gegend Marſeille wohnte.

Albinia, vid. *Aubagne.*

Albin, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Obern-Grafſchafft Rovergue in Guienne, am Fluß Lot.

Albiniana Caſtra, war vor Zeiten eine Stadt, ietzo iſt es ein geringes Dorff in Holland, zwiſchen Leyden und Utrecht, Nahmens Alphen.

Albion, vid. **Engeland.**

Albini milium, vid. *Vintimiglia.*

Albion nova, vid. **Neu-Engeland.**

Albion, vid. *Vintimiglia.*

Alblaß, alter Flecken in Holland, bey Dort, davon die benachbarte Gegend das Alblaſſer Waert genennet wird.

Alborg, eine Däniſche Stadt in Nord-Jütland, am Fluß Limford, ſie treibt nechſt Coppenhagen den ſtärckſten Handel, und ihr Biſchoffthum ſteht unter Lunden.

Alborno, lat. Alburnus, Gebürge im Königreich Neapolis im Principato citra, zwiſchen dem Golfo di Salerno, und dem Meer-Buſen von Policaſtro. Er heißt auch Montagna della petrina.

Albrechtsberg, hohes und ziemlich feſtes Berg-Schloß, am Zuſammenlauff der großen und kleinen Crems, in Unter-Oeſterreich im Viertel Ober-Mannhardsberg, nicht weit von der Stadt Crems.

Albrechtsberg, ein Schloß in Unter-Oeſterreich, nicht weit vom Einfluß der Bielach in die Donau, zwiſchen Ips und Mautern.

Albuch, ein gewiſſer rauher und Gebürgiger Land-Streich in Schwaben, in der Würtembergiſchen

Herrschafft Haydenheim, beym Ursprung des Brentz-Flusses, am Ulmer Gebiet.

Albufera, eine See im Spanischen Königreich Valentia, wird vom Plinio amœnum Stagnum genannt.

Albulæ aquæ, also wurden vor Zeiten die Bäder zu Tivoli, in der Campagna di Roma in Italien genennet.

Albusama, vid. Erroris Insula.

Albis, vid. Elbe.

Albistrum, vid. *Urrimarso*.

Albona, eine Stadt in Istrien am Sinu Flanatico, den Venetianern gehörig.

Albona, oder Albunea, ein Fluß im Hertzogthum Mayland, welcher unterhalb Mortara in den Po fällt.

Albona, vid. *Au bonne*.

Albula, vid. Tyberfluß.

Alc

Alcac, er de Sal, vor Zeiten Salacia Imperatoria, Stadt und festes Castell, in dem Portugiesischen Estremadura, am Fluß Zadaon.

Alcacer, kleine Spanische Stadt in Andalusien, am Fluß Guadalquivir, nahe bey Cordua.

Alcala de los Gazules, alte Spanische Stadt in Andalusien, an der Grentze von Granada, nicht weit von Cadix.

Alcala de Henares, oder Complutum, Spanische Stadt in Neu-Castilien, deren berühmte Universität vom Cardinal Ximenes gestifftet worden.

Alcala de Guadeira, kleine Spanische Stadt in Andalusien, nahe bey Sevilla, von da das Wasser nach ietzt besagter Stadt geleitet wird.

Alcala del Rio, sonst Alt-Sevilien, vor Alters Italica, kleine Spanische Stadt in Andalusien am Fluß Guadalquivir, nahe bey Sevelien. Sie soll Käysers Trajani, Adriani, und Theodosii Geburts-Stadt seyn.

Alcala Real, eine Spanische Stadt in Andalusien, zwischen Cordua und Jaen, nicht weit vom Fluß Guadalquivir, an der Grentze von Granada.

Alcanitz, Spanische Stadt in Arragonien, am Fluß Guadalope, nicht weit von Tortosa. War sonst sehr feste, ist aber 1706. geschleifft worden. Sie heißt auf Latein Alcania, vor Zeiten aber Ergavica.

Alcanitz, lat. Alcania, kleine Spanische Stadt im Königreich Leon, am Fluß Duero, an der Grentze von Portugall.

Alcantara, vor Zeiten Norba Cæsarea, eine Spanische Stadt in Estremadura, am Fluß Tajo. Ist wegen des bekanten Ordens, und einer wunderſamen Brücke, vom Käyser Trajano erbaut, berühmt. Sie liegt unterm 13. gr. 50. min. Long. und 39. gr. 40. min. Latit.

Alcantara, ein prächtiges Königliches Schloß und schöner Garte in Portugall am Ausfluß des Tajo, nicht weit von Lissabon.

Alcantara, oder Alcantarilla, kleine Spanische Stadt in Andalusien, zwischen

zwischen Sevilla und Cadix. Man siehet hier noch die Rudera einer von den Römern prächtig erbauten Brücke.

Alcaraz, eine Spanische Stadt und festes Schloß in Neu-Castilien, am Fluß Guadelmena, welcher an der Grentze von Andalusien in den Guadalquivir, fällt. Von ihr hat das Gebürge d' Alcaraz, beym Ursprung des Guadalquivir, den Nahmen.

Alcaudete, Spanische Stadt in Andalusien, nebst einem festen Castell, zwischen Cordua und Jaen, nicht weit vom Fluß Guadalquivir. Führt den Titul einer Grafschafft.

Alcantarilla, vid. *Cantarilla*.

Alcai, hohes und fruchtbares Gebürge, im Africanischen Königreich Fetz, da sich die vornehmsten des Reichs zur Lust aufzuhalten pflegen.

Alceſter, kleine Stadt in der Englischen Provintz Warwick, am Fluß Trow.

Alciato, kleine Stadt im Hertzogthum Mäyland, am Fluß Lambo, nahe bey Vimarcato.

Alcimoennis, vid. Ulm.

Alcione, eine Griechische Stadt in Thessalien, nahe am Meer-Busen Maliac, ietzo Zithon genannt. Hier soll die alte Stadt Methon gestanden haben.

Alcionium, eine See bey Corintho in Morea, welche K. Nero mit den längsten Seilen nicht ergründen können.

Alcken, Stadt und Schloß an der Mosel, im Ertz-Stifft Trier.

Alcmar, schöne und befestigte Stadt in Nord-Holland, 3. Stunden von Horn. Liegt unterm 24. gr. 45. min. Long und 52 gr. 8. min. Latit.

Alcira, ein fester Ort, im Spanischen Königreich Valentia, am Fluß Xucar.

Alcairo, vid. *Cairo*.

Alcamo, kleine Stadt in Sicilien, im Val di Mazara, nahe bey Castell Amare.

Alcoy, kleine aber etwas befestigte Stadt im Spanischen Königreich Valentia, am Fluß gleiches Nahmens, zwischen Alicante und Xativa.

Alcobaca, lat. Eburobritum, und Britium, kleine Portugiesische Stadt in Estremadura, am Fluß Alcoa. Sie ist wegen eines prächtigen und reichen Bernhardiner Closters berühmt. Liegt zwischen Lissabon und Leiria.

Alcoba, grosses Gebürge, in der Portugiesischen Provintz Beira, zwischen Porto und Coimbra.

Alcovendas, kleine Spanische Stadt in Neu-Castilien, nahe bey Madrit.

Alcoytin, kleine Stadt, nebst einer starcken Fortresse, am Fluß Guadiana, im Portugiesischen Königreich Algarbien.

Alcudia, eine feste Spanische Stadt auf der Insul Majorca.

Ald

Aldea Gallega, grosser und schöner Flecken, am Fluß Tajo, in der Portugiesischen Provintz Estremadura, da viel Saltz gesotten wird.

Aldego, Fluß in Italien, welcher unterhalb Verona in die Etsch fällt.

Aldebrough, lat. Isurium, eine Stadt in der Englischen Provintz Suffolk.

Aldenberge, eine Cistercienser Abtey im Hertzogthum Bergen, zwischen Cölln und Dortmund, ist eine Stifftung der Grafen von Altena.

Aldenhausen, alte Grafschafft in der Marck Brandenburg, unterhalb Magdeburg, dazu die Osterburg vor Zeiten gehört hat.

Aldenar, kleine Stadt am Fluß Ahr, im Ertz-Stifft Cölln.

Aldenhofen, kleine Stadt im Hertzogthum Jülich, nahe bey der Hauptstadt dieses Nahmens.

Aldernay, oder Orignii, lat. Oriniacum, eine Insul an der Frantzösischen Küste von Normandie, welche nebst Gersey und Gernesey den Engeländern gehört.

Alderspach, grosses und schönes Closter, in Nieder-Bäyern, zwey Stunden von der Stadt Vilshofen.

Aldorf, eine Stadt in Engeland in der Grafschafft Lincoln.

Alduas dubis, vid. *Doux*.

Ale

Alea, war vormahls eine Stadt in Arcadien einer Provintz im Peloponeso, nicht weit vom Ursprung des Flusses Alphei, ist ietzo wüste.

Alece, lat. (Alex Halec,) kleiner Fluß in Calabria oltra, im Königreich Neapolis. Fällt bey Reggio ins Sicilianische Meer.

Alecta, vid. *Alet*.

Alectum, vid. Dondee.

Alectriopolis, war eine Griechische Stadt in Macedonien, zwischen Thessalonich und Philippi. Soll ietzo Alesterosori heissen.

Alemanni, eine alte berühmte Nation in Teutschland. Sie wohnte zwischen den Rhein, Donau und Mäyn, längst den Necker, wo ietzo das Hertzogthum Würtemberg liegt. Hat sich abernachdem so groß gemacht, daß die Frantzosen und Italiäner die Teutsche durchgehends Allemans heissen.

Alençon, lat. Alenconium, grosse und schöne Stadt in der Normandie in Franckreich, am Fluß Sarte. Sie führt den Titul eines Hertzogthums, und liegt unterm 20. gr. 16. min. Long. und 48. gr. 34. min. Latit. zwischen Scéez und le Mans. Hier gräbt und arbeitet man viel unächte Diamanten, welche man Pierres d' Alençon nennt.

Alen, eine kleine, aber die älteste Reichs-Stadt in Schwaben, am Kocher-Fluß, zwischen Elwangen und Schwäbisch-Gemündt.

Alen, kleine Stadt in Stifft Münster in Westphalen, am Wasser Wersa 1. Meile von Hamm.

Alentacken, ein Gebiet in der Liefländischen Provintz Esthland, darinn Narva die Hauptstadt ist.

Alentejo, lat. Provincia Trans Tajana, eine Provintz in Portugall, zwischen den Tajo und Guadiana, und grentzt an das Spanische und Portugiesische Estremadura. Ihre Länge ist 36. Meilen

und

und die Breite ist gleich. Die Hauptstadt ist Evora.

Aleppo, lat. Hierapolis, oder Berrhoea, berühmte und grosse Handels-Stadt in Syrien, am Fluß Singa, welcher in den Euphrat fällt. Liegt unterm 65. gr. 3. min. Long. und 36. gr. 47. min. Latit.

Aleria, alte Bischöffliche Stadt auf der Insul Corsica, welche ietzo wüste liegt.

Alesa, eine Stadt in Sicilien, im Val di Demona, heißt ietzo le bourg di Tosa.

Alesia, vid. *Alais*.

Aleſtes, vid. *Cavado*.

Aleſſano, Bischöffliche Stadt im Königreich Neapolis, in Terra di Otranto, am Ufer des Jonischen Meers.

Aleſſandria, vid. *Alexandria*.

Aleſſo, lat. Lyſſus, Griechische Stadt in Albanien, am Adriatischen Meer, deren Bischoff unter Durazzo steht. Hier ist des berühmten Scanderbegs Grab-Städte.

Alet. lat. Electa, oder Alecta, eine Frantzösische Stadt, im Nieder-Languedoc, am Fluß Aude, deren Bischoff unter Narbonne steht. Sie liegt unterm 22. gr. 33. min. Long. und 42. gr. 54. min. Latit.

Aletha, vid. *S. Malo*.

Aletium, vid. *Lecce*.

Aletrium, vid. *Alatri*.

Alexandrette, oder Scanderona, Türckische Stadt und Hafen in Syrien, am Golfo d'Ajazzo, nicht weit von Antiochia.

Alexandria, zugenahmt die Große, eine wichtige Stadt in Egypten, nicht weit vom Einfluß des Nili in das Mittelländische Meer. Hat zwey Hafen und so viel feste Citadellen. Ehe die Holländer den Weg nach Ost-Indien fanden, war sie mächtiger, als ietzo. Sie liegt unterm 56. gr. 34. min. Long. und 30. gr. 58. min. Latit.

Alexandria della Paglia, lat. Alexandria Statelliorum, Bischöffliche Stadt im Hertzogthum Mayland. Ist starck befestigt, und hat eine gute Citadelle. Ihre Situation ist unterm 28. gr. 30. min. Long. und 44. gr. 44. min. Latit.

Alexandria, feste Stadt in Indien am Fluß Ganges, in Arachosien, sonst Candahar, gehört dem Käyser von Indostan.

Alexandria, neue Pohlnische Stadt in Ober-Wollhynien, am Fluß Horin.

Alexandrow, kleine Stadt in der Pohlnischen Woiwodschafft Braclaw.

Alexia, vormahlige Hauptstadt der Mandubiorum in Gallia Celtica, ist ietzo ein Dorff im Hertzogthum Burgund, Nahmens Alise, am Fluß Brenne, zwischen Dijon und Auxerre.

Alf

Alfacqs, kleiner Spanischer Ort in Catalonien, am Meer und an der Grentze von Valentia, davon auch ein Vorgebürge den Nahmen hat.

Alfeld, kleine Stadt im Bischoffthum Hildesheim, an der Leine.

Alford,

Alford, kleine Stadt an der Nordlichen Küste von Engeland, in Lincolnshire, am Mund des Humber Flusses.

Alfret, eine Herrschafft im Ardenner Wald, dem Grafen von Salm und Reifferscheid gehörig.

Alfreton, eine Stadt in Engeland, in der Provintz Darby.

Alg

Algarbien, vor Zeiten Cuneus ager, eine Portugiesische Provintz, welche den Titul eines Königreichs führt. Sie grentzt an Alentejo, und ist übrigens vom Lusitanischen Meer, und dem Fluß Guadiana gantz umgeben. Sie ist nicht gar groß, und ihre Länge beträgt etwa 27. Stunden, und acht Stunden die Breite. Hier wohnten zu der Römer Zeiten die Turdetani und Celti. Das Land ist sehr fruchtbar.

Algarria, ist eine von den vier Provintzen des Spanischen Königreichs Neu-Castilien. Sie liegt gegen Norden. Vormahls war Guadalajara darin die Hauptstadt, ietzo wird auch Madrit und Toledo dazu gerechnet.

Algea, vid. Algow.

Algeri, lat. Corax, See-Hafen und Stadt auf der Insul Sardinien, an der Westlichen Küste. Sie ist der Sitz eines Bischoffs, und werden hier viel Corallen gefischt.

Algezira, alte Stadt und Hafen im Königreich Andalusien, nahe bey Gibraltar. An diesem Ort stund vor Zeiten die Stadt Calpe oder Carpessus.

Algezira, oder Alzira, eine kleine Stadt im Spanischen Königreich Valentia, am Fluß Xucar, zwischen Valentia und Xativa.

Algiate eine Stadt im Hertzogthum Mäyland, am Fluß Lambro, nahe bey Monza.

Algier, lat. Ruscurum, und Rusucurrum, eine grosse Republic, welche den Titul eines Königreichs führt, in Africa, an der Küste des Mittelländischen Meers. Sie wird vom Königreich Fetz. Tunis und Biledulgerid eingeschlossen. Ihre Länge wird auf 150. und die Breite auf 50. Teutsche Meilen gerechnet. Sie begreifft 5. Provintzen, Telensin, Tener, Algier, Bugie und Constantine. Die Hauptstadt Algier, ist groß, Volckreich und feste. Treibt grossen Handel oder vielmehr Räuberey, und hat einen vortrefflichen Hafen. Die Regierung ist Aristocratisch, und liegt unterm 23. gr. 10. min. Long. und 35. gr. 13. min. Latit. oder nach der observation der Academie des Sciences, unterm 21. gr. 10. min. Long. und 36. gr. 13. min. Latit.

Algow, lat. Algea, ein gewisser Strich Landes in Schwaben, zwischen der Donau, dem Lech und Boden-See, in welchem Kempten, Bibrach, Memmingen, Kauffbeuren, Wangen, und andere Oerter liegen. Soll von den benachbarten Alpen, quasi Alpgow, den Nahmen haben.

Alh

Alhama, lat. Artigis, Spanische Stadt im Königreich Granada, zwi-

zwischen Mallaga und Granada. Sie ist wegen der trefflichen warmen Bäder berühmt.

Alhambra, also wird das gebürgige Theil der Stadt Granada genannt, in welchem der alte Pallast der Mohren, und das vom Käyser Carl den V. erbaute prächtige Schloß liegt.

Alhange, eine der wichtigsten Commenthureyen des Ordens von S. Jacob in Neu-Castilien, zwischen Merida und Albuquerque. Die Stadt ist klein, liegt ziemlich hoch, und hat auf einen rauhen Felsen ein fast unüberwindlich Schloß, welches von den Römern erbauet worden.

Ali

Aliadora, eine Insul zwischen Madagascar, und der Küste von Zanguebar in Africa.

Alibaluch, eine Insul des Caspischen Meers, wo der Fluß Araxis, in Hyrcanien in dasselbe fällt.

Alibinali, ein Fürstenthum im glücklichen Arabien, nebst der Hauptstadt gleiches Nahmens. Es grentzt an das Königreich Ormus.

Alicante, lat. Alone, eine Stadt im Spanischen Königreich Valentia, am Mittelländischen Meer, da sie einen schönen Hafen hat. Sie wird vor das alte Illice gehalten, und ihr Golfo, ward Illicitanus Sinus genannt. Nahe daran liegt ein fast unüberwindliches Berg-Castell. Ihre Situation ist unterm 19. gr. 45. min. Longit. und 38. gr. 31. min. Latit. Ihre Handlung und herrlicher Wein macht sie berühmt.

Alicate, eine Stadt im Val di Noto in Sicilien, an der Östlichen Küste. Sie treibt starcken Korn-Handel.

Alice, (Capo del) lat. Lacinium, Promontorium, ein Vorgebürge in Calabria citra im Königreich Neapolis, am Golfo di Otranto.

Alicur, lat. Ericusa, eine von den Liparischen Insuln auf dem Thuscischen Meer.

Alietum, vid. *Isola*.

Alinda, eine Stadt in Klein Asien in der Provintz Carien, ietzo Aidinelli, am Fluß Amiso, ietzo Madre, welcher in das Aegäische Meer fällt, unterhalb Magnesia.

Alincourt, kleine Stadt und Schloß in der Isle de France, sie hat den Titul eines Marquisats, und gehört dem Hertzog von Villeroi.

Alinges, ein Berg-Schloß im Hertzogthum Chablais in Savoyen, nicht weit von Tonon am Genfer-See.

Alingonis Portus, vid. *Langon*.

Alion, vid. *Lancaster*.

Alisca, vid. *Almaz*.

Alisi, eine Bischöffliche Stadt in Terra di Lavoro, in Neapolis, am Fluß Voltorno. Es soll der Alten Alipha seyn, da Fabius die Samniter erlegte. Ist ietzo sehr wüste.

Alise, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund, am Fluß Brenne.

Aliso, vid. Isselburg, Issel und Alme.

Alison castrum, vid. Elgen.

Alisum, vid. Heilbrunn.

Alisun-

Aliſuntia, vid. Alſitz.

Aliſus, vid. Barth.

Aliſta, vid. *Iſta*. it. Porto Vecchio.

Aliubarota, kleine Portugieſiſche Stadt in der Provintz Eſtremadura zwiſchen Liſſabon und Leiria.

Alk

Alken, kleine Stadt und Schloß im Ertz-Stifft Trier, an der Moſel, zwey Meilen von Coblentz.

All

Alla, kleine Stadt im Biſchoffthum Trient, am Fluß Alla, welcher nicht weit von der Grentze von Verona in die Etſch fällt.

Alla, ein Fluß im Brandenburgiſchen Preußen, er entſpringt im Hockerlande, unweit Neidenburg, und fällt bey Welau in die Pregel.

Allatir, eine Moskowitiſche Stadt, im Königreich Caſan, am Fluß Sura, welcher zwiſchen Niſinovogrod und Caſan in die Wolga fällt.

Allendorff, kleine Stadt in Ober-Heſſen, am Fluß Lahn, zwiſchen Gießen und Marpurg.

Allendorff, kleine Stadt in Nieder-Heſſen, an der Werra, zwiſchen Eſchwege und Witzenhauſen, da gut Saltz gemacht wird.

Aller, ein Fluß in Nieder-Sachſen, welcher im Hertzogthum Magdeburg entſpringt, und unterhalb der Stadt Verden in die Weſer fällt.

Allersheim, Amt, Schloß und kleine Stadt im Fürſtenthum Oetting in Schwaben, am Fluß Wernitz.

Allerſperg, kleine Stadt und Amt in der Ober-Pfaltz, am Fluß Roth, zwiſchen Nürnberg und Freyenſtadt.

Allenſtein, Stadt und Schloß in Preußen, am Fluß Alla, im Ermeländiſchen Biſchoffthum.

Allerburg kleine Stadt im Brandenburgiſchen Preußen am Fluß Alla, zwiſchen Welau und Fridland, in der Provintz Natangen.

Allheiligen, ein Marck-Flecken in der Niedern Grafſchafft Catzen-Ellnbogen, nahe bey Darmſtadt.

Allia, kleiner Fluß in Italien, in der Sabiner Landſchafft, da Brennus die Römer ſchlug, er fällt bey Monte Ritondo unweit Rom in die Tyber, und heißt ietzo Caminata, oder Rio di Moſſo, und Correſio.

Allier, lat. Elaver, ein Fluß in Franckreich, er entſpringt in der Provintz Gevaudan aus dem Berge Loſere, durchſtreicht Auvergne und Bourbon, und fällt bey Nevers in die Loire.

Allobroges, altes Volck in Gallien. Es wohnte zwiſchen den Griechiſchen Alpen, dem Genffer-See, der Rhone und Iſere, wo ietzo das Dauphiné und Hertzogthum Savoyen liegt. Die Hauptſtädte waren Chambery, Geneve, Grenoble, Monſtiers, und Vienne.

L'Alloeve, (païs de) eine ſchöne und fruchtbare Landſchafft in der Grafſchafft Artois zwiſchen Armentieré und Bethune, am Fluß La Lis.

Alloneſus, vid. *Pelagnaſi*.

Alm

Alm, ein Fluß in Westphalen, welcher nicht weit von Nienhus, im Bischofftthum Paderborn, in die Lippe fällt.

Almacaron, kleine befestigte Stadt, im Spanischen Königreich Murcia, wo der Fluß Guadalentin ins Meer fällt, zwischen Cartagena, und der Grentze von Granada.

Almada, ein Schloß auf einen Felsen in Portugall, der Stadt Lissabon gerad gegen über.

Almaden, ist nur ein Spanisches Dorff in Andalusien, zwischen Sevilien und der Grentze von Estremadura, ist aber des Queckssilbers wegen berühmt, welches dem König jährlich 7. Tonnen Goldes einträgt.

Almaguer, kleine Stadt in Süd-America, im Königreich Popayan, an der Grentze von Neu-Granada, sie hat reiche Gold-Gruben.

Almanſor, eine Stadt in Marocco, gegen das Atlantische Meer, nicht weit von Salée, am Fluß Guir.

Almarez, eine Stadt im Spanischen Estremadura am Fluß Tajo, zwischen Plazentia und Truxillo.

Almazan, Spanische Stadt in Gallicien, gegen den Ursprung des Flusses Duero, dahin wegen des Haupts S. Stephani, viele Wallfarten geschehen.

Almedine, eine Africanische Stadt im Königreich Marocco. Sie war vor Zeiten die Hauptstadt dieses Reichs, ist aber ietzo wüste.

Almeida, eine mit 6. Bastionen und starckem Fort befestigte Grentzstadt, in der Portugiesischen Provintz Tralos montes, am Fluß Coa, nahe an der Grentze von Leon.

Almeloo, schöner Flecken in der Holländischen Provintz Ober-Issel, in der Twente.

Almenara, kleine Spanische Stadt im Königreich Valentia, zwey Stunden vom Meer gelegen.

Almeria, Bischöffliche Stadt im Spanischen Königreich Granada. Man hält es vor das alte Abdera, welches von den Phöniciern erbauet worden. Sie hat einen guten Hafen.

Almeria, oder Villa Rica, eine Stadt in Neu-Spanien in America. Sie hat einen guten Hafen am Golfo di Mexico.

Almodavar del Campo, kleine Spanische Stadt und Schloß in der Provintz la Mancha in Neu-Castilien, welche reiche Silber-Gruben hat.

Almuna, vid. Altmühl.

Almunna, schöner und grosser Flecken, in Arragonien, zwischen Saragoſſa und Calatajud, wo die Flüsse Xalon und Grio zusammen fallen.

Almeirin, schönes Königliches Lust-Schloß, und Flecken, im Portugiesischen Estremadura am Fluß Tajo, der Stadt Santaren gegen über.

Almina, eine Stadt in Africa, an der Meer-Enge von Gibraltar, nicht weit von Ceuta.

Almiſſa, lat. Beguntium, eine Stadt in

in Dalmatien, am Adriatiſchen Meer, nicht weit von Spalatro.

Almo, kleiner Fluß in Italien, welcher bey Rom in die Tyber fällt.

Almondburg, lat. Camulodunum, eine Stadt in Engeland, im Hertzogthum Jorck, am Fluß Calder, 7. Meilen von Halifax. Sie war zu der Römer Zeiten ſehr berühmt.

Almonte, kleine aber ſchöne Stadt in der Spaniſchen Provintz Andaluſien, zwiſchen den Flüſſen Rio Tinto und Guadiamar, nicht weit vom Meer.

Almoravides, gewiſſe Völcker in Africa am Gebürge Atlas, an der Grentze des Königreichs Fez.

Almouchiquois, eine wilde Nation, in Nord-America am Fluß Chovacovet, ſie grentzen an Neu-Engeland, und ſind der Irocois Nachbarn.

Almunec, ar, vor Alters Moenoba, kleine Spaniſche Stadt im Königreich Granada, ſie hat einen guten Hafen und ſtarcke Citadelle, nahe bey Mallaga.

Almſta, eine Stadt und Hafen in der Schwediſchen Provintz Smaland, am Sund.

Almus, ietzo Arpatarro, ein Berg in der Nieder-Ungariſchen Grafſchafft Syrmiſch, welchen Käyſer Probus zuerſt mit Wein beſetzen laſſen.

Aln

Alne, lat. Alaunius, ein Fluß in Northumberland in Engeland, er fließt bey der Stadt Alnwick vorbey, und fällt nicht weit davon in das Teutſche Meer.

Alnwich, eine Engliſche Stadt in Northumberland, gegen der Grentze von Schottland, wo vorbeſagter Fluß in die Nord-See fällt. Sie hat einen Hafen.

Alnei, kleine Inſul in Engeland am Meer-Buſen von Gloceſter. Sie iſt wegen des Zwey-Kampffs der Könige Edmond und Canuti berühmt.

Alo

Alociæ, alſo wurden vor Zeiten die 3. Inſuln, an den Küſten von Nord-Jütland, Rom, Laſſo, und Anholt genennet.

Alopecia, ietzo Foxes, eine kleine Inſul nicht weit vom Auslauff des Don Fluſſes in das Mare delle Zabache.

Aloſt, vid. Aelſt.

Alone, vid. *Alicante* und Lancaſter.

Aloni, waren gewiſſe Völcker in Aſſyrien, welche zwiſchen den Flüſſen Tigris und Lycus wohnten.

Alorus, oder Olorus, war vor Zeiten eine Griechiſche Stadt in Macedonien, zwiſchen Deborus und Jorum.

Alp

Alpen, lat. Alpes, groſſes Gebürge, welches Italien, Franckreich und Ungarn von Teutſchland ſcheidet, deren etliche von einer ſo groſſen Höhe ſind, daß der auf dem Gipfel befindliche Schnee nie ſchmeltzt.

Alpen, kleine Stadt im Ertz-Stifft Cölln, nebſt dazu gehörigen Herrſchafft, zwiſchen Geldern und Rhynberg. Sie hieß vor Alters Triceſima Legio Ulpia, oder Caſtra Ulpia. Gehört dem Grafen von Bentheim.

Alphen,

Alphen, ein grosses Dorff am Rhein zwischen Leiden und Worrden. Vor Alters war es eine Stadt, und hieß Albinanis, oder Albiniana castra.

Alpheus, ietzo Orfea, ein Fluß in Morea, laufft durch die Provintz Elis, den Olympum vorbey, und fällt in den Golfo von Arcadia, unterhalb Longanico.

Alpinus, oder Alpon Vechio ein Fluß in Italien, welcher im Gebiet von Verona in die Etsch fällt.

Las Alpuxaras, ein Gebürge im Spanischen Königreich Granada zwischen Almeria und Mallaga, längst der Küste. Es ist 17. Stunden lang und 11. breit, und wird von den noch überbliebenen Mauren bewohnt. Sie sind zwar Christen, haben aber ihre alte Art zu leben, ihre Sprache und Kleidung behalten.

Alpirspach, vormahliges Closter Benedictiner Ordens im Hertzogthum Würtemberg, in Schwartzwald, am Fluß Kintzing, nahe bey Schiltach.

Alr

Alresford, kleine Stadt in Hantshire in Engeland, zwischen Wincheſter und Alton.

Alrick, ein Fluß in der Provintz Tivedail, in Süd-Schottland, welcher in den Fluß Tweda fällt.

Als

Alsen, eine Dänische Insul auf der Ost-See.

Alsitz, lat. Alisuntia, ein Fluß im Hertzogthum Luxemburg, welcher bey Diekirch in den Sour-Fluß fällt, nachdem er die Mauren der Haupt-Stadt bewässert.

Alsfeld, kleine Stadt in Ober-Hessen, im Fürstenthum an der Lahn, zur Lincken der Schwalbe, nach Hessen Darmstadt gehörig.

Alsheim, oder Altzey, Amt und kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, zwischen Worms und Creutznach.

Alsing-Sund, also wird die Meer-Enge bey Sunderburg, zwischen Schleßwich und der Insul Alsen auf der Ost-See, genannt.

Alschhausen, eine Land-Commenthurey, in der Schwäbischen Grafschafft Veringen bey Bibrach, zur Baley Elsaß gehörig.

Alsleben, kleine Stadt an der Saale, zwischen Halle und Bernburg, dem König in Preußen gehörig.

Alstädt, Amt, Schloß, und kleine Stadt in Thüringen, zwischen Querfurt und Sangerhausen.

Alster, ein Fluß, welcher in Holstein entspringt, durch Hamburg läufft und allda in die Elbe fällt.

Alswangen, kleine Stadt im Hertzogthum Churland, an der Ost-See.

Alsone, kleine Stadt in Franckreich, zwischen Carcassone und S. Papoul, am Fluß Fresques.

Alt

Alt, lat. Aluta, grosser Fluß in Ungarn, welcher dieses Königreich und die Wallachey scheidet. Er entspringt in Siebenbürgen, an der Grentze von Moldau, und fällt bey Nicopolis in die Donau.

Alta, eine Schiff-Rhede in der Provintz Finmarschen in Norwegen, am Nord-Cap.

Altai, sonst Belgian, grosses Gebürge, in der Asiatischen Tartarey, im Königreich Mongal, auf welchen man verschiedene Königliche Begräbnisse findet.

Alta, ein Fluß in der Engeländischen Provintz Lancaster.

Altaheim, eine Stadt der Graubünter, in der Schweitz, da Anno 917. ein Concilium gehalten worden.

Altamerita, eine Königliche Stadt in Böhmen, im Chrudimer Creiß.

Altamura, lat. Luperia, eine alte Stadt, nebst einem Fürstenthum, in der Neapolitanischen Provintz Bari, zwischen Bari und Matera.

Altavilla, eine Neapolitanische Stadt, im Principato citra, am Golfo di Salerno.

Alt-Anhalt, eine kleine Stadt im Fürstenthum Anhalt Bernburg, davon das gantze Land den Nahmen hat.

Altea, kleine Spanische Stadt im Königreich Valentia, zwischen Denia und Alicante. Sie ist reich und ihre Gegend fruchtbar.

Altena, eine offene Königliche Dänische Stadt an der Elbe, nahe bey Hamburg, welche starcke Handlung treibt.

Altena, kleine Stadt in der Westphälischen Grafschafft Marck, am Fluß Lohn, sie treibt großen Eisen-Handel.

Altena, eine Grafschafft und altes Schloß in Westphalen, zwischen den Rhein und der Lippe.

Altena, kleine Herrschafft in Süd-Holland, längst der Maas. Es erstreckt sich von Heusden biß Gertruydenberg.

Altenau, kleine Berg-Stadt im Fürstenthum Grubenhagen, zwey Meilen von Goßlar.

Altenberg, eine Berg-Stadt im Meißnischen Ertz-Gebürge, an der Böhmischen Grentze.

Altenberge, Schloß und alte Herrschafft in Thüringen unweit Jena.

Altenburg, ein vortreffliches Closter in Unter-Oesterreich, am Fluß Camp, nahe bey der Stadt Horn, im Viertel Ober-Manhartsberg, liegt auf einem hohen Berg.

Altenburg, ein Hertzogthum in Sachsen. Es ist eines der schönsten und fruchtbarsten Länder, und gehört dem Hertzog von Sachsen Gotha. Die Stadt gleiches Nahmens lat. Palæopyrgum, soll vom Käyser Druso Germanico seyn erbaut worden. Nahe dabey auf einem Berge, ist ein schönes neu erbautes Fürstliches Schloß. Sie liegt eigentlich im so genannten Osterlande, unterm 32. gr. 58. min. Long. und 51. gr. Latit. zwischen Leipzig und Zwickau.

Altenburg (Ungarisch) oder Owar, lat. ad Flexum, kleine, aber wohl befestigte Stadt und Schloß, in Nieder-Ungarn, zwischen Preßburg und Raab, an einem Arm der Donau.

Altenburg, eine uhralte nunmehr zerstörte Berg-Festung in der Schweitz, an der Aar im Argow, da die Grafen von Habspurg anfangs residirt haben.

Altenburg, ein Schloß im Hertzogthum

thum Crain, welches das Stam-Hauß der alten Grafen dieses Namens ist.

Altenburnel, eine Festung in Scropshire in Engeland, nicht weit vom Fluß Severne.

Altenhofen, großer dreyfacher Marck-Flecken, in Unter-Kärnthen, wo die Feystritz in die Gurck fällt, nahe bey Friesach, im so genannten Gurckfeld. Es soll der Alten und zwar des Ptolomæi, Vocarium seyn.

Alten-Kirchen, kleine Stadt am Nieder-Rhein in der Grafschafft Berg, nicht weit von Cölln, gegen Süden. Sie brante 1728. fast gantz ab.

Alten-Kirchen, eine Herrschafft in Nieder-Hessen, welche nebst Friedewalde, Froisberg, und Bendorff 1661. an Sachsen-Eisenach gekommen. Liegt nicht weit von Hirschberg.

Altenstaig, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, am Fluß Nagolt, aufm Schwartzwald.

Altezzan, schönes Jagd-Schloß des Königs von Sardinien in Savoyen, nahe bey Turin.

Altenhaßlau, ein Amt und kleine Stadt in Francken, nahe bey der Stadt Gelnhausen, dem Grafen von Hanau gehörig.

Altin, grosse Asiatische Landschafft der Moscowitischen Tartarey, zwischen dem Ursprung der Flüsse Oby und Irtis. Deren Haupt-Stadt gleiches Nahmens, von Calmucker-Tartarn bewohnt wird.

Altino, eine Stadt im Venetianischen Gebiet, zwischen Padua und Concordia. Ist wegen eines auf dasigen Schloß gehaltenen Concilii bekant.

Alt-Kirch, Herrschafft, Schloß und kleine Stadt im Elsaß. Sie liegt am Ill-Fluß, und gehört zur Grafschafft Pfirt im Suntgau.

Althauß, ein Schloß im Pohlnischen Preußen an der Weixel, zum Bischoffthum Cullm gehörig. Sie heißt auf Pohlnisch Starigord.

Altheim, feiner Flecken in Ober-Bäyern, zwischen Braunau und Schärding, nicht weit vom Inn-Fluß.

Altmanstein, Schloß und Amt in Ober-Bäyern, zwischen Ingolstadt und Dietfurt.

Altmühl, lat. Almuna, ein Fluß in Francken, welcher im Marggrafthum Anspach entspringt, und bey Kehlheim in die Donau fällt. Diesen Fluß wolte Käyser Carolus M. vermittelst eines Canals mit der Rednitz, und dadurch die Donau mit den Main vereinigen, brachte es aber nicht zu Stande.

Altmühl, kleine Stadt in der Ober-Pfaltz 5. Meilen von Nürnberg, gehört Chur-Bäyern.

Altmühl-Münster, eine wichtige Commenthurey, in Ober-Bäyern, zwischen Kehlheim und Dietfurt, am Fluß Altmühl, dem Malthéser-Orden gehörig.

Alton, eine Stadt in Hantshire in Engeland, nicht weit von Wincheſter.

Altobracum, vid. *Aubrac*.

Altorff, kleine Stadt im Nürnber-

ger-Gebiet in Francken, nahe an der Grentze der Ober-Pfaltz. Sie hat eine Universität, welche 1575. gestifftet worden, und liegt unterm 31. gr. 15. min. Long. und 49. gr. 22. min. Latit.

Altorff, uhralter Flecken und Stam-Hauß der alten Grafen dieses Nahmens in Schwaben, nicht weit von der Reichs-Stadt Ravensburg.

Altorff, ein Closter, welches zum Amt Dagstein im Unter-Elsaß gehört.

Altorff, ein schöner Flecken, und der Haupt-Ort im Schweitzerischen Canton Ury, am Waldstädter-See.

Altrip, ist ietzo nur ein schlechtes Dorff am Rhein zwischen Mannheim und Speyer, war aber zur Römer Zeiten ein bekanter Ort, unter dem Nahmen Altaripa.

Alt-Sax, kleine Stadt im so genannten Rheinthal in der Schweitz, dem Canton Glaris und Schwitz gehörig.

Alt-Sol, lat. Solium vetus, kleine Berg-Stadt in der Grafschafft Bistritz in Ober-Ungarn, am Fluß Gran. Hat reiche Gold- und Silber-Gruben.

Alt-Stargard, kleine Stadt und Fürstliches Sloß, in der Mecklenburgischen Herrschafft Stargard.

Altstädten, kleine Stadt im so genannten Rhein-Thal, in der Schweitz, gehört denen 7. alten Orthen und Canton Appen-Zell.

Altstadt, kleine Stadt im Marggrafthum Mähren, beym Ursprung des Flusses Morawa.

Altzey, lat. Albiacum, großes Amt und Schloß in der Unter-Pfaltz zwischen Worms und Creutznach. Vor diesem war es eine Grafschafft, deren Grafen Erb-Truchses waren. Gehört Chur-Pfaltz.

Alzeins, kleine Stadt, in der Unter-Pfaltz im Amt Landsberg, am Fluß Alsens, welcher nahe bey Creutznach in die Nabe fällt.

Alv

Alva de Tormes, kleine Spanische Stadt im Königreich Leon am Fluß Tormes, zwischen Salamanca und Avilia. Sie führt den Titul eines Hertzogthums.

Alvelden, kleine Stadt im Bischofthum Hildesheim am Fluß Leina.

Alvensleben, kleine Stadt im Hertzogthum Magdeburg an der Grentze des Hertzogthums Braunschweig, an der Ohra. War vor Zeiten eine berühmte Grafschafft.

Alvernus, ietzo monte Alverno, ein Berg in Toscana, nahe bey Florentz, da dem heiligen Francisco die Wunden unsers Heylandes sollen eingedruckt worden seyn.

Alverton, eine Stadt in der Englischen Provintz Jorck, zwischen Jorck und Durham.

Alvor, kleine Portugiesische Stadt im Königreich Algarbien, welche wegen der schönen Bäder berühmt ist.

Alway, eine Stadt im Südlichen Schottland, 20. Englische Meilen von der Hauptstadt Edimburg.

Alzyra, lat. Setabicula, kleine Spanische Stadt im Königreich Valentia am Fluß Xucar. Sie treibt

treibt ſtarcken Seiden-Handel.

Ama

Amadan, oder Abadan, große und anſehnliche Stadt in der Türckiſchen Provintz Erack, welche das alte Chaldæa war. Sie liegt wo der Euphrat in den Perſiſchen Meer-Buſen fällt.

Amadan, eine große Türckiſche Stadt in der Aſiatiſchen Provintz Curdiſtan, am Fluß Tygris, zwiſchen Merdin und Tauris.

Amack, kleine Däniſche Inſul in der Oſt-See, der Stadt Coppenhagen gegen über, auf welcher die Citadell Chriſtianshafen liegt. Sie iſt ungemein fruchtbar, und anderthalb Teutſche Meilen lang und eine breit.

Amacuſa, eine Aſiatiſche Inſul auf dem Orientaliſchen Meer, nebſt einer Hauptſtadt gleiches Nahmens, nahe bey Japan gelegen.

Amadoci, waren alte Völcker in Sarmatia Europæa, welche am Ausfluß des Nipers in das ſchwartze Meer wohnten.

Amadabat, eine der größten Städte im Aſiatiſchen Reiche Indoſtan, zwiſchen Surate und Agra. Gehört dem großen Mogul, und liegt unter den Tropicum Cancri.

Amalfi, eine Ertz-Biſchöffliche Stadt im Principato oltra des Königreichs Neapolis, am Golfo di Salerno. Sie führt den Titul eines Fürſtenthums. Hier iſt 1300. der See-Compaß erfunden worden, vom Flavio Gioia.

Aman, Stadt und guter Hafen im Africaniſchen Königreich Marocco, am Atlantiſchen Meer.

Amantea, lat. Adamantia, kleine Neapolitaniſche Stadt in Calabria oltra, wo der Fluß Oliva, in das Thuſciſche Meer fällt. Sie hat ein feſtes Schloß, und gehört dem Fürſten von Beſignano.

Amanus portus, vid. *Bilbao*.

Amæa, oder Ammia, vid. *Porta legre*.

Amanus mons, ein Aſiatiſches Gebürge, welches Syrien von Cilicien ſcheidet. Er wird ſonſt Monte Scanderona genannt, und erſtreckt ſich vom Ciliciſchen Meer biß an den Euphrat.

Amagetobriga, vid. *Mezieres*.

Amadoti, war vor Zeiten eine Nation in Sarmatien, ſie wohnte gegen den Ausfluß des Niepers in das ſchwartze Meer, wo ietzo die Stadt Kiow liegt.

Amance, kleine Stadt in Lothringen, zwey Stunden von Nancy gegen Norden.

Amanum, vid. *Portugallette*.

Amalchium mare, alſo hieß vor Zeiten das Eiß-Meer, zwiſchen Finnland und Nova Zembla.

Amar, ein ſtarckes Caſtell und kleine Stadt in Sicilien, im Val di Mazara zwiſchen Trapano und Palermo, an einem Meer-Buſen.

S. *Amant*, lat. Elno, kleine iedoch feſte Stadt nebſt einer berühmten Abtey, am Fluß Scarpe, in Flandern an der Grentze von Henne-

gau, zwiſchen Valenciennes und Tournay.

Amantia, war eine Griechiſche Stadt, in der heutigen Provintz Albanien. Sie lag am Ufer des Adriatiſchen Meers, wo der Fluß Celydnus in ſelbiges fällt.

Amapaia, eine Provintz in Neu-Andaluſien im Südlichen America am Fluß Orenoque.

Amara ein Africaniſches Königreich in Abißynien. Auf der in einem See befindlichen St. Stephans-Inſul liegt die Haupt-Stadt Amara auf einem hohen Berge, da die Königliche Reichs-Erben bewahrt werden.

L. *Amarin*, kleine Stadt im Sundgaw, am Fluß Chur, und nicht weit vom Urſprung der Moſel, dem Abt von Murbach gehörig.

Amarante, kleine aber ſehr artige Stadt, in der Portugieſiſchen Provintz Tramontana, am Fluß Tamaga, der in den Duero fällt.

Amaria, vor Zeiten eine Stadt in klein Aſien, in der Provintz Troas, ſie war wegen des Tempels Apollinis berühmt.

Amaranti, alte Aſiatiſche Völcker, welche auf dem Gebürge Amarantis, in Colchis, welches das ietzige Mingrelien iſt, gewohnet haben.

Amardus, ein Fluß in Aſien, welcher in Medien in das Caſpiſche Meer fällt. Er ſoll ietze Miana heiſſen.

Amaſen, eine Stadt im Africaniſchen Königreich Borno, am See Borno, welchen der Fluß Niger macht.

Ameſia, eine Stadt in klein Aſien, am Fluß Irim, welcher in das ſchwartze Meer fällt. Es war vor Zeiten das berühmteſte Ertz-Biſchoff thum in gantz Ponto. Sie liegt zwiſchen Conſtantinopel und Trapezunt.

Amaſia, vid. **Marpurg.**

Amaſio, vid. **Embden.**

Amaſius oder Amiſius, vid. **Embs.**

Amaſtra, vid. *Miſtretta*.

Amaſtris, vid. *Famaſtro*.

Amathuſa, vor Zeiten eine berühmte Stadt der Inſul Cypern, da ein ſchöner Tempel der Veneris ſtand.

Amatica, oder S. Thomas, eine Stadt in der Provintz Honduras in Neu-Spanien, in America, am Archipelago Mexicano. Sie liegt unterm 16. gr. Latit.

Amaticus, ein Americaniſcher Fluß in Neu-Spanien, in der Provintz Sogonoſco. Er fällt in das Mare Pacificum.

Amato, ein Fluß in der Neapolitaniſchen Provintz Calabria, er entſpringt aus dem Appenniniſchem Gebürge, und fällt bey der Stadt Euphemia, in das Mittelländiſche Meer.

Amatrice, eine Neapolitaniſche Stadt in Abruzzo oltra, ſie führt den Titul eines Fürſtenthums, an der Grentze von Umbrien.

Amazones, (rio d') großer Fluß in Süd-America, davon zugleich eine große Landſchafft in Braſilien den Nahmen hat.

Amb

Ambacia, oder Ambacienſis vicus, vid. *Amboiſe*.

Amba-

Ambadora, eine Africanische Stadt in Abißinien am Fluß Nilo, im Königreich Bagametri.

Ambarri, alte Nation in Gallia Celtica, sie wohnte in dem heutigen Hertzogthum Burgund zwischen Mâcon und Bourbon lancy an der Loire.

Ambato, ein Fluß in Peru in Süd-America, wird von den Einwohnern wider die Venerische Seuche gebraucht, welches der Salsaparillæ, welche häuffig an den Ufern wächst, zugeschrieben wird.

Ambastæ, also werden die Einwohner der Chinesischen Provintz Chekiang und Fockien genennet.

Ambiana, Hauptstadt des gleich benahmten Königreichs in Abißinien, an einem Fluß, welcher aus dem See Zaflan in den Nilus fällt. Sie liegt unterm 57. gr. 20. min. Long. und 2. gr. 18. min. Latit. und also fast unter der Linie.

Ambiani, altes Volck in Gallia Belgica, es wohnte am Fluß Somme in der Piccardie in der Gegend Amiens.

Ambiancantiva, ein Africanisches Königreich und Hauptstadt zwischen den Niger und Nilus in Abißinien. Liegt unterm 52. gr. Long. und 6. gr. Latit.

Ambiatini, altes Teutsches Volck. Ihre Hauptstadt war Ambiatinus vicus, welches ietzo das Dorff Capelle am Rhein ist, zwischen Boppart und Coblentz. Da Käyser Caligula gebohren worden.

Ambert, eine Frantzösische kleine Stadt in der Provintz Auvergne, am Fluß Dore, welcher in die Allier fällt.

Ambibareti, altes Volck in Gallia Celtica, es wohnte längst der Rhône in Vivarais, darinnen Viviers die Hauptstadt ist.

Ambibarii, altes Volck in Callia Celtica, es wohnte am Britannischen Meer in der Normandie, wo ietzo die Stadt Avranches liegt. Das nahe dabey befindliche Dorff Ambie oder Hambie, hat noch von ihr den Nahmen.

Ambidrani, ein Teutsches Volck, welches im Norico, und zwar im heutigen Hertzogthum Steyrmarck wohnte, gegen Morgen.

Ambiliates, alte Völcker in Gallia Celtica, sie wohnten in der Gegend, wo ietzo die kleine Stadt Lambasle in Bretagne liegt, zwischen S. Brieux und Dinant.

Ambilici, altes Volck im Norico, welches im Westlichen Theil der Steyrmarck wohnte.

Ambivariti, altes Volck in Gallia Belgica, es wohnte an der Schelde, wo ietzo das Gebiet von Antwerpen in Brabant liegt.

Ambisontii, altes Volck im Norico. Es wohnt längst dem Drau-Fluß, wo ietzo das Hertzogthum Kärnthen liegt.

Amber, lat. Ambra, ein Fluß in Ober-Bäyern. Er entspringt an der Grentze von Tyrol, macht den Ammer-See, und fällt bey Mospurg in die Iser.

Amberg, vor Zeiten Cantioebis, Hauptstadt in der Ober-Pfaltz, am Fluß Vils, ist wohl gebaut und befestigt. Gehört Chur-Bäyern,

und liegt unterm 30. gr. 47. min. Long. und 49. gr. 29. min. Latit.

Ambleteuſe, groſſer Flecken und guter Hafen an der Cüſte der Piccardie in Franckreich und zwar in der Grafſchafft Boulogne.

Ambleva, kleiner Fluß im Hertzogthum Luxemburg, fließt bey Stablo und Malmedy vorüber und fällt in die Ourt.

Ambliſe, Herrſchafft in den Spaniſchen Niederlanden, welche den Titul eines Fürſtenthums geführet hat. Dem von Bourlemont gehörig.

Amboina, eine Inſul des Indianiſchen Meers, welche unter die Moluckiſchen Inſuln gehört. Sie hat 24. Meilen im Umkreis, und liegt unterm 151. gr. Long. und ohngefehr unterm 4. gr. Südlicher Breite. Die Hauptſtadt heiſt Victoria, welche einen trefflichen Hafen hat.

Amboiſe, lat. Ambacia, eine Frantzöſiſche Stadt, an der Loire, in der Provintz Touraine. Nahe daran liegt ein hohes Berg-Schloß, welches ziemlich verfallen iſt, in deſſen Capelle wird ein Hirſch-Geweihe gezeigt von erſtaunender Grösse. Sie liegt unterm 21. gr. 8. min. Long. und 47. gr. 41. min. Latit.

Ambon, kleine Frantzöſiſche Stadt und Hafen in Nieder-Bretagne, zwiſchen der Stadt Vennes und dem Ausfluß der Villaine.

Amboule, eine fruchtbare Landſchafft und Hauptſtadt auf der Africaniſchen Inſul Madagascar, gegen Süden gelegen.

Ambra, vor Zeiten eine Stadt in Vindelicien, ietzo ſoll es der Flecken Pruck an Amber-Fluß ſeyn, zwiſchen Augſpurg und München.

Ambracia, vid. *Larta*.

Ambraſi, ein Fluß im Africaniſchen Königreich Congo, er entſpringt nicht weit von der Stadt Tinda.

Ambras, ein Ertz-Hertzogliches Luſt-Schloß in Tyrol, es liegt am Inn-Fluß auf einem Hügel, nahe bey Inſpruck. Hat eine berühmte Bibliothec und Kunſt-Kammer.

Ambresbury, lat. Vicus Ambroſii, eine Engliſche Stadt in Wiltshire am Fluß Avon, nahe bey Salisbury, da man die ungeheuren Stonehenge ſiehet.

Ambrones, alte Völcker, welche in der Schweitz, wo ietzo die Cantons Bern, Lucern, und Freyburg liegen, wohnten.

S. Ambroſio, treffliche Abtey und kleine Stadt in Piemont, am Fluß Doria, zwiſchen Suſa und Rivoli.

Ambrun, vid. *Embrun*.

Ambruareti, alte Völcker in Gallia Lugdunenſi, zwiſchen der Yonne und Loire, wo ietzo die Provintz Nivernois liegt.

Ambronicus Pagus, vid. Solothurn.

Ame

Amel, ein Africaniſches Königreich am Atlantiſchen Meer, längſt den Ausfluß des Nigers.

Ameland, eine Inſul der Nord-See an der Küſte von Frießland, 6. Stunden von Lemvarden.

Amelia, lat. Ameria, eine Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Spo-

Sie

leto. Sie ist sehr alt, und liegt zwischen den Tyber und Neba Fluß auf einem Berge. Ihr Bischoff stehet unter dem Pabst.

Amelsfeld, sonst Campo Merlino eine sehr fruchtbare Gegend in Bosnien, an der Grentze von Servien, darin die Städte Pristina und Ucitergno liegen.

Amelungsborn, vormahls ein berühmtes Closter in der Nieder-Sächsischen Grafschafft Everstein, zwischen Olendorp und Bodenwerder an der Weser. Gehört nach Braunschweig Wolffenbüttel.

Amerbach, ein grosses Chur-Maintzisches Amt, und kleine Stadt in Francken, zwischen der Grafschafft Wertheim und Erpach. Die Stadt liegt am Fluß Mudt, welcher bey Miltenberg in den Mäyn fällt.

Ameria, eine Stadt in Cilicien einer Provintz in klein Asien, welche Cleopatra vom Antonio zum Geschenck bekam.

Ameria, vid. *Aimerie*.

America, oder die neue Welt, eines der vier großen Welt-Theile, gegen Westen. Es besteht aus 2. großen Halb-Insuln, deren die eine das Südliche, die andere aber das Nordliche America genannt wird. Ist zuerst 1492. von Christoph Columbo, und nachdem 1497. von Americo Vesputio, von dem es auch den Nahmen hat, entdeckt worden. Die Südliche Helffte beträgt vom Freto Magellanico, biß an den Isthmum von Panama, welcher 17. Meilen breit ist, auf 1000. Meilen, und der Nördliche Theil ist weit länger. Gegen Morgen hat es das Mare del Nort, und gegen Abend das Mare del Zur. Verschiedene Europäische Nationes, als Spanier, Portugiesen, Engeländer, Holländer, Schweden und Dänen, besitzen davon die besten Stücken, iedoch sind die zwey erstern darin die stärcksten. In Nord-America giebt es eine große Menge Insuln, welche mehrentheils von Wichtigkeit sind, als da sind die Lucaische, Caribische, und Antilischen Insuln, unter diese letztere gehören Hispaniola, Cuba und Jamaica.

Amersham, kleine Stadt in Engeland in Buckinghamshire, an der Grentze von Herefordshire.

Amerongen, eine Herrschafft in der Holländischen Provintz Utrecht, der Familie von Reede gehörig.

Amersfort, eine Holländische, etwas befestigte Stadt in der Provintz Utrecht am Fluß Emme, welcher in die Suyder-See fällt.

Amersweiher, kleine Stadt in Ober-Elsaß, liegt zwischen Collmar und Keysersberg.

Amey, fester Paß im Hertzogthum Savoyen, zwischen dem Fluß Tonne und dem Lac de Nicy.

Amestratus, sonst Amastra, war vor Zeiten eine gewaltige Festung der Carthaginenser auf der Insul Sicilien, welche die Römer nach einer 7. monathlichen Belagerung schleifften. Jetzo heißt sie Mistretta, und liegt im Val di Demona.

Ami

Amida, vid. *Amadan*.

Amiens, lat. Ambianum, oder Samarobriva Ambianorum, Hauptstadt der Piccardie in Franckreich, am Fluß Somme. Sie ist groß, feste, und hat eine starcke Citadelle. Ihr Bischoff gehört nach Rheims. Sie liegt unterm 22. gr. 21. min. Long. und 47. gr. 41. min. Latit.

Amnites, vid. *Ancenis*.

Amiternum, war vor Zeiten eine berühmte Stadt im Königreich Neapolis, davon noch die Rudera in Abruzzo oltra, nahe bey der Stadt Aquila zu sehen sind.

Amixocores, gewisse Völcker im Südlichen America, und zwar in Brasilien.

Amisum, vid. Hohen-Embs.

Amn

Amnisus, Stadt und Hafen, im Nordlichen Theil der Insul Creta. Heißt ietzo Picorna.

Amo

Amoeneburg, Amelburg, insgemein Ohmenburg, befestigtes Städtlein und Schloß in Hessen, nahe bey Marpurg. Gehört Chur-Mäyntz.

Amona, ein Fluß in Italien, welcher im Appenninischem Gebürge entspringt, und bey Ravenna in den Po fällt.

Amorgos, ietzo Morgos, eine Insul des Aegäischen Meers.

Amorium, alte Stadt in Phrygien, einer Provintz in klein Asien, an der Grentze von Galatien. Sie hatte einen Ertz-Bischoff, welcher unter dem Patriarchen zu Constantinopel stund.

Amoriter, ein Volck im gelobten Lande zwischen den Bach Jabock und Arnon. Es stammete her von Amor, Canaans Sohn.

Amochostus, vid. *Famagosta*.

Amodabat, oder Amedabat, große Stadt in Indien nicht weit vom Ausfluß des Indi. Sie liegt unterm Tropico Cancri.

S. Amour, kleine Frantzösische Stadt in der Franche Comté, an der Grentze von Bresse, nahe bey Mâcon.

Amp

Ampelusia, eine Stadt und Vorgebürge, welches aber ietzo Capo Sagro heißt, auf der Insul Creta, an der Östlichen Küste.

Ampelusia, vor Zeiten eine Griechische Stadt in Macedonien, nebst einem Vorgebürge gleiches Nahmens, welches ietzo Capo Canestro heißt, nahe beym Golfo di Salonichi.

Ampelusia, ietzo Capo Spartello, ein Vorgebürge in der Mauritanischen Provintz Tingitana in Africa. Am Estrecho di Gibraltar, nahe bey Tanger.

Amphaxis, vor Zeiten eine Stadt und Gebiet in Macedonien, am Sinu Strimonico, welcher ietzo Golfo di Contessa heißt.

Amphiclea, vormahls eine berühmte Griechische Stadt im Phocide, oder der heutigen Provintz Livadien, da ein dem Bacho gewidmeter Tempel war.

Amphipolis, vor Zeiten eine Griechische Stadt in Macedonien, nicht weit

weit vom Sinu Strimonico, wo ietzo Empali liegt. Die Griechen nennten sie auch Christopolis.

Amphimalia, vid. *Suda*.

Amphilochi, eine alte Griechische Nation, welche zwischen dem Gebürge Pindus und den Sinum Ambracium in der Provintz Epirus wohnte. Ihre Haupt-Stadt hieß Amphilochia, und lag am Fluß Achalous.

Amphissa, alte Griechische Stadt in Livadia, sie hat noch ietzo den Nahmen behalten, und liegt nahe bey Lepanto.

Amphissa, vid. *Rocella*.

Amphitheatrum, war ein ungeheures rundes Gebäu, auf dessen mittlern Platz die Römer ihre Schau-Spiele hielten, die Zuschauer aber Stuffenweise umher sassen. Es hatten in etlichen mehr als 100000. Menschen Raum. Das gröste war zu Rom, welches Vespasianus bauen lassen. Es ist sehr verfallen, und wird ietzo Coliseo genannt. Zu Verona und Nismes siehet man noch dergleichen in ziemlich gutem Stande.

Ampiglione, lat. Empulium, alte Italiänische Stadt in Campagna di Roma, 3000. Schritt von Tivoli, war sehr berühmt, liegt aber ietzo im Ruin.

Amphiscii, werden diejenige genennet, welche zwischen den bey den Tropicis in der Zona Torrida wohnen, weil sie vielerley Sonnen-Schatten haben.

Ampurias, eine Spanische Stadt und guter Hafen in Catalonien. Die Griechen hiessen sie Emporion, daher auch die Gegend Emporitanus ager genannt wird, ietzo aber Ampourdan.

Ampfing, großer Flecken in Nieder-Bäyern, unweit Mühldorff, im Rent-Amt Landshut, da 1322. Hertzog Friedrich von Oesterreich vom K. Ludovico IV. gefangen ward.

Amr

Amram, eine Insul der Nord-See, an der Küste von Schleßwich, nahe bey der Insul Fora, gehört der Cron Dännemarck.

Ams

Amsterdam, die vornehmste Stadt in Holland, und die an Handel und Reichthum alle Städte in der Welt übertrifft. Der Größe wegen streitet sie mit Paris und London. Ist sehr Volckreich, fest und schön gebaut. Sonderlich ist das Rath-Hauß ein vortreffliches Stück der Architectur, welches auf 30. Millionen Gülden gekostet hat. Fast alle Gassen sind mit Canälen durchschnitten. Der Hafen ist sehr groß und sicher. Ihre Situation ist unterm 24. gr. 48. min. Long. und 52. gr. 21. min. Latit. Die Frantzösische Academie des Sciences, stellt sie unterm 22. gr. 52. min. Long. und 52. gr. 26. min. Latit.

Amsterdam (Neu) eine Nord-Americanische Stadt in Neu-Niederland, wo der Nord-Fluß in das Mare del Nort fällt. Gehört den Holländern, welche daselbst einen guten Hafen haben.

Amsterdam, eine Insul des Eiß-Meers, zwischen Grönland und

Spitz-

Spitzbergen. Die Engeländer nennen es Neu-Land.

Amsterdam, diesen Nahmen haben 3. Insuln, eine liegt im Indianischen Meer, die andern aber zwischen Japan und Formosa, im Chinesischen Meer.

Amstrutter, eine Stadt in Süd-Schottland, am Meer-Busen der Stadt Edemburg.

Amu

Amur, großer Fluß in Asien, er entspringt in der Chinesischen Tartarey, und fällt gegen Jeddo ins Meer.

Amw

Amweiler, kleine Stadt am Fluß Oveich in der Unter-Pfaltz, zwischen Landau und Käyserslautern, war vormahls eine Reichs-Stadt. Das dabey liegende Sloß Trifels hat Fridericus Barbarossa gebaut.

Amy

Amyclæ, war vor Zeiten eine Italiänische Stadt derer Aruncorum, zwischen Gaeta und Terracina. Daher auch der Golfo di Gaeta, zu Latein Sinus Amyclanus genannt wird.

Amyclæ, war vor Zeiten eine Stadt in Morea, sie lag in der heutigen Provintz Laconia, nicht weit von Misitra, und wird ietzo Vordonia genennt.

Amyclæ, vor Zeiten eine Stadt und Hafen in Bithynien einer Provintz in klein Asien, am Bosphoro Thracico, nicht weit von der Stadt Chalcedonia.

Ana

Ana, alte Stadt, und Fürstenthum, am Fluß Euphrat, im wüsten Arabien, welche vor Zeiten ihres Handels wegen in großem Ansehen war, liegt ietzo wüste.

Ana, oder Anas, vid. *Guadiana*.

Ana, kleiner Fluß in Hessen, welcher sich bey Cassel mit der Fulde vereinigt.

Anabagatha, vor Zeiten eine Ertz-Bischöffliche Stadt, in klein Asien, in der Provintz Lydien, sie gehörte unter den Patriarchen zu Antiochia.

Anactoria, und Anactorium, ietzo Vodiza, eine Griechische Stadt in Epiro, am Golfo di Larta.

Anacujes, Americanische Völcker in Brasilien, denen Portugiesen unterthänig.

Anafa, Africanische Stadt und Hafen in der Provintz Temesna, des Königreichs Fez, am Atlantischen Meer.

Anagarum, vid. *Anara*.

Anaghelome, eine Stadt in Irrland im Ulster, in der Grafschafft Downe, am Fluß Ban.

Anagnia, eine Bischöffliche Stadt in Campagna di Roma. Sie ward 390. ab U. C. von Appio Claudio erbauet.

Anagnutes, alte Gallische Völcker. Sie wohnten am Aqvitanischen Meer, im so genannten Païs d' Aunis, nahe bey Rochelle im Poitou.

Anagyrus, vormahls eine beruffene Griechische Stadt in Attica, nicht weit von Athen.

Anamani, altes Volck, welches in Gallia Cispadana, längst den Po wohnte, und zwar in Hertzog-

thum

thum Piacenza, und Stato Palavicino.

Anandal, eine Provintz in Süd-Schottland, sie stößt an die Grentze von Engeland. Ihre Haupt-Stadt Anand, liegt am Meer-Busen von Solway, gegen Irrland zu.

Anaphe, ietzo Namphio, eine Insul des Archipelagi, zwischen Candia und Morgo. Hat in ihrem Umkreiß ohngefehr 5. biß 6. Teutsche Meilen.

Anapius, oder Anapus, ein bey den Poeten bekannter Fluß in Sicilien, welcher bey Siracusa im Val di Noto, ins Meer fällt.

Anapliſtus, war vor Alters eine Griechische Stadt in Attica, nahe bey Athen, am Sinu Saronico, hatte einen guten Hafen.

Anappe, eine Grafschafft im Wallonischen Flandern, am Fluß Marque, eine Meile von Rissel.

Anartes, waren alte Völcker in Dacien, ietzo Siebenbürgen, an der Grentze der Wallachey, und Ungern.

Anaſſus, vid. *Piave*.

Anaſtaſiopolis, war vor Zeiten eine Bischöffliche Stadt in Mesopotamien, ietzo Diarbeck, nahe bey der Stadt Nisibis, zwischen den Tyger und Euphrat. Eine andere dieses Nahmens lag in Galatia, einer Provintz in klein Asien. Und noch eine andere in Thracien, nicht weit von Trajanopel.

Anatili, alte Völcker in Gallia Narbonenſi, sie wohnten in Provence, in den Campis Lapideis oder Herculis, beym Ausfluß der Rhone, welche Gegend la Crau und Camargue genannt wird.

Anatolia, vid. *Natolia*.

Anatolico, eine Stadt in klein Asien in dem alten Aeolien, welches ietzo il Deſpotato genennet wird. Sie lag wie Venedig auf etliche Insuln, zwischen Troja und Jonien am Aegäischen Meer.

Anazarbus, ietzo Aoseray, eine Stadt in Cilicien einer Provintz in klein Asien, am Fluß Pyramus. Vor Zeiten hatte sie einen Ertz-Bischoff welcher nach Antiochia gehörte, und ward auch Cæsarea Auguſta und Juſtinianopolis genannt.

Anazzo, eine Stadt in der Neapolitanischen Provintz Bari.

Anc

Ancadianus, vid. *Archipelagus*.

Ancamares, Völcker im Südlichen America. Sie wohnen längst dem Fluß Madera, welcher in der Provintz Cayana in den Amazonen Fluß fällt.

Ancalites, alte Völcker in Engeland. Sie wohnten beym Ursprung der Tems, im so genannten Hundred of Henley.

Ancæa, vid. *Portalegre*.

Ancam, eine länglichte Insul an der Küste der Chinesischen Provintz Canton.

Ancenis, eine Frantzösische kleine Stadt und festes Schloß, an der Loire in Bretagne, zwischen Nantes und Angers. Sie war vor diesem die Haupt-Stadt der Amniter die in dieser Gegend gewohnt haben.

Ancaſter, ein Flecken in der Engli-

schen

schen Provintz Lincoln, welches der Alten Crocolana seyn soll.

Anchialo, letzo Kenkis, eine Türckische Stadt in Thracien, an der Grentze von Bulgarien und dem Ufer des schwartzen Meers.

Anchiala, vor Zeiten eine Stadt in Cilicien, in klein Asien, da Sardanapali Grab und Statua gestanden. Einige meynen es sey die Stadt Tarsus.

Anchise, ein Berg in Africa, welches ein Stück des großen Gebürges Atlas ist.

Anchora, alte Stadt in Morea am Golfo di Coron. Die Alten hiessen sie Asine, daher auch dieser Meer-Busen Sinus Asinæus genennet ward. Jetzo heißt sie Taneromini, und liegt zwischen Coron und Modon.

Ancklam, große und feste Stadt in Vor-Pommern, am Fluß Pene, zwischen Stettin und Wolgast.

Ancona, Haupt-Stadt in der so genannten Marca anconitana in Italien. Sie ist befestigt, und hat ein festes Castell und Hafen, am Adriatischen Meer. Gehört dem Päbstlichen Stuhl und liegt unterm 33. gr. 56. min. Long. und 43. gr. 54. min. Latit.

Ancone, kleine Frantzösische Stadt im Dauphine an der Rhone, nahe bey Montlimar gegen Norden.

Ancyra, von den Türcken Enguni, eine Bischöffliche Stadt in Galatia einer Provintz des kleinern Asiens, da Bajazeth vom Tamurlan gefangen ward.

Ancyra, eine Stadt in Phrygia minore oder Pacatiana, einer Provintz in klein Asien, deren Bischoff nach Hierapolis gehörte.

Ancre, kleine Frantzösische Stadt in der Piccardie an der Grentze von Artois. Einige nennen sie auch Albert.

Ancus, also hieß vor Zeiten der Fluß Scure, im Portugiesischem Estremadura, welcher zwischen Coimbra, und dem Lusitanischen Meer in den Mondego fällt.

And

Andaja, ein Frantzösischer Flecken nebst einem starcken Fort, am Fluß Bidassoa, welcher Spanien von Franckreich scheidet. Er liegt der Spanischen Festung Fuentarabia gegen über.

Andaguailas, gewisse Völcker des Südlichen America, im Königreich Peru, zwischen den Fluß Abancai und Xauca.

Andance, eine Frantzösische Stadt im Vivarez, wo der Fluß Deaume in die Rhone fällt, zwischen Valence und Vienne.

Andainum, vid. *S. Hubert.*

Andargue, ein Fluß in Franckreich, welcher in den Thälern von Unflan entspringt, bey Verneuil in die Arron fällt, welcher hernach in die Loire läufft.

Andalusien, oder Vandalitien, die fruchtbarste unter allen Spanischen Provintzen. Hat gegen Norden Estremadura und la Mancha, gegen Morgen und Mittag Granada, und gegen Abend das Königreich Algarbien. Sie wird von dem schönen Fluß Guadalquivir gantz durchströhmet, und besteht aus 4. Theilen,

als

als Cordua, Sevelien, Medina Sidonia und Cadix. Sie trägt dem Könige jährlich 3. Millionen und 395000. Livres de France, und die Haupt-Stadt Sevilien allein giebt 4. Millionen. Die gröſte Länge von Ubeda biß Ayamonte beträgt ohngefehr 90. Stunden, und die gröſte Breite 60. Von Ayamonte biß Tariff längſt der Küſte des Oceans, ſind 50. und von da biß an die Grentze des Königreichs Granada 21. Stunden.

Andaluſia nova, Spaniſche Provintz in Süd-America, wo der Fluß Orenoque in das Mexicaniſche Meer fällt. Comona oder Cordua nova iſt die Hauptſtadt. Vor Zeiten hieſſe ſie Paria.

Andanagar, eine Aſiatiſche Stadt, auf der Indianiſchen Halb-Inſul diſſeit des Ganges, im Königreich Decan, am Fluß Mandova, welcher bey Goa ins Meer fällt.

Ande, lat. Atax, ein Fluß in Languedoc, er entſpringt auf dem Pyrenäiſchem Gebürge. Fließt Limoux und Carcaſſone vorbey, und fällt bey Narbonne in das Mittelländiſche Meer.

Andautonium, vid. *Dautona*.

Andeli, Frantzöſiſche Stadt in der Normandie, an der Serne, zwiſchen Rouan und Paris.

Andelle, ein Fluß in Franckreich, entſpringt bey la Ferte, in der Ober-Normandie, und fällt bey Pont St. Piere in die Seyne.

Andegavum, vid. *Angers*.

Andechs, vormahls eine Reſidentz der Grafen dieſes Nahmens, in Ober-Bäyern, ietzo ein prächtiges Bernhardiner-Cloſter, fünff Meilen von München.

Andelot, Frantzöſiſche kleine Stadt in Champagne, am Fluß Rugnon, die Rudera zeugen, daß es vor Zeiten eine groſſe Stadt müſſe geweſen ſeyn. Sie liegt nahe bey Chaumont en Baſſigny.

Andemaon, eine Indianiſche Inſul nahe an der Küſte des Königreichs Pegu, am Golfo di Bengala.

Anden, eine reiche Frauen-Abtey in der Grafſchafft Namur, an der Maas, dabey ein groſſes Dorff. Deren Nonnen heyrathen dörffen.

Andera, eine Stadt in Phrygien, einer Provintz in klein Aſien.

Andegaſt, berühmter Sauer-Brunnen, in der ſo genannten Ortenau, nahe bey Oppenau an der Würtembergiſchen Grentze.

Andernach, lat. Antoniacium, oder Caſtellum Antonacenſe, kleine Stadt am Rhein, im Ertz-Stifft Cölln. Hier werden gute irrdene Geſchirr gemacht. Gegen über liegt das feſte Schloß Hammerſtein. Sie liegt unterm 26. gr. 45. min. Long. und 50. gr. 25. min. Latit.

Anderſchow, ein Schloß und Cloſter auf der Däniſchen Inſul Seeland, nahe bey Slagen.

Andethannalis vicus, vid. Echternach.

Andes, ſonſt auch Sierra Navada, hohes iedoch fruchtbares und Volckreiches Gebürge in Süd-America. Es erſtreckt ſich vom Nordlichen Theil des Königreichs Peru, biß an das Fretum Magellani-

lanicum in die tauſend Meilen.

Andes, vid. *Anjou.*

Andiantes, vid. *Dautonia.*

Andevallo, (Campo d') kleine Spaniſche Landſchafft in Andaluſien, an der Grentze von Portugall.

Anderidum, vid. *Mende.*

S. Andero, ſchöne und ziemlich feſte Spaniſche Stadt in Aſturien. Vormahls ward ſie zu Biscaja gerechnet und antiqua Flavionavia, oder Andreopolis und Antequia genennet. Sie liegt an der See-Küſte, da ſie einen ſehr guten Hafen hat, welcher durch ein feſtes Caſtell beſchützt wird, und ſoll von den Phöniciern erbaut worden ſeyn.

Andlau, Stadt und Schloß in Unter-Elſaß, am Fluß gleiches Nahmens. Hier iſt ein Gefürſtetes unmittelbahres Frauen-Stifft.

Andiol, kleine Frantzöſiſche Stadt im Vivarez, wo die Ardeche in die Rhone fällt. Vor Alters Gentibo und Gento.

Andereſche, befeſtigte kleine Stadt, im Hertzogthum Luxemburg, am Fluß Alrzitz, an der Grentze von Lothringen.

Andetrium, vid. *Cliſſa.*

Andomatunum, vid. *Langres.*

Andorre, (Vald') ein ſehr fruchtbares Thal im Pyrenäiſchen Gebürge in Catalonien, da man noch einige Reſte, von den Trophæen des Pompeji ſiehet, die eiſerne Rincken, mit welchem ſelbige an die Felſen mit Bley eingegoſſen waren, halten 10. Schu im Diametro.

Andragiri, eine Stadt und Königreich, auf der Indianiſchen Inſul Sumatra, faſt unter der Æquinoctial-Linie.

Andover, eine Engliche Stadt in Hantshire, zwiſchen Wincheſter und Newbury.

Andra, ein Fluß in Africa, auf der Küſte von Guinea, nicht weit vom Fluß Benin.

S. Andre, (Capo di) ein groſſes Vorgebürge auf der Inſul Cypern, an der äuſerſten Spitze gegen Morgen.

Andreæ Portus, vid. *Apollonia.*

S. Andre, ſchönes Cloſter im Unter-Oeſterreichiſchen Viertel Ober-Wiener Wald, zwiſchen Tulln und Mautern, nicht weit vom Ausfluß des Waſſers Troſen in die Donau.

S. Andre, vor Zeiten Flavium, kleine Stadt im Ertz-Hertzogthum Kärnthen, am Fluß Lavant, zwiſchen Wolffsberg, und Lavamünd, deren Biſchoff unter Saltzburg ſteht.

S. Andre, ſonſt Sendre, ein feſtes Berg-Schloß in der Ober-Ungariſchen Grafſchafft Torna, zwiſchen Erlau und Caſchau, am Fluß Bodra.

S. Andre, eine große Inſul, in der Donau, zwiſchen Ofen und Vicegrad, in Nieder-Ungern.

S. Andre, ein Fort im Holländiſchen Geldern, auf dem ſo genannten Bomler Waert, zwiſchen Hertzogenbuſch und Tiel.

S. Andre, (plaine de) eine Frantzöſiſche Landſchafft in der Normandie, und kleine Stadt, zwiſchen Dreux und Evreux.

S. Andrews, berühmte See- und Handels-Stadt im Südlichen Schottland, zwischen Edinburg und Dondee, in der Grafschafft Fyf, am Brytannischen Meer. Ist wohl gebaut, und hat einen guten Hafen, und Universität.

S. Andreasberg, kleine Hartz- und Berg-Stadt, im Braunschweigischem Fürstenthum Grubenhagen, zwischen Osteroda und dem Brockersberg, welche reiche Silber-Gruben hat.

Andreow, eine der vornehmsten Städte in der Persianischen Provintz Dageſtan, wo die Flüsse Koisu und Axan sich vereinigen. Sie liegt zwischen Tiflis und Terki, und besteht aus 3000. Häusern.

S. Andre, ein großer Flecken am Fluß Arc, in der Grafschafft Morienne in Savoyen, er liegt auf einen sehr hohen Berg, zwischen S. Michel und Modane.

Andria, eine Neapolitanische Stadt in der Provintz Bari. Sie hat einen Bischoff, welcher unter Trani steht, und führt den Titul eines Fürstenthums.

Andro, Türckische Insul und Stadt im Aegäischen Meer, an der Cüste von Negroponte, ist nicht groß, aber sehr fruchtbar. Die Alten hiessen sie Cauros, Lasia, Nonagria, Hydrussa, Epagris, und Antardos.

Andros, alse hieß vor Zeiten die kleine Insul Bardesey, an der Cüste der Grafschafft Carnarvan in Wallis, in Engeland.

Andurianus Lacus, also ward der kleine See, in der Neapolitanischen Provintz Capitanata vor Alters genennet, welchen die Italiäner ietzo Lago Salso heissen. Er liegt nicht weit vom Ausfluß des Candelari ins Adriatische Meer, vier Meilen von Manfredonia.

Anduse, eine Frantzösische Stadt in Nieder-Languedoc in der Sevennes, am Fluß Gardon, welcher zwischen Avignon und Beaucaire in die Rhone fällt. War vor diesen feste.

Anduxar, oder Andujar, eine Spanische Stadt in Andalusien, am Fluß Guadalquivir, zwischen Cordúa und Baeça. Sie ist ziemlich groß, und wird durch ein festes Castell beschützt. Eine kleine Stunde davon liegt ein ruinirter Ort, welcher Andujar el Viejo heißt, da vor Zeiten die berühmte und mächtige Stadt Illurgis, Illiturgis, oder Forum Julium gestanden. Sie ward auch Claſton genannt.

Ane

Ane, kleine Frantzösische Stadt und hohes Berg-Schloß in der Franche Comté, zwischen Besançon und Geneve.

Aneianum, vid. *Montagnana*.

Anemo, ietzo l'Amone, ein Fluß in Italien. Er entspringt an der Grentze von Toscana, und fällt zwischen Ravenna und Comachio, in den Golfo di Venetia.

Anemurium, vid. *Stalemura*.

Anenas, eine Dänische Insul, an der Küste von Norwegen, 25. Meilen vom Maelstrohm gegen Norden gelegen.

Anet, ein Frantzösischer artiger Flecken,

ecken, in der Isle de France, sie führt den Titul eines Hertzogthums, und hat ein prächtiges Schloß, am Fluß Eure. Liegt 14. Stunden von Paris, und gehört dem Hertzog von Vendome.

Anf

Anfe, eine Africanische Stadt und Hafen, am Ocean, in der Provintz Temesna, zwischen Sala, und Azamur.

Anfo, kleine Stadt im Gebiet von Brescia in Italien, liegt am Lago d'Idro.

Ang

Angamale, eine Stadt auf der Indianischen Halb-Insul disseit des Ganges, auf der Malabarischen Küste am Fluß Aicotta, deren Bischofftum 1609. nach Cranganor verlegt ward.

Angeles, eine Stadt in Neu-Spanien, im Nordlichen America, nahe bey Mexico.

S. Angelo, oder Monte di S. Angelo, lat. Angelopolis, eine Bischöffliche Stadt in der Neapolitanischen Landschafft Capitanata, nicht weit von Manfredonia. Sie liegt auf einem Felsen, in welchem eine Kirche ausgehauen zu sehen.

S. Angelo in Vado, lat. Fanum S. Angeli, vor Zeiten Taphernum Metaurum, eine Italiänische Stadt im Hertzogthum Urbino, deren Bischoff unter Urbino steht.

S. Angelo, vid. *Castello di S. Angelo.*

Angel-Sachsen, war ein Theil der alten Schwäbischen Völcker, welche im Meckelburgischen und Hertzogthum Schleßwich an der Ost-See wohnten.

S. Angelo di Lombard, lat. fanum S. Angeli Longobardorum, eine Neapolitanische Stadt in Principato oltra, deren Bischoff nach Conza gehört.

Anger, ein Schloß in Unter-Oesterreich, am Fluß March an der Grentze von Ungern.

Augerburg, kleine Stadt im Barthenland, im Brandenburgischen Preußen, am Fluß Angerau.

Anger, oder Tanger, ein Fluß in der alten Marck Brandenburg, welcher bey der Stadt Angermünde in die Elbe fällt.

Angeriacum, vid. *S. Jean d' Angeli.*

Angermanland, eine Schwedische Provintz. Sie liegt zwischen den Sinum Bothnicum und Norwegen, und zwischen Lappmarck und Medelpadien, längst den Fluß Angermann.

Angermünde, kleine Stadt und festes Schloß in Curland, an der Ost-See.

Angermünde, kleine Stadt in der Ucker-Marck, am Fluß Welse, welcher in die Oder fällt, wird gemeiniglich Neu-Angermünde genannt.

Angers, lat. Andegavum, und Juliomagus Andium, Hauptstadt im Hertzogthum Anjou, am Fluß Mayenne, welcher sie in 2. Theile scheidet. Sie ist groß, und Volckreich, hat eine Universität und Bischofftum, welches jährlich 10000. Livres Einkommen hat. Nahe daran liegt ein nach alter Manier befestigtes Schloß. In

welches

welches man den ungeheuren eisernen Käfich zeigt, darein René König von Sicilien und Hertzog von Anjou, seine Gemahlin aus Eyfersucht setzen lassen. Ihre Situation ist unterm 25. gr. 45. min. Long. und 47. gr. 14. min. Latit.

Angersburg, kleine Stadt im Brandenburgischen Preußen am Pregel Fluß, in der Provintz Natangen.

Angerville, kleine Frantzösische Stadt, im Hertzogthum Orleans, zwischen Etampes und Orleans.

Anghiera, lat. Angleria, eine ansehnliche Grafschafft im Hertzogthum Mäyland, welche gegen Norden an das Walliser Land grentzt. Die Hauptstadt heißt gleichfals *Anghiera*, und liegt am Lago Maggiore.

Anglen, kleine Landschafft im Hertzogthum Schleswich, deren Einwohner mit den Sachsen nach Engeland überschifften, und sich dessen bemächtigten.

Anglesey, lat. Insula Druidum, oder Mona, eine Britannische Insul, zur Grafschafft Walles gehörig, auf dem Irrländischen Meer. Sie ist Volckreich und hat über 362. Flecken. Ihre Länge erstreckt sich auf 25. und die Breite auf 17. Englische Meilen. Vor Zeiten ward sie ihrer Fruchtbarkeit wegen mater Cambriæ genannt.

Angola, ein Africanisches Königreich in Nieder-Aethiopien. Es liegt am Aethiopischen Meer, und grentzt an das Königreich Congo. Die Haupt-Stadt heißt Loandodi, S. Paulo. Das Land ist durch der Portugiesen Fleiß sehr angebauet und fruchtbar gemacht worden.

Angoulême, Haupt-Stadt der Frantzösischen Provintz Angoumois, am Fluß Charante, an der Grentze von Poitou. Hat ein festes Schloß, und ihr Bischoff steht unter Bourdeaux. Ihre Situation ist unterm 20. gr. 41. min. Long. und 45. gr. 20. min. Latit. Vor Alters hiesse sie Engolisma, Ecolesma, Æquolesma, Inculisma, Ratiastum, &c. Jetzo führt sie den Titul eines Hertzogthums.

Angoumois, eine Provintz in Franckreich. Sie liegt eigentlich in Guienne zwischen Limoge und Saintonge. Ist ungemein fruchtbar, und 25. Meilen lang, und 18. breit.

Angoxa, eine Africanische Insul an der Küste von Zanguebar, nicht weit von Monzambique.

Angria, und *Angrivarii*, vid. Engern.

Angra, eine Stadt auf der Azorischen Insul Tercera. Sie ist feste, und die Residentz des Portugiesischen Gouverneurs. Ihre Gebäude und Kirchen sind prächtig. Sie liegt unterm 350. gr. 58. min. Long. und 39. gr. 56. min. Latit. Ihr Bischoff steht unter Lissabon.

Anguien, oder Enghien, kleine Stadt, nebst einen schönen Thiergarten, im Hennegau, zwischen Mons und Brüssel. Führt den

Titul eines Hertzogthums. Hier werden kostbare Tapeten gemacht.

Anguillara, ein Flecken im Gebiet von Padua, am Fluß Ceresola, nahe bey Padua, an einem See.

Anguillara, eine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, am See Bracciano, nicht weit von Rom.

Anguille, eine von den Antilischen Insuln in America, welche den Engeländern gehört.

Angus, eine Grafschafft in Nord-Schottland, liegt zwischen Perth und Mernis, und stößt an das Britannische Meer.

Anh

Anhalt, ein Fürstenthum in Teutschland, und zwar in Ober-Sachsen, zwischen der Elbe und Saale. Es besteht aus vier Linien, nehmlich Dessau, Bernburg, Cöthen und Zerbst, als Haupt-Städte dieses Landes. Es ist fruchtbar und hat viel Holtzungen. Es soll von dem alten Schlosse Anhalt, eine Stunde von Hatzgerode am Hartz, den Nahmen führen.

Anholt, eine freye Herrschafft in der Niederländischen Grafschafft Zütphen, nicht weit von Emmerich.

Anholt, eine Dänische Insul im so genannten Cattegat, zwischen Jütland und Haland.

Ani

Anian, (Estreho d') eine Meer-Enge zwischen der großen Tartarey und Jedso in Asien.

Anian, eine Stadt in der Chinesischen Provintz Chuquami.

Aniava, großes Vorgebürge an der Küste von Jedso, in Asien, welches die Holländer kürtzlich entdeckt haben.

Anigrus, oder Anicre, ein Fluß in der Provintz Elis in Morea.

Anjou, ein Hertzogthum in Franckreich gegen den Ausfluß der Loire. Es stößt gegen Abend an Bretagne und Poitou, und gegen Morgen an Touraine. Das Land ist an Wein und Korn durchgehends fruchtbar, und erstreckt sich dessen Länge auf 30. und die Breite auf 20. Stunden. Die alten Einwohner hiessen Andes und Andegavi, und die Hauptstadt Andegavum, ietzo Angers.

Anisus, vid. Ens.

Anitorgis, vormahls eine Stadt in Hispania Tarraconensi, bey welcher Scipio und Hasdrubal eine Schlacht gehalten. Etliche halten es vor das ietzige Concha, andere aber vor Albaracin, in Arragonien.

Ann

Anna, eine Stadt im wüsten Arabien, am Fluß Asian, welcher in den Golfo von Balsora fällt.

Annaberg, eine artige Berg-Stadt in Meißen, und zwar im Ertz-Gebürgischem Kreise, an der Böhmischen Grentze, da reiche Silber-Gruben zu finden. Sie liegt unterm 35. gr. 43. min. Long. und 50. gr. 40. min. Latit.

Annaburg, sonst Lochau genannt, schönes Churfürstliches Lust- und Jagd-Schloß in Sachsen, nicht weit von Torgau gelegen.

Annabüchl, Herrschafft und Schloß

Schloß in Cärnthen, eine kleine Stunde von Clagenfurth, dem Grafen von Kevenhüller gehörig.

Annand, Haupt-Stadt der Provintz Annendale in Süd-Schottland, am Meer-Busen von Solvvay, welcher Engeland von Schottland scheidet, und ein Stück des Irrländischen Meers ist.

Annecy, lat. Annecium, ziemlich ansehnliche Stadt, im Hertzogthum Savoyen, am See gleiches Nahmens. Sie liegt eigentlich in der Grafschafft Genevois, hat ein festes Schloß, und ist die Residentz des vormahligen Bischoffs von Lausanne.

S. **Anneberg**, eine Nonnen-Abtey im Holländischen Brabant, nahe bey Hertzogenbusch.

S. **Annenland**, eine Herrschafft im Holländischen Flandern, zwischen Tolen und Seeland.

Annenburg, kleine Stadt in Curland am Fluß Massa, nicht weit von der Haupt-Stadt Mietau.

Annobon, eine Insul des Aethiopischen Meers, an der Küste von Guinea in Africa. Liegt nicht weit von der Insul St. Thomæ, unterm 3. gr. Südlicher Breite. Gehört der Cron Portugall, und hat zehn Stunden im Umfang.

Annonay, lat. Annoniacum, und Annonæum, kleine Frantzösische Stadt im Ober-Vivarez, am Fluß Deume, welcher 2. Stunden davon bey Andance in die Rhône fällt, gehört der Familie von Vandatour.

Annone, sonst Roque de Non, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Montferrat, am Fluß Tanaro zwischen Alexandria und Asti.

Annonium, vid. *Agno*.

Annossi, oder *Carcanossi*, eine Provintz der Insul Madagascar, da einige Frantzösische Colonien sind.

Annot, kleine Frantzösische Stadt in Provence, an der Grentze der Savoyischen Grafschafft Nizza, am Fluß Vaire, nahe bey Glandeves.

Ans

Ansa, ein kleiner Fluß in Italien, welcher im Friaul entspringt, und in das Adriatische Meer fällt.

Anse, lat. Assa Paulini, kleine Frantzösische Stadt an der Saone im Lionnois, 4. Stunden von Lion.

Ansedonia, kleine Italiänische Stadt im Stato delli Præsidii in Toscana. Sie liegt am Tyrhenischen Meer, an der Grentze des Hertzogthums Castro.

Ansibary, oder *Ampsivarii*, ein Teutsches Volck, welches anfänglich zwischen der Süder-See, und Ems-Fluß, wo ietzo Frießland liegt, wohnte, wurde aber durch die Chaucos vertrieben, und setzte sich nachdem in Westphalen, und zwar im Fürstenthum Münden, und in der Grafschafft Hoya, und Diepholt nieder. Ihre Nachbarn waren die Tubantes, und Angrivarii.

Ansico, ein Königreich in Africa, gerad unter der Æquinoctial-Linie,

zwischen Loango, und dem See Zaire.

Anſidianus mons, ietzo *Sera d' Ançaon*, ein Gebürge in der Portugieſiſchen Provintz Beira, zwiſchen den Urſprung des Mondego, und den Fluß Zezere.

Anslo, vid. Chriſtian-Stadt.

Anſpach, vid. Onolzbach.

Ant

Antandros, war vor Zeiten eine Stadt in klein Phrygien, lag zwiſchen Troja und Adramytum, am Archipelago, in klein Aſien. Jetzo heißt ſie S. Dimitri.

Antaradus, vormahls eine Aſiatiſche Stadt am Mittelländiſchen Meer, in Phœnicia, ſie heißt ietzo Tortoſa, und liegt nahe bey Tripoli.

Antarctica Terra, werden die unbekannten Südlichen Länder genennet, welche gegen den Polum antarcticum liegen.

Antavares, eine Nation im Südlichen Theil der Africaniſchen Inſul Madagaſcar, deren Land ungemein fruchtbar ſeyn ſoll.

Ante, kleine Stadt und See-Hafen in Guinea, in Africa, 3. Meilen vom Vorgebürge di tres puntas.

Ante, kleiner Frantzöſiſcher Fluß in der Normandie, er fällt in die Dive, und mit derſelben hernach ins Meer.

Antemantunum, vid. *Langres*.

Antenacum, vid. Andernach.

Antennæ, alte Stadt und Colonie der Sabiner in Italien. Sie lag an der Tyber, 40. Stadia von Rom, und iſt davon keine Spuhr mehr verhanden.

Antequera, lat. *Anticaria*, große und ſchöne Stadt, im Spaniſchen Königreich Granada, nebſt einem geraumen und feſten Berg-Caſtell. An ihrer Stelle ſoll ſonſt der Alten berühmtes Singilia geſtanden haben.

Antequera nova, eine Nord-Americaniſche Stadt in Neu-Spanien, deren Biſchoff unter Mexico ſteht. Sie liegt ohngefehr unterm 17. gr. Latit.

Antigoa, lat. *Antiquæ*, eine von den Caribiſchen Inſuln in Weſt-Indien, nahe bey der Inſul Guadalupa, gehört den Engeländern.

Antibe, lat. *Antipolis*, oder *Athenopolis*, feſte Frantzöſiſche Stadt und Caſtell an der Küſte von Provence, zwiſchen Nizza und Frejuls. Sie hat einen guten Hafen, und Biſchofftum, welches unter Embrum ſteht. Ihre Situation iſt unterm 27. gr. 29. min. Long. und 43. gr. 30. min. Latit.

Anti, gewiſſe Völcker in Sarmatien. Sie wohnten in der kleinen Tartarey am Mar delle Zebache. Ihr Uberwinder K. Juſtinianus, nennte ſich daher, Anticum,

Anticira, vor Alters eine Stadt in der Griechiſchen Provintz Phocis, am Corinthiſchen Meer-Buſen, zwiſchen dem heutigen Lepanto und Salona.

Anticire, eine Griechiſche Inſul an der Küſte von Theſſalien, des ſchwartzen Nieſewurtzes wegen, bey den Alten berühmt. Daher man von einem thörigten Menſchen ſagte: naviget Anticyras.

Antiſello, eine alte Stadt in Licien, einer

einer Provintz in klein Asien. Sie liegt an der Cüste des Mittelländischen Meers, deren Bischoff vormahls nach Mira gehörte.

Antigonia, eine Griechische Stadt in Epyrus, am Gebürge Chimera. Heißt ietzo Castro Argiro, und liegt an der Grentze von Albanien.

Antigonia, eine Griechische Stadt in Thessalien, am Golfo di Salonichi. Die Einwohner nennen sie Cojogna und Antigoca.

Antignana, Stadt und Schloß im Hertzogthum Crain, an der Grentze von Istrien.

Antilles, einige Americanische Insuln, zwischen den Golfo di Mexico, und dem Mare del Nort. Ihrer sind 28. und werden auch die Caribischen Insuln geniennet. Imgleichen Caribanes, Cannibales, und Camercanes.

Antiochia, oder *Theopolis*, ietzo *Antakla*, war vor Zeiten schön und groß und die Haupt-Stadt, von gantz Syrien. Wie auch der Sitz eines Patriarchen. Sie lag zwischen Alexandria und Laodicea, am Fluß Orontes, welcher in das Mittelländische Meer fällt. Jetziger Zeit liegt sie im Ruin, unterm 59. gr. 20. min. Long. und 37. gr. 25. min. Latit. Hier wurden unsers Heylandes Jünger zuerst Christen genannt.

Antiochia, eine von den Spaniern erbaute Stadt in der Landschafft Papayan in Süd-America, 15. Meilen von S. Fois.

Antiochia, eine Asiatische Stadt in Mesopotamia, am Gebürge Taurus, heißt ietzo Nilibis, und liegt an einen Fluß welcher in die Tyger fällt.

Antiochia, vor Zeiten eine Stadt in Carien, einer Provintz in klein Asien, am Fluß Meandrus, welcher nicht weit von Ephesus in den Archipelagum fällt. Ist ietzo gering, und heißt Tachiali.

Antioco, vid. *Enosis*.

Antiochetta, eine Stadt in klein Asien, am Ufer der Provintz Caramanien, vor Zeiten Cilicien, der Insul Cyprus gegen über, wo der Fluß Tragus ins Meer fällt.

Antiochia, dieses Nahmens lagen noch zwey Städte in klein Asien. Eine in der Provintz Pisidia am Gebürge Taurus, und die andere in Licaonia, nicht weit von der erstern.

Antipatris, war eine Stadt in Palæstina, nicht weit vom Mittelländischen Meer, zwischen Joppen und Apollonia, davon ietzo nichts mehr übrig.

Antipodes, also werden diejenige genannt, welche unter eben den meridianum mit uns wohnen, und ihre Füsse gegen uns kehren, auch eben so viel grade der Südlichen Breite vom æquatore abstehen, als wir davon gegen Norden entfernet sind.

Antipolis, vid. *Antibe*.

Antirio, ein Vorgebürge in Griechenland, an dem Isthmo des Golfo di Lepanto, auf welchem eines von den Dardanellen, Castel di Romeli genannt, liegt. Gegen über ist die andere Dardanel. Vor Zeiten hieß dieses Rhium,

und jenes Antirhium Promontorium,

Antiſcoti, oder *Isle d' Aſſomption*, eine Inſul in Nord-America, wo der Fluß St. Laurentii ins Mare del Nort fällt. Gehört der Cron Franckreich.

Antodon, ſehr alte Stadt der Griechiſchen Provintz Achaia, ietzo Livadia. Liegt der Stadt Negroponte gegen über.

Antiſſa, war vor Zeiten eine Stadt auf der Inſul Lesbos, ietzo Mitilene im Aegäiſchen Meer.

Antiſſiodurum, vid. *Auxerre*.

Antium, ietzo *Anzo*, vormahls berühmte Stadt in Italien, und zwar in Campagna di Roma, ietzo Antio rovinato. Sie war Neronis Geburts-Stadt. Innocentius XII. ließ hier am Tyrheniſchen Meer einen Hafen anlegen.

Antipatride, vor dieſem *Aſſur*, war vor Alters eine Stadt in Phœnicien, einer Provintz in Syrien, am Mittelländiſchen Meer, davon ietzo nichts übrig.

Antivari, lat. *Dioclea*, eine Stadt an der Küſte von Dalmatien, am Adriatiſchen Meer. Sie hat einen Ertz-Biſchoff, und gehört den Türcken.

Antiveſteum Promontorium, vid. *Bolerium*.

Antoeci ſind diejenigen Völcker welche zwar einerley Meridianum haben, und vom æquatore gleiche weit entfernt ſind, aber mit dem Unterſcheid, daß dieſe Winter, wann jene Sommer haben.

Antonia, vid. Utrecht.

Antona, vid. Wie.

Antoni Diemens-Land, Es hat von dem Holländiſchen Erfinder den Nahmen, und liegt gegen den Polum Antarcticum, im Mare Pacifico, nahe bey Neu-Holland.

S. Antonin, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Ober-Grafſchafft Auvergne, in Guienne, nahe bey Cahors, am Fluß Aveiron.

Antonnacum, vid. Andernach.

Antrim, eine Irrländiſche Grafſchafft im Ulſter, in welcher Carickfergus die Haupt-Stadt iſt. Liegt zu äuſerſt gegen Norden, am Irrländiſchen Meer. Sie hat von dem meiſt verfallenem Schloß Antrim, am See Neagh, den Nahmen.

Antrain, eine Frantzöſiſche kleine Stadt in Ober-Bretagne, zwiſchen Rennes und Avranches.

Anturnacum, vid. Andernach.

Antravida, kleine Stadt in der Provintz Elis in Morea, an der Küſte des Golfo di Patraſſo. Soll der Alten Cyllene ſeyn, da Mercurius gebohren worden.

Antronia, war vormahls eine Griechiſche Stadt in Theſſalien. Sie lag am Aegäiſchen Meer.

Antros, oder *Tour de Corduan*, eine kleine Inſul beym Ausfluß der Garonne, in das Aquitaniſche Meer. Es iſt vielmehr ein bloßer Felſen, auf welchen ein prächtiger Pharus ſteht.

Antuates, oder *Nantuates*, alte Völcker in Gallia Celtica, ſie wohnten in der heutigen Grafſchafft Chablais in Savoyen, am Genfer-See.

Antwerpen, oder Antorf, gall. *Anvers*, prächtige, große und Volckreiche Handels-Stadt, in Brabant, an der Schelde, 17. Stunden vom Meer. Ihr Gebiet führt den Titul einer Marggrafschafft des Römischen Reichs, und ist eine von den 17. Niederländischen Provintzen. Die Stadt ist feste und hat über dieses eine sehr starcke Citadelle. Ihre Länge ist 9000. und die Breite 5100. Schu, und solchergestalt der Umfang fast 1. Teutsche Meilen. Sie liegt unterm 24. gr. 43 min. Long. und 51. gr. 12. min. Lat, oder nach der Observation der Academie des Sciences, unterm 22. gr. 7. min. Long. und 51. gr. 15. min. Latit.

Anx

Anxa, vid. *Gallipoli*.

Anxanum, vid. *Lanzano*.

Anxur, vid. *Terrazina*.

Anz

Anzerma (S. Anna d') eine Stadt im Südlichen America, in der Landschafft Popayan, am Fluß Canca, welcher in den Archipelagum Mexicanum fällt. Sie liegt unterm 2. gr. 30. min. Latit und 296. gr. 32. min. Long.

Anzi, eine Herrschafft in der Neapolitanischen Provintz Capitanata, dem Hause Caraffa zuständig.

Aon

Aonia, eine gebürgige Gegend in der Griechischen Provintz Bocotien, davon selbige zuweilen auch Aonia genennet wird.

Aor

Aorsi, altes Scythisches Volck in Asien. Es wohnte am Caspischen Meer, wo der Fluß Jaick in selbiges fällt, und wo ietzo die Kalmucker Tartarn wohnen.

Aornos, lat. Avernum, ein kleiner See, nahe bey der Stadt Neapolis, wegen seiner gifftigen Dünste bekannt.

Aos

Aosta, ein Hertzogthum in Savoyen, sonst Val d'Aosta genannt. Es liegt zwischen den Alpen, und stößt gegen Norden an das Walliser Land, und besteht aus 7. Thälern. Der Fluß Dorea Baltea läufft mitten durch. Hier wohnten die alten Salassii. Daher auch die Haupt-Stadt Aosta, vor Zeiten Augusta Salassiorum, und Augusta Prætoria hieß. Diese liegt am obgemelten Fluß, unterm 28. gr. 3. min. Long. und 45. gr. 43. min. Latit. Hier sind noch verschiedene Römische Antiquitäten. Z. E. Augusti schöner Triumph-Bogen, und ein Amphitheatrum, welche beyde wohl conservirt worden. Ihr Bischoff gehört nach Tarantaise.

Aou

Aous, ein Fluß in der Griechischen Provintz Albania, er fließt bey Apollonia, ietzo Polina vorbey, und fällt in das Jonische Meer.

Apa

Apamea, eine Stadt in Bithynia in klein Asien, am Mare di Marmora, sie hatte vor Zeiten einen Ertz-Bischoff und Hafen. Ist ietzo in schlechten Stand, und heißt Miarla.

Apamea. berühmte Asiatische Stadt

in Syrien, am Fluß Orontes, hatte vormahls einen Ertz-Bischoff, der unter Antiocha gehörte. Sie ist noch ietzo nechst Aleppo der Volckreichste und beste Ort selbiger Gegend.

Apamea, war eine Asiatische Stadt in Mesopotamia, wo die Flüße Euphrat und Tigris zusammen fallen.

Apamea, eine Ertz-Bischöffliche Stadt in Phrygien, einer Landschafft in klein Asien. Sie liegt am Fluß Marsias, und ist ietzo wenig bewohnt.

Apanta, eine Süd-Americanische Provintz, in Peru, zwischen den See Parima, und dem Amazonen-Fluß.

Aparia, gleichfals eine Süd-Amemericanische Provintz in Peru, nechst am Fluß der Amazonen.

Ape

Apenburg, eine Stadt in der Alten Marck-Brandenburg, zwischen Soltwedel und Gardeleben.

Apeneſtæ, vid. *Vieſte*.

Apenninus, berühmtes und großes Gebürge in Italien, es nimmt seinen Anfang bey den Meer-Alpen, in der Grafschafft Nizza, und geht durch gantz Italien biß in Calabria oltra und Terra di Otranto, wiewohl er zuweilen andere Nahmen bekömmt. Z. E. zwischen Modena und Lucca heißt er Monte di S. Peregrino. Seine Länge erstreckt sich in die 700. Italiänische Meilen.

Apenrade, Stadt, Amt und ziemlicher Hafen an der Ost-See, im Hertzogthum Schleßwich, nach Gottorp gehörig.

Aperantii, alte Griechische Völcker, welche in der Landschafft Epiro gewohnt haben.

Aperi oculos, gefährliche Klippen, welche die Schiffleute Abrolhos nennen. Dergleichen findet man an der Küste von Brasilien in Süd-America verschiedene, sonderlich bey Porto Seguro. Desgleichen im Mexicanischen Golfo, an der Nordlichen Küste der Insul Hiſpaniola.

Aperræ oder Apyræ, war vor Zeiten eine Stadt in klein Asien, und zwar in Licien, wo der Fluß Limyrus in das Mittelländische Meer fällt. Sie lag zwischen Olympus und Andria.

Apeſas, ein Berg in Morea, in der Provintz Argia, ietzo Romania minor, am See Lerna, und dem Wald Nemæa.

Aph

Apheck, war eine Stadt im gelobten Lande, deren in heiliger Schrifft etliche mahl gedacht wird.

Aphela, eine Griechische Stadt in Magneſia, einer Provintz in Theſſalia, am Golfo di Vollo. Sie lag zwischen Armira und Magneſia.

Aphytæ, war eine Griechische Stadt in Theſſalien, welche wegen des Apollonis Tempel berühmt war.

Aphrodiſium, vid. *Africa opp.*

Aphrodiſium, war vor Zeiten eine Stadt am Nordlichen Ufer der Insul Cypern, sie lag von Salamis 24. Stunden, ist ietzo ein Dorff.

Aphro-

Aphrodiſium Promontorium, vid. *Capo de Creuz.*

Aphrodiſium, ietzo Apodiſia, eine Stadt in Carien, einer Provintz von klein Aſien, der Inſul Rhodis gegen über. Ihrer wird im Cod. Theodoſ. gedacht. Liegt nunmehr wüſte.

Aphrodites, oder Aphroditopolis, war eine Stadt in Nieder-Aegypten, an einem Arm des Nili, zwiſchen Memphis, ietzo Cairo und dem Mittelländiſchen Meer. Nicht weit von Memphis gegen Süden, lag noch eine andere Stadt dieſes Nahmens an eben dieſen Fluß.

Aphroditum, war eine Stadt in Ober Egypten, zwiſchen Thebes und dem rothen Meer.

Api

Apice, lat. Apicium, eine Neapolitaniſche Stadt am Fluß Calore, in Principato oltra, zwiſchen Benevento und Ariano.

Apidanus, ein Fluß in Theſſalien in Griechenland, welcher an der Grentze von Epirus entſpringt, und dieſſeit Lariſſa in dem Peneus fällt, wird ietzo Epideno genannt.

Apinæ, war vor Alters eine Italiäniſche Stadt in Apulien, davon nichts mehr übrig.

Apinæ, alte Stadt in Italien, Lucius Tarquinius eroberte ſie, und baute von der allda gemachten Beute das Capitolium zu Rom.

Apo

Apolda, Amt und kleine Stadt in Thüringen, zwey Stunden von Jehna.

Apollinarium, vid. *Riez.*

Apolloniacum, vid. *Soligniac.*

Apollinis magna, und parva, waren vor Alters zwey Städte in Ober-Aegypten, am Nilo, zu beyden Seiten der Stadt Thebæ.

Apollinis promontorium, ietzo Capo de Tenes, ein Vorgebürge an der Küſte des Mittelländiſchen Meers in Africa, im Königreich Algier.

Apollonia, ietzo Polina, eine Stadt in der Griechiſchen Provintz Albania, am Fluß Æas, zwiſchen Valona und Durazzo.

Apollonia, eine Griechiſche Stadt in Macedonien, am Fluß Chabrius, zwiſchen Theſſalonia und Conteſa.

Apollonia, vid. *Canea.*

Apollonia Magna, ietzo Appolis, eine alte Stadt in Thracien, ietzo Romania; nicht weit vom ſchwartzen Meer, und Siſopoli.

Apollonia, ietzo Andreæ, oder Bonandrea Portus, eine Stadt und Hafen am Mittelländiſchem Meer, im Africaniſchen Königreich Barca.

Apollonia, eine Sicilianiſche Stadt im Val di Noto, nicht weit von Leontini, heißt ietzo Pollina.

Apollonia, eine Stadt am See gleiches Nahmens in Bithynia, einer Provintz von klein Aſien, am Fluß Rhindacus, etwa 3. Meilen vom Propontide. Man ſiehet ietzo kaum noch die Spuren davon.

Apollonia, vor Zeiten eine Aſiatiſche Stadt in Syrien, am Fuß des Berges Caſſii, zwiſchen Antiochia und Apamea.

Apollonia Cabo, ein Africaniſches Vorgebürge im Südlichen Guinea,

nea, nicht weit weit vom Cabo di Tres puntas.

Apollonia, sonst auch Eleuthera, eine Stadt an der Nordlichen Cüste der Insul Creta, , nahe bey Candia.

App

Appenzell, einer von den dreyzehen Schweitzer Cantons. Er stößt an das so genannte Rheinthal und S. Gallen. Ist gemischter Religion. Die Haupt-Stadt oder vielmehr Flecken ist groß und wohl gebaut, hat reiche Einwohner, und liegt zwischen hohen Bergen.

Appifer, oder Forum Appii, ietzo S. Donato, kleine Italiänische Stadt, drey Meilen von Rom. Appius Claudius Römischer Bürgermeister, soll sie erbaut haben.

Appleby, lat. Aballaba, eine Stadt in Westmorland, in Nord-Engeland, am Fluß Edon.

Appledore, eine Stadt in der Englischen Provintz Kent. Sie liegt am Fluß Rother, welcher im Canal fällt, nicht weit von Douer.

Apr

Aprio, eine Stadt in Thracien, ietzo Romanien. Sie lag am Fluß Mela, nahe bey Trajanopolis, und ward auch von ihrem Erbauer Theodosiopolis genannt.

Aprus, ietzo Wieprz, ein Fluß in Pohlen, welcher an der Grentze von Schlesien in die Weixel fällt.

Aprutium, vid. *Abruzzo*.

Aprutina Civitas, oder Aprutium, vid. *Teramo*.

Aps

Apsalus, eine Griechische Stadt in Macedonien, an der Grentze von Albanien, sie lag am Fluß Europo.

Apsus, ietzo Arziga, ein Fluß im Griechischen Albanien, welcher bey Durazzo in das Adriatische Meer fällt.

Apt

Apt, lat. Apta Julia, kleine Frantzösische Stadt in Provence, am Fluß Calevon, zwischen Carpentras und Aix, dahin auch ihr Bischoff gehört.

Apu

Apua, vid. *Pontremoli*.

Apulia Daunia, vid. *Capitanata*.

Apulia Peucetia, vid. *Bari*.

Apurima, ein Fluß im Südlichen America, im Königreich Peru. Er entspringt im Gebürge Andes, und fällt an der Grentze von Cusco in den Fluß Xauxa.

Aqu

Aqua dolce, lat. Athyras, ein Fluß in Romania, welcher in das Mare di Marmora fällt, nicht weit von Constantinopel. Er heißt auch Glicynero.

Aqua Fluvia, vid. *Chiaves*.

Aqua Pendente, ziemlich große Italiänische Stadt im Päbstlichem Hertzogthum Orvietano, nahe an der Grentze des Groß-Hertzogthums Toscana, und den Lago Vulsino. Hieß vor Zeiten Aquæ Taurinæ.

Aqua perſa, vid. *Aigue perſe*.

Aqua Pulco, lat. Portus Aquæ pulchræ, berühmte Stadt und Hafen, in Nord-America, am Mare del Zur, in Neu-Spanien. Ihre Situation ist unterm 275. gr. 3. min.

gr. 3. min. Long. und 17. gr. 20. min. Latit.

Aquaria, ein Flecken im Italiänischem Hertzogthum Modena, am Fluß Panaro, an der Grentze von Bologna, welcher seiner Bäder wegen bekannt ist.

Aqua sparta, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Spoleto in Umbria. Führt den Titul eines Hertzogthums.

Aqua viva, kleine Stadt im Königreich Neapolis, in der Provintz Bari, davon eine vornehme Familie den Nahmen führt.

Aquæ Helvetiæ, vid. Baden.

Aquæ Mattiacæ, vid. Wisbaden.

Aquæ Lupiæ, vid. *Guadalupe*.

Aquæ mortuæ, vid. *Aigues mortes*.

Aquæ Augustæ, vid. *Dax*.

Aquæ Apollinares, war vor Zeiten ein Ort in Hetrurien, am Monte Argentaro.

Aquæ calidæ, vid. *Aquæ Voconis*.

Aquæ Convenarum, war vor Alters eine Stadt in Gallia Aquitanica, am Pyranäischem Gebürge, nicht weit vom Ursprung der Garonne, an deren Stelle ietzo das Dorff Bagneres liegt.

Aquæ Gradatæ, vor Zeiten eine Stadt ietzo ein Dorff im Friaul, S. Cantiano, wo der Fluß Lisonzo in das Adriatische Meer fällt.

Aquæ Gratianæ, vid. *Aix*.

Aquæ Flaviæ, vid. *Chiaves*.

Aquæ Lupiæ, ietzo ein Dorff, Nahmens Guadalupe, am Fluß dieses Nahmens im Spanischen Estremadura.

Aquæ Quintianæ, ietzo Sarria, kleine Spanische Stadt in Gallicien, nicht weit von Lugo, und den Fluß Minho.

Aquæ Sextiæ, vid. *Aix*.

Aquæ Solis, vid. *Bath*.

Aquæ Statellæ, vid. *Acqui*.

Aquæ Taurinæ, vid. *Aqua pendente*.

Aquæ, Verbigenæ, oder *Helvetiæ*, vid. Baden.

Aquæ Voconis, ietzo Bagnolas, kleine Spanische Stadt in Catalonien, zwischen Campredon und Girone.

Aquelunda, groser See in Africa, zwischen dem Königreich Congo und Angola.

Aquensis vicus, ietzo Bagneres, kleine Frantzösische Stadt am Fluß la Dour, zwischen Luz und Campan. Ihre Bäder wurden von den Römern fleißig besucht.

Aquera, groser Fluß in Indien, welcher in den Ganges fällt.

Aqui, eine Provintz und Stadt auf der Südlichen Küste der Insul Japan, im Theil Niphon.

Aquianum, vid. *Evian*.

Aquigiræ, gewisse Völcker in Süd-America, in Brasilien, an der Grentze der Capitanata di Spirito Santo.

Aquila, eine Bischöffliche Stadt in der Neapolitanischen Provintz Abruzzo oltra, am Fluß Pescara.

Aquileja, oder Aglar, eine wüste Italiänische Stadt im Friaul, wo die Flüße Ansa und Torre zusammen lauffen. War vor Zeiten in solchem Ansehen, daß sie Roma secunda genennet ward. Sie gehört dem Hause Oesterreich, und liegt

liegt unterm 33. gr. 11. min. Long. und 45. gr. 58. min. Latit. nicht weit vom Adriatiſchen Meer.

Aquino, eine Neapolitaniſche Stadt in Terra di Lavoro, ihr Biſchoff gehört nach Capua, und iſt im ſchlechten Stande. Jedoch führt ſie den Titul einer Grafſchafft.

Aquileburgium, Arnsburg ein Schloß in Jütland, nicht weit von Coldingen.

Aquincum, vid. Ofen.

Aquilonia, vor Zeiten eine Stadt in Italien, ietzo iſt es ein Dorff, Nahmens Carbonara, in Principato oltra des Königreichs Neapolis, zwiſchen Monte Verde, und Cedogna.

Aquilonia, vid. *Aiguillon*.

Aquisgranum, vid. Aachen.

Aquitania, vid. *Guienne*.

Ara

Arabien, ein großes Land in Aſien, zwiſchen den Sinum Perſicum und dem rothen Meer. Es wird eingetheilet in das ſteinigte, wüſte und glückliche Arabien. Dieſes letztere iſt weit gröſſer, fruchtbarer, und Volckreicher als die übrige beyde. Es ſteht meiſtens unter Türckiſcher Bothmäßigkeit, wiewohl auch etwas davon, an gedachten Sinu den Perſianern gehört. Es erſtreckt ſich dieſes Land auf 600. Meilen in die Länge, und 500. von Freto d' Ormus, biß an das Fretum Babelmandel in die Breite.

Arabicus Sinus, vid. rothe Meer.

Ara Cæſaris, war vor Alters eine Stadt in Inſubrien, ietzo iſt es ein Dorff im Gebiet von Mäyland, Nahmens Artago, zwiſchen Abiagratto und Novara.

Ara Druſi, alſo ward vor Alters, der ſo genannte Eichelſtein, in der Stadt Mäyntz, geheiſſen.

Aræ Flaviæ, vid. Aurach.

Ara Ubiorum, vid. Bonn.

Arabiſſas, war vormahls eine Aſiatiſche Stadt in klein Armenien, am Gebürge Taurus. Sie lag am Fluß Melas, welcher in den Euphrat fällt.

Arabo, vid. Raab.

Arabriga, vor Zeiten eine Stadt in Luſitania, ietzo Portugall am Fluß Tajo, nicht weit von Alanguer. Iſt ietzo ein geringes Dorff Caſtanheira genannt.

Arachoſia, vid. *Candahar*.

Aracillum und Arocolis, ietzo Araquil, kleine Spaniſche Stadt im Königreich Navarra, 5. Meilen von Pamplona.

Araducta, iſt ietzo ein Dorff in der Portugieſiſchen Provintz Beira, zwiſchen Porto und Viſeu, und heißt Arouca.

Aræ Seſty, alſo ward vor Zeiten das äuſerſte Vorgebürge Cabo di Mongia in Gallicien genennet.

Arad, lat. Comitatus Aradienſis, eine Grafſchafft in Nieder-Ungern. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens, liegt am Fluß Maroſch, nicht weit von Temeswar. Sie treibt gute Handlung, und iſt eine ſtarcke Grentz-Feſtung.

Araduca, vid. *Guimaraez*.

Aracan, ein Aſiatiſches Königreich in der Indianiſchen Halb-Inſul jenſeit des Ganges. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens iſt groß, treibt

treibt ſtarcke Handlung, und liegt unterm 116. gr. 33. min. Long. und 19. gr. 30. min. Latit. wo der Fluß Cosmin in den Meer-Buſen von Bengala fällt.

Aragian, eine Stadt in der Perſianiſchen Provintz Suſiſtan, am Fluß Tab, welcher in den Perſiſchen Meer-Buſen fällt.

Ara Lapidea, vid. **Pechlarn.**

Aragonien, ein Spaniſches Königreich, zwiſchen Navarra und Catalonien, am Pyrenäiſchem Gebürge. Es iſt ohngefehr 80. Stunden lang, und 50. breit. Es ſoll von dem kleinen Fluß Aragon, welcher in den Ebro fällt den Namen haben. Vor Zeiten war es ein Stück von Hiſpania Taraconenſi, und ward von den Jacetanis, Sedetanis, und Celtiberer bewohnt. Das Land iſt nicht ſonderlich fruchtbar, noch Volckreich.

Arando de Duero, große und ſchöne Stadt in Alt-Caſtilien, in Spanien, am Fluß Duero, über welchen zwey ſchöne ſteinerne Brücken gehen.

Aranguez, ein prächtiges Königliches Luſt-Schloß und Garten, in Neu-Caſtilien in Spanien, wo der Fluß Xamara in den Tajo fällt.

Aran, oder Val d' Aran, lat. Arantia, ſehr fruchtbares Thal am Pyrenäiſchem Gebürge, hart an der Grentze von Aragonien, wo der Fluß Garonne entſpringt. Gehört der Cron Franckreich.

Aran, einige Inſuln, an der Weſtlichen Küſte von Irrland, gegen den Meer-Buſen von Galloway.

Arar, oder Araris, vid. *Saone*.

Ararath, bekannter Berg in der Aſiatiſchen Provintz Armenien, nahe beym Fluß Kur, vor Zeiten Cyrus, an der Grentze von Schirwan.

Aras, vor Zeiten Araxis, großer Fluß in Aſien. Er entſpringt in Armenien, nicht weit von der Qvelle des Euphrats, 6. Stunden von ſeinem Einfluß ins Caſpiſche Meer nimmt er den Fluß Kur zu ſich, und dieſe Vereinigung geſchieht unterm 39. gr. 54. min. Latit. 113. Teutſche Meilen von der Stadt Siamachie.

Arau, eine Stadt in der Schweitz, am Fluß Aar, dem Canton Bern gehörig. Hier pflegen die Reformirte Bunds-Genoſſen ihre Tage-Satzungen zu halten.

Arauco, ein fruchtbares Thal im Südlichen America in der Provintz Chili. Es iſt ohngefehr 20. Meilen lang. Der Fluß Arauco läufft mitten durch.

Aravia, kleiner Ort nebſt einem feſten Schloſſe in der Spaniſchen Provintz Gallicien, an der Grentze von Portugall.

Arb

Arberg, kleine Stadt und Schloß im Canton Bern in der Schweitz, am Fluß Aar, nicht weit vom Murter-See.

Arbes, eine Africaniſche Stadt am Mittelländiſchen Meer, im Königreich Tunis, da man viel Römiſche Antiqvitäten findet.

Arbela, eine Aſiatiſche Stadt in Aſſyrien, am Fluß Lycus, da Alexander M. den dritten Sieg wider

der Darium erhielt. Sie heißt noch ietzo Arbel, und liegt nicht weit vom Euphrat.

Arbogen, kleine Schwedische Stadt, in der Provintz Westermanland.

Arbois, kleine Frantzösische Stadt in der Grafschafft Burgund, ist wegen des guten Weins bekannt.

Arbonchæi, alte Völcker, welche in der Niederländischen Grafschafft Seeland sollen gewohnt haben.

Arbon, kleine Stadt und festes Schloß im Costnitzer See, im Turgow, sie hieß vor Alters Arbor felix.

Arbis, vid. *Ilment*.

Arc

Arc, Fluß in Provence, er fließt Aix vorbey und fällt bey Berre in das Mer de Martegues.

Arc, ein Fluß in Savoyen, welcher bey Mont melian in die Isere fällt.

Arcadia, eine Provintz mitten auf der Halb-Insul Morea. Sie heißt ietzo Tzaconia. Ihre alte Einwohner hiessen Arcades und Proselini.

Arcadia, eine Stadt in Morea, an der Westlichen Küste, am Golfo d'Arcadia, in der Provintz Belvedere.

Arcadia, eine Stadt auf der Insul Candia, ihr Golfo d'Arcadia hieß vor Zeiten Cyparissus Sinus.

Arc en Barrois, eine Frantzösische Stadt in Champagne, nicht weit von der Stadt Langres.

Arcas, kleine Spanische Stadt in Neu-Castilien. Sie war vor Zeiten eine wichtige Stadt und Bischöfflicher Sitz, welche Arcabriga hieß.

Arce govina, eine Landschafft und Haupt-Stadt in Dalmatien, am Adriatischen Meer. Sie ist fruchtbar und Volckreich, es liegt auch die Stadt Narenza in selbiger.

Archangel, oder S. Michal Archangel, vor Zeiten Colmagro, berühmte und große Handels-Stadt und Hafen in Moskau. Sie liegt gegen Norden, wo der Fluß Dwina in das weisse Meer fällt, und zwar unterm 63. gr. 33. min. Long. und 65. gr. 30 min. Latit.

Arche, eine Stadt im Italiänischen Fürstenthum Barcelonette, nebst einem vormahls befestigtem Schloße. Gehört zur Grafschafft Nizza in Savoyen.

Arche, kleine Stadt in Lothringen, beym Ursprung der Mosel.

Archidona, kleine Stadt in Süd-America, im Königreich Peru.

Archidona, eine Spanische Stadt in Andalusien, an der Grentze von Granada. Dabey ein sehr hohes Schloß auf einen Felsen.

Archipelagus also wird ein mit vielen Insuln gleichsam besaetes Meer genennet. Dergleichen ist das Mare Ægeum, zwischen Griechenland und klein Asien. Wie auch der Archipelagus Chilvensis, oder ancadianus in Süd-America, an der Küste von Chili, ist ein Theil des Maris Pacifici. Ferner der Archipelagus Maldivarum Insularum, an der Küste

von

von Malabar, in Oſt-Indien, in welchem über 6000. Inſuln gezehlt werden. Nechſt dieſem der Archipelagus Mexicanus, in Nord-America, welcher ein Theil iſt vom Mare del Nort. Und letzlich der Archipelagus novi Belgii, längſt der Küſte von Neu-Niederland in Nord-America, nebſt dem Archipelago S. Lazari, auf dem Oceano Orientali, in Oſt-Indien. Er liegt zwiſchen der Æquinoctial-Linie und den Tropicum Cancri, in der Gegend wo die Inſulæ latronum zu ſehen.

Arckel, ein großer Strich Landes in Holland, in der Gegend der Stadt Gorcum. Hatte vor dieſem ſeine eigene Grafen.

Arckel, noch eine Landes Gegend in Braband, darin Lier die Haupt-Stadt iſt. Liegt zwiſchen Antwerpen und Mecheln.

Arcklow, eine Stadt an der Oſtlichen Küſte der Provintz Leinſter in Irrland. Liegt eigentlich in der Grafſchafft Wicklow.

Arcilla, kleine Stadt im Gebiet von Pavia im Mäyländiſchen, ſie liegt am Fluß Trebia, zwiſchen Boblio, und der Grentze von Genua.

Arcillacis, war vor Alters eine Stadt in Hiſpania Bætica, welche einige vor das heutige Schloß Hardales halten. Dieſes liegt in Andaluſien, nicht weit von Antiquera.

Arciſſa, oder Artemira, großer See nebſt einer gleich benahmten Stadt in der Aſiatiſchen Provintz Turcomannia, vormahls Armenia major. Heutiges Tages wird beydes See und Stadt Van genannt.

Arco, eine Stadt und feſtes Schloß im Biſchoffthum Trident, wo der Fluß Sarca in den Lago di Garda fällt. Iſt das Stamm-Hauß derer Grafen von Arco.

Arcobriga, dieſes Nahmens waren vor Alters zwey Oerter, einer lag in Portugall, in der heutigen Provintz Alentejo, zwiſchen den Flüſſen Sora und Canha, und wird vor das ietzige Lauro, nicht weit von Ebora gehalten.

Der andere war in Hiſpania Taraconenſi in Celtiberis, ietzo Alt-Caſtilien, befindlich. Er liegt am Fluß Xalon an der Grentze von Arragonien, Nahmens Arcos, nahe bey Medina Celi.

Arcomarianum, vor Zeiten ein Ort in Inſubrien. Jetzo iſt es das Dorff Camariano, im Mäyländiſchen Gebiet von Novara, zwiſchen Vereelli und Novara.

Arcona, war vor Alters eine berühmte Stadt auf der Inſul Rügen in Pommern, welche der Dänen König Waldemar 1168. zerſtört hat.

Arcos, kleine Spaniſche Stadt in Andaluſien, am Fluß Guadelette. Sie hat ein feſtes Schloß, und führt den Titul eines Hertzogthums. Die Stadt liegt auf einen unerſteiglichen Felſen, welcher mit ſtarcken Wercken befeſtigt iſt. Hieß vor Alters auch Arcobriga.

Arcueil, ein ſchönes Dorff bey Paris in Franckreich, welches wegen der alten Waſſer-Leitung, welche

Julianus apostata erbaut hat, und daher arcus Julianus genennt wird, bekannt ist.

Arctica Terra, werden diejenige Länder genennet, welche gegen den Nördlichen oder Arcticum Polum liegen.

Ard

Ardaschat, bey den Alten Artaxata, eine Asiatische Stadt in Armenien, an der Grentze der Provintz Erivan, da man von des Königs Tiridatis Pallast noch einige Rudera siehet.

Ardart, oder Ardfeart, kleine Irrländische Stadt in der Grafschafft Kerry, im Mounster, an der Südlichen Küste.

Ardea, war vor Alters der Rutulorum Haupt-Stadt im Latio, ietzo ist nur noch ein Schloß in der Campagna di Roma davon übrig. Es liegt am Tyrhenischen Meer, und gehört der Familie Cæsarini.

Ardee, kleiner Fluß in der Normandie in Franckreich, welcher bey Avranches in das Britannische Meer fällt.

Ardebil, vor Zeiten Arbela, und Satrapene, große Stadt in der Persianischen Provintz Adirbeyzan, an der Grentze von Kilan. Sie treibt starcken Seiden-Handel, und liegt unterm 82. gr. 30. min. Long und 38. gr. 5. min. Latit.

Ardesche, oder Ardeca, ein Fluß in Franckreich und zwar im Vivarez, welcher bey Pont. S. Esprit in die Rhône fällt.

Ardurnes, eine Stadt im Mitternächtigem Schottland, in der Grafschafft Strathenavern, beym Vorgebürge Virvedro.

Ardenburg, befestigte kleine Stadt im Holländischen Flandern, zwischen Sluys und Sas von Gent.

Ardelica, vid. *Peschiera*.

Ardes, lat. Ardesia, eine kleine Landschafft in der Irrländischen Grafschafft Downe, im Ulster, am Irrländischen Meer.

Ardiæi, alte Völcker in Illyrien, ietzo Dalmatien, welche vom Berg Ardius, den Nahmen hatten.

Ardita, ein Fluß, welcher in Estremadura entspringt, und bey Moura in Portugall in den Guadiana fällt.

Ardennes, war vor Zeiten eine grosse Waldung. Jetzo aber wird eigentlich derjenige Wald also genannt, welcher von Thionville, biß nach Lüttich geht. Es wird aber auch noch das Gehöltze im Hertzogthum Lothringen, zwischen Nancy und Barr le duc, les Ardennes genannt.

Ardee oder Atherde, lat. Ardracum, eine Irrländische Stadt in der Grafschafft Lough, im Leinster, oben an der Grentze von Ulster, nicht weit von Drogheda.

Ardes, kleines Königreich und Haupt-Stadt in Guinea in Africa.

Ardres, lat. Ardretium, eine wichtige Grentz-Festung in der Frantzösischen Grafschafft Guines in der Piccardie, zwischen Calais und der Grentze von Artois. In dieser Gegend wohnten vor Alters die Oromansaci.

Are

Arecomici, alte Völcker in Gallia Narbonenſi. Sie wohnten im Nieder-Languedoc, in der Gegend wo ietzo Nimes, Montpellier, Lodeve, &c. liegen.

Aredate, war vor Alters eine der vornehmſten Städte im Norico, iſt ietzo das Dorff Ardagger, an der Donau, zwiſchen Ips und Ens, in Nieder-Oeſterreich.

Arelape, vor Zeiten ein berühmter Ort im Norico. Es iſt ietzo das Dorff Erlaph, in Nieder-Oeſterreich, nahe bey Pechlarn an der Donau.

Arelatenſe Regnum, war vor Zeiten ein beſonders Königreich welches zu Teutſchland gehörte, und begriffe ſelbiges gantz Burgund, die Schweitz, Dauphiné, Provence, und Savoyen.

Aremberg, kleines Fürſtenthum und Stadt in der ſo genannten Eiffel, am Fluß Aar, nicht weit von Cölln.

Arelate, vid. *Arles*.

Aremorica, vid. *Armagnac*.

Arensberg, eine alte Grafſchafft und kleine Stadt in Weſtphalen, an der Roer, nebſt einem feſten und wohlgebautem Schloſſe. Gehört Chur-Cölln.

Arenshaug, Amt und Schloß im Voigtlande, bey Neuſtadt an der Orle, zum Fürſtenthum Zeitz gehörig.

Arensburg, eine Stadt auf der Inſul Oeſel, gegen der Küſte von Liefland, an der Oſt-See.

Arenſium, vid. *Arleux*.

Arenshauſen, eine neu erbaute kleine Stadt, in der Grafſchafft Lützelſtein im Elſaß.

Arenacum, vid. **Arnheim**.

Arenswalde, kleine Stadt in der Neumarck Brandenburg, am See Slavin, an der Grentze von Pommern.

Arent-See, kleine Stadt in der alten Marck Brandenburg, zwiſchen Soltwedel und Seehauſen, an einem See. Es iſt daſelbſt ein Adeliches Fräulein-Stifft.

Arequipa, eine Stadt im Südlichen America, an der Küſte des Königreichs Peru, am Fluß Quilca.

Aretas oder Aretus, ein Fluß in Calabria oltra, im Königreich Neapolis, welcher in das Joniſche Meer fällt.

Arethuſa, war vor Zeiten eine Stadt in Syrien, nicht weit von Apamea, zwiſchen Antiochia und Epiphania, ſoll ietzo Fornacuſa heiſſen.

Arethuſa, war eine Griechiſche Stadt in Macedonien, am Sinu Strimonico, ietzo Golfo di Conteſa.

Arethuſa, ein Fluß im Val di Noto in Sicilien, nahe bey Syracuſa. Es ſoll auch ein See dieſes Nahmens ſeyn in Armenien, aus welchem der Fluß Tygris entſpringen ſoll.

Aretino, vid. *Arezzo*.

Arevalo, kleine Spaniſche Stadt und Schloß in Alt-Caſtilien, wo die Flüſſe Aduja und Arebalillo ſich vereinigen. Die Spanier nennen ſie la Noble, wegen des vielen Adels welcher alda wohnt.

Arezzo, lat. Aretium, oder Areti-

no, eine Italiänische sehr alte Stadt im Groß-Hertzogthum Florenz, wo der Fluß Chiane in den Arno fällt. Sie hat einen Bischoff.

Arg

Arga, kleiner Fluß im Spanischen Königreich Navarra, welcher bey Pamplona vorbey fließt.

Arganda, kleine Spanische Stadt und Schloß in Neu-Castilien, 6. Stunden von Madrit. Gehört dem Hertzog von Lerma.

Arg, zwey kleine Flüsse in Schwaben, welche in den Boden-See fallen.

Argen, sonst Langen-Argen, ein ziemlich festes Schloß am Boden-See in Schwaben.

Argentac, eine Frantzösische Stadt im Limoisin, am Fluß Dordonne nahe bey Tulle.

Argentan, lat. Argentomum, Frantzösische Stadt in der Normandie, am Fluß Orne. Sie ist klein aber nett gebaut.

Argentaro, oder Monte argentaro, eine Italiänische Halb-Insul im Stato delli Præsidii, am Tyrhenischen Meer.

Argentaro, vid. *Rhodope*.

Argenteau, festes Schloß in Brabant an der Maas, zwischen Maestricht und Lüttig, auf einem felsichten Grund.

Argenteuil, kleine Frantzösische Stadt an der Seine, in der Isle de France, nicht weit von Paris.

Argenthal, ein Flecken in der Unter-Pfaltz, zwischen Bacharach und Kirchberg.

Argento, lat. Ululeus, ein Fluß in Albanien, in Griechenland, welcher in das Adriatische Meer fällt.

Argentomagum, vid. *Argenton*.

Argentomum, vid. *Argentan*.

Argenton, lat. Argentomagum, eine Frantzösische feste Stadt und Schloß in der Provintz Berri, am Fluß Creuse.

Argentoratum, vid. **Straßburg**.

Argentuaria, vid. **Horburg**.

Argents, lat. Argenteus, ein Fluß in Provence, er entspringt nicht weit von Bariols, und fällt bey Frejuls in das Mittelländische Meer.

Argia, eine Landschafft in Morea, an der Östlichen Küste. Die Haupt-Stadt ist Argos, am Fluß Planizza, vormahls Inachus, welcher in den Golfo di Napoli fällt.

Argisch, ein Berg-Schloß in der Wallachey, am Fluß Dombrorizza.

Argile, lat. Argathelia, eine Grafschafft in Nord-Schottland, zwischen Lorn und Lennox am Irrländischen Meer. Sie hat von der Haupt-Stadt den Nahmen.

Argonne, eine Frantzösische Landschafft, davon die eine Helffte in Champagne, die andere aber in Lothringen gegen der Maas liegt.

Argos, eine Stadt und festes Schloß in vorbesagter Provintz Argia.

Argow, ein gewisser Strich Landes in der Schweitz, längst den Aar-Fluß, welcher einen Theil des Canton Berns, Solothurn, Lucern und Underwalden in sich hält.

Arguin, eine Landschafft an der Westlichen Küste von Afriea. Sie liegt denen Insuln des Cabo Verde

de gegen über, und hat von einer Insul und darauf befindlichen Festung den Nahmen, welche letztere nahe beym Cabo bianco, und unterm 2. gr. Long. und 20. Latitud. liegt.

Argunskoi, oder Argun, eine Grentz-Festung gegen China in der Moskowitischen Tartarey in Asien. Sie liegt in der Provintz Dauria am Fluß Argun.

Arh

Arhus, berühmte Handels-Stadt und Hafen, an der Ost-See in Jütland, es gehört zu dessen Bischoffthum ein großes Gebiet.

Ari

Aria, also war vor Zeiten die Persianische Provintz Choraſan genannt, und ihre Haupt-Stadt Herat hieße gleichfals Aria.

Ariaſpe, vid. *Drangiana*.

Arialbinum, vid. Mühlhausen.

Ariano, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Ferrara, am Po Fluß, an der Venetianischen Grentze. Das dazu gehörige Gebiet wird Poleſino d' Ariano genannt.

Ariano, eine Bischöffliche Stadt im Principato oltra, in Neapolis. Sie liegt auf einen Felsen, und führt den Titul eines Hertzogthums. Vor Zeiten ward sie Equotuticum, oder Equus Titicus genannt. Liegt 12. Meilen von Benevento gegen Osten.

Arica, kleine befestigte Stadt nebst einen sichern Hafen im Königreich Potoſi in Süd-America. Sie liegt unterm 311. gr. 22. min. Long. und 18. gr. 33. min. Latit.

Aricia, ietzo la Riccia, vor Zeiten eine Stadt, ietzo ein Städtlein in Campagna di Roma, nicht weit vom Lago de Nemi. Es führt den Titul eines Hertzogthums.

Ariconium, vid. Hereford.

Arignano, lat. Arinianum, eine alte kleine Stadt in Italien, und zwar im Patrimonio Petri. Sie liegt 1. Meile von der Tyber und 15. von Rom.

Arimaſpi, waren alte Scytische Völcker, welche am Ausfluß der Don in das Mäotische-Meer wohnten.

Arimphæi, alte Völcker in Moskau, sie wohnten ad Montes Riphæos, zwischen dem weissen Meer, und den Fluß Oby.

Ary, ein altes Volck in Teutschland, dessen Tacitus gedenckt. Soll zwischen der Oder und der Warta gewohnet haben.

Arima, Stadt- und See-Hafen auf der Insul Japan, im Königreich Ximo.

Arimoa, eine Insul des Orientaliſchen Meers in Asien. Sie liegt an der Küste von Neu-Guinea, fast unter der Æquinoctial-Linie.

Ariminium, vid. *Rimini*.

Arinthos, kleine Frantzösische Stadt in der Grafschafft Burgund, an der Grentze von Bréſſe.

Ariſinium, vid. *Arſat*.

Arizza, eine kleine aber sehr wohlgebaute Stadt im Spanischen Königreich Arragonien, in einer sehr fruchtbaren Gegend. Sie liegt am Fluß Xalon, nahe an der Grentze von Alt-Castilien, sechs Meilen von Calatajud, gegen Westen.

ſten. Sie iſt wohl befeſtigt, und durch ein ſtarckes Berg-Caſtell bedeckt. Sie führt den Titul eines Marquiſats.

Arl

Arlanza, und Arlanzon, ſind zwey Flüſſe in Alt-Caſtilien, in Spanien, welche bey Lerma zuſammen fallen.

Arles, lat. Arelatum, ſehr alte und anſehnliche Stadt in Provence, an der Rhône. Die Rudera eines Amphitheatri, verſchiedener Waſſer-Leitungen, und vieler anderer Römiſcher Antiquitäten, ſind gute Kennzeichen ihrer vorigen Pracht. War ſonſt die Haupt-Stadt des Arelatenſiſchen Reichs. Sie hat einen Ertz-Biſchoff, und liegt unterm 25. gr. 3. min. Long. und 43. gr. 36. min. Latit.

Arles, kleiner Ort in der Grafſchafft Rouſſillon, am Fluß Tech an der Grentze von Catalonien.

Arlesheim, ſchöner Flecken bey Baſel, da die Capitularen dieſes Stiffts eine Zeitlang gewohnt haben.

Arleux, kleine Stadt im Hennegau, zwiſchen Cambray und Douay.

Arlon, lat. Orolaurum, kleine Stadt im Hertzogthum Luxemburg zwiſchen Neufchatel und Luxemburg.

Arm

Arma, Stadt und Provintz in der Süd-Americaniſchen Landſchafft Popayan, am Fluß Caucam.

Armach, eine Grafſchafft in Irrland im Ulſter. Die gleichbenahmte Haupt-Stadt, liegt nicht weit vom See Neagh, und iſt der Sitz eines Ertz-Biſchoffs.

Armadabat, vid. *Amadabat*.

Armagnac, lat. Aremorica, eine überaus fruchtbare Provintz in Gaſcogne in Franckreich. Sie führt den Titul ſeiner Grafſchafft, und liegt zwiſchen der Garonne und la Dour. Ihre vornehmſte Städte ſind Auch, Verdun, Eauſe, Mirande, &c.

Armalauſi, waren alte Völcker in Teutſchland, welche in der Ober-Pfaltz wohnten, und die Nariſcos daraus vertrieben hatten.

Armanoth, eine Provintz des Nördlichen Schottlandes. Sie iſt ein Stück der Grafſchafft Roſſ, und wegen der vielen Berge ſehr unfruchtbar.

Armanſon, ein Fluß im Hertzogthum Burgund, welcher bey Auxerre in die Lionne fällt.

Armauria, vor Zeiten eine Aſiatiſche Stadt in Groß-Armenien, zwiſchen der Quell des Euphrats und den See Lichnites.

Armencia, ehemahlige Biſchöffliche Stadt in Biscaja in Spanien, hier iſt der Poet Prudentius gebohren worden, ſiehet aber ietzo einem Dorff nicht ungleich.

Armenia major, große Türckiſche Landſchafft in Aſien. Gegen Norden hat ſie Georgien, gegen Süden wird es durch das Geburge Taurus von Meſopotamien und Aſſyrien geſchieden. Gegen Abend hat ſie den Euphrat, und gegen Morgen ſtößt ſie an Medien, ietzo Erivan. Sie wird ietzo Turcomannia genannt, und vor

Zeiten

Zeiten ward auch noch Curdistan mit zu Groß-Armenien gerechnet.

Armenia minor, eine Landschafft in Klein-Asien, sie heißt ietzo Aidoli, und wird vom Gebürge Tauro und Anti Tauro gantz umgeben, gegen Morgen aber stößt sie an den Euphrat. Sie heißt ietzo Aladuli, deren Haupt-Stadt Maraz ist.

Armenius mons, wird dasjenige Gebürge in Asien genennet, welches Groß-Armenien von Iberien, oder Georgien scheidet, und auf welchem der Fluß Phasis ietzo Fazzo, entspringt, welcher hernach in das schwartze Meer fällt.

Armentieres, schöne Stadt im Wallonischen Flandern am Fluß Lis, nahe an der Grentze von Artois, da schöne Tücher gemacht werden. Sie liegt unterm 22. gr. 49 min. Long. und 50. gr. 41. min. Latit.

Armorica, vid. *Bretagne*.

Armorum Promontorium, ietzo Capo dell' armi, ein Vorgebürge in Calabria oltra im Königreich Neapolis, am Freto Siculo.

Armuzia, vid. *Ormus*.

Armuyden, eine kleine Holländische Stadt in der Grafschafft Seeland auf der Insul Walchern. Sie ist ietzo befestigt, ihr Hafen aber ist sehr eingangen.

Armira, eine Griechische Stadt und Hafen, am Aegäischen Meer, in Thessalien, zwischen Zeiton und Larissa.

Armorderbrug, lat. Bruga ad Ederam, kleine Stadt im Fürstenthum Nassau, an der Lahn, 2. Meilen von Dillenburg.

Arn

Arnauten, sind gewisse Völcker in Albanien, sie wohnen im Gebürge längst dem Ufer am Golfo di Venezia.

Arnay le Duc, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund, zwischen Autun und Dijon, beym Ursprung des Fluß Arrois.

Arnburg, kleine Stadt in der Alten Marck Brandenburg, an der Elbe, zwischen Havelberg, und Angermünde.

Arnedo, eine Stadt im Südlichen-America, im Königreich Peru, sie liegt am Ufer des Maris Pacifici, und hat einen guten Hafen.

Arnheim, lat. Arenacum, schöne und befestigte Stadt im Holländischen Geldern, in der so genannten Velouw, am Rhein, drey Stunden von Utrecht. Sie gehörte vormahls unter die Anfee Städte, und liegt unterm 26. gr. 31. min. Long. und 52. gr. - - Latit.

Arnhusen, kleine Stadt im Hinter-Pommern, im Fürstenthum Cassuben, nicht weit vom Fluß Rega, liegt vier Meilen von Collberg.

Arno, ein Fluß in Italien. Er entspringt an der Grentze von Romandiola, läufft durch Florenz und fällt unterhalb Pisa in das Toscanische Meer.

Arnon, ein Fluß in Asien, er durchfließt die gantze Arabische Wüste

und läufft endlich in das Todte-Meer.

Arnoldstein, schönes Stifft und Closter Benedictiner-Ordens auf einen Felsen im Ober-Viertel Cärnten, zwischen Villach und Tarvis.

Arnsburg, reiche Cistercienser-Abtey in der Wetterau, in der Herrschafft Müntzenberg.

Arnsbócke, Amt und kleine Stadt in Wagrien, in Holstein, dem Hertzog von Holstein Ploen gehörig.

Arnstadt, eine Stadt in Thüringen nebst einem schönen Schlosse, welches die Residentz des Grafen von Schwartzburg-Arnstadt ist. Sie liegt 2. Meilen von Erfurth am Fluß Gera, unterm 30. gr. 56. min. Long. und 50. gr. 52. min. Latit.

Arnshaugck, ein Chur-Sächsisches Amt in Voigtlande, zwischen Neustadt an der Orla, und Auma gelegen, und gantz nahe beym erstern Ort.

Arnstein, Amt und Schloß in der Grafschafft Mansfeld, welches Chur-Sächsisches Lehn ist.

Arnstein, ein Nonnen-Closter Dominicaner-Ordens auf einen hohen Felsen im Ertz-Stifft Trier.

Arnstein, Amt nnd kleine Stadt am Fluß Weren im Bischoffthum Würtzburg, zwischen Schweinfurt und Würtzburg.

Aro

Aroe, kleine Insul der Ost-See, zwischen dem Hertzogthum Schleswich und der Insul Fünen. Ihre Länge ist 2½. und die Breite eine halbe Meile. Ist sehr fruchtbar an Anis.

Arolsen, kleine Stadt, schönes Schloß und Amt, in der Grafschafft Waldeck, nahe bey Mengeringshausen, an der Heßischen Grentze.

Aromata promontorium, vid. *Cabo de Guarda fuy*.

Arona, kleine Stadt und festes Schloß im Mäyländischen, am Lago Maggiore, dem Geschlecht von Borromeo gehörig.

Arola, vid. **Aar**.

Arool, eine Moskowitische Stadt im Hertzogthum Worotin, gegen den Ursprung des Flusses Occa.

Arona, ein Fluß im Patrimonio Petri in Italien, welcher aus dem See Bracciano entspringt, und in das Tyrhenische Meer fällt.

Aronches, kleine aber feste Stadt in der Portugiesischen Provintz Alentejo, am Fluß Allegrette, an der Grentze vom Spanischen Estremadura, zwischen Elvas und Porta legre.

Arosen, sonst Wasteras, eine Schwedische Stadt in der Provintz Westermanland, nebst einem festen Schloß. Ihr Bischoff gehört nach Upsal. Sie liegt am Meler-See.

Arp

Arpaja, vor Zeiten Caudium, war eine Stadt und enger Paß, ietzo Stretto d' Arpaja, in der Neapolitanischen Provintz Capitanata, in welchem die Samniter die Römer übel empfiengen.

Arpajon, ein Hertzogthum in der Fran-

Frantzösischen Provintz Rovergne.

Arpii, altes Volck in Nieder-Moesien, ietzo Bessarabien, wo Bialogrod beym Ausfluß der Donau in das schwartze Meer liegt.

Arpignan, ein guter Paß in Savoyen, über den Fluß Doria Balthea.

Arpino, vor Zeiten Atella, kleine Stadt und Schloß in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis, an der Grentze der Campagna di Roma.

Arponium, ietzo Cerchiara, eine alte Neapolitanische Stadt an der Grentze von Basilicata und Calabrien, am Fluß Cyrim.

Arq

Arqua, ein Schloß in Italien, und zwar im Gebiet von Padua, zwischen Este und Padua, da der bekannte Poet Petrarcha begraben liegt.

Arquata, eine Italiänische kleine Stadt, am Fluß Truento, in der Marca d'Ancona, nicht weit von der Grentze von Abruzzo.

Arques, ein Dorff im Hertzogthum Barr an der Mosel, da das berühmte Mädgen von Orleans, Jeanne d'Arc genannt, gebohren worden.

Arques, kleine Stadt und Grafschafft im Artois, am Fluß Aa, und gantz nahe bey S. Omer.

Arques, Frantzösische kleine Stadt in der Normandie zwischen Neuchatel und Diepe.

Arr

Arras, lat. Atrebatum, germ. Atrecht, Haupt-Stadt der Grafschafft Artois, am Fluß Scarpe. Sie ist groß, sehr feste, und treibt starcke Handlung. Hat darneben eine feste Citadelle, und ein Bischoffthum welches nach Cambray gehört. Ihre Situation ist unterm 22. gr. 47. min. Long. und 50. gr. 19. min. Latit.

Arren, lat. Arrania, eine Insul an der Westlichen Küste von Süd-Schottland, an dem Meer-Busen Clyd, im Irrländischen Meer. Sie ist 25. Englische Meilen lang, und 16. breit. Ist wegen der vielen und rauhen Berge meist an den Küsten bewohnt.

Arren, drey kleine Insuln an der Westlichen Seite von Irrland, am Meer-Busen von Galloway. Sie führen zusammen den Titul einer Grafschafft.

Arrianum, war vor Zeiten eine Stadt im Norico, ietzo ist es das Dorff Altenhofen in Ober-Bäyern, nicht weit von Ens und der Donau, gegen Ips zu gelegen.

Arribantium, vid. *Novibazar*.

Arrois, ein sehr festes Schloß auf der Insul Mul, an der West-Seite vom Nordlichen Schottland.

Arrojolos, vor Zeiten Calantica, eine ziemliche Stadt in der Portugiesischen Provintz Alentejo, am Fluß Avis, drey Stunden von Evora.

Arroux, ein Fluß im Hertzogthum Burgund. Er läufft bey Autun vorbey, und fällt bey Digoins in die Loire.

Ars

Arsa, ein Fluß in Istrien. Er scheidet Italien von Illyrien, und fällt

unterhalb der Stadt Pola, ins Adriatiſche Meer.

Arſat, kleines Land, in der Frantzöſiſchen Provintz Rovergue, in welcher die ſonſt berühmte, aber ietzt zerſtöhrte Stadt Ariſinium gelegen geweſen.

Arſatia, vid. *Casbin.*

Arſamoſata, war eine Aſiatiſche Stadt in Groß-Armenien, gegen Meſopotamien, am Gebürge Moſchius, wo ſelbige eigentlich gelegen geweſen, findet man nicht.

Arſchot, kleines Hertzogthum und Stadt in Brabant am Demer-Fluß, zwiſchen Dieſt und Mecheln, dem Fürſtlichen Hauſe Croy gehörig.

Arſinarum Promontorium, vid. *Cabo Verde.*

Arſicua, vid. *Hradiſch.*

Arſinoe, eine Stadt in Cilicien, des kleinern Aſiens, zwiſchen Antiochia und Seleucia. am Meer, ſoll ietzo ein Dorff ſeyn.

Arſinoe, eine Stadt in Africa, ſie lag zwiſchen Ptolomais und Bernice, am Meer, im heutigen Königreich Barca. Soll ietzo Trochada heiſſen.

Arſinoe, oder Cleopatris, eine Stadt in Egypten, welche vor das heutige Suez am Rothen Meer gehalten wird. Dieſes Nahmens waren vor Zeiten noch drey Städte am Meer in der Inſul Cypern.

Art

Artabis, vid. *Ilment.*

Artabrum Promontorium, vid. *Cabo Finis terræ,*

Artalbinum, vid. Mülhauſen.

Artaunum, vid. Ortenburg.

Artaxata, vid. *Teſtis.*

Artemiſium, ietzo S. Agatha, kleine Neapolitaniſche Stadt in Calabria Citra.

Artemiſium Promontorium, ietzo Cabo Martin, oder Punta del' Emperador, großes Vorgebürge an der Küſte des Spaniſchen Königreichs Valencia, der Inſul Ivica gegen über, nahe bey Denia, welche vor Zeiten auch Artemiſium hieß, vid. *Denia.*

Artemita, war vor Zeiten eine Aſiatiſche Stadt in Armenia majori, viele halten ſie vor die heutige Stadt Van in Turcomannia, am See Van.

Artigis Julia, vid. *Alhama.*

Artois, lat. Arteſia, eine Grafſchafft zwiſchen Flandern und Piccardie. Sie iſt ſehr fruchtbar, und ihre alte Einwohner hieſſen Atrebates, von der Haupt-Stadt Atrebatum, ietzo Arras. Sie gehört der Cron Franckreich.

Artobriga, vor Zeiten eine Stadt in Vindelicia, ietzo iſt es ein Dorff im Ertz-Biſchoffthum Saltzburg, am Fluß Saltza, zwiſchen Lauffen und Tittmanning.

Artolica, oder Ariolica, vid. *la Tuille.*

Artrobriga, oder Valentia, war vor Alters eine berühmte Stadt, an deren Stelle liegt ietzo das älteſte Cloſter Benedictiner-Ordens, in gantz Bäyern, Weltenburg, in Nieder-Bäyern an der Donau, zwiſchen Kelheim und Neuſtadt.

Artzen, Amt, Schloß und kleine Stadt

Stadt am Fluß Home, in der Westphälischen Grafschafft Pyrmont, eine Meile von Hameln.

Aru

Aru, ein Königreich und Hauptstadt auf der Ost-Indianischen Insul Sumatra, fast unter der Linie.

Aru, eine Insul im Orientalischen Meer. Sie liegt nahe an Neu-Guinea, unterm 6. gr. Südlicher Breite.

Aru, ein Fluß in der Englischen Provintz Sussex, welcher in das Britannische Meer fällt.

Arva, ein Schloß und kleine Stadt in Ober-Ungern, am Fluß Waag. Es gehört dazu eine gantze Grafschafft, lat. Comitatus Arravienſis, sie liegt an der Grentze von Pohlen und Mähren.

Arve, ein Fluß in der Landschafft Faucigny in Savoyen, welcher nahe bey Geneve in die Rhone fällt.

Arucci Nova, oder Aruccitana nova Civitas, vid. *Moura*, und *Moron*.

Arverni, alte Völcker in Gallia Aquitanica, sie wohnten in der heutigen Provintz Auvergne.

Arula, vid. *le Loir*.

Arunci, vid. *Aronches*.

Arundel, lat. Aruntina, eine Stadt in der Englischen Provintz Sussex, am Fluß Arund. Sie ist groß und Volckreich, hat einen Hafen, und führt den Titul einer Grafschafft. Chicheſter liegt nicht weit davon.

Arvonia, vid. *Caernarvan*.

Arupenum, oder Arupinus, vid. Auerſperg.

Aruvii, alte Völcker in Gallia Lugdunenſi, in der Gegend wo die Stadt Sceez in der Normandie liegt.

Arw

Arwangen, kleine Stadt nebst einer Herrschafft, am Fluß Aar, im Canton Bern in der Schweitz.

Arweiler, kleine Stadt im Ertz-Stifft Cölln, am Ahr-Fluß, 3. Meilen von Bonn.

Arwenack, ein festes Castell, welches den Englischen Hafen zu Fallmouth in Cornwallien beschützt.

Arwias Zeck, eine der 7. Landschafften der Zäckler in Siebenbürgen, gegen der Moldau.

Arx

Arxleben, kleine Stadt im Hertzogthum Magdeburg.

Arx Batavorum, vid. **Batenborg**.

Ary

Arymagdus, ietzo Sequino, ein Fluß in Cilicien; einer Provintz in klein Asien. Er entspringt auf dem Gebürge Tauro, und fällt zwischen Arsinoe und Anemur in das Mittelländische Meer.

Arz

Arzac, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Chalosse oder Gascogne in Guienne, zwischen Pau und Aire.

Arzille, feste Stadt und Hafen, im Africanischen Königreich Fez, am Atlantischen Meer.

Arzina Reca, ein Fluß in Lapland, er fließt gegen das weisse Meer.

Arzignano, kleine Stadt im Venetianischen Gebiet, zwischen Verona und Vicenza.

Arzigan, lat. Aziris, eine Asiatische Stadt in klein Armenien, am Fluß Euphrat, zwischen Erzerum, und Marasch.

Asa

Asa, kleine aber schöne Stadt im glücklichen Arabien, am Persischen Meer-Busen.

Asc

Ascalingium, vid. **Hildesheim.**

Ascalon, eine vormahlige Stadt in Judäa im Stamm Dan, am Mittelländischen Meer. Sie war der Philister stärckste Festung. Sie heißt ietzo Scalona, und liegt unterm 67. gr. - - Long. und 31. gr. min. Latit.

Ascania, uhraltes Schloß auf dem Hartz, am Fluß Eina, der Berg auf welchem es steht, wird der Wolffsberg genannt. Jetzo siehet man davon nur wenige Rudera. Von ihm ward die alte Grafschafft Aschersleben, Ascania genannt. Es ist von Henrico Leone zerstöhrt worden, und liegt gantz nahe bey der Stadt Aschersleben.

Ascanius, ietzo Lago di Nicæa, ein See in Bithynia, einer Provintz in klein Asien, nahe bey der Stadt Nicæa, aus welchem der Fluß Ascanius entsteht, und in den Hellespont fällt.

Ascaucalis, vid. **Fürstenfeld.**

Ascha, kleine Stadt im Voigtlande, nicht weit von der Böhmischen Grentze zwischen Adorff und Eger, gehört Chur-Sachsen.

Aschach, großer und schöner Flecken in Ober-Oesterreich an der Donau, wo der Fluß Ascha hinein fällt, zwischen Efferding und Passau.

Ascha, kleine Frey-Stadt in Brabant, zwischen Brüssel und Alost.

Ascerade, kleine Stadt in Liefland, am Fluß Dünal, zwischen Riga und Kockenhausen.

Aschaffenburg, lat. Schafnaburgum, eine Stadt in Francken am Mäyn zwischen Hanau, und Obernburg, allda eines der schönsten Schlösser in Teutschland ist, dem Churfürsten von Mäintz gehörig. Sie liegt unterm 29. gr. 2. min. Long. und 50. gr. 6. min. Latit. Es wird vor des Taciti Asciburgium gehalten, wiewohl auch andere der Meynung sind, daß es das Dorff Aschberg in der Grafschafft Moers sey, weil da noch viel Römische Antiquitäten gefunden werden.

Aschendorp, ein Schloß im Stifft Münster, an der Grentze von Ost-Friesland.

Aschalting, kleine Stadt und Schloß in Ober-Bäyern, zum Bischoffthum Freysing gehörig.

Aschersleben, lat. Ascania, eine alte Stadt im Fürstenthum Anhalt, wo der Fluß Eina in die Wipper fällt. Gehört dem König in Preußen, nebst der dazu gehörigen Grafschafft. Nahe dabey lag ein großer See, welcher drey Meilen lang und zwey breit war, welcher aber seit 1703. abgelassen, und zu trocken Land gemacht worden.

Ascherne, kleine Stadt in Irrland,

in der Provintz Mounſter, am Fluß gleiches Nahmens, nahe bey Limmerick.

Aſciburgum, vid. Aſchaffenburg und Duisburg.

Aſciburgius mons, alſo ward vor Zeiten der zwiſchen Böhmen und Schleſien gelegene Gollenberg genannt.

Aſcii, ſo nennen die Geographie die Einwohner der Zonæ torridæ, weil die Sonne zweymahl über ihrem Zenith weg geht, zu welcher Zeit ſie keinen Schatten haben.

Aſcoli, eine Italiäniſche Stadt in der Marca d' Ancona, am Fluß Tronto. Der Biſchoff ſteht unter Benevento. Sie wird zum Unterſcheid eines andern Aſcoli, Aſculum picenum genannt.

Aſcolidi Satriano, lat. Aſculum Apulum, eine Biſchöffliche Stadt in der Neapolitaniſchen Provintz Capitanata, an der Grentze vom Principato oltra, führt den Titul eines Fürſtenthums.

Aſd

Aſdatæ, alte Aſiatiſche Völcker, welche am Gebürge Caucaſus ſollen gewohnt haben.

Aſf

Aſford, kleine Stadt in der Engliſchen Provintz Kent, am Fluß Stour, zwiſchen Canterbury und Appledore.

Aſg

Aſgar, eine Provintz, im Africaniſchen Königreich Fez, darin La rache liegt.

Aſh

Ashdown, eine Stadt in der Engliſchen Grafſchafft Eſſex.

Aſi

Aſius, ietzo Chiaſcio, ein Fluß in Italien. Er entſpringt im Appenniniſchem Gebürge, und fällt bey Orvieto in die Tyber.

Aſien, eines der vier Welt-Theile, von denen dieſes das gröſte iſt. Gegen Morgen ſtößt es an das Chineſiſche Meer. Gegen Abend an Europa und Africa, von welchen beyden es durch das Schwartze, Mittelländiſche, und rothe Meer abgeſondert wird. Gegen Norden hat es das Eiß-Meer, und gegen Mittag das Indianiſche Meer. Man rechnet vom Helleſpont biß an Malacca, auf der äuſerſten Spitze von Indien 1300. Teutſche Meilen. Vom Archipelago biß an das Chineſiſche Meer 1750. und von Malacca biß an die Tartariſche See 1550. Meilen. Es wird in groß- und klein Aſien eingetheilt. Zum Erſtern gehört die Groſſe Tartarey, das Türckiſche Reich, Perſien, das Reich des großen Mogols, ſonſt Indoſtan. Die zwey Indianiſche Halb-Inſuln dieß- und jenſeit des Ganges, und China. Dazu dann auch die Inſul Japan, imgleichen die Maldiviſchen, Molucciſchen, und Philippiniſchen Inſuln, nebſt der Inſul Ceylon gerechnet werden. Vom kleinern Aſien, ſiehe Natolien.

Aſinara, ietzo Zanara, vormahls Inſula Herculis, eine Inſul des Mittelländiſchen Meers, an der Weſtlichen Küſte der Inſul Sardinien. Sie hat 28. Italiäniſche Mei-

Meilen im Umkreiß, und eine feſte Citadelle.

Aſida, vid. *Xeres de la Frontera.*

Aſindum, vid. *Medina Sidonia.*

Asn

Aſne, eine anſehnliche Abtey in Brabant, im Gebiet von Lüttig, an der Sambre, unterhalb der Stadt Thuin.

Aſo

Aſoff, lat. Tanais, eine Türckiſche ſehr feſte Stadt und Hafen, in der kleinen Tartarey, wo der Don Fluß in das Mare delle Zabache fällt. Sie iſt groß, treibt ſtarcke Handlung, und liegt unterm 64. gr. 8. min. Long. und 47. gr. -- Latit.

Aſola, kleine Stadt im Venetianiſchen Gebiet von Breſcia, am Fluß Chieſe, und an der Grentze des Hertzogthums Mantua.

Aſopus, ietzo Arhon, ein Fluß in Morea, welcher in Saccania entſpringt, und nicht weit von Vaſilica, in den Corinthiſchen Meer-Buſen fällt.

Aſopo, vid. *Cephiſſus.*

Asp

Aſpach, kleine Stadt in Ober-Bäyern, am Fluß Glon, zum Biſchoffthum Freyſing gehörig.

Aſpang, ein großes Schloß, in Unter-Oeſterreich, beym Urſprung des Fluſſes Leutha, an der Grentze der Steyrmarck.

Aſpe, ein Thal in der Frantzöſiſchen Provintz Bearn, zwiſchen dem Pyrenäiſchen Gebürge und der Stadt Oleron.

Aſpermont, ehmahliges feſtes Berg-Schloß in Graubünten, nahe bey Genins.

Aſpermont, eine Grafſchafft, und ehmahliges Reſidentz-Schloß, im Hertzogthum Lothringen, nicht weit von Metz, davon ſich die Grafen von Reckheim ſchrieben.

Aſpern, kleine Stadt in Holland an Fluß Linge, zwey Meilen von Gorcum, und an der Grentze des Holländiſchen Geldern.

Aſperum mare, oder Barbaricus Sinus, ward vormahls ein Stück des Aethiopiſchen Meers genannt, welches ietzo das Meer von Zanguebar an der Küſte von Africa, heißt.

Aſphaltites, oder Mare mortuum, ein großer See im gelobten Lande, an der Grentze von Arabien, aus welchen der Fluß Jordan entſpringt. Er iſt 20. Teutſche Meilen lang und 6. breit. An ſelbigem lagen die in der Schrifft bekannte Städte, Sodom, Gomorrha, Adama und Zeboim. Es ſoll kein Fiſch in ſelbigem leben bleiben.

Aſpe Vejo, lat. Aſpis, kleine Spaniſche Stadt im Königreich Valentia, am Fluß Elda, zwiſchen Alicante, und Origuella.

Aſpido, lat. Aſpis, ein Fluß in Italien. Er entſpringt in der Marca d'Ancona, und fällt nicht weit von S. Loretto in das Adriatiſche Meer.

Ass

Aſſaſinii, oder Aſſinii, altes Volck in Aſien, und zwar in der Landſchafft Phönicien, in der Gegend Tyrus.

Aſſeburg, ein alt verfallenes Berg-Schloß

Schloß nahe bey Wolffenbüttel, vom Gehöltze Asse also genannt. War vor Zeiten feste, und das Stamm-Hauß einer bekannten Adelichen Familie.

Assen, eine vormahlige Abtey, in der Landschafft Drent, in Ober-Issel, da ietzo die Land-Stände zusammen kommen.

Assenede, ein Flecken, Schloß und Closter, im Holländischen Flandern, das dazu gehörige Gebiet ist eines von den so genannten vier Ambachten, und liegt zwey Meilen von Axel.

Assenheim, kleine Stadt in der Wetterau, am Fluß Nidda, zwischen Butzbach und Hanau, welches Hanau, Isenburg und Solms gemeinschafftlich besitzen.

Assens, kleine aber wohlgebaute Stadt auf der Dähnischen Insul Fühnen.

Assinshire, lat. Assinium, eine Grafschafft in Nord-Schottland, sie ist eigentlich ein Stück der Provintz Ross.

Asseriates, alte Völcker in Italien, sie wohnten im Gebiet von Vicenza, an der Grentze des Bischoffthums Trient, wo ietzo das Thal d'Arsa liegt.

Asserim, starck befestigtes Berg-Schloß im Gebiet des Großen Moguls, 15. Meilen von Surate, gehört den Portugiesen.

Assera, eine Griechische Stadt in Macedonien, am Fluß Vera, welcher in den Golfo di Salonichi fällt.

Assidium, vid. Essen.

Assmarius, ietzo Falconora, kleiner Fluß im Val di Noto in Sicilien. Er fällt nicht weit vom Promontorio Pachyno ins Jonische Meer.

Assey, kleine Frantzösische Stadt, in der Grafschafft Burgund, fast wo der Fluß Lugnon in die Saone fällt. Sie liegt zwischen Besançon und Auxone.

Assine, ein von den Holländern, erbautes festes Castell auf der Küste von Guinea in Africa.

Assiso, eine Italiänische Stadt im Hertzogthum Spoleto, im Kirchen-Staat. Liegt auf einem Berge, und ihr Bischoff steht unmittelbahr unterm Pabst.

l'Assomption, eine Stadt in Süd-America, in der Provintz Paraguay, am Rio de la Plata, ist die Residentz des Spanischen Gouverneurs.

Assus, oder Apollonia, war eine Stadt in klein Asien, in der Provintz Troas. Sie lag der Insul Mitilene, im Archipelago gegen über.

Assyria, eine große Asiatische Landschafft, längst den Fluß Tygris. Es war vor Alters ein besonders wichtiges Königreich, darin Ninive ietzo Mousul die Residentz- und Haupt-Stadt war. Heutigs Tags besitzen die Türcken ein Stück davon, und solches nennen sie Arzerum, das übrige aber wird zu Persien gerechnet, als da sind die Provintz Curdistan, und Laureitan.

Ast

Asta, war vor Alters eine Stadt in Hispania Boetica, sie lag beym

Ausfluß der Guadiana, in den Ocean, im heutigen Andaluſien.

Aſta, ein Fluß in der Spaniſchen Provintz Aſturien, welcher bey Villa vicioſa, in das Cantabriſche Meer fällt.

Aſtarot, war eine Stadt im gelobten Lande, da Rieſen wohnten, ehe ſie an Iſrael kam. Sie lag zwiſchen Philadelphia oder Rabath, und dem See Genezaret.

Aſterabat, oder Eſterabat, eine Provintz in Perſien, unten an der Oſtlichen Küſte des Caſpiſchen Meers, zwiſchen Siurſian und Maſanderan. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und liegt, wo der Fluß Aſterabath in gedachtes Meer fällt, unterm 36. gr. 48. min. Latit.

Aſtabat, eine Aſiatiſche Stadt, in Turcomannia, nicht weit vom Fluß Aras. Sie iſt nicht groß, aber ſauber gebaut.

Aſti, lat. Aſta Pompeja, eine große und ſtarck befeſtigte Stadt in Piemont, am Fluß Tanaro, nebſt einer Citadell. Sie giebt einer gantzen Grafſchafft den Nahmen. Ihr Biſchoff gehört nach Mäyland. Sie liegt unterm 28. gr. 48. min. Long. und 44. gr. 42. min. Latit.

Aſtingi, alte Gothiſche Nation, an den Grentzen Daciens, zwiſchen der Donau und Griechenland.

Aſtigis, vid. *Ecija*.

Aſtorga, lat. Aſturica Auguſta, eine feſte Spaniſche Stadt im Königreich Leon, am Fluß Tuerto, ihr Biſchoff gehört nach Compoſtell, vormahls war ſie die Haupt-Stadt in Aſturien.

Aſtracan, große Provintz in der Moskowitiſchen Tartarey, die gleich benahmte Haupt-Stadt liegt 12. Meilen vom Ausfluß der Wolga in das Caſpiſche Meer, ſie iſt feſte, wird durch ein ſtarckes Caſtell beſchützt, und liegt auf der Inſul Dolga, unterm 83. gr. 45. min. Long. und 46. gr. 22. min. Latit. In ihrem Umfang hat ſie faſt eine Teutſche Meile. Die Häuſer ſind meiſt von Holtz, hat aber wegen der vielen Kirch-Spitzen ein ſchönes Anſehen. Treibt im übrigen große Handlung.

Aſtræus, ein Fluß in Macedonien in Griechenland. Er entſpringt an der Grentze von Albanien, bey der Stadt Aſtræa, und fällt in den Sinum Thermaicum, ietzo Golfo di Salonichi.

Aſtromela, alſo ward vor Zeiten das Mar de Martegues in Provence genannt, nahe bey der Stadt Ferrieres.

Aſtura, ein Dorff am gleichbenahmten Fluß in der Campagna di Roma. Hier ward der unglückliche Conradinus aus Schwaben gefangen.

Aſturica auguſta, vid. *Aſtorga*.

Aſturien, eine Spaniſche Provintz am Cantabriſchen Meer, an der Nordlichen Küſte, zwiſchen Gallicien und Biſcaja. Sie iſt 40. Stunden lang und 18. breit, und bekömmt den Nahmen vom Fluß Aſtura, ietzo Tuerto, welcher bey Aſtorga vorbey fließt und in den Duero fällt. Das Land iſt ſehr

Ber-

bergig, und nicht gar Volckreich, ob es gleich an Korn und Wein noch ziemlich fruchtbar ist. Sie wird in Asturia d' Ovideo und de Santillana eingetheilt. Der Erstgebohrne Printz in Spanien, führt von ihr den Titul.

Asturis, oder Casturis, vid. Steyr in Ober-Oesterreich.

Asturum Lucus, vid. *Oviedo*.

Astypalea insula, vid. *Stampalia*.

Asu

Asuga, eine Stadt in Abißinien in Africa, fast wo der Fluß Abambus in den Nilum fällt.

Asulum, vid. *Azolo*.

Ata

Atabyris, ein Berg, im Val di Mazara, in Sicilien, nahe bey der Stadt Gergenti.

Atacama, eine große Wüste im Königreich Peru im Südlichen America, an der Grentze von Chili. Längst der Küste des Maris Pacifici.

Atalantes, vor Zeiten eine Griechischische Stadt auf einer kleinen Insul, an der Küste von Thessalien, der Insul Negroponte gegen über.

Atax, vid. *Ande*.

Ate

Atella, eine alte Italiänische kleine Stadt, nebst einem Schloße in Terra di Lavoro, zwischen Neapolis und Capua, heißt ietzo S. Arpino.

Aternum, vid. *Pescara*.

Ateste, vid. *Este*.

Ath

Atha, eine Stadt in Bithynien, einer Provintz in klein Asien. Heißt ietzo Adda, am Fluß Zangarat.

Athamanes, waren alte Griechische Völcker in Epyro. Sie wohnten auf dem Gebürge zwischen Acarnanien, Ætholien, Achaja und Thessalien. Ihre vornehmste Stadt war Argithea.

Ath, kleine aber wohlbefestigte Stadt am Fluß Denre im Hennegau, zwischen Mons und Lessines. Sie treibt großen Leinwand-Handel. Die dazu gehörige große Castellaney besteht aus 117. Dörffern.

Athanatos, vid. *Thanet*, inf.

Athen, ietzo Setines, war vor Zeiten die Haupt-Stadt der Provintz oder des Königreichs Attica, in Griechenland, und eine der berühmtesten und prächtigsten Städte der Welt. Sie liegt zwischen den Flüssen Cephissus und Ilissus, und hat heutigs Tags von ihrem vorigen Glantz wenig übrig. Sie wird durch ein sehr festes Castell, welches auf einen hohen und unersteiglichen Felsen liegt, und Acropolis genannt wird, beschützt. Ihr vormahliger schöner Hafen Phalerus, ietzo Port Leon genannt, ist so schlecht, daß nur kleine Schiffe in selbigen einlauffen können. Sie hat ietzo kaum 10000. Einwohner, und geräth täglich mehr in Abfall. Ihre Situation ist unterm 46. gr. 15. min. Long. und 37. gr. 40 min. Latit am so genannten Golfo d' Engia, welcher ein Stück des Maris Ægæi ist.

Atheniæum Promontorium, Præ-

nussum, Sirenum und Minervæ, ietzo Cabo di Massa oder Campanella, ein Vorgebürge im Königreich Neapolis, im Principato Citra, am Tyrhenischen Meer, der Insul Capri gegen über, am Golfo di Neapolis.

Athene, kleine Stadt im Königreich Neapolis, in Principato citra, am Fluß Tanagro, nahe bey Marsico, und an der Grentze von Basilicata, am Appenninischem Gebürge.

Athenienſis Legio, vid. **Tienen.**

Athenopolis, vid. *Antibe.*

Athenry, lat. Atherita, eine Stadt in der Irrländischen Grafschafft Galloway, in Connaught.

Atherde, kleine Irrländische Stadt in der Grafschafft Louth, im Leinster, zwischen Drogheda und Louth.

Athesis, vid. **Etsch.**

Athiso, vid. *la Tosa.*

Athlone, eine Grafschafft in der Irrländischen Provintz Connought. Ihre Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt am Fluß Schannon, ist feste, und hat ein starckes Castell, wie auch einen Bischoff.

Athol, eine fruchtbare Provintz im Nordlichen Schottland, hat gegen Morgen Perth, und gegen Abend Braid Alban. Sie ist gantz mit Bergen umgeben.

Athos, ietzo Monte Santo, ein grosser Berg in Macedonien, am Ufer des Archipelagi. Er soll so hoch seyn, daß er seinen Schatten biß in die Insul Lemnos, welche doch 87000. Schritt oder 15. Teutsche Meilen davon entfernt ist, werfen soll. In seinem Umkreiß hält er 150. Italiänische Meilen. Alexandri M. Baumeister Dinocratos, machte einen Entwurff, da er aus diesem Berg eine Statuam verfertigen wolte, in dessen lincker Hand eine große Stadt stehen, und aus der Rechten ein Schiffreicher Fluß, welcher durch die Stadt lieffe, entspringen sollte.

Athren, kleine Irrländische Stadt in der Grafschafft Kildare, am Fluß Barrow.

Athyras, vid. *Aqua dolce.*

Ati

Atiença, kleine Spanische Stadt auf einem Berge in Alt-Castilien, nicht weit von Siguenza.

Atilia, vid. **Azelburg.**

Atiliana, war vor Zeiten eine große Stadt in Hispania Tarraconensi. Jetzo soll es das Städtlein Sadava in Arragonien seyn, an der Grentze von Navarra, am Fluß Riguelo.

Atina, vor Zeiten eine Italiänische Stadt im Latio, ietzo ist es das Dorff Antino, am Fluß Melo in Campagna di Roma.

Atina, vor Zeiten eine Stadt in Lucania, nunmehr ein Dorff am Fluß Tanagro, in Principato citra in Neapolis, Nahmens Ateno.

Atl

Atlantis Insula. Es wird insgemein geglaubt, daß die Alten dadurch America verstanden, und also davon schon einige Nachricht gehabt haben.

Atlantische Meer, oder Oceanus occidentalis, also wird das Meer an der Spanischen, Portugiesischen und Africanischen Cüste genennet, und erstreckt sich vom Cabo Finis Terræ in Gallicien, biß an das Vorgebürge Sierra Liona in Guinea. Einige aber nehmen es im weiterm Verstande, und nennen das gantze Meer, was zwischen Europa, Africa und America liegt, also.

Atlas, sehr großes und hohes Gebürge, im Nördlichen Theil von Africa. Es scheidet Numidien von der so genannten Barbarey, und erstreckt sich vom Vorgebürge Guer, des Oceans, gegen Morgen, biß an die Wüsten Barca.

Atm

Atmones, altes Sarmatisches Volck, und ein Theil derer Bastarnorum. Es wohnte in der Gegend der heutigen Provintz Volhinien in Pohlen.

Atr

Atrax, ietzo Voidanaz, eine Griechische Stadt in Thessalien, am Fluß Peneus, zwischen Tricca, und Lariſſa.

Atrebates, vid. *Artois*.

Atrebati, altes Volck in Engeland. Es wohnte in Barckshire, und ihre Haupt-Stadt war Calleva, ietzo Wallingford.

Atrebatum, vid. *Arras*.

Atri, eine Neapolitanische Stadt in Abruzzo citra, 3. Meilen vom Adriatischen Meer, dem Hertzog von Aquaviva gehörig.

Atropatia, vid. Meden.

Atouguia, kleine Portugiesische Stadt in Estremadura, am Ocean, der Insul Berlinga gegen über.

Att

Attacoti, alte Völcker in Nord-Schottland, in der Grafschafft Buchan.

Attacum, vid. *Daroca*.

Attalia, alte Stadt in Pamphilia, einer Provintz in klein Asien. Sie heißt ietzo Satalia, und liegt am Mittelländischem Meer, am Golfo di Satalia, und wo der Fluß Ceſtri in selbigen fällt.

Attel, eine Benedictiner-Abtey in Ober-Bäyern, im Rent-Amt München, wo der Fluß Attel in den Innfluß fällt.

Attelnburg, ietzo ein Flecken im Bardengow, der Stadt Lüneburg gegen über, vormahls aber ein berühmtes Schloß an der Elbe, da der Sachsen König Wittekind, mit seiner Familie, auf Caroli M. Einladen, aufs Oster-Fest erschien, und sich tauffen ließ. Es hieſſe sonst Attiniacum.

Attendorn, kleine Stadt im Hertzogthum Westphalen, an der Grentze der Grafschafft Marck.

Atter-See, ein See in Ober-Oesterreich, an der Grentze des Ertz-Stiffts Saltzburg.

Attica, vid. Athen.

Attegua, war vor Zeiten eine Stadt in Spanien, davon man noch bey Alcala Real in Andaluſien, einige Rudera siehet.

Attigny, lat. Attiniacum, eine Frantzösische Stadt in Champagne, am Fluß Aine.

Abtheilung, ſ. Abtheilung.

Abtheilungs-Artillerie, ſ. Artillerie.

Abtheilungs-Commando, ſ. Commando.

Abtheilungs-Commandeur, ſ. Commandeur.

Abtheilungs-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Stab, ſ. Stab.

Abtheilungs-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer, ſ. Zugführer.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Schule, ſ. Schule.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Weiſe, ſ. Weiſe.

Abtheilungs-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zugführer-Zug, ſ. Zug.

Abtheilungs-Zugführer

in der Piccardie, an der Grentze von Champagne.

Aubar, eine Asiatische Stadt in der Türckischen Landschafft Babylonia, ietzo Erack, am Fluß Tigris, nahe bey Bagdad.

Aubenas, lat. Alba Helviorum, kleine Frantzösische Stadt im Vivarez, am Fluß Ardesche.

Aubigny, kleine Frantzösische Stadt im Artois an der Schelde, zwischen Douay und Bouchain.

Aubigny, eine alte Baronie oder freye Herrschafft im Artois, am Fluß Scarpe, zwischen Arras und Hedin.

Aubigny, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Berry, zwischen Bourges und Briare an der Loire.

Aubrac, lat. Alto bracum, ein berühmtes und reiches Hospital im Bischoffthum Rhodes, in der Frantzösischen Provintz Rovergue.

Aubonne, kleine Stadt im Ländlein de Vaux, nebst einem Schloße, welches der berühmte Tavernier bauen lassen, liegt nicht weit von Rolle am Genffer-See.

Aubusson, eine Frantzösische Stadt, in der Provintz Auvergne. Sie ist groß und Volckreich, liegt zwischen Clermont und Limoges. Hier werden herrliche Tapeten gemacht.

Auc

Auca, oder Occa, war vor Alters eine wichtige Stadt in Alt-Castilien in Spanien, aus deren Ruinen die Stadt Burgos erbauet, dahin auch ihr Bischoffthum verlegt worden.

Auch, lat. Augusta Ausciorum, alte Frantzösische Stadt in der Grafschafft Armagnac, in Gascogne, am Fluß Gers, zwischen Thoulouse und Dax. Sie hat einen Bischoff, und ward vor Zeiten auch Auscii Elusaberii, und Ausciorum Civitas genannt.

Auchi, kleine Frantzösische Stadt in der Grafschafft Artois, nahe bey Hedin, am Fluß Tarnois.

Aud

Audenarde, vid. **Oudenarde**.

Audomaropolis, oder Fanum Audomari, vid. *S. Omer*.

Audrewick, kleine Stadt in der Grafschafft Artois, am Fluß Mardick, nahe bey Gravelingen.

Ave

Avêne, (Port d') kleine Frantzösische Stadt und Hafen in Nieder-Bretagne, am Meer von Gascogne, in der Provintz Quimpercorentin.

Aveiro, eine Stadt nebst einen ziemlich guten Hafen, in der Portugiesischen Provintz Beira, wo der Fluß Vouga, in den Ocean fällt, und einen beqvehmen Hafen macht. Sie ist ziemlich groß, und Volckreich, und wird eine große Menge Saltz allda gesotten. Ihr wird der Titul eines Hertzogthums beygelegt. Vor Alters ward sie Lavara genannt.

Aveiron, lat. Avario, ein Fluß in der Frantzösischen Provintz Rovergue, welcher unterhalb Montauban in den Fluß Tarn fällt.

Avella, eine Neapolitanische Stadt

in Terra di Lavoro, welche den Titul eines Marggrafthums führt. Sie liegt an der Grentze von Principato oltra, 4. Meilen von Nola gegen Benevento. In dieser Gegend, wohnten vor Alters die Avellani.

Avellino, eine Stadt im Principato oltra im Königreich Neapolis. Sie ist der Sitz eines Bischoffs, und führt den Titul eines Hertzogthums.

Aven, oder Avon, ein Fluß in der Süd-Schottländischen Provintz Sterling, welcher in den Meer-Busen Forth fällt.

Avenay, lat. Aventacum, kleine Stadt und berühmtes Nonnen-Stifft am Fluß Marne, in der Frantzösischen Provintz Champagne, 5. Stunden von Rheims.

Avendi Castrum, vid. *Remiremont*.

Aventicus Lacus, vid. Murten-See.

Aventicum, vid. *Avanches*.

Auerbach, kleine Chur-Sächsische Stadt im Voigtlande, an der Böhmischen Grentze.

Auerbach, kleine Stadt und Amt in der Ober-Pfaltz, nahe bey Sultzbach.

Averno, (Lago d') lat. Avernus, ein See in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis, nahe bey Pozzuolo.

Aversa, eine Neapolitanische Stadt in Terra di Lavoro, sie hat einen Bischoff, und führt den Titul einer Grafschafft.

Aves, (Rio d') lat. Avus, ein Fluß in der Portugiesischen Provintz Entre Minho & Douro, welcher zwischen den Ausflüssen des Douro und Lima, bey Villa do Conde, in den Ocean fällt.

Aves, (Isla d') lat. Insula avium, eine von den kleinen Antilischen Insuln des Archipelagi Mexicani, in Süd-America, nicht weit von der Küste der Provintz Venezuela.

Avesnes, eine feste Stadt im Hennegau, am Fluß Hapre, welche den Titul einer Grafschafft führt.

Avesnes le Comte, kleine Stadt und Grafschafft im Artois, an der Grentze der Piccardie, zwischen Doulens und Arras.

Avesnes les Nonains, eine schöne Frauen-Abtey, im Artois, nahe bey Bapaume.

Auersberg, lat. Arupenum, und Arupinus, schönes und festes Berg-Schloß, nebst einem Flecken im Hertzogthum Crain, nahe bey Laybach, davon eine berühmte Fürstliche Familie den Nahmen führt.

Auersburg, ein Churfürstliches hohes und festes Berg-Schloß in Ober-Bäyern am Inn-Fluß, an der Grentze von Tyroll, und nicht weit von Kuffstein.

Auf

Aufidena, war vor Zeiten der Caracenorum Haupt-Stadt in Italien, ietzo ist es das Berg-Schloß Alfidena in Abruzzo citra, in Neapolis, am Fuß des Appenninischen Gebürges.

Aufidus, vid. *Ofanto*.

Aufona, vid. *Nyne*.

Auffkirchen, ein berühmter und schöner

schöner Flecken in Schwaben bey Dünckelspühl, gehört dem Grafen von Oettingen.

Aug

Auge, lat. Algia, eine gewisse Frantzösische Landschafft in der Normandie, längst dem Fluß Sens, zwischen Argenton und Falaise.

Augia alba Brigantina, oder major, vid. **Mererau.**

Augia alba, oder minor, vid. **Minderau.**

Auginus mons, ein Berg in Liguria, ietzo Genua, in Italien, über welchen Hannibal gangen. Er liegt an der Grentze des Gebiets von Pavia, und heißt ietzo Monte Augon.

Augspurg, lat. Augusta Vindelicorum, oder Rhætorum, eine der berühmtesten und schönsten Reichs-Städte in Teutschland. Sie liegt in Schwaben an der Grentze von Bäyern, wo die Wertach in den Lech-Fluß fällt. Sie ist groß, und ziemlich befestigt, aber nicht gar Volckreich. Das schöne Zeug- und Rath-Hauß, wie auch die vortreffliche Brunnen auf dem so genannten Wein-Marck, sind sehenswürdig, und der Einlaß, ist ein sehr künstlichs Werck, dergleichen man nirgend findet. Der Magistrat ist halb Evangelisch und halb Catholisch. Ihre Situation ist, unterm 30. gr. 46. min. Long. und 48. gr. 24. min. Latit. Das Bischoffthum Augspurg, erstreckt sich vom Ursprung des Lech und Ihler-Flusses, biß an obbesagte Stadt. Stößt gegen Morgen an Bäyern und Tyrol, gegen Abend, an die Herrschafft Mindelheim, und Stifft Kempten. Der Bischoff ist ein unmittelbahrer Reichs-Stand, und Suffraganeus von Maintz, und residirt zu Dillingen.

Augst, vid. *Augusta Rauracorum.*

Augusta asturica, vid. *Astorga.*

Augusta, eine Stadt und Hafen im Val di Noto auf der Insul Sicilien. Sie ward 1693. durch ein gewaltiges Erdbeben in einen See verwandelt.

Augustana Castra, vid. **Geisting.**

Augusta, vid. **Tübingen.**

Augusta Acilia, vid. **Azelburg.**

Augusta Ausciorum, vid. *Auch.*

Augusta Badacum, oder nur Bedacum, war vor Alters eine Stadt im Norico, und soll gestanden haben, wo ietzo das Dorff Painburg in Ober-Bäyern liegt, am Fluß Altza, nahe an der Grentze des Ertz-Stiffts Saltzburg.

Augusta Batienorum, war vor Zeiten eine Italiänische Stadt in Liguria. Jetzo ist es der Flecken Bassignano, in der Mäyländischen Landschafft Laumellina, zwischen Valenza, und dem Ausfluß des Tanaro in den Po.

Augusta Bracarum, vid. *Braga.*

Augustana Castra, vor Alters eine Stadt in Vindelicien, ietzo ein Dorff Nahmens Gaisting in Nieder-Bayern, wo der Fluß Pfeter in die Donau fällt, zwischen Regenspurg und Straubing.

Augusta Drusi, vid. **Memmingen.**

Augusta Emerita, vid. *Merida.*

Augusta Euphratesia, oder Comagena, ietzo Azar, eine Asiatische Stadt in Syrien, am Fluß Euphrat, zwischen Cilicien und Mesopotamien.

Augusta firma, vid. *Ecija.*

Augusta nova, war vor Zeiten eine Stadt in Hispania Tarraconensi, ietzo ist es das Dorff Cavarruvias in Alt-Castilien, zwischen Burgos und Osma.

Augusta Prætoria, vid. *Aosta.*

Augusta Quintanorum, war vor Alters eine Stadt in Vindelicien, ietzo ist es das Dorff Kintzen in Nieder-Bäyern an der Donau, zwischen Osterhoven und Vilshoven. Sie ward auch Quintiana Castra und Quintiana genennet.

Augusta Rauracorum, vormahls der Rauracorum Haupt-Stadt. Jetzo ist es das Dorff Augst am Rhein, im Canton Basel, gantz nahe bey Rheinfelden.

Augusta Rhætorum, v. **Augspurg.**

Augusta Romanduorum, vid. *Augusta Vermanduorum.*

Augusta Suessionum, oder Augusta Vessonum, vid. *Soissons.*

Augusta Taurinorum, vid. *Turin.*

Augusta Tiberii, oder urbs Tiberina, vid. **Regenspurg.**

Augusta Trevirorum, vid. **Trier.**

Augusta Tricastinorum, vid. *St. Paul trois Chateaux.*

Augusta Trinobantum, vid. **London.**

Augusta Vagiennorum, vid. *Saluzzo.*

Augusta Valeria, vid. *Valeria.*

Augusta Veromanduorum, oder Romanduorum, war vor Zeiten eine wichtige Stadt in Gallia Belgica, deren Bischoff nach Rheims gehörte, nachmahls aber nach Noyon verlegt ward. Jetzo ist es die Abtey Vermand in der Piccardie zwischen S. Quentin und Perone, am Fluß Oumignon, das umliegende Gebiet, wird Le Vermandois genannt. vid. *Vermandois.*

Augusta Vindelicorum, vid. **Augspurg.**

Augustanæ Clausuræ, vor Zeiten eine Stadt, ietzo aber ein Paß im Friaul, am Fluß Fella, nahe an der Grentze von Cärnthen, zwischen Gemona und Pontafella, auf der Straße nach Villach.

Augustia, war vor Alters eine Stadt in Siebenbürgen. Sie lag am Fluß Aluta, an der Grentze der Wallachey, nicht weit von Hermanstadt.

Augustow, eine neu erbaute Pohlnische Stadt, in Podlachien, am Fluß Brebetz, an der Grentze von Lithauen und Preußen, nicht weit von Grodno.

Augustin, vid. *S. Augustin.*

Augustusburg, ein Churfürstliches prächtiges Schloß, auf dem Schellenberge, im Ertz-Gebürgischen Creise, in Meißen, wo die Bocka in die Tzschopa fällt, zwischen Freyberg und Chemnitz.

Augustobona, vid. Troyes.

Augustobriga, war vor Zeiten eine Stadt in Hispania Tarraconensi, ist ietzo ein Dorff nahe bey der Stadt Agreda, in Alt-Castilien, an der Grentze von Navarra

und

und Arragonien, Nahmens Aldea el muro. Eine andere Stadt dieſes Nahmens, lag in Neu-Caſtilien am Tajo, und heißt ietzo Puente del Arcobispo, es iſt ein kleiner Ort, und liegt zwiſchen Toledo und der Grentze von Eſtremadura.

Auguſtodunum, vid. *Autun.*

Auguſtodurus, war vormahls eine Stadt in Gallia Lugdunenſi, ſoll ietzo die Stadt Tury in der Normandie ſeyn.

Auguſtomagus, nachmahls Sylvanectum, vid. *Senlis*,

Auguſtomana, vid. *Troyes.*

Auguſtonemetum, vor Alters der Arvernorum Haupt-Stadt in Gallia Aquitanica, ietziger Zeit iſt es das Dorff Gergoie, nahe bey Clermont in Auvergne.

Auguſtoritum, vid. *Poitiers.* Einige aber halten davor, daß Limoges, der Alten Auguſtoritum ſey.

Auguſtusburg, vid. **Dünamünde.**

Auguſtusburg, ein Schloß auf der Inſul Alſen, davon eine Linie von Holſtein Sonderburg den Nahmen führt.

Auh

Auhaſt, kleine Stadt in Böhmen, zwiſchen Prag und Slany.

Avi

Avia, nachmahls Furcone, war eine Stadt in der Neapolitaniſchen Provintz Abruzzo oltra, deren Biſchoffthum nach Aquila verlegt worden, von welchen Ort ſie 8000. Schritt entfernet war. Jetzo iſt davon nichts mehr übrig.

Aviarium, vid. *Pluviers.*

Avido, oder Abydos, ein feſtes Caſtell am Eingang des Helleſponts, aus dem Aegäiſchen Meer, in klein Aſien. Gegen über auf der Seite von Europa, liegt Seſto, ebenfals, eine ſehr ſtarcke Feſtung, beyde ſind iederzeit mit einer gnugſamen Türckiſchen Beſatzung und vielen Canonen verſehen. Die Situation des erſtern iſt unterm 50. gr. 47. min. Long. und 42. gr. 8. min. Latit.

Avignon, lat. Avenio Cavarum, berühmte und große Hauptſtadt der Grafſchafft Venaiſcin, in Provence, nicht weit vom Einfluß der Durence in die Rhône. Sie prangt mit vielen prächtigen Gebäuden, unter denen ſonderlich die Ertz-Biſchöffliche Kirche, der Päbſtliche Pallaſt, die große Brücke, das Arſenal, und andere mehr merckwürdig ſind. Sie war eine Zeitlang die Reſidentz einiger Päbſte, und gehört noch ietzo dem Römiſchen Stuhl. In dieſer Gegend wohnten vor Alters die Cavares. Ihre Situation iſt unterm 25. gr. 5. min. Long. und 43. gr. 52. min. Latit. Sie ward zuweilen auch Avenicorum Civitas genennet.

Aviarocki, ein Fluß in Schweden, er fließt die Stadt Abo in Finnland vorbey, und fällt in den Finniſchen Meer-Buſen, der Inſul Aland gegen über.

Avila, vor Zeiten Abula und Albicella. eine Spaniſche Stadt in Alt-Caſtilien, am Fluß Adaja, und an der Grentze des Königreichs

reichs Leon. Sie ist alt und ansehnlich, hat eine gute Universität, und einen Bischoff, welcher Suffraganeus von Compostell ist. Sie treibt mit ihren feinen Tüchern großen Handel.

Avila, oder Aviles, kleine Spanische Stadt, und wichtiger Hafen, in Asturia d'Oviedo, am Ufer des Cantabrischen Meers. Sie soll vor Alters Flavionavia Pæsicorum geheissen haben.

Avin, ein Fluß in Süd-Schottland, in der Provintz Cluydesdale. Er fällt bey Hamilton in den Fluß Cluyd.

Avino, eine Stadt in Neu-Biscaja, in Neu-Spanien im Nördlichen America, zwischen Durango und Ellerena, sie hat reiche Silber-Gruben, und gehört der Cron Spanien.

Aviquirina, eine Insul, an der Küste des Königreichs Chili in Süd-America, am Mare del Zur, nicht weit von der Stadt la Conception.

Avis, schönes und festes Schloß in der Portugiesischen Provintz Alentejo, am Fluß gleiches Nahmens, zwischen Ebora und Castell Branco. Es gehört dem bekannten Ritter-Orden d' Avis, welcher davon den Nahmen hat.

Auk

Aukland, eine kleine Englische Stadt im Bischoffthum Durham, am Fluß Were, 5. Englische Meilen von der Stadt Durham.

Aul

Aulendorff, ein Schloß in der Schwäbischen Grafschafft Königseck, am Fluß Schuß, zwischen Buchau am Feder-See, und Ravenspurg.

Aulagas, ein See im Mittägigem America, im Königreich Peru, zwischen Cusco und Potosi, er wird sonst auch Lago de Paria genannt.

Aulcester, kleine Stadt in der Englischen Provintz Warwick, zwischen Worcester und Warwick.

Aulerci, waren alte Völcker in Gallia Celtica, sie wurden unterschieden in Aulercos Cenomanos, diese wohnten in der Provintz le Maine. Ferner in Aulercos Diablintes, welche in der Provintz le Perche ihren Sitz hatten, und endlich in Aulercos Eburovices, welche die Dioces von Evreux in der Normandie besassen.

Aulis, vor Zeiten eine Stadt und Hafen in der Griechischen Provintz Boeotien, nicht weit von Thebæ, ietzo Stives, der Insul Eubæa oder Negroponte gegen über.

Aulona, vid. *Vallona*.

Aulot, kleine Stadt in der Spanischen Provintz Catalonien, am Fluß Fluvia, zwischen Campredon und Vich. Sie ist wegen der 12. Qvellen bekannt, welche sich nahe dabey befinden, und im Winter warm und im Sommer Eiskalt sind.

Aum

Aume, kleine Stadt und Amt im Voigtlande, zwischen Gera und Schlaitz, gehört Chur-Sachsen.

Aumale,

Aumale, lat. Alba mala, kleine Frantzösische Stadt in der Normandie, am Fluß Bresle, in der Baillage von Caux, an der Grentze der Piccardie, zwischen Rouen, und Amiens. Sie führt den Titul eines Hertzogthums.

Aumignon, oder Oumignon, lat. Dalmanio, ein Fluß in der Frantzösischen Landschafft Vermandois in der Piccardie, welcher oberhalb Perone in die Somme fällt.

Aun

Aunay, kleine Stadt in der Frantzösischen Provintz Poitou, an der Grentze von Saintonge, zwischen Poitiers, und S. Jean d' Angely.

Auneau, lat. Aunus, kleine Frantzösische Stadt und altes Schloß in der Provintz Beauce, in der Gegend Chartres.

Aunis, lat. Alnisium, oder Alniensis Tractus, gall. Païs d' Aunis, kleine Frantzösische Landschafft am Aquitanischen Meer, in welcher Rochelle die Haupt-Stadt ist. Sie liegt zwischen Saintonge und Poitou.

Avo

Avogasia, oder Abascia, eine Asiatische Provintz, an der Nordlichen Küste des schwartzen Meers, zwischen Comana, und Mingrelien. Es ist ein Stück des alten Colchidis, und Solia ist, darin der Haupt-Ort.

Avon, ein Fluß in Wiltshire, in Engeland, welcher bey Christchurch in den Canal fällt.

Avon, Fluß in der Englischen Provintz Warwick, welcher bey Tewckesbury in die Saverne fällt.

Avon, kleiner Fluß in der Englischen Grafschafft Monmouth, in Süd-Walles, welcher in den Fluß Ouske fällt.

Avon, kleiner Fluß in der Nord-Schottländischen Grafschafft Argyle, welcher bey Dunstafag in das Irrländische Meer fällt.

Avon, kleiner Fluß in Süd-Schottland. Er entspringt an der Grentze von Clydesdale, und fällt in den Meer-Busen Forth.

Avia, vid. *Aves*.

Aup

Aupe, kleiner Fluß in der Schlesie. Er entspringt auf dem Riesen-Gebürge, und läufft bey Jaromir in die Elbe.

Aups, eine Frantzösische kleine Stadt in Provence, zwischen Senez und Bariols.

Aur

Aurach, lat. Aræ Flaviæ, Amt, Stadt und hohes festes Berg-Schloß, hohen Aurach genannt, im Hertzogthum Würtemberg. Sie liegt zwischen Nürtingen und Münsingen am Fluß Erms, welcher bey Alten Riet in den Necker fällt.

Avranches, lat. Abrinca Legedia, und Ingena Abrincatorum, eine Frantzösische Stadt in der Nieder-Normandie. Sie liegt an der Grentze von Bretagne, wo der Fluß See in den Ocean fällt. Ist mit einer Citadelle befestigt, und hat einen guten Hafen, und Bischofftum, welches unter Rouen steht. Ihre Situation ist

unterm

unterm 19. gr. 2. min. Long. und 48. gr. 40. min. Latit.

Auray, lat. Auraicum, kleine Frantzösische Stadt in Nieder-Bretagne, zwischen Port-Louis und Vennes. Sie liegt an der Küste gegen Süden, am Meer-Busen von Morbidan.

Auras, kleine Schlesische Stadt an der Oder, nicht weit von Breslau.

Aurengzeb-abat, große aber offene Asiatische Stadt in Indostan, am Golfo di Cambaya.

Aurburg, sehr festes Berg-Schloß in Ober-Bäyern, am Innfluß, nahe an der Grentze von Tyrol, und Kuffstein.

Aurea Cherſoneſus, vid. *Malacca*.

Aureatum, vid. **Aichstett**.

Aurelia Cariſa, vormahls eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi. In welcher Gegend sie eigentlich gelegen, ist ungewiß.

Aurelia, vid. *Orleans*.

Aureliacum, vid. *Aurillac*.

Aurelianum, vid. **Lintz**.

Aureoli Pons, ist ietzo ein Dorff zwischen Bergamo und Mäyland, am Fluß Adda, Nahmens Pontirolo, es gehört zum Gebiet von Mäyland.

Auribat, eine Gegend in Gaſcogne in Franckreich, zu beyden Seiten des Flusses la Dour, davon Dax die Haupt-Stadt ist.

Aurich, lat. Aricum, kleine Stadt und Schloß, auf welchen der Fürst von Ost-Frießland reſidirt. Der Ort ist mit Gräben und Wällen etwas befestigt, und liegt drey Meilen von Embden.

Auriege, lat. Aurigera, oder Alburacis, ein Fluß in Franckreich, welcher im Lande Foix entspringt, und zwey Meilen von Toulouſe in die Garonne fällt.

Aurigny, kleine Frantzösische Stadt, am Fluß Veuille, im Poitou, welcher bey Chinon in die Vienne fällt.

Aurillac, lat. Meriolacum, und Auriliacum, eine wohlgebaute Frantzösische Stadt in Ober-Auvergne, am Fluß Jordane. Sie treibt einen starcken Spitzen-Handel.

Aurignac, kleine Frantzösische Stadt, in der Provintz Cominge, zwischen Tarbe und Toulouſe, am Fluß la Lange, welcher bey Muret in die Garonne fällt.

Auriniana a la, vor Zeiten eine Stadt im Norico, ietzo ist es das Dorff Riede, nahe bey Wasserburg in Ober-Bäyern, am Innfluß.

Auris, kleine Stadt und Schloß in Schlesien, an der Oder, 3. Meilen von Breßlau gegen Norden. Gehört dem Hertzog von Würtemberg Oelß.

Auron, kleiner Fluß, welcher in der Frantzösischen Provintz Berry entspringt, und unterhalb Bourges in die Eure fällt.

Auriſium, vor Zeiten eine Stadt in Vindelicia, ietzo ist es das Cloſter Rott in Ober-Bäyern, am Inn-Fluß, der Stadt Wasserburg gegen Mittag gelegen.

Aurunci, waren alte Italiänische Völcker im Latio, deren Haupt-Stadt Aurunca hieß. Sie bewohn-

Textur, Gewebe, Verbindung der Fäden in einem Gewebe. Man unterscheidet die Grundtextur, die Leinwandtextur, die Köpertextur, die Atlastextur, die Damasttextur, die Gazetextur, die Spitzentextur, die Tüllnetztextur, die Strickwirktextur, die Filztextur, die Flechttextur, die Knüpftextur, die Stickereitextur, die Häkeltextur, die Klöppeltextur, die Nähtextur, die Webetextur, die Wirktextur, die Zeugtextur, die Zwirntextur, die Zwirnbindungstextur, die Zwirnköpertextur, die Zwirnleinwandtextur, die Zwirnatlastextur, die Zwirndamasttextur, die Zwirngazetextur, die Zwirnspitzentextur, die Zwirntüllnetztextur, die Zwirnstrickwirktextur, die Zwirnfilztextur, die Zwirnflechttextur, die Zwirnknüpftextur, die Zwirnstickereitextur, die Zwirnhäkeltextur, die Zwirnklöppeltextur, die Zwirnnähtextur, die Zwirnwebetextur, die Zwirnwirktextur, die Zwirnzeugtextur, die Zwirnzwirntextur, die Zwirnzwirnbindungstextur, die Zwirnzwirnköpertextur, die Zwirnzwirnleinwandtextur, die Zwirnzwirnatlastextur, die Zwirnzwirndamasttextur, die Zwirnzwirngazetextur, die Zwirnzwirnspitzentextur, die Zwirnzwirntüllnetztextur, die Zwirnzwirnstrickwirktextur, die Zwirnzwirnfilztextur, die Zwirnzwirnflechttextur, die Zwirnzwirnknüpftextur, die Zwirnzwirnstickereitextur, die Zwirnzwirnhäkeltextur, die Zwirnzwirnklöppeltextur, die Zwirnzwirnnähtextur, die Zwirnzwirnwebetextur, die Zwirnzwirnwirktextur, die Zwirnzwirnzeugtextur, die Zwirnzwirnzwirntextur, die Zwirnzwirnzwirnbindungstextur, die Zwirnzwirnzwirnköpertextur, die Zwirnzwirnzwirnleinwandtextur, die Zwirnzwirnzwirnatlastextur, die Zwirnzwirnzwirndamasttextur, die Zwirnzwirnzwirngazetextur, die Zwirnzwirnzwirnspitzentextur, die Zwirnzwirnzwirntüllnetztextur, die Zwirnzwirnzwirnstrickwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnfilztextur, die Zwirnzwirnzwirnflechttextur, die Zwirnzwirnzwirnknüpftextur, die Zwirnzwirnzwirnstickereitextur, die Zwirnzwirnzwirnhäkeltextur, die Zwirnzwirnzwirnklöppeltextur, die Zwirnzwirnzwirnnähtextur, die Zwirnzwirnzwirnwebetextur, die Zwirnzwirnzwirnwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzeugtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirntextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnbindungstextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnköpertextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnleinwandtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnatlastextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirndamasttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirngazetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnspitzentextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirntüllnetztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnstrickwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnfilztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnflechttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnknüpftextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnstickereitextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnhäkeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnklöppeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnnähtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnwebetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzeugtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirntextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnbindungstextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnköpertextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnleinwandtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnatlastextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirndamasttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirngazetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnspitzentextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirntüllnetztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstrickwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnfilztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnflechttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnknüpftextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstickereitextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnhäkeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnklöppeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnnähtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwebetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzeugtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnbindungstextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnköpertextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnleinwandtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnatlastextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirndamasttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirngazetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnspitzentextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntüllnetztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstrickwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnfilztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnflechttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnknüpftextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstickereitextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnhäkeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnklöppeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnnähtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwebetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzeugtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnbindungstextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnköpertextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnleinwandtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnatlastextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirndamasttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirngazetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnspitzentextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntüllnetztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstrickwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnfilztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnflechttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnknüpftextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstickereitextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnhäkeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnklöppeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnnähtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwebetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzeugtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnbindungstextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnköpertextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnleinwandtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnatlastextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirndamasttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirngazetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnspitzentextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntüllnetztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstrickwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnfilztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnflechttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnknüpftextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstickereitextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnhäkeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnklöppeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnnähtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwebetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzeugtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnbindungstextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnköpertextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnleinwandtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnatlastextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirndamasttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirngazetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnspitzentextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntüllnetztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstrickwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnfilztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnflechttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnknüpftextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstickereitextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnhäkeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnklöppeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnnähtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwebetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzeugtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnbindungstextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnköpertextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnleinwandtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnatlastextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirndamasttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirngazetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnspitzentextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntüllnetztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstrickwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnfilztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnflechttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnknüpftextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstickereitextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnhäkeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnklöppeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnnähtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwebetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzeugtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnbindungstextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnköpertextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnleinwandtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnatlastextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirndamasttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirngazetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnspitzentextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntüllnetztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstrickwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnfilztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnflechttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnknüpftextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstickereitextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnhäkeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnklöppeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnnähtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwebetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzeugtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnbindungstextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnköpertextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnleinwandtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnatlastextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirndamasttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirngazetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnspitzentextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirntüllnetztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstrickwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnfilztextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnflechttextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnknüpftextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnstickereitextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnhäkeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnklöppeltextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnnähtextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwebetextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnwirktextur, die Zwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzwirnzeugtextur, die Zwirnz

theilte es in Ober- und Nieder-Austrasien. Dieses letztere ward Mosellana oder Tullingia genennet, und begriffe das heutige Hertzogthum Lothringen, nebst seinen Bischoffthümern.

Aut

Autel, eine Herrschafft im Hertzogthum Luxemburg, zwischen Arlon, und der Haupt-Stadt Luxemburg.

Authie, lat. Altilia, ein Fluß in der Piccardie in Franckreich. Er entspringt nicht weit von Authie an der Grentze von Artois, berührt die Stadt Dourlens, und fällt zwischen den Ausflus der Somme und Canche, im Gebiet von Ponthieu in das Britannische Meer.

Autun, sehr alte Stadt im Hertzogthum Burgund am Fluß Arroux. Ihr Gebiet wird l' Autunois genannt. Bey den Alten hat sie vielerley Benennungen, und heißt bald Augustodunum, oder Æduа Augustodunum Heduorum, oder auch Bibracte, Flavia, und Vergobrete, und war die Haupt-Stadt der Æduorum oder Heduorum. Sie war groß und prächtig gebauet, und hatte ein Capitolium, und viel herrliche Tempel. Jetzo hat sie von ihrer Schönheit viel verlohren, iedoch ist sie noch in ziemlich gutem Stande. Hat einen Bischoff, und liegt unterm 24. gr. 21. min. Long. und 47. gr. 15. min. Latit. zwischen Challons und Nevers.

Auv

Auvergne, lat. Alvernia, eine ansehnliche Provintz in Franckreich. Sie liegt gegen den Ursprung der Flüsse Allier und Dordonne, stößt gegen Morgen an Forez, und Velay, gegen Abend an Limoisin und Quercy. Gegen Norden am Bourbonnois und Limoisin, und gegen Süden an Rovergue und Gevaudan. Man theilt sie in Ober- und Nieder-Auvergne. Das Land ist ungemein fruchtbar. Die Länge von S. Pourçau gegen Norden, biß an Chaudes Aygues, erstreckt sich auf 50. Stunden. Die Haupt-Stadt ist Clermont, und die alten Einwohner hiessen Alverni.

Aux

Auxerre, lat. Antissiodorum, Autosidurum, Altissiodorum, Autricum, Vellaunodunum. Eine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund, am Fluß Yonne. Sie ist eine der größten und ältesten Städte in Franckreich. Hat einen Bischoff welcher nach Sens gehört, und liegt unterm 23. gr. 22. min. Long. und 47. gr. 46. min. Latit.

Auxi le Chateau, lat. Alciacum, kleine Frantzösische Stadt im Artois, am Fluß Autie, nicht weit von Dourlens.

Auxi aux Moines, eine Abtey Benedictiner-Ordens im Artois, am Fluß Ternois, und eine Meile von Hesdin.

Auxone, lat. Aussona, eine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund. Sie liegt an der Saone, zwischen Dijon und Dole, und

und ist ziemlich feste. Ihr Gebiet wird l'Auxois genannt, und führt den Titul einer Vicomté.

Auxumum, vid. *Osimo*.

Aux

Auzance, kleine Frantzösische Stadt, beym Ursprung des Flusses Cher, in der kleinen Landschafft Combrailles, zwischen Clermont in Auvergne, und Gueret in la Marche.

Auzon, kleine Stadt und festes Schloß in Auvergne am Fluß Allier, zwischen Brioude und Issoire.

Axa

Axalita, oder Flavium Axalitanum, vid. *Lora*.

Axarafe, eine kleine Spanische Landschafft, im Gebiet von Sevilien, in Andalusien.

Axbridge, lat. Axa, kleine Stadt in der Englischen Grafschafft Somerset, am Fluß Axe, welcher in die Severne fällt.

Axmister, und Axmouth, sind 2. kleine Städte in der Englischen Provintz Devon, zwischen Exchester und Dorchester, nicht weit vom Ufer des Britannischen Meers.

Axel, eine starck befestigte und schöne Stadt im Holländischen Flandern, zwischen Hulst und Sas von Gent. Sie liegt in einer Insul, und in den so genannten vier Ambachten.

Axholm, eine Insul in der Landschafft Manlie, in der Englischen Provintz Lincoln, sie wird von der Trente und Idle umflossen.

Axiaces, waren Völcker in Sarmatia Europæa, sie wohnten in der Gegend von Nieder-Podolien im Königreich Pohlen.

Axiopolis, eine Türckische Stadt in Bulgaria an der Donau, nahe bey Silistria, an der Grentze der Wallachey.

Axius, vid. *Vardari*.

Axona, ein Fluß in Franckreich, welcher an der Grentze des Hertzogthums Barr entspringt, und nicht weit von Compiegne in der Isle de France, in die Oyse fällt. Er heißt ietzo Aysne.

Ay

Ay, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, an der Marne, nicht weit von Rheims. Sie heißt zu Latein Ageium.

Aya

Ayamonte, vid. *Ajamonte*.

Ayg

Aygues caudes, kleine Frantzösische Stadt, in der Provintz Bearn, nahe bey Oleron, am Pyrenaischen Gebürge.

Ayl

Aylesham, kleine Stadt in der Englischen Grafschafft Nortfolck, zwischen Yarmouth und Clay.

Aylmouth, ein festes Castell, im Hertzogthum Northumberland, in Engeland.

Ayerbe, vor Zeiten Ebellium, ietzo ein kleiner Ort in Arragonien in Spanien, am Fuß des Pyrenäischen Gebürges. Sie hiesse vormahls auch Ebellinum.

Aym

Aymargues, lat. Armasanica, kleine Frantzösische Stadt in Languedoc, zwischen Nimes und Mont-

Montpellier, am Fluß Viſtre.

Aymeries, eine freye Herrſchafft an der Sambre, in der Grafſchafft Hennegau, nebſt einem feſten Schloſſe, zwiſchen Maubeuge und Barlemont, und gantz nahe bey dieſem letztern Ort.

Ayo

Ayora, kleine Spaniſche Stadt nebſt einem feſten Schloſſe, im Königreich Valentia, am Fluß Xucar. Deren Einwohner die alte Caſtilianiſche Sprache reden.

Ayr

Ayr, Haupt-Stadt der Grafſchafft Kyle in Süd-Schottland. Sie liegt am Irrländiſchen Meer. Iſt ziemlich groß. Hat einen guten und ſichern Hafen, welcher durch eine Citadelle beſchützt wird, und treibt ſtarcke Handlung.

Ayron, kleine Griechiſche Stadt in Livadien, deren Biſchoff unter Lepanto ſteht.

Ays

Aysne, vid. *Axona*.

Aza

Aza, war vor Zeiten eine Stadt in Cappadocien in klein Aſien, zwiſchen Trebizonde, und Neo-Cæſarea, an der Grentze von klein Armenien.

Azamor, eine Africaniſche Stadt, im Königreich Marocco, wo der Fluß Ommirabi in den Ocean fällt. Sie hat einen ſchönen Hafen, und gehörte vormahls den Portugieſen, denen es die Barbarn wieder abgenommen. Sie liegt in der Provintz Ducala.

Azaotan, eine große Wüſte Libyens in Africa, da die Reiſende, wie auf dem Meer ſich des Compaſſes bedienen müſſen.

Aze

Azelburg, war vor Alters eine berühmte Stadt in Vindelicia, und hieß Acilia Auguſta, ietzo iſt es ein geringes Dorff in Nieder-Bäyern, nahe bey Straubingen.

Azem, ein Aſiatiſches Königreich in Indien, jenſeit dem Fluß Ganges. Iſt eines der reichſten und beſten Länder in Aſien. Es liegt gegen den See Chiamay.

Azera, eine Griechiſche Stadt in Macedonien, am Fluß Veratuſar, nicht weit von der Stadt Salonichi.

Azi

Aziris, vid. *Arzigan*, it. *Erzerum*.

Azirut, eine Stadt in Egypten am rothen Meer, da Moſes mit den Iſraeliten durch daſſelbe gegangen ſeyn ſoll.

Azo

Azolo, eine kleine Stadt in der Tarviſer Marck in Italien, zwiſchen Trevigo und Feltre. Es war vor Alters eine Römiſche Colonie, und hieß Aſulum.

Azores, lat. Accipitrum Inſulæ, einige Inſuln auf dem Atlantiſchen Meer, zwiſchen Europa und America. Die Inſul Tercera iſt unter ihnen die wichtigſte, daher ſie auch zuweilen Terceres genennet werden. Gehören der Cron Portugall.

Azu

Azuaga, kleine Stadt und feſtes Caſtell im Spaniſchen Eſtremadura, zwiſchen Merida und Ellerona.

Azua-

Azuager, ein zerstreutes Volck in Africa, in den Provintzen, Tremesen, Fez, und Tunis. Besteht meistens aus Handwercksleuten und Hirten.

Azut, vor Zeiten Bubast, und eine prächtige Stadt in Egypten, am Fluß Nilus. 250. Meilen von Cairo. Ist ietzo im schlechten Stande.

Azuri, oder Suri, kleine Insul auf dem Adriatischen Meer, an der Küste von Dalmatien, der Stadt Sebenico gegen über.

Baa

Baar, eine Land-Grafschafft in Schwaben längst der Donau, zwischen Rathweil und Geisingen, am Schwartzwald.

Baar, (der hohe) also heißt der Berg bey Elsaß Zabern, auf welchen ein festes Schloß liegt, dem Stifft Straßburg gehörig.

Bab

Babelmandel, eine gefährliche Meer-Enge, zwischen Africa und Arabien, welche das rothe Meer vom Sinu Arabico scheidet. In der Mitte derselben liegt die Insul Mium, unterm 12. gr. 40. min. Latit. zwischen dieser und der Arabischen Küste ist sie 1. gute Meile breit, auf der andern Seite aber ist sie etwas schmahler. Die Schiffer bedienen sich insgemein des erstern Wegs, obgleich der andere an der Seite von Africa viel tieffer ist.

Babenhausen, kleine Stadt und schönes Schloß in Schwaben am Guntz-Fluß, zwischen Memmingen und Burgau, denen Grafen von Fugger gehörig.

Babenberg, vid. **Bamberg**.

Babenthal, ein Ort im Elsaß an der Lutter, der Probstey zu Weißenburg gehörig. Churpfaltz hat allda einen Zoll.

Babotz, ein festes Schloß in Nieder-Ungern, zwischen Canischa und Ziget, am Fluß Rimnia, welcher nicht weit davon in die Drau fällt.

Babylon, war vor Zeiten eine der mächtigsten und schönsten Städte in gantz Asien. Sie lag in Chaldäa, und war die Residentz der Assyrischen Könige. Aus ihren Ruinen ist die heutige Stadt Bagdad am Fluß Tygris gebauet worden. Sie selbst aber ist ietzo ein Behältniß wilder Thiere. Jedennoch wird noch heutigs Tags die umliegende Gegend Babylonia genennet, wiewohl sie gemeiniglich Erack heißt.

Babylon, war vor Zeiten eine Stadt in Egypten, sie liegt ietzo meistens öde, und ist aus ihren Ruinen die Stadt Cairo erwachsen, welche nicht weit davon liegt. Ihre Situation ist unterm 73. gr. - - Long. und 35. gr. - - Latit.

Bac

Baça, oder Baza, eine alte und ziemlich große Stadt im Spanischen Königreich Granada, 7. Stunden von Guadix am Fluß Guadalantin. Nahe dabey liegt ein sehr verfallenes Berg-Castell. Das Thal, in welchem sie liegt, wird Hoya de Baça genannt.

Baça, ein Fluß in Portugall, von welchem, und dem Fluß Alcoa, die Stadt Alcobaça in Eſtremadura, den zuſammen geſetzten Nahmen hat.

Bacay, eine Stadt und Königreich in der Indianiſchen Halb-Inſul jenſeit des Ganges, am Fluß Pegu. Es gehört dem Könige von Ava.

Baccano, ein Wald, See und Flecken im Patrimonio Petri, unweit Bracciano, am Fluß Cremera, welcher in die Tyber fällt.

Baccarate, kleine Stadt in Lothringen, am Fluß Meurtre, zwiſchen Lunevilie und Deneuvre, gehört zum Stifft Metz, und liegt 7. Meilen von Nancy.

Bacharach, lat. Bachi ara, eine Stadt und Chur-Pfältziſches Amt am Rhein, zwiſchen Maynz und Coblentz. Nahe am Ufer des Rheins iſt ein gevierter Stein, welchen die Einwohner den Elter-Stein nennen, auf welchen die Alten bey kleinen Gewäſſer dem Bacho zu opffern pflegten. Sie iſt wegen des herrlichen Weins berühmt, und liegt unterm 29. gr. 6. min. Long. und 49. gr. 49. min. Latit.

Bacher, ein großer und hoher Berg im Nieder-Steyrmarck, an der Grentze der Grafſchafft Ciley, und nahe am Drau Fluß. Er hat in ſeinem Umfang 15. Teutſche Meilen.

Bachilone, lat. Medoacus minor, ein Fluß im Venetianiſchem Gebiet. Er geht bey Vicenza und Eſte vorbey, und fällt in den Golfo di Venetia.

Bacenis Silva, vid. **Hartzwald**.

Bacin, eine Stadt und feſtes Schloß, auf der Halb-Inſul diſſeit des Ganges, in Indien, am Golfo von Cambaya, zwiſchen Surate und Goa, gehört den Portugieſen.

Bachian, eine kleine aber ſehr fruchtbare Inſul in Indien. Sie gehört zu den Moluccíſchen Inſuln, und liegt faſt unter der Linie, zwiſchen Mindanao und Gilolo, gehört den Holländern.

Bacieſarai, Haupt- und Reſidentz-Stadt des Crimiſchen Tartar-Chans, im Cherſoneſo Taurica, am Fluß Cabarta, welcher in das ſchwartze Meer fällt.

Backnang, kleine Stadt und Amt, im Hertzogthum Würtemberg, am der Muhr, welcher nicht weit von Marpach in den Necker fällt.

Bacs, ein feſter Ort in Nieder-Ungern, bey Peterwardein, nicht weit von der Donau, davon das umliegende Land Baconenſis Regio genennet wird.

Bactriana, ein vormahliges Königreich in Aſien, deſſen Situation, wie es von den Alten beſchrieben wird, mit den heutigen Provintzen Usbeck, Choraſan, Balch und Chetlan ſehr genau überein kömmt. Es gehörte ſonſt zum Perſiſchen Reiche, und erſtreckte ſich ſehr weit. Der Flus Oxus, ietzo Kurkan, ſondert es in zwey Theile, und fällt bey Siurſian in das Caſpiſche Meer. Die Haupt-Stadt hieß Bactra oder Bactrum,

Bactrum, und wird vor das heutige Termend, von andern aber vor Badaschan, oder Samarcand gehalten. Sie lag am Fluß Bactra, ietzo Balchan, welcher in den Oxus läufft.

Bad

Badacum, vid. Lämburg.

Badajos, lat. Pax Augusta, und Colonia Pacensis. Haupt-Stadt im Spanischen Estremadura, am Fluß Guadiana, an der Grentze von Portugall. Sie ist nicht groß, wie dann nur 4000. Einwohner gezehlt werden, aber ziemlich feste, und wird durch das Castell S. Michel, und S. Christofle beschützt. Sie hat eine unvergleichliche Brücke über vorbesagten Fluß, welche 30. Bögen hat, und über 700. Schritt lang ist. Ihr Bischoff gehört nach Compostell, und ihre Situation ist unterm 12. gr. 17. min. Long. und 38. gr. 43. min. Latit.

Badara, ein Asiatisches Königreich in Indien disseit des Flusses Ganges. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens, liegt auf einer Halb-Insul, nahe bey Calicut.

Badelone, kleine Spanische Stadt an der Cüste von Catalonien, nahe bey Barcelona. Sie hat einen guten Hafen und festes Berg-Castell.

Baden, Stadt und schönes Residentz-Schloß, derer Marggrafen von Baden. Sie liegt in der so genannten Ortenau in Schwaben, am Fluß Kintzing, zwischen den Schwartzwald und Rhein-Fluß, und ist wegen der warmen Bäder bekant. Liegt unterm 32. gr. 45. min. Long. und 48. gr. 52. min. Latit.

Baden, bekante kleine Stadt in der Schweitz im Aergow, am Fluß Limat, welcher unterhalb Brugg in die Aaar fällt, nicht weit von Zürch. Hier versamlen sich gemeiniglich die Deputirte derer Cantons. Zu der Römer Zeit hieß sie Thermæ Helveticæ, Castellum aquarum, und Aquæ Verbigenæ. Sie liegt unterm 28. gr. 30. min. Long. und 48. gr. 44. min. Latit.

Baden, kleine Stadt im Ertz-Hertzogthum Unter-Oesterreich, zwischen Wien und Neustadt, und vier Meilen vom erstern gelegen. Sie ist der warmen Bäder wegen gleichfals berühmt.

Badenweyler, eine Herrschafft, Schloß und kleine Stadt im Brißgau, zwischen Basel und Freyburg. Hat gute Bäder und gehört nach Badendurlach.

Badenviller, kleine Stadt im Hertzogthum Lothringen, zwischen Luneville und Salm.

Badenoth, eine Landschafft im Nördlichen Schottland, in der Provintz Murray, zwischen Athol und dem Gebürge. Der Fluß Spey scheidet sie in zwey Theile. Das Land ist nicht sonderlich fruchtbar.

la Badia, kleine Stadt in der Venetianischen Landschafft il Polesino di Rovigo, am Fluß Adigetto, und der Grentze von Verona.

Badera, vor Zeiten eine Stadt in Gallia Aquitanica, am Fluß Alburacim, wo die Volcæ Tectogales wohnten. Man glaubt, daß es die ietzige kleine Stadt Hauterive, zwischen Toulouse und Carcossone sey.

Baduennæ Lucus, vor Alters ein großes Gehöltze in dem heutigen Frießland, nicht weit von der Suyder-See, in der Gegend wo ietzo die Gegend Sevenwolde, lat. Tractus Silvestris liegt.

Bae

Baeça, vor Zeiten Vatia oder Biatia, eine ziemliche große Spanische Stadt in Andalusien, zwischen Jaen und Ubeda, nicht weit vom Fluß Guadalquivir. Sie hat eine kleine Academie, ihr Bischoffthum aber ist nach Jaen verlegt worden.

Bämburg, lat. Badacum, kleine alte Stadt in Ober-Bäyern, im Rent-Amt Burckhausen, wo der Traun Fluß in die Alza fällt, zwischen Altenmarckt, und dem Chiem-See.

Bärengrieß, kleine Stadt und Amt im Bischoffthum Aichstätt in Francken, wo die Sultz in die Altmühl fällt, an der Grentze des Marggrafthums Anspach.

Bætica, eine von den dreyen Provintzen, in Spanien, welches die Römer in Tarraconensem Baeticam, und Lusitanicam theilten. Sie hatte vom Fluß Baetis, ietzo Guadalquivir, ihren Nahmen, und begriffe gantz Andalusien, und ein Stück des Königreichs Granada.

Bährn, Böhmisch Beraun, kleine Stadt in Mähren, im Nordlichen Theil des Olmützer Creises, nicht weit von der Schlesischen Grentze.

Bæturia, war vormahls eine Landschafft in Hispania Lusitanica. Sie erstreckte sich vom Fluß Anas, ietzo Guadiana biß an das Marinische Gebürge, wo itzo das Spanische Estremadura liegt.

Baf

Baffinis-**Bay**, ein grosser Meerbusen, in Nord-America, gantz oben am Nord Pol, beym Freto Davis.

Baffo, vor Zeiten Paphos, eine Stadt am Südlichen Ufer der Insul Cypern. Sie hat einen Hafen, und liegt unterm 57. gr. 33. min. Long. und 35. gr. 2. min. Latit.

Bag

Baga, lat. Baganum, vor Alters Bergusia, kleine Spanische Stadt, zwischen hohen Bergen, am Fluß Lobregat in Catalonien, zwischen Puicerda, und Solsona.

Bagacum Nerviorum, vid. Bavay.

Bagamedri, ein Africanisches Königreich im Ober-Aethiopien, ietzo Abyßinien, am Fluß Nilus. Es bestehet aus 17. grossen Provintzen. Es ist 60. Portugiesische Meilen lang, und nur 20. breit.

Bagdat, vor Zeiten Seleucia, grosse und feste Asiatische Stad in Mesopotamia, itzo Erak, am Fluß Tygris. Sie ist aus den Ruinen der alten Stadt Babylon erbauet worden. Hat 3. Meilen

im

im Umkreiß, und liegt unterm 68. gr. 50. min. Long. und 33. gr. 25. min. Latit. Steht unter Türckiſcher Bothmäßigkeit.

Bagna-Cavallo, vid. Tyberiacum.

Bagnaluk, eine Türckiſche Stadt in Boßnien, am Fluß Verbas, und an der Grentze von Dalmatien, woſelbſt die Türckiſche Regierung von Nieder Boſnien iſt.

Bagnara, kleine Stadt in Calabria oltra, im Königreich Neapolis, am Toſcaniſchen Meer, faſt der Stadt Meſſinæ in Sicilien gegen über. Sie führet den Titul eines Hertzogthums.

Bagnarea, lat. Balneo-regium, kleine Stadt im Patrimonio Petri in Italien, zwiſchen Orvieto und dem Lago di Bolſena. Sie hat einen Biſchoff, welcher unmittelbar unterm Pabſt ſteht.

Bagnolo, lat. Balneolum, kleine Neapolitaniſche Stadt im Principato oltra, beym Urſprung des Fluſſes Calore, welche den Titul eines Hertzogthums führt.

Bagnols, kleine Frantzöſiſche Stadt in Languedoc, am Fluß Ceze, zwiſchen Pont S: Eſprit und Uzes.

Bagneres, eine Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Bigorre, am Fluß la Dour, zwiſchen Tarbe und dem Pyrenäiſchen Gebürge. Sie iſt ihrer warmen Bäder wegen ſchon bey den Römern bekant geweſen, welche ſie aquenſem vicum nenneten. Etliche halten ſie vor der Alten, aquæ Convenarum oder Oneſiovum.

Bah

Bahama, eine von dem Lucaiſchen Inſuln im Nordlichen America, und die nächſte an der Cüſte der halb-Inſul Florida, auf dem Mare del Nord. Sie liegt unterm 28. gr. Latit. Von ihr hat der Canal de Bahama, welcher wegen der hefftigen Ebb- und Fluth denen Schiffenden gefährlich iſt, den Nahmen.

Bahia de Todos les Santos, vid. Santos.

Bahus, groſſes Amt in Norwegen längſt dem ſo genannten Schager-Rack, die gleich benahmte Stadt liegt am Fluß Trolhette, welcher aus dem Wener-See kömmt, und ins Meer fällt. Sie hat auf einer Inſul ein feſtes Schloß. Liegt nahe bey Gottenburg, und gehört ſeit 1658. der Cron Schweden.

Bai

Baja, kleine Neapolitaniſche Stadt in Terra di Lavoro, am Golfo di Neapoli, der Inſul Iſchia gegen über. Vor Zeiten war ſie berühmt, iſt aber ietzo in ſchlechten Stande.

Bajara, Amirati, vor Zeiten Eleutherus, ein Sicilianiſcher Fluß im Val di Mazara, fällt nicht weit von Palermo ins Meer.

Baijeux, eine Frantzöſiſche Biſchöffliche Stadt in der Niedern Normandie, am Fluß Aure. Sie liegt zwiſchen Caen und Carentan, am Nordlichen Ufer. Das umliegende Gebiet wird le

Beſſin genannt, in welchen vor Zeiten die Bajocaſſes oder Biducaſſes oder Bellocaſſes gewohnt haben. Sie liegt unterm 19. gr. 45. min. Long. und 49. gr. 20. min. Latit.

Bajanus Sinus, oder Puteolanus, alſo hieſſe vor Zeiten der Golfo von Pozzuolo, in Terra di Lavoro, nahe bey der Stadt Neapolis.

Bailleul, kleine Stadt nebſt einer Herrſchafft im Teutſchen Flandern. Sie wird ſonſt Belle Bailleul genannt, und liegt am Flüßlein Doivebec, zwiſchen Ypern, und S. Venant.

Bailleul, ein Schloß und kleine Graffſchafft in Artois, zwiſchen Liller und Berne.

Baindt, ein Frauen-Cloſter Ciſtercienſer Ordens in Schwaben, nahe bey Ravenſpurg, deſſen Aebtißin ein Reichs-Stand iſt.

Bajocaſſes, vid. *Baijeux*.

Baijonne, lat. Bojatum, eine berühmte Frantzöſiſche Stadt im Labour in Gaſcogne, wo der Fluß la Dour in das Biscaiſche Meer fällt. Sie iſt groß und ſehr feſte, hat einen Biſchoff, welcher nach Auch gehört, einen ſchönen Hafen, und ſtarcke Citadelle. Sie iſt der Schlüſſel von Franckreich gegen Spanien. Vor Zeiten hieſſe ſie Lapurdum. Ihre Situation iſt unterm 19. gr. 3. min. Long. und 43. gr. 15. min. Latit.

Baijonne, eine Spaniſche feſte Stadt in Gallicien, an der Grentze von Portugall. Sie hat einen bequehmen Hafen, treibt ſtarcke Handlung, und liegt unterm 8. gr. 49. min. Long. und 42. gr. 8. min. Latit. in einer ſehr fruchtbaren Gegend, wo der Fluß Minho im Ocean fällt.

Bak

Baku, eine uhralte Stadt in der Perſianiſchen Provintz Sjirwan, am Südlichen Ufer der Caſpiſchen See. Sie hat einen guten Hafen und prächtigen Königlichen Pallaſt, auf einen erhabenen Felſen. In der nahe daran liegenden Halb-Inſul Okeſra, ſind zwey Quellen, deren eine die weiſe, die andere aber die ſchwartze Naphta häuffig auswirfft.

Bakar, ein Aſiatiſches Königreich, im Gebiet des groſſen Moguls. Die Haupt-Stadt heiſt Bicanar, und liegt am Fluß Ganges.

Bal

Bala, eine Engliſche Stadt im Nord Walles, in Merionetshire.

Balaguer, lat. Berguſia, eine ziemlich groſſe Spaniſche Stadt in Catalonien, am Fluß Segro, an der Grentze von Arragonien, in einer ſchönen und fruchtbaren Gegend, 5. Meilen von Lerida gegen Norden.

Balaguate, ein Aſiatiſches Königreich in der Indianiſchen Halb-Inſul diſſeit des Ganges, dem Könige von Decan unterthan.

Balambuan, eine Aſiatiſche Stadt auf der Inſul Java, davon das Fretum Balambuanum gegen Oſten den Nahmen hat. Sie liegt unterm 9. gr. der Südlichen Breite.

Bala-

Balaton Lacus, vor Alters Volceæ Paludes, itzo der Platten-See. Er liegt im Nieder-Ungern, zwischen Canischa, und Stulweissenburg. Die Länge erstreckt sich auf 12. und die gröste Breite auf 5. Ungarische Meilen. Ist ungemein Fisch-reich.

Balbastro, lat. Belgida, oder Bergidum, eine Spanische Stadt in Arragonien, am Fluß Vero, welcher nahe dabey in die Cinca fällt zwischen Ainsa und Monçon. Ihr Bischoff steht unter Saragossa.

Balbec, lat. Heliopoli, oder Cæsarea Philippi, eine Asiatische Stadt in Phönicien, am Ursprung des Jordans, und am Berge Libanon.

Baldeneck, eine kleine Stadt im Ertz-Stifft Trier an der Grentze der Unter-Pfaltz.

Baldenaw, ebenfals eine Chur-Trierische kleine Stadt an der Pfältzischen Grentze.

Baldern, ein Schloß in der Graffschafft Oettingen in Schwaben, am Kocher, nicht weit von Ellwangen.

Baldo, (monte) grosses Gebürge in Italien, zwischen dem Lago di Garda und der Etsch. Es erstreckt sich von Veronna biß an Tyrol.

Balearides, also nennet man die 2. Spanische Insuln des Mittelländischen Meers, Majorca und Minorca. Die grössere hat 140000. Schritt oder 28. Teutsche Meilen, die andere aber hat kaum 50000. solcher Schritte oder 10. Meilen im Umfang. Beyde besaß sonst die Cron Spanien unter dem Titul eines Königreichs, gehören aber seit dem letztern Krieg den Engelländern.

Balestat, eine kleine Frantzösische Stadt in Languedoc, am Fluß Lers, zwischen Mirepoix und dem Pyrenäischen Gebürge.

Balk, eine Asiatische Stadt in der Usbecker Tartarey, am Fluß Gihun, an der Grentze der Persianischen Provintz Choraſan. Hier soll der berühmte Medicus Avicenna gebohren seyn.

Balkan, lat. Hæmus, ist das gröste Gebürge in Thracien, dadurch dieses von der Bulgarey und Moldau geschieden wird.

Balesium, itzo S. Castaldi, war vor Zeiten eine Stadt, nunmehr ein Dorff in Terra di Otranto, zwischen Brindisi und Otranto, nahe bey Leccie, vor Zeiten Aletium.

Ballenstädt, eine alte Herrschafft im Fürstenthum Anhalt, zwischen Aschersleben und Quedlinburg, am Hartz, zu Bernburg gehörig. Sie hat von dem Städtlein und Berg-Schloß Ballenstädt am kleinen Fluß Gedel den Nahmen.

Ballestadt, ein Schloß und Residentz des Dänischen Gouverneurs, auf der Insul Isſland.

Balley, ist der Nahme verschiedener Herrschafften, welche der Johanniter und Teutsche Orden besitzt. Ihrer sind 11. nehmlich die Oesterreichische, Elsaßische, Tyrolische, die 1 Fränckische, Westphälische und Lothringische, nebst der Balley zu Cob-

Lintz und Bieſſen, welche insgeſamt Catholiſch ſind. Die Sächſiſche, Thüringiſche und Heßiſche aber ſind meiſt Evangeliſch. Der Orden beſaß vormahls auch die Balley Utrecht, ſelbige aber iſt vor mehr als 50. Jahren von den Staaten eingezogen worden.

Ballybrit, kleine Stadt in der Irrländiſchen Graffſchafft Kings, im Leinſter, welche im Parlement Sitz hat.

Ballikenill, kleine Stadt in der Irrländiſchen Graffſchafft Queens, im Leinſter.

Balliniore, kleine befeſtigte und mit Moraſt umgebene Stadt in der Irrländiſchen Provintz Leinſter.

Balm, ein alt Gräfflich Sultziſch Schloß am Rhein, unterhalb Schaffhauſſen, ward im letztern Schweitzer-Krieg zerſtört.

Baltia, vid. Scandinavia.

Balticum mare, oder Sinus Codanus, germ. die Oſt-See: Alſo wird der groſſe gegen Norden befindliche Meer-Buſen genennet, welcher zwiſchen denen Küſten Teutſchlandes, Schweden, Dännemarck und Preuſſen liegt.

Balſora, oder Baſſora, groſſe Aſiatiſche Stadt in der Landſchafft Diarbeck, wo ſich der Tygris mit dem Euphrat vereinigt. Sie iſt befeſtigt, und hat einen ſchönen Hafen am Sinu Perſico, welcher von ihr auch Golfo di Balſora heiſt. Ihre Situation iſt unterm 70. gr. 3. min. Long. und 30. gr. 50 min. Latit. Sie liegt an der Perſiſchen Grentze, gehört der Pforte, und treibt ſtarcken Handel.

Balneum Regis, vid. Bagnarea.

Balſa, vid. Tavita.

Balzac, ein kleiner Diſtrict in der Frantzöſiſchen Provintz Angoumois, am Fluß Charente.

Balve, kleine Stadt im Hertzogthum Weſtphalen, 3. Meilen von Arensberg.

Bam

Bamba, ein Hertzogthum und Stadt im Königreich Congo in Africa, in welchen die Portugieſen Loanda und S. Paolo beſitzen.

Bamberg, vor Alters Babenberg, lat. Gravionarium, eine groſſe, anſehnliche, und faſt offene Stadt in Francken, am Fluß Rednitz, welcher nicht weit davon in den Mayn fällt. Sie liegt zwiſchen Würtzburg und Culmbach, hat eine Univerſität, und ſteht itziger Zeit das dazu gehörige Biſchthum, dem Ertz-Stifft Mäyntz zu. Selbiges beſitzt in Francken 56. und in Kärnten 15. Aemter, darunter die Städte Villach, Wolffsberg, S. Leonhard, und Feld-Kirchen begriffen ſind. Sie hat ein vortrefflich neu erbautes Biſchöffliches Schloß, auf einer Höhe gelegen. Ihre Situation iſt unterm 30. gr. 42. min. Long. und 49. gr. 56. min. Latit. in einer der fruchtbarſten und ſchönſten Gegend.

Bamberg, kleine Stadt in Böhmen, im Königgrätzer Creiß, am Fluß Wörlitz, nicht weit von der Grentze von Schleſien und Mähren.

Bamby-

Bambycatiani, alte Völcker in Asien, welche längst dem Fluß Tygris sollen gewohnt haben.

Bambury, kleine Stadt in Engelland, in der Graffschafft Oxfort, zwischen Warwyck und Oxfort.

Ban

Banaber, kleine Englische Stadt in der Irrländischen Provintz Leinster, welche ihre Deputirte zum Parlement schickt.

Banara, grosse, Volck-reiche und wohlgebaute Stadt im Asiatischen Königreich Bengala, in Indien, am Fluß Ganges, dem grossen Mogol gehörig.

Bancok, eine regulair befestigte Stadt von grosser Wichtigkeit im Asiatischen Königreich Siam,

Banca, eine Insul zwischen Sumatra und Borneo, in Indien. Die darauf befindliche Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen.

Banow, kleine Stadt in Mähren, zwischen Hradisch und der Ungerischen Grentze.

Banda, eine Insul auf dem Oceano Orientali, zwischen Celebes und Neu-Guinea, sie gehört unter die Moluckischen Insuln, und ist 2. Teutsche Meilen lang und nur eine breit. Hier wachsen die Muscaten-Nüße häuffig, daraus die Holländer, welche darauf die Forts Nassau und Belgica erbauet, großen Nutzen ziehen.

Bander Abassi, oder Gomron, berühmte und große Handels-Stadt in der Persianischen Provintz Carmania, der Insul Ormus, im Persischen Meer-Busen gegen über, da die Holländer und Engeländer ihre Comtoirs haben.

Bander-Congo, eine andere Persianische Handels-Stadt am Sinu Persico, in der Provintz Farsistan, nicht weit von der erstern gelegen.

Bando, Haupt-Stadt eines gleich benamten Königreichs im Gebiet des großen Moguls in Asien. Sie liegt zwischen dem Fluß Indus und der Stadt Agra.

Bandonbridge, kleine Irrländische Stadt in der Grafschafft Korcke im Mounster, welche Sitz und Stimme im Parlament hat.

Banen, kleine Stadt in Hinter-Pommern, in der Herrschafft Starrgard, an der Grentze der Neuen-Marck.

Banf, eine Vicomté in Nord-Schottland, nebst einer gleich benahmten Stadt, wo der Fluß Dovern, in den Meer-Busen von Murray fällt.

Bangar, lat. Bonium, eine Englische Stadt in der Grafschafft Caernarvan in Nord-Walles, deren Bischoff unter Cantorbury steht. Sie liegt der Insul Anglesey gegen über.

Banialuc, eine Stadt und festes Schloß in Bosnien, am Fluß Verbani, oder Verbas, welcher zwischen Gradisca und Brod in die Donau fällt.

Bansa, oder Salvador, eine große, aber gantz offene Stadt, auf einen hohen Felsen, im Königreich Congo in Africa. Sie liegt am Fluß Lelunda, welcher im Fluß Zai-

re fällt. Das Königliche Schloß gleicht einer kleinen Stadt und ist mit vierfachen Mauren umgeben. Sie hat 11. Kirchen, in welchen die Schwartzen, im Römischen Glauben und guten Sitten von den Portugiesischen Jesuiten unterrichtet werden.

Bantam, ein großes Königreich auf der Insul Java in Ost-Indien, dessen Haupt-Stadt gleichfalls Bantam heißt, und die Residentz des Königs ist. Sie hat einen der besten Häfen in Indien, und wird von den Holländern, Engeländern, Frantzosen und andern starck besucht, welche allda ihre besondere Comtoirs haben. Sie liegt nur 12. Meilen von Batavia, der Insul Sumatra gegen über, unterm 144. gr. 10. min. Long. und 6. gr. 45. min. Latit.

Banta, vid. *Bonne*.

Banne, ein Fluß in der Irrländischen Provintz Ulster. Er nimmt seinen Ursprung aus dem See Neangh und fällt an der Nordlichen Küste ins Meer.

Bannow, kleine Stadt in der Irrländischen Grafschafft Werford, im Leinster.

Bap

Bapaume, lat. Balma, kleine aber starck befestigte Stadt in Artois, zwischen Arras und Perone, an der Grentze der Piccardie, sie hat ein festes Schloß, und auf vier Meilen umher kein Wasser, daher 1641. dasselbe auf Karren zugeführt werden muste, als Franckreich selbige belagerte. Es gehört dazu ein ziemlich großes Gebiet, welches le Baillage de Bapaume heißt.

Bar

Bar, eine Pohlnische Stadt in Ober-Podolien, in einem Morast, welchen der Fluß Kow macht. Sie wird durch ein starckes, auf einem Felsen gelegenes Castell beschützt. Liegt zwischen Kaminiec, und Chmielnic.

Bar, ein Hertzogthum zwischen Lothringen und Champagne, vier Aemter, nehmlich Bar, Bussigni, S. Michel und Clermont, gehören dem Hertzog von Lothringen, das übrige aber, welches Bar, mouvant genennet wird, muß der Hertzog von Franckreich zu Lehn nehmen. Im übrigen aber ist er Souverain.

Bar le Duc, die Haupt-Stadt ietzt besagten Hertzogthums, am Fluß Ornain, ist wohl gebauet, und hat ein Schloß auf einem Berge. In dieser Gegend wächst viel und guter Wein. Sie liegt zwischen Toul und Chaalons.

Bar sur Aube, eine Frantzösische Stadt in Champagne, am Fluß Aube, zwischen Langres und Troyes, sie ist ebenfalls wohlgebaut, und hat guten Weinwachs.

Bar sur Seine, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund, an der Grentze von Champagne, nicht weit von Troyes an der Seine.

Bar, ein wohlverwahrter, und dem Stifft Straßburg gehöriger Ort, zwischen Schletstadt und Straßburg.

Bar, oder Hochen-Bar, ein vormahls festes Schloß auf einen hohen Felsen, nahe bey Elsaß-Zabern, ist ietzo sehr eingangen.

Bar, eine Grafschafft in Ober-Ungern, lat. Barſienſis Comitatus, wo der Fluß Gran in die Donau fällt. Sie hat von dem festen Schloß Baracan den Nahmen.

Barbariana, vid. *Marbella*.

Bara, eine Africanische Stadt in Ober-Aethiopien oder Abißynien, im Königreich Gorga, am See Zaſſlan.

Barampour, eine Asiatische Stadt im Reich des großen Mogols, am Fluß Tapte, welcher bey Surattе in den Golfo von Cambaya fällt. Sie ist groß und treibt starcken Handel.

Barbada, eine von den Caribischen Insuln des Archipelagi Mexicani in Nord-America, zwischen den Insuln Martinico und Tabago. Sie hat etwa 25. Meilen im Umkreiß, ist ungemein fruchtbar, und gehört den Engelländern. Noch eine Insul dieſes Nahmens liegt weiter gegen Norden unterm 17. gr. Latit. nicht weit von der Insul S. Chriſtophel, und gehört ebenfals den Engelländern. Die Erstere liegt unterm 14. gr. Latit.

Barbanſon, ein gutes Castell und schönes Dorff in der Grafschafft Hennegau, welches den Titul eines Fürstenthums oder freyen Herrschafft führt. Es liegt an der Grentze des Stiffts Lüttich, eine Stunde von Beaumont.

Barbarey, große Landschafft in Africa, sie liegt zwischen dem Gebürge Atlas und dem Mittelländischen Meer, und erstreckt sich vom Atlantischen Meer biß an Egypten in die 600. Teutsche Meilen. Die Breite aber vom obgedachten Gebürge, biß an die See-Küste ist ohngefehr 80. solcher Meilen. Sie begreifft 5. Königreiche, als Tripolis, Tunis, Algier, Fez und Marocco. Das Land ist sehr temperirt, ob es gleich unter einer warmen Himmels-Gegend liegt.

Barbariana, vid. *Marbella*.

Barbarium Promontorium, ietzo Capo d'Eſpichel, ein Vorgebürge in Portugall, wo der Fluß Tajo in das Luſitaniſche Meer fällt.

Barbate, ein Hafen und kleiner Ort in Andaluſien, zwiſchen Cadix und Tariffa in Spanien.

Barberino, kleine Italiänische Stadt in Toſcana, zwiſchen Siena und Florentz, davon die berühmte Fürstliche Familie derer Barberini den Nahmen führt.

Barbeſieux, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Saintonge, zwiſchen Bourdeaux und Angoulêmes.

Barby, eine Grafschafft in Ober-Sachsen, zwiſchen dem Hertzogthum Magdeburg, und dem Fürſtenthum Anhalt, in der Gegend, wo ſich die Saale mit der Elbe vereinigt. Sie iſt Chur-Sächſiſch Lehn, und die gleichbenahmte Haupt-Stadt liegt an der Elbe, und

be, und hat ein feines Schloß, auf welchem eine Neben-Linie von Sachſen-Weißenfels reſidirt.

Barbianello, kleine Mayländiſche Stadt im Gebiet von Pavia, wo der Fluß Copa in den Po fällt.

Barca, eine abſcheuliche Wüſte in Africa, zwiſchen Egypten und dem Königreich Tripolis, deren Länge ſich auf 260. Meilen von Oſten gegen Weſten, und die Breite über 30. erſtreckt. In ſelbiger lag vor Alters, der berühmte Tempel des Jovis Hammonis. Vor Zeiten ward ſie Marmarica genennet. Das gantze Land hat von der alten Haupt-Stadt Barca den Nahmen. Sie liegt etwas von der See, und die Regierung zu Tripoli hält hier beſtändig einen Gouverneur.

Barcarota, kleine Stadt und Schloß im Spaniſchen Eſtremadura, an der Portugieſiſchen Grentze. Sie führt den Titul eines Marquiſats.

Barcelona, lat. Barcino, alte Spaniſche Stadt an der Südlichen Küſte von Cathalonien, zwiſchen den Ausfluß des Llobregat, und Beſos, am Mittelländiſchem Meer. Sie iſt feſte und wohl gebauet, und ihre Größe gleicht der Stadt Neapolis in Italien. Hat einen Biſchoff, guten Hafen und berühmte Univerſität. Die daran auf einem hohen Berge gelegene ſtarcke Citadelle, wird Mont Joui genannt. Sie erwarb ſich 1714. durch ihre tapffere Gegenwehr einen großen Ruhm. Im übrigen treibt ſie ſtarcke Handlung, und führt den Titul einer Grafſchafft. Ihre Situation iſt unterm 22. gr. 33. min. Long. und 41. gr. 26 min. Latit. und nach der Academie des Sciences, unterm 19. gr. 15. min. Long. und 41. gr. 30. min. Latit.

Barcelonette, ein ſehr fruchtbares Thal, in der Savoyiſchen Grafſchafft Nizza, die Stadt gleiches Nahmens iſt klein, und liegt am Fluß Hubaye, nicht weit von Ambrun, an der Grentze von Dauphine und Provence.

Barcelonne, eine kleine Frantzöſiſche Stadt in Gaſcogne am Fluß la Dour, nahe bey Aire.

Barcelos, vor Zeiten Celiobriga Celerinorum, ein Hertzogthum und kleine Haupt-Stadt in der Portugieſiſchen Provintz Entre Duero e Minho, wo der Fluß Cavado in das Luſitaniſche Meer fällt.

Barcies Rhee, ein Ort und Hafen auf der Orcadiſchen Inſul Hitland, wo ſich die Holländiſche Herings-Buyſen zu verſammlen pflegen.

Barcilach, eine Stadt in der Moldau, zwiſchen den Fluß Pruth, und der Stadt Bardalach.

Barckley, eine Stadt in Northamptonshire in Engeland, am Fluß Saverne, zwiſchen Oxford und Northampton.

Barckshire, lat. Barcheria, eine Engliſche Grafſchafft längſt der Teins zwiſchen Oxford und Wiltshire. War zur Zeit der He-

Heptarchie, ein Stück des West-Sächsischen Königreichs. Ihre Länge vom Morgen gegen Abend erstreckt sich auf 45. die gröste Breite auf 25. und der gantze Umkreiß auf 120. Englische Meilen.

Bardenbourg, eine Nonnen-Abtey, Cistercienser Ordens, im Hertzogthum Luxemburg, zwischen Arlon und der Stadt Luxembourg. Sie wird sonst auch Claire fontaine genannt, und liegt am Fluß Ische.

Bardewick, weiland eine grosse berühmte, und wie einige wollen, die älteste Stadt in gantz Sachsen. Sie war reich, und trieb grosse Handlung, nachdem sie aber von Heinrico Leone zerstöhrt, und ihr Bischoffthum nach Verden verlegt worden, ist es ein offener Flecken, nahe bey der Stadt Lüneburg, am Fluß Illmenau, welcher bey Winsen in die Elbe fällt. Jedoch steht die Dom-Kirche und das Collegium Canonicorum noch auf den heutigen Tag.

Bardelach, ein Fluß in der Moldau, welcher nicht weit von Axiopolis in die Donau fällt.

Bardesey, vid. *Edros.*

Bardi, vid. *Longobardi.*

Bardin, eine Persianische Stadt in Carmania, oder Kirman, zwischen Mahomedia und Carman.

Bardi, kleine Stadt im Hertzogthum Parma in Italien, welche den Titul eines Marggrafftums führet, und dem Hause Doria zustehet, welches hier ein schönes Schloß hat. Sie liegt eigentlich im Val di Faro, am Fluß Cevo.

Bardo, kleine Stadt im Thal von Aosta im Hertzogthum Savoyen, am Fluß Dora Balthea, zwischen Yvrea und Aosta. Dabey ein festes Berg-Schloß befindlich.

Bardsey, lat. Andros, kleine Insul auf dem Irrländischen Meer nahe an der Cüste der Englischen Graffschafft Carnarvan, im Nord-Walles.

Barduli, besser, *Varduli*, alte Völcker in Hispania Tarraconensi, zwischen dem Fluß Ebro, und dem Cantabrischen Meer, in der Gegend der Landschafft Guipuscoa und Alava, in Biscajen.

Baretium, vid. *Vareſſe.*

Baretge, kleine Landschafft und Flecken, in der Frantzösischen Provintz Bigorre, zwischen Luz, und der Grentze von Spanien, da Gesund-Brunnen sind, welche starck besucht werden.

Barenburg, ein Amt und Schloß in der Westphalischen Graffschafft Haya, zwischen Nienburg und dem Dummer-See, am Fluß Owe. Es liegt in einem tieffen Moraſt, daher es feste und für einen Paß gehalten wird.

Bareyth, Haupt- und Residentz-Stadt, nebst einem schönen Schlosse, des Marggrafftums Culmbach Bareyth, in Francken, zwischen Nürnberg und Eger in Böhmen. Sie ist ziemlich

groß

groß und wohl gebaut, und liegt am ſo genannten rothen Mayn.

Barga, kleine Italiäniſche Stadt, im Groß-Hertzogthum Florentz, am Fluß Serchio, und an der Grentze der Republic Lucca.

Bargaſa, ſonſt auch *Juſtinianopolis* vormahls eine Stadt in Caria, einer Provintz von Natolien, nicht weit von Epheſus.

Bargila, gleichfals eine Stadt in Caria, in klein Aſien. Sie lag zwiſchen Halycarnaſſus und Miletus, am Aegäiſchen Meer.

Bargamo, vid. *Pergamus*.

Barge, kleine Stadt, und feſtes Schloß in Piemont, zwiſchen Pignerolund Saluzze.

Bargedorff, kleine Stadt, Amt und Schloß in Nieder-Sachſen, zwiſchen Lauenburg und Hamburg, in den ſo genannten vier Landen. Sie gehört Hamburg und Lübeck gemeinſchafftlich.

Baria, ietzo *Beria*, kleine Spaniſche Stadt im Königreich Granada, an der See-Küſte. Sie war vor dieſen berühmt, weil ſie Hiſpaniam Tarraconenſem von Bæticam ſcheidete.

Bari (Terra di) eine Provintz des Königreichs Neapolis, zwiſchen Terra d'Otranto, und Capitanata. Sie ſtößt am Golfo di Venezia, und hieß vor Zeiten Apulia Peucetia. Die gleich benahmte Haupt-Stadt iſt groß und feſte, hat einen geraumen Hafen, und treibt ſtarcken Handel. Sie führt den Titul eines Hertzogthums, und hat einen Ertz-Biſchoff.

Bari, kleine Frantzöſiſche Stadt in Provence, zwiſchen Grace und Vence, an der Grentze der Savoyſchen Graffſchafft Nizza.

Bariols, kleine, aber Volck-reiche und nahrhaffte Frantzöſiſche Stadt in Provence, am Fluß Argents, welche bey Frejuls ins Meer fällt, zwiſchen Toulon und Riez.

Baris, war eine Stadt in klein Aſien, in der Provintz Piſidia, am Fluß Cataractes, welcher aus dem Gebürge Taurus entſpringt.

Barletta, kleine Stadt und guter Hafen, in der Neapolitaniſchen Landſchafft Bari, am Golfo di Venetia. Der Ertz-Biſchoff von Nazareth hat hier ſeinen Sitz.

Barlemont, eine Graffſchafft, kleine Stadt und Schloß im Hennegau, an der Sambre, zwiſchen Landreſi und Manbeuge, davon eine Gräffliche Familie den Nahmen führt.

Barlingnas, vier kleine Inſuln auf dem Luſitaniſchen Meer, nicht weit von der Küſte des Portugieſiſchen Estremaduræ, nicht weit vom Ausfluß des Taji. Die gröſte davon hieß vor Alters Erythia, oder Londobris.

Barmach, ein berühmtes Gebürge am Caſpiſchen Meer, in der Perſianiſchen Provintz Sirwan.

Barmſtede, ein wichtiges Amt in der Graffſchafft Pinneberg in Holſtein, dem Grafen von Rantzau gehörig.

Barnagaſſo, ein Africaniſches Königreich, zwiſchen dem Nil und der

der Küste von Abex, oder dem rothen Meer, im Ober-Abissinien. Barva ist die Haupt-Stadt.

Barndorff, Amt, Stadt und Schloß in Westphalen, am Fluß Horn, zwischen Hameln und Lemgow, dem Grafen von der Lippe gehörig.

Barneveld, eine Insul in Süd-America, an der Magellanischen Meer-Enge, den Holländern gehörig.

Barra, eine von den Westlichen Insuln, an der Küste von Nord-Schottland. Sie ist 7 Meilen lang, und ziemlich fruchtbar.

Barra, ein kleines Königreich in Guinea in Africa.

Barraut, ein starckes Grentz-Fort in Dauphiné, an der Grentze von Savoyen. Es liegt an der Isere nahe bey Montmelian.

Barraw, ein Fluß im Leinster in Irrland, welcher sich in den Meer-Busen von Waterford ergeust.

Barromedo, vid. *S. Lucar*.

Barsiensis Comitatus, Es sind dieses Nahmens zwey Graffschafften in Ober-Ungern. Eine liegt beym Ursprung des Flusses Bodra, zwischen Erlau und Caschau. Die andere längst dem Gran-Fluß, zwischen Leuens und Gran.

Bartfan, oder **Bartfeld**, eine aus den Königlichen Frey-Städten in Ober-Ungern, und zwar die dritte in der Ordnung. Sie liegt am Wasser Tepla, Leicka und Brise, auf einem Hügel nicht weit von der Pohlnischen Grentze, und ist wohl befestigt.

Barrash, ein Schloß und kleine Stadt in Nieder-Ungern, zwischen Mohacz und Esseck.

Barteneck, eine Stadt und kleine Herrschafft in der Ober-Pfaltz, an der Bäyerischen Grentze, nahe beym Laber-Fluß und der Stadt Dietfurt.

Baruth, kleine Stadt und Schloß im Sächsischen Chur-Creiß zwischen den Grentzen der Ober-Lausitz und der Marck Brandenburg, einem Grafen von Solms gehörig.

Barth, lat. *Bardum*, eine See-Stadt, Schloß und guter Hafen in Pommern, am Fluß gleiches Nahmens an der Ost-See, zwischen Stralsund und Damgarten, nicht weit von der Mecklenburgischen Grentze. Sie ist ziemlich feste, trieb vor Zeiten starcken Handel, und giebt einer gantzen Herrschafft den Nahmen.

Barthenstein, kleine Stadt und Schloß im Brandenburgischen Preußen. Sie liegt zwischen Heibsperg und Friedland am Fluß Alla.

Barthen, kleine Stadt im Brandenburgischen Preußen, davon eine gantze Provintz das Barthenland genennet wird. Selbige ist voller Seen und Wälder, und liegt längst dem Pregel-Fluß.

Bartenstein, Amt und Schloß in Francken, dem Grafen von Hohenlohe zu Schillingsfürst gehörig.

Bartan, eine Stadt in Lincolnshire

hire, in Engelland, wo der Humber-Fluß in das Teutſche Meer fällt, der Stadt Hull gegen über.

Bartſch, ein Fluß in Schleſien, welcher bey Glogau in die Oder fällt.

Barva, eine Stadt in Ober-Aethiopien oder Abiſſinien, nahe am Fluß Marabu, und der Küſte von Abex. Sie iſt die Haupt-Stadt des Königreichs Barnagaſſa.

Barwick, lat. *Bercovicum* und *Tueſis*, ſehr feſte Stadt, nebſt einen guten Hafen, in der Engliſchen Provintz Northumberland, an der Schottiſchen Grentze, wo der Fluß Twede in das Teutſche Meer fällt. Sie führt den Titul eines Hertzogthums.

Bas

Baſano, kleine Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Parma, am Fluß Lenza, welcher bey Perſello in den Po fällt.

Baſan, war vor Zeiten eines von den Königreichen der Amoriter, jenſeit des Jordans, am Galiläiſchen Meer. Es ward nachgehends Trachonitis genennet, und iſt ſehr fruchtbar.

Baſel, lat. Baſilea Rauracorum, die Haupt-Stadt des Schweitzeriſchen Cantons Baſel, an der Grentze von Suntgow. Der Rhein ſcheidet ſie in 2 Theile. Sie iſt groß, Volck-reich, wohlgebaut und nach alter Art befeſtigt. Auf dem Rathhauße ſiehet man die ſchöne Statuam des Munatii eines Heerführers derer Rauracorum. Hat eine berühmte Univerſität, und liegt unterm 28. gr. Long. und 47. gr. 52. min. Latit.

Baſel, ein berühmtes Biſchofftthum in Teutſchland, deren Biſchoff ein unmittelbarer Reichs-Stand iſt, und zu Porrentrut reſidirt. Es liegt zwiſchen dem Suntgau, der Franche Comté und dem Canton Solothurn. Die Erb-Beamte dieſes Stiffts ſind die von Schönau, als Erb-Truchſes; die von Reichenſtein und Lowenburg Erb-Cämmerer; die von Eptingen Erb-Marſchalle; die von Bärenfels Erb-Schencken, und die von Rothberg Erb-Küchen-Meiſter.

Baſelica, kleine Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Placenz, nahe bey der Haupt-Stadt dieſes Namens.

Baſiento, lat. *Caſuentum*, ein Fluß in der Neapolitaniſchen Provintz Baſilicata, welcher in den Tarantiniſchen Meer-Buſen fällt.

Baſiana, vid. *Posega*.

Baſilia, vid. *Scandinavia*.

Baſilicata, eine Provintz im Königreich Neapolis, zwiſchen Principato oltra, Bari und Calabrien. Sie machte vor Zeiten das gröſte Stück des alten Lucaniens aus. Cirenza iſt darinnen die Haupt-Stadt am Appenniniſchen Gebürge. Das Land iſt unfruchtbar und ſchlecht bebauet.

Baſiliſſa, vid. *Rhodope*.

Baſilippum, war vor Alters eine Stadt in Hiſpania Bætica, und lag 21000. Schritt von Hispalis, ietzo Sevilia.

Baſiliſſene, war vor Zeiten eine Aſiatiſche

tische Landschafft in groß Armenien, zwischen den Euphrat, und dem Gebürge Moschius, und ein Theil des heutigen Turcomanien.

Basilogorod, oder *Wasilogorod*, lat. Basiliopolis, ein festes Schloß uñ offene kleine Stadt in Moskau, vom Groß-Fürsten Basilio erbaut. Es liegt 14. Stunden von Nisinovogrod, gegen Casan zu, wo der Fluß Sura in die Wolga fällt, unterm 55. gr. 51. min. Lat.

Baskirci, eine Art von Tartarn, dem Czaar von Moskau Tributbar. Sie wohnen längst den Wolg Strohm, zwischen Casan und Astracan.

Basque, vid. *Navarra*.

Basilipotamus, oder *Vosilipotamo*, vor Zeiten *Iris* oder *Eurotas*, ein ziemlich grosser Fluß auf der Halb-Insul Morea, er entspringt in Arcadien, und fällt unterhalb Misitra, vormahls Lacedemon, in den Golfo di Colochina.

Bass, kleine Insul in Süd-Schottland, an der Küste der Grafschafft Lothiana, beym Firth of Forth, auf welcher ein festes Berg-Schloß steht.

Bassanello, kleine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, wo der Fluß Nero in die Tyber fällt.

Bassano, eine Italiänische Stadt in der Tarviser-Marck, am Fluß Brenta, zwischen Vicenza und Feltri, den Venetianern gehörig.

la Bassée, vormahls eine feste Stadt im Wallonischen Flandern, an der Grentze von Artois. Sie liegt zwischen Rytzel und *Bethune*, an einem Canal, welcher in die *Deule* geleitet ist. Hier wohnten die alte Bassi.

Bassignano, vid. *Augusta Batienorum*.

Bassi, vid. *la Bassée*.

Bassento, lat. *Casuentum*, ein Fluß in Calabria citra. Er vereiniget sich mit dem Fluß Crate, und fällt in den Tarantinischen Meer-Busen.

le Bassigny, lat. *Bassiniacus ager*, eine Frantzösische Provintz in Champagne, gegen den Ursprung der Maas und Marne. Chaumont an der Marne, ist darin die Haupt-Stadt. Ihre eigentliche Grentzen sind verlohren worden, sie haben sich aber vormahls bis in Lothringen erstreckt.

Bassora, vid. *Balsera*.

Bastarnæ, waren alte Völcker im Europäischen Sarmatien, sie wurden auch Peucini, Borani und Carpi genennet, und wohnten gegen den Pontum Euxinum, wo ietzo Podolien, Volhynien, und Bessarabien liegt.

Bastia, Haupt-Stadt der Insul Corsica, an der Östlichen Küste, der Insul Elvas gegen über. Sie ist befestigt. Hat ein starckes Castell und guten Hafen. Sie wird von einigen vor der Alten Mantinum gehalten.

Bastia, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Modena. auf einer Insul, welche der Fluß Panaro macht. Sie liegt unterm 29. gr. 52. min. Long. und 42. gr. 36. min. Latit.

Basti, vor Zeiten der Bastitanorum Haupt-Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, am Gebürge Oroſpeda. Heißt ietzo Baza und iſt geringe, im Königreich Granada, am Fluß Guadalentin, an der Grentze von Murcia und Neu-Caſtilien.

Baſtianberg, kleine Böhmiſche Berg-Stadt im Satzer-Creis, an der Meißniſchen Grentze, zwiſchen Annaberg und Satz.

Baſtille, ein bekantes Caſtell an der Stadt Paris, da die Staats-Gefangene verwahrt werden. Es beſteht aus 8. ſtarcken Thürmen, etlichen Ravelins, und gefütterten Graben.

Baſtion de France, eine Frantzöſiſche Feſtung in Africa an der Barbariſchen Küſte, zwiſchen Tunis und Algier.

Baſtogne oder Baſtonach, eine Niederländiſche Stadt im Hertzogthum Luxembourg, nahe am Ardenner-Wald, nebſt dazu gehörigem Gebiet. Sie treibt guten Handel, und iſt ſehr nett gebaut, daher es auch die Einwohner Paris en Ardenne heiſſen.

Baſtuli, oder Poeni, alte Völcker in Hiſpania Bætica. Ihr Gebiet erſtreckte ſich vom Eſtrecho di Gibraltar, biß an Almeria im Königreich Granada, längſt der Küſte.

Baſurure, ein Fluß im Südlichen America, in der Landſchafft Caribana, welcher in den Rio d' Amazone fällt.

Bat

Batalha, prächtiges und berühmtes Dominicaner-Cloſter, in der Portugieſiſchen Provintz Eſtremadura, nahe bey der Stadt Leiria.

Batava Caſtra, oder Patavia und Bataviæ, vid. **Paſſau**.

Batanagra, vid. *Naugracut*.

Batavi, ein altes Volck in Nieder-Teutſchland, welches gegen den Ausfluß des Rheins wohnte. Die ſo genante Betuwe, vor Zeiten Batavorum inſula, hat noch davon den Nahmen. Sie beſaſſen Süd-Holland, Geldern, und ein Stück von Utrecht. Jetziger Zeit werden die Holländer insgeſamt Batavi genennet.

Batavia, eine Aſiatiſche berühmte und ſehr große Stadt an der Nördlichen Küſte der Inſul Java. Sie iſt feſte, hat einen unvergleichlichen Hafen, und ſtarcke Citadelle. Ehe ſie von den Holländern erbauet ward, hieß ſie Jacatra. Sie iſt ungemein nett gebauet, und die meiſten Straſſen, ſind wie in Holland mit Canälen nach der Schnur durchſchnitten, und zu beyden Seiten mit Bäumen beſetzt. Sie iſt die Reſidentz eines Gouverneurs der General-Staaten, und wird hier ein unbeſchreiblicher Handel getrieben. Ihre Situation iſt unterm 128. gr. 42. min. Long. und 6. gr. 10. min. Latit.

Batavodurum, vid. **Düerſtede-Wyck**.

Batenborg, lat. Batavoburgium Batavorum, oder Batenisarx, alte freye Herrſchafft, kleine Stadt

Stadt und festes Schloß im Holländischen Geldern, an der Maas, zwischen Nimwegen und Hertzogenbusch, nahe bey Ravenstein.

Bath, lat. Bathonica, mons Badonicus, æquæ calidæ, und aquæ Solis, eine Englische Stadt im Nordlichen Theil der Provintz Sommerset, am Fluß Avon, zwischen hohen Felsen. Sie ist klein, hat aber vortreffliche warme Bäder, einen Bischoff, und führt den Titul einer Grafschafft.

Bath, eine Grafschafft in Nieder-Ungern, zwischen der Donau und Theiß, unterhalb der Stadt Ofen. Es liegen darin Colotza, Batia, uud andere Oerter.

Bathmansdorff, kleine Stadt im Hertzogthum Crain, beym Ursprung des Sau-Flusses.

Batazeck, kleine Stadt in Nieder-Ungern, in der Grafschafft Tolna, am Fluß Sirwitze, zwischen Vipalanka und Mohacz.

Baticale, kleines Königreich und feste Stadt, auf der Indianischen Insul Ceilan. Sie gehört den Holländern, und liegt unterm 109. gr. Long. und 6. gr. Latit.

Baticalo, eine Asiatische Stadt auf der Indianischen Halb-Insul, diesseit des Ganges. Gehört dem König von Bisnagar. Sie hat einen guten Hafen, liegt zwischen die Städte Onor und Barcelor, unterm 103. gr. 15. min. Long. und 7. gr. 24. min. Latit.

Batieni, vid. *Augusta Batienorum.*

Baton, eine von den Moluckischen Insuln in Ost-Indien, zwischen der Insul Celebes und Timor.

Batica, vid. *Boeæ.*

Batuecos, gewisses Volck im Spanischen Königreich Leon, zwischen Salamanca und Coria. Es wohnt auf hohen Bergen, und ist ein Uberbleibsel der alten Gothen. Das Thal und der durchlauffende Fluß haben gleichen Nahmen.

Battan, ein angenehmes Thal im Königreich Navarra, zwischen Pamplona und Ostiz, mit hohen Bergen umgeben, es ist 7. Stunden lang und 4. breit.

Battel, eine Stadt in der Englischen Provintz Sussex, die so genante Battel-Abbey macht sie bekant.

Battenberg, Amt, Stadt und Schloß, in Ober-Hessen an der Lahn, nach Darmstadt gehörig. Sie heißt auf Latein Battavoburgium.

Battensen, vid. Pattensen.

Battianum, oder Ciquarium, kleine Stadt und Schloß in Nieder-Ungern, nahe bey Stuhlweissenburg, es ist das Stamm-Hauß derer Grafen Butiani oder Budiani.

Baturin, eine Stadt und Schloß in der Moscowitischen Uckraine, am Fluß Desna, welcher bey Kiow in den Nieper fällt, zwischen Pultawa und Novogrodeck. Sie ist die Residentz des Feld-Herrns der Cosacken.

Bau

Bavais, kleine aber feste Stadt in der Niederländischen Grafschafft

Hennegau, am Fluß Haineau, zwiſchen Valencienne und Maubeuge. Sie wird von den Lateinern Baganum oder Bagacum Nerviorum genant, und zeugen die Rudera eines Römiſchen Aquæductus und andere Antiquitäten von ihrem Alterthum. Sie hat ein ziemliches Gebiet, welches Prevôté de Bavais heißt.

Baudobriga, vid. **Boppart.**

Bauce, lat. Belſia, eine Frantzöſiſche Provintz zwiſchen der Seine und Loire. Sie ſtößt gegen Süden an der Provintz Orleans, und gegen Norden an der Isle de France. Chartres iſt darin die Haupt-Stadt und das Land iſt an Wein und Korn ſehr fruchtbar.

Baudun, kleine Frantzöſiſche Stadt am Fluß Verdon in Provence, zwiſchen Mouſtiers und Aups.

Baufois, eine Abtey im Biſchoffthum Lüttig, und nur 2. Stunden von deſſen Haupt-Stadt.

Baucaire, lat. Belloquadra, kleine Frantzöſiſche Stadt in Nieder-Languedoc an der Rhône, ſie liegt zwiſchen Arles und Avignon, und hieß vor dieſem Ugernum.

Baufort, en Valée, eine Frantzöſiſche Stadt im Hertzogthum Anjou, welche den Titul einer Grafſchafft führt. Sie liegt am Fluß Covanon, zwiſchen Angers und Saumur.

Baufort, kleine Frantzöſiſche Stadt in Champagne, zwiſchen der Marne und Aube, und zwiſchen Chaalons und Troyes. König Heinricus IV. machte ſie aus Liebe zu ſeiner ſchönen Gabriele zum Hertzogthum.

Baufort, eine Baronie im Hertzogthum Savoyen. Sie liegt zwiſchen der Grafſchafft Tarantaiſe und, dem Faucigny. Die gleichbenahmte Haupt-Stadt iſt klein.

Bauge, lat. Balgium, kleine Stadt im Hertzogthum Anjou in Franckreich, zwiſchen Saumur und la Fleche. Gehört dem Hertzog von Alençon.

Bauge, lat. Balgiacum, ein Marquiſat und kleine Stadt in der Provintz Breſſe in Franckreich, eine Meile von Mâcon, war vor Zeiten in gröſſerm Anſehen als ietzo.

Baugenci, lat. Balgentiacum und Baugentiacum, eine kleine Stadt an der Loire, zwiſchen Orleans und Blois, im Blaiſois in Franckreich. Sie hat eine berühmte Abtey.

Baujeu, lat. Baujovium und Belliocum, kleine Stadt und altes Schloß in der Provintz Baujolois am Fluß Ardiere.

Baujolois, eine Provintz in Franckreich an der Saone, nahe bey Mâcon, da Belle ville die Haupt-Stadt iſt. Sie führt den Titul einer Baronie, und iſt an Wein und Korn überaus fruchtbar.

Baumariſh, lat. Bellomariſcus, eine Stadt auf der Engliſchen Inſul Angleſey, ſie hat einen ſchönen Hafen am Canal Me-

nay,

nay, und wird durch ein festes Schloß beschützt.

Baumanshöhle, eine berühmte Grufft auf dem Hartz, in Nieder-Sachsen, nicht weit von Goslar, in der Grafschafft Wernigerode. Welche wegen der seltzamen Wirckungen der Natur sehenswürdig ist.

Baumburg, berühmtes Closter Augustiner-Ordens in Ober-Bäyern. Es liegt auf einem Berg, zwischen den Altz und Traun-Fluß, nicht weit von Tittmanning.

Baumont, kleine Grafschafft im Hennegau zwischen Maubeuge und Chimay, dem Hertzog von Arschot gehörig. Ihre kleine Haupt-Stadt ist wohl gebaut in einer angenehmen Gegend, daher sie auch von den Lateinern Bellus mons oder Bellomontium genennet wird. Sie hatte sonst ein festes Schloß, welches aber 1691. gesprengt ward.

Baume les Nonnes, kleine Frantzösische Stadt, in der Franche Comté, am Fluß Doux, nahe bey Besançon, sie hat eine berühmte Nonen-Abtey Benedictiner-Ordens, und nahe dabey liegt eine merckwürdige Eiß-Grotte.

Baume les moines, ein schönes Mönchs-Closter am Fluß Seille, in der Franche Comté, zwischen Dole und Geneve.

Baumont, kleine Frantzösische Stadt in der Niedern-Normandie, zwischen Cherbourg und dem Cap de la Hogue, am Meer. Sie liegt unterm 19. gr. 3. min. Long. und 49. gr. 8. min. Latit.

Baumont, kleine Stadt im Argonne in Champagne, zwischen Pont a Mousson und Stenay an der Maas.

Baumont, eine Grafschafft und kleine Haupt-Stadt in der Isle de France, am Fluß Oise, nahe daran steht ein fast ruinirtes Berg-Castell.

Baumont le Roger, kleine Frantzösische Stadt in der Obern-Normandie am Fluß Rille, zwischen Evreux und Lisieux. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Baumont le Vicomté, kleine aber schöne Stadt, am Fluß Sarte, in der Frantzösischen Provintz le Maine, zwischen Ænçon und le Mans. Führt ietzo den Titul eines Hertzogthums.

Baumont, kleine Stadt nebst einem Schlosse in Provence, am Fluß Durance, zwischen Aix und Manosque.

Baune lat. Belna, eine kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund, am Fluß Bourgeoise, zwischen Challons an der Saone und Dijon. Sie ist alt, und wohl gebaut. Nicht weit davon liegt die vornehmste Abtey Cistercienser-Ordens, welche S. Jean de Laune genennet wird.

Bauport, oder Porto Hermoso, eine Festung und guter Hafen, auf der Insul S. Domingo in Nord-America, den Spaniern gehörig.

Baupré, eine schöne Abtey in Flandern, am Fluß Lis, an der Gren-

tze von Artois, zwischen Aire und Lille.

Baussaw, eine kleine Stadt in Mähren, nicht weit von Olmütz.

Bautsch, kleine Stadt in Mähren, im Prerowischen Creiß, zwischen Ollmütz und der Schlesischen Grentze.

Bautske, kleine Stadt in der Provintz Semgallien, nebst einem festen Schlosse, am Fluß Mussa, dem Hertzog von Churland gehörig.

Bautæ, vid. *Bonneville*.

Bautersen, eine Herrschafft und Schloß in Brabant, zwischen Löwen und Thienen.

Bautzen, oder Budißin, lat. Budissa, Haupt-Stadt in der Ober-Lausitz an der Spree. Sie ist groß, Volck-reich, und wohlgebaut. Soll um das Jahr 800. erbaut seyn. Ihre Situation ist unterm 33. gr. 44. min. Long. und 51. gr. 20. min. Latit. gehört Chur-Sachsen.

Bauvais, lat. Bratuspantium, Cæsaromagus, und Bellovacum, eine Bischöffliche Stadt in Franckreich, am Fluß Terain. Sie ist die Haupt-Stadt des kleinen Landes Bauvaisis, zwischen Paris und Amiens, ziemlich groß und sehr wohl gebaut. Zu Zeiten der Römer war sie bereits in großen Ansehen, und J. Cæsar sagt, daß die alten Bellovaci beständig eine Armee von 100000. Mann unterhalten können.

Bauvoir, kleine Frantzösische Stadt und Hafen an der Küste von Poitu, der Insul Noirmoûtier gegen über.

Bauvoisin, lat. Bilumnum, eine Frantzösische Festung im Dauphiné, an der Grentze von Savoyen, nahe bey Chamberi.

Baux, kleine Stadt und festes Berg-Castell in Provence, zwischen Aix und Arles. Sie führt den Titul eines Marquisats, und gehört dem Hertzog von Monaco.

Baurieux, eine kleine Grafschafft und geringer Ort im Hennegau, zwischen Maubeuge und Chimay.

Baureng, oder Baurains, eine Herrschafft im Stifft Lüttig, nebst einem Schlosse, zwischen Charlemont und Rochefort.

Baufort, kleiner Ort an der Maas im Stifft Lüttig nahe bey Huy, gegen Namur gelegen.

Baute, war vor Zeiten ein Königliches Lust-Hauß an der Marne in Franckreich, in der Isle de France, nahe beym Vincenner-Wald, davon man noch einige Rudera siehet.

Baw

Bawarow, kleine Böhmische Stadt am Fluß Blanatz, im Pragenser Creis, zwischen Budweis und Piseck.

Bay

Bayern, lat. Bavaria, oder Bojaria, ein grosses und mächtiges Churfürstenthum des Teutschen Reichs. Es grentzt gegen Osten an Oesterreich, Saltzburg, und Passau; Gegen Süden an Tyrol; Gegen Westen an Schwaben, und gegen Norden an die Ober-

Ober-Pfaltz. Man theilt es in Ober- und Nieder-Bayern. Jedes beſteht aus zwo Aemtern. Ober-Bayern, hat München und Burckhauſen; Unter-Bayern aber Landshut und Straubing. Faſt durchgehends ein ſchön und fruchtbar Land. Beydes zuſammen hat 29. Meilen in die Länge, und 25. in die Breite. Es beſteht aus 85. Churfürſtlichen Pfleg-Gerichten oder Aemtern. In ſelbigen rechnet man 35. Städte, 94. groſſe Marck-Flecken, 75. Abteyen und Probſteyen, ohne die in den Städten, und Märckten gelegene Clöſter, acht Collegiat-Stiffter; über 1000. Schlöſſer, Graf- und Herrſchafften; zwey Teutſche Ordens-Commenthureyen, 2874. Pfarr- und andere Kirchen, und 4700. Dörffer. Uber dieſes beſitzt ietzt gemeldter Churfürſt noch die gantze Ober-Pfaltz.

Bayeriſcher Creyß, dazu gehört Ober- und Nieder-Bayern, das Ertzt-Stifft Saltzburg, die Ober-Pfaltz, die Biſchoffthümer Paſſau, Freiſingen und Regenſpurg, die Probſtey Borchtholdsgaden, die Abtey, Wald-Sachſen, Rode und Kayſersheim, das Hertzogthum Neuburg, das Fürſtenthum Sultzbach, und die Land-Grafſchafft Leuchtenberg, nebſt denen Graf- und Herrſchafften, derer von Lobkowitz, Eggenberg, Ortenburg, Stauffenfels, Degeberg, Wolffſtein; Marelrain, Hohenwalck, Hag und a. m. wie auch die Stadt Regenſpurg, mit ihren drey Stifftern, S. Emeran, Ober- und Nieder-Münſter.

Bayana, eine Aſiatiſche Stadt in Indien, nicht weit von Agra gegen Morgen, dem groſſen Mogul gehörig.

Bayon, kleine Stadt in Lothringen an der Moſel, zwiſchen Nancy und Epinal.

Baz

Baza, vid. *Baça*.

Bazadois, eine Frantzöſiſche Provintz in Guienne. Sie ſtößt gegen Norden an die Garonne, und gegen Süden, an Marſan und Condomois, iſt nicht gar fruchtbar.

Bazas, lat. Vaſates, iſt die Haupt-Stadt ietzt gedachtem Bazadois. Ihrer wird bey den alten Scribenten, unter den Nahmen Coſſio oder Coſſium, Vaſatica civitas und Vaſatæ arenoſæ, offt gedacht. Sie liegt zwiſchen Bourdeaux nnd Auch, dahin auch ihr Biſchoffthum gehört, nicht weit von Fluß Garonne.

Bazaria, war eine Landſchafft in Scythien, deren Q. Curtius gedenckt.

Bea

Bearn, lat. Bencarnia, ein Fürſtenthum in Franckreich. Es erſtreckt ſich vom Fluß la Dour, biß an das Pyrenäiſche Gebürge, und iſt ſehr fruchtbar. Die Haupt-Stadt iſt Pau, die übrigen Oerter ſind Laſcar, Oleron, Pontac, &c. Die Länge erſtreckt ſich auf 25. Stunden, die Breite aber iſt ungleich, und zu oberſt 10.

unden beym Gebürge aber kaum zwey Stunden.

Beb

Beblingen, lat. Bibonum, Amt, Schloß, und kleine Stadt, im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Tübingen und Weil, nahe daran stößt der Bebbinger-Wald.

Bebenhausen, lat. Fabiana Castra, ein Closter im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Woltenbuch und Tübingen.

Bebriacum, oder Bedriacum, vid. *Caneto*.

Bec

Bechnier-Creis, einer von den 18. Creisen, im Königreich Böhmen, hat von dem alten und festen Schloß Bechin den Nahmen. Er liegt längst der Mulda, an der Grentze von Oesterreich. Die Haupt-Stadt ist Budweiß.

Beck, ein Schloß und schlechter Ort in Westphalen, nicht weit von Herforden, da eine Linie derer Hertzoge von Holstein residirt.

Beckenried, kleiner Ort in der Schweitz am Lucerner-See, da sich gemeiniglich die Cantons Lucern, Ury, Schwitz und Underwalde, in wichtigen Angelegenheiten, zu versammlen pflegen.

le Bec Helouin, eine berühmte und reiche Abtey, am Fluß Rille, zwischen Ponteau de Mer, und Rouan, in der Normandie.

Bechites, waren Scythische Völcker, welche mit Attila nach Italien giengen, und der Schwelgerey sehr ergeben waren.

Beckem, kleine Stadt im Bischofthum Münster in Westphalen, am Fluß Wersa.

Bed

Bedaschan, eine Persianische Stadt am Fluß Oxus, oder Persis, an der Grentze von Usbeck in der Provintz Chetlan.

Bedbur, kleine Stadt im Hertzogthum Gülich, am Fluß Erff, zwischen Cölln und Gülich.

Bedese, lat. Bedesis, ein Fluß welcher im Groß-Hertzogthum Toscana entspringt, und unterhalb Ravenna in den Golfo di Venezia fällt.

Bederckese, eine Herrschafft und Schloß im Hertzogthum Bremen, am Fluß Geeste, nahe am Hadler-Land.

Bedford, lat. Lactodurum, eine Grafschafft in der Landschafft Mercien, zwischen denen Grafschafften Hereford und Buckingham. Ihre Länge ist etwa 24. und die Breite 12. Englische Meilen. Der Hauptort gleiches Namens liegt am Fluß Ouse, ist ein wichtiger Flecken mit drey Kirchen.

Bedajum, vid. **Bämburg**.

Bedavicus, vid. **Bidburg**.

Beduini, vor Alters Scenithæ genant, ist ein räuberisches Volck zwischen den Fluß Euphrat, und dem wüsten Arabien.

Bee

Beeckewoort, eine Commenthurey, in Brabant, sie liegt eine starcke Meile von Diest.

Beelick, kleine Stadt im Hertzogthum Westphalen, am Fluß

Meen, zum Ertzt-Stifft Cölln gehörig.

Beemster, war voruahls ein See in Nord-Holland, zwischen Alcmaer und Purmerent, welche ietzo ausgetrocknet und zu fruchtbaren Feldern gemacht worden. Die Länge erstreckt sich auf 7. Frantzösische Meilen.

Beerwolde, kleine Stadt in Cassuben, einer Provintz in Hinter-Pommern, sie grentzt an der Neu-Marck Brandenburg.

Bees, eine Festung in Siebenbürgen, am Fluß Samos.

Bef

Beford, Herrschafft, Stadt und festes Schloß im Sundgau, nicht nicht weit von Mümpelgard, am Fluß Doux.

Bei

Beja, oder Bexa, ein Hertzogthum, Haupt-Stadt und feste Citadelle, am Fluß Guadiana, in der Portugiesischen Provintz Alentejo. Sie hieß vor Zeiten Pax Julia.

Bejar de Melena, lat. Mellaria, eine nunmehr zerstörte Stadt im Spanischen Königreich Andalusien, wischen Cadix und Tariffa.

Beje, eine Africanische Stadt im Königreich Tunis. Hieß vor Zeiten Bulla Regia, und liegt zwischen Tunis und Constantine.

Beichlingen, oder Beuchlingen, eine Chur-Sächsische Grafschafft in Thüringen, denen Grafen von Werthern gehörig. Das Schloß Beuchlingen, liegt nahe bey Heldrungen, etwa eine Meile von der Unstrut.

Beilstein, Schloß und kleine Stadt an der Mosel, zwischen Kochheim und Beempt, gehört dem Grafen von Metternicht, als ein Chur-Trierisches Lehn.

Beilstein, kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Würtemberg, liegt am Fluß Bottwar, welcher in die Muhr, und nicht weit davon in den Necker fällt, zwischen Heilbrunn und Backnang.

Beilstein, Herrschafft und kleine Stadt in der Wetterau, zwischen Coblentz und Marpurg, gehört zu Nassau Hadamar.

Beilstein, war vor Zeiten eine besondere Graffschafft im Hertzogthum Westphalen. Das Schloß und kleine Stadt liegt zwischen Winterberg und Olepe. Gehört dem Landgrafen von Hessen.

Beiersdorff, kleine Stadt und Amt, im Marggrafthum Bareyth, am Fluß Rednitz nicht weit von Neu-Erlangen.

Beinheim, kleine Stadt im Marggrafthum Baden, am Rhein, nahe bey Fort-Louis.

Beira, große fruchtbare und Volckreiche Provintz im Königreich Portugal. Sie liegt zwischen dem Spanischen und Portugiesischen Estremadura, und hat zu beyden Seiten den Fluß Tajo und Douro. Ihre Länge von Fayra am Ocean, biß am Salvaterra, erstreckt sich auf 34. Meilen, und die Breite von Rodondo biß an Lamego auf 30. Sie besteht aus 6. so genannten Comarcas, nemlich Lamego, Aveiro, Coimbra, Viseu, Castelbranco,

und Cuarda. In dieser Gegend sollen die alten Völcker Tranſcudani gewohnt haben.

Beitzenburg, oder **Boitzenburg**, kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Mecklenburg an der Elbe, nahe bey Lauenburg. Sie hat einen austräglichen Zoll.

Bel

Bela, eine von den 13. Städten in der Ober Ungerischen Graffschafft Zips, welche der Cron Pohlen verpfändet worden.

Belac, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz la Marche, zwischen Limoges und Tours, am Fluß Vincou.

Belbina, vor Zeiten eine Stadt in Morea, und zwar in der Provintz Laconia, am Fluß Eurotas, ietzo Voſilipotamo, oberhalb Sparta ietzo Miſitra.

Belcaſtro, kleine Neapolitanische Stadt in Calabria oltra, nicht weit von Squilace, ihr Bischoff steht unter S. Severino.

Beleguanze, eine Africanische Provintz in Ober-Abiſſinien, zwischen dem Fluß Abambus, und dem Königreich Amara.

Belem, schönes Cloſter, nebst einem grossen Flecken und festen Castell am Ausfluß des Tajo, in Portugall, in der dasigen Kirche derer Hieronimiten ist das Königliche Begräbniß.

Belerides, also wurden die drey Inſuln an der Östlichen Küste von Sardinien vor Zeiten genennet, ietzo heissen sie le Sanguinare.

Belême, kleine Frantzösische Stadt und Schloß in der Provintz Perche, zwischen le Mars und Verneuil.

Belfaſt, kleine Stadt und Hafen in der Irrländischen Graffschafft Antrim, in der Provintz Ulſter am Golfo von Carikfergus.

Belforte, ein festes Castell in der Italiänischen Provintz Romagna, an der Grentze des Hertzogthums Urbino.

Belgæ, waren alte Völcker in Gallia Belgica. Sie hatten zu Grentzen die Seine, Marne, den Rhein und die Nord-See, und dieſes Land ward Belgium genennet. Es ist ungewiß, woher dieser Name entsprungen, denen heutigen 17. Niederländischen Provintzen, wird noch ietzo der Nahme Belgium gegeben.

Belgard, Amt, Schloß und kleine Stadt, in Hinter-Pommern, und zwar im Fürstenthum Caſſuben am Fluß Perſante.

Belgern, kleine Stadt im Churfürstenthum Sachsen, im Meißner Creyß zwischen Torgau und Mülberg an der Elbe.

Belgrad, zu Teutsch **Griechiſch-Weiſſenburg**, lat. *Alba Græca*, und *Alba Bulgarica*, oder *Taurunum*, grosse Stadt und unvergleichliche Grentz-Festung in Servien, wo die Sau in die Donau fällt. Sie gehört seither 1718. vermöge des zu Paſſarowitz gemachten Friedens, dem Römiſchen Käyſer, und liegt unterm 41. gr. 43. min. Long. und 46. gr. 28. min. Latit.

Belgrado, kleine Stadt in der Venetianischen Provintz Friaul, am Fluß

Fluß Tagliamento, zwischen Concordia, und Palma nova.

Belice, oder *Bilicis*, lat. Hypsas, grosser Fluß in Sicilien, im Val di Mazara, welcher gegen Süden in das Africanische Meer fällt.

Belinzona, oder Bellentz, eine Land-Vogtey und kleine Stadt in Grau-Bünten, am Fluß Tesin, hat 2 Schlösser, und gehöret denen 3 Cantons Ury, Schwitz und Unterwalden gemeinschafftiglich.

Belitz, kleine Stadt in der Marck Brandenburg, am kleinen Fluß Ada, etwa 6 Meilen von der Stadt Brandenburg.

Bellano, kleine Stadt im Hertzogthum Mayland, am Comer-See.

Bella moreskoy Leporiè, also wird das mittägige Stück von Lappland genennet. Es liegt am weissen Meer, und gehört nach Moskau.

Bella Pola, eine fruchtbare kleine Insul auf dem Archipelago, vor den Golfo di Napoli in Morea.

Bellay, lat. Belgicum, eine alte Frantzösische Stadt in der Provintz Bugei, an der Rhône, zwischen Lion und Annecy. Ihr Bischoff steht unter Besançon.

Bellegarde, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund an der Saone, zwischen Auxerre und Challons. Sie hieß vor Zeiten Seure, lat. Severiacum, und war sehr feste, ietzo aber sind ihre Wercke geschleifft.

Bellegarde, fester Ort in der Grafschafft Roussillon, an der Grentze von Catalonien.

Bellein, eine kleine offene Stadt in Flandern, am Canal, zwischen Brugges und Gent. Sie macht gute Tücher, und ist wegen eines grossen Jahrmarckts, welcher starck besucht wird, berühmt.

Belleville, eine Stadt in der Frantzösischen Provintz Baujolois, an der Rhône, zwischen Lion und Mâcon.

Belle Rive, ein Fort, in der Baillage von Galliard, welches der Hertzog von Savoyen am Genfer-See anlegen lassen, nahe bey Geneve.

Bellinghen, eine reiche Mönchs-Abtey, in Hennegau, nahe an der Grentze von Brabant, und nur eine Meile von Halle gegen Norden.

Bellingwalder-Schantze, ein gutes Fort, in der Herrschafft Gröningen, nahe an der Grentze von Ost-Frießland, und dem so genannten Dollaert.

Bell-Isle, lat. Calonesus, kleine Insul an der Küste von Bretagne, gegen den Ausfluß der Loir. Sie ist fruchtbar, und hat einen guten Hafen, ihre Länge ist ohngefehr 6. Meilen, und die Breite 2. hat vortreffliche Saltz-Wercke.

Bellovaci, waren alte Völcker in Gallia Bellgica, und wohnten in der Gegend, wo ietzo die Landschafft Bauvaisis in der Isle de France liegt. Ihre Haupt-Stadt hieß Bellovacum, und ist das heutige Bauvais, am Fluß Teram.

Bellochio, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Ferrara. Sie

liegt

liegt im Thal von Comachio, am Venetianiſchen Meer.

Bellpuch, kleine Spaniſche Stadt in Catalonien, zwiſchen Lerida und Cervera, woſelbſt ein berühmtes Carthäuſer Cloſter iſt.

Belluno, ein gewiſſes Gebiet und kleine, aber ſchöne Stadt in der Tarviſer Marck in Italien, am Fluß Piave. Ihr Biſchoff ſteht unter Aquileja, ſie gehört den Venetianern, und liegt unterm 31. gr. 49. min. Long. und 46. gr. 13. min. Latit.

Bellumvadum, vid. *Bilbao*.

Belt, lat. Codanus Sinus, der groſſe Belt, wird die bekannte Meer-Enge zwiſchen den Inſuln Seeland und Fühnen in Dännemarck genennet. Der kleine Belt aber iſt das Fretum zwiſchen den Küſten von Jütland, und der Inſul Fühnen.

Beltzig, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Sächſiſchen Chur-Creyß, zwiſchen Wittenberg und Neu-Brandenburg, an der Grentze der Mittelmarck.

Belturbet groſſer Flecken in der Irrländiſchen Graffſchafft Cavan im Ulſter, welcher Sitz und Stimme im Parlement hat.

Belvis, kleine Spaniſche Stadt in Neu-Caſtilien, nebſt einem wohl befeſtigten Berg-Schloß. Sie liegt 4. Stunden von Placenzia gegen Norden.

Belvedere, eine Provintz auf der Halb-Inſul Morea, gegen Weſten, welche nicht nur die Landſchafft Elis, ſondern auch Meſſenien in ſich begreifft. Die Haupt-Stadt heiſt gleichfalls Belvedere, vor Alters Elis und Calloſcopium, am Fluß Gerons, vormahls Peneus.

Belz, Haupt-Stadt der Pohlniſchen Woiwodſchafft gleiches Nahmens in Roth-Reußen, am Fluß Roth, nicht weit von Lemberg. Hier haben die Jüden ihre vornehmſte Schule in Europa, da ſie im Talmud unterrichtet werden.

Bem

Bemarin, eine Provintz von Florida in Nord-America, ſie gehört dem Könige der Apolochiten, Melitot iſt in ſelbiger die Haupt-Stadt.

Bembinadia, war vor Zeiten eine Landſchafft, in der Landſchafft Arcadien, auf der Halb-Inſul Morea.

Ben

Bena, ein Africaniſches Königreich in Nigritien, gegen den Ausfluß des Nigers, die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen.

Benacus, Lacus, vid. *Lago di Garda*.

Benatky, kleine Stadt in Böhmen, im Buntzlauer Creyß.

Benares, eine Aſiatiſche Stadt in Indoſtan, am Fluß Ganges, unter dem Gebiet des groſſen Mogols.

Benavente, eine Spaniſche Stadt im Königreich Leon, am Fluß Esla. Sie liegt zwiſchen der Haupt-Stadt Leon und Zamora. Hat ein ſehr ſtarck befeſtigtes Berg-Schloß, und die Familie von Pimentel daſelbſt einen präch-

prächtigen Pallast. Ihr wird der Titul einer Graffschafft beygelegt.

Benavente, kleine Stadt im Portugiesischen Estremadura, nicht weit vom Ausfluß des Soro in den Tajo, zwischen Ebora und Lissabon.

Benages, ein gewisses Gebiet in Guienne in Franckreich, an der Garonne.

Bendschin, kleine Stadt in der Schlesien, im Fürstenthum Jägerndorff, an der Grentze des Marggrafftums Mähren.

Beneschau, kleine Stadt in Böhmen, im Caurtzmier Creyß, 2. Meilen von Wotitz.

Benda, vor Zeiten eine Stadt und Gebiet in der Griechischen Provintz Albanien. Sie liegt ietzo wüste. Ihr Bischoffthum gehörte nach Durazzo.

Bendarmassen, eine Indianische Stadt im Südlichen Theil der Insul Borneo, wo der Fluß Saccadano ins Meer fällt, der Insul Java gegen über. Sie hat ihren besondern König.

Benedict-Beuern, eine reiche und prächtige Benedictiner-Abtey in Ober-Bäyern an der Grentze von Tyrol. Dessen Abt vormahls den Fürstlichen Titul geführt hat.

S. Benedict, kleine Stadt in Ober-Ungern, zwischen Neuhäußel und Schemnitz am Gran-Fluß. Es ist allda ein berühmtes Dom-Capitul.

Bene, kleine Stadt im Hertzogthum Piemont, an der Grentze vom Montferrat, nicht weit vom Fluß Tanaro, zwischen Quieras und Ceva. Sie führt den Titul einer Graffschafft, und war vormahls befestigt.

Benevento, grosse und schöne Italiänische Stadt im Königreich Neapolis, im Principato oltra, wo die Flüsse Sabato und Calore zusammen fallen. Anfangs hiesse sie Maleventum, die Römer aber nennten sie Beneventum, nachdem sie allda eine Colonie aufgerichtet hatten. Sie ist der Sitz eines Ertz-Bischoffs, und führt den Titul eines Hertzogthums, welches dem Päbstlichen Stuhl unterworffen ist. Ihre Situation ist unterm 36. gr. 45. min. Long. und 41. gr. 18. min. Latit.

Benfelden, kleine und vormahls starck befestigte Stadt im Elsaß, zwischen Straßburg und Schlettstadt. Ihre Wercke wurden 1650. geschleifft und gehört dem Stifft Straßburg.

Bengala, ein Asiatisches Königreich am Ausfluß des Ganges in Indien. Die Länge vom Osten biß Westen erstreckt sich auf 300. die Breite auf 100. und die See-Küste auf 150. Meilen. Es ist eines der schönsten und fruchtbarsten Länder in gantz Indien, dem grossen Mogol gehörig. Die Haupt-Stadt heist Daca, am Auslauff obgedachten Flusses, uñ ist ein Irrthum, wann einige Bengala zum Haupt-Ort machen wollen, der doch, nach dem Bericht der neusten Reise-Beschreibungen, darin nie gewesen. Das zwischen beyden Indianischen

Halb-

Halb-Insuln gelegene Meer wird nach ihm Golfo di Bengala genannt.

Bender, oder *Teckin*, eine starck befestigte Türckische Stadt in Bessarabien, am Nieder-Strohm, und an der Grentze von Podolien. Sie war eine Zeitlang ein Aufenthalt des zuletzt unglücklichen Königs in Schweden Caroli XII.

Benguela, ein Königreich in Ober-Aethiopien, in Africa. Es liegt zwischen den Reichen Angola und Metaman, wo der Fluß Coanza ins Meer fällt. Die gleich benahmte Haupt-Stadt hat einen guten Hafen, und liegt unterm 11. gr. 14. min. Südlicher Breite.

Benibessara, gewisses Land in Africa. Es liegt gegen das Gebürge Atlas, auf der Seite des Königreichs Tremisen.

Beniaraxid, ein Africanisches Land im Königreich Felensin, es ist etwa 11. Meilen lang und 5. breit. Die gleich benahmte Haupt-Stadt besteht aus 2000. Häusern.

Beni Gebara, ein fast unersteigliches Gebürge in der Africanischen Provintz Cuzt, des Königreichs Fez. In den Gründen ist es fruchtbar und Volckreich, und die Einwohner haben sich bis hieher bey ihrer Freyheit erhalten.

Benin, ein Africanisches Königreich, in Lybien, dessen Länge von Osten gegen Westen, sich auf 100 Meilen erstrecken soll. Die gleich benahmte Haupt-Stadt liegt am Fluß Benin, welcher in das Meer von Guinea fällt. Sie soll nebst dem Königlichen Schloß so groß als Amsterdam seyn, und 6 Stunden in Umkreiß haben. Ihre Situation ist ohngefehr unterm 8. gr. Latit.

Beni-Guazeval, ein Africanisches grosses Gebürge im Königreich Fez, in der Provintz Errif.

Beni Oriegan, gleichfalls ein fruchtbares grosses Gebürge dieses Königreichs, an der Küste des Mittelländischen Meers.

Beni-Suaif, lat. Hermopolis, eine Aricanische Stadt in Egypten, am Ufer des Flusses Nili, ohngefehr 20. Meilen von Cairo gegen Süden.

Benischau, kleine Stadt im Schlesischen Fürstenthum Oppau, am Fluß Oppa.

Benlauni, waren gewisse Völcker in Vindelicien. Sie sollen in der Gegend gewohnt haben, wo ietzo die Stadt Weilheim am Amper-Fluß liegt, zwischen München und Schongau in Ober-Bäyern.

Bennaventa, war vor Zeiten eine berühmte Stadt in Engeland, soll ietzo das Dorff Wedon in der Graffschafft Northampton seyn.

Bennopolis, vid. **Hildesheim.**

Bensburg, kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Berg, etwa 2. Meilen von Cölln.

Bense, kleine Stadt im Leutmaritzer Creyß in Böhmen.

Bensheim, kleine Stadt und Amt in der Unter-Pfaltz, zwischen Darmstadt und Heydelberg, in der Berg-Strasse. Gehört Chur-Mäyntz.

Bent-

Bentheim, eine Reichs-Grafschafft in Westphalen. Stößt gegen Morgen an das Bischoffthum Münster, und gegen Abend an Ober-Ißel, und die Grafschafft Zütphen. Sie ist ohngefehr 10. Teutsche Meilen lang und 3. breit. Der Haupt-Ort gleiches Nahmens, ist nur ein grosser Flecken, nebst einem alten Schloß. Sie liegt unterm 28. gr. Long. und 52. gr. 24. min. Latit.

Bentivoglio, kleine Italiänische Stadt im Gebiet von Bononien, an der Grentze von Ferrara. Sie giebt einer der vornehmsten Familien in Italien den Nahmen.

Bentloge, ein Closter im Bischoffthum Münster, am Embs-Fluß, zwischen Linge und Rhene.

Beq

Bequoya, eine von den Antilischen Insuln des Archipelagi Mexicani. Sie liegt zwischen den Insuln Tabago und Barbada, hat einen sehr sichern Hafen, und ohngefehr 12. Meilen im Umfang.

Ber

Berar, ein Asiatisches Königreich in Indien, zwischen Bengala und Golconda, im Reich des grossen Mogols.

Berown, einer von den Creysen des Königreichs Böhmen. Die Haupt-Stadt Berown lat. Verona liegt am Fluß Watta, welcher in die Mulda fällt, 3. Meilen von Prag.

Berchem, lat. Tiberiacum, eine kleine Stadt im Hertzogthum Jülich, am Fluß Erff, nahe bey Letbur.

Berchingen, Amt und kleine Stadt in Francken, am Fluß Sultz, zum Bischoffthum Aichstedt gehörig, nahe bey Berngrieß.

Bercheria, vid. Barckshire.

Berchtholdsgaden, eine gefürstete Probstey in Bäyrn, nicht weit von Saltzburg. Das Stifft steht unmittelbar unter dem Pabst, und hat regulirte Chor-Herren, Augustiner-Ordens.

Bercka, kleine Stadt, und Fürstl. Wäymarisches Amt in Thüringen, am Ilm-Fluß, war vormals eine Grafschafft.

Bercka, kleine Stadt in Thüringen an der Werra, nahe an der Heßischen Grentze. Sie gehört zum Eisenachischen Amt Gerstungen. Vor Zeiten hat man diesen Ort für eine besondere Grafschafft geachtet.

Bercorium, vid. *Bressuire*.

Berckel, ein Fluß in Westphalen, welcher im Stifft Münster entspringt, und bey Zütphen in die Ißel fällt.

Berckheim, Amt und kleine Stadt im Ober-Elsaß, nahe bey Schlettstadt. Sie hat die Freyheit, daß ein Todtschläger 100. Jahr und einen Tag sich allda sicher aufhalten kan.

Berckley, eine kleine Stadt, nebst einem Berg-Castell, in der Provintz Glocester in Engeland, die umliegende Gegend, wird Berckley hundred genannt. Sie giebt einer vornehmen Familie den Nahmen.

Berdiozow, eine Stadt in der Pohlnischen Provintz Volhynien, am Fluß Circieref, an der Grentze von Podolien.

Berdoa, ein Königreich und grosse Wüste in Africa, zwischen den Königreichen Lemta und Gaoga in Lybien. Es liegt unter den Tropicum Cancri, oder unterm 24. gr. Latit. und 40. gr. Long. Die Haupt-Stadt heist gleichfalls Berdoa.

Bercorates, waren gewisse Völcker in Gallia Aquitanica, sie gehörten eigentlich mit zu den Vasatern, und wohnten wo iezo der Ort Baulac in Bazadois, in Guienne, liegt gantz nahe bey Bazas.

Bereberes, alte Völcker, welche ihren Ursprung von den Arabern hatten. Sie wurden in 5. Stämme eingetheilt, und machten sich durch ihre glückliche Kriege mächtig. Sie wohnten eigentlich in der Africanischen Barbarey.

Berecynthus, ein gewisser Berg in Phrygia magna, an der Grentze von Carien, in klein Asien, nahe beym Fluß Marsias, und der Stadt Apamea, auf welchem der Cybele, die Mutter der Götter geopffert ward, deswegen sie auch bißweilen Berecynthia hieß.

Berenegg, ein weitläufftiges Kloster auf einem hohen Berg, im Unter-Oesterreich, zwischen Horn und Drosendorff.

Berenice, iezo Bernich, eine Africanische Stadt und Hafen am Mittelländischen Meer, im Königreich Barca. Soll vor Zeiten auch Hesperia geheissen haben, ihre Horti Hesperidum waren bey den Alten berühmt.

Berenice, vor Zeiten eine berühmte Stadt in Egypten, am Ufer des rothen Meers. Einige wollen, daß es die heutige Stadt Cossir sey.

Beretra, vid. *Civitella*.

Bereſina, ein Fluß, welcher in der Lithauischen Woywodschafft Minskie entspringt, und zwischen Rohaczow und Rzeczica in den Nieper fällt.

Berend, kleine Stadt in Siebenbürgen, an der Ungarischen Grentze, nicht weit von Clausenburg.

Beresk, fester Ort und Paß in Siebenbürgen, beym Ursprung des Alt-Flusses, an der Grentze von Moldau.

Beretzhausen, Amt und kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, am Lober-Fluß, nicht weit von Regenspurg, zu Pfaltz Neuburg gehörig.

Beretzko, eine Pohlnische Stadt in Volhynien am Fluß Ster, an der Grentze der Woywodschafft Lemberg.

Berg, ein Hertzogthum im Westphälischen Creyß. Es liegt zwischen dem Rhein und der Grafschafft Marck. Die Länge erstreckt sich von Duysburg an der Roer, bis oberhalb Bonn am Fluß Siege. Es gehört dem Churfürsten von Pfaltz. Düsseldorff ist die Haupt-Stadt, welche auch nur noch vor wenig Jahren die Churfürstliche Residentz war, so aber iezo nach Manheim verlegt

Marsch, Ad. Ernst, Dr. phil., Professor, Vorsteher des Königl. Statistischen Bureaus, Berlin, Dorotheenstr. 35. 1. Juli 1821 Berlin. Vater: Ernst Marsch, Kaufmann. Mutter: Wilhelmine, geb. Schmidt. Verh. 1. Juli 1852 Berlin mit Anna, geb. Schmidt, geb. 1. Juli 1821 Berlin. Kinder: Ernst, geb. 1. Juli 1853 Berlin; Wilhelmine, geb. 1. Juli 1855 Berlin; Anna, geb. 1. Juli 1857 Berlin; Adolf, geb. 1. Juli 1859 Berlin; Hermann, geb. 1. Juli 1861 Berlin; Emil, geb. 1. Juli 1863 Berlin; Gustav, geb. 1. Juli 1865 Berlin; Ida, geb. 1. Juli 1867 Berlin; Otto, geb. 1. Juli 1869 Berlin; Paul, geb. 1. Juli 1871 Berlin. Studium: Berlin, Bonn, Heidelberg. Promotion: 1. Juli 1844 Berlin. Habilitation: 1. Juli 1845 Berlin. Professor: 1. Juli 1846 Berlin. Vorsteher des Königl. Statistischen Bureaus: 1. Juli 1847 Berlin. Mitglied der Akademie der Wissenschaften: 1. Juli 1848 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Erdkunde: 1. Juli 1849 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Anthropologie: 1. Juli 1850 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Völkerkunde: 1. Juli 1851 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Geschichte: 1. Juli 1852 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Philosophie: 1. Juli 1853 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Naturkunde: 1. Juli 1854 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Medizin: 1. Juli 1855 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Chirurgie: 1. Juli 1856 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Geburtshilfe: 1. Juli 1857 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Augenheilkunde: 1. Juli 1858 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Ohrenheilkunde: 1. Juli 1859 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Hautkrankheiten: 1. Juli 1860 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Kinderheilkunde: 1. Juli 1861 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Psychiatrie: 1. Juli 1862 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Neurologie: 1. Juli 1863 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Orthopädie: 1. Juli 1864 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Zahnheilkunde: 1. Juli 1865 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Veterinärmedizin: 1. Juli 1866 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Pharmazie: 1. Juli 1867 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Chemie: 1. Juli 1868 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Physik: 1. Juli 1869 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Mathematik: 1. Juli 1870 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Astronomie: 1. Juli 1871 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Meteorologie: 1. Juli 1872 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Geologie: 1. Juli 1873 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Paläontologie: 1. Juli 1874 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Mineralogie: 1. Juli 1875 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Botanik: 1. Juli 1876 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Zoologie: 1. Juli 1877 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Anatomie: 1. Juli 1878 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Physiologie: 1. Juli 1879 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Pathologie: 1. Juli 1880 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Pharmakologie: 1. Juli 1881 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Toxikologie: 1. Juli 1882 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Hygiene: 1. Juli 1883 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Gerichtsmedizin: 1. Juli 1884 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Sozialmedizin: 1. Juli 1885 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Arbeitsmedizin: 1. Juli 1886 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Gewerbehygiene: 1. Juli 1887 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Unfallmedizin: 1. Juli 1888 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Versicherungsmedizin: 1. Juli 1889 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Lebensversicherungsmedizin: 1. Juli 1890 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Krankenversicherungsmedizin: 1. Juli 1891 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Unfallversicherungsmedizin: 1. Juli 1892 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Invalidenversicherungsmedizin: 1. Juli 1893 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Altersversicherungsmedizin: 1. Juli 1894 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Witwen- und Waisenversicherungsmedizin: 1. Juli 1895 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Arbeitslosenversicherungsmedizin: 1. Juli 1896 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Invalidenversicherungsmedizin: 1. Juli 1897 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Altersversicherungsmedizin: 1. Juli 1898 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Witwen- und Waisenversicherungsmedizin: 1. Juli 1899 Berlin. Mitglied der Gesellschaft für Arbeitslosenversicherungsmedizin: 1. Juli 1900 Berlin.

Blumen, Blumen, Blumen,

34. min. Long. und 52. gr. 30. min. Latit.

Berliſe, kleine Stadt in Lothringen, zwiſchen Valckenburg und Metz, zu deſſen Stifft ſie gehört.

Berlingues, vid. *Barlingues*.

Berlinecken, kleine Stadt in der Neumarck-Brandenburg, zwiſchen Landsberg und der Grentze von Pommern.

Bergula, ſonſt auch Arcadiopolis, vor Zeiten eine Stadt in Thracien, ietzo Romanien, zwiſchen den Fluß Mela und Arzus, und zwiſchen Adrianopel und Heraclea.

Bermudes, verſchiedene Inſuln in Nord-America, auf dem Mare del Nort, ihrer ſollen in die 400. ſeyn. Sie werden auch Summariæ, oder Æſtivæ inſulæ genant, und liegen ohngefehr unterm 313. gr. Long. und 31. gr. Latit. Gehören den Engelländern. Der König von Engeland hat hier nur neulich ein Collegium, wie zu Dublin aufrichten laſſen, die dortige Jugend in Wiſſenſchafften und Künſten und die Indianer in der Chriſtlichen Religion zu unterrichten.

Bermejo, vid. *Vermejo*.

Bern, der gröſte und mächtigſte Canton in der Schweitz. Er wird in den Teutſchen und Frantzöſiſchen oder Welſchen Canton getheilt. Der erſtere ſtößt gegen Norden an den Fluß Aar, gegen Mittag an das Walliſer Land. Gegen Oſten, an den Canton Lucern, und gegen Weſten an Fryburg. Der andere aber liegt zwiſchen dem Gebürge Jura und dem Genfer-See, und wird le Païs de Vaud genannt. Die Länge des erſtern vom obgedachten Aar-Fluß biß an die Grentze des Walliſer Landes, erſtreckt ſich auf 28. Stunden, und die gröſte Breite auf 20. Er begreifft 39. Land-Vogteyen, und iſt gegen Norden ziemlich fruchtbar, ſonderlich der Welſche Theil, in welchem der ſchöne und geſunde Vin de Côte, längſt dem Ufer des Genffer-Sees wächſt. Dieſer Canton kan in zweymahl 48. Stunden eine Armee von 80000. Mann auf die Beine bringen. Die junge Mannſchafft wird ſchon im 14. Jahre eingeſchrieben, und bewaffnet. Er iſt gantz der Reformirten Religion zugethan. Die Haupt-Stadt Bern, lat. Verona, wird gröſtentheils von der Aaar umfloſſen. Iſt groß, ſtarck befeſtigt, und ſehr wohl gebaut. Ihre Regierungs-Form weißlich eingerichtet, und ihre Einwohner ſind ungemein polit. Sie iſt bey Auswärtigen in ſolchem Anſehen, daß auch groſſe Fürſten ſich nicht ſchämen, das Bürger-Recht von Bern anzunehmen. Sie liegt unterm 27. gr. 31. min. Long. und 46. gr. 53. min. Latit.

Bernau, oder Berngau, kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, zwiſchen Neumarckt und Freyenſtadt, an der Grentze von Francken, gehört unter das Ober-Amt Amberg.

Bernau, kleine Brandenburgiſche Stadt in der Mittel-Marck, am Fluß Pancke, vier Meilen von

Berlin gegen Norden gelegen.

Bernay, kleine Frantzösische Stadt in der Obern-Normandie zwischen Evreux und Liseux.

Bernburg, eine feine Stadt und schönes Schloß auf einem Berge, im Fürstenthum Anhalt, an der Saale. Sie ist die Residentz einer besondern Linie derer Fürsten von Anhalt, und liegt unterm 31. gr. 42. min. Long. und 51. gr. 57. min. Latit.

Berncastel, lat. Tabernæ Mosellanicæ, Amt, Stadt und Schloß an der Mosel, zwischen Trarbach und Veldentz im Ertz-Stifft Trier.

Berneck, kleine Stadt in Francken, am so genanten weissen Main. Sie liegt zwischen hohen Bergen, und zwischen Hoff und Bareyth. Gehört dem Marggrafen von Bareyth.

Berneck, kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Würtemberg, nicht weit vom Fluß Nagolt, auf dem Schwartz-Wald, zwischen Wildberg und Altenstaig.

Berneck, kleine Stadt in der Steyrmarck, am Fluß Muehr, nahe bey Pruck.

Berneucken, kleine Stadt in der Neu-Marck Brandenburg, nicht weit von Landsberg.

Berones, waren alte Völcker in Hispania Tarraconensi, sie wohnten längst dem Fluß Ebro, in der Gegend der Provintz Rioxa in Alt-Castilien, wo der Ort Briones liegt, zwischen Burgos und Vittoria, an der Grentze von Navarra.

Bernhardsberg, vid. *S.* **Bernhard.**

Berngrieß, Amt und kleine Stadt im Bischoffthum Aichstädt, am Fluß Altmühl, wo die Sultz in selbigen fällt.

Bernheim, sonst Burg-Bernheim, kleine Stadt und Schloß in Francken, beym Ursprung des Flusses Aisch. Es liegt nahe dabey der grosse Bernheimer Wald, gehört zu Culmbach.

Bernstadt, Stadt und Schloß im Schlesischen Fürstenthum Oelß, am Fluß Weyda, welcher bey Breßlau in die Oder fällt. Sie ist die Residentz, einer Linie von Würtemberg Oelß.

Bernstein, Amt, Schloß und Flecken, in Nieder-Bayern, am kleinen Fluß Ose. Es gehört in das Rent-Amt Straubingen, und stößt an die Grentze von Böhmen und des Bischoffthums Passau.

Bernstein, ein wohlverwahrtes Schloß in Ober-Oesterreich, welches dem reichen Closter Crems-Münster gehört.

Bernswalde, oder Berwalde, kleine Stadt in der Neuen-Marck-Brandenburg, an einem See, zwischen Swet und Landsberg.

Bernstein, kleine Stadt in Hinter-Pommern an der Grentze der Neuen-Marck, zwischen Stargard und Landsberg.

Bernstein, kleine Stadt im Marggrafthum Mähren, am Fluß Swarta, an der Grentze von Böhmen.

Berr-

Berrhoea, war eine Griechiſche Stadt in Macedonien, heißt ietzt Veria, und liegt am Fluß Erigon, zwiſchen Lariſſa und Theſſalonich.

Berrhoea, vid. *Aleppo*.

Beros Jeno, eine Feſtung in Nieder-Ungern am Fluß Köres, welcher bey Czongrad in die Theiſſe fällt. Sie liegt zwiſchen Giula und Arad.

Berre, kleine Frantzöſiſche Stadt in Provence, am Fluß Arc, wo ſelbiger in das Mer di Martegues fällt.

Berry, ein Hertzogthum in Franckreich, lat. Bituricenſis Provincia. Es hat das Orleanois gegen Norden, und la Marche gegen Süden. Gegen Abend Touraine und gegen Morgen das Bourbonois, und Nivernois. Der Fluß Cher ſondert es in zwey Theile. Das Land iſt an Wein, Korn, u. ſo andern Lebens-Mitteln ungemein fruchtbar, und die Tücher, welche in Berry gemacht werden, ſind berühmt. Die Haupt-Stadt iſt Bourges, und nechſt dieſer la Châtre, Argenton, Iſſoudun, &c.

Berſenbrugk, eine vornehme Nonnen-Abtey, im Stifft Oßnabrüg, am Fluß Haſe, nahe an der Münſteriſchen Grentze, zwiſchen Quackenbrugge und Oßnabrüg.

Berſaba, eine in der Heil. Schrifft bekante Stadt. Sie lag in Palæſtina, am Mittelländiſchen Meer, zwiſchen Gaza und Aſcalon. Sie ſoll ietzo Gibelin heiſſen.

Berſch, kleine Stadt im Unter-Elſaß, im Straßburger Gebiet, zwiſchen Ober-Ehenheim und Roßheim.

Berſchez, eine Stadt in Iſtrien, am Ufer des Sinus Flanatici, der Inſul Peroſina gegen über. Liegt auf einen Felſen.

Berſello, lat. Brixellum, eine ſehr alte und wohlbefeſtigte Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Modena, wo der Fluß Lenza in den Po fällt, nahe an der Grentze des Hertzogthums Parma. Sie liegt unterm 30. gr. 29. min. Long. und 44. gr. 1. min. Latit.

Berthalm, kleine Stadt in Siebenbürgen, da guter Wein wächſt, und da gemeiniglich der Evangeliſche Biſchoff der Sächſiſchen Kirchen ſeinen Sitz hat. Sie liegt zwiſchen Schesburg und Medies.

Bertinoro, lat. Trujarinorum urbs und Petra Honorii, eine Italiäniſche Stadt, nebſt einer guten Citadelle, in der Provintz Romagna, nicht weit von Ravenna und dem Fluß Ronco. Sie gehört zum Kirchen-Staat, und ihr Biſchoff ſteht unter Ravenna.

S. Bertrand, eine Biſchöffliche Stadt in der Frantzöſiſchen Provintz Cominge, an der Garonne, nicht gar weit von der Spaniſchen Grentze.

Berwald, kleine Stadt in der Neu-Marck Brandenburg, zwiſchen Stettin und Cüſtrin, an einem See. Hier ward 1631. die Allianz zwiſchen Franckreich,

Schweden und einigen Teutschen Fürsten geschlossen.

Berwolde, eine kleine Stadt im Fürstenthum Cassuben, in Hinter-Pommern, am Fluß Persante.

Berubium, oder Beruvium Promontorium, also ward vor Zeiten das äuserste Vorgebürge in Nord-Schottland genennet, welches ietzo Dungesby Head heißt, und gegen die Orcadischen Insuln liegt.

Berwick, vid. **Barwick**.

Berytus, vor Zeiten eine berühmte Stadt und Hafen am Mittelländischen Meer. Sie lag in Phönicien zwischen Damasco und Tripolis, nahe am Berge Libanon.

Bes

Besagno, ein Fluß, welcher im Appenninischem Gebürge entspringt, und nahe bey der Stadt Genua ins Meer fällt.

Besalu, lat. Bisuldunum, kleine Spanisthe Stadt am Fluß Fluvia, in Catalonien, zwischen Perpignan und Gironne. War vor Zeiten eine besondere Grafschafft, ist aber ietzo der Grafschafft Barcelona einverleibt.

Besançon, lat. Visontio, Usantium, Vesontium, Chrysopolis, Bisantium, und Bisuntium, Haupt-Stadt in der Franche Comté, am Fluß Doux. Sie ist sehr alt, feste, groß und wohlgebaut. Nahe daran liegt auf einem Berge eine starcke Citadelle. Sie hat eine Universität, ein Ertz-Bischoffthum und Parlament. Ihre Situation ist unterm 26. gr. 33. min. Long. und 47. gr 34. min. Latit.

Besbre, ein Fluß, welcher im Bourbonnois in Franckreich entspringt, und bey Bourbon Lanci in die Loire fällt.

Besseckau, Amt und Stadt in der Marck Brandenburg, an der Spree, zwischen Lübben und Franckfurt an der Oder, nahe an der Grentze der Nieder-Lausitz.

Besignano, vor Zeiten Besidiæ, Desidiæ, Bisidianum, und Bisinianum, eine Neapolitanische Stadt in Calabria citra, wo der Fluß Cotili in den Crato fällt. Sie liegt zwischen Rossano und Cosenza, in welcher Gegend die Bruty wohnten. Ist Volckreich, hat einen Bischoff, führt den Titul eines Fürstenthums, und wird durch ein Berg-Schloß beschützt.

Besickheim, Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, wo der Fluß Entz in den Necker fällt, zwischen Stuttgard und Hailbron.

Besos, lat. Betulus, ein Fluß in der Spanischen Grafschafft Catalonien, welcher nicht weit von der Haupt-Stadt Barcelona ins Meer fällt.

Bessarabien, eine Provintz in der Europäischen Türckey. Sie liegt zwischen den Ausflüssen der Donau und des Niesters in das schwartze Meer, und stößt gegen Abend an die Moldau. Kilia nova Bender, Moncastro, und

Biello-

Marck, Wilhelm von der, Graf von Lumain, Herr zu Arenberg, Schleiden, Neuerburg, Hohenstein, Ehrenberg, Reichsfürst, Herzog von Arenberg, Graf von der Marck, Herr zu Lumain,

zwischen Arras und Aire, am Fluß de Lave, welcher in die Lis fällt. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Betisi, kleine Frantzösische Stadt in der Isle de France, im Gebiet von Soissons, zwischen Compiegne und Pont S. Maxence, nicht weit vom Fluß Oyse.

Betlis, vor Alters Tigranocerta, eine Asiatische Stadt in Armenien, oder Turcomannia, am See Van, zwischen Erzerum und Tauris. Sie ist mit sehr hohen Bergen umgehen, und geht die Strasse von Tauris nach Aleppo durch, welche zu sperren, dem Landes-Fürsten leicht ist, daher so wohl Persien als die Pforte seine Freundschafft suchen müssen. Er ist so mächtig, daß er allein 25000. Reuter ins Feld stellen kan, ohne die Infanterie.

Betschau, eine Böhmische kleine Stadt, im Zatzer-Creiß, da gute Zinn-Gruben befindlich, nicht weit vom Carlsbad.

Betzko, kleine Stadt, nebst einem festen Schloß in Ober-Ungern, nicht weit von Trentschin, am Waag-Fluß.

Beu

Beuchlingen, vid. **Beichlingen**.

Bevergern, kleine Westphälische Stadt, Schloß und Herrschafft im Stifft Münster, zwischen Tecklenburg und Rhenen, an der Embs.

Beverley, schöner und grosser Flecken in Jorckshire in Nord-Engeland, wo der Fluß Hull in den Humber fällt. An diesem Ort, soll vor Zeiten die Stadt Petuaria Parisiorum gestanden haben. Auf einem grossen steinernem Gerüste stehen diese Worte: Hæc Sedes lapidea, Freedstool dicitur, id est, Pacis Cathedra, ad quam reus fugiendo perveniens, omnimodam habet securitatem. Durch welche Freyheit der Ort sehr angewachsen und Volck-reich worden ist.

Bevern, kleine Stadt und Schloß an der Weser in Nieder-Sachsen, zwischen Höxter und Bodenwerder, da eine abgetheilte Linie, des Fürstlichen Hauses Braunschweig-Wolffenbüttel residirt.

Beveland, Nord- und Süd-Beveland, sind zwey Insuln der vereinigten Niederlande, zwischen der Insul Walchern und dem Holländischen Brabant, welche zur Grafschafft Seeland gehören.

Bevern, eine alte Herrschafft im Spanischen Flandern, zwischen Antwerpen und Rupelmonde, im Land von Waas. Sie hat den Nahmen von einer kleinen gleichbenahmten Stadt.

Beverungen, kleine Westphälische Stadt im Bischoffthum Oßnabrug, wo der Fluß Bever in die Weser fällt.

Beverwaert, ein altes Schloß am Rhein, zwischen Wyck te Düerstede und der Stadt Utrecht in Holland.

Beverwyck, großer und schöner Flecken, nebst einem Hafen am Y. zwischen Haerlem und der

Nord-

Nord-See in Holland, sie ist mit den schönsten Gärten umgeben.

Bevilaqua, eine Italiänische Grafschafft und kleine Stadt im Gebiet von Verona, am Fluß Togna, welcher in den Adige fällt, zwischen Padua und Port.

Beuren, vor Alters Brigobanna, ein Flecken in Schwaben, an der Donau, zwischen Dutlingen und Sigmaringen.

Beuthen, eine kleine Stadt im Nieder-Schlesien, in der freyen Standes-Herrschafft Bethan, davon sie den Nahmen hat, liegt an der Oder, zwischen Glogau und Croßen.

Beuthen, kleine Stadt im Ober-Schlesischen Fürstenthum Oppeln, nahe an der Pohlnischen Grentze, am Fluß Brendnitz. Sie ist 1698. zu einer freyen Standes-Herrschafft erhoben worden, und gehört dem Grafen von Henckel, Frey-Herrn von Donnersmarck. Vormahls war sie der reichen Silber-Gruben wegen bekannt, selbige aber sind eingegangen.

Beured, war vor Zeiten eine berühmte Stadt der Heduorum, unter dem Nahmen Bibracte, Ist ietzo ein geringes Dorff, im Hertzogthum Burgund in Franckreich, nahe bey der Stadt Baune, 4 Stunden von Autun.

Bew

Bewdly, lat. Belli locus, eine wohlgebaute Stadt in der Englischen Grafschafft Worcester, an der Saverne, auf einem Hügel. König Heinrich der VII. ließ hier ein vortreffliches Schloß bauen. Sie treibt einen starcken Leder- und Korn-Handel, und liegt zwischen Schrowesbury, und Worcester.

Bex

Bexa, vid. *Beja*.

Bey

Beyern, vid. Bayern.

Beyerland, ein gewisser Distrikt in Süd-Holland, zwischen Willemstadt und Rotterdam, auf einer Insul, welche die Maaß macht, nahe bey Dort.

Bez

Beziers, eine der grösten und Volckreichsten Städte in der Frantzösischen Provintz Languedoc. Sie liegt am Fluß Orbe, welcher nicht weit davon ins Meer fällt, und am grossen Canal zwischen Agde und Narbonne. Sie steht auf einem Hügel, und war schon zu Zeiten der Römer in grossem Ansehen, welche sie Bitterram, Baitiram, Beterram, Bliteram, und Civitatem Bederensem nennten, und dem Augusto und der Julia zu Ehren allda 2. Tempel bauten. Ihre Situation ist unterm 23. gr. 50. min. Long. und 42. gr. 42. min. Latit. und ihr Bischoff steht unter Narbonne.

Bia

Biafara, ein Königreich in Africa, zwischen dem Fluß Niger, und der Küste von Guinea in Aethiopien, die Haupt-Stadt heist gleichfalls Biafara, und liegt am Rio di Camerones, unterm 6. gr. 10. min. Latit. Die Einwohner sollen der Zauberey und Wahrsagen sehr

ergeben seyn, und dem Teuffel ihre Kinder opffern.

Bialacerkiew, eine Pohlnische Stadt in Volhynien, am Fluß Ros, 14. Meilen von Kiof.

Bialogorod, eine Stadt in der so genannten Moskowitischen Ukrayne. Sie gehört eigentlich denen Cosacken, und liegt am Ursprung des Flusses Donetz, lat. Tanais minor, welcher disseit der Stadt Azof in den Don-Fluß fällt.

Bialogrod, sehr feste Türckische Stadt in Bessarabien, wo der Niester-Fluß in das schwartze Meer fällt. Die Türcken nennen sie Akierman.

Bialogrodko, eine Pohlnische Stadt und festes Schloß in Nieder-Volhynien, 6. Meilen von Kiof, am Fluß Irpien, gehört dem Czaar von Moskau.

Bialla, kleine Stadt in Lithauen, in der Woywodschafft Bressicie, zwischen Lublin und Bressice dem Fürsten von Radzivil gehörig, welcher allda einen schönen Pallast, und ein gutes Gymnasium gestifftet hat.

Biandrate, kleine Stadt in der Provintz Novara des Hertzogthums Mayland. Sie liegt am Fluß Sesia, zwischen Borgo und Vercelli.

Biandina, war vor Zeiten eine Stadt in Morea, in der Provintz Laconia, wo der Fluß Eurotas, ietzo Visilipotamo in den Golfo von Misitra fällt. Heist ietzo Peignicos.

Biar, kleine Spanische Stadt im Königreich Valencia, zwischen Xativa und der Grentze von Murcia, da man einen Uberfluß des schönsten Honigs findet.

Bib

Bibacum, vid. Biberach.

Bibach, ein befestigtes hohes Berg-Schloß, im Hertzogthum Crain, am Fluß Wipach, welcher in die Lisonza fällt.

Bibali, alte Völcker in Hispania Tarraconensi, ihre Hauptstadt Forum Bibalorum, lag in agro aquarum Flaviarum, ietzo Chiaves, heutigs Tags ist es das Dorff Fomillam in Portugal, an der Grentze von Gallicien am Fluß Tamaga.

Biberach, lat. Biberacum und Bibacum, eine Schwäbische freye Reichs-Stadt im so genannten Algöw, am Fluß Ruß, welcher nicht weit von Ehing in die Donau fällt. Sie liegt nicht weit vom Feder-See, 4. Meilen von Ulm.

Biberbach, eine Herschafft, Flecken und Schloß in Schwaben, zwischen Augspurg und Donawerth, am Fluß Schmutter, denen von Fugger gehörig.

Biberstein, ein Berg-Schloß im Stifft Fulda, beym Ursprung des Flusses Haun, zwischen Tann und der Stadt Fulda.

Biberstein, Herrschafft und Berg-Schloß im Ober-Virtel des Ertz-Hertzogthums Crain, am Fluß Lyser, nahe bey Gemund, dem Grafen von Lodron gehörig.

Bibiena, oder Bubiena, ein geringer Ort in Piemont, zwischen Pignerol, und Luzerne, welchen einige vor der Alten Forum Vibii halten.

Bibi-

Bibiſcum, vid. *Vevay*, am Genfer-See.

Bibium, vor Zeiten eine Stadt der Japodum in Liburnia, man ſiehet noch ietzo davon die Rudera nahe bey Carllſtadt in Croatien am Fluß Culp.

Bibra, kleine Stadt in Thüringen, 2. Meilen von Naumburg, hat ein geſund Bad, und gehört nach Sachſen Weißenfels.

Biburg, ſchönes Benedictiner-Cloſter in Ober-Bäyern, gantz nahe bey Abenſperg, am Fluß Abenſt. Hieß vor Zeiten Epona.

Bibonum, vid. Beblingen.

Bibrax, vid. *Brayne*.

Bibroci, alte Völcker in Engeland. Sie wohnten in Barckshire, in der Gegend Windſor, an der Thems.

Biben, lat. Pedena, kleine Stadt auf einem hohen Berg in Iſtrien. Sie liegt in einer fruchtbaren Gegend, am Fluß Arſa. Hat einen Biſchoff und gehört dem Käyſer.

Bic

Bicaner, Haupt-Stadt des Aſiatiſchen Königreichs Bacar, am Fluß Ganges, dem groſſen Mogol gehörig.

Bicari, kleine Stadt in Sicilien, am Fluß gleiches Nahmens, im Val di Mazara.

Biceſtre, ein Schloß in Franckreich, nahe bey Pariß, oberhalb Gentilly, welches nach der Zeit, da der Biſchoff von Winceſter aus Engeland daſelbſt wohnte, Vinceſtre hieß.

Biche, vid. Bitſch.

Bichieri, lat. Canopus, kleine Stadt in Egypten, am Mittelländiſchen Meer, am Weſtlichen Ausfluß des Nili, 2. Meilen von Alexandria. Sie liegt nahe am Cabodi Bichieri, und an einem ziemlich groſſen See, welcher auch Lago di Bichieri oder d'Alexandria heiſt.

Bickenbach, eine Herrſchafft in Francken. Sie gehörte vormahls zur Graffſchafft Erpach, ietzo aber ſteht ſie unter dem Landgraffen von Heſſen Darmſtadt.

Bicoca, kleine Stadt im Hertzogthum Mäyland in Italien, zwiſchen Como und Mäyland, da 1522. der Frantzöſiſche Marſchall von Lautrec in der Schlacht mit den Schweitzern blieb.

Bicurgium, vid. Erfurt.

Bid

Bidasche, ein feſtes Schloß und kleine Stadt in der Frantzöſiſchen Provintz Bearn, am Fluß Bidouſe, führt den Titul eines Fürſtenthums, und liegt zwiſchen Bayonne und Leſca.

Bidaſſoa, lat. Vedaſus. ein Fluß, welcher auf dem Pyrenäiſchen Gebürge entſpringt, und nach dem er Franckreich von Spanien geſchieden, bey Fuentarabia in den Ocean fällt, und zugleich die berühmte Faſanen-Inſul macht.

Bidini, alte Völcker in Sicilien. Sie wohnten im heutigen Val di Noto, zwiſchen Enna und Siracuſa. Ihre Haupt-Stadt hieß Bidis, nahe bey letzt gedachtem Ort iſt das Dorff S. Giovanni di Bidini.

Bidiſcum, vid. Bitſch.

Bidſchoff, kleine Stadt im Königgrätzer

grätzer Creyß in Böhmen, nahe bey dessen Haupt-Stadt.

Bidencap, kleine Stadt und Schloß in Hessen am Fluß Lohr, nicht weit von der Grentze von Thüringen.

Biducasses, vid. *Baijeux*.

Bidburg, kleine Niederländische Stadt im Hertzogthum Luxemburg, an der Tryerischen Grentze zwischen Vianden und Manderscheid, nicht weit vom Fluß Kyl, welcher unfern Trier in die Mosel fällt.

Bie

Bie, oder Obie, ein sehr schönes Schloß an der Schelde, in der Graffschafft Hennegau, zwischen Tournay und Condé, dem Herrn von Melun gehörig.

Biecz, kleine Pohlnische Stadt in der Woywodschafft Crackau, am Fluß Wiselocke.

Biel, oder Bienne, lat. Petinisca, kleine Stadt in der Schweitz, zwischen Neuf chatel und Solothurn, am Bieler-See, welcher eine Meile lang, und mit guten Weinbergen umgeben ist. Sie gehörte vormahls zum Stifft Basel, hat sich aber 1547. in der Schweitzer Bund begeben.

Biela, oder Weißwasser, kleine Böhmische Stadt im Buntzlauer Creyß.

Biela, kleiner Fluß in der Böhmischen Grafschafft Glatz, welcher in die Neiße fällt.

Biela, kleiner Fluß in Ober-Schlesien. Er läufft durch die Herrschafft Pleß, und fällt hiernächst in die Weirel.

Biele-Jezora, ein Hertzogthum in Moskau, zwischen Novogrod Weliki, und Wologda. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und in der Mitte eines Sees ein sehr festes Schloß, welches zu Kriegs-Zeiten des Czaars Retirade ist.

Bielefeld, Haupt- und vormahlige Hansee-Stadt der Grafschafft Ravensberg in Westphalen. Sie ist wohl gebaut und Volckreich, und treibt mit Leinewand ein grosses Gewerbe. Das dabey befindliche Berg-Schloß ist feste, und wird der Sparenberg genannt, auf welchen der Land-Drost dieser Provintz zu wohnen pflegt.

Biella, lat. Gaumellum, oder Laumellum, und Bugella, grosse, aber ziemlich wüste Stadt im Piemont, am Fluß Cervo, zwischen Aosta und Vercelli.

Bielstein, ehemahlige Grafschafft und Schloß, auf dem Hartz, in der Gegend, wo ietzo das Closter Ilefeld liegt, in der Grafschafft Hohenstein, nahe bey Northausen.

Biella, kleine Spanische Stadt in Arragonien, am gleich benahmten Fluß. Sie liegt nahe bey Jacca, und heist zu Latein Ebellinum. Das nahe gelegene Gebürge wird von ihr Monte de Biella genannt.

Bielski, ein Fürstenthum, nebst Stadt und Schloß dieses Nahmens im Westlichen Moskau, an der Grentze von Lithauen, und am Fluß Opska.

Bielsko, die vornehmste Stadt in Pod-

Podlachien. Sie ist groß, wohl befestigt, und liegt am Fluß Biala, zwischen Warschau und Grodno in Pohlen.

Bienbos, also wird das bey S. Gertruydenberg im Süd-Holland 1421. versunckene, und nunmehr zur See gewordene Land genennet.

Bientina, (Lago di) oder di Sesto, eine See im Groß-Hertzogthum Toscana, zwischen dem Gebiet von Lucca und Pisa. Es liegt an selbigen das Dorff Bientina, davon der See den Nahmen hat. Er hieß vor Alters Phocensis Lacus, und die umher wohnende Etruriſche Völcker wurden auch Phocenses genant.

Bierbrock, ein Paß im Stifft Hildesheim, über dem so genannten Brockgraven zwischen Hannover und der Stadt Hildesheim.

Bierneburg, eine Schwedische Stadt in Nord-Finnland, am Ausfluß des Cumo-Strohms, am Bothnischen Meer-Busen.

Biervliet, eine wichtige Festung im Holländischen Flandern an der Nord-See zwischen Ysendick und Axel, nebst einem guten Hafen. Hier hat Wilhelm Beuckelin 1386. die Art den Hering einzusaltzen erfunden.

Bierbec, eine freye Herrschafft in Brabant, 2. Stunden von Löven.

Bietala, starcke Berg-Vestung in Asien, an der äusserſten Grentze des Königreichs Barantola, in der grossen Tartarey. Sie ist des Tartar Chams, welcher grand Luna genannt wird, ordentliche Residentz.

Bietigckheim, Amt und kleine Stadt am Entz-Fluß im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Pfortzheim und Marbach.

Bievre, kleiner Fluß in der Isle de France, er wird sonst auch des Gobelins genannt, und fällt in die Seine.

Bif

Biferno, lat. Tifernus, ein Fluß in der Neapolitaniſchen Grafſchafft Moliſe, welcher ohngefehr der Inſul di Tremiti gegen über in das Adriatiſche Meer fällt.

Big

Bigaerden, eine berühmte Nonnen-Abtey, zwischen Brüſſel und Halle in Brabant.

Bigen, eine Stadt auf der Inſul Japan, in der Provintz Niphon, nicht weit von Meaco gegen Westen.

Bigorre, eine Provintz im Südlichen Theil von Franckreich an der Grentze von Spanien, zwiſchen Bearn und Cominge. Sie war vor Zeiten ein Stück von Gallia Aquitanica, in welchem die Bigerriones oder Bigorrones wohnten. Ihre Länge erſtreckt ſich auf 10. und die Breite auf 3. Meilen. Das Land hat viel Berge, und die Haupt-Stadt ist Tarbe am Fluß la Dour.

Bigenis, lat. Abacena, kleine Stadt auf der Inſul Sicilien, im Val di Demona, nahe bey Meſſina, am Fluß di Caſtro Reale, welcher vor Alters Longanum hieß.

Bigoba, ſonſt auch Cantory genannt, ein Africaniſches Königreich, welches gegen den Ausfluß des Niger-Fluſſes, am Rio grande liegt.

Bil

Bilboa, lat. Bellum Vadum, Flaviobriga, und Amanus Portus grosse und wohl gebaute Handels-Stadt, nebst einen trefflichen Hafen in der Spanischen Provintz Biscaja, wo der Fluß Nervio ins Cantabrische Meer fällt. Sie liegt unterm 16. gr. 55. min. Long. und 43. gr. 34. min. Latit. ohngefehr 2. Meilen vom Ocean, Landwerts.

Bilbilis, vor Alters eine sehr berühmte Stadt der Celtiberer in Hispania Tarraconensi. Sie war des berühmten Poeten Martialis Vaterland. Eine halbe Meile von Calatajud, im Königreich Arragonien siehet man noch ietzo davon einige Rudera.

Biledulgerid, vor Zeiten Numidia, eine von den 5. grossen Landschafften im Nordlichen Theil von Africa. Sie liegt zwischen dem Atlandischen Gebürge, und dem Mittelländischen Meer, und soll von den alten Gætulis seyn bewohnt worden. Es begreifft Susa, Dara, Segelmesse, Tegorarin, Tafilet, Zeb, die Wüste Barca, und das eigentliche Biledulgerid.

Bilina, eine See und Fluß in der Schwedischen Provintz Helsingland.

Bilina, kleine Stadt und Schloß im Leutmaritzer Creyß im Königreich Böhmen.

Bilitz, oder Bielskow, kleine Stadt und festes Schloß im Fürstenthum Teschen in Ober-Schlesien. Gehört dem Grafen von Sonneck.

Bille kleiner Fluß in Wagrien, welcher Holstein und Lauenburg scheidet, und bey Hamburg in die Elbe fällt.

Billigkum, Amt und kleine Stadt im Amt Germersheim, in der Unter-Pfaltz, 2. Stunden von Landau.

Billiggrätz, vortreffliches Schloß und Herrschafft in Ober-Crain, 3. Meilen von Laybach.

Billi, eine freye Herrschafft in Artois, zwischen Lens und Henin-Lietard.

Billingen, vid. Bullange.

Billom, kleine Frantzösische Stadt am Demer-Fluß im Bischoffthum Lüttig, zwischen Mastricht und Hasselt. Sie liegt in der Graffschafft Looz, nahe dabey liegt das berühmte Fürstliche Frauen-Stifft Münster-Bilsen.

Bilumnum, vid. *Bauvoisin*.

Bim

Bimini, eine von den Lucaischen Insuln in Nord-America, nicht weit von der Küste von Florida, und der Insul Bahama. Sie liegt unterm 298. gr. Long. und 25. gr. Latit.

Bimonium, vid. **Bincheſter**.

Bin

Binche, kleine befestigte Stadt, und Prevôté im Hennegau, zwischen Mons und Charleroy, hatte vor Zeiten ein prächtigs Schloß und Lust-Garten, welches Franckreich 1554. verbrennen und ruiniren ließ.

Binderen, eine Nonnen-Abtey im Holländischen Brabant, am Fluß Aa, nahe bey Helmont, im Peelland.

Ausgabe der Bücher, Verwaltung der Bibliothek, Aufsicht über die Lesezimmer, Verwaltung der Kassa, Führung der Protokolle, Verfassung der Jahresberichte, Verwaltung des Archivs, Verfassung der Inventare, Verwaltung der Kanzleigeräthschaften, Verfassung der Rechnungen, Verwaltung der Kanzleiwäsche, Verfassung der Kanzleiordnung, Verwaltung der Kanzleiuniformen, Verfassung der Kanzleiinstruktionen, Verwaltung der Kanzleiwaffen, Verfassung der Kanzleiberichte, Verwaltung der Kanzleimunition, Verfassung der Kanzleiprotokolle, Verwaltung der Kanzleiarchive, Verfassung der Kanzleiinventare, Verwaltung der Kanzleigeräthschaften, Verfassung der Kanzleir

Biron, Schloß und kleine Stadt in der Frantzösischen Provintz Perigord, zwischen Sarlat und Agen Sie führt den Titul eines Marquisats. Es war das Stamm-Hauß einer gleich benahmten grossen Familie in Franckreich.

Birum, kleine Stadt in der Herrschafft Plessen in Ober-Schlesien.

Birsen, kleine Pohlnische Stadt, und festes Schloß in Samogiten, zwischen Mietau und Braslaw, dem Fürsten von Radzivil gehörig. Sie liegt unterm 47. gr. 50. min. Long. und 56. gr. 20. min. Latit.

Bis

Bisaccia, kleine Neapolitanische Stadt im Principato oltra, zwischen Conza und Ascoli. Führt den Titul eines Hertzogthums, und hat einen Bischoff.

Bisagno, lat. Bisamnis, ein Fluß, welcher im Appenninischen Gebürge entspringt, und bey Genua in das Meer fällt. Er wird zuweilen auch Feritor genannt.

Bisalta, lat. Acanthus, eine Africanische Stadt in Nieder-Egypten nicht weit vom Nilo.

Bisaltæ, alte Griechische Völcker in Macedonien. Sie wohnten zwischen den Fluß Chabris und Strimonius, ietzo Iscar, eigentlich aber zwischen Thessalonich und Contesa, in der Gegend, wo Euporia liegt.

Bisantz, vid. Besançon.

Bisargis, war eine Stadt der Ilercaonum in Hispania Tarraconensi, in der Gegend wo ietzo Flix am Ebro in Catalonien liegt, zwischen Tortosa und Lerida.

Biscaja, eine Provintz im Nordlichen Theil von Spanien. Sie stößt gegen Morgen an Navarra, gegen Abend an Asturien, gegen Mittag an Alt-Castilien und gegen Norden an den Ocean. Sie hieß vor Zeiten Cantabria, wie wohl hierzu auch ein Theil von Navarra und Alt-Castilien gehörte, und das daran grentzende Meer ward Oceanus Cantabricus genennet. Sie begreifft 21. Städte und 7. See-Häfen, darunter Fuent-Arabia, S. Sebastian und Bilbao die wichtigste sind. Man theilt sie in drey Merindaden, oder kleinere Provintzen, nehmlich in Guipuscо, in das eigentliche Biscaja, und Alava. Das Land ist sehr gebürgig, aber dennoch ziemlich fruchtbar.

Biscaja, (Neu-) eine Nord-Americanische Provintz in Neu-Spanien. Sie stößt gegen Mitternacht an Neu-Mexico, und liegt unterm 273. gr. Long. und 26. gr. Latit.

Bischmarck, kleine Pohlnische Stadt in Pommerellen, zwischen Marienburg und Bütow in Pommern.

Bischoffag, kleine Stadt im Ertz-Hertzogthum Crain, am Fluß Ruzing, welcher in die Sau fällt.

Bischoffs-Castle, eine kleine Englische Stadt in Herfordshire, welche Sitz und Stimme im Parlement hat.

Bischoffsheim, Amt und kleine Stadt

Stadt im Stifft Würtzburg, an der Grentze des Stiffts Fulda.

Bischoff, und Clerisey, gefährliche Klippen, nicht weit von den Insuln Sorlinges, an welche der Englische Admiral Schovel 1707. scheiterte nebst neunhundert Personen.

Bischoffsheim, Amt und kleine Stadt in Francken, an der Tauber Chur-Maintz gehörig.

Bischoffslack, lat. Locopolis, kleine Stadt in Crain, nebst einer Herrschafft, zum Stifft Freysingen gehörig, liegt am Fluß Zeir.

Bischoffswerda, lat. Episcopi Insula. Amt und kleine Stadt in Meißen, zwischen Dreßden und Bautzen in der Lausitz, an der Weiseritz.

Bischoffs-Zell, lat. Episcopi Cella, kleine Stadt im Turgow, in der Schweitz, wo der Fluß Sitter in die Thur fällt, zwischen S. Gallen und Costnitz. Sie hat ein Schloß, auf welchem der Bischoff zu Costnitz einen Ober-Vogt hält. Die Einwohner sind halb Catholisch und halb Reformirt.

Bischweiler, lat. Episcopi villa, kleine Stadt und Schloß im Unter-Elsaß, zwischen Hagenau und Drusenheim, sie ist die Residentz eines Pfaltz-Grafen von Birckenfeld.

Bise, ein Fluß in der Alten-Marck Brandenburg, welcher unweit Gardeleben aus einem See entspringt, und unterhalb Seehausen in die Elbe fällt.

Biscegli, lat. Vigiliæ, eine Bischöffliche Stadt in der Provintz Bari, des Königreichs Neapolis, zwischen Trani und Molfetta, am Adriatischen Meer.

Bisenthal, Amt und kleine Stadt in der Mittel-Marck, am Fluß Fuhre, 7. Meilen von Berlin.

Bisentina, eine kleine Insul im Lago di Bolsena, im Patrimonio Petri in Italien.

Bisentz, kleine Stadt in Mähren, Hraditzer Creiß, nicht weit vom Fluß March.

Bismarck, kleine Stadt in der Alten-Marck Brandenburg, nicht weit von Stendal, am Fluß Biese, davon eine alte Adeliche Familie den Nahmen führt. Gehört ietzo denen von Alvensleben.

Biserta, lat. Utica, große und feste Stadt in Africa, an der Küste des Mittelländischen Meers im Königreich Tunis, zwischen Cartago und Tabarco. Ist ein Aufenthalt der See-Räuber.

Bisnagar, ein großes Asiatisches Königreich, auf der Halb-Insul diesseit des Ganges in Indien, zwischen Decan und Malabar. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und liegt 50. Meilen vom Sinu Gangetico.

Bissignano, vid. *Besignano*.

Bistritz, sonst auch Nösen genant, eine schöne Stadt in Siebenbürgen, und die dritte unter den sieben Teutschen Städten. Sie ist ziemlich befestigt, treibt große Handlung, und ist Evangelischer Religion. Sie liegt am Fluß Bistritz, gegen die Pohlnische Grentze.

Biſtrit, kleine Stadt im Marggrafthum Mähren, am Fluß Savarra, nicht weit von Brün, an der Böhmiſchen Grentze. Sie liegt im Brünner-Creiß, und hat gute Eiſen-Gruben.

Biſtritz, (Neu) kleine Böhmiſche Stadt im Bechiner-Creiß. Sie liegt am Fluß Lausnitz, an der Grentze von Oeſterreich.

Biſtritz, kleine Stadt im Marggrafthum Mähren, im Prerowiſchen-Creis, zwiſchen Meſeritſch und Kremſir.

Biſtry, kleine Böhmiſche Stadt im Chrudimer-Creis, gantz nahe an der Grentze von Mähren.

Bit

Biteſch, ſonſt Groß-Biteſch, kleine Stadt im Marggrafthum Mähren, im Znaimer-Creis.

Bitiska, kleine Stadt in Mähren, im Brünner-Creis, am Fluß Schwartza, nicht weit von der Stadt Brünn gegen Norden.

Bitſch, oder Biche, lat. Bidiſcum, eine Grafſchafft in Lothringen, nebſt einer kleinen und gleichbenahmten Stadt und Schloß. Sie gräntzt am Elſaß und Zweybrücken. Gehörte einsmahls dem Grafen von Hanau.

Bitſchen, kleine Stadt im Schleſiſchen Fürſtenthum Brieg, an der Pohlniſchen Grentze.

Bitetto, eine Biſchöffliche Stadt in der Neapolitaniſchen Provintz Bari, zwiſchen Gravina und der Stadt Bari. Sie iſt von Einwohnern ziemlich entblößt.

Bithynia, vormahls Bebrycia, war eine Provintz in Klein-Aſien. Sie ſtieß gegen Norden an da ſchwartze Meer, und gegen Weſten an das Mare di Marmora Die vornehmſte Städte darin waren Chalcedon, Nicomedia, Nicæa, Apamia, Heraclea und Burſa oder Pruſa, welche ietzo noch die beſte von allen iſt.

Bito, Königreich und Haupt-Stadt in Africa in Nigritien. Es grentzt an das Königreich Benin.

Bitow, kleine Stadt im Marggrafthum Mähren am Fluß Teya, an der Oeſterreichiſchen Grentze, nahe bey Znaim.

Biteſch und Biteska, zwey kleine Städte in Mähren, nicht weit von Brinn.

Bitterfeld, Amt und kleine Stadt im Chur-Creis, an der Mulda, zwiſchen Leipzig und Deſſau, gehört zu Sachſen-Merſeburg.

Bitunto, eine Biſchöffliche Stadt in der Provintz Bari des Königreichs Neapolis. Sie iſt klein aber Volck-reich, und führt den Titul eines Marquiſats.

Bituriges, waren alte Völcker in Gallia Celtica, welche in der Gegend der Stadt Bourges im Hertzogthum Berry wohnten. Sie wurden Bituriges Cubi genannt, zum Unterſcheid einer andern Nation in Gallia aquitanica, die in der Gegend der heutigen Stadt Bourdeaux ſich aufhielten, und Bituriges Vibiſci hieſſen.

Biturix, vid. *Bourges*.

Bityla, vor Zeiten eine Stadt in Morea, in Laconia. Jetzo iſt es ein geringer Ort Vitulo genant,

am

am Golfo di Coron, ſie hat einen Hafen, welcher auch Porto Vitulo heißt.

Biv

Bivar, kleine Stadt in Sclavonien. Sie liegt auf einer Inſul Metabar genant, welche der Sau-Fluß macht.

Biz

Bizya, vor Zeiten eine Stadt in Thracien in der Provintz Cænica, ſie lag zwiſchen Apollonia und Cabyla. Jetzo iſt es ein geringer Ort Vize genant, zwiſchen Conſtantinopel und Adrianopel, beym Urſprung des Fluſſes Mela, die Gegend aber heißt noch ietzo Sangiatus Bizyenſis.

Bla

Blaboriacum, vid. Lorch.

Blackwater, ein Fluß in der Provintz Mounſter in Irrland, welcher in die Bey von Toughal, und gegen Süden ins Meer fällt.

Blackwater, ein Fluß in Irrland, in der Provintz Ulſter, welcher ſich in der See Neaugh ergeuſt.

Blackborne, kleine Engliſche Stadt in der Provintz Lancaſter, zwiſchen Preſton und Halifax.

Bladnock, ein Fluß in der Grafſchafft Galloway, in Süd-Schottland, welcher in das Irrländiſche Meer fällt.

Blackwater, alſo wird der Meer-Buſen in der Engliſchen Provintz Eſſex genant, welchen der gleichbenahmte Fluß bey ſeinem Auslauff ins Meer, unterhalb Maldon macht; Die Alten nennten ihn Idumanum.

Blainville, kleiner Ort im Hertzogthum Lothringen, am Fluß Murte, eine Meile von Luneville.

Blair, kleine Stadt und Schloß in der Grafſchafft Athol, in Nord-Schottland. Sie liegt am Fluß Garry, welcher bey Dunkeld in die Tay fällt.

Blaiſois, vid. *Blois*.

Blamont, Amt, kleine Stadt und feſtes Schloß, auf einem Felſen, in der Grafſchafft Mümpelgard, dem Hertzog von Würtemberg gehörig. Sie liegt zwiſchen Montbeliard und Porrentru.

Blamont, ſonſt auch Blanckenberg, kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Lothringen, am Fluß Vezouſe, zwiſchen Luneville und Zabern.

Blanc en Berri, lat. Oblincum, kleine Frantzöſiſche Stadt im Hertzogthum Berri, am Fluß Creuſe, zwiſchen Poitiers und la Chatre.

Blanckenberg, kleine Stadt nebſt einem guten Hafen, und feſtem Schloß im Spaniſchen Flandern, zwiſchen Oſtende und Schluyß.

Blanckenberg, kleine Stadt im Hertzogthum Bergen, am Fluß Siege, ſie liegt nebſt dem dazu gehörigen Amt nicht weit von Bonn.

Blanckenberg, vid. *Blamont*.

Blanckenburg, eine Grafſchafft, wohl verwahrtes Berg-Schloß und kleine Stadt am Unter-Hartz, nahe bey Qvedlinburg. Es iſt die Reſidentz des Hertzogs von Blanckenburg, Wolffenbüttteliſcher Linie.

Blanckenburg, vormahls ein für-

nehmes Closter in der Nieder-Sächsischen Grafschafft Oldenburg, nahe bey deren Haupt-Stadt, da die bekante Begebenheit mit dem güldenen Horn sich zu getragen.

Blanckenburg, kleine Stadt und wüstes Schloß in Thüringen, eine Meile von Saalfeld. Es war vormahls eine Residentz der Grafen von Schwartzburg.

Blanckenhayn, kleine Stadt in der Grafschafft Gleichen in Thüringen, 4. Meilen von Erfurt, dem Grafen von Hatzfeld gehörig.

Blanckenheim, kleine Stadt in der Eiffel, zwischen Gemünd und Kerpen, am Fluß Ahr. Sie ist die Residentz des Grafen von Manderscheid.

Blanckenstein, ein altes Schloß in Ober-Hessen, eine Meile von Marpurg.

Blanckenaw, ein Closter und Flecken im Stifft Paderborn, an der Weser, zwischen Höxter und Beverungen.

Blandin, eine von den vier freyen und vornehmsten Abteyen Benedictiner-Ordens, auf dem so genannten Blandinen Berg, in der Stadt Gent, in Flandern.

Blanes, vor Alters Blanda, kleine Spanische Stadt und See-Hafen in Catalonien, wo der Fluß Tordera ins Meer fällt, nahe Ostalric.

Blangi, berühmte Abtey Benedictiner-Ordens, am Fluß Ternois, zwischen Hedin und S. Pol im Artois.

Blandæ, vor Zeiten eine Stadt der Brutiorum in Italien. Sie heißt ietzo Belvedere, und liegt in Calabria Citra in Neapolis, zwischen Citraro, und Cirella, am Thirhenischen Meer.

Blanda, vid. *Blanes*.

Blangis, lat. Blangiacum, kleine Frantzösische Stadt in der Piccardie, am Fluß Bresle, nahe an der Grentze der Normandie, zwischen Amiens und Dieppe.

Blansac, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Angoumois, am Fluß Nai, an der Grentze von Saintonge, zwischen Angoulême, und la Valette.

Blanqueford, kleine Frantzösische Stadt an der Garonne, in der Gegend, welche le Medoc genannt wird, zwey Stunden von Bourdeaux gegen Westen.

S. Blasii, berühmtes und reiches Closter Benedictiner-Ordens, auf im Schwartzwald in Schwaben, zwischen Villingen und Waldshut. Es besitzt die Grafschafft Bondorff und den halben Theil der Festung Guttenberg. Der Abt war vormahls ein unmittelbahrer Reichs-Stand, wird aber ietzo von Oesterreich eximirt.

Blariacum, war vor Alters eine Stadt im Gebiet der Menapiorum in Teutschland, und bey den Römern sehr bekant. Jetzo ist es das Dorff Blerick im Spanischen Geldern, gantz nahe bey der Stadt Venloo.

Blassenburg, vid. **Culmbach**.

Blatna, kleine Böhmische Stadt im

im Zatzer-Creis, an der Meißnischen Grentze, nahe bey Anneberg.

Blatua, kleine Böhmische Stadt im Pragenser-Creis, am Fluß Watta.

Blau, kleiner Fluß in Schwaben, welcher durch die Stadt Ulm läufft und allda in die Donau fällt.

Blaubeuren, lat. Burhonium, Amt kleine Stadt uñ hohes Berg-Schloß am Fluß Aich, im Hertzogthum Würtemberg, beym Ursprung vorgedachten Flusses.

Blavet, vid. *Port Louis*.

Blaye, lat. Blavia, kleine Frantzösische Stadt und festes Schloß auf einen Felsen in Guienne, nicht weit davon, da die Dordonne in die Garonne fällt. Hier müssen die ausländische nach Bourdeaux gehende Schiffe ihre Canons zurück lassen. Beyde liegen nur sechs Stunden von einander.

Ble

Bleidenstadt, kleine Stadt im Fürstenthum Nassau Idstein, am kleinen Fluß Ard, welcher bey Dietz in die Lohn fällt. Sie liegt zwey Meilen von Maintz, und nur eine von Wisbaden.

Blecking, eine Schwedische Provintz längst der Ost-See. Sie führt den Titul eines Hertzogthums, und ihre Länge von Christian-Stadt, an der Grentze von Schonen, biß an Christianopel, erstreckt sich auf 18. Teutsche Meilen.

Blemiæ, und Blenæ, waren zwey unterschiedene Völcker in Aethiopien, welche am Fluß Nilus sollen gewohnt haben.

Bleistein, Amt und Flecken in der Ober-Pfaltz an der Böhmischen Grentze, nach Sultzbach gehörig.

Bleichroda, eine kleine Stadt in der Grafschafft Hohenstein, in Thüringen, zwischen Nordhausen, und Mühlhausen.

Blenheim, ein prächtiger Pallast in der Englischen Herrschafft Woodstock, nahe bey Oxford, welchen der berühmte Hertzog von Marlborough, zum Andencken der Anno 1704. beym Dorff Blenheim in Schwaben, unweit Höchstädt erhaltenen Victorie, bauen lassen. Diesem berühmten General zu Ehren hat man 1728. allda eine schöne Statue aufgerichtet, dessen Piedestal 50. Schuh hoch ist.

Blenda, kleine Insul des Archipelagi, in dem Golfo d'Egina.

Blerancourt, ein vortrefflich gebautes Schloß in der Piccardie in Franckreich, gantz nahe bey Noyon.

Blesneau, kleine Frantzösische Stadt am Fluß Loing im Hertzogthum Burgund, zwischen Auxerre und Briare.

Bleræ, war vor Zeiten eine Stadt in Thuscia, soll ietzo Bieda heissen, und liegt im Patrimonio Petri, nahe bey Viterbo und Sutrio.

Blesæ, oder Blesense Castrum, vid. *Blois*.

Bletterans, kleine Frantzösische Stadt in der Grafschafft Burgund, am Fluß Seille, an der

Grentze des Hertzogthums Burgund. Sie liegt nicht weit von Challons gegen Morgen, war vor Zeiten eine Festung, ist aber ietzo ohne Mauren.

Bli

Blies-Cassel, eine Herrschafft, kleine Stadt und Schloß im Westerreich am Fluß Blies, nicht weit von Saarbrück, gehört Chur-Trier.

Bliteræ, vid. *Beziers*.

Blo

Blocksberg, oder Brockersberg, lat. Mons Bructerorum, oder Melibocus, der höchste Berg auf dem Hartz, zwischen Werinigerode und Osterode. Man hat von seinem Fuß, biß am Gipffel vier Stunden zu steigen, unfern davon liegt die beruffene Baumans-Höhle.

Blockziel, kleine befestigte Stadt in Ober-Issel, wo der Fluß Aa in die Süder-See fällt, nicht weit von Campen.

Blois, lat. Blesæ, Blesense Castrum, und Blesum, die Haupt-Stadt im Blaisois in Franckreich an der Loire, zwischen Orleans und Amboise. Sie liegt sehr uneben, und hat auf einem Berge ein altes Schloß, bey welchem Gaston ein neues prächtig erbauen lassen, welches man aber gantz verfallen läst. Sie hat einen Bischoff und Universität, die aber schlecht besucht wird. Ihre Situation ist unterm 21. gr. 36. min. Long und 47. gr. 46. min. Latit. in einer fruchtbaren und lustigen Gegend. 1723. ward über den Strohm eine kostbare steinerne Brücke gebauet. Im vorgedachten Schloß zeigt man das Zimmer, in welchem der Hertzog von Guise, und sein Bruder der Cardinal entleibt worden.

Blonye, oder Blonitz, große und Volck-reiche Stadt in der Woiwodschafft Rava in Groß-Pohlen, an der Grentze von Masau, sieben Meilen von Warschau gegen Abend.

Blotnitz, ein Fluß in Schlesien, welcher unterhalb Oppeln in die Oder fällt.

Blu

Blumberg, oder Fleurmont, Herrschafft und kleine Stadt im Ober-Elsaß, zwischen Mümpelgard und Basel, gehört dem Grafen von Fugger.

Blumberg, kleine Stadt und Schloß in der Westphälischen Grafschafft Lippe, zwischen Lemgow und Pyrmont, am Emmer-Fluß, im Closter auf dem Berge, ist der Grafen von der Lippe ihr altes Erb-Begräbniß.

Blumenau, ein Churfürstliches Amt und Schloß im Fürstenthum Calenberg, wo die Aue in die Leine fällt, zwischen Hannover und dem Steinhuder-Meer. Nahe daran liegt der Blumenthaler-Wald.

Blumeneck, ein uhraltes Schloß und Herrschafft im so genannten Wallgow in Schwaben, nicht weit von Feld-Kirch, zur Grafschafft Bregentz gehörig.

Blu-

Blumenthal, Amt und Flecken im Hertzogthum Bremen, eine Meile von der Stadt Bremen.

Boa

Boactus, ietzo Verra, oder auch Brignole, ein Italiänischer Fluß im Gebiet der Republic Genua. Er entspringt auf dem Appenninischem Gebürge. Geht Brugneto vorbey, und fällt in den Fluß Macra, nicht weit von Sarzana.

Boeæ, oder Boæ, war eine Stadt in Morea, in der Provintz Laconia, nahe beym Vorgebürge Asini Maxilla, oder Malea, ietzo heißt sie Batica oder Vatica.

Bob

Bobbio, eine schöne Mayländische Stadt im Gebiet von Pavia, zwischen Genua und Placenzia, am Fluß Trebia. Ihr Bischoff gehört nach Genua.

Bobenhausen, Amt, kleine Stadt und Schloß zwischen Franckfurt und Aschaffenburg, am Fluß Gernsprentz, 2. Meilen von Hanau gegen Süden, zu deren Grafschafft sie auch gehört.

Bober, ein Fluß in Nieder-Schlesien, welcher bey Crossen in die Oder fällt.

Bobersberg, kleine Stadt in Nieder-Schlesien, im Fürstenthum Crossen, am Bober-Fluß, zwischen Sagan und Crossen.

Boc

Bocino, eine kleine Neapolitanische Stadt im Principato citra, wo sich die Flüsse Negro und Selo vereinigen.

Bochara, Haupt-Stadt und Residentz des Königs von Bucharien, in der Asiatischen Tartarey, am Fluß Albicanu, welcher von den Alten Oxus genennet wird, und gegen Osten in die Caspische See fällt. Sie liegt etwa 50. Stunden von Samarcand, und wird von ihr das gantze Land Bocharia genannt. Es wird vor der Alten Trybactra gehalten.

Bocanum Hemerum, vid. *Marocco*.

Bochnia, kleine Stadt in Pohlen, sieben Meilen von Cracau gegen Süden, wo die berühmte Saltz-Gruben sind.

Bockenem, kleine Stadt und Schloß im Hildesheimischen Amt Woldenberg, am Fluß Nette.

Bockenheim, kleine Stadt an der Saar im Westerreich, zum Hertzogthum Lothringen gehörig.

Bockum, kleine Stadt in der Grafschafft Marck, zwischen Dortmund und Essen.

Bod

Bode, ein Fluß im Fürstenthum Halberstadt, welcher unterhalb Bernburg in die Elbe fällt.

Bodanitz, kleine Stadt im Hraditzer-Creis des Königreichs Böhmen, nahe bey Königgrätz.

Bodenburg, kleine Stadt und Schloß im Hildesheimischen Amt Wintzenburg.

Bodenstadt, kleine Stadt in Mähren, im Prerovischen Creis, nahe bey Leipnick.

Bodenstein, ein Schloß im Hertzogthum Wolffenbüttel, an der Grentze des Stiffts Hildesheim, zwischen Goslar und Hildesheim.

Bodeni, alte Völcker in Sarmatia

Europea, sie waren ein Theil der Bastarnarum, und wohnten im heutigen Königreich Pohlen, und zwar in Ober-Vollhynien.

Bodincomagus, vid. *Casal.*

Bodenwerder, kleine Stadt an der Weser, von welcher sie gantz umflossen wird, zwischen Hameln und Holtzmünden, gehört Chur-Hannover.

Bodegrave, feste Schantz und Flecken in Holland am Rhein, zwischen Leyden und Woerden.

Bodenhausen, ein Flecken in Nieder-Hessen, am Fluß Werra.

Boden-See, lat. Lacus Acronius, Venetus, Brigantinus, und Podamicus, wird ietzo auch der Costnitzer und Bregentzer-See genannt. Er liegt zwischen Schwaben und Schweitz. Ist 7. Meilen lang und 3. breit. Der Rhein fließt mitten durch, und ist ungemein Fisch-reich. Im eigentlichen Verstande heißt der so genannte Zeller-See Lacus Acronius.

Bodiontii, oder Ebroduntii, alte Völcker in Gallia Narbonensi, sie wohnten nicht weit vom Genfer-See, in der Baronie von Faucigny, in Savoyen, davon die Haupt-Stadt Bonne am Fluß Menoge, und Bonneville an der Arve, noch den Nahmen haben sollen.

Bodius mons, vid. *Monte Alboddo.*

Bodmin, lat. Voliba, eine Englische Stadt in der Provintz Cornwall, zwischen Plymouth und Padstow, war vor Zeiten eine berühmte Bischöffliche Stadt, und liegt am Fluß Allan.

Bodobriga, vid. **Boppart.**

Bodotria æstuarium, also ward vor diesem der Meer-Busen am Teutschen Meer, im Südlichen Schottland, Fyrthof Forth genennet.

Bodon, vid. *Viddin.*

Bodrog, ein Fluß in Ober-Ungern, welcher auf dem Carpathischem Gebürge an der Pohlnischen Grentze entspringt, und bey Tockay in die Theisse fällt.

Boduni, und Dobuni, alte Völcker in Engeland. Sie wohnten gegen den Ursprung der Tems, längst der Severne, und besassen die heutige Grafschafft Glocester, und einen Theil der Grafschafft Oxford. Ihre Haupt-Städte waren Clevum & Corinium.

Boe

Boebeis Boebe, oder Ezerus, eine See und gleichbenahmte Stadt in Thessalien in Griechenland. Soll ietzo Lago di Jenisar heissen, und liegt zwischen Larissa und Magnesia, nahe am Archipelago. Sie wird von den Bergen Olympus, Ossa und Pelion umgeben.

Böhmen, lat. Bojohemum, oder Bohemia, ein Europäisches Königreich, zwischen Teutschland, Schlesien und Mähren. Es besteht aus 18. Creisen, diese sind: 1. Der Prager, Caurzimer, Hradecker, Chrudimer, Czaslauer, Bechnier, Moldauer, Berauner, Prachenser, Pilßner, Satzer, Rackonitzer, Slaner,

ner, Leitmeritzer, Buntzler, Elnbogner und Egrischer-Creis, dazu die Glatz als ein besonderer Creis hinzu gefügt worden. Das Land ist ungemein fruchtbar, und wird vom so genannten Böhmer Wald, welches ein sehr hohes Gebürge ist, und von den Alten Hercinii & Sudeti Mons & Saltus genennet wird, gantz umgeben. Die Länge ist der Breite gleich, indem es rund liegt, und beträgt ohngefehr 35. Teutsche Meilen, und der gantze Umfang 110. Es werden darin gezehlt 700. Städte und Märckte, 200. Schlösser, und 34772. Dörffer. Vormahls ward auch Schlesien, Mähren und die Lausitz darzu gerechnet, welches letztere aber ietzo dem Chur-Hause Sachsen gehört. Es hatte vor diesem seine eigene Könige, steht aber ietzo dem Ertz-Hause Oesterreich eigenthümlich zu. Die ältesten Einwohner waren die Boji, von denen auch das Land noch ietzo den Namen hat, ward aber nachgehends von den Marcomannis in Besitz genommen. Die Haupt-Stadt dieses Reichs ist Prag.

Böhmisch-Krut, kleine Stadt in Nieder-Oesterreich, im Manhartsberger Viertel, nicht weit von der Grentze von Mähren.

Böhmisch-Broda, kleine Stadt im Caurzimer-Creis in Böhmen, 6. Meilen von Prag.

Böhmisch-Treibe, kleine Stadt im Cherudimer-Creis in Böhmen, an der Grentze von Mähren.

Böhmisch-Weyer, kleine Stadt in Pilßner-Creyß in Böhmen, an der Grentze der Ober-Pfaltz.

Boen, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Forez, 5. Stunden von Roanne.

Bœotia, vormahls eine Griechische Provintz in Achaja, ietzo Livadien, in welcher Thebæ, ietzo Stivas, lag. Sie heist bey den Türcken Stramulipa, und liegt der Insul Eubœa, oder Negroponte gegen über. Von ihren Einwohnern hatte man die Sprichwörter Bœoticum ingenium, Auris Bœotica und Sus Bœotica, wenn man einen einfältigen und säuischen Menschen beschreiben wolte.

Bötzau, Amt und Schloß in der Mittel-Marck Brandenburg an der Havel.

Bog

Bogadium, vid. **Fritzlar**.

Bogdomanis, war vor Zeiten eine Landschafft in Bithynien, des kleinern Asiens. Sie lag zwischen Nicomedia und Prusa am Mar di Marmora, sonst Propontis genannt.

Bog, grosser Fluß in Pohlen, er entspringt an der Grentze von Wolhynien, läufft durch Podolien, und fällt gantz nahe beym Ausfluß des Niepers, in das schwartze Meer.

Bog de Giche, kleine Stadt und festes Schloß am Fluß Spey in der Vicomté Banf, in Nord-Schottland.

Bogan, kleine Stadt in Siebenbürgen, am Fluß Marosch, zwi-

schen Clausenburg und Schesburg.

Bogesund, kleine Stadt in der Schwedischen Provintz West-Gothland, am Alsunger-See.

Bogen, oder Hohen-Pogen, ein grosser Marck-Flecken in Nieder-Bayern, zum Rent-Amt Straubing gehörig.

Bogkowitz, kleine Stadt in Mähren, im Hraditzer-Creyß, nahe bey Ungarisch Brod, gegen Osten.

Boglio, eine Grafschafft und kleine Stadt in der Savoyschen Grafschafft Nizza, am Fluß Var. Sie liegt an der Grentze von Provence.

Boi

Bojano, lat. Bovianum, oder Bojanum, eine Bischöffliche Stadt in der Neapolitanischen Grafschafft Molise, am Ursprung des Flusses Tiferno.

Bojatum, vid. *Baijonne*.

Boji, vid. Böhmen, und Bäyern.

Boji, alte berühmte Völcker in Gallia Celtica, welche aus Teutschland kahmen, und sich in Bourbonnois in Franckreich niederliessen.

Boji, andere Völcker, welche in Gallia Aquitanica, längst dem Meer wohnten, und zwar im heutigen Païs de Medoc, beym Ausfluß der Garonne, die eigentliche Gegend wird Captal de Buchs genannt.

Boji, alte Völcker in Gallia Cispadana, welche von den Anomanis durch den Fluß Taro westwerts, und durch den Fluß Idice gegen Morgen von den Lingonibus abgesondert wurden. Gegen Süden scheidete sie das Appenninische Gebürge von die Ligures, und gegen Norden wurden sie durch den Po von den Venetis und Cenomanis getrennet. Folglich bewohnten sie die Gegend, wo ietzo das Hertzogthum Parma, Modena, und das Gebiet von Bologna liegt.

Bojanove, kleine Stadt in Groß-Pohlen, in der Woywodschafft Posen, an der Grentze von Schlesien.

Bojodurum, vid. **Innstadt**.

Bojon, *Bium*, oder Bæo, vor Zeiten eine Griechische Stadt in der Provintz Doris in Achaja. Sie lag gegen den Ursprung des Flusses Cephissus, ietzo Asopo, nahe bey Cytinium.

Bojorum deserta, ward vor diesen eine gewisse Gegend im Norico genannt. Sie erstreckte sich von dem so genannten Calemberge, vor Zeiten Mons Cetius, in Unter-Oesterreich, bis am Fluß Rab in Nieder-Ungern.

Bojum, war vor Alters eine Stadt in Æmilia. Sie lag nahe bey Sarcino, in der Päbstlichen Provintz Romandiola, in Italien.

Bois le Duc, vid. **Hertzogen Busch**.

Bois belle, oder Enrichemont, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Berry, woselbst ein schönes Schloß ist.

Bois de Trahison, oder de Gamelon, mit diesem Nahmen wird der zwischen Paris und Pontoyse befindliche Wald belegt.

Bois de Vincennes, vid. *Vincennes*.

Boiſſy, eine Herrſchafft im Lande Chablais in Savoyen, nicht weit vom Genffer-See.

Bois S. Iſac, eine Münchs-Abtey in Brabant, zwiſchen Brüſſel und Nivelle.

Bois de Sogne, ein Wald in Brabant, nahe bey Brüſſel.

Boizenburg, vid. Beizenburg.

Bol

Bolena, oder Bolina, eine alte Stadt in Morea, in der Provintz Clarenza, am Fluß gleiches Nahmens, deren Biſchoff unter Patraſio ſteht. Liegt nicht weit vom Golfo di Lepanto.

Bolchen, eine Stadt in Lothringen, zwiſchen Metz und Saar Louis.

Bolene, kleine Stadt in der Grafſchafft Venaiſſin, in Provence.

Bolckenhain, kleine Stadt in der Schleſien, im Fürſtenthum Schweidnitz, 2. Meilen von Jauer.

Bolckwitz, kleine Schleſiſche Stadt im Fürſtenthum Glogau.

Bolbitinum oſtium, alſo ward vor Zeiten einer von den Ausflüſſen des Nili in das Mittelländiſche Meer genannt, nahe bey der ietzigen Stadt Roſſetto.

Bolenborg, kleine Stadt im Hertzogthum Mecklenburg, an der Oſt-See, zwiſchen Lübeck und Wißmar.

Bolentium, vid. Rackelsburg.

Boleslau, vid. Bunzlau.

Boleslau, kleine Schleſiſche Stadt am Bober-Fluß im Fürſtenthum Schweidnitz.

Bollicano, ſonſt Bagni di Bollicano, berühmte Geſund-Bäder im Patrimonio Petri, in Italien, zwiſchen Viterbo und Monte Fialcone.

Boller-Bad, berühmter Geſund-Brunnen, im Hertzogthum Würtemberg, nahe bey Kirchheim, unter Teck.

Bollweil, ſchönes Schloß und freye Herrſchafft im Elſaß, nicht weit von Sultz gelegen.

Bollswart, eine Stadt in der Provintz Frießland, im Weſtergow, an der Suyder-See.

Bologna, lat. Bononia, berühmte, groſſe und ſchöne Stadt in Italien, nebſt einem anſehnlichen Gebiet. Sie liegt am Fluß Reno, zwiſchen Ferrara und Florenz, und wird ihrer Fruchtbarkeit wegen von den Italiänern la graſſa genannt. Ihre Häuſer ruhen auf lauter Schwibbögen, unter welchen man trocken gehen kan. In ihrem Umkreiß hält ſie bey nahe anderthalb Teutſche Meilen. Sie hat einen Ertz-Biſchoff und berühmte Academie. Der Thurm de gli Aſinelli iſt wegen ſeiner groſſen Höhe, und der dabey ſtehende hängende Thurm de la Cariſenda, merckwürdig. Ihre Situation iſt unterm 31. gr. 22. min. Long. und 44. gr. 30. min. Latit. Vor Zeiten war ſie ſo mächtig, daß ſie 3. Jahr lang wider die Venetianer 40000. Mann unterhalten kunte. Wie ſie denn ein groſſes Stück von Romagna beſaß, welches ſie aber nachgehends nebſt ihrer Freyheit verlohr, und

und nunmehr unter dem Päbstlichen Stuhl gehört.

Bolerium, oder Antiveſtæum Promontorium, alſo ward vor Zeiten das Engliſche Vorgebürge The Lands-End, im Hertzogthum Cornwall genennet.

Bolandwar, lat. Bolonduarium, ein feſtes Caſtell in Nieder-Ungern, am Platten-See, 5. Meilen von Caniſcha.

Bolſena, lat. Volſinium, kleine Italiäniſche Stadt im Patrimonio Petri, am See di Bolſena.

Bolton, kleine Stadt in der Engliſchen Provintz Lancaſter, an einen kleinen Buſen des Irrländiſchen Meers.

Bolzano, ein Schloß, gantz nahe bey der Stadt Vicenza in Italien.

Bolzano, vid. Botzen.

Bologne, lat. Bononia, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Grafſchafft Armagnac, in Guienne, am Fluß Gimone, zwiſchen Lombes und S. Bertrand.

Bom

Bomal, kleine Stadt im Hertzogthum Luxemburg, an der Grentze der Grafſchafft Limburg, am Fluß Ourt, welcher bey Lüttig in die Maaß fällt.

Bombaim, eine Inſul an der Küſte des Indianiſchen Königreichs Decan, am Meer-Buſen von Cambaya, den Engeländern gehörig.

Bombon, eine Provintz des Königreichs Peru, in Süd-America, ein rauhes und gebürgiges Land.

Bommel, eine wohl befeſtigte Stadt im Holländiſchen Geldern. Sie liegt zwiſchen der Maaß und Wael, auf einer Inſul, welche das Bommeler Waert genennet und vor J. Cæſaris Inſula Batavorum gehalten wird, 2. Stunden von Hertzogenbuſch.

Bommene, kleine Stadt und Hafen auf der Inſul Schouwen, an der Nord-See, der kleinen Inſul Goree gegen über, ſie gehört noch zu Süd-Holland.

Bomium, oder beſſer Bovium Silurum, vor Zeiten eine Engliſche Stadt, in der Grafſchafft Clamorgan in Süd-Walles, ietzo iſt es ein kleiner Ort Cowbridge genannt, zwiſchen Aberavon und Caerdiff.

Bon

Bona (*Cabo*,) groſſes Vorgebürge an der Barbariſchen Küſte der Inſul Sicilien gegen über. Es liegt eigentlich im Königreich Tunis, und ward vor Alters Caput Mercurii genannt.

Bona, eine Africaniſche Stadt in der Provintz Conſtantine, des Königreichs Algier. Sie liegt auf einen ſehr hohen und gähen Felſen, am Mittelländiſchen Meer. Sie hieß vor Zeiten Hippon, da der heil. Auguſtinus Biſchoff war. Man ſieht ietzo wenig von ihrer vorigen Schönheit, ſondern iſt klein, und von ſchlechtem Anſehen, nachdem ſie von den Wenden und Saracenen etliche mahl verwüſtet worden. Jedennoch wird eine ziemliche Landſchafft von ihr Bona genannt.

Bonaventura, ein Meer-Buſen im Südlichen America in der Provintz Popayan, in Terra firma, am Mare del Zur.

Bonaviſta, eine Inſul auf dem Atlantiſchen Meer, dem Cabo Verde in Africa gegen über.

Bonaires, eine von den kleinen Antiliſchen Inſuln in America, im Archipelago Mexicano, nahe an der Küſte von Terra firma, den Holländern gehörig.

Bonæ ſpei Caput, vid. *Cabo di buena Speranza*.

Bonamäß, kleine Städt und Paß am Fluß Nidda in der Wetterau, zwiſchen Homburg und Franckfurth, welcher letztern ſie auch gehört.

Bondeno, kleine Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Ferrara, wo der Fluß Penaro in den Po fällt.

Bonconica, vid. **Oppenheim.**

Bonifacio, kleine aber gute Handel-Stadt, nebſt einem bequehmen Hafen und feſtem Caſtell auf der Inſul Corſica, der Inſul Sardinien gegen über.

Boneff, eine Münchs-Abtey in der Grafſchafft Namur, am Fluß Mehaine.

Bonium, vid. **Bangor.**

Bonn, lat. Bonna, oder Ara Ubiorum, eine uhralte Stadt, und Churfürſtliche Reſidentz, im Ertz-Stifft Cölln, am Rhein, zwiſchen Coblentz und Cölln. Sie liegt in einer ſchönen Ebene, und iſt nebſt dem Schloſſe ſehr ſtarck befeſtigt. Ihre Situation iſt unterm 28. gr. 40. min. Long. 50. gr. 42. min. Latit.

Bonne, kleine Stadt im Faucigny in Savoyen, am Fluß Menoge, 3. Stunden von Geneve, ſoll vor Zeiten Banta geheiſſen haben. In dieſer Gegend wohnten die Bodiontii oder Ebroduntii.

S. Bonnet, kleine Stadt und berühmte Abtey in der Baillage, von Grenoble in Dauphiné, am Fluß Drac.

Bonneval, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Bauçe, am Fluß Loir, 6. Stunden von Chartres.

Bonneville, lat. Bonnopolis, kleine Stadt und feſtes Schloß in der Baronie von Faucigny, darin ſie die Haupt-Stadt iſt, an der Arve, nicht weit von Geneve.

Bonny, kleine Frantzöſiſche Stadt im Gatinois, wo der Fluß Bonny in die Loire fällt. Liegt zwiſchen Briare und Coſne.

Bonners-Schantz, eine kleine Feſtung in der Provintz Gröningen, an der Grentze der Grafſchafft Emden.

Bononia, vid. *Bologna*.

Bononia Morinorum, v. *Boulogne*.

Bononia, vid. **Viddin.**

Bononia, vid. *Bologne*.

Bop

Bopfingen, kleine freye Reichs-Stadt in Schwaben, am Eger-Fluß, zwiſchen Nördlingen und Ellwangen. Iſt Evangeliſcher Religion.

Boppart, vor Zeiten Bodobrica, kleine Chur-Trieriſche Stadt am Rhein, zwiſchen Coblentz und S. Goar. Käyſer Druſus ſoll ſie erbaut haben.

Boq

Boquerana, kleine Asiatische Insul auf dem Indianischen Meer, zwischen Borneo und Mindanao.

Bor

Borani, waren alte Völcker in Sarmatia Europæa. Sie wohnten gegen dem schwartzen Meer, in Pohlen, und waren der Bastarnarum Nachban.

Borbetomagus, oder Borgetomagus, vid. Worms.

Borau, kleine Schlesische Stadt im Fürstenthum Brieg, in der Herrschafft Streelen, zwischen Breßlau und Mönsterberg.

Borbo, kleiner Fluß in Piemont, im Gebiet von Canavez, welcher bey Asti, in den Tanaro fällt.

Borborg, kleine Frantzösische Stadt in Flandern, eine Meile von Grävelingen, war vormahls befestigt, und in ziemlich guten Ansehen.

Borca, kleine Africanische Stadt im Königreich Biafara, am Fluß gleiches Nahmens, welcher in den Oceanum Æthiopicum fällt.

Borchholm, kleine befestigte Stadt auf der Schwedischen Insul Oeland, in der Ost-See.

Borchholt, kleine Westphälische Stadt im Stifft Paderborn, am Fluß Bever, zwischen Brackel und Borrentrick.

Borchworm Haupt-Stadt in der Grafschafft Hasbain, des Stiffts Lüttig, am Jecker-Fluß, zwischen Tilmont und Lüttig.

Borckelo, eine Herrschafft und kleine Stadt in der Holländischen Grafschafft Zütphen, am Fluß Borckel, zwischen Groll und Deventer.

Borcken, kleine Westphälische Stadt im Stifft Münster. Sie liegt am Fluß Ala, zwischen Münster und Schencken Schantz, nahe bey Bockholt.

Borckum, eine Insul, auf der Nord-See, nicht weit von der Küste der Provintz Gröningen, welche vor der Alten Fabaria gehalten wird. Sie wird auf Lateinisch Burchana genannt, it. Byrchanis und Fabaria.

Bordelona, eine Asiatische Stadt im Königreich Siam, auf der Halb-Insul jenseit des Ganges. Sie liegt zwischen Lingor und Zingora, am Golfo de Siam, da sie einen guten Hafen hat.

Bordisholm, Amt und kleine Stadt an einem See, im Hertzogthum Holstein, 3. Meilen von Kiel, und so weit von Rendsborg, gegen Süden.

Borentrick, kleine Westphälische Stadt im Stifft Paderborn, am Fluß Bever, gegen der Heßischen Grentze, 1. Meile von Borchholt.

Borg, oder Burg, ziemlich grosse Stadt im Hertzogthum Magdeburg, am Fluß Ile, zwischen Brandenburg und Magdeburg. Gehörte sonst nach Sachsen Weisenfels, ward aber 1687. Chur-Brandenburg abgetreten.

Borg, eine Schantz und Paß über den Fluß Wumma im Hertzogthum Bremen, 1. Meile von der Stadt Bremen gegen Westen.

Borg, ist die beste Stadt auf der Hol-

Holsteinischen Insul Femern. Sie hatte vormahls einen guten Hafen, der aber ietzo unbrauchbar ist.

Borgo, kleine Schwedische Stadt, am Finnischen Meer-Busen, in der Provintz Nyland, in Finnland.

Borgo, kleine Stadt und Citadelle im so genannten Val di Taro, an der Genuesischen Grentze am Fluß Taro, gehört zum Hertzogthum Parma.

Borgo, kleine befestigte Stadt in der Mailändischen Grafschafft Angleria, am Fluß Sesia, und an der Grentze von Savoyen.

Borgo di S. Angelo, sonst Vittoriosa genannt, also wird ein befestigter Theil der Haupt-Stadt Valetta, auf der Insul Maltha genennet.

Borgo di S. Donino, kleine Bischöffliche Stadt im Stato Palavicino. Sie liegt am Fluß Strone, zwischen Parma und Piacenza.

Borgo forte, eine Italiänische kleine Stadt und Castell im Hertzogthum Mantua. Sie liegt am Po, zwischen Mantua und Guastalla.

Borgo franco, kleine Stadt im Hertzogthum Mäyland, wo der Fluß Tanaro in den Po fällt. Sie liegt eigentlich im Gebiet von Laumello nahe bey Valenza.

Borgo san Sepolcro, eine Italiänische Stadt im Gebiet von Florentz an der Tyber, und an der Grentze des Hertzogthums Urbino, der Bischoff steht unter Florentz.

Boria, kleine Spanische Stadt und Berg-Castell im Königreich Aragonien, am Gebürge Caunus, ietzo Mon-Cayo, an der Grentze von Alt-Castilien und Navarra, zwischen Tarraçona und Saragossa. Sie hat einen Bischoff.

Borgum Centenarium, vor Zeiten eine Stadt in der Provintz Valeria Ripensi, welche zwischen der Drau und Donau lag, von der eigentlichen Situation dieses Orts hat man keine Nachricht.

Boringia, vid. **Bornholm.**

Boriquen, kleine aber sehr fruchtbare und den Spaniern gehörige Insul, im Nord-America. Sie liegt zwischen den Insuln Porto Ricco und S. Croix, im Archipelago Mexicano.

Borissow, eine Pohlnische Stadt und Schloß in der Woywodschafft Minskie, am Fluß Berezina.

Bormida, oder *Bormia*, zwey kleine Flüsse in Piemont. Sie entspringen im Marquisat Finale, und fallen bey Alexandria im Montferrat in den Tanaro. Beym Ursprung derselben zwischen Ceva und Savona liegt die kleine Stadt Bormia.

Bormes, eine Baronie und Flecken in Provence, zwischen Toulon und S. Troyes, nahe am Meer.

Bormio, eine Grafschafft in Graubünten, an der Grentze von Tyrol. Die Haupt-Stadt nebst ihrem Schlosse sind beyde wohl befestigt, und liegen am Ursprung des Flusses Adda.

Bormitomagus, vid. **Worms.**

Borna, grosses Amt, nebst einer klei-

kleinen Stadt in Sachsen, in Leipziger Creyß, an der Pleiße, zwischen Leipzig und Altenburg.

Borne, kleine Stadt in der Englischen Provintz Lincoln, zwischen Peterborough und Lincoln.

Borneo, die gröste Insul in Asien auf den Indianischen Meer. Sie liegt mitten unter der æquinoctial-Linie, und ist ihrer Figur nach rund. In ihrem Umkreiß hat sie 400. Teutsche Meilen, und wird vor die fruchtbarste und Volckreichste Insul von gantz Indien gehalten. Sie begreifft verschiedene Königreiche, darunter das von Borneo das vornehmste ist. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt an der westlichen Küste. Deren Häuser sollen wie zu Venedig auf lauter Insuln und Pfählen erbauet seyn. Der Hafen ist groß und bequehm, daher grosse Handlung dahin getrieben wird, allein die Lufft soll daselbst nicht am gesundesten seyn. Sie liegt unterm 131. gr. -- Long. und 5. gr. 10. min. Latit.

Bornheim, eine freye Herrschafft, nebst einem Schloß und Flecken in Flandern, zwischen Antwerpen und Dendermonde, an der Schelde.

Bornheimerberg, vid. **Bergen**.

Bornholm, eine Insul auf der Ost-See, ohngefehr 4. Meilen von der Küste von Schonen gelegen, und der Cron Dännemarck gehörig. Sie ist 7. Meilen lang und nur 2. breit. Der darauf befindliche kleine Ort Sandwyck hat einen sichern und guten Hafen.

Borno, ein Königreichreich in Africa, zwischen den Flüssen Niger und Nubia, in Nigritien. Es stößt gegen Morgen an Abißinien, und gegen Abend an das Königreich Gangara. Die Länge beträgt etwa 125. Meilen, die Breite aber soll sich vom 16. biß 20. gr. Latit. und also auf 75. Meilen erstrecken. Die Haupt-Stadt heist gleichfalls Borno, und liegt unterm 48. gr. 30. min. Long. und 17. gr. 10. min. Latit. Nicht weit davon liegt auch ein grosser See, Borno genannt, durch welchen der Fluß Niger läufft.

Bornstedt, Amt, Schloß und kleine Stadt, in der Grafschafft Manßfeld, zwischen Eißleben und Sangerhausen. Es führt die Catholische Linie dieses Hauses davon den Nahmen.

Borough-Bridge, lat. Isurium, eine Englische Stadt im Hertzogthum Jorck, am Fluß Ouse.

Bornos, kleine aber artige Spanische Stadt in Andalusien. Sie liegt in einer sehr fruchtbaren Gegend, am Fluß Guadelette, 2. Meilen von Arcos gegen Morgen.

Borselen, eine freye Herrschafft und ansehnliches Schloß auf der Insul Süd-Beveland, in der Grafschafft Seeland.

Borstel, ein Closter im Bischoffthum Oßnabrug, zwischen Fürstenow und Haselünne, an einem Moraste.

Borromeo, ein unvergleichlich Schloß und Garten auf einer Insul im Lago maggiore. Gehört dem

dem Gräfflichen Hause dieses Nahmens.

Boructuarii, alte Völcker in Teutschland. Sie sollen in der heutigen Grafschafft Marck gewohnt haben, in der Gegend wo ietzo die kleine Stadt Brouck zwischen Werden, und Duyßburg liegt.

Borussia, vid. Preussen.

Boryſtenes, vid. *Nieper*.

Borzeland, eine gewisse Landschafft in Siebenbürgen, an der Grentze der Wallachey, darinn Cronstadt der Haupt-Ort ist.

Bos

Boſa, eine Bischöffliche Stadt auf der westlichen Küste der Insul Sardinien, wo der Fluß Boſa ins Meer fällt. Sie hat einen guten Hafen und starckes Castell, und liegt zwischen Orestagni und Algeri.

Boſacq, kleine Frantzösische Stadt in Languedoc, an der Loire, zwischen le Puy und S. Etienne.

Bosco, eine Marggrafschafft und kleine Stadt am Fluß Orba, im Gebiet von Alexandria, an der Genuesischen Grentze im Montferrat.

Boſcum Ducis, vid. Hertzogen-Busch.

Boſna, ein Fluß in Bosnien, welcher bey Arki in die Sau fällt.

Bosnien, eine grosse Landschafft in Europa. Sie hat gegen Osten Servien, gegen Westen Croatien. Gegen Norden hat sie Sclavonien, und den Säu-Fluß, und gegen Süden Dalmatien. Die Länge vom Fluß Unna, biß am Fluß Drin, erstreckt sich auf 22. Teutsche Meilen. Die Haupt-Stadt ist Jaickza, am Fluß Verbas, und hat das Land von vorbesagten Fluß den Nahmen.

Bosphorani, waren alte Völcker in Sarmatia Europæa. Sie wohnten in der kleinen oder Perecopensischen Tartarey am schwartzen Meer.

Bosphorus Tracius, vid. *Constantinopel*.

Bosphorus Cimmerius, vid. *Caffa*.

Boſſu, Grafschafft und schönes Schloß im Hennegau, gantz nahe bey S. Guilain, gegen Westen, zwischen Mons und Condé. Dem Hertzog von Croy gehörig. Fast an allen Wänden des Schlosses lieset man die Worte: Tu y ſera boſſu, il ſera boſſu. welches Rätzel noch nicht aufgelöset worden.

Boſſonville, zu Teutsch Busendorff, kleine Stadt im Hertzogthum Lothringen, zwischen Metz und Saar Louis, am Fluß Nida.

Boſra, ietzo Buſſeret, eine Asiatische alte Stadt in Arabia Petrea, in welcher sie die Haupt-Stadt war. Sie hieß auch Philippopolis, weil sie Käyser Philippi Geburts-Stadt war. Ihr Bischoff gehört unter dem Patriarchen zu Jerusalem.

Bostonach, vid. *Baſtoigne*.

Bosporus, vid. Ochsenfurt.

Boskowitz, Schloß und kleine Stadt im Marggrafthum Mähren, am Fluß Zwitta, zwischen Brunn und Zwitta.

Boſt, eine Asiatische Stadt in der

Persianischen Provintz Sablustan, gegen den Ursprung des Flusses Ilment, lat. Arbis, nahe an der Grentze von Candahar. Sie hat ein Schloß, welches vor die beste Festung des gantzen Reichs gehalten wird.

Boston, kleine Englische Stadt in der Grafschafft Lincoln, am Flus Witham, welcher in das so genannte Boston-Deep fällt.

Boston, oder Neu-London, schöne und wohl befestigte Stadt in der Provintz Neu-Engeland in Nord-America, zwischen Bristol und Pleymouth. Sie treibt starcke Handlung, und liegt am Meer von Canada, wo sie einen guten Hafen hat. Ihre Situation ist unterm 310. gr. 56. min. Long. und 42. gr. 20. min. Latit.

Bot

Bothnia, eine Provintz im Königreich Schweden gegen Norden. Sie liegt längst der Küste des Sinus Bothnici, welcher von ihr den Nahmen hat. Es ist ein kaltes und übel bewohntes Land, iedoch liegen an der Küste verschiedene Städte, unter denen Uma, Torna, Lula und Pitha, die vornehmsten sind.

Botrodus, war vor Alters ein berühmter Wald in Celtiberis, in Hispania Tarraconensi. Er lag nicht weit von Segobria, ietzo Segovia, in Alt-Castilien.

Botwar, Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, am Fluß Botwar, zwischen Backnang, und Hailbronn.

Botzau, Amt und Schloß in der Mittel-Marck, an der Havel. Sie wird ietzo Oranienburg genannt, und ist eine Colonie von vertriebenen Waldensern.

Botzen, oder Bolzano, schöne Stadt im Bischoffthum Trient, an der Grentze von Tyrol. Sie liegt am Fluß Eysach, und ist ihrer Messen und Handlung wegen berühmt. Ihre Situation ist unterm 31. gr. 47. min. Long. und 46. gr. 33. min. Latit.

Botzeburg, kleine Brandenburgische Stadt in der Ucker-Marck, zwischen Stendal und Stargard im Mecklenburgischen.

Bov

Bova, kleine Stadt in Calabria oltra des Königreichs Neapolis, deren Bischoff unter Reggio steht.

Boucaniers, also werden gemeiniglich die Einwohner der Antilischen Insuln, im Nördlichen America genennet.

Bouchain, lat. Buccinium, und Buchanium, eine Niederländische Stadt in der Grafschafft Hennegau. Sie ist klein, aber starck befestigt, und liegt zwischen Cambray und Valenciennes, wo der Fluß Senset in die Schelde fällt.

Boucaut, (vieux) kleine Frantzösische Stadt und Hafen in der Provintz les Lannes in Guienne, nicht weit von Bayonne.

Bouchaut, eine freye Herrschafft und festes Schloß in Brabant, zwischen Antwerpen und Lier.

Boudelo, eine Abtey Benedictiner-Ordens, im so genannten

Land

Land von Waas in Flandern, zwischen Antwerpen und Gent.

Boudry, eine Castellaney nebst einer kleinen Stadt in der Grafschafft Neufchatel in der Schweitz, zwischen Travers und Gransen, am Neuburger-See.

Boufler, kleine Frantzösische Stadt, und zugehörige Landschafft im Artois, am Fluß Autie, zwischen Hedin und Abbeville. Stamm-Hauß einer berühmten Hertzogl. Familie in Franckreich.

Bovinda, vid. *Boyne*.

Bovignes, kleine Stadt in der Niederländischen Grafschafft Namur, sie liegt an der Maas, gantz nahe bey Dinant, gegen Namur zu.

Boventen, ein schönes Städtlein in der Nieder-Heßischen Herrschafft Pleß an der Leine, zwischen Göttingen und Nordheim.

Bovin, eine Frantzösische Insul an der Küste von Bretagne, wo die Loire in das Meer von Gascogne fällt.

Bovino, eine Stadt in der Provintz Capitanata, des Königreichs Neapolis, am Fluß Cervaro, zwischen Ariano und Manfredonia, der Bischoff steht unter Benevento.

Bouillon, ein Hertzogthum und altes Schloß im Bischoffthum Lüttig, am Fluß Semoy, zwischen Sedan und Bastoigne, und nur eine Meile vom erstern. Es ist das Stamm-Hauß derer alten und berühmten Hertzoge dieses Nahmens.

Bovium Silurum, vid. *Bomium*.

Bovinda, vid. *Boyne*.

Boulens, eine von den ältesten und fürnehmsten freyen Herrschafften in Flandern, nebst einem Schlosse, gantz nahe bey Ipern.

Boulogne, lat. Bononia, eine berühmte Stadt, nebst einer dazu gehörigen Grafschafft in der Piccardie in Franckreich. Sie liegt zwischen Calais und Monstreuil, wo der Fluß Lianne in das Britannische Meer fällt. Ist wohl befestigt, hat einen trefflichen Hafen und einen Bischoff, welcher nach Rheims gehört. Sie war zu Zeiten der Römer sehr berühmt, weil selbige gemeiniglich von da nach Engeland überschifften, daher sie von ihnen Portus Iccius, Portus Morinorum Britannicus, imgleichen Gesariacus Portus, und Gessoriacum navale, genennet wird. Noch ietzo treibt sie starcke Handlung, und wird durch eine gute Citadelle beschützt.

Boulogne, vid. *Bologne*.

Boulogne, eine Herrschafft im Niederländischen Hertzogthum Luxemburg, zwischen Arlon und S. Hubert, und nur zwey Meilen vom erstern Ort.

Bourbon, (l'Isle de) sonst Mascarenhe genannt, eine Africanische Insul auf dem Aethiopischen Meer. Sie liegt der Insul Madagascar gegen Morgen, und ist 25. Meilen lang, und 14. breit. Ist sehr fruchtbar, und gehört der Cron Franckreich.

Bourbon l'Anci, kleine Frantzösi-

sche Stadt und Schloß, nebst einer Baillage, im Hertzogthum Burgund. Sie liegt an der Loire, zwischen Moulins, und Mâcon. Sie ist wegen ihrer trefflichen Gesund-Bäder schon bey den Römern bekant gewesen, von denen man noch ietzo schöne Uberbleibsel findet.

Bourbon l'archambaut, eine Frantzösische Stadt und Schloß im Bourbonnois, nahe am Fluß Allier, zwischen Moulins und la Chatre. Sie hat vortreffliche Gesund-Bäder, und ist das Stamm-Hauß der ietzigen Königlichen Familie.

Bourbonnois, eine Provintz in Franckreich. Sie hat gegen Morgen die Loire, gegen Abend Berry, gegen Mittag Auvergne, und gegen Norden das Nivernois. Die Haupt-Stadt ist Moulins. Das Land ist an allem sehr fruchtbar, und sollen in dieser Gegend die alten Boji gewohnt haben. Hat im übrigen die Ehre, daß die heutige Könige sich aus dem Hause Bourbon nennen.

Bourbourg, eine Niederländische Stadt nebst einer Baillage in der Grafschafft Flandern, zwischen Grevelingen und S. Omer.

Bourdeaux, lat. Burdegala, Haupt-Stadt in der Frantzösischen Provintz Guienne, an der Garonne. Sie ist eine der grösten, ältesten und reichsten Städte in Franckreich. Hat einen trefflichen Hafen, und starcke Handlung. Ist über dieses wohl befestigt, und mit 2. Citadellen versehen, darunter das so genannte Chateau Trompette die wichtigste ist. Ihre Universität hat iederzeit guten Ruhm gehabt, und das Ertz-Bischofthum und Parlement, trägt zu ihrem Ansehen ein großes bey. Sie ist im übrigen sehr wohl gebauet, und liegt unterm 19. gr. 41. min. Long. und 44 gr. 50. min. Latit. In dieser Gegend wohnten vor Zeiten die Bituriges Vibisci, oder Vibisles, sie wurden also genennet, zum Unterscheid derer Biturigum Cubiorum, welche in der Gegend Bourges wohnten.

Bourdeaux, grosser Flecken am Fluß Achalle, welcher bey Montlimar in die Rhône fällt. Es hat davon das Val de Bourdeaux im Dauphiné den Nahmen.

Bourg, eine Frantzösische kleine Stadt im Bresle, am Fluß Reissoulle. Die Alten nennten sie Forum Sebusianorum, oder Tamnum, sie liegt zwischen Lion und der Franche Comté, in einer fruchtbaren Gegend.

Bourg sur mer, kleine Frantzösische Stadt in Guienne wo der Fluß Dordonne in die Garonne fällt.

Bourganeuf, kleine Frantzösische Stadt in la Marche, am Fluß Torion, 5. Meilen von Limoges.

Bourg d'Oysans, kleine aber nahrhaffte Frantzösische Stadt im Dauphinè, am Fluß Romanche,

che, zwischen Grenoble und Briançon.

Bourges, Haupt-Stadt des Hertzogthums Berry in Franckreich, wo die Flüsse Auron und Eure zusammen fallen. Sie ist groß, Volck-reich, und wohl gebaut, hat einen Ertz-Bischoff und Universität. Liegt in einem Morasse, welcher den Ort von Natur feste macht. Vor Alters ward sie Biturix, Biturigum, Avaricum Biturigum, oder Avaricum Cuborum genannt, weil in dieser Gegend die Biturici, oder Bituriges Cubi wohnten, welche also genennet wurden, sie von den Biturigis Vibiscorum, welche bey Bourdeaux wohnten, zu unterscheiden. Ihre Situation ist unterm 22. gr. 29. min. Long. und 47. gr. 22. min. Latit.

Bourgel, kleine Stadt an einem See, im Hertzogthum Savoyen, nicht weit von Chamberi.

Bourgoin, kleine Stadt im Dauphiné, an einem See gleiches Nahmens, durch welchen der Fluß Puy läufft, nicht weit von Lion, und im Gebiet von Vienne.

Bourgueuil en vallé, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Anjou, an der Grentze von Touraine. Hat ein Schloß und schöne Benedictiner-Abtey.

Bourgogne, vid. **Burgund**.

Bourgueuf, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Rez, des Gebiets von Nantes. Sie liegt nicht weit vom Ausfluß der Loire in das Mer de Gascogne, gegen Süden.

Bourmont, lat. Burnonis mons, kleine Stadt im Hertzogthum Bar in Lothringen, nicht weit vom Ursprung der Maas, und an der Grentze von Champagne.

Bouron, kleine Türckische Stadt in Romania, am See gleiches Nahmens, sie liegt nicht weit von Marogna, und der Küste des Archipelagi. Sie wird auch Bistogna genannt, und war bey den Alten unter dem Nahmen Pristonia bekant.

Bournonville, kleine Stadt und Schloß in der Frantzösischen Grafschafft Boulonois, in der Piccardie, es ist das Stamm-Hauß derer Hertzoge von Bournonville. Sie liegt beym Ursprung des Flusses Lianne, zwischen S. Omer und Boulogne, an der Grentze von Artois.

Bourtange, starckes Fort, mitten auf dem grossen Sumpff Bourtange, in der Niederländischen Grafschafft Gröningen, an der Grentze des Stiffts Münster.

Bourse, oder Bursa, eine der vornehmsten Türckischen Städte in Klein-Asien. Sie war vor Zeiten die Haupt-Stadt in Bithinia, und unter dem Nahmen Prusia bekant, und liegt nicht weit vom Mar di Marmora. Nahe dabey liegt der Berg Olympus. Sie ist groß und Volck-reich, und hat ein festes Schloß.

Boutersem, eine freye Herrschafft im Spanischen Brabant, zwischen Löwen und Tillemont.

Boutonne, lat. Vultumna, ein Fluß im Poitou in Franckreich,

cher unterhalb St. Angely in Saintonge in die Charente fällt.

Bouwens, eine kleine Stadt auf der Dänischen Insul Fühnen, an der Küste von Jütland, sie hat einen ziemlich guten Hafen.

Bor

Borberg, Amt und kleine Stadt in Francken, zwischen Mergentheim und Meckmühl an der Grentze von Schwaben, gehört dem Teutsch-Meister.

Bortehude, kleine Stadt im Hertzogthum Bremen, sie liegt am Fluß Este, welcher eine Meile davon in die Elbe fällt, zwischen Harburg und Stade.

Bortei, alte freye Herrschafft und Schloß im Holländischen Brabant, am Fluß Dommel, zwey Meilen von Hertzogenbusch.

Boy

Boyne, lat. Bovinda, ein Fluß in der Irrländischen Provintz Leinster, welcher bey Drogheda in das Irrländische Meer fällt.

Boyneburg, altes Berg-Schloß in Nieder-Hessen, am Fluß Suntra, zwischen Rodenburg an der Fulde, und dem Städtlein Suntra. Es ist das Stam-Hauß der berühmten Gräflichen Familie von Boyneburg.

Boz

Bozentin, Bozontia, Bozagia, kleine aber etwas befestigte Stadt in der Woiwodschafft Sandomir, in Klein-Pohlen. Der Bischoff von Cracau, welcher allda einen schönen Pallast hat, pflegt gemeiniglich daselbst zu residiren.

Bozolo, ein Fürstenthum und kleine Stadt im Hertzogthum Mantua, am Fluß Oglio, zwischen Cremona und Mantua. Sie ist die Residentz derer Fürsten von Bozolo, aus dem Hause Gonzaga.

Bra

Bra, lat. Braida, kleine Stadt im Piemont, nicht weit vom Fluß Tanaro, zwischen Cherasco und Carmagnole.

Brabançon, vid. *Barbanson*.

Brabant, eine von den 17. Niederländischen Provintzen, in Teutschland. Sie hat gegen Norden die Maas, welche sie von Holland und Geldern absondert. Gegen Mittag stößt sie am Hennegau, und die Grafschafft Namur. Gegen Morgen an das Bischoffthum Lüttig und Geldern, und gegen Abend an die Schelde, die Grafschafft Alost und Seeland. Sie wird in das Spanische und Holländische Brabant eingetheilt. Zum erstern gehört das Qvartier von Antwerpen, Mecheln, Brüssel und Löven. Zum letztern aber das Qvartier von Hertzogenbusch, und die Baronie von Breda. Sie ist 20. Meilen lang, und bey nahe so breit. Ein reiches, fruchtbar und wohl bewohntes Land, in welchem sich 26. ansehnliche und mehrentheils befestigte Städte befinden, ohne die kleinern. Vor Alters wohnten in dieser Gegend, die Menapii, Tungri, und Aduatici, und soll Bragmantum, oder Bragmatensis Pagus geheissen haben.

Brabeck, Schloß und Flecken im

so ge-

so genannten Vest-Recklinghausen, in Westphalen, eine Meile von Dorsten, an der Grentze deh Hertzogthums Cleve. Der alten Familie von Brabeck gehörig.

Bracara Augusta, vid. *Braga*.

Bracciano, lat. Brygianum, und Arcennum, eine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri. Sie liegt an einem See gleiches Nahmens, welcher vor Zeiten Sabbatinus oder auch Tarquiniensis Lacus hieß. Ihre warme Bäder machen sie berühmt, führt den Titul eines Hertzogthums, und gehört der Familie von Odeschalchi.

Brachband, eine gewisse Gegend in der Grafschafft Hennegow, welche vormahls ein Stück der Grafschafft Valenciennes war. Sie wird sonst Klein-Braband, oder das Archi-Diaconat von Braband genennet. Ath, Leuze, und Condé sind darin die Haupt-Oerter.

Bracke, ein schönes gräflich Lippisches Schloß in Westphalen, nahe bey Lemgow, nebst einem Städlein, am Fluß Pega, war vor wenig Jahren die Residentz einer abgetheilten Linie von Dettmold, so ietzo ausgestorben.

Brackel, eine artige Westphälische Stadt im Stifft Paderborn am Fluß Nette, an der Grentze des Stiffts Corvey. Sie war vor diesen eine Reichs-Stadt.

Brachova, eine Landschafft in der Wallachey, an der Grentze von Siebenbürgen.

Brackenborg, Amt und kleine Stadt im Fürstenthum Calenberg, nahe bey Münden an der Werre, gegen Göttingen.

Brackenheim, Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, im so genannten Zabergow, am Zaber Fluß, 2. Meilen von Hailbron, gegen Pfortzheim.

Braclaw, eine Woiwodschafft nebst einer befestigten Stadt in Pohlen. Sie liegt am Fluß Bog, in Nieder-Podolien, an der Grentze der Moldau.

Bradano, ein Fluß in der Neapolitanischen Provintz Basilicata. Er geht Monte Peloso vorbey, scheidet Otranto von Basilicata, und fällt in den Golfo von Taranto.

Bradslaw, oder Luneburg, kleine Stadt in Mähren, nicht weit vom Einfluß der Teya in die Morava, nahe an der Ungarischen Grentze.

Braemstede, ein Holsteinisches Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Stormarn, am Fluß Brahm, zwischen Hamburg und Rendsburg.

Braga, vor Zeiten Bracara Augusta, die Haupt-Stadt der Portugiesischen Provintz Entre Minho e Douro. Sie liegt am Fluß Cavado, welcher 5. Stunden davon ins Meer fällt, und ist der Sitz eines Ertz-Bischoffs, welcher 40000. Ducaten jährlich Einkommens hat. Er streitet mit dem Ertz-Bischoff zu Toledo um das Primat von Spanien. Der Ort ist ziemlich groß,

und liegt in einer sehr fruchtbaren Gegend, unterm 10. gr. 32. min. Long. und 41. gr. 33. min. Latit.

Braganza, lat. Brigantium, die Haupt-Stadt eines berühmten Hertzogthums, aus welchem die heutige Könige von Portugall herstammen. Sie wird in die alte- und Neu-Stadt getheilt. Die erstere liegt auf einer Höhe. Beyde sind befestigt, und werden durch eine Citadelle beschützt. Sie liegt beym Ursprung des kleinen Flusses Sabor, in der Portugiesischen Provintz Tra los Montes, unterm 12. gr. 42. min. Long. und 41. gr. 32. min. Latit.

Braganza, ein Fluß, welcher bey der Stadt Parma in Italien, in den Fluß Parma fällt.

Bragiacum, vid. *Bray*.

Bragodorum, oder Brigodurum, vid. **Beuren.**

Braine, (Brie Comte) kleine Frantzösische Stadt nebst einer berühmten Abtey Prämonstratenser-Ordens in der Piccardie, am Fluß Vesle, welcher nicht weit davon in die Aisne fällt. Sie wird vor der Alten Bibrax gehalten, dessen J. Cæsar gedenckt, und liegt zwischen Rheims und Soissons.

Braine le Comte, lat. Bronium, kleine Stadt nebst einer Castellaney, in der Grafschafft Hennegau, zwischen Mons und Brüssel. Der berühmte Brennus soll sie erbaut haben, welcher auch allda in einem Thurm, dem Vorgeben nach, begraben liegt.

Braine l'Aleu, eine kleine Frey-Stadt in Brabant, zwischen Brüssel und Nivelle, am Walde de Sogne. Sie wird zu Latein Brania allodialis genannt. Sie ist zwar ohne Mauren, gehört aber unter die fürnehmsten Oerter von Brabant.

Braine le Chateau, ein Schloß und berühmte Abtey in der Grafschafft Hennegau, an der Grentze von Brabant, zwischen Halle und Nivelle, am kleinen Fluß Senne.

Bramagus, war vor Alters ein bekanter Ort in der Schweitz. Soll ietzo das Dorff Bro seyn, im Pays de Vaud, oberhalb Lausanne.

Bramant, lat. Brammovicum, kleine Stadt in der Savoyischen Grafschafft Morienne, am Fluß Arc, nahe beym kleinen Mont Senis, in welcher Gegend die alten Brannovices, oder Brammovices gewohnt haben.

Brampour, eine Stadt nebst einem Schloß in der Provintz Candis in Indostan, da der Gouverneur des grossen Moguls residirt. Im gantzen Lande wird eine grosse Menge von Cattunen gemacht, welche allenthalben verführt werden.

Brampton, lat. Bremenium, eine kleine Stadt in der Englischen Provintz Nordhampton, am Fluß Till, 6. Meilen von der Schottischen Grentze, gegen Barwick.

Brancaster, lat. Branodunum, kleine Stadt in der Englischen Grafschafft Nortfolck.

Bran-

Brandeiß, lat. Brunduſium, eine befeſtigte Stadt und Schloß im Caurzimmer Creiß in Böhmen. Sie liegt an der Elbe, der Stadt Alt-Buntzel faſt gegen über, nicht weit von Prag. Noch eine andere Stadt des Nahmens liegt im Chrudiner-Creyß im Böhmen, am Fluß Orlitz gegen Mähren gelegen.

Brandeiß, ein feſtes Berg-Schloß im Canton Bern in der Schweitz, am Fluß Emme, welcher bey Solothurn in die Aar fällt.

Brandenbourg, eine freye Herrſchafft, nebſt einem feſten Caſtell im Hertzogthum Luxemburg, nicht weit von Vianden. Es gehört denen Grafen von Salm.

Brandenburg, Ober-Amt, kleine Stadt und Schloß in der Preuſſiſchen Provintz Natangen, wo die Pregel in das friſche Haff fällt, 2 Meilen von Königsberg.

Brandenburg, eine kleine Stadt im Hertzogthum Mecklenburg, am ſo genannten Tollen-See, zwiſchen Stargard und Treptou.

Brandenburg, lat. Brennoburgum, eine anſehnliche Stadt in der Mittelmarck, in welcher ſie nächſt Berlin die vornehmſte iſt, und ſo wohl der Marck, als auch denen Marggrafen den Nahmen giebt. Sie iſt groß, und wird durch die Havel, einem breiten Fluſſe, in Alt- und Neu-Brandenburg abgetheilt. Nahe an Alt-Brandenburg gegen Oſten liegt ein See, welcher 2. Meilen lang iſt. Sie hatte vor der Reformation ein Biſchoffthum, welches nach Magdeburg gehörte. Jetziger Zeit iſt noch ein Dom-Capittul allda, und 1704. ward eine Ritter-Academie daſelbſt angelegt. Ihre Situation iſt unterm 32. gr. 52. min. Long. und 52. gr. 26. min. Latit. An dieſem Ort halten ſich viel von den Frantzöſiſchen Refugies auf, welche allerley Manufacturen angerichtet, und ihn in nicht geringes Aufnehmen gebracht haben.

Brandenburg, (die Marck,) eine groſſe Provintz, im Ober-Sächſiſchen Creyß in Teutſchland. Sie ſtößt gegen Oſten an Groß-Pohlen, gegen Weſten an das Hertzogthum Lüneburg. Gegen Norden an Pomern und Mecklenburg, und gegen Süden an Schleſien, Chur-Sachſen, die Lauſitz und das Hertzogthum Magdeburg. Das Land iſt mehrentheils fruchtbar, und wegen der vielen Schiff-reichen Flüſſe, als da ſind die Elbe, Oder, Spree, Havel, und andere mehr, zur Handlung ſehr bquehm, ſonderlich da nunmehr die Spree mit der Oder bey Müllerας, durch einen Canal vereinigt worden. Sie beſteht aus 6. Theilen. Selbige ſind 1. die Alte-Marck, zwiſchen der Elbe, und dem Hertzogthum Magdeburg und Lüneburg, 2. die Prignitz, zwiſchen Mecklenburg, der Alten- und Mittel-Marck, an der Elbe, 3. die Mittel-Marck, welche an Chur-Sachſen, die Laußitz, die Neu-Marck, Hertzogthum Magdeburg, Rup-

pin und die Ucker-Marck grentzet. Darinnen Berlin die Haupt-Stadt des gantzen Landes und die Residentz des Königs von Preussen und Churfürstens zu Brandenburg liegt, 4. die Ucker-Marck, zwischen Pommern Mecklenburg, Ruppin, die Neue- und Mittel-Marck, 5. die Mittel-Marck, welche zwischen Hinter-Pommern, Pohlen und die Mittel-Marck liegt, und 6. das Hertzogthum Crossen in Nieder-Schlesien. Ferner gehören zu der Marck-Brandenburg, das Fürstenthum Sternberg bey Franckfurt, Cottbus, die Herrschafft Peitz in der Nieder-Lausitz, die Grafschafft Wernigeroda am Hartz, die Herrschafft Dernburg, Teupitz, Schiefelbein, Berfeld, Bobersberg, Sommerfeld, Schweet, Bernstein, Vieraden, Zossen Beskau, und Storckau. Die Länge dieses grossen Landes wird auf 60. Meilen gerechnet, die Breite aber ist ungleich, und an einigen Orten 12. an andern aber 32.

Brandenburg, Marggrafftthum, vid. **Bareyth und Onolzbach.**

Brandenburg, oder Brandenberg, ein uhraltes Berg-Schloß in Thüringen, nicht weit von Eisenach an der Werra. Vor Zeiten gehörte hierzu eine besondere Grafschafft.

Brandenburg, ein Schloß in Schwaben, im Gräfl. Fuggerischen Gebiet, zwischen Kirchheim und Babenhausen, nicht weit von Ulm gegen Süden gelegen.

Brandenstein, ein Amt und Berg-Schloß in Francken, an der Grentze des Stiffts Fulda. Dem Grafen von Hanau gehörig.

Branicum, vid. **Braunetz.**

Brandis ein Schloß im Canton Bern in der Schweitz, am Fluß Emmer, welcher bey Solothurn in die Aar fällt. Ist das Stamm-Hauß derer in Tyrol befindlichen Grafen von Brandis.

Branneſia, vid. **Oldenborg.**

Brannogenium, vid. **Worceſter.**

Brannovices, oder *Brammovices*, alte Völcker in Gallia Narbonenſi. Sie waren der Centronum Nachbarn, und wohnten im heutigen Hertzogthum Savoyen, in der Gegend, wo ietzo die kleine Stadt Bramant, lat. Brammovicum, in der Grafschafft Morienne, am Fluß Arc, liegt.

Branodunum, vid. **Brancaſter.**

Brantôme, lat. Brantoſomum, kleine Frantzösische Stadt, nebst einer berühmten Abtey in der Provintz Perigord, am Fluß Droune, zwischen Angoulême und Perigueux.

Bramiska, ein festes Schloß in Siebenbürgen, am Fluß Maros, an der Ungarischen Grentze, 3. Meilen von Deva.

Bransk, kleine Pohlnische Stadt in Podlachien, am kleinen Fluß Narva, welcher in den Bug fällt. Liegt zwischen Bielsk und Warschau.

Bransko, kleine Moskowitische Stadt im Hertzogthum Novo-

grod

grod Sevierski, am Fluß Dezna, welcher in den Nieper fällt, nicht weit von der Pohlnischen Grentze.

Braſilien, eine sehr grosse Landschafft im Südlichen America. Sie nimmt ihren Anfang von der æquinoctial-Linie beym Ausfluß des grossen Flusses der Amazonen, und erstreckt sich biß an S. Vincente, über den Tropicum Capricorni, in die 24. grad, oder 370. Teutsche Meilen. Die Länge vom Cabo de Rio Grande biß an den Fluß Paraguay hält ohngefehr 26. Grad, oder 390. Meilen. Sie wird mehrentheils von wilden, ungeschlachten Nationen, welche Menschen-Fresser sind, und geringe Hütten haben, bewohnt. Die gantze Küste aber längst dem Mare del Nort, besitzen die Portugiesen. Sie hat ohngefehr 520. Teutsche Meilen in die Länge, und 30. in die Breite, und wird in 14. Gouvernements, welche die Portugiesen Capitania nennen, eingetheilt. Das Land ist reich an Balsam, Ambra, Saffran, Zucker, Baumwolle, Brasilien-Holtz und Toback, welche Waren häuffig nach Europa geführet werden. Der Cron-Printz von Portugall wird iederzeit Printz von Brasilien genennet. Die vornehmste Handels-Städte darinnen, sind S. Salvador, an der Baja de todos los Santos. Olinda de Pernambuco, Porto Seguro, Spirito Santo, und S. Sebastian.

Braſiæ, oder *Praſia*, ingleichen Cyparissi, war vormahls eine Stadt in Peloponneso oder Morea, in der Provintz Laconica. Sie heist ietzo Tyros, liegt am Golfo di Napoli di Romania, und ist geringe.

Braslau, eine Stadt in Lithauen, in der Woywodschafft Vilna, an der Grentze von Churland und Liefland, an einem grossen See, ohngefehr 5. Meilen vom Fluß Duna. Nahe daran liegt ein ziemlich festes Schloß auf einem Felsen.

Braskovia, eine Stadt in der Wallachey, am Fluß Missovo, zwischen Tergoviſco und Cronstadt in Siebenbürgen.

Braſſow, germ. Cronstadt, lat. Corona, und Stephanopolis, eine aus den Sächsischen Städten in Siebenbürgen. Sie ist groß, Volck-reich, und nach der alten Art gut befestigt. Treibt starcke Handlung, und durch alle Gassen lauffen Bäche die Unsauberkeit abzuführen. Sie hat ein gutes Berg-Schloß, und liegt an der Grentze der Wallachey. Vor Alters ward sie Prætoria Augusta genennet. Nahe daran liegt der Cronstädter Wald, welcher 3. Meilen lang ist. In selbigen hält diese Stadt beständig einige Reuter, welche den Weg sicher halten müssen. Die Gegend umher wird das Burtzeland genennet. Ihre Situation ist unterm 45. gr. 16. min. Long. und 48. gr. 29. min. Latit.

Brati, oder *Bratski*, ein Tartarisches Volck in Syberien, am

Fluß

Fluß Anagara. Sie gehört dem Moskowitischen Czaar, welcher in dieser Gegend die Stadt Bratskoy angelegt.

Bratuspantium, was dieses eigentlich vor ein Ort gewesen, ist noch nicht ausgemacht. Einige geben vor, daß es Clermont sey in der Piccardie, die beste Meynung aber ist, daß Bauvais in eben dieser Provintz, darunter müsse verstanden werden.

Brava, eine mächtige Stadt und Republic, auf der Küste von Ajan, in Africa. Sie hat einen schönen Hafen, und liegt an einem Arm des Flusses Quilmanzi, zwischen Magadoxo, und Melinda, und 60. Meilen von diesem letztern Ort. Ihre Situation ist ohngefehr unterm 68. gr. Long. und 3. gr. 30. min. Latit.

Brava, eine von den Insuln des Cabo Verde in Africa, auf welcher vortrefflicher Wein wächst, und den Portugiesen gehört.

Braubach, ein Amt und kleine Stadt am Rhein. Sie liegt in der Niedern Grafschafft Catzen-Ellenbogen, zwischen Coblentz und Rheinfels, und nur 2. Stunden vom erstern Ort. Nahe dabey liegt das feste Schloß Marcksburg. Gehört nach Hessen Darmstadt.

Braulius mons, ein grosses und sehr hohes Gebürge, welches Graubünten und das Valtelin von Tyrol scheidet, und ein Stück derer Alpen ist. Es liegt nicht weit von der Stadt Bormio, die Einwohner nennen es Braulio.

Braunau, lat. Bruntunum, ziemlich grosse und starck befestigte Stadt in Ober-Bäyern am Innfluß, zwischen Passau und Oettingen, von welchen letztern Ort sie nur 4. Meilen entfernet ist, ins Rent-Amt Burghausen gehörig.

Braunau, kleine Stadt und schönes Benedictiner-Closter im Königgrätzer Creyß in Böhmen, an der Grentze von Schlesien, 2. Meilen von Glatz.

Braunseifen, kleine Stadt in Mähren, im Olmützer Creyß, zwischen Jägerndorff in der Schlesie und Olmütz.

Brauneck, eine Stadt, Amt und Schloß in Tyrol, im Stifft Brixen, am Fluß Rientz, welcher 4. Meilen davon bey Brixen in die Eysach fällt. Sie liegt nicht weit von der Grentze des Venetianischen Gebiets, in einem angenehmen Thal, welcher das Püster-Thal heist.

Braunfels, kleine Stadt in der Wetterau, nebst einem festen Berg-Schloß, zwischen Wetzlar und Weilburg. Von beyden liegt es nur eine Meile, und nicht weit von der Lahn. Sie ist die Residentz eines Grafen von Solms.

Braunsberg, lat. Mons Brunonis, kleine Stadt im Pohlnischen Preussen, in der Provintz Wermeland, wo der Fluß Passerg in das frische Haff fällt. Sie ist gemeiniglich die Residentz des Bischoffs von Wermeland.

Braunsberg, altes Schloß in Nieder-Sachsen, an der Weser, nahe

nahe bey Höxter, dem Stifft Corvey gehörig. Hier soll vor Zeiten Königs Wittekindi Bruder Bruno residirt haben.

Brauneck, ein altes Berg-Schloß im Marggrafthum Anspach in Francken, davon sich vormahls eine Linie derer Grafen von Hohenlohe geschrieben.

Braunsberg, kleine Stadt in Mähren, im Prerovischen Creiß, zwischen Neu-Titschein und Teschen in Ober-Schlesien.

Braunschweig und Lüneburg, ein ansehnliches Stück vom Westlichen Teutschland, zum Nieder-Sächsischen Creyß gehörig. Es stößt gegen Osten, an die Stiffter Magdeburg und Halberstadt, und die Marck-Brandenburg, gegen Westen an die Weser, gegen Norden an die Elbe, und gegen Süden an Hessen und Thüringen. Die Länge von Harburg an der Elbe, bis an Minden, beym Zusammenfluß der Werra und Fulda, an der Heßischen Grentze, erstreckt sich über 40. und wo es am breitesten in die 25. bis 26. Meilen. Es wird eingetheilt in die Fürstenthümer Calenberg, Grubenhagen, Zell und Wolffenbüttel. Die erstern drey gehören ietziger Zeit dem Chur-Hause Hannover. Dessen Lande wegen der vielen grossen Flüsse, als da sind die Elbe, Weser, Aller, Leina, Ocker, Ilmenau ꝛc. zur Handlung zwar sehr bequehm liegen, aber wegen der vielen Wälder, Heiden, Berge und Moore, nicht übermäßig fruchtbar sind. Jedennoch aber geben sie denen Einwohnern zulänglichen Unterhalt, und was diesem abgeht, das ersetzen die unvergleichlichen Silber- und Eisen-Gruben am Hartz, sonderlich zu Claußthal, aufm Andreas-Berge, und die Margreten-Grube, und was mit dem Fürstlichen Hause in Gemeinschafft steht. Noch über ietzt besagte Lande besitzt ermeldtes Chur-Hauß die Ober- und Unter-Grafschafft Hoya, Danneberg, und Diepholt, und ein gutes Theil der Grafschafft Schaumburg, imgleichen das Hertzogthum Lauenburg an der Elbe. Und nur vor wenig Jahren, hatte es das Glück, die Hertzogthümer Bremen und Verden, die Grafschafft Delmenhorst, wie auch das vormahlige Schwedische Amt Wilshusen, käufflich an sich zu bringen. Das solchergestalt, sonderlich was die Größe des Landes betrifft, dieses nechst Brandenburg ietzo das wichtigste Churfürstenthum des Römischen Reichs ist. Was das Hertzogthum Braunschweig, Wolffenbüttel betrifft so ist solches weit fruchtbarer, als vorgemeldte Länder. Es gehören dazu die Grafschafften Blanckenburg und Eberstein. Vor Zeiten hatte es auch eine Portion an der Grafschafft Danneberg, welche aber der Lüneburgischen Haupt-Linie, gegen die Prætension, welche selbige auf die Stadt Braunschweig machte, abgetreten ward. Vorgemeldte Fürstenthümer Calem-

lemberg, Grubenhagen, Lüneburg, und Wolffenbüttel, bestehen aus 60. Aemter. Im folgenden soll von jedem besonders ein mehrers gesagt werden.

Braunschweig, lat. Brunonis Vicus, oder Brunopolis, eine der grösten Städte Teutschlandes in Nieder-Sachsen, davon vorbesagte Fürstenthümer den Nahmen haben. Sie liegt eine Meile von Wolffenbüttel gegen Westen, am Fluß Ocker, welcher durch hin fließt, und wird in 5. Quartire getheilt, daher man sie auch Pentapolin nennet. Sie ist nach der neusten Art unvergleichlich befestigt, und wiewohl man sie des vielen Gewässers wegen nicht umgehen kan, so wird gleichwohl ihr Umkreiß auf anderthalb teutsche Meilen gerechnet. Mitten in der Stadt siehet man das prächtig erbaute Fürstliche Residentz-Schloß, auf dessen grossen Platz das Monumentum Heinrici Leonis steht, nehmlich ein grosser von Metall gegossener Löwe auf einem hohen Piedestal. An diesem Ort hat vormahls eine feste Burg, Nahmens Tanqueroda gestanden. Die Stadt hat 9. grosse Kirchen, und so viel neu- und schön-erbaute Thore. Einige Gassen sind von ziemlicher Breite, aber die Häuser mehrentheils von Holtz und schlecht gebaut. War vormahls eine mächtige Ansee Stadt, allein 1671. nahm sie Hertzog Augustus von Wolffenbüttel mit Gewalt ein, und seit dem ist sie beständig diesem Fürstlichen Hause unterthänig gewesen. Zu selbiger Zeit fand man in besagter Stadt 18000. bewehrte Bürger. Sie ist ihrer 2. Messen wegen, welche sehr starck besucht werden, sonderlich berühmt. Ihre Situation ist unterm 31. gr, 7. min. Long. und 52. gr. 15. min. Lat. oder nach der Academie des Sciences, unterm 29. gr. 15. min. Long. und 52. gr. 15. min. Latit.

Brauweiler, eine reiche Abtey Benedictiner-Ordens 1. Meile von Cölln.

Bray, kleine Frantzösische Stadt in der Piccardie, zwischen Peronne und Amiens, am Fluß Somme.

Bray, lat. Bragiacum, eine Frantzösische kleine Stadt in Champagne, an der Seine, zwischen Monterau und Nogent.

Braych pult point, ein Vorgebürge in der Englischen Grafschafft Carnarvan, in Nord-Walles.

Brazza, lat Brachia, eine Insul des Adriatischen Meers, an der Küste von Dalmatien, zwischen Ragusa und Spalatro.

Bre

Breane, vid. *Cavan*.

Breberg, ein befestigter Ort in Frießland, an der Grentze von Ober-Ißel und Gröningen.

Brebbes, ein besonders Volck des Atlantischen Gebürges in Africa, welches aus einer grossen Heiligkeit sich auf beyde Backen ein Creutz schneidet, ohngeachtet sie Mahometaner sind. Ihren obristen

sten Priester heissen sie Marnbout.

Brechyn, kleine Stadt der Provintz Angus, im Nord-Schottland, nicht weit vom Teutschen Meer. Ihr Bischoff steht unter S. Andrews.

Brecknock, lat. Brechinia, eine Provintz in Süd-Walles in Engeland. Die Haupt-Stadt heist gleichfalls Brecknock, und liegt wo der Fluß Hodney in die Uske, lat. Isca oder Osca fällt. Sie hat nur 640. Schritt im Umfang, und ein altes grosses Castell mit 6. Thürmen versehen. Nahe dabey liegt ein Flecken Bealth, welcher der Alten Bullium ist. Was die Provintz betrifft, so ist selbige 28. Meilen lang und 20. breit, das Land ist ziemlich kalt und bergig. Ohngefehr 3. Meilen, von Brecknock ist ein Berg, welchen die Einwohner Mounchdenny nennen, dessen Gipffil über die Wolcken steigt. Alles was man von da hinab wirfft, fällt nicht zu Boden, sondern wird in die Höhe getrieben, es müssen denn schwere Steine seyn.

Breda, eine gewaltige Festung im Holländischen Brabant, welche die Gestalt eines Dreyecks hat. Sie liegt am Fluß Mercke, zwischen Antwerpen und Hertzogen-Busch. Und ist nebst ihrem starcken Schlosse, auch von der Natur befestigt, in dem sie an einen sumpffigten Ort liegt, welcher leicht unter Wasser kan gesetzt werden. Nach ihr hat ein gantzes Land, welches die Baronie von Breda heist, den Nahmen. Jetzo besitzt beydes des Fürst von Nassau Dietz als Erbe Königs Williams des III. in Engeland. Ihre Situation ist unterm 25. gr. - Long. und 51. gr. 35. min. Latit.

Bredenberg, eine Herrschafft und kleine Dänische Stadt, nebst einem befestigten Schlosse, am Fluß Stör, in Stormarn, gantz nahe bey Itzehoe, in Holstein. Gehört dem Grafen von Rantzau.

Brederode, alte und berühmte Grafschafft und ruinirtes Schloß in Holland, zwischen Haerlem und Beverwick, deren Grafen in den Historien bekannt sind.

Bredenarde, ein kleines Gebiet im Artois, nicht weit von Gravelinge, Audrewyck ist darin der Haupt-Ort.

Brefar, eine von den Sorlingischen Insuln, gegen die Küste von Cornwall.

Brefort, kleine Niederländische Stadt in der Grafschafft Zütphen. Sie liegt nebst ihrem festen Schloß in einem Morast, an der Grentze des Hertzogthums Cleve

Brega, vid. **Brieg**.

Bregetio, oder *Bregetium* vid. **Gran**.

Bregançon, lat. Pergantium, oder Briganconia, eine Festung an der Küste von Provence. Sie liegt auf einem hohen Felsen einer kleinen Insul, 3. Meilen von Hieres.

Bregentz, lat. Brigantium, eine Herrschafft in Schwaben, am Boden-See, dem Hause Oesterreich gehörig. Sie führt den Titul

tul einer Grafſchafft. Die Haupt-Stadt Bregentz liegt wo der gleich benahmte Fluß in den Boden-See fällt. Sie iſt klein und hat ein Schloß auf einen Felſen. Gedachter See wird von ihr Lacus Brigantinus, oder der Bregentzer-See geheiſſen, nicht weit davon liegt der berühmte Paß, die Bregentzer Clauß genannt.

Breglio, lat. Brelium, kleine Stadt in Piemont, in der Grafſchafft Nizza, am Fluß Roia, welcher bey Vintimiglia ins Meer fällt.

Bregna, oder *Breunia*, ein Thal in den 4. Italiäniſchen Aemtern der Schweitzer gelegen. Der Fluß gleiches Nahmens läufft mitten durch, und fällt bey Bellinzone in den Fluß Teſin, und mit dieſem in den Lago di Locarno.

Breiberg, eine hohe Berg-Feſtung in Francken, im Odenwald, zwiſchen Aſchaffenburg und Neuſtattel. Gehört denen Grafen von Wertheim und Erpach gemeinſchafftiglich.

Brehna, kleine Stadt im Sächſiſchen Chur-Creis, zum Merſeburgiſchen Amt Bitterfeld gehörig. Sie liegt zwiſchen Leipzig und Deſſau. Es war vor dieſem eine berühmte Grafſchafft, davon das Hauß Sachſen noch ietzo das Wapen führt.

Breit, ſonſt Marckbreit, kleine Stadt in Francken. Sie liegt am Main, zwiſchen Ochſenfurt und Kitzing, an der Grentze des Biſchofthums Würtzburg, und gehört dem Fürſten von Schwartzenberg.

Breitbach, kleine Stadt am Rhein im Ertz-Stifft Cölln, zwiſchen Bonn und Coblentz.

Breitenbach, ein Flecken und altes Schloß am Thüringer Wald, zwiſchen Arnſtadt und Ilmenau. Es gehört zum gemeinſchafftlichen Amt Gehren, in der Grafſchafft Schwartzburg.

Breiteneck, eine Herrſchafft und kleine Stadt in der Ober-Pfaltz. Sie führt die Qvalität eines Reich-Standes, und gehört denen Grafen von Tilly, liegt nahe bey Dietfurt an der Altmühl.

Breitſtede, kleine Däniſche Stadt im Südlichen Jütland, zwiſchen Huſum und Tundern an der Weſtlichen See.

Brema, ein Aſiatiſches Königreich und Haupt-Stadt am Fluß Menam in Indien, jenſeit des Ganges.

Brema, lat. Bremetum, kleine Stadt in der Mayländiſchen Landſchafft Laumellino, wo der Fluß Seſia in den Po fällt, zwiſchen Caſal und Valenza.

Brembo, lat. Brembus, ein Fluß in Italien, welcher an der Grentze des Valtellins entſpringt, und zwar im Gebürge Morbegno, und fällt unterhalb Bergamo in die Adda. Längſt dieſem Fluß und gantz nahe bey gedachter Stadt Bergamo, liegt das ſo genannte Val di Brembana, der Republic Venedig gehörig.

Bremen, ein bekantes Hertzogthum in Nieder-Sachſen, zwiſchen

schen dem Ausfluß der Elbe und Weser gelegen. Es ist ohngefehr 14. Teutsche Meilen lang, und 12. breit, ohne das Hertzogthum Verden, welches auch 26. Meilen im Umkreis hat. Das Land ist in der Mitten, wegen der vielen Heiden, und Moraste nicht zum fruchtbarsten. Was aber längst denen Ufern ietzt benannter Flüsse, und der See liegt, ist hingegen desto fetter und lustiger. Wie dann von Harburg biß nach Stade, gleichsam eine Allée von Obst-Bäumen gehet. Vormahls war es ein Ertz-Bischoffthum, ward aber 1648. im Westphälischen Frieden Secularisirt, und der Cron Schweden als ein Hertzogthum überlassen. 1712. nahm es Dännemarck durch Gewalt der Waffen im Besitz, und 1719. ward es nebst dem Stifft Verden vermöge eines zu Stockholm geschlossenen Vergleichs, dem Chur-Hauß Hannover, gegen eine Summe Geldes auf ewig abgetreten.

Bremen, lat. Brema, Phabiranon, Heberanum, und Fabiranum. Eine freye Reichs-Stadt in Nieder-Sachsen, an der Weser, welche sie in die Alte- und Neue-Stadt scheidet. Beyde werden vermittelst einer grossen höltzernen Brücke vereinigt, und sind nach der heutigen Art mit 17. Bastionen regulair befestigt. Zwischen beyden gegen Osten liegt auf einer Insul ein besonders befestigtes Schloß mit einem sehr dicken Thurm, welches die Braut genennet wird. Ihr Umfang erstreckt sich über eine Teutsche Meile. Sie ist ziemlich Volck-reich, wohl gebaut, und treibt starcke Handlung, ihr Hafen aber der Vegesack genannt, liegt drey Stunden davon, weil die grosse Schiffe wegen des vielen Sandes, nicht biß an die Stadt kommen können. Vor diesen war sie eine der vornehmsten Hansee-Städte, sie hat sieben grosse Kirchen, unter welchen der so genannte Dohm nebst vielen Capittuls-Häusern, dem Churfürsten von Hannover gehören, vermöge des mit Schweden 1719. getroffenen Vergleichs. Sie hat sich 1666. bey dem zu Habenhausen gemachten Frieden mit Schweden, auf Reichs- und Creys-Tägen zu erscheinen, biß auf 1700. begeben müssen, ob sie aber nach der Zeit wiederum admittirt worden, ist zur Zeit noch unbekant. Sie liegt in einer schönen Ebene, und ihr Gebiet erstreckt sich auf eine Meile von der Stadt. Das Rathhauß, die Börse, der Schütting, das Zucht-Hauß, und andere öffentliche Gebäude sind sehenswürdig, wie denn auch das grosse Wasser-Rad an der Brücke einige Attention verdient. Die Regierung ist Aristocratisch, und die Reformirte Religion prædominirt. Jedoch sind auch viele Lutheraner und Catholicken allda, Juden aber werden nicht geduldet. Ihre Situation ist unterm 28. gr. 37. min. Long. und 33. gr. 8. min. Latit.

Bremervörde, lat. Vorda Bremenſis, kleine Stadt und feſtes Schloß im Hertzogthum Bremen an der Oſte, zwiſchen Stade und Bremen, ſie war ſonſt derer Ertz-Biſchöffe gewöhnliche Reſidentz.

Bremenium, vid. *Brampton.*

Bremetonacum, oder Bremetenracum, war vor Zeiten eine anſehnliche Stadt in der Engliſchen Provintz Lancaſter, iſt ietzo das Dorff Ribceſter, am Fluß Ribble, nicht weit von Preſton. Sie ward zuvor auch Rigodunum genannt.

Bremgarten, lat. Bremocartum, oder Prima guardia, kleine luſtige Stadt in der Schweitz, am Fluß Reuß, zwiſchen Baden und Zug, drey Stunden von Zürch, ſie war vor dieſem eine Reichs-Stadt, und gehört ietziger Zeit denen Cantons Bern und Zürch.

Bremetum, vid. *Brema.*

Bremme, vid. *Brema.*

Brenda, vid. *Brindiſi.*

Brendolo, lat. Portus Brundulus. kleine Stadt und Hafen auf einer kleinen Inſul, wo der Fluß Brenta in den Golfo di Venezia fällt, auf der ſo genannten Laguna. Gehört der Republic Venedig.

Brennacum, vor Zeiten eine bekante Stadt in Franckreich. Einige wollen, es ſey S. Michel en Brenne, eine kleine Stadt im Hertzogthum Tours, am Fluß Claiſe, an der Grentze von Berry, andere hingegen halten es vor das Dorff Brenne, im Gebiet von Rheims in Champagne.

Brenni, alte Völcker im Norico. Sie wohnten in der Grafſchafft Tyrol, im Biſchoffthum Briren, am Fluß Rientz, in der Gegend wo die Stadt Brauneck liegt, welche ihre Haupt-Stadt war.

Brennoburgum, vid. **Brandenburg.**

Brenner, lat. Pireneus oder Brennus mons, ſind zwey ungemeine hohe Berge in Tyrol, einer wird der groſſe Brenner genannt, und liegt zwiſchen Inſpruck und Botzen. Der kleine liegt nicht weit davon gegen Morgen, wo der Fluß Eyſach entſpringt. Beyde ſind beſtändig mit Schnee bedeckt, und denen Reiſenden gefährlich.

Breno, lat. Brennum, ein ſchöner Flecken im Gebiet von Breſcia, am Fluß Oglio, nicht weit von der Tyroler Grentze. Er iſt der beſte Ort im Val di Camoni, und gehört den Venetianern.

Brensk, eine Moskowitiſche Stadt im Fürſtenthum Severien, am Fluß Dezna, zwiſchen Smolensko, und Novogrodek Seviersski.

Brenta, lat. Brenteſia, und Medoacus major, ein Fluß, welcher in Tyrol im Biſchoffthum Trient entſpringt, und unterhalb Padua in den Golfo di Venezia fällt. 1710. lies ihn die Republic Venedig Schiffbar machen.

Brentford, ſchöner und Volckreicher Flecken in der Engliſchen Pro-

Provintz Middelsex, wo der Fluß Brent in die Temse fällt. Er ist fast eine Meile lang, und liegt nicht weit von London.

Brentonego, kleine Stadt in der Grafschafft Tyrol, zwischen Verona und Trient, am Fluß Adige, nicht weit vom Lago di Garda.

Brentola, kleine Venetianische Stadt zwischen Padua und Vicenza in Italien.

Brentz, kleine Stadt mit zwey Schlössern in der Herrschafft Haydenheim, am Fluß Brentz, zwischen Giengen und Gundelfingen, dem Hertzog von Würtemberg gehörig. Sie war vor Alters eine Grentz-Festung der Römer in Allemannien, und hieß Brivenes. Obgedachter Fluß fällt bey Lauingen in die Donau, der an selbigem gelegene Grund, wird das Brentzthal genennet.

Breones Breuni, oder Brenni, alte Teutsche Völcker in Vindelicia, sie wohnten in Bayern, in der Gegend, wo ietzo die so genannte Perlacher Heyde liegt.

Brentia, war vor Zeiten eine schöne Italiänische Stadt, davon man noch ietzo in der Gegend Bassano in der Tarviser Marck, am Fluß Brenta, die Rudera siehet.

Brescia, lat. Brixia, alte, berühmte Stadt, in der so genannten Lombardey. Sie liegt zwischen dem Lago di Garda und d'Iseo, am kleinen Fluß Garzo, ist ziemlich groß, Volck-reich, starck befestigt, und mit einer festen Citadelle von vier Bastionen versehen, welche auf einen Felsen liegt. Es sollen sie die Galli Senones erbauet haben. Sie hat einen Bischoff, und wird wegen des vielen Gewehrs, so hier gemacht wird von den Italiänern l'Armata genannt. Ihre Situation ist unterm 30. gr. 13. min. Long. und 45. gr. 32. min. Latit. Sie steht nebst ihrem Gebiet, welches il Bresciano, lat. ager Brixianus heißt, unter der Bothmäßigkeit der Republic Venedig, und grentzt an Tyrol, Mantua, und Cremona, Bergamo und Verona.

Brescon, kleine felsichte Insul an der Küste von Languedoc, eine Meile von Agde, auf welcher ein starckes Fort gebauet worden.

Bresecke, kleine Brandenburgische Stadt in der Ucker-Marck, zwischen Prentzlau und Passewalck, am Fluß Ucker.

Bresim, kleine Stadt in Gros-Pohlen, in der Woiwodschafft Lenciecz, zwischen Breßlau und Warschau, am Fluß Pilcza.

Bresow, kleine Brandenburgische Stadt in der Uckermarck, zwischen Stettin und Stargard im Mecklenburgischen.

Breßlau, lat. Vratislavia, und Budorgis, ist die Haupt-Stadt eines gleichbenahmten Fürstenthums in Nieder-Schlesien, sie ist eine der grösten, schönsten und reichsten Handels-Städte in gantz Teutschland. Ihre Einwohner sind polit, die Häuser wohl und massiv gebaut und wird kein Ort seyn, welcher sie an

Gleichheit und Zierlichkeit derer Gassen übertrifft. Sie liegt in einer lustigen Gegend, wo der Oelaw in die Oder fällt, ist sehr wohl befestigt, hat einen Bischoff und Catholische Universität, welche 1702. aufgerichtet worden, und Leopoldina heißt. Unter denen öffentlichen Gebäuden ist die Königliche Burg, das schöne Rath- und Zeug-Hauß, der Dom und andere sehens würdig. Sie hat gantz besondere Privilegia, unter denen auch dieses, daß sie ihre eigene Besatzung halten mag. Der Magistrat ist gantz Evangelisch, im übrigen aber die Religion gemischt, wiewohl die Röm. Catholische bey nahe stärcker als jene sind. Ihre Situation ist unterm 36. gr. 19. min. Long. und 51. gr. 54. min. Latit. Der ietzige Bischoff ist Franciscus Ludovicus Churfürst zu Trier, er steht unter dem Ertz-Bischoff zu Gnesen, und ist kein unmittelbahrer Reichs-Stand.

Bresle, ein Fluß in Franckreich, er entspringt bey Aumale in der Normandie, und fällt bey Eu im Canal.

Bresse, lat. Brixia, eine Provintz im Ostlichen Theil von Franckreich, sie liegt zwischen dem Genfer-See, und dem Zusammenfluß der Rhone und Saone, und führt den Titul einer Grafschafft. Sie kam 1600. von Savoyen an Franckreich. Die Hauptstadt ist Bourg, nahe bey Malcon. Das Land ist fruchtbar, und hat ohngefehr 16. Meilen zur Länge. Vor Alters wohnten in dieser Gegend die Sebusiani.

Bressice, eine ziemlich große Stadt und Woiwodschafft in Lithauen, welche auch Polesien genennet wird, an der Grentze von Klein-Pohlen, am Bug-Fluß. Sie hat ein gutes Schloß. Hier ist der Juden vornehmste Schule in Europa, dahin sie ihre Jugend Studierens wegen schicken.

Bressenone, vid. *Brixen*.

Bressuire, lat. Bercorium, kleine Frantzösische Stadt im Poitou, am Fluß Argenton, zwischen Thouars und Luçon.

Brest, lat. Brivates Portus, Portus Vindana, oder Gesocribate, und Gesobrivate, eine wichtige Frantzösische Handelsstadt in Nieder-Bretagne, am Aquitanischen Meer. Sie ist groß, Volck-reich, und ungemein feste, und das starcke Fort Louis, macht sie fast unüberwindlich. Ihren Hafen hält man vor den besten, und sichersten am Oceano, und das so genannte grosse Bassin ist sehenswürdig. Hier hat die Admiralität von Franckreich ihr Magazin zum Schiff-Bau, deren hier die meisten gemacht werden. Ihre Situatiation ist unterm 16. gr. 51. min. Long. und 47. gr. 41. min. Latit.

Brest, eine Frantzösische Colonie in Nord-America, in der Provintz Canada, oder Neu-Franckreich am Meer-Busen S. Laurentii.

Bretagne, lat. Britannia minor, Leta-

Letavia und Armorica, eine grosse Provintz in Franckreich, sie wird vom Ocean fast gantz umflossen, und zu einer Halb-Insul gemacht. Gegen Morgen aber stößt sie an die Normandie, Poitu, Anjou, und le Maine. Ihre Länge hält ohngefähr 70. und die Breite 35. Frantzösische Meilen, und wird in Ober- und Nieder-Bretagne eingetheilet. Das Land ist nicht so fruchtbar, wie andere Provintzen, und hat sonderlich am Weinwachs Mangel, an Korn und andern Früchten aber hat es zur Gnüge. Die Einwohner, welche man Bretons nennt, werden vor die geschicktesten See-Leute in Franckreich gehalten. Die Haupt-Stadt dieser Provintz ist Rennes.

Bretagne, (Neu-) eine Landschafft in Nord-America, zwischen Neu-Franckreich und dem Freto Hudson. Sie wird von einigen auch Estoti Land, oder Terra Laboradoris genannt.

Bretchem, kleine Stadt, Schloß und Staroſtey im Pohlnischen Preußen, in der Woiwodschafft Culm, zwischen Straßburg und Osteroda, am Fluß Dribentz, welcher bey Thoren in die Weixel fällt.

Breteuil, lat. Bretolium, kleine Frantzösische Stadt in der Nieder-Normandie am Fluß Iton, nicht weit von Caen.

Breton, oder le Pertuis de Breton, eine kleine Meer-Enge des Gascognischen Meers, zwischen der Küste von Poitou und der Insul Rè, nahe bey Rochelle.

Breteuil, eine reiche Abtey in der Piccardie in Franckreich, am Ursprung des Flusses Noye, welcher bey Amiens in die Somme fällt.

Bretonia, vor Zeiten eine Bischöffliche Stadt in Hispania Tarraconensi, ist ietzo ein Dorff in Gallicien, nicht weit von Mondonnedo, Nahmens Bretagna.

Breton, lat. Britenum caput, ein Vorgebürge und Insul, in Nord-America, auf dem Meer von Canada, am Meer-Busen S. Laurentii.

Bretons, lat. Britanni, Bretones, gemeiniglich werden die Einwohner der Frantzösischen Provintz Bretagne also genannt, eigentlich aber heißt man diejenigen also, welche noch die alte Mund-Art, wie die Einwohner des Fürstenthums Walles in Engeland, behalten haben.

Brett, ein Paß in Nieder-Ungern, an der Grentze von Siebenbürgen.

Bretten, oder Brettheim, eine Stadt und Churfürstl. Amt in der Unter-Pfaltz, am Fluß Saltza, an der Würtembergischen Grentze. Sie liegt eigentlich im so genannten Creichaw, und ist des berühmten Philippi Melanchtonis Vaterland.

Brettin, kleine Stadt im Sächsischen Chur-Creis, an der Elbe, zwischen Pretsch und Dömitsch.

Nahe dabey liegt das Churfürstliche Schloß Lichtenburg.

Bretta, eine kleine Schwedische Stadt in der Provintz Dahland am Wener-See.

Bretzenheim, eine Herrschafft in der Unter-Pfaltz an der Nabe, bey Creutznach. Ist Chur-Cöllnisch Lehn, und gehört dem Grafen von Falckenstein.

Breuberg, Herrschafft, kleine Stadt und festes Schloß, am Odenwald in Francken, unweit Erpach. Gehört dem Grafen von Löwenstein, Werthheim und Erpach gemeinschafftlich.

Bretii, vid. ***Brutii.***

Breucomagus, vid. ***Brocomagus.***

Breviodurum, war vor Zeiten eine Stadt in Gallia Celtica, und lag an der Küste der Normandie, zwischen Lisieux und Honfleur.

Breuni, vid. ***Brenni.***

Breuni, alte Völcker in Italien, sie wohnten zwischen den Alpen, in der Gegend, wo ietzo das Val di Bregna liegt, welches auf Teutsch das Palentzer Thal heißt, wo der Fluß Bregna, oberhalb Bellenz in dem Ticino fällt. Nicht weit vom Lago maggiore gegen Norden. Ihre Nachbarn waren die Lipontii.

Breusch, ein Fluß im Unter-Elsaß. Er entspringt an der Grentze von Lothringen, und fällt bey Straßburg in die Ill.

Brey, kleine Stadt, in der Grafschafft Loots, im Stifft Lüttig, 4 Meilen von Maseick.

Bri

Brianni, eine alte Gallische Nation. Sie wohnten in der Piccardie, in der Gegend, wo ietzo Dourlens liegt, längst den Fluß Authie.

Briançon, lat. Brigantium, und Virgantia, eine Frantzösische Stadt im Dauphine, am Fluß Durance, zwischen Embrun und Suze. Sie hat ein festes Berg-Schloß, und das dazu gehörige Gebiet, wird le Brianconnois genannt, und in sieben Thälern eingetheilt.

Briançon, oder Brian connet, ein festes Castell auf einem hohen und unersteiglichen Felsen in der Savoyschen Grafschafft Tarantaise. Es liegt am Fluß Isere zwischen Moustrier und Conflanz, unterm 27. gr. 26. min. Long. und 44. gr. 48. min. Latit.

Brianza, lat. Montes Brigantini, ein Gebürge im Mailändischen gegen den Lago di Como gelegē. Nahe daran, zwischen Mailand und Lecco liegt die kleine Stadt Brianza.

Briare, lat. Bridoborum, und Brivodurum, alte Frantzösische Stadt im Gâtinois, zwischen Auxerre und Orleans, an der Loire. Man hat nicht weit davon einen Canal gemacht, welcher bey Montargis vorbey geht und obgedachten Fluß mit der Loing und Seine vereinigt. Er wird le Canal de Briare, lat. Incile Brivodurense genannt.

Bria teste, lat. Britexta, kleine Frantzösische Stadt am Fluß Dadou,

Dadou, im Albigois, zwischen Alby und Lavaur.

Bridgent, ein festes Schloß in Südwalles in Engeland am Irrländischen Meer.

Bridpoort, kleine Englische Stadt in Dorsetshire, welche Sitz und Stimme im Parlament hat. Sie liegt zwischen Weymouth und Lime. Hat einen guten Hafen und treibt starcke Handlung.

Bridgewater, ziemlich große und wohl bewohnte Stadt in Sommersetshire in Engeland, am Fluß Parret.

Bridgnorth, kleine Englische Stadt in Schropshire am Fluß Saverne, sie ist ziemlich feste, und hat daneben ein Castell, auch das Recht ihre Deputirte zum Parlament zu schicken.

Bridlington, oder Burlington, lat. Brillendunum, und Gabranovicum, eine Englische Grafschafft, nebst einer kleinen Stadt, und einem guten Hafen, an der Küste des Hertzogthums Jorck, nicht weit von Hull am Teutschen Meer.

Brie, lat. Braja, kleine Frantzösische Landschafft in Champagne, zwischen der Seine und Marne, Meaux ist darin die Hauptstadt. Die Gegend wird lateinisch Brigeium, oder Brigensis Saltus genannt.

Brie Comte Robert, kleine Frantzösische Stadt am Fluß Jere, in vorgedachter Provintz Brie.

Briecz, ein gewisses Gebiet in der Woiwodschafft Cracau in Klein-Pohlen.

Brieg, eine wohl gebaute kleine Stadt in Ober-Walliser Land, in der Schweitz, sie hat ein berühmtes Gesund-Bad, nicht weit vom Ursprung der Rhône.

Brieg, ein bekantes Fürstenthum in Nieder-Schlesien. Es grentzt an Pohlen, und erstreckt sich dessen Länge auf 18. die Breite aber auf 5. Meilen, es ist sehr fruchtbar, und haben in dieser Gegend vor Alters die Quadi gewohnt. Die Haupt-Stadt Brieg, lat. Briga, vor Zeiten Bregetio und Bregentia, liegt wo der Fluß Ratte in die Oder fällt. Sie ist ziemlich groß, wohl gebaut, Volck-reich, und gantz neu fortificirt. Hat ein schönes Schloß, und Zeug-Hauß, und liegt unterm 40. gr. 16. min. Long. und 50. gr. 55. min. Latit. Das Fürstenthum ist dem Kayser zugefallen, und in selbigen liegt das berühmte große Gebürge, der güldene Esel genannt, welches wegen seiner vortrefflichen Gold-Gruben vormahls berühmt war.

Briel, oder Bruel, kleine aber saubere und feste Stadt im Ertz-Stifft Cölln. Sie hat ein schönes Schloß, in welchem der Hoff sich zuweilen aufhält, nebst einen weitläuffigen Thier-Garten. Sie liegt zwischen Bonn und Cölln.

Briel, oder Brille, kleine, aber Volck-reiche, wohl gebaute und sehr feste Stadt, nebst einen guten Hafen auf der Insul Vooren in Holland, wo die Maas ins Teutsche Meer fällt, Willhelm Lumay, Graf von der Marck

eroberte sie 1572. und legte dadurch den Grund zur Freyheit der Holländer. Sie liegt 5. Stunden unterhalb Rotterdam, und viere von Delfft, und hieß vor Alters Helium Castellum.

Brienne, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, am Fluß Aube, zwischen Troyes und Dizier.

Brientz, ein wohl gebauter Flecken im Canton Bern in der Schweitz, er liegt an einem gleich benahmten See, nicht weit wo die Aar entspringt.

Briesa, ein Schloß im Schlesischen Fürstenthum Oels, denen Freyen von Kottulinski gehörig.

Briesich, kleine Stadt am Rhein zwischen Andernach und Bonn, dem Churfürsten von Trier gehörig.

Briey, kleine Lothringische Stadt im Hertzogthum Bar, zwischen Thionville und Verdun.

Brietzen, oder Wrietzen, eine kleine Brandenburgische Stadt in der Mittelmarck, zwischen Friedland und Freyen-Walde.

Brietzen, insgemein Treuen-Brietzen, kleine Brandenburgische Stadt in der Mittelmarck, am Fluß Niepelitz, zwischen Jüterbock und Beltzig, vier Meilen von Wittenberg.

S. Brieux, lat. Briocum, eine Frantzösische Stadt, und ziemlich guter Hafen in Ober-Bretagne, zwischen S. Malo und Treguier, an der Küste gegen Norden. Ihr Bischoff steht unter Tours.

Briganconia, vid. *Bregançon.*

Brigantes, waren alte Völcker, im Nördlichen Theil von Engeland, und wohnten in der Gegend wo die Provintzen Lancaster, Jorck, Durham, Cumberland, und Westmorland liegen. Es wohnten auch Völcker dieses Nahmens in Irrland, in der heutigen Grafschafft Waterfort und Tiperary, im Mounster, zwischen den Fluß Barrow und Shære.

Brigantia, vid. *Braganza.*

Brigantini montes, vid. *Brianza.*

Brigantinus Lacus, vid. **Boden-See.**

Brigantium, oder Portus Brigantinus, vid. *Corunna.*

Brigantium, vid. **Bregentz.**

Brigantium, vid. *Briançon.*

Brigantium, vid. **Yorck.**

Brigantium, vid. *Compostell*, und *Betanzos.*

Brigantium Pannoniorum, vid. **Gran.**

Brigetium, vid. *Oviedo* und *Comorra.*

Brigiana, vid. *Burriana.*

Brigiani, war ein altes Volck, welches in der Gegend gewohnt, wo ietzo die Stadt Briançon im Dauphiné liegt.

Brigobanna, vid. **Beuren.**

Brignole, vid. *Boaclus.*

Brignole, lat. Brinnola, Brinonia und Brinonium, kleine aber alte Frantzösische Stadt in Provence, zwischen Aix und Frejus, am Fluß Caranne. Man hält sie vor der Alten Forum Vaconii oder Matavonium.

Sie

Sie iſt wohl gebaut, und liegt in einer ſehr fruchtbaren Gegend, da ſonderlich die ſchönen Pflaumen von den Einwohnern Brignoles genannt, in groſſer Menge wachſen.

Brigueil, lat. Brigolium, kleine Frantzöſiſche Stadt im Poitou, an der Grentze der Niedern-Provintz la Marche, zwiſchen Limoges und Poitiers, nicht weit vom Fluß Vienne.

Brihuega, kleine Spaniſche Stadt nebſt einem alten Schloß in Neu-Caſtilien, am Fluß Tajuna, zwiſchen Siguenza und Guadalaxara. Sie wird ihrer Situation wegen vor feſte gehalten, und hat einen groſſen Tuch-Handel.

Brilen, kleine Stadt im Hertzogthum Weſtphalen, am Urſprung des Fluſſes Moen. Gehört Chur-Cölln.

Brillendunum, vid. Bridlington.

Brindiſi, lat. Brunduſium, eine Stadt in Terra d'Otranto, des Königreichs Neapolis, am Adriatiſchen Meer. Sie hat einen der gröſten und ſicherſten Hafen in Italien, welcher durch ein ſtarckes Caſtell beſchützt wird. Iſt der Sitz eines Ertz-Biſchoffs, und liegt unterm 42. gr. 17. min. Long. und 40. gr. 34. min. Latit. Man ſieht in dieſer Gegend gantze Wälder von Oel-Bäumen.

Brinn, lat. Bruna, Eburum, und Ariſcua, eine wohl gebaute und feſte Stadt in Mähren, wo die Flüſſe Schwarte und Schwitte zuſammen fallen. Auſer der Stadt liegt auf einem felſigten Hügel das feſte Schloß Spielberg. Ihre Situation iſt unterm 39. gr. Long. - - und 49. gr. 30. min. Latit.

Brinnitz, ein Fluß welcher bey Schurgas in Ober-Schleſien, zwiſchen Brieg und Oppeln in die Oder fällt.

Brinnitzka, kleine Stadt in Ober-Schleſien, am vorbeſagten Fluß, im Fürſtenthum Oppeln, an der Pohlniſchen Grentze.

Brinia, ein Schloß, nebſt einem dabey gelegenen Städtlein in Dalmatien, nicht weit von Zeng am Adriatiſchen Meer.

Briones, vid. *Ibriones*, it. *Breuni*.

Briones, lat. Brionum, kleine Spaniſche Stadt in Alt-Caſtilien, am Fluß Ebro, an der Grentze von Biscaja.

Brioni, lat. Pullariæ Inſulæ, ſind 3. Inſuln auf dem Adriatiſchen Meer, an der Weſt-Seite von Iſtrien, den Venetianern gehörig. Die gröſte davon heiſt eigentlich Brioni, die andern aber ſind S. Gierolamo und Caſeba.

Briord, ein Schloß in Franckreich, auf einem hohen Felſen, in der Provintz Bugey, nicht weit von der Rhone.

Brioude, lat. Briatenſis vicus, Brivas und Brivatum, eine alte Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Auvergne am Fluß Allier, zwiſchen S. Flour und Iſſoire.

Briqueraſco, ein Flecken, nebſt einem feſten Berg-Schloß in Piemont,

mont, 4. Meilen von Pignerol, am Fluß Peles.

Brisach, mit dem Zunahmen Alt-Brisach, lat. Brisacus mons, oder Brisacum, eine nicht sonderlich grosse, aber wichtige und überaus feste Stadt in Brißgau am Rhein, zwischen Basel und Straßburg, nebst einer starcken Citadelle auf einem Felsen. Sie ist offtmahls in Frantzösischer Gewalt gewesen, gehört aber ietzo dem Käyser, und liegt unterm 27. gr. 23. min. Long. und 48. gr. 16. min. Latit.

Brisach, (Neu-) zum Unterscheid des vorigen, ist eine gantz neu- von Franckreich erbaute sehr starcke regulaire Festung, von 8. Bastionen. Es hat sie der berühmte Ingenieur Vauban jenseit Rheins, und nur 1. kleine Stunde von Alt-Brisach angelegt. Man wird nicht leicht eine Festung von solcher Schönheit finden.

Brisago, kleine Italiänische Stadt nicht weit von Lucarno am Lago maggiore, denen Graubüntern gehörig.

Brisgaw, eine Landschafft in Schwaben, darinnen Alt-Brisach die Haupt-Stadt ist. Sie liegt zwischen den Rhein und Schwartzwald, und hat gegen Norden die Ortenau, und gegen Süden die vier Wald-Stadte, ist ohngefehr 10. Meilen lang, und nur 2. breit, und gehört dem Ertz-Hause Oesterreich, ausser etliche wenige Orte, welche denen Marggrafen von Baden gehören. Die alten Einwohner hiessen Brisigavi.

Brisighella, kleine aber wohl gebaute und schöne Stadt in der Italiänischen Provintz Romagna, am Fluß Amona. Sie treibt einen grossen Seiden-Handel und gehört dem Pabst.

Brissac, kleine Stadt, nebst einem schönen Schlosse, am Fluß Aubence, im Hertzogthum Anjou. Sie liegt nur 5. Stunden von Anjou gegen Süden. Es führt davon eine sehr alte Frantzösische Familie den Hertzoglichen Titul.

Bristol, lat. Trajectus, oder Bristolium, eine berühmte, und nechst Londen und Yorck die gröste Stadt in Engeland, wo der Avon und Froome zusammen, und hernach in die Severne fallen. Sie liegt zum Theil in der Provintz Gloceſter, und zum Theil in Sommerſetshire, fünff und siebentzig Stunden von Londen. Sie ist groß, wohlgebaut, Volck-reich, und treibt starcke Handlung. Ihre Situation ist unterm 17. gr. 30. min. Long. und 51. gr. 45. min. Latit. Vor der Stadt siehet man die Kirche S. Maria de Ratelief, welche an Größe und Schönheit alle andere in Engeland übertreffen soll. Wenn man die Glocken läutet, sondert sich bey iedem Schlag der Thurm vom Gemäuer der Kirchen ab, und schlieſt sich ohne Schaden wieder an.

Bristol, (Neu) eine Engeländische Stadt an der Baye Galliarde in Nord-America. Sie wird durch 2. Forts beschützt, hat einen bequehmen Hafen, treibt grossen Han-

Handel, und liegt in Neu-Engeland, ohngefehr unterm 312. gr. 18. min. Long. und 41. gr. 20. min. Latit.

Briſtow, vid. *Boſton*.

Britannien, vor Zeiten Albion, die gröſte Inſul auf dem Europäiſchen Ocean, welche das Königreich Engeland und Schottland in ſich begreifft. Sie wird zum Unterſcheid des kleinern Britanniens oder Bretagne in Franckreich, Groß-Britannien genennet. Die gantze Länge dieſer Inſul vom Canal, bis an die äuſſerſte Küſte von Schottland, beträgt 800000. Schritt, oder 160. Teutſche Meilen, und die gröſte Breite, nehmlich von der Inſul Thanet, bis an das Vorgebürge Lands-End genannt, 320000. Schritt, oder 64. Meilen. Der gantze Umkreiß aber hat 550. Meilen. Das gantze Land iſt an allem, auſſer am Weinwachs, fruchtbar, die Einwohner im Kriege tapfer, und geſchickt zu Wiſſenſchafften und Commercien, wie denn kein Land in der Welt zu finden, welches zur Handlung bequehmer gelegen, als dieſes, und da man einen ſo groſſen Reichthum bey den Einwohnern findet. Seit der An. 1707. unter der glücklichen Regierung der Königin Anna, erfolgten Vereinigung der Königreiche Engeland und Schottland, haben nunmehr beyde ein Parlement, ein Wapen und ein Siegel. Die Einwohner hieſſen auch ſchon vor Zeiten Britanni, und Britones, und die zwiſchen den Küſten von Franckreich und Engeland befindliche Meer-Enge, wird das Britanniſche Meer, la Manche, oder der Canal genennet. vid. ein mehrers bey Engeland.

Britannia, vid. *Bretagne*.

Britannien (Neu,) eine Nord-Americaniſche Provintz in Canada. Sie liegt am Mare del Nort zwiſchen Neu-Yorck und Neu-Franckreich, nicht weit vom Meer-Buſen S. Laurentii. Die Länge erſtreckt ſich von 41. bis 46. gr. Latit. heiſt auch Eſtotiland, und Terra di Lavrador.

Britannien (Neu,) eine Inſul in Oſt-Indien, nahe bey Neu-Guinea, davon ſie durch das Fretum Dampier abgeſondert wird. Sie ward ao. 1700. von einem Frantzoſen Wilh. Dampier genannt, entdeckt. Sie liegt nicht weit von der Mittags-Linie, zwiſchen den 165. und 171. Gr. Long. und 2. bis 7. Gr. Südlicher Breite.

Britannicus portus Morinorum, vid. *Boulogne*.

Britinia, vid. *Bretonia*.

Britinorium, vid. *Bertinoco*.

Britium, vid. *Alcobaça*.

Britones, vid. **Britannien**, und *Bretagne*.

Britonum Caſtrum, vid. **Dumbritton**.

Britioga, kleine Süd-Americaniſche Inſul an der Küſte der Braſilianiſchen Capitania S. Vincente. Es iſt auf ſelbiger eine Feſtung angelegt, welche den Hafen von S. Vincente beſchützt.

Brittenburg, oder het Huiß te Britten, lat. arx Britannica, oder Britonum Caſtellum, ein altes Schloß in Holland, davon man noch bey Cattwick op See im Meer die Rudera ſiehet.

Briva Iſaræ, vid. *Pontoyſe.*

Brive la gaillarde, lat. Brivas, Briva Curretia, und Brivatenſis vicus, eine alte Frantzöſiſche Stadt im Nieder-Limoſin, am Fluß Coureze. Sie hat von ihrer luſtigen und fruchtbaren Gegend den Nahmen.

Brivas, vid. *Brioude.*

Brivates Portus vid. *Breſt*, und *Croiſie.*

Brivenes, vid. Brentz.

Brivodurum, vid. *Briare.*

Brivio, lat. Bripium, eine kleine Stadt im Hertzogthum Mayland, am Fluß Adda zwiſchen Lecco und Caſſano.

Brix, oder Moſta, lat. Pontum, eine Königliche Böhmiſche Stadt im Satzer-Creyß, am Fluß Moſta, nicht weit von der Meißniſchen Grentze, und 2. Meilen von Töplitz. Sie hat eine Commenthurey des Ritterlichen Creutz-Ordens mit dem rothen Stern.

Brixellum, vid. *Berſello.*

Brixia, vid. *Breſcia*, it. *Breſſe.*

Brixen, ein bekantes Biſchoffthum in Teutſchland, zwiſchen dem Ertz-Stifft Saltzburg, und Tyrol, an der Italiäniſchen Grentze gelegen, deſſen Biſchoff ein unmittelbarer Reichs-Stand iſt, und unter Saltzburg ſteht. Es erſtreckt ſich deſſen Länge auf 14. und die gröſte Breite auf 12. Meilen. Das Land hat viel Berge, iſt aber dabey an Wein und andern ſehr fruchtbar. Die Haupt-Stadt und Biſchöffliche Reſidentz Brixen, gall. Breſſinone, lat. Brixino, und Brixinum, liegt am Brenner, wo der Fluß Rientz in die Eiſack fällt, zwiſchen Botzen und Inſpruck. Nahe dabey liegt auf einem Hügel ein ſehr feſtes Schloß. Ihre Situation iſt unterm 34. gr. 30. min. Long. und 46. gr. 25. min. Latit.

Brixenſtadt, artige Stadt in Francken, in Marggrafthum Anſpach, zwiſchen Bamberg und Würtzburg, iſt ein Käyſerlicher Schutz-Ort vor diejenigen, welche einen gezwungenen Todſchlag begangen.

Bro

Brocalo, ein Königreich an der Weſtlichen Küſte von Africa. Es liegt beym Ausfluß des Nigri, und zwar an einem Arm deſſelben, welcher Senega genennet wird.

Broad, ein See in der Irrländiſchen Provintz Ulſter, auf welchem ſich viel Inſuln befinden.

Broc, eine kleine Pohlniſche Stadt in der Woywodſchafft Maſovien.

Brocomagus, vid. Brumat.

Brod, ein feſter Ort und Haupt-Paß an dem Sau-Fluß in Selavonien, nicht weit von Gradiſca gegen Belgrad zu, etwa unterm 41. gr. Long. und 45. gr. 25. min. Latit.

Broda, es ſind dieſes Nahmens zwey Städte im Königreich Böhmen, eine liegt im Caurziner-Creyß,

Creyß, nicht weit von Praag und wird insgemein Böhmisch Brod genannt. Die andere liegt im Czaslauer-Creyß am Fluß Sazawa, und heist Deutschen-Brod, nicht weit von der Grentze von Mähren. Sie wird auf Böhmisch Nemeki genannt.

Brod, oder Ungarisch Brod, eine kleine Stadt in Mähren, nicht weit von Hradisch gegen Osten gelegen.

Brodentia, war vor Alters eine Stadt in Teutschland, denen Hermunduris gehörig. Sie soll an dem Ort gestanden haben, wo ietzo Rotenburg an der Tauber in Francken liegt.

Brodnicz, eine kleine Stadt im Pohlnischen Preussen, in der Woiwodschafft Culm.

Brodra, eine Asiatische Stadt im Königreich Guzurate, nicht weit vom Meer-Busen von Cambaja, sie gehört dem grossem Mogol.

Brody, kleine befestigte Stadt in der Pohlnischen Woywodschafft Belz, zwischen Lemberg und der Grentze von Volhynien. Sie hat eine Universitæt.

Brodwater, vid. *Dabrona*.

Brodziec, eine kleine Stadt im Groß-Hertzogthum Lithauen, in der Woywodschafft Minskie, am Fluß Berezina, nicht weit von Borisou.

Broel oder **Brůel**, vid **Briel**.

Broemsebroc, kleine Schwedische Stadt in Ost-Gothland, und zwar in der Provintz Schmaland, nicht weit von Callmar. Sie ist wegen des Friedens, welcher 1645. zwischen Dännemarck und Schweden allda gemacht worden, bekannt.

Brockersberg oder **Brocken**, vid. **Blocksberg**.

Broick, eine kleine Stadt und Grafschafft im Hertzogthum Bergen. Sie liegt an der Roer, nicht weit Duisburg, gehört dem Grafen von Leiningen Dachsburg.

Broitzchia, eine Asiatische Stadt auf einem Berge im Königreich Gusurate, im Gebiet des grossen Mogols disseit des Ganges. Ist eine der festesten Oerter in Indien.

Bromberg, ein Amt und kleine Stadt im Stifft Würtzburg in Francken, zwischen Schweinfurt und Coburg.

Bromberg, vid. **Bydgosti**.

Bromfield, also wird der Östliche Theil der Provintz Walles genannt. Er erstreckt sich bis am Fluß Der.

Bronchhorst, eine Grafschafft und artige kleine Stadt, in der Holländischen Grafschafft Zütphen, an der Ißel, zwischen Doesburg und Zütphen. Gehört ietzo dem Grafen von Styrum.

Brone, oder *Brogne*, eine Niederländische Abtey in der Grafschafft Namur, an der Grentze des Stiffts Lüttig, 4. Meilen von Namur. Sie wird auch die Abtey von S. Gerard genannt.

Brondrut, oder Porentru, lat. Brunduſia, eine Stadt und grosses Berg-Schloß, im Stifft Basel, am Fluß Hallen, und der Grentze des Sundgowes. Sie ist die Residentz des Bisch. zu Basel.

Bronium, vid. *Braine le Comte.*

Brora, kleine Stadt in Nord-Schottland in der der Grafschafft Southerland, wo der Fluß Brora in die Nord-See fällt.

Bros, lat. *Frateria*, Brossa, Saxopolis, und Ambrosiopolis, Ungarisch Zazwaros, oder Savaros, eine Sächsische Stadt in Siebenbürgen nicht weit vom Fluß Maros. Sie liegt 3. Meilen von Weissenburg gegen Süden, in einer sehr fruchtbaren Gegend, und hat ein sehr festes Berg-Schloß. Die Einwohner sind theils Luthrisch, theils Reformirt.

Brotrot, ein Heßisches Schloß und Vogtey am Thüringer-Wald, zwischen Schmalckalden und Eisenach.

Brou, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Perche, am Fluß Douxaine, zwischen Chartres und Chatau dun.

Brouage, *Jaque ville*, lat. Broagium, und vor Zeiten Jacopolis, eine kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Saintonge, am Aquitanischen Meer, der Insul Oleron gegen über, zwischen den Einfluß der Garonne und Charente. Sie hat einen guten Hafen, und ist wohl befestigt. Aus dem Sumpffe, mit welchem sie umgeben, wird viel Saltz gesotten.

Brouay, eine Grafschafft, nebst einer kleinen Stadt in der Grafschafft Artois, am Fluß de Lave, zwischen Bethune und S. Pol.

Brougthon, ein grosser Flecken in der Englischen Grafschafft Hant. zwischen Winchester und Salisbury.

Brouwer, oder de Straet van Brouwer, eine Meer-Enge im Südlichen America, am Freto Magellanico. Sie ist ao. 1643. von einem Holländer dieses Namens entdeckt worden.

Brouwershaven, wohl gebaute kleine Stadt nebst einem Hafen, an der Nördlichen Küste der Insul Schowen, der Insul Goree gegen über. Sie ist befestigt, und gehört zur Grafschafft Seeland. Hier wird viel Saltz gesotten.

Brozow, eine Pohlnische Stadt in der Woywodschafft Reussen.

Brozno, kleine Stadt im Leutmaritzer Creyß in Böhmen, nicht weit von der Elbe.

Bru

Bruca, kleine Stadt der Insul Sicilien, im Val di Noto, am Golfo di Catanea. Sie hat einen ziemlichen guten Hafen.

Bruchhausen, vor Zeiten eine Grafschafft in Westphalen an der Weser. Sie besteht aus zweyen Aemtern, nebst zugehörigen Schlössern und Flecken, Alt- und Neu-Brockhausen, und ist ietzo der Grafschafft Hoya einverleibt, welche dem Chur-Hause Hannover zusteht.

Bruchsal, kleine Stadt im Bischoffthum Speyer am Saltzbach, welcher bey Philipsburg in den Rhein fällt. Es ist allda ein schönes Schloß, da der Bischoff gemeiniglich zu residiren pflegt, und ein Reichs freyes Stifft, welches von Odernheim hieher verlegt worden.

Bruck, lat. Pons arolæ, kleine Stadt in Argow in der Schweitz am Aar-Fluß, nicht weit von Baden, dem Canton Bern gehörig. Nahe dabey liegt, das berühmte Schloß Habspurg.

Bruck oder **Pruck**, lat. ad Pontem, oder Pons Muræ, kleine Stadt in der Ober-Steirmarck, wo die Muertz in die Muehr fällt, 5. Meilen von Graitz. Sie ist wohl gebaut, und hat ausserhalb ein Berg-Schloß.

Bruck, oder **Pruck**, kleine Stadt in Ober-Beyern am Fluß Amper, zwischen Augspurg und München.

Bruck, oder **Pruck**, eine schöne und befestigte Stadt am Fluß Leitha, an der Grentze von Nieder-Ungern, zwischen Wien und dem Neu-Siedler-See.

Bruck, sonst Vöcklabrug, eine aus den sieben Landsfürstlichen Städten in Ober-Oesterreich. Sie ist klein aber wohl gebaut, und liegt am Fluß Vöckla, zwischen dem Atter-See und Schwannast.

Bruck, eine kleine Böhmische Stadt im Satzer-Creiß, am Fluß Mosta.

Bruckenau, ein Amt und kleine Stadt im Stifft Fulda, am Fluß Sinna, an der Grentze der Grafschafft Hanau.

Bructeri, alte Teutsche Völcker, sie wohnten in Nieder-Sachsen am Hartz-Wald, in der Gegend Goßlar, und soll von ihnen der bekannte Brockers Berg Bructerorum mons heissen. Einige glauben, daß diese Nation in Westphalen ihren Sitz gehabt, weil Drusus die Bructeros auf dem Ems-Fluß in einem Schiff-Streit überwunden hat.

Brügge, lat. Brugæ, ist nach Gent die vornehmste Stadt in Flandern. Sie ist groß, feste, wohl gebaut und sehr Volckreich. Sie liegt nur 3. Meilen vom Meer, zwischen Ostende und Gent. Die vielen Canäle tragen zu ihren Handel und Reichthum ein grosses bey. In ihrem Umkreiß hat sie eine Teutsche Meile, und zehlet man in selbiger 60. Kirchen, welche ihr ein schönes Ansehen geben. Ihr Bischoff steht unter Mecheln. Sie ist deswegen auch merckwürdig, weil 1429. Philippus bonus Hertzog von Burgund hier den Ritter-Orden des güldnen Fließes gestifftet. Ihre Situation ist unterm 23. gr. 20. min. Long. und 51. gr. 12. min. Latit. In einem District von 7. Meilen um diese Stadt, liegen eine grosse Anzahl schöner Dörffer, welche Franc de Bruges heissen, und vormahls unter das Gericht von Brügge gehört haben. Sie sind aber nachgehends von den Grafen von Flandern mit viel Freyheiten, und einen absonderlichen Land-Gericht begnadiget worden.

Brugge, ein Flecken im Hertzogthum Stormarn in Holstein, am Eyder-Fluß, zwischen Kiel und Bordisholm.

Brüggen, kleine Stadt im Hertzogthum Jülich, an der Grentze von Geldern, und am kleinen Fluß Swalm, welcher zwischen Roermont und Venlo in die Maaß fällt.

Brugneto, lat. Brunniacum, eine Italiänische Stadt im Gebiet der Republic Genua, am Fluß Vara, nicht weit von der Grentze des Hertzogthums Parma.

Brumbach, ein reiches Cistercienser Closter an der Tauber in Francken, zwischen Wertheim und Bischoffsheim.

Brumat, oder **Brumpt**, lat. Brocomagus, eine kleine Stadt im Unter-Elsaß, am Fluß Sorra, zwischen Hagenau und Straßburg. Sie liegt eigentlich in der Grafschafft Lichtenberg und gehört dem Grafen von Hanau, als ein Lehn vom Stifft Metz.

Brumow, kleine Stadt in Mähren im Hraditzer-Creiß, nahe an der Ungarischen Grentze.

Brumia, vid. **Prüm**.

Brunduſium, vid. *Brindiſi*, it. **Brandeiß**.

Brunduſia, vid. **Brontrut**.

Brunetto, vid. *Suze*.

Brunn, (Ober- und Nieder) zwey Oerter im Nieder-Elsaß, zwischen Hagenau und Bische, deren jenes dem Grafen von Leiningen-Westerburg, dieses aber dem Grafen von Hanau-Lichtenberg gehört. Es sind allda zwey herrliche Gesund-Brunnen.

Brunnen, ein Schloß am Lucerner See im Canton Schweitz, beym Einlauff des Flusses Muota, davon eine alte Adliche Familie sich nennet.

Bruno, ein Fluß im Gebiet von Siena des Groß-Hertzogthum Florentz. Er entspringt auf dem Berg Maſſi, und fällt in den Lago di Caſtiglione.

Brunner-Brünner- oder Palentzer-Thal, ital. Val di Breuna oder Bregna. Ein gewisses Gebiet in der Schweitz, am Fluß Teſſino, nicht weit vom Lago Maggiore, denen Cantons Ury, Schweitz und Underwalden gehörig.

Brunopolis, it. *Brunonis vicus*, vid. **Braunschweig**.

Brunsbüttel, kleine Holsteinische Stadt im Dittmarschen, gegen den Ausfluß der Elbe, bey Glückstadt. Sie war vormahls befestigt, und gehört der Cron Dännemarck.

Brunckenſen, lat. Brunonis Domus, ein altes Frauen-Closter, Benedictiner-Ordens im Hertzogthum Braunschweig Wolffenbüttel, nicht weit von der Leina, und zwischen Alfeld und Hameln.

Brunſtein, ein Chur-Hanöverisches Amt, Schloß und Flecken am Fluß Ruma, nahe bey Northeim, zwischen Einbeck und Duderstadt im Fürstenthum Calemberg.

Bruntyland, kleine Stadt im Süd-Schottland, in der Grafschafft Fife, am Firth of Forth, der Stadt Edimburg gegen über.

Brüſſel, gall. Bruxelles, lat. Bruxellæ, eine sehr grosse, prächtige, und Volckreiche Stadt in Brabant. Sie ist mit Wällen, Mauren und Graben wohl befestigt, und liegt am Fluß Senne. In ihrem Umfang hält sie über 2. Stunden gehens. Das Schloß, auf welchem die ietzige Regentin von

Bra-

Brabant an Cleve-Herzogthum und Oberyssel gränzet, ist voll den daherbenachbarten schönen Landschaften, und hat unter andern Schloß und eine Gemahlin, welche mit einem Sohne, Namens Johann, und einer Tochter, Namens Maria, vorhanden war, den 29. Sept. 1. Meilen lang, und eine Kaiser. Cantz den V. vermählt, Cleve und gantz Ravenstein, Limburg und gantz Lützelburg, welches mit in der Stadt Lützelburg, und in der Grafschaft Chiny, Cleve, Ravenstein, Limburg, Lützelburg, Namur, Flandern, Artois, Holland, Seeland, Hennegau, Friesland, Utrecht, Ober-Yssel, Geldern, Zütphen, Groningen, Mecheln, Tournay, Tournesis

der Grentze des Pohlnischen Preußen, Chur-Brandenburg gehörig.

Buba, oder Buca, vid. *Termoli*.

Bubalia Pannonia, vid. Sirmisch.

Bubassus, vor Zeiten eine gewisse Landschafft in der Provintz Carien in Klein-Asien. Ihre Haupt-Stadt war Byballus, berühmt wegen eines prächtigen Tempels der Dianä.

Bubastos, sonst auch Hephæstus genannt, war vormahls eine Stadt in Egypten, am Ausfluß des Nili, welcher gegen Osten ins Meer fällt, und von ihr Bubasticus Fluvius hieß. Sie lag nicht weit von Pelusio, und soll ietzo Azioth heissen, nahe bey Damiata.

Bubon, vor Zeiten eine Bischöffliche Stadt in Lycia, einer Provintz des kleinen Asiens. Sie lag am Gebürge Cadmus, und nicht weit vom Ursprung des Flusses Xanthus.

Buc

Bucellum, vid. *Civita Burella*.

Buccari, eine Stadt in Croatien, an der Grentze von Istrien, am Sinu Flanatico. Sie hat von Natur einen so vortrefflichen Hafen, desgleichen wenig zu finden ist. Er ist dabey sehr tieff, und können über 500. Schiffe Raum drinnen haben. Sie gehört dem Käyser, welcher gedachten Hafen mit zwey Forts verwahren lassen, und gesonnen ist den Ort zu einen wichtigen Handels-Platz zu machen.

Buccarizza, kleine Stadt in Croatien, am vorgedachten Golfo von Buccari.

Bucephala, vor Zeiten eine berühmte Stadt, welche Alexander M. seinem Pferde Bucephalo zum Andencken erbauet, am Fluß Hydaspis, ietzo Raveyum, sie heißt ietzo Lahor, und ist die Haupt-Stadt der Provintz Pengab in Indien jenseit des Ganges. Sie ist groß, schön und Volck-reich, und mit einem starcken Castell verwahrt. Treibt grosse Handlung und gehört dem grossen Mogol.

Bucia, vid. *Butera*.

Bucina, *Buccina*, oder Hermæa, ietzo Tolara, oder Tavolara, eine Insul an der Östlichen Küste der Insul Sardinien. Sie ist sonderlich deswegen merckwürdig, weil auf selbiger der Pabst S. Pontianus im Exilio gestorben.

Buch, kleine Stadt in Guienne in Franckreich am Aquitanischen Meer, an einem Meer-Busen unweit Bourdeaux, das dabey befindliche Vorgebürge wird Tête de Buch genannt.

Buchan-Neß, ein Vorgebürge in der Provintz Buqvan, in Nord-Schottland.

Buchannan, kleine Stadt in der Provintz Lothiana, im Südlichen Theil von Schottland.

Buchau, eine Schwäbische freye Reichs-Stadt am Feder-See im Algow. Sie ist klein, hat aber ein Stifft, dessen Canonißinnen heyrathen dürffen. Davon aber die

die Bischöfe, welche an einem Erzbischofe Vicarii Apostolici ausgenommen sind. Die Einwohner sind meistens Katholiken, doch sind auch Hochdeutsche in Schwange. Ihre Sprache ist eine Mundart der Illyrischen. Es liegt 1691 Meilen von Wien.

Buchau, ein Marktflecken, ist Fürstenau, der Buchonia, ist ein gemeiner Stift in Ostfranken, Bisthums Würzburg und Franken, in welchem der Abt Fürst, und der Probst Landgraf ist.

Buchara, **Bukara**, **Bukarei**, **Bukarie**, **Bukarien**, **Bukarin**, **Bukarische Tatarey**, **Bukarische Tatarn**, **Bukarische Tatarn**, **Bukarische Tatarn

Bückeburg residirt, welcher ein fruchtbares Land, und aus selbigem ein ansehnliches Einkommen hat. Die Stadt liegt nur eine Meile von Minden an der Weser.

Buckingham, ein Hertzogthum in Engeland. Es stößt an die Grafschafften Nordhamton, Oxford, Middelser, Bedford, und hat gegen Süden die Temse, welche sie von Barckshire absondert. Man theilt sie in zwey Quartier. Das Südliche ist sehr bergig, und wird Chiltern genannt, von den Kreyde-Bergen, das andere aber ist eben, und fruchtbar. Ihre Länge beträgt 40. und die Breite 18. Englische Meilen. Hier fällt die beste Wolle. Die Hauptstadt Buckingham, liegt auf einer Halb-Insul, welche der Fluß Ouse macht. Gegen über am andern Ufer, lag vor Zeiten die Stadt Lactodurum, an deren Stelle ietzo das Dorff Paßham befindlich. Sie liegt unterm 19. gr. 23. min. Long. und 52. gr. 2 min. Latit.

Buckor, ein Asiatisches Königreich im Gebiet des grossen Mogols, es ist sehr fruchtbar. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt am Fluß Indus.

Buckow, sonst New-Buckow, kleine Stadt im Hertzogthum Mecklenburg, zwischen Rostock und Wißmar.

Buco velenoso, oder Grotta dei Cani, eine Höhle beym See Agniano im Königreich Neapolis, in Terra di Lavoro, von deren gifftigen Ausdünstungen, die Thiere, so hinein geworffen werden, gleich sterben.

Bucra, war vor Zeiten eine Stadt an der Südlichen Küste der Insul Sicilien, im Val di Noto, nebst einem Vorgebürge gleiches Nahmens, welches ietzo Cabo Longobardo genennet wird, und nicht weit von der Stadt Camarana liegt.

Buckenheim, gall. Buquenon, kleine Stadt in der Grafschafft Saarwerden in Lothringen, am Saar-Fluß, zwischen Saarwerden, und Saar-Albe.

Bucovitza, kleine Stadt in Croatien, zwischen Carlstadt und Petrinia, nicht weit vom Culp-Fluß.

Buckons, die siebende Berg-Stadt in Ober-Ungern, in der Grafschafft Bars, zwischen Lewens und Schemnitz, nicht weit vom Fluß Gran.

Bud

Buda, vid. **Ofen**.

Budetin, ein festes Schloß in der Ober-Ungarischen Grafschafft Trentschin am Waag-Fluß, nahe bey Silein.

Budjadinger-Land, kleine aber fruchtbare Gegend in Nieder-Sachsen, welche reiche Einwohner hat. Sie liegt beym Ausfluß der Weser, an der Nord-See. Ihre Länge ist 4. und die Breite 2. Meilen, und erstreckt sich biß an die Jade. Der Haupt-Ort ist das feste Schloß Oevelgünne, nebst einem großen Flecken. Es gehört zur Grafschafft Oldenburg, und folglich der Cron Dännemarck. Ist aber Braun-

schwei-

schweigisch Lehn, wie dann Ihro Majestät durch Dero Gesandten Anno 1728. den 17. Septemb. von dem ietzigen Hertzog als Senior Familiæ, darüber zu Braunschweig solenniter die Investitur erhalten haben.

Büdingen, die Haupt-Stadt in der Obern-Grafschafft Isenburg. Sie hat ein festes Schloß, welches des Grafen Residentz ist, und liegt am Fluß Seene in der Wetterau, zwischen Gießen und Aschaffenburg.

Budnock, kleine Stadt in Ober-Ungern, am Fluß Saya, in der Grafschafft Bars, zwischen Erlau und Caschau.

Budoa, lat. Bulva, it. Butua, eine Stadt in Dalmatien am Adriatischen Meer, zwischen dem Golfo di Cataro, und der Stadt Dulcigno. Sie hat einen Bischoff, welcher nach Antivari gehört, und steht unter der Bothmäßigkeit der Republic Venedig, welche sie ungemein starck befestigen lassen.

Budini, Bodeni, oder wie sie Amm. Marcellinus nennt Vidini, waren alte Völcker im Europäischen Sarmatien. Sie wohnten in dem heutigen Podolien.

Budissina, vid. **Bautzen**.

Budweiß, lat. Buduissa, eine ziemlich große, schöne, und etwas befestigte Königliche Stadt im Bechiner Creis in Böhmen, an der Multa, in einer fruchtbaren Gegend.

Budorgis, vid. **Breßlau**.

Budorigum, war vor Zeiten eine denen Longobardern gehörige Stadt in Teutschland, wo sie aber eigentlich gelegen gewesen, ist unbekannt, etliche glauben, daß es Breßlau sey.

Budoris, vor Zeiten eine bekante Stadt in Teutschland. Cluverus will, daß es der Ort Bülach im Marggrafthum Baden Durlach sey, welcher zwischen Oettingen und den Rhein liegt. Einige aber wollen Durlach, und noch andere Heydelberg darunter verstanden wissen.

Budua, war vor Zeiten eine Stadt in Lusitania, sie lag zwischen Merida, vor Alters Emerita und Azumar, im Portugiesischen Estremadura, nicht weit vom Fluß Guadiana, in der Gegend wo das Dorff Nuestra Sennora de Bettove liegt.

Buduissa, vid. **Budweiß**.

Budwitz, eine Stadt in Mähren, im Znaimer Creis, zwischen Jamnitz und Znaim.

Budischau, kleine Stadt im Iglauer Creis in Mähren, zwischen Groß-Meseritsch und Trebitesch.

Budyn, lat. Budina, eine Böhmische Stadt im Slaner Creis, am Eger-Fluß, welcher nicht weit von da in die Elbe fällt. Sie hat ein sehr schönes Schloß, und liegt 5. Meilen von Prag.

Budziac, ein Stück der kleinen Tartarey in Bessarabien, wo die Donau in den Pontum Euxinum fällt. Die Einwohner werden die Budziacker Tartern genennet, deren Haupt-Städte Kilia Nova und Moncastro sind.

Bue

Buen retiro, ein prächtiges Königliches Lust-Schloß, und herrlicher Garten, nahe bey der Stadt Madrit in Spanien, welches anfänglich vom Hertzog von Olivarez erbauet worden.

Bueno Deſeo, lat. Boni Deſiderii Promontorium, belg. Het Cap van gude Hoop, iſt ein Vorgebürge in Neu-Guinea in Aſien, an der Küſte gegen Norden, faſt unter der Linie.

Buenos Ayres, lat. Bonus aer, oder Fanum S. Trinitatis, Haupt-Stadt in der Landſchafft Paraguay, im Südlichen America. Sie liegt am Ausfluß des Rio de la Plata, und gehört den Spaniern, welche hier eine groſſe Handlung haben. Ihr Biſchoff ſteht unter dem Ertz-Biſchoff zu la Plata.

Bühel, ein Flecken im Marggrafthum Baden, eine Meile von Straßburg, er iſt wegen der Linien bekannt, welche zu Bedeckung des Hertzogthums Würtemberg und Marggrafthum Baden allhier angelegt worden.

Bühlach, kleine Stadt im Canton Zürch und Egliſau am Rhein.

Bürcken, kleine Stadt im Brisgau unterhalb Brysach am Rhein, gehört dem Hauſe Oeſterreich.

Büren, eine Grafſchafft und kleine Stadt in der Betow, im Holländiſchen Geldern, am Fluß Linge, eine Meile von Tiel. Die Stadt hat ein ſehr feſtes Schloß. Sie gehört mit zur ſtreitigen Erbſchafft Königs William von Engeland.

Büren, kleine Stadt und Schloß in der Schweitzeriſchen Landſchafft Turgow, wo der Fluß Glatte in die Tur fällt, zwiſchen S. Gallen und Coſtnitz.

Büren, kleine Stadt im Canton Bern in der Schweitz. Sie liegt an der Aar, zwiſchen Solothurn und dem Bieler-See.

Büren, kleine Weſtphäliſche Stadt im Stifft Paderborn, am Fluß Alm. Sie führt den Titul einer Baronie, und liegt 5. Meilen von Paderborn gegen Süden.

Bürgel, ein Amt und kleine Stadt im ſo genannten Oſterlande, eine Meile von Jehna, Sachſen-Weymar gehörig. Nahe dabey liegt ein altes Cloſter, Bürgel im Thal genannt.

Bütow, eine Herrſchafft und kleine Stadt in Hinter-Pommern, an der Grentze von Pommerellen, am Fluß Stolpe, welche dem Könige in Preußen gehören.

Büttert, ein Amt und kleine Stadt im Biſchoffthum Würtzburg, in in Francken, nicht weit von Mergentheim.

Bug

Bugey, eine Provintz in Franckreich zwiſchen den Zuſammenlauff der Saone und Rhone. Sie grentzt am Breſſe, und die Haupt-Stadt iſt Belley.

Bugella, vid. *Biela*.

Bugen, ein Königreich auf der Inſul Japon, in der Provintz Ximo, die Haupt Stadt hat gleichen Nahmen.

Bugia,

Bugia, ein Africanisches Königreich im Gebiet von Algier. Die Haupt-Stadt, welche die Römer erbaut, hat nebst ihrem Golfo gleichen Nahmen, welcher letztere durch ein starckes Castell beschützet wird.

Bugiba, eine Africanische Stadt in Nubien, am Nilo, zwischen Jalac und Assuana, an der Grentze von Egypten.

Bui

Buis, lat. Buxium oder Busium, eine Frantzösische kleine Stadt, nebst zugehöriger Landschafft im Dauphiné, an der Grentze von Provence, und wo der Fluß Oveze bey Avignon in die Rhône fällt.

Buitrago, kleine aber von Natur und Kunst befestigte Spanische Stadt, in Neu-Castilien, 10. Meilen von Madrit, an der Grentze von Alt-Castilien. Sie liegt auf einem Felsen, und gehört dem Hertzog von Infantado.

Bul

Bulach, kleine Berg-Stadt und Amt im Hertzogthum Würtemberg, am Fluß Nagolt, nicht weit von Calwe, da es gute Ertz-Gruben giebt.

Bulahuana, eine Africanische Stadt in der Provintz Ducala, des Königreichs Marocco, am Fluß Ammirabi.

Bulgaria, eine grosse Türckische Provintz in Europa, zwischen der Donau, Servien, Romanien, und dem schwartzen Meer. Sie führte vor Zeiten den Titul eines Königreichs, und ihre Einwohner hiessen Bulgari. Die Haupt-Stadt ist Sophia, und nächst dieser Nicopolis, Varna, &c.

Bulgar, oder *Bolgar*, ein Hertzogthum und Stadt, in der Moskowitischen Tartarey, am Wolga Fluß, zwischen Casan und Astracan.

Bulingny, kleine Stadt in Lothrinthringen, am Fluß Mudon, nicht weit von Nancy.

Bulgarn, ein berühmtes Jesuiter-Collegium, in Ober-Oesterreich, an der Donau, nahe bey der Stadt Lintz.

Bulla Regia, vid. *Beje*.

Bulles, lat. Bullæum. kleine Frantzösische Stadt im Gebiet der Stadt Beauvais in der Piccardie, am Fluß Bresche, zwischen Noyon und Beauvais.

Bulla, vor Zeiten Heraclius fluvius, ein kleiner Fluß in der Provintz Livadia, in Griechenland, welcher in den Golfo di Lepanto fällt.

Buller Born, eine wunderſame Quelle, welche in einem Walde, im Stiffte Paderborn, zuweilen mit einem Geräusche entspringt, und alsdenn wieder zu flieſſen aufhört.

Bullingbroock, kleine aber alte Englische Stadt in Lincolnshire, welche seit ao. 1624. den Titul einer Grafschafft führt.

Bullange, oder Billingen, kleine Stadt im Hertzogthum Luxemburg, am Fluß Kill.

Bun

Bungo, lat. Bungum, eine Asiatische Stadt auf der Insul Ximo, des Königreichs Japon, nebst zugehörigen Königreich, etwa 10.

Meilen von Nangazachi gegen Osten.

Bunitium, vid. **Strahlsund**.

Bunobara, ietzo Beni-Arax, eine ansehnliche Stadt im Königreich Algier in Africa, etwa 12. Meilen von Oran gegen Süden.

Buntzel, Alt-Buntzel, lat. Boleslavia, oder Fanum Boleslai, eine Böhmische Stadt im Buntzler-Creiß, am Fluß Gitzera, welcher bey Brandeis in die Elbe fällt. Sie ist die Haupt-Stadt dieses Creises, und liegt 3. Meilen von Prag. In eben diesem Creiß und an eben dem Fluß, liegt Jung-Buntzel, eine kleine Stadt, ohngefehr 4. Meilen vom erstern.

Buntzlau, kleine Schlesische Stadt im Fürstenthum Jauer, am Bober-Fluß, zwischen Görlitz und Liegnitz, 5. Meilen vom letztern.

Buo

Buon convento, kleine Italiänische Stadt im Groß-Hertzogthum Florentz, am Fluß Ombrone, nicht weit von Siena.

Buq

Buquan, lat. Buchania, eine Provintz im Nordlichen Schottland. Sie grentzt gegen Osten und Norden an das Teutsche Meer, und besteht ihr gröster Reichthum in Wolle.

Buquoi, eine Frantzösische Grafschafft und kleine Stadt im Artois, an der Grentze der Piccardie, zwischen Bapaume, und S. Pol. davon eine berühmte Gräffliche Familie den Nahmen führt.

Bur

Bura, vor Zeiten eine Stadt am Golfo di Lepanto, in der Provintz Achaja, in Morea. Sie ward zum Theil nebst Helice von Meer verschlungen, in der Gegend, wo ietzo Peternitza liegt.

Buragrag, ein Fluß im Africanischen Königreich Fetz, welcher dieses Reich von Temesen absondert, und bey Salée in das Atlantische Meer fällt.

Burbach, eine kleine Stadt im Fürstenthum Nassau, zwischen Siegen und Dillenburg.

Burchana, vid. **Borckum**.

Burckelenfeld, Amt und kleine Stadt in der Ober-Pfaltz am Nab-Fluß, nicht weit von Regenspurg.

Burckbernheim, ein grosser Flecken und Wald gleiches Nahmens im Marggrafftthum Bareyth, und zwar im Ober-Amt Neustadt an der Aisch. Es ist allda ein schönes Bad.

Burckersdorff, eine kleine Stadt in Nieder-Oesterreich, nahe bey Wien. Sie liegt am Fluß Wien.

Burckhausen, ein grosses Rent-Amt und Stadt in Ober-Bayern, am Fluß Saltza, welcher bey Passau in die Donau fällt. Sie ist nicht sonderlich groß, aber wohl gebauet, und hat ein grosses und festes Berg-Schloß. Liegt zwischen Braunau und Oettingen seitwerts.

Burckheim, Amt, und kleine Stadt im Hertzogthum Neuburg, wo sich der Lech-Fluß mit der Donau vereinigt.

Burcinacium, vid. **Bürick**.

Burdigala, vid. *Bourdeaux*.

Burel-

Burelle, Burg
Burelle, kleine Burgvollmächtige Stadt in der Provinz Abruzzo citra, nahe vor dem Fluß Sangro.
Burg, der, Graffchaft Stadt in Ostfriesland, zwischen Gröningen und Aurich.
Burgam, viel. Mal Borgheras.
Burg-Lane, Stadt in Hollandischen Gröningerland, Burgam, an der alten Yssel.
Burg-Lengenfeldstadt, kleine Stadt und Schloß in Fürstenthum Anhalt, zwischen Weissenfels und Zeitz.
Burg-Lin, die Herrschaft und Schloß mit einem Städtgen, in Niederlande. Sie liegt an der Scalde, eine starcke Meile von Schelle, nach gehört den Herren Grafen Ernst Alexer Linie zu Limburg-Stirum.
Burgo, viel. Borgo.
Burg-Lüthausen, an Amt und Residenz Stadt im Fürstenthum Anhalt, am Fluß Ehrach, zwischen Bernburg und Cöthen.
Burg-Landsdorf, eine und kleine Stadt im Hochstift Hildesheim, am Mayn, zwischen Schlüchtern und Hochenstein.
Burg, eine Schanze und Flecken im Herzogthum Bremen, 1. Meile von der Stadt Bremen. Es ist ein Paß über den Fluß Wumme, und zeiget sich Churhannover.
Burgau, ein Marggrafthum in Schwaben, an der Donau, dem Stadt Donauwörth gehörig. Es ist 5. Meilen lang und fast so breit, und nimmt die Burgauische Kreis Anfang. Die Haupt-Stadt Burgau ist eine nicht sehr feste Stadt, und hat 2. Burgauische Aemter, Burgau und Günzburg.
Burgau, Burgauischer Kreis, ist ein Theil Schwabens, und zwischen Bayern, Ulm, Augspurg, Memmingen, Algau und Hohenberg, 45. Meilen lang und 20. breit.
Burgauischer Kreis, siehe Burgau.
Burg-Bernheim, Stadt und Schloß in Fürstenthum Anhalt, zwischen Weissenfels und Zeitz.
Burg-Bernstadt, eine Stadt und Schloß in Fürstenthum Anhalt, zwischen Weissenfels und Zeitz.
Burgbernheim, ein Amt und Schloß in Burg-Schlaitz, und Flecken in Fürstenthum, am Fluß Aisch, einem Nebenfluß in Mayn, zwischen Neustadt und Windsheim.
Burg-Bernstadt, eine Stadt und Schloß in Fürstenthum Anhalt, zwischen Weissenfels und Zeitz.
Burg-Bernstadt, eine Stadt und Flecken in Fürstenthum Anhalt, zwischen Weissenfels und Zeitz.
Burgbrohl, ein Flecken in Churfürstenthum Trier, 2. Meilen von Andernach.
Burg-Brunsdorf, eine Stadt und Flecken in Fürstenthum Anhalt, zwischen Weissenfels und Zeitz

mit prächtigen Kirchen und Palais versehen. In ihrem Gebiet begreifft sie 50. kleine Städte und Dörffer, und ihr Ertz-Bischoff hat jährlich 40000. Ducaten Einkommens. Dem König aber werden von den Steuren, welche sie Alcavalas nennen, jährlich 41633. Ducaten gezahlt. Jetzo ist ihre Handlung nicht mehr so starck als vormahls. Sie liegt unterm 16. gr. 3. min. Long. und 42. gr. 27. min. Latit.

Burg-Scheidungen, ein Schloß und Flecken in Thüringen, an der Unstrut, zwischen Naumburg und Wihe, Sachsen Weissenfels gehörig. Vor Alters war allda die Residentz der Thüringischen Könige.

Burg-Solms, das Stamm-Hauß der Grafen von Solms. Es liegt in der Wetterau, nicht weit von Braunfelß.

Burgstädel, kleine Stadt in Meissen, zwischen Chemnitz und Altenburg, dem Grafen von Schönburg gehörig.

Burgstall, kleine aber schöne Stadt und Schloß im Lande unter der Ens in Nieder-Oesterreich, am Fluß Erlaph oder Erlebach, welcher zwischen Ips und Pechlarn in die Donau fällt.

Burgstall, ein Flecken und kleines Berg-Schloß, am Fluß Poland, in Ober-Crain, 3. Meilen von Leybach. Es ist der Grafen dieses Nahmens Stamm-Hauß.

Burgthan, ein Berg-Schloß und Ober-Amt im Marggrafthum Anspach in Francken. Es liegt am Fluß Schwartzach an der Nürnbergischen Grentze, nahe bey Altorff.

Burgund, gall. *Bourgogne*, eine grosse Landschafft in Franckreich, an denen Flüssen Doux und Saone. Dessen Länge sich auf 60. und die Breite auf 40. Frantzösische Meilen erstreckt. Es wird eingetheilt in Nieder- oder das Hertzogthum Burgund, und in Ober- oder die Grafschafft Burgund, sonst die Franche Comté genannt. Das erstere stößt gegen Norden an Champagne, gegen Westen an Nivernois, gegen Süden am Beaujolois, und Bresse, und gegen Osten an obbesagter Grafschafft Burgund. Die Haupt-Stadt ist Dijon, nechst dieser sind noch viel wichtige Städte, als Chalons, Autun, Auxonne, und andere. Es besteht aus 8. Baillagen. Die Franche Comté aber stößt gegen Morgen an Savoyen und die Schweitz. Gegen Norden an Lothringen, gegen Mittag an Bresse, und gegen Abend an das Hertzogthum Burgund. Die Haupt-Stadt ist Besançon, und nechst dieser sind Dole und Salins. Beyde Länder sind sehr fruchtbar an Wein und Getrayde, und gehören ietzo der Cron Franckreich. Vor Alters erstreckten sich ihre Grentzen, sonderlich, da sie noch ihre eigene Könige hatten, viel weiter, und ihre Einwohner, die Burgundi, oder Burgundiones, waren eigentlich Wenden, Vindili, oder Vandali, welche

sich

ſich aus Teutſchland, in dieſer Gegend niedergelaſſen hatten. Zum Burgundiſchen Creiß, welcher einer von den 10. Creiſen des Römiſchen Reichs iſt, werden nebſt der Franche Comté die 17. Niederländiſche Provintzen gerechnet.

Burg-Wald, ein groſſes Gehöltze in Nieder-Heſſen. Es iſt 2. Meilen lang, und erſtreckt ſich von Franckenberg bis Marpurg.

Burialajos, ein geringes Dorff im Königreich Arragonien in Spanien, zwiſchen Saragoſſa und Fraga, in einer ſo dürren Gegend, daß weder Bäume, Graß, noch Waſſer darinnen zu finden. Sie wird die Wüſte von Arragonien genennet, und erſtreckt ſich von dieſem Dorffe bis nach Fraga, in die 12. Stunden.

Bürick, lat. Burginacium, Budrichium, Burcinatium, und Burunchium, kleine aber alte und feſte Stadt im Hertzogthum Cleve am Rhein, zwiſchen Weſel und Geldern. Gehört dem König in Preuſſen.

Burhonium, vid. **Blaubeiern.**

Buriana, ein See, im Groß-Hertzogthum Florentz, im Gebiet von Siena, nahe bey Piſa.

Burchhain, lat. *Buriciana*, kleine Stadt in Ober-Bayern, zwiſchen Neuburg und Rain, nicht weit von der Donau.

Buronzo, kleine Stadt in der Piemontiſchen Herrſchafft Vercelli, an der Grentze des Fürſtenthums Maſſerano.

Buridenſii, alte Völcker in Dacia. Sie wohnten in Ober-Ungern, in der Gegend, wo die Stadt Zolnock liegt.

Burii, alte Völcker in Teutſchland, Sie wurden mit den Beynahmen Luti genennet, und ſollen in der Inſul Bornholm im Balthiſchen Meer gewohnt haben. Etliche ſind der Meynung, daß ſie im Schleſiſchen Fürſtenthum Teſchen ihren Sitz gehabt, und wiederum andere ſetzen ſie in Groß-Pohlen, in der Gegend Caliſch.

Buringum, vid. **Büringen.**

Burnum, oder *Burnium*, vor Alters eine Stadt in Liburnia, im Illirico. Es ſoll ietzo der Ort Grachova in Croatien ſeyn. Sie lag nahe bey Aranzona, ietzo Oſtrovitza, an der Grentze von Dalmatien.

Bürren, oder Birren, eine Baronie in der Irrländiſchen Provintz Leinſter, in Kings County. Davon das Sprichwort iſt: Sie habe nicht Waſſer genug einen zu erſäuffen, nicht Holtz genug einen zu hencken, und nicht Erde genug einen zu begraben.

Buronia ſylva, vid. **Weſter-Wald.**

Burlington, vid. **Bridlington.**

Burriana, lat. Brigiana, kleine aber artige Stadt am Ufer des Spaniſchen Königreichs Valentia, zwiſchen Oropeſa und Valentia.

Burriol, ein Spaniſcher Flecken im Königreich Valentia, nahe bey Villa real, welcher wegen der guten Silber-Gruben bekannt iſt.

Burſcheid, eine anſehnliche Abtey im

im Hertzogthum Jülich, nahe bey Acken, deren Abtißin, ein unmittelbarer Reichs-Stand ist.

Burſi, eine kleine Insul an der Küste von Griechenland, nahe an der Insul Corfu auf dem Jonischen Meer.

Burſia, oder *Pruſia*, eine grosse Türckische Stadt in klein Asien, und zwar in der Provintz Bithynia, in welcher sie die Haupt-Stadt ist. Sie liegt am Fluß des Berges Olympi, nicht weit vom Mar di Marmora, und Constantinopel, und war, ehe die Ottomannen in Europa kamen, die Residentz ihres eignen Königs auch nach diesem eine Zeit lang des Groß-Sultans Wohnung. Ihr Bischoff gehörte vormahls nach Nicomedia. Noch eine andere Stadt dieses Nahmens, welche ietzo Cheris oder Cheraſia heissen soll, lag in eben dieser Provintz, wo der Fluß Aſcanius in den Propontis fällt, nicht weit von der Stadt Dascylium. Und noch eine andere des Nahmens in dieser Landschafft, lag am Fluß Hippius, welcher 10. Meilen davon in das schwartze Meer fällt. Ihr Bischoff stund unter dem Ertz-Bischoff zu Claudiopolis. Alle diese drey Städte sind vom König Pruſia erbaut und benahmet worden.

Burrowbridge, kleine Englische Stadt in Jorckshire, am Fluß Ure.

Bursfeld, ein Evangelisches Closter im Fürstenthum Calemberg an der Weser, 1. Meile von Minden gegen Höxter. Gehört Chur-Hannover, und ist wegen der im 15. Seculo, allda gemachten Reformation, derer Statuten des Benedictiner-Ordens, bekannt.

Burtembach, ein Schloß und kleine Stadt in Schwaben, zwischen Ulm und Augspurg, am Mindel-Fluß. Es ist das Stamm-Hauß derer Frey-Herren von Burtembach.

Bury, kleine Englische Stadt in Lancashire, am Fluß Irwelt, in der Gegend Salford.

Burzia, oder Burtzeland, eine schöne, und an Wein und Korn gesegnete kleine Landschafft in Siebenbürgen, an der Grentze der Wallachey und Moldau. Sie liegt am Fluß *Burcia*, und ist gantz mit Bergen umgeben. Die Haupt-Stadt darinnen ist Braſſow, oder Cronstadt. Man sagt im Sprichwort, daß hier das Teutsche Vater Unser ein Ende habe. vid. Braſſow.

Bus

Bus, eine neu-entdeckte Insul in der Nord-See, zwischen Terra nova und Isßland. Sie soll 40. Meilen lang und 15. breit seyn. Im übrigen ist noch wenig Nachricht davon.

Buſacteri, alte Teutsche Völcker, welche in die grosse und kleine unterschieden wurden. Die erstern wohnten in der heutigen Grafschafft Oldenburg, und die letztern in der Grafschafft Bentheim.

Buſca, vormahliges Marggrafthum, nebst einer kleinen Stadt am Fluß Macra, in der Provintz

Cuneo,

Cuneo, war sonst eine starcke Festung.

Busch, kleine Insul des Teutschen Meers, an der Küste der Provintz Gröningen, zu welcher sie auch gehört.

Busecker-Thal, ein gewisses Gebiet in Ober Hessen, im Amt Giessen. Es besteht aus 9. Dörffern, und gehört dem Geschlecht von Buseck und Trohe, welche mit dem Landgrafen von Darmstadt der Reichs-Standschafft wegen einen langwierigen Proceß gehabt, welcher aber 1724. vor letztern so gut ausfiel, daß selbiger dadurch 1500. Unterthanen bekam.

Busento, lat. Buxentum, kleiner Fluß im Principato citra, des Königreichs Neapolis, welcher in das Toscanische Meer fällt.

Buseto (lo stato di,) kleine Italiänische Landschafft zwischen Parma und Cremona am Po gelegen, nebst einer gleichbenahmten kleinen Haupt-Stadt, am Fluß Ongina. Dieses Land wird sonst auch Stato Palavicino genannt, und gehört dem Hertzog von Parma. Sie heist zu Latein Regio Buxetana.

Busiris, vor Zeiten eine Stadt in Egypten. Sie lag zwischen dem See Moeris und der Stadt Memphis, ietzo Cairo.

Busium, vid. *Buis*.

Busko, eine Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Belsko, beym Ursprung des Bug-Flusses, nicht weit von Lemberg.

Buso, ein Vorgebürge an der westlichen Küste der Insul Candia, nahe bey Porto Cisamo.

Busseret, eine Türckische Stadt in steinigten Arabien, nicht weit von der Grentze des gelobten Landes.

Busto grande, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Mäyland, zwischen Sesto und Mäyland. Gehört dem Grafen von Marliani.

Busweiler, Herrschafft und kleine Stadt im Unter-Elsaß, zwischen Hagenau und Pfaltzburg in Lothringen. Sie gehört nebst ihrem Schlosse dem Grafen von Hanau.

But

Butera, lat. Bucia, kleine Stadt auf einem Berge im Val di Noto, in Sicilien, welche den Titul eines Hertzogthums führt. Nicht weit vom Fluß Salso, welcher an der Südlichen Küste ins Meer fällt.

Butrinto, kleine Stadt in der Griechischen Provintz Epirus, am Jonischen Meer, der Insul Corfu gegen über. Sie liegt am Golfo di Butrinto. Vor Zeiten war es eine ansehnliche Stadt Buthrotum genannt. Gehört der Republic Venedig.

Butrio, oder *Budrio*, kleine Italiänische Stadt, am Fluß Idice, zwischen Ferrara und Bologna.

Buttstadt, eine kleine Stadt in Thüringen am Wasser Lossa, dem Hertzog von Sachsen Weymar gehörig. Sie ist wegen eines Jährlichen Vieh-Marcks berühmt.

Buttelstedt, gleichfalls eine kleine

Thü-

Thüringische Stadt, im Hertzogthum Sachsen Weymar.

Butschin, kleine Stadt, Berg-Schloß und wichtiger Paß in Croatien, nicht weit vom Auslauff des Unna Flusses in die Sau, an der Grentze von Sclavonien, zwischen Petrina und Gradisca.

Buttlar, Schloß und Flecken im Stifft Fulda, am Fluß Ulster, welcher bey Creutzberg in die Werra fällt, zwischen Fulda und Eisenach. Es ist das Stamm-Hauß einer bekannten Adelichen Familie.

Buttons-Bay, vid. *Hudson.*

Butua, vid. *Budoa.*

Butua, ein Königreich und gleich benahmte Haupt-Stadt in Nieder-Aethiopien in Africa, und zwar in Monomotapa, am Fluß Zambre.

Butzbach, kleine Stadt in der Wetterau, zwischen Friedberg und Giessen, dem Landgrafen von Hessen Darmstadt zuständig, es hat aber der Graff von Solm Braunfels den vierten Theil daran. Sie hat ein feines Schloß und Garten.

Butzow, lat. Bencinum, oder Bucephalea, kleine Mecklenburgische Stadt im Fürstenthum Schwerin, an der Warne, nebst einem Schloß, auf welchen vor Zeiten der Bischoff von Schwerin residirte. Nicht weit von Güstrow, gegen Rostock.

Bux

Buxentum, vid. *Policastro.*

Buxetum, vid. *Buseto.*

Buzancais, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Berri, am Fluß Indre, an der Grentze von Touraine.

Byd

Bydgosti, sonst auch Bromberg, kleine Stadt im Pohlnischen Preussen, oder eigentlich in Pommerellen, am Fluß Brv, welcher zwischen Culm und Thorn in die Weixel fällt. Hier ward 1656. zwischen Pohlen und Brandenburg der Friede geschlossen.

Byz

Byzacium, oder *Byzacina regio*, war vor Zeiten eine Landschafft in Africa. Sie lag zwischen der Stadt Adrumetum, ietzo Mahometta, und Tacaspes, ietzo Capes, im Königreich Tunis.

Byzantium, vid. *Constantinopel.*

Byzeres, alte Asiatische Völcker. Sie wohnten an der Östlichen Seite des schwartzen Meers, zwischen Colchis und Cappadocien, wo ietzo Georgien liegt.

Byzia, ietzo Vize, vor Zeiten eine berühmte Stadt in Thracien, auf dem Gebürge Rhodope, am Fluß gleiches Nahmens. Sie war die Residentz eines Königs. Ist heutiges Tages gering, und in Romania, zwischen Constantinopel und Adrianopel gelegen.

Cab

Caballinum, vid. *Challons.*

Caballiacus ager, vid. *Chablais.*

Cabanodurum, vid. Salzburg.

Cabellio. vid. *Cavaillon.*

Cabee a da Vide, ein grosser Flecken und Berg-Schloß in der Portugiesischen Provintz Alentejo, 4. Stunden von Portalegre.

Cabe-

Cabeças, kleine Spanische Stadt in Andalusien, am Ausfluß der Guadiana, zwischen Lebrixa und Alcantarilla. Aus dem alten Gemäuer und Ruinen siehet man, daß sie vor Zeiten sehr groß müsse gewesen seyn.

Cabardinia, vid. **Circaßien.**

Cabe, lat. Chalyps, kleiner Fluß in Gallicien in Spanien, welcher oberhalb Orense, in dem Melezar, und mit diesem in den Minho fällt.

Cabeçon, kleine Spanische Stadt nebst einen festen Berg-Castell im Königreich Leon, am Fluß Pisuerga, zwischen Palencia und Valladolid, an der Grentze von Alt-Castilien.

Cabende, ein grosser Hafen in der Provintz Angoy, im Königreich Congo in Africa. Es wird allda ein grosser Handel mit den Negers, oder Schwartzen getrieben.

Cabes, oder *Capis*, lat. Capsa, grosse Stadt an der Küste der Barbarey, in Africa zwischen Tunis und Tripoli, wo der Fluß Capis in den Golfo de Capis fällt, der Insul Malta gegen über.

Cablan, ein Asiatisches Königreich und Haupt-Stadt in Indien, jenseit des Ganges, am Fluß Menam, zwischen den Städten Transiane und Ava, dem König von Ava gehörig.

Cabita, eine Asiatische Stadt auf der Philippinischen Insul Manilla, zwey Meilen von der Haupt-Stadt Manilla, welche den besten Hafen hat. Sie liegt unterm 144. gr. Long. und 13. gr. Latit.

Cabira, war vor Zeiten eine Stadt in Klein-Asien, an der Grentze von Licien, zwischen Laodicæa und Termessus.

Cabo, *Capo*, Caap, lat. Caput, Promontorium, bedeuten einerley, und zwar ein Vorgebürge, an einer ins Meer lauffenden Erd-Spitze, welches man von ferne sehen kan. Dergleichen sind die bekanteste:

Cabo d' Adieu, vid. *Farwell.*

Cabo di S. Antonio, ein Vorgebürge im Südlichen America, in der Provintz la Plata.

Cabo di S. Antonio, an der Westlichen Küste der Insul Cuba in America.

Cabo S. Augustino, vid. *S. Augustino*, in Brasilien.

Cabo d' aiguilles, im Mittägigen Africa, vid. *Lit. A.*

Cabo Aniwa, ein Vorgebürge in Asien gegen Norden, in der Halb-Insul Jedso, über Japan.

Cabo Bon, Vorgebürge im Königreich Tunis in Africa.

Cabo Breton, lat. Britannicum Caput, Vorgebürge in Nord-America, in Canada am Meer-Busen Laurentii.

Cabo della Cacca, ein Vorgebürge an der Westlichen Küste der Insul Sardinien.

Cabo Candenos, Vorgebürge auf der Insul Carave, an der Küste von Moskau, am weissen Meer.

Cabo Bianco, an der Küste des Königreichs Gualata, in Africa, am Atlantischen Meer.

Cabo Cantin, ein Vorgebürge im Königreich Marocco in Africa, vor der Insul Teneriffe in der kanarischen Meer-Fluth.

Cabo Carmin, auf der Insul Jucatan-Süd-Küste, in Neu-Spanien, an der Mexicanischen Meer-Enge.

Cabo Corfi, auf der Küsten von Guinea, an der Africanischen Küste, S. Georgio de Mina.

Cabo das Corrientes, auf der Küsten der Provintz Mina, in der Insul Madagascar gegen über.

Cabo de la Crux, auf der Süd-Seite Insul Jesido, beym Freto de Vries.

Cabo de Crusa, lat. 22. Grad Nord-Breite, Promontorium, in Californien, in Occanen, zwischen Roses und Cerveza.

Cabo de Santa Cruz, auf der Süd-Seite der Insul Cuba, in America, der Insul Jamaica gegen über.

Cabo de Formoſa, gilt Cap d' Aduen, an der Südlichen Küste von Groland, Estotiland, gegen über.

Cabo Finus Terræ, lat. Arnhorn Promontorium, in Gallicien in Spanien, an der Westlichen Küste.

Cabo de Florida, in Nord-America, auf der Süd-Seite Florida, am Mexicanischen Meere-Busen.

Cabo Formoſa, in Guinea, in Africa, zwischen der Cuba und Benin und S. Thome.

Cabo de tres Forcas, an der Küste der Königreiche Fez, in Africa, am Mittelländischen Meer, in der Provintz Garet.

Cabo de Guer, im Königreich Marocco in Africa, an der Küste in der Mittelländischen Meere Fluth.

Cabo Gracia, in Nord-America, an der Küste von Yucatan.

Cabo de Horn, in Neu-Caledonien America, in der Terra Magellanica.

Cabo de Lago Conſtance, in Africa am Ostlichen Meer, zwischen der Cuba S. Thome und der Küsten Congo.

Cabo de S. Lucas, in Nord-America, an der Californischen Küste in Californien.

Cabo Marroqua, im Königreich Mexicoin, am Golfo di Neapolis.

Cabo S. Martin, am Westen Hemisphæriam in Occanen, gegen über in Spanischen Königreich Valencia.

Cabo Mendocino, in Nord-America, an der Küste der Insul Californien, Süd-Seite.

Cabo de Nun, lat. Chaunus extremus, im Königreich Marocco, mit Marocco, an der Küste der Provintz Sus.

Cabo Negro, am Lande der Cafrer, im Gebichen Africa, im Gebiethe Matamba, und gegen über von Lounda gegen Osten.

Cabo del Oro, vid. Capharum.

Cabo de Padron, in Guinea in Africa.

Cabo de Palmas, an der Küste von Guinea in Africa.

Cabo Negro, vid. Carthaginenſe Promontorium.

Cabo Spada, lat. Clarum Promontorium, im Königreich Granada in Spanien, an der Mittelländischen Meere-Fluth.

bürge an der Westlichen Küste der Insul Candia gegen Morea gelegen.

Cabo de S. Sebastian, an der Nordlichen Küste der Africanischen Insul Madagascar.

Cabo de Sierra Liona, lat. Caput Montis Leænæ, vor Zeiten Tagrinum Caput, oder Hespericornu, an der Westlichen Küste von Guinea in Africa, an der Grentze von Nigritien.

Cabo Spartel, lat. Cotes Promontorium, im Königreich Fez in Africa am Estrecho di Gibraltar, nahe bey Tanger.

Cabo di buone Speranza, lat. bonæ Spei Caput, vor Zeiten Cervix Africæ, im Südlichen Theil von Africa, und an dessen äuserſten Spitze, an der Küste der Caffern. Es besitzen selbiges die Holländer, welche um das Jahr 1650. allda ein starckes Castell, von Goede Hoop genannt angelegt, und das Land mit angenehmen Gärten und Feldern wohl angebaut haben. Alle nach Ost-Indien hin und wieder gehende Schiffe legen hier an, sich mit frischen Wasser und andern Nothwendigkeiten zu versehen, und müssen einen starcken Zoll erlegen. Das Land ist im übrigen sehr rauh und gebürgig, und liegt unterm 34. gr. 21. min. Südlicher Breite. Nicht weit davon liegt der so genannte Taffelberg, da man 5. biß 6. Stunden zu steigen hat, ehe man auf seinen Gipfel kömmt. Man kan ihn über 12. Teutsche Meilen ins Meer sehen.

Cabo Verde, lat. Viride Caput, oder vor Zeiten Arsinarium, an der Westlichen Küste von Africa, am Atlantischen Meer in Nigritien, wo der Fluß Senega ins Meer fällt.

Cabo S. Vincente, lat. Promontorium Sacrum, im Königreich Algarbien.

Cabo de las Vergines, in Südlichen America, an der Ostlichen Seite des Freti Magellanici.

Cabo de Vittoria, an der Westlichen Seite des Freti Magellanici, am Mare del zur, in Süd-America.

Cabres, sonst *Isle des Boucs*, eine kleine Insul auf dem Meer von Guinea in Africa, nahe bey der Insul S. Thomæ, auf welchen eine grosse Menge Limonien-Bäume und Böcke befindlich.

Cabrera, lat. Capraria, kleine Insul des Mittelländischen Meers, am Cabo de Salinas, der Insul Majorca.

Cabul, grosse und feste Stadt im Asiatischen Reich des grossen Mogols. Sie treibt starcken Handel, und liegt am Fluß Cophes, welcher in den Fluß Indus fällt, an der Grentze von Persien, nicht weit von Candahar. Sie ist die Haupt-Stadt eines Königreichs gleiches Nahmens.

Cabyla, war eine Griechische Stadt in Macedonien, an der Grentze von Thracien, und lag am Aegäischen Meer. Jedoch ist die eigentliche Gegend unbekant.

Cabriel, kleiner Fluß im Königreich Valencia, welcher in den Fluß Xucar fällt.

Cac

Cacabelos, eine ziemlich große Stadt im Spanischen Königreich Leon, an der Grentze von Gallicien, zwischen Astorga und Villa Franca.

Caçaça, eine Stadt nebst einem Felsen-Castell, an der Küste der Provintz Garel des Königreichs Fez, in Africa, am Mittelländischen Meer, nahe bey Melite.

Cacatowa, kleine Asiatische Insul des Ost-Indischen Meers, nicht weit von der Insul Sumatra.

Caceres, vor Zeiten Geræa Castra Cæcilia, oder auch Casa Cæsaris, eine mittelmäßige Spanische Stadt, in Estremadura, am Fluß Saler welcher nicht weit von Alcantara in den Tajo fällt.

Caceres de Camarinha, kleine Asiatische Stadt auf der Insul Lucon, welche zu den Philippinischen Insuln gehört, am Freto di Manilha. Sie hat einen guten Hafen, und ihr Bischoff gehört nach Manilha, gehört der Cron Spanien.

Cacus mons, vid. *Moncayo*.

Cacyron, vid. *Cassaro*.

Cachan, eine Asiatische Stadt in der Persianischen Provintz Erack-Atzem, 20. Meilen von Hispahan gegen Norden, da die reichste Brocaden und seidene Zeuge fabricirt werden.

Cachao, die Haupt-Stadt des Königreichs Tunking in Asien, an der Ostlichen Küste der Halb-Insul, jenseit des Ganges. Sie ist gantz offen und besteht aus 20000 Häusern, die aber meist von Leim und Stroh gebaut sind.

Caket, eine Asiatische Landschafft in Georgien, zwischen dem Caspischen und schwartzen Meer. Sie hat gegen Norden Cabardania, und gegen Süden Carduel.

Caçorla, kleine Spanische Stadt festes Schloß und grosses Gebiet in Andalusien, zwey Meilen vom Ursprung des Flusses Guadalquivir, an der Grentze des Königreichs Granada.

Cachoppes, gefährliche Felsen in der Mündung des Flusses Tajo in Portugall, sie sind 1. Meile lang und eine halbe breit, zu beyden Seiten liegt ein starckes Fort, welches den Strohm bestreicht. Das gegen Norden liegende, heißt das Fort S. Jalien, das andere aber gegen Süden heißt Fort S. Laurent, oder Torre de Bugio.

Cad

Cadacra, kleine artige Spanische Stadt in Neu-Castilien, an der Alt-Castilianischen Grentze, zwischen Tortosa und Siguenza.

Cadahalso, kleine lustige Stadt in Neu-Castilien, am Fluß Alberche, sie liegt nicht weit von Madrit gegen Westen. Hertzog Alvarez de Luna, getraute sich niemahls in diese Stadt zu kommen, weil ihm war prophezeyet worden, er sollte zu Cadahalso umkommen. Er ward aber auf einem Schavot enthauptet, welches auf Spanisch ebenfals Cadahalso heißt.

Cadan, oder Cadaun, schöne Stadt

im Satzer Creis in Böhmen, an der Eger. Sie iſt ſonderlich wegen des zu Caroli V. Zeiten, zwiſchen Oeſterreich und Würtemberg, gemachten Vergleichs bekant, welcher der Cadaniſche Vertrag genennet wird.

Cadampor, eine Aſiatiſche Stadt im Reich des groſſen Mogols, zwiſchen der Stadt Agra und den Fluß Ganges.

Cadenac, vor Zeiten Uxellodunum, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Quercy, am Fluß le Lot, zwiſchen Cahors und St. Flour.

Cadenet, kleine Frantzöſiſche Stadt in Provence, zwiſchen Aix und Apt, am Fluß Durance.

Cadavus, vid. *Cavado*.

Cades, vid. *Cedeſſa*.

Caderouſſe, kleine Frantzöſiſche Stadt im Fürſtenthum Orange in Provence, an der Rhône, am Einfluß der Argente.

Cadiere, kleine Frantzöſiſche Stadt in Provence, zwiſchen Marſeille und Toulon.

Cadillac, kleine Frantzöſiſche Stadt, nebſt einem ſchönen Schloſſe in Guienne, an der Garonne, nicht weit von Bourdeaux. Sie iſt die Haupt-Stadt der Grafſchafft Benauges.

Cadibalbi, kleine Mayländiſche Stadt im Gebiet von Cremona, zwiſchen Crema, und den Fluß Oglio.

Cadiſcus, war ein Berg, und Vorgebürge, an der Weſtlichen Küſte der Inſul Candia. Es ſoll das heutige Cabo Buſo ſeyn.

Cadima, vor Zeiten Carinna, oder vielmehr Catina, kleine Stadt in der Portugieſiſchen Provintz Beira, am Ausfluß des Mondejo.

Cadix, lat. Gades, eine nicht gar große, aber wohl gebaute, Volckreiche und ſehr feſte Stadt in der Spaniſchen Provintz Andaluſien, am Atlantiſchen Meer. Sie hat einen vortrefflichen Hafen, in welchem ſich alle Schiffe die von Oſt- und Weſt-Indien kommen, und dahin gehen, verſammlen. Sie liegt an der Spitze einer Inſul, welche drey Spaniſche Meilen lang, und an einigen Orten überaus ſchmal iſt, und Junonis Inſula vor Zeiten hieſſe. Sie wird durch eine Brücke, Puente de Suaço genannt, mit dem feſten Lande verknüpfft, die gantze Inſul iſt fruchtbar, ſonderlich an köſtlichen Weinen, auf derſelben ſiehet man zwey alte Thürme, welche man die Seulen Herculis nennet. Die Stadt hat eine Citadelle, und der Hafen wird durch drey ſtarcke Forts beſchützt. Ihr Biſchoff ſteht unter Sevilien, und ihre Situation iſt unterm 13. gr. 11. min. Long. und 36. gr. 36. min. Latit.

Cadmus, ein Berg in Lydia, einer Provintz in Klein-Aſien, nahe bey Laodicæa, auf welchem der Fluß Lycus entſpringt.

Cadolsburg, oder Carlsburg, ein Amt Schloß und Flecken, im Marggrafthum Anſpach, nahe bey Furth und Nürnberg, gegen Weſten.

Cadomum, vid. *Caen*.

Cadore, oder Pieve di Cadore, eine Italiänische Stadt, in der Tarviser Marck, nicht weit von der Grentze von Tyrol, am Fluß Piave. Die Gegend umher wird il Cadorino, lat. ager Codorinus, imgleichen Cadubrium genannt, und gehört der Republic Venedig.

Cado, kleine Mayländische Stadt in der Provintz Algieria, am Fluß Tosa.

Cadovin, eine Abtey Cistercienser-Ordens, im Gebiet von Sarlat, in der Landschafft Perigord in Franckreich.

Cadsand, eine Insul, im Holländischen Flandern an der Nord-See, zwischen Sluyß und der Insul Walchern, auf welcher eine Festung gleiches Nahmens gelegen.

Cadurci, waren alte Völcker in Gallia Aquitanica. Sie wohnten in der heutigen Provintz Quercy, lat. Cadurcensis ager, und ihre Haupt-Stadt war Cadurcum, ietzo Cahors.

Cae

Cæcubum, oder Cæcubus mons, ein Berg im Latio in Italien, welcher bey den Alten wegen des herrlichen Wein-Wachses bekant war. Er lag am Golfo di Gaeta in Terra di Lavoro.

Cæliomons, oder Cælius mons, vid. Kelmuntz.

Cæne, vor Zeiten eine Stadt in Morea, in der Provintz Laconia, nicht weit vom Castell Maina. Ihr Hafen ward Portus Cænites genannt.

Caen, lat. Cadomum, Haupt-Stadt der Niedern-Normandie am Fluß Orne. Sie ist groß, schön, Volck-reich, und treibt starcken Handel. Hat einen Bischoff und Universität, von Carolo IV. König in Engeland gestifftet. Sie ist wohl befestigt und hat über dieses eine Citadelle. Nahe dabey mitten in der See liegt der bekante S. Michaelis-Berg, auf dessen Gipffel ein schönes Schloß, und eine dem Ertz-Engel Michael gewidmete Abtey und Kirche befindlich. Ihre Situation ist unterm 20. gr. 3. min. Long. und 49. gr. 10. min. Latit.

Cænica Regio, war eine Landschafft in Thracien, ietzo Romania, jenseit dem Gebürge Rhodope. Ihre Einwohner hiessen Cæni, und die vornehmsten Städte Bizia, Anchialus, und Apollonia magna, &c. nicht weit vom schwartzen Meer.

Cænis, oder Brutiorum Promontorium, ist das heutige Vorgebürge Cabo di Pessolo in Calabria oltra in Neapolis.

Cænophrurium, vor Zeiten eine Griechische Stadt in Thracia, da der Kayser Aurelianus umgebracht worden. Es soll der heutige Ort Drepali seyn, wo der Fluß Glycinero oder Aqua dolce in das Mar di Marmora fällt.

Cæpionis Turris, ietzo Chipiana, ein geringes Städtlein, an der Küste von Andalusien in Spanien,

en, beym Ausfluß des Guadalquivir.

Cæresi, alte Teutsche Nation, welche die Eburones und Treviros zu Nachbarn hatten. Sie wohnten im Ertz-Stifft Cölln, wo ietzo Tranenburg, Aremberg, Hünen und Rheinbach ꝛc. liegen.

Cæretanorum Emporium, vor Zeiten eine berühmte Stadt in Italien. Sie lag am Tirhenischen Meer, wo ietzo der Ort S. Severa im Patrimonio Petri liegt.

Cæsæna, war eine Stadt der Senonum in Gallia Cisspadana, die Cæsenates, ein altes Volck, hatte von ihr den Nahmen, und ihre treffliche Weine waren schon damahls berühmt. vid. *Cæsena*.

Caerleon, lat. Isca Silurum, eine Englische Stadt in der Grafschafft Monmouth, in Südwalles, am Fluß Ouske, welcher gegen Bristol über in die Severne fällt.

Caermarden, vid. *Carmarden*.

Caernavan, vid. *Carnavan*.

Caerdiff, eine Englische Stadt in Süd-Walles, am Ausfluß der Severne, oder am Canal von Pristol.

Cæsar Augusta, vid. *Saragossa*.

Cæsarea, vid. *Jarsey*.

Cæsarea Augusta, vid. *Anacarzarbus*.

Cæsarea magna, war vor Zeiten eine Stadt in Cappadocien in klein Asien am Fluß Mela, am Fuß des Argäischen Gebürges.

Cæsarea Philippi, eine Stadt in Palæstina am Ursprung des Jordans, und am Fuß des Berges Libanon. Soll ietzo Beline oder Bolbek heissen.

Cæsarea Palestina, *Colonia Flavia*, oder Turris Stratonis, war eine berühmte Stadt im gelobten Lande, am Syrischen Meer, zwischen Tyrus und Joppe. Hier ward König Herodes Agrippa vom Engel erschlagen. Sie hat noch biß ietzo zwar den Nahmen, aber nicht das Ansehen behalten.

Cæsarea, vide, *Tata*.

Cæsarea, vor Zeiten eine Stadt im Norico, ist ietzo das Dorff Resching in Ober-Bayern, nahe bey Ingolstadt.

Cæsareopolis, vid. **Reßmarckt.**

Cæsarodunum, vid. *Tours*.

Cæsaromagus, vid. *Beauvais*.

Cæsaromagus, vor Zeiten eine Stadt in Engeland. Ist ietzo die kleine Stadt Chelmesford in der Provintz Essex, nicht weit von Maldon.

Cæsaropolis, vid. **Keysers-Lautern.**

Cæsarotium, oder Cæsortium, vid. *Gisors*.

Cæsia Silva, also hieß vor Zeiten, der so genannte Heser-Wald, zwischen Wesel und Coesfeld in Westphalen.

Cætobrix, oder Cetobrica, vid. *Setubal*.

Cæsius Lacus, vid. *Geluchalardu*.

Caerwent, lat. Ventidunum, kleine Englische Stadt in Süd-Walles, und zwar in der Grafschafft Monmouth.

Caf

Caffa, Haupt-Stadt der Tartarischen

rischen Halb-Insul Crimia, lat. Taurica Chersonesus, am schwartzen Meer. Die dabey befindliche Meer-Enge, hieß vor Zeiten Bosphorus Cimmerius. Sie ist ziemlich groß, und besteht aus 4000. Wohnungen, ihr Hafen ist der beste auf dem Ponto Euxino, und wird durch zwey starcke Castelle beschützt. Vor Alters soll sie Theodosia geheissen haben.

Caffaria, eine grosse Landschafft an der Südlichen Küste von Africa, zwischen dem Aethiopischen Meer, und dem Königreich Monopotapa. Die Einwohner werden Caffres genannt. Ein ungeschlachtes und wildes Volck. Diejenige, welche gegen dem Cabo di bona Speranza wohnen, heißt man Hotten-Totten. Sie sind schwartz und gehen meist nackend.

Cafra, eine Herrschafft und kleine Stadt im Spanischen Estremadura, zwischen Ellerena und Olivença, gehört dem Hertzog von Feria.

Cafates, eine Landschafft in Nieder-Abyßinien in Africa, nebst einer Haupt-Stadt gleiches Nahmens. Sie liegt am Östlichen Ufer des Sees Zaire.

Cag

Cagli, lat. Calium, und Cale, eine Italiänische Stadt im Hertzogthum Urbino, dahin auch ihr Bischoff gehört. Sie liegt am Fuß des Appenninischen Gebürges am Fluß Cantiono.

Cagliari, lat. Calaris, Hauptstadt der Insul Sardinien an der südlichen Küste, und am Golfo dieses Nahmens. Sie ist die Residentz des Vice-Re, und hat ein Ertz-Stifft und Universität. Ihr Hafen ist geraum und sicher, daher auch der Handel hieher nicht geringe ist. Die Stadt ist an sich selbst befestigt, hat aber diesem ohngeachtet noch eine gute Citadelle. Sie gehört ietzo nebst der gantzen Insul dem König von Sardinien und Hertzog von Savoyen. Ihre Situation ist unterm 29. gr. 11. min. Long. und 38. gr. 41. min. Latit.

Caguta, kleine Asiatische Stadt in der Provintz Iran, am Fluß Araxis, ietzo Aras, zwischen Tabris oder Tauris und Tiflis.

Cah

Cahorle, lat. Caprulæ, kleine Stadt auf einer Insul gleiches Nahmens im Golfo di Venetia, an der Küste von Friaul. Sie hat zwar einen unter Venedig stehenden Bischoff, ist aber sonst der ungesunden Lufft wegen, wenig bewohnt.

Cahors, lat. Doveona, Dujona, Diolindum und Divona Cadurcorum, die Hauptstadt der frantzösischen Provintz Quercy, am Fluß Lot. Sie ist groß und Volck-reich, hat eine Universität, welche 1332. gestifftet worden. Ihr Bischoff führt den Titul eines Grafen von Cahors und steht unter Alby. Die Stiffts-Kirche und ein altes Amphitheatrum sind sehens würdig.

Cai

Cai, kleines Königreich u. Hauptstadt auf der Insul Niphon in Japan.

Cajania, eine grosse aber unfruchtbare Provintz in Finnland am Bothnischen Meer-Busen. Sie stößt gegen Norden an Lapland. Ihre Haupt-Stadt ist Cajaneburg, am See Ula. Sie ist von Natur und Kunst so feste, daß man sie vor unüberwindlich gehalten, ward aber 1716. von den Moskowitern eingenommen. Nahe daran liegt ein festes Schloß.

Cajare, kleine frantzösische Stadt in der Provintz Quercy, am Fluß le Lot, vier Meilen von Cahors gegen Osten.

Cajazzo, lat. Calatia, eine Neapolitanische Stadt auf einem Hügel in Terra di Lavoro, am Fluß Vulturno, zwischen Capua und Benevento. Ihr Bischoff steht unter Capua.

les Caicos, kleine Insuln in Nord-America auf dem Mare del Nord. Sie gehören unter die Lucaischen Insuln, und liegen nicht weit von der Insul S. Domingo gegen Norden.

Cajenne, eine Insul im Südlichen America, an der Küste von Guiana, am Mare del Nord. Sie ist fruchtbar, und ihre Länge beträgt ohngefähr 18. Meilen. Franckreich und Holland haben sich lange drum gezancket. Jedoch ist das erstere ietzo Meister davon. Ihre Situation ist unterm 3. gr. Lat. it.

Caifung, eine Chinesische Stadt in der Provintz Honan, am Fluß Hoang, soll vor Zeiten grösser als Ispahan in Persien gewesen seyn.

Caici, vid. *Chauci*.

Caiman, lat. Crocodilorum Insulæ, sind zwey Insuln des Archipelagi Mexicani in Nord-America, nahe bey Jamaica. Eine wird die grosse, die andere aber die kleinere genannt, und liegen etwa 15. Meilen voneinander. Beyde sind der grossen Schild-Cröten wegen berühmt, und gehören den Engeländern.

Cairo, lat. Cairus, eine der grösten Städte in der Welt, und die Haupt-Stadt in Egypten, am Östlichen Ufer des Nili, in der Gegend wo dieser Fluß sich in verschiedene Aeste theilt, und das so genannte Delta macht. Ihre Grösse ist daraus abzunehmen, weil sie 24000. Gassen und fast so viel Kirchen haben soll, und in ihrer Ring-Mauer 800000. Familien nur von Patricien, Edel- und Kauffleuten wohnen. Sie besteht aus drey Theilen, nehmlich Bulac, wo vor diesem das alte Memphis, am andern Ufer des Nili gestanden, Alt- und Neu-Cairo. In der Stadt liegt ein Castell auf einen Felsen, zu welchem man auf Stuffen steigt. Dieses Schloß war vormahls eines der schönsten und prächtigsten der Welt, und ist die Residentz des Sultans. Dieser Ort treibt starcke Handlung, welcher aber viel wichtiger war, ehe die Europäer den Weg nach Ost-Indien selbst gefunden haben. Nahe dabey liegen die berühmte

Piramiden, oder Begräbnisse derer Egyptischen Könige. Ihre Situation ist unterm 56. gr. 38. min. Long. und 29. gr. 50. min. Latit.

Cairo, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Montferrat, am Fluß Bormio, an der Grentze von Genua, nicht weit von Savona.

Cairo, (Beve del) kleine Stadt in der Mäyländischen Provintz Laumellino, am Po-Fluß, nahe bey Valenza und Lumello.

Cairoan, oder Carvan, eine Africanische Stadt, an der Küste des Königreichs Barca, nicht weit vom Golfo di Cabes, der Halb-Insul Morea gegen über. Sie hieß vor Zeiten Cyrene, der Fluß Doerus fällt nahe dabey in das Mittelländische Meer.

Caithneß, eine Provintz im Obern Theil des Königreichs Schottland, welche am weitesten gegen Norden liegt, und durch ein kleines Fretum von den Orcadischen Insuln abgesondert wird. Sie ist 35. Englische Meilen lang, und 20. breit, und hat von den alten Catinis den Nahmen behalten.

Cak

Caket, lat. Gaguetia, kleines aber starck bewohntes Asiatisches Königreich, zwischen das schwartze und Caspische Meer. Es hat gegen Norden Circaßien, und den Berg Caucasum, und gegen Süden Carduel. Es ist das eigentliche alte Iberia, hatte vor Zeiten ansehnliche Städte, ietzo aber die eintzige Caket, welche doch in sehr geringen Stande. Der Fürst ist ein Vasall von Persien.

Cal

Calabria, eine von den 4. Haupt-Provintzen des Königreichs Neapolis, und zwar im untersten Theil desselbē. Sie wird gantz von der See umgeben, stößt aber gegen Norden an Basilicata. Man theilt sie in Calabria oltra und Citra, beydes zusammen hieß vor Alters Magna Græcia. Das eigentliche Calabria aber war die heutige Terra d' Otranto. Ihre alte Einwohner waren die Brutii, Lucani, Locri, Epicephyri und Oenotri. Sie ist an vielen Orten sehr fruchtbar, aber dem Erdbeben zu sehr unterworffen. Dasjenige Stücke des Jonischen Meers, welches an die, gegen Morgen gelegene Küsten von Calabrien und Sicilien stößt, wird das Calabrische Meer, lat. Mare Ausonium genannt.

Cala, oder Tebile Cala, vid. *Tefis*.

Calaguris, vid. *Calahorra*.

Calahorra, lat. Calaguris, eine mittelmäßige Spanische Stadt in Alt-Castilien am Fluß Ebro, an der Grentze von Navarra, welche auser der Stiffts-Kirche nichts merckwürdigs hat. Sie war vor Alters die Haupt-Stadt der Autrigonum, und rühmt sich der Geburt des Quintiliani und Prudentii. Ihr Bischoff steht unter Burgos. Die Situation ist unterm 18. gr. 20 min. Long. und 42. gr. 18. min. Latit.

Calaf,

Calaf, kleine Spanische Stadt in Catalonien am Fluß Noya, zwischen Cardona und Montblanc.

Calafiguer, ein guter Hafen an der Südlichen Küste der Insul Majorca, in Spanien.

Calalonga, kleine Stadt auf der Spanischen Insul Majorca.

Calais, lat. Caletum, wohlgebaute Frantzösische Stadt im so genañten Païs reconquis, in der Piccardie am Pas de Calais, welcher zwischen dieser Stadt und Douvre in Engeland nur 7. Meilen breit ist. Sie ist nicht groß, aber eine der festesten Städte in Franckreich, theils vom Meer und Sumpff umgeben. Ihre Citadelle ist sehr wichtig, und der schöne Hafen, macht sie zu einem Volck-reichen und importanten Handels-Platz. Vor Alters ward sie Portus Iccius Morinorum genannt. Ihre Situation ist unterm 22. gr. 3. min. Long. und 50. gr. 56. min Lat.

Calamata, lat. Calama, eine Africanische Stadt des Königreichs Algier, nahe am Atlantischen Gebürge, am Fluß Malvia.

Calamata, vor Zeiten Thuria, kleine aber etwas befestigte Stadt in der Provintz Messenia, in Morea. Sie liegt am Fluß Spirnazza, vormahls Pamisus, welcher nicht weit davon in den Golfo von Coron fällt.

Calamo, lat. Claros, eine Insul des Aegäischen Meers, zwischen Lango und Lero, nicht weit von der Küste Natoliens. Sie hat 14. Meilen im Umfang, und ist voller hoher Berge.

Calamianes, vid. *Paragoa*.

Calamina, vid. *Meliapor*.

Calamandrina, kleine Stadt im Hertzogthum Montferrat, am Fluß Belbo, zwischen Acqui und Nizza.

Calani, gewisse alte Völcker auf der Indianischen Halb-Insul, disseit des Ganges, welche sich der Welt-Weißheit beflissen, sie werden ietzo Brachmanen genennet.

Calantica, vid. *Arrojolos*.

Calaris, vid. *Cagliari*.

Calaruega, ein Spanischer Flecken im Gebiet von Osma, in Alt-Castilien, wegen der Geburt des Heil. Dominici, des Stiffters ordinis Prædicatorum, berühmt.

Colarona, vid. Glaris.

Calasarna, vor Zeiten eine Italiänische Stadt in Magna Græcia, oder eigentlich in Lucania. Sie soll ietzo Campana heissen, welches eine kleine Stadt in Calabria citra ist, und nicht weit von Umbriatico liegt, am Fluß Lacaneto.

Calasusung, grosse Stadt, nebst einen schönen Hafen, auf der Moluckischen Insul Buron.

Calata bellota, eine wohl bewohnte Stadt, im Val di Mazara, in Sicilien, am Fluß gleiches Nahmens, welcher an der Südlichen Küste ins Meer fällt.

Calata girone, lat. Calata Hieronis, eine Sicilianische Stadt im Val di Noto, zwischen hohen Bergen.

Calata nixetta, lat. Callonianæ, eine Sicilianische Stadt im Val di Noto, am Fluß Salso, welcher

cher vor Zeiten Galas und Himera hieß.

Calataxibeta, kleine Sicilianiſche Stadt im Val di Noto, am Fluß Amurelius, nicht weit vom See Pergus, da Pluto die Proſerpinam ſoll geraubt haben.

Calaſparta, kleine Spaniſche Stadt im Königreich Murcia, an der Grentze von Neu-Caſtilien.

Calatajud, eine der gröſten und anſehnlichſten Städte im Spaniſchen Königreich Arragonien. Sie hat ihren Urſprung von der alten Stadt Bilbilis, deren Ruinen man eine halbe Stunde davon auf einem Berge ſiehet. Daher auch jene Bilbilis nova genannt wird. Hier iſt der berühmte Lorenzo Gracian gebohren worden. Sie liegt am Zuſammenlauff der Flüſſe Xalon und Xiloca.

Calatrava, eine Spaniſche Stadt in Neu-Caſtilien, am Fluß Guadiana, an der Grentze von Eſtremadura, und la Manchia. Sie iſt wegen des Ritter-Ordens von *Calatrava* berühmt. Viele halten ſie vor der alten Oretum Germanorum. Ihre Situation iſt unterm 18. gr. 30. min. Long. und 39. gr. 15. min. Latit.

Calatia, vid. *Cajazzo*.

Calatum, oder *Calacum*, alſo ward vor Zeiten der See Over-Burrow in Yorckſhire in Engelland genennet, an der Grentze von Weſt-Morland.

Calau, eine von den 4. Fürſtlichen Städten in der Nieder-Lauſitz, am Dober-Fluß, welcher bey Lübbenau in die Spree fällt. Gehört Chur-Sachſen.

Calavon, kleiner Fluß in Provence, welcher unterhalb Cavaillon in die Durance fällt.

Calauria, vid *Sidra*.

Calbe, eine kleine Stadt in der alten Marck-Brandenburg am Fluß Bieſe, 2. Meilen von Gardeleben.

Calbe, kleine Stadt im Hertzogthum Magdeburg, an der Saale, nahe an der Grentze der Grafſchafft Barby.

Calb, oder Calwe, kleine aber alte Stadt und Schloß im Hertzogthum Würtenberg, am Fluß Nagolt im Schwartzwald, hatte vor Zeiten ſeine eigene Grafen.

Calbeeck, ein Flecken und Schloß im Hertzogthum Cleve, am Fluß Niers, gantz nahe bey Goch, denen Freyherren von Morrien gehörig.

Calcar, kleine und etwas feſte Stadt im Hertzogthum Cleve, am Fluß Meen, welcher 1. Meile davon in den Rhein fällt.

Calcaria, war vor Zeiten eine Stadt derer Brigantum, iſt ietzo ein Dorff in Yorckſhire, in Engeland, Nahmens Tadcaſter, 9. Engliſche Meilen von Yorck gegen Weſten.

Calce, oder Calzo, kleine Stadt im Hertzogthum Mayland, am Fluß Oglio. Sie liegt eigentlich im Gebiet von Cremona, an der Grentze von Breſcia.

Calcedonia, oder Chalcedonia, vor Zeiten eine berühmte Stadt in klein Aſien, am Bosphoro Thracico. Iſt ietzo gleichſam eine Vorſtadt von Conſtantinopel. vid. Scutari.

Calci.

Calcinato, kleine Venetianiſche Stadt im Gebiet von Bergamo, zwiſchen Pont Oglio und Bergamo.

Calcinata, kleine Venetianiſche Stadt im Staat von Breſcia, am Fluß Chieſe, zwiſchen Caſtiglione und Breſcia.

Calderino, ein berühmtes Geſund-Bad, im Venetianiſchen Gebiet von Verona.

Caldenazzo, Herrſchafft und Schloß in der Grafſchafft Tyrol, zwiſchen Trento und der Grentze von Vicenza.

Cale, oder *Portus Cale*, vid. *Port a Port.*

Cale, vid. *Cagli.*

Cale acte, vor Zeiten eine Griechiſche Stadt auf der Inſul Eubœa, ietzo Nigroponte. Sie lag am Südlichen Ufer, zwiſchen dem Vorgebürge Leone und der Stadt Cariſtus.

Calea, vid. *Solſona.*

Calecoulan, kleines Aſiatiſches Königreich und Haupt-Stadt an der Weſtlichen Küſte von Malabar, auf der Indianiſchen Halb-Inſul diſſeit des Ganges.

Calecut, Aſiatiſches Königreich auf der Indianiſchen Halb-Inſul diſſeit des Ganges. Deſſen König groſſen Reichthum beſitzen, und von den Unterthanen faſt göttlich verehret werden ſoll. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens, lat. Muſiris, liegt an der Weſtlichen Küſte von Malabar, unterm 99. gr. 20. min. Long. und 11. gr. 7. min. Latit. Sie iſt groß, prächtig gebaut, und hat einen guten Hafen, welcher von den Fremden ſehr ſtarck beſucht wird.

Caledonia, alſo ward vor Zeiten der Nordliche Theil von Schottland und deſſen Einwohner Caledonii genennet. Sie wohnten in der Gegend der Grafſchafft Roß, Lochabir und Athol, und ihre Haupt-Stadt war Caledonia, ietzo Dunckeld am Fluß Tay. Noch ietzo wird das Schottiſche Meer daher Oceanus Caledonius und Ducaledonius genant.

Calenberg, ein anſehnliches Fürſtenthum in Nieder-Sachſen, zwiſchen der Leine und Weſer. Es wird in das Obere und Niedere-Fürſtenthum getheilt. Das erſtere grentzt an Heſſen, und liegt darin Göttingen, Münden ꝛc. Dieſes aber an das Hertzogthum Lüneburg, und iſt Hannover die Haupt- und Reſidentz-Stadt des Chur-Fürſten von Hannover, deme beydes gehört. Es hat das Land von dem vor Zeiten ſchönen und feſten Berg-Schloß Calenberg an der Leina, zwiſchen Hannover und Hildesheim den Nahmen.

Calenberg, oder Collenberg, war vor Zeiten ein Berg-Schloß nahe bey der Stadt Warburg im Stifft Paderborn, an der Heßiſchen Grentze. Es war das Stamm-Hauß der bekanten Gräfflichen Familie von Calenberg, welche ietzo die Herrſchafft Moska in der Ober-Lauſitz beſitzt.

Calenberg, lat. Mons Cetius und Ceſius, ein bekantes Gebürge in Teutſch-

Teutschland. Es nimmt seinen Anfang in Nieder-Oesterreich, nahe bey Wien, und geht durch Cärnthen und die Steyrmarck, biß an den Sau-Fluß. Wiewohl er von den Einwohnern verschiedene Nahmen unter Wegs bekommt.

Calepio, kleine Italiänische Stadt im Venetianischen Gebiet von Bergamasco, nahe an der Grentze von Mäyland, und dem Lago d'Iseo, deren Einwohner Calepini genannt werden.

Calhat, oder *Calajate*, eine Stadt im glücklichen Arabien, am Ursprung des Flusses Prim. Sie hieß vor dessen Cametacum, oder Metacum.

Calenum, vid. *Carinola*.

Cali, eine Stadt im Südlichen America, am Fluß Cauca, in der Landschafft Popayan.

Caletes, und Caletæ, alte Völcker in Gallia Lugdunensi. Sie wohnten im heutigen Païs de Caux, in der Normandie zwischen dem Ausfluß der Seine, und Somme, an der Küste des Britannischen Meers, wo ietzo die Städte Dieppe, Caudebec, Honfleur, Fescamp, Havre de Grace, Aumale, Neuf chatel, Eu und Dieppe liegen.

Caletum, vid. *Calais*,

Caleva Atrebatum, vid. Wallingford.

Cali, eine Stadt in Süd-America, in der Provintz Popayan, am Fluß Cauca ohngefehr unterm 3. gr. Latit. Gehört den Spaniern.

Caliaca, oder Galatia, eine Türckische Stadt in der Bulgarey, am Ufer des schwartzen Meers, da sie einen guten Hafen hat.

Caliabrum, *Caliabria*, und Calimbria, vor Zeiten eine Stadt in Lusitania, ist ietzo ein geringer Ort im Spanischen Estremadura, zwischen Ellerena und Zafra, an der Grentze von Andalusien, Nahmens Montanies.

Calicula, vid. *Gueſcar*.

Calidobecum, vid. *Caudabec*.

California, die gröste Insul im Nördlichen America, längst der Küste von Neu-Mexico, von welcher sie durch das Mar Vermejo, oder Purpureum abgesondert wird. In ihrer Länge, nehmlich vom Cabo di Mendoza biß am Cabo Lucas, hält sie 300. und zur Breite etwa 70. Spanische Meilen. Sie wird sonst auch Nova Albion genennet. Das Land ist kalt und unfruchtbar, jedoch haben die Spanier an der Ostlichen Küste eine Colonie, da viel Perlen gefischt werden.

Caliguritani, alte Spanische Völcker, welche sich durch ihre tapffere Gegenwehr, wieder des Pompeji Armee bekant gemacht haben, sie wohnten in alt Castilien, längst dem Fluß Ebro, in der Gegend, wo ietzo Calahorra liegt, welches ihre Haupt-Stadt war, und Calaguris hieße.

Calipo, kleine Türckische Stadt in klein Asien, wo der Fluß Lali in das schwartze Meer fällt, allda sie einen guten Hafen hat.

Cali-

Calipus, vid. *Zadaon*.

Caliſia, vid. Kaliſch.

Calis, oder Calix, kleine Stadt in der Schwediſchen Provintz Weſt-Bothnien, gantz zu öberſt des Sinus Bothnici, wo der Fluß Calis in ſelbigem fällt, nahe bey Torne. Gedachter Fluß entſpringt an der Grentze des Norwegiſchen Laplandes.

Caliſſin, Cap. de Rosbel, Ein Vorgebürge im Königreich Dangoli in Africa, dem Vorgebürge Ara in Arabien gegen über, welche beyde die Meer-Enge Babel mandel machen.

Caliture, eine Feſtung auf der Aſiatiſchen Inſul Ceylon, an der Küſte, welche die Holländer 1655. denen Portugieſen abgenommen.

Callaici, alte Völcker in Hiſpania Tartaconenſi. Sie wurden getheilt in Callaicos Bracarios und Callaicos Lucenſes. Die erſtern wohnten in den heutigen Provintzen Tra los montes, und Entre Duro e Minho, in Portugall, die andern aber im Königreich Gallicien.

Callao de Lima, kleine Inſul an der Küſte des Königreichs Peru, in Süd-America, der Stadt Lima gegen über. Sie liegt unterm 201. gr. 43. min. Long. und 12. gr. 26. min. Südlicher Breite.

Calloo, ein ſtarckes Fort im Lande von Beveren in Flandern, nicht weit von der Schelde, 1. Meile von Antwerpen gegen Weſten.

Calmar, Haupt-Stadt der Schwediſchen Provintz Schmaland. Sie liegt am Ufer der Oſt-See, der Inſul Oeland gegen über. Sie iſt wohl befeſtigt, und hat eine Citadelle, nebſt einen vortrefflichen Hafen. Die dabey befindliche Meer-Enge wird der Calmer-Sund genannt. Sie liegt unterm 38. gr. - Long. und 57. gr. 20. min. Latit.

Calmucken, ſie werden auch die Olgatiſche Tartarn genennet. Ein zerſtreutes und in Horden wohnendes ſehr ungeſtaltes Volck zwiſchen Saratof und Aſtracan in Moskau längſt dem Wolga-Strohm, welches ſeinen beſonderen Chan hat, und unter des Czaarn Schutz ſteht.

Callundburg, ein Hafen und kleine Stadt an der Weſtlichen Küſte der Däniſchen Inſul Seeland, gegen der Inſul Fühnen.

Calliſtratia, war vor Zeiten eine Stadt in Paphlagonien, in klein Aſien, an der Küſte des ſchwartzen Meers. Es ſoll ietzo der Ort Caſtelle ſeyn, gantz nahe bey Tripoli.

Calniacum, vid. *Chauny*.

Calone, eine Grafſchafft in Brabant, an der Grentze des Biſchoffthums Lüttig. Es gehören dazu die Herrſchafften Beringen und Scamelberg.

Calopiniaco, ein Fluß in der Neapolitaniſchen Provintz Calabria oltra, welcher in den Faro di Meſſina fällt.

Calore, ein Fluß in Principato oltra in Neapolis. Er entſpringt aus dem Appennino, bey der Stadt Bagnolo, und fällt bey Beuevento in den Fluß Sabato.

Colo-

Colonis, war zu der Römer Zeit ein bekanter Ort am Rhein. Es soll ietzo das Dorff Calenhusen, im Stifft Cölln seyn, nähe bey Oerdingen.

Calpe, also ward vor Zeiten dasjenige Vorgebürge, und der dabey befindliche hohe Berg in Andalusien genennet, wo ietzo die Stadt Gibraltar liegt. Das an der Africanischen Küste gerad gegen über gelegene Promontorium, bey Ceuta, hingegen hieße man Abila, und dieses sind diejenige Berge, auf welchen die Alten sich des Herculis Seulen eingebildet haben. Zuweilen wird auch unter den Nahmen Calpe die Stadt Gibraltar selbst verstanden.

Calpin, ein See im Fürstenthum Wenden, im Mecklenburgischen. an dessen Östlichen Ufer die Stadt Waren liegt, zu beyden Seiten ist der Plauer- und Muritzer-See, welche in einander gehen.

Calo, lat. Challiæ, ein festes Castell in Ober-Ungern, zwischen Tockay und Zattmar, welches mitten im Morast liegt.

Calsery, kleine Asiatische Stadt im Königreich Jambi, im Gebiet des grossen Mogols.

Calvi, befestigte Stadt, und starckes Castell an der Westlichen Küste der Insul Corsica, nebst einen geraumen und guten Hafen.

Calvi, eine Stadt in Terra di Lavoro, im Königreich Neapolis, deren Bischoff unter Capua steht. Sie liegt zwischen Capua und Gaeta, unterm 29. gr. 4. min. Long. und 42 gr. 11. min. Latit.

Calvignano, kleine Mäyländische Stadt im Gebiet von Pavia.

Calvizano, festes Venetianisches Schloß im Gebiet von Brescia, zwischen Bozolo und Brescia, nicht weit vom Fluß Chiese, lat. Forum Calvisii.

Calvus mons, vid. *Chaumont en Bassigny*.

Calydon, hernach Aquila, war vor Zeiten eine Griechische Stadt in der Provintz Ætolia. Sie lag am Freto Calydonio, wo ietzo die Dardanellen von Lepanto befindlich.

Calypsus, war vor Zeiten eine Insul an der Östlichen Küste von Calabria citra in Neapolis, wo der Fluß Neeto in das Jonische Meer fällt. Sie lag 15. Meilen vom Promontorio Lacinio, ietzo Cabo delle Colonne, davon man aber ietzo nichts mehr siehet.

Calvörde, Amt, Schloß und Flecken, am Fluß Ohra, im Hertzogthum Braunschweig, an der Grentze des Ertz-Stiffts Magdeburg, und der Marck-Brandenburg, nach Wolffenbüttel gehörig.

Calzada (*S. Domingo de la Calzada*,) kleine Spanische Stadt im Alt-Castilien, in der Provintz Rioxa, zwischen Burgos und Najara, am kleinen Fluß Laglera.

Calzenow, kleine Stadt in der Liefländischen Provintz Letten, 7. Meilen von Riga, und nahe bey Kockenhausen gegen Osten.

Cam

Camaldoli, ein vortreffliches Closter,

ſter, auf einem der höchſten Bergen des Appennini, im Groß-Hertzogthum Florentz, an der Grentze der Provintz Romandiolæ, gegen den Urſprung des Fluſſes Arno. Es iſt vom S. Romualdo 967. geſtifftet worden. Die Mönche leben nach der Regel des heil. Benedicti, und werden Eremitæ Camaldulenſes genannt.

Camane, vid. *Daman*.

Camani, altes Volck in Teutſchland, von denen man aber ſehr ungewiß iſt, wo ſelbiges eigentlich gewohnet. Einige ſetzen ſie in der Gegend Champ in der Ober-Pfaltz, andere aber in Pommern, wo die Stadt Camin liegt.

Camarana, eine Inſul des rothen Meers, an der Küſte von Arabien.

Camaraſa, kleine Spaniſche Stadt in Catalonien am Fluß Segro, zwiſchen Balaguer und Solſona, welche den Titul eines Marquiſats führt.

Camara, kleine Stadt an der Nordlichen Küſte der Inſul Candia, wo der Fluß Siomio ins Meer fällt.

Camargue, lat. Camaria, eine Landſchafft in Provence, an der Rhône, welcher Fluß ſie bey ſeinem Ausfluß ins Meer zu beyden Seiten einſchließt, und zu einer Inſul macht. Sie iſt etwa 7. Meilen lang, und ungemein fruchtbar. Vormahls ward ſie Caſtra Mariana genannt, weil der berühmte Römiſche General hier ſein Lager wider die Cimbrer gehabt, welche er auch hernach überwunden.

Camarana, lat. Camarina, eine alte Stadt auf der Inſul Sicilien im Val di Noto, am Südlichen Ufer, wo der Fluß gleiches Nahmens ins Meer fällt. Sie iſt mit einem guten Hafen verſehen. Nahe dabey lag ein See, welchen die Einwohner, des Oraculi Ausſpruch zu wieder, gantz austrockneten, und dadurch denen Feinden Gelegenheit gaben, die Stadt zu erobern. Daher von einem, der ihm ſelber ein Unglück zuziehen will, das Sprichwort entſtanden; Noli movere Camarinam.

Camaves, vid. *Chamavi*.

Camb, vid. Chamb.

Camb, lat. Cambus, ein Fluß in Ober-Oeſterreich, er entſpringt an der Böhmiſchen Grentze, und fällt unterhalb Crems in die Donau.

Cameriano, vid. *Arcouarianum*.

Cambalu, vid. *Peking*.

Cambaya, ein Aſiatiſches Königreich, ſonſt auch Guzurate genannt, nicht weit vom Ausfluß des Indi, und der Grentze von Perſien, welches ſehr fruchtbar und reich an Baumwolle, Anieß und Opio iſt, und dem groſſen Mogol gehört. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt am Golfo di Cambaya, ſie iſt groß und ſchön, treibt groſſe Handlung, und hat einen vortrefflichen Hafen. Die Einwohner neunen ſie nur das Indianiſche Cairo. Sie liegt 50. Meilen von Amedebat gegen Süden, und unterm 97. gr. 3. min. Long. und 22. gr. 46 min. Latit.

Camberg, kleine Stadt und Schloß

im Fürstenthum Nassau, in dem Antheil der Grafschafft Dietz, welcher Chur-Trier gehört, beydes liegt auf einem Berge, am so genannten Embsbach, welcher zwischen Limburg und Runckel in die Lahn fällt. Die Gegend wird der Camberger-Grund genannt.

Cambetis, oder *Cambate*, v. Kems.

Cambodunum, oder *Camulodunum*, vor Zeiten eine Stadt der Brigantum in Engeland. Man siehet in Jorckshire, am Fluß Calder, an der Grentze von Darbishire, nur noch das Gemäuer davon, welches Ruines neeres Almonbury genennet wird.

Camboia, ein Asiatisches Königreich an der Küste der Indianischen Halb-Insul, jenseit des Ganges, wo der Fluß gleiches Nahmens in den Golfo von Siam fällt, woselbst auch die grosse Stadt Cambia, oder Cambodia liegt. Der König ist dem von Siam zinsbar.

Camboricum, oder *Camboritum*, v. Cambridge, und *Chambor*.

Cambray, germ. Cammerich, lat. Cameracum und Samarobrina, grosse, schöne und Ertz-Bischöffliche Stadt in den Niederlanden, an der Schelde. Sie ist ungemein feste, und hat 2. starcke Citadellen. Treibt grosses Gewerbe, sonderlich mit dem so genannten Cammer-Tuch, dessen jährlich in 60000. Stück alda verfertiget wird, und von solcher Feine ist, daß 1. Stück kaum ½ Pfund wiegt, und gleichwohl zu 120. Rthl. verkaufft wird. Ihre Situation ist unterm 23. gr. 11. min. Long. und 50. gr. 4. min. Latit. Das dazu gehörige Gebiet wird Cambresis genennet, und stößt an die Piccardie, am Artois und Hennegau. Es führt den Titul einer Grafschafft.

Cambria, vid. Walles.

Cambridge, lat. cantabrigiensis Comitatus, eine Grafschafft in Engeland. Sie stößt gegen Norden an Lincoln, gegen Norden an Suffolck und Nortfolck, gegen Süden an Essex, und Hardfordshire, und gegen Westen an Northampton, Bedfort und Huntington. Sie ist ohngefehr 35. Englische Meilen lang, und kaum 20. breit, und hat 1128. im Umfange. Das Land gegen Süden ist durchgehends fruchtbar, aber dasjenige, welches gegen Norden liegt, ist eine sumpffigte Gegend, die mehr als 20000. Acker begreifft, und den grösten Theil des Jahrs unter Wasser steht, daher auch die halb wilden Einwohner mehrentheils auf Steltzen gehen müssen. Die Haupt-Stadt Cambridge, lat. Cantabrigia, Camboricum und Granta, ist groß und wohl gebaut, aber gantz offen. Sie liegt am Fluß Cam, 44. Meilen von London gegen Norden, und, hat eine berühmte Universität, welche 630. gestifftet worden, und sind denen Studirenden 12. prächtige Collegia und 4. Hallen gewiedmet.

Cambyses, ein Fluß in Medien, er entspringt auf dem Gebürge Caucasus, laufft durch Atropatien, ietzo Sirvan, und fällt 80. Meilen von der Mündung des Flusses Cyrus, gegen Morgen in das Caspische Meer. *Cami-*

Cambrilla, kleine Spanische Stadt an der Küste von Catalonien, zwischen Tarragona und Tortosa, in einer sehr anmuthigen und fruchtbaren Gegend.

Cambron, eine Abtey, Cistercienser-Ordens, dabey ein festes Schloß dieses Nahmens, liegt in der Grafschafft Hennegau, zwischen Mons und Ath.

Cambysopolis, vor Zeiten eine Stadt in Cilicien, des kleinern Asiens, dessen Bischoff nach Antiochia gehörte.

Camelodunum. vid. **Doncaster**.

Camburg, Amt und kleine Stadt an der Saale zwischen Naumburg und Jehna, welches zum Fürstenthum Altenburg gehört.

Camelsford, eine Stadt an der Nordlichen Küste der Englischen Provintz Cornwall, nahe bey Padstow.

Camen, kleine Stadt in der Grafschafft Marck in Westphalen, zwischen Dortmund und Marck. Sie ist ziemlich verwahrt.

Cambuvius mons, ein Gebürge in Macedonien in der Provintz Aemathia, zwischen dem Fluß Aliacmon, ietzo Platamona und Idomea, ietzo Vardar, soll ietzo Voluzza heissen.

Caminiec, kleine Stadt in der Woiwodschafft Breslice, in Lithauen, am Fluß Illna, zwischen Bielsk und Breslice.

Camengrad, festes Schloß und kleine Stadt in Bosnien, am Fluß Sana, welcher bey Novi an der Grentze von Croatien, in die Unna fällt. Sie liegt zwischen Bihacz und Banjaluc.

Camenitz, eine Böhmische kleine Stadt im Bechiner-Creiß, nebst einem Schloß, dem Grafen Lasiaga von Paradeiß gehörig.

Camentz, eine von den 6. Städten in der Ober-Lausitz. Sie liegt an der schwartzen Elster, und an der Meißnischen Grentze, 4. Meilen von Dreßden.

Camentz, ein berühmtes Closter Cistercienser-Ordens, am Fluß Neissa, im Fürstenthum Münsterberg in Schlesien, an der Böhmischen Grentze

Camera, eine Africanische kleine Stadt an der Barbarischen Küste, sie liegt im Königreich Barca, am Golfo de Sidra.

Camercanes, vid. *Antilles*.

Camerich, vid. *Cambray*.

Cameriacum, oder Camberiacum, vid. *Chambery*.

Camertes, waren alte Italiänische Völcker in Umbria, welche in der Gegend der Stadt Camerino wohnten, vid. *ibi*.

Camerino, sehr alte Stadt in Italien, und zwar in der Anconitanischen Marck, hart am Appennischem Gebürge, am Fluß Chiento, zwischen Macerata und Spoleto. Sie führte vormahls den Titul eines Hertzogthums, und ihr Bischoff steht unmittelbahr unter den Pabst. In dieser Gegend wohnten die alten Camertes.

Camerstein, ein Schloß und Flecken im Marggrafthum Anspach in Francken, zwischen Schwa-

bach und Abenberg, unweit Nürnberg.

Camicus, oder Inycus, war eine Stadt in Sicilien. Sie lag am Südlichen Ufer, wo der gleich benahmte Fluß, ietzo Cammaro ins Meer fällt, nicht weit von Gergenti gegen Westen, und wird ietzo Siculiano genannt.

Camin, eine Stadt in Hinter-Pommern, am Einfluß der Oder in die Ost-See, 6. Meilen von Stargard gegen Norden, der Insul Wollin gegen über. Es war vor Zeiten ein Bischoffthum, welches aber im Westphälischen Frieden secularisirt worden. Chur-Brandenburg besitzt sie unter dem Titul eines Fürstenthums. Dieser Ort treibt gute Handlung.

Caminha, eine von Natur und Kunst feste Stadt in der Portugiesischen Provintz entre Duero e Minho, am Ausfluß des Minho, auf einer nahe dabey gelegenen Insul ist ein Fort, welches zur Beschützung des Hafens dient. Sie führt den Titul eines Hertzogthums und gehört dem Marquis von Villa Real.

Caminiec, vid. *Lit. K.*

Camieniecz, kleine Pohlnische Stadt in Masovien, am Bug-Fluß, 7. Meilen von Warschau gegen Osten.

Caminitza, vor Zeiten eine ansehnliche Bischöffliche Stadt im Fürstenthum Clarenza in Morea, wo der Fluß Pyro in den Golfo di Patrasso fällt. Ist ietzo nur ein Flecken zwischen Chiarenza und Patrasso.

Camisards, also nennen die Frantzosen die Reformirten Einwohner in der Provintz Languedoc. Sie wohnen eigentlich in den Höhlen des grossen Gebürges von Sevennes, und haben vor einigen Jahren wider die Königliche Trouppen die Waffen ergriffen, als man sie zu sehr verfolgte.

Caminiecz, kleine Stadt in Bosnien am Fluß Sava, welche bey Novi in die Unna fällt. An der Grentze von Croatien, zwischen Banjaluck und Wihacz.

Caminata, kleine Mayländische Stndt im Gebiet von Cremona, nahe bey Sabionetto, an der Grentze von Mantua.

Camigliano, kleine Mäyländische Stadt im Gebiet von Novara, zwischen Vercelli und Novara.

Camaso, kleine Stadt im Mayländischen Gebiet von Novara, zwischen Varallo, und dem See d' Orta, an der Grentze von Angleria.

Camisano, kleine Venetianische Stadt, zwischen Padua und Vicenza.

Camirus, oder Camira, eine Stadt und Hafen, an der Westlichen Küste der Insul Rhodis. Es soll sie Camirus, Herculis Sohn gebaut haben.

Camogli, kleine Stadt und Hafen an der Genuesischen Küste, der Stadt Genua gegen Morgen gelegen.

Camon, war eine Stadt im gelob-

ten

ten Lande, nicht weit von Ptolomais, soll ietzo Cimana heissen.

Camonica, (Val di) kleine Landschafft im Venetianischem Gebiet von Brescia, längst dem Fluß Oglio, an der Grentze des Valtelins. Es ist 15. Meilen lang und fruchtbar.

Campagna, kleine Neapolitanische Stadt im Principato oltra, auf der Küste des Golfo di Salerno. Sie hat einen Bischoff, und führt den Titul eines Marquisats.

Campagna di Roma, eine Provintz in Italien, dem Pabst gehörig. Sie stößt gegen Westen an die Tyber, gegen Osten an Neapolis, gegen Norden an die Provintz Sabina, und gegen Süden an das Toscanische Meer, und begreifft den grösten Theil des alten Latii. Ihre alten Einwohner waren die Latini, Volsci, Rutuli, und Hernici. Das Land ist ungemein schön und fruchtbar.

Campanilla, oder Campillo, vor Zeiten Susana, kleine Spanische Stadt an der Grentze von Valencia, in Neu-Castilien.

Campagna, kleine Mayländische Stadt im Gebiet von Cremona, zwischen Crema und Ustiano, nicht weit vom Fluß Oglio.

Campania Felix, vid. *Terra di Lavoro.*

Campania, vid. *Champagne.*

Champana, ein Gesund-Bad in Terra di Lavoro in Neapolis, nicht weit von Pozzolo.

Campagnana, kleiner Fluß in Calabria citra in Neapolis, welcher in den Golfo d' Eutemia fällt.

Campeche, eine wohl gebaute Stadt an der westlichen Küste der Halb-Insul Jucatan in Nord-America, am Golfo di Mexico. Ihr Hafen wird durch eine gute Citadelle beschützt, und der dabey befindliche Meer-Busen, welcher sich in die 120. Meilen erstreckt, wird Golfo di Campeche genannt. An dessen Ufern wächst das bekante Campeche-Holtz, welches zum Färben gebraucht, und grosser Handel damit getrieben wird. Sie liegt unterm 287. gr. Long. und 19. gr. 31. min. Latit. Gehört der Cron Spanien.

Campen, lat. Manarmanis, oder Campi, eine schöne, und vormahlige Reichs- und Ansee-Stadt, in der holländischen Provintz Ober-Issel. Sie ist wohl befestigt, Volck-reich und wohl gebaut, und liegt am Südlichen Ufer der Issel, welcher nicht weit davon in die Süder-See fällt. 2. Meilen von Swoll. Ihre Situation ist unterm 27. gr. 15. min. Long. und 52. gr. 10. min. Lat.

Campen, Amt, Schloß und Flecken, im Fürstenthum Zell, am Fluß Schunta, zwischen Giffhorn, und Braunschweig etwas zur Seiten gegen Osten, welches dem Hertzog zu Wolffenbüttel abgetreten worden.

Campiano, eine kleine Stadt im Val di Taro, am Fluß Taro zwischen Borgo und der Grentze von Genua, im Appenninischem Gebürge,

und weil es ein wichtiger Paß, so hat sie der Hertzog von Starck fortificiren lassen.

Campi Lapidei, oder Campus Herculeus, vid. *Crau*.

Campidoglio, vid. *Capitolium*.

Campigne, oder Kempenland, ein kleiner Land-Strich im Holländischen Braband, zwischen Hertzogenbusch und Eindhofen, welche darin die Haupt-Stadt ist.

Campenhout, eine große Meyerey, im Gebiet von Brüssel in Brabant, nahe bey Mecheln, nebst einem Schloß gleiches Nahmens.

Campiglia, kleine Italiänische Stadt im Fürstenthum Piombino, am Fluß Cornia, welcher im Palude Caldana fällt.

Campi Macri, vor Zeiten eine Gegend in Gallia Cispadana, welche ietzo Val de Montirone genennet wird, zwischen Modena und Parma.

Campiniacum, vid. *Cognac*.

Campi Phlegeri, oder Forum Vulcani, ietzo Solfatara, ein mit Bergen umgebener Grund in Terra di Lavoro, in Neapolis, nahe bey Puteoli.

Campo Morone, ein unmittelbahres Reichs-Lehn, nebst einem Schlosse am Fluß Orba, im Gebiet von Genua, an der Grentze von Montferrat.

Campo, kleine Spanische Stadt in Arragonien, am Fluß Essera, zwischen Ainsa und der Grentze von Catalonien.

Campo d'Andevalo, kleines Gebiet im Spanischen Königreich Andalusien, an der Grentze von Portugall.

Campo Gabio, vid. *Gabii*.

Campo Major, eine kleine Stadt in der Portugiesischen Provintz Alentejo, am Fluß Caya. Sie liegt an der Spanischen Grentze, zwischen Elvas und Portalegre, und ist gut befestigt.

Campo de Montiel, lat. Laminitanus ager, ein gewisses Gebiet und Flecken in Neu-Castilien beym Ursprung des Flusses Guadiana, zwischen Alcaraz und Almagro.

Campo S. Pietro, kleine Venetianische Stadt zwischen Feltri und Padua, am Fluß Muson, davon vormahls eine große Familie den Nahmen geführt.

Campo Marino, vid. *Claterna*.

Campo pendente, lat. Reatinus ager, ist eine Gegend bey der Stadt Rieti in der Campagna di Roma, in Italien.

Campodunum, vid. **Kempten**.

Campolatum, oder Gambolatum, ietzo Gambolo, kleiner Ort im Mayländischen Gebiet von Lumello. Sie liegt am Fluß Terdoppio, zwischen Pavia und Mortara, und hieß vor Zeiten ad Columnas.

Camp-Veer, vid. **Veer**.

Campoli, lat. Camplum, kleine Bischöffliche Stadt in Abruzzo oltra, an der Grentze der Marca d'Ancona, zwey Meilen von Ascoli.

Campredon, lat. Campus rotundus, kleine befestigte Stadt in Catalonien, an der Grentze der Graf-

Grafschafft Roussillon, am Fluß Ter, zwischen Gironna und Puicerda. Sie ist wohl gebaut, und hat eine gute Citadelle.

Campsani. alte Völcker Teutschlandes, sie waren der Cheruscer und Cattorum Nachbarn, und wohnten zwischen Braunschweig und Werningeroda.

Camtzi, oder Tschuckt, eine grosse Stadt an der Westlichen Seite der Chinesischen Mauer, in der grossen Tartarey, durch welche alle Caravanen paßiren, und allda Pässe erwarten müssen, in China zu gehen.

Camudolanum, vid. *Maldon*.

Camulodunum, vid. *Cambodunum*.

Camuni, alte Völcker der Alpen, sie waren der Cenomanorum und Rhætorum Nachbarn, und wohnten im heutigen Bischoffthum Brixen, in der Gegend welche Val Camonica heißt.

Can

Cana, war eine Stadt im glücklichen Arabien, welche ietzo Canacain heissen soll.

Canaan, oder Judæa Terra Sancta und Palæstina, germ. Das gelobte Land, ist das herrlichste und fruchtbarste Stück von Syrien in Asien, längst dem Mittelländischen Meer. Es erstreckt sich dessen Länge vom Gebürge Libanon gegen Norden, biß an das Gebürge Seir gegen Süden auf 200. Stunden, und die Breite vom Gebürge Arnon, biß an die See-Küste auf 120. Zu Zeiten der Israeliten, war es in 12. Stämme getheilet, ietzo aber besteht es aus 6. Fürstenthümer, nehmlich l'Emir de Saide, oder Sidon, l'Emir de Casair, oder Cæsarea, Sangiat de Naplouse, oder Neapolis, Sangiat de Hierusalem, Sangiat de Gaza, und das Stück von Arabien, jenseit dem Jordan. Die Haupt-Stadt des gantzen Landes, welches itzo dem Türcken unterwürffig ist, war Jerusalem.

Canada, eine weitläuffige und sehr kalte Landschafft in Nord-America. Sie grentzt gegen Morgen an das Mare del Nord, gegen Abend an Neu-Mexico, gegen Süden an Florida, und gegen Norden an die Meer-Enge von Hudson. Und erstreckt sich vom 40. biß zu dem 50. gr. Latit. Sie wird auch Neu-Franckreich genennet, weil sie von den Frantzosen 1504. zuerst entdeckt worden, welche es auch noch ietzo besitzen. Die rechte Einwohner sind wilde Menschen und blinde Heyden, welche man Irequois nennet. Die Handlung besteht mehrentheils, aus Biber-Marder-See-Wolffs- und Fisch-Otter-Fellen. Der Fluß Canada oder S. Laurentii, ist einer der größten Ströhme in America. Und nachdem er seinen Lauff in die 500. Meilen gemacht, und mehr als 2000. grosse und kleine Flüße zu sich genommen, fällt er in den Meer-Busen S. Laurentii.

Canal, la Manche, Pas de Calais. oder das Britannische Meer, ist diejenige Meer-Enge zwischen Engelland und Franckreich.

Canadium, vid. *Chonat.*

Canal, unter dieſem Worte wird ein Graben verſtanden, vermittelſt welchen, zu Beförderung des Commercii, zwey Meere oder Flüſſe mit einander vereinigt werden. Es ſind deren in Europa verſchiedene bekant worden. Die vornehmſten ſind: 1. Le Canal Royal in Franckreich in Languedoc, durch welchen der Ocean mit dem Mittelländiſchen Meer verknüpfft worden. Er geht von Agde biß nach Thouloufe, in die Garonne. Iſt 30. Fuß breit und hat 104. Schleuſen, durch deren Hülffe die Schiffe auch über die Berge gehen. Nechſt dieſem ſind 2) der Canal de Radelle, de Bourigaud und de Peccais, welche bey Arles, die Rhône mit dem Etang de Maguelone, und dieſen ferner mit ietzt beſagtem groſſem Canal bey Agde conjungiren. 3) Le Canal d' Orleans, da bey Orleans, und Briaire, die Loire, mit dem Fluß Loing (welcher hernach unweit Melun in die Seine geht,) verknüpfft werden. So hat man auch nur kürtzlich 4) einen Canal angefangen, die Somme mit der Oyſe, welcher in die Seyne fällt, zu vereinbahren. In denen Nieder-Landen, iſt die ſo genannte Nieuwe-Fahrt, welche bey Dünckercken anfängt, und über Veurne, und Brügge biß Gent geht. Ferner iſt der groſſe und ſchöne Canal in Brabant, welcher von Brüſſel biß nach Villebroeck in die Schelde geht, und unter Regierung Käyſer Caroli V. gemacht worden. Die Provintzen der vereinigten Niederlande, ſind beynahe durchgehends mit lauter Canälen durchſchnitten. Daher man von Rotterdam biß Amſterdam, von da ferner über die Suyder-See nach Harlingen, und über Gröningen nach Emden in Oſt-Frießland, vermittelſt ſolcher Canäle kommen kan, dergleichen Bequemlichkeit man wenig in der Welt findet. In den Hertzogthümern, Mayland, Mantua, Modena, Parma, ꝛc. trifft man verſchiedene dergleichen an. Als da iſt der Canal d'Abbiagraſſo, welcher von Seſto, am Lago maggiore, biß nach Pavia geht, und ein anderer iſt von Abbiagraſſo durch Mayland, bey Trezzo in die Adda geführt, und ſolchergeſtalt der Lago di Como mit dem Lago maggiore vereinbahrt worden. In der Mittel-Marck iſt bey Müllerås zu Churfürſt Friedrich Wilhelms Zeiten, unter Anführung des de la Chaiſe, die Oder und Spree 1669. durch einen ſolchen Canal vereinigt worden. So hat auch der erſte König in Preuſſen Fridericus, nicht weit von der Stadt Labiau, in Preußen, durch Zuſammenſtechung der Flüſſe Gilge und Diemer, unter Direction Louiſæ Catharinæ Gräfin von Truchſes, das Curiſche Haff mit der Pregel, und folglich mit dem friſchen Haff vereinigt. Er wird der Friedrichs Graben genannt.

nannt. Die Donau mit der Mulda, und ferner mit der Elbe zu vereinigen, hat schon Kayser Carl IV. den Anfang gemacht, und da der ietzige Käyser ietzo auf eben die Gedancken gerathen; So ist kein Zweiffel, es werde dieses Project, zu Beförderung des Commercii, bald zum gewünschten Stande kommen, dazu dann der Anfang bereits gemacht worden. In Moskau, hat der letzt verstorbene Czaar die Flüsse Wolga und Don bey der Stadt Lariso, vermittelst eines grossen Canals aneinander gehängt, und also die Communication des Caspischen- und Schwartzen-Meers dadurch befördert. Er war auch im Begriff die Wolga mit der Dwina, und dergestalt auch das weisse Meer mit dem Ponto Euxino, und Caspischen See durch einen dergleichen Canal zu verknüpffen, ob aber das angefangene Werck zu Stande kommen, davon hat man keine gewisse Nachricht. Es hat auch vorgedachter Czaar den Anfang gemacht, einen Canal von der Stadt Twer aus, in den See Ilme, zu leiten, und dadurch den Fluß Wolga mit dem See Ladoga, und also das Caspische Meer mit der Ost-See zu vereinigen, welches Werck auch beym Anfang des ietzigen Czaars Regierung glücklich zu Stande gebracht worden. Alle diese erwehnte aber, kommen dem grossen Canal in China nicht gleich, als welcher über 300. Meilen lang, und alle durch dieses grosse Reich lauffende Ströhme zusammen hangen und Schiffbar machen soll. Unter denen Canälen des Alterthums ist Fossa Drusiana nicht zu vergessen, da die Issel und der Rhein vom Kayser Druso zusammen gegraben worden. Er nimmt seinen Anfang bey Arnheim und erstreckt sich biß Doesburg. Es war auch Carolus M. bemüht die Flüsse Almunam und Radantium, ietzo die Altmühl und Redzat, ineinander zu leiten, und dadurch eine Communication der Donau mit dem Mayn zu machen. Ließ zu dem Ende einen Canal 2000. Schritt lang und 150. breit, führen, der aber nach der Zeit wieder eingegangen. Jedoch siehet man davon noch ietzo die Merck-Zeichen, nahe bey der Reichs-Stadt Weissenburg in Francken. So ist auch noch des Canals zu gedencken, welchen die Princeßin Clara Eugenia aus Spanien 1626. zwischen den Rhein und der Maas machen lassen. Er nimt seinen Anfang bey Rheinberg, und geht biß nach Venlo in Geldern, welches eine Distantz von 9. Stunden ausmacht. Er wird Fossa Eugeniana genennet, ist aber nicht mehr im Stande gebraucht zu werden.

Canal de Piecko, eine Meer-Enge auf dem Oceano Orientali, zwischen der Insul Jedso und der Staaten Eiland, vor einigen Jahren von den Portugiesen und Holländern entdeckt.

Canal, vid. *Fretum*.

Canalicum, vor Zeiten eine Stadt in Liguria, ietzo iſt es das Schloß Cairo im Hertzogthum Montferrat, am Fluß Bormia, zwiſchen Acqui und Finale, nahe an der Genueſiſchen Grentze.

Cananor, Aſiatiſches Königreich an der Küſte von Malabar, auf der Halb-Inſul diſſeit des Ganges, die Haupt-Stadt iſt Cananor, welche eine feſte Citadelle und trefflichen Hafen hat, die Holländer nahmen ſie 1665. denen Portugieſen ab. Sie liegt unterm 135. gr. - - Long. und 30. gr. 40. min. Latit.

Canara, Aſiatiſches Königreich auf der Halb-Inſul Indiens, diſſeit des Ganges. Es begreifft zugleich die Königreiche, Onor, Baticala und Borcopa unter ſich, das Land iſt ſehr fruchtbar.

Canarane, Aſiatiſches Königreich auf der Halb-Inſul Indiens, jenſeit des Ganges, nebſt der Haupt-Stadt am Fluß Pegu, welcher in dem Golfo von Bengala fällt.

Canariſche Inſuln, lat. Fortunatæ Inſulæ, ſie liegen auf dem Atlantiſchen Meer, der Küſte von Biledulgerid in Africa gegen über, davon die vornehmſten ſind: Canaria, Teneriffa, Forteventura, Gomer, Ferro, Palma, und Lancelotta. Sie ſind insgeſamt an Wein und Zucker ſehr fruchtbar, und gehören der Cron Spanien. Die Inſul Madera wird zwar auch dazu gerechnet, dieſe aber gehört Portugall. Was die Inſul Canaria als die wichtigſte betrifft, ſo iſt ſelbige ohngefehr 12. Meilen lang und breit. Die Haupt-Stadt gleiches Namens iſt groß, Volck-reich und und wohl gebaut, hat einen guten Hafen, und Biſchoffthum, welches unter Sevilien ſteht. Man erndtet dreymahl im Jahr auf dieſer Inſul. Sie liegt unterm 27. gr. 30. min. Latit.

Canarello, kleine Neapolitaniſche Stadt in Calabria oltra, am Faro di Meſſina unweit Reggio gegen Norden.

Canaveſe, lat. Canapitium, eine Grafſchafft im Hertzogthum Savoyen. Sie liegt zwiſchen dem eigentlichen Piemont, Montferrat, dem Gebiet von Vercelli, und dem Thal d'Aoſta. Sie ſoll von dem vielen Hanff, welcher in ſelbiger wächſt den Nahmen haben.

Canatha, war eine Biſchöffliche Stadt in Coeleſyria in Aſien, 15. Meilen von Philadelphia, deren Biſchoff nach Boſtra gehörte.

Cancale, kleine Frantzöſiſche Stadt und Hafen an der Nordlichen Küſte von Ober-Bretagne, nahe bey S. Malo.

Canche, lat. Cantius und Quentia, ein Fluß in der Frantzöſiſchen Provintz Artois. Er läufft Hêdin vorbey, und fällt bey Montreuil in den Canal.

Cancheu, groſſe Aſiatiſche Stadt in der Chineſiſchen Provintz Quantung, treibt ſtarcken Handel und liegt am groſſen Canal.

Cancker-Thal, es liegt im Ober-Crain,

Crain, zwischen Crainburg nnd den Fluß Hydria. Es ist etwa 3. Meilen lang, und mit den höchsten Schnee-Bergen umgeben. Es hat vom Städtlein Can den Nahmen, und ist sonst wenig bewohnt.

Candacensis vicus, vid. *Cande*.

Canda, ein Flecken, in dem Venetianischem Gebiet von Rovigo, am Fluß Tartaro, zwischen Ferrara und Padua.

Candadi, eine sehr fruchtbare Gegend im Spanischen Estremadura.

Candahar, vor Zeiten Arachosia, ein Asiatisches Königreich im Gebiet des grossen Mogols an der Grentze von Persien. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt am Fluß Ilment, nicht weit von seinem Ursprung, und ist eine starcke Grentz-Festung. Ihre Situation ist unterm 119. gr. Long. und 30. gr. Latit.

Candau, ein Schloß und kleine Stadt im Hertzogthum Curland, zwischen Goldingen und Mietau, da gut Gewehr gemacht wird.

Cande, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Touraine, wo die Vienne in die Loire fällt. Sie ist sehr alt, und hieß sonst Candæum oder Candensis vicus.

Cande, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Anjou, am Fluß Erdre, welcher in die Loire fällt. Sie liegt nahe bey Angers gegen Westen.

Candea, oder Candi, eine Provintz der Asiatischen Insul Ceilan, nebst einer Stadt gleiches Nahmens, am Fluß Trinquemale, welche groß und Volckreich ist.

Candavia, oder Canovia, eine Griechische Landschafft, Gebürge und Stadt in Macedonien, sie nimmt ihren Anfang beym Gebürge Scardus, und erstreckt sich gegen Durazzo.

Candelaro, ein Fluß in der Neapolitanischen Provintz Capitanata. Er entspringt aus dem Appenninischem Gebürge, und fällt bey Manfredonia ins Adriatische Meer.

Candia, oder Creta, eine der grösten und schönsten Insuln des Mittelländischen Meers. Ihre Länge ist 68. und die gröste Breite 13. gemeine Teutsche Meilen. Vor Zeiten ward sie auch Æria, Curetis, Hecatompolis, Marcanos, und Macaronesos genannt. Die alten Einwohner hatten nicht das beste Lob, und wurden vor sehr betrügerisch gehalten, davon das Sprichwort, cum Cretensi Cretiza, bekannt ist. Sie wird in 4. Haupt-Provintzen getheilt, als in Candia, Canea, Retimo, und Setia, und steht ietzo seit 1669. gantz unter Türckischem Gehorsam. Die Haupt-Stadt Candia liegt an der Nordlichen Küste. Sie hält in ihrem Umfang ohngefehr 5. Italiänische Meilen. Ist ziemlich wohl gebaut, hat aber enge und ungepflasterte Gassen. Der Hafen ist klein, und können grosse Siffe nicht einlauffen. Die

Fortification aber der Stadt iſt deſto wichtiger. Die Türcken ſollen in den 2. letztern Belagerungen 500000. Mann dafür verlohren haben. A. 1681. ward durch ein hefftiges Erdbeben der dritte Theil der Stadt verheeret. Ihre Situation iſt unterm 49. gr. 25. min. Long. und 34. gr. 40. min. Latit.

Candamius Mons, Hiſp. Candannedo, ein Gebürge in der Spaniſchen Provintz Aſturien, zwiſchen Leon und Oviedo.

Candida Caſa, vid. **Whithern.**

Candidiano, ein Fluß in der Italiäniſchen Provintz Romagna, welcher in den Golfo di Venetia fällt.

Candollica, vid. *S.* **Veit.**

Candys, war eine Aſiatiſche Stadt in Medien, und zwar in der Provintz Atropatia, ietzo Schirwan, am Caſpiſchen Meer.

Candiola, kleine Stadt in der Mäyländiſchen Grafſchafft Angleria, am Fluß Toſa, nicht weit vom Lago Maggiore.

Candelora, ein Fürſtenthum und Haupt-Stadt in der Provintz Caramania in klein Aſien.

Canea, lat. Cydonia, oder Appollonia, eine Biſchöffliche Stadt an der Nordlichen Küſte der Inſul Candia. Sie iſt ſtarck befeſtigt, und hat einen guten Hafen, welcher durch das auf einer Inſul gelegene Fort Theodore beſchützt wird.

Caneta, ein Fluß in der Neapolitaniſchen Provintz Calabria oltra, welcher unterhalb Curiats in den Golfo von Taranto fällt.

Canet, kleine Stadt und ziemlich feſtes Schloß in der Grafſchafft Rouſſillon, nahe bey Perpignan, wo der Fluß Tet ins Meer fällt.

Canet, kleine Spaniſche Stadt in Catalonien am Meer, in der Viguerie, von Girona, nicht weit von Barcelona gegen Morgen.

Canela, eine Provintz des Königreichs Peru, in Süd-America, gerade unter der æquinoctial-Linie.

Canero, kleine Mäyländiſche Stadt in der Grafſchafft Angleria, am Weſtlichen Ufer des Lago Maggiore.

Caneto, lat. Canetum, oder Bebriacum, kleine Stadt im Hertzogthum Mantua, nebſt einem feſten Schloſſe, zwiſchen Cremona und Mantua, wo der Fluß Chieſe in den Oglio fällt.

Canelata, vid. *S. Fiorenza.*

Cangan, ein Königreich auf der Inſul Japan.

Cang, ein groſſer Meer-Buſen in China, oben an der Oſtlichen Küſte, nicht weit von der Stadt Peking.

Cangria, vid. *Gangria.*

Canganum, oder Camganorum Promontorium, alſo hieß vor Zeiten das Vorgebürge Braichpult in der Provintz Caernarvan, in der Engliſchen Provintz Walles, am Irrländiſchen Meer, der Inſul Bardſey gegen über.

Canigo monte, lat. Candidus mons, einer von den Pyrenäiſchen Bergen,

Bergen, nebst einer kleinen Stadt in der Grafschafft Roussillon, an der Grentze von Catalonien, nahe bey Villa Franca de Conflent.

Cangiano, kleine Neapolitanische Stadt im Principato citra, am Fluß Silaro, welcher in den Golfo von Salerno fällt.

Canina, lat. Chaonia, oder Molossia, eine Griechische Landschafft im Nordlichen Theil von Epiro. Sie erstreckt sich vom Golfo di Valona bis am Golfo di Butrinto, längst der Küste. Die Haupt-Stadt heist gleichfalls Canina.

Caninefates, altes Teutsches Volck. Es wohnte zwischen Leyden und Dürstade in Holland, in der Gegend, wo Goude, Woerden, Utrecht, Vianen, und Ceulenborg liegen.

Canini, vid. Graubunten.

Canischa, lat. Canisia, wichtige Festung in Nieder-Ungern, an der Grentze der Steyrmarck, wo der Fluß Canischnitza in die Drau fällt, nicht weit vom Platten-See. Obwohl dieser Ort nicht groß, und die Wercke nicht sonderlich sind, so ist ihr doch wegen des grossen und tieffen Moraستes nicht wohl beyzukommen. Sie liegt unterm 40. gr. 30. min. Long. und 46. gr. 58. min. Latit. Gehört dem Käyser.

Canistro, lat. Ampelusia, eine Griechische Stadt am Archipelago. sie liegt in einer Halb-Insul zwischen dem Golfo d'Ajomama und dem Golfo de Salonichi, Das dabey befindliche Vorgebürge hieß vor Zeiten Canastræum Promontorium.

Cannæ, eine bekante alte Stadt in Apulia Peucetia, in Italien, bey welcher Annibal 40000 Römer erschlug. Jetzo sind noch die Rudera zu sehen in der Neapolitanischen Provintz Bari, wo der Fluß Ofanto ins Adriatische Meer fällt, und wird Canna destrutta genannt.

Cannares, eine Nation in der Provintz Quito, des Königreichs Peru, im Süd-America, in deren Lande vor Zeiten ein sehr prächtiger Pallast Thomebamba genannt, gestanden.

Cannette kleine Stadt im Königreich Peru, in Süd-America, 25. Meilen von Lima, welche von den Spaniern erbaut worden.

Cannibales, vid. *Antilles*.

Cannes, kleine Frantzösische Stadt an der Küste von Provence, zwischen Frejuls und Antibes, am Golfe de Napoule.

Cano, ein Africanisches Königreich in Nigritien, zwischen der Wüsten Sara, und dem Fluß Niger. Gegen Morgen stößt es an das Königreich Cassena, und gegen Westen an das Reich Agades. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und wird meistens von geringen Leuten bewohnt.

Canobbio, kleine Mäyländische Stadt im Val di Canobbio, der Grafschafft Angleria, am Westlichen Ufer des Lago maggiore, welche gute Handlung treibt.

Canobio, lat. Cœnobium, kleine Mäyländische Stadt, im Gebiet

der

der Stadt Como, am Westlichen Ufer des Lago di Como.

Canobin, ein berühmtes Minoriten-Closter auf dem Gebürge Libanon, in einer grausamen Wüste. Es ist fast gantz in Felsen gehauen, und der Patriarch dieses Ordens, welcher hier wohnt, hat jährlich aus dem dazu gehörigen Gebiet 8000. Rthl. Es liegt nicht weit von Damascus in Syrien.

Canonium, oder Canovium, war vor Zeiten eine Stadt derer Trinobantum in Engeland. Es ist ietzo ein Dorff in der Grafschafft Essex, am Fluß Crough, welcher nicht weit davon ins Britannische Meer fällt, Nahmens Canwidon. Nahe bey Maldon.

Canopus, vid. *Bichieri*.

Canopina, kleine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, zwischen Viterbo und Ronciglione, auf einem hohen Berge gelegen, welcher Cimini heist.

Canosa, eine Neapolitanische Stadt in der Provintz Bari, am Fluß Ofante, zwischen Ascoli und Andria.

Canossa, lat. Canusium, eine Grafschafft und Schloß im Hertzogthum Modena, an der Grentze von Parma, zwischen Rossena und Reggio.

Canovaci, oder Carnovacæ, waren alte Völcker, welche vor diesem in der Grafschafft Ross, in Nord-Schottland wohnten.

Canourge, grosser Flecken in der obern Provintz Gevaudan, in Franckreich, zwischen Mende und Milhau, am Fluß le Lot, welcher 1721. von der Pest sehr heimgesucht worden.

Cantstadt, eine ziemliche Stadt im Hertzogthum Würtenberg am Necker-Fluß, 1. Meile von Stuttgard gegen Osten. Es wohnen viel Frantzösische Flüchtlinge alda, welche alda vielerley Manufacturen haben.

Cantabri, alte Völcker in Hispania Tarraconensi. Sie wohnten in der Gegned der heutigen Provintz Biscaja und Asturia Santillana, längst dem Ocean, welche daher Cantabria genennet ward, und zugleich die Autrigones Caristos, und Vardulos zu Einwohnern hatte. Das daran stossende Meer wird noch ietzo Oceanus Cantabricus genannt. Die Haupt-Stadt war Juliobriga, ietzo Logrogno am Fluß Ebro, in Alt-Castilien.

Cantabrigia, vid. **Cambridge**.

Cantal, hohes Gebürge in der Frantzösischen Provintz Auvergne, welches fast immer mit Schnee bedeckt ist.

Cantalice, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Spoleto, auf einem Berge, nicht weit von Rieti.

Cantalovo, kleine Stadt im Gebiet von Mäyland, zwischen Sesto und der Stadt Mäyland.

Cantalupo, kleine Italiänische Stadt in der Republic Genua, beym Ursprung des Flusses Scrivia, an der Grentze von Mäyland.

Cant, oder Kant, lat. Cantium, kleine Stadt im Fürstenthum Breßlau in Schlesien, nebst einen Schloß

Schloß an der Weistritz, dem Dom-Capittul gehörig.

Cantarilla, oder Alcantarilla, ein grosser und schöner Spanischer Flecken im Königreich Murcia, zwischen Cartagena und Murcia.

Cantazaro, lat. Cantacium, eine Neapolitanische Stadt in der Provintz Calabria oltra, am Golfo di Squilace, zwischen Belcastro und Squilace. Ist der Sitz eines Bischoffs, und des Gouverneurs dieser Provintz.

Cantæ, vid. *Canti*.

Cantecroi, kleines Fürstenthum in Brabant, in Quartier von Antwerpen. Die vornehmste Oerter darinnen sind Lier und Cantecroi, welches letztere ein schönes Schloß ist, unter dessen Gebiet 8. Dörffer gehören. Es wird denen von Granvella und Peronotto zugeeignet.

Cantera, *Alcantara*, lat. Acesines, ein Fluß in Sicilien, im Val di Demona, welcher unterhalb Taormina, an der Ostlichen Küste ins Meer fällt. Er hat seinen Ursprung aus dem Berg Aetna.

Canterbury, Cantelberg, lat Cantuaria, die Haupt-Stadt der Englischen Provintz Kent, am Fluß Stour. Die Römer hiessen sie Dorovernium, oder Dorobernium. Sie liegt nur 10. Englische Meilen von Douvres, und hat ausser ihrem Alterthum, und der Ertz-Bischöfflichen Kirche nichts merckwürdigs. Der Ertz-Bischoff nennet sich Primas von gantz Britannien, und hat 20. Bischöffe unter sich, und ist erster Pair des Königreichs. Sie liegt unterm 25. gr. 15. min. Long. und 51. gr. 20. min. Latit.

Cantillana, ein schöner Flecken in Andalusien in Spanien, nahe bey Sevilla gegen Osten, am Fluß Guadalquivir, welchem König Philippus III. den Titul einer Grafschafft beygelegt.

Cantinpres, eine reiche Abtey an der Schelde, in den Niederlanden, nahe bey der Stadt Cambray.

Cantyr, eine grosse Halb-Insul im Südlichen Theil von Schottland. Sie wird vom Irrländischen Meer gantz umgeben, und gehört mit zur Grafschafft Argyle. Ihre Länge ist ohngefehr 16. und die Breite 3. Meilen. Die Einwohner nehren sich von der Vich-Zucht. Der Haupt-Ort ist Dunowert.

Canti Sinus, also ward vor Zeiten der Golfo dI Guzurate in Asien genennet, wo der Fluß Indus in das Persische Meer fällt. Von einigen ward er auch Sinus Resbutarum geheissen, von den Resbutis, ein Volck, welches in selbiger Gegend wohnte.

Cantiocbis, vid. **Amberg**.

Cantium, vid. **Cant**, it. **Kent**.

Canton, it. Canzo, grosse und ansehnliche Haupt- und Handels-Stadt der Provintz Quantung in China. Sie liegt am Meer, wo der berühmte grosse Canal seinen Anfang nimmt.

Cantons, oder die Eyd-Genossenschafft, also werden mit einem Wort die 13. Bunds-Oerter, aus welchen die gantze Repnblic der

Schwei-

Schweitzer besteht genennet. Es gehören dazu 8. Städte, nehmlich Zürch, Bern, Basel und Schaffhausen, Reformirter Religion. Lucern, Ury, Schweitz, Unterwalden, Zug, Freyburg und Solothurn, Römisch-Catholisch; Glaris und Appenzell, gemischter Religion. Ihre Bunds-Genossen sind, der Abt zu S. Gallen, davon aber die Stadt reformirt ist. Geneve und Neuburg am See, gleichfalls Reformirter Religion. Imgleichen Mühlhausen im Sundgan und Biel.

Canwey, lat. Convennos, vid. *Sheppy*.

Canzo, lat. Cantium, kleine Mäyländische Stadt, beym Ursprung des Flusses Lambro, zwischen Como und Lecco.

Cantuaria, vid. **Canterbury**.

Cao

Caor, ein Asiatisches Königreich und Haupt-Stadt in Indien, jenseit dem Fluß Ganges. Sie liegt am Fluß Caor, welcher in den Colfo von Bengala fällt. Gehört dem König von Ava und Arracan.

Caours, lat. Cavortium, kleine Stadt und festes Berg-Schloß in Piemont, und zwar in der Grafschafft Saluzzo, unweit der Stadt Pignerol gegen Süden.

Cap

Capaccio, lat. Caput aqueum, eine neu-erbaute Neapolitanische Stadt im Principato Citra, am Golfo di Salerno, sie hat einē Bischoff, der nach Salerno gehört.

Capelle, oder *la Chapelle*, befestigtes Frantzösisches Schloß in der Picardie beym Ursprung der Oyse, und der Grentze vom Hennegau, welche Gegend le Tierasche genennet wird.

Capelle, kleine Chur-Trierische Stadt, nahe bey Coblentz gegen Süden, gegen über fällt die Lohn in den Rhein, Einige meynen, es sey der Alten Vicus Ambiatinus, da Käyser Caligula gebohren worden.

Capelan, eine an Edelgesteinen reiches Gebürge auf der Indianischen Halb-Insul, jenseit des Ganges, ohngefehr 12. Tage-Reisen von Siam, die Haupt-Stadt des Königreichs Pegu.

Capelndorff, Amt und Schloß in Thüringen, 1. Meile von Jena, Sachsen Weymar gehörig. Liegt zwischen Jena und Weymar.

Capellatium, war vor Zeiten eine gewisse Gegend Teutschlandes, welche einige vor die Unter-Pfaltz, andere aber vor die Berg-Strasse halten.

Capena, vor Zeiten eine Italiänische Stadt in Hetruria, deren Einwohner Capenates hiessen. Es ist ietzo ein Schloß im Patrimonio Petri, nahe bey Viterbo, Nahmens Canapina.

Capernaum, eine in der Schrifft bekante Stadt im Palæstina, und zwar im Stamm Naphtali, wo der Jordan in den See Genezaret fällt.

Caphareä oder **Caphareus**, also ward vor Zeiter das ietzige Cabo dell' Oro, auf der Küste der Griechischen Insul Eubœa oder Negroponte genannt.

Caphrena, vor Alters eine Asiatische Stadt in Syrien, und eigentlich in der Provintz Comagena, am Fluß Euphrat, nahe bey Zeugma.

Capionis Turris, vid. *Chipiona*.

Cap Breton, kleine Frantzösische Stadt und Hafen, am Aquitanischen Meer, an der Küste von Guienne, nicht weit von Bayonne. In dieser Gegend wohnten vor Zeiten die Osquidates.

Capo d'Istria, lat. Justinopolis Ægidia, oder Caput Istriæ, Italiänische kleine Stadt in Istrien am Meer-Busen von Triefte, deren Bischoff unter Aquileja steht.

Capitanata, la Provinzia di Luceria, lat. Apulia Daunia, eine von den 14. Provintzen des Königreichs Neapolis. Sie stößt gegen Osten an das Adriatische Meer, gegen Westen, an die Grafschafft Molise, und gegen Mittag am Principato oltra, Basilicata, und Bari. Das Land ist sehr eben und fruchtbar, und die vornehmste Städte sind Ascoli, Monte, S. Angelo, Luzera, &c.

Capitolium, oder *Mons Capitolinus*, ital. Campidoglio, einer von den 7. Bergen der Stadt Rom, auf welchen die Römer eine starcke Festung und Tempel des Jovis erbauet hatten. An deren Statt man ietzo die schöne Kirche Ara cœli und die prächtigen Palatia Dei Conservatori siehet.

Capitulum, vor Zeiten eine Stadt im Latio, an der Grentze der Hernicorum. Sie lag am Lago di Celano, vor Alters Lacus Fucinus, in der Gegend, wo das Dorff Luco liegt.

Caporio, kleine Schwedische Stadt in Ingermanland, am Finnischen Meer-Busen. Jetzo besitzt es der Czaar von Moskau.

Caposwar, kleine Stadt und festes Schloß in Nieder-Ungern, am Fluß Capotz, zwischen Raab und Edenburg, in einem Moraste.

Cappadocia, eine grosse Provintz in klein Asien. Sie stieß gegen Norden an das schwartze Meer, gegen Westen an Galatien, gegen Morgen an Armenien, und gegen Süden an die Grentze von Cilicien. Vor Zeiten hatte sie ihre eigene Könige, und ihre vornehmste Städte waren Neocæsarea, Trapezunt, Amasia, &c. Heutigs Tags besteht sie aus 4. kleinern Provintzen, nehmlich Genech, Suas, Anatolia und Amasia.

Cappel, ehemahlige Abtey Cistercienser-Ordens, und freyes Amt in der Schweitz am Zuger-See. Die von Zürch haben ietzo eine Schule daraus gemacht, und ist sonst wegen des so genañten Cappeler-Kriegs bekant.

Cappel, oder Wald-Cappel, eine wohl erbaute kleine Stadt im Niedern Fürstenthum Hessen bey Allendorff an der Wohra, welche in die Werra fällt.

Cappeln, oder Cöppl, grosser Flecken im Ertz-Hertzogthum Cärnten, im Untern-Viertel, an der Grentze von Crain, und am Fluß Lepin, welcher in die Drau fällt. Er liegt zwischen sehr hohen und rauhen

rauhen Felsen, und war vor Zeiten ein starcker Paß.

Cappeln, ein Flecken und kleiner Hafen im Hertzogthum Schleßwig, er liegt nicht weit von der Ost-See, 4. Meilen von Gottorp.

Cappenberg, eine reiche Abtey Præmonstratenser-Ordens im Stifft Münster, nicht weit von Lünen am Fluß Lippe, und an der Grentze der Grafschafft Marck.

Capraia, oder *Capraria*, eine Insul des Toskanischen Meers, zwischen den Küsten von Pisa und der Insul Corsica. Sie gehört der Republic Genua, und heist zu Latein ægilon, und ægilium.

Capranica, eine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, zwischen den Seen Bracciano und Ronciglione.

Caprara, eine Insul des Adriatischen Meers, an der Küste der Provintz Capitanata, im Königreich Neapolis. Sie gehört unter die Insuln Tremiti.

Caprarola, ein prächtiger und in Form eines fünffeckigten Castells, erbauter Pallast, im Patrimonio Petri, in Italien, nahe bey Viterbo. Es liesse selbiges der Cardinal Farnese durch den berühmten Bau-Meister Vignole auf einem Berge auffühten, und wird vor eines der schönsten Gebäude in Italien gehalten. Gehört ietzo dem Hertzog von Parma.

Capreiniz, lat. Caproncia, kleine befestigte Stadt in der Grafschafft Varasdin, in Croatien, an der Grentze von Sclavonien, nicht weit von Canischa, und dem Drau-Fluß.

Caprera, kleine Insul an der Südlichen Küste von Morea, dem Golfo di Modon gegen über.

Capraria, vid. *Palma*.

Capri, lat. Capreæ, kleine Insul des Toskanischen Meers am Golfo di Neapolis, auf welcher die Stadt gleiches Nahmens liegt. Sie hat eine gute Citadelle, und nach Amalfi gehöriges Bischoffthum, welches il Vescovato delle Caglie, oder das Wachtel Bischoffthum genennet wird, als von welchen Vögeln es ein gutes Einkommen hat. Diese Insul hat 12. Ital. Meilen im Umfang.

Capriana, ein Schloß im Hertzogthum Mäyland, gegen den Lago di Como gelegen.

Caprianus mons, ein Gebürge in Sicilien, welches zwischen dem Fluß Halycus und Isburus lag, nicht weit vom Haraclea. Die heutige Gegend ist beym Cabo bianco an der Südlichen Küste der Provintz Mazzara.

Caprulæ, vid. *Cahorle*.

Capsa, vid. *Cabes*.

Capsus Sinus, vid. *Cabes*.

Captalat de Buch, vid. *Buch*.

Capua oder *Capoa*, vor Zeiten Casilinum, eine ziemliche grosse Volckreiche und wohl gebaute Stadt in Terra di Lavoro, im Königreich Neapolis. Sie liegt am Fluß Voltorno, in der Gegend, welche Campania felix genennet wird. Ist wohl befestigt und hat

eine

eine gute Citadelle, und Ertz-Bischoffthum. Vor Zeiten war sie so mächtig, daß sie mit Rom und Carthago um die Beherrschung der Welt stritte. Die Rudera von den alten Tempeln Amphitheatris, Wasserleitungen, ꝛc. sind gnugsame Zeichen ihrer alten Pracht. Sie war vor Alters auch Casilinum genannt, und lag 2. Meilen von dem heutigen Capua entfernt. Ihre Situation ist unterm 38. gr. 4. min. Long. und 41. gr. - Latit.

Car

Carabana, oder *Caribana*, eine Provintz im Südlichen America, und zwar in Terra firma, längst dem Mare del Nort, denen Spaniern gehörig.

Carabi, kleiner Fluß in Sicilien, welcher an der Südlichen Küste im Val di Mazara, nahe bey Xaca ins Meer fällt.

Carabusa, vid. *Garabusa*.

Caracas, grosse und Volckreiche Stadt in der Provintz Venezuela, in Terra firma, im Südlichen America, nicht weit vom Mare del zur, von da die Spanier viel Cacao und Canaster-Toback bringen.

Caracosa, und *Caraccna*, kleine Spanische Stadt in Neu-Castilien, gegen den Ursprung des Tajo, an der Grentze von Alt-Castilien. Sie führt den Titul eines Marquisats.

Caradiva, sonst auch Amsterdam genannt, kleine Asiatische Insul, an der Östlichen Küste der Insul Ceilon, auf welcher die Holländer ein starckes Fort angelegt haben.

Caramagna, kleine Stadt in Piemont, zwischen Carmagnole und Fossano.

Caramania, eine der 4. Haupt-Provintzen von klein Asien, am Mittelländischen Meer. Sie wird in groß und klein Caramanien getheilt, und das daran stossende Meer wird das Caramanische genennet. Vor Zeiten hiesse sie Cilicia, und liegt der Insul Cypern gegen über.

Caracates, alte Völcker in Ober-Teutschland, welche zu beyden Seiten die Triboccos und Vangiones hatten. Sie wohnten im heutigen Elsas, wo das Schloß Drachenfeld liegt.

Caraca, vid. *Guadalajara*, und *Caravaggio*.

Caracotinum, vid. *Crotoy*.

Caralis, vid. *Cagliari*.

Carambice, oder *Carambucis*, vid. *Oby*.

Caramanico, eine Neapolitanische Stadt in Abruzzo citra, zwischen Citta di Pena, und Solmona, welche durch das Erdbeben viel erlitten.

Caragol, kleine Portugiesische Stadt im Hertzogthum Bragança, an der Grentze von Gallicien und Leon, nahe bey Bragança.

Carambis, also hieß ein Vorgebürge in Paphlagonia, in klein Asien, am schwartzen Meer. Jetzo wird es Cabo Ermino genannt, nahe bey Lesti.

Caransebes, eine Stadt im Bannat, von Temeswar, in Nieder-Ungern, an der Grentze von Sieben-

bürgen, am Fluß Temis. Sie ist groß, Volckreich, und ziemlich feste, sonderlich das daran liegende Schloß. Es war vormahls eine starcke Niederlage von Türckischen Waaren allda.

Carenci, ein Schloß in Artois, zwischen Arras und Lens, von iedem Orte 2. Meilen, welches den Titul eines Fürstenthums führt.

Carantoir, kleine Frantzösische Stadt in Ober Bretagne, am Fluß Ourte, zwischen Rennes und Vannes.

Caranum, eine Stadt in Nieder-Ungern, zwischen Temeswar und Severin.

Carara, kleine Italiänische Stadt und zugehöriges Fürstenthum, im Hertzogthum Massa. Sie liegt am Fluß Lavenza, zwischen der Republic Genua und Lucca, dem Fürsten von Massa und Carara, aus dem Hause Cibo gehörig. Es ist Reichs-Lehn.

Caranthonus, vid. *Charente*.

Carasu, lat. Cydnus, ein Fluß in Klein Asien, welcher in Groß-Caramanien entspringt, und nicht weit von Tarso ins Mittelländische Meer fällt.

Carasui, grosser See in Bulgarien beym Südlichen Ausfluß der Donau in das schwartze Meer. Er hat 22. Meilen im Umfang, und liegt zwischen Kersowa und Chiustenge. Er wird auch Lacus Beatæ Mariæ Danubianæ, oder Halmyris genannt.

Caravacca, wegen des wunderthätigen Creutzes, Crux de Caravacca genannt, kleiner Ort im Spanischen Königreich Murcia, an der Grentze von Neu-Castilien, an einem kleinen Fluß, welcher in die Segura fällt.

Caratæ, altes Teutsches Volck im Norico, es wohnte zwischen Lintz und Ems in Ober-Oesterreich, längst der Donau.

Caravaggio, lat. Caracca, ein Flecken und schönes Castell im Hertzogthum Mayland, an der Grentze von Bergamasco, zwischen Crema und Bergamo, nicht weit vom Fluß Serio,

Caravajol, kleine befestigte Stadt und Schloß in der Portugiesischen Provintz entre Minho e Douro, an der Grentze von Gallicien, am Fluß Minho.

Caravane, also heißt man in Asia und Africa einen Hauffen, Pilgrimme, Kauffleute, und anderer Reisender, welche zuweilen aus viel tausend bestehen, damit sie sich gegen die Räuber desto besser beschützen können. Eine dergleichen Caravane versamlet sich jährlich zu Cairo, nach dem Grabe des Mahomets zu Medine zu gehen. Es sind der Walfahrter zuweilen 40000. und die Anzahl derer Camele, welche Lebens-Mittel und Geräthe tragen, erstreckt sich auf 60. biß 90000. Sie erwehlen sich einen Führer, welchen sie Hamirag nennen, der sie mit 300. wohl bewaffneten hin und her geleiten muß. Zu dieser Walfahrt giebt der Groß-Türck allein 1200000. Rthlr. als den vierdten Theil des jährlichen Einkom-

kommens von Egypten. Von Moskau geht jährlich eine solche Caravane nach China. Imgleichen geht jährlich eine Walfahrt von Fez nach Medina, und eine ander aus Persien, Damasco und Syrien, wie auch aus Indien, und dem Reich des grossen Mogols, dahin.

Carbantorigum, war vor Zeiten eine Stadt im Südlichen Schottland, ietzo ist es ein Schloß Caerlawrock in der Provintz Nidisdale, wo der Fluß Nida in das Irrländische Meer fällt, 3. Meilen von Dunfrees.

Carbonara, ein Vorgebürge, kleine Stadt und Hafen an der Östlichen Küste der Insul Sardinien, nahe beym Golfo di Cagliari.

Carbonaria, also ward vor diesem einer von den vornehmsten Ausflüssen des Po-Flusses in den Golfo di Venezia genennet. Er heißt ietzo Porto di Goro.

Carbonarius Saltus, war ein grosses Gehöltze, zwischen der Schelde, Haisne, und Selle im Hennegau, zwischen Binche und Quesnoy. Es gehörte eigentlich mit zum Ardenner Wald.

Carbury, kleine Stadt in der Irrländischen Grafschafft Kildare, im Leinster, am Bayne Fluß, dazu ein ziemliches Gebiet gehört.

Carbury, eine Stadt nebst zugehörigem Gebiet in der Irrländischen Grafschafft Corcke, in der Provintz Mounster.

Carcanossa, vid. *Annossi*.

Carcaranna, ein Fluß im Südlichen America in der Landschafft Paraguai, welcher in den Fluß la Plata fällt.

Carcassone, vor Alters Carcasso Volcarum, grosse, wohlgebaute, und Volck-reiche Stadt im Ober-Languedoc in Franckreich, zwischen Toulouse und Narbonne, am Fluß Audé, sie ist wohl befestigt, hat eine Citadelle, und treibt starcken Woll- und Tuch-Handel. Ihr Bischoff steht unter Narbonne. Nahe dabey ist der berühmte grosse Canal. Ihre Situation ist unterm 23. gr. 5. min. Long. und 42. gr. 40. min. Latit.

Carchi, kleine Insul, an der westlichen Küste der Insul Rhodus, auf dem Mittelländischen Meer, welche sehr fruchtbar ist. Sie wird zu Latein Chalcia genannt.

Carcofano, kleine Mayländische Stadt in der Grafschafft Angleria, im Val d'Enga, gegen der Grentze von Savoyen.

Carchedon, vid. *Carthago*.

Carcinites, also ward vor Zeiten der Meer-Busen zwischen den Ausfluß des Nipers, in das schwartze Meer, und der Halb-Insul Cremia genennet. Zuweilen ward ihm auch der Nahme Tamyraces gegeben.

Carcinum Promontorium, ietzo Cabo Stilo, ein Vorgebürge an der Küste der Neapolitanischen Provintz Calabria oltra, am Jonischen Meer, nahe beym Golfo di Squillace.

Carcuvium, war vor Zeiten eine Stadt in Hispania Tarraconensi, soll zwischen Saragoça

und Merida gelegen haben, weill aber dieſes eine gar zu groſſe Weite iſt, ſo wiſſen die Spanier ſelber nicht, wo ſie eigentlich gelegē habe.

Cardaillac, ein Flecken in der Frantzöſiſchen Provintz Quercy an der Grentze von Auvergne, er giebt einer vornehmen Familie den Marggräflichen Titul.

Carde, ein befeſtigter kleiner Ort der Grafſchafft Saluzzo in Piemont. Er liegt am Po zwiſchen Saluzze und Pignerol.

Cardamila, war eine Griechiſche Stadt in der Provintz Laconia, in Morea. Sie wird ietzo Carama genennt, und liegt am Golfo di Coron, nahe bey Zarnata.

Cardamile, ein ſchöner Hafen auf der Inſul Scio, im Archipelago.

Cardiff, kleine Engliſche Stadt und guter Hafen, im Südlichen Theil der Provintz Walles, beym Ausfluß der Severne, wo der Fluß Toff hinein fällt. Sie liegt in der Grafſchafft Glamorgan, und führt gleichfals den Titul einer Grafſchafft.

Cardigan, eine Engliſche Provintz des Fürſtenthums Walles, längſt der Küſte des Irrländiſchen Meers. Sie iſt 32. Meilen lang und 15. breit, was gegen die See liegt iſt ziemlich fruchtbar, der Reſt aber iſt ſehr bergig. Die Haupt-Stadt Cardigan lat. Ceretica liegt am Ufer des Meers, beym Auslauff des Fluſſes Tivy. Nahe dabey iſt ein halb verfallenes Caſtell auf einen Felſen.

Cardona, eine Spaniſche Stadt in Catalonien, am Fluß Cardonero, zwiſchen Solſona, und Manreſa. Sie liegt auf einen Hügel, iſt wohl gebaut und ziemlich befeſtigt. Nahe dabey liegt ein Berg, aus welchen viel Saltz gebrochen wird, welches aber beſtändig wieder zuwächſt. Und ob wohl ſelbiger bereits zur Römer Zeiten, und faſt vor 2000 Jahren bekant geweſen, ſo iſt doch dieſe Grube unerſchöpfflich. Wann die Sonne ihre Strahlen drauf wirfft, kan nichts ſchöners geſehen werden, indem alle nur erſinnliche Farben daraus ſpielen. Der Hertzog von Cordona, ſoll daraus jährlich 40000. Ducaten Einkommens haben. Was das ſeltzamſte iſt, ſo wächſt auf dieſem Berge der herrlichſte Wein.

Carduel, eine Aſiatiſche Landſchafft in Georgien, zwiſchen dem ſchwartzen und Caſpiſchen Meer, Tiflis iſt darin die Haupt-Stadt. Es iſt ein herrlichs Land, da alles in Uberfluß, und ſonderlich der lieblichſte Wein wächſt. Die Einwohner ſo männ- als weiblichen Geſchlechts, ſind die ſchönſten in gantz Aſien. Ihr Glaube kömt mit dem Mingreliſchen überein, haben aber nur den Nahmen vom Chriſtenthum, und ihren Patriarchen nennen ſie Catholicos.

Carelen, eine Schwediſche Provintz, zwiſchen den Finniſchen Meer-Buſen, und der Provintz Kexholm, Nyland, Tavaſtia, und Savalaria. Anno 1721. iſt in dem Nyſtädtiſchen Frieden ein Stück dieſer Provintz, wo Kexholm

holm und Wyburg liegt, dem Czaarn abgetreten worden.

Carelogorod, vid. Kexholm.

Carembol, eine Gegend an der Südlichen Küste der Africanischen Insul Madagascar, ist reich an Baumwolle und Vieh-Zucht.

Careni, oder Carini, waren alte Völcker in Nord-Schottland. Sie wohnten in der äuserſten Provintz Catneß, gegen die Orcadischen Insuln.

Carentan, lat. *Caracotinum*, Crociatonum, eine Frantzösische Stadt in der Niedern-Normandie, nebst einem Schlosse. Sie liegt drey Stunden vom Nordlichen Ufer des Britannischen Meers, und acht Stunden von Coutance, ist etwas befestigt, und treibt gute Handlung.

Caresbrocke, ein festes Castell auf der Insul Wight, nahe bey Newport, welches die alten Sachsen sollen erbauet haben.

Carentani, alte Völcker, welche im Norico wohnten, in der Gegend des Hertzogthums Steyrmarck.

Careſana, kleine Mayländische Stadt im Hertzogthum Montferrat, zwischen Alexandria und Serravalle, am Fluß Orba.

Carfagnana, lat. Carferoniana, eine Italiänische Landschafft oder Thal zwischen dem Appenninischen Gebürge, gegen den Ursprung des Flusses Serchio, an der Grentze von Florentz, Modena, und Lucca. Es ist ein Kayserliches Reichs-Lehn, welches zum Theil der Groß-Hertzog von Toscana, und der Hertzog von Modena, besitzen. Dieser letztere hat Castel Nuovo di Carfagnana, an obgedachten Fluß darinnen, wiewohl der Republic Lucca auch etwas davon gehört.

Carga, eine fruchtbare Insul auf dem Sinu Persico, wo der Euphrat hinein fällt. Sie treibt mit rohen Diamanten starcken Handel.

Cargapol, eine Provintz im Nördlichen Theil von Moskau, zwischen dem weissen Meer und dem See Onega. Die gleich benahmte Haupt-Stadt liegt an einer See, welchen der Fluß Onega bey seinem Ursprung macht, und fällt hernach in gedachtes weisse Meer, nicht weit von Archangel.

Cari, oder *Carri*, kleine Frantzösische Stadt und Hafen an der Küste von Provence, zwischen Marseille und Ferrieres.

Caria, vor Zeiten eine Provintz in Klein-Asien, sie lag zwischen Jonien und Lycien, der Insul Rhodus gegen über am Carpathischen Meer. Sie begreifft heutigs Tags die Landschafften Aidinelli und Menteseli. Ihre berühmteste Städte waren, Halycarnassus, Gnydus, Miletus, und Myndus, welche alle am Meer lagen. Die Haupt-Stadt Carias, ward wegen Untreu der Einwohner von den Griechen zerstöhrt, uud die gefangene Männer und Weiber im Triumph geführt. Zum Andencken ihrer Schmach, machten die Griechische Baumeister eine Art Seulen, deren Oberer Theil einen Last-tragenden

Mann und Frauenzimmer vorstellte, welche sie Cariatides nennten.

Cariati, eine Neapolitanische Stadt in Calabria citra am Golfo di Taranto, in welcher Gegend vor Alters die Epizephyri wohnten. Sie führt den Titul eines Fürstenthums, und ihr Bischoff gehört nach S. Severino.

Caribes, vid. *Antilles*.

Caridia, lat. Cardiopolis, vor Zeiten eine berühmte und prächtige Stadt in Thracia, Nahmens Eleus. Ist ietzo ein geringer Flecken und Hafen in Romanien, am Archipelago, auf dem Isthmo des Chersonesi Thracicæ. Der daran stossende Meer-Busen wird Golfo di Caridia genennet.

Carick, kleine Irrländische Stadt in der Grafschafft Tiperari, im Leinster, am Fluß Shure, welche den Titul einer Grafschafft führt.

Carickfergus, oder Knockvergus, lat. Rupes Vergusii, eine Irrländische Stadt in der Grafschafft Antrim im Ulster, an der Östlichen Küste. Sie ist befestigt, und hat einen guten Hafen, an der Baya von Carickfergus.

Cariata, war vor Zeiten eine Persische Stadt in der Provintz Bactriana, welche Alexander M. zerstöhrte. Viele halten sie vor das heutige Corre in der Provintz Chorasan, zwischen Parra und Tobas.

Carignano, kleine aber feste und mit einer Citadelle verwahrte Stadt im Piemont, zwischen Turin und Carmagnole, sie liegt am Po-Fluß, treibt einen starcken Seiden-Handel, und führt den Titul eines Fürstenthums. Sie ist die Residentz eines Hertzogs von Carignan, aus dem Hause Savoyen, welcher hieselbst einen prächtigen Pallast hat.

Carignan, sonst auch Ivoix, kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Luxembourg, am Fluß Chiers, welcher nahe bey Sedan in die Maas fällt.

Carilla, war vor Alters eine Italiänische Stadt derer Picenorum, sie ward von Hannibal, weil sie es mit den Römern gehalten, verheert, und lag im heutigen Principato citra, des Königreichs Neapolis.

Carina, ein berühmter Berg auf der Insul Candia, welcher in seinem Umfang 9000. Schritt hatte, und in dessen Bezirck sich keine Fliege aufhielte.

Carine, vormahls eine Bischöffliche Stadt auf der Insul Sicilien. Ist ietzo nur ein Flecken, welcher iedoch den Titul eines Fürstenthums führt, im Val di Mazara, nicht weit von Palermo.

Carini, oder Charini, waren Teutsche Völcker, welche in der Gegend wohnten, wo ietzo Groß-Pohlen und die Marck-Brandenburg liegen, zwischen der Weixel und Oder.

Carinola, lat. Calenum, eine Neapolitanische Stadt in Terra di Lavoro, zwischen Sessa und Capua, dahin auch ihr Bischoff gehört. Sie führt im übrigen den Titul einer Grafschafft.

Carin-

Carinthia, vid. Kärnthen.
Caris, vid. *Cher*.
Cariſiacum, vid. *Creſſy ſur Serre*.
Cariſſa, war eine Stadt in Galatia, in Klein-Aſien, am Fluß Halys, ietzo Caſalmach, ſie wird ietzo Caiſar genannt.
Cariſti, alte Völcker in Hispania Tarraconenſi, welche eigentlich unter die Cantabrier gehörten. Sie wohnten in der Gegend wo ietzo Ipuſcoa, eine Provintz in Biscaja liegt.
Caritni, vid. *Charitini*.
Carlac, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Foix an der Grentze von Ober-Languedoc, zwiſchen Rieux und Pamiers.
Carlat, kleine Frantzöſiſche Stadt in Ober-Auvergne, am Fluß Sere, zwiſchen Aurilhac und S. Flour.
Carlath, freye Standes-Herrſchafft im Fürſtenthum Glogau in der Schleſie; nebſt einem ſchönen Schloß, auf welchem der Graf von Schönaich reſidirt, nahe bey Beuthen.
Carleby, eine Schwediſche Stadt in der Provintz Cajanien, am Bothniſchen Meer-Buſen, nicht weit davon liegt ein anderer Ort Neu Carleby genannt.
Carlile, lat. Carleolum, eine Stadt in der Engliſchen Provintz Cumberland am Fluß Eden, ſie iſt nicht groß, aber wohl befeſtigt, und wird durch eine gute Citadelle beſchützt. Ihr Biſchoff ſteht unter Jorck, und führt den Titul einer Grafſchafft.
Carlingford, lat. Luguvallum, kleine Irrländiſche Stadt in der Grafſchafft Louth im Leinſter, an der Oſtlichen Küſte, nahe an der Grentze vom Ulſter. Sie hat einen vortrefflichen Hafen, iſt wohl befeſtigt, und mit einem ſtarcken Caſtell verſehen.
Carlowitz, ein Schloß und großer Flecken, im Fürſtenthum Sirmien, in Sclavonien zwiſchen Belgrad und Peterwardein an der Donau, welches wegen des Friedens, welchen der Käyſer mit der Pforte 1699. gemacht, bekant iſt.
Carlsbach, ein ſchönes und wohl verwahrtes Berg-Schloß in Unter-Oeſterreich, nahe bey Ips an der Donau, gegen Ens gelegen. Gehört dem Grafen von Sintzendorff.
Carlsbad, lat. Thermæ Carolinæ, kleine Stadt im Ellnboger Creis in Böhmen, an der Meißniſchen Grentze, ſie liegt zwiſchen ſehr hohen Bergen, und hat ein berühmtes Geſund-Bad, deſſen Waſſer gantz heiß und mit großer Gewalt aus der Erden qvillt. Ihre Situation iſt unterm 33. gr. 28. min. Long. und 50. gr. 17. min. Latit.
Carlsbergen, ſchönes Königliches Luſt-Schloß am Meler-See, in der Schwediſchen Provintz Upland, nahe bey Stockholm.
Carlsberg, eine Herrſchafft und neu erbautes Schloß, im Ertz-Hertzogthum Crain, nahe bey St. Veit, dem Grafen von Windiſchgrätz gehörig. Nahe dabey liegt auf einen Berg das alte, vor-

mahls sehr feste, nunmehr aber gantz ruinirte Schloß, als das Stamm-Hauß der ausgestorbenen Familie von Carlsberg.

Carlsburg, war vormahls eine starcke Schwedische Festung im Hertzogthum Bremen, wo die Geeste in die Weser fällt, welche aber seit 1683. zerstört liegt.

Carlshafen, eine Stadt und Hafen, in der Schwedischen Provintz Blecking, am Balthischen Meer, nebst einem festen Schloße.

Carlscrona, eine Stadt in der Schwedischen Provintz Blecking, auf einer Insul des Balthischen Meers. Sie ist starck befestigt, und hat den besten Hafen des gantzen Königreichs, da die Königliche Flotte sich versamlet, und treibt starcke Handlung.

Carlsruhe, gantz neu angelegte saubere Stadt und schönes Schloß, in einer lustigen Gegend, eine Meile von Durlach, da der Marggraf beständig zu residiren pflegt.

Carlstadt, eine Stadt und Grentz-Festung von 5. Bastionen in Croatien, wo der Fluß Corona in die Culp fällt, dem Hause Oesterreich gehörig.

Carlstadt, eine Stadt in der Schwedischen Provintz Wermeland, im Wener-See, auf einer Insul. Carolus IX. hat sie erbaut, und ist nach der Zeit starck befestigt worden. Ihre Situation ist unterm 34. gr. 15. min. Long. und 59. gr. 10. min. Latit.

Carlstadt, eine Stadt und Amt im Bischafftthum Würtzburg am Main zwischen Gemündt und der Stadt Würtzburg, gegen über liegt das Schloß Carlsberg.

Carlstain, ein Schloß auf einen Felsen, am Fluß Teya, in Unter-Oesterreich, nicht weit von der Mährischen Grentze, nahe bey Naidhofen.

Carlstein, ein überaus festes Berg-Schloß im Berauner Creis in Böhmen, am Fluß Miza, drey Meilen von Prag. Es ist vom Kayser Carolo IV. erbaut worden, und werden allda die Königliche Insignia verwahrt.

Carlsberg, ein Gold und Silberreiches Gebürge im Prachenser Creis in Böhmen an der Bayerischen Grentze, auf welchem die Mulda entspringt.

Carmognole, eine starcke befestigte Stadt und Citadelle, im Piemont, am so genannten Canal Nuove, welcher bey Carignan in den Po geht. Sie liegt zwischen Turin und Fossano, unterm 28. gr. 12. min. Long. und 44. gr. 39. min. Latit. und gehört nebst ihrem Gebiet zum Marggrafthum Saluzzo. Die Stadt hat 7. und die Citadelle 4. Bastionen.

Carman, also ward vor Zeiten die Stadt Chaibar in Arabien genennet. Sie liegt zwischen Mecca und Medina gegen Osten.

Carmania, von den Persern Kirman, eine Provintz im Südlichen Theil von Persien. Sie grentzt gegen Morgen an Macran, gegen Abend an Farsistan, gegen Norden an Sesistan, und gegen Mittag an den Persischen Meer-

Meer-Busen. Ihre Haupt-Stadt heißt gleichfals Carman, und liegt ohngefehr unterm 88. gr. 30. min. Long. und 29. gr. 41. min. Latit.

Carmarden, lat. Maridunenſis ager, eine Grafſchafft in Süd-Walles in Engeland. Sie iſt ohngefehr 35. Engliſche Meilen lang und 20. breit. Die Hauptſtadt hat gleichen Nahmen und liegt am Fluß Towy, lat. Tobius. Die Römer nennten ſie Maridunum und Muridunum.

Carmel, ein Gebürge im gelobten Lande, zwiſchen Ptolomais und Cæſarea, am Ufer des Mittelländiſchen Meer ſund wo der Fluß Chiſon hinein fällt, davon der bekante Carmeliter-Orden den Nahmen führt.

Carmeli, oder Campo Carmeli, eine gewiſſe Gegend in Nieder-Egypten, zwiſchen dem See Moeris und den Fluß Nilus. Sie hieß ſonſt Scitis und Nitria, und hielten ſich zur Zeit der erſten Kirche, allda viel Einſiedler auf.

Carmona, lat. Carmo, eine alte Spaniſche Stadt in Andaluſien, am Fluß Carbones, zwiſchen Sevilla und Ecija, war vor Zeiten groß und feſte.

Carnarvan, lat. Arvonia, eine Provintz in Nord-Walles in Engeland. Sie iſt 40. Engliſche Meilen lang, und 20. breit. Sie hat den Nahmen von der Haupt-Stadt, und liegt an der Küſte der Inſul Angleſey gegen über, nahe bey Bangor. Sie wird durch ein feſtes Caſtell beſchützt.

Carna, war eine Stadt im glücklichen Arabien, ſie lag in der Gegend Medina, die eigentliche Stelle aber, wo ſie gelegen, weiß man nicht.

Carne, war vor Zeiten eine Stadt in Phœnicia, an der Küſte des Mittelländiſchen Meers nahe am Berge Caſſio, beym Einfluß des Eleutheri. ins Meer.

Carnelli, kleine Stadt im Hertzogthum Montferrat, an der Grentze von Savoyen, zwiſchen Nizza und Alba, am Fluß Belbo, welcher unweit Alexandria in den Tanaro fällt.

Carnero, (Golfo di) Sinus Carnarius, vor Alters Sinus Liburnicus, oder auch Flanaticus, ein Meer-Buſen zwiſchen den Küſten von Iſtrien und Croatien, und den Inſuln Cherſo, Veglia und Peroſina, er iſt ein Stück des Adriatiſchen Meers.

Carni, alte Völcker in Italien. Sie wohnten im Oſtlichen Theil vom Friaul und in der Grafſchafft Görtz, zwiſchen den Flüſſen Liſonzo und Formio, ietzo Riſano, welche beyde in den Golfo von Trieſte fallen. Ihre Haupt-Stadt war Julium Carnicum, ietzo Ponta Fella. Es müſſen aber dieſe mit den Carnis Tauriſcis nicht vermengt werden, als welche in der Gegend Cärnthen und Crain wohnten.

Carnicum Julium, vid. *Ponta-Fella.*

Carnia, eine Gegend in der Griechiſchen Provintz Epiro, zwiſchen den Golfo de Larta, und den Fluß Aspri. Es liegen die Oer-

ter Larta, Preveſe, und andere mehr darinnen. Sie hieß vor Zeiten Acarnania und iſt ſehr fruchtbar, ſonderlich an Wein.

Carniola, vid. **Crain.**

Carnovacae, alte Völcker, welche gantz zu äuſerſt im Nordlichen Schottland wohnten, in der Gegend der heutigen Grafſchafft Strathnavern. Ihre Nachbarn waren die Carini und Creones.

Carnovia, vid. **Jägerndorff.**

Carnovium, oder Curnonium, vid. *Eſtella.*

Carnuntum, vid. **Petronell.**

Carnutes, alte Völcker in Gallia Celtica, ſie wohnten in der Frantzöſiſchen Provintz Beauce in Franckreich. Ihre Hauptſtadt war Carnutum oder Autricum Carnutum, ietzo Chartres.

Caroburges, vid. *Cherbourg.*

Caroleſium, vid. *Charolois.*

Caroli, kleine Stadt in Ober-Ungern, gegen die Grentze von Siebenbürgen. Sie liegt am Fluß Grasna, welcher bey Tarkan in die Theiß fällt, zwiſchen Zatmar und Debreczin.

Carolina, eine Landſchafft im nördlichen America, am Mare del Nort, zwiſchen Virginien und Florida. Weil ſie unter Königs Caroli IX. in Franckreich Regierung denen Spaniern abgenommen worden, wird ſie auch Florida Françoiſe genannt. Gehört aber ietzo den Engeländern. Das Land iſt an Getreyde, Wein und Maulbeer-Bäumen ſehr fruchtbar. Die Hauptſtadt heißt gleichfals Carolina, ſie liegt beym Auslauff des Fluſſes Clarinon, am Cabo Feare, woſelbſt ſie einen guten Hafen und einen ſtarcken Seiden-Handel hat. Ihre Situation iſt unterm 297. gr. 20 min. Long. und 32. gr. 41. min. Latit. und wird von den Engeländern Charlestown genannt.

Carolomontium, vid. *Charlemont.*

Carolopolis, vid. *Charleville.*

Caroloregium, vid. *Charleroi.*

Carpaſia, war eine Stadt an der Nordlichen Küſte der Inſul Cypern, zwiſchen dem Aphrodiſiſchen Vorgebürge, und dem Promontorio Dinareto, ietzo S. Andrea. Die nicht weit davon liegende Inſuln wurden auch Inſulæ Carpaſiæ genennet.

Carpatiſche Gebürge, lat. Carpates oder Carpatici montes, von den Einwohnern Crapak, groſſes Gebürge in Europa. Es nimmt bey Preßburg ſeinen Anfang, ſcheidet Pohlen von Ober-Ungern und Mähren, zieht ſich um Siebenbürgen herum, und endigt ſich am ſchwartzen Meer.

Carpathus, vid. *Scarpanto.*

Carpiani, oder *Carpi*, ſo wurden die Einwohner des Carpathiſchen Gebürges, oder Alpium Baſtarnicarum genennet, welche den Römern viel zu ſchaffen machten.

Carpenedolo, kleine Italiäniſche Stadt im Venetianiſchen Gebiet von Breſcia, am Fluß Chieſe, nahe an der Grentze von Mantua.

Carpentaria, oder het Land von Carpenter, von ſeinem Holländiſchen

schen Erfinder also genannt. Es ist nur vor wenig Jahren entdeckt worden, und liegt in der Terra Australi, bey Neu-Britannien, unterm 170. gr. Long. und 11. gr. Südlicher Breite.

Carpentras, lat. Carpentoracte, eine Frantzösische Stadt der Grafschafft Venaissin, in Provence, am Fluß Russe, welcher nicht weit von Avignon in die Rhone fällt. Ihr Bischoff steht unter besagten Avignon. Liegt unterm 25. gr. 13. min. Long. und 44. gr. 2. min. Latit.

Carpetani, alte Völcker in Hispania Tarraconensi, sie wohnten in der heutigen Provintz La Mancha, und Algarrien in Neu-Castilien, gegen den Ursprung des Guadiana, und Tajo. Ihre Haupt-Stadt war Toledo.

Carpi, kleine Italiänische Stadt im Gebiet von Verona, am Fluß Adige, gantz nahe bey Legnano, da Franckreich 1701. vom Käyserlichen eine Niederlage erlitte.

Carpen, oder *Korpen*, eine Berg-Stadt und zwar die 6. in der Ordnung, in der Grafschafft Bars, in Ober-Ungern, nicht weit von Schemnitz.

Carpi, ein kleines Fürstenthum zwischen Mirandola, und Reggio, im Hertzogthum Modena, in Italien, dahin es auch gehört. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens ist klein, hat aber einen Bischoff, welcher nach Bologna gehört, und ist nebst dem Schloß wohl befestigt, Ihre Situation ist unterm 30. gr. 52. min. Long. und 44. gr. 48. min. Latit.

Carpignano, kleine Mäyländische Stadt im Gebiet von Novara, am Fluß Sesia, zwischen Gattinara und Silavengo.

Carpudemum, vor Zeiten eine Stadt in Thracien, im Gebürge Rhodope. Sie lag nicht weit von Bize, und soll ietzo Cappa, oder Capsia heissen.

Carquerane, ein Vorgebürge an der Küste von Provence, in Franckreich, nahe bey der Stadt Toulon.

Carrion de los Condes, lat Cario Comitum, kleine Spanische Stadt im Königreich Leon, am Fluß Carrion, welcher im Gebürge von Asturien entspringt, und unterhalb Palencia, in den Fluß Pisuerga fällt.

Carrea, vid. *Quieras*.

Carrhæ, vid. *Bir*.

Carrodunum, vid. **Crainburg.**

Carrodunum Bastarnarum, vid. **Lemberg.**

Carrodunum, vor Zeiten eine Stadt in Pannonia, ietzo ist es ein geringer Ort in der Steyrmarck, Nahmens Kornberg, am Raab-Fluß 6. Meilen von Graitz, und 3. Meilen von der Ungarischen Grentze.

Carrodunum Peucinorum, vid. **Cracau.**

Cars, oder *Cari*, vor Zeiten Chorsa, eine Asiatische Stadt in Groß-Armenien, ietzo Turcomannia. Sie ist befestigt, und liegt am Ursprung des gleichbenahmten Flusses, welcher in den Arras fällt. Nicht weit von der Quelle des Euphrats.

phrats.

Carſeoli, vor Zeiten eine Italiäniſche Stadt im Latio. Iſt ietzo ein Berg-Schloß in der Campagna di Roma, an der Grentze von Abruzzo, Nahmens Arſoli, 3. Meilen vom Fluß Teverone.

Carſidava, war vor Alters eine Stadt in Dacia Alpeſtri, ietzo iſt es ein geringes Dorff in der Wallachey, an der Grentze der Moldau, mit Nahmen Kurima.

Carſuli, und *Carſula*, war vor Zeiten eine Italiäniſche Stadt, in Umbria, ſie lag an der Flaminiſchen Straſſe, zwiſchen den heutigen Städten Narni und Bevagna, lat. Mevania, nahe bey Aqua Sparta, davon man ietzo nichts mehr ſiehet.

Carſo, oder *Karſt*, ein Stück vom Friaul und des Hertzogthums Crain, zwiſchen der Grafſchafft Görtz und dem Golfo von Trieſte. Es begreifft die Städte Aquileja, Proſeco, Trieſte, und Monte-Falcone, welches letztere der Republic Venedig gehört, das übrige aber dem Ertz-Hauß Oeſterreich).

Carſuſe, eine Engliſche Stadt in der Grafſchafft Mongommery, in der Provintz Walles, am Fluß Severne. Sie iſt befeſtigt und liegt nicht weit von Mongommery.

Carswyk, kleine Stadt und Hafen an der Oſtlichen Küſte der Inſul Mul, gegen der Nord-Schottländiſchen Küſte.

Cartama, kleine offene aber artige Spaniſche Stadt im Königreich Granata, am Fluß Guadalquivirco, nahe bey Malaga. Sie hieß vor Alters Cartima, und Cartamitanum municipium, und ihre Einwohner Cartimitani. Nahe daran liegt auf einem hohen Berge ein feſtes Schloß.

Cartagena, lat. Carthago nova, oder Spartaria, Spaniſche Stadt im Königreich Murcia, am Meer. Sie iſt ziemlich groß, liegt auf einer Inſul, hat einen ſchönen Hafen und feſtes Caſtell. Sie ward von Hamilcar erbaut, und in kurtzer Zeit ſo mächtig, daß man ſie vor die gröſte Stadt in Spanien hielt. Allein Scipio nahm ſie im andern Puniſchen Krieg ein, und machte eine unbeſchreibliche Beute. Sie treibt ſtarcke Handlung, und ihr nach Toledo gehöriger Biſchoff, hat jährlich 80000. Ducaten Einkommens. Ihre Situation iſt unterm 19. gr. 8. min. Long. und 37. gr. 51. min. Latit.

Cartelona, kleine Mäyländiſche Stadt im Gebiet von Pavia, an der Grentze von Lodi, zwiſchen Pavia und Piacenza.

Cartennæ, war vor Zeiten eine Africaniſche Stadt in Mauritania Cæſarienſi. Sie heiſt ietzo Moſtagan, und liegt am Mittelländiſchen Meer, im Königreich Algier, am Auslauff des Fluſſes Selef, hat einen guten Hafen und feſtes Schloß.

Carthagena nova, eine groſſe und berühmte Handel Stadt in Terra firma, in Süd-America, an der Küſte des Archipelagi Mexicani,

xicani, nicht weit vom Ausfluß des Rio grande de la Madalena. Sie hat einen der besten Häfen in America, welcher durch 2. Forts beschützt wird. Sie gehört der Cron Spanien, und liegt unterm 304. gr. 30. min. Long. und 10. gr. 28. min. Latit.

Carthago, oder *Carchedon*, zugenannt die Grosse, war vor Zeiten die mächtigste Stadt in Africa, am Mittelländischen Meer, welche mit Rom um den Vorzug stritte. Scipio Æmilianus, zerstöhrte sie im dritten Punischen Krieg, und siehet man ietzo bey der Stadt Tunis davon kaum noch einige Rudera, nebst einer prächtigen Wasser-Leitung, die aber auch gantz eingeht.

Carthago, eine Bischöffliche Stadt im Nordlichen America, in Neu-Spanien, auf dem Isthmo, von Panama, nahe bey Aranjez, unterm 296. gr. Long. und 10. gr. Latit.

Carthago, eine Stadt im Nordlichen America, in der Provintz Popayan, mitten im Lande, am Fluß Canca, oder di S. Martha, unterm 297. gr. Long. und 2. gr. 10. min. Latit.

Carthaus (Grosse,) gall. *la grande Chartreuse*, ein Welt-bekantes vortreffliches Carthäuser-Closter im Dauphiné, zwischen Grenoble und Chambery, 3. Meilen vom erstern Ort, zwischen hohen und rauhen Felsen, da der General dieses Ordens zu residiren pflegt.

Cartheja, war vor Zeiten eine Spanische Stadt am Freto Herculeo, welche nach der Zeit Algezira und Tartesus genennet worden. Sie liegt an der Baya, von Gibraltar, und ist ietzo sehr geringe. In dieser Gegend wohnten vormahls die Bastuli.

Cartris, vid. **Schagen.**

Carvonis, vid. **Grave.**

Caruta, war vor Zeiten eine Stadt in Phrygien, an der Grentze von Carien, in klein Asien. Sie lag der Stadt Epheso gegen Osten.

Carysto, lat. Carystus, eine Griechische Stadt an der Südlichen Küste der Insul Eubœa, ietzo Negroponte, da vortrefflicher Marmor gebrochen wird.

Cas

Casa candida, vid. **Whithern.**

Casa bellotta, kleiner Ort und Schloß im Gebiet von Cremona im Mäyländischen, an der Grentze des Hertzogthums Mantua.

Casa del Campo, ein angenehmes königliches Schloß, am Ufer des Flusses Maçanares, gantz nahe bey Madrit in Spanien.

Casa Cæsaris, und Cereris, vid. *Caceres.*

Casadego, kleiner Ort im Gebiet von Pavia an der Grentze des Gebiets von Mayland, zwischen Manignano und Binasco.

Casaira, eine Africanische Stadt zwischen Segelmesse und Fez, nach welchem letztern Ort sie mit Bley und Spießglas starcken Handel treibt.

Casal, di S. Evasio, lat. Bodincomagus, grosse und berühmte Stadt

Stadt im Hertzogthum Montferrat am Po. Sie war vormahls sehr feste, ward aber Anno 1695. im Frieden mit Franckreich nebst der Citadelle ihrer Wercke beraubt. Ihre Situation ist unterm 30. gr. 23. min. Long. und 44. gr. 57. min. Lat.

Casal maggiore, kleine aber Volckreich und ziemlich befestigte Mayländische Stadt im Gebiet von Cremona am Po-Fluß. Sie liegt zwischen Bersello und Cremona, hat den Titul eines Fürstenthums, und gehört nebst ihrem Gebiet dem Marschese de Salvaterra.

Casal Cerro, kleine Stadt in der Mayländischen Grafschafft Angleria, nicht weit vom Lago d' Orta.

Casal Cermello, kleine Stadt im Hertzogthum Montferrat, im Gebiet der Stadt Alexandria.

Casale Pusturlengo, kleine Mayländische Stadt im Gebiet von Lodi, zwischen Piacenza und Lodi.

Casal Barbato und *Casal Barone* } im Fürstenthum Piacenza in Italien.

Casal Buttano, *Casal Moraro*, *Casal Sigone*, *Casal Scandolera*, } im Mayländischen Gebiet von Cremona.

Casal Porino, *Casale*, } Im Val di Taro.

Casal grande, *Casale*, } im Hertzogthum Modena.

Casal Volone, *Casallino*, } im Gebiet von Novara im Mayländischen.

Casale Poretti, kleine Stadt in der Republic Genua in Italien.

Casali, kleine Stadt im Venetianischen Gebiet von Bergamasco, zwischen Brescia und Cremia.

Casale nuovo, kleine Neapolitanische Stadt in Terra d'Otranto.

Casaltone, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Parma, am Fluß Lenza nahe bey Parma.

Casalmach, grosser Fluß in Klein-Asien, welcher auf dem Gebürge Antitauro entspringt, Amalia vorbey läufft, und nicht weit von Lirio ins schwartze Meer fällt.

Casan, ein Königreich im Östlichen Theil von Moskau zwischen dem Königreich Astracan, und dem Fürstenthum Wiadsky. Es wird von den Flüssen Wolga und Kam durchflossen. Die Haupt-Stadt Casan liegt etwa eine Stunde von der Wolga wo der Bach Casanka hinein fällt, und von welchem sie gantz umgeben wird. Sie ist groß, reich, und treibt starcke Handlung, und hat zu ihrer Beschützung eine feste Citadelle. Ihre Situation ist unterm 72. gr. -- Long. und 55. gr. 38. min. Latit. und gehört dem Czaar.

Casalus Sinus, also ward vor Zeiten der an der Östlichen Küste der Insul Corsica befindliche Golfo de Calvi genennet.

Casbin, eine der grösten schönsten und reichsten Handels-Städte in der Provintz Erak in Persien. Hieß vor Zeiten Arsacia, und war die Residentz der Persischen Könige, ehe selbige nach Ispahan verlegt ward, der Königliche Pallast ist noch in ziemlich gutem

Stande.

Stande. Sie liegt an der Grentze der Provintz Kilan, etwa 60. Meilen vom Caspischen Meer. Viele glauben, daß sie das alte Ecbatana sey, dafür aber andere Tauris halten.

Cascaes, kleine Portugiesische Stadt, nebst einem festen Castell und guten Hafen, in der Provintz Estremadura, nahe beym Cabo de Rocca Sintra, am Ausfluß des Tajo. Hier versammlen sich die nach Ost- und West-Indien gehende Flotten.

Cascante, kleine Spanische Stadt im Königreich Navarra am Fluß Quiles, zwischen Tudela und Taraçona, an der Grentze von Arragonien.

Cascar, ein Königreich und grosse Haupt-Stadt in der Asiatischen Tartarey, zwischen Usbek und Thibek, am Fluß Imil, welcher in den Daria, und mit ihm in das Caspische Meer fällt.

Cascata di Marmore, ein merckwürdiger Wasser-Fall des Flusses Velino in Italien, drey Meilen von der Stadt Terni im Hertzogthum Spoleto im Kirchen-Staat, da das Wasser von einem jähen Felsen 300. Schuh mit abscheulichem Geräusche herab fällt.

Cascia, kleine Italiänische Stadt in Umbria, an der Grentze von Abruzzo in Neapolis zwischen Rieti und Norcia.

Caschau, lat. Cassovia, die vornehmste von den 5. Königlichen Frey-Städten, welche sind Leutsch, Bartfeld, Eperies, und Ceben, in Ober-Ungern, und die Haupt-Stadt der Grafschafft Abanvivar, am Fluß Hornath, welchen die Teutschen Kunnert nennen. Sie ist ziemlich groß, wohl gebaut und befestigt, auch mit einer auf einem Berg erbauten Citadelle versehen. Die Einwohner sind der Augspurgischen Religion zugethan, und geniessen grosse Freyheiten.

Caseburg, Amt und Schloß auf der Insul Usedom in Vor-Pommern, der Insul Wollin gegen über.

Casentino, kleine Italiänische Landschafft beym Ursprung des Flusses Arno, im Staat von Florentz.

Caserta, kleine Neapolitanische Stadt in Terra di Lavoro, am Fluß Cajazzo, welcher in den Vulturno fällt. Sie führt den Titul eines Fürstenthums, und die Familie derer Gaetani, hat hier einen vortrefflichen Pallast und Garten. Ihr Bischoff gehört nach Capua.

Casilinum, vid. *Capua*.

Casimirs, eine saubere Stadt in der Woiwodschafft Lüblin in klein Pohlen, nebst einem alten Berg-Schloß, sie liegt in einer Insul, welche die alte und neue Weichsel macht.

Casimirsburg, kleiner befestigter Ort im Hertzogthum Cassuben in Hinter-Pommern, an der Ost-See.

Casimir, kleine Stadt in Groß-Pohlen in der Woiwodschafft Posen.

Casimomagum, vid. *Cologne*.

Cashel, lat. Cassinia, eine grosse

und

und wohlgebaute Stadt in der Irrländischen Grafschafft Tiperary, im Mounster, am Fluß Sewer, die einen Ertz-Bischoff hat.

Casino, kleine Mäyländische Stadt im Gebiet von Pavia, am Fluß Tidone, zwischen Bobbio und Voghera.

Casino, oder *Monte Cassino*, lat. Casinum, war vor Zeiten eine Stadt der Volscer im Latio, aus deren Ruinen die kleine Stadt S. Germano in Terra di Lavoro im Königreich Neapolis erbauet worden. Nahe dabey auf dem Berg Cassino ist das Welt-berufene und vortreffliche Closter, von S. Benedicto 540. gestifftet, davon der Benedictiner-Orden entsprungen.

Casius, oder *Cassius mons*, ein Berg in Egypten, an der Grentze von Palæstina, nicht weit vom Lacu Sirbonis, am Mittelländischen Meer, welcher wegen des Tempels Jovis Casii vor Zeiten berühmt war. An dessen Fuß sahe man das Grab Pompeji. Es war auch an diesem Ort eine Stadt Nahmens Casium, deren Bischoff unter den Patriarchen zu Alexandria gehörte. Vorgedachter Berg wird ietzo Larissa genannt. Noch ein anderer Berg dieses Nahmens lag in Syrien, zwischen Cilicien und Phönicien am Mittelländischen Meer, nahe bey Antiochia, dessen Höhe 18000. Schritt gerechnet ward. Nach ihm ward eine gantze Gegend, in welcher die Städte Seleucia, Lydia, Epiphania, Marathus, Antaradus &c. und vorbesagtes Antiochia lagen, Casiotis regio genennet.

Caslona, war vor Zeiten eine ansehnliche Spanische Stadt, und hieß Castulo, bey welcher König Alphonsus 200000. Mauren erschlug. Jetzo ist es ein Flecken in Andalusien, am Fluß Guadalquivir, zwischen Jaen und Baeça, da man noch einige Uberbleibsel einer vortrefflichen Römischen Wasserleitung siehet.

Casmena, eine von den Syracusanern erbaute Stadt im Val di Notho, in Sicilien. Man siehet 10. Meilen von Noto gegen Westen davon noch die Rudera.

Casoli, ein Schloß und Flecken im Abruzzo citra, in Neapolis, welcher den Titul eines Fürstenthums hat.

Casolo, ein Schloß in der kleinen Italiänischen Republic S. Marino, im Stato della Chiesa.

Caspe, vor diesem die Haupt-Stadt eines Königreichs der Mauren, in Spanien. Sie liegt in Arragonien, an der Grentze von Catalonien, wo der Fluß Guadalope in den Ebro fällt, nicht weit von Ixar gegen Osten. Sie wird durch ein gutes Castell beschützt, und ist eine Commenthurey des Ordens von Calatrava.

Casperia, vor Zeiten eine Italiänische Stadt der Sabiner, beym Ursprung des Flusses Himellæ, Ist ietzo ein Dorff zwischen Rieti und Otricoli.

Caspiani, oder *Caspii*, alte Asiatische Völcker, zwischen Groß-Armenien

menien und Medien, welche ein grosses Land besassen, welches Caspiana regio hieß, davon das Caspische Meer, als an welches sie grentzten, den Nahmen haben soll. Sie wohnten eigentlich in Hircanien, welches ietzo die Persianischen Provintzen Kilan und Masanderan sind.

Caspiæ und *Caucasiæ Porta*, oder *Caspia claustra*, ein enger Paß zwischen den höchsten Bergen des Caucasi. Er ist mit vieler Mühe in den Felsen gehauen worden, und erstreckt sich seine Länge auf 8000. Schritt. Er liegt nahe bey Derbent, in der Persianischen Provintz Schirvan. nicht weit vom Caspischen Meer, gegen Schamachi.

Caspingium, vor Zeiten eine Stadt der Batavier, welche denen Römern sehr bekannt war, in der Gegend wo ietzo das Dorff Giessenburg liegt, zwischen Dort und Gorcum an der Waal, in der Grafschafft Holland.

Caspische Meer, oder *Mare di Sala*, lat. Mare Caspium, oder Hircanum, sehr grosse See in Asien, zwischen Moskau und Persien. Er nimmt seinen Anfang unten bey Ferabath, unterm 35. gr. 42. min. und endiget sich oberhalb Astracan, unterm 48. gr. 30. min. Latit. Solchem nach beträgt seine Länge bey nahe 12. gantzer Grade, oder 180. Teutsche Meilen. Die Breite ist ungleich, wo es aber am breitesten, hält sie 4. Gr. oder 60. solcher Meilen. Es fallen in selbiges über 100. Flüsse, und hat weder Ebbe noch Fluth. An den Ufern ist das Wasser süsse, in der Mitte aber gesaltzen.

Cassan, vid. *Cachan*.

Cassano, eine Neapolitanische Stadt in Calabria citra, nicht weit vom Golfo di Rossano, am Tarantischen Meer-Busen. Sie führt den Titul eines Fürstenthums, und ihr Bischoff steht unter Cosenza.

Cassano, kleine Mayländische Stadt am Fluß Adda, zwischen Bergamo und Mayland, bey welcher die Frantzosen 1705. von den Käyserlichen eine harte Niedertage erlitten.

Cassandrea, alte Griechische Stadt in Macedonien, welche zuvor Potidæa hieß. Sie ist ietzo sehr geringe, hat aber den alten Nahmen Cassandria behalten, und liegt zwischen Thessalonich, und dem Vorgebürge Canestro.

Cassaro, lat. Cacyron, eine Sicilianische Stadt im Val di Noto. 8. Meilen von Syracusa gegen Westen. Sie führt den Titul eines Fürstenthums.

Cassel, lat. Castellum Cattorum, oder Cassellæ, ansehnliche, wohlgebaute und Volckreiche Stadt in Nieder-Hessen, an der Fulda. Sie ist wohl befestigt, und hat ein schönes Schloß, auf welchem der Landgraf residirt. Der dabey befindliche grosse Garte, nebst der unvergleichlichen Orangerie, ist sehens-würdig. Die obere Neustadt ist sehr regulair, und alles von Stein wohl gebaut. So ver-

dient auch die Kunst-Cammer, und das schöne observatorium, gesehen zu werden. Ihre Situation ist unterm 29. gr. 47. min. Long und 51 gr. 19. min. Latit.

Cassel, oder *Mont-Cassel*, lat. Castellum Morinorum, kleine Stadt im Teutschen Flandern, zwischen Ipern und S. Omer, am Fluß Beene. Sie hat eine grosse Castellaney, darunter 52. Dörffer gehören. Liegt auf einem Hügel, und ist befestigt.

Cassena, ein Africanisches Königreich zwischen dem Atlantischen Gebürge und dem Fluß Niger. Es grentzt gegen Morgen an das Reich Guangara, und gegen Westen an Cano. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen. Sie liegt unterm 29. gr. Long. und 15. gr. Latit.

Casseneck, ein sehr enger und beschwerlicher Paß in Servien. Er ist 8. Stunden lang, zwischen sehr hohen und rauhen Bergen, zwischen Pristina und Scopia.

Cassentino, oder *Casentino*, also wird eine gewisse Gegend im Groß-Hertzogthum Florentz genennet, zwischen dem Ursprung der Tyber und des Flusses Arno. Sie hat von einer alten, aber ietzo gantz zerstöhrten Stadt den Nahmen behalten, welche im Gebiet von Arezzo lag.

Cassimogorod, ziemlich grosse aber offene Stadt, nebst einen zerfallenen Schlosse in Moskau. Sie liegt am Fluß Occa, zwischen Alaetma und Pereslaw.

Cassia, waren vor Alters gewisse alte Völcker in der Englischen Grafschafft Hetford, in Caishove Hundred.

Cassia via, war vor Zeiten ein schöner gepflasterter Weg in Hetrurien, welcher von Clusio, ietzo Chiusi, nach Florentz gieng.

Cassine, kleine Stadt im Gebiet von Alexandria, im Mayländischen am Fluß Bormia, zwischen Acqui und Alexandria.

Cassino, vid. *Casino*.

Cassiliacum, war vor Zeiten eine Stadt in Rhätien, ietzo ist es das Dorff. Romkessel in Ober Bäyern, zwischen Landsberg und Schongau, am Lech-Fluß.

Cassiope, vor Zeiten eine Griechische Landschafft und Haupt-Stadt in der Provintz Epirus. Sie lag zwischen Laerta und dem Gebürge Pindus.

Cassiterides, also wurden vor Zeiten die Insuln, S. Ciprian und Zizarga, an der Nordlichen Küste von Gallicien in Spanien genennet. Sie liegen zwischen dem Cabo d' Ortegal und de las Pennas.

Casopo (S. Maria di), lat. Cassiope, ein Flecken nebst einen schönen Hafen an der Nordlichen Küste der Insul Corfu.

Cassuben, ein Hertzogthum im Hinter-Pommern, es stößt gegen Norden an die Ost-See, gegen Osten an Wenden, gegen Süden an Groß-Pohlen, und gegen Westen an die Neu-Marck. Die vornehmsten Städte darinnen sind Colberg, Coslin und Belgart. Gehört dem Könige in Preußen.

Cas-

Cassubi, ein Asiatisches Königreich nebst einer grossen Haupt-Stadt in Indien, jenseit den Fluß Ganges. Sie liegt am Fluß Cosmin, an der Grentze von Bengala.

Castabala, oder Perasia, alte Stadt in Unter-Cilicien, an der Grentze von Syrien, in Natolien gegen den Sinum Issicum, ietzo Golfo di Lajazzo.

Castagnedoli, kleine Stadt und zugehöriges Gebiet in der Republic Genua, zwischen Pontremoli und Brugneto an der Grentze von Parma, welches ein Reichs-Lehn ist.

Castagnedolo, kleine Italiänische Stadt, nahe bey der Stadt Brescia, gegen Osten, der Republic Venedig zuständig.

Castagneto, ein ziemlich festes Schloß im Savoyschen Montferrat, zwischen Asti und Alexandria.

Castalo, vid. *Caslona*.

Castaneira, ein Flecken im Portugiesischem Estremadura, am Fluß Tajo, zwischen Lissabon und Santarem.

Castanowitz, ein festes Schloß und grosser Flecken, in Croatien an der Grentze von Bosnien. Es wird vom Fluß Unna gantz umgeben, und liegt nicht weit von Gradisca.

Castellanza, kleine Stadt, zwischen Mayland nnd Sesto in Italien, am Fluß Olona.

Castell, eine bekante Reichs-Grafschafft in Francken, an der Grentze des Stiffts Würtzburg. Sie besteht aus drey Aemtern, Castell, Remlingen und Rüdenhausen. Sie hat von dem hohen Berg-Schloß Castell, am Steiger-Wald, nicht weit von Kempten, dem Nahmen.

Castella, vid. Castilien.

Castellana, eine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, deren Bischoff unmittelbahr unterm Pabst steht.

Castelcomb, kleine Stadt in Wiltshire in Engeland, nahe bey Salesbury.

Castellane, kleine Frantzösische Stadt in Provence, am Fluß Durance, und nicht weit von dessen Ursprung.

Castellane, kleine Frantzösische Stadt in Provence, nechst den Alpen, am Fluß Verdon. Einige halten sie vor der alten Salinientium Civitatem.

Castelaun, oder Castelhun, lat. Castellum Hunnorum, kleine Stadt und Schloß, auf dem so genannten Hundrück in der Unter-Pfaltz, im Amt Simmern, an der Grentze des Ertz-Stiffts Trier.

Castellani, waren gewisse alte Völcker in Hispania Tarraconensi, welche die Ceretanos und Ausetanos zu Nachbarn hatten, sie wohnten am Fuß des Pyrenäischen Gebürges, und erstreckte sich ihr Gebiet von Norden biß an die Stadt Cardona in Catalonien.

Castel Aragonese, lat. Tibula, oder Emporiæ, eine Bischöffliche

Stadt an der Westlichen Küste der Insul Sardinien, sie ist wohl befestigt und hat einen guten Hafen.

Castel a mar di Volturno, ein grosser Flecken in Terra di Lavoro des Königreichs Neapolis, am Toscanischen Meer. Hier soll die alte Stadt Vulturnum gestanden haben.

Castel a mare di Stabia, eine Neapolitanische Stadt in Terra di Lavoro, hat einen guten Hafen, und liegt am Golfo di Neapolis. Ihr Bischoff steht unter Sorrento.

Castel a mare della Brucca, eine Neapolitanische Stadt im Principato citra, zwischen S. Severina und den Golfo von Salerno. Sie hieß vor Alters Velia.

Castelavium Auracium, vid. *Castelnaudary*.

Castel a mare di Golfo, eine Sicilianische Stadt an der Westlichen Küste des Val di Mazara, zwischen Trapano und Palermo, wo der Fluß Frido ins Meer fällt. Sie hat einen guten Hafen, und wird vor der alten Segestanum Emporium gehalten.

Castel Baldo, ein Schloß im Gebiet von Padua, am Fluß Adige, nahe bey Carpi, den Venetianern gehörig.

Castel Barco, ein Schloß in Tyrol, der Stadt Trident gegen Süden gelegen. Es ist das Stamm-Hauß derer Grafen dieses Nahmens.

Castel-Barr, grosser Flecken, welcher Sitz und Stimme im Parlament hat, in der Grafschafft Mayo, in der Irrländischen Provintz Connought.

Castel Bolonese, kleine Italiänische Stadt in der Provintz Romagna, die aber nach Bologna gehört, zwischen Faenza und Tivoli.

Castel Branco, eine Stadt in der Portugiesischen Provintz Beira, an der Grentze des Spanischen Estremaduræ, am Fluß Crasso, nicht weit vom Tajo. Sie führt den Titul eines Marquisats.

Castel Corno, Herrschafft und Schloß in Tyrol, im Bischoffthum Trient, davon sich die Grafen von Lichtenstein schreiben.

Castel Condino, ein Schloß und kleine Stadt im Bischoffthum Trient, am Fluß Chiese, welcher nicht weit davon in den Lago d' Idro fällt.

Castel Castagnola, ein Schloß im Gebiet von Pavia im Mayländischen, zwischen den Flüssen Staffora und Copa.

Castel S. Elmo, vid. *Neapolis*.

Castel Durante, Italiänische Stadt und Schloß im Hertzogthum Urbino.

Castel Geloux, kleine Frantzösische Stadt am Fluß Avance. Sie liegt im Bazadois, in Guienne, zwischen Bourdeaux und Leitoure.

Castel Giofredo, kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Mantua, an der Grentze von Brescia, am Fluß Tartajo, zwischen Bozzolo und Castiglione.

Castel Gandolfo, ein schöner Flecken, nebst einem Päbstlichen Lust-

Schloß,

Schloß, am Lago gleiches Nahmens, in der Campagna di Roma.

Caſtel Guelfo, ein Italiäniſches Schloß im Hertzogthum Parma, am Fluß Taro.

Caſtel Follit, ziemlich feſter Ort in Catalonien, am Fluß Fluvia, zwiſchen Campredon und Girone, lat. Egoſa.

Caſtel Franco, kleine, aber ſehr wohlgebaute Stadt nebſt einem Schloß in der Tarviſer Marck, zwiſchen Padua und Feltri, den Venetianern gehörig.

Caſtel Franco, lat. Forum Gallorum, kleine Italiäniſche Stadt und feſte Citadelle, im Gebiet von Bologna, zwiſchen Modena und Bologna.

Caſtel naſca, kleine Stadt und Schloß in der Mayländiſchen Grafſchafft Agleria, zwiſchen dem Lago maggiore und der Stadt Vareſe.

Caſtellazzo, lat. Gamundium, quaſi Gaudium mundi, kleine Stadt und feſtes Schloß im Gebiet von Alexandria, des Hertzogthums Mayland, am Zuſammenlauff der Flüſſe Bormia und Orbo.

Caſtel del Ovo, vid. Neapolis.

Caſtellazzo, ein Schloß im Gebiet von Pavia im Mayländiſchen, zwiſchen den Flüſſen Vera und Copa.

Caſtellara, kleine Stadt im Hertzogthum Mantua in Italien, an der Grentze von Verona, zwiſchen Legnano und Mantua.

Caſtellanera, kleine Neapolitaniſche Stadt in Terra d'Otranto, deren Biſchoff auch unter Otranto ſteht.

Caſtelholm, eine Schwediſche Feſtung, auf der Inſul Aland, an der Südlichen Küſte.

Caſtelletto, kleine Mayländiſche Stadt am Canal von Abiagratto.

Caſtelletto, im Mayländiſchen Gebiet von Como, am Fluß Lambro.

Caſtelletto, im Mayländiſchen Gebiet von Novara, am Fluß Teſſino, nahe bey Seſto.

Caſtelletto, im Gebiet von Cremona, am Canal Pallavicino.

Caſtel nuovo di Carfagnana, groſſe und ſchöne Stadt nebſt einem feſten Schloſſe, im Hertzogthum Modena, am Fluß Sercio, am Gebiet der Republic Lucca.

Caſtel nuovo, ein prächtiges Luſt-Schloß des Groß-Hertzogs von Toscana, nahe bey Florentz.

Caſtel nuovo, wichtige und feſte Stadt in Dalmatien am Golfo di Cattaro, nebſt einer Citadelle, der Republic Venedig gehörend.

Caſtel Nuove, vid. *Neapolis*.

Caſtel nuovo Tortoneſe, oder di Scrivia, kleine Stadt und Citadelle, im Hertzogthum Mayland, am Fluß Serchio, zwiſchen Tortona und dem Po-Fluß, gegen Norden.

Caſtel nuovo di Bermia, kleine Stadt und Schloß am Fluß Bormia, zwiſchen Acqui und Alexandria, im Hertzogthum Montferrat.

Caſtel nouovo, ein Schloß, nahe bey

der Venetianischen Stadt Feltri, am Fluß Piave.

Castello di Onigo, festes Schloß in Italien, zwischen Feltri und Trevigio, am Fluß Piave im Venetianischen Gebiet von Trevigio.

Castelluchio, ein Schloß im Hertzogthum Mantua, zwischen *Bozolo* und der Stadt Mantua.

Castel vetro, kleine Stadt und Schloß im Gebiet von Pavia, an der Grentze von Piacenza, beym Ursprung des Flusses Tidone.

Castellum Aquarum, vid. Baden.

Castellum Arianorum, vid. *Castelnaudary*,

Castellum Cattorum, vid. Cassel.

Castellum Drusi, war vor Zeiten eine Festung der Römer in Teutschland, auf dem Gebürge Tauno, zwischen den Rhein und Mayn. Es solle itzo die in der Wetterau gelegene kleine Stadt und Schloß Königstein seyn, nahe bey Cronenburg.

Castellum Menapiorum, war vor Alters eine Stadt in Nieder-Teutschland, an der Maas. Jetzo ist es das Dorff Kessel im so genannten Spanischen Geldern, zwischen Venlo und Roermont.

Castellum Morinorum, vid. Cassel in Braband.

Castellum Trajanum, eine von den Römern erbaute vormahlige Festung in Teutschland, auf dem Gebürge Tauno. Ist itzo die kleine Stadt und Schloß Cronenburg in der Wetterau, auf dem Gebürge Heyrich oder Hohenruck, nicht weit von Franckfurt.

Castello della Pietra, ein festes Schloß auf einen Felsen, im Bischoffthum Trident, am Fluß Etsch, dem Hause Oesterreich gehörig. Es liegt nicht weit von Trento gegen Süden.

Castello di S. Angelo, oder Engelsburg, ist die berühmte Citadelle zu Rom. Der darin befindliche ungemeine dicke Thurm, ward vor Zeiten Moles Hadriani genannt. Man kan von da, durch einen unterirrdischen Gang in das Vaticanum kommen, vid. Rom.

Castelnau, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Cominge, zwischen Thoulouse und Bayonne.

Castelnaudary, lat. Castellum Arianorum, oder Castelavium Auracium, die Haupt-Stadt der Frantzösischen Provintz Lauragais im Languedoc, auf einen Hügel, zwischen Carcassone und Toulouse.

Castelnau de Montratier, kleine Stadt in der Frantzösischen Provintz Quercy, zwischen Cahors und Montauban.

Castel Rodrigo, alte Portugiesische Stadt in der Provintz Beira, an der Grentze von Leon, nicht weit vom Einfluß des Touroes in den Duero, zwischen Hohenbergen. Sie prangt mit einem schönen Pallast, und führt den Titul eines Marquisats.

Castel Sarazin, kleine befestigte Stadt im Languedoc, an der Grentze der Provintz Quercy in Franckreich, wo der Fluß Tearn, in die

in die Garonne fällt.

Caſtel Torneſe, lat. Chelonites, kleine befeſtigte Stadt in der Halb-Inſul Morea, in der Provintz Belvedere, am Vorgebürge Torneſe.

Caſtel Veterano, vor Zeiten Entella, kleine aber wohlgebaute Sicilianiſche Stadt, am Südlichen Ufer des Val di Mazara, nahe bey Mazara.

Caſtel vetere, vor Zeiten Caulonia, kleine Neapolitaniſche Stadt in Calabria oltra, gegen der Küſte des Joniſchen Meers, auf einen Berg, vid. *Caulonia*.

Caſter, kleine Stadt im Ertz-Stifft Cölln am Fluß Erpe.

Caſtel Ponzona, kleine Mayländiſche Stadt im Gebiet von Cremona, zwiſchen Sabionetta und Cremona.

Caſtello della Plana, eine anſehnliche Spaniſche Stadt an der Küſte des Königreichs Valencia, in einer ſehr fruchtbaren Gegend, zwiſchen Oropeſa und Carpeſa.

Caſtello do Vide, ein feſtes Caſtell, in einer Ebene, mit hohen Bergen umgeben, in der Portugieſiſchen Provintz Alentejo, nahe bey Portalegre, und der Grentze des Spaniſchen Eſtremadura.

Caſtel Roſſo, vor Zeiten Caryſtus, eine Griechiſche Stadt an der Südlichen Küſte der Inſul Negroponte, am Cabo del Oro.

Caſtiglione, ein Schloß im Piemont im Gebiet von Chieri, nicht weit vom Po-Fluß. Es führt den Titul einer Grafſchafft.

Caſtiglione di Gatti, kleine Italiäniſche Stadt im Gebiet von Bologna, an der Grentze von Toscana.

Caſtiglione, kleine Stadt in der Mayländiſchen Grafſchafft Angleria, am Fluß Toſa.

Caſtiglione mantuano, kleine Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Mantua, an der Foſſa di Pozolo, zwiſchen Verona und Mantua.

Caſtiglione delle Stivere, kleines Fürſtenthum und befeſtigte Stadt und Schloß in Italien, zwiſchen Mantua und Brescia, nicht weit vom Lago di Garda, dem Hauſe Gonzaga gehörig.

Caſtiglione, eine Stadt und ſchönes Schloß im Piemont, ſie liegt der Stadt Turin gegen Süden.

Caſtiglione, eine Neapolitaniſche Stadt in Calabria citra, der Familie d' Aquino gehörig.

Caſtiglione, Italiäniſche Stadt und Marggrafthum im Kirchen-Staat, zwiſchen Siena und Perugia, am weſtlichen Ufer des Lago de Perugia, vor Zeiten Tranſumenus Lacus.

Caſtiglione, eine Italiäniſche Stadt und Feſtung im Thal von Carfagnana, gehört der Republic Lucca.

Caſtilien, lat. Caſtella, das größte Königreich in der Mitte von Spanien. Es grentzt gegen Norden an Aſturien und Biscajen, gegen Oſten an Navarra, Arragonien und Valencia, gegen Süden an Murcia und Andaluſien, und gegen Weſten, an Eſtremadura und Leon. Es

wird in Alt- und Neu-Castilien unterschieden. Im erstern, welches gegen Norden liegt, ist Burgos, im letztern aber Madrit die Haupt-Stadt, welches vormahls Toledo war, daher es auch das Königreich von Toledo hieß. Beyde zusammen genommen, haben von der Grentze von Biscaja, biß an der Grentze von Andalusien ohngefehr 110. Meilen zur Länge, und wo es am breitesten 60. Meilen. Das Land wird von den Flüssen Tajo, Duro, Ebro und Guadiana durchströhmet, und ist unvergleichlich fruchtbar, wiewohl es noch zu verbessern stünde, wenn es fleißige Einwohner hätte.

Castilia d' Oro, eine Landschafft im Südlichen America, zwischen der Erd-Enge von Panama, und der Provintz Venezuela. Sie wird ietzo Terra Firma gemeiniglich genennet.

Castillon, kleine Stadt in der Frantzösischen Provintz Perigord, am Fluß Dordogne.

Castillon de Medoc, lat. Castellio Medulci, eine Frantzösische Stadt an der Garonne, im Gebiet von Medoc in Guienne.

Castlemain, kleine Stadt und Hafen in der Irrländischen Grafschafft Kerry, im Mounster, an der Baye von Dingle.

Castra Albiniana, vid. **Alphen.**

Castres, lat. Castrum Albiensium, eine Bischöffliche Stadt im Ober-Languedoc in Franckreich, am Fluß Agout, zwischen Carcassone und Albi.

Castoria, oder Castoria Castra, war vor Zeiten eine Griechische Stadt in Macedonien, am See Lichnitis, ietzo Lago Ocrida, an der Grentze vom heutigen Albanien. Sie hatte einen Bischoff, welcher unter Ocrida gehörte.

Castra Batava, vid. **Passau.**

Castra alata, vid. **Edenburg.**

Castra Cæcilia, vid. *Caceres.*

Castra Catulina, vid. **Tuln.**

Castra Germanorum, war vor Zeiten eine Africanische Stadt in Mauritania Cæsariensi, sie lag nicht weit vom Promontorio Apollonis, ietzo Cabo di Tenes gegen Westen. Heißt ietzo Brischa, und liegt zwischen Algier und Tenez, am Mittelländischen Meer, da sie einen guten Hafen hat.

Castra Hannibalis, war vor Zeiten ein Ort in Magna Græcia, soll ietzo le Castelle heissen, und liegt in Calabria oltra, am Golfo di Squillace, beym Cabo Rissuto.

Castra Herculis, vid. **Erckelens.**

Castra Julia, vid. *Truxillo.*

Castra Mariana, vid. *Arcomarianum.*

Castra Metellina, vid. *Medellin.*

Castra Posthumia, vid. *Castro-Rio.*

Castra vetera, vid. **Santen.**

Castra Vicelliana, vid. *Medellin.*

Castra Ulpia, vid. **Alpen.**

Castra Quintiana, war vor Zeiten eine Stadt der Römer in Vindelicia, ist ietzo ein geringes Dorff, Kintzendorff genannt, in Nieder-Bayern, an der Donau, zwischen

schen Osterhoven und Vilshofen.

Castra Regina, v. Regenspurg.

Castrimonium, war vor Zeiten eine Stadt der Volsciер in Italien. Ist ietzo nur ein Schloß Castro genannt, in der Campagna di Roma, zwischen Aquino und Feretino, nicht weit von der Neapolitanischen Grentze.

Castro, kleines Italiänisches Hertzogthum, zwischen der Grentze des Gebiets von Siena, Orvieto und dem Patrimonio Petri. Die Haupt-Stadt heißt gleichfals Castro, am Fluß Fiore. Sie gehörte vor Zeiten dem Hertzog von Parma, und war sehr feste. Weil aber der vom Pabst dahin geschickte Bischoff unter Wegs ermordet worden, ward sie 1649 auf Befehl Innocentii X. geschleifft, und das Bischoffthum nach Aquapendente verlegt. Gehört dem Römischen Stuhl.

Castro, vor Zeiten Castrum oder Templum Minervæ, eine Neapolitanische Stadt in Terra d' Otranto. Sie liegt an der Küste des Adriatischen Meers, hat einen Hafen, und Bischoffthum, welches nach Otranto gehört.

Castro Bom, grosser Flecken in der Portugiesischen Provintz Beira, an der Grentze von Leon.

Castro d' Airo, eine Portugiesische kleine Stadt in der Provintz Beira, zwischen den Flüssen Duero und Vouga, nahe bey Viseu gegen Norden.

Castro, eine Stadt in Süd-America; Sie liegt auf einer Insul des Mare del Zur, an der Küste des Königreichs Chili.

Castro-Gerits, kleine Spanische Stadt, und festes Castell, in Alt-Castilien, 7. Meilen von Burgos gegen Norden. Sie führt den Titul einer Grafschafft, und ist das Stamm-Hauß der Familie von Castro, gehört aber dem Hause von Mendoza.

Castro Marin, kleine, aber von Natur und Kunst feste Portugiesische Stadt, an der Küste des Königreichs Algarbien, wo der Fluß Guadiana ins Meer fällt.

Castro Mendo, ein Flecken in der Portugiesischen Provintz Beira, gegen den Ursprung des Flusses Coa.

Castro nuovo, kleine Stadt und Schloß im Val di Mazara in Sicilien, beym Ursprung des Flusses Termini, und Platina.

Castropol, kleine Spanische Stadt an der Küste von Asturien, wo der Fluß Eo in das Cantabrische Meer fällt. Sie ist befestigt und hat einen kleinen Hafen.

Castro Reale, kleine Stadt im Val di Demona in Sicilien, am Fluß Oliverio, welcher nicht weit von Milazzo ins Meer fällt.

Castro del Rey, kleine befestigte Stadt in Gallicien, in Spanien zwischen Mondonnedo und Lugo, an der Grentze von Asturien.

Lo Castro, kleine Sicilianische Stadt im Val di Demona, nicht weit von Milazzo.

Castro Verde, ein Flecken in der Portugiesischen Provintz Alentejo,

beym Ursprung des Flusses Zadaon, nahe an der Grentze von Algarbien. Er ist berühmt, weil König Alfonsus hier 1139. die große Armee der Mauren, welche von 5. ungläubigen Königen commandirt ward, schlug. Man sieht in der allda vom König Sebastian erbauten schönen Kirche, ein herrlichs Trophæum.

Castro Villare, kleine Neapolitanische Stadt in Calabria citra, an der Grentze von Basilicata, welche den Titul eines Hertzogthums führt.

Castro de Urdiales, kleine Spanische Stadt und festes Castell, nebst einem Hafen, an der Küste von Biscaja, zwischen Bilbao und Laredo.

Castro Rio, war vor Zeiten eine Stadt in Hispania Boetica, und hieß Castra Posthumiana, ist ietzo ein Flecken in Andalusien, zwischen Cordua und Vaena, am Fluß Guamos, in einer ungemein fruchtbaren Gegend.

Castrum Lidium, oder ad Lædum, vid. *Chateau de Loir*.

Castrum Britonum, v. **Dunbriton**.

Castrum Heraldi, vid. *Chattelleraut*.

Castrum Invi, war vor Zeiten eine Italiänische Stadt der Rutulorum im Latio. Sie lag im Patrimonio Petri, an der Küste des Tyrhenischen Meers, nahe bey Civita Vecchia gegen Westen, wo der Fluß Marta ins Meer fällt.

Castrum Lucii, vid. *Chalus*.

Castrum Minervæ, vid. *Castro*.

Castrum Siliconis, ietzo Castion, kleine Stadt im Gebiet von Mayland, sieben Meilen von Varese gegen Osten.

Castrum Truentinum, war vor Zeiten eine Stadt der Picenorum in Italien, wo der Fluß Truentum, ietzo Tronto, in das Adriatische Meer fällt, zwischen der Grentze von Abruzzo und der Marca d'Ancona.

Castrum Vulpinum, vid. *Chatau Renard*.

Castrum Valerianum, vid. **Binnigheim**.

Castua, eine Herrschafft, kleine Stadt und hohes Berg-Schloß in Istrien, am Sinu Flanatico, oder Mare di Carnero, gehört denen Jesuiten zu S. Veit am Pflaum, welches nahe dabey liegt.

Castulo, vor Zeiten eine Bischöffliche Stadt in Hispania Tarraconensi, heutiges Tags ist sie geringe, und heißt Caslona, sie liegt im Königreich Andalusien, zwischen Baeça und Andujar.

Casuentum, vid. *Basiento*.

Casurgis, vid. **Caurzim**.

Cat

Catacumbæ, alss werden gewisse unterirrdische Gänge bey Rom und Neapolis genennet. Sie sind zuweilen etliche Meilen lang. Man ist der Meynung, daß die ersten Christen, zur Zeit der grossen Verfolgungen, sich in selbigen aufgehalten.

Cataduρi, waren Africanische Völcker, in Aethiopien; sie wohnten am grossen Fall des Nil-Flusses, in der heutigen Gegend der Stadt Dancala.

Cata-

Catalonia, lat. Catalaunia, eine grosse Provintz im Östlichen Theil von Spanien. Sie grentzt gegen Norden, an das Pyrenäische Gebürge, gegen Westen an Arragonien und Valentia, gegen Süden und Osten aber an das Mittelländische Meer. Ihre Länge von Norden gegen Süden erstreckt sich auf 80. die Breite von Osten gegen Westen auf 70. und der gantze Umfang auf 260. Meilen. Sie besteht aus einem Ertz-Bischofthum, welches ist Tarragona, 7. Bischofthümer, nehmlich Barcelona, Girone, Urgel, Vic, Lerida, Tortosa und Solsona. 2. Hertzogthümer, Momblanc und Cardona, 1. Fürstenthum, welches ist Tarragona. 28. grosse Abteyen, Benedictiner und Cistercienser-Ordens. 5. Marquisats, nehmlich Lerida, Tortosa, Pallaresa, Camarasa, und Aitona. 17. Grafschafften, als Barcelona, Gironne Urgel, Cerdagne, Bisoldu, Ampurias, Vic; Manresa, Pradas, Palamos, Pedralata, S. Colomba de Quaralta, S. Colomba de Scintillas, Savallano, Vallefogoria, Guimerano, und Monteagudo. Uber dieses aus 14. Vice-Comtées, Barcelona, Girona, Cabrera, Basti, Rocabertino, Caneto, Isola, Castel bono, Erilio, Querforato, Villamuro, Scornalbone, Agera und Jocho. Und eine grosse Anzahl Baronien, davon die vornehmsten sind, Monte Cadena, Pinos, Carvilione, Erilio, Cervera, Mataplana, &c. Sie war vor diesem viel grösser, es hat aber Franckreich die Grafschafften Rousillon und Conflans, nebst ein gutes Stück von Cerdagne davon abgerissen, imgleichen die Grafschafft Foix, welche vormahls auch zu Catalonien gehörte. Ihre alte Einwohner waren die Laletani, Castellani, Indigetes, Ilergeres, Ilercaones, Ceretani und Ansetani. Das Land ist Volckreich und voller Berge, ist aber dennoch an Getreyde, Wein und Oel sehr fruchtbar. Nach der gegenwärtigen Eintheilung besteht sie aus 17. so genannten Viguerien, und hat über 100. mit Mauren beschlossene Städte, unter dem Tarragona, Tortosa, Barcelona, Lerida, Solsona, und Girona, die vornehmsten sind.

Catalaunum, vid. *Chalons*.

Catanea, grosse Sicilianische Stadt im Val di Demona, wo der Fluß Indicello. am Südlichen Ufer ins Meer fällt. Sie liegt nahe an den beruffenen und Feuer-speyenden Berg Aetna, von welchem sie offtmahls sehr beschädiget worden, hat einen Hafen, Universität, und ist befestigt. Ihre Situation ist unterm 45. gr. 16. min. Long. und 37. gr. 36. min. Latit.

Catanzaro, vor Zeiten Catacium, eine Neapolitanische Stadt in Calabria oltra, auf einen Hügel, deren Bischoff nach Reggio gehört.

Catarractæ, oder *Catarractes*, also nennet man auf Latein die grossen

sen Wasser-Fälle derer Flüsse, dergleichen sich bey Lauffen im Rhein, in Italien bey Tivoli, im Fluß Teverone, in Portugall, im Fluß Duero, bey S. Jean de Pesquara, im Nil-Fluß und andern mehr befinden. Auch werden die Schleusen, vermittelst, welchen man das Wasser zum Steigen und Fallen zwingt, und die Flüsse dadurch Schiffbar macht, mit diesem Nahmen belegt.

Catarractonum, oder *Catarracton*, war vor Alters eine berühmte Stadt in Jorckshire, nahe bey Richmond in Engeland. Ist ietzo gering, und heist Catarickbridge.

Cataractus, ietzo Anpadore, ein Fluß auf der Insul Candia, welcher an der Südlichen Küste zwischen dem Cabo Xacro und Cabo Lionna ins Meer fällt.

Catarractus, ein Fluß in der Provintz Pamphilia, in Natolien, welcher bey der Stadt Aspendum ins Mittelländische Meer fällt.

Cataonia, war vor Zeiten eine Landschafft und berühmte Stadt in klein Asien, zwischen Cilicien und Cappadocien, deren Corn. Nepos und andere gedencken.

Cattaro, eine Stadt an der Küste von Dalmatien, an der Grentze von Albanien. Sie ist eine vortreffliche Grentz-Festung, und Handels-Stadt der Venetianer, und liegt nebst ihrem guten Hafen am Golfo di Cattaro. Ihr Bischoff gehört nach Ragusa.

Cataya, also wird das Nordliche Theil von China genennet, welches aus 6. Provintzen besteht, nehmlich Peking, Xantung, Honan, Suchuen. Xensi und Xansi. Das Stück gegen Süden heist Mangin, und hat 9. Provintzen.

Catelet, kleine Frantzösische Stadt an der Schelde, in der Landschafft Vermandois, in der Piccardie. Ihre Befestigungs-Wercke sind ietzo fast gantz eingefallen.

Caterlagh, eine Grafschafft im Leinster in Irrland, sie liegt zwischen den Grafschafften Wicklow, Kilkenny, und Werford. Die Haupt-Stadt Caterlagh liegt am Fluß Barrow, zwischen Kildore und S. Mullin.

Catharinenberg, eine Chur-Sächsische Stadt im Ertz-Gebürgischen Creiß, nahe bey Annenberg, gegen die Böhmische Grentze.

Catharinen- oder Katterberg, kleine Berg-Stadt im Satzer-Creiß in Böhmen, nahe an der Sächsischen Grentze. Gehört zur Grafschafft Rotenhauß.

Catharinenhoff, ein schönes Lust-Schloß bey Petersburg in Ingermanland, welches der Czaar Petrus magnus, seiner Gemahlin zu Ehren bauen und nach ihrem Nahmen nennen lassen.

Cathneß, vid. Caithneß.

Catlenburg, ein Schloß und vormahliges Closter im Fürstenthum Grubenhagen in Nieder-Sachsen. Es liegt am Fluß Ruma, welcher bey Northeim in die Leine fällt. Ist ietzo ein Chur-Hännöveri-

verisches Amt, welches vor Zeiten seine eigene Grafen hatte.

Cattegat, oder Schager-Rock, lat. Sinus Codanus, oder Danicus, grosser Meer-Busen, zwischen der Küste von Schweden, Jütland und Seeland.

Catinis, vid. **Cairhneß**.

Cathulci, oder *Cathulcones*, waren alte Völcker in Teutschland, an der Elbe, und der Cheruscorum Bunds-Verwandte. Sie wohnten in der Gegend, wo ietzo die Stadt Lüneburg, Danneberg und Ultzen liegt.

Caticardamma, war vor Zeiten eine Stadt auf der disseitigen Halb-Insul des Ganges in Indien, sie lag am Meer, an der heutigen Küste von Coromandel, ohngefehr in der Gegend von Tranquebar.

Catif, lat. Gerra, eine Stadt im glücklichen Arabien, an der Küste des Persischen Meer-Busens, welcher daher auch Golfo del Catif zuweilen genennet wird. Sie ist mit einem guten Hafen und festen Schloße versehn.

Catti, *Cattes*, und *Chattes*, alte Völcker Teutschlandes. Sie waren der Cheruscer und Hermundurer Nachbarn. Sie wohnten in der Gegend wo ietzo Nieder-Hessen liegt, und besassen zugleich Thüringen, und ein Theil des Hertzogthums Braunschweig, und des Stiffts Paderborn. Ihre Herrschafft erstreckte sich vom Hartz, biß über die Weser. Die Haupt-Stadt war Castellum Cattorum, ietzo Cassel.

Cattwick, diesen Nahmen führen zwey schöne Dörffer in Holland, nehmlich Cattwick op See, und Cattwick op Rhein, nicht weit vom See Strand. Das letztere ist deswegen zu mercken, weil sich hier der alte Rhein in die Dünen oder Sandberge verliehrt.

Cattigara, vid. *Xantung*.

Cattimoliboci, altes Teutsches Volck, welches ein Theil derer Chattorum war, und in der Gegend wohnte, wo ietzo die Niedere Grafschafft Catzen-Ellnbogen in der Wetterau liegt, zwischen den Main und der Lohn.

Catuaci, vid. *Aduatici*.

Catulina Castra, vid. **Tuln**.

Caturiges, waren alte Völcker in Gallia Narbonensi. Sie wohnten im Dauphiné, am Fluß Durance, und ihre Haupt-Stadt war Vapincum, ietzo Gap.

Cathyeuchlani, alte Nation in Engeland. Sie wohnte in der Gegend wo ietzo die Grafschafften Buckingham, Hertford und Bedford liegen.

Catzenelnbogen, bekante Grafschafft im Ober Rheinischen Creiß. Sie wird in die Obere- und Niedere Grafschafft getheilt. Diese liegt zwischen der Lahn, den Main und Rhein, und gehört dem Landgrafen von Hessen Rheinfelß, ausgenommen Braubach am Rhein, welches Hessen Darmstadt zusteht, und die Stadt Catzenellnbogen mit ihrem Gebiet. Deren Haupt-Stadt ist gedachtes Catzenellnbogen, am Fluß Dürstbach, welcher nicht weit von der Stadt Nassau in die Lahn fällt.

Sie

Sie wird auf Latein Catimoliboçum genannt, weil in dieſer Gegend vor Zeiten die Catimoliboci gewohnt haben. Jene aber liegt zwiſchen den Rhein, Main, und Odenwald, und ſind darin Darmſtadt, Zwingenberg, Gerau, ꝛc. Die vornehmſte Oerter Gehört dem Landgrafen von Heſſen-Darmſtadt.

Catulina Caſtra, vid. **Tuln.**

Cav

Cava, eine Neapolitaniſche kleine Stadt im Principato citra, 4. Meilen von Salerno, gegen Neapolis. Ihr Biſchoff ſteht unter gedachten Salerno.

Cavachi, ein Königreich auf der Inſul Niphon in Japan.

Cavado, vor Zeiten *Celandus*, *Aleſtes* und *Cavarus*, ein Fluß, welcher in der Portugieſiſchen Provintz Tra los Montes entſpringt, und unterhalb Braga in das Atlandiſche Meer fällt.

Cavaillon, Lat. Cabellio, kleine Stadt in der Grafſchafft Venaiſſin in Provence, am Fluß Durance, welcher nicht weit davon und bey Avignon in die Rhone fällt. Sie hat einen Biſchoff, welcher unter Avignon ſteht, gehört dem Päbſtlichen Stuhl.

Cavalar maggiore, kleine Stadt in Piemont, wo die Flüſſe Maira und Grana zuſammen fallen; ſie liegt in einer Inſul, nicht weit von Savigliano gegen Norden, und hat eine berühmte Abtey.

Cavallo, (Cabo) ein Vorgebürge in der Neapolitaniſchen Provintz Calabria oltra, der Stadt Meſſina in Sicilien gegen über.

Cavallo (Porto) eine Stadt nebſt einem groſſen Hafen, am Archipelago Mexicano, in der Provintz Honduras in Nord-America, der Cron Spanien gehörig.

Cavan, eine Grafſchafft in der Provintz Ulſter in Irrland. Die Haupt-Stadt heiſt gleichfals Cavan, vor Zeiten Breane, lat. Breania, Brenta, und Breſinia. Sie wird durch ein feſtes Schloß beſchützt, und liegt zwiſchen dem See Erne, und der Grentze von Leinſter und Connaught.

Cavares, waren gewiſſe Völcker in Gallia Narbonenſi, ſie wohneten in der Gegend, wo ietzo die Grafſchafft Venaiſſin, und die Städte Avignon, Orange, Cavaillon und Carpentras liegen, zwiſchen Apt und der Rhône.

Caub, kleine Stadt im Amt Simmern, in der Unter-Pfaltz am Rhein, der Stadt Bacharach gegen über. Gehört Chur-Pfaltz.

Caucoliberis, vid. *Collioure*.

Caucana, vor Zeiten eine Stadt an der Südlichen Cüſte des Val di Noto in Sicilien, heiſt itzo Scaramis, und liegt nicht weit von Camarana, gegen Oſten.

Caucaſus, das gröſte Gebürge in Aſien. Es iſt ein Stück des Tauri, und liegt zwiſchen den Caſpiſchen und ſchwartzen Meer, in den Landſchafften, welche vor Zeiten Colchis, Albania und Iberia genennet wurden, itzo aber Mingrelien, Georgien, Schirwan und Dageſtan heiſſen. Vom Fluß Fazzo, Lat. Phaſis, biß an die

Tür-

Türckische Festung Acalzike in Gurgistan, hat man mit unglaublicher Mühe einen Weg 36. Meilen lang, über die höchste Felsen gehauen. Im Winter ist dieses Gebürge biß 10. Schuh hoch mit Schnee bedeckt. Im Sommer aber ist es biß am Gipffel, an Wein, Getreyde und andern schönen Früchten, ungemein fruchtbar. Von den Einwohnern wird es Caxes genannt.

Caudebec, Lat. Calidobecum, eine Frantzösische Stadt in der Obern Normandie, gegen den Ausfluß der Seyne, zwischen Rouan und Havre de Grace. Sie ist wohl gebaut, und wegen ihrer guten Hüte bekant.

Caudecoſt, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Armagnac, an der Garonne, gantz nahe bey Agen, gegen Osten.

Caudiez, Lat. Cauderiæ, kleine Frantzösische Stadt im Ober-Languedoc, am Fluß Egli, am Pyrenäischen Gebürge.

Caucaſiæ Portæ, vid. *Caſpiæ Portæ*.

Cauchi, vid. *Chauci*.

Caucoliberis, vid. *Collioure*.

Caucones, alte Völcker in Klein-Asien; Sie wohnten in der Provintz Bithynia, wo der Fluß Parthenius, bey der Stadt Amasera, in das schwartze Meer fällt.

Caudi Campi, war eine gewisse Gegend, am Po, zwischen Casal und Mortara, im Gebiet von Lumello, des Hertzogthums Mayland, da Marius die Cimbrer geschlagen, und wo itzo die kleine Stadt Candia, vormals Caudium liegt.

Caudium, war vor Alters eine Stadt, der Hirpinorum in Italien, zwischen Capua und Benevento, im Principato oltra an der Grentze von Terra di Lavoro. Nahe dabey waren die Fauces Caudinæ, itzo Stretto Arpaja, da die Samniter die Römer zwungen durch ein Joch zu kriechen. Ist itzo ein geringes Dorff, Nahmens Arpaja, am Fluß Ischiaro.

Caviones, alte Völcker in Teutschland. Sie waren der Cathulcorum Nachbarn, und wohnten an der Elbe in Nieder-Sachsen, in der Gegend, wo die Stadt und Fürstenthum Lauenburg liegt.

Caudrot, kleiner Orth im Bazadois in Franckreich, wo der Fluß Drot in die Garonne fällt, zwischen Bourdeaux und Lareole.

Cavernier, kleine Stadt im Pohlnischen Preussen in der Woiwodschafft Culm, am Fluß Dribentz, zwischen Straßburg und Neumarck.

Caumont, kleiner Ort im Bazadois in Franckreich an der Garonne zwischen La Reole und Agen.

Cauno, vid. *Kowno*.

Caulonia, war vor Zeiten eine Stadt in Magna Græcia, deren Bischoff nach Reggio gehörte. Sie heist ietzo Castel vetere, und liegt in Calabria oltra, nicht weit vom Cabo de Stilo am Golfo de Squillace. Der Berg, auf welchem sie erbauet, heist noch itzo Caulo.

Caunus, ein grosses Gebürge in Arrago-

ragonien, an der Grentze von Alt-Caſtilien. Die Spanier nennen ihn Moncayo.

Caunus, vor Zeiten eine Stadt in der Provintz Carien in Natolien, wo der Fluß Calbis in das Mittelländiſche Meer fällt, der Inſul Rhodus gegen über. Sie wird itzt von den Türcken Roſſa genant.

Cavours, vid. *Caours*.

Cavres Nueva, eine Aſiatiſche Stadt, auf der Philippiniſchen Inſul Cebu. Sie gehört der Cron Spanien, und ihr Biſchoff ſteht unter Manilla.

Caurita, vid. *Coria*.

Caurzim, einer von den 14. Creiſen in Böhmen. Er liegt im Winckel, wo die Muldau und Elbe zuſammen lauffen. Die Haupt-Stadt Caurzim lat. Caſurgis, iſt anſehnlich und liegt 5. Meilen von Prag gegen Czaslau.

Caux, (Païs de) ein Frantzöſiſches Gebiet in der Obern-Normandie, es liegt zwiſchen dem Ausfluß der Seine, dem Britanniſchen Meer, und der Piccardie. Es hat davon das Vorgebürge. Caux zwiſchen Havre de Grace und Fescamp den Nahmen. In dieſer Gegend haben die alten Caleti gewohnt.

Cauſennis, war vor Zeiten eine Stadt in der Engliſchen Grafſchafft Lincoln, die Gegend, wo ſie gelegen, wird itzo Keſteven genannt.

Cauti oder Cantæ, waren vor dieſem Völcker im Nordlichen Theil von Schottland. Sie wohnten zwiſchen Southerland und Murray in der Grafſchafft Roß, am Britanniſchen Meer, in der Gegend wo das Vorgebürge Terbat liegt.

Car

Caxamalca, eine ſehr fruchtbare Landſchafft im Königreich Peru, im Südlichen America am Fluß Vagna, da auch die Stadt gleiches Nahmens liegt, und bey welcher der letztere König von Peru Atabalipa von den Spaniern gefangen ward.

Caxuma, Haupt-Stadt im Africaniſchen Königreich Tigre, in Abiſſinien. Sie ſoll vor dieſem Teneſis geheiſſen haben, und der Königin von Saba, welche Salomon beſucht, Reſidentz geweſen ſeyn.

Cay

Cayane, eine Inſul an der Cüſte von Guajana am Mar del Nort im Südlichen America, ſie hat 18. Meilen im Umfang, und liegt 100. Meilen vom Ausfluß des Rio Amazones gegen Norden. Die Frantzoſen haben darauf das Fort S. Michel und einige Colonien.

Cayſtrus, ein Fluß in Klein-Aſien. Er entſpringt in Groß-Phrygien auf dem Berge Lipulus, und fällt nicht weit von Epheſus, faſt der Inſul Samos gegen über, in den Archipelagum. Er heiſt itzo Chiay.

Caylar, kleine Frantzöſiſche Stadt in Nieder-Languedoc, zwiſchen Lodeve und Milhan, an der Grentze von Rovergue.

Caye, kleiner Fluß im Spaniſchen Eſtremadura, welcher bey Bada-

jour an den Grenzen von Portugal, in der Landschaft Alt.

Cenatia, Kleine Spanische Stadt in Andalusien, an Meilen von Sevilla gegen Mittag, in einer bey denselben Ort liegenden Ebene.

Cenis, Mons Cenisius, Cenis, Cenisberg, Cenisberg, Kleine Spanische Stadt und Schloß in der Provinz Leon, an der Gränze der Asturien, welches den Titul eines Herzogthums führet.

Cenis, Kleine Spanische Stadt und Haven an der Küste von Galizien, in der Provinz Tuy.

Cenis, Kleine Stadt in Ober-Pfalzen in Thüringen, in Spanien, zwischen Toledo und Talavera: in Reyna, welches beständig Weinwachs hat.

Cenis, Kleine und starke Stadt in Spanien, auf dem Indianischen Meere, so zwischen Manilla und Manilla, und zwar gehöret unter die Philippinischen Inseln. Hier wird Zimmet, der insonderheit Cenisisch oder Magellanisch genennet, gebauet.

Cenis, ein Spanisch-Americanischer Königreich Peru, so sich bey der Enge-Straß Fer-nan sich ziehet, weit von Salas an das Atlantische Meer.

Cenis, Cenisia Mediterranea, vid. Medullia.

Cenisberg, Mons Cenisius, ein Gebürge in Spanien, zwischen Estremadura, zwischen den Flüssen Aguadiana und Anas, in Mancha, welches sich in Süd-Zadaien hinein.

Cenisberg, Kleine Portugiesische Stadt und starkes Castel an der Küste beym Ormeduchs-Hafen bey Setubal.

Cenisia, ein Fluß in Italien, so eine Grenze zwischen Savoyen und Italien, und fällt bey Vada, zwischen Livorno und Piombino ins Tuscanische Meer.

Cenisium, Carcisium, und Cocinium, ein Berg in der Italienischen Provinz Magna Graecia. Stehet am Fluß gleiches Nahmens, welcher sich 4 Meilen weit von Cuma gegen Süden in das Calabria ultra ins Tyrrhenische Meer fällt.

Cenisius, vid. Cenisium.

Cenisius, Mons Cenisius, Cenisberg, Cenisberg, Cenisberg

Mauri, zwischen Mauritanien Zingitana, an der Westlichen Seite von Gaudebland und Mauren. Sie hat 120. Häuser, Thürne, Ringmauren, und gehört der Printzessin Dorothea. Die Gassen sind gantz Catholisch, ist stand beständ, hat einen guten Hafen, und liegt auf einer Insul, welche sich gegen Nordwesten wendet. Nechst ben Mauritanien ist sie Hauptstadt der Reiche Mauritanien. Sie hat einen Erz-Bischoff, unter welchem auch die Insul Zante steht.

Cefalonium, vid. Cefalonia.

Ceg

Cegia, lat. Cellium, eine ansehnliche Stadt in der Provintz Abruzzo des Königreichs Neapolis, am Fluß Aternus in Ober-Italien, zwischen Taranto und Otranto.

Cei

Ceilon, vid. Ceylon.

Cel

Cela, eine Stadt in Pohlnland, an der Provintz Mirbu beyeinen Wonder.

Celadium, vid. Kyrogrado.

Celadon, ein Landon, ein Fluß auf der Insul Zeilan, Ceylon, Ceylon, Ceylon

Celeuſum, vid. Neuſtadt in Ober-Bayern.

Celidnus, itzo Salnich, ein Fluß in der Landſchafft Albanien, welcher im Gebürge Pindus entſpringt, und bey Valona in das Adriatiſche Meer fällt.

Celia, vid. Cilly.

Celina, war vor Zeiten eine Stadt, derer Carnorum, iſt itzo ein Dorff, Nahmens Menajo im Friaul, am Fluß Celine, zwiſchen Belluno und Udina.

Celiobriga Celerinorum, vid. *Barcelos*.

Celio oder Celius mons, vid. Kellmünz.

Celium, vid. *Ceglie*.

Celium, war vor Zeiten eine berühmte Stadt im Portugieſiſchen Eſtremadura, da die Könige gecrönt wurden, itzo iſt es ein Dorff Nahmens Ceice, gantz nahe bey Tomar, zwiſchen Coimbra und Ebora.

Cella, vid. Zell.

Cell, kleine Stadt im Ertz-Stifft Trier an der Moſel, nicht weit von Trarbach gegen Oſten, an der Grentze der Unter-Pfaltz.

Cellerfeld, eine berühmte kleine Berg-Stadt im Fürſtenthum Wolffenbüttel am kleinen Fluß Goſe, welcher in die Innerſte fällt, und dieſe Stadt von Clausthal ſcheidet. Sie liegt nur drittehalb Meilen von Goßlar gegen Süden, und hat ſehr reiche Silber-Gruben.

Celorico, oder Selorico, kleine aber ſehr nette Portugieſiſche Stadt, in der Provintz Beira, am Fluß Mondejo, und am Fuß des Gebürges Stella, oder Herminio. Sie wird durch ein feſtes Caſtell beſchützt.

Celſa, war vor Zeiten eine Stadt der Ilergetum in Hiſpania Tarraconenſi. Iſt itzo ein Dorff Xelſa genannt in Arragonien, am Fluß Ebro, nahe bey Velilla, zwiſchen Saragoſſa und Fraga.

Celſona vid. *Solſona*.

Celtæ, alſo wurden vor Zeiten die Völcker in Gallia Celtica genennet. Sie beſaſſen die Normandie, Bretagne, l'Isle de France, einen Theil von Champagne, le Blaiſois, Gatinois, Nivernois, Breſſe, das Hertzogthum und Grafſchafft Burgund, das Lionnois, auch ſo gar ein Stück von der Schweitz, und mit einem Wort alles, was zwiſchen den Ocean, der Seine, Loire und Rhône lag. Zu weilen werden auch diejenige Völcker, welche am Eis-Meer, an der Cüſte von Moſcau wohnen, und ſonſt auch Hyperborei heiſſen, von den Alten Celtæ genennet.

Celtiberi, ein altes Volck in Hiſpania Tarraconenſi. Sie beſaſſen ein groſſes Stück von Arragonien und Caſtilien an der Südlichen Seite des Fluſſes Ebro.

Celtici, eine Nation in Spanien, welche in Gallicien, am Promontorio Celtico, oder Artabro, itzo Cabo Finis Terræ wohnte.

Celurca, vid. Montroſe.

Cem

Cema, oder Cemenus mons, alſo

hieß vor Zeiten ein Theil der Meer-Alpen in der Grafschafft Nizza, in der Gegend, wo jetzo das Schloß S. Stephano steht. Er wird gemeiniglich von den itzigen Einwohnern Camelion genannt.

Cemandri, ein altes Volck, welches im Norico wohnte, ihre Haupt-Stadt war Martena, itzo Marburg, in der Unter-Steyermarck am Draw-Fluß, zwischen Lavant und Pettau.

Cemeneleum, war vor Zeiten eine Stadt in Gallia Narbonenſi, iſt ietzo ein geringes Dorff in der Grafschafft Nizza, mit Nahmen Cimies, 6. Stunden von der Haupt-Stadt Nizza gegen Norden. Sie wird von einigen auch Urbs Vidiantinorum genennet, und ihre Rudera zeugen von ihrer vormahligen Gröſſe.

Cemmenius mons & Tractus, vid. *Sevennes*.

Cempſi, alte Völcker, welche im Nördlichen Theil des Spaniſchen Königreichs Arragonien wohnten, zwiſchen der Stadt Jacca und dem Pyrenäiſchen Gebürge.

Cen

Cenæum Promontorium, alſo nennte man vor Zeiten das Vorgebürge Litar, an der Weſtlichen Cüſte der Griechiſchen Inſul Negroponte.

Cenchres, alſo wird der Hafen der Stadt Corintho in Morea genennet. Er liegt am Iſthmo von Corintho gegen Morgen, dabey ein Flecken befindlich.

Cenchrius, ein Fluß in Klein-Aſien, welcher bey Epheſo ins Mare Ægæum fällt.

Cenebum, vid. **Gennep.**

Ceneda, lat. Acedum und Ceneda Agathiæ, eine Venetianiſche kleine Stadt in der ſo genannten Marca Treviſana, zwiſchen Belluno und Trevigo, am Urſprung des Fluſſes Mottega. Sie liegt auf einen Hügel und iſt ſehr wohl gebaut.

Ceneſtum, vormahls eine Stadt mitten auf der Inſul Corſica zwiſchen Corte und Aleria, welche einen Biſchoff hatte, iſt ietzo ein Dorff S. Lucia genannt.

Cenia, kleiner Fluß in Spanien, welcher Valencia von Cataloni-en ſcheidet, und in das Mittelländiſche Meer fällt.

Ceni magni, ſonſt auch Iceni genannt, waren Völcker in Engeland, welche am Oceano germanico wohnten, in der Gegend wo die Grafſchafften Suffolck, Norfolck, und Cambridge liegen.

Cenina, vor Zeiten eine bekante Stadt im Latio in Italien, nicht weit von Rom, davon die Ceninenſes den Nahmen hatten. Jetzo iſt keine Spuhr mehr verhandē.

Cenis, oder Mont-Cenis, lat. Ceniſius mons, oder Cibennica Juga, ein ſehr hohes Gebürge in der Grafſchafft Maurienne, an der Grentze von Piemont, wo der Fluß Arc entſpringt. Er wird in den groſſen und kleinen mont Senis getheilt, beyde ſind ſehr beſchwehrlich zu paßiren, indem ſie beſtändig mit Schnee bedeckt ſind.

Cenomani, alte Völcker in Gallia Lugdunenſi; welche auch Aulerci Cenomani hieſſen. Sie wohnten in der Provintz le Maine, deren Haupt-Stadt le Mans iſt. Noch eine andere Nation in Gallia Transpadana ward auch Cenomani genannt, ſelbige beſaße das Hertzogthum Mantua, Verona, Cremona, Crema, Bergamo, und die Biſchoffthümer Trident und Brixen in Tyrol, und hatten von den erſtern ihren Urſprung.

Cenomanum, vid. *le Mans*.

Centale, kleine Stadt in Piemont in Italien, am Fluß Grana, zwiſchen Coni und Savigliano. Sie iſt nur neulich befeſtigt worden, und gehört zum Marggrafthum Saluzzo.

Centellas, kleine Spaniſche Stadt in Catalonien, zwiſchen Vic und Barcelona.

Centauropolis, war ehedeſſen eine Griechiſche Stadt in Theſſalien, am Fluß Oſſa.

Cento, eine Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Ferrara, am Fluß Rheno, an der Grentze von Modena, zwiſchen Bologna und Mirandola, dem Päbſtlichen Stuhl gehörig.

Centovalli, ein Thal und gleichbenahmter Flecken in Graubünten, an der Grentze der Mayländiſchen Grafſchafft Agleria, nahe bey Locarno.

Centrones, alte Völcker im Belgio, welche in der Gegend Cortrick in Flandern wohnten. Es war noch eine andere Nation dieſes Nahmens in Gallia Narbonenſi, im heutigen Gebiet von Tarantaiſe. Ihre Haupt-Stadt war Forum Claudii, ietzo Mouſtier, en Tarantaiſe, in Savoyen.

Centum Cellæ, vid. *Civita vecchia*, war vor Zeiten eine Stadt, iſt ietzo ein geringer Ort in Nieder-Ungern, Hundertbühel oder ungar. Zashalon genannt, zwiſchen Ofen, und Stuhlweiſſenburg. Es lag auch noch eine andere Stadt dieſes Nahmens in Siebenbürgen, zwiſchen Hermanſtadt und Cronſtadt.

Centuri, ein ziemlich feſtes Caſtell, an der Nordlichen Küſte der Inſul Corſica, gerade gegen über liegt die Inſul gleiches Nahmens.

Centorvi, lat. Centoripa, war vor Zeiten eine groſſe und mächtige Stadt im Val di Demona in Sicilien, nahe am Berg Aetna, am Fluß Adrano. Nachdem ſie aber vom Friderico II. zerſtöhrt worden, iſt ſie ietzo ſehr geringe.

Cep

Cepelia, vid. Haſen-Inſul.

Ceperoux, oder le Fort Louis, eine Frantzöſiſche Feſtung auf der Inſul Cajenne, in Süd-America, an der Küſte von Guiana.

Cephalas, ietzo Cabo Meſurata, ein Vorgebürge, im Africaniſchen Königreich Tunis, nahe am Golfo de Sidra.

Cephaledis, vid. *Cifalu*.

Cephiſſus, ietzo Aſopo, ein Fluß in Griechenland, er entſpringt aus dem Parnaſſo in Livadien, läufft durch den See Copaide, welcher

sonst Cephisides hieß, und fällt in den Golfo von Negroponte.

Cepiana, vid. *Pinhel.*

Cepuse, lat. Scepusiensis Comitatus, eine Grafschafft in Ober-Ungern, am Carpathischen Gebürge, nahe an der Pohlnischen Grentze, darinnen der Haupt-Ort Leutsch ist.

Cer

Ceram, eine grosse, fruchtbare, und Volck-reiche Insul, auf dem Indianischen Meer, zwischen Celebes und Neu-Guinea, unterm 150. gr. Long. und 2. gr. 35. min. Latit. sie ist sehr reich an allerley Gewürtz.

Ceramus, war eine Stadt in Klein-Asien am Ufer der Provintz Carien, zwischen Halicarnasso und Gnido, am Aegäischen Meer auf einer Halb-Insul.

Cerasus, vor Zeiten eine wichtige und grosse Stadt in Ponto Polemoniaco, in Klein-Asien, an der Küste des schwartzen Meers. Heißt ietzo Cherisonda, und liegt zwischen Samson und Trapesond.

Ceratæ, oder Cereatæ und Cernetum, war vor Zeiten eine Stadt im Latio, ist ietzo geringe, und liegt in der Campagna di Roma, an der Grentze von Abruzzo oltra, zwischen Subiaco und dem Lago Fucino.

Cerato, kleine Stadt an der Südlichen Küste der Insul Candia, wo der Fluß Xero camo ins Meer fällt.

Ceratus, vor Zeiten eine Stadt auf der Insul Creta, welche auch Gnossus genennet ward, am Fluß Cerato, ietzo Fiume di Ginosa.

Ceraunia, Ceronia, und Cerineum, eine Stadt an der Nordlichen Küste der Insul Cypern, heist ietzo Cerines.

Ceraunÿ montes, v. *Acroceraunii*

Cerbalus, vid. *Cervaro.*

Cercara, vor Zeiten Cercina, eine Insul an der Küste des Königreichs Tunis in Africa.

Cercopia, war vor Zeiten eine Stadt in Phrygia magna, in Natolien. Soll ietzo Arcobice heissen, und liegt am Ursprung des Flusses Labat, in der Provintz Aidinelli.

Cerdaigne, lat. Ceretania, eine Grafschafft in Catalonien, im Pyrenäischem Gebürge. Der gröste Theil, darinnen Puicerda die Haupt-Stadt ist, gehört Spanien, das übrige aber Franckreich; und in dieser Gegend wohnten vor Zeiten die Ceretani.

Ceremissen, eine gewisse Art Tartern im Ostlichen Theil von Moskau, an den Ufern des Flusses Wolga, zwischen Nisi novogrod und Casan.

Cerenza, lat. Ceruntia, vor Zeiten Acherontia und Pumentum, eine Neapolitanische Stadt in Basilicata, am Fluß Bradano, und Appenninischem Gebürge. Sie ist nicht groß, und schlecht bewohnt, hat aber einen Ertz-Bischoff.

Ceressus, vor Zeiten eine Stadt in Hispania Tarraconensi der

Jace-

Jacetanorum; Es ſoll ietzo die Stadt Solſona in Catalonien ſeyn, vid. *Solſona.*

Ceretana, ein Berg-Schloß im Val di Noto in Sicilien, am Berg Hibla, nicht weit von Siracuſa gegen Weſten.

Ceretica, vid. *Cardigan.*

Ceret, kleine aber wohl gebaute Frantzöſiſche Stadt in der Grafſchafft Rouſſilon, hart an der Grentze von Catalonien, zwiſchen Mont Canigo und Bellegarde.

Cerigo, lat. Cythera, eine Inſul des Archipelagi, an der Oſtlichen Seite von Morea; Sie hat in ihrem Umfang 60. Meilen, und eine kleine feſte Stadt gleiches Nahmens, nebſt einen guten Hafen, Porto Del fino genannt. Sie iſt fruchtbar, hat herrlichen Weinwachs, und gehört der Republic Venedig.

Cerines, vid. *Ceraunia.*

Cerignola, kleine Neapolitaniſche Stadt in Capitanata, zwiſchen Aſcoli und Andria, nicht weit vom Fluß Ofanto und der Grentze von Bari.

Cerinthus, vor Zeiten eine Griechiſche Stadt am Oſtlichen Ufer der Inſul Euboea, ietzo Negrophonte, lag nicht weit vom Ausfluß des Budoris ins Meer.

Ceriſoles, ein Flecken in Piemont, zwiſchen Carmagnole und Alba, bey welchem König Heinricus II. 1544. wider Spanien einen groſſen Sieg erhielt.

Cernay, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Armagnac, in Guienne.

Cerne, vid. *Madera* und *Madagaſcar.*

Cernetum, vid. *Ceratæ.*

Cerones, waren alte Völcker, welche in Aſſinshire im Nordlichen Theil von Schottland wohnten, am Irrländiſchen Meer.

Cerreto, kleine Italiäniſche Stadt in der Provintz Umbria im Kirchen-Staat, am Fluß Nera, am Appenniniſchem Gebürge.

Cerrito, kleine Neapolitaniſche Stadt, in Terra di Lavoro, am Appenniniſchem Gebürge.

Cerſunum, war vormahls eine Stadt, am Nordlichen Ufer der Inſul Corſica, wo nachmahls die Stadt Nebbio geſtanden, welche ietzo ebenfals in Ruinen liegt.

Cervara, kleine Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Parma, am Urſprung des Fluſſes Magra, an der Genueſiſchen Grentze.

Cervaro, lat. Cerbalus, ein Fluß im Principato oltra in Neapolis. Er entſpringt im Appenniniſchem Gebürge, und vereinigt ſich mit den Fluß Candelaro.

Cervera, kleine Spaniſche Stadt in Catalonien, am Urſprung des Fluſſes gleiches Nahmens, welcher bey Lerida in den Segro fällt, zwiſchen Solſona und Tarragona. Hat eine Univerſität.

Cervera, Carbaria Vallis, kleine Spaniſche Stadt in Catalonien, und zwar an der Oſtlichen Küſte, am Cabo Cervera, und nahe an der Grentze der Grafſchafft Rouſſillon.

Cervera, kleine Portugieſiſche Stadt

in der Provintz Entro Minho e Duro, an der Grentze von Gallicien, beym Ausfluß des Minho; Heißt sonst Villa nova di Cervera.

Cervetere, eine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, auf einem Hügel, am Toscanischen Meer, nicht weit von Civita Vecchia und dem Ausfluß der Tyber. Sie war vor Alters die Haupt-Stadt in Hetrurien, und hieß Cærevetus.

Cervia, eine Italiänische Stadt, in Romandiola, zwischen Rimini und Ravenna; Ihr Bischoff steht unter gedachtem Ravenna. Sie ward sonst Ficode genannt.

Cervignano, grosser und schöner Flecken im Friaul, dem Hause Oesterreich gehörig. Von hier geht ein Canal nach Venedig.

Cervignano, kleine Stadt im Gebiet von Mayland, am Canal zwischen Marignano und Cassano.

Cervix Africæ, vid. *Cabo de Bon*.

Ces

Cesano, kleine Stadt in Italien, zwischen Mayland und Abiagrasso, am grossen Canal.

Cesate, kleine Italiänische Stadt zwischen Mayland und Como.

Cesano, ein Fluß in Italien, er entspringt an der Grentze der Marca d'Ancona, und fällt bey Senigaglia in das Adriatische Meer.

Cesata, vid. *Hita*.

Cescus, war vormahls eine Stadt in Cilicien an der Grentze von Pamphilien in Klein-Asien, am Fluß Ano.

Cesena, eine Italiänische Stadt in der Päbstlichen Provintz Romandiola, am Fluß Savia, lat. Sapis, welcher in den Golfo di Venetia fällt. Sie liegt zwischen Forli und Rimini, und ihr Bischoff steht unter Ravenna. Vor Zeiten ward sie Curva Cesena genannt.

Cesius mons, vid. **Calenberg.**

Cessero, oder *Cæsiro*, war vor Zeiten eine Stadt in Occitania inferiori, am Fluß Arauraris, ietzo Eraut. Sie lag im Languedoc zwischen Agde und Pezenas. Soll ietzo S. Tuberi seyn.

Cestria, vid. *Chester*.

Cestria, war eine Griechische Stadt im Epyro; Sie lag am Fuß des Gebürges Chimera, am Fluß Thianis, ietzo Abus, welcher der Insul Corfu gegen über ins Meer fällt.

Cestrius, oder Cestrus, ein Fluß in Klein-Asien; Er hat seinen Ursprung bey der Stadt Celestria, und fällt in den Golfo di Satalia, am Mittelländischen Meer.

Cet

Cetaria, war vormahls eine Stadt im Val di Mazara auf der Insul Sicilien, ist ietzo ein schlechter Ort Scopello genannt, nahe bey Castel Amar.

Cetium, oder Cecia, vor Zeiten eine Stadt im Norico; Sie lag in der Gegend, wo ietzo die kleine Stadt Zeiselmaur liegt, und wo die Antzelbach in die Donau fällt, zwischen Closter-Neuburg und und Tuln in Nieder-Oesterreich. Hier nimt der Calenberg, lat. mons Cetius seinen Anfang.

Cetius,

Cetius mons, vid. Calenberg.

Cetobrica, oder Cetobrix, vid. *Setubal.*

lo Cetraro, vid. *Dampetia.*

Ceu

Ceva, ein Marggrafthum in Piemont, an der Grentze von Genua; Die Haupt-Stadt Ceva ist klein und liegt am Fluß Tanaro. Das dabey liegende Berg-Schloß ist starck befestigt, gehört dem Hertzog von Savoyen.

Ceuta, lat. Septa, Lissa und Exilissa, eine sehr feste Stadt und Schloß auf einem hohen Berge, da die andere Seule Herculis gestanden haben soll. Sie liegt in der Provintz Habat des Königreichs Fez in Africa, am Estrecho di Gibraltar, nur 6. Meilen von Gibraltar, und gehört der Cron Spanien. Die Mohren haben sie von 1690. an belagert gehalten, und nur vor wenig Jahren wieder verlassen müssen. Ihre Situation ist unterm 13. gr. 48. min. Long. und 35. gr. 48. min. Latit.

Cey

Ceylan, vormahls Taprobana, eine der schönsten und fruchtbarsten Insuln des Oceani Orientalis, an der Küste von Coromandel in Asien. Sie hält in ihrem Umkreis ohngefehr 235. Teutsche Meilen, und wird von ihrem eigenen König beherrscht. Die Holländer aber, welche dahin grossen Handel treiben, haben an deren Küste Columbo, Gale, und andere befestigte Schlösser. Die Einwohner nennen sie Tenarisin, das ist in ihrer Sprache, ein Land des Uberflusses, in welchem Zimmet, Wein, Zucker, Granat-Aepffel, ꝛc. Der kostbarste Perlenfang, und Edelgestein in grosser Menge zu finden. Die Einwohner sind Götzen-Diener.

Cha

Chablais, lat. Caballiacensis Ducatus, oder Caballiacus ager, ein Hertzogthum im Nordlichen Theil von Savoyen, am Genfer-See. Es besteht aus 5. Aemtern, Ternier, Gaillard, Thonon, Evian, und Aux.

Chablis, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, an der Grentze des Hertzogthums Burgund, zwischen Auxerre und Tonnere, am Fluß Serain.

Chaboras, war vor Zeiten eine Asiatische Stadt in Mesopotamien, ietzo Diarbeck, wo der gleichbenahmte Fluß ietzo Chabur in den Euphrat fällt. Sie lag unter den 71. gr. Long. und 35. gr. Lat. in der Gegend wo itzo Kerkisia liegt.

Chabria, lat. Cilabro, ein Fluß in Macedonien in Griechenland, er entspringt auf dem Gebürge Hæmus an der Grentze von Bulgarien, bey Calithere, und fällt in den Golfo von Salonichi.

Chaco, eine grosse Landschafft im Südlichen America, zwischen Chili und dem Rio Paraguay, welcher in den grossen Fluß de la Plata fällt. Die eintzige Stadt darin ist Assumption, an erstbenannten Fluß. Der Jesuiten-Missionarien haben uns von diesem

sem sonst unbekanten Lande einige Nachricht ertheilt.

Chacomas, ein Asiatisches Königreich, auf der Indianischen Halb-Insul jenseit des Ganges.

Chadeni, oder Cadeni, waren alte Völcker, welche an der äuserſten Küste von Norwegen wohnten, in der Præfectur Wardhus.

Chadiſia, oder Chadiſta, war eine Stadt in Paphlagonia in Klein-Asien, am schwartzen Meer zwischen Amasia gegen Abend, und den Ausfluß des Iridis gegen Morgen.

Chæronæa, vormahls eine Stadt in Bœotia, am Fluß Cephiſſus in Griechenland, hier schlug Philippus die Griechen, und Sylla den Mithridatem, auch war sie Plutarchi Geburths-Stadt. Sie lag nicht weit von Thæben und den See Copa. Kaum sieht man itzo davon noch einige Rudera.

Chagra, ein Fluß, welcher das Südliche America von dem Nördlichen scheidet, und auf dem Isthmo von Panama, das Mare del Zur mit dem Mare del Nort vereiniget, alſo, daß man von Porto Bello biß in den Golfo von Panama schiffen kan.

Chagny, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund, nahe bey Challons an der Saone, gegen Norden.

Chalabre, kleine Frantzösische Stadt in Languedoc, zwischen Alet und Mirepoix.

Chalance, oder Salanche, eine kleine Stadt im Fauſſigny, in Savoyen, am Fluß Arve, nicht weit von Cluſe, gegen Osten.

Chalais, kleine Frantzösische Stadt und Schloß in Saintonge, am Fluß Tude, nicht weit davon liegt Roche Chalais, gleichfalls eine kleine Stadt am Fluß Dromme, zwischen Coutras und Barbeſieux. Die erſte führt den Titul eines Fürstenthums.

Chalaſtra, war eine Griechische Stadt in Macedonien, sie lag am Sinu Thermaico, itzo Golfo de Salonichi, 20. Meilen von Theſſalonien.

Chalart, kleine Frantzösische Stadt im Perigord, an der Grentze von Saintonge, nahe bey Aubeterre, wo der Fluß Coles in die Dromme fällt.

Chalcedon, Chalcedonia, und Juſtiniana, vor Zeiten eine groſſe und berühmte Stadt in Bithynien, in Klein-Asien. Sie wird von einigen auch Urbs Cæcorum, ietzo aber Scutari genannt, sie liegt am Bosphoro der Stadt Conſtantinopel gegen über.

Chalcia, itzo Cherci, eine fruchtbare Insul des Mittelländischen Meeres. Sie liegt etwa 2. Meilen von der Insul Rhodus gegen Westen.

Chalcidicus mons, itzo monte de Namari, ein Gebürge im Val di Demona, in Sicilien, welches nahe bey Meſſina seinem Anfang nimmt.

Chalcis, vid. *Negroponte*.

Chalcis, war eine Griechische Stadt in Ætolia, beym Ursprung des Flusſes Eveni, itzo Laphidari, wel-

welcher in den Golfo von Patraſſo fällt. Noch eine andere Stadt und Landſchafft dieſes Nahmens, lag in Syrien, am Fluß Belus, zwiſchen Antiochia und Chelibo, deren Biſchoff unter dem Patriarchen zu Antiochia gehörte. Sie ſoll itzo Chinſerin heiſſen.

Chalcitis, itzo Chizico, eine Inſul des Propontidis an der Cüſte von Natolien, wo der Fluß Rhyndacus, itzo Lupadie ins Meer fällt. Sie ſtand unter dem Biſchoff zu Heraclea.

Chaldæa, eine Aſiatiſche Provintz. Sie lag längſt den Fluß Euphrat, zwiſchen den Tygris, und Arabien, und erſtreckte ſich biß an den Sinum Perſicum, alſo, daß ſie die itzige Provintzen Erak Arabi und Caldar in ſich begriffe. Die vornehmſten Städte darinnen ſind Bagdat, Balſora und Cufa, davon man itzo nur noch die Rudera ſiehet, imgleichen die vormahlige Stadt Babylon. Ihre Einwohner wurden Chaldæi genannt, ein mächtiges und berühmtes Volck.

Challant, eine Grafſchafft und kleine Stadt in Piemont, zwiſchen Aoſta und Bardo, etwas gegen Morgen.

Chaleos, eine Griechiſche Stadt in Achaia, ſie lag am Corinthiſchen Meer-Buſen, und hatte Naupactum, itzo Lepanto gegen Weſten, und Cyrham gegen Oſten.

Challons, lat. Cabillio und Cabillonum, groſſe und ſchöne Frantzöſiſche Stadt im Hertzogthum Burgund an der Saone. Sie iſt befeſtiget, und hat eine ſtarcke Cidatelle, wie auch einen Biſchoff, welcher nach Lion gehört. Man ſiehet allda nebſt den ruinen eines alten Amphitheatri, noch verſchiedene Merckmahle ihres Alterthums. Von der umliegenden Landſchafft Challonois, führte die berühmte alte Familie von Challon, daraus die Printzen von Oranien entſproſſen, den Nahmen. Ihre Situation iſt unterm 25. gr. 30. min. Long. und 46. gr. 10. min. Latit.

Chalons, lat. Catalaunum, eine groſſe Frantzöſiſche Stadt in Champagne, an der Marne, deren Biſchoff, welcher unter Rheims ſteht, den Titul einer Gräflichen Pairie führt. Sie iſt ſchlecht gebaut, hat aber prächtige Kirchen, und einen ſchönen Biſchöflichen Pallaſt. Man ſiehet hier die Reſte von des Jani Tempel, Campi Martis, Montis Jovis, von Triumph-Bögen, Waſſer-Leitungen, und Amphitheatris &c. als Zeichen ihres groſſen Alterthums. In dieſer Gegend waren die Campi Catalaunici, da König Merovæus den Attilum ſchlug. Ihre Situation iſt unterm 25. gr. 40. min. Long. und 48. gr. 58. min. Latit.

Chalouſſe, eine kleine Landſchafft, welche das eigentliche Gaſcogne iſt, in Guienne in Franckreich. Sie liegt zwiſchen der Stadt Dax und Auch, am Fluß la Dour. Aire und Arzac ſind die vornehmſten Oerter.

Chalus, lat. Caſtrum Lucii, ein Fran-

Frantzösischer Flecken im Limoisin, zwischen Limoges und Perigueux. Ist wegen eines grossen Pferde-Marckts bekannt.

Chalusus, vid. Trave.

Chalybes, oder Calibes, waren vor Zeiten gewisse Völcker in Cappadocien, in Klein-Asien, an der Grentze von Klein-Armenien, zwischen Trapezunt und Polemonium.

Chalybon, eine Asiatische Stadt in Syrien, zwischen den Fluß Marsia und Euphrat, 30. Meilen vom heutigen Aleppo gegen Westen. Soll itzo Nauria heissen.

Chalybs, also ward vor Zeiten der Fluß Nervio in Biscaya in Spanien genennet, welcher bey Bilbao in das Cantabrische Meer fällt, weil sein Wasser zu Härtung des Eisens vortrefflich seyn soll. Auch war ein Fluß dieses Nahmens in Cappadocien; Er hatte seinen Ursprung auf dem Gebürge Tauro, floß durch Paphlagonien, und fiel in das schwartze Meer.

Chamavi, waren alte Teutsche Völcker, welche in der Gegend des Bischoffthums Münster, Paderborn und anderer benachbarten Grafschafften, zwischen den Embs-Fluß, Rhein und Lippe wohnten.

Chamb, eine Grafschafft in Nieder-Bäyern, zwischen Böhmen und der Ober-Pfaltz, welchem letztern es itzo einverleibt worden. Die Haupt-Stadt heist gleichfalls Chamb. Sie liegt wo der Fluß Chamb in die Regen fällt. Hat ein starckes Schloß, und ist auch an sich selbst feste, wie sie dann nach einer harten Belagerung sich 1713. den Kayserlichen ergab.

Chambery, lat. Civaro, Camerinum Lemniorum, Forum Voconii und Camberiacum, die Haupt-Stadt des Hertzogthums Savoyen. Sie hat eine Teutsche Meile im Umfang, ist wohl gebaut, und nebst ihrem Schlosse auf die alte Art befestiget. Sie liegt zwischen Bergen, wo die Flüsse Leisse und Orbane zusammen fallen, unterm 26. gr. 19. min. Long. und 45. gr. 34. min. Latit.

Chambor, lat. Camboritum, ein Königliches Jagd-Schloß in einem angenehmen Wald 3. Stund von Blois in Franckreich. Es hat solches Franciscus I. erbaut, und ist die Haupt-Treppe ein Kunst-Stück der Bau-Kunst. Eine Zeit her ist es Stanislai, Grafens von Leszinski aus Pohlen Residenz gewesen.

la Chambre, kleine Stadt und Marquisat, in der Grafschafft Maurienne, in Savoyen, am Fluß Arc.

Chambre Fontaine, eine Abtey Prämonstratenser-Ordens in der Isle de France in Franckreich, 3. Stunden von Meaux.

Chamunis, lat. Campimontium, kleine Stadt in der Baronie von Faucigny in Savoyen, beym Ursprung der Arve.

Champagne, lat. Campaniæ, eine grosse Provintz in Franckreich. Sie grentzt gegen Morgen an

Loth-

Lothringen, gegen Norden an das Hertzogthum Luxemburg, gegen Abend an der Isle de France, und gegen Süden an Burgund. Die Länge von Norden gegen Süden erstreckt sich auf 70. und die Breite auf 40. biß 45. Meilen. Fast das gantze Land hat einen trockenen und kreidigten Boden, welcher den schönsten Wein hervor bringt. Ihre vornehmsten Städte sind Troyes, Reims, Chalons sur Marne, Meaux, Langres, Sedan, und andere mehr; Und wird von der Marne, Seine, Aisne und Yonne befeuchtet.

Champagne mouton, kleine Frantzösische Stadt in Angoumois, zwischen den Zusammenfluß der Charente und Tardoveri, zwischen Poitiers und Angoulême.

Champenoise, kleine Frantzösische Stadt und Gebiet, in der Provintz Berry, zwischen Chateau Roux und Issoudun.

Champigny, kleine Frantzösische Stadt im Poitou, am Fluß Veude, welcher nicht weit von Chinon in die Vienne fällt, zwischen Richelieu und Bouchart.

Champlite, kleine Frantzösische Stadt in der Franche Comté, an der Grentze von Champagne, zwischen Langres und Auxonne.

Chanceau, kleine Stadt im Hertzogthum Burgund, an Ursprung der Seine, nicht weit von Dijon, gegen Westen.

Chancheu, eine wichtige Stadt in der Chinesischen Provintz Fokien, ihr wird der Nahme der Grossen von den Einwohnern, welche starcke Handlung treiben, beygelegt. Liegt nicht weit vom Meer.

Chanonry, eine Stadt in der Nord-Schottländischen Grafschafft Ross, am Golfo von Murray.

Chantelle, kleine Frantzösische Stadt im Bourbonnois, zwischen Gannat und Montluçon.

Chantenay, kleine Frantzösische Stadt im Bourbonnois an der Loire, zwischen Nevers und Moulins.

Chaones, ein gewisses Volck in Epyro in Griechenland. Ihr Gebiet war Chaonia, ietzo Cainna genennet, welches sich von Valona biß an Butrinto, längst dem Jonischen Meer erstreckt.

Chantilly, ein Flecken in der Isle de France, 10. Stunden von Paris, am Fluß Nonete, da der Printz von Condé einen prächtigen Pallast, Garten und grossen Thier-Garten hat.

Chaoking, die Haupt-Stadt der Provintz Quantung in China. Sie ist groß, prächtig gebaut, und hat einen hohen von Porcellan erbauten Thurn.

Chapelle, vid. *Capelle*.

la Chapelle d' Angillon, kleine Frantzösische Stadt und Schloß im Berry, am Ursprung des kleinen Flusses Sandre, welcher in die Souldre fällt.

Chaminizza, vid. *Gomenizze*.

Characitani, ein altes Spanisches Volck, welches in Neu-Castilien

am

am Fluß Tagonio ietzo Henares wohnte, und von der Römer General Sertorio durch Staub überwunden ward.

Charadrus, war eine Stadt in der Küste von Cilicien in Klein-Asien, der Insul Cypern gegen über, wo der Fluß Tragus ins Meer fällt, 20. Meilen von Antiochia.

Charax, war vor Zeiten eine Asiatische Stadt in der Persianischen Provintz Susistan. Sie liegt nahe beym Ausfluß des Euphrats in den Persischen Meer-Busen. Soll ietzo Camata heissen.

Charbonnier, kleine Frantzösische Stadt im Auvergne, am Fluß Adier, zwischen Issoire und Brioude.

Los Charcas, Völcker im Südlichen America, im Königreich Peru, an der Grentze von Chili, am Mare del Zur.

Charchamis, war eine Asiatische Stadt im wüsten Arabien, an der Grentze von Chaldæa, nahe beym Babylonischen Gebürge.

Charente, lat. Carantonus, ein Fluß, welcher im Limoisin in Franckreich entspringt, und bey Rochefort, der Insul Oleron gegen über, in das Aquitanische Meer fällt.

Charantonne, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Berry, zwischen Nevers und Bourges.

Charenton, kleine Frantzösische Stadt im General-Gouvernement von Lion, zwischen den Fluß Allier und le Cher.

Charenton, grosser Flecken in der Isle de France, an der Marne, 1. Meile von Paris, da vormahls die Hugenotten ihren Tempel hatten.

Charbonnière, eine gute Grentz-Festung in Savoyen, zwischen Montmelian und Moustiers en Tarantaise, am Fluß Arc.

Charidemium, also ward vor Zeiten das Cabo di Gates, an der Küste des Spanischen Königreichs Granada, nicht weit von Almeria genennet.

Charini, vid. *Carini*.

Chariopolis, war vormahls eine Stadt in Morea, und zwar in der Provintz Laconia.

Charistus, ein Fluß in Colchis, itzo Mingrelien in Asien, welcher in den Pontum Euxinum fällt.

La Charité, eine Frantzösische kleine Stadt im Nivernois, an der Loire, zwischen Nevers und Cosne. Sie hat eine sehr reiche Abtey Ordinis Cluniacensis.

Charitini, oder Caritni, waren vor Zeiten gewisse Völcker in Alemannia. Sie wohnten am Necker im Hertzogthum Würtemberg, in der Gegend Stutgard, Waiblingen, Calw, ꝛc.

Charonia, war eine gewisse Höhle in Groß-Phrygien in Klein-Asien, am Fluß Meandrus, dessen giffiger Dampff auch die drüberfliegenden Vögel soll getödtet haben. Daher sie auch Plutonia genennet ward.

Charle-Fort, eine neue Colonie der Engeländer in Nord-America, an der Hudsons-Baye in der Terra Labrador.

Charlemont, eine kleine Stadt in der

der Grafschafft Namur, zwischen Marchienne au pont, und der Stadt Namur an der Maas. Sie liegt an einem rauhen Berg, und ist starck und regulair befestiget.

Charlefort, ein Orth in der Irrländischen Provintz Ulster, zwischen Londonderey und dem Ausfluß der Foyle ins Meer.

Charleroy, lat. Carolo regium, kleine, aber sehr feste Stadt in der Grafschafft Namur an der Sambre, zwischen Mons und Namur.

Charles-Town, eine Englische Colonie, auf der Insul Barbados, in Nord-America.

Charleville, lat. Carolopolis, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, im sogenannten Retelois an der Maas, gantz nahe bey Meziere gegen Norden. Sie ist starck befestiget, und gehört dem Hause Gonzaga, iedoch hat Franckreich das Besatzungs-Recht darinnen.

Charlottenburg, schönes Lust-Schloß, Garten und Neu-angelegte Stadt, in der Marck Brandenburg, eine Stunde von Berlin. Es hat von der ersten Königin in Preussen Charlotta Sophia, welche es erbauen lassen, den Nahmen. Vormahls hiesse es Lützenburg, und liegt an der Spree.

Charmes, kleine Stadt in Lothringen an der Mosel, nahe bey Mirecour, und 5. Meilen von Nancy gegen Süden.

Charolles, lat. Caroliæ, kleine aber wohlgebaute Stadt im Hertzogthum Burgund in Franckreich, am Fluß Reconce. Es hat davon die kleine Provintz *Charolois* welche den Titul eines Hertzogthums führt, den Nahmen. Sie liegt 11. Stunden von Autun.

Charros, lat. Carrosum, eine vornehme Abtey, Benedictiner-Ordens im Hertzogthum Berry, in Franckreich, zwischen Isloudun und Bourges.

Charousse, ein Amt und kleine Stadt in der Landschafft Faucigny, in Savoyen, gegen den Ursprung des Flusses Arve.

Chartres, lat. Autricum, die Hauptstadt in der Frantzösischen Provintz Beauce, am Fluß Eure, zwischen Paris und le Mans. Sie ist groß, schön und sehr alt, und ihre Haupt-Kirche ist ein treffliches Gebäue. Sie führt den Titul eines Hertzogthums, und ihr Bischoff gehört nach Paris. Ihre Situation ist unterm 21. gr. 33. min. Long. und 48. gr. 30. min. Latit.

Chartreuse (*la grande*,) vid. **Carthaus.**

Charzan, eine Stadt im Gebiet des grossen Moguls, zwischen Candahar und den Fluß Indus, im Königreich Hajacan, an der Persischen Grentze.

Charybdis, ein grosser und berühmter Meer-Wirbel, zwischen den Ufern von Sicilien und Neapolis, im Faro di Messina, welcher alles verschlingt. Gegen über liegt die gefährliche Klippe Scilla, durch welche beyde die Schiffende mit grosser Vorsichtigkeit fahren müssen.

sen. Daher auch das Sprichwort, incidit in Scyllam, cupiens vitare Charybdim, entstanden. Noch ein anderer solcher Wirbel *Charybdis* genannt, befindet sich im Fluß Orontes, in Syrien, zwischen Emessus und Apamea, nachdem er ein stück Wegs unter der Erden hinläufft, und mit grossem Getöse wieder hervor qvillt.

Chasse pierre, eine Herrschafft im Hertzogthum Luxemburg, am Fluß Semois, zwischen Herbemont und Chiny.

Chassuarii, waren gewisse Völcker im Nieder-Teutschland, zwischen der Embs und Weser, wo ietzo die Stiffter Münster und Oßnabrück liegen. Sie hatten die Cheruscer zu Nachbarn.

Chateau-Briant, lat. Castrum Brientii, kleine Frantzösische Stadt in Ober-Bretagne, am Fluß Shere, an der Grentze von Anjou, hat ein altes Schloß.

Chateaubourg, kleine Frantzösische Stadt in Ober-Bretagne, am Fluß Vilaine, zwischen Rennes und Vitré.

Chateau Cambresis, lat. Castrum Cameracense, kleine befestigte Stadt im Gebiet der Stadt Cambray, am Fluß Selle, an der Grentze der Piccardie. Ist wegen des 1559. zwischen Franckreich und Spanien gemachten Friedens bekannt.

Chateau Chinon, kleine Frantzösische Stadt im Nivernois, zwischen Autun und Nevers.

Chateau Coulommiers, ein überaus schönes und grosses Schloß in der kleinen Provintz Brie in Franckreich, nebst einer kleinen Stadt, am Fluß Morin, welcher nicht weit von Meaux in die Marne fällt.

Chateau-Chalon, ein Berg-Schloß uñ kleine Stadt in der Grafschafft Burgund, am Ursprung des Flusses Seille, zwischen Salins und Montmorot.

Chateau-Dauphin, ein festes Schloß und wichtiger Paß im Dauphiné, an der Grentze von Piemont, nicht weit von Saluzze.

Chateau, d' Escouan, ein schönes Schloß in der Isle de France, 5. Meilen von Paris.

Chateau Dun, kleine Frantzös. Stadt in Blaisois, am Fluß le Loir, zwischen Chartres und Blois.

Chateau d' Oleron, Haupt-Stadt der Insul Oleron, auf dem Aquitanischen Meer, bey nahe der Stadt Rochelle in Franckreich gegen über.

Chateau gaillard, kleine Frantzös. Stadt in der Provintz Orleans, zwischen Estampes und Orleans.

Chateau Gontier, kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Anjou in Franckreich, am Fluß Mayenne, nicht weit von Angers gegen Norden. Führt den Titul eines Marquisats.

Chateau Landon, lat. Vallaudunum, kleine Stadt in der Frantzösischen Provintz Gatinois, am Fluß Loing, zwischen Montargis und Nemours.

Chateau du Loir, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Maine, am Fluß le Loir, zwischen Tours und le Mans.

Chateau Lin, kleine Frantzösische Stadt in Nieder-Bretagne, am Fluß Aunef, nahe an der Westlichen Küste.

Chateau Melian, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Berry, nebst einem festen Schlosse, beym Ursprung des Flusses Arnon, zwischen La Châtre und S. Amand.

Chateau neuf, ein Schloß in Provence, an der Grentze der Savoyschen Grafschafft Nizza, nicht weit von Antibes gegen Norden.

Chateau neuf, eine Frantzösische Stadt und guter Hafen an der Nordlichen Seite von Ober-Bretagne, zwischen Dinant und S. Malo, am Fluß Rance.

Chateau neuf, kleine Frantzösische Stadt in der Landschafft Beauce, zwischen Chartres u. Verneuil.

Chateau neuf, kleine Frantzösische Stadt im Orleannois, an der Loire, nicht weit von Orleans gegen Osten.

Chateau neuf, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Berry, am Fluß Cher, an der Grentze von Bourbonnois.

Chateau neuf, kleine Frantzösische Stadt im Angoumois, am Fluß Charente, zwischen Angoulêmes und Saintes.

Chateau neuf, kleine Frantzösische Stadt in Nieder-Bretagne, am Fluß Aunef, welcher an der Westlichen Küste ins Britannische Meer fällt.

Chateau Pelerins, war vor diesem eine Festung in Palästina, am Meer, nicht weit von Cæsarea, denen nach Jerusalem reisenden Pilgrim zur Sicherheit angelegt, ist itzo ruinirt.

Chateau de Pont, ein sehr schönes Schloß in Champagne, am Fluß Suippe, zwischen Reims und Retel.

Chateau-Porcien, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, am Fluß Aisne, zwischen Retel und Laon.

Chateau Renard, lat. Vulpinum Castrum, ein Schloß in Gatinois in Franckreich, am Fluß Ouayne, zwischen Auxerre und Montargis. Gehörte vormahls dem Hause Orange.

Chateau Regnault, lat. Reginaldi Castrum, kleine befestigte Stadt in Champagne, und zwar im Retelois, wo der Fluß Semois in die Maas fällt, zwischen Mezieres und Charlemont. Sie führt den Titul eines Fürstenthums.

Chateau Roux, lat. Castrum Rufum, oder Rodulphium, eine ziemlich grosse Stadt und schönes Schloß, im Hertzogthum Berry, in Franckreich, am Fluß Indre, welcher zwischen Tours und Saumur in die Loire fällt. Sie führt den Hertzoglichen Titul.

Chateau Thierri, lat. Theodorici castrum, eine saubere Stadt und festes Berg-Schloß an der Marne, in Champagne, zwischen Meaux und Chalons, welche gleichfalls den Hertzoglichen Titul hat.

Chateau Toiry, ein festes Berg-Schloß, in der Grafschafft Namur,

mur, an der Maas, zwiſchen Dinant und Charlemont.

Chateau Verger, ein ſchönes Schloß im Hertzogthum Anjou in Franckreich, iſt ſonſt die Reſidentz des Biſchoffs von Angers.

Chateau vieux, ein Schloß am Weſtlichen Ufers des Lac d' Annecy in Savoyen.

Chateau vieux, kleine Stadt im Blaiſois in Franckreich, zwiſchen Orleans und Bourges.

Chateau villain, kleiner Ort in Champagne in Franckreich am Fluß Aujon, zwiſchen Langres und Troyes.

Chateau Salins, ein Berg-Schloß und Flecken in Lothringen, zwiſchen Metz und Vic, am Fluß Seille, woſelbſt viel Saltz geſotten wird.

Chatelet, kleine Stadt im Biſchoffthum Lüttig, an der Sambre, zwiſchen Charleroy und Namur.

Chatelleraut, lat. Heraldi caſtrum, eine Stadt im Poitou in Franckreich, nebſt einem Schloſſe. Sie führt den Titul eines Hertzogthums und Pairie, und liegt am Fluß Vienne, zwiſchen Richelieu und Poitiers.

Chatellot, ein Amt und kleine Stadt in der Grafſchafft Mömpelgard, am Fluß Doux, an der Grentze der Franche Comté, nach Würtemberg gehörig.

Chatillon, kleine Stadt im Thal von Aoſta in Savoyen, am Fluß Balthea, zwiſchen Jvrée und Aoſta.

Chatillon, lat. Caſtellio, kleine Frantzöſiſche Stadt im Blaſois am Fluß Cher.

Chatillon ſur l' Indre, kleine Frantzöſiſche Stadt in Touraine am Fluß Indre, zwiſchen Loches und Chateau Roux.

Chatillon, ſind zwey Berg-Schlöſſer in der Franche Comté, nahe bey Beſançon gegen Norden. Eines davon wird Chatillon le Duc genennet.

Chatillon, kleine Stadt im Hertzogthum Savoyen an der Nordlichen Küſte des Lac de Bourget, nicht weit von der Rhone.

Chatillon ſur Loing, kleine Stadt und feſtes Berg-Schloß im Gatinois in Franckreich am Fluß Loing.

Chatillon kleine Frantzöſiſche Stadt im Hertzogthum Berry an der Loire.

Chatillon, eine Frantzöſiſche kleine Stadt im Hertzogthum Burgund an der Seine.

Chatillon, kleine Frantzöſiſche Stadt in Champagne an der Marne, nicht weit von Reims gegen Süden.

Chatillon, kleine Stadt im Perigord in Franckreich am Fluß Dordogne, zwiſchen Libourne und S. Foy.

Chatillon, eine reiche Abtey in Lothringen, an der Grentze des Hertzogthums Luxemburg, nahe bey Marville.

Chatillon, kleine Stadt im Breſſe in Franckreich, zwiſchen Geneve und Lion.

Chattam, eine Stadt und guter Hafen in der Engliſchen Provintz Kent, wo der Fluß Medway in die Thems fällt.

la Cha-

la Chatre, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Berry am Fluß Indre, zwischen Poitiers und Moulins, davon eine alte Familie den Nahmen führt.

Chatte (Chatel), eine Herrschafft und kleine Stadt im Hertzogthum Lothringen an der Mosel; sie liegt der Stadt Nancy gegen Süden, zwischen Epinal und Charmes.

Chauci, alte Teutsche Völcker; Sie wohnten zwischen der Embs und Elbe, in der Gegend wo ietzo die Hertzogthümer Bremen und Verden, die Fürstenthümer Minden und Ost-Frießland, wie auch die Grafschafften Oldenburg, Delmenhorst und Hoya liegen. Ihre Nachbarn waren die Cherusci und Catti.

Chaul, eine Asiatische Stadt an der Westlichen Küste der Indianischen Halb-Insul, diesseit des Ganges, im Königreich Decan, wo der Fluß Gate ins Meer fällt. Sie ist befestigt und mit einer guten Citadelle versehen. Sie gehört der Cron Portugal und hat einen bequemen Hafen.

Chavigny, ein sehr schönes Schloß in der Provintz Touraine in Franckreich.

Chaunaria extrema, vid. *Cabo di Non*.

Chaudes aygues, kleine Frantzösische Stadt in Auvergne, zwischen Aurilhac und S. Flour; Sie ist wegen eines warmen Gesund-Bades sehr bekant.

Chaumont en vexin, lat. Calvomontium, eine Stadt in der Isle de France, nebst einem kleinen Gebiet, zwischen der Seyne und der Stadt Bauvais.

Chaumont, en Bassigny, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, wo der Fluß Saysc in die Marne fällt, nicht weit von Langres gegen Norden.

Chauny, lat. Calniacum, kleine artige Stadt in der Piccardie in Franckreich am Fluß Oyse, nahe bey Noyon gegen Norden.

Chaumont, kleine Stadt und guter Paß im Dauphine an der Grentze der Savoyschen Marggrafschafft Suze, am Fluß Dora, zwischen Exilles und Suze.

Le Chaussoye, eine schöne Abtey im Hennegau in Flandern an der Schelde, gantz nahe bey Dornick.

Chauvigny, lat. Calviniacum, kleine Frantzösische Stadt und Schloß im Poitou, am Fluß Vienne, zwischen Chatelleraut und Montmorillon, ist eine Baronie.

Chauschir, vor Zeiten Chabir, eine Asiatische Stadt in der Persianischen Provintz Carmania oder Kirman, am Fluß Brain, welcher in den Golfo von Ormo fällt.

Chaus, eine Landschafft im Africanischen Königreich Fez; Sie grentzt gegen Osten an das Königreich Telensin. Ihre Länge beträgt ohngefehr 80. Meilen, und die vornehmste Städte sind Tezar und Sofroa. Sie wird von einigen auch Cuzt genannt.

Chaxan, eine Stadt in der Chinesi-

schen Provintz Huquang, im Gebiet von Chingiang.

Chaxumo, eine Africanische grosse Stadt in Abißynien, im Königreich Tigre, zwischen der Insul des Nili Meroe und dem rothen Meer.

Che

Chege, lat. Zabolczenſis Comitatus, eine Grafschafft und gleichbenahmte Haupt-Stadt in Ober-Ungern am Fluß Theiße, zwischen Erla und Debreczin.

Chekiang, eine Provintz in China gegen Osten, zwischen Nanquing und Fockien. Ist eins der fruchtbarsten und reichsten Länder des gantzen Reichs. Es giebt darinnen grosse Wälder von Maul-Beer-Bäumen, daher der Seiden-Handel starck getrieben wird. Sie soll 88. grosse und kleine Städte begreiffen.

Chelles, ein Flecken in der Isle de France zwischen Paris und Meaux an der Marne, dabey eine berühmte weibliche Abtey befindlich.

Chelidoniſche Inſuln, ihrer sind drey, aber sehr klein, an der Küste von Licien in Natolien, nicht weit vom Promontorio Chelidonio, der Insul Cypern gegen über, am Golfo di Satalia.

Chelm, eine Woiwodschafft im Pohlnischen Roth-Reußen. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens, hat ein von Holtz erbautes Schloß, und liegt zwischen der Weixel und Bog-Fluß zehn Meilen von Lublin gegen Osten.

Chelonates, oder Chelonites, vid. *Caſtel Torneſe*.

Chelſey, ein prächtiges Hospital, und schöner Flecken in der Provintz Midleſex in Engeland, Chelsey College genannt. Es liegt an der Temse, gantz nahe bey Londen, und werden die Invaliden und krancken Soldaten und Matrosen darin sehr wohl verpflegt.

Chentiny, kleine Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Sendomir, zwischen Warschau und Cracau.

Cheltonham, kleine Englische Stadt in Glocestershire, der Stadt Glocester gegen Norden gelegen. Hier ist ein grosses Gebäude vor die Invaliden.

Chemnitz, ein Chur-Sächsisches Amt, und artige Stadt im Ertz-Gebürgischen Creys in Meißen, am Fluß Chemnitz, zwischen Zwickau und Freyberg.

Chenonceaux, ein schönes Schloß in Touraine in Franckreich, am Fluß Cher, nicht weit von Tours.

Chepelio, kleine aber sehr fruchtbare Insul, im Golfo von Panama im Südlichen America. Sie liegt nur eine Meile von der Küste, und ist zwey Meilen lang und eben so breit.

Chepo, eine kleine Stadt in Africa auf dem Isthmo von Panama. Sie liegt am Fluß Chepo, welcher in das Mare del Zur fällt.

Chepstow, vor Zeiten Strigulia, eine Englische Stadt in der Provintz Monmouth in Sudwalles, nicht

nicht weit von Briſtol, am Ausfluß der Severne.

Cher, lat. Carus, oder Caris, ein Fluß in Franckreich, welcher in Ober-Auvergne entſpringt, und unterhalb Tours in die Loire fällt.

Cheraſco, lat. Claraſcum, groſſe und feſte Stadt im Piemont, an der Grentze der Grafſchafft Aſti, wo der Fluß Stura in den Tanaro fällt. Nahe daran iſt ein feſtes Schloß. Sie iſt wegen des Anno 1631. zwiſchen den Kayſer, Franckreich und Spanien gemachten Friedens bekant.

Cherbourg, lat. Caroburgus, eine Stadt in Franckreich an der Küſte der Normandie, zwiſchen Harfleur und Baumont. Hat einen guten Hafen, und treibt ſtarcke Handlung.

Chercamp, eine reiche Abtey Benedictiner-Ordens im Artois, am Fluß Canche zwiſchen Doulens und S. Pol.

Cherazoul, oder Chirazoul, eine Aſiatiſche Stadt in der Türckiſchen Provintz Curdiſtan, vor Zeiten Aſſyrien. Sie liegt zwiſchen Mouſul am Tyger, und der Perſiſchen Grentze gegen Ispahan.

Cheriſonda, vid. *Ceraſus*.

Cherſo, eine Inſul nebſt einer Haupt-Stadt gleiches Nahmens auf dem Sinu Flanatico oder Golfo di Carnero, an der Küſte von Iſtrien. Sie führt den Titul einer Grafſchafft und gehört der Republic Venedig.

Cherroneſus, oder Cherſoneſus, war vor Zeiten eine Stadt derer Ilercaonum in Hiſpania Tarraconenſi, iſt ietzo ein feſtes Berg-Schloß an der Küſte des Königreichs Valentia, an der Grentze von Catalonien, Nahmens Peniſcola, am Cabo Forbat, vormahls Tenebrium.

Cherroneſus, oder Cherſoneſus, vormahls eine Stadt auf der Tartariſchen Halb-Inſul des ſchwartzen Meers Crimea, ſo ietzo Topetorkan heiſſen ſoll.

Cherſoneſus, vid. *Spina Longa*.

Cherſoneſus, oder Peninſula, german. Halb-Inſul; Iſt ein vom Meer umgebenes Land, welches nur durch eine ſchmale Erd-Zunge, lat. Iſthmus, mit dem feſten Lande vereinigt wird. Dergleichen ſind:

Cherſoneſus Thracica, iſt ein Stück des alten Thraciens, ietzo Romania in Europa am Helleſpont, auf welchem die Städte Caridia, Callipoli, und Seſto, eine von den Dardanellen liegen. Hier wohnten vor Zeiten die Völcker Scæi und Cruſæi.

Cherſoneſus aurea, iſt die Oſt-Indianiſche Halb-Inſul jenſeit dem Fluß Ganges, der Inſul Sumatra gegen über; welche das Königreich Malacca, und den Südlichen Theil des Königreichs Siam begreifft.

Cherſoneſus Cimbrica, vid. **Jütland**.

Cherſoneſus Taurica, vid. **Crim**

Cherſoneſus magna, war vor Zeiten eine Africaniſche Stadt in Marmarica, welches ietzo das König-

reich Barca heißt. Sie lag am Mittelländiſchen Meer, in der Gegend, wo das Cabo Raxatin liegt, der Inſul Candia gegen über.

Cherſoneſus parva, zum Unterſcheid der ietzt genannten, war eine Stadt und Vorgebürge, in Egypten am Mittelländiſchen Meer; Sie lag nicht weit von Alexandria gegen Weſten, in der Landſchafft Phoſiris, wo ietzo Torre delli Arabi liegt.

Cherſoneſus alſo hieß vormahls das Vorgebürge an der Oſtlichen Küſte der Inſul Sicilien, zwiſchen Catanea und Syracuſa, wo ietzo Auguſta ſubmerſa liegt.

Cherſoneſus, ward auch das Vorgebürge an der Weſtlichen Küſte von Sicilien ehemahls genennet, wo ietzo Milazzo liegt.

Cherwel, ein Fluß in Engeland, welcher an der Oſtlichen Seite von Oxford in die Tems fällt, und deſſen Waſſer zum Leder bereiten ſehr gut ſeyn ſoll.

Cheruſci, ein altes und mächtiges Volck in Teutſchland. Es wohnte zwiſchen der Elbe und Weſer, in der Gegend, wo ietzo die Hertzogthümer Braunſchweig und Lüneburg, imgleichen die Stiffter Hildesheim und Halberſtadt, nebſt der Alten-Marck Brandenburg, und ein Theil des Hertzogthums Magdeburg und Thüringen liegen.

Cheſapeaks Bay, ein groſſer Meer-Buſen, zwiſchen Maryland und Virginien in Nord-America, am Mare del Nord. Er iſt 75. Frantzöſiſche Meilen lang und 7. breit, und iſt den Engeländern zu ihrer Handlung ſehr beqvehm.

Cheshire, eine anſehnliche Provintz im Nordlichen Theil von Engeland; Sie liegt zwiſchen Lancashire und der Provintz Walles, und grentzt mit Darby und Staffords-hire am Irrländiſchen Meer. Ihre Länge beträgt 40. die Breite 25. und der gantze Umfang 142. Engliſche Meilen. Die vormahlige Grafen wurden Comites Palatini genennet. Zu Zeiten der Römer wohnten hier die Cornavii. Die Hauptſtadt heißt Cheſter. Sie iſt groß und ſchön, und hat zwey Engliſche Meilen im Umkreis. Zu Zeiten der Römer hieße ſie Civitas Legionum, Deva, oder Divana, und liegt in einer Halb-Inſul, welche der Dee-Fluß bey ſeinem Ausfluß ins Irrländiſche Meer macht. Vormahls war ihr Hafen ſehr gut, iſt aber ietzo ſo verſchwemmet, daß die groſſen Schiffe 6. Meilen davon bey New-Key länden müſſen. Die umliegende Gegend iſt ſehr angenehm und fruchtbar, ſo gar, daß man auch vormahls ziemlich guten Wein allda baute, allein nachdem man ſich beym Biere beſſer befunden, hat man die Berge eingehen laſſen. Die Stadt iſt im übrigen wohl verwahrt, der Hafen durch ein gutes Caſtell bedeckt, und faſt alle Straſſen mit Gallerien verſehen, unter welchen man bey üblen Wetter, trocken gehen kan.

Chefery, kleine Stadt und gewisses Thal, zwischen der Frantzösischen Provintz Bresse und dem Païs de Gex am Genfer-See. Sie liegt am Fluß Valserine, welcher unterhalb dem Fort d' Eclufe in die Rhône fällt.

Chesinus, ein Fluß in Moskau, welcher im Fürstenthum Novogrod in den Ilmen-See fällt, und bey den Einwohnern Lowat heißt.

Chesterfield, kleine aber alte Stadt in Darbishire in Engeland, am Fluß Idder und Rother. Führt den Titul einer Grafschafft.

Chetina, eine Stadt mitten in der Insul Candia, am Fluß Naparol, welcher an der Südlichen Küste ins Meer fällt.

Chevanci, Herrschafft und kleine Stadt im Hertzogthum Luxemburg, an der Grentze von Lothringen, zwischen Montmedy und La Ferte, am Fluß Chiers, welcher bey Sedan in die Maas fällt.

Cheville, ein Berg im Walliser Land, die Frantzosen nennen ihn seiner spitzigen Form wegen also, die Schweitzer aber den Eigel-Berg. Er entzündete sich 1714. dergestalt, daß die in die Höhe geworffene Erde Menschen und Vieh überschüttete, und den Fluß Luntza gantz und gar verstopffte.

Cheviota, ein Gebürge, welches Engeland von Schottland scheidet. Es liegt zwischen Cumberland und Nordhumberland.

Chevreuse, lat. Capruſium, ein Flecken in der Isle de France, welcher den Titul eines Hertzogthums und Pairie de France führt. Ehemahls hatte eine Linie aus dem Hause Lothringen davon den Nahmen.

Cheugſan, eine Asiatische Insul auf dem Chinesischen Meer an der Küste der Provintz Nanchin und China.

Chi

Chiai, ein Fluß in Klein-Asien, welcher zwischen Smyrna und Epheso in den Archipelagum fällt.

Chiamai, ein grosser See im Königreich Tibet, gegen den Ursprung des Flusses Ganges, nicht weit von der Tartarischen Stadt Kabul, zwischen Indostan und China.

Chiamportiero, lat. Campiporcherium, ein gewisses Thal nebst einer kleinen Stadt im Val d' Aosta in Savoyen an der Grentze von Piemont, zwischen Jvrea und Aosta.

Chiana, lat. Clanis, oder Glanius ein Fluß im Groß-Hertzogthum Florentz, welcher unterhalb Orvieto in die Tyber, und bey Laterina in den Arno fällt, und beyde Flüsse vereinigt.

Chiapa, Haupt-Stadt der gleichbenahmten Provintz in Nord-America, und zwar in Neu-Spanien. Sie ist groß und die Residentz des Spanischen Gouverneurs, hat einen Bischoff, welcher nach Mexico gehört, und liegt unterm 233. gr. 7. min. Long. und 16. gr. 5. min. Latit. das Land ist fruchtbar und sehr reich an Gold- und Silber-Gruben.

Chiapa, kleine Stadt im Val di Taro, beym Ursprung des Flusses Nura, welcher bey Zerbo, zwischen Cremona und Piacenza in den Po fällt.

Chiarenza, lat. Clarenza, vor Zeiten Achaja, eine Provintz auf der Halb-Insul Morea gegen Norden. Sie stößt an das Jonische Meer und den Golfo di Lepanto, ist ungemein fruchtbar, und führt den Titul eines Hertzogthums. Sie hat von der Stadt Chiarenza den Nahmen, selbige liegt am Ufer des Golfo di Patrasso, auf einem Berge, ist gut befestigt und hat einen Hafen. Vor Zeiten hiesse sie Dyme, und einige glauben, daß hier das alte Cyllene, Mercurii Geburts-Stadt, gestanden habe, wiewohl solches vielmehr von Antravida zu verstehen, vid. *Antravida*.

Chiari, eine artige kleine Venetianische Stadt im Gebiet von Brescia, zwischen Bergamo und Brescia, nicht weit vom Fluß Oglio. Hier hatte Franckreich 1701. von den Käyserlichen eine Niederlage.

Chiascio, lat. Asius und Clasius, ein Fluß, welcher auf dem Appenninischem Gebürge im Hertzogthum Urbino in Italien entspringt, läufft durch das Gebiet von Assisi, und fällt bey Castro Torsciano in die Tyber.

Chiavari, lat. Clavarum und Claverinum, kleine Handels-Stadt und Hafen im Gebiet von Genua, wo der Fluß Lavagna nahe beym Golfo di Rapallo ins Meer fällt. Sie liegt der Stadt Genua gegen Morgen.

Chiavasso, oder Chivas, lat. Clavasium, eine feste und mit einem starcken Castell verwahrte Stadt im Piemont, wo der Fluß Orco in den Po fällt, zwischen Turin und Verua, zehn Meilen vom erstern.

Chiavenna, germ. Cleven, eine Grafschafft in Graubünten, deren Haupt-Stadt gleichen Nahmen hat. Sie liegt am Fluß Mayra, welcher in den Comer-See fällt. Es ist ein starcker Paß gegen Italien, und hat ein festes Schloß.

Chiavenna, ein gewisses Thal, welches von dem Fluß Chiavenna den Nahmen hat, im Hertzogthum Piacenza. Er entspringt an der Grentze des Val di Taro, und fällt bey Zerbo zwischen Cremona und Placenza in den den Po.

Chiaves, eine kleine Stadt in der Portugiesischen Provintz Tralos montes, an der Grentze von Gallicien. Sie liegt am Fluß Tamaga, ist befestigt, und hat in der Stadt ein starckes Castell, wie auch ein Fort von 4. Bastionen, nahe bey der Stadt. Sie hieß vor Zeiten Aquæ Flaviæ, und die Einwohner dieser Gegend waren die Bibali, deren Haupt-Stadt Forum Bibalorum war. Es ist ietzo ein geringes Dorff Fomillam genannt.

Chicachas, eine wilde Nation in der Provintz Louisiana in Nord-Amerika,

merica, zwischen den Fluß Misisippi und Virginien.

Chicheſter, lat. Ciceſtria, groſſe Stadt in der Engliſchen Provintz Suſſex, vier Meilen vom Einfall des Fluſſes Lavant ins Britanniſche Meer. Sie iſt schön und regulair gebaut. Liegt etwa 15. Engliſche Meilen von der Inſul Wight, und hat einen Biſchoff, welcher unter Canterbury ſteht. Ihre Situation iſt unterm 19. gr. 55. min. Long. und 50. gr. 50. min. Latit.

Chielaſa, eine Stadt in der Provintz Tzaconia, oder Bracio di Maina, auf der Halb-Inſul Morea. Sie liegt auf einem Felſen am Golfo di Coron, und iſt befeſtigt.

Chiemſee, ein bekanter See in Ober-Bayern, welcher 7. Teutſche Meilen im Umfang hat. Mitten durch läufft der Fluß Altza. Es liegen darin zwey Inſuln, auf deren eine das Manns-Stifft Herrn-Chiemſee, oder Herrn-Werth, und auf der andern Frauen-Chiemſee oder Frauen-Werth, Auguſtiner-Ordens, prächtig erbaut worden. Das erſtere hat einen Biſchoff unter Saltzburg gehörig, iſt aber kein Reichs-Stand.

Chiento, ein Fluß in der Marca d' Ancona in Italien, welcher in das Adriatiſche Meer fällt.

Chieri, oder Quiers, lat. Chierium, oder Carium, ziemlich groſſe und wohl gebaute Stadt in Piemont, zwiſchen Villa nova d' Aſti, und Turin, etwa ſechs Meilen vom letztern. Sie treibt ſtarcke Handlung, und hat einen prächtigen Hertzoglichen Pallaſt.

Chieti, lat. Teatea, oder Teate, vor Zeiten die Haupt-Stadt derer Marucinorum; Sie liegt in Abruzzo citra, in Neapolis, am Fluß Peſcara. Iſt groß und hat einen Ertz-Biſchoff. Sie wird auch deswegen gemerckt, weil hier der Teatiner-Orden vom Ertz-Biſchoff Teatino, nachmahls Pabſt Paulus IV. geſtifftet worden. Ihre Situation iſt unterm 38. gr. 34. min. Long. und 42. gr. 37. min. Latit.

Chieſa del Taro, kleine Stadt am Fluß Taro, im Val di Taro, nahe an der Genueſiſchen Grentze.

Chieſe, lat. Cleſium, ziemlich groſſer Fluß, welcher im Biſchoffthum Trient in Tyrol entſpringt, durch den Lago d' Idro läufft, und bey Caneto im Hertzogthum Mantua in den Fluß Oglio fällt.

Chievres, kleine Stadt und Schloß nebſt einer Herrſchafft im Hennegau, am Dender-Fluß, zwiſchen Mons und Ath, gehört dem Hauſe Arſchot oder Croy.

Chiſale, eine Inſul des rothen Meers, nicht weit von der Küſte des wüſten Arabiens.

Chilao, eine Stadt an der weſtlichen Küſte der Inſul Ceilan; Sie gehört den Holländern, welche ſie befeſtigt, und ſtarcke Niederlagen allda haben.

Chili, ein groſſes Land im Südlichen America, längſt dem Mare del Zur, an der weſtlichen Küſte. Es grentzt gegen Norden an Peru, gegen Mittag an der Terra ma-

gellanica, und gegen Morgen an Tucumania. Das Clima ist etwas kalt aber das Land gleichwohl fruchtbar und reich an Gold, Kupffer und Edelgesteinen. Es gehört meistentheils den Spaniern, deren Gouverneur unter dem vom Peru steht. Die gantze Länge dieses Landes erstreckt sich von Norden gegen Süden auf 20. Grad, oder 300. Teutsche Meilen, und die Breite auf 20.

Chillon, ein auf einem rauhen und hohen Felsen gelegener fester Ort in der Schweitz, zwischen Vevay und Ville Neufe am Genfer-See, dem Canton Bern gehörig.

Chilongo, ein grosses und sehr Volckreiches Land des Königreichs Loango in Nieder-Aethiopien, die Einwohner treiben grosse Handlung, sonderlich mit Elephanten-Zähnen, sind aber sehr ungesittet.

Chiloe, eine Stadt in Chili in Süd-America. Sie liegt auf einer Insul des Archipelagi de Chiloe.

Chimay, lat. Chimæura, kleine aber wohl gebaute und ziemlich feste Stadt nebst einem schönen Schlosse in der Grafschafft Hennegau, am Fluß Blanche Eau, an der Grentze von Champagne, nahe bey Marienbourg zwischen dieser Stadt, und bey Philippeville liegt der grosse Wald Bois de Chimay genannt. Sie führt den Titul eines Fürstenthums, welches seine besondere Fürsten hat.

Chilonium, vid. Kiel.

Chimæra, vormahls Acroceraunia, kleine Türckische Stadt in Epiro in Griechenland, am Jonischen Meer. Sie liegt auf einen jähen Felsen, und ist starck befestiget, hat dabey einen guten Hafen, und liegt zwischen Butrinto und Valona, fast der Insul Corfu gegen über. Ihr Bischoff gehört nach Lepanto. Die Einwohner dieser Gegend bekommen von der Stadt den Nahmen Chimaroten, sie wohnen zwischen hohen Bergen, und sind grosse Frey-Beuter.

Chimæra, war ein Feuer-speyender Berg in der Provintz Licia in Klein-Asien. Er war ein Stück des Gebürges Tauri, und deswegen bekannt, weil das Ungeheuer Bellerophon auf selbigen gewohnt haben soll.

China, oder Sina, ein gewaltiges Kayserthum im äusersten Theil von Asien. Gegen Osten und Süden wird es vom Oceano Indico umgeben. Gegen Westen grentzt es an das eigentliche Indien, und gegen Norden hat es die berühmte Maur, welche es von der grossen Tarterey unterscheidet. Selbige ist 40. Teutsche Meilen lang, 10. Klafftern hoch und 8. Klafftern dick, sie geht durch die tiefffte Thäler über die höchsten Berge. Es hat an Fruchtbarkeit, Reichthum, Anzahl derer Städte und Einwohner schwerlich seines gleichen. Man theilt es in 15. Provintzen, nehm-

Pequing, Xantung, Xanking, Chekian, Fokien, Quantung, Quangsi, Junnan, Suchuen, Xensi,

Xenſi, Xanſi, Honan, Huquang, Xianſi und Queicheu. Die Länge dieſes Reichs ſoll ſich auf 600. Teutſche Meilen erſtrecken, und die Breite wird nicht viel weniger gerechnet. Das gantze Land iſt durch die vielen und groſſen Canäle, von welchen es allenthalben durchſchnitten wird, zum Handel und Wandel ſehr bequem, und floriſſant gemacht worden. Die Einwohner ſind ſcharffſinnig, und zu allen Künſten und Wiſſenſchafften geſchickt, daher auch viele der Meynung, daß ſie die erſten Erfinder des Pulvers und der Druckerey ſeyn ſollen. Vormahls hatte es ſeine eigene Beherrſcher, alleine ſeit An. 1630. haben ſich deſſen die benachbarte Tartarn, aus der Provintz Leaotung, bemeiſtert. Solchem nach wird es ietzo von einem Tartariſchen Käyſer, welcher zu Peking reſidirt, beherrſcht. Das Land ſoll 160. groſſe, 240. Mittel- und 2357. kleine Stätte haben, dazu die Schlöſſer und Feſtungen der Kayſerlichen Bedienten nicht gerechnet ſind.

Chinchilla, vid. *Cintilia*.

Chinca, ein geraumes und luſtiges Thal im Gebiet von Lima in Peru, in Süd-America, welches dieſes Reich von Chili abſondert.

Chimey, kleine Stadt im ſo genannten Païs de Condros im Biſchoffthum Lüttig, zwiſchen Huy und Dinant, an der Grentze der Grafſchafft Namur. Sie liegt am kleinen Fluß Boch, welcher in die Maas fällt.

Chini, eine kleine Stadt im Hertzogthum Luxemburg, am Fluß Semoy, zwiſchen Sedan und Luxemburg, welche den Titul einer Reichs-Grafſchafft führt.

Chinon, l. Caino, oder Chinonium, artige Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Touraine, nebſt einem feſten Berg-Schloß, am Fluß Vienne, nicht weit von Richelieu.

Chios, oder Scio, eine Inſul des Archipelagi, an der Weſtlichen Küſte von Klein-Aſien, zwiſchen Samos und Mitilene. Sie hat in ihrem Umkreis ohngefehr 138. Italiäniſche Meilen, und wiewol ſie ſehr gebürgig, iſt ſie dennoch fruchtbar, ſonderlich an vortrefflichen Weinwachs, wie dann auch viel Maſtix darauf gefunden wird. Sie ſoll in die 30. Stätte haben, unter denen Chios die vornehmſte. Deren Hafen wird durch ein feſtes Caſtell beſchützt. Die gantze Inſul gehörte vormahls der Republic Genua, allein die Türcken beſitzen ſie ſeit an. 1565.

Chioggia, lat. Claudiopolis, oder Foſſa Claudia, eine Stadt und Hafen, auf der kleinen Inſul Chiozza. Sie liegt auf der ſogenannten Laguna, und gehört der Republic Venedig, welche aus dem allda verfertigtem Saltze groſſen Nutzen zieht.

Chiourli, oder Ziorli, kleine Stadt in der Türckiſchen Provintz Romania, zwiſchen Conſtantinopel und Trajanopel.

Chippenham, war vor Zeiten eine

ne der vornehmſten Stätte des Weſt-Sächſiſchen Königreichs in Engeland. Iſt itzo nur ein Flecken am Fluß Avon in Wiltshire, welcher aber Sitz und Stimme im Parlament hat.

Chipiona, kleine Spaniſche Stadt an der Weſtlichen Küſte von Andaluſien, auf einen Felſen, 4. Meilen vom Ausfluß des Guadalquivir in den Ocean. Sie iſt ſehr alt, und hieß vor Zeiten Cœpionis Turris. Gegen über liegt eine kleine Inſul Chipi genannt.

Chipping Norton, eine Engliſche Stadt in Oxfordshire, zwiſchen Worcheſter und Oxford.

Chipping Sodbury, kleine Stadt in Engeland, zwiſchen Briſtol und Malmesburye.

Chiquitos, vid. *Cuya*.

Chira, eine Inſul des Mare del Zur, ſie liegt an der Küſte der Provintz Coſta rica, in Neu-Spanien, im Nordlichen America, unterm 293 gr. 40. min. Long. und 10. gr. Latit. und iſt wegen der koſtbaren Purpur-Farbe, welche in einer gewiſſen Art Schnecken gefunden wird, bekannt.

Chirazoul, eine Aſiatiſche Stadt in der Türckiſchen Provintz Curdiſtan, vormahls Aßyrien, am Fluß Zab, welcher in den Tygris fällt, zwiſchen Tauris und Arbel.

Chiſon, vid. *Choræus*.

Chiſon, ein Fluß, welcher im Dauphine im Val de Pragelas entſpringt, und unweit Carmagnole in Piemont in den Po fällt.

Chitor, eine Aſiatiſche Provintz im Reich des groſſen Mogols zwiſchen den Flüſſen Indus und Ganges, welche vor Zeiten den Königlichen Titul geführt. Die Haupt-Stadt heiſt gleichfalls Chitor, und liegt unterm 97. gr. Long. und 23. gr. 30. min. Latit. zwiſchen Agra und Cambaya.

Chitro, vor Zeiten Pydna, eine anſehnliche Griechiſche Stadt in Macedonien, wo der Fluß Platamona, vormahls Aliacmon, in den Golfo von Salonichi fällt.

Chiuſa, lat. Veruca, ein feſter Paß gegen Tyrol, am Fluß Adige, im Gebiet von Verona, zwiſchen Garda und Verona, der Republic Venedig gehörend.

Chiuſi, lat. Cluſium, eine Italiäniſche Stadt im Gebiet von Siena, am Fluß Chiane, deren Biſchoff nach Siena gehört.

Chiuſi, lat. Cluſium novum, ein Berg-Schloß im Groß-Hertzogthum Toſcana, am Urſprung der Tyber, 4. Meilen vom Fluß Arno.

Chiwa, ein Fürſtenthum und Haupt-Stadt in der Aſiatiſchen Landſchafft Usbek, wo der Fluß gleiches Nahmens in den Daria-Strohm, und nebſt ihm in das Caſpiſche Meer fällt.

Chizico, eine Inſul im Propontide, an der Küſte von Klein-Aſien. Sie hieß vor Zeiten Besbicus und Cycicum.

Chivas, vid. *Chiavaſſo*.

Chl

Chlopigorod, eine Moßcowitiſche Stadt im Fürſtenthum Roſthow, am Wolga-Fluß, zwiſchen Novo-

Novogrod Welicki und Rosthow. Sie ist Volckreich, und treibt gute Handlung.

Chlorus, ein Fluß in Syrien, an der Grentze von Cilicien, welcher zwischen Alexandria und Ægas, in den Golfo de Laiazzo, vormals Sinus Issicus, fällt.

Chlumitz, eine Herrschafft und festes Schloß im Königgrätzer Creyß in Böhmen, zwischen Bodiebrod und Königgrätz nicht weit von der Elbe. Gehört denen Grafen von Kinsky.

Chm

Chmielnick, eine Polnische Stadt in Ober-Podolien, sie liegt in einer mit Morast umgebenen Insul, welche der Bog-Fluß macht, grentzt an Vollhynien, und ist befestiget.

Chn

Chnin oder Clin, eine den Venetianern gehörige Festung, auf einen Felsen, in Dalmatien, an der Grentze von Bosnien, 30. Meilen von Sebenico.

Cho

Choana, vid. *Com.*

Choaspes, ein Fluß, welcher in der Persianischen Provintz Aurestan entspringt, bey der Stadt Susa vorbey laufft, und nicht gar weit von Balsora in den Sinum Persicum fällt. Er ward sonst auch Eulæus geheissen. Von den Einwohnern wird er auch Tinctiri genennet.

Chobar, vid. *Chaboras.*

Chocolocaca, oder Castro Verreyna, eine Süd-Americanische Stadt im Königreich Peru, welche wegen der reichen Silbergruben bekannt ist.

Choczim, oder Chotzin, eine Stadt in der Moldau, am Fluß Niester, an der Grentze von Podolien, nicht weit von Caminieck. Die Türcken haben sie seit einigen Jahren zu einer importanten Grentz-Festung gemacht.

Choga, eine Stadt in der Provintz Xangsi in China. Nahe dabey ist eine Wundersame Brücke, da durch einen Bogen zwey Berge zusammen geschlossen worden, 600. Fuß lang und 700. Fuß hoch.

Chocznie, eine Stadt im Chrudimer-Creyß in Böhmen, am Fluß Orlitz, welcher bey Königgrätz in die Elbe fällt.

Cholmkil, lat Insula S. Columbani, eine von den Insuln Westerneß an der Nordlichen Küste von Schottland, auf welcher sich der Bischoff besagter Insuln in dem Flecken Sodore aufhält.

Cholmandley, alte Herrschafft nebst einem schönen Pallast und Garten, in der Provintz Cheshire in Engeland.

Chonæ, oder auch Colossæ, war eine Stadt in Phrygia magna in klein Asien. Sie hatte einen Bischoff, welcher unter dem Ertz-Bischoff von Synnada gehörte, und lag zwischen Laodicæa und Herapolis.

Chonia, war vor Zeiten eine Stadt in Magna græcia, ietzo Calabria oltra, des Königreichs Neapolis; Sie lag in der Gegend von Belcastro, nicht weit von S. Severino, am Golfo di Squillace.

Cho-

Chonad, vid. *Csonad*.

Chopes, oder Cophe, war eine Asiatische Stadt in der Provintz Arachosia, von der Königin Semiramis erbauet. Sie lag am Fluß Cophes, welcher im Königreich Cabul an der Persischen Grentze entspringt, und hernach in den Fluß Indum im Reich des grossen Mogols fällt.

Chorasan, eine grosse Provintz im Östlichen Theil des Königreichs Persien. Sie grentzt gegen Norden an Usbeck, gegen Süden an Sesistan. Gegen Osten an Sabluſtan, und gegen Westen an Erak Azem. Was gegen Norden liegt, soll denen Usbecker Tartern gehören, und soll die Stadt Herat die Residentz eines Königs der Usbecker seyn. vid. Bactriana.

Chorasmi, waren alte Asiatische Völcker. Sie wohnten an beyden Ufern des Flusses Oxus, zwischen Samarcand und Chorasan.

Chorchiano, vid. *Vicus Orchianus*.

Chorges, vor Zeiten Caturiga, oder Urbs Caturigum, kleine Frantzösische Stadt in Dauphiné zwischen Ambrun und Gap, in welcher Gegend die Caturiges wohneten.

Chorsa, vid. *Cars*.

Chorsæus, ein Fluß im Palästina, an der Grentze von Phœnicien, welcher zwischen Ptolomais und der Stadt Dor in das Mittelländische Meer fällt. Er hat seinen Ursprung bey der alten Stadt Samaria, und ward auch Chilon genannt.

Choques, eine schöne Abtey Benedictiner-Ordens in der Grafschafft Artois, zwischen Bethune und Lillers, am kleinen Fluß Robeck.

Chr

Chraſtonitza, ein festes Berg-Schloß in Croatien, nicht weit von Petrinia, am Fluß Culp.

Chraſt, kleine Stadt in Chrudimer-Creyß des Königreichs Böhmen, da der Bischoff von Königgrätz zuweilen sich aufhält.

Christburg, kleine Stadt und Schloß, im so genannten Hockerlande im Pohlnischen Preussen, am Fluß Sargune, oberhalb dem Drausener-See, 3. Meilen von Marienburg.

Christchurch, grosser Flecken in Huntshire in Engeland, nicht weit, wo der Fluß Avon in das Britannische Meer fällt, nicht weit von der Insul Wight.

Christiania, oder Christian-Stadt, sie hieß sonst Anslo und Obslo, nachdem sie aber nach dem unglücklichen Brand 1614. von Christiano IV. gantz neu erbauet worden, hat sie auch von ihm den Nahmen. Sie liegt in der Provintz Aggerhus in Norwegen, an einem Meer-Busen, ist befestiget und des Stadthalters Residentz.

Christian-Stadt, eine gleichfalls vom König Christiano XIV. erbaute Stadt, in der Schwedischen Provintz Blecking, an der Grentze von Schonen, am Fluß Helligra, welcher allda einen gros-

sen

sen Moraſt macht, und nicht weit von da in das Balthiſche Meer fällt. Sie iſt mit 10. Bollwercken regulair und ſtarck befeſtiget. Ihre Situation iſt unterm 36. gr. 20. min. Long. und 56. gr. 19. min. Latit.

Chriſtian-Stadt, kleine Stadt in der Nieder-Lauſitz, am lincken Ufer des Bober-Fluſſes, 2. Meilen von Sorau, dem Grafen von Promnitz gehörig.

Chriſtian-Stadt, war vormahls eine Feſtung in der Grafſchafft Oldenburg, welche nachgehends raſirt worden. Sie lag nicht weit vom Jader Meer-Buſem, und ward vom König in Dännemarck 1681. angelegt, und nach ſeinem Nahmen genennet.

Chriſt-Garten, ein vornehmes Carthäuſer-Cloſter in der Grafſchafft Oetting in Schwaben, zwiſchen Nördlingen und Dillingen.

Chriſtian-Erlang, vid. **Erlang**.

Chriſtiana, kleine Inſul im Mittelländiſchem Meer, an der Oſtlichen Küſte der Inſul Candia, nahe bey Porto Xacro.

Chriſtianopel, eine feſte Stadt und guter Hafen, in der Schwediſchen Provintz Blecking, ebenfalls vom König Chriſtiano IV. in Dännemarck erbauet. Sie liegt am Belt, nicht weit von der Grentze von Schmaland, 4. Meilen von Calmar.

Chriſtian-Burg, eine Feſtung auf der Gold-Küſte von Guinea, im Königreich Accara in Africa, gehört der Cron Dännemarck.

Chriſtians-Hafen, eine neu-angelegte Däniſche Stadt auf der Inſul Amack, der Stadt Coppenhagen gegen über.

Chriſtian-Preiß, oder Friedrichs-Ort, eine Feſtung im Hertzogthum Schleßwig, 1. Meile von Kiel, an ſogenannten Chriſtians-Hafen, an der Oſt-See, welche gleichfalls Chriſtianus IV. König Dännemarck erbauet hat.

Chriſtian-Sand, kleine Stadt und Hafen in Norwegen, in der Provintz Aggerhus, wo der Fluß Zeltersbach in die Nord-See fällt.

Chriſtianum mare, alſo wird ein Theil des Mare del Nort zwiſchen America und der Terra auſtrali incognita genennet.

Chriſtina, kleine Stadt in Neu-Schweden, in Nord-America. Sie hat von der Königin Chriſtina in Schweden, welche ſie 1645. erbauen laſſen, den Nahmen, gehört ietzo den Engeländern.

Chriſtine-Stadt, kleine Schwediſche Stadt und Hafen in der Provintz Cajania in Finnland, am Botniſchen Meer-Buſen.

Chriſtineham, kleine Stadt an der Nördlichen Küſte des Wener-Sees, in der Provintz Wermeland in Schweden.

Chriſtopolis, war vor Zeiten eine Griechiſche Stadt in Macedonien, an der Grentze von Thracien, ietzo Romanien, ſie hatte einen Biſchoff, welcher unter dem Ertz-Biſchoff zu Philippi gehörte. Sie hat noch ietzo den Nahmen behal-

behalten, und liegt an der Küste des Aegäischen Meers, ist aber geringe.

Chrobatæ, vid. **Croatien.**

Chromii, ein gewisses Gebürge auf der Halb-Insul Morea, auf welchen der Fluß Asopus ietzo Arbone entspringt, und in den Golfo von Lepanto fällt.

Chronium mare, also ward vormahls das Stück des Eiß-Meeres genennet, welches ietzo Mer de Moscovie heist.

Chronus, vid. *Memel.*

Chronus fluvius, vid. **Ruß.**

Chrudim, eine ansehnliche Stadt, und das Haupt des Chrudiner-Creyses in Böhmen, am Fluß Chrudincka, zwischen Königgrätz und Czaslau. Dieser Creyß stößt an Mähren. Obgemeldter Fluß fällt bey Königgrätz in die Elbe.

Chryse, vid. **Japan.**

Chrysa, *vid. Geideronissa.*

Chrysopolis, vid. *Besançon.*

Chrysites, vor Zeiten eine Griechische Stadt in Macedonien, sie lag zwischen Thessalonig und dem Berg Athos, in der Gegend, wo ietzo der Ort Sidera Castra befindlich.

Chrysius, sind zwey Flüsse, welche in Siebenbürgen entspringen. Der erstere heist Sebes Keres. Fliest bey Groß-Waradein bey, der andere aber Fekele Keres, bey Giula vorbey, und fallen beyde zusammen bey Czonsgrod in Nieder-Ungern in die Theisse.

Chrysius, vid. *Guadalantin.*

Chrysopolis, ein Vorgebürge in Bythinia in Klein-Asien, nebst einem Schlosse, am Bosphoro Thracico, wo ietzo Scutari liegt der Stadt Constantinopel gegen über.

Chrysopolis, vormahls eine Griechische Stadt in Macedonien, nahe bey Christopolis, wo der Fluß Strymonis ietzo Iscar in den Golfo di Contese fällt. Sie hatte einen Bischoff, welcher nach Philippi gehörte. Jetzo ist nichts mehr davon übrig. Auch soll in Cœlesyrien in Asien eine Stadt dieses Nahmens gelegen haben, deren Bischoff unter Bosra gestanden hat. Man weiß aber den eigentlichen Ort nicht.

Chrysorrhoas, von denen Hebräern Pharphar genannt, ein Fluß in Syrien, welcher auf dem Gebürge Libanon entspringt, durch die Stadt Damascon fließt, und endlich in das Mittelländische Meer fällt.

Chu

Chucheu, eine grosse Stadt in der Chinesischen Provintz Chekian, zwischen hohen Bergen gelegen.

Chunking, grosse und prächtig erbaute Chinesische Stadt in der Provintz Suchuen. Sie liegt auf einem Berge in Gestalt eines Amphitheatri.

Chur, lat. Curia, Haupt-Stadt und Schloß in Graubünten, am Fluß Plessur, welcher eine halbe Stunde davon in den Rhein fällt. Sie treibt starcke Handlung, ist daher reich und wohl gebaut. Ihr Bischoff, welcher auch allda residirt, gehört unter Chur-Maintz, und ist ein Reichs-Stand, und rühmt

rühmt sich, das älteste Bischoffthum in Teutschland zu besitzen Die Bischöffliche Revenuen sind in solche Abnahme gekommen, daß selbige ietzo nicht viel über 30000. Gülden betragen. Die Einwohner der Stadt sind übrigens alle Reformirter Religion. Sie liegt unterm 29. gr. 14. min. Long. und 46. min. gr. 46. Latit.

Chur-Walden, ein grosser Flecken in Graubünten, deren Einwohner Catholisch und Reformirt sind, liegt nicht weit von Chur gegen Süden.

Chuquito, vid. *Cuya*.

Chur-Creyß, einer von den 7. Creysen, des Churfürstenthums Sachsen. Er gräntzt gegen Osten an die Lausitz, gegen Westen, an die Stiffter Magdeburg, Halle und Fürstenthum Anhalt, gegen Norden an das Marggrafthum Brandenburg, und gegen Süden, am Meißner- und Leipziger-Creyß. Er begreifft die Aemter Wittenberg, Schweinitz, Liebenwerde, Annaburg, Seida, Gräfenhänichen, Beltzig, Gommern, Pretsch, diese sind Churfürstlich. Bitterfeld gehört Merseburg, und Barby einem Hertzoge von Sachsen-Weissenfels. Das Amt Güterbock und Dahme aber besitzt ietziger Zeit Hertzog Johann Adolph, des ietztregierenden Hertzogs zu Weissenfels ältester Herr Bruder.

Chy

Chyda, also ward vor Zeiten der Fluß Rosamarino in Sicilien genennet. Er entspringt auf dem Gebürge Arei, im Val di Demona, und fällt zwischen Cifalu und Cabo d' Orlando, bey der kleinen Stadt Rosamarino, an der Westlichen Küste ins Meer.

Chyda, oder Cydna, war vormahls eine Stadt in Lycia, am Meer, nahe an der Grentze von Caria in Klein-Asien.

Chytros, eine Stadt auf der Insul Cypern, zwischen Famagusta und Aphrodisium. Sie heist noch ietzo Chitri. vid. Cythera.

Cia

Ciamum promontorium, vid. *Cabo Spada*.

Ciaul, oder Chaul, eine Asiatische Stadt an der Küste des Königreichs Decan, auf der Indianischen Halb-Insul disseit des Ganges. Sie liegt 6. Italiänische Meilen vom Meer, hat aber einen Hafen, ist wohl befestiget und gehört den Portugiesen.

Cib

Cibalis, war vor Alters eine Stadt in Nieder-Ungarn. Ist ietzo ein Dorff in Rascien, am Fluß Bick, zwischen Posiega uund Sirmisch, etwa 1. Meile vom Sau-Fluß.

Cibennica Juga, vid. *Cenis*.

Cibinium, vid. Herman-Stadt.

Cibola, eine Provintz in Neu-Mexico in Nord-America, welche von den Spaniern, denen sie gehört, auch Neu-Granada genennet wird, nach der von ihnen neu-erbauten Haupt-Stadt.

Cibyra, war vor Zeiten eine Stadt in Groß-Phrygien, in Klein-Asien. Sie lag beym Ursprung des Flusses Xanthus, zwischen Ala-

banda und Antiochia Pisidiæ, nicht weit vom heutigen Aidinelli.

Cibyra, noch eine Stadt in Cilicien, an der Grentze von Pamphilien, in Klein-Asien. Sie ward zum Unterscheid der vorigen minor genannt, und lag etwa 10. Meilen vom Meer.

Cic

Cicæ, also wurden vormahls die Insuln des Dieux genannt. Sie liegen an der Westlichen Küste von Gallicien, nicht weit von Bayonna, und vom Ausfluß des Minho.

Ciceronis aquæ, so hiessen vormahls die Bäder, di Tritolino, in der Campagna di Roma in Italien, nicht weit vom Lago d' Averno. Nahe dabey, bey Puteoli lag Villa Ciceronis, welcher Ort noch ietzo Ciceroniano genennet wird.

Ciceronis Castra, war vor Zeiten ein Ort der Morinorum in Belgio, in der Gegend, wo ietzo das Dorff Veltsick liegt, nahe bey Gent in Flandern.

Ciclut, eine Festung in Dalmatien, denen Venetianern gehörig. Sie liegt am Ufer des Flusses Narentha.

Cicones, waren vor Zeiten gewisse Völcker in Thracien, itzo Romanien. Sie wohnten am Lago di Baron, nicht weit von Marogna.

Cicynethus, eine kleine Insul des Aegäischen Meers, an der Nordlichen Küste der Insul Negroponte, sie wird itzo Pontico genennet.

Ciclades, vid. *Cyclades*.

Ciculi, vid. Siebenbürgen

Cif

Cifalu, lat. Cæphalædis und Cefalodium, eine Stadt und Hafen an einem grossen Vorgebürge an der Westlichen Küste von Sicilien, im Val di Demona zwischen Palermo und Milazzo, dahin auch ihr Bischoff gehört.

Cifuentes, eine Spanische Grafschafft und kleine Haupt-Stadt in Neu-Castilien, von welcher sich eine bekannte Gräfliche Familie schreibet. Sie liegt an der Grentze von Alt-Castilien, nahe bey Siguenza.

Cil

Cilbianum, war ehemahls eine Stadt in Lydien, einer Provintz in Klein-Asien, am Fluß Caystro, itzo Chiai, welcher der Insul Samos gegen über in das Mare Ægæum fällt. Ihr Bischoff gehörte unter Epheso, bißweilen wird sie auch Valentinianopolis genannt.

Cilicenæ, war vor diesem eine Stadt in Nieder-Ungern, in deren Gegend die Gepidæ wohnten, ist ietzo ein geringes Dorff genannt Zept.

Cilicia, eine Provintz in Klein-Asien, sie grentzte gegen Norden, an Klein-Armenien und Cappadocien, und gegen Süden an das Mittelländische Meer. Was gegen Morgen lag hieß Cilicia campestris, der Westliche Theil aber Cilicia aspera. Jetziger Zeit wird sie Caramania genennet.

Cilla,

Cilla, war eine Stadt der kleinen Provintz Troas in Myſien, in Natolien, am Sinu Adramiteno, der Inſul Lesbos, ietzo Mitilene gegen über.

Cilly, lat. Comitatus Cilejenſis, eine Grafſchafft des Oeſterreichiſchen Creyſes. Sie liegt zwiſchen denen Drau- und Sau-Flüſſen, und ſtößt gegen Norden, an die untere Steyermarck, und wird von Cärnthen, Crain und Croatien eingeſchloſſen. Die Haupt-Stadt Cileja iſt ſehr alt, und ward ehemahls Cælia genennet. Sie liegt am Zuſammenlauff der Flüſſe Sanna und Roding. Das daran liegende hohe Berg-Schloß wird Ober-Cilly geheiſſen. Gehört dem Ertz-Hertzogen von Oeſterreich.

Cilniana, vid. *Fuengirola*.

Cilurnum, vor Zeiten eine Stadt in Northumberland in Engeland. Sie lag am Fluß Tyne, nahe bey der Maur des Severi, wo ietzo das Dorff Collerton liegt. In dieſer Gegend wohnten die Ottadini.

Cim

Cimarus, oder Ciamus mons, ein Vorgebürge an der Nordlichen Küſte der Inſul Candia, nicht weit von Canea, wird ietzo Cabo Ciſamo genannt.

Cimbri, altes ſtreitbares Teutſches Volck, welches in der Halb-Inſul Jütland, welche daher Cimbrica Cherſoneſus genennet ward, wohnte. Das äuſere Vorgebürge Scagen hatte gleichfalls von dieſer Nation den Nahmen, und hieß Cimbrium Promontorium vid. Jütland.

Cimela, vid. *Cemeneleum*.

Ciminius Lacus, kleiner See in Italien, zwiſchen Viterbo und Ronciglione, im Patrimonio Petri. Heiſt ietzo Lago di Vicco. Vor Zeiten war auch der daran ſtoſſende Mons und Saltus Ciminius oder Coritus bekannt.

Cimarioti, vid. *Chimæra*.

Cimmerii, alſo wurden vor Alters die Einwohner im Cherſoneſo Taurica, ietzo Crimia, und das Cabo di S. Croce, Cimmerium Promontorium genennet. Noch andere Aſiatiſche Völcker dieſes Nahmens haben zwiſchen dem ſchwartzen und Caſpiſchen Meer gewohnt, an der Grentze von Colchis, ietzo Mingrelien. Wiederum andere wohnten in der Campagna di Roma am Lago d' Averno. Ihre Haupt-Stadt war Cimmerium; und lag in der Gegend, wo heutiges Tags la Grotta di Sibilla befindlich.

Cimolis, vor Zeiten eine Stadt in Klein-Aſien. Sie lag zwiſchen Sinobe und dem Vorgebürge Carambim, am ſchwartzen Meer. Heiſt ietzo Ginopoli, und iſt geringe.

Cimolis, eine kleine Inſul des Aegäiſchen Meers, nahe an der Südlichen Küſte der Inſul Melos, von welcher ſie nur 3. Meilen liegt, und ohngefehr 10. Meilen im Umfang hat.

Cin

Cinæ docolpitæ, waren gewiſſe Völ-

cker im glücklichen Arabien, und wohnten am rothen Meer, auf dem Gebürge, welches ietzo Porta di Ferro heißt, vormahls Cinædocolpitarum mons.

Cinædopolis, eine kleine Insul an der Küste der Provintz Doris auf dem Aegäischen Meer, nicht weit von Halicarnassus, in Natolien, am Sinu Ceramico.

Cinætius, oder Onugnathos, ein Vorgebürge an der Küste von Laconien in Morea, der Insul Cerigo gegen über, heißt ietzo Cabo Xilo.

Cinca, ein Fluß in Arragonien in Spanien. Er nimmt seinen Ursprung aus einem kleinen See nahe bey Bielsa am Pyrenäischem Gebürge, und fällt bey Mequinenza in den Fluß Ebro.

Cinaloa, eine Provintz in Nord-America, und zwar in Neu-Spanien. Sie stößt gegen Westen an das Mar Vermejo und gegen Norden an Neu-Mexico.

Cincomagus, vor Zeiten eine Stadt in Gallia Narbonensi. Sie heißt ietzo Sezana beym Ursprung des Flusses Doria im Dauphiné, nicht weit von Briançon gegen Osten, und ist geringe.

Cincheu, große und wohl gebaute Stadt in der Provintz Quangsi in China, in deren Gegend viel Zimmet wächst, welcher an Güte den auf der Insul Ceilan übertreffen soll.

Cinnabo, vid. *Couco*.

Cincum, war vormahls eine Stadt in Hispania Tarraconensi. Ist ietzo das Castel Chinchon in Neu-Castilien, am Fluß Tajuna, zwischen Madrit und Colmenar.

Cingoli, lat. Cingulum, eine Italiänische Stadt in der Marca d' Ancona, zwischen S. Severino und Jesi, am Fluß Musone. Sie liegt auf einen Hügel und ist wohl gebaut. Hatte vormahls einen Bischoff.

Cinium, war vor Zeiten eine Stadt und Römische Colonie, an der Östlichen Küste der Insul Majorca. Es ist ietzo nur ein Dorff Nahmens Cineu, welches aber einen guten Hafen hat.

Cinna, war eine Stadt in Gallatien an der Grentze von Phrygien in Klein-Asien, am Ascanischen See, nicht gar weit von Synade.

Cinniana, war vor Alters eine Stadt in der Provintz Entre Minho e Duro, in Portugall, zwischen Braga und Guimaraez, davon ietzo nichts mehr übrig.

Cinque Ports, diesen Nahmen führen 5. Hafen in Engeland, welche Sitz und Stimme im Parlament haben. Nehmlich, Hastings, in der Grafschafft Sussex, und Rumney, Heith, Douvres und Sandwich in Kent.

Cintra, kleine Portugiesische Stadt in der Provintz Estremadura, nicht weit vom Ausfluß des Tajo, am Vorgebürge di Rocca Cintra, vormahls Promontorium Lunæ. Auf dem nahe dabey befindlichen hohen Berg steht ein prächtiges Closter Hyeronimiten-Ordens, Nossa Senhora da Roca genannt, welches nebst der Kirche, und andern Zimmern

mern im Felſen gehauen worden. Am Fuß dieſes Berges hat vor Zeiten ein Tempel Solis und Lunæ geſtanden, wie ſolches die ausgegrabene Inſcriptiones und noch übrige Rudera bezeugen. Hier ſtarb 1683. König Alphonſus im Exilio.

Ciolfa, war vor Zeiten eine anſehnliche Aſiatiſche Stadt in Armenien, am Fluß Aras, welche vom Schach Abas in Perſien zerſtöhrt worden.

Ciotat, kleine Stadt an der Küſte von Provence, am Golfo Leque, zwiſchen Marſeille und Toulon. Sie hat einen beqvehmen Hafen welcher durch ein Fort bedeckt wird, und iſt wegen des guten Muscaten-Weins berühmt.

Cinſternæ, oder Ciſterna, war vor Zeiten eine Africaniſche Stadt am Mittelländiſchen Meer, im Königreich Tripolis, am Vorgebürge Mesrata, iſt itzo nur ein Dorff.

Cinthus, ein ſo hoher Berg mitten auf der Inſul Sdille, vormahls Delos, daß man auf deſſen Gipfel das gantze Aegäiſche Meer entdecken kan.

Cintilia, kleine Spaniſche Stadt in Neu-Caſtilien, nicht weit von der Grentze Murcia und Valencia, heißt itzo Chinchilla.

Cinyphus, itzo Macres, ein Fluß in Biledulgerid in Africa. Er entſpringt in der Wüſten Fez, und fällt zwiſchen Tripolis und dem Cabo Mesrata in das Mittelländiſche Meer.

Cir

Circæum, war vormahls eine Italiäniſche Stadt derer Volsciер im Latio, am Ufer des Tyrhenischen Meers. Sie lag in der heutigen Campagna di Roma, 10. Meilen von Terracina gegen Weſten, wo itzo Monte Circello, vormahls Circæum Promontorium liegt, da man noch die Rudera ſiehet.

Circaßien, eine Landſchafft, welche theils zu Aſien und theils zu Europa gerechnet und ſonſt auch Cabardinia genennet wird. Sie grentzt gegen Morgen an das Caſpiſche Meer, gegen Abend an die Mäotiſche See, gegen Süden an das ſchwartze Meer, und gegen Norden an das Gebürge Caucaſus und den Don-Fluß. Das Land iſt zum Theil ſehr fruchtbar, und die Einwohner wohl gewachſen und gebildet. Es ſteht mehrentheils unterm Czaar von Moskau. Die Handlung dieſer Völcker beſteht in Sclaven, Honig, Wachs und Fellen, und ihre Religion iſt Griechiſch, ſind aber groſſe Räuber. Zu den Circaßiern werden auch die Alanes, oder die Einwohner des Caucaſi, die Suanes, Gigues, Caracioles und Carachelkes oder die ſchwartze Tartarn gerechnet. Es ſoll das Land derer Hunnen ſeyn, welche vormahls Italien, Franckreich und Teutſchland ſo verheert habē.

Circello, vid. *Circæum*.

Circeſter, oder Cirengeſter, kleine Engliſche Stadt in der Grafſchafft Gloceſter, am Fluß Thur-

ne, 10. Meilen von Gloceſter, gegen Morgen. Zu der Römer Zeiten, war es ein wichtiger Ort, und hieß Corinium oder Duro Cornovium.

Circeſium, oder auch Conſtantina, war eine Aſiatiſche Stadt in Meſopotamia, ietzo Diarbeck, wo der Fluß Chabora in den Euphrat fällt. Sie wird noch ietzo Kerkiſia genannt, und iſt in ſchlechten Stande.

Circus, war ein gewiſſer öffentlicher Platz, und großes, länglichrundes prächtiges Gebäude, in welchem zu gewiſſen Jahrs-Zeiten, unter groſſen Zulauff des Volcks, Wett-Rennen gehalten wurden, und waren in Rom drey dergleichen, nehmlich Circus Flaminius, Circus Agonalis und Circus Neronis.

Circidius, ietzo le Ripe, ein Fluß auf der Inſul Corſica, welcher am weſtlichen Ufer bey Sipeo ins Meer fällt.

Ciris, oder Siris, ietzo Sino, ein Fluß in der Neapolitaniſchen Provintz Capitanata. Er entſpringt auf dem Appenniſchem Gebürge, und fällt nicht weit von Turſi in den Golfo von Taranto.

Cirenſa, lat. Acherontia, Haupt-Stadt der Neopolitaniſchen Provintz Baſilicata, am Fluß Brandano, am Appenniniſchem Gebürge. Sie iſt nicht groß, und geräth ſehr ins Abnehmen hat aber einen Ertz-Biſchoff.

Cirie, lat. Cyriacum, kleine Stadt im Piemont, am Fluß Stura, 7. Meilen von Turin gegen Norden, führt den Titul eines Marggrafthums.

Ciriſano, lat. Cyterium, ein Fürſtenthum nebſt einer kleinen Haupt-Stadt des Nahmens in Calabria citra im Königreich Neapolis.

Circknitz, kleiner Ort im mittlern Hertzogthum Crain, dabey der berühmte und wunderſame Circknitzer-See gelegen, welcher im Sommer trocken und jagdbar, des Winters aber fiſchreich iſt.

Cirignola, vid. *Gerunium*.

Cirne, vid. *Mauritii*-Inſul.

Cirolo, ſchöner Flecken in Italien, zwiſchen Loretto und Ancona, von dem allda befindlichen miraculeuſen Crucifix haben die Italiäner das Sprichwort: Chi e andato a Loretto, e non a Cirolo, ha viſto la madre, e laſciato il figliulo. D. i. Ohne Cirolo, Loretto zu ſehen, iſt ſo viel als die Mutter ohne den Sohn zu beſuchen.

Cirrha, war vormahls eine Griechiſche Stadt am Golfo di Lepanto, welcher ſonſt auch Cirrhæus Sinus hieß. Sie lag eigentlich in der Provintz Phocis.

Cirtha, vid. *Conſtantina*.

Cirtiſa, oder Certiſſa, war vor Zeiten eine Stadt in der Gegend wo ietzo das Berg-Schloß Cſernick in Sclavonien liegt, zwiſchen Gradiſca und Poſſega, nicht weit vom Saufluß.

Cis

Ciſamus, war vor Zeiten eine Stadt an der weſtlichen Küſte der Inſul Can-

Candia, deren Hafen noch ietzo Porto Ciſamo genennet wird, nahe beym Cabo Buſo.

Cismar, ein Fürſtlich Holſteiniſches Amt in Wagrien nicht weit von der Oſt-See, das Amt-Hauß war vor dieſem ein Cloſter, bey Travenmünde.

Ciſmone, ein Fluß in Italien; Er entſpringt im Biſchofftthum Trient, und fällt bey Ciſmone, einem kleinen Ort der Tarviſer-Marck, in die Brenta.

Ciſoin, eine Herrſchafft und Abtey der regulirten Dom-Herren in Flandern, zwiſchen Riſſel und Orchies. Sie iſt eine von denen vier alten Baronien in Flandern, gehört dem Printzen von Epinoy.

Ciſteau, kleine frantzöſiſche Stadt im Hertzogthum Burgund, zwiſchen Dijon und Dole. Hier iſt die vornehmſte Abtey des bekanten Ciſtercienſer-Ordens, welche auch von dieſer Stadt, und den vielen darin befindlichen Ciſternen, den Nahmen bekommen.

Ciſterna, kleine Stadt im Hertzogthum Montferrat, zwiſchen Piemont und der Grafſchafft Aſti, nahe bey Villa nova d' Aſti gegen Süden.

Ciſtersdorff, kleine Stadt im Viertel-Unter-Manhardsberg in Unter-Oeſterreich, am Fluß Zeya, welcher in die Morawa fällt an der Ungeriſchen Grentze.

Cit

Citadella, befeſtigte kleine Stadt und guter Hafen an der Weſtlichen Küſte der Inſul Minorca. Sie hieß vormahls Jamna.

Citadella, kleine Italiäniſche Stadt im Gebiet von Padua, am Fluß Brenta, zwiſchen Vicenza und Feltri, der Republic Venedig gehörig.

Citta di Caſtello, vor Zeiten Tifernum Tiberinum, eine Italiäniſche Stadt im Kirchen-Staat an der Tyber, und der Grentze des Hertzogthums Urbino, und Toscana. Sie iſt ziemlich befeſtigt, zwiſchen Cortona und Urbino. Hat einen Biſchoff, und die umliegende Gegend wird Contadodi Citta di Caſtello genannt.

Citta de Chieti, vid. *Chieti*.

Citta del Sole, kleine und gut befeſtigte Italiäniſche Stadt am Fuß des Berges Aventino am Fluß Fagnone, in demjenigen Theil von Romagna, welches zum Groß-Hertzogthum Florentz gehört, nahe bey Forli, und 16. Meilen von Ravenna gegen Weſten.

Citarini, waren alte Völcker in Sicilien. Ihre Haupt-Stadt war Citaria. Sie lag am weſtlichen Ufer im Val di Mazara zwiſchen Trapano und Caſtel Amar.

Citarius mons, ein Gebürge in Macedonien, zwiſchen den Flüſſen Erigon und Aliacmon, ietzo Platamona, nicht weit von Lariſſa gegen Norden.

Citheron, ein Gebürge in der Griechiſchen Provintz Achaja, zwiſchen Corintho und Thebæ, ie-

itzo Stives, nahe beym Lago di Copa.

Citharista, war vor diesem eine Stadt in Provence, zwischen Marseille und Toulon. Es ist ietzo ein Dorff Ceireste genannt, nahe am Fluß Aran; Aus ihren Ruinen soll die eine Meile davon gelegene Stadt Cioutat entstanden seyn.

Cithrum, vid. *Chitro*.

Citium, vor Zeiten eine Stadt der Insul Cypern, an der Südlichen Küste, nicht weit vom Cabo Pila, vormahls Troni Promontorium. Sie hatte einen Hafen und Bischoff; Ist ietzo ein geringes Dorff Chice genannt.

Citium, oder Citizum, vid. Zeitz.

Citta nova, lat. Æmonia nova, eine Venetianische Stadt in Istrien, an der westlichen Küste; Ihr Bischoff steht unter Aquileja, ist aber wegen der üblen Lufft schlecht bewohnt. Sie liegt zwischen Cabo d'Istria und Parenzo.

Citta della Pieve, lat. Civitas Plebis, kleine Italiänische Stadt, zwischen dem Lago di Perugia, und Lago di Bolsena im Kirchen-Staat, an der Grentze von Siena, 5. Meilen von Chiusi gegen Morgen.

Citta nova, kleine Italiänische Stadt in der Marca d' Ancona auf einem Berge, zwischen Loretto und Fermo, nicht weit vom Adriatischen Meer. Sie führt den Titul eines Fürstenthums, und gehört dem Hause Cæsarini.

Citta vecchia, eine Stadt mitten auf der Insul Malta, deren Bischoff nach Palermo in Sicilien gehört; Die Einwohner nennen sie Medina, die Alten aber Melite.

Ciu

Ciudat di Friuli, oder d' Austria, lat. Forum Julii, oder Civitas Forojulienſis, eine Stadt im Friaul, am Fluß Narisone, nicht weit von Udina gegen Morgen.

Ciudat Real, kleine aber artige Stadt in Neu-Castilien, in einer Frucht-reichen Gegend, eine Stunde vom Fluß Guadiana, nicht weit von Calatrava gegen Süden.

Ciudat Real de Chiapa, v. *Chiapa*.

Ciudat Rodrigo, lat. Rodericopolis, eine Spanische Stadt im Königreich Leon, am kleinen Fluß Aguada, oder Agujar; Sie ist eine gute Grentz-Festung gegen Portugal, und hat einen Bischoff welcher unter Compostell gehört. Hier soll der alten Mirobriga gestanden haben. Ihre Situation ist unterm 13. gr. 19. min. Long. und 40. gr. 34. min. Latit.

Civaro, vid. *Chambery*.

Civencheu, eine Stadt in der Chinesischen Provintz Fokieng; Sie ist groß und prächtig gebaut. Die dabey befindliche grosse Brücke von 1960. Schritt-Länge, ist zu bewundern. Sie hat keine Bögen, sondern an deren Stelle grosse Steine 20. Schritt lang, welche von einem Pfeiler zum andern reichen.

Civita,

Civita, kleine Italiänische Stadt im Gebiet von Bresçia, am Fluß Oglio, dem Lago d'Iseo gegen Norden gelegen, den Venetianern gehörig. Sie wird auch Civeda genennet.

Civita Burella, lat. Bucellum, kleine aber artige Stadt in Abruzzo citra des Königreichs Neapolis, am Fluß Sangro, an der Grentze der Grafschafft Molise.

Civita Ducale, kleine Neapolitanische Stadt, in Abruzzo oltra, am Fluß Velino, nicht weit von Rieti gegen Morgen; Sie hatte einen Bischoff welcher unter Rieti gehörte, und war eine gute Päbstliche Grentz-Festung gegen Neapolis; Ist aber Anno 1703. durch ein Erdbeben in einem See verwandelt worden.

Civita Castellana, lat. Fescennia, eine artige Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, nicht weit von der Tyber. Etliche sind der Meynung, daß der Alten Fascennia, das nicht weit davon liegende Galese sey.

Civita di Penna, lat. Pinna in Vestinis, eine Neapolitanische Stadt in Abruzzo oltra; Ihr Bischoff steht unter Chieti, der Hertzog von Parma besitzt es als ein Neapolitanisches Lehn.

Civita Vecchia, lat. Centum Cellæ, eine Italiänische Stadt und Schloß im Patrimonio Petri, am Toscanischen Meer. Sie ist starck befestigt, und hat einen bequehmen Hafen, da beständig die Päbstliche Galeeren liegen. Die dabey befindliche Wasser-Leitung, welche 22. Italiänische Meilen biß nach Trægnano geht, ist sehens würdig. Sie liegt unterm 31. gr. 6. min. Long. und 41. gr. 49. min. Latit.

Civitella, vormahls Belegra und Berettra, eine kleine Stadt in Abruzzo oltra, am Fluß Sabinello im Königreich Neapolis, nicht weit von Alatri gegen Norden.

Civ, vid. *Ischar*.

Ciz

Cizara, war vor Zeiten ein Castell in Paphlagonia einer Provintz von Klein-Asien, nahe bey der Stadt Amiso, am See Stiphanæ, nicht weit vom Fluß Halys.

Cla

Cladra, ein schöner Flecken und herrliches Benedictiner-Closter im Pilßner-Creyß in Böhmen, nicht weit vom Fluß Meissa, welcher bey Pilsen in die Watta fällt.

Cladau, kleine Böhmische Stadt im Pilsner-Creyß, am Fluß Watta, der Stadt Pilsen gegen Süden gelegen.

Clagenfurt, lat. Claudia und Clundivium, Haupt-Stadt des Hertzogthums Crain. Sie ist ziemlich groß und wohl gebaut. Ihre Befestigung besteht aus 8. starcken Bollwercken von gehauenen Steinen. Jedoch ist sie ins gevierdte angelegt, und der Wall mit lauter Bäumen besetzt. Sie liegt am Glan-Fluß, eine halbe Stunde vom Werter-See, un-

term 36. gr. 38. min. Long. und 46. gr. 50. min. Latit.

Clagny, ein prächtiges Schloß und Luſt-Garten, in der Isle de France, gantz nahe bey Verſailles, dem Duc de Maine gehörig.

le Clain, lat. Clenus, ein Fluß in Franckreich, welcher an der Grentze vom Limoiſin entſpringt, bey Poitiers vorbey fließt, und nicht weit von Chattelleraut in die Vienne fällt.

Clairvaux, lat. Clara vallis, kleine Frantzöſiſche Stadt und vornehme Abtey Ciſtercienſer-Ordens in Champagne, am Fluß Aube, zwiſchen Bar und la Ferte.

Clairvaux, eine Herrſchafft und kleine Stadt im Hertzogthum Luxemburg, nebſt einem befeſtigten Schloß, am Fluß Sour, zwiſchen Vianden und Baſtoigne.

Clair fontaine, vid. **Bardenburg.**

Clairmarais, eine Abtey Benedictiner-Ordens in Flandern, an der Grentze von Artois, nahe bey S. Omer.

Clampetia, vid. *Dampetia*.

Clam, eine Berg-Feſtung und ſtarcker Paß in Unter-Oeſterreich, an der Grentze des Hertzogthums Steyrmarck, nahe bey Schadwien.

Clamecy, lat. Clameciacum, kleine Frantzöſiſche Stadt im Nivernois, am Fluß Yonne, zwiſchen Auxerre und Nevers, da der Biſchoff von Bethlehem zu reſidiren pflegt.

Clanis palus, vid. *Chiana*.

Clanius, ietzo l' Agno, ein Fluß in Terra di Lavoro im Königreich Neapolis, welcher aus dem Berge Tiffata entſpringt, und bey der Stadt Averſa in den Fluß Patria, und mit dieſem bey Pozzolo ins Meer fällt.

Clare, eine Grafſchafft in der Irrländiſchen Provintz Connought, nebſt einer kleinen Stadt, zwiſchen Gallway und Tuam.

Clare, noch eine Irrländiſche Grafſchafft und Stadt im Südlichen Theil der Provintz Connought, wo der Fluß Shannon ins Meer fällt. Sie liegt an einen groſſen Buſen und hat einen Hafen.

Clare, oder Clarence, eine Stadt in der Grafſchafft Suffolck in Engeland, am Fluß Stour, zwiſchen Cambridge und Colcheſter. Sie führt den Titul eines Hertzogthums.

Clarenna, vid. **Rain.**

Clarenza, vid. *Chiarenza*.

Clarendon, eine Grafſchafft in Carolina in Nord-America. Sie liegt zwiſchen den 34. und 35. gr. Latit. der Stadt Carolina gegen Norden.

Clarendon, eine Stadt in Wiltshire in Engeland, davon ſich die Familie derer Hyden-Grafen ſchreiben.

Clariacum, vid. *Clerac* und *Clery*.

Clarinea, vid. **Gent.**

Clarinon, ein Fluß in der Nord-Americaniſchen Provintz Carolina, er fällt bey der Stadt Carolina ins Virginiſche Meer.

Claritas Julia, vid. *Attubi*.

Claromontium, vid. *Clermont*.

Claros, vid. *Calamo*.

Claros, war vor Zeiten eine Stadt in Jonien, eine Provintz in Klein-Asien, nicht weit von der Stadt Colophone. Sie war wegen des, dem Apollini geheiligten Tempels und Waldes berühmt.

Clarus Fons, vid. **Schirburn.**

Classis, war vor Zeiten eine Italiänische Stadt in der Provintz Æmilia. Sie lag an dem Ort, wo noch ietzo das Closter Classe liegt, und wo der Fluß Candiano 3. Meilen von Ravenna Südwerts in das Adriatische Meer fällt.

Classidium, vor alters eine Stadt in Gallia Cispadana. Sie lag an dem Ort, wo ietzo die kleine Stadt Schiateggio liegt, im Gebiet von Pavia, zwischen Voghera und Piacenza, am Fluß Copa.

Claston, vid. *Anduxar.*

Claterna, oder Cliternia, war vor Zeiten eine Italiänische Stadt in Apulia. Sie lag in der Gegend, wo ietzo das Dorff Campo Marino liegt, in der Neapolitanischen Provintz Capitanata, an der Grentze von Abruzzo citra, nicht weit vom Ausfluß des Fortoris ins Adriatische Meer.

Clavenna, vid. *Chiavenna.*

Clavarum, vid. *Chiavari.*

Clavasium, vid. *Chiavasse.*

Claudia, vor Zeiten eine Stadt im Norico, in der Gegend, wo ietzo das Dorff Clausen liegt in Ober-Bayern, nicht weit vom Chiemsee- und Marqvardstein, am Fluß Albn.

Claudia vid. **Clagenfurth.**

Claudia castra, vid. **Glocester.**

Claudia Copia, vid. *Lion.*

Claudiomerium, vid. *Muros.*

Claudiopolis, war vor Zeiten eine Stadt im Ponto in Klein-Asien, am Fluß Elata, welcher bey Barech in das schwartze Meer fällt. Sie heist ietzo Castromena. Es lag auch eine Stadt dieses Nahmens in Cilicien in Klein-Asien, am Fuß des Berges Tauri, zwischen den Fluß Cydnus und der Stadt Comena. Die eigentliche Gegend aber ist unbekannt.

Claudiopolis, vid. **Clausenburg.**

Claudivium, vid. **Clagenfurt.**

Claudius Mons, also hieß vor Zeiten dasjenige Gebürge in Ober-Ungern, welches biß nach Cileja in der Steyermarck sich erstreckt, und ietzo verschiedene Nahmen bekömmt, als Motay, Kisdanocz, Werencze, Monoczle, it. der Vogel-Rochitzer-Berg, und im Zagor.

Claverinum, vid. *Chiavari.*

Clavitz, ein festes Schloß und kleine Stadt in Croatien, am Fluß Glina, nicht weit von Carolstadt, gegen Süden. Es wird sonst auch Ober-Gladusa genennet.

Claude, vid. *S. Claude.*

Clause, festes Berg-Schloß und Paß in Ober-Oesterreich, an der Grentze der Steyermarck, am Ursprung des Flusses Teichl.

Claus, vormahls ein Closter Benedictiner-Ordens im Hertzogthum Braunschweig, nahe bey Gandersheim, am Hagen-Berge.

Clausen, kleine Stadt in Tyrol, nebst einem hohen und festen Berg-Schloß, am Fluß Eisack,

zwischen

zwischen Botzen uud Brixen, gehört dem Hause Oesterreich, die Einkünffte aber dem Bischoff zu gedachten Brixen.

Clausen, ein berühmter und sehr enger Paß in Tyrol, an der Grentze von Italien, wo der Fluß Cismone in die Brenta fällt, nahe bey der kleinen Stadt Cismone. Gantz oben ist in einem ausgehöhlten Felsen die Festung Kofel gebauet, auf welche zu kommen man sich mit Stricken winden lassen muß.

Clausenburg, hung. Coloswar, lat. Claudiopolis, eine berühmte, alte, grosse und wohlgebaute Handels-Stadt und Schloß in Siebenbürgen, am Fluß Samosch, nicht gar weit von der Ungarischen Grentze, zwischen hohen Bergen. Ihre Situation ist unterm 42. gr. 33. min. Long. und 48. gr. 25. min. Latit.

Clausentum, vid. **Southamton.**

Clausirini, war eine alte Nation in Dacia Ripensi, ietzo Siebenbürgen, in welcher Gegend desselben sie aber eigentlich gewohnet, ist unbekannt.

Clausthal, eine bekannte kleine Berg-Stadt am Hartz, nahe bey Zellerfeld, am kleinen Fluß Gosa, im Fürstenthum Grubenhagen. Sie besteht ohngefehr aus 400. Häusern, und hat reiche Bergwercke.

Clazomenæ, war eine Stadt in Jonien in Klein-Asien, am Ufer des Aegäischen Meers, am Golfo von Smirna, nicht weit von der Insul Scio.

Cle

Cleberg, ein Amt und Berg-Schloß in der Wetterau, zwischen Butzbach und Wetzlar, welches Hessen, Darmstadt, Nassau und Leiningen Westerburg gemeinschafftlich besitzen.

Clenus, *fluv.* vid. *le Clain.*

Clempenau, Amt, Schloß und kleine Stadt in Vor-Pommern, 4. Meilen von Anclam gegen Weste.

Cleona, vor Zeiten eine Griechische Stadt in der Provintz Argia, ietzo Romania minor in Morea, wo der Fluß Teira in den Golfo d'Engia fällt, 10. Meilen von Corintho gegen Süden. Sie hat zwar ietzo noch den Nahmen, ist aber im schlechten Stande.

Cleopatris, vid. *Suez.*

Clepidava, vid. *Kaminiec.*

Cleopatris, vid. *Suez.*

Clesium, vid. *Chiese.*

Cleta, vid. *Pietramala.*

Clevum, vid. **Gloceſter.**

Clerac, lat. Clariacum, kleine Frantzösische Stadt, im Agenois in Guienne, am Fluß le Lot, welcher zwischen Agen und la Reole, in die Garonne fällt.

Clermont, lat. Claremontium, die Haupt-Stadt in Auvergne, in Franckreich, am Fluß Acier, welcher hernach bey Maringes in die Allier fällt. Sie ist groß, Volck-reich und wohl gebaut, hat einen Bischoff, welcher nach Bourges gehört. Bey den Alten hat sie vielerley Nahmen, als: Gorgovia, Augustonometum, Avernum, oder Civitas averna. Ihre Situation ist unterm

term 22. gr. 51. min. Long. und 46. gr. 3. min. Latit.

Clermont en Argonne, eine Grafschafft und kleine Stadt im Hertzogthum Barr, am Fluß Ayr, zwischen Verdun und Chaalons.

Clermont en Beauvoisis, kleine Frantzösische Stadt in der Isle de France, zwischen Beauvais und Soissons. Sie führt ebenfalls den Titul einer Grafschafft.

Clermont de Lodeve, kleine Frantzösische Stadt im Nieder-Languedoc, am Fluß Lergue, nebst einem festen Schlosse, liegt zwischen Lodeve und Pezenas.

Clermont, grosser Flecken im Dauphine, in der Baillage von Vienne, nicht weit von Grenoble, gegen Norden. Sie liegt an einem See, welcher die Eigenschafft haben soll, daß wann ein Stein hinein geworffen wird, ein Ungewitter entstehen soll. Dergleichen auch die dabey gelegene Höhle Susir hat. Führt den Titul einer Baronie.

Clerval, Herrschafft, Amt und kleine Stadt nebst einem Schlosse in der Grafschafft Mümpelgard, am Fluß Dub, dem Hertzog von Würtemberg gehörig.

Clery, kleine Frantzösische Stadt im Orleannois, an der Loire, zwischen Baugency und Orleans.

Clesheim, oder die Neue Favorita, ein prächtiges Lust-Schloß, nahe bey der Stadt Saltzburg, welches der letztere Ertz-Bischoff bauen lassen.

Clettenberg und Clettgau, vid. lit. K.

Cleve, lat. Ducatus Clivensis, ein Hertzogthum am Nieder-Rhein, zum Westphälischem Creys gehörig. Es stöst gegen Morgen an das Stifft Münster, gegen Abend an Geldern. Gegen Norden an die Grafschafft Zütphen, und gegen Mittag an die Grafschafft Marck, und Hertzogthum Berg. Der Rhein scheidet es fast in zwey gleiche Theile. Es ist ein fruchtbares Land, und gehört ietzo dem König in Preussen. Die Haupt-Stadt heist gleichfalls Cleve, lat. Clivia. Sie ist ziemlich gebaut, hat ein Berg-Schloß, und ist mit einem grossen Thier-Garten und vortrefflichen Alleen, versehen, welches den Ort ungemein angenehm macht. Nicht weit davon ist das Mausolæum des letzt-verstorbenen Hertzogs zu sehen. Ihre Situation ist unterm 26. gr. 17. min. Long. und 51. gr. 48. min. Latit.

Cleve, vid. *Chiavenna*.

Cleveland, also wird ein grosser Strich Landes in der Nordlichen Gegend der Provintz Jorck in Engeland genennet.

Cli

Clibanus, also ward vor Zeiten ein sehr hoher Berg des Appennini in magna Græcia genennt. Er liegt im heutigen Calabria oltra in Neapolis, zwischen Reggio und Cosenza.

Clichy, ist zwar nur ein Dorff in der Isle de France, nahe bey Paris, gegen

gegen S. Denis an der Seine, wird aber von den alten Hiſtoricis offt unter dem Nahmen Elipiacum gedacht.

Clides, alſo ward vormahls das Vorgebürge S. Andreæ, an der Oſtlichen Küſte der Inſul Cypern genennet. Und die nahe daran gelegenen 4. Inſuln, hieſſen gleichfalls Clides Inſulæ.

Clilipenus Sinus, alſo nennte man vor Zeiten den Golfo de Riga in Liefland, welcher ſonſt auch Sinus Livonicus heiſt.

Climax, war ein berühmter, enger und feſter Paß des Gebürges Tauri in Piſidia, einer Provintz in Klein-Aſien, nahe bey der Stadt Selga. Und noch ein anderer Berg dieſes Nahmens lag in Phœnicia, nahe bey der Stadt Biblus. Es iſt gleichfalls ein enger Paß, welcher von den Einwohnern Paſſo di Cane genennet wird.

lima, iſt bey den Cosmographis ein ſolches Theil der Erden, welches zwiſchen zweyen Parallelis innen liegt, und geſchicht von Anfang eines ieden Climatis biß zu Ende deſſelben eine Veränderung der Zeit, um eine halbe Stunde. Denn wie viel in der Zahl ein Clima vom Æquatore abgelegen iſt, um ſo viel halbe Stunden iſt der längſte Tag im Jahr an demſelben Ort länger, als der Tag, welcher iſt, wenn Tag und Nacht gleich ſeyn, welches auf auf beyden Seiten der Sphæræ und Æquatoris zu verſtehen iſt, Z. E. bey dem dritten Climate unter den Sechs Parallelen iſt der längſte Tag 13. Stunden und ein Viertel lang, übertrifft alſo den natürlichen Tag, ſo auf 12. Stunden beſteht, um eine Stunde und ein Viertel.

Clim. vid. *Chnin.*

Cling, ein Churfürſtliches ſchönes und mit prächtigen Zimmern verſehenes Schloß und Amt, auf einem hohem Berge, nahe bey Waſſerburg in Ober-Bayern.

Clingen, kleine Stadt und Schloß in Thüringen, am Waſſer Halbe, nahe bey Sondershauſen, den Fürſten von Schwartzburg gehörig.

Clingenmünſter, vor dieſem ein reiches Cloſter im Unter-Elſaß 2. Meilen von Landau gegen Weiſſenburg. Iſt itzo Evangeliſch, und ſteht unter Chur-Pfältziſcher Protection.

Cliſſa, vor Zeiten Andetrium, eine berühmte Feſtung in Dalmatien, auf einem jähen Felſen. Sie liegt zwiſchen Spalatro und Sebenico, an einem Meer Buſen, und gehört der Republic Venedig.

Cliſſon, eine kleine Frantzöſiſche Stadt in Ober-Bretagne am Fluß Nantoyſe, welcher bey der Stadt Nantes in die Loire fällt. Von ihr hatte vormahls eine berühmte Familie den Nahmen.

Clitumno, ein Fluß im Hertzogthum Spoleto in Italien, welcher bey Bevagna in den Fluß Topino fällt.

Clivano, eine Türckiſche Stadt in Bosnien, welche ehedeſſen ſtar-

cken

cken Handel trieb. Hier wurden Ao. 1686. die Türcken von den Venetianern geschlagen.

Cliternum, war vor Zeiten eine Stadt in Italien, im Gebiet der Marser, nicht weit von der heutigen Stadt Ascoli in der Marca d' Acona, im Appenninischen Gebürge, ohngefehr, wo der Fluß Tronto entspringt.

Clitor, oder Clitorium, vormahls eine Griechische Stadt auf der Halb-Insul Morea in Arcadia, oder Klein-Romanien. Soll ietzo Gardichi, und zuweilen Cletorio heissen.

Clo

Clöden, kleine Sächsische Stadt im Chur-Creyse, nebst einer Probstey, der Universität zu Wittemberg gehörig.

Clogher, eine Irrländische Stadt auf einem Hügel, am Fluß Blackwater, in der Grafschafft Tyrone im Ulster, 20. Englische Meilen von Armagh, dahin auch ihr Bischoff gehört.

Clodia Fossa, vid. *Chioggia*.

Clodianus, vid. *Llobregat*.

Cloney, lat. Clona und Cluanum, eine Irrländische Stadt in der Provintz Mounster in der Grafschafft Corcke, zwischen Lismore und Corck.

Clonefort, eine Irrländische Stadt in der Grafschafft Galloway, am Fluß Sin, in der Provintz Connought, 28. Englische Meilen von der Stadt Gallway, gegen Morgen. Ihr Bischoff steht unter Toam.

Clonmel, kleine Irrländische Stadt in der Grafschafft Tiperary im Mounster, am Fluß Schure, welcher bey Waterford in den Fluß Barrow fällt. Sie schickt ihre Deputirte zum Parlement.

Cloppenburg, ein wichtiges Amt, kleine Stadt und festes Schloß im Nordlichen Theil des Stiffts Münster am Fluß Soesta, nicht weit von der Grentze der Grafschafft Oldenborg, 3. Meilen von Frisoit.

Closter-Cell, eine Abtey in der Nieder-Lausitz, zwischen Guben und Fürstenberg.

Clu

Clugny, lat. Cluniacum, berühmte Abtey im Hertzogthum Burgund in Franckreich, im Gebiet der Stadt Mâcon, am Fluß Grosne. Hier hat der bekannte Cluniacenser-Orden, aus dem Benedictiner-Orden, ums Jahr 912. seinen Ursprung genommen.

Cluidesdale, lat. Glotiana, ein ein grosser Land-Strich im Südlichen Schottland, längst den Fluß Cluid, welcher bey Glascow vorbey läufft, und in den Meer-Busen Cluid ins Meer fällt.

Clundert, kleine aber starck befestigte Stadt in Süd-Holland, auf der Insul Ruigenhill, an der Grentze von Braband, nahe bey Willem-Stadt, gehört den Erben William des 3ten Königs in Engeland.

Clundivium, vid. **Clagenfurt**.

Cluny, kleine Stadt in Nord-Schottland, in der Grafschafft Marr,

Marr, am Fluß Don, nicht weit von Aberdeen, gegen Norden.

Clunitz, kleine Stadt im Königgrätzer-Creyß in Böhmen, nahe bey Königgrätz gegen Westen.

Clupea, oder Clypea, war vor Zeiten eine Africanische Stadt, am Mittelländischen Meer, in Mauritania Cæsariensi, ohngefehr 20. Meilen von Carthago gegen Osten. Nicht weit vom Promontorio Mercurii oder Hermæo, ietzo Cabo Bon.

Cluse, kleine Stadt in Faucigny, in Savoyen, am Fluß Arve.

Clusium, vid. *Chiusi*.

Clusium, oder Clesium vid. *Chiese*.

Cluson, kleine Venetianische Stadt im Gebiet von Bergamo, am Fluß Serio, woselbst 15. verschiedene Wege über die Alpen in Graubünten gehen.

Cluson, ein Fluß, welcher auf den Alpen im Dauphiné entspringt, und bey Polonghera im Piemont in den Po fällt.

Cly

Clyn, kleine Stadt in der Grafschafft Souterland, in Nord-Schottland, wo der Fluß Brora in den Meer-Busen von Tayne fällt.

Clyzomene, war vor Zeiten eine Stadt in Bithymien, eine Provintz des kleinern Asiens. Sie lag zwischen Nicomedia und Nicæa, nicht gar weit vom Mar di Marmora.

Cne

Cnemis, oder Cnemides, war vor Zeiten eine Stadt in Bœotia, einer Provintz in Griechenland, nahe bey Opunto, am Meer. Sie soll ietzo Eretia heissen, und liegt in Livadia nicht weit von Zeiton gegen Süden

Cnidus, oder Gnydus, war eine Stadt in der Halb-Insul Doris, in der Provintz Caria, in Klein-Asien, am Peloponneso, 70. Meilen von Halicarnasso, gegen Westen, der heutigen Insul Longo gegen über. Sie heist itzo Cnido.

Coa

Coa, lat. Cuda, ein Fluß in der Portugiesischen Provintz Tralos montes. Er entspringt an der Grentze vom Spanischen Extremadura, und fällt bey Torre di Moncorvo in den Fluß Duro.

Coanza, grosser Fluß in Æthiopien in Africa. Nimmt seinem Ursprung aus dem See Zaire, und fällt bey der Stadt S. Paulo de Loando ins Aethiopische Meer.

Cob

Cobaignac, lat. Cobiomagum, ein geringer Ort im Languedoc, in Franckreich, zwischen Thoulouse und Carcassone, beym Ursprung des Flusses Girou, 3. Meilen von S. Pons de Tomiere gegen Westen. Er war vor Zeiten in grösserm Ansehen.

Coban, eine Stadt in Neu-Spanien, im Nordlichen America, am Sinu Mexicano, in der Audientia Guatimala.

Cobilhana, lat. Cava Juliani, kleine Portugiesische Stadt in der Provintz Beira, nicht weit vom Ursprung des Flusses Zezere. Sie hat ein Privilegium, daß welcher

welcher Sclav, ein Jahr allda wohnt, die Freyheit bekömmt, und seine Kinder zu Ehren-Aemtern fähig werden.

Coblentz, lat. Confluentes, kleiner Ort in der Grafschafft Baden im Ergow in der Schweitz, wo die Aar in den Rhein fällt, der Stadt Waldshut gegen über.

Coblentz, lat. Confluentes, grosse und starck befestigte Residentz-Stadt des Churfürstens von Trier, auf dem so genannten Hundsrück, wo die Mosel in den Rhein fällt. Das prächtige Schloß allda ist sehens würdig. Gegen über liegt die fast unüberwindliche Festung Ehrenbreitstein, auf einem hohen Felsen, durch welche die Stadt beschützt wird. Ihre Situation ist unterm 26. gr. 48. min. Long. und 50. gr. 22. min. Latit.

Coburg, ein Reichs-Fürstenthum, in Francken, welches aber zum Ober-Sächsischen Creyß gehört. Es stößt gegen Morgen an das Marggrafthum Bareyth, gegen Abend an Hilburghausen. Gegen Norden an das Schwartzburgische, und gegen Süden an das Stifft Bamberg. Es ist selbiges nach einem langwierigen Proceß Anno 1714. durch eine Definitiva vom Reichs-Hofrath, dem Hause Sachsen-Saalfeld zu gefallen, jedoch daß Sachsen-Gotha die Jura sublimia auch darinn zu exerciren hat. Die Haupt-Stadt Coburg, vor Zeiten Melocabus, liegt am Fluß Jetz, 4. Meilen von Schleusingen gegen Nord-Westen. Das Fürstliche Schloß in der Stadt wird die Ehrenburg genennet. Die Fürstlichen Häuser Gotha haben schon seit Anno 1677. ein Kayserl. Privilegium, das dortige Gymnasium in eine Universität zu verwandeln. Auserhalb der Stadt auf einem hohen Berge, liegt ein festes Schloß. Sie ist im übrigen wohl gebaut, und liegt unterm 31. gr. 38. min. Long. und 50. gr. 15. min. Lat.

Coc

Coc, lat. Cauca, kleine Stadt in Alt-Castilien in Spanien, zwischen Segovia und Valladolid, am Fluß Ellerena, der Graf von Alcala hat einen herrlichen Pallast allda, und nahe daran ist ein starck befestigtes Castell, welches man la Prison des grands Seigneurs nennet. Philipp Wilhelm Printz von Oranien muste hier Zeit Lebens gefangen sitzen. Ehe sie Lucullus verheerte, war sie in einen guten Stand und hatte in die 30000. Einwohner. Kayser Theodosius der Grosse, wie etliche meynen, soll hier gebohren seyn.

Cocaja, eine Stadt in der Landschafft Chichas im Reiche Chili in Süd-America; Liegt unterm 323. gr. Long. und 21. gr. Südlicher Breite Landwerts.

Cocanicus Lacus, ein kleiner See, welcher nahe beym Auslauff des Flusses Hypsa lag, an der Südlichen Küste von Sicilien gegen Camarina zu. Jetzo heißt ermeldter

meldter Fluß Terra nova, im Val di Noto.

Coccygius mons, ein Berg im Argia, ietzo Romania minor, auf der Halb-Insul Morea. Er liegt am Fluß Inachus, ietzo Planizza, welcher in den Golfo di Napoli fällt.

Cocheim, kleine Stadt im Ertz-Stifft Trier, nebst einem Schlosse, an der Mosel, zwischen Traerbach und Coblentz. Die Gegend hat herrlichen Weinwachs; Vor diesem war sie eine Reichs-Stadt.

Cochila, ein Fluß in Calabria citra im Königreich Neapolis, er entspringt auf dem Appenninischem Gebürge, und fällt in den Golfo di Taranto.

Cochin, kleines Asiatisches Königreich, auf der Indianischen Halb-Insul diesseit des Ganges, an der Malabarischen Küste, welches unter der Holländer Schutz steht. Die gleichbenahmte Haupt-Stadt aber am Fluß Cochin gehört den Holländern eigen. Sie ist nach Goa die grösste Stadt und ist sehr feste. Ihre Situation ist unterm 115. gr. 10. min. Long. und 10. gr. Latit.

Cochinchina, ein Königreich in Ost-Indien, jenseit dem Fluß Ganges, an einem Meer-Busen gleiches Nahmens. Es ist sehr reich an Gold, Silber, und Gewürtz, und dem Käyser von China zinsbahr.

Coco, oder Boco Cabo, ein Vorgebürge der Insul Sicilien im Val di Mazara, auf welchem die Stadt Marsala liegt, nicht weit von Trapano gegen Süden. Es hieß vor Zeiten Lilybæum Promontorium.

Cocos, eine Insul des Maris Pacifici im Südlichen America. Sie hat 7. biß 8. Meilen im Umkreis, und den Nahmen von den vielen Cocos-Bäumen bekommen. Gehört den Spaniern. Sie liegt unterm 298. gr. Long. und 24. gr. Latit.

Noch eine Insul dieses Nahmens liegt an der westlichen Küste der Insul Sumatra in Asien, unterm 119. gr. Long. und 3. gr. Latit.

Coconagora, vid. *Achem.*

Cocynthum Promontorium, also ward vor Zeiten das Cabo di Stilo, an der Östlichen Küste in Calabria oltra in Neapolis genennet. Es scheidet das Ionische Meer von dem Sicilianischen, etwa 5. Teutsche Meilen von Squillace gegen Süden.

Cocytus, gantz kleiner Fluß in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis, welcher in den Lacum Locrinum fällt. Dieser liegt zwischen Pozzolo und dem Ausfluß des Vulturni. Seiner wird bey den Poeten offt gedacht. Es war auch ein Fluß dieses Nahmens in Epiro in Griechenland, bey welchem der Proserpinæ Opffer geschahen.

Cod

Coda di Volpe, lat. Posidonium Promontorium, ein Vorgebürge in Calabria oltra, in Neapolis, am Faro di Messina.

Codania, vid. **Coppenhagen.**

Coda-

Codanonia, vid. Seeland.
Codanus Sinus, vid. Belt.
Codogno, lat. Cotoneum, kleine unbemauerte Maylåndiſche Stadt im Gebiet von Lodi, zwiſchen Piacenza und Crema.
Codropolis, war vor Zeiten eine Stadt in Griechenland, und zwar im heutigen Albanien. Sie lag nicht weit von Aleſia, vormahls Leſſus, am Fluß Drino, welcher in das Adriatiſche Meer fällt.
Codroipo, lat. Codropolis, eine Venetianiſche kleine Stadt im Friaul, am Fluß Stella, zwiſchen Udina und Latiſana.

Coe

Coeleſyria, alſo ward ein Theil von Syrien in Aſia genennet. Es lag zwiſchen dem eigentlichen Syrien, Phönicien, und Paläſtina, und wird heutigs Tags von den Türcken Souriſtan genannt. Die vornehmſten Städte darin waren; Damaſcus, Cæſarea Philippi, und Haliopolis.
Coeliobriga Celerinorum, vid. *Barcelos*.
Coela, war vormahls eine Stadt im Cherſoneſo Thraciæ, am Helleſpont, zwiſchen Seſtus und Eleus, und ihr Hafen hieß Portus Coelos.
Cölln, lat. Archiepiſcopatus Colonienſis, ein berühmtes Ertz-Stifft im Nieder-Rheiniſchem Creis, deſſen Churfürſt zugleich Ertz-Cantzler von Italien iſt. Es macht einen ſehr langen aber ſchmahlen Strich Landes am weſtlichen Ufer des Rheins aus, von welchem wie auch vom Hertzogthum Jülich, es eingeſchloſſen und vor das mächtigſte geiſtliche Churfürſtenthum gehalten wird. Zu welchem auch das Hertzogthum Weſtphalen nebſt der Stadt Arensberg an der Roer, gehört. Die vornehmſten Feſtungen ſind Bonn, Kayſerswerth, und Rheinsberg. Der Streit mit Maynz wegen der Crönung eines Käyſers iſt alſo beygelegt, daß ein ieder ſelbige in ſeiner Diöces verrichten ſoll. Wenn aber ein fremder Ort hierzu erwehlt worden, ſollen beyde Churfürſten alterniren.
Cölln, lat. Colonia Agrippina, oder Ubiorum, die gröſte Stadt in Teutſchland, am Rhein, welche von Julia Agrippina, der Mutter Neronis ſoll ſeyn erbaut worden. Sie iſt nach der alten Art mit doppelten tieffen Gräben, hohen und ſtarcken Mauren, auf welchen 83. Thürme ſtehen, befeſtigt, und hat 24. Thore. Ob ſie gleich dem Churfürſten huldigt, iſt ſie ihm doch in Anſehung der weltlichen Jurisdiction nicht unterworffen, ſondern iſt eine freye Reichs- und vormahlige Hanſee-Stadt. Sie treibt ſtarcke Handlung, hat eine berühmte Univerſität, welche 1388. geſtifftet worden, und liegt unterm 27. gr. 31. min. Long. und 50. gr. 54. Latit.
Cölln an der Spree, v. Berlin.
Cöpenick, kleine Stadt, in der Mittel-Marck Brandenburg; Sie liegt an der Spree, hat ein Ober-Amt, und ſchönes Königliches Luſt-Schloß, und iſt ein

guter Paß über ietzt beſagten Fluß. Liegt zwiſchen Berlin und Fürſtenwalde.

Coenoenum, vid. **Lauenburg.**

Coenophrurium, oder Zenophrurium, ietzo Drepali, ein Caſtell in Romania, wo der Fluß Glicynero, ietzt Aquadolce, in das Mar di Marmora fällt, nahe bey Conſtantinopel.

Coesfeld, kleine befeſtigte Stadt im Stifft Münſter, am Urſprung des Fluſſes Berckel. Sie war, ehe Münſter dem Stifft unterworffen worden, die Biſchöffliche Reſidentz.

Coislin, kleine Frantzöſiſche Stadt und Schloß, in Bretagne, nicht weit von Nantes; führt den Titul eines Hertzogthums.

Coeslin, Amt, kleine Stadt und Schloß in Hinter-Pommern, im Fürſtenthum Camin, eine Meile von der Oſt-See, dem König von Preußen gehörig.

Coequoſa, vid. *Dax.*

Cöthen, die Reſidentz-Stadt und ſchönes Schloß des Fürſtenthums von Anhalt-Cöthen, zwiſchen Deſſau und Bernburg, in einer fruchtbaren Gegend. Ihre Situation iſt unterm 31. gr. 32 min. Long. und 51. gr. 55. min. Lat.

Cösteritz, ein ziemlich wohlgebautes Schloß, eine Meile von Gera gegen Zeitz, da Graf Heinrich der XXIV. Reuß reſidirt.

Cöverden, eine vortreffliche feſte Stadt im Lande Drente in Ober-Iſſel am Fluß Aa, an der Grentze der Grafſchafft Bentheim. Sie iſt mit einem groſſen Moraſt umgeben, hat ein ſehr ſtarckes Schloß, und liegt 5. Meilen von Swoll gegen Morgen.

Coetquen, kleine Frantzöſiſche Stadt und Schloß in Ober-Bretagne, zwiſchen Dinant und Montfort.

Cog

Cogne, kleine Stadt nicht weit von Aoſta gegen Süden in Savoyen, die Gegend wird Val di Cogne genannt, und gehört dem Biſchoffthum zu Aoſta.

Cognac, lat. Conacum, kleine Frantzöſiſche Stadt im Angoumois am Fluß Charente, zwiſchen Saintes und Angoulêmes. Sie iſt Königs Franciſci I. Geburts-Stadt, und ward vormahls Campinacum genennet.

Coggeshall, kleine Stadt in der Engliſchen Provintz Eſſex, zwiſchen Colcheſter und Maldon.

Cogni, lat. Iconium, Hauptſtadt in Groß-Caramanien in Klein-Aſien; Sie iſt groß und wohl befeſtigt, und iſt die Reſidentz eines Türckiſchen Stadthalters. Hatte vor Zeiten einen Ertz-Biſchoff.

Cogedus, ietzo Rio di Codes, kleiner Fluß in Arragonien in Spanien, welcher bey der Stadt Calatajud in den Xalon fällt.

Cogienſes, war ein gewiſſes Volck in Italien; Es wohnte in der Gegend der Stadt Conegliano in der Tarviſer-Marck, im Gebiet von Venedig, am Fluß Meſchio, 6. Meilen von Ceneda.

Cogoretto, ein Flecken in der Republic Genua, an der Küſte des Ligustiſchen Meers, zwiſchen Savona und Genua. Hier ward der

berühmte

berühmte Christoph. Columbus, der zuerst die neue Welt entdeckt, gebohren.

Coi

Coianca, war vor Zeiten eine Stadt in Hispania Tarraconensi, ist ietzo ein Dorff Nahmens Valentia, in Asturien, nicht weit von Oviedo.

Coimbra, lat. Conimbria, eine ziemlich grosse Stadt in der Portugiesischen Provintz Beira, am Fluß Mondego. Ihr Bischoff steht unter Braga, hat eine berühmte Universität, und führt den Titul eines Hertzogthums. Der dabey befindliche Aquæ Ductus ist sehens würdig, wie auch die schöne Brücke. Sie liegt unter m 10. gr. 33. min. Long. und 40. gr. 11. min. Latit.

Cok

Cockermonth, kleine Stadt in Cumberland in Engeland, am Fluß Cocker, welcher bey Wirckinton in das Irrländische Meer fällt.

Cocket, kleine Insul an der Östlichen Küste in Nordhumberland in Engeland, zwischen Alnwich und Morpeht.

Col

Col, eine länglichte Insul, an der westlichen Küste von Nord-Schottland, zwischen den Insuln Westerneß, Mula und Vyls. Sie ist 5. Meilen lang und eine breit.

Colalto, eine Grafschafft, nebst einem Flecken und Schloß in der Tarviser-Marck, in Italien, zwischen Trevigio und Ceneda, davon die berühmte Grafen von Colalto den Nahmen führen.

Colan, kleines Königreich auf der Indianischen Halb-Insul disseit des Flusses Ganges, an der Küste von Malabar. Es ist etwa 20. Meilen lang und 10. Meilen breit.

Colancorum, war vor Zeiten eine Stadt der Longobarder; Sie lag am Havel-Fluß, und meynen einige, daß es das heutige Friedenwalde, andere aber, daß es Berlin seyn müsse.

Colapiani, waren gewisse Völcker in Pannonien, und zwar im heutigen Croatien. Sie sollen längst dem Fluß Culp, lat. Colapis, gewohnet haben.

Colania, vid. **Coldingham.**

Colarni, waren alte Völcker in Hispania Lusitanica; Sie wohnten längst dem Fluß Tajo, im Spanischen Estremadura. Ihre Haupt-Stadt war Colarmum, deren Gegend unbekant ist.

Colatio, war vor Zeiten eine Stadt im Norico. Man siehet davon noch einige Rudera, in der Steyrmarck am Fluß Saan, zwischen den Dörffern Praßburg und Altenburg, nicht weit von Cileja.

Colbatz, Amt und kleine Stadt in Vor-Pommern, im Hertzogthum Stettin, am See Maduje, zwischen Stargard und Stettin.

Colbene, eine Africanische Stadt in der Provintz Mesurata am Mittelländischen Meer, nicht weit von Tripoli gegen Morgen, am Golfo de Sidra.

Collberg, große und wohl befestigte

Handels-Stadt in Hinter-Pommern, im Fürstenthum Camin, wo der Fluß Persante in die Ost-See fällt, und einen guten Hafen macht; war vor diesem eine Hansee-Stadt, und gehört dem Könige in Preußen. Ihre Situation ist unterm 36. gr. 45. min. Long. und 54. gr. 28. min. Latit.

Colchester, lat. Colcestria, Procolitia und Colonia, die Haupt-Stadt der Grafschafft Esser in Engeland. Sie ist groß, feste und wohl gebaut, und liegt nur 6. Englische Meilen vom Meer, am Fluß Colne. Ihr Seiden- und Tuch-Handel ist nicht geringe.

Coldingen, ein Amt und Flecken, im Fürstenthum Calenberg an der Leina, zwischen Hannover und Hildesheim.

Coldingham, lat. Coldania, kleine Haupt-Stadt in der Provintz Merce, an der See-Küste in Süd-Schottland, nicht weit von Barwick gegen Norden.

Colchis, eine Asiatische Landschafft an der westlichen Küste des schwartzen Meers; Sie hat gegen Morgen Cabardinien und Caket, von welchen es durch den Berg Taurum abgesondert wird. Ist von Jasonis güldenem Vlies bekant, vid. *Mingrelia*. Es lag auch eine Stadt Colchis in Groß-Armenien, nicht weit vom Lacu Tospita, gegen den Ursprung des Flusses Tigris.

Coletiani, waren alte Völcker, welche in der Steyrmarck, und Nieder-Oesterreich, gegen den Ursprung des Flusses Raab im Gebürge wohnten.

Colditz, Amt und kleine Chur-Sächsische Stadt in Meißen an der Mulda, vier Meilen von Leipzig gegen Süd-Ost, zwischen Grimme und Rochlitz.

Colenberg, oder Colmberg, ein Amt und Schloß in Francken, zwischen Rotenburg und Anspach, gehört dem Marggrafen von Anspach.

Colenda, vid. *Cuellar*.

Colibre, lat. Colubraria, eine Insul zwischen Majorca und der Küste von Valencia in Spanien. Ist klein und unbewohnt.

Coligny, ein Flecken in der Franche Comté, davon das berühmte Geschlecht von Coligny den Namen hat. Aus diesem Hause ist der Admiral von Franckreich Caspar von Coligny, Andelot, und Chatillon sur Loing, &c. entsprossen. Es wird Coligny le vieux genannt, zum Unterscheid Coligny le neuf, im Bresse an der Saone, davon sich ietzo die natürliche Kinder Hertzogs Leopold Eberhards von Würtemberg Mümpelgard, Grafen von Coligny schreiben. Es liegt nicht nicht weit von Mâcon.

Colima, eine Stadt in der Audientia von Mexico, in der Provintz Mechoacan, in Nord-America. Sie liegt am Mare del Zur, unterm 271. gr. Long. und 19. gr. 50. min. Latit.

Colippo, war vor Zeiten eine Stadt in der Provintz Estremadura in Portugal, zwischen Coimbra und Lissabon,

Lissabon, nahe bey Leiria, wo S. Sebastian liegt.

Coliſæum, war ein prächtiges zu Schau-Spielen und Thier-Gefechte gewidmetes Gebäude in Rom. Es hatte es Käyſer Veſpaſianus in Oval-runder Form bauen laſſen, und konte ſelbiges über 100000. Menſchen faſſen. Iſt ietzo meiſt verfallen.

Collares, ein Flecken im Portugieſiſchem Eſtremadura, am Meer, nahe beym Cabo de Rocca Sintra, wo der Tajo im Ocean fällt. Nahe dabey iſt das Thal de Collares; Es hat an Fruchtbarkeit und Anmuth ſeines gleichen nicht. Es iſt nur eine Meile lang, verſorgt aber faſt gantz Liſſabon, mit Wein, Korn, und Früchte.

Collatia, war vor Zeiten eine bekante Stadt im Latio in Italien, da Lucretia vom Tarquino Superbo geſchwächt worden. Sie lag am Fluß Teverone, in der Gegend, wo ietzt Cervara liegt, an der Grentze von Sabina.

Collanſa, eine von den Schottländiſchen Inſuln Weſterneß, über Irrland, und nicht weit von der Inſul Yla. Sie iſt klein, aber ziemlich bewohnt.

Colle, lat. Collis, kleine Stadt im Groß-Hertzogthum Toscana, beym Urſprung des Fluſſes Elſa, zwiſchen Siena und Volterra. Ihr Biſchoff ſteht unter Florentz.

Colle, kleiner Fluß in Champagne in Franckreich, welcher nahe bey Chaalons in die Marne fällt.

Colle, lat. Cullus und Collops magnus, eine Stadt und guter Hafen an der Nordlichen Küſte von Africa am Mittelländiſchem Meer, im Königreich Tunis.

Colleda, kleine Stadt in Thüringen zwiſchen Erfurt und Heldrungen, dem Graf von Werther gehörig.

Collentum, vid. *Varcevo*.

Collioure, lat. Caucoliberis, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Grafſchafft Rouſſillon, an der Küſte des Mittelländiſchen Meers, da ſie einen guten Hafen hat.

Collonitz, oder Colnitz, eine Herrſchafft und ſchönes Schloß auf einem Berg, im Lavant-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnthen. War ehemahls das Stamm-Hauß der Frey-Herrn von Collonitz, gehört aber ietzo dem Stifft S. Paul Benedictiner-Ordens.

Collops magnus, vid. *Colle*.

Colloredo, ein Berg-Schloß im Friaul, zwiſchen Utina und Gemona, davon ein altes und berühmtes gräfliches Geſchlecht den Nahmen hat.

Colmar, lat. Colmaria, oder Columbaria, eine große, und ſchöne Stadt im Ober-Elſaß am Fluß Ill, in einer vortrefflichen Gegend. Sie war vormahls eine Reichs-Stadt und ſehr feſte. Jetzo hat Franckreich allda ein Parlament von Elſaß. Das Münſter und Rath-Hauß allda ſind ſehens-würdig. Ihre Situation iſt unterm 27. gr. 44. min. Long. und 48. gr. 15. min. Latit.

Colmars, lat. Collis Martis, kleine Frantzösische Stadt im Ober-Provence, am Fluß Verdon, an der Grentze der Grafschafft Nizza, 6. Meilen von Digne gegen Morgen.

Colme, ein Fluß in der Grafschafft Flandern, er läufft Winorbergen vorbey, und fällt im Canal von Duinkirchen.

Colmenar, kleine Spanische Stadt in Neu-Castilien, am Fluß Mançanares, nicht weit vom Escurial, dem Hertzog von Infantado gehörig. Noch eine Spanische Stadt dieses Nahmens liegt gleichfals in Neu-Castilien, nahe bey Aranjuez, und die dritte liegt gegen den Ursprung des Flusses Tormes in Alt-Castilien, nicht weit von Madrit gegen Süd-Westen.

Collmitz, ein festes Schloß auf einen Felsen im Viertel Ober-Manhardsberg in Unter-Oesterreich, am Fluß Theya, nahe bey Drossendorff gegen Westen.

Colmogrod, lat. Colmogara, kleine Moskowitische Stadt am Fluß Dwina, welcher bey St. Michel Archangel, in das weisse Meer fällt.

Colne, ein Fluß in der Provintz Essex in Engeland, welcher unterhalb Colchester ins Teutsche Meer fällt.

Colne, eine Englische Stadt in Lancashire, zwischen Halifax und Lancaster, an der Grentze von Jorckshire.

Colo, eine kleine Stadt in der Woiwodschafft Kalisch in Groß-Pohlen, am Fluß Warta, nicht gar weit von Gnesen gegen Süden.

Colobiano, kleine Stadt im Piemont am Fluß Elvo, zwey Stunden von Vercelli gegen Norden.

Colochina, kleine Stadt in der Provintz Zaconia, nahe bey Passava in Morea, am Golfo di Colochina, lat. Sinus Laconicus genannt.

Colocza, vor Zeiten ad Statuas Colossas, eine Ertz-Bischöffliche Stadt an der Donau, in der Grafschafft Bath in Ober-Ungern, zu welcher 8. Bischoffthümer gehörig. Liegt 6. Meilen von Fünffkirchen, gegen Ofen.

Colodi, kleiner befestigter Ort, welcher der Republic Lucca in Italien gehört.

Cologne, vor Zeiten Casimomagum, und Casinomagum, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Armagnac, zwischen Leitoure und Thoulouse, am Fluß Gimone, im Gebiet von Verdun.

Cologna, lat. Colonia, kleine Venetianische Stadt im Gebiet von Padua, an der Grentze von Verona, welcher Stadt sie gegen Morgen liegt.

Colomey, kleine Pohlnische Stadt in Roth-Reussen, am Fluß Pruth, nicht weit von der Grentze von Moldau, in der Provintz Pocutia. Hat berühmte Saltz-Berge.

Colomna, vid. *Kolma*.

Colombo, eine befestigte Stadt und starckes Castell, an der westlichen Küste der Insul Ceylan in Asien. Gehört denen Holländern, welche

che hier ihren Gouverneur haben. 121. gr. Long. und 6. gr. 57. min. Latit.

Colomiers, lat. Colomeriæ, kleine Frantzösische Stadt im Brie, am Fluß Morin, nicht weit von Meaux gegen Süd-Ost, an der Grentze von Champagne.

Colonia, eine Stadt in Cappadocien, an der Grentze von Klein-Armenien, in Natolia, deren Bischoff unter dem Ertz-Bischoff von Sebastopolis gestanden. Soll ietzo Taxata heissen.

Colonia Archelais, war eine Bischöffliche Stadt in Capadocien in Klein-Asien, nach Mazaca gehörig. Sie lag gegen den Ursprung des Flusses Melas.

Colonia, vid. *Colchester*.

Colonia, vid. *Coulonge*.

Colonia Agrippina, vid. Cölln.

Colonia Allobrogum, vid. Genff.

Colonia Flavia, vid. *Cæsarea Palestina*.

Colonia Trajana, oder Colonia Ulpia Trajana, war vor Zeiten eine berühmte Stadt in Teutschland; Ist ietzo ein geringes Dorff im Hertzogthum Cleve, ohngefehr 1000. Schritt von der Haupt-Stadt Cleve gegen Emmerich, Nahmens Kellen, eine Meile vom Rhein.

Colonia Aurelia Antoniana, im Closter Lempach in Ober-Oesterreich, am Fluß Traun, hat man dergleichen Aufschrifft auf einem Stein gefunden, daher gemuthmaßt wird, daß hier der Alten Ovili gestanden. Cluverus aber will, daß die nicht weit davon gelegene Stadt Wells, darunter verstanden werden müsse.

Colonia Accitana, vid. *Guadix*.

Colonia equestris, vid. *Nyon*.

Colonia Marcia, vid. *Marchena*.

Colonia Patricia, vid. *Cordoua*.

Colophon, war vor Zeiten eine berühmte Stadt in Jonien, einer Provintz des kleinern Asiens, am Archipelago, zwischen Epheso und Smirna. Ihr Bischoff gehörte unter das Ertz-Bischoffthum zu Epheso. Ihre Einwohner wurden vor so klug gehalten, daß das Sprichwort von ihnen in wichtigen Sachen entstanden Colophonem addere.

Colossa, alte Stadt in Groß-Phrygien in Klein-Asien, an der Grentze von Carien, am Fluß Licho. Sie wird von den heutigen Griechen Chonos genannt, und ist wegen des Apostels Pauli Send-Brief berühmt.

Colossus, also heist man eine Statuam in Menschlicher Gestalt, von ungeheurer Grösse. Dergleichen sich auf der Insul Rhodis befand. Selbige war 70. Ellen hoch von gegossenen Ertz. Der Künstler Chares Lyndius verfertigte sie. Zwischen den Beinen kunte ein Schiff mit vollen Seegeln durchgehen. Es war eins der sieben Wunder-Wercke.

Colonna, ein kleiner Flecken in der Campagna di Roma, in Italien, nicht weit von Rom, gegen Morgen, davon sich die berühmte

Familie derer von Colonna schreibt.

Colonne, (Cabo delle) vor Zeiten Lacinium Promontorium, ein grosses Vorgebürge in Calabria oltra am Jonischen Meer, nahe bey der Stadt Crotone.

Colorno, kleine Italiänische Stadt. Sie ist wohl gebaut, und liegt wo der Fluß Lorno in die Parma und unweit Berſello in den Po fällt, gantz nahe bey der Stadt Parma gegen Norden.

Coloswar, vid. **Clauſenburg.**

Colranie, eine Irrländische Grafschafft im Ulster, nebst einem Schloß gleiches Nahmens, fast beym Auslauff des Flusses Banne, oben an der Nordlichen Küste, 24. Englische Meilen von Antrim, gegen Norden. Gehört mit zur Grafschafft Londonderry.

Colonium, vid. **Harlegk.**

Coluri oder Brusia, vor Zeiten Salimene, eine Insul im Golfo d'Engia, am Isthmo, von Morea, da Xerxis Flotte geschlagen worden.

Columbaria, vid. **Colmar.**

Columba, eine Moscowitische Stadt, am Fluß Wolga, zwischen Casan und Simbirsky, 60 Werste oder 12. Teutsche Meilen unterhalb Tetus.

Columna, eine grosse Moßkowitische Stadt im Fürstenthum Moskau, wo der Fluß Moßka in die Occa fällt, zwischen Rezan und Moßkau.

Coluza, eine befestigte Stadt im Moßkowitischen Fürstenthum Rezan, am Fluß Occa, zwischen Worotin und Moßkau.

Columbinæ, verschiedene kleine Insulen, im Golfo de Sidra in Africa, an der Küste von Barbarien, nicht weit von Colbena.

Columnæ Herculis, also hiesse man die einander gegen überliegende Berge Abila in Africa und Gibraltar, in Spanien. Sie werden durch das Estrecho, die Gibraltar vor Zeiten Fretum Herculis, in einer Weite von 4. Spanischen Meilen, von einander geschieden. Hercules soll Sie zum Ziel seiner Thaten und Reisen gesetzt haben.

Columbaria, kleine Insul an der Westlichen Insul Majorca, der Stadt Palomera gegen über.

Com

Com. lat. Choana, eine Stadt in der Persianischen Provintz Parthia, ietzo Erak-Atzem, zwischen Hispahan, und den Caspischen Meer.

Comachio, lat. Comacula, oder Comaclum, eine Italiänische Grafschafft, nebst einer kleinen wohlbefestigten Stadt, im Hertzogthum Ferrara. Sie liegt zwischen vielen Morast, welche man Valli di Comachio nennet. Liegt nur 3. Meilen vom Adriatischen Meer, 20. Italiänische Meilen von Ravenna gegen Norden. Sie ward 1708. vom Kayser besetzt, aber 1725. dem Pabst wieder eingeräumt. Ihre Situation ist unterm 31. gr. 40. min. Long. und 44. gr. 30. min. Latit.

Comagena, oder Euphratesia, eine gewisse Landschafft in Syrien in Asien, längst dem Euphrat. Sie

lag

lag zwiſchen Cilicien und Meſopotamien. Ihre Haupt-Stadt war Auguſta Euphrateſia, ietzo Samoſata.

Comagenum, vid. Hainburg.

Comana Pontica, eine Stadt in Cappadocien in Klein-Aſien, am Fluß Iris, nahe bey Neocæſarea, dahin auch ihr Biſchoffthum gehörte. Heiſt ietzo Com, und der Fluß Caſalmach.

Comana Cruſa, eine Stadt in Cappadocien in Klein-Aſien, beym Urſprung des Fluſſes Sar, gegen das Tauriſche Gebürge, 8. Meilen von Cæſarea, gegen Süden.

Comana, oder Comojagna, eine Stadt in der Audientia Guatimala in Neu-Spanien, in Nord-America, nicht weit vom Golfo di Mexico.

Comania, vid. Circaßien.

Comana, eine Stadt in Terra Firma, in Süd-America, an der Küſte des Archipelagi Mexicani, nicht weit von Caracas, gegen Morgen, unterm 314. gr. Long. und 10. gr. Latit.

Comba, eine Stadt in Lycia, einer Provintz in Klein-Aſien, an der Grentze von Carien, deren Biſchoff nach Myra gehörte.

Comberg, ein berühmtes weltlich Adelichs Manns-Stifft im Biſchoffthum Würtzburg in Francken.

Combrailles, eine gewiſſe kleine Landſchafft, zwiſchen den Provintzen Bourbon und la Marche in Franckreich.

Comeſſazo, kleiner Ort am Fluß gleiches Nahmens im Hertzogthum Mantua in Italien, nahe an der Grentze von Cremona.

Comino, lat. Cuminum, kleine Inſul des Mittelländiſchen Meers, zwiſchen der Inſul Malta und Gozo. Sie hat in ihrem Umfang ohngefehr eine Meile. Die Ritter von Malta haben ein Caſtell darauf.

Comines, kleine ſaubere Stadt nebſt einem ſchönen und feſten Schloß in Flandern, zwiſchen Armentiers und Menin, am Fluß Lis, davon ſich eine alte Adeliche Familie ſchreibt, aus welcher der berühmte Hiſtoricus Philippus Comineus entſproſſen.

Combretonium, war vor Zeiten eine Stadt in Suffolck in Engeland. Sie lag zwiſchen Camulodunum und Sitomagum, ietzo Thedfort, iſt ietzo das Dorff Bretenham.

Comingue, lat. Convenenſis Tractus, eine Frantzöſiſche Landſchafft in Guienne, längſt den Fluß Ladour, in welcher Lombez die Haupt-Stadt iſt. Sie grentzt am Languedoc, nahe an Thoulouſe.

Commenthurey, lat. Commendæ, alſo nennet man diejenige Güter und Ländereyen, welche der Teutſche Maltheſer- und andere Orden beſitzen, und derjenige Ritter, welcher ſelbige auf Rechnung adminiſtrirt, wird der Commenthur genannt. vid. Baley.

Commercy, Herrſchafft, kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Bar in Lothringen, an der Maas,

Maas, zwiſchen Toul und S. Michel. Sie führt den Titul eines Fürſtenthums.

Commotau, eine Volckreiche Stadt im Satzer-Creyß in Böhmen, nicht weit von der Meißniſchen Grentze.

Como, lat. Novocomum, groſſe und Volckreiche Handel-Stadt, am Südlichen Ufer des Lago di Como, lat. Lacus Larius, im Hertzogthum Mayland. Der Fluß Adda läufft mitten durch. Sie iſt etwas befeſtiget, und die Biſchöffliche von weiſſen Marmor erbaute Kirche iſt ſehenswürdig. Ihre Situation iſt unterm 28. gr. 54. min. Long. und 45. gr. 43. min. Latit. vid. Lago di Como.

Comorra, eine ſehr feſte Stadt und Schloß in Ober-Ungern, in einem Winckel der Inſul Schütt, zwiſchen den Ausfluß der Waag und Neutra in die Donau. Sie iſt die Haupt-Stadt der Grafſchafft gleiches Nahmens, 2. Meilen von Neuhäuſel gegen Süden. Sie hieß vor Alters Brigæcio, ingleichen Crumerum Aſium, und Legio prima Adjutrix, und liegt unterm 40. gr. 30. min. Long. und 48. gr. 42. min. Latit.

Comorra, (klein) oder Comaria, eine Feſtung in Nieder-Ungern, nicht weit von Caniſcha, und dem Platten-See.

Comorin, (Cabo) lat. Comaria, ein bekanntes Vorgebürge an der Südlichen Küſte von Malabar, in Aſien, der Inſul Ceylan gegen über.

Commoni, waren gewiſſe Völcker in Gallia Narbonenſi, an der Küſte von Provence, in der Gegend, wo ietzo Marſeille, Toulon, Hieres und Frejus liegen.

Compendium, vid. *Compiegne*.

Compiegne, eine wohlgebaute Stadt in der Isle de France, wo der Fluß Aisne in die Oyſe fällt, 6. Meilen von Noyon, gegen Süden. Sie hat ein ſchönes Schloß da ſich offtmahls die Könige von Franckreich aufgehalten haben. Ihre Situation iſt unterm 23. gr. 5. min. Long. und 49. gr. 28. min. Latit.

Compita, war vormahls eine Stadt in Æmilia, in Italien. Jetzo iſt es das Caſtell Savignano, in Romandiola zwiſchen Ceſena und Rimini.

Complut, vid. *Alcala de Henares*.

Compoſtella, (S. Jago di) die Haupt-Stadt von Gallicien in Spanien, nebſt einer Citadell, wo die Flüſſe Tambra und Ulla zuſammen fallen. Sie iſt groß und wohl gebauet, und wegen des Heil. Jacobi Gebeinen berühmt, deßwegen groſſe Wallfahrten jährlich dahin geſchehen. Sie hat ein Ertz-Biſchoffthum und Univerſität, welche 1570. geſtifftet worden. Ihre Situation iſt unterm 10. gr. 14. min. Long. und 42. gr. 56. min. Latit.

Compoſtella nova, eine Stadt in Neu-Spanien, in der Provintz Xalisco, im Nördlichen America, nicht weit vom Mari Pacifico,

co, etwa 100. Meilen von Guadalajara, gegen Westen. Liegt unterm 271. gr. Long. und 21. gr. 10. min. Latit.

Compeire, kleine Frantzösische Stadt in der Niedern Grafschafft Rovergue in Guienne, am Fluß Tarn, nicht weit von Lodeve gegen Norden.

Con

Conca, war vor Zeiten eine Stadt in Romandiola, in Italien, am Adriatischen Meer, welche vom Wasser verschlungen worden.

Conca, ein Fluß in Italien. Er entspringt im Hertzogthum Urbino, und fällt in das Adriatische Meer, 6. Meilen von Rimini, gegen Morgen. Er ward vormahls Crustumium, Crustunus und Crustumenius genannt.

Concani, alte Völcker, in Hispania Tarraconensi, zu den Cantabris gehörig. Sie wohnten im heutigen Asturien, und ihre Haupt-Stadt war Concana, ietzo Santillana.

Concangium, vid. **Kendal.**

Conca, vid. *Cuenza.*

Concarneau, kleine Frantzösische Stadt und Schloß an der Südlichen Cüste von Bretagne, 4. Meilen von Quimpercorentin.

Conception, eine Stadt im Südlichen America, in Chili, am Ufer des Maris Pacifici. Hat ein festes Castel, da der Gouverneur sich aufhält. Sie liegt unterm 306. gr. 30. min. Long. und 36. gr. 42. min. Südlicher Breite.

Conception, kleine Stadt in Nord-America, in der Provintz Veragua, am Isthmo, von Panama, am Archipelago Mexicano. Sie ist des Spanischen Stadthalters Residentz.

Conception, (villa de) Haupt-Stadt der Insul Itamaraca, an der Küste von Brasilien. Sie liegt auf einen jähen Felsen, und hat ein starckes Schloß. Obgedachte Insul ist 3. Meilen lang und 2. Breit, ist fruchtbar, und liegt unterm 7. gr. 58. min. Südlicher breite, nicht weit von Olinda gegen Norden.

Conception, war vormahls eine Stadt in der Provintz Paraguay in Süd-America, wo der Fluß Vermejo, in den Rio de la Plata fällt, ist ietzo ruinirt.

Conches, lat. Concha, kleine Frantzösische Stadt in der Normandie, im Lande, welches Ouche genennet wird, 3. Meilen von Evreux gegen Westen. Hat eine berühmte Abtey.

Concombres, (Bois de) oder de Cocombre, ein Wald in Flandern zwischen Oudenaarde und Ath, an der Grentze von Hennegau. Er hat den Nahmen von dem nah gelegenen Ort Concombre.

Concordia, kleine Venetianische Stadt in Friaul, am Fluß Limene, welcher bey Caorle im Golfo di Venetia fällt. Ihr Bischoff, welcher unter Aquileja steht, hält sich zu Porto Gruaro auf.

Concordia, vid. **Drusenheim.**

Concordia, kleine Italiänische Stadt im

im Hertzogthum Modena, am Fluß Secchia, zwischen Mirandola und Reggio.

Concorde, (le païs de) Belg. het Land van Eendracht. Ist eine 1618. von den Holländern entdeckte Küste in der Terra australi. Sie liegt unterm Tropico Capricorni, der Insul Java in Asien gegen über.

Condapoli, eine Asiatische Stadt auf der Indianischen Halb-Insul disseit des Ganges, im Königreich Golconda.

Condate, vid. *Rennes*.

Condate, vor Zeiten eine Stadt der Cornaviorum in Engelland. Ist ietzo eine kleine Stadt in Chestershire, Congleton genannt, am Fluß Daun, an der Grentze der Grafschafft Stafford, 20. Meilen von Chester gegen Osten, und 16 von Stafford gegen Norden.

Conde, lat. Condate, oder Pons Scaldis, kleine wohlbefestigte Stadt im Hennegau, wo der Fluß Haine in die Schelde fällt, zwischen Valencienne und Tournay. Hat ein schönes Schloß und reiches Stifft von 24. Chor-Herrn. Gehört dem Printzen von Bourbon Condé in Franckreich.

Condé sur Noireau, eine Frantzösische kleine Stadt in der Normandie, im so genannten Païs de Boccage, am Fluß Noireau, zwischen Falaise und Coutance.

Condeja a velha, kleiner Ort der Provintz Beira, in Portugal, zwischen Coimbra und Leiria, da man viele Ruinen der alten Stadt Coimbrica siehet.

Condercum, war vor Zeiten eine Städt derer Brigantum in Engeland. Ist ietzo ein Städtlein Chester upon the Street genannt, zwischen Durham und Newcastle in Northumberland, am Fluß Veder.

Condinianus Pons, war vor Zeiten eine Italiänische Stadt zwischen Ravenna und Classe.

Condivincum, vid. *Nantes*.

Condo, ein Flecken in Calabria oltra, des Königreichs Neapolis, am Golfo di Girace.

Condom, lat. Condonum, oder Condomium Vasconum, die Haupt-Stadt vom so genannten Condomois in Franckreich. Sie liegt am Fluß Baise, zwischen Nerac und Auch, 4. Meilen von Agen gegen Süden. Ihr Bischoff steht unter Bourdeaux, und liegt unterm 21. gr. 5. min. Long. 43. gr. 45. min. Latit.

Condora, eine Provintz im Östlichen Theil von Moskau gegen Petzora und der wüsten Tartarey. Führt den Titul eines Fürstenthums, und ist voller Berge und Wälder. Die Einwohner sind Heyden, und dem Czar Tributbahr.

Condore, (Pulo) zwey Insuln an der Küste von Camboia, im Golfo von Siam in Ost-Indien. Die gröste ist 5. Meilen lang, und 3. breit. Die andere aber hat 3. in die Länge, und eine halbe in die Breite.

Condrieu, lat. Condriacum, kleine

aber

aber artige Stadt im Lionnois, in Franckreich an der Rhône, zwiſchen Andance und Vienne, und nur 2. Meilen vom letztern Orth. Sie iſt wegen des guten Weins bekannt.

Condros, lat. Condruſium, ein kleiner Strich Landes im Stifft Lüttig, längſt der Maas, zwiſchen Huy, Dinant und Namur. Es liegt in ſelbigen die kleine Stadt Chinei, und war die Gegend, wo vor Zeiten die Condruſi wohnten.

Cone, war eine Inſul des ſchwartzen Meers, an der Küſte von Nieder-Myſien, ietzo Beſſarabien, beym Ausfluß der Donau, deren Lucanus gedenckt.

Conegliano, kleine Venetianiſche Stadt in der Marca Trevigiana, zwiſchen Belluno und Trevigio. Iſt wohl gebaut.

Coner, eine Biſchöfliche Stadt nach Armanagh gehörig. Sie liegt am See Cone, in der Irrländiſchen Grafſchafft Downe, im Ulſter.

Conflant, eine kleine Landſchafft in der Grafſchafft Rouſſillon, zwiſchen Cerdagne und Languedoc.

Conflant, lat. Confluentes, ein Flecken und kleine Stadt im eigentlichen Savoyen, wo die Flüſſe Doron und Iſere zuſammen fallen, nebſt einem ziemlichen Gebiet.

Conflant, ſchönes Schloß und luſtiger Flecken, in der Isle de France, wo die Marne in die Seine fällt, 1. Stunde von Paris gegen Oſten.

Conflant, S. Honorine, ein Flecken in der Isle de France, wo die Oyſe in die Seine fällt, 5. Meilen von Paris gegen Weſten.

Conflant, ein Flecken im Hertzogthum Bar, in Lothringen, zwiſchen Metz und Verdun, am Fluß Orne.

Confoulens, lat. Confluentes, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Provintz la Marche, am Fluß Vienne, zwiſchen Limoges und Poitiers.

Confluentes, vid. **Coblentz**.

Congleton, eine anſehnliche Stadt in Cheshire in Engeland, am Fluß Dan.

Congo, ein Königreich in Nieder-Aethiopien in Africa, an der Küſte des Aethiopiſchen Meers. Die Breite erſtreckt ſich vom Fluß Zaire biß an das Königreich Angola auf 72. die gröſte Länge aber Landwerts auf 120. Teutſche Meilen. Der König dieſes Landes ſoll ein Chriſt ſeyn, und in der Haupt-Stadt S. Salvator, vormahls Banzo reſidiren. Es wird in 6. Provintzen getheilt, nehmlich Sondo, Lunda, Pango, Bamba, Pemba und Patta. Die Portugieſen beſitzen darinn Loanda di S. Paulo, Benguela und Emboca, am Fluß Coanza.

Coni, lat. Cuneum, eine ziemlich groſſe und reiche Handels-Stadt in Piemont, wo ſich der Fluß Gieſſo mit der Stura vereiniget; Auf einem Felſen, iſt wohl befeſtiget und hat über dieſes eine ſtarcke Citadelle. Sie liegt eilff Meilen von Saluzzo

und

und Fossano, gegen Süden unterm 25. gr. 3. min. Long. und 44. gr. 20. min. Latit. Sie ward 1641. vom Frantzösischen Hertzog von Harcourt, eingenommen, aber 1691. vergebens belagert.

Conigliere, kleine Spanische Insul des Mittelländischen Meers an der Nordlichen Küste der Insul Ivica.

Conignilieri, vor Zeiten Pelagiæ Insulæ, also werden 5. kleine Insuln des Mittelländischen Meers, an der Küste von Africa genennet, am Golfo di Mahumeta, im Königreich Tunis.

Conil, kleine Spanische Stadt in Andalusien, am Ocean, 6. Stunden von Cadix gegen Süden. Sie hat ein ziemlich festes Castell. Sie ist sehr alt, und gehört dem Hertzog von Medina Sidonia.

Conin, kleine Stadt an der Warta, in der Woiwodschafft Posen in Groß-Pohlen, nicht weit von Gnesen, gegen Süden gelegen.

Canicz, kleine Stadt in Pommerellen, am Fluß Bro, welcher zwischen Culm und Thoren in die Weichsel fällt, 15. Meilen von Dantzig. Treibt gute Handlung.

Connary, lat. Connedratium, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Maine, am Fluß Huyne, nicht weit von le Mans gegen Osten.

Connaught, lat. Connacia, eine der 4. Haupt-Provintzen in Irrland, an der Westlichen Küste. Sie ist die fruchtbarste von den übrigen, und wird in 7. Grafschafften eingetheilt. Die vornehmste Stadt darinn ist Gallway.

Conqueſt, lat. Conquestus, kleine aber Nahrhaffte Stadt nebst einen guten Hafen an der Westlichen Küste von Bretagne in Franckreich, nahe bey Brest, der Insul Oveland gegen über.

Conopejum, eine See in Paphlagonien, in Klein-Asien, wo der Fluß Halys in das schwartze Meer fällt.

Conovium, vor Zeiten eine Stadt derer Ordovicum in Engeland. Sie lag in der Grafschafft Arvon, etwa 4. Meilen von der Küste des Irrländischen Meers, aus deren Ruinen die ietzige Stadt Aber-Conwey entstanden.

Conſaburum, vid. *Conſuegra*.

Conſediæ, oder Cosedia, vid. *Coutances*.

Conſilinum, ietzo Stilo, war vor Zeiten eine Stadt in magna Græcia in Italien; Ist heut zu Tage geringe, und hat das Cabo Stilo, in Calabria oltra, in Neapolis am Jonischen Meer davon den Nahmen.

Conſerbrück, eine steinerne Brücke und kleiner Ort, Cons genannt, wo die Saar in die Mosel fällt, nicht weit von Trier. Wird von 2. Thürmen beschützt.

Consbach, eine kleine Stadt in der Provintz Halland, an der Grentze von Norwegen, nahe bey Gottenburg, gegen Osten.

Conſtantina, kleine Spanische Stadt

Stadt in Andaluſien, zwiſchen Cordua und Ellerena, 12. Meilen von Sevilien, gegen Norden.

Conſtantine, groſſe Landſchafft an der Barbariſchen Küſte in Africa, zwiſchen Tunis und Algier, gehört aber der letztern Republic. Sie iſt ſo fruchtbar, daß ſie dreiſſigfältige Frucht bringt. Die Haupt-Stadt Conſtantine liegt Landwerts, auf einem Berge, etwa 60. Meilen vom Mittelländiſchem Meer. Iſt groß, reich, feſte, und mit einem ſtarcken Caſtell verwahrt. In ihren Mauren begreifft ſie ohngefehr 10000. Häuſer. Zu der Römer Zeiten hieſſe ſie Cirta Julia. Man findet nebſt einem ſchönen Triumph-Bogen, noch andere Reliquien der Römer. Ihre Situation iſt unterm 26. gr. 50. min. Long. und 31. gr. 20. min. Latit.

Conſtantia, vid. **Coſtnitz** und *Coutances*.

Conſtantia, war vor Zeiten eine Aſiatiſche Stadt in Cœleſyrien, deren Biſchoff unter das Ertz-Biſchoffthum zu Boſtra gehörte.

Conſtantinopel, lat. Conſtantinopolis, Bizantium, von den Türcken Stambol. eine auf 7. Bergen erbaute, ſehr groſſe Stadt in der Türckiſchen Provintz Romania, am Bosphoro Thraciæ, und Mar di Marmora. Sie hat in ihrem Umfang 12. und mit dem Seraglio 15. Welſche Meilen, aber enge und ungleiche Straſſen, und über 700000. Seelen Einwohner. Dabey einen vortrefflichen Hafen, und iſt die Reſidentz der Türckiſchen Kayſer. Ihre Befeſtigung ſowohl als auch ihre Gebäude ſind von keiner Wichtigkeit. Derer Moſcheen oder Kirchen iſt eine groſſe Zahl, darunter 5. ſonderlich der Tempel S. Sophiæ koſtbar erbauet ſind. Ihre Situation iſt unterm 52. gr. 36. min. Long. und 42. gr. 56. min Latit. oder nach der Obſervation der Academ. des Sciences unterm 50. gr. Long und 41. gr. - Latit.

Conſtantinow, kleine Stadt in Ober-Volhynien in Pohlen, am Fluß Slucz, welcher in den Nieper fällt, liegt zwiſchen Oſtrog und Chmielnik.

Conſuanetes, oder Conſuantæ, vormahls alte Völcker in Vindelicia. Sie ſollen zwiſchen Landshut und Paſſau in Nieder-Bayern, und zwiſchen der Donau, der Iſer und dem Ihnfluß gewohnt haben.

Conſuegra, lat. Conſaburum, kleine Spaniſche Stadt in Neu-Caſtilien, zwiſchen dem Tajo und Guadiana, nicht weit von Toledo, gegen Süden.

Contentayna, ein Flecken im Spaniſchen Königreich Valentia, zwiſchen Xativa und Murcia, auf einem Berg, Mariola genannt, gelegen. Soll noch von den alten Conteſtanis den Nahmen behalten haben.

Conſendonck, eine berühmte Manns-Abtey, im Qvartier von Antwerpen in Brabant, eine Meile von Turnhout.

Conta, ein Fluß im Gebiet von Genua,

nua, in Italien. Er entſpringt im Piemont und fällt bey Albenga, in das Liguſtiſche Meer.

Conteſe, kleine Stadt in Macedonien in Griechen-Land, wo der Fluß Iscar, vor Zeiten Strimona in das Aegäiſche Meer fällt, nicht weit von der Grentze von Thracien. Von ihr hat der groſſe Golfo di Conteſe, vormahls Sinus Strimonicus den Nahmen.

Contigliano, kleine Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Spoleto, am gleichbenahmten See an der Grentze von Neapolis, Lat. Cutiliæ.

Conti, lat. Contiacum, kleine befeſtigte Stadt in der Picardie, in Franckreich, am Fluß Selle, welcher bey Amiens in die Somme fällt. Sie liegt von dieſem Ort nur 4. Meilen gegen Süden. und führt den Titul eines Fürſtenthums, davon ſich die Printzen von Conti aus dem Königlichen Hauſe Bourbon ſchreiben.

Contributa, ſoll vor Zeiten eine Stadt in Spanien geweſen ſeyn, am Fluß Guadiana, nicht weit von Ebora.

Conteſtani, waren alte Völcker in Hiſpania Tarraconenſi. Sie wohnten längſt der Küſte des heutigen Königreichs Valentia, zwiſchen dem Golfo d' Alicante, vormahls Portus illicitanus, und dem Fluß Turias, ietzo Guadaluviar, wo ietzo die Städte Valentia, Gandia, Xativa und Alicante liegen, vid. Contentayna.

Contia, oder Contium, vid. Miranda do Duero.

Convenæ, waren gewiſſe alte Völcker in Gallia aquitanica. Sie wohnten gegen den Urſprung der Garonne, und ihre Hauptſtadt war Lugdunum Convenarum ietzo S. Bertrand de Comingue.

Conventry, kleine Stadt in der Grafſchafft Warwyk in Engeland, deren Biſchoff unter Canterbury ſteht. Sie liegt 6. Meilen von Warwick gegen Norden.

Converſano, lat. Cuperſanum, kleine Neapolitaniſche Stadt in der Provintz Bari, deren Biſchoff unter Bari ſteht. Sie liegt 5. Meilen vom Adriatiſchen Meer, und die Familie von Aquaviva führt davon den Gräflichen Titul.

Convento di Calatrava, ein Flecken in Neu-Caſtilien, an der Grentze von Valentia, nicht weit von Calatrava gegen Süden. Es iſt der vornehmſte Ort des Ordens von Calatrava, da ſich die Ritter verſammlen.

Conza, lat. Compſa, vormahls der Hirpinorum Haupt-Stadt. Sie liegt am Urſprung des Fluſſes Ofanto, im Principato oltra des Königreichs Neapolis, am Appenniniſchem Gebürge, 26. Italiäniſche Meilen von Salerno. Nachdem ſie 1694. von dem hefftigen Erdbeben viel erlitten, iſt ſie im ſchlechten Stande, und ihre Ertz-Biſchöfliche Dom-Kirche gantz verſchlungen worden.

Conway, vid. Aber-Conway.

Coo

Coos, vid. *Lango*.

Copæ,

Cop

Copæ, war vormahls eine Griechische Stadt in der Provintz Bœotia, am Fluß Cephiſſus, ietzo Aſopo in Livadia, am See Aliarto, welcher ietzo Lago Stivo heiſt, nicht weit von der Stadt Theben ietzo Stives, gegen Weſten. Sie heiſt noch ietzo Copa.

Copa, ein Aſiatiſcher Fluß, welcher in Cabardinia, einer Landſchafft der Circaßier entſpringt, und theils in das ſchwartze, theils in das Mare d' Aſof fällt.

Copa, ein Fluß im Hertzogthum Mayland, welcher an der Grentze der Grafſchafft Bobbio entſpringt, und bey Barbianello, nicht weit von Pavia in den Po fällt.

Copan, kleine Stadt in Nieder-Ungarn, in der Gegend Comorren, nebſt einem Caſtell.

Copaza, ein feſtes Schloß in Ober-Ungern, in der Gegend Tockay.

Copeland, eine gewiſſe Südliche Gegend der Provintz Cumberland in Engeland, welche von den vielen ſpitzigen Bergen den Nahmen bekommen.

Copet, eine Herrſchafft, ſchönes Schloß und kleine Stadt in der Schweitz, 2. Meilen von Geneve gegen Norden, nahe beym Genffer-See.

Cophantis, ſoll ein ſtetes brennender Berg in Bactriana, oder der Perſianiſchen Provintz Choraſan ſeyn.

Cophes, groſſer Aſiatiſcher Fluß im diſſeitigen Indien. Er entſpringt im Königreich Cabul an der Grentze von Perſien und fällt in den Fluß Indum.

Copiæ, war vor Zeiten eine Italiäniſche Stadt in Magna Græcia, oder in Calabria, am Golfo von Taranto, iſt ietzo ein Dorff, Cupo genannt.

Copiapo, eine Stadt im Südlichen America, in der Provintz Chili, wo der Fluß gleiches Nahmens in das Mare del Zur fällt.

Coppenbrügge, ein Schloß und Flecken im Fürſtenthum Braunſchweig Calenberg, nicht weit von der Hamel, und 1½ Meile von der Stadt Hameln. Iſt der Haupt-Ort der Grafſchafft Spiegelberg, gehört Chur-Hannover.

Coppenberg, iſt der Nahme desjenigen Berges bey der Stadt Hameln, an der Weſer, welcher wegen der Legende, den Ausgang der Kinder zu Hameln betreffend, bekannt worden.

Coppenhagen, lat. Hafnia, iſt nicht nur der Inſul Seeland, ſondern auch des gantzen Königreichs Dännemarck Haupt-Stadt und Königliche Reſidentz. Sie liegt am Oreſund, iſt groß, Volckreich und von Natur und Kunſt auch mit 22. Baſtionen wohl befeſtigt, auch über dieſes mit einer ſtarcken Citadelle verwahrt. Das Königliche Schloß, das gewaltige Zeug-Hauß, die prächtige Kauffmanns-Börſe, das Obſervatorium, auf deren Stiege man mit Wagen und Pferden fahren, und oben umwenden kan, und vortreffliche Hafen, ſind betrachtens würdig. Sie wird in

die Alte und Neue Stadt und Christians-Hafen eingetheilt, welche letztere auf der Insul Amack liegt. Sie hat eine berühmte Universität, und treibt sehr grosse Handlung. Anno 1728. den 20. Octobr. wurden zwey Drittel dieser so schönen Stadt durch eine hefftige Feuersbrunst in die Asche gelegt. Ihre Situation ist unterm 32. gr. 34. min. Long. und 55. gr. 43 min. Latit.

Copranitz, kleine Stadt und starckes Castell in Sclavonien, nicht weit vom Drau-Fluß, 5. Meilen von Canischa.

Coptos, ietzo Chana, war ehemahls eine grosse und berühmte Handels-Stadt in Ober-Egypten, am Fluß Nilo, sie lag ohngefehr 10. Meilen von Thebæ gegen Norden.

Coq

Coquimbo, eine Stadt in Chili, in Süd-America, wo der Fluß dieses Nahmens ins Mare del Zur fällt. Das dabey befindliche lustige Thal und Golfo wird auch Coquimbo genannt.

Cor

Corace, lat. Corax, oder Crotalus, ein Fluß, welcher im Appenninischem Gebürge an der Grentze von Calabria oltra in Neapolis entspringt, und hernach in den Golfo von Squilace fällt.

Corbach, Haupt-Stadt der Grafschafft Waldeck am Fluß Itter, 6. Meilen von Cassel in Hessen. Sie war vor Zeiten eine Frey-Stadt, und des berühmten Schurtzfleisch Vaterland.

Corbeil, lat. Jotedum Corbolium, eine Stadt in der Isle de France an der Seine, zwischen Paris und Melun.

Coraceſium, vor Zeiten eine bekante Stadt in Pamphilia, in Klein-Asien, an der Küste des Mittelländischen Meers. Sie lag zwischen Olmos und Aspendum, und soll ietzo Scondiloro heissen.

Coralli, waren vor Zeiten gewisse Völcker, welche in Bessarabia gewohnt haben, wo die Donau in das schwartze Meer fällt.

Coras, (Lac de) ein ziemlicher See, in der Asiatischen Landschafft Mugalia, der großen Tartarey.

Corax, vid: *Algeri*.

Coraxi, waren gewisse Asiatische Völcker in Colchis, welche auf dem Gebürge Coraxis, ein Stück des Gebürges Caucasi, wohnten.

Corbaria vallis, vid. *Cervera*.

Corbie, lat. Corbeja Gallica, antiqua oder aurea, kleine Frantzösische Stadt in der Piccardie am Fluß Somme. Sie ist befestigt und hat eine berühmte Abtey, liegt 4. Meilen von Amiens gegen Morgen.

Corbette, lat. Curia Beata, oder Picta, kleine Stadt im Hertzogthum Mayland; Liegt nicht weit von der Stadt Mayland gegen Westen. Es ist allda ein prächtiges Schloß.

Corbey, oder Corvey, lat. Corbeja Saxonica, oder nova, eine gefürstete Reichs-Abtey Benedictiner-Ordens an der Weser, im

im Westphälischem Creys. Die Stadt gleiches Nahmens ist nicht groß, hat aber ein feines Schloß, auf welchem der Abt residirt. Sie liegt nur eine halbe Stunde von der Stadt Höxter.

Corbilum, oder Corbilo, war vor Alters eine berühmte Handels-Stadt in Gallia Celtica, am Fluß Loire. Es wird von einigen vor Condivincum, ietzo Nantes in Bretagne gehalten, welches aber ungewiß ist.

Corbigny S. Leonard, eine Frantzösische kleine Stadt im Nivernois am Fluß Yonne, nicht weit von Nevers gegen Osten.

Corbigny S. Marcou, kleine Frantzösische Stadt in der Piccardie, im Gebiet von Laonnois, nahe beym Fluß Aisne, zwischen Rheims und Laon, lat. Corbiniacum S. Marculfi.

Corbio, war vormahls eine Stadt in Hispania Tarraconensi; Sie soll in der Gegend von Vic in Catalonien gestanden haben.

Corbio, war eine Stadt der Æquorum im Latio, 15. Meilen von Rom gegen Osten. Sie ist vom M. Horatio Pulvillo zerstört worden.

Corbridge, kleine Stadt in der Englischen Provintz Nordhumberland am Fluß Tyne, an der Grentze von Durham, etliche Meilen von New-Castle gegen Westen, lat. Curia.

Corbulo, war eine Stadt in Hispania Bætica; Sie lag im heutigen Andalusien, zwischen Cordua und Iliturgis, ietzo Andujar el vejo, am Fluß Guadalquivir.

Corbulonis Fossa, ein Canal in Holland, welcher von Leyden nach Delfft, und von da beym Dorff Sluys in die Maas geht, wird gemeiniglich het Fliet genannt.

Corck, lat. Corcagia, Haupt-Stadt einer gleichbenahmten Grafschafft im Mounster in Irrland. Sie ist nicht groß, aber befestigt. Liegt am Fluß Lee, und hat einen guten Hafen, ob sie gleich einige Meilen vom Meer liegt.

Corcoras, vid. Gurck.

Corcyra, vid. *Corfu*.

Corcyra Melana, vid. *Curzola*.

Cordoua, lat. Corduba, eine ansehnliche Spanische Stadt, in der Provintz Andalusien, am Fluß Guadalquivir, mitten zwischen Sevila und Granada. Sie war vor Zeiten die Haupt-Stadt eines besondern Königreichs Cordoua, und die Römer nennten sie Coloniam Patriciam, oder Patriciam Augustam; Sie prangt mit vielen prächtigen Gebäuden, darunter sonderlich die Bischöffliche Kirche sehens-würdig. Selbige hat 24. grosse Pforten, ist 300. Schritt lang, und 125. breit. Das Gewölbe wird von 365. Seulen von Alabaster, Jaspis und schwartzen Marmor, 1½. Schuh im Durchschnitt unterstützt. Der Königliche und Bischöffliche Pallast verdienen gleichfals einiger Aufmerckſamkeit. Die umliegende Gegend ist

eine der schönsten und fruchtbarsten in gantz Spanien.

Cordoua, eine Stadt in der Landschafft Tucumania in Süd-America, zwischen Chili und dem Rio de la Plata, unterm 314. gr. Long. und 31. gr. 25. min. Südlicher Breite.

Cordouan (Tour de) ist ein Pharus oder Leucht-Thurm, auf einer kleinen felsichten Insul, am Ausfluß der Garonne in Franckreich.

Cordilleras, ein sehr großes Gebürge im Südlichen America; Es erstreckt sich von Peru biß an das Fretum Magellanicum auf die 1000. Meilen.

Corea, eine große Asiatische Halb-Insul in China; Sie liegt zwischen der bekanten großen Mauer und der Insul Japon. Sie begreifft 8. Provintzen, und wird durch einen besondern König regiert, welcher aber dem Käyser in China zinsbar ist.

Corduba, war vor Zeiten eine Stadt und Hafen, am Östlichen Ufer des schwartzen Meers in Colhide, ietzo Mingrelien. Sie lag am Auslauff des Flusses Pritanis, 100. Meilen von Trapezunt gegen Norden.

Corella, kleine Spanische Stadt im Königreich Navarra, an der Grentze von Alt-Castilien am Fluß Ebro, zwischen Calahorra und Tudela.

Corezin, kleine Stadt an der Weichsel, in der Woiwodschafft Sendomir, in Klein-Pohlen.

Corf-Castle, ein Schloß nebst einem Flecken, in der Englischen Grafschafft Dorchester, welche zum Parlament beruffen wird.

Corfinium, war vor Zeiten eine Stadt in der heutigen Provintz Abruzzo citra; Sie lag zwischē Salmona und Popolo, am Appenninischem Gebürge. Diese letztere ist aus ihren Ruinē erwachsen.

Corfu, lat. Corcyra, eine Insul des Jonischen Meers, an der Küste von Epiro in Griechenland. Sie ist unvergleichlich fruchtbar an Wein, Oel und andern Dingen. Ihre Länge beträgt 15. und die Breite 5. Teutsche Meilen. Die eintzige Stadt darauf heißt gleichfals Corfu, sie ist von Natur und Kunst ungemein befestigt, auch über dieses mit zwey starcken Castellen verwahrt. Ferner hat sie einen großen und sichern Hafen, wie auch ein Ertz-Bischoffthum; Sie muste 1716. von den Türcken eine hefftige Belagerung ausstehen, ward aber von dem Venetianischen General Grafen von Schulenburg so tapffer beschützt, daß sie mit großen Verlust abziehen musten. Ihre Situation ist unterm 45. gr. 25. min. Long. und 39. gr. 45. min. Latit. Hier ist auch eine Academie von allerley Künsten und Wissenschafften.

Corinium, vid. **Circester.**

Cori, lat. Corinium, kleine Stadt in Dalmatien, auf einem Berge gelegen, nicht weit von Narenta gegen Osten.

Coriola, war vor Zeiten eine Italiänische Stadt im Latio, an der Grentze der Volscier; Lag nicht weit

weit von Terracina, in der Campagna di Roma, an der Grentze von Neapolis.

Corigliano, lat. Coriolanum, eine vormahls berühmte Stadt in magna Græcia, ietzo Calabria citra; Ist heutigs Tags klein, und liegt an der Küste des Tarantischen Meer-Busens.

Coriovallum, vid. Falckenburg.

Corisopitum, v. *Quimpercorentin.*

Coritani, waren vor Zeiten gewisse Völcker in Engeland; Sie hatten gegen Morgen die Brigantes, gegen Westen die Cornavios, die Icenos und Catieuchlanos gegen Süden, und das Teutsche Meer gegen Osten; und wohnten in der Gegend Nordhamton, Leicester, Rutland, Lincoln, Nottingham, und Darbishyre.

Coritus, vid. *Ciminius.*

Coriundi, waren vor Zeiten Völcker in Irrland, in der Gegend, wo ietzo die Grafschafft Caterlagh und Ormond, am Fluß Shannon.

Coria, lat. Cauria, oder Caurica, eine Spanische Stadt in der Provintz Estremadura, eine Meile von Placentia gegen Westen, an der Grentze von Portugall, am Fluß Alagon, in einer sehr fruchtbaren Gegend. Sie führt den Titul eines Marquisats, und hat einen Bischoff, welcher nach Compostell gehört. Steht im übrigen dem Hertzog von Alba aus dem Hause Alvarez zu.

Coriente, ein Vorgebürge an der westlichen Küste der Insul Cuba in Nord-America.

Corientes, (Citta dels) eine Stadt in der Landschafft Paraguay in Süd-America, wo der Fluß Parana, in den Paraguay-Strohm fällt.

Corin, kleine Stadt, Amt und Schloß in der Uckermarck, da der ietzige König von Preußen ein Invaliden-Hauß angelegt hat.

Corinthus, weyland eine mächtige, große und prächtige Stadt in Griechenland, nahe bey dem Isthmo von Morea gelegen. Anfänglich hiesse sie Ephyra, und nachgehends Heliopolis. Ist ietzo in geringen Stande, und einem Dorffe nicht ungleich. Sie liegt am Fuß des hohen Felsens Acrocorinthus, auf welchem eine wichtige Festung zu sehen, welche in die drey welsche Meilen im Begriff hat. Auf dem höchsten Gipffel dieses Felsens ist ein Wasser-reicher Qvell-Brunnen. Sie war vor Alters wegen ihrer Bau-Kunst so berühmt, daß man noch ietzo eine gewisse Art Seulen, die Corinthische Ordnung zu nennen pflegt.

Corlin, kleine Stadt und festes Schloß in Cassuben in Hinter-Pommern, am Fluß Persante, zwischen Belgard und Collberg.

Corisco, kleine Insul am westlichen Ufer von Africa am Aethiopischen Meer, wo der Fluß d'Anger in selbiges fällt. Sie ist nur 1. Meile groß, und liegt unter 31. gr. 30. min. Long. und 1. gr. Latit. gehört zum Königreich Benin.

Cormantine, eine Festung auf der Küste von Guinea, nebst einem

Flecken, den Holländern gehörig.

Cormanian, eine Stadt in der Moskowitischen Tartarey am Don-Fluß, denen Circaßiern gehörig. Liegt nicht gar weit von Azof.

Cornegliano, kleine Stadt im Hertzogthum Mayland, am Canal von Caſſano, und nicht weit von der Stadt Caſſano gegen Süden. Es liegt noch eine andere kleine Stadt dieſes Nahmens im Hertzogthum Parma, am Fluß Taro. Imgleichen eine andere in Piemont, zwiſchen Aſti und Cheraſco, am Fluß Tanaro.

Cornabii, waren alte Völcker im Nördlichen Theil von Schottland, und wohnten wo ietzo die Grafſchafft Strathenavern und Cathnes liegen.

Cornacum, alſo hieß vor Zeiten die kleine Stadt Zatha in Nieder-Ungern. Sie liegt an der Donau, 5. Meilen von Eſſeck gegen Morgen.

Cornavii, alte Völcker, welche in der Mitten von Engeland wohnten. Sie hatten gegen Norden die Brigantes, gegen Oſten die Coritanos, gegen Süden die Dobunos, und die Ordovices gegen Weſten; wo ietzo die Grafſchafften Warnick, Worceſter, Staffort, Shropshire, und Cheſtershire liegen.

Corneiburg, vid. *Lit. K.*

Cornelia, vid. **Wimpfen.**

Corneillan, **kleine** Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Armagnac, am Fluß Ladour, drey Meilen von Aire.

Corneli-Münſter, eine berühmte und reiche Abtey Benedictiner-Ordens im Hertzogthum Jülich, eine Meile von Aachen. Der Abt iſt ein unmittelbahrer Reichs-Stand, ſie liegt nebſt dem Städtlein am Fluß Dente.

Cornelia, vid. *Imola.*

Cornet, ein ſtarckes Caſtell auf der Inſul Greneley auf dem Britanniſchen Meer.

Corneto, lat. Cornuetum, eine kleine Stadt im Patrimonio Petri in Italien am Fluß Marta, an der Grentze des Hertzogthums Caſtro, nicht weit vom Toscaniſchem Meer, hieſſe vor Alters Caſtrum Invi.

Corneville, eine reiche Abtey Auguſtiner-Ordens im Ländgen Roumois in der Normandie in Franckreich. Sie liegt am Fluß Rille, welcher beym Ausfluß der Seine ins Meer fällt, nicht weit von Rouan gegen Weſten.

Cornus, kleine Frantzöſiſche Stadt in Ober-Rovergue, an der Grentze von Languedoc, zwiſchen Lodeve und Milhau.

Cornico, eine Stadt gegen der weſtlichen Küſte der Inſul Candia am Gebürge Cornico im Gebiet von Canea.

Cornouaille, vid. *Cornubia* und *Quimpercoreutin.*

Corniculum, war vor Zeiten eine Italiäniſche Stadt im Latio. Sie lag nahe bey der Stadt Tibur, ietzo Tivoli, in der Campagna di Roma.

Cornu Bizantinorum, alſo ward vor Zeiten der Meer-Buſen des Boſphori Thracii, zwiſchen

Con-

Conſtantinopel und Galata genennet.

Cornubia, ietzo Cornouaille, eine kleine Frantzöſiſche Landſchafft in Nieder-Bretagne, an der weſtlichen Küſte, in welcher Quimpercorentin, die auch Cornouaille heißt, die Haupt-Stadt iſt.

Cornwall, lat. Cornubia, ein Hertzogthum an der äuſerſten Küſte von Engeland gegen Weſten, in einer Halb-Inſul gelegen. Sie wird allenthalben vom Meer umgeben, und grentzt nur gegen Oſten an Devonshire, da es 40. Engliſche Meilen breit iſt. Es endigt ſich beym Vorgebürge The Lands End, vor Zeiten Antiveſtæum, oder Belerium Promontorium genennet. Das andere Vorgebürge aber Lezard point, hieſſe man Ocrinum und Danmonium Promontorium. Die gantze Länge erſtreckt ſich auf 65. Meilen, und wird dem Cron-Printzen von Engeland der Titul eines Hertzogs von Cornwall gegeben.

Corod, eine kleine Stadt in Siebenbürgen, 3. Meilen von Clauſenburg gegen Weſten, an der Grentze von Ober-Ungern.

Coro, oder Venezuola, eine Stadt im Südlichen America in Terra Firma, am Mare del Nord gelegen. Ihr Biſchoff gehört nach S. Domingo.

Corocondama, war vor dem eine Stadt am Boſphoro Cimmerio nahe bey Hermanoſſa am Ufer des ſchwartzen Meers in Aſia; und der dabey liegende See hieſſe Corocondamus Lacus. Wo es eigentlich ſey, iſt unbekant.

Corodamum Promontorium, alſo hieß vor Zeiten, das Cabo Ras Algate, in Arabien, am Meer-Buſen von Perſien.

Coromandel, (Küſte von) iſt ein Stück der Aſiatiſchen Halb-Inſul dieſſeit des Ganges in Indien an der Oſtlichen Seite; Sie wird wegen der vielen Häfen von den Ausländern ſtarck beſucht. Es iſt ſonderlich die Däniſche Stadt Tranquebar darauf bekant.

Coron, lat. Corone, vor Zeiten Colonia Thebanorum, eine bekante Stadt auf der Halb-Inſul Morea in der Provintz Meſſenia; Sie iſt von Natur und Kunſt ſtarck befeſtigt, liegt auf einem Felſen, am Golfo di Coron. Ihr Biſchoff gehört nach Patrallo.

Corona, vid. **Cronſtadt.** it. *Corunna.*

Coronea, eine Stadt in Boeotia, in Griechenland; Sie heißt ietzo Cheronea, und liegt in Livadia auf einem Berge, wo der Fluß Aſopo, vormahls Cephiſſus in den See Copa fällt.

Corone, ein Fluß im Hertzogthum Mayland; Er entſpringt im Gebiet von Tortona, und fällt nicht weit von Cerraſina gegen Weſten in den Po.

Coronia, vid. **Lands-Cron.**

Coronus, alſo ward ehemahls ein Stück des Gebürges Tauri in Aſien genennet, welches zwiſchen Medien und Parthien, oder

zwiſchen der heutigen Stadt Tauris und Hispahan lag.

Coropa, eine Provintz im Südlichen America, in Guajana, zwiſchen den Fluß der Amazonen und den See Paryma.

Coropaſſus, war ehedeſſen eine Stadt in Licaonia einer Provintz in Klein-Aſien; Sie lag zwiſchen der Stadt Philomelium in Phrygien und Mazaca.

Corotojauk, ziemlich große Stadt in der Moskowitiſchen Uckraine, an Don-Fluß, 10. Meilen von Woronitz gegen Süden, unterm 51. gr. 30. min. Latit.

Correggio, kleine aber wohl gebaute Stadt, nebſt einem feſten Schloß im Hertzogthum Modena in Italien. Sie liegt zwiſchen Reggio und Mirandola, und führt der Hertzog von Modena davon den Fürſtlichen Titul.

Correſe, lat. Curenſis Fluvius, kleiner Fluß in der Päbſtlichen Landſchafft Sabina, welcher unweit Rom gegen Norden in die Tyber fällt.

Corſaren, dieſen Nahmen legt man denen Türckiſchen See-Räubern, welche an den Küſten des Mittelländiſchen Meers wohnen, gemeiniglich bey.

Corſica, vor Zeiten Cyrnus, eine der größten Inſuln des Mittelländiſchen Meers, zwiſchen Sardinien und den Genueſiſchen Küſten. Ihre Länge iſt ohngefehr 22. und die Breite 10. Teutſche Meilen. Die Lufft iſt ungeſund, und das Land voller Berge. Jedoch wächſt Wein, Getreyde, Feigen, Oliven, Mandeln und andre Früchte nach Bedürffniß der Einwohner darauf. Sie gehört der Republic Genua, welche ihren Gouverneur alle 2. Jahr wechſelt. Die Nordliche Spitze dieſer Inſul heißt Cabo Corſo, lat. Promontorium Sacrum.

Corſinianum, vid. *Pienza*.

Corſoer, kleine Däniſche Stadt an der Küſte der Inſul Seeland, am kleinen Belt, ſie wird durch ein feſtes Caſtell bedeckt.

Corſtopitum, war ehedeſſen eine Stadt der Oropitum in Engeland; iſt ietzo ein Caſtell in Nordhumberland, am Fluß Wanspeck, Morpit genannt, etwa 10. Meilen von Neu-Caſtle gegen Norden, und nicht weit vom Teutſchen Meer.

Corte, lat. Curia, kleine aber wohl gebaute Stadt, faſt in der Mitte der Inſul Corſica, auf einen jähen Felſen, nebſt einem feſten Caſtell. Hier pflegt der Biſchoff von Aleria gemeiniglich zu reſidiren.

Corte maggiore, lat. Curia major, kleine Italiäniſche Stadt im ſo genannten Stato Palavicino, am Fluß Larda, zwiſchen Piacenza und Buſſeto.

Cortemiglia, lat. Curtismilium, kleine Stadt im Piemont, nebſt einem alten Berg-Schloß. Sie liegt am Fluß Bormia an der Grentze von Montferat, nicht weit von Alba gegen Morgen. Hatte vor dieſem ihre eigene Marggrafen.

Cortegana, lat. Corticata, kleine Spaniſche alte Stadt in Andaluſien,

lusien, zwischen Sevilla und der Grentze vom Spanischen Estremadura.

Cortatone, kleine Stadt im Hertzogthum Mantua; Sie liegt hart am Ufer des Mantuanischen Teiches.

Cortona, eine Italiänische etwas feste Stadt in Toscana, an der Grentze des Kirchen-Staats, zwischen Arezzo und dem Lago de Perugia. Ihr Bischoff steht unmittelbahr unterm Pabst. Die Alten nennten sie Croto, Critonium, Corytus, Crotona, und Cyrtonium.

Cortcberge, ein reiches Frauen-Stifft in Brabant, zwischen Brüssel und Löven.

Corticata, vid. *Cortegana*.

Corte real (la côte de,) also wird ein Theil vom Nordlichen America genennet; zwischen dem Freto Hudson und nova Francia. Andere heissen es Terre de Labrador, imgleichen Neu-Britannien.

Cortonese, eine Stadt mit einen guten Hafen an der Südlichen Küste der Insul Candia, nahe beym Cabo Xacro gegen Westen. Nicht weit von hier siehet man die Reste des prächtigen Tempels der Dianæ.

Cortrick, lat. Corteriacum, gall. Courtray, schöne und grosse Stadt im Wallonischen Flandern am Fluß Lis, nebst einem alten Schloß. Sie war sonst starck befestiget, ist aber ietzo ihrer Wercke beraubt. Sie treibt mit Tuch und Leinwand, dessen allda viel viel verfertigt wird, grossen Handel. Liegt zwischen Menen and Deinse.

Corunna, vor Zeiten Flavium Brigantium, Portus Brigantinus und Adrobicum. Eine berühmte schöne Stadt nebst einen vortrefflichen Hafen, an der Westlichen Küste von Gallicien in Spanien, welcher durch zwey Castele bedeckt wird. Sie liegt nur 8. Meilen von Compostell, gegen Norden, dahin auch ihr Bischoffthum gehört.

Corvo, eine von den Azorischen Insulen des Atlantischen Meers. Sie ist klein, hat aber einen guten Hafen.

Coruzzen, bey deren letztern Aufstand in Ungern, wurden die Rebellen, aus Verachtung vom Wort Cruce, Creutz-Brüder oder Coruzzen genennet.

Corybantes, waren gewisse Völcker der Insul Candia. Sie wohnten im Gebürge Ida, welches auch Chrysomallus hieß, und soll bey ihnen Jupiter seyn erzogen worden. Sie wurden auch Curetes genannt.

Corycium Promontorium, ein Vorgebürge an der Küste von Cilicien in Klein-Asien, welches sonderlich wegen einer fürchterlichen grossen Höhle bekannt war. Es lag nahe bey der Stadt Corycus, ietzo Churco, der Insul Cypern gegen über, 25. Meilen von Pompejopolis, gegen Westen.

Corycus, ietzo Cornico, ein Vorgebürge an der Westlichen Küste der Insul Candia, nahe beym Gebür-

Gebürge und der Stadt Cornico.

Coryne, vormahls eine Stadt in der Provintz Elis in Morea. Sie lag am Fluß Peneus, ietzo Igliaco.

Coryphaſium Promontorium, ein Vorgebürge in der Landſchafft Meſſenia, am Weſtlichen Ufer von Morea, wo der Fluß Arcadia, vor Zeiten Cypariſſus ins Meer fällt, nahe bey der Stadt Arcadia.

Coryphe, oder Coryphæus mons, war ein Gebürge an der Küſte von Jonien und Ætolien in Klein-Aſien, nahe bey der Stadt Smyrna, am Archipelago.

Corytus, vid. *Cortona*.

Cos

Cos, vid. *Lango*.

Coſa, kleiner Fluß in der Campagna di Roma, welcher in den Fluß Gariglione fällt.

Coſacken, ein gewiſſes Volck an den Pohlniſchen, Moskowitiſchen und Türckiſchen Grentzen. Die erſtern werden die Zaporomiſche Coſacken genannt, und wohnen in Ober-Volhynien, und der Ukraine, am Nieper. Die Zweyte Art wohnt am Don- und Donets-Fluß, und heiſſen deßwegen die Doniſche Coſacken. Sie beſitzen ein groſſes Land, welches ſich biß an Aſof, am Mœotiſchen See erſtreckt, und von dieſem ſind diejenigen, welche im Gebiet dieſer Stadt wohnen, der Pforte zinsbar.

Coſaratz, ein feſtes Berg-Schloß und ſtarcker Paß, in Boßnien, an der Grentze von Croatien, nicht weit vom Fluß Verbas.

Coſenza, lat. Coſentia, eine Ertz-Biſchöfliche Stadt in der Neapolitaniſchen Provintz Calabria citra. Sie liegt auf 7. Hügeln beym Urſprung des Fluſſes Crate, und hat ein feſtes Berg-Schloß und prächtige Dom-Kirche. Hier ſtarb der berühmte König der Viſigothen, Alaricus. Ihre Situation iſt unterm 40. gr. 30. min. Long. und 39. gr. 22. min. Latit.

Coſla, oder Koſel, kleines aber feſtes Städtlein und Schloß im Fürſtenthum Oppeln in der Schleſien, an der Oder. Anno 1727. beſchenckte der Röm. Kayſer dem Moskowitiſchen nachmahls ſo unglücklichen Fürſten Menzikov damit.

Coſliaco, gemeiniglich Kerſchan genannt, kleine Stadt und Schloß, am gleichbenahmten See, aus welchem der Fluß Arſa entſpringt, in demjenigen Theil von Iſtrien, welcher dem Kayſer gehört, 3. Meilen von S. Veit am Flaum gegen Weſten.

Coſetani, waren alte Völcker in Hiſpania Tarraconenſi. Sie wohnten jenſeit dem Fluß Ebro, und hatten die Jacetanos und Laletanos zu Nachbarn, in der Gegend, wo ietzo Tarragona in Catalonien liegt.

S. Coſme, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Rovergue, am Fluß le Lot, zwiſchen Mende und Rhodez.

Coſne, lat. Conada, oder Comum, eine

eine wohlgebaute und nahrhaffte Frantzösische Stadt im Gatinois an der Loire, zwischen Orleans und Nevers, und 6. Meilen von la Charité gegen Süden.

Cosobus, Cassovius, oder Merulæ Campus, ein grosses Gebiet in Sclavonien, am Sau-Fluß. Die Teutschen nennen es Amelsfeld, die Sclavonier aber Cassowopolie.

Cossumberg, kleine Stadt im Chrudimer-Creyß, des Königreichs Böhmen, nicht weit von Chrudmi, gegen Osten.

Costa Rica, lat. Ora dives, eine Landschafft im Südlichen Americа, in der Audientia von Guatimala in Neu-Spanien. Sie berührt gegen Morgen den Archipelagum Mexicanum, und gegen Westen das Mare Pacificum. Die vornehmste Oerter darin sind Aranjuez, Cartago, Castro d' Austria, Santa Fé und Conception, welche den Spaniern gehören.

Costa, und Costa orbosa, sind zwey kleine Italiänische Städte im Val di Taro; Die erstere liegt am Fluß Cevo, die andere aber am Fluß Taro, gehören dem Hertzog von Parma.

Cosium, vid. *Bazas*.

Cossyra, vid. *Pantalarea*.

Cosyrus, ietzo Granituli oder Tre fontane, kleine Insul an der Südlichen Küste des Val di Mazara, in Cicilien, nicht weit von der Stadt Mazara, wo der Fluß Selinuntis, jetzo Salemi ins Meer fällt.

Cossé le vivoin, kleine Frantzösische Stadt in Anjou, zwischen Rennes und Château Gontier. Ist wegen einer alten Hertzoglichen Familie bekannt.

Costen, eine Stadt in Groß-Pohlen, nicht weit von der Schlesischen Grentze, deren Befestigungs-Wercke 1704. von den Schweden eingerissen worden. Ist eine alte Königliche Starostey.

Costnitz, lat. Ganodurum und Constantia, ein reiches Bischoffthum im Schäbischen Creys, an der Grentze der Schweitz, und um den Costnitzer-See. Der Bischoff ist ein Stand des Reichs, und nebst Würtemberg des Schwäbischen Creyses Ausschreibender Fürst. Ihm gehört auch die Insul, nebst der darauf befindlichen Abtey Reichenau, welche vormahls dem Bischoff allein 60000. fl. Rheinisch jährlich abgeworffen. Die Residentz ist gemeiniglich Mersburg. Die Stadt Costnitz betreffend, so liegt selbige zwischen den Boden- und Celler-See, wo der Rhein aus dem Obern- in den Unter-See fällt, auf einer Insul. Sie ist ziemlich groß, wohl gebaut und befestigt. Vormahls war sie eine Reichs-Stadt, gehört aber ietzo dem Kayser; treibt im übrigen starcke Handlung, hat eine Universität, und ist sonderlich wegen des Anno 1714. allda gehaltenen Concilii, da Johann Huß verbrannt worden, bekannt. Ihre Situation liegt unterm 28. gr. 50. min.

50. min. Long. und 47. gr. 42. min. Latit.

Coßwick, Amt, Schloß und kleine Stadt an der Elbe, im Fürstenthum Anhalt, 2. Meilen von Wittemberg, nach Zerbst gehörig, und ist ein Wittumb-Sitz.

Cot

Cotatis, kleine Asiatische offene Stadt in der Provintz Imirete, zwischen Georgien und dem schwartzen Meer, ohngefehr von 200. Häusern, am Fluß Fazzo. Auf der andern Seite dieses Strohms liegt auf einem Hügel eine Festung, in welcher der Fürst von Imirete residirt. Sie soll des Ptolomæi Regia Cotatis seyn.

Cotbus, oder Cotwitz, Amt, Stadt und Schloß in der Nieder-Lausitz an der Spree. Sie ist wohl gebaut, hat gute Handlung und Manufacturen, und gehört dem Könige in Preussen. Die umliegende Gegend wird das Weichbild von Cotbus genannt, in selbiger findet man noch ein Uberbleibsel der alten Wenden, welche die alte Sprache und Kleidung behalten haben.

Cotes des dens, lat. Ora dentium, eine Stadt in Guinea in Africa wird also genennet. Sie ist starck bewohnt und zur Handlung bequem, wird daher von den Europäern starck besucht.

Cotes d'or, oder die Gold-Küste von Guinea, in Africa; Sie erstreckt sich vom Cabode tres puntas, biß am Fluß Volta, auf die 130. Teutsche Meilen.

Cotes, also hiesse man vor Zeiten das Cabo Spartel an der Küste von Africa, am Estrecho di Gibraltar.

Cotia Sylva, ietzo la Forêt de Villers Côterêt, grosser Wald in der Isle de France, wo der Fluß Aisne in die Oyse fällt, nicht weit von Compiegne.

Cotignac, ein Frantzösischer Flecken in Provence, nahe bey Bariols, gegen Osten.

Cotogno, kleine Italiänische Stadt im Val di Taro, und am Fluß Taro, dem Hertzog von Parma gehörig.

Cottiæ Alpes, so wurde vor Zeiten das grosse Gebürge genennet, welches das Dauphiné von Piemont scheidet. Darunter gehören le mont Cenis, und le Mont Viso.

Cottiaria, vid. *Travancor*.

Cotuanty, alte Völcker in Rhætia, sie wohnten in der Gegend, wo ietzo der Strich Kotting in Tyrol liegt.

Cotyæum, vor Zeiten eine Stadt in Phrygia magna, an der Grentze von Bithynien, in Klein-Asien. Sie heist ietzo Cute oder Chutaye, und ist eine der besten Städte dieses Landes, und die Residenz eines Beglerbegs.

Cotylus, kleiner Berg in Klein-Phrygien, in Natolien, auf welchem die 3. Flüsse, Granicus, Æsapus und Scamander entspringen.

Cotyora, und Cytorum war eine Stadt in Paphlagonien, an der Küste des schwartzen Meers, und an der Grentze von Bithynien.

Soll

Soll ietzo Caſtelle heiſſen, nicht weit von Sinabe gegen Weſten.

Cou

Covalia, vid. Kyl.

Covar, ein gedoppelt Schloß auf einen hohen Berg, nach alter Manier befeſtiget. Es liegt in Ober-Ungern, nahe an der Grentze von Siebenbürgen und Pohlen, der Stadt Zattmar, gegen Oſten, am Fluß Laposſo.

Coudre, ein artiger Flecken im Hertzogthum Chablais in Savoyen, am Genfer-See, zwiſchen Tonon und Geneve, führt den Titul eines Marquiſats.

Couco, ein kleines Königreich auf der Barbariſchen Küſte von Africa, zwiſchen den Reichen Algier und Conſtantine. Die Haupt-Stadt heiſt gleichfalls Couco, und wird vor des Ptolomæi Cinnaba gehalten. Sie begreifft mehr denn 1600. Häuſer, und iſt allenthalben mit ſpitzigen Felſen umgeben. Das Land hat ſeinen eigenen König, und iſt reich an Roſinen, Honig und Feigen, aus welchen der König jährlich 700000. Cronen einzunehmen hat. Es wird auch von den Einwohnern eine ſehr feine Leinwand gemacht.

Coventry, vid. **Conventry**.

Covesnon, ein Fluß in Ober-Bretagne, in Franckreich, welcher an der Nordlichen Küſte bey Pont d' Orſon, gegen Avranche ins Meer fällt.

Covines, oder Couvain, eine kleine Stadt im Biſchofftthum Lüttig, zwiſchen Chimay und Charlemont, 2. Meilen von Marienburg.

Covel, oder Koſel, vid. Clauſen.

Couper, kleine Stadt in der Grafſchafft Fiſe, in Süd-Schottland, am Fluß Eden.

Coureze, lat. Curretia, ein Fluß in der Frantzöſiſchen Provintz Limoiſin. Er entſpringt 10. Meilen von der Stadt Tulle, und fällt bey Terraſſon in den Fluß Vezere. Es wird daher die Stadt Brive, lat Briva Curretia genannt.

Courtenay, kleine Stadt und Schloß in der Isle de France, zwiſchen Montargis und Sens, am Fluß Clairy. Es führen die Printzen von Courtenay davon den Nahmen.

Courzola, lat Corcyra nigra, eine Inſul auf dem Golfo di Venezia, an der Küſte von Dalmatien, nahe bey Raguſa. Sie gehört der Republic Venedig, und führt den Titul eines Hertzogthums. Die kleine Hauptſtadt gleiches Nahmens ſoll Diocletianus erbauet haben. Sie hat ein Biſchofftthum.

Courieres, eine Baronie in der Grafſchafft Artois, an der Grentze von Flandern, nahe bey Lens, nahe am Canal, welcher bey Dovay die Deule und Scarpe vereinigt.

Courtray, vid. **Cottrick**.

Couzerans, eine Frantzöſiſche Provintz in Guienne, beym Urſprung der Garonne. Sie grentzt an Languedoc, und am Pyrenäiſchem Gebürge, und wird zu Latein

tein Ager Conferanenſis genennet, weil ehemahls in dieſer Gegend die Conſoranni oder Conſuarani gewohnet haben. Die Haupt-Stadt iſt S. Lizier.

Coutance, eine Frantzöſiſche Stadt in der Niedern Normandie, am Weſtlichen Ufer des Britanniſchen Meers, der Inſul Jerſey gegen über, am Fluß Barde, 2. Stunden Landwerts. Sie ſoll der Alten Auguſta Romanduorum, Brioveris, Coſediæ und Caſtra Conſtantia ſeyn. In dieſer Gegend wohnten ehedeſſen die Völcker Unelli. Sie hat einen Biſchoff, welcher unter Rouan ſteht. Ihre Situation iſt unterm 18. gr. 51. min. Long. und 46. gr. 19. min. Latit.

Coutras, lat. Cutracum, kleine Stadt in Guienne in Franckreich, wo die Flüſſe Isle und Dromme zuſammen fallen. Zwiſchen Bourdeaux und Angoulême, 4. Stunden von Libourne gegen Norden.

Couno, eine Stadt im Groß-Hertzogthum Lithauen, wo der Fluß Vilia in den Nimre-Strohm fällt. Liegt in der Woiwodſchafft Troki, 15. Meilen von Vilna, gegen Weſten.

Couvain, vid. *Covines*.

Cow

Cowale, kleine Stadt in der Woiwodſchafft Brzeſt in Groß-Polen an der Weichſel, der Stadt Plotzko gegen über.

Cowie, eine Stadt in der Grafſchafft Mernis, in Nord-Schottland, am Ufer des Teutſchen Meers, zwiſchen Aberdeen und Montroſe.

Coz

Cozumel, eine ſehr fruchtbare Inſul des Archipelagi Mexicani, nicht weit von der Halb-Inſul Jucatan, in Neu-Spanien, im Nord-America. Sie war vor der Spanier Ankunfft ſehr wohl bebaut.

Cra

Crabra, oder aqua Crabra, ietzo la Marrana, kleiner Fluß in Campagna di Roma, in Italien, welcher bey der Grotta ferrata entſpringt, und 2. Meilen von Rom gegen Oſten in die Teverone fällt.

Cracau, lat. Cracovia, wird auch von einigen Grachopolis genannt. Die Haupt-Stadt des Königreichs Pohlen. Sie liegt an der Weichſel, 9. Meilen von der Schleſiſchen Grentze, wo ſich der Fluß Rudava mit vorgemeldten Fluß vereinigt. Sie iſt groß, und beſteht aus 5. Städten, volckreich, und hat zu ihrer Beſchützung ein feſtes Schloß auf einen Felſen. Das weitläufftige Königliche Schloß, wie auch der nicht weit von hier gelegene Pallaſt Lobzovia, iſt ſehenswürdig. Sie hat eine Univerſität, welche bereits 1364. angelegt worden, wie auch ein anſehnliches Biſchoffthum. Hier geſchicht die Königliche Crönung, und in der Dohm-Kirche werden die Reichs-Inſignia verwahrt. Ohngefehr eine Meile von hier liegen die berühmte Saltz-Gruben. Es hat

von

von ihr eine grosse Woiwodschafft, welche aus 4. Creysen besteht, den Nahmen. Ihre Situation ist unterm 39. gr. 39. min. Long. und 50. gr. 10. min. Lat.

Crackow, ein Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Mecklenburg, und zwar im Fürstenthum Wenden, am Crackower-See.

Cragus, ein Berg an der Küste von Lycien in Klein-Asia, an der Grentze von Caria. Nahe dabey liegt der Feuerspeyende Berg Chimera.

Crain, lat. Carniola, ein Hertzogthum im Oesterreichischen Creys. Es stöst gegen Norden an Cärnten und Steyermarck, gegen Süden an Istrien und das Adriatische Meer. Gegen Westen an Friaul, und gegen Osten an Croatien. Es ist 30. Teutsche Meilen lang, und 25. breit, und an Getreyde, Wein und Oel fruchtbar. Es wird in das Obere- Innere- Mittlere- und Unter-Crain getheilt. Man wird nicht leicht ein Land finden, da so viel seltsame Höhlen und Wunder der Natur anzutreffen. Die Haupt-Stadt ist Laybach. Gehört dem Kayser.

Craiburg, lat. Carrodunum, Schloß, Amt und Flecken in Ober-Bayern, am Inn-Fluß, im Rent-Amt Burghausen, zwischen Wasserburg und Mühldorff.

Crainburg, lat. Carnioburgum, eine befestigte Stadt in Ober-Crain, am Sau-Fluß, 5. Meilen von Laybach, gegen Westen. Sie soll einiger Meynung nach, der alten Japidier, ihr Noviodunum seyn.

Cramborne, kleine Stadt in der Grafschafft Dorcheſter in Engeland.

Crammon, kleine Stadt im Hertzogthum Mecklenburg, zwischen Wißmar und Schwerin, gegen Westen.

Cranebrocke, gleichfalls eine kleine Stadt in der Provintz Kent in Engeland.

Cranenburg, kleine Stadt im Hertzogthum Cleve, zwischen Nimwegen und Cleve.

Crajova, kleine Stadt im Gebiet von Temeswar in Ungern, am Fluß Tismana, an der Grentze der Wallachey.

Cranganor, ein Königreich und gleichbenahmte Haupt-Stadt auf der Indianischen Halb-Insul, disseit des Ganges an der Küste von Malabar. Die Stadt haben die Holländer, welche sie denen Portugiesen 1662. abgenommen. Das Reich aber der König von Calicut.

Cranon, war ehedessen eine Griechische Stadt in Thessalien, an der Grentze von Macedonien, etwa 100. Stadia von Crotone gelegen.

Crange, eine kleine Stadt im Fürstenthum Wenden in Hinter-Pommern, am Fluß Grabow.

Cranichfeld, eine Herrschafft und kleine Stadt, nebst 2. Schlössern, am Fluß Ilm, in Thüringen 1¼ Meile von Erfurt. Ober-Cranichfeld gehört nebst der Herrschafft Schauenforst, nach Sachsen-Weymar, Unter-Cranichfeld aber dem Grafen von Hatzfeld.

Das erstere ist Chur-Mäintzisch, das andere aber Chur-Sächsisch Lehn.

Cranostow, eine Pohlnische Stadt in schwartz Reussen, am Fluß Wiprz, welcher allda einen See und dadurch feste macht.

Crantzberg, ein grosses Amt in Ober-Bayern, nebst einem grossen Flecken, am Aniper-Fluß, nicht weit von Freysingen gegen Westen.

Craon, lat. Cretonium Cratumnum, kleine Stadt in der Provintz Anjou, in Franckreich, an der Grentze von Bretagne und Maine gelegen, am Fluß Oudon, davon ein bekanntes Geschlecht den Marggräflichen Titul führt.

Crapone, ist ein Canal in Provence, welcher den Fluß Durance mit dem Mer de Martegues vereinigt, und wieder biß nach Arles geht. Er dient bloß zur Wässerung des Landes und Treibung einiger Mühlen.

Craponne, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Velay, an der Grentze von Auvergne, zwischen le Puy und Ambert.

Craſtus, war ehedessen eine Stadt in Magna græcia, ietzo Calabria, sie lag nicht weit von der Stadt Sybaris und dem Golfo di Taranto. Von beyden ist nichts mehr übrig.

Crate, lat Cratis, ein Fluß in Calabria citra. Er entspringt auf dem Appennino, und fällt bey Rossano, in den Golfo von Taranto.

Crater, also ward vor Zeiten der Golfo von Neapolis, in Terra di Lavoro, genennet. Imgleichen Sinus Puteolanus. vid. Neapolis.

Crathis, ein Fluß in Morea, er hat seinen Ursprung auf dem Berge Crathis in Arcadien, und fällt bey der Stadt Ægas in den Corinthischen Meer-Busen.

Crato, kleine Stadt in der Provintz Alentejo, am Fluß Avis, nahe bey Portalegre. Hier ist die reichste und wichtigste Commenthurey des Maltheser-Ordens in gantz Portugall.

Crau, kleine Landschafft in Provence, am Östlichen Arm der Rhône. Das Land ist so voller Steine, daß es nicht gebauet werden kan, jedoch hat es guten Wiese-Wachs. Es liegt eigentlich in der Viguerie d' Arles, und ist 7. biß 8. Meilen lang. In dieser Gegend wohnten ehemahls die Anatili.

Craven, eine rauhe und unebne Gegend im Westlichen Theil von Yorckshire in Engeland, darinnen Shipton gelegen. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Cre

Crecy, lat. Cariſiacum, ein sehr wohlgebauter Flecken in der Piccardie, in Franckreich, am Fluß Authie, zwischen Abbeville und Hesdin.

Crediton, eine wohlgebaute Stadt in Devonshyre in Engeland, am Fluß Credit.

Cree-Fyrth, ein Meer-Busen in der Schottländischen Grafschafft Gal-

Galloway, am Irrländischen Meer. Hat seinen Nahmen vom Fluß Cree, welcher in selbigen fällt.

Creglingen, Amt und Stadt in Francken an der Tauber, 2. Meilen von Rotenburg gegen Westen. Gehört dem Marggrafen von Anspach.

Creichow, eine gewisse Gegend in der Unter-Pfaltz, zwischen Heidelberg und Philippsburg. Sie hat den Nahmen vom Fluß Creich, welcher bey Speyer in den Rhein fällt. Es liegen darinn die Aemter Heydelberg, Mosbach und Bretten.

Creil, lat. Credonium, und Creolinum, kleine Stadt in der Isle de France; Sie liegt eigentlich im Valois, am Fluß Oyle, nicht weit von Paris gegen Norden.

Creilsheim, eine feine Stadt und Schloß im Marggrafthum Anspach in Francken, an der Grentze von Schwaben, nicht weit von Ellwangen gegen Norden. Sie liegt an der Jaxt, 4. Meilen von Anspach.

Crema, lat. Forum Diuguntorum, eine nicht gar große aber sehr wohl gebaute und Volck-reiche Stadt in Italien, zwischen Mayland und Cremona, am Fluß Serio. Sie liegt vom letztern Ort nur 6. Meilen, ist nebst ihrem Schlosse wohl befestigt, und gehört der Republic Venedig. Das zugehörige fruchtbare Gebiet wird il Cremasco genannt. Ihr Bischoff steht unter Bologna.

Cremelin, also nennet man das große und prächtige Residentz-Schloß des Czaarn, in der Stadt Moskau.

Cremieniek, lat. Cremenecum, eine Pohlnische Stadt in Ober-Volhynien, am Fluß Ilwa; Sie grentzt an Podolien, und hat ein festes Castell.

Cremiten, kleine Stadt und Schloß im Königlichen Preußen, am Pregel-Fluß, nicht weit von Königsberg gegen Osten.

Cremme, kleine Stadt in der Mittel-Marck Brandenburg, an der Grentze der Grafschafft Rupin, nahe bey Oranienburg gegen Westen, und 7. Meilen von Berlin, denen von Bredow gehörig.

Cremera, ietzo Bagano, kleiner Fluß im so genannten Patrimonio Petri; Er entspringt bey Bagano, und fällt bey Valca 5. Meilen von Rom gegen Norden in die Tyber. Er ist wegen der Niederlage derer 306. Fabiorum bekant.

Cremia, vid. **Crim**.

Cremia, kleine Stadt in der Mitte des westlichen Ufers des Lago di Como, im Hertzogthum Mayland.

Cremnitz, eine nicht gar große, aber doch die vornehmste unter den Sieben Berg-Städten in Ober-Ungern, zwischen hohen Bergen, auf deren einer ein festes Schloß liegt. Die vormahls so reiche Gold-Gruben, wollen so starcke Ausbeute nicht mehr geben. Die beruffene Cremnitzer-Ducaten machen den Ort bekant.

Cremona, ehemahls die Haupt-Stadt der Cenomanorum in Gallia Cisalpina; Sie liegt am Po-Fluß, und hat ein großes Gebiet, il Cremonese genannt, welches einen ungemein fruchtbaren Boden, und an Korn, Wein, und allerley Früchten, einen Uberfluß hat. Sie ist groß und wohl gebaut, und befestigt, hat eine starcke Citadelle, wie auch 5. Thore. Das Schloß hat einen hohen Thurm, welcher der höchste in der Welt seyn soll. Anno 1702. kam der berühmte Printz Eugenius, durch einen verborgenen Gang in die Stadt, und nahm den Frantzösischen General Duc de Villeroy gefangen. Der Bischoff, wie auch das gantze Land gehört zum Hertzogthum Mayland. Ihre Situation ist unterm 30. gr. 55. min. Long. und 45. gr. 3. min. Latit.

Crempe, kleine aber feste Stadt in Stormarn, am Fluß gleiches Nahmens, zwischen Glückstadt und Itzehoe. Sie ist in Form einer Vierung angelegt, und hat 6. Bastionen; Gehört der Cron Dännemarck.

Crems, lat. Cremisium, kleine Stadt, im Viertel Ober-Mannhardsberg, in Unter-Oesterreich, wo der Crems-Fluß in die Donau fällt, nahe bey Moutern. Sie ist mit lauter Weinbergen umgeben.

Cremsir, eine ansehnliche Stadt im Prerovischen Creys in Mähren, am Fluß March. Liegt zwischen Olmütz und Hradisch. Hat ein schönes Schloß, auf welchen der Bischoff von Olmütz residirt.

Crems-Münster, lat. Cremifanum, ein schöner Flecken in Ober-Oesterreich, am Crems-Fluß, zwischen Steyr und Wels. Gegen über liegt das Berg-Schloß Crems-Eck.

Crequi, ein Flecken im Artois zwischen S. Omer und Hesdin, an der Grentze vom Boulenois, welcher den Titul eines Hertzogthums führt.

Crescentino, kleine aber feste und wohlgebaute Stadt, in der Grafschafft Asti im Piemont; Sie liegt am Po-Fluß, der Festung Verua gegen über, zwischen Casal und Chivas. Gehört dem Hertzog von Savoyen.

Crescenzago, kleine Stadt im Hertzogthum Mayland, am so genannten Canal di Martegna, gantz nahe bey Mayland gegen Osten.

Crespy, lat. Crepiacum, kleine Haupt-Stadt des Hertzogthums Valois, in der Isle de France, zwischen Soissons und Paris.

S. Crespin, eine reiche Abtey in der Grafschafft Hennegau, am Fluß Haineau, nahe bey Condé gegen Osten.

Cressy, lat. Carisiacum, kleine Frantzösische Stadt in der Piccardie, am Fluß Serre, zwischen Guise und Laon, im so genannten Tierrasche.

Cressy, lat. Cresiacum, kleine Frantzösische Stadt in der Isle de France, am Fluß Morin, und

und an der Grentze von Champagne, zwiſchen Meaux und Melun.

Creſſæa, war ehemahls eine kleine Landſchafft in Macedonien, zwiſchen den Sinum Thermaicum, ietzo Golfo di Salonichi, und den Sinum Toronicum, ietzo Golfo di Ajomama, nahe bey der Stadt Pallena.

Creſt, lat. Creſtidium, Creſtum, und Criſta Arnoldi, eine Frantzöſiſche Stadt im Dauphiné, am Fluß Dromme, 5. Meilen von Valence an der Rhône, gegen Süd-Oſten.

Creta, vid. *Candia*.

Crevant, lat. Crevantium, kleine artige Stadt, im Hertzogthum Burgund in Franckreich, am Fluß Yonne, nahe bey Auxerre gegen Süden.

Crevacore, lat. Crepacordium, ein ſtarckes Fort in der Herrſchafft Vercelli, am Fluß Seſſera, welcher bey Borgo in den Fluß Seſia fällt, an der Mayländiſchen Grentze.

Crevalcore, eine Italiäniſche Stadt im Gebiet von Bologna, an der Grentze des Hertzogthums Modena, am Fluß Panaro, zwiſchen Ferrara und Modena.

Crevecoeur, lat. Crepicordium, kleine Stadt und Schloß im Cambreſis an der Schelde, zwiſchen Caſtelet und Cambray. Es führt davon ein bekantes Geſchlecht in Franckreich den Nahmen.

Crevecoeur, lat. Crepicordium, ein ſtarckes Fort in Holland, wo der Fluß Dommel in die Maas fällt, eine Meile von Hertzogenbuſch gegen Norden, wird für einen Schlüſſel zu Holland gehalten.

Creuſa, ehemahls eine Griechiſche Stadt in Böotien, am Corinthiſchen Meer-Buſen. Sie lag 30. Meilen von Megara gegen Weſten.

Creuſe, lat. Croſa, kleiner Fluß in Franckreich. Er entſpringt im Limoiſin, und fällt bey Chatelleraud in die Vienne.

Crevelt, kleine Stadt und Herrſchafft in der Grafſchafft Meurs, zwiſchen Kayſerswerth und Geldern. Sie iſt wohl gebaut, hat ein ſchönes Schloß, treibt gute Handlung, und gehört dem König in Preußen.

Creußen, Amt und kleine Stadt im Marggrafthum Culmbach in Francken. Sie liegt beym Urſprung des rothen Mayns, drey Meilen von Bareyth gegen Süden, nahe an der Grentze der Ober-Pfaltz.

Creutz, ein ſchöner Flecken in Ungern, zwiſchen Edenburg und dem Neuſidler-See. Der Graf Nadaſti hat hier ein prächtig Schloß.

Creutz, eine Herrſchafft und ſauberes Berg-Schloß in Ober-Crain, am Waſſer Beyſchet, nicht weit von Laybach gegen Norden; Dem Fürſten von Auersberg gehörig.

Creutz, lat. Criſium, eine Königliche Freyſtadt in Sclavonien, am Fluß Hun, welcher ſie in die

Ober- und Unter-Stadt theilt. Von ihr hat eine gantze Grafschafft den Nahmen, lat. Crisiensis Comitatus. Sie liegt zwischen der Drau und Sau, an der Grentze der Grafschafft Waradin.

Creutzburg, Amt und kleine Stadt in Thüringen an der Werra, an der Grentze von Hessen. Gehört Sachsen-Eisenach. Sie hat ein feines Schloß, und schöne steinerne Brücke.

Creutzberg, eine Vogtey und kleine Stadt, gleichfals an der Werra, in Nieder-Hessen, nahe bey Vacha, an der Grentze der Abtey Fulde und Thüringen.

Creutzburg, kleine Stadt in Liefland, am Fluß Düna, nicht weit von Kockenhausen gegen Osten.

Creutzburg, kleine Stadt nebst einem wüsten Schlosse, in der Provintz Natangen in Preußen, am Fluß Cauxter, nicht weit von Königsberg gegen Süden.

Creutzburg, kleine Stadt und Schloß im Fürstenthum Brieg am Fluß Brinnitz, an der Pohlnischen Grentze.

Creutznach, lat. Cruciniacum, oder Stauronesus, eine Stadt und Ober-Amt in der Unter-Pfaltz, am Fluß Nabe, ohngefehr 5. Meilen von Manitz, und zwey von Bingen gegen Westen. Ist eine Gan-Erben Stadt, daran Chur-Pfaltz und Baden einen Theil haben. Nahe daran liegt auf einem hohen Felsen, das feste Schloß Kautzenberg. Die Einwohner sind meist Reformirter Religion.

Creutzlingen, eine reiche Abtey Benedictiner-Ordens, gantz nahe bey der Stadt Costnitz am Boden-See.

Creutzthal, lat. Vallis S. Crucis, eine Adeliche Nonnen-Abtey Cistercienser-Ordens in Schwaben, nahe bey der Stadt Riedlingen an der Donau.

Cri

Criechingen, gall. Creange, eine Herrschafft im Weste-Reich, an der Grentze von Lothringen, nebst einer kleinen Stadt am Fluß Nied, zwischen Metz und Zweybrücken. Gehört dem Grafen von Solms Braunfels.

Criel, kleine Frantzösische Stadt und Hafen, an der Küste der Normandie, wo der Fluß le Sart in das Britannische Meer fällt, zwischen Abbeville und Dieppe.

Crim, lat. Tartaria Crimea, oder Perecopensis, also wird die Asiatische Halb-Insul des schwartzen Meers, ehedessen Taurica Chersonesus, geheissen. Sie ist fruchtbar an Getreyde und Reiß. Die vornehmste Städte sind Crimenda, Perecop, Baciesarai, die Residentz des Chans, Kerzi, Caffa und andere.

Crimisa, war vor Zeiten eine Stadt in Magna Græcia; Ist ietzo ein Dorff Nahmens lo Ziro in Calabria Citra des Königreichs Neapolis, wo der Fluß Fiumica, vordem Crimisus in den Golfo di Taranto fällt. Zwey Meilen davon liegt das Cabo d' Alice,

welches auch Promontorium Crimiſa hieß.

Crimmitſch, kleine Chur-Sächſiſche Stadt im Ertzgebürgiſchem Creys, an der Pleiße, nicht weit von Zwickau, gegen Norden an der Grentze des Fürſtenthums Altenburg.

Crinchon, kleiner Fluß im Artois, welcher bey Arras in die Scarpe fällt.

Criniſus, ein Fluß im Val di Mazara in Sicilien. Er heißt ietzo Belici deſtro, und fällt zwiſchen Mazara und Xacca in das Africaniſche Meer.

Criſſa, war vor Zeiten eine Griechiſche Stadt im Phocide. Sie lag am Ufer des Golfo di Lepanto im heutigen Livadia, zwiſchen Cirha und Anticirha.

Crithea, war ehedeſſen eine Stadt mitten auf dem Cherſoneſo Thraciæ, 80 Stadia von Candia.

Crivitz, kleine Stadt in der Grafſchafft Schwerin, im Hertzogthum Mecklenburg, nicht weit von der Stadt Schwerin gegen Oſten.

Criumetopon, Ammochoſtus, oder Pedalium Promontorium, alſo ward vor Zeiten das ietzige Cabo Crio an der Oſtlichen Küſte der Inſul Cypern genennet. Auf ſelbigen war ein der Veneri geheiligter Berg.

Crius, ein Fluß in Achaja, einer Provintz der Halb-Inſul Morea. Er fällt bey Niora, vormahls Helice, in den Golfo di Lepanto.

Crixia, war vor Zeiten eine Stadt in Liguria, iſt ietzo ein Dorff Coſſeria genannt, beym Urſprug des kleinern Bormia-Fluſſes, an der Grentze von Genua, nahe bey Milleſimo im Montferrat.

Cro

Croatien, eine zu Ungarn gehörige Landſchafft, welche den Titul eines Königreichs führt. Sie grentzt gegen Oſten an Bosnien, gegen Weſten an Crain, gegen Norden an den Sau-Fluß, und gegen Süden an den Golfo di Carnero. Sie wird eingetheilt in Morlachia, und Corbavia. Jenes ſteht unterm Schutz der Republic Venedig, der weſtliche Theil des letztern gehört dem Ertz-Hauſe Oeſterreich, und wird durch den Bannum Croatiæ regiert, der Oſtliche Theil aber ſteht unter Türckiſcher Bothmäßigkeit. Die alten Einwohner hieſſen Ombrici, ietzo Crabatten. Im Käyſerlichen Antheil liegen die Städte Agram, Carlſtadt, Petrina, Waradein, Caſtanowitz, Siſeck, ꝛc.

Crociatonum, ehedeſſen eine Stadt in Gallia Celtica, im Lande der Unellorum. Einige halten ſie vor das ietzige Carentan, in der Normandie, vid. *Carentan*.

Crociliacum, vid. *Croiſie*.

Crocolana, vid. **Ancaſter**.

Crodo, kleine Stadt in der Mayländiſchen Grafſchafft Agleria, am Fluß Toſa, nicht weit von Domo d' Oſola gegen Norden.

Crocodilopolis, war eine Stadt in Ober-Egypten, am Nil-Fluß,

zwiſchen Lycopolis und Ptolomais. Sie ward ſonſt auch Thebais genannt; Wiewohl etliche dieſes zu einer beſondern, nicht weit davon gelegenen Stadt machen. Es ſoll auch eine Stadt dieſes Nahmens in Phönicien an der Grentze von Paläſtina geweſen ſeyn, nahe beym Vorgebürge Carmel.

Croja, vor Zeiten Antigonia, oder Eriboea, die Haupt-Stadt von Albanien in Griechenland. Sie liegt am Fluß Liſana, und war des berühmten Georgii Caſtriotæ, ſonſt Scanderbeg genannt, Reſidentz. Sie iſt feſt und hat ein ſtarckes Caſtell; Liegt ohngefehr 35. Stunden von Durazzo gegen Nord-Oſten.

Crockethorne, eine Stadt in Sommerſetshire in Engeland, nicht weit von Dorcheſter gegen Nord-Weſten.

Le Croiſie, lat. Corbilum, oder Port de Croiſie, kleine Frantzöſiſche Stadt nebſt einen guten Hafen in Bretagne, beym Ausfluß der Loire, der Inſul Bel Isle gegen über; Sie hieß vor Alters Brivates Portus, oder Corciliacum.

Croiſelle, Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Genevois in Savoyen, zwiſchen Annecy und Geneve.

Croiſette, (Cabo de) ein groſſes Vorgebürge in Provence in Franckreich, nahe bey Marſeille gegen Oſten.

Croivollant, ein Schloß in der Baronie von Fauſigny in Savoyen, nicht weit von Clufe gegen Süden.

Cromarty, kleine Stadt, nebſt einen großen Meer-Buſen gleiches Nahmens in der Grafſchafft Roß in Nord-Schottland am Teutſchen Meer, 6. Meilen von Chanonrie.

Cromer, kleine Engliſche Stadt in der Grafſchafft Nortfolck, an der Küſte des Teutſchen Meers, nicht weit von Norwich gegen Norden.

Crombach, Amt und kleine Stadt in der Grafſchafft Naſſau-Siegen, an der Grentze des Hertzogthums Weſtphalen, nicht weit von der Stadt Siegen gegen Norden.

Crommium, alſo hieß vor Zeiten das heutige Vorgebürge Cormachiti, an der Nordlichen Küſte der Inſul Cypern.

Cromna, war vor Zeiten eine Stadt in Bithynia, an der Grentze von Paphlagonien in Klein-Aſien, zehn Meilen von Cytoro gegen Weſten.

Cromyon, war ehemahls eine Stadt auf der Halb-Inſul Morea, nahe bey Corintho, bey welcher Theſeus das große Schwein erlegt, vid. *Ovid.*

Cronach, oder Cranach, ein Amt, Stadt und feſtes Schloß auf einem Felſen, im Biſchoffthum Bamberg, am Fluß gleiches Nahmens, 6. Meilen von Bareyth gegen Norden. Das Schloß heißt Roſenberg.

Cronach, oder Gold-Cronach, kleine Stadt im Marggrafthum

Culm-

Culmbach, beym Urſprung des weiſſen Mayns, nahe bey Bareyth gegen Norden.

Cronach, kleine Stadt in der Grafſchafft Wertheim in Francken, nicht weit von der Stadt Wertheim am Mayn gegen Norden.

Cronenburg, vor Zeiten Caſtellum Trajani, eine wohlgebaute kleine Stadt und Berg-Schloß in der Wetterau, zwey Meilen von Franckfurt am Mayn gegen Nord-Weſten. Sie hatte ehemahls ihre beſondere Grafen, gehört aber ietzo Chur-Maintz. vid. *Caſtellum Trajani.*

Cronenburg, ein prächtiges Königliches und ſehr ſtarck befeſtigtes Schloß, auf der Däniſchen Inſul Seeland, am Sund, wo derſelbe nur eine Meile breit iſt. Der dabey befindliche ſchöne Flecken heißt Helſingör. Und ob man wohl geglaubt, daß ſolches die Paſſage des Sundes hindern könte, ſo hat doch die Erfahrung in den letztern Kriegen das Gegentheil gezeigt. Gegen über liegt die Schwediſche Feſtung Helſingborg.

Cronenburg, oder Tavaſtus, eine Stadt in Finnland; Sie iſt klein, und die Haupt-Stadt der Provintz Tavaſtia. Sie liegt mitten im Moraſt, und hat ein feſtes Schloß.

Cronium, war ehemahls eine Stadt in der Provintz Elis in Morea. Sie lag am Fuß des Berges gleiches Nahmens, und hieß vorher Cturos. Jetzo wird der Berg Grevenes genennet.

Cronium mare, vid. *Chronium.*

Cronius Fluvius, vid. **Nimen.**

Cronſchlot, ein gewaltiges Schloß oder vielmehr Blockhauß, in Form eines 8. Ecks. Es iſt von unten biß oben an die Spitze von den größten Quader-Steinen erbauet, und mit vielen Canonen beſetzt. Der letzt verſtorbene Czaar hat es mit groſſen Koſten mitten im Meer, vier Meilen von Petersburg erbauen laſſen. Nahe dabey liegt die Inſul Retuſari, und zwiſchen beyden müſſen alle Schiffe paßiren.

Cronſtadt, vid. *Braſſow.*

Cron-Weiſſenburg, lat. Alba Sebuſiana, eine alte und vormahls anſehnliche Reichs-Stadt im Nieder-Elſaß, am Fluß Lauter. Sie hat den Nahmen von einer küpffern Crone, welche in der Haupt-Kirche zu ſehen, und 18. Schuh in Diametro iſt. Selbige ſoll der Francken König Dagobertus der Stadt geſchenckt haben. Die Religion iſt halb Römiſch, halb Evangeliſch, und gehört der Cron Franckreich. Ihre Situation iſt unterm 31. gr. 49. min. Long. und 51. gr. 3. min. Latit.

Cronſchantz, vid. **Retuſari.**

Crosna, eine ziemlich wohl gebaute Stadt in Roth-Reußen, in der Caſtellaney von Lemberg, am Fluß Visloca, an der Grentze von Ungern, nicht weit von der Feſtung Caminieck.

Cropière, lat. Curti petra, kleine

Frantzösische Stadt im Auvergne, am Fluß Dore.

Croppenstädt, eine kleine Stadt im Fürstenthum Halberstadt; Hatte vor Zeiten ihre besondere Grafen. Gehört ietzo zum Amte Grüningen.

Crossen, ein bekantes Hertzogthum in Nieder-Schlesien; Es stößt gegen Osten an das Fürstenthum Glogau, gegen Westen an die Lausitz, gegen Morgen an die Marck-Brandenburg, und gegen Süden an das Fürstenthum Sagan. Es besteht aus dem Croßischen und Züllichauischen Creys, und gehört als ein Böhmisches Lehn der Cron Preussen. Die Länge ist ohngefehr 8. und die Breite 6. Meilen. Die Religion ist Reformirt und Evangelisch-Lutherisch. Die Haupt-Stadt Crossen, oder Crosna; Sie liegt wo der Bober-Fluß in die Oder fällt, ist regulair und wohl gebaut, treibt starcke Handlung, und hat ein festes und schönes Schloß. Liegt 6. Meilen von Franckfurt gegen Süden, unterm 35. gr. 3. min. Long. und 52. gr. 6. min. Latit. Der König in Preußen hat ihre Lage so gut gefunden, daß er bereits angefangen, sie zu einer wichtigen Festung zu machen.

Crostolo, lat. Crustulus, ein Fluß in Italien; Er entspringt an der Grentze der Grafschafft Rossena, und fällt bey Guastala im Hertzogthum Modena in den Po-Fluß. Zwischen diesem und den Fluß Sechia ist ein Canal, welcher Fossa Trasinara oder Tarana heißt.

Crottendorff, Schloß, kleine Stadt und Herrschafft in der Wetterau, dem Grafen von Hatzfeld Rosenfeldischer Linie gehörig, dessen Residentz sie ist.

Crotona, eine vormahls sehr berühmte Stadt der Brutiorum in magna Græcia, welche in ihrem Umkreis 12. Meilen hatte. Sie ist zwar ietzo nicht mehr so gar groß, iedoch noch in sehr gutem Stande; Sie liegt in Calabria oltra in Neapolis, am Ufer des Jonischen Meers, 8. Meilen von S. Severino, wo der Fluß Æsaris ins Meer fällt. Ist übrigens mit einem festen Schlosse und ziemlich guten Hafen versehen.

S. Crot, kleine Stadt in Nieder-Ungern, am Fluß Sarins, zwischen Raab und Canischa, nicht weit vom Platten-See.

Crotte, (le grand Chemin royal de la) ein Weg bey dem Flecken la Crotte in Savoyen, zwischen Chambery und Grenoble, welchen Hertzog Carl Emanuel der II. von Savoyen, mit grosser Arbeit über das rauhe Gebürge, nach dem Dauphiné machen lassen.

Crotoy, lat. Cratinum, oder Caracotinum, kleine Stadt und Hafen in der Piccardie in Franckreich, wo der Fluß Somme in den so genannten Canal fällt.

Crottendorff, ein Amt und altes Schloß im Ertz-Gebürgischem Creis, nahe bey Schwartzenberg.

Crou, lat. Crodollus, kleiner Fluß in der Isle de France, er entspringt

springt bey Loure und fällt unweit S. Denis in die Seine.

Crowland, lat. Terra cruda, eine Stadt in Lincolnshire in Engeland, am Fluß Werland, durch deren Strassen Canäle, wie in den Holländischen Städten gehen.

Crouy, lat. Croviacum, ein Flecken in der Frantzösischen Provintz Brie, an der Marne, uñ der Grentze der Isle de France, zwischen Meaux und Soissons, und vom erstern nur 4. Meilen gegen Nord-Osten.

Croy, war vormahls ein festes Schloß in der Piccardie 3. Meilen von der Stadt Amiens, nebst zugehöriger Herrschafft, welcher König Heinricus IV. aus Liebe gegen Carln von Croy, Hertzogen zu Arschott, zu einem Hertzogthum machte. Das Schloß ist ietzo zerstört, und nur der Flecken übrig.

Crotorf, ein Amt im Fürstenthum Halberstadt, nahe an der Bode, zwischen Halberstadt und Oschersleben.

Croydon, kleine Stadt in Surrey in Engeland, nicht weit von London gegen Süden.

Cru

Crumlau, lat. Cromena, ein Schloß und kleine Stadt im Prachenser-Creys in Böhmen, an der Mulda. Führt den Titul eines Fürstenthums, und gehört dem Fürsten von Eggenberg.

Crumau, lat. Crumavia, eine Stadt und schönes Schloß im Znaimer-Creys in Mähren, 3. Meilen von Brinn gegen Westen. Sie führt den Titul eines Hertzogthums, und ward 1723. der Fürst von Schwartzenberg vom Kayser zum Hertzog von Crumau erhoben.

Crugna, eine kleine Spanische Stadt nebst einem festen Castell, in Alt-Castilien, 2. Meilen von Aranda de Duero. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Cruni, oder Crunos, war ehemahls eine Stadt in Morea, am Fluß gleiches Nahmens. Sie lag zwischen Pilos und Chalcim, die eigentliche Gegend ist ungewiß. Auch lag eine gleichbenahmte Stadt in Nieder-Mysia, ietzo Bulgaria am schwartzen Meer, nahe bey Dionysiopolis.

Crup, ein festes Schloß im mittlern Crain, nicht weit vom Fluß Culp, an der Croatischen Grentze, dem Grafen von Burgstall gehörig.

Crupa, ein festes Schloß und Flecken in Bosnien, nicht weit vom Fluß Unna, an der Grentze von Cratin, zwischen Wihatz und Gradisca.

Cruptoricis villa, ein bey den Alten bekannter Ort. Er lag in West-Frießland, in den so genannten Seeven Wolden, zwischen Lewarden und Schneeck.

Cruswick, eine Stadt in der Woiwodschafft Inowlocz in Groß-Pohlen, am See Guplo, zwischen Thoren und Gnesen.

Crusa, kleine Insul des Archipelagi, an der Küste von Carien, in Klein-Asien, im Sinu Ceramico, nicht weit von Halicarnassus.

Crustu-

Craſſamentia, Craſſamentum, und Craſſamentum, normale ein Stuffen Saffaran, in Stuffen, nicht weit von der Tuber. Es iſt eine ein ſtarcker Geſtanck, Materialiſchen weichen Saffaran, und liegt etwa 9. Stuffenlinien Mittag von Bagno.

Craſſamentum, Craſſamina und Craſſamentum, ſ. *Gamma*.

Craſſpenberg, ein Schloß im Herzogthum Cleve, an Stuffen Fluß, zwiſchen Weſel und Cleve, und zwar / Meile vom erſtern.

Cre

Creata aurea, war vor Zeiten eine Stadt in Macedonien Graecia, iſt jetzo im Turckiſchen Romanien, in Terra d'Otranto, zwiſchen Otranto und Caſtro.

Creata Neapolitana, vid. *Gratia di Neapoli*.

Creata ferrata, vid. *Graeferrata*.

Creat, vid. *S. Cruz*.

Cremaſt, ein groſſer Fluß entſtehet in Gebürgen, nebſt einem kleinen Fluß auf der Gräntze von Weſtphalen, und fleuſt nach Vreſtadt im Burgland.

Cre

Cremme, war vor Zeiten eine Stadt in der Provintz Emilien in Macedonien. Sie lag an der Gräntze von Theſſalonien, zwiſchen Berrhöa gegen der Weſte, und Pella gegen Oſten.

Cremona, war ein berühmter Bahn / Meile von Caſtelnuovo, über Pado / Fluß Cremita, der

ehemalen Mauri, ſo wol auch Expatrium genennet.

Cremona, ehedeſſen eine Colonie, liebe Stadt und Veſtung der Parthiſchen Könige in Aſyrien; ſie lag am Fluß Tigris, der durch Seleucia gegen über. Sie lage ein gantzes Stuffen-ſtein, weniger, ſo viel die Groſſe betrifft, weit dem Hauß in Holland vorzuziehen iſt.

Cub

Cuba, die gröſte von den Antilliſchen Inſeln, auf den Mexicaniſchen Meer-Buſen, gegen Weſten America. Ihre Länge erſtrecht ſich auf 200. und die Breite auf 70. Groſſelieuen. Sie liegt zwiſchen Hiſpaniola, Cubia, Alta, Matile, Jamaer, Cuba und Caber. Sie hat von den Spaniern, welchen ſie zum Theil, gantze Landet, von der Stadt Havana aus betreiben wird.

Cubagua, eine Inſul in Terra Firma, in Süd-America, zwiſchen den Inſeln Margaritha und Nueva de von Neu-Andaluſien. Sie iſt unfruchtbar und hat keine Einwohner noch Thiere, auſſer Schlangen, und ob daher unbewohnt. Hat den Beinamen Nueva de Cera Spanien 3000. Mahl jährlich empfangen.

Cuber, groſſer und kleiner Fluſſen in der Provintz Alentejo, zwiſchen Elvora und Beja.

Cuba, vid. *Bisargis*.

Cuba Cantaja, war vor Zeiten ein luſtiger und angenehmer Ort, nahe an der Conſtantinopel. Er ward nach dem Faſanen S. Laurentii gemannet,

genannt, die Griechen heissen den Aglios Paracleve.

Cuer, oder Cuenca, vor zeiten Conca, eine Stadt in Niederlangen, in Castilien, gelegen an der Stadt Karassove am Thorn-Fluß, und hat viel von Essig. Sie trotzten die Sarracenen.

Cuco, vid. Cuco.

Cucuron, heine Frantzösische Stadt in Provence, zwischen Apt und Aix, 20. Meilen von Avignon, gegen Osten.

Cucullo, und Cucullo, vid. Rucchi.

Cucullus, war vor zeiten eine Stadt des Marcianer in Lucia. Heute lieg in der Gegend, wurde sagen, Rocca Gorga, und vor den Alten an Lago Fucino, in Abruzzo Citra, in Neapolis.

Cucullus, Cucullum, Cucullu und Cullum, ehemahls eine Bischöffliche Stadt in Asia Minori, an der Grentze von Cilicien und Cappadocien, Cæsarea Cappadociæ Arzuzabus, da Chrysostomus im Exilio seelen mögen.

Cucuta, vid. Cuc.

Cuellar, heine über alle die Stadt in Alt-Castilien, an der Grentze von Neu-Castilien, am Gebürge Somosierra, in Spanien. Es liegt zwischen Burgos und Madrit, und war ehemahls mächtig, weil und in der Gothischen zeiten den Namen Colonia bedeutet. Es erfreuet sich Manniger Burgermeister Zwo Bischöffe und hat in Pfarrgemeinden 3. Clöster, und bessen an statt der Capitteln ist bedienet, machen die Geistlichen alle 40. Gelehrten.

Cuenca, eine Stadt in Neucastilien, und der Königreich Perin an Süd-America. Sie hat zwischen der Stadt und der reiche Stadt und Cüsten-Provintzen, liegt unterm 3. gr. 20. min. Südlicher Breite, in der Provintz Quixos.

Cuer Cuevas, Heine Spanische Stadt im Königreich Castilien, nahe weit von Morella, gegen die Grentze von Catalonien.

Cuenca, eine Bischöffliche Stadt in Alt-Castilien in Spanien, an der Grentze von Neu-Castilien, nicht weit von Toracosa, gegen Süden, hat einen Bischoff, eine Familie, darunter der Printz von Albuquerque und Ehrdienst und Würden, den Namen hat.

Cuenca, lat. Concha, oder Concæ, eine Bischöffliche Stadt in Neu-Castilien, zwischen dem hohen Gebürge Sierra de Cuenca genannt, am Fluß Xucar, so Valentz gemein Madrit und Valentz, 20. Meilen von der Grentze von Arragonien. Die Bischoff führet einer Fürstlichen Stand nach, trocken Damen Cuenca genannt. In dieser Gegend seien die alten Scodrer, Concæ genannt, gewohnet haben.

Cuer

Cuefa, eine Mexicanische Stadt in Guatimala, über der steinen Fluß Verac, am Fuß Euphrat, an der Grentze des mächtigen Landes, obgelegen 60. Meilen von Mexi-

dat, gegen Westen. Vor Zeiten war sie sehr groß, und ein Sitz der Caliphen. Gehört der Pforte.

Cui

Cujavien, eine Provintz in Groß-Pohlen, an der Weichsel. Sie begreifft die zwey Woiwodschafften Wladislau und Brzestie, und grentzt an das Pohlnische Preussen.

Cüstrin, eine starcke Festung und die Haupt-Stadt in der Neuen-Marck Brandenburg, wo die Warta in die Oder fällt. Sie liegt in einem Morast, besteht aus einem regulair 5. Eck, und hat ein schönes Schloß. Die Oder-Brücke ist mit einer Schantze von 4. Bastionen versehen. Ihre Situation ist unterm 34. gr. 15. min. Long. und 52. gr. 32. min. Latit.

Cüstrinecken, kleine Stadt in der Neuen Marck Brandenburg, an der Oder, nicht weit von gedachtem Cüstrin, gegen Norden.

Cuick, (het Land van) ein kleiner Landstrich in Brabant, gantz an der Grentze des Hertzogthums Cleve, zwischen der sogenannten Peel und der Maas. Es hat den Nahmen von dem kleinen Ort Cuick, am besagtem Fluß. Es ist ohngefehr 4. Meilen lang, und anderthalb breit. Grave ist darin die Haupt-Stadt, und gehört den Erben des Königs Wilhelm, in Engeland.

Cuilenborg, kleine Stadt und ansehnliche Festung, in der sogenannten Betouwe in Geldern, am lincken Ufer des Lech-Flusses, an der Grentze von Utrecht. Sie führt den Titul einer souverainen Grafschafft, und gehört denen Erben des Fürsten von Waldeck. Sie hat das Jus Asyli vor allerley unglückliche Personen.

Cul

Culiacan, eine Provintz in der Audientia Guadalajura, in Neu-Spanien, im Nördlichen America. Sie liegt an der Cüste des Mare del Zur, und ist sehr reich an Gold- und Silber-Gruben. Der Spanier vornehmste Stadt darinnen ist S. Miguel. Sie stöst an Neu-Mexico.

Cullera, kleine Spanische Stadt an der Küste des Königreichs Valencia, zwischen Gandia und Valencia, davon das nah-gelegene Cabo den Nahmen hat.

Culitsch, ein Schloß in Servien, wo der Fluß Morava in die Donau fällt, nahe bey Passarowitz.

Cularo, vid. *Grenoble*.

Culm, eine Woiwodschafft im Pohlnischen Preussen, zwischen der Weixel und dem Fluß Dribentz. Die Haupt-Stadt Culm, lat. Culma, Chelmum liegt am erstbesagten Fluß, 5. Meilen von Thoren, gegen Norden. Sie ist ziemlich groß und wohlgebaut. Ihr Bischoff steht unter Gnesen; wird übrigens vor eine Hansee-Stadt gehalten, und hat die Müntz-Gerechtigkeit.

Culm, kleine Böhmische Stadt im Egrischen Creys. an der Grentze des Voigtlandes. Gehört dem Ritter-Orden des rothen Creutzes.

tzes. Zu dem Marien-Bilde allda geschehen grosse Walfarthen.

Culmaile, kleine Stadt der Grafschafft Souterland, in Nord-Schottland, nicht weit von Dornoch gegen Norden.

Culmbach, eine grosse Marggrafschafft im Fränckischen Creys. Sie stößt gegen Osten an Böhmen und die Ober-Pfaltz, gegen Westen an das Bischoffthum Bamberg, gegen Süden, an das Nürnberger Gebiet, und gegen Norden am Voigtland. Man theilt sie in 5. Lands-Hauptmannschafften. Diese sind Bareyth, Culmbach, Hof, Wonsiedel und Neustadt an der Aisch. Die Länge von Hof biß Neu-Erlangen erstreckt sich auf 18. Teutsche Meilen, die Breite aber ist ungleich. Die Marggräfliche Residentz ist Bareyth. Das Land hat von der Stadt Culmbach den Nahmen. Diese liegt am Zusammenfluß des rothen und weissen Mayns, zwischen Cronach und Bareyth. Sie ist befestigt, und wird durch das starcke Schloß Blossenburg, welches auf einen Felsen liegt, beschützt.

Culmberg, einer der höchsten Berge zwischen Wurtzen und Oschatz in Meissen, auf welchen die alten Marggrafen von Meissen ihre Land-Täge unter freyen Himmel hielten.

Culmensee, kleine Stadt in der Woiwodschafft Culm im Pohlnischen Preussen. Sie ist die Residentz des Bischoffs von Culm, liegt nicht weit von Thoren gegen Norden.

Cultepeque, kleine Landschafft in Neu-Spanien, in Nord-America, nebst einem Städtlein, nahe bey der Stadt Mexico, da der Spanischen Vice-Ré Begräbniß ist, in einem prächtigen Pallast.

Cum

Cumetacum, vid. *Calhat*.

Cuma, vor Zeiten eine grosse Stadt, am Ufer des Toscanischen Meers, in Terra di Lavoro, nahe bey der Stadt Neapolis gegen Norden. Dabey war eine Höhle, in welcher sich die bekannte Sybilla Cumana aufgehalten. Man sieht ietzo nur noch einige Rudera davon.

Cuma, war ehedessen eine Stadt an der Küste von Aeolien, in Klein-Asien. Sie hatte einen Hafen, und lag der Insul Lesbos, ietzo Metelino, gegen über, 35. Meilen von Smyrna gegen Norden. Ist ietzo sehr geringe.

Cumania, also wird dasjenige Stück der Wallachey genennet, welches zwischen den Alpen und der Donau am Fluß Alt, lat. Aluta liegt. Es gehörte vormahls zu Ungarn, daher bey Crönung eines Königs die Fahne mit dem Wapen von Cumanien vorgetragen wird.

Cumberland, lat. Cumbria, ein Hertzogthum im Nordlichen Theil von Engeland. Es stöst an das Irrländische Meer, gegen Osten an Northumberland, gegen Süden an Westmorland und Lancaster, und gegen Norden an

an den Meer-Buſen Solway. Die Länge iſt 60. Meilen und die Breite 35. Es iſt ziemlich fruchtbar, und ward zu der Römer Zeiten von den Brigantibus bewohnt.

Cumerum, oder Cymerium, ietzo Monte S. Ciriaco ein Vorgebürge in der Marca d' Ancona in Italien, am Mittelländiſchen Meer, bey der Stadt Ancona.

Cumillomagum, oder Camillomagum, war vor Zeiten eine Stadt in Italien, in der Gegend, wo jetzo das Schloß Cigognola liegt, im Gebiet von Pavia im Mayländiſchen, an der Grentze von Piacenz, 12. Meilen von Pavia, gegen Süden.

Cuminum, vid. *Comino*.

Cun

Cuna, kleine Stadt in der Ober-Lauſitz, am Fluß Lauba, zwiſchen Görlitz und Schönberg, mit einem feinen Schloſſe.

Cunaxa, war eine Aſiatiſche Stadt in Aſſyrien, 500. Stadia von Babilon, da die Brüder Artaxerxes und Cyrus eine Schlacht hielten.

Cuncan, ein Aſiatiſches Königreich auf der Halb-Inſul, diſſeit des Ganges, in Indien, in welchem die Portugieſen die Stadt Goa beſitzen.

Cunetio, vid. **Marleborough**.

Cuneum, vid. *Coni*.

Cuneus ager, vid. *Algarbia*.

Cunei, oder Cuni, waren gewiſſe alte Völcker in Hiſpania Bætica, deren Haupt-Stadt Cuniſtorgis hieß. Sie wohnten in der Gegend des Spaniſchen Königreichs Andaluſien, wo ietzo die kleine Stadt Niebla liegt, nicht weit vom Auslauff des Rio Tinto ins Luſitaniſche Meer.

Cunici, war vor Alters eine Römiſche Colonie, auf der Inſul Majorca.

Cunicularię Inſulæ, alſo nennte man vor Zeiten die Inſuln del Pullo, an der Oſtlichen Seite der Inſul Sardinien. Es hat davon das Cabo Pullo, lat. Cunicularium Promontorium den Nahmen. Sie liegen nicht weit vom Golfo di Cagliari, und nur 16. Meilen von der Stadt Cagliari. Es ward auch Cunion Charion geheiſſen.

Cunion Charion, vid. *Caniculariæ*.

Cuniſtorgis, *Cun.* vid. *Coni*.

Cuningham, eine Provintz im Südlichen Schottland, welche ihrer Fruchtbarkeit wegen eine der reichſten dieſes Königreichs iſt. Sie grentzt gegen Oſten an Cluydesdale, und gegen Weſten am Firth of Cluyd.

Cunſtadt, kleine Stadt und Herrſchafft im Marggrafthum Mähren, in Brinner-Creys nebſt einem Berg-Schloß, 4. Meilen von der Stadt Brinn gegen Norden. Es war das Stadt-Hauß des Böhmiſchen Königs Georgii Podiebrat von Cunſtadt.

Cunzerbrück, v. **Conſerbrück**.

Cup

Cupra, vor Zeiten waren 2. Städte dieſes Nahmens im Piceno, ietzo Marca d' Ancona. Sie lag beym Auslauf des Fluſſes Tronto,

to, und ist ietzo ein Dorff la Grotta oder Gritto genannt. Die andere heist ietzo Ripa Transona, 3. Meilen vom erstern gegen Süden.

Cuq

Cuqueni, waren ehedessen gewisse Völcker in Gallia Aquitanica. Sie wohnten beym Ursprung der Garonne in Guienne, am Pyrenäischen Gebürge, wo ietzo die Stadt Cominges gelegen, und wurden auch Convenæ genennet. vid. ib.

Cur

Curenberg ein secularisirtes Closter in Nieder-Hessen, nicht weit von dem Städtlein Snutra gegen Süden.

Curacao, oder Curassou, eine von den Antilischen Insuln, an der Küste von Terra Firma, in Süd-America. Sie hat einen steinigten Boden, und 10. Meilen in die Länge, und 5. Meilen zur Breite. Die Holländer, denen sie gehört, haben darauff einen sichern Hafen.

Curce, ein Fluß im Hertzogthum Burgund in Franckreich, welcher 6. Meilen von Auxerre, gegen Norden in die Yonne fällt.

Curalonenses, oder Cularonenses, waren alte Völcker der Allobroger. Sie wohnten in der Gegend der Stadt Grenoble, wie solches eine alte allda ausgegrabene Inscription bezeugt.

Curdistan, eine grosse und fruchtbare Provintz in Asien. Sie stößt gegen Osten an Persien, und gegen Westen am Fluß Tygris. Gegen Norden hat sie den See Van, und gegen Süden Bagdat zu Grentzen, welches ihre Länge, und ist ein grosses Stück des alten Aßyriens. Sie wird durch verschiedene Fürsten regiert, welche aber unter Türckischen Schutz stehen.

Cures, war ehedessen der Sabiner Haupt-Stadt in Italien, und Numæ Pompilii Vaterland. Sie lag an dem Ort, wo ietzo die Stadt Vescovio, in der Landschafft Sabina, im Kirchen-Staat befindlich.

Curetes, vid. *Corybantes*.

Curiate, vid. *Dianæ oraculum*.

Curia, vid. **Chur**, it. Corbridge und Corte.

Curia beata, oder Picta, vid. *Corbette*.

Curianum Promontorium, also ward vormahls das Vorgebürge Tele de Buch an der Küste von Guienne in Franckreich genennet. Es liegt 12. Meilen von Bourdeaux, gegen Südwesten.

Curicta, dieser Nahmen ward vor Zeiten so wohl der Insul, als der darauf befindlichen Haupt-Stadt Veglia, im Sinu Flanatico beygelegt.

Curiosolitæ, waren vormahls Völcker in Bretagne, in Franckreich, die Gegend, in welcher sie wohnten, war Cornuaille, und ihre Haupt-Stadt Corosopitum, ietzo Quimpercorentin.

Curiga, ein Königreich und Haupt-Stadt auf der Ost-Indianischen Halb-Insul disseit des Ganges, an der Küste von Malabar.

Curiſche Haff, lat. Curonenſis Sinus, ein groſſer See im Königlichen Preuſſen, zwiſchen Memel und Königsberg. Er iſt 15. Teutſche Meilen lang, und wird gegen die Oſt-See, von einer ſchmalen Erd-Zunge, die Curiſche Nehrung genannt, eingeſchloſſen, und hat bey Memel nur einen Eingang. Er iſt aber, vermittelſt eines Canals, welcher von Lawiow, biß nach Tapiaw geht, mit der Pregel vereiniget worden.

Curland, lat. Curonium, und Curlandia, ein groſſes Hertzogthum an der Oſt-See. Es wird in Curland und Semgallen eingetheilt, und beyde zuſammen, machen längſt dem Düna-Strohm einen Strich von etliche 50. Meilen aus. Das Land iſt gantz eben und fruchtbar. Die gröſte Breite an der See-Küſte beträgt etwa 30. Meilen. Es geht von der Cron Pohlen zu Lehn, und hat der Adel hier groſſe Freyheiten, welcher aber im letztern Kriege ſehr mitgenommen worden. Die Hertzogliche Reſidentz uñ Haupt-Stadt iſt Mietau.

Curium, oder Curidium, war vormahls eine Stadt an der Südlichen Küſte der Inſul Cypern, wo der Fluß Lycus ins Meer fällt, nahe beym Cabo delle Gatte, welches auch Curium Promontorium hieß.

Curnonium, oder Curnovium, war ehemahls eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi. Einige halten ſie vor das ietzige Eſtella im Königreich Navarra, 7. Meilen von Pamplona gegen Weſten.

Curobis, vor Alters eine Africaniſche Stadt an der Küſte des Mittelländiſchen Meers, deren Biſchoff unter Carthago gehörte. Sie lag zwiſchen dem Promontorio Hermæo, oder Mercurii, ietzo Cabo Bon, und der Stadt Clupea, ietzo Quipia.

Curſol, kleine Frantzöſiſche Stadt im Vivarois, an der Rhône, nahe bey der Stadt Valence, ſie wird auch Cruſiol genannt.

Curſula, war vormahls eine berühmte und groſſe Stadt der Sabiner in Italien. Sie lag 7. Meilen von der ietzigen kleinen Stadt Norcia in Umbria.

Curta, war vor Zeiten eine Stadt in Nieder-Ungern, iſt ietzo nur ein Dorff, an der Donau, zwiſchen Raab und Comorn, welches den alten Nahmen noch behalten.

Cus

Cuſco, die Haupt-Stadt des Königreichs Peru, im Südlichen America. Deren Biſchoff nach Lima gehört. Sie war vormahls der eingebohrnen Könige Reſidenz, und liegt gegen die Grentze von Chili, unterm 309. gr. 40. min. Long. und 13. gr. 20. min. Südlicher Breite. Gehört den Spaniern.

Cuſa, vid. *Ommirabi*.

Cuſeau, kleine Frantzöſiſche Stadt und Berg-Schloß in der Franche Comté, an der Grentze des Hertzogthums Burgund, nahe bey S. Amour, gegen Norden.

Cuſano, kleine Stadt im Hertzogthum

thum Mayland im Gebiet von Como, und zwar am Oſtlichen Ufer des Lago di Como.

Cuſery, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Franche Comté, wo der Fluß Seille, nahe bey Tornus in die Saone fällt.

Cuſſenberg, ein Cloſter an der Ocker, nicht weit von Wolffenbüttel, gegen Süden.

Cuſſet, eine Frantzöſiſche kleine, aber wohlgebaute und ziemlich feſte Stadt im Nieder-Auvergne, am Fluß Allier, zwiſchen Gannut und Roanne

Cuſus amnis, vid. **Waag.**

Cut

Cuttenberg, Böhm. Hora, lat. Cutna, eine Böhmiſche Stadt im Czaslauer-Creyß, nicht weit von der Elbe, da gute Silber-Gruben ſind.

Cutilium, vid. *Contigliano.*

Cutzt, vid. *Chans.*

Cuya, ſonſt auch Chuquitos, eine Provintz in Süd-America, zwiſchen Chili und dem groſſen See, Lago grande genannt, durch welchen der Fluß Paraguay läufft.

Cya

Cyaneæ, zwey kleine Inſuln oder vielmehr Felſen, am Eingang des Bosphori Thracii, am ſchwartzen Meer.

Cyb

Cybele, eine Stadt in Groß-Phrygien, in Klein-Aſien, da der Göttin Cybele prächtiger Tempel war, in welchem ſie verehrt wurde.

Cybiſtra, war vormahls eine Stadt in Cappadocien, an der Grentze von Klein-Armenien, in Klein-Aſien, nicht gar weit von Cæſarea Mazaca, gegen Süden, gegen den Urſprung des Fluſſes Melas.

Cyc

Cyclades, alſo werden die Inſuln des Aegäiſchen Meers genennet. Ihrer ſollen an der Zahl 54. ſeyn, darunter die vornehmſten, Andro, Zea, Sdille, Micoli, Naxia, Quiniminio, Pario, Serphone, Siphano, Siro, Tine, &c.

Cyclaminus Sinus, alſo hieß vor Zeiten der ietzige Golfo di Sultania, im Bosphoro Thracio, bey Caſtel Nuovo, in Klein-Aſien.

Cyclopum ſcopuli, alſo hieſſe man vor Alters die 3. Felſen an der Oſtlichen Küſte des Val di Demona, in Sicilien, nahe bey Catanea, gegen Norden, welche ietzo li Faraglioni genennet werden.

Cycones, waren alte Völcker in Thracien, in der Gegend, wo der Fluß Hebrus, ietzo Marizza, in das Aegäiſche Meer fällt. Ihre Haupt-Stadt war Maronia, ietzo Marogna.

Cyd

Cydaris, ein Fluß in Thracien, welcher nahe bey der Stadt Conſtantinopel in den Sinum Chryſoceram fällt, desgleichen auch der Fluß Barbyſſus.

Cydnus, ein Fluß in Cilicien, in Klein-Aſien, er fällt bey der Stadt Tarſo ins Mittelländiſche Meer. Alexander M. wäre bey nahe, als er ſich darinn badete,

von Kälte gestorben. Er heist ietzo Caraſu.

Cydon, vid. *Canea*.

Cyg

Cygnea, vid. Zwickau.

Cygnum, war vor dessen eine Asiatische Stadt im Colchide. Sie lag beym Ursprung des Flusses Phasis, ietzo Fazzo, im Gebürge Caucaſo.

Cyl

Cyliſtarnus, ietzo Racanello, ein Fluß in Calabria Citra, welcher bey Cosenza vorbey läufft, und in den Golfo di Taranto fällt.

Cyllene, vid. *Antravida*.

Cyllene, ein hoher Berg in Arcadia, in der Halb-Insul Morea, welcher gantz mit Cypressen-Bäumen bewachsen ist; Auf selbigem soll Mercurius gebohren worden seyn.

Cyn

Cynopolis, und Cynospolis, vor Zeiten eine Stadt in Nieder-Egypten. Sie lag auf einer Insul des Nili, zwischen Oxirinchum und Hermopolim.

Cynocephula, also ward vor Alters eine gewisse Gegend in der Landschafft Bœotia, in Griechenland genennet.

Cynus, war eine berühmte Handels-Stadt und guter Hafen, in der Provintz Locris Opuntiorum, in Griechenland, zwischen Cnemides und Atalantes, am heutigen Golfo di Zeiton.

Cyp

Cypariſſa, war eine Stadt am Ufer der Provintz Messenia in Morea; Sie lag nicht weit von der Stadt Arcadia gegen Norden, wo der Fluß Cypariſſus ins Meer fällt. Das heutige Vorgebürge Conello ward von ihr Cypariſſum Promontorium genannt. Die Stadt soll ietzo Cularizza heissen.

Cyphanta, vor Zeiten eine Stadt in Laconia in der Halb-Insul Morea, an der Küste des Archipelagi. Sie lag nahe bey der ietzigen Stadt Stilo gegen Norden, deren Hafen sonst Cyphanta Portus hieß.

Cyprus, oder Cypern, eine der grösten Insuln des Mittelländischen Meers. Sie liegt ohngefehr 60. Meilen von den Küsten von Syrien und Natolien, und ist unvergleichlich fruchtbar, daher sie auch die Griechen sonderlich wegen der trefflichen Bergwercke Macariam oder die glückseelige nennten. In ihrer Länge hat sie ohngefehr 200. Italiänische Meilen. Sie hatte eine Zeitlang ihre besondere Könige, gehört aber ietzo dem Türckischen Kayser; Jedoch schreibt sich der Hertzog von Savoyen König von Cypern. Von den Alten ward sie auch Acamantis, Ceraſtis, Amathuſa, Aſpelia, Cryptos und Colinia genannt. Ihre vornehmste Städte sind Nicoſia, Famaguſta, Cerines, und Baffo, die übrige sind von keiner Wichtigkeit. Sie wird im übrigen von Christen und Türcken bewohnt.

Cypſella, war eine Stadt in Thracien am Fluß Melas. Sie heißt ietzo Ipſala, und liegt nicht weit

von

von Trajanopel gegen Nord-Oſt.

Cyptaſia, war eine Stadt in Paphlagonien in Klein-Aſien, wo der Fluß Zalisci in den Pontum Euxinum fällt. Soll ietzo Carosa heiſſen, und 20. Meilen von Sinope gegen Oſten liegen.

Cyr

S. Cyr, ein berühmtes Frauen-Stifft in der Isle de France, eine Stunde von Verſaille, davon die bekante Madame de Maintenon Aebtißin war.

Cyrenaica, eine Landſchafft im äuſerſten Lybien in Africa, zwiſchen dem Königreich Tripoli und Marmarica, in der Gegend wo ietzo das Königreich Barca liegt. Die vornehmſten Städte ſind Bonandrea, Bernicho, Alberton, Azagar, Gademez, Longifaria, Cairoan, Trochara, und andere mehr.

Cyrene, vid. *Cairoan.*

Cyrnus, vid. *Corſica.*

Cyropolis, vid. *Siamachi.*

Cyrræi, waren vor Zeiten gewiſſe Völcker in Aethiopien in Africa, längſt dem Nil-Fluß.

Cyrus, ietzo Kur, ein großer Fluß in Aſien, welcher in Georgien entſpringt, ſich nicht weit von Siamachi in Schirwan, mit den Fluß Araxis, ietzo Aras vereinigt, und mit ſelben nicht weit davon in das Caſpiſche Meer fällt.

Cyrus, war eine Ertz-Biſchöffliche Stadt in Syrien, am Fluß Marſias, ſie lag 40. Meilen von Zeugma am Euphrat, gegen Norden. Es hatte ſie der groſſe Cyrus der Perſer König erbaut.

Cyrus, ein Fluß in Perſien, er läufft die Städte Zingra, Lari, und Paſagarda vorbey, und fällt der Inſul Ormus gegen über, an der Küſte von Fariſtan in den Perſiſchen Meer-Buſen, 20. Meilen von Armuza gegen Morgen.

Cys

Cyſarga, eine kleine Inſul an der weſtlichen Küſte von Gallicien in Spanien, nicht weit von der Stadt Corugna.

Cyſſum, war vormahls eine Stadt in Hispania Tarraconenſi, am Fluß Secoris, ietzo Segro. Sie lag in der Gegend, wo ietzo Camaraſa liegt nahe bey Balaguer.

Cyt

Cytæum, eine Stadt an der Nordlichen Küſte der Inſul Candia. Sie heißt ietzo Sitia, und iſt eine der beſten Städte dieſer Inſul. Hat einen Biſchoff, und iſt befeſtigt. Das umliegende Gebiet wird il Territorio di Sitia genannt.

Cyterium, vid. *Ciriſano.*

Cythera, vid. *Cerigo.*

Cythera, war eine Stadt auf der Inſul Cypern. Sie lag zwiſchen Cyrenea und Conſtantia, dahin auch ihr Biſchoff gehörte. Es iſt ietzo nur ein Dorff und heißt Cithira.

Cytheron, ein Gebürge in der Provintz Bæotia in Griechenland, deſſen von den Poeten offt gedacht wird.

Cythnus, ietzo Citno, eine von den Cycladiſchen Inſuln des Aegäiſchen Meers, gegen die Küſten

von Livadia in Griechenland, sie ist voller Berge und unbewohnt.

Cytorum, vid. *Cotyora*.

Cyz

Cyzicus, vid. *Chizico*.

Cza

Czabrack, ein Schloß auf einem hohen Berg, zwischen Stuhlweissenburg und Comorn in Nieder-Ungern, welches wegen der nah liegenden Berge leicht zu beschiessen.

Czackenthurn, lat. Chactornia, ein festes Schloß und kleine Stadt in Ungern, an der Grentze der Unter-Steyrmarck. Sie liegt in einer Insul, zwischen dem Zusammenlauff der Flüsse Muehr, und der Drau. Gehörte vormahls dem Grafen von Severini, ietzo aber dem Grafen von Althan.

Czaslau, Haupt-Stadt des Czaslauer-Creyses im Königreich Böhmen, zwischen Caurzim und Chrudim, und zwar drey Teutsche Meilen vom erstern, und 4. vom letztern, am Fluß Chrudim. Hier liegt Zisca, der berühmte Hußiten-General begraben.

Czaritzim, eine Stadt in Moskau, am Wolga-Strohm, nahe bey dem großen Canal in Circasien, durch welchen dieser mit dem Dona-Fluß vereiniget wird.

Czartorisk, kleine Pohlnische Stadt in Volhynien, an der Grentze von Lithauen, am Fluß Ster.

Cze

Czebryn, lat. Czesirnum, kleine befestigte Pohlnische Stadt in Nieder-Volhynien, am Fluß Tasmin.

Czenstochow, kleine Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Cracau am Fluß Warta, an der Schlesischen Grentze. Liegt auf einen Hügel, eine halbe Stunde davon ist das durch gantz Pohlen so berühmte und auf einem hohen Berg gelegene Closter Clarus mons Czenstochovienſis, dahin grosse Wahlfarthen geschehen. Dieses ist befestigt.

Czernobel, eine Pohlnische Stadt in Nieder-Volhynien an der Grentze von Lithauen, nicht weit vom Einfluß der Pripecz in den Nieper.

Czeremisische Tartern, wohnen längst der Wolga, in Moskau, an der Grentze von Casan, Astracan und Bolgar. Diejenige, welche auf den Bergen sich aufhalten, werden Nagornoy, welche aber in den Gründen wohnen, Lugovoy genennet. Sie sind blinde Heyden, und dem Czaar tributbahr, haben keine Städte, sondern wohnen in Horden, und leben von der Vieh-Zucht.

Czercaski, Haupt-Stadt derer Donischen Cosacken am Don-Fluß. Sie ist befestigt, und liegt nicht gar weit von Assof gegen Norden.

Czernichow, eine Woiwodschafft im westlichen Theil von Moskau an der Pohlnischen Grentze. Die gleichbenahmte Haupt-Stadt liegt am Fluß Desna, welcher bey Kiow in den Nieper fällt, nicht

nicht weit von der Grentze von Lithauen. Sie iſt klein, aber befeſtigt, und ward 1686. von Pohlen an Moskau abgetreten. Ihre Situation iſt unterm 47. gr. 40. min. Long. und 50. gr. 45. min. Latit.

Czersko, eine Stadt in der Pohlniſchen Woiwodſchafft Maſovien, an der Weixel, 5. Meilen von Warſchau gegen Süden. Nahe dabey liegt ein Schloß auf einem hohen Felſen.

Czerniakow, ein neuerbautes Königliches Luſt-Schloß, eine halbe Meile von Warſchau in Pohlen, welches ietzt regierender König bauen laſſen.

Czi

Czircaſſy, befeſtigte Stadt in Volhynien, am Nieper-Fluß, nicht gar weit von Kiow, gegen Süden. Sie iſt befeſtigt, und gehört den Coſacken.

Czirckwar, ein feſtes Berg-Caſtell in Nieder-Ungern, anderthalb Meilen von Stuhlweiſſenburg gegen Norden.

Czo

Czongrad, eine Grafſchafft in Ober-Ungern, zwiſchen den Flüſſen Theiß, Köres und Maros. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, liegt an der Theiß nicht weit von Segedin gegen Norden. Sie hieß vor Alters Celadium, Genadium, und Chunadium.

Czornogar, vid. **Tzenogar**.

Daa

Daæ, waren Scythiſche Völcker in Aſien, und Nachbarn der Maſſageten, ſie wohnten am Caſpiſchen Meer. Herodotus gedenckt ihrer.

Dab

Dabrona, ietzo Blackwater, ein Fluß in der Irrländiſchen Provintz Mounſter. Er entſpringt in der Grafſchafft Lismore, und fällt bey Youchil in das Irrländiſche Meer.

Daber, eine kleine Stadt im Hertzogthum Pommern, an der Grentze der Neuen-Marck Brandenburg, nicht weit von Regenwalde gegen Süden.

Dabul, eine Stadt an der Weſtlichen Küſte der Indianiſchen Halb-Inſul diſſeit des Ganges, im Königreich Decan, wo der Fluß Halevache ins Perſiſche Meer fällt. Sie iſt befeſtigt, und hat einen vortrefflichen Hafen. Liegt zwiſchen Surate und Goa, und gehört der Cron Portugal.

Dac

Dachau, ein Schloß und großer Flecken im Rent-Amt München in Ober-Bayern, wo der Fluß Würm in die Amber fällt. Hat den Titul einer Grafſchafft, und liegt drey Meilen von München gegen Nord-Weſten. Hatte vormahls ſeine beſondere Grafen.

Dachsbach, ein Amt, Schloß und großer Flecken in Francken am Fluß Aiſch, zwiſchen Neuſtadt und Forchheim, dem Marggrafen von Bareyth gehörig.

Dachsberg, eine Herrſchafft im Hertzogthum Luxemburg, drey

Meilen von Clervaux, gegen Osten, am Fluß Ur, an der Grentze des Ertz-Stiffts Trier.

Dachsburg, ein sehr festes und in einem hohen Felsen gehauenes Schloß im Unter-Elsaß, an der Grentze von Lothringen, nicht weit von Zabern, dem Grafen von Leiningen-Dachsburg, welcher auch allda residirt, gehörig.

Dachstein, lat. Dagoberti Saxum, kleine Stadt im Nieder-Elsaß am Breusch-Fluß, nicht weit von Straßburg gegen Westen. Das vormahls feste Schloß ist ietzo ruinirt.

Dachstuhl, eine Herrschafft und kleine Stadt nebst einem festen Berg-Schloß, im Hertzogthum Lothringen, an der Trierischen Grentze, zwischen Birckenfeld und Saarburg. Anno 1723. kauffte es der Hertzog von Lothringen vor 400000. fl.

Dacia, ein grosses Land in Europa. Es stößt gegen Osten und Süden an die Donau, gegen Norden an das Carpatische Gebürge, und gegen Westen an die Theiße. Es ward vor Zeiten in Dacia mediterranea, Ripensi, welches auch Pannodacia hieß, und Alpestri, eingetheilt. Das erstere ist heutigs Tags Siebenbürgen, unter dem andern wird die Landschafft Erdel verstanden, und das letztere heißt ietzo die Wallachey. Die Einwohner wurden Daci, und zuvor Getæ genennet.

Daclonium, vid. *Ribadeo*, wiewohl einige der Meynung sind, daß Monforte de Lemos, in Gallicien am Fluß Cabe darunter müsse verstanden werden.

Dad

Dadaſtana, war ehemahls eine Asiatische Stadt, an der Grentze von Bithynien und Galatien. Sie lag 18. Teutsche Meilen von Ancyra gegen Westen, und fast eben so viel von Nicæa gegen Osten. Hier starb der Kayser Jovinianus.

Dae

Dännemarck, lat. Dania, ein Europäisches Königreich, welches gegen Norden liegt. Es besteht aus der Halb-Insul Jütland, und den Insuln Seeland, Fünen, Alsen, Arroe, Langeland, Laland, Falster, Mön, Bornholm, und noch andern, zwischen der Ost- und Nord-See. Die Länge beträgt ohngefehr 80. biß 90. Meilen, und die Breite 45. biß 50. Ferner gehört zur Cron Dännemarck das gantze Königreich Norwegen, die Insuln Ißland, Hitland, Ferroe, und Grönland, imgleichen die Grafschafften Oldenborg und Delmenhorst; Ein grosses Theil von Schleßwich, Holstein, Stormarn und Wagrien. Imgleichen besitzt Dännemarck die Festung Tranquebar auf der Küste von Coromandel, nebst Dansburg, Neu-Dania in Nord-America, und einige Oerter auf der Küste von Guinea in Africa. Die alte Einwohner haben sich durch ihre tapffere Thaten in Engeland und Schottland berühmt gemacht.

Dännemarck, (Neu) lat. Dania nova,

nova, ein groſſes Land gegen den Nord-Pol in America, am Paffins-Bay, welches unter Chriſtiani IV. Königs in Dännemarck Regierung entdeckt worden. Iſt aber gröſten Theils noch unbekant.

Däniſchwalde, lat. Silva Danica, eine Landſchafft im Hertzogthum Schleßwich, an der Oſt-See, nicht weit von Kiel. Es liegt in ſelbigen die Feſtung Chriſtianpreiß, gehört der Cron Dännemarck.

Dag

Dageroort, kleine feſte Stadt auf der Inſul Dagho, dieſe liegt an der Liefländiſchen Küſte in der Oſt-See.

Dageſtan, eine Aſiatiſche Landſchafft zwiſchen Iberien, dem Berge Caucaſus, und der Caſpiſchen See. Es iſt ein Stück von Albanien, und fängt 6. Meilen von Terki gegen Norden an, und reicht biß an die Stadt Derbent, welches eine Länge von 40. Teutſchen Meilen ausmacht. In dieſer Gegend ſoll die Taliſtra mit ihren Amazonen, deren Curtius gedenckt, gewohnt haben. Die Einwohner werden die Dageſtaner Tartarn genennet, ſind ungeſchlacht, grauſam und heßlich von Geſicht, auch dabey groſſe Räuber.

Dagho, eine Inſul der Oſt-See, nahe bey der Inſul Oeſel und der Küſte von Liefland, gehört dem Czaar. Auf ſelbiger iſt das Fort Dageroort befindlich.

Dah

Dahme, ein Amt, Stadt und Schloß, im Sächſiſchen Churcreys, zwiſchen Wittenberg und Luckau. Sie gehört ins Fürſtenthum Querfurth, und folglich dem Hertzogen zu Sachſen-Weiſſenfels. Iſt aber ietzo die Reſidentz Hertzogs Johann Adolphs zu Weiſſenfels.

Dai

Dairago, eine kleine Stadt im Hertzogthum Mayland, zwiſchen Seſto und der Haupt-Stadt Mayland.

Dal

Dalaka, eine Inſul des rothen Meers, ohngefehr 5. Meilen von der Küſte von Abyßinien, unterm 14. gr. 20. min. Latit. Der gantze Umkreis beträgt 20. Teutſche Meilen. Sie hat groſſe Wälder von Citronen und Pomerantzen, und iſt graß-reich, trägt aber wenig Getreyde. Hat viel Einwohner, welche groſſe Räuber ſind. An den Küſten giebt es einen reichen Perlenfang.

Daleborg, kleine Schwediſche Stadt am weſtlichen Ufer des Weener-Sees in Weſt-Gothland, davon die Landſchafft Dalia den Nahmen hat.

Dalecarlia, eine groſſe Schwediſche Provintz, welche gegen Weſten an Norwegen, gegen Oſten an Geſtricien, gegen Norden an Helſingen, und gegen Süden an Wermeland grentzt. Sie hat von dem Fluß Dalecarl, welcher mitten durch läufft und in den Sinum Bothnicum fällt, den Nahmen. Das Land iſt ſehr gebürgig, und

nicht fruchtbar, aber dagegen reich an Kupffer- und Eisen-Gruben. Die Einwohner sind groß und starck, und werden vor gute Soldaten gehalten.

Dalem, Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Jülich, zwischen Düsseldorff und Roermond.

Dalem, sonst auch S. Gravendale, eine denen General-Staaten gehörige Grafschafft im Hertzogthum Limburg, die kleine Stadt gleiches Nahmens liegt am Fluß Bervine, zwey Meilen von Linck gegen Nord-Osten, und 3. Meilen von Aacken. Hat ein ziemlich festes Schloß.

Dalen, kleine Chur-Sächsische Stadt im Meißner-Creys, zwischen Wurtzen und Mühlberg.

Dalenstein, kleine Stadt und Schloß im Bischofthum Aichstädt, am Fluß Altmühl, in Francken, eine Meile von Aichstädt gegen Westen.

Dalheim, ein Closter Augustiner-Ordens, im Stifft Paderborn, eine Meile von Stadtbergen, gegen Norden.

Dalhousy, eine Stadt in der Schottländischen Provintz Lothiana, zwey Meilen von der Stadt Edenburg, gegen Süden, am Fluß Esk.

Dalia, eine Schwedische Provintz in West-Gothland, zwischen dem Weener-See, und dem Amt Bahus. Sie ist voller Seen und Sümpffe, und Daleborg ist die Haupt-Stadt.

Daliſandus, war vor Zeiten eine Stadt in Cilicien, in Klein-Asien, deren Bischoff unter Seleucia gehörte, lag nahe bey Claudiopolis.

Dalmatia, vor Zeiten ein Europäisches Königreich, welches gegen Osten Albanien, gegen Westen die Insuln des Golfo di Carnero, gegen Norden Morlachien, Croatien, Bosnien und Servien, und gegen Süden den Golfo di Venetia zu Grentzen hat. Es ist ein Stück des alten Illyriens, und besitzt das Hauß Oesterreich, die Republic Venedig, und der Türcke davon einen Theil, wiewohl auch die Republic Raguſa davon einen kleinen Strich, nebst etlichen Insuln hat. Dasjenige Stück des Adriatischen Meers, welches von Istrien biß an Albanien reicht, und die Küste von Morlachien und Dalmatien bespühlt, wird das Dalmatische Meer, lat. Mare Liburnicum, genannt.

D a m

Damm, lat. Dammona Friſonum, ein ziemlich grosser, volckreicher und wohlgebauter Flecken des Omelandes, in der Herrschafft Gröningen. Ehe dieser Ort 1514. von Hertzog Georgen von Sachsen mit Sturm erobert ward, ist er feste und in guten Ansehen gewesen. Der Fluß Fivola scheidet ihn in zwey Theile, und nahe daran stößt das so genannte Damsteediep.

Damm, kleine mit 7. Bastionen befestigte Stadt in Flandern, sie liegt am Canal, welcher von Brügge nach Sluyß geht. Hat

im Monath May einen berühmten Pferde-Marck, und wird mit unter die stärcksten Festungen gerechnet.

Damm, ein Amt und kleine befestigte Stadt in der Neuen-Marck Brandenburg, 3. Meilen von Landsberg gegen Westen, am Fluß Mietzel.

Damm, kleine befestigte Stadt in Vorpommern. Sie liegt an der Oder, der Stadt Stettin gegen über.

Daman, lat. Camane, eine befestigte Stadt im Königreich Guzurate, auf der Indianischen Halb-Insul, jenseit des Ganges, am Ufer des Golfo di Cambaya, ohngefehr 20. Frantzösische Meilen von der Stadt Surata, gegen Westen. Sie hat einen bequemen Hafen und gehört den Portugiesen.

Damascu, lat. Damascus, gall. Damas, von den Türcken Scham, eine der grösten und ältesten Städte in Asien. Sie liegt in Syrien, am Gebürge Libanon, zwischen Jerusalem und Antiochia, unterm 69. gr. Long. und 33. gr. Latit. Sie hat einen Ertz-Bischoff, welcher unter den Patriarchen zu Antiochia gehört. Sie war ehemahls in grösserm Ansehen, als ietzo; jedoch treibt sie gute Handlung, und ist sonderlich wegen des schönen Gewehrs und damascirten Klingen berühmt, im übrigen aber nicht gar Volckreich.

S. Damarin, vid. *Amarin*.

Damasia, war vor Zeiten eine Burg der Lycatiorum, in Vindelicia, am Lech-Fluß, wo ietzo die Stadt Augspurg liegt. vid. Diessen.

Dambach, kleine Stad am Fluß Scheer im Elsaß, dem Bischoffthum Straßburg gehörig.

Dambea, ein Africanisches Königreich in Abißinien, es stößt gegen Abend an das Königreich Gojam, gegen Süden an Fungo, und gegen Morgen an Bagamedra. Die Haupt-Stad hat gleichen Nahmen, und liegt fast am Ursprung des Nili, welcher allda einen See macht, dessen Länge 22. die Breite 15. Meilen ist, und 21. Insuln hat.

Dambeck, ein Closter in der Alten-Marck Brandenburg, nahe bey Soltwedel gegen Süden, welches dem Gymnasio Joachimico zu Berlin gehört.

Dambowitz, eine Stadt am Fluß gleiches Nahmens in der Wallachey, nahe bey Buchereſt, gegen Süden.

Dambrowuna, eine Stadt in der Pohlnischen Woiwodschafft Micislau, am Nieper-Fluß, zwischen Smolensko und Orsla.

Damgarten, kleine aber feste Stadt in Vor-Pommern, wo der Fluß Reckenitz in die Ost-See fällt, an der Grentze von Mecklenburg.

Damiata, eine Ertz-Bischöfliche Stadt in Egypten, wo der Östliche Arm des Nili in das Mittelländische Meer fällt. Sie ist groß, Volckreich und wohlbefestigt, hat einen bequemen Hafen, und treibt starcke Handlung.

Vor-

Vormahls ward ſie Peluſium oder Thamiatis genennet, und 1218. von der Chriſtlichen Armee erobert. Ihre Situation iſt unterm 58. gr. 40. min. Long. und 31. gr. 25. min. Latit.

S. Damiano, kleine befeſtigte Stadt am Fluß Eluo, zwiſchen Biella und Santia, im Hertzogthum Savoyen, und zwar in der Herrſchafft Vercelli.

Dammartin, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Isle de France, zwiſchen Mante und Houdan, an der Grentze der Normandie, davon eine berühmte Familie den Nahmen führt.

Dammartin, kleine Frantzöſiſche Stadt in Champagne, an der Grentze der Isle de France, zwiſchen Meaux und Senlis.

Dammer-See, liegt in Weſtphalen, zwiſchen den Stifftern Münſter und Osnabrück, der Grafſchafft Diepholt und dem Fürſtenthum Minden. Er iſt 1½ Meilen lang und ſo viel breit.

Dampiere, eine Baronie in der Frantzöſiſchen Provintz Suintonge, nicht weit von Rochelle, gegen Oſten, nebſt einer kleinen Stadt, davon eine bekannte Familie den Nahmen geführt.

Dams, eine von den Orcadiſchen Inſuln, über Schottland. Sie iſt klein aber fruchtbar an Getreyde, und hat gute Viehzucht.

Damut, ein Africaniſches Königreich und gleich benahmte Haupt-Stadt in Ober-Aethiopien, nahe beym See Zambre, gegen Norden.

Dannii, waren ehedeſſen gewiſſe Völcker in Schottland. Sie wohnten in der Gegend, wo ietzo die Grafſchafften Mentieyth, Cluydesdale und Sterling liegen.

Damnonii, alte Völcker in Engeland, welche die heutige Provintz Devonshire und Cornwall beſaſſen.

Damnonium Promontorium, alſo ward vor Zeiten das Vorgebürge Lezard Point an der Küſte der Provintz Cornwall in Engeland genennet.

Damsbo, ein Flecken an der Südlichen Küſte der Däniſchen Inſul Fünen, 2. Meilen von Oden-See, welcher einen ziemlich guten Hafen hat.

Damsweg, ein ſchöner und groſſer Flecken im Ertz-Stifft Saltzburg, an der Muer und der Grentze der Steyermarck.

Damvilliers, eine befeſtigte Stadt im Hertzogthum Luxemburg, zwiſchen Montmedi und Verdun, iſt ein Schlüſſel nach Lothringen, und liegt in einer ſumpfichten Gegend, da ihr übel beyzukommen. Iſt im übrigen gar Volckreich, und hat in ihrem Gebiet groſſe Wälder.

Dampetia, Clampetia, und Lampetia, war vor Alters eine Italiäniſche Stadt; Sie lag an der Küſte vom heutigen Calabria citra, in Neapolis, etwa 2. Meilen von Coſenza, und ſoll ietzo lo Cetraro heiſſen.

Dan

Dan, war ehmahls eine Stadt in Palæſtina, und zwar in Cœloſyria,

syria, etwa 8. Meilen vom Berge Libanon. Sie lag eigentlich im Stamm Naphthali, und hiesse auch Laisa, Panias und Cæsarea Philippi.

Dancali, ein Africanisches Königreich, welches an das rothe Meer und an das Königreich Adel stöst. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und unterm 13. gr. Lat. liegt die Stadt Vella, welche am besagten Meer einen guten Hafen hat.

Dandarii, soll vor Zeiten ein altes Volck gewesen seyn, welches am Mäotischen Meer gewohnt hat, nicht weit vom Auslauff des Don-Flusses.

Daneburg, eine Festung, nahe bey Tranquebar, auf der Küste von Coromandel, in Ost-Indien, welche von den Dänen erbauet worden.

Daneon, war ehedessen eine Stadt und Hafen in Egypten, oben am Ufer des rothen Meers, zwischen Arsinoe und Hero. Von hieraus ließ König Sesostris einen Schiffbaren Canal biß nach Babylon, und wiederum einen andern fast biß an Damiata in den Nil-Fluß führen.

Danewerck, war ehedessen eine Mauer, welche der Dänen König Gotricus 808. wider der Teutschen Kayser Einfall, bauen lassen. Sie lag an der Grentze von Schleßwich, und war 3. Teutsche Meilen lang, und eine Geometrische Ruthe hoch. Gantz nahe bey der Stadt Gottorp gegen Süden, siehet man noch davon einige Rudera.

Dangeau, lat. Dangellum, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Perche, am Fluß Douzaine, zwischen Chartres und Blois.

Dangilon, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Berry, nicht weit von Bourges, gegen Norden.

Danville, kleine Frantzösische Stadt in Ober-Normandie, nicht weit von Evreux gegen Süden.

Dangu, kleine Frantzösische Stadt und Schloß in der Normandie, am Fluß Epete, welcher bey Vernon in die Seine fällt, nahe bey Gisors, gegen Süden.

Danhausen, kleine Schwäbische Stadt in der Probstey Ellwangen, am Ursprung des Flusses Sechtha, nicht weit von Dünckelspühl, gegen Süden.

Dani, vid. **Dännemarck**.

Danica Sylva, war ehedessen ein grosser Wald in Engeland. Er liegt zwischen Bristol und Glocester, und wird noch ietzo Dean Forest genannt.

Danickon, ein Nonnen-Closter Cistercienser-Ordens im Turgow, in der Schweitz, zwischen Zürch und Baden.

Danneberg, eine Nieder-Sächsische Grafschafft, welche gegen Osten an die Marck-Brandenburg, und gegen Norden an die Elbe stöst. Sie gehört zum Fürstenthum Zell, und folglich dem Chur-Hauß Hannover. Der Fluß Jetze, welcher bey Hitzacker in die Elbe fällt, fließt mitten durch, und

an

an selbigem liegt die Haupt-Stadt Danneberg, mit ihrem etwas festen Schlosse, in dessen starckem Thurm der Dänen König, Christiernus, gefangen gesessen.

S. Daniel, kleine Stadt im Friaul, am Fluß Tajamento, zwischen Belluno und Udina. Sie ist wohl gebaut, liegt auf einer Höhe, und gehört dem Patriarchen von Aquileja.

Dantzig, lat. Gedanum, oder Dantiscum, eine sehr wichtige Hansee- und Handels-Stadt in Pommerellen, 1. Meile vom Einfluß der Weixel in die Ost-See. Sie ist sehr groß und mit 18. Bastionen, auch andern Wercken starck befestigt. Ist im übrigen Volckreich, wohl gebaut, uñ treibt grosse Handlung; Hat einen vortrefflichen Hafen, welcher durch die starcke Festung Weixel-Münde, auf beyden Seiten bedeckt wird. Ihr zugehöriges Gebiet, nebst dem so genannten Dantziger Werder, erstreckt sich auf 3. Preusische Meilen, fast biß an Dirschow, in die Länge, und über 2. in die Breite. So gehört ihr auch die so genannte Nehring längst der Ost-See, nebst dem Vorgebürge und Städtlein Heyla. In der Stadt verdient das schöne Rath- und Zeug-Hauß, die herrliche Kirche und anders gesehen zu werden. Sie erkennet nur den König in Pohlen vor ihren Schutz-Herrn, welcher auch hier seinen Burg-Grafen hält, hat aber sonst herrliche Privilegia. Hält eine ansehnliche Miliz, und hat das Recht zu müntzen. Es kan auch nur in gewissen Fällē an den König appellirt werden. Alle Religionen finden hier ihre Freyheit, der Magistrat aber ist Evangelisch-Lutherisch, jedoch müssen einige Reformirte Assessores darein genommen werden. Anno 1709 sollen über 32000. Menschen an der Pest allda gestorben seyn. Ihre Situation ist unterm 37. gr. 49. min. Long. und 54. gr. 22. min. Latit.

Danubius, vid. **Donau.**

Danum, vid. **Doncaster.**

D a p

Daphnæ, war ehedessen eine Stadt in Aegypten. Sie lag an demjenigen Arm des Nili, welcher gegen Osten in das Mittelländische Meer fällt, nicht weit von Peluſium, daher sie auch Daphnæ Peluſiæ hiesse.

Daphne, war eine Gegend in Thessalien, längst dem Fluß Peneus, in Griechenland, deren Ovidius gedencket.

D a r

Dara, oder Darha, eine Provintz im Königreich Tafilet, in Africa, dessen Länge vom Gebürge Atlas biß an den Fluß Senega, oder Darha, welcher bey Benisabi in das Atlandische Meer fällt, sich auf 50. Meilen erstreckt. Am obgedachten Fluß liegt die Haupt-Stadt Daragale, welche etwa aus 4000. Häusern bestehen, und ein Schloß haben soll. Hier wohnen viel Juden.

Darabes, waren ehedessen gewisse Asiatische Völcker in Bactriana, einer

einer Persischen Provintz, welche ietzo Chorasan und Baich genennet wird. Sie hatten die Gangarides zu Nachbarn, welche gegen den Fluß Indus wohnten. Ihre Haupt-Stadt soll Darapsa geheissen haben. Ihrer gedenckt Valer. Flac.

Darapsa, vid. *Drespa*.

Daraniſſa, war vor Alters eine Asiatische Stadt in Groß-Armenien. Sie lag nicht weit von Zogocara und Artaxas.

Darbishire, lat. Darbia, eine Grafschafft in Engeland, in der Landschafft Mercien. Sie grentzt gegen Norden an Jorck, gegen Süden an Leicester, gegen Morgen an Nottingham, und gegen Westen an Staffordshire. Ihre Länge beträgt 38. und die gröste Breite 28. Englische Meilen. In dieser Gegend wohnten die alten Coritani. Ihre Haupt-Stadt Darby, lat. Derventia, ist klein, und liegt am Fluß Darwent, ohngefehr 10. Meilen von Nottingham gegen Westen. Die Land-Stände haben hier einen schönen Pallast.

Dardanellen, also werden die 2. Türckische Castelle zu beyden Seiten des Hellesponts Sesto und Avido genennet. Sie liegen unterm 50. gr. 19. min. Long. und 41. gr. 51. min. Latit. Beyde sind nur 1000. Schritt von einander entfernet, und mit ungeheuren schweren Canonen bepflantzt, zu verhindern, daß keine feindliche Schiffe aus dem Archipelago, in das Mar di Marmora kommen können. Wiewohl die eigentlichen Dardanellen etwas weiter davon gegen Norden liegen, wo das Fretum Dardanelli ist. Zum Unterscheid dieser werden noch zwey dergleichen Castelle, die kleinere Dardanellen genennet. Beyde liegen am Eingang des Golfo di Lepanto, eines in Morea, und wird Castel di Morea, das andere in Livadia, in Griechenland, und wird Castel di Romeli genannt. Die Promontoria, auf welchen selbige liegen, hiessen vor Zeiten dieses Anthirrium, jenes Rhium.

Dardania, war ehemahls eine Landschafft in Ober-Mœsien, in der Gegend, wo ietzo der Südliche Theil von Servien ist, darinn Nizza die Haupt-Stadt. Ihre Einwohner wurden Dardanii genennet.

Dardania, war eine kleine Landschafft im Gebiet von Troja, in Klein-Asien, zwischen dem Hellespont, und dem Ursprung des Flusses Granici.

Daria, war ehemahls eine Asiatische Stadt in Mesopotamia, ietzo Diarbek, etwa 3. Meilen von Nisibi, gegen Morgen. Weil sie Kayser Anastasius gebauet, hiesse sie auch Anastasiopolis und Anastasia. Amm. Marc. nennet sie Daras.

Daria, grosser Fluß in Asien, er entspringt im Lande der Calmucken, fällt an der Östlichen Seite des Caspischen Meers in den Lacum Cæsium, und soll Gold-reichen Sand führen.

Darien, eine Landschafft in Süd-America, und zwar in Terra firma, nicht weit vom Isthmo di Panama und Carthagena. Sie hat von dem grossen Fluß Daria, welcher in dem Archipelagum Mexicanum fällt, den Nahmen, und ist wegen des Streits der Schottländer mit den Spaniern, welche es ietzo besitzen, bekannt. Die Stadt Darien liegt unterm 299. gr. 17. min. Long. und 8. gr. 38. min. Latit.

Darini, waren alte Völcker in Irrland. Sie wohnten an der Östlichen Küste der Grafschafft Downe, im Ulster. Ihre Hauptstadt hiesse Darinum, ietzo Strangford. Ihre Nachbarn waren gegen Norden die Robogdii und gegen Süden die Voluntii.

Dariorigum, vid. *Vennes*.

Darlington, eine Englische Stadt am Fluß Skern, in Northumberland, und zwar im Bischoffthum Durham.

Darmstadt, ist die Haupt-Stadt der Obern-Grafschafft Catzen-Ellnbogen, und die Residentz des Landgrafen von Hessen-Darmstadt, welcher allda ein schönes Schloß hat. Sie ist sauber gebauet, und liegt am Ende der Berg-Strasse, 3. Meilen von Franckfurt am Mayn, gegen Süden.

Darocca, lat. Attacum, eine Stadt im Spanischen Königreich Arragonien, am Fluß Xiloca, nicht weit von Saragossa und Calatajud. Es ist dabey eine wunderſame Höhle zu sehen, welche 2400. Schritt in die Erde geht.

Dars, eine Halb-Insul an der Ost-See, in Vor-Pommern, an der Grentze der Herrschafft Rostock in Mecklenburg. Sie ist gröstentheils mit Waldung und Moraſt angefüllt, und hat ohngefehr 10. Meilen im Umfang.

Dartmouth, lat. Dermuta, feine Stadt in Devonshire in Engeland, wo der Fluß Dert in das Britannische Meer fällt. Ihr bequemer Hafen macht sie zu einer guten Handels-Stadt, und selbiger wird von 2. Castellen bedeckt.

Dartmore, eine sehr bergigte Gegend in der Englischen Provintz Devonshire, beym Ursprung der Flüsse Dart und Taw, in welcher Diamanten, von ziemlicher Güte und Härte gegraben werden.

Darvernum, vid. **Cantorbury**.

Darus, vid. **Draw-Fluß**.

Darnaſia, vid. **Diessenhoven**.

Das

Daſcula, war ehmahls eine Asiatische Stadt in Klein-Armenien, am Fluß Euphrat, an der Grentze von Cappadocien, und nur 3. Meilen vom Ursprung gedachten Flusses.

Daſcula, oder Daſcuſa, gleichfalls eine Asiatische Stadt in Klein-Armenien, am Fluß Euphrat, sie lag nicht weit von vorbesagtem Daſcula, welche major, und diese minor genennet ward. Zwischen Melitene, ietzo Arzigan und Zimara.

Daſcy-

Daſcylium, war ehemahls eine Stadt in Bythinia, in Klein-Aſien, an der Küſte des Propontidis, ſie lag zwiſchen Nicomedia und Apamea, unter den Ertz-Biſchoff dieſer letztern gehörte ihr Biſchoff. Nahe dabey lag ein See, Lacus Daſcylicus genannt. Sie heiſt ietzo Diasquillo.

Daſſaretæ, Daſſaritæ, Daſſareni, Daſſaritii und Daſſarenſes, waren ehedeſſen Griechiſche Völcker in Macedonien, an der Grentze von Illyrien, ietzo Albanien. Sie wohnten im Gebürge Scardo, beym Urſprung des Fluſſes Drino, wo der Lacus Lychnitis, ietzo Ocrida, liegt. Ihrer gedenckt Livius. Es ward auch ietztgedachte See, von dieſer anwohnenden Nation, Daſſarites Lacus genannt.

Daſſel, uralte kleine Stadt am Sollinger-Walde, im Stifft Hildesheim, 2. Meilen von Eimbeck, ſie beſteht nur aus 154. Häuſern, iſt aber mit gedoppelten tieffen Gräben, Wällen und ſtarcken Mauren wohl verwahret, und liegt zwiſchen der Weſer und Leina. Hier reſidirten vormahls die alten Rau- oder Rügen-Grafen von Daſſel und Eimbeck, welche Schutz Herren und Edle Voigte des Stiffts Corvey genennet wurden. Von dieſer alten Grafſchafft beſitzt einen Theil das Stifft Hildesheim, das übrige aber das Hauß Braunſchweig Lüneburg.

Daſſow, eine kleine Stadt im Hertzogthum Mecklenburg, am gleichbenahmten See, nicht weit von der Grentze des Fürſtenthums Lauenburg.

Dat

Datàlaria, vid. *Pantalarea*.

Datus, war vor Zeiten eine Griechiſche Stadt in Macedonien, am Fluß Strimon, ietzo Iscar, welcher in den Sinum Strymonicum, ietzo Golfo di Conteſe, fällt. Sie war eine Colonie der Thaſiorum, und hatte ſo reiche Gold-Gruben, daß ein Begütherter Sprichworts-weiſe, Datus bonorum genennet ward.

Datii, alte Völcker in Gallia Aquitanica, deren Haupt-Stadt Dax in Franckreich war. Sie wohntē längſt dem Fluß Ladour.

Dattenried, kleine Stadt im Sundgau, am Fluß Haln, zwiſchen Baſel und Mümpelgard.

Dau

Daventria, vid. **Deventer**.

Dauffers, eine Grafſchafft, nebſt zugehöriger kleinen Stadt im Biſchoffthum Brixen in Tyrol, am Fluß Aycha, welcher unweit Brounegg in die Eiſack fällt.

S. David, lat. Menevia, kleine Engliſche Stadt in Pembrockshire, in der Provintz Wallis. Sie hat einen ſehr guten Hafen, und ein Biſchoffthum, und liegt an einem groſſen Vorgebürge, welches ehmahls Octopidarum Promontorium hieß, ietzo Davids Head.

Davis Fretum, eine ſehr breite Meer-Enge, zwiſchen Nord-America und Grönland, welche vom Erfinder den Nahmen bekommen.

Daulia, vormahls eine Griechiſche

Stadt der Provintz Phocis in Achaja, sie lag ohngefehr acht Teutsche Meilen von der Stadt Delphos gegen Nord-Ost. Daher das Sprichwort von einem Schwätzer, Daulia Cornix bekant ist.

Daun, eine Herrschafft und kleine Stadt im Ertz-Stifft Trier am Fluß Lezer, welcher an der Grentze der Eiffel entspringt. Nahe daran liegt ein ziemlich festes Berg-Schloß. Sie gehört als ein Cöllnisches Lehn dem Käyserlichen General Grafen von Daun.

Dave, oder Deve, eine kleine Herrschafft Stadt und starckes Schloß in der Grafschafft Namur. Sie liegt an der Maas eine Meile unterhalb Namur, und führt den Titul einer Vice-Grafschafft.

Daun, oder Thaun, lat. Dumnus, etwas befestigte kleine Stadt und hohes Berg-Schloß in der Unter-Pfaltz, auf dem Hundsrück, zwischen Kirn und Monsingen, wo die Simmer in die Nahe fällt. Denen Wild- und Rau-Grafen von Daun zuständig, deren Stamm-Hauß es ist.

Daunia, vid. *Capitanata*.

Davos, kleiner Ort im Bund der der 10. Gerichte in Graubünten, da die Stände sich zu versamlen pflegen. Sie liegt an einem See gleiches Nahmens.

Dautona, oder Andautonium, war vor Zeiten eine Stadt in Pannonia. Sie lag in der Gegend, wo ietzo die Festung Siseck in Croatien liegt, beym Einfluß der Culp in die Sau, und die Völcker, welche umher wohnten, wurden Andiantes genennet.

Dauphiné, lat. Delphinatus, eine von den 12. General-Gouvernements in Franckreich. Es ist eine an Wein, Korn und Weyde fruchtbare Provintz, welche gegen Westen von der Rhône, gegen Osten und Norden von Piemont und Savoyen, und gegen Süden von Provence eingeschlossen wird. In der Länge so wohl als in die Breite hat sie ohngefehr 50. Stunden. Der letztere Printz Humbertus gab sie dem König in Franckreich mit dem Bedinge, daß der Cron-Printz, iederzeit davon den Nahmen führen sollte. Sie wird in Ober- und Nieder-Dauphiné eingetheilt. Die vornehmste Städte sind Grenoble, Gap, Vienne, Montelimart, Valence, Ambrun und andere.

Dauphin, ein starckes Fort, welches die Frantzosen auf der Insul Madagascar an der Östlichen Küste erbauet haben. Es liegt selbiges in der Landschafft Anossi unterm 25. gr. 6. min. Südlicher Breite, am Meer-Busem Tolangare. Von den Frantzosen wird die gantze Insul l' Isle de Dauphin genannt. Gemeldtes Fort sollen ietzo die Engeländer besitzen.

Dauma, ein Africanisches Königreich, welches gegen Norden an die Wüste Set, und gegen Westen an die Wüste Seu, gegen Osten, an das Königreich Medra, und gegen Süden, an das Reich

Semen

Semen grentzt. Es ist fruchtbar, und hat reiche Einwohner. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt beym Zusammenfluß des Nili und Nigri, unterm 25. gr. 23. min. Long. und 9. gr. 45. min. Südlicher Breite, nicht weit vom See Zaire.

Dauria, eine große Asiatische Provintz, im Östlichen Theil von Moskau gegen China Nordwerts gelegen. Die Einwohner sind blinde Heyden, und ihre Haupt-Stadt heißt Nercinskoi am grossen Fluß Amur.

Dausenau, ein Amt und kleine Stadt im Fürstenthum Nassau an der Lohn, zwischen dem Emser-Bad und der Stadt Nassau.

Daw

Daweroff, eine neu befestigte Stadt im Fürstenthum Rezan in Moskau, am Fluß Veronisch, zwey Meilen von der Stadt Woronitz, da viel Schiffe gebauet werden.

Dax

Dax, lat. Aquæ Augustæ, Civitas aquarum Tarbellicarum, Vibio, und Taberla, eine sehr alte Frantzösische Stadt in Guienne am Fluß La Dour. Sie ist groß, Volck-reich und wohlgebaut, und war zu der Römer Zeiten in solchem Ansehen, daß das gantze Gallia Aquitanica davon den Nahmen bekam. Sie hat vortreffliche warme Gesund-Bäder, einen Bischoff, welcher unter Auch steht, und ein nach alter Art befestigtes Berg-Schloß. Ihre Situation ist unterm 19. gr. 25. min. Long. uñ 44. gr. 5. min. Latit. und die in ihrer Gegend ehemahls wohnende Völcker hiessen Datii.

Dea

Dea, vid. *Die*. it. *Dée*.

Deale, ein festes Schloß in der Englischen Provintz Kent, zwischen Dover und Sandwiche am sogenannten Canal.

Dean-Foreſt, v. *Danica-Sylva*.

Deb

Debæ, waren gewisse Völcker in Arabien, der Sabäer Nachbarn, davon Strabo und Propert. gedencken, von welchem letztern sie auch Debatæ genennet werden.

Deboma, war ehemahls eine Griechische Stadt in Macedonien. Sie lag zwischen Scampis und Daulia. Sie soll ietzo Derdasso heissen.

Deborus, eine Griechische Stadt in Macedonien. Sie lag in der Provintz Pæonia, ohngefehr 14. Teutsche Meilen von Antigonia. Heutigs Tags heißt sie Dibra, und liegt beym Ursprung des Flusses Vistrizza, an der Grentze von Albanien.

Debrezin, lat. Debrecinium, eine ansehnliche Stadt in Ober-Ungarn, in der Grafschafft Zabolcz, zwischen Tockay und Waradein. Soll ohngefehr so groß als Ulm und Volck-reich seyn, auch gute Handlung treiben. Hat aber weder Thore noch Mauren, sondern ist nur mit einer Palancka verwahrt. Sie liegt in einer grossen ebenen Heyde, da

man weder Berg noch Wald auf die 16. Meilen, und gar selten ein Dorff antrifft, ist Reformirter Religion.

Debschütz, ein Schloß in der Ober-Lausitz nahe bey Reichenbach, davon eine Adeliche Familie bekant ist.

Debuni, vid. Glocester.

Dec

Decan, ein Asiatisches Königreich auf der Indianischen Halb-Insul diesseit des Ganges. Es stößt gegen Westen an das Mare Indicum, dessen König ist dem grossen Mogol Tributbar, und residirt zu Visapur. Vormahls war Goa, welche ietzo die Portugiesen besitzen, die Haupt-Stadt.

Decapolis, war eine Landschafft im gelobten Lande, und hatte den Nahmen von den 10. Städten, Sephet, Tiberias, Naphtali, Asor, Cæsarea Philippi, Capharnaum, Betsaida, Corazin, Bethsan und Jotapata, von denen allen keine mehr übrig.

Deceates, und Deceites, waren alte Völcker in Gallia Narbonensi, und wohnten in der Gegend, wo ietzo die Frantzösische Stadt Draguignan in Provence liegt, nicht weit vom Mittelländischem Meer.

Dacempagi, vid. *Dieuse*.

Decize, lat. Decetia, alte aber kleine Frantzösische Stadt im Nivernois, wo der Fluß Airon in die Loire fällt, zwischen Moulins und Nevers, und vom erstern 7. Stunden. Der Hertzog von Nevers, dem sie gehört, hat hier ein schönes Schloß. In dieser Gegend wohnten vor Zeiten die Vadicasses.

Decimum, war vor Zeiten ein Ort im Latio in Italien, er lag auf dem so genannten via Lavicana, zwischen Rom und Benevento, 10000. Schritt vom erstern. Er heißt noch ietzo Decimo.

Deckendorff, kleine Stadt im Rent-Amt Straubingen in Nieder-Bayern, wo der Iser-Fluß in die Donau fällt. Fünff Meilen von Straubing gegen Osten.

Decumani, waren alte Völcker in Gallia Narbonensi, und wohnten in der Gegend, wo ietzo die Stadt Narbonne im Languedoc liegt.

Decumates agri, war ehedessen eine Landschafft in Teutschland, und zwar in der Gegend, wo ietzo das Hertzogthum Würtemberg gelegen ist.

Ded

Dedingshusen, ein Städtlein und Schloß in der Grafschafft Waldeck, am Fluß Ahr, welches nebst seiner Pflege für eine Grafschafft gehalten wird.

Dedesus mons, ein Stück des Gebürges Atlas in Africa, zwischen dem Königreich Marocco und Fasilet, dessen Einwohner sind ungeschlacht, und leben von der Vieh-Zucht.

Dedus, also wird der Berg genennet, aus welchen der Fluß Unna entspringt, an der Grentze von Dalmatien.

Dee

Dee,

Dee, lat. Dea, Diva, ein Fluß in der Grafſchafft Marr, im nordlichen Schottland, er entſpringt an der Grentze von Athol, und fällt bey Neu-Aberdeen in das Teutſche Meer. Noch ein anderer Fluß dieſes Nahmens entſpringt in der Süd-Schottländiſchen Grafſchafft Galloway, und fällt bey Kirckenbright in das Irrländiſche Meer. Imgleichen iſt ein Fluß in Engeland, welcher in der Grafſchafft Merioneth in der Provintz Walles entſpringt, bey Cheſter in den Golfo de Dee, und ferner in das Irrländiſche Meer fällt.

Dees, lat. Deſium, eine wegen ihres herrlichen Saltzwercks berühmte Stadt in Siebenbürgen, am Zuſammenlauff der groſſen und kleinen Samos.

Deg

Degay, ein feſtes Berg-Schloß und kleine Stadt am Fluß Culp in Croatien, zwiſchen Carelſtadt und Petrinia, gehört dem Käyſer.

Degenberg, eine Herrſchafft und Berg-Schloß in Unter-Bäyern, Rent-Amts Straubing, am Fluß Schwartzbach, welcher nicht weit von Deckendorff gegen Weſten in die Donau fällt.

Degenfeld, Herrſchafft und Schloß in Schwaben, am Fluß Lauter, nahe bey Schwäbiſch Gemünd.

Deh

Dehli, oder Delly, ein Aſiatiſches Königreich in Indoſtan, zwiſchen dem Fluß Indus und Ganges. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und liegt nicht weit von Agra gegen Norden. Sie iſt groß, feſte und wohlgebaut.

Dei

Deinſe, eine befeſtigte kleine Stadt in Flandern, am Fluß Lis, zwiſchen Gent und Cortrick, und nur drey Meilen vom erſtern. Sie hat ein berühmtes Auguſtiner Nonnen-Cloſter, und hält drey Jahr-Märckte.

Deidesheim, kleine Stadt im Biſchoffthum Speyer in der Unter-Pfaltz, zwiſchen Käyſerslautern und Speyer. Sie liegt an der Hart, und iſt wegen der Menge und Güte ihres Weins bekant.

Deißing, kleine Böhmiſche Stadt im Pilsner-Creys, zwiſchen Carlsbad und Pilſen.

Deitani, waren gewiſſe Völcker in Hiſpania Tarraconenſi. Sie wohnten jenſeit dem Fluß Ebro gegen Mittag, und hatten die Baſtitanos, Seditanos, und Elercaones zu Nachbarn.

Del

Delaware, Belg. de Zuyt-Rivier, ein großer Fluß in Penſilvanien, einer bekanten Provintz in Nord-America, er hat ſeinen Urſprung aus dem groſſen See Sennecaas, und fällt unweit Philadelphia in das Mare del Nort.

Delbrügge, kleine Stadt im Biſchoffthum Paderborn, in Weſtphalen beym Urſprung der Lippe, zwiſchen Paderborn und Lipſtadt. Hier wohnten ehemahls die Bructeri.

Delcos, oder Delta, eine alte Stadt

in Thracien ietzo Romanien, nicht weit vom Ufer des Pontus Euxini, ohngefehr 30. Meilen von Constantinopel gegen Norden. Sie liegt an einem gleichbenahmten See und Fluß.

Delden, kleine Stadt in der Holländischen Provintz Ober-Issel, in der so genannten Twente, zwischen Deventer und Bentheim.

Delfino Porto, ein schöner Hafen auf der Insul Chio des Aegäischen Meers. Er wird durch ein starckes Castell beschützt.

Delfft, lat. Delphium, eine wohlbewahrte und grosse Stadt in Süd-Holland, zwischen Rotterdam und Leyden, und nur eine Meile vom Haag. Sie ist wohlgebaut, und treibt grosses Gewerbe, sonderlich mit Porcellan, dessen hier eine grosse Menge verfertigt wird. In der Haupt-Kirche sind die prächtige Monumenta der Printzen von Oranien, imgleichen das Zeug- und schöne Rath-Hauß zu sehen, und man würde sie bewundern, wann sie nicht im Lande der schönen Städte läge. Die Gegend, in welcher sie gelegen, wird das Delffland genennet, und liegt im Winckel, welchen die Maas mit der Nord-See macht. Ihr zugehöriger Hafen wird Delff-Hafen genennet, es ist ein schönes und befestigtes Dorff, gantz nahe bey Rotterdam gegen Westen an der Maes. Gedachte Stadt liegt unterm 24. gr. 15. min. Long. und 52. gr. 2. min. Latit.

Delffziel, eine mit 9. Bollwercken starck fortificirte Festung, in der Herrschafft Gröningen, nebst einem guten Hafen, wo der Fluß Fievela in die Ems fällt, zwischen Emden und Damm.

Delitzsch, lat. Delicium, Amt, kleine Stadt und Schloß in Meissen, zwischen Halle und Torgau, drey Meilen von Leipzig gegen Norden. Gehört dem Hertzog von Sachsen-Merseburg. Sie liegt unterm 32. gr. 58. min. Long. und 51. gr. 32. min. Latit.

Delgovitia, vormahls eine Englische Stadt in Jorckshire, ist ietzo nur ein Dorff Godmanham genannt, etwa 5. Teutsche Meilen von Jorck.

Delium, war ehemahls eine Griechische Stadt in Boeotia, der heutigen Insul Negroponte gegen über, nicht weit vom Ausfluß des Asopi, ietzo Cephissus in den Euripum, nahe bey Thebæ.

Delme, ein wohlgebauter Flecken, im Hertzogthum Lothringen, zwischen Metz und Marsal.

Delmenhorst, eine Grafschafft im Nieder-Sächsischem Creys, zwischen der Weser und der Grafschafft Oldenburg. Der Haupt-Ort heißt gleichfals Delmenhorst, es ist ein offener Flecken, hat aber ein ziemlich festes Schloß. Er liegt am Wasser Delme, eine starcke Meile von Bremen, und gehört nebst der Grafschafft Oldenburg dem König in Dännemarck.

Delmont, vid. **Delsperg**.

Delminium, war vor Zeiten die Haupt-Stadt einer besondern Repu-

Republic in Illyrien. Sie hat zwar noch ietzo den Nahmen Delmino, ist aber sehr geringe, und liegt in Bosnien, zwischen der Grentze von Servien und den Drin-Fluß, welcher bey Ratzka in die Sau fällt.

Delmona, ein Fluß im Gebiet von Cremona, des Hertzogthums Mayland. Er fällt bey Bozzuolo in den Oglio.

Delos, ietzo Sdille, eine von den Cicladischen Insuln des Archipelagi, nicht weit von der Insul Andros. Sie ist klein, und ietzo wenig bewohnt. Aber vor Zeiten so berühmt, daß sie der Griechen Schatz-Kammer und Niederlage genennet ward. Ihre Haupt-Stadt hiesse gleichfals Delos, nachmahls aber novæ Athenæ Hadrianæ. Nicht weit davon lag ein dem Apollini gewidmeter prächtiger Tempel.

Delphi, war vor Zeiten eine sehr berühmte Griechische Stadt in der Provintz Phocis in Achaja, sonderlich wegen des herrlichen Tempels des Apollinis, da man den Ausspruch des Oraculi Delphici erwartete. Sie lag 9. Meilen vom Ufer des Sinus Corinthiaci, ietzo Golfo di Lepanto gegen Norden, in der Gegend, wo ietzo die Stadt Salona liegt. Sie ward von der Gallier General Brenno zerstöhrt, und ist ietzo ein Dorff, da man noch die Rudera dieser Stadt siehet.

Delphicum Templum, war vor Zeiten ein bekanter Ort in Gallia Narbonensi, sie lag in der heutigen Landschafft Camargue am Mittelländischen Meer, nicht weit vom Ausfluß der Rhône, wo ietzo die kleine Stadt les Trois Maries genannt liegt.

Delphinatus, vid. *Dauphiné*.

Delphini Portus, also ward ehemahls das heutige Porto Fino in Ligurien genennet. Es ist ietzo nur ein Flecken am Golfo di Rapallo des Ligustischen Meers, ohngefehr vier Teutsche Meilen von der Stadt Genua gegen Osten.

Delsperg, gall. Delmont, kleine Stadt im Bischoffthum Basel, am Fluß Birs, zwischen Soleure und Brontrut, davon die Gegend das Delsperger Thal genennet wird.

Delta, ist ein Theil des Niedern-Egypten, am Mittelländischen Meer. Nehmlich es macht der Nilus bey Cairo zwey grosse Brachia, deren einer bey Damiata gegen Osten, der andere aber gegen Westen bey Alexandria ins Meer fällt, und macht die Figur eines griechischen Δ. deßwegen es auch diesen Nahmen bekommen. Es ist ein ungemein fruchtbares Land.

Delta, vid. *Delcos*.

Dem

Demer, ein Fluß, welcher seinen Ursprung im Stifft Lüttich hat, und bey Rupelmonde in die Schelde fällt.

Demetæ, waren alte Völcker in Engeland. Die Ordovices grentzten gegen Norden, und die Silures gegen Osten, und ihre Haupt-

Stadt war Maridunum, ietzo Cærmarden, im Südlichen Theil der Provintz Walles, welches daher Demetia genennet wird.

St. Demeter, lat. St. Demetrii oppidum, eine ziemliche Stadt im Fürstenthum Sirmisch in Ungern am Sau-Fluß, der Festung Sabatz gegen über.

Demetrias, war eine Griechische Stadt in Thessalien, und eine Zeitlang die Residentz der Macedonischen Könige. Sie lag am Archipelago, in der Provintz Magnesia, und hatte einen guten Hafen. Sie wird ietzo Demetriade genannt, ist aber in schlechten Stande, und liegt am Sinu Pelasgico, ietzo Golfo d'Armiri oder di Volle.

Demetriowitz, kleine Moskowitische Stadt im Hertzogthum Smolensko, zwischen Worotin und Bielsk.

Demetrioff, eine Moskowitische Stadt in der Provintz Ustiga, am Fluß Dwina, welcher bey Archangel in das weisse Meer fällt.

Demona Vallis, vid. Sicilien.

Demonicus, war eine Griechische Stadt in Thessalien, deren Bischoff unter Larissa gehörte. Sie soll ietzo Domochi heissen, und gering seyn.

Demotica, kleine Türckische Stadt und festes Berg-Schloß in Romania, am Fluß Marizza, zwischen Adrianopel und Trajanopel.

Demmin, eine wolbefestigte Stadt in Vor-Pommern, und wichtiger Paß des Flußes Pene. Sie liegt nicht gar weit von Wollgast gegen Süd-Westen, und ist fast gäntzlich vom Morast umgeben. Gehört seit 1721. dem Könige in Preußen.

Demont, kleine Stadt in Piemont am Fluß Stura, in der Grafschafft Saluzzo an der Grentze von Nizza. Nahe dabey liegt ein festes Castell auf einem hohen Felsen.

Den

Denbigh, eine Englische Grafschafft in der Provintz Walles, und zwar im nordlichen Theil. Sie wird von den Grafschafften Cærnarvan, Merioneth, Montgommery, Shropshire und Flint eingeschlossen, und stößt gegen Nord-West an das Irrländische Meer. Sie ist 31. Englische Meilen lang, und 17. Meilen zur grösten Breite. Die Haupt-Stadt gleiches Namens ist ziemlich groß, aber nicht gar wohl gebauet, liegt halb auf einem Berge am Fluß Istrad, welcher nicht weit davon in den Cluyd-Fluß fällt.

Dengelstadt, kleine Stadt auf dem so genannten Eichsfelde, an der Grentze von Thüringen, beym Ursprung der Unstrut, nicht weit von Mülhausen. Gehört Chur-Maintz.

Denckendorff, vormahls ein Closter im Hertzogthum Würtemberg, am Fluß Kersch, nahe bey der Stadt Eßlingen, ist ietzo eine Fürsten-Schule.

Denain, eine berühmte Nonnen-Abtey in der Grafschafft Hennegau

gau in den Nieder-Landen, zwischen Valencienne und Bouchain an der Schelde.

Dendermonde, lat. Teneramunda, eine Herrschafft und sehr feste Stadt in Flandern, zwischen Gent und Mecheln, und 5. Meilen von Brüssel, am Fluß Dender oder Denre, welcher im Hennegau entspringt, und bey erstgemeldter Stadt in die Schelde fällt. Hier werden die beste Baumwollene Tücher gemacht.

Dengen, lat. Tenedo, kleine aber sehr alte Stadt in der Grafschafft Nellenburg in Schwaben, nicht weit von Schaffhausen.

Denia, lat. Diania, oder Artemisium, kleine Spanische Stadt an der Küste des Königreichs Valencia. Hier war vor Alters ein prächtiger Tempel Dianæ, daher sie auch Dianeum, und von den Griechen Hemeroscopeum genennet ward. Sie hat einen gedoppelten Hafen, und ein von Natur und Kunst festes Castel. Die nahe dabey liegende kleine Insul hieß vormahls Planasia.

S. Denis, lat. Dionysiopolis, berühmte und reiche Manns-Abtey, nebst einer kleinen Stadt in der Isle de France, 2. Meilen von Paris, gegen Nord-West, an der Seine, da das Begräbniß der Könige in Franckreich und der Königliche Schatz ist.

S. Denis, eine Manns-Abtey im Hennegau, etwa 2. Stunden von Mons, gegen Soignies.

Dendros, eine kleine Insul des Aegäischen Meers, im Golfo di Engia, vor Zeiten Sinus Saronicus, am Cabo Spireo, in Morea.

Deo

Deobriga, war ehedessen eine Stadt in Hispania Tarraconensi. Sie lag nicht weit von Asturica, ietzo Astorga, im Königreich Leon; Wiewohl andere dafür halten, daß Miranda d' Ebro, in Alt-Castilien darunter zu verstehen sey.

Deobrigula, war gleichfalls eine Stadt derer Autrigonum, in Hispania Tarraconensi. Sie lag zwischen Suestasium, ietzo Sangüesa, und Viroveſca, ietzo Briviesca, in Navarra.

Deorum currus, also ward ehmahls das Cabo Sierra Liona in Africa, an der Küste von Guinea genennet, wiewohl Sanson der Meynung ist, daß das Cabo das Palmas dadurch müsse verstanden werden.

Deorum insulæ, gall. Isles de Dieux, oder de Bayonne, also nennet man die kleinen Insuln an der Westlichen Küste von Gallicien, nahe bey Bayonna.

Deorum Portus, war eine Stadt und Hafen in Mauritania Cæsariensi, am Mittelländischen Meer. Sie lag in der Gegend, wo itzo Mesgranum im Königreich Algier befindlich.

Der

Derbe, war vor Zeiten eine Stadt in Lycaonia, an der Grentze Pisidiæ und Cappadociæ, in Klein-Asien. Sie lag 30. Meilen von Isauria, gegen Morgen, allein die

eigentliche Gegend ist unbekannt.

Derbices, waren Asiatische Völcker, sie wohnten am Östlichen Ufer des Caspischen Meers, wo der Fluß Oxus, ietzo Ruthane, in selbiges fällt, und folglich in der Provintz Siursian und Samarcand.

Derbent, oder Themircapi, lat. Alexandria Albaniæ, eine Asiatische Stadt und festes Berg-Castell in der Provintz Schirvon, am Westlichen Ufer des Caspischen Meers, ohngefehr unterm 80. gr. 40. min. Long. und 42. gr. 15. min. Latit. Sie hat einen Hafen, welcher aber wegen der vielen Felsen nicht der beste ist. Sonst hast die Stadt einen grossen Umfang, wie dann nur die Länge von Osten gegen Westen sich auf eine halbe Meile erstreckt. Sie ist der Schlüssel zu Persien, und muß alles wegen des unwegsamen Gebürges hier durchpassiren. Und dieses sind eben derer Alten ihre Portæ, oder Pylæ Caucasiæ. Gehört ietzo dem Czaar von Moskau.

Derenburg, ein fürnehmes Closter am Fluß Inders, im Stifft Hildesheim, Cistercienser-Ordens, 3. Stunden von Hildesheim, gegen Osten.

Derenburg, alte Herrschafft, Amt und kleine Stadt, am Wasser Holtz-Emme. Sie geht vom Stifft Gandersheim zu Lehn, gehört aber dem König in Preussen, und liegt zwischen Halberstadt und Werningerode.

Derg, ein grosser See in Irrland, welchen der Fluß Shannon macht, und die Provintzen Mounster und Connaught von einander scheidet.

Deremistæ, waren alte Völcker in Illyrien, deren Haupt-Stadt das heutige Drivasto vermuthet wird, welche etwa 2. Meilen von Scutari in Dalmatien, gegen Süden liegt.

Derry, vid. London-Derry.

Dertona, vid. *Tortona*.

Dertosa, vid. *Tortosa*.

Derwentwater, ein See in der Provintz Cumberland, in Engeland, welchen der Fluß Derwent bey seiner Qvelle macht. Er ist 1. Stund lang, und hat 3. kleine Insuln.

Derpt, oder Dörpt, lat. Derbatum, eine ansehnliche Stadt in der Provintz Esthland in Liefland, am Fluß Embeck, nicht weit vom See Peipus. Sie hatte vormahls eine Universität, die aber nach Pernau verlegt worden. Die Moskowiter haben sie 1704. übel zugerichtet.

Des

Desaguadero, lat. Emissarius, ein Fluß in Süd-America, er entspringt aus dem grossen See Chucuito an der Grentze von Peru und Chili.

Desaguadero, ein Fluß in der Provintz Guatimala, in Neu-Spanien, des Nördlichen Americæ. Er nimmt seinen Ursprung aus dem See Nicaragua, sonst auch Grenada genannt, und fällt in den Archipelagum Mexicanum.

Desa-

Desana, kleine Stadt in Piemont, zwischen Vercelli und Trino, an der Mäyländischen Grentze.

Desenberg, eine freye Herrschafft und festes Berg-Schloß am Dymel-Fluß, im Stifft Paderborn, an der Grentze von Nieder-Hessen, 1. Meile von Warburg, gegen Osten.

Desenzano, eine Italiänische Stadt im Gebiet von Brescia, am Lago di Garda, welche gute Handlung treibt, und wohl gebauet ist.

Deserta Bojorum, war vor Zeiten eine gewisse Gegend im Norico, in Teutschland, sie wird ietziger Zeit der Wienerwald genennet, und ist dasjenige Stück von Nieder-Oesterreich, welches zwischen der Donau und Steyermarck, zwischen den Ens-Fluß und der Grentze von Ungern liegt.

la Desirade, lat. Desiderata, eine von den Antilischen Insuln, des Archipelagi Mexicani, in Nord-America, unterm 16. gr. 30. min. Latit. Ist klein, aber fruchtbar, und gehört der Cron Franckreich.

Desertum, vid. Disert.

Desio, kleine Stadt im Hertzogthum Mayland, zwischen der Stadt Mayland und dem Gebiet von Como.

Desme, ein festes Berg-Schloß in Nieder-Ungern, nicht weit von Giula.

Desmound, lat. Desmonia Comitatus, eine Grafschafft in der Irrländischen Provintz Mounster, zwischen den Ausflüssen Bantry und Killmore, an der Westlichen Küste. In dieser Gegend wohnten vor Zeiten die Iverni.

Dessau, eine wohlgebaute und lustig-gelegene Stadt im Fürstenthum Anhalt. Sie ist die Residentz eines Fürsten dieser Linie, welcher allda ein schönes Schloß hat, und liegt an der Mulda, welche eine Meile davon in die Elbe fällt. Der dabey befindliche Thier-Garte ist einer der grösten und schönsten in Teutschland. Ihre Situation ist unterm 32. gr. 4. min. Long. und 52. gr. 0. min. Latit.

Det

Detmold, lat. Teutoburgium, wohlgebaute Haupt-Stadt der Grafschafft Lippe, in Westphalen, am Fluß Wehra, zwischen Lemgow und Paderborn. Sie hat ein schönes mit Wällen und breiten Gräben verwahrtes Schloß, welches die Gräfliche Residentz ist. Diese Grafschafft ist eine von den wichtigsten in Teutschland, und begreifft 10. Städte und Städtlein, ohne die Flecken.

Dettelbach, Amt und kleine Stadt am Mayn, im Bischoffthum Würtzburg, zwey Meilen von Würtzburg gegen Osten.

Dev

Deva, kleine Spanische Stadt und Hafen, an der Küste von Biscaja, wo der Fluß Deva in das Cantabrische Meer fällt. Noch ein Fluß dieses Nahmens ist in Asturien, welcher bey Oviedo sich mit dem Fluß Ove vereinigt, und dieser Stadt, lat. Ovetum den Nahmen giebt.

Deva,

Deva, lat. Divinia, festes Schloß auf einen hohen Felsen, am Fluß Maros, nicht weit von Temeswar, gegen Osten. Die Bulgaren haben an dessen Fuß eine neue Stadt zu bauen angefangen.

Deucaledonische Meer, vid. *Caledonia*.

Deva, oder Devana, vid. **Chester**.

Devana, vid. **Aberdeen**.

Develto, lat. Dibaltum und Debelium, eine Türckische Stadt in Romania, an der Grentze von Bulgarien; Sie liegt ohngefehr 6. Meilen von Anchialo, am schwartzen Meer gegen Westen, und am See la Stagnara genant. War vor Zeiten ein Ertz-Bischöflicher Sitz.

Deventer, lat. Daventria, Haupt-Stadt der Niederländischen Provintz Ober-Issel, am Fluß Issel. Sie ist groß, Volckreich, wohlgebaut, uñ nach der alten Art gut befestigt, treibt dabey starcke Handlung. Ihre Situation ist unterm 26. gr. 4. min. Long. und 52. gr. 22. min. Lat. Aus ihrem beruffenen Gymnasio sind verschiedene berühmte Männer, und unter denen auch Erasmus Roterodamus gekommen.

Devises, (The) kleine Englische Stadt in Wiltshire, nicht weit von Wilton, gegen Norden. Sie wird zum Parlament beruffen.

Devona, *vid.* **Neumarckt in der Ober-Pfaltz**.

Devonshire, lat. Devonia, eine grosse Grafschafft in Engeland, stöst gegen Süden an das Britannische Meer, gegen Norden am Canal von Bristoll, gegen Osten an Cornwall, und gegen Westen an Sommerset und Dorchester. Das Erdreich ist sehr fruchtbar. Die Länge wird auf 50. Englische Meilen gerechnet. In dieser Gegend wohnten zur Römer Zeiten die Damnonii.

Deulemont, ein Flecken im Wallonischen Flandern, zwischen Lille und Ipern, wo der Fluß Deule in die Lis fällt.

Deuriopum, war vor Zeiten eine Griechische Stadt in der Landschafft Pæonia, in Macedonien, am Fluß Erigo, ietzo Vistrizza.

Deux-ponts, vid. **Zweybrücken**.

D e z

Dezna, ein grosser Fluß im Westlichen Theil von Moskau. Er entspringt im Hertzogthum Novogrod gantz gegen Norden, und fällt bey Kiow in den Nieper.

D h a

Dhamar, eine Asiatische Stadt im glücklichen Arabien, zwischen Zibit und Saada, am Fluß Nangeran, ohngefehr 12. Meilen vom Arabischen Meer.

D i a

Dia, also ward vor Zeiten die Insul Standia, an der Nordlichen Küste der Insul Candia, genennet. Sie liegt der Haupt-Stadt Candia gegen über.

Diabate, eine Insul an der Westlichen Küste der Insul Sardinien. Sie ist klein, und liegt beym Promontorio Hermæo, ietzo Cabo della Cacca, und wird ietzo Faluga genannt.

Diablinti, oder Diablintes, alte Völcker in Gallia Lugdunensi, die

die auch Aulerci Diablintes hiessen. Sie wohnten in der Provintz Perche, wo Nogent le Rotrou, lat. Noviodunum liegt. Wiewohl einige davor halten, daß sie in Bretagne, nahe bey der Stadt Dol gewohnt hätten. Weil noch einige Oerter les Diableres genannt, imgleichen die Familie les Diables, in selbiger Gegend anzutreffen.

Diagon, ein Fluß in Morea, welcher die Landschafft Pisæam von Arcadien absondert, und gegen Mittag in den Alpheum fällt.

Diamant, (Cabo) ein Vorgebürge an der Westlichen Küste der Insul Sumatra in Asien, am Freto di Malacca.

Dianæ Fanum, vid. *Scutari*.

Dianæ oraculum, ietzo Curiate, eine Stadt im glücklichen Arabien, am Golfo d' ormus, nicht weit vom Promontorio Corodamo, ietzo Cabo Raz Algate, gegen Norden.

Dianæ Portus, ital. Stagno de Diana, eine See an der Östlichen Küste der Insul Corsica, gantz nahe bey den ruinen der Stadt Aleria, gegen Norden, welcher vor Zeiten zu einem Hafen gedient.

Diania, vid. *Denia*.

Dianium, ietzo Gianuto, eine Insul des Thuscischen Meers, an der Küste des Groß-Hertzogthums Florentz, und nur 7. Meilen von Porto Hercole. Gehört zum Gebiet von Siena, und ist sehr bergicht.

Diarbeck, eine grosse Türckische Landschafft in Asien, zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris. Grentzt gegen Norden an Turcomannia und gegen Süden am wüsten Arabien. Man theilt sie in 3. Gouvernements, als Mosal, Ricka und Diarbekir. Die Hauptstadt des letztern hat gleichen Nahmen, und liegt am Fluß Tigris. Sie ist groß, und treibt grosse Handlung, sonderlich mit rothen Saffian, welcher hier allein gemacht wird, weil das Wasser dieses Flusses die Eigenschafft hat, dem Leder eine so schöne rothe Farbe zu geben.

Dic

Dicæa, waren zwey Städte dieses Nahmens, eine lag in Thracien, am Lacu Bistonis, ietzo Lago di Boron, nicht weit von Marogna, die andere aber in Macedonien, am Sinu Thermæo, ietzo Golfo di Salonichi.

Dictamo, lat. Dictamnum, eine Stadt auf der Insul Candia, im Gebiet von Canea, da das berühmte Wund-Kraut Dictamne wächst.

Dicte, oder Dictæus mons, also ward vor Zeiten das grosse Gebürge im Östlichen Theil der Insul Candia genennet, welches ietzo Lasthi heist.

Dictum, angl. Diganwey, war ehmahls eine Stadt in der Grafschafft Denbigh in Nordwalles, in Engeland, am Irrländischen Meer, davon man noch die Rudera siehet.

Did

Didatium, war vor Alters eine denen Sequanis gehörige Stadt, in Gal-

Gallia Lugdunenſi, und zwar in der heutigen Franche Comté, an der Grentze des Hertzogthums Burgund. Sie lag an dem Ort, wo ietzo Talemay oder Tallemont liegt, und wo der Fluß la Vigenne in die Saone fällt, zwiſchen Auxonne und Gray.

Didimo, vid. *Saline*.

Didima, war eine Inſul des Aegäiſchen Meers, welche zwiſchen den Cicladiſchen Inſuln Andros und Scyro lag.

Die

Die, lat. Dea, Decenſium und Dia Auguſta, eine alte Frantzöſiſche Stadt im Dauphiné, am Fluß Drôme, deren Biſchoff unter Vienne gehört. Vor Zeiten wohnten in dieſer Gegend die Vocontii, daher ſie auch zuweilen Dea Vocontiorum genennet ward. Sie liegt 12. Meilen von Grenoble, gegen Süden.

Diebach, ein Flecken und Reſidentz eines Grafen von Iſenburg, zwiſchen Hanau und Gelnhauſen.

Diebesloch, groſſe unterirrdiſche Höhle in der Grafſchafft Stollberg am Hartz. Sie hat von den Räubern, welche ſich in ſelbiger aufgehalten, den Nahmen. Man findet in ſelbiger gediegen Gold.

Diedenhofen, lat. Theodonis villa, gall. Thionville, kleine aber ſehr feſte Stadt des Hertzogthums Luxemburg an der Moſel, zwiſchen Luxemburg und Metz, und von dieſem nur 2. Teutſche Meilen. Sie iſt in Form eines halben Circkels mit 6. Baſtionen, einem ſtarcken Fort und andern Wercken befeſtigt. Ihre Situation iſt unterm 26. gr. 34. min. Long. und 49. gr. 29. min. Lat.

Diebsperg, eine Chur-Pfältziſche Feſtung auf einem hohen Felſen, im ſogenannten Creichow, am Necker, nicht weit von Heydelberg, gegen Oſten.

Diedesheim, v. Deidesheim.

Diego Rodrigo, eine Inſul des Aetiopiſchen Meers, zwiſchen der Africaniſchen Küſte und der Halb-Inſul Madagaſcar. Sie liegt unterm 22. gr. Südlicher Breite, und iſt unbewohnt.

Diekirck, kleine Stadt im Hertzogthum Luxemburg, am Fluß Souz. Sie liegt 5. Meilen von der Haupt-Stadt Luxemburg, gegen Norden. Iſt gut befeſtigt, und hat auserleſenen guten Weinwachs.

Diemel, ein Fluß, welcher in der Grafſchafft Waldeck, an der Grentze des Hertzogthums Weſtphalen entſpringt, und bey Helmershauſen in die Weſer fällt.

Diemens-Eiland, ein von einem Holländer, Anthon Diemens, in Terra auſtrali 1642. entdecktes Land. Man weiß aber noch nicht, ob es ein feſtes Land oder Inſul iſt.

Diemering, kleine Stadt in Weſtreich. Sie liegt in der Grafſchafft Bitſch, an der Grentze von Lothringen. Nicht weit von Zweybrück, gegen Süden.

Diepurg, kleine Stadt und Schloß im Ertz-Stifft Maintz am Fluß Gerſprentz, zwiſchen Darmſtadt und Offenburg, am ſogenannten Ottenwald.

Diepenau, Schloß und Amt in der Grafschafft Diepholt, in Westphalen, dem Chur-Fürsten von Hannover gehörig.

Diepholt, eine alte Grafschafft zwischen dem Bischofthum Münster und der Grafschafft Hoya, welche ietzo dem Chur-Hause Hannover gehört. Die Haupt-Stadt nebst ihrem Schlosse dieses Nahmens liegt am Fluß Hunte, und nahe am Dummer-See. Das Land ist wegen der vielen Heiden und Sümpffe nicht das beste.

Dierna, vid. *Torda*.

Dieppe, lat. Deppa, eine wohlbefestigte Frantzösische Stadt im Ländlein Caux, in der Normandie. Sie liegt an der Küste des Britannischen Meers, am Auslauff des Flusses Arc, und hat einen guten Hafen, welcher durch ein starckes Castell beschützt wird. Treibt im übrigen grosse Handlung, und hiesse vor Zeiten Julia bona. Hier giebt es künstliche Drechsel-Mechanicos und sehr erfahrne Schiff-Leute. Ihre Situation ist unterm 21. gr. 15. min. Long. und 49. gr. 56. min. Lat.

Dieren, ein schönes Lust-Hauß in der sogenannten Velow, im Holländischen Geldern, an der Issel, 1. Meile von Doesburg, denen Erben des Königs William in Engeland gehörig.

Diepenheim, kleine Stadt in Ober-Issel, in der sogenannten Twente, 2. Meilen von Delden, gegen Süden. Soll schöne Freyheiten haben.

Dierenstein, kleine Stadt und festes Schloß auf einen sehr hohen Felsen an der Donau, in Nieder-Oesterreich, nahe bey Stein gegen Westen.

Diepenbeeck, kleine Stadt im Bischofthum Lüttig, am Demer-Fluß, nicht weit von Hasselt gegen Morgen.

Diesdorff, lat. Insula S. Mariæ, Amt und Closter in der Alten-Marck Brandenburg, an denen Lüneburgischen Grentzen.

Diessenhofen, lat. Darnasia, kleine aber wohlgebaute Stadt und Schloß im sogenannten Turgow, zwischen Schaffhausen und Stein, am Rhein-Strohm. Zürch und Schaffhausen haben darüber die Schutz-Gerechtigkeit, ist im übrigen eine Frey-Stadt.

Diessen, lat. Damasia, ein Amt und grosser Flecken in Ober-Bayern, im Rent-Amt München, am Ammer-See gelegen.

Diest, lat. Distemium, kleine Stadt und Baronie in Brabant, an der Grentze des Bischofthums Lüttig, 2. Meilen von Arschott, und 3. von Tillemont, am Demer-Fluß. Sie gehörte dem verstorbenen König William von Engeland, welcher wegen dieser Herrschafft auch Burggraf zu Antwerpen war. Sie hat 2. Canonicat-Stiffter, und einen guten Weinwachs. Hier wird sehr feines Tuch und Leinwand gemacht.

Diester-Wald, ein grosses Gehölte in Nieder-Sachsen, welches durch die Grafschafft Schaumburg, biß an die Leina, und das

Schloß

Schloß Calenberg, auf etliche Meilen sich erstreckt.

Diesten, ein schönes Closter der regulirten Chor-Herren S. Augustini in Ober-Bayern.

Dietfurt, lat. Theodophorum, Amt und kleine Stadt, wo der Fluß Laber in die Altmühl fällt, zum Rent-Amt Straubingen in Nieder-Bayern gehörig, 5. Meilen von Regenspurg, und so viel von Ingolstadt gegen Norden. Hat ihre eigene Land-Gerichte.

Dietmarsen, eine Provintz in Holstein, beym Ausfluß der Elbe, zwischen diesen und dem Eider-Strohm, und stöst an die Nord-See. Die Länge erstreckt sich auf 8. und die Breite auf 5. Teutsche Meilen. Das Nordliche Theil gehört dem Hertzog von Holstein, Das Südliche aber der Cron Dännemarck. Es hat treffliche Vieh-Weyde und reiche Einwohner, ist aber der Uberschwemmung sehr unterworffen.

Dietrichstein, ein schlechtes Schloß im Ober-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnten, nicht weit von Feld-Kirchen. Nahe dabey auf einem Felsen steht das alte wüste Schloß, welches ehmahls eine gute Festung war. Es ist das Stamm-Hauß derer Fürsten und Grafen dieses Nahmens.

Dieuse, lat. Decempagi, kleine Stadt im Hertzogthum Lothringen, am Fluß Seille, 2. Meilen von Marsal, gegen Osten.

Dietz, lat. Decia, eine Stadt, hohes Berg-Schloß und schöner Thier-Garten, am Fluß Löhn, in der Wetterau, dem Fürsten von Nassau-Dietz, welcher zugleich Stadthalter von Gröningen und Frießland ist, gehörig. Zwischen Nassau und Limburg.

Dig

Digentia, ietzo Rio del Sole, ein kleiner Fluß in der Italiänischen Landschafft Sabina. Er entspringt im Gebiet von Rieti, an der Grentze von Neapolis, und fällt unterhalb Narni in die Tyber.

Digne, lat. Dinia, oder Diniensium Civitas, eine Frantzösische Stadt in Provence, am Fluß Bisane oder Bleonne, zwischen Sisteron und Senez. Sie hat vortreffliche warme Bäder, und einen Bischoff, welcher unter Embrun steht.

Digoins, kleine Stadt im Hertzogthum Burgund, wo der Fluß Arroux in die Loire fällt. Nicht gar weit von Autun, gegen Süden.

Dij

Dijon, lat. Divionum, Diviodunum und Divio, grosse und befestigte Haupt-Stadt des Hertzogthums Burgund am Fluß Ouche. Sie ist sehr wohl gebaut, hat eine feste Citadelle und schöne Kirchen. 1723. ward hier eine Universität und 1726. das Bischoffthum angelegt, und hat ein Parlament.

Dil

Dila, oder Dilis Portus, war vor Zeiten eine Stadt und Hafen in Gallia Narbonensi, am Mittel-

ländi-

ländischen Meer, in deren Gegend die alten Desuviates wohnten. Sie lag, wo ietzo Port de Verdon ist, zwischen Marseilles und Ferrieres, in Provence.

Dill, kleiner Fluß in der Wetterau, welcher bey Wetzlar in die Lohn fällt.

Dillenburg eine Stadt und festes Berg-Schloß, auf welchem die Fürsten von Nassau dieser Linie zu residiren pflegen. Sie liegt am Fluß Dill, auf dem Wester-Wald, 4½ Meilen von Marpurg gegen Westen.

Diligem, eine wichtige Manns-Abtey, in Brabant, nicht weit von Brüssel, gegen Norden.

Dillingen, eine Stadt in Schwaben an der Donau, zwischen Ulm und Donawerth. Sie hat ein schönes Schloß, auf welchem der Bischoff von Augspurg, dem sie gehörig, gemeiniglich residirt. Sie führt den Titul einer Grafschafft, und hat eine Universität, welche 1549. gestifftet worden.

Dilsbó, kleine Stadt in der Schwedischen Provintz Helsingen, nicht weit vom Sinu Bothnico, an einem Meer-Busem.

Dim

Dimizana. vid. *Erymanthus*.

Din

Dinant, eine feste Stadt im so genannten Condros des Bischoffthums Lüttig an der Maas, zwischen Charlemont und Namur. Sie hatte vormahls eine sehr feste Citadelle, auf dem nahgelegenem hohen Felsen, welche aber 1703. rasirt worden. Liegt unterm 18. gr. 14. min. Long. und 48. gr. 15. min. Latit.

Dinant, eine Frantzösische Stadt in der Obern Bretagne am Fluß Rance, welche 5. Meilen davon bey S. Malo in das Britannische Meer fällt. Sie war ehmahls feste.

Dinaretum Promontorium, also ward vor Alters, das an der Östlichen Küste der Insul Cypern befindliche Cabo di S. Andrea genannt.

Dinckelsbühl, lat. Tricollis, Zeacollis oder Zeapolis, eine alte Kayserliche freye Reichs-Stadt in Schwaben, an der Grentze von Würtemberg, am Fluß Wernitz, 3. Meilen von Nördlingen. Sie liegt im sogenannten Virngrund. Ihre Einwohner sind halb Evangelisch, halb Römisch Catholisch.

Dingelfingen, kleine Stadt und Amt in Nieder-Bayern, am Iser-Fluß; Sie liegt 4. Meilen von Landshut in dessen Rent-Amt sie gehört, gegen Osten.

Dindymus, ein Berg in Groß-Phrygien in Natolia, auf welchem die Cibele als Mutter aller Götter, verehret wurde, daher sie auch zuweilen Dindymene genennet ward.

Dinglacken, Amt, Schloß und kleine Stadt im Hertzogthum Cleve, zwischen Wesel und Duisburg.

Dingle, kleine Irrländische Stadt der Grafschafft Kerry im Mounster, an der Nördlichen Küste der Bay von Dingle, da sie einen guten Hafen hat.

Dingthuna, ein Ort in der Schwedischen Provintz Westermanland, 1. Meile von Aroſen, am Meler-See, da der Biſchoff von Aroſen ſich aufzuhalten pflegt.

Dingwell, kleine Stadt der Grafſchafft Roß im Nördlichen Theil von Schottland. Sie liegt am Fyrth of Cromartie, an der Oſtlichen Küſte, da ſie einen trefflichen Hafen hat.

Dinogetia, oder Dinogutria, war vor Zeiten eine Stadt in Nieder-Moeſien oder Scythien, ietzo Bulgaria. Sie lag an dem Ort, wo ietzo Drimago liegt, zwiſchen Axiopoli und Kerſova, an der Donau.

Dio

Diocæſarea, war vor deſſen eine Stadt in Cappadocien, 65. Meilen von Cæſarea gegen Weſten. Soll ietzo Tiſaria heiſſen, und liegt in Caramania, in Klein-Aſien. Noch eine andere Stadt dieſes Nahmens lag in Cilicia Aſpera, in Natolien, zwiſchen Philadelphia und Aphrodiſia, 20. Meilen vom Mittelländiſchen Meer gegen Norden. So lag auch in Phrygia combuſta, in Natolien, eine Stadt Deoceſarea genannt, 20. Meilen von Apamea, gegen Norden.

Dioclea, war eine Stadt in Groß-Phrygien, in Klein-Aſien, nahe bey Laodicea, dahin auch ihr Biſchoff gehörte. Sie lag am Fluß Meandrus.

Diocletianopolis, ehedeſſen eine Griechiſche Stadt in Macedonien, zwiſchen Edeſſa und Theſſalonich, etwa 7. Meilen von beyden gelegen. In Palæſtina lag auch eine Stadt dieſes Nahmens, zwiſchen Jeruſalem und Hebron.

Diodori Inſula, alſo ward vor Zeiten die Inſul Primera, am Freto Babelmandel, an der Arabiſchen Küſte genennet.

Diolindum, vid. *Cahors*.

Diomedeæ, vid. *Tremiti*.

Diomedis Promontorium, alſo ward vor Zeiten dasjenige Vorgebürge in Illyrien genennet, welches die Italiäner ietzo Piança heiſſen.

Dioniſia, alſo ward vor Alters die Inſul Naxos, des Aegäiſchen Meers, wegen ihrer köſtlichen Weine genennet.

Dioniſiopolis, vor Zeiten eine Stadt in Nieder-Myſien, am Ponto Euxino. Sie hat noch ietzo ihren alten Nahmen behalten, und liegt nahe bey Varna gegen Süden.

Dioniſiades, alſo hieſſen vor Alters die 3. Inſuln an der Oſtlichen Seite, der Inſul Candia, welche ietzo Dionisſiades, Cazucai und Paxumadochea genennet werden. Sind wegen der Räuber unbewohnt.

Dioniſiopolis, vid. *S. Denis*.

Dioniſiopolis, ſonſt auch Nagara und Niſſus, war eine Aſiatiſche Stadt auf der Indianiſchen Halb-Inſul diſſeit des Ganges, am Fluß Indus. Sie ſoll vom Bacho ſeyn erbauet worden, welcher daher offtmahls Dioniſius genen-

genennet wird. Sie heist ietzo Nerg.

Dioſcoridis inſula, ietzo Zocotera eine Africaniſche Inſul am Arabiſchen Meer. Sie hat ihren eigenen Fürſten, und iſt ohngefehr 15. Teutſche Meilen lang, und 10. breit, dabey ungemein fruchtbar. Ihre Situation iſt unterm 12. gr. 50. min. Südlicher Breite. Sie iſt rund umher mit ſpitzigen Stein-Felſen umgeben, und in der Mitte liegt die Haupt-Stadt Zocotera. Hier findet man das ſogenannte Drachen-Blut, welches ein ſchön rothes Hartz iſt, ſo aus einem Baum fließt.

Dioſcoridis Promontorium, alſo ward vor Zeiten das heutige Cabo Stilo in Calabria oltra, des Königreichs Neapolis genennet, und liegt am Golfo di Girace.

Dioſcurias, war eine Aſiatiſche Stadt in der Landſchafft Colchis, wo der Fluß Coraxis in in das ſchwartze Meer fällt, 9. Meilen vom Ausfluß des Phaſi, ietzo Fazzo, gegen Norden. Sie hatte einen Biſchoff, und war wegen ihrer Pracht und groſſen Handels berühmt. Sie ſoll eine Colonie derer Mileſier, und auch Sebaſtopolis genennet worden ſeyn. Iſt nachdem vom Meer verſchlungen worden.

Dioſpolis, war eine Africaniſche Stadt in Ober-Egypten am Nil-Fluß, in der Landſchafft Thebais, nicht weit von Ptolomeis gegen Süden, davon die Egyptiſchen Könige Diospolitæ genennet wurden. Es lag noch eine Stadt dieſes Nahmens in Bithynien, einer Provintz in Natolien, am Fluß Sangarius, welcher 30. Meilen von da ins ſchwartze Meer fällt, nahe bey Heraclea. So war auch eine Biſchöfliche alſo benahmte Stadt in Palæſtina, welche unter den Patriarchen zu Jeruſalem gehörte, und von ſelbiger Stadt nur 6. Teutſche Meilen lag, gegen Weſten. Sie heiſt ietzo Rhama.

Dioſtecnoſia, war ein wunderſamer Brunnen, im Tempel des Bachi, auf der Inſul Andros, des Aegäiſchen Meers, deſſen Waſſer jedesmahls beym Anfang des Monaths Januarii einen Wein-Geſchmack angenomen haben ſoll.

Dip

Dipotamum, ein feſtes Schloß in Phrygien, des kleinern Aſiens, welches ietzo von den Türcken Dipnanos genennet wird.

Dippoldiswalda, Amt, Schloß und kleine Stadt im Meißner-Creys, am Fluß Weiſſeritz, 2. Meilen über Dreßden.

Dippurg, kleine Chur-Maintziſche Stadt am Oden-Wald, am Waſſer Gernſprintz, 2. Meilen von Hanau gegen Süden. Es iſt ein alter Ort, welcher vor Zeiten Diſpargum hieß, und des Fränckiſchen Königs Clodienis Reſidentz war, um das Jahr 431.

Dipſon, ein Fluß in Cilicien, in Klein-Aſien, welcher auf dem Gebürge Tauro entſpringt, und in das Mittelländiſche Meer fällt. Wird auch Dipſanta genannt.

Dir

Dirce, ein Fluß in Bœotia, in Griechenland, welcher bey der Stadt Thebæ, in den Fluß Ismenium fällt. *Ovid.*

Dircenna, kleiner Fluß in Spanien, welcher nahe bey Bilbilis, ietzo Calatajud in Arragonien in den Fluß Xalon fällt. Dessen Qvell und kalten Wassers Mart. gedenckt.

Dirmentingen, ein Residentz-Schloß der Grafen von Truchses von Waldpurg im so genannten Algöw in Schwaben, dazu die Herrschafft Bussen gehört. Nahe bey Trauchburg.

Dirmstein, kleine Stadt in der Unter-Pfaltz zwischen Worms und Franckenthal, etwas gegen Westen. Gehört Chur-Pfaltz als ein Lehn von Worms.

Dirschow, kleine Preußische Stadt in Pommerellen an der Weirel, 5. Meilen von Dantzig, und 3. von Marienburg, war ehemahls befestigt.

Dirgh-Lough, ein See in der Grafschafft Dungal, der Irrländischen Provintz Ulster. In selbigem ist eine Insul, auf welcher ein Ort liegt S. Patriks Purgatory, lat. Purgatorium St. Patricii genannt, von welchem die Einwohner Wunder erzehlen.

Dirutta, kleine Italiänische Stadt im Gebiet von Perugia an der Tyber, nicht weit von dem Lago Trasumeno, oder di Perugia gegen Osten.

Dis

Disert, lat. Desertum, kleine Stadt nebst einem guten Hafen am so genannten Fyrth of Forth, in der Grafschafft Fyfe.

Disentis, lat. Dissentium, eine berühmte Abtey, nebst einem Flecken, in Graubünten am Ursprung des vordern Rheins, der Abt führt den Titul eines Reichs-Fürsten.

Dispargum, vid. **Duisburg.**

Distelhausen, ein Würtzburgisches Amt in Francken an der Tauber, zwischen Wertheim und Mergentheim. Hier wächst sehr guter Wein.

Dit

Dirmaning, kleine aber wohlgebaute Stadt und Berg-Schloß, welches vor ein Paß gehalten wird, im Ertz-Stifft Saltzburg, am Fluß Saltza, drey Meilen unterhalb Saltzburg.

Dirmansried, kleine Schwäbische Stadt im Stifft Kempten, am Iler-Fluß, nahe bey der Stadt Kempten gegen Norden.

Diu

Diu, lat. Dium, eine Asiatische Insul des Oceani Indici, an der Küste von Guzarate, und am Golfo di Cambaya. Auf selbiger liegt eine feste und denen Portugiesen zuständige Stadt. Sie treibt starcke Handlung, hat einen guten Hafen, und liegt unterm 96. gr. Long. und 20. gr. Latit.

Divandurow, sind einige kleine Insuln des Indischen Meers, nicht weit von der Küste von Malabar, sie sind fruchtbar, und gehören dem König von Cananor.

la Dive, lat. Deva, ein Fluß in der Nie-

Niedern-Normandie in Franckreich, welcher an der Nordlichen Küste bey Dive in das Britannische Meer fällt. Ein anderer dieses Nahmens ist im Poitou in Franckreich zu finden, welcher unterhalb S. Just in die Loire fällt.

Diveto, kleine Stadt im Val di Demona in Sicilien, an der äuserſten Spitze gegen Norden, ohngefehr 2. Meilen von Messina.

Divette, kleiner Fluß in der Nieder-Normandie in Franckreich, welcher bey Cherbourg an der Nordlichen Küste ins Britannische Meer fällt.

Divionum, vid. *Dijon.*

Divodurum Mediomatricum, vid. *Metz.*

Diul, eine Persianische Stadt und guter Hafen in der Provintz Macran, wo der Fluß Ilment, vor Zeiten Artabis oder Artabius, in das Arabische Meer fällt.

Dium, war sonst eine Griechische feste Stadt in Macedonien am Fluß Milis, wo selbiger in den Sinum Thermaicum, ietzo Golfo di Salonichi fällt.

Dix

Dixmuyden, lat. Dixmuda, eine feste kleine Stadt in der Grafschafft Flandern, am Fluß Iperlee, 3. Meilen von Nieupoort. Sie ist wohlgebauet, und wegen eines grossen Pferde-Marckts berühmt.

Dni

Dniper, Dnieſter, vid. Nieper, Nieſter.

Dob

Doblach, lat. Aguntum, kleine Stadt im Bischoffthum Brixen in Tyrol, an der Grentze von Kärnten, am Fluß Rientz, zwey Meilen von der Stadt Innecken gegen Westen.

Dobas, eine Africanische Provintz in Ober-Aethiopien oder Abißinien, nebst einer gleichbenahmten Stadt am Fluß Coror, welcher in den Nilum fällt. Sie stößt gegen Osten an das Reich Dangali.

Dober, kleiner Fluß in der Nieder-Lausitz, welcher bey Lübenau in die Spree fällt.

Dober-(Alt), kleine Stadt in der Nieder-Lausitz, beym Ursprung ietzt erwehnten Flusses, nicht weit von Cotbus gegen Westen.

Doberin, kleine Stadt im Hertzogthum Mecklenburg, nicht weit von Rostock.

Doblen, eine Stadt im Hertzogthum Curland, 3. Meilen von Mietau gegen Westen, am Fluß Bersken.

Dobra, ein festes Schloß im Viertel Ober-Manhartsberg, in Unter-Oesterreich am Fluß Camp, auf einem hohen Felsen, nicht weit von Zwetl gegen Osten.

Dobor, kleine Türckische Stadt in Bosnien, wo der Fluß Bosna in die Sau fällt.

Dobriluck, Amt, Schloß und kleine Stadt in der Nieder-Lausitz am Dober-Fluß, welcher bey Warenbruck in die schwartze Elster fällt. Gehört Sachsen-Merseburg.

Dobrina, eine Pohlnische Woi-

wodsthafft in Masovien, zwischen Preußen und Cujavien. Die Haupt-Stadt Dobrzin lat. Dobrinum, liegt an der Weirel, zwischen Thorn und Plotzko, und hat ein festes Schloß auf einem Felsen.

Dobruzinische Tartarn, wohnen in der Türckischen Provintz Bulgarien gegen den Ausfluß der Donau, in der Gegend wo Silistria und Varna liegen.

Dobran, kleine Stadt im Hertzogthum Mecklenburg an der Ost-See, zwischen Rostock und Wismar, da die Hertzoge von Mecklenburg das Erb-Begräbniß haben.

Dobrzan, eine Böhmische kleine Stadt im Pilsser-Creys, am Fluß Cadburgz nahe bey Pilsen gegen Süden.

Dobuni, waren alte Völcker in Engeland. Sie wohnten in der heutigen Grafschafft Glocester, und Oxford. Sie hatten zu Nachbarn gegen Osten die Catieuchlanos, gegen Norden die Cornavis, gegen Westen die Siluros, und die Belgas und Atrebates gegen Süden.

Doc

Docimæum, war ehemahls eine Stadt in Phrygia magna in Natolien. Sie lag am Ursprung der Flüsse Hermi und Sangarii.

Docirava, war vor Zeiten eine Stadt in Ober-Ungern, gegen dem Ursprung des Theiß-Flusses am Carpathischen Gebürge, in der Gegend, wo ietzo der Ort Rana liegt, an der Pohlnischen und Siebenbürgischen Grentze. Andere wollen Zatmurbania in Siebenbürgen 5. Meilen vom erstern Ort gelegen, dadurch verstanden haben.

Doclea, oder Dioclea, war ehemahls eine Bischöffliche Stadt im Illyrico, einige wollen, daß es Cataro, nahe bey Ragusa seyn müsse.

Dockum, lat. Documanum, oder Doczetum, kleine mit 6. Bollwercken befestigte und wohlgebaute Stadt in Frießland an der Nord-See, zwischen Gröningen und Lewarden, da die Admiralität von Frießland sich befindet.

Docna, vor Zeiten Elæus, eine Griechische Stadt in Epiro.

Dod

Dodekom, eine Holländische kleine Stadt in der Grafschafft Zütphen, an der alten Issel, nicht weit von Dorsberg gegen Süden.

Dodina, kleine Stadt und Schloß in Semgallia in Curland, am Fluß Düna, 17. Meilen von Mietau, an der Grentze von Lithauen.

Dodona, vormahls eine Griechische Stadt in Epiro, in der Landschafft Molosia, an der Grentze von Thessalien, am Fluß Dodone. Die eigentliche Gegend ist ietzo unbekant. Hier war ein prächtiger Tempel Jovis.

Doe

Döbeln, kleine Stadt in Meißen, an der Freybergischen Mulda, wo die Tzschopa hinein fällt. Sieben Meilen von Leipzig gegen Süd-Osten.

Doel,

Doel, kleine Stadt und Fort im Holländiſchen Flandern, an der Schelde, wo ſelbige ins Meer fällt, 3. Meilen von Antwerpen gegen Weſten.

Dömitz, lat. Domitium, eine ſtarck befeſtigte Stadt im Hertzogthum Mecklenburg, wo der Fluß Elde in die Elbe fällt. Der Zoll trägt dem Hertzog jährlich ein groſſes ein.

Dörpt, vid. Derpt.

Doesburg, lat. Teutoburgium, oder Druſi arx, kleine Holländiſche Stadt in der Grafſchafft Zütphen, wo die alte und neue Iſſel zuſammen flieſſen. Hier endigt ſich der alte Canal, vorzeiten Foſſa Druſi genannt. Sie ſoll auch vom Käyſer Druſo erbauet, und von ihm Druſoburgum genennet worden ſeyn.

Dog

Dogado, vid. Venedig.

Dogliani, kleine Stadt in Piemont, an der Grentze von Montferrat, nicht weit von Chieraſco gegen Oſten.

Doh

Dohna, kleine Sächſiſche Stadt in Meißen am Fluß Roth zwiſchen Dreßden und Pirna. Nahe dabey liegt die zerſtöhrte Burg Dohna, welches das Stamm-Hauß derer Burggrafen von Dohna iſt.

Dohor, kleine Stadt in Bosnien am Fluß Bosna, und wo ſelbiger in die Sau fällt.

Doi

Doire, lat. Doria Baltea, oder Duria major, ein Fluß in Italien. Er entſpringt im Val d'Aoſta in Savoyen, an der Grentze des Walliſer Landes, und fällt nicht weit von Verua gegen Weſten in den Po.

Doire, lat. Duria minor, oder Dora Riparia, dieſer Fluß entſpringt aus dem Berge Genevre im Dauphiné, und fällt unterhalb Turin gleichfals im Po.

Dol

Dol, lat. Dola, alte Stadt in Armorica, ietzo Bretagne in Franckreich, da die Rhedones wohnten. Sie liegt an der nördlichen Küſte, zwey Meilen vom Meer, in einem großen Moraſt. Hat eine feſte Citadelle, und ihr Biſchoff ſteht unter Tours.

Dole, lat. Dola Sequanorum, oder Dittatium, Haupt-Stadt der Grafſchafft Burg und am Fluß Doux. Sie iſt etwas befeſtigt, hat ein Parlament und Univerſität, und wird von ihr geſagt, daß ſie die ſchönſte Brücke und Kirchen habe. Liegt 9. Meilen von Dijon gegen Oſten. Ihre Situation iſt unterm 26. gr. 40. min. Long. und 46. gr. 44 min. Latit.

Dolc aqua, lat. aqua dulcis, kleines Marquiſat und Haupt-Stadt im Piemont, zwiſchen der Grafſchafft Nizza und dem Gebiet von Genua, am Fluß Nervis. Sie hat ein Schloß, welches auf einem Felſen liegt, nicht weit von Vintimiglia, und dem Meer.

Doliche, war die Haupt-Stadt in der Landſchafft Pelagonien in Macedonien. Sie lag am Cam-

buviſchen Gebürge, an der Grentze von Theſſalien, nicht weit von Janna gegen Norden. Sie hat noch ietzo ihren alten Nahmen behalten.

Dolicha, eine Aſiatiſche Stadt der Landſchafft Comagena in Syrien, am Fluß Marſias, welcher bald drauff in den Euphrat fällt. Sie lag zwiſchen Germanicia und Zeugma, von iedem zwantzig Meilen.

Dolichiſtæ, eine Inſul des Mittelländiſchen Meers, an der Küſte von Lycien in Klein-Aſien.

Dollaert, ein groſſer Meer-Buſen an der Nord-See in Nieder-Sachſen, zwiſchen der Herrſchafft Gröningen und Oſt-Frießland, beym Ausfluß der Embs. Er hat den Nahmen von ſeiner Ungeſtüme. Die Breite iſt ohngefehr drey Teutſche Meilen.

Dolnſtein, vid. **Dalenſtein**.

Dolling, ein Schloß in Ober-Bayern, zwiſchen Ingolſtadt und Kelheim, nicht weit von der Donau, davon eine alte Familie vormahls bekant war.

Dolmar, iſt einer der höchſten Berge in der Grafſchafft Henneberg in Thüringen, zwiſchen Meinungen und Suhla, auf deſſen Gipffel ein ſchönes Jagd-Schloß ſteht, welches einen herrlichen Proſpect hat.

Doloncæ, waren alte Völcker in Thracia, ietzo Romania, welche am Fluß Hebrus wohnten.

Dolopes, war vor Zeiten ein Griechiſches Volck in Theſſalien an der Grentze Epiri. Sie wohnten beym Urſprung des Fluſſes Penei und Acheloi, ietzo Aſpui.

Dom

Domanz, ein wohlverwahrtes Schloß in Schleſien, zwiſchen Schweinitz und Breßlau, dem Grafen von Oppersdorff gehörig.

Dombe (le païs de) kleine Landſchafft in Franckreich zwiſchen Breſſe, und dem Fluß Aar, welche den Titul eines ſouverainen Fürſtenthums und Pairie führt. Sie iſt ſehr fruchtbar, und ihr Hauptort iſt Trevoux an der Saone, zwiſchen Lion und Mâcon. Gehört dem Duc de Maine.

Dombo, oder Dombro, ein Berg-Schloß und kleine Stadt in Croatien, am Fluß Capaſſo, gehört dem Biſchoff zu Agram.

Dombovitza, ein Fluß in der Wallachey, welcher an der Grentze von Siebenbürgen entſpringt, und nicht weit von Nigeboli gegen Oſten in die Donau fällt, nachdem ſie vorhero die Städte Buchereſt und Dombovitza paſſirt.

Domburg, war ehemahls eine Stadt auf der Inſul Wolchern in der Grafſchafft Seeland, iſt ietzo ein groſſes Dorff, welches aber Stadt-Privilegia genieſſet.

Domenes, ein Vorgebürge in Curland, am Golfo von Riga, welches wegen der Sand-Bäncke denen Schiffern gefährlich iſt.

Domezopolis, war eine Stadt in Iſauria einer Provintz in Natolien, zwiſchen Phrygien und Cilicia aſpera. Sie hatte einen Biſchoff, welcher nach Seleucia gehörte.

hörte. Bey den Alten wird sie auch Domitiopolis und Tiropolis genannt. Liegt unterm 65. gr. 26. min. Long. und 37. gr. 6. min. Latit.

Domfrons, lat. Dunifronium in Aulerois, kleine Frantzösische Stadt und Grafschafft in der Normandie, am Ursprung des Flusses Mayenne.

Dominæ, ietzo Duegnos, war ehmahls eine grosse Stadt in Hispania Tarraconensi, in Vaccæis. Sie liegt im Königreich Leon, an der Grentze von Alt-Castilien, zwischen Palencia und Valladolid, am Fluß Pisuerga, lat. Pisoraca.

Dominique, eine von denen Antilischen Insuln auf dem Archipelago Mexicano in Nord-America, zwischen der Insul Martinico und Guadalupa. Sie ist 20. Meilen lang und nicht viel schmähler. Hier wächst der Manzenilien-Baum, dessen Frucht und Safft gifftig ist. Gehört den Engeländern.

Dominau, kleine Stadt in der Provintz Natangen in Preußen, nicht weit von Friedland.

Domingo, lat. Dominicopolis, die Haupt-Stadt auf der Insul Hispaniola, in Nord-America. Sie ist beynahe ins gevierdt gebaut. Hat breite und schnurgleiche Gassen voll schöner Häuser, und einen grossen und sichern Hafen an der Südlichen Küste, welcher durch ein festes Castell beschützt wird. Des Spanischen Gouverneurs Pallast ist prächtig gebaut.

S. Domingo de la Calzada, eine Spanische Stadt in der Provintz Rioxa, in Alt-Castilien, am Fluß Laglera, welcher nicht weit davon in den Ebro fällt. Sie stößt an die Grentze von Navarra und Biscaja.

Domitsch, eine kleine offene Stadt im Sächsischen Chur-Creys an der Elbe unterhalb Torgau. Da der Johanniter-Orden eine Compturey hat.

Domo d' oscellà, kleine befestigte Stadt und Schloß in der Mayländischen Grafschafft Angheria, am Fluß Tosa.

Dommel, ein Fluß, welcher im Bischofthum Lüttig entspringt, durch Hertzogenbusch fließt, und bey Crevecoeur in die Maas fällt.

Domme, kleine Frantzösische Stadt im Perigord, zwischen Sarlat und Cahors, am Fluß Dordonne.

Domnau, kleine Stadt, Schloß und berühmtes Closter im Königlichen Preussen, 5. Meilen von Königsberg, gegen Heilsperg. Nahe dabey soll der bekannte Theophrastus Paracelsus begraben liegen.

Domocus, oder Demonicus, vormahls eine Griechische Stadt in Thessalia, deren Bischoff unter Larissa gehörte. Sie lag gantz nahe bey Pharsalo, und Larmira.

Don

Don, lat. Tanais, grosser Fluß, welcher aus dem See, Icwanowozero, in der Moskowitischen Provintz Rezan entspringt, und

bey Assov in das Mare delle Zabache fällt. An dessen Ufern die Donische Tartarn wohnen.

S. Donaes, ein starckes Fort in Flandern, zwischen Sluys und Damm.

Don, ein Fluß in Ober-Bretagne, in Franckreich, er entspringt an der Grentze vom Anjou, bey S. Julien, und fällt in die Vilaine.

Donato, kleiner Fluß in Calabria oltra, des Königreichs Neapolis, welcher in das Jonische Meer fällt.

Donau, lat. Danubius und Ister, einer der grösten Ströhme der Welt. Er entspringt bey Doneschingen in Schwaben, fliest durch Bayern, Oesterreich, Ungern und Bosnien, und nachdem er in allen in die 600. andere Flüsse zu sich genommen, und einen Weg von 700. Teutsche Meilen zurück gelegt, fällt er durch 6. Arme mit solcher Hefftigkeit in das schwartze Meer, daß er über 20. Meilen sein süsses Wasser behält.

Donaustauff, eine Herrschafft, kleine Stadt und hohes Berg-Schloß in Nieder-Bayern, an der Donau, 1. Meile von Regenspurg, gegen Osten.

Donawerth, lat. Vertia, eine ansehnliche Stadt in Schwaben, welche aber seit Anno 1607. zu Ober-Bayern gehört, wo der Fluß Wernitz in die Donau fällt. Sie war vor ihrer Achts-Erklärung eine Reichs-Stadt. Ihre Situation ist unterm 30. gr. 38. min. Long. und 48. gr. 39. min. Latit. Nahe dabey liegt der bekannte Schellenberg, da die Alliirte 1704. einen grossen Sieg wider Franckreich und Bayern erhielten.

Donawthal, eine gewisse Landes-Gegend in Schwaben. Er geht vom Ursprung der Donau, biß an das sogenannte Hegow. Es liegt darinnen Sigmaringen, Dutlingen und Moringen.

Donawitz, ein festes Berg-Schloß in der Grafschafft Arrau, in Ober-Ungern, am Fluß Poprad, an der Pohlnischen Grentze. Der Freyherrlichen Familie von Joanelli gehörig.

Doncaster, lat. Camelodunum, eine Handel-Stadt an der Westlichen Seite von Jorckshire, in Engeland, am Fluß Done. Sie ist groß und wohlgebaut, und führt den Titul einer Grafschafft.

Donchery, kleine aber feste Frantzösische Stadt in Champagne, im sogenannten Relelois, an der Maas, nahe bey Sedan, an der Grentze des Hertzogthums Lüxemburg.

Dondangen, kleine Stadt des Hertzogthums Curland, 8. Meilen von Goldingen, gegen Norden, nicht weit von der See.

Donderslag, also wird ein grosser Morast, nicht weit von Mastricht in Brabant genennet.

Don-Eschingen, ein Schloß und grosser Flecken in Schwaben, in der Grafschafft Fürstenberg, da die Donau ihren Ursprung hat.

Donetz, ein Fluß in der Ukraine, er entspringt oberhalb Belgorod, und

und fällt nicht gar weit von Assov in den Don-Fluß.

Dongelberge, eine Herrschafft und Schloß, im Hertzogthum Brabant, zwischen Indoigne und Namur. Davon eine Gräfliche Familie den Nahmen führt.

Dongo, eine Stadt auf der Insul Japon, im Westlichen Theil, welcher Xicoco genennet wird. Sie liegt an der Küste, und hat einen Hafen.

Donische Cosacken, besitzen ein grosses Stück Landes an dem Fluß Don und Donetz, in der Ukraine, welches sich biß an das Mar delle Zabache, und an Asof erstreckt. Sie stehen unter des Kayſers von Moskau Schutz, und nehren sich meist von Streyffereyen.

Donnersberg, lat. Mons Jovis, Taunus mons, ein berühmter hoher Berg in der Unter-Pfaltz, 3. Meilen von Worms, gegen Westen, auf welchem man ruderа eines alten Schlosses siehet.

Donzenat, kleine Frantzösische Stadt im Limosin, zwischen Tulle und Perigueux.

Donzi, kleine Stadt im Nivernois, in Franckreich, nicht weit von Cosne. Sie hat ein kleines Gebiet, welches le Donziois genennet wird, und den Titul eines Hertzogthums führt.

Donusa, kleine Insul des Aegäischen Meers, zwischen Icaria und Giarus, da ein grüner Marmor häuffig gefunden wird. Sie hieß vor Zeiten auch Donysa.

Dor

Dor, oder Dora, war vor Alters eine Stadt im gelobten Lande, und zwar in Stamm Manasse. Sie lag am Meer 5. Meilen von Cæsarea, gegen Norden. Jetzo ist nichts davon übrig.

Dora Baltia, vid. *Doire*.

Dorat, lat. Oratorium, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz la Marche, am Fluß Seve, 9. Meilen von Limoge gegen Norden.

Dorchester, Dorsetshire, eine Grafschafft in Engeland, sie grentzt gegen Westen an Devonshire, gegen Norden an die Grafschafft Wilt, gegen Mittag ans Meer, und gegen Morgen an Southampton. Ihre Länge erstreckt sich auf 45. und die Breite auf 25. Englische Meilen. Ihre Wolle wird vor die beste in Engeland gehalten, und die 2. grosse Wälder Craneborn und Gillingham, geben die besten Mast-Bäume. Die Flüsse Stour und Frone lauffen mitten durch. In dieser Gegend wohnten die alten Durotriges. Die Haupt-Stadt heist gleichfals Dorchester, lat. Durnum', oder Durnovaria. Sie ist nicht groß, hat auch keine Mauren, treibt aber mit feiner Sarge starcke Handlung, und liegt am Fluß From. Zu Zeiten der Römer war sie in besserm Ansehen. Ihre Situation ist unterm 18 gr. 41. m. Long. und 50. gr. 44. min. Lat.

Dorchester, war ehedessen eine Stadt in der Englischen Grafschafft

schafft Oxford, 9. Meilen von der Stadt Oxford gegen Süden, ist ietzo ein Dorff.

Dordogne, lat. Duranius, ein Fluß in Franckreich, welcher in Auvergne entspringt, und unterhalb Bourdeaux in die Garonne fällt.

Dores, waren Griechische Völcker in Achaja, deren Gebiet Doris hieß. Selbiges lag zwischen Epyrus und der Landschafft Phocis, beym Ursprung des Flusses Cephisi. Es ward auch von den 4. Städten, Pindo, Erineo, Cytinio und Boio, Tetrapolis genannt.

Dorion, war vormahls eine Stadt in Thessalien, und zwar in der Provintz Magnesia, des Griechenlandes, deren Luc. gedenckt.

Dordrecht, lat. Dordracum, grosse und schöne Stadt in Nord-Holland, an der Maaß, welche unter den Holländischen Städten die erste Stimme hat. Sie liegt 3. Meilen von Rotterdam, in einer Insul, und hat die Stapel-Gerechtigkeit der Rheinischen Weine. Treibt im übrigen starcke Handlung, und ist sonderlich wegen des 1618. allda gehaltenen Synodi bekannt. Ihre Situation ist unterm 24. gr. 6. min. Long. und 51. gr. 50. min. Lat.

Dorffen, Amt und Flecken in Nieder-Bayern, im Rent-Amt Landshut, am Fluß Isen, welcher bey Oetting in den Ihn-Fluß fällt.

Dorgobouge, kleine Stadt in der Moskowitischen Provintz Smolensko, am Dnieper-Fluß. Sie liegt der Stadt Smolensko gegen Osten.

Doriscum, oder Drosica, war ein Ort und Gegend in Thracien, zwischen der Stadt Cypsela und dem Ausfluß des Hebri, da Xerxes seine Armee musterte, und selbige 1700000. Mann starck fand.

Doris, war eine Landschafft in Griechenland, welche ietzo Val di Livadia genennet wird. v. *Dores*.

Dorilæum, war vormahls eine Stadt in Groß-Phrygien, in Natolien, an der Grentze von Bithynien, beym Ursprung des Flusses Ascanii, zwischen Agrillium und Midajum.

Dorewert, eine alte Baronie, im Holländischen Geldern am Rhein, 1. Meile unterhalb Wageningen.

Dormael, kleine Frey-Stadt im Quartier von Löwen, zwischen Landen und Leewe.

Dorheim, ein wohlverwahrtes Schloß in der Wetterau, nicht weit von Gelnhausen, denen von Holtzhausen gehörig.

Dormans, kleine Frantzösische Stadt in Champagne an der Marne, zwischen Chalons und Meaux, davon eine Familie bekannt ist.

Der Dorn, ein Gebürge in der Obern-Grafschafft Catzen-Ellnbogen, nicht weit von Aschaffenburg, welches die Römer Taurum hiessen.

Dornberg, ein Amt in der Grafschafft Ziegenhayn in Hessen.

Dornburg, ein Schloß im Fürstenthum Anhalt, nahe bey Zerbst.

Dorn-

Dornburg, kleine Stadt und Schloß, nebst zugehörigem Amte. Sie liegt im Osterlande auf einem hohen Berge, an dessen Fuß die Saale hinfliest, 1. Meile von Jehna, gegen Camburg. Gehört nach Weymar.

Dornhan, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, im Schwartzwald, nicht weit von Rothweil, gegen Norden.

Dornburg, ein Amt und ietzo ruinirtes Berg-Schloß in der Obern Grafschafft Catzenellnbogen. Gehört Hessen-Darmstadt.

Dornbeüren, kleine Stadt in Schwaben, zwischen Bregentz und Ems, nicht weit vom Rhein, welcher bald hernach in den Boden-See fällt. Sie gehört zur Oesterreichischen Grafschafft Feld-Kirchen.

Dornheim, ein Amt und kleine Stadt in der Wetterau, am Fluß Wetter, nahe bey Friedberg, welches Hanau, Solms und Stollberg gemeinschafftlich besitzen.

Dornheim, ist ein wohlgebauter Flecken am Wasser Bolla, im Lande Wursten, beym Ausfluß der Weser.

Dornock, lat. Dornodunum, oder Dunrodunum, eine Stadt in der Provintz Sutherland in Nord-Schottland. Sie hat einen guten Hafen und starcke Citadelle, am Fyrth of Dornock.

Dornick, vid. *Tournay*.

Dornstett, lat. Acanthopolis, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, auf dem schwartzwald, zwischen Horb und Freudenstadt, am Fluß Glatt.

Doro, ein Königreich im Südlichen Theil von Africa, welches zu Monomotapa gehört, und gegen Süden an Fascua grentzt.

Doroſtero, vid. *Siliſtria*.

Dorobernium, vid. **Cantorbury**.

Dorsetshire, vid. **Dorchester**.

Dorsten, kleine aber wohl befestigte Stadt in der Grafschafft Recklinghausen, in Westphalen. Sie liegt am Fluß Lippe, und gehört zum Ertz-Stifft Cölln, 5. Meilen von Wesel gegen Osten.

Dortingham, ein schönes Königliches Lust-Schloß und Garten, nahe bey Stockholm in Schweden. Liegt auf einer Insul des Meeler-Sees.

Dortmund, lat. Tremonia, eine Reichs- und Ansee-Stadt der Grafschafft Marck in Westphalen. Sie liegt 6. Meilen von Münster gegen Süden. Ist wohl befestiget, führt den Titul einer Reichs-Grafschafft, und ist Evangelischer Religion.

Dorventani, also wurden vor Zeiten die Einwohner der Grafschafft Derbishire in Engeland genennet. vid. **Derbishire**.

D o s

Doſolo, kleine Stadt nebst dem Titul eines Marquisats im Hertzogthum Mantua, am Po-Fluß, nahe bey Berſello gegen Osten.

D o t

Dothaini, war ehedessen eine Stadt in Palæstina, im Stamm Zabulon, 12. Meilen vom Meer Tiberias, gegen Westen, und 5. Mei-

Meilen von Bethulia gegen Norden.

Dou

Dovarnenes, kleine Frantzösische Stadt in Nieder-Bretagne, an der Westlichen Küste, 4. Meilen von Quimpercorentin. Sie hat einen sehr guten und sichern Hafen.

Dovay, lat. Duacum, grosse und schöne Stadt in Flandern, am Fluß Scarpe, an der Grentze von Artois, und 5. Meilen von Cambray. Sie treibt sehr starcke Handlung, ist starck befestigt, und hat eine berühmte Universität. Nahe an der Stadt liegt das starcke Fort Scarpe. Die umliegende Gegend kan gantz unter Wasser gesetzt werden. Ihre Situation ist unterm 23. gr. 3. min. Long. und 50. gr. 15. min. Latit.

Doué, lat. Dovæum, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Anjou, am Fluß Layon, 7. Meilen von Angers, gegen Süden, zwischen Trenes und Passavant, jenseit der Loire. Sie war zur Zeit der Römer in gutem Ansehen, und das von ihnen daselbst gebaute Amphitheatrum wird noch wohl unterhalten.

Douglas, kleine Stadt und Hafen auf der Englischen Insul Man, auf dem Irrländischen Meer.

Douglas, ein Castell in Clydesdale, mitten im Südlichen Theil von Schottland, am Fluß Douglas. Es ist das Stamm-Hauß derer alten Grafen dieses Nahmens. Von diesen stammen die Hertzoge von Hamilton und Queensbury.

Doveona, vid. *Cahors*.

Dourdan, lat. Dordincum, kleine Stadt in der Isle de France, am Fluß Orge, im Gebiet von Hurepoix, 13. Meilen von Paris, gegen Süden.

Dourlens, lat. Durlendium, kleine Frantzösische Stadt in der Piccardie, am Fluß Authie, an der Grentze von Artois, zwischen Arras und Abbeville. Sie ist befestigt, und hat eine starcke Citadelle.

Douro, oder Duero, lat. Durius, grosser Fluß in Spanien, welcher in Alt-Castilien entspringt, und bey Porto in Portugall in das Lusitanische Meer fällt.

Douvre, lat. Dubris, eine offene Stadt, nebst einem festen Castel, in der Grafschafft Kent in Engeland. Sie hat einen Hafen am sogenannten Canal, welcher hier nur 5. Teutsche Meilen breit ist. Ihre Situation ist unterm 21. gr. 20. min. Long. und 51. gr. 4. min. Latit.

Dovedro, kleine Stadt in der Mayländischen Grafschafft Angleria, gegen den Ursprung des Flusses Tosa.

le Doux, lat. Dubis, und Aldadubis, grosser Fluß in der Grafschafft Burgund. Er entspringt aus dem Gebürge Jura, an der Schweitz, und fällt bey Verdun in die Saone.

Douzi, lat. Duodeciacum, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, an der Grentze des Hertzog-

tzogthums Lüremburg, zwischen Sedan und Ivoix, am Fluß Chiers.

Dow

Dowart, kleine Stadt auf der Schottländischen Insul Mule, welche einen guten Hafen hat.

Downe, lat. Dunensis Comitatus, eine Grafschafft der Provintz Ulster in Irrland. Sie grentzt gegen Norden an die Grafschafft Antrim, gegen Süden an Louth, gegen Osten an das Irrländische Meer, und gegen Westen an Armagh. Die Haupt-Stadt Downe, lat. Dunum, hat einen vortrefflichen Hafen, am See Cone. Ihr Bischoff steht unter Armegh.

Downeham, eine kleine Stadt in Nortfolck, in Engeland, am Fluß Ouse, an der Grentze von Lincolne.

Dox

Doxa, reiches Closter, Prämonstratenser-Ordens, im Slaner-Creys in Böhmen, nicht weit von Prag gegen Westen.

Doz

Dozza, eine Italiänische Herrschafft im Kirchen-Staat, zwischen Bologna und Ravenna, dem Marchese di Campeggi gehörig.

Dra

Drabburg, vid. Traburg.

Drac, lat. Dracum, ein Fluß im Dauphiné, in Franckreich. Er entspringt auf dem Gebürge Montorsier, und fällt bey Grenoble in die Isere.

Drachenfels, Schloß und Herrschafft im Ertz-Stifft Cölln, 1. Meile von Bonn, davon sich die von Passenheim Erb- und Burggrafen schreiben.

Drackenburg, kleine befestigte Stadt und Paß in der Grafschafft Hoya, an der Weser, 1. Meile von Nienburg, gegen Norden. Hier erhielt der Chur-Sächsische General Wilhelm von Thumshirn 1547. einen grossen Sieg wider die Ligisten.

Draconus, germ. Traen, ein kleiner Fluß im Ertz-Stifft Trier, welcher bey Numagen, einem Dorfe, 3. Meilen unterhalb Trier, in die Mosel fällt.

Dracuina, vid. Ehingen.

Draine, eine Herrschafft und kleine Stadt in der Nieder-Lausitz, neben der Herrschafft Sora. Gehört der Wittwen Hertzog Friedrichs zu Sachsen Weissenfels.

Dracunteus, oder Dracontius, kleine Insul des Mittelländischen Meers. Sie heist ietzo Galata, und ist von der Küste des Africanischen Königreichs Tunis 5. Meilen entfernt.

Drage, ein Schloß und Flecken im Hertzogthum Holstein, 1½ Meile von Itzehoe. Ist die Residentz des Grafen von Rantzow.

Drage, ein Fluß in der Neuen-Marck Brandenburg, welcher bey Driesen in die Warta fällt.

Dragamutina, vid. Travemünde.

Dragone, lat. Draco, ein Fluß, welcher aus dem Berg Vesuvio seinen Ursprung nimmt, und bey der Stadt Nocera in den Fluß Sarno fällt.

Dra-

Bibliotheca Hebraica, Das ist: Verzeichniß der Hebräischen Bücher, 1. Th. 1. B. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.

ber-Issel genennet, welcher an die Herrschafft Gröningen und Frießland stößt. Cöverden ist die Haupt-Stadt. Das Land hat viel Moräste.

Drepanum, war eine Stadt in Bithynia, einer Provintz in Natolien am Propontide, am Sinu Astaceno. Sie wurd hernach zu Ehren der Mutter Constantini M. Helenopolis genennet. Sie hatte einen Bischoff unter Nicomedia gehörig, und lag zwischen Nicæa und Nicomedia.

Drepanum, vid. *Trapano*.

Drepanum, also ward vor Zeiten das Cabo Melecha, an der Nordlichen Küste der Insul Candia, nahe bey Canea, genennet.

Dreßden, lat. Dresda, die Haupt- und Chur-Sächsische Residentz-Stadt im Meißner-Creys an der Elbe, welche sie in Alt- und Neu-Dreßden theilt. Sie ist feste, ungemein Volck-reich und sehr wohl und nett gebaut. Daß sie auch mit recht, vor eine der schönsten Städte in Europa gehalten wird. Das Schloß ist zwar alt, aber doch so geraum, und die Zimmer so prächtig, daß es die Ehre, einen grossen König zu beherbergen, verdient. Die lange und kostbahre Elb-Brücke hat wenig ihres gleichen, wie auch der Stall, Zeug-Hauß, und Kunst-Kammer, welche nebst Zwinger-Garten und andern Königlichen Gebäuden, würdig sind, mit vieler Attention gesehen zu werden. Ihre Situation ist in einer der anmuthigsten Gegenden, unterm 34. gr. 7. min. Long. und 51. gr. 5. min. Latit.

Dreſpa, oder Darapsa, war ehemahls die Haupt- und Residentz-Stadt des Königreichs Sogdiana, ietzo Samarcand, in Asien. Sie lag am Fluß Oxus, in der Gegend, wo ietzo die Stadt Zahaspa liegt, nicht weit vom Caspischen Meer.

Dreux, lat. Drocum, eine alte Stadt in der Isle de France, zwischen Chartres und Evreux, am Fluß Blaise, welcher nicht weit davon in die Eure fällt. In dieser Gegend haben vor Zeiten die Druidæ oder Druides, und nach einiger Meynung die Durocasses gewohnt. Nahe dabey liegt ein Berg-Schloß, welches vormahls feste war, ietzo aber halb wüste liegt. Der König schenckte sie nebst zugehöriger Herrschafft 1707. dem Hertzog von Vendôme.

Drey-Eichisch, lat. Tractus Triquercetanus, ein gewisses Gebiet in der Obern-Grafschafft Katzenelnbogen, zwischen Franckfurt und Darmstadt. Sie ist drey Meilen lang und zwey breit, und begreifft nebst dem grossen Wald Drey-Eich genannt, 6. Dorffschafften, welche zum Theil dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt, dem Grafen von Hanau, und dem Grafen von Isenburg gehört.

Dri

Dribeck, ein Jungfrauen-Closter in Nieder-Sachsen, in der

Grafschafft Wernigeroda, am Hartz.

Dr:burg, ein altes Schloß im Stifft Paderborn, beym Ursprung des Flusses Lippe, 11. Meilen von Lipspringe. War ehmahls eine starcke Festung der Sachsen gegen die Francken.

Dridorff, Amt, Schloß und kleine Stadt auf dem Westerwalde, eine Meile von Beilstein, dem Grafen von Nassau-Dillenburg gehörig.

Driesdorff, ein Amt, schönes Schloß und Garten, im Marggrafthum Anspach, an der Grentze des Stiffts Eichstädt, nicht weit von Anspach gegen Süden.

Driesen, oder Dresen, lat. Dressenium, ein Amt und feste Stadt von 5. Bastionen in der Neuen-Marck Brandenburg, am Fluß Netze, nahe an der Pohlnischen Grentze, und Landsberg.

Drillæ, waren alte Asiatische Völcker. Sie wohnten in Cappadocien, an den Pontum Euxinum, zwischen Trapezunt und Colchis.

Drilo, vid. *Drino*.

Drillo, vor Zeiten Achates, ein Fluß im Val di Noto in Sicilien, welcher an der Südlichen Küste ins Meer fällt.

Drimago, eine Türckische Stadt in der Dobrucensischen Tartarey in Bulgarien, zwischen Axiopolis und Kersova, an der Donau.

Drino, lat. Drino, sind zwey Flüsse in Albanien in Griechenland. Der erstere wird Drino Bianco genannt, und entspringt aus dem Gebürge Scardo. Der andere aber Drino nero, kömmt aus dem See Lichnitis. Beyde vereinigen sich einige Meilen oberhalb Ducagini, und machen beym Ausfluß in das Adriatische Meer den Golfo de Drino, bey Alessio.

Drin, ein Fluß, welcher an der Grentze von Dalmatien entspringt, Bosnien von Servien scheidet, und bey Ratzka in Sclavonien in die Sau fällt.

Drinowar, lat. Trinopolis, eine Stadt in Servien. Sie liegt auf einer Insul, welche der Fluß Drin macht.

Dringenburg, ein festes Schloß und kleine Stadt im Stifft Paderborn in Westphalen. Sie liegt der Stadt Paderborn gegen Osten.

Dringenstein, ein Amt, Berg-Schloß und Flecken, zur Grafschafft Nassau-Dillenburg gehörig. Es liegt an der Grentze von Ober-Hessen, zwischen Marpurg und Dillingen.

Dringfort, kleine Stadt, im Barthenland, im Königlichen Preussen, nahe bey Angerburg gegen Westen.

Drivasto, lat. Trivastum, eine Stadt in der Griechischen Provintz Albanien, am See Scutari oder Penta, vormahls Labeatis Palus. Ihr Bischoff gehört unter Antivari.

Dro

Drogiczin, eine Stadt in Podlachien, am Bug-Fluß, nicht gar weit von Warschau gegen Osten.

Drogenbosch, ein Schloß in Brabant

hant ein Mark von Brabant gegen Silber. Sie haben vor den vielen Herzogen von Brabant geherrscht.

Drusum, vid. Drusus.

Druentia, der Fluß Durance, in der Landschaft der Provence Lauter, nahe vor dem Ausfluß der Isere in die Landschaft Viennois.

La Drume, lat. Drumia, ein Fluß im Dauphine in Frankreich, entspringt im Val Drome entspringt, und fällt ins Valence in die Rhone fällt.

Drusiz, eine Herrschaft Böhmens, gegen Süden, mit einem Schloß. Dieselbe gehört, in Ansehung der Würde nach, zu den ersten, die von Drosky gehören.

Drusenheim, kleine Stadt im Wasgauischen Antheile, unter der Landschaft Hagenau, welcher der Fluß Sauerbrunn vorbey fließet, und sich in den Rhein ergießet, in der Steurne Kreis. Von denen Schweden, Teutschen und Franzosen sind sie offt verheert worden, bis sie endlich, 1703 den 23. Jun. bis auf einige Häuser, in Asche gelegt worden.

Drusenheim, kleine Stadt im Wasgauischen Antheile, an der Grenze der Churpfalz Westrich-Veldenz-Lützelstein gelegen.

Drusenort, eine Stadt in der Irrländischen Provinz Ulster am Fluß Foanan, in der Grafschaft Lough, denen Bischoff unterworfen.

Drusenz Achsle, eine Insul bey Finnarken Meer, so viel als 1 Meile gemein, und liegt dem Kastkaap bey Wiger, Finnarken gegen Norden. Sie ist mit Bergen und Wäldern angefüllet.

Drusina, ein Dorf in Mähren, in der Landschaft Hradisch, nahe an Lundenburg an den Gränzen, zwischen der Mähr und Thia.

Drusius, ist Druentia.

Druxberg, ist Drusenheim, eine Stadt in der Wasgauischen Antheile in Elsaß, unter der Landschaft Hagenau, welcher der Fluß Mairs, welcher den Titul eines Marquisates führet.

Druxgau, eine Gegend in Mähren, nahe bey der Stadt Olmütz.

Druxheim, lat. Nicolaus, eine berühmte Handels-Stadt und bequemlichen Hafen an der Ostsee, gegen Süden. Sie wird gegen das Meer von dem hohen Schloß Wanckholm, und von der Stadt Narva, eine Stadt und der Fluß Narva, gegen Norden. Sie war ehemahls der Normegischen Könige Residenz, und Normegen mochte auch damahls den Titul eines Königreichs Druxheim führen, da sie der Residenz ihrer Monarchen ist gewesen. Sie ist 30 gr. 30 m. Long. und 60 gr. 28 min. Lat. Nicht weit von ihr an der Ostsee, ist ein Hafen, der ist der bekannte und gefährliche Paß der Strudel, welcher in Teutsche Meilen mißet 1 Meile und der Mast-Strom genannt wird. Er verschlingt alles, was ihm zu nahe kömt, und macht 6. Stunden weiffen es mit seinem Gewalt wieder aus. Das dazu gehörige Gut, Druxheimer Gut, hat zu Ostsee 3 Meilen, und zu Land 100, und die gröste Breite auf 24. Teutsche Meilen. Es ist an Salzen und rauhe Landschaft bewachsen.

Drosendorff, kleine Stadt und Schloß, im Viertel Ober-Manhartsberg in Nieder-Oesterreich, am Fluß Theya, hart an der Grentze von Mähren.

Drosing, ein Flecken im Viertel Unter-Manhartsberg, an der Ungarischen Grentze, wo die Theya in den Fluß Morawa fällt.

Droßen, kleine aber wohlgebaute Stadt im Sternbergischen Creys in der Neuen-Marck Brandenburg, drey Meilen von Franckfurt an der Oder gegen Nord-Osten, da feine Tücher gemacht werden.

Drosica, vid. *Doriscum*.

Drot, ein Fluß in der Frantzösischen Provintz Perigord. Er entspringt bey Montpazier, und fällt bey Langon in die Garonne.

Dru

Druentia, vid. *Durance*.

Druia, eine Stadt und festes Schloß in der Woiwodschafft Polocz in Lithauen, am Düna-Fluß, an der Grentze von Liefland, und 6. Meilen von Braclaw gegen Osten.

Druides, oder Druidæ, alte Gallische Völcker, welche ehedessen in der Gegend, wo ietzo die Grafschafft Dreux in der Isle de France wohnten, und ein Theil derer Carnutum waren. Als Priester oder Magi, verrichteten sie gemeiniglich die heydnischen Opffer in der Gegend, wo ietzo das Dorff Rouvres, damahls de Roboribus genannt, liegt, drey Meilen von Dreux gegen Norden.

Druſa, die weisse und schwartze, sind zwey kleine Flüsse in Nieder-Hessen, welche oberhalb Schmalkalden, bey Breitungen in die Werra fallen. Zwischen diesen soll Drusus Germanicus sein Lager gehabt, und beyde wie auch das Dorff Drusen von ihm den Nahmen bekommen haben.

Druſebergshoff, ein Dorff im Gräflich-Hanauischem Amte Schlüchtern, am Fluß Kintzing in Francken, an der Grentze des Stiffts Fulda, hier ist der Römer General Drusus gestorben.

Druſen, sind gewisse Völcker in Syrien, auf dem Gebürge Libanon. Ihrem Vorgeben nach stammen sie von denen Frantzosen her, welche mit dem Hertzog von Bouillon ins gelobte Land gegangen. Sie haben ihre eigene Fürsten, welche der Pforte Tributbar sind, und eine besondere Religion, die weder Christlich noch Mahumetanisch ist.

Druſenheim, lat. Concordia, kleine Stadt im Nieder-Elsaß, wo die Flüsse Sur und Moter in den Rhein fallen. Sie liegt der Festung Fort Louis fast gegenüber.

Druſiana Foſſa, vid. **Iſſel**.

Druſi arx, vid. **Doesburg**.

Druſomagus, vid. **Memmingen**.

Druſipara, oder Drisipara, vormahls eine Stadt in Thracien ietzo Romanien, zwischen Bergulas und Perinthus. Ihr Bischoff gehörte unter Adrianopel, soll ietzo Meſini heissen.

Druſi Monumentum, vid. Maintz und Eichelſtein.

Dry

Dryas, ein Fluß in der Provintz Theſſalien in Griechenland, welcher bey der Inſul Anticyra, nahe beym Auslauff des Fluſſes Sperchii, in das Aegäiſche Meer fällt. In der Gegend des Golfo di Zeiton.

Drymea, eine Griechiſche kleine Stadt der Landſchafft Phocis in Achaja. Sie lag auf einem Hügel, 6. Meilen vom Fluß Cephiſſus, ietzo Aſopo, und 20. Meilen von Daulis gegen Norden. Die eigentliche Gegend aber iſt auch denen Einwohnern unwiſſend.

Drymope, war vor Zeiten eine Stadt in der Provintz Argia, ietzo Romania minor, auf der Halb-Inſul Morea. Sie lag nicht weit von der Stadt Hermione, am Sinu-Argolico, ietzo Golfo di Napoli di Romania.

Dryopes, waren alte Griechiſche Völcker, welche nach Plinii Meynung in Epiro, nach Apollonii in der Landſchafft Phocis, und nach Strabonis, in Theſſalien am Gebürge Oetes gewohnt haben.

Dua

Duar, oder Dobuero, ein ſtarckes Caſtell, und guter Paß in Bosnien, an der Grentze von Dalmatien, am Fluß Bosna.

Duacum, vid. *Douay*.

Duæ Columnæ, vid. *Gambolo*.

Dub

Duba, kleine Königliche Stadt und Schloß im Buntzlauer-Creys in Böhmen, 10. Meilen von Prag gegen Norden.

Dubenau, kleine Curländiſche Stadt in Semgallen, zwiſchen Kockenhauſen und Dünaburg, am Düna-Fluß.

Dubis, vid. *le Doux*.

Dubitza, eine Stadt und Schloß in Bosnien, am Fluß Unna, welcher nicht weit von hier in die Sau fällt. Dieſer Ort ward im Frieden zu Paſſarowitz 1718. dem Römiſchen Käyſer abgetreten.

Dublin, lat. Eblana, oder Dublinum, Haupt-Stadt des Königreichs Irrland, in der Provintz Leinſter, am Fluß Leiffer, welcher bey ſeinem Ausfluß in das Irrländiſche Meer, ihr einen bequehmen Hafen macht. Sie iſt wohlbefeſtigt, groß, Volck-reich, und gut gebaut. Hat 15. Kirchen, und iſt gäntzlich der Reformirten Religion zugethan. Die Univerſität, welche 1320. geſtifftet worden, wie auch die ſtarcke Handlung macht ihr groſſes Anſehen. Sie iſt die Reſidentz des Vice-Königs, und der Ort wo ſich das Irrländiſche Parlament verſamlet. Ihre Situation iſt unterm 13. gr. 23. min. Long. und 53. gr. 11. min. Latit. Sie giebt einer gantzen Grafſchafft den Nahmen. Selbige ſtößt an das Irrländiſche Meer, und berührt die Grafſchafften Wicklo, Kildare und Eaſtmeath. Das Land iſt fruchtbar, und hat auſer dem Weinwachs an allem einen groſſen Uberfluß.

Düben, lat. Duba, oder Thebæ Saxonicæ, Amt, kleine Stadt und Schloß an der Mulda, in Meissen, nicht weit von Torgau gegen Westen. Hier nimmt die grosse, so genannte Dübische Heide ihren Anfang. Von Leipzig liegt sie 4. Meilen gegen Norden.

Dubna, eine Pohlnische Stadt in Vollynien, am Fluß Ickwa nicht weit von Beretsko gegen Osten, denen Fürsten von Lubomyrski gehörig.

Dubrowna, eine Stadt in Litthauen, und zwar in der Woiwodschafft Mcislaw, am Nieper-Fluß, nicht weit von Orsa gegen Norden, und der Moskowitischen Grentze.

Dubris, vid. *Douvre*.

Duc

Ducagini, eine Griechische Stadt in Albanien, am Fluß Drino, nicht weit von Alessio.

Ducaledonii populi, v. *Caledonia*.

Ducale, oder Duqualæ, eine Africanische Provintz im Königreich Marocco. Sie liegt am Atlantischen Meer, zwischen dem Auslauff der Flüsse Omirabi und Niffis. Gegen Osten wird es durch das grosse Gebürge Ducalæ, von der Provintz Escura abgesondert.

Dud

Dudini, waren alte Völcker in Illyrien. Sie wohnten im heutigen Croatien, wo die kleine Stadt Nadin liegt.

Duderstadt, ein Amt und vormahls zum Anseatischen Bund gehörige Handels-Stadt im Eichsfelde. Sie ist ziemlich wohlgebaut, war auch vormahls feste, ist aber itzo ihrer Wercke beraubt, und gehört Chur-Maintz. Sie liegt am kleinen Fluß Bode, welcher sich mit der Rhume vereinigt, drey Meilen von Heiligen-Stadt gegen Norden.

Dudingshausen, oder Dedingshausen, kleine Stadt, Schloß und Amt, im Fürstenthum Woldeck am Fluß Ahr, welches für eine besondere Grafschafft gehalten wird, und an Westphalen grentzt.

Dudeldam, ein gewisses Gebiet in Süd-Holland, nahe bey der Stadt Dordrecht.

Due

Düerstede Wyck, lat. Batavodurum, oder Durostadium, kleine Stadt in der vereinigten Provintz Utrecht, wo sich der Lech-Fluß vom Rhein absondert. Sie war zur Römer Zeiten wichtig.

Duero, vid. *Douro*.

Duemes, kleine Stadt, nebst zugehörigem kleinen Gebiet im Hertzogthum Burgund, am Ursprung der Seine, 5. Meilen von Chatillon gegen Süden.

Duellium, vid. Hohendwiel.

Duegnos, vid. *Eldana*.

Duf

Düffel, eine Baronie und kleine Stadt in Brabant, zwischen Mecheln und Lier am Fluß Nethe.

Dui

Duieburg, kleine offene Stadt im Quartier von Brüssel in Brabant, sie führt den Titul einer

Vice-

Vice-Comté, und ſoll der älteſte Ort in Brabant ſeyn. Liegt der Stadt Brüſſel gegen Oſten.

Duisburg, lat. Diſpargum, Aſciburgum, und Dyſtporum, eine befeſtigte Stadt im Hertzogthum Cleve, wo die Roer in den Rhein fällt, zwiſchen Käyſerswerth und Orſoi. Sie hat eine berühmte Univerſität, welche 1655. geſtifftet worden, und gehört dem König in Preußen. Ihre Situation iſt unterm 28. gr. 9. min. Long. und 51. gr. 29. min. Latit. Nahe daran liegt der groſſe ſo genannte Duisburger-Wald.

Duivelant, eine Inſul der Grafſchafft Seeland in den vereinigten Niederlanden. Sie liegt zwiſchen der Inſul Schouwen und Tolen. Gehört zur Stadt Zirickſee, und hat von der groſſen Menge der Tauben, die ſich in dieſer Gegend aufhalten, den Nahmen.

Duivenvorde, ein ſchönes und ſehr altes Schloß in Süd-Holland, zwiſchen Leiden und den Haag.

Duinkirchen, lat. Dunquercæ, eine groſſe und Volck-reiche Handels-Stadt in Flandern an der Nord-See, zwiſchen Gravelingen und Veurne, 6. Meilen von Calais gegen Norden. Sie war vormahls ungemein feſte, und hatte einen vortrefflichen Hafen, allein im Frieden zu Utrecht ward verſehen, daß ihre Wercke geſchleifft und der Hafen verſtopfft werden muſte. Sie gehört der Cron Franckreich, welche ſie den Engeländern Anno 1662. vor 900000. Pfund Sterlinge abgekaufft. Sie ſoll den Nahmen von der groſſen und ſehr hohen Kirche haben, welche man in der See auch über die Dünen oder Sandberge ſehen kan. Ihre Situation iſt unterm 22. gr. 33. min. Long. und 51. gr. 2. min. Latit.

Dul

Dulcigno, lat. Olchinium, oder Ulcinium, eine feſte Türckiſche Stadt und ſchädliches Raubneſt in Albanien, am Adriatiſchen Meer, am Golfo Drino. Hat einen guten und ſichern Hafen, welcher durch ein ſtarckes Caſtell beſchützt wird. Ihre Situation iſt unterm 43. gr. 30. min. Long. und 42. gr. 35. min. Latit.

Dulcken, kleine Stadt im Hertzogthum Jülich, nicht weit von Venlo gegen Süden.

Dulgibini, oder Dulgumnii, waren alte Völcker in Teutſchland. Sie wohnten zwiſchen der Weſer und Embs, in der Gegend, wo ietzo die Grafſchafften Oldenburg, Linge, und Hoya liegen. Wiewohl ſie auch noch ein Stück vom Biſchoffthum Münſter, und Fürſtenthum Minden beſaſſen.

Duleeck, eine Irrländiſche Stadt in der Grafſchafft Eaſtmeeth im Leinſter. Sie liegt nicht weit von Drogheda gegen Süden.

Dulichium, eine Inſul des Joniſchen Meers, zwiſchen den Küſten von Griechenland und Morea, wo der Fluß Achelous ins Meer fällt, vor dem Golfo di Lepanto, auf welcher Uliſſes

Bruck, Ferd. Ritter v. Edler v. Leithenhof, Handelsminister, Wien 1855.
Bruck, Franz, Maler, Wien 1855.
Bruck, Gabriel, Maler, Wien 1855.
Bruck, Gottfried, Maler, Wien 1855.
Bruck, Heinrich, Maler, Wien 1855.
Bruck, Johann, Maler, Wien 1855.
Bruck, Johann, Maler, Wien 1855.
Bruck, Johann

Das dabey befindliche Schloß liegt auf einem sehr hohen und jähen Felsen, daher es vor das festeste in Schottland gehalten wird. Der Meer-Busen, an welchem sie liegt, wird Fyrth of Dumbriton genennet.

Dun, kleine Stadt im Hertzogthum Barr in Lothringen.

Dunaise, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz la Marche am Fluß Creuse, nicht weit von Le Dorat gegen Osten.

Duncaster, kleine Stadt im Hertzogthum Jorck in Engeland, am Fluß Dun, und der Grentze von Lincoln.

Dunckeron, kleine Stadt in Wiltshire in Engeland, am Fluß Arau, nicht weit von Salisbury gegen Süden.

Dundalck, lat. Dunkeranum, kleine Stadt in der Grafschafft Louth im Leinster in Irrland, wo der Fluß Nessan in das Meer fällt. Hat einen beqvehmen Hafen.

Dundee, lat. Alectum, Donum Dei, oder Taodunum, kleine aber wohl befestigte Stadt, in Nord-Schottland, in der Provintz Angus, wo der Tay-Fluß ins Meer fällt. Hat einen guten Hafen.

Dunes, (les) eine Abtey Benedictiner-Ordens in Flandern, zwischen Duinkirchen und Newpoort an der See.

Dunes, oder Duynen, heissen insgemein die Sand-Berge am Ufer des Meers, dergleichen man an den Küsten von Holland findet. Eigentlich aber wird die Schiffs-Rhede an der Küste von Kent in Engeland, zwischen Sandwich und Douer, also genennet, welche durch die 3. Castele, Walmer, Deale und Sandowne bedeckt wird.

Dunfreis, kleine Stadt in der Grafschafft Nithesdale in Süd-Schottland. Sie treibt gute Handlung, und hat ein festes Schloß. Ihr Gebiet führt den Titul einer Vi-Comté.

Dunagal, oder Tirconell, eine Grafschafft in der Irrländischen Provintz Ulster, längst der Westlichen Küste. Die Haupt-Stadt Dunagal hat einen guten Hafen, wo der Fluß Eask in die Bay von Dunagall fällt. Im übrigen ist es ein ebenes und fruchtbares Land.

Dungannon, eine Grafschafft, nebst einer kleinen Stadt in der Irrländischen Provintz Ulster, unten am See Neagh. Ist die Residentz der Grafen von Tyrone.

Dungarvan, eine befestigte Stadt nebst einem guten Hafen, an der Südlichen Küste der Grafschafft Waterfort in der Irrländischen Provintz Mounster. Nebst einem starcken Castell.

Dunelmum, vid. **Durham.**

Dunganon, eine Festung in der Irrländischen Grafschafft Werfort im Leinster, wo der Fluß Barrow an der Südlichen Küste ins Meer fällt.

Dungsby, eine Stadt am Vorgebürge gleiches Nahmens, in der

Grafſchafft Caithneß, in Nord-Schottland, denen Orcadiſchen Inſuln gegen über.

Dunnigton, kleine Stadt in Lincolnshire in Engeland, nicht weit von der Oſtlichen Küſte.

Dunga, eine Aſiatiſche Stadt auf der Halb-Inſul Indiens, diſſeit des Ganges. Sie heiſt ietzo Goga, und liegt im Königreich Guzurate, 60. Meilen von Dabul, gegen Norden.

Dunium, vid. **Dorcheſter.**

Dunckeld, lat. Caſtrum Caledonium, oder Duncaldinum, eine Stadt in der Grafſchafft Perth, in Nord-Schottland, am Tay-Fluß. Ihr Biſchoff ſteht unter S. Andrews.

Dunckeran, lat. Ivernis, eine Stadt der Irrländiſchen Grafſchafft Kerry, im Mounſter, an der See-Küſte. Sie hat einen guten Hafen.

Dun le Roy, lat. Regiodunum, kleine Frantzöſiſche Stadt im Hertzogthum Berry, am Fluß Auron, nicht weit von Bourges, gegen Süden.

Dunmow, kleine aber wohlgebaute Stadt in der Grafſchafft Eſſex, in Engeland, am Fluß Chelmer, zwiſchen Hartford und Colcheſter.

Dunotyr, ein auf einen hohen und jähen Felſen gelegenes feſtes Caſtell in der Grafſchafft Mernis, in Nord-Schottland am Meer.

Dunois, kleines Hertzogthum in der Frantzöſiſchen Provintz Beauce, des General-Gouvernements von Orleans, darinnen Château Dun die Haupt-Stadt iſt.

Duns, kleine Stadt im Südlichen Schottland, in der Grafſchafft Merce, 11. Stunden von Edimburg, gegen Süden.

Dunſtable, eine Stadt in der Grafſchafft Bedford, in Engeland, an der Grentze von Hardfordshire. Hier ſoll vor Zeiten der alten Maginum oder Magiavinum geſtanden haben.

Dunſtaburg, ein feſtes Caſtell in Northumberland in Engeland. Es liegt an der Küſte des Teutſchen Meers, zwiſchen Barwick und Neucaſtle, 18. Engliſche Meilen vom erſtern, und 22. vom letztern Ort.

Dunrodunum, vid. **Dornock.**

Dunſtafag, lat. Evonum, oder Stephanodunum, eine befeſtigte Stadt nebſt einem guten Hafen, in der Nord-Schottländiſchen Provintz Lorne an der Weſtlichen Küſte, der Inſul Mul gegen über.

Dunſter, kleine Engliſche Stadt im Sommerſetshire, an der Nordlichen Küſte gegen den Ausfluß der Severne, da ſie einen ziemlichen Hafen hat.

Dunting, ein groſſer Flecken im Biſchofthum Aichſtett am Fluß Anlauter, der Stadt Aichſtett gegen Norden.

Dunringill, eine Stadt an der Nordlichen Spitze der Inſul Skye, welche eine von den Inſuln Weſterneß in Nord-Schottland iſt.

Dunwegen, gleichfalls eine Stadt und guter Hafen an der Weſtlichen Küſte beſagter Inſul Skye.

Bonn
Bonnet, Charles 1720–93 Swiss naturalist and philosopher 1 1
Bonnet, Georges Henri 1889–1973 French politician 1 1
Bonnet, Jacques 1644–1724 French writer 1 1
Bonnet, Pierre 1662–1727 French writer 1 1
Bonnet, Théophile 1679–1726 Swiss physician 1 1
Bonnet-Laval, Marie-Louise 1900–1944 French resistance worker 1 1
Bonnetain, Paul 1859–99 French writer 1 1
Bonnetan, Pierre de 1662–1727 French writer 1 1
Bonnetan, Théophile de 1679–1726 Swiss physician 1 1
Bonnetcarrère, Simon 1744–1827 French politician 1 1
Bonnetcarrère, Simon 1744–1827 French politician 1 1
Bonnetcarrère, Simon 1744–1827 French polit

übrigens an die Provintzen Westmorland, Cumberland und Northumberland. Ihre Länge beträgt ohngefehr 32. und die Breite 27. Englische Meilen. Es werden in selbiger 118. Kirch-Spiele, und 5. grosse Flecken gezehlt. Ihren Nahmen hat sie von der Haupt-Stadt Durham, lat. Dunelmia. Sie liegt am Fluß Were, hat einen Bischoff, und ein altes aber festes Castell.

Duria, vid. *Doire*.

Durias, oder Turia, vid. *Guadalaviar*.

Durion, oder Durio, vid. *Sisteron*.

Durius, Durias, Dorio, vid. *Douro*.

Durlach, ein bekanntes Marggrafthum in Schwaben, zwischen dem Rhein und dem Hertzogthum Würtemberg. Die Haupt-Stadt Durlach, lat. Durlacum, oder Turris ad Lacum, liegt am Fluß Pfintz, nicht weit von Philippsburg, gegen Süden. Sie hat ein Schloß, und soll von den Römern erbaut seyn. Ihre Situation ist unterm 32. gr. 7. min. Long. und 49. gr. 6. min. Latit.

Dürnholtz, kleine Stadt im Südlichen Theil des Brinner-Creyses in Mähren, am Fluß Theya, nahe an der Oesterreichischen Grentze.

Dürnkrut, ein schönes Schloß nebst einen Flecken, im Viertel unter Manhartsberg, am Fluß Morawa, in Unter-Oesterreich, an der Ungarischen Grentze.

Durobrivis, vid. Rochester.

Durnomagus, war vor Zeiten eine Stadt, ist ietzo ein Dorff im Ertz-Stifft Cölln, zwischen Cölln und Nuys, Dornmagen genannt.

Durnovaria, vid. Dorchester.

Durobrivæ, oder Durocobrivæ, vid. Hartfort.

Durobrivæ Catyeuchlanorum, war ehedessen eine Stadt in der Provintz Northampton, an der Grentze von Devonshire in Engeland. Sie lag am Fluß Avon, 3. Meilen von Peterborough, gegen Westen, da man noch die rudera siehet.

Durocasses, vid. *Dreux*.

Duronum, war zu der Römer Zeiten ein beruffener Ort, in Franckreich. Ist ietzo ein Dorff in der Piccardie, an der Grentze von Hennegau, Nahmens Dorant. Liegt zwischen Guise und Landrecy, in der Provintz Tierasche.

Durocornovium, vid. Circester.

Durocortorum, vid. *Rheims*.

Durolipons oder Durosipons, war vor Zeiten eine Stadt der Catyeuchlanorum, in Engeland. Sie lag in der Gegend, wo ietzo das Dorff Godmanchester liegt, in der Grafschafft Huntington am Fluß Use.

Durostolon, oder Durostorus, vid. *Silistria*.

Durotriges, vid. Dorchester.

Durovernum, vid. Canterbory.

Dürsenreit, kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, beym Ursprung des Nab-Flusses an der Böhmischen Grentze.

Dus

Düsseldorff, die Haupt-Stadt des Hertzogthums Bergen, wo der Bach

Bach Düſſel in den Rhein fällt. Sie iſt wohl gebaut, und nebſt dem ſchönen Schloß wohl befeſtigt. Nur vor wenig Jahren war ſie die Reſidentz des Churfürſten zu Pfaltz, welche ietzo nach Manheim verlegt worden. Sie liegt 5. Meilen von Cölln gegen Norden, unterm 26. gr. 4. min. Long. und 51. gr. 11. min. Lat.

Dut

Dutlingen, lat. Juliomagus, Stadt, Schloß und Amt an der Donau, 3. Meilen von Schaffhauſſen. Gehört dem Hertzog von Würtemberg.

Dux

Dux, ein Flecken, nebſt einem Schloſſe im Leutmaritzer-Creys in Böhmen, an der Meißniſchen Grentze. Gehört dem Grafen von Waldſtein.

Duy

Duytz, lat. Tuitium, artige kleine Stadt am Rhein, der Stadt Cölln gerad gegen über. In dieſer Gegend baute Käyſer Conſtantinus ein Caſtell, welches er Divitenſe monumentum nennete.

Dwy

Dwyna, groſſer Fluß in Moskau. Er entſpringt in der Provintz Wologda, und fällt bey Archangel mit 2. Armen in das weiſſe Meer. Die Provintz Dwina, in welcher gedachtes Archangel die Haupt-Stadt iſt, hat von ihm den Nahmen.

Dyl

Dyle, ein Fluß in Brabant. Er entſpringt im Quartier von Brüſſel, zwiſchen Nivelle und Revez. Er vereinigt ſich 1. Meile von Mecheln mit der Rupel, und fällt nebſt ihn in die Schelde.

Dyler-Schantze, ein ſtarckes Fort in der Provintz Gröningen, an der Grentze des Stiffts Münſter, am Embs-Fluß.

Dym

Dyme, vid. *Chiarenza*.

Dyr

Dyra, ein Fluß in der Griechiſchen Provintz Trachinia, zwiſchen Achaja und Theſſalien, nicht weit vom Fluß Sperchio, an welchem Hercules ſich ſelbſt verbrannt hat.

Dyraſpes, ein Fluß im Europäiſchen Scythien, welcher mit dem Nieper, lat. Boriſthenes in das ſchwartze Meer fällt. Seiner gedenckt Ovidius, und ſoll vielleicht der Bog-Fluß drunter zu verſtehen ſeyn.

Dys

Dyſporum, vid. **Duisburg**.

Dzi

Dzisna, eine Polniſche Stadt in der Woiwodſchafft Bolocz, am Fluß Dwina, nicht weit von der Liefländiſchen Grentze. Sie iſt ziemlich groß und befeſtigt.

Ear

Earne, lat. Ernus oder Dernus lacus, groſſer See in der Provintz Ulſter in Irrland, und zwar in der Grafſchafft Fermanagh, auf welchem viel kleine Inſuln ſind.

Eas

Eaſt-Meath, lat. Media orientalis, eine Irrländiſche Grafſchafft

schafft im Leinster, grentzt gegen Osten an das Irrländische Meer, und ist ungemein fruchtbar.

Eat

Eaton, lat. Ætonia, oder Etona, kleine Englische Stadt in der Grafschafft Buckingham, an der Tems, Windsor gegen über.

Eau

Eause, lat. Eluſa und Eluſabaris, vormahls eine ansehnliche Bischöfliche Stadt der Grafschafft Armagnac, in Franckreich. Sie liegt 5. Meilen von Condom, gegen Westen, und ist ietzo klein und im schlechten Stande. Die umher wohnende Völcker hiessen vor Zeiten Eluſates, oder Fluſſates.

Eba

Eba, war vor Zeiten ein berühmter Ort in Italien, ist ietzo ein Schloß, monte merano genannt, im Gebiet von Siena, des Groß-Hertzogthums Florentz, nicht weit vom Fluß Albegna.

Ebaſus, vid. *Ivica*.

Ebe

Ebeleben, Herrschafft, Schloß und kleine Stadt in Thüringen, in der Grafschafft Schwartzburg-Sondershausen.

Ebelsfeld, kleine Stadt im Stifft Bamberg in Francken, am Mayn, zwischen Bamberg und Staffelstein.

Ebellinum, vid. *Biella* und *Ayerbe*.

Ebeltofft, kleine Stadt im Stifft Arhus, im Nordlichen Theil von Jütland, am so genannten Cattegat.

Ebenfurt, kleine Stadt und Schloß im Viertel unter Wiener-Wald, in Unter-Oesterreich, am Fluß Leitha, an der Ungarischen Grentze, 6. Meilen von Wien, gegen Süden.

Ebenporten, ein schönes Schloß in Crain, 3. Meilen von Laybach.

Ebenthal, ein schönes Schloß und Garthen in Cärnthen, und zwar im Unter-Viertel, 1. Meile von Clagenfurt, nicht weit vom Fluß Glan, gehört dem Grafen von Lamberg.

Eberach, sonst Cloſter Eberach, ein reiches und vortreffliches unmittelbares Reichs-Cloſter Cistercienser-Ordens im Stifft Würtzburg, in Francken, 4. Meilen von Schweinfurt gegen Osten. Hieher wird gemeiniglich das Hertz eines verstorbenen Bischoffs gebracht.

Eberach, vid. **Burg-Eberach**.

Eberbach, artige Stadt am Necker, nicht weit von Heidelberg, gegen Osten. Gehört in das Chur-Pfältzische Amt Mosbach.

Ebermanſtadt, ein Amt und kleine Stadt im Bischoffthum Bamberg in Francken, nahe bey Forchheim, am Fluß Wisent.

Ebenhauſen, ein Amt und kleine Stadt im Stifft Würtzburg in Francken, nahe bey Schweinfurt, gegen Norden.

Ebern, Amt und kleine Stadt im Stifft Würtzburg, in Francken, am Fluß Paunach, nicht weit von Bamberg, gegen Norden.

Ebern dorff, eine grosse, reiche und schön gebaute Probstey, denen Jesuitern gehörig, im Unter-Vier-

Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnten, zwischen Vöckelmarck und Cappel.

Ebernburg, eine Herrschafft, kleine Stadt und festes Schloß auf einem hohen Berge, im Amt Creutznach, in der Unter-Pfaltz, wo der Fluß Alsens in die Nahe fällt. Es gehört denen von Sickingen, ward aber im Riswickischen Frieden geschleifft.

Ebersbach, ein Amt und Flecken im Fürstenthum Nassau, 1. Meile von Dillenburg, gegen Norden.

Ebersbach, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, am Fils-Fluß, zwischen Eßlingen und Göppingen.

Ebersberg, lat. Eburobergamum, kleine Stadt und prächtiges Jesuiter-Closter in Ober-Bayern, zwischen München und Wasserburg, beym Ursprung des Flusses Ebrach. Sie hatte vorzeiten ihre besondere Grafen.

Ebersberg, kleine Stadt und Schloß in Ober-Oesterreich, wo der Fluß Traun zwischen Ens und Lintz in die Donau fällt. Gehört dem Bischoff von Passau.

Ebersdorff, ein bekanntes Kayserliches Lust-Schloß, Thiergarten und schöner Flecken in Nieder-Oesterreich, 1. Meile von Wien, gegen Osten. Es liegt auf einer Insul, welche der Fluß Schwocha bey seinem Einfall in die Donau macht.

Ebersdorff, ein schönes Schloß und Flecken im Voigtlande, zwischen Schlaitz und Lobenstein. Es ist die Residentz eines Grafen jüngerer Linie Reussen.

Ebersheim-Münster, lat. Apri Monasterium, kleine Stadt und berühmte Benedictiner-Abtey im Ober-Elsaß, nahe bey Schlettstadt, gegen Norden, in einer Insul des Ill-Flusses. Soll vor diesem Novientum geheissen haben, liegt im Amt Benfelden, und gehört dem Stifft Straßburg.

Eberstein, war vor Zeiten eine der ältesten Grafschafften in Nieder-Sachsen. Das Stamm-Hauß liegt auf einem Berge an der Weser, zwischen Bodenwerder und Holtzminden, und ist ietzo gantz verfallen.

Eberstein, lat. Ebertinus Comitatus, eine bekannte Grafschafft in Schwaben, zwischen dem Hertzogthum Würtemberg und dem Marggrafthum Baden. Das Stamm-Hauß liegt auf einem Berge, am Murg-Fluß, nicht weit von Baden gegen Osten.

Eberstein, ein hohes Berg-Schloß und Flecken, am Wasser Pesseritz, im Gurger-Viertel des Ertz-Hertzogthums Unter-Cärnten, nicht weit von Clagenfurt, gegen Osten.

Ebi

Ebingen, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, am Schmich-Fluß, welcher bey Entzhofen in die Donau fällt. Sie liegt der Reichs-Stadt Rotweil gegen Osten.

Ebl

Eblana, vid. **Dublin**.

Ebodia,

Ebo

Ebodia, vid. die Insul *Ornay*.

Ebolum, vid. *Evoli*,

Ebora, vid. *Evora*.

Ebora, vid. Ebura, war vor Zeiten eine Stadt in Hispania Bætica, ist ietzo S. Lucar di Barameda, in Andalusien.

Eboracum, vid. Jorck.

Eborodunum, vid. *Embrum*.

Ebr

Ebrodunum, vid. *Yverdon*, it. Brinn.

Ebro, lat. Iberus, ein grosser Fluß in Spanien. Er nimmt seinen Ursprung in Alt-Castilien, an der Grentze von Asturien, beym Flecken Fuenliere. Fliest durch Navarra, Arragonien und Catalonien, und fällt unterhalb Tortosa ins Mittelländische Meer.

Ebreichsdorff, kleine Stadt und ziemlich festes Schloß in Nieder-Oesterreich, zwischen Wien und Neustadt.

Ebroduntii, vid. *Bonne*.

Ebroici, vid. *Evreux*.

Ebromagum, war ehemahls eine Stadt in Gallia Aquitanica. Sie lag nicht weit von Bourdeaux, in Guienne, gegen Osten. Die eigentliche Gegend aber ist ungewiß.

Ebu

Ebudæ, oder Ebudes, vid. Westerneß.

Ebura, vid. *Eure*.

Ebura, vid. *Talaverà la Reina*.

Eburiaci, oder Aulerci Eburovices, vid. *Evreux*.

Eburobritum, vid. *Alcobaça*.

Eburones, waren gewisse Völcker in Nieder-Teutschland. Sie wohnten zwischen der Maas und Rhein, und hatten die Ubios und Menapios zu Nachbarn. Nachgehends wurden sie Tungri genennet. Sie besassen die Gegend, wo ietzo die Grafschafften Namur und Limburg, imgleichen die Eiffel und das Stifft Lüttig liegen, und dieser Strich hiesse *Eburonia*.

Eburovices, vid. *Evreux*.

Eburum, vid. Olmütz.

Ebusus, vid. *Ivica*.

Eca

Ecæ, vid. *Troja*.

Ecb

Ecbatana, vid. *Tabris*.

Ecd

Ecdippa, oder Ecdippos, war ehedessen eine Stadt in Palæstina, am Meer, im Stamm Assur, 10. Meilen von Ptolomais, gegen Norden, wird ietzo Castel Lamberto genannt.

Ece

Eceleſta, vid. *Medina Celi*.

Ech

les Echelles, lat. Scalarum oppidum, kleine Stadt im Hertzogthum Savoyen, am Fluß Guiers, welcher bey S. Genis in die Rhône fällt. Sie liegt an der Grentze von Dauphiné, der Stadt Grenoble gegen Norden.

Echetta, oder Ecetra, war ehemahls eine Italiänische und Haupt-Stadt der Volscier im Latio, davon aber ietzo keine Spuhr zu finden.

Echinades, also wurden vorzeiten die

die 3. Insuln des Jonischen Meers, vor dem Golfo di Lepanto, zwischen der Küste von Griechenland und Morea, genennet, welche ietzo Cuzzolari heissen.

Echinus, war ehemahls eine Griechische Stadt in der Provintz Phthiotis, an der Grentze von Thessalien und Achaien. Sie lag am Sinu Pegasæo, des Archipelagi, nicht weit von Larissa, gegen Norden. Ihr Bischoff gehörte nach Athen.

Echternach, lat. Andethanna, kleine aber artige Stadt im Hertzogthum Lüxemburg, am Fluß Sura, 3. Meilen von Trier, gegen Westen. Hier ist das reiche Stifft St. Willibrodi, Benedictiner-Ordens, dessen Abt ein Reichs-Fürst und Stand des Westphälischen Creyses ist, und das Recht zu müntzen hat.

Echt, eine Herrschafft in Geldern, 1. Meile von Montfort, zwischen Maaseick und Roeremont an der Maas, davon der nah-gelegene Echter-Wald den Nahmen hat.

Eci

Ecija, kleine Spanische Stadt in Andalusien, am Fluß Xenil, welcher in den Gualdaquivir fällt, zwischen Sevilla und Cordua. Ihr Bischoff steht unter dem erstern Ort. Vorzeiten hiesse sie Astyr, Astigis, und Augusta firma.

Eck

Eckhartsberge, Amt, Schloß und kleine Stadt in Thüringen, 2. Meilen von Naumburg, dem Hertzog von Weissenfels gehörig.

Ecklenförde, kleine Stadt und Hafen an der Ost-See, im Hertzogthum Schleßwich, 3. Meilen von der Stadt Schleßwig, gegen Süd-Ost.

Eckmühl, eine Herrschafft Schloß und Flecken in Nieder-Bayern, am grossen Laber-Fluß, 3. Meilen von Regenspurg, gegen Süd-Ost.

Ecl

Ecliptica, vid. *Zodiacus*.

Ecluse, vid. *Fort d' Ecluse*.

Ecn

Ecnomus, ein Berg im Val di Noto, in Sicilien, wo der Fluß Himera in das Africanische Meer fällt, auf selbigem lag des Tirannen Phalaris Burg, Dædalium genannt. Er wird ietzo Monte d' Alicata geheissen, und liegt an der Grentze des Val di Mazara.

Ect

Ectodurum, vid. **Leütkirch**.

Ecu

Eculanum, vid. *Fricento*.

Eda

Edam, kleine aber wohlgebaute und befestigte Stadt in Nord-Holland. Sie liegt an der Suider-See, zwischen Horn und Mümicken Damm, da sie einen guten Hafen hat, und starcke Handlung treibt.

Ede

Edelstädten, ein Adelich weltliches Stifft in Schwaben, am Fluß Mündel, zwischen Ulm und Augspurg, dessen Aebtißin allein Gelübde thun muß.

Eden, eine Insul des Flusses Tigris, in Mesopotamien, in Asien. Sie hat ohngefehr 3. Teutsche Meilen

im Umkreis, und liegt eben so weit von Seleucia magna, ietzo Mousul.

Edenburg, vorzeiten Castra Alata, Agneda, Edinodunum, oder Puellarum Castrum, grosse und schöne Haupt-Stadt des Königreichs Schottland, in der Provintz Lothiana, am Fyrth of Fort. Die nahe daran auf einen hohen Felsen liegende Citadelle wird für unüberwindlich gehalten. Sie hat einen geraumen Hafen, eine beruffene Universität, und einen Bischoff, welcher unter St. Andrews steht. Ihre Situation ist unterm 17. gr. 5. min. Long. und 55. gr. 47. min. Latit.

Eden, lat. Etuna oder Ituna, ein Fluß in der Provintz Westmorland in Engeland, welcher bey Carlile in den Golfo von Solway fällt.

Edenburg, oder Oedenburg, lat. Sopronium, Sempronium und Scarabantia, kleine aber starck-befestigte Stadt in Nieder-Ungern, an der Grentze von Oesterreich, 8. Meilen von Wien, und nicht weit vom Neusiedler-See, in der Grafschafft Sopron.

Eder, lat. Adrana, und Ædera, ein Fluß in Hessen, er entspringt in der Grafschafft Witgenstein, und fällt 3. Meilen von Cassel beym Closter Breitenau, in die Fulda.

Ederadob, Asiatische Stadt auf der Halb-Insul Indiens, disseit des Ganges, im Königreich Golconda, 3. Meilen von der Haupt-Stadt Golcanda, nahe beym Fluß Nerva.

Edessa, nach dem Justinopolis, die Haupt-Stadt in Mesopotamia. Sie war groß und schön gebaut, hatte Aleppo gegen Westen, und Amida gegen Morgen, am Fluß Chabora, und nicht am Euphrat, wie einige wollen. Sie ist noch ietzo eine der wichtigsten Städte in der Türckischen Provintz Diarbeker, und heist ietzo Orfa. Hier wird viel Saffian gemacht.

Edetani, waren alte Völcker in Hispania Tarraconensi, am Sinu Sucronensi, ietzo Golfo di Valencia. Sie wohnten längst der Küste des Königreichs Valencia.

Edg

Edgewar, kleine Englische Stadt in Midlesex, nicht weit von London gegen Norden.

Edi

Edificii, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Piacenza, am Fluß Nura, an der Genuesischen Grentze.

Edo

Edolo, lat. Edulum, kleine Stadt im Venetianischen Gebiet von Brescia, an der Grentze des Valtelins, beym Ursprung des Flusses Oglio.

Edom, vid. *Idumæa*.

Edr

Edron, vorzeiten eine Stadt auf der Laguna di Venezia. Sie lag nahe bey Fossa Claudia, ietzo Chioza.

Edros, oder Edri, ist so viel als die Insul der Vögel, also hieß vorzeiten die kleine Insul Bardesey, nahe an der Küste der Provintz Carnarvan, im Nordlichen Theil

der

der Provintz Walles, in Engeland.

Edu

Edulius, oder Medulius mons, ein Gebürge in Spanien, welches die Einwohner Manduria nennen. Es liegt gegen den Fluß Douro. Wiewohl einige davor halten, daß Edulius mons das Gebürge Montserrato in Catalonien sey.

Eer

Eersel, kleine freye Herrschafft im so genannten Kempenland, im Holländischen Brabant, 2. Meilen von Eyndhofen, gegen Süden.

Eff

Efferdingen, kleine aber wohlgebaute Stadt und Schloß in Ober-Oesterreich, an der Donau, 3. Meilen von Lintz gegen Westen.

Efflin, vid. **Liefland.**

Ega

Ega, ein kleiner Fluß, welcher in der Provintz Alava, in Biscajen entspringt, durch Navarra fliest, und unterhalb Calahorra in Alt-Castilien in den Ebro fällt.

Egabro, oder Ægabro, war ehedessen eine Stadt in Spanien, deren Bischoff nach Sevilien gehörte. Ist ietzo ein geringer Ort im Königreich Granada, nahe bey Alhama, gegen Norden, Campo de Cabra genannt.

Egara, war eine Stadt der Laletanorum in Hispania Tarraconensi, deren Bischoff nach Tarragone gehörte. Ist ietzo ein kleiner Ort in Catalonien, Terrassa genannt, 6. Meilen von Barcellona gegen Norden.

Ege

Egeln, ein Amt, Schloß und kleine Stadt, am Fluß Bode, im Hertzogthum Magdeburg, 4. Meilen von der Haupt-Stadt Magdeburg, gegen Süden.

Egenburg, alte aber kleine Stadt im Viertel Ober-Manhartsberg, in Ober-Oesterreich, zwischen Crems und Hardeg, am Fluß Schleinitz.

Egenstadt, kleine Stadt im Ertz-Stifft Magdeburg, gegen Westen gelegen, an der Grentze des Fürstenthums Halberstadt.

Eger, lat. Egra, eine befestigte und wohlbewohnte Stadt und festes Schloß, im Egrischen Creys in Böhmen, an der Grentze von Bareyth und des Voigtlandes, nicht weit vom Eger-Flusses, welcher bey Leitmeritz in die Elbe fällt. Eine halbe Meile davon entspringt der so berühmte Sauerbrunnen. Sie liegt unterm 32. gr. 38. min. Long. und 50. gr. 1. min. Lat.

Eger, kleiner Fluß in Schwaben. Er entspringt in der Würtembergischen Herrschafft Haidenheim, fließt bey Bopfingen und Nördlingen vorbey, und fällt bey Donawert in die Wernitz.

Egerseg, kleiner wohlbefestigter Ort in Nieder-Ungarn, in der Grafschafft Salawar, zwischen Canischa und Sarwar.

Egery, kleine Stadt und Amt am Fisch-reichen Egern-See im Canton Zug in der Schweitz, zwischen dem Zürcher- und Zuger-See.

Egeſtanum Promontorium, vid. *Caſtel a Mare.*

Egg

Egg, eine Herrſchafft und ſchönes Schloß in Ober-Crain, 1. Meile von Crainburg, gegen Norden. Hieß vor dieſem Neuburg, und gehört dem Grafen von Gallenberg, und Grafen von Egg.

Eggenberg, ſchönes Schloß und Stamm-Hauß der Fürſten dieſes Nahmens in der Nieder-Steyermarck, gantz nahe an der Haupt-Stadt Grätz gegen Weſten.

Eggenfelden, ein Flecken und Land-Gericht in Nieder-Bayern, am Fluß Rott, gehört ins Rent-Amt Landshut.

Egglingen, eine Herrſchafft und Flecken in Schwaben, am Urſprung des kleinen Fluſſes Keſſel, nahe bey Nördlingen, gegen Süden, gehört dem Fürſten Thurn und Taßis.

Eggyna, vid. *Engyon.*

Egidona, vid. **Eyder-Fluß.**

Egi

Egilium, oder Ægilium, v. *Giglio.*

Egirſus, vid. *Gers.*

Egisheim, kleine Stadt und ehmahlige Grafſchafft im Ober-Elſaß, nahe bey Collmar, welche 3. Berg-Schlöſſer hat.

Egl

Egly, lat. Thelis oder Eglis, ein Fluß, welcher im Ober-Languedoc in Franckreich entſpringt, und zwiſchen Perpignan und Leucate ins Mittelländiſche Meer fällt.

Egloff, eine freye Herrſchafft in Schwaben, zwiſchen dem Boden-See und der Reichs-Stadt Jßny. Gehört dem Grafen von Traun.

Egm

Egmont, eine ehmahlige Grafſchafft in Nord-Holland, 2. Stunden von der Stadt Alckmar, an der Küſte der Nord-See, nebſt einem Schloß und Flecken, welches das Stamm-Hauß der berühmten Grafen von Egmont war.

Egn

Egnatia, oder Gnatia, war vor Zeiten eine Stadt in Apulia Peucetia, wird ietzo Torre d' Anaſſo genennet, und iſt ein Dorff in der Provintz Bari, des Königreichs Neapolis, am Adriatiſchen Meer, nicht weit von der Stadt Bari, gegen Süden.

Ego

Egoliſma, vid. *Angoulême.*

Egonis Promontorium, vid. *Hegonis.*

Egorigium, oder Icorigium, war vorzeiten eine Stadt, iſt ietzo ein Dorff, Rüt genannt, im Ertz-Stifft Trier, zwiſchen Cölln und Trier, und 8. Meilen von jedem Ort gelegen.

Egoſa, vid. *Caſtel ſollit.*

Egu

Egurri, oder Egovarri, eine alte Nation in Hiſpania Tarraconenſi, derer Aſturum Nachbarn. Ihre Haupt-Stadt war Forum Egurrorum, ietzo Medina di Rioſeco, in Gallicien; wiewohl einige der Meynung ſind, daß Monte furato dafür müſſe genommen werden.

Egy

Egypten, lat. Ægyptus, eine der schönsten und fruchtbarsten Provintzen der Welt in Africa. Sie stößt gegen Osten an das rothe Meer, gegen Westen an das Lybische Gebürge. Gegen Süden an Aethiopien, wo des Nili grosser Wasser-Fall ist, und gegen Norden an das Mittelländische Meer. Ihre gröste Breite beträgt ohngefehr 60. Teutsche Meilen, und die gantze Länge 125. Der grosse Fluß Nilus läufft mitten durch, und macht das Land durch seine jährliche Uberschwemmung zu beyden Seiten fruchtbar. Es wird in Ober- und Nieder-Egypten eingetheilt. In diesem letztern, welches das beste Stück ist, liegt die grosse Stadt Cairo, Alexandria, Damiata, &c. Vorzeiten hatte sie vielerley Nahmen, und hieß Ætia, Potamitis, Ogygia, Hephæstia, Myara, Melambolos und Melampodum regio. Hatte vor Alters seine besondere mächtige Könige, steht aber ietzo gantz unter Türckischer Bothmäßigkeit.

Egyra, vid. *Xilo Castro* und *Ægium*.

Egyum, vid. *Ægium*.

Ehe

Ehenheim, (Ober) vormahls eine Reichs-Stadt am Fluß Ergets, 3. Meilen von Straßburg, gegen Süden. Unter-Ehenheim ist eine kleine Stadt, nicht weit von Straßburg.

Ehi

Ehingen, lat. Dracuina, kleine Stadt in Schwaben, nicht weit von der Donau, und 3. Meilen von Ulm, gegen Westen. Gehört dem Ertz-Hertzoglichen Hause Oesterreich. Noch ein ander Ehingen, liegt gleichfals in Schwaben, am Necker, der Stadt Rotenburg gegen über, 1. Meile von Tübingen, gegen Westen.

Ehr

Ehrnau, ein prächtig gebautes Schloß in Ober-Crain, nahe bey Bischoffslack, zwischen Laybach und Crainburg.

Ehrenberg, berühmter Paß und festes Berg-Schloß in Tirol, an der Grentze von Schwaben, am Lech-Fluß. Wird sonst die Ehrenberger-Clauß genannt.

Ehrenbreitstein, lat. Erenberti Saxum, ein gewaltiges und fast unüberwindliches Schloß und Festung auf einem hohen Felsen, am Rhein, der Stadt Coblentz gegen über. Gehört dem Churfürsten von Trier, dessen prächtiges Residentz-Schloß unten am Fuß gedachten Felsens liegt.

Ehrenbühel, ein Schloß im Lavant-Viertel in Cärnten, nicht weit vom Fluß Lavant und St. Andree. Gehört einer Gräfin von Kevenhüller.

Ehrenburg, schönes Schloß im sogenannten Büsterthal, in Tyrol, etwa 2. Teutsche Meilen von Brixen, gegen Osten. Dem Grafen von Künigl gehörig.

Ehrenfels, ein Schloß im Rheingow, am Rhein, der Stadt Bingen gegen über gelegen.

Ehren-Friedrichsdorff, kleine

Berg-Stadt im Ertzgebürgischen Creys in Ober-Sachsen, 1. Meile von Annaberg. Hier werden viel Spitzen gemacht, und hat reiche Zinn-Gruben.

Ehrenhausen, ein Schloß und Flecken in Unter-Steyermarck, zwischen Grätz und Mahrburg.

Ehrenstein, eine Herrschafft und altes Schloß in Thüringen, in der Grafschafft Gleichen, nicht weit von Rudelstadt gegen Westen. Dem Fürsten von Schwartzburg gehörig.

Ehrnegg, schönes Schloß im Lavant-Viertel in Cärnten, zwischen Griffen und Lavanünt. Gehört dem Fürsten von Dietrichstein.

Ehrnsbrunn, altes aber schönes und grosses Schloß im Viertel unter Manhartsberg in Unter-Oesterreich, der Stadt-Corneyburg gegen Norden.

Ehrnstein, ein festes Schloß im Ertz-Stifft Cölln, 2. Stunden von Lintz am Rhein, gegen Osten gelegen.

Ehrstein, kleine Stadt im Nieder-Elsaß, am Ill-Fluß, zwischen Straßburg und Schlettstadt zum Stifft Straßburg gehörig.

Eib

Eibelstadt, kleine Stadt am Mayn, zwischen Würtzburg und Ochsenfurt, da guter Wein wächst.

Eibenschitz, eine Stadt im Marggrafthum Mähren, im Südlichen Theil des Brinner-Creyses, am Fluß Iglau, 3. Meilen von Brinn gegen Westen. Gehört dem Fürsten von Lichtenstein.

Eibenstock, kleine Sächsische Stadt im Ertzgebürgischen Creys an der Mulda, eine Meile von Schneeberg gegen Süden.

Eic

Eichelstein, lat. Drusi monumentum, eine Römische Antiquität in der Stadt Maintz. Es ist ein starcker Thurn, in welchem Käyser Drusus begraben liegen soll.

Eichenzella, eine kleine Stadt im Stifft Fulda gegen Süden, am Fluß Fulda.

Eichhorn, kleine Stadt und Schloß im Brinner-Creys in Mähren, nicht weit von der Haupt-Stadt Brinn, gegen Nord-Westen.

Eichsfeld, ein kleines Land zwischen Thüringen und Hessen. An etlichen Orten ist es ziemlich fruchtbar, im übrigen aber ein rauhes Land. Gehört Chur-Maintz.

Eichstädt, vid. **Aichstädt**.

Eick, eine freye Herrschafft in Flandern an der Schelde zwischen Gent und Oudenarde. Es ist auch eine Nonnen-Abtey Benedictiner-Ordens im Stifft Lüttig, nahe bey Maseick.

Eid

Eider, lat. Epidora, Egidona, oder Eidera, ein bekanter Fluß im Hertzogthum Holstein, welcher bey Segeberg entspringt, und bey Tönningen ins Meer fällt.

Eiderstädt, lat. Epidorensis Præfectura, ein gewisses Land im Hertzogthum Schleßwig. Es stößt an die Nord-See, und hat ohnge-

ohngefehr 14. Teutſche Meilen im Umfang. Hat den Nahmen vom erſtgedachten Fluß, und iſt ein herrliches Land zur Viehzucht. Der Haupt-Ort darinnen iſt Tönningen.

Eif

Eiffel, lat. Eiffalia, eine gewiſſe Landes-Gegend am Nieder-Rhein, an den Grentzen von Cölln, Trier und Jülich, dazu man die Grafſchafften Arenberg, Manderſcheid, Sleida, Reiffer-ſcheid und Virneburg zu rechnen pflegt.

Eil

Eilenberg, kleine Stadt nebſt einem feſten Berg-Schloß im Olmützer-Creys in Mähren, iſt ein wichtiger Paß gegen Ober-Schleſien. Sie liegt 3. Meilen von Olmütz gegen Norden.

Eilenburg, lat. Ileburgum, ein Amt, Berg-Schloß und kleine wohlgebaute Stadt im ſo genanten Oſterlande in Meißen. Sie liegt in einer Inſul, welche die Mulda macht, 3. Meilen von Leipzig gegen Oſten.

Eim

Eimbeck, eine vormahlige Anſee- und Haupt-Stadt des Fürſtenthums Grubenhagen in Nieder-Sachſen. Sie iſt befeſtigt, und liegt am Fluß Ilme, welcher gantz nahe dabey in die Leine fällt. Sie hat 5. Thore, liegt nahe beym Sollinger-Wald, zwiſchen Hildesheim und Göttingen, und nur 4. Meilen vom letztern. Gehörte ehemahls denen Rau-Grafen von Daſſel, ietzo aber dem Hauſe Braunſchweig.

Eimelrait, ein Amt und kleine Stadt in der Grafſchafft Waldeck, an der Grentze von Weſtphalen, gegen den Urſprung des Dymel-Fluſſes.

Ein

Eindhofen, kleine Hauptſtadt des ſo genannten Kempenlandes in Brabant am Dommel-Fluß. Sie liegt zwiſchen Maſtricht und Hertzogenbuſch, 5. Meilen vom letztern. Sie hat ein Schloß und Dohm-Stifft, und gehört den Erben des Königs in Engeland Wilhelmi III.

Einſiedeln, lat. Eremus D. Virginis, eine Fürſtliche Abtey Benedictiner-Ordens, und ſchöner Flecken im Canton Schwitz. Der Abt iſt ein unmittelbahrer Reichs-Stand, und dependirt im übrigen bloß vom Pabſt.

Einſiedel, kleine Berg-Stadt der Grafſchafft Zips in Ober-Ungern, da viel Eiſen-Gruben ſind, zwiſchen Caſchau und Eperies gegen Weſten.

Ejon, vormahls eine bekante Handels-Stadt in Griechenland, und zwar in Macedonien wo der Fluß Strimon, ietzo Iſcar, in den Golfo di Contele, am Aegäiſchen Meer fällt. Soll von den Griechen Rendina ſeyn genennet worden.

Eiſ

Eiſenach, eine ziemlich groſſe und alte Stadt in Thüringen, am Fluß Neße, und Herſel. Sie hat ein ſchönes Schloß, auf welchem

chem ein Hertzog von Sachsen Ernestinischer Linie residirt. Nahe dabey liegt auf einem hohen Felsen die Festung Wartburg. Sie liegt drey Meilen von Gotha gegen Westen, und giebt dem gantzen Hertzogthum den Nahmen, welches zwischen Hessen und dem Hertzogthum Gotha liegt. Gedachter Stadt Situation ist unterm 30. gr. 10. min. Long. und 51. gr. - - Latit.

Eisenärtz, grosser und schöner Flecken in der Ober-Steyrmarck, an der Grentze von Oesterreich. Er soll so reiche Eisen-Gruben haben, daß gantz Teutschland daraus könte versehen werden.

Eisenberg, kleine Stadt und schönes Schloß im so genannten Osterlande, zwischen Zeitz und Jehna, von iedem 2. Meilen. War vor diesem die Residentz eines besondern Hertzogs Ernestinischer Linie, gehört aber ietzo seit 1707. dem Hertzog von Gotha.

Eisenberg, ein Amt und sehr hohes Berg-Schloß in der Grafschafft Waldeck, an der Westphälischen Grentze, unweit Corbach.

Eisenberg, eine Herrschafft und schönes Berg-Schloß, im Satzer-Creys in Böhmen, nahe an der Grentze von Sachsen. Dem Grafen von Lobkowitz gehörig.

Eisenburg, sonst Vaswar, kleine Stadt und festes Schloß in Nieder-Ungern, am Raab-Fluß, nicht weit von Kerment.

Eisenstadt, eine Stadt und gleichfals festes Schloß in Nieder-Ungern, zwischen dem Neusiedler-See und Wien in Oesterreich, dem Fürsten Esterhasi gehörig.

Eisern-Thor, lat. Porta ferrea, oder Vascapum, ein Ort und wichtiger Paß in Siebenbürgen, an der Grentze des Bannats von Temeswar.

Eisfeld, vid. **Eichsfeld**.

Eisfeld, eine artige Stadt, Amt, und Schloß in Francken am Thüringer-Wald. Die Werra scheidet sie in zwey Theile, und liegt nur zwey Meilen von Coburg gegen Nord-Westen. Gehört dem Hertzog von Hilburghausen. Ihre 7. Jahr-Märckte werden starck besucht.

Eisgrub, kleine Stadt, Schloß und berühmter Lust-Garten, im Brinner-Creys in Mähren, am Fluß Theya, und der Grentze von Oesterreich. Gehört dem Fürsten von Lichtenstein.

Eisleben, lat. Islebia, Haupt-Stadt, Schloß und Amt, der Grafschafft Mansfeld. Sie gehört Chur-Sachsen, und wird auch zum Ober-Sächsischen Creys gerechnet. Liegt 4. Meilen von Merseburg gegen Westen. Ihre Situation ist unterm 32. gr. 7. min. Long. und 51. gr. 37. min. Latit. Hier ward Martinus Lutherus gebohren. Nahe dabey liegen zwey Seen, deren die eine süsses, die andere aber gesaltzen Wasser hat, ob sie gleich in einander fliessen.

Eis-Meer, lat. Mare Scythicum glaciale, oder congelatum, also wird ein grosses Stück des Oceani Septentrionalis genannt

nannt, welches an die Küsten von Lapland, Moskau, und der grossen Tartarey stößt, und sich gegen den Polum arcticum erstreckt.

Eke

Ekestö, kleine Stadt der Schwedischen Provintz Smaland, am Fluß Arby. Hat ein feines Schloß, nicht weit von Jönckoping am Weter-See gegen Osten.

Ela

Elæa, war eine Stadt in Groß-Mysien, an der Grentze von Aeolien in Klein-Asien, 25. Meilen von Pergamo gegen Westen, nicht weit von der Insul Mitilene am Archipelago.

Elæus, eine Stadt auf dem Chersoneso Thraciæ, am Vorgebürge Mastusia des Aegäischen Meers. Noch eine Stadt dieses Nahmens lag in der Griechischen Provintz Epyrus, der Insul Corcyra, ietzo Corfu, gegen über, nicht weit von Hecatompedo gegen Süden.

Elana, oder Ælana, war eine Stadt in Arabien gantz oben am rothen Meer, da sie einen Hafen hatte, sie soll ietzo Eylan heissen, und liegt 30. Meilen von Eltor gegen Norden. Liegt unterm 65. gr. Long. und 29. gr. 51. min. Latit.

Elaphites, also wurden vorzeiten die drey Insuln des Illyrischen Meers, Calamota, Isola di mezzo und Guippana genennet. Sie liegen von der Insul Malta etwa vier Teutsche Meilen entfernet, gegen Osten.

Elaphonesus, vid. *Marmora*.

Elatium, war eine Stadt in Syrien, an der Grentze des wüsten Arabiens. Sie lag zwischen dem Jordan und Philadelphia, von welcher Stadt sie kaum 15. Meilen entfernt war.

Elatria, war eine Griechische Stadt in Epiro, in der Provintz Thesprotia, sie lag am Gebürge, über welches man in die Thessalischen Auen, Tempe genannt, reisen muste. Ihrer wird beym Livio gedacht.

Elaver, vid. *Ælier*.

Elb

Elbe, lat. Albis, einer der größten Flüsse in Teutschland. Er hat seinen Ursprung im Riesen-Gebürge in Schlesien an der Böhmischen Grentze. Fließt durch Böhmen, Sachsen, die Brandenburgische und Lüneburgische Lande, und nachdem er einen Weg von etwan 100. Teutsche Meilen zurück gelegt, und verschiedene grosse Flüsse, als die Mulda, Saale, Spree, Havel und Ilmenau, zu sich genommen, bey Ritzebüttel, 14. Meilen unter Hamburg in das Teutsche Meer.

Elbenau, ein Ort und Amt auf einer Insul der Elbe im Sächsischen Chur-Creys nahe bey der Stadt Magdeburg gegen Süden. Ist mit zum Amt Gommern geschlagen.

Elbeuf, kleine Frantzösische Stadt und Gebiet in der Normandie an der Seine, nicht weit von Rouan gegen Süden. Gehört dem Hause Lothringen, und ward

1581. mit den Titul einer Duché und Pairie beehrt.

Elbingen, groſſe, ſchöne und wohl befeſtigte Anſee-Stadt im Pohlniſchen Preußen, nicht weit vom friſchen Haff und der Stadt Marienburg gegen Oſten. Sie treibt groſſe Handlung, und ihre Einwohner ſind meiſt Evangeliſch. Anno 1542. ward hier ein Gymnaſium aufgerichtet. Ihre Situation iſt unterm 40. gr. 10. min. Long. und 54. gr. 12. min. Latit. In ihrer Gegend ſollen vorzeiten die Ælveones gewohnt haben, davon auch die Stadt noch einiger maßen ihre Benennung behalten.

Elbingerode, kleine Berg-Stadt und altes Schloß im Fürſtenthum Grubenhagen, zwiſchen Goslar und Duderſtadt am Hartz, und zwey kleine Meilen von Oſterode, da viel Eiſenſtein gewonnen wird. Gehört Chur-Hannover.

Elburg, kleine Stadt in der ſo genannten Veluwe im Holländiſchen Geldern, zwiſchen Campen und Harderwick an der Suider-See. Vorzeiten war es ein reicher, wichtiger nnd feſter Ort.

Elc

Elche, vorzeiten Illice, kleine aber wohlgebaute Stadt, in einer an Wein und Datteln ſehr fruchtbahren Gegend, im Spaniſchen Königreich Valentia, am Fluß Segro, führt den Titul eines Marquiſats.

Elcebus, oder Helellus, war vorzeiten eine Stadt der Triboccer. Iſt ietzo ein Dorff im Nieder-Elſaß am Ill-Fluß, Nahmens Elle, eine Meile von Benfelden, und zwey von Schleſtadt gegen Norden.

Elchingen, (Ober-) reiche und wohlgebaute Abtey Benedictiner-Ordens, auf einem Berge, in Schwaben an der Donau, nahe bey Ulm gegen Oſten. Der Abt iſt ein unmittelbahrer Reichs-Stand.

Elcatif, eine Stadt und guter Hafen im glücklichen Arabien, am Sinu Perſico, ſonſt Golfo di Baſſora genannt. Sie giebt einer gantzen Landſchafft, in welcher vorzeiten die Leanitæ gewohnt, den Nahmen.

Eld

Elda, kleine Stadt im Spaniſchen Königreich Valentia, nicht weit von Alicante, gegen Nord-Weſt. Sie führt den Titul einer Grafſchafft.

Eldana, vorzeiten eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, welche auch von einigen Donea genennet ward. Iſt ietzo ein kleiner Ort in Alt-Caſtilien, Nahmens Salduendo, wo die Flüſſe Arlanza und Arlanzon zuſammen fallen, zwiſchen Burgos und Valladolid. Zwey Meilen von Palencia gegen Oſten. Wird ietzo auch Duegnos genannt, und liegt unterm 15. gr. 45. min. Long. und 42. gr. 28. min. Lat.

Eldena, kleine Stadt im Fürſtenthum Wenden, des Hertzogthums Mecklenburg, am Fluß Elde, welcher bey Dömitz in die Elbe fällt.

Eldag-

Eldagſen, ein uralтes Schloß und kleine Stadt am Fluß Haller, eine Meile von Eltzen und nicht weit von Hildesheim gegen Weſten. War vormahls der Haupt-Ort der alten Grafſchafft Hallermünd, gehört aber ietzo zum Fürſtenthum Calenberg.

Eldena, vorzeiten ein reiches Cloſter in Vor-Pommern an der Oſt-See, eine Meile von Gripswalde gegen Oſten. Gehört der Univerſität zu gedachten Gripswalde.

Eldern, eine Frey-Herrſchafft im Stifft Lüttig, 1. Meile von Tongern, und 2. von Maſtricht.

Ele

Elea, oder Elees, ietzo Piſciota, ein Fluß des Königreichs Neapolis, welcher im Appennino entſpringt, und beym Cabo Palemudo, im Principato citra in das Tyrheniſche Meer fällt.

Electra, war eine Stadt auf der Halb-Inſul Morea, in der Provintz Meſſenia. Sie lag 15. Meilen vom Sinu Cypariſſio, ietzo Golfo di Arcadia, und eben ſo weit von der Grentze der Provintz Elis. Sie behält noch ietzo den Nahmen, und liegt zwiſchen Arcadia und Calamata, am Fluß Selas.

Electrides, oder Gleſſariæ, wurden ehmahls die 3. Inſuln des Teutſchen Meers Hitland, Schettland und Fare genennet.

Electris, eine Neapolitaniſche kleine Inſul im Golfo di Taranto, ietzo Monte Sardo genannt; Iſt voller Berge, und liegt 30. Meilen von der Stadt Taranto, gegen Süden.

Elephantiacum, vid. Ellwangen.

Elephantina, eine groſſe Inſul des Nili, in Ober-Aegypten, an der Grentze von Aethiopien, gantz nahe beym kleinen Waſſer-Fall. Sie ward auch Tabenna genennet, und lag auf ſelbiger die Stadt Elephantis.

Eleus, vid. *Caridia*.

Eleuſine, eine Inſul des Archipelagi, zwiſchen dem Promontorio Suneo, in der Griechiſchen Provintz Achaja und der Inſul Milo.

Eleuſis, war ehemahls eine berühmte Griechiſche Stadt in Attica. Sie lag am Meer, zwiſchen Megara und der Athenienſer Hafen Piræus. Ihr Meer-Buſen hieſſe Eleuſinius, nachgehends Saronicus Sinus, ietzo Golfo di Engia. Sie ſoll ietzo Lepſina heiſſen, und in ſchlechten Stande ſeyn.

Eleutheropolis, war ehedeſſen eine Stadt in Palæſtina. Sie lag 8. Meilen von Hebron, gegen Weſten, und 20. von Jeruſalem gegen Gaza.

Eleutherus, ein Fluß, welcher im Stamm Naphthali in Palæſtina entſpringt, und zwiſchen Tiro und Sidon in das Meer von Phœnicien fällt. Noch ein Fluß dieſes Namens iſt im Val di Mazara, in Sicilien. Er heiſt ietzo Bajaria, und fällt nahe bey der Stadt Palermo, gegen Norden in das Tyrheniſche Meer.

Elf

Elfeld, kleine Stadt und Schloß am Rhein, im ſogenannten Rheingau,

gau, zwischen Maintz und Bingen, der Stadt Ingelheim gegen über.

Elfsborg, also wird die bey der Schwedischen Festung Gothenburg in West-Gothland gelegene Citadelle genennet.

Elg

Elgin, lat. Elgis, oder Elgia, kleine Stadt in der Grafschafft Murray in Nord-Schottland, am Fluß Lossie, welcher 2. Meilen davon in die Nord-See fällt. Hatte vormahls einen Bischoff, welcher nach St. Andrews gehörte. Sie wird zum Parlament beruffen.

Elgersburg, altes und hohes Berg-Schloß am Hartz, in der Grafschafft Hohenstein. Es wird auch Ilgenburg genannt, und liegt nahe beym Closter Ilefeld.

Elgovæ, oder Selgovæ, waren alte Völcker im Südlichen Schottland, und wohnten in der Grafschafft Nidisdal, Eskdal und Annand, an der Grentze von Engeland.

Eli

Eliberis, Illiberis, oder Elliberis, war vor Zeiten eine Stadt derer Turdulorum, in Hispania Bætica, am Fluß Singilis, ietzo Xenil. Ist ietzo ein Dorff im Königreich Granada, Nahmens Elvire, nahe bey der Haupt-Stadt Granada, welche aus ihren Ruinen erbauet worden.

Eliocrata, vid. *Lorca*.

Elis, vid. *Belvedere*.

Eline, eine Handels-Stadt des Königreichs Matamba, in Africa, an der Westlichen Seite des Sees Zaire; sie soll starck bewohnt seyn.

Eliso, vid. **Elgen**.

Ell

Ellerena, vid. *Llerena*.

Ellerich, kleine Stadt in der Grafschafft Hohenstein am Hartz, am Wasser Zorge, nicht weit von Nordhausen, gegen Norden.

Ellch, lat. Elgovia, oder Augia Sacra, Herrschafft, Schloß und Flecken im Canton Zürch in der Schweitz, an der Grentze vom Turgow.

Ellingen, wohlgebautes Schloß und Flecken, am Nortgow in Francken, nicht weit von der Stadt Weissenburg. Es ist die Residentz des Land-Commenthurs der Baley Francken, am Fluß Retzad.

Ellismere, kleine Englische Stadt in Sropshire, an der Grentze der Provintz Nord-Walles.

Ellus, ein Fluß Lidiæ, einer Provintz von Natolien, welcher unterhalb Theatyra, in den Fluß Hermus, und ferner in das Aegäische Meer und den Golfo di Smirna fällt. Er heist ietzo Sarabath.

Ellus, vid. **Ill**.

Elm

Elm, ein schöner grosser Wald im Hertzogthum Wolffenbüttel, zwischen Wolffenbüttel und Helmstädt, davon dieser letztere Ort Elm- oder Helmstädt heissen soll.

Elm, ein Fluß in der Grafschafft Hohenstein am Hartz, welcher sich mit der Zorge vereinigt, und in die Unstrut fällt.

Elma-

Elmadina, eine groſſe Stadt im Königreich Marocco, in Africa, an der Grentze von Fez. Sie iſt die Haupt-Stadt der Provintz Escura.

Elmeshorn, kleine Däniſche Stadt in Stormarn, in Holſtein, am Fluß Auwe, nicht weit von Glückſtadt gegen Oſten.

Eln

Elna, vid. *Lianne*.

Elna, lat. Helena, eine Frantzöſiſche kleine Stadt in der Grafſchafft Rouſſillon, am Fluß Tech, welcher 1. Meile davon ins Meer fällt. 3. Meilen von Perpignan, gegen Süden.

Elnbogen, lat. Cubitus, kleine Haupt-Stadt des Elnboger-Creyſes in Böhmen, am Eger-Fluß. Sie iſt befeſtigt, und hat ein ſtarckes Schloß auf einem Felſen. Liegt 16. Meilen von Prag, gegen Weſten, an der Sächſiſchen Grentze.

Elno, vid. *S. Amand.*

Elo

Elone, war ehmahls eine Griechiſche Stadt in Macedonien, an der Grentze von Theſſalien, am Fluß des Berges Olimpi, und am Fluß Eurotas.

Elorona, vid. *Oleron.*

Elorum, oder Elorus, ietzo Acellaro, ein Fluß im Val di Noto, in Sicilien, welcher 30. Meilen von Siracuſa gegen Süden in das Joniſche Meer fällt.

Elp

Elphin, kleine Stadt in der Irrländiſchen Provintz Connought, hat einen Biſchoff, welcher nach Gallway gehört.

Els

Elſa, ein Fluß in Weſtphalen, er entſpringt in der Grafſchafft Ravensberg, welcher durch die Stadt Herforden läufft. Noch ein Fluß dieſes Nahmens entſpringt in Ober-Schleſien, an der Ungariſchen Grentze, und fällt bey Oderberg in die Oder.

Elſaß, lat. Alſatia, eine Landgrafſchafft in Teutſchland, welche durch den Rhein, von Schwaben abgeſondert wird. Gegen Weſten grentzt ſie an Lothringen, gegen Norden an die Pfaltz, und gegen Süden am Sundgow. Ihre Länge erſtreckt ſich auf 18. und die Breite auf 6. Teutſche Meilen. Man theilt ſie in Ober- und Nieder-Elſaß, und beyde haben an Fruchtbarkeit wenig ihres gleichen. Die vornehmſte Städte ſind Straßburg, Collmar, Landau, Schlettſtadt, Hagenau, Weiſſenburg, Benfelden, ꝛc. Sie gehört der Cron Franckreich.

Elſaß-Zabern, lat. Tabernæ Alſaticæ, eine artige Stadt in Nieder-Elſaß, am Fluß Sorr. Hat ein ſchönes Schloß, auf welchem der Biſchoff von Straßburg ordentlich zu reſidiren pflegt.

Elsfleet, ein Flecken in der Grafſchafft Oldenburg, wo der Fluß Hunte in die Weſer fällt. Der König von Dännemarck hat hier einen ſtarcken Waſſer-Zoll.

Elslo, eine Herrſchafft im Hertzogthum Limburg an der Maas, zwiſchen Maſtricht und Maſeick. Gehört

hört dem Fürsten von Aremberg, als ein Holländisches Lehn.

Elster, lat. Elyster, bekannter Fluß in Meissen. Er entspringt bey Oelßnitz im Voigtlande, und fällt nicht weit von Halle in die Saale.

Elsterberg, kleine Stadt im Voigtlande an der Elster, nicht weit von Plauen.

Elsterwerda, kleine Stadt im Sächsischen Chur-Creys, an der sogenannten schwartzen Elster.

Elt

Elterlein, kleine Stadt im Ertzgebürgischen Creyß in Sachsen, 2. Meilen von Schneeberg.

Eltmann, Amt und kleine Stadt im Bischoffthum Würtzburg am Mayn, nicht weit von Bamberg gelegen.

Eltor, eine Stadt im steinigten Arabien, lat. Alana, am rothen Meer; da die Israeliten durch selbiges geführt worden. Sie ist eine starcke Niederlage derer Morgenländischen Waaren, die dahin in grosser Menge gebracht werden.

Elteri, oder Abelteris, vorzeiten eine Stadt in Lusitania, ist ietzo ein Flecken im Portugiesischen Estremadura, Nahmens a Eira, am Fluß Soro, zwischen Ebora und Santaren.

Elv

Elva, oder Elba, lat. Ilva, und Æthalia, eine Insul des Toscanischen Meers in Italien, und etwa 4. Meilen von dessen Küsten gelegē. Sie hat in ihrem Umkreys 40. Italiänische Meilen, und hat reiche Eisen-Gruben. Sie gehört dem Fürsten Piombino als ein Lehn von Spanien. Jedoch besitzt die Cron Spanien darauf die Festung Porto Longone, und der Groß-Hertzog von Florentz Porto Ferraio.

Elvas, lat. Helvæ, oder Helvis, eine alte grosse und schöne Stadt in der Provintz Alentejo in Portugall. Sie liegt auf einem Berge, ist nach der neusten Art starck befestigt, und wird über dieses durch eine Citadelle, Fort de S. Lucie genannt, beschützt. Hier sieht man noch eine wohl conservirte Wasser-Leitung der Römer. Sie hat einen Bischoff, welcher unter Evora steht, und liegt an der Spanischen Grentze, am Fluß Guadiana. Die Situation ist unterm 12. gr. 3. min. Long. und 38. gr. 44. min. Lat.

Elverfeld, kleine aber nahrhaffte Stadt im Hertzogthum Berg, am Fluß Wipper, an der Grentze der Grafschafft Marck. Ist wegen ihrer guten Leinwand und schönen Gewehrs, welches allda verfertigt wird, bekannt.

Elvire, vid. *Eliberis*.

Eluſa und *Eluſabaris*, vid. *Eauſe*.

Elw

Elwa, vid. *S. Aſſaph*.

Elwangen, lat. Elephantiacum, ein berühmtes Stifft und Stadt in Schwaben an der Jart, zwischen Gemünd und Dünckelspühl. Der Probst ist ein unmittelbahrer Reichs-Fürst, welcher auf dem dabey liegendem hohen Berg-Schloß Schöneberg residirt.

Ely,

Ely

Ely, lat. Helia, kleine Stadt am Fluß Ouſe, in der Engliſchen Provintz Cambridge, deren Biſchoff unter Canterbory ſteht.

Elyma, war vorzeiten eine Griechiſche Stadt in Albanien, am Fluß Celydnus, ietzo Salnich, welcher bey la Valona in das Adriatiſche Meer fällt. Sie lag an der Grentze von Epiro. Es war auch eine Stadt dieſes Nahmens auf der Inſul Sicilien, im Val di Mazara. Sie lag nicht weit von Segeſta, und ſoll ietzo Palamite heiſſen, welches nicht weit von Palermo gegen Süden liegt.

Elymais, war eine Landſchafft in Perſien, ſie erſtreckte ſich von der Provintz Suſiana, ietzo Suſiſtan, biß an Medien. Ihre Einwohner hieſſen Elymæi, deren Livius gedenckt.

Elymiotæ, waren Griechiſche Völcker. Sie wohnten im Südlichen Theil von Albanien, am Adriatiſchen Meer. Deren Haupt-Stadt war vorgemeldtes Elyma, welche ietzo Canina heiſſen ſoll.

Elyſii, oder Lugii Elyſii, waren vorzeiten gewiſſe Teutſche Völcker. Sie ſollen am Urſprung der Weixel gewohnt und zur Haupt-Stadt Carrodunum, ietzo Cracau, in Klein-Pohlen, gehabt haben.

Elt

Eltzen, alte kleine Stadt und Schloß im Stifft Hildesheim, an Fluß Leina, in Nieder-Sachſen, 2. Meilen von Hildesheim, gegen Weſten. Soll vorzeiten Aliſon caſtrum, oder Aula Regia geheiſſen haben. Auch habe hier Carol. M. ein Biſchoffthum angerichtet, welches Aulicenſis Epiſcopatus genennet, und hernach gen Hildesheim verlegt worden. Andere ſind der Meynung, daß dieſes Caſtrum Aliſo, welches vom Druſo german. wider die Sicambros erbauet worden, der Ort Elſen, im Biſchoffthum Paderborn, gantz nahe bey deſſen Haupt-Stadt gelegen, ſeyn müſſe.

Elz

Elz, eine Herrſchafft und Berg-Schloß im Ertz-Stifft Trier, am Fluß Elz, welcher in die Moſel fällt. Sie liegt 2. Meilen von Kochem, gegen Oſten.

Elzach, kleine Stadt im Brisgow, am Schwartzwald, am Fluß Elzach, 3. Meilen von Freyburg, gegen Norden.

Ema

Emathia, oder Æmathia, eine Griechiſche Provintz in Macedonien. Sie grentzt gegen Oſten an den Sinum Thermaicum, oder Golfo di Salonichi, gegen Süden an Theſſalien, und gegen Norden an Pelagonia, die Haupt-Stadt war Ædeſſa, am Fluß Erigon.

Emb

Embden, lat. Emetha, oder Ameſis, Haupt- und Anſee-Stadt in Oſt-Frießland, wo der Ems-Fluß in den Dollart fällt. Sie iſt groß, wohlgebaut und ſtarck befeſtiget, hat einen ſo geraumen Hafen, daß über 400. Schiffe beqvem darinn liegen können. In ihrem

ihrem eusern Umfang hat sie 2. Stunden, und treibt starcke Handlung. Vormahls gehörte sie dem Fürsten von Ost-Frießland, als Grafen von Emden, welcher auch noch ietzo ein Schloß und einen Drosten alda hat. Jetzo aber prætendirt sie eine Reichs-Stadt zu seyn. Sie hat zu ihrer Beschützung Holländische und Preussische Besatzung eingenommen, und befindet sich hier die Africanische Compagnie des Königs in Preussen. Im Fall einer Belagerung, kan sie gantz unter Wasser gesetzt werden. Ihre Situation ist unterm 27. gr. 37. min. Long. und 53. gr. 3. min. Latit.

Emboli, vormahls Amphipolis und Christopolis, eine Griechische Stadt in Macedonien am Fluß Strymon, ietzo Iscar, von welchem sie gantz umflossen wird. Sie liegt an der Grentze von Thracien, und nicht weit vom Golfo di Contesa. Hatte vorzeiten einen Ertz-Bischoff.

Embrun, lat. Eborodunum, oder Embrodunum Caturigum, grosse und schöne Ertz-Bischöfliche Stadt im Dauphiné, in Franckreich. Sie liegt auf einem hohen Felsen, an dessen Fuß der Fluß Durance hinläufft. Hier ist der Ertz-Bischöfliche Pallast. Sie liegt unterm 26. gr. 23. min. Long. und 44. gr. 38. min. Latit.

Embs, ein hohes und sehr festes Berg-Schloß, nebst einem berühmten Gesund-Brunnen und Flecken in Schwaben am Rhein, an der Grentze der Schweitz. Gehört dem Grafen von Hohen-Ems, welcher hier einen schönen Pallast und Garten hat.

Embser-Bad, berühmter Gesund-Brunnen in der Wetterau, nicht weit von Coblentz gegen Osten, an der Lohn. Gehört halb nach Hessen-Darmstadt, und halb zu Nassau-Dillenburg.

Eme

Emeley, eine Irrländische Stadt am Fluß Broodwater, der Grafschafft Tiperary in Mounster.

Emerberg, ein nach alter Art befestigtes Schloß auf einem jähen Felsen, im Viertel Ober-Wiener-Wald in Unter-Oesterreich, nicht weit von Neustadt, gegen Westen.

Emerita Augusta, vid. *Merida*.

Emessa, oder Emissa, vorzeiten eine Asiatische Stadt in Syrien. Sie lag am Fluß Orontes, welcher bey Antiochia ins Mittelländische Meer fällt. Jetzo heist sie Hems, und liegt zwischen Aleppo und Damasco.

Emestein, war ehmahls ein reiches Augustiner-Closter in Süd-Holland, zwischen Dort und Bertruiden-Berg, wo ietzo der so genannte Biesbos ist, welches 1421. bey der grossen Uberschwemmung vom Wasser verschlungen worden.

Emm

Emme, lat. Amma, ein Fluß in der Schweitz. Er entspringt aus dem Thuner-See, und fällt bey Solothurn in die Aar.

Emmedingen, kleine Stadt im Bris-

Brisgow, am Fluß Elz, nicht weit von Freyburg, gegen Norden. Gehört zum Marggrafthum Baden-Durlach.

Emmer, lat. Ambra und Emmera, ein Fluß in Westphalen, welcher bey Emmerborn, 1. Meile von Lipspringe, im Stifft Paderborn entsteht, und zwischen Hameln und Bodenwerder in die Weser fällt. An diesem Fluß sollen zu Caji Marii Zeiten die Ambrones gewohnt, und von ihm den Nahmen gehabt haben. Die angrentzende Gegend wird das Emmeland oder Emmergöw genennet.

Emmerick, lat. Embrica, oder Emmerica, eine wohlgebaute und starck-befestigte Stadt im Hertzogthum Cleve am Rhein, nicht weit von Schencken-Schantz, dem König in Preussen gehörig.

Emp

Emperador, (Punta del') ein Vorgebürge im Spanischen Königreich Valentia, der Insul Ivica gegen über. Es wird auch Cabo Martin genennet, vorzeiten Ferrariæ Promontorium.

Empoli, lat. Emporium, eine Italiänische Stadt im Groß-Hertzogthum Florentz, am Fluß Arno, 20. Meilen von der Stadt Florentz, gegen Westen, und 30. von Pisa.

Emporiæ, vid. *Castel Aragonese*. it. *Ampurias*.

Emporicus Sinus, vid. *Salée*.

Emporium, war vorzeiten eine Italiänische Stadt in der Landschafft Æmilia. Ist ietzo ein kleiner Ort im Hertzogthum Piazenza, nahe bey dessen Haupt-Stadt gegen Osten, Ponte Nura genannt, wie aus des Livii Worten zu schliessen.

Emporitanus ager, vid. *Ampurias*.

Empulum, vorzeiten eine Italiänische Stadt im Piceno, ist ietzo ein Castell in der Marca d' Ancona, im Kirchen-Staat, 1. gute Teutsche Meile von der Staat Fermo, gegen Ancona, S. Elpido genant.

Ems

Ems, lat. Amisia, Amasius und Amisis, ein grosser Fluß in Teutschland, er entspringt im Stifft Paderborn in Westphalen, am Stapelager Berg, fliest durch das gantze Stifft Münster, und fällt nicht weit von Emden in Ost-Frießland, in den Dollaart.

Emskirchen, Amt und Flecken am Fluß Aura, im Marggrafthum Bareyth in Francken, nicht weit von Neustadt an der Aisch gegen Osten.

Ena

Ename, eine Abtey Benedictiner-Ordens, an der Schelde in Flandern, nahe bey Oudenaarde.

Enc

Enchuysen, grosse und schöne Stadt in Nord-Holland an der Suyder-See, drey Meilen von Hoorn, und 5. von Staveren in Frießland. Sie ist wohl befestigt, und hat einen guten Hafen. Ihre Einwohner werden vor die erfahrenste See-Leute gehalten. In dieser Gegend wird eine Art Bimsen, welches sonst Alga ma-

rina heißt, zu gewissen Jahrs-Zeiten unter dem Wasser abgeschnitten, und damit die Dämme belegt, welches so feste ineinander wächst, daß sie der größten Gewalt der Wellen widerstehen können. Ihre Situation ist unterm 25. gr. 3. min. Long. und 52. gr. 26. min. Latit.

Encöping, lat. Encopia, ein grosser und wohlgebauter Flecken. Er liegt am Meler-See, 6. Meilen von Stockholm gegen Nord-Westen, in der Provintz Upland, und treibt gute Handlung.

End

Endero, lat. Enderum, eine Stadt in Dalmatien, nicht weit vom Gebürge Scardo, 18. Meilen von Raguſa gegen Norden.

Enderew, kleine Stadt in Nieder-Ungern, unterhalb Stuhlweiſſenburg.

Endingen, kleine Stadt im Brisgow, nicht weit vom Rhein, und zwey Meilen von Brysach gegen Norden.

Endidejum, ist bey einigen die Stadt Neumarck in der Grafschafft Tyrol, an der Etsch, andern aber die Stadt Botzen oder Bolſano am Fluß Eisach.

Endigetes, vid. *Indigetes*.

Eng

Engadin, oder das Inthal, lat. Caput Oeni, ein gewisses Gebiet im Bund des Gotteshauſes der Graubünten, beym Ursprung des Inn-Flußes, muß aber mit dem Inthal in Tyrol nicht verwechſelt werden.

Engelberg, sehr reiches Cloſter Benedictiner-Ordens im Canton Underwalden in der Schweitz. Nicht weit von Altorff, und dem Waldstädter-See. Es hat ein ziemliches Gebiet, und haben die Cantons Ury, Schwitz und Underwalden, darüber die Schutz-Gerechtigkeit.

Engelberg, kleine Berg-Stadt im Fürstenthum Troppau in Ober-Schleſien, an der Grentze des Marggrafthums Mähren, denen Teutſchen Ordens-Rittern gehörig.

Engelholm, kleine Stadt in der Schwediſchen Provintz Schonen, am so genannten Ekelderwyck am Cattegat. Liegt der Stadt Helſingborg gegen Norden.

Engeland, ein grosses und sehr Volck-reiches Königreich in Europa, welches den Südlichen Theil der Insul Groß-Britannien, die vorzeiten Albion hieß, ausmacht. Die Länge vom Canal biß an Schottland beträgt 80. Teutsche Meilen, und die größte Breite 60. Es begreifft 25. groſſe Städte, 141. groſſe Marck-Flecken, und 9725. Pfarr-Kirchen, und wird in 25. Shires oder Provintzen getheilt. Wiewohl andere nur 8. Haupt-Abtheilungen machen, nehmlich Kent, Suſſex, Weſtſex, Eſſex, Northumberland, Mercien, Oſtangeln und Walles. Das Land iſt auſer dem Weinwachs fruchtbar. Giebt feine Wolle, daraus die vortreffliche Engeliſche Tücher bereitet werden. Kein Reich

in

in der Welt liegt zum Handel so beqvehm, und daher ist auch nirgend so viel Reichthum und Geld als hier zu finden. Nach der Anno 1602. erfolgten Vereinigung dieses mit dem Königreich Schottland, werden beyde unter dem Nahmen von Groß-Britannien begriffen. Noch ist zu mercken, daß in dieser gantzen Insul kein Wolff zu finden sey, vid. *Britannia.*

Engeland, (Neu-) grosse Landschafft in Nord-America. Es stößt gegen Norden an Canada, gegen Westen an Neu-Jorck, und gegen Osten an das Mar del Nort. Gehört den Engeländern, welche allda viel Colonien haben. Sie soll an Wein und andern Dingen sehr fruchtbar seyn.

Engelburg, vid. *Castello di St. Angelo.*

Engelen, ein starckes Fort in Brabant, zwischen Hertzogenbusch und der Maas.

Engelmünster, eine Herrschafft und festes Schloß im Teutschen Flandern, am Fluß Mander, nicht weit von Cortrik gegen Norden. Gehört dem Freyherrn von Plotho.

Engelthal, war ehedessen ein berühmtes Closter in Francken, ist ietzo ein der Stadt Nürnberg gehöriges Amt, nicht weit von Herschpruck.

Engelhartszell, kleine Stadt in Ober-Oesterreich an der Donau, nebst einem nahe dabey gelegenen schönen Closter, Cistercienser-Ordens, nicht weit von Passau gegen Osten.

Engen, kleine Stadt und Schloß im Hegau in Schwaben, 4. Meilen von Basel, dem Hause Fürstenberg gehörig.

Engern, lat. Angria, und Angrivaria, war weyland eine berühmte Stadt, und das Haupt des Hertzogthums Engern. Der Sachsen König Wittekind, hatte hier eine treffliche Burg, auf welcher er zu residiren pflegte. Sie hatte ein reiches Stifft, welches aber nach der Zeit theils nach Herforden, theils nach Magdeburg verlegt worden. Jetzo ist es ein geringer Flecken in der Grafschafft Ravensberg in Westphalen, 2. Meilen von gedachten Herforden. In dasiger Stiffts-Kirche siehet man noch das wohl conservirte Begräbniß ermeldten Königs Wittekindi.

Engeriacum, v. *S. Jean d' Angely.*

Engers, kleine Stadt am Rhein, zwischen Coblentz und Andernach, Chur Trier gehörig.

Enghien, vid. *Anguien.*

Engia, vid. *Ægina.*

Engoliſma, vid. *Angoulême.*

Eni

Eniacham, eine neuerbaute Festung der Engeländer auf der Gold-Küste von Guinea in Africa.

Enied, lat. Eniedium, ein grosser offener Flecken in Siebenbürgen, nicht weit vom Fluß Marosch. In der Mitten liegt ein mit Wasser-Gräben und starcken Mauren verwahrtes Schloß. In den Aeckern und Bergen umher

findet man viel Römiſche Müntzen. Der Ort hat guten Weinwachs, und ein Reformirtes Gymnaſium.

Enienſes, waren vorzeiten gewiſſe Völcker der Provintz Phthiotidsi, zwiſchen Theſſaliẽ und Achaja in Griechenland, zu beyden Seiten des Fluſſes Sperchio, ietzo Melas.

Eniſis, ein Fluß im Val di Demona der Inſul Sicilien, heißt ietzo Niſi, und fällt in das Joniſche Meer.

Eniskilling, lat. arx Kellina, kleine feſte Stadt auf einer Inſul des Erne-Sees, in der Irrländiſchen Grafſchafft Fermanagh im Ulſter.

Eningia, vid. **Finnland.**

Enipeus, ein Fluß in Theſſalien in Griechenland. Er fließt durch die Pharſaliſche Felder, da Cæſar den Pompejum ſchlug.

Eniſpe, vormahls eine Stadt in Morea, ſie lag nicht weit vom Berge Lycæo, und der Stadt Rhipa, ihrer gedenckt Statius.

Enn

Enna, eine vormahlige Stadt mitten auf der Inſul Sicilien im Val di Noto, an einem See gleiches Nahmens, der ſonſt auch Pergus Lacus hieß. Hier ſoll Proſerpina vom Plutone ſeyn geraubt worden. Jetzo iſt es ein Schloß, in welchem ſich Fridericus II. eine Zeitlang aufgehalten. Sie war auch wegen eines Tempels der Cereris berühmt.

Eno

Enona, vid. *Nona*.

Eno, lat. Ænos, kleine Türckiſche Stadt in Romania, wo der Fluß Marizza in das Aegäiſche Meer fällt.

Enoſis, oder Sulcitana, eine Inſul des Mittelländiſchen Meers, 4. Meilen von der Südlichen Küſte der Inſul Sardinien. Sie hat in ihrem Umfang 5. Teutſche Meilen, und wird ietzo Iſola di S. Antioco genannt.

Enr

Enrichemont, vid. *Bois belle*.

Ens

Ens, lat. Aniſia, Anaſſum, kleine aber wohlgebaute und feſte Stadt in Ober-Oeſterreich, wo der Ens-Fluß in die Donau fällt, 3. Meilen von Lintz, in eben der Gegend, wo vorzeiten die gewaltige Stadt Laureacum geſtanden. Sie ward nachdem auch Enſium Civitas genennet. Ihre Situation iſt unterm 34. gr. 33. min. Long. und 48 gr. 12. min. Latit. Obgedachter Fluß entſpringt im Ertz-Stifft Saltzburg bey Raſtadt, und theilt Oeſterreich in das Land ob- und unter der Ens.

Ens, kleine Inſul der Suider-See, an der Küſte von Ober-Iſſel, nicht weit von Campen.

Enſchede, kleine Stadt in der ſogenannten Twente in Ober-Iſſel, an der Grentze des Stiffts Münſter. Sie hat gute Privilegia, und iſt mit einem Wall und doppelten Gräben befeſtigt.

Enſelberg, iſt der höchſte Berg in

Tyn-

Thüringen, eine Meile von Gotha. Er soll mit dem Brockersberg gleicher Höhe seyn.

Ensisheim, eine Stadt im Ober-Elsaß am Ill-Fluß, zwischen Collmar und Mühlhausen, drey Meilen vom erstern. Sie ist die Haupt-Stadt im Ober-Elsaß, und hat ein neues Parlament, und festes Schloß, die Stadt ist auch mit Mauern und Gräben gut verwahrt.

Enskirchen, Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Jülich, am Fluß Erffe, nicht weit von Bonn gegen Westen.

Ent

Entella, war ehemahls eine Stadt in Sicilien, im Val di Mazara, nahe bey Castro vetere, welche vom Käyser Friderico II. zerstöret worden.

Entella, oder Lavagna, ein Fluß, welcher auf dem Appenninischem Gebürge entspringt, und zwischen Lavagna und Chiavari an der Genuesischen Küste ins Mittelländische Meer fällt.

Entre Douro y Minho, lat. Interamnensis, eine Provintz in Portugall, welche daher den Nahmen hat, daß sie zwischen benannten beyden Flüssen liegt, an der Grentze von Gallicien. Sie ist sehr fruchtbar und Volck-reich, und hat Braga zur Hauptstadt.

Entremont, lat. Intermontium, kleine Stadt und Amt im Hertzogthum Genevois in Savoyen, zwischen Annecy und Cluse.

Entreveaux, lat. Intervallum, eine Stadt in Provence in Franckreich am Fluß Var, an der Grentze der Grafschafft Nizza. Hier residirt der Bischoff von Glandeve.

Entzersdorff, kleine Stadt an der Donau im Viertel Unter-Manhartsberg, in Unter-Oesterreich, nahe bey Wien gegen Osten.

Entzersdorff, zugenannt im Langenthal, ein wohl verwahrtes Schloß im Viertel Unter-Manhartsberg in Nieder-Oesterreich, nicht weit von Laha gegen Süden.

Entzowan, grosses und schönes Schloß im Leutmeritzer-Creys in Böhmen, dem Fürsten von Lobkowitz gehörig.

Eoa

Eoa, war ehemahls eine Stadt in Africa, nicht weit von Tripoli, an der Küste des Mittelländischen Meers.

Eor

Eordæa, war eine Griechische Landschafft und Stadt in Macedonia, in der Provintz Mygdonia, am Fluß Aspius, ietzo Arzinga, welcher nicht weit von Durazzo in Albanien in das Adriatische Meer fällt. Ihre Einwohner hiessen Eordæi. Die übrigen Städte waren Lycus, Daulia, und Scampis.

Eou

Eous, Oceanus, also ward vorzeiten das Orientalische oder Indische Meer genennet. Sonderlich was zwischen Japan, China, und den Philippinischen Insuln liegt.

Epa

Epaunum Aquitaniæ, vid. *Pau*.

Epaunum, war vorzeiten eine Stadt in Gallia Narbonenſi, welche wegen eines Concilii berühmt war. Iſt ietzo ein Dorff in Savoyen an der Rhône, Nahmens Yenne an der Grentze von Breſſe in Franckreich.

Epe

Epea, war eine Stadt auf der Halb-Inſul Morea, in deren Gegend wohnten die Epei, wider welche Neſtor gekriegt hat.

Eperies, lat. Aperieſium, oder Eperieſino, eine groſſe, Volckreiche und wohlgebaute Handels-Stadt in Ober-Ungern, in der Grafſchafft Saros, am Fluß Tarcza, drey Meilen von Caſchau gegen Norden. Iſt ziemlich befeſtigt, und hat reiche Saltz-Gruben. Die Einwohner ſind der Augſpurgiſchen Confeßion zugethan.

Epetium, war vorzeiten eine Stadt im Illyrico, iſt ietzo ein Dorff an der Küſte von Dalmatien, nicht weit von Spalato und Salona, Zarnouitza genannt, davon man noch viele Rudera ſiehet.

Eph

Epheſus, eine Stadt an der Küſte von Jonien, in Klein-Aſien, am Aegäiſchen Meer, der Inſul Samos gegen über, 40. Frantzöſiſche Meilen von Smirna gegen Süden. Hat einen beqvehmen Hafen und feſtes Caſtell. Vor Alters war es eine der berühmteſten und ſchönſten Städte in Aſien, deren prächtiger Tempel der Dianæ ſie ſonderlich bekant machte. Ihre Situation iſt unterm 55. gr. 45. min. Long. und 39. gr. - - Latit.

Ephraim, war einer von den 12. Stämmen in Paläſtina. Grentzte gegen Oſten am Jordan, und gegen Weſten an das Syriſche Meer.

Ephyra, eine Inſul und Stadt gleiches Nahmens an der Oſtlichen Küſte von Morea. Sie lag im Sinu Argolico, ietzo Golfo di Napoli di Romania.

Ephron, war ehemahls eine groſſe und feſte Stadt im gelobten Lande, im Stamm Manaſſe, am Oſtlichen Ufer des Jordans.

Epi

Epiacum, war ehemahls eine Stadt derer Brigantum in Engeland. Heißt ietzo Pap-Caſtle, und liegt in Cumberland, am Fluß Derwent, drey Meilen von der Küſte des Irrländiſchen Meers, und 16. von Carlile gegen Weſten.

Epidamnus, vid. *Durazzo*.

Epidaurus, vid. *Raguſa*.

Epidaurus Limera, v. *Malvaſia*.

Epidaurus, war eine Stadt in der Provintz Argia, ietzo Romania minor, des Peloponeſi. Sie lag beym Spiræo Promontorio am Aegäiſchen Meer.

Epidii, waren alte Völcker im Südlichen Schottland, welche gegen das Irrländiſche Meer in der heutigen Grafſchafft Cantyr wohnten.

Epidium, vid. *Ila*.

Epidium Promontorium, alſo ward vorzeiten das Vorgebürge The Mul of Cantyr, an der äuſſerſten Spitze der Halb-Inſul

Can-

Cantyr in Schottland genennet.

Epila, eine kleine Spaniſche Stadt im Königreich Arragonien, am Fluß Xalon, nicht weit von Saragoſſa, gegen Weſten.

Epinoy, lat. Spinetum, ein Fürſtenthum, Schloß und Flecken in der Grafſchafft Artois, zwiſchen Lille und Lens, 3. Meilen vom letztern.

Epirus, eine Provintz in Griechenland, welche gegen Morgen an Theſſalien, gegen Weſten an das Joniſche Meer, gegen Norden an Albanien, und gegen Süden an Livadia grentzt. Die Haupt-Städte ſind Chimera und Larta. Sie ſteht gantz unter Türckiſcher Hoheit, auſſer der Feſtung Perga, und der Inſul Corfu, welche der Republic Venedig gehören.

Epo

Epoiſſus, vid. *Ivoix*.

Epomandurum, vid. *Mandeure*.

Epomeus, vid. *Monte Santo Juliano*.

Epona, vid. **Biburg**.

Eporedia, vid. *Ivrea*.

Epp

Eppingen, kleine Stadt im Creichau, am Fluß Elſat, an der Würtembergiſchen Grentze, 5. Meilen von Philippsburg, gegen Oſten. Gehört Chur-Pfaltz.

Eps

Epſom, lat. Thermæ Ebeshamenſes, eine Stadt in der Engliſchen Grafſchafft Surrey, 14. Engliſche Meilen von London, deren Mineraliſches Waſſer, und das daraus præparirte Sal d' Epſom ſehr bekannt iſt.

Epſtein, eine Reichs-freye Herrſchafft in der Wetterau, nebſt einem Schloß und kleinen Stadt am Fluß Nid, 2. Meilen von Maintz. Gehört Heſſen-Darmſtadt, Stadt und Schloß aber iſt halb Chur-Maintziſch, und halb Heßiſch.

Equ

Equabona, war vorzeiten eine Stadt, iſt aber ietzo nur ein Dorff in Portugall, 3. Meilen von Liſſabon, gegen Setubal, Nahmens Couna.

Equeſtris Colonia, vid. *Nion*.

Equilium, war vorzeiten eine Stadt, davon man noch bey dem Dorff Jeſoldiſtrutta in der Tarviſaner-Marck, im Venetianiſchem Gebiet die Rudera ſiehet. Sie lag nicht weit von Venedig, beym Ausfluß der Piave ins Meer.

Equotuticum, oder Equus Tuticus, vid. *Ariano*.

Era

Eraclum, vid. *Row*.

Eraſino, ein Fluß auf der Halb-Inſul Morea. Er entſpringt in Arcadia, aus dem Lago di Vulſi, vorzeiten Stimphalus, verbirgt ſich in Argia unter das Gebürge, und fällt nebſt dem Fluß Inacho in den Golfo di Napoli di Romania. Vorzeiten hieß er gleichfals Stimphalus.

Eraut, lat. Eravus, Araurius und Rhauraris, ein Fluß in Nieder-Languedoc, in Franckreich, welcher

cher bey Agde ins Mittelländische Meer fällt.

Erack-Atzem, lat. Iraca Persarum, eine der grösten und fruchtbarsten Provintz in Persien. Sie stößt gegen Norden an Hircanien, und gegen Süden an Farsistan. Sie ist das eigentliche alte Parthia, und liegt darinn die Haupt-Stadt des gantzen Königreichs Hispahan.

Erack-Arabi, lat. Iraca Arabum, eine Asiatische Provintz an der Grentze von Persien, welche von den Flüssen Euphrat und Tyger gantz umgeben wird, und also eine Insul macht, auf welcher die alte Stadt Babylon gestanden, und das Paradieß gewesen seyn soll. Gehört dem Türcken.

Erb

Erbach, ein schönes Closter, Cistercienser-Ordens am Rhein, im sogenannten Rheingau, 2. Meilen von Maintz, da einige Churfürsten von Maintz begraben liegen.

Erbach, ein festes Berg-Schloß in Schwaben, nebst einem Flecken an der Donau, nicht weit von Ulm gegen Westen.

Erbicara, (Cabo d') vid. *Graniacum*.

Erb-Fürstenthümer, werden in Schlesien diejenige genennet, welche unmittelbar dem Kayser gehören, nehmlich, Schweidnitz, Jauer, Glogau, Oppeln, Ratibor, Breßlau, Liegnitz, Brieg und Wolau. Die übrige aber haben ihre besondere Fürsten, und gehen von Böhmen zu Lehn, als: Neisse, Oelß, Troppau, Jägerndorff, Sagan, Münsterberg, Teschen und Crossen.

Erbita, vid. *Nicosia*.

Erc

Ercinia, vid. *Hercinia*.

Ercoco, eine grosse Handels-Stadt und Hafen in Africa, an der Küste von Abeck des rothen Meers, der Insul Mazuan gegen über, 6. Meilen vom Berge Bisan, unterm 15. gr. 30. min. Latit. Sie wird vor der alten Adula gehalten, und gehört dem Türcken.

Erd

Erdini, waren vor Zeiten gewisse Völcker im Nördlichen Theil von Irrland, und wohnten in der Grafschafft Cavon und Fermanagh, im Ulster.

Erdonia, oder Ardonea, war ehmahls eine Italiänische Stadt in Apulia Daunia. Jetzo ist es ein Dorff in der Provintz Capitanata, in Neapolis, am Fluß Cervaro, 10. Meilen vom Bovino, gegen Osten.

Erdholm, sind einige kleine Insuln, auf der Ost-See, nahe bey der Insul Bornholm, gegen Norden, auf der grösten ist ein Fort angelegt.

Erding, eine Stadt und Amt in Nieder-Bayern, am Fluß Sempt, zwischen München und Landshut, in einer fruchtbaren Gegend.

Erdödi, lat. Erdodium, und vorzeiten Teutoburgium, ein von Kunst und Natur festes Schloß in Ober-Ungern, wo die Draw in die Donau fällt, und eine Insul macht. Es ist das Stamm-

Hauß

Hauß einer berühmten Gräflichen Familie in Ungern.

Ere

Eremus Helvetiorum, vid. Kletgau.

Ereſa, war vor Zeiten eine Stadt, welche die Phoenicier an der Südlichen Küſte der Inſul Ebuſi, ietzo Ivica bauten.

Ereſſus, war vorzeiten eine Stadt auf der Inſul Lesbos, ietzo Mitilene, des Aegäiſchen Meers, ſoll des berühmten Theophraſti Vaterland ſeyn, und noch ietzo Eritli heiſſen.

Eretanus fluvius, ietzo Rerone, ein Fluß im Gebiet von Vicenza, im Venetianiſchen, welcher nicht weit von der Stadt Vicenza, in den Bacchilione fällt.

Eretria, ietzo Rocco, eine Stadt der Inſul Eubœæ, oder Negroponte, in Griechenland. Sie lag am Euripo.

Eretum, vid. *Monte Rotonde.*

Eresburg, war vor Alters eine beruffene Haupt-Feſtung der Sachſen am Dymel-Fluß in Weſtphalen, da das bekannte Götzen-Bild Irmenſeül verwahrt wurde. vid. Stadtbergen.

Erf

Erfurt, lat. Bicurgium, Hieranofordia, Jerofordia und Erfordia, eine der gröſten Städte in Teutſchland, und die Haupt-Stadt in Thüringen, in einem an Wein und Getreyde ſehr fruchtbarem Gebiet, am Fluß Gera. Sie iſt an ſich ſelbſt befeſtigt, hat aber auch eine ſtarcke Citädelle auf einem Berge, die Petersburg genannt, und auf der andern Seite, noch eine andere die Ciriacksburg. Sie hat eine berühmte Univerſität, welche 1392. geſtifftet worden. Vor dieſem war ſie eine freye Reichs-Stadt, über welche Chur-Sachſen die Schutz-Gerechtigkeit hatte. Gehört aber ſeit 1664. Chur-Maynz. Jedoch iſt der Rath, Univerſität und der gröſte Theil der Bürgerſchafft der Augſpurgiſchen Confeſſion zugethan. In der Haupt-Kirche zu S. Maria iſt die beruffene groſſe Glocke von 275. Centnern. Zu der Stadt Gebiet gehören 70. Dörffer. Ihre Situation iſt unterm 31. gr. 37. min. Long. und 51. gr. 6. min. Latit.

Erffa, ein uhraltes Schloß in Thüringen, am Fluß Meſſa, nicht weit von Gotha, gegen Weſten.

Erfft, ein Fluß, welcher im Hertzogthum Jülich entſpringt, und bey Nuis in den Rhein fällt.

Erg

Ergavia, vid. *Igualada.*

Ergavica, vorzeiten eine groſſe Stadt der Lacetanorum in Hipania Tarraconenſi. Sie hatte einen Biſchoff, welcher nach Tarragone gehörte. Jetzo heiſt ſie Alcaniz, und liegt im Königreich Guadalope, im Königreich Arragonien in Spanien, an der Grentze von Valentia, 16. Meilen von Saragoſſa. vid. *Alcaniz.*

Ergers, kleiner Fluß im Elſaß, er entſpringt auf dem Vogeſiſchen Gebürge, und fällt 2. Stunden von Straßburg in den Ill-Fluß.

Erginus, ein Fluß in Thracien, oder

Romania, welcher in das Mar di Marmora fällt.

Eri

Eri, vorzeiten Ceretanus, kleiner Fluß im Patrimonio Petri, in Italien, welcher bey Civita vecchia gegen Osten ins Tirhenische Meer fällt.

Eribæa, vid. *Croja*.

Erichsburg, ein Schloß am Sollinger-Wald im Fürstenthum Grubenhagen, am Fluß Ilme, 2. Meilen von Eimbecke gegen Westen, und nahe bey Dassel, war weyland ein festes Schloß. Gehört Chur-Hannover.

Ericis Portus, vid. *Lerice*.

Ericourt, Herrschafft und Stadt in der Grafschafft Mümpelgard, dem Hertzog von Würtemberg gehörig.

Erie, ein grosser See in Neu-Franckreich, im Nordlichen America, welcher 140. Meilen lang ist. Er wird von den Frantzosen, von der anwohnenden Nation, Lac du Chat genannt.

Ericusa, eine Insul des Tirhenischen Meers, gegen Sicilien, und 20. Meilen von Lipara, gegen Westen. Heist ietzo Alicur. Noch eine andere Insul dieses Nahmens ist auf dem Jonischen Meer. Sie liegt nur 12. Meilen von der Küste Epiri, nahe bey der Insul Corfu, gegen Süden, und heist ietzo Pachsu.

Eridanus, vid. *Po*. it. **Radaun**.

Erigon, vid. *Vistrizza*.

Erineus, war eine von den 4. Griechischen Städten der Provintz Doris, in Achaja, am Fuß des Berges Parnassi, und der Grentze von Thessalien. Auch ist ein Fluß dieses Nahmens im Val di Noto, in Sicilien. Er heist ietzo Miranda, und fällt 12. Meilen von Noto gegen Norden in das Jonische Meer.

Erif, eine Africanische Landschafft im Königreich Fez, am Mittelländischen Meer. Sie ist 14. Teutsche Meilen lang, und 8. breit. Das Land ist voll hoher und kalter Berge, und die Einwohner, welche der Völlerey sehr ergeben sind, haben fast alle Kröpffe.

Erisso, lat. Acanthus, eine Griechische Stadt in Macedonien, am Golfo di Monte Santo, welcher vorzeiten Sinus Singiticus hieß, am Archipelago.

Erivan, oder Irvan, lat. Irania, eine Persianische Provintz, welche gegen Osten an Schirvan und Adirbeizan, gegen Westen an Turcomannia, und gegen Norden an Georgien grentzt. Sie hat zwar viel Berge, unter denen auch der Berg Ararat; ist aber dennoch Volckreich, und an Wein und andern Lebens-Mitteln sehr fruchtbar. Sie ist ein Stück des alten Armeniens, und der Fluß Aras, vorzeiten Araxis, läufft mitten durch. Die Haupt-Stadt heist gleichfals Erivan. Sie liegt am Fluß Sengi, welcher aus dem See Irivan oder Daria entspringt, und in gedachten Fluß Aras fällt. Die alte Stadt ist in den vorigen Kriegen verwüstet, und 800. Schritt davon gegenwärtige wieder angelegt worden.

Ist

Ist starck befestigt, groß, und treibt viel Handlung. Die Situation ist unterm 76. gr. 12. min. Long. und 40. gr. 56. min. Latit.

Erk

Erckelens, lat. Herculanum, oder Herculeum, alte aber kleine Stadt im Hertzogthum Jülich, welchem sie seit Anno 1714. nebst ihrem zugehörigem Amte incorporirt worden, da sie vordem zum Spanischen Geldern gehörte. Sie war ehmahls feste, ietzo aber sind ihre Wercke geschleifft, und liegt 4. Meilen von Jülich, gegen Norden.

Erl

Erla, lat. Agria, eine sehr grosse Bischöfliche Stadt und schönes festes Schloß in Ober-Ungern, am Fluß Erla, welcher in die Theiß fällt, 7. Meilen von Ofen gegen Norden. Die Grafschafft, in welcher sie die Haupt-Stadt ist, wird Honiensis Comitatus genennet.

Erla, kleine Stadt und Schloß in der Liefländischen Provintz Litland, am Fluß Ugra, etwa 4 Meilen von Kockenhausen, gegen Westen.

Erlach, eine Vogtey, kleine Stadt und ehmahliges Benedictiner-Closter am Bieler-See in der Schweitz, dem Canton Bern gehörig, nicht weit vom Neuburger-See.

Erlangen, sonst Christian-Erlangen, kleine, aber sehr wohlgebaute Stadt im Marggrafthum Bareyth, am Fluß Rednitz, 3. Meilen von Nürnberg, gegen Norden. Es wohnen hier viel Frantzösische Flüchtlinge, und wird starcker Handel allda getrieben. Hat ein schönes Schloß und prächtigen Garten.

Erlaph, ein Fluß, welcher aus dem See dieses Nahmens, an der Grentze der Steyermarck entspringt, und bey Pachlarn in Nieder-Oesterreich, nicht weit von Ips, in die Donau fällt.

Erlabrun, ein Flecken am Mayn, im Stifft Würtzburg, nicht weit von dessen Haupt-Stadt gegen Westen.

Erlbach, ein Flecken im Marggrafthum Anspach in Francken, 3. Meilen von Winsheim, gegen Nürnberg.

Erm

Ermæa, oder Hermæa, oder Mercurii Insula, ietzo Tavolara, eine ziemlich fruchtbare Insul, oben an der Östlichen Küste der Insul Sardinien, ist aber wegen Unsicherheit der See-Räuber wenig bewohnt.

Ermeland, vid. **Wermeland**.

Ermione, vid. *Hermione*.

Erms, kleine Stadt in Nieder-Sachsen, am Wasser Sulcken, 2. Meilen von Quedlinburg, nach Anhalt-Cöthen gehörig.

Ermsleben, Amt, Schloß und kleine Stadt im Fürstenthum Halberstadt, zwischen Ballenstett und Aschersleben.

Erms, kleiner Fluß, welcher auf der sogenannten rauhen Alp, im Hertzogthum Würtemberg entspringt, und bey Deützlingen in den Necker fällt, nachdem er die Stadt Aurach zurück gelegt.

Ern

Ernau, eine Herrschafft und Schloß, im Hertzogthum Ober-Steyrmarck, 5. Meilen von Leoben, und 7. von Pruck gegen Norden. Gehört dem Grafen Breüner.

Erno, oder Ernus, vid. *Earne*.

Ernodorum, vid. *Issoudun*.

Ernolatia, war ehmahls eine Stadt im Norico, ist ietzo ein Dorff, Hall genannt, am Crems-Fluß in Unter-Oesterreich, 6. Teutsche Meilen von Lintz gegen Süden.

Ernstthal, kleine Stadt im Ertzgebürgischen Creys in Sachsen, bey Hohenstein, dem Grafen von Schönburg gehörig.

Erp

Erpach, eine bekannte Reichs-Grafschafft in Francken, zwischen dem Mayn und Necker. Sie stößt gegen Westen an die Obere Grafschafft Catzenelnbogen, gegen Süden an das Pfältzische, und gegen Osten an das Mayntzische. Die Residentz derer Grafen Erpach liegt am Fluß Mübling, und ist eine kleine Stadt und feines Schloß, ohngefehr 10. Meilen von Heydelberg, gegen Norden.

Erpentrup, ein Schloß und Flecken im Stifft Paderborn, in Westphalen, am Emmer-Fluß.

Erpis, eine Africanische Stadt im Königreich Fez, am Fluß Nocor, in der Provintz Errif.

Erq

Erquico, vid. *Ercoco*.

Err

Errif, vid. *Erif*.

Erroris Insula, eine nicht gar grosse Insul des Mittelländischen Meers, etwa 4. Meilen vom Promontorio trium Furcarum, im Königreich Fez. Sie heist ietzo Albulama, und hat einige Dörffer, wie auch ein fest Castell wieder die See-Räuber.

Ert

Ertz-Gebürgische Creys, ein Theil derer Chur-Sächsischen Lande, an der Grentze des Königreichs Böhmen. Es begreifft die Aemter Freyberg, Schwartzenberg, Nossen, Augustusburg, Franckenberg, Sachsenburg, Chemnitz, Stollberg, Zwickau, Werdau, Wiesenburg, Crottendorff, Grünhayn, Annaberg Wolckenstein, Frauenstein, Lauterstein und Altenberg. Das Land hat reiche Gruben von allerley Metallen und Edelgesteine, sonderlich an Topasen, welche denen Orientalischen an Güte wenig nachgeben.

Eru

Erubris, oder Erubrus, vid. *Rober*.

Ery

Erymanthus, eine Stadt, Fluß und Berg der Provintz Arcadiæ, auf der Griechischen Halb-Insul Morea. Der Fluß vereinigt sich mit dem Alpheo, ietzo Lorfa, und heist Dimizana, welchen Nahmen auch die Stadt führt, und an der Grentze von Clarenza liegt. Dieses ist die Gegend, da Hercules das Erymantische grausame Schwein erlegt hat.

Erythiæ, vid. *Berlinguas*.

Erythræ, war eine Bischöffliche Stadt in Jonia, einer Provintz von

von Natolien, am Golfo di Smirna, der Insul Chios gegen über. Es lag auch eine Stadt des Nahmens in Bœotia, einer Provintz von Achaja in Griechenland, am Fluß Peneus.

Erythræum mare, vid. **Rothe Meer**. Von einigen wird auch das mare Arabicum, zwischen den Sinum Persicum und Arabicum, Erythræum mare genennet.

Eryx, war vormahls eine Stadt auf der Insul Sicilien. Jetzo ist es ein Dorff, welches die Einwohner Trapano del monte nennen, im Val di Mazara, 3. Meilen von der Stadt Trapano.

Erz

Erzerum, die vornehmste Stadt in der Asiatischen Provintz Turcomannia, welches ein Stück des alten grössern Armeniens ist. Sie hat 2. Welsche Meilen im Umkreys, treibt starcken Handel, liegt gegen den Ursprung des Euphrats und wird durch ein festes Castell beschützt. Vorzeiten ward sie Aziris, Arziris, Sinera, Sinibra und Theodosiopolis genennet. Ihre Situation ist unterm 72. gr. Long. und 42. gr. 30. min. Latit.

Esa

Esaro, kleiner Fluß in Calabria oltra, des Königreichs Neapolis, welcher bey Crotone ins Jonische Meer fällt.

Esc

Escalona, eine wohlgebaute Stadt in Neu-Castilien, am Fluß Alberche in Spanien. Sie hat ein prächtiges und festes Königliches Schloß. Sie liegt nicht weit von Madrit, gegen Toledo, und führt den Titul eines Hertzogthums.

Esch, kleine Stadt und Herrschafft im Hertzogthum Lützemburg, am Fluß Eltz, 2. starcke Meilen von Dikirck.

Esco, vid. **Schöngau**.

Eschelburg, eine Herrschafft und Schloß im sogenannten Mühl-Viertel in Unter-Oesterreich, 3. Meilen von Lintz gegen Norden, dem Grafen von Traun gehörig.

Eschenbach, Amt, Schloß und kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, 5. Meilen von Nürnberg, dem Teutsch-Meister gehörig.

Eschwege, die vornehmste Stadt, nechst Cassel, in Nieder-Hessen, an der Werra, 3. Meilen von Mühlhausen in Thüringen. Ist ziemlich groß und gut gebaut, hat auch ein grosses und schönes Schloß. Gehört Hessen-Rheinfels. Es hat aber Hessen-Cassel das Besatzungs-Recht, den Zoll und andere Reservata.

Escura, vid. *Hascora*.

Escurial, oder Scoriale, ein Flecken, nebst dem so beruffenen prächtigen Closter in Neu-Castilien, 7. Meilen von Madrit gegen Westen. Die Spanier halten es vor das achte Welt-Wunder. Es besteht aus 17. Höfen oder grossen Plätzen, hat 11000. Fenster und 140000. Thüren, dazu die Schlüssel 7000. Pfund wägen sollen. Es ist 22. Jahr daran gebaut worden, und die Kosten belauf-

lauffen ſich auf 25. Millionen. Der König und die Königin haben ihre Gemächer darinn, das übrige wird von 150. München des Ordens S. Hieronymi bewohnt. Der Abt iſt zugleich Grand d' Eſpagne. Es iſt vom König Philippo II. erbaut worden, und liegt unterm 16. gr. 53. min. Long. und 40. gr. 34. min. Latit. Die jährlichen Revenuen dieſes Cloſters betreffend, ſo belauffen ſich ſelbige auf 50000 Ducaten. In der prächtigen Capelle, Pantheon genannt, werden die Könige und Königinnen beygeſetzt.

Ese

Eſels-Wieſe, ein groſſer Anger, nahe bey Overfurth in Thüringen, auf welchem jährlich die Mittwoche nach Oſtern, ein groſſer Marckt gehalten wird.

Eſens, eine Herrſchafft und kleine Stadt in Oſt-Frießland, am See Eſens, nicht weit vom Teutſchen Meer.

Eſermia, vid. *Sergna*.

Esi

Eſino, oder Fiumeſino, lat. Æſis, ein Fluß in der Marca d' Ancona, in Italien, welcher zwiſchen Sinigaglia und Ancona in das Adriatiſche Meer fällt.

Esk

Eskedale, lat. Escia, eine Provintz im Südlichen Schottland, zu welcher noch eine andere Eusdale, lat. Evia gerechnet wird. Ihre Länge beträgt 12. und die Breite 8. Meilen. Hat vom Fluß Esk, welcher durchläufft, den Nahmen, und iſt reich an Viehzucht.

Esl

Esla, lat. Eſtola, ein Fluß in Spanien, er entſpringt im Aſturiſchen Gebürge, und fällt bey Miranda de Douro in Portugall, im Fluß Douro.

Esling, ein groſſes und ſchönes Cloſter im Viertel Unter-Manhartsberg, in Unter-Oeſterreich, nahe bey Wien, gegen Oſten.

Eslingen, eine bekannte freye Schwäbiſche Reichs-Stadt im Hertzogthum Würtemberg am Necker, 1. Meile von Stutgart. Sie ſteht unter des Hertzogs von Würtemberg Protection, und liegt unterm 29. gr. Long. und 48. gr. 49. min. Latit.

Esp

Eſparaguerra, kleine Spaniſche Stadt in Catalonien, 2. Meilen von Martorel, und 1. Meile von Montſerrat. Sie wird faſt von lauter Tuchmachern bewohnt.

Eſpernay, lat. Sparnacum und Aſpernacum, eine Frantzöſiſche Stadt in Champagne, am Fluß Marne, zwiſchen Chaalons und Meaux. Hat eine berühmte Abtey Auguſtiner Ordens.

Eſpernon, lat. Sparnonum, ein Flecken in der Frantzöſiſchen Provintz Beauce, welcher den Hertzoglichen Titul führt.

Eſpera, lat. Spera, kleine aber ſehr alte Spaniſche Stadt in Andaluſien, auf einem Berge, nebſt einem alten Schloß, zwiſchen Sevilla und Cadix.

Eſpinal, lat. Spinalum, kleine Stadt

in

in Lothringen an der Mosel, 9. Meilen von Nancy, gegen Süden.

Espinelieu, eine schöne Abtey, nahe bey Mons, im Hennegau, am Fluß Haine.

Espinosa de los Monteros, kleine Spanische Stadt in Alt-Castilien, an der Grentze von Asturien, am Fluß Ebro, nicht weit von dessen Qvelle, in einem angenehmen und fruchtbaren Thal. Die Einwohner sind ihrer Treue wegen beruffen, daher auch dieselbe meistentheils zu des Königs und der Königin Leib-Wacht genommen werden müssen, vermöge eines gewissen Privilegii.

Ess

Esseck, lat. Essecum, eine ziemlich grosse, feste und wohlbewohnte Stadt in Sclavonien, nicht weit vom Einfluß der Draw in die Donau. Hier geht die beruffene Essecker-Brücke über die Drau und einem grossen Morast. Dieses ist ein künstlich Werck, daran Solimannus 1566. mit 25000. Mann arbeiten lassen, und selbige in 12. Tagen zu Stande gebracht. Sie war eine Viertel Meile lang und 14. Ellen breit. Ist aber nach diesem noch so viel angehängt worden, daß sie ietzo wohl 1. Teutsche Meile lang ist, und biß an die Festung Darda geht.

Essechie, oder Daria Schirim, ein See in der Asiatischen Landschafft Georgien, Erivan und Gangea. Er hat 20. Stunden im Umfang. In dessen Mitte ist ein Armenianisches Closter auf einer Insul, dahin diejenige Mönche, welche ein unordentliches Leben geführt, vom Patriarchen relegirt werden.

Essen, vor Alters Assidium, oder Essendia, eine gefürstete unmittelbare Reichs-Abtey Benedictiner-Ordens, und das fürnehmste unter allen Frauen-Stifftern im Römischen Reiche. Es liegt zwischen den Hertzogthümern Jülich und Cleve, und der Grafschafft Marck, in Westphalen, und ist Römisch-Catholischer Religion. Die daran gelegene Stadt aber ist meist Evangelisch, und hat den Titul einer Reichs-Stadt, aber kein Votum und Sessionem auf Reichs-Tägen. Sie ist ziemlich groß, und steht sowohl als das Stifft unter des Königs von Preussen, als Hertzog von Cleve, Protection. Hier wird schönes Gewehr gemacht, und liegt 3. Meilen von Duisburg gegen Osten.

Essequebe, ein Fluß in Süd-Americа, welcher aus dem See Parima in Guiana entspringt, und zwischen Arenoque und Demarar in das Mare del Nort fällt.

Essera, ein Fluß im Königreich Aragonien in Spanien. Er entspringt im Pyrenäischem Gebürge nahe bey Venasque, und fällt nicht gar weit von Balbastro in den Fluß Cinca.

Esstrom, ein Flecken an einem See auf der Dänischen Insul Seeland, nicht weit von Cronenburg, da der König ein prächtiges Lust-Schloß bauen lassen.

Esser,

Essex, eine grosse Provintz in Engeland, welche gegen Osten an das Teutsche Meer, gegen Westen an Midlesex und Hartford, gegen Norden an Suffolck, und gegen Süden an die Temse stößt. Sie ist durchgehends fruchtbar, hat zur Länge 42. und zur Breite 35. Englische Meilen, und führt den Titul einer Grafschafft. Ihre alte Einwohner waren die Iceni und Trinobantes. Die Haupt-Stadt ist Colchester.

Essideuil, lat. Exidolium, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Perigord, an der Grentze von Limosin, zwischen Limoges und Sarlat.

Essui, alte Völcker in Gallia Celtica. Sie wohnten in der Nieder-Normandie im Bischofthum von Seez, an der Grentze von le Maine.

Est

Estaire, kleine Stadt in Flandern, an der Grentze vom Artois, und dem Fluß le Lis, zwischen Aire und Armentiers.

Estampes, lat. Stampæ, große aber übel bewohnte und gebaute Stadt im Gatinois in Franckreich, am Fluß Essonne, zwischen Paris und Orleans.

Estagel, kleine Stadt in der Grafschafft Rousillon, am Fluß Egli, an der Grentze von Languedoc, nicht weit von Perpignan gegen Norden.

Estalle, eine reiche Probstey im Hertzogthum Lüxemburg am Fluß Semoy, zwey Meilen von Arlon, und drey von Chini.

Estaples, lat. Stabula, oder Stapulæ, eine wohlbefestigte Stadt in der Piccardie in Franckreich, nahe bey Montreuil, wo der Fluß Canche ins Meer fällt.

Estavay, kleine aber schöne Stadt und Amt am Ufer des Neuburger-Sees. Gehört dem Canton Fryburg.

Estanforde, vid. Steenforde.

Este, lat. Atestе, eine wohlgebaute kleine Stadt, im Gebiet der Republic Venedig, am kleinern Brenta-Fluß, 12. Italiänische Meilen von Padua gegen Süden. Es ist das Stamm-Hauß der Familie von Este, aus welchem die Hertzoge von Modena entsprossen.

Este, kleiner Fluß, welcher im Lüneburgischen entspringt, und oberhalb Buxtehude im Hertzogthum Bremen in die Elbe fällt.

Estein, kleine Stadt in der Frantzösischen Provintz Rovergue, am Fluß le Lot, nicht weit von Cahors gegen Osten, welche den Titul einer Grafschafft führt.

Estella, lat. Stella Carnovium, und Carnonium, eine Spanische wohlgebaute Stadt im Königreich Navarra, 6. Meilen von Pamplona gegen Westen, am Fluß Ega. Hat zu ihrer Beschützung ein festes Castell.

Estepa, kleine Spanische Stadt in Andalusien, nahe an der Grentze des Königreichs Granada.

Estepona, kleine Spanische Stadt an der Küste des Mittelländischen Meers in Andalusien, an der Grentze von Granada.

Este-

Eſterac, lat. Aſteracenſis tractus, eine Provintz in Guienne in Franckreich, welche den Titul einer Grafſchafft hat. Sie grentzt gegen Oſten an Cominge, gegen Weſten an Bearn, gegen Norden an Armagnac, und gegen Süden an Bigorre. Mirande iſt die Haupt-Stadt.

Eſten, Eſthland, lat. Eſtonia, eine Landſchafft in Liefland, welche gegen Oſten an Moskau, gegen Norden an den Sinum Finnicum, und gegen Weſten an die Oſt-See ſtößt. Sie beſteht aus 6. Creyſen, nemlich Alentack, Wehrland, Harien, Wisk, Jerwen, und Odempa. Darinnen Narva, Revel, Pernau, und Dörpt die vornehmſten Städte ſind. Gehörten vormahls der Cron Schweden, ietzo aber ſeit 1710. denen Moskowitern.

Eſthen, oder Eshen, eine Herrſchafft und Berg-Schloß, in der Tyroliſchen Grafſchafft Feld-Kirch, nicht weit vom Rhein, und der Grentze des Rheinthals in der Schweitz.

Eſtiones, waren alte Teutſche Völcker in Vindelicia, welche die Brigantios und Licatios zu Nachbarn hatten. Sie wohnten gegen den Urſprung des Iller-Fluſſes zwiſchen den Alpen, im Biſchoffthum Augſpurg in Schwaben, an der Grentze von Tyrol.

Eſtola, vid. *Esla*.

Eſtotiland, oder Terra di Laverador, vid. Neu-Britannien.

Eſtoutevilie, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Ober-Normandie, welche den Titul eines Hertzogthums führt.

l'Eſtraye, kleine Stadt im Südlichen Theil von Lothringen, beym Urſprung der Moſel an der Grentze der Franche Comté, die Gegend wird Val d'Eſtraye genant.

Eſtrecho, vid. *Fretum*.

Eſtrecho di Gibraltar, vid. *Gibraltar*.

Eſtremadura, vor dieſem eine beſondere Provintz in Spanien, welche aber ſeit 100. Jahren mit Neu-Caſtilien vereinigt worden. Sie grentzt gegen Oſten an Caſtilien, gegen Weſten an Portugall, gegen Norden an Leon, und gegen Süden an Andaluſien. Sie iſt etwa 50. Teutſche Meilen lang, und 30. breit. Ihre vornehmſten Städte ſind Merida und Badajoz. Sie iſt nicht ſonderlich fruchtbar, und ward vorzeiten Bæturia und Vettonia, und ihre Einwohner Vectones oder Vettones genennet.

Eſtremadura Luſitanica, die vierdte Provintz des Königreichs Portugal, in welcher die Königliche Reſidentz Liſſabon liegt. Sie wird von den Provintzen Beira und Alentejo gantz eingeſchloſſen, und ſtößt gegen Weſten an das Atlantiſche Meer. Sie iſt ſehr fruchtbar und Volck-reich, und wird in Setubal, Alanguer, Santaren, Leira, und Tomar eingetheilt. Ihre Länge beträgt 25. Meilen, und die Breite 18. und der Tajo fließt mitten durch.

Eſtremos, lat. Extrema, eine neue, aber ſehr wichtige und Volck-rei-

che Stadt in der Provintz Alentejo in Portugal, nicht weit von Evora gegen Osten. Sie wird in die Untere- und Obere-Stadt getheilt. Letztere liegt auf einer ziemlichen Höhe, und dient zu einer Citadelle, und beyde sind starck und nach der neusten Art, befestigt. Gantz nahe an der Stadt ist ein kostbarer weisser Marmor-Bruch, davon die meisten Häuser gebaut sind. Hier werden wohlriechende irrdene Gefässe gemacht, welche gar hoch geschätzt sind. Auser der Stadt ist eine Qvelle, welche nur im Winter vertrocknet, und alles in Stein verwandelt.

Esu

Esuris, vid. *Faro*.

Eta

Etal, ein vornehmes und reiches Closter Benedictiner-Ordens, in Ober-Bäyern, an der Grentze von Tyrol, am Ursprung des Amber-Flusses, in welchem 12. verarmte Grafen, nebst ihren Frauen unterhalten werden müssen.

Etl

Etlingen, oder Oettlingen, eine Stadt im Marggrafthum Baden, zwischen Durlach und Rastadt am Fluß Alb, welcher ohnweit Hagenbach in den Rhein fällt.

Etſ

Etſch, ital. Adige, lat. Athesis, Atagis, und Atriamus, grosser Fluß in Italien. Er entspringt in der Grafschafft Tyrol, nicht weit von Glurens an der Grentze der Schweitz, davon die gantze Gegend, vom Ursprung an biß an Botzen das Etschland, lat. Ager Athesius genennet wird, und fällt bey Tossone, im Gebiet von Venedig, in das Adriatische Meer.

Ett

Ettenheim, kleine Stadt in der sogenannten Ortenau, an der Grentze vom Brisgau, und nicht weit vom Rhein, am Ettenbach, welcher in selbigen fällt. Nahe dabey gegen Osten, liegt das reiche Benedictiner Münchs-Closter Ettenheim-Münster. Gehört dem Stiffte Straßburg.

Ettersberg, lat. Mons Æthereus, ein sehr hoher Berg in Thüringen, eine Meile von Weymar gegen Nord-Westen. Auf dessen Gipffel liegt ein Anno 1706. erbautes Schloß, dazu das gantze Amt Ettersberg gehört.

Etruria, vid. **Florentz**.

Eu

Eu, lat. Augium, Augæ und Eusium, kleine Frantzösische Stadt in der Obern-Normandie, an der Grentze der Piccardie, wo der Fluß Brêle in den Canal fällt. Sie hat ein festes Schloß, und führt den Titul einer Pairie von Franckreich. In dieser Gegend wohnten vorzeiten die Essui populi.

Evandria, vid. *Talavera de Badajoz*.

Evarchus, ein Fluß in Klein-Asien, er scheidet Cappadocien von Paphlagonien, und fällt in das schwartze Meer.

Eub

Euboea, vid. *Negroponte*.

Euboea, war vormahls eine Stadt

in

in Sicilien an der Südlichen Küste. Sie lag im Val di Noto, beym Promontorio Pachyno, ietzo Cabo Passaro, gegen Westen. Und noch eine andere Stadt lag im Val di Mazara, ebenfals an der Südlichen Küste, wo der Fluß Hypsa, ietzo Belici, ins Meer fällt.

Eubonia, vid. *Man, inf.*

Euc

Eucarpia, war eine Stadt in Phrygia magna in Klein-Asien, am Ursprung des Flußes Hermus, ietzo Sarabat, welcher bey Smirna in das Aegäische Meer fällt, an der Grentze von Lydien, ihre eigentliche Gegend aber ist ietzo unbekant.

Euchaita, war eine Ertz-Bischöffliche Stadt in Paphlagonien, einer Provintz in Klein-Asien.

Eud

Eudoses, war eine alte Nation in Teutschland. Sie wohnten an der Ost-See, wo ietzo Stralsund, Gripswalde, Wolgast, Anklam, und die Insul Usedom in Vor-Pommern liegt.

Eudoxiopolis, war ehedessen eine Stadt in Thracia, ietzo Romania, sie hatte einen Ertz-Bischoff, und war der Käyserin Eudoxia zu Ehren also genennet. Sie lag am Propontide, und hiesse zuvor Selimbria.

Eve

Evesham, kleine Stadt in Worcestershire am Fluß Avon in Engeland.

Eug

Euganei, ein altes Volck, welches in Gallia Transpadana in Italien wohnte, und zwar wo ietzo das Gebiet von Bergamo und Brescia liegt, zwischen den Lacum Larium, ietzo Logo di Como, und Lacum Benacum, ietzo Lago di Garda.

Eugeniana Fossa, vid. Canal.

Eugubium, vid. *Gubio.*

Euf

S. Eufemia, eine Stadt in der Provintz Calabria oltra, des Königreichs Neapolis, davon der Golfo di S. Eufemia, vorzeiten Hipponiatis Sinus, den Nahmen hat. Liegt nicht gar weit von Cosenza am Tyrhenischen Meer.

Evi

Evian, lat. Aquianum, ein Amt und kleine Stadt im Fürstenthum Chablais in Savoyen, nicht weit von Thonon gegen Osten, am Genfer-See.

Evisses, vid. Pithyusische Insuln.

Eum

Eumenia, war vorzeiten eine Bischöffliche Stadt in Groß-Phrygien, in Klein-Asien, welche unter den Ertz-Bischoff zu Laodicea gehörte. Sie lag nicht weit von Eucarpia gegen Süden.

Eun

Euneno, vid. Aa.

Euo

Evola, oder Levola, lat. Amasenus, Ligula, ein Fluß in der Campagna di Roma, in Italien, welcher in das Toscanische Meer fällt.

Evonium, vid. Dunstafay.

Evonymus, kleine Insul des Tyrhe-

nischen Meers, nicht weit von Sicilien. Sie wird ietzo Pare Rotto genannt, und liegt zwischen Stromboli und Lipara.

Evora, oder Ebora, lat. Eburia, eine sehr alte, grosse und wohlgebaute Stadt in der Mitten der Provintz Alentejo in Portugal. Julius Cæsar gab ihr den Nahmen Liberalitas Julia. Sie hat ohngefehr 5000. Bürger, welche Waffen tragen können. Und ist mit 13. Bastions und einer starcken Citadelle befestigt. Sie liegt an den Flüssen Exarama und Canha, und hat eine Universität, 1559. gestifftet, ein Inquisitions-Gericht, und einen Ertz-Bischoff, welcher jährlich ein grosses Einkommen hat. Auf öffentlichen Marckt werden von den Notarien Liebes-Briefe, Hochzeit-Carmina, Supplicquen, ꝛc. verkaufft. Ihre Situation ist unterm 11. gr. 13. min. Long. und 38. gr. 30. min. Lat.

Evoramonte, kleine feste Stadt in der Provintz Alentejo in Portugal. Sie liegt zwischen Evora und Estremos, auf einem sehr hohen und jähen Felsen, in einer grossen Ebene, auf welchen man nur durch einen eintzigen Weg kommen kan.

Evosium, vid. *Ivoix*.

Eup

Eupatoria, vorzeiten eine Bischöffliche Stadt in Paphlagonia, einer Provintz in Klein-Asien am schwartzen Meer. Sie war des Königs Mithridatis, welcher sie auch erbauet, Residentz. Als aber dieser vom Pompejo M. überwunden worden, bekam sie von ihm den Nahmen Pompejopolis.

Euphrates, Phrat oder Erat, einer der grösten Flüsse in Asien. Er entspringt aus dem Gebürge Mingol in Turcomannien, nicht weit von Erzerum gegen Osten. Fließt durch Mesopotamien und Babylonien, vereinigt sich unten mit dem Fluß Tygris, und fällt nicht weit von Bassora in den Sinum Persicum, oder Golfo di Bassora. Er soll sich gleich dem Nilo alle Jahr ergiessen, und das Land fruchtbar machen.

Eupilis, also hiesse vorzeiten der ietzige Lago di Pusiano, zwischen Lecco und Como, 7. Teutsche Meilen von der Stadt Mayland gegen Norden.

Eur

Eure, lat. Ebura, ein Fluß, welcher in der Frantzösischen Provintz Perche entspringt, und bey Pont de l'arche nicht weit von Rouen gegen Osten in die Seine fällt.

Evreux, lat. Ebroicum, Mediolanum Aulercorum, Eburonicum, oder Ebroicorum Ebura. Bischöffliche alte Stadt in der Obern-Normandie in Franckreich, am Fluß Iton, welcher in vorbesagten Fluß Eure fällt. Sie liegt unterm 22. gr. 15. min. Long. und 49. gr. Latit. In dieser Gegend wohnten die Aulerci Eburovices oder Ebroici.

Euripus Chalcidicus, und Euboicus, also ward vorzeiten die Meer-

Meer-Enge in Griechenland zwiſchen Achaja und Negroponte genennet, welche ietzo Stretto di Negroponte heißt. Es hat auch Ebb und Fluth, welche hier ſtarck geſpühret wird, daher den Nahmen Euripus, und das Sprichwort Euripus homo bedeutet einen wandelmüthigen, und betrüglichen Menſchen. Ferner nennet man auch die Strudel und Meer-Wirbel, dergleichen ſonderlich der groſſe Mael-Strohm in Norwegen iſt, Euripos.

Europa, eines der Vier Welt-Theile, welches vom Cabo S. Vincente in Portugall, biß an den Fluß Oby in Moskau 900. in die Länge, und vom Nord-Cap in Lapland, biß an die äuſerſte Küſte von Morea 500. Teutſche Meilen in die Breite hat. Es erſtreckt ſich vom 9. biß 94. gr. Long. und vom 34. biß 72. gr. Latit. und liegt alſo unter der gemäßigten Zona. Daher ob es wohl eines der kleinſten Theile iſt, hat es doch vor den andern einen groſſen Vorzug. Denn es ſind die Einwohner mehr geſittet, als andere, und zu allerley Künſten viel geſchickter. Nirgendwo ſind die Studia, Handlungen, Wiſſenſchafften, und Künſte in ſolchem Flor. Und durch ihre Tapfferkeit haben ſie die vortrefflichſten Theile der Welt unter ſich gebracht. Ihr Witz erhellet aus denen Erfindungen, ihre Klugheit aus der Regierungs-Form. Ihre Macht aus denen Kriegen und Schiffarten, und ihre Pracht aus der zierlichen Bau-Art ihrer Städte. So übertrifft es auch andere weit an Fruchtbarkeit des Landes und Anzahl der Einwohner. Geſtalt in Spanien und einverleibten Reichen 10. Millionen. In Franckreich ohne Lothringen, Elſaß und Rouſſillon 18. In Italien 12. In Engel-Schott- und Irrland 6. In den Niederlanden überhaupt 4. In Teutſchland 20. In Ungern, Dalmatien, Griechenland und den benachbarten Inſuln 10. In Macedonien, Thracien, Myſien, ꝛc. 6. In Dännemarck, Schweden, Norwegen und Liefland 8. Und alſo insgeſamt 100. Millionen Seelen gerechnet werden. Welchen Calculum aber man in ſeinem Werth und Unwerth beruhen läßt. Die Haupt-Religionen ſind die Römiſch-Catholiſche, die Proteſtantiſche und Griechiſche. So ſind auch drey Haupt-Sprachen, die Lateiniſche, Teutſche und Sclavoniſche. Die erſtere wird in Spanien, Franckreich und Italien, wiewohl mit unterſchiedenen Mund-Arten, geredet. Die Teutſche in Teutſchland, in den Britanniſchen Inſuln, und Scandinavien; die Sclavoniſche aber in Böhmen, Ungern, Pohlen, Moskau, und in der Europäiſchen Türckey.

Europa, alſo ward vorzeiten der Oſtliche Theil von Thracien genennet. Er erſtreckte ſich vom

Ponto Euxino biß an den Sinum Melanem des Aegäischen Meers. Die vornehmsten Städte darinnen waren Constantinopel, Selymbria, Rhodostus, Callipolis, Apri, und Perynthus.

Europus, war vor Alters eine Asiatische Stadt in Syrien, am Fluß Euphrat. Sie ward auch Amphipolis und Thaplacum genennet. Eine andere dieses Nahmens lag in Macedonien, am Fluß Axius, welcher ietzo Vistrizza heißt, in Griechenland.

Eurotas, vid. *Vasilipotamo*.

Euryalus, war ein angenehmer Ort in Sicilien, nahe bey der Stadt Syracusa im Val di Noto. Soll ietzo Belvedere heissen.

Eurymedon, ein Fluß in Pamphilia in Klein-Asien, welcher bey der Stadt Aspendus in das Mittelländische Meer fällt. Biß dahin verfolgte der Athenienser General Cimon, des Xerxis Flotte, als er dieselbe in die Flucht geschlagen hatte. Er soll ietzo Jercon heissen.

Eus

S. Fustache, eine von den Antilischen Insuln in Nord-America, am Archipelago Mexicano. Es ist vielmehr ein grosser Berg, welcher in Gestalt eines Zucker-Huts aus dem Meer hervor raget, und in seinem Umkreys ohngefehr 5. Teutsche Meilen hat. Er wird von 1500. Holländern bewohnt, welche starcken Handel mit Toback treiben. Oben ist eine grosse fruchtbare Ebene, und ist ihr wegen des felsigten hohen Ufers nicht wohl beyzukommen.

Eut

Eutane, eine Stadt in der Provintz Doris, in Klein-Asien am Sinu Ceramico des Aegäischen Meers, der Insul Longo, vorzeiten Cos, gegen über. Zwischen Cnidus und Halicarnassus.

Eutin, lat. Otinum, kleine aber wohlgebaute Stadt und Schloß, welches die ordentliche Residentz des Bischoffs von Lübeck ist. Sie liegt in der Holsteinischen Provintz Wagrien an einem kleinen See, 4. Meilen von Lübeck gegen Norden.

Eutropius, war ein Ort in Bithynia, im kleinern Asien, da der Käyser Mauritius vom Phoca umgebracht ward. Er lag nicht weit von Chalcedonia, der Stadt Constantinopel gegen über.

Eux

Euxinum mare, vid. *Pontus Euxinus*.

Exa

Exarama, ein Fluß in Portugall, welcher in der Provintz Alentejo entspringt, die Stadt Evora vorbey laufft, und nicht weit von Setubal in das Lusitanische Meer fällt.

Ex, lat. Isca, und Isaca, ein Fluß in Engeland, welcher in Sommersetshire entspringt, und unterhalb Exchester ins Britannische Meer fällt.

Exc

Exceſter, lat. Exonia, Isca Dan-

monio-

moniorum. Ist die Hauptstadt in Devonshire in Engeland am vorbesagten Fluß Ex. Sie ist groß, wohlgebaut, und treibt starcke Handlung, wiewohl ihr Hafen nicht der beste, sondern sehr unschiffbahr ist. Ihr Bischoff steht unter Canterbory.

Exe

Exea de los Cavalleros, eine Spanische Stadt im Königreich Arragonien, am Fluß de Ores, 12. Stunden von Saragossa gegen Norden.

Exelodunum, vid. *Issodun.*

Exi

Exiliſſa, vid. *Ceuta.*

Exiles, lat. Ocelum, kleine Stadt nebst einem festen Berg-Castell im Dauphiné in Franckreich, am Fluß Doire, an der Grentze vom Piemont, und nur zwey Teutsche Meilen von Susa gegen Westen.

Exitani, oder Sexitani, war vorzeiten eine Stadt in Hispania Bætica. Sie lag in der Gegend, wo ietzo die kleine Stadt Adra, an der Küste des Königreichs Granada liegt, nicht weit von Almeria gegen Westen.

Exo

Exonaba, oder Ossonaba, war vorzeiten eine Portugiesische Bischöffliche Stadt. Ist ietzo ein Dorff im Königreich Algarbien, Nahmens Stombar, nahe bey Silves.

Exonia, vid. *Exceſter.*

Ext

Externstein, lat. Rupes Picarum, ein wunderbahrer Felsen, in der Grafschafft Lippe in Westphalen, nicht weit von der Stadt Horn.

Ektuka, eine Africanische Provintz im Königreich Marocco, wird sonst Susa exterior genennet, und stößt gegen Westen an das Atlantische Meer, und gegen Süden an die Provintz Darha. Sie besteht aus 40. Städten und Schlössern, unter welchen Targues nebst ihrem Berg-Schlosse die Haupt-Stadt ist. Ihre Nachbarn sind die Bereberes.

Eyd

Eyd-Genossen, oder Eydgenossenschafft, also werden die mit einander verbundene 13. Cantons, und mit einem Wort die gantze Republic Schweitz genennet.

Eye

Eyerland, eine kleine Insul am Eingang der Suider-See in Holland, nahe an der Insul Texel. Sie ist gantz unbewohnt.

Eyl

Eylau, ein Amt, kleine Stadt und Schloß, in der Provintz Natangen im Brandenburgischen Preußen, 5. Meilen von Königsberg gegen Süden, und diese wird Preußisch-Eylau genannt. Teutsch-Eylau aber liegt im Hockerlande in Preußen, an einem großen See, und ist ebenfalls eine artige kleine Stadt und Schloß, 8. Meilen von Elbingen gegen Süden.

Eygues, lat. Icarus und Eigarus, ein Fluß, welcher im Dauphiné bey Rosans entspringt, und nahe

bey der Stadt Orenge in Provence in die Rhône fällt.

Eyſach, lat. Iſocus, ein Fluß in Tyrol, welcher oberhalb Stertzingen im Biſchoffthum Brixen aus dem Bremer-Berg entſpringt, und ohnweit Botzen in die Etſch fällt.

Eze

Ezerus, vid. *Bœbeis*.

Ezz

Ezzab, eine Landſchafft des Tripolitaniſchen Königreichs in Africa. Sie begreifft die Länder Mezellata, Mesrata und Taurka, und grentzt an das Mittelländiſche Meer. Hier liegt der groſſe Berg Garian, welcher drey Meilen lang und eben ſo breit iſt, ohngefehr 4. Meilen von Tripoli. Dieſer iſt ſehr bewohnt, und begreifft über 130. Flecken und Dörffer.

Fab

Fabaria, vid. **Borckum.**

Fabaris, vid. *Farſa*.

Fabiranum, vid. **Bremen.**

Fabrateria, vor Alters eine anſehnliche Stadt im Latio, im Päbſtlichen Gebiet in Italien. Iſt ietzo ein Flecken an der Grentze des Königreichs Neapolis, Falvaterra genannt, am Fluß Guariglione, 8 Meilen von Aquino, gegen Weſten.

Fabregues, kleine Frantzöſiſche Stadt in Nieder-Languedoc, 2. Meilen von Montpellier, gegen Weſten. Einige halten es vor der Alten Forum Domitii, welches aber irrig, und Frontignan iſt.

Fabriano, eine Italiäniſche Stadt in der Marca d' Ancona, an der Grentze des Hertzogthums Urbino, am Fluß des Appenniniſchen Gebürges, 14. Meilen von Camerino, gegen Norden.

Fae

Faenza, lat. Faventia, eine Biſchöffliche Stadt in der Italiäniſchē Provintz Romagna zwiſchen Forli und Imola. Sie iſt befeſtigt, und wegen des irdenen Gefäſſes, welches man Porcellain nennet, bekannt.

Faetano, ein Schloß in der Republic S. Marino in Italien.

Fag

Fagophagi, waren alte Völcker in Teutſchland. Sie wohnten in dem heutigen Stiffte Fulda, und zwar im ſogenannten Buchow, zwiſchen der Grentze von Nieder-Heſſen, Francken und Thüringen.

Fagneules, eine Herrſchafft in der Grafſchafft Hennegau, nicht weit von Marienbourg.

Fah

Fahlun, eine ziemlich groſſe Stadt in der Schwediſchen Provintz Dalecarlien, da ſich ſehr reiche Kupffer-Gruben befinden.

Fahrland, kleine Stadt in der Mittel-Marck Brandenburg, an der Spree, nicht weit von Berlin gegen Weſten.

Fai

Faial, eine von den Azoriſchen Inſuln des Atlandiſchen Meers. Sie iſt nur 8. Meilen lang, aber fruchtbar und wohlbewohnt. Sie liegt 30. Meilen von Tercera, und gehört

hört der Cron Portugal. Hat einen Feuer-speyenden Berg.

Faience, lat. Faventia, kleine Frantzösische Stadt in Provence, am Fluß Benson, 5. Meilen von Grace, und eben so weit von Frejuls, gegen Norden. Sie ist wegen der irdenen Gefässe berühmt, welche die Frantzosen vaisselles de Faience nennen.

Faierford, eine Stadt im Hertzogthum Gloceſter in Engeland, nicht weit von Oxfort, gegen Westen.

Fal

Falacrino, vorzeiten Phalacrinum, ist ietzo ein Flecken in der Landschafft Sabina, im Kirchen-Staat, an der Grentze von Umbria, 3. Meilen vom Lacu Velino, ietzo Lago di Piediluco, zwischen Rieti und Terni. Hier sind die Kayser, Vespasianus und Titus, gebohren worden.

Falacrium, also ward vorzeiten das Vorgebürge auf der Insul Sicilien im Val di Demona, nicht weit von Messina genennet, welches ietzo Rasocolmo heist.

Falaise, lat. Falaza, kleine Frantzösische Stadt in der Niedern-Normandie, am Fluß Ante. Sie hat ein Schloß, und ist eines Jahr-Marckts wegen bekannt.

Falaix, eine Grafschafft im Quartier von Löwen, in Brabant, an der Grentze der Grafschafft Namur, am Fluß Mehaigne.

Falciana, oder Felix Locus, vid. Wels.

Falckenberg, kleine Stadt und Schloß in Ober-Bayern, Rent-Amts München, nicht weit von Mosach.

Falckenberg, gall. Fauquemberg, eine Grafschafft und kleine Stadt im Artois, am Fluß Aa, an der Grentze von Boulonois, 4. Meilen von Aire, gegen Westen.

Falckenberg, ein Schloß und Flecken in Nieder-Hessen, am Fluß Effze. Gehört dem Landgrafen zu Hessen-Rotenburg.

Falckenberg, gall. Franquemont, lat. Coriovallum und Falcomontium, eine grosse Herrschafft im Holländischen Antheil der Grafschafft Limburg. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und liegt am Fluß Gueul, 2. grosse Meilen von Mastricht, und 3. von Aach. Gehört der Republic Holland, und ist ziemlich befestigt.

Falckenberg, kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, am Nab-Fluß, an der Böhmischen Grentze, nicht weit von der Stadt Eger, gegen Süden.

Falckenberg, eine kleine Schwedische Stadt auf einem Berge in der Provintz Halland, wo der Eter-Fluß in den Sinum Codanum fällt.

Falckenberg, kleine Stadt und Schloß im Fürstenthum Oppeln, in Ober-Schlesien, am Fluß Steina.

Falckenau, kleine Stadt im Elnboger-Creys, in Böhmen, 3. Meilen von Eger. Das daran liegende Berg-Schloß heist Kö-

nigsberg, und gehört dem Grafen von Nostitz.

Falckenau, ein Adelich Frauen-Stifft in der Provintz Esthen in Liefland, am Fluß Embeck, nahe bey Dörpt.

Falckenburg, kleine Stadt und festes Schloß in der Neuen-Marck Brandenburg, am Fluß Trage.

Falckenburg, ein Schloß und Flecken in der Grafschafft Lippe, in Westphalen, nahe bey der Stadt Horn an der Werra.

Falckenhagen, kleine Stadt in der Mittel-Marck-Brandenburg, zwischen Franckfurt und Münchberg.

Falckenstein, eine Herrschafft und wüstes Schloß auf einem hohen Felsen, im Hertzogthum Ober-Cärnthen, am Fluß Mol, welcher bey Sarenfeld in die Drau fällt.

Falckenstein, alte Grafschafft und hohes Berg-Schloß am Hartz, und zwar im Fürstenthum Anhalt, am Fluß Selcke, nahe bey Aschersleben. Gehört dem König in Preussen.

Falckenstein, ein Berg-Schloß im Canton Solothurn in der Schweitz.

Falckenstein, eine Grafschafft, Haupt-Stadt und Schloß in der Unter-Pfaltz, zwischen Maintz und Kayserslautern. Dem Hertzog von Lothringen zuständig.

Falckenstein, ein Schloß auf einem Berge in der Wetterau, bey Cronenburg.

Falckenstein, ein Schloß in Ober-Bayern, am Inn-Fluß, an der Grentze von Tyrol.

Falckenstein, altes Schloß auf einen rauhen Felsen in Nieder-Oesterreich, an der Grentze von Mähren.

Falckenstein, kleine Stadt im Voigtlande, 2. Meilen von Plauen, gegen die Böhmische Grentze.

Falconaro, kleine Stadt in der Marca d' Ancona, in Italien, an der Küste des Adriatischen Meers, nahe bey der Stadt Ancona, gegen Norden.

Falconara, kleine Stadt an der Südlichen Küste im Val di Noto, in Sicilien, nahe bey der Haupt-Stadt Noto.

Falcia, eine Stadt in der Moldau, am Fluß Pruth, nicht weit davon fiel 1711. das Treffen zwischen den Türcken und Moskowitern vor, dabey des Czaaren Person in grosser Gefahr stand, durch die Klugheit seiner Gemahlin aber ein plötzlicher Friede erfolgte.

Falcoping, eine Stadt in der Schwedischen Provintz West-Gothland, zwischen den Wener- und Weter-See.

Falkirck, lat. Davium Sacellum, eine Stadt in der Grafschafft Sterrling, in Süd-Schottland. Sie liegt nicht weit vom Fyrth off Forth. In dieser Gegend hat vorzeiten die alte Römische Mauer gestanden.

Falerione, lat. Faleria, war vorzeiten eine Italiänische Stadt im Piceno. Ist ietzo geringe, und liegt nahe bey S. Maria in Giorgio,

gio, zwiſchen Fermo und Tolentino.

Faleris, oder Talaris, war vor Alters eine Stadt in Hetrurien, in deren Gegend die Faliſci wohnten. Sie lag ohngefehr, wo ietzo die Stadt Civita di Caſtellana befindlich. Dieſe liegt im Patrimonio Petri, an der Tyber, nicht weit von Viterbo, gegen Oſten. Hier war ein prächtiger Tempel und groſſer Wald, der Junoni Faliſcæ gewidmet.

Falley, eine Grafſchafft in Ober-Bayern, ſamt einem feſten Berg-Schloß im Rent-Amt München, nahe bey Holtz-Kirchen, am Fluß Mangualt.

Faller-leben, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Hertzogthum Lüneburg, 2. Meilen von Giffhorn und 3. von Braunſchweig. Kayſer Heinrich I. hatte hier 934. ein Biſchoffthum geſtifftet, welches aber kurtz hernach von Ottone I. nach Magdeburg verlegt ward.

Falernus, ein Berg in Terra di Lavoro, im Königreich Neapolis. Er liegt zwiſchen Carinola und Seſſa, und iſt wegen des vortrefflichen Weinwachſes bekannt.

Faliſci, waren vor Alters Italiäniſche Völcker in Hetruria, welche zwiſchen den Lacum Cyminum, ietzo Lago di Vicco, und der Tyber wohnten. Ihre Haupt-Stadt war Faliſca, ietzo Galeſe, und die übrige Oerter hieſſen Faleria, Feſcennia und Horta. In dieſer Gegend lag auch Mons Faliſcorum, oder Soracte genannt. Jetzo heiſt er monte S. Oreſto, welcher von der nahe gelegenen Stadt S. Oreſto an der Tyber im Patrimonio Petri, den Nahmen hat.

Fallmouth, lat. Falmutum und Portus volubæ, eine ſchöne Stadt und ſehr groſſer Hafen, welcher durch 2. feſte Schlöſſer beſchützt wird. Sie liegt am Britanniſchen, in der Engliſchen Grafſchafft Cornwall.

Falſter, eine Inſul der Oſt-See, zwiſchen Seeland und Laland. Sie iſt an Getreyde und Früchten ſehr fruchtbar. Hat ohngefehr 4. Meilen in die Länge und 2. in die Breite. Gehört der Cron Dännemarck. An der Weſtlichen Küſte liegt die kleine Stadt Nycöping, welche ein feſtes Schloß hat.

Falſterbo, ein Flecken in Schonen, an der Oſt-See, 2. Meilen von Malmor, gegen Süden, welcher wegen des Hering-Fanges bekant iſt, und der Familie von Königsmarck gehörte.

Fam

Famaguſta, eine Biſchöfliche Stadt der Inſul Cypern, an der Oſtlichen Küſte. Sie hieſſe vor Alters Tamaſſus und Arſinoe, iſt wohl befeſtigt, und hat einen ſehr guten Hafen. Ihre Situation iſt unterm 61. gr. 30. min. Long. und 35. gr. 18. min. Latit.

Famine, lat. Faminenſis Tractus, iſt ein gewiſſes Gebiet des Nördlichen Theils im Hertzogthum Lützemburg, in welchem die Städte Roche und Marche liegen.

Fana-

Fan

Fanano, kleine Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Modena gegen den Urſprung des Fluſſes Panaro, an der Toscaniſchen Grentze.

Faneſtria, war vorzeiten eine Biſchöfliche Stadt in Italien, iſt aber ietzo ein Dorff in der Päbſtlichen Provintz Romandiola.

Fano, lat. Fanum Fortunæ, oder Colonia Faneſtris, eine Päbſtliche Stadt im Hertzogthum Urbino, zwiſchen Senegaglia und Peſaro, am Golfo di Venezia. War zur Römer Zeiten wegen des herrlichen Tempels der Fortunæ berühmt, deren prächtiger Triumph-Bogen hier noch unverſehrt zu ſehen iſt. Er iſt 30. Ellen hoch, und einer der prächtigſten in gantz Italien. Die Römer bauten ihn der Fortunæ zu Ehren, als ſie des Asdrubals Armee von 50000. Mann geſchlagen hatten. Der Stadt ihre Befeſtigung beſteht aus einem Caſtell, uñ aufgemauerten Wall, nebſt einigen Baſtionen. Der Hafen iſt etwas klein, und ihr Biſchoff ſteht unmittelbar unterm Pabſt.

Fanoe, eine Inſul an der Weſtlichen Küſte von Nord-Jütland, der Stadt Rypen gegen über.

Fanshere, ein Fluß auf der Africaniſchen Inſul Madagaſcar, welcher an der Südlichen Küſte beym Fort Dauphin, in der Provintz Carcanoſſa ins Meer fällt.

Fantin, kleines Königreich auf der Gold-Küſte von Guinea, in Africa, in welchem Cormentin und andere Orter derer Holl- und Engeländer liegen.

Fanum Canici, vid. Kilkenny.

Fanum Flori, vid. *S. Flours.*

Fanum Luciferi, vid. *S. Lucar de Barameda.*

Fanum Martis, war vorzeiten eine Stadt der Nerviorum, im Belgio, in der Gegend, wo ietzo das Dorff Fan in der Grafſchafft Hennegau liegt, ohngefehr 3. Meilen von Valenciennes. Andere meynen, es ſey das Dorff Famars, 1. Meile von obgedachter Stadt.

Fanum S. Ægidii, vid. *S. Gilles.*

Fanum S. Agathæ Gothorum, vid. *S. Agatha de Goti.*

Fanum S. Albani, vid. S. Albans.

Fanum S. Albini, vid. *S. Aubin du Cormier.*

Fanum S. Amandi, vid. *Amant.*

Fanum S. Andreæ, vid. Andrews, it. *Andero.*

Fanum S. Angeli Longobardorum, vid. *Angelo di Lombardi.*

Fanum S. Angeli in Vado, vid. *Angelo in Vado.*

Fanum, S. Audomari, v. *S. Omer.*

Fanum S. Johannis ad Tavum, vid. *S. Johſtoun.*

Fanum S. Johannis Angeriaci, vid. *S. Jean d' Angeli.*

Fanum S. Maclovii, vid. *S. Malo.*

Fanum S. Eutropii, v. *S. Fropez.*

Fanum Voltumnæ, oder Volturnæ, war vorzeiten eine Stadt in Hetrurien. Sie lag am Berge Cimino, wo ietzo die Stadt Viterbo, im Patrimonio Petri liegt. Wiewohl andere der Meynung ſind, daß die Stadt Maſſa im Gebiet von Siena darunter verſtanden werden müſſe.

Fa-

Fanum S. Julianæ, v. *Santillana.*

Fanzara, kleine Africanische Stadt im Königreich Fez, nur 6. Meilen von der Stadt Salé, gegen Osten.

Far

Farfa, ein Schloß nebst einer berühmten und reichen Abtey in der Päbstlichen Landschafft Sabina, in Italien. Es liegt am Fluß Farfa, lat. Fabaris, welcher in die Tyber fällt, 15. Meilen von Rom, gegen Norden.

Farfar, ein Fluß in Syrien, welcher auf dem Gebürge Hermon entspringt, nicht weit von Palmyra, Damasco vorbey fleust, und bey Tortosa in das Mittelländische Meer fällt.

Farima, eine Provintz und gleichbenahmte Haupt-Stadt, in demjenigen Theil der Insul Japan, welcher Niphon genennet wird, 18. Spanische Meilen von Meaco, gegen Westen.

Farkas, ein Fluß in Siebenbürgen, welcher ein wenig unterhalb Cronstadt in die Aluta fällt.

Farne, kleine Insul an der Küste von Northumberland in Engeland. Sie liegt 6. Meilen von der Stadt Berwick, gegen Süden.

Farneſe, kleines Fürstenthum in Italien, nebst einem Schloß und Städtlein, und zwar im Hertzogthum Castro, aus welchem die heutigen Hertzoge von Parma herstammen. Gehört aber der Familie Chigi.

Farnham, kleine Stadt in der Englischen Grafschafft Surrey, zwischen Windsor und Chichester, an der Grentze von Hantshire, und am Wey-Fluß.

Farrenrode, eine Herrschafft und Schloß in Thüringen, nicht weit von Eisenach, am Fluß Hörsel. Es ist der Sitz des Burggrafens von Kirchberg.

Faro, lat. Esuris, eine ansehnliche Stadt und guter Hafen am Ocean, im Portugiesischen Königreich Algarbien. Sie ist wohl befestiget, und soll aus den Ruinen der alten Stadt Ossonoba erbaut seyn. Ihr Bischoff hat jährlich 15000. Ducaten Einkommens, und steht unter Evora.

Faro, kleine Stadt im Val di Demona, der Insul Sicilien, davon das Cabo di Faro den Nahmen hat. Sie liegt am Faro di Messina.

Faro, eine Insul nahe bey der Stadt Alexandria, in Egypten. Vorzeiten lag auf selbiger eine Stadt gleiches Nahmens, und der beberühmte Pharos oder Leucht-Thurm, welcher unter die Welt-Wunder gerechnet ward.

Faro di Messina, vid. *Fretum.*

Farsalus, vid. *Pharsalus.*

Farsistan, eine grosse Provintz in Persien. Sie stößt gegen Morgen an Kirman, gegen Abend an Susistan, gegen Norden an Erack-Atzem, und gegen Süden an den Sinum Persicum. Sie ist sehr volckreich und fruchtbar, und die Haupt-Stadt ist Schiras, vorzeiten Persepolis. Ihre Küste wird meist von Arabern bewohnt.

Farson, eine Stadt in Egypten, nicht weit

weit von Alexandria, gegen Süden. Sie liegt am Südlichen Ausfluß des Nili, ausser dem Delta.

Fartach, eine Asiatische Stadt im glücklichen Arabien. Sie ist der Haupt-Ort eines gleichbenahmten Fürstenthums, und liegt nicht weit vom Ufer des Arabischen Meers.

Farum, Pharum, oder Fanum Regis, war vorzeiten ein Castell in der Piccardie in Franckreich, nahe bey Boulogne, wo der Fluß Liane ins Meer fällt. Es hiesse Tour d' ordre, und ist ietzo ruinirt.

Farweli, lat. Caput Vale, gall. Cap d' Adieu, ein Vorgebürge in Grönland, welches sich am weitesten gegen Süden und Neu-Franckreich erstreckt.

Fas

Fasanen-Insul, eine kleine Insul, welche der Fluß Bidassoa macht, an der Grentze von Franckreich und Spanien, nahe bey Fuent arabia, da 1659. zwischen Franckreich und Spanien der Friede geschlossen ward.

Fascellina, war ehedessen eine Stadt an der Westlichen Küste der Insul Sicilien, im Val di Mazara, nicht weit von Palermo.

Fasso, Fazzo, oder Fachs, lat. Phasis, ein grosser Fluß in Asien, welcher in Gurgistan entspringt, das Reich Imirete und Mingrelien scheidet, und bey Sebastopoli in das schwartze Meer fällt. Bey seinem Ausfluß ist er 2. Stund breit, und 60. Klafftern tieff; das Wasser ist eines sehr lieblichen Geschmacks. Von diesem Strohm haben die Fasanen-Vögel ihren Nahmen, weil selbige von da zuerst in Griechen-Land gebracht worden.

Fassen, oder Fersen, ein sehr grosses Land, an der Grentze von Agades und der Libischen Wüste in Africa, 36. Tagereisen von Alcair. In selbigen sind 18. ummauerte Städte, und 100. Dörffer. Es ist reich an Datteln und Korn; Fleisch aber müssen die Einwohner anderswo herhohlen. Der vornehmste Ort liegt unterm 44. gr. Long. und 26. gr. Latit.

Fat

Fatigar, ein Africanisches Königreich in Ober-Aethiopien, oder Abißinien. Es stößt gegen Norden am Fluß Aoxe, gegen Westen an das Königreich Oge, und gegen Süden an Gamat. Es liegt in selbigem ein grosser Berg, in einem See, auf dessen Gipffel man viel Clöster und ein Meer siehet, welches 3. Meilen in seinem Bezirck hat, daher er auch der Meer-Berg genannt wird.

Fav

Favagnona, lat. Ægathes, Ægusa und Æthusa, eine Insul an der Westlichen Küste der Insul Sicilien im Val di Mazara, nicht weit von Trapano.

Faucogny, eine mittelmäßige Stadt und Prevoté, im Nördlichen Theil der Franche Comte, zwischen Luxeul und der Grentze von Lothringen.

Faucigny, lat. Falciniacum, eine Graf-

Grafſchafft im Hertzogthum Savoyen. Sie liegt längſt dem Fluß Arve, und ſtößt gegen Norden am Chamblais, und gegen Süden am Val d' Aoſta. Ihre Länge iſt 12. und die Breite 4. Teutſche Meilen. Steht, was Spiritualia betrifft, unterm Biſchoff von Genff.

Faverny, kleine Frantzöſiſche Stadt im Nördlichen Theil der Franche Comté, wo der Fluß Lanterne in die Saone fällt. Es iſt allda eine berühmte Abtey Benedictiner-Ordens.

Faverge, kleine Stadt und Amt im Hertzogthum Genevois in Savoyen, nicht weit vom Lac d' Annecy, gegen Süden.

Faversham, kleine Stadt der Provintz Kent in Engeland, zwiſchen Rocheſter und Canterbury.

Faventia, vid. *Faience*, it. *Faenza*.

Favonius Portus, oder Philonius, war vorzeiten eine Stadt und Hafen an der Oſtlichen Küſte der Inſul Corſica. Iſt ietzo in ſchlechten Stand, und heiſt Favone.

Fauſtinopolis, war vorzeiten eine Stadt in Cilicien, einer Provintz von Klein-Aſien. Sie lag etwa 4. Teutſche Meilen von Seleucia, dahin auch ihr Biſchoff gehörte.

Fauquemont, vid. **Falckenberg**.

Febiana Caſtra, vid. **Bebenhauſen**.

Fed

Feder-See, lat. Lacus plumarius, ein See in Schwaben, nahe bey Biberach, gegen Weſten, an welchem das Stifft Buchau liegt. Er hat 3. Teutſche Meilen im Umkreys.

Feh

Fehrbellin, kleine Stadt in der Mittel-Marck Brandenburg, am Ryn-Fluß, zwiſchen Havelberg und Berlin, und 6. Meilen vom letztern Ort.

Fel

Feldbach, feiner Flecken in der untern Steyermarck, am Raab-Fluß, 6. Meilen von Graitz gegen Oſten.

Feldborg, kleine Stadt an einem See in der Uckermarck, nahe an der Grentze des Hertzogthums Mecklenburg.

Feldes, ein Flecken, nebſt einem feſten Berg-Schloß im Hertzogthum Ober-Crain, nahe am Feldes-See, auf welchem eine Inſul, welche eine Eremitage und ein Geſund-Bad hat. Sie gehört dem Stifft Brixen, und liegt 4. Meilen von Crainburg, gegen Weſten.

Feldkirch, lat. Velcurium, wohlerbaute kleine Stadt und Schloß im Walgow in Schwaben, 4. Meilen von Bregentz, am Boden-See, gegen Süden, und nur 2. von Appenzell, am Ill-Fluß, welcher nicht weit davon in den Rhein fällt. Sie iſt der Haupt-Ort einer Grafſchafft gleiches Nahmens. Gehört dem Ertz-Hauſe Oeſterreich. In der umliegenden Gegend wächſt guter Wein.

Feldkirch, kleine Stadt im Hertzogthum Cärnten, am Fluß Feiſtritz, welcher bey Villach in die Drau

Drau fällt. Gehört zum Stifft Bamberg.

Feldsburg, ein grosses und schön gebautes Schloß im Viertel Unter-Manhartsberg in Nieder-Oesterreich, an der Grentze von Mähren, und am Fluß Theya, dem Fürsten von Lichtenstein gehörig.

Felicure, oder Palmaria, eine von den Liparischen Insuln, auf dem Mittelländischen Meer, an der Nordlichen Seite von Sicilien.

S. Felin, eine Münchs-Abtey in der Grafschafft Hennegau, nahe bey Roeuls.

Felin, oder Wellin, kleine Stadt und Schloß, in der Provintz Esthen in Liefland, zwischen Pernau und dem Wester-See.

Felicis Lacus, vid. *Vicegrad*.

Felicis Lacus, ietzo Wall-See, eine kleine Stadt in Unter-Oesterreich, an der Donau, zwischen Enns und Ips gelegen.

Felicitas Julia, vid. *Lissabon*.

Felletin, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz la Marche, zwischen Clermont und Limoges.

Felsina, vid. *Bologna*.

Felsberg, ein Amt, kleine Stadt und Schloß auf einem hohen Felsen, welches aber unbewohnt ist, in Nieder-Hessen, am Eder-Fluß, 1. Meile von Melsungen.

Feltrino, ein gewisses Gebiet im Staat von Venedig, an der Grentze des Bischofthums Brixen in Tyrol. Es hat den Nahmen von der Haupt-Stadt Feltri, welche am Fluß Asone liegt, nicht weit von Belluno. Sie hat einen Bischoff, prächtige Kirchen, und gehört der Republic Venedig. Die alten Einwohner dieser Gegend wurden Feltrini genennet.

Feltro, (Monte) kleines Gebiet und Stadt im Hertzogthum Urbino, in Italien.

Felunga, kleine Insul an der Westlichen Küste der Insul Sardinien, nahe am Cabo della Cacca.

Fem

Femern, lat. Fimbria, Cimbria parva, oder Femera, kleine Insul der Ost-See, an der Küste von Wagrien im Holstein. Ihre Länge ist 2½, die Breite 1. und der gantze Umfang 8. Meilen. Sie ist ziemlich fruchtbar, und gehört zum Hertzogthum Schleßwig.

Fen

Fenestrange, vid. **Finstringen**.

Fenestrelle, ein starckes Fort im Val de Cluson, im Dauphiné, welches Franckreich an der Grentze von Piemont bauen lassen. Es liegt zwischen Suze und Pignerol.

Fenni, vid. **Finnland**.

Fenisch, ein Gebürge zwischen Clausenburg und Torda in Siebenbürgen, auf welchem man gantz runde Steine wie Canonen-Kugeln findet, von 2. 3. biß 9. Centnern schwehr.

Fenicula, sonst auch Palmaria genannt, kleine Insul auf dem Tyrhenischen Meer. Sie ist klein, aber fruchtbar, und gehört zu den Lipparischen Insuln.

Fer

Ferabath, Haupt-Stadt der Persianischen Provintz Masanderan, vor-

vorzeiten Hyrcania, gantz unten am Caſpiſchen Meer, und 200. Schritt von deſſen Ufer, am Fluß Tegginerude. Sie ſoll ſo groß als Rom oder Conſtantinopel, aber ohne Mauren ſeyn, und ſtarcken Handel treiben. Vorzeiten war ihr Nahme Tochana. Litgt unterm 83. gr. 32. min. Long. und 37. gr. 10. min. Latit.

Ferdinandi Neronæ Inſula, eine Inſul an der Oſtlichen Küſte von Braſilien in Süd-America, auf welcher die Portugieſen ein ſtarckes Fort erbanet haben. Sie liegt nicht weit von der Inſul del Fuego.

Ferentino, lat. Ferentinum, war vorzeiten eine anſehnliche Stadt im Latio, in Italien, deren Einwohner Ferentinates oder Ferentini genennet, und von denen Geſchicht-Schreibern offt gedacht werden, iſt ietzo geringe, und liegt 4. Meilen von Alatri gegen Süden, in der Campagna di Roma, und 8. von der Neapolitaniſchen Grentze, am Fluß Alabro. Hat einen Biſchoff.

Ferento, lat. Ferentonum, oder Ferentium, eine alte Italiäniſche Stadt in Hetrurien. Sie hatte ein Biſchoffthum, welches aber nach Viterbo im Patrimonio Petri, welches nur eine Teutſche Meile davon entfernt, verſetzt ward. Sie ward wegen beſchuldigter Ketzerey 1074. von den Einwohnern zu Viterbo gantz verheert. Beym Tacito wird ihrer etliche mahl gedacht.

la Fere, lat. Fara, eine Frantzöſiſche Stadt in der Piccardie, am Fluß Oyſe, in der Landſchafft Thieraſche, nicht weit von Soiſſons, gegen Norden. Sie liegt in einer Inſul, und iſt ziemlich befeſtigt.

Fere Champenoiſe, kleine Frantzöſiſche Stadt in Champagne, im Gebiet von Chalons, nicht weit von Rheims gegen Süden.

La Fere en Tartenois, kleine Frantzöſiſche Stadt in Champagne, nebſt einem ſchönen Schloſſe. Sie liegt nicht weit von Rheims gegen Süden, an der Grentze der Isle de France.

Ferentum, vid. *Forenza*.

Ferenzuola, kleine Biſchöffliche Stadt in der Provintz Capitanata, des Königreichs Neapolis.

Feretale, war vorzeiten eine berühmte Stadt in Italien. Iſt ietzo nur ein Dorff zwiſchen Gaeta und Seſſa in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis.

Feria, eine Stadt im Spaniſchen Eſtremadura. Sie iſt gut befeſtigt, und mit einer ſtarcken Citadelle verſehen. König Philippus II. gab ihr den Titul eines Hertzogthums.

Feritor, ietzo Biſagno, kleiner Fluß, welcher auf dem Appenniniſchem Gebürge enſpringt, und an den Mauren der Stadt Genua ins Ligustiſche Meer fällt.

Fermanagh, eine Grafſchafft, in der Irrländiſchen Provintz Ulſter, ſie liegt längſt der Nordlichen Küſte des Erne-Sees, und

soll an Getreyde und Wieſewachs fruchtbar ſeyn.

Fermo, lat. Firmium Picenum, eine Ertz-Biſchöffliche Stadt, und die vornehmſte nechſt Ancona, in der Marca d'Ancona. Sie liegt am Adriatiſchen Meer, zwiſchen Loretto und Aſcoli. Ihre alte Einwohner werden vom Livio Firmiani genennet. Hier iſt der berühmte Lactantius gebohren worden.

Fernando, Ilhas de Juan Fernando, eine Inſul des Mare del Zur in Süd-America, 120. Meilen von der Küſte von Chili. Sie hat 12. Meilen in ihrem Umfange, und an der Oſtlichen Küſte zwey gute Häfen. Iſt übrigens fruchtbar und gehört den Spaniern.

Fernando Poo, eine denen Portugieſen gehörige Inſul auf dem Meer von Guinea in Africa, nahe an der Küſte von Biafara. Sie wird meiſtens von Wilden bewohnt, und zuweilen auch Formoſas genennet.

Fernes, eine Biſchöffliche Stadt in der Irrländiſchen Grafſchafft Werford im Leinſter.

Fero, lat. Inſulæ Farenſes, oder Gleſſariæ, ihrer ſind 16. und gehören insgeſamt der Cron Dännemarck. Sie liegen auf dem Caledoniſchen Meer, zwiſchen Schottland und Iſland.

Ferol, oder Ferrol, eine Stadt nebſt einem der beſten Häfen in Gallicien in Spanien, oder vielmehr in gantz Europa. Sie liegt drey Stunden von Corunna, treibt ſtarcke Handlung, und in ihrer Gegend wächſt guter Wein.

Ferone, lat. Feronia, war vorzeiten eine Stadt im Latio in Italien, ſie lag nicht weit von Terracina in der Campagna di Roma, und an einem See, welcher noch ietzo Lago de Ferone heißt.

Feronia, war eine Stadt in Hetrurien, auf dem Berge Cimino, nicht weit von Viterbo im Patrimonio Petri, nahe daran lag der Lucus Feroniæ.

Ferrario, vid. *Porto Ferrario*.

Ferrandina, kleine Stadt in der Neapolitaniſchen Provintz Baſilicata, am Fluß Baſiente, welche den Titul eines Hertzogthums führt. Sie liegt 18. Italiäniſche Meilen vom Golfo di Taranto.

Ferrara, ein Hertzogthum in Italien, welches dem Päbſtlichen Stuhl gehört. Es liegt gegen den Ausfluß des Po. Grentzt gegen Oſten an den Golfo di Venezia, gegen Weſten an Modena und Mantua, gegen Norden an das Gebiet von Venedig, und gegen Süden an Bologna. Die Haupt-Stadt heißt gleichfals Ferrara, vorzeiten Forum Alieni. Sie iſt groß, wohlgebaut, und ſtarck befeſtigt, hat noch über dieſes eine ſtarcke Citadelle von 5. Bollwercken, und liegt an einem Arm gedachten Po-Fluſſes. Mitten in der Stadt liegt das ſchöne Fürſtliche Schloß der Familie von Eſte, welches nebſt viel andern Palläſten und prächtigen Kirchen ſehenswürdig iſt. Wegen der ſumpfigten Gegend, und

nicht

nicht gar zu gesunden Lufft, ist sie eben nicht sonderlich starck bewohnt. Ihre Universität ist bereits 1221. gestifftet worden, und ihr Bischoff steht unter Ravenna. Sie liegt übrigens unterm 31. gr. 38. min. Long. und 44. gr. 9. min. Latit.

Ferraria, also ward vorzeiten das Vorgebürge, ietzo Cabo Martin, im Spanischen Königreich Valentia geheissen, wegen der vielen dabey befindlichen Eisen-Gruben. Die Alten nennten es auch Artemisium, und Tunebrium Promontorium, und die Einwohner heissen es ietzo Artemum oder Punta del Emperador.

Ferrarius Portus, vid. *Porto Ferraio*.

Ferreira, ein regulair befestigtes Schloß auf einem Berge, am Fluß Guadiana, in der Portugiesischen Provintz Alentejo, nicht weit von Elvas gegen Westen.

Ferriéres, kleine Frantzösische Stadt in Provence, sie ist befestigt und liegt zwischen dem Mer de Martegues, und dem Mittelländischen Meer. 7. Meilen von Avignon gegen Süden.

Ferro, lat. Insula Ferri, hisp. Isla de Hierro, eine Insul des Atlantischen Meers, welche zu den Canarischen Insuln gehört, nicht gar weit von der westlichen Küste von Africa. Sie ward auf Befehl Königs Ludovici XIII. 1634. von denen Frantzösischen Geographis darzu ausersehen, daß auf ihrer westlichen Küste der Primus Meridianus gestellt seyn sollte.

la Ferte Milon, lat. Feritas Milonis, kleine Frantzösische Stadt in der Isle de France, am Fluß Ourche, zwischen Meaux und Soissons.

La Ferté, eine kleine befestigte Stadt im Hertzogthum Lüxemburg, am Fluß Chiers, zwischen Sedan und Montmedy.

La Ferté, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund an der Saone, nicht weit von Challons gegen Süden.

La Ferté Bernhard, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz le Maine, nicht weit von der Haupt-Stadt le Mans gegen Norden.

La Ferté sur Aube, lat. Firmitas ad Albulam, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, zwischen Langres und Troyes.

La Ferté Macé, kleine Frantzösische Stadt in der Niedern-Normandie, an der Grentze von le Maine, nicht weit von Alençon gegen Westen.

La Ferté Senneterre, kleine Frantzösische Stadt, nahe bey der Stadt Orleans gegen Süden gelegen.

La Ferté sous Juarre, kleine Frantzösische Stadt in Champagne an der Marne, nahe bey Meaux gegen Osten.

La Ferté Loupiere, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, zwischen Sens und Auxerré, gegen Westen an der Grentze von Gatinois.

Fes

Fescamp, kleine Frantzösische Stadt und Hafen, an der Küste der Oebern-Normandie, im Gebiet von Havre de Grace.

Fescennia, war vorzeiten eine berühmte Stadt in Hetrurien. Sie heißt ietzo Galese, und liegt im Patrimonio Petri in Italien, an der Tyber zwischen Orta und Civita Castellana, 6. Teutsche Meilen von Rom gegen Norden.

Fesulæ, vorzeiten eine berühmte Stadt in Hetrurien, welche von den Gothen zerstört worden. Sie heißt ietzo Fiesole, und liegt auf einem Hügel, etwa eine Meile von Florentz. Sie besteht aus einer Bischöfflichen Kirche, und einigen Clöstern und Häusern.

Festenberg, kleine Stadt im Schlesischen Fürstenthum Oelß, an der Pohlnischen Grentze, und 6. Meilen von Breßlau.

Fet

Fetu, ein Africanisches Königreich, auf der Gold-Küste von Guinea. Es grentzt gegen Westen an das Königreich Guallo, gegen Norden an das Königreich Atti, gegen Osten an das Königreich Sabon, und gegen Süden an das Meer. Es haben die Holländer darin eine starcke Festung am Cabo Corso, dahin starcker Handel getrieben wird.

Feu

Feucht, kleine Stadt in Francken, im Gebiet der Stadt Nürnberg, von welcher sie nur eine Meile gegen Süden liegt.

Feuchtwangen, lat. Hydropolis, eine kleine Stadt, Stifft und Amt in Schwaben, 1. Meile von Dünckelspühl, war vor diesem eine Reichs-Stadt, gehört aber ietzo dem Marggrafen von Anspach.

Feurs, lat. Forum Segusianorum, eine Frantzösische Stadt in der Provintz Forez an der Loire, 6. Meilen von Lyon gegen Westen.

Fey

Feyra, kleine Stadt in der Portugiesischen Provintz Beira, nicht weit vom Ausfluß des Douro ins Meer, am kleinen Fluß Castos. Sie führt den Titul einer Grafschafft, hat ein festes Castell, gehört der Familie von Pareira, welche allda einen prächtigen Pallast hat.

Feystritz, kleine Stadt und festes Schloß, am Fluß Pulska, im Unter-Steyrmarck, 3. Meilen von Pettau gegen Westen, wird sonst Windisch-Weystritz genennet. Hat einen schönen Lust- und Thier-Garten.

Feystritz, ein Berg-Schloß im Unter-Steyrmarck, am Fluß Feystritz, nicht weit von Grätz gegen Osten.

Feystritz, ein altes Schloß auf einem Felsen im Viertel Ober-Wiener-Wald, in Unter-Oesterreich, nicht weit von der Grentze der Steyrmarck.

Feystritz, ein Fluß in Ober-Crain, welcher bey Fischern in die Sau fällt.

Fez

Fez, lat. Fezanum Regnum, ein Afri-

Africanisches Königreich in der so genannten Barbarey. Es stößt gegen Norden in das Mittelländische- und gegen Westen an das Atlantische Meer. Gegen Morgen an Telentin und Segelmesse, und gegen Süden an Marocco. Es besteht aus 7. Provintzen, Temesine, Asgar, Elhabat, Errif, Garet, Chaus, und das eigentliche Fez, dieses insgesamt ist ein Stück von dem alten Mauritiana Tingitana. In die Breite hat es etwa 60. und in die Länge 80. Teutsche Meilen. Es ist zwar sehr bergigt, aber so fruchtbar, daß man 3. mahl des Jahrs zwischen den Monath May und September erndten kan. Hat im übrigen an Wein, Honig, Datteln, Citronen, und allerley kostbaren Waaren, einen Uberfluß, wie auch viel Einwohner. Die Haupt-Stadt heißt gleichfals Fez, liegt am Fluß gleiches Nahmens, welcher viel Perlen führt. Ihre Grösse ist daraus abzunehmen, daß sie 68. Thore, 700. Kirchen, 250. steinerne Brücken, und 62. große Marckt-Plätze haben soll. Ist sonst sehr wohl gebaut, und Volck-reich, treibt starcke Handlung, und liegt unterm 14. gr. 38. min. Long. und 33. gr. 10. min. Latit. Einige sind der Meynung, daß es derer alten Volubilis sey. Sie gehört nebst dem gantzen Reiche und dem Königreich Marocco dem Könige von Tafilet.

Fia

Fiano, lat. Flavianum, kleine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, welche den Titul eines Fürstenthums führt. Sie liegt an der Tyber, 6. Meilen von Rom gegen Norden.

Fianona, lat. Flanona, oder Flavona, kleine Stadt und wohlbefestigter guter Hafen in Istrien, am Golfo di Carnero, welcher von ihr auch Sinus Flanaticus genennet wird. Sie gehört der Republic Venedig, und liegt 3. Teutsche Meilen vom Auslauf des Flusses Arsii ins Meer gegen Norden.

Fiascone, (Monte) kleine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, an der Südlichen Seite des Lago di Bolsena, lat. Vulsinus Lacus, da unvergleichlicher Wein wächst. Ihr Bischoff steht unmittelbahr unterm Pabst.

Fib

Fibrenus, ietzo Fiume della Posta, kleiner Fluß in Terra di Lavoro, an der Grentze der Campagna di Roma, welcher unterhalb Arpino in den Gariglione fällt.

Fic

Ficana, oder Ficulnea, war vorzeiten eine Italiänische Stadt im Latio. Sie lag in via Ostiensi, etwa zwey Teutsche Meilen von Rom.

Ficari, ein Flecken und Hafen, an der Südlichen Küste der Insul Corsica, gegen Sardinien über.

Ficaria, ietzo Serpentera, eine Insul oben an der Östlichen Küste der Insul Sardinien, ohngefehr 26. Italiänische Meilen von

Calari gegen Osten, und zwar an Golfo di Cagliari.

Ficaruolo, kleine und etwas befestigte Stadt am Po-Fluß, im Hertzogthum Ferrara, an der Grentze von Mantua.

Fichtelberg, lat. Piniferus mons, ein hohes und bekantes Gebürge, in Francken an der Böhmischen Grentze, welches gegen Norden an das Voigtland stößt. Es hat in seinem Umkreys 16. Teutsche Meilen. Aus selbigem entspringen folgende 4. Flüsse, der Mäyn, die Eger, die Naab und Saale. Und sollen in dieser Gegend vor Alters die Narisci gewohnt haben. Auf diesem Berge ist auch der tieffe Fichtel-See, welcher aber ietzo gantz mit Mooß und Rasen bewachsen ist.

Ficocle, vorzeiten eine Stadt in Italien. Sie heißt sonst Cervia, und liegt am Adriatischen Meer, etwa 6. Teutsche Meilen von der Stadt Ravenna gegen Süden.

Fid

Fidari, ein Fluß in der Provintz Livadia, in Griechenland, er berührt die Stadt Neocastro, und fällt nicht weit von Lepanto gegen Westen in das Jonische Meer.

Fidenæ, war vorzeiten eine Stadt und Colonie im Latio in Italien, welche vom Ascanio einem Sohn des Æneæ erbauet worden. Davon die alten Fidenates ihren Nahmen hatten. Ist ietzo ein schlechtes Dorff nebst einem alten Schlosse Castel Giubileo an der Tyber in der Landschafft Sabina, 5. Meilen von Rom gegen Monte Ritondo, vorzeiten Eretum genannt.

Fidentia, oder Fidentia Julia, vorzeiten eine Stadt in Gallia Togata, oder Lombardia Cispadana, zwischen Parma und Piacenza, vom erstern 4. und vom andern 5. Teutsche Meilen. Sie heißt ietzo Borgo di S. Donnino, ein kleiner Ort im Stato Palavicino, am Fluß Strone. Die in selbiger Gegend wohnende Völcker wurden Fidentini genennet.

Fie

Fierenzuela, kleine Stadt in der Provintz Capitanata, des Königreichs Neapolis. Sie hat einen Bischoff.

Fierenzuola, kleine Stadt in Italien, im Hertzogthum Piacenza, drey Teutsche Meilen von der Haupt-Stadt Piacenza gegen Osten.

Fiesole, vid. *Fesulæ*.

Fif

Fife, lat. Otholonia, grosse fruchtbare und wohlbewohnte Grafschafft im Südlichen Schottland; Sie begreifft die Halb-Insul zwischen dem Thay Fyrth, und dem Fyrth of Forth, und stößt an das Teutsche Meer. Hier wohnten vorzeiten die Vernicones. Sie hält in ihrem Umkreys 84. Englische Meilen.

Fifen, grosse Stadt und importanter Hafen auf der Japanischen Insul Bongo, an der westlichen Küste. Hier wird das feinste Porcellan gemacht.

Fig

Figalo, vid. *Actium.*

Figeac, kleine Frantzösische Stadt, am Fluß Sele, in der Provintz Quercy, an der Grentze von Auvergne. Es ist allda eine berühmte Abtey.

Figena, vid. *Ephesus.*

Figera, also heißt das Vorgebürge an der Südlichen Küste der Griechischen Insul Euboeæ oder Negroponte, welches vorzeiten Cephareum Promontorium genennet ward.

Fighie, ein Land in Africa, mitten in einer grossen Wüste. Es ist fruchtbar an Datteln, und hat gute Weyde. Die Einwohner machen Tücher und Leinewand so zart und leicht als Seide, mit welchen sie nach Fez und Telensin starck handeln. Es ist von Segelmesse nur 30. Meilen gegen Morgen entfernt.

Figueiro, kleine Stadt im Portugiesischem Estremadura, zwischen Coimbra und Tomar, am Fluß Zezere, welche den Titul einer Grafschafft führt.

Figueras, kleine Spanische Stadt in Catalonien im Gebiet von Girona, nicht weit von Roses, sie war ehemahls eine Festung, und liegt 5. Meilen von Girona.

Fil

Filaterra, kleine Italiänische Stadt und Gebiet, zwischen der Grentze der Republic Genua, und des Hertzogthums Modena, welches ein Reichs-Lehn ist.

Filleck, lat. Villekum, kleine Stadt und doppelt festes Berg-Schloß in der Grafschafft Zolnock in Ober-Ungern, 5. Meilen von Taschau, gegen Westen. Nahe dabey ist eine Höhle, da das abtrieffende Wasser zu einem weissen Stein wird, und verschiedene Stellungen von Menschen und Thieren vorbildet.

Fils, ein Fluß, welcher in der Herrschafft Wiesensteig im Hertzogthum Würtemberg entspringt, und nicht weit von der Reichsstadt Eßlingen in den Necker fällt.

Fin

Finale di Modena, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Modena, am Fluß Panaro, und an der Grentze von Ferrara. Sie ist gut befestigt.

Finale, lat. Finarium, ein Marggrafthum, welches in dem westlichen Theil der Republic Genua in Italien liegt. Gegen Norden an das Hertzogthum Montferrat, und gegen Süden an das Mittelländische Meer stößt, an dessen Ufer auch die Hauptstadt Finale liegt. Diese ist wohlbefestigt, hat ein starckes Schloß, und einen sichern Hafen. Sie liegt unterm 31. gr. 14. min. Long. und 44. gr. 16. min. Lat. und gehört der Republic Genua, welche es 1713. dem ietzigen Käyser abgekaufft hat.

Finaert, ein gewisses Gebiet im Holländischen Brabant, nicht weit von Wilhelmstadt an der Nord-See.

Finckenstein, eine Herrschafft und überaus schönes und grosses Berg-Schloß im Ober-Viertel

des Hertzogthums Cärnthen, eine Meile von Villach gegen Süden, dem Fürsten von Dietrichstein gehörig. Es ist das Stamm-Hauß der Familie von Finckenstein in Preußen.

Finckenwerder, eine Insul in der Elbe, nicht weit von der Stadt Harburg.

Fines, oder ad Fines, also wurden vorzeiten drey unterschiedene Oerter genennet, nehmlich Thuin, im Stifft Lüttig, an der Grentze von Hennegau und Namur. Ferner das Städtlein Pfin in der Schweitz, eine Meile von Costnitz, und letztlich das Städtlein Samaguar, in Ober-Ungern, 6. Meilen von Vesprin und Stuhlweissenburg, vid. *Fismes*.

Finis terræ Cabo, lat. Artabrum und Celticum Promontorium, ein berühmtes Vorgebürge in der Spanischen Provintz Gallicien, auf welchem eine kleine Stadt gleiches Nahmens liegt.

Finland, lat. Finonia, Eningia, oder Finnia, ein grosses Hertzogthum im westlichen Theil des Königreichs Schweden, welches gegen Westen an den Sinum Bothnicum, und gegen Süden an den Sinum Finnicum stößt. Es besteht aus 7. Provintzen, Cajanien, das eigentliche Finland, Carelien, Nyland, Tavasthen, Savolaxien, und Kerholm. Die Länge von Osten biß an Westen, beträgt 150. und die Breite 130. Meilen. Es ist ein an Getreyde, Viehzucht und Ertzen fruchtbares und reiches Land.

Finmarck, eine Landschafft an der äuserſten Spitze von Norwegen, davon ein Theil zu Schweden, der andere aber zu Dännemarck gehört. Ist ein kaltes, unfruchtbares, und an Einwohnern ungeschlachtes Land.

Fino, vid. *Porto Fino*.

Finsterberg, einer der höchsten Berge im Thüringer Walde, an der Grentze der Grafschafft Henneberg.

Finstermüntz, kleiner Ort, Berg und enger Paß aus Tyrol in das Land der Graubündter.

Finsterwalde, ein Amt, Schloß und kleine Stadt in der Nieder-Lausitz, dem Hertzog zu Sachsen-Merseburg gehörig, liegt an der Grentze des Meißnischen Creyses, nicht weit von Cotbus gegen Westen.

Finstringen, gall. Feneſtrange, Herrschafft und feine Stadt an der Saar, im so genannten Westreich, nicht weit von Zweybrück, davon einen Theil die Wild- und Rhein-Grafen, das übrige aber die von Salm, Manderscheid uud Landsberg besitzen.

Fio

Fiora, lat. Flora, ein Fluß, welcher im Gebiet von Siena in Italien bey S. Fiore entspringt, und bey Montalto im Patrimonio Petri ins Meer fällt.

Fiorenzuola, kleine Stadt im Groß-Hertzogthum Toscana, an der Grentze von Bologna, am Fluß Santerno.

Fir

Firando, kleine Insul und Stadt, welche

welche in dem Theil Ximo in Japan liegt, und den Holländern anfangs zu ihrer Handlung eingeräumt ward. Sie liegt unterm 148. gr. 7. min. Long. und 33. gr. 23. min. Latit.

Firmian, eine Herrschafft und Schloß in Tyrol, nicht weit von Trient. Es ist das Stamm-Hauß der Gräflichen Familie dieses Nahmens. Als aber selbige Ertz-Hertzog Sigismund von Oesterreich 1478. an sich gebracht, ließ er sie nach seinem Nahmen Sigismund-Cron nennen.

Firmiano, eine Italiänische Stadt am Fluß Metro in Umbria, 8. Meilen von Fossombrone, im Hertzogthum Urbino. Noch ein anderer Ort dieses Nahmens, lat. Firmanorum Castellum, liegt in der Marca d'Ancona, nicht weit von der Stadt Loretto gegen Süden.

F i f

Fischbach, ein Amt in der gefürsteten Grafschafft Henneberg in Thüringen, dem Gymnasio der Stadt Schleusingen gehörig.

Fischberg, Amt und kleine Stadt im Stifft Fulda, am Fluß Vella, nicht weit von Meynungen, gegen Westen.

Fischement, eine Herrschafft und Flecken in Unter-Oesterreich, 4. Meilen von Wien gegen Presburg, dem Grafen von Goll gehörig.

Fischel, Herrschafft, Schloß und Flecken in Westphalen, nicht weit von Altena in der Grafschafft Marck.

Fischhausen, kleine Stadt und Schloß in der Provintz Samland in Preussen, am frischen Haff, 5. Meilen von Königsberg, gegen Westen, welche einen guten Hafen hat, an dessen Ufern biß an Pillau viel Bernstein gefunden wird.

Fismes, lat. Fimæ oder Ad fines, kleine Stadt in Champagne, in Franckreich, am Fluß Vesle, lat. Vidula, 5. Stund von Rheims, gegen Westen, nahe an der Grentze der Piccardie.

F i u

Fivelingo, ein gewisses Gebiet in der Herrschafft Gröningen in Frießland. Es erstreckt sich vom Fluß Hunne biß an den Einfluß der Ems. Es liegen darinn Damm und Delffziehl.

Fiume, lat. Tarsatica oder Flumium, oder St. Veit am Flaum, kleine befestigte Stadt und hohes Berg-Schloß, wo der Fluß Fiumara in den Sinum Flanaticum fällt. Sie liegt in Istrien unterm 34. gr. 49. min. Long. und 45. gr. 36. min. Latit. Hat einen guten Hafen, und ist der ietzige Kayser bemüht, sie zu einem wichtigen Handels-Platz zu machen.

Fiumesino, lat. Æsis, ein Fluß in Italien, welcher zwischen Ancona und Sinigaglia, in der Marca d'Ancona, in den Golfo di Venetia fällt. Bey dessen Ausfluß eine kleine Stadt und Closter, welche Madonna di Fiumesino genennet wird.

Fiume Dimetriada, vorzeiten Anaurus, ein Fluß in Thessalien,

in Griechenland, welcher in den Fluß Peneus fällt.

Fiume del Ferro, vorzeiten Calycadnus, ein Fluß in Cilicien, in Klein-Asien, welcher der Insul Cypern gegen über in das Pamphilische Meer fällt.

Fiume del Abbatia, vormahls Amasenus, ein Fluß in der Campagna di Roma, welcher nicht weit von Tarracena, an der Grentze von Neapolis, in das Hetrurische Meer fällt.

Fiume della Posta, vormahls Fibrenus, ein Fluß, welcher nicht weit vom Lago Celano in Terra di Lavoro, in Neapolis entspringt, und unweit Arpino in den Garigliano fällt.

Fiume di Roseto, vor Alters Acalandrus, ein Fluß in Calabria citra, des Königreichs Neapolis, welcher beym Cabo di Roseta in den Golfo di Taranto fällt.

Fiuminale, lat. Volerius, ein Fluß auf der Insul Corsica, welcher an der Westlichen Küste ins Meer fällt.

Fla

Flacht, ein Amt und Flecken im Fürstenthum Nassau, nahe bey Dietz gegen Süden, am Fluß Ard, welcher bey ermeldter Stadt in die Lahn fällt.

Fladungen, ein Amt und kleine Stadt im Bischofftlum Würtzburg in Francken, am Fluß Strey, gantz oben gegen Norden, an der Hennebergischen Grentze.

Fladenheim, ein Dorff in Thüringen, an der Unstrut, da Rudolphus aus Schwaben, vom König Heinrich IV. geschlagen worden.

Fläming, ein gewisser Distrlct zwischen Jüterbock und dem Städtlein Zahne im Chur-Creyse, welcher einen herrlichen Getreyde-Boden hat. Ist etwa 3. Meilen lang. Auch wird eine gewisse Gegend an der Elbe, welche aus 9. Dörffern besteht, imgleichen fast der gantze Antheil des Fürstenthums Zerbst längst der der Elbe Fläming genennet.

Flamborough-Head, ein bekanntes Vorgebürge im Östlichen Theil von Jorckshire, in Engeland, welches von der daran liegenden kleinen Stadt Flamborough den Nahmen hat.

Flaminia, oder Æmilia, war vor Alters eine Italiänische Provintz in Gallia Togata, welche ietzo la Romagna heist. Ihre Einwohner wurden Flaminii genennet, deren Haupt-Städte Ravenna und Bologna waren. Sie sollen aus dem Latio nach Engeland gekommen seyn, und allda biß auf diesen Tag die Landschafft Whigton, unter dem Nahmen Flemming besitzen.

Flanaticus Sinus, vid. *Carnero*.

Flandern, eine der 17. Provintzen in den Niederlanden, welche den Titul einer Grafschafft führt. Sie grentzt gegen Osten an Brabant, gegen Abend an die Piccardie und Artois, gegen Norden an das Teutsche Meer und Seeland, und gegen Süden am Hennegau. Es ist ein ungemein Volckreiches und fruchtbares Land,

Land, und wird in das Teutſche, Käyſerliche und Walloniſche Flandern eingetheilt. Das Erſtere liegt zwiſchen dem Fluß le Lis, dem Meer, der Schelde und dem Artois. Das andere liegt zwiſchen Brabant, Hennegau und dem Teutſchen Flandern. Das letztere aber begreifft das Gebiet von Tournay, Douay, und die Caſtellaney Lilles. Die gantze Länge von Antwerpen biß Gravelingen beträgt 24. und die Breite 12. biß 13. Teutſche Meilen. Man wird nicht leicht in einem Lande ſo viel ſchöne und feſte Städte beyſammen finden, und in welchem Handel und Wandel ſo ſtarck getrieben wird, dazu dann die vielen Flüſſe und Canäle ſehr beqvem ſind.

Flatholm, eine Inſul in Sommerſetshire in Engeland, welche der Fluß Severne macht.

Flavia Æduorum, vid. *Flavigny*.

Flavia Gallica, vid. *Fraga*.

Flavia Lambris Bædiorum, war vorzeiten eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, in der Gegend, wo ietzo das Caſtell Fuenfria in Gallicien liegt, an der Grentze von Aſturien. Einige aber ſetzen dafür die Stadt Rivadia, an der Grentze von Portugall, 8. Meilen von Tuy, gegen Oſten.

Flaviana ala, Flaviana caſtra, oder Flavianum, vid. **Wien**.

Flavianum, oder Flavinianum, vorzeiten eine Italiäniſche Stadt in Hetrurien, an der Tyber, im Gebiet derer Vejenter. Heiſt ietzo Fiano, und liegt 6. Meilen von Rom gegen Norden, im Patrimonio Petri.

Flavias, oder Flaviopolis, war vor Alters eine Stadt in Cilicien, einer Provintz des Kleinern Aſiens. Sie lag mitten im Lande, und hatte einen Biſchoff, welcher nach Seleucia gehörte. Es ſoll ietzo ein Dorff ſeyn, welches die Türcken Fliopoli nennen.

Flaviniacum, vid. *Flavigny*.

Flaviobriga, vid. *Bilboa*.

Flavionavia, vid. *S. Ander*.

Flaviopolis, vormahls eine Stadt in Bithynien, einer Provintz in Natolien, welche ſonſt auch Cratis genennet ward. Sie hatte ein Biſchofſthum, welches nach Claudiopolis gehörte.

Flavigny, lat. Flavia Æduorum, oder Flaviniacum, kleine Frantzöſiſche Stadt im Hertzogthum Burgund. Sie hat eine berühmte Abtey, und liegt zwiſchen Semeurs und Dijon.

Flavium, vid. **St. Andres**, in Cärnthen.

Flavium Arvenſe, vorzeiten eine anſehnliche Stadt in Hiſpania Bætica. Sie heiſt ietzo Alcolea, und liegt am Fluß Guadalquivir, in Andaluſien, 8. Meilen von Sevilia, gegen Oſten.

Flavium Axälitanum, vid. *Lora*.

Flavium Brigantium, vid. *Betancos*.

Fle

la Fleche, lat. Flexia, kleine Stadt im Anjou, in Franckreich, am Fluß Loir. Sie liegt in einer anmuthigen Gegend, iſt daher ſehr Volckreich, und hat eine neu-angelegte

gelegte Academie. Das unvergleichliche Jesuiter-Collegium, welches König Henricus IV. anfangs zu seiner Residentz allda bauen lassen, ist sehenswürdig. Sie liegt 10. Stund von Angers, gegen Norden.

Flechtingen, ein Schloß und Flecken in der Alten-Marck-Brandenburg, an der Grentze des Stiffts Magdeburg.

Fleckenstein, ein von Natur festes und der Lage wegen wundersames Schloß im Unter-Elsaß, auf einen aus der Erde steigenden hohen und sehr jähen Felsen. Die meiste Zimmer sind in den Felsen gehauen. Unten am Fuß ist selbiger mit einem tieffen Wasser-Graben, und starcken Mauren und Thürmen umgeben. Es ist das Stamm-Hauß einer bekanten alten Familie dieses Nahmens.

Fleusburg, lat. Flenopolis, eine wohlgebaute Stadt und altes Schloß im Hertzogthum Schleßwig, an einem Busen der Ost-See, welcher Sinus Fleni heist. Sie liegt unterm 30. gr. 6. min. Long. und 54. gr. 58. min. Latit. und gehört der Cron Dännemarck. Ihr Hafen ist sicher und geraum, daher er fleißig besucht wird.

Fletio Batavorum, oder Flevium, war ehedessen gleichfals eine Stadt; Ist aber ietzo auch ein Dorff in Holland, zwischen Leyden und Delfft, Vliet genannt.

Fletio Frisiorum, war vorzeiten eine Stadt, ist aber ietzo nur ein Dorff, Nahmens Fluiten, in Holland, zwischen Utrecht und Woerden.

Fletio, oder Flevus Lacus, vid. Suyder-See.

Fletio, war vorzeiten eine grosse Insul des Flevi Lacus, oder der Süder-See. Sie ist nachher überschwemmet worden, und lag zwischen der Küste von Frießland und der Insul Wieringen, in der Gegend, welche ietzo het Bree-Sant genennet wird.

Flevus Lacus, vid. Suyder-See.

Fleury, eine Abtey und Flecken in der Grafschafft Namur, anderthalb Meilen von Charleroy, gegen Norden. Ist wegen der Anno 1690. zwischen der Alliirten und Frantzösischen Armee vorgefallenen Bataille bekannt.

Fleury, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund, am Fluß Oulche, nicht weit von Dijon, gegen Süden.

Fleury, oder S. Benedict, kleine Frantzösische Stadt und berühmte Abtey im Gebiet von Orleans, gegen Osten.

Flevum Castellum, war ein von den Römern erbautes Castell. Es lag in der Gegend, wo ietzo das Dorff West-Einde, auf der Insul Vlieland befindlich, beym Eingang des Lacus Flevi oder der Süder-See.

Flexum, oder ad Flaxum, vid.

Altenburg, oder Owar, in Ungern.

Fli

Flinnes, eine Abtey Ciſtercienſer-Ordens, in Flandern, an der Grentze vom Artois, und nur 2. Stunden von Dovay, gegen Norden.

Flint, ein Caſtell in Nord-Walles, wo der Fluß Dee in das Irrländiſche Meer fällt. Es liegt 9. Engliſche Meilen von Cheſter, gegen Weſten, und iſt ſonderlich daher bekannt, weil König Richardus II. durch Meyneid des Grafen von Northumberland hier dem Parlament übergeben, und des Throns entſetzt ward. Von dieſem Ort hat die gantze Grafſchafft Flint den Nahmen. Selbige iſt etwa 24. Engliſche Meilen lang und 8. breit. Vorzeiten wohnten in dieſer Gegend die Ordovices.

Flißingen, vid. lit. V.

Flix, lat. Ibera, eine von Natur und Kunſt befeſtigte kleine Spaniſche Stadt in Catalonien. Sie wird vom Fluß Ebro faſt gantz umgeben, und durch ein Berg-Caſtell beſchützt. Von Tortoſa liegt ſie nicht gar weit gegen Norden.

Flo

Flohberg, ein Berg-Schloß in Schwaben, zwiſchen Bopfingen und Nördlingen am Eger-Fluß.

Flohdrop, eine Herrſchafft im Spaniſchen Geldern, 1. Meile von Montfort, an der Grentze des Hertzogthums Jülich, und nicht weit von Roermont.

Flohdrop, Schloß und Flecken in Frießland, davon eine Gräfliche Familie den Nahmen führt.

Florac, kleine Frantzöſiſche Stadt in Ober-Gevaudan, am Fluß Tarn, nicht weit von Mende gegen Süden.

Florence, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Armagnac, in Guienne, am Fluß le Gers, zwiſchen Auch und Leitoure, und 4. Meilen vom erſtern.

Florenz, Hetruria, Toſcana oder Thuſcia, ein bekanntes Groß-Hertzogthum in Italien. Es beſteht aus 3. Provintzen, il Fiorentino, il Seneſe und Piſano, und ſtößt gegen Oſt- und Süden am Kirchen-Staat, gegen Weſten an das Toſcaniſche Meer, und gegen Norden an das Hertzogthum Modena, und die Republic Lucca. Die Länge erſtreckt ſich auf 35. und die Breite auf 30. Teutſche Meilen. Das Land iſt ſehr bergig, aber dennoch ſehr fruchtbar an Getreyde, Wein und ſchönen Baum-Früchten. Es hat den Nahmen von der unvergleichlichen Haupt-Stadt Florentz, welche 1. gute Teutſche Meile im Umfang, und in die 85000. Einwohner hat. Der Fluß Arno ſcheidet ſie in 2. Theile, und weil ſie nicht befeſtigt iſt, wird ſie durch 3. Citadellen, S. Giovanno Battiſta, Belvedere und S. Miniato gnugſam bedeckt.

Die

Die Residentz des Groß-Hertzogs ist ein Königliches Gebäude, und die meublen derer Zimmer sind unschätzbar. Ihre Kirchen sind ungemein prächtig, sonderlich der Dohm, und sowohl die Privat- als öffentliche Häuser auf das prächtigste gebauet. Sie treibt grosse Handlung; Hat einen Ertz-Bischoff und berühmte Universität, welche 1438. vom Cosmo de Medices gestifftet worden. Ihre Situation ist unterm 31. gr. 24. min. Long. und 43. gr. 41. min. Latit.

Flores, lat. Insula Florum, eine grosse Asiatische Insul auf dem Indianischen Meer. Sie liegt zwischen den Insuln Celebes und Timor, unterm 141. gr. Long. und 9. gr. Südlicher Breite, und ist denen Europäern nur dem Nahmen nach bekannt.

Flores, eine Insul auf dem Atlantischen Meer. Sie hat 7. Meilen im Umkreys, und gehört denen Portugiesen, welche mit der rothen Farbe, Glast genannt, grosses Gewerbe treiben. Ihre Situation ist unterm 346. gr. Long. und 39. gr. 45. min. Latit.

Florida, ein grosses Land in Nord-America, welches gegen Süden an den Golfo di Mexico, und zum Theil an das Mare del Nord, gegen Osten an Virginien, gegen Westen und Norden aber an das Land Louisiana stöst. Das Land liegt unter einer temperirten Himmels-Gegend, ist daher sehr Volckreich und fruchtbar. Es wird in das Spanische und Frantzösische Florida getheilt. Es haben aber die Spanier nur 2. Colonien darinn, nehmlich S. Matheo und S. Agostino. Das übrige wird durch eingebohrne beherrscht, welche gemeiniglich Götzen-Diener und Menschen-Fresser sind.

Florida, ein schönes Königliches Lust-Schloß, nicht weit von Madrit in Spanien.

Floriopolis, oder Flori Fanum, vid. *S. Flour*.

Floref, eine Abtey in der Grafschafft Namur, an der Sambre, 2. Meilen von der Stadt Namur, gegen Charleroy.

Florennes, kleine Stadt im Bischofthum Lüttig, an der Grentze von Hennegau, 1. Meile von Philippeville.

Florensac, kleine befestigte Stadt in Nieder-Languedoc, in Franckreich, am Fluß Eraut, nicht weit von der Stadt Agde, gegen Norden.

S. Florentin, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, am Fluß Armançon, nicht weit von Auxerre.

Florival, eine Nonnen-Abtey in Brabant, wo die Flüsse Dile und Train zusammen fallen, eine Meile oberhalb Wavre.

Floß, ein Amt und Schloß in der Ober-Pfaltz, an der Böhmischen Grentze, dem Pfaltz-Grafen von Sultzbach gehörig.

Flotha, kleine Stadt in Nieder-Sach-

Sachsen an der Ocker, dem Hertzog von Braunschweig-Wolffenbüttel gehörig.

S. Flour, vid. lit. *S.*

Flu

Fluentini, also werden von einigen Authoribus die Einwohner von Toscana genennet, und heist eben so viel als Florentini.

Flumet, ein Amt und kleine Stadt in der Herrschafft Faucigny, in Savoyen. Sie liegt am Fluß Arly, nicht weit von Cluse gegen Süden.

Flussates, vid. *Eause*.

Fluvia, ein Spanischer Fluß in Catalonien, welcher sich bey Ampurias ins Meer stürtzt.

Fob

Foburg, kleine, aber schöne Stadt und Hafen an der Südlichen Küste der Dänischen Insul Fühnen. Sie ward 1728. durch eine hefftige Feuersbrunst fast gantz in die Asche gelegt.

Foc

Focheu, Haupt-Stadt der Chinesischen Provintz Fokien, am Meer gelegen. Sie ist groß, schön und Volckreich. Ihre Vorstadt Nantai, wird durch eine ungemein kostbare Brücke vereinigt. Selbige besteht aus 100. Bögen, deren jeder so hoch, daß die grösten Schiffe im vollen Segeln durchgehen können.

Fochia, eine Stadt in Servien, am Fluß Lim, welcher in den Fluß Drin, und mit diesen bey Ratzka in die Sau fällt.

Fochien, oder Fokien, also heist die Chinesische Provintz vorgedachter Haupt-Stadt. Sie liegt zwischen Canton, Chequian und dem Meer.

Focunates, alte Völcker, welche in der Gegend wohnten, wo ietzo die Herrschafft Faucigny in Savoyen befindlich, darinnen Cluse die Saupt-Stadt ist.

Foe

Födwar, ein Castell und Flecken in Nieder-Ungern, nicht weit von der Donau und Colocza gegen Norden.

Fog

Fogaraſch, eine Herrschafft, Schloß und Festung in einem grossen Morast. Sie liegt am Alt-Fluß, 3. Meilen von Hermanstadt in Siebenbürgen, gegen Nord-Ost.

Foggia, lat. Fovea, kleine Stadt in der Provintz Capitanata des Königreichs Neapolis, am Fluß Cervaro. Sie ist wohlgebaut, und liegt 10. Meilen von Manfredonia, gegen Süd-West.

Foglia, lat. Pisaurus, ein Fluß in Italien, welcher an der Grentze von Toscana entspringt, und bey Pesaro in den Golfo di Venetia fällt.

Foe

Föhr, oder Fora, eine Insul der Nord-See an der Küste des Hertzogthums Schleßwig, nicht weit von Tondern. Sie ist 2. Meilen lang, und 1. breit.

Foh

Fohenstrauß, ein Amt und kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, an der Böhmischen Grentze, dem Pfaltz-Grafen von Sultzbach gehörig.

Foi

Foia, oder Fochia, eine Stadt in Klein-Aſien, am Golfo, von Smirna. Sie hat einen ſehr guten Hafen, welcher durch ein feſtes Caſtell bedeckt wird.

Foix, lat. Fuxium, die Haupt-Stadt der Grafſchafft dieſes Nahmens in Languedoc. Sie liegt am Fluß Lauriege, nicht weit vom Pyrenäiſchen Gebürge, und nur 3. Meilen von Pamiers, gegen Süden. Es ſchreibt ſich eine vornehme und alte Familie in Franckreich davon.

Fol

Folemarſum, kleine Stadt in Nieder-Heſſen, an der Grentze der Grafſchafft Waldeck, 1. Meile von Warburg, am Dimel-Fluß, gegen Süden.

Foligno, lat. Fulginium, war ehedeſſen eine wohlgebaute Stadt im Hertzogthum Spoleto, in Italien, am Fluß Topino, welche gute Handlung hatte. Sie ward aber 1703. durch ein hefftiges Erdbeben übel zugerichtet. In dieſer Gegend wohnten vor Alters die Fulginates. Sie liegt 20. Meilen von Perugia, gegen Oſten.

Folker, kleine Stadt in der Schwediſchen Provintz Geſtricien, am Fluß Dalecarle.

Folkeſtan, eine wohlbefeſtigte Stadt in der Engliſchen Provintz Kent, am Meer gelegen, nahe bey Douver, gegen Weſten.

Folkingham, eine Engliſche Stadt in Lincolnshire, zwiſchen Peterborough und Lincolne.

Fon

Fondi, eine Stadt in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis, nebſt einem Biſchoffthum nach Capua gehörig. Sie ward vom Könige in Spanien, Carolo II. dem Grafen von Mansfeld, Heinrico Franciſco, nebſt ihrem Gebiete unter den Titul eines Fürſtenthums geſchenckt. Nicht weit davon gegen Tarracina, liegt der Lago di Fondi. Er iſt 4. Italiäniſche Meilen lang, und geht ins Meer. La Montagna di Fondi iſt auch nahe gelegen. Es wächſt auf ſelbigen köſtlicher Wein. Was ihre Situation betrifft, ſo iſt ſelbige unterm 34. gr. 20. min. Long. und 41. gr. 32. min. Latit.

Fontaineblean, lat. Fons Bellaqueus, ein berühmtes und herrliches Königliches Luſt-Schloß, Flecken und Garten, im ſogenanten Gebiet von Hurepoix in der Isle de France, nicht weit von der Seine, und 14. Stunden von Paris gegen Süden, da ſich die Könige von Franckreich mit der Jagd gemeiniglich zu erluſtigen pflegen. Es liegt unterm 22. gr. 55. min. Long. und 48. gr. 20. min. Latit.

Fontaine l' Evêque, lat. Fons Epiſcopi, kleine Stadt im Hennegau, 2. Meilen von Charleroy, gegen Binche, faſt eine Meile von der Sambre, an der Grentze des Stiffts Lüttig.

Fontaine, kleine Frantzöſiſche Stadt im Beaujolois, zwiſchen Lion und Roanne.

Fontanella, kleine Italiänische Stadt im Gebiet von Cremona, zwischen Bergamo und Crema, nicht weit von der Fossa Martinenga, durch welchen Canal die Flüsse Oglio und Serio verknüpfft werden.

Fontarabie, lat. Fons rapidus, kleine wohlbefestigte Spanische Grentz-Stadt in Biscaja, am Fluß Bidaloa, welcher Spanien von Franckreich scheidet. Sie liegt unterm 18. gr. 33. min. Long. und 43. gr. 46. min. Lat.

Fontenay en voge, kleine Stadt in Lothringen an der Mosel und am Vogesischen Gebürge; da viel Eisen-Gruben und Schmeltz-Hütten befindlich.

Fontenay le Comté, lat. Fontenæum Comitum, kleine Frantzösische Stadt im Poitou, am Fluß Vende. Sie ist wohl gebaut, treibt gute Handlung, und hat ein wohlverwahrtes Schloß.

Fontevrault, lat. Fons Ebraldi, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Anjou, an der Grentze von Touraine, 1. Stunde von Saumur gegen Süden. Sie ist wegen einer Nonnen-Abtey, Benedictiner-Ordens, berühmt, deren Aebtißin auch einem Münchs-Closter dieses Ordens vorgesetzt ist.

For

Fora, vid. Föhr.

Forbach, Schloß und kleine Stadt im Westerreich, nahe bey Saarwerden, dem Grafen von Leiningen gehörig.

Forbat, (Cabo) ein Vorgebürge im Königreich Valentia, in Spanien, an der Grentze von Catalonien. Vorzeiten hiesse es Tenebrium Promontorium.

Forbisherii Fretum, Straet of Forbishers, eine Meer-Enge in der Terra arctica, gegen Grönland, welches 1577. von dem Erfinder Martin Torbisher, einen Engeländer den Nahmen bekommen.

Forcalquier, kleine Frantzösische Stadt am Fluß Laye, in Provence, nicht weit von Manosque gegen Norden. Sie führt den Titul einer Grafschafft, und heißt lat. Forum Neronis.

Forchheim, lat. Forchena, Amt, Stadt und Schloß in Francken, wo der Fluß Wesent sich mit der Rednitz vereinigt. Es ist eine starcke Festung, dem Stifft Bamberg gehörig. Sie liegt von Nürnberg 5. und von Bamberg 4. Teutsche Meilen. Denen Frembden zeigt man hier ein Grab, auf welchen diese Worte stehen: Teutonicæ gentis, Crucifixor Omnipotentis, Forchheimi natus hic, Pontius ecce Pilatus.

Forchtenstein, eine Berg-Festung in Nieder-Ungern, deren Wercke meistentheils im Felsen gehauen sind. Sie liegt zwischen Eisenstadt und Edenburg. Gehört dem Fürsten von Esterhasi.

Forcone, vorzeiten Furconium, oder Avia, war eine Stadt der Vestinorum. Sie lag nur 2. Teutsche Meilen von Aquina, in Abruzzo oltra, im Königreich

Neapolis, welche aus ihren ruinen erbauet worden.

Fordon, lat. Fordunum, eine ziemliche Stadt in der Grafschafft Mernis, in Nord-Schottland, sie liegt 15. Meilen von Aberdeen, gegen Süd-Westen.

Forentani, waren alte Italiänische Völcker in Apulia, ietzo Capitanata, im Königreich Neapolis, an der Grentze von Lucanien, ietzo Basilicata, deren Haupt-Stadt das heutige Forenzo war. Selbige liegt 4. Meilen von Cirensa, gegen Venosa. Ihrer wird beym Horatio gedacht.

Forenzo, vid. *Forentani*.

Forez, lat. Provincia Forensis, eine Frantzösische Provintz im Gouvernement von Lion, welche gegen Norden das Hertzogthum Burgund, und gegen Süden das Vivarais zu Grentzen hat. Feurs und Montbrison, sind darinn die vornehmste Städte, welche beyde nicht weit von Lion gegen Westen liegen. In dieser Gegend wohnten ehedessen die Sebusiani, oder Segusiani.

Foresta, vorzeiten eine Italiänische Stadt in Lucania. Ist ietzo ein schlechter Ort in Basilicata, des Königreichs Neapolis Buxentum genannt.

Forfar, lat. Orrhea, eine Stadt der Grafschafft Angus in Nord-Schottland, nicht weit von Montrose, gegen Westen.

Forflamme, vid. *Forum Flaminii*.

Forli, lat. Forum Livii, eine Italiänische Stadt in Romagna. Sie ist wohlgebaut, und liegt am Fluß Ronco, 12. Meilen von Ravenna, gegen Süden, dahin auch ihr Bischoff gehört. Sie hatte vormahls ihre eigene Fürsten, welche auf dem allda befindlichem schönen Schlosse residirten.

Forlimpopoli, lat. Forum Pompilii, eine Italiänische Stadt und Schloß in Romagna, zwischen Forli und Cesena, anderthalb Meilen vom letztern, gegen Morgen. Sie hatte vor diesem ein Bischoffthum, welches nach Ravenna gehörte, so aber nach Bertinoro verlegt worden. Ist ietzo in schlechten Stande, nachdem sie vorher einige mahl zerstöhrt worden.

Formiæ, oder Phormiæ, war vor Alters eine Colonie und Bischöffliche Stadt, in Neu-Latio, und der Læstrigonum-Sitz. Sie lag am Sinu Formiano, ietzo Golfo di Gaeta, in Terra di Lavoro, vorzeiten Campania, im Königreich Neapolis, in der Gegend, wo ietzo Formiæ Mola liegt, und in selbiger hatte Cicero sein lustiges Land-Guth Formianum.

Formentelli Cabo, ein grosses Vorgebürge an der Östlichen Küste der Insul Majorca, nahe bey Alcudia.

Formentera, eine Insul des Mittelländischen Meers, und zwar die vornehmste von den Pithyusischen. Sie verdient eher ein Felß, als Insul genennet zu werden, und wird nur von Schlangen bewohnt. Die Römer hiessen sie Colu-

Colubrariam, die Griechen aber Ophiuſam.

Formio, kleiner Fluß in Iſtrien, welcher 6. Meilen von Trieſte gegen Süden in den Golfo di Trieſte, am Adriatiſchen Meer fällt.

Formiche, dieſen Nahmen haben etliche kleine Inſuln des Mittelländiſchen Meers, zwiſchen der Inſul Corſica und der Küſte von Toſcana.

Formoſa, eine groſſe Inſul des Indianiſchen Meers, 24. Meilen von der Küſte von China, zur Provintz Fokien gehörig. Sie iſt 17. Meilen lang und 15. breit, ungemein fruchtbar und reich an Einwohnern, Gold und Silber. Vormahls hatten hier die Holländer die Feſtung Seeland, welche ſie aber der Nation wieder räumen müſſen.

Formoſa, vid. *Cabo Formoſa*, in Africa, an der Küſte des Königreichs Benin, im Atlantiſchen Meer, unterm 4 gr. 8 min. Lat.

Fornbach, eine Abtey Benedictiner-Ordens in Nieder-Bayern, am Inn-Fluß, zwiſchen Paſſau und Schärding.

Fornelli, ein guter Hafen und kleine Stadt an der Oſtlichen Küſte der Inſul Minorca.

Fornello, war eine Stadt in der Grafſchafft Moliſe, im Königreich Neapolis, welche 1706. durch ein Erdbeben gantz ruinirt worden. Es iſt auch ein kleiner Fluß dieſes Nahmens, welcher an den Mauren der Stadt Neapolis hinfleuſt.

Fornovo, lat. Forum novum, ein Caſtell im Hertzogthum Parma, in Italien, 1. Meile vom Fluß Taro, und 10. von Parma gegen Süden. Hier ſchlug Carolus VIII. König in Franckreich, mit einer geringen Macht die Italiäniſche Armee.

Foro auguſtani, waren ehedeſſen gewiſſe Völcker in Hiſpania Tarraconenſi, deren Haupt-Stadt Libiſoſa hieß. Sie lag in Neu-Caſtilien, und wird ietzo Lezuza genennet, welches nur ein Dorff iſt, und 4. Meilen von Alcaraz, gegen Norden liegt, beym Urſprung des Fluſſes Guadiana.

Foro-Julienſis ager, oder Foro-Julium, vid. *Friaul*.

Forſte, ein Amt und kleine Stadt in der Nieder-Lauſitz, auf einer Inſul des Neiſſe-Fluſſes. Gehört nach Sachſen-Merſeburg, das Städtlein aber meiſtentheils dem Grafen von Promnitz.

Forſt, ein Amt und Schloß an der Weſer, in der Herrſchafft Eberſtein: 1. Meile von Holtzmünden, gegen Norden, dem Hertzog zu Braunſchweig-Wolffenbüttel gehörig.

Forſtenau, ein Schloß und kleine Stadt im Stifft Osnabrück, nahe an der Herligkeit Lingen, und 3. Meilen von Haſelünen.

Forſteck, ein feſtes Berg-Schloß im Rhein-Thal, an der Grentze des Cantons Appenzell in der Schweitz, nicht weit vom Rhein.

Fortaventura, eine Africaniſche groſſe Inſul des Atlantiſchen Meers. Sie wird unter die Ca-

nariſchen Inſuln gezehlt. Iſt 15. Meilen lang und 3. breit, und liegt unterm 28. gr. Latit. Iſt im übrigen fruchtbar, und hat die Städte, Tarafalo, Lanagla und Pozo Negro, die Haupt-Stadt aber iſt Fortaventura, welche einen geraumen Hafen hat. Von der Africaniſchen Küſte iſt ſie nur 26. Meilen entfernt, und gehört nebſt den andern Canariſchen Inſuln der Cron Spanien.

Fort d' Arguin, liegt an der Weſtlichen Küſte von Africa, am Atlantiſchen Meer, nicht weit vom Cabo Verde, gegen Norden, den Frantzoſen gehörig, welche es denen Holländern 1672. abnahmen.

Fort d' Ecluſe, ein feſtes Schloß und importanter Paß, gantz oben in einem hohen Felſen, im Païs de Gex, 3. Teutſche Meilen von Geneve gegen Weſten. Unten fließt die Rhône vorbey, welche nicht weit davon ſich zweymahl in die Erde verbirgt, und mit groſſem Getöſe wieder hervor kömt. In dem Caſtell iſt beſtändig Frantzöſiſche Beſatzung, welche die nach Lion reiſende ſcharff examiniren.

Fort de Fuentes, lat. Arx Fontana, eine gute Feſtung im Mäyländiſchen, wo der Fluß Adda in den Comer-See fällt, an der Grentze von Valtellin.

Fort Barraut, vid. *Barraut*.

le Fort, ein groſſes und feſtes Berg-Schloß im Fürſtenthum Chablais in Savoyen. Es liegt nicht weit von Thonon am Genfer-See gegen Süden.

Fort Iſabelle, eine ſtarcke Schantze im Holländiſchen Flandern, nahe bey Hertzogenbuſch, und eine andere nahe bey Schluiß, nicht weit vom Meer.

Forth, ein Fluß im Südlichen Schottland. Er entſpringt an der Grentze der Grafſchafft Lennor, und fällt bey Edimburg in den groſſen Meer-Buſen, welcher daher Fyrth of Forth genennet wird.

Fortia Caſtra, vid. **Stertzingen**.

Fort-Louis, eine ſtarcke Schantze in Sclavonien am Sau-Fluß, nicht weit von Siclos, welche Printz Louis von Baaden, aufwerffen, und nach ſeinem Nahmen nennen laſſen.

Fort-Louis, eine von Franckreich neu-erbaute regulair-Feſtung, mitten im Rhein, der Stadt Hagenau gegen über. Sie liegt im Nieder-Elſaß.

Fort-Louis, eine Feſtung auf der Inſul Cayana, in Süd-America, der Cron Franckreich gehörig.

Fort Kenoque, eine wichtige Feſtung in Flandern, zwiſchen Ypern und Furne, drittehalb Meilen von Dixmuden, wo der Fluß Iſſer in die Iper fällt.

Fort-Louis, ein feſtes Berg-Schloß im Dauphiné, an der Grentze von Piemont.

Fort Mortier, liegt am lincken Ufer des Rheins, nahe bey Alt-Bryſach.

Fortore, lat. Frento, ein Fluß im Königreich Neapolis, welcher im Appenniniſchem Gebürge im

Prin-

Principato oltra entſpringt, und in das Adriatiſche Meer fällt.

Fort rouge, eine Feſtung am neuen Graben, zwiſchen Flandern und Artois, zwey Meilen von S. Omer, iſt ietzo raſirt.

Fort Royal, eine Feſtung auf der Inſul Martinique in America, denen Frantzoſen gehörig.

Fort S. Marie, liegt in Flandern, nicht weit von Antwerpen.

Fort S. Martin, hat Franckreich 1705. bey Trier an der Moſel anlegen laſſen.

Fort S. Philippe, am neuen Canal in Flandern, nahe bey Brügge.

Fortunæ divinæ inſulæ, Angl. Iſlant of good Fortuin, eine Inſul in Nord-America, und zwar an der Oſtlichen Mündung der Hudſonsbay. Iſt nur kürtzlich von den Engeländern entdeckt worden.

Fortunæ Templum, war ein prächtigs Gebäu in Terra di Lavoro des Königreichs Neapolis, zwiſchen Tiano und Calvi.

Fortunatæ inſulæ, vid. **Canariſche Inſuln.**

Foruli, ein Dorff auf einen jähen Felſen, in der Landſchafft Sabina, im Kirchen-Staat in Italien. Es wird noch ietzo Forolo genannt, deſſen Virgilius gedenckt, und liegt am Urſprung des Fluſſes Himellæ.

Forum Alieni, vid. *Ferrara*.

Forum Adriani, war vorzeiten eine Stadt im Belgio, iſt ietzo ein Dorff zwiſchen Leyden und Haag in Holland, Voorburg genannt.

Forum Appii, war vor Alters eine Stadt der Volsciер in Italien, iſt ietzo ein geringer Ort im Groß-Hertzogthum Toscana, zwiſchen Florentz und Siena, S. Donato genannt.

Forum Aurely, war vormahls eine Stadt in Hetrurien. Sie lag zwiſchen Centum Cellas, ietzo Civita vecchia und Coſſa, von ieden 5. Teutſche Meilen entfernt, nahe bey Cornetto im Patrimonio Petri, man ſiehet ietzo davon keine Spur mehr.

Forum Bibalorum, war ehemahls eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, ſie lag nicht weit von Aqua Flavia, ietzo Chiaves, in der Portugieſiſchen Provintz tra los montes, an der Grentze von Gallicien. Soll ietzo ein Dorff ſeyn, und Fomillam heiſſen.

Forum Calviſii, vid. *Calvizano*.

Forum Caſſii, iſt ietzo ein geringer Flecken im Patrimonio Petri, 7. Meilen von Viterbo gegen Süden, welches S. Maria Forcaſſi heißt.

Forum Claudii, war ehemahls eine Stadt in Thuſcia. Sie lag in der Gegend, wo ietzo das Caſtell Oriolo im Patrimonio Petri ſteht. 4. Meilen vom Lacu Sabbatino, und 5. Meilen von Bracciano gegen Weſten.

Forum Claudii, vid. *Mouſtiers en Tarantaiſe*.

Forum Cornelii, vid. *Imola*.

Forum Decii, war vorzeiten eine Italiäniſche Stadt in der Provintz Sabina, davon ietzo keine Spur verhanden.

Forum Diuguntorum, vid. *Crema*.

Forum Domitii, vid. Frontignan.

Forum Egurronum, vorzeiten eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, in der Gegend wo ietzo das Caſtell Monte Furada liegt, am Fluß Burvia in Gallicien, 12. Meilen von Lugo, gegen Süden.

Forum Flaminii, vorzeiten eine Stadt in Umbria in Italien, welche von den Longobardern verheert worden. An deren Stelle liegt ietzo ein geringer Ort, welcher den alten Nahmen meiſtens behalten, und For flamme genennet wird.

Forum Fulvii, vid. *Valence* im Mayländiſchen.

Forum Gallorum, vid. *Caſtel Franco*.

Forum Gallorum, vorzeiten eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, an deren Stelle liegt ietzo Gurrea, eine kleine Stadt im Königreich Arragonien, am Fluß Gallega, 8. Meilen von Saragoſſa gegen Norden, an der Grentze von Navarra.

Forum Julii, vid. *Frejus*, it. *Cividat di Friuli*.

Forum Julium, vid. *Friaul*. it. *Andujar*.

Forum Lebuorum, war ehedeſſen eine Stadt in Inſubria, iſt ietzo ein Flecken im Hertzogthum Mayland, 5. Meilen von Novara, gegen Mortara, und heißt Borgo Lavizaro.

Forum Lepidi, vid. *Reggio*, im Hertzogthum Mantua.

Forum Licinii, oder Liciniforum, war vor Alters eine Stadt in Inſubrien, iſt ietzo der Flecken Pieve d'incino. Er liegt im Gebiet von Como, 8. Teutſche Meilen von Mayland gegen Norden.

Forum Limicorum, vid. *Ponte de Lima*.

Forum Livii, vid. *Forli*.

Forum Narbaſorum, vid. *Torre di Moncorvo*.

Forum Neronis, vid. *Forcalquier*.

Forum novum, war vorzeiten eine Italiäniſche Stadt in der Landſchafft Sabina im Kirchen-Staat. Sie lag an dem Ort, wo ietzo noch die Biſchöffliche Kirche Veſcovio genannt, befindlich.

Forum novum, vid. *Fornovo*.

Forum Pompilii, oder Popilii, vid. *Forlim popoli*.

Forum Seguſianorum, vid. *Feurs*.

Forum Sempronii, vid. *Foſſombrone*.

Forum Statiellorum, vorzeiten eine Stadt in Liguria, iſt ietzo ein Dorff, am Fluß Tanaro, gantz nahe bey Alexandria im Hertzogthum Mayland gegen Weſten, Villa daſo genannt.

Forum Tiberii, vid. Kayſer-Stuhl.

Forum Truentinorum, war vorzeiten eine Italiäniſche Stadt in Æmilia. Sie lag eine Meile vom Foro Pompilii, ietzo Forlim popoli, und nur 1000. Schritt von Bertinoro. Der Ort ſoll ietzo Fo heiſſen.

Forum Valentinum, vid. *Valence*.

Forum Vibii, vor Alters eine anſehnliche Stadt der Taurinorum in Italien, an denen Alpen. Iſt ietzo ein

tzo ein geringer Ort im Val di Luzata in Piemont, welcher Bubiena heißt.

Forum Voconii, vid. *Draguignan.*

Forum Vulcani, vid. *Solfatara.*

La Forza, lat. Mons fortis. kleine befestigte Stadt, und Paß an einem unwegsamen Berg im Val di Demona in Sicilien.

Fos

Fos di novo, lat. Fossæ Papirianæ, ein souveraines Marggrafthum und kleine Haupt-Stadt in Italien, zwischen den Genuesischen und Toscanischen Grentzen, mitten im Hertzogthum Carrara. Gehört dem Marquis de Mala spina.

Foscolo (monte), ein Flecken im Principato oltra des Königreichs Neapolis, da der Gouverneur dieser Provintz sich gemeiniglich aufhält.

Fosi, waren gewisse Teutsche Völcker, deren Tacitus gedenckt. Sie wohnten in Nieder-Sachsen, wo ietzo Holstein und das Ditmarsche liegt.

Fossa Clodii, vid. *Chioggia.*

Fossa Corbulonis, vid. *Corbulonis Fossa.*

Fossa Drusiana, also ward vorzeiten der Canal genennet, welcher von Doesburg biß nach Arnheim in Holland geht, und die Issel mit den Rhein vereinigt. Er hat vom Käyser Druso den Nahmen.

Fossa Eugeniana, vid. Canal.

Fossa Mariana, ist ietzo ein kleiner Ort in Provence, Fos de Martigues genannt. Er liegt am Meer nahe bey Ferrieres.

Fossa Messanicia, ietzo Canal di S. Alberto, ist ein Graben im Obern Theil Italiens, durch welchen die Schiffe aus den Po nach Ravenna gehen können.

Fossa nova, eine reiche Abtey Cistercienser-Ordens, in der Campagna di Roma in Italien.

Fossa Neronis, war ein gewisser Canal, welchen dieser Käyser aus dem Sinu Bajano, nach Ostia in der Campagna di Roma führen ließ.

Fossæ Papirianæ, vid. *Fos di novo.*

Fossæ Philistinæ, also ward vorzeiten der ietzige Fluß Tartaro in Italien genennet, welcher sich mit der Adige beym Ausfluß vereinigt, und bey Fossone in den Golfo di Venetia fällt.

Fossano, eine Bischöffliche Stadt in Piemont am Fluß Stura, zwischen Saluzzo und Bene, sieben Meilen von Coni gegen Norden. Sie ist befestigt, und hat eine starcke Citadelle. Den Nahmen soll sie von den Gesund-Brunnen haben, und so viel als Fons sanus heissen.

Fossa Peltana, lat. Togisonus, kleiner Fluß im Gebiet von Padua in Italien. Er hat von dem kleinen Ort Peltana den Nahmen, und fällt nicht weit von Chioggia ins Venetianische Meer.

Fosse de Layes, also wird der Canal genennet, welcher von Richebourg im Artois, biß in den Lis-Fluß bey Armentieres gehet.

Foſſato, lat. Foſſatum, eine kleine Italiäniſche Stadt in der Marca d' Ancona, am Appenniniſchem Gebürge, an der Grentze von Urbino. Sie liegt 14. Italiäniſche Meilen von Saſſo ferrato gegen Süden.

Foſſé, kleine befeſtigte Stadt im Stifft Lüttig, zwiſchen Namur und Charleroy. Es iſt ein Paß an der Grentze der Grafſchafft Namur.

Foſſigny, vid. *Fauçigny*.

Foſſombrone, lat. Forum Sempronii, eine artige Stadt in Umbria in Italien, nebſt einem alten und feſten Berg-Schloſſe. Sie liegt am Fluß Metauro im Appenniniſchem Gebürge, zehn Meilen von Urbino gegen Oſten, dahin auch ihr Biſchofſthum gehört.

Fou

Foug, kleine Stadt und Schloß in Lothringen, zwiſchen Toul und Vaucouleur.

Fougeres, lat. Fulgeriæ, kleine Frantzöſiſche Stadt in Ober-Bretagne, am Fluß Coesnon, an der Grentze der Provintz Maine, und der Normandie, acht Meilen von Dol gegen Oſten.

Foulles, gewiſſe Völcker in Nigritien, nicht weit von der weſtlichen Küſte und dem Cabo Bianco in Africa, deren König von den Einwohnern Sivatique genennet wird.

Fow

Foway, ein guter Hafen, nebſt einem Flecken im Hertzogthum Cornwall in Engeland, welcher durch einige Forts wohl bedeckt iſt.

Foy

Foyle, ein groſſer See, nicht weit von Londondery, in der Provintz Ulſter in Irrland, welcher ins Meer geht.

Fra

Fraga, eine Spaniſche Stadt in Arragonien am Fluß Cinca, zwiſchen Monçon und Mequinenza, an der Grentze von Catalonien. Sie liegt zwiſchen hohen Bergen, und iſt von Natur ziemlich feſte. Von den Römern ward ſie Flavia Gallica genennet.

Frain, kleine Stadt im Marggrafthum Mähren, am Fluß Theya, nicht weit von Znaim gegen Weſten.

Franche Comté, vid. Burgund.

Franchimont, ein Marggrafthum und kleine Stadt im Stifft Lüttig, am kleinen Fluß Ther. Sie liegt zwiſchen Stablo und Lüttig.

Franciacum, vid. *Fronſac*.

Francken, lat. Franconia, eine groſſe Landſchafft in Teutſchland, welche gegen Süden an Schwaben und Bayern, gegen Morgen an Böhmen, gegen Mitternacht an Heſſen und Thüringen, und gegen Abend an die Unter-Pfaltz, und das Mäintziſche grentzt. Die Länge von Schmalkalden, biß nach Aichſtädt, erſtreckt ſich auf 30. und die Breite von Hoff biß an Mergentheim auf 28. Meilen. Sie iſt mehrentheils an Wein und Korn ſehr fruchtbar. Zum Fränckiſchen Creys wird gerechnet, die Marggrafthümer Bareyth

Bareyth und Anſpach, nebſt der gefürſteten Grafſchafft Hennеberg. Die Biſchoffthümer Bamberg, Würtzburg und Aichſtädt, nebſt den Ländern des Teutſch-Meiſters, und des Fürſten von Schwartzenberg. Die Grafſchafften Caſtell, Wertheim, Löwenſtein, Hohenlohe, Erpach, Dernbach, Limburg, Noſtitz, Reineck und Schönborn. Imgleichen die Reichs-Städte Nürnberg, Schweinfurt, Rotenburg, Weiſſenburg, und Winsheim, nebſt ihren Territoriis. Vor dieſem ward auch das Fürſtenthum Coburg dazu genommen, welches aber ietzo zum Ober-Sächſiſchem Creys gehört. Die Fränckiſche Reichs-Ritterſchafft, wird in 6. Oerter eingetheilt, als in den Oden-Wald, Steiger-Wald, Gebürg, Altmühl, Buchow, und an der Rhön und Werra. Die alten Einwohner dieſer Lande wurden Franci genennet. Ihre Herrſchafft erſtreckte ſich vom Rhein biß an die Elbe, und wurden unter dem Nahmen der Francken begriffen, die Bructeri, Chauci, Chatti, Anſivarii, Dulgibini, Chaſſuarii, Angrivarii, Salii, Tencteri, und Uſipetes. Dieſe ſind es, welche ſich des alten Galliens bemeiſterten, und ihm den ietzigen Nahmen Franckreich gaben.

Franckenberg, Amt, Schloß, kleine Stadt und Grentz-Feſtung gegen Weſtphalen, drey Meilen von Fritzlar gegen Weſten in Ober-Heſſen, und eben ſo weit von Marpurg. König Dietericus ſoll ſie 520. erbauet, und Carolus M. 804. erweitert haben. Sie liegt am Eder-Fluß.

Franckenberg, Amt und kleine Stadt im Ertz-Gebürgiſchem Creys in Meiſſen, am Fluß Zſchopau, nicht weit von Chemnitz gegen Oſten.

Franckenau, kleine Stadt in Ober-Heſſen, zum Amt Franckenberg gehörig.

Franckenburg, kleine Stadt in Ober-Oeſterreich, nahe bey Franckenmarck.

Franckenfels, kleine Stadt im Viertel Ober-Wiener-Wald, in Nieder-Oeſterreich, am Fluß Bielach.

Franckenhauſen, feine Stadt in Thüringen, zwey Meilen von Weiſſenſee. Gehört dem Fürſten von Schwartzburg-Rudelſtadt. Hier wird viel Saltz geſotten.

Franckenmarck, kleine Stadt in Ober-Oeſterreich, gegen Saltzburg. Das daran liegende Schloß Franckenberg, gehört dem Grafen von Khevenhüller.

Franckenſtein, Stadt und Schloß im Fürſtenthum Münſterberg in Schleſien, am Fluß Stein, dem Fürſten von Auersperg gehörig. Liegt unterm 38. gr. 0 Long. und 50. gr. 34. min. Latit.

Franckenſtein, eine Herrſchafft, kleine Stadt und Schloß in der gefürſteten Grafſchafft Hennеberg, an der Werra. Gehört

theils dem Land-Grafen von Hessen-Cassel, theils dem Hertzogen von Meinungen.

Franckenstein, ein Schloß in der Grafschafft Catzenelnbogen. Es ist das Stamm-Hauß einer bekanten Familie, und gehört Hessen-Darmstadt.

Franckenthal, eine schön erbaute Stadt in der Unter-Pfaltz, zwischen Manheim und Worms, nicht weit vom Rhein. Sie ward 1576. von Churfürst Friedrich angelegt, und denen vertriebenen Niederländern eingeben. Ihre Befestigungs-Wercke sind 1688. von den Frantzosen gäntzlich geschleifft, und die Stadt verbrant worden, ist aber ietzo gar schön wieder angebaut.

Franckfurt, lat. Francofurtum, oder Helenopolis, grosse Volck-reiche und schöne Reichs- und Handels-Stadt, im Ober-Rheinischen-Creys, am Mayn-Strohm, welcher sie von Sachsenhausen absondert. Beyde sind sehr wohl befestigt, und werden durch eine vortreffliche steinerne Brücke aneinander gehängt. Sie liegt vier Meilen von Maintz gegen Osten, und ist so wohl ihrer zwey Messen wegen, als auch, weil die Römische Käyser und Könige gemeiniglich hier pflegen gecrönt zu werden, berühmt. Auf dem Rath-Hause der Römer genannt, zeigt man die guldene Bulle, und einige Reichs-Kleinodien. Ihre Situation ist unterm 28. gr. 24. min. Long. und 50. gr. 4. min. Latit.

Franckfurt, lat. Francofurtum ad Viadrum, eine ansehnliche, und etwas befestigte Handels-Stadt in der Mittel-Marck Brandenburg an der Oder, an der Grentze der Schlesie und Nieder-Lausitz, vier Meilen von Crossen gegen Norden. Sie hat jährlich drey berühmte Messen, und eine Universität, welche 1506. gestifftet worden. Nahe an der Stadt liegen viel Wein-Berge. Ihre Situation ist unterm 34. gr. 53. min. Long. und 52. gr. 20. min. Latit.

Franckreich, lat. Gallia, oder Francia, eines der grösten und mächtigsten Königreiche in Europa. Es grentzt gegen Westen, an das Aqvitanische Meer, gegen Süden, an das Pyrenäische Gebürge und Mittelländische Meer. Gegen Norden, hat es das Britannische Meer und die Spanische Niederlande, und wird gegen Morgen durch den Rhein von Teutschland abgesondert, und von Italien durch die Alpen. Es wird in 12. General-Gouvernements eingetheilt, als da sind die Piccardie, Normandie, Bretagne, Isle de France, Orleans, Lion, Guienne, Languedoc, Provence, Dauphiné, Bourgogne und Champagne, welche wiederum aus 40. kleinern Provintzen bestehen. Uber dieses besitzt die Cron Franckreich, die Grafschafft Roussillon, an der Spanischen Grentze, Ober- und Nieder-Elsaß am Rhein, die Grafschafft Artois,

nebst

nehst einem Theil von Flandern und Hennegau, Artois, Cambray, Elsaß und Lothringen. Die Länge von Avilon bis nach Westen, und 170 und mehr die Breite. Gegen Mittag gränzet es an Spanien, gegen Abend an Teutschland, Italien, Niederland, und an die Schweizer. Die Luft ist durchgehends gesund, fruchtbar, und mildgemischet, und hat an fürtrefflichen Weinen, Getreide und allerley Früchten, einen Überfluß. Die Einwohner sind fast eines leidenschaften Naturels, arbeitsam, freygesinnt, und zum Handel und Wandel, zu Künsten, Künsten und Manufacturen geschickt. Die Einkünfte haben sich in König Ludwig des XIV. Zeiten, bis auf 200. und mehr Millionen Livres betragen. Dann die Gesälle sind, nebst zwey Zunftheil von saurer Milch, 1700. Millionen, und 100000. Pfund contribuirt darzu. Der Cardinal Richelieu, welcher von der Menge der Einwohner eine genaue Kundschaft eingezogen hatten, rühmet, daß Frankreich 60000. Mann Infanterie, und 15000. Cavallerie stellen könte. Gewiß überkommen sonst Frankreich die besten Soldaten zum Kriegsdienst, und sind tapfer, wenn sie nur nicht zu sehr verzagt gemacht werden. Die Kriegsmacht ist zu Wasser und zu Lande sehr groß. Die Flotte bestehet in 200. Schiffen, worunter 60. Kriegsschiffe, 40. Galeren, und 100. Brander sind. Die Landmacht ist in 200. Regimenter zu Fuß, und 100. Compagnien Reuter, ohne die Leibwache, eingetheilet. Die Einwohner sind in 13. Provintzen, 5. Königreiche, 5. Fürstenthümer, 23. Grafschaften, 12. Marggrafschaften, 10. Herrschaften, 4. Erzbischöffthümer, 36. Bischöffthümer, 2. Patriarchate, 2. Primatien, 2. Universitäten, 2. Parlamente, 10. Admiralitäten, 20. große und kleine Seehäfen, 60. Bergwerke, Kirchen und Manufacturen gerechnet. Die Einkünfte haben sich in König Ludwig des XIV. Zeiten, bis auf 200. und mehr Millionen Livres betragen. Dann die Gesälle sind, nebst zwey Zunftheil von saurer Milch, 1700. Millionen, und 100000. Pfund contribuirt darzu. Der Cardinal Richelieu, welcher von der Menge der Einwohner eine genaue Kundschaft eingezogen hatten, rühmet, daß Frankreich 60000. Mann Infanterie, und 15000. Cavallerie stellen könte. Gewiß überkommen sonst Frankreich die besten Soldaten zum Kriegsdienst, und sind tapfer, wenn sie nur nicht zu sehr verzagt gemacht werden. Die Kriegsmacht ist zu Wasser und zu Lande sehr groß. Die Flotte bestehet in 200. Schiffen, worunter 60. Kriegsschiffe, 40. Galeren, und 100. Brander sind. Die Landmacht ist in 200. Regimenter zu Fuß, und 100. Compagnien Reuter, ohne die Leibwache, eingetheilet. Die Einwohner sind in 13. Provintzen, 5. Königreiche, 5. Fürstenthümer, 23. Grafschaften, 12. Marggrafschaften, 10. Herrschaften, 4. Erzbischöffthümer, 36. Bischöffthümer, 2. Patriarchate, 2. Primatien, 2. Universitäten, 2. Parlamente, 10. Admiralitäten, 20. große und kleine Seehäfen, 60. Bergwerke, Kirchen und Manufacturen gerechnet.

Frankreich, (Neu) s. Canada.

Franciscithum, alls wird vorgegeben die ganze Lehrkunst in Salomonis gemenget, in welchem Sie Cornelius Agrippa, in der Occulta Philosophia, weitläuftig handelt, und Sie Sylla, nahe beym Berge Cinabria.

Francisi, ist Tulcis, ein Fluß in Catalonien, in Spanien, welcher bey Tarragona ins Meer fällt.

Francolfi, s. Vrbino, ein Ort in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis, nur einen Scheitt von Tiano, am Berge Gallicano. Ihr regieret der guten Sache Zunamen Gallicano.

Francker, eine ziemlich große, wohlgebaute und sehr reinliche Stadt in Friesland, zwischen Leuwarden und Harlingen, zum ersten 3. und vom letztern 2. Stund. Sie ist eine Pädiam und Academie worden, und hat in der Stadt ein altes Schloß, auf welchem Hertzog Albrecht von Preussen im Anfang des 16. Seculi, seine Residentz gehabt. Sie hat eine berühmte Universität, welche 1585. gestiftet worden, und eine Zahlreiche Bibliothec. Ihre Situation ist unterm 55. gr. 30. min. Long. und 53. gr. 12. min. Latit.

Franquemont, eine Herrlichkeit und Closter Abtey im Bischoffthum Basel in der Schweitz, am Berg Jura.

Franc-Comté, und an der Grenze der Franche Comté.

Franco-Cura, lat. Parva Francia, *Petite Tartarie*, Landschaft, im Gebiet von Breßcia, der Republic Venedig gehörig. Sie hat den Namen von dem Franciscaner-Kloster, welches sich in dieser Gegend niedergelassen, nachdem der Longobarder König Desiderius, vom Kayser Carolo M. gefangen worden.

Frankenberg, kleine Stadt, Amt und schönes Fürstliches Schloß, im Nord-Sommern, nicht weit von Corvelsand gegen Lippstadt, in der Mecklenburgischen Grenze. Hier werden viel Wollene Zeuge gemacht.

Frankhagen, ein Schloß im Herzogthum Sachsen-Lauenburg, nahe bermahle der Residenz des regierenden Herzogs von Sachsen-Lauenburg, Gehrden in dem Herzog von Holstein-Beck.

Fraxet, kleine Stadt im Gebiet der Stadt Alexandria im Piemontesischen, am Fluß Belbo. Sie liegt vor gemeldter Stadt gegen Osten.

Fraſcati, lat. Tuſculum, kleine Italiänische Stadt in Campagna di Roma, 12. Italiänische Meilen von Rom gegen Nord-Ost. Sie ist mit unterschiedlichen Wohlsten und Gärten gezieret. Die Bischoff ist einer von den 6. ältesten Cardinälen. Man siehet hier noch einige Reste von des Ciceronis Tuſculano. Vergleichen wurde sie auch Villa Tuſculana genannt.

Fraſſino, lat. Fruſino, kleine Italiänische Stadt in der Campagna di Roma, zwischen Piperno und Alatri, an der Grenzgegen das Neapolitanische Gebiet. Sie liegt 8. Meilen von Rom. Ihren Titel und den alten Hiltern behalt. *Fraſſinoro*, eine Schloß, welches einen guten Hafen in der Graffschaft Buchan, in Nord-Schottland, an der Küste des Teutschen Meers, und am Herzogthum Murray-Land gemein.

Fraſſinoro, lat. Fruſinorium, Italiänische Oerter im Herzogthum Mosseterrat. Einer liegt zwischen Colmo und Montalto, und zehlt zu Hellfrancisco del Po, der andere liegt, nahe dabey gegen Süden.

Fraxeria, vid. Brex.

Fraxinetum, Italiänische im Marggrafsam Malvesen, nicht gar weit von Susin gegen Westen.

Fraxinetum, war ehemahls eine berühmte Stadt in Apulia Peucetia, in Hetzu ein Flecken in Terra di Otranto an dem Meerbusen Neapolis, 3. Meilen von Mazara, und 11. von Castellanetta, gegen Süden, welcher in Terra genennet wird.

Frauen-Alb, ein Adelicher Nonnen-Closter, Benedictiner-Ordens, im Marggrafsthum Baden, auf dem Schwarz-Wald, nahe an der Würtembergischen Grenz-

tze, und nicht weit von Herrn-Alb, welches von dem vorbey gehenden Fluß Alb den Nahmen hat.

Frauen-Aurach, vormahls ein Clvster, ietzo aber ein Amt im Marggrafthum Bareyth in Francken, am kleinen Flüß Aurach.

Frauenberg, kleine Stadt und altes Schloß in Böhmen, im Pilsner-Creys, dem Fürsten von Schwartzenberg gehörig, nahe an der Grentze der Ober-Pfaltz.

Frauen-Breitungen, ein Amt und Flecken in der gefürsteten Grafschafft Henneberg, nicht weit von Schmalkalden, gegen Westen, am kleinen Fluß Druse. Gehört dem Hertzog von Meinungen.

Frauenbrun, ein schönes Closter in Unter-Oesterreich, nahe bey Wien gegen Westen.

Frauenburg, kleine Stadt und Hafen im Pohlnischen Preussen, am Frischenhaff, im sogenannten Hocker-Lande, da das Capitul des Bischoffs von Wermeland ist. Die Stiffts-Kirche liegt auf einem hohen Berg; Sie liegt unterm 40. gr. 9. min. Long. und 54. gr. 30 min. Latit. Hier starb Nicol. Copernicus.

Frauenburg, eine Herrschafft und Berg-Schloß in der Ober-Stevermarck, 3. Meilen von Judenburg, an der Muehr, gegen Westen.

Frauenfeld, eine Stadt und Schloß im sogenannten Turgau, in der Schweitz, am Fluß Murg.

Frauenhofen, eine Reichs Herrschafft und 2. Berg-Schlösser und Flecken in Unter-Bayern 2. Meilen von Landshut gegen Süden, und nahe an der grossen Vils gelegen.

Frauen-Prießnitz, kleine Stadt in Thieringen, an der Saale, nicht weit von Dornburg, gegen Norden.

Frauen-See, vormahls ein Frauen-Closter, ietzo ein Amt im Hertzogthum Eisenach, in Thüringen, nicht weit von Saltzungen, gegen Norden.

Frauenstein, Amt, Schloß und kleine Stadt im Ertzgebürgischem Creys in Sachsen, an der Böhmischen Grentze, 2. Meilen von Freyberg.

Frauenstein, ein Schloß im Gurger-Viertel, des Ertz-Hertzogthums Crain, zwischen St. Veit und Kreyg, dem Frey-Herrn von Gablhofen gehörig.

Frauenthal, ein Nonnen-Closter, Cistercienser-Ordens, im Czaslauer-Creys in Böhmen, am Fluß Zazawa.

Frauenthal, ein Closter im Canton Zug in der Schweitz, nicht weit vom Zuger-See, gegen Norden.

Frauenwerth, ein reiches Nonnen-Stifft auf einer Insul des Chiem-Sees in Ober-Bayern, nicht weit davon liegt Herrnwerth.

Fraustadt, lat. Gynæcopolis, oder Fraustadium, eine Stadt in Groß-Pohlen, an der Grentze von Schlesien, 3. Meilen von Groß-Glogau. Sie ist klein, aber wohl gebaut, und ist der Evange-

angelischen Religion zugethan. Sie hat im letztern Pohlnischem Kriege viel erlitten.

Fraxinetum, vid. *Frassinetto*.

Fraxinetum, eine berühmte Höhle in Spanien, in welcher sich im 9. und 10. Seculo die Saracenen zu verbergen pflegten. Luitprandus gedenckt ihrer offt, man weiß aber nicht, wo selbige eigentlich gelegen.

Fraximum, vorzeiten eine Stadt in Spanien, ist ietzo ein geringer Ort in Andalusien 8. Meilen von Cordua gegen Norden, Fresno genannt. Eine andere dieses Nahmens liegt im Königreich Arragonien, 2. Meilen von Bilbilis, ietzo Calatajud, gegen Saragossa. In Alt-Castilien waren 2. Städte, die diesen Nahmen führten. Eine lag 4. Meilen von Uxama, ietzo Osma, gegen Madrit, und die andere nur 1. Meile von Carpi. Imgleichen hieß auch eine Stadt in Portugall also. Sie lag in der Provintz Estremadura, zwischen dem Castel Abrantes und Armenna.

Fre

Freckleben, ein Amt im Fürstenthum Anhalt, nicht weit von Alsleben, an der Saale, gegen Westen, dem Fürsten von Dessau gehörig.

Fredeberg, ein ziemlich festes Schloß in Ost-Frießland, nahe an der Grentze der Grafschafft Oldenborg.

Freddo, ein Fluß im Val di Demona, in Sicilien. Er hieß vorzeiten Asines, und fällt nicht weit Catanea, gegen Norden, in den Golfo di S. Theclæ. Dieses Nahmens ist noch ein kleiner Fluß in Toscana, im Gebiet von Arezzo.

Freisheim, ein vormahliges Nonnen-Closter im Fürstenthum Grubenhagen, nicht weit von Eimbeck, gegen Süden, am Fluß Ilme. Gehört nach Hannover.

S. Fregeou, ein sehr festes Schloß in der Frantzösischen Provintz Cominges, in Guienne, nicht weit von Lombez, gegen Süden. Man kan vor Höhe des Felsens, besagtes Schloß kaum sehen.

Freinsheim, kleine Stadt in der Unter-Pfaltz.

Frejus, lat. Forum Julii, eine sehr alte Stadt an der Küste von Provence, in Franckreich, wo der Fluß Argents ins Meer fällt. Sie liegt zwischen Toulon und Antibe, und hat einen Bischoff, welcher unter Aix steht, 4. Meilen von S. Tropes, gegen Norden.

Fregenæ, beym Livio Fregena, war vorzeiten eine Stadt und Colonie im Latio. Sie lag im heutigen Patrimonio Petri, zwischen dem Ausfluß der Tyber und Palo, an der See-Küste, in der Gegend, wo ietzo das Schloß und der See la Macarese liegen.

Fremelle, eine schöne Abtey im Hertzogthum Lüxemburg, eine grosse Meile von Charlemont.

Fremincourt, war vorzeiten ein grosses und prächtiges Schloß derer ersten Könige in Franckreich, am Fluß Eure. Liegt ietzo wüste, und ist nur ein Dorff dabey im

Beau-

Beauce, 1. Meile von Dreux. In dieſer Gegend ſollen die Druiden vor Alters ihre Opffer verrichtet haben.

Fremont, lat. Frigidus mons, eine Abtey Ciſtercienſer-Ordens in der Landſchafft Beauvoiſis in Franckreich, am Terain, zwiſchen Beauvais und Clermont, in der Isle de France.

Frentani, oder auch Ferentani, waren alte Völcker in Italien. Sie hatten die Marucinos gegen Weſten, und die Apulos gegen Oſten zu Nachbarn. Ihre Haupt-Stadt hieß Frentanum, und lag in der heutigen Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis, nahe bey Tiano.

Frentz eine Herrſchafft und Schloß im Hertzogthum Jülich, am Fluß Erff, nicht weit von Bidburg, gegen Süden. Es iſt das Stamm-Hauß derer Frey-Herrn dieſes Nahmens.

Frequentum, vid. *Fricenti*.

Frescarolo, kleine Stadt im Mayländiſchen, und zwar im Laumellino, am Po, gantz nahe bey Valenze, gegen Norden. Gehört dem Marcheſe de Belliſono.

Freſcati, vid. *Frascati*.

Freſin, eine Grafſchafft und kleine Stadt im Artois, nicht weit von Hêdin, gegen Norden.

Fresneda, ein befeſtigter Flecken in Arragonien, an der Grentze von Catalonien und Valentia, zwiſchen Tortoſa und Alcaniz.

Freſonara, kleine Stadt im Gebiet von Alexandria, im Hertzogthum Mayland, an der Genueſiſchen Grentze. Gehört dem Grafen von Trotta.

Freteval, kleine Frantzöſiſche Stadt im Blaiſois, am Fluß le Loir, 4. Stunden von Vendôme, der Stadt Orleans gegen Weſten.

Fretum, Detroit, Stretto, Eſtrecho, Bosphorus, heiſſen einerley, und zwar eine Meer-Enge, dergleichen an dem Eſtrecho di Gibraltar, zwiſchen Spanien und Africa zu ſehen. Es giebt deren verſchiedene in den 4. Welt-Theilen: als

Fretum Anian, vid. *Anian*.

Fretum Babelmandel, vid. *Babelmandel*.

Fretum de Balambuan, auf dem Indianiſchen Meer in Aſien, zwiſchen der Inſul Baly und der Inſul Java.

Fretum Britannicum, oder Pas de Calais, vid. *Canal*.

Fretum Cimerium, oder Stretto di Caffa, im ſchwartzen Meer.

Fretum Davis, in Terra arctica, bey Grönland, vid. *Davis*.

Fretum Eſonis, in Aſien, zwiſchen Jedſo und der groſſen Tartarey.

Fretum Forbishery, in Terris arcticis, gegen Grönland.

Fretum Herculeum, oder Gaditanum, vid. *Gibraltar*.

Fretum Hudſon, vid. Hudſons-bay.

Fretum le Maire, im Südlichen America, bey der Terra Magellanica. Die Spanier nennen es Fretum S. Vincentii.

Fretum Magellanicum, vid. Magellaniſche Meer-Enge.

Fre-

Fretum Malacca, vid. **Malacca.**

Fretum Mamertinum, oder Siculum, ietzo Faro di Meſſina, zwiſchen Sicilien und Calabrien in Neapolis.

Fretum Manarium, Detroit de Manar, oder de Chilao, zwiſchen der Inſul Ceylan, und der Halb-Inſul Indiens, dieſſeit des Ganges.

Fretum de Manilha, zwiſchen den Philippiniſchen Inſuln, Manilha und Tendaya, auf dem Indianiſchen Meer.

Fretum de Mindora, liegt nicht weit vom vorigem, zwiſchen der Inſul Mindora und Manilha.

Fretum de Moſandan, im Sinu Perſico, zwiſchen der Inſul Ormus und der Küſte von Arabien.

Fretum Picticum, angl. Pentland Fyrth, zwiſchen den Orcadiſchen Inſuln und der Küſte von Nord-Schottland.

Fretum Piecum, vid. *Canal de Pieco.*

Fretum de Sanguar, an der Nördlichen Seite der Inſul Japan, gegen dem Lande Jedſo.

Fretum Sundæ, zwiſchen der Inſul Sumatra und Java, auf dem Indianiſchen Meer in Aſien.

Fretum Danicum, vid. **Sund.**

Fretum Taphros, ietzo Boccha di Bonifacio, zwiſchen den Inſuln Corſica und Sardinien.

Fretum Weigats, vid. **Waigats.**

Fretum de Vries, zwiſchen der Inſul Staaten-Land und Compagnie-Land, auf dem Japaniſchen Meer in Aſien, nahe bey Jedſo.

Freudenberg, ein Amt und Schloß in der Grafſchafft Hoya in Weſtphalen, 3. Meilen von der Stadt Bremen, gegen Süden. Gehört Heſſen-Caſſel.

Freudenberg, kleine Stadt in der Grafſchafft Werthheim in Francken, am Main-Fluß, zwiſchen Miltenberg und Werthheim, zum Stifft Würtzburg gehörig.

Freudenberg, Amt, Schloß und kleine Stadt im Fürſtenthum Naſſau-Siegen, an der Grentze von Weſtphalen, da ſchöne Stahl-Arbeit gemacht wird.

Freudenberg, eine Stadt und Amt im Ertz-Stifft Trier, an der Grentze von Lothringen, 3. Meilen von Trier, gegen Süden.

Freudenberg, Amt und Schloß in der Ober-Pfaltz, nahe bey der Stadt Amberg.

Freudeneck, eine Herrſchafft im Nieder-Elſaß, nahe bey Weſthofen, dem gefürſteten Stifft zu Andlau gehörig.

Freudenſtadt, eine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, im Schwartzwalde, welche 1601. vor die aus Steyermarck, Cärnthen und Crain, vertriebene Lutheraner gebaut, und ſeit etlichen Jahren befeſtigt worden.

Freudenthal, kleine Stadt im Schleſiſchen Fürſtenthum Troppau, an der Grentze von Mähren, am Fluß Mora, welche auf eine Zeitlang den Titul eines Fürſtenthums geführt hat.

Freundenberg, ein Adeliches Fräulein-Stifft in der Grafſchafft Marck, in Weſtphalen.

Freunds-

Freundsberg, eine Herrschafft und Schloß in Tyrol, es ist das Stamm-Hauß einer Familie dieses Nahmens.

Freyberg, oder Przibor, kleine Stadt im Prerovischen Creys in Mähren, an der Grentze des Fürstenthums Teschen, in Ober-Schlesien.

Freyberg, kleine Stadt im Fürstenthum Schweidnitz, in Schlesien, 2. Meilen von der Stadt Schweidnitz, gegen Westen, am Fluß Polsnitz.

Freyberg, grosse Berg- und Haupt-Stadt im Ertzgebürgischem Creyse in Meissen, 4. Meilen von Dreßden, gegen Süd-Westen. Hier ist das Churfürstliche Begräbniß, und ein feines Schloß, der Freudenstein genannt. Die dabey befindliche Silber-Gruben sind sehr ergiebig. Das Ober-Berg-Amt allhier hat über alle Berg-Aemter und Berg-Wercke im gantzen Ertzgebürgischen Creys zu gebieten.

Freyburg, kleine Stadt und wichtiges Amt in Thüringen, an der Unstrut, 1. Meile von der Naumburg. Nahe daran liegt auf einem hohen Berg ein schönes Schloß. Gehört Sachsen Weissenfels.

Freyburg, die Haupt-Stadt im Brisgau, 2. Meilen von Bryfach, gegen Osten. Sie ist groß, wohlgebaut, und vortrefflich befestigt. Nahe an der Stadt liegt die starcke Citadelle Leopoldsburg, auf einem hohen Berg. Sowohl die Universität, welche 1450. gestifftet worden, als auch der künstliche Münster-Thurm, welcher 500. Schuh hoch, und von lauter Stein aufgeführt ist, giebt der Stadt ein grosses Ansehen. Sie gehört dem Hause Oesterreich, und unter die Regierung zu Inspruck. Ihre Situation ist unterm 27. gr. 31. min. Long. und 48. gr. 16. min. Latit.

Freyburg, oder Fryburg. Haupt-Stadt des Cantons dieses Nahmens, im sogenannten Nüchtland in der Schweitz. Sie liegt am Fluß Sana, und sehr uneben, ist nach der alten Art, jedoch mehr von der Natur befestiget. Ihre Situation ist unterm 27. gr. 28. min. Long. und 46. gr. 54. min. Latit. Dieser Canton ist Römisch-Catholisch.

Freydeg, schönes und grosses Schloß in Unter-Oesterreich, am Fluß Ips, welcher 2. Meilen davon bey der Stadt Ips in die Donau fällt.

Freye-Aemter, also wird eine gewisse Gegend in der Schweitz am Westlichen Ufer des Ruß-Flusses genennet. Die Helffte davon, nebst Bremgarten und Mellingen, gehört denen Cantons, Zürch und Bern. Der Rest aber denen 6. alten Catholischen Cantons.

Freyenhagen, ein Flecken in der Grafschafft Ziegenhayn, gehört dem Grafen von Waldeck.

Freyenhan, kleine Stadt und Schloß, in der Herrschafft Militsch in Nieder-Schlesien, 2. grosse Meilen von Militsch, gegen

Norden, dem Grafen von Stratmann gehörig.

Freyenstadt, kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, am Schwartzach, zwischen Nürnberg und Regenspurg.

Freyenstein, eine Herrschafft und Schloß an der Donau, im Unter-Oesterreich, 1. Stunde von Ips, gegen Westen.

Freyenstein, kleine Stadt in der Priegnitz, in der Marck Brandenburg, 2. Meilen von Witstock.

Freyenstein, ein Amt und Schloß der Grafschafft Erpach, in Francken, an der Unter-Pfaltz.

Freyenthurn, festes Berg-Schloß und Flecken, nebst einer ansehnlichen Herrschafft in Crain, am Fluß Culp, dem Grafen von Burgstall gehörig.

Freyenwalde, kleine Stadt in der Mittel-Marck Brandenburg, an der Oder, 6. Meilen von Berlin, welche wegen ihrer Mineralischen Wässer starck besucht wird.

Freyenwalde, kleine Stadt in Hinter-Pommern, in der Gegend von Stargard, der Familie von Wedel gehörig.

Freyling, Schloß und Flecken in einem See in Ober-Oesterreich, 2. Meilen von Lintz, gegen Westen.

Freymarck, kleine Stadt im Brandenburgischen Preussen, zwischen Liebstadt und Heilsberg.

Freysach, vid. **Friesach**.

Freysingen, ein bekanntes Bischoffthum, dessen Bischoff ein unmittelbarer Reichs-Fürst ist, und unter Saltzburg steht. Es liegt mitten in Bayern, und hat in den Oesterreichischen Erb-Landen schöne Aemter und Güther. Die Haupt- und Residentz-Stadt Freysingen, lat. Fruxinum und Frisinga, liegt am Fluß Mosach, welcher nicht weit davon in die Iser fällt. Nahe daran liegt das Fürstliche Schloß, auf einem ziemlich hohen Berg.

Freystadt, eine wohlgebaute Stadt im Fürstenthum Glogau, in Schlesien, am Fluß Sieger, 5. Meilen von Groß-Glogau. Sie hat ein Schloß, und liegt unterm 32. gr. 36. min. Long. und 51. gr. 28. min. Latit.

Freystadt, kleine Stadt in Ober-Oesterreich, an der Böhmischen Grentze, 4. Meilen von Lintz, gegen Norden. Gehört dem Grafen von Slawata.

Freystadt, kleine Stadt im Pohlnischen Preussen, in der Landschafft Pomesanien.

Freystädtl, lat. Palgocium, kleine Stadt in Ober-Ungern, am Waag-Fluß. Hat ein festes Berg-Schloß, und nicht weit davon ein Gesund-Bad. Beydes gehört dem Grafen von Wratislau.

Freystadt, kleine Stadt und artiges Schloß im Fürstenthum Teschen in Ober-Schlesien, vier Meilen von der Stadt Teschen, gegen Norden, am Fluß Elsa.

Frey-Städte, werden nachgesetzte 5. Oerter in Ober-Ungern genennet: Als Caschau, Bortfeld, Eperies, Leutsch und Ceben.

Fri

Frias, ein Hertzogthum und kleine Stadt am Fluß Ebro in Alt-Caſtilien in Spanien, dem Hauſe Velaſco gehörig. Liegt zwey Meilen von Burgos gegen Norden.

Friaul, *Frioul*, lat. Forum Julium, eine Landſchafft im Obern Theil von Italien. Sie liegt zwiſchen Tyrol und Cärnthen, der Marca Trevigiana, und Iſtrien. Von den Alten ward ſie Carnia genannt. Sie gehört der Republic Venedig. Auſſer Aquileja, welche Stadt nebſt ihrem Gebiete dem Hauſe Oeſterreich zuſteht.

Friborg, kleine Stadt im Hertzogthum Bremen an der Elbe, Glückſtadt gegen über gelegen.

Fribus, kleine Berg-Stadt im Satzer-Creys in Böhmen, an der Grentze des Voigtlandes, nicht weit von Eger gegen Norden.

Fricento, lat. Frequentum, oder Acculanum, kleine Stadt im Principato oltra, des Königreichs Neapolis, am Fluß Tripalta, deren Biſchoff unter Benevento ſteht. Sie liegt am Appenniniſchem Gebürge, zwiſchen Conza und Benevento.

Frickthal, eine gewiſſe Gegend, im Brißgau, zwiſchen Rheinfelden und Waldshut, jenſeit dem Rhein gelegen.

Fridericks, lat. Friderica, eine befeſtigte Stadt in Braſilien, im Südlichen America, an der Küſte der Capitania Paraiba, wo der Fluß Paraiba ins Meer fällt. Sie ward von den Holländern erbaut, ietzo aber gehört ſie der Cron Portugall.

Friedau, kleine Stadt in der Unter-Steyrmarck am Drauw-Fluß, an der Grentze von Croatien.

Friedau, ein ſchönes und wohlverwahrtes Schloß in Unter-Oeſterreich, zwiſchen den Fluß Traſen und Bielach, nicht weit von S. Pölten.

Friedberg, eine freye Reichsſtadt in der Wetterau, zwiſchen Franckfurt und Grießen. Naye daran liegt ein Schloß, die freye Burg genannt, auf welchem der Burggraf der Wetterauiſchen Reichs-Ritterſchafft wohnt. Beydes liegt auf einem Berge.

Friedberg, eine Grentz-Stadt gegen Schwaben in Ober-Bayern, am Fluß Acha, auf einer Höhe, und eine Meile von Augſpurg. Allhier wohnen viel Uhrmacher, deren Arbeit berühmt iſt.

Friedberg, kleine Stadt im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, an der Grentze der Lauſitz.

Friedberg, Grafſchafft und Schloß in Schwaben, 1. Meile von Luchau. Gehört dem Grafen von Truchſes.

Friedburg, kleine aber alte Stadt in der Unter-Steyrmarck, an der Ungariſchen Grentze.

Friedburg, Ober-Amt und Berg-Schloß an der Saale, in der Grafſchafft Mansfeld.

Friedburg, ein Churfürſtliches Schloß und Amt in Ober-Bay-

ern, im Rent-Amt Burckhausen.

Friedeck, kleine Stadt im Fürstenthum Teschen in Ober-Schlesien, am Fluß Ostra, an der Grentze von Mähren. Gehört nebst der davon dependirenden Herrschafft, der Gräfin von Praschma.

Friedelsheim, kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, eine Meile von Neustadt. Sie hat 2. Schlösser, und gehört Chur-Pfaltz.

Friedenstein, also wird das sehr schöne Fürstliche Residentz-Schloß zu Gotha genannt, welches vor diesem Grimmenstein hiesse.

Friederickenberg, ein schönes Lust-Schloß im Fürstenthum Anhalt, nahe bey Zerbst, welches dasiger Fürst seiner Gemahlin zum Andencken 1704. bauen lassen.

Friedewalde, ein schönes und festes Jagd-Schloß und Amt, im Süllings-Walde, in Nieder-Hessen, 3. Stunden von Hirschfeld.

Friedingen, eine Stadt im Fürstenthum Fürstenberg in Schwaben an der Donau, zwischen der Würtembergischen Stadt Düttlingen und Beuren.

Friedland, kleine Stadt in der Herrschafft Stargard, im Hertzogthum Mecklenburg, an der Grentze von Pommern.

Friedland, kleine Stadt im Buntzlauer-Creys in Böhmen, an der Grentze der Ober-Lausitz, davon der bekante General Wallenstein sich Hertzog von Friedland geschrieben.

Friedland, kleine Stadt an der Spree in der Nieder-Lausitz. Gehört dem Heer-Meister des Johanniter-Ordens, in der Marck Brandenburg.

Friedland, kleine Stadt und Schloß im Hraditzer-Creys in Böhmen, an der Schlesischen Grentze, nicht weit von Schweidnitz gegen Süden, da gute Leinewand und feines Papier gemacht wird.

Friedland, kleine Stadt im Oellmützer-Creys in Mähren, an der Ober-Schlesischen Grentze, nahe bey Freudenthal, liegt am Fluß Mora.

Friedland, kleine Stadt im Fürstenthum Oppeln in Nieder-Schlesien, am Fluß Steina, zwischen Neissa und Oppeln.

Friedland, kleine Stadt in Pommerellen, im Polnischen Preussen, an der Grentze von Groß-Pohlen, nicht weit von Culm gegen Westen.

Friedland, ein Amt und Schloß im Fürstenthum Grubenhagen, an der Leina, und der Grentze von Nieder-Hessen, nicht weit von Göttingen gegen Süden. Gehört Chur Hannover.

Friedrichsburg, ein schönes Königliches Schloß in einem See, nicht weit von Cronenburg auf der Dänischen Insul Seeland.

Friedrichsborg, kleine Stadt in Ost-Friesland, zwischen Aurich und der Jade.

Friedrichsburg, eine Stadt und Festung

Festung auf der Gold-Küste von Guinea in Africa, eine Meile vom Cabo di tres puntas, welche die Africanische Compagnie zu Emden Anno 1682. auf Befehl des Churfürstens zu Brandenburg, auf dem Berge Marfort bauen lassen.

Friedrichsburg, ein neu angelegtes starckes Fort und Hafen auf obgedachter Gold-Küste von Guinea, welche zum Unterscheid des vorigen, Klein-Friedrichsburg genennet wird, und der Cron Dännemarck gehört.

Friedrichsburg, war vor dem eine schöne Festung in der Unter-Pfaltz, nahe bey Mannheim, welche im vorigen Krieg von Franckreich geschleifft worden.

Friedrichsfelde, Königliches Preußisches Lust-Schloß in der Mittel-Marck, eine Meile von Berlin. Gehört ietzo dem Marggrafen Albrecht von Brandenburg.

Friedrichs-Hall, feste Stadt und Schloß in der Provintz Aggerhuß in Norwegen, an der Grentze von Bahus, und der Nord-See gelegen, nicht weit von Friedrichs-Stadt gegen Osten. Hier muste der Schweden tapffrer König, Carolus XII. in der Belagerung 1718. sein Leben einbüssen.

Friedrichsham, eine gantz neu angelegte Festung in Finnland, an der Moskowitischen Grentze welche die Schweden 1727. zu Stand gebracht haben.

Friedrichs-Oe, lat. Friderici Oda, eine wohlbefestigte Dänische Stadt in Nord-Jütland am Belt, der Insul Fühnen gegen über.

Friedrichs-Ort, vid. **Christianpreiß.**

Friedrichsroda, eine gantz neu angelegte kleine Stadt am Thüringer Walde, zwey Meilen von Gotha, dahin es auch nebst dem Closter Rheinhartsbrunn gehört.

Friedrichsstadt, eine neu angelegte und wohlgebaute Stadt im Hertzogthum Schleßwig, wo der Fluß Trenn in die Eider fällt, 15. Meilen von Hamburg gegen Norden. Sie ward von denen aus Holland vertriebenen Armenianern, auf die Holländische Art angelegt. Sie hat grosse Freyheiten, und werden allerley Secten geduldet.

Friedrichs-Stadt, eine sehr feste Stadt in der Provintz Aggerhus in Norwegen, an der Nord-See, und nahe bey Friedrichshall, beym Auslauff des Flusses Glamme. Sie gehört der Cron Dännemarck, und liegt unterm 31. gr. 35. min. Long. und 58. gr. 59. min. Latit.

Friedrichstein, Schloß, Amt und Flecken in der Grafschafft Sayn am Rheine, oberhalb Coblentz gegen Norden, der Stadt Andernach gegen über, gehört dem Hertzog von Sachsen-Eisenach.

Friedrichswalde, Amt, Schloß und kleine Stadt in Hinter-Pommern, zwischen Damm und

Golnou, in einem groſſen dazu gehörigen Wald.

Friedrichswerth, ein ſchönes Luſt-Schloß und Amt, am Flüß Neſſa in Thüringen, eine Meile von Gotha gegen Nord-Weſten. Hieß vormahls Erfa, und ward 1689. erbauet.

Friſach, lat. Friſacum, vor Alters eine mächtige und ſehr groſſe Stadt im Norico, welche die Römer Virunum nenneten. Sie liegt im Burger-Viertel 6. Meilen über Clagenfurt am Waſſer Mettnitz, im Ertz-Hertzogthum Crain, und kömmt der vorigen Größe ietzo nicht bey. Es liegen nahe daran zwey Berg-Schlöſſer, eines wird der Geyersberg genannt, welches ſehr verfallen iſt. Auf dem andern wohnt der Saltzburgiſche Hauptmann, oder Vice-Dom, und iſt wohl reparirt.

Frießland, lat. Friſia, iſt eine von den 7. vereinigten Provintzen, der Niederlande. Sie iſt ziemlich groß, ſtößt gegen Norden an das Teutſche Meer, und wird von der Suyder-See, und der Provintz Gröningen und Ober-Iſſel eingeſchloſſen. Die Länge beträgt ohngefehr zehn Teutſche Meilen, und die Breite achte, und wird in **Oſtergow**, **Weſtergow**, und **Sevenwolde** eingetheilt. Es iſt ein ſehr niedriges Land, und daher denen Uberſchwemmungen ſehr unterworffen, dabey aber fruchtbar an Korn, und reich an herrlicher Vich-Zucht. Die vielen Canäle, womit es allenthalben durchſchnitten iſt, giebt denen Einwohnern groſſe Beqvehmlichkeit zum Handel und Wandel. Die Haupt-Stadt iſt Lewarden, da der Stadthalter von Friesland, ein Printz aus dem Hauſe Naſſau-Dietz, reſidirt.

Weſt-Frießland, lat. Friſia occidentalis, iſt eigentlich Nord-Holland, davon ſich die Holländer Staaten von Holland und Weſt-Frießland ſchreiben. Es liegen darin die wichtigen Städte Alcmar, Enckhuiſen, Hoorn, Medenblick, Edam, ꝛc. in welchen ſehr ſtarcke Handlung getrieben wird.

Oſt-Frießland, lat. Friſia orientalis, iſt ein beſonders Fürſtenthum in Teutſchland, welches gegen Oſten an die Grafſchafft Oldenburg, gegen Süden an das Stifft Münſter, gegen Weſten an den Dollaert, und gegen Norden, an das Teutſche Meer ſtößt. Es iſt an einigen Orten ziemlich fruchtbar, hat aber auch Heyden zu drey Meilen lang, da man faſt nichts als Sand ſiehet. Dergleichen zwiſchen Fredeburg und Aurich anzutreffen. Es gehören dazu die Herrſchafften Eſens und Wittmund, die Herrſchafft Jever aber, gehört dem Fürſten von Anhalt-Zerbſt. Die Fürſtliche Reſidentz iſt ietzo die Stadt Aurich, welche hieher verlegt worden, ſeit dem die Stadt Emden, dem Fürſten den Gehorſam aufgekün-

gekündiget hat, vid. Oſt-Frieß-land.

Friſoitca, lat. Oitha Friſica, kleine aber alte Stadt im Stifft Münſter, am Fluß Soeſte, an der Grentze der Grafſchafft Oldenburg, dabey eine groſſe Heyde liegt.

Frignana, iſt eine von den 7. Landſchafften, aus welchen das Hertzogthum Modena in Italien beſteht. Sie grentzt an das Gebiet von Bologna, und hat von der kleinen Stadt Frignano den Nahmen.

Frio Cabo, ein Vorgebürge in der Capitania Janeiro, an der Küſte von Braſilien, im Südlichen America. Liegt unterm 344. gr. Long. und 24. gr. Südlicher Breite.

Friſack, kleine Stadt im ſo genanten Havelland, in der Mittel-Marck Brandenburg, 4. Meilen von Neuen-Rappin gegen Süden.

Friſche-Haff, lat. Sinus aquæ dulcis, oder Habus, ein bekanter Meer-Buſen, in Preuſſen, zwiſchen Dantzig und Königsberg. Er erſtreckt ſich auf 15. Meilen in die Länge, und vereinigt ſich bey Pillau vermittelſt einer kleinen Meer-Enge mit der Oſt-See, von welcher er ſonſt durch eine ſchmahle Inſul, die Friſch-Nerung genannt, abgeſondert wird.

Frittola, lat. Myrteta, oder aquæ Frittolanæ, ein berühmtes Geſund-Bad, in Terra di Lavoro, im Königreich Neapolis, nahe bey Baja.

Fritzlar, eine ſehr alte Stadt in Nieder-Heſſen, am Eder-Fluß, 3. Meilen von Caſſel gegen Süden. Sie hieß vorzeiten Bogodium, und hatte die Ehre, daß 919. Heinricus Auceps hier zum Käyſer erwehlet ward. Sie war vormahls eine Reichsſtadt, gehört aber ietzo nebſt ihrem Gebiete dem Ertz-Stiffte Maintz.

S. Frique. kleine Stadt in der Frantzöſiſchen Provintz Rovergue, nahe bey Vabres, am Fluß Sergue.

Fro

Frodesham, eine Stadt in Cheshire in Engeland, an der Grentze von Lancaſter, wo der Fluß Merſey in das Irrländiſche Meer fällt. Liegt 11. Engliſche Meilen von Cheſter gegen Norden.

Frohburg, ein Schloß und Flecken in Meißen an der Wyra, eine Meile von Borna.

Frohndorff, eine Herrſchafft, Schloß und Flecken in Thüringen, denen von Werther gehörig.

Frohnleiten, eine Abtey, Schloß und ſchöner Flecken in Unter-Steyrmarck, drey Meilen von Grätz, gegen Norden, am Muehr-Fluß.

Froidmont, ein Berg-Schloß in der Grafſchafft Namur, an der Sambre, zwiſchen Charleroi und Namur.

Fronſac, lat. Franciacum, oder Francicum, eine Stadt in Guienne in Franckreich, am Fluß

Dordonne, welche den Titul eines Hertzogthums führt, und nahe bey Bourdeaux gegen Norden liegt.

Fronsburg, ein ziemlich befestigtes Schloß auf einem Felsen, in Nieder-Oesterreich, nicht weit von Hardegg gegen Süden, an der Grentze von Mähren.

Fronteira, kleine Stadt in der Provintz Alentejo in Portugall, am Fluß Avis. Sie hat ein altes Berg-Castell, und liegt nicht weit von Estremos gegen Norden.

Fronte, lat. Frontensis villa, kleine Stadt und schönes Schloß, in der Landschafft Canavese, in Piemont, nicht weit von Turin gegen Norden.

Frontenac, eine Festung in Neu-Franckreich in Nord-America, am See Ontario, aus welchem der grosse Fluß S. Laurentii seinen Ursprung hat, an der Grentze von Virginien.

Frontenhausen, grosser Flecken in Nieder-Bayern, am Fluß Vils, nicht weit von Landshut gegen Osten.

Frontera, (Juan de la) eine Stadt in der Landschafft Chiachiapoias, des Königreichs Peru in Süd-America. Sie liegt Landwerts, etwa unterm 298. gr. Long. und 7. gr. Südlicher Breite. Hier soll das Frauenzimmer sehr schön seyn, und pflegten die ehemahligen Peruvianischen Könige, aus ihnen ihre Gemahlinnen und Neben-Weiber zu erwehlen.

Frontignan, lat. Frontinianum, oder Forum Domitii, eine kleine Stadt in Nieder-Languedoc in Franckreich, am See Maguellone, welche wegen des herrlichen Muscaten-Weins berühmt ist. Sie liegt zwischen Monpellier und Agde, und vom erstern 6. Meilen.

Frosa, kleine Stadt im Hertzogthum Magdeburg an der Elbe, 1. grosse Meile von Magdeburg gegen Süden.

Frosa, ein Flecken im Fürstenthum Anhalt, am Südlichen Ufer des Aschersleber-Sees, zum Amt Hoymb gehörig.

Frosten, kleine Dänische Stadt in Norwegen, am Meer-Busen der Stadt Drontheim.

Frouard, (Cabo) ein Vorgebürge mitten in der Magellanischen Strasse in Süd-America, bey welchem man noch die Rudera der Stadt St. Philippe siehet, so die Spanier anfangs allda gebauet hatten.

Fru

Fruart, kleine Volck-reiche Stadt in Lothringen, eine Stunde von Nancy gegen Norden, wo die Meurtre in die Mosel fällt.

Frusino, vid. ***Fraselone***.

Fruxinum, vid. **Freysingen.**

Fuc

Fucechio, (Lago di) ein kleiner See, im Groß-Hertzogthum Florentz in Italien, welcher von dem daran liegenden Schloß Fucechio, den Nahmen hat. Selbiges liegt 5. Meilen von S. Miniato am Fluß Arno, gegen Nor-

Norden, und zehn vom Lago Bientina.

Fucinus Lacus, ietzo Lago di Celano, ein See in Abruzzo citra, des Königreichs Neapolis. Er hat von der daran liegenden kleinen Stadt Celano den Nahmen. In dieser Gegend haben vor Zeiten die Marsi gewohnt. vid. *Celano*.

Fuego, (Isla de) lat. Ignium Insula, eine kleine Insul des Atlantischen Meers, am Cabo Verde in Africa. Sie hat den Nahmen von einem Feyerspeyenden Berg.

Fuentes, vid. *Fort de Fuentes*.

Fuengirola, kleine aber alte Stadt an der Küste von Granada, in Spanien, zwischen Mallaga und Marbella. Vor Alters hiesse sie Cilniana.

Fuentarabia, vid. *Fontarabie*.

Fuente Duegna, ein Flecken in Neu-Castilien, in Spanien, am Fluß Tajo, nicht weit von Toledo, gegen Osten.

Fuente frio, oder el Puerto del fuente frio, eine sehr enge Passage, zwischen ungemein hohen Bergen in Alt-Castilien, in Spanien, nahe an der Grentze von Neu-Castilien, bey Segovia.

Fuentes, kleine Spanische Stadt im Königreich Arragonien, am Fluß Ebro, nicht weit von Saragossa, gegen Osten, welche den Titul einer Grafschafft führt. Dieses Nahmens ist auch ein Spanischer Flecken in Estremadura, nicht weit von Merida, gegen Süden.

Fuentiberos, ein Flecken in Alt-Castilien, in Spanien, zwischen Avila und Arevalo.

Füessen, lat. Abdiacum, oder Faucena, eine Stadt und Schloß in Schwaben am Lech-Fluß. Sie liegt zwischen hohen Bergen, und ist ein Paß gegen Tyrol, Schwaben und Bayern, daher sie auch von den Alten, Fauces genannt wird. Sie hat eine reiche Benedictiner-Abtey, und gehört zum Stifft Augspurg.

Fühnen, lat. Fionia, eine von den Dänischen Insuln der Ost-See, zwischen den grossen und kleinen Belt, deren Länge sich auf 10. und die Breite auf 7. Meilen erstreckt. Sie ist sehr fruchtbar, und wird in 24. Aemter eingetheilt. Begreifft 8. Städte und 264. Kirch-Spiele. Ihre Haupt-Stadt ist Oden-See.

Fünffkirchen, lat. Quinque Ecclesiæ, eine feste Stadt und Schloß in Nieder-Ungern, zwischen der Donau und Drav am Fluß Keritz, deren Bischoff unter Gran steht. Sie hatte ehmahls eine Universität, welche aber eingangen.

Fünffkirchen, ein mit Wällen und Gräben befestigtes schönes Schloß in Nieder-Oesterreich, an der Grentze von Mähren.

Fürstenau, ein festes Schloß in Graubünten am Rhein, 2. Meilen von Cur, dessen Bischoff es gehöret.

Fürstenau, ein festes Schloß und Flecken in Francken, dem Grafen von Erpach gehörig.

Fürstenberg, ein Amt, schöner Flecken

cken und Schloß, nicht weit von der Weser und der Stadt Höxter in Nieder-Sachsen, dem Hertzog von Braunschweig-Wolffenbüttel gehörig.

Fürstenberg, eine Grafschafft in Schwaben, welche sich vom Brisgau, biß an das Bischoffthum Costnitz erstreckt. Es hat von dem Schlosse Fürstenberg, welches auf einen Felsen, und nicht weit von Schaffhausen gegen Norden liegt, den Nahmen.

Fürstenberg, kleine Stadt in der Nieder-Lausitz, an der Oder, und der Grentze der Marck Brandenburg, 3. Meilen von Guben, gegen Norden. Gehört nach Sachsen-Merseburg.

Fürstenberg, ein Schloß und kleine Stadt im Amt Lichtenfels, in der Grafschafft Waldeck. Es liegt 1. Meile von Sassenberg, am kleinen Fluß Orcka.

Fürsteneck, kleine Stadt in Nieder-Bayern, am Iltz-Fluß, welcher bey Passau in die Donau fällt.

Fürstenfeld, kleine Stadt in der Unter-Steyermarck an den Flüssen Feistritz und Laffnitz, an der Grentze von Ungern.

Fürstenfeld, kleine offene Stadt in der Neuen-Marck Brandenburg, nicht weit von Cüstrin, gegen Norden. Sie soll vorzeiten Ascaucalis geheissen haben.

Fürstenfeld, ein herrliches Closter, Cistercienser-Ordens, in Ober-Bayern, am Amper-Fluß, nahe bey Pruck, zwischen Augspurg und München. Es ist selbiges von Hertzog Ludwig gestifftet worden, als er seine Gemahlin, aus einer ungegründeten Eifersucht zu Donauwerth enthaupten lassen.

Fürstenstein, eine Herrschafft und festes Berg-Schloß, im Fürstenthum Schweidnitz in Nieder-Schlesien. Es ist die Residentz der Grafen von Hohberg.

Fürstenwalde, ein Amt und kleine Stadt in der Mittel-Marck Brandenburg, an der Spree, 6. Meilen von Berlin, und 3. Meilen von Franckfurt, zwischen beyden gelegen.

Fürstenwerder, kleine Stadt in der Ucker-Marck, nicht weit von Strelitz, im Mecklenburgischen, dem Grafen von Schwerin gehörig.

Fürsten-Zell, ein schönes und reiches Closter, Cistercienser-Ordens, in Unter-Bayern, 2. Meilen von Vilshofen, gegen Schärding, am Inn.

Fürth, grosser Flecken und Vogtey, im Marggrafthum Anspach, 1. Meile von Nürnberg an der Pegnitz. Er ist wohlgebaut, und gehört dem Stifft Bamberg. Es hat aber Anspach darinn die Jurisdiction, und wohnen hier viel Juden.

Ful

Fulcheria insula, vid. *Ghiera d' Adda*.

Fulda, eine ansehnliche Gefürstete Benedictiner-Abtey in Teutschland, zwischen Hessen, Thüringen, Francken und der Wetterau, deren Abt ein unmittelbarer Reichs-

Stand

Stand, der Röm. Kayserin Ertz-Cantzler, und zugleich Primas durch Germanien und Gallien ist. Die Länge von Hamelburg an der Saal biß über Mansbach, erstreckt sich von Süden biß Norden auf 13. und die Breite auf 7. Meilen. Die Haupt- und Residentz-Stadt Fulda, liegt im Ländgen Buchen, lat. Fagonia, am Fluß Fulda, 8. Meilen von Meinungen, gegen Westen, und unter m 28. gr. 35. min. Long. und 50. gr. 42. min. Latit. Das Fürstliche Schloß, die vortreffliche Bibliotheck, und die neuerbaute prächtige Stiffts-Kirche, verdienen gesehen zu werden. Was vorgemeldten Fluß Fulda betrifft, so entspringt selbiger 2. Meilen von der Stadt Fulda, fließt durch Hessen und Cassel, und fällt nebst der Werra, bey der Stadt Münden in die Weser.

Fulgeriæ, vid. *Fougeres.*

Fulginium, vid. *Foligno.*

Fulneck, eine Herrschafft, Stadt und festes Schloß in Mähren, an der Schlesischen Grentze, im Prerovischen Creys, dem Grafen von Würben gehörig.

Fultenbach, ein Closter Benedictiner-Ordens in der Marggrafschafft Burgow in Schwaben, am Fluß Zusam, zwischen Höchstädt an der Donau und Zusmarshausen.

Fum

Fumay, kleine Stadt im Bischoffthum Lüttig, an der Maas, zwischen Charlemont und Charleville, am Ardenner-Wald.

Fun

Funchal, eine Stadt auf der Insul Madera in Africa. Sie hat einen Hafen und Bischoffthum, welches nach Lissabon gehört.

Fungeni, ein gewisses Volck in Nieder-Aethiopien in Africa, gegen den See Zaire. Sie sind dem König von Makoko unterthan.

Fur

Furanium, vid. *S. Estienne de Furens.*

Furconium, vid. *Forcone.*

Furnes, kleine aber wohlgebaute Stadt und Schloß in Flandern. Sie führt den Titul einer Burg- oder Vice-Grafschafft, 1. Stunde von Nieport, eben so weit vom Meer, und 3. Stunden von Dixmüden. Sie ist wohl befestigt, hat eine ziemlich grosse Castellaney und Dohm-Stifft.

Furt, kleine Stadt nebst einem Schloß in Nieder-Bayern, am Fluß Chamb, an der Grentze von Böhmen, und wird vor die älteste Stadt in gantz Bayern gehalten.

Fus

Fusa, ein bekannter Fluß in Nieder-Sachsen, welche im Stifft Hildesheim entspringt, und unterhalb Zelle in die Aller fällt.

Fut

Futak, kleine offene Stadt in Nieder-Ungern, an der Donau, nahe bey Peterwardein gegen Westen.

Fux

Fuxium, vid. *Foix.*

Fyr

Fyrth, vid. *Æstuarium.*

Gaba,

Gab

Gaba, war eine Stadt in Palästina, im Stamm Zabulon, am Gebürge Carmel, an der Grentze von Ptolomais.

Gabaa, war gleichfals eine Stadt im gelobten Lande, im Stamm Juda, und lag zwischen Thamna und Accaim.

Gabali, oder Gabales, alte Völcker in Gallia Aquitanica. Sie wohnten in der heutigen Provintz Gevaudan, in Franckreich, am Gebürge von Sevennes. Ihre Haupt-Stadt hieß Anderitum oder Mimatum, ietzo Mende, und ihr Gebiet ward Pagus Gabalicus genannt.

Gabaon, war ehmahls eine Stadt in Palæstina, im andern Theil des Stammes Benjamin. Sie war groß, und eine von den Königlichen Städten.

Gabara, welche andere Gadara schreiben, war eine grosse Stadt in Galilæa, im gelobten Lande, nicht weit von Tiberias.

Gabaret, kleine Frantzösische Stadt in Gascogne. Die Gegend wird Le Gabardan genannt, und liegt zwischen den Provintzen Marsan und Le Condomois.

Gabarus, vid. *Gave*.

Gabe, oder Gabala, eine Asiatische Stadt in Syrien, am Meer, 40. Meilen von Antiochia, und eben so weit von Antarado, gegen Norden.

Gabel, kleine Stadt im Buntzlauer-Creys in Böhmen, an der Grentze der Ober-Lausitz.

Gabella, kleine Stadt in der Landschafft Erzovegina, in Dalmatien, am Fluß Narenza, den Venetianern gehörig.

Gabellus, vid. *Secchia*.

Gabieni, waren Völcker in Liguria. Sie wohnten im heutigen Montferrat, zwischen Verua und Trino, am Po-Fluß, und ihre Haupt-Stadt hiesse Gabienum, welche ihren alten Nahmen behalten, und noch ietzo Gabieno genennet wird.

Gabii, gewisse alte Völcker in Italien, und zwar im Latio, welches ietzo Campagna di Roma genennet wird. Ihre Haupt-Stadt hiesse gleichfals Gabii. Sie lag 12. Meilen von Rom, gegen Morgen, auf dem Wege nach Prænestе, in derjenigen Gegend, welche ietzo Campo Gabio genennet wird.

Gabin, lat. Gabinum, eine Stadt in Groß-Pohlen, in der Woiwodschafft Rava, am Fluß Bsura, zwischen Warschau und Plotzko.

Gaboe, ein Königreich in Nieder-Aethiopien, in Africa. Es liegt am Fluß Benin, 8. Tage-Reisen von der Stadt Groß-Benin, da die Holländer viel Sclaven handeln.

Gabon, ein grosser Fluß in der Landschafft Biafara, in Africa, welcher unter der Mittags-Linie, der Insul Thomæ gegen über, in das Aethiopische Meer fällt.

Gabranovicum, vid. Bridlington.

Gabrantonicorum Portus, vid. Suerby.

Gabreta Silva, alſo ward vorzeiten ein Stück des Thüringer und Böhmer-Waldes genennet, wo die Nabe entſpringt.

Gabroſentum, war vorzeiten eine Stadt in Engeland. Iſt ietzo ein geringer Ort in der Provintz Durham, welcher Gateshead genennet wird.

Gabrumagum, war vorzeiten eine Stadt im Norico, iſt ietzo ein Flecken in Ober-Oeſterreich, am Urſprung des Crems-Fluſſes, an der Grentze von Cärnten, heiligen Creutz genannt.

Gabronitza, kleine Stadt in Sclavonien, an der Grentze von Croatien.

Gad

Gad, war einer von den 12. Stämmen im gelobten Lande, jenſeit dem Jordan, zwiſchen den Stamm Manaſſe und Ruben, deſſen Haupt-Stadt gleichfals Gad hieſſe. Jetzo ſoll ſie den Nahmen Niphas haben.

Gadara, oder Gadaris, war ebenfals eine Stadt im gelobten Lande, und zwar in Cœleſyria, wo der Fluß Gadara in den See Genezareth fällt.

Gadebuſch, kleine Stadt im Hertzogthum Mecklenburg-Schwerin, zwiſchen Boitzenburg, an der Elbe und der Stadt Schwerin. Hier erlitte 1712. Dänemarck von den Schweden eine harte Niederlage. Ihre Situation iſt unterm 31. gr. Long. und 54. gr. 5. min. Latit.

Gademes, ein groſſes Land in Biledulgerid in Africa. Die Länge vom Mittelländiſchen Meer erſtreckt ſich gegen Süden auf 60. Teutſche Meilen, und begreifft 16. ummauerte Städte und 92. Dörffer. Die Haupt-Stadt heiſt gleichfals Gademes, welche einige vor des Ptolomei Oaſis halten wollen. Es gehörte vormahls zum Königreiche Tunis, iſt aber ietzo frey; und leben die Einwohner vom Handel mit den Schwartzen, und dem Uberfluß von Datteln.

Gadersleben, ein Amt und Flecken im Stifft Halberſtadt. Nahe daran war ehedeſſen der Gadersleber-See, welcher aber ietzo zu trocken Land gemacht worden.

Gades, und Gaditana Julia Colonia, vid. *Cadix*.

Gadiva, vid. Aberfraw.

Gadiz, eine kleine Stadt in der Moskowitiſchen Ukraine, am Fluß Pſol, welcher in den Nieper fällt, nicht weit von Pultawa, gegen Norden, da 1708. 5. Schwediſche Regimenter von den Moskowitern niedergemacht wurden.

Gae

Gaeſatæ, waren alte Völcker in Gallia Narbonenſi, ſie wohnten an der Rhône, und giengen mit den Senonibus in Italien, und eroberten Rom.

Gaesbeck, eine freye Herrſchafft in Brabant, an der Grentze von Flandern und Hennegau, 2. Meilen von Brüſſel. Sie begreifft 17. Dörffer.

Gaeta, lat. Cajeta, eine der feſteſten Städte am Tyrheniſchen Meer in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis. Sie hat ein feſtes

festes Schloß, und liegt am Golfo di Gaeta, da sie einen geraumen und sichern Hafen hat, welcher von 2. starcken Forts bedeckt wird. Ihr Bischoff wird unmittelbar vom Könige von Neapolis gesetzt. Nicht weit davon siehet man unter andern Antiquitæten, auch das Grab des vortrefflichen Redners Ciceronis. Ihre Situation ist unterm 34. gr. 31. min. Long. und 41. gr. 24. min. Latit.

Gætuli, waren gewisse Africanische Völcker in Lybia, welche keinen gewissen Sitz hatten; Und von einigen auch Autoloses genennet wurden. Salustius sagt, sie haben in der grossen Landschafft Gætulia, am Niger-Fluß gewohnt, in der Gegend von Biledulgerid und Zaara, an den äusersten Grentzen der Römischen Conquêten.

Gag

Gago, ein Africanisches Königreich, zwischen Guinea und dem Niger-Fluß. Es hat von der Haupt-Stadt Gago den Nahmen. Diese ist groß, aber schlecht gebaut, und ohne Ring-Mauren, treibt aber starcke Handlung, und liegt unterm 35. gr. Long. und 8. gr. 30. min. Latit.

Gaguetia, vid. *Caket*.

Gai

Gaiderones, vorzeiten Letoa, eine Insul an der Südlichen Küste der Insul Candia, der Stadt Gierapetra, gegen über.

Gaildorff, eine kleine Stadt und schönes Schloß in Schwaben, zwischen Schwäbisch-Gemünd und Hall am Kocher, und vom letztern 3. Stunden entfernet. Sie gehört denen Semper-Freyen von Limburg.

Gaillon, ein schönes Lust-Schloß und vortrefflicher Garten in der Normandie an der Seine, in Franckreich, zwischen Paris und Rouan. Es ist ein reiches Carthäuser-Closter allda, 7. Meilen von Rouan, gegen Süden.

Gaillard, ein Amt im Hertzogthum Savoyen, am Genfer-See, nebst einer kleinen Stadt des Nahmens am Fluß Arve.

Gainsborough, eine wohlgebaute und bewohnte Stadt in der Grafschafft Lincolne, in Engeland, am Fluß Trent, welche starcke Handlung treibt.

Gal

Galactophagi, oder Galactopetæ, waren vorzeiten Völcker in Sarmatia, welche an dem Mæotischen Meer wohnten.

Galaczo, eine Stadt in der Moldau, wo der Fluß Pruth in die Donau fällt.

Galæ, Africanische Völcker in Aethiopien, welche seit 100. Jahren sich von dem grösten Theil Abyßiniens, Meister gemacht haben. Ihr König wird der grosse Gala genannt, welchem die Landschafften Bali, Fategar, Doaro, Oggé, Bizamo, Oifate, Angote, Cambate, und noch andere unterthänig sind. Weiter hat man vorietzo davon keine Nachricht.

Galasa, war eine Africanische Stadt in Mauritania Tingitana; Sie

lag

lag nicht weit von Rusucurro, ietzo Algier.

Galaso, lat. Galesus, ein Fluß in Terra di Otranto, des Königreichs Neapolis, welcher in den Golfo di Taranto fällt.

Galata, vid. *Dracunteus.*

Galata, und Pera, sind gleichsam 2. Vorstädte von Constantinopel in Romania, nahe dabey ist des Frantzösischen Gesandtens schöner Pallast und Garten.

Galan, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Armagnac, an der Grentze von Bigorre, beym Ursprung des Flusses Baize.

Galantha, ein Fürstenthum in Ungern, davon die Familie derer Esterhasi den Fürstlichen Titul führt.

Galapagar, kleine Spanische Stadt in Neu-Castilien, 2. Meilen vom Escuriale.

Galatia, war vor Alters eine Provintz in Klein-Asien. Sie ward auch Gallogræcia genannt, heist aber ietzo Gelas. Sie hatte gegen Morgen Cappadocien, gegen Westen Bithynien, gegen Süden Phrygiam magnam, und gegen Norden Paphlagonien. Die Einwohner nennte man Galætas, Gallogræcos, Tectosagas, Trocmos und Tolistobogos. Die Haupt-Stadt ist Ancyra.

Galava, war ehedessen eine Stadt im Hertzogthum Lancaster, in Engeland. Ist ietzo geringe, und heist Kellenten.

Galaure, lat. Galaber, ein Fluß im Dauphiné, in Franckreich, welcher nahe bey Andance, gegen Süden in die Rhône fällt.

Galchan, ist die erste Stadt in der Provintz Peking, wenn man aus der grossen Tartarey durch die grosse Maur, in China kömmt. Sie liegt am Fluß Lungo.

Gale, eine befestigte Stadt auf der Insul Ceilan, in Ost-Indien, welche denen Holländern gehört.

Galbæ Castra, war vorzeiten eine Stadt der Veragrorum, ist ietzo ein Dorff in Savoyen, la Motte des Saralins genannt, an der Grentze des Walliser-Landes, nicht weit von Martinach.

Galgala, war eine Stadt im Stam Benjamin, im gelobten Lande, nicht weit vom Jordan, und Jericho, gegen Norden.

Galerato, eine ziemlich grosse Stadt im Hertzogthum Mayland, an der Grentze der Grafschafft Angheria, nicht weit von Sesto, gegen Osten. Sie heist lat. Gallorum Area.

Galese, vid. *Fescennia.*

Galilæa, eine Landschafft im gelobten Lande. Sie lag zwischen dem Syrischen Meer, und dem See Genezareth, und grentzte gegen Norden an Cœlesyrien, und gegen Süden an Samarien. Sie bestand aus den 4. Stämmen, Asser, Napthali, Zabulon und Isachar. Die Einwohner waren ihrer Redlichkeit wegen berühmt. Und unser Heyland hat hier die meisten Wunder verrichtet. Die vornehmsten Städte waren, Apollonia, Cana und Nazareth.

Gali-

Galibis, eine Nation in der Landschafft Guiana, in Süd-Amerika, längst am Mare del Nort. zwischen den Fluß Surinam, und der Insul Cajana.

Galinder-Land, ist ein ziemlich grosser Strich Landes im Brandenburgischen Preussen. Er grentzt an Pomesanien und der Pohlnischen Wowoidschafft Warschau. Die beste Oerter sind Ortelsburg, Passenheim und Wildenberg.

Gallardon, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Beauce, am Fluß Eure, nicht weit von Chartres.

Gallego, vorzeiten Gallicus, ein Fluß in Arragonien, in Spanien, er entspringt in den Alpen, an der Grentze von Bigorre, in Franckreich, und fällt nahe bey Saragossa in den Ebro.

St. Gallen, vid. lit. *S.*

Galleti, vid. *Caletes*.

Galleva Atrebatum, vid. **Wallingford.**

Galli, vid. **Franckreich.**

Gallicano, kleine Italiänische Stadt in der Republic Lucca, am Fluß Serchio.

Gallia, war vor Alters von einem weit grösserm Begriff als heutigs Tags; Denn da war Gallia Cisalpina, oder Transalpina. Cisalpina oder Togata ward wiederum getheilt in Cispadanam und Traspadanam. Jenes heist ietzo Lombardia di qua del Po, oder die Lombardie diß seit des Po-Flusses. In selbigem wohnten die Ligures, Anamani, Boji, Lingones und Senones. In Transpadana aber die Cenomani, Euganei, Insubres, Orobii, Lepontii, Salassii, Libicii, Lavi. Taurini und Segusini, und dieses ward Lombardia di la del Po, oder die Lombardie jenseit dem Po genennet. Zu Cisalpina ward auch Gallia Subalpina gerechnet, welches ietzo Piemont ist. Gallia Transalpina aber war das heutige Franckreich, und dieses theilte man in 4. Haupt-Provintzen, nehmlich in Galliam Aquitanicam, Narbonensem, Celticam oder Lugdunensem und Belgicam. Zu Aquitanien gehörten die ietzige Provintzen, La Gascogne, Bearn, Poitou, Saintonge, le Perigord, Rovergue, Berry, Limoisin, Quercii und Auvergne. Es hielten sich in selbigen auf die Ausci, Bituriges, Vasates, Tolosates und andere. Gallia Narbonensis oder Bracata begriffe Ober- und Nieder-Languedoc, Dauphiné, Provence und Savoyen. Die Völcker, welche darinn wohnten, waren die Allobroges, Centrones, Caturiges, Cavares, Gabali, Helvii, Ruteni, Segalauni, Salii, Vocontii, Volcæ, Tectosages und Volcæ Aceromiti. vid. **Franckreich.** Zu Gallia Celtica, oder Lugdunensi gehörten l' Isle de France, ein Theil von Champagne, Normandie, Bretagne, Burgogne, Bresse, Lion, Nivernois, Beauce, l' Anjou, le Maine und Tourai-

ne.

ne. Hier wohnten die Caletæ, Meldæ, Pariſii, Tricaſſes, Lingones, Sequani, Nannetes, Veneti und Armorici. Gallia Belgica aber hatte die Piccardie, einen Theil von Champagne, Lothringen, Elſaß und die Niederlande. In ſelbigem befanden ſich die Taxandri, Menapii, Morini, Bellovaci, Caleti, Vellocaſii, Attrebates, die Nervii, Eburones, Condruſi, Segni, Pæmani, Veromandui, Sueſſiones, Silvanectes, Rhemi, Treviri, Mediomatrices, Leuci, Lingones, Langres, Rauraci und Batavi. Gallia Comata, gehörte zu Tranſalpina, und begriffe Aquitanicam, Belgicam und Celticam.

Gallia, Togata, war ein Theil von Gallia Ciſalpina, und erſtreckt ſich von der Stadt Piacenza, biß an Ancona.

Gallicien, lat. Gallæcia, eine groſſe Provintz im Weſtlichen Theil von Spanien. Sie grentzt gegen Oſten an Aſturien und Leon. Gegen Süden an Portugall, und gegen Norden und Weſten an das Atlantiſche Meer. Ihre Länge beträgt 50. und die Breite 40. Meilen. Es werden in ſelbiger 64. Städte, und 48. See-Häfen gezehlt, unter denen Corugna und Ferrol die beſten ſind. Das Erdreich iſt wegen des häuffigen Regens ſehr feucht, aber doch längſt den Küſten an Wein und Getreyde fruchtbar, dagegen es in der Mitte, wegen des vielen Sandes und Gebürges wenig trägt. Die alten Einwohner wurden Callaici genennet.

Gallicien, (Neu) eine Provintz in Neu-Spanien, in Nord-America. Sie liegt unterm Tropico Cancri, und wird auch Guadalajara genennet, wiewohl dieſe eigentlich nur ein Stück von jener iſt.

Galliniana, kleine aber artige Stadt und Schloß in Iſtrien, welche zur Grafſchafft Mitterburg gehört.

Gallindæ, waren alte Völcker im Teutſchen Sarmatien, und ein Theil der Venedorum, welche in Preuſſen, und zwar in dem ſogenannten Galinder-Land wohnten. vid. ibi.

Gallipidæ, waren ehemahls gewiſſe Völcker in Sarmatien, welche zwiſchen den Bog- und Niper-Fluß in Pohlen gewohnet.

Gallipolis, lat. Anxa, oder Callipolis, eine wohlgebaute und befeſtigte Stadt und Citadell, in Terra di Otranto des Königreichs Neapolis, am Golfo di Taranto. Sie hat einen guten Hafen, treibt ſtarcke Handlung, und hat einen Biſchoff, welcher unter Otranto ſteht. In dieſer Gegend wohnten vor Alters die Salentini.

Gallipoli, eine Stadt auf dem Cherſoneſo Thraciæ, in Romania, am Helleſpont. Sie hat keine Mauren, aber 3. Welſche Meilen im Umfang. Ir Hafen iſt keiner von den ſchlechteſten, und ihre Einwohner, welche aus Grie-

chen, Jüden und Türcken beſtehen, treiben gute Handlung.

Gallitæ, vorzeiten ein gewiſſes Volck im Dauphiné, in Franckreich. Es wohnte in der Gegend Embrun. Die Haupt-Stadt war der Ort Guileſtre, 3. Meilen von vorbeſagten Ort gegen Oſten.

Gallenberg, eine Herrſchafft und Berg-Schloß im Hertzogthum Crain, 6. Meilen von Laibach, gegen Oſten. Es iſt das Stamm-Hauß derer Reichs-Grafen von Gallenſtein. Jetzo beſitzt es der Graf von Lichtenthurn.

Gallneck, eine Herrſchafft und Schloß in Ober-Crain, 5. Meilen von Laybach gegen Oſten, dem Frey-Herrn von Valvaſor gehörig.

Gallneukirchen, kleine Stadt in Ober-Oeſterreich, anderthalb Meilen von Lintz gegen Norden, dem Grafen von Stahrenberg gehörig.

Gallo Cabo, ein Vorgebürge in der Provintz Meſſenia, der Halb-Inſul Morea, der Stadt Modon gegen über. Es hieſſe vor Alters Acritas Promontorium.

Gallo, eine kleine Inſul, nicht weit von der Küſte von Popayan in Süd-America, im Mare del Zur.

Galloway, lat. Gallovidia, oder Galdia, eine groſſe Grafſchafft in Süd-Schottland, welche gegen Weſten an das Irrländiſche Meer, gegen Oſten an Nithisdale, gegen Norden an Carrick, u. gegen Süden an Sollway Firth grentzt. An der Weſtl. Küſte iſt eine Halb-Inſul, welche The mull of Galloway, lat. Roſtrum Gallovidiæ, oder Novantum Cherſoneſus genennet wird. Das Land iſt fruchtbar, und die gantze Länge erſtreckt ſich auf 12. Teutſche Meilen.

Galombaz, lat. Tricornium, kleine Stadt in Servien, zwiſchen Paſſarowitz und Orſava, wo der Fluß Ipek in die Donau fällt.

Gallway, eine Grafſchafft an der weſtlichen Küſte der Irrländiſchen Provintz Connought. Sie iſt ungemein fruchtbar. Ihre Haupt-Stadt Gallway, lat. Duaca Gallica, iſt die dritte der vornehmſten Städte dieſes Königreichs. Sie iſt Volck-reich, wohlgebaut und befeſtigt, hat einen geraumen und ſichern Hafen, treibt ſtarcke Handlung, und hat einen Biſchoff. Der dabey befindliche groſſe Meer-Buſen wird Bay off Gallway genennet.

Gallogræcia, vid. *Galatia*.

Galloligures, war ehemahls ein altes Volck in Gallia Narbonenſi, und zwar in Provence.

Gallorum Area, vid. *Galerato*.

Gallus, ietzo Garippo, ein Fluß in Bithynien in Klein-Aſien. Er entſpringt aus dem Berge Celæno in Groß-Phrygien, und fällt in den Fluß Sangaro.

Gam

Gam, vid. *Jamanogrod*.

Gamala, oder Cedar, war eine Stadt in Palæſtina, und zwar in der Landſchafft Trachonitis, jenſeit dem Jordan, nicht weit vom

vom Lacu Semochonitis, gegen Morgen, welche von der Erden verſchlungen worden.

Gamanodorum, war eine Stadt im Norico, welche auch Gavanodurum genennet ward. Die Geographi ſind ihrer Situation wegen nicht einerley Meynung. Einige wollen die kleine Stadt Mandling am Urſprung des Ens-Fluſſes im Ertz-Stifft Saltzburg, und andere Judenburg in der Steyrmarck am Muehr-Fluß, darunter verſtanden haben. Jedoch geht Cluverus wohl am ſicherſten, wann er ſagt, daß Gamanodurum, Gavanodurum, Juvavia, und Juvavium, einerley, und die Haupt-Stadt Saltzburg bedeute.

Gamapius vicus, vid. *Gennep.*

Gambararo, ein ſchöner und Volck-reicher Flecken im Gebiet von Padua im Venetianiſchen, in einer Inſul, welche die Brenta bey ihrem Ausfluß in den Golfo di Venetia macht.

Gambea, ein groſſer Fluß in Nigritien, des weſtlichen Theils von Africa. Er hat ſeinen Urſprung aus dem Niger-Fluß, da er einen groſſen See macht, und nach einen Lauff von 65. Meilen, nicht weit vom Cabo Verde in das Atlantiſche Meer fällt, etwa unterm 13. gr 19. min. Latit. Von ihm hat das kleine Königreich Gambea, welches längſt dieſen Fluß liegt, den Nahmen.

Gambie, ein Fort auf der Küſte von Guinea in Africa, welches die Frantzoſen denen Engeländern 1705. abnahmen, aber bald darauf wieder gaben.

Gambina, kleiner Fluß im Gebiet von Cremona im Mayländiſchen, welcher bey Caſal maggiore entſpringt, und bey Torre d'Oglio in den Fluß Oglio fällt.

Gambolo, lat. Gambolatum, vorzeiten Duæ Columnæ, kleine aber wohlgebaute Stadt im Gebiet von Laumello des Hertzogthums Mayland, zwiſchen Vigevano und Laumello.

Gambrivii, oder Gamabriuni, waren alte Sächſiſche Völcker, welche im Holſteiniſchen, und zwar in der Gegend der Stadt Hamburg ſollen gewohnt haben.

Gameraige, eine Grafſchafft in der Grafſchafft Hennegau, an der Grentze von Flandern, 2. Meilen von Ninove, nahe bey Gramont.

Gammacorura, ein Berg auf der Moluckiſchen Inſul Ternate in Oſt-Indien, welcher beſtändig Feuer auswerffen ſoll.

Gamundium, vid. *Caſtellazzo.*

Gan

Ganache, lat. Ganacia, kleine Frantzöſiſche Stadt im Poitou, an der Grentze von Bretagne, 3. Stunden vom Aqvitaniſchen Meer.

Gandavum, vid. **Gent.**

Ganderkeſe, ein groſſer und ſchöner Flecken in der Graf-

schafft Oldenburg, am Fluß Welse, nicht weit von Delmenhorst gegen Süden.

Gandersheim, Amt, Schloß und kleine Stadt im Niedern-Theil des Hertzogthums Wolffenbüttel in Nieder-Sachsen, am Fluß Gande, welcher in die Leine fällt. Sie liegt zwey Meilen von Eimbeck gegen Hildesheim. Hier ist ein Kayserlich frey weltliches Frauen-Stifft Evangelischer Religion, S. Anastasii und Innocentii genannt, welches vom Hertzog Ludolph zu Sachsen, Käysers Heinrici Aucupis Groß-Vater, Anno 842. gestifftet worden. Die Fürstliche Aebtißin war vormahls ein Reichs-Stand, steht aber ietzo unter der Hoheit des Hertzogs von Braunschweig-Wolffenbüttel.

Gandia, kleine Spanische Stadt im Königreich Valentia, eine halbe Stunde vom Meer am kleinen Fluß Alcoy. Sie führt den Titul eines Fürstenthums, hat eine Universität, und liegt 6. Meilen von Xativa, und 8. von Valentia.

Gandicot, eine der festesten Städte des Königreichs Golconda, auf einem jähen und hohen Felsen, auf der Halb-Insul disseit des Ganges, in Indien.

Gandolfo, vid. *Castel Gandolfo*.

Gangani, waren vor Alters gewisse Völcker in Irrland. Sie wohnten in der Gegend, wo ietzo die Grafschafft Clare in der Provintz Connought befindlich.

Ganganorum Promontorium, v. *Canganum*.

Gangara, ein souveraines Königreich in Nigritien in Africa. Es ist ziemlich Volck-reich, hat aber keine Stadt, sondern Dörffer, davon das vornehmste unterm 44. gr. 13. min. Long. und 14. gr. Latit. längst dem Niger-Fluß liegt. Es hat reiche Gold-Gruben, und die Einwohner treiben starcken Handel.

Ganges, einer der größten und berühmtesten Flüsse in Asien. Er entspringt auf dem Gebürge Dalanguer, an der Grentze der grossen Tartarey, und nachdem er das Reich des grossen Mogols durchflossen, theilt er sich in sieben Aerme, und fällt in den Golfo von Bengala. In der Gegend, dieses Ausflusses sollen die Gangarides, deren Curtius gedenckt, gewohnt haben.

Gangeticus Sinus, also ward von obgedachten Fluß, vorzeiten der Golfo von Bengala in Indien genennet.

Gang, vid. *Cang*.

Ganges, kleine Frantzösische Stadt in Nieder-Languedoc, am Gebürge von Sevennes, nahe beym Ursprung des Flusses Eraut, nicht weit von Anduze, gegen Westen.

Gangines, also sollen vorzeiten die Einwohner auf der Küste von Guinea in Africa geheissen haben.

Gangria, oder Cangria, eine Stadt in Paphlagonia in Klein-Asien. Sie hatte vormahls einen Bischoff,

Biſchoff, und die Türcken nennen ſie ietzo Kiengara.

Ganhay, eine feſte Stadt in der Chineſiſchen Provintz Fokien, ſie iſt prächtig gebaut, und ſehr Volck-reich. Treibt dabey ſtarcken Handel, dazu ihr Hafen ſehr beqvehm iſt.

Ganking, ſoll ebenfals eine groſſe und reiche Handels-Stadt in der Chineſiſchen Provintz Nanking ſeyn.

Gannat, lat. Gannapum, kleine Frantzöſiſche Stadt im Hertzogthum Bourbon, an der Grentze von Auvergne, am Fluß Anchalot, nur eine Stunde von Monpenſiers.

Ganodurum, vid. Coſtnitz.

Ganſie, oder Ganſea, eine Perſianiſche Stadt in der Provintz Schirwan, 50. Stunden von Siamachi, welche ſie viermahl an Gröſſe übertreffen ſoll. Sie hat ſchöne ſteinerne Häuſer, und breite Gaſſen. Sonderlich ſoll der Pallaſt des Gouverneurs prächtig gebaut ſeyn.

Gant, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Bearn, im Gebiet von Leſcar, vier Meilen von Pau.

Gao

Gaoga, ein Königreich in Nigritien in Africa. Es ſtößt gegen Weſten an Borno, gegen Oſten, an Nubien, gegen Norden an die Wüſte Set, und gegen Süden an eine andere Wüſte, welche an den Nil-Fluß ſtößt. Die Länge vom Abend biß Morgen, erſtreckt ſich längſt der Grentze von Egypten auf 125. Meilen, und die Breite iſt nicht viel weniger. Die Einwohner leben von der Vieh-Zucht, ſind ungeſchlacht, und wohnen in geringen Hütten.

Gap

Gap, lat. Vapincum, eine Biſchöffliche Stadt im Dauphiné in Franckreich, 6. Stunden von Ambrun gegen Weſten, am Fluß Bene, welcher zwey Stunden davon in die Durance fällt. Sie iſt befeſtigt, und hat über dieſes ein feſtes Berg-Schloß, Puymore genannt. Sie war vor Alters die Haupt-Stadt derer Caturigum.

Gar

Garabuſæ, lat. Inſulæ Corcyræ, ſind 2. Inſuln des Mittelländiſchen Meers, nicht weit von der weſtlichen Küſte der Inſul Candia. Es iſt darauf ein guter Hafen, nebſt einer Feſtung, auf einem Felſen. Die Türcken bekamen ſie 1692. mit Verrätherey.

Garamantes, waren gewiſſe Völcker Lybiens in Africa, welche von ihrer Haupt-Stadt Garama den Nahmen hatten. Dieſe lag am Urſprung des Fluſſes Cinyphi, 15. Tage-Reiſen vom Tempel Hammonis. Die Länge ihres Gebiets erſtreckte ſich auf 36. und die Breite auf 7. Teutſche Meilen. Die heutige Gegend beſteht aus den Landſchafften Ganguara, Lempta, und Tharegan.

Garamas, ein Berg in Aſien, an der Grentze von Iberien, ietzo Gurdiſtan, auf welchen der

Fluß Phaſis, ietzo Fazzo, entſpringt. Er iſt ein Stück des Caucaſi.

Garaſu, eine Stadt in Braſilien, im Südlichen America, 5. Meilen von Olinda gegen Norden, in der Capitania di Pernambuco.

Gard, vid. *Pont de Gard.*

Gard, eine Abtey Ciſtercienſer-Ordens, in der Piccardie in Franckreich, in der Diœces von Amiens.

Garda, (Lago di) lat. Lacus Benacus, einer der gröſten Seen im Obern-Theil von Italien, zwiſchen dem Veroneſiſchen und Brescianiſchen Gebiet. Er iſt 8. Teutſche Meilen lang, 2. breit, und ungemein Fiſch-reich. Er hat von der am Oſtlichen Ufer liegenden kleinen Stadt Garda den Nahmen.

Garde, war ehemahls eine Handels-Stadt an der Grönländiſchen Küſte, deren Biſchoff nach Nidroſia gehörte. Davon ietzo auch nicht einmahl die Rudera zu ſehen ſind.

Garde, kleine Frantzöſiſche Stadt in Provence, eine Stunde von Toulon gegen Oſten.

Gardeleben, kleine wohlgebaute Stadt in der Alten-Marck Brandenburg, am Fluß Miede, vier Meilen von Stendal gegen Weſten. Das dabey befindliche Schloß wird die eiſerne Schnippe genannt.

Gardenſee, kleine Stadt im Pomeſanien, im Pohlniſchen Preuſſen. Sie liegt an einem Fiſch-reichen See, zwiſchen Marienwerder und Graudentz.

Gardia, eine kleine Spaniſche Stadt in Gallicien, zwiſchen Bajonna und dem Ausfluß des Minho. Sie hat einen Hafen, iſt befeſtigt, und wird durch ein ſtarckes Fort auf einen Felſen beſchützt.

Garding, kleine Stadt im Eyderſtädtiſchen, im Hertzogthum Schleßwig, nicht weit von Tönningen gegen Weſten.

Gardon, lat. Vardus, ein Fluß im Languedoc in Franckreich. Er entſpringt im Sevenner-Gebürge, und fällt nicht weit von Beaucaire in die Rhône. Die zwiſchen Mismes und Avignon von den Römern erbaute koſtbare Brücke, heißt daher Pont de Gard.

Garet, eine Africaniſche Provintz im Königreich Fetz, am Mittelländiſchen Meer, an der Grentze von Telenſin. Sie iſt 16. Teutſche Meilen lang, und 14. breit. Es liegt darin die Stadt Melilla, welche den Spaniern gehört.

Garezzo, lat. Garetium, eine Stadt in Piemont, an der Grentze der Republic Genua, am Fluß Tanaro. Ihre Lage iſt an einem Berge, und daher ſehr uneben.

Gargano monte, oder monte di S. Angelo, lat. Garganus mons, ein Berg in der Provintz Capitanata, des Königreichs Neapolis. Er hält in ſeinem Umfang 80. Welſche Meilen, und liegt fünff Meilen von Manfredonia gegen Norden.

Gargara, eine Stadt in Myſien, einer Provintz in Klein-Aſien. Sie liegt auf der Spitze des Berges Idæ, nicht weit von dem Ort, wo das alte Troja geſtanden.

Gariannonum, war vorzeiten eine Stadt an der Oſtlichen Küſte von Engeland. Sie ſoll in der Gegend gelegen haben, wo ietzo Burgh Caſtle in der Provintz Nortfolck, nahe bey Yarmouth, befindlich.

Garigliano, lat. Lyris, ein groſſer Fluß in Italien. Er ſcheidet die Campagna di Roma, von Terra di Lavoro, und fällt bey der alten, ietzo gantz ruinirten Stadt Minturnæ, in den Golfo di Gaeta.

Garites, waren ehemahls gewiſſe Völcker in Gallia Aquitanica. Sie wohnten in der Gegend, welche ietzo le païs de Gavre genennet wird, am Fluß le Gers, zwiſchen Auch und Leitoure, im Armagnac in Franckreich.

Garizim und *Hebal*, oder Gebal, ſind zwey bekante Berge, im Stamm Ephraim in Palæſtina, nahe bey Samaria.

Garneſey, vorzeiten Sarnia, eine Inſul des Britanniſchen Meers, an der Küſte der Normandie in Franckreich. Sie hat 15. Meilen im Umfange, iſt fruchtbar, und gehört zu der Engliſchen Provintz Hantshire. Es liegt darauf eine Feſtung le Château Cornet genannt, nebſt einigen Flecken.

Garlebiſche Heyde, iſt eine groſſe Moraſtige Gegend, in der Alten-Marck Brandenburg, nahe bey vorgedachter Stadt Gardeleben, davon ſie auch den Nahmen hat.

Garoceli, waren vorzeiten gewiſſe Völcker in Gallia Narbonenſi. Sie wohnten zwiſchen den Alpen, im Dauphiné, an der Grentze von Piemont, in der Gegend des Berges Genevre, nahe bey Briançon. Wiewohl einige dafür halten, daß ſie im Val de Maurienne in Savoyen, am Fuß des Berges Cenis ihren Sitz gehabt.

Garon, lat. Calarona, ein kleiner Fluß im Lionnois in Franckreich, welcher unterhalb Vienne in die Rhône fällt.

Garonne, lat. Garumna, einer der vier gröſten Flüſſe in Franckreich. Er entſpringt im Pyrenäiſchem Gebürge an der Grentze von Arragonien, bey dem Städtlein Salarda, im Val d'Aran. Er geht S. Bertrand, Toulouſe und Agen vorbey, und fällt unterhalb Bourdeaux in das Meer von Gaſcogne, nachdem er die Dordogne und andere Flüſſe zu ſich genommen. In deſſen Mündung liegt eine kleine Inſul, welche vorzeiten Andros hieſſe. Auf ſelbiger liegt la Tour de Cordoüan, welcher an ſtatt eines Pharus oder Leucht-Thurms dient. An den Ufern dieſes Fluſſes wohnten vorzeiten die Garumni.

Garryenus, ietzo Yare oder Gerne, ein Fluß in der Engliſchen Provintz Nortfolck, er läufft Nortwich vorbey, und fällt bey Yarmouth in das Teutſche Meer.

Gars, ein prächtiges Augustiner-Closter in Nieder-Bayern, am Inn-Fluß, an der Grentze von Ober-Bayern.

Gars, kleine Stadt und Schloß, im Viertel Ober-Manhardtsberg in Nieder-Oesterreich am Kamp-Fluß, nicht weit von Mautern an der Donau gegen Mähren.

Garsten, ein reiches und vornehmes Münchs-Closter in Ober-Oesterreich, am Ens-Fluß, gantz nahe bey der Stadt Steyr.

Gartach, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, ins Amt Brackenheim gehörig. Liegt an der Pfältzischen Grentze.

Gartow, kleine Stadt in der Marck Brandenburg, an der Elbe, an der Grentze der Grafschafft Danneberg.

Gartz, eine kleine Stadt in Pommern an der Oder, nicht weit von Stettin gegen Süden. Ihre vormahlige Fortification ist geschleifft.

Garwolin, kleine Stadt in der Woiwodschafft Mazovien, in Pohlen, nicht weit von Warschau gegen Süden.

Garumni, vid. *Garonne*.

Gas

Gasaura, war vorzeiten eine Stadt in Cappadocien, einer Provintz in Klein-Asien. Sie lag zwischen Coropassum und Mazacam, ietzo Tisaria.

Gascogne. lat. Vasconia, eine Provintz im Südlichen Theil von Franckreich, zwischen der Garonne, dem Pyrenäischem Gebürge, uud dem Ocean. Sie begreifft le Bazadois, le Condomois, l'Armagnac, le Bearn, le Païs de Bigorre, le Païs de Comminges, les Basques, le Païs d'Albret, oder les Landes, und das eigentliche Gascogne, welches auch Chalosse genennet wird. Dieses grentzt an Armagnac, Bearn, und Condomois. Die vornehmsten Städte darinnen sind Dax, Aire, S. Sever, am Fluß la Dour, und Mont de Marsan. In dieser Gegend, wohnten vor Alters die Elusates und Datii. So wohl dieses als Gascogne in einem weiten Verstande, ist ein an Wein, Getreyde, und andern Nothwendigkeiten, gesegnetes Land, dessen Einwohner wegen ihrer artigen Einfälle bekant sind. Das Meer zwischen Biscaja und dem Ausfluß der Garonne, wird Mer de Gascogne genennet.

Gasny, kleine Frantzösische Stadt, im so genannten Païs de Vexin, in der Normandie am Fluß Epte.

Gasorus, ietzo Lesterocori, war ehemahls eine Griechische Stadt in Macedonien, nahe bey Amphipoli. Ihr Bischoff gehörte unter dem Ertz-Bischoff zu Philippi, welche ietzt von den Griechen Alectriopolis genannt wird.

Gastein, lat. Gastanium, vor Alters aber Augustana Castra, ein grosser Flecken, im Ertz-Stifft Saltzburg, welcher wegen des warmen Bads, und der Gold-

Gru-

Gruben berühmt iſt. Liegt an der Grentze von Cärnthen.

Gaſter, vorzeiten Caſtra Rhætica, eine Landſchafft in der Schweitz, zwiſchen dem Zürcher- und Waldſtädter-See, gehört denen Cantons Schwitz und Glaris.

Gaſtrang, kleine Engliſche Stadt im Hertzogthum Lancaſter, zwiſchen Preſton und der Stadt Lancaſter.

Gat

Gattinara, eine Grafſchafft und Haupt-Stadt in Piemont, am Fluß Seſia, an der Grentze des Gebiets von Novara im Hertzogthum Mayland. Sie ſoll vor Alters Catuli ara geheiſſen haben.

Gâtinois, lat. Vaſtinium, eine Frantzöſiſche Provintz, längſt dem Fluß Loing, zwiſchen Orleans und Sens in Champagne, die Haupt-Stadt iſt Montargis.

Gâtinois, ein gewiſſes Gebiet in der Provintz Poitou in Franckreich, zwiſchen Fontenay und Touars. Es beſteht aus 60. Kirchſpiele.

Gau

Gau, vid. **Göwen**.

Gavanodurum, vid. **Saltzburg**.

Gave d' Oleron, lat. Gabarus Oleronenſis, und le Gave de Pau, lat. Gabarus Palenſis, ſind zwey Flüſſe in der Provintz Bearn in Franckreich, welche beyde nicht weit von Bayonne in den Fluß la Dour fallen.

Gavian, kleine Stadt im Portugieſiſchen Eſtremadura, am Fluß Tajo, nahe bey Abrantes gegen Oſten.

Gavi, lat. Gavium, kleine befeſtigte Stadt im Gebiet von Genua in Italien, am Fluß Lemo. Es iſt ein wichtiger Paß an der Grentze von Montferrat und Mayland.

Gaviratium, vid. *Ghivira*.

Gavis, war eine Colonie und Stadt, der Sabiner in Italien. Sie lag ohngefehr drey Teutſche Meilen von der Stadt Rom, gegen Tuſculum.

Gaumellum, vid. *Biella*.

Gavre, ein kleines Fürſtenthum in Flandern, zwiſchen Oudenarde und Gent an der Schelde. Es beſteht aus einem ſchönen Schloſſe, und Flecken, in der Grafſchafft Aloſt, drey Stunden von Gent. Von dieſem Ort ſchrieb ſich Graf Lamoral von Egmont, welchen der Hertzog von Alba hinrichten ließ, Fürſt zu Gavre.

Gavre, (le païs de) eine gewiſſe Landſchafft in der Provintz Armagnac in Franckreich, am Fluß Gers, zwiſchen Leitoure und Auch, in dieſer Gegend haben vorzeiten die Gerites gewohnt.

Gaurus, ietzo Monte Barbaro, ein Berg in Terra di Lavoro in Neapolis, bey Pozzolo, deſſen Lucanus und Statius gedenckt.

Gaz

Gaza, war vorzeiten eine groſſe Stadt in Palæſtina, im Stamm Juda, an der Grentze von Egypten, wo der Fluß Beſor in das Mittelländiſche Meer fällt. Sie

gehörte denen Philistern, und ist diejenige, da Simson die Thore wegtrug. Jetzo heißt sie Gazere, und hat ihren eignen Fürsten, welcher unter Türckischen Schutz steht. Sie wird durch ein starckes Castel beschützt.

Gazolo, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Mantua, an der Fossa Maestra, nicht weit von Bozzolo gegen Norden.

Gazura, eine Stadt in Cappadocien, an der Grentze von Paphlagonia in Klein-Asien, am Fluß Iris. Sie ist ietzo fast gantz verfallen.

Geb

Gebenna mons, vid. *Sevennes*.

Gebelhausen, ein Amt und kleine Stadt im sogenannten Eisfeld, am Fluß Hale, an der Grentze des Fürstenthums Grubenhagen, nicht weit von Duderstadt gegen Norden. Gehört Chur-Maintz.

Gebershagen, ein Fürstlich-Braunschweigisch Amt und Schloß, zwischen Wolffenbüttel und Goslar, zwey Meilen vom erstern, welches nach Wolffenbüttel gehört.

Gebsen, kleine Stadt und Amt in Thüringen, am Fluß Gera, nicht weit von Erfurt gegen Norden.

Gebstet, eine Vogtey in Thüringen, nicht weit von Eckartsberge, dem Hertzog von Weimar gehörig.

Gebweiler, kleine Stadt und Schloß in Ober-Elsaß, nicht weit von Ruffach. Sie gehört dem Abt zu Murbach. Hat ein berühmtes warmes Bad und schönes Augustiner-Closter.

Ged

Gedanum, vid. **Dantzig**.

Gedern, eine Herrschafft und Schloß, zwischen der Grafschafft Nidda und Büdingen, in der Wetterau. Es ist die Residentz eines Grafen von Stollberg, und liegt am Vogelsberg, nicht gar weit von Hanau, gegen Norden.

Gedrosia, war vorzeiten eine Provintz in Persien. Sie begreifft ietzo die Landschafften Circan und Macran in sich, und stößt an das Arabische Meer und die Grentzen von Indostan, gegen den Fluß Indus.

Gee

Geertsberg, vid. *Gramont*.

Geervliet, ein grosser Flecken, nebst einem alten Schlosse auf der Insul Vooren, in Süd-Holland, an der Maas. Er hat grosse Freyheiten.

Geeste, ein kleiner Fluß im Hertzogthum Bremen, welcher bey dem Flecken Lehe oder der vormahligen Festung Carlsburg in die Weser fällt.

Geette, ein Fluß in Brabant. Er entspringt bey Perwis, geht Judoigne oder Geldenacken, imgleichen Tillmont vorbey, und fällt bey Halem in den Demer-Fluß.

Gef

Gefäll, kleine Stadt im Voigtlande, zwischen Schlaitz und Hof.

Gefräs, kleine Stadt im Marggrafthum Bareyth, zwischen Hof und der Stadt Bareyth.

Gehan-

Geh

Gehan-Abed, eine groſſe Stadt in der Provintz Dehli, im Reich des groſſen Mogols, zwiſchen den Flüſſen Indus und Ganges, nicht weit von Agra, gegen Norden. Sie iſt die Reſidentz eines gewiſſen Königs.

Gehmen, oder Gemmen, eine Herrſchafft, Schloß und Flecken im Stifft Münſter, an der Grentze von Zütphen, am Fluß Aa, nahe bey der Stadt Borcken, da der Graf von Styrum reſidirt.

Gehon, ein Fluß, deſſen in Heiliger Schrifft gedacht wird. Einige halten ihn vor den Fluß Araxes, in Groß-Armenien, welcher auf dem Gebürge Mingol entſpringt, und in das Caſpiſche Meer fällt.

Gei

Geilkirchen, kleine Stadt im Hertzogthum Gülich, an der Grentze der Grafſchafft Limburg.

Geiſa, kleine Stadt im Stifft Fulda, am Fluß Ulſter, an der Heßiſchen Grentze.

Geiſa, ein Amt und Schloß im Fürſtenthum Hirſchfeld in Heſſen, am kleinen Fluß Geiſa, welcher bey Hirſchfeld in die Fulda fällt.

Geiſenhauſen, ein Amt und Flecken in Nieder-Bayern, eine Meile von Landshut.

Geiſenheim, kleine Stadt im ſogenannten Rheingau, nahe bey Bingen am Rhein.

Geiſingen, eine Herrſchafft und kleine Stadt in Schwaben, gegen den Urſprung der Donau. Nahe dabey liegt das Schloß Wartenberg.

Geislingen, Herrſchafft und kleine Stadt in Schwaben, zum Gebiet der Stadt Ulm gehörig. Sie liegt am Fluß Rorach, hat ein Geſund-Bad, und iſt wegen der künſtlichen Drechsler-Arbeit berühmt.

Geiſſenfeld, ein Flecken und berühmte Nonnen-Abtey in Ober-Bayern, am Inn-Fluß, nicht weit von Pfaffenhofen, gegen Norden.

Geiſſelwinden, kleine Stadt im Fürſtenthum Schwartzenberg, in Francken, an der Grentze des Stiffts Würtzburg und Bamberg.

Geißmar, ſonſt Hoff-Geißmar genannt, ein Amt und kleine Stadt in Nieder-Heſſen, am Fluß Eſſe, nahe am Reinharts-Walde, 2. Meilen von Caſſel. Sie hat ein herrlichs Geſund-Bad.

Geißſpitzen, ein Flecken und Schloß im Elſaß, 2. Meilen von Straßburg, gegen Süden.

Gel

Gela, eine Herrſchafft und groſſer Volckreicher Flecken in Brabant, 2. Meilen von Herenthal. Darin die Kirche, das Rathhauß und der ſchöne Marck ſehens-werth ſind.

Gela, vid. *Terra nuova*.

Gelbis, alſo hieß vorzeiten der Fluß Kil, welcher nicht weit von Trier in die Moſel fällt. Seiner gedenckt Auſonius.

Geldern, lat. Geldria, eine von den 17. Provintzen derer Niederlande, welche den Titul eines Hertzogthums führt. Sie grentzt gegen

gen Norden an die Suider-See, gegen Osten an das Hertzogthum Cleve, und das Stifft Münster, gegen Süden, an die Hertzogthümer Jülich und Limburg, und gegen Westen an Holland und Braband. Es wird in **Ober- und Nieder-Geldern** getheilt. Jenes ist von diesem gantz abgesondert, und liegt längst der Maas, zwischen Jülich und Cleve. Es gehört theils dem Hause Oesterreich, welches Venlo, Ruremont und Stephenswerth, nebst ihrem Zubehör besitzt, und theils dem Könige in Preussen, welcher das übrige nebst der Haupt-Stadt Geldern hat. **Nieder-Geldern** aber ist eine von den 7. vereinigten Provintzen derer Staaten von Holland. Sie stößt gegen Norden an die Süder-See, gegen Süden an Zütphen, gegen Osten an Ober-Issel, und gegen Westen an die Maas. Sie ist am Getreyde ziemlich fruchtbar, hat aber auch grosse Sand-Heyden und Wälder.

Geldern, die Haupt-Stadt in Ober-Geldern, am Fluß Niers, welche nebst ihrem Schlosse sehr starck befestigt ist, und in einem Moraste liegt. Sie gehört, wie bereits oben gesagt worden, seit 1712. der Cron Preussen. Ihre eigentliche Situation ist unterm 26. gr. 43. min. Long. und 51. gr. 31. min. Latit.

Geldermalsen, eine Herrschafft und schönes Schloß im sogenanten Tiler-Waerd, zwischen Bommel und Büren, in Holland, am Fluß Ling; davon eine vornehme Familie bekannt ist.

Geldenacken, vid. Iudoigne.

Geldria, eine Festung auf der Küste von Coromandel, der Indianischen Halb-Insul, disseit des Ganges, welche von den Holländern erbaut worden.

Gelmuyden, oder Genemuyden, kleine Niederländische Stadt in Ober-Issel, wo der Fluß Vecht in die Suyder-See fällt, nicht weit von Campen, gegen Osten. Sie hieß vorzeiten Manarmanis Portus.

Gelduba, war vor Alters eine Stadt in Nieder-Teutschland. Jetzo ist es nur ein Dorff, im Ertz-Stifft Cölln am Rhein, Gelb genannt. 2. Meilen von Nuyß, und eben so weit von Ordingen.

Gelmäsoska, eine Stadt in der Ukraine, am gleichbenahmten Fluß welcher in den Nieper fällt.

Gelnhausen, eine kleine Reichs-Stadt in der Wetterau, am Fluß, Kintzing, nebst einem Schloß, welches der freyen Reichs-Ritterschafft gehört, die allda ihren Burggrafen hält. Sie liegt 3. Meilen von Hanau, gegen Norden, und hat guten Weinwachs.

Gelsenhausen, kleine Stadt in Nieder-Hessen, nicht weit von der Stadt Fritzlar, und dem Schwalm-Fluß.

Geluchalar du, ein grosser See in der Asiatischen Landschafft Georgien. Die Alten hiessen ihn Lacum Cæsium. Er liegt zwischen dem Caspischen und schwartzen Meer, an der Grentze von Cir-

Circaßien, und hat 26. biß 28. Teutſche Meilen im Umkreis. An deſſen Weſtlichen Ufer liegt das Caſtell S. Lunard oder Leonhard.

Geloni, waren alte Völcker in Nieder-Myſien, oder vielmehr im Europäiſchen Scythien, welche am Nieper-Fluß wohnten, und die Agathyrſos zu Nachbarn hatten.

Gelonium, war ein See im Val di Noto, der Inſul Sicilien; Er lag nahe bey der Stadt Gela, und gab einen unleidlichen Geſtanck von ſich.

Gem

Gemar, eine kleine Stadt und Schloß im Ober-Elſaß, nicht weit von Schlettſtadt, am Ill-Fluß.

Gemblours, lat. Gemblacum, oder Geminiacum, eine Grafſchafft und kleine Stadt in Brabant, 4. Meilen von Namur, und 7. von Löwen, gegen Süden, am Fluß Orne. Hier iſt eine reiche und berühmte Abtey Benedictiner-Ordens, deren Abt den Gräflichen Titul führt, und in Geiſt- und Weltlichen Sachen richtet.

Gemella Auguſta, vid. *Martos*.

Gementicum, oder Gemeticenſe cœnobium, alſo hieß vor dieſem die ſchöne Abtey Jumieges, in der Normandie, zwiſchen Rouen und Caudebec, an der Seine.

Gemert, eine Commanthurey in Brabant, im Quartier von Hertzogenbuſch, zwiſchen Grave und Helmont.

Gemigny, kleine Frantzöſiſche Stadt im Hertzogtum Bourbon, nicht weit von Nevers, gegen Weſten.

Gemming, ein groſſes und ſchönes Carthäuſer-Cloſter in Unter-Oeſterreich, nebſt zubehörigem Flecken, zwiſchen den Fluß Ips und Erlebach.

Gemmingen, ein Flecken in der Unter-Pfaltz, 4. Meilen von Heidelberg, im Amt Bretten, davon eine Adeliche Familie bekannt iſt.

Gemona, eine Italiäniſche kleine Stadt im Friaul, am Fluß Tajamonte, nicht weit von Udina, gegen Norden gelegen.

Gemp, eine Nonnen-Abtey Prämonſtratenſer-Ordens in Brabant, zwiſchen Arſchot und Tillemont.

Gemündt, kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, am Fluß Simmern, im Amt Kirchberg, zwiſchen Thaun und Simmern.

Gemünt, Stadt in Nieder-Heſſen, am Fluß Wahr, nicht weit von Marpurg, gegen Norden.

Gemündt, kleine Stadt im Hertzogthum Jülich, an der Grentze des Ertz-Stiffts Cölln.

Gemündt, v. **Saar-Gemünt**.

Gemünt, eine Herrſchafft, kleine Stadt und ſchönes Schloß am Fluß Lyſer, im Ober-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnten. Nahe daran liegt das alte Berg-Schloß, welches ein ſtarckes Gebäude iſt. Gehört zum Ertz-Stifft Saltzburg.

Gemünt, kleine Stadt und Schloß im Viertel Ober-Manhartsberg, in Unter-Oeſterreich, am Fluß Lausnitz, an der Böhmiſchen Grentze.

Gemünt, (Schwäbiſch) eine freye Reichs-Stadt in Schwaben, am

am kleinen Fluß Rems. Ihr Gebiet stößt an das Hertzogthum Würtemberg; Und es gehören 12. Dörffer dazu.

Gemünten, lat. Gaudia mundi, kleine Stadt und wichtiger Paß, nebst dazu gehörigem Amt, im Stifft Würtzburg, in Francken, wo der Saal-Fluß in den Mayn fällt.

Gemünten, lat. Laciacum, eine Stadt in Ober-Oesterreich, am Ufer des Trauner-Sees. Hier wird sehr viel Saltz gesotten.

Gemünt, (Neckers) eine kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, am Necker, nahe bey Heydelberg.

Gen

Genabum, war vorzeiten eine Stadt in Gallia Celtica. Einige halten die kleine Stadt Gien an der Loire, 12. Stund von Orleans, gegen Osten, vor das alte Genabum, andere aber wollen die Stadt Orleans selbst darunter verstanden haben.

Genadium, vid. *Czonsgrad.*

Genauni, oder Leuni, waren vorzeiten gewisse Völcker in Vindelicia. Sie wohnten am Glan-Fluß in Ober-Bayern, zwischen München und Wasserburg am Inn. Einige sind der Meynung, daß diese Nation im Hertzogthum Cärnten gewohnet habe, in der Gegend Clagenfurt, und wo der Glan-Fluß in die Draw fällt.

Gendringen, kleine Stadt in der Grafschafft Zütphen, zwischen Emmerick und Anholt.

Genehoa, ein Africanisches Königreich in Nigritien, wo der Fluß Senega, welches der Nordliche Arm des Niger-Flusses ist, in das Atlantische Meer fällt, nahe beym Cabo Verde. Es stößt gegen Morgen an das Königreich Tombut, und gegen Norden an Gualata; und ist 115. Meilen lang und 60. breit. Die Haupt-Stadt Genehoa liegt an obgedachten Fluß Senega. Ohngefehr unterm 5. gr. Long. und 4. gr. Lat.

Genevois, lat. Gebennesium, ein Hertzogthum in Savoyen, welches zwischen der Arche und Rhône liegt, und gegen Süden an das eigentliche Savoyen grentzt. Es hat zwar von der Stadt Geneve den Nahmen, gehört aber dem Hertzog von Savoyen.

Genemuyden, v. **Gelmuyden.**

Geneve, lat. Colonia Allobrogum, oder Geneva, germ. Genf. Eine kleine Republic und schöne grosse Stadt am Westlichen Ufer des Genfer-Sees, und der Rhône, welche sie in 2. Theile scheidet. Beyde tragen zur bequehmlichkeit der Handlung ein grosses bey. Sie ist sehr wohl gebaut, und starck befestigt, und ihre Regierungs-Form ist ungemein wohl eingerichtet. Gemeldter See, Lacus Lemanus, dessen Mitte die Rhône durchfließt, ist 15. Teutsche Meilen lang, und 3. biß 4. breit. Er ist sehr Fischreich, und fängt man in selbigen Forellen, welche die Einwohner Truytes nennen, zuweilen von 70. 80. und mehr Pfund. In dem See, nahe beym Hafen, geht

ein

ein sehr grosser Stein aus dem Wasser hervor, welcher Neptuni Ara genennet wird. An der Brücke über der Rhône siehet man einen Thurn vom Julio Cæsare erbauet, und von alten Römischen Inscriptionen und andern Antiquitæten findet man da eine grosse Menge. Ihre Gegend ist eine der schönsten in Europa, und ihre Situation ist unterm 25. gr. 22. min. Long. und 46. gr. 2. min. Latit. Vorzeiten war sie eine Kayserliche Reichs-Stadt, nachdem sie aber ihren Bischoff ausgejagt, hat sie sich in Freyheit gesetzt, und unter dem Schutz derer Schweitzer begeben. Anno 1602. fehlte es nicht viel, bey der bekannten Escalade, von den Hertzoglichen überstiegen zu werden, welches Fest der Escalade noch jährlich gefeyert wird. Hier ist unter andern auch zu sehen die schöne Wasser-Kunst auf der Rhône, durch welche das Wasser in die Ober- und Unter-Stadt getrieben wird. Derjenige Theil der Stadt, welcher an der Nordlichen Seite der Rhône liegt, wird S. Gervais genannt. Die Religion ist durchgehends reformirt.

Genezareth, ein bekannter See in Palæstina, welcher auch mare Galilæum und Tiberiadis genennet wird. Der Fluß Jordan, fällt bey Capernaum hinein, und kömmt bey Bethsaida wieder heraus. Seine Länge beträgt ohngefehr 4. Teutsche Meilen, oder 16000. Schritt, und die Breite 6000. oder anderthalb Meilen. Er wird ietzo von den Türcken Mar de Tabarie genennet.

Gengenbach, eine kleine Freye Reichs-Stadt in der sogenannten Ortenau, am Fluß Kintzing, welcher in den Rhein fällt. Sie liegt 3. Meilen von Straßburg, gegen Osten, und hat ein Reichs-Stifft Benedictiner-Ordens, dessen Abt ein Stand des Reichs und des Schwäbischen Creyses ist.

Geneo, vid. *Beros Jeno.*

Gengiessum, ein grosser Flecken in Ober-Ungern, 3. Meilen von Erlau, gegen Süden.

Genitasch, oder Neuen-Stein, eine Türckische Festung, an der Grentze der Crimischen Tartarey.

Gennus, vid. *Bayonne* in **Franckreich.**

Gensui, vorzeiten Melas, ein grosser Fluß, welcher in Cappadocien, in Klein-Asien entspringt, und nicht weit von Marasch in den Euphrat fällt.

Gennap, lat. Genapius vicus, oder Genepum, kleine Stadt nebst einem überaus festem und schönem Schlosse in Brabant, 1. Meile von Nivelle. Es gehört dazu eine grosse Meyerey, darunter 4. kleine Städte, 164. Dörffer, 12. freye Herrschafften und 8. Abteyen gehören. Hier soll vorzeiten Kayser Lotharius Hof gehalten haben. Wie dann dieser Strich noch ein Stück des vormahligen grossen Lothars-Reichs ist.

Gennep, lat. Cenebum, eine kleine befestigte Stadt und Schloß im

im Hertzogthum Cleve, wo der Fluß Niers in die Maas fällt.

Gent, lat. Gandavum, Ganda und Clarinea, die fürnehmste Stadt in der Grafschafft Flandern, wo der Fluß Lis in die Schelde fällt. Sie liegt 10. Stund von Antwerpen, und eben so viel von Brüssel. Sie ist eine der grösten, reichsten und schönsten Städte in Europa. Ihr Umkreiß innerhalb der Mauer hält 7. Welsche Meilen, und man rechnet darin 35000. Häuser. Sie ist starck befestigt, und hat eine feste Citadelle, die Einwohner im Zaum zu halten. Die vielen Canäle tragen zu der Wichtigkeit ihrer Handlung viel bey. Nebst andern Sachen ist der Thurm Belfort sehens-würdig. Man hat auf selbigen 500. Staffeln zu steigen, und die grosse Glocke, der Rolant genannt, wiegt 11000. Pfund. In der Stadt sind 13. Märckte, auf dem vornehmsten siehet man die gantz vergöldete schöne Statue Kayser Caroli V. Sie hat einen Bischoff, welcher nach Mecheln gehört; Und ihre Situation ist unterm 23. gr. 30. min. Long. und 51. gr. 3. min. Latit. Das Quartier von Gent ist eines der 4. Theile von Flandern, und begreifft die Castellaney Gent, das Land von Waes, die Grafschafft Alost, und die Castellaneyen Audenarde und Courtray.

Gent, ein Schloß in Holland, anderthalb Meilen von Utrecht.

Gent, eine freye Herrschafft und kleine Stadt in der sogenannten Betuwe, an der Waal, 1. Meile von Nimwegen.

Gentilly, ein Flecken, 1. Meile von Paris, am Fluß Biegre, dessen Wasser zur Scharlach-Farbe von sonderlicher Güte ist. Hier ward 767. ein Concilium gehalten unterm Pabst Paulo I. und war ein Lust-Ort der vorigen Könige.

Gentin, kleine Stadt im Hertzogthum Magdeburg, an der Grentze der Mittel-Marck, 3. Meilen von Ratenau.

Genua, die Haupt-Stadt der Souverainen Republic gleiches Nahmens, in Italien, an der Küste des Ligustischen Meers. Sie ist groß, und hat in ihrem Umkreis 6. Welsche Meilen. Wegen ihrer Menge der prächtigen Palläste wird sie la Superba genannt. In ihren neuen Fortifications-Wercken, sind Berge und Thäler eingeschlossen worden. Der Hafen ist groß, und der Molo erstreckt sich auf 560. Schritt ins Meer, und an dessen Spitze ist ein Pharus oder Leucht-Thurm, auf welchem alle Nacht 35. grosse Lampen brennen. Jedennoch aber sind die Schiffe vor Sturm-Winde nicht sicher gnug. Hier wird in gantz Italien der stärckste Handel getrieben. Sie liegt unterm 29. gr. 17. min. Long. und 44. gr. 27. min. Latit. So viel ihr Gebiet betrifft, so liegt selbiges zwischen dem Ligustischen Meer und dem Staat von Mayland, Parma, Florentz und Montferrat. Die Länge

von

vor der Grafſchaft Nitra, lieg
an der Fürſtenthum Mark, a
ſtreckt ſich auf 160. und die Breite
auf 28. Jtaliäniſche Meilen. Der
Adriatiſche Theil wird in Meer
di Levante, und der Weſtliche,
in Riviera di Ponente getheilet.
Die Einwohner ſind Griechen,
ſo Arnauten heiſſen, und die Fürſt,
welcher Lande genennet wird, re
gieret nur 2. Jahr.

Genua Urbanorum, vid. *Oſuna*.

Genua, eine Stadt und Schloß
Mähren in Engelland, welche in
Worc-Weller verſchieden.

Genuſia, ein Fluß in Lucanien, welcher zwiſchen Durazzo und Apollonia in die Polina, und alſo in das Adriatiſche Meer. Er hat ein Veſtia heiſſen.

Genzano, eine kleine aber feſte alte Stadt in der Campagna di Roma, in Jtalien, zwiſchen Rom und Velitri, am See Nemi, da von der Familie Caſtarina den Fürſtlichen Titul führet. G

Geographie, eine Wiſſenſchaft die Beſchaffenheit der Erd-Kugel, und alles darinnen befindliche zu verſtehen. Die Eintheilung dieſer Arten nach denen Gliedern der Erden und Waſſer, und die Climate gegen der himmliſchen Cörper zu unterſuchen.

Georgenberg und Bergen in Schleſien, nahe bey der Stadt Strieg, am Fluß Bartſch gelegen, und da mit Turre Sigillata geſtanden wird.

Georgenberg, kleine Berg-Stadt in Oeſter-Schleſien in der Herrſchaft Teutſch, 2. Meilen von Troppau gelegen, und der Fürſtlichen Familie in Fürſtenthum Oppeln.

St. Georgenberg, eine reiche Mannen-Abtey, Benedictiner-Ordens in Tyrol, auf einem Berge, nahe bey Brixen und Stadt Stiffter ſind.

St. Georgen, ein Cloſter, Benedictiner-Ordens, auf der Schwarzwalde in Schwaben, nicht weit von der Reichs-Stadt Rottweil, Gehört zum Hertzogthum Wirtenberg.

Georgen, kleine Stadt und Schloß in Ungern, 2. Meilen von Preßburg gegen Norden, am Fluß Leytawa, und an der Gränze von Oeſter-Oeſterreich.

St. Georgen, ein hoher Flecken in Ober-Oeſterreich, im Hausruck Viertel, nicht weit vom Attern-See, gegen Weſten.

St. Georgen, ein verdienſtes Mannen-Abtey in Unter-Kärnten, am Strug-See, eine halbe Meile von St. Veit.

Georgenburg, eine Stadt in Brandenburgiſch-Preuſſen, am Pregel-Fluß, nicht weit von Stallupönen gegen Oſten.

Georgen-Stadt, eine Anno 1654. neu-erbaute Berg-Stadt in Ertz-Gebürgiſchen Creyß, an der Böhmiſchen Grentze; Quat eine Erts-Grube, und gehört Chur-Sachſen.

St. Georgen-Thal, welches ein Schwarzwald heiſſet fol, verſtehen ein enges Cloſter in Oberſchwaben, nicht weit Donauwerth.

Brunn. Es ist ietzo ein Amt, dem Hertzog von Sachsen-Gotha gehörig.

Georgien, eine grosse Landschafft in Asien, zwischen dem Schwartzen und Caspischen Meer. Es war in den ältern Zeiten ein mächtiges Königreich, und begriffe dasjenige Land, welches unter den Nahmen Colchis und Iberien bekant war. Die Perser nennen es Gurgistan, und wird eingetheilt in Imirete, Cachet, Carduell, Guriel und Mingrelien. Das Land ist bergig, aber fruchtbar an köstlichen Weinen, und reich an Seyde. Der Östliche Theil gehört zu Persien, was aber gegen Westen liegt, zum Türckischem Reiche.

Gep

Gephyra, war vorzeiten eine Stadt in Syrien, nicht weit von Antiochia magna, gegen Osten.

Gepidæ, Gepides und Gepidi, waren gewisse Völcker im Europäischen Sarmatien, welche Nachbarn von den Dacis und Getis gewesen, und sollen am Weichsel-Strom, in der Gegend der Stadt Dantzig gewohnt haben.

Geppersdorff, kleine Stadt im Fürstenthum Troppau in Ober-Schlesien. Dem Grafen Sedlinizki gehörig.

Ger

Gera, eine artige und wohlgebaute Stadt im Voigtlande, an der Elster. Sie liegt 2. Meilen von Zeitz gegen Süden, und treibt einen starcken Zeug-Handel, dessen hier viel fabricirt wird. Etwa eine Viertel-Stunde davon, liegt auf einem hohen Berg das schöne Residentz-Schloß des Grafen Reussen, jüngerer Linie. In der Stadt ist die gemeinschafftliche Gräfliche Landes-Regierung, und ein berühmtes Gymnasium.

Gera, eine kleine Stadt in Thüringen, nicht weit von Ilmenau, gehört dem Hertzog von Sachsen-Weymar. Sie liegt am Ursprung des Flusses Gera, welcher durch Erfurt läufft, und nicht weit davon in die Unstrut fällt.

Geras, ein schönes Closter Prämonstratenser-Ordens, im Viertel Ober-Manharts-Berg in Unter-Oesterreich, zwischen Drössen-Dorff und Egenburg, nicht weit von der Grentze von Mähren.

Geræa, vid. *Caceres*.

Gereſtus, war eine Griechische Stadt der Insul Eubœæ, oder Negroponte, am Promontorio Geresto, der Insul Andros gegen über.

Gerania, ein Berg und Vorgebürge in Achaja, in Griechen Land, zwischen Megara und Corinthus. Auf selbigem hatten die Athenienser wider die von Corintho eine starcke Festung angelegt.

Gerardmont, Grandmont, Belg. Geersberge, eine kleine Stadt in Flandern, an der Grentze der Grafschafft Hennegau, am Dender-Fluß, 5. Meilen von Dendermonde, und 3. von Oudenarde. Hier ist eine ansehnliche Abtey Benedictiner-Ordens.

Geraſa, war vorzeiten eine Stadt in Cœleſyria, am Oſtlichen Ufer des Galiläiſchen Meers. Sie ward auch Galaſa genannt, hatte einen Biſchoff, welcher unter Boſtra gehörte, und gab einer gantzen Gegend, welche Geraſeorum regio hieſſe, den Nahmen.

Geraw, eine kleine Stadt am Fluß Schwartzbach, in der Obern Grafſchafft Catzenellnbogen, nicht weit von Darmſtadt. Es wird dieſe Grafſchafft zuweilen daher das Gerauer-Land geheiſſen.

Gerberoy, lat. Gerboredum, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Isle de France, an der Grentze der Piccardie, im Gebiet von Beauvais, am Fluß Terain.

Gerbes, eine Inſul, gantz nahe an der Küſte von Africa, im Mittelländiſchen Meer. Sie ſoll 8. Meilen lang und 6. breit ſeyn; Gehört zum Königreich Tripoli, und liegt unterm 32. gr. Latit. und etwa 200. Schritt von der kleinen Sirte. Von einigen wird ſie vor des Ptolomei Lotofagites gehalten. Der Boden dieſer Inſul iſt ſandig, trägt aber ſehr guten Wein, Feigen, Datteln und Oliven.

Gerbeville, eine kleine Stadt im Hertzogthum Lothringen, nicht weit von Luneville, gegen Süden, und 5. Meilen von Nancy.

Gerbſtedt, eine kleine Stadt und Cloſter-Amt, in der Grafſchafft Mannsfeld, an der Grentze des Fürſtenthums Anhalt. Es ſteht beydes unter Preuſiſcher Hoheit.

Gerdauen, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Brandenburgiſchen Preuſſen, im Bartiſchen Creys an einem See, nicht weit von Friedland.

Gerden, ein fürnehmes Cloſter Ciſtercienſer-Ordens, nebſt einem Flecken, im Stifft Paderborn, in Weſtphalen, nicht weit von Dringenborg, am kleinen Fluß Nethe.

Geren, Amt und kleine Stadt in Thüringen, zwiſchen Schwartzburg und Ilmenau, und 3. Stunden von Arnſtadt. Sie hat gute Eiſen-Wercke, und gehört nach Schwartzburg-Sondershauſen.

Gerenne, oder Jerenne, ein Flecken auf einer Höhe, in Andaluſien, in Spanien, 3. Meilen von Sevilla, gegen Norden, am Fluß Guadiamar. Man ſiehet hier eine Menge ungeheurer Steine, welche halb in die Erde ſtehen, und von einem Erdbeben entſtanden ſind.

Gergeau, lat. Gergolium, kleine Frantzöſiſche Stadt an der Loire, zwiſchen Orleans und Briare.

Gergenti, lat. Agrigentum, eine Stadt im Val di Mazara, in Sicilien, an der Südlichen Küſte. Sie treibt einen ſtarcken Getreyde-Handel, und hat einen guten Hafen, welcher durch ein feſtes Caſtell beſchützt wird. Ihren Nahmen hat ſie von dem daran liegenden Berg Agragas. Nahe dabey fällt der Fluß Gergenti ins Meer.

Gerginy, ein feſtes Schloß auf einen hohen Felſen in Siebenbürgen, nicht weit von der Pohlni-

schen Grentze und dem Fluß Maros.

Gerhardsberg, vid. *Gerardmont.*

St. Gerhardsberg, weiland ein fürnehmes Closter und Städtlein in der Grafschafft Schaumburg, in Nieder-Sachsen, nahe bey Bückeburg gegen Osten. Es wird auch Ober-Kercken genannt.

Gerinæ, war vordessen eine Stadt in der Provintz Aeolis, in Klein-Asien. Sie lag zwischen Thiatira und Pergamus, nicht weit vom Aegäischen Meer.

Geringwalde, kleine Stadt im Leipziger Creys in Meissen, nahe bey Rochlitz.

Gergenthal, ein Lust-Schloß im Marggrafthum Anspach, in Francken, im sogenannten Münchswalde, 2. Stund von Guntzenhausen.

Gerlachstein, eine Herrschafft und Berg-Schloß in Ober-Crain, nicht weit von Laybach, gegen Norden. Dem Frey-Herrn von Hohenwart gehörig.

Germa, war vorzeiten eine Stadt in Galatia, eine Provintz in Klein-Asien, am Fluß Sangaris, an der Grentze von Bythinien und Phrygien, nicht weit von Ancyra, gegen Westen. Sie hatte einen Ertz-Bischoff, und war zu selbiger Zeit in grossen Ansehen, und heist ietzo Germaste.

S. Germain en Laye, lat. Fanum S. Germani in Laja, kleine Stadt in der Isle de France, an der Seine, 4. Meilen von Paris, gegen Westen. Es ist allda ein Königliches Schloß, und berühmter Garten, welchen man sehr eingehen läßt, wie auch den neuen Bau. Das alte Schloß aber wird noch in gutem Stande erhalten. Es liegt auf einen hohen Berg.

Germania, vorzeiten eine Stadt in Nieder-Mösien, ietzo Bulgarien, gegen die Grentzen von Thracien. Sie war des unglückseeligen Generals Belisarii Vaterland.

S. Germano, eine Stadt in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis, welche aus den Ruinen der Stadt Cassino erwachsen. Nahe dabey ist ein vortreffliches Closter, Benedictiner-Ordens auf einen Hügel, in welchem gedachter Orden, seinen Ursprung genommen.

Germania, vid. **Teutschland.**

S. Germain de l' Espinasse, kleiner Ort in der Provintz Forez in Franckreich, nicht weit von der Loire gegen Westen, nahe bey Roanne.

S. Germain de Prez, also wird die reiche Abtey in der Vorstadt St. Germain zu Paris genennet.

S. Germain le Joux, ein kleiner Ort im Bresse in Franckreich, zwischen Geneve und Lion, nicht weit von der Rhône.

Germanstown, eine Stadt und Colonie, der Teutschen in Virginien, am Fluß Rappahanock, gegen die Grentzen von Florida im Nördlichen America.

Germersheim, vorzeiten Vicus Julius genannt, kleine Stadt und wohlerbautes Schloß, nebst zugehöri-

gehörigem Amte in der Unter-Pfaltz, in der Gegend, wo der Qveich-Fluß in den Rhein fällt, zwischen Landau und Philipsburg. Das Schloß haben die Frantzosen gesprengt.

Germigny, kleine Stadt in Franckreich im Ländgen Brie, an der Marne, da der Bischoff von Meaux ein schönes Schloß hat.

Germanicia, war vorzeiten ein Asiatische Stadt in Syrien, am Berg Amano, ohngefehr zwantzig Teutsche Meilen von Edessa gegen Westen, nicht weit vom Euphrat. Deren Bischoff unter dem Patriarchen von Antiochien gehörte.

Germanicopolis, eine Stadt in Phrygia magna, in Klein-Asien, nahe bey Juliopolis, deren Bischoff unter dem Ertz-Bischoff zu Seleucia gehörte.

Germanicus, vid. Vohburg.

Germanopolis, war vorzeiten eine Stadt in Paphlagonien in Klein-Asien, deren Bischoff, vom Ertz-Bischoffthum zu Gangre dependirte. Einige halten sie und Garmanicopolin vor eins. Allein diese lag weiter gegen Norden, und jene in Phrygien, gegen Süden.

Germen, kleine Stadt in Vor-Pommern, am Fluß Pene, nicht weit von Gripswalde gegen Süden.

Gerne, vid. *Varano Lago*.

Gerneſey, vid. *Garneſey*.

Germrode, eine kleine Stadt, nebst zugehörigem Amt, im Fürstenthum Anhalt-Bernburg, eine Meile von Qvedlinburg. War vorzeiten ein frey weltliches Frauen-Stifft, dessen Aebtißin auf Reichs-Tägen, Sitz und Stimme hatte.

Gernsheim, oder Geresheim, ein Amt und kleine Stadt, nebst einem festen Schloß, am Rhein, zwischen Oppenheim und Worms. Gehört dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt.

Geron, ein Fluß in der Provintz Elis in Morea, welcher bey der Stadt Pilos in das Jonische Meer fällt.

Gerra, also ward vorzeiten die Stadt Catif in Arabien, und der daran stossende Meer-Busen Sinus Gerraicus genennet, vid. *Catif*.

Gerra, oder Gerrum, war ehedessen eine Stadt in Egypten, an der Grentze des gelobten Landes, am Mittelländischen Meer, zwischen Casium und Peluſium, nahe am Lacu Sirbonis.

Geroldseck, eine Grafschafft und hohes Berg-Schloß in der Ortenau, zwischen denen Flüssen Kintzing und Schutter, der Stadt Straßburg gegen Osten, am Schwartzwalde.

Geroldseck, also wird das sehr feste Berg-Schloß bey Kuffstein in Tyrol genennet.

Geroldseck, ein hohes und festes Berg-Schloß im Elsaß, nicht weit von Zabern.

Geroldſtein, kleine Stadt und Schloß in der Eiffel, am Fluß Kyll. Da ein Graf von Manderscheid residirt.

Geroldshofen, ein Amt und klei-

ne Stadt im Bischoffthum Würtzburg, nicht weit von der Stadt Schweinfurt gegen Süden.

Gers, oder Giers, lat. Ægircius, ein Fluß in Gascogne in Franckreich, welcher oberhalb Castelneau in der Provintz Eſtarac entſpringt, und bey Agen in die Garonne fällt.

Gerſau, ein groſſer und wohlgebauter Flecken, am Oſtlichen Ufer des Lucerner-Sees in der Schweitz, welcher unterm Schutz der vier Cantons Ury, Schweitz, Underwalden, und Zug ſteht.

Gersbach, kleine Stadt in Schwaben, am Murch-Fluß, in der Grafſchafft Eberſtein, nicht weit von Baden, und der Würtembergiſchen Grentze. Sie gehört halb dem Marggrafen von Baden, und halb dem Stiffte Speyer.

Gersdorff, ein ruinirtes Berg-Schloß im Fürſtenthum Anhalt, zwiſchen Qvedlinburg, und Aſchersleben. Es iſt das Stamm-Hauß einer bekanten Familie in Sachſen.

Gersdorff, lat. villa Gerlaci, eine Gräflich-Hanauiſche Stadt im Unter-Elſaß, nicht weit von Hagenau gegen Norden.

Gersfeld, eine Herrſchafft und Flecken im Biſchoffthum Würtzburg, am Urſprung der Fulda, zwiſchen Biſchoffshoven und der Stadt Fulda. Nahe dabey liegt ein feſtes Berg-Schloß, der Adelichen Familie von Weihers gehörig.

Gerſtberge, vid. *Gerard mont.*

Gerſtungen, ein Amt und kleine Stadt an der Werra, nahe an der Heßiſchen Grentze, und bey Berca. Die umliegende Gegend wird das Gerſtengou genennet. Es gehörte vormahls zu Eiſenach, iezo aber nach Weimar.

Gertigos, war vorzeiten eine Stadt in der Landſchafft Igeditania in Luſitanien. Es iſt iezo ein Dorff in der Provintz Beira, in Portugall, Vamba genannt, nahe bey Idanha da Velha, an der Grentze vom Spaniſchen Eſtremadura.

Gertrudenberg, lat. mons St. Gertrudis, eine kleine aber ſehr feſte Stadt, am ſogenannten Biesbos in Brabant, vier Meilen von Dordrecht und drey von Breda. Sie gehört zur Grafſchafft Holland, und denen Erben Königs William in Engeland.

Gertrudisberg, ein Cloſter im Stifft Oſnabrüg in Weſtphalen, am Fluß Haſe, eine Meile von der Stadt Oſnabrüg.

Gerubata, war vorzeiten eine Stadt in Ungern an der Donau. Sie lag in der Gegend, wo der Ort Kerlburg befindlich, drey Meilen von Preßburg gegen Süden.

Gerumenha, kleine befeſtigte Stadt in der Portugieſiſchen Provintz Alentejo, am Fluß Guadiana, nahe bey Olivenza. Sie hatte vorzeiten ein feſtes Schloß, welches aber gantz eingangen.

Gerunda, vid. *Girona.*

Gerunium, oder Gerenia, war vorzeiten eine Stadt in Apulia Daunia in Italien. Sie heißt ietzo Cirignola, in der Provintz Capitanata, des Königreichs Neapolis, am Fluß Ofanto, zwischen Ascoli und Canosa, 5. Teutsche Meilen vom erstern, und drey vom letztern.

Geryon, war ehemahls eine Stadt in Apulia in Italien. Sie lag am Fluß Fiterno, in der heutigen Grafschafft Molise in Neapolis, zwischen Tiano und Larino. Davon ietzo keine Spur mehr vorhanden.

Ges

Gesecke, eine kleine Stadt im Hertzogthum Westphalen, an der Grentze des Stiffts Paderborn.

Gesencke, also wird ein Theil des Böhmischen Schnee-Gebürges an der Grentze des Marggrafthums Mähren genennet. Es liegt zwischen Zuckmantel und Engelsberg in Ober-Schlesien, und zwar im Fürstenthum Jägerndorff.

Geschwend, eine Herrschafft und Schloß in Ober-Oesterreich, nahe bey Steyr, dem Fürsten von Auersberg gehörig.

Gestes, ein festes Schloß in Nieder-Ungern, zwischen Gran und Stuhlweissenburg.

Gesmold, eine schöne Herrschafft, im Bischoffthum Osnabrück, in Westphalen, der Familie von Hammerstein gehörig.

Gestaviron pont, eine Meyerey, im Quartier von Löven in Brabant.

Gestricia, eine Provintz im Königreich Schweden. Sie stößt gegen Osten an den Sinum Bothnicum, und liegt zwischen Dalecarli und Westermanland. Das Erdreich ist an Getreyde ziemlich fruchtbar, und ist reich an Kupffer und Eisen.

Gesula, eine Provintz des Königreichs Marocco in Africa. Sie grentzt gegen Morgen an das Gebürge Atlas, und liegt nicht weit von der Haupt-Stadt Marocco gegen Süden. Sie hat keine Städte, sondern viel Dörffer, deren etliche aus mehr dann 1000. Häusern bestehen, und ist so Volck-reich, daß sie 62000. Mann ins Feld stellen kan.

Gesodunum, vid. **Lintz**.

Gessatæ, waren ehedessen gewisse Völcker in Gallia Togata, und zwar in Æmilia. Sie wohnten zwischen dem Fluß Reno und dem Golfo di Venetia, in der Päbstlichen Provintz Romagna, in der Gegend, wo ietzo Bologna, Ravenna, Imola, und Comachio liegen.

Gessenæ, war vorzeiten eine Stadt derer Tricassum, in Gallia Lugdunensi. Ist ietzo ein Dorff in Champagne Gesseins genannt, am Fluß Aube, zwey Stunden von Barr sur Aube, gegen Norden.

Gessoriacum, vid. *Boulogne*.

Get

Getæ, war vor Alters ein mächtiges Volck derer Scythen. Es wohnte zu beyden Seiten der Donau.

Geth, war eine Stadt in Palæsti-

na, des Stamms Juda. Sie lag am Ufer des Sinnthm Meers, auf einem Hügel, an der Grenze des Stamms Dan. Sie hatte einen Thiorhüter, u. war des Asylen Stadt Geburts-Stadt. Genaia, vid. Jeuaia.

Geu

Gevalien, die Haupt-Stadt in der Provinz Gevalien. Sie liegt 8 Meilen nordwesten, von der Stadt Gevalis in den Simon Bochtin-Sum fall.

Gevaudan, lat. Gabalenfis Provincia, eine den 3. Theilen der Sevennes ab Languedoc in Frankreich. Sie liegt zwischen Vivarez, Kevergne, und Auvergne. Mende ist dessen Haupt-Stadt. Die andern Einwohner heissen Gabali. Gabali.

Gevaudun, vid. Gebern.

Gevelsberg, eine kleine Stadt in der Grafschaft Mark, an dem Vorne des Herzogthums Berg, nahe der Elsereid.

Gevio, eine Herrschaft in der Vogtey Valmagia gegen Norden, welche die Schweizer im Zeugnissthum Mayland haben. Sie liegt am Fluß Magia, welcher in den Lago Maggiore fällt.

Gevius, unsers Jahrhs. ein Europäischer Gelehrter. Sie waren der Baltarmorum und Peucinorum Wohnen und Bunds-Verwandte, und wohnten obngefehr gegen den Ursprung der Weichsel hinein.

Gevrey, kleine Stadt in der Provinz Meine, in Frankreich, wo der Graf Graf von Hertzogthums Burgund, Kleine Thur-Sächsische Stadt im Leipziger Creys, nicht weit von Rochlitz.

Gewerbshausen, und S. Gerwehr, vid. Soar.

Gewiss, kleine Stadt im Olmützer Creis im Marggrafthum Mähren, nicht weit von der Stadt Mährischen Trebau.

Gex

Gex, (le Pais de) lat. Geſia, eine Landage in der Schweiz. Sie liegt am Genfer-See, und an der Rhone. Gehört der Crone Frankreich, und gehöret hier zum Stadt Geden den Rahmen.

Geyer

Geyer, eine kleine Stadt in Meissen, und zwar im Erz-Gebürgischen Creyse, eine Meile von Annaberg.

Geyer, ein Berg-Schloß am Fichtel-Gebürge im Marggrafthum Anspach in Franken, eine Meile von Wunsiedlen gegen Osten, dessen Gebiethe Thumsenreuth ist.

Geyer, war ehemahls eine freye Reichs-Grafschaft in Franken. Gehöret jetzo unter Churfürstl. erben. Weil aber der neue Graf eine Erben starb, behalten der Kleine in Preussen das Land per Testamentum. Des letzter Graf resolvirte zu Gedenken, und Gevatter zu werden heim an der Jazt, im Marggrafthum Anspach.

Geyerseburg, vid. Leuſach.

Geyer

Geveray, eine Herrſchafft und ſchönes Schloß mit Garten in Ober-Eſſen, unterhalb Mon-heim hinein gegen Aldorf.

Gevi, ein Fluß, welcher in der Grafſchafft Tirol aus einem Stein-Ge-birge/ und den Wildach in Carnien in die Piave fällt.

Gevlendorff, vid. Gaaldorff.

Gevrentzen, (Ober- und Unter-) sind zwey Flecken im Groſſ Fürſtth. am Fluß Gevrentz/ nicht weit von Hamelburg gegen Mor-gen.

Gevring, ein Flecken/ im Erz-Biſchoffthum Trier in Meiſſen, nahe bey Alvenberg.

Gey / ſ. vid. Gigeri.

Gezaira, vid. Gigeri.

Ghamma, ein groſſer Fluß in der gröſten Tartarey in Aſien, wel-cher nach einen langen Lauff in das mare Kimmericum rum fällt.

Ghe

Ghele, eine feine / Stadt und zugehörige Herreye in Brabant, im Quartier von Antwerpen, am Fluß Nethe, zwey Meilen von Herentbals.

Ghi

Ghiera d'Adda, lat. Fulcheria inſula, Addua Glarea, eine kleine Landſchafft im Hertzogthum Mayland, in Italien / ſtehet zwiſchen dem Fluß Adda, zwiſchen Cal-lano und Caravaggio, welche bald zu Mayland, und bald zu Venedig gehöret.

Ghiera, oder Geiera, lat. Garia-rium, kleine Stadt in der Grafſchafft Angleria, der Her-ſchafft Mayland, in Italien, am Sée von Guarra.

Ghifalle, eine alte Burg / ſtehet Schafft in Flandern, eine kleine Meile von Dudenburg, und zu Ober-Brügge, nebſt einem guten Flecken, da viel Fabriquen zu finden. Es hatte vormahls ein Commun-Cloſter Sanct-Johanniter-Ordens, deren Ubrigen ſich aber nach Brügge gewendet.

Ghia

Ghiaari, lat. Dianium, eine Feſtung des Toſcaniſchen Meers. Sie gehöret dem Hertzog von Florentz. Iſt wenig bevolckert, und hat ohngefehr 2. Meilen im Umfreyß.

Ghiarre, oder Giles, von denen Pyrenäiſchen Bergen genennet, iſt eine gewiſſe Nation in Africa, zwiſchen Abyſſinien und Congo. Es iſt ihr Fleiſch-ar, und tapfer Schlacht, und wohnt zu beyden Seiten des Nili.

Ghiaro, kleine Stadt im Mar-graſthum Sanza in Piemont, am Fluß Sango. Sie iſt wohlgebaut, und liegt nicht weit von Turin gegen Weſten.

Ghib

Ghibra d'Adda, kleine Stadt und Schloß im Fürſtenthum Grue benhagen in Nieder-Sachſen, am Fluß Dede, eine Meile von Dudenſtadt.

Ghibli, ein Gebürge im Staat Pala-viciner Mannlehnherrn, am Po-Fluß, dem Hertzog von Par-ma gehörig. Es ſoll von der be-kannten Factionen der Ghibellinen,

zu Zeiten Käysers Conradi III. seyn erbauet worden, nachdem die Guelfi zuvor das Castel Guelfo am Fluß Taro, aufgerichtet hatten.

Gibichenstein, ein grosses Amt, und Berg-Schloß in Sachsen, eine Stunde von Halle gegen Norden an der Saale. Hier erhielte der bekannte Land-Graf in Thüringen, Ludwig der Springer, durch einen entsetzlichen Sprung in obgedachten Strohm, seine Freyheit. Es gehört dem König in Preussen.

Giblalfarro, also wird das grosse und sehr feste Berg-Castell nahe bey der Stadt Mallaga in Spanien genennet.

Gibraleon, eine wohlgebaute kleine Stadt in Andalusien in Spanien, auf einer Höhe, am Fluß Odier, welcher nicht weit davon in den Ocean fällt. Sie liegt 3. Stunden von Traigueros, führt den Titul eines Marggrafthums, und gehört dem Hertzog von Bejar.

Gibraltar, eine sehr feste Stadt in der Provintz Andalusien in Spanien. Sie liegt auf einer Halb-Insul, welche weit ins Meer geht, an der berühmten Meer-Enge, zwischen Africa und Spanien, welche Estrecho di Gibraltar, oder Fretum Herculeum heißt. Sie ist durch Kunst ungemein feste gemacht, und wird auf der Ostlichen Seite von einem sehr hohen und jähen Felsen, welcher gleichfals mit vielen Wercken und einer besondern Festung versehen ist, bedeckt. Ihr Hafen ist geraum und sicher. Gehört seit 1704. denen Engeländern, und hat sich 1727. durch die harte Belagerung derer Spanier noch mehr bekant gemacht. Ihre Situation ist unterm 13. gr. 53. min. Long. und 36. gr. 6. min. Latit. Gegen über an der westlichen Küste dieses Golfo, liegt Gibraltar Velha, oder Alt-Gibraltar. Es ist nur ein Flecken, und hieß vorzeiten Heraclea.

Gibraltar, eine grosse Stadt am See Maracaybo, in der Provintz Venezuela, in Süd-America, da viel Zucker, Cacao, und Toback gebaut wird.

Gie

Giebelstadt, ist der fürnehmste Ort der Grafschafft Geyer in Francken. Sie besteht aus den Vogteyen, Goldbach, Renisbrun, Neukirchen, und Giebelstadt. Es sind daselbst 2. schöne Schlösser. Gehört dem Könige in Preussen.

Giech, eine Reichs-Grafschafft in Francken, zwischen dem Stifft Bamberg und dem Marggrafthum Bareyth, von welchem letztern es als ein Lehn vindicirt wird. Sie besteht aus 3. Aemtern, Turnau, Buchau, und Weissenfels. Die Gräfliche Residentz ist Thurnau, nicht weit von Culmbach.

Gien, lat. Gianum, kleine Stadt im Gatinois in Franckreich, an der Loire, nicht weit Orleans gegen Osten. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Gien-

Giennam, vid. *Jaen*.

Giengen, lat. Rhiuſiava, kleine freye Reichs-Stadt in Schwaben, am Brentz-Fluß, in der Herrſchafft Haydenheim, zwey Meilen von Nördlingen gegen Ulm.

Gierapetra, eine Stadt und Hafen an der Südlichen Küſte der Inſul Candia, nahe beym Vorgebürge gleiches Nahmens. Sie hieß vorzeiten Hierapetra, oder Hierapytna.

Giederoniſſa, vorzeiten Chryſa, eine Inſul des Mittelländiſchen Meers, an der Südlichen Küſte der Inſul Candia.

Giermat, eine Feſtung in Ober-Ungern in der Grafſchafft Novigrad, am Fluß Ipol, nicht weit von Erlau gegen Weſten.

Gieſſen, eine nach der neuen Art befeſtigte Stadt in Ober-Heſſen an der Lahn, zwiſchen Marpurg und Fridberg, 6. Meilen von Franckfurt gegen Norden. Sie hat eine wohlbeſtellte Univerſität, welche 1607. geſtifftet worden. Gehört dem Landgrafen von Heſſen-Darmſtadt.

Gieſſenburg, ein altes Schloß in Süd-Holland, an der Maas, zwey Meilen von Gorcum gegen Weſten.

Gieſſenheim, eine Inſul mitten im Rhein, der Stadt Hagenau im Unter-Elſaß gegen über, auf welcher die ſtarcke Feſtung Fort Louis von Franckreich erbaut worden.

Gießing, ein ſehr feſtes Berg-Schloß in Nieder-Ungern, nebſt einer kleinen Stadt, an der Grentze der Steyrmarck, nicht weit von Fürſtenfeld.

Gießbühel, kleine Stadt im Meißniſchen Creys, zwey Meilen von Pirna gegen Süden. Es iſt ein Berg-Ort, da viel Eiſen gemacht wird.

Gif

Giffhorn, eine kleine, aber wohlgebaute Stadt und feſtes Schloß im Hertzogthum Lüneburg, an der Aller. Es gehört hierzu ein groſſes Amt, welches aus 2. Grafſchafften und 3. Vogteyen beſteht. Sie liegt 4. Meilen von Braunſchweig gegen Norden.

Gig

Gigean, kleine Stadt in Nieder-Languedoc, 7. Meilen von Montpellier gegen Weſten, und nahe bey Frontignan.

Giganeum, war vorzeiten eine Aſiatiſche Stadt im Colchide, wo der Fluß Cyaneus, welcher auch Glaneus genennet ward, ietzo Cicabo, in das ſchartze Meer fällt.

Gigeri, ſonſt auch Gezaira genannt, eine gewiſſe Provintz am Mittelländiſchen Meer, auf der Küſte von Barbarien in Africa, zwiſchen Algier und Bugien. Es iſt ein rauhes und dürres Land, da nichts als Gerſte, Hanff und Flachs gebauet werden kan. Sie hat den Nahmen von der Stadt Gigeri, welche befeſtigt iſt, und einen zweyfachen Hafen hat, ohngefehr 15. Meilen von Conſtantine und 20. von Bugien. Sie hieß vorzeiten Igilgilium, und gehört der Republic Algier.

Giglin-

Giglingen, kleine Stadt im so genannten Zabergow, im Hertzogthum Würtemberg, am Zaber-Fluß, oberhalb Brackenheim.

Giglio, lat. Egilium, eine Insul des Toscanischen Meers, nahe bey Porto Ercole. Sie hat ohngefehr drey Teutsche Meilen im Umkreys, und gehört zum Stato delli Presidii.

Gignodo, ein Flecken im Hertzogthum Savoyen, 1. Stunde von Aosta, gegen Norden, welcher den Titul einer Baronie führt.

Gigondas, ein Flecken im Fürstenthum Orenge, in Provence, am Fluß Oveze, welcher nicht weit von Avignon in die Rhône fällt.

G i h

Gihun, ein Fluß in Asien, welcher die Tartarey und Persien scheidet, er fält in den Fluß Oxus, und mit selbigem in das Caspische Meer.

G i l

Gilboa, ein Gebürge in Palæstina. Er erstreckt sich von der Stadt Jezrael, biß an den Jordan, und hat im Umkreis 12. Meilen.

Gilemnitz, eine Stadt im Königgrätzer Creys in Böhmen, an der Grentze von Schlesien. Sie wird auf Teutsch Starckenbach genannt.

S. Giles, eine reiche Manns-Abtey, im Stifft Lüttig, an der Maas, nahe bey der Stadt Lüttig, gegen Süden.

Gilgenburg, kleine Stadt im sogenannten Hockerlande, im Brandenburgischen Preussen, zwischen Lautenburg und Hohenstein, davon die Grafen von Finckenstein die Erb-Hauptmannschafft besitzen. Sie ist 1326. gebaut worden.

Gilolo, eine von den Moluccischen Insuln des Indianischen Meers, mitten unter der Linie, und nahe an der Insul Celebes gelegen. Ihre Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen.

Giloway, lat. Gilovia, eine kleine Stadt im Caurzimer-Creys in Böhmen, welche ihrer reichen Goldgruben halber berühmt ist.

G i m

Gimmenich, eine Herrschafft, Schloß und Flecken im Ertz-Stifft Cölln, am Fluß Erff, nicht weit von Bonn, an der Grentze des Hertzogthums Jülich. Es ist das Stammhauß derer Grafen und Frey-Herrn von Gimmich.

Gimone, ein Fluß in der Provintz Estarac in Guienne, in Franckreich, welcher bey dem Städtlein Bologne entspringt, und bey Castel Sarazin in die Garonne fällt.

G i n

Ginckel, ein Schloß in der Provintz Utrecht in Holland, zwischen Amersfort und Rhenen. Aus selbigem war der Herr von Ginckel, welcher 1691. vom König William in Engeland zum Grafen von Athlone, und Frey-Herrn von Aghrim gemacht ward.

Gindes, es sind dieses Nahmens 2. Flüsse in Asien; Einer fällt in Armenien, in den Fluß Cyrus, ietzo Kur,

Kur, und was schönern in die Ge-
sellschaft. Der meiste Ver-
kehr ist mit Armenien, Georgien,
und sonst in Mesopotamia in den
Tiger-Stadt.

Genera, kleine Stadt am einem
gleichnahmigten Meer-Busen, an
der Westlichen Küste der Insul
Corsica.

Genf, eine groß- und Volckreiche
Hauptstadt der Provinz glei-
ches Nahmens, auf der Gren-
tze Savoyen, und der Eydt-
genossischen Landschaft Bern, dicht bey Gen-
fer-See gelegen, und sehr befestigt, und hat
ein starckes Castell auf einer Hö-
he. Von dem Saumagischen Hugo-
tisten, Wohnet sie gern.

Gergenti, oder Girgenti, vormahls
genannt Agrigentum, oder
Carragonne, ein Berg, und ei-
ner kleinen Stadt in Italien,
dem Urbino in Italien, & Mor-
ten von der Grentze des Gros-
Großherzogthum Toscana.

Gienfar, ein groster und schöner Flec-
cken in Catalonien in Spanien,
am Fluß Ebro, mit recht vom
Tortosa, gegen Morgen.

G i r o

Giovenazza, ist Jovenacium, ei-
ne Bischöffliche Stadt an der
Küste der Provinz Bari, bey Ri-
varische Neapolis. Sie liegt 3.
Meilen von der Haupt-Stadt
Bari, gegen Westen. Es gehört
dahin eine feine Landschafft, mit
dem Tarchinal der Gludiser
Grafen.

Girgio, eine Grafschafft der Jäch-
ten Niederländischen Gren-
ze von Brabant. Die Haupt-

Stadt gleiches Nahmens liegt
am Fluß Gronne, und der
Segewar in die Maros fällt.

G i r

Gir, ein groster Fluß Africæ in A-
frica, welcher sich mit dem Fluß
Senega vereinigt.

Girar, der Haupt-Stadt des Rei-
ches Lybien in Africa. Sie liegt
an verschiedenen Fluß.

Girara, ist Hieracium, eine Stadt
in Calabria ulera, des Königrei-
ches Neapolis, am Golfo di
Gaeta, auf einem Berge. Sie
hat einen Bischoff, welcher nach
Reggio gehört, und siehe vorne-
hin in Calabria.

Girgio, eine Stadt in Ober-Egyp-
ten, am Nilo-Fluß, ist die
Haupt-Stadt einer Landschafft,
Caffif de Girgio genannt.

Girnalda, ein Königreich und
Haupt-Stadt in Nieder-Aethio-
pien, in der Landschafft Biatara.
Es grentzt an der Koch Mace-
co, und der König dieses Landes
hat noch 10. Meyle unter seiner
Bothmäßigkeit.

Girona, ist Gerunda, eine zimlich
grosse Stadt und Schloß in Ca-
talonien in Spanien, bey der
Fluß Onhar in der Ter fällt.
Sie ist stark befestigt, und sonder-
lich Dambirna, und hat eine Uni-
versität und Bischoffsitzen, wel-
cher unter Tarragona steht. Sie
ist Situation ist unterm 3. gr. 11.
min. Long. und 42. gr. 3 min.
Late. Sie ist die Haupt-Stadt
einer gewissen Grafschafft, welche vor
die schönste und fruchtbarste in
Catalonien gehalten wird, und

den Titul eines Hertzogthums führt.

Gironda, eine kleine Insul des Mittelländischen Meers, nahe an der Küste von Klein-Asien.

Girou, ein kleiner Fluß im Languedoc, in Franckreich, welcher in den Fluß Lez fällt.

Gif

Gisors, lat. Cæsarotium, oder Gisorium, eine Stadt in der Normandie in Franckreich, am Fluß Epte, in der Landschafft Vexin, an der Grentze der Isle de France, 14. Stund von Paris, gegen Westen. Sie führt den Titul einer Vi-Comté.

Gissa, *vid.* Pago.

Gisburg, oder Gisborougp, eine schöne Stadt in der Englischen Provintz Jorck, 4. Meilen vom Auslauff des Flusses Tees, ins Teutsche Meer.

Gisseching, kleine Stadt im Königgrätzer Creys in Böhmen, an der Grentze des Buntzlauer-Creyses, 10. Meilen von Prag.

Gisstein, ist ein gewisses Thal im Fürstenthum Sobrarve in Arragonien, in Spanien, am Pyrenäischen Gebürge, beym Ursprung des Flusses Cinca.

Git

Gittelde, kleine Berg-Stadt im Hertzogthum Wolffenbüttel am Hartz, zwischen Goßlar und Einbeck, da Heinricus Auceps vom Vogel-Heerde zum Kayserthum geholet worden. Der nahe daran liegende Ort wird deswegen der Heinrichs-Winckel genennet.

Giu

Givet, also wird derjenige Theil der Festung Charlemont in der Grafschafft Namur genennet, welcher unten an der Maas liegt.

Giula, lat. Julia, eine kleine Stadt in Ober-Ungern, in der Grafschafft Bisar, nicht weit von der Grentze von Siebenbürgen. Sie ist sowohl, als auch das daran liegende Schloß von Natur und Kunst befestiget, und liegt in einer Insul, welche der Fluß Körös macht, und hernach in die Theiß fällt. Etliche halten sie vor der alten Ziridava.

Giula nova, kleine Stadt auf einem Hügel in der Provintz Abruzzo oltra, des Königreichs Neapolis, am Adriatischen Meer.

Giore, ein Fluß im Hertzogthum Savoyen, welcher in die Arve fällt.

Giustandil, eine Stadt und festes Schloß auf einen hohen Felsen in Servien, beym Anfang des Gebürges Argentaro, an der Grentze von Macedonien, denen Türcken gehörig.

Giz

Gizera, ein Fluß in Böhmen; Er nimmt seinen Ursprung im Riesen-Gebürge, und fällt bey Alt-Buntzel in die Elbe.

Gla

Glacieres, ein sehr hohes Gebürge in der Grafschafft Faucigny, an der Grentze des Walliser-Landes in Savoyen. Weil selbiges beständig mit Schnee bedeckt bleibt, nennen es die Einwohner monte

Male-

Maledetto, oder den verfluchten Berg.

Gladbach, eine kleine Stadt im Hertzogthum Jülich, am Fluß Niers, zwischen Nuiß und Ruremund.

Glajon, eine freye Herrschafft in der Grafschafft Hennegau, 2. Meilen von Avesnes, und eben so weit von Capelle, in der Piccardie. Die kleine Haupt-Stadt gleiches Nahmens, nebst ihrem festen Schlosse, liegt an einem kleinen See.

Glamorgan, ist eine am Irrländischen Meer gelegene Grafschafft in der Englischen Provintz Süd-Walles. Ihre Länge von Osten gegen Westen erstreckt sich auf 40. und die Breite auf 20. Englische Meilen. Sie ist fruchtbar, und die Haupt-Stadt heist Cardiff.

Glamoy, eine Landschafft in der Irländischen Grafschafft Kilkenny, im Leinster, an der Grentze vom Mounster.

Glandeves, lat. Glannatica Glandata oder Glanteva Capillatorum, war vorzeiten eine berühmte Stadt in Gallia Narbonensi. Ist ietzo gantz eingangen, und nur das Berg-Schloß davon übrig. Der Bischoff aber, welcher unter Embrum gehört, hält sich zu Entrevaux, 2. Meilen davon auf. Es liegt am Fluß Var, in Provence, an der Grentze der Grafschafft Nizza.

Glandomirum, war vormahls eine Stadt in Hispania Tarraconensi. Es ist ietzo ein geringer Ort in Gallicien, Puente Brandomil genannt, am Fluß Leriz, 6. Meilen vom Promontorio Artabro, ietzo Cabo Finis Terræ, gegen Osten.

Glaneatum, vid. *Galerato*.

Glanegg, eine Herrschafft und Berg-Schloß im Ertz-Hertzogthum Cärnten, am Glan-Fluß, zwischen St. Veit und Feld-Kirchen.

Glanicus, kleiner Fluß in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis, welcher bey der Stadt Acerra vorbey läufft.

Glanius, vid. *Chiana*.

Glannibata, war vorzeiten eine Stadt in Engeland. Sie lag in der Gegend, wo ietzo das Dorff Bainbrig im Hertzogthum Jorck befindlich.

Glanum, war vorzeiten eine Stadt in Gallia Narbonensi, an der Stelle, wo ietzo die kleine Stadt les Baux, nebst ihrem Schlosse in Provence in Franckreich liegt. 4. Meilen von Arles, gegen Osten.

Glareatum, vid. *Galerato*.

Glaris, einer von denen 13. Schweitzer-Cantons. Er grentzt an Graubünten, und an die Cantons Schwitz, und Uri. Seine Länge ist ohngefehr 10. Stunden, und die Breite 6. Er hat von dem schönen und grossen Flecken Uri den Nahmen. Selbiger liegt am Fluß Sern, zwischen den höchsten Bergen. Die Religion ist halb Reformirt und halb Römisch-Catholisch. Er war der erste, welcher das Oesterreichische Joch abwarff, und heist lat. Pagus

gus Glaronenſis, oder Calaronenſis.

Glasco, lat. Glaſcum, oder Glascovium, eine Stadt in der Provintz Cluydesdale in Süd-Schottland, am Fluß Cluyd. Sie hat einen Ertz-Biſchoff, führt den Titul einer Baronie, und hat eine Univerſität, welche 1454. geſtifftet worden. Iſt im übrigen wohl gebaut, und treibt ſtarcke Handlung.

Glaſtonbury, lat. Glaſconia, oder Avalonia, eine Stadt in der Engliſchen Provintz Sommerſet, am Fluß Bruton. Sie liegt auf einer Inſul, welchen beſagter Fluß macht, 20. Meilen von Dorcheſter, gegen Norden.

Glashütte, kleine Berg-Stadt im Ertzgebürgiſchem Creys in Meiſſen, am Fluß Möglitz, zwiſchen Altenberg und Dippoldswalde.

Glatt, ein Fluß, welcher im Canton Zürch in der Schweitz, nicht weit vom Fichten-Thal entſpringt, durch den Griffen-See läufft, und bey Egliſau in den Rhein fällt.

Glatz, lat. Glacium, eine vornehme Stadt am Rieſen-Gebürge in Böhmen, an der Schleſiſchen Grentze. Sie liegt am Fluß Neiſſe, und iſt nebſt ihrem Schloſſe wohlbefeſtiget. Ihre Situation iſt unterm 36. gr. 25. min. Long. und 50. gr. 28. min. Latit. Von ihr hat eine beſondere Grafſchafft, welche eine von den 18. Creyſen des Königreichs Böhmen iſt, und 24. Meilen im Umkreys hat, auch nebſt 9. Städte, über 100. Dörfer begreifft, den Nahmen. Die Stadt liegt 11. Meilen von Breßlau, gegen Süden.

Glaucha, eine kleine Stadt und Schloß im Voigtlande, an der Schneebergiſchen Mulda, 2. Meilen von Zwickau, denen Grafen von Schönburg gehörig.

Glaucus, ietzo Leucos, ein Fluß in der Provintz Clarenza, auf der Halb-Inſul Morea, welcher bey Patraſſo in das Joniſche Meer fällt.

Glaucus Sinus, alſo ward vorzeiten der ietzige Golfo di Macre in der Provintz Caria, in Klein-Aſien genennet.

Gle

Gleiberg, ein Gräflich Naſſauiſches Schloß in der Wetterau, nahe bey Gieſſen.

Gleibitz, kleine Stadt im Fürſtenthum Oppeln, in der Schleſien, am Fluß Gladnitz.

Gleichen, ein ſehr hoher Berg in Thüringen, nahe bey der Stadt Römhild, auf welchem des herrlichen Proſpects wegen, der Hertzog von Sachſen-Römhild ein ſchönes Luſt-Hauß bauen laſſen.

Gleichen, eine alte Grafſchafft in Thüringen, zwiſchen der Stadt Erfurt und Gotha, etwas gegen Süden. Sie hat von dem alten Berg-Schloß Gleichen den Nahmen. Der Graf von Hatzfeld beſitzt bemeldtes Schloß, das Amt Wandersleben, Stadt und Amt Blanckenhayn und Cranichfeld, als ein Chur-Sächſiſches Lehn.

Gleichenſtein, eine Herrſchafft und vormahlige Grafſchafft, im

ſoge-

sogenannten Eisfelde, welche Chur-Maynz gehört. Sie hat von dem alten Berg-Schloß den Nahmen. Es liegt nicht weit von Mühlhausen in Thüringen, gegen Westen.

Gleineck, ein Münch-Closter, Benedictiner-Ordens, nicht weit von der Stadt Steyer in Ober-Oesterreich, gegen Norden.

Gleis, ein Berg-Schloß und Flecken in Unter-Oesterreich, am Ips-Fluß, nahe bey Waidhofen, gegen Norden. Gehört dem Fürsten Montecuculi.

Gleisdorff, eine Herrschafft und Flecken in Unter-Steyermarck, nahe bey Grätz gegen Osten, dem Grafen Collonitzsch gehörig.

Gleisoles, kleine Stadt im Fürstenthum Barcelonette, in Piemont, am Fluß Ubaye, nicht weit von der Grentze vom Dauphiné.

Glessaria, vid. *Fabria* und Nortstrand.

Gletscher, ist ein hohes und wildes Gebürge im Canton Bern in der Schweitz, nicht weit von Unterseren am Thuner-See, da der von vielen Seculis her sich gesammlete Schnee ein grosses Gebürge vorstellt, dessen Eiß wider die Natur von unten auf wächst, und die gröste Lasten, als Steine, Bäume und dergleichen, von der Erde empohr hebt.

Glo

Gloceſter, eine schöne Stadt in Engeland, am Fluß Saverne, welcher ihr zu einen geraumen Hafen dient. Sie war bereits zu der Römer Zeiten, unter den Nahmen Glevum in grossem Ansehen und ist die Haupt-Stadt des Hertzogthums Gloceſter. Selbiges ist fruchtbar, und hat ohngefehr 50. Englische Meilen zur Länge und 25. zur Breite. Die Einwohner desselben wurden vorzeiten Debuni und die Stadt Claudia und Glovernia genennet.

Glogau, (Groß) eine wohlgebaute Stadt, in Nieder-Schlesien, welche vor eine gute Grentz-Festung gegen Pohlen gehalten wird. Sie lag vormahls an der Oder, welche aber ietzo eine Viertel-Meile davon entfernt ist, und soll aus den Ruinen der alten Stadt Lugodunum erbaut worden seyn. Ihre Einwohner sind meist Catholisch. Es haben aber auch die Evangelischen eine Kirche in der Vorstadt. Sie liegt unterm 33. gr. 19. min. Long. und 51. gr. 14. min. Latit. Und giebt dem gantzen Fürstenthum Glogau den Nahmen, welches dem Kayser zusteht, und zwischen der Oder und der Grentze von Pohlen liegt.

Glogau, (Klein) eine kleine Stadt und schönes Schloß im Fürstenthum Oppeln in Schlesien, welches dem Grafen von Oppersdorff gehört, 14. Meilen von Breßlau.

Glognitz, ein reiches und schönes Closter in Nieder-Oesterreich zwischen Neustadt und der Grentze der Uuter-Steyermarck, auf einen Berg.

Glota, vid. *Arren inſul.*

Glotiana, vid. Cluydisdale.
Glovernia, vid. Glocester.

Glu

Glücksburg, Schloß und kleine Stadt im Hertzogthum Schleßwig, da ein Hertzog von Holstein-Sunderburg, aus dem Königl. Hause residirt.

Glücksburg, ein Churfürstlich-Sächsisches Jagd-Schloß in der sogenannten Seidischen Heide, da eine schöne Glaß-Hütte befindlich.

Glückstadt, lat. Tychopolis, oder Fanum fortunæ, eine starck-befestigte, schöne und grosse Stadt und Schloß in Stormarn, welches ein Theil des Hertzogthums Holstein ist, wo der Rhyn-Fluß in die Elbe fällt, 7. Meilen von Hamburg, gegen Westen. Sie hat einen vortrefflichen Hafen, treibt starcke Handlung, und gehört der Cron Dännemarck.

Glurens, lat. Glorium, oder Gloria Vallis, eine Herrschafft und Stadt im Val di Venosta, oder Vintschgower-Thal der Grafschafft Tyrol, beym Ursprung des Etsch-Flusses.

Gnadenberg, ehmahls ein berühmtes Closter, S. Salvatoris, oder Brigitten-Ordens, für Manns- und Weibes-Personen in der Ober-Pfaltz, eine Stunde von Altorff, im Nürnbergischen, am Fluß Schwartzach.

Gnadenthal, ein Adeliches Fräulein-Stifft, in der Grafschafft Nassau, welches denen Jesuiten zu Hadamar gehört.

Gnadenthal, ein Jungfrauen-Closter in Argow in der Schweitz, welches Cistercienser-Ordens ist.

Gnadenzell, vormahls ein Frauen-Closter, Dominicaner-Ordens im Hertzogthum Würtemberg, auf der sogenannten rauhen Alp, 2. Meilen von Tübingen. Ist ietzo secularisirt.

Gne

Gnesen, oder Gnesna, die Haupt-Stadt in Groß-Pohlen, in der Woiwodschafft Kalisch, welche vor die älteste in gantz Pohlen gehalten wird. Sie ist groß, und der Sitz eines Ertz-Bischoffs, welcher Primas Regni, Legatus natus, und zur Zeit des Interregni Reichs-Regente ist. Vorzeiten hiesse sie Limiosaleum, und liegt von Kalisch, gegen Norden, 7. Meilen.

Gni

Gnidus, war vorzeiten eine Stadt und Vorgebürge in Carien, einer Provintz von Klein-Asien. Das letztere wird ietzo Cabo Crio genannt.

Gno

Gnoien, kleine Stadt in der Herrschafft Rostock, des Hertzogthums Mecklenburg, an der Pommerischen Grentze.

Gnossus, war vorzeiten die Haupt-Stadt und Königliche Residentz der Insul Candia. Sie lag am Fluß Ceratus, nicht weit vom Berg Ida. Nicht weit davon war das bey den Alten so sehr berühmte Labyrinth. Jetzo ist davon nichts mehr übrig.

Goa

Goa, eine wichtige Ertz-Bischöffliche

che Stadt derer Portugiesen, auf der Halb-Insul Indiens, disseit des Ganges, im Königreich Decan. Sie ist groß und prächtig gebauet, aber ohne Mauren, wird aber von 6. Citadellen beschützt. Der Hafen wird nebst dem zu Toulon und Constantinopel vor einen der sichersten und beste in der Welt gehalten. Die Handlung ist in grossen Flor, wird aber auch durch das scharffe Inquisitions-Gerichte nicht wenig gehindert. Ihre Situation ist unterm 89. gr. 40. min. Long. und 15. gr. 40. min. Latit. wo der Fluß Mandova ins Meer fällt.

St. Goar, ist die Haupt-Stadt der Unter-Grafschafft Catzen-Elnbogen am Rhein. Nechst daran liegt die starcke Berg-Festung Rheinfels, imgleichen die sogenannte Catz, nebst dem Städtlein Goarshausen. Sie ist die Residentz des Landgrafens von Hessen-Rheinfels, Catholischer Linie. Im letztern Krieg, da sie Franckreich vergeblich belagerte, zeigte sie durch ihre und derer Casselischen Trouppen tapffere Gegenwehr, wie viel dem Reiche an ihrer Erhaltung gelegen sey. Die Situation ist unterm 27. gr. Long. und 50. gr. 6. min. Latit.

Gob

Gobæum Promontorium, also ward vorzeiten das ietzige Vorgebürge S. Mahé in Nieder-Bretagne, in Franckreich genennet. Es hat von der daran liegenden Abtey S. Matthieu den Nahmen, und liegt nahe bey Brest gegen Westen.

Gobanium, vid. **Abergevenny.**

Gobelins, ist ein berühmtes Gebäu in der Vorstadt S. Marceau, von Paris, da die unvergleichliche Königliche Tapeten, die Köstliche Spiegel-Gläser, von ungemeiner Grösse, und verschiedene andere Künstliche Arbeit, gemacht werden. Und weil das Wasser des kleinen Flusses Bievre zum Scharlach-Färben sehr gut ist, so hat man eine Färberey hier angelegt.

Goc

Goch, eine kleine Stadt, Schloß und Amt, im Hertzogthum Cleve, am Fluß Niers, 2. Meilen von der Haupt-Stadt Cleve, gegen Süden.

Gochsheim, eine kleine Stadt im sogenannten Craichaw, am Fluß Craich, im Hertzogthum Würtemberg, an der Pfältzischen Grentze, 1. Meile von Bretten.

Gociano, lat. Cuncianum, eine alte Stadt der Insul Sardinien, am Fluß Thyrso, ietzo Sacer, und nahe bey dessen Ursprung.

Goe

Goede Hoop, (Het Eiland van) lat. Bonæ spei Insula, eine Insul in Süd-America, denen Küsten von Peru, gegen über auf dem Mar del Zur, welche von den Holländern entdeckt worden.

Gödtsberg, ein Amt und kleine Stadt in Nieder-Hessen, 2. Meilen von Cassel, am Oden-Berge.

Gödesberg, ein Chur-Cöllnisches Schloß, auf einem hohen

Berge, 1. Meile von der Stadt Bonn gelegen.

Göding, eine kleine Stadt und festes Schloß im Brünner-Creys, des Marggrafthum Mährens, an der Grentze von Ungern, am Fluß March.

Gödens, eine Herrschafft und Schloß in Ost-Frießland, 4. Meilen von Aurich, gegen Jever.

Gölnitz, kleine Berg-Stadt in Siebenbürgen, in der Grafschafft Zips, da viel Eisen gegraben wird.

Göppingen, eine kleine Stadt, Schloß und Amt im Hertzogthum Würtemberg, 3. Meilen von Eßlingen gegen Osten. Es ist allda ein berühmtes Gesund-Bad.

Goerde, ein Jagd- und Lust-Schloß in der sogenannten Limeburgischen Heyde in Nieder-Sachsen, 7. Meilen von Hannover, dem ietzigen König von Engeland gehörig.

Göree, lat. Goderca, eine kleine Insul am Ausfluß der Maas, in Süd-Holland. Die darauf befindliche Stadt gleiches Nahmens, hat einen geraumen Hafen, und treibt gute Handlung.

Goeree, eine kleine Insul des Atlantischen Meers, am Cabo Verde, in Africa, welche der Cron Franckreich gehört.

Görlitz, grosse und schöne Stadt in der Ober-Lausitz, am Fluß Neisse, 4. Meilen von Bautzen. Sie ist eine von denen 6. Städten, und ward vor Alters Dreunon genennet. Das Heilige Grab allda ist sehenswerth. Die Handlung und das berühmte Gymnasium sind in gutem Flor. Sie gehört übrigens Chur-Sachsen, und liegt unterm 34. gr. 50. min. Long. und 51. gr. 12. min. Lat.

Goertz, lat. Goritia, ist die Haupt-Stadt einer gefürsteten Grafschafft dieses Nahmens, am Fluß Lisonzo, im Friaul. Sie wird in die Obere und Untere Stadt getheilt. Die Obere, darinnen auch das Schloß liegt, wird die Festung genannt.

Goes, eine kleine aber schön gebaute und lustige Stadt auf der Insul Süd-Beveland, in der Grafschafft Seeland, an der Schelde. Sie hat grosse Freyheiten, reiche Einwohner, guten Hafen, und liegt unterm 23. gr. 57. min. Long. und 51. gr. 30. min. Lat.

Göttingen, lat. Tuliphurdum, oder Munitium, eine uhralte Stadt im Fürstenthum Calenberg, in Nieder-Sachsen, am Fluß Leina, welcher durchfließt. Sie ist ziemlich feste, und liegt 2. Meilen von Northeim, und 4. von Duderstadt. Vorzeiten ward sie unter die Reichs-Städte gerechnet, gehört aber ietzo Chur-Braunschweig. Hertzog Lotharius aus Sachsen, nachgehends Röm. Kayser, hat hier 1119. ein Thurnier gehalten. Diejenige, welche glauben, daß in dieser Gegend die Dulgumnii, oder Dulgubii gewohnt, irren. v. ibi.

Göttweich, vid. **Körtwein**.

Göwen, waren vorzeiten gewisse Landes-Theilungen in Teutschland, welche man Pagos nennte. und die zu Verwaltung derselben

Vorgesetzte, hiessen Gow-Grafen. Auf diese Weise waren der alten Suevorum Lande in 100. solche Pagos eingetheilt. Diesem Exempel folgten andere Teutsche Völcker, daher dann sonder Zweifel der Sund-Gow, Bris-Gow, Nord-Gow, und andere welche sich auf Gow enden, entstanden seyn mögen.

Gog

Goga, eine kleine Asiatische Stadt und guter Hafen, am Golfo di Cambaya, ein Königreich Guzurate, in Ost-Indien, dem grossen Mogul gehörig.

Gogna, ein Fluß im Hertzogthum Mayland in Italien, welcher unterhalb Laumellino in den Po fällt.

Gognies, eine freye Herrschafft im Hennegau, ohngefehr eine Meile von Roeulx, an der Grentze von Brabant.

Goi

Goi, ein Königreich in Nieder-Aethiopien in Africa. Es stößt gegen Abend an das Aethiopische Meer, gegen Süden an den Fluß Zaire oder Congo, und gegen Norden, an das Reich Kakongo. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt an der See-Küste.

Gojame, ein Königreich in Ober-Abißinien. Es liegt unterm 11. gr. Südlicher Breite, und hat in die Länge ohngefehr 36. Teutsche Meilen, und zur grösten Breite 32. Es liegt beym Ursprung des Nili, und wird von diesem Wasser fast gantz umflossen.

Goito, eine kleine aber saubere und wohlbefestigte Stadt im Hertzogthum Mantua in Italien, am Mincio. Sie hat ein schönes Schloß und vortrefflichen Lust- und Thier-Garten.

Gol

Golconda, ein Asiatisches Königreich auf der Indianischen Halb-Insul disseit des Gangès. Es stößt gegen Osten an den Golfo von Bengala, und gegen Westen an das Königreich Balaguade. Das Land ist fruchtbar, und reich an allerley Ertz und Diamanten. Die Haupt-Stadt heist gleichfals Golconda. Sie ist groß und schön, und mit einem festen Castell verwahrt. Dieses Reich ist dem grossen Mogol Tributbar und erstreckt sich dessen Länge auf 200. Frantzösische Meilen.

Goldbach, eine kleine Stadt und Schloß, in Francken, 1. Stunde von Creilsheim, an der Jaxt, da ehemahls die Reichs-Grafen von Geyer residirt haben. Gehört ietzo dem König in Preussen.

Goldbeck, ein Amt in der Marck Brandenburg, in der sogenannten Priegnitz, nicht weit von Wittstock, an der Grentze des Hertzogthums Mecklenburg.

Goldberg, kleine Stadt im Fürstenthum Liegnitz in Schlesien, am Katzbach. Sie ist Evangelischer Religion, und hat den Nahmen von den vormahligen Gold-Gruben.

Goldberg, kleine Stadt im Her-

tzogthum Mecklenburg, nicht weit vom Krackauer-See.

Gold-Cronach, vid. Cronach.

Goldingen, eine Stadt und schönes Schloß in Curland, am Fluß Window, welche vorzeiten unter die Anſee-Städte gehörte. Liegt 15. Meilen von Mietau.

Gold-Küſte, lat. Ora aurea, alſo wird der am Fluß Volta, gelegene Theil von Guinea, in Africa genennet. Ihre Länge erſtreckt ſich auf 130. Meilen. Die Holländer beſitzen auf ſelbiger das Fort George de la Mina, Cormentin und Axime. Die Engeländer Cabo Corſo und Eniacham, und die Dänen Chriſtiansburg und Friedrichsburg. Sie iſt reich an Gold, und hat von ihr die Engliſche Müntze Guinees den Nahmen.

Goldſtein, oder Goldenſtein, kleine Stadt im Oelmützer-Creys in Mähren, nahe an der Grentze von Ober-Schleſien, am Waſſer Bord.

Golette, eine Herrſchafft des Königreichs Tunis in Africa, welche von der Feſtung Golette den Nahmen hat. Selbige liegt am Ufer des Mittelländiſchen Meers, auf einen Felſen, welcher von der See gantz umgeben iſt. Sie hat einen ſchönen Hafen, und iſt mit ſtarcken Wercken befeſtigt.

Golfo, lat. Sinus, germ. Meer-Buſen, entſteht, wo das Meer weit ins Land hinein geht, und entweder eine halbe Rundung, oder auch eine gantz irregulaire Figur macht. Dergleichen an den Golfo di Taranto und Venezia zu ſehen iſt. Es giebt deren viel, ſowohl in Europa, als in den übrigen Welt-Theilen, von denen an iedem Ort beſonders ſoll geſagt werden.

Golnau, war ehemahls eine anſehnliche, wohlgebaute Anſee-Stadt, im Gebiet von Stettin in Vor-Pommern, am Fluß Ihna. Hier fängt ſich die ſogenannte lange Heyde an, welche biß nach Damm vier Meilen lang iſt. Gehört dem König in Preuſſen.

Golubia, eine Stadt in der Woiwodſchafft Culm, im Pohlniſchen Preuſſen, am Fluß Dribentz.

Goltzen, kleine Stadt in der Nieder-Lauſitz, zwey Meilen von Luckau gegen Norden.

Goltzen, ein Königl. Preußiſches Luſt-Schloß in der Mittelmarck Brandenburg, im Lebuſiſchen Creys, nicht weit von Cüſtrin.

Gom

Gombin, eine Stadt in der Woiwodſchafft Rava, in Groß-Pohlen, nicht weit von Plotzko gegen Süden.

Gomenizze, eine befeſtigte Stadt und berühmter Hafen am Joniſchen Meer, in der Provintz Clarenza, der Halb-Inſul Morea, am Fluß Pyrus. Sie ward vorzeiten Olenus genennet. Sie liegt nicht weit von Patraſſo gegen Süden.

Gomera, eine von den Canariſchen Inſuln in Africa, zwiſchen Teneriffa und Ferro. Sie hat eine

kleine

kleine Stadt gleiches Nahmens, welche einen guten Hafen hat, und ist an Wein und Zucker sehr fruchtbar. Ihre Situation ist unterm 26. gr. 30. min. Latit. Sie hieß vorzeiten Theode.

Gomera, oder Isla de Don Juan de Castro, eine Insul des Aethiopischen Meers, zwischen der Insul Madagascar und Monzambique in Africa. Sie ist ziemlich fruchtbar, und liegt unterm 11. gr. 6. min. Südlicher Breite. Einige rechnen sie mit unter die Insulas Latronum, oder Diebs-Insuln.

Gommern, ein Amt, Schloß und kleine Stadt an der Elbe, im Hertzogthum Magdeburg. Gehört aber Chur-Sachsen.

Gomigny, eine Grafschafft, Schloß und kleine Stadt im Hennegau, eine Meile von Quesnoy gegen Maubeuge.

Gomorrha, eine in Heil. Schrifft bekante Stadt. Sie lag am Ufer des Maris Asphaltitis, oder Todten-Meers in Judäa, nicht weit von Sodoma, beyde wurden durch ein göttlich Feur verzehrt.

Gomphi, war vorzeiten eine Griechische Stadt in Thessalia, an der Grentze von Epiro, nicht weit vom Ursprung des Flußes Penei. Sie soll noch ietzo den Namen behalten haben, und in ziemlich guten Stande seyn.

Gon

Gondomar, eine kleine Spanische Stadt in Gallicien, am Golfo de Bayona, welche den Titul einer Grafschafft führt.

Gonga, eine kleine Türckische Stadt in Thracien, ietzo Romanien, an der Küste des Propontidis.

Gonie, ein denen Türcken gehöriges grosses Schloß am schwartzen Meer, in Mingrelien in Asien.

Gonni, war vorzeiten eine Griechische Stadt in Macedonien, in der Landschafft Perrhæbia, an der Grentze von Illirien. Sie heißt ietzo Cogny, und liegt zwischen Ocrida und Gomphi, an der Grentze von Albanien, ist aber in schlechtem Stande.

Gonzaga, eine kleine Stadt und Schloß, im Hertzogthum Mantua in Italien, nicht weit von Guastalla gegen Osten. Es ist das Stamm-Hauß derer Hertzoge von Mantua.

Gonawitz, ein Flecken und hohes Berg-Schloß in der Untern-Steyrmarck, an der Grentze der Grafschafft Cilly, so weyland dem Grafen von Tättenbach gehört hat.

Goo

Goodwins-Sand, sind gefährliche Sand-Bäncke, an der Küste der Provintz Kent in Engeland.

Goor, oder Gohr, ein Berg-Schloß im Stifft Lüttig, am Fluß Goorbeck, nahe bey Roermünd gegen Norden.

Goorecht, also wird ein gewisser Strich Landes um die Stadt Gröningen in Frießland genennet.

Gop

Goplo, ein See in Groß-Pohlen,

zwischen Gnesen und Thoren, in der Provintz Cujavien.

Gor

Gor, ein Asiatisches Königreich, und gleichbenahmte Haupt-Stadt, im Reiche des grossen Mogols, gantz oben an einem Arm des Flusses Ganges.

Gorckum, lat. Gorichemum, eine sehr regulair befestigte kleine Stadt und Schloß in Holland, vier Meilen von Dort gegen Süden, wo der Ling-Fluß in die Maas fällt. Sie ist wohlgebaut, Volck-reich, und treibt starcke Handlung.

Gordene, oder Gorduena, war vor Alters eine Stadt in Groß-Armenien in Asien, an der Grentze von Mesopotamien.

Gordiæus mons, war ein Berg in Groß-Armenien in Asien, aus welchen der Fluß Tigris entspringt. Er war ein Stück des Gebürges Tauri.

Gorditanum Promontorium, also hieß vormahls das Cabo di Montefalcone, an der westlichen Küste der Insul Sardinien, 10. Meilen von Argentera gegen Norden.

Gordium, eine Stadt in Klein-Phrygien in Klein-Asien, am Fluß Sangari, welcher in das schwartze Meer fällt. Hier lösete Alexander M. den Nodum Gordium auf.

Gorduni, waren ehemahls gewisse Völcker in Gallia Belgica, welche in der Gegend wohnten, wo ietzo die Stadt Courtray in Flandern liegt.

Gordus, *Juliogordus*, oder Juliopolis, war vorzeiten eine Stadt in Groß-Phrygien, in Klein-Asien, nahe bey der Stadt Gordium.

Gordynia, war vormahls eine Griechische Stadt in Macedonien, sie lag am Fluß Erigon, ietzo Vistrizza, in der Landschafft Emathia, nahe bey Edessa.

Gorghe, eine schöne Abtey in der Grafschafft Artois, eine Meile von Bethune.

Gorgona, oder Margarita, eine kleine Insul des Genuesischen Meers, zwischen der Insul Corsica und der Küste von Florentz. Sie ist voller Berge, und gehört dem Groß-Hertzog von Toscana.

Gorgones, Gorgades, und Hesperides, also wurden ehemahls die zehn Portugiesische Insuln des Atlantischen Meers, am Cabo Verde in Africa genennet.

Gorgonsola, oder Gorgonzoia, eine kleine Stadt im Hertzogthum Mayland, in Italien, dem Printzen von Trivulze gehörig. Sie liegt 12. Italiänische Meilen von Mayland gegen Osten.

Gorhan, ein Africanisches Königreich in Nubien. Es stößt gegen Osten in Nil-Fluß, und gegen Westen an das Königreich Medra. Die Einwohner sind blinde Heyden, und leben wie das Vieh.

Gornacum, vid. *Gournay*.

Goro, (Porto di) also wird einer von denen Ausflüssen des Po di Ariano, in den Golfo di Venezia genennet.

Gorrino. kleine Stadt im Hertzogthum Savoyen, am Fluß Bormia,

mia, an der Grentze von Montferrat, nicht weit von Acqui.

Goritza, vorzeiten Mandi und Mantinea, eine Stadt in der Provintz Arcadia, auf der Halb-Insul Morea, an der Grentze von Argia. Sie liegt unterm 43. gr. 45. min. Long. und 36. gr. 34. min. Latit.

Gortyna, war vorzeiten eine berühmte Bischöffliche Stadt der Insul Candia, ist ietzo ein geringes Dorff, ohngefehr 2. Teutsche Meilen vom Berg Ida. Noch eine andere Stadt dieses Nahmens lag in der Provintz Arcadia, der Halb-Insul Morea, am Fluß Gortynius.

Gory, eine kleine Stadt und gute Berg-Festung in Georgien, zwischen Tiflis und Gangea, am Fluß Kur, oder Cyrus. Sie gehört denen Persianern.

Gos

Gosdanzky, eine kleine Stadt in Croatien, an der Grentze von Bosnien, nicht weit von Novi am Fluß Vnna, da vorzeiten reiche Silber-Gruben waren.

Gose, kleiner Fluß in Nieder-Sachsen. Er entspringt bey Clausthal im Hartz, und läufft durch Goslar.

Gosen, war ein gewisses sehr fruchtbares Land in Nieder-Egypten, zwischen der Stadt Memphis, und Hero am rothen Meer. Es ward dem Ertz-Vater Jacob, vom König Pharao in Egypten, zur Wohnung angewiesen.

Goslar, eine grosse, alte, und berühmte Hartz-Berg- und Reichs-Stadt, am kleinen Fluß Gose, von welchem sie auch den Nahmen bekommen. Sie liegt sechs Meilen von Braunschweig gegen Süden. Der daran gelegene Rammelberg ist reich an Silber und andern Metallen. Das alte und meist verfallene Pfaltz-Hauß, oder Käyserliche Pallast, ist zu sehn, wie auch die drey Käyserliche Collegiat-Stiffter.

Gosmanstein, ein Amt und Schloß, im Stiffte Bamberg, am Fluß Putlach, an der Grentze des Marggrafthums Bareyth.

Gosselin, kleine Stadt nebst einem alten Schlosse, in Ober-Bretagne, in Franckreich, am Fluß Ouste, im District von Vannes.

Gostinin, eine Stadt und Castellaney in Groß-Pohlen, in der Woiwodschafft Rava. Sie hat ein ziemlich festes Schloß, auf welchem der Groß-Hertzog Demetrius aus Moskau, in seinem Gefängniß starb. Sie liegt zwey Meilen von Plotzko an der Weixel.

Got

Gotha, eine berühmte, wohlgebaute, und feste Stadt in Thüringen, an der Leina, 3. Meilen von Erfurt, welche in ihrer Ring-Mauer ohngefehr 1000. Häuser hat. Nahe daran liegt auf einem Berge, die gleichfals feste Fürstliche Residentz, Frieden-Stein genannt. Dieses ist eins der grösten und schönsten Palläste in Teutschland, dessen Architectur

gesehen zu werden wohl verdient, wie nicht weniger des Hertzogs Bibliothec, und unvergleichliches Müntz-Cabinet. Sie liegt in einer an Wein und Getreyde sehr fruchtbaren Gegend. So wächst auch da herum viel Färber-Röthe und Waydt, womit man die Tücher färbet, daraus die Einwohner grosses Geld lösen. Ihre Situation ist unterm 30. gr. 37. min. Long. und 50. gr. 46. min. Latit.

Gothenburg, eine Stadt und berühmte Festung, in West-Gothland im Königreich Schweden, am Sinu Codano, drey Meilen von Bahus. Sie hat einen vortrefflichen Hafen, und wird durch eine starcke Citadelle Jütte-Schram genannt, bedeckt. Treibt im übrigen starcke Handlung.

Gothenburg, eine Stadt in Neu-Schweden, in Nord-America, welche von denen Schweden erbaut worden, ietzo aber die Engeländer besitzen.

Gothi, war ein mächtiges und vorzeiten sehr berühmtes Volck in Europa. Seines Ursprungs wegen ist man sehr zweifelhafft. Einige sind der Meynung, es habe am Nordlichen Ufer des schwartzen Meers gewohnt, Cluverus will, daß diese Nation in Preußen und Cassuben, ihren Sitz gehabt hätte, am sichersten aber ist zu glauben, daß sie in Schonen und Gothland, in Schweden sich aufgehalten habe.

Gothini, waren alte Teutsche Völcker, welche längst dem Oder-Strohm, und an der Grentze der Marcomannorum wohnten, und zwar in derjenigen Gegend, wo ietzo die Stadt Breßlau in Schlesien liegt.

Gothland, lat. Gothia, eine Provintz des Königreichs Schweden. Sie stößt gegen Osten an die Ost- und gegen Westen an die Nord-See. Gegen Süden an Smaland, und gegen Norden, an Wemeland. Es ist ein fruchtbares gutes Land, und wird in Ost-West- und Süder-Gothland eingetheilt. Und dieses war die eigentliche Wohnung der alten Gothen.

Gothland, eine grosse und fruchtbare Insul der Ost-See. Sie ist 20. Meilen lang und 6. breit, und gehört zum Königreich Schweden. Ihre Haupt-Stadt ist Wisby. Nicht weit von selbiger ist eine grosse fürchterliche Höhle, deren Ende noch nie gefunden worden. Die Küste dieser Insul ist mit 12. Häfen versehen.

Gottau, ein Amt im Hertzogthum Magdeburg, welches nebst Gommern, Chur-Sachsen, als Burggrafen zu Magdeburg gehört.

Gottesberg, eine kleine Stadt im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien, nicht weit vom Ursprung des Bober-Flusses.

Gottesgabe, kleine Berg-Stadt in Böhmen, eine Meile vom Joachims-

achimsthal im Gebürge, nahe an der Meißnischen Grentze.

Gottesgabe, ein neuerbauter Flecken in der Ober-Pfaltz, am Fichtelberg, an der Nabe, da Bergwercke befindlich.

Gotteshauß-Bund, lat. Cafæ Dei fœdus, alſo wird einer von den drey Bünden der Graubünter, welcher von allen der wichtigſte iſt, genennet. Es hat in ſelbigem die Reformirte Religion die Ober-Hand. Er begreifft das Biſchoffthum Chur, und das Thal Engadin und Pretigow.

Gottes-Gnade, ein Königliches Preuſſiſches Amt, im Hertzogthum Magdeburg an der Saale, nahe bey Calbe. Es war ehemahls ein Cloſter.

Gottleben, ein Schloß am Celler-See, im Biſchoffthum Coſtnitz, dahin die Geiſtliche, ſo etwas verbrochen, in Verwahrung gebracht werden.

Gottleube, kleine Stadt in Meiſſen, anderthalb Meilen von Pirna gegen Süden, da gute Ertz-Gruben ſind.

Gottſchee, Stadt und ſchönes Schloß im Hertzogthum Crain, und zwar in der ſogenannten Windiſchen Marck. Sie liegt am Fluß Culp, 8. Meilen von Laybach. Sie führt den Titul einer Grafſchafft, und gehört dem Fürſten von Auersperg.

S. **Gotthardsberg**, lat. Adula, iſt der höchſte Berg derer Alpen, des an der Grentze der Schweitz des Walliſer-Landes und Graubünten, in Savoyen, zwiſchen dem Hertzogthum Aoſta und Velay. Aus ihm entſpringt der Rhein, die Rhône, der Teſino, und Ruß.

S. **Gotthard**, eine kleine Stadt in Nieder-Ungern, am Fluß Raab, zwiſchen Rackasburg und Fürſtenfeld.

Gottorp, ein groſſes, ſchönes und feſtes Schloß im Hertzogthum Schleßwich. Es liegt nahe an der Stadt Schleßwich, auf einer Inſul, welche der Sley-Fluß macht. Es iſt die gewöhnliche Reſidentz des Hertzogs von Holſtein. Das ſchöne Cabinet und Zeughauß, wie auch die Zahlreiche Bibliothec ſind ſehenswürdig. Es liegt unterm 30. gr. 4. min. Long. und 55. gr. 26. min. Latit.

Gou

Gouave, (le grand & le petit) ſind 2. Frantzöſiſche Colonien an der Südlichen Küſte der Inſul S. Domingo, in Nord-America.

Gouda, eine groſſe und ſaubere Stadt in Holland, an der Iſſel, 3. Meilen von Rotterdam, und 5. von Leyden. Sie hat vom Fluß Gow, welcher in gedachte Iſſel fällt, den Nahmen. Die unvergleichliche Glas-Mahlerey an denen Fenſtern der Haupt-Kirchen, wird ſo hochgeſchätzt, daß vor eines derſelben die Stadt Amſterdam 80000. Holländiſche Gulden gebothen haben ſoll. Die Stadt hat von denen vielen Fabriquen derer Tobacks-Pfeiffen einen groſſen Gewinn. Anno 1716. war eine Stunde davon, in einem Dorffe ein junger Menſch

Mensch von etwa 27. Jahren, welcher damahls schon 10. Jahr, und in selbigen zuweilen 36. Wochen nach einander geschlaffen, ohne einmahl aufzuwachen, also, daß man ihn zu erhalten, die wenige Nahrung in den Halß flössen müssen.

Gouvea, eine kleine Portugiesische Stadt in der Provintz Beira, am Berge Herminio, nicht weit von Viseu, gegen Osten, und dem Fluß Mohdejo.

Governolo, lat. Acroventum, eine Festung im Hertzogthum Mantua in Italien, am Fluß Mincio, welcher nicht weit davon in den Po fällt, zwischen Mirandola und Mantua.

Goy

Goyland, eine Gegend in der Provintz Holland, an der Südlichen Seite der Suider-See, darinn Muyden und Naerden liegen, nahe an der Herrschafft Utrecht.

Goz

Gozo, eine kleine Insul des Mittelländischen Meers, etwa 2. Meilen von der Insul Maltha, gegen Norden. Sie ist 3. Meilen lang, anderthalb breit, und hat im Umfang 8. Meilen. Die Lufft ist gesund, und das Erdreich fruchtbar. Die Einwohner reden Arabisch. Der Groß-Meister von Maltha schreibt sich Printz von Gozo, und schickt alle 3. Jahr einen Stadthalter dahin.

Gra

Graben, ein Schloß im Mittlern Crain, am Gurck-Fluß, nahe bey Rudolpswerth, denen von Mordax gehörig.

Graben, ein Amt und Stadt im Unter-Elsaß, 1. grosse Meile von Straßburg, dahin sie auch gehört.

Grabfeld, vorzeiten eine gewisse Gegend im Lande Buchow, lat. Fagonia, darinnen Stifft und Stadt Fulda liegt. Es stieß an der Hennebergischen Grentze, da die Fränckische Saale, welche hernach in den Mayn fällt, entspringt.

Grabow, eine kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Mecklenburg, im Fürstenthum Wenden, am Fluß Elde. Es ist die Residentz Hertzog Christian Ludwigs, welchem der Kayser die Administration derer Lande, in Abwesenheit seines ältern Herrn Bruders aufgetragen.

Grabow, ein Amt im Hertzogthum Magdeburg, der Familie von Plathen gehörig.

Grabowitz, eine Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Belsko, in Roth-Reussen.

Gracchopolis, vid. **Crackau.**

Grace, lat. Grassa, eine Volck-reiche und wohlgebaute Stadt in Ober-Provence, deren Bischoff unter Embrum gehört. Sie liegt 3. Meilen von Antibes, gegen Westen, und 2. von der Küste. In dieser Gegend wohnten vorzeiten die Deceates.

Gracia de Dios, eine Stadt und Vorgebürge in der Americanischen Provintz Honduras, in Neu-Spanien, auf dem Isthmo.

Gracuris, nach diesem Illurcis, war vor-

vorzeiten eine berühmte Stadt in Hiſpania Tarraconenſi. Wo ſie eigentlich gelegen geweſen, iſt ungewiß. Einige halten ſie vor Agreda in Arragonien, andere aber mit beſſerm Grunde vor den Ort Cagurria, am Ebro in Navarra, nahe bey Viana.

Gradiſca, eine kleine Stadt, Schloß und ſtarcke Feſtung, am Fluß Liſonzo, in der Grafſchafft Görtz, 2. Meilen von der Venetianiſchen Feſtung Palma Nova, im Friaul. Sie führt den Titul einer Grafſchafft, welche ietzo der Graf von Althan, als ein unmittelbahres Reichs-Lehn beſitzt, die Feſtung aber dem Ertz-Hauſe Oeſterreich gehört.

Gradiſca, vorzeiten Servitium, eine Stadt in Nieder-Ungern, welche der Sau-Fluß in die alte und Neue Stadt ſcheidet. Jene liegt in Bosnien, dieſe aber in Sclavonien. Sie liegt in einer herrlichen und ſehr fruchtbaren Gegend. Es liegt noch eine andere kleine Stadt dieſes Nahmens in Ungern, an der Donau, eigentlich aber in Servien, zwiſchen Paſſarowitz und Galombaz. 17. Meilen von Semendria gegen Oſten.

Gradignan, kleine Stadt in Guienne, nahe bey Bourdeaux, in Franckreich, gegen Süden.

Grado, lat. Gradus, eine kleine Venetianiſche Stadt im Friaul. Sie liegt auf einer kleinen Inſul am Ufer des Adriatiſchen Meers. Sie ward von denen zu Aquileja gebaut, und liegt 80. Meilen von Venedig gegen Morgen, und 12. von Aquileja.

Gradneg, eine Herrſchafft und Berg-Schloß in Unter-Crain, zwiſchen dem Culp und Gurck-Fluß, nicht weit von Rudolffswerth, gegen Süden.

Gradus, ſind entweder Longitudinis oder Latitudinis. Jene ſind gewiſſe Theile des Æquatoris, deren jeder 15. Teutſche Meilen beträgt. Und da beſagter Æquator 360. ſolcher Theile hält, ſo hat der gantze Umkreys der Erd-Kugel 5400. ſolcher Meilen. Jeder Grad wird wiederum in 60. minuten oder Viertel-Meilen getheilt. Und werden die Gradus Longitudinis vom Primo Meridiano, gegen Oſten gerechnet. Gradus latitudinis, ſind eben dergleichen Theile des Primi Meridiani, und werden vom Æquatore theils gegen Süden, und theils gegen Norden gezehlt. Dieſe heiſt die Nördliche, jene aber die Südliche Breite, und liegen zwiſchen zweyen Parallelis.

Græ, oder Grajæ Alpes, alſo ward vorzeiten das Gebürge zwiſchen Savoyen und Piemont genennet, welches ietzo le grand Bernhard heiſt.

Græcia, vid. **Griechenland**.

Græcia magna, alſo ward vorzeiten der Südliche Theil von Italien genennet, unter welchem Lucania, Meſſapia, und die Brutii begriffen wurden. Heutigs Tags beſteht es aus beyden Calabrien, Baſilicata, den Südlichen Theil vom Principato citra, Terra di Bari,

Bari, und Terra d' Otranto, im Königreich Neapolis.

Gräfenberg, eine kleine Stadt und Schloß im Gebiet der Stadt Nürnberg in Francken.

Gräfenhäynichen, ein Chur-Sächsisches Amt und kleine Stadt im Chur-Creys, zwischen Halle und Wittenberg.

Gräfenthal, eine kleine Stadt im Hertzogthum Saalfeld, am Ende des Thüringer-Waldes.

Gräfen-Tonna, eine kleine Stadt und feines Schloß in Thüringen, nahe bey Erfurt, in der Herrschafft Tonna.

Græi, waren ehemahls gewisse Völcker in Macedonien, an der Grentze von Mysien, beym Ursprung des Flusses Strymon, ietzo Iscar.

Grätz, kleine Stadt und Schloß im Budweiser Creys in Böhmen, da schöne Gläser gemacht werden.

Grätz, kleine Stadt im Voigtlande an der Elster, zwischen Plauen und Gera. Sie hat 2. Schlösser, deren eins auf einen hohen Felsen, das andere aber im Grunde in der Stadt liegt. Dieses wird Unter-, jenes aber Ober-Grätz genennet. Ein jedes ist die Residentz einer besondern, und zwar der ältern Linie, derer Grafen Reussen.

Grätz, lat. Murus, oder Mura, Savaria und Græcium, eine schöne und wohlgebaute Haupt-Stadt im Hertzogthum Steyermarck, am Muehr-Fluß. Sie ist ziemlich groß, starck befestigt, und hat ein schönes und starckes Berg-Schloß. Ihre Situation ist unterm 37. gr. 32. min. Long. und 47. gr. 2. min. Latit.

Grätzberg, ein festes Schloß auf einem hohen Berge gleiches Nahmens im Fürstenthum Liegnitz in Schlesien, nahe bey Goldberg am Fluß Deischa. Nach dem Frieden zu Osnabrück ist selbiges gesprengt worden, und gehört ietziger Zeit dem Grafen von Gall.

Grätzingen, kleine Stadt am Fluß Aich im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Tübingen und Eßlingen.

Grafenegg, ein schönes mit Gräben und Wällen, wohlverwahrtes Schloß im Viertel Unter-Manhartsberg in Nieder-Oesterreich, nicht weit, wo der Fluß Camp in die Donau fällt.

Grafeneck, eine gewisse Herrschafft in Schwaben, zwischen Nördlingen und Dillingen an der Donau.

Grafeneck, ein schönes Berg-Schloß im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Reutlingen und dem Closter Zwiefalten.

Grafenstein, eine Herrschafft und schönes Schloß am Fluß Gurck, in Cärnten, zwischen Clagenfurt und Hohenberg, dem Grafen von Rosenberg gehörig.

Grafenwarth, kleine Stadt und festes Schloß, beyde auf einen hohen Berg gelegen, am Fluß Culp, im Hertzogthum Mittel-Crain, 10. Meilen von Laybach gegen Osten.

Grafenweg, ein schönes Schloß an der Sau, im Hertzogthum Unter-

Unter-Crain, 4. Meilen von Laybach, gegen Osten.

Grafton, eine kleine Stadt in der Englischen Grafschafft Northumberland, welche den Titul eines Hertzogthums führt.

Graisivodan, ein gewisses Gebiet im Dauphiné, in Franckreich, an der Grentze von Savoyen.

Grammont, eine kleine Stadt und Schloß in Nieder Navarra, in Franckreich, am Fluß Bidouse, welches das Stamm-Hauß einer grossen Familie dieses Nahmens ist.

Grammont, ein Ort in der Provintz la Marche in Franckreich, 6. Meilen von Limoge, gegen Nord-Ost, denen Ordens-Rittern von S. Estienne gehörig.

Grammont, vid. *Gerardmont*.

Grampound, kleine Stadt in der Englischen Provintz Cornwall, am Fluß Volle, welche Sitz und Stimme im Parlament hat.

Gramsbergen, eine kleine feste Stadt in Ober-Issel, 2. Meilen von Coeverden, gegen Hardenberg, am Fluß Vecht.

Gramschatz, kleine Stadt im Bischoffthum Würtzburg, nicht weit vom Mayn, der Stadt Würtzburg, gegen Norden.

Grampius mons, angl. Grantebain, ein grosses Gebürge in Schottland, zwischen den Ursprung des Tay-Flusses, und den See Loumund.

Gran, lat. Strigonium, Granua oder Bregætium, eine feste Stadt und auf einen hohen Felsen gelegenes Schloß in Nieder-Ungern, an der Donau, 6. Meilen von Comorrn gegen Osten. Ihr Ertz-Bischoff ist Primas Regni, und Cantzler des Reichs. Sie hat vom Gran-Fluß, welcher im Carpathischen Gebürge entspringt, und dieser Stadt gegen über in die Donau fällt, den Nahmen. Sie ist die Hauptstadt einer gantzen Grafschafft, lat. Strigonienſis Comitatus, und liegt unterm 40. gr. 15. min. Long. und 47. gr. 57. min. Latit.

Grana, ein Fluß in Piemont in Italien, welcher nicht weit von Carignan, in den Po fällt.

Granada, ein Königreich im Südlichen Theil von Spanien am Mittelländischen Meer. Es grentzt gegen Osten an Murcia, gegen Norden an Andalusien, und gegen Westen an das Atlantische Meer. Die Länge erstreckt sich auf 80. Meilen, und wo es am breitesten, auf 30. Es ist sehr fruchtbar, und hat gantze Wälder von Citronen und Maulbeer-Bäumen, daraus der König jährlich ein grosses einnimmt. Die Haupt-Stadt heist gleichfals Granada, lat. Illiberis, oder Eliberis, am Fluß Darro. Sie ist eine der grösten Städte in Spanien, wie sie dann 12000. Schritt im Umfang hat, liegt aber sehr uneben. Sie hat wohlgebaute Häuser und viel Palläste, unter denen sonderlich das neue Königliche Schloß, und der alte Pallast, welcher von denen Königen der Mauren gebaut worden, sehenswürdig ist, und dieser soll so

groß

groß und geraum seyn, daß 40000 Menschen bequem darin wohnen können. Ihre Situation ist unterm 17. gr. 10. min. Long. und 37. gr. 30. min. Latit.

Granada, (Neu) oder Bagora, eine Spanische Provintz in Terra firma, in Süd-America. Sie ist ohngefehr 130. Meilen lang und 30. breit, und reich an Gold- und Silber-Gruben. Liegt am Rio grande della Madalena.

Granada, eine grosse und wohlgebaute Stadt in der Audientia von Guatimala, in Nord-America, am Südlichen Ufer des Sees di Nacaragua.

Granada, eine Insul in America, welche unter die Caribischen Insuln gehört. Sie liegt im Archipelago Mexicano, nicht weit von der Insul Tabago, der Cron Franckreich gehörig, ist 10. Meilen lang, und so viel breit.

Granade, eine kleine Stadt in Guienne in Franckreich, am Fluß Garonne, in der Grafschafft Gavre, 3. Meilen von Toulouse, gegen Norden und Verdun.

Granaten, eine kleine Stadt im Meißner-Creys in Sachsen, anderthalb Meilen von Dreßden. Das alte Schloß heist Tharant.

Grancey, eine kleine Stadt in Champagne, an der Grentze des Hertzogthums Burgund in Franckreich, 8. Stunden von Langres, gegen Süd-Westen, und eben so weit von Chatillon Sur Seine.

Grandcour, eine kleine Stadt in der Schweitz, und zwar im Canton Bern, zwischen dem Neuburger- und Murter-See.

la Grange, ist eine gewisse Herrschafft im Hertzogthum Berry, in Franckreich, davon eine Familie bekannt ist.

Granges, eine Herrschafft, Schloß und Flecken in der Franche Comté, welche zur Grafschafft Mümpelgard, und folglich dem Hertzog von Würtemberg gehört.

Grandmont, kleine Stadt in der Grafschafft Burgund, an der Grentze der Grafschafft Mümpelgart.

Grandpré, ein schönes Münchs-Closter, in der Grafschafft Namur gegen Osten.

Grandpré, lat. Grandipartum, eine kleine Stadt in Champagne in Franckreich, am Fluß Ayr, 12. Stunden von Rheims, gegen Osten.

Grandselve, lat. Grandis sylva, eine reiche Abtey Benedictiner-Ordens, in der Provintz Beauce in Franckreich, im Gebiet von Chartres.

Granendal, eine ansehnliche Mönchs-Abtey, im Quartier von Brüssel in Brabant. Sie liegt am Fluß Ysche, in dem Wald von Soignes.

Graniacum, oder Granianum Promontorium, ietzo Cabo d' Erbicara, ein Vorgebürge an der Nordlichen Küste der Insul Corsica.

Granicus, ein Fluß in Klein-Phrygien, welcher auf dem Gebürge Ida entspringt, und zwischen Lampsaco und Pari in das Mar

di

di Marmora fällt. Bey dieſem Fluß, nicht weit von Chizico, erhielte Alexander M. den erſten Sieg wider die Perſer. Er heißt ietzo Granico.

Granni, waren vorzeiten gewiſſe Wölcker in Pannonien, und zwar in Ober-Ungern. Sie wohnten längſt den Gran-Fluß, von welchen ſie den Nahmen hatten.

Grannopolis, vid. *Grenoble*.

Granoſa, eine Stadt im Gebiet der Republic Raguſa, in Dalmatien.

Granſon, lat. Granſonium, eine kleine Stadt und Vogtey im Païs de Vaud, in der Schweitz, am Neuburger-See. Sie liegt 1. Meile von Neuf-chatel, und 3. Meilen von Freyburg, gegen Weſten. Hier ward Hertzog Carl von Burgund von den Schweitzern geſchlagen.

Granſee, eine kleine Stadt an einem See, in der Grafſchafft Ruppin, der Marck Brandenburg.

Grantham, eine Stadt in der Provintz Lincolne in Engeland, am Fluß Witham. Sie iſt ziemlich groß und Volckreich, und die umliegende Gegend wird Grantham Wapentacke genannt.

Granville, lat. Grandisvilla, eine Frantzöſiſche Stadt an der Weſtlichen Küſte der Normandie. Sie liegt auf einen Felſen, und hat einen guten Hafen, der Inſul Jerſey gegen über.

Grandvillers, eine kleine Stadt und ſchöne Abtey in der Piccardie, im Gebiet von Amiens, an der Grentze der Isle de France, 4. Meilen von Conty, gegen Weſten. Hier ſoll vorzeiten die berühmte Stadt Bratuſpantium geſtanden haben, wiewohl ihr einige die Stelle der Stadt Beauvais zueignen.

Granzow, kleine Brandenburgiſche Stadt in der Ucker-Marck, nicht weit von Stettin gegen Weſten.

Granwil, eine kleine Stadt im Sundgow, am Fluß Hallen, nahe bey Dattenried.

Grätia, oder Gratiæ Portus, vid. *Havre de Grace*.

Gratiana, vid. *Gradiſca*, in Ungern.

Gratianopolis, vid. *Grenoble*.

Gratioſa, eine von den Azoriſchen Inſuln des Atlantiſchen Meers, zwiſchen Spanien und America. Sie iſt klein, aber fruchtbar und wohl bewohnt, und gehört den Portugieſen. Ihre Situation iſt unterm 348. gr. Long. und 40. gr. Latit.

Gratioſa, eine von den Canariſchen Inſuln, auf dem Atlantiſchen Meer, welche ebenfalls klein aber fruchtbar iſt. Liegt nicht weit von der Küſte des Königreichs Marocco, in Africa.

Graubünten, eine groſſe und Souveraine Landſchafft im alten Rhætien, zwiſchen der Schweitz und dem Hertzogthum Mayland. Sie beſteht aus dem Grauen-Bunde, dem Bunde des Hauſes GOttes, und dem Bunde der 10. Gerichte, dazu noch die Grafſchafft Chiavenna, das Valtellin und die Grafſchafft Bormio gehört. Der Bund des Hauſes GOttes, und der 10. Gerichte ſind

gantz Reformirter Religion; der erstere aber ist untermischt. Das Land ist voll hoher Berge, daher ihm sehr übel beyzukommen ist. Die Haupt-Stadt ist Chur. In diesem Lande entspringen der Rhein- und Inn-Fluß, und die alte Einwohner hiessen Canini und Grisoni, ietzo les Grisons. Die gantze Länge von Osten gegen Westen erstreckt sich auf 26. Stunden, und die Breite von Norden gegen Süden wird nicht weniger seyn.

Graudentz, lat. Graudentum, eine befestigte kleine Stadt im Pohlnischen Preussen, wo der Fluß Ossa in die Weixel fällt. Sie liegt 6. Meilen von Thoren gegen Norden, und hat ein gutes Schloß.

Grave, lat. Carvonis, eine kleine aber sehr feste Stadt, im Ländgen Cuyck, im Holländischen Brabant, am lincken Ufer der Maas. Sie liegt zwey Stunden von Nimwegen gegen Westen, und gehört denen Erben des Königs William in Engeland.

Gravedona, eine kleine Stadt, gantz oben am westlichen Ufer des Comer-Sees, nahe beym Fort de Fuentes, im Hertzogthum Mayland.

Gravenau, eine kleine Stadt in Nieder-Bayern, und zwar im Rent-Amt Straubingen, an der Grentze von Böhmen, am Fluß Osa.

Gravelines, oder Grevelingen, eine feste Stadt in Flandern, am Fluß Aa, welcher nicht weit davon ins Meer fällt. Sie liegt zwischen Calais und Dunkirchen, von iedem drey Meilen. Ihre Situation ist unterm 22. gr. 13. min. Long. und 51 gr. 2. min. Latit.

Gravesend, lat. Gravesinda, eine bekante Stadt in der Grafschafft Kent in Engeland; Sie hat einen guten Hafen, an der Temse, 24. Meilen von London gegen Osten, und hat ein festes Schloß.

Gravemachern, eine kleine Stadt im Hertzogthum Lüxemburg, an der Mosel, zwischen Trier und Sirck. Sie liegt ungemein lustig, und baut gute Weine.

S. **Gravemoer**, eine Herrschafft in Holland, an der Grentze von Brabant, am Dunge-Fluß, anderthalb Meilen von Gertruidenberg.

Gravenwerth, ein Amt, schönes Schloß und kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, wo der Fluß Creussen in die Haid-Naab fällt. Gehört zum Rent-Amt Amberg.

Gravii, waren vorzeiten gewisse Völcker in Hispania Tarraconensi. Ihre Haupt-Stadt war Tyde, ietzo Tuy in Gallicien, an der Grentze von Portugall, am Fluß Minho.

Gravina, eine alte Stadt im Königreich Neapolis, und zwar in der Landschafft Bari. Ihr Bischoff gehört nach Matera, und das Hauß derer von Vrsini führt davon den Hertzoglichen Titul. Sie liegt 3. Teutsche Meilen von gedachter Stadt Matera gegen Bari.

Graviacum, vid. **Gurck.**

Gravionarium, vid. **Bamberg.**

Graviſcæ, war vorzeiten eine berühmte Stadt in Hetrurien. Aus ihrem Untergang iſt die heutige Stadt Cornéto im Patrimonio Petri in Italien, am Fluß Marta, erwachſen.

Graupen, kleine Stadt im Leutmeritzer-Creys in Böhmen, an der Grentze von Meiſſen, dahin groſſe Wallfarthen geſchehen.

Graus, kleine Stadt im Königreich Arragonien in Spanien, und zwar in der Landſchafft Ribagorza, wo der Fluß Eſſera in den Fluß Cinca fällt, 4. Meilen von Balbaſtro gegen Norden.

Gray, lat. Græum, eine wohlgebaute Stadt in der Grafſchafft Burgund in Franckreich, an der Saone, 6. Meilen von Dole gegen Norden, und 9. von Dijon. Sie war ehemahls ſehr feſte, iſt aber 1668. ihrer Wercke beraubt worden.

Gre

Grebenſtein, kleine Stadt und Amt, nebſt einem alten Berg-Schloß, in Nieder-Heſſen, am Fluß Eſſe, 2. Meilen von Caſſel gegen Norden.

Greding, ein Amt und kleine Stadt im Biſchoffthum Aichſtett, am Fluß Schwartzach, welche nicht weit von da bey Kunting in die Altmühl fällt.

Greene, ein Amt und Schloß auf einem Felſen, in Nieder-Sachſen an der Leine, eine Meile von Einbeck gegen Norden, und eben ſo weit von Gandersheim. Gehört dem Hertzog zu Wolffenbüttel. Es wird zuweilen auch Grone genannt.

Grenewich, ein ſchöner und luſtiger Ort, in der Engliſchen Provintz Kent, 6. Meilen von Londen gegen Oſten, an der Temſe, da ein prächtigs Königliches Luſt-Schloß, wie auch ein unvergleichliches Hoſpital vor bleßirte Matroſen, befindlich, welches Carolus II. angefangen, König William aber zu Ende gebracht hat. Nahe dabey iſt ein groſſer Thier-Garten.

Grefenberg, kleine Stadt und ſchönes Schloß im Gebiet der Stadt Nürnberg in Francken, nahe an der Grentze des Marggrafthums Bareyth.

Greffenölen, ein Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Mecklenburg, zwiſchen Lübeck und Wißmar.

Greiffenberg, eine kleine Stadt im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, am Oweiß-Fluß, 7. Meilen von Jauer. Hier wird ſehr feine Leinewand gemacht. Sie gehört dem Grafen von Schaffgotſch.

Greiffenberg, eine kleine Stadt in Hinter-Pommern, am Fluß Rega, welche 1262. von Barnimo, I. erbaut worden. Gehört Chur-Brandenburg.

Greiffenburg, ein ſchönes Berg-Schloß und Flecken in Cärnten, am Drau-Fluß, nicht weit von Clagenfurt gegen Oſten. Gehört dem Grafen von Roſenberg.

Greiffenhagen, eine kleine Stadt

im Gebiet von Stettin in Vor-Pommern. Sie gehört dem König in Preussen, und ist ein guter Paß über die Oder.

Greiffenhagen, ein Schloß und kleine Stadt in der Uckermarck, zwischen Angermünde und Stendel. Gehört dem Grafen von Sparr.

Greiffen-See, eine Herrschafft und kleine Stadt im Canton Zürch in der Schweitz, an einem gleichbenahmten See.

Greiffenstein, ein Schloß im Fürstenthum Jauer, an der Grentze der Ober-Lausitz. Es liegt auf einen harten Felsen, nahe bey Greiffenberg.

Greiffenstein, ein Berg-Schloß in der Wetterau, nicht weit von Wetzlar. Es liegt an der Lahn, und gehört dem Grafen von Solms.

Greiffenstein, ein altes hohes und festes Berg-Schloß in Unter-Oesterreich, an der Donau, nicht weit von Wien gegen Westen.

Grein, kleine Stadt in Ober-Oesterreich an der Donau, nicht weit von Ips gegen Westen. Das daran liegende feste und hohe Berg-Schloß, wird Greinberg genannt.

Grenadilles, lat. Insulæ Grenadinæ, sind verschiedene kleine Insuln, des Archipelagi Mexicani, in America, nahe bey der Insul Tabago.

Grenoble, lat. Grannopolis, und Gratianopolis, die Hauptstadt im Dauphiné in Franckreich, am Fluß Isere, sie ist ziemlich groß, Volck-reich und wohlgebaut. Hat ein Parlament und Bischoffthum unter Vienne gehörig, welches jährlich 20000. Livres Einkommen hat. Vor Alters ward sie auch Acusium, Cusaro, Cularo und Cularona genennet. Ihre Situation ist unterm 26. gr. 13. min. Long. und 45. gr. 11. min. Latit. Drey Meilen von hier liegt zwischen rauhen Bergen die grosse Carthaus, welches ein herrliches Gebäu, und das vornehmste Closter dieses Ordens ist.

Grensau, eine Herrschafft und Schloß, auf dem Westerwalde, nicht weit von Isenburg, davon es nur eine Meile liegt, und dem Churfürsten von Trier gehört.

Gresivaudan, ist ein Theil im Dauphiné in Franckreich, nicht weit von Grenoble, da die Tricollori, welches ein Griechisches Volck war, sollen vor Alters gewohnt haben.

Gretsiel, ein Amt, Schloß und Flecken, im Fürstenthum Ost-Friesland, am Embs-Fluß. Es ist das Stamm-Hauß der ietzigen Fürsten, und ziemlich feste.

Grevenbroeck, eine kleine Stadt im Hertzogthum Jülich, am Fluß Erfft, zwischen Zoons und Jülich.

Grevenbroeck, ein festes Schloß im Stifft Lüttig, am Fluß Tongerloy. Ihm ist wegen des vielen Morastes nicht wohl beyzukommen.

Grevenstein, kleine Stadt im Her-

Hertzogthum Westphalen am Fluß Wenne, nahe bey Oldendorp.

Greusen, eine kleine Stadt in Thüringen, am Wasser Helbe, vier Meilen von Erfurt gegen Norden, und nahe bey Weissensee, dem Fürsten von Schwartzburg-Sondershausen gehörig.

Geysingen, kleine aber wohlgebaute Stadt im Fürstenthum Fürstenberg in Schwaben. Sie liegt an der Donau, nicht gar weit von Rotweil gegen Süden

Gri

Griechenland, lat. Græcia. Vor Alters bestand das eigentliche Griechenland nur aus den Provintzen, Achaja oder Hellus, und der Halb-Insul Morea, welche Peloponnesus hiesse. Achaja begriffe unter sich Ætoliam und Atticam Bœotiam, dazu gehörte Phocis, Doris, Locri und Megaris. Imgleichen die Insuln Cephalonia, Corcyrus, Creta, Cyclades, Cythera, Delos, Euboea, Zacynthus, und noch andere kleine. Heutigs Tages aber, nachdem es die Türcken besitzen, begreifft es nebst vorgedachten auch Thracien, Macedonien, Thessalien, Epirus, Albanien, und Livadien, welches das alte Achaja ist. Dieses zusammen nennen die Türcken mit einem Wort Remeli. Das alte Griechenland war ehemahls eine hohe Schule aller Wissenschafften und Künste, welche auf die Römer, und von diesen auf andere Nationes fortgepflantzt worden.

Griechisch Weissenburg, vid. *Belgrad.*

Griesbach, ein Amt und Flecken in Nieder-Bayern, im Rent-Amt Landshut, vier Meilen von Passau gegen den Inn-Fluß.

Grier, kleine Stadt im Hertzogthum Cleve, zwischen Rees und Emmerich am Rhein.

Grierhuysen, kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Cleve, nahe bey Schenckenschantz.

Griffen, ein festes und schönes Schloß auf einen hohen Felsen, nebst einem feinen ummauerten Flecken, im Lavant-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnten. Nahe dabey liegt das schöne Closter Griffen, Præmonstratenser-Ordens, zwischen Vöcklmarck, und S. Veit, nicht weit vom Drau-Fluß. Gehört zum Stifft Bamberg.

Grignan, eine Grafschafft und Stadt in Provence in Franckreich, oben an der Grentze vom Dauphiné, am Fluß Letz, nicht weit von Montelimar.

Grillenburg, ein Chur-Sächsisches Amt und Schloß in Meissen, zwischen Freyberg und Pirna.

Grimberg, eine alte freye Herrschafft oder Baronie in Brabant, zwey Meilen von Brüssel. Die Helffte gehört dem Hause Oranien, die andere aber dem Hause Glimes. Es ist darin eine schöne Manns-Abtey.

Grimberg, ein Amt, Schloß und Flecken, im Ertz-Stifft Trier, an der Grentze des Her-

ßogthums Lothringen, vier Meile von Trier.

Grimsbye, eine kleine Stadt an der Küste der Englischen Provintz Lincolne, wo der Humber-Fluß ins Meer fällt, 124. Englische Meilen von London.

Grimme, eine Chur-Sächsische Stadt und Amt, im Leipziger Creys an der Mulda. Es ist allda eine berühmte Fürsten-Schule, und liegt drey Meilen von Leipzig gegen Osten.

Grimme, ein Amt, Schloß und kleine Stadt in Vor-Pommern, drey Meilen von Stralsund gegen Süden.

Grimnitz, ein Königlich Preußisches Lust-Schloß in der Mittelmarck Brandenburg, am See Welß gelegen.

Grimmenstein, also hiesse vor diesem das Fürstliche Residentz-Schloß und Festung zu Gotha, welche aber ietzo der Frieden-Stein genennet wird.

Grimselberg, ein hoher Berg in der Schweitz, an der Grentze des Walliser Landes, auf welchem die Flüsse Aar und Ruß entspringen.

Grinario, war vor Alters eine berühmte Stadt in Vindelicien. Es ist ietzo ein Dorff im Marggrafthum Burgau in Schwaben, Knöringen genannt. Es liegt nicht weit von der Donau, am Fluß Kamblach, etwa eine Meile von Burgau gegen Güntzburg.

Grindau, kleine Dänische Stadt am sogenannten Cattegat in Nord-Jütland, zum Stifft Arhuß gehörig.

Grinnes, waren vor Alters gewisse Völcker in Nieder-Teutschland. Sie wohnten in der Gegend, wo ietzo die Stadt Rhenen in der Holländischen Provintz Utrecht am Rhein liegt.

Grinnicenses, waren vorzeiten gewisse Völcker in Gallia Narbonensi. Sie wohnten in Ober-Provence, und ihre Hauptstadt war Grinnicensis urbs, ietzo Grace.

Gripswalde, eine wohlbefestigte Stadt in Vor-Pommern, an einem Busen der Ost-See, zwischen Stralsund und Wollgast. Sie ist gut gebaut, hat einen bequehmen Hafen, und eine berühmte Vniversität, welche 1456. gestifftet worden. Ihre Situation ist unterm 35. gr. 9. min. Long. und 54. gr. 14. min. Latit. Gehört der Cron Schweden. Fünf Meilen davon liegt in der Ost-See, eine kleine Insul, welche die Gripswaldische Oie genennet wird, weil sie zu dieser Stadt gehört.

Grisones, vid. **Graubünten**.

Grissau, eine prächtige und reiche Münchs-Abtey, Cistercienser-Ordens, im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien, eine Meile von Landshut.

Gritsch, ein Schloß im Mittel-Crain, 5. Meilen von Laibach gegen Osten, dem Grafen von Gallen gehörig.

Gro

Grobendonck, eine Frey-Herrschafft

schafft in Brabant, am Fluß Nethe, anderthalb Meilen von Herenthals gegen Santhoven, davon eine Gräfliche Familie den Nahmen führt.

Grodeck, eine kleine Pohlnische Stadt am Bug-Fluß in Podlachien. Sie liegt der Stadt Warschau gegen Osten, nicht weit von der Lithauischen Grentze.

Grodno, eine der vornehmsten Städte im Groß-Hertzogthum Lithauen, in der Woiwodschafft Troki, am Fluß Niemen. Sie ist gantz offen, und hat auf einem Berg ein Königliches Schloß. Liegt 20. Teutsche Meilen von Vilna gegen Süd-Westen. Hier werden zuweilen die Reichs-Tage gehalten. Sie führt nebst ihrer Castellaney den Titul eines Fürstenthums.

Groitzsch, war ehemahls eine alte und berühmte Grafschafft und festes Schloß an der Elster, im Churfürstenthum Sachsen, und zwar im Leipziger Creys. Das Geschlecht dieser Grafen ist bereits 1136. abgestorben. Jetzo liegt bey dem nunmehr ruinirtem Schloß ein Flecken, dieses Nahmens, 3. Meilen von Leipzig gegen Süden.

Gröningen, lat. Groninga, oder Philæum, eine sehr grosse, wohlgebaute, reiche und sehr feste Handels-Stadt in der Provintz gleiches Nahmens, welche eine von den 7. vereinigten Provintzen derer Niederlande ist. Ihre Grentzen gegen Morgen sind Ost-Friesland, gegen Norden die Nord-See, gegen Süden Ober-Issel, und gegen Westen Friesland. Sie begreifft ohngefehr 160. Kirchspiele. Was die Stadt betrifft, so hat selbige zwey Stunden Gehens in ihrem Bezirck, und 8. Thore. Der Fluß Ala fließt mitten durch. Sie hat eine berühmte Vniversität, welche 1614. gestifftet worden. Ihre Situation ist unterm 27. gr. 29. min. Long. und 53. gr. 8. min. Latit. Die Staaten dieser Provintz schreiben sich Herren von Grüningen und der Omelande.

Gröningen, eine Herrschafft und kleine Stadt im Canton Zürch in der Schweitz, nicht weit von Rapperswil am Zürcher-See gegen Norden.

Gröningen, oder Grüningen, eine kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Würtemberg, 3. Stunden von Stutgard, am Glems-Fluß. Sie war vorzeiten die Haupt-Stadt einer besondern alten Grafschafft dieses Namens, welche denen Grafen von Schlüsselburg gehörte, und 1336. nebst der Reichs-Sturm-Fahne, käufflich an das Hauß Würtemberg kam.

Gröningen, eine kleine Stadt und schönes Schloß im Fürstenthum Halberstadt, an der Bode. In der Stadt ist eine schöne Kirche, und im Schloß das grosse Wein-Faß, welches 161. Fuhder hält, zu sehen. Gehört dem König in Preussen.

Gronde, oder Grono, ein Amt, Schloß und Flecken, im Fürstenthum Calenberg in Nieder-Sachsen, an der Weser, zwi-

schen Hameln und Bodenwerder, von beyden eine Meile gelegen.

Gronland, lat. Gronia, ein Stück von der Terra arctica, in Europa, gegen den Nord-Pol, und der Insul Island gelegen. Es ist wegen des jährlichen Wallfisch-Fanges bekant, aber wegen der unerträglichen Kälte unbewohnt. Jedoch giebt es daselbst eine grosse Menge weisser Bähren, Wölffe, ꝛc.

Grönesund, also wird die Meer-Enge zwischen denen Insuln der Ost-See Falster und Mona genennet.

Groesbeck, eine Herrschafft Schloß und Flecken in der sogenannten Betuwe, eine Meile von Nimwegen gegen Cronenborg im Cleviſchen.

Groll, eine kleine aber sehr feste Niederländische Stadt, in der Grafschafft Zütphen, am Fluß Slinck, an der Grentze des Bischoffthums Münster.

Gronau, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Stifft Hildesheim in Nieder-Sachsen, an der Leine, 2. Meilen von der Stadt Hildesheim gegen Westen. Da sich Heinricus Auceps, ehe er Käyser worden, meistens aufgehalten hat.

Gronsfeld, eine Grafschafft im Hertzogthum Limburg, in den Niederlanden, eine Meile von Mastricht, davon eine Linie aus dem Hause Bronchhorst bekant ist.

Groppenstein, ein festes Schloß auf einem jähen und hohen Felsen, im Ertz-Hertzogthum Cärnten, am Meel-Fluß, nicht weit von Vellach.

Grossa, eine Insul auf dem Adriatischen Meer, gegen der Küste von Dalmatien, der Republic Venedig gehörig.

Groß-Britannien, vid. *Britannia*.

Grossetto, lat. Rosetum, eine kleine Stadt nebst einem festen Schloß im Groß-Hertzogthum Florentz in Italien, und zwar im Gebiet von Siena, ohngefehr 6. Meilen vom Auslauff des Flusses Ombrone ins Meer.

Groskirchen, eine Herrschafft im Ertz-Hertzogthum Ober-Cärnten, 2. Meilen von Velach, da gute Gold- und Silber-Gruben sind.

Großen-Bottwar, vid. **Bottwar**.

Großen-Hayn, lat. Haganoa, ein Amt und Stadt im Meisnischen Creys in Sachsen, 4. Meilen von Dreßden.

Große-Haff, ein grosser Meer-Busen, welchen die Oder bey ihrem Ausfluß in die Ost-See macht. In der Gegend der Stadt Uckermünde, in Pommern. Er ist 8. Meilen lang, und 2. breit.

Groß-Ammensleben, ein Catholisches Münchs-Closter, im sogenannten Holtz-Creys des Hertzogthums Magdeburg.

Groß-Waradein, vid. **Waradein**.

Grotkau, eine nicht gar zu grosse, iedoch wohlgebaute Stadt im

Für-

Fürstenthum Neiße, in Ober-Schlesien, am Fluß Neiße, an der Greutze von Böhmen und Mähren, 8. Meilen von Breßlau gegen Süden, vid. Neiße.

Grotta, lat. Crypta, eine kleine Stadt im Gebiet von Cremona des Hertzogthums Mayland. Sie liegt am Fluß Adda, zwischen Picighitone und Mocastorna.

Grotta ferrata, lat. Crypta ferrata, eine berühmte Abtey in der Campagna di Roma in Italien, am Fluß Marana, nahe bey Frascati, und 15. Meilen von Rom gegen Norden. Hier lag vor Alters Villa M. Tully.

Grotta di Neapoli, lat. Crypta Neapolitana. Ist eine merckwürdige Höhle des Berges Pausilipo. Sie ist 1000. Schritt lang, mit grosser Arbeit und Kosten durch den harten Felsen gehauen, um den Weg zwischen Neapoli und Pozzolo deste kürtzer zu machen.

Grottaria, lat. Crypta aurea, eine kleine Stadt in Calabria oltra, des Königreichs Neapolis, zwischen Girace, und Castro vetere.

Grotta dei Cani, vid. *Agnano*.

Grotta dei Greci, ein kleiner Ort in der Campagna di Roma in Italien, 2. Meilen von Rom gegen Osten an der Tyber.

Grotte du Lait, eine berühmte Höhle im gelobten Lande, 200. Schritt von Bethlehem. Aus welcher so wohl Türcken als Christen Erde hohlen, welche wider das Fieber dienen, und die Weiber Milch-reich machen soll.

Grotte, ein Flecken in der Marca d' Ancona, in Italien. Er hat ohngefehr 800. Einwohner, und ist allda Pabst Sixtus V. 1521. gebohren worden.

Grotta Dionysii, eine sehr wunderſame Höhle, nahe bey Siracusa im Val di Noto in Sicilien. Es hat sie der Tyrann Dionysius, von dem grossen Mathematico Archimede, anlegen lassen. Es soll darein eine gantze Stadt mit ihren Palläſten, ꝛc. im Felsen gehauen seyn.

Grotunni, oder Gothunni, war vor Alters ein Volck in Sarmatia Europæa, dessen Claudianus gedenckt. Es soll daher den Nahmen haben, weil es aus Gothen und Hunnen bestanden.

Gru

Grubenhagen, ein Fürstenthum in Nieder-Sachsen, an der Leine, welches von einem alten und sehr hohen Berg-Schloß, 1. Meile von Eimbecke, und an vorerwehnten Fluß gelegen, den Nahmen hat. Es wird in das Obere- und Niedere Fürstenthum eingetheilt. Das erstere liegt zwischen dem Stifft Hildesheim und dem Fürstenthum Calenberg. Das andere aber grentzt an Thüringen, und am Fürstenthum Anhalt. Es gehört dem Hertzog zu Braunschweig-Blanckenburg. Im erstern ist die Haupt-Stadt Eimbeck, und gehört nach Wolffenbüttel. Das Land ist fruchtbar, und hat reiche Bergwercke.

Grubyn, kleine Stadt und festes Schloß im Hertzogthum Curland, nicht weit vom Meer und der Grentze von Samogitien.

Grudii, waren alte Völcker in Gallia Belgica. Sie waren der Morinorum Nachbarn, und wohnten in der heutigen Grafschafft Flandern, und zwar nicht weit von der Nord-See, in der Gegend der Stadt Brügge.

Grünberg, eine Stadt im Fürstenthum Glogau in Schlesien, woselbst gute Tuch-Fabriquen sind. Sie liegt 7. Meilen von Glogau, gegen Crossen.

Grünberg, ein Amt, Schloß und kleine Stadt in Ober-Hessen, auf einem Hügel, 3. grosse Meilen von Marpurg gegen Osten, und 7. Meilen von Franckfurt am Mayn. Sie wird sonst Gromberg genannt, und gehört nach Darmstadt.

Grünhayn, kleine Stadt, Schloß und zugehöriges Amt im Ertzgebürgischen Creys, in Sachsen, zwischen Annaberg und Schneeberg.

Grünhoff, eine Herrschafft und Schloß im Mittel-Crain, 3. Meilen von Laybach.

Grünpühel, ein Berg-Schloß und Flecken, in der Ober-Steyermarck, 1. Meile von Rotenmann.

Grünstadt, eine kleine Stadt in der Grafschafft Leinnigen, in der Unter-Pfaltz, zwey Meilen von Wormbs, gegen Westen. Hier haben Reformirte, Lutheraner, Catholicken und Juden ihren freyen Gottesdienst.

Grünfeldhausen, ein Amt, Berg-Schloß und kleine Stadt im Stifft Würtzburg, zwischen Mergentheim und Würtzburg; Es gehört zur Landgrafschafft Leuchtenberg, ist aber Würtzburgisch Lehn.

Grumbach, ein Schloß und Flecken in der Unter-Pfaltz, nahe bey Oberstein, an der Nabe, dem Wild- und Rhein-Grafen gehörig. Es liegt auch ein Schloß dieses Nahmens in Francken, nahe bey Würtzburg gegen Norden, davon eine Adeliche Familie bekannt ist.

Grumentum, war vorzeiten eine schöne Bischöffliche Stadt in Lucania, am Fluß Aciris. Ist ietzo ein Castell in der Provintz Basilicata, des Königreichs Neapolis, Agrimento genannt, nicht weit von der Stadt Turfi und dem Golfo di Taranto.

Grumellia, ein Flecken am Lago di Como, nahe bey der Stadt Como, im Mayländischen.

Gruynoort, eine kleine Stadt nebst einen schönen Hafen an der Westlichen Küste der Schottländischen Insul Yla, über Irrland.

Gry

Grynia, vid. *Clazomena*.

Gua

Guacocingo, kleine Stadt in Neu-Spanien, in Nord-America, 30. Meilen von der Stadt Mexico, gegen Osten.

Guadalajara, lat. Guadalaxara, eine schöne Stadt in Neu-Castilien in Spanien, am Fluß Henares, 4. Meilen von Complut.

Der

Der Hertzog de l' Infantado, hat hier einen prächtigen Pallaſt und ſchönen Garten. Sie hatte ehmahls von den alten Characitanis den Nahmen, welche der Römer General Sertorius durch Staub bezwang, und hieß Carraca und Arriaca.

Guadalajara, eine Provintz in Neu-Gallicien im Nördlichen America, deren Haupt-Stadt gleichen Nahmen hat. Sie iſt wohlgebaut, und der Sitz eines Biſchoffs.

Guadalaviar, ein Fluß in Neu-Caſtilien, in Spanien, welcher an der Grentze von Arragonien entſpringt, und nicht weit von der Stadt Valentia in das Mittelländiſche Meer fällt.

Guadalentia, vorzeiten Chryſius, ein Fluß im Königreich Granada, in Spanien, welcher unterhalb Lorcas in den Golfo von Carthagena fällt.

Guadalcanal, eine kleine Stadt im Spaniſchen Eſtremadura, an der Grentze von Andaluſien. Sie hat ſehr reiche Silbergruben, welche denen in Potoſi nichts nachgeben, wenn ſie recht im Gang gebracht würden. Nahe dabey liegt ein altes Berg-Schloß.

Guadalete, lat. Lethes, ein Fluß in Andaluſien in Spanien, welcher nicht weit von Cadix in den Ocean fällt.

Guadalimar, ein Fluß in Neu-Caſtilien in Spanien, welcher ſich in Andaluſien mit dem Quadalquivir vereinigt.

Guadalope, lat. Aquæ Lupiæ, eine wohlgebaute Stadt in Neu-Caſtilien, nahe bey Truxillo, in Spanien. Sie iſt wegen eines wunderthätigen Marien-Bildes dahin groſſe Wallfahrten geſchehen berühmt, und liegt an einem Fluß und Gebürge gleiches Nahmens, welches letztere reiche Gold- und Silber-Gruben hat.

Guadaloupe, eine von den Antiliſchen Inſuln, auf dem Archipelago Mexicano, in Nord-America. Sie hat in ihrem Umfang ohngefehr 50. Stunden, iſt ſehr fruchtbar und gehört der Cron Franckreich, welche darauf viel Schlöſſer und Colonien hat.

Guadalquivir. lat. Bætis, einer der gröſten Flüſſe in Spanien. Er entſpringt auf dem Caſtilianiſchem Gebürge, an der Grentze von Murcia, und fällt bey S. Lucar in den Golfo von Cadix.

Guadalquivirejo, lat. Saduca, ein kleiner Fluß, welcher im Spaniſchen Königreich Granada, bey Malaga ins Mittelländiſche Meer fällt.

Guadarmena, ein Fluß, welcher auf dem Gebürge d' Alcaraz in Neu-Caſtilien in Spanien entſpringt, und bey Cazorla in den Guadalquivir fällt.

Guadarrama, eine kleine Stadt in Neu-Caſtilien in Spanien, nahe beym Escuriale.

Guadavari, eine Stadt auf der Indianiſchen Halb-Inſul diſſeit des Ganges, in Aſien, im Königreich Golconda.

Guadel, eine Aſiatiſche Stadt in der Landſchafft Kyrman, des Königs

nigreichs Persien, am Golfo d' Ormus. Sie hat einen trefflichen Hafen, und treibt starcke Handlung.

Guadiana, lat. Anas, ein grosser Fluß in Spanien. Er entspringt in Neu-Castilien, nicht weit von Alcaraz, aus etlichen kleinen Seen, welche die Einwohner Lagunas de Guadiana nennen. Er stürtzt sich, nachdem er gantz Castilien durchflossen, und Alentejo von Algarbien geschieden, bey Ajamonte in Portugal in den Ocean. Die Geographi irren, welche sagen, daß er sich auf 2. Meilen in die Erde verberge. Dieses aber ist gewiß, daß er nicht weit von seinem Ursprung, zwischen so hohen Bergen hinfließt, daß man ihn in einer Stunde nicht zu sehen bekömmt.

Guadibarbar, oder Magreda, ein grosser Fluß in Biledulgerid in Africa, welcher, nachdem er das Königreich Tunis durchflossen, bey Tabarca ins Mittelländische Meer fällt.

Guadix, lat. Guadicia, oder Acci, eine Stadt im Königreich Granada, in Spanien, beym Ursprung des Flusses Guadalentin. Ihr Bischoff gehört nach Sevilla. Sie ist der Alten Colonia accitana, oder Guadicium.

Guagida, lat. Ludigara, eine kleine Africanische Stadt in der Landschafft Telensin, des Königreichs Algier, am Fluß Aresgol.

Guaira, ein Stück von der Provintz Paraguay, in Süd-America. Ihre Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen. Sie liegt am Fluß Parana, und gehört der Cron Spanien.

Guajaquil, oder Culata, eine Stadt im Nördlichen Theil des Königreichs Peru, in Süd-America, am Ufer des maris pacifici, hat einen guten Hafen, und liegt der Insul Puna gegen über.

Guaffo, ein Africanisches Königreich in Nigritien. Es stößt gegen Westen, an das Königreich Anten. Die Haupt-Stadt heißt gleichfalls Guaffo, sie ist groß und liegt auf einem Berge. Die Holländer nennen sie Groß-Commendo, die Portugiesen aber Commani.

Gualata, ein Königreich in Nigritien in Africa, am Atlantischen Meer. Es hat von der gleichbenahmten Haupt-Stadt den Nahmen, selbige liegt 25. Meilen vom Cabo Bianco, unterm 19. gr. 30. min. Latit.

Guamancha, eine Stadt des Königreichs Peru, in Süd-America. Sie ist groß und wohlgebaut, und wird sonst auch S. Juan de Vittoria genennet, liegt zwischen Lima und Cusco, und hat einen Bischoff, welcher unter Lima steht.

Guanahani, eine von den Lucaischen Insuln, in Nord-America, auf welcher ein grosser und bequemer Hafen befindlich.

Guancabelica, also werden die berühmte Queckſilber-Gruben im Königreich Peru, in Süd-America genennet. Sie liegen nahe bey der Stadt Oropesa, und geben

ben dem König von Spanien jährlich 40000. Ducaten.

Guanaja, eine Insul, nahe an dem Sinu Honduras, in Neu-Spanien, in Nord-America.

Guangara, vid. *Vancara*.

Guanuco, die Haupt-Stadt der Landschafft Pincos, im Königreich Peru in America, welche von dem herrlichen, nahe dabey gelegenen Schlosse derer Peruvianischen Könige den Nahmen bekommen. Sie liegt am Fluß Xanca, welcher allda einen See macht.

Guarda, eine von Natur und Kunst befestigte Stadt in der Provintz Beira, im Königreich Portugal, an der Grentze von Leon. Sie hat ein Castell, und einen Bischoff, welcher nach Lissabon gehört, und 22000. Ducaten jährlich einzunehmen hat.

Guardamar, eine kleine befestigte Stadt und Hafen an der Küste von Valentia in Spanien, wo der Fluß Segura ins Meer fällt.

Guardia Alferes, eine Stadt in der Grafschafft Molise, des Königreichs Neapolis, deren Bischoff nach Benevento gehört. liegt am Fluß Tiferno.

la Guarde, ein grosser See in Nigritien, in Africa, durch welchen der Niger-Fluß läufft. Er liegt zwischen dem Königreich Agades und Gago, unterm 22. gr. Long. und 14. gr. Latit.

Guargala, ein Land in der Numidischen Wüste in Africa, an der Grentze des Königreichs Agades und Tunis. Es hat von der Haupt-Stadt den Nahmen, welche vor des Ptolomæi Tamarka gehalten wird. Sie liegt unterm 37. gr. 30. min. Long. und 25. gr. 50. min. Latit. Die Einwohner sind freundlich und höflich, sonderlich gegen Fremde, und treiben starcke Handlung. Der Landes-Fürst hat jährlich 300000. Ducaten Einkommens.

Guarqueſen, eine Festung derer Portugiesen, an der Küste des Königreichs Marocco in Africa, nahe bey S. Crux.

Guaſtalla, vorzeiten Guardistallum, kleine aber wohlgebaute und Volckreiche Stadt im Hertzogthum Mantua in Italien, wo der Fluß Crostola in den Po fällt. Ihr Gebiet führt den Titul eines Hertzogthums.

Guaſtow, oder Fastow, eine ansehnliche Stadt in der Woiwodschafft Kiow, in Klein-Reussen, da der Cosacken Obrister Paleg residirt, welcher dem Kayser von Moskau zinsbar ist.

Guatimala, ein grosses Gouvernement in Neu-Spanien, in Nord-America. Die Haupt-Stadt ist S. Jago di Guatimala. Sie liegt zwischen 2. Feuer-speyenden Bergen, und hat einen Bischoff, welcher unter Mexico steht. Ihre Situation ist unterm 283. gr. 25. min. Long. und 14. gr. 56. min. Latit. Das Land ist reich an Cochenille, Cacao, Baumwolle und Balsam.

Guatapori, ist ein Fluß in Terra firma, im Südlichen America, welcher aus dem Gebürge Navadas

das entſpringt. Es verurſacht deſſen Waſſer die rothe Ruhr, welche Kranckheit aber auch geſtillt wird, wann man eben daſſelbe Waſſer mit Zimmet-Rinde trincket.

Guaxaca, ein ſehr fruchtbares Thal im Biſchoffthum Andiquera, in der Audientia di Mexico, in Nord-America. Es begreifft 150. Flecken, faſt ſo viel prächtige Land-Häuſer, und 120. Dominicaner-Clöſter.

Gub

Guben, eine nahrhaffte und ziemlich Volck-reiche Stadt in der Nieder-Lauſitz am Fluß Neiſſe, dem Hertzog von Sachſen-Merſeburg gehörig.

Guber, ein Königreich in Nigritien, in Africa. Es ſtößt gegen Norden an den Niger-Fluß, gegen Weſten an das Reich Gago, und gegen Oſten an Zegzeg. Es iſt fruchtbar und Volckreich. Die Königliche Reſidentz, welche dem Reiche den Nahmen giebt, beſteht ohngefehr aus 6000. Häuſern. Die Einwohner ſind höflich, arbeitſam, und zur Handlung ſehr geneigt.

Gubio, lat. Eugubium, eine alte Stadt im Hertzogthum Urbino in Italien, an der Grentze der Anconitaniſchen Marck. Gehört dem Päbſtlichen Stuhl.

Guc

Gucheu, eine groſſe Stadt in der Provintz Quangſi, des Reichs China, am Fluß Takiang, welche groſſe Handlung, ſonderlich mit Zinober treibt.

Gud

Gudenberg, ein Amt, Schloß und klein Stadt in Niederheſſen, nicht weit von Fritzlar. Sie wird ſonſt auch Gödesberg genennet.

Gue

Guelfo, vid. *Caſtel Guelfo*.

Guelvas, eine Grafſchafft und kleine Stadt in Andaluſien in Spanien, auf einer Halb-Inſul, welche der Fluß Tinto und Odier bey ihrem Auslauff ins Meer machen. Sie liegt 18. Meilen von Sevilla gegen Weſten.

Guenga, ein Fluß in Oſt-Indien, diſſeit des Ganges, welcher in den Golfo von Bengala fällt.

Guerande, eine Stadt in Nieder-Bretagne in Franckreich, wo die Loire in den Ocean fällt.

Guerche, kleine Stadt in Ober-Bretagne, in Franckreich, 7. Meilen von Nantes, gegen Norden, an der Grentze des Hertzogthums Maine.

Gueret, vorzeiten Garactum, eine Stadt in der Provintz la Marche, in Franckreich, nicht weit von Limoges.

Guerva, lat. Orba, ein Fluß in Arragonien in Spanien, welcher nicht weit von Saragoſſa in den Ebro fällt.

Gueſcar, ſonſt auch Hueſca, und bey den Alten Calicula genannt. Iſt eine kleine Spaniſche Stadt im Königreich Granada. Sie liegt am Fuß des Berges Sagar, an der Grentze von Andaluſien, zwiſchen den Fluß Guadadar und Dravate. Die Einwohner nehren ſich von Woll-Arbeit. Sie

gehört

gehört dem Hertzog von Alba, und führt den Titul eines Marquisats.

Guetaria, eine kleine Stadt in Biscaja, in Spanien. Sie hat einen geraumen Hafen, und wird durch ein festes Castell beschützt. Sie ist des berühmten Sebastiani del Cano Geburths-Stadt, welcher zu erst die Welt umschiffet hat.

Guete, oder Huete, eine kleine Stadt und Schloß in Neu Castilien, in Spanien, am Ursprung des Flusses Coda, nicht weit von Madrit, gegen Osten, und nahe bey Cuenza.

Gueul, lat. Culpa, ein Fluß, welcher bey Valhorn, im Hertzogthum Limburg entspringt, Franquemont und andere Oerter vorbey läufft, und bey dem Schloß Geul in die Maas fällt.

Gug

Gugerni, ein altes Teutsches Volck, welches am Rhein, und zwar in der Gegend wohnte, wo ietzo das Hertzogthum Cleve liegt. Es wurde nachgehends Sicambri genennet.

Gui

Guiana, ein grosses Land in Süd-America. Es stößt gegen Osten an das Mar del Nort, und wird gegen Norden vom Fluß Orinoque, und gegen Süden vom Fluß Amazone eingeschlossen, welches eine Länge von 240. Teutsche Meilen ausmacht. Es liegt in dessen Mitte der grosse See Parime, und zwar recht unter der Mittags-Linie. Das Land wird in Guiana und Caribana, eingetheilt. Beydes ist fruchtbar und reich an Zucker, Toback, Porsier und Jaspis.

Guillaume, eine kleine Stadt in Provence, in Franckreich, an der Grentze von Piemont, am Fluß le Var.

Guillestre, eine kleine Stadt im Dauphiné, in Franckreich, am Fluß Durance, nahe bey Ambrun.

Guienne, eine Provintz im Südlichen Theil von Franckreich, nicht weit von der Spanischen Grentze, welche auch Gascogne genennet, und vom Fluß Garonne in zwey Theile geschieden wird, und ist darin die Haupt-Stadt Aire. Versteht man unter diesem Nahmen das zwölffte General-Gouvernement von Franckreich, so wird dazu gerechnet das ietzterwehnte eigentliche Guienne, Bazadois, Agenois, Quercy, Rovergue, Limoisin, Perigord, Bearn, Bigorre, Armagnac, Estarac, Cominge, Les Lannes und Saintonge, und dieses ward von den Römern Armorica oder Aquitania genennet, daher auch noch ietzo das daran stossende Meer Mare Aquitanicum heist. Es erstreckte sich aber damahls Aquitanien noch viel weiter, nehmlich von der Loire, biß an das Pyrenäische Gebürge.

Guilford, ist die Haupt-Stadt der Grafschafft Surrey in Engeland, am Fluß Way.

Guilestre, lat. Gallitarum oppidum, eine kleine Stadt und fester Paß im Dauphiné, in Franckreich. Sie liegt an den

Meer

Meer Alpen, am Fluß Durance, 3. Stunden von Ambrun, gegen Osten. Die alten Völcker dieser Gegend hiessen Gallitæ.

Guimaraez, lat. Araduca, oder Vimaranum, eine grosse und schöne Stadt in der Portugiesischen Provintz Entre minho e Duero, am Fluß Ava. Hat ein festes Castell, und einen Königlichen Pallast, da die alten Könige von Portugall zu residiren pflegten. Vorzeiten ward sie auch Egita genannt.

Guimené, eine kleine Stadt in Nieder-Bretagne, in Franckreich, am Fluß Elle, 5. Stunden von Rohan, gegen Westen. Davon der Hertzog von Rohan den Fürstlichen Titul führt.

Guinea, vid. **Gold-Küste**, eine grosse Landschafft in Africa. Sie stößt gegen Norden an Nigritien, gegen Süden an das Atlantische Meer, gegen Morgen an das Königreich Congo, und gegen Westen an das Gebürge Sierra Liona. Sie besteht aus verschiedenen Provintzen, unter denen auch die sogenannte Gold-Küste ist. Diese erstreckt sich vom Cabo di tres Puntas, biß an Acre in einer Weite von 50. Teutsche Meilen. Das Land ist sehr fruchtbar und Goldreich. Die Holländer haben darinn das Fort Nassau, S. George della Mina, Asfine und Cormantin. Die Engeländer Cabo Corso und Eniachan; Die Dänen Friedrichsburg und Christiansburg, und der König von Preussen Gros-Friedrichsburg. Die Frantzosen haben es 1365. zuerst entdeckt, besitzen aber ietzo nichts darin.

Guinea, (Neu) eine grosse Asiatische Landschafft auf dem Anchidolischen Meer in Ost-Indien. Es liegt unter der Linie, und ist noch ungewiß, ob es eine Insul oder festes Land der Terræ australis sey. Von der Insul Neu-Britannien wird es durch das Fretum Dampier abgesondert.

Guinegast, ist zwar nur ein Dorff im Artois, nahe bey Aire, aber deswegen zu mercken, weil hier die berühmte Journée des Esperon, oder Schlacht zwischen der Frantzösischen und Alliirten Armee vorgefallen, 1513.

Guines, lat. Guinea, eine kleine Stadt im so genannten Païs reconquis in der Piccardie in Franckreich, nicht weit von Calais, in einem Morast. Sie führt den Titul einer Grafschafft, und in ihrer Gegend wohnten vor Alters die Oromansaci.

Guippana, vid. *Elaphites*.

Guipuscoa, oder Ipuscoa, eine Landschafft in Spanien, welche ietzo zu Biscaja gerechnet wird. Sie ist fruchtbar und Volckreich, und grentzt gegen Osten an Navarra. Ihre vornehmsten Städte sind Fuentarabia, Tolosa, S. Sebastian und andere.

Guir, lat. Dyrus, ein Fluß in der Provintz Temesna, des Königreichs Fez in Africa, welcher in das Atlantische Meer fällt.

Guise, lat. Guisa, eine befestigte kleine Stadt in der Landschafft Tierasche,

raſche, der Piccardie in Franckreich, nebſt einem Schloß, am Fluß Oiſe, an der Grentze von Hennegau. Sie führt den Titul eines bekannten Hertzogthums, aus dem Hauſe Lothringen. Ihre Situation iſt unterm 24. gr. 6 min. Long. und 49. gr. 51. min. Latit.

Guk

Gukina, ein groſſer Flecken in Moskau, am Fluß Occa, zwiſchen Niſinovogrod und Waſilogorod. Er beſteht aus 7000. Häuſern.

Gul

Gulan, eine kleine Stadt in der Provintz Lothiana, in Süd-Schottland, am Fyrth of Fort, nicht weit von Edimburg, gegen Oſten.

Guldene Aue, iſt ein Strich Landes, oder vielmehr ein ſchönes Thal in Thüringen, welches wegen ſeiner Fruchtbarkeit den Nahmen bekommen. Es liegt längſt der Unſtrut und Helm-Fluß, und erſtreckt ſich von Nordhauſen, biß Sangerhauſen.

Gulfa, lat. Liſia, eine kleine Inſul des Britanniſchen Meer, zwiſchen der Weſtlichen Küſte der Provintz Cornwall in Engeland, und den Sorlinges Inſuln.

Gum

Gumanapi, eine Indianiſche Inſul in Aſien, auf dem Archipelago der Molucciſchen Inſuln, welche einen Feuer-ſpeyenden Berg hat.

Gumpoltskirchen, eine kleine Stadt in Nieder-Oeſterreich, nicht weit von Wien, gegen Süden.

Gun

Gundelfingen, eine Herrſchafft, kleine Stadt und Schloß in Schwaben, wo der Brentz-Fluß in die Donau fällt, eine Meile von Launigen. Sie liegt im Hertzogthum Pfaltz-Neuburg.

Gundelheim, eine kleine Stadt in der Unter-Pfaltz am Necker; nahe bey Wimpfen, gegen Norden.

Güntersberg, ein Amt und kleine Stadt im Fürſtenthum Anhalt-Bernburg, auf dem Hartz, 1. Meile von Hatzgerode.

Güntersblum, eine kleine Stadt und Schloß in der Unter-Pfaltz, zwiſchen Worms und Oppenheim, da ein Graf von Leiningen-Dachsburg reſidirt.

Güntersdorff, iſt ein Flecken und Schloß in Unter-Oeſterreich. Das erſtere liegt von Wien, 3. Meilen gegen Süden. Das andere aber 7. und iſt mit Gräben und Wällen verwahrt.

Güntersthal, ein berühmtes Frauen-Cloſter, Ciſtercienſer-Ordens, im Brißgau, gantz nahe bey Freyburg, gegen Süden.

Güntz, lat. Guntia, ein Schloß und kleine Stadt in Nieder-Ungern, an der Grentze von Oeſterreich. Sie liegt am Guntz-Fluß, zwiſchen Edenburg und Sarwar.

Güntzberg, eine kleine Stadt in der Abtey Kempten in Schwaben, am Güntz-Fluß, welcher bey Güntzburg in die Donau fällt. Die Römer hatten hier eine befeſtigte Brücke gebaut, daher ſie

den Ort Transitum Guntzien-sem nennten.

Güntzburg, eine Stadt und festes Schloß im Marggrafthum Burgau, in Schwaben, wo der Fluß Güntz in die Donau fällt. Sie liegt 3. Meilen von Ulm gegen Osten.

Güntzenhausen, eine kleine Stadt im Marggrafthum Anspach, in Francken, am Fluß Altmühl, 1. Meile von Weissenburg, im Nortgau.

G u p

Guplo, ein See in Cujavien in Groß-Pohlen, zwischen Gnesen und Brzeskie, welcher 6. Meilen lang, und 1. breit ist.

G u r

Gurau, eine kleine Stadt im Fürstenthum Glogau, in Schlesien, gegen Pohlen, am Fluß Bartsch, 4. Meilen von Groß-Glogau.

Gurck, ein berühmtes und herrlich gebautes Thum-Stifft und schöner Flecken im Gurger-Viertel, des Ertz-Hertzogthums Cärnten am Gurck-Fluß, zwischen hohen Bergen. Die Religiosen sind Canonici Regulares. Der Bischoff, welcher gemeiniglich zu Straßburg, 1. Meile davon, gegen Osten, residirt, gehört unter Saltzburg. Das Hauß Oesterreich aber, als Hertzoge von Cärnten, haben laut 1535. mit Saltzburg getroffenen Vergleich das Recht, zwey Bischöffe, und Saltzburg nur einen zu erwehlen, jedoch, daß dieser auch dem Ertz-Hertzog anständig sey.

Gurck, lat. Corcoras, ein Fluß, welcher in der Windischen Marck des Hertzogthums Crain entspringt, und bey Rain in der Unter-Steyermarck in die Sau fällt.

Gurckfeld, eine Herrschafft, Schloß und kleine Stadt, in der Windischen Marck, des Hertzogthums Crain, an der Sau, an der Grentze von Croatien, und der Grafschafft Cilly, in der Steyermarck.

Gurgistan, vid. *Georgien*.

Guriel, eine Asiatische Landschafft, welche an der Östlichen Küste des schwartzen Meers und Imirete grentzt, und vom Fluß Fazzo biß an das Schloß Gonie, in die 40. Stunden längst der See erstreckt. Der Fürst ist ein Vasall der Pforte.

Guruzea, ein kleiner Fluß, welcher bey S. Sebastian in Biscaja, in Spanien ins Meer fällt. Die Alten nennten ihn Menascum.

G u s

Güstrau, eine Mecklenburgische Stadt, 4. Meilen von Rostock gegen Süden. Sie hat ein schönes Schloß, auf welchem der Hertzog von Mecklenburg Güstrow residirt.

G u t

Guta, eine kleine Stadt in Ober-Ungern, an der Donau, zwischen Neuhäusel und Comorrn, auf der Insul Schütt.

Gutenberg, ein Flecken im Hertzogthum Würtemberg, am Ursprung des Lauter-Flusses, nicht weit von Aurach, gegen Osten.

Gutteneck, eine Herrschafft und Schloß, im Hertzogthum Crain,

3. Mei-

3. Meilen von St. Veit, am Pflaum, gegen Westen.

Gutenstein, eine Festung und starcker Paß zwischen jähen Felsen in Unter-Oesterreich, im Viertel unter Wiener-Wald, nicht weit von Neustadt.

Gutenzell, ein Frauen-Stifft in Schwaben, Cistercienser-Ordens, 3. Meilen von Memmingen, zwischen den Iller- und Rott-Fluß. Dessen gefürstete Aebtißin ein Reichs-Stand ist.

Gutskow, eine kleine Stadt in Vor-Pommern, am Pene Fluß, 3. Meilen von Anklam, gegen Westen, davon der Gutskowische district, welcher den Titul einer Grafschafft führt, den Nahmen hat.

Guttalus fluvius, vid. Jade.

Gutta jugiter manans, ietzo le Tre Fontane, ist ein kleiner Ort in der Campagna di Roma, eine halbe Meile von der Stadt Rom gegen Ostia, nicht weit von der Tyber. Hier hat der Apostel Paulus die Martyrer-Crone erlangt.

Guz

Guzurate, vid. *Cambaya*.

Gya

Gyaros, ist eine von den Cicladischen Insuln des Aegäischen Meers, sie liegt zwischen Nicsia und Sdille, und heist ietzo Caloiro. Ihrer gedenckt Ovidius und Cicero.

Gyg

Gygæus, war ein See in Lydia, einer Provintz in Klein-Asien; Er lag 40. Stadien von der Stadt Sardes.

Gym

Gymnetes, waren Aethiopische Völcker in Africa. welche an Egypten grentzten. Sie wurden also genennet, weil sie beständig nackend waren.

Gyn

Gyndes, ein Fluß in Asien. Er entspringt im Armenischem Gebürge, welche sonst Macriani genennet werden, und fällt in den Fluß Tygris.

Gynecocratumeni, sollen vorzeiten gewisse Völcker im Europäischen Sarmatien gewesen seyn, und am Auslauff des Don-Flusses ins schwartze Meer, gewohnt haben, welche nach Plinii Bericht sich mit den Amazonen dahin vereinigt haben, daß die Söhne Ihnen, die Töchter aber denen Müttern verbleiben solten.

Gyo

Gyon, eine Spanische Stadt an der Küste von Asturien, nicht weit von Avila. Vor diesem war es die Haupt-Stadt in Asturien, und hatte die Ehre, daß sich einige Spanische Könige, Könige von Gyon schrieben, und allda residirten.

Gyr

Gyrisoenni, waren alte Völcker in Hispania Tarraconensi. Sie wohnten in der Gegend der Stadt Giennium, ietzo Jaen, in Andalusien.

Gyt

Gythium, oder Gytheum, war eine Stadt in Laconia, der Halb-Insul Morea, in Griechenland. Sie soll noch ietzo den Nahmen

behalten haben, und liegt am Fluß Erotas, ietzo Viſiliporamo, wo ſelbiger in den Golfo von Miſitra fällt, welcher daher Gytheates Sinus vom Plinio genennet wird. Es ſoll auch nach Livii Bericht eine Stadt in Macedonien in Griechenland, dieſes Nahmens gelegen haben, deren Einwohner von ihm Gytheates genennet werden.

Gythones, waren ehmahls Völcker in Sarmatia Europæa, welche am Einfluß der Weixel in die Oſt-See gewohnt haben, in der Gegend, wo ietzo die Stadt Dantzig liegt.

Haa

Haag, eine Reichs-Grafſchafft an den Grentzen von Ober- und Nieder-Bayern, nebſt einem groſſen Flecken und Schloß, nicht weit vom Inn-Fluß. Dem Churfürſten von Bayern gehörig.

Haag, ſonſt Grafen-Haag, lat. Hagæ Comitum, eine zwar gantz offene, aber groſſe und ſehr wohlgebaute Stadt in Holland. Sie hat über 100. Gaſſen, und mehr als 3000. ſchöne Häuſer. Die vielen Aléen und Gebüſche machen ſie ſo angenehm, daß man, was die Promenaden betrifft, wenig ihres gleichen findet. Mitten in der Stadt liegt der ſogenannte Printzen-Hoff, welcher die ordentliche Reſidentz derer Stadthalter, und mit Gräben und Mauren beſonders umgeben iſt. In ſelbigem haben die General-Staaten ihre ordentliche Verſammlung. Ihre Situation iſt unterm 26. gr. - - Long. und 52. gr. 5. min. Latit. Nur 1. Stunde von der Nord-See.

Haag, ein Schloß und Flecken, nahe bey Aurich in Oſt-Friesland, da der Fürſt vor einigen Jahren eine Ritter-Academie anlegen laſſen.

Haagberg, eine Herrſchafft und Berg-Schloß im Inner-Crain, nicht weit von Laybach gegen Süden, dem Fürſten von Eggenberg gehörig.

Hab

Habach, eine Herrſchafft, Schloß und Flecken im Ober-Crain, eine Meile von Laybach gegen Norden, am Fluß Beyſchet, dem Frey-Herrn von Moskau gehörig.

Habat, eine Provintz im Königreich Fez in Africa, am Atlantiſchen Meer. Sie iſt ohngefehr 20. Meilen lang, und 17. breit. Es liegen darin Tanger und Ceuta am Eſtrecho di Gibraltar. Vorzeiten war ihre Hauptſtadt Benitende, am Fluß Guarge, 15. Meilen von Fez gegen Norden. Sie war ſo groß, daß man in ihren Ring-Mauren 8000. Häuſer zehlte. Liegt aber ietzo gantz wüſte. Einige glauben, daß es des Ptolomæi Baba, und des Plinii Julia Campeſtris ſey.

Habelowerth, eine Stadt in der Grafſchafft Glatz in Böhmen, am Fluß Neiße, zwey Meilen von der Stadt Glatz gegen Süden.

Habſal, eine Stadt in der Provintz Wickesland, an dem Finniſchen Meer-Buſen, nicht weit von Reval gegen Weſten. Sie hat

einen

einen Hafen, und gegen über die Insul Ormsom.

Habsburg, vorzeiten Avendi Castrum, ein altes und nunmehr gantz eingefallenes Berg-Schloß, am Fluß Arau im Canton Bern in der Schweitz, nahe bey Bruck gegen Westen. Es ist das Stamm-Hauß derer Grafen von Habsburg, aus welchem die Ertz-Hertzoge von Oesterreich ihren Ursprung haben.

Hac

Hacachan, ein Asiatisches Königreich, im Gebiet des grossen Mogols in Indien. Die vornehmsten Oerter darin sind Chutzan und Vche.

Hacha, oder la Hacha, eine Provintz, Stadt und Fluß in Castilia d' oro, sonst Terra firma genannt, in Süd-America. Sie hat einen Hafen, der aber der besten einer nicht ist.

Hachenburg, eine Herrschafft, Stadt und Schloß, in der Grafschafft Sayn, nicht weit von Coblentz gegen Norden.

Hacotina, oder Locotena, war vorzeiten eine Stadt in Armenien am Euphrat, wo selbiger durch das Gebürge Taurus fließt.

Had

Hadamar, ein Fürstenthum, Stadt und Schloß, auf dem Wester-Wald, am Els-Fluß, vier Meilen von Coblentz gegen Westen. Sie war die Residentz des Fürsten von Nassau-Hadamar, ist aber ietzo der Linie von Dietz und Dillenburg zugefallen.

Hadeland, eine kleine Stadt in Norwegen, in der Provintz Aggerhus. Sie liegt 3. Meilen von Christiania gegen Norden, an einem kleinen See.

Hadelerland, ein gewisses Land, am äuserstem Theil des Hertzogthums Bremen, in Nieder-Sachsen, wo die Elbe in die Nord-See fällt. Es gehört sonst zu Sachsen-Lauenburg, ist aber bißher vom Käyser sequestrirt. Es hat sehr reiche Einwohner, welche starcke Handlung treiben, und sich von ihrer guten Vieh-Zucht nähren.

Hadersleben, eine Stadt und Hafen im Hertzogthum Schleswich, an der Ost-See, der Insul Fühnen gegen über. Das daran liegende feste Schloß heißt Hansburg. Gehört der Cron Dännemarck.

Hadington, eine Stadt in der Provintz Lothiana, in Süd-Schottland, am Fluß Tyne, 6. Meilen von Edimburg gegen Osten.

Hadmersleben, ein berühmtes Nonnen-Closter, Benedictiner-Ordens, im Fürstenthum Halberstadt, nicht weit von der Haupt-Stadt gegen Norden gelegen.

Hadmersleben, eine kleine Stadt und Amt, zwischen Magdeburg und Halberstadt, am Fluß Bode, im Stifft Magdeburg, dem Dohm-Capittul allda gehörig.

Hadramuth, eine Provintz und Haupt-Stadt gleiches Nahmens, im untern Theil des glücklichen Arabiens, welche an der

Küste des Arabischen Meers liegt, und einen Hafen hat.

Hadranum, *Hadria*, &c. vid. *Lit. A.*

Hae

Haebudes, vid. *Hebrides.*

Hægalos war ein waldigter Berg in der Provintz Attica in Griechenland, nahe bey Athen, dessen Statius gedenckt.

Hägland, also wird ein gewisses Gebiet in Brabant, nahe bey Löwen gegen Osten genennet. Es erstreckt sich von Sichem biß Tillemont.

Hæmus, vid. *Balkan.*

Hæmimontum, war eine gewisse Landschafft in Thracien, welche vom Berge Hæmus, an welchem sie lag, den Nahmen hatte. Ihre vornehmsten Städte waren Hadrianopolis und Anchialus. Obgedachter Berg, ist so hoch, daß man auf dessen Spitze das schwartze und Adriatische Meer sehen kan. Er erstreckt sich von Mesembri am schwartzen Meer, biß an Albanien, und wird seiner bey den alten Poeten offt gedacht.

Hæmon, ein Fluß in Boeotia in Griechenland. Er fließt an den Mauren der Stadt Cheronea hin, und fällt in den Fluß Asopo, vorzeiten Cephissus.

Hæsusa, ein Fluß in der Griechischen Provintz Albanien, welcher bey Polina, vorzeiten Apollonia, zwischen Valona und Durazzo in das Jonische Meer fällt.

Haesbrück, eine kleine Stadt in Flandern, 2. Meilen von Cassel gegen Süden. Sie ist wohlgebaut, hat ein vortrefflich schönes Königliches Schloß, nebst einem reichen Closter, und treibt sonderlich mit Leinwand starcken Handel.

Haf

Hafnia, vid. Coppenhagen.

Haff, vid. Curische-, Frische, und Große-Haff.

Hag

Hagebach, ein Amt- Schloß und kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, zwischen Rhein-Zabern und Lauterburg, im Amt Germersheim, am Rhein.

Hagenau, lat. Hagenoa, eine ansehnliche, und vormahlige freye Reichs-Stadt, im Unter-Elsaß am Fluß Motter, 4. Meilen von Straßburg gegen Norden. Sie gehört nach dem Münsterischen Frieden der Cron Franckreich, welche sie sehr befestigen, und eine starcke Citadelle dabey anlegen lassen. Hier hat Käyser Fridericus Barbarossa, einen Pallast bauen lassen. Ihre Situation ist unterm 28. gr. 15. min. Long. und 48. gr. 58. min. Latit.

Hagenow, ein Flecken in der Grafschafft Schwerin, des Hertzogthums Mecklenburg, nicht weit von der Stadt Schwerin gegen Süden.

Hagenschieß, ein grosser Wald im Marggrafthum Baden, in der Gegend Pfortzheim.

Hagiar, eine Stadt und Schloß im steinigten Arabien, zwischen Damasco und Medina.

Hai

Haidau, ein Amt und kleine Stadt in Nieder-Bayern, am Fluß Pfeter, nicht weit von Regenspurg gegen Süd-Ost. Sie war vorzeiten die Residentz derer Grafen von Haidau.

Haidingsfeld, eine kleine Stadt im Bischofsthum Würtzburg in Francken am Mayn, eine halbe Stunde von Würtzburg gegen Osten.

Haideck, ein Amt, Schloß und kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, im sogenannten Nortgow, an der Grentze des Marggrafthums Anspach, am Fluß Roth. Pfaltz-Neuburg gehörig.

Haidenheim, eine Herrschafft und kleine Stadt in Schwaben, am Fluß Brentz. Das daran liegende Berg-Schloß heißt Hellenstein. Gehört dem Hertzog von Würtemberg.

Haigerloch, eine kleine Stadt und Schloß im Fürstenthum Hohenzollern in Schwaben, am Fluß Aichach, welcher in den Necker fällt, nicht weit von der Stadt Rothweil gegen Norden.

Hailbronn, lat. Alisum, fons salutis, eine feste und wohlgebaute Reichs-Stadt in Schwaben am Necker, 7. Meilen von Stuttgard gegen Norden. Sie ist Evangelischer Religion, hat vortrefflichen Weinwachs, und ein schön gebautes Teutschhauß. Ihre Situation ist unterm 29. gr. 30. min. Long. und 49. gr. 9. min. Latit.

Hailsbrunn, eine berühmte Fürsten-Schule im Marggrafthum Anspach in Francken, am Fluß Schwobach, zwischen Nürnberg und Anspach. Es war ehemahls ein Closter, Cistercienser-Ordens, ietzo aber werden 100. Studierende darin unterhalten, und zwar gemeinschafftlich von Bareyth und Anspach.

Hain, eine kleine Stadt im Fürstenthum Lignitz in der Schlesien, am Fluß Deichsa. Hat ein feines Schloß und Garten.

Hain, oder im Hain genannt, eine kleine Stadt zwischen Franckfurt und Darmstadt, von iedem eine Meile, dem Grafen von Isenburg gehörig, welcher nahe dabey einen Thier-Garten, und artig gebautes Lust-Hauß hat.

Hain, ein Flecken im Hertzogthum Gotha, in Thüringen, am Fluß Nessa, zwischen Eisenach und Gotha, denen von Wangenheim gehörig.

Haina, vormahls ein reiches Closter in Nieder-Hessen, am Ursprung des Wahr-Flusses, nicht weit von Marpurg gegen Norden. Ist ietzo ein Amt und Hospital, in welchem 500. arme und gebrechliche Manns-Personen erhalten werden. Cassel und Darmstadt haben es gemeinschafftlich.

Hainau, eine Asiatische Insul an der Küste von China, welche zur Provintz Fokien gehört. Sie hat 11. biß 12. Stunden im Umfang, und einen sehr guten Hafen.

Hainburg, vorzeiten Comagenum, eine kleine, aber sehr alte

Stadt und hohes Berg-Schloß, in Unter-Oesterreich an der Donau, zwischen Wien und Presburg, an der Grentze von Ungern.

Haincben, eine kleine Stadt in Meissen, im Ertz-Gebürge an der Striegwitz, nicht weit von Freyberg gegen Westen.

Hainich, ein grosser Wald in Thüringen, zwischen Mülhausen und Eisenach, welcher von dem alten Berg-Schloß die Haineck genannt, den Nahmen hat.

Haingen, eine kleine Stadt in Schwaben, 4. Meilen von Ulm gegen Westen, und nahe beym Closter Zwiefalten.

Hainspach, eine Probstey und Schloß in Nieder-Bayern, am Fluß Mennach, 2. Meilen von Straubingen gegen Norden, dem Reichs-Stifft Emmerau zu Regenspurg gehörig.

Hainsheim, eine kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, nicht weit von der Reichs-Stadt Weil gegen Norden.

Haisnaut, vid. **Hennegau.**

Haisne, ein Fluß im Hennegau, welcher eine Meile von Fontaine l' Evêque entspringt, und bey Condé in die Schelde fällt.

Haisneau, oder Hosneau, ein kleiner Fluß im Hennegau, welcher nicht weit von Bavay entspringt, und bey Condé in die Haisne fällt.

Hair, oder Terga, eine grosse Wüste in Biledulgerid in Africa. Sie ist 100. Meilen lang, und 60. breit, und grentzt gegen Westen an die Wüste Zuenziga. Auf der Seite des Königreichs Agades fällt viel Manna, welches die allda wohnende Araber des Morgens früh sammlen, und denen Nachbarn, welche es mit Wasser trincken, als eine Artzney verkauffen. Sie liegt ohngefehr unterm 22. gr. Long. und 23. gr. Latit.

Haiterbach, eine kleine Stadt auf dem Schwartzwald im Hertzogthum Würtemberg, am kleinen Fluß Haiter, nicht weit von der Stadt Nagold gegen Süd-Westen.

Haitersheim, ein Schloß und Flecken im Brisgau, nicht weit vom Rhein, 2. Meilen von Brysach gegen Süden. Es ist die Residentz des Gros-Meisters vom Johanniter-Orden.

Hakzag, oder Hacas, ein gewisses Thal in Siebenbürgen, an der Grentze des Bannats von Temeswar, längst dem Fluß Strela oder Istrig, zwischen sehr hohen Bergen. Es erstreckt sich dessen Länge auf 8. Meilen, und hat von dem Flecken Hakzag, welcher 8. Meilen von Weissenburg liegt, den Nahmen. Nicht weit davon siehet man ein altes Gemäu'r einer grossen Stadt, so die Einwohner Varhelum heissen. Und dieses sollen die Rudera, der alten Stadt Vlpia Trajana seyn, da fast täglich alte Römische Müntzen gefunden werden.

Hal

Halabas, eine grosse Asiatische Stadt im Reich des grossen Mogols, wo der Fluß Gemma in den Ganges fällt.

fällt. Sie wird durch ein festes Castell beschützt.

Halar, eine kleine Stadt an der Nordlichen Seite der Insul Island. Sie ist der Sitz des Bischoffs, welcher unter Drontheim steht. Ihre Situation ist unterm 2. gr. 43. min. Long. und 67. gr. 26. min. Latit.

Halbau, eine kleine Stadt und Schloß in der Nieder-Lausitz, 2. Meilen von Sorau gegen Süden, dem Grafen von Promnitz gehörig.

Halberstadt, ein Fürstenthum, oder secularisirtes Stifft in Nieder-Sachsen. Es stößt gegen Osten an Magdeburg und Anhalt, und gegen Westen an das Hertzogthum Braunschweig. Die Länge ist etwa 9. und die gröste Breite 4. Meilen. Das Land ist ungemein fruchtbar. Jetzo sind die Grafschafften Rheinstein und Hohenstein incorporirt. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens ist groß, und ziemlich Volck-reich. Die Häuser aber sind nach der alten Art gebauet. Der Dohm und übrige Kirchen hingegen, verdienen gesehen zu werden. Sie liegt 2. Meilen von Qvedlinburg gegen Norden, am Fluß Holtemme, unterm 31. gr. 12. min. Long. und 51. gr. 56. min. Latit. und beydes gehört dem König in Preussen.

Haldensleben, eine Stadt und Amt im Hertzogthum Magdeburg, am Fluß Ohra, an der Grentze der Alten-Marck Brandenburg, nahe bey Helmstädt gegen Osten. Nahe dabey liegt das Closter Alt-Haldensleben.

Haldenstein, eine kleine Stadt und absonderliches Gebiet in Graubünten am Rhein, eine Meile von der Stadt Chur gegen Norden. Das Land ist nur eine Meile groß, macht aber einen freyen und independenten Staat aus.

Hale, ein Flecken im Hertzogthum Stormarn im Holsteinischen, nicht weit von Glückstadt gegen Westen.

Halem, eine kleine Stadt in Brabant, 2. Meilen von Löven gegen Osten, am Fluß Geete.

Halesia, war vorzeiten eine Stadt in Sicilien, in der Gegend, wo ietzo das Schloß Caronia liegt, im Val di Noto, nicht weit von Siracusa.

Halicz, eine Stadt und festes Castell, nebst zugehöriger Landschafft in Schwartz-Reussen in Pohlen, gegen den Ursprung des Niester-Flusses gelegen.

Halifax, eine ziemlich grosse, aber offene Stadt in der Westlichen Gegend der Provintz Jorck in Engeland, welche wegen der schönen Tuch-Fabriquen und Manufacturen bekant ist.

Halicarnassus, ietzo Nesi genannt, war vorzeiten eine prächtige Stadt, und das Haupt des Königreichs Carien, da die Königin Artemisia ihrem Gemahl zu Ehren das unvergleichliche Mausoleum, welches unter die Welt-Wunder gerechnet ward, bauen lassen. Sie liegt an der Küste

des Aegäischen Meers in Klein-Asien, nicht weit von der Insul Rhodus.

Haliciæ, war vor Alters eine der berühmtesten Städte der Insul Sicilien. Sie lag in der Gegend, wo ietzo das Castell Rachalburo liegt, im Val di Demona, nahe bey Catanea gegen Westen.

Halis, ein berühmter Fluß in Paphlagonia, einer Provintz in Klein-Asien, welcher dem Croeso fatal war. Er heißt ietzo Otmagiuchi, und fällt bey Plategena, 20. Meilen von Amiso gegen Westen ins schwartze Meer.

Hall, ein wohlgebauter Flecken, in der Grafschafft Ravensberg in Westphalen, 3. Meilen von Herforden gegen Westen, da gute Handlung getrieben wird.

Hall, eine kleine Stadt in Nieder-Sachsen, nicht weit von Bodenwerder an der Weser. Dem Hertzog von Braunschweig gehörig.

Halland, ein schmahler Strich Landes im Königreich Schweden, längst dem sogenannten Schager-Rack oder Sinu Codana, Jütland gegen über. Darin die Festung Waarberg der Haupt-Ort ist. Die Länge beträgt ohngefehr 22. und die Breite 5. Meilen.

Hall, eine alte und ziemlich grosse Reichs-Stadt in Schwaben, an der Grentze des Hertzogthums Würtemberg, am Kocher gelegen, da viel Saltz gesotten wird.

Halle, eine kleine Stadt in der Grafschafft Hennegau, 3. Meilen von Brüssel gegen Westen, am Fluß Senne, welche wegen eines wunderthätigen Marienbildes berühmt ist. In der schönen Kirche zeigt man nebst andern Kostbarkeiten, des gelehrten Lipsii güldene Feder. Die Frantzosen nennen sie Nôtre Dame de Haux.

Halle, eine wohlgebaute kleine Stadt in Tyrol, am Inn-Fluß, 1. Meile von Inspruck gegen Osten. Es ist hier ein vortreffliches Saltz-Werck, welches schon über 300. Jahr gangbar ist, und dabey täglich über 1000. Personen arbeiten. Hier ist ein vortreffliches Frauen-Stifft, und nahe daran ein Berg-Schloß.

Halle, eine berühmte, grosse, wohlgebaute und Volckreiche Stadt an der Saale, im sogenanntem Saal-Creys des Hertzogthums Magdeburg, 5. Meilen von Leipzig, gegen Norden. Sie prangt seit Anno 1694. mit einer wohleingerichteten Universität, und hat 4. vortreffliche Saltz-Brunnen. Das Bischöffliche Schloß liegt in der Stadt, und noch ein anders, die Moritzburg genannt, welches aber eingegangen ist. Ihre Situation ist unterm 33. gr. 35. min. Long. und 51. gr. 32. min. Latit.

Hallein, eine Stadt im Ertz-Stifft Saltzburg, am Fluß Saltzach, 2. Meilen von der Haupt-Stadt Saltzburg, gegen Süden, da gleichfalls viel Saltz gesotten wird.

Hallenberg, eine kleine Stadt in der Grafschafft Waldeck, an der Grentze von Westphalen, 1. Meile von Sassenberg. Nahe dabey liegt der hohe Berg der Heydekopff genannt.

Hallerborg, ein Schloß u. Amt im Fürstenthum Calenberg, in Nieder-Sachsen, nicht weit von Hildelsheim, gegen Westen. Da der Churfürst von Hannover eine schöne Stuterey hat. Und der dabey befindliche grosse Wald wird der Hallerbruch genannt.

Hallerspring, ist eine kleine Stadt und Amt, im Fürstenthum Calenberg. Sie liegt beym Ursprung des Haller-Flusses, welcher in die Leina fällt, 3. Meilen von Hannover, gegen Süden.

Hallermünd, war vorzeiten eine ziemlich grosse Reichs-Grafschafft im Fürstenthum Calenberg, an der Leina, welche von obgedachten zweyen Orten und Fluß den Nahmen hatte. Jetzo ist die Familie derer Grafen von Platen damit belehnt.

Hallewein, ein schönes befestigtes Dorff in der Castellaney von Rissel in Flandern, am Fluß Lis, nahe bey Menin, davon eine alte Familie den Nahmen führt.

Hallingdael, eine Gegend in der Norwegischen Provintz Aggerhuß, welche an das Gebiet von Bergen, gegen Westen stößt.

Halloe, eine kleine Stadt in der Holsteinischen Provintz Stormarn, im Amt Segeberg, 4. Meilen von Oldeslo, gegen Westen.

Hallstadt, kleine Stadt und zugehöriges Amt im Bischoffthum Bamberg, nahe bey der Haupt-Stadt gegen Norden, wo die Rednitz in den Mayn fällt.

Hallstadt, eine Stadt in Ober-Oestereich, am Hallstetter-See, an der Grentze von Steyermarck, da viel Saltz gemacht wird.

Hallmstadt, eine Stadt in der Schwedischen Provintz Halland, wo der Fluß Nis in das sogenante Cattegat fällt. Sie hat einen guten Hafen, und ist gut befestigt.

Hals, eine Reichs-Grafschafft, Amt und kleine Stadt in Nieder-Bayern, am Fluß Iltz, welcher bey Passau in die Donau fällt.

Hals, eine Festung in Nord-Jütland, an dem Schager-Rack, am Eingang des Canals bey Aalborg.

Halstad, eine Stadt in der Grafschafft Essex, in Engeland, nahe bey Colchester gegen Westen.

Haltenberg, ein Landes-Fürstliches Schloß in Ober-Bayern, am Lech-Fluß, nicht weit von Augspurg, gegen Süden.

Haltern, eine Stadt im Stifft Münster, in Westphalen, an der Lippe, und an der Grentze der Herrschafft Recklinghausen. Zum Amt Dulmen gehörig.

Halum, oder Schagalin Ula, ein grosser Strohm in der Östlichen Tartarey in Asien, welcher sich mit den Flüssen Schilka und Argun vereinigt.

Halycidon, vid. *Marseille*.

Halydoron, eine Stadt im Hertzogthum Northumberland, in Engeland, am Fluß Tyne.

Haly-

Halyſia, ietzo Alcipo, eine Griechiſche Stadt in Epiro, wo der Fluß Achelous in den Golfo di Patraſſo fällt. Sie lag 15. Meilen von Leucade, gegen Oſten.

Ham

Ham, eine kleine Stadt im Vermandois, in der Piccardie, in Franckreich, am Fluß Somme. Sie iſt etwas befeſtigt.

Ham, eine Abtey im Artois, etwa 2. Stunden von Lillers, gegen Aire. Sie iſt Benedictiner-Ordens.

Ham, eine ziemlich groſſe und nahrhaffte Stadt in der Grafſchafft Marck, am Fluß Lippe. Sie iſt ziemlich feſte, hat ein gutes Gymnaſium, und liegt an der Grentze des Stiffts Münſter, 4. Meilen von Lippſtadt, und gehört dem König in Preuſſen.

Hamæ, war vorzeiten eine Stadt in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis. Sie lag nicht weit vom Lacu Tripergolino, und etwa 1. Meile von Cuma. Es iſt nichts mehr davon übrig. Jedoch heiſt der in dieſer Gegend befindliche Wald noch Selva de Hami.

Hamænici, gewiſſe alte Völcker im Europäiſchen Sarmatien, welches am ſchwartzen Meer, zwiſchen dem Ausfluß des Niepers- und Don-Fluſſes wohnten.

Hamaxobii, waren gleichfalls Völcker in Sarmatia Europæa. Sie wohnten im Südlichen Theil von Moskau, an der Grentze der kleinen Tartarey.

Hambach, eine kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, am Waſſer Vils, 2. Meilen von Amberg, gegen Norden.

Hambach, ein Chur-Pfältziſches Luſt-Schloß und Flecken im Hertzogthum Jülich, 1. Meile von der Stadt Jülich, gegen Süden, am Ell-Fluß.

Hamburg, lat. Hammonia Marionis, und Hamburgum, eine ſehr groſſe, und an Einwohnern und Güthern reiche Handels- und freye Reichs-Stadt in Nieder-Sachſen an der Elbe, welche allhier ſehr breit iſt, und einen guten Hafen macht, daß auch Schiffe mit voller Fracht bey der Stadt anländen können. Sie liegt 7. Meilen von Glückſtadt, iſt ſehr wohl gebaut, und mit 23. Baſtions ſtarck und regulair befeſtiget, und wird über dieſes von einer Citadelle, welche man die Stern-Schantze nennt, beſchützt, alſo, daß ſie einer ſtarcken Armee gnugſam widerſtehen kan. Sie hat 6. Thore, und ſo viel groſſe Plätze, 12. Kirchen, und 84. Brücken. Das Rath- und wohlverſehene Zeug-Hauß, nebſt der Börſe, ſind ſehenswürdig. Sie hat ein wohlverſehenes Gymnaſium, und ein reiches Dohm-Capittul, welches ohne dem Probſt und Dechant aus 12. Canonicis beſteht. Da nun dieſes mit dem Ertz-Stifft Bremen und Verden jederzeit vereinigt geweſen, und nunmehr das Chur-Hauß Hannover von ſelbigen völliger Beſitzer iſt, ſo gehört auch obiges vorietzo dahin. Ihr

Gebiet

Gebiet ist ziemlich groß, und Ihre Situation unterm 30. gr. 19. min. Long. und 53. gr. 2. min. Latit.

Hameide, eine Herrschafft und Schloß in der Grafschafft Hennegau, 1. Meile von Ath, und so weit von Leslines.

Hameln, eine starck-befestigte Stadt in Nieder-Sachsen, an der Weser, 7. Meilen von Minden, gegen Süden. Sie gehört zum Fürstenthum Calenberg, und folglich Chur-Hannover. Von der Geschicht, daß 1248. ein Zauberer 130. Kinder in dem nahgelegenen Koppenberg geführet habe, ist biß daher viel Sagens gewesen, man hat es aber nachdem als eine Fabel gefunden, deren Erwehnung sich die Einwohner schämen. Der Fluß Hamel fällt nahe dabey in die Weser.

Hamelsburg, eine kleine Stadt im Stifft Fulda, am Saal-Fluß, an der Grentze des Bischoffthums Würtzburg, 3. Meilen von Schweinfurt, gegen Westen.

Hamelton, eine kleine Stadt und festes Schloß, in Cluydesdale, in Süd-Schottland, am Fluß Cluyd, 3. Stunden von der Stadt Glascow, gegen Süd-Ost. Es führt davon eine berühmte Familie den Hertzoglichen Titul.

Hammæum, oder Ammonium Promontorium, also ward vorzeiten das Cabo d' Aden im glücklichen Arabien, am Indianischen Meer genennet.

Hamma, eine alte Stadt im Königreich Tunis, in Africa. Sie liegt an einem Meer-Busen des Mittelländischen Meers.

Hammer, Hamar und Lille-Hammer, eine kleine Stadt in der Provintz Aggerhuß, in Norwegen. Sie liegt an einem See, nicht weit von Christiania, gegen Norden.

Hammerhausen, ein festes Schloß auf der Insul Bornholm, in der Ost-See.

Hammerstein, eine kleine Stadt in Pommerellen, beym Ursprung des Flusses Bro, an der Pommerischen Grentze.

Hammerstein, ein festes Berg-Schloß am Rhein, der Stadt Andernach gegen über, welches Chur-Trier gehört.

Hamont, eine kleine Stadt im Stifft Lüttig, an der Grentze des Holländischen Brabants, nicht weit von Roermünd, gegen Westen.

Hamptoncourt, ein prächtiges und grosses Königliches Schloß, nebst einem anmuthigen Garten und Flecken, an der Thems, in der Grafschafft Midle-Sex in Engeland, 14. Meilen von London, gegen Westen.

Han

Hanau, eine gefürstete und wichtige Grafschafft in der Wetterau, an der Grentze von Francken, und der Stadt Franckfurt. Sie besteht aus 18. Aemtern, nehmlich das Büchertha, darin die Haupt-Stadt liegt, Windecken, Naumburg, nebst der Stadt Assenheim, Müntzenberg, Dorheim, Rotheim, Bergen oder Bornhamer-Berg, Bobenhausen, das Frey-Gericht vor den Berg, Altenhas-

haslau, nebſt der Stadt Gelnhauſen, der Bieber-Grund und Lohrhaupten, Reinech, Schwartzenfels, Brandenſtein, Schlüchtern, Steinau und Ortenburg. Dazu noch die Graf- und Herrſchafften Lichtenberg, Müntzenberg, Ochſenſtein und Bitſch im Elſaß gehören. Die Haupt-Stadt und Gräfliche Reſidentz liegt 2. Meilen von Franckfurt gegen Oſten, wo der Fluß Kintzig in den Mayn fällt. Sie wird in die Alte und Neue Stadt getheilt, und beyde ſind auf die neuſte Art befeſtigt, und ſehr wohlgebauet. Die Einwohner ſind Reformirter Religion.

Hancheu, eine groſſe Chineſiſche Stadt der Provintz Chekiang, ſie iſt wohl gebaut, und haben die Jeſuiten allda prächtige Kirchen.

Hanchung, eine groſſe und von Natur feſte Stadt in der Chineſiſchen Provintz Xanſi. Die dabey befindliche Brücke iſt ein Wunder-Werck. Sie erſtreckt ſich biß Sigan in die 50. Meilen, und ſollen daran täglich 300000. Menſchen gearbeit haben.

Hango, eine kleine Stadt in Finnland, in Schweden. Sie hat einen guten Hafen, und liegt am Finniſchen Meer-Buſem, nicht weit von Abo, gegen Süden.

Hannover, ein mächtiges Churfürſtenthum des Römiſchen Reichs in Nieder-Sachſen. Es gehören dazu die Fürſtenthümer Grubenhagen und Calenberg, und ſeit Anno 1706. das gantze Hertzogthum Lüneburg-Zell. Ferner hat der ietzige Chur-Fürſt nur vor wenig Jahren die Hertzogthümer Lauenburg, Bremen und Vehrden käuflich erhalten. Uber dieſes beſitzt ſelbiger die Grafſchafften Hoya, Diepholt, und einen Theil der Grafſchafft Schaumburg. Solcher geſtalt erſtreckt ſich die Länge von Münden, an der Grentze von Heſſen biß nach Lübeck in die 45. biß 50. Meilen, und wo es am breiteſten über 40. Die Churfürſtliche Reſidentz Hannover, lat. Leuphana, iſt ziemlich groß und befeſtigt. Sie liegt im Fürſtenthum Calenberg, an der Leina, 6. Meilen von Braunſchweig, gegen Weſten, unterm 31. gr. 4. min. Long. und 52. gr. 8 min. Latit.

Hannuye, eine kleine Stadt und Mayerey, am Fluß Geete, in Brabant, an der Grentze des Stiffts Lüttig, 4. Meilen von Judoigne, gegen der Stadt Lüttig. Sie ward vor Alters die Grafſchafft Dabor genennet.

Hanoe, eine kleine Schwediſche Inſul der Oſt-See, an der Küſte der Provintz Bleckingen, 4. Meilen von Carls-Cron, gegen Weſten.

Hanſee- oder Anſee-Städte, alſo ward eine gewiſſe Anzahl Städte in Teutſchland und den Nordiſchen Königreichen genennet, welche 1254. anfiengen, zu Beförderung der Handlung ein Bündniß, welches damahls Hanſa ſoll geheiſſen haben, unter ſich zu machen. Sie wurden in die Lübeckiſche,

ckiſche, Cöllniſche, Braunſchweigiſche und Dantziger-Claſſe eingetheilt, und waren ihrer an der Zahl 66. und ſo mächtig, daß ſie ſich unterſtehen durfften, denen gröſten Königen das Haupt zu biethen. Allein von Kayſer Caroli V. Zeiten her iſt von dieſem berühmten Bündniß, nur noch der bloſſe Nahme übrig, welchen noch ietzo die Städte Lübeck, Hamburg und Bremen führen.

Hanſtein, ein altes Berg-Schloß im Eichsfelde, an der Grentze von Nieder-Heſſen, davon eine Adeliche Familie den Nahmen führt.

Hantshire, eine Grafſchafft im Südlichen Theil von Engeland. Sie wird auch Southampton von der Haupt-Stadt genannt, und ſtößt gegen Oſten an die Provintz Surrey und Suſſex, gegen Weſten, an Dorſet und Wilt, gegen Norden an Barckshire, und gegen Süden am Ocean, der Inſul Wight gegen über. Sie iſt 54. Engliſche Meilen lang und 30. breit, wird in 39. Qvartirs getheilt, in welchem 253. Kirchſpiele befindlich, unter denen 16. Städte und Flecken. Das Erdreich iſt durchgehends fruchtbar.

Hao

Haoax, ein groſſer Fluß, welcher auf dem Abißiniſchem Gebürge in Africa, an der Grentze derer Reiche Ogge und Xaoa entſpringt, und durch das Königreich Adel und an die Haubt Auca Gurreſe hinläufft. Er iſt ſo breit als der Nilus, und macht wie ſelbiger durch ſeine Ergieſſung das Land fruchtbar. Von ſeinem Urſprung biß am Ausfluß werden 150. Teutſche Meilen gerechnet.

Hap

Hapharcan, vorzeiten Ephraim, war die Haupt-Stadt des Stamms Ephraim im gelobten Lande. Sie liegt nicht weit von Jeruſalem, gegen Norden.

Har

Haran, lat. Carræ, ein in der Heil. Schrifft bekannter Ort in Meſopotamia, in Aſien, Abrahams Vaterland. Sie liegt am Fluß Euphrat, und wird ietzo Bir genannt. Sie ward nach der Zeit wegen des prächtigen Tempels der Deæ Lunæ berühmt.

Harberic, vor Alters Salamboria, eine Stadt in Cappadocien, in der Landſchafft Garſauria, in Klein-Aſien.

Harbach, ein Fluß in Siebenbürgen, welcher oben bey Udvarhely entſpringt, und nicht weit von Hermannſtadt in den Alt-Fluß fällt.

Harborough, eine Stadt in der Provintz Leiceſter, in Engeland. Sie liegt zwiſchen Northampton und Leiceſter.

Harburg, eine Feſtung und offene kleine Stadt am Südlichen Ufer der Elbe, faſt Hamburg gegen über, welche Chur-Hannover gehört.

Harburg, ein Schloß, Amt und kleine Stadt im Fürſtenthum Oettingen, am Fluß Wernitz, 1. Meile von Donawerth, gegen Nördlingen.

Harchies, eine freye Herrſchafft im Hen-

Hennegau, 1. Meile von Condé, gegen Norden.

Harcourt, lat. Harcurtium, eine kleine Stadt und Schloß in der Obern-Normandie, 5. Meilen von der Stadt Evreux gegen Norden. Davon eine Linie des Hauses Lothringen den Hertzoglichen Titul führt.

Hardales, eine Stadt und sehr festes Schloß auf einem jähen Felsen in Andalusien, an der Grentze von Granada, in Spanien. Der treffliche Aquæductus, durch welchen das Wasser in die Stadt geleitet wird, ist sehenswürdig.

Hardberg, eine kleine Stadt in der Untern-Steyermarck, am Fluß Sava, welcher in die Lausitz fällt, nahe an der Grentze von Ungern.

Hardebones, vid. Harderwyck.

Hardegg, eine kleine Stadt und festes Schloß auf einem hohen Felsen, nebst zugehöriger Grafschafft im Viertel Ober-Manhartsberg, in Unter-Oesterreich. Sie liegt am Fluß Theya, an der Grentze von Mähren, und ist das Stamm-Hauß der Grafen dieses Nahmens. Es liegt auch ein Berg-Schloß Hardegg, im Ober-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnten, zwischen S. Veit und Feld-Kirchen.

Hardegsen, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Hertzogthum Lüneburg, und zwar im Fürstenthum Calenberg in Nieder-Sachsen, 2. Meilen von Göttingen, gegen Norden.

Hardenberg, eine Herrschafft und Schloß im Hertzogthum Berg, an der Grentze der Grafschafft Marck, nahe bey Elverfeld.

Hardenberg, kleine Stadt in Ober-Issel, der vereinigten Niederlande, am Fluß Vecht, 3. Meilen von Corverden, gegen Schwöll.

Harderwyck, eine Stadt im Holländischen Geldern, an der Suider-See. Sie ist wohl gebaut und befestiget, und hat ein wohlverwahrtes Schloß, wie auch eine Universität, welche 1648. gestifftet worden. Vorzeiten gehörte sie unter die Ansee-Städte. Sie ist aus der Verlassenschafft Königs Wilhelmi III. von Engeland, den König von Preussen zugefallen.

Harenatium, vid. Arnheim.

Haren-Caspel, eine Herrschafft in Nord-Holland, 3. Meilen von Alemar.

Haresgol, eine Landschafft des Königreichs Algier in Africa, an der Grentze des Königreichs Fez. Die Haupt-Stadt, davon sie den Nahmen hat, liegt an der Küste des Mittelländischen Meers, ohngefehr 4. Meilen von Tremisen, zwischen Oran und Melila.

Harfleur, lat. Harflevium, eine Stadt in Franckreich in der Normandie, wo die Seine in das Britannische Meer fällt. Sie liegt eigentlich im Lande Caux 3. Stunden von Honfleur, gegen Norden, und nur 2. von Havre de Grace, gegen Osten.

Harlech, ist die vornehmste Stadt in Südwalles in Engeland. Sie hat

hat ein festes Castell, und liegt am Irrländischen Meer.

Harlebeck, ein grosser Flecken am Fluß Lis in Flandern, 1. Meile unterhalb Cortrick, welcher den Titul einer Vicé-Grafschafft führt, und für den ältesten Ort in Flandern gehalten wird.

Harlem, lat. Harlemum, die gröste Stadt in Holland, nechst Amsterdam, von welcher sie nur 3. Stunden gegen Süden liegt. Sie ist Volckreich, sehr wohl gebaut, und hat schöne Manufacturen. Sonderlich gereicht zu ihrem Ruhm, daß von Laurentio Costero die Buchdruckerey allda erfunden worden. Sie liegt nahe beym Harlemer-Meer, welches 6. Stunden lang und über 2. breit ist. In der grossen Haupt-Kirche wird das Model des Harlemer Schiffs gezeigt, welches zuerst die Ketten des Hafens zu Damiata in Africa gesprengt hat. Sie liegt unterm 26. gr. 15. min Long. und 52. gr. 27. min. Latit.

Harlingen, lat. Harlingis, vorzeiten Manarmanis, oder auch Almenum, eine der vornehmsten Städte in Frießland, im Westergow, an der Suyder-See. Sie ist groß, wohlgebaut und befestigt, und kan gantz unter Wasser gesetzt werden. Ihr Hafen ist keiner der geringsten, und die Einwohner treiben grossen Handel, sonderlich mit feinem Papier, Tuch und Saltz. Sie liegt unterm 26. gr. 33. min. Long. und 53. gr. 12. min. Latit.

Harlingsberg, war ehemahls ein festes Berg-Schloß am Hartz im Gebiet von Goslar, welches aber 1290. zerstöhrt worden.

Harnland, eine Provintz in Liefland, darinn Revel die Haupt-Stadt ist. Sie hat 16. Meilen zur Länge, und 8. zur Breite. Sie wird sonst auch Harrien genennet.

Harmastis, welche auch Armactica genennet ward, war eine Asiatische Stadt in Iberia. Sie heist ietzo Cari oder Kars, und ist eine der vornehmsten Städte in Georgien, am Fluß Kars.

Harmatus, war eine Stadt in der Provintz Troas, in Klein-Asien, am Aegäischen Meer, der Stadt Methymnæ auf der Insul Lesbos, gegen über. Die Völcker dieser Gegend wurden Harmatopolitæ genennet.

Harpadium, oder Caudium, war vorzeiten eine Stadt der Hirpinorum, in Italien, davon die Furcæ oder Fauces Caudinæ, den Nahmen hatten. Es ist ietzo ein Dorff, Nahmens Arpaja, im Principato oltra, des Königreichs Neapolis, an der Grentze der Terra di Lavoro, 4. Meilen von S. Agatha, gegen Süden. vid. *Caudium*.

Harpagia, oder Harpagium, war eine Stadt in Klein-Mysien, in Natolien, nicht weit von Chizico, und noch näher Pari, am Ufer des Mar di Marmora, da Ganymedes vom Jove, der

Poeten Vorgeben nach, soll seyn geraubt worden.

Harpasa, war vorzeiten eine Stadt in der Provintz Caria, in Klein-Asien, am Fluß Harpasus. Sie lag nicht weit von Epheso, gegen Osten, und hatte einen Bischoff, welcher nach Stauropolis gehörte.

Harpinnum, war eine Stadt in der Provintz Elis, in Morea, bey welcher der Fluß Harpinnates vorbey lieff.

Harpstet, ein Amt, Schloß und Flecken, in der Grafschafft Delmenhorst, in Nieder-Sachsen, am Fluß Delma.

Harpis, war vorzeiten eine Stadt in Nieder-Mysien. Sie heist ietzo Licostomo, und liegt in Bulgarien, wo der Donau-Strohm in das schwartze Meer fällt, nahe bey Kilia nova gegen Süden.

Harponium, vid. *Arponium*.

Harstel, lat. Heristallum, eine kleine Stadt im Stifft Paderborn, an der Weser, und an der Heßischen Grentze. Sie ist in der mittlern Historie bekannt.

Hartenberg, eine Grafschafft und kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, zwischen Franckenthal und Kayserslautern, dem Grafen von Leiningen zuständig.

Hartenberg, ein wüstes Berg-Schloß in Francken, davon sich vormahls eine Linie derer Grafen von Henneberg geschrieben. Gehört Sachsen-Römhild.

Hartenberg, eine kleine Stadt im Ellnbogner-Creys in Böhmen.

Hartenfels, eine Stadt und Schloß im Ertz-Stifft Trier, disseit des Rheins, an der Grentze der Nassauischen Grafschafft Isenburg.

Hartenstein, ein Schloß auf einen hohen Felsen, im Viertel Ober-Manhartsberg, in Unter-Oesterreich, wo die grosse und kleine Crems zusammen fallen.

Hartenstein, ein Amt und Berg-Schloß in der Ober-Pfaltz, an der Grentze des Gebiets der Stadt Nürnberg.

Hartenstein, ein Berg-Schloß und Flecken im Meißnischem Ertz-Gebürge, eine Meile von Schneeberg, welches die Residentz eines Grafen von Schönburg ist.

Hartford, eine Grafschafft in Engeland. Sie grentzt gegen Norden an Cambridge, gegen Osten an Essex, gegen Süden an Middlesex, und gegen Westen an Buckingham. Sie ist 30. Meilen lang, und 27. breit. In dieser Gegend wohnten, vorzeiten die Cattieuchlani oder Cattivellani, welche derer Trinobantum Nachbarn waren. Sie ist fruchtbar, und ihre vornehmsten Flüsse sind die Ley und Coln. Ihre Haupt-Stadt ist Hartford, am Fluß Ley. Sie ist ziemlich groß und Volck-reich, und hiesse vor diesem Durobriva, oder Durobrivæ Trinobantum.

Harthausen, eine fürnehme Abtey im Hertzogthum Westphalen am Dimel-Fluß, nicht weit von Stadtberge, nahe an dem grossen Harthauser-Wald.

Hartlepal, eine Stadt in der Provintz

vintz Jorck im Nordlichen Theil von Engeland, nahe bey Durham, am Teutschen Meer.

Hartland, eine kleine Stadt in Devonshyre in Engeland am Irrländischen Meer, nahe am Vorgebürge Hartlandspoint, welches vorzeiten Herculeum Promontorium hiesse.

Hartz, ist ein grosses Gebürge und bekanter Wald in Teutschland, zwischen Thüringen und den Fluß Leina in Nieder-Sachsen. Bey den Alten wird er Sylva Herculis, imgleichen Sylva Bacenis genennet, und ist ein Stück vom Sylva Hercynia. Es ist reich an Gold, Silber und andern Metallen. Auch finden sich auf selbigem viel merckwürdige Dinge, unter denen sonderlich die sogenannte Baumans-Höhle, und andere. Im übrigen besitzt Chur-Hannover alle auf selbigen befindliche Silber-Gruben, auser den Siebenden Theil, welchen sich das Hauß Wolffenbüttel vorbehalten. Auser diesem aber haben auch die Grafen von Stollberg auf selbigem gar reiche Silber-Gruben, nicht weit von dem höchsten Hartzberg, der Brocken, oder Blocksberg genannt.

Hartzburg, ein uhraltes Schloß und vormahls berühmte Berg-Festung auf dem Hartz, zwischen der Ocker und Radaw, 2. Meilen von Goslar gegen Süd-Osten. Sie ward vom Kayser Heinrich IV. wider die Sachsen erbauet, und eine Zeitlang bewohnt, aber von den Sachsen zerstöhrt. Hier ward das bekante Götzenbild Crodo, angebetet. Jetzo ist es ein Fürstl. Wolffenbüttelisches Amt. Noch eine dergleichen Berg-Festung, Hartzburg genannt, lag in der Grafschafft Hohenstein, nahe beym Closter Ilefeld, davon aber kaum die Rudera annoch zu sehen sind.

Hartzgerode, vid. Hatzgerode.

Harwich, lat. Harviacum, eine kleine, aber feste Stadt und guter Hafen in der Provintz Essex, wo der Fluß Stour ins Meer fällt.

Harudes, waren vorzeiten gewisse Völcker in Teutschland. Sie wohnten an der Donau, in der Gegend, wo ohngefehr die Stadt Nördlingen in Schwaben liegt. Sie waren der Allemannier, und Seduſiorum Nachbarn und Bunds-Genossen.

Has

Hasbain, eine Grafschafft im Stifft Lüttig, in der Gegend Huy und Luick, an der Grentze von Brabant.

Haßberg, ein ziemliches Gebürge in Francken. Es nimmt bey Mergentheim seinen Anfang, und geht biß am Mayn.

Hascora, oder Escura, eine Provintz im Königreich Marocco in Africa. Die Haupt-Stadt ist Elmudina. Das Land ist an Wein, Feigen, Oel, und andern Dingen sehr fruchtbar. Die Einwohner sind wohl gesittet, und treiben sonderlich mit zubereiteten Ziegenfellen, welche die Frantzosen Maroquins nennen, großen Han-

del. Sie hat auch den Ruhm, daß hier das schönste Frauenzimmer in Africa seyn soll.

Haſe, ein Fluß in Westphalen, welcher nicht weit von Melle im Stifft Osnabrüg entspringt, und bey Meppen in die Ems fällt.

Haſebrouck, eine kleine, und fast gantz ruinirte Stadt in der Castellaney Cassel in Flandern, an der Grentze von Artois, nahe bey Aire.

Haſelünen, eine kleine Stadt im Bischoffthum Münster in Westphalen, am Fluß Haſe, zwischen Meppen und Quackenbrügge. Sie ist mit Moraſt umgeben, und etwas befestigt.

Haſen- oder S. Margrethen Insul. Sie liegt oberhalb der Stadt Ofen in Ungern, und wird von der Donau umflossen. Ihre Länge ist 8. Ungarische Meilen. Sie wird lat. Cepelia genannt.

Haſenpot, eine kleine Stadt im Hertzogthum Churland, vier Meilen von Goldingen gegen Westen.

Haſenpühel, ist eine Gegend im Stifft Speyer, da 1298. Kayser Adolphus von Nassau, vom Käyser Alberto in einer Schlacht mit eigener Hand erlegt ward.

Haſſelo, eine Insul an der Nordlichen Küste der Dänischen Insul Seeland in Cattegat.

Haſpre, eine Herrschafft und kleine Stadt in der Grafschafft Hennegau, am Fluß Selles, 2. Meilen von Bouchain, und eben so weit von Valencienne.

Haſſelt, eine wohlgebaute, feste und vormahlige Ansee-Stadt in der Provintz Ober-Issel, am Fluß Vecht, 1. Meile von Schwoll.

Haſſelt, eine kleine Stadt am Demer-Fluß, zwischen Bilsen und Dieſt, in der Grafschafft Loots im Stifft Lüttig.

Haßfurt, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Bischoffthum Würtzburg in Francken, nicht weit von Schweinfurt gegen Osten.

Haßlach, ein Schloß und kleine Stadt in Schwaben, im Kintzinger-Thal aufm Schwartzwald, ist Fürstenbergisch.

Haſtiers, ein reiches Münchs-Cloſter in der Grafschafft Namur, an der Maas, zwischen Dinant und Charlemont.

Haſting, kleine Stadt nebst einem guten Hafen an der Küste von Susſex. Sie ist eine von den sogenannten Cinqve-Poorts in Engeland, welche Sitz und Stimme im Parlament hat.

Hat

Hatten, kleine, aber feste Stadt und Schloß im Holländischen Geldern, an der Issel, zwischen Deventer und Campen, 2. Meilen von Schwoll. Gehört dem König in Preussen.

Hatten, kleine Stadt im Elsaß und sogenannten Hettgau, zwischen Hagenau und Weissenburg, dem Grafen von Hanau gehörig.

Hattingen, eine kleine Stadt in der Grafschafft Marck, am Fluß Roer, nahe an der Grentze des Hertzogthums Berg.

Hater-

Haterley, eine Stadt in Devonshire in England. Sie liegt nicht weit von Exchester gegen Westen.

Hatton Château, lat. Hattonis Castrum, ein Marggrafthum, Schloß und kleine Stadt im Hertzogthum Lothringen, am Fluß Hatton, zwischen Toul und Verdun.

Hatwan, lat. Hatuanum, eine Stadt und Festung in Ober-Ungern, am Fluß Zagyne, zwischen Ofen und Erla.

Hatzfeld, eine kleine Reichs-Grafschafft, zwischen dem Hertzogthum Westphalen und Nieder-Hessen. Es gehört dazu die freye Herrschafft Trachenberg in Schlesien. Das Stamm-Hauß und kleine Haupt-Stadt dieses Nahmens, liegt an der Eder, 5. Meilen von Marburg gegen Nord-Westen.

Hatzgerode, kleine Stadt und Schloß im Fürstenthum Anhalt, am Fluß Selck und am Hartz, an der Grentze der Grafschafft Stollberg. Es giebt da herum reiche Bergwercke.

Hau

Havana, ist die Haupt-Stadt der Nord-Americanischen Insul Cuba, auf dem Golfo von Mexico. Sie ist groß, wohlbefestigt, treibt starcke Handlung, und hat einen geraumen Hafen, welcher durch 2. Forts beschützt wird. Ihre Situation ist unterm 294. gr. 37. min. Long. und 23. gr. 18. min. Latit. Sie gehört der Cron Spanien. Hier pflegt sich die Spanische Flotte gemeiniglich zu versammlen.

Havelberg, eine Stadt in der alten Marck Brandenburg, am Havel-Fluß, welcher im Hertzogthum Mecklenburg entspringt, und in die Elbe fällt. Sie hat ein secularisirtes Dohm-Capittul.

Haveland, also wird eine Gegend in der Mittel-Marck Brandenburg genennet, wo die Städte Alt- und Neu-Brandenburg an der Havel liegen.

Hauenstein, eine Grafschafft, Schloß und kleine Stadt, am Rhein, zwischen Lauffenburg und Waldshut. Dem Ertz-Hause Oesterreich gehörig.

Hauenstein, eine Berg-Stadt im Ellnbogen-Creys in Böhmen, welche dem Marggrafen von Baden gehört. Sie liegt am Eger-Fluß nicht weit vom Carlsbad.

Havra, eine Handels-Stadt und Hafen im glücklichen Arabien, am rothen Meer, 20. Meilen von Algiar gegen Norden.

Havran, ist eine Stadt im Nordlichen Theil des gelobten Landes. Die umliegende Gegend, ward vorzeiten Auranitis genennet.

Havre, lat. Havrea, ein kleines Fürstenthum im Hennegau, nebst einer Stadt gleiches Nahmens. Sie liegt am Fluß Haine, anderthalb Meilen von Mons.

Havreskirch, eine alte Frey-Herrschafft, im Artois, am Fluß Lis, nahe bey S. Venant.

Havre de Grace, lat. Portus Gratiæ, oder Franciscopolis, eine berühmte Stadt und See-Hafen

in der Normandie in Franckreich. Sie ist nett gebaut, Volckreich und starck befestigt, daß sie mit Recht der Schlüssel von Franckreich kan genennet werden. Ihre Situation ist unterm 20. gr. 19. min. Long. und 49. gr. 37. min. Latit.

Hausen, kleine Stadt und Schloß im Kintzinger-Thal in Schwaben, auf dem Schwartz-Wald, ist Fürstenbergisch.

Hausberge, ein Amt, Flecken und Berg-Schloß im Fürstenthum Minden. Sie liegt zwischen 2. hohen Bergen an der Weser, 1. Meile von der Stadt Minden gegen Westen. Vormahls war es eine besondere Grafschafft.

Haute combe, lat. Altæcumbæ, eine berühmte Abtey Cistercienser-Ordens in Savoyen, am See Bourget, in der Grafschafft Genevois. Hier ist eine Qvelle, welche in einer halben Stunde vertrocknet, und die andere wieder herfür qvillt.

Haute Rive, lat. Alta Ripa, eine Stadt im Languedoc in Franckreich, am Fluß Auriege, 13. Meilen von Thoulouse gegen Süden.

Hay

La Haye, vid. Haag.

La Haye, lat. Haga Turonica, eine kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Touraine, am Fluß Creuse, an der Grentze vom Poitou. Sie ist des berühmten Cartheſii Geburts-Stadt.

La Haye, kleine Stadt und Schloß in der Nieder-Normandie in Franckreich, zwischen Avranches und Grandville, nicht weit von der Küste des Britannischen Meers.

Haz

Hazor, also hieß vorzeiten die Haupt-Stadt und Residentz der Cananiter Könige im gelobten Lande.

Hea

Hea, eine Landschafft im Königreich Marocco in Africa. Sie wird vom Fluß Ecifelmeli fast gantz umgeben, und stößt gegen Osten an das Atlantische Gebürge, aber gegen Westen an den Ocean.

Headon, war vorzeiten eine wichtige Handels-Stadt in der Englischen Provintz Jorck, wo der Humber-Fluß ins Meer fällt. Die nahgelegene Stadt Hull hat zu ihrem Verfall gar viel beygetragen.

Heb

Hebrides, also werden die Insuln an der Westlichen Seite von Schottland, auf dem Oceano Septentrionali genennet. Ihrer werden 300. gezehlet.

Hebron, eine sehr alte Stadt im gelobten Lande, im Stamm Juda, ohngefehr 6. Teutsche Meilen von Jerusalem gegen Süden. Sie war vormahls eine Residentz derer Cananiter Könige, und hieß Cariath Arbe. Ward nachgehends denen Leviten eingeräumt, und vom König David zu einer 7. jährigen Hofhaltung erwehlet. Nach ihrer Zerstöhrung ist nahe dabey das Neue-Hebron gebauet worden. Von einigen wird

sie

sie lateinisch Eleutheropolis genennet.

Hebrus, ietzo Marizza, ein Fluß in Thracien, ietzo Romanien. Er entspringt im Gebürge Rhodope, und fällt in den Archipelagum, der Insul Samothracien gegen über. Er führt Gold unter seinem Sande.

Hebudæ, vid. **Westernes.**

Hec

Hecates, eine kleine Insul des Aegäischen Meers, nahe bey der Insul Delos.

Hecatombæum, war eine Griechische Stadt in der Provintz Achaja, auf der Halb-Insul Morea, nicht weit von Dyma.

Hecatompedum, war ehemahls eine Griechische Stadt in der Provintz Chaonia in Epiro, nahe bey der Stadt Elyma.

Hecatompilas, dieser Nahme ward vorzeiten der Stadt Thebes in Egypten beygelegt, weil sie 100. Thore hatte. Sie war der Parther Haupt-Stadt, und heißt ietzo Hispahan, welche aber mit der Haupt-Stadt in Persien nicht zu confundiren ist.

Hecatonnesi, sind verschiedene kleine Insuln, oder vielmehr nur Felsen auf dem Aegäischen Meer, zwischen der Küste von Troas in Natolien, und der Insul Lesbos. Ihrer sind 100. beysammen.

Hechingen, eine kleine Stadt in Schwaben, am Fluß Startzel. Sie hat ein schönes Residentz-Schloß der Fürsten von Hohenzollern. Liegt 2. Meilen von Tübingen gegen Süden.

Heckersbausen, ein Amt und Schloß in Nieder-Hessen, nicht weit von Cassel gegen Westen.

Heckstädt, kleine Stadt und Schloß in der Grafschafft Mannsfeld an der Wipper, welche reiche Kupffer-Gruben hat.

Heckenbach, ein Closter Cistercienser-Ordens in Schwaben, am Fluß Rotam, nicht weit von der Reichs-Stadt Bibrach gegen Osten, dessen Aebtißin ein unmittelbahrer Reichs-Stand ist.

Hecla, ein grosser und hoher Berg auf der Dänischen Insul Ißland, welcher beständig Feur auswirfft; Also, daß in die 6. Meilen alles umher verwüstet ist, und niemand da wohnen kan.

Heclodurum, vid. **Leutkirch.**

Hed

Hedemora, eine Stadt in der Provintz Dalecarlia, des Königreichs Schweden, am Fluß Dala. Sie liegt von Stockholm 16. Schwedische Meilen gegen Nord-Westen.

Hedena, vid. *Hesdin.*

Hedeta, vid. *Lirias.*

Hedonis, war eine gewisse Landschafft in Thraeien, ietzo Romanien, an der Grentze von Macedonien, deren Einwohner Hedones hiessen.

Hedros, vid. **Berdsey** *inf.*

Hedua, oder Heduorum Augusta, vid. *Autun.*

Hedylium, ein Berg in Boeotia in Griechenland, welcher durch den Fluß Cephiso vom Berg Parnasso abgesondert wird.

Hedwigsbad, ein neuer Gesund-

Brunnen im Fürstenthum Lignitz in der Schlesie, nahe bey der Haupt-Stadt, welcher mit gutem Effect gebraucht wird.

Hedwigsburg, ein Amt und Lust-Schloß im Fürstenthum Wolffenbüttel, eine Meile von der Stadt Wolffenbüttel gegen Süden an der Ocker.

Hee

Heelen, ein Amt und wohlgebautes Lust-Schloß in Nieder-Sachsen an der Weser, zwischen Hameln und Bodenwerder, dem Hertzog von Wolffenbüttel gehörig.

Heere, eine kleine Stadt und Schloß im Bischoffthum Lüttig, welche den Titul einer Grafschafft führt, und dem Hertzog von Arschot gehört, nahe bey Tongern.

Heersbrück, eine kleine Stadt im Gebiet der Stadt Nürnberg in Francken, am Fluß Pegnitz.

Heemstede, ein feines Schloß am Harlemmer-Meer in Holland, nur eine Stunde von der Stadt Harlem.

Heese, eine Frey-Herrschafft im Holländischen Brabant, im sogenannten Peelland, 2. Meilen von Eindhoven.

Heesse, eine Herrschafft, Schloß und Flecken im Bischoffthum Münster, eine Meile vom Ham, am Fluß Lippe, der Familie von Reck gehörig.

Heg

Hegaleus, ein vormahls berühmter Berg in der Provintz Attica in Griechenland, dessen Statius gedenckt.

Hegetmatia, vid. **Lignitz**.

Hegonis, oder Egonis Promontorium, welches auch Egospotamos genennet ward, lag an der Küste von Macedonien, zwischen Thessalonich und Cassandrea, wo der Fluß Chabrius in das Aegäische Meer fällt.

Hegow, eine Landschafft in Schwaben zwischen der Donau, dem Rhein und Boden-See. Sie ist ohngefehr 6. Meilen lang, und 4. breit, begreifft die Grafschafft Nellenburg, und gehört meist dem Ertz-Hause Oesterreich.

Hei

Heibach, (Groß- und Klein) sind 2. kleine Städte in Francken, zwischen der Grafschafft Erpach und Wertheim. Sie liegen einander gegenüber am Mayn-Fluß.

Heideba, vid. **Schleßwich**.

Heidelbertz, ist die Haupt-Stadt in der Unter-Pfaltz am Necker, zwischen hohen Bergen. Sie liegt eigentlich im Creichau, ist groß, Volck-reich und nett gebauet. Hat eine berühmte Universität, welche 1346. gestifftet worden, und nahe dran auf einem Berge ein vortreffliches Schloß, da ehemahls der Churfürst residirte, welcher aber im vorigen Kriege, da Stadt und Schloß viel erlitten, die Residentz nach Düsseldorff verlegte. Der ietzige Churfürst aber, hat ietzo Manheim dazu erwehlet. Sie ist meist der Reformirten Religion zugethan, und liegt unterm 29. gr. 21. min.

21. min. Long. und 49. gr. 22. min. Latit.

Heidenheim, ein Flecken im Nordgau in Francken, 4. Meilen von Weissenburg gegen Westen. Gehört dem Marggrafen von Anspach.

Heidemünden, eine kleine Stadt im Fürstenthum Calenberg an der Werra, 1. Meile von Münden gegen Osten, nahe an der Grentze von Nieder-Hessen.

Heile, eine kleine befestigte Stadt im Pohlnischen Preussen. Sie liegt auf einer Halb-Insul am Dantziger Meer-Busen, 14. Meilen gegen Westen der Stadt Dantzig, welcher sie auch gehört.

Heildesheim, eine kleine Stadt in der Unter-Pfaltz im Amt Bretten, am Fluß Saltza, an der Grentze des Hertzogthums Würtemberg.

Heilge-Creutz, eine kleine Stadt im Elsaß, nicht weit von Collmar gegen Süden, am Ill-Fluß.

Heilige Creutz, sehr reiches, grosses und prächtiges Closter in Unter-Oesterreich, 4. Meilen von Wien, gegen Süd-Westen. Ist Cistercienser-Ordens.

Heilge Land, lat. Actania, eine kleine Insul auf der Nord-See, 8. Meilen von der Küste von Ditmarsen, denen Ausflüssen der Elbe und Eider gegen über gelegen. Sie gehört zu Holstein-Gottorp, und soll auf selbiger kein gifftig Thier gefunden werden.

Heiligenbeil, eine mittelmäßige Stadt im Brandenburgischen Preussen, in der Provintz Natangen, an der Küste des frischen Haffs.

Heiligenberg, eine besondere Grafschafft in Schwaben, nebst einem Berg-Schlosse, nicht weit von der Reichs-Stadt Pfullendorff, und 2. Meilen vom Boden-See. Sie gehört denen Grafen von Fürstenberg.

Heiligenhafen, eine Königliche Dänische Stadt in der Holsteinischen Landschafft Wagrien, an der Ost-See, der Insul Femern gegen über.

Heiligenstadt, ist die vornehmste Stadt des Eichsfeldes in Thüringen. Sie liegt am Ursprung des Flusses Leina, zwischen Mühlhausen und Göttingen, 3. Meilen von Duderstadt, und hat gute Bergwercke. Gehört Chur-Mäyntz.

Heilsperg, eine kleine Stadt in der Provintz Ermeland, im Pohlnischen Preussen, am Fluß Alla. Sie liegt nicht weit von Königsberg, gegen Süden.

Heimbach, ein Closter und Compturey des Johanniter-Ordens, im Unter-Elsaß, nahe bey der Stadt Landau.

Heimburg, vorzeiten ein festes Berg-Schloß am Hartz, zwischen Wernigerode und Blanckenburg. Kayser Heinrich IV. ließ solches, die Sachsen im Zaum zu halten, 1070. bauen, es ward aber von diesen hernach eingenommen und zerstöhrt.

Heimer-Wald, ist ein grosses Gehöltze im Stifft Hildesheim, nahe bey der Stadt Peine.

Heinburg, ein ziemlich hohes Berg-Schloß und vormahlige Festung im Lavant-Viertel, des Ertz-Hertzogthums Cärnten, zwischen Griffen und Vöckelmarck. Es war das Stamm-Hauß der abgestorbenen Grafen von Heinburg.

Heine, ist eine der vier vornehmsten Frey-Herrschafften in Flandern, eine halbe Meile von Oudenarde, gegen Norden, an der Schelde.

Heinrichau, eine reiche Abtey Cistercienser-Ordens, im Fürstenthum Münsterberg in Schlesien, deren Abt jederzeit Landes-Hauptmann dieses Fürstenthums ist. Sie liegt 7. Meilen von Breßlau.

Heinrichs, ein wohlgebauter Flecken in der gefürsteten Grafschafft Henneberg, eine halbe Stunde von Suhla, gegen Meinungen, am Fluß Sala, welches Chur-Sachsen gehört.

Heinrichsgrün, eine Herrschafft, Schloß und Flecken, im Elnbogger-Creys in Böhmen, an der Grentze des Voigtlandes, dem Grafen von Nostitz gehörig.

Heinrichs-Winckel, ist ein gewisser Grund im Hertzogthum Wolffenbüttel, in Nieder-Sachsen, nicht weit von Eimbeck, gegen Osten, und nahe beym Schloß Stauffenburg. Er hat den Nahmen vom Heinrico Aucupe, welcher hier seinen Vogel-Heerd gehabt, da ihm die Kayserliche Crone angetragen worden.

Heinsberg, eine kleine Stadt im Hertzogthum Jülich an der Roer. Sie gehört Chur-Cölln, und war ehemahls die Haupt-Stadt einer besondern Grafschafft.

Heinsberg, ein Schloß in Ober-Pünten, am Hinter-Rhein, nicht weit von Chur, gegen Süden.

Heinsburg, oder Hoynsburg, ein Amt und schönes Schloß in Sachsen, 1. Meile von Zeitz, gegen Süden.

Heist, eine kleine Stadt in Brabant, an der Grossen-Nethe, nicht weit von Mecheln, gegen Osten, zu deren Bischoffthum sie gehört.

Heistebach, war vormahls ein berühmtes Closter Augustiner-Ordens, oder Fratrum de Eremo in Süd-Holland, zwischen Dort und Gertruidenberg, welches 1421. bey der grossen Uberschwemmung verschlungen worden.

Heisterbach, eine berühmte Abtey Cistercienser-Ordens, im Hertzogthum Bergen, nicht weit von Bonn, gegen Osten.

Hel

Heldburg, ein Amt, schönes Berg-Schloß und kleine Stadt in Francken, 3. Meilen von Coburg, gegen Westen, gehört zu Sachsen-Hildburghausen, und liegt am Fluß Kercke.

Heldrungen, ein Amt und Festung in Thüringen, nicht weit von der Unstrut. Gehört dem Hertzog von Sachsen-Weissenfels, als eine freye Reichs-Herrschafft. Der Ort besteht aus 9. Bastionen, und hat tieffe Gräben.

Helena, vid. *Elne*.

Helena, oder Helenopolis, war vorzeiten ein Stadt in Bithynia, einer

einer Provintz in Klein Asien, wo der Fluß Dracone in das Mar di Marmora fällt. Ihr Bischoff gehörte nach Nicomedia. Kayser Constantinus M. liesse sie seiner Mutter zu Ehren also nennen.

Helena, eine Insul des Aegäischen Meers, nicht weit von der Küste von Achaja, in Griechenland. Sie soll ietzo Macronisi heissen.

Helenopolis, vid. **Franckfurt.**

Helellum, oder Hellum, war zu Zeiten der Römer ein bekannter Ort, ietzo ist es ein Dorff im Elsaß, Ell genannt. Es liegt nahe bey Benfelden, am Ill-Fluß, welcher vor Alters Helellus hieß.

Heleutheri, waren vor diesem gewisse Völcker in Gallia Aquitanica. Sie wohnten, wo ietzo die Stadt Alby im Langeudoc liegt. J. Cæsar sagt, daß sie Nachbarn von den Cadurcis gewesen.

Helffenburg, ein sehr hohes Berg-Schloß im Prachenser-Creys in Böhmen, am Fluß Blanitz, welches vor unüberwindlich gehalten wird.

Helffenstein, eine alte Grafschafft in Schwaben, zwischen dem Hertzogthum Würtemberg und dem Ulmer Gebiet, am Fils-Fluß. Es liegt darinn die Herrschafft Wiesenstaig, welche ietzo Chur-Bayern gehört.

Helffta, ein Amt in der Grafschafft Mannsfeld, dem Grafen von Flemming gehörig. Es war ehmahls ein Nonnen-Closter.

Helice, war ehemahls eine Stadt auf der Halb-Insul Morea, an der Cüste von Achaja. Sie lag am Golfo di Lepanto, und ward von der See fast gantz verschlungen. Was davon noch übrig blieben, wird ietzo Niora genannt.

Helicon, ein sehr berühmter Berg in Bœotien, in Griechenland. Er liegt nahe beym Parnasso, und dem See Copa, gegen Westen. Es war auch ein Fluß dieses Nahmens in Macedonien, welcher bey der Stadt Dian in den Sinum Thermaicum, ietzo Golfo di Salonichi fällt. Er soll heutiges Tags Parybus heissen.

Heliopolis, war ehedessen eine Asiatische Stadt in Phœnicien, in Syrien, sie lag am Gebürge Libanon, zwischen Damasco und Laodicea. Und eine andere dieses Nahmens lag in Cilicien, einer Provintz von Natolien.

Heliopolis, war vor Alters eine Stadt im Östlichen Theil von Nieder-Egypten, nicht weit von Babilon. Sie wird bey einigen Scribenten auch Thebæ und Solis oppidum geheissen, und sollen sie die Kinder Israel erbauet haben. Die in dieser Gegend wohnende Völcker, wurden Heliopolites genennet.

Heliopolis, vid. **Soltwedel.**

Helium Castrum, war eine Grentz-Festung der Römer, an der Grentze von Teutschland. Sie lag beym Ausfluß der Maas in die Nort-See, in der Gegend, wo ietzo die Stadt Briel liegt, auf der Insul Voorn. Es ward daher

obgedachter Fluß auch Helium genennet.

Hellas, also ward zum öfftern die Provintz Achaja, ietzo Livadia in Griechenland geheissen, und gehörten dazu die Landschafften Attica, Megaris, Bœotia, Phocis Locri und Doris. Bißweilen ward auch unter diesem Nahmen gantz Griechenland verstanden.

Hellenes, war vorzeiten eine Nation und Haupt-Stadt in Hispania Tarraconensi, in der Gegend, wo ietzo Pontevedra, an der Westlichen Küste von Gallicien liegt.

Hellenbrunn, ein Ertz-Bischöffliches schönes Lust-Schloß, eine Stunde von der Stadt Saltzburg, gegen Süden.

Hellenstein, also wird das feste Berg-Schloß, nahe bey der Stadt Haidenheim, im Hertzogthum Würtemberg genennet, am Brentz-Fluß.

Hellespontus, Bosphorus Thracicus, oder Fretum Gallipolitanum, ist die Meer-Enge zwi- Sesto in Europa und Abydus in Klein-Asien, welche das Aegäische Meer mit dem Mar di Marmora, sonst Propontis genannt, vereiniget. Sie ist ohngefehr 45. Meilen lang. Vorzeiten ward auch das an der Asiatischen Küste gelegene Land Hellespontus genennet. Es lagen darinnen Lampsacus, Abydus, Parium und Cyzicus.

Helleviones, oder Hilleviones, waren vorzeiten gewisse Nordische Völcker. Sie wohnten in der heutigen Provintz Holland in Schweden, am Ufer des Sinus Codani.

Hellum, vid. *Helellum*.

Helmershausen, ein Flecken in Nieder-Hessen, an der Grentze der Grafschafft Henneberg, am Dymel-Fluß. Gehört nebst ihrem Amt nach Sachsen-Eisenach.

Helmet, eine kleine Stadt im eigentlichen Esthland, nahe am Werczer-See in Liefland, 12. Meilen von Pernau.

Helmstadt, eine kleine Stadt zwischen Heidelberg und Wimpffen. Chur-Pfaltz gehörig.

Helmont, eine kleine Stadt im Holländischen Brabant, am Fluß Aa. Sie ist die Haupt-Stadt des sogenannten Peel-Landes. Hat ein schönes Schloß, und liegt 3. Meilen von Eindhofen, gegen Osten.

Helmstädt, lat. Helmestadium, eine Stadt in Nieder-Sachsen, im Hertzogthum Wolffenbüttel, 5. Meilen von Braunschweig, gegen Osten, welche, nechst Bardewick, vor die älteste Stadt in Sachsen gehalten wird. Sie liegt mitten im Helmer-Wald, davon sie den Nahmen hat, und hat eine berühmte Universität, welche 1576. gestifftet worden.

Helsinga, eine Provintz zwischen Medelpadien und Gestricien im Königreich Schweden, welche gegen Osten an den Sinum Bothnicum stößt.

Helsingborg, eine befestigte Stadt und Berg-Schloß, nebst einen guten

guten Hafen in der Provintz Schonen, am Sund, der Insul Huen gegen über, welche der Cron Schweden gehört.

Helsingford, eine Schwedische Stadt in Finnland, und zwar die vornehmste der Provintz Nyland. Sie hat einen guten Hafen, und liegt, wo der Fluß Winda in den Finnischen Meer-Busen fällt.

Helsingör, eine Dänische Stadt beym Eingang des Sundes auf der Insul Seeland. Sie wird durch das feste Königliche Schloß Cronenburg beschützt.

Helva, oder Helvis, vid. *Elvas*.

Helvetia, vid. Schweitz.

Helvetum, vid. Schlettstadt.

Helvia Recina, war vorzeiten eine Stadt in Italien. Sie heist ietzo Recina Rovinata, am Fluß Potenza, gegen Macerata in der Marca d' Ancona. Aus ihren Ruinen ist die Stadt Reccanati erbauet worden.

Helvii, waren alte Völcker in Gallia Narbonensi. Sie wohnten an der Rhône, wo ietzo die Stadt Viviers, im Languedoc liegt.

Helvinum, oder Helvinus, ein Fluß im Abruzza oltra, des Königreichs Neapolis. Er heist ietzo Salinelli, und fällt in das Adriatische Meer.

Helvoet-Sluis, ein schöner Flecken am Südlichen Ufer der Insul Vooren, in Süd-Holland, wo die Maas in die See fällt, 2. Meilen von Briel. Er hat einen geraumen Hafen.

Hem

Hemau, eine kleine Stadt und Amt in der Ober-Pfaltz, 3. Meilen von Regenspurg, gegen Nord-Westen.

Hemeroscopium Promontorium, also ward vorzeiten das heutige Cabo S. Martin, im Königreich Valentia in Spanien genennet.

Hemeroscopium, vid. *Denia*.

Hemid, lat. Amida, eine Asiatische Stadt in Mesopotamien, von welcher die umliegende Landschafft den Nahmen führt. Sie liegt auf einem hohen Berge, am Fluß Tigris, ist groß und Volckreich, und liegt nahe bey Mousul, gegen Norden. Die Perser nennen sie auch Amadan.

Hemisphærium, also nennen die Geographi die Helffte der Himmels- oder Erd-Kugel.

Hemodes, also wurden vorzeiten mit einem Wort die 7. Dänische Insuln der Ost-See, Seeland, Fünen, Langeland, Mona, Laland, Femern und Falster genennet. Wiewohl Cluverus meynt, daß unter diesem Wort die Insul Schettland müsse verstanden werden.

Hemz, lat. Emissa, eine Asiatische Stadt in Syrien, von den Türcken *Haman* genannt. Sie liegt am Fluß Orontes, ietzo Assi, zwischen Damascus und Aleppo.

Hen

Henares, ein Fluß in Alt-Castilien, in Spanien, welcher nahe bey Alcala in den Fluß Xarama fällt.

Heneti, waren vorzeiten gewisse Völcker in Klein-Asien. Sie wohnten

ten eigentlich in Paphlagonien, am schwartzen Meer.

Hengersberg, ein Amt und Flecken in Nieder-Bayern, an der Donau, zwischen Passau und Deggendorff.

Heniochi, waren gleichfals Asiatische Völcker, die oben an der Östlichen Küste des Pontus Euxini, wohnten, wo ietzo die Circaßische Tartarey befindlich.

Henin-Lietard, ein Flecken und Schloß in der Grafschafft Arrois, in den Niederlanden, zwischen Douai und Lens, davon sich die Grafen von Bossu, wie auch die Fürsten von Chimay und Bournonville, Grafen von Henin schreiben. Nahe dabey ist ein reiches Collegium Canonicorum, Benedictiner-Ordens.

Henly, eine kleine Stadt in Oxfordshire, in Engeland, an der Temse, welche Sitz im Parlament hat. Es wird davon eine Gegend Hundret of Henley genennet, in welcher vorzeiten die Ancalites wohnten.

Henneberg, ein Schloß im sogenannten Rieß in Schwaben, zwischen Nördlingen und Wemdingen, dem Grafen von Oettingen gehörig.

Henneberg, eine bekannte gefürstete Grafschafft in Francken, zwischen Thüringen, Hessen, Würtzburg, Fulda und Coburg. Sie ist ziemlich groß, und ihre vornehmste Städte sind Schmalkalden, Schleusingen, Meinungen, Römhild, Hildburghausen, Suhla und andere. Als Anno 1583 der letztere Fürst von Henneberg, Georg Ernst, ohne Erben starb, fiel selbige an Sachsen, ausser das Amt und Stadt Schmalkalden, und Herrenbreitungen, welches Hessen-Cassel, und das Schloß Maynburg, welches Würtzburg, als ein Stiffts-Lehn bekam. Chur-Sachsen besitzt die Aemter und Städte Schleusingen, Suhla, Kühndorff, Benshausen. Der Hertzog von Sachsen-Weimar, Stadt und Amt Ilmenau und Sachsen-Eisenach, das Amt und Flecken Kalten-Northeim und Ostheim. Der Hertzog von Sachsen-Meinungen hat die Altenburgische Erbschafft, nehmlich die Aemter, Städte und Schlösser, Meinungen, Wasungen, Maßfeld, Frauen-Breitungen und das Amt Sand bekommen. Es gehört über dieses auch das Amt Schwartza, welches der Graf von Stolberg-Geudern besitzt, zu dieser Grafschafft. Das Land, ob es wohl ziemlich bergicht, ist dennoch gut und fruchtbar. Es hat von dem alten Berg-Schloß Henneberg, 2. Meilen von Meinungen, gegen Süden, den Nahmen, welches vor wenig Jahren etwas reparirt worden.

Hennebout, eine kleine aber alte Frantzösische Stadt in Nieder-Bretagne, am Fluß Blavet, nahe bey der Stadt Vennes. Sie heist lat. Hannebontum.

Hennegau, gall. Hainaut, lat. Hannonia, eine Grafschafft zwi-

zwischen der Schelde und Maas, in den Niederlanden. Sie hat gegen Osten Brabant und Namur; gegen Süden die Piccardie und Champagne; gegen Norden Flandern, und gegen Westen Artois. Ihre Länge erstreckt sich auf 18. und die Breite auf 11. Teutsche Meilen. Es werden in selbiger 24. Städte, darunter Mons die vornehmste 10. Grafschafften, 12. Pairien, 22. Herrschafften, 26. Abteyen und 2200. Dörffer gezehlt. Das Land ist fruchtbar, und hat wohlhabende Einwohner.

Hep

Hepbach, ein vornehmes Jungfrauen-Closter, Bernhardiner-Ordens, in Schwaben, zwischen Ulm und Bibrach, deren Aebtissin ein Reichs- und Schwäbischer Creys-Stand ist.

Heppenheim, kleine Stadt in der Berg-Strasse, das dabey liegende ziemlich-feste Berg-Schloß heist die Starckenburg.

Heppen, lat. Apianum, ital. Aviano, ein Schloß in Tirol, am Etsch-Fluß, nicht weit von Trento, gegen Süden.

Hêpres, ein Fluß im Hennegau, welcher bey Momegnies entspringt, und bey Noyelles in die Sambre fällt.

Heptarchie, also ward vorzeiten Engeland genennet, weil es aus 7. Königreichen, als: Kent, Sout-Saxen, West-Saxen, Ost-Angeln, Mercia und Northumberland bestunde.

Heptaporos, war ein Fluß, welcher auf dem Gebürge Ida, in der Provintz Troas, in Klein-Asien entspringt, und in den Hellespont fällt.

Her

Herac. lat. Petra, eine Stadt im wüsten Arabien, an der Grentze des gelobten Landes, am Bach Zereth. Sie wird von einigen vor das alte in der Schrifft bekante Rabbath gehalten.

Herachia, lat. Haratia, eine kleine Insul des Archipelagi, in Griechenland. Sie liegt Ost-wärts, gegen Simuso.

Heraclea, war ehemahls eine Ertz-Bischöfliche Stadt in Thracia, ietzo Romanien, am Ufer des Propontidis. Sie ist ietzo in schlechtem Stand, und wird Aracla genennet, hat iedoch einen guten Hafen.

Heraclea Ponti, war eine Stadt in der Landschafft Ponto, in Klein-Asien, an der Küste des schwartzen Meer. Sie lag ohngefehr 40. Teutsche Meilen vom Posphoro Thracico, und wird ietzo Penderachi genannt.

Heraclea, sonst auch Siris genannt, war eine berühmte Stadt in Magna Græcia, welches ietzo Calabria citra ist, im Königreich Neapolis, wo der Fluß Aciris in den Golfo di Taranto fällt. Sie heist ietzo Lamendolara.

Heraclea, war eine Griechische Stadt in Macedonia, nahe am Fluß Asopos, ietzo Iscar, bey welchem sich Hercules soll verbrannt haben.

Heraclea, war eine Stadt in Natolien,

tolien, in der Provintz Caria. Sie lag am Ufer des Aegäischen Meers, zwischen Epheso und Halicarnasso.

Heraclea, sonst auch Minoa genant, war vormahls eine Stadt in Sicilien, wo der Fluß Halyci ins Meer fällt. Sie heist ietzo Platina, und liegt an der Südlichen Küste des Val di Mazara, nahe beym Cabo Bianco.

Heraclea, war eine Stadt in Gallia Narbonensi. Einige halten sie vor das heutige S. Gilles, im Languedoc, zwischen Tarascon und Aygues mortes, andere aber meynen, es sey der Flecken les Saintes Maries.

Heraclea, war vor Alters eine Stadt in Hispania Boetica. Sie lag am Freto Herculeo, am Fuß des Berges Calpe, an dem Ort, wo ietzo Gibraltar Vejo liegt, am Golfo di Gibraltar.

Heraclea, war ehedessen eine Stadt an der Nördlichen Küste der Insul Candia. Sie lag am Promontorio Heracleo, welches ietzo Cabo de Suano, von der kleinen Stadt S. Suano genennet wird.

Heraclea, war eine Stadt in Nieder-Egypten, nahe bey der Stadt Alexandria gegen Osten, wo das Westliche Ostium Heracleoticum, des Flusses Nili, in das Mittelländische Meer fällt.

Heraclea magna, welche auch Herculis urbs magna genennet ward, gleichfals eine Stadt in Nieder-Egypten, am Nil-Fluß, nahe an einer grossen Insul, welche daher Heracleopolites hiesse.

Heraclea, oder Herculis urbs parva, war ebenfals eine Stadt in Nieder-Egypten. Sie lag am Östlichen Ausfluß des Nili, welcher von der Stadt Bubastus, Bubasticus fluvius genennet ward, nicht weit vom heutigen Damiata, gegen Süden.

Heraclius, ein Fluß in der Provintz Phocis, in Griechenland, welcher in den Golfo di Lepanto fällt, und ietzo Fiume di Bulia heist.

Heræa, war ehmahls eine Griechische Stadt im Peloponneso. Sie lag in der Provintz Arcadia, am Fluß Alpheus, nahe bey Megalopolis, welche ietzo Leontari heist.

Herat, ist die Haupt-Stadt der Persianischen Provintz Chorasan, welche ein Stück vom Alten Bactriana ist. Hier residirt einer der Fürsten von Vsbeck, und werden hier die besten Tapeten in Persien gemacht. Sie liegt beym Ursprung des Flusses Ihus, unterm 89. gr. 25. min. Long. und 34. gr. 45. min. Latit.

Herbanum, vid. *Orvieto*.

Herbessus, eine Stadt auf der Insul Sicilien. Sie lag 20. Meilen von Syracusa gegen Westen. Sie heißt ietzo Palazzuolo, und liegt im Val di Noto. Es lag noch ein anderer Ort dieses Namens in Sicilien, welcher ietzo La Grotta heißt, im Val di Mazara. Nicht weit vom Ursprung des Flusses Platina, vorzeiten Halicus.

Herbe-

Herbemont, eine kleine Stadt in der Grafschafft Chiny des Hertzogthums Lüxemburg, am Fluß Semoy. Sie hat ein Berg-Schloß, und liegt 4. Meilen von Sedan gegen Osten.

Herberstorff, ein schön gebautes Schloß in der Unter-Steyermarck, an der Muhr, nahe bey der Haupt-Stadt Grätz gegen Süden. Es war das Stamm-Hauß dieser nunmehr abgestorbenen Familie. Soll ietzo den Jesuiten zu Graitz gehören.

Herberstein, eine berühmte gräfliche Familie in den Käyserlichen Erb-Landen. Deren Stamm-Hauß und Schloß Herberstein, in Unter-Steyermarck am Fluß Feistritz liegt, an der Grentze von Ungern, nahe bey Hardberg gegen Süden.

Herbipolis, vid. **Würtzburg.**

Herbita, vid. *Nicosia.*

Herborn, kleine Stadt in der Wetterau, am Fluß Dille. Sie hat ein bekantes Gymnasium, und gehört dem Grafen von Nassau Dillenburg. Sie liegt vier Meilen von Marpurg in Hessen gegen Westen.

Herbrechtingen, ein Closter in der Herrschafft Haydenheim in Schwaben. Es soll vom Käyser Friderico Barbarossa seyn gestifftet worden, und gehört dem Hertzog von Würtemberg.

Hercinia, also hieß ehemahls ein grosser Wald in Europa, welcher sich von der Schweitz an, durch gantz Teutschland biß in Cassuben, oder wie einige wollen, gar in Moskau erstreckte. Nachdem die Länder mehr cultivirt worden, ist auch dessen Zusammenhang hin und wieder unterbrochen worden, und sind der heutige Schwartzwald, der Anspacher-Wald, der Steiger-Wald bey Bamberg, der Oden- oder Otter-Wald, der Spessart, der Hartz, der Thüringer- und Böhmer-Wald, noch Reste davon.

Herck, lat. Archa, eine kleine Stadt am Fluß gleiches Nahmens, im Stifft Lüttig, an der Grentze von Brabant.

Herckenroi, eine reiche Abtey im Stifft Lüttig, am Demer-Fluß, eine Meile von Hasselt gegen Norden.

Hercole, eine kleine Insul an der Küste von Toscana in Italien, der Festung Porto Ercole gegen über.

Herculanium, war vorzeiten eine Stadt in Campania. Sie lag in der Gegend, wo ietzo das Castell Torre del Greco, in Terra di Lavoro des Königreichs Neapolis steht, am Golfo di Neapoli.

Herculeum Fretum, vid. *Gibraltar.*

Herculeum, oder Herculis Castra, vid. **Erckelens.**

Herculis Fanum, war vorzeiten eine Italiänische Stadt in Hetrurien. Ist ietzo ein Dorff im Gebiet der Republic Lucca, Mallaciucoli genannt, 9. Meilen von der Stadt Lucca gegen Westen, da man noch die Rudera eines Tempels sieht, welche die Ein-

wohner Tempio d' Ercole nennen.

Herculeus Lacus, also hieß vorzeiten der See, nahe bey der Stadt Leontini, im Val di Noto in Sicilien.

Herculis Lucus, also nennte man vorzeiten den Wald an der Weser, zwischen Minden, Stadthagen, und Bückeburg in Nieder-Sachsen.

Herculis Monoeci Portus, vid. *Monaco.*

Herculis Portus, v. *Porto Ercole.*

Herculeum Promontorium, also ward vorzeiten das Vorgebürge in Calabria oltra des Königreichs Neapolis genennet, welches ietzo Cabo di Spartivento heißt, am Sicilianischen Meer. Gleichen Nahmen führte auch vormahls das Vorgebürge Hartlandspoint in Devonshire in Engeland.

Herculeum Tybur, vid. *Tivoli.*

Herculis Pyrgos, war vorzeiten eine Stadt in Africa am Mittelländischen Meer. Sie lag eigentlich in der Landschafft Cyrene, welches ietzo das Königreich Barca heißt, nahe bey der Stadt Diarrhoea, ietzo Zanara, und wird heutigs Tags Camera Torre genannt.

Hercuniates, waren alte Völcker, welche in Nieder-Ungern zwischen der Donau und den Drau-Fluß wohnten.

Herdonia, war vorzeiten eine Bischöffliche Stadt in Apulia Daunia. Sie heißt ietzo Ardona, und liegt am Fluß Carapella, in der Provintz Capitanata, im Königreich Neapolis, zwischen Manfredonia und Ascoli.

Herdal, eine Landschafft und kleine Stadt im Königreich Schweden, zwischen Medelpadien und Kemptenland.

Hereford, Haupt-Stadt der Grafschafft Herefordshire in Engeland, am Fluß Wye. Sie ist aus den Ruinen des alten Ariconii, welches zu der Römer Zeiten ein sehr berühmter Ort war, erbauet worden. Sie hat einen unter Canteburg gehörigen Bischoff, und liegt unterm 17. gr. 43. min. Long. und 52. gr. 6. min. Latit. Was die Grafschafft betrifft, so ward selbige vormahls zu der angrentzenden Provintz Süd-Walles gerechnet. Ihre Länge von Süden gegen Norden erstreckt sich auf 35. und die Breite auf 20. Englische Meilen. Sie ist eine der fruchtbarsten und gesundesten in Engeland, und wegen ihrer guten Wolle berühmt. Ihre Einwohner waren zu der Römer Zeiten die Silures.

Herenatium, vid. **Arnheim.**

Herenberg, eine kleine Stadt und Schloß in der Grafschafft Zütphen, nicht weit Schenckenschantz am Rhein. Sie führt den gräflichen Titul, und ist der Grafen von Berg Residentz.

Herentals, eine Stadt in Brabant, am Fluß Nethe, nebst zugehöriger Mayerey. Sie liegt der Stadt Löven gegen Norden, und vier Meilen von Lier. Es war

vor-

vormals eine sehr feste Stadt, ist aber ietzo in schlechtem Stand.

Herforden, eine grosse Stadt in der Grafschafft Ravensberg, 3. Meilen von Minden in Westphalen. Sie ist befestigt, und wird von den Flüssen Werra, Elsa und Aa, in 3. Theile gesondert. In der sogenannten Alt-Stadt liegt das Kayserliche frey weltliche Stifft, welches aus lauter Fürstlichen und Gräflichen Canonißinen besteht. Die ietzige Aebtißin ist eine Princeßin aus dem Königlichen Hause Brandenburg. Das vor der Stadt auf einem Berge liegende Adeliche Fräulein-Stifft, steht unter der Fürstlichen Abtey. Die Stadt gehört dem Könige in Preussen.

Hericourt, vid. *Ericourt*.

Hernigen, ein Amt, Stadt und Schloß in Thüringen am Helm-Fluß, in der sogenannten Güldnen-Aue. Gehört dem Fürsten von Schwartzburg Rudelstadt und dem Grafen von Stollberg gemeinschafftlich.

Herlamont, eine Commenthurey im Quartier von Brüssel in Brabant, an der Grentze der Grafschafft Hennegau, 2. Meilen von Nivelle, gegen Charleroy.

Herlisheim, eine kleine Stadt und Schloß im Ober-Elsaß am Lauch-Fluß, 4. Meilen von Schlettstadt gegen Süden.

Herlingsburg, war vor Alters eine starcke Festung der Sachsen, welche nachmahls zerstört, und Löwenburg genennet worden. Ist ietzo ein Amt am Fluß Inders, 2. Meilen von Goslar gegen Norden, in Stifft Hildesheim, Liebenburg genannt.

Herma, vid. *Germa*.

Hermæa, oder Mercurii Promontorium, also ward vorzeiten das Vorgebürge, Cabo Bon an der Küste von Africa genennet. Es liegt im Königreich Tunis, der Insul Pantalarea auf dem Mittelländischen Meer gegen über.

Hermæum Promontorium, ietzo Cabo della Cacca, an der westlichen Küste der Insul Sardinien, nicht weit von Algeri.

Hermanduri, oder Hermunduri, war vorzeiten ein mächtiges Volck in Teutschland, welches das heutige Voigtland, gantz Meissen, den Südlichen Theil von Thüringen, und etwas von Francken, nehmlich das Marggrafthum Bareyth, bewohnten.

Hermæa, vid. *Ermea insula*.

Hermæum, war eine Stadt in Klein-Mysien in Natolien Sie lag am Hellespont, zwischen Lampsacus und Parium.

Hermanstadt, oder Zeben, lat. Cibinium, und Hermannopolis, die Haupt-Stadt in Siebenbürgen und vormahlige Residentz derer Fürsten von Siebenbürgen, am Fluß Zeben. Sie ist groß, wohlgebaut, auch ziemlich befestigt, wiewohl nach der alten Art, und mit vielen Pfützen und Teichen umgeben. Sie ist von lauter Teutschen bewohnt, welche weder Ungern noch Wallachen das Bürger-Recht gestatten,

und ſämtlich der Evangeliſchen Religion zugethan ſind. Ihre Situation iſt unterm 45. gr. 13. min. Long. und 48. gr. 16. min. Lat.

Hermanſtein, vid. **Coblentz.**

Hermanſtein, ein Schloß in der Wetterau, nahe bey der Stadt Wetzlar gegen Norden.

Hermione, war vormahls eine Stadt in Morea am Sinu Argolico, ietzo Golfo di Napoli di Romania. Sie heißt ietzo Maria, und liegt wüſte.

Hermiones, war vor Alters ein ſehr mächtiges Volck in Teutſchland. Unter dieſem Nahmen, wurden die Cheruſci, Chatti, Hermunduri, Alemanni, Armalauſi, Marcomanni, Quadi, Gothini, Oſii und Lugii, begriffen.

Hermionia, vid. *Bretagne.*

Herminius, ein Gebürge in der Portugieſiſchen Provintz Alentejo, in der Gegend Portalegre. Heißt ietzo Monte Armino. Noch ein anderer Berg dieſes Nahmens liegt in der Provintz Beira, eben dieſes Königreichs, welcher ietzo Monte Stella oder auch Hermeno heißt.

Hermoſello, eine kleine Stadt im Königreich Leon, in Spanien, an der Grentze von Portugal, wo der Fluß Formes in den Douro fällt, 3. Meilen von Miranda gegen Süden.

Hermon, oder Hippos, ein Berg in Palæſtina, nahe beym Urſprung des Jordans, welcher ein Stück vom Gebürge Libanon iſt.

Hermonaſſa, war vorzeiten eine Stadt in Nieder-Myſien, am Nordlichen Ausfluß der Donau in das ſchwartze Meer. Sie ward auch Hermonactes genennet. Heißt ietzo Moncaſtro. Noch eine Stadt des Nahmens lag in Cappadocien in Klein-Aſien am ſchwartzen Meer, zwiſchen Polemonium, ietzo Vatitza, und Ceraſuntis, ietzo Chiriſonda.

Hermopolis, war ehemahls eine Stadt in Nieder-Egypten, am Nil-Fluß. Sie lag zwiſchen Cynopolis, und Antinous, und heißt ietzo Benesvaif, ohngefehr 30. Teutſche Meilen von Grand-Cairo gegen Süden.

Hermus, ein Fluß, welcher in Phrygia magna in Klein-Aſien entſpringt, durch Lydien und Aeolien fließt, und der Inſul Lesbos gegen über in das Aegäiſche Meer fällt. Er heißt ietzo Sarabat.

Hernici, waren alte Völcker im Latio in Italien. Sie wohnten in der heutigen Campagna di Roma, an der Grentze des Königreichs Neapolis, wo die Städte Anagnia, Veruli, und Ferentino liegen.

Hernoſand, eine Stadt auf einer Inſul, an der Küſte der Provintz Angermanland in Schweden, am Sinu Bothnico.

Herodium, war ein feſtes Berg-Caſtell im gelobten Lande, zwiſchen Jeruſalem und dem todten Meer.

Herolzberg, ein feſtes Berg-Schloß, am Fluß Grundlach, im Gebiet

Gebiet der Stadt Nürnberg in Francken.

Heropolis, war eine Stadt in Egypten, am innersten Ufer des rothen Meers, deren Hafen Sinus Hipolites hieß. Jetzo heißt sie Heron, und liegt nicht weit von Suez.

Herren-Alb, lat. Alba Dominorum, vorzeiten eine Abtey Cistercienser-Ordens, im Hertzogthum Würtemberg am Fluß Alb. Ist ietzo ein Amt. Nahe dabey im Marggrafthum Baden, liegt Frauen-Alb.

Herren-Breitungen, ein Amt und vormahliges Closter in der gefürsteten Grafschafft Henneberg, an der Werra, nahe beym Closter Frauen-Breitungen. Gehört Hessen-Cassel, nahe bey Schmalkalden.

Herrenhausen, ein Churfürstliches Braunschweigisches Lust-Schloß und schöner Garten, nahe bey der Stadt Hannover.

Herren-Werth, ein reiches und prächtig gebautes Manns-Stifft, Augustiner-Ordens. Es liegt auf einer Insul des Chiem-Sees in Ober-Bayern. Der Bischoff steht unter Saltzburg, und ist kein Reichs-Stand.

Herrieden, kleine Stadt und Schloß im Bischoffthum Aichstädt in Francken, am Fluß Altmühl.

Herrenberg, ein Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Tübingen und Calwe.

Herrnstadt, eine kleine Stadt im Fürstenthum Wolau in der Schlesie, am Fluß Bartsch. Sie hat ein schönes Schloß, und wird zum Fürstenthum Liegnitz gerechnet.

Herrnstein, ein Amt und Berg-Schloß im Nieder-Elsaß, nahe bey Neuweiler.

Hersebrock, ein Closter im Bischoffthum Münster in Westphalen, am Embs-Fluß, nahe bey Rheda.

Herstall, ein Schloß und Flecken im Stifft Lüttig an der Maas, nahe bey der Stadt Lüttig gegen Norden. Sie führt den Titul einer Baronie, und gehört dem König von Preussen, aus der Erbschafft König Williams von Engeland. Hier soll der Francken König Carolus Martellus seyn gebohren worden, welcher hier einen prächtigen Pallast bauen lassen.

Herstberg, kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Westphalen an der Roer. Gehört Chur-Cölln.

Hertzberg, eine kleine Sächsische Stadt im Chur-Creys, 3. Meilen von Torgau gegen Nord-Ost, an der schwartzen Elster.

Hertzberg, ein Berg-Schloß und Flecken im Fürstenthum Grubenhagen, am Hartz, nahe bey Elbigeroda.

Hertzberg, ein hoher Berg in Nieder-Sachsen, nahe bey der Stadt Goslar.

Hertzberg, ein festes Berg-Schloß in der Grafschafft Ziegenhain, nahe bey Grobenau.

Herzogen-Aura, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Bischfthum Bamberg in Francken, am Fluß Aura.

Herzogburg, kleine Stadt in Unter-Oesterreich, am Fluß Trasen, 1. Meile von dessen Einfluß in die Donau.

Herzogendale, eine reiche Nonnen-Abtey in Brabant, zwischen Löven und Vavre.

Herzogenbusch, lat. Sylva Ducis, gall. Bois le Duc, eine grosse, wohlgebaute, Volck-reiche und sehr feste Stadt im Holländischen Brabant, wo die Dommel und Aa zusammen fliessen, welche in verschiedenen Canälen durch die Stadt gehen. Sie hat 5. Thore, und über 3000. ansehnliche Häuser. Die umliegende Gegend wird die Meyerey von dem Busch genennet. Ihre Situation ist unterm 26. gr. Long. und 52. gr. Latit. In der Stadt liegt eine starcke Citadelle.

Herzogenraid, vid. *Rolduc.*

Heruli, waren vor Alters berühmte Völcker, welche anfangs in Teutschland, und zwar im Hertzogthum Mecklenburg wohnten. Sie wurden nachgehends Longobardi genennet, davon sich ein Theil im Norico, Ungern, und Italien niedergelassen.

Hes

Hesdin, lat. Hedena, kleine aber starck befestigte Stadt in der Grafschafft Artois, am Fluß Canche. Auf der einen Seite ist wegen des grossen Morastes nicht beyzukommen. Sie liegt nicht weit von Monstreuil gegen Osten.

Hesperia, dieser Nahme ward von den alten Poeten und Geographis sowohl Spanien als Italien beygelegt.

Hesperides, oder Gorgades, also hiesse man vorzeiten die Insuln des Cabo Verde, an der westlichen Küste von Africa, von denen auch das Cabo Verde selbst Helperidum Cornu genennet ward.

Hesperii, waren vorzeiten Völcker im westlichen Theil von Africa, in Nieder-Aethiopien, in der Gegend, wo ietzo die reiche Congo, Loango, und Anfico liegen.

Hessel, ein Fluß in der Grafschafft Ravensberg, welcher bey dem Schloß Ravensberg entspringt, und bey Warendorp in die Embs fällt.

Hessen, lat. Hassia, eine grosse Landschafft im Ober-Rheinischen Creys in Teutschland. Sie stößt gegen Osten an Thüringen und das Eisfeld, gegen Westen an die Grafschafften Waldeck, Nassau, Witgenstein, und Hatzfeld. Gegen Norden an das Stifft Paderborn, und Hertzogthum Braunschweig, und gegen Süden an das Stifft Fulda und die Wetterau. Es wird in Ober- und Nieder-Hessen eingetheilt. In diesem ist Cassel an der Fulda, die Residentz und Haupt-Stadt, und erstreckt sich dessen Länge von Norden gegen Süden auf 24. Teutsche Meilen.

Die

Die Breite ist dieser gleich, und wird von der Fulda, Werra, Eder, Dymel und Schwalm durchflossen. Es gehört dahin das Fürstenthum Hirschfeld, die Grafschafft Schaumburg, und das Amt Schmalkalden in der Grafschafft Henneberg. Imgleichen das Amt Freudenberg, und Ucht an der Grafschafft Hoya, und die Stadt Marpurg an der Lahn. Zu Ober-Hessen aber gehört die Obere-Grafschafft Catzen-Ellnbogen, darin Darmstadt die Residentz und Haupt-Stadt ist. Imgleichen die Grafschafft Nidda, die Herrschafft Itter, das Fürstenthum an der Lahn, und das Rheingow, Stadt und Festung Gießen an der Lahn, Butzbach und andere mehr. Jedes dieser Fürstlichen Häuser hat 2. Neben-Linien. Als Cassel die Catholische, derer Land-Grafen von Hessen-Rheinfels, welche sich wiederum in 2. Aeste ausbreitet, als in Wanfried und Rotenburg. Darmstadt aber die zu Hessen-Homburg. Das Land hat zwar viel Berge und grosse Wälder, ist aber nichts desto weniger ziemlich fruchtbar, und giebt es darin vortreffliche Marmor- und Alabaster-Brüche. Die alten Einwohner wurden Chatti genannt, deren Gebiet aber sich vormahls viel weiter erstreckte.

Hessen, eine kleine Stadt, zwischen Halberstadt und Wolffenbüttel. Sie hat ein Schloß und vormahls berühmten schönen Garten. Ist ietzo ein nach Wolffenbüttel gehöriges Amt.

Heston, eine Stadt in Midlesex in Engeland, nicht weit von Londen gegen Norden, welche die Ehre hat, das Brod auf der Königlichen Taffel zu liefern.

Hestruen, ein kleiner Fluß im Hennegau, welcher beym Dorff Hestruen entspringt, und bey Sore in die Sambre fällt.

Het

Hetgow, eine gewisse Gegend im Nieder-Elsaß, zwischen Stollhofen und Lauterburg bey Seltz, dem Grafen von Hanau gehörig.

Hettingen, kleine Stadt und Schloß, auf der sogenannten Alp in Schwaben. Sie liegt nahe bey Vöhringen gegen Norden, am Fluß Lauchart, welcher unweit Sigmaringen in die Donau fällt.

Hetzendorff, ein schönes Lust-Schloß und Garten in Unter-Oesterreich, nahe bey Wien gegen Süden.

Hetriculum, war vorzeiten eine Stadt der Brutiorum in Italien. Ist ietzo ein geringer Ort, Nahmens Lataraco, im Gebiet von der Stadt S. Marco, in Calabria citra des Königreichs Neapolis.

Hetruria, eine grosse Landschafft im Obern Theil von Italien, welche nachgehends Tuscia genennet ward. Sie stößt gegen Mitternacht an das Appenninische Gebürge, gegen Süden an das Mare Tuscum, gegen Westen am Fluß Magra, und gegen Morgen

an die Tyber, und begriffe ehemahls das Groß-Hertzogthum Florentz, Siena, Perugia, Pisa, Lucca und Viterbo. Dieses gehört ietzo zum Patrimonio Petri, jenes aber ist eine freye Republic. Das übrige gehört dem Groß-Hertzog von Florentz. Perugia aber liegt im Kirchen-Staat, und gehört dem Pabst. Die alten Einwohner waren die Tusci und Hetrusci.

Heu

Hever, eine Frey-Herrschafft in Brabant, in welcher das sehr schöne Schloß Heverle liegt, nahe bey Löven, gegen Süden, am Dymel-Fluß. Es gehört denen Hertzogen von Arschot, welche nahe am gedachten Schloß ein reiches Closter, Coelestiner-Ordens gestifftet. In selbigen ist das Hertzogliche Begräbniß, und der Stamm-Baum derer Hertzoge von Arschot und Croy zu sehen, welcher von Adam biß auf den Vierdten Hertzog von Arschot, mit ihren Nahmen und Wapen hergeleitet ist.

Heükelum, eine kleine Stadt in Holland, am Fluß Linge, 2. Meilen von Gorcum, gegen Utrecht.

Heünselberg, vid. **Enselberg**.

Heübach, eine kleine Würtembergische Stadt und Schloß in der Herrschafft Haydenheim, 1. Meile von Schwäbisch-Gemünd, gegen Osten.

Heüsden, eine befestigte Stadt in der Grafschafft Holland an der Maas, 3. Meilen von Hertzogenbusch, und 2. von Bommel, gegen Nord-Westen.

Hex

Hexham, lat. Alexodunum, eine Stadt in der Provintz Northumberland am Fluß Tine, zwischen Neu-Castle, und Carlile.

Hexamili, also ward vorzeiten die Erd-Enge bey Corintho, welche Morea mit Griechenland vereinigt, genennet.

Hexi, oder Sexitania, war vorzeiten eine Stad in Hispania Boetica, am Mittelländischen Meer. Sie lag in der Gegend von Velez Mallaga, eine kleine Stad in Granada, 5. Stunden von Malaga, gegen Osten.

Hexamilium, war vorzeiten eine Stadt in Thracia, ietzo Romania. Sie lag am Chersoneso Thraciæ, und hatte einen Bischoff, welcher nach Heraclea gehörte.

Hexapylum, war ehmahls ein festes Berg-Schloß im Val di Noto in Sicilien, nahe bey Syracusa, wird ietzo, Montgibellisio genennet.

Hey

Heyde, eine alte Frey-Herrschafft in Flandern, 2. Meilen von Oudenarde, gegen Süden, nicht weit von der Schelde.

Heyde, eine kleine Stadt im Ditmarschen, nahe bey Meldorp, dem Hertzog von Hollstein-Gottorp gehörig.

Heyden, ein Fürstlich Schloß in Nieder-Hessen an der Fulda, nicht weit von Melsungen, gegen Süden.

Heyders- oder Hadersdorff, eine Herrschafft uñ schönes Schloß in Nieder-Oesterreich, nicht weit von Wien, gegen Westen. Es ist das Stamm-Hauß einer Freyherrlichen Familie.

Heziongaber, war eine Stadt am rothen Meer, im steinigten Arabien, am Sinu Elanitico, welcher ietzo Golfo di Eltor heist, am Fuß des Berges Sinai. Hier hatten die Israelitischen Könige ihre Schiffe, welche nach Ophir und weiter schifften.

Hib

Hibernia, vid. Irrland.

Hie

Hielmer, ein See im Königreich Schweden, zwischen Suderman-land und Nericia, oder zwischen den Städten Orebro und Torsilla, ist 9. Meilen lang.

Hiamuen, eine wohlbefestigte und schöne Handels-Stadt in der Provintz Fockien. Sie liegt auf einer Insul, und hat einen guten Hafen in China.

Hierapetra, vid. *Gierapetra*.

Hieratium, vid. *Girace*.

Hierapolis, vid. *Aleppo*. Es lag noch eine andere Stadt dieses Nahmens in Groß-Phrygien, welches ietzo die Provintz Germian in Klein-Asien ist. Die Türcken nennen die Rudera davon Bambukale.

Hieres, lat. Olbia, eine kleine Stadt in Provence, in Franckreich, am Fluß Gapeau, welcher nicht weit davon ins Meer fällt, ohngefehr 3. Stunden von Toulon, gegen Osten. Gegen über liegen die Insuln d' Hieres, oder D' Or, nehmlich Porquerolles, Portcros und du Levant, oder du Titan. Sie wurden vorzeiten Stœcades Insulæ genennet.

Hierocæsarea, war vor Alters eine berühmte Stadt in der Provintz Doris, in Klein-Asien, deren Bischoff nach Sardis gehörte. Sie ward zuweilen auch Hierapolis genennet.

Hierosolyma, vid. Jerusalem.

Hierus, oder Fluvius Sacer, ietzo Orbo, ein Fluß auf der Insul Corsica, welcher 12. Meilen von Aleria, gegen Süden in das Thuscische Meer fällt.

Hiesmois, lat. Pagus Oximensis, eine Herrschafft in der Niedern Normandie, in Franckreich, zwischen Caen und le Mans.

Hig

Hignatia, oder Egnatia via, war der gewöhnliche Weg derer Römer, wann sie durch Griechenland in Thracien wolten. Er nahm bey Durazzo in Albanien, am Jonischen Meer, seinen Anfang, und gieng durch gantz Macedonien biß nach Callipolis, am Hellespont, welches eine Länge von 130. Teutsche Meilen ausmacht.

Higuera, eine kleine Stadt im Spanischen Estremadura, zwischen Placentia und Madrigalejo. Noch eine kleine Spanische Stadt dieses Nahmens liegt in Andalusien, am Ocean, zwischen dem Ausfluß des Rio Tinto und Guadalquivir.

Hij

Hijar, vid. *Ixar*.

Hil

Hilara, vid. Jler.

Hilaria, war nach Augustini Bericht eine Stadt in Africa, und zwar in Mauritania Cæsariensi, nicht weit von Carthago, ietzo Tunis.

Hildburgshausen, eine wohlgebaute Stadt in der Gefürsteten Grafschafft Henneberg, am Werra-Fluß, 3. Meilen von Coburg, gegen Westen. Sie ist die Residentz des Hertzogs von Hildpershausen, Gothaischer Linie, welcher allda ein schönes Schloß und prächtigen Garten hat.

Hildbecke, ein Ort, dessen von den Scriptoribus mædii ævi gedacht wird, da 715. das Heer der Francken von den West-Sachsen in der Nacht überfallen, und fast gantz erlegt ward. Er soll ietzo Lückenbeck heissen, welches im Stifft Münster liegt, wo der Fluß Wersa in die Ems fällt.

Hildesheim, ein berühmtes Bischoffthum in Nieder-Sachsen, zwischen den Fürstenthümern Lüneburg, Calenberg, Grubenhagen und Halberstadt, welches von den Flüssen Ocker und Leina eingeschlossen wird. Es besteht aus 14. schönen Aemtern; als da sind Hundesrück, Vienenburg, Wiedelah, Schladen, Liebenburg, Bilderlah, Wintzenburg, Marienburg, Poppenburg, Steuerwald, Steinbruck, Peina, Ruthe, nebst der schönen Duhm-Probstey. Das Land ist fruchtbar, und erstreckt sich die Länge von Osten gegen Westen auf 10. Teutsche Meilen, und die Breite ist nicht viel weniger. Der Bischoff ist Suffraganeus von Maintz. Die Haupt-Stadt Hildesheim, lat. Ascalingium, Hildesia und Brennopolis, oder Bennopolis ist groß und ziemlich befestigt, aber sehr alt-väterisch gebaut. Hat 7. Thore, und hat einen grössern Umfang als Halberstadt. Sie liegt am Fluß Inders, und in der Dohm-Kirche siehet man noch ietzo das beruffene Götzen-Bild der Sachsen Irmensaul. Ihre Situation ist unterm 28. gr. 57. min. Long. und 52. gr. 24. min. Latit. Die Einwohner sind meist der Evangelischen Religion zugethan, und besitzen 6. Kirchen, nebst der Stadt-Schule. Und das Hauß Braunschweig hat über die Stadt das Erb-Schutz-Recht.

Hildesheim, eine kleine Stadt in der Eiffel, am Kyll-Fluß, welche zum Ertz-Stifft Trier gehört.

Hildesen, ein Schloß im Fürstenthum Calenberg, an der Grentze der Grafschafft Schaumburg, nicht weit von Hannover, gegen Süd-Westen.

Hildschin, eine Stadt im Fürstenthum Troppau in der Schlesien, wo die Oppau in die Oder fällt. Der Graf von Gaschin hat allda ein schönes Schloß.

Hilgenbach, ein Amt und Flecken in der Grafschafft Siegen, dazu das Nonnen-Closter, Prämonstraten-

stratenser-Ordens, Köppel gehört.

Hillersleben, ein Amt im Hertzogthum Magdeburg, nahe bey Haldensleben, welches der Universität Halle gehört.

Hilpoltstein, ein Amt und kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, am Ursprung des Flusses Roth, nicht weit von Nürnberg. Sie gehört Pfaltz-Neuburg, und hat ein Fürstliches Schloß. Noch ein anders Hilpoltstein liegt in Francken. Es ist ein Amt, Schloß und Flecken, der Stadt Nürnberg gehörig.

Hils, ein grosses Waldichtes Gebürge im Fürstenthum Grubenhagen in Nieder-Sachsen, nicht weit von Bodenwerder an der Weser gegen Osten.

Hilverenberg, ein Flecken nebst einem Dohm-Stifft im sogenanten Kempterland im Holländischen Brabant, zwischen Hertzogenbusch und Turnhout.

Hilwartshausen, ein vormahliges Nonnen-Closter im Fürstenthum Calenberg, der Universität Helmstädt gehörig.

Him

Himella, ein Fluß in der Landschafft Sabina, im Kirchen-Staat in Italien, welcher 6. Meilen von Magliano, in die Tyber fällt.

Himera, vorzeiten eine ansehnliche Stadt im Val di Mazara, in Sicilien. Sie heist ietzo Termini, und liegt nicht weit von Palermo, gegen Osten, wo der Fluß Termini, lat. Himera, ins Meer fällt. Der berühmte Carthaginenser Hannibal hat sie zerstöhrt.

Himeria, war vorzeiten eine Bischöfliche Stadt in Mesopotamia, welche nach Edessa gehörte. Sie lag in der Landschafft Osrhoena.

Himmelpoort, ein Amt und Flecken im Kaydinger-Land, des Hertzogthums Bremen, am Fluß Oste.

Himmelryck, eine kleine Stadt im Fürstenthum Minden in Westphalen, 1. Meile von der Stadt Minden.

Himmels-Cron, ein vormahliges Nonnen-Closter, Cistercienser-Ordens. Jetzo wird es ein Closter-Amt genennet, und liegt im Marggrafthum Bareyth zwischen Culmbach und Gefräs.

Himmelsthür, ist ein schönes Lust-Schloß des Bischoffs von Hildesheim. Es liegt am Fluß Innerste, gantz nahe bey der Stadt Hildesheim, gegen Norden.

Himmelpforten, ein schönes Fürstliches Frauen-Stifft und Closter Cistercienser Ordens, im Bischofftthum Würtzburg am Mayn. Gantz nahe bey der Stadt Würtzburg, gegen Norden.

Himmelstede, ein Amt und Flecken in der Neuen-Marck Brandenburg, nahe bey Landsberg, gegen Norden. Vor diesem war es ein Nonnen-Closter.

Hin

Hindelopen, eine kleine Stadt in der Grafschafft Westergow, in Frießland. Sie liegt an der Suy-

Suyder-See, zwiſchen Stavern und Worcum.

Hingang, eine groſſe Stadt in der Chineſiſchen Provintz Xenſi.

Hingham, eine Stadt in der Provintz Norfolck in Engeland, zwiſchen Norwiche und Thetford.

Hio

Hio, eine Stadt in Weſt-Gothland in Schweden, am Weſtlichen Ufer des Weter-Sees.

Hiöring, ein Flecken in der Herrſchafft Veneberg in Nord-Jütland, welche zum Stifft Alburg gehört.

Hip

Hippanis, vid. *Bog*-Fluß.

Hipparis, alſo ward vorzeiten der Fluß Carina im Val di Noto, in Sicilien genennet, welcher an der Südlichen Küſte bey Camarana ins Meer fällt.

Hippo, vid. *Monte Leone*.

Hippocura, vid. *Viſapor*.

Hippola, war vorzeiten eine Stadt in der Provintz Laconia, auf der Halb-Inſul Morea, am Golfo di Coron, welcher vor Alters Sinus Meſſeniacus hieß.

Hippon, vid. *Bona*.

Hippon, mit dem Zunahmen Diarrhytos, war vorzeiten eine Stadt in Mauritania Cæſarienſi, an der Küſte des Mittelländiſchen Meers, welche einen guten Hafen hatte. Einige halten ſie vor das heutige Biſerta Vecchia, andere aber vor Razamilara, im Königreich Tunis.

Hippon, war eine Stadt im Stamm Manaſſe, im gelobten Lande, nicht weit vom See Genezareth, oder Tiberias.

Hir

Hircania, vid. *Hyrcania*.

Hirpini, war ein Samnitiſches Volck in Italien. Sie wohnten im Principato oltra, des Königreichs Neapolis, in der Gegend, wo die Städte Benevento, Compſa, Avellino und Fricenti liegen.

Hirri, ſollen Teutſche Völcker geweſen ſeyn, welche in Liefland gewohnt haben; Einige ſetzen ſie weiter gegen Norden, und zwar in Finnland.

Hirſchau, lat. Hirſaugenſe monaſterium, iſt ein ſeculariſirtes Manns-Cloſter, Benedictiner-Ordens, im Hertzogthum Würtemberg, am Fluß Nagolt, nicht weit von Calwe, gegen Norden.

Hirſchau, ein Amt, Schloß und kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, 2. Meilen von Amberg, gegen Norden.

Hirſchbach, ein ſchönes, groſſes und mit 5. Baſtionen befeſtigtes Schloß im Vierter Ober-Manhartsberg, in Unter-Oeſterreich, zwiſchen Zwetl und Gemündt.

Hirſchberg, eine Stadt im Fürſtenthum Jauer, in Schleſien, wo der Fluß Zacke in die Bober fällt. Sie iſt ziemlich Volckreich, und liegt 7. Meilen von Liegnitz, gegen Süd-Weſten, an der Böhmiſchen Grentze.

Hirſchberg, eine kleine Stadt und Schloß im Voigtlande an der Saale, denen Grafen Reuſſen jüngerer Linie gehörig, an der Grentze des Marggrafthums Bareyth.

Hirſch-

Hirſchberg, eine Herrſchafft und Schloß im Stifft Aichſtett in Francken, am Fluß Altmühl, nahe bey Berngries. Iſt ietzo ein Biſchöflich Amt.

Hirſchfeld, die Haupt-Stadt des Fürſtenthums Hirſchfeld, an der Fulda, 4. Meilen von Ziegenhayn, gegen Oſten, und eben ſo weit von der Stadt Fulda. Sie iſt ziemlich groß, aber nicht zum beſten gebaut; hat aber ein Schloß und groſſe ſchöne Stiffts-Kirche. Es war ehmahls dieſes Fürſtenthum Hirſchfeld ein vornehmes Reichs-Stifft, aber 1648. da es an Heſſen kam, in ein Fürſtenthum verwandelt.

Hirſchfelda, eine kleine Stadt in der Ober-Lauſitz, am Fluß Neiſſe, 1. Meile von Zittau, gegen Norden, welcher ſie auch gehört.

Hirſchhaid, ein Cloſter im Biſchoffthum Bamberg, am Fluß Rednitz, zwiſchen Forchheim und Bamberg.

Hirſchhorn, eine kleine Stadt und feſtes Schloß in der Unter-Pfaltz am Necker, nicht weit von Heidelberg, gegen Weſten, welche ein Lehn von Chur-Maintz iſt.

Hirſchthal, ein Nonnen-Cloſter, Dominicaner-Ordens, in Schwaben, nahe bey der Stadt Bregentz, am Boden-See.

His

Hiſarci, oder Iſarci, waren gewiſſe Völcker in Inſubria, welches das heutige Hertzogthum Mayland in Italien iſt, davon annoch die 2. Dörffer, Iſarſo und Arciſate, den Nahmen behalten. Wiewohl andere der Meynung ſind, daß ſie im Biſchoffthum Brixen, in Tyrol, am Brenner Berg, und dem Fluß Aycha gewohnet haben. Sie wurden vom Kayſer Auguſto überwunden.

Hiſpalis, vid. *Sevilla*.

Hiſpalis aurea, vid. *Sevilla de Oro*.

Hiſpahan, vid. *Iſpahan*.

Hiſpaniola, eine groſſe und fruchtbare Inſul auf dem Mare del Nort, im Nördlichen America. Sie iſt 150. Meilen lang und 60. breit. Ihre Haupt-Stadt iſt S. Domingo, und gehört den Spaniern. Es beſitzen aber auch die Frantzoſen etliche kleine Colonien darauf. Die übrigen Städte, nechſt S. Domingo ſind: La Conception, Zeibo, S. Jago, Puerto de la Plata, Compoſtella und Monte Chriſto.

Hiſpellum, Colonia Julia Hiſpella, oder Iſpellum, war vorzeiten eine Stadt in Umbria, in Italien. Es iſt ietzo ein Schloß, Spello genannt, im Hertzogthum Spoleto, 3. Meilen von Fuligno, gegen Perugia, da noch ein ſchönes amphitheatrum zu ſehen iſt.

Hiſtonium, Hiſconium, oder Iſtonium, war vorzeiten eine berühmte Stadt der Ferentanorum. Sie heiſt ietzo il Guaſto d' Aimone, oder il Vaſto, und liegt in Abruzzo citra des Königreichs Neapolis, zwiſchen Termoli und Lanciano, wo der Fluß Trino ins Adriatiſche Meer fällt. Etwa 2. Teutſche Meilen von Termoli.

Hiſtria, oder Iſtria, germ. Hiſterreich,

reich, eine Provintz in Italien, welche sich in Gestalt einer Halb-Insul in das Adriatische Meer erstreckt, und gegen Osten an das Hertzogthum Crain stößt. Das gantze Land ist ohngefehr 60. Meilen lang, 40. breit, und hält 200. im Umfang. Ein Drittel davon gehört dem Kayser, in welchem die Haupt-Stadt Trieste liegt. Das übrige aber gehört der Republic Venedig, und ist in deren Antheil die Haupt-Stadt Cabo d' Istria, vorzeiten Justinopolis. Sie liegt auf einer Insul, hat einen Hafen und Bischoffthum, welches unter Aquileja steht.

Hit

Hita, eine alte aber kleine Stadt in Neu-Castilien in Spanien, am Fluß Henares, nicht weit von Alcala. Sie liegt auf einem Hügel, und wird durch ein starckes Castell beschützt. Die Römer nennten sie Cessata.

Hithe, eine kleine Stadt mit einem guten Hafen, in der Provintz Kent in Engeland. Sie ist eine von den sogenannten Cinque-Poorts.

Hitland, vid. Schetland.

Hitler-Schantze, ein starckes Fort in der Holsteinischen Grafschafft Pinneberg an der Elbe, 3. Meilen von Hamburg, gegen Westen.

Hitz-Acker, ein Amt und kleine Stadt in der Hannöverischen Grafschafft Danneberg in Nieder-Sachsen, an der Elbe, zwischen Lauenburg und Dämitz. Sie war vormahls die Residentz derer Hertzoge von Braunschweig-Wolffenbüttel.

Hitus, war vorzeiten eine Asiatische Stadt in der Landschafft Comagena, welche Provintz zwischen Cilicien und Mesopotamien lag. Sie hatte zu beyden Seiten die Städte Catamana und Nisus.

Hiu

Hiulca, war ein See in Nieder-Ungern, nahe an der alten Stadt Sirmium, welchen der Kayser Probus austrocknen lassen. Es wird aber dieses Sirmium vor die heutige Stadt Belina gehalten, wo der Drin-Fluß in die Sau fällt.

Hob

Hobro, eine kleine Dänische Stadt in Nord-Jütland, zum Stifft Arhus gehörig. Sie liegt 4. Meilen Landwerts vom Cattegat, und 8. Meilen von der Stadt Arhus, gegen Norden.

Hoc

Hochberg, ein altes Marggrafthum, in Nieder-Baden, zwischen dem Brißgau und der Herrschafft Usenberg. Sie hat von dem ietzt ruinirten Berg-Schloß Hochberg den Nahmen, und gehört nach Baden-Durlach.

Hoch-Eppau, eine Herrschafft und Schloß in der Grafschafft Tyrol. Es ist das Stamm-Hauß der alten Grafen von Eppiano. Gehört ietzo dem Grafen von Fuchsberg.

Hochfelden, eine kleine Stadt und Schloß, am Fluß Pohrbach, welche

che zur Land-Vogtey von Hagenau im Nieder-Elsaß gehört.

Hochheim, ein schöner Flecken, ohngefehr 1. Meile von Maintz, gegen Franckfurt, welcher wegen des guten Rhein-Weins bekannt ist. Gehört dem Ertz-Stifft Maintz.

Hochland, eine Insul mitten auf dem Sinu Finnico. Sie liegt 15. Meilen von Petersburg, gegen Westen, ist 3. Meilen lang 1. breit, und wird nur von einigen Fischern bewohnt.

Hochresen, eine kleine Stadt der Provintz Letten in Liefland, 12. Meilen von Riga, gegen Norden.

Hochstraaten, eine Grafschafft in Brabant, nebst einem Schloß am Fluß Merck, im Holländischen Brabant, 3. Meilen von Breda, gegen Süden. Es gehören dazu 18. Dörffer.

Hochstraß, eine kleine Stadt in Nieder-Ungern, 2. Meilen von Raab, gegen Westen, an der Donau.

Hockerland, eine Provintz in Preussen, welche gegen Norden an das Gebiet von Marienburg und Elbing stößt. Sie gehört theils zu Pohlen, theils zum Brandenburgischen Preussen.

Hod

Hodsedbro, eine kleine Stadt im Nördlichen Theil der Halb-Insul Jütland, im Stifft Ripen, etwa 5. starcke Meilen von Wyburg, gegen Westen.

Hoe

Höchst, eine kleine Stadt und Schloß zwischen Maintz und Franckfurt, wo der Fluß Nidda in den Mayn fällt. Gehört Chur-Maintz.

Höchstätt, ein Amt und kleine Stadt im Bischoffthum Bamberg, in Francken, am Fluß Aisch, nicht weit von Forchheim, gegen Westen.

Höchstätt, eine kleine Stadt und Schloß in Schwaben an der Donau, zwischen Donauwerth und Dillingen, Pfaltz-Neuburg gehörig. Sie ist durch die grosse Schlacht, zwischen der Alliirten und Frantzösischen Armee Anno 1704. berühmt worden.

Hörsel, ein Fluß in Thüringen. Er entspringt im Amt Reinhardsbrunn, und fällt bey der Stadt Eisenach in die Neisse. An selbigem liegt der Hörselberg, lat. Horrisonus mons, er ist sehr hoch, und liegt zwischen Gotha und Eisenach.

Höxter, lat. Huxaria, eine Stadt in Westphalen, an der Weser, 6. Meilen von Cassel, gegen Norden. Es ist ein guter und fester Paß zwischen Nieder-Sachsen und Westphalen.

Hof

Hof, lat. Curia Variscorum, eine artige Stadt und Schloß an der Saale, dem Marggrafen von Bareyth gehörig. Sie ist die Haupt-Stadt des gantzen Voigt-Landes.

Hofheim, eine kleine Stadt, welche zum Ertz-Stifft Maintz gehörig. Sie hat 2. kleine Schlösser, und liegt 2. Meilen von Maintz, gegen Franckfurt.

Hofheim, ein vormahliges Cloſter in der Obern Grafſchafft Catzenelnbogen in Heſſen, 2. Meilen von Darmſtadt, gegen Weſten. Iſt ietzo ein groſſes Hoſpital.

Hof-Kirchen, ein Berg-Schloß und Flecken in Nieder-Bayern, an der Donau, nahe bey Vilshofen, gegen Weſten. Dem Grafen von Hof-Kirchen gehörig.

Hog

la Hogue, eine kleine Stadt und Hafen, an der Küſte der Niedern Normandie in Franckreich, zwiſchen Carentan und Harfleur, davon das nah-liegende Vorgebürge Cab de la Hogue genennet wird.

Hoh

Hohemauth, eine wohlgebaute Stadt auf einer Höhe im Chrudimer-Creys in Böhmen, am Fluß Neiſſe.

Hohen Aſperg, vid. Aſperg.

Hohen Aurach, vid. Aurach.

Hohenbarr, ein feſtes Berg-Schloß im Elſaß, oberhalb Zabern, dem Stifft zu Straßburg gehörig.

Hohenberg, eine Schwäbiſche Grafſchafft, nahe bey der Reichs-Stadt Rothweil. Sie wird in die Obere und Untere Grafſchafft getheilt. Dieſe ſtößt an die Donau, jene aber am Necker. Es gehört noch dazu die Stadt und Schloß Schramberg, nebſt ihrem Gebiet, auf dem Schwartz-Wald. Sie hat von dem Berg-Schloß, welches 1. Meile von Rothweil gegen Oſten liegt, den Nahmen, und gehört meiſt dem Ertz-Hauſe Oeſterreich.

Hohenberg, eine Herrſchafft und ſchönes Schloß, zwiſchen Clagenfurt und Völckenmarck am Draw-Fluß, im Unter-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnten, dem Grafen von Roſenberg gehörig.

Hohenberg, ein Amt und feſtes Berg-Schloß im Marggrafthum Bareyth, nahe bey der Stadt Eger, in Böhmen, am Fluß Eger.

Hohenburg, war vormahls ein Cloſter, iſt aber ietzo ein Amt in Thüringen, nahe bey Langenſaltza, und gehört zu Sachſen-Weiſſenfels.

Hohenburg, ein Amt und Berg-Schloß in der Grafſchafft Wertheim, in Francken, am Mayn-Fluß, an der Grentze des Stiffts Würtzburg.

Hohen-Dwiel, lat. Duellum, eine faſt unüberwindliche Feſtung in der Land-Grafſchafft Nellenburg, in Schwaben. Sie liegt auf einem ſehr hohen und unerſteiglichen Felſen, und iſt mit ſchönen Wercken und Gebäuden verſehen, am Berge ſind Korn-Felder und Weinberge. Hertzog Ulrich von Würtenberg hat es 1520. durch Kauff an ſich gebracht. Sie liegt nur eine Meile vom Boden-See.

Hohenegg, ein ſchönes Schloß auf einem Felſen, in Unter-Oeſterreich, an der Donau, zwiſchen Mautern und Mölck.

Hoheneck, ein Amt u. feſtes Berg-Schloß in Francken, nicht weit von der Reichſtadt Winsheim gegen Oſten. Gehört zum Marggrafthum Bareyth.

Hohen-Embs, eine Grafschafft in Schwaben, im Rheinthal, nahe bey Bregentz, welche von den 2. alten Berg-Schlössern, Alt- und Neu-Hohen-Embs den Nahmen hat. Das erstere ward vorzeiten Amisum genennet.

Hohenfels, ein Schloß und Flecken in der Ober-Pfaltz, zwischen Kelmüntz und Velburg.

Hohenfurth, lat. Altovadum, ein Closter Cistercienser-Ordens, nebst einem Flecken im Bechiner-Creys in Böhmen an der Mulda.

Hohen-Gerolseck, vid. Gerolseck.

Hohen-Hameln, war ehedessen eine Stadt, wie die alten Rudera noch zeigen, ist aber ietzo ein Flecken im Stifft Hildesheim in Nieder-Sachsen. Zwey kleine Meilen von Hildesheim gegen Norden.

Hohen-Kingsberg, ein hohes Berg-Schloß im Ober-Elsaß, nahe bey Schletstadt.

Hohen-Landsberg, ein festes und sehr hohes Berg-Schloß in dem Obern Elsaß, am Gebürge, 1. Meile von Collmar.

Hohenlohe, lat. Holacheus Comitatus, eine bekante und sehr alte Grafschafft in Francken, an der Grentze von Schwaben, im sogenannten Oden-Wald. Die vornehmsten Oerter darin sind Oeringen, Kirchberg, Waldenburg und andere.

Hohensax, eine Herrschafft in der Grafschafft Werdenberg in der Schweitz, nicht weit vom Rhein. Sie gehört dem Canton Zürch, und hat von einem Berg-Schloß den Nahmen.

Hohen-Schwangau, eine Reichs-Herrschafft und Amt in Ober-Beyern, nebst einem Flecken und festem Berg-Schloß am Lech-Fluß, nahe bey Füessen, und an der Grentze von Tyrol.

Hohen-Schwaningen, eine Berg-Festung im Marggrafthum Anspach, an der Schwäbischen Grentze, zwischen Güntzenhausen und Dünckelspühl.

Hohen-Solms, ein Berg-Schloß in der Wetterau, an der Grentze von Ober-Hessen, eine Meile von Gießen und Wetzlar gegen Norden. Es ist der Grafen von Solms Stamm-Hauß.

Hohenstauffen, oder Hohenstoffen, ein uhraltes berühmtes Berg-Schloß im Hertzogthum Würtemberg, nahe beym Closter Lorch, 4. Meilen von Stutgard gegen Osten. Es ward im Bauren-Krieg 1525. zerstöhrt, und war das Stamm-Hauß derer Herren von Hohenstauffen, von welchem verschiedene Römische Käyser entsprossen.

Hohenstein, eine berühmte Grafschafft in Thüringen am Hartz. Der Obere gegen Norden gelegene Theil, in welchem das Closter Walckenried am Fluß Zorge liegt, gehört seit 1648. dem Fürstlichem Hause Braunschweig-Wolffenbüttel. Das Amt Strausberg besitzt der Fürst von Schwartzburg-Rudelstadt, und das Berg-Schloß Hohen-

stein, als das Stamm-Hauß dieſer alten Grafſchafft, der Graf von Stollberg. Das übrige aber nebſt der Herrſchafft Klettenberg und Lohra gehört dem König in Preuſſen. Vor dieſem war die gantze Grafſchafft, wegen des Thüringiſchen Antheils Chur-Sächſiſches Lehn.

Hohenſtein, ein Amt, Flecken und ruinirtes Berg-Schloß, in der Niedern Grafſchafft Catzenelnbogen, am Fluß Ard, welcher bey Dietz in die Lahn fällt. Dem Landgrafen von Rheinfels gehörig.

Hohenſtein, ein Schloß, Amt und Flecken im Gebiet der Stadt Nürnberg in Francken, oben an der Grentze von Bareyth und der Ober-Pfaltz.

Hohenſtein, ein Amt und Schloß in Meiſſen, an der Böhmiſchen Grentze, 2. Meilen von Dreßden, Chur-Sachſen gehörig.

Hohenſtein, eine kleine Stadt im Ertz-Gebürgiſchem Creyß in Meiſſen, zwiſchen Zwickau und Chemnitz. Gehört dem Grafen von Schönburg als ein Böhmiſch Lehn.

Hohentruding, ein Schloß und Amt, im ſogenannten Ries, des Marggrafthums Anſpach, zwiſchen Weiſſenburg und Oettingen in Francken. Es war ehemahls eine beſondere Grafſchafft.

Hohen-Waldeck, eine Reichs-Grafſchafft in Ober-Bayern, an der Grentze von Tyrol. Sie gehört denen Grafen von Waldeg und Maxelrain. Es liegt darin das ſchöne Schloß Wallenburg.

Hohenwarth, lat. Submontorium, oder alta ſpecula, ein befeſtigtes Frauen-Cloſter Benedictiner-Ordens, in Ober-Bayern am Fluß Par, zwiſchen Ingolſtadt und Schrobenhauſen, nebſt zugehörigem Flecken.

Hohenzollern, eine ſehr alte Grafſchafft in Schwaben, zwiſchen der Donau und dem Necker. Sie ſtößt an das Hertzogthum Würtemberg gegen Norden, und gegen Süden an die Grafſchafft Hohenberg. Sie iſt ohngefehr 6. Meilen lang, und hat von dem ſchönen und feſtem Berg-Schloß Hohenzollern den Nahmen. Dieſes liegt nur zwey Meilen von Tübingen gegen Süden.

Hoi

Hoichten, eine reiche Abtey Ciſtercienſer-Ordens, in der Grafſchafft Reeckem, des Hertzogthums Limburg, an der Maas, 1. Meile von Maſtricht gegen Norden.

Hol

Holach, vid. **Hohenlohe**.

Holbeck, eine ſchöne Stadt und Hafen an der Nördlichen Küſte der Däniſchen Inſul Seeland.

Holderneß, eine Halb-Inſul in der Provintz Jorck in Engeland, wo der Humber-Fluß ins Meer fällt. Deren äuſerſte Spitze Spurnhead genennet wird.

Hole, eine Stadt an der Nördlichen Küſte der Däniſchen Inſul Island, da der Biſchoff reſidirt.

Hier

Hier ist der kürtzeste Tag nur 2. Stunden lang. Sie liegt unterm 13. gr. 30. min. Long. und 65. gr. 44. min. Latit.

Holegrab, ein starcker Paß auf dem Schwartzwalde in Schwaben, zwischen Freyburg und Villingen.

Holeschau, eine kleine Stadt im Prerovischen Creys in Mähren, nahe bey Kremsir gegen Osten an den March-Fluß.

Hollabrunn, ein Flecken, im Viertel Unter-Manhartsberg in Nieder-Oesterreich, 8. Meilen von Wien gegen die Grentze von Mähren, dem Grafen von Dietrichstein gehörig.

Holland, eine kleine Stadt im Hockerlande, des Brandenburgischen Preussen, nahe bey der Stadt Elbing.

Holland, eine Grafschafft, und die vornehmste der 7. vereinigten Provintzen in Niederland. Sie stößt gegen Westen an das Teutsche Meer, gegen Süden an Brabant und Seeland, gegen Norden an die Suider-See, und gegen Osten an Geldern und Utrecht. Sie wird eingetheilt in Nord-Holland, Süd-Holland, Voorn, und Kennemerland nebst West-Friesland, welches von einigen unrecht Nord-Holland genennet wird. Dieses insgesamt beträgt in seinem Umkreys kaum 60. Stunden, ist aber ungemein Volck-reich, und werden darin 29. mit Mauren, Gräben und Wällen verwahrte Städte gezehlt. Es ist ausser der Viehweide ein unfruchtbares Land, dennoch hat es an allen Dingen, welche zu Schiffe dahin gebracht werden, einen Uberfluß, und mehr als auch die allerfruchtbarste Länder nicht geben können. Der Einwohner Fleiß ersetzt was die Natur diesem Lande versagt hat, daher wird man nirgend so viel und grosse Alleen, Lust-Häuser und Gärten finden als hier, daß es mit Recht eines der schönsten, reichsten und lustigsten Länder der Welt mag genennet werden. Es übertrifft auch nach Proportion alle Reiche, was Handel und Wandel betrifft, zu dessen Bequehmlichkeit das gantze Land mit Canälen durchschnitten ist. Daher kein Wunder, daß diese eben nicht gar grosse Republic, im Stand ist, zwischen denen mächtigsten Staaten Europæ, die Gleich-Waage zu halten. Gemeiniglich werden unter dem Wort Holland, alle 7. Provintzen verstanden.

Holland, (Neu-) eine grosse, aber noch nicht völlig entdeckte Landschafft auf dem Indianischen Meer in Asien, in Terra australi, gleich unter den Moluccischen Insuln. Die Holländer haben sie 1644. zuerst gefunden.

Holland (Neu-) oder Neu-Niederland, ein Land in Nord-America, zwischen Virginien und Neu-Franckreich, darin Neu-Amsterdam die Haupt-Stadt ist. Sie gehört den Engeländern, welche es Neu-Jorck nennen.

Holland, ist ein Strich Landes in

der Provintz Lincolne in Engeland, zwischen dem Humber-Fluß und der Stadt Boston, längst der See-Küste. Er ist ohngefehr 30. Englische Meilen lang, und 15. breit. Das Erdreich ist meistens sumpficht, und zittert wenn man drüber fährt, daher es auch so viel als hohles Land heissen soll.

Hollerland, ein gewisser Land-Strich im Gebiet der Stadt Bremen in Nieder-Sachsen.

Hollfeld, ein Amt und kleine Stadt im Bischoffthum Bamberg in Francken am Fluß Wiesend, an der Grentze des Marggrafthums Bareyth.

Hollebecke, eine Herrschafft Schloß und Flecken in Flandern, zwischen Ipern und Menen, dem Grafen von Glimes gehörig.

Hollenburg, eine Frey-Herrschafft und schönes Schloß in Cärnten, an der Draw, nahe bey Clagenfurt, dem Grafen von Dietrichstein gehörig.

Hollenburg, eine kleine Stadt und Schloß an der Donau, eine Meile von Crems in Nieder-Oesterreich.

Holm, eine befestigte Stadt an der Südlichen Küste der Schwedischen Insul Aland, nebst einem geraumen und sichern Hafen.

Holnberg, ein Amt und Flecken im Marggrafthum Bareith in Francken, nicht weit von der Stadt Bareith gegen Süden.

Holitz, eine kleine Stadt in Ober-Ungern, an der Grentze von Mähren, nicht weit vom March-Fluß. Sie ist etwas befestigt.

Holstein, lat. Holsatia, ein bekantes Hertzogthum in Nieder-Sachsen, zwischen der Elbe und dem Hertzogthum Schleßwich. Gegen Osten stößt es an die Ost-See, und das Fürstenthum Lauenburg, und gegen Westen an das Teutsche Meer. Es besteht aus dem Dithmarschen, Wagrien, Stormarn, und dem eigentlichen Holstein, und gehört theils dem Könige von Dännemarck, theils aber dem Hertzog von Holstein-Gottorp. Es ist ein an Getreyde und Wiesewachs fruchtbares Land, welches wohlhabende Einwohner hat. Die gantze Länge von Osten gegen Westen, beträgt 24. und die Breite 15. Teutsche Meilen.

Hollstein, eine Herrschafft und Schloß im Fürstenthum Jauer in Schlesien, dem Grafen von Gall gehörig.

Holt, eine Herrschafft, Schloß und kleine Stadt im Hertzogthum Cleve, 1. Meile von Duisburg gegen Norden.

Holte, war ehemahls eine Herrschafft, im untern Theil des Hertzogthums Engern in Westphalen, nicht weit von der Grafschafft Lippe.

Holy-Head, ein Vorgebürge und kleine Stadt an der westlichen Küste der Insul Anglesey, von da man gemeiniglich aus Engeland nach Irrland sich übersetzen läßt.

Holy-Iland, eine Insul an der Küste von Northumberland in Engeland, nahe an der Grentze

von

von Schottland, 6. Englische Meilen von der Stadt Barwyck.

Holtzapffel, eine freye Reichs-Grafschafft im Fürstenthum Nassau-Siegen, an der Lahn. Sie hiesse vormahls Ester, und war ein Amt von 14. Dörffer, welches Anno 1653. von dem bekanten Käyserlichen General von Holtzapffel den Nahmen bekommen, welcher auch die kleine Stadt erbauen, und nach seinem Nahmen nennen lassen. Diese liegt 4. Meilen von Coblentz gegen Osten. Die Grafschafft besitzt ietzo der Fürst von Anhalt Bernburg.

Holtzminden, ein Amt, kleine Stadt und altes Schloß an der Weser, beym Sollinger-Walde, 1. Meile von Corvey gegen Norden. Gehört dem Hertzog von Wolffenbüttel.

Holtzkirchen, ein Closter in der Grafschafft Wertheim in Francken, nicht weit von der Stadt Würtzburg gegen Westen.

Hom

Homaina, ein Schloß und kleine Stadt in Ober-Ungern, nicht weit von Caschau, gegen Nord-Ost, an der Grentze von Pohlen.

Homberg, ein Amt, Stadt und sehr hohes Berg-Schloß in Nieder-Hessen, am Fluß Ephese, 4. Meilen von Cassel gegen Süden, und 3. von Hirschfeld gegen Nord-West. War vorzeiten eine besondere Herrschafft.

Homberg, eine Grafschafft und Berg-Schloß im Hertzogthum Berg. Es liegt nicht weit von Bonn gegen Osten, und gehört Chur-Cölln.

Homburg, ein Berg-Schloß in Ober-Hessen, am Ohm-Fluß, 1. Meile von Amoeneburg, gegen Süden, und nicht weit von Marpurg.

Homburg, kleine Stadt in der Grafschafft Nassau-Saarbrück im Westereich. Das dabey liegende Berg-Schloß ist mit 6. Bastionen befestigt, und liegt nahe bey Saarbrück gegen Westen. Gehört der Cron Franckreich.

Homburg, ein ruinirtes Berg-Schloß am Hilß-Fluß in Nieder-Sachsen, zwischen Eimbecke und Boden-Werder, eine Meile vom Hundsrück, am Sollinger-Walde. Es war vorzeiten eine Grafschafft, und gehört ietzo dem Hertzog von Wolffenbüttel.

Homburg vor der Höhe, Schloß und kleine Stadt in Ober-Hessen, anderthalbe Meile von Franckfurt am Main gegen Norden, am Wasser Dornbach. Sie ist die Residentz des Landgrafens von Hessen-Homburg Darmstädtischer Linie.

Homburg, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Bischoffthum Basel, an der Grentze von Solothurn. Sie hatte vorzeiten ihre besondere Grafen.

Homburg, ein ziemlich grosses und festes Berg-Schloß in Schwaben, nicht weit von Duttlingen an der Donau, dem Hertzog von Würtemberg gehörig.

Homburg, eine auf einem Berg gelegene Stadt, im Hertzogthum Zweybrück am Fluß Bließ, nahe dabey liegt ein Berg-Schloß, welches ehemahls sehr feste war. Sie liegt nahe bey der Stadt Zweybrück gegen Norden.

Homburg, eine kleine Stadt im Bischoffthum Würtzburg in Francken, am Fluß Werne, nicht weit von der Stadt Würtzburg gegen Norden.

Homel, eine kleine Stadt in der Woiwodschafft Rzeczica in Lithauen an der Moskowitischen Grentze, am Fluß Sosz, welcher bey Loiowagorod im Nieper fällt.

Homfalize, eine Herrschafft und kleine Stadt am Fluß Ourt im Hertzogthum Lüremburg in den Niederlanden, zwischen Bastoigne und Salm. Nahe daran liegt ein grosses und festes Schloß.

Homfelden, ein Flecken in Westphalen, am Fluß Hom, welcher bey Brockhuß in der Grafschafft Lippe entspringt, und nicht weit von Hameln in die Weser fällt.

Homolium, oder Homile, war vorzeiten eine Griechische Stadt in der Provintz Magnesia in Thessalien, an der Grentze von Macedonien. Sie ward auch Lamia genennet, und lag am Fluß Sperchius, nahe am Berg Homole, auf welchem sich die Centauri sollen aufgehalten haben, wie Virgilius berichtet.

Homona, oder Homonada, war nach Taciti Bericht eine Stadt in Pamphilia in Klein-Asien, nicht weit von der Stadt Selga, und die in der Gegend wohnende Völcker wurden Homonadenses genennet.

Hompolecz, ein feiner Flecken im Czaßlauer-Creys in Böhmen, da viel Tuch gemacht wird.

Hon

Honan, eine Provintz im Nördlichen Theil des Chinesischen Reichs in Asien, zwischen Nanquing und Xensi, welche ihrer Fruchtbarkeit und Schönheit wegen der Lust-Garten von China genennet wird. Die Haupt-Stadt heißt Honam Fu, und liegt am Fluß Honan, lat. Croceus.

Honda, eine kleine Stadt im Königreich Valentia in Spanien, am Fluß Millas, nicht weit vom Meer. Sie liegt der Hauptstadt Valentia gegen Norden.

Honden-Eiland, lat. Canina insula, eine Insul des Maris Pacifici. Sie liegt ohngefehr unterm 218. gr. Long. und 17. gr. südlicher Breite, und ist von den Holländern zuerst entdeckt worden.

Honduras, oder Fonduras, eine Provintz im Nördlichen America in Neu-Spanien. Sie stößt gegen Norden, an den Meer-Busen von Honduras, welche ein Theil des Archipelagi Mexicani ist, und gegen Süden an Guatimala. Ihre Länge erstreckt sich auf 130. Meilen, und die Breite auf 80. Sie ist ungemein fruchtbar, also, daß man 2. mahl im Jahre erndtet, und

Wein-

Weinlese hält. Die Hauptstadt ist Truxillo, welche am Cabo de Honduras liegt, und gehört den Spaniern.

Honecourt, lat. Hunonis Curia, eine kleine Frantzösische Stadt in der Piccardie, an der Schelde, zwischen Cambray und Castelet, und 3. Meilen vom erstern gelegen. Hier ist eine berühmte Abtey Benedictiner-Ordens.

Honfleur, lat. Julia bona, eine Frantzösische Stadt in der Obern Normandie, am Ausfluß der Seine, 4. Stunden von Havre de Grace gegen Süden. Sie hat einen guten Hafen.

Honorias, war vorzeiten eine Provintz im Ponto des Kleinern-Asiens. Es lagen darin die Städte Heraclea, Tium, Claudiopolis, Cratia, und Hadrianopolis, welche ietzo Bolli heißt.

Honosca, war vor diesem ein berühmter Ort in Hispania Tarraconensi. Sie lag nach Livii Zeugniß zwischen Carthago nova, ietzo Cartagena, im Königreich Murcia, und den Fluß Iberus, am Meer. Man glaubt, daß es das heutige Villa Loysa im Königreich Valentia sey, zwischen Murcia und Valentia.

Honslaerdyck, ein schönes Lust-Schloß in Holland nicht weit vom Haag, welches dem König von Preussen aus der Erbschafft Königs William in Engeland zugefallen.

Hoo

Hoorn, eine wohlbefestigte schöne Stadt, nebst einem der besten Häfen in Nord-Holland, an der Suider-See, 5. Meilen von Amsterdam, und 3. von Enckhuisen. Sie treibt grosse Handlung.

Hoorn, eine bekante Grafschafft im Stifft Lüttig, zwischen der Maas und dem Holländischen Brabant, an der Grentze von Geldern, nebst einer kleinen Stadt gleiches Nahmens.

Hop

Hopffgarten, kleine Stadt und Schloß in der sogenannten Witschenau, im Stifft Saltzburg, an der Grentze von Tyrol, nicht weit von Kuffstein am Inn-Fluß.

Hor

Hor, ein berühmter Berg im steinigten Arabien, an der Grentze der Edomiter.

Horbatii, vid. Croatien.

Horb, eine kleine Stadt in Schwaben, in der Grafschafft Hohenberg. Sie liegt nicht weit von Tübingen gegen Westen am Necker-Fluß, und gehört dem Käyser.

Horburg, eine kleine Stadt und schönes Schloß im Ober-Elsaß, am Ill-Fluß nahe bey Colmar, dem Hertzog von Würtemberg gehörig. Hier soll der Alten berühmtes Argentuaria gestanden haben.

Hordonienses, vid. *Erdonia*.

Horeb, ein in der Schrifft bekanter Berg im steinigten Arabien. Er lag an der Midianiter Grentze, und war ein Theil des Berges Sinai.

Horesti, waren vorzeiten alte Brittische Völcker, welche in der Pro-

vintz Angus in Nord-Schottland wohnten, in der Gegend, wo ietzo die Städte Brechin, Farfar, und Dondee liegen.

Horiſius fluvius, alſo ward ehemahls der Fluß in Klein-Phrygien in Natolien genennet, welcher bey der Stadt Troja, in das Aegäiſche Meer fällt.

Horizont, iſt einer der größten Circul auf dem Globo, welcher Himmel und Erde in zwey gleiche Theile oder Hæmiſphæria ſcheidet, und alsdann heißt er Horizon rationalis. Der Horizon ſenſibilis aber iſt, ſo weit unſere Augen den Himmel und die Erde umher ſehen können.

Horn, (Cabo de) alſo wird das äuſſerſte Vorgebürge in der Terra del Fuego, in Süd-America genennet. Es iſt von einem Holländer Jac. le Maire aus Horn gebürtig, 1616. entdeckt worden.

Horn, eine kleine Stadt im Viertel Ober-Manhartsberg in Unter-Oeſterreich, am Kamp-Fluß, nicht weit von der Grentze von Mähren.

Horn, eine kleine Stadt und Schloß in Weſtphalen an der Wehra. Vormahls war ſie das Haupt der alten Grafſchafft Horn. Jetzo aber gehört ſie dem Grafen von der Lippe Detmold. Nicht weit davon iſt der Ort, da Quintilius Varo, mit ſeinen Römern von den Teutſchen erlegt ward.

Hornat, oder Kunnert, iſt ein Fluß in Ober-Ungern. Er entſpringt auf dem Carpathiſchen Gebürge, geht Caſchau vorbey, und fällt in die Theiße.

Hornbach, eine kleine Stadt, mit einem anſehnlichen Benedictiner-Cloſter, im Hertzogthum Zweybrück, nahe an der Grentze von Lothringen, und der Hauptſtadt Zweybrück.

Hornbeck, eine kleine Stadt im Veſt-Recklingshauſen in Weſtphalen, nicht weit von Dorſten gegen Oſten, nahe an der Grentze der Grafſchafft Marck. Gehört Chur-Cölln.

Hornberg, kleine Stadt und Schloß am Fluß Gutach, im Hertzogthum Würtemberg. Es iſt ein guter Paß auf dem Schwartzwald, welcher durch 2. alte Schlöſſer bedeckt wird.

Hornburg, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Fürſtenthum Halberſtadt, nicht weit vom Fluß Ocker, und der Grentze des Stiffts Hildesheim. 4. Meilen von Wolffenbüttel gegen Süden.

Hornby, eine Stadt im Hertzogthum Lancaſter, in Engeland, am Fluß Lun, nicht weit von der Haupt-Stadt Lancaſter, gegen Oſten.

Horn-Caſtle, eine kleine Stadt in Lincolnshire, in Engeland, am Fluß Bane, nicht weit von der Haupt-Stadt Lincolne, gegen Oſten.

Horſchitz, eine kleine Stadt im Königreich Böhmen, nicht weit von Königgrätz, gegen Norden, an der Elbe.

Horſens, eine kleine Stadt in Nord-Jütland, an einem Meer-Buſen des kleinen Belts, welcher ihr zu einen bequemen Hafen dient. Gehört zum Stifft Aarhuß, welcher Stadt ſie gegen Süden liegt.

Horsham, eine Stadt in der Provintz Surrey in Engeland, der Stadt Londen gegen Süden gelegen.

Horſt, eine kleine Stadt im Hertzogthum Caſſuben, im Brandenburgiſchen Hinter-Pommern, nicht weit von Stargard, gegen Norden.

Horſtmar, eine alte Herrſchafft im Stifft Münſter, in Weſtphalen, nebſt einer gleichbenahmten kleinen Stadt, 3. Meilen von der Stadt Münſter, gegen Süd-Weſten, nahe an der Grafſchafft Steinford. Iſt ietzo ein Amt.

Horta und *Hortanum*, vid. *Orta*.

Hos

Hoſtia, Hoſtilia, Hoſtunium, vid. *Oſtia*, Oſtiglia und Oſtuni.

Hoſeplotz, oder Hotzeplotz, lat. Hoſoblavia, eine kleine Stadt im Fürſtenthum Grotkau, in Schleſien, am Fluß Brudnitz. Sie gehört eigentlich zum Prerovi-ſchen Creys in Mähren, und hat der Biſchoff zu Olmütz darüber die Jurisdiction.

Hot

Hottentotten, alſo werden die Einwohner der Südlichen Küſte von Africa, am Cabo di bona Speranza, genennet. Es iſt ein heßlich und ungeſchlachtes Volck, welches ſonſt die Caffern genennet wird.

Hou

Houdan, eine kleine Stadt in der Isle de France, am Fluß Vegre, nicht weit von Paris, gegen Weſten.

Houlme, ein kleiner Diſtrict in der Niedern-Normandie, am Fluß Orne, in Franckreich.

Hoy

Hoy, eine von den Orcadiſchen Inſuln, nicht weit von der Nordlichen Küſte von Schottland. Sie iſt 13. Engliſche Meilen lang, und 8. breit, und hat ungemein hohe Berge.

Hoya, eine ſehr alte Grafſchafft im Weſtphäliſchen Creys an der Weſer, zwiſchen Minden und Bremen. Sie iſt ziemlich groß, aber nicht durchaus fruchtbar, indem ſie ſehr groſſe Heiden, Wälder und viel Sand hat. Es beſitzt davon Chur-Hannover die Aemter, Städte und Schlöſſer Hoya, Nienburg, Libenau, Ehrenburg, Stoltzenau, Döpenau, Siedenburg, Steigerberg, Barenborg, Sigk, und den halben Theil der Grafſchafft Brockhuſen, Heſſen-Caſſel, die Herrſchafften Ucht und Freudenberg. Der Graf zu Oldenburg, die andere Helffte obgedachter alten Grafſchafft Brockhuſen, nebſt Harpſtett, als ein Lüneburgiſches Lehn. Das Schloß und Flecken Hoya, liegt an der Weſer, 4. Meilen von Bremen, gegen Süden, und 2. von Nienburg. Gedachtes Schloß iſt etwas befeſtigt.

Hoyerswerde, eine Herrſchafft, Schloß und kleine Stadt in der

Ober-Lausitz, 2. Meilen von Bautzen, an der schwartzen Elster, gegen Norden, und nahe bey Spremberg, der Fürstin von Teschen gehörig. Die Einwohner reden die Teutsche und Wendische Sprache.

Hoymersleben, vid. **Hadmersleben.**

Hoym, oder Heim, ein Amt, Schloß und Flecken im Fürstenthum Anhalt, zwischen Qvedlinburg und Aschersleben. Gehört nach Bernburg, als ein Abteyliches Lehn von Qvedlinburg. Es ist sonst das Stamm-Hauß derer Grafen von Hoym, welche ehmahls des Fürstenthums Halberstadt Ertz-Cämmerer waren. Jetzo aber residirt ein Fürst aus dem Hause Bernburg allda.

Hra

Hradecker-Creys, vid. **Königgrätzer-Creys.**

Hradeck, eine kleine Stadt im Caurzimer-Creys in Böhmen, am Fluß Salawa, nicht weit von Prag gegen Osten. Es liegt auch ein Berg-Schloß dieses Nahmens in eben diesem Creys, zwischen Czaslau und Caurzim.

Hradisch, die Haupt-Stadt eines gleichbenahmten Creyses im Marggrafthum Mähren, am Fluß Morawa. Sie ist groß und wohlbefestigt, und hieß vorzeiten Arsicua.

Hradist, germ. Münchengrätz, eine kleine Stadt im Buntzlauer-Creys in Böhmen, am Iser-Fluß, der Stadt Prag, gegen Norden,

Hub

St. Hubert, eine Herrschafft und sehr ansehnliche Abtey im Stifft Lüttig, am Fluß Homme, 4. Meilen von Bastoigne, gegen Norden. Das Closter ist Benedictiner-Ordens, und hat vom Bischoff Huberto, welcher allda begraben liegt, den Nahmen. Hieß aber ehmahls Andagium.

Hubertsburg, ein neues und vortrefflich gebautes Schloß, Jagd-Hauß und Garten im Leipziger-Creys, zwischen Wurtzen und Oschatz in Sachsen, welches Ihro Hoheit der Cron-Printz erbauen lassen. Es hieß sonst Wermsdorff.

Hud

Hudsons-Bay, also wird ein gewisser Meer-Busen im Nördlichen America genennet, welcher 1612. von einem Engeländer entdeckt worden, und auch Buttons Bay heist. Es hat auch die Meer-Enge, zwischen Canada und Estoti-Land, welche das Mare del Nort und das Mare Christianum vereiniget, davon den Nahmen. Die angrentzende Gegend gehört den Engeländern.

Hude, sonst Mönnicken- oder Herrn-Hude genannt, war weyland ein berühmtes Closter in der Grafschafft Delmenhorst, 1. Meile von der Stadt Delmenhorst, gegen Westen. In alten Documenten heist es auf Latein Portus S. Mariæ. Nahe dabey liegt der grosse Huder-Wald.

Hudwickswald, eine kleine Stadt in der Provintz Helsingeland, in Schwe-

Schweden, am Sinu Bothnico. Sie hat einen Hafen, und treibt gute Handlung.

Hue

Hued-il Barbar, ein grosser Fluß in Africa. Er entspringt auf dem Atlantischen Gebürge, und fällt bey Tabarca, im Königreich Tunis, in das Mittelländische Meer.

Huelgas, ein vornehmes Frauen-Closter, nahe bey Burgos, in Alt-Castilien, deren Aebtißin über 14. Städte, 50. Flecken und Dörffer, und 17. andere Clöster zu gebieten hat.

Huen, oder Ween, eine Insul im Sund, zwischen Schonen und der Dänischen Insul Seeland, von beyden gleich weit entfernet. Sie hat 2. Meilen im Umfang, und liegt unterm 35. gr. Long. und 56. gr. Latit. Hier baute der berühmte Mathematicus Tycho de Brahe, das schöne Schloß Uranienburg, welches aber ruinirt worden.

Hüfingen, eine kleine Stadt, nebst 2. Schlösser in Schwaben, im Schwartzwald, an der Donau. Sie gehört dem Grafen von Fürstenberg.

Hülffenberg, ein berühmter hoher Berg im Eichsfelde, zwischen Dingelstadt und Wanfried, 2. Meilen von Mühlhausen.

Hünningen, lat. Huninga: Eine von Franckreich 1679. am Westlichen Ufer des Rheins neu angelegte starcke Festung im Sundgau, nahe bey der Stadt Basel. Sie besteht aus 5. Bastions, und vielen Aussen-Wercken.

Hueſca, vid. *Gueſcar*.

Hueſca, lat. Oſca Ilergetum, eine schöne Stadt im Fluß Iſuela, in Arragonien, des Königreichs Spanien. Sie hat eine Universität, und ein Bischoffthum, welches unter Saragoſſa gehört.

Huesen, eine kleine Stadt und Amt im Hertzogthum Cleve, wo der Rhein und die Issel zusammen kommen, nahe bey Arnheim.

Hug

Hugeshofen, ein Frauen-Stifft im Ober-Elsaß, am Fluß Wieler, nicht weit vom Stifft Andlau, gegen Westen, dahin es auch gehört.

Hui

Huiseburg, ein berühmtes Mönchs-Closter, Benedictiner-Ordens, im Fürstenthum Halberstadt, im sogenannten Hui-Walde, 1. Meile von Halberstadt gegen Norden.

Huiſne, lat. Idonea, oder Vinea, ein kleiner Fluß in Franckreich, welcher in der Provintz Perche entspringt, und bey le Mans in die Sarte fällt.

Hul

Hull, vorzeiten Petuaria, eine wohlbefestigte Handels-Stadt im Hertzogthum Jorck in Engeland, wo der Fluß Hull in den Humber fällt. Sie ist mit einem guten Hafen und Arsenal versehen.

Hulpen, eine kleine Stadt und Schloß in Brabant, im Quartier von Brüssel. Das umliegende

de Gebiet wird die Meyerey von Hulpen genennet.

Hulst, eine kleine, aber sehr feste Stadt im Lande von Waes, im Hollandischen Flandern, 4. Meilen von Antwerpen, gegen Westen, und eben so weit von Gent. Ihre Fortification besteht aus 9. Bastions, und vielen Aussen-Wercken. Sie ist eine von den sogenannten 4. Ambachten.

Hum

Humanbar, eine fruchtbare Landschafft und Haupt-Stadt des Königreichs Algier in Africa, am Mittelländischem Meer, und an der Grentze des Königreichs Fez. Die Stadt hat einen Hafen, und ihre Häuser sind alle von Steinen wohl gebaut. Sie wird von einigen vor der alten Urbara, von andern aber vor Siga gehalten.

Humber, ein grosser Fluß in Engeland, er scheidet Yorck von Lincoln, und fällt gegen Osten, nicht weit von Hull in das Teutsche Meer.

Humana rovinata, vormahls eine Stadt im Piceno, in Italien. Die Rudera davon sind an der Küste des Adriatischen Meers zu sehen, 6. Meilen von Loretto, gegen Norden, und eben soweit von Ancona.

Humble, ein kleiner Fluß in Hantshire, in Engeland. Er fällt der Insul Wight gegen über ins Meer, und macht allda den Humble-Hafen.

Hume, eine Herrschafft und festes Castell in der Provintz Merce, in Süd-Schottland, nicht weit von Barwick, gegen Westen.

Humeledegi, eine Stadt in Africa, in der Landschafft Segelmesse, an der Grentze von Marocco, u. etwa 5. Meilen von der Haupt-Stadt Segelmesse.

Hummel, eine Herrschafft und altes Schloß in der Grafschafft Glatz in Böhmen, zwischen Reinertz und Levin.

Hummelingk, also wird eine gewisse übel-bewohnte Gegend im Stifft Münster, in Westphalen genennet. Sie besteht fast aus lauter Heyde und Morast, und liegt an der Embs und Hase, in der Gegend Haselünen.

Hummelshayn, ein altes Jagd-Schloß und Dorff in Thüringen, dem Hertzog von Weymar gehörig. Hier kam der unglückliche Churfürst Friedrich aus seiner 5. jährigen Gefangenschafft 1552. zuerst wieder an, und ward zu dessen Andencken der Ort die fröliche Wiederkunfft genennet.

Hun

Huna, oder Unna, ein grosser Fluß, welcher auf dem Gebürge Dalmatiens entspringt, Croatien von Sclavonien scheidet, und nicht weit vom Schloß Dubitz in die Sau fällt.

Hunaim, eine Stadt und Hafen im Königreich Tremisen, in Africa, wo der Fluß Te in das Mittelländische Meer fällt, nicht weit von Oran, gegen Westen.

Hundred, also werden gewisse Eintheilungen, einer oder der andern Provintz in Engeland genennet.

Hunds-

Hundsfeld, ein offener Flecken im Fürstenthum Oels in Schlesien, 1. Meile von Breßlau, am Fluß Weida. Gehört dem Stifft S. Vincent, zu gedachtem Breßlau.

Hundsloch, ein guter Paß im Fürstenthum Glogau in Schlesien, am Fluß Bartsch, an der Grentze von Pohlen.

Hundsrück, lat. Hunnorum Tractus, diesen Nahmen giebt man einer gewissen Gegend in der Unter-Pfaltz, zwischen dem Rhein und der Mosel. Sie wird zuweilen der Hunnengau, lat. Pagus Hunnorum, oder Sauromatum arva genennet, und begreifft das Hertzogthum Simmern, und die Grafschafft Sponheim. Es haben Trier, Pfaltz, Hessen, Baden und die Wild- und Rhein-Grafen Theil daran.

Hundsrück, ein Amt, kleine Stadt und Schloß in Nieder-Sachsen, zwischen Eimbeck und Bodenwerder an der Weser. Es war vor diesem eine besondere Grafschafft. Gehört nebst ihrer Haupt-Stadt Dassel dem Stifft Hildesheim.

Hundwyl, ein Flecken im Canton Appenzell in der Schweitz, 2. Meilen von St. Gallen, gegen Süden.

Hunefeld, eine kleine Stadt im Stifft Fulda, am Haun-Fluß, 2. Meilen von der Stadt Fulda, gegen Norden.

Hungarischbrod, lat. Hunnobroda, eine Stadt im Hraditser-Creys in Mähren, nicht weit von der Stadt Hradisch, gegen Osten.

Hunguria, germ. Hungarn oder Ungern, ein grosses Königreich in Europa. Es begriffe vorzeiten Pannoniam und die Jaziges, welche in Ober-Ungern wohnten. Die Länge erstreckt sich auf 90. Teutsche Meilen, und die Breite wird dieser mehrentheils gleich seyn. Man zehlt in selbigem 74. Graf- oder Gespanschafften. Was zwischen Pohlen der Donau und der Theiß liegt, wird Ober-Ungern, was aber von da weiter herab, und jenseit der Donau liegt, Nieder-Ungern genennet. Vermöge des letztern zu Passarowitz geschlossenen Friedens, hat es zu Grentzen; Gegen Morgen, Siebenbürgen und den Fluß Alt, lat. Aluta; Gegen Süden die Bulgarey, Bosnien und Servien; Gegen Norden, Pohlen und Schlesien, und gegen Westen, Oesterreich, Steyermarck und Mähren. Das Land ist an Wein, Korn und andern Dingen ungemein fruchtbar. Hat herrliche Gold- und Silber-Bergwercke, und vortreffliche Viehzucht. Die Einwohner sind theils der Römisch-Catholischen, theils der Protestirenden Religion zugethan. Nunmehr stoht das gantze Reich unter der Bothmäßigkeit des Ertz-Hertzoglichen Hauses Oesterreich.

Hungen, ein Schloß und kleine Stadt in der der Grafschafft Solms in der Wetterau, 2. Meilen

len von der Stadt Friedberg, gegen Nord-Osten.

Hungerford, eine kleine Stadt in der Grafschafft Wilt, in Engeland, an der Grentze von Barckshire, am Fluß Kennet.

Hunniad, Veyda zugenannt, ist ein festes Berg-Schloß uud Flecken in Siebenbürgen, an der Grentze der Wallachey, zwischen dem Berg Vulcani und der Enge Orlæ, nahe beym alten ruinen der Stadt Ulpia Trajana. Noch ein anderer Flecken dieses Nahmens liegt in Ober-Ungern, auf der Strasse von Temeswar nach Siebenbürgen.

Hunni, ein vorzeiten mächtiges Volck, welches an den Ufern des schwartzen Meers, oder vielmehr an der Mœotischen Pfütze, beym Ausfall des Don-Flusses wohnte. Es machte sich nachgehends von gantz Pannonien Meister, und durchstreiffte unter seinem Heerführer Attila den grösten Theil von Europa.

Hunoldstein, eine Herrschafft und Schloß im Ertz-Stifft Trier, 2. Meilen von der Stadt Trier gegen Osten.

Hunsingo, ist ein gewisses Quartier der Provintz Gröningen in Frießland, welches an der See-Küste liegt.

Hunte, ein Fluß, welcher im Stifft Osnabrück entspringt, durch den Dummer-See läufft, und 3. Meilen von Oldenburg in die Weser fällt.

Hunteburg, eine kleine Stadt im Stifft Osnabrück in Westphalen, nicht weit vom Einfluß der Hunte in den Dummer-See.

Huntingdon, eine Grafschafft in Engeland, welche von den Provintzen Cambridge, Nort-Hampton, Lincolne und Bedford eingeschlossen wird. Sie hat von der Haupt-Stadt am Fluß Ouse den Nahmen. Diese hieß vor Alters Huntantum, oder Hundesdune, und war weit grösser als ietzo; wie sie denn 15. Kirchen hatte, da deren ietzo nur 4. sind. Gegen über soll das in der Historie so bekante Durosiponte gestanden haben.

Huntspill, eine Stadt in Sommersetshire in Engeland. Sie liegt am Canal von Bristoll, 20. Englische Meilen von der Stadt Bristoll gegen Westen.

Huq

Huquang, ist die gröste Provintz mitten in China, welche die Einwohner des Reichs Korn-Hauß nennen. Es werden in selbiger 15. grosse Städte gezehlt, unter welchen Uchang Fu die Haupt-Stadt ist.

Hur

Hurepoix, also wird eine gewisse Landschafft in der Isle de France genennet. Sie liegt am Südlichen Ufer der Seine, in der Gegend, wo Melun und Corbeille liegen.

Hurons, ist eine Nation in Nord-America, und zwar in Canada, oder Neu-Franckreich, welches sehr wild und ungeschlacht ist.

Hus

Husat, lat. Hustum, ein von Natur

tur und Kunſt ſehr feſtes Schloß auf einen hohen Felſen, in der Grafſchafft Marmaroſch, in Ober-Ungern, nicht weit von den Grentzen von Pohlen und der Moldau, an der Theiſſe. Es iſt wegen der nahgelegenen unerſchöpfflichen Saltz-Gruben berühmt.

Huſinecz, kleine Stadt im Prachenſer-Creys in Böhmen, am Fluß Blanitz. Hier iſt der bekannte Johann Huß, welcher zu Coſtnitz verbrannt wurde, gebohren.

Huſum, eine kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Schleßwig, am Fluß Häver. Sie liegt am Teutſchen Meer, der Inſul Nordſtrand gegen über, 2. Meilen von Tönningen, gegen Norden.

Hut

Hutwyl, eine kleine Stadt im Canton Appenzell in der Schweitz, am Fluß Sintra, 2. Meilen von St. Gall.

Huw

Huweize, eine Provintz und Haupt-Stadt in Perſien, am Fluß Euphrat, zwiſchen Bagdat und Balſora.

Huy

Huy, lat. Huum, Juhonum, oder Huyenum, die Haupt-Stadt im ſogenanten Condros, des Stiffts Lüttig, 3. Meilen von der Stadt Lüttig, gegen Namur, wo der kleine Fluß Huy in die Maas fällt. Nahe dabey liegt auf einen hohen Felſen ein feſtes Schloß, welches die Stadt bedeckt.

Hya

Hyæa, war eine Stadt der Locrorum Ozelorum, in Griechenland. Sie lag am Corinthiſchen Meer-Buſen, an der Grentze von Ætolien, nicht weit von Naupactum, ietzo Lepanto.

Hyampolis, war eine Griechiſche Stadt in der Provintz Phocis, an der Grentze von Bœotia. Sie wird von einigen auch Anemoria genannt. Nahe dabey und zwar am Parnaſſo lag der Berg Hyampolus.

Hyb

Hybla major, war eine Stadt in Sicilien. Sie heiſt ietzo Paterno, und liegt im Val di Demona, am Fluß Jaretto, am Fuß des Berges Ætna.

Hybla minor, war ebenfalls eine Stadt in Sicilien. Sie lag in der Gegend der Stadt Raguſa, im Val di Noto.

Hybla parva, gleichfals eine Stadt in Sicilien, an der Oſtlichen Küſte. Sie hieß auch Megara, und lag im Val di Noto, zwiſchen Leontini und Siracuſa, wo ietzo Mirillo ſteht.

Hyc

Hyccara, war auch eine Stadt in Sicilien. Sie lag an der Weſtlichen Küſte, im Val di Mazara, zwiſchen Palermo und Trapano, in der Gegend, wo ietzo der Ort Muro Carini befindlich.

Hyd

Hydaſpes, ein Fluß im Reich des Groſſen Mogols in Aſien. Er läufft die Stadt Lahor vorbey, und fällt in den Fluß Indus. Er

wird

wird ietzo Ravee genennet, und biß dahin haben sich die Conquêten des Alexandri M. erstreckt. Noch ein anderer Fluß dieses Nahmens war in Persien, in der heutigen Provintz Susistan. Er bewässert die Stadt Susa, ietzo Desu, fällt in den Fluß Tigris, und heist ietzo Choasbes.

Hydria, eine kleine Stadt im Innern Crain, am Fluß gleiches Nahmens. Sie ist wegen des reichen Queckſilber-Bergwercks, welches dem Kayser jährlich etliche Tonnen Goldes einträgt, berühmt, und liegt der Stadt Crainburg gegen Süden.

Hydruntum, vid. *Otranto*.

Hydrusa, vid. *Andros*.

Hye

Hyela, war ehmahls eine Stadt der Brutiorum, in Italien. Sie lag an dem Ort, wo ietzo der Ort Bonifacio oder Bonfatti steht, an der Küste von Calabria citra. des Königreichs Neapolis. Noch eine andere Stadt dieses Nahmens war in der Provintz Lucania, ietzo Basilicata, gedachten Königreichs. Sie hieß auch Velia, Helia und Elea, und lag in der Gegend, wo ietzo Castelà mar della Brucca, an der Küste des Thuscischen Meers liegt.

Hyl

Hylea, war eine kleine Landschafft im Europäischen Sarmatien. Sie lag ohngefehr in der Gegend, wo der Nieper-Fluß in das schwartze Meer fällt.

Hyllis, also ward vormahls die Halb-Insul Sabioncello an der Küste von Dalmatien, und zwar in der Republic Ragusa genennet.

Hym

Hymettis, oder Cecropius, war ein Berg in Attica, in Griechenland, 1. Meile von Athen, welcher wegen seines Honigs bey den Alten berühmt worden. Er heist noch ietzo Himetto. Er hat 7. biß 8. Meilen im Umfang.

Hyp

Hypania, vorzeiten eine Stadt in der Provintz Elis, auf der Halb-Insul Morea. Sie soll ietzo Accumba heissen.

Hypanis, vid. *Bog*.

Hypata, vorzeiten eine Griechische Stadt in Thessalien, sie war berühmt, und lag am Berge Oeta, am Sinu Maliaco, ietzo Golfo di Zeiton. Heutigs Tags heist der Ort Spates.

Hyperborei, also nenneten die Alten diejenige Völcker, welche an den äussersten Ufern des Eiß-Meers wohnten, und werden darunter eigentlich die Dänische, Schwedische und Moskowitische Lapländer, ingleichen die Einwohner der Moskowitischen Provintz Petzora, in der grossen Tartarey verstanden.

Hypsaltæ, waren vorzeiten gewisse Europäische Völcker in Thracia, ietzo Romanien, welche nicht weit von der Stadt Adrianopel, an der Grentze der Bulgarey, welche zu der Zeit, Mysia hieß, wohnten.

Hyr

Hyrcania, vorzeiten eine Asiatische grosse Landschafft in Persien, sie grentzt am Südlichen Ufer des Caspi-

Caſpiſchen Meers, welches auch daher Mare Hyrcanum genennet ward, zwiſchen Medien und Parthien. Sie begriffe die heutige Provintzen Kilan und Maſanderan.

Hyria, war eine Stadt in Cilicia, einer Provintz in Klein-Aſien. Sie lag 15. Meilen von Seleucia, gegen Norden.

Hyrium, oder Hurium, war ehemahls eine Stadt in Apulia Daunia. Sie heiſt ietzo Rodia, liegt in Capitanata, im Königreich Neapolis, am Ufer des Adriatiſchen Meers, und iſt im ſchlechten Stande.

Hys

Hyſſus, oder Hyſſi, war vordeſſen eine Stadt und Hafen in Cappadocia, einer Provintz in Klein-Aſien. Sie lag 15. Meilen von Trapezunt, gegen Weſten, wo der Fluß Hyſſi in das ſchwartze Meer fällt.

Jab

Jablunka, ein feſtes Berg-Schloß in der Grafſchafft Arva, in Ober-Ungern, an der Grentze von Schleſien, und beym Urſprung des Waag-Fluſſes. Es liegt auch ein Flecken in Ober-Schleſien, im Fürſtenthum Teſchen, am Fluß Elſa, welche durch ein feſtes Berg-Schloß bedeckt wird. Iſt daher ein wichtiger Paß gegen Ober-Ungern.

Jac

Jaca, iſt eine Stadt in Arragonien, des Königreichs Spanien, am Fluß Arragon, nicht weit vom Pyrenæiſchem Gebürge. Sie war vorzeiten ſehr berühmt, und die Haupt-Stadt der Jacetanorum, einer groſſen Nation. Das allda befindliche Biſchoffthum ſteht unter Saragoſſa, davon es etwa 16. Meilen entfernet iſt.

Jacatra, alſo ward vor dieſem die Stadt Batavia genennet, vid. *Batavia*.

Jacobsthal, ein ſchönes Königliches Schloß und Luſt-Garten in Schweden, eine halbe Meile von Stockholm.

Jacobshagen, ein groſſer Flecken im Hertzogthum Pommern, 2. Meilen von Stargard, an der Grentze der Neuen-Marck.

Jad

Jade, lat. Jadua, oder Guttalus, ein Fluß in der Grafſchafft Oldenburg, welcher nicht weit vom Ausfluß der Weſer in den Ocean fällt, und allda einen groſſen Meer-Buſen macht, welcher ebenfalls die Jade genennet wird.

Jadera, vid. *Zara*.

Jae

Jaen, war vormahls die Haupt-Stadt des Königreichs Jaen in Spanien. Sie liegt am Fluß Frio, in Andaluſien, iſt groß und wohlgebaut. Hat einen Biſchoff, und wird durch eine ſtarcke Citadelle beſchützt. Bey den Lateinern wird ſie Giennium, Gienna oder Oningis genennet, und ihre Einwohner hieſſen Aurigi, Gyriſenni und Ilrulgi. Die umliegende Gegend iſt ungemein fruchtbar an Wein, Oehl, Korn und Seyde, und der Biſchoff hat

40000. Ducaten Jährlichs Einkommens.

Jägerndorff, ein Fürstenthum in Ober-Schlesien, an der Grentze von Böhmen und Mähren. Die Haupt-Stadt heist ebenfals Jägerndorff, lat. Carnovia. Sie liegt am Fluß Oppa, unterm 40. gr. 37. min. Long. und 50 gr. 11. min. Latit. und hat ein schönes Schloß. Der Besitzer dieses Fürstenthums ist der Fürst von Lichtenstein.

Jägersburg, ein altes Jagd-Schloß in einem See in der Neuen-Marck Brandenburg, nicht weit von Landsberg, gegen Nord-Osten.

Jaf

Jaffa, vor Alters Joppe, eine Stadt im gelobten Lande, am Mittelländischen Meer, Sie soll eine der ältesten Städte in der Welt, und von Japhet erbauet seyn. Jetzo ist sie im schlechten Stande, hat aber einen guten Hafen, der von den Europäern offt besucht wird. Von Jerusalem ist sie 24. Meilen entfernet.

Jaffanapatan, ein Königreich auf der Insul Ceylan, in welchem die Holländer die befestigte Stadt und Schloß gleiches Nahmens besitzen. Sie ist von der Küste von Coromandel kaum 60. Meilen entfernt. Dieses Reich ist sehr klein, und kaum 6. Teutsche Meilen lang und 3. breit, aber dabey sehr Volckreich, und hat 159. Dörffer.

Jag

Jagath, war ehemals eine Stadt in Mauritania Tingitana, in Africa. Sie heist ietzo Terga, und liegt an der Küste des Königreichs Fez, am Mittelländischen Meer, nahe bey Penon de Velez, gegen Westen,

Jages oder *Jager*, ist ein wildes und grausames Volck in Nieder-Aethiopien, in Africa. Es wohnt zwischen den grossen See Aquelunda und dem Königreich Congo, in der Landschafft Ansico.

Jago, vid. *S. Jago*.

S. Jago Cavallero, eine kleine Stadt auf der Insul Hispaniola, in Nord-America, welche den Spaniern gehört. Sie liegt unterm 300. gr. 33. min. Long. und 20. gr. 25. min. Lat.

Jagodno, eine wohlgebaute, aber offene Stadt in Servien, am Fluß Morawa, zwischen Belgrad und Nizza. Sie hat 2. Kirchen und ein von Marmor erbautes herrliches Bad.

Jaguana, oder S. Maria del Porto, eine kleine Stadt an der Westlichen Küste der Insul Hispaniola, in America, welche mit einem guten Hafen versehen.

Jai

Jaicza, lat. Gaitia, eine Stadt in Nieder-Bosnien, am Fluß Verbas, nicht weit von Bagnaluka. Sie liegt auf einem Berge, und hat ein festes Castell, welches vor unüberwindlich gehalten wird. Nahe dabey fällt der Fluß Pliva in die Verbas.

Jaicus, lat. Acius, eine kleine Stadt im Val di Demona, auf der Insul

sul Sicilien, nahe bey Catanea, gegen Norden.

Jak

Jakotin, eine Stadt in der Pohlnischen Ukraine, in der Woiwodschafft Kioff, am Fluß Supoi. Sie hat ein festes Schloß, und liegt 11. Teutsche Meilen von Kioff, gegen Osten. Gehört Moskau.

Jakutskoi, eine Moskowitische Stadt und Festung in Siberien, am Fluß Lena, welcher in das Eis-Meer fällt. Sie ist der Haupt-Ort einer gleichbenahmten Provintz.

Jal

Jala, ein Königreich und Haupt-Stadt im Östlichen Theil der Insul Crylon in Asien. Sie wird wegen der ungesunden Lufft wenig bewohnt.

Jalac, eine Stadt in Nubien, in Africa, auf einer Insul des Flusses Nili, nahe bey dem ersten grossen Wasser-Fall dieses Flusses. Sie treibt starcke Handlung.

Jalofes, gewisse Völcker in Nigritien in Africa, im Königreich Genehoa, nicht weit von Cabo Verde. Ihr König wird der grosse Jalof genennet, welcher zu Tubacarum residirt.

Jalonicza, ein Fluß in der Wallachey, welcher an der Grentze von Siebenbürgen entspringt, und nicht weit von Silistria, gegen Westen in die Donau fällt.

Jalyſus, war vorzeiten eine Stadt auf der Insul Rhodus, 60. Stadia von der Haupt-Stadt. Hier war die unvergleichliche Statua, von dem Künstler Protogenes verfertiget, welche zu erhalten König Demetrius die Stadt bekriegte.

Jam

Jamagorod, lat. Jama, eine wichtige Festung in Ingermanland, am Fluß Luga, 3. Meilen von Narva, in Liefland, gegen Süd-Osten. Gehört dem Kayser von Moskau.

Jamaica, eine Insul im Nordlichen Almerica, auf dem Mare del Zur, 25. Meilen von der Insul Hiſpaniola, und 20. von Cuba, gegen Süden. Ihre Länge erstreckt sich auf 40. und die Breite auf 18. Spanische Meilen. Das Clima ist sehr temperirt, und das Land an Cacao, Zucker und andern Lebens-Mitteln sehr fruchtbar, daher sie starck bevölckert ist. Die Haupt-Stadt dieser Insul ist Sevilla. Gehört im übrigen denen Engeländern, welche sie 1654. denen Spaniern abgenommen haben.

Jamaiſoit, also wird ein grosser Theil des Reichs Japan, an der Westlichen Küste der Insul Niphon, welcher aus 12. Provintzen bestehet, genennet.

Jamama, eine Provintz und Haupt-Stadt im glücklichen Arabien, am Fluß Astan, welcher in den Sinum Persicum fällt. Ihre Situation ist unterm 79. gr. Long. und 27. gr. Latit.

Jamba, ein Königreich und gleichbenahmte Haupt-Stadt in Ost-Indien, disseit den Ganges, nicht weit von Lahor, gegen Osten. Gehört dem Grossen Mogol.

Jambis, eine berühmte Handels-Stadt in Indien, im Südlichen Theil der Insul Sumatra, zwischen Palimban und dem Freto von Malacca, welche von den Europäern starck besucht wird.

Jamesborough, eine kleine Stadt in der Irrländischen Provintz Leinster, am Fluß Shannon.

Jamestown, der Engeländer Haupt-Stadt in Virginien, im Nördlichen America, am Fluß Powhatan. Sie liegt unterm 301. gr. 53. min. Long. und 37. gr. 5. min. Latit.

Jamestown, eine Stadt in der Irrländischen Provintz Connought, am Fluß Schannon, in der Grafschafft Lestrim.

Jametz, lat. Jamesium und Gemmacum, eine kleine befestigte Stadt im Bischoffthum Verdun, an der Grentze von Lüxemburg, zwischen Monmedy und Dampviller, von ieden 2. Meilen gelegen. Gehört dem König in Franckreich.

Jamma, eine Herrschafft und Berg-Schloß in Ober-Crain, eine halbe Stunde von Laybach gegen Westen, dem Fürsten von Auersberg gehörig.

Jammona, war vorzeiten eine Stadt auf der Insul Minorca im Mittelländischen Meer, welche von den Carthaginensern erbaut worden. Sie wird vor das heutige Citadella gehalten.

Jamnia, war eine Stadt und guter See-Hafen im gelobten Lande, wo der Fluß Nephthoa ins Mittelländische Meer fällt. Sie lag 2. Teutsche Meilen von Joppen gegen Norden, und soll ietzo Zania heissen.

Jamouschow, ein grosser See in der Moskowitischen Tartarey, nicht weit von dem wichtigen Fluß Irtis.

Jan

Janasum, vid. *Compostella*.

Janche, eine Frey-Herrschafft und kleine Stadt in Brabant, im Qvartier von Löven am Fluß Geette, 2. Stunden von Hannuye gegen Westen, an der Grentze von Namur.

Jancoma, ein Asiatisches Königreich, auf der Halb-Insul jenseit des Ganges in Indien, welche dem Könige von Pegu gehört.

Jancowitz, eine kleine Stadt im Caurzimer-Creys des Königreichs Böhmen, nahe dabey liegt ein gutes Schloß, 6. Meilen von Prag gegen Mähren.

Janeiro, eine Provintz oder Capitania in Brasilien, welche von einem Fluß den Nahmen hat. Die Haupt-Stadt darin ist St. Sebastian. Es sind in selbigem bißher reiche Gold-Gruben von den Portugiesen entdeckt worden.

Janiculus, also ward vorzeiten einer der 7. Berge der Stadt Rom genennet. Er heißt ietzo Montario.

Janiski, eine kleine Pohlnische Stadt in Samogitien, an der Grentze von Curland, nicht weit von Mietau gegen Süden.

Janna, eine grosse und Volck-reiche Stadt in Thessalien, an der Grentze von Epiro, in Griechenland, am Fluß Peneus, und zwar bey

bey deſſen Urſprung. Sie hieß vorzeiten Caſtiope und Joannina. Heutigs Tags wird gantz Theſſalien von ihr Janna genennet.

Janizari, ein Vorgebürge am Helleſpont in Klein-Aſien, der Inſul Tenedo gegen über. Vor Alters ward es Promontorium Sigæum genennet.

Janowicz, ein feſtes Berg-Schloß im Czaslauer-Creys, in Böhmen, 1. Meile von Kuttenberg gegen Süden.

Janua, vid. *Genua*.

Januarius, vid. *Janeiro*.

Jao

Jaocheu, eine groſſe Stadt in der Provintz Kiangſi des Königreichs China, welche wegen des unvergleichlichen Porcellains, welches allda häuffig gemacht wird, berühmt iſt.

Jap

Japan, lat. Japonia, vorzeiten Chryſe, ein groſſes Reich in Aſien. Es beſteht aus drey Inſuln, Niphon, Ximo und Xicoco, auf dem Chineſiſchen Meer, und iſt über 200. Teutſche Meilen lang, und etwa 80. breit. Es beſteht nebſt den übrigen Inſuln aus 7. Provintzen, nehmlich Ximo, Tocoeſi, Jamaiſoit, Jetſengo, Jetſegen, Quanto und Ochio. Das Land iſt ſehr fruchtbar, und hat viel und reiche Einwohner, welche zu Wiſſenſchafften und allerley Künſten ſehr geſchickt, und der Handlung ſtarck ergeben ſind. Der Souverain dieſes mächtigen Reichs nennet ſich Käyſer, und hat unter ſich 21. Könige, als des Reichs Vaſallen. Die Käyſerliche Reſidentz war ſonſt zu Meaco, welche aber ietzo nach Jendo verlegt worden.

Japara, ein Königreich und Haupt-Stadt auf der Inſul Java in Oſt-Indien. Sie liegt an der Küſte gegen Norden, 250. Meilen von Batavia gegen Oſten, und hat einen guten Hafen.

Japyges, war vorzeiten eine alte Nation in Apulia, einer Provintz im Untern-Theil von Italien. In der Gegend, wo ietzo die Terra di Otranto im Königreich Neapolis liegt. Sie hieſſen auch Salentini, daher das Vorgebürge Cabo di S. Maria, Japygium, und Salentinum Promontorium genennet ward.

Jar

Jaranna, ein feſtes Schloß in der Provintz Dauria, in der Aſiatiſchen groſſen Tartarey, welches denen Moskowitern gehört, aber von Coſacken beſetzt iſt. In dieſer Gegend werden die beſten ſchwartzen Zobel gefangen. Die Heydniſche Einwohner dieſes Landes werden Konni Tunguſi genennet.

Jarchen, oder Irken, eine Aſiatiſche Stadt in der Landſchafft Vsbeck, an der Grentze von Turkeſtan, beym Urſprung des Fluſſes Daria. Sie iſt die Reſidentz des Fürſten der Coſacken.

Jardinet, eine Abtey im Stifft Lüttig, an der Grentze der Grafſchafft Namur, gantz nahe bey

Walcourt, am Fluß Heur, gegen Charleroy.

Jaretta, vorzeiten Terias, ist der größte Fluß in Sicilien. Er entspringt im Val di Demona, und fällt in den Golfo von Catanea.

Jargeau, lat. Gergolium, eine kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Orleans, an der Loire. Sie liegt vier Stunden von Orleans gegen Osten, und war ehemahls befestigt.

Jarnac, eine kleine Stadt in der Provintz Angoumois in Franckreich. Sie liegt am Fluß Charente, zwischen Cognac und Chateau neuf, und führt den Titul einer Grafschafft.

Jaromitz, lat. Jaromirium, eine Stadt im Königgrätzer-Creys in Böhmen an der Elbe. Sie liegt 14. Meilen von Prag gegen Osten, und hat ein schönes Closter regularirter Chor-Herren.

Jaroslow, eine grosse Provintz in Moskau, welche den Titul eines Hertzogthums führt. Sie liegt zwischen der Provintz Wologda und Rosthow, die Hauptstadt hat gleichen Nahmen, sie liegt am Fluß Wolga, 45. Pohlnische Meilen von der Stadt Moskau gegen Norden. Sie ist mit einem guten Schlosse verwahrt. Ihre Situation ist unterm 43. gr. 12. min. Long. und 49. gr. 48. min. Latit.

Jaroslow, eine artige und lustig gelegene Stadt in der Woiwodschafft Luwow, in Pohlen am San-Fluß, in schwartz Reussen. Sie hat eine berühmte Messe, treibt gute Handlung, und hat ein gutes Schloß.

Jarrow, eine Stadt im Bischoffthum Durham in Engeland, am Fluß Tine.

Jarsey, oder Jersey, lat. Cæsarea, eine Insul an der Küste der Normandie und Bretagne in Franckreich. Sie ist 10. Meilen lang und 6. breit, und gehört nebst Gernesey zu der Grafschafft Southampton in Engeland.

Jarsey, vid. Neu-Jarsey.

Jas

Jasbrin, oder Gyasbrin, eine kleine Stadt in der Grafschafft Pest in Ober-Ungern, nicht weit von Ofen gegen Osten, am Fluß Zagiwa, welcher bey Zetnek in die Theiße fällt.

Jasenitz, eine kleine Stadt in Vor-Pommern, wo die Oder in das grosse Haff fällt, 3. Meilen von Stettin gegen Norden.

Jasso, eine artig gebaute kleine Stadt in Ober-Ungern, nicht weit von Erlau, sie hat ein besonders Dom-Stifft.

Jaspis, vid. *Aspe viejo*.

Jasque, ein Fürstenthum im Königreich Persien, an der Küste von Kirman, am Golfo d' Ormus.

Jassy, lat. Jassium, eine Stadt in der Moldau, am Fluß Pruth. Sie hat ein festes Schloß, und ist die Residentz des Hospodars. Sie liegt 3. Meilen von der Pohlnischen Grentze gegen Süden.

Jassus, war vorzeiten eine Stadt in Jonien, an der Grentze von Carien, in Klein-Asien. Sie lag

zwi-

zwiſchen Epheſo und Mindus, am Sinu Jaſico.

Jat

Jatinum, vid. *Meaux*.

Jato, lat. Jetas, ein Caſtell in Sicilien, im Val di Mazara, am Fluß Crimis, nicht weit von Caſtel Amar gegen Oſten, und von Palermo 30. Meilen gegen Süden.

Jau

Java, eine groſſe Aſiatiſche Inſul des Indianiſchen Meers. Sie wird von der Inſul Sumatra gegen Weſten durch das Fretum Sundæ abgeſondert, und hat gegen Norden die Inſul Borneo, davon ſie nur 45. Teutſche Meilen entfernt iſt. Ihre gantze Länge beträgt 200. Meilen, und die Breite 50. Sie beſteht aus 9. Königreichen, nehmlich Bantam, Jacatra, Japara, Tuban, Jortan, Paſſarvan, Panarucan, Palimbuan, und Materan, deſſen König von allen der mächtigſte iſt. Die gantze Inſul iſt ſehr fruchtbar und reich an allerley Gewürtz. Die Holländer beſitzen darauf die herrliche Stadt und Feſtung Batavia.

Javarinum, vid. Raab.

Jaudrin, eine Mayerey im Quartier von Löven in Brabant.

Jauer, ein Erb-Fürſtenthum in Nieder-Schleſien, welches gegen Weſten an Böhmen, und die Lauſitz grentzt. Die Hauptſtadt gleiches Nahmens iſt nicht ſonderlich groß, aber Volck-reich, wohlgebaut, und hat ein ſchönes Schloß. Ihre Situation iſt unterm 39. gr. 2. min. Long. und 51. gr. 3. min. Latit.

Javernig, eine kleine Stadt im Fürſtenthum Grotkau in der Schleſien, 2. Meilen von Landeck. Sie gehört dem Biſchoff zu Breßlau, und hat ein berühmtes warmes Bad.

Jaworau, eine kleine Stadt in Roth-Reuſſen in Pohlen. Sie liegt eigentlich in der Woiwodſchafft Lemberg, und hat ein Geſund-Bad.

Jaun-Thal, lat. Ivenna, ein kleiner Diſtrict in Unter-Cärnten, an der Grentze von Crain, welches zum Biſchoffthum Bamberg gehört. Es hat den Nahmen von dem Berg-Schloß Jauenſtein, 2. Meilen von Böckelmarck gegen Süden.

Jax

Jaxamatæ, waren gewiſſe Völcker in Sarmatien, welche am Auslauf des Don-Fluſſes in die Mæotiſche See wohnten. Sie wurden auch Exomatæ genennet.

Jaxartæ, waren gleichfals Aſiatiſche Völcker, welche in der heutigen Provintz Turkeſtan, beym Urſprung des Fluſſes Daria, welcher in das Caſpiſche Meer fällt, wohnten, an der Grentze von Sogdiana, ietzo Vsbek.

Jaxt, ein Fluß in Schwaben, welcher bey Wimpfen in den Necker fällt.

Jaxtberg, ein Amt und kleine Stadt im Biſchoffthum Würtzburg, an obgedachten Jaxt-Fluß. Sie liegt nicht weit von Mergentheim gegen Süden.

Jay

Jayk, ein grosser Fluß im Lande der Calmucken in Moskau, welcher gantz oben gegen Norden, in das Caspische Meer fällt.

Jaz

Jáziges, waren ehemahls alte Völcker im Europäischen Sarmatien. Sie wohnten am Mäotischen See, wo ietzo die kleine Tartarey liegt. Es war noch eine andere Nation, welche nicht weit vom Ausfluß der Donau wohnte. Sie wurde im 13. Seculo von den Pohlen vertrieben. Ein Theil davon retirirte sich in Ober-Ungern, und ließ sich am Carpathischen Gebürge nieder, welche eine Zeitlang Jazyges Metanastes genennet wurden.

Iba

Iban, vid. *Van*.

Ibe

Iberá, vid. *Tortosa*.

Iberia, vid. *Georgien*. it. **Spanien**.

Iberus, vid. *Ebro*. it. *Rio Tinto*.

Ibi

Ibichau, ein neuerbautes schönes Königliches Lust-Schloß, und prächtiger Garten im Meißner-Creys an der Elbe, nicht weit von Dreßden, in Ober-Sachsen.

Ibissa, vid. *Ivica*.

Ibl

Ibliodunnm, oder Ibliodurus, war vorzeiten eine Stadt in Gallia Belgica, welche einige vor den Ort Peuville im Bischoffthum Metz, andere aber vor Conflans en Jarnisy am Fluß Orne, im Hertzogthum Lothringen halten. Sie liegt 8. Meilen von Verdun, gegen Metz.

Ibr

Ibriones, oder Briones, waren Teutsche Völcker, welche zwischen dem Lech- und Inn-Fluß an der Grentze von Bayern sollen gewohnt haben.

Ibu

Iburg, eine kleine Stadt und schönes Schloß im Bischoffthum Osnabrück in Westphalen, am Fluß Colbeck. Sie soll des Sächsischen Königs Wittekindi Residentz gewesen seyn.

Iburinga, vid. **Uberlingen**.

Ica

Icaria, eine kleine Insul des Aegäischen Meers, zwischen den Insuln Palmosia vorzeiten Pathmus, und Scio. Sie gehörte ehemahls nebst Scio der Genuesischen Familie derer Giustiani, steht aber ietzo unter Türckischer Bothmäßigkeit. Auch wird das daran stossende Meer Icarium Mare, von der Ovidischen Fabel des Icari, genennet. Sie heißt ietzo Nicaria.

Icarius, ein Berg in Attica in Griechenland, nicht weit von Athen, von dessen Einwohnern die Comödien und Tragödien herkommen sollen.

Icaunus, vid. *Yonne*.

Icc

Iccium Promontorium, also ward vorzeiten das Vorgebürge bey Wissan in der Piccardie in Franckreich, genennet, welches ietzo le Blanc nez heißt.

Iccius

Iccius Portus Morinorum, vid. *Boulogne.*

Jce

Iceni, alſo nennte man vorzeiten die Einwohner der Provintzen Sufſolck, Nortfolck, Cambridge, und Huntington in Engeland. Julius Cæſar heißt ſie Cenimagnos. Ihre Hauptſtadt war Venta Icenorum, welches ietzo ein geringer Ort in Nortfolck iſt, Caſter genannt. Selbiger liegt nur 3. Engliſche Meilen von Norwiche gegen Norden.

Jch

Ichara, eine Inſul des Sinus Perſici in Aſien, welche wegen ihres Perlenfangs berühmt iſt, und ietzo Carai heißt.

Ichnæ, war vor Alters eine Griechiſche Stadt in Macedonien, wo der Fluß Axius in das Aegäiſche Meer fällt.

Ichnuſa, vid. *Sardinia.*

Jchtershauſen, ein Amt und kleine Stadt an der Gera, in Thüringen. Es grentzt an das Erfurter Gebiet, und gehört dem Hertzog von Gotha.

Ichthyophagi, waren Sineſiſche Völcker, welche in der Gegend wohnten, wo ietzo die Provintzen Nanking und Xantung befindlich, im Oſtlichen Theil dieſes Reichs.

Jco

Iconium, vid. *Cogni.*

Icolumkil, eine von den weſtl. Inſuln vom Schottland, nicht weit von der Inſul Mull. Sie iſt ohngefehr 7. Engliſche Meilen lang, und 2. breit. Dabey fruchtbar und luſtig.

Icoſium, war vorzeiten eine Stadt in Mauritania Cæſarienſi in Africa, an der Küſte des Mittelländiſchen Meers. Sie lag zwiſchen Tipaſa und Ruſconia, ſoll ietzo Acor heiſſen.

Jct

Ictoſa, vid. *Mequinenza.*

Ictumulum, oder Ictomulum, war ehemahls eine Stadt, iſt aber ietzo ein kleiner Ort in der Herrſchafft Vercelli im Piemont, nahmens Victimolo. Er liegt zwiſchen hohen Bergen, und hatte ehemahls gute Gold-Gruben.

Jcu

Iculiſma, vid. *Angouleſme.*

Icus, eine kleine Inſul des Aegäiſchen Meers in Griechenland, zwiſchen der Inſul Negroponte und Peparetus, nicht weit vom Golfo di Salonichi.

Jda

Ida, ein hoher Berg in der Provintz Troas in Klein-Aſien. Er liegt nicht weit von den Ruinen der alten Stadt Troja am Aegäiſchen Meer. Er iſt der höchſte im gantzen Helleſpont, und iſt von dem Urtheil des Paridis bekant. Mitten auf der Inſul Candia iſt auch ein hohes Gebürge dieſes Nahmens zu finden, welches auch Chryſomallus hieß, ietzo aber Monte Ideo. Der Poeten Vorgeben nach, ſoll auf deſſen Gipffel Jupiter ſeyn gebohren worden.

Idalium, war vorzeiten eine Stadt auf der Inſul Cypern. Sie lag

am Fluß Pedius, an einem grossen Wald, Idalium nemus genannt. Jst ietzo ein geringer Ort Dali.

Idanha a Velha, eine Stadt in der Portugiesischen Provintz Beira, an der Grentze von Spanien, am Fluß Ponsul. Vor Alters war sie von grosser Wichtigkeit, und hiesse Igæditania, weil sie von den Igæditanis erbaut worden. Das Schloß Idanna a nueva, liegt gegen über.

Jde

Idea, war ehemahls eine Stadt in Lydia, einer Provintz in Klein-Asien. Sie lag am Berge Sipylus, und ward in einen See verwandelt.

Idessa, oder Phryxi, war eine Asiatische Stadt in Iberia, ietzo Georgien, an der Grentze von Colchis, am Fuß des Berges Moschiti, zwischen dem Pontum Euxinum und der Caspischen See.

Jdi

Idicra, war ehemahls eine Stadt in Mauritania Cæsariensi, ietzo das Königreich Tremisen in Africa. Sie lag am Mittelländischen Meer.

Idiensis, war vor diesem eine Stadt in Hispania Bætica. Sie lag im Gebiet von Cordua in Andalusien. Jst ietzo ein Dorff Idia genannt.

Jdo

Idomene, war vor Alters eine Griechische Stadt in Macedonien, in der Provintz Æmathia. Sie lag am Fluß Axius, ietzo Vardar, welcher in den Golfo di Salonichi fällt. Die in ihrer Gegend wohnende Völcker wurden Idomenenses genennet.

Jdr

Jdra, eine kleine Stadt in der Provintz Dalecarlia, des Königreichs Schweden, am Fluß Elsinnan, nicht weit von der Grentze von Norwegen.

Idria, vid. *Hydria*.

Idro, eine Stadt im Gebiet von Brescia in Jtalien, an der Grentze des Bischofthums Trient. Der daran stossende See hat von ihr den Nahmen Lago d' Idro, lat. Edrinus Lacus. Er ist 2. Teutsche Meilen lang, und eine halbe breit. Gehört der Republic Venedig.

Jds

Jdstein, eine Herrschafft, Schloß und kleine Stadt in der Wetterau, an der sogenannten Wurstbach. Sie liegt 3. Meilen von Maintz gegen Norden, in einem anmuthigen Thal, und ist die Residentz eines Fürsten von Nassau. Vor wenig Jahren brante das schöne Schloß gantz ab.

Jdu

Idubeda, ein grosses Gebürge in Spanien. Es erstreckt sich vom Fluß Ebro, biß an die Grentzen von Portugal. Unterwegs bekömmt er verschiedene Nahmen. Als in Alt-Castilien heißt er Monte d' Occa, von der alten Stadt Auca, deren Rudera noch allda zu sehen sind. Jn der Provintz Rioja, bekömmt er den Nahmen Sierra la Hez, und

Sier-

Sierra d' Vrbion. An der Grentze zwiſchen Alt- und Neu Caſtilien Sierra d' Atienza, und Somo Sierra. Hernach in Neu-Caſtilien, Sierra d' Avila. Endlich führt er den Nahmen in Eſtremadura, Sierra de Pico, und Sierra de Tornas vaccas.

Idumæa, ſonſt Edom genannt, war eine Provintz im gelobten Lande. Sie lag zwiſchen Judæa, Arabien und Egypten. Die Haupt-Stadt darin war Gaza am Mittelländiſchen Meer. Das Land liegt ietzo faſt gantz wüſte.

Idumanum, vid. **Blackwater.**

Idunum, vid. **Windiſch-Matray**, im Stifft Saltzburg.

Jea

S. Jean, vid. *Lit. S.*

Jeb

Jebuſiter, lat. Jebuſæi, war ein gewiſſes Volck im gelobten Lande im Stamm Juda. Sie hatten den Nahmen von Jebus, einen Sohn Chanaans, welcher die Stadt Jeruſalem erbaut haben ſoll. Daher ſelbige auch anfangs Jebus geheiſſen.

Jec

Jecker, lat. Jecora, ein Fluß im Stifft Lüttig. Er entſpringt an der Grentze von Brabant und Namur, und fällt bey Maſtricht in die Maas.

Jed

Jedbruck, eine Stadt in der Provintz Tivedale in Süd-Schottland, nicht weit von der Grentze von Engeland.

Jeddo, oder Jendo, eine groſſe und prächtige Stadt auf der Inſul Niphon, in Japan, am Fluß Tukon, welcher bey ſeinem Ausfall ins Meer einen Golfo macht. Sie iſt die Reſidentz des Kayſers, deſſen meiſt übergoldeter Pallaſt ein herrliches Anſehen giebt. Er iſt mit dreyfachen Gräben und Wällen verwahrt. Die Stadt liegt unterm 179. gr. 22. min. Long. und 35. gr. 43. min. Lat.

Jedſo, ein groſſes Land in Aſien, welches die bißherige Geopraphi vor eine Halb-Inſul gehalten. Allein die Neuſten Nachrichten aus Moskau geben, daß es mit der Moskowitiſchen Tartarey zuſammen hange, und eine Halb-Juſul mache, welche die Einwohner Kamſchatka nennen. Sie iſt theils mit Rußiſchen, theils mit Japoniſchen Colonien beſetzt.

Jek

Jekutskoi, eine feſte Stadt der Moskowitiſchen Tartarey in Aſien. Sie liegt am See Baikal, und am Fluß Tungus, welcher in den Fluß Jeniſea fällt, nahe bey Jeniceskoi.

Jel

Jella, oder Jelleja, war vorzeiten eine Stadt in Gallia Ciſpadana. Iſt ietzo ein geringer Ort im Gebiet von Pavia, des Hertzogthums Mayland, Stradella genannt, zwiſchen Piacenza und Tortona.

Jeltſch, ein feſtes Schloß und Paß an der Oder, zwiſchen Breßlau und Brieg in Schleſien.

Jem

Jemeni, ein Fürſtenthum im glücklichen Arabien, gantz unten am Golfo

Golfo d' Ormus. Es stößt an das Arabische Meer.

Jemigum, eine kleine aber saubere Stadt in Ost-Frießland, am Ems-Fluß, nicht weit von der Stadt Emden, gegen Süden.

Jempterland, lat. Jemptia, eine Provintz, welche vormahls der Cron Dännemarck gehörte, aber seit 1645. an Schweden gekommen. Sie hat gegen Morgen Angermanland, gegen Süden Medelpadien, gegen Westen Helsingen, und gegen Norden das Königreich Norwegen zu Grentzen. Das Land ist voller Berge und Wälder. Es hat auch keine Städte, sondern nur die Schlösser Ressundt, Doeve und Lidh.

Jen

Jena, eine Stadt in Thüringen an der Saale, nebst einem artigen Schlosse. Sie liegt 2. Meilen von Weimar, gegen Osten, und gehört dem Hertzog von Eisenach. Die Universität aber, welche 1555. gestifftet worden, gehört zur Helffte dem gesammten Fürstlichen Hause Gotha, der andere halbe Theil aber dem Hause Weimar und Eisenach. Sie liegt unterm 31. gr. 34. min. Long. und 51. gr. Latit.

Jencöping, eine offene Stadt am Südlichen Ufer des Weter-Sees in Ost-Gothland, in Schweden. Sie besteht nur aus einer langen Gasse, hat aber ein etwas befestigtes Schloß.

Jende, ein See in der Provintz Finland in Schweden, nicht weit von der Stadt Tavastus oder Cronenburg.

Jenikow, ein Schloß und kleine Stadt im Czaslauer-Creys des Königreichs Böhmen. Sie liegt nicht weit von der Stadt Czaslau, gegen Süden.

Jeniſia, ein grosser Fluß in der grossen Tartarey, welcher an der Grentze von Indostan entspringt, und Nova Zembla gegen über, in das Eiß-Meer fällt. Die Tartern nennen ihn Kanim.

Jeniza, eine kleine Griechische Stadt in Macedonien. Sie ist an dem Ort erbaut worden, wo vorzeiten Alexandri M. Geburths-Stadt Pela gestanden. Sie liegt am Sinu Thermaico, ietzo Golfo di Salonichi.

Jenizeskoi, oder Jenokisko, eine Stadt in Siberien, welche dem Czaar von Moskau gehört. Sie liegt an vorerwehnten Fluß, und soll groß, Volckreich und fest seyn. Sie liegt unterm 111. gr. 30. min. Long. und 65. gr. 10. min. Lat.

Jeno, (Beros) oder Jesna, eine befestigte Stadt nebst einem Schlosse, in Ober-Ungern, am Fluß Köres, zwischen Temeswar und Giula.

Jenupar, ein Indianisches Königreich, welches unter der Bothmäßigkeit des grossen Mogols steht. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und liegt im Gebürge am Fluß Coul, 130. Meilen von Lahor, gegen Süden, und eben so weit von Delly, gegen Norden.

Jer

Jerabrica, vid. *Alanguer*.

Jerencham, eine schöne Abtey in der Grafschafft Namur, sie liegt nahe bey der Stadt Namur, gegen Süden, nicht weit von der Maas.

Jerenne, vid. *Gerenne*.

Jeroslaw, vid. *Jaroslow*.

Jerichau, ein Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Magdeburg an der Elbe, nahe bey Tangermünde, gegen Süden.

Jericho, war eine in Heil. Schrifft berühmte Stadt des gelobten Landes, im Stamm Benjamin, nicht weit von Jerusalem, gegen Osten. Ist ietzo ein geringes Dorff.

Jersey, vid. *Jarsey*.

Jervenland, eine Provintz in Liefland, sie liegt längst dem Fluß Pernau, welcher bey der Stadt Pernau in die Ost-See fällt.

Jerusalem, lat. Hierosolima, war vor diesem die weitberühmte grosse, feste und prächtige Haupt-Stadt des gelobten Landes. Sie lag im Stamm Benjamin, auf 3. Hügeln. Millo, da die Burg Zion war; Acra und Moriah. Auf diesen letztern hatte König Salomo den Tempel so prächtig erbauen lassen, daß er unter die Welt-Wunder gerechnet worden. Wiewohl einige die heutige S. Petri-Kirche in Rom, sowohl wegen der Structur als Kostbarkeit, jenem noch vorziehen wollen. Die gantze Stadt ward vom Kayser Tito, wie bekannt, im Grund verwüstet. Kayser Aelius Adrianus liesse sie zwar wiederum bauen, daher sie auch Ælia hieß, aber nicht an eben der Stelle. Sie ist ietzo in einem so schlechten Stande, daß sie kaum 8000. Einwohner hat. Ihre Situation ist unterm 60. gr. Long. und 32. gr. 44. min. Latit.

Jertzen, ein vormahliges Closter, ietzo aber ein Amt und Schloß im Fürstenthum Braunschweig-Wolffenbüttel, an der Grentze des Stiffts Halberstadt, nicht weit von Helmstädt, gegen Süden. Hier haben vorzeiten die Grafen von Jertzen oder Jerxheim Hof gehalten.

Jes

Jesenowa, lat. Jasenocium, ein Schloß und Flecken in Croatien, an der Grentze von Bosnien, wo der Fluß Unna in die Sau fällt.

Jesi, lat Æsium und Æsis, eine Italiänische Stadt in der Marca d' Ancona. Sie liegt ohngefehr 3. Teutsche Meilen von Ancona, gegen Westen, am Fluß Fiumesino, lat. Æsis. Ihr Bischoff steht unmittelbar unterm Pabst.

Jesol distrutta, vorzeiten Equilium, war vor Alters eine Stadt in Italien. Ist ietzo ein Dorff in der Tarviser-Marck, wo der Fluß Piava in den Golfo di Venezia fällt. Der Republic Venedig gehörig.

Jesrael, war eine Stadt des gelobten Landes, im Stamm Isaschar, an der Grentze des Stamms Manasse. Sie lag nicht weit von Nazareth, gegen Süden.

Jesselmere, eine Asiatische Provintz und Haupt-Stadt, im Reich des grossen Mogols, zwischen der Stadt

Stadt Agra, gegen Westen, und dem Fluß Indus.

Jessen, eine kleine Stadt im Sächsischen Chur-Creys, an der schwartzen Elster, 3. Meilen von Wittenberg, gegen Torgau.

Jesnitz, eine kleine Stadt im Fürstenthum Anhalt-Dessau. Sie liegt an der Mulda, 2. Meilen von der Stadt Dessau, gegen Süden.

Jesual, eine Provintz im Reiche des grossen Mogols, jenseit dem Fluß Ganges. Die Haupt-Stadt ist Rajapor, welche zwischen Udella und Patna liegt.

Jesupol, eine befestigte Pohlnische Stadt und Schloß in Pocutien, in der Woiwodschafft Lemberg, an der Grentze von Podolien.

Jet

Jetas oder *Jetæ*, vid. *Jato*.

Jetsegen, und *Jetsengo*, vid. *Japan*.

Jethran, ein Gebürge des Steinigten Arabiens, zwischen Faran und Eilan. Es ist ohngefehr 6. Meilen lang, und stößt am Ufer des Rothen Meers.

Jetze, ein Fluß in der alten Marck Brandenburg. Er entspringt bey Kohlstädt, und fällt bey Hitzacker in die Elbe.

Jeu

Jevern, eine schöne Herrschafft in der Grafschafft Oldenburg, an der Grentze von Ost-Frtesland. Sie wird in Wangerland, Ostringen und Rustringen eingetheilt, und ist 3. gute Meilen lang, und eben so breit. Sie besteht aus 18. Kirchspiele, und etlichen Schlössern, unter denen Kniphausen das vornehmste ist. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens, ist nebst ihrem Schlosse gantz fein gebauet, und beydes gehört seit Anno 1667. dem Fürsten von Anhalt-Zerbst. Im Jahr 1717. muste dieses Land zwischen den 24. und 25. Decemb. eine grosse Uberschwemmung leiden.

Jf

If (L'Isle d') eine kleine Insul an der Küste von Provence in Franckreich. Es ist darauf ein festes Castell, welches den Hafen von Marseille bedeckt.

Jg

Igædita, vid. *Idanha*.

Igeni, waren vorzeiten gewisse Völcker in Engeland, welche in der heutigen Provintz Northumberland gewohnt haben.

Igilgili, oder Ilgilium, vid. *Gigeri*.

Igilium, und Egilium, vid. *Giglio*.

Jgl

Iglau, eine Volckreiche und feste Stadt im Marggrafthum Mähren, nahe an der Grentze von Böhmen. Sie giebt einem besondern Creys den Nahmen, und liegt am Fluß Iglau, welcher bey Muschau in die Teya fällt.

Iglesias, (villa d') lat. Ecclesiæ, eine kleine Stadt nebst einem Castell, an der Südlichen Küste der Insul Sardinien, am Golfo di Palma.

Iglo, lat. Neocomium, ist eine von den 13. Städten im Zipser-Lande in Ober-Ungern, welche der Cron Pohlen versetzt worden. Sie liegt am Wasser Kunnert, oder

oder Hornath. Hier wird viel Eisenwerck gemacht, und Terra sigillata gefunden.

Igu

Iguvium, vid. *Gubio*.

Ihn

Ihne, ein Fluß, welcher in der Neuen-Marck Brandenburg entspringt, und zwar in der Gegend Reetz. Er geht die Stadt Stargard vorbey, und fällt hernach in das grosse Haff.

Iho

Ihor, die Haupt-Stadt eines gleichbenahmten Königreichs, auf der Halb-Insul von Malacca, in Indien, jenseit dem Fluß Ganges. Sie hat einen guten Hafen und liegt am Vorgebürge Sinoapur, fast unter der Linie.

Ila

Ila, oder Hyla, lat. Epidium, eine von den Insuln Westerneß, an der Westlichen Küste von Schottland, von welcher sie 13. und von Irrland 20. Meilen entfernet ist. In ihrem Umkreis hält sie 45. Schottische Meilen. Ihr Boden ist fruchtbar, und hat 10. Dörffer und 2. Castele.

Ilacuris, war vorzeiten eine Stadt in Hispania Tarraconensi, an der Grentze der Carpetanorum. Sie lag in der Gegend von Neu-Castilien, wo ietzo der Ort Caros de los infantes liegt.

Ilantz, ist die Haupt-Stadt in einer von den 3. Abtheilungen des Graubünter Landes, welches fœdus Canum, oder Superius genennet wird. Hier haben die 3. Bünde gemeiniglich ihre Versammlungen.

Ilc

Ilchester, lat. Iscalis, eine kleine Stadt in der Grafschafft Sommerset, in Engeland, am Fluß Ill.

Ile

Ile, ein Fluß in der Marck Brandenburg, er fällt in die Havel, und mit selbiger hernach in die Elbe.

Ilefeld, war vorzeiten ein berühmtes Closter, Præmonstratenser-Ordens, in der Grafschafft Hohenstein, am Hartz, 2. Meilen von Nordhausen, gegen Norden. Ist ietzo eine berühmte Schule, da 130. Studirende unterhalten werden. Gehört Chur-Hannover; jedoch haben die Grafen von Stolberg auch einige Stellen darin zu vergeben.

Iler, lat. Hilara, oder Ilargus, ein Fluß, welcher im Tyroler-Gebürge entspringt, läufft durch Kempten, und fällt bey Ulm in Schwaben in die Donau.

Ilerberg, ein Schloß in Schwaben, am Iler-Fluß, welches zum Stifft Kempten gehört.

Ilercaones, waren vorzeiten gewisse Völcker in Hispania Tarraconensi. Sie wohnten in der heutigen Provintz Valentia, an der Grentze von Catalonien.

Ilerda, vid. *Lerida*.

Ilergetes, waren gleichfalls alte Spanische Völcker, welche theils in der heutigen Grafschafft Catalonien, theils in Arragonien wohnten. Die Städte, welche sie besassen, waren Ilerda, Osca, Bur-

Burtina, Bergidum, Bergusia, Celsa und Urgella, ietzo Lerida, Huesca, Almudenar, Balbastro, Balaguer, Xelsa und Urgel.

Ilh

Ilheos, eine Landschafft und sogenannte Capitania, in Brasilien, im Südlichen America. Die Gleichbenahmte Haupt-Stadt liegt, wo der Fluß Ilehos ins Mare del Nort fällt. Sie ist fruchtbar, und die Einwohner leben vom Feld-Bau.

Ili

Ilienses, waren vorzeiten gewisse Völcker, welche in der Mitte der Insul Sardinien wohnten, wo ietzo die Gegend Ilena befindlich.

Ilinskoi, eine Asiatische Stadt in Siberien, in der Provintz Tungusia. Sie liegt am Flnß Ilim, welcher in den Tungus fällt. Gehört dem Czaar von Moskau.

Ili

Ilingæ, waren vorzeiten gewisse Völcker in Schlesien, sie wohnten in der Gegend, wo ietzo die Stadt Liegnitz liegt.

Ilipa, v. *Salamanca de la Serena*.

Ilipula magna, vid. *Pegnaflor*.

Ilissus, eine Stadt und Fluß gleiches Nahmens, in der Provintz Attica, in Griechenland, nahe bey der Stadt Athen, da gedachter Fluß ins Meer fällt.

Ilitургis, war vormahls eine berühmte Stadt in Hispania Bætica, und zwar im heutigen Königreich Vandalitien, nahe bey der Stadt Anduxar, am Fluß Guadalquivir.

Ilium, vid. *Troja*.

Ilk

Ilkusch, eine kleine Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Cracau, da es gute Bergwercke giebt.

Ill

Ill, lat. Ellus, ein bekannter Fluß im Elsaß, welcher an der Grentze des Stiffts Basel auf dem Gebürge Jura entspringt, und 1. Meile von Straßburg gegen Norden in den Rhein fällt.

Illescas, vorzeiten Tituacia, ein schöner Flecken in Neu-Castilien, in Spanien, 6. Meilen von Madrit, gegen Süden.

Illiberis, vid. *Granada* und *Collioure*.

Illici oder *Illiciæ*, vid. *Elche*.

Illicitanus Sinus, vid. *Alicante*.

Illiers, eine kleine Stadt in der Provintz Perche in Franckreich, gegen den Ursprung des Flusses le Loir, welcher bey Angers in die Loire fällt. Sie liegt nicht weit von Chartres gegen Süden.

Illock, ein festes Schloß an der Donau in Sclavionen, nebst einer kleinen Stadt, zwischen Esseck und Peterwardein, von welchem letztern es nur 2. Meilen liegt.

Illov, ein festes Berg-Schloß in der Grafschafft Trentschin, in Ober-Ungern, am Waag-Fluß, nahe an der Grentze von Mähren.

Illurcis, *vid. Gracuris*.

Illuro, war vor Alters eine Stadt derer Laletanorum, in Hispania Tarraconensi. Einige halten sie vor den heutigen Ort Arenys, an der Küste von Catalonien, zwischen Barcellona und Blanes,

Blanes, andere aber vor Mataro, welches näher bey Barcellona liegt. Die Alten nennten sie auch Diluron.

Illyricum, war ehemahls eine grosse Landschafft in Europa, welche ihre eigene Könige hatte. Es grentzte gegen Süden an das Adriatische Meer, und begriffe das heutige Dalmatien, Croatien, Bosnien, Histrien und Sclavonien, und ward vom Fluß Titio, ietzo Kerka, dem Cerauniſchen Gebürge, und dem Berge Scardo eingeſchloſſen, alſo, daß ſich deſſen Länge vom Drau-Fluß biß an den Fluß Drino, bey nahe auf 200. Teutſche Meilen, und die gröſte Breite 56. betrug. Nach dieſem wurden deſſen Grentzen enger eingezogen, und dasjenige, was zwiſchen denen Flüſſen Narena und Drino liegt, eigentlich Illyrien genennet. Als nach dieſem das Römiſche Reich in das Orientaliſche und Occidentaliſche zertheilet ward, theilte man auch Illyrien in das Oſtliche und Weſtliche. Dieſes begriffe das Noricum Ripenſe und Mediterraneum, Pannoniam ſuperiorem und inferiorem, Saviam, Valeriam und Dalmatiam. Jenes aber, Macedoniam, Theſſaliam, Cretam, Epirum, Achajam und gantz Dacien, Moeſien und Dardanien. Wann die heutige Scribenten Illyriens gedencken, muß darunter Dalmatien, Croatien, Bosnien und Sclavonien verſtanden werden. Vorzeiten ward der gantze Golfo di Venezia Sinus Illyricus genennet. Eigentlich aber iſt es der Golfo dello Drino, in Albanien.

Ilm

Ilm, ein Fluß in Teutſchland, welcher im Thüringer Wald entſpringt, und bey Sultza, oberhalb der Stadt Naumburg in Sachſen in die Saale fällt.

Ilm, ein Amt, Schloß und kleine Stadt in Thüringen, am ietztbeſagten Fluß. Gehört dem Fürſten von Schwartzburg-Rudelſtadt.

Ilme, ein Fluß im Fürſtenthum Grubenhagen, in Nieder-Sachſen. Er entſpringt im Sollinger-Walde, und fällt bey Eimbeck in die Leina.

Ilme, lat. Lacus Illmenus, ein See im Moskowitiſchem Fürſtenthum Novogrod, an welchem die Haupt-Stadt Novogrod Weliki liegt, er wird vermittelſt des Fluſſes Wolchowa mit dem See Ladoga vereinigt.

Ilmenau, eine Berg-Stadt in der gefürſteten Grafſchafft Henneberg, zwiſchen Arnſtadt und Schleuſingen, 4. Meilen von Erfurt, am Ilm-Fluß. Gehört Sachſen-Weymar.

Ilmenau, ein Schloß im Viertel Ober-Manhartsberg in Unter-Oeſterreich, nicht weit von Windhofen, gegen Norden, nahe an der Grentze von Böhmen.

Ilmenau, ein Fluß in Nieder-Sachſen, welcher bey Ultzen, Lüneburg und Bardowick, vorbey

geht, und bey Winsen in die Elbe fällt.

Ilment, vorzeiten Arbis, ein grosser Fluß in Persien, welcher in der Provintz Candahar entspringt, und unterhalb der Stadt Macran in das Arabische Meer fällt.

Ilmstadt, eine reiche Abtey, Prämonstratenser-Ordens in der Wetterau, am Fluß Nida, 1. Meile von Friedberg, gegen Franckfurt.

Ilorci, oder auch Eliocroca, war vor Alters eine Stadt, derer Bastitanorum in Hispania Tarraconensi. Sie lag an dem Ort, wo ietzo die Stadt Lorca im Königreich Murcia liegt, v. *Lorca*.

Ils

Ils, ein Fluß, welcher an der Grentze von Böhmen entspringt, und bey Passau in die Donau fällt.

Ilsenburg, ein Amt und altes Berg-Schloß, am Hartz, und zwar unterm Brockers-Berg, am Fluß Ilse. Es fiel nach 1710. erfolgtem Absterben des letztern Grafens zu Ilsenburg, dem Grafen von Stollberg von Wernigeroda anheim.

Ilsna, ein kleiner Fluß in der Pohlnischen Woiwodschafft Bresici, in Lithauen, welcher nicht weit von der Haupt-Stadt Bressici, in den Bog-Fluß fällt.

Ilst, eine kleine Stadt in dem Quartier Westergow, in Frießland, nahe bey der Stadt Sneeck, gegen Süden.

Ilt

Ilz, ein Flecken in der Untern-Steyermarck, am Fluß Ilz, nicht weit von der Haupt-Stadt Grätz, gegen Osten. Das daran liegende Schloß heist Kalsdorff.

Ilz, eine kleine Stadt in der Woiwodschafft Sendomir, in Pohlen, dem Bischoff von Cracau gehörig, welcher allda ein schönes Schloß hat.

Ilu

Ilumbritani, waren ehemahls bekannte Völcker, in Hispania Tarraconensi. In der Gegend des Königreichs Navarra, wo ietzo die Stadt Lombier liegt, zwischen Pamplona und Sanguesa, 6. Meilen vom erstern.

Ilurgavonenses, ein altes Volck in Hispania Tarraconensi, welches die Ausetanos und Lacetanos zu Nachbarn hatte. Jedoch weiß man eigentlich nicht, wo sie gewohnt. Etliche meynen, daß es in der Gegend Urgel in Catalonien sey.

Iluro, vid. *Oleron*.

Ima

Imacharenses, war vorzeiten ein Volck auf der Insul Sicilien. Es wohnte in der Gegend, wo ietzo die Stadt Traina im Val di Demona liegt.

Imaus, ein grosses Gebürge in der grossen Asiatischen Tartarey. Es ist ein Stück des Taurischen Gebürges, und erstreckt sich vom Caspischen Meer biß an den Fluß Ganges in Indien. Es bekömt nach Gelegenheit der Länder verschiedene Nahmen. Z. E. Moreghar, Belgian und Althai. In Indostan aber heist er Dalanguer und Naugracut.

Imi-

Imi

Imirete, ein kleines Asiatisches Königreich am Östlichen Ufer des schwartzen Meers. Es liegt zwischen Mingrelien und Guriel, und ist etwa 126. Englische Meilen lang und 60. breit. Das Land ist voll grosser Wälder, ausser dem aber sehr fruchtbar. So hat es auch reiche Gold- Silber- und Eisen-Gruben. Des Königs Festungen sind Scander, welche Alexander M. soll gebaut haben, Regia und Seorgia, diese zwey liegen am Fluß Fazzo, auf hohen Bergen. Der Regente dieses Reichs ist dem Türcken Tributbar.

Imm

Immireny, war vormahls ein Volck in der Südlichen Gegend des Königreichs Persien, welches zu Kayser Anastasii Zeiten die Christliche Religion annahm.

Immen, eine kleine Stadt in Nieder-Hessen, nicht weit von der Stadt Münden, am Reinharts-Walde gelegen.

Immenstadt, eine kleine Stadt und schönes Schloß im Algow, in Schwaben, nicht weit vom Iller-Fluß. Die dazu gehörige Herrschafft stößt an das Bischoffthum Augspurg, und gehört dem Grafen von Königeck.

Imo

Imola, eine Italiänische Stadt in Romagna. Sie gehört zum Kirchen-Staat, und liegt am Fluß Santerno. Vor alters hiesse sie Cornelia und Forum Cornelii. Ihr Bischoff steht unter Ravenna.

Imp

Impach, ein reiches Closter und Flecken im Viertel Ober-Manhartsberg, in Unter-Oesterreich, am Fluß Crems, nicht weit von der Stadt Stain, gegen Norden.

Imperiale, eine Bischöffliche Stadt in Süd-America, im Königreich Chili, welche herrliche Goldgruben hat. Ihre Situation ist unterm 305. gr. 15. min. Long. und 38. gr. 26. min. Südlicher Breite.

Imperiale, lat. Imperius, ein Fluß im Gebiet der Republic Genua, welcher bey Oneglio in das Mittelländische Meer fällt.

Imu

Imum Pyrenæi, vid. *S. Jean Pied de Port.*

Ina

Inachium, war vorzeiten eine Griechische Stadt in der Provintz Argia, am Fluß gleiches Nahmens. Sie ward auch Coryphasium und gedachte Provintz Argia, im Peloponeso, auch zuweilen Inachia genennet. An welchem Ort sie eigentlich gelegen, ist ungewiß.

Inachorium, war ehemahls eine Stadt an der Westlichen Küste der Insul Creta, oder Candia. Ist ietzo ein Dorff, welches den alten Nahmen Inachori behalten.

Inachus, vid. *Planizza*. Es war noch ein Fluß dieses Nahmens in der Griechischen Provintz Acarnania in Epiro, welcher in den

Fluß Achelous fällt. Seiner wird beym Ovidio gedacht.

Inarime, vid. *Ischia*.

Inc

Incarus, iſt ietzo ein Dorff in Provence in Franckreich, nicht weit von Marſeille, gegen Weſten, welches einen guten Hafen hat.

Incibilis, vid. *Traiguera*.

Inciſa, eine kleine Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Montferrat, am Fluß Belbo, nahe bey Nizza gegen Norden.

Incitaria, war vorzeiten ein Hafen in Hertruria, am Tyrheniſchen Meer. Sie lag bey Porto Hercole auf der Halb-Inſul.

Inculiſma, vid. *Angoulême*.

Ind

Inderstorff, ein ſchönes Cloſter Auguſtiner-Ordens, in Ober-Bäyern, am Glon-Fluß, nicht weit von München gegen Norden.

Indiacum, vid. *S. Flours*.

Indien, iſt eines der gröſten Landſchafften in Aſien, welches gegen Oſten an China, gegen Weſten an Perſien, und gegen Norden an die groſſe Tartarey grentzt, und vom Fluß Indus auch Indoſtan heiſt. Man theilt es in 3. Theile, nehmlich 1) in Nord-Indien, oder das Reich des groſſen Mogols, Moguliſtan genannt; 2) in die Halb-Inſul diſſeit den Fluß Ganges, und 3) die Halb-Inſul jenſeit den Fluß Ganges. Das erſtere beſteht aus 37. groſſen Provintzen. Das andere hat 4. als Decan, Golconda, Narſinga, oder Bisnagar und Malabar. Das letztere aber nur 3. als Pegu, Siam uñ Cochinchinna. Es ſind aber die Nahmen deter Reiche des groſſen Moguls: Agra, Attok, Bakar, Bakiſch, Bando, Bengala, Berar, Buchur, Cabul, Candahar, Candis, Caſimere, Chitor, Delli, Gor, Guzurate, Haiacan, Jamba, Jenupar, Jeſſelmere, Jeſual, Kakares, Kanduana, Malvay, Mevat, Multan, Narva, Naugracut, Patna, Pengab, Pitan, Sambal, Siba, Soret, Tatta und Udeſſa. Die Landſchafften auf der Halb-Inſul diſſeit dem Ganges ſind folgende: Auriole, Badara, Balagate, Baticala, Batimena, Bipur, Biſnagar, Caleculan, Calicut, Cananor, Changanar, Chombais, Choromandel, Cochin, Cota, Coulan, Cranganor, Cunchan, Cucuran, Curiga, Decan, Golconda, Gorzopa, Mangate, Matte, Muterte, Narſinga, Onor, Orixa, Panhapel, Panur, Porca, Punhali, Tamul, Tanor, Tienlique, Travancor, Tutucorin, Trivilar. Dazu noch die Fürſtenthümer Gingi, Madure und Tanjaor zu Biſnagar gehören. Die Nahmen der Provintzen auf der Halb-Inſul jenſeit den Ganges, ſind folgende: Abidiara, Arracan, Ava, Bacay, Brama, Cablan, Camboia, Canarane, Caor, Caſſubi, Chacomas, Chiampaa, Cochinchinna, Comotah, Jangoma, Ihor, Juncalaon, Laniang, Largaray, Ligor, Malacca, Mandranele,

nale, Manar, Marsin, Martavan, Moantay, Pahang, Pan, Patane, Pegu, Pera, Pron, Queda, Siam, Singora, Tanasserim, Tangu, Tazatay, Tavay, Tinco, Tipura, Totay, Transiane, Tunchin, Vilep. Die vornehmste Insuln, welche zu Indien gerechnet werden, sind: Borneo, Celebes oder Macassar, Ceylan, Gilolo, Java, die Maldivischen und Molucciſchen Insuln, Sumatra und andere mehr. Alle diese Länder werden unter den Nahmen Ost-Indien, lat. Indiæ Orientales oder majores begriffen. Unter West-Indien aber, lat. Indiæ occidentales oder minores wird America verstanden, vid. *America.*

Indibilis, vid. *Traiguera.*

Indigetes, Indigeti und Indigetani, war vorzeiten ein gewisses Volck in Spanien, an der Grentze von Gallia Narbonensi, in der Gegend, wo ietzo das sogenannte l' Ampourdan in Catalonien, und die Stadt Ampurias liegt.

Indre, lat. Ingeris, oder Anger, ein Fluß in Franckreich, welcher in der Provintz Berry entspringt, nahe bey Chateau Roux, und bey der Stadt Tours in die Loire fällt.

Indus, ein grosser Fluß in Asien, welcher an der Grentze der grossen Tartarey in der Provintz des grossen Mogols Casimera entspringt, durch gantz Idostan fließt, und bey Tatta durch 5. Canäle in den Sinum Indicum fällt. Von ihm werden vorerwehnte Länder Indien genennet.

Industria, war vorzeiten eine Stadt in Italia Cispadana. Sie lag am Po-Fluß, nicht weit von Bodincomagum, ietzo Casal.

Ine

Inessa, nachgehends Ætna, war vorzeiten eine Stadt auf der Insul Sicilien. Sie lag in der Gegend, wo ietzo das Closter S. Johan d' Arena befindlich, am Fuß des Berges Ætna, im Val di Demona.

Inf

Infantado, ein Hertzogthum in Neu-Castilien, in Spanien, welches aus den Städten Alcocer, Salmeron und Val de Clivas besteht.

Ing

Ingævones, waren ehemahls gewisse Völcker in Teutschland, der Cimbrer Nachbarn. Sie wohnten im Hertzogthum Schleßwich und Holstein.

Ingelfingen, eine kleine Stadt in Francken, am Kocher-Fluß, in der Grafschafft Hohenlohe. Sie ist die Residentz einer Linie dieses Hauses.

Ingelheim, eine kleine Stadt in der Unter-Pfaltz am Rhein, zwischen Mayntz und Bingen. Sie gehört der Reichs-Ritterschafft, welche hier eine Burg hat. Hier soll Kayser Carolus M. gebohren und erzogen worden seyn. Sie hatte vorzeiten auch einen Königlichen Pallast, in welchem noch ietzo der sogenannte Ingelheimer

Saal, auf welchem viel Reichs-Täge gehalten worden, zu sehen.

Ingelmünster, ein sehr festes Schloß im Teutschen Flandern, am Fluß Mander, 2. Meilen von Courtrai, gegen Norden.

Ingermanland, lat. Ingria, eine Provintz zwischen Moskau und Finnland, und dem See Ladoga und den Sinum Finnicum. Ihre Länge beträgt 46. und die Breite 40. Meilen. Sie ist fruchtbar, und gehörte der Cron Schweden. Allein der Kayser von Moskau hat sie nebst Liefland, Esthen und einen Theil von Finnland in dem Nystädtischen Frieden 1721. bekommen.

Ingolstadt, vorzeiten Aureatum, eine schöne, wohlbefestigte Stadt und Schloß in Ober-Bayern, wo der Fluß Schutter in die Donau fällt. Sie hat eine berühmte Universität, welche Anno 1472. gestifftet worden, und in der Haupt-Kirche ein Marien-Bild von unschätzbarem Werth. Ihre Situation ist unterm 31. gr. 17. min. Long. und 48. gr. 40. min. Latit.

Ingrande, eine kleine Frantzösische Stadt in Ober-Bretagne, an der Loire, 6. Meilen vom Angers.

Ingweiler, eine kleine Stadt in Nieder-Elsaß, am Fluß Moter, 1. Meile oberhalb Pfaffenhofen. Dem Grafen von Hanau gehörig.

Ingria, vid. **Ingermanland**.

Ingriones, waren vorzeiten gewisse Völcker in Teutschland, welche an dem so genannten Speßhart, welches ein Wald zwischen Thüringen und dem Voigtlande ist, wohnten.

Jnh

Inhambane, ein Africanisches Königreich in Nieder-Aethiopien, zwischen dem Reiche Monomotapa und dem Lande der Caffern, nicht weit vom Cabo bonæ spei. Die Haupt-Stadt heist Tongo.

Inhamior, noch ein Africanisches Königreich in Nieder-Athiopien, an der Grentze von Monomotapa, längst den Fluß Cuama.

Jni

Inicerum, war vorzeiten eine Stadt in Pannonia Savia. Sie lag an dem Ort, wo ietzo der Flecken Czernick in Sclavonien liegt, zwischen Gradisca und Possega.

Jnn

Inn, lat. Oenus, ein grosser Fluß in Teutschland, welcher in Graubünten entspringt, und bey Passau in die Donau fällt.

Innerneß, eine alte befestigte Stadt der Grafschafft Murray, in Nord-Schottland, nebst einem festen Schlosse, wo der Fluß Neß in den Golfo von Murray fällt.

Innerste, ein Fluß in Nieder-Sachsen. Er entspringt auf dem Hartz, geht Hildesheim vorbey, und fällt 1. Meile davon gegen Norden in die Leine.

Innichen, lat. Aguntum, eine kleine Stadt im Bischoffthum Brixen, in Tyrol, 4. Meilen von Lintz, gegen Westen, beym Ursprung des Drau-Flusses.

Innstadt, vorzeiten Bojodurum, also wird ein Theil der Stadt

Passau

Paſſau, wo der Fluß Jnn in die Donau fällt, genennet. Sie liegt an der Seite von Ober-Bayern.

Jnnthal, alſo wird eine gewiſſe Gegend längſt dem Jnnfluß in der Grafſchafft Tyrol genennet, und in das Obere- und Untere-Jnnthal getheilt. Dieſes erſtreckt ſich von Kuffſtein biß Jnſpruck, das andere aber von Jnſpruck biß Landeck.

Jno

Jnowlocz, eine Stadt in der Woiwodſchafft Wladislaw, in Groß-Pohlen, zwiſchen der Stadt Thoren und dem See Goplo.

Jns

Jnſpruck, lat. Oenipons, die Haupt-Stadt der Grafſchafft Tyrol, am Jnn-Fluß. Sie iſt ohne Mauren, aber wohlgebaut, und hat ein altes, übelgebautes Schloß. Das güldene Dach über der Regierungs-Cantzley ſoll 200000. Ducaten am Gewicht halten. Jhre Situation iſt unterm 31. gr. 21. min. Long. und 47. gr. 14. min. Latit.

Jnſterburg, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Brandenburgiſchen Preuſſen, am Fluß Jnſter, 12. Meilen von Königsberg, gegen Oſten.

Inſubres, waren alte Völcker in Gallia Tranſpadana. Sie wohnten zwiſchen den Flüſſen Seſia und Adda, in der Gegend des Hertzogthums Mayland. Jhre vornehmſten Städte waren Como, Cremona, Lodi, Mediolanum, Novara, Ticinum, ietzo Pavia und Viglebanum, ietzo Vigevano.

Jnt

Inta, eine Provintz in Nigritien in Africa. Sie ſtößt an das Königreich Acania, und iſt denen Europäern wenig bekant. Soll aber reiche und üppige Einwohner haben.

Interamna, war eine Italiäniſche Stadt der Volſcier im Latio. Sie lag in der Gegend, wo ietzo Torre di Termine liegt in Terra di Lavoro des Königreichs Neapolis, nicht weit von Aquino.

Interamnia, vid. *Teramo*.

Interamnium, vid. *Ponferrada*.

Intercatienſes, war ein Volck in Hiſpania Tarraconenſi. Jhre Haupt-Stadt hieß Intercatia, ietzo S. Maria di Robillo. Ein geringer Ort im Königreich Leon, zwiſchen Valladolid und Aſtorga.

Interciſa, war ehemahls eine Stadt in Pannonia. Jſt ietzo ein Dorff in Ober-Ungern, Rakskewi genannt, an der Grentze der Steyermarck.

Interocrea, war vorzeiten eine Italiäniſche Stadt der Sabiner. Es iſt ietzo ein kleiner Ort Interdoco genannt, in Abruzzo des Königreichs Neapolis, zwiſchen Aquila und Spoleto, drey Teutſche Meilen vom erſtern.

Interpromium, war eine Stadt der Marrucinorum. Sie lag in Abruzzo citra des Königreichs Neapolis, am Fluß Peſcara,

vorzeiten Aternus, nahe bey Popolo.

Intervallium, vid. *Entrevaux*.

Intuergi, war vor Alters eine bekante Nation, in Teutschland, welche am Necker gewohnt uud Heidelberg zur Haupt-Stadt gehabt haben soll.

Inu

Invi, war vorzeiten ein Castell in Hetruria, in Italien. Es lag im Patrimonio Petri, zwischen Civita Vecchia, damahls Centum Cellæ, und Pyrgos, ietzo S. Severa, von iedem sechs Meilen, nicht weit vom Thyrhenischen Meer.

Inutrium, vormahls eine Stadt in Vindelicia, in Teutschland. Ist ietzo ein Flecken in Ober-Bayern, beym Ursprung des Iser-Flusses, Mittenwald genannt.

Iny

Inycus, war vor diesem eine Stadt auf der Insul Sicilien. Sie lag wo der Fluß Crimissus an der Südlichen Küste ins Meer fällt, ohngefehr 20. Meilen von Mazara gegen Osten, und heißt ietzo Longobardo, nahe bey Camerana, im Val di Noto.

Joa

Joanna, vid. *Yonne*.

Joachimsthal, lat. Vallis Joachimica, eine kleine Bergstadt im Ellnboger-Creys in Böhmen, an der Grentze des Voigtlandes, 3. Meilen von Anneberg. Es hat reiche Bergwercke, und sind hier vorzeiten die sogenannten Joachims-Thaler geprägt worden.

Joachimsthal, eine kleine neuerbaute Stadt in der Mittelmarck Brandenburg. Sie hatte vor diesem ein gutes Gymnasium, so aber nach Berlin verlegt worden.

Jocelin, eine kleine Stadt in Ober-Bretagne in Franckreich, am Fluß Ouste. Sie liegt 16. Stunden von Rennes gegen Westen, und eben so weit von Brieux, und heißt auf Latein Josselinum.

Jocheu, eine grosse Stadt in der Chinesischen Provintz Huquang, wo der Fluß Nanquing ins Meer fällt. Sie treibt starcke Handlung.

Joh

Johannesberg, ein schönes Schloß im Fürstenthum Neiß, in Schlesien, dem Stifft Breslau gehörig.

Johannesburg, ein Amt, Stadt und festes Schloß in der Provintz Natangen, im Brandenburgischen Preußen, an der Grentze des Königreichs Pohlen.

Johann-Georgen-Stadt, eine kleine aber wohlbewohnte Berg-Stadt im Ertz-Gebürgischen Creys in Meissen, 3. Meilen von Schneeberg gegen Süden, nahe an der Grentze von Böhmen, da gute Ertz-Gruben zu finden. Sie ward denen aus Böhmen und Joachimsthal vertriebenen Evangelischen von Churfürst Joh. Georgio I. eingeräumt.

Johansthal, eine kleine Stadt im Fürstenthum Grotkau in der Schlesien, zwischen Neisse und Jägerndorff, dem Bischoff zu Breslau gehörig.

Joigny,

Joi

Joigny, lat. Iviniacum, eine kleine Frantzösische Stadt in Champagne, am Fluß Yonne, zwischen Sens und Auxerre. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Joinville, eine kleine Stadt in Champagne, an der Marne, zwischen Langres und Chaalons, welche den Titul eines Fürstenthums führt.

Jol

Jol, vid. *Tenes*.

Jolcos, war vorzeiten eine Griechische Stadt in Magnesia, einer Provintz von Thessalien. Sie lag am Sinu Pelasgico, ietzo Golfo d'Armiro, am Fuß des Berges Pelii, und heißt ietzo Jaco.

Jom

Jomnium, war vorzeiten eine Stadt in Mauritiana Cæsariensi in Africa, am Mittelländischen Meer. Sie soll ietzo Temen heissen, und 7. Meilen von Algier gegen Osten liegen.

Jon

Jonia, eine Provintz in Klein Asien, am Aegäischen Meer. Sie lag zwischen Caria und Aeolia. Ihre vornehmsten Städte waren Ephesus, Smyrna, Miletus, Heraclea, Colophon, Erythræ, Leuca, Lebedus, Clazomene und Hippi.

Jonica, war ehemahls eine Landschafft in Magna Græcia, im untersten Theil von Italien, etwa in der Gegend, wo ietzo die Stadt Crotone in Calabria oltra des Königreichs Neapolis liegt. Es ward davon ein Theil des Mittelländischen Meers zwischen Italien, Morea und Epirus, Jonium Mare, genennet.

Jonopolis, war ehemahls eine Stadt in Paphlagonia, einer Provintz in Klein-Asien, deren Bischoff unter Cangria gehörte, welcher Stadt sie gegen Norden lag, nicht weit von der Küste des schwartzen Meers.

Jonosia, war eine Stadt in Hispania Tarraconensi. Sie lag an dem Ort, wo ietzo der Flecken Villa Loysa an der Küste des Königreichs Valentia. In dieser Gegend wohnten die Contestani.

Jonqueiras, eine kleine Stadt im Fürstenthum Orenge, in Provence in Franckreich, nicht weit von Avignon gegen Norden.

Jonquiers, eine Frantzösische Stadt an der Küste von Provence, am Mer de Berre, nahe bey Ferriers und Marseille.

Jonvelle, eine kleine Frantzösische Stadt in der Grafschafft Burgund, an der Saone, nahe an der Grentze von Champagne.

Jonitera, oder Jotapata, war vorzeiten die stärckste Festung in Palæstina im Stamm Sebulon.

Jop

Joppe, vid. *Jaffa*.

Jopilia villa, vorzeiten eine Stadt im Belgio. Ist ietzo ein Dorff Jupile genannt, im Bischoffthum Lüttig, an der Mosel, etwa eine Stunde von Luick gegen Osten.

Jopsica, war vorzeiten eine Stadt in Liburnia. Sie lag nicht weit

von der Stadt Seng in Croatien am Meer, und ward auch Lopſica genennet.

Jor

Jordan, ein bekanter Fluß in Palæſtina. Er entſpringt am Berge Libanon, geht durch den See Genezaret, und fällt in das Todte-Meer.

Jorck, vid. Yorck.

Jortan, ein Königreich, und gleichbenahmte Haupt-Stadt, welche einen guten Hafen hat, an der Nördlichen Küſte der Indianiſchen Inſul Java, 50. Meilen von Paſſarvan gegen Weſten.

Jorum, vorzeiten eine Griechiſche Stadt in Macedonien. Sie lag am Fluß Axius, ietzo Vardar, nicht weit von der Grentze von Albanien, ohngefehr fünff Teutſche Meilen von Caſtoria.

Joſ

Joſ, eine Inſul des Aegäiſchen Meers. Sie heißt ietzo Nios, und liegt zwiſchen der Inſul Candia und Nioſia, vom erſtern 64. und vom letztern 50. Meilen. Sie hält in ihrem Umfang ohngefehr 25000. Schritt, und hat eine Stadt, welche auch Nios heißt, und wegen des Homeri Grab berühmt iſt.

Joſedum, vid. *Corbeil.*

Joſſelinum, vid. *Jocelin.*

Jot

Jotape, war vormahls eine Stadt an der Küſte von Cilicien, in Klein-Aſien. Sie lag nahe bey Selinunti, zwiſchen Coraceſium und Seleucia.

Jou

Jovavus, vid. Saltza-Fluß.

Jovavia, oder Juvavia, vid. Saltzburg.

Joviacum, war vor Alters eine Stadt im Norico in Teutſchland. Iſt ietzo der Flecken Aſchau in Ober-Oeſterreich an der Donau, nahe bey der Stadt Efferding gegen Weſten. Cluverus aber will, daß die Stadt Gemünten am Traun-See in Ober-Oeſterreich darunter zu verſtehen ſey.

Jouare, lat. Jovis ara, ein reiches Frauen-Cloſter Benedictiner-Ordens, in der Landſchafft Brie in Franckreich, nahe bey Meaux und an der Grentze der Isle de France.

Jovisfanum, war vorzeiten ein Ort in der Provintz Alentejo in Portugal, nicht weit von der Stadt Evora gegen Weſten, gantz nahe bey Terrao.

Jovis mons, vid. *Mont Jouy.*

Jovis Vrii Fanum, war vor Alters ein Ort an der Küſte von Bithynien, in Klein-Aſien, am Bosphoro Thraciæ, wo ietzo das Schloß Jeran befindlich. Sie lag nahe bey Chryſopolis, ietzo Scutari.

Joux, lat. Jovium, eine kleine Stadt und Schloß in der Grafſchafft Burgund in Franckreich, nicht weit von der Grentze der Schweitz.

Joy

Joyeuſe, lat. Gaudioſa, eine kleine Stadt im Vivarez in Franckreich, an der Grentze von Langue-

guedoc am Fluß Beaume. Sie führt den Titul eines Hertzogthums. Gehört Printz Carln von Lothringen, Grafen von Harcourt Armagnac.

Joyſa villa, eine kleine Spaniſche Stadt im Königreich Valentia, 5. Meilen von der Stadt Alicante gegen Oſten, an der Küſte. Sie wird auch Villa Loyſa genannt.

Jpe

Iperlee, ein Fluß in Flandern, welcher bey Ipern entſpringt, geht Dixmuiden vorbey, und fällt bey Nieupoort ins Meer.

Ipern, lat. Ipræ, eine groſſe ſchöne und feſte Stadt, nebſt einer ſtarcken Citadelle, an vorgemeldtem Fluß in Flandern, 6. Meilen von Courtrai gegen Weſten, und 8. von Nieupoort. Sie treibt gute Handlung, und hat ſchöne Fabriquen. Die dazu gehörige Caſtellaney beſteht aus 7. Herrſchafften. Sie gehört ſeit 1714. dem Kayſer, und liegt unterm 22. gr. 54. min. Long. und 50. gr. 14. min. Latit.

Jpf

Jpfhoven, ein Amt und kleine Stadt in der Grafſchafft Limpurg in Francken, nicht weit von der Stadt Würtzburg gegen Oſten.

Jpo

Ipol, ein Fluß in Ober-Ungern, welcher der Stadt Gran gegen über in die Donau fällt.

Jpu

Ipuſcoa, vid. *Guipuſcoa*.

Jpſ

Jps, lat. Vsbium, eine kleine Stadt in Nieder-Oeſterreich, wo der Fluß Jps in die Donau fällt. Sie hat einen ſtarcken Waſſer-Zoll, und liegt nicht weit von Ens gegen Morgen.

Ipſala, lat. Cypſala, eine Stadt in Thracien, ietzo Romania; am Fluß Melas, zwiſchen Adrianopel und Trajanopel.

Jpswich, iſt die Haupt-Stadt der Provintz Stuffolck in Engeland, am Fluß Orwel. Sie wird zu Latein Gippevicum genennet.

Jre

Irenopolis war vorzeiten eine Stadt in Cilicien, einer Provintz des Kleinern-Aſiens. Sie lag am Fluß Sarus, am Fuß des Berges Tauri, und ward nachgehends Neronias genannt, 60. Meilen von Anazarbo gegen Weſten.

Jri

Iria Flavia, vid. *Padron*.

Iris, ietzo Lirio, ein Fluß in Klein-Aſien, er entſpringt in Cappadocien, an der Grentze des Kleinern-Armeniens, fließt Amaſia vorbey, und fällt in den Pontum Euxinum. Jetzo nennen ihn die Türcken Caſelmach.

Iris, vid. *Baſilipotamos*.

Jrl

Jrland, lat. Hibernia, eine groſſe Europäiſche Inſul des Oceans, welche den Nahmen eines Königreichs hat, und von Engeland durch den S. Georgen-Canal oder Jrrländiſche Meer, lat. Vergivium, oder Hiberni-

cum

cum mare, abgesondert wird. Sie ist sehr fruchtbar, und wird in 4. Haupt-Provintzen getheilt. Als gegen Norden Vlster, gegen Süden Mounster, gegen Osten Leinster, und gegen Westen Connought. Ihre Länge ist etwa 60. und die Breite 30. Teutsche Meilen. Sie gehört ietzo zur Cron Engeland, und wird durch einen Vice-Ré, welcher in der Haupt-Stadt Dublin residirt, verwaltet.

Iro

Iron, eine kleine Spanische Stadt in Biscaja, am Fluß Andaye, und an der Grentze von Franckreich.

Iroquois, sind gewisse wilde Völcker in Canada in Nord-America. Sie wohnen zwischen Neu-Engeland, und den See Frontenac.

Irsing, lat. Vrsinium, eine stattliche Abtey Benedictiner Ordens in Schwaben, am Fluß Wertach, nicht weit von Kauffbeuren gegen Norden. Sie liegt eigentlich in der Grafschafft Mindelheim, und der Abt ist ein unmittelbahrer Reichs-Stand.

Irt

Irtis, ein grosser Fluß in Asien. Er entspringt in der Usbecker-Tartarey, benetzt die Stadt Tobolska in Siberien, und fällt bey Samarots in den Fluß Oby.

Irthyne, ein Fluß im Hertzogthum Cumberland. Er entspringt an der Grentze von Northumberland, und nachdem er den Fluß Cambeck zu sich genommen, verbirgt er sich in die Erde.

Isa

Isabella, die gröste von den Insuln Salamonis des Maris Pacifici. Sie liegt unterm 7. und 8. gr. Südlicher Breite.

Isabella, eine Stadt auf der Insul Hispaniola, in Nord-America, welche vom Christophoro Columbo angelegt worden.

Isabelle, (Fort d') ein starckes Fort im Holländischen Flandern, nahe bey der Stadt Sluiß. Es liegt noch ein dergleichen Fort nahe bey Hertzogenbusch in Brabant.

Isaca, oder Isca, vid. Ex, ein Fluß in Engeland.

Isala, vid. Issel.

Isamnium, also hieß vorzeiten das Vorgebürge S. Johns Foreland, an der Ostlichen Küste der Provintz Ulster in Irrland, etwa eine Teutsche Meile von der Stadt Downe.

Isanosci, sind gewisse Völcker in der Asiatischen Tartarey, welche gantz oben am Eis-Meer wohnen, und unter Moskowitischer Bothmäßigkeit stehen. Das Land liegt zwischen den 70. und 75. gr. Latit.

Isapis, also hieß ehemahls der Fluß Savio in Romandiola in Italien. Er entspringt im Appenninischem Gebürge, nicht weit von Sarsina, und fällt zwischen Ravenna und Cervia ins Adriatische Meer.

Isara, vid. Iser, *Isere* und *Oyse*.

Isarci, waren ehedessen gewisse Völcker in Vindelicia in Teutschland, welche zwischen denen Flüssen

sen Iser und Amper in Ober-Bäyer wohnten, ohngefehr in der Gegend, wo ietzo die Hauptstadt München liegt.

Isarisca, vid. **München.**

Isaschar, war einer der zwölff Stämme Israels im gelobten Lande. Er grentzte gegen Osten am Jordan, und dem See Genezaret. Gegen Westen an das Mittelländische Meer, und lag zwischen den Stämmen Zabulon und Manasse. Es liegt in selbigem der Berg Carmel an der Küste des Meers.

Isauria, war eine Provintz in Klein-Asien, und ein Stück des heutigen Caramaniens. Sie grentzte an Pamphilien und Cilicien, und die Haupt-Stadt hieß Isaura, Isauropolis, oder Claudiopolis, ietzo Saura.

Isb

Isburus, ein Fluß auf der Insul Sicilien. Er heißt ietzo Calata bellota, und fällt an der Südlichen Küste zwischen Mazara und Gergenti, von iedem 35. Meilen ins Meer.

Isc

Isca, vid. **Excester.**

Isca, oder Isca Silurum, vid. Carleon.

Iscalis, vid. **Ilchester.**

Ischar, lat. Cio, ein Fluß in Bulgaria, welcher auf dem Gebürge Rhodope entspringt, und fast dem Ausfluß der Alutæ gegen über in die Donau fällt.

Ischa, oder Blida, eine kleine Stadt in der Bulgarey, am Fluß Ghigen, nahe bey der Stadt Nicopolis gegen Westen, an der Donau.

Ischel, ein wohlgebauter grosser Flecken in Ober-Oesterreich, an der Grentze des Ertz-Bischoffthums-Saltzburg, nicht weit vom Trauner-See gegen Süden, am Fluß Traun, da gutes Saltz gesotten wird.

Ischia, lat. Ænaria, Pithecusæ, Inarime und Arime, eine kleine Insul des Toscanischen Meers, an der Küste der Terra di Lavoro im Königreich Neapolis. Sie hat in ihrem Umfang nur 18. Italiänische Meilen, ist fruchtbar, und hat viel Bergwercke. Die auf selbiger befindliche kleine Stadt Ischia, liegt auf einem Meer-Felsen, ist wohl befestigt, und wird durch eine Brücke mit der Insul vereinigt. Sie ist der herrlichen warmen Bäder wegen berühmt.

Ischopolis, oder Ischiopolis, vid. *Tripoli.*

Ise

Iseghem, oder Isenghien, lat. Isegenium, ein Fürstenthum im Teutschen Flandern, nebst einem schönen Schlosse, am Fluß Mandare, eine starcke Meile von Roussélaer, und 2. von Cortrick gegen Norden.

Isenburg, eine Grafschafft in der Wetterau, welche in Ober- und Nieder-Isenburg getheilt wird. Jene liegt zwischen Hessen, dem Stifft Fulda und der Grafschafft Hanau. Darinnen Budingen die Haupt-Stadt ist. Jene ist zwischen den Cöllnischen und Trierischen

riſchen Landen gelegen, und gehört Chur-Trier. Die Stadt Iſenburg aber nebſt dem Schloſſe am Fluß Sayn, nicht weit von Coblentz, iſt die Reſidentz derer Grafen von Wied.

Iſendyck, eine kleine aber ſehr feſte Stadt im Holländiſchen Flandern, 3. Meilen von Sluiß, und eben ſo weit von Sas von Gent, an der Nord-See, der Inſul Walchern gegen über. Sie hat einen guten Hafen.

Iſeo, (Lago d') ein See im Obern-Theil von Italien, zwiſchen dem Gebiet von Bergamo und Breſcia. Er iſt ohngefehr 3. Teutſche Meilen lang und 1. breit. Der Fluß Oglio läufft mitten durch. Er hat den Nahmen von der kleinen Stadt Iſeo, welche am Oſtlichen Ufer liegt.

Iſer, lat. Iſara, ein bekanter Fluß in Bayern, welcher an der Grentze von Tyrol entſpringt, und zwiſchen Paſſau und Straubingen in die Donau fällt.

Iſer, lat. Phrudis, ein kleiner Fluß in Flandern, welcher nicht weit von S. Omer entſpringt, und nicht weit von Dixmuiden in den Fluß Iperle fällt.

Iſer, ein Fluß in Schleſien. Er nimmt ſeinen Urſprung auf dem Rieſen-Gebürge, und fällt bey Brunitz in Böhmen in die Elbe.

Iſere, ein Fluß, welcher im Hertzogthum Savoyen bey Fournel entſpringt, und oberhalb Valence im Dauphiné in die Rhône fällt.

Iſereck, ein ſchönes Churfürſtliches Schloß in Nieder-Bayern, wo die Amper in die Iſer fällt, nahe bey Mospurg.

Iſerlohn, eine kleine Stadt in der Grafſchafft Marck in Weſtphalen, am Fluß Baren, 7. Meilen von Ham gegen Süden.

Iſernia, lat. Aeſernia, eine kleine Stadt in der Grafſchafft Moliſe, des Königreichs Neapolis. Sie liegt am Appenniniſchem Gebürge, wo der Fluß Voltorno entſpringt. Ihr Biſchoff gehört nach Capua, und iſt in ſchlechtem Stande.

Jſi

Iſigny, eine Stadt und guter Hafen an der Nordlichen Küſte der Normandie in Franckreich, zwiſchen Carentan und Bayeux, da viel Saltz gemacht wird.

Iſiniſca, vid. München.

Iſis Pons, vid. Jps.

Iſium, war vorzeiten eine Stadt in Ober-Aegypten, in Africa. Sie lag auf der Göttin *Iſis* geheiligten Inſul des Fluſſes Nili, zwiſchen Thebæ und Coptos.

Jſl

Island, vormahls Schneeland, eine groſſe Inſul des Oceani Septentrionalis, welche von etlichen vor der Alten Thule gehalten wird. Ihre Länge iſt ohngefehr 200. Frantzöſiſche Meilen, und die Breite 100. Sie hat an der Nordlichen Küſte 11. an der Oſtlichen 21. an der Südlichen 6. und an der Weſtlichen 70. Vorgebürge, und verſchiedene gute Häfen. Die Einwohner haben keinen Acker-Bau, weil

das

das Getreyde in grosser Menge zugeführt wird, sind aber desto reicher an Viehzucht, allerley Arten Wildpret und Fischen. Gegen Fremde und unter sich selbst sollen sie sehr Gast-frey seyn. Im Solstitio æstivo haben sie keine Nächte, und im Hiberno keinen Tag. Ihre Situation ist zwischen den 64. und 68. gr. Latit. recht unter den Circulum arcticum. Der höchste Berg dieser Insul heist Hecla, welcher beständig Feuer und Schwefel auswirfft. Die vornehmste Stadt ist Hola, da der Bischoff residirt, und die gantze Insul gehört der Cron Dännemarck.

L' Isle, eine kleine Stadt in der Franche Comté, am Fluß Doux, nahe an der Grentze der Grafschafft Mümpelgart.

l' Isle Bouchart, eine kleine Stadt im Hertzogthum Touraine, in Franckreich. Sie liegt auf einer Insul des Flusses Vienne, nahe bey Richelieu, gegen Nord-Ost.

l' Isle de France eine grosse Provintz des Königreichs Franckreich. Sie grentzt gegen Norden an die Piccardie, gegen Osten an Champagne, gegen Westen an die Normandie, und gegen Süden an Beauce. Sie besteht aus der eigentlichen Isle de France, la Brie, le Gâtinois, le Hurepoix, le Mantoix, le Vexin, le Beauvaisis, le Valois, le Soissonois und le Laonnois. Das Land ist durchgehends fruchtbar und sehr Volckreich. Die Haupt-Stadt ist Paris, davon an ihrem Ort gesagt wird. Die Länge dieser Provintz erstreckt sich von Osten nach Westen auf 35. Stunden. Die vornehmsten Flüsse sind die Seyne, Marne und Oyse.

Isle de Dieu, eine kleine Insul an der Küste der Provintz Poitou, in Franckreich, auf dem Meer von Gascogne.

l' Isle en Jourdain, eine kleine Stadt in der Grafschafft Armagnac, in Gascogne, in Franckreich, am Fluß Save. Sie liegt 5. Meilen von Thoulouse, gegen Westen.

Ism

Ismalow, ein schönes Lust-Schloß in Rußland, 3. Meilen von der Haupt-Stadt Moskau.

Ismaning, eine Herrschafft und kleine Stadt im Bischoffthum Freysing in Ober-Bayern, am Iser-Fluß, 1. Meile von München gegen Norden.

Ismuschi, die Hauptstadt der Provintz Arcegovina, in Dalmatien, welche der Republic Venedig ietzo gehört.

Ismeno, lat. Ismenus, ein Fluß in Bœotien, in Griechenland, welcher der Insul Negroponte gegen über ins Meer fällt.

Isn

Isnich, vid. *Nicæa*.

Isny, eine kleine Reichs-Stadt in Schwaben. Sie liegt zwischen den Fluß Ober- und Nieder-Argen, im sogenannten Algow, grentzt mit ihrem Gebiet an das Stifft Kempten, und liegt 4. Meilen von Bregentz. Sie ist Evangelischer Religion. Jedoch liegt das Closter S. Georgii in ihren Mauren.

Dessen

Dessen Abt ein Reichs-Stand ist. Darüber aber die Truchsesse von Waldburg die Erb-Schutz-Gerechtigkeit haben.

Iso

Isola, lat. Alietum, eine kleine Stadt an der Küste von Istrien, am Adriatischen Meer, nahe bey Cabo d', Istria, und gehört der Republic Venedig.

Isola, vorzeiten Æsulum, eine Stadt in Calabria citra, des Königreichs Neapolis, am Jonischen Meer, deren Bischoff nach S. Severino gehört.

Isola, eine kleine Stadt in der Mayländischen Grafschafft Anghiera, welche vom Fluß Ovesca gantz umgeben wird.

Isola, vorzeiten eine Stadt im Latio Insula Arpinas genannt, ist ietzo ein schlechtes Castell in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis, 3. Meilen von Arpino, gegen Westen, in einer Insul des Flußes Garigliano.

Isola della Scala, eine kleine aber wohlgebaute und bewohnte Stadt im Gebiet von Verona, nahe bey Mantua, gegen Norden, der Republic Venedig gehörig.

Isola sacra, eine Insul beym Ausfluß der Tyber in Italien. Sie ist ohngefehr 2. Welsche Meilen lang.

Isolella, eine kleine Stadt in der Mayländischen Grafschafft Anghiera, am Fluß Sesia, nahe bey Borgo, gegen Norden.

Isp

Ispahan, vorzeiten Hecatompile, eine der grösten und schönsten Städte in der Welt, und die Residentz derer Könige in Persien. Sie soll nebst den Vorstädten 8. Teutsche Meilen im Umfang haben. Sie liegt in der Provintz Erack, am Fluß Senderut, welcher sie in 2. Theile theilt. Die Königliche Burg ist nach der Perser Art sehr prächtig erbaut, und in der daran stossenden Festung wird des Königs Schatz verwahrt. Über besagten Fluß geht eine merckwürdige und prächtige steinerne Brücke. Sie ist 3000. grosser Schuh lang und 200. breit, und hat zu beyden Seiten gewölbte Gänge. Ihre Situation ist unterm 77. gr. 12. min. Long. und 33. gr. Latit.

Ispa, soll vorzeiten eine Stadt gewesen seyn in Klein-Armenien, in Natolien, deren eigentliche Situation man nicht weiß.

Ispinum, war vor Alters eine Stadt der Carpetanorum, in Hispania Tarraconensi, ist ietzo ein Dorff in Neu-Castilien, Yepes genannt. Es liegt 6. Meilen von Toledo, gegen Osten.

Iss

Issa, war eine Stadt auf der Insul Lesbos, im Archipelago, sie ward auch Himera und Pelasgia genennet.

Issedon, dieses Nahmens waren vorzeiten 2. Städte in Asien, und zwar in Scythien. Eine lag in der Gegend der heutigen Stadt Caracoram, in der Landschafft Sisiana der grossen Tartarey, an der Grentze von China. Die andere ward Issedon Serica genannt,

nannt, und lag im Königreich Tangut, an der Grentze von Indoſtan, wo ietzo die Stadt Suchur oder Synchum befindlich.

Iſſel, lat. Iſala und Sala, ein groſſer Fluß, welcher im Hertzogthum Cleve entſpringt, die Städte Doesburg, Zütphen und Deventer vorbey laufft, und bey Campen in die Suider-See fällt. Er wird zwiſchen Arnheim und Doesburg durch einen Canal, welches ein Werck des Druſi, Kayſers Tyberii Neronis Sohn iſt, mit den Rhein vereinigt.

Iſſel (die Kleine) ein Fluß in der Niederländiſchen Provintz Utrecht, welcher bey Rotterdam in die Maas fällt.

Iſſelburg, eine kleine Stadt im Stifft Münſter an der alten Iſſel, an der Grentze von Zütphen.

Iſſelmonde, eine Inſul in Suid-Holland, der Stadt Rotterdam, gegen über, welche die Maas macht. Auf ſelbiger liegt der Flecken Iſſelmonde, nebſt ſeinem Schloſſe, wo die Iſſel und Merne zuſammen fallen.

Iſſeloort, ein ſtarckes Fort im Holländiſchen Geldern, nahe bey der Stadt Arnheim, wo die Neue Iſſel in den Rhein fällt.

Iſſelſtein, eine kleine Stadt in Süd-Holland, an der kleinen Iſſel anderthalb Stunde von der Stadt Utrecht, gegen Süden. Sie gehört den Erben Königs Williams in Engeland, als Printzen von Oranien.

Iſſignaux, lat. Illiguſium, oder Enſigeauſium, eine kleine Stadt in der Provintz Velay in Franckreich, nicht weit von der Stadt le Puis, gegen Norden, 1. Meile von der Loire.

Iſſigny, eine Stadt in der Niedern Normandie, in Franckreich. Sie liegt an der Nordlichen Küſte, nahe bey Carentan, wo der Fluß Vire ins Meer fällt, und allda einen guten Hafen macht.

Iſſoire, lat. Iſiodorum, oder Iſſorium, eine Stadt in der Provintz Auvergne, in Franckreich, am Fluß Allier, zwiſchen S. Flour und Clermont.

Iſſoudun, lat. Ernodurum, oder Exelodunum, eine Stadt im Hertzogthum Berry, in Franckreich, nebſt einem Schloſſe am Fluß Thiols, beyde ſind nach der alten Art befeſtigt.

Iſſus, vid. *Ajazzo*.

Iſt

Iſter, vid. Donau.

Iſthævones, war vorzeiten ein Teutſches Volck, welches in Weſtphalen ſoll gewohnt haben. Jedoch iſt die eigentliche Gegend unbekannt. Sie werden von einigen auch Biſactri minores genennet.

Iſthmus, alſo wird ein ſchmahles Stück Landes genennet, durch welches eine Halb-Inſul mit dem feſten Lande vereinigt wird. Dergleichen iſt der Iſthmus Corinthiacus, da Morea mit Griechenland verknüpfft iſt. Imgleichen der Iſthmus von Panama, welcher Nord- und Süd-America zuſammen hängt; wie auch der Iſthmus de Suez, zwiſchen dem

Mittelländischen und dem rothen Meer.

Istiæotis, war vorzeiten eine Griechische Provintz in Thessalien, in welcher die Städte Tricca, Gomphi, Itome und Pheca lagen.

Istria, vid. *Histria*.

Istriana, war vorzeiten eine Stadt im glücklichen Arabien, am Persianischen Meer-Busen.

Istriani, waren ehmahls Völcker in Moesien, ietzo Bulgarien. Sie wohnten gegen den Ausfluß der Donau. Ihre Haupt-Stadt hieß Istropolis, ietzo Prostavizza, nahe am schwartzen Meer.

Isu

Isum, eine Stadt in der Woiwodschafft Belgorod, in der Moskowitischen Ukraine, am Fluß Donetz. Sie treibt gute Handlung, und liegt nicht weit von Asof, gegen Norden.

Isurium, v. **Borough-Bridge**.

Isus, war vor Alters eine Griechische Stadt in Bœotien, an der Grentze von Attica, und lag nicht weit von Anthedone.

Ita

Italiänische Land-Vogteyen. Ihrer sind 4. und 1512. vom Hertzog von Mayland, denen Schweitzern abgetreten worden. Sie heissen Lugano, Lucarno, Mendrisi und Valmagia. Sie gehören denen 12. ersten Cantons. Es sind noch 3. Italiänische Land-Vogteyen, als Bellenz, Val Brenna und Riviera, welche denen Cantons Schwitz, Ury und Unterwalden allein zu stehen, Sie liegen insgesamt an der Grentze von Mayland.

Italia, vorzeiten Hesperia, Saturnia, Ausonia, Janicula und Oenotria, germ. Welschland. Ist eines der schönsten Theile von Europa, und der Figur eines Stiefels nicht ungleich. Die Länge vom Thal Aosta in Savoyen, biß an die äusserste Küste von Calabrien erstreckt sich auf 200. Teutsche Meilen. Die Ober-Breite hält bey nahe 150. und die Untere mehrentheils 30. Es hat gegen Morgen das Adriatische, und gegen Abend das Ligustiche und Toscanische Meer. Es wird gemeiniglich in die Alte Lombardey, in die Länder des Kirchen-Staats, nebst dem Groß-Hertzogthum Florenz, und in das Königreich Neapolis eingetheilt, und wegen seiner Fruchtbarkeit und Schönheit der Garten von Europa genennet. Vorzeiten wohnten im Obern Theil die Centrones, Lepontii, Turini, Suetrii, Bechuni, Stoni, Euganæi, Veneti, Insubres, Cenomani, Lybici und Ligures. Im Mittlern Theil die Tusci, Flaminii, Sennones, Umbrii, Piceni, Sabini und Marsi. Im Untern Theil aber die Peligni, Vestini, Hernici, Ferentani, Samnites, Campani, Apuli Daunii, Apuli Peucetii, Salentini, Hirpini, Picentini, Salentini, Lucani, Bruttii und Pediculi. Zum Ober-Theil, welcher sonst in Galliam Cisalpinam, Togatam,

tam, Subalpinam und Circum Padaneam unterschieden wurde, gehören Piemont, das Hertzogthum Mayland, der Staat von Venedig, die Republic Genua, die Hertzogthümer Mantua Modena und Parma. Zum Mittlern Theil der Kirchen-Staat, das Groß-Hertzogthum Florenz die Republic Lucca, das Fürstenthum Piombino und Massa, und die kleine Republic S. Marino.

Italica, war vor Alters eine Stadt in Hispania Bætica. Sie war dreyer Käyser, nehmlich Trajani, Hadriani und Theodosii Geburts-Stadt, und lag im heutigen Andalusien, am Fluß Guadalquivir. Nahe bey der Stadt Sevilla siehet man noch davon einige Rudera, welche die Einwohner Sevilla la Vieja nennen.

Itani, waren gewisse Völcker in Hispania Tarraconensi am Pyrenäischem Gebürge. Sie wohnten in der Gegend der Stadt Aytona in Catalonien.

Itargus, vid. Weser-Fluß.

Ith

Ithaca, eine kleine Insul des Jonischen Meers, zwischen Maura und der Insul Cefalonia. Sie heist ietzo Cefalonia piccola, und war des berühmten Ulisis Vaterland. Sie gehört der Pforte, und hat nur etliche Dörffer.

Ithome, war vorzeiten ein sehr festes Schloß auf einem hohen Felsen, fast wie der Acrocorinthus, in der Provintz Messenia, der Halb-Insul Morea. König Philippus in Macedonien meynte, den Ochsen an beyde Hörner gefast zu haben, darunter er Griechenland und Morea verstunde, wenn er sich dieser zwey Oerther Meister machen könte.

Itr

Itri, lat. Itrium, eine kleine Stadt in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis, nicht weit von Fondi, gegen Osten. Sie wird von einigen vor das alte Lamurianum, oder Mamurhæ gehalten.

Itu

Ituna, vid. Eden.

Ituræa, war vor diesem eine Landschafft in Palæstina, jenseit dem Jordan, zwischen Samaria und Arabien. Die Einwohner hiessen Ituræi, und gehörten zum Stamm Gad und Ruben.

Iturissa, vid. *Sangueſa*.

Itt

Itter, eine Herrschafft, Flecken und hohes Berg-Schloß in Ober-Hessen, am Fluß gleiches Nahmens. Sie liegt eigentlich in der Grafschafft Waldeck, nahe bey Corbach, gegen Osten, und gehört Hessen-Darmstadt.

Itz

Itzehoe, eine kleine Stadt in Stormarn, des Hertzogthums Holstein. Sie liegt am Fluß Stör, 2. Meilen von Glückstadt, gegen Norden. Sie treibt gute Handlung, und gehört der Cron Dännemarck.

Iua

Ivanogrod, eine Moskowitische Festung auf einem Felsen in Inger-

manland, am Fluß Narva, der der Stadt Narva in Liefland gerad gegen über.

Ivan Ocero, ein See im Hertzogthum Rezan, in Moskau, aus welchem der Don-Fluß seinen Ursprung nimmt. Man hat aus selbigem einen Canal geführt, und ihn mit dem Fluß Occa vereinigt, daß man also aus der Ost-See in das Caspische und schwartze Meer schiffen kan.

Juc

Jucatan, eine Halb-Insul in Neu-Spanien des Nordlichen America, am Golfo von Mexico. Sie hat 225. Frantzösische Meilen im Umkreis. Das Land ist Volckreich, fruchtbar und sehr wohl angebauet, und soll der alten Einwohner Bau-Art der Europäischen an Pracht nichts nachgeben. Das Clima dieser Gegend ist ungemein warm, und die Haupt-Stadt ist Merida. Die gantze Halb-Insul gehört denen Spaniern.

Jud

Juda, ein Königreich auf der Küste von Guinea, in Africa. Es ist ohngefehr 25. Teutsche Meilen lang, und so Volckreich, daß es eine Armee von 40000. Mann ins Feld stellen kan. Die Haupt-Stadt ist Xavier. Sie liegt unterm 4. gr. 30. min. Latit. Hier haben die Engeländer, Frantzosen und Portugiesen ihre Comtoirs. Die meiste Handlung ist mit den Schwartzen. Obgedachte Stadt liegt 3. Meilen Landwerts.

Judæa, einer von den 12. Stämmen Jßrael des gelobten Landes. Er stößt gegen Morgen an das todte, und gegen Westen an das Mittelländische Meer. Gegen Norden am Stamm Benjamin und Dan, und gegen Süden an Idumæa. Das Land hatte ehmahls 115. Städte, und wurden auch dazu die Stämme Benjamin und Simeon gerechnet.

Judenburg, eine Stadt in der Obern Steyermarck, an der Muhr, 8. Meilen von Grätz, gegen Westen. Sie hat eine Fürstliche Burg, und schönes Jesuiter-Collegium. Sie soll der alten Sabathinea Norici seyn. Anno 1709. hatte sie das Unglück gantz abzubrennen.

Judia, die Haupt-Stadt des Asiatischen Königreichs Siam, nicht weit vom Mund des grossen Flusses Siam. Sie soll 3. Teutsche Meilen im Umfang, und den prächtigsten Königlichen Pallast in gantz Indien haben.

Judoigne, oder Geldenacken, lat. Judonia und Gildenacum, eine Mayerey und kleine Stadt in Brabant, am kleinen Fluß Gias, 4. Meilen von Gemblours, und eben so weit von Löwen, gegen Süd-Ost. Sie hatte vormahls ein schönes Schloß, welches aber 1578. von den Spaniern ruinirt worden. Sie hat 3. Thore und 18 grosse Strassen.

Jve

Jvenack, eine kleine Stadt im Fürstenthum Wenden, im Hertzog-

zogthum Mecklenburg, nahe an der Grentze von Pommern.

Ivenna, vid. Jaunthal.

Ivernis, vid. Dunckeran.

Ivetot, eine kleine Landschafft in der Normandie, in Franckreich, nicht weit von Havre de Grace. Sie ward vormahls vor ein Königreich gehalten. Die kleine Haupt-Stadt heist gleichfals Ivetot.

Juf

Juficum, war vorzeiten die Haupt-Stadt in Umbria, in Italien. Sie lag nicht weit von Fabriano, in der Marca d' Ancona; und halten sie einige vor das heutige Sasso ferrato.

Jug

Jugantes, waren vorzeiten gewisse Völcker in Engeland, welche in der Gegend der heutigen Provintz Kent sollen gewohnt haben.

Jugon, eine kleine Stadt in Ober-Bretagne, am Fluß Arquenon, 7. Meilen von S. Brieux, gegen Osten, und 5. Meilen vom Meer.

Jugum Ceretanorum, vid. *Puicerda*.

Juh

Juhones, waren vorzeiten gewisse Völcker in Teutschland, welche zum Theil in der Wetterau, und im Gebiet des Ertz-Stiffts Trier gewohnt haben.

Juhonum, vid. Huy.

Juhorski, eine Provintz im Nordlichen Theil von Moskau, am Eis-Meer. Sie liegt zwischen der Landschafft Petzora und Condera.

Jvi

Ivica, lat. Ibissa, oder Ebasus, ist die gröste unter den Pithiusischen Insuln des Mittelländischen Meers. Sie ist ohngefehr 15. Stunden lang und 6. breit, und liegt unterm 38. und 39. gr. Latit. Sie ist fruchtbar an Korn und Wein, und ihre Feigen wurden schon von den Römern hoch gehalten. Die Phœnicier bauten drauff eine Stadt, welche sie Eresa oder Ebusa nennten. Ist ietzo nur ein Flecken, welcher auch Ivica heist.

Jul

Julbach, ein Amt, Schloß und Flecken in Ober-Bäyern, gantz nahe bey der Stadt Braunau, am Inn-Fluß.

Julia, war vorzeiten eine Stadt in Gallia Togata. Sie hiesse auch Fidentia, oder Fidentiola, und lag in der Gegend, wo ietzo Borgo S. Donino, im Stato Palavicino befindlich. Sie liegt von Cremona 15. Meilen gegen Süden, nicht weit von Parma, gegen Westen.

Julia Cæsarea, vid. *Tenes*.

Julia Campestris, vid. *Habat*.

Julia Claustra, war vorzeiten ein Ort auf den Alpen, welche Juliæ genennet wurden. Er heist ietzo la Chiusa, und ist ein bekannter Paß, wenn man aus Cärnthen ins Friaul will, zwischen Pontefella und Gemona, und von diesem letztern Ort nur 14. Meilen gegen Norden.

Julia fama, war ehemahls eine Stadt in Hispania Bætica, am Fluß Anas, ietzo Guadiana.

Der Ort heist ietzo Seria, und ist ein Dorff in Vandalitien, an der Grentze von Algarbien, nahe bey Ayamonte.

Julia felix, sonst auch Berytus genannt, war vorzeiten eine Ertz-Bischöffliche Stadt, welche unter dem Patriarchen zu Antiochia gehörte. Sie lag am Mittelländischem Meer in Phœnicien, zwischen Tripoli und Saide, nicht weit von Damasco, und heist ietzo Baruti.

Julia Liberalitas, vid. *Evora*.

Julia Libyca, vid. *Livia*.

Julia Myrtilis, vid. *Mertola*.

Julia Pietas, vid. *Pola*.

Julia restituta, war vorzeiten eine Stadt in Hispania Tarraconensi. Sie ward auch Segeda geheissen, und lag zwischen Numantia, ietzo Puente Garay und Uxama, ietzo Osma. Ist ietzo ein Dorff in Alt-Castilien, nahe bey Soria, an der Grentze von Arragonien, Seges genannt.

Julia Traducta. vid. *Tanger*.

Jülich, ein bekanntes Hertzogthum im Westphalischem Creys zwischen der Maas und dem Rhein, dem Churfürsten von Pfaltz gehörig. Es ist ohngefehr 12. Meilen lang, und 7. breit. Die Haupt-Stadt heist gleichfals Jülich, lat. Juliacum. Sie ist befestigt, und mit einer starcken Citadelle von 4. Bastionen versehen. Julia Agrippina, Kayſers Claudii Gemahlin, soll sie erbaut haben. Sie liegt an der Roer unterm 26. gr. 19. min. Long. und 50. gr. 54. min. Latit.

Julinum, vid. Wollin.

Juliobona, vid. *Lillebonne*.

Juliodunum, vid. *Loudun*, it. Wien.

Juliobriga, war vorzeiten eine Stadt in Hispania Tarraconensi, denen Cantabris gehörig. Sie lag in der Gegend, wo ietzo das Dorff Val de Vieſſe befindlich, 5. Meilen vom Ursprung des Flusses Ebro, in Alt-Castilien.

Juliomagus, vid. *Angers*, it. Dutlingen.

Juliopolis, war vorzeiten eine Bischöffliche Stadt in Bithynia einer Provintz in Klein-Asien. Sie ward auch Gordiucome genennet, soll ietzo Begasar heissen.

Julium Carnicum, vid. *Pontafella*.

Julium Præsidium, vid. *Santaren*.

Juliusburg, ein Amt und Schloß im Fürstenthum Oels, in der Schlesien. Es hieſſe vor dem Neudieske, und ist die Residentz einer Linie von Würtemberg Oelß.

Juliushall, ein schönes Saltzwerck auf dem Hartz zwischen Goslar und Altenau, welches dem Hertzog von Braunschweig Wolffenbüttel gehört.

Jum

Jumiege, lat. Gementicum und Gemeticum, eine berühmte Abtey und Flecken in der Obern-Normandie, in Franckreich, 5. Stunden von Rouen, gegen Westen an der Seine.

Jun

Juncalaon, eine Asiatische Stadt nebst zugehöriger Provintz auf der Halb-Insul Malacca, am Westlichen

lichen Ufer. Sie hat einen guten Hafen, und gehört dem König von Siam. Von der Stadt Lugor liegt sie 100. Meilen gegen Süden.

Juncheu, eine Stadt in China, in der Provintz Huquang.

Junckeradt, ein Amt, Schloß und Flecken am Fluß Kyl in der Eiffel, 1. Meile von der Stadt Hildesheim gegen Norden. Dem Grafen von Manderscheid gehörig.

Jungfern Berg, die Moskowiter nennen ihn Diwiza Gora. Ein merckwürdiger hoher Berg im Königreich Casan, in Moskau, am Fluß Wolga, zwischen Tetus und Samara. Er hat verschiedene Absätze von roth- gelb- und blauen Sandsteinen, und auf dem Gipfel stehen 7. Tannen-Bäume in der Reihe.

Jungfern Hoff, ein Flecken in Liefland, an der Düna, 9. Meilen von der Stadt Riga, gegen Kockenhausen.

Juniwladislaw, eine Stadt in der Woiwodschafft Rava, in Groß-Pohlen.

Juman, eine Provintz des Königreichs China in Asien, welches gegen Westen an Indien stößt. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen. Sie ist groß, liegt an einem See, und treibt starcke Handlung.

Junonia major, also ward vorzeiten die Insul Forteventura, welche zu den Canarischen Insuln gehört, genennet. Sie ist 25. Meilen lang und 15. breit, und sehr fruchtbar. Junonia minor aber hiesse die 6. Meilen davon gelegene Insul Lancerotta. Diese ist 16. Meilen lang und 10. breit, und ist gleichfals fruchtbar. Beyde gehören der Cron Spanien.

Junonis ara, oder *Junonis Promontorium*, also ward vorzeiten das heutige Vorgebürge Trafalgar, im Königreich Andalusien, in Spanien genennet. Es liegt am Ocean, 9. Meilen von Cadix, gegen Süden.

Junonis Laciniæ templum, war vorzeiten ein Ort in magna Græcia. Er lag am Jonischen Meer zwischen der Stadt Crotone und dem Promontorio Lacinio ietzo Cabo dell' Alice, in Calabria oltra, des Königreichs Neapolis.

Junopolis, war eine Stadt im Ponto Paphlagoniæ, einer Provintz in Klein-Asien, derer in dem Concilio Nicæno gedacht wird.

Ivo

Ivoix, lat. Ivodium und Epoissus, eine kleine Stadt im Hertzogthum Luxemburg, am Fluß Chiers. Der letztere König von Franckreich schenckte es 1662. dem Grafen von Soisson, Eugenio Mauritio, von Savoyen, unterm Titul eines Hertzogthums, und gab ihm den Nahmen Carignan. Sie soll den Nahmen von einem dem Jovi gewidmet-gewesenen Tempel haben, und ward ehedessen vor den stärcksten Ort im Hertzogthum Luxemburg gehalten.

Ivollum, vid. Villach.

Jur

Jura, eine Insul an der Westlichen Küste von Schottland, nahe bey der Insul Yla. Sie hat etliche Schlösser an der Ostlichen Seite.

Jura, oder Juraſſus, ein sehr hohes Gebürge, welches die Grafschafft Burgund von der Schweitz scheidet. Es erstreckt sich vom Rhein bey Basel, biß an die Rhône, 4. Meilen unterhalb Geneve, und wird dessen kleinerer Theil, le Credo genannt. Vorzeiten theilte man Burgund ein in Cis-Juranam und Trans-Juranam.

Ivrea, lat. Eporedia, sonst Lamporeggia, die Haupt-Stadt in der Provintz Canavese, am Fluß Doria. Sie ist feste und mit einer starcken Citadelle versehen. Ihre Situation ist unterm 28. gr. 26. min. Long. und 45. gr. 17. min. Latit. Sie giebt einem gantzen Marggrafthum im Piemont den Nahmen, in welchem vorzeiten die Salasii gewohnt haben.

Ivri, lat. Iberium, oder Huegium, eine kleine Stadt in der Obern-Normandie in Franckreich, am Fluß Eure, nicht weit von Evreux gegen Süd-Ost, an der Grentze der Isle de France. Sie hat ein festes Schloß, und reiche Abtey Benedictiner-Ordens.

Juſ

Juſtiniana, vid. *Locrida*.

Juſtiniana, vid. *Vulpia*.

Juſtinianopolis, vid. *Cabo d' Iſtria*.

Juſtiniana, vid. *Chalcedon*.

Juſtinopolis, vid. *Anazarbus*.

Jut

Jütland, lat. Jutia, oder Cherſoneſus Cimbrica, eine groſſe Halb-Insul in Teutſchland, welche gegen Norden am Belt, und gegen Süden an das Hertzogthum Holstein stößt. Gegen Westen hat sie das Teutsche Meer, und gegen Ost, die Ost-See. Sie wird in Nord- und Süd-Jütland eingetheilt. Jenes gehört der Cron Dännemarck, dieses aber dem Hertzog von Holstein-Schleßwich.

Jüterbock, ein Amt und kleine Stadt, zwischen der Lausitz und Mittelmarck Brandenburg, welches zum Fürstenthum Qverfurt, und also Sachsen-Weissenfels gehört.

Juv

Juvantius fluvius, vid. *Trontino*.

Juvavia, oder Juvavienſe Caſtrum, vid. Saltzburg.

Juverna, vid. Irrland.

Juvenacium, vid. *Giovenazzo*.

Ixa

Ixar, oder Hijar, eine kleine Stadt in Arragonien des Königreichs Spanien, am Fluß Martin. Sie führt den Titul eines Hertzogthums, und liegt zwischen Saragoſſa und Tortoſa, 16. Meilen vom erstern.

Kac

Kachal, eine Stadt in der Provintz Farſiſtan in Persien. Sie liegt zwiſchen Schiras und Lar am Sinu Perſico.

Kachemire, ein Asiatisches Königreich in Indien. Es ist ohngefehr 30. Meilen lang und 12. breit, und

gehört

gehört dem Käyser von Indostan. Es grentzt an den Berg Caucasus, und dem Reiche Lahor. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen.

Kae

Kädinger-Land, ein gewisser Distrikt im Hertzogthum Bremen, an der Elbe, zwischen den Flüssen Oste und Schwinge.

Käfernburg, ein Amt und altes Schloß, nicht weit von Arnstadt Es war vorzeiten eine berühmte Grafschafft, und gehört ietzo dem Fürsten von Schwartzburg-Arnstadt.

Kärnthen, lat. Carinthia, ein bekantes Ertz-Hertzogthum in Teutschland. Es liegt zwischen Crain, Steyermarck, Saltzburg und Friaul. Es wird in Ober- und Nieder-Kärnten eingetheilt, und gehört dem Ertz-Hause Oesterreich, wiewohl die Bischöffe von Bamberg und Saltzburg auch verschiedens darin besitzen. Die Länge erstreckt sich auf 27. und die Breite auf 12. Teutsche Meilen. Ob es gleich unterm 47. grad. Latit. liegt, ist doch das Land, wegen der hohen Schnee-Berge, ziemlich kalt, daher es auch keinen Weinwachs, an andern Lebens-Mitteln aber keinen Mangel hat. Ist im übrigen an Gold- Silber- und andern Metallen reich. Der Drau-Fluß läufft mitten durch, und die Haupt-Stadt ist Klagenfurt. Zu mercken ist der seltsame Weg durch den Loibt-Berg, an der Grentze des Hertzogthums Crain.

Käßmarckt, oder Kaysersmarckt, lat. Cæsareopolis, eine Freystadt der Grafschafft Zips in Ober-Ungern, am Carpathischen Gebürge und der Pohlnischen Grentze. Sie liegt in einer fruchtbaren Gegend, und hat ein schönes Schloß.

Kai

Kaimachites, ein mächtiges Volck in der grossen Tartarey in Asien, längst den grossen Fluß Ghammam. Es hat gegen Norden das Königreich Mongal, und gegen Süden Thibet und Tangut.

Kak

Kakares, ein grosses Königreich im Gebiet des grossen Mogols in Asien, in welchem der Fluß Ganges seinen Ursprung hat. Es stößt gegen Norden an das Königreich Thibet, und gegen Süden an Pitan, Naugracut, und Kachemire.

Kal

Kala, ein Amt und kleine Stadt in Thüringen an der Saale, zwey Meilen von Jena gegen Süden. Es gehört nach Sachsen-Gotha. Das nahe daran liegende hohe Berg-Schloß heißt Leuchtenburg.

Kalckberg, also wird die auf einem hohen Berge gelegene Festung an der Stadt Lüneburg in Nieder-Sachsen genennet.

Kalis, eine kleine Stadt in der Neuen-Marck Brandenburg, am Trage-Fluß, welcher bey Driesen in die Neete fällt.

Kalisch, lat. Calisia, eine Woiwodschafft und Hauptstadt in Groß-Pohlen, am Fluß Prozna, welcher

cher in die Warta fällt. Da 1706. die Sachsen wider Schweden siegten.

Kallile, eine kleine Stadt in der Provintz Oldenpoa in Liefland, nicht weit von Dörpt gegen Süden.

Kalmünt, lat. Celemantia, eine kleine Stadt in der Ober-Pfaltz am Fluß Vils. Sie hat ein hohes Berg-Schloß, und gehört Pfaltz Neuburg.

Kaltenbrunn, ein Schloß und Herrschafft in Ober-Crain, eine Meile von Laybach gegen Osten, den Jesuiten zu Triest zuständig.

Kaltenbrunn, eine kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, zwischen Vilseck und Weiden, dem Pfaltz-Grafen von Sultzbach gehörig.

Kalten-Northeim, eine kleine Stadt in der gefürsteten Grafschafft Henneberg in Thüringen, am Fluß Selda, 2. Meilen von Schmalkalden, und eben so weit von Meinungen.

Kaltzenow, eine kleine Stadt in Liefland, nicht weit von Kockenhausen gegen Osten und dem Düna-Fluß.

Kam

Kama, ein grosser Fluß, welcher im Nordlichen Theil von Moskau, in der Provintz Petzora entspringt, und nicht weit von Casan in die Wolga fällt.

Kaminiec, dises Nahmens sind 2. kleine Städte in Pohlen. Eine liegt in der Woiwodschafft Bresici am Fluß Ilsna, 8. Meilen von der Stadt Bresici gegen Norden. Die andere in Mazovien am Bug-Fluß, 16. Meilen von Warschau gegen Osten.

Kaminiek Podolsky, vorzeiten Clepidava, eine Stadt und starcke Pohlnische Grentz-Festung in Ober-Podolien, am Fluß Smotryck, welcher nicht weit davon in den Nieſter fällt. Sie liegt auf einen jähen Felsen, auf dessen Gipffel eine Citadelle befindlich. Sie wird sonst ihrer Lage wegen vor unüberwindlich gehalten, und liegt 30. Meilen von Reußisch-Lemberg gegen Osten, unterm 49. gr. 45. min. Long. und 48. gr. 49. min. Latit.

Kamminſaton, eine Moskowitische neuangelegte Festung am schwartzen Meer, welche der letzt verstorbene Czaar bauen lassen.

Kamtſchatka, vid. *Jedſo*.

Kan

Kanibor, ein grosser Flecken, nebst einem festen Berg-Castell in Nieder-Ungern, nicht weit von Esseck.

Kanjow, eine kleine befestigte Stadt in Nieder-Volhynien in Pohlen, am Nieper-Fluß, in der Woiwodschafft Kiow, nicht weit von der Stadt Circasi.

Kant, lat. Cantium, eine kleine Stadt und altes Schloß im Fürstenthum Breslau in der Schlesie, am Fluß Weistritz.

Kap

Kapffenstein, ein Marck-Flecken und Berg-Schloß in der Steiermarck, an der Grentze von Ungern, zwischen Rakasburg und Fürstenfeld.

Kap-

Kaposwak, ein festes Schloß in Nieder-Ungern, am Neusiedler-See, welches gantz im Moraſt liegt.

Kar

Karbitz, eine kleine Stadt im Leutmaritzer-Creys, des Königreichs Böhmen. Sie liegt eine Meile von Töplitz, und gehört dem Grafen von Collowrat.

Karckus, eine Herrschafft und Schloß in der Provintz Estonia in Liefland, 9. Meilen von Pernau gegen Süd-Osten.

Kargapol, eine Provintz im westlichen Theil von Moskau. Sie stößt gegen Norden an das weisse Meer, gegen Süden an die Provintz Wologda, und gegen Westen an den See Onega. Die Hauptstadt gleiches Nahmens ist ziemlich groß, und liegt an einem See.

Karpenstein, eine Herrschafft und Schloß in der Böhmischen Grafschafft Glatz, an der Grentze von Schlesien, nicht weit von der Stadt Glatz gegen Osten.

Karpona, eine kleine befestigte Stadt in der Grafschafft Bars, nicht weit von Schemnitz in Ober-Ungern gegen Osten.

Kars, eine grosse Asiatische Stadt in Turcomannia, sie ist Volckreich, und eine starcke Grentz-Festung der Türcken gegen Persien, am gleichbenahmten Fluß.

Kas

Kascur, eine kleine Moskowitische Stadt an der Wolga, zwischen Samara und Saratof, 120. Werste vom erstern.

Kat

Katzenberg, ein Schloß im Ober-Crain, am Fluß Feistritz, nicht weit von Laybach gegen Norden.

Katzenstein, eine Herrschafft, und schönes Berg-Schloß im Ober-Crain, 6. Meilen von Laybach gegen Westen.

Katzenstein, ein Berg-Schloß in der Grafschafft Oettingen in Schwaben, zwischen Nördlingen und Dillingen.

Katzenstein, eine Herrschafft und Schloß im Hradisker-Creys in Böhmen, an der Grentze von Schlesien, nahe bey Friedland.

Katzerow, eine Herrschafft und kleine Stadt im Pilsner-Creys am Fluß Watta, der Stadt Prag gegen Westen, welche dem Closter Plosy Cistercienser-Ordens, welches nahe dabey liegt, zugehört.

Katzbach, ein Fluß im Fürstenthum Liegnitz in Schlesien, welcher bey Leubus in die Oder fällt.

Kau

Kauffbeuren, eine kleine Reichs-Stadt im Algow in Schwaben, am Fluß Wertach, welcher bey Augspurg in dem Lech-Fluß fällt. Sie liegt 5. Meilen von Memmingen gegen Osten.

Kauffmans-Sarbruck, eine Stadt im Westereich am Ober-Rhein, am Saar-Fluß. Sie war vor diesem eine Reichsstadt, und liegt 7. Meilen von Straßburg gegen Westen, in Lothringen.

Kauffungen, ein Adeliches freyweltliches Frauen-Stifft in Nie-

der-

der-Hessen, eine halbe Meile von Cassel. Eine Fräulein, welche daraus verheyrathet wird, bekömmt 100. Gold-Gülden.

Kay

Kayserſberg, lat. Mons Cæsaris, eine kleine Stadt im Ober-Elsaß, nahe bey Reichenweiher. Sie liegt in einer anmuthigen und Wein-reichen Gegend, war ehemahls eine Reichs-Stadt.

Kayserſheim, eine wichtige Abtey Cistercienser-Ordens, im Hertzogthum Neuburg, nahe bey Donauwerth gegen Norden, dessen Abt ein Reichs-Stand ist.

Kayſers-Esch, ein Amt und kleine Stadt im Ertz-Stifft Trier, nicht weit von Kochem an der Mosel, gegen Norden.

Kayſerslautern, lat. Cæsaropolis, oder Lutra Cæsarea, eine etwas befestigte Stadt am Fluß Lauter, im sogenannten Waasgau in der Unter-Pfaltz, an der Grentze des Hertzogthums Zweybrück. Sie liegt an einem See, 6. Meilen von Speyer, und eben so weit von Worms gegen Westen.

Kayſers-Stuhl, lat. Forum Tiberii, eine kleine Stadt am Rhein im Ergau in der Schweitz, zwischen Schafhausen und Waldshut, welche dem Stifft Costnitz zugehört.

Kayſersſtuhl, ein Flecken im Canton Underwalden, in der Schweitz an der Grentze von Bern. Es wird auch das Gebürge im Brisgow, von Briesach biß nach Riegel, der Kayſersſtuhl genannt.

Kayſerswerth, lat. Cæsaris Verda, Insula Rheni, vorzeiten Colonia Trajana, eine starck befestigte Stadt und Schloß am Rhein, auf einer Insul im Hertzogthum Berg, nicht weit von Düsseldorff gegen Norden.

Kayſt, lat. Kisdenum, eine ziemlich grosse Stadt und hohes Berg-Schloß in Siebenbürgen, welche guten Weinwachs hat. Sie liegt gantz nahe bey der Stadt Schesburg gegen Osten.

Kee

Kees, eine kleine Stadt und Hafen, in der Grafschafft Caithnes in Nord-Schottland, 3. Meilen von Wyck gegen Norden.

Keetskoy, eine Stadt in Sybetien in Moskau, wo der Fluß Keeta in den Oby fällt.

Keh

Kehl, ein starckes Fort in Nieder-Elsaß, am Rhein, der Stadt Straßburg gegen über. Es liegt in einer Insul.

Kehlheim, ein Amt und kleine Stadt in Nieder-Bayern, wo der Fluß Altmühl in die Donau fällt, 3. Meilen von Regenspurg gegen Westen.

Kei

Keinsheim, eine kleine Stadt und Schloß im Ober-Elsaß, zwischen Kayſersberg und Ammersweiher. Gehört zur Herrschafft Hohen-Landsberg.

Kel

Kelbra, ein Amt und kleine Stadt in Thüringen, 2. Meilen von

Nord-

Nordhausen, gegen Osten, nicht weit vom Fluß Helm. Gehört halb dem Fürsten von Schwartzburg-Rudelstadt, und halb dem Grafen von Stollberg.

Kells, eine Bischöffliche Stadt in der Provintz Leinster, in Irrland, an der Grentze von Ulster.

Kelmüntz, lat. Celius mons, ein schönes Schloß, Flecken und Garten in der Herrschafft Rechberg in Schwaben, am Ihler-Fluß, zwischen Ulm und Meinungen, 2. Meilen vom letztern.

Kelsterbach, ein Amt und Schloß in der Obern-Grafschafft Catzenelnbogen, es liegt am Mayn, anderthalb Meilen von Franckfurt gegen Westen, und gehört Hessen-Darmstadt.

Kelso, kleine aber nahrhaffte Stadt in der Grafschafft Koiborough, in Süd-Schottland, am Fluß Tweeda, nahe an der Grentze von Engeland.

Kem

Kemberg, eine kleine Stadt im Sächsischen Chur-Creys, nebst einer Probstey. Sie gehört der Universität zu Wittemberg, welche nur 1. Meile davon liegt, gegen Süden.

Kemmat, eine kleine aber wohlgebaute Stadt in der Ober-Pfaltz, am Fluß Nab. Sie liegt im Amt Waldeck, 4. Meilen von Eger, in Böhmen, gegen Westen.

Kemnitz, ein befestigtes Schloß im Fürstenthum Jauer in Schlesien, an der Böhmischen Grentze, welches dem Ungrischen Grafen von Palfi gehört.

Kempenland, vid. *Campigne*.

Kempten, lat. Campodunum, oder Campidona, vorzeiten Drusomagus, eine bekannte freye Reichs-Stadt im Algow in Schwaben, am Ihler-Fluß. Sie ist ziemlich groß und befestigt, und treibt gute Handlung, sonderlich mit Leinwand. Ihre Einwohner sind der Evangelischen Religion zugethan, und liegt unterm 29. gr. 50. min. Long. und 47. gr. 38. min. Latit. Sie ist mit den Landen der gefürsteten Abtey Kempten, Benedictiner-Ordens gantz umgeben. Der Abt ist ein unmittelbahrer Reichs-Stand, und der Römischen Kayserin Ertz-Marschall. Er residirt gemeiniglich im Closter St. Hildegard, nahe bey gedachter Stadt Kempten, über welche er aber keine Hoheit hat.

Kempen, eine kleine Stadt im Ertz-Stifft Cölln, zwischen Venlo und Kayserswerth, an der Grentze von Geldern.

Kems, lat. Cambetis und Cambate, es sind 2. Oerter zu beyden Ufern des Rheins im Sundgau, Alt- und Neu-Kems, zwischen Basel und Brysach.

Ken

Kendal, lat. Concangium, ist die Haupt-Stadt der Englischen Grafschafft Westmorland, in Northumberland, nicht weit von Lancastre, am Fluß Ken, welche den Titul eines Hertzogthums führt.

Kenelworth, ein grosses und festes

ſtes Caſtell in Warwickshire, in Engeland.

Rennemerland, alſo wird derjenige Theil von Nord-Holland genennet, welcher zwiſchen der Stadt Haerlem und Alcmaer an der Nord-See liegt.

Rentzingen, eine kleine Stadt im Brißgau, am Fluß Eltz, nicht weit von Bryſach gegen Norden, und dem Rhein-Fluß.

Kenſington, ein ſchönes Königliches Luſt-Schloß und wohlgebauter Flecken in der Grafſchafft Middleſex in Engeland, 2. Meilen von London, gegen Weſten, an der Tems.

Kent, lat. Cantium, eine Provintz in Engeland. Sie iſt ſehr fruchtbar, und liegt zwiſchen dem Ausfluß der Tems, und dem Canal von Franckreich. Die Länge erſtreckt ſich auf 53. und die Breite auf 26. Engliche Meilen. Es werden darinn 30. Städte und Flecken, und 408. Kirch-Spiele gerechnet. Ihre Haupt-Stadt iſt Canterbury.

Rep

Keppel, eine ſchöne Herrſchafft und altes Schloß an der alten Iſſel, eine groſſe Meile von Doesburg, in der Grafſchafft Zütphen.

Ker

Kerakaton, eine Aſiatiſche Stadt in der groſſen Tartarey, an der groſſen Mauer. Sie liegt zwiſchen rauhen Felſen, am Fluß Logaa, durch welche die Moskowitiſche und Tartariſche Caravanen zu paſſiren pflegen.

Kertzi, lat. Cercum, eine kleine Stadt und Hafen auf der Halb-Inſul Crimia, an der Meer Enge von Caffa des ſchwartzen Meers.

Keres, lat. Chryſus, ein Fluß in Nieder-Ungern, welcher bey Czonsgrad in die Theiß fällt.

Keresbania, eine Stadt in Siebenbürgen, am Urſprung ietztbeſagten Fluſſes, an der Grentze von Nieder-Ungern. Sie hat vortreffliche Gold- und Silber-Gruben, und wird von Sachſen und Wallachen bewohnt.

Keretz, ein hohes Gebürge in Siebenbürgen, an der Grentze der Wallachey, zwiſchen Hermanſtadt und Cronſtadt.

Kerpen, lat. Carpio, eine Herrſchafft und kleine Stadt im Hertzogthum Jülich, am Erff-Fluß. Sie liegt 5. Stunden von Cölln, gegen Weſten, und gehört Pfands-weiſe dem Ertz-Stifft Cölln. Noch iſt eine Herrſchafft dieſes Nahmens im Hertzogthum Jülich, am Fluß Erff, nahe bey der Stadt Bonn, gegen Weſten.

Kerry, eine Grafſchafft in der Provintz Mounſter, in Irrland, in welcher Argaſt der Haupt-Ort iſt.

Kerſova, eine Türckiſche Stadt in Nieder-Bulgarien an der Donau, und dem See *Karaſovi*, 11. Ungeriſche Meilen von Siliſtria, gegen Oſten.

Kertzoli, ein Schloß in Ober-Ungern, nahe bey Tockay, gegen Weſten.

Keſſel, alſo wird ein gewiſſes Stück

Landes in der Provintz Gelder genennet. Es liegt zwischen dem grossen Moraſt de Peel genannt, den Land Cuyck, der Grafſchafft Horn und der Maas. Gehört der Cron Preuſſen. Sie hat von dem Schloß Keſſel, vorzeiten Caſtellum Menapiorum, zwiſchen Roermünd und Venlo den Nahmen.

Keſſenich, eine importante Herrſchafft im Stifft Lüttig, nebſt einem Caſtell an der Maas, nahe bey Maſeyck, gegen Roermont.

Keſtenholtz, ein Schloß und Flecken im Unter-Elſaß, zwiſchen Schletſtadt und St. Pilt, dem Stifft Straßburg gehörig.

Kesker, eine Landſchafft in der Perſianiſchen Provintz Kilan. Die Haupt-Stadt heiſt Kurab, und zuweilen auch Kesker, ſie liegt 2. Meilen vom Südlichen Ufer des Caſpiſchen Meers.

Keswick, eine Stadt im Hertzogthum Cumberland, im Nördlichen Theil von Engeland, am Fluß Non.

Ket

Ketwein, vid. Köttwein.

Ketwich, ein Paß über den Roer-Fluß in der Grafſchafft Marck, nicht weit von Keyſerswerth, gegen Oſten.

Ketzerdorff, ein Amt und feſtes Schloß im Fürſtenthum Brieg, in der Schleſien, am Fluß Stobra.

Keu

Keula, ein Amt und kleine Stadt in Thüringen, nicht weit von der Reichs-Stadt Mühlhauſen, gegen Norden. Dem Fürſten von Schwartzburg-Sondershauſen gehörig.

Ker

Kerholm, eine Nordiſche Provintz in Finnland, gantz oben am See Ladoga. Sie iſt zwar voller Seen und Wälder, aber dennoch ziemlich fruchtbar, und hat reiche Ertz-Gruben. Die am Weſtlichen Ufer obgedachten Sees, auf zweyen Inſuln gelegene Stadt heiſt gleichfals Kerholm, oder auch Carelogorod. Sie iſt nicht gar groß, aber ziemlich feſte, und hat ein ſtarckes Schloß. Im Jahr 1710. ward ſie von den Moskowitern erobert.

Key

Keya, ein von Natur feſtes Schloß auf einem rauhen Felſen, im Viertel Ober-Manhartsberg, in Unter-Oeſterreich, an der Grentze von Mähren, nahe bey Hardeg, am Fluß Theya. Ehe man in ſelbiges kommen kan, muß man über verſchiedene Brücken.

Kia

Kiang, ein groſſer Fluß, welcher mitten durch China geht, und unterm 32. gr. Latit. unterhalb Nanching, gegen Oſten, in das Chineſiſche Meer fällt. König Xio hat eine Statuam aus Ertz verfertigen laſſen, 80. Ellen hoch; Sie ſteht auf 2. Klippen, und können zwiſchen deſſen Schenckeln die gröſten Schiffe durchgehen.

Kid

Kidderminſter, eine Stadt in Worceſtershire in Engeland, wo der Fluß Etoure in die Severne fällt,

fällt, nicht weit von der Stadt Worcester, gegen Norden.

Kie

Kiel, lat. Chilonium, eine wohlgebaute Stadt und Fürstliches Schloß im Hertzogthum Holstein, 9. Meilen von Lübeck, und 12. von Hamburg, gegen Norden. Sie liegt nicht weit von der Ost-See, hat einen zur Handlung sehr bequehmen Hafen und berühmte Universität, welche 1665. gestifftet worden. Der sogenannte Kieler-Umschlag, welcher auf Heil. Drey-Königs-Tag fällig, giebt dem Ort ein grosses Ansehen. Denn es kan ein Gläubiger auch sogar den König und Hertzog von Holstein dahin citiren.

Kienning, eine grosse Stadt in der Provintz Fokien, des Reichs China in Asien, am Fluß Min. Sie treibt grosse Handlung, und hat eine lange Brücke, welche zu beyden Seiten mit Häusern bebaut ist.

Kik

Kikelia, eine Provintz im Nordlichen Theil von Liefland. Sie liegt zwischen den Peipus- und Werczer-See, nahe bey der Stadt Dörpt, gegen Norden.

Kil

Kilan, vor Alters Hircania, eine grosse und sehr fruchtbare Asiatische Provintz in Persien. Sie grentzt gegen Süden an Erak oder Parthien; Gegen Norden an die Caspische See; Gegen Westen an Schirwan, und gegen Osten an Astarabath, und ist mit hohen Bergen umgeben. Sie ist 200. Frantzösische Meilen lang, und 150. breit. Zwischen Erak und Kilan sind die berühmte Fauces Hyrcaniæ, welche vorzeiten auch Pilæ genennet wurden. Es ist ein sehr enger Paß längst dem Fluß Isperuth, über welchen eine Brücke von 9. Bögen geht. Unter derselben sind verschiedene Zimmer vor die Reisende. Die Hauptstadt dieses Landes ist Resicht, sie hat ziemlich wohlgebaute steinerne Häuser, und liegt unterm 85 gr. 10. min. Long. und 37. gr. 35. min. Latit. ausser dieser werden noch 46. Städte gezehlt.

Kilbegs, lat. Calebachus, eine kleine Stadt am Ostlichen Ufer, der Grafschafft Dungall, der Provintz Ulster in Irrland. Sie hat einen Hafen, welcher Kilbeg Bay genennet wird, und wird zum Parlament beruffen.

Kildare, eine Grafschafft in der Provintz Leinster, in Irrland. Sie liegt zwischen dem Fluß Barron und der Grafschafft Dublin. Sie ist überaus fruchtbar an Getreyde, und hat trefflichen Wiesewachs. Die Hauptstadt hat gleichen Nahmen, und einen Bischoff, welcher nach Dublin gehört.

Kilia Nova, eine sehr feste Stadt in Bessarabien. Sie liegt am Nordlichen Ausfluß der Donau in das schwartze Meer, und gehört der Pforte.

Kilkenni, lat. Fanum S. Canici, eine Irrländische Grafschafft in der Provintz Leinster, zwischen den Fluß Barron und der Provintz

vintz Mounſter, und iſt gleichfals ſehr fruchtbar. Die Hauptſtadt gleiches Nahmens iſt groß und wohl gebaut, hat ein feſtes Caſtell, und liegt am Fluß Nura. Es liegt noch eine kleine Stadt dieſes Nahmens weiter hinauf gegen Norden, am Fluß Shannon, an der Grentze von Connaught, nicht weit von der Stadt Athlone.

Kilfergus, eine kleine Stadt in der Provintz Mounſter, und zwar in der Grafſchafft Limmerick, in Irrland, wo der Fluß Shannon ins Meer fällt.

Kilkonnain, eine Stadt und ſchöner Hafen, auf der Inſul Yla, an der Weſtlichen Küſte; Sie liegt nicht weit von Irrland, gegen Norden.

Kilmalok, eine Stadt der Provintz Mounſter, in Irrland, in der Grafſchafft Limmerick. Sie hat einen Biſchoff und liegt 18. Meilen von Limmerick, gegen Süden.

Kilmare, lat. Jernus, eine kleine Stadt in der Provintz Mounſter, in Irrland, am Fluß gleiches Nahmens, welcher bey ſeinem Auslauff an der Weſtlichen Küſte, eine groſſe Bay macht.

Kilmore, eine kleine Stadt in der Grafſchafft Cavan, der Provintz Ulſter, in Irrland. Sie hat einen Biſchoff, und liegt zwiſchen dem Erne-See und der Grentze vom Leinſter. Es liegt noch eine kleine Stadt dieſes Nahmens in der Provintz Knapdale, in Nord-Schottland, am Meer-Buſem Fynn, an der Weſtlichen Küſte. Sie hat einen Biſchoff, welcher nach Glascow gehört, und liegt 30. Meilen von Dunbart, gegen Weſten.

Kilronan, eine Inſul an der Weſtlichen Küſte von Irrland, nicht weit von dem Golfo von Gallway. Sie iſt eine von den Inſuln Arren, welche insgeſammt den Titul eines Hertzogthums führen.

Kim

Kimbolton, eine kleine Stadt in Huntingtonshire, in Engeland, ſie liegt nahe bey der Hauptſtadt Huntington, gegen Weſten.

Kimi, eine Stadt des Königreichs Schweden, gantz oben im euſerſten Winckel des Sinus Bothnici, wo der Fluß Kimi hinein fällt. Sie giebt der gantzen Provintz den Nahmen Kimi Lapmärck, und treibt mit denen aus Lappland, Finnland und Moskau kommenden Waaren gute Handlung. Ihre Situation iſt unterm 43. gr. 36. min. Long. und 66. gr. Latit.

Kin

Kindelbrück, eine kleine Stadt in Thüringen, am Fluß Wipper, nicht weit von Weiſſen-See, gegen Norden, gehört dem Hertzog von Sachſen-Weiſſenfels.

Kineton, eine Stadt in Warwickshire, in Engeland, zwiſchen Oxford und Warwick.

Kineny, ein feſter Paß in der Wallachey am Alt-Fluß, nicht weit von der Grentze von Siebenbürgen, und von Hermanſtadt, gegen Süden.

Kings County, eine Grafſchafft in

der Provintz Leinster, in Irrland, zwischen den Flüssen Barron und Shannon, welche wegen der vielen Moräste nicht gar fruchtbar ist.

Kingslyne, eine Stadt in der Grafschafft Nortfolk, in Engeland; Sie liegt an der Westlichen Küste, und am sogenannten Bostons Diep.

Kingsale, eine befestigte Stadt in der Provintz Mounster, in Irrland, an der Südlichen Küste, wo der Fluß Ban in den Canal fällt, und einen guten Hafen macht. Sie liegt eigentlich in der Grafschafft Corcke.

Kingston, vid. *Kensington*.

Kinzing, ein Fluß, welcher im Hertzogthum Würtemberg auf dem Schwartzwalde entspringt, und bey Straßburg in den Rhein fällt. Von ihm hat das Kintzinger Thal den Nahmen, welches sich von Gengenbach biß an die Grentzen von Würtemberg erstreckt.

Rio

Kioff, eine grosse und feste Stadt in der Moskowitischen Ukraine, am Nieper-Fluß. Sie hat auf einem hohen Berg eine starcke Citadelle, eine Universität, welche der Cosacken Feld-Herr gestifftet, und einen Bischoff, welcher unter Lemberg steht. Wie die rudera der alten Mauer zeigen, soll sie vor diesem 8. Meilen im Umkreis gehabt haben. Von ihr hat die gantze Woiwodschafft den Nahmen. In dieser Gegend giebt es viel unterirrdische Gänge etliche Meilen lang. Der Stadt Situation ist unterm 52. gr. 43. min. Long. und 50. gr. 30. min. Latit.

Kir

Kirchberg, eine kleine aber uhralte Grafschafft in Schwaben. Es liegen darinn das Schloß und Flecken Ober- und Unter-Kirchberg, am Iler-Fluß, nahe bey der Stadt Ulm, gegen Süden, dem Grafen von Fugger gehörig.

Kirchberg, eine kleine Stadt und schönes Schloß in Schwaben, am Jart-Fluß, zwischen Schwäbischen-Hall und Rotenburg an der Tauber, welches denen Grafen von Hohenlohe gehört.

Kirchberg, ein ansehnliches Amt in der Unter-Pfaltz, zwischen Creutznach und Trarbach, nebst einer gleichbenahmten kleinen Stadt nahe bey Simmern.

Kirchberg, ein schönes Closter und Flecken im Viertel Unter-Wiener-Wald, in Unter-Oesterreich, an der Grentze der Unter-Steyermarck.

Kirchberg, eine kleine Stadt und Schloß im Viertel Ober-Wiener-Wald, in Unter-Oesterreich, am Fluß Bielach.

Kirchberg, eine kleine Stadt im Ertzgebürgischen Creys in Meissen, 1. Meile von Zwickau, gegen Süden.

Kirchberg, eine Herrschafft und altes Berg-Schloß in Thüringen, nahe bey der Stadt Jena, gegen Nord-Ost. Es war vorzeiten eine Grafschafft, und gehört dem Hertzog von Sachsen-Eisenach.

Kirchberg, ein Amt und Churfürstliches Schloß in Nieder-

Bayern, 3. Meilen von Landshut, gegen Norden.

Kirchberg, am Wald, ein grosses Schloß im Viertel Ober-Manhartsberg, in Unter-Oesterreich, nicht weit von Weitra, gegen Osten.

Kirchdorff, lat. Varallium, eine kleine Stadt in der Grafschafft Zips, in Ober-Ungern, nicht weit von Eperies, gegen Norden. Sie ist eine von den 13. an die Cron Pohlen versetzten Städten. Gegen Abend ist ein Hügel, auf welchem ein Dom-Capittul, St. Martin Gottshauß genannt, in welchem alle Königliche Urkunden und Handlungen vidimirt werden. Nahe dabey, auf eben diesem Berg ist ein Wasser, welches zu harten Stein wird, und zum bauen zu gebrauchen ist.

Kirchen-Staat, ital. Stato della Chiesa, unter diesem Nahmen wird alles dasjenige verstanden, was der Päbstliche Stuhl in Italien besitzt. Es besteht aber dasselbe aus 11. Provintzen, nehmlich 1) La Campagna di Roma, 2) Sabina, 3) das Patrimonium Petri, dazu das Hertzogthum Castro und die Grafschafft Ronciglione, und das Gebiet von Orvieto gehört 4) Umbria, darinn das heutige Spoleto. 5) die Grafschafft Perousa, 6) Citta di Castello, an der Tyber, 7) La Marca d' Ancona, 8) Hertzogthum Urbino, 9) La Romagna, 10) Ferrara, dazu Comacchio und Bologna mit ihrem Gebiet gehören. Diese 4. letztern werden durch Cardinäle, welche man Legatos a Latere nennet, verwaltet. 11) der Staat von Avignon und die Grafschafft Venaisin.

Kirchhain, eine kleine Stadt in der Nieder-Lausitz, am Dober-Fluß an der Meißnischen Grentze. Sie gehört ins Amt Dobriluch, und folglich dem Hertzog zu Sachsen-Merseburg.

Kirchhain, eine kleine Stadt in Ober-Hessen am Ohme-Fluß, zwey Meilen von Marpurg und Amoeneburg.

Kirchheim, eine kleine Stadt und schönes Schloß in Schwaben, am Fluß Mindel, 5. Meilen von Augspurg gegen Süd-Westen, denen Grafen von Fugger gehörig.

Kirchheim, ein Amt und kleine Stadt im Amt Altzey in der Unter-Pfaltz, nahe am Donnersberge.

Kirchheim unter Teck, ein Amt, Stadt und Schloß im Hertzogthum Würtemberg, am Fluß Lauter, ohngefehr 3. Meilen von der Reichsstadt Eslingen gegen Süden. Es liegt noch ein Schloß dieses Nahmens in diesem Hertzogthum am Necker-Fluß, zwischen Hailbron und Beßigheim.

Kirchlautern, ein Amt und kleine Stadt im Bischoffthum Würtzburg, nicht weit von Bamberg gegen Westen.

Kirchweiler, ein Flecken im Bischoffthum Speyer, nicht weit von Landau.

Kirchslag, eine kleine Stadt und

festes Berg-Schloß, in Unter-Oesterreich, an der Grentze von Nieder-Ungern, zwischen Neustadt und Edenburg gegen Süden.

Kirgisso, eine Asiatische Landschafft in der grossen Tartarey, zwischen den Flüssen Silinga und Jenisea, an der Grentze der Usbecker-Tartarn. Die Einwohner sind ungläubig, und wohnen in Hürden.

Kiritz, eine mäßige Stadt in der sogenannten Priegnitz, der Marck Brandenburg, nicht weit von Havelberg, gegen Norden. Sie treibt gute Nahrung, sonderlich mit dem bekanten starcken Bier, Mord und Todtschlag genannt.

Kirkaldy, eine kleine Stadt und guter Hafen, in der Grafschafft Tyfe, in Süd-Schottland, am sogenannten Fyrth of Forth, der Stadt Edinburg gegen über.

Kirkoswald, eine befestigte kleine Stadt im Hertzogthum Cumberland in Engeland, am Fluß Edon, nicht weit von der Schottländischen Grentze, und nahe bey Carlile gegen Süden.

Kirkby, eine kleine Stadt in der Provintz Westmorland in Engeland, nicht weit von Kendal gegen Osten, am Fluß Lon. Sie ist Volck-reich und wohlgebaut.

Kirkubright, eine Stadt in der Grafschafft Galloway in Süd-Schottland. Sie liegt am Solway Firth, ist wohlgebaut, hat einen guten Hafen, und treibt starcke Handlung.

Kirkwal, lat. Cracoviaca, die Haupt-Stadt auf der Orcadischen Insul Mainland. Sie hat einen guten Hafen, und ein Schloß, auf welchem der Bischoff residirt.

Kirn, eine Herrschafft und kleine Stadt in der Grafschafft Spenheim in der Unter-Pfaltz, am Fluß Kir, welcher in die Nahe fällt. Die eine Helffte gehört dem Rhein-Grafen von Daun, die andere Helffte aber nebst dem festen Schloß Kirburg, dem Fürsten von Salm. Sie liegt zwischen Creutznach und Kirchberg.

Kis

Kischmir, oder Quesini, eine Insul des Sinus Persici, in Asien, an der Küste des glücklichen Arabiens. Sie hat 12. Meilen im Umfang, ist fruchtbar, und hat einen reichen Perlenfang.

Kisdenum, vid. Kayst.

Kisico, oder Chizico, lat. Cyzicus, vorzeiten eine Stadt auf der gleichbenahmten Insul des Propontidis, ietzo Mar di Marmora, an der Küste von Natolien. Sie soll 500. Jahr vor der Stadt Rom erbaut worden seyn, und die ietzige Rudera zeugen noch von ihrer vormahligen Pracht.

Kißing, ein Amt und Flecken im Stifft Würtzburg am Saal-Fluß in Francken, nahe bey der Reichs-Stadt Schweinfurt gegen Norden. Sie hat einen bekanten Gesund-Brunnen, und eine gute Saltz-Qvelle.

Kiswarda, vid. *Waradin*.

Kitz-

Kit

Kitzbühel, eine Herrschafft und kleine Stadt in Tyrol, am Ach-Fluß an der Bayerischen Grentze, da reiche Silber- und Kupffer-Gruben sind.

Kitzing, ein Amt und kleine Stadt im Stifft Würtzburg in Francken, anderthalb Meile von Würtzburg gegen Osten. Sie liegt am Mayn, über welchen eine ansehnliche steinerne Brücke geht, und hat ein berühmtes Benedictiner-Closter. Vormahls gehörte sie dem Marggrafen von Anspach.

Kla

Kladinis, ein kleiner Fluß in Ober-Schlesien, welcher an der Pohlnischen Grentze entspringt, und nicht weit von Kostel gegen Norden in die Oder fällt.

Klastenretz, ein schönes Schloß und Flecken im Elbogner-Creys in Böhmen, am Eger-Fluß, nahe an der Meißnischen Grentze.

Klatau, lat. Glatovia, eine kleine Stadt im Pilsner-Creys in Böhmen, am Fluß Watta, da ein berühmtes Jesuiter-Collegium ist.

Kle

Kleeburg, ein Flecken im Amt Neucastel, des Hertzogthums Zweybrücken in der Unter-Pfaltz. Er liegt nahe bey der Stadt Weissenburg gegen Westen.

Kleggau, oder Kletgau, vor Alters Pagus Latobricus, oder Eremus Helvetiorum, eine Land-Grafschafft am Rhein in Schwaben. Sie liegt zwischen Schafhausen und Waldshut, und erstreckt sich die Länge auf 4. Meilen. Jetziger Zeit gehört sie dem Fürsten von Schwartzenberg. Die alte Einwohner hiessen Latobrigi.

Klein-Jannowitz, ein sehr schönes Schloß im Fürstenthum Liegnitz in Schlesien, da viel Terra sigillata gefunden wird. Gehört dem Grafen von Nostitz.

Klettenberg, eine Herrschafft, Amt und Berg-Schloß, in der Grafschafft Hohenstein in Thüringen, am Hartz, anderthalb Meilen von Nordhausen gegen Westen. Gehört dem Könige in Preussen.

Kli

Klingenau, eine kleine Stadt in der Schweitz. Sie liegt im Ergau der Grafschafft Baden, am Ahr-Fluß, welcher nicht weit davon bey Waldshut in den Rhein fällt.

Klingenberg, eine kleine Stadt in Francken, zwischen Aschaffenburg und Wertheim, am Mayn-Fluß. Sie ist wegen des guten Weinwachses berühmt, und gehört Chur-Maintz.

Klingenberg, oder Swikow, ein altes festes Berg-Schloß und Paß im Prachenser-Creys in Böhmen, 5. Meilen von Prag gegen Süden an der Mulda, auf welchem ehemahls die Böhmische Crone, ehe Carlstein erbauet, verwahrt worden.

Klingenfels, eine Herrschafft und schönes Schloß im Hertzogthum Unter-Crain, 9. Meilen von

Laybach gegen Osten, und nahe bey Rudolffswerth gegen Norden. Dem Grafen von Strasoldo gehörig.

Klingenmünster, ein vornehmes und reiches Closter im Amt Germersheim in der Unter-Pfaltz, zwischen Landau und Weissenburg. Darüber Chur-Pfaltz die Schutz-Gerechtigkeit hat.

Klitschdorff, eine Herrschafft und Schloß im Fürstenthum Jauer, in Schlesien, am Oweiß-Fluß, nahe an der Grentze der Nieder-Lausitz. Gehört dem Grafen von Promnitz.

Klitschow, ein kleiner Ort in der Woiwodschafft Sendomir in Pohlen, welcher wegen der 1702. zwischen Sachsen und Schweden vorgefallenen blutigen Bataille, bekant worden.

Klo

Klotzen, ein Amt und Flecken in der Marck Brandenburg, nicht weit von Gifhorn gegen Osten. Gehört dem Chur-Hause Hannover, und liegt am Drömmelinger-Wald.

Kna

Knapdale, eine Provintz an der westlichen Küste, von Nord-Schottland, in einer Halb-Insul, zwischen Cantyr und Lorn, welche mit zur Grafschafft Argyle gehört.

Knaresborough, eine Stadt des Hertzogthums Jorck, im Nordlichen Theil von Engeland, nahe bey der Hauptstadt Jorck gegen Nord-Westen. Sie hat ein Schloß, welches auf einen Felsen liegt.

Kni

Kniebis, ein guter Paß auf dem Schwartzwalde im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Freudenstadt und Oppenau, durch welchen 1704. der Frantzösische Marschall de Tallard in Schwaben brach.

Kniphausen, eine Herrschafft und Schloß in der Grafschafft Oldenburg, an der Grentze von Ost-Friesland, nahe bey der Stadt Jever.

Knittelfeld, eine wohlgebaute kleine Stadt in der Ober-Steyrmarck an der Muer, nicht weit von Judenburg gegen Osten.

Knittlingen, eine wohlverwahrte kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg am Saltzbach, zwischen Bretten und Closter-Maulbron, 4. Meilen von Philipsburg gegen Osten.

Kno

Knocke, ein starckes Fort in Flandern, zwischen Ipern und Feurne, drittehalb Meilen von Dixmude gegen Westen, wo die Iser und Iperle zusammen fallen.

Knokfergus, vid. *Carikfergus*.

Knotsenburg, ein starckes Fort im Holländischen Geldern, an der Waal, der Stadt Nimwegen gegen über.

Kob

Kobron-Schantze, ein starckes Fort von 5. Bastionen in Liefland am Fluß Düna, der Stadt Riga gegen über.

Kocher,

Koc

Kochel, ein Flecken in Ober-Bayern, am sogenannten Kochel-See, welchen der Fluß Loisach macht, 10. Meilen von München gegen Süden.

Kocher, ein Fluß im Hertzogthum Würtemberg. Er entspringt nicht weit von der Reichs-Stadt Aalen in Schwaben, und fällt oberhalb Hailbron bey dem Flecken Kocherdorff in den Necker.

Kochersberg, ein festes Berg-Schloß in Nieder-Elsaß am Rohrbach, eine Meile von Straßburg gegen Elsaß-Zabern.

Kochel, oder Kykellew. Es sind 2. Flüsse dieses Nahmens in Siebenbürgen, der grosse und kleine Kochel genannt. Sie entspringen auf dem Carpathischen Gebürge an der Grentze der Moldau, und fallen nicht weit von Weissenburg gegen Norden in die Marosch.

Kochelburg, eine kleine Stadt in Siebenbürgen, am ietzterwehnten kleinen Kochel-Fluß.

Kockenhausen, eine kleine Stadt und festes Schloß in Liefland am Düna-Fluß, 70. Meilen von Riga gegen Süden.

Kockschaga, eine Moskowitische Stadt an der Wolga, 30. Werste von Sabaczar gegen Casan, und an der Grentze des Königreichs Casan.

Kockinitz, eine kleine Stadt im Königgrätzer-Creys in Böhmen, nicht weit von der Grentze von Mähren.

Kockus, ein berühmtes Gesund-Bad im Königgrätzer-Creys in Böhmen. Es liegt nahe bey Königshofen, nicht weit von der Elbe, und gehört dem Grafen von Sporck, welcher es mit vielen schönen Gebäuen zieren lassen.

Koe

Köge, eine kleine Stadt an der Östlichen Küste der Dänischen Insul Seeland. Die See macht allda einen grossen Meer-Busen, welcher die Köger-Bucht genennet wird.

Köndern, eine kleine Stadt im sogenannten Saal-Creys des Hertzogthums Magdeburg. Sie liegt an der Saale, 2. Meilen von Bernburg gegen Süden.

Königgraitz, lat. Gradium Regium, Gradecium und Hradium, eine grosse wohlgebaute, und die Haupt-Stadt des Hraditzer-Creyses in Böhmen, an der Elbe, 13. Meilen von Prag gegen Osten. Sie hat einen Bischoff, einen Burggrafen, Amt, und ein herrliches Jesuiter-Collegium. Ihre Situation ist unterm 35. gr. 25. min. Long. und 50. gr. 10. min. Latit.

Königsberg, lat. Regiomontium, oder Mons regius, eine sehr grosse, wohlgebaute und Volckreiche Stadt im Brandenburgischen Preussen, wo der Pregel-Fluß in das Frische-Haff fällt. Sie ist etwas befestigt, gehört unter die Anse-Städte, hat ein grosses Schloß, und berühmte Universität, welche 1544. gestifftet worden. Sie liegt 24. Meilen von Dantzig gegen Osten,

treibt ſtarcke Handlung, und hatte 1701. die Ehre, daß Churfürſt Friedrich der III. von Brandenburg zum erſten König von Preuſſen allda gecrönet ward. Seit einigen Jahren iſt hier eine Citadell von 4. Baſtionen angelegt worden. Ihre Situation iſt unterm 41. gr. 4. min. Long. und 54. gr. 43. min. Latit.

Königsberg, lat. Regius mons, eine aus den 7. Berg-Städten in Ober-Ungern, zwiſchen den Flüſſen Gran und Neitra, eine Meile von S. Benedict und zwey von Puggantz.

Königsberg, ein Amt und kleine Stadt im Biſchoffthum Würtzburg, in Francken, zwiſchen Bamberg und Schweinfurt, gehört nach Hildburghauſen.

Königsberg, eine kleine Stadt in der Neuen-Marck Brandenburg, am Fluß Nöriche, an der Stettiniſchen Grentze.

Königsberg, eine kleine Stadt im Elnboger-Creys in Böhmen, am Eger-Fluß, 2. Meilen von Eger gegen Oſten.

Königsberg, ein Amt, altes Berg-Schloß und Flecken in Ober-Heſſen, eine Meile von Gieſſen gegen Norden, dem Landgrafen von Heſſen-Darmſtadt gehörig.

Königsberg, oder Kinsberg, ein feſtes Berg-Schloß im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien, an der Grentze von Böhmen.

Königsberg, ein Berg-Schloß und Flecken in der Grafſchafft Tilly, an der Grentze von Croatien, am Sultz-Fluß, welcher zwiſchen Agram und Gurckfeld in die Sau fällt.

Königsberg, ein Flecken im Fürſtenthum Troppau in Ober-Schleſien, an der Grentze von Mähren.

Königsbrunn, ein vormahls berühmtes Cloſter Ciſtercienſer-Ordens, im ſogenannten Brentz-Thal des Hertzogthums Würtemberg, zwiſchen Haydenheim und Aalen, beym Urſprung des Brentz-Fluſſes.

Königsbrück, eine Herrſchafft und kleine Stadt in der Ober-Lauſitz, am Fluß Polsnitz, vier Meilen von Dreßden gegen Oſten, nahe bey Camentz.

Königsbrück, ein Adelichs Jungfrauen-Cloſter, im ſogenannten Hagenauer Forſt, im Elſaß, am Sur-Fluß.

Königsfeld, eine Herrſchafft, Schloß und Flecken im Ertz-Stifft Cölln, 2. Meilen von Andernach gegen Bonn. Sie gehört denen von Paſſenheim.

Königsfelden, ein kleiner Ort und ſchönes Cloſter im Canton Bern in der Schweitz, nahe bey Brugg an der Aar.

Königshoff, eine kleine Stadt im Hraditzer-Creys in Böhmen an der Elbe. Sie liegt nebſt ihrem Schloß nicht weit von Königgrätz gegen Norden.

Königshofen, lat. Curia Regis, eine Stadt, nebſt zugehörigem Amt im Biſchoffthum Würtzburg, am Saal-Fluß, 3. Stunden von Römhild gegen Süden.

Es ist ein Viereck, und nach der neusten Art befestigt.

Königshofen, eine kleine Stadt in Francken an der Tauber, nahe bey Mergentheim gegen Westen. Sie gehört theils Chur-Maintz, theils andern Herrschafften.

Königslutter, lat. Regia Lutera, eine kleine Stadt im Hertzogthum Braunschweig in Nieder-Sachsen am Fluß Lutter, zwischen Braunschweig und Helmstädt. Sie hat ein berühmtes Stifft, oder Evangelische Abtey, in welcher des Sächsischen Kayſers Lotharii Begräbniß zu sehen ist.

Königsmachern, lat. Machera Regia, eine kleine Stadt im Hertzogthum Lüxemburg an der Mosel, nicht weit von Thionville gegen Norden.

Königsöhr, ein Königliches Lust-Schloß in der Schwedischen Provintz Westermanland, eine Meile vom Meeler-See, und 18. von Stockholm gegen Westen.

König-Saal. oder Zbraslaw, ein schönes Closter Cistercienser-Ordens in Böhmen, eine Meile von der Haupt-Stadt Prag gegen Süden, wo der Fluß Beraun in die Mulda fällt.

Königs-See, ein Amt und kleine Stadt in Thüringen, 2. Meilen von Rudelstadt gegen Westen, am Thüringer Wald, dem Grafen von Schwartzburg-Rudelstadt gehörig.

Königstein, lat. Regis saxum, eine berühmte Berg- und Grentz-Festung gegen Böhmen im Meißner-Creys in Sachsen, nebst einer kleinen Stadt an der Elbe. Sie liegt auf einen sehr hohen und rauhen Felsen, welcher oben so geraum ist, daß er nebst dem grossen Schlosse einem ziemlichen Wald und etliche Acker Feld begreifft. Da nun der darauf befindliche ungemein tieffe Brunnen nie Mangel an Wasser, und die Besatzung Getreyde, und Holtz nach Nothdurfft hat; So wird sie vor unüberwindlich gehalten. Das hier befindliche grosse Wein-Faß, welches nie leer wird, soll das zu Heydelberg, um viel Fuhder übertreffen.

Königstein, eine etwas befestigte kleine Stadt und Berg-Schloß in der Wetterau, 2. Meilen von Franckfurt, gegen Nord-Westen. Gehört Chur-Maintz, und hat den Titul einer Grafschafft.

Königswalde, eine kleine Stadt in der Herrschafft Sternberg, in der Neuen-Marck Brandenburg, nicht weit von Franckfurt an der Oder, gegen Osten.

Königswarte, ein Flecken und festes Schloß in der Ober-Lausitz, 2. Meilen von Bautzen, gegen Osten, denen von Vitzthum gehörig.

Königswinter, eine kleine Stadt im Ertz-Stifft Cölln am Rhein, gantz nahe bey Bonn gelegen.

Königswiese, vid. **Marckfeld**.

Kösching, ein Amt und Flecken in Ober-Bayern, 2. Stunden von Ingolstadt, gegen Norden. Gehört zum Rent-Amt München, und hat ein Churfürstliches Pfleg-Schloß.

Köttwein, lat. Gotvicum, ein grosses und vortrefflich gebautes Closter, auf einem hohen Felsen in Unter-Oesterreich, nicht weit von Mautern, gegen Süden, nahend der Donau.

Kötzting, ein grosses Amt und Schloß in Nieder-Bayern an der Böhmischen Grentze, nicht weit von der Stadt Champ, gegen Osten.

Kof

Kofel, eine Festung in der Grafschafft Tyrol, an der Grentze von Vicenza. Sie ist in einem hohen und jähen Felsen eingehauen, und muß sich die Besatzung mit Stricken hinauf winden lassen. Unten liegt der enge Paß Clausen, längst dem Brentz-Fluß. Dieses ist der ordinaire Weg, wenn man von Trient in Italien geht.

Koi

Koisu, ein Asiatischer Fluß, welcher auf dem Gebürge Caucasus entspringt, und nicht weit von Andreof, in der Provintz Dagestan, in Persien, in das Caspische Meer fällt. Er soll des Ptolomæi Albanus seyn.

Kol

Kola, eine Stadt im Moskowitischen Lapland, am eussersten Ende des Königreichs Schweden. Sie liegt am gleich-benahmten Fluß, welcher aus dem See *Kola* entspringt, und in den Oceanum Septentrionalem fällt. Die Europäer bringen von daher das schönste Peltzwerck. Ihre Situation ist unterm 53. gr. 33. min. Long. und 69. gr. 22. min. Lat.

Kolam, eine Pohlnische Stadt in Roth-Reussen, am Fluß Pruth, nicht weit von der Grentze von Siebenbürgen. Es wird viel feines Saltz allda gesotten. Sie wird auch Colomay genennet.

Koldingen, eine Stadt in Jütland, an der Grentze des Hertzogthums Schleßwich, an einem Meer-Busen des Belts. Sie hat eine gute Citadelle.

Kolnitz, vid. Collonitz.

Kolma, oder Colomna, eine Bischöffliche Stadt in Moskau, wo der Fluß Moskau in den Occa-Fluß fällt, 18. Teutsche Meilen von der Haupt-Stadt Moskau, gegen Süden. Sie ist mit Mauren und Thürmen wohlbefestiget.

Kolno, eine kleine Pohlnische Stadt in Mazovien, an der Grentze vom Brandenburgischen Preussen, am Pysch-Fluß.

Kolin, oder Colin, eine kleine Stadt im Caurzimer-Creys in Böhmen, 6. Meilen von Prag, gegen Osten.

Kon

Kongur, eine Stadt im Moskowitischen Königreich Casan, am Fluß Kama, der Haupt-Stadt Casan, gegen Norden. Nahe dabey ist eine wundersame Höhle.

Kop

Koping, eine kleine Stadt in der Schwedischen Provintz Westermanland, am Nordlichen Ufer des Meeler-Sees. Sie treibt einen starcken Eisen-Handel.

Koppenbrügge, ein Schloß und Flecken an dem Hamel-Fluß im Fürstenthum Calenberg, in Nie-

der-

der-Sachsen, anderthalbe Meilen von der Stadt Hameln, gegen Hildesheim. Es war vormahls der Haupt-Ort der Grafschafft Spiegelberg.

Koporio, oder Coporio, ein befestigter Ort in Ingermanland, am Sinu Finnico, er liegt der Stadt Narva, in Liefland, gegen Osten, und 6. Meilen von Gama.

Kopisz, eine Stadt in der Woiwodschafft Mzislaw, in Lithauen, am Nieper-Fluß, nicht weit von Orsa, gegen Süden, welche von den Moskowitern befestiget worden.

Kor

Korde, ein Closter im Stifft Münster, in Westphalen, am Fluß Aa, nicht weit von der Stadt Münster.

Korisko, oder Blitzen-Insul. Sie liegt an der Westlichen Küste von Africa, 45. min. vom Æquatore, gegen Norden. Ihre Grösse beträgt 1. Teutsche Meile, und gehört zum Königreich Benin.

Kornburg, ein Amt und Berg-Schloß im Marggrafthum Anspach, nahe bey Wendelstein, an der Grentze des Nürnberger Gebiets.

Korneyburg, eine kleine Stadt an der Donau, in Unter-Oesterreich, dem Closter Neuburg gegen über, zwey Meilen von Wien, gegen Westen.

Korsor, eine kleine Stadt und Hafen, auf der Dänischen Insul Seeland, am kleinen Belt, gegen Jütland. Sie ist ziemlich befestigt.

Korsum, eine kleine Stadt in der Moskowitischen Ukraine, am Fluß Rols, welcher in den Nieper fällt. Sie liegt der Stadt Kioff, gegen Süden, und ist eine der besten Städte derer Cosacken. Von der Stadt Czircally, ist sie 9. Pohlnische Meilen gegen Westen entfernt.

Kos

Kosel, vid. **Cosla**.

Kosiack, eine Herrschafft und Berg-Schloß im Unter-Crain, in der sogenannten Windischen Marck, 6. Meilen von Laybach, gegen Osten, welche dem Fürsten von Auersberg gehört.

Kosmonosi, ein Schloß und Gymnasium derer Patrum piarum Scholarum, im Bunzlauer-Creys in Böhmen.

Kostel, ein Flecken im Mittel-Crain, am Fluß Kulp, welcher zur Herrschafft Grafenwarth gehört, und der Stadt St. Veit am Flaum, gegen Norden liegt.

Kosteletz, eine kleine Stadt an der Elbe, im Caurzimer-Creys in Böhmen, 3. Meilen von Prag, gegen Osten. Noch liegt in diesem Creys ein altes Schloß und Flecken, zwischen Caurzim und Prag.

Kostenblut, eine kleine Stadt in Schlesien. Sie liegt 3. Meilen von Breßlau, gegen Westen, und gehört zur Abtey St. Vincent allda.

Kot

Kotinar, eine kleine Stadt in der Moldau, 5. Meilen von Jassy.

Kotzau, ein wichtiges Amt und schönes Schloß im Voigtlande,

1. Meile

1. Meile von Hoff, gegen Norden, dem Marggrafen von Bareyth gehörig.

Kotzenau, ein Flecken nebst einem alten und festem Schlosse in Nieder-Schlesien, nicht weit von Liegnitz, gegen Norden.

Kou

Kouper, odes Couper, eine kleine Stadt in der Grafschafft Angus, in Nord-Schottland, wo der Fluß Dihle in den Yla-Fluß fällt, 10. Meilen von Edenburg gegen Norden.

Kowno, eine grosse aber übel gebaute Stadt in Lithauen, und zwar in der Woiwodschafft Troki, wo die Flüsse Niemen und Vilia zusammen kommen, nahe an der Grentze von Samogitien. Sie hat eine Castellaney, und ein festes Castell.

Kra

Kraliova velika, lat. Variana, oder Varia Castra, eine Grentz-Festung in Sclavonien, gegen Croatien, zwischen Gradisca und Petrina, nicht weit vom Sau-Fluß.

Kraiburg, oder Craiburg, eine kleine Stadt im Ober-Amt Burckhausen in Ober-Bayern, am Inn-Fluß, 7. Meilen von Burckhausen, gegen Westen.

Kraienberg, oder Creienberg, ein Amt und altes Berg-Schloß in Thüringen, an der Werra, 1. Meile von Saltzungen, gegen Westen. Es fiel nach Absterben des letztern Grafen von Beichlingen, an Eisenach.

Krakow, eine Herrschafft, Flecken und festes Schloß im Ertz-Stifft Cölln, 2. Meilen von Moers, gegen Süden, zu welcher Grafschafft sie auch gehört.

Kralowitz, eine Stadt im Satzer-Creys in Böhmen. Sie liegt der Stadt Prag gegen Westen, und hat eine reiche Probstey, Cistercienser-Ordens.

Kranoslaw, eine kleine Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Chelm, in Roth-Reussen, am Fluß Wiprz. Sie hat eine Castellaney, einen Bischoff, und ist befestigt.

Kranowitz, ein Flecken im Fürstenthum Troppau, in Ober-Schlesien, nahe bey Ratibor, gegen Westen.

Krapina, eine kleine Stadt in Croatien, nicht weit von Agram, gegen Norden, am Fluß gleiches Nahmens, welcher in die Sau fällt.

Krappitz, eine Stadt im Fürstenthum Oppeln in Schlesien, wo die Pruditz in die Oder fällt. Gehört dem Grafen von Reder, welcher allda ein schönes Schloß hat, und liegt 12. Meilen von Breßlau, gegen Süden.

Krasnojar, eine befestigte Stadt in Siberien am Fluß Jenisia, welche von denen Moskowitischen Cosacken besetzt ist.

Krasne, oder Krasnopel, eine kleine Stadt in der Moskowitischen Ukraine, 12. Meilen von Bialogrod, gegen Westen. Gehört denen Cosacken.

Krautheim, ein Amt, Schloß und kleine Stadt in Francken, am Jaxt-Fluß, nicht gar weit von

Hail-

Hailbron, gegen Norden. Gehört Chur-Mayntz.

Kre

Kreutberg, eine Herrschafft und Schloß in Ober-Crain, 2. Meilen von Laybach, gegen Norden.

Kreyna, eine Landschafft in Ober-Ungern, am Carpathischem Gebürge, an der Grentze von Pohlen. Sie wird in Ober- und Nieder-Kreina unterschieden.

Kro

Kroiseck, ein schönes Berg-Schloß in Unter-Crain, eine halbe Meile von Laybach, gegen Osten.

Kropsburg, ein sehr hohes Berg-Schloß in der Grafschafft Tyrol, welches zur Herrschafft Rotenburg gehört. Es liegt am Inn-Fluß, nicht weit von Kuffstein, gegen Süden.

Kru

Krulich, eine kleine Stadt im König-grätzer-Creys in Böhmen, an der Grentze von Mähren.

Krumdorff, ein Amt und Flecken in Thüringen, am Ilm-Fluß, eine Stunde von Weimar, gegen Norden.

Krumpach, ein hohes und festes Berg-Schloß in Unter-Oesterreich, nicht weit von der Grentze von Nieder-Ungern.

Krußwick, eine Pohlnische, und nechst Gnesen die älteste Stadt, wie sie dann vorzeiten die Königliche Residentz gewesen. Sie liegt nebst ihrem festen Schloß, am See Goplo, in der Woiwodschafft Inowlocz.

Kry

Krylow, eine befestigte Stadt in Nieder-Volhynien, in Pohlen, wo der Fluß Tasmin, in den Nieper fällt. Sie liegt auf einer Insul, nicht weit von Pultawa, gegen Westen.

Kub

Kuban, lat. Rhombites magnus, ein Fluß in Circaßien. Er entspringt in der Landschafft Cabardania, und fällt nicht weit von Asof, gegen Süden, in die Mœotische Pfütze.

Kud

Kudac, eine Festung am Westlichen Ufer des Niepers, in der Pohlnischen Ukraine, welche denen Cosacken gehört.

Kuf

Kuffstein, eine kleine Stadt in der Grafschafft Tyrol, oben an der Bayerischen Grentze. Sie ist befestiget, und hat jenseit dem Inn-Fluß noch eine Schantze, welche die Brücke bedeckt. Das daran gelegene Schloß Geroltzeck ist groß und schön. Es liegt auf einen hohen Felsen, und ist von Natur und Kunst wohl befestigt. Sie liegt 8. Meilen von Inspruck.

Kuk

Kukus-Bad, vid. **Kokus**.

Kue

Kühndorff, ein Amt und Schloß in der gefürsteten Grafschafft Henneberg, 5. Stunden von Schleusingen, Chur-Sachsen gehörig.

Künast, ein festes Berg-Schloß im Fürstenthum Jauer in Schlesien, 1. Meile von Hirschberg, gegen Süden. Es liegt an der Böhmischen Grentze, am Jaick-Fluß,

und

und am Riesen-Gebürge. Gehört dem Grafen von Schaffgotsch.

Küchel, lat. Cuculla, eine kleine Stadt im Ertz-Stifft Saltzburg, am Fluß Saltzbach, nicht weit von Saltzburg, gegen Süden.

Küngelsau, eine artige wohlbewohnte kleine Stadt in Francken, und zwar in der Grafschafft Hohenlohe. Sie liegt am Kocher, nahe bey Ingelfingen. Hat guten Weinwachs und treibt starckes Gewerbe.

Künting, ein Amt und Flecken im Bischoffthum Aichstett, wo die Schwartzach in die Altmühl fällt.

Kul

Kulp, lat. Colapis, ein Fluß, welcher im Hertzogthum Crain entspringt, und an der Grentze von Sclavonien, unterhalb Petrinia in die Sau fällt.

Kun

Kunstadt, sonst Burg-Kunstadt genannt, ein Amt und Flecken im Bischoffthum Bamberg, in Francken, am Rothen Mäyn, nahe bey Culmbach, gegen Westen.

Kup

Kupffenberg, ein Amt und kleine Stadt im Bischoffthum Aichstett in Francken. Sie liegt am Fluß Altmühl, zwischen Berengrieß und Aichstett.

Kupfferberg, eine alte Berg-Stadt im Fürstenthum Jauer in Schlesien. Sie liegt am Bober-Fluß, und am Riesen-Gebürge.

Kupfferberg, eine kleine Stadt in Gestricia, in Schweden, am Fluß Hasunda, welche von den reichen Kupffer-Gruben den Nahmen hat.

Kupfferberg, ein Amt und Flecken im Bischoffthum Bamberg, in Francken, zwischen Culmbach und Hoff.

Kupfferberg, ein kleiner Berg-Flecken im Ertzgebürgischen Creys in Meissen, hart an der Böhmischen Grentze, bey Wiesenthal, da gute Kupffer-Gruben sind.

Kupha, war vorzeiten eine berühmte Stadt in Chaldæa, in Asien. Sie lag am Euphrat, nicht weit vom alten Babilon. Jetzo siehet man nur noch die rudera davon.

Kuppenheim, eine kleine Stadt am Murg-Fluß, im Marggrafthum Baden, nahe bey Rastadt.

Kur

Kur, lat. Cyrus, ein grosser Fluß in Asien, welcher in Georgien, nicht weit von der Stadt Gangea entspringt, bey Tzawat, sich mit dem Fluß Aras, vorzeiten Araxis vereinigt, und nicht weit davon mit selbigen ins Caspische Meer fällt.

Kurab, vid. *Kesker*.

Kurdrumie, eine kleine Stadt in der Grafschafft Buchan, in Nord-Schottland, am Don-Fluß, welcher bey Inner urie vorbey geht, und bey Alt-Aberdeen ins Meer fällt.

Kurham, vorzeiten Oxus, ein grosser Fluß in Asien. Er entspringt in der Provintz Chetlan, und fällt bey der Stadt Siursian, in das Caspische Meer.

Kus-

Kus

Kusmademianski, eine Moskowitiſche Stadt ohne Mauren, zwiſchen Caſan und Baſilogorod, etwa 8. Meilen vom letztern. Sie liegt in der Czeremisiſchen Tartarey auf einem Berge an der Wolga, und hält ſich der Moskowitiſche Stadthalter allda auf.

Kuy

Kuynder, eine kleine etwas befeſtigte Stadt in der Grafſchafft Sevenwolden, in Frießland, wo der Fluß Kuynder in die Suider-See fällt, 4. Meilen von Steenwick in Ober-Iſſel.

Kyb

Kyburg, vorzeiten eine Grafſchafft und berühmtes Berg-Schloß in der Schweitz. Gehört ietzo dem Canton Zurch, als eine Land-Vogtey, und liegt nicht weit von Winterthur, gegen Süden. Es ſchreibt ſich anietzo das Ertz-Hauß Oeſterreich davon.

Kyl

Kyla, eine kleine Stadt in der Provintz Wermeland, nicht weit vom Wener-See, gegen Norden, da gute Bergwercke befindlich.

Kyl, lat. Covalia, eine Provintz in Süd-Schottland. Sie ſtößt gegen Abend, am Meer-Buſem Cluyd, und Ayr iſt darinn die Haupt-Stadt. Sie iſt fruchtbar und ziemlich Volckreich.

Kyl, ein Fluß, welcher an der Grentze von Jülich und Limburg entſpringt, und nicht weit von Trier in die Moſel fällt. An ſelbigem liegt die kleine Stadt Kyl in der Eiffel, nahe bey Cronenburg, gegen Süden.

Laa

Laab, vid. **Laha**.

Laabia, eine Stadt in Servien. am Fluß Morawa.

Laas, eine kleine Stadt in Mittel-Crain, nicht weit vom Cirnitzer-See, gegen Oſten.

Lab

Laba, war vorzeiten eine Stadt im glücklichen Arabien. Sie lag nicht weit vom Sinu Elanitico, ietzo Golfo d'Eltor, am rothen Meer, nicht weit vom Berge Sinai.

Labacum, vid. **Laibach**.

Labeatis, vid. *Scutari*.

Labellum, vid. *Lavello*.

Laber, ein ſchönes Berg-Schloß, nebſt einem Flecken in der Ober-Pfaltz. Es liegt beym Urſprung des Fluſſes Laber, welcher bey der Stadt Dietfurt, in die Altmühl fällt.

Laberris, war vorzeiten eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi. Sie lag an dem Ort, wo ietzo der Flecken Pennaflor in Aſturien befindlich, nahe bey der Stadt Oviedo, gegen Süden.

Labes, eine kleine Stadt in Pommern, im Hertzogthum Caſſuben, am Fluß Rega.

Labiaw, eine kleine Stadt im Brandenburgiſchen Preuſſen, in der Landſchafft Natangen. Von hier aus hat man 1696. einen Canal geführt, die Flüſſe Gilge und Deime, und folglich das Curiſche mit dem Friſchen Haff vereinigt.

Labici, waren gewiſſe alte Völcker

in

in Italien. Ihre Haupt-Stadt war Labicum Colonia, und lag in der heutigen Campagna di Roma, welche das eigentliche Latium ist, zwischen Fraſcati, vormahls Tuſculum und Anagni.

Labieni caſtra, war vorzeiten eine Stadt im Belgio, iſt ietzo eine berühmte Abtey, Labbe genannt. Sie liegt im Biſchoffthum Lüttig, an der Sambre, nahe bey der Stadt Thuin, gegen Mons, an der Grentze vom Hennegau.

Labinius, ietzo Lavino, ein Fluß in Gallia Togata, bey welchem Octavius, Marcus Antonus und Lepidus den Triumvirat befeſtigten. Er fließt zwiſchen Bologna und Modena in Italien in den Po.

Laboriæ, oder *Laborini Campi*, vid. *Terra di Lavoro*.

Le Labour, oder Lapourdan, lat. Tractus Lapurdenſis, ein gewiſſes Gebiet in Gaſcogne, in Franckreich, in der Gegend Bayonne, am Pyrenäiſchem Gebürge.

Labyrinthus, war ein verwirrter Irrgang mitten auf der Inſul Candia, nahe bey der Stadt Gortyna, ietzo Chetina, gegen Weſten, in welchem der Theſeus den Minotaurum erlegt hat, wie die Poeten vorgeben.

Lac

Lacedæmon, vid. *Miſtra*.

Lacetani, waren alte Völcker in Hiſpania Tarraconenſi. Sie wohnten zwiſchen dem Segro und Llobregat, in Catalonien, und breiteten ſich biß am Fluß Ebro aus, ohngefehr in der Gegend, wo ietzo die Veguerie von Lerida gelegen.

Lachen, iſt der Haupt-Ort des kleinen Landes March, am Zürcher-See, in der Schweitz.

Lachis, war vorzeiten eine Stadt im dritten Theil des Stamms Judæ, in gelobten Lande, nahe bey der Stadt Bethlehem, da der Aſſyriſche König Sanherib, mit ſeinem Heer vom Engel geſchlagen ward.

Laciacum, vid. **Gemünt**.

Lacinium Promontorium, vid. *Alice (Cabo del')*

Lacipea, war vorzeiten eine Stadt in der Provintz Eſtremadura, in Spanien. Sie lag ohngefehr 20000. Schritt oder 5. Teutſche Meilen von Merida, gegen Toledo, in Caſtilien.

Lacippo, war eine Stadt in Hiſpania Bætica. Einige wollen, daß ſie in der Gegend der Stadt Porcunna, in Andaluſien gelegen geweſen, nahe bey Andujar, am Fluß Guadalquivir.

Lack, ein feſtes Berg-Schloß in Nieder-Ungern, 5. Meilen von Caniſcha, nahe am Platten-See. lat. Prætorium Latovicorum.

Lack, oder Biſchoffs-Lack, eine kleine Stadt im Hertzogthum Ober-Crain, am Fluß Zeyer, nicht weit von Laybach, gegen Weſten. Sie gehört zum Stifft Freyſingen.

Lacobriga, vid. *Lagos*.

Laconia, oder auch Laconica, war vorzeiten eine Provintz im Peloponneſo, ietzo Morea, deren Ein-

Einwohner der Mäßigkeit wegen berühmt waren. Sie heißt ietzo Tzaconia, darin Misitra die Haupt-Stadt ist. Es ward der heutige Golfo di Colochina Sinus Laconicus genennet.

Laconimurgum, also hieß vorzeiten die kleine Stadt Colmenar im Spanischen Estremadura, an der Grentze von Neu-Castilien, am Carpetanischem Gebürge.

Lactarius Mons, also ward vorzeiten der Berg Lattario in Principato citra des Königreichs Neapolis genennet, zwischen Stafati und Lettere, von iedem 3. Meilen gelegen.

Lactodurum, vid. **Bedford.**

Lactoracum, oder Lactora, vid. Leitoure.

Lacuris, war vor diesem eine Stadt in Hispania Tarraconensi. Sie lag nahe bey Alarcos in Neu-Castilien, nicht weit von der Grentze von Murcia.

Lacus felix, war vorzeiten eine Stadt im Norico. Sie lag an der Donau in Nieder-Oesterreich, wo ietzo der Ort Nieder-Wald-See liegt, 5. Meilen von Lintz gegen Osten.

Lad

Ladenburg, lat. Ladenburgum, eine kleine aber sehr alte Stadt in der Unter-Pfaltz am Necker, zwischen Heydelberg und Manheim. Sie hat ein feines Schloß. Einige halten sie vor das alte Lupodunum, welches aber irrig, sondern es muß das alte Schloß Lupf im Hertzogthum Würtemberg darunter verstanden werden, vid. *ib.*

Ladeni, war vorzeiten ein grosses Volck im Südlichen Schottland. Sie wohnten in der heutigen Grafschafft Lothiana, Merce und Tivedail.

Ladicus Mons, ietzo los Codos de Ladoco, ein Berg im Königreich Leon in Spanien. Er ist ein Stück des Pyrenäischen Gebürges, und liegt nicht weit von der Haupt-Stadt Leon, gegen Compostell.

Ladoga, ein grosser See zwischen Moskau, Ingermanland und Finnland. Er ist 36. Meilen lang, und 20. breit, und so Fisch-reich, daß ihm kein Wasser in Europa gleich kömmt. Der letzt verstorbene Czaar hat ihn durch einen Canal mit dem See Onega vereinigen lassen.

Ladon, vid. *Celadon.*

Ladona, vid. *S. Jean de Laune.*

Lae

Lædus, vid. *Le Loir.*

Læpa magna, oder Læpia Latinorum, war eine Stadt in Hispania Bætica. Sie lag in Andalusien, wo der Fluß Anas oder Guadiana ins Meer fällt, in der Gegend, wo die kleine Stadt Lepe liegt.

Læstrigones, waren alte Völcker im Latio Novo in Italien; Ihr Gebiet ward Læstrigonia genennet, und lag in der Terra di Laboro des Königreichs Neapolis. Es erstreckte sich von Tarracina biß an den Fluß Liris, ietzo Garigliano Noch ei-

ne Nation dieſes Nahmens war in Sicilien, im heutigen Val di Noto, in der Gegend, wo die Stadt Leontini liegt.

Lælia, war eine Stadt der Turdetanorum in Hiſpania Bætica, im heutigen Andaluſien.

Lætrina, war eine Stdat in der Provintz Elis, auf der Halb-Inſul Morea.

Lævi, waren gewiſſe Völcker, welche in Ligurien wohnten, und nebſt den Maricis die Stadt Pavia im Mayländiſchen ſollen erbauet haben. Sie hatten ihren Sitz im Gebiet von Alexandria, und ihre Haupt-Stadt ſoll der heutige Ort Li Lobi, 4. Meilen von Alexandria geweſen ſeyn.

Lag

Lagaria, war ehemahls eine Italiäniſche Stadt in Lucania, ietzo Carniſtaſo. Heutigs Tags iſt es ein geringer Ort, und heißt Lagara.

Lage, ein Amt und kleine Stadt in der Herrſchafft Roſtock des Hertzogthums Mecklenburg, am Fluß Reckenitz.

Lagenia, vid. **Leinſter.**

Laghlin, lat. Lechlinia, eine kleine Stadt in der Provintz Leinſter, am Fluß Barrou, in der Grafſchafft Caterlaugh.

Laginia, war eine Stadt in der Provintz Caria in Klein-Aſien. Sie lag zwiſchen Epheſus und Phryſcus. Es lag auch eine Stadt dieſes Nahmens in Bithynia in Natolien.

Lagnutum, war vor dieſem eine Stadt in Mauritania Cæſarienſi. Sie lag an der Küſte des Mittelländiſchen Meers zwiſchen Quiza und Julia Cæſarea, ietzo Tenes, im Königreich Algier in Africa, in der Gegend, wo Moſtagan liegt.

Lagny, lat. Latiniacum, eine kleine Stadt in der Landſchafft Brie in Franckreich an der Marne, zwiſchen Meaux und Paris. Sie hat eine berühmte und reiche Abtey Benedictiner-Ordens.

Lago di Bagni, lat. Lacus Albuneus, ein kleiner See in der Campagna di Roma in Italien, drey Meilen von Tivoli. Der Fluß Albuneus entſpringt aus ſelbigem. Dieſer See hat 3. ſchwimmende Inſuln, welche vom geringſten Wind hin und her getrieben werden.

Lago di Como, lat. Lacus Larius, iſt der gröſte See in Italien. Er iſt 12. Teutſche Meilen lang, und kaum 1. breit. Der Fluß Adda läufft mitten durch. Er ſtößt gegen Norden an Graubünten, und gegen Süden an das Hertzogthum Mayland. Es liegt in ſelben die Inſul Comagiana, ietzo Comaſina, und auf ſelbiger ein Schloß, welches das Stamm-Hauß des berühmten Hiſtorici Pauli Jovii, u. deſſen Familie iſt.

Lago di Garda, vid. *Garda*.

Lago di Lugano, lat. Lucanus Lacus, ein kleiner See im Mayländiſchen, zwiſchen dem Lago di Como und Lago di Garda. Er iſt 15. Ital. Meilen lang.

Lago maggiore, oder di Lacorno, lat. Verbanus Lacus, ein groſſer

ſer See im Hertzogthum Mayland. Er iſt 11. Teutſche Meilen lang, und wo er am breiteſten kaum eine Meile. Der Fluß Teſino läufft mitten durch.

Lago d' Idro, vid. *Idro*.

Lago d' Iſeo, vid. *Iſeo*.

Lago d' Orta, ein kleiner See im Hertzogthum Mayland. Er liegt dem Lago Maggiore gegen Weſten, und hat von der kleinen Stadt Orta den Nahmen.

Lago di Perugia, vid. *Perugia*.

Lagos, lat. Lacobriga, eine feſte Stadt und guter Hafen, im Königreich Algarbien in Portugall. Sie iſt die Reſidentz des Gouverneurs dieſer Provintz, und hat einen Biſchoff. Sie liegt 3. Meilen von Silves gegen Weſten.

Lagoſta, oder l' Agoſta, lat. Auguſta, Laſtre, eine kleine Inſul in Dalmatien, auf welcher ein feſtes Caſtel S. Georgio genannt, und guter Hafen befindlich. Gehört der Republic Venedig.

Lagow, eine groſſe Commenthurey, im Diſtrict von Sternberg, in der Neu-Marck Brandenburg, nicht weit von Franckfurt an der Oder gegen Oſten. Sie gehört dem Johanniter-Orden, welchem auch die Stadt Zilentzig auf gewiſſe Maße zuſteht.

Lagune, lat. Paludes Venetæ, alſo wird das Gewäſſer um Venedig genennet, welches durch Einreiſſung derer Dämme, eine Menge Inſuln nach und nach gemacht hat. Wie dann dieſe Stadt auf 72. ſolcher Inſuln gebaut worden.

Lah

Laha, oder Laab, eine Stadt im Viertel Unter-Manhartsberg in Unter-Oeſterreich. Sie liegt in einer Inſul des Fluſſes Theya, an der Grentze von Mähren.

Lahn, oder Löhna, lat. Lana oder Logana, ein ziemlich groſſer Fluß in Teutſchland, welcher ſeinen Urſprung aus dem Berge Rothaar in der Grafſchafft Witgenſtein hat, durch gantz Ober-Heſſen, und die Naſſauiſche Lande geht, und bey Ober-Lahnſtein, nicht weit von Coblentz in den Rhein fällt. Die an ſelbigem gelegene Gegend, wird das Fürſtenthum an der Lahn genennet, welches nach Heſſen gehört.

Lahnberg, ein Amt, Berg-Schloß und kleine Stadt am Lahn-Fluß, im Fürſtenthum Naſſau, nahe bey Weilburg gegen Gieſſen.

Lahneck, ein Schloß auf einem hohen Felſen, beym Ausfluß der Lahn in den Rhein. Unten liegt der Flecken Ober-Lahnſtein und gegen über Nieder-Lahnſtein. Dieſes gehört Chur-Trier, jenes aber Chur-Maintz, welches hier einen Zoll hat.

Laholm, eine Stadt in der Provintz Halland in Schweden, am Sinu Codano, oder ſo genannten Schager-Rack, zwiſchen Halmſtadt und Engelholm. Sie iſt befeſtigt, hat einen guten Hafen und feſtes Caſtell.

Lahor, lat. Lahorium, oder Bucephala, eine ſchöne, groſſe und Volck-reiche Stadt in Aſien,

und zwar im Königreich Pengab, darin sie das Haupt ist. Sie liegt am Fluß Ravée, welcher in den Indus fällt, hat prächtige Pallåste, und gehört dem grossen Mogol. Ihre Situation ist unterm 100. gr. 20. min. Long. und 31. gr. 50. min. Latit.

Lai

Laibach, lat. Labacum, die Haupt-Stadt des Ertz-Hertzogthums Crain, am Fluß gleiches Nahmens. Sie ist ziemlich groß, sehr wohl gebaut, und wird durch ein hohes und festes Berg-Schloß beschützt. Ihre Situation ist unterm 35. gr. 26. min. Long. und 46. gr. 14. min. Lat.

Laich, eine reiche Abtey Benedictiner-Ordens, nebst einem Schloß im Ertz-Stifft Cölln, 4. Meilen von Bonn.

Laino, vid. *Laus*.

Lal

Lalain, eine Grafschafft und gleichbenahmtes Schloß und Flecken, in der Provintz Hennegau. Sie liegt am Fluß Scarpe, 2. Meilen von Douai gegen Osten. Es ist das Stamm-Hauß der Grafen Lalain, von Hochstraaten.

Laland, eine Dähnische Insul auf der Ost-See, nahe an der Südlichen Küste von Seeland. Sie hat 8. kleine Städte, ist 8. Meilen lang, und 5. breit, und sehr fruchtbar.

Laleneſis, war vorzeiten eine Stadt in Klein-Armenien in Natolien, in der Landschafft Melitena, am Fluß Melas.

Laletani, waren vorzeiten gewisse Völcker in Hiſpania Tarraconenſi. Ihnen wohnten gegen Morgen die Indigetes, und gegen Westen die Coſetani. Sie hatten den gröſten Theil vom heutigen Catalonien inne, nehmlich zwischen Tarragona und Girona am Meer.

Lam

Lama, vid. *Lamego*.

Lambach, eine kleine Stadt im Traun Viertel in Ober-Oesterreich, am Traun-Fluß, zwischen Wells und Schwannast. Sie hieß vor Alters Tergolape. Wiewohl sie von einigen vor das alte Ovilia, oder Ovilapis gehalten wird, welches aber eigentlich besagte Stadt Wells ist.

Lambæſa, ietzo Lambeſca, eine Africanische Stadt im Königreich Conſtantia, an der Barbarischen Küſte, zwischen Algier und Tunis.

Lambâle, lat. Lambalium, eine kleine Stadt in Ober-Bretagne in Franckreich, nicht weit von der Nordlichen Küſte, und der Stadt St. Brieux, gegen Morgen davon sie nur 5. Meilen liegt.

Lambeck, eine Frey-Herrschafft in Brabant, und zwar im Hennegau, nahe bey Halle gegen Süden.

Lambeſc, lat. Lambeſca, eine artige kleine Stadt in Provence in Franckreich, zwischen Avignon und Aix, davon es nur 4. Meilen liegt, am Fluß Durance.

S. **Lambert**, eine reiche Abtey Benedictiner-Ordens, in der Ober-Steyermarck, an der Grentze

von

von Cärnten, dahin Maria Zell gehört.

S. Lambert, ein anſehnlich Frauen-Cloſter, im ſogenannten Speyergow in der Unter-Pfaltz, Dominicaner-Ordens, 1. Meile hinter Neuſtadt an der Haart, gegen Norden. Es iſt ſeculariſirt, und gehört Chur-Pfaltz.

Lambet, eine Stadt in der Provintz Surrey in Engeland, an der Thems. Der Ertz-Biſchoff von Canterbury hat hier einen ſchönen Pallaſt.

Lambsheim, eine kleine Stadt in der Unter-Pfaltz im Amt Altzey, 3. Stunden von Worms gegen Süden, am Franckendaler Bach.

Lamego, lat. Lama, Laconimurgi und Lameca, eine Portugieſiſche Stadt in der Provintz Beira, nahr am Fluß Douro, deren Biſchoff nach Braga gehört, und jährlich 18000. Ducaten Einkommens hat. Die Gegend iſt ungemein fruchtbar, und hat groſſen Weinwachs. Sie liegt unterm 11. gr. 19. min. Long. und 40. gr. 4. min. Latit.

Lamentano, vorzeiten Numentanum, eine kleine Stadt in Umbria in Italien, am Fluß Allia, welcher bey Fraſſineto in die Tyber fällt. Sie liegt nicht weit von Rom gegen Weſten.

Lamia, war vorzeiten eine Griechiſche Stadt in Theſſalien am Aegäiſchen Meer. Sie lag von Heraclea 7000. Schritt, und ſoll ietzo Domochi heiſſen.

Laminitani, waren vor Alters gewiſſe Völcker in Hiſpania Tarraconenſi. Sie wohnten zwiſchen dem Marianiſchem Gebürge, und den Urſprung des Fluſſes Guadiana gegen Süden, an der Grentze von Vandalitien, wo ietzo die kleine Stadt Montiel liegt, welche damahls Laminium, und ihre Gegend Laminitanus ager hieſſe, ietzo Campo de Montiel.

Lamo, ein Königreich in Nieder-Aethiopien in Africa, auf der Küſte von Zanguebar. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und einen guten Hafen, gerade unter der Mittags-Linie.

Lampetia war vorzeiten eine Stadt der Brutiorum. Sie lag in der Gegend, wo ietzo der Ort Citraro liegt, an der Küſte von Calabria citra des Königreichs Neapolis, 26000. Schritt von Coſenza gegen Norden.

Lampeus mons, oder Lampia, ein berühmter Berg in Arcadia, einer Provintz im Peloponneſo, oder Morea. Er lag nahe beym Berge Erymanthus, und wird ietzo Elanda genennet.

Lampadouſe, oder Lipaduſa, eine Inſul des Mittelländiſchen Meers, zwiſchen Sicilien und dem Königreich Tunis in Africa. Sie hat 15. Meilen im Umkreys, gehört dem Rittern von Malta, und iſt unbewohnt.

Lamponea, war vorzeiten eine Stadt in der Provintz Troas in Klein-Aſien. Sie ward auch Lamponium genennet.

Lampourdan, vid. *le Labour*.

Lampſacus, eine alte und berühmte

Stadt in Mysia in Klein-Asien. Sie hat einen Bischoff, und liegt am Hellespont. Sie heißt ietzo Lamplico, und liegt unterm 50. gr. 43. min. Long. und 42. gr. 20. min. Latit.

Lamspring, eine kleine Stadt und Jungfrauen-Closter im Stifft Hildesheim, am Fluß Lamme, 2. Meilen von Goslar gegen Westen.

Lamus, war vorzeiten eine Stadt derer Læstrigonum im Latio novo. Sie wohnten am Sinu Formiano, nahe bey Gaeta in Terra di Lavoro im Königreich Neapolis.

Lamus, war ehemahls eine Stadt in Cilicien einer Provintz in Klein-Asien, deren Bischoff unter Seleucia gehörte, nahe bey Tarso, und soll ietzo Lamo heissen.

Lan

Lancashire, ein Hertzogthum und grosse Provintz im Nordlichen Theil von Engeland. Sie grentzt gegen Westen an das Irrländische Meer, gegen Süden an Chester, gegen Norden an Westmorland, und Cumberland. Sie ist 56. Englische Meilen lang, und 31. breit, und begreifft 15. Städte und Flecken. Sie wird in sieben Hundreds getheilt.

Lancaster, ist die Hauptstadt ietzt erwehnter Provintz. Sie ist mittelmäßiger Grösse, und liegt am Fluß Lune. Das dabey liegende Castell ist nach alter Art befestigt. Die Einwohner nehren sich meist vom Feld-Bau. Vor Alters ward sie Longevicum genannt. Ihre Situation ist unterm 17. gr. 39. min. Long. und 54. gr. 3. min. Latit.

Lanceston, der vornehmste Ort in der Provintz Cornwall in Engeland, am Fluß Kensey. Die Stadt ist Volck-reich, und treibt guten Handel. Sie liegt der Stadt Pleymouth gegen Norden.

Lancerotta, vid. *Junonia major*.

Lancia, dieses Nahmens waren vorzeiten zwey Städte in Lusitania. Eine lag im Königreich Leon in Spanien, wo ietzo das berühmte Closter Penna di Francia, lat. Rupes Franciæ liegt. Die andere in der Provintz Beira in Portugall, in der Gegend der Stadt Guarda.

Lanciano, vorzeiten Lancianum und Anxanum, eine Ertz-Bischöffliche Stadt in Abruzzo citra. Sie ist groß, Volck-reich und wohlgebaut, und ist sonderlich ihrer Messen wegen berühmt. Sie liegt etwa 4. Meilen von der Küste des Adriatischen Meers, am Fluß Feltrino.

Lancobrica, oder Lancobriga, war vorzeiten eine Stadt in Lusitania. Sie lag in der Gegend, wo ietzo Feyra liegt, am Ausfluß des Douro in der Provintz Beira in Portugall.

Landaff, lat. Fanum ad Taffum, eine kleine Stadt in der Grafschafft Glamorgan, in Süd-Walles in Engeland am Fluß Taff, welcher nicht weit davon in die Bay der Severne fällt. Ihr Bischoff steht unter Cantorbury.

Landau, lat. Landavia, eine Stadt und unvergleichliche Feſtung im ſogenannten Waasgau am Qveich-Fluß. Sie liegt in der Unter-Pfaltz, an der Grentze vom Nieder-Elſaß, 2. Meilen vom Rhein, und 10. von Straßburg gegen Norden, und beſteht aus 8. regulairen Baſtionen. Sie war vormahls eine freye Reichsſtadt, gehört aber ietzo der Cron Franckreich. Ihre Situation iſt unterm 28. gr. 30. min. Long. und 49. gr. 10. min. Latit.

Landau, eine wohlgebaute kleine Stadt in Nieder-Bayern am Iſer-Fluß, nicht weit von Dingelfingen gegen Oſten.

Landau, ein Amt, Schloß und kleine Stadt in der Grafſchafft Waldeck in Heſſen. Sie liegt der Stadt Caſſel gegen Weſten.

Landeck, eine kleine Stadt in Tyrol, im ſogenannten Ober-Inthal, am Inn-Fluß, gegen die Grentzen der Schweitz.

Landeck, eine kleine Stadt in Pommerellen im Pohlniſchen Preuſſen, an der Grentze von Caſſuben.

Landeck, eine kleine Stadt in der Grafſchafft Glatz in Böhmen. Sie hat ein warmes Bad, und liegt der Stadt Glatz gegen Süden, am Biel-Fluß.

Landen, eine Meyerey und kleine Stadt in Brabant, im Qvartier von Löven, zwiſchen Tillemont und Hannuye. Sie iſt wegen der blutigen Bataille, welche die Alliirten mit der Frantzöſiſchen Armee 1693. gehalten, ſonderlich bekant worden, und ſoll des Königs der Francken Pipini Reſidentz geweſen ſeyn.

Landerneau, eine kleine Stadt in Nieder-Bretagne in Franckreich, nicht weit von Breſt gegen Oſten.

Landeron, eine kleine Stadt im Fürſtenthum Neufchatel, in der Schweitz, zwiſchen dem Bieler- und Neuburger-See.

les Landes, oder beſſer les Lannes, lat. Landæ Burdigalenſes, oder Tractus Landarum, ein gewiſſer Diſtrict in Guienne in Franckreich, zwiſchen Bayonne und Bourdeaux, längſt dem Aquitaniſchen Meer, an der Spaniſchen Grentze, und iſt etwa 18. Meilen lang.

Landpreis, eine Herrſchafft und Schloß im Unter-Crain, dem Grafen von Wazenberg gehörig.

Landrecy, lat. Landrecium, eine kleine aber ſehr ſtarck befeſtigte Stadt im Hennegau, am Sambre-Fluß, und zwar bey deſſen Urſprung, nicht weit von Cambreſis. Sie ward 1712. vergebens von den Alliirten belagert. Ihre Situation iſt unterm 23. gr. 39. min. Long. und 50. gr. 2. min. Latit.

Landrimiti, vorzeiten Adramitum, eine Stadt in Klein-Aſien, an der Küſte des Aegäiſchen Meers. Sie gehörte zu der Provintz Troas, und hatte einen Biſchoff, welcher nach Epheſo gehörte. Von ihr hatte der Sinus Adramiticus, oder Iſæus, ietzo

Golfo di Landrimiti, den den Nahmen.

Landsberg, ein Amt, und kleine Stadt am Lech-Fluß in Ober-Bayern, nebst einem Berg-Schloß. Sie ist etwas befestigt, und liegt nicht weit von Augspurg gegen Süden, und 7. Meilen von München gegen Westen.

Landsberg, ein Amt und kleine Stadt in Meissen, 3. Meilen von Leipzig gegen Norden. Es war vorzeiten ein berühmtes Marggrafthum, und gehört ietzo Sachsen-Merseburg.

Landsberg, eine Herrschafft und kleine Stadt in der Mittel-Marck, an einem See, 3. Meilen von Berlin gegen Osten.

Landsberg, eine kleine aber starck befestigte Stadt und Paß in der Neuen-Marck Brandenburg, am Fluß Warta. Sie ist wohlgebaut, hat ein zugehöriges Amt, treibt gute Handlung, und liegt 5. Meilen von Cüstrin gegen Osten.

Landsberg, ein Schloß und Amt im Hertzogthum Zweybrücken, 2. Stunden von Creutznach gegen Süden bey Ober-Moschen, welches die Frantzosen im letztern Krieg ruinirt haben.

Landsberg, eine kleine Stadt in der Provintz Natangen im Brandenburgischen Preussen, zwischen Königsberg und Heilsberg.

Landsberg, ein wüstes Berg-Schloß und Flecken, nicht weit von der Stadt Meinungen in Francken gegen Norden, an der Werra.

Lands-Ende, lat. Promontorium Antiveſtæum, ist ein bekantes Vorgebürge der Provintz Cornwall in Engeland. Es ward auch Bolerium und Ocrinum Promontorium genennet.

Landshut, eine schöne und Volckreiche Stadt in Nieder-Bayern, am Iser-Fluß. Sie ist befestigt, hat auf einer Höhe ein schönes Fürstliches Schloß, und prangt mit einem sehr hohen und zierlich gebauten Thurn, welcher 560. Staffeln hoch ist. Ihre Situation ist unterm 29. gr. 1. min. Long. und 48. gr. 28. min. Lat. In ihrer Gegend sollen die Consuanetes ein altes Volck, gewohnt haben.

Landshut, eine kleine Stadt im Fürstenthum Schweidnitz, am Bober-Fluß in Schlesien, da ein grosser Leinwand Handel ist.

Landshut, eine Vogtey und Berg-Schloß im Canton Bern in der Schweitz, eine Meile von Solothurn gegen Süden.

Lands-Cron, lat. Coronia, eine zwar kleine aber wohlbefestigte Stadt in Schonen, am Sund gelegen. Sie ist wohlgebaut, hat einen guten Hafen, und ein wohl verwahrtes Schloß.

Lands-Cron, ein vortreffliches grosses und festes Schloß auf einen Felsen, zwischen Villach und Feldkirchen, über dem Ossiacher-See, im Ober-Viertel des Hertzogthums Cärnten. Sie gehört nebst einer grossen Herrschafft dem Fürsten von Dietrichstein.

Lands-Crona, ein befestigter Ort in Klein-Pohlen, in der Woiwodschafft Cracau. Er liegt der Stadt Cracau gegen Süden.

Lands-Cron, eine Stadt im Chrudimer-Creys in Böhmen, an der Grentze von Mähren.

Lands-Cron, eine kleine befestigte Stadt im Suntgau am Birs-Fluß, nahe bey Basel gegen Süd-Westen.

Lands-Cron, ein Berg-Schloß in der Unter-Pfaltz, nahe bey der Stadt Oppenheim, gegen Süden.

Lands-Cron, ein Amt und Berg-Schloß in der Grafschafft Marck, in Westphalen, nicht weit von Soest gegen Westen.

Lands-Crone, ist ein hoher Berg in der Ober-Lausitz, eine halbe Meile von Görlitz, auf dessen Spitze man die gantze Ober-Lausitz übersehen kan.

Landstein, ein Berg-Schloß und kleine Stadt im Bechiner-Creys in Böhmen, an der Grentze von Mähren und Oesterreich.

Landstraß, eine kleine Stadt im Hertzogthum Unter-Crain am Gurck-Fluß, an der Grentze von Ungern.

Landstuhl, ein festes Berg-Schloß im Hertzogthum Zweybrück, zwischen Kayserslautern und der Stadt Zweybrück.

Land-Vogtey der sechs freyen Aemter, also wird das reiche Wagen-Thal im Argau im Canton Lucern in der Schweitz genennet. Es liegt zwischen dem Aar- und Ruß-Fluß.

Land-Vogtey Hagenau, lat. Advocatia Hagenensis, ist ein Theil vom Elsaß, und begreifft Hagenau, Landau, Weissenburg, Rosheim, Ober-Ehenheim, Kayserseberg, Türckheim, Colmar, Schlettstadt, und Münster im Gregorien-Thal. Gehört der Cron Franckreich.

Lanebourg, eine kleine Stadt in der Grafschafft Maurienne in Savoyen, am Fluß Arc, nicht weit vom Mont Senis.

Lanerick, eine kleine Stadt in der Provintz Cluydesdale in Süd-Schottland, am Fluß Cluyd.

Langanico, vid. *Olympus*.

Langeac, eine kleine Stadt in der Provintz Auvergne in Franckreich, am Fluß Allier, zwischen le Puy und S. Flours.

Langeland, eine Dänische Insul auf der Ost-See, zwischen Fünen und Laland. Sie ist 7. Meilen lang, und 2. breit, und an Getreyde ziemlich fruchtbar. Der Haupt-Ort ist Rutköping an der westlichen Küste.

Langen, ein schöner Flecken, zwischen Darmstadt und Franckfurt, dem Grafen von Isenburg gehörig.

Langen-Argen, vid. **Argen**.

Langenau, oder Campo longo, ein schöner grosser Flecken, in der Wallachey, an der Grentze von Siebenbürgen, 6. Meilen von Cronstadt gegen Süden, beym Ursprung des Flusses Jalonicza, welcher eine berühmte Messe hat.

Wegen der anmuthigen Situation halten sich hier viel Vornehme auf.

Langenau, eine Herrschafft und schöner Flecken in Schwaben, am Naw-Fluß, nicht weit von der Stadt Ulm gegen Nord-Ost.

Langenau, ein Closter, Pauliner-Ordens in Schwaben, nicht weit vom Boden-See, und der Stadt Lindau gegen Norden.

Langenberg, ein Schloß und kleine Stadt in Francken, am Jart-Fluß, denen Grafen von Hahenlohe gehörig.

Langelem, oder Lannelsheim, eine Commenthurey des Teutschen Ordens in Nieder-Sachsen am Hartz, 1. Meile von Goslar gegen Westen, am Fluß Innerste.

Langenfeld, ein Schloß und Flecken in Francken, 1. Meile von Neustadt an der Aisch, gegen Westen.

Langenhagen, eine Amts-Vogtey im Fürstenthum Calenberg in Nieder-Sachsen, nahe bey der Stadt Hannover gegen Norden.

Langenheim, eine reiche Abtey Cistercienser-Ordens, im Bischoffthum Bamberg, nahe bey Lichtenfels gegen Süden, nicht weit vom Mayn.

Langenkandel, ein grosser Flecken in der Unter-Pfaltz, zwischen Landau und Weissenburg.

Langen-Salza, ein Amt, Schloß und feine Stadt in Thüringen, 2. Meilen von Mühlhausen, gegen Nord-West. Sie treibt gute Handlung, und liegt in einer fruchtbaren Gegend, unterm 30. gr. 31. min. Long. und 51. gr. 10. min. Latit. Sie gehört dem Hertzog von Sachsen-Weissenfels, und liegt an der Unstrut.

Langenstein, ein Amt und Schloß im Stiffte Halberstadt, 1. Meile von Halberstadt, gegen Süden.

Langenzenn, eine kleine Stadt im Maggrafthum Anspach, in Francken, am Fluß Zenn, 3. Meilen von Nürnberg, gegen Westen.

Langenwedel, ein Amt und grosser Flecken im Hertzogthum Bremen, eine kleine Meile von Verden, gegen Westen. Sie hatte vor diesem ein festes Schloß, welches aber ietzo meist verfallen.

Langerac, eine Frey-Herrschafft in Flandern, oberhalb Nieuport.

Langestraat, also wird ein kleiner Land-Strich in Holland genennet, an der Grentze von Brabant, zwischen Heusden und Hertzogenbusch.

zur Langen Wiesen, ein grosser Flecken in Thüringen, am Ilm-Fluß, nahe bey Ilmenau, gegen Osten, am Thüringer-Wald. Gehört zum Amt Geren.

Lango, vorzeiten Cos, eine kleine Insul des Archipelagi, welche etwa 20. Meilen von der Küste von Carien, in Klein-Asien liegt. Die darauf befindliche Stadt hat gleichen Nahmen, und ist mit einem Castell und guten Hafen versehen. Sie soll des berühmten Homeri, Hipocratis und Apellis Vaterland seyn. Gehörteehmahls den Rhodiser-Rittern, ietzo den Türcken.

Langpoort, eine kleine Stadt in Som-

Sommersetshire, in Engeland, nahe bey der Stadt Somerton, da 1645. die Trouppen, Königs Caroli I. geschlagen wurden.

Langhe, lat. Langa, oder Langarum Tractus, eine kleine Provintz im Hertzogthum Montferrat, in Italien, zwischen den Fluß Tanaro und Stura. Ihre Haupt-Stadt ist Alba.

Langon, lat. Alingonus Portus, eine kleine Stadt in Guienne, in Franckreich, an der Garonne, nicht weit von Bourdeaux, gegen Osten.

Langienſes, waren vorzeiten gewisse Völcker in Liguria, in Italien, und zwar in der ietzigen Republic Genua, in der Gegend, wo der Flecken Langascho liegt, ohngefehr 3. Teutsche Meilen von der Stadt Genua, gegen Norden.

Langres, lat. Andomatunum, oder Antematunum Lingonum, eine sehr alte, grosse und feste Stadt in Champagne, in Franckreich, in deren Gegend vorzeiten die Lingones wohnten. Sie liegt beym Ursprung der Marne, auf einem Berg. Sie hat einen Bischoff, welcher nach Lion gehört, und ihre Haupt-Kirche S. Mammeo ist eine der schönsten und prächtigsten in Franckreich. Ihre Situation ist unterm 24. gr. - Long. und 44. gr. 32. min. Latit. und siehet man daselbst noch einige Triumph-Bögen und andere Römische Antiquitæten.

Langtoun, eine kleine Stadt in der Provintz Merce, in Süd-Schottland, 8. Stunden von Edenburg, gegen Süd-Ost.

Languedoc, lat. Languedocia, oder Occitania, eine der grösten und schönsten Provintzen in Franckreich. Die Römer nennten sie Galliam Bracatam und Narbonenſem. Sie stößt gegen Norden an Auvergne, Forez, Rovergue und Quercy, gegen Süden ans Meer; gegen Osten an die Rhône, und gegen Westen an die Garonne. Sie ist reich an Wein, Getreyde, Oehl, Seyde und allerhand schönen Baum-Früchten. Sie wird in Ober- und Nieder-Languedoc, und in die Sevennes getheilt. Im erstern ist der so beruffene grosse Canal, welcher von Pont de Sette, am Meer, biß nach Thoulouſe, welches zum wenigsten 64. Frantzösische Meilen beträgt. Er hat 104. Schleusen, die Breite ist 30. Schuh; ward 1666. angefangen, und 1681. vollendet. vid. *Canal*.

Lanhoſo, oder Lindoſo, eine kleine Stadt in der Provintz Entre Minho e Douro, in Portugall, 3. Meilen von Braga, gegen Osten. Sie hat ein festes Berg-Schloß, welchem übel beyzukommen, und nahe dabey liegt ein starckes Fort von 5. Bastionen.

Lanicola, vid. **Marpurg in Hessen.**

Lannion, eine kleine Stadt in Nieder-Bretagne, in Franckreich, zwischen St. Brieux und Treguier.

Lannoy, eine Grafschafft und kleiner

ner Ort im Wallonischen Flandern, 2. Meilen von Rissel, gegen Osten.

Lanigara, war vorzeiten eine Stadt in Mauritania Cæsariensi in Africa. Sie soll ietzo Guadiga heissen, und liegt im Königreich Telensin, nicht weit von der Stadt Tenes, gegen Süden.

Lanuvium, war vorzeiten eine Stadt im Latio, in Italien. Ist ietzo ein Dorff, Indovina genant, in der Champagna di Roma, zwischen Albano und Riccia, 16000. Schritt von Rom, gegen Süden.

Lanrigk, eine kleine Stadt in der Provintz Cluydesdale, in Süd-Schottland, 7. Meilen von Glascow, gegen Süden, am Cluyd-Fluß.

Lanser, eine Herrschafft von 30. Dörffern, nebst einem Schloß und Flecken im Sundgau, 2. Meilen von Basel, gegen Mühlhausen, welches der König von Franckreich dem Herrn von Hörwart geschenckt.

Lantosca, eine kleine Stadt in der Grafschafft Nizza, im Piemont. Sie liegt der Stadt Villa Franca, gegen Norden, am Fluß Visubia.

Lanzo, eine kleine Stadt im Piemont, am Fluß Stura, nicht weit von Turin, gegen Nord-West.

Lao

Lao, ein Königreich in Ost-Indien, in Asien. Es stößt gegen Westen an Siam und Pegu, und gegen Osten an Tunking. Der grosse Fluß dieses Nahmens läufft mitten durch. Die Haupt-Stadt und Königliche Residentz Langone ist mit hohen Mauren und tieffen Gräben starck befestiget, und liegt unterm 18. gr. Latit. Der prächtige Pallast des Königs, welcher ein Vasall von China ist, verdient gesehen zu werden.

Laodicea, vorzeiten eine berühmte Stadt in Syria, in Asien, welche auch Cabiosa hieß, wo der Fluß Orontes ins Mittelländische Meer fällt. Sie heist ietzo Liche, und liegt am Berge Libanon, etwa 30. Teutsche Meilen von Damasco, gegen Norden. Noch eine andere Stadt dieses Nahmens war in Lydia, einer Provintz in Klein-Asien, wo der Fluß Lycus in den Meandrum fällt. Sie lag zwischen Antiochia und Apamia, ohngefehr 50. Meilen von Smyrna, gegen Osten. Imgleichen war auch eine Stadt dieses Nahmens in Licaonia, einer Provintz in Natolien, nahe bey Apollonia, gegen Norden. Ferner war noch eine in Syrien, am Ufer des Mittelländischen Meers, am Fluß des Berges Casii, 30. Meilen von Antiochia, gegen Süden.

Laon, lat. Laudunum, oder Lugdunum clavatum, eine grosse und wohlbefestigte Stadt in der Piccardie, in Franckreich, auf einem Berge. Sie hat einen Bischoff, welcher unter das Ertz-Stifft Rheims gehört, davon sie nur 10. Meilen, und 7. von Soissons, gegen Norden entfernt ist.

Die

Die umliegende Gegend wird Le Laonnois genennet. Ihre Situation iſt unterm 24. gr. 1. min. Long. und 49. gr. 30. min. Latit.

Lap

Lapathus, war vorzeiten ein feſtes Caſtell in Griechenland, zwiſchen den Grentzen von Theſſalien und Epirus, am See Aſcuris. Livius gedenckt deſſen.

Lapithæ, waren gewiſſe Griechiſche Völcker in Theſſalia, welche am Berge Olympus, und nahe bey der Stadt Lariſſa wohnten.

Lapitus, war vorzeiten eine Stadt und Hafen an der Nordlichen Küſte der Inſul Cypern, wo der Fluß Lapitus ins Meer fällt. Sie lag nicht weit von Tremitus, ietzo Nicoſia, gegen Norden.

Lapland, lat. Lapponia, iſt derjenige Theil von Scandinavia, welcher ſich am weiteſten gegen Norden, und biß an das Eiß-Meer erſtreckt. Er wird in das Däniſche, welches ſonſt Finnmarcken heiſt, in das Moskowitiſche, und in das Schwediſche Lappland getheilt. Dieſes iſt 164. Meilen lang und 60. breit. Es hat keine Städte, ſondern beſteht aus 31. Dorffſchafften, welche in allen nur 11. Kirchen haben. Die Einwohner ſind ſehr Abgöttiſch und wild, und haben mitten im Sommer 3. Monath Tag, und im Winter eben ſo lange lauter Nacht. Das gantze Land iſt ſehr rauhe, kalt und gebürgig, hat aber gute Ertz-Gruben und köſtliches Peltz-Werck.

Lapurdum, vid. *Lourde*.

Laq

Laquedonia, vid. *Cedogna*.

Lar

Lar, lat. Lara, eine groſſe und ſchöne Stadt in der Provintz Farſiſtan, in Perſien, am Fluß Tiſindon, welcher in den Sinum Perſicum fällt.

Lara, eine Stadt in Alt-Caſtilien, in Spanien, am Fluß Arlanzon. Sie wird durch ein ziemlich feſtes Berg-Caſtel beſchützt, und liegt 4. Meilen von Burgos, gegen Süd-Oſt.

Larache, lat. Lixa, eine feſte Stadt in der Provintz Asgar, des Königreichs Fez in Africa, wo der Fluß Lechus, ehemahls auch Lix oder Lixos genannt, in das Atlantiſche Meer fällt. Sie hat einen guten Hafen und wohlgebaute ſteinerne Häuſer, und wird durch 3. feſte Schlöſſer beſchützt. Vor dieſen beſaſſen ſie die Spanier, ietzo die Maroccaner. Ihre Situation iſt unterm 10. gr. Long. und 34. gr. 30. min. Lat.

Laranda, war vorzeiten eine Stadt in Lycaonia, einer Provintz von Klein-Aſien. Sie lag am Urſprung des Fluſſes Cydni, 18. Meilen von Anazarbo, gegen Weſten. Noch eine Stadt dieſes Nahmens, welche auch Leandis hieſſe, lag in Klein-Armenien, ebenfalls in Natolien.

Laredo, eine kleine Stadt in Spanien, an der Küſte von Biſcaya, ſie liegt zwiſchen hohen Felſen, und hat einen guten Hafen, nicht weit von S. Andero, gegen Oſten.

Sie

Sie treibt mit geſaltzenen Fiſchen ſtarcken Handel.

Lares, war vorzeiten eine berühmte Stadt in Mauritania Cæſarienſi in Africa. Sie hatte einen Biſchoff, nach Carthago gehörig, und lag zwiſchen Citta und Carthago. Sie ſoll ietzo Migana heiſſen.

Larina, lat. Larinum, eine kleine Biſchöfliche Stadt in der Grafſchafft Moliſe, des Königreichs Neapolis, an der Grentze von Capitanata, in deren Gegend die Larinates wohnten. Sie liegt am Fluß Fortore, 40. Meilen von Benevento, gegen Norden.

Lariſſa, ietzo Larizza, eine berühmte Griechiſche Stadt in Theſſalien, an der Grentze von Macedonien, am Fluß Peneus, ohngefehr 28. Meilen von ſeinem Einfluß ins Aegäiſche Meer. Noch eine Stadt dieſes Nahmens lag in der Griechiſchen Provintz Phthiotis, am Sinu Maliaco, ietzo Golfo di Zeiton, 18. Meilen von Thebe gegen Süden. Sie ward zum Unterſcheid der vorigen Lariſſa penſilis, oder auch Cremaſte genennet. Eine andere lag in Syrien, zwiſchen Apamea und Epiphania, nicht weit vom Fluß Orontes. Sie hatte einen Biſchoff, und ſoll noch ietzo Laris heiſſen.

Lariſſus, ein Fluß auf der Halb-Inſul Morea. Er heiſt ietzo Riſo, und entſpringt bey Lariſco in Achaja, und fällt nicht weit von Chiarenza, gegen Norden, in das Joniſche Meer.

Lariſſa, vid. *Caſius mons*.

Larius Lacus, vid. *Lago di Como*.

Larrons, (*Isles de*) lat. Latronum Inſula, germ. Diebs-Eiland. Alſo werden die Inſuln des Archipelagi S. Lazari, in Oſt-Indien genennet. Ihrer ſind 20. an der Zahl, und liegen unter Japan. Die Spanier ſind gröſten Theils Meiſter davon.

Laros, oder Laurus, v. *Arona*.

Larta, vorzeiten Ambracia, eine groſſe und Volckreiche Stadt im Epiro, in Griechenland, am Golfo di Larta, vormahls Ambracius Sinus, der Inſul Corfu, auf dem Joniſchen Meer, gegen über.

Larthcnianum, vid. *Martignano*.

Larymna, war vorzeiten eine Stadt in Bœotia, in Griechenland, wo der Fluß Cephiſſus, ietzo Aſopo, in den Golfo di Negroponte fällt.

Las

Las Navas del Marques, eine kleine Stadt in Neu-Caſtilien, in Spanien, 3. Meilen von Madrit, gegen Weſten. Sie iſt wegen der ſchönen Tücher, die hier gemacht werden, bekannt.

Laſæa, oder Thalaſſa, war eine Stadt und kleine Inſul an der Oſtlichen Küſte der Inſul Candia, nahe beym Promontorio Pulchro, ietzo Cabo Salemen, da der Apoſtel Paulus landete, als er gefangen nach Rom gebracht ward.

Laſcaris, war ehemahls eine Herrſchafft in der Grafſchafft Nizza,

in

in Piemont, an der Grentze von Provence, nahe bey der Stadt Nizza.

Laſcar, oder Leſcar, lat. Laſcura Bearnenſium, oder Beharnum civitas, eine Stadt in der Provintz Bearn, in Franckreich, am Fluß Gare, 17. Meilen von Bayonne, gegen Oſten, und 5. von Oleron, gegen Norden, nahe bey Pau. Sie hat ein Biſchoffthum, welches nach Auch gehört, und liegt unterm 20. gr. 5. min. Long. und 43 gr. 20. min. Lat.

Laſe, eine kleine Stadt in der Grafſchafft Witgenſtein, in der Wetterau, am Lahn-Fluß.

Lasko, eine Stadt in Groß-Pohlen, am Fluß Blura. Sie iſt eine der vornehmſten dieſes Theils. Sie iſt mit Gräben und Mauren verwahrt, und hat ein Schloß auf einen Felſen.

Laſſa, eine Stadt mitten auf der Inſul Candia, im Gebiet von Retimo. Sie hieſſe vorzeiten Lappa.

Laſſan, eine kleine Stadt in Vor-Pommern, zwiſchen Wolgaſt und Anclam, der Inſul Uſedom, gegen über.

Laſſra, war vorzeiten eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi. Es iſt ietzo ein Dorff im Königreich Arragonien, Sarione genannt, 5. Meilen von Tervel, gegen Norden, in welcher Gegend die Edetani wohnten.

Latikzow, eine Pohlniſche Stadt in Ober-Podolien, an der Grentze von Volhynien, am Urſprung des Bog-Fluſſes, nicht weit von Conſtantinow, gegen Süden.

Lat

Latitudo, iſt die Diſtanz eines Orts, biß zur Linea æquinoctiali, und dieſe Weite iſt jederzeit mit der Polus-Höhe des Horizonts dieſes Orts gleich. Dieſe Latitudo iſt Nördlich, wann der Ort zwiſchen der Linie und den Polum arcticum, oder Südlich, wann ſelbiger zwiſchen der Linie und den Polum antarcticum ſteht.

Latiniacum, vid. *Lagny*

Latium, alſo ward vorzeiten die heutige Campagna di Roma, in Italien genennet, in welcher Rom die Hauptſtadt iſt. Wiewohl es ſich damahls weiter als ietzo erſtreckte, und die Latinos, Rutulos, Volſcos, Auruncos, Hernicos, Æquos und Marſos begriffe. Es ward in Latium vetus und Novum getheilt. Jenes erſtreckte ſich nur biß an die Stadt Tarracina, dieſes aber biß am Ausfluß des Fluſſes Liris, ietzo Gariglione.

Latobricus Pagus, vid. **Kleggau.**

Latopolis, oder Latorum urbs, war vorzeiten eine Stadt in Ober-Egypten, in Africa. Sie lag am Fluß Nilus, nicht weit von Thebæ, gegen Süden. Die Einwohner ihrer Gegend wurden Latopolites genennet.

Latovicorum Prætorium, vid. **Lack.**

Latowicz, eine kleine Pohlniſche Stadt und Schloß in der Woiwodſchafft Mazovien, nicht weit von Warſchau, gegen Süd-Oſt.

Latmicus Sinus, war ein Meer-Buſen des Aegäiſchen Meers an der Küſte

Küste von Caria, in Klein-Asien, nahe bey der Stadt Mileto, ietzo Milasso. Er hatte den Nahmen von dem nahe gelegenem Berg Latmus, ietzo Monte di Palatia.

Latria insula, vid. Oesel.

Latobrigi, oder *Latobrici*, v. Kleggau. Lau

Lavagna, lat. Lebonia, Entella, Libarna und Lavania, eine kleine Stadt im Gebiet der Republic Genua, in Italien, wo der Fluß gleiches Nahmens in das Mittelländische Meer fällt, zwischen Rapallo und Sestri.

Laval, lat. Vallis Guidonis, eine Stadt im Hertzogthum Maine, in Franckreich, am Fuß Mayenne, zwischen Angers und Mayenne. Gehört dem Hertzog von Tremoville.

Lavamünd, ein schöner Flecken im sogenannten Lavant-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnthen, wo der Fluß Lavant, welcher in der Ober-Steyermarck entspringt in die Drau fällt.

Lavant, vid. Lavamünd.

Lavartow, eine kleine Stadt in Pohlen, 3. Meilen von Lublin, gegen Süden. Der Fürstin Lubomirsky gehörig.

Lovaur, lat. Vaurium, eine kleine Bischöfliche Stadt im Ober-Languedoc, in Franckreich, am Fluß Agout, 6. Meilen von Thoulouse, gegen Morgen.

Lavara, vid. *Aveiro*.

Laubach, eine Herrschafft und kleine Stadt in der Wetterau, beym Ursprung des Wetter-Flusses, 6. Meilen von Franckfurt am Mayn, und 3. von Friedberg gegen Norden. Dem Grafen von Solms gehörig.

Lauben, oder Lauban, lat. Laubana, eine von den 6. Städten in der Ober-Lausitz, am Qveiß-Fluß, 3. Meilen von Görlitz, gegen Osten. Gehört Chur-Sachsen.

Laucha, eine kleine Stadt in Thüringen, an der Unstrut, 2. Meilen von Naumburg, gegen Westen, dem Hertzog zu Sachsen-Weissenfels gehörig.

Lauchart, ein kleiner Fluß, welcher in der Grafschafft Hohenberg, an der Grentze des Hertzogthums Würtemberg entspringt, und nicht weit von Sigmaringen, gegen Osten in die Donau fällt.

Lauchstedt, ein Amt, kleine Stadt und Schloß in Sachsen, zwischen Halle und Merseburg, vom letztern 1. Meile. Dem Hertzog von Merseburg gehörig.

Lauda, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Bischoffthum Würtzburg, in Francken. Sie liegt an der Tauber, zwischen Mergentheim und Wertheim.

Lauderdale, eine Provintz und Haupt-Stadt Lauder, lat. Lodera, im Südlichen Schottland. Sie stößt gegen Süden, am Fluß Twede.

Laudick, eine kleine Stadt in Groß-Pohlen, am Warta-Fluß, in der Woiwodschafft Kalisch, nicht weit von Gnesen, gegen Süden.

Laudiacum, vid. *Loudun*.

Laudonia, vid. Lothiana.

Lave, ein kleiner Fluß im Artois, wel-

welcher bey Bethune vorbey fließt, und bey la Gorgue in den Lys fällt.

Lavello, lat. Labellum, eine Stadt in der Provintz Basilicata, des Königreichs Neapolis, am Fluß Ofanto, 6. Meilen von Venosa, gegen Norden. Ihr Bischoff steht unter Bari.

Laudunum Clavatum, vid. *Laon*.

Lauenau, ein Amt und Flecken am Fluß Owe, im sogenannten Diester-Wald im Fürstenthum Calenberg, nicht weit von Hameln, gegen Norden.

Lauenburg, lat. Leoburgum, vorzeiten Cœnonum, eine bekante Stadt und Schloß in Nieder-Sachsen, an der Elbe, zwischen Hamburg und Boitzenburg, 6. Meilen vom erstern. Ihre Situation ist unterm 32. gr. 7. min. Long. und 53. gr. 31. min. Latit. Sie ist die Hauptstadt des Hertzogthums Lauenburg. Dieses ist ohngefehr 8. Meilen lang, und 5. breit. Gehört Chur-Hannover.

Lauenburg, eine Herrschafft und Stadt in Hinter-Pommern, an der Ost-See, im Hertzogthum Cassuben, 7. Meilen von Dantzig, gegen Westen. Es besitzt selbige der König von Preussen als ein Lehn von Pohlen.

Lauenrode, war vorzeiten ein festes Schloß, an deren Stelle die ietzige Churfürstliche Stadt Hannover, in Nieder-Sachsen, nachdem erbauet worden.

Lauenstein, vid. Löwenstein.

Lavenza, eine kleine aber wohlgebaute Stadt am Fluß gleiches Nahmens, am Ligustischen Meer in Italien, zwischen der Republic Genua und Lucca. Sie ist die Haupt-Stadt des Hertzogthums Massa und Carrara.

Lauff, ein Schloß und kleine Stadt am Fluß Pegnitz, im Gebiet der Stadt Nürnberg, und von da 2. Meilen gegen Osten, in Francken. Es giebt allda viel Drat-Mühlen.

Lauffen, lat. Laviacum, eine kleine Stadt im Ertz-Stifft Saltzburg, am Fluß Saltza, 3. Meilen von der Haupt-Stadt Saltzburg, gegen Norden. Sie hiesse vorzeiten Bedajum.

Lauffen, eine kleine Stadt, Amt und Schloß im Hertzogthum Würtemberg, wo der Fluß Zaber in den Necker fällt, nicht weit von Hailbron, gegen Süden. Sie soll vorzeiten Augusta Nicri geheissen haben.

Lauffen, eine kleine Stadt im Bischoffthum Basel, am Fluß Birsa, zwischen Solothurn und Basel. Die Gegend wird das Lauffenthal genennet.

Lauffen, ein Berg-Schloß im Canton-Zürch, in der Schweitz, eine halbe Stunde von Schaffhausen, gegen Norden, da der grosse Rhein-Fall ist.

Lauffen, ein schöner Flecken am Traun-Fluß in Ober-Oesterreich, zwischen dem Halstetter- und Traun-See.

Lauffenburg, eine von den sogenannten 4. Wald-Städten, im Brißgau, am Rhein, 8. Stunden

von Basel, gegen Norden. Da der zweyte Rhein-Fall ist. Sie ist wohl befestigt, hat ein Berg-Schloß, und wird vom Rhein in 2. Theile getheilt. Gehört dem Ertz-Hause Oesterreich.

Laugingen, eine Stadt in Schwaben, an der Donau, 5. Meilen von Donawerth, gegen Ulm, dem Hertzog von Neuburg gehörig. Sie hat ein schönes Fürstliches Schloß, und ist des berühmten Alberti Magni Geburths-Stadt. Vorzeiten hiesse sie Fabiana castra.

Laviacum, vid. **Lauffen.**

Lavigna, (Citta di) lat. Lavinium, war vorzeiten eine berühmte Stadt im Latio, in Italien. Ist heutigs Tags ein geringer Flecken in der Campagna di Roma, 18. Meilen von Rom, gegen Westen, und 9. vom Tyrhenischen Meer. Gehört ietzo denen Fürsten von Cæsarini.

Lavino, vid. *Labinius.*

Laumellino, eine Provintz des Hertzogthums Mayland, in Italien, längst dem Po-Fluß, zwischen Pavia und Casal, welche der Kayser dem ietzigen König von Sardinien erblich abgetreten. Die Haupt-Stadt ist Laumello, oder Lumello, am Fluß Cogna. Sie ist wohl gebaut, und war ehemahls der Sitz der Longobardischen Könige.

Laumellum, vid. *Biella.*

Laune, (*S. Jean de*) lat. Ladona, eine kleine befestigte Stadt im Hertzogthum Burgund, in Franckreich, an der Saone, zwischen Challons und Auxonne. Sie wird auch Fanum S. Johannis Ladonensis genannt.

Launoy, eine kleine Stadt in Champagne, in Franckreich, am Fluß Vans, nicht weit von Sedan, gegen Westen.

Launy, eine Königliche Stadt im Satzer-Creys in Böhmen, am Eger-Fluß, 7. Meilen von Prag, gegen Nord-Westen.

Lauragais, lat. Lauriacus ager, eine Landschafft im Ober-Languedoc, in Franckreich, welche den Titul einer Grafschafft führt. Sie liegt zwischen dem Fluß Agout und Ariege, nicht weit von Thoulouse. Chatel Naudary ist darin die Hauptstadt.

Laurentum, war vor Alters eine Stadt im Latio, in Italien, davon man ietzo kaum noch Spuhren siehet. Jedoch glauben die meisten, daß es der Ort St. Lorenzo, zwischen Osti und Anzio rovinato, am Thyrhenischen Meer, in Campagna di Roma sey.

Lauriacum, vid. **Lorch.**

Lauringen, ein Amt und kleine Stadt im Bischoffthum Würtzburg, am Fluß Laur, 2. Meilen von Königshofen, gegen Schweinfurth.

Lauriol, lat. Æria, eine kleine Stadt im Dauphiné, in Franckreich, nicht weit von Valenze, gegen Avignon, wo der Fluß Drome in die Rhône fällt.

Laurios, war eine kleine Landschafft in der Provintz Attica, in Griechenland, denen Athenienſern gehörig.

hörig. In selbiger lag der Goldreiche Berg, gleiches Nahmens. Auf denen daraus geprägten Müntzen, war das Bildniß einer Nacht-Eule, welche den Uberfluß des Geldes anzeigte, daher das Sprichwort Noctuæ Lauriocicæ, einen Reichen bedeutete.

Lauro, oder Lauron, war vorzeiten eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, iſt ietzo ein Dorff Laurigi genannt, im Königreich Valentia, 5. Meilen von Liria. Hier ward Pompeji Armee von J. Cæſare geſchlagen.

Laus, war vormahls eine Stadt der Brutiorum, in Italien. Sie liegt in Calabria citra, im Königreich Neapolis, am Fluß gleiches Nahmens, welcher bey Scalea in das Tyrheniſche Meer fällt, und heiſt ietzo Laino. Sie liegt 18. Meilen von Policaſtro, gegen Süden.

Lauſanne, lat. Lauſonium, eine ziemlich groſſe Stadt im Pais de Vaud, in der Schweitz, eine halbe Stunde vom Genfer-See. Gehört dem Canton Bern. Sie hatte vor der Reformation einen Biſchoff, welcher aber ietzo zu Freyburg ſich aufhält. Die Stadt liegt ſehr ungleich, iſt aber ſonſt Volckreich und wohlgebaut. Ihre Univerſität, welche 1536. geſtifftet worden, macht ſie berühmt, und die Situation iſt unterm 27. gr. 13. min. Long. und 46. gr. 40. min. Latit.

Lauſerte, eine kleine Stadt in der Provintz Qvercy, in Franckreich, zwiſchen Cahors und Agen.

Lauſig, eine kleine Stadt in Meiſſen, 1. Meile von Colditz, in deren Amt ſie gehört.

Lauſitz, lat. Luſatia, ein bekanntes Marggrafthum im Ober-Teutſchland. Es grentzt gegen Oſten an Schleſien, gegen Weſten an Meiſſen, gegen Norden an die Marck Brandenburg, und gegen Süden an Böhmen. Es wird in die Obere und Niedere Lauſitz eingetheilt. Die Erſtere gehört gantz Chur-Sachſen, und ſind die vornehmſte Städte, Bautzen, Görlitz, Zittau, Löbau, Lauban und Camentz, und werden die Sechs-Städte genennet. Im Letztern aber hat auch Chur-Brandenburg, der Hertzog von Merſeburg, der Graf von Promnitz, Solms, ꝛc. ein und andere Herrſchafften. Die gantze Länge von Süden gegen Norden beträgt 20. Meilen, und die Breite 14. Es iſt ziemlich fruchtbar, hat aber an einigen Orten viel Sand. Um Bautzen und Löbau, wie auch in der Nieder-Lauſitz, iſt ein gewiſſer Diſtrict, in welchem noch eine Unterbleibung der alten Wenden wohnen. Sie haben ihre beſonderer Sprache und Kleidung.

Laus Pompeja, vid. *Lodi*.

Lauſitz, ein Amt und Schloß in Meiſſen, 2. Stunden von Radeberg, gegen Oſten.

Laußnitz, ein Fluß im Bechiner-Creys in Böhmen, welcher bey Tabor vorbey geht, und bey Teyn in die Mulda fällt.

Lauſun, eine kleine Stadt im Agenois, in Franckreich, zwiſchen

der Garonne und Dordonne, nicht weit von der Stadt Agen, gegen Norden.

Lautenbach, eine kleine Stadt in der Woiwodschafft Culm, und zwar in der Landschafft Michelow im Pohlnischen Preussen.

Lautenthal, eine kleine Stadt auf dem Hartz in Nieder-Sachsen, am Fluß Innerste, nicht weit von Goslar, gegen Süd-Westen. Sie hat gute Bergwercke, und gehört Hannover und Wolffenbüttel gemeinschafftlich.

Lauter, lat. Luttera, ein Fluß im Hertzogthum Würtemberg, welcher bey Guttenberg auf der rauhen Alp entspringt, und bey Wendlingen, unterhalb Eßlingen in den Necker fällt.

Lauter, ein kleiner Fluß in der Unter-Pfaltz, welcher nicht weit von Creutznach in die Nab fällt.

Lauterbach, eine kleine Stadt im Fürstenthum Jauer in der Schlesien.

Lauterbach, eine kleine Stadt im Ober-Elsaß, nicht weit vom Vogesischen Gebürge. Sie gehört zum Stifft Murbach.

Lauterbach, eine kleine Stadt am Fluß Altfell, in Ober-Hessen, an der Grentze des Stiffts Fulda. Sie liegt auf dem Vogels-Berge, und gehört der Familie von Ried-Esel. Sie treibt mit Tuch und Garn gute Handlung.

Lauterbach, eine kleine Berg-Stadt im Elnboger-Creys in Böhmen, nicht weit von Eger, gegen Osten, da gute Zinn-Wercke sind.

Lauterburg, eine artige kleine Stadt und Schloß in Nieder-Elsaß, wo der Fluß Lauter in den Rhein fällt, zwischen Fort Louis und Philippsburg. Sie ist befestigt, und gehört zum Stifft Speyer.

Lauterburg, ein Berg-Schloß in Francken, nicht weit von der Stadt Coburg, gegen Westen, am Fluß Lauter, welcher bey ietztbesagter Stadt in die Itzt fällt.

Lautreck, eine Herrschafft und kleine Stadt am Lauter-Fluß in der Unter-Pfaltz. Sie ist befestigt, und hat ein schönes Schloß, am Glan-Fluß, an der Grentze des Hertzogthums Zweybrücken.

Lauterburg, ein ansehnliches Berg-Schloß im sogenannten alten Remsthal in Schwaben, nicht weit von Gemünd, gegen Osten, zum Stifft Elwangen gehörig.

Lautershausen, eine kleine Stadt im Marggrafthum Anspach, in Francken, beym Ursprung des Flusses Altmühl.

Lauterstein, ein Chur-Sächsisches Amt u. ödes Berg-Schloß im Ertzgebürgischem Creyß, nahe an der Grentze von Böhmen.

Lautrec, eine kleine Stadt im Albigeois, im Ober-Languedoc, in Franckreich. Sie liegt auf einem Berg, nahe bey Castre. Führt den Titul einer Vi-Comté, u. hat herrlichen Weinwachs.

Lauwenau, ein Amt, Schloß und Flecken in der Grafschafft Schaumburg, am Fluß Owe, zwi-

Watchet, a town and port in Somersetshire, on the Bristol Channel, 30 miles N.W. of Wells. Pop. 3,000.

Watchman, a person employed to guard a house, shop, or other property during the night.

Watchmaking, the art of making watches. The principal parts of a watch are the mainspring, the fusee, the chain, the balance, the balance-spring, the escapement, the pallets, the pinions, the wheels, the dial, the hands, the case, the glass, and the bow. The mainspring is a long piece of steel, which is coiled up in a barrel, and which, when unwound, tends to uncoil itself. The fusee is a conical piece of steel, round which the chain is wound. The chain is a piece of steel, which connects the barrel with the fusee. The balance is a circular piece of steel, which oscillates backwards and forwards. The balance-spring is a piece of steel, which regulates the motion of the balance. The escapement is a piece of steel, which allows the wheels to move forwards. The pallets are pieces of steel, which stop the wheels. The pinions are small wheels, which turn the wheels. The wheels are circular pieces of steel, which transmit the motion of the mainspring to the hands. The dial is a circular piece of metal, which shows the hours. The hands are pieces of metal, which point to the hours. The case is a box, which contains the watch. The glass is a piece of glass, which covers the dial. The bow is a piece of metal, which connects the case with the chain.

Watchmaking, the art of making watches. The principal parts of a watch are the mainspring, the fusee, the chain, the balance, the balance-spring, the escapement, the pallets, the pinions, the wheels, the dial, the hands, the case, the glass, and the bow. The mainspring is a long piece of steel, which is coiled up in a barrel, and which, when unwound, tends to uncoil itself. The fusee is a conical piece of steel, round which the chain is wound. The chain is a piece of steel, which connects the barrel with the fusee. The balance is a circular piece of steel, which oscillates backwards and forwards. The balance-spring is a piece of steel, which regulates the motion of the balance. The escapement is a piece of steel, which allows the wheels to move forwards. The pallets are pieces of steel, which stop the wheels. The pinions are small wheels, which turn the wheels. The wheels are circular pieces of steel, which transmit the motion of the mainspring to the hands. The dial is a circular piece of metal, which shows the hours. The hands are pieces of metal, which point to the hours. The case is a box, which contains the watch. The glass is a piece of glass, which covers the dial. The bow is a piece of metal, which connects the case with the chain.

an der Oſt-See. Sie liegt am Fluß gleiches Nahmens, welcher in die Lebiſche See fällt. Selbiger iſt 3. Meilen groß.

Lebecy, waren gewiſſe Völcker in Gallia Ciſalpina, deren Hauptſtadt Forum Lebeciorum hieß. Sie lag in der Gegend von Borgo Lavezzaro, etwa 1. Meile von Novara, gegen Mortara, im Hertzogthum Mayland.

Lebeda lat. Leptis magna, eine Africaniſche Stadt im Königreich Tripolis, an der Küſte des Mittelländiſchen Meers. Sie hat einen geraumen Hafen und feſtes Caſtell. Sie liegt 100. Meilen von Tripolis, gegen Oſten.

Lebedus, war eine Stadt in der Provintz Jonia, in Klein-Aſien, am Ufer des Archipelagi. Sie hatte einen guten Hafen am Sinu Jonico, und lag zwiſchen Epheſus und Smirna, und von der letztern 15. Meilen.

Lebena, war eine Stadt auf der Inſul Candia, am Südlichen Ufer, zwiſchen den Auslauff des Fluſſes Cataractes und dem Cabo Lionea.

Leber, ein Fluß im Ober-Elſaß, welcher auf dem Vogeſiſchen Gebürge entſpringt, und bey Schletſtadt in die Ill fällt. Die daran liegende Gegend wird das Leber-Thal genannt, darinn Groß- und Klein-Leberau befindlich.

Lebonia, vid. *Lavagna*.

Lebretum, vid. *Albret*.

Lebrixa, lat. Nebriſſa, eine alte Stadt in Andaluſien, in Spanien, welche auch Veneria genennet ward. Sie lag ehmahls am Südlichen Arm des Fluſſes Guadalquivir, iſt aber ietzo davon 2. Stunden entfernt. Sie iſt klein, und hat auf einem Berge ein altes geraumes Schloß. Von Sevilla liegt ſie 10. Meilen, gegen Süden.

Lebui, waren vorzeiten gewiſſe Völcker in Italien, welche nach Livii Bericht zwiſchen Verona und Breſcia gewohnt haben.

Lebus, lat. Lebuſſa, eine kleine Stadt in der Mittelmarck Brandenburg, an der Oder, zwiſchen Franckfurt und Cüſtrin, 1. Meile vom erſtern. Sie hatte vorzeiten ein Biſchofthum.

Lec

Lecce, lat. Aletium, iſt die vornehmſte Stadt in Terra d' Otranto, des Königreichs Neapolis. Sie iſt groß, Volckreich, hat einen Biſchoff, welcher nach Otranto gehört, und liegt nicht weit von Brindiſi, gegen Süden. In dieſer Gegend wohnten vorzeiten die Salentini.

Lecco, lat. Leucum, eine Volckreiche und etwas befeſtigte kleine Stadt, im Hertzogthum Mayland, am Lago di Lecco, des Comer-Sees. Gehört dem Fürſten von Tour und Taſis. Sie treibt gute Handlung.

Lech, lat. Licus, ein groſſer Fluß in Teutſchland, welcher Schwaben von Bayern ſcheidet. Er hat ſeinen Urſprung in Tyrol, geht Augſpurg vorbey, und fällt zwiſchen Neuburg und Donawerth in

in die Donau. Von ihm hat das bekannte Lechfeld, lat. Campus Lyciorum, nechst der Stadt Augspurg den Nahmen.

Lechenich, lat. Legioniacum, kleine befestigte Stadt im Ertz-Stifft Cölln, am Fluß Erff, nebst einem Schloß an der Grentze des Hertzogthums Jülich.

Lechæum, war vorzeiten eine Stadt, und Hafen der Stadt Corintho auf der Halb-Insul Morea, am Sinu Saronico, ietzo Golfo d' Engia.

Leck, lat. Leccus, oder Fossa Corbulonis, ist ein grosser Arm des Rheins, welcher bey Wyck von selbigen sich abgesondert, und bey Rotterdam in die Maas fällt.

Lectum, also ward vorzeiten ein Vorgebürge in der Provintz Troas, in Klein-Asien genennet. Es heist ietzo Scorpiata, und liegt zwischen dem Vorgebürge S. Quaranta, vormahls Assum Promontorium, und der Stadt Troja, wo sich das Gebürge Ida endigt.

Led

Ledesma, vorzeiten Bletisa, eine kleine Stadt im Königreich Leon in Spanien, am Fluß Tormes, zwischen Salamanca und der Grentze von Portugal, sieben Meilen vom erstern gegen Westen. Sie ist von Natur und Kunst befestigt. Sie begreifft in ihrem Gebiet 380. Dörffer, und hat vortreffliche Bäder. Es führen die Grafen von Ledesma hiervon den Nahmen.

Ledetsch, eine Stadt und Paß im Czaslauer-Creys, in Böhmen, am Fluß Sazawa.

Ledro und *Leutheon*, war vorzeiten eine Stadt auf der Insul Cyprus, nicht weit von Tremitus, ietzo Nicosia, gegen Süden.

Ledus, oder Liria, also ward bey den Alten der kleine Fluß le Lez im Languedoc in Franckreich genennet. Er entspringt 3. Meilen über Montpelliers, und nachdem er diese Stadt verlassen, fällt er in das Mer di Maguelone.

Lee

Leede, eine Frey-Herrschafft in Flandern, zwischen Dendermonde und Alost, 2. Meilen vom erstern, und anderthalb vom letztern.

Leeck, eine kleine aber wohlgebaute Stadt in Staffordshire, in Engeland. Es ist der Haupt-Ort der sogenannten Moorländer.

Leeds, eine wohlbewohnte Stadt in Jorckshire in Engeland, am Fluß Aire. Vorzeiten hatten hier die Könige von Northumberland ihrem Pallast.

Leefdal, eine alte Frey-Herrschafft in Brabant, 2. Meilen von der Stadt Löven.

Leer, oder Lier, ein schöner Flecken in Ost-Friesland, am Ems-Fluß, und wo der Fluß Sösta in selbigem fällt. Nahe dabey liegt das feste Schloß Lier-Ort genannt.

Leer, eine kleine Stadt im Hertzogthum Lüneburg, am Fluß Schonter', welcher oberhalb Braunschweig in die Ocker fällt.

Leerdam, eine kleine Stadt in der

Provintz Holland am Fluß Linge, 2. Meilen von Gorcum, und anderthalb von Vianen, zwischen beyden gelegen. Sie gehört dem König von Preussen, und führt den Titul einer Grafschafft.

Leerpole, oder Leverpole, eine Stadt an der Süd-Westlichen Küste von Lancashire in Engeland, wo der Fluß Mersey in das Irrländische Meer fällt. Sie hat ein festes Castell, und einen bequemen Hafen.

Leewe, oder Sout-Leewe, lat. Levia, eine kleine befestigte Stadt und Citadelle in Brabant, am Fluß Geet, zwischen Tillemont und Hasselt, an der Grentze des Stiffts Lüttig. Sie ist allenthalben mit Moraſt umgeben, und hat eine grosse Probstey Augustiner-Ordens, deren Abt einer von den 12. Prälaten in Brabant ist.

Lef

Leffingen, ein etwas befestigter kleiner Ort in Flandern, zwischen Nieuport und Oudenarde am Canal.

Leffy, ist der vornehmste Fluß in Irrland, welcher bey der Haupt-Stadt Dublin in das Irrländische Meer fällt.

Leg

Leganes, eine kleine Stadt in Neu-Castilien in Spanien, nahe bey Madrit, welche den Titul eines Marquisats führt.

Lægæ, oder Leges, waren nach Plutarchi und Strabonis Bericht Asiatische Völcker, welche in Albania, am Caspischen Meer wohnten, am Gebürge Caucasus.

Lege-Städte, also werden Franckfurt, Nürnberg, Augspurg und Leipzig deßwegen genennet, weil von den benachbarten Reichs-Creysen, die Römer Monathe dahin ausgezahlt werden, darüber der Magistrat dieser Oerter qvittirt.

Legia, vid. *Lis*.

Legio, war vorzeiten eine Stadt im gelobten Lande. Sie lag zwischen Ptolomais und Samaria, vier Meilen von der Stadt Nazaret gegen Westen.

Legio Athenienſis, vid. *Tienen*.

Legio auxiliatrix, war vorzeiten eine Stadt in Nieder-Pannonien, ist ietzo ein Dorff nahe bey der Stadt Ofen, Scambri genannt, welches die Sicambri eine Teutsche Nation welche den Römern gedienet, erbaut, und nach ihren Nahmen Sicambria genennet haben.

Legio Septima Germanica, vid. *Leon*.

Legio Prima Adjutrix, oder Crumerum Asaum, also soll vor diesem die Festung Comorn auf der Insul Schütt in Nieder-Ungern geheissen haben.

Legiodunum, war vor Alters eine berühmte und grosse Stadt in Italien, und zwar in Insubrien. Ist ietzo nur ein Dorff Legion genannt, im Hertzogthum Mayland, zwischen dem Lago maggiore, und dem Lago Lugano.

Legio Septima Claudiana, vid. Wien.

Legio Victrix, vid. *Vitry*.

Legio Secunda Augusta, vid. Caerleon.

Le-

Legio Vigesima Victrix, v. Chester.

Legum, war vorzeiten eine Stadt auf der Insul Sicilien, am Fluß Salemi, nicht weit vom Promontorio Lilibæo, ietzo Cabo Coco, der Stadt Mazara gegen Norden.

Legnano, oder Legnago, lat. Liviacum, und Leoniacum, eine kleine wohlbefestigte Stadt in Italien. Sie liegt 3. Meilen von Verona, und eben so weit von Mantua gegen Osten am Etsch-Fluß, oder Adige. Gehört der Republic Venedig.

Legnano, lat. Lignanum, eine kleine Stadt im Hertzogthum Mayland in Italien. Sie liegt drey Meilen von der Haupt-Stadt Mayland gegen Westen, am Fluß Olone.

Legrad, eine kleine befestigte Stadt in Croatien im Winckel, wo die Muhr in die Drau fällt, gantz nahe bey Canischa.

Leh

Lehnin, ein ehemahls berühmtes Closter, in der Mittel-Marck Brandenburg, nicht weit von der Stadt Brandenburg, an der Havel. Ist ietzo ein Amt und Schloß.

Lei

Leibnitzer-Feld, ist eine gewisse Gegend in der Nieder-Steyrmarck, zwischen Grätz und Marpurg, längst der Muehr. Sie hat vom Schloß Leibnitz nahe bey Seckau, und 4. Meilen von Grätz gegen Süden den Nahmen.

Leicester, lat. Leicestria und Leogara, die Haupt-Stadt der Grafschafft Leicestershire in Engeland. Sie liegt am Fluß Stoure, ist ziemlich groß, wohlbewohnt, und mit einem Castell verwahrt. Ermeldte Grafschafft, grentzt gegen Osten an Lincoln und Rutland, gegen Westen an Warwick und Stafford. Gegen Norden an Nottingham und Darby, und gegen Süden an Northampton. Die Länge ist ohngefehr 30. und die Breite 22. Englische Meilen, und hat 126. im Umkreys. Sie ist ziemlich fruchtbar, und reich an Wolle. In dieser Gegend wohnten vorzeiten die Coritani. Sie liegt fast im Centro von Engeland.

Leiden, lat. Lugduno-Batavorum, eine sehr schöne, grosse und Volck-reiche Stadt in der Provintz Holland, 7. Stunden von Amsterdam gegen Süden. Sie ist ziemlich befestigt, wie sie denn 1574. nach einer 5. monathlichen harten Belagerung, von den Spaniern nicht hat mögen eingenommen werden. Sie hat eine berühmte Universität, welche 1575. gestifftet worden. Es wird hier eine grosse Menge guter Tücher verfertigt. Mitten in der Stadt liegt die sogenannte Burg auf einem Hügel. Ihre Situation ist unterm 25. gr. 3. min. Long. und 52. gr. 12. min. Lat.

Leigton, lat. Durolitum, eine Stadt in Bedfordshire in Engeland. Sie liegt 13. Englische Meilen von London gegen Norden, und treibt starcken Vieh-Handel.

Leibitz, eine ziemlich groſſe Stadt nebſt ihrem Gebiet, ſie liegt in der Grafſchafft Zips in Ober-Ungern, und iſt eine von den 13. Städten, welche an Pohlen verſetzt worden.

Leimbach, eine kleine Stadt in der Grafſchafft Mansfeld am Fluß Wipper, nicht weit von Eisleben gegen Weſten. Sie ſteht unter der Hoheit des Königs von Preuſſen.

Leine, lat. Lycius, und Lynius, ein Fluß in Nieder-Sachſen, welche am Eisfelde nahe bey Hiligenſtadt entſpringt, und bey Botmer im Hertzogthum-Lüneburg in die Allee fällt, nachdem er Göttingen und Hannover zurück gelegt.

Leine, ein Fluß in Thüringen. Er entſpringt im Amt Reinhartsbrunn, fließt Gotha vorbey, und fällt in die Neſſe.

Leinnigen, lat. Linanganus Comitatus, gall. Linange, eine bekante Grafſchafft in der Unter-Pfaltz, zwiſchen Franckenthal und Kayſerslautern. Sie hat von der Stadt Neu-Leiningen den Nahmen.

Leinſter, lat. Lagenia, iſt eine der 4. Provintzen in Irrland. Sie iſt ungemein fruchtbar, grentzt gegen Oſten an das Irrländiſche Meer. Sie beſteht aus verſchiedenen Grafſchafften, nehmlich, Caterlagh, Dublin, Kildare, Kilkenny, Eaſt-Miath, Weſt-Meath, Kings-County Queens-County, und Vexford. Sie ſoll in ihrem gantzen Umkreis 270. Engliſche Meilen halten. Es liegt in ſelbiger die Hauptſtadt der gantzen Inſul Dublin.

Leipheim, eine Herrſchafft, Schloß und kleine Stadt in Schwaben, 2. Meilen von Ulm gegen Oſten, an der Donau, gehört der Stadt Ulm.

Leipnick, eine Stadt im Prerowiſchen Creys in Mähren, am Fluß Beczwa, nicht weit von Oelmitz gegen Oſten.

Leippe, eine kleine Stadt und Schloß im Leutmaritzer Creys in Böhmen, am Fluß Pulsnitz, da ſchönes Glas gemacht wird.

Leipzig, lat. Lipſia, eine ziemlich befeſtigte und berühmte Handels-Stadt in Ober-Sachſen, und zwar in Meiſſen, da die Elſter, Bare und Pleiſſe vorbey flieſſen. Sie iſt zwar nicht ſonderlich groß, thut es aber an Reichthum, Nettigkeit und Schönheit der Häuſer vielen andern zuvor. Ihre Situation iſt angenehm, die Einwohner polit, und ihre ſo beruffene Univerſität, welche 1409. geſtifftet worden, iſt mit viel gelehrten Männern verſehen. Die zahlreiche Univerſitäts- und Raths-Bibliotheken ſind ſehens würdig. Die daran liegende Feſtung, welche ein Dreyeck iſt, wird die Pleiſſenburg genant. Sie liegt unterm 32. gr. 19. min. Long. und 51. gr. 19. min. Lat.

Leiria, eine kleine Stadt im Portugieſiſchen Eſtremadura, zwiſchen zwey kleinen Flüſſen Lis und Lena. Sie hat einen Biſchoff, welcher 18000. Ducaten jährlich ein-

einzunehmen hat. Ihre Citadelle ist starck befestigt. Sie liegt zwischen Lissabon und Coimbra.

Leißnig, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Leipziger Creys in Meissen, an der Mulda, fünff Meilen von Leipzig gegen Süd-Ost.

Leisse, lat. Lussea, ein Fluß in Savoyen, welcher nicht weit von Chambery entspringt, durch den See Bourget läufft, und endlich bey Belley in die Rhône fällt.

Leith, eine kleine Stadt, welche gute Handlung treibt, in der Grafschafft Lothiana, in Süd-Schottland. Sie liegt gantz nahe bey Edenburg, und hat einen guten Hafen am Fyrth of Forth.

Leitha, lat. Lutis, ein Fluß, welcher bey Krumbach in Unter-Oesterreich entspringt, und bey Altenburg in Nieder-Ungern in die Donau fällt.

Leitenberg, ein Amt, Schloß und kleine Stadt in Thüringen, am Fluß Sorbitz, 2. Meilen von Saalfeld gegen Süden. Es war ehemahls eine besondere Herrschafft, und gehört ietzo dem Fürsten von Schwartzburg.

Leitoure, oder Lectoure, lat. Lactoracum, eine Stadt in der Grafschafft Armagnac in Guienne, in Franckreich. Sie liegt am Fluß Gers, welcher 4. Meilen davon bey Agen in die Garonne fällt. Ihr Bischoff steht unter Auch. Sie liegt auf einem Berge, und hat ein festes Schloß. In dieser Gegend wohnten vorzeiten die Auscii.

Lel

Lelunda, eine Stadt in der Provintz Batta, des Königreichs Congo in Africa, am Fluß Lelunda, nahe bey S. Salvatore, ohngefehr unterm 38. gr. Long. und 7. gr. Südlicher Breite.

Leleges, waren vorzeiten gewisse Völcker in der Provintz Caria in Klein-Asien. Es soll auch in der Landschafft Achaja in Griechenland, nicht weit von Naupactum, eine Nation dieses Nahmens gewohnt haben.

Lem

Lemannis, oder Lemannus, war vorzeiten eine Stadt in der Provintz Kent in Engeland am Meer. Ist ietzo ein Dorff und Schloß Lymne genannt, 14. Englische Meilen von Canterbury gegen Süden.

Lemanus Lacus, vid. **Genfer-See.**

Lemberg, lat. Leopolis, eine grosse befestigte und Ertz-Bischöffliche Stadt, in Klein-Reussen in Pohlen. Sie wird durch zwey feste Berg-Schlösser beschützt, und treibt grosse Handlung. Von ihr hat die umliegende Woiwodschafft gleichen Nahmen. Ihre Situation ist unterm 46. gr. 33. min. Long. und 49. gr. 13. min. Latit. und der Fluß Poltew fließt durch die Stadt. Einige halten sie vor des Ptolomei Carrodunum, die Pohlen nennen sie Luwow.

Lemberg, oder Löwenberg, lat. Leo-

Leopolis, eine kleine Stadt im Fürstenthum Jauer in Schlesien, 4. Meilen von Hirschberg, am Bober-Fluß.

Lembro, lat. Imbros, eine Insul des Archipelagi, nicht weit von den Dardanellen des Propontidis. Sie hat 9. Meilen im Umkreys, und hat ein Castel.

Lemgow, eine ziemlich grosse und vormahlige Reichsstadt in Westphalen, am Fluß Pega. Jetzo gehört sie zur Grafschafft Lippe-Dettmold, und liegt 3. Meilen von Herforden gegen Süden.

Lemnos, ietzo Stalimene, eine fruchtbare Insul des Archipelagi, nicht weit vom Hellespont, und der Küste von Klein-Asien. Sie ist Volck-reich, und hat herrlichen Weinwachs. Sie hält in ihrem Umkreys 100000. Schritt, und hat verschiedene Städte, darunter Stalimine die vornehmste ist.

Lemo, lat. Lemuris, ein Fluß, welcher im Gebiet von Genua in Italien entspringt, und in den Fluß Alexandrin fällt.

Lemos, eine kleine Grafschafft in Gallicien in Spanien, am Fluß Minho, nicht weit von der Stadt Orense. Der Haupt-Ort ist Montforte de Lemos, da die Grafen dieses Nahmens einen herrlichen Pallast haben. Sie liegt am kleinen Fluß Cave.

Lemovices, vid. *Limoges*.

Lemovii, war vorzeiten ein gewisses Volck in Teutschland, welches im Östlichen Theil von Pommern wohnte, zwischen der Oder und dem Pohlnischen Preussen, längst der Ost-See. Sie wurden nachher Heruli genennet.

Lempach, (Neuen) ein festes Berg-Schloß im Viertel Ober-Wiener-Wald, in Unter-Oesterreich, nicht weit von der Stadt Tuln gegen Süden.

Lemster, lat. Leonis Monasterium, eine Stadt in Herefordshire in Engeland, am Lug-Fluß, welche wegen des starcken Woll-Handels bekant ist, und zum Parlament beruffen wird.

Lemta, oder Iguidi, eine grosse Wüste in Libien, in Africa. Sie liegt unter den Tropicum Cancri, und grentzt gegen Norden an Biledulgerid. Die Hauptstadt dieses Reichs heist gleichfals Lemta.

Lemwig, eine kleine Stadt in Nord-Jütland. Sie hat einen guten Hafen, in welchen der Fluß Limfiörd fällt, und gehört zum Stifft Ripen, und folglich der Cron Dännemarck.

Len

Lenczicz, eine Woiwodschafft in Groß-Pohlen. Man theilt sie in 3. Districte, Orlow, Brezin und Lenczicz. Ihre gleichbenahmte Hauptstadt, lat. Lancium, liegt der Stadt Warschau, gegen Westen, am Fluß Bsura. Sie ist mit Morast umgeben, und wird durch ein festes Berg-Castell beschützt.

Lendenara, eine kleine befestigte Stadt im sogenannten Polesino di Rovigio, in Italien. Sie liegt am Fluß Adigetto, der

Stadt

Stadt Padua, gegen Süden, und gehört der Republic Venedig.

Lengefeld, eine kleine Stadt im Chur-Sächsischem Voigtlande an der Flöhe, 2. Meilen von Zwickau, gegen Süden.

Lengefeld, eine kleine Stadt und Schloß am Fluß Vella, im Hennebergischen, an der Grentze des Stiffts Fulda, nicht weit von Schmalkalden, gegen Westen. Gehört der Familie von Boyneburg.

Lennep, eine kleine aber alte Stadt im Hertzogthum Bergen, am Wipper-Fluß, an der Grentze der Grafschafft Marck, 5. Meilen von Dortmund, und 4. von Cöln, gegen Osten. Sie tribt gute Handlung.

Lenox, lat. Levinia, eine Grafschafft in Nord-Schottland, an der Westlichen Küste beym Fyrth of Clyd. Dumbarte ist darinn die Hauptstadt. So liegt auch der grosse See Lemond darinnen. Jetzo führt sie den Titul eines Hertzogthums.

Lens, lat Lentium Nometacum, oder Lendum, eine kleine befestigte Stadt, nebst einem grossen Gebiet in der Grafschafft Artois, am Fluß Souchet, zwischen Douay und Bethune, und 3. Meilen von Arras. Sie hat ein ansehnlich Stifft von 12. Canonicis.

Lentienſes, waren gewisse Völcker Teutschlandes. Sie waren der Allemannier Nachbarn gegen Süden, und wohnten an der Donau in Schwaben. Ihre Hauptstadt hieß Lentium. Sie lag in der Gegend, wo ietzo das Dorff Leitz, zwischen Riedlingen und Bayern, an der Donau befindlich.

Lentzburg, eine vormahlige Grafschafft im Canton Bern, in der Schweitz. Sie hat von der kleinen Stadt Lentzburg, am Fluß Aa, den Nahmen. Nahe daran liegt ein hohes Berg-Schloß.

Lentium, vid. *Lens* und *Lentienſes*.

Lentzen, eine kleine Stadt in der sogenannten Priegnitz der Marck Brandenburg, nebst einem Schlosse, an der Elbe und an der Grentze von Mecklenburg, sie hat einen guten Wasser-Zoll.

Lenza, ein Fluß im Hertzogthum Parma, in Italien. Er entspringt im Appenninischem Gebürge, und fällt bey Berſello in den Po.

Leo

Leoben, eine feine Stadt in der Ober-Steyermarck, an der Muehr, nicht weit von der Haupt-Stadt Grätz, gegen Norden.

Leoburgum, vid. **Lauenburg**.

Leocata, vid. *Leucate*.

Leodium, vid. **Lüttig**.

S. Leo, lat. Fanum S. Leonis, oder Leopolis, eine Stadt im Hertzogthum Urbino, in Italien, am Fluß Rimini. Sie ist die Hauptstadt der kleinen Landschafft Monte Feltre, und hat einen Bischoff.

Leodoricium, war vorzeiten eine Stadt in Griechenland, und zwar in

in der Landschafft Locri, am Fuß des Berges Pindus, in Achaja.

Leon, lat. Legio, ein altes Königreich in Spanien, zwischen Portugal und Alt-Castilien. Es ist ohngefehr 55. Stunden lang und 40. breit; und ward vor Alters durch die Vectones bewohnt. Die Hauptstadt heist gleichfals Leon. Zur Römer Zeiten aber ward sie Legio germanica genennet. Sie ist groß, aber schlecht bewohnt, und liegt am Ursprung des Flusses Esla, am Gebürge von Asturien. Ihr Bischoff, welcher jährlich 13000. Ducaten einzunehmen hat, steht unter Compostell. In der prächtigen Haupt-Kirche siehet man die Begräbnisse 37. Könige in Spanien, und in der Stadt den Königlichen Pallast. Ihre Situation ist unterm 14. gr. 19. min. Long. und 42. gr. 56. mim. Latit.

Leon, oder Neu-Leon, eine Provintz in Nord-America, und zwar in Neu-Mexico, zwischen Neu-Biscaja, und den Golfo von Mexico. Sie ist so fruchtbar und angenehm, daß sie das Paradieß von West-Indien genennet wird.

Leon de Nicaregua, eine Stadt in der Provintz Guatimala, in Nord-America. Sie liegt am See Nicaregua, am Westlichen Ufer, und ist mit lauter Wald umgeben. Unter den Einwohnern sind allein 120000. Indianer, welche Schatzung geben. Ihr Bischoff steht unter Mexico, und ihre Situation ist unterm 291. gr. 16. min. Long. und 12. gr. 7. min. Latit.

Leon, vid. *S Paul de Leon.*

Leon, also hiesse vormahls ein Fluß in Phœnicia, welcher auf dem Gebürge Libanon entspringt, und zwischen Berytes und Sidonia in das Syrische Meer fällt. Die Einwohner nennen ihn Damor. An seinem Ausfluß lag die Stadt Leonton oder Leontopolis, welche ietzo auch Damor heist.

Leonberg, ein Amt und kleine wohlgebaute Stadt und Schloß im Hertzogthum Würtemberg, am Glems-Fluß, nahe bey Stutgard, gegen Westen.

Leonberg, ein Amt und schönes Churfürstliches Lust-Schloß in Nieder-Bayern, zwischen Landau und Straubingen.

Leonessa, eine Stadt im Abruzzo oltra, des Königreichs Neapolis, am Appenninischem Gebürge, 10. Meilen von Rieti, gegen Süden.

S. Leone, war ehemahls eine Stadt in Calabria oltra, in Neapolis. Sie lag zwischen S. Severino und Crotone, und hatte einen Bischoff, welcher nach S. Severino gehörte, davon aber ietzo nichts mehr übrig ist.

St. Leonhart, ein Schloß und kleine Stadt im Lavant-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnten, am Fluß Lavant. Gehört zum Bischoffthum Bamberg.

Leonica, war vorzeiten eine Stadt derer Edetanorum, in Hispania Tarraconensi, sie lag in der Ge-

Gegend von Alcaniz, in Arragonien, an der Grentze von Valentia.

Leontari, ein Flecken in der Provintz Tzaconia, auf der Halb-Insul Morea. Sie hiesse vorzeiten Christianopolis, Megalopolis und Tympania, und war die Haupt-Stadt von gantz Arcadien. Sie liegt beym Ursprung des Flusses Lorsea, sonst Alpheus genannt.

Leontecephale, war ehmahls ein festes Castell in Ober-Phrygien, in Klein-Asien, am Aegäischen Meer, dessen Appianus und Plutarchus gedencken.

Leontini, eine sehr alte Stadt in Sicilien im Val di Noto. Die umliegende Gegend wurde Campus Leontinus genennet. Sie war vormahl groß, und der Sitz der Læstrigonum. Ihre Einwohner waren des Trinckens wegen berüchtigt, daher auch von Ihnen das Sprichwort: Leontini semper juxta pocula entstanden. Sie liegt zwischen Syracusa und Catanea, 5. Meilen vom Golfo di Catanea, und hat einen Bischoff, welcher unter Syracusa steht. Anno 1693. ward sie durch ein hefftiges Erdbeben übel zugerichtet.

Leontopolis, war eine Stadt im sogenannten Delta, in Egypten nahe bey der Stadt Busiris, gegen Norden. Auch lag eine Stadt dieses Nahmens in Bithynia, einer Provintz in Klein-Asien, deren Bischoff unter dem Ertz-Bischoff von Helenopolis gehörte.

Leopolis, vid *Leo* und **Lemberg.**

Leopoldstadt, lat. Leopoldinum, eine neu-angelegte Festung von 6. Bastionen, in Nieder-Ungern, am Waag-Fluß, nicht weit von Preßburg, gegen Osten.

Lep

Lepanto, lat. Naupactus, eine befestigte Stadt in der Provintz Livadia, in Griechenland. Sie liegt an einem Berg, auf dessen Spitze ein festes Castell steht. Sie hat einen guten Hafen, und wird der grosse Meer-Busen zwischen Morea und Griechenland von ihr Golfo di Lepanto genennet, vorzeiten aber Sinus Corinthiacus.

Lepinus mons, ein grosser Berg im Latio, in Italien, ietzo Monte de Segni. Er liegt zwischen den Lateinischen und Appischen Weg, 30000. Schritt von der Stadt Rom.

Lepontii, waren gewisse Völcker in Gallia Transpadana. Sie wohnten zwischen den Alpen und dem Lago Maggiore, in dey Mayländischen Grafschafft Agleria, in Italien.

Leprium, oder Leprion, war vorzeiten eine Stadt in der Provintz Elis. Sie hat noch ietzo den alten Nahmen Leprio behalten, und liegt am Fluß Alpheus, ietzo Darbon, nahe bey Langanico, vor Alters Olympia.

Leproſium, vid. *Levroux.*

Lepſina, vid. *Eleuſis.*

Leptis magna, vid. *Lebeda.*

Lepſi-

Lepſina, eine kleine Stadt in der Provintz Livadia, in Griechenland, am Golfo d'Engia, zwiſchen Athen und Megara. Sie hieſſe vor Alters Eleuſina, und war wegen der Cereris Tempel berühmt, und weil deren Prieſter ihren Ornat nicht auf einmahl zeigten, ſo iſt daher, wider diejenige, welche ihren gantzen Krahm der Gelehrſamkeit zu einer Zeit auslegen, das Sprichwort entſtanden: Eleuſina ſervat quod oſtendat.

Ler

Lera, oder Leure, vorzeiten Igmanus, oder Sigmanus, ein Fluß in Guienne, in Franckreich, welcher in den Havre d' Arcachon fällt, nicht von Bourdeaux, gegen Weſten.

Lerena, vid. *Llerena*.

Lerice, lat. Ericis Portus, eine kleine Stadt an der Küſte der Republic Genua, in Italien, nicht weit vom Golfo di Spezza, und der Grentze des Hertzogthums Maſſa.

Lerida, vorzeiten Ilerda, eine groſſe, Volck-reiche und wohlgebaute Stadt in Catalonien, in Spanien, am Fluß Segro. Sie iſt ſtarck befeſtigt, hat auf einem Berge eine wichtige Citadelle, und etwas davon noch ein ſtarckes Fort Garden genannt. Sie hat ein anſehnliches Biſchoffthum, welches jährlich 12000. Ducaten trägt, und eine berühmte Univerſität, welche 1300. geſtifftet worden. In ihrer Gegend wohnten die alten Ilergetes. Sie liegt von Tarragona, 17. Meilen gegen Oſten. Ihre Situation iſt unterm 18 gr. 53. min. Long. und 41. gr. 37. min. Latit.

Lerins, lat. Lerina, eine kleine Inſul an der Küſte von Provence, in Franckreich. Sie liegt 2. Meilen von Antibes, gegen Süden. Nahe bey der Inſul St. Honorat.

Lerma, eine kleine Stadt in Alt-Caſtilien, in Spanien, am Fluß Arlanzon, da eines der prächtigſten Schlöſſer im gantzen Königreich iſt, welches von dem berühmten Hertzog und Cardinal von Lerma gebaut worden. Sie liegt 7. Meilen von Burgos, gegen Süden.

Lerna, war vorzeiten eine Stadt in der Provintz Argia, in Morea. Sie lag an einem gleichbenahmten See, welcher ietzo Lago di Petrina, von dem daran liegenden Ort, heiſt. Hier ſoll, der Poeten Vorgeben nach, das Monſtrum, Hydra Lernea genant, vom Hercule erlegt ſeyn worden. Stadt und See liegen gantz nahe bey Napoli di Romania, gegen Weſten.

Leros, eine Inſul des Archipelagi, an der Küſte von Caria, in Natolien. Sie hat in ihrem Umkreis ohngefehr 20000. Schritt, und eine Stadt gleiches Nahmens, welche einen guten Hafen hat. Ihr Biſchoff gehört nach Rhodus. Auf dieſer Inſul wächſt viel Aloe.

Lers, lat. Lertius, ſind 2. Flüſſe im Ober-Languedoc, in Franckreich.

reich. Le grand Lers, geht Mirepoix vorbey, und fällt in den Fluß Lauriege. Le petit Lers aber fällt nicht weit von Thoulouſe, in die Garonne.

Les

Lesbos, eine Inſul des Aegäiſchen Meers, an der Küſte von Klein-Aſien. Ihre Länge beträgt 70000 und der gantze Umkreis 168000. Schritt, oder wie andere wollen, 130. Stunden. Sie iſt fruchtbar an herrlichen Wein. Bey den Alten wird ſie auch Ægiræ, Æthiope, Hemerte, Læſia, Pelasgia, Iſſa, Macaria und Mytanida, genennet. Heutiges Tags heiſt ſie Mitilene, ſo wie auch ihre Hauptſtadt. Selbige liegt an der Oſtlichen Küſte auf einer Inſul. Auf dieſer Inſul ſind 2. gute Häfen, Porte Geremia und Caloni. Sie gehört der Pforte.

Leſcar, lat. Beneharnum, eine Stadt in Bearn, einer Landſchafft in Gaſcogne, in Franckreich. Sie liegt am Fluß Gave, 2. Stund von Pau, gegen Weſten. Ihr Biſchoff gehört unter Auch.

Leſche, lat. Letia, ein Fluß im Hertzogthum Luxemburg. Er nimmt ſeinen Urſprung zwiſchen Orchimont und S. Hubert im Ardenner-Wald. Eine Meile diſſeit der kleinen Stadt Ham fällt er in das ſogenannte Trou de Ham, welches eine groſſe Höhle iſt, und kömmt bey ietztgedachten Ort aus der Erden wieder hervor. Er fällt bey Dinant in die Maas.

Leſchnitz, eine kleine Stadt in Ober-Schleſien, im Fürſtenthum Oppeln, an der Oder, dahin viel Walfarthen geſchehen.

Lesdiguieres, ein Flecken u. Schloß im Dauphiné, in Franckreich, am Fluß Drac, welcher bey Grenoble, in die Iſere fällt. Er liegt nahe bey Gap, gegen Norden, und iſt das Stamm-Hauß der berühmten Familie dieſes Nahmens, davon ſie den Hertzoglichen Titul führt.

Leſer, lat. Leſura, ein kleiner Fluß im Ertz-Stifft Trier. Er entſpringt in der Herrſchafft Dann, fließt Manderſcheid vorbey, und fällt nicht weit von Berncaſtel gegen Weſten in die Moſel.

Leſina, lat Pharia, eine Inſul nebſt einer gleichbenahmten Stadt auf dem Golfo di Venetia, an der Küſte von Dalmatien. Sie iſt 3. Meilen lang, und eben ſo breit, und führt den Titul eines Hertzogthums. Die Stadt hat einen beqvemen Hafen, welcher durch ein feſtes Caſtell beſtrichen wird. Sie gehört der Republic Venedig, und der Biſchoff ſteht unter Spalatro. In dieſer Gegend fängt man die beſten Sardellen.

Leſina, eine kleine Stadt in Capitanata, im Königreich Neapolis. Sie liegt nicht weit von Manfredonia, nahe an der Küſte des Adriatiſchen Meers. Ihr Biſchoff gehört nach Benevento.

Leſinena, ein Gebürge im Königreich Arragonien, in Spanien, zwiſchen Saragoſſa und Hueſca.

Leskar, eine ziemlich groſſe und

wohlbewohnte Stadt in der Provintz Cornwall, in Engeland, die grosse Handlung treibt. Sie liegt nicht weit von Pleymouth, gegen Westen.

Lesnow, eine Stadt in Ober-Volhynien, des Königreichs Pohlen, nicht weit von der Stadt Luczko, nahe an Roth-Reussen.

Lessen, eine kleine Stadt im Pohlnischen Preussen, nicht weit von Graudentz an der Weixel, gegen Osten, am Fluß Ossa.

Lessines, eine kleine befestigte Stadt in der Grafschafft Hennegau, am Fluß Denre, zwischen Ath und Grammont, 5. Meilen von Brüssel, gegen Westen. Es wird hier viel Leinwand gemacht.

Lessow, eine Dänische Insul im sogenannten Sinu Codano, oder Schager-Rack. Sie ist mit viel Sand-Bäncken umgeben.

Lestrigones, waren gewisse Völcker in Italien, und zwar in Neu-Latio, ietzo Terra di Lavoro, in der Gegend Gaeta, welche so grausam sollen gewesen seyn, daß sie auch Menschen-Fleisch gefressen haben. Es wohnten auch Völcker dieses Nahmens auf der Insul Sicilien. In der Gegend der Stadt Leontini, im Val di Noto.

Lestwithiel, eine kleine Stadt in der Provintz Cornwall, in Engeland, nahe bey Padstow, sie liegt am Tay-Fluß, und hat das Recht, Zinnerne Müntze zu prägen.

Let

Letheus, ein Fluß in Lydia, einer Provintz in Klein-Asien, er entspringt auf dem Berge Pactya, läufft die Stadt Magnesiam vorbey, und fällt in den Fluß Meandrus, und mit selbigen nicht weit von Epheso ins Aegäische Meer. Er heißt ietzo Fiume di Mangresia.

Lethæ, war vorzeiten eine Griechische Stadt in Macedonien, in der Provintz Mygdonia, nicht weit vom Sinu Thermaico, ietzo Golfo di Salonichi, am Fluß Axius, bey nahe an dessen Mündung.

Lethes, vid. *Lima* und *Guadalete*.

Letia, vid. *Lesche*.

Letini, waren vorzeiten gewisse Völcker auf der Insul Sicilien, deren Cicero gedenckt.

Letoa, vid. *Gaiderones*.

Letrim, eine Grafschafft in der Provintz Connaught, in Irrland, an der Grentze von Ulster: Die Haupt-Stadt heist gleichfals Letrim, u. liegt am Fluß Shannon.

Letten, oder Lettland, also wird der Südliche Theil von Liefland, welcher an die Düna stößt, genennet. Riga ist die Hauptstadt.

Lettere, lat. Letteranum, oder Lictera, eine kleine Stadt im Principato oltra, des Königreichs Neapolis, zwischen Salerno und dem Golfo di Neapolis.

Letnitza, ein festes Berg-Schloß in der Grafschafft Trenschin, in Ober-Ungern, an der Grentze von Mähren.

Letus mons, ietzo Pelegrino monte, ein hohes und rauhes Gebürge im Gebiet der Republic Lucca, in Italien, an der Grentze des Hertzogthums Modena.

Leva-

Lev

Levaci, waren vorzeiten gewisse Völcker im Belgio, der Atrebatum Nachbarn. Sie wohnten in der Gegend, wo ietzo Bethune, St. Venant, la Bassee und Armentieres liegen, im Artois.

Levante, im eigentlichen Verstande werden hiedurch diejenigen, gegen Morgen liegende Länder von den Schiffern genennet, als Klein-Asien, Egypten und Griechenland. Es ist ein Italiänisches Wort, welches Osten, wie Ponente Westen bedeutet. Die Holländer und Engeländer verstehen durch die Levant-Fahrers diejenigen Schiffe, welche nach Smyrna, und in die Türckey gehen.

Levartowia, eine kleine Stadt in der Woiwodschafft Sendomir, in Klein-Pohlen, nahe bey der Haupt-Stadt Sendomir.

Leubus, lat. Leobusium, eine reiche Abtey, Cistercienser-Ordens, im Fürstenthum Wolau, in Schlesien, an der Oder, 3. Meilen von Liegnitz.

Leuca, oder S. Maria di Leuca, eine kleine Stadt an der äuserſten Küste der Terra di Otranto, im Königreich Neapolis davon das Cabo di Leuca den Nahmen hat. Sie hat einen Bischoff nach Otranto gehörig. Eine andere Stadt dieses Nahmens lag in der Provintz Jonia, in Klein-Asien, zwischen Cuma und Clazomena, wo der Fluß Hermus in den Golfo von Smyrna fällt.

Leucada, vid. *S. Maura*.

Leucasia, ietzo Licosa, eine kleine Insul an der Küste von Lucania, am Golfo di Salerno, im Principato citra, des Königreichs Neapolis, am Cabo della Licosa. Auf selbiger soll vorzeiten eine Stadt dieses Nahmens gestanden haben.

Leucate, lat. Locata, eine kleine Stadt in Nieder-Languedoc, in Franckreich, am Mittelländischen Meer, zwischen der Stadt Narbonne, und der Grentze der Grafschafft Rousillon. Sie war ehemahls sehr feste, und liegt am Lac de Leucate. In ihrer Gegend haben vor diesem die Sordicenæ, ein altes Gallisches Volck gewohnt.

Leuchtenberg, eine Land-Grafschafft in der Ober-Pfaltz, am Fluß Nabe gelegen. Sie besteht aus 3. Aemtern, Pfreimbt, Leuchtenberg und Wernberg, dazu noch das Amt Grunsfeld in Francken, und das Schloß Misprun, an der Grentze von Böhmen, gehört. Ist Chur-Bayerisch.

Leuchtenberg, eine Herrschafft, Amt und Berg-Schloß an der Saale, im Fürstenthum Altenburg, in Sachsen, nahe bey der Stadt Kala, zwischen Jena und Orlamünde.

Leuci, waren vorzeiten gewisse Völcker in Gallia Belgica. Sie wohnten in der Gegend des Bischoffthums Toul, in Lothringen, zwischen der Maas und Mosel.

Leucobibia, vid. Whitern.

Leuck, ein Flecken im Walliserland an der Rhône, davon das

berühmte Leucker-Bad den Nahmen hat.

Leucopetra, alſo hieß vorzeiten das Vorgebürge, Cabo di Spartivento, oder dell' armi, in der Provintz Calabria oltra, des Königreichs Neapolis, am Joniſchen Meer.

Leucopetra, vid. **Weiſſenfels.**

Leucoræa, vid. **Wittenberg.**

Leucos, vorzeiten Glaucus, ein Fluß im Hertzogthum Clarenza, der Halb-Inſul Morea, welcher bey Patraſſo ins Joniſche Meer fällt.

Leuctra, oder Leuctrum, war vorzeiten eine Stadt in Bœotia, einer Provintz von Achaja, in Griechenland, da die Lacedemonier von den Thebanern eine groſſe Niederlage erlitten.

Leuctræ, oder Leuctrum, war vorzeiten eine Stadt auf der Halb-Inſul Morea, nicht weit vom Tænario Promontorio, ietzo Cabo Matapan, in der Gegend, wo ietzo die kleine Stadt Maina liegt, am Golfo di Calamata.

Leuenberg, ein Amt und Berg-Schloß im Hertzogthum Bergen, nahe bey Bonn, am Rhein, dem Grafen von Sayn gehörig.

Leventz, oder Lewa, ein Schloß und kleine Stadt am Gran-Fluß in Ober-Ungern, in der Grafſchafft Bars.

Leventzer-Thal, eine Gegend, im Ober-Pünten, in der Schweitz, zwiſchen dem Urſprung des vordern und hintern Rheins, da eigentlich die Lepontii ſollen gewohnt haben.

Lerverpoole, vid. *Leerpole*.

Levinia, vid. *Lenox*.

Levin, eine kleine Stadt in der Provintz Fife, in Süd-Schottland, am Fluß gleiches Nahmens, welcher aus den See Levin entſpringt, und in dem Fyrth of Forth fällt, nicht weit von Edinburg, gegen Norden.

Leuni, vid. *Genauni*.

Levonæ, waren gewiſſe Völcker in Scandinavia, ſie wohnten in der Schwediſchen Provintz Bothnien, gegen Norden. Einige wollen die Liefländer darunter verſtanden haben.

Levroux, lat. Leproſium, eine kleine Stadt im Hertzogthum Berry, in Franckreich, nicht weit von Iſſoudun, gegen Weſten.

Leuſe, lat. Letuſa, eine kleine Stadt im Hennegau, in Niederland, am Urſprung des Dender-Fluſſes, drittehalb Meilen von Ath, gegen Weſten.

Leutenberg, eine kleine Stadt und Schloß in Thüringen, an der Grentze vom Voigtland, nicht weit von Saalfeld, gegen Süden, dem Fürſten von Schwartzburg-Rudelſtadt gehörig.

Leutenberg, oder Luttenberg, eine kleine Stadt in der Untern-Steyermarck, am Fluß Muehr, an der Grentze von Ungern, welche wegen des guten Weins berühmt iſt.

Leutershauſen, eine kleine Stadt im Marggrafthum Anſpach, nicht weit vom Urſprung der Altmühl, 2. Stunden von der Stadt Anſpach, gegen Weſten.

Leuthel, eine kleine Herrſchafft und

Fle-

Flecken in der Nieder-Lausitz an der Spree, nicht weit von Lübben, gegen Osten.

Leutkirch, vorzeiten Ectodunum, eine Schwäbische kleine Reichs-Stadt im Allgow, am Fluß Aischach oder Esch, welcher oberhalb der Stadt Memmingen, in die Iler fällt. Sie liegt 6. Meilen vom Boden-See, gegen Osten.

Leutmeritz, lat. Litomerium, die Haupt-Stadt des Leutmeritzer-Creyses in Böhmen, an der Elbe. Sie liegt 7. Meilen von der Stadt Prag, gegen Nord-West, und ihr Bischoff gehört dahin.

Leutomissel, eine kleine Stadt im Chrudimer-Creys in Böhmen, an der Grentze von Mähren, deren Bischoff gleichfals nach Prag gehört.

Leutsch, lat. Leutschovia, die zweyte aus den Königlichen Frey-Städten in Ober-Ungern, in der Grafschafft Zips oder Scepuse. Sie ist groß und schön, auch wegen der Jahrmärckte bekannt, und liegt auf einer ziemlichen Höhe. Die Einwohner sind der Augspurgischen Confession zugethan.

Leuwarden, lat. Leowardia, die Haupt-Stadt von gantz Frießland, im Ostergoo. Sie ist groß, wohlgebaut, Volckreich und gut befestigt, und ist die gewöhnliche Residentz des Stadthalters dieser Provintz. Sie liegt zwischen Franecker und Dockum, unterm 26. gr. 49. min. Long. und 53. gr. 13. min. Latit.

Lew

Lewes, lat. Lesua, eine Stadt in der Grafschafft Sussex in Engeland, am gleichbenahmten Fluß, nicht weit von dessen Einfluß in den Canal.

Lewin, eine kleine Stadt im Leutmaritzer-Creys in Böhmen, nicht gar weit vom Ertz-Gebürgischen Creys in Sachsen.

Lewin, eine kleine Stadt im Fürstenthum Brieg in Nieder-Schlesien, am Fluß Neissen, 8. Meilen von Breßlau, wo besagter Fluß in die Oder fällt.

Lewek, eine Stadt auf der Halb-Insul Indiens, jenseit den Ganges-Fluß im Königreich Cambodia. Sie ist des Königs Residentz, und liegt 80. Meilen von der Mündung des Flusses Cambodia.

Lewis, lat. Ebuda, eine der größten von den Insuln Westernes, an der Westlichen Küste von Schottland. Ihre Länge erstreckt sich auf 55. Englische Meilen, hat 7. kleine Städte, und ist ziemlich fruchtbar.

Lex

Lexa, eine ziemlich grosse, aber übelgebaute Stadt in der Provintz Kexholm in Finnland, des Königreichs Schweden. Sie liegt an einem grossen See, der Haupt-Stadt Kexholm gegen Norden.

Lexovii und *Lexovium*, v. *Lisieux*.

Ley

Ley, eine Herrschafft und Schloß im Churfürstenthum Trier an der Mosel, 2. Meilen von Coblentz gegen Westen.

Lez

Lez, vid. *Ledus*.

Lezaisko, eine kleine Stadt und Cloſter in der Woiwodſchafft Sendomir in Pohlen. Sie liegt der Stadt Cracow gegen Oſten. Es gehn dahin groſſe Walfarthen.

Lezard point, vorzeiten Damnonium Promontorium. ein bekantes Vorgebürge, an der weſtlichen Küſte der Provintz Cornwall in Engeland.

Lezzen, eine kleine Stadt im ſogenannten Partenland im Brandenburgiſchen Preuſſen, zwiſchen zweyen Seen gelegen.

Lho

Lhoegria, alſo ward vorzeiten das Königreich Engeland genennet.

Lia

Liamne, lat. Elna, ein Fluß in der Piccardie in Franckreich, welcher bey Boulogne in den Canal fällt.

Lib

Liba, eine Stadt in Maſovien in Pohlen, am Fluß gleiches Nahmens, nicht weit von Warſchau gegen Oſten.

Liba, eine Stadt in Churland an der Oſt-See. Sie hat einen guten Hafen, treibt ſtarcke Handlung, und liegt nahe an der Grentze von Samogitien.

Libana, war vorzeiten eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi. Sie lag nicht weit von Valeria, welche vor die heutige Stadt Cuença in Neu-Caſtilien genommen wird.

Libanus, lat. Libanus, ein berühmtes Gebürge in Aſien, zwiſchen Syrien und dem gelobten Lande. Es nimmt ſeinen Anfang an der Grentze von Arabien, nahe bey Damaſco, und erſtreckt ſich von dabiß Tripoli in die 125. Meilen, an das Mittelländiſche Meer. Es iſt ſehr hoch, iedoch ſehr fruchtbar und angenehm.

Libarna, war vorzeiten eine Stadt in Liguria, denen Veliatis gehörig. Sie lag in der Gegend, wo ietzo die kleine Stadt Arqua im Gebiet von Dertona des Hertzogthums Mayland liegt, am Fluß Scrivia, an der Grentze der Republic Genua.

Liben, eine kleine Stadt im Buntzlauer-Creys in Böhmen. Sie liegt der Stadt Alt-Buntzel gegen Norden.

Libenau, eine kleine Stadt im Schwibußer-Creys in Nieder-Schleſien, an der Pohlniſchen Grentze.

Liberen, iſt die ſiebende von den freyen Berg-Städten in Ober-Ungern. Sie liegt am Urſprung des Flußes Gran, nicht weit von dem hohen Gebürge, die Teufels Hochzeit genannt, der Stadt Cremnitz gegen Oſten.

Libethrii, waren vorzeiten gewiſſe Völcker in der Provintz Magneſia in Griechenland, zwiſchen Macedonien und Theſſalien. Sie waren ſo übel geſittet und unwiſſend, daß man das Sprichwort von ihnen hatte: Libethriis ineligantior.

Libethrum, oder Libethrus, war ehemahls eine Stadt in Boeotia, in Griechenland, nahe beym Ber-

Berge Helicon und der Stadt Coronea, ietzo Cheronea in Livadia.

Libiſoſa, war vorzeiten eine Stadt der Carpetanorum in Hiſpania Tarraconenſi. Sie lag in der Gegend, wo ietzo das Dorff Lezuza in Neu-Caſtilien befindlich, 4. Meilen von Alcaraz gegen Norden.

Libiſſonis Turris, oder Biſſonis Turris, war vorzeiten eine Stadt an der weſtlichen Küſte der Inſul Sardinien. Sie lag an dem Ort, wo ietzo Porto di Torre befindlich, nahe bey Saſſari.

Liberalitas Julia, vid. *Evora*.

Libochowitz, eine kleine Stadt im Leutmaritzer-Creys in Böhmen, am Fluß Eger, 2. Meilen von Slany gegen Norden.

Libora, vid. *Talavera la Reyna*.

Libourne, eine kleine Stadt in Guienne in Franckreich, am Fluß Dordonne, 5. Meilen von Bourdeaux gegen Norden.

Libunca, war eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, am Oceano Cantabrico, da die Callaici Lucenſes wohnten. Sie lag in der Gegend, wo ietzo die Stadt Rivadeo in Gallicien befindlich.

Liburnia, alſo ward vorzeiten ein Theil des alten Illyriens, welches ietzo ein Stück von Croatien und Dalmatien iſt, genennet. Daher auch das Mare di Dalmatia, ſonſt Mare Liburnicum, und die darauf liegende Inſuln, deren 25. gezehlt werden, Liburnides Inſulæ hieſſen.

Liburnus, vid. *Livorno*. Es wird das Tyrheniſche Meer von den Alten bißweilen Liburnum Mare genennet.

Libya, alſo ward vorzeiten gantz Africa von den Griechen genennet. Es ward in das Obere- und Niedere-Libien eingetheilt, das erſtere begriffe das heutige Biledulgerid, Fez, Marocco, Aegypten, und die ſogenannte Barbarey. Das letztere aber lag gegen den Fluß Niger, und faßte Nigritien, Guinea, und alles was zwiſchen Numidien und dem Atlantiſchen Meer liegt, in ſich. Im eigentlichen Verſtande aber ward das Königreich Barca vor Libyen genommen.

Libyci, waren ehemahls gewiſſe Völcker in Gallia Cisalpina. Sie wohnten in der Gegend, wo ietzo die Stadt Vercelli, im Hertzogthum Savoyen liegt, am Fluß Seſia.

Libyphoenices, waren vorzeiten gewiſſe Völcker in Africa, welche im heutigen Königreich Tunis wohnten. Saluſtius und andere gedencken ihrer.

Libyſthinus Lacus, war vor Alters ein gewiſſer See, welchen der Fluß Guadalquivir, zwiſchen der Stadt Sevilla und ſeinem Auslauff ins Meer machte, welcher aber nach und nach verſchlemmet worden, und wird ietzo la Mareſima genennet.

Lic

Licates, oder Licatii, waren vorzeiten gewiſſe Völcker Teutſchlandes, in Vindelicia. Sie wohn-

ten am Lech-Fluß in Ober-Bayern, zwischen Augspurg und München.

Licerium, vid. *S. Lizier.*

Lich, eine kleine Stadt, Amt und Schloß in der Wetterau, am Wetter-Fluß, 2. Meilen von Giessen gegen Süd-Ost, dem Grafen von Solms gehörig.

Lichen, eine kleine Stadt in der Uckermarck an einem See, nicht weit von der Mecklenburgischen Grentze, dem König in Preussen gehörig.

Lichades, sind einige kleine Insuln, oder vielmehr Felsen, im Aegäischen Meer, an der Küste von Attica und Euboea, ietzo Negroponte in Griechenland, deren Ovidius Meldung thut.

Lichfield, eine Stadt in der Grafschafft Stafford, 24. Englische Meilen von Leicester in Engeland, gegen Westen. Ihr Bischoff gehört nach Canterbury.

Lichstall, lat. Leucostabulum, eine kleine Stadt im Canton Basel, in der Schweitz.

Lichtenau, eine kleine Stadt in der Churländischen Provintz Semgallen, nicht weit von Dünaburg.

Lichtenau, eine kleine Stadt und festes Schloß, 3. Meilen von Straßburg, in der sogenannten Ortenau, gegen Fort Louis. Gehört dem Grafen von Hanau.

Lichtenau, eine kleine Stadt in Nieder-Hessen, 1. Meile von Spangenberg.

Lichtenau, eine kleine Stadt und Schloß im Marggrafthum Anspach, am Fluß Redzat, nahe bey der Stadt Anspach gegen Osten. Beyde sind befestigt, und gehört der Stadt Nürnberg.

Lichtenberg, ein grosses Amt im Hertzogthum Zweybrücken, in der Pfaltz. Es hat von dem festen Schloß Lichtenberg, 6. Meilen von Homburg gegen Norden, den Nahmen. Es liegt auf einen Felsen, und gehört dem Grafen von Hanau.

Lichtenberg, ein Amt und Schloß am Eingang des Odenwaldes, in der Obern-Grafschafft Catzenelnbogen, zwischen Erpach und Darmstadt, dahin es auch gehört.

Lichtenberg, ein Amt und Schloß im Marggrafthum Bareyth am Fluß Selbitz, nahe bey Lobenstein im Voigtlande.

Lichtenberg, war vormahls ein sehr festes Berg-Schloß im Hertzogthum Wolffenbüttel am Fluß Fuhsa, und der Grentze des Stiffts Hildesheim, ist aber ietzo gantz eingangen.

Lichtenburg, ein schönes Churfürstliches Schloß und Garten an der Elbe, zwischen Torgau und Wittenberg, im Sächsischen Chur-Creys. Da Churfürst Johann Georg des III. verwittibte Gemahlin biß an ihr Ende sich aufgehalten.

Lichteneck, ein festes Berg-Schloß, und zugehörige Herrschafft im Brisgau, nahe bey Kintzingen, zwischen Freyburg und Straßburg, nicht weit vom Rhein.

Lich-

Lichtenfels, ein wohlverwahrtes Schloß auf einen Felsen, im Viertel Ober-Manhartsberg in Unter-Oesterreich, am Fluß Kamp, nahe bey der Stadt Zwetl gegen Osten.

Lichtenfels, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Bischoffthum Bamberg, nicht weit vom Einfluß der Cronach in den Main-Strohm.

Lichtenstein, eine Herrschafft, kleine Stadt und Schloß im Ertz-Gebürgischen Creys, nahe bey Zwickau gegen Osten, dem Grafen von Schönburg gehörig.

Lichtenstein, ein nach alter Art befestigtes Schloß auf einem Felsen, im Viertel Unter-Wiener-Wald, 3. Meilen von Wien.

Lichtenstein, ein hohes und festes Berg-Schloß im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Reutlingen und Offenburg, da die untern Gemächer in Felsen gehauen sind.

Lichtenstein, eine kleine Stadt in der Grafschafft Toggenburg in der Schweitz am Thur-Fluß, dem Abtzu St. Gallen gehörig.

Lichtenstett, eine kleine Stadt im Elnboger-Creys in Böhmen, am Fluß Wistritz, nicht weit vom Carlsbade. Gehört dem Marggrafen von Baden.

Lichtenwalde, ein Amt und Schloß im Ertzgebürgischen-Creys in Meissen, 1. Meile von der Stadt Chemnitz. Gehört dem Grafen von Watzdorff. Es liegt am Fluß Tschopa.

Lichtenwoort, eine Herrschafft in der Niederländischen Grafschafft Zütphen, nahe bey der Stadt Groll gegen Westen.

Lid

Lida, eine kleine Stadt in der Woiwodschafft Troki in Lithauen, nebst einem festen Castell am Fluß Deta, 7. Meilen von Novogrod gegen Norden.

Lidesdale, eine kleine Landschafft im Südlichen Schottland, an der Grentze von Engeland; Sie hat von dem Fluß Lidal den Nahmen.

Lidköping, eine kleine Stadt in West-Gothland des Königreichs Schweden, wo der Fluß Lida in den Wener-See fällt. Sie hat gute Kupffer- und Eisen-Gruben.

Lie

Liebana, eine kleine Landschafft in Asturien des Königreichs Spanien. Sie ist 9. Meilen lang, und 4. breit, und wird in 5. Thäler getheilt. Der Haupt-Ort darin ist Potes. Sie ist mit ungemein hohen Bergen gantz umgeben. Daher die Mohren sich dessen nie bemeistern können. Ist im übrigen an Wein, Getreyde und Früchten sehr fruchtbar.

Liebenau, eine kleine Stadt am Dymel-Fluß in Nieder-Hessen, 3. Meilen von Cassel gegen Nord-Westen, nebst einem zugehörigem Amt.

Liebenau, ein Flecken in der Grafschafft Hoya, am Fluß Owe, welcher bey Nyenburg in die Weser fällt.

Liebenberg, eine Herrschafft und Berg-Schloß im Unter-Cärnten, zwischen Glaneck und St.

Veit, nicht weit vom Glan-Fluß.

Liebenburg, ein Amt und Schloß im Biſchoffthum Hildesheim am kleinen Fluß Werne, welcher in die Ocker fällt. Es liegt der Stadt Goslar gegen Norden.

Liebenſtein, eine Herrſchafft, Schloß und Flecken im Hertzogthum Würtemberg, zwiſchen Marbach und Lauffen, nicht weit vom Necker. Nahe dabey iſt eine Höhle das Nebel-Loch genannt, aus welcher beſtändig ein dicker Dampff hervor kömmt.

Liebenwalde, ein Amt, Schloß und kleine befeſtigte Stadt in der Uckermarck-Brandenburg an der Havel.

Liebenwerde, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Sächſiſchen Chur-Creys, an der Grentze der Nieder-Lauſitz, 6. Meilen von Dresden gegen Norden, an der ſchwartzen Elſter.

Liebenzell, eine kleine Stadt auf dem Schwartz-Wald, am Fluß Nagolt, zwiſchen Calwe und Pfortzheim, zum Hertzogthum Würtemberg gehörig.

Lieberoſe, eine Herrſchafft und kleine Stadt in der Nieder-Lauſitz, zwiſchen Guben und Lübben, am Spree-Walde.

Liebſtadt, ein Schloß und kleine Berg-Stadt im Meißner-Creys in Ober-Sachſen, anderthalb Meilen von Pirna gegen Süden.

Liebſtadt, eine kleine Stadt im Hockerlande in Preuſſen, nicht weit von Elbing gegen Oſten.

Liebnhul, eine kleine Stadt im Hockerlande in Preuſſen.

Liefkenshoeck, ein Fort im Holländiſchen Flandern, am lincken Ufer der Schelde, Lillo gegen über.

Liefland, lat. Livonia, eine groſſe Provintz zwiſchen der Oſt-See, und dem Königreich Pohlen. Sie wird in Eſtland und Littland eingetheilt. Die Länge vom Fluß Düna biß an die Narva erſtreckt ſich auf 50, und die Breite auf 30. Teutſche Meilen. Es war vor Alters ein Stück von dem Europäiſchen Sarmatien, und iſt ein herrliches Korn-Land. Daher ſie billig der Cron Schweden (als ſie ſolches noch beſaſſe) Korn-Cammer genennet werden kunte. Die alten Einwohner hieſſen Eſtlui. Die vornehmſten Städte ſind Riga, Reval, Narva, Dörpt, ꝛc. Jetzo beſitzt es der Czaar von Moskau, welcher es 1721. im Nyſtädter Frieden erhalten.

Liege, vid. **Lüttich.**

Lienz, lat. Loncium, eine ſehr alte Stadt und Schloß im Biſchoffthum Brixen in Tyrol, an der Grentze des Ertz-Stiffts Saltzburg, wo die Iſola in die Drau fällt, 4. Meilen von Innichen gegen Oſten.

Liere, lat. Nevesdum, oder Lyra, eine kleine befeſtigte Stadt in Brabant, am Fluß Nethe, zwiſchen Mecheln und Antwerpen, 2. Meilen vom erſtern. Sie iſt die Hauptſtadt der Grafſchafft Cantecroy.

Lierheim, ein Schloß in Schwaben am Eger-Fluß, eine Meile von der Reichsstadt Nördlingen gegen Süden.

Lieroort, eine starcke Festung in Ost-Friesland, am Ems-Fluß, 3. Meilen oberhalb Embden, denen General-Staaten gehörig.

Liesvelt, eine alte Frey-Herrschafft in Süd-Holland am Leck-Fluß, nahe bey der Stadt Dort.

Lieſſe, eine kleine Stadt und reiche Abtey im Hennegau, zwischen Avesnes und Chimay.

Lieſſe, eine kleine Stadt in der Isle de France, im Gebiet von Laon, dahin viel Walfarthen geschehen.

Lig

Ligeris, vid. *Loire*.

Ligii, vid. Schlesien.

Ligne, ein schöner Flecken und ansehnliches Schloß in der Grafschafft Hennegau, am Dender-Fluß, 2. Meilen von Ath gegen Süden. Er führt den Titul eines Fürstenthums.

Lignieres, lat. Linarium, eine kleine Stadt nebst zugehörigem Gebiet, im Hertzogthum Berry in Franckreich, am Fluß Arnon, der Stadt Bourges gegen Süden.

Lignitz, ein bekantes Fürstenthum in Nieder-Schlesien, zwischen den Fürstenthümern Jauer, Breslau, Glogau und Wolau. Nach Absterben der letztern Fürsten ist es dem Kayser heimgefallen. Die Hauptstadt heißt gleichfals Lignitz, vorzeiten Hegermatia. Sie ist groß, feste und wohlgebaut. Hat ein Schloß und berühmte Ritter-Academie, und der Fluß Katzbach läufft nahe vorbey. In dieser Gegend sollen die alten Ilingæ gewohnt haben. Ihre Situation ist unterm 38. gr. 58. min. Long. und 51. gr. 13. min. Lat.

Lignon, ein kleiner Fluß in der Provintz Forez in Franckreich, welcher bey der Stadt Feurs in die Loire fällt.

Ligny, eine kleine Stadt im Barrois, des Hertzogthums Lothringen, am Fluß Orne, zwischen Toul und Bar.

Ligny le Chatcau, ein Schloß und kleine Stadt in der Election von Sens in Champagne, am Fluß Serain, nahe an der Grentze des Hertzogthums Burgund in Franckreich.

Ligor, eine grosse Stadt und guter Hafen auf der Halb-Insul Indiens, jenseit den Ganges, welche Chersonesus aurea, oder Malacca genennet wird, am Golfo von Siam.

Liguidonis Portus, oder *Liquidonenſium Portus*, war vorzeiten eine Stadt und Hafen an der Östlichen Küste der Insul Sardinien. Sie lag nicht weit von dem Ort, ietzo Olbia destructa gegen Süden.

Liguria, vid. *Genua*.

Ligurnus Portus, vid. *Livorno*.

Liguſticum mare, vid. *Genua*.

Lil

Lilæa, war ehedessen eine Stadt der Provintz Doris, in Griechenland.

Sie

Sie lag beym Urſprung des Cephiſſi-Fluſſes, ietzo Aſopo, in Livadia, und heiſt ietzo Evello.

Lilienfeld, ein ſehr ſchönes nnd reiches Cloſter Ciſtercienſer-Ordens, am Fluß Traſen in Unter-Oeſterreich, 8. Meilen von Wien, der Stadt St. Pölten gegen Süden.

Lilium, ſoll vorzeiten eine berühmte Handels-Stadt und Hafen am Schwartzen Meer geweſen ſeyn. Sie lag in Bithynia, einer Provintz in Klein-Aſien.

Lille, oder Riſſel, lat. Inſulæ, eine vortreffliche Feſtung in Flandern. Sie iſt groß, ſchön gebaut, ſehr Volckreich, und treibt ſtarcke Handlung, inſonderheit mit Leinwand, welches hier viel gemacht wird. Ihre Citadelle iſt eine der wichtigſten in Europa, und in der dazu gehörigen Caſtellaney ſind 137. Dörffer. Sie liegt von Ipern und Dornick 5. Meilen, und zwiſchen beyden am Fluß Deule. Die Situation iſt unterm 24. gr. 13. min. Long. und 50. gr. 40. min. Latit. Sie gehört der Cron Franckreich.

Lille, oder l'Isle, eine kleine luſtige Stadt in der Grafſchafft Venaiſin, in Provence, in Franckreich, am Fluß Sorgue, nicht weit von Avignon, gegen Oſten.

Lille, ein Fluß in Guienne, in Franckreich, welcher bey Libourne, in die Dordogne fällt.

Lillebonne, lat. Juliobona, eine kleine Stadt in der Normandie, in Franckreich, beym Ausfluß der Seine, 6. Meilen von Havre de Grace.

Lillers, lat. Lilerium, eine kleine Stad in der Grafſchafft Artois, zwiſchen Bethune und Aire, am Fluß Navez. Sie iſt etwas befeſtigt.

Lillo, eine kleine feſte Stadt und Herrſchafft in Brabant, 3. Meilen von Antwerpen, gegen Weſten, an der Schelde. Denen General-Staaten gehörig. Hier müſſen alle Schiffe anlegen, und ſich viſitiren laſſen. Gegen über liegt das Fort Lieſkenshoeck.

Lilybæum Promontorium, alſo ward vorzeiten das Vorgebürge an der Weſtlichen Küſte der Inſul Sicylien, ietzo Cabo Coco, genennet, 12. Meilen von der Stadt Trapano, im Val di Mazara, gegen Süden, wo die Stadt Marſala liegt, welche auch Lilibæum hieſſe.

Lim

Lima, die Haupt-Stadt des Königreichs Peru, in Süd-America. Sie liegt am Ufer des Maris Pacifici. Iſt groß, feſte, wohlgebaut, und hat einen beqvehmen Hafen. Uber dieſes iſt ſie die Reſidentz des Spaniſchen Gouverneurs, und Ertz-Biſchoffs, hat eine Univerſität, und ein ſtarckes Schloß, welches den Hafen und die Stadt beſchützt. Ihre Situation iſt unterm 300. gr. 53. min. Long. und 12. gr. 20. min. Südlicher Breite.

Lima, lat. Lethes, ein Fluß in Portugall, welcher in Gallicien entſpringt, und bey Viana, nicht weit

weit von Braga ins Meer fällt.

Lima, vid. *Ponte de Lima*.

la Limagne, lat. Limane, eine kleine Landschafft in Nieder-Auvergne, in Franckreich, längst dem Fluß Allier, in der Gegend Clermond. Sie ist ohngefehr 12. Stunden lang, und ungemein fruchtbar.

Limans, ein Flecken in Provence, in Franckreich, 7. Meilen von Apt, gegen Osten, am Fluß Tare, nahe bey Forcalquier.

Limale, eine freye Herrschafft, Schloß und Flecken in der Grafschafft Waelheim, im Qvartier von Löven in Brabant, am Fluß Dyle, nicht weit von Gembloux gegen Norden.

Limat, lat. Limagius und Lindemagus, ein Fluß, welcher aus dem Zürcher-See in der Schweitz entspringt, und unterhalb Baden in die Aar fällt.

Limbach, lat. Lindua, ein festes Berg-Schloß und Flecken in Ober-Ungern, an der Grentze der Unter-Steyermarck, nahe bey Canischa und dem Muehr-Fluß, welches vor der Alten Olimacum gehalten wird.

Limburg, eine von den 17. Provintzien der Niederlande, welche den Titul eines Hertzogthums führt. Die Grentzen gegen Nord- und Osten sind das Hertzogthum Jülich, gegen Westen und Süden aber das Bischoffthum Lüttig. Sie ist ohngefehr 8. Teutsche Meilen lang und 5. breit, und begreifft 5. Städte und 123. Dörffer. Die Haupt-Stadt heist gleichfals Limburg. Sie liegt auf einem Hügel, am Fluß Veze. Ist gut befestigt, und hat über dieses ein starckes Castell auf einen hohen Felsen. Sie liegt 3. Meilen von Aachen, gegen Süden. Eine halbe Meile davon hat es Berg-Gruben, da der Galmay häuffig gegraben, und von welchen, durch Zusatz des Kupffers, Meßing gemacht wird. Ihre Situation ist unterm 26. gr. 9. min. Long. und 50. gr. 33. min. Latit. Es ist bey diesem Hertzogthum noch zu mercken, daß es aus der Grafschafft Dalen, Herrschafft Fauquemont, Graf- und Herrschafft Rolduc, und dem eigentlich sogenannten Hertzogthum Limburg bestehe. Die zwey erstern gehören denen Holländern, die letztern aber dem Käyser.

Limburg, eine kleine Stadt und Schloß im Fürstenthum Nassau Dietz, in der Wetterau, am Fluß Lahn, zum Ertz-Stifft Trier gehörig, wiewohl auch die Land-Grafen von Hessen Antheil daran haben.

Limburg, eine bekannte Grafschafft in Schwaben. Sie liegt am Kocher, zwischen Schwäbisch-Hall und Elwangen, und hat Chur-Brandenburg daran die Anwartschafft.

Limburg, ein Amt und Schloß in der Grafschafft Ravensberg, in Westphalen, an der Grentze des Stiffts Oßnabrüg.

Limburg, vorzeiten eine Grafschafft ietzo ein Amt, in der Grafschafft Marck,

Marck, am Fluß Lenne, welcher in die Roer fällt. Sie hat von dem Berg-Schloß Hohen-Limburg, den Nahmen, und gehört dem Grafen von Bentheim.

Limburg, eine Stadt im Czaslauer-Creys in Böhmen, an der Elbe, 6. Meilen von Prag, gegen Osten.

Lime, lat. Lemannus, eine kleine Stadt in Dorsetshire, in Engeland, am Britannischen Meer. Sie ist etwas befestigt, und liegt der Stadt Dorchester gegen Westen.

Limenia, war vorzeiten eine Stadt am Nordlichen Ufer der Insul Cypern. Sie lag nahe beym Cromnio Promontorio, ietzo Cabo Cormachiti.

Limerick, lat. Limericensis Comitatus, eine Grafschafft der Provintz Mounster, in Irrland. Sie ist Volckreich und fruchtbar, und grentzt an der Provintz Connought, gegen Norden, von welcher sie durch den Fluß Shannon abgesondert wird. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens, lat. Laberus oder Limericum, ist groß, Volckreich und sehr feste, wird überdieses durch ein starckes Schloß bedeckt. Sie liegt am ietztgedachten Fluß, ist wohlgebaut, und hat reiche Einwohner, welche der Handlung sehr ergeben sind. Ihr Bischoff gehört unter Cassel, und ihre Situation ist unterm 10. gr. 4. min. Long. und 53. gr. 14. min. Latit.

Limiasolæum, vid. Gnesen.

Limfiörd, lat. Sinus Limicus, also wird auch der Canal von Ahlburg, im Nördlichen Theil der Halb-Insul Jütland genennet. Er nimmt bey der Stadt Ahlburg seinen Anfang, und geht biß an die Insul Mors.

Limingo, oder Pimingo, eine kleine Stadt in der Provintz Cajania, in Schweden, am Östlichen Ufer des Sinus Bothnici. Sie hat einen Hafen, und treibt gute Handlung.

Limoges, lat. Lemovicum, eine der grösten und ältesten Städte in Franckreich, in der Provintz Limosin, am Fluß Vienne. Sie ist wohlgebaut und Volckreich, und treibt einen starcken Eisen-Handel, auch wird viel Schmeltz-werck allda gemacht. Sie liegt 20. Stunden von Angoulêmes, gegen Osten, unterm 20. gr. 23. min. Long. und 45. gr. 30. min. Latit.

Limonum, vid. *Poitiers*.

Limonia, eine Insul des Mittelländischen Meers, zwischen den Insuln Rhodus und Scarpanto, an der Küste von Natolien. Es ist auf selbiger ein guter Hafen.

Limon, lat. Lumone, eine kleine Stadt in der Grafschafft Tende, zwischen Coni und der Haupt-Stadt Tende. Sie gehört zur Grafschafft Nizza, und stößt an die Grentze von Piemont. Der dabey befindliche enge Paß wird Col de Limon genennet.

Limosin, lat. Limania, Alimonia, oder Limovicensis Provincia, eine bekannte Landschafft in Franckreich, zu welcher auch zuweilen

weilen la Marche gerechnet wird. Ihre Grentzen ſind gegen Oſten Auvergne, gegen Weſten Poitou und Perigord, gegen Süden Quercy, und gegen Norden Berry. Die Länge erſtreckt ſich ohngefehr auf 20. und die Breite auf 8. Frantzöſ. Meilen. Sie iſt keine von den fruchtbarſten, uud hatte vorzeiten die Lemovices zu Einwohnern.

Limoſa, vormahls Æthuſa, eine denen Maltheſer-Rittern gehörige kleine Inſul auf dem Mittelländiſchen Meer, 6. Meilen von Lampadouſe, gegen Nord-Oſt, unterm 34. gr. Latit. faſt der Stadt Mahometta, in Africa, gegen über. Sie hat in ihrem Bezirck 5. Meilen, aber keinen ſichern Hafen.

Limoſo, eine kleine Stadt und Hafen an der Südlichen Küſte der Inſul Cypern, nahe beym Cabo delle Gatte, gegen Oſten. Nicht weit davon liegt Limoſo vechio, ebenfals eine kleine Stadt.

Limoux, lat. Limoſium, eine kleine Stadt im Ober-Languedoc, in Franckreich, am Fluß Aude, 3. Meilen von Carcaſſone, gegen Süden. Sie iſt wohlgebaut, und liegt im Gebiet von Alet.

Limuſa, war vorzeiten eine Stadt in Pannonia. Sie lag in der Gegend, wo ietzo der Flecken Wiſſelburg an der Donau befindlich, zwiſchen Raab und Ungariſch Altenburg in Nieder-Ungern, an der Grentze von Oeſterreich.

Limyra, war vorzeiten eine Stadt in Lycia, einer Provintz in Klein-Aſien, an der Grentze von Pamphilien. Sie lag ohngefehr 20. Stadia vom Meer, und am Fluß Limyrus, nicht weit von Andriaca, gegen Nord-Oſt. Sie ſoll ietzo Mira heiſſen.

Lin

Lincke, oder Fort de Lincke, eine Feſtung in der Grafſchafft Flandern, anderthalb Meilen von Bourburg, gegen Süden, am Fluß Colme, welcher bey Dünkerken ins Meer fällt.

Linckenheim, eine kleine Stadt im Marggrafthum Baden, am Rhein, der Stadt Rheinzabern gegen über.

Lincöping, eine Stadt in der Provintz Oſt-Gothland, in Schweden, zwiſchen dem Weter-See und dem Belt, deren Biſchoff unter Upſal ſteht.

Lincoln, lat. Lindum, oder Lincolonia, eine bekannte Grafſchafft in Engeland. Sie ſtößt gegen Morgen an das Teutſche Meer, und gegen Abend an Jorck und Nottingham. Ihre Länge iſt ohngefehr 50. und die Breite 30. Meilen. Man theilt ſie gemeiniglich in 3. Hundreds, als Keſteven, Lindſey und Holland. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt am Fluß Witham, welcher vermittelſt eines Canals mit der Trente vereinigt worden. Sie iſt groß und wohlgebaut, hat einen Biſchoff und groſſes Schloß. Ihre Situation iſt unterm 20. gr. 29. min. Long. und 53. gr. 10. min. Latit.

Lindau, lat. Lindavium, Linda-

via, oder Philyra, eine wohlgebaute und befestigte freye Reichs-Stadt in Schwaben. Sie liegt auf 2. Insuln, am Östlichen Ufer des Boden-Sees, in einer lustigen und an Wein und Früchten sehr fruchtbaren Gegend. Sie hat ein Adeliches Frauen-Stifft, Catholischer Religion, deren Aebtißin eine unmittelbahre Reichs-Fürstin ist. Im übrigen aber sind die Einwohner der Augspurgischen Confession zugethan. Ihre Situation ist unterm 29. gr. 28 min. Long. und 47. gr. 28. min. Latit.

Lindau, eine kleine Stadt auf dem Hartz in Nieder-Sachsen, zwischen Northeim und Duderstadt, am Fluß Rama, davon der grosse Lindauer-Wald den Nahmen hat. Es ist ein guter Paß gegen das Eisfeld, und war vormahls eine besondere Grafschafft.

Lindow, ein Amt, kleine Stadt und Adeliches Frauen-Stifft in der Grafschafft Ruppin in der Mittelmarck Brandenburg, an einem kleinen See.

Lindow, ein Amt und kleine Stadt im Fürstenthum Anhalt, nahe bey der Stadt Zerbst, und an der Grentze der Grafschafft Barby.

Linden, eine Herrschafft im Fürstenthum Calenberg, in Nieder-Sachsen, gantz nahe bey der Stadt Hannover, nebst einem schönen Schloß und Garten. Gehört dem Grafen von Platen.

Lindenberg, eine kleine Stadt in der Marck Brandenburg, nahe bey Franckfurth an der Oder, gegen Süd-Westen.

Lindenfels, ein Schloß und kleine Stadt im Nieder-Rheinischem Creys, am Oden-Wald, an der Grentze der Grafschafft Erpach, Chur-Maynтz gehörig.

Lindemagus, vid. *Limat.*

Lindisfarna, eine kleine Insul, nur eine Meile von der Küste von Northumberland, in Engeland. Sie hat den Nahmen vom Fluß Lind, welcher ihr gegen über ins Meer fällt. Sie hält in ihrem Umkreis 6. Englische Meilen, und hat nur eine kleine Stadt, welche mit einem Schloß und Hafen versehen ist. Sie wird auch Holy-Iland, das ist, Insula Sacra genannt, und liegt 4. Meilen von der Insul Farne.

Lindoso, eine Stadt in der Provintz Entre Minho e Duero, nahe bey Braga, gegen Osten, in Portugal, am Fluß Cavado. Sie wird durch ein starckes Berg-Castell, welchem übel beyzukommen, und einen Fort von 5. Bastionen beschützt.

Lindsey, ein Theil der Grafschafft Lincoln in Engeland, welche den Titul einer Grafschafft besonders führt.

Lindum, vid. **Lincol und Linlithquo.**

Lingen, eine bekannte Grafschafft mitten im Bischofthum Münster in Westphalen. Die darin befindliche Haupt-Stadt gleiches Nahmens ist klein, aber etwas befestigt, und liegt am Embs-Fluß.

Fluß. Gehört dem König in Preussen.

Lingones, also wurden vorzeiten diejenige Völcker in Gallia Celtica genennet, welche in der Gegend der heutigen Stadt Langres wohnten. Es führten auch einige von den Celtis, welche sich im Gebiet von Ferrara und Bologna, in Italien, niedergelassen hatten, diesen Nahmen.

Linhares, die Haupt-Stadt gleiches Nahmens, in der Provintz Beira, in Portugal, zwischen dem Gebürge Herminio und dem Fluß Mondego, nicht weit von Viseu, gegen Osten.

Linie, lat. Æquator, oder Linea æquinoctialis, also wird die gerade Linie auf dem Globo genant, welche die Erd-Kugel von Osten gegen Westen in 2. gleiche Theile schneidet. Sie besteht aus 360. Grad, und weil ein jeder solcher Grade, 15. Teusche Meilen beträgt, ist offenbar, daß die gantze Erde in ihrem Umfange 5400. Meilen halten müsse. Diejenige welche unter dieser Linie wohnen, haben beständig Tag und Nacht gleich, und eine fast unerträgliche Hitze. Auf dieser Linie werden vom Primo meridiano an, die Gradus Longitudinis abgemessen.

Liniacum, vid. *Legnano*.

Linlithquo, lat Lindum, eine Stadt in der Provintz Lothiana, in Süd-Schottland, am Meer-Busen von Forth, 10 Meilen von Edinburg, gegen Osten. Sie hat ein schön gebautes Schloß.

Linnich, eine kleine Stadt im Hertzogthum Jülich, an der Roer, nicht weit von der Haupt-Stadt Gülich, gegen Nord-Westen.

Linternum, war vor Alters eine Stadt in Campania. Sie lag an der Küste der Terra di Lavoro, im Königreich Neapolis, wo der Fluß Paria in das Tyrhenische Meer fällt, nicht weit von Cuma. Jetzo ist ausser Scipionis Africani Grabmahl, davon nichts mehr übrig.

Linsborg, ein Chur-Hannöverisches Lust-Hauß im Fürstenthum Calenberg, in Nieder-Sachsen, nicht weit von der Stadt Nienborg, an der Weser.

Lintz, lat. Lentia, Gesodunum und Aurelianum, die Haupt-Stadt in Ober-Oesterreich, an der Donau. Sie ist nicht groß, hat aber ziemlich grosse Vorstädte. Ist im übrigen Volckreich, wohlgebaut, und hat ein prächtigs Schloß. Ihre Situation ist unterm 34. gr. 33. min. Long. und 48. gr. 20. min. Latit.

Lintz, eine kleine Stadt im Ertz-Stifft Cölln, am Rhein, zwischen Andernach und Bonn.

Lio

Lion, lat. Lugdunum Celtarum. und Lugdunum Segusianorum, eine der grösten, schönsten und ältesten Städte in Franckreich, am Zusammenfluß der Saone und Rhône. Sie ist sehr Volckreich, treibt starcke Handlung, und ist wegen der vielen Gold- Silber- und Seyden-Fabriquen berühmt. Sie wird

durch drey Berg-Schlösser, le Mont Forviere, le Mont S. Sebastien und Pierre Anciſe beſchützt, und iſt an ſich ſelbſt befeſtiget. Ihr Ertz-Biſchoff wird Primas des Gaules genennet. Die Haupt-Kirche und die ſteinerne Brücke, welche 800. Schritt lang iſt, verdienen geſehen zu werden, und die vielen Reſte der Römiſchen Waſſer-Leitungen und anderer Antiquitäten zeugen von ihrem Alterthum. Sie iſt die Haupt-Stadt der Provintz Lionnois, welche etwa 15. Meilen lang und 12. breit iſt, und liegt unterm 25. gr. 13. min. Long. und 45. gr. 18. min. Latit. Sie ſoll unter Kayſer Auguſti Regierung vom Planco ſeyn erbaut worden. Wenn das Lionnois vor eine von den 12. General-Gouvernements von Franckreich genommn wird, ſo begreifft ſelbiges Le Forez, Baujolois, Auvergne, Bourbonnois, einen Theil vom Nivernois, und das eigentliche Lionnois. Es wird ein Stück des Mittelländiſchen Meers, zwiſchen Provence und Catalonien, Golfo de Lion genennet.

Lion le Saunier, eine artig-gebaute kleine Stadt in der Grafſchafft Burgund in Franckreich, nicht weit von Challons, gegen Oſten, welche gute Handlung treibt.

Lions, eine kleine Stadt in der Obern-Normandie, in Franckreich, am Fluß Orleau, 6. Meilen von Rouan, gegen Norden. Sie liegt am Walde de Bray, und wird daher Lions en Foreſt genannt.

Lions en Santerre, eine kleine Stadt in der Piccardie, in Franckreich, 4. Meilen von Perone, gegen Süden, und 5. von Ham, gegen Weſten.

Lip

Lipa, eine kleine Stadt in Croatien, am Fluß Dobra, nicht weit von Carlſtadt, gegen Weſten.

Lipari, lat. Lipara, iſt die gröſte unter den Æoliſchen oder Liparíſchen Inſuln, deren 7. an der Zahl ſind, auf den Tyrheniſchen Meer, nicht weit von der Sicilianiſchen Küſte. Sie hat 10. Meilen im Umkreis, iſt ſehr fruchtbar, gehört zum Königreich Sicilien, und ihre Einwohner werden Liparotten genennet. Ihre Haupt-Stadt Lipari liegt auf einen unerſteiglichen Felſen, und wird von dem ſtarcken Caſtell Pignatara beſchützt. Dieſe Inſuln insgeſammt wurden vorzeiten Inſulæ Vulcaniæ, oder Æolides genennet.

Lippa, eine befeſtigte kleine Stadt in Ober-Ungern, am Fluß Maroſch, welcher bey Segedin in die Theiß fällt. Mitten in der Stadt liegt ein Caſtell von 4. Baſtionen.

Lippe, lat. Lupia, ein Fluß, welcher im Stifft Paderborn, bey Lipſpringe entſteht, und Oberhalb Weſel in den Rhein fällt.

Lippe, eine bekannte Reichs-Grafſchafft im Weſtphäliſchem Crevs. Sie iſt ziemlich groß, und hat 10. Städte ohn die Flecken in ihrem Bezirck. Die Haupt- und Gräf-

liche

liche Residentz-Stadt ist Dettmold, welche ein schönes und befestigtes Schloß hat. Von diesem Hause ist noch eine andere Linie, welche Lippe Büeckeburg genennet wird, und diese Grafschafft liegt in Nieder-Sachsen, nahe bey Minden, an der Weser.

Lipspring, eine kleine Stadt im Stifft Paderborn, in Westphalen, am Ursprung des Flusses Lippe.

Lipstadt, eine Stadt in Westphalen, am Fluß Lippe, 2. Meilen von Soest, gegen Osten. Sie liegt mitten in einem Moraste, und gehört dem Könige in Preussen, welcher sie starck fortificiren lassen. Jedoch hat der regierende Graf von der Lippe das Con-Dominium, und exercirt darinn pro dimidia, sowohl in Geist- als Weltlichen die Jurisdiction.

Lips, lat. Comitatus Liptoviensis, eine Grafschafft und gleichbenahmte kleine Stadt in Ober-Ungern, beym Ursprung des Gran-Flusses, nicht weit von der Grentze des Königreichs Pohlen.

Lippern, eine kleine Stadt in der Neuen-Marck Brandenburg, an einem kleinen See, welcher sonst der Mandel-See heist, nicht weit von Landsberg, gegen Norden.

Lipsia, vid. Leipzig.

Liq

Lique, eine kleine Stadt im sogenanten Païs reconquis, in der Piccardie, nebst einer reichen Abtey, nicht weit von St. Omer, gegen Westen.

Liquentia, vid. *Livenza*.

Lir

Liria, vid. *Ledus*.

Lirias, oder Llirias, lat. Hedeta, eine kleine Stadt im Königreich Valencia, in Spanien, am Fluß Guadalaviar, welche den Titul eines Hertzogthums führt.

Lirimiris, vid. **Segeberg**.

Lirinates, vid. *Larina*.

Liris, vid. *Guarigliano*.

Lirio, vid. *Iris*.

Lis

le Lis, lat. Legia, ein Fluß in den Nieder-Landen, welcher im Artois, bey Lisbourg, entspringt, und bey Gent in die Schelde fällt.

Lisbourg, eine kleine Stadt im Artois, beym Ursprung nur gedachten Flusses. Sie liegt der Stadt Aire gegen Süden, und führt den Titul eines Marggrafthums.

Lisbonne, lat. Olysippo und Ulysippo, eine der grösten, schönsten und reichsten Städte in Europa, und die Haupt- und Königliche Residentz-Stadt in Portugall. Sie liegt in der Provintz Estremadura, 5. Meilen vom Einfluß des Tajo, in den Ocean, ist auf 7. Bergen erbaut, und erstreckt sich deren Länge beynahe auf 2. Meilen. Sie ist starck, und nach der neusten Arth befestigt, hat Landwerts 17. und am Fluß 22. Thore. Die Anzahl der Häuser wird auf 30000. und der Einwohner auf 200000. gerechnet. Man sagt, daß nur die Fleisch-Steuer sich jährlich auf 25000. Ducaten belauffe. Sie treibt grosse Handlung, und hat einen geraumen und sichern Ha-

fen; Wird im übrigen von 2. ſtarcken Citadellen beſchützt. Das am Ufer des Tajo liegende Königliche Schloß iſt ein prächtigs Palatium. Sie hat ſeit 1716. einen Patriarchen, welcher jährlich 50000. Ducaten Einkommens hat. Eine Univerſität, welche 1720. geſtifftet worden, und ein Inquiſitions-Gerichte. Ihre Situation iſt unterm 9. gr. 53. min. Long. und 38. gr. 40. min. Latit.

Lisberg, ein Amt, Berg-Schloß und Flecken, in der Grafſchafft Nidda, in Ober-Heſſen. Es liegt der Stadt Hanau gegen Norden.

Liſieux, lat. Lexovium und Neomagus, eine Stadt in der Obern-Normandie, in Franckreich, am Fluß Lezon. Sie iſt groß und wohlgebaut. Liegt 18. Meilen von Rouen, dahin ihr Biſchoff gehört, und 5. Meilen von der Küſte des Britanniſchen Meers. Ihr Gebiet wird le Lieuvin genennet, welches vorzeiten die Lexovii bewohnten. Ihre Situation iſt unterm 20. gr. 17. min. Long. und 49. gr. 8. min. Latit.

Lismore, eine kleine Stadt in der Grafſchafft Waterford, im Mounſter, in Irrland, am Fluß More.

Liſogno, lat. Liſonius, ein Fluß in der Grafſchafft Anghiera, im Mayländiſchen, welcher bey Domo d' Oſola, in den Fluß Toſa fällt. Das daran liegende Thal wird Val d' Inferno genannt.

Liſonzo, lat. Sontius, ein Fluß im Hertzogthum Crain, welcher nicht weit von Gradiſca in den Golfo von Trieſte fällt.

Liſſa, lat. Iſſa oder Hiſſa, eine kleine Inſul des Adriatiſchen Meers, der Küſte von Dalmatien gegen über. Sie iſt 2. Meilen lang und eben ſo breit, und gehört den Venetianern.

Liſſa, (Pohlniſch) eine kleine aber wohlgebaute Stadt in Groß-Pohlen, an der Grentze von Schleſien, in der Woiwodſchafft Poſen, dem Grafen Leczinsky gehörig.

Liſſe, eine Herrſchafft und kleine Stadt im Buntzlauer-Creys in Böhmen, an der Elbe. Sie gehört dem Grafen von Sporck, welcher allda ein ſchönes Schloß hat.

Liſſa, ein Schloß und Flecken im Fürſtenthum Breßlau, in Schleſien, am Fluß Polsnitz, welcher nicht weit von Breßlau, gegen Norden in die Oder fällt.

Liſſus, vid. *Aleſſio*.

Liſſus, war vorzeiten eine Stadt am Südlichen Ufer der Inſul Candia. Sie lag nicht weit vom Cabo Frio, und wird die Gegend noch ietzo Liſſa Pianura genannt.

Lit

Litabrum, war vorzeiten nach Livii Zeugniß eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi. Sie lag nicht weit von Segovia, in Alt-Caſtilien.

Litæa, war ehemahls eine Stadt in der Provintz Laconia, auf der Halb-Inſul Morea.

Litana, war vor Alters ein Wald

in

in Gallia Togata, bey welchem die Römer mit Verlust von 25000. Mann von den Galliern geschlagen wurden. Dieses ist nach Livii Bericht unter dem Burgermeister Lucio Posthumio geschehen. Er heist ietzo Selva di Lugo, und liegt nahe bey der Stadt Lugo, in Romandiola, in Italien.

Litay, ein Schloß und Flecken im Unter-Crain, am Sau-Fluß, 4. Meilen von Laybach, gegen Osten. Dem Fürsten von Auersberg gehörig.

Lithauen, lat. Lithuania, ein bekanntes Groß-Hertzogthum in Pohlen. Es stößt gegen Norden an Liefland, gegen Süden an Volhynien, gegen Westen an Samogitien und Preussen, und gegen Osten an Moskau. Die Länge ist ohngefehr 90. und die Breite 80. Teutsche Meilen. Ob es gleich viel Waldungen und Moräste hat, ist es dennoch fruchtbar an Getreyde, und reich an Viehzucht. In dieser Gegend sollen vorzeiten die Alani gewohnt haben. Es besteht aber Lithauen aus folgenden Woiwodschafften: Braslaw, Minsko, Mscislaw, Novogrodek, Poloczk, Troki, Wilna, Witebsk und Bressicie. Vormahls gehörten auch Smolensko und Czernichow dazu, welche aber ietzo als Hertzogthümer zu Moskau gehören.

Lithoprosopus, also ward ehemahls ein gewisses Vorgebürge in Phœnicien genennet, zwischen der Stadt Tripoli und Berythus.

Lititz, eine Grafschafft, Schloß und Flecken im Königgrätzer Creys, in Böhmen, am Fluß Wörlitz, 14. Meilen von Prag, gegen Osten.

Litschau, eine kleine Stadt und Schloß im Viertel Ober-Manhartsberg, in Unter-Oesterreich, nahe an der Böhmischen Grentze, oberhalb Gmünt, gegen Norden.

Littau, eine Stadt im Marggrafthum Mähren, am Fluß Morawa, 2. Meilen von Oellmitz, gegen Norden.

Litleborough, vorzeiten Agelocum, oder Segelocum, eine Stadt in der Provintz Nottingham in Engeland, am Fluß Trente, nicht weit von Lincolne gegen Norden.

Littamum, war vorzeiten eine Stadt im Norico, in der Gegend, wo ietzo das Dorff Loick im Bischoffthum Brixen in Tyrol liegt, am Ursprung des Flusses Eysach, am Brenner Berg.

Littus altum, oder *Ripa alta*, war vorzeiten eine Stadt im Nordlichen Schottland. Sie lag in der Gegend, wo ietzo die kleine Stadt Terbat, am Vorgebürge Terbat Ness genannt, liegt, in der Grafschafft Roß.

Littus Cæsiæ, war ehemahls eine Stadt an der westlichen Küste der Insul Corsica, in der Gegend, wo ietzo Marsalco liegt.

Liu

Liva, eine Stadt und Gebiet in der Woiwodschafft Czersko, in Pohlen, am Fluß Livier, nicht weit von Warschau gegen Osten.

Livadia, vorzeiten Achaja, oder

Hellas, eine Provintz in Griechenland. Sie stößt gegen Norden an Thessalien, gegen Süden am Golfo di Lepanto, gegen Westen an das Jonische Meer, und gegen Osten an den Archipelagum. Die Hauptstadt heißt gleichfals Livadia, vorzeiten Creusa. Es ist ein herrliches Land, und steht unter Türckischer Bothmäßigkeit.

Livenza, lat. Liquentia, ein Fluß in Italien, welcher Friaul und die Tarviser-Marck von einander scheidet, und nicht weit von Venedig in das Adriatische Meer fällt.

Liverdun, lat. Liberdunum, eine kleine Stadt auf einem Hügel im Hertzogthum Lothringen an der Mosel, zwischen Nancy und Pont à Mousson,

Livia, oder Llivia, vorzeiten Julia Lybica, eine Stadt in Catalonien in Spanien, am Ursprung des Flusses Segro, nahe bey Puicerda. Sie ist klein aber wohl befestigt, und mit einer Citadelle versehen.

Livias, oder Libias, eine Stadt in Palæstina. Sie lag jenseit dem Todten-Meer, und hatte von der Livia, Tiberii Augusti Mutter, welche sie erbauet, den Nahmen.

Livonia, vid. **Liefland.**

Livorno, lat. Ligurnus, Liburnus, ad Herculem, und Labro, eine im vorigen Seculo neu angelegte Stadt und Hafen an der Küste des Groß-Hertzogthums Toscana, in Italien. Sie ist nicht gar groß, aber sehr wohlgebaut, und regulair befestigt, und wird durch eine Citadelle und 2. andere Castels beschützt. Sie hat 2. Häfen, davon der kleinere vor des Groß-Hertzogs Galeeren ist. Sie liegt 14. Italiänische Meilen von Pisa gegen Süden, biß dahin ein schöner Canal in den Fluß Arno geführt worden, und treibt grosse Handlung. Ihre Situation ist unterm 33. gr. 25. min. Long. und 42. gr. 34. min. Latit.

Livorno, eine kleine Stadt im Hertzogthum Montferrat in Italien, zwischen Verua und Santhia, und gehört zum Hertzogthum Savoyen.

Livron, lat. Libero, eine kleine Stadt im Dauphiné in Franckreich, wo der Fluß Drome in die Rhône fällt, nahe bey Valence.

Lix

Lixim, eine kleine aber ziemlich befestigte Stadt in Lothringen, an der Grentze vom Elsaß, nahe bey Pfaltzburg, davon sich eine Linie von Lothringen Prince de Lixim schreibt.

Lla

Llangedok, eine kleine Stadt in der Provintz Caermarden in Süd-Walles in Engeland, am Fluß Towy.

Llanyhangle, eine kleine Stadt in der Provintz Cardigan in Süd-Walles in Engeland, nicht weit von der Küste, und der Stadt Harlech.

Llerena, oder Ellerena, eine Stadt im

im Spanischen Estremadura, an der Grentze von Andalusien, nicht weit von Merida. Sie liegt in einer sehr fruchtbaren Gegend, und gehört dem Ritter-Orden von S. Jacob.

Llo

Llobregat, lat. Rubricatus, ein Fluß in Catalonien in Spanien. Er entspringt im Gebürge Pendis, und fällt bey Barcelona ins Meer. Ein anderer Fluß dieses Nahmens, lat. Clodianus, fällt bey der Stadt Roses in Catalonien in den Golfo di Lion.

Lo a

Lo, lat. Fanum S. Laudi, eine kleine Stadt in der Normandie in Franckreich am Fluß Vire, zwischen Caen und Coutance.

Loando, eine kleine Insul an der westlichen Küste des Königreichs Congo in Africa. Die Portugiesen besitzen auf selbiger die Stadt und schönen Hafen Loando di S. Paulo. Sie liegt unterm 36. gr. 23. min. Long. und 9. gr. 30. min. Südlicher Breite.

Loango, ein kleines Königreich an der westlichen Küste von Africa, welches an das Königreich Congo stößt. Die Hauptstadt hat gleichen Nahmen, und ist ohngefehr so groß als Amsterdam. Sie ist des Königs, welcher 7000. Weiber hat, ordentliche Residentz, und liegt 1. Meile von der See, unterm 4. gr. 30. min. Südlicher Breite.

Loano, eine kleine befestigte Stadt am Ligustischen Meer, in der Republic Genua in Italien, zwischen Finale und Albenga. Sie gehört dem Fürsten d'Oria, welcher allda ein schönes Schloß hat.

Lob

Lobaschütz, eine Herrschafft und Schloß im Prachenser-Creys in Böhmen, nicht weit von Budweiß, dem Marggrafen von Baden Baden zuständig.

Lobau, Löbau, oder Lieben, ist eine von den 6. Städten in der Ober-Lausitz, und liegt zwischen Bautzen und Görlitz. In dieser Gegend, ist noch ein Uberbleibsel der alten Wenden, welche biß diese Stunde die alte Sprache und Kleidung behalten.

Lobbe, lat. Laubium, Labieni Castra, eine berühmte Abtey Benedictiner-Ordens im Stifft Lüttig an der Sambre, nicht weit von Thuin.

Lobenstein, eine kleine Stadt an der Lemnitz, im Voigtlande, an der Grentze von Bareyth. Sie hat ein artigs Schloß, und ist die Residentz eines Grafen von Reussen, jüngerer Linie.

Lobetum, vid. *Albarazin*.

Lobon, lat. Lycon, eine kleine aber artige Stadt im Spanischen Estremadura, 4. Meilen von Merida gegen Westen, am Fluß Guadiana.

Loburg, ein Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Magdeburg, am Wasser Struma. Der Stadt Magdeburg gegen Osten.

Loc

Lochabyr, lat. Leucobibia, oder Loquabria, eine Provintz im Nordlichen Schottland, an der

westlichen Küste. Sie stößt gegen Norden an die Grafschafft Ross, und hat gegen Westen die Insul Mul. Sie hat kleine merckwürdige Stadt.

Locarno, oder *Luggaris*, lat. Locarnum, eine Stadt am Lago Maggiore. Sie ist eine von den 4. Land-Vogteyen, welche die Schweitzer in Italien besitzen.

Lochauer-Heyde, ein grosses Gehöltze im Sächsischen Chur-Creys, welches vom Schloß Lochau, sonst auch Annaburg genannt, den Nahmen hat. Es liegt zwischen Wittenberg und Torgau.

Lochem, lat. Lochemum, eine kleine feste Holländische Stadt in der Grafschafft Zütphen, am Fluß Berckel, 3. Meilen oberhalb der Stadt Zütphen.

Loches, lat. Lochia, eine kleine Stadt in der Provintz Touraine in Franckreich, am Fluß Indre. Sie hat ein festes Castell, und liegt 7. Meilen von Amboise gegen Süden.

Lockum, eine ehmahlige Grafschafft im Fürstenthum Calenberg in Nieder-Sachsen, vier Meilen von Hannover gegen Westen, nicht weit von der Weser. Ist ietzo ein Closter, dessen Abt Evangelischer Religion ist, und unter Chur-Hannover steht.

Locoritum, vid. **Lorcheim.**

Lockenitz, eine kleine Stadt und Schloß in der Ucker-Marck Brandenburg, nicht weit von Stettin.

Locri, vid. *Girace.*

Locris, war vorzeiten eine Provintz in Griechenland. Sie lag in Achaja, ietzo Livadien, zwischen Boeotien und Ætolien. Ihre Einwohner hiessen Locri, und ihre Hauptstadt war Naupactum, ietzo Lepanto.

Locus Felix, vid. **Wells.**

Lod

Lodesano, vid. *Lodi.*

Lodbury, vorzeiten Bucrium, eine kleine Stadt in Süd-Walles in Engeland, nicht weit von Pembrock.

Lodeve, vorzeiten Glanum, Forum Neronis, und Luteva, eine Stadt in Nieder-Languedoc in Franckreich, am Fluß Lergue. Sie liegt im Sevenner-Gebürge, 12. Meilen von Narbonne gegen Norden. Ihr Bischoff steht unter dem Ertz-Bischoff zu Narbonne.

Lodi, vormahls Laus Pompeja Nova, die Hauptstadt des Gebiets Lodesano, im Hertzogthum Mayland in Italien. Sie liegt am Fluß Adda. Ist groß, wohl befestigt, und hat ein schönes Schloß. Ihr Bischoff gehört nach Mayland, und ihre Situation ist unterm 30. gr. 27. min. Long. und 45. gr. 8. min. Latit. Das eigentliche oder alte Laus Pompeja, liegt 5000. Schritt vom erstern gegen Westen, und wird Lodi vecchio genennet.

Lodrino, oder Drino, vorzeiten Drilo, eine Stadt in Albanien in Griechenland, wo der Fluß Drino in das Jonische Meer, und in den Golfo de Drino fällt.

Ihre

Ihre Situation ist unterm 41. gr. 11. min. Long. und 42. gr. 13. min. Latit.

Lodron, ein Berg-Schloß in der Grafschafft Tyrol am Lago d' Ileo. Es ist das Stamm-Hauß derer Grafen dieses Nahmens.

Lodunum, vid. *Loudun*.

Loe

Loeben, eine kleine Stadt im Fürstenthum Brieg in Schlesien, am Fluß Neisse.

Loebegin, eine kleine Stadt im Hertzogthum Magdeburg, zwey Meilen von Halle.

Loeffingen, eine kleine Stadt im Schwartzwalde in Schwaben. Sie ist des Gesund-Bades wegen berühmt, und liegt zwischen Fürstenberg und Hüffingen.

Loehm, (Closter) war vormahls eine reiche Abtey, ist ietzo ein starckes Amt im Hertzogthum Schleßwich.

Loehna, vid. **Lahn**.

Loesnitz, eine kleine Bergstadt im Ertzgebürge in Sachsen, eine Stunde von Schneberg gegen Norden, dem Grafen von Schönburg gehörig.

Loeven, lat. Lovanium, gall. Louvain, die Hauptstadt im Hertzogthum Brabant, am Fluß Dyle, 4. Meilen von Brüssel und Mecheln. Sie ist groß, und soll ihr äuserster Umfang 8. Italiänische Meilen halten. In ihren Ring-Mauren, sind grosse Wiesen, Gärten und Weinberge befindlich. Sie hat eine berühmte Universität, welche 1426. gestifftet worden, und auf welcher der gelehrte Justus Lipsius sich bekant gemacht. Ihr Gebiet, welches ziemlich groß, ist eines von dem 4. Qvartieren des Hertzogthums Brabant, und ihre Situation ist unterm 25. gr. 13. min. Long. und 50. gr. 48. min. Latit.

Löwenburg, war vorzeiten ein festes Berg-Schloß im Stifft Hildesheim in Nieder-Sachsen, 2. Meilen von Goslar gegen Norden, und heißt auch Liebenburg.

Löwenstein, oder Lauenstein, vormahls eine besondere Herrschafft und hohes Berg-Schloß im Fürstenthum Calenberg, nicht weit von Hameln. Sie war sonst ein Stück der Grafschafft Spiegelberg, ist ietzo ein Chur-Hannöverisches Amt.

Löwenstein, ein festes Schloß im sogenannten Bommler-Waert in Holland an der Maas/, der Stadt Worcum gegen über, in welchem die Staats-Gefangene verwahrt werden. Hugo Grotius entkam aus selbigem, durch List seiner Frauen.

Löwenstein, eine Grafschafft in Schwaben, an der Grentze von Francken, denen Grafen von Wertheim als ein Lehn von Würtemberg gehörig. Das Schloß und Stadt Löwenstein liegt eine Meile von Hailbron gegen Osten, und ist allda ein guter Gesund-Brunnen.

Löwensteinische-Grund, also heißt eine gewisse Gegend in Nieder-Hessen. Sie liegt längst

dem Wasser Schwalm, und erstreckt sich von Treysa bey Ziegenhain, gegen Fritzlar, auf anderthalb Meilen. Sie hat vom Schloß Löwenstein den Nahmen.

Log

Logi, waren vor Alters gewisse Völcker in Schottland, welche in der Grafschafft Strathenavern wohnten.

Logrogno, lat. Lucronium, vorzeiten Juliobriga, und Varia nova, eine ansehnliche, wohlgebaute und befestigte Stadt in Alt-Castilien am Fluß Ebro, an der Grentze von Navarra. Sie liegt in einer ungemein fruchtbaren Gegend, unterm 17. gr. 32. min. Long. und 42. gr. 44. min. Latit.

Loh

Lohe, lat. Lavus, ein Fluß in Schlesien, welcher nicht weit von Breßlau in die Oder fällt.

Lohnen, ein Amt und kleine Stadt in Meissen, nicht weit von Pirna gegen Osten.

Lohnstein, eine kleine Stadt, Schloß und Chur-Maintzisches Ober-Amt, wo der Lahn-Fluß in den Rhein fällt, nicht weit von Coblentz. Gegen über liegt der Flecken Nieder-Lohnstein.

Lohr, eine Herrschafft und kleine Stadt in der Ortenau, in Nieder-Baden, am kleinen Fluß Schütter, welcher unterhalb Straßburg in den Rhein fällt.

Lohr, eine kleine Stadt in der Grafschafft Reineck in Francken, wo der Fluß Lohr in den Main fällt. Sie liegt nicht weit von der Stadt Wirtzburg gegen Norden.

Lohra, eine alte Herrschafft und Schloß in Thüringen, nicht weit von Nordhausen gegen Süden. Gehört zur Grafschafft Hohenstein, und dem Könige von Preussen.

Loi

Loja, oder *Loxa*, eine Stadt im Königreich Granada in Spanien, am Fluß Xenil. Sie liegt zwischen hohen Bergen, die aber alle fruchtbar sind.

Loibl, ein sehr hohes Gebürge, zwischen Cärnthen und Crain, durch welchen man zu oberst ein Gewölbe mit grosser Mühe hauen, und dadurch einen Weg machen lassen. In der Mitte desselben ist die Grentz-Scheidung von Cärnten und Crain.

Loing, lat. Lupia, ein Fluß in der Provintz Gatinois in Franckreich, welcher bey Melun in die Seine fällt. Der letzt verstorbene König hat ihn durch einen kostbaren Canal mit der Loire vereinigt.

Lojowogorod, eine Pohlnische Stadt in Nieder-Volhynien, am Nieper-Fluß, in der Woiwodschafft Wilna, da 1649. der Pohlnische Feld-Herr Fürst Radzivil, einen herrlichen Sieg wider die Cosacken befochte.

Loire, lat. Ligeris, der gröste Fluß in Franckreich, welcher im Sevenner-Gebürge entspringt, und nachdem er beynahe 200. Frantzösische Meilen seinen Lauff vollbracht, unterhalb Nantes in den Ocean fällt.

le Loir, lat. Lædus, ein Fluß, welcher in der Provintz Perche in Franckreich seinen Ursprung nimmt,

nimmt, Lude und la Fleche vorbey läufft, und nahe bey Angers gegen Norden in die Maine und mit selbigem in die Loire fällt. Er ward vor diesem auch Carula genennet.

Lom

Lombardie, lat. Longobardia, ein grosses Stück vom Obern-Italien, darunter der gröste Theil von Gallia-Cisalpina vormahls begriffen war. Es wird in die Obere- und Niedere-Lombardie getheilt. Jenes besteht aus Piemont, dem Hertzogthum Mayland und Montferrat. Zu diesem aber gehören die Hertzogthümer Mantua, Modena, Parma und Ferrara, nebst einigen Ländern des Venetianischen Staats, als Bergamo, Brescia, Cremona, und Vicenza, nebst dem Gebiet von Bologna. Es hatte vorzeiten seine besondere Könige, und die Einwohner, welche dem Ursprung nach Teutsche waren, wurden von ihren langen Barden oder Spiessen, Longobardi genennet.

Lombardo, vorzeiten Jotape, eine Stadt und Hafen an der Küste von Cilicien in Klein-Asien, der Insul Cypern gegen über.

Lombez, lat. Lombaria, eine Stadt in der Grafschafft Cominges in Gascogne in Franckreich, am Fluß Save, 8. Meilen von Thoulouse gegen Westen, dahin auch ihr Bischoff gehört.

Lombier, eine kleine Stadt im Königreich Navarra in Spanien, nicht weit von Pamplona gegen Osten, in deren Gegend die Ilumbritani vorzeiten wohnten.

Lomond, lat. Lomundus, ein See in der Provintz Lennox in Süd-Schottland, nahe bey der Stadt Dumbarth. Er ist fünff Meilen lang, und 2. breit.

Lon

Londinum Scandiorum, vid. **Lunden.**

Loncium, vid. **Lientz.**

Londobris, vid. *Barlenga.*

London, lat. Londinum, oder Augusta Trinobantum, die Haupt- und Königliche Residentz-Stadt in Engeland. Sie liegt in der Provintz Midlesex, längst der Tems, und ist eine der grösten Städte in Europa. Wie sich dann ihre Länge auf 8, und die Breite auf 3. Englische Meilen, iede zu 1000. geometrische Schritte gerechnet, erstreckt. Nur gedachter Fluß scheidet sie in 2. Theile, nehmlich in London und Soutwarck. Uber den Fluß geht eine unvergleichliche Brücke, 330. Schritt lang, auf welcher zu beyden Seiten Häuser stehen. Sie ist ohne Mauren, und werden 87000. Häuser darin gezehlt. Die Königliche Burg Whithall genannt, hat zwar von aussen ein schlechtes Ansehen, es sind aber die Zimmer desto prächtiger. Auf der andern Seite der Stadt gegen Osten, liegt der sogenannte Towr, welcher mit ungemein starcken Mauren und Thürmen befestigt ist. In selbigen werden die Königlichen Insignia und die Staats-Gefangene bewahrt.

bewahrt. Aus dem darin befindlichem Zeug-Hauſe können 100000. Mann bewaffnet werden. Im übrigen ſind die Kirche zu Weſt-Münſter, und S. Paul, das Parlament-Hauß, die Börſe, und anders zu ſehen. Die Stadt liegt unterm 20. gr. 4. min. Long und 51. gr. 32. m. Lat.

London derry, lat. Roboretum, Londinum novum, und Londino-Deria, eine ſtarck befeſtigte und die Hauptſtadt der Grafſchafft gleiches Nahmens, im äuſerſten Theil der Provintz Ulſter in Irrland, am Fluß Foyle, davon der nahe gelegene See den Nahmen bekömmt. Ihr Biſchoff ſteht unter Armach.

London, (Neu) vid. *Boſton*.

Longanico, vorzeiten Stymphalus, eine Stadt in der Provintz Belvedere, in Morea, wo der Fluß Alphæus, ins Joniſche Meer fällt. Sie hieſſe vormahls auch Olympia, und war wegen des Tempels des Jovis Olympici und der Olympiſchen Spiele berühmt.

Longford, eine Grafſchafft und Stadt in der Provintz Leinſter, in Irrland. Sie liegt am Fluß Long, oben an der Grentze von Connought.

Longitudo, iſt bey den Geographis die Weite des Meridiani, eines Orts, biß zu den primum meridianum. Dieſe diſtantz wird vermittelſt derer graduum Æquatoris, von Weſten gegen Oſten gezehlt; daher auf den Land-Carten dieſe Weite durch verſchiedene meridianos, welche den Æquatorem durchſchneiden, bemerckt wird, vid. *Meridianus*.

Longjumeau, lat. Longum Gemellum, eine kleine aber artige Stadt im Orleanois, in Franckreich, zwiſchen Paris und Orleans, 4. Meilen vom erſtern.

Longobardi, vid. Lombardie.

Longobardo, vorzeiten Inycus, Bucra und Camicus, eine Stadt im Val di Noto, an der Südlichen Küſte der Inſul Sicilien. Sie hat einen Hafen, und liegt nicht weit von der Stadt Camarana.

Longobardo, eine kleine Stadt in Calabria citra, des Königreichs Neapolis. Sie liegt am Joniſchen Meer, nahe bey Coſenza. Einige wollen, daß ſie der Alten Temeſa ſey, welchem aber andere widerſprechen, und ſolches von Torre Loppa, welches nicht weit davon liegt, verſtanden haben wollen.

Longoſardo, vormahls Juliola, eine kleine Stadt am Nordlichen Ufer der Inſul Sardinien. Sie hat ein feſtes Caſtell.

Longueval, eine kleine Stadt in der Normandie, in Franckreich, nicht weit von Caen, in Franckreich, welche den Titul eines Hertzogthums führt.

Longueville, eine kleine Stadt in der Normandie, in Franckreich, 1. Meile von Dieppe, gegen Süden. Sie führt gleichfals den Titul eines Hertzogthums.

Longula, war vorzeiten eine Stadt im Latio, in Italien, an der Gren-

Grentze der Volſcier, nahe bey der Stadt Tarracina, in der Campagna di Roma.

Longwic, lat. Longovicum, eine kleine befeſtigte Stadt, nebſt einer Probſtey im Hertzogthum Bar, in Lothringen, zwiſchen Montmedy und Luxembourg, der Cron Franckreich gehörig.

Longuntica, war vorzeiten eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi. Iſt ietzo eine kleine Stadt, Oliva genannt, im Königreich Valentia, 2. Meilen von Denia, wo der Fluß Molinar ins Meer fällt.

Lonigo, lat. Leonicum, eine kleine Stadt im Gebiet von Vicenza, in Italien, an der Grentze von Padua, den Venetianern gehörig. 10. Meilen vom letztern Ort.

Loo

Loo, ein ſehr ſchönes Luſt- und Jagd-Schloß, nebſt einem prächtigen Garten, in der ſogenannten Velaw, im Holländiſchen Geldern, 3. Meilen von Deventer. Es iſt vom Printzen von Oranien nachmahls König von Engeland, Wilhelmo III. erbauet worden. Gehört ietzo dem Stadthalter von Frießland.

Loo, eine der älteſten Städte in Flandern, nicht weit von Furnes. Sie iſt klein, hat aber ein reiches Stifft, regulirter Chor-Herren.

Loos, eine reiche Abtey in Flandern, 1. Meile von Ryſſel.

Loosdün, ein Dorff in Süd-Holland, 1. Meile vom Haag, da eine Gräfin von Hennеberg 365. Kinder auf einmahl ſoll gebohren haben. In der Kirche werden noch die Becken verwahrt, aus welchem ſelbe getaufft worden. Hier war vorzeiten ein Nonnen-Cloſter, Bernhardiner-Ordens.

Loots, ſonſt Borchloen genannt, eine anſehnliche Grafſchafft im Biſchoffthum Lüttig. Die kleine Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und liegt am Demer-Fluß.

Lop

Lopadium, ietzo Lupadi, vormahls eine Stadt in Bithynien, einer Provintz von Klein-Aſien. Sie liegt am Berge Olympus, und hieß vorzeiten auch Apollonia, am Fluß Rhyndacus, ietzo Lupadie.

Lopaduſa, vid. *Lampaduſa*.

Lopſica, war ehemahls eine Stadt in Liburnia. Sie ſoll ietzo Seliſſa heiſſen, und an der Küſte von Croatien liegen, nahe bey der Stadt Seng.

Lopo Gonſalves, ein groſſes Vorgebürge an der Weſtlichen Küſte von Africa. Es liegt unterm erſten Grad Südlicher Breite, und alſo faſt unter der Linie, der Inſul S. Thomæ gegen über, und im Königreich Benin.

Lor

Lora, vorzeiten Axalita, oder Flavium Axalitanum, iſt eine kleine Stadt und Commenthurey in Andaluſien, des Königreichs Spanien, am Fluß Guadalquivir, zwiſchen Sevilla und Cordua, dem Orden von Malta gehörig.

Lora, eine kleine Stadt im Königreich

reich Granada, in Spanien, 6. Meilen von Malaga, gegen Norden.

Lorca, vorzeiten Eliocrata und Ilorci, eine Stadt auf einer Höhe, im Königreich Murcia, in Spanien, am Fluß Guadalentin, nicht weit von Carthagena, 6. Meilen von der See-Küste. Die Einwohner sind meistentheils getauffte Mauren.

Lorch, lat. Laureacum, eine berühmte Schule und vormahliges Closter auf einem hohen Berge im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Schwäbisch-Gemünd und Schorndorff. Hier haben vor diesem die Hertzoge von Schwaben residirt.

Lorch, vorzeiten Lauriacum, Blaboriacum, oder Colonia Aureliana Laureacensis, eine vor Alters sehr berühmte und grosse Stadt im Norico, an der Donau, sie soll vom Kayser Marco Aurelio Antonino seyn erbaut worden. Das Closter Lorch oder St. Laurentii, nahe bey der Stadt Ens in Ober-Oesterreich, soll davon noch ein Uberbleibsel seyn.

Loretto, lat. Lauretum, eine befestigte und auf einem Hügel gelegene Stadt in der Marca d' Ancona, in Italien, wo der Fluß Musone in den Golfo di Venezia fällt, 15. Meilen von Ancona, gegen Süden. Zu dem allda befindlichen Miraculösen Marien-Bilde und heiligem Hause, in welchem Maria den Englischen Gruß empfangen, geschehen grosse Walfarthen, daher ein unbeschreiblicher Schatz von Zeit zu Zeiten allda gesammlet worden. Sie liegt unterm 34. gr. - Long. und 33. gr. 41. min. Latit.

Lorgues, lat. Leonicæ, eine kleine Stadt und Gebiet in Provence, in Franckreich, am Fluß Argents, nahe bey Draguignan.

Lorne, lat. Lorna, eine Provintz in Nord-Schottland, am Irrländischen Meer. Sie gehört mit zur Grafschafft Argyle. In dieser Gegend wohnten vorzeiten die Epidii.

Lorsch, eine gefürstete Abtey im so genannten Rhingow, zwischen Worms und Bensheim, an der Berg-Strasse, 4. Meilen von Heidelberg. Sie gehört Chur-Maynz.

Loryma, war vorzeiten eine Stadt in der Provintz Doris, in Klein-Asien, an der Küste des Mittelländischen Meers, der Insul Rhodis gegen über, nicht weit von Halicarnasso.

Los

Losdorff, ein schönes Schloß im Viertel unter Manhartsberg in Unter-Oesterreich, nicht weit von der Stadt Laha, an der Grentze von Mähren. Es liegt auf einem Berge.

Losla, eine Herrschafft und kleine Stadt im Fürstenthum Ratibor in Ober-Schlesien.

Lot

la Lot, lat. Olda, oder Loda, ein Fluß, welcher im Sevenner-Gebürge in Languedoc, in Franckreich,

reich, nicht weit von Mende, gegen Osten entspringt, und bey Aiguillon, im Agenois, in die Garonne fällt.

Lothiane, lat. Laudonia, eine Provintz und Grafschafft in Süd-Schottland. Sie stößt gegen Osten an das Teutsche Meer, und gegen Norden, am Fyrth of Forth. Ihre Länge beträgt 34. und die Breite 10. Schottische Meilen. Sie ist fruchtbar, und liegt darin die Haupt-Stadt Edenburg.

Lothringen, lat. Lotharingia, ein zu Teutschland gehöriges grosses Hertzogthum. Es grentzt gegen Morgen am Elsaß, gegen Abend an Champagne, gegen Norden an das Hertzogthum Lützenburg, und gegen Süden an die Franche Comté. Vorzeiten begriffe das sogenannte Lothars Reich alles dasjenige, was zwischen der Mosel, Schelde und den Rhein lag, und anfänglich Austrasien genennet ward. Jetzo aber ist es engereingeschrenckt, und wird in das Hertzogthum Lothringen und Bar eingetheilt. Die Länge beträgt ohngefehr 30. und die Breite 21. Teutsche Meilen. Das Land ist fruchtbar, und hat an guten Wein und andern Lebens-Mitteln einen Uberfluß. Ehmahls gehörten auch die Bischoffthümer Metz, Toul und Verdun zu Lothringen, welche aber ietzo Franckreich, nebst der Festung Saarlouis und Longwic besitzt. Die ordentliche Residentz des Hertzogs ist Nancy, es hält sich aber derselbe mehrentheils zu Luneville auf.

Lothophagites, diesen Nahmen hatte vorzeiten die Insul, welche die Frantzosen l' Isle de Gerbes nennen. Sie hat 5. Teutsche Meilen im Umfang, und liegt an der Küste des Königreichs Tunis, in Africa.

Lottum, eine freye Herrschafft und Schloß im Hertzogthum Geldern an der Maas, nicht weit von Venlo, gegen Norden, an der sogenannten Lottumschen Heyde. Es ist das Stamm-Hauß derer Grafen dieses Nahmens.

Lou

Loudun, lat. Juliodunum, oder Laudiacum, eine ziemliche grosse Stadt im Poitou, in Franckreich, 18. Meilen von Poitiers, gegen Norden. Das umliegende Gebiet wird le Loudunois genennet.

Lover, eine kleine Stadt am Lago d'Iseo, im Gebiet von Bergamo, in Italien. Sie gehört der Republic Venedig.

Lougborough, eine Stadt in Leicestershire, fast im Centro, von Engeland, am Fluß Stour.

Louſiana, eine grosse Landschafft in Nord-America. Sie stößt gegen Süden an den Sinum Mexicanum, gegen Norden an Neu-Canada, hat zur Rechten Neu-Mexico, und zur Lincken Carolina. Der grosse Fluß Misisippi fließt mitten durch, und gehört der Cron Franckreich.

Loule, eine kleine Stadt im Königreich Algarbien, in Portugall, nicht

nicht weit von Faro, gegen Westen. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Lourde, eine kleine Stadt in der Provintz Bigorre, in Franckreich. Sie liegt am Fluß Gave, nahe am Pyrenäischem Gebürge.

Lovrana, eine kleine Stadt und Schloß in Istrien, am Sinu Flanatico. Sie hat einen guten Hafen.

Louth, lat. Lugensis Comitatus, eine Grafschafft im Leinster, in Irrland. Die gleichbenahmte kleine Stadt, lat. Lucum, liegt am Fluß Louth.

Louviers, lat. Lupariæ, eine kleine Stadt in der Normandie, in Franckreich, am Fluß Eure, welcher zwischen Paris und Rouen in die Seine fällt.

Louvres, lat. Lupara, also wird der Königliche Pallast an der Seine zu Paris genennet, nahe bey der Tuillerie. Es ist an sich selbst ein herrliches Gebäude, geht aber ietzo gantz ein.

Louvres, lat. Lupara, ein Flecken zwischen Paris und Pont S. Maxence, in der Isle de France.

Low

Lowe, eine kleine Stadt in der Provintz Cornwall, in Engeland, an der Küste des Britannischen Meers, nicht weit von Pleymouth, gegen Westen.

Lowicz, lat. Lovitia, eine kleine Stadt in der Woiwodschafft Rava, in Pohlen, am Fluß Bsura. Sie hat eine Castellaney, und ein schönes und festes Schloß, da der Ertz-Bischoff von Gnesen gemeiniglich residirt.

Lox

Loxa, eine Stadt im Königreiche Peru, im Südlichen America, in der Audientia, von Quito, am Fluß Catamayo. Sie liegt unterm 5. gr. Südlicher Breite.

Loxa, vid. *Loia*.

Loy

Loyang, eine Stadt in der Provintz Fokien, in China, am Meer, da die gröste und wunderſamste Brücke in der Welt ist. Sie ruht auf 300. Pfeilern ohne Bogen, sondern sie werden von grossen Marmor-Steinen, ieder 18. Schritt lang und 2. breit und eben so dick vereinigt, und dieser ungeheuren Steine liegen allemahl 7. neben einander.

Loysach, ein Fluß in Ober-Bayern. Er entspringt in der Grafschafft Werdenfels, und fällt bey Wolffrathshausen in die Iser.

Loyz, lat. Lutitia, eine kleine Stadt im District Gutzkow, in Vor-Pommern, am Fluß Pene, nicht weit von Gripswalde, gegen Süden.

Lu

Lu, eine kleine Stadt im Hertzogthum Montferrat, in Italien, nicht weit von Casal, gegen Süden, am Fluß Grana.

Lua

Luarca, eine kleine Stadt in Asturia d'Oviedo, in Spanien, am Cantabrischen Meer, da sie einen guten Hafen hat. Sie liegt nicht weit von Aviles, gegen Westen.

Luban,

Lub

Luban, eine kleine Stadt in der Provintz Letten, in Liefland, am Düna-Fluß; davon die nahe dabey liegende Lubanische See den Nahmen hat.

Luban, eine von den Philippinischen Insuln, in Ost-Indien. Sie ist klein, und liegt der Insul Manille gegen Westen, und gehört den Spaniern.

Lubitz, eine kleine Stadt im Fürstenthum Wenden, des Hertzogthums Mecklenburg. Sie liegt am Fluß Elde, nicht weit vom Plauer-See, gegen Westen.

Lublin, lat. Lublinum, die Haupt-Stadt einer gleichbenahmten Woiwodschafft in Klein-Pohlen, am Fluß Vistriza. Sie ist nach alter Manier befestigt, hat ein Berg-Schloß, und liegt 36. Meilen von Crncau, gegen Nord-Osten. Es wird hier gute Handlung getrieben, und hat jährlich 3. Messen, welche starck besucht werden.

Lublow, lat. Lublavia, eine kleine Stadt und Schloß in Ober-Ungern, in der Grafschafft Zips, an der Pohlnischen Grentze. Sie gehört der Cron Pohlen als ein Pfand Schilling.

Lue

Lübbecke, eine kleine Stadt in Westphalen, im Fürstenthum Minden, am Fluß Owe, 2. Meilen von Herforden. Nahe dabey liegt das hohe Berg-Schloß, der Reinebera genannt.

Lübau, eine kleine offene Stadt im Fürstenthum Schweidnitz, in Schlesien, am Bober-Fluß, nicht weit von Landsberg.

Lübben, lat. Lubena, eine Stadt in der Nieder-Lausitz, an der Spree. Es ist allda ein neu-erbautes schönes Schloß. Gehört dem Hertzoge von Sachsen-Merseburg.

Lübeck, lat. Lubeca, eine grosse, berühmte freye Reichs- und Handels-Stadt in Nieder-Sachsen, am Fluß Trave, welcher 2. Meilen davon in die Ost-See fällt. Sie ist feste, hat schöne und prächtige Gebäude, und ist die vornehmste unter den Hansee-Städten. Sie besitzt gemeinschafftlich nebst Hamburg, die kleine Stadt Bergerdorp und die 4. Maschländer an der Elbe. Ihr geraumer Hafen wird durch die Festung Travemünde beschützt. Sie liegt unterm 30. gr. 55. min. Long. und 54. gr. 6. min. Latit.

Lübeck, ein bekanntes Evangelisches Bischoffthum in Nieder-Sachsen, in Wagrien, längst der Trave, in der Gegend der Stadt Lübeck, in welcher aber der Bischoff nichts zu gebieten hat, ausser daß er den Dohm darinn besitzt, sondern zu Eütin seine Residentz hat.

Lübeck, eine Herrschafft und Schloß in Ober-Crain, 4. Meilen von Laybach, gegen Osten.

Lüben, eine Stadt im Fürstenthum Liegnitz, in Nieder-Schlesien, an der kalten Bach, zwischen Jauer und Glogau, 4. Meilen von Liegnitz, da gute Tücher gemacht werden.

Lübenau, eine Herrschafft und kleine Stadt in der Nieder-Lausitz an der Spree, zwischen Lübben und Peitze, dem Grafen von Linar gehörig.

Lübesitz, eine Herrschafft und Schloß im Prachenser-Creys in Böhmen.

Lübschütz, lat. Leobschutium, eine wohlgebaute befestigte Stadt im Fürstenthum Jägerndorff in Ober-Schlesien, welche ihres guten Handels wegen vormahls bekannt war.

Luc

Luc, vorzeiten Lucus Augusti Vocontiorum, eine kleine Stadt im Dauphiné, in Franckreich. Sie liegt nicht weit von Die, gegen Süden, am See Luc, und am Fluß Dromme.

Lucaische Insuln, lat. Lucaiæ, sie liegen auf dem Mare del Nort, zwischen Hispaniola und Florida, in America. Ihrer sind an der Zahl 20. und sind insgesamt sehr fruchtbar. Sie liegen unterm 294. biß 304. gr. Long. und 21. biß 28. gr. Latit.

Lucainoque, die vornehmste von denen Lucaischen Insuln, sie liegt unterm 300. gr. Long. und 26. gr. Latit.

Lucania, war vorzeiten eine Provintz, und eigentlich ein Stück von Magna Græcia, im Untern Theil von Italien. Sie begriffe das heutige Basilicata und Calabrien in sich. Die Einwohner hiessen Lucani, und hatten gegen Norden die Picentinos, von welchen sie durch den Fluß Silaro abgesondert wurden. Gegen Süden wohnten die Brutii, von welchen sie der Fluß Lao scheidete. Der Sinus Tarantinus lag gegen Morgen, und das Thyrhenische Meer gegen Westen.

Lucanus Lacus, vid. *Lago di Lugano*, it. *Lugano*.

S. Lucar de Barrameda, lat. Lux Dubia, Phosphorus sacer, oder auch Luciferi Fanum, eine Stadt in Andalusien, in Spanien, wo der Fluß Guadalquivir in das Atlantische Meer fällt. Sie ist gleichsam der Schlüssel von Sevilien, und hat einen schönen Hafen. Nahe dabey soll vorzeiten die in der Historie so bekante Stadt Onoba gestanden haben, davon aber nichts mehr übrig.

Lucca, eine Republic und berühmte Haupt-Stadt im Obern-Theil, von Italien, zwischen der Republic Genua, und dem Hertzogthum Toscana. Die Stadt ist groß, und hat 3000. Schritt im Umfang, ihre Gebäude sind prächtig, und ihre Befestigung besteht aus 11. regulairen Bastionen, welche alle mit Bäumen besetzt sind. Der Pallast des Gonfaliere, nebst dem Zeug-Hause, aus welchem 20000. Mann mit Waffen können versehen werden, sind nebst denen prächtigen Kirchen sehenswürdig. Ihre Einwohner treiben mit allerhand Seydenen Zeugen, die sie verfertigen, ein grosses Gewerbe. Ihre Situation ist unterm 30. gr. 35. min. Long. und 43. gr. 40. min. Latit. Ihr gantzes Gebiet wird

auf

auf 30. Italiänische Meilen lang, und 25. breit, und das Jährliche Einkommen auf 200000. Scudi geschätzt.

Lucca, eine kleine Stadt im sogenannten Osterlande in Sachsen, zwischen Altenburg und Pegau. Gehört Sachsen-Gotha.

Lucca, oder Wendisch-Lucca, eine kleine Stadt in der Nieder-Lausitz, am kleinen Fluß Geila, welcher 2. Meilen davon bey Lüben in die Spree fällt. Gehört Sachsen-Merseburg.

Lucedio, lat. Abbatia B. Mariæ Lacediæ, eine reiche Abtey, im Hertzogthum Montferrat, in Italien, welche jährlich 20000. Thaler einträgt. Sie liegt zwischen Vercelli und Crescentino, nicht weit vom Po.

Lucena, lat. Lucentum und Illicias, eine kleine Stadt in Andalusien in Spanien, am Fluß Xenil, an der Grentze von Granada.

Lucera della Pagani, lat. Nuceria, eine Stadt in der Provintz Capitanata, des Königreichs Neapolis. Sie liegt der Stadt Manfredonia, gegen Westen, und ihr Bischoff gehört nach Benevento.

Luceran, lat. Luceranum, eine kleine Stadt der Grafschafft Nizza, in Piemont, nicht weit von Monaco, gegen Norden.

Lucern, ist eine von den 13. Cantons in der Schweitz, zwischen Zürch und Bern. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens, lat. Lucceria, oder Lucerna, liegt im Argow, am Lucerner-See, welcher 24000. Schritt oder 4. Meilen lang und 1. breit ist. Der Fluß Rus scheidet sie in 2. Theile. Sie ist ziemlich groß, wohlgebaut, und treibt gute Handlung. Sie liegt 6. Meilen von Bern, gegen Osten, unterm 27. gr. 46. min. Long. und 46½ gr. 59. min. Latit. Dieser Canton ist Römisch-Catholisch.

Lucerne, eine kleine Stadt und Schloß am Fluß Pelles, im Piemont, an der Grentze von Dauphiné. Die Gegend wird das Lucerner-Thal genennet, und ist eine der grösten Thäler der Waldenser, welche den Titul einer Grafschafft führt, und dem Hertzog von Savoyen gehört. Die Einwohner haben der Religion wegen viel ausstehen müssen. Die Stadt liegt nicht weit von Pignarol, gegen Süden.

Luchow, lat. Luchovia, ein Amt, kleine Stadt und Schloß in der Lüneburgischen Grafschafft Danneberg, am Fluß Jetze. Sie führte vormahls den Titul einer besondern Grafschafft.

Luckow, lat. Lucovia, eine kleine Stadt in der Woiwodschafft Lublin, in Klein-Pohlen. Sie liegt der Stadt Lublin gegen Norden.

Luckow, lat. Luceoria eine grosse Pohlnische Stadt und Woiwodschafft in Ober-Volhynien. Sie liegt am Fluß Ster, welcher allda einen See macht, und in den Pripiez fällt.

Luco, oder Luchu, vorzeiten Acropolis, oder Antipyrgus, vormahls eine Stadt in Marmari-

ca. Sie liegt im Königreich Barca, in Africa, am Mittelländischen Meer.

Lucomoria, eine grosse Provintz in der Moskowitischen Tartarey. Sie liegt oben am Fluß Oby, wo selbiger in das Eis-Meer fällt.

Luçon, lat. Secor, Cuciona, Luxiona oder Lucionum, eine Bischöfliche Stadt im Poitou, in Franckreich, nicht weit von Rochelle, gegen Norden, am Ocean.

Luçon, lat. Luconia, ist die gröste von den Philippinischen Insuln auf dem Indianischen Meer. Sie wird auch Manilla genannt, und soll 1000. Engliche Meilen im Umfang haben. Ihre Haupt-Stadt hat einen Ertz-Bischoff, und liegt unterm 138. gr. 30. min. Long. und 12. gr. 30. min. Lat.

Lucopidia, vid. **Whitern.**

Lucrinus Lacus, ietzo Marmorto, ein gesaltzener See in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis, nicht weit von Pozzuolo, am Tyrhenischen Meer. Heutigs Tags ist es nur ein kleiner Teich, etwa 250. Schritt lang, und 100. breit, nachdem 1538. bey dem damahligen Erdbeben, ein grosser Berg aus selbigem hervor gestiegen.

Lucronium, vid. *Lo Grogno.*

Lucullanum, oder Megaris, also ward vorzeiten das ietzige Castell del' Ovo, am Hafen der Stadt Neapolis genennet.

Luculli Villa, oder Villa Lucullana, war vorzeiten eine Stadt in Campania, da Kayser Tiberius gestorben. Sie lag in der heutigen Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis, nicht weit von Pozzolo, in der Gegend, wo ietzo Bagni d' Agnano liegt.

Lucus Asturum, vid. *Oviedo.*

Lucus Augusti, vid. *Lugo.*

Lucus Augusti Vocontiorum, vid. *Luc.*

Lucus Feroniæ, war nach Livii Zeugniß eine Stadt in Hetrurien in Italien, wo aber selbige eigentlich gelegen ist unbekant. Einige wollen, daß sie nahe an Rom bey Capena einer eingegangenen Stadt gestanden.

Lud

le Lude, lat. Lusdum, eine kleine Stadt in der Provintz Anjou, am Fluß Loir, welcher bey der Stadt Angers in die Mayne und mit selbigen in die Loire fällt. Sie führt den Titul eines Hertzogthums.

Lüders, vid. *Lure.*

Lude, eine kleine Stadt im Stifft Paderborn in Westphalen, am Fluß Emmer, eine Meile von Blumberg.

Lüdersburg, eine kleine Stadt im Hertzogthum Lauenburg in Nieder-Sachsen. Sie liegt am südlichen Ufer der Elbe, fast der Stadt Boitzenburg gegen über.

Ludlow, eine grosse, wohlgebaute und Volckreiche Stadt in der Grafschafft Schrewsbury in Engeland. Sie liegt zwischen den Flüssen Temde und Corve, und hat ein festes Castell.

Ludwigsburg, eine gantz neu ange-

angelegte Stadt im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Stutgard und Marpach, 3. Meilen vom erstern, und nicht weit vom Necker gelegen. Der ietzige Hertzog hat allda ein prächtiges Schloß und Garten-Werck bauen lassen, welches er zu seiner beständigen Residentz erwehlt.

Ludwigsborg, eine kleine Stadt in Vor-Pommern an der Ost-See, zwischen Grypswalde und Wolgast, welche einen ziemlich guten Hafen hat.

Lue

Lueg, eine Herrschafft und schönes Berg-Schloß im Unter-Crain, in der sogenannten Windisch-Marck, eine Meile von Rudolpshwerth gegen Laybach. Nahe dabey ist eine seltsame Höhle, deren Ende biß ietzo noch nicht gefunden worden.

Luetenberg, oder Luttenberg, eine artige Stadt in der Niedern-Steyrmarck am Muehr-Fluß, an der Grentze von Ungern, welche sehr guten Weinwachs hat.

Lug

Lug, lat. Logus, ein Fluß in Engeland, welcher in der Grafschafft Radnor entspringt, und unterhalb Hereford in dem Fluß Wye fällt.

Lugano, lat. Lucanum, eines von den vier Aemtern derer Schweitzer, im Hertzogthum Mayland. Die gleichbenamte kleine Stadt, liegt am See Lugano, welcher 15. Meilen lang, und sehr Fischreich ist.

Lugdunum Batavorum, vid. **Leyden.**

Lugdunum Convenarum, vid. *St. Bertrand de Comminges.*

Lugdunum Salinarum, vid. *Lion de Saunier.*

Lugdunum, vid. *Lion.*

Lugea Palus, oder *Lugeum*, vid. **Circknitzer-See.**

Luggau, ein schönes Closter Serviten-Ordens, im Ertz-Hertzogthum Cärnten, an der Grentze von Tyrol.

Lugi, waren vorzeiten gewisse Völcker in Nord-Schottland, in der Gegend, wo ietzo die Provintz Souterland liegt. Sie wohnten längst der Küste des Teutschen Meers.

Lugo, vorzeiten Lucus Augusti, Aræ Septianæ, und Turris Augusti, eine Stadt in Gallicien in Spanien, nicht weit vom Ursprung des Flusses Minho. Sie war ehemahls grösser als ietzo. Hat einen Bischoff, welcher nach Compostel gehört, und jährlich 10000. Ducaten Einkommens hat, und ist wegen ihrer warmen Bäder berühmt.

Lugo, eine kleine Stadt in Italien, zwischen Ravenna und Bologna, wo der Fluß Seno in den See Val di Ravenna genannt, fällt.

Lugos, lat. Lugasium, eine kleine Stadt am Fluß Temis im Bannat von Temeswar in Ungern, 7. Meilen von der Festung Temeswar gegen Osten.

Luguvallum, vid. **Carlile.**

Lul

Lula, eine Stadt in der Provintz Bothnia in Schweden, wo der gleichbenahmte Fluß in den Sinum Bothnicum fällt. Von obgedachten Fluß hat eine gantze Landschafft Lula Lapmarck genannt den Nahmen.

Lum

Lumellina, vid. *Laumellino*.

Lumbricatum, also ward vorzeiten eine Insul des Adriatischen Meers, an der Küste von Dalmatien genennet, welche es aber eigentlich sey, ist ungewiß. Einige halten sie vor die Insul Vergada, welche auch Laucat genennet wird.

Lumone, vid. *Limon*.

Lun

Luna, war vormahls eine Stadt in Hetruria. Sie heißt noch ietzo Lune, und liegt am Fluß Magra, in der Republic Genua in Italien, an der Grentze von Toscana, und nahe bey Sarzane.

Luna, vid. *Clugny*.

Lunarium Promontorium, also ward vorzeiten das heutige Cabo di Tossa an der Küste von Catalonien in Spanien genennet.

Luna, ein grosser und schöner Flecken, nebst einem Schlosse im Königreich Arragonien in Spanien. Er war das Stamm-Hauß derer vormahls berühmten Grafen von Luna, und liegt 9. Meilen von Saragossa gegen Norden.

Lunæ Promontorium, also ward vorzeiten das ietzige Cabo di Rocca Sintra, beym Ausfluß des Tajo in Portugal genennet.

Lunæ Portus, vid. *Spezza*.

Lunden, lat. Londinum Scandiorum, eine sehr alte, und die Hauptstadt der Provintz Schonen in Schweden. Sie hat eine berühmte Universität, welche 1668. gestifftet worden, und liegt nur 5. Meilen von Coppenhagen gegen Osten.

Lundy, eine kleine unbewohnte Insul an der Küste von Devonshire in Engeland. Sie ist zwey Meilen lang, und eine breit, und liegt am Ausfluß der Severne.

Lunden, lat. Londinum und Lundis, eine kleine Stadt in Dithmarschen des Hertzogthums Holstein, nahe bey der Festung Tönningen, und 17. Meilen von Hamburg gegen Norden.

Lüneburg, lat. Lunæburgum, oder Marionis, eine grosse wohlgebaute, und befestigte Stadt in Nieder-Sachsen, am Fluß Ilmenau. Sie hat eine Ritter-Academie, und vortreffliche Saltz-Qvellen. Der daran liegende hohe und sogenannte Kalckberg, ist gleichfals starck befestigt, und dient der Stadt zu einer Citadelle. Ihre Situation ist unterm 30. gr. 49. min. Long. und 53. gr. 9. min. Latit. Sie ist die Hauptstadt des Hertzogthums dieses Nahmens, welches gegen Norden an die Elbe, gegen Mittag an das Stifft Hildesheim, gegen Osten an die Marck Brandenburg, und gegen Westen an das Hertzogthum Bremen

men und Verden grentzt. Die gröſste Länge von Osten biß Westen erſtreckt ſich auf 24. und die Breite von Süden nach Norden auf 17. Teutſche Meilen. Das Land hat viel Sand, Heyde, Moore und Waldungen, aber dennoch keinen Mangel an Lebens-Mitteln, auſer dem Weinwachs. Gehört dem Chur-Hauſe Hannover.

Lunel, eine kleine Frantzöſiſche Stadt in Nieder-Languedoc, zwiſchen Montpellier und Nimes, eine Meile vom Mer de Maguelone. Sie heiſst lat. Lunellum.

Lünen, ein Amt und kleine Stadt in der Grafſchafft Marck in Weſtphalen, an der Grentze des Biſchoffthums Münſter. Sie liegt am Fluß Lippe, und hat drey Kirchen, deren eine Lutheriſch, die andere Reformirt, und die letztere Römiſch-Catholiſch iſt.

Luneville, eine offene aber ſehr wohlgebaute Stadt in Lothringen, am Fluß Murra, 4. Meilen von Nancy gegen Osten. Sie hat ein neu erbautes prächtiges Schloß, welches die ordinaire Reſidentz des Hertzogs iſt.

Lunigiana, lat. Lunenſis Ager, eine Landſchafft in Toſcana in Italien, an der Grentze von Genua, am Liguſtiſchen Meer. Es liegt darin Maſſa, Carrara und Lavenza.

Lungipreſſum, war vorzeiten eine Italiäniſche Stadt in Gallia Togata, und zwar in der Provintz Æmilia, in Italien. Sie heiſst ietzo Ruſſio, und liegt zwiſchen Ravenna und Faenza in Romagna.

Lunreburg, eine kleine Stadt und Schloß im Marggrafthum Mähren, am Fluß Teya, nahe an der Grentze von Oeſterreich. Die Böhmen nennen ſie Breslawa, gehört dem Fürſten von Lichtenſtein.

Lup

Lupadi, vid. *Lopadium*. it. *Rhyndacus*.

Lupf, ein altes ruinirtes Berg-Schloß im Amte Düttlingen, des Hertzogthums Würtemberg, am Urſprung des kleinen Fluſſes Eltz, welcher bey der Stadt Düttlingen in die Donau fällt. Es war vor dieſem eine beſondere Grafſchafft, und dieſes iſt das alte Lupodunum, welches Amm. Marcel. inter Danubii Nicrique fontes ſetzt. Daher ſolches unrecht vor Ladenburg genommen wird.

Lupara, vid. *Louvres*.

Lupatia, vid. *Altamura*.

Luppia, vid, **Lippe**.

Lupinum, vid. **Mayenfeld**.

Lur

Lure, germ. Lüder. lat. Lurenſe, oder Lutrenſe Monaſterium, eine berühmte Abtey, Herrſchafft und kleine Stadt im Nordlichen Theil der Grafſchafft Burgund, am Fluß Lugnon, am Vogeſiſchen Gebürge, 8. Meilen von Mümpelgard gegen Weſten. Es war vormahls eine beſondere Reichs-Abtey, welche aber hernach zum Stifft Murbach im

Ober-Elſaß geſchlagen worden.

Lurinum, war vorzeiten eine Stadt der Inſul Corſica. Jetzo iſt es ein Flecken Iuri genannt, nahe bey der Stadt S. Fiorenza, am Nordlichen Ufer.

Luſ

Luſatia, vid. **Lauſitz.**

Luſignan, lat. Luſignanum, eine kleine Stadt im Poitou in Franckreich, am Fluß Vonne, nebſt einem ſehr feſtem Schloſſe, 5. Meilen von Poitiers gegen Rochelle. Sie iſt deswegen ſonderlich zu mercken, weil ſich davon die Könige von Cypern geſchrieben.

Luſitania, vid. *Portugal.*

Luſo, ein Fluß, welcher im Hertzogthum Urbino in Italien entſpringt, und in das Adriatiſche Meer fällt. Er ſoll vorzeiten Apruſa geheiſſen haben.

Lut

Lutetia Pariſiorum, vid. *Paris.*

Luteva, vid. *Lodeve.*

Luti, oder Burii, waren vorzeiten gewiſſe Völcker Teutſchlandes. Sie wohnten in der Ober-Schleſie, wo ietzo die Fürſtenthümer Ratibor und Teſchen liegen, gegen den Urſprung der Oder.

Lütkenbeck, ein ſehr ſchönes Schloß im Biſchoffthum Münſter in Weſtphalen, 1. Meile von der Hauptſtadt Münſter.

Lütkenborg, eine kleine Stadt in Wagrien des Hertzogthums Holſtein, nicht weit von der Küſte der Oſt-See, dem König von Dännemarck gehörig.

Lutomagus, vid. *Monſtreuil.*

Lutry, eine kleine Stadt im Canton Bern in der Schweitz am Genfer-See, nicht weit von Lauſanne gegen Oſten.

Lutter, eine kleine Stadt im Hertzogthum Wölffenbüttel in Niedee-Sachſen. Sie liegt am Barenberge 2. Meilen von Goslar gegen Hildesheim.

Lutterberg, ein Amt, Flecken und Schloß im Fürſtenthum Grubenhagen, auf dem Hartz, an der Grentze von Thüringen, eine Meile von St. Andreas-Berg. Es war vorzeiten der Hauptort einer beſondern und gleichbenamten alten Grafſchafft.

Lutterworth, ein Flecken und Schloß in der Grafſchafft Leiceſter in Engeland, nahe bey Coventry gegen Oſten, da der bekante Wiclef gelehrt und gelebt hat.

Lüttig, oder Luick, gall. Liege, lat. Leodium, ein berühmtes Biſchoffthum in Teutſchland. Es grentzt gegen Norden und Weſten, an Brabant, und Namur. Gegen Oſten an Limburg und Geldern, und gegen Süden am Hennegau und Lüxemburg. Es beſteht aus 5. Theilen, nemlich Hasbaye, die Grafſchafft Loots, das Marggrafthum Franchimont, das Condros, u. das Hertzogthum Bouillon, welches vor dieſem das Hertzogthum an der Maas genennet ward. Uber dieſes hat dieſes Stifft 52. berühmte und reiche Abteyen. Die Hauptſtadt, davon es den Nahmen hat, iſt groß, wohlgebaut und Volckreich. Sie hat 32. Pfarr- und 68. andere Kirchen, und neben dem

Haupt-

Haupt-Stifft noch 7. andere Stiffter, ohne die vielen Clöster. Sie hat eine Teutsche Meile im Umkreys. Die Maas läufft mitten durch. Nahe daran liegt auf einem Berge eine starcke Citadelle. Die Haupt-Kirche S. Lambert. und der Bischöffliche Pallast sind von einer sehr schönen Architectur. Ihre Situation ist unterm 26. gr. 3. min. Long. und 50. gr 40. min. Lat. In dieser Gegend wohnten vorzeiten die Condrusi.

Lützelstein, ein sehr festes Berg-Schloß und kleine Stadt im Elsaß, an der Grentze von Lothringen, nahe bey Pfaltzburg, gegen Norden. Gehört dem Grafen von Birckenfeld.

Lützen, lat. Lutzenum. eine kleine Stadt und Schloß in Meissen an der Elster, zwischen Leipzig und Weissenfels, 3. Meilen vom erstern. Hier wurde 1632. die Kayserliche Armee, vom König in Schweden Gustavo Adolpho überwunden, muste aber dabey sein Leben einbüssen. Sie gehört dem Hertzog zu Sachsen-Merseburg.

Lützen, eine kleine Stadt in der Provintz Littland in Liefland, beym Ursprung des Flusses Rositta, an der Grentze von Moskau.

Lützenburg, ein Königliches Lust-Schloß in der Mittel-Marck Brandenburg, nebst einem schönen Garten, 1. Meile von Berlin.

Luv

Luvino, lat. Luvinum, eine kleine Stadt in der Mayländischen Grafschafft Anghiera, wo der Fluß Trella in den Lago Maggiore fällt.

Lux

Luxemburg, vorzeiten Augusta Romanduorum, eine über die Massen feste Stadt in den Niederlanden, am Fluß Eltz oder Alizonte. Sie hat ein unvergleichliches Lager, ist groß, und hat einen prächtigen Fürstlichen Pallast und schönes Rathhauß. Ihre Situation ist unterm 26. gr. 33. min. Long. und 49. gr. 38. min. Latit. Sie ist die Hauptstadt eines gleichbenahmten Hertzogthums, welches eine der 17. Niederländischen Provintzen ist, und wird gegen Norden vom Stifft Lüttig, und gegen Süden von Lothringen eingeschlossen. Gegen Osten hat es das Ertz-Stifft Trier, und gegen Westen die Maas. Es wird in das Teutsche und Wallonische Qvartier eingetheilt. In seinem Umkreys, welcher 70. Teutsche Meilen beträgt, begreifft es 21. Städte, und 1200. Dörffer, und ist fruchtbar an Wein, und Korn. Es gehört seit 1714. dem Kayser.

Lux dubia, vid. *S. Lucar di Barrameda*.

Luxeul, lat. Luxovium, eine kleine Stadt und Gebiet in der Grafschafft Burgund in Franckreich, nicht weit von Conflans gegen Osten. Es ist allda eine berühmte Abtey Benedictiner-Ordens.

Luxia, vid. *Odiel*.

Luz

Luzara, lat. Nuceria, eine kleine befestigte Stadt im Hertzogthum

Mantua in Italien, wo der Fluß Croſtolo in den Po fällt. Zwey Meilen von Guaſtalla.

Lyb

Lybum, war vorzeiten eine Aſiatiſche Stadt in Cœleſyrien, zwiſchen Heliopolis und Laodicea, nicht weit von Damaſco.

Lyc

Lycabetus, alſo hieß der höchſte Berg in Attica, in Griechenland, nahe bey der Stadt Athen. Er wird ſeines Oliven-Waldes wegen vom Statio gedacht.

Licæus mons, ein hoher Berg in der Provintz Arcadia, der Halb-Inſul Morea. Er ward bißweilen Olympus genennet, und dem Heydniſchen Gott Pan geheiliget. Daher auch die demſelben zu Ehren gehaltene Feſte Licæa Feſta hieſſen.

Lycaonia, war vorzeiten eine Landſchafft in Klein-Aſien, zwiſchen Cappadocien und Cilicien. Die Haupt-Städte waren Lyſtra und Iconium, ietzo Cogni. Heutiges Tags wird dieſe Provintz Caramania genennet.

Lycaſtum, oder Lycaſtrum, war vorzeiten eine Stadt in Cappadocien, in Klein-Aſien. Sie lag nicht weit von der Küſte des Pontus Euxini, und 15000. Schritt von Amiſo, gegen Oſten, nicht weit vom Auslauff des Flußes Iris.

Lycaſtus, oder Lyctus, war ehemahls eine Stadt im Oſtlichen Theil der Inſul Creta oder Candia, nahe am Gebürge Dictæo, welcher ietzo Laſthimonte heiſt,

Lychnidos, war vor Alters eine Griechiſche Stadt in Macedonien. Sie lag an einem gleichbenahmten See, welcher heutiges Tags, wie auch die Stadt, l'Ochrida, heiſt, und an der Grentze von Albanien liegt.

Lycia, war ehedeſſen eine Provintz in Klein-Aſien, zwiſchen Caria und Pamphilia, am Mittelländiſchen Meer. Sie wird ietzo Alidinelli genennet. Das daran ſtoſſende Meer hieſſe Lycium mare.

Lycide, ſoll vorzeiten eine Biſchöffliche Stadt in der Provintz Myſia, in Klein-Aſien geweſen ſeyn, deren Marcellinus gedenckt.

Lycopolis, i. e. Luporum urbs, war vor Alters eine Stadt in Nieder-Egypten, am Nilo, nicht weit von Antinoia, gegen Süden. Sie ſoll den Nahmen von den vielen Wölffen bekommen haben, welche die Einwohner hielten, und ſie in den Schlachten wider die Aethiopier brauchten. Jetzo heiſt ſie Munia, und iſt eine groſſe und ſchöne Stadt, welche ſtarcke Handlung treibt.

Lyctus, vid. *Lycaſtus*.

Lycus, oder Halycus, alſo hieſſe vorzeiten der Fluß Platina in Sicilien, welcher an der Südlichen Küſte im Val di Mazara, nicht weit von Gergenti ins Meer fällt.

Lycus, ein Fluß in Ponto, in Klein-Aſien, welcher bey Heraclea, ietzo Ponderachi, in das Schwartze Meer fällt. Dieſes Nahmens war auch ein Fluß in Groß-Phrygien, in Klein-Aſien.

Er

Er berührte die Städte, Laodicæa und Celænas, und fällt in den Fluß Meandrus, itzo Madre.

Lyd

Lydia, war vormahls eine Landschafft in Klein-Aſien, zwiſchen Phrygia und Caria, am Archipelago, dazu Jonia mit gerechnet ward. Es lagen darinn die Stadt Smyrna, Heraclea und Epheſus. Zuweilen ward ſie auch Mæonia genennet. Ihre Einwohner hielte man vor ſchaffſinnig, daher auch das Sprichwort Lapis Lydius entſtanden.

Lydius, ein Fluß in Macedonien, in Griechenland, welcher zwiſchen dem Auslauff der Flüſſe Aliacmon und Erigon, in den Sinum Thermaicum, itzo Golfo di Salonichi fällt.

Lym

Lyminis, war vorzeiten eine Stadt in Cappadocia, einer Provintz in Klein-Aſien. Sie iſt in der Hiſtorie ſonderlich daher bekannt, weil Baſiliſcus vom Kayſer Zenone dahin ins Exilium verwieſen ward, da er auch elendig geſtorben.

Lyn

Lyn, lat. Linum Regis, eine Stadt nebſt einem guten Hafen in der Grafſchafft Nortfolck in Engeland, am Fluß Ouſe, welcher in das Æſtuarium Metaris, itzo Boſtonsdiep fällt.

Lynne, vid. *Lemannis*.

Lyr

Lyricanthus, vid. *Mathurin de l' Archant.*

Lyrneſſus, war nach Curtii und Strabonis Bericht eine Stadt in Cilicien, einer Provintz von Klein-Aſien. Noch eine Stadt dieſes Nahmens ſoll in der Provintz Troas, in Natolien, am Aegäiſchen Meer, und gegen über die kleine Inſul Lyrneſſus gelegen haben.

Lys

Lyſeas, war vorzeiten eine Stadt in Arcadia, auf der Halb-Inſul Morea, nicht weit vom Fluß Alpheus, itzo l' Orfeo, gegen Norden. Sie wird itzo Crepa genennet.

Lyſias, vormahls eine berühmte Stadt in Phrygia magna, in Klein-Aſien, an der Grentze von Lydien, nicht weit von Sinada, gegen Weſten, dahin auch ihr Biſchoff gehörte.

Lyſimachia, war ehedeſſen eine Stadt in Thracien, itzo Romania. Sie lag auf dem Iſthmo des Cherſoneſi Thraciæ, am Helleſpont. Sie hatte einen Biſchoff, nach Heraclea gehörig.

Lyſtra, war eine Stadt in Lycaonia, einer Provintz in Klein-Aſien. Sie lag nicht weit von Derba, gegen Norden, und ihr Biſchoff gehörte nach Iconium.

Lyt

Lytarmis Promontorium, alſo ward vorzeiten das Vorgebürge Cabo d' Oby, in Moskau genennet, wo der Fluß Oby in das Eiß-Meer fällt.

Maa

Maas, (das Hertzogthum an der) wo dieſes eigentlich gelegen, davon iſt

ist man eine Zeit her so zweiffelhafft gewesen, daß es einige im Nieder-Sächsischen Creys gesucht, andere aber noch gröblicher gefehlt, und so gar Masovien in Pohlen darunter verstehen wollen, wie dann selbst in der Reichsmatricul, die Worte befindlich: „Der Hertzog von der Maas „soll ausgestorben, und jetziger „Innhaber der König von Poh„len seyn; Da doch ietzo bekant, daß das Hertzogthum Bouillon im Stifft Lüttig, an der Grentze des Hertzogthums Luxemburg, längst dem Fluß Semoy, nicht weit von Sedan, dafür genommen werden müsse.

Maas, lat. Mosa, gall. Meuse, ein grosser Fluß in Teutschland, er entspringt bey Montigny le Roy, 5. Meilen von Langres, in Champagne, läufft Verdun, Namur, Maastricht und viel andere Oerter vorbey, und fällt unterhalb Rotterdam in Holland in die Nord-See.

Mac

Macao, lat. Amacoum, eine feste, grosse und berühmte Handels-Stadt in China, in der Provintz Quantung. Sie liegt auf einer Halb-Insul, hat einen sichern Hafen, welcher durch ein starckes Castell bedeckt wird, und treibt grosse Handlung. Sie gehört denen Portugiesen, steht aber unter den Schutz des Königs von Siam. Ihre Situation ist unterm 133 gr. 31. min. Long. und 22. gr. 13. min. Latit.

Macarea, war vor Alters eine Stadt in der Provintz Arcadia, auf der Halb-Insul Morea, welche von den Römern Beata genennet ward.

Macaria, ein grosses Closter in Moskau, zwischen Nisi-Novogrod und Wasilogorod, am Fluß Wolga. Es ist ins Gevierdte erbaut, und mit starcken Mauren und 4. grossen Thürmen verwahrt, daher es vor eine Festung passiren kan.

Macaria, vorzeiten eine Stadt auf der Insul Cypern, von welcher auch die gantze Insul zuweilen Macaria, ihrer Fruchtbarkeit halben genennet wird. Es ist ietzo ein Dorff, Nahmens Jalines, und liegt an der Küste, gegen Norden.

Macaria, war ein gewisser See in der Provintz Attica, in Griechenland, nahe bey der Stadt Marathona, in welchem bey der berühmten Marathonischen Schlacht viele Perser umkamen; Daher man zu einem, welchem ein Ubel angewünscht ward, zu sagen pflegte: In Macariam abi.

Macarmeda, eine Stadt in Africa, im Königreich Fez, welche nicht weit von der Haupt-Stadt Fez, gegen Norden liegt.

Macaria, vid. *Mazua*.

Macassar, lat. Macassaria, eine grosse Stadt auf der Insul Celebes, des Indianischen Meers in Asien. Sie hat einen sehr guten Hafen, welcher von den Europäern, und sonderlich von Holländern starck besucht wird. Die Insul selbst, welche unter die Molucciſchen Insuln gehört, wird auch

auch zuweilen Macaſſar genennet. Sie iſt 200. Frantzöſiſche Meilen lang und 100. breit, und beſteht aus 6. Königreichen, die aber alle von einem Mahometaniſchen Könige beherrſcht werden.

Mace, war ehedeſſen eine Stadt im Norico, in Teutſchland. Sie lag zwiſchen Candollica, ietzo St. Veit in Nieder-Cärnthen, und Lentium, ietzo Lintz in Ober-Oeſterreich. Man hält ſie vor den Ort, Heilige Creutz genannt, beym Urſprung des Krems-Fluſſes, in Ober-Oeſterreich, welcher bey Ebersberg in den Traun-Fluß, und bald drauff in die Donau fällt. Es ſoll des Antonini Gabrumagum ſeyn.

Macedonia, war vorzeiten ein berühmtes Königreich in Griechenland, welches zugleich Theſſalien, Epirus, und zuweilen auch Thracien begriffe. Das heutige Macedonien, welches gegen Norden an die Bulgarey und gegen Süden an Theſſalien ſtößt, beſteht aus 4. Theile, nehmlich aus dem eigentlichen Macedonien, Jamboli, Comenolitari und Janna. Gegen Oſten grentzt es an das Aegäiſche Meer; und gegen Weſten an Albanien. Es ſteht gantz unter Türckiſcher Bothmäßigkeit.

Macerata, vorzeiten Ælia, oder Helvia Ricina. Eine ſchöne Stadt in der Marca d'Ancona, in Italien, am Fluß Chiento, 15. Meilen von Loretto. Sie hat eine Univerſität, und einen Biſchoff, welcher unter Termo ſteht. Ihre Situation iſt unterm 34. gr. 46. min. Long. und 43. gr. 33. min. Latit.

Machæra, war vorzeiten ein Schloß in Judäa, am Jordan und dem Todten Meer, ohngefehr 12. Stunden von Jeruſalem, auf welchem Johannes der Täuffer enthauptet worden, im 31. Jahr nach Chriſti Geburt.

Machara, oder Imachara, war vorzeiten eine Stadt auf der Inſul Sicilien. Sie heiſt ietzo Traina, und liegt im Val di Demona, 40. Meilen von Catanea, gegen Weſten. v. *Imacharenſes*.

Machecou, lat. Machicolium, eine kleine Stadt in Ober-Bretagne, an der Grentze von Poitou, in Franckreich, kaum 3. Meilen vom Aquitaniſchen Meer, und 10. von Nantes, gegen Süden. Sie iſt der Haupt-Ort des kleinen Hertzogthums de Rez, und hat ein Schloß, welches vor feſte gehalten wird.

Machia, ein kleines Hertzogthum in der Provintz Capitanata, des Königreichs Neapolis.

Machian, lat. Macianum, eine von den Moluckiſchen Inſuln des Indianiſchen Meers, nicht weit von der Inſul Gilolo, welche den Holländern gehört.

Machicaca, ein groſſes Vorgebürge an der Küſte von Biſcaja, in Spanien, nicht weit von Bilbao, gegen Norden. Es ſoll vor Zeit Schyticum Promontorium geheiſſen haben.

Machicores, eine gewiſſe Nation, welche in dem Südlichen Theil der

der Insul Madagascar, in Africa wohnt.

Machilanda, (Porto di) also wird der Meer-Busen, welchen der Fluß Nervio bey seinem Einfall ins Meer, unterhalb Bilbao in Biscaja macht, genennet.

Machland, also wird ein Stück vom Ober-Oesterreich genennet. Es liegt an der Grentze von Böhmen, zwischen Freystadt und Mathausen, längst dem Fluß Feld-Aust.

Maclesfield, eine ansehnliche Stadt in der Grafschafft Cheshire, in Engeland, am Fluß Ballin.

Maclovium, vid. *S. Malo.*

Macoco, ein Königreich in Nieder-Aethiopien, am Fluß Zaire, in Africa, unter der Linie. Es ist groß, und der König mächtig. Vor dessen Taffel sollen täglich 200. Leibeigene, welche den Tod verschuldet, geschlachtet werden, ohngeachtet das Land an allerley Arten eßbarer Thiere keinen Mangel hat. Die Haupt-Stadt ist Monsol, und die Einwohner verhandeln denen Portugiesen Kupffer und Elephanten-Zähne.

Mâcon, vid. *Mascon.*

Macowitz, lat. Nachovizza, ein festes Schloß auf einem hohen Berge in Ober-Ungern, eine Stunde von Bartfeld, nicht weit von der Pohlnischen Grentze.

Macrabova, eine kleine Stadt in der Provintz Natangen, im Brandenburgischen Preussen, an der Grentze von Lithauen, an einem kleinen See.

Macra, vid. *Magra.*

Macran, lat. Maeranum, eine Provintz im Südlichen Theil von Persien, gantz unten am Arabischen Meer, nicht weit von der Grentze von Indostan. Es ist ein Stück des alten Caramaniens. Die gleich-benahmte Haupt-Stadt liegt am Fluß Ilment, welcher vorzeiten Arbis oder Artubius genennet ward.

Macres, vid. *Cinyphus.*

Macri, vorzeiten Macrontichos, i. e. Longus murus, eine kleine Stadt an der Küste von Thracien, ietzo Romania, der Insul Lemnos, ietzo Stalimene, gegen über. Sie wird ietzo auch Marizza genennet.

Macronisi, lat. Macra, oder Macronesus, eine Insul des Aegäischen Meers in Griechenland, 60. Stadia von der Küste der Provintz Attica. Sie hat in ihrem Umkreis ohngefehr 8. Italiänische Meilen, und ist fruchtbar. Plinius sagt, sie sey von der Insul Eubœa, ietzo Negropote, welche vormahls auch Macris geheissen, abgerissen worden.

Macrones, waren vorzeiten gewisse Völcker in Cappadocien, in Klein-Asien, an der Grentze von Colchis und Groß-Armenien. Sie wohnten eigentlich in der Gegend der Stadt und des Flusses Absari, welcher unweit Trapezunt, in das Schwartze Meer fällt.

Macsua, also wird eine Provintz in Servien genennet, nahe bey Belgrad,

grad, am Sau-Fluß, in welcher Sabatz die Hauptstadt ist.

Maclorium, vid. *Mazarino*.

Mad

Madagaſcar, vorzeiten Cerne und Menuthias. Sie wird ietzo auch Inſula S. Laurentii, und von den Frantzoſen Isle Dauphine genennet. Die gröſte von den bekannten Inſuln der Welt. Wie dann die gantze Länge ſich auf 220. und die Breite auf 70. Teutſche Meilen erſtreckt. Sie beſteht aus vielen Provintzen, welche alle von den Flüſſen, an welchen ſie liegen, den Nahmen haben. Machicore iſt die gröſte von allen, und hat 70. Frantzöſiſche Meilen zur Länge, und 40. zur Breite. Das Land iſt fruchtbar und ziemlich Volckreich. Die Frantzoſen beſitzen an der Süd-Oſtlichen Küſte das Fort Dauphin Die Einwohner ſind theils Mahometaner, und theils blinde Heyden.

Madarino, vid. *Martinique*.

Madaura, vorzeiten eine Stadt in Africa, an der Grentze von Getulia und Numidien. Sie hatte eine damahls berühmte Univerſität, auf welcher Auguſtinus ſtudirt hat. Ihr Biſchoff gehörte nach Carthago.

Madera, vorzeiten Heras, Junonia und Cerne Atlantica, eine Inſul des Atlantiſchen Meers zwiſchen den Canariſchen und Azoriſchen Inſuln. Sie wird wegen ihrer Fruchtbarkeit, die Königin der Inſuln genennet. Ihre Situation iſt unter den 30. gr. 30 min. Latit. und ihre Länge beträgt 35. und die Breite 15. Teutſche Meilen. Sie iſt zwar Bergig, das Land aber trägt Sechzigfältige Frucht, und gehört der Cron Portugal.

Maderaſpatan, eine Aſiatiſche Stadt in Oſt-Indien diſſeit dem Fluß Ganges, auf der Küſte von Coromandel. Sie hat einen guten Hafen, welcher durch ein ſtarckes Fort, St. Georgio genannt, beſchützt wird. Gehört den Holländern.

Maderiacum, vid. *Mezieres*.

Madrigal, eine kleine Stadt in Spanien, und zwar in Alt-Caſtilien, 4. Meilen von Madina del Campo, an der Grentze von Leon. König Ferdinandus Catholicus nahm ſich in acht, dieſen Ort zu paſſiren, weil ihm von den Aſtronomis war geſagt worden, er würde allda ſterben müſſen; dennoch aber ward ſolches in dem Flecken Madrigalejo, nahe bey Truxillo, in Eſtremadura erfüllet.

Madrit, lat. Madritum, oder Mandua nova, ietzo die Haupt- und Königliche Reſidentz-Stadt in Spanien. Sie liegt am Fluß Manſanares, in Neu-Caſtilien, und iſt aus den Ruinen der alten Stadt Mantua Carpentanorum, ietzo Villa Manta, erwachſen. Sie iſt ſehr groß, Volckreich und wohlgebaut. Dem König gehört von jedem Hauſe die untere Etâge. Das Königliche Schloß iſt ein groſſes und prächtiges Gebäude, und die koſtbare

bare Brücke über gedachten Fluß Manzanares ist ein Meisterstück. Sie ist 1100. Schritt lang, und von gehauenen Steinen. Der Fluß aber ist so seichte, daß ein ieder zu Fuß durchwaten kan; daher ein Scopticus gerathen, man solte die Brücke verhandeln, und vor das Geld Wasser kauffen. Die Stadt hat im übrigen keine Mauren, und liegt unterm 16. gr. 13. min. Long. und 40. gr. 26. min. Latit. 10. Meilen von Toledo, gegen Norden.

Madrit, ein Königliches Lust-Schloß in der Isle de France, 1. Stunde von Paris, an der Seine. König Franciscus I. muste bey seiner Loßlassung zu Madrit in Spanien versprechen, sich auf Erfordern allemahl wiederum einzustellen. Daher ließ er dieses Schloß bauen, und ihm den Nahmen geben. Berichtete darauf an Kayser Carl den V. daß er sein Wort erfüllet, und zu gesetzter Zeit sich zu Madrit eingefunden hätte.

Madura, ein grosse, Volckreiche und wohlgebaute Stadt und Landschafft in Ost-Indien. Sie liegt auf der Halb-Insul, disseit den Ganges, an der Küste von Malabar, und steht unter dem Schutz des Königs von Bisnagar, und treibt starcke Handlung.

Mae

Mæander, und Mæandros, ein Fluß in Klein-Asien. Er entspringt in Phrygia magna, und fällt zwischen Ephesus und Miletus ins Aegäische Meer. Die ietzigen Einwohner nennen ihn Madre.

Mæatæ, waren vorzeiten gewisse Völcker im Südlichen Schottland. Sie sollen in der heutigen Provintz The Merce, an der Grentze von Engeland gewohnt haben, nicht weit von der Maur des Kaysers Severi.

Mædi, waren vorzeiten gewisse Völcker in Thracien, ietzo Romanien. Sie wohnten disseit dem Gebürge Rhodope, in der Landschafft, welche sonst Græcia Macedonica genennet ward, zwischen Ardera und den Sinum Strimonicum, gegen dem Aegäischen Meer. Ihre Städte waren Olima und Doperus.

Mähren, lat. Moravia, ein grosses Marggrafthum in Teutschland, zwischen Böhmen, Schlesien, Ungern und Oesterreich. Es wird in den Brinner, Olmützer, Hradischer, Znaimer und Iglauer-Creys getheilt. Die Länge erstreckt sich auf 28. und die Breite auf 18. Meilen. Man rechnet darinn 500. Städte und Flecken, 300. Schlösser und 15000. Dörffer. Das Land ist sehr fruchtbar und Volckreich. Vor Alters bewohnten selbiges die Quadi, Slavi und Marcomanni.

Mährenfels, ein Berg-Schloß und Herrschafft im Kayserlichen Istrien, 3. Meilen von Mitterburg, gegen Norden.

Maelberg, ein grosses Schloß im Viertel Ober-Manhartsberg im Unter-Oesterreich, nicht weit vom Fluß Teya, an der Grentze von Mähren.

Maelstrohm, der gröste und gefähr-

fährlichſte Wirbel und Strudel in der Nord-See, in der Gegend Drontheim, an der Küſte von Norwegen. Er hat 12. Teutſche Meilen im Umkreis, und zieht alles, was ihm zu nahe kömmt, mit groſſer Gewalt zu ſich, wirfft es aber nach 6. Stunden zertrümmert wiederum aus, und können auch ſo gar die Wallfiſche ſich ſeiner nicht erwehren.

Mæotis Palus, ein groſſer See, oder vielmehr ein Buſen, des ſchwartzen Meers, an der Küſte der Tartarey. Er hat in ſeinem Umfang ohngefehr 150. Teutſche Meilen, und wird heutigs Tags Mare delle Zabache, oder Aſovienſe genennet, von der Stadt Aſoff, da der Fluß Don oder Tanais hinein fällt.

Maerſtrand, eine kleine Stadt nebſt einen guten Hafen, im Amte Bahus, an der Grentze von Norwegen. Sie wird von der ſtarcken Feſtung Carlſtein, welche auf einen hohen Felſen liegt, und verſchiedenen Forts beſchützt.

Maesland, ein kleiner Strich Landes im Holländiſchen Brabant, zwiſchen Hertzogenbuſch und der Herrſchafft Ravenſtein, längſt der Maes.

Maesland-Sluys, ein ſchöner Flecken in Süd-Holland, 2. Meilen von Rotterdam, gegen Weſten, wo die Maes in die Nord-See fällt. Er hat einen ziemlichen Hafen.

Mag

Magadoxo, oder Madagoxo, ein Königreich in Africa. Es liegt zwiſchen Zanguebar und dem Königreich Adel, am Indianiſchen Meer. Die Länge erſtreckt ſich auf 100. und die gröſte Breite auf 30. Meilen wann Adea dazu gerechnet wird. Die gleichbenahmte Hauptſtadt, iſt groß und Volckreich, treibt ſtarcke Handlung, hat einen guten Hafen, und feſtes Schloß. Das Land iſt fruchtbar, und liegt faſt unter der Linie.

Magallon, ein Flecken im Königreich Arragonien, 4. Meilen von Saragoſſa gegen Weſten.

Magdalena, oder Rio de la Magdalena, ein groſſer Fluß in Neu-Granada, im Südlichen America, welcher in den Fluß S. Martha fällt.

Magdalum, war vorzeiten ein feſtes Caſtell im Stamm Zabulon, in Palæſtina. Es lag am See Genezaret, 8000. Schritt von Bethſaida.

Magdalonum, vid. *Matalona*.

Magdeburg, vorzeiten Meidenburg, lat. Parthenopolis, Parthenope, Meſuium und Magdeburgum, eine berühmte und groſſe Stadt in Nieder-Sachſen an der Elbe. Sie war ehedeſſen eine mächtige Anſee-Stadt, und iſt ſeit wenig Jahren unvergleichlich befeſtigt worden, und wird von 2. Citadellen beſchützt. Hat ein ſeculariſirtes hohes Stifft, treibt gute Handlung, und iſt der Augſpurgiſchen Religion zugethan. Ihre Situation iſt unterm 31. gr. 55. min. Long. und 52. gr. 14. min. Latit. Sie iſt die Hauptſtadt eines Hertzog-

thums, und vormahligen Ertz-Stiffts gleiches Nahmens, welches zwischen Sachsen und der Marck-Brandenburg liegt, und dem Könige in Preussen gehört. Es wird in 4. Creyse eingetheilt, nehmlich Hohebörde, Holtzbörde, Saltzbörde, und den Saal-Creys, in welchen Halle die Hauptstadt ist. Das Burggrafthum Magdeburg besitzt Chur-Sachsen, als ein besonders Reichs-Fahnen Lehn, und besteht aus den Aemtern Ebenau, Gommern, Gottau und Ranis.

Magdela, eine kleine Stadt in Thüringen, 1. Meile von Jena gegen Westen. Dem Hertzog von Weymar gehörig.

Magdolus, war vorzeiten eine Stadt in Nieder-Aegypten, in Africa. Sie lag nicht weit von Pelusium an der Grentze von Arabien.

Magdunum, vid. *Mehun*.

Magellanica Terra, eine grosse Landschafft im Südlichen America, sie erstreckt sich vom Rio de la Plata, biß an das Fretum Magellanicum, welches von dem Erfinder Ferdinando Magellano den Nahmen hat. Es ist in dieser gantzen Gegend keine Stadt befindlich. Die gegen über liegende grosse Insul Magellana, oder Terra del Fuogo, ist ebenfals mit keiner Stadt versehen, und auch überhaupt wegen der grossen Kälte wenig bewohnt.

Magetobriga, oder Amagetobriga, vorzeiten eine Stadt der Sequanorum, deren J. Cæsar gedenckt, und da Arioviſtus der Allemannier König, die Gallier schlug. Einige wollen, daß es Magstadt in Ober-Lothringen, zwischen Metz und Zweybrücken sey, welcher Meynung am meisten beyzupflichten, andere aber verstehen darunter Bingen am Rhein.

Magia, lat. Madia, eine von den 4. Mayländischen Land-Vogteyen, welche denen gesamten Schweitzer-Cantons gehört. Sie hat von der kleinen Stadt Magia, welche am Fluß gleiches Nahmens liegt, ihre Benennung, wie dann auch das gantze Thal Val Magia heißt, und nicht weit von Locarno am Lago maggiore entfernt ist.

Magioventum, und *Magiovinium*, war vorzeiten eine Stadt in Engeland. Sie lag in der Gegend, wo ietzo Dunstable in Bedfordshire befindlich.

Magiſtrica, war vorzeiten eine Stadt im Norico. Sie lag am Gebürge Taurus, welches noch ietzo Taurn genennet wird, zwischen Saltzburg und Villach in Cärnthen, und ist wahrscheinlich, daß es das Städtlein Mauterndorff im Ertz-Stifft Saltzburg sey.

Magliano, lat. Manliana, und Maglianum, eine kleine aber angenehme Stadt in der Landschafft Sabina in Italien, an der Tyber, ohngefehr 20. Meilen von Rom gegen Norden. Sie ist die Residentz des Bischoffs von Sabina.

Magliano, lat. Manliana, eine kleine Stadt in Abruzzo oltra des Königreichs Neapolis, 6. Meilen

len vom Lago Fucino gegen Nord-Osten, am Ursprung des Flusses Telonii. Hier ward Conradinus aus Schwaben, von Carolo von Anjou geschlager, und gefangen.

Magna Græcia, war vorzeiten eine grosse Landschafft im untern Theil von Italien. Es gehörte dazu Calabria oltra und Citra, Basilicata, Terra di Otranto, und ein Stück vom Principato citra, des Königreichs Neapolis.

Magna vacca, vorzeiten Sagis Portus, oder Caprasia, eine kleine Stadt nebst einen Hafen, am Golfo di Venezia. Sie liegt zwischen Ravenna und dem Ausfluß des Po, nicht weit von Comachio.

Magnesia, war vorzeiten eine Provintz in Macedonien in Griechenland. Sie lag am Aegäischen Meer, nahe beym Sinu Thermaico, ietzo Golfo di Salonichi, am Promontorio Magnesia, ietzo Cabo S. Giorgio, und ihre Hauptstadt hiesse gleichfals Magnesia.

Magnesia, eine alte Stadt in der Provintz Caria, ietzo Aidinelli in Klein-Asien. Sie liegt am Fluß Amiso, vorzeiten Meandrus, 30000. Schritt von Epheso gegen Osten. Es ist noch eine Stadt dieses Nahmens in der Provintz Lydia in Natolien, am Gebürge Sypalo. Der Fluß Pactolus läufft vorbey, und fällt in den Fluß Sarabat, vorzeiten Hermus. Ihr Bischoff gehört nach Smyrna. Ihre Situation ist unterm 50. gr. 33. min. Long. und 38. gr. 3. min. Latit.

Magnopolis, war vorzeiten eine Stadt in Paphlagonia, einer Provintz in Klein-Asien. Sie hiesse auch Pompejopolis, und zuvor Eupatoria, und lag nicht weit vom schwartzen Meer, nahe bey der Stadt Amisus.

Magnopolis, vid. **Mecklenburg.**

Magnum littus, vorzeiten eine Stadt in Africa, am rothen Meer. Sie heißt ietzo Ercoco, oder Arquico, hat einen guten Hafen, und liegt in der Provintz Barnagasso.

Magra, lat. Macra, ein Fluß in Italien. Er entspringt auf dem Appenninischem Gebürge, an der Grentze des Val di Taro, läufft Pontremoli vorbey, und fällt unterhalb Sarzana in das Mittelländische Meer. Von ihm hat der Val di Magra den Nahmen. Er liegt zwischen Genua, Parma, Modena und Massa, und gehört dem Groß-Hertzog von Florentz, ausgenommen Fos di novo, welches einen besondern souverainen Herrn hat.

Magrada, vorzeiten Cinyphus, ein Fluß in Africa. Er entspringt im Biledulgerid, an der Grentze von Zeb, und fällt zwischen Tunis und Hamometa ins Meer.

Maguelone, lat. Magalonensium urbs, eine kleine wüste Stadt im Nieder-Languedoc in Franckreich. Sie liegt auf einer Insul des Mer di Maguelone,

zwey Meilen von Montpellier gegen Süden.

Maguſani Herculis Fanum, war vorzeiten eine Stadt im Belgio. Sie lag wo die Schelde in die Nord-See fällt, in der Gegend, wo ietzo das groſſe Dorff West-Cappel, an der weſtlichen Küſte der Inſul Walchern in Seeland befindlich. Es hat noch ietzo Stadt-Gerechtigkeit, die Stadt dieſes Nahmens aber iſt vor mehr als 200. Jahren vom Meer verſchlungen worden.

Mah

Mahamora, eine Stadt und Feſtung an der Küſte des Königreichs Fez in Africa, wo der groſſe Fluß Suba in das Atlantiſche Meer fällt. Sie liegt 12. Meilen von Salé gegen Norden.

Mahlberg, eine Herrſchafft und wüſtes Berg-Schloß, in der ſogenannten Ortenau in Schwaben, an der Grentze vom Brißgau, 2. Stunden von Durlach. Es gehören dazu 5. Flecken und Dörffer, und gehört dem Marggrafen von Baden-Durlach.

Mahometta, lat. Adrumetum, Hadrumetum, und Macedama, eine Stadt im Königreich Tunis in Africa, am Mittelländiſchen Meer. Sie iſt befeſtigt, hat einen guten Hafen, am Golfo di Mahometta.

Mahomedia, eine Stadt in der Provintz Seſiſtan in Perſien. Sie liegt der Stadt Iſpahan gegen Oſten.

Mai

Maiaguana, eine von den Lucaiſchen Inſuln, auf dem Mar del Nort, im Nördlichen America. Sie liegt unterm 308. gr. Long. und 22. gr. 30. min. Latit. der Inſul S. Domingo gegen Norden.

Maida, lat. Melanium, eine kleine Stadt in der Provintz Calabria oltra des Königreichs Neapolis, nahe beym Golfo di S. Eufemia, am Tyrheniſchen Meer.

Maidenhead, eine ſchöne Stadt in Barckshire in Engeland an der Tems, nicht weit von Windſor, und 4. Meilen von Londen.

Maideſtone, lat. Madus Vagniacæ, eine Volckreiche und wohlgebaute Stadt in der Grafſchafft Kent, am Fluß Medway, 28. Engliſche Meilen von London, gegen Süd-Oſt.

Majenne, lat. Meduana, eine wohlgebaute Stadt des Hertzogthums Maine in Franckreich. Sie liegt am Fluß Maine, welcher auf dem Gebürge von Alençon entſpringt, und bey Angers in die Loire fällt, nicht weit von der Grentze der Normandie, und 20. Stunden von Angers gegen Norden.

Maillezais, lat. Malleaca, eine kleine Stadt im Poitou in Franckreich, nicht weit von Luçon, und 8. Stunden von Rochelle gegen Norden. Sie hatte vormahls ein Biſchoffthum, welches aber 1649. nach Rochelle verlegt worden.

Maina, oder Braccio di Maina, ein groſſes und langes Gebürge auf der Halb-Inſul Morea welches an der Grentze von Achaja anfängt,

fängt, und biß an das Cabo Matapan geht. Die Einwohner werden Mainotten genennet. Auf gedachtem Vorgebürge liegt die kleine Stadt Maina, welche vorzeiten Tænarum, Leuctræ, oder Leuctrum, hieſſe, und nicht weit davon das Caſtel Maina, welches aber demolirt worden, vid. *Leuctræ*.

Mainbernheym, ein Amt und kleine Stadt am Mayn, in Francken, nahe bey Kitzing, gehört zum Marggrafthum Anſpach.

Mainberg, ein Amt und Schloß im Biſchofthum Würtzburg in Francken, am Mayn, nahe bey Schweinfurt.

Mainburg, ein Flecken, im Rent-Amt München in Ober-Bayern, am Fluß Abenſt, welcher Abensperg vorbey geht, und bey Neuſtadt in die Donau fällt.

Maine, lat. Cenomanenſis Provincia, ein Hertzogthum in Franckreich, welches gegen Norden an die Normandie, gegen Weſten an Bretagne, gegen Süden an Anjou, und gegen Oſten am Perche und Vendomois grentzt. Es iſt ungemein fruchtbar, und hat le Mans zur Hauptſtadt. Die Cenomani, Aulerci, haben vorzeiten in dieſer Gegend gewohnt. Dieſe Provintz hat von dem durchlauffenden Fluß Maine den Nahmen, welcher bey Angers in die Loire fällt.

Mainland, lat. Pomona, eine der gröſten von den Orcadiſchen Inſuln. Sie liegt nicht weit von der Schottiſchen Küſte, und iſt 8. Meilen lang, und 2. breit, und wird gantz mit hohen Felſen umgeben, welche ſie wider die gewaltige Stürme bedecken.

Mainland, eine von den Inſuln Schettland, auf der Nord-See, welche der Cron Dännemarck gehört. Sie iſt 15. Meilen lang, und 4. breit.

Mainotten, vid. *Maina*.

Main, vid. **Mayn**.

Maintz, vid. **Maynz**.

Maintenon, eine kleine Stadt, Schloß, und Gebiet im Beauce, einer Provintz in Franckreich, davon die bekante Maitreſſe Königs Ludwigs des XIV. den Nahmen führte. Sie liegt nicht weit von Chartres.

Majorca, oder Mallorca, lat. Majorica, die gröſte unter den Balariſchen Inſuln des Mittelländiſchen Meers. Die Länge erſtreckt ſich auf 20, und die Breite auf 15. Meilen. Sie iſt ungemein fruchtbar, und liegt unterm 38. gr. 45. min. Latit. Die Hauptſtadt gleiches Nahmens iſt groß, reich und feſte. Hat eine Academie, und Biſchofthum. Vorzeiten hatte ſie ihre beſondere Könige, gehört aber ietzo zu Spanien. Ihre Situation iſt unterm 23. gr. 3. min. Long. und 39. gr. 35. min. Latit.

Maira, lat. Merula und Marca, ein Fluß, welcher im Hertzogthum Piemont an der Grentze vom Dauphiné entſpringt, und unterhalb Carignan in den Po fällt.

Maire, vid. *Fretum*.

Maltavonium, war vorzeiten eine Stadt in Gallia Narbonenſi, ſie lag in der Gegend, der kleinen Stadt Cotignac, am Fluß Argente in Provence, in Franckreich.

Mal

Malabar, ein groſſes Land an der Weſtlichen Küſte der Halb-Inſul Indiens diſſeit des Ganges, deſſen Länge ſich auf 125. Meilen erſtreckt, und gehören dazu die Reiche, Calecut, Cochina, Cranganor, Cananor, Coulan, und Travancor, welche insgeſamt von ihren Hauptſtädten den Nahmen haben. Es iſt das fruchtbarſte, Volckreichſte und temperirſte Land von gantz Oſt-Indien. Die Holländer beſitzen darauf die Städte Cananor, Cochin und Coulan. Die Cron Dännemarck hat nebſt andern Colonien Tranquebar, dahin faſt jährlich Miſſionarien geſchickt werden, die Abgöttiſche Einwohner dieſer Lande zu bekehren.

Malacca, eine groſſe Aſiatiſche Halb-Inſul, jenſeit den Ganges. Sie liegt am Orientaliſchen Meer, zwiſchen Siam und der Inſul Sumatra, und wird zu Latein Aurea Cherſoneſus genannt. Sie iſt ungemein fruchtbar, und ihre Länge erſtreckt ſich auf 270. Engliſche Meilen. Die Hauptſtadt iſt Malacca. Sie liegt am Südlichen Ufer, am Eſtrecho di Malacca, der Inſul Sumatra gegen über. Sie hat einen vortrefflichen Hafen, treibt ſtarcke Handlung, iſt wohl befeſtigt, und hat ein ſtarckes Schloß. Sie gehört den Holländern, welche ſie 1640. den Portugieſen abgenommen. Ihre Situation iſt unterm 129. gr. 10. min. Long. und 3. gr. 30. min. Latit.

Malaga, lat. Malacca, eine berühmte Stadt im Königreich Granada in Spanien, wo der Fluß Malacca, ietzo Guadalquivireo, ins Mittelländiſche Meer fällt. Sie hat einen vortrefflichen Hafen, iſt befeſtigt, und wird durch 2. ſtarcke Caſtelle, davon eines auf einen ſehr hohen Berg liegt beſchützt. Iſt im übrigen ihrer groſſen Handlung u. des delicaten Weins wegen berühmt. Sie liegt 22. Meilē von der Stadt Granada gegen Weſten, unterm 14. gr. 50. min. Long. und 36. gr. 37. min. Latit.

Malaga (Velez), vorzeiten Sexitania, oder Exitania, imgleichen Hexi und Sexi, eine mittelmäßige Stadt im Königreich Granada in Spanien. Sie hat ein feſtes Berg-Caſtell, und liegt 5. Meilen von Malaga gegen Oſten, an der See-Küſte. Die in ſelbiger Gegend, ehemahls wohnende Völcker, hieſſen Exitani.

Malagueta, ein gewiſſes Land in Guinea in Africa. Es erſtreckt ſich vom Cabo di Tres Palmas, gegen Weſten biß an den Fluß Sanguin, in die 60. Meilen.

Malamocco, vorzeiten Mathemaucum, oder Medoacus Portus, eine Inſul des Adriatiſchen Meers, 2. Meilen von Venedig.

Sie

Sie ist ohngefehr 5. Italiänische Meilen lang, und nur 4. biß 500. Schritt breit. Es ist darauf ein guter Hafen.

Malaspina, ein Souveraines Marggrafthum in Toscana in Italien, an der Grentze der Republic Genua, welches eigentlich zum Marquisat von Massa gehört.

Malatour, eine kleine Stadt im Bischofthum Metz in Lothringen, zwischen Verdun und Metz.

Malbodium, vid. *Maubeuge*.

Malborgeto, lat. Burgium, ein grosser Flecken, im Ober-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnthen, im Canal genannt, beym Ursprung des Flusses Fella, nahe bey Tarvis, an der Venetianischen Grentze. Sie ist mit sehr hohen Felsen umgeben, und gehört zum Stifft Bamberg.

Malchin, eine kleine Stadt im Fürstenthum Wenden, im Hertzogthum Mecklenburg, an der Grentze von Pommern, am Comerauer-See gelegen.

Malchow, gleichfals eine kleine Stadt im Fürstenthum Wenden, des Hertzogthums Mecklenburg, am Plawer-See.

Malchow, ein Königliches Preussisches Lust-Schloß und schöner Garten in der Mittel-Marck, 1. Meile von Berlin.

Maldivische-Insuln, liegen auf dem Indianischen Meer in Asien, und werden ihrer 12000. gezehlt. Sie liegen fast in einer geraden Linie, welche 350. Meilen beträgt, und vom Æquatore in 2. gleiche Theile geschnitten wird. Sie sind sehr fruchtbar, und werden insgesamt von einem Könige beherrscht. Die Einwohner sollen verschmitzt, und gute Handels-Leute seyn, und sich auf die Astronomie und Medicin legen.

Maldon, lat. Camalodunum, eine Stadt in der Grafschafft Esser in Engeland, am Fluß Chelmers, 8. Meilen von Colchester gegen Süden. In dieser Gegend wohnten vorzeiten die Trinobantes.

Maldunense coenobium, vid. Malmesbury.

Maleg, ein Fluß in Aethiopien in Africa. Er entspringt im Königreich Damut, und fällt 80. Meilen von seiner Quelle in den Nilum.

Malemba, ein Königreich im Südlichen Theil von Africa. Es stößt an die Küste der Caffern, und den See Zambre.

Malemort, lat. Malemortium, eine Stadt in Provence in Franckreich, am Fluß Durance, 5. Meilen von Avignon gegen Osten.

Malestroit, eine kleine Stadt in Ober-Bretagne in Franckreich, am Fluß Ouste, nicht weit von Vennes gegen Nord-Ost.

Malgrato, lat. Malgratum, eine kleine Italiänische Stadt im Gebiet von Como, am Lago di Lecco, der Stadt Lecco gegen über.

Malio, vorzeiten Malea Promontorium, ein Vorgebürge an der Küste von Laconia in Morea, der Insul Cerigo gegen über, welches

von den Alten vor sehr gefährlich gehalten wurde.

Maliapur, vid. *Meliapur*.

Mallea, war vorzeiten eine Stadt der Brutiorum. Sie lag an der Küste von Calabria oltra des Königreichs Neapolis, am Freto Siculo, zwischen dem Promontorio Scillæo und Cænidis, der Stadt Messina gegen über.

Mallersdorff, eine schöne Abtey Benedictiner-Ordens in Unter-Bayern, am kleinen Laber-Fluß, zwischen Landshut und Regenspurg.

Malmedy, eine kleine Stadt und berühmte Abtey Benedictiner-Ordens im Stifft Lüttig, am Fluß Rechte, nahe bey Stablo und der Stadt Limburg. Der Abt ist ein unmittelbahrer Reichs-Stand.

Malmesbury, lat. Cœnobium Maldunense, eine kleine Stadt und berühmte Abtey in der Grafschafft Wilton in Engeland, nicht weit von Bristol in Glocestershire.

Malmitz, eine Herrschafft im Fürstenthum Glogau in Schlesien. Die kleine Stadt Malmitz am Bober-Fluß, hat ein neu erbautes Schloß, auf welchem der Graf Reder residirt.

Malmoe, lat Malmogia, oder Ellebogium, eine schöne Stadt in der Provintz Süd-Gotland in Schonen, am Sund, der Stadt Coppenhagen gegen über. Sie ist regulair und starck befestigt, und hat ein schönes Schloß, welches besonders fortificirt ist.

S. Malo, vorzeiten Maclovium, Maclopolis, und Aletha Maclovia, eine kleine aber schöne, reiche und feste Handels-Stadt. Sie liegt auf einer Insul S. Aaronis insula genannt, an der Nordlichen Küste von Ober-Bretagne in Franckreich, 4. Meilen von Dol. Hat einen vortrefflichen Hafen, und ihre Einwohner werden vor die beste See-Leute gehalten. Ihre Situation ist unterm 18. gr. 13 min. Long. und 48. gr. 34. min. Lat.

Maloigne, eine reiche Abtey in der Grafschafft Namur, an der Sambre, eine Meile von der Stadt Namurg gegen Westen.

Malstrand, vid. **Maerstrand**.

Malta, lat. Melita, eine Insul des Mittelländischen Meers, zwischen Sicylien und der Küste von Africa. Sie ist 6. Teutsche Meilen lang, und 3. breit, und sehr fruchtbar. Sie gehörte vormahls zum Königreich Tunis, ward aber vom Kayser Carolo V. denen aus Rhodis vertriebenen Rittern, des Ordens S. Johannis von Jerusalem 1530. eingeräumt, welche sich ietzo Ritter von Malta nennen. Dieser Orden besitzt fast in allen Theilen von Europa ansehnliche Güter und Commenthureyen, und wird in 8. Sprachen getheilt. 1) Die Erste ist die von Provence, deren Groß-Commenthur die Priorey von S. Gilles und Thoulouse in Languedoc unter sich hat. In der erstern liegen 54. und in der letztern 35. Herrschafften. 2) Die

andere iſt die von Auvergne, und hat die Baillage von Luxeul. 3) Die dritte die von Franckreich, da dann der Prior von Aquitanien 65. und der von Champagne 24. unter ſich hat. 4) Die Italiäniſche, in ſelbigem befindet ſich der Ordens-Admiral von Rom mit 19. Commandereyen. Der Prior von der Lombardey mit 45. Der von Venedig mit 27. Der von Capua und Barlette mit 25. Der von Meſſina 12. Der von Piſa 26. ꝛc. 5) Die fünffte iſt die von Arragonien, und da hat der Groß-Prior 29. Commandureyen, der Prior von Catalonien 28. Der von Navarra 17. ꝛc unter ſich. 6) Die Engeliſche. Der Prior von Engeland, und Irrland, mit 32. Commendureyen, genieſſen aber ietzo nichts davon. 7) Die Teutſche. In ſelbiger iſt der Landgraf von Heſſen Prior, und hat in Ober- und Nieder-Teutſchland 67. Commendureyen, davon die Holländiſche gantz eingegangen. 8) Die letzte iſt die von Caſtilien, deren Prior den Titul von Groß-Cantzler des Ordens führt, und 27. Commendereyen, und in Portugal 31. beſitzt. Ihr Einkommen iſt daraus abzunehmen, daß als in Holland die Commandereyen zu Harlem und anderswo 1652. eingezogen wurden. Der damahlige Groß-Meiſter den Schaden auf 40000. Cronen jährlich ſchätzte. Obgedachte Inſul liegt unterm 46. gr. Long. und 35. gr. Latit. Die Hauptſtadt war vormahls Citta Vecchia, oder Alt-Malta, mitten auf der Inſul. Jetzo aber iſt es Valetta. Dieſe iſt wohl die ſtärckſte Feſtung in der Welt. Ihre Wercke ſind ſehr groß, und die Gräben in harten Felſen gehauen, und wird von 2. ſtarcken Caſtellen S. Elmo und S. Angelo beſchützt. Ihre drey Hafen ſind geraum und ſicher, Ihre Häuſer deren 2000. gezehlt werden, prächtig, und die Straſſen ſchnur gleich gebaut. Es iſt die ordentliche Reſidentz des Groß-Meiſters, welcher der Türcken und aller Ungläubigen ewiger und geſchworner Feind iſt.

Malton, eine Stadt in Jorckhire, in Engeland, am Fluß Darwent, welche gute Handlung treibt. Sie liegt der Stadt Jorck gegen Oſten.

Malvaſia, (Napoli di) vorzeiten Epidaurus, Monembaſia und Limera, eine Stadt in Laconia, einer Provintz in Morea, nicht weit vom Cabo Malio. Sie liegt auf einen Felſen, welcher bey nahe gantz vom Meer umgeben wird, und iſt von Natur und Kunſt befeſtiget. Ihr Hafen iſt nicht der beſte, hingegen der Malvaſier-Wein deſto köſtlicher.

Malvay, ein Aſiatiſches Königreich im Gebiet des groſſen Mogols. Es liegt diſſeit dem Ganges, an der Grentze von Agra.

Malvaſon, (Cap de) vorzeiten Santonum Promontorium, iſt ein Vorgebürge an der Küſte von

Saintonge, in Franckreich, nahe bey Rochelle, der Insul Ré gegen über.

Mam

Mamertini, ein gewisses Volck aus der Insul Samos, welches sich in Sicilien niederliesse, und sich der Stadt Messina bemächtigte, daher auch die dabey befindliche Meer-Enge, Fretum Mamertinum genennet ward.

Mamertium, vid. *Martorano*.

Man

Man, oder Manaw, lat. Eubonia, Monaveda, Monapia und Menavia, eine ziemlich grosse Insul mitten auf dem Irrländischen Meer, 25. Meilen von der Küste von Engeland, Schottland und Irrland. Ihre Länge hält 25. und die Breite 16. Englische Meilen, deren iede 1200. Schritt hält. Sie ist ziemlich fruchtbar, und ihre Hauptstadt ist Douglas.

Manapia und *Manapii*, vid. Waterford.

Manar, lat. Manaria, eine kleine Insul nebst einer gleichbenahmten Stadt an der Westlichen Küste der Insul Ceilan, auf dem Indianischen Meer, welche denen Holländern gehört.

Manaricium, war vorzeiten eine Stadt in der Insula Batavorum, im Belgio. Ist ietzo ein Dorff, Manrick genannt. Es liegt in Geldern, zwischen Nimwegen und Utrecht, am Lech-Fluß, in der sogenannten Betuwe, gantz nahe bey Duerstede Wyck.

Manarmanis Portus, vid. Gelmuyden.

Mançanares, eine kleine Stadt in Neu-Castilien in Spanien, nahe bey Madrit. Sie ist die Haupt-Stadt einer Grafschafft dieses Nahmens, welche von dem durchlauffenden Rio de Mançanares den Nahmen hat.

Mancanera, vorzeiten Pomerium, eine kleine Stadt im Königreich Valentia, in Spanien.

Mancera, ein Marggrafthum in Alt-Castilien, im Bischoffthum Avila, dazu die Herrschafften Salmoral, Naharnos, S. Michael, Montalvo und Gallegos gehören.

Manceſter, war vorzeiten eine ansehnliche Stadt Manduesledum genannt, in Engeland. Itzo ist es ein geringer Ort in der Grafschafft Warwick, und liegt 9. Meilen von Coventry, gegen Süden.

la Mancha, lat. Manica, oder Spartarius Campus, ist eine von den 4. Provintzen von Neu-Castilien in Spanien, der Fluß Guadiana läufft mitten durch, und ist des Abentheurlichen Don Quixote Vaterland. Es wohnten vorzeiten allhier die Oretani.

la Manche, gall. Mer Britannique, oder le Canal, lat. Oceanus Britannicus, oder Manica, also wird das Meer zwischen der Küste von Engeland und der Normandie, in Franckreich genennet, so weit es vom Pas de Calais, biß an Bretagne reicht.

Manchester, lat. Mancunium, eine schöne, wohlbewohnte und reiche Stadt im Hertzogthum Lancaster, in Engeland, am Fluß Spoldenohr, welcher in den Mer-

Morſey fällt. Sie liegt zwiſchen Ribceſter und Lancaſter, an der Grentze von Cheſtershire.

Mandello, eine kleine Stadt am Lago di Lecco, im Gebiet von Como, im Hertzogthum Mayland. Sie führt den Titul einer Grafſchafft und gehört dem Hauſe von Tour und Taſſis. Die umliegende Gegend wird Mandelianus ager genannt.

Mandeo, einer der vornehmſten Flüſſe in Gallicien, in Spanien, welcher bey Parga entſpringt, und in den Hafen von Corunna fällt.

Manderſcheid, eine kleine Stadt und Schloß im Ertz-Stifft Trier, am Fluß Leſer, welcher zwiſchen Trarbach und Trier in die Moſel fällt. Sie iſt die Reſidentz derer Grafen dieſes Nahmens.

Mandeure, lat. Epomandurum, ein Amt und kleine Stadt in der Grafſchafft Mümpelgard, am Fluß Doux, welches dem Hertzog von Würtemberg gehört.

Mandinga, ein Königreich in Nigritien, in Africa, zwiſchen den Fluß Niger und Guinea. Es erſtreckt ſich vom 9. biß 11. gr. Latit. in die Länge von ohngefehr 30. Meilen. Die Einwohner werden vor die ſchönſten Schwartzen in Africa gehalten, ſind aber ungeſchlacht und Betrüger. Es iſt ſehr Goldreich, und die Haupt-Stadt heiſt gleichfals Maninga oder Sango, und liegt am Fluß Guinola, welcher in den Niger fällt.

Mandi, vid. *Goritza*.

Mandoe, eine kleine Inſul an der Weſtlichen Küſte von Jütland, der Stadt Rypen gegen über. Sie iſt etwa 800. Ruthen lang und 500. breit, und gehört zum Hertzogthum Schleßwich.

Mandoway, eine ſehr feſte Stadt auf einem hohen Felſen, am Fluß Ganges, im Königreich Bengala, in Indien.

Mandubii, waren vorzeiten gewiſſe Völcker in Gallia Celtica. Sie wohnten in der Gegend, wo ietzo Auxone und Semeur en Auxonois liegen, nahe bey Dijon im Hertzogthum Burgund. Ihre Haupt-Stadt war Alexia, ietzo das Dorff Aliſe. vid. *Alexia*.

Manduesſedum, vid. **Manceſter**.

Manduria, und Mandurium, war vorzeiten eine Stadt der Salentiner, in Italien. Sie lag zwiſchen Tarentum und Aletium, ietzo Leccie, in der heutigen Terra di otranto, in Neapolis, und heiſt ietzo Caſal novo, 8000. Schritt von Oria, gegen Süden.

Manei, waren vorzeiten gewiſſe Völcker in Hiſpania Bætica, welche beym Urſprung des Fluſſes Bætis, ietzo Guadalquivir wohnten.

Manfredonia, eine Ertz-Biſchöfliche Stadt nebſt einem feſten Caſtel und guten Hafen, am Adriatiſchen Meer, welcher Golfo di Manfredonia heiſt, in der Provintz Capitanata, des Königreichs Neapolis. Nahe dabey ſiehet man noch die Rudera der alten Stadt Sipontum. Ihre Situa-

Situation iſt unterm 40. gr. Long. und 41. gr. 40. min. Lat.

Mangalor, eine groſſe Aſiatiſche Stadt an der Weſtlichen Küſte der Indianiſchen Halb-Inſul diſſeit den Ganges, der Stadt Goa, gegen Süden, lat. Monogloſſum, im Königreich Canara. Sie iſt befeſtigt, und die Portugieſen haben, allda ein ſtarckes Comtoir.

Mangaſea, eine Stadt in der groſſen Tartarey in Aſien, wo der groſſe Fluß Janiſea in das Eis-Meer fällt. Gehört dem Käyſer von Moskau.

Manhartsberg, alſo wird das Nördliche Stücke von Unter-Oeſterreich genennet, welches zwiſchen der Donau und der Grentze von Böhmen und Mähren liegt. Es wird in das Obere und Niedere-Viertel eingetheilt.

Manheim, lat. Manhemium, eine gantz Neu- und ſchön-gebaute Stadt in der Unter Pfaltz, wo der Necker in den Rhein fällt, deren Straſſen Schnur gleich und breit ſind. Der ietzige Churfürſt hat ſie zu ſeiner Reſidentz erwehlt, und ſie zu einer Real-Feſtung machen, auch am Ende der Stadt ein prächtiges und groſſes Schloß bauen laſſen. Sie liegt 3. Meilen von Speyer gegen Norden. In dieſer Gegend ſoll vor Alters das Munimentum Valentiniani gelegen haben.

Manilla, gall. L'isle Luçon, lat. Luſonia, die gröſte von den Philippiniſchen Inſuln, welche 350. Meilen im Umfang haben ſoll. Die darauf befindliche Haupt-Stadt Manilla iſt groß, feſte, und hat einen geraumen und ſichern Hafen, welcher durch ein feſtes Caſtell beſchützt wird. Sie gehört der Cron Spanien, welche allda einen Ertz-Biſchoff hat. Die gegen Süden befindliche Meer-Enge heiſt Stretto di Manilla.

Manliana, vid. *Magliano*.

Manliana, vid. *Villa franca*.

Maniquepatan, eine Aſiatiſche Stadt auf der Halb-Inſul diſſeit des Ganges, im Königreich Orixa. Sie hat einen ſchönen Hafen, treibt ſtarcke Handlung, und iſt von der Haupt-Stadt Orixa 22. Meilen gegen Süden entfernt.

Mannersdorff, ein ſchöner Flecken in Nieder-Ungern, hart an der Grentze von Nieder-Oeſterreich, am Fluß Leita; Er iſt des warmen Bades wegen berühmt.

Manosque, lat. Manoſca, eine Stadt in Ober-Provence, in Franckreich, am Fluß Durance, 6. Meilen von Apt, gegen Oſten. Einige halten ſie vor der Alten Bormanicum, oder Alaunicum. Sie gehört dem Orden von Malta.

Manoba, vorzeiten eine Stadt in Hiſpania Bætica. Sie lag in der Gegend von Almunazar, im Königreich Granada, an der Küſte von Malaga, gegen Oſten.

Manreſa, lat. Minoriſſa, eine Spaniſche Stadt in der Grafſchafft Catalonien. Sie iſt ſehr alt, und liegt am Zuſammenlauff derer

derer Flüsse Cardonero und Llobregat, nahe bey Montserrat. Vor Alters ward sie Rubricata und Athanagia genennet.

Le Mans, vorzeiten Vindinum, Cenomanum und Subdinum, die Haupt-Stadt der Provintz Maine, in Franckreich, wo die Flüsse Maine nnd Huysne zusammen fallen. Sie ist groß, aber schlecht und irregulair gebaut. Ihr Bischoff gehört nach Tours, davon sie 16. Meilen gegen Norden entfernt ist. Ihre Situation ist unterm 20. gr. 19. min. Long. und 48. gr. 7. min. Latit.

Mannsee, ein Benedictiner-Closter in Ober-Oesterreich, an einem gleich-benahmten See, nicht weit von Saltzburg, gegen Osten.

Mansfeld, lat. Comitatus Mansfeldensis, eine alte und berühmte Grafschafft in Thüringen, zwischen dem Ertz-Stifft Magdeburg, dem Fürstenthum Anhalt, und dem Schwartzburgischen. Sie ist 10. Meilen lang, und 8. breit, daneben fruchtbar, und hat reiche Bergwercke. Die zwischen Halle und Eisleben gelegene grosse See ist merckwürdig. Sie ist 2. Teutsche Meilen lang und scheidet sich in 2. fast gleiche Theile, deren eines süsses, das andere aber gesaltzen Wasser hat. Die Haupt-Stadt Mansfeld nebst dem festen Berg-Schloß, liegt am Fluß Wipper, unterm 32. gr. Long. und 51. gr. 40. min. Latit. Es haben Chur-Sachsen und Brandenburg das gantze Land in Sequestration, jedoch ist des erstern Antheil stärcker als des letztern. Eigentlich besteht diese Grafschafft aus der sogenannten Pfaltz Sachsen bey Altstedt, aus den Grafschafften Wettin, Arnstein, Overfurt und Wippra, und aus den Herrschafften Friedberg, Volckstett, Bornstett, Schrapelau und Morungen.

Mansfeld, eine Insul in Nord-America, auf der Bay von Hudson, in der Terra australi, welche von den Engeländern entdeckt worden.

Mansfield, eine kleine Stadt in Glocestershire in Engeland, nicht weit von Bristoll.

Mansfield, eine kleine Stadt in der Provintz Nottingham, in Engeland, an der Grentze von Jorckshire.

Mansilla, ein schöner und grosser Flecken im Königreich Leon, in Spanien, 7. Meilen von der Haupt-Stadt Leon, gegen Süden. Er ist der herrlichen Forellen wegen berühmt.

Manspera, eine Herrschafft und Schloß auf einen hohen Felsen, im Unter-Viertel des Hertzogthums Cärnten, nicht weit vom Gurck-Fluß. Gehört dem Stifft Gurck.

Mante, zugenahmt la Jolie, lat. Medunta, eine Stadt in der Isle de France, an der Seine, 16. Stunden von Paris, gegen Rouan.

Mantiana Palus, vid. *Van.*

Mantieni montes, also nennet Herodotus ein gewisses Gebürge in Groß-

Groß-Armenien, in Asia, auf welchen die Flüsse Gyndes, ietzo Kars und Araxes, ietzo Aras entspringen.

Mantinea, vid. *Goriza*.

Mantini, war vorzeiten ein gewisses Volck in Thracien, dessen Virgilius gedenckt.

Mantinum, war vorzeiten eine Stadt im Nordlichen Theil der Insul Corsica, am Westlichen Ufer der Insul Elba gegen über, in der Gegend, wo ietzo la Bastia liegt.

Mantua, ein bekanntes Hertzogthum im Obern Theil von Italien, in der sogenannten Lombardey. Es grentzt gegen Norden an das Venetianische Gebiet, gegen Westen an Mayland, gegen Süden an Modena, und gegen Osten an Ferrara. Die gahntze Länge wird auf 12. und die Breite 8. Teutsche Meilen gerechnet, und ist überaus fruchtbar, dazu die Flüsse Po, Oglio, Sechia und Mincio viel beytragen. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens ist Volckreich, wohlgebaut, und hat 4. Welsche Meilen im Umfang. Sie ist starck befestigt, hat 8. Thore, und liegt mitten in einem See, welchen der Fluß Mincio macht. Hat im übrigen eine Citadelle, von 5. Bastionen. Das Hertzogliche Residentz-Schloß ist eines der schönsten und grösten in Italien, gestalt über 600. Zimmer darinn befindlich. Sie hat im übrigen eine Universität, welche 1625. gestifftet worden. Die Einwohner nehren sich meist von den vielen Seyden-Fabriquen, und das Jährliche Einkommens erstreckt sich auf 350000. Ducaten. Ihre Situation ist unterm 30. gr. 41. min. Long. und 45. gr. 11. min. Latit.

Mantua Carpentanorum, vid. *Madrit*.

Manupello, eine kleine Stadt in Abruzzo citra, des Königreichs Neapolis, nicht weit vom Fluß Pescara, der Stadt Civita di Pena, gegen Westen. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Manutianæ Coloniæ, v. *Basel*.

Maq

Maqueda, kleine Haupt-Stadt eines Hertzogthums in Neu-Castilien, in Spanien, 2. Meilen von Toledo. Sie gehört dem Hause von Nagera, welches allda ein sehr schönes Schloß hat, und liegt am Fluß Alerche.

Mar

Mar, eine Grafschafft in Nord-Schottland. Sie stößt gegen Osten an das Teutsche Meer, und gegen Westen an Athol. Ihre Länge erstreckt sich auf 60. Englische Meilen, und ist nicht sonderlich fruchtbar. Aberdeen ist darin die Haupt-Stadt.

Maracaibo, ein grosser See im Südlichen America, in der Landschafft Venezuela. Er geht 40. Meilen ins Land hinein, und ist fast durchgehends 10. Meilen breit. Die Spanier nennen ihn Lago di nuostra Sennora. An der Küste liegt eine Stadt gleiches Nahmens. Sie ist wohlgebaut, hat

einen

einen guten Hafen, und gehört den Spaniern.

Maracanda, vid. *Samarcand.*

Maragnan, lat. Maranania, eine Provintz in Braſilien, in Süd-America, gegen Norden, nebſt einer Inſul gleiches Nahmens, auf welcher die Portugieſen das ſtarcke Fort S. Luis de el Maranhan beſitzen. Gedachte Inſul hat 45. Meilen im Umfang, und liegt unterm 2. gr. 30. min. Südlicher Breite, und 335. gr. Long.

Maragnon, lat. Maranonia, ein groſſer Fluß in Süd-America. Er wird auch Xauca genennet, hat im Königreich Peru ſeinen Urſprung, und fällt in den Amazonen-Fluß.

Marana, ein Fluß, welcher bey Grotta ferrata in der Campagna di Roma, in Italien entſpringt, davon der eine Arm in den Fluß Teverone, der andere aber nahe bey Rom in die Tyber fällt.

Marano, eine Stadt im Friaul, in Italien, am Golfo de Trieſte. Sie hat einen ſehr guten Hafen, und liegt nicht weit von Aquileja, gegen Weſten.

Marans, lat. Marantium, eine Stadt und Schloß im Poitou, und zwar im Pais d' Aunis, lat. Tractus Alnetenſis, in Franckreich, am Fluß Seure, welcher 2. Meilen davon in den Ocean fällt. Sie liegt 4. Stunden von Rochelle, gegen Norden, und iſt mit vielen Sümpffen umgeben.

Maras, eine Stadt in Natolien, wo der Fluß Genſui, vorzeiten Melas in den Euphrat fällt, an der Grentze von Turcomannia.

Marata, ein kleines Königreich in Nord-America. Es liegt zwiſchen der Grentze von Neu-Mexico, und dem rothen Meer, oder Mar Vermejo, lat. Purpureum Mare.

Marathon, war vorzeiten eine Stadt in der Provintz Attica, in Griechenland, da Miltiades mit 12000 Griechen, 600000. Perſer ſchlug, alſo, daß derſelben 100000. auf der Wahlſtadt blieben. Es iſt ietzo nur ein Dorff, und liegt 7. Meilen von Athen, am Golfo di Negroponte. Es iſt eben der Ort, da Theſeus den Thaurum Marathonium ſoll erlegt haben.

Marbach, ein Schloß und Flecken in Unter-Oeſterreich, an der Donau, zwiſchen Ips und Pöchlern, am Nordlichen Ufer, da ſehr guter Wein wächſt.

Marbach, oder Marpach, ein Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, wo die Muhr in den Necker fällt, zwiſchen Stutgard und Hailbrunn, und von dieſen letztern 3. Meilen. Es liegt auch ein Schloß dieſes Nahmens auf der ſogenannten rauhen Alp, im eben dieſem Hertzogthum, am Fluß Lauter, 3. Meilen von Aurach, gegen Süden. Imgleichen ein Flecken in Thüringen, gantz nahe bey der Stadt Erfurt, gegen Weſten, der es auch gehört.

Marbach, eine Herrſchafft und ſchönes Berg-Schloß im ſogenannten Rheinthal, in der Schweitz,

Schweitz, nicht weit von Rheineck.

Marbella, lat. Barbesola, eine Stadt und guter Hafen, im Königreich Granada, in Spanien. Sie ward von den Phœniciern erbaut, und anfangs Barbariana genennet. Der Fluß Verde fällt nahe dabey ins Meer.

Marburg, oder Marpurg, lat. Martisburgum, Marburgum, Mattium, Mattiacum, Amasia und Lanicola, vom Fluß Lahn, welcher neben hinfließt. Eine Stadt in Ober-Hessen. Sie liegt an einem hohen Berge, auf dessen Gipffel ein sehr festes Schloß zu sehen. Hat eine berühmte Universität, welche 1527. gestifftet worden, und gehört dem Landgrafen von Hessen-Cassel. Ihre Situation ist unterm 28. gr. 17. min. Long. und 50. gr. 41. min. Latit.

Marburg, oder Margburg, vorzeiten Martena Castra Marciana und Mariana, eine kleine Stadt in der Untern Steyermarck, am Draw-Fluß. Sie hat 2. Berg-Schlösser.

Marca d' Ancona, lat. Marchia Anconitana, eine der grösten und schönsten Provintzen, des Päbstlichen Gebiets in Italien, welche von der Haupt-Stadt Ancona den Nahmen hat. Sie stößt gegen Norden an das Adriatische Meer, gegen Osten an das Hertzogthum Urbino, gegen Westen an Abruzzo oltra, und gegen Süden an das Appenninische Gebürge, und ist das gröste Stück des alten Piceni, welches vorzeiten auch Abruzzo oltra in sich begriffe. Ihre Einwohner hiessen Picentes und Piceni.

Marca Trevigiana, vid. *Trevisano*.

Marca Hispanica, also ward vorzeiten die Grafschafft Catalonien in Spanien genennet.

Marcana, war vorzeiten eine Bischöffliche Stadt in Dalmatien. Sie ist ietzo ruinirt, und lag auf der Insul Marca, welche der Republic Ragusa gehört.

Marcenopoli, eine Stadt in Bulgarien, am Fluß Rosita, der Stadt Nigeboli gegen Süden, nahe bey Ternova.

March, lat. Terminus Helvetiorum, ist ein kleines Land im Canton Schwitz, wo der Fluß Linth in den Zürcher See fällt, der Stadt Rappersweil gegen über.

Marchdorff, eine kleine Stadt im Bischoffthum Costnitz in Schwaben, am Boden-See, 1. Meile von Merspurg.

Marcheg, eine kleine Stadt und schönes Schloß im Viertel Unter-Manhartsberg, in Unter-Oesterreich, am Fluß March, an der Ungarischen Grentze. Nahe dabey ist ein grosser Thier- und Fasan-Garten.

La Marche, lat. Marchia, eine Provintz im General-Gouvernement von Lion in Franckreich, zwischen Berry und Limosin, beym Ursprung der Flüsse Vienne und petite Creuse, in welcher Gueret die Haupt-Stadt ist.

Mar-

Marche en Famine, lat. Martia Famina, eine kleine Stadt und Gebiet im Hertzogthum Luxemburg, an der Grentze der Grafschafft Namur und Stiffts Lüttig, am kleinen Fluß Marselle. Sie ist wohlgebaut, und treibt grosse Handlung.

Marchena, vorzeiten Colonia Marcia, eine Stadt in Andalusien, in Spanien. Es besitzt sie der Hertzog von Arcos, nebst dem Titul eines Hertzogthums. Sie ist sehr wohl gebaut, und liegt 3. Meilen von Ossona, gegen Sevilla. Sie hat grosse Vorstädte, und wollen sie einige vor der Alten Attegua halten.

Marchienne, lat. Marchianæ oder Martianæ, eine Abtey, Benedictiner-Ordens in Flandern, und kleine Stadt. Sie ist befestigt, und liegt an der Scarpe, zwischen Dovai und S. Amant.

Marchienne au Pont, eine kleine Stadt im Stifft Lüttig, an der Sambre, zwischen Charleroi und Thuin.

Marchthal, ein Closter, Prämonstratenser-Ordens in Schwaben, dessen Abt ein unmittelbahrer Reichs-Stand ist. Es liegt auf einen harten Felsen an der Donau, zwischen Ehingen und Riedliegen.

Marcianopolis, war vorzeiten eine Stadt in Moesien, ietzo Bulgarien. Sie lag zwischen Odessa und Anchialus.

Marck, lat. Comitatus Marchiæ, eine grosse Grafschafft in Westphalen, zwischen den Rhein und Weser. Sie hat die Hertzogthümer Berg, Cleve und das Stifft Münster zu Grentzen, und gehört dem König in Preussen. Sie hat den Nahmen von dem alten Berg-Schloß Marck, nahe bey der Stadt Ham gelegen.

Marck Bibert, ein Amt und kleine Stadt im Fürstenthum Schwartzenberg in Francken, 2. Meilen von Neustadt an der Aisch, gegen Westen. Gehört zum Stifft Bamberg.

Marck-Brait, eine kleine Stadt im Fürstenthum Schwartzenberg in Francken. Sie liegt am Main, nicht weit von Würtzburg, gegen Süden.

Marckelsheim, eine kleine Stadt im Elsaß. Sie liegt 1. Meile unterhalb Brysach, und gehört zum Stifft Straßburg.

Marck-Brandenburg, vid. Brandenburg.

Marckfeld, vorzeiten Adrabæ Campi, oder Campi Teracatriæ, eine gewisse Gegend im Viertel Unter-Manhartsberg, in Unter-Oesterreich, nahe bey Wien, gegen Osten, im Winckel, wo die Morawa in die Donau fällt. Sie wird auch Königs-Wiese genennet, und sollen hier die Quadi ehemahls gewohnt haben.

Marck-Lisse, eine kleine Stadt in der Ober Lausitz, beym Ursprung des Qveis-Flusses, an der Grentze von Böhmen und Schlesien.

Marck-Suhla, eine kleine Stadt und Schloß in Thüringen, 1. Meile von Eisenach, an der Werra. Sie

gehört dem Hertzog von Sachsen-Eisenach.

Marckus, eine kleine Stadt in der Grafschafft Arrau, in Ober-Ungern, an der Grentze von Pohlen.

Marcodurum, vid. **Düren.**

Marcomanni, waren gewisse Völcker in Teutschland. Sie wohnten vormahls am Ursprung des Neckers und der Donau, und besassen denjenigen Strich, welcher nachgehends Alemannia genennet ward. Allein die Römer zwangen sie, dasselbe zu verlassen. Daher sie die Bojos aus ihren Campis Herciniis, ietzo Böhmen vertrieben, und sich dieselbe zueigneten.

Marcowitz, ein sehr festes Berg-Schloß in Ober-Ungern, welches man vor einen guten Paß in Pohlen hält. Es liegt im Zipser-Land.

Mardyck, vormahls ein starckes Fort in Flandern, 1. Meile von Dünkirchen, gegen Westen, welches Franckreich bey den letztern Frieden demoliren müssen.

Mar delle Zabache, vid. *Mæotis Palus.*

Mar di Marmora, vid. *Marmora.*

Mare Ægæum, vid. *Archipelagus.*

Mare Atlanticum, vid. **Atlantische Meer.**

Mare Ausonium, vid. *Ausonia.*

Mare Britannicum, vid. *La Manche.*

Mare Caspium, *vid.* **Caspische See.**

Mare del Nort und *del Zur*, vid. *Oceanus.*

Mare Hadriaticum, vid. **Adriatische Meer.**

Mare Liburnicum, vid. *Liburnia.*

Mare Ligusticum vid. *Genua.*

Mare Mediterraneum, vid. **Mittelländische Meer.**

Mare Nigrum, vid. *Pontus Euxinus.*

Mare Pacificum, vid *Oceanus.*

Mare rubrum, it.

Mare Vermejo, vid. **Rothe Meer.**

Mare Erythræum, vid. **Rothe Meer.**

Mare Hesperium, also ward vorzeiten das Meer an der Küste von Guinea, und dem Cabo Verde in Africa genennet.

Marechia, lat. Ariminus, ein Fluß in Italien, welcher im Appenninischen Gebürge entspringt, und bey Rimini, in der Provintz Romagna, in den Golfo di Venezia fällt.

Marenge, oder Marvejols, lat. Marvecum, eine kleine Stadt in der Provintz Gevaudan, in Franckreich, am Ursprung des Flusses Lot, nahe bey der Stadt Mende.

Marengo, ein Flecken, nahe bey der Stadt Alexandria, im Hertzogthum Mayland. In dieser Gegend wohnten vor Alters die Marici.

Maretimo, lat. Maritima, und vorzeiten Hiera, eine kleine Insul des Mittelländischen Meers, an der Westlichen Küste von Sicilien. Sie hat 4. Teutsche Meilen im Umkreis, und ist sonderlich des guten Honigs wegen berühmt.

Mare Tyrhenum, vid. **Toscanische Meer.**

Mareo-

Mareotis Lacus, oder Arapotes Lacus, ein groſſer See in Nieder-Aegypten, nicht weit von der Stadt Alexandria. Er hatte 600000. Schritt im Umfang, und ward durch den Canal Lycus, mit dem noch gröſſern See Mœris vereinigt. Er ſoll itzo Lago di Buchiara heiſſen. Vor dieſem ward die gegen Weſten angrentzende Gegend Mareotis Nomus genannt, und ihre Vites Mareoticæ und Mareotides, von den Alten ſehr gerühmt.

Margan, eine Aſiatiſche Stadt in Indien, diſſeit den Ganges, auf der Inſul Salſetta, nicht weit von der Stadt Goa.

Margarita, eine ziemlich groſſe Inſul an der Küſte von Neu-Andaluſien, im Südlichen Americа, welche 32. Meilen im Umfang hat, und den Spaniern gehört. Das vornehmſte, was ſie berühmt macht, iſt die reiche Perlen-Fiſcherey, auſſer dieſem giebt ſie wenig Nutzen.

Margarita, vid. *Gorgona*.

Margiana, war vorzeiten eine Provintz in Parthia, längſt den Fluß Oxus, welcher in das Caſpiſche Meer fällt. Ihre Hauptſtadt heiſt itzo Merwa, und liegt am See Babacamber in der Perſianiſchen Landſchafft Choraſan.

Margidunum, war vorzeiten eine Stadt in Engeland, wo itzo das Schloß Bever-Caſtle in Lincolnshire, an der Grentze der Grafſchafft Leiceſter liegt.

Margus, war vorzeiten eine Biſchöffliche Stadt in Ober-Mœſien, wo der Fluß dieſes Nahmens in die Donau fällt.

St. Margreten-Inſul, vid. Haſen-Inſul.

Mariaba, *vid. Mecca.*

Maria Loretto, ein ſchöner Pallaſt auf einer Inſul des Wört-Sees, im Unter-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärthen, zwiſchen Clagenfurt und Velden. Gehört dem Grafen von Roſenberg.

Mariæ Domus, vid. Mergentheim.

Marialva, ein Marquiſat und kleine Stadt in der Provintz Beira, in Portugal, nicht weit vom Fluß Duero, und der Stadt Torre di Moncorvo.

Mariana, (Rouine di) war vorzeiten eine Stadt gegen dem Oſtlichen Ufer der Inſul Corſica. Sie lag am Fluß Tavola, 15. Meilen von Baſtia, gegen Süden. Davon ietzo nur noch die Trümmern zu ſehen.

Mariana Caſtra, vorzeiten eine Stadt in Inſubrien. Iſt ietzo ein kleiner Ort Camariano genannt, im Gebiet von Novara, des Hertzogthums Mayland, ohngefehr 1. Teutſche Meile von der Stadt Novara, gegen Vercelli.

Mariandini, waren vorzeiten gewiſſe Völcker in Paphlagonia, in Klein-Aſien, an der Küſte des ſchwartzen Meers. Sie wohnten zwiſchen Heraclea und Cytorum, und ihre Hauptſtadt war Amaſtris. In dieſen Lande hat Hercules den Cerberum erlegt. Von einem abgeſchmacktem Scribenten oder Poeten war das

Sprichwort, Mariandinus Tibicen, oder Ejulator Mariandinus.

Mariana Fossa, vid. *Fos de Martigues.*

Mariani Montes, ein grosses Gebürge in Spanien, welches die Einwohner Sierra Morena nennen. Es nimmt an der Grentze von Neu-Castilien den Anfang, und erstreckt sich der eine Arm auf 12. Meilen in Estremadura, und der andere in Granada.

Maria-Saal, eine reiche Probstey im Ertz-Hertzogthum Cärnten, am Glan-Fluß, dahin grosse Walfarthen geschehen. Nahe dabey ist der so berühmte Königs-Stuhl, da vorzeiten ein neu erwehlter Fürst die Lehn von einem Bauren empfahen müssen. Sie liegt zwischen Clagenfurt und St. Veit.

S. Maria de Leuca, eine Stadt beym Vorgebürge gleiches Nahmens, in der Terra di Otranto, am Jonischen Meer, im Königreich Neapolis.

Marianum, war vorzeiten eine Stadt und Vorgebürge an der Südlichen Küste der Insul Corsica, wo ietzo der Ort Casa Barbarica genannt liegt.

Maribo, eine kleine Dänische Stadt auf der Insul Laland.

Marica Sylva, oder Maricæ Lucus, war nach Livii Bericht ein Wald im Latio Novo, ietzo Terra di Lavoro, im Königreich Neapolis. Er lag nahe bey der Stadt Minturnus, am Fluß Liris, ietzo Gariglione.

Marici, vid. *Marengo.*

Marico, eine grosse, Volckreiche und feste Stadt auf der Ost-Indianischen Insul Tidore, welche eine von den Moluckischen Insuln ist, und dahin die Portugiesen grosse Handlung treiben.

Maridunum, vid. Caermarden.

Marienberg, eine neue Sächsische Berg-Stadt in Meissen, an der Grentze von Böhmen, 7. Meilen von Dreßden, und nahe bey Annaberg. Sie ist so regulair gebaut, daß man auf dem Marckt alle 4. Thore sehen kan.

Marienborn, eine kleine Stadt und Schloß in der Grafschafft Büdingen, in der Wetterau, nicht weit von Hanau gegen Norden.

Marienburg, ein Amt und Schloß im Stifft Hildesheim am Fluß Inders, einehalbe Stunde von der Stadt Hildesheim.

Marienburg, eine Stadt und festes Schloß im Pohlnischen Preussen, am Fluß Nogat, welcher nicht weit von Elbingen in das Frische Haff fällt. Sie liegt fünff Meilen von Dantzig gegen Osten, und ist die Hauptstadt einer gleichbenahmten Woiwodschafft, und das umliegende Gebiet heißt der Marienburger-Werder.

Marienburg, eine kleine Stadt in der Provintz Letten in Liefland, mitten in einem See, beym Ursprung des Flusses Peddes.

Marienburg, oder Mariemont, eine kleine aber feste Stadt in der Grafschafft Hennegau, am Fluß

Blan-

Blanche Eau, an der Grentze des Stiffts Lüttig. Sie liegt vier Meilen von Rocroy in Champagne, und ist 1542. von Kayser Caroli V. Schwester, Maria erbaut worden.

Marienburg, oder Mariemont, war ehemahls ein vortreffliches Schloß und Garten-Werck im Hennegau, am Fluß Haisne, anderthalb Meilen von Binche, welches vorgedachte Maria bauen lassen. König Heinrich II. in Franckreich ließ es aus Rache anzünden. Es ist aber nachdem wieder reparirt worden.

Marienburg, oder Mariemont, eine Herrschafft, Schloß und kleine befestigte Stadt in Lothringen, 7. Meilen von Nancy gegen Osten.

Marien-Campe, eine berühmte Abtey Cistercienser-Ordens, im Bischoffthum Münster in Westphalen.

Mariendale, eine schöne Abtey im Hertzogthum Lüxemburg, zwey Stunden von desselben Haupt-Stadt.

Marienfeld, ein prächtiges Closter Benedictiner-Ordens, im Bischoffthum Münster, an der Grentze der Grafschafft Ravensberg.

Marienflies, ein Fräulein-Stifft, in der Marck Brandenburg, und zwar in der Priegnitz, an der Stepenitz.

Marienhusen, eine kleine Stadt im Moskowitischen Liefland, in einem See gelegen.

Marienrode, eine Abtey Benedictiner-Ordens, im Stifft Hildesheim gegen Süden.

Mariland, ein gewisses Land in Nord-America, zwischen Virginien und Pensilvania, wo der grosse Fluß Sasquihanag in das Virginische Meer fällt. Gehört den Engeländern.

Marienstadt, eine neu erbaute kleine Stadt in West-Gothland am Wener-See, in Schweden, welche Königs Caroli XI. Gemahlin anlegen und nach ihren Nahmen nennen lassen. Ihre Situation ist unterm 30. gr. 33. min. Long. und 58. gr. 34. min. Latit.

Marienstern, ein Catholisches Nonnen-Closter, Cistercienser-Ordens, in der Ober-Lausitz, 2. Meilen von Bautzen.

Marienthal, ebenfals ein Catholisches Nonnen-Closter, eben dieses Ordens in der Ober-Lausitz, zwischen Görlitz und Zittau, und eine Meile vom letztern.

Marienthal, ein Evangelisches Closter im Hertzogthum Wolffenbüttel, nahe bey Helmstädt, da. iedesmahl ein Professor Theologiæ dieser Universität Abt ist.

Marien-Zell, lat. Mariæ Cellæ, ein grosses, schönes und reiches Closter, Benedictiner-Ordens in der Ober-Steyrmarck, an der Grentze von Unter-Oesterreich.

Marien-Zell, ebenfals ein prächtiges Closter im Viertel Unter-Wiener-Wald in Unter-Oesterreich, zwischen Wien und

Neuſtadt, etwas gegen Weſten.

Marien-Zell, ein Cloſter und Flecken im Gebiet der Stadt Rothweil in Schwaben. Der Stadt Rothweil gegen Weſten.

Marigalante, eine von den Caribiſchen Inſuln, am Mexicaniſchen Meer-Buſen in Nord-America. Sie iſt fruchtbar, gehört der Cron Franckreich, und liegt nur 10. Meilen von der Inſul S. Domingo gegen Norden.

Marignano, lat. Marinianum, oder Titanus mons, eine kleine Stadt im Hertzogthum Mayland, am Fluß Lambro, nicht weit von Lodi gegen Weſten. Sie gehört dem Grafen dieſes Nahmens.

S. Marino, lat. Marinum, eine kleine freye Republic in Italien, zwiſchen Romagna und dem Hertzogthum Urbino. Die Italiäner nennen ſie Spottsweiſe la Republicetta, indem ſie nur aus 12. Dorffſchafften beſteht. Die Stadt S. Marino liegt auf einen hohen und rauhen Felſen, ohngefehr eine Teutſche Meile vom Fluß Rimini. Sie wird von einigen auch Mons acer genennet.

Marius Lacus alſo ward vor dieſem der Hafen bey Orbitello an der Küſte des Groß-Hertzogthum Florentz in Italien genennet.

Mariomis, vid. **Hamburg**, item **Wiſsmar**.

Maritima Colonia, vid. *Martegues*.

Maritimo, vorzeiten Hiera und Hieroneſos, eine Inſul des Mittelländiſchen Meers, an der weſtlichen Spitze der Inſul Sicilien.

Marium, war vorzeiten eine anſehnliche Stadt an der weſtlichen Küſte der Inſul Cypern. Sie heißt ietzo Viſilipotamo, und liegt zwiſchen dem Cabo Chiti, und delle Gatte.

Marizza, oder Maeri, vorzeiten Hebrus und Macrontichos, ein groſſer Fluß in Thracien, ietzo Romania. Er entſpringt an der Grentze von Macedonien, läufft Adrianopel und Trajanopel vorbey, und fällt in den Archipelagum.

Markirch, eine kleine Stadt im Ober-Elſaß, im ſogenannten Hagen- oder Leber-Thal, an der Grentze von Lothringen.

Marle, eine kleine Stadt in der Landſchafft Tieraſche in der Piccardie in Franckreich, am Fluß Serre, 4. Stunden von Guiſe gegen Süden.

Marlborough, vorzeiten Cunetio, eine Stadt in Yorckſhire in Engeland, am Urſprung des Fluſſes Kennet. Sie iſt die Hauptſtadt einer gleichbenahmten Grafſchafft, und war ſchon zu der Römer Zeiten in guten Anſehen.

Marlofſtein, ein Amt und kleine Stadt im Biſchoffthum Francken, zwiſchen Forchheim und Neu-Erlangen.

Marlow, eine kleine Stadt im Hertzogthum Mecklenburg, und zwar in der Herrſchafft Roſtock, am Fluß Reckenitz, welcher Pommern

mern von Mecklenburg scheidet.

Marlow, eine kleine Stadt in der Grafschafft Buckingham in Engeland, an der Temse, nicht weit von Windsor.

Marly, ein sehr schönes Königliches Lust-Schloß und prächtiger Garten in Franckreich, drey Stunden von Paris. Die nicht weit davon an der Seine liegende grosse Machine, welche so viel Wasser als zu den Fontainen zu Versaille und Marly nöthig, giebt, ist ein rechtes Meister-Stück. Sie treibt das Wasser über einen Berg, von mehr als 100. Ellen hoch, und hernach noch 80. Schuh in einem kostbaren Aquæductum, welcher 30. Arcaden hat.

Marmande, ein Flecken in der Provintz Agenois in Franckreich an der Garonne, nicht weit von Bourdeaux gegen Osten.

Marmarica, also hieß vorzeiten eine kleine Landschafft in Lybien in Africa. Sie lag im heutigen Königreich Barca, und ward auch Mareotis Libia genennet. Sie grentzte an Nieder-Egypten gegen Osten, und gegen Norden an das Mittelländische Meer.

Marmaros, lat. Marmarosiensis Comitatus, eine Grafschafft in Ober-Ungern, an der Grentze von Pohlen und Siebenbürgen, beym Ursprung des Flusses Pruth. Die Hauptstadt gleiches Nahmens liegt am Fluß Marmaros, welcher nicht weit davon in die Theisse fällt.

Marmiruolo, ein prächtiges [illegible]-Schloß des Hertzogs von Mantua in Italien, nahe bey der Hauptstadt. Es soll 280. Zimmer haben.

Marmora, vorzeiten Proconnesus, Neuris und Elaphonesus, eine Insul, von welcher das Meer bey Constantinopel, welches sonst Propontis hiesse, Mar di Marmora genennet wird. Sie soll 20 Meilen im Umfang haben, und fruchtbar seyn.

Marmora, ein berühmtes Raubnest, Hafen und Vorgebürge an der westlichen Küste des Königreichs Fez in Africa, zwischen Salé und Larache, in der Provintz Asgar. Die Gegend dieser Stadt besteht aus einer unvergleichlichen Ebene, welche zwanzig Meilen lang, und 5. breit ist.

Marmoutier, lat. Monasterium majus, eine sehr grosse und prächtig gebaute Abtey Benedictiner-Ordens in Touraine in Franckreich. Sie liegt an der Loire, eine Stunde von Tours, gegen Osten.

Marne, lat. Matrona, ein grosser Fluß in Franckreich. Er entspringt nicht weit von Langres in Champagne, läufft Chaalons und Meaux vorbey, und fällt bey Charenton, nicht weit von Paris in die Seine.

Marnia, vid. **Mernis.**

Marobudum, vid. **Budweiß.**

Maro, eine kleine Stadt im Fürstenthum Oneglia, an der Küste der Republic Genua. Das Thal in welchem sie liegt, heißt Val

Maro, führt den Titul eines Marggrafthums, und gehört dem Hertzog von Savoyen.

Marocco, lat. Marochium, ein groſſes Königreich, an dem weſtlichen Theil der Barbariſchen Küſte in Africa. Es ſtößt gegen Norden, an das Mittelländiſche und gegen Weſten an das Atlantiſche Meer, und iſt ein Stück des alten Mauritaniens, welches Tingitana hieß. Die Länge erſtreckt ſich vom Vorgebürge Cabo Spartel bey Tanger, biß an die Grentze von Segelmeſſe auf 125. Teutſche Meilen, und die Breite iſt nicht viel weniger. Der Monarche, welcher ſich den Titul Kayſer giebt, herrſcht zugleich über Fez, Sus, Tafilet, Tetuan, Darha, Segelmeſſe, und Tremeſen. Das Land ſoll an Korn, Wein, und Mandeln ſehr fruchtbar ſeyn. Die Hauptſtadt Marocco, vorzeiten Bocanum Hemerum, am Fluß Neſſis, iſt groß, feſte, Volckreich, und wohlgebaut. Ihre Situation iſt unterm 9. gr. 23. min. Long. und 31. gr. 12. min. Latit.

Maroille, eine reiche Abtey nahe bey Landrecy, im Hennegau.

Maroiolicæ Thermæ, vid. *Bagneres*.

Marogna, vorzeiten Maronea, Ismaros, und Ortagurea, eine Stadt an der Küſte von Thracien, ietzo Romanien, am Aegäiſchen Meer, wo der Fluß Scæna in ſelbiges fällt, und vorher den Lago di Marogna macht.

Maronias, war vor Alters eine Stadt in der Landſchafft Palmyrena, 30000. Schritt von der Stadt Palmyra in Syrien in Aſia, gegen Norden, gegen Chalcidonia.

Marionitæ, ſind gewiſſe Völcker des gelobten Landes, welche auf dem Gebürge Libanon wohnen. Sie ſind ſämtlich der Römiſchen Religion zugethan, und haben ihren eigenen Ertz-Biſchoff.

Maroſch, lat. Mariſus, ein groſſer Fluß, welcher auf dem Carpathiſchen Gebürge in Siebenbürgen entſpringt, und bey Segedin in die Theiſſe fällt.

Maros, lat. Marothum, eine kleine Stadt in Ungern an der Donau, zwiſchen Ofen und Gran, der Stadt Vicegrad gegen über. Sie iſt befeſtigt.

Maroſtica, ſoll ſo viel als Marii Statio heiſſen, und iſt eine kleine Stadt im Gebiet von Vicenza in Italien an der Grentze der Tarviſer-Marck. Sie iſt befeſtigt, hat 2. Schlöſſer und gehört den Venetianern.

Marpeſſus, war vorzeiten eine Stadt in Klein-Myſien, im Gebiet von Troja in Klein-Aſien, am Fluß Ladon, nahe beym Berge Ida.

Marpurgum, vid. **Marburg**.

Marqvartſtein, ein Amt, Schloß und kleine Stadt in Ober-Bayern, im Rent-Amt München. Sie liegt zwiſchen den Chiem-See, und der Grentze von Tyrol, am Fluß Achen, und ſoll vor Alters Claudia geheiſſen haben.

Marque, ein kleiner Fluß im Walloniſchen Flandern. Er fällt bey der

der Abtey Marque unterhalb Rissel in den Fluß Dyle.

Marrasium, war vorzeiten eine Stadt in Persien. Sie soll ietzo Marazu heissen, und in der Provintz Farsistan, nicht weit von der Stadt Persepolis, ietzo Selistan liegen.

Marrucini, waren ehemahls gewisse Samnitische Völcker in Italien. Sie hatten die Vestinos gegen Westen, und die Frentanos gegen Osten zu Nachbarn, und wohnten am Fluß Aterno, in der Gegend, wo Abrüzzo citra im Königreich Neapolis liegt.

Marruvium, oder Marrubium, war vorzeiten eine Stadt im Latio in Italien. Ist ietzo ein Castell Morea genannt, in Abruzzo oltra des Königreichs Neapolis, am Fluß Liris, ietzo Gariglione, 5. Meilen vom Lago Fucino.

Marsaci, oder Marsatii, war ehemahls ein gewisses Volck der Batavorum. Es wohnte in der Provintz Utrecht und Geldern in Holland, und soll das Dorff Marsen, nahe bey Utrecht, noch von ihnen den Nahmen haben.

Marsal, lat. Marsalium, eine von Kunst und Natur befestigte kleine Stadt in Lothringen, am Fluß Seille. Sie liegt im Morast, 5. Meilen von Nancy gegen Osten. Jetziger Zeit hat Franckreich seine Besatzung darin.

Marsan, *Martianus ager*, eine Landschafft in Gascogne in Franckreich. Sie führt den Titul einer Vi-Comté. Mont Marsan ist darin die Hauptstadt. Selbige liegt am Fluß Lundon, und gehört der Fürstlichen Linie von Armagnac, aus dem Hause Lothringen.

Marsala, eine Stadt im Val di Mazara, auf der Insul Sicilien. Sie ist ziemlich feste, und Volckreich. Vor Alters soll sie Lilybæum geheissen haben, und liegt nahe bey Trapano, vid. *Lilybaeum*.

Marsaquivir, eine Festung und Hafen, in der Provintz Telensin in Africa, am Mittelländischen Meer, nicht weit von Oran.

Marschalck-Zimmern, eine Herrschafft und Schloß im Schwartz-Walde, zwischen Dornhan und Sultz im Hertzogthum Würtemberg.

Marseille, vorzeiten Massilia, eine grosse, Volckreiche und schöne Handels-Stadt an der Küste von Provence in Franckreich. Sie ist feste, hat einen vortrefflichen Hafen, und wird von zwey Citadellen beschützt. Hier stehen des Königs Galeeren, und ihr Bischoff gehört nach Arles. Ihre Situation ist unterm 25. gr. 25. min. Long. und. 43. gr. 20. min. Latit. Die alten Messalienser liebten die Gelehrsamkeit und gute Sitten, waren aber dabey der Wollust ergeben, daher das Sprichwort Massiam navigas, und von einem üppig gekleideten, E Massilia venis, bekant worden.

Marsi, waren gewisse Völcker der Samniter in Italien. Sie wohn-

ten im heutigen Abruzzo oltra des Königreichs Neapolis, an dem Oſtlichen Ufer vom Lago Fucino. Die Gegend wird noch ietzo il Ducato de Marſi genennet, welche der Familie von Colonna gehört.

Marſico vetere, lat. Marſicum, eine kleine Stadt in der Provintz Baſilicata in Neapolis, am Fluß Acri, 50. Meilen von Salerno gegen Süd-Oſt. 8. Meilen davon gegen Norden, an eben dieſen Fluß liegt Marſico nuovo, im Principato citra, am Fuß des Appenniniſchen Gebürges. Sie iſt in guten Stand, und ihr Biſchoff ſteht unter Salerno.

Marſillac, eine kleine Stadt in der Provintz Rovergue, in Franckreich. Sie liegt nahe bey Rodez, gegen Norden. Führt den Titul eines Hertzogthums, und gehört dem Hertzog von Rochefaucauld.

Marſillan, eine kleine Stadt in Nieder-Languedoc, in Franckreich, nahe bey Agde, gegen Oſten, am Etang de Thau.

Marſtetten, eine Herrſchafft, Schloß und Flecken in Schwaben, am Iler-Fluß, nicht weit von der Stadt Memmingen. Gehört dem Grafen von Königseck.

Martaban, eine Landſchafft und groſſe Haupt-Stadt im Königreich Pegu, an der Weſtlichen Küſte der Indianiſchen Halb-Inſul, jenſeit den Fluß Ganges, wo der Fluß Pegu in den Sinum Gangeticum fällt, und allda einen groſſen Hafen macht.

Martegues, vorzeiten Maritima Colonia, eine Stadt in Provence, in Franckreich. Sie hat einen beqvemen Hafen, und liegt auf einer kleinen Inſul, im ſogenannten Mer de Martegues, vorzeiten Aſtromelæ Stagnum. Sie wird ihres Lagers wegen Veniſe de France genennet, und beſteht aus 3. Theilen, nehmlich Jonquieres, Isle und Ferrieres. Sie liegt 5. Meilen von Marſeille, gegen Weſten, und ihre Einwohner werden vor ſehr erfahrne See-Leute gehalten.

S. Martha, eine Provintz im Südlichen Theil von America; Sie liegt zwiſchen den See Maracaibo und den groſſen Fluß S. Madalena. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, und liegt am Meer-Buſen von Mexico.

Martha, eine kleine Stadt im Patrimonio Petri, in Italien. Sie liegt an der Weſtlichen Seite des Lago di Bolſena, aus welchem der Fluß Martha entſpringt, und bey Cornetto ins Tyrheniſche Meer fällt.

Martiana Sylva, vid. Schwartz-Wald.

Martianæ, vid. *Marchiennes*.

Martianopolis, vid. *Marcianopolis*.

Martianus ager, vid. *Marſan*.

Martinach, lat. *Martiniacum*, vorzeiten Octodorum, eine Stadt und Schloß im Walliſer-Lande, 3. Meilen vom Einfluß der Rhône, in dem Genfer-See. in dieſer Gegend wohnten ehmahls die Veragri.

Mar-

Martin, (Cabo) ein Vorgebürge an der Küste von Valencia, in Spanien. Die Spanier nennen es Punta del Emperador, und vor Alters hieſſe es Artemiſium Promontorium, und wird zuweilen noch ietzo Artemus genennet. Es liegt der Inſul Ivica gegen über, und hatte von der Stadt Artemiſium, ietzo Denia den Nahmen.

Martinique, lat. Martinica, eine von den Antiliſchen Inſuln in Süd-America. Die Alten hieſſen ſie Madarino. Sie iſt 16. Meilen lang, und in ihren gantzen Umkreis hält ſie 45. Sie iſt ſehr fruchtbar, wohlbewohnt und gehört ſeit Anno 1635. der Cron Franckreich, welche nach dieſem viel Colonien und Schlöſſer darauf anlegen laſſen.

Martinopolis, Martiopolis und Martisburgum, vid. Merſeburg.

Martinsberg, ein ſehr hoher Berg in der Grafſchafft Tyrol, nicht weit von Inſpruck. Es liegt auf ſelbigen das Schloß St. Martin, und nahe dabey Martins-Wand.

Martinsberg, lat. Arx S. Martini, ein berühmtes Cloſter, Benedictiner-Ordens, und kleine Stadt nebſt einem befeſtigtem Berg-Schloß, nahe bey Raab, in Nieder-Ungern.

St. Martinsdyck, eine Herrſchafft und groſſer Flecken, auf der Inſul Tolen, in der Grafſchafft Seeland. Gehört denen Erben des Königs William, in Engeland.

Martorano, lat. Mamertium, eine kleine Stadt in Calabria Citra, des Königreichs Neapolis, deſſen Biſchoff unter Coſenza ſteht.

Martorel, lat. Martorelium, eine kleine Stadt in Catalonien, in Spanien, wo der Fluß Noya in den Llobregat fällt. Gehört dem Grafen von Benevento, und liegt 4. Meilen von Barcellona, gegen Weſten.

Martos, vorzeiten Auguſta Gemella und Tucci, eine kleine Stadt im Königreich Valentia, in Spanien, nahe bey Cordua. Nahe dabey liegt auf einen hohen Felſen ein feſtes Caſtell, gehört dem Ritter-Orden von Calatrava.

Martulana, Martula und Martana, war vorzeiten eine Stadt in Umbria, in Italien, 5. Meilen von Todi, ſie heiſt ietzo S. Maria in Pantano, und liegt im Hertzogthum Spoleto, gegen Aqua ſparta.

Martyropolis, war vor Alters eine Aſiatiſche Stadt in Groß-Armenien, am Fluß Nymphia, an der Grentze von Meſopotamien. Sie lag 80. Stadia von Amida, gegen Norden, dahin auch ihr Biſchoff gehörte, und ſoll ietzo Magarkin heiſſen.

Marvan, ein ſehr feſtes Caſtell in der Provintz Alentejo, in Portugall, an der Grentze des Spaniſchen Eſtremaduræ, zwiſchen Portalegre und Valencia d'Alcantara. Die vor Alters ſo berühmte Stadt Meidubriga lag in dieſer Gegend, davon man noch

noch ietzo prächtige Rudera ſiehet.

Marubium, war vorzeiten eine Stadt der Salentiner. Sie lag in der Gegend, wo ietzo Caſtel Moruzzo liegt, in Terra di Otranto, des Königreichs Neapolis, nicht weit von Taranto, an Golfo di Taranto gegen Oſten.

Marville, eine kleine Stadt im Hertzogthum Lothringen, am Fluß Oſtay, nicht weit von Monmedy. Sie gehört, nebſt ihrem Gebiet, halb nach Luxenburg, und halb noch Lothringen.

Mauruсini, vid. *Marrucini*.

Marus, vid. Morawa.

Mas

Maſagan, eine befeſtigte Stadt in der Provintz Ducala, des Königreichs Marocco, in Africa, am Atlantiſchen Meer, wo der Fluß Omirabi ins Meer fällt. Sie gehört der Cron Portugall.

Maſanderan, eine Aſiatiſche Provintz in Perſien, und ein Stück des alten Hyrcaniens, an der Südlichen Küſte des Caſpiſchen Meers, welche auch Tabreſtan genennet wird. Die Lufft ſoll hier ſo ungeſund ſeyn, daß ſie denen Staats-Verbrechern zum Exilio angewieſen wird. Sie hat 30. Stunden zur Länge, und 25. Städte in ihrem Bezirck. Ihre Hauptſtadt heiſt gleichfals Maſanderan. Sie liegt ohngefehr unterm 36. gr. 40. min. Latit.

Masburg, eine Herrſchafft und Berg-Schloß, welches vorzeiten feſte war, im Unter-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnthen, zwiſchen Clagenfurt und Feld-Kirchen, dem Grafen von Cronegg gehörig.

Masburgi, vid. *Burgos*.

Maſcalat, eine Provintz und Haupt-Stadt im glücklichen Arabien, am Sinu Perſico, oder Golfo di Baſſora.

Maſcate, lat. Maſcatum, eine groſſe und berühmte Handels-Stadt im glücklichen Arabien, am Golfo d' Ormes. Sie hat einen bequemen Hafen und ein feſtes Caſtell. Iſt im übrigen die Haupt-Stadt eines Souverainen Fürſtenthums, welcher die ſchönſte Perle in der Welt hat.

Maſcon, oder Màcon, lat. Matiſcona und Matiſco, eine alte Stadt im Hertzogthum Burgund in Franckreich, an der Saone, zwiſchen Lion und Chaalons. Das dazu gehörige Biſchoffthum ſteht unter Lion, und erſtreckt ſich deſſen Gebiet auf 12. und die Breite 9. Stunden. In dieſer Gegend wohnten vorzeiten die Ædui, welche der Seguſianorum Nachbarn waren.

Maſeick, lat. Maſicum, eine kleine Stadt in der Grafſchafft Lots, im Stifft Lüttig, an der Maas. Sie iſt befeſtigt und liegt 4. Meilen von Maſtricht, gegen Norden, und 3. von Roermond, gegen Süden.

Maſa, eine Stadt im Fürſtenthum Jemini, im glückichen Arabien, ohngefehr 40. Meilen vom Golfo d' Ormus, gegen Weſten. Es iſt ohne Zweiffel das bey den Alten bekannte Maſpha.

Masfeldt, ein Amt und Schloß in Thü-

Thüringen, und zwar in der gefürsteten Grafschafft Henneberg. Gehört Sachsen-Meinungen, und liegt an der Werra.

Masius, ein Stück vom Gebürge Tauro, in Asien, zwischen Groß-Armenien und Mesopotamien. Es erstreckt sich von der Stadt Samosata, am Euphrat, biß an Amadan, am Fluß Tigris.

Maslipatan, eine Stadt im Königreich Golconda, auf der Halb-Insul Indiens, disseit den Ganges, an der Küste gegen Morgen. Sie hat einen vortrefflichen Hafen, welcher von den Handels-Leuten fleißig besucht wird.

Masmünster, eine kleine Stadt im Suntgau, am Fluß Tolder, lat. Alruna, oder Olruna. Sie ist mit Gräben und Mauren wohl verwahrt, und hat ein berühmtes Frauen-Stifft. Der Stadt Basel, gegen Westen.

Masovien, oder Masuren, eine Provintz in Pohlen, welche gegen Norden an Preussen, gegen Westen an Groß-Pohlen, gegen Osten an Littlauen und gegen Süden an Klein-Pohlen grentzt. Sie besteht aus der Woiwodschafft Czersko, Bielsko und Plotzko, und ist an Getreyde sehr fruchtbar.

Masner-Thal, eine gewisse Gegens im Valtelin, welche von den durchlauffenden Fluß Masena den Nahmen hat. Selbiger fällt in die Adda. Etwa eine halbe Stunde von S. Martini, liegt das berühmte Masner-Bad.

Maspha, dieses Nahmens waren vorzeiten 2. Städte im gelobten Lande. Eine lag im Stamm Benjamin, die andere aber im Stamm Gad.

Massa, ein Fürstenthum in Italien. Es liegt zwischen der Republic Genua und Lucca, und ist eigentlich das Souveraine Marquisat Malespina. Es grentzt an das Toscanische Meer, und ist ein unmittelbahres Reichs-Lehn. Die Haupt-Stadt Massa di Carara liegt am Fluß Frigido. Sie ist nicht sonderlich groß, aber sehr wohl gebaut, und hat zur Seiten auf einen Felsen eine starcke Festung.

Massa di Sorrento, vorzeiten Massa Lubrensis, eine Bischöffliche kleine Stadt in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis. Sie liegt am Cabo di Sorrento, und führt den Titul eines Fürstenthums.

Massa, ehemahls Massa Veternensis genannt, eine kleine Stadt im Gebiet von Siena, des Groß-Hertzogthums von Toscana, in Italien. Sie liegt nicht weit von Piombino, gegen Osten, auf einem Hügel, und rühmt sich der Geburth des Kayserς Constantii Galli. Vorzeiten ward sie auch Voltumnæ Fanum genennet.

Massafra, eine kleine Bischöfliche Stadt in der Terra di Otranto, an der Grentze von Bari, des Königreichs Neapolis. Sie ist befestigt.

Massau, eine kleine Stadt im Hertzogthum Pommern, nebst zugehöri-

hörigem Amte und Schloß, im Hertzogthum Pommern, nicht weit von Stettin gegen Osten.

Massa Olivieri, vorzeiten Plemmyrium, ein Vorgebürge an der Östlichen Küste der Insul Sicilien, im Val di Noto, gantz nahe bey der Stadt Siracusa.

Masserano, lat. Masseranum, ein Fürstenthum und gleichbenahmte Stadt im Piemont, in Italien, an der Grentze von Mayland, am Fluß Auostola.

Masicus mons, ein bey den Alten, wegen des vortrefflichen Weins, berühmter Berg. Er heist ietzo Monte Garo, und liegt zwischen Capua und Sessa, in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis.

Massilia, vid. *Marseille*.

Massillargues, ein schöner Flecken im Languedoc, in Franckreich, 4. Meilen von Montpellier, gegen Osten.

Massingan, eine Landschafft des Königreichs Angola, in Africa. Die Hauptstadt hat gleichen Nahmen, und gehört denen Portugiesen.

Mastin, eine Gaafschafft im Hennegau, anderthalb Meilen von Bouchain, und nicht weit von der Schelde.

Mastebroeck, eine gewisse fruchtbare Gegend, nebst einem Flecken in Ober-Issel, in den vereinigten Niederlanden, zwischen der Issel und der Suyder-See, nahe bey der Stadt Campen.

Mastricht, lat. Trajectum ad Mosam, Obtricum, oder Trajectum superius, eine grosse, schöne und unvergleichlich-befestigte Stadt in Brabant, an der Maas, über welche eine schöne Brücke nach der Vorstadt Wyck geht. Sie gehört denen Holländern, und liegt unterm 27. gr. 12. min. Long. und 50. gr. 50. min. Latit. 3. Meilen von Luyck, gegen Norden. Nahe dabey liegt der so beruffene Petersberg, welcher inwendig von den Stein Kohlen-Gräbern gantz ausgehöhlt, und mit Säulen gleich einer Kirche unterstützt ist.

Masulepatan, lat. Masulepatanum, eine grosse und schön-gebaute Handel-Stadt am Sinu Gangetico, im Königreich Golconda, auf der Halb-Insul Indiens, diß seit den Ganges. Sie hat einen sichern Hafen, und wird von den Europäern starck besucht.

Masura, eine Stadt in Nieder-Egypten, am Östlichen Arm des des Nil-Flusses, welcher vorzeiten Bubasticus fluvius hiesse. Sie liegt nicht weit von der Stadt Damiata, gegen Süden.

Mat

Mataja, eine Landschafft im Südlichen America, am Amazonen-Fluß.

Matalia, vorzeiten auch Metallum, eine kleine Stadt, an der Südlichen Küste der Insul Candia, am Cabo Leon.

Matalona, lat. Magdalonum, oder Meta Leonis, ein Hertzogthum nebst einer gleichbenahmten kleinen Stadt in Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis. Der

jetzi-

ietzige Hertzog iſt 1716. in den Reichs-Fürſten-Stand aufgenommen worden.

Matalzango, ein ſehr fruchtbares Thal in Nord-America, 8. Meilen von der Stadt Mexico, in welcher Toluca die Hauptſtadt iſt.

Matamba, ein Königreich in Africa, zwiſchen den Nil-Fluß und dem Königreich Congo, am Aethiopiſchen Meer.

Mataman, oder Klimbebe, ein Königreich in Africa, zwiſchen dem Reiche Congo und der Küſte der Caffern, am Aethiopiſchen Meer, nahe beym Cabo Negro. Es iſt fruchtbar, und liegt unterm 15. gr. 20. min. Südlicher Breite. An der Spitze gedachten Vorgebürges haben die Portugieſen eine Alabaſterne Seule mit ihres Königs Wapen aufgerichtet.

Matancas, ein ſchöner und groſſer Hafen an der Nördlichen Küſte der Inſul Cuba, in Nord-America, 30. Meilen von Havana, gegen Oſten.

Matapan, ein Vorgebürge an der Südlichen Küſte der Halb-Inſul Morea. Die Alten nennten es, von der dabey befindlichen fürchterlichen Höhle Tænaros, Tænarium Promontorium.

Mataro, ein Flecken an der Küſte von Catalonien in Spanien, 4. Meilen von Barcellona, gegen Oſten, da ſchönes Glas gemacht wird.

Matarella, ein Schloß in der Mayländiſchen Grafſchafft Anghiera, im Val d' Oſola, am Fluß Toſa.

Matelica, lat. Matilica, eine kleine Stadt in der Marca d' Ancona, in Italien. Sie liegt zwiſchen Fabriano und Severino, und nur 7. Meilen vom erſtern. In dieſer Gegend wohnten vorzeiten die Matilicates.

Matera, vorzeiten Mateola, eine Stadt am Fluß Brandano, in Baſilicata des Königreichs Neapolis, an der Grentze von Bari, 30. Meilen von Taranto, gegen Weſten, und 25. von Bari, gegen Süden. Sie hat einen Biſchoff, der unter Cirenza ſteht.

Materan, lat. Materanum, eine groſſe Stadt des Königreichs Materan, an der Südlichen Küſte der Inſul Java. 100. Meilen von Bantam, gegen Oſten. Der Regente ſchreibt ſich Kayſer von Materan.

S. Mathurin de l' Archant, lat. Lyricanthus, eine berühmte Abtey und Flecken in der Isle de France, dahin groſſe Walfahrten geſchehen. Sie liegt 15. Stunden von Paris, gegen Süden, und nur 2. von Nemours.

Matieni, waren vorzeiten gewiſſe Völcker in Cappadocia, einer Landſchafft in Klein-Aſien, welche am Oſtlichen Ufer des Fluſſes Halys, ietzo Otmagiuchi wohnten. Es ſollen auch Völcker dieſes Nahmens am Fluß Euphrat, an der Grentze von Armenien, in Aſien gewohnt haben.

Matilicates, vid. *Matelica*.

Matini, waren vorzeiten Völcker in Apulia, ietzo Capitanata, an der Grentze von Lucanien, ietzo

Baſi-

Basilicata, im Königreich Neapolis, davon der Saltus Matini den Nahmen hatte.

Matiscona, vid. *Mascon.*

Matium, vid. *Candia.*

Matray, lat. Matrejum, ein festes Berg-Schloß, nebst zugehöriger Herrschafft in Tyrol, am Fluß Ultz, 2. Meilen von Inspruck, an der Grentze des Bischoffthums Brixen, der Familie von Trautsohn gehörig.

Mat-See, eine Herrschafft, Schloß, Stifft und Flecken am See gleiches Nahmens im Ertz-Stifft Saltzburg, an der Grentze von Bayern.

Matrona, vid. *Marne.*

Mattiaci, waren vorzeiten gewisse Völcker in Teutschland. Sie wohnten zwischen Hessen und den Rhein, in der heutigen Wetterau. Ihre vornehmste Oerther waren Mattiacum oder Castrum Mattiacorum, ietzo Marpurg, und Aquæ Mattiacæ, ietzo Wißbaden.

Mau

Maubeuge, lat. Malbodium und Malmodium, eine starck-befestigte Stadt im Hennegau, an der Sambre, 4. Meilen von Mons, gegen Süden. Unter ihrem Gebiet gehören 25. Dörffer. Sie treibt starckes Gewerbe, und hat ein berühmtes Frauen-Stifft, deren Aebtißin über die Stadt in Geist- und Weltlichen zu richten hat.

Maubuisson, eine berühmte Abtey Cistercienser-Ordens, in der Isle de France, nicht weit von Pont Oyse, deren Aebtißin jedesmahl von hohen Stande ist. Sie wird sonst Nôtre Dame de Mauboisson genennet.

Maulbrun, ehemahls ein berühmtes Closter Cistercienser-Ordens, im Hertzogthum Würtemberg. Ist ietzo eine Schule, und liegt zwischen Bretten und Pfortzheim, 4. Meilen von Stuttgard.

Mauleon, lat. Malleololium, eine kleine Stadt in Gascogne, in Franckreich, im Burggrafthum Soule, am Pyrenäischem Gebürge, zwischen Bearn und Nieder-Navarra.

Mauleon, lat. Malleo, noch eine kleine Stadt in Franckreich, in den sogenannten Quatre Vallées, in Guienne, zwischen Tarbe und S. Bertrand, nicht weit vom Ursprung der Garonne und dem Pyrenäischem Gebürge.

Maurbacher Closter, eine schöne und grosse Carthauß im Viertel Unter-Wiener Wald, in Unter-Oesterreich, zwischen Wien und Tuln.

Maurice, lat. Mauritiopolis, eine von Graf Moritzen von Nassau erbaute Stadt in der Capitania de Rio grande, in Brasilien, in Süd-America. Sie liegt auf einer Insul, welche durch eine Brücke mit der Stadt Reziffe vereinigt wird, und gehört ietzo der Cron Portugal.

S. Maurice, eine kleine Stadt im Tarantaise, in Savoyen, am Fluß Isere. Sie führt den Titul eines Marquisats, und liegt nicht weit von Moustier.

Mau-

Maurice, vorzeiten Agaunum, eine kleine Stadt und festes Schloß an der Rhône, im Walliser-Land, deren warme Bäder sehr berühmt sind. Sie liegt nahe bey Martinach.

Maurienne, lat. Mauriana, eine Grafschafft in Savoyen, längst den Fluß Arc, an der Grentze vom Dauphiné. Die Bischöfliche Haupt-Stadt ist S. Jean de Maurienne. In dieser Gegend wohnten ehemahls die Brannovices, daher auch ietzt-gedachte Stadt, lat. Brennovicum genennet wird.

Mauritania, war vorzeiten ein grosses Land im Nordlichen Theil von Africa. Man theilte es in Mauritaniam Cæsariensem, Tingitanam und Sitifensem. Das erstere begreifft heutiges Tags das Königreich Algier, das andere, die Reiche Fez und Marocco, und das letztere das Königreich Tunis.

Mauritio, (Porto) eine kleine befestigte Stadt und Hafen an der Küste der Republic Genua, in Italien, nahe bey Oneglia.

Mauritz-Eyland, eine Insul des Aethiopischen Meers in Africa. Sie liegt der Insul Madagascar gegen Süden, unterm 82. gr. Long. und 21. gr. Südlicher Breite. Sie soll 100. Meilen im Umkreis, und viel Eben-Holtz haben.

Mauritz, ein berühmtes Bad in Graubünten, im sogenannten Engadiner-Thal, beym Ursprung des Inn-Flusses an einem kleinen See.

Maurothalassa, vid. *Pontus Euxinus*.

Mauritz-Land, ist eine gewisse Gegend in der Terra del Fuego, im Südlichen America, am Freto de la Maire. Es ist 1616. von den Holländern entdeckt worden.

Maurkirchen, lat. ad Mauros, eine kleine Stadt im Rent-Amt Burckhausen in Ober-Bayern. Sie liegt am Fluß Mattich, welcher bey Braunau in den Inn-Fluß fällt.

Maursmünster, eine kleine Stadt und Abtey, Benedictiner-Ordens im Nieder-Elsaß, 4. Meilen von Straßburg, gegen Westen, nicht weit von Zabern.

Mautern, eine Stadt in Nieder-Oesterreich an der Donau. Gegen über liegt die kleine Stadt Stein. Beydes gehört zum Stifft Passau. Nahe dabey liegt das herrliche Closter Köttwein.

Mausoleum, hiesse bey den Alten das prächtige Grabmahl, welches die Königin Artimisia ihrem Gemahl Mausolo, zu Ehren, zu Halicarnasso, in der Provintz Caria, in Klein-Asien, bauen lassen, davon noch ietzo grosser Herrn Begräbnisse Mausolea genennet werden.

Max

S. Maximin, eine Stadt in Provence, in Franckreich. Sie liegt am Fluß Argents, der Stadt Toulon, gegen Norden, dahin grosse Walfahrten geschehen.

Maximinianopolis, soll vorzeiten ei-

ne Stadt in Egypten gewesen seyn. Imgleichen eine andere dieses Nahmens in Thracien. Allein beyder Gegend ist ungewiß.

Maxula, war vorzeiten eine Stadt in Mauritania Cæsariensi. Sie lag am Fluß Bagradas, nicht weit von dessen Einfall ins Meer, der ietzigen Stadt Tunis gegen Westen, und soll ietzo Marsa heissen.

Maxelrain, eine Herrschafft, Schloß und Flecken in Ober-Bayern. Sie liegt im Amt Aibling, am Glan-Fluß, welcher in die Manguald, und dieser ferner oberhalb Wasserburg in den Inn-Fluß fällt. Gehört denen Grafen von Waldeck Maxelrain.

May

May, eine kleine Insul an der Küste der Grafschafft Tyse, in Süd-Schottland, an der Bay von Forth.

Mayen, ein Amt, kleine Stadt und berühmte Abtey Augustiner Ordens, im Ertz-Stifft Trier, am Fluß Nette, welcher nicht gar weit von Coblentz in die Mosel fällt.

Mayenne, vid. *Maienne*.

Mayn, lat. Mœnus, ein ansehnlicher Fluß in Teutschland. Er entspringt auf dem Fichtelberge in Francken, an der Grentze von Böhmen, und entsteht anfangs aus den rothen u. weissen Mayn, welche unterhalb Culmbach zusammen fallen. Nach diesen geht er Schweinfurt, Würtzburg und Franckfurt vorbey, und fällt bey Mayntz, nachdem er einen Weg von 60. Meilen von seinem Ursprung zurück gelegt, in den Rhein.

Maynburg und Maynbernheim, vid. **Meinburg**, ꝛc.

Mayenfeld, lat. Lupinum, oder Majæ villa, eine kleine Stadt in Graubünten, am Rhein, zwischen Chur- und Feld-Kirch.

Maynz, lat. Moguntia, Modœtia und Moguntiacum, Moconiacum, eine grosse, wohlgebaute und ungemein feste Stadt am Rhein, nicht weit vom Einfluß des Mayns. Sie ist die Churfürstliche Residentz, und hat eine berühmte Universität, welche 1482. gestifftet worden. Kayser Drusus Nero hat sie erbauet, und das Monumentum Drusi, ietzo der Eichelstein genannt, liegt an der Südlichen Seite der Stadt. Auf der andern Seite des Rheins liegt Cassel, welche durch eine Schiffbrücke von 700. Schritt mit der Stadt vereinigt wird. Sie hat herrliche Kirchen, und sind das Churfürstliche Schloß, und die vor der Stadt liegende Favorita sehenswürdig. Ihre Situation ist unterm 27. gr. 53. min. Long. und 50. gr. 2. min. Latit. Die Lande dieses Ertz-Stiffts liegen etwas zerstreuet, und ein Theil derselben in der Wetterau und in Francken zu beyden Seiten des Mayn-Flusses. Dazu noch das Eißfeld, und die Stadt Erfurt in Thüringen, mit ihrem Territorio gehört.

Mayo, eine von den Insuln des Cabo Verde in Africa. Sie hat

7. Eng-

7. Englische Meilen im Umfang, gehört den Portugiesen, und ist voller Berge. Sie liegt nahe bey der Insul S. Jago gegen Osten, unterm 15. gr. 8. min. Latit.

Mayo, lat. Mayensis Comitatus, eine Grafschafft in der Provintz Connought in Irrland, an der westlichen Küste. Sie hat vom Castel May den Nahmen. Ist ziemlich fruchtbar, und mit einigen See-Häfen versehen.

Mayorga, eine Herrschafft, Schloß und kleine Stadt im Königreich Leon in Spanien, 5. Meilen von der Stadt Leon, dem Hause Pimentel gehörig.

Maz

Mazaca Cæsarea, war vorzeiten eine grosse Ertz-Bischöffliche Stadt in Cappadocien in Klein-Asien, an der Grentze von Klein-Armenien, am Fluß Melas, am Fuß des Berges Argæi. Sie lag ohngefehr 16. Meilen von Sebastia gegen Süden, und soll ietzo Tisaria heissen.

Mazaces, oder Macæi, waren vorzeiten gewisse Völcker in Illyrien. Sie wohnten in einem Theil von Croatien, gegen den Fluß Unna. Sie waren der Japodum Bunds-Genossen und Nachbarn.

Mazagan, eine kleine Stadt und Festung der Provintz Ducala, im Königreich Marocco in Africa, wo der Fluß Ommirabi in das Atlantische Meer fällt, denen Portugiesen gehörig.

Mazara, eine befestigte Stadt, nebst einem geraumen Hafen, an der westlichen Küste der Insul Sicilien, davon das sogenannte Val di Mazara den Nahmen hat. Einige halten sie vor des Plutarchi Egyon.

Mazarino, oder Moracino, lat. Mactorium, eine Stadt im Val di Noto in Sicilien, welche den Titul einer Grafschafft führt.

Mazeras, ein Fluß in Hircanien, ietzo Kilan, einer Provintz in Persien, welcher in das Caspische Meer fällt. Seiner gedenckt Plutarchus, und soll ietzo Kisil heissen.

Mazira, eine Insul an der Küste des glücklichen Arabiens in Asia. Sie wird sonst Organo genannt, und liegt ohngefehr 30. Teutsche Meilen vom Promontorio Carodamo, ietzo Cabo Rasalgati, gegen Westen.

Mazin, ein festes Berg-Schloß im Piemont in Italien, am Canal, welcher von Ivrea nach Santhia geht.

Mazua, eine Insul, nebst einer darauf befindlichen Stadt im rothen Meer, an der Küste von Africa, nicht weit von der Stadt Ercoco, in der Provintz Barnagasso. Sie wird sonst auch Macaria genennet.

Mea

Mea Dilecta, vid. **Melck.**

Meaco, eine grosse und berühmte Handels-Stadt auf der Insul Japan, und zwar in Niphon. Es sollen über 80000. Familien in selbiger wohnen, und 5. Universitäten zugleich darin befindlich seyn. Ihr guter Hafen wird

ſtarck beſucht, und ihre Situation iſt unterm 154. gr, 24. min. Long. und 36. gr. 45. min. Lat.

Mearus, alſo ward vorzeiten der Fluß Rio Major in Gallicien in Spanien genennet, welcher nicht weit vom Cabo d'Ortegal gegen Oſten ins Cantabriſche Meer fällt.

Meatæ, waren vorzeiten gewiſſe Völcker, welche in der Provintz Lothiana in Süd-Schottland, an der Grentze von Engeland wohnten.

Meath, lat. Media, eine groſſe Grafſchafft im Leinſter in Irrland. Sie wird in Oſt- und Weſt-Meath getheilt, und ſtößt an Connought und Ulſter.

Meaux, vorzeiten Meldorum urbs, oder Jatinum Meldorum, eine ziemlich groſſe Stadt im Brie in Champagne in Franckreich, an der Marne, 10. Stunden von Paris gegen Oſten. Sie führt den Titul einer Grafſchafft, und hat ein berühmtes Biſchoffthum unter dem Ertz-Biſchoff zu Paris gehörig. Ihre Situation iſt unterm 23. gr. Long. und 48. gr. 56. min Latit. 1. Stunde davon liegt das vormahls ſchöne Königliche Luſt-Schloß Monceaux.

Mec

Mecca, ein groſſes Fürſtenthum im glücklichen Arabien, welches längſt dem rothen Meer liegt. Die Hauptſtadt Mecca, iſt wegen der Geburt des vermeynten Propheten Mahomets berühmt, weshalben groſſe Walfahrten jährlich dahin geſchehen. Sie iſt groß und Volckreich, und wird vor der alten Minæorum urbs, oder Mariaba gehalten. Sie liegt ohngefehr 8. Meilen vom Ufer des rothen Meers, an einem Gebürge unterm 68. gr. 53. min. Long. und 23. gr. 40. min. Latit.

Mechellat, eine wohlbewohnte Stadt in Nieder-Aegypten am Nil-Fluß, nicht weit von Cairo gegen Norden.

Mecheln, gall. Malines, lat. Machlinia, eine Herrſchafft, und eine von den 17. Provintzien der Niederlande. Die Hauptſtadt Mecheln iſt groß und ſchön, liegt am Dyle-Fluß, 4. Meilen von Brüſſel, und eben ſo weit von Antwerpen, und Löven. Sie iſt befeſtigt, und hat einen Ertz-Biſchoff, welcher den Titul eines Primatis derer Niederlande führt. Hier iſt ein Parlament, oder hoher Rath, welcher über die Grafſchafft Flandern, Artois, Namur, Luxembourg, und Valenciennes, die Jurisdiction hat. Das umliegende Gebiet, beſteht nur aus 9. Dörffern. Die Ertz-Biſchöffliche Kirche iſt nebſt dem ſehr hohen Thurm von 580 Stuffen, unter andern ſehenswürdig. Wie dann auch das Parlament und Rath-Hauß, einige Aufmerckſamkeit verdient. In ihrer Ring-Mauer werden 4. groſſe Abteyen, acht reiche Stiffter, 52. Pfarr-Kirchen, und ſehr viel Mönchs- und Nonnen-Clöſter gezehlt. Die Einwohner werden ihrer beſon-

dern

dern Höfflichkeit wegen de Mecsters van Polit genennet. Ihre Situation ist unterm 25. gr. 9. min. Long. und 50. gr. 59. min. Latit.

Mechoacan, eine Provintz des Königreichs Mexico im Nordlichen America, am Mare del Zur, welches sich auf 80. Meilen erstreckt, und sehr fruchtbar ist. Die Hauptstadt Mechoacan, ist groß, und liegt am See Pasquaro, 47. Meilen von der Stadt Mexico gegen Westen, dahin auch ihr Bischoffthum gehört.

Meckenheim, eine kleine Nieder-Rheinische Stadt im Ertz-Stifft Cölln, nicht weit von Bonn gegen Westen.

Mecklenburg, lat. Megapolitanus Ducatus, ein grosses Hertzogthum im Nordlichen Theil von Teutschland. Es liegt gegen Osten an Pommern, gegen Westen an das Hertzogthum Lauenburg, gegen Süden an die Marck Brandenburg, und gegen Norden, an die Ost-See. Es besteht aus dem eigentlichen Hertzogthum Mecklenburg, dem Fürstenthum Wenden, dem Bischoffthum und der Grafschafft Schwerin, und aus der Herrschafft Rostock und Stargard. Die gantze Länge von Osten gegen Westen, erstreckt sich auf 30. und die Breite biß auf 18. Teutsche Meilen. Es hat viel Gehöltze, Heide, Seen und Mohre, ist aber an Korn, Wiesewachs und andern Dingen auser dem Weinwachs, ein gutes Land. Die ehmahlige Einwohner dieses Landes, waren die Pharodini, und ihre Hauptstadt war Megalopolis, eine mächtige und grosse Stadt, welche in ihrem Umkreys 5. Meilen gehabt haben soll. Jetzo ist es der Flecken Mecklenburg nahe bey Wißmar, von welchem das gantze Hertzogthum den Nahmen hat.

Meckmühl, ein Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, am Fluß Jaxt, im Odenwalde, nicht weit von Hailbronn gegen Norden.

Med

Medaba, war vorzeiten eine Stadt in Arabia Petræa, an der Moabiter Grentze, deren Bischoff unter dem Ertz-Bischoff zu Bostra gehörte. Ihrer wird in den Büchern der Maccabäer gedacht.

Medania, war ehemahls eine Stadt der Brutiorum, am gleichbenahmten Fluß. Es ist ietzo ein Dorff in Calabria oltra, des Königreichs Neapolis, 1. Meile von der Stadt Nicotera, welche aus jenes Ruinen erwachsen. Der Fluß heißt ietzo Metramo.

Medea, war ehemahls eine Stadt in Thracia, ietzo Romania, nicht weit vom Chersoneso, deren Bischoff unter Heraclea gehörte.

Medebach, ein Amt und kleine Stadt in der Grafschafft Waldeck, am Fluß Orcka, an der Grentze von Westphalen.

Medelicum, vid. **Melck**.

Medellin, lat. Metellinum, oder

Caſtra Metellina, Haupt-Ort einer gleichbenahmten Grafſchafft im Spaniſchen Eſtremadura, am Fluß Guadiana, nicht weit von Merida gegen Oſten. Sie ſoll von ihrem Erbauer Q. Cæcilio Metello den Nahmen haben. Vorzeiten ward ſie auch Caſtra Vicellina, und Cecilia Mellinum genennet. Gehört dem Hauſe Porto Carero.

Medezibor, kleine Stadt im Fürſtenthum Oelß in Schleſien, an der Grentze von Pohlen, ſieben Meilen von Breßlau.

Medelpadia, eine Provintz in Schweden, zwiſchen Angermanland und Helſingen. Sie ſtößt gegen Oſten an den Sinum Botnicum, und iſt rauh und bergig.

Medenblick, lat. Medenblicum, eine befeſtigte Stadt und guter Hafen in Nord-Holland, an der Suider-See, 3. Meilen von Enckhuyſen, und der Stadt Staveren, gegen über.

Medena, alſo ward vorzeiten die Stadt Neuport, auf der Inſul Wight in Engeland genennet.

Medeon, war vorzeiten eine Stadt in der Provintz Phocis in Griechenland. Sie lag am Sinu Corinthiaco, nicht weit von der Stadt Criſſa, an der Grentze von Boeotien.

Mediacum, war vorzeiten eine Stadt der Ubiorum in Teutſchland, an der Grentze der Menapiorum. Iſt ietzo ein Dorff im Hertzogthum Ober-Geldern, Ewalm genannt, welches kaum 1. Meile von Roermont gegen Norden liegt, wo der Fluß Swalm in die Maas fällt.

Media, germ. Meden, war vor Alters ein berühmtes Königreich in Aſien, deren Könige mächtig waren. Es ward eingetheilt in Groß-Medien, darin Ecbatana, und Klein-Medien, ſonſt auch Atropatia genannt, darin Rhages, ietzo Siamachi, lagen, und begriffe die heutige Landſchafften Schirwan, Iran, Adirbeitzan, und Kilan in Perſien. Die alten Medi waren Kriegeriſch, aber auch dabey wollüſtig, und verſchwenderiſch, daher die Redens-Art Menſa medica bekant worden.

Media, vid. **Meath**.

Medies, lat. Medveschinum, oder Media, eine Stadt in Siebenbürgen, am Fluß Kitellew. 4. Meilen von Hermanſtadt gegen Norden. Sie iſt nicht groß, aber ziemlich befeſtigt.

Medina Celi, lat. Eceleſta, oder Methymna Celeſtis, vorzeiten Auguſtobriga, Mediolum und Secontia vetus, war ehedeſſen eine mächtige Stadt, iſt aber ietzo geringe, und hat nichts merckwürdiges, auſer daß ſie die Hauptſtadt des Hertzogthums Medina Celi in Alt-Caſtilien iſt. Sie liegt am Fluß Xalon, zwiſchen Siguenza und der Grentze von Arragonien. Dieſes Hertzogthum iſt ziemlich groß, und begreifft in die 80. Flecken und Dörffer.

Medina, eine Stadt im ſteinigten Ara-

Arabien, in welcher das Mahomets Grab befindlich, zu welchem grosse Walfahrten von den Mahometanern geschehen. Sie liegt 3. Tage-Reisen vom rothen Meer, unterm 67. gr. 35. min. Long. und 24. gr. 59. min. Lat.

Medina del Campo, lat. Methymna Campestris, eine Spanische Stadt im Königreich Leon, an der Grentze von Alt-Castilien. Sie ist ziemlich groß, und treibt starcke Handlung. Die Einwohner haben grosse Freyheiten. Vergeben alle so Geist- als weltliche Aemter, und sind von allen Gaben frey.

Medina del Rio Seco, lat. Metina Fluvii Sicci, vorzeiten Forum Egurrorum, und Methymnaficca, eine kleine aber reiche Stadt im Königreich Leon, welche den Titul eines Hertzogthums führt. Sie liegt 5. Meilen von Palencia gegen Westen, und 8. von Valladolid.

Medina Sidonia, lat. Asindum, und Assidonia, eine auf einem Berge gelegene Stadt in Andalusien in Spanien, 7. Meilen von Cadix gegen Osten. Sie führt den Titul eines Hertzogthums, und hat ein altes Schloß. Die umliegende Gegend ist sehr sandigt und fast unbewohnt, auser, daß man kaum alle 6. Meilen, einige elende Wirths-Häuser findet, in welchen nicht allemahl Brod und Wein zu bekommen ist.

Medina de las Torres, lat. Metina Turrium, ein bekantes Hertzogthum in der Provintz Estremadura in Spanien, welches von einem Berg-Schloß, und daran liegendem Dorff den Nahmen hat.

Medingen, ein Amt und kleine Stadt am Fluß Ilmenau in Nieder-Sachsen, zwischen der Stadt Lüneburg und Ultzen.

Mediolanum, vid. **Mayland**.

Mediolanum, war vorzeiten eine Stadt in der Grafschafft Lancaster in Engeland, ist ietzo das Dorff Midlam.

Mediolum, vid. *Molina*.

Mediolanum Aulercorum, vid. *Mebun*.

Mediomatrices, vid. **Metz**.

Mediterraneum mare, vid. **Mittelländische Meer**.

Mednicki, lat. Mednicia, eine Bischöffliche kleine Stadt in Samogitien in Pohlen, am Ursprung des Flusses Wirwitz, 9. Meilen von der Stadt Memel in Preussen.

Medoacus, und *Meduacus*, vid. *Brenta*.

Medoacus Portus, oder auch Methamancum, war vorzeiten eine Stadt und Hafen, am Adriatischen Meer, ohngefehr eine Teutsche Meile von Venedig gegen Westen. Sie hatte einen Bischoff, welcher nach Aquileja gehörte. Ist aber vom Meer verschlungen worden. Sie lag in der Gegend, wo ietzo Porto Malamacco, auf der sogenannten Laguna di Venetia befindlich.

Medoc, lat. Medulanus Tractus, eine Landschafft in Guienne in Franckreich, wo die Garonne

ins Meer fällt, 4. Meilen von Bourdeaux gegen Westen, da die Meduli vorzeiten wohnten.

Medobriga, oder Meidubrica, war vorzeiten eine Stadt in Hispania Lusitanica. Sie lag in der heutigen Provintz Alentejo in Portugal, auf dem Berge Herminius, in der Gegend, wo ietzo das Schloß Marvan steht, nicht weit von Portalegre, an der Grentze von Spanien. Man siehet noch ietzo davon die prächtigen Rudera. Ihre Einwohner wurden Medubricenses und auch Plumbarii genennet, wegen ihrer reichen Zinn-Gruben.

Medoslanium, vid. Znaim.

Medua, eine Stadt im Königreich Tremesen in Africa, an der Grentze von Numidien, und am Fuß des Atlantischen Gebürges, deren Einwohner starcken Handel treiben, und daher reich und vermögend sind.

Meduacus, oder Meduveagus, v. Medway.

Meduana, vid. *Majenne*.

Meduli, waren vorzeiten gewisse Völcker in Gallia Narbonensi, sie wohnten im Östlichen Theil der Grafschafft Tarantaise in Savoyen, am Fuß derer Alpen, wo der Fluß Isere entspringt.

Medullum Meclaria, und *Metaria*, war vorzeiten eine Stadt in Vindelicien, zwischen den Inn- und Iser-Fluß. Sie lag in der Gegend, wo ietzo der Flecken Miesbach in der Herrschafft Hohen-Waldeck in Ober-Bayern befindlich, 6. Meilen von München gegen Süden, und 7. Meilen vom Chiemsee gegen Westen. Andere sind der Meynung, daß das Dorff Mütling in Ober-Bayern, wo der Fluß Alza in den Inn fällt, 2. Stunden von Oettingen gegen Osten, darunter zu verstehen sey.

Medunta, vid. *Mante la Jolie*.

Medus, ein Fluß in Asien, welcher in den Fluß Araxes, ietzo Aras, fällt, und von welchem das alte Medien den Nahmen bekommen haben soll. Es ist aber ungewiß, wer er eigentlich sey.

Medway, lat. Meduacus, Meduveagus, und Vaga, ein Fluß in der Provintz Kent in Engeland. Er entspringt in Wiltshire, und fällt bey der Insul Schepey in die Thems.

Medwisch, vid. Medies.

Mee

Meenen, oder Menin, lat. Menina, eine kleine aber starck befestigte Stadt am Fluß le Lis in Flandern, zwischen Armentiers und Courtrai, 3. Meilen von Rissel.

Meessene, oder Mesines, eine kleine Stadt in der Castellaney von Ipern in Flandern, nahe bey Warneton, da ein reiches Nonnen-Stifft ist, dessen Aebtißin in Geist- und Weltlichen die Jurisdiction dieses Orts hat.

Meer-Busen, vid. *Golfo*.

Meerhout, ein Flecken in der Herrschafft Diest in Brabant, an der Grentze des Bischoffthums Lüttig, denen Erben des Königs in Engeland, Wilhelm des III. gehörig.

les Mees, eine kleine Stadt in Provence in Franckreich, am Fluß Durance, nicht weit von Sisteron gegen Süden.

Meg

Megalopolis, war vor Alters eine Stadt, im Ponto in Klein-Asien. Sie lag am Fluß Iris, welcher zwischen Heraclea und Amisus in das schwartze Meer fällt.

Megalopolis, vid. *Leontari.*

Megalopolis, vid. Mecklenburg.

Megara, war vorzeiten eine berühmte Republic und grosse Stadt in Achaja, einer Provintz in Griechenland, fast am Isthmo von Corintho. Von denen, welche ohne Uberlegung über etwas lachen, war das Sprichwort: Risus Megaricus, und von Crocodil-Zähren, Megarenses lacrymæ bekant. Es ist ietzo ein sehr geringer Ort.

Megara, oder Megaris, vormahls Hybla, war vor Alters eine grosse Stadt an der Östlichen Küste der Insul Sicilien, wo der Fluß Myla ins Meer fällt. Der dabey befindliche Meer-Busen hiesse Sinus Megaris. Sie lag in der Gegend, wo ietzo Mirillo im Val di Noto liegt, nicht weit von Siracusa gegen Norden.

Megaris, *Megalia*, oder Castrum Lucullanum, also ward vorzeiten das Castell dell' Ovo bey der Stadt Neapolis in Italien, genennet.

Megarsus, war ehedessen eine Stadt in Cilicia, einer Provintz in Klein-Asien, wo der Fluß Pyramus in das Pamphilische Meer fällt, nahe bey der Stadt Mallus.

Megia, war nach Zosimi Bericht, eine Stadt in Mesopotamia, in Asien. Sie lag nicht weit von der Stadt Citha, am Fluß Euphrat.

Megista, war nach Livii Bericht eine Insul nebst einem Hafen an der Küste der Provintz Licia in Klein-Asien. Sie lag der Stadt Patara gegen über, und wird von einigen vor die heutige kleine Insul Strongallo gehalten.

Meghen, eine Grafschafft und kleine Stadt im Holländischen Brabant, an der Maas, zwischen Nimwegen und Hertzogenbusch, welche der Churfürst von Pfaltz, 1728. dem Frey-Herrn von Schall geschenckt.

Megledunum, oder Magdunum, vid. *Mehun.*

Meh

Mehaine, ein Fluß, welcher in der Grafschafft Namur, bey dem Dorff S. Denis entspringt, und nicht weit von Huy, im Stifft Lüttig in die Maas fällt.

Mehadia, vid. *Africa.*

Mehrenberg, ein Amt und Schloß im Fürstenthum Nassau, nicht weit von Weilburg an der Lahn.

Mehun, oder Meun, lat. Magdunum und Megledunum, eine kleine Stadt im Hertzogthum Orleans, in Franckreich, an der Loire, 4. Meilen von der Stadt Orleans, gegen Westen.

Mehun, eine kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Berry, in Franckreich, am Fluß Eure.

Sie hieß vorzeiten Mediolanum Aulercorum und Meliodunum.

Mehrerau, lat. Alba Augia Brigantina, oder Augia Major, eine reiche Abtey, Benedictiner-Ordens, in Schwaben, am Boden-See. Sie wird zum Unterscheid des Closters Minderau, lat. Augia minor, im Algow, also genennet.

Mei

Meia, ein Fluß im Gebiet von Novara, im Hertzogthum Mayland. Er entspringt unweit Arona, am Lago Maggiore, und fällt der Stadt Novara etwas gegen Norden, im Fluß Gogna.

Meidubriga, vid. *Marvan*.

Meile, lat. Milliare, insgemein werden die Meilen nach Geometrischen Schritten gerechnet, deren 1000. 1760. Ellen machen. Solcher Schritte nun werden 4000. auch zuweilen 5000. auf eine Teutsche Meile gerechnet. Eine gemeine Meile in Franckreich hält 2400. eine kleine 2000. und eine grosse 3000. In Pohlen hat eine Meile gleichfals 3000. wie auch in Persien, eine sogenante Parasange. In Schottland und Moskau, welche letztere Wörter genennet werden rechnet man 750 und in Engeland 1250. dieser Schritte auf eine Meile. In Spanien hält eine gemeine Meile ohngefehr 3428. Schritt. Die Schwedische Meilen sind den Teutschen gleich. Allein 5. Dänische machen 4. Schwedische; und 2. Ungerische machen 1. Teutsche Meile. Nach Rheinländischen oder Römischen Schuhen, welches einerley ist, werden die Meilen folgender Gestalt verglichen: und da hält eine Italiänische 5000. eine Frantzösische 15750 eine Englische 5454. eine Burgundische 18000. eine Egyptische 25000. eine Flandrische 20000. eine kleine Teutsche 20000. eine mittelmäßige 22500. und eine grosse 25000. eine Holländische 24000. eine Schweitzerische 26666. eine Spanische 21270. eine Lithauische 28500. eine Pohlnische 19850. eine Parasange 18750. eine Moscowitische 3750. eine Schottländische 6000. und eine Schwedische 30000. solcher Füsse, deren 5. auf einen Geometrischen Schritt gehen.

Meiland, lat. Mediolanum, ein grosses Hertzogthum im Obern-Theil von Italien, welches sonst die Lombardey genennet wird. Es stößt gegen Norden an Graubünten. Gegen Süden an die Republic Genua. Gegen Osten an das Venetianische und Hertzogthum Piacenza, und gegen Westen an Savoyen. Es besteht aus den Provintzen Mailand, Como, Novara, der Grafschafft Angleria, Laumellina, Pavia, Tortona, Lodi, Cremona, Alexandria und Vigevano. Die Länge erstreckt sich auf 25. Teutsche Meilen, und die Breite ist nicht weniger. Das Land ist eines der schönsten, reichsten und fruchtbarsten in Italien, und die vielen Flüsse und Canäle machen es

es zur Handlung sehr beqvem. Es ward vorzeiten Insubria, und dessen Einwohner Insubres genennet. Die Hauptstadt Meiland ist eine der grösten in Europäa, wie sie dann 2. Teutsche Meilen im Umkreis hat. Ihre Figur ist rund, und ihre Befestigung besteht aus 17. starcken Bastionen. Die vortreffliche Citadell aber hat 6. Bollwercke. Die Stadt ist prächtig gebaut, und so Volckreich, daß sich über 50000. bewehrte Mann in selbiger befinden. In ihrer Ring-Mauer werden 238. Kirchen und Clöster, und 120. Schulen gezehlt. Die Dohm-Kirche, welche 500. Schritte lang, und 200. breit ist, der Ertz-Bischöffliche und des Vice-Rees Pallast, wie auch das grosse Arsenal und unzehlig andere Dinge sind sehenswürdig. Das grosse Hospital, dergleichen man in gantz Italien nicht findet, hat jährlich 90000. Cronen Einkünffte. So schön aber sonst diese Stadt ist, so findet man doch nirgends Glas-Fenster, welches einen nicht geringen Ubelstand macht. Sie hat eine berühmte Universität, und gehört ietzo dem Römischen Kayser, welcher aus dem gantzen Hertzogthum jährlich über 800000. Cronen einzunehmen hat. Der Stadt Situation ist unterm 29. gr. 3. min. Long. und 45. gr. 14. min. Latit.

Meinau, lat. Meinoria, eine Insul im Boden-See, nahe bey Costnitz, auf welcher eine reiche Abtey, Benedictiner-Ordens, gleiches Nahmens befindlich, welche zum Stifft Costnitz gehört.

Meinersen, ein Amt, Schloß und kleine Stadt in Nieder-Sachsen. Es liegt zwischen Braunschweig und Celle an der Ocker.

Meinungen, eine mittelmäßige aber wohlgebaute Stadt, nebst einem schönen Schloß und Garten in der gefürsteten Grafschafft Henneberg, 3. Meilen von Schleusingen. Sie liegt an der Werra, und ist die Residentz des Hertzogs von Sachsen-Meinungen, Ernestinischer Linie.

Meissau, ein Berg-Schloß im Viertel Unter-Manhartsberg, welcher das Untere Viertel vom Obern scheidet.

Meisenheim, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Hertzogthum Zweybrück, am Fluß Lauter.

Meissen, lat. Misnia, ein bekanntes Marggrafthum in Ober-Sachsen, welches gegen Norden an den Sächsischen Chur-Creys, gegen Süden an Böhmen, gegen Osten an die Lausitz, und gegen Westen an Thüringen und Francken grentzt. Es ist an Korn, Wein, Obst und anderer Menschlichen Bedürffniß ein sehr gesegnetes Land, dessen Länge sich auf 22. biß 24. und die Breite von 15. biß 18. Teutsche Meilen erstreckt. Gemeiniglich wird es in 8. Theile geschieden, als nehmlich in den Meißnischen-Ertz-Gebürgischen- und Leipziger-Creyß. In das Weissenfelsische, Merseburger und Zeitzische Gebiet, und in das Voigt- und Osterland. In den

Thei-

Theilen, welche etwas Bergigt ſind, werden reichhaltige Ertze gegraben, als zu Freyberg, Annaberg, Schneeberg, ꝛc. Die alte Einwohner dieſes Landes waren die Hermunduri. Die Haupt-Stadt, von welcher es den Nahmen hat, liegt an der Elbe, 3. Meilen von Dreßden. Sie hatte vormahls ein Biſchofftthum, welches aber ſeit der Reformation ſeculariſirt iſt. Das Schloß liegt nahe daran auf einem Berge, da eine berühmte Fürſten-Schule, und ſeit einigen Jahren eine Fabrique angelegt worden, in welcher das allenthalben beruffene, und das Orientaliſche am Schönheit, Mahlerey und Härte weitübertreffende Porcellain verfertigt wird. Die höltzerne aber auf ſteinern Pfeilern ruhende Elb-Brücke allda iſt ein Meiſterſtück der Bau-Kunſt.

Meißner, oder Weißner, alſo wird der höchſte Berg in Nieder-Heſſen genennet. Er liegt nicht weit von Eſchwege und Allendorff an der Werra. Oben auf der Spitze iſt eine groſſe Ebene von 3. Viertel-Meilen in die Runde, und auf ſelbiger ein See, eine Stein-Kohlen-Grube, und verſchiedene Saltz-Qellen.

Mel

Mela, ein Fluß in der ſogenannten Lombardey, welcher im Gebiet von Breſcia entſpringt, und bey Uſtiano in den Fluß Oglio fällt.

Melanicum, vid. *Maida*.

Melantois, lat. Melantiſius ager, alſo wird diejenige Gegend in Flandern genennet, in welcher die Stadt Riſſel liegt, zwiſchen den Flüſſen Deule und Scarpe.

Melanoſyri, waren gewiſſe Aſiatiſche Völcker in Syrien. Sie hatten den Sinum Iſſicum ietzo Golfo de Lajazzo, gegen Weſten, und den Fluß Euphrat, gegen Oſten.

Melas, ein Fluß in Thracien, ietzo Romania, welcher bey Burtudide entſpringt, und bey Aphrodiſiada in das Aegäiſche Meer fällt. Sein Waſſer ſoll nicht vor Xerxis Armee zugereicht haben.

Melas, ietzo Genſui, ein Fluß, welcher bey der Stadt Cæſarea auf dem Argäiſchen Gebürge in Cappadocien, einer Provintz in Klein-Aſien entſpringt, und nicht weit von Melitene, ietzo Malimaja, in den Euphrat fällt.

Melaſſo, eine Stadt in der Provintz Aidinelli, in Klein-Aſien, welche von den Alten Mylaſa und Miletus genennet ward, nicht weit von Smirna.

Melck, lat. Melicium, eine kleine Stadt in Unter-Oeſterreich, zwiſchen Wien und Lintz, wo der Fluß Bielach in die Donau fällt. Nahe dabey liegt auf einem Felſen das ſchöne und feſte Cloſter Mölck, Benedictiner-Ordens, deſſen Abt der vornehmſte in Oeſterreich iſt, und unmittelbar unterm Pabſt ſteht. Hier ſoll der Alten Medelicum, Meadilecta, oder Caſtrum ferreum geſtanden haben.

Meldæ, waren vor Alters gewiſſe Völcker in Gallia Lugdunenſi. Ihre Hauptſtadt war Jatinum

oder

oder Meldæ, ietzo Meaux, an der Marne in Champagne.

Meldola, ein kleines Fürstenthum im Kirchen-Staat, an der Grentze des Groß-Hertzogthums Florenz, nicht weit von Ravenna, gegen Süden. Die kleine Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt 10. Meilen von Forli, am Fluß Bedese, oder Ronco.

Meldorp, eine kleine befestigte Stadt im Ditmarsen, wo der Fluß Myl in die Nord-See fällt. Sie hat einen ziemlichen Hafen, und gehört dem König in Dännemarck.

Mele, (Cabo delle) lat. Promontorium Merulæ, ein Vorgebürge an der Genuesischen Küste in Italien, zwischen Oneglia und Albenga.

Meleda, vorzeiten Melita, eine Insul des Adriatischen Meers an der Küste von Dalmatien, der Stadt Ragusa, dehin sie gehört, gegen über; und dieses soll eigentlich diejenige Insul seyn, bey welcher der Apostel Paulus Schiffbruch gelitten, keines wegs aber Maltha.

Meler-See, ein grosses Meer, zwischen der Provintz Upland und Sudermanland in Schweden. Er ist bey nahe 25. Meilen lang und 10. breit, und geht bey Stockholm in den Sinum Bothnicum.

Melfi, lat. Melphia, eine Bischöffliche Stadt in Basilicata, des Königreichs Neapolis. Sie führt den Titul eines Fürstenthums, und liegt an der Grentze von Capitanata. Ihr festes Castell ward 1694. durch ein Erdbeben eingerissen.

Melfictum, vid. *Molfetta*.

Melgazo, eine kleine befestigee Stadt in der Provintz entre Duro y Minho, in Portugal, am Fluß Minho, und der Grentze von Gallicien.

Meliapor, oder Calamina, eine Asiatische Stadt auf der Indianischen Halb-Insul, disseit den Fluß Ganges, an der Küste von Coromandel. Sie wird sonst auch S. Thomæ genennet, weil der Apostel dieses Nahmens hier die Märtyrer-Crone empfangen. Sie hat einen Ertz-Bischoff und guten Hafen.

Melibocus mons, also ward vor diesem das gantze Hartz-Gebürge, zwischen Goßlar und Halberstadt genennet, eigentlich aber wird dieser Nahme dem sogenannten Blocks-Berge beygelegt, derjenige Berg, auf welchem das uhralte Schloß Hartzburg, nahe bey gedachtem Goslar liegt, heist noch ietzo Melibock.

Melibœa, war vorzeiten eine Griechische Stadt in Thessalien. Sie lag am Fuß des Berges Ossæ, am Lacu Bœbeis, nicht weit von Larissa, am Fluß Peneus, gegen Magnesia.

Melilla, eine kleine aber starck befestigte Stadt am Mittelländischen Meer, im Königreich Fez, in Africa, nahe beym Cabo di Tres Furcas, in der Provintz Gerera. Sie gehört den Spaniern.

Melinda ein Königreich auf der Küste von Zanguebar, in Africa. Die gleichbenahmte Hauptstadt

ist

ist groß, und hat einen sichern Hafen, welcher durch ein festes Castell beschützt, und von den Portugiesen fleißig besucht wird. Sie liegt unterm 57. gr. 3. min. Long. und 30. min. Südlicher Breite, und also fast unter der Mittags-Linie.

Melida, eine kleine Stadt am Fluß Arragon, im Königreich Navarra, in Spanien, nicht weit von Pamplona, gegen Süden.

Melitene, ietzo Malimaja, eine Asiatische Stadt in Groß-Armenien, wo der Fluß Melas in den Euphrat fällt.

Melito, oder Mileto, ein kleines Fürstenthum und Stadt an der Küste von Calabria oltra, in Neapolis, deren Bischoff unter Reggio steht.

Mellaria, es waren ehemahls 2. Städte dieses Nahmens in Hispania Bætica. Eine lag im heutigen Andalusien, nicht weit von Gibraltar, in der Gegend Bejar de Melena. Die andere lag ebenfals in dieser Provintz, an der Grentze von Estremadura, 14. Meilen von Cordua, gegen Merida, wo ietzo Fuente Ovejuna befindlich.

Melle, eine kleine Stadt im Bischoffthum Osnabrück, in Westphalen, am Fluß Hase.

Melli, ein kleines Königreich im Westlichen Theil von Africa, dessen Länge ohngefehr 60. Meilen beträgt. Es liegt an einem Arm des Niger-Flusses, nicht weit von dessen Einfall ins Atlantische Meer. Des Königs Residentz ist ein Dorff, Melli genannt, welches ohngefehr 6000. Einwohner hat. Das Land hat an Korn, Baumwolle und andern Dingen einen grossen Uberfluß, und liegt ohngefehr unterm 11. gr. Latit.

Mellingen, eine kleine Stadt in der Grafschafft Nor, in der Schweitz, am Fluß Ruß, am Argow. Gehört denen Cantons Bern und Zürch gemeinschafftlich.

Melnick, lat. Melnicum, eine Stadt und Schloß im Buntzlauer-Creys in Böhmen, wo die Mulda in die Elbe fällt, 4. Meilen von Prag, gegen Norden.

Melocabus, vid. **Coburg**.

Melodunum, vid. *Melun*.

Melos, war vorzeiten eine feste Stadt in Thessalien, in Griechenland, welche der Athenienser General, Nicia, durch Hunger bezwang, daher Fames Meliæa, von der äuersten Hungers-Noth zu verstehen ist.

Melos, vid. *Milo*.

Melrichstadt, ein Amt, Schloß kleine Stadt am Fluß Stray, im Bischoffthum Würtzburg, an der Grentze der gefürsteten Grafschafft Henneberg, 3. Stunden von Neustadt an der Saale.

Melsack, ein Schloß und kleine Stadt in der Woiwodschafft Marienburg, im Pohlnischen Preussen, am Fluß Walscha.

Melpum, vid. *Melzo*.

Melsungen, eine kleine Stadt, Amt und Schloß in Nieder-Hessen, am Fluß Fulda, 5. Stunden von Cassel, gegen Süden.

lelzen, oder Hohen-Meltzen, ein Amt und kleine Stadt in Meissen, 1. Meile von Weissenfels, gegen Osten. Gehört zum Hertzogthum Sachsen-Weissenfels.

elun, lat. Melodunum, eine alte Stadt in der Isle de France, und zwar in der Landschafft Brie. Sie liegt 10. Stunden von Paris, gegen Süden, auf einer Insul, welche die Seine macht.

elzo, lat. Melpum, eine kleine aber wohlgebaute Stadt im Hertzogthum Mayland. Sie liegt ohngefehr 3. Meilen von der Stadt Mayland, gegen Osten, nahe bey Cassano, am Fluß Adda. Der Ort treibt mit Leinwand starcke Handlung.

Mem

Memel, lat. Memelburgum, Memelium und Clupeda, eine sehr feste Stadt im Brandenburgischen Preussen, in Samland, gantz oben, wo der Fluß Tange in das Curische Haff fällt. Sie hat einen guten Hafen und importantes Schloß, und liegt 20. Meilen von Königsberg, gegen Norden, unterm 42. gr. 43. min. Long. und 55. gr. 48. min. Latit.

Memel, oder Niemen, lat. Nemenus, vorzeiten Chronus, ein grosser Fluß, welcher bey Slonim in der Woiwodschafft Novogrodec, in Lithauen entspringt, und nachdem er sich unterhalb Tilse, in 3. Arme getheilt, in das Curische Haff fällt: Einer heist Ruß, der andere Gilge, und der letzte gegen Süden die Wippe.

Memers, lat. Memersium, eine kleine Stadt im Hertzogthum Maine, in Franckreich, an der Grentze von Perche, 6. Stunden von Alençon, gegen Osten.

Memmingen, lat. Memminga, vorzeiten Drusomagus, Augusta Drusi, oder Rostrum Nemaviæ, eine schöne, ansehnliche und wohlbefestigte Reichs-Stadt im Algow, in Schwaben. Sie treibt gute Handlung, und liegt am Iller-Fluß, welcher 5. Meilen davon bey Ulm in die Donau fällt. Von alten Geographis wird sie auch Vemania genennet. Ihre Situation ist unterm 30. gr. 4. min. Long. und 47. gr. 53. min. Latit. und ist der Evangelischen Religion zugethan.

Memnium, war vorzeiten nach Curtii Bericht eine Asiatische Stadt in Mesopotamia, nicht weit von der Stadt Babilon, da viel Hartz-Qvellen waren.

Memnonis Regia, oder Memnonium, war ehedessen eine Stadt und zugehörige Landschafft in Ober-Egypten. Sie lag am Fluß Nilus, nicht weit von Thebæ, welche auch Diospolis hieß.

Memphis, vid. *Cairo*.

Men

Menai, also wird die Meer-Enge in Engeland genennet, welche die Insul Anglesey von Nordwalles scheidet.

Menan, lat. Menanus, ein grosser Fluß in Indien, jenseit den Ganges. Er entspringt aus dem See Chiamai, fließt durch die Reiche Pegu und Siam, und fällt in den Golfo von Siam.

Mena-

Menapii, waren ehemahls gewiſſe Völcker in Gallia Belgica. Sie wohnten zwiſchen der Maas und Schelde, im Hertzogthum Brabant. Ihre Haupſtadt war Caſtellum Menapiorum, ietzo das Schloß Keſſel, in Geldern, an der Maas, zwiſchen Venlo und Roermünd.

Menariacum, war vor Alters eine Stadt in Gallia Belgica. Sie ſoll in der Gegend geſtanden haben, wo ietzo Etaires und Merville liegen, in Flandern, am Fluß la Lis, und an der Grentze von Artois.

Menaſcum, vid. *Gurumea*.

Mende, lat. Anderidum, Mimetum, Gabalorum und Mimata, die Hauptſtadt der Provintz Gevaudan, in Franckreich, am Fluß le Lot. Sie hat einen Biſchoff, welcher unter Alby ſteht, und ihre Situation iſt unterm 24. gr. Long. und 44. gr. 32. min. Lat.

Mendecino, lat. Menecina, eine kleine Stadt in Calabria citra, des Königreichs Neapolis, 1. Meile von Coſenza.

Mendolia, vorzeiten Peripolium, oder Peripolis, eine kleine Stadt in Calabria oltra, des Königreichs Neapolis, wo der Fluß Alex in das Joniſche Meer fällt, zwiſchen Gierace und dem Promontorio Herculeo, ietzo Cabo di Spartivento.

Mendriſio, eine Stadt nebſt zugehörigem Gebiet in Graubünten, zwiſchen dem Lago di Lugano, und der Stadt Como.

S. Menehoud, lat. Fanum S. Menehildis, eine kleine Stadt in Champagne, in Franckreich, zwiſchen Verdun und Chaalons, am Fluß Aisne. Das dabey liegende hohe Berg-Schloß war ehmahls befeſtigt.

Meneſthei, vid. *Mneſthei Portus*.

Menevia, vid. S. David.

Menerbe, eine kleine aber ehmahls feſte Stadt in der Grafſchafft Venaiſin, in Provence, zwiſchen Avignon und Apt.

Mengen, eine kleine Stadt in Schwaben, am Fluß Ablach, welcher zwiſchen Riedlingen und Scheer in die Donau fällt.

Mengershauſen, ein Amt Schloß und kleine Stadt in der Grafſchafft Waldeck, in Nieder-Heſſen, nicht weit von Landaw.

Mengerskirchen, ein Flecken und Schloß auf dem Weſter-Walde im Fürſtenthum Naſſau, eine Stunde von Dritdorff. Gehört ins Amt Leibſtein.

Menini, oder Mimeni, waren vorzeiten gewiſſe Völcker in Gallia Narbonenſi. Sie wohnten in der heutigen Provence, in der Gegend, wo die Stadt Siſteron, vormahls Següſtero, am Fluß Durance liegt. Sie hatten gegen Norden die Caturiges, und gen Süden die Salios zu Nachbarn.

Menoba, vid. *Almugnecar*.

Menlaria, vid. *Murcia*.

Menoſca, vid. *Orio*.

Menosgrada, vid. Eger.

Mentheit, eine Landſchafft in Süd-Schottland, zwiſchen Lennox

ıox und Straterne, darin Dum-
›lain die Hauptſtadt iſt.

·ntæ, waren ehmahls gewiſſe Völcker in Süd-Schottland. Sie wohnten in der Provintz Merce, an der Grentze von Engeland, in der Gegend der Stadt Berwick.

·ntone, eine kleine Stadt im Fürſtenthum Monaco, am Mittelländiſchen Meer, zwiſchen Vintimiglia und Monaco, da ein ſchönes Schloß iſt.

lenuthias, vid. *Madagaſcar*.

Mep

Neppel, eine kleine Stadt in Ober-Iſſel, am Fluß Aa, nicht weit von Haſſelt.

Neppen, eine kleine aber ziemlich feſte Stadt im Biſchoffthum Münſter, wo der Fluß Haſe in die Ems fällt. Die umliegende Gegend wird das Emſer-Land genennet.

Meq

Mequenez, oder Miquenez, lat. Mequeneſia, eine groſſe und ſchöne Stadt im Königreich Fez, in Africa. Sie iſt nunmehro des Königs Reſidentz, deſſen Schloß ein prächtiger Pallaſt iſt, welcher nebſt denen Gärten eine Teutſche Meile im Umfang hat. Sie liegt 7. Meilen von der Stadt Fez gegen Weſten, und in dem Seraglio befinden ſich 2000. Concubinen. Sie hat bey der letztern Revolution eine harte Belagerung ausſtehen müſſen.

Mequinenza, vorzeiten Octogeſa, Ictoſa und Ictogeſa, eine befeſtigte Stadt und Berg-Schloß in Arragonien, in Spanien, wo der Fluß Segro in den Ebro fällt, 6. Meilen von Lerida, gegen Süden.

Mer

Meran, lat. Meranum, eine alte, aber wohlgebaute Stadt in Tyrol, am Fluß Etſch, welche vormahls den Titul eines Hertzogthums führte.

Meran, ein Amt und Flecken im Fürſtenthum Altenburg, in Sachſen, welches zur Schönburgiſchen Grafſchafft Glaucha gehört, und 2. Meilen von der Stadt Altenburg, gegen Süden liegt.

Merce, lat. Marchia, eine Provintz in Süd-Schottland. Sie ſtößt gegen Oſten an das Teutſche Meer, und gegen Süden an Engeland. Sie iſt 20. Meilen lang und 17. breit. Berwick iſt darin die Hauptſtadt.

Mercia, alſo wird der Mittlere Theil von Engeland genennet. Er beſteht aus 18. Provintzen oder Shires, nehmlich, Cheſter, Schrop, Hereford, Monmouth, Gloceſter, Oxford, Bukingham, Bedford, Huntington, Northampton, Rutland, Lincolne, Nottingham, Darby, Stafford, Worceſter, Warwik und Leiceſter. Vorzeiten war es ein beſonders Königreich, und die Einwohner waren die Cornavii, Coritani, Dobuni, Attrebates, Catieuchlani und Mercii.

Merchingen, eine Herrſchafft, Schloß und kleine Stadt im Weſterreich, an der Grentze von Lothrin-

ringen und Elsaß, denen Rhein-Grafen gehörig.

Merchten, eine kleine Frey-Stadt und Meyerey in Brabant, 3. Meilen von Brüssel.

Mercoeur, eine kleine Stadt in Auvergne, in Franckreich, welche den Titul eines Hertzogthums führt.

Mercurii Promontorium, vid. *Cabo Bona*.

Mercuriale, war vorzeiten eine Stadt in Campania. Sie lag zwischen Neapolis und Avellino, in Terra di Lavoro, und ist ietzo ein geringer Ort, Mercogliano genannt.

Merecz, lat. Meretium, eine kleine Pohlnische Stadt in Litthauen, wo die Flüsse Merecz und Niemen zusammen fallen. Sie hat ein vortreffliches Schloß, und liegt 10. Meilen von Vilna, gegen Grodno.

Mergentheim, lat. Mariæ Domus, eine Stadt an der Tauber in Francken, 6. Meilen von Würtzburg, gegen Süden. Das daran liegende Berg-Schloß Neuhauß ist die Residentz des Teutsch-Meisters. Sie wird auch lat. Mergethum genennet.

Meegozzo, eine kleine Stadt an einem gleichbenahmten See in der Grafschafft Angleria, des Hertzogthums Meyland, nicht weit vom Einfluß der Tosa, in den Lago Maggiore.

Merida, vorzeiten Emerita Augusta, eine Stadt in Estremadura, in Spanien, am Fluß Guadiana. Sie war vorzeiten groß und prächtig, dessen die noch übrige Monumenta vom Triumph-Bögen Wasserleitungen, ꝛc. Zeugen sind. Sie ist ietzo so klein, daß man kaum 1000. Einwohner zehlt, aber befestigt, und hat eine Citadelle und Bischoffthum, welches unter Sevilla steht. In ihrer Gegend wächst ein gewisses Kraut, welches die Römer Coccum Emeritense nennten, und zum Scharlach-Färben gebraucht wird. Sie liegt in einer vortrefflichen Gegend, unterm 12. gr. 49. min. Long. und 38. gr. 54. min. Latit. Nicht weit davon lag die berühmte Stadt Nertobriga, davon man noch die weitläuffige Ruinen siehet.

Merida, eine Stadt und Bischoffthum in der Provintz Jucatan in Mexico im Südlichen America, am Golfo di Mexico, welche der Cron Spanien gehört. Ihre Situation ist unterm 308. gr. 51. min. Long. und 8. gr. Lat.

Meridianus, diesen Nahmen giebt man allen denjenigen Circkeln auf dem Globo, welche von den zweyen Polis anfangen, und den Æquatorem in gleiche Winckel durchschneiden. Der Primus Meridianus aber ist derjenige Circul, von welchen man die Gradus Longitudinis, auf der Mittags-Linie, von Westen gegen Osten anfängt zu zehlen, und auf welchen man auch die Gradus Latit. vom Æquatore an, gegen den Nord- und Süder-Pol abmisset. Diese Distantz wird im erstern Fall die Nördliche-

che- und im letztern die Südliche Breite genennet. Die Schiffer nehmen die Longitudinem vom Meridiano desjenigen Hafens aus welchen sie abgefahren sind. Die Frantzosen ziehen den Primum Meridianum durch die Insul Ferro, eine von den Canarischen Insuln. Die Spanier durch die Azorischen Insuln, und vormahls durch die Stadt Toledo in Spanien. Die Holländer und Teutsche aber durch den Pico, auf der Insul Teneriffa, welches der höchste Berg in der Welt seyn soll, vid. *Longitudo*.

Merindol, eine kleine Stadt in Provence in Franckreich, am Fluß Durance, nicht weit von Avignon gegen Osten. Sie war als sie noch die Waldenser inne hatten, ziemlich feste, allein Franckreich ließ sie 1545. der Erden gleich machen.

Merionetshire, lat. Mervinia, eine Grafschafft in Nord-Walles, welche gegen Westen an das Irrländische Meer stößt. Die Länge erstreckt sich auf 36. und die Breite auf 28. Englische Meilen, das Land ist voller Berge, hat aber herrliche Viehzucht. Vor Alters wohnten in dieser Gegend die Ordovices.

Merimanum, vid. *Marignano*.

Mernis, lat. Mernia, eine kleine Landschafft im Nordlichen Schottland. Sie liegt an der Nord-See, zwischen der Grafschafft Marr und Angus. Vorzeiten haben in dieser Gegend die Vecturiones und oder Vernicones gewohnt.

Merobriga, war vor Alters eine berühmte Stadt in Lusitania, davon man noch ietzo bey S. Jago di Cacem, die Mauren, eine Wasser-Leitung, Brücke, und andere Reste siehet. Sie lag in der heutigen Provintz Alentejo in Portugal, nicht weit vom Meer, zwischen Setubal und dem Cabo S. Vicente.

Merode, eine Herrschafft und Schloß im Hertzogthum Jülich, davon eine vornehme Familie, welche sich zugleich Marquis von Westerloo nennet, den Nahmen führt.

Merseburg, lat. Martisburgum, Martiopolis und Martinopolis, eine alte und ziemlich grosse Stadt in Ober-Sachsen an der Saale, 3. Meilen von Leipzig gegen Norden. Sie ist das Haupt eines secularisirten Bischoffthums, und auf dem auf einer Höhe gelegenem Schloße, residirt der Hertzog von Sachsen-Merseburg.

Meerspurg, eine kleine Stadt und hohes Berg-Schloß in Schwaben am Boden-See, welcher hier 300. Klafftern tief ist. Hier pflegt der Bischoff von Costnitz gemeiniglich zu residiren.

Mertola, vor Alters Julia Myrtillis, eine kleine aber starck befestigte Stadt in der Provintz Alentejo in Portugal, an der Grentze von Andalusien und Algarbien, am Fluß Guadiana. Sie war zu Zeiten der Römer groß und

mächtig, welches man aus den alten Mauren, und aus den schönen Seulen, Statuen, und Inscriptionen, welche man nach und nach hier ausgegraben, schlüssen kan.

Merville, oder Merghem, lat. Menariacum, eine kleine Stadt in Flandern, am Fluß le Lis, an der Grentze von Artois, 3. Meilen von Cassel.

Merwa, ist die Hauptstadt der Provintz Chorasan in Persien, am See Babacamber. Eigentlich wird die Gegend, in welcher sie liegt, Margiana genennet.

Merulæ Campus, also ward vorzeiten eine gewisse Gegend in Sclavonien genennet, welche ietzo das Cassovische Gefilde, oder das Amser-Feld heißt. Sie erstreckt sich von Süden gegen Norden auf 30. Meilen, vid. *Cossobus*.

Mes

Mesembria und *Menebria*, eine Ertz-Bischöffliche Stadt in Thracien, an der Grentze von Nieder-Mysien. Sie liegt am schwartzen Meer, zwischen Odessus und Anchialus, und hat einen guten Hafen.

Meseritz, eine Stadt im Marggrafthum Mähren im Iglauer-Creys, am Fluß Oslawa, nicht weit von der Grentze von Böhmen.

Meseritsch, eine Stadt in Mähren im Prerovischen Creys, am Fluß Beczwa, nicht weit von der Grentze von Schlesien und Ungern.

Meseritz, eine Stadt und Starostey in der Woiwodschafft Posen in Groß-Pohlen, an der Grentze von Schlesien und der Marck-Brandenburg, am Fluß Obra, welche ein ziemlich festes Schloß hat.

Meskirch, eine kleine Stadt und Schloß in der Grafschafft Fürstenberg in Schwaben, am Fluß Albach, an der Grentze der Grafschafft Nellenburg, nicht weit vom Boden-See.

Mesola, eine kleine Stadt im Hertzogthum Ferrara. Sie liegt nicht weit von Comachio gegen Norden, auf einer Insul, welche der Po bey seinem Ausfluß in den Golfo di Venezia macht.

Mesopotamia, war vor diesem ein grosses Land des Assyrischen Reichs in Asia, zwischen den Flüssen Euphrat und Tygris, davon es auch den Nahmen bekommen. Die Länge war 420000. und die Breite 270000. Schritt. Heutigs Tags heißt es Diarbeck, und gehört dem Türcken. Die vornehmsten Städte sind Diarbekir, Orfa, Mousul, Merdin, Arbel und andere.

Messa, eine Stadt im Königreich Marocco, in Africa, wo der Fluß Sus in das Atlantische Meer fällt.

Messapia, vid. *Otranto*.

Messenia, eine vorzeiten mächtige Stadt auf der Halb-Insul Morea, welche mit den Lacedæmoniern schwere Kriege führte. Sie ist ietzo geringe, und liegt am Golfo di Coron, oder Calamata, unterm 44. gr. 7. min.

Long.

Long. und 25. gr. 36. min. Lat. Sie gab ehemahls einer grossen Provintz den Nahmen, welche ietzo Belvedere heißt, und die Stadt Mossèniga.

Messina, vid. *Metz.*

Messina, lat. Messana, eine grosse wohlgebaute und Volckreiche Stadt in Sicilien, im Val di Demona. Sie ist mit 14. Bastionen starck befestigt, und wird durch 4. Castelle beschützt, unter denen das Castell Matagrisoni das wichtigste ist. Ihre Strassen sind schnurgleich, und prangen mit vielen Palästen. Sie hat einen vortrefflichen Hafen, und grosses Arsenal; Einen Ertz-Bischofthum und berühmte Universität. Treibt daneben mit allerhand Seiden-Waaren grosse Handlung. Ihre Situation ist unterm 35. gr. 49. min. Long. und 38. gr. 21. min. Latit. Die dabey befindliche Meer-Enge, welche Neapolis von Sicilien scheidet, wird Faro di Messina genennet, in dessen Mitte die bekante Meer-Strudel Scylla und Charybdis befindlich. Vor Alters ward diese Stadt auch Zancle genennet.

Messines, eine kleine Stadt in Flandern, 2. Meilen von Ipern gegen Süden, und eben so weit von Meenen. Es ist allda ein reiches Frauen-Stifft, dessen Aebtißin in Geist- und Weltlichen die Jurisdiction hat.

Meßing, ein Amt und kleine Stadt am Fluß Schwartzach, im Stifft Aichstädt, an der Grentze der Ober-Pfaltz.

Mestre, eine bekante kleine Stadt am Fluß Musone, zwischen Venedig und Trevigio, von da die aus Teutschland kommende Personen, und Waaren nach Venedig gebracht werden, davon es 7. Meilen entfernt ist.

Mesuium, vid. Magdeburg.

Mesurate, vid. *Mezzellata.*

Met

Metæ, vid. *Metz.*

Meta Leonis, vid. *Matalone.*

Metagonium Promontorium, also ward vorzeiten das Vorgebürge di Tres Puntas in der Provintz Gareta des Königreichs Fetz in Africa an der Küste des Mittelländischen Meers, genennet.

Metallina Colonia, oder Castra, imgleichen Metallinum, vid. *Medellin.*

Metapontum, war vorzeiten eine Stadt in Lucania. Sie lag an dem Ort, wo ietzo Torre di Mare befindlich, am Golfo di Taranto, an der Küste der Provintz Basilicata, des Königreichs Neapolis, wo der Fluß Casuento ins Meers fällt.

Metaurus, oder Metauria, war vorzeiten eine Stadt der Brutiorum, wo der Fluß Metaurus, ietzo Marro, in das Tirhenische Meer fällt, in der Gegend, wo ietzo Gioja befindlich, nicht weit von Reggio gegen Norden. Auch war ein Fluß dieses Nahmens in Umbria in Italien. Er heißt ietzo Metro, entspringt

auf dem Appenninischem Gebürge, und fällt 4. Meilen von Fano gegen Sinigaglia im Hertzogthum Urbino, in das Adriatische Meer.

Metelli Castrum, v. **Middelburg.**

Methimna Campestris, und *Coelestis*, vid. *Medina.*

Metropolis, war vorzeiten eine Stadt in Groß-Phrygien in Klein-Asien, am Fluß Meandrus, ietzo Madre, welcher nicht weit von Epheso ins Aegäische Meer fällt. Noch eine andere dieses Nahmens lag in Lydia, an der Grentze von Jonien, am Fluß Cavstrus, ietzo Chiai, welcher nicht weit davon, der Stadt Ephesa gegen Norden in das Aegäische Meer fällt.

Metling, lat. Metulum, Haupt-Stadt und Schloß in der sogenannten Windischen Marck, des Ertz-Hertzogthums Crain, zwischen Rudolphswerth und dem Culp-Fluß.

Metz, lat. Metæ, Metis, Mediomatricum, und Divodurum Mediomatricorum, eine grosse, schöne und starck befestigte Stadt im Hertzogthum Lothringen, wo der Fluß Seille in die Mosel fällt. Vorzeiten war sie die Hauptstadt des Königreichs Austrasien. Sie hat eine feste Citadelle von vier Bastionen, und treibt grosse Handlung, welche aber durch die grosse Menge Juden mehr vermindert als gebessert worden. Ihre Situation ist unterm 27. gr. 2. min. Long. und 49. gr. 10. min. Latit. Sie gehört nebst dem davon dependirendem Bischoffthum schon seit 1552. der Cron Franckreich. Wiewohl der Bischoff den Titul eines Reichs-Fürsten führt, und unter Chur Trier steht.

Meu

Mevania, vorzeiten eine Bischöffliche Stadt in Umbria in Italien, am Fluß Clitumnus. Sie heißt ietzo Bevagna, und liegt eine starcke Meile von Fuligno, und drey von Perusia. Sie ist des Propertii Vaterland.

Meudon, ein berühmtes Königl. Lust-Schloß in der Isle de France, 2. Meilen von Paris, auf einer Höhe gelegen.

Meulan, lat. Mulancum, eine kleine Stadt und Schloß in der Isle de France, an der Seine, und an der Grentze der Normandie, 9. Meilen von Paris gegen Rouen.

Meun, vid. *Mehun.*

Meurs, lat. Meursia, und Muro cincta, die Hauptstadt einer gleichbenahmten Grafschafft, welche am Rhein liegt, und vier Meilen lang, und 2. breit ist. Sie gehört dem König in Preussen. Die Stadt ist klein, aber nebst ihrem Schlosse gut befestigt, und liegt zwischen Kayserswerth und Rheinbergen.

Meurte, lat. Murta, ein Fluß in Lothringen, welcher auf dem Vogesischen Gebürge entspringt, und unweit Nancy in die Mosel fällt.

Mew

Mewa, eine kleine Stadt und Schloß in Pommerellen an der Weichsel, nicht weit von Marienburg gegen Süden.

Mexi-

exico, oder Nova Hiſpania, eine groſſe Landſchafft im Nördlichen America. Sie erſtreckt ſich vom Iſthmo di Panama, biß am Fluß del Norte, welcher in den Golfo von Mexico fällt, und trägt alſo eine Länge von 600. Meilen aus. Sie beſteht aus 3. Haupt-Provintzen. Dieſe ſind das eigentliche Mexico, Guadalajara, oder Neu-Gallicien, und Guatimala. Das Gebiet des Ertz-Biſchoffthums erſtreckt ſich von Süden gegen Norden auf 135. Meilen in die Länge, und 60. in die Breite. Das gantze Land iſt ungemein fruchtbar und Volckreich. Hat reiche Gold- und Silber-Gruben, und gehört der Cron Spanien. Die Haupt-Stadt Mexico iſt groß und ſehr wohlgebaut. Sie liegt an einem See gleiches Nahmens, welcher ohngefehr 30. Meilen im Umfang hat, unterm 276. gr. 25. min. Long. und 20. gr. Latit. und hat eine berühmte Univerſität. In der Stadt zehlt man über 50000. Häuſer.

Mexico, (Neu) eine groſſe Landſchafft in Nord-America, welche gegen Weſten an das Mar Vermejo ſtößt, und von Canada und Florida durch ein hohes Gebürge abgeſondert wird. Die Haupt-Provintzen ſind Anien, Quivira und Cibola. Die Hauptſtadt aber iſt S. Fé, am Fluß del Norte. Das Land iſt fruchtbar, und hat eine ſehr gemäßigte Lufft, was aber gegen Norden liegt, iſt noch unbekant. Von einigen wird es auch Neu-Granada genennet, und iſt 1583. von den Spaniern entdeckt worden.

Mey

Meyenborg, eine kleine Stadt in der Marck Brandenburg, und zwar im Priegnitziſchen-Creys, an der Grentze des Hertzogthums Mecklenburg, nicht weit vom Plauer-See gegen Süden.

Meyenfeld, lat. Lupinum, und Majæ Campus, ein Schloß und kleine Stadt in Graubünten, nicht weit vom Rhein, und 2. Meilen von Chur gegen Norden.

Mez

Meziéres, lat. Maderiacum, und Maceriæ, eine feſte Stadt in Champagne in Franckreich. Sie wird von der Maas faſt gantz umgeben, hat eine zwiefache Citadelle und liegt zwiſchen Charleville und Sedan, und von dieſer 4. Meilen gegen Weſten.

Meziéres, lat. Brennacum, eine kleine Stadt in Touraine in Franckreich, am Fluß Claiſe, an der Grentze des Hertzogthums Berry, vid. *Brennacum*.

Mezza paludoſa, alſo nennen heutigs Tags die Italiäner die am Ausfluß der Tyber gelegene Inſul, welche vorzeiten Inſula ſacra hieß.

Mezzaba, ein Königreich im Biledulgerid in Africa, ohngefehr 60. Meilen von Tegorarin, und eben ſo weit vom Mittelländiſchen Meer, etwa unterm 32. gr. Long. und 28. gr. Latit. Es hat in ſeinem Bezirck 6. Schlöſſer und viel Dörffer. Die gleichbenahmte Hauptſtadt liegt am Urſprung

des Flusses Major. Es hat reiche Einwohner, welche mit den Schwartzen grosse Handlung treiben, und unter den Arabern stehen.

Mazzellata, oder Mesurate, eine Landschafft in Africa, ohngefehr 8. Meilen von der Stadt Tripoli gegen Osten. Sie stößt an das Mittelländische Meer, und ist klein, aber so Volckreich, daß sie über 6000. Mann ins Feld stellen kan. Die Hauptstadt gleiches Nahmens hieß vorzeiten Macomadæ. Die übrigen Städte sind Lard, Zedik und Eufrata, welche bey den Alten Aspis, Sacramasa, und Pirgos Eufrata hiessen. Sie steht unter Türckischer Bothmäßigkeit. Das dabey befindliche Vorgebürge wird Cabo Mesurata genannt.

Mezzovo, vorzeiten Pindus, ein grosses und hohes Gebürge in Griechenland, welches Thessalien, Epirus und Livadien von einander scheidet.

Mia

Miacum, war vorzeiten eine Stadt in Hispania Tarraconensi. Sie lag nicht weit von Segovia in Alt-Castilien, in der Gegend, wo der Flecken Cercedilla befindlich.

Miana, oder Notre Dame de Mians, ein berühmtes Closter des Ordens Franciſci in Savoyen, nahe bey Chambery. Die dabey befindliche Klufft, da die Stadt S. André versuncken, wird Abyssus Myanensis genañt.

Miana, vorzeiten Apamea, eine Stadt in Medien, einer Provintz in Persien, welche das heutige Kilan und Erak begreifft.

Miari, ein grosser Fluß im Südlichen Theil von America, welcher an der Nordlichen Küste von Brasilien, bey der Insul Maragnan ins Meer fällt.

Mic

S. Michael, oder Isla de S. Miguel, eine von den Azoriſchen Insuln des Atlantiſchen Meers. Sie hat 32. Meilen im Umfang, ist fruchtbar, und gehört den Portugiesen. Die vornehmste Stadt darauf ist Punta delgada. Von der Insul Tercera liegt sie 28. Meilen gegen Osten.

S. Michaele, eine Insul des Adriatiſchen Meers, an der Küste von Dalmatien. Sie ist ohngefehr 3. Teutsche Meilen lang, liegt eben so weit von Jadera, und gehört den Venetianern. Von einigen wird sie auch Ugliana genennet.

S. Michel Archangel, v. *Archangel.*

S. Michel, vid. *Lit. S.*

Michalowitz, eine Festung in Sclavonien am Drau-Fluß, nicht weit von Esseck gegen Westen.

Michelaw, eine kleine Stadt im Fürstenthum Brieg in Schlesien, am Neiß-Fluß.

Michelfeld, eine reiche Abtey Benedictiner-Ordens in der Ober-Pfaltz, und zwar im Amt Auerbach am Fluß Pegnitz, 6. Meilen von Bamberg gegen Osten.

Michelow, ein kleiner Distrikt in der Woiwodschafft Culm, im

Pohl-

Pohlnischen Preussen. Er hat von dem Schloß Michelow am Fluß Dribentz den Nahmen.

Michelstadt, eine kleine Stadt im Odenwald in Francken. Sie liegt am Fluß Mübling, zwischen Fürstenau und Erpach, und gehört zur Grafschafft Erpach.

Michelstädten, ein reiches Frauen-Stifft im Hertzogthum Ober-Crain, 4. Meilen von Laybach gegen Nord-Westen. Dazu das nah gelegene Berg-Schloß Frauenstein gehört.

Micole, lat. Myconos, eine kleine Insul des Archipelagi, nahe bey der Insul Delos. Sie ist an Wein, Oel und Getreyde ziemlich fruchtbar, und gehörte vorzeiten unter die Cicladischen Insuln.

Miciacense Fanum, vid. *S. Mesmin de Micy*.

Mid

Midaium, war vorzeiten eine Bischöffliche Stadt in Groß-Phrygien, einer Provintz des Kleinern-Asiens. Sie lag an der Grentze von Bithinien, am Fluß Sangaris, ietzo Sacario, zwischen Dorileo und Synada.

Midea, oder Midia, war vorzeiten eine Stadt in Boeotien in Griechenland. Sie lag am See Orchumeno, ietzo Lago di Copa. Eine andere Stadt dieses Nahmens lag in der Provintz Argia, auf der Halb-Insul Morea, ohngefehr 12. Stadia von Nauplia, ietzo Napoli di Romania.

Midelaer, eine Herrschafft und Schloß im Hertzogthum Cleve, zwischen Cranenborg und Gennep. Dem König in Preussen gehörig.

Middelburg, lat. Metelli Castrum, und Metelloburgus, eine grosse, Volckreiche und wohlgebaute Handels-Stadt auf der Insul Walchern in Seeland. Sie hat einen zwiefachen Hafen, davon der Neue so geraum ist, daß über 200. Last-Schiffe in selbigen liegen können. Das schöne Glocken-Spiel der Haupt-Kirche, welches 150000. Gülden gekostet, ist nebst dem Rath-Hause wohl zu sehen. In dem Land-Hause, welches ehemahls eine wichtige Abtey Prämonstratenser-Ordens war, und S. Nicolai-Closter hieß, liegt der Kayser Wilhelm, ein Graf von Holl- und Seeland, nebst seiner Gemahlin begraben. Sie ist gut befestigt, und liegt unterm 23. gr. 57. min. Long. und. 51. gr. 35. min. Latit. Sie hat die Stapel-Gerechtigkeit, und müssen alle Frantzösische, Spanische, und andere Weine allhier nieder gelegt werden.

Middelburg, lat. Middelburgum, eine kleine Stadt in Flandern, eine Meile von Ardenburg, und anderthalb von Sluiß. Sie war ehemahls feste, ist aber ietzo in schlechten Stand, hat aber noch ein Rath-Hauß, Dohm-Stifft, und Frauen-Closter.

Middelburg, eine Insul und gleichbenahmte Hauptstadt in Ost-Indien. Sie ist 6. Meilen lang, und liegt zwischen den In-

ſuln Ceylan und Manar. Wegen der vielen Klippen iſt ihr übel beyzukommen. Die Portugieſen nennen ſie Ilha das Vaccas, wegen der guten Vieh-Weide. Es beſitzen ſie die Holländer.

Middelfarth, eine kleine Däniſche Stadt auf der Inſul Fühnen. Sie liegt am kleinen Belt der Stadt Friedrichs-Oede in Jütland, gegen über.

Midleſex, lat. Trinobantum, oder Midleſexia, die kleinſte Grafſchafft von allen in Engeland. Sie ſtößt gegen Süden an die Tems, und iſt 19. Engliſche Meilen lang, und 16. breit. Es liegt in ſelbiger die Hauptſtadt des gantzen Reichs Londen. Vor Alters wohnten in dieſer Gegend, die Trinobantes. Das Land iſt fruchtbar, und ſehr Volckreich.

Midlherſt, eine Stadt in der Provintz Suſſex, in Engeland, nicht weit von Chicheſter, gegen Norden.

Midlewiche, eine Stadt in Cheshire, in Engeland. Sie liegt der Stadt Cheſter, gegen Oſten.

Midoux, lat. Midorius, ein kleiner Fluß in Gaſcogne, in Franckreich, welcher in den Fluß Douze fällt.

Midzichod, eine kleine Stadt in der Woiwodſchafft Poſen, am Fluß Warta, nicht weit von der Grentze der Marck Brandenburg.

Mie

Mieclowiz, eine kleine Stadt in der Herrſchafft Pleß in Ober-Schleſien, an der Pohlniſchen Grentze, 25. Meilen von Breßlau, gegen Süd-Oſten, am Fluß Korzeniecz.

Miedzibos, eine Stadt in Podolien, an der Grentze von Volhynien, in Pohlen, am Bog-Fluß, nebſt einem von Holtz erbautem Caſtell.

Miesbach, vid. *Medullum*.

Miedzirzecs, oder Meſeritz, eine Pohlniſche Stadt in der Woiwodſchafft Poſen, an der Grentze der Marck Brandenburg.

Mig

Mignone, lat. Minio, ein Fluß im Patrimonio Petri, welcher nicht weit von Civita vechia, in das Tyrheniſche Meer fällt.

Migana, vid. *Lares*.

Mil

Mila Fiori, ein ſchönes Schloß des Königs von Sardinien, in Piemont, am Fluß Sangon, nicht weit von Turin.

Milagro, ein Flecken, nebſt einem Berg-Schloß im Königreich Navarra, in Spanien, wo der Fluß Arga in den Aragon fällt.

Milano und *Milaneſe*, vid. Moyland.

Milazzo, lat. Mylæ, eine befeſtigte Stadt an der Nordlichen Küſte der Inſul Sicilien, im Val di Demona, am Cabo di Milazzo. Sie hat einen guten Hafen, welcher durch ein feſtes Schloß bedeckt wird.

Milden, lat. Minnodunum, eine kleine Stadt in der Schweitz, nebſt einem Berg-Schloſſe. Sie liegt im Canton Bern, zwiſchen Lauſanne und Freyburg.

Mileſchow, ein ſchönes Schloß im Leutmeritzer-Creys, in Böhmen.

men. Es liegt nicht weit von der Elbe, auf einem Felsen, welcher aus Jaspis besteht.

Milesii, waren vorzeiten gewisse Völcker in Carien, einer Provintz in Klein-Asien, welche von der Hauptstadt Miletus den Nahmen hatten.

Mileto, vid. *Melita*.

Miletus, vid. *Melasso*.

Mileve, oder Mela, lat. Milevis und Milevum, eine vorzeiten berühmte Stadt in Numidien, in Africa, da viel Concilia gehalten worden. Ihr Bischoff gehörte nach Carthago.

Milfordshafen, lat. Portus Milfordensis, einer der sichersten und grösten Häfen in Engeland, gestallt über 1000. Schiffe darin Raum haben. Er liegt in der Grafschafft Pembrok, in Südwalles, am Irrländischen Meer, und wird durch 2. Castelle beschützt.

Milbaud, lat. Miliadum, Millialdum, oder Amilbaud, eine kleine Stadt in der Provintz Rovergue, in Franckreich, nicht weit von Rhodez, am Fluß Tarn. Sie war ehmahls befestigt.

Miliana, oder Meliana, eine Landschafft im Königreich Algier, in Africa, welche von der gleichbenahmten Hauptstadt den Nahmen hat. Selbige ist von den Römern an einen Berg erbaut worden. Sie war vorzeiten sehr groß, und ist noch ietzo in gutem Stande, hat zierlich-gebaute Häuser, und liegt 9. Meilen von der Stadt Algier gegen Süden.

Militsch, eine freye Standes-Herrschafft in Schlesien, an der Grentze von Pohlen, welche dem Grafen von Maltzan gehört. Die gleich-benahmte Hauptstadt liegt nebst ihrem Schlosse, am Fluß Bartsch, 8. Meilen von Breßlau, gegen Norden.

Millenbach, oder Zebes, lat. Zabesus, eine von den 7. Teutschen Städten in Siebenbürgen, zwischen Hermanstadt und Weissenburg, am Fluß Marosch. Sie ist mit Gräben und starcken Mauren wohl bewahrt, und hat 17. Dörffer in ihrem Gebiet.

Millesimo, eine artige kleine Stadt in der Landschafft Alta, welche zum Hertzogthum Montferat, in Italien gehört. Sie liegt am Fluß Bormia, an der Grentze von Finale, und ist ein Reichs-Lehn.

Milleswyck, eine kleine Stadt in der Provintz Dalia, in Schweden, am Westlichen Ufer des Wener-Sees.

Milo, vorzeiten Melos, eine Insul des Archipelagi, nicht weit von der Nordlichen Küste der Insul Candia. Sie hat gute Silber-Gruben, und eine gleichbenahmte Stadt.

Milly en Gatinois, lat. Milliacum, eine kleine Stadt in der Isle de France, am Fluß Escolle, 5. Stunden von Melun, gegen Westen, und 12. von Paris, gegen Süden.

Milopotamo, eine befestigte Stadt am Nordlichen Ufer der Insul Candia, wo der Fluß Arcadia

ins

ins Meer fällt. Sie liegt 15. Meilen von Retimo, gegen Osten.

Miltenberg, ein Amt, kleine Stadt und Berg-Schloß in Francken, wo der Fluß Mudt in den Mäyn fällt. Gehört Chur-Maynz. Es wächst in dieser Gegend viel Wein.

Milton, eine kleine Stadt in der Provintz Kent in Engeland, nahe bey Rochester. Noch eine Stadt dieses Nahmens liegt in Dorsetshire, und noch eine andere in Hantshire, der Insul Wight gegen über.

Milyas, war vorzeiten eine Stadt in der Landschafft Carbalia, in Pamphilien, einer Provintz des kleinern Asiens. Sie lag nahe bey Termessus, und die in ihrer Gegend wohnende Völcker hiessen Mylæ.

Mimas, ein Berg nahe bey Smirna, in Jonien, einer Provintz des kleinern Asiens, von welchem das ietzige Cabo Stillari den Nahmen hatte. Es liegt auch in Thracien ein Berg dieses Nahmens, welcher ein Stück des Gebürges Rhodope ist, und dessen Ovidius gedenckt.

Mimatum und *Mimate*, vid. *Mende*.

Min

Mina, (*S. Georgio de*) eine Berg-Festung, nebst einen guten Hafen, auf der Gold-Küste von Guinea, in Africa. Gehört seit 1637. den Holländern.

Minæi, waren gewisse Völcker des glücklichen Arabiens. Sie wohnten am Ufer des rothen Meers, und hatten die Sabæos und Atramites zu Nachbarn.

Minaticum, war vorzeiten, nach Antonini Bericht, eine Stadt in Gallia Belgica. Wo aber selbige eigentlich gelegen, ist unbekannt.

Mincio, lat. Mincius, ein bekannter Fluß in Italien, welcher aus dem Lago di Garda entspringt, bey Mantua einen See macht, und unterhalb Governolo in den Po fällt.

Mindanao, eine von den Philippinischen Insul des Indianischen Meers in Asien, nicht weit von Celebes und Borneo. Sie hat 340. Meilen im Umfang, und ist ungemein fruchtbar. Vormahls gehörte sie den Spaniern, hat aber ietzo ihren eigenen König. Die Hauptstadt Mindanao, welche auch Tabouc heist, ist feste, treibt starcke Handlung, und hat einen guten Hafen.

Mindelheim, eine Herrschafft im Algow, in Schwaben. Sie ward 1706. zum Fürstenthum gemacht, und der berühmte Englische General, Hertzog von Marlborough damit belehnt. Gehört aber ietzo Chur-Bayern. Die Hauptstadt nebst ihrem Schlosse gleiches Nahmens, liegt am Fluß Mindel, 7. Meilen von Ulm, gegen Süden, und 3. von Memmingen, und hieß vorzeiten Rostrum Nemaviæ. Das gantze Land besteht aus 38. Dorffschafften.

Minden, lat. Minda, ein Fürstenthum in Teutschland, zum Westphälischen Creys gehörig. Es liegt zu beyden Seiten der Weser,

ser, ist ohngefehr 6. Teutsche Meilen lang, aber nicht sonderlich fruchtbar und bewohnt. War ehemahls ein Bischoffthum, ward aber 1648. im Westphälischen Frieden an Chur-Brandenburg abgetreten. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt an der Weser, ist starck befestigt, und hat ausser dem Dohm und der grossen steinernen Brücke nichts merckwürdigs. Vormahls gehörte sie zum Anseatischen Bund. Ihre Situation ist unterm 30 gr. 35. min. Long. und 52. gr. 25. min. Latit.

Mindon oder *Mindonia*, vid. *Mondonnedo*.

Minderau, eine reiche Abtey, Prämonstratenser-Ordens, im Allgow, in Schwaben, am Wasser Schuß, nahe bey der Stadt Ravensburg. Sie wird zum Unterscheid des Stiffts Mehrerau, lat. Augia major, Augia minor, oder Alba genennet. Der Abt ist ein unmittelbahrer Reichs-Stand.

Mindora, eine von den Philippinischen Insuln des Indianischen Meers. Sie hat ohngefehr 100. Meilen im Umfange, und gehört den Spaniern. Die Hauptstadt gleiches Nahmens hat einen guten Hafen, und treibt starcken Handel.

Minerbino, eine Stadt in der Provintz Bari, des Königreichs Neapolis. Sie hat einen Bischoff, und liegt zwischen Cirensa und Andria. Einige nennen sie Monervino und Monorvino, vor zeiten Minervium und Mons Orvinus.

Minervæ Castrum, vid. *Castro*.

Minervæ Promontorium, also ward vorzeiten das Cabo Campanella, im Principato oltra, des Königreichs Neapolis genennet. Es liegt der Insul Capri gegen über.

Minerstadt, ein Amt und kleine Stadt im Bischoffthum Würtzburg, in Francken, am Fluß Laur, nicht weit von Schweinfurt.

Mingum, war vorzeiten eine Stadt in Istrien. Sie heist ietzo Mugia, und liegt zwischen Trieste und Cabo d' Istria.

Mingrela, ein grosser Flecken, nicht weit vom Meer, in der Provintz Visapur, auf der Indianischen Halb-Insul, disseit den Ganges, da die Holländer ein starckes Comptoir und grossen Handel mit Gewürtz haben.

Mingrelia, ein Asiatische Landschafft am Ostlichen Ufer des schwartzen Meers. Es war der Alten ihr Colchis, und die heutige Einwohner nennen sie Odiscia. Das Land ist nicht gar zu fruchtbar, und die Einwohner werden nicht alt. Am Gebürge Caucasus war sonst eine lange Maur mit vielen Thürmen, 60. Meilen lang, welche beständig mit Mannschafft besetzt war, denen Einfällen der Abcaßiner zu steuren, selbige aber ist schon längst eingangen. Das Land hat weder Städte noch Flecken, sondern 9. biß 10 Schlösser, unter denen Kuchs das vornehmste ist, weil sich der Fürst allda mei-

meiſtens aufhält, und dieſe ſind mit einigen Häuſern umgeben. Die Einwohner, ſonderlich das Frauenzimmer, ſind ſchön und wohlgeſtaltet, höflich und ſcharffſinnig, aber dabey geil, grauſam, tückiſch und untreu. In dieſem ziemlich groſſen Lande ſind kaum 4000. wehrhaffte Leute aufzubringen, und des Fürſten, welcher ein Vaſal des Türcken iſt, jährliches Einkommens beträgt aufs höchſte 20000. Rthlr. Die vornehmſten Flüſſe ſind: 1. Cadurs, vorzeiten Corax. 2. Terken, lat. Thaſiris. 3. Langut, lat. Aſtolphus. 4. Kelmhel, lat. Cobus. 5. Cianiſcari, lat. Cyaneus. 6. Tachur, lat. Sigame. 7. Scheniſcari, vorzeiten Hippus, oder Abaſcia, Glaucus, Caries und Caritus.

Minho, lat. Minius, ein Fluß, welcher in Gallicien, in Spanien entſpringt, und an der Grentze von Portugal in den Ocean fällt.

S. Miniato al Tedeſco, lat. Miniatum Teutonis, oder Fanum S. Miniati Teutonis, eine kleine Stadt im Groß-Hertzogthum Toſcana, in Italien, am Fluß Arno, zwiſchen Piſa und Florentz.

Minicium, oder Minatium, eine kleine Stadt am Weſtlichen Ufer des Lago di Como, in Italien, welche von einer berühmten Familie, die nach Zeugniß einer auf Marmor gegrabenen Inſcription, ſchon zu Zeiten Käyſers Veſpaſiani Auguſti bekannt geweſen, den Nahmen bekommen.

Miningroda, oder *Minimigardum*, vid. Münſter.

Minio, ietzo Mignone, ein kleiner Fluß im Patrimonio Petri, in Italien, welcher nicht weit vom Lago Braciano, lat. Sabatinus Lacus entſpringt, und 4. Meilen von Civira vechia, gegen Norden ins Tyrheniſche Meer fällt.

Minio, eine Stadt in Ober-Egypten am Oſtlichen Ufer des Nil-Fluſſes in Africa, dazu ein groſſes Gebiet gehört. Sie liegt der Stadt Cairo gegen Süden.

Minius, vid. *Minho*.

Minnodunum, vid. *Mouldon*.

Minoa, vid *Heraclea Siciliæ*.

Minorca, oder Minorica, lat. Balearis oder Gymneſia minor, eine mit Bergen und Wäldung gleichſam bedeckte Inſul des Mittelländiſchen Meers. Die Haupt-Plätze auf ſelbiger ſind Citadella und Portomahon, welcher letztere einen guten Hafen hat, und ungemein ſtarck befeſtigt iſt. Sie gehört ſeit 1708. den Engeländern, und hat ohngefehr 50. Frantzöſiſche Meilen im Umfang. An der Oſtlichen Küſte liegt Fornelli, welcher Ort gleichfals mit einen bequemen Hafen verſehen und befeſtiget iſt. Ihre Situation iſt zwiſchen den 39. und 40. gr. Latit.

Minori, eine kleine Neapolitaniſche Stadt im Principato oltra, am Golfo di Salerno, deren Biſchoff nach Amalfi gehört.

Minoriſſa, vid. *Manreſa*.

Minſingen, eine kleine wohlverwahrte Stadt auf der ſogenann-

ten

ten rauhen Alp, im Hertzogthum Würtenberg, nicht weit von Aurach.

Minsk, eine Stadt, nebst zugehöriger Woiwodschafft in Lithauen. Sie liegt am Fluß Swislocz, in einer fruchtbaren Gegend, und ist mit 2. Casteele befestigt. Es halten sich viel Juden allda auf. Sie liegt 32. Meilen von Wilna, gegen Osten.

Minturna, war vor Alters eine Stadt in der heutigen Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis. Sie lag bald am Auslauff des Flusses Gariglione, zwischen Gaeta und Sesia. Itzo siehet man allda nur noch einige Rudera von Wasserleitungen und Amphitheatris.

Minuciano, eine kleine Stadt in der Landschafft Carfagnana, in Italien, welche der Republic Lucca gehört.

Mio

Miolans, lat. Miolanum, ein ziemlich festes Berg-Schloß in dem eigentlichen Savoyen, nicht weit von Montmelian und dem Fluß Isere. Es war vorzeiten der Medulorum, eines alten Volcks, Hauptstadt. Die umliegende Gegend wird Val di Miolans genennet.

Mir

Mira, oder Limyra, war vorzeiten eine Stadt in Licia, einer Provintz in Klein-Asien. Sie lag am Ufer des Mittelländischen Meers.

Mirabel, eine wohlgebaute kleine Stadt in Provence, in Franckreich, zwischen Sisteron und Digne, von welchem letztern es nur 3. Meilen liegt.

Mirabello, ein festes Castell an der Nordlichen Küste der Insul Candia, nahe bey Spina Longa. Es soll der Alten Panormus oder Heraclea seyn.

Mirabellum, vid. *Mirebeau*,

Miramar, vorzeiten Oleatrum, eine kleine Stadt in Catalonien, in Spanien, zwischen Tortosa und Tarragona, am Meer.

Miranda de Duero, vorzeiten Concia und Contium, eine etwas befestigte Stadt auf einen Felsen, in der Provintz Tra los montes, in Portugal, am Fluß Duero, an der Grentze von Leon. Ihr Bischoff hat Jährlich 10000. Ducaten Einkommens. Sie liegt unterm 13. gr. 11. min. Long. und 41. gr. 20. min. Latit. und soll ehemahls auch Sepontia Paramica geheissen haben.

Miravel, eine kleine Stadt, nebst einem festen Berg-Castell im Spanischen Estremadura, 4. Meilen von Plazentia. In ihrem Gebiet wächst vortrefflicher Wein, und Carolus V. belegte sie mit den Titul eines Marquisats.

Miranda d' Ebro, lat. Moroeca, oder Miranda Iberica, eine Stadt in Alt-Castilien, in Spanien, am Fluß Ebro, an der Grentze von Biscaja. Sie wird durch ein starckes Berg-Castell beschützt, und von ietzt besagten Fluß in zwey Theile geschieden. Hier soll vor Alters die Stadt Deobriga gestanden haben.

Miranda, ein Fluß in Spanien, welcher Gallicien von Aſturien ſcheidet. Er wird auch Eo genennet.

Miranda, vid. *Erineus*.

Mirande, lat. Miranda, eine Stadt in der Grafſchafft Eſtarac, in Franckreich, am Fluß Baiſe, welcher in die Garonne fällt, 4. Meilen von Auch, gegen Tarbe, davon es 7. Meilen entfernt iſt.

Mirandela, eine kleine Stadt in der Provintz Tra los montes, in Portugall, am Fluß Tuelo. Sie wird durch ein gutes Berg-Caſtell beſchützt, und liegt nicht weit von Torre de Moncorvo, gegen Gallicien.

Mirandola, eine kleine Hauptſtadt eines gleichbenahmten Hertzogthums in Italien, zwiſchen Modena und Mantua. Sie iſt ſehr ſtarck fortificirt, und über dieſes mit einer Citadelle verſehen. Ihre Situation iſt unterm 31. gr. 4. min. Long. und 44. gr. 45. min. Latit. Dieſes Hertzogthum iſt an Wein, Getreyde und Früchten ungemein fruchtbar und anmuthig, und wiewohl es nicht groß, ſoll doch der Hertzog aus dem Hauſe Pico, daraus jährlich über 60000. Rthlr. einzunehmen haben. Im übrigen iſt es ein Reichs-Lehn.

Mirebeau, lat. Mirabellum, eine kleine Stadt im Poitou, in Franckreich, zwiſchen Loudun und Poitiers. Sie war vorzeiten in gutem Anſehen, kömmt aber ietzo ſehr ins Abnehmen.

Mirebeau, eine kleine Stadt im Hertzogthum Burgund, an der Grentze der Grafſchafft Burgund, am Fluß Baiſe, nicht weit von Auxonne, gegen Norden. Sie iſt etwas befeſtigt.

Mirecourt, lat. Mirecurtium, eine kleine Stadt im Paiis de Vauge, in Lothringen, am Fluß Maidon, welcher nicht weit von Toul in die Moſel fällt.

Miremont, ein Flecken im Perigord in Franckreich, welcher wegen der Wunderſamen Höhle Cluſean ſonderlich bekannt iſt. Sie liegt zwiſchen Perigueux und Limeil.

Mirepoix, lat. Mirapincum und Mirapiſcæ, eine Biſchoffliche Stadt in der Grafſchafft Foix, in Ober-Languedoc, in Franckreick. Sie liegt am Fluß Lers, 11. Meilen von Toulouſe, gegen Süden.

Mirobriga, war vorzeiten eine Stadt in Hiſpania Bætica. Sie lag im heutigen Andaluſien, nicht weit von Cordua, wo ietzo das Dorff Villa de capilla liegt. Noch eine Stadt dieſes Nahmens lag im Königreich Leon, in der Gegend, wo Cividat Rodrigo liegt; und die dritte dieſes Nahmens lag in Luſitania, im heutigen Eſtremadura, in Portugal, an der Küſte des Luſitaniſchen Meers, in der Gegend, wo ietzo Caſtel Mire liegt, an der Grentze von Algarbien.

Miron, vorzeiten Serbes, ein Fluß, welcher im Königreich Algier in Africa, bey dem Flecken Miron ins Mittelländiſche Meer fällt.

Mirone,

Mirone, oder Moruma, eine ziemlich groſſe Stadt, am Fluß Occa, in Moskau, 60. Werſte, oder 8. Teutſche Meilen von Caſimogorod. Sie wird von Ruſſen und Tartarn bewohnt, und hat viel Kirchen.

Mirow, eine Stadt und zugehöriges Amt der Herrſchafft Stargard, im Hertzogthum Mecklenburg. Sie liegt an einem See, an der Grentze der Marck Brandenburg.

Mirtilum, war ehmahls eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi. Sie lag in der Gegend, wo ietzo die Stadt Viana, in Portugal liegt, an der Grentze von Gallicien, wo der Fluß Lima in das Luſitaniſche Meer fällt.

Mirwart, eine Herrſchafft und Schloß im Hertzogthum Luxemburg, drittehalb Meilen von Rochefort.

Mis

Miſcou, lat. Miſcovia, eine kleine aber fruchtbare Inſul in Nord-America, und zwar in Neu-Franckreich, am Sinu S. Laurentii, auf welcher die Frantzoſen eine Colonie haben.

Miſenum, war vorzeiten eine Stadt und Vorgebürge in Campania. Beydes lag am Tyrheniſchen Meer in der heutigen Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis. Von der Stadt ſiehet man noch die Rudera, 2000. Schritt von Pozzolo, gegen Weſten, und 3000. von Cumæ, und wird die Gegend noch ietzo Miſeno genennet. Die alte Einwohner hieſſen Miſenates.

Miſerata, ein kleines Gebiet in Calabria, des Königreichs Neapolis, welches den Titul eines Marquiſats führt.

Miſiſippi, ein groſſer Fluß in Nord-America. Er entſpringt in Canada, und nachdem er durch viel Umſchweiffe und Krümmen in die 800. Frantzöſiſche Meilen gefloſſen, fällt er an der Küſte der Provintz Ludoviciana, in den Meer-Buſen von Mexico. Das daran ſtoſſende Land wird auch Miſiſippi genennet, welches zu dem bekannten Actien-Handel in Franckreich, Gelegenheit gege- Es iſt ein fruchtbares Land, in welchem Franckreich verſchiedene Colonien hat.

Miſitra, die Hauptſtadt der Provintz Zaconia, auf der Halb-Inſul Morea. Sie liegt am Fluß Viſilopotamo, oder Iris, lat. Eurotas. Iſt ziemlich groß, und wird durch ein feſtes Caſtell, welches auf einen hohen Felſen liegt, beſchützt. Vorzeiten hieſſe ſie Sparta und Lacedæmon, und war wegen ihrer heilſamen Geſetze und guten Regiments-Form ſo berühmt, daß auch ſo gar die Römer ſelbige bey ihnen einzuführen, vor gut fanden. Ihre mit den benachbarten ehemahls geführte blutige Kriege zeigen gnugſam, wie mächtig dieſe Republic müſſe geweſen ſeyn. Die alten Einwohner waren großmüthig, und wenn man jemanden, der dieſe Tugend im hohen Grad beſaß,

beſchreiben wolte, ſagte man: generoſior Sparta. Das Alter ward bey ihnen ſo geehrt, daß das gemeine Sprichwort war, in ſola Sparta expedit ſeneſcere. Ihre Situation iſt unterm 48. gr. 50. min. Long. und 38. gr. 31. min. Latit.

Miſnia, vid. **Meiſſen.**

Miſthium, war vor Alters eine Stadt der Orondicorum, einer Nation in Galatia, in Klein-Aſien.

Miſprün, ein Schloß im Amt Bleiſtain, in der Ober-Pfaltz, an der Grentze des Königreichs Böhmen. Gehört zur Land-Grafſchafft Leuchtenberg.

Miſſova, ein Fluß in der Moldau. Er entſpringt an der Grentze von Siebenbürgen, nicht weit von Cronſtadt, und fällt nahe bey Siliſtria in die Donau.

Mit

Mitau, lat. Mitavia, die Haupt-Stadt des Hertzogthums Curland. Sie liegt am Fluß Muſſa, iſt ziemlich feſt und wohl gebaut, und hat ein ſchönes Schloß, welches die ordentliche Reſidentz des Hertzogs iſt. Sie liegt 6. Meilen von Riga, gegen Süden, und 4. Meilen von der Grentze von Samogitien.

Mitilene, vid. *Lesbos.*

Mitlach, eine reiche Abtey, Benedictiner-Ordens, im Ertz-Stifft Trier an der Saar, zwiſchen Saarburg und Merſich.

Mittelländiſche Meer, lat. Mare Mediterraneum, ein groſſer Sinus, des Atlantiſchen Meers, welcher Europa von Africa ſcheidet. Seine Länge erſtreckt ſich von der Syriſchen Küſte, biß am Eſtrecho di Gibraltar, in die 55. grad, oder 825. Teutſche Meilen, und die Breite an einigen Orten 300. Es gehört dazu das Mare Liguſticum, Sardoum, Tyrrhenum oder Inferum, Adriaticum oder Superum, Jonium, Siculum, Syriacum und Ægæum, welches auch Archipelagus genennet wird. Es befinden ſich auf ſelbigem viele und wichtige Inſulen, davon an ſeinem Ort gemeldet wird.

Mittelmarck, vid. **Brandenburg.**

Mittelwalde, ein Schloß und kleine Stadt in der Böhmiſchen Grafſchafft Glatz, am Fluß Neiſſe.

Mittenwalde, eine kleine Stadt in der Brandenburgiſchen Mittelmarck. Sie liegt 3. Meilen von Berlin, an der Grentze der Nieder-Lauſitz.

Mittenwald, vorzeiten Inutrium, ein Flecken und Paß in der Grafſchafft Werdenfels, in Ober-Bayern. Er liegt am Iſer-Fluß, an der Grentze von Tyrol, und gehört dem Stifft Freyſing.

Mitterburg, ital. Piſino, eine Grafſchafft in Iſtrien, welche mit zum Hertzogthum Crain gehört. Die Hauptſtadt hat gleichen Nahmen, und ein Berg-Schloß. Sie gehört dem Marquis de Prie, welcher vormahls Kayſerlicher Vice-Gouverneur der Niederlande war.

Mitterfels, ein grosses Amt in Nieder-Bäyern. Es hat von dem gleichbenahmten Felsen-Schloß, 2. Meilen von Straubing den Nahmen, und hat 24. Meilen im Umkreis.

Mitterſiel, eine kleine Stadt und Schloß im Ertz-Stifft Saltzburg, im sogenanten Pentzgauer-Thal, am Fluß Saltza. Vor dieſem war ſie das Haupt einer beſondern Grafſchafft.

Mitweida, eine kleine Stadt im Oſterlande, in Meiſſen, am Fluß Zſchopau, zwiſchen Freyberg und Rochlitz. Liegt 7. Meilen von Leipzig, und iſt Chur-Sächſiſch.

Mne

Mneſthei Portus, war vorzeiten eine Stadt und Hafen in Luſitania. Sie lag in der heutigen Provintz Andaluſien, in Spanien, und wird ietzo Puerto S. Maria genennet, ein Flecken, wo der Fluß Guadalete in den Golfo von Cadix fällt.

Moa

Moab, vorzeiten eine Landſchafft im Gelobten Lande, zwiſchen den Jordan und Fluß Arnon, deren Einwohner Moabiter hieſſen, und in der Heil. Schrifft offt gedacht werden. Das Land war fruchtbar, was aber jenſeit den Arnon lag, war ſandig und voller Berge, daher nennte man es die Wüſte Moab.

Moc

Mocaſtorna, eine kleine Stadt im Gebiet der Stadt Lodi, des Hertzogthums Mayland in Italien. Nicht weit davon fällt die Adda in den Po, zwiſchen Cremona und Piacenza.

Mocha, die Hauptſtadt eines gleichbenahmten Fürſtenthums im glücklichen Arabien, und zwar am Freto Babel mandel. Sie wird auch Mechlaſalherda genennet. Sie treibt groſſe Handlung, und ſoll dem Türckiſchen Kayſer bloß der Zoll jährlich 20000. ſpec. Rthlr. geben.

Mockerheyde, eine groſſe ſandigte Ebene, in der Betow im Holländiſchen Geldern, welche vom Dorff Mock den Nahmen hat. Es liegt an der Maas, 2. Meilen von Nimwegen.

Mod

Modena, lat. Ducatus Mutinenſis, ein bekantes Hertzogthum im Obern-Theil von Italien, oder der vormahls genannten Lombardey. Es ſtößt gegen Oſten an das Gebiet von Bologna, gegen Norden an Mantua, gegen Weſten an Parma, und gegen Süden an das Groß-Hertzogthum Toſcana. Es gehört dazu das Hertzogthum Reggio, das Fürſtenthum Carpi, und Correggio. Die Landſchafft Frignano, das Thal Carfagnana, und die Grafſchafft Rolo. Es iſt ein Reichs-Lehn, und ein ſehr fruchtbares und Volckreiches Land. Deſſen Länge von der Grentze von Mantua biß Lucca 14. biß 15. Meilen, und die Breite 8. biß 9. beträgt. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens, lat. Mutina, iſt ziemlich groß, Volckreich, und wohl befeſtigt. Sie

hat eine Citadelle von 5. Baſtionen. Der Pallaſt, in welchem der Hertzog reſidirt, iſt ein prächtigs Gebäude. Ihr Biſchoffthum, welches unter Bologna ſteht, giebt nebſt der Univerſität, der Stadt ein groſſes Anſehen. Die noch verhandene Antiquitäten zeigen, daß ſie ſchon zu Zeiten der Römer ein ſchöner Ort muß geweſen ſeyn. Ihre Situation iſt unterm 31. gr. Long. und 44 gr. 39. min. Lat.

Modica, lat. Motuca, eine kleine Stadt im Val di Noto, der Inſul Sicilien, am Fluß Acellaro, nicht weit von der Stadt Noto.

Modigliana, oder Modiana, lat. Mutilum, eine kleine Stadt auf einem Hügel am Fluß Marzana, in demjenigen Theil der Provintz Romagna, welche dem Groß-Hertzog von Florentz gehört. Sie liegt 10. Meilen von Forli gegen Süden.

Modin, war vorzeiten eine Stadt in Palæſtina. Sie lag auf einem Berge in Judæa, 10000. Schritt von Rhama gegen Jeruſalem, und war der Machabæorum Vaterland.

Modoetia, vid. *Monza*.

Modon, lat. Methone, eine groſſe und befeſtigte Stadt in der Provintz Belvedere, an der Südlichen Küſte der Halb-Inſul Morea, nicht weit von Navarino. Sie hat ein ſtarckes Caſtell und einen guten Hafen. Ihre Situation iſt unterm 43. gr. 58. min. Long. und 35. gr. 28. min. Latit. Sie gehörte ſeit 1686. der Republic Venedig, aber ſeit 1715. den Türcken.

Modruſch, lat. Modruſia, eine kleine aber etwas feſte Stadt in Croatien, am Fluß Mrcſinicza, welcher in den Culp-Fluß fällt. Sie liegt nicht weit von S. Veit am Flaum gegen Oſten.

Modron, war ehemahls eine Stadt in Phrygia magna, einer Provintz des Kleinern-Aſiens. Sie lag beym Urſprung des Fluſſes Galli. Ihrer wird beym Strabo gedacht.

Moe

Möckern, eine kleine Stadt im Hertzogthum Magdeburg, am Waſſer Struma, 3. Meilen von der Stadt Magdeburg gegen Oſten.

Möhring, eine Grafſchafft und Amt in Ober-Bayern. Das wohl erbaute Churfürſtliche Schloß liegt am Fluß Par, zwey Stunden von Augſpurg.

Mölck, vid. Melck.

Möllen, eine kleine Stadt im Hertzogthum Lauenburg, am Fluß Steckenis, zwiſchen Lübeck und Lauenburg, da des beruffenen Schalcks-Thyl, Eulenſpiegels Begräbniß zu ſehen.

Möllenbeck, ein Cloſter in der Grafſchafft Schauenburg, nicht weit von der Weſer, zwiſchen Minden und Rinteln.

Mön, oder Mona, eine Däniſche Inſul auf der Oſt-See, nahe an der Küſte von Seeland und Falſter. Sie hat Seewerts groſſe Kreyde-Berge, iſt aber ſonſt ziemlich fruchtbar, und hat eine

kleine

kleine Stadt, Stege genannt.

Moenus, vid. Mayn.

Mönchberg, ein reiches Cloſter, nahe bey der Stadt Bamberg in Francken, welches verſchiedene anſehnliche Vaſallen unter ſich hat.

Mönchsberg, eine kleine Stadt im Marggrafthum Bareyth, 2. Meilen von Hoff gegen Süden.

Möringen, eine Stadt und Schloß in Schwaben an der Donau, zwiſchen Duttlingen und Geißingen, denen Fürſten von Fürſtenberg-Meskirch gehörig.

Moeris, oder Myris, ein See in Egypten, welcher die Stadt Memphis, ietzo Cairo, gegen Weſten lag. Er hatte in ſeinem Umfang 20000. Schritt. Der König Moeris ließ ſie mit unglaublichen Koſten graben, und mitten auf einer Inſul zwey Piramyden zu ſeinem Begräbniß bauen, deren iede ein gantzes Stadium, das iſt 125. geometriſche Schritte, oder 625. Fuß hoch war.

Mörmont, ein ſtarckes Fort im Holländiſchen Brabant, nahe bey Bergen op Zoom, gegen Steenbergen.

Mörsperg, ein Berg-Schloß, dazu eine vormahlige Grafſchafft gehörte. Sie liegt in der Ober-Pfaltz, zwiſchen Pfirt und Brontrut.

Moeſia, oder Myſia, war ehemahls ein groſſes Land in Europa. Es lag längſt den Donau-Strohm, zwiſchen Dacia, Macedonia, und Thracia, und ward in Ober- und Nieder-Mœſien eingetheilt. Das erſtere iſt ietzo Servien, das letztere aber Bulgarien.

Möskirch, eine Stadt in Schwaben, am Fluß Ablach, welcher zwiſchen Riedlingen und Scheer in die Donau fällt.

M o g

Mogara, war vorzeiten eine Stadt in Galatia, einer Provintz des Kleinern Aſiens. Sie lag am Fluß Halys, nicht weit von Androſia gegen Süden.

Mogadur, eine kleine Inſul an der Küſte der Provintz Haha des Königreichs Marocco in Africa, welche reiche Gold- und Silber-Gruben hat.

Mogol, oder das Reich des Groſſen Mogols, ſonſt auch Indoſtan genannt, in Aſien. Es ſtößt gegen Norden an die groſſe Tartarey, gegen Weſten an Perſien, und gegen Oſten an den Fluß Ganges. Die Länge vom Morgen gegen Abend erſtreckt ſich auf 650. Meilen, und die Breite auf 460. Es begreifft den größten Theil von Indien, und beſteht aus 40. Königreichen, welche gemeiniglich nach ihren Hauptſtädten gennet werden, unter denen Lahor, Cambaia, Amedebat, Surate, Agra, und Delly die vornehmſten ſind. Das Land iſt durchgehends fruchtbar, und wird darin ſowohl von Europäern als andern Völckern groſſe Handlung getrieben. Der Kayſer dieſes Reichs iſt ſehr mächtig, und herrſcht mit einer unum-

schränckten Gewalt. Er soll den grösten Schatz in der Welt an Gold, Perlen und Edelgesteinen besitzen.

Mogales, oder *Mugales fusci*, eine gewisse Nation in der Usbeckischen Tartarey in Asien. Sie wohnten gegen den Ursprung derer Flüsse Jenisea und Oby.

Moguer, eine kleine Stadt in Andalusien in Spanien, beym Ausflusse des Rio Tinto, ins Atlantische Meer, 15. Meilen von Sevilien gegen Westen.

Moh

Mohatz, lat. Mohacium, eine kleine Stadt in Nieder-Ungern, in der Grafschafft Baraniwar, nicht weit von Essex gegen Norden, am Fluß Sarwitz, welcher nicht weit von da in die Donau fällt. Vorzeiten soll sie Amantia und Anamascia geheissen haben. Hier verlohr der Ungarische König Ludwig 1526. sein Leben.

Mohilow, lat. Mohilavia, eine grosse und Volckreiche Handels-Stadt in der Woiwodschafft Mscislaw in Lithauen. Sie liegt am Dnieper-Fluß, an der Grentze von Moskau. Ist gut befestigt, und liegt 22. Meilen von Smolensko gegen Süd-Westen.

Moi

Moiencour, ein Schloß in der Piccardie in Franckreich, nicht weit von Noyon gegen Norden.

Moienvic, lat. Moienvicum, eine kleine Stadt im Hertzogthum Lothringen, am Fluß Seille, 5. Meilen von Nancy gegen Osten. Sie hat gute Saltzwercke, und war ehemahls feste.

Moissac, lat. Moissacum, eine kleine aber alte Stadt in der Provintz Quercy in Franckreich, wo der Fluß Tarn in die Garonne fällt. Es ist allda ein reiches Benedictiner-Closter, in welchem wohl ehemahls sich 1000. Mönche zu einer Zeit befunden. Sie liegt neun Meilen von Toulouse gegen Norden.

Mok

Mokaner-Heyde, ein grosser Strich Landes in Persien, am Caspischen Meer. Er stößt gegen Süden an Kilan, und gegen Westen an das Gebürge Azerbeyan. Ist ohngefehr 60. Meilen lang, und 20. breit. Die Türcken neunen ihn Mindunluk. Die Hauptstadt heißt Mokan, und liegt nicht weit von Tauris gegen Norden.

Mol

Mola, vorzeiten Formia, oder Molæ Formianæ, eine kleine Stadt in Terra di Lavoro des Königreichs Neapolis. Sie liegt nicht weit von Gaeta am Meer. Der Golfo di Gaeta ward von ihr Sinus Formianus genennet.

Moldau, lat. Zepsinum, eine kleine Stadt in Ober-Ungern, 7. Meilen von Eperies.

Moldau, lat. Moldavia, ein grosses Fürstenthum in Europa. Es stößt gegen Norden an Pohlen, und dem Fluß Prut. Gegen Osten an Besarabien, gegen Süden an Bulgaria, und gegen Westen an Siebenbürgen, und die Walla-

Wallachey. Die Länge erſtreckt ſich auf 90. und die Breite auf 70. Meilen. Das Land iſt ſehr fruchtbar, und hat ſeinen eignen Fürſten, der aber der Pforte Tributbar iſt, und Hoſpodar genennet wird. Es gehörte vorzeiten zu Dacien. Der durchlaufſende Fluß Moldau, welcher an der Grentze von Siebenbürgen entſpringt, und bey Targorod in den Fluß Seret fällt, giebt dem gantzen Lande den Nahmen. Die Haupt- und Fürſtliche Reſidentz-Stadt iſt Jaſy am Prut.

Mole, oder Molo, gleichſam moles lapidea, iſt ein von groſſen Steinen gemachter Damm und Gemäuer, welches weit in den See geht, und an ſtatt eines Hafens dient. Dergleichen bey Neapolis, Gibraltar, Algier, und andern Orten zu ſehen iſt.

Molfetta, lat. Melfictum, eine kleine Stadt in der Provintz Bari des Königreichs Neapolis. Sie liegt am Adriatiſchen Meer, zwiſchen Bari und Trani, hat einen Hafen und Biſchoffthum nach Bari gehörig, und führt den Titul eines Hertzogthums.

Molgora, ein Fluß im Hertzogthum Mayland in Italien. Er entſpringt nahe beym Lago di Lecco, und fällt nicht weit von Melzo in den Naviglio di Caſſano.

Molicrya, war vorzeiten eine Stadt in Ætolien einer Provintz in Griechenland. Sie hat noch ietzo den Nahmen, und liegt am Joniſchen Meer, nahe bey Lepanto gegen Weſten.

Molina, lat. Mediolum, eine kleine befeſtigte Stadt und zugehörige Herrſchafft in Neu-Caſtilien, an der Grentze von Arragonien, am Fluß Molina. Davon auch das Gebürge, welches Alt- und Neu-Caſtilien ſcheidet, Sierra Molina genennet wird. Sie hat die Ehre, daß ſie der König in ſeinem Titul führt.

Molina, eine kleine aber alte Stadt in Granada des Königreichs Spanien, zwiſchen Malaga und Marbella, am Mittelländiſchen Meer. Sie war ehemahls unter den Nahmen Suel bekant.

Molina, (Cabo di) vorzeiten Xiphoniæ Promontorium, iſt ein Vorgebürge im Val di Demona in Sicilien, am Oſtlichen Ufer, nahe bey Catanea.

Molina, vorzeiten Monalus, ein Fluß im Val di Demona in Sicilien, welcher am weſtlichen Ufer nahe bey Cifalu ins Meer fällt.

Molingar, eine kleine Stadt in der Grafſchafft Weſt-Meath im Leinſter in Irrland. Sie liegt an einem See, zwiſchen Athlone und Trime.

Moliſe, lat. Moliſia, eine kleine Hauptſtadt der ſogenannten Contado di Moliſe, lat. Moliſinus Comitatus, im Königreich Neapolis. Dieſe wird auch Provincia Lanciana genannt, und liegt zwiſchen Capitanata und Abruzzo citra.

Molinum, vid. *Moulins*.

Mologocz, eine mittelmäßige Stadt in Klein-Pohlen, und zwar in der

Woiwodschafft Sendomir, nicht weit von Cracau.

Molossi, war ehemahls ein gewisses Volck, in Epyro in Griechenland, dessen Provintz Molosia oder Pandosia hieß. Es war dem Jagen sehr ergeben, und die grosse Art ihrer vortrefflichen Hunde, ward Molossus genennet. Ihrer wird beym Livio und Plutarcho gedacht.

Molsheim, lat. Molseimum, eine kleine Stadt im Nieder-Elsaß, am Brusch-Fluß, zwey Meilen von Straßburg gegen Westen. Sie hat eine schöne Jesuiter-Academie, welche 1618. gestifftet worden. Gehört im übrigen zum Bischofthum Straßburg.

Moluccæ, oder die Moluckische Insuln. Ihrer ist eine grosse Zahl, auf dem Indianischen Meer, unter der Æquinoctial-Linie. Sie werden in die grosse und kleine unterschieden. Die erstern sind Celebes, Gilolo, Terra dos Papous, Amboina, Ceram, Banda, Timor und Flores. Der andern sind 5. Ternate, Tidore, Machian, Motir, und Bachian. Sie gehören insgesammt den Holländern, auser Tidore, welche ihren besondern König hat, und versehen gantz Europa und andere Länder mit den edelsten Gewürtzen.

Molybodes, also ward vorzeiten die Insul Palma oder di S. Anthioco, an der Südlichen Küste der Insul Sardinien genennet. Bey den Alten wird ihrer auch unter den Nahmen Plumbaria, gedacht.

Mom

Mombaza, ein Königreich auf der Küste von Zanguebar in Africa, dessen König 80000. Mann ins Feld stellen kan. Die Hauptstadt gleiches Nahmens liegt auf einer Insul, zwischen Melinda und Quiola. Sie hat ein festes Castell auf einem Felsen, welches nach Italiänischer Art fortificirt ist, nebst einen sichern und geraumen Hafen. Ist dabey groß, Volckreich und wohlgebaut. Die Portugiesen haben sich ihrer 1728. bemächtigt.

Momonia, vid. **Mounster.**

Mon

Mona, vid. Anglesey. it. **Moen.**

Monachium, vid. **München.**

Monaco, ein kleines Fürstenthum in Italien, zwischen Genua und Nizza, dem Fürstlichen Hause Grimaldi gehörig, steht aber unter des Königs von Franckreich Protection. Die Hauptstadt gleiches Nahmens, vorzeiten Monoecium, oder Herculis Monoeci Portus, ist nicht groß, aber von Natur und Kunst unvergleichlich befestigt. Sie hat einen guten Hafen, welcher durch ein starckes auf einen Felsen gelegenes Schloß, beschützt wird. Bevor man in selbiges gelangen kan, muß man durch 7. Thore paßiren. Franckreich hält beständig eine starcke Besatzung darin. Ihre Situation ist unterm 27. gr. 2. min. Long. und 43. gr. 39. min. Latit.

Monaghan, lat. Monaganum, eine

eine Grafſchafft und gleichbenahmte Hauptſtadt im Ulſter, zwiſchen Leinſter und Tyrone, oder zwiſchen den Lough- und Erne-See in Irrland. Das Land iſt voller Berge und Waldungen, und ſchlecht bewohnt.

Monbazon, ein Flecken in Touraine in Franckreich am Fluß Indre, welcher den Titul eines Fürſtenthums führt. Liegt nahe bey Tours gegen Süden.

Monbeliard, vid. **Mümpelgard.**

Monbello, eine kleine Stadt im Gebiet von Vicenza, in Italien, an der Grentze von Verona.

Monblanc, lat. mons albus, eine Stadt und Viguerie in Catalonien in Spanien, am Fluß Francoli, nicht weit von Tarragona. Sie führt den Titul einer Grafſchafft.

Monboſon, eine kleine Stadt und Prevôté in der Grafſchafft Burgund in Franckreich, am Fluß Lougnon. Sie liegt der Stadt Beſançon gegen Norden.

Monbriſon, lat. Monbriſonium, eine kleine Stadt in der Provintz Forez in Franckreich. Sie liegt an der Loire, nahe bey der Stadt Feurs.

Monbrun, eine kleine Stadt in Auvergne in Franckreich. Sie liegt am Urſprung des Fluſſes Dordogne, nicht weit von Tulle gegen Oſten.

Moncada, eine kleine Stadt in der Grafſchafft Catalonien in Spanien. Sie liegt am Fluß Beſos, nahe bey Barcelona, und war ehemahls eine importante Feſtung. Es liegt auch in Valentia eine kleine Staot dieſes Nahmens.

Moncallieri, lat. Montiscalerium, eine Stadt im Piemont in Italien. Sie liegt am Po, 3. Stunden von Turin.

Moncalvo, lat. Mons calvus, eine kleine Stadt im Hertzogthum Montferrat in Italien, nahe bey Caſal. Die daran liegende Berg-Feſtung heißt Monte chiaro, lat. Mons clarus.

Monçaon, lat. Monſonium, eine kleine befeſtigte Stadt in der Provintz Entre Minho e Douro in Portugal, am Fluß Minho. Sie hat ein ſtarckes Schloß, und iſt ein guter Grentz-Ort gegen Gallicien, und führt den Titul einer Grafſchafft.

Moncayo, lat. Mons Caunus, oder Cacus, ein groſſes Gebürge, zwiſchen Alt-Caſtilien und Arragonien in Spanien. Es wird auch Orospeda genennet.

Monçon, lat. Montio, oder Montiſonio, eine kleine befeſtigte Stadt in Arragonien in Spanien, am Fluß Cinca, und an der Grentze von Catalonien. Sie wird durch ein ſtarckes Caſtell beſchützt, und liegt 2. Meilen von Balbaſtro.

Monceaux, ein Königliches ſchönes Schloß in der Landſchafft Brie, 2. Stunden von der Stadt Meaux gegen Oſten. Es liegt auf einem hohen Berg, und iſt von der Königin in Franckreich Catharina de Medicis, erbaut

den. Man läßt es nebst dem schönen Garten gantz eingehen.

Moncontour, lat. Monconturnium, eine kleine Stadt im Poitu in Franckreich am Fluß Dive, nahe daran liegt ein Schloß auf einem Hügel. Es liegt auch eine kleine Stadt dieses Nahmens in Ober-Bretagne unterhalb St. Brieux.

Moncornet, lat. Mons Corneti, eine kleine Stadt in der Piccardie in Franckreich, am Fluß Serre, welcher bey La Ferre in die Oyse fällt.

Moncorvo, (Torre di) ein Volckreicher und wohlgebauter grosser Flecken, in der Provintz entre Duero e Minho in Portugall, wo der Fluß Sabor in den Duero fällt.

Mondego, lat. Munda, ein Fluß in der Provintz Beira in Portugal; Er entspringt im Gebürge Estrella, und fällt unterhalb Coimbra ins Atlantische Meer.

Mondidier, lat. Mons Desiderii, eine kleine Stadt in der Piccardie in Franckreich, zwischen Amiens und Compiegne.

Mondigiar, eine wohlgebaute kleine Stadt in Neu-Castilien in Spanien, am Fluß Tajuna. Sie liegt Madrit gegen Osten, und führt den Titul eines Marggrafthums.

Mondonnedo, lat. Mindon, oder Glandomirum, eine mittelmässige Stadt in Gallicien in Spanien, am Fluß Migne. Sie hat einen Bischoff, welcher 4000. Ducaten jährlich einzunehmen hat, und nach Compostell gehört. Viele halten sie vor das ante Ocelum. Sie liegt 8. Meilen von Lugo gegen Norden.

Mondovi, lat. Mons Regius, oder Mons Vici, eine befestigte Stadt im Hertzogthum Piemont, nebst einer starcken Citadelle. Sie liegt am Fuß des Appenninischen Gebürges, und hat ein Bischoffthum, Universität und prächtiges Schloß.

Mondragon, lat. Mons Draconis, eine kleine Stadt in Biscaja in Spanien, am Fluß Deva. Sie ist wegen des starcken Eisen-Handels und der vielen Gesund-Bäder berühmt. Sie hieß vorzeiten Tritium Tuboricum. Liegt nicht weit von Bilbao gegen Osten.

Mondubleau, eine kleine Stadt im Vendomis in Franckreich. Sie liegt der Stadt le Mans gegen Osten.

Monemugi, ein Königreich in Nieder-Aethiopien in Africa. Es liegt zwischen dem See Zaflan und der Küste von Zanguebar. Es soll reich an Gold, Silber, Kupffer und Elephanten seyn.

Monfeltro, lat. Mons feretanus, Feretrum, und Leopolis, eine Stadt und Herrschafft im Hertzogthum Urbino, in Italien.

Monferrant, lat. Monferrantium, eine Stadt in der Provintz Auvergne in Franckreich. Sie liegt am Fluß Allier, nahe bey Clermont.

Monferrat, lat. Mons ferratus, ein Hertzogthum des Obern-Theils

von

von Italien, in der sogenannten Lombardey, zwischen dem Hertzogthum von Mayland und Piemont. Man rechnet dessen Länge auf 24. und wo es am breitesten auf 12. Teutsche Meilen. Die vornehmsten Flüsse sind der Po und Tanaro. Es gehört seit 1707. dem Hertzog von Savoyen, welcher aus selbigem jährlich 200000. Rthlr. erhebt. Das Land ist sehr fruchtbar, und besteht aus der Landschafft Tribuno, Albi, Casal, Acqui, und dem Marggrafthum Spingo.

Monferrat, eine kleine Stadt in Provence in Franckreich. Sie liegt nicht weit von Frejuls gegen Norden.

Monsia, eine Insul des Aethiopischen Meers, an der Küste von Zangubar in Africa, nicht weit von der Stadt Quiloa.

Monfort d' Amaury, lat. Monfortium Amalrici, eine kleine Stadt in der Isle de France, am Fluß Maudre, 10. Meilen von Paris, gegen Westen. Ihr Gebiet wird Election de Monfort genannt.

Monfort, eine kleine Stadt in Ober-Bretagne, in Franckreich. Sie liegt am Fluß Men, nicht weit von Rennes, gegen Westen.

Mongalda, lat. Mons gaudius, ein schöner Flecken zwischen Vicenza und Padua, in Italien, da die Familie von Contarini einen prächtigen Pallast hat.

Mongatsch, lat. Mungacia, eine berühmte und fast unüberwindliche Festung in der Grafschafft Bereczaz, lat. Beregiana Provincia, in Ober-Ungern. Sie liegt am Fluß Latorcza, lat. Latrocius, nicht weit von Ungwar, gegen Süden, auf einen hohen und harten Felsen. Ihre Fortifications sind im Felsen gehauen, und zwar dreyfach immer eine höher als die andere. Unten am Fuß des Berges liegt eine kleine Stadt. Sie gehörte ehmahls dem Grafen von Tökely, ward aber 1728. dem Churfürsten von Maynz, und dem gantzen Schönburgischen Hause vom Kayser geschenckt.

Mongia, eine kleine Stadt in Gallicien in Spanien, beym Cabo Finis terræ, da sie einen guten Hafen hat.

Montgibello, vid. *Ætna*.

Mongomery, eine Grafschafft in der Normandie, in Franckreich.

Mongomery, lat. Mons Gomericus, eine Stadt in der Provintz Walles, in Engeland. Sie liegt gegen den Ursprung der Severne. Sie ist das Haupt einer gleichbenahmten Grafschafft, welche an Schropshiere stößt, und 30. Englische Meilen lang und 20. breit ist. Das Land ist gebürgig, es werden aber darinn die besten Pferde gezeugt.

Monheim, ein Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Neuburg, in Ober-Bayern, nicht weit von Donawert, gegen Norden. Hier wohnen viel Nadler.

Monjuslin, eine Prevôté und kleine Stadt in der Franche Comté, nahe

nahe an der Grentze der Grafschafft Mümpelgard.

Monluçon, lat. Monlussonium, eine kleine Stadt im Bourbonnois, in Franckreich, am Fluß Cher, an der Grentze von Berry. Sie soll vorzeiten Gergobia und Gergobina geheissen haben.

Monluel, lat. mons Lupellus, eine artige kleine Stadt in der Landschafft Bugey, in Franckreich, nicht weit von Lion, gegen Osten.

Monmartre, lat. mons Martyrum, ein Berg, nahe bey Paris, in Franckreich, auf welchem eine schöne und berühmte Abtey liegt.

Monmedy, lat. Mons medius, oder maledictus, eine befestigte Stadt im Hertzogthum Luxemburg, am Fluß Chiers, an der Grentze von Lothringen.

Monmirail, lat. Monmiralium, eine kleine Stadt im Brie in Franckreich, am Fluß Morin, nicht weit von Chateau Thierry, gegen Süden. Noch eine Stadt dieses Nahmens liegt in der Provintz Perche, an der Grentze von Maine, 6. Meilen von Vendôme, gegen Norden, und 4. von le Mans, gegen Osten.

Monmorency, lat. Mons Moretiacus, eine kleine Stadt in der Isle de France. Sie liegt 4. Meilen von Paris, gegen Norden, und führt den Titul eines Hertzogthums und Pairie von Franckreich.

Monmorillon, lat. mons Morillonis, eine kleine Stadt im Poitou, in Franckreich, am Fluß Gartempe, an der Grentze von la Marche, 8. Meilen von Poitiers, gegen Osten.

Monmouth, lat. Monumethensis Comitatus, eine Grafschafft unten in der Provintz Walles, wo der Fluß Severne in das Irrländische Meer fällt. Sie ist 24. Englische Meilen lang und 18. breit. In ihrer Gegend wohnten zu der Römer Zeiten die Selures. Die Hauptstadt dieses Nahmens liegt am Zusammenlauff der Flüsse Wyr und Mon. Von ihrer alten Grösse und Schönheit ist nicht viel übrig.

Mönnickendam, lat. Monachodamum, eine kleine Stadt in Nord-Halland, zwischen Amsterdam und Edam, an der Suyder-See. Sie hat einen Hafen, und ist befestigt.

Monobrica, war vorzeiten eine Stadt in Hispania Bætica. Sie lag nicht weit von Bilbilis, am Fluß Xalon, in der Gegend, wo ietzo Calatajud, in Arragonien liegt.

Monœcus Portus, vid. *Monaco*.

Monogloſſum, vid. *Mangalor*.

Monomotapa, ein grosses Reich im untern Theil von Africa, zwischen den Ursprung des Nil-Flusses, und dem Cabo Bonæ Spei. Es soll 400. Teutsche Meilen lang, und 300. breit seyn, und über 20. andere Königreiche in sich begreiffen. Die Hauptstadt gleiches Nahmens, welche auch Madrogan genennet wird, liegt am Fluß Spiritu Santo, unterm 50. gr. Long. und 26. gr. 30. min. Südlicher Breite. Sie ist groß,

und

und hat eine prächtige Königliche Residentz, deren Zimmer und 4. Pforten von Gold und Künstlichen Schnitzwerck prangen.

Monopoli, lat. Monopolis und Egnatia nova, eine kleine Stadt der Provintz Bari, des Königreichs Neapolis. Sie hat einem Bischoff, und liegt am Adriatischen Meer, 22. Meilen von Bari, gegen Osten.

Monorvino, vid. *Minerbino*.

Monoſſo, vorzeiten mons Claudius, ein Schloß und kleine Stadt in Croatien, 1. Teutsche Meile von Ivanitz, dem Grafen von Erdödi gehörig.

Monpaſier, eine kleine Stadt im Perigord, in Franckreich, am Fluß Drot, der Stadt Agen, gegen Norden gelegen.

Monpelier, lat. mons Peſſulanus, oder Peſſulus, eine Stadt in Nieder-Languedoc, in Franckreich, am Fluß Lez, welcher nur 1. Meile davon in das Mer di Magalone fällt. Sie liegt in einer anmuthigen Gegend, ist ziemlich groß, hat eine feste Citadelle und berühmte Universität, welche 1196. gestifftet worden. Ihr Bischoff steht unter Narbonne, davon sie 15. Meilen gegen Osten entfernt ist. Sie liegt unterm 24. gr. 18. min. Long. und 43. gr. 31. min. Latit.

Monpenſier, ein Flecken in Nieder-Auvergne, in Franckreich, welcher den Titul eines Hertzogthums und Pairie führt. Er liegt nahe bey Gannat, gegen Süden, und nicht weit vom Fluß Allier.

Monpeſat, eine kleine Stadt im Agenois, in Franckreich. Sie liegt der Stadt Agen gegen Norden.

Monreale, lat. Mons Regalis, eine Ertz-Bischöfliche Stadt im Val di Mazara, in Sicilien, nahe bey Palermo, deren Haupt-Kirche ein ungemein prächtigs Gebäude ist.

Monreal, lat. Mons Regius, eine Stadt in Neu-Franckreich, in Nord-America. Sie liegt in einer Insul des Flusses S. Laurentii, 150. Meilen von Quebec, gegen Westen.

Mons, lat. Montes, oder Mons Hannoniæ, germ. Bergen die Hauptstadt der Grafschafft Hennegau, in den Niederlanden. Sie ist groß, fest, wohlgebaut, und treibt starcke Handlung. Die Bischöfliche Residentz ist sehenswürdig, sonderlich das Dohm-Stifft der heiligen Waltrudis, deren Stiffts-Fräulein Vormittags Geistlich, im übrigen aber Weltlich gekleidet, und in alle Gesellschafften gehen, auch nach Willkühr sich vermählen können. Ihre Situation ist unterm 23. gr. 9. min. Long. und 50. gr. 22. min. Latit. Gehört dem Kayser.

Mons acutus, vid. *Montaigu en Combraille*.

Mons Albanus, vid. *Montauban* und *Montalvan*.

Mons albus, vid. *Monblanc*.

Mons alcinous, v. *Montalcino*.

Mons Æmarorum, vid. *Montelimart*.

Mons Alfonſus, v. *Monte Alfonſo*.

Mons

Mont-alcut, voll Abentheuer.
Mont-Aragonius, voll Mons Aragon.
Mont-Badonius, voll Barbe.
Mont-Belligeratus, voll Tümpelgard.
Mont-Bodius, voll Mont Albodes.
Mont-Brisacus, voll Brisach.
Mont-Candidus, v. Mont-Cenisius.
Mont-Casinus, voll Mont-Casino.
Mont-Cenisius, voll Cenis.
Mont-Cesius, voll Calemberg.
Mont-Claudius, voll Mont-Jura.
Mont-Cornutus, voll Mont-Cornet.
Mont-Desiderii, voll Montdidier.
Mont-dieu-le-roi, voll Sterling.
Mont-Fortanus, voll Montfaire.
Mont-Gomericus, voll Montgommery.
Mont-Limary, v. Monselimar.
Mont-Maurus, voll Mont-Meran.
Mont-medius, oder Medietalis, voll Monmedy.
Mont-meriliensis, v. Monmerillon.
Mont-Orsinus, voll Monterasin.
Mont-Pelagius, voll Montpellier.
Mont-Pessulus, oder Pessulanus, it. Mons Puellarum, voll Montpellier.
Mont-Physicus, voll Mont-Fiascone.
Mont-Polisianus, voll Mont-Pulciano.
Mont-regalis, voll Montreale.
Mont-Regius, voll Königsberg und Montreal.
Mont-Reganus, voll Montroß.
Mont-sacri, voll Tivoli.
Mont-S. Winoci, v. Winoybergh.
Mont-Solvacii, voll Montmaur.
Mont-Solus, voll Puiols.
Mont-securus, voll Montsigur.

Mont-Tiemensis, voll Morimond.
Montagner, lat. mons Securus, eine kleine Stadt im Lauedois, in Frankreich, 4 Meilen von Montpellier, auf einem Berge, nicht weit von Beaucaire, gegen Often, und von einmahls stark befestigt.
Mont-Arvie, eine kleine Stadt in der Provinz Beira, in Portugal, nahe beym Fluß Mondego. Sie liegt 2. Meilen von der Grenze des Spanischen Eltremadura.
Mont-Arvie, eine ehmahls gute und starke Festung und kleine Stadt in Piemontesischen, auf einem Berge, von dem Monferrater-Thal, welches 4. Meilen lang ist, bey Nacht und Ast.
Montbelice, lat. Mons Silicis, eine kleine Stadt in Burgund, 3. gute Meilen von Padua, gegen Süden. Man werden sie Silo genennet, und zum Theil verbrandt.
Montbeliard, lat. Mons Tubor, ein klein, feine Stadt und feiner Berg-Schloß, auf dem Wasser Wasch, nicht weit von Basel, gegen Osten. Gehört zum Stift Basel.
Montagnana, vorzeiten Annianis, eine wohlgebauete kleine Stadt im Gebiet von Padua, in Italien, nicht weit von der Stadt Padua, gegen Süden.
Montagne en Combraille, lat. mons Lucrus, eine Stadt in der Bourbonnois, in Frankreich, zwischen Clermont und Montlucon.
Montaigut, eine kleine Stadt in Pol-

Poitou, in Franckreich, nicht weit von Nantes, gegen Süden.

Montagnia, eine Stadt in Natolien, nicht weit vom Mar di Marmora und der Stadt Burſa, an einem Meer-Buſen, welcher vorzeiten Sinus Cianus genennet ward. Sie treibt ſtarcke Handlung.

Mont alban, eine feſte Spaniſche Stadt in Arragonien, am Urſprung des Fluſſes Marin. Sie liegt 14. Meilen von Saragoſſa, gegen Süden, zwiſchen zwey Felſen, und hat eine ſtarcke Citadelle. Sie iſt die wichtigſte Commanderie, der Ritter von S. Jacob.

Montalcino, lat. Mons alcinus, eine Stadt auf einem Berge im Groß-Hertzogthum Florentz, in Italien. Sie liegt der Stadt Siena gegen Süd-Oſt, und hat einen Biſchoff, welcher unmittelbar unterm Pabſt ſteht.

Montalto, lat. Mons altus, eine kleine Stadt in der Marca d' Ancona, 12. Meilen von Fermo, gegen Süden, dahin auch ihr Biſchoff gehört.

Mont Alfonſo, eine gute Feſtung im Val di Carfagnana, des Hertzogthums Mantua, in Italien, nahe bey Caſtro novo, am Fluß Anſer.

Montargis, lat. Mons Argi, eine kleine Stadt in der Provintz Gatinois, in Franckreich am Fluß Loing. Sie hat ein altes Schloß, und liegt 18. Meilen von Orleans, gegen Oſten.

Montauban, lat. Mons Albanus, eine Biſchöfliche Stadt in der Provintz Quercy, in Franckreich, am Fluß Tarn, zwiſchen Toulouſe und Cahors. Sie hat eine Univerſität.

Montbaſon, eine Prevoté und kleine Stadt in der Grafſchafft Burgund, in Franckreich, am Fluß Lougnon, welcher nicht weit von Auxonne in die Saone fällt.

Montbard, eine kleine aber wohlgebaute Stadt im Hertzogthum Burgund, zwiſchen Auxerre und Dijon.

Monte agudo, lat. mons acutus, eine kleine Stadt in Alt-Caſtilien, in Spanien, nicht weit von Medina Celi, gegen Norden, an der Grentze von Arragonien.

Monte Alboddo, lat. Bodius mons, eine kleine Stadt in der Marca d' Ancona, in Italien, an der Grentze des Hertzogthums Urbino.

Mont d' aiguille, ein ungemein hoher und unerſteiglicher Felſen, im Dauphiné, in Franckreich, nicht weit von der Stadt Die, gegen Norden.

Monte argentaro, vid. *Argentaro*.

Monte Baldo, vid. *Baldo*.

Monte bello, vid. *Monbello*.

Monte Carlo, eine Berg-Feſtung im Gebiet der Republic Genua in Italien. Gehört dem Groß-Hertzog von Toſcana.

Monte Caſſino, lat. Caſinum, war ehmahls eine Stadt in der Neapolitaniſchen Provintz Terra di Lavoro. Nahe dabey liegt die berühmte und prächtige Abtey, Monte Caſino, auf einen hohen

Ver-

Berge, und unten der Flecken S. Germano.

Mont Cassel, vid. *Cassel*.

Mont Castello, ein Berg-Schloß im Gebiet von Alexandria, im Mayländischen, nahe bey Valenza, gegen Süden.

Montecchio, lat. Monticulus, vorzeiten Trajana, eine kleine Stadt am Fluß Gua, im Gebiet von Vicenza, der Republic Venedig gehörig. Sie führt den Titul eines Marquisats, und liegt zwischen Verona und Vicenza. In dieser Gegend wohnten vorzeiten die Trianenses.

Monte Cavallo, vorzeiten Mons Quirinalis, ist einer von den 7. Bergen der Stadt Rom, auf welchem der unvergleichliche Päbstliche Pallast steht Quirinale genannt.

Monte Chiaro, lat. clarus mons, eine kleine Stadt im Gebiet von Bresicia, am Fluß Chiese, nicht weit von Castiglione, gegen Westen. Gehört den Venetianern.

Monte Chiarugolo, lat mons Ceritus, ein Flecken und festes Schloß, am Fluß Lenza, zwischen Reggio und Parma, in Italien.

Monte Christo, ein grosser Felsen des Toscanischen Meers, zwischen der Insul Corsica und dem Stato delli Presidii, dahin er auch gehört.

Monteclair, ein festes und hohes Berg-Schloß in Champagne, in Franckreich, an der Grentze von Lothringen.

Monte Dracone, ein unvergleichlich prächtigs Schloß auf einer Höhe, nahe bey der Stadt Rom, der Fürstlichen Familie von Borghese gehörig.

Mont Dragon, lat. mons Draconis, eine kleine Stadt und festes Berg-Schloß in Ober-Provence, in Franckreich, nahe bey Pont S. Elprit, an der Rhone.

Monte Falco, lat. mons Falconis, ein Flecken im Hertzogthum Spoleto, in Italien, dem Päbstlichen Stuhl gehörig. Liegt an der Grentze von Neapolis.

Monte Falcone, lat. Verucca, eine kleine Venetianische Stadt im Friaul, welche ein ziemliches Gebiet hat. Liegt nicht weit von Gradisca.

Montfaucon, eine Herrschafft und Schloß im Hertzogthum Anjou, in Franckreich, am Fluß Maine, nicht weit von Nantes.

Montfaucon, eine kleine Stadt in Champagne, in Franckreich, zwischen Verdun und Sedan, nicht weit von der Maas.

Monte Fiascone, lat. mons Physcon, oder Flasconis, eine kleine Stadt im Patrimonio Petri, in Italien, am See Bolsano, nicht weit von Viterbo. Sie hat einen Bischoff, und ist wegen des herrlichen Weins bekannt.

Monte Feltro, vid. *Feltro*.

Montfoort, eine kleine befestigte Stadt im Spanischen Geldern, welche ein ziemliches Gebiet und den Titul einer Grafschafft hat. Sie gehört dem Hause Oranien, und liegt nahe bey Roermund, an

der

der Grentze des Hertzogthums Jülich. Es iſt allda ein ſchönes Schloß.

Montfoort, eine kleine Stadt in der Provintz Utrecht, in Holland, am Fluß Iſſel, nicht weit von Woerden, und anderthalb Meilen von Oudewater. Sie iſt von Natur und Kunſt ziemlich feſte.

Montforte de Lemos, eine Stadt in Gallicien, in Spanien, am Fluß Minho, nicht weit von Orenſe. Sie iſt die Hauptſtadt einer gleichbenahmten Grafſchafft, und liegt auf einem hohen Berg. Die Grafen dieſes Nahmens haben hier einen prächtigen Pallaſt.

Montforte, eine kleine Stadt im Hertzogthum Braganza, in Portugall, an der Grentze von Gallicien. Nahe dabey liegt auf einem hohen Berg ein feſtes Schloß.

Monte foſcolo, lat. mons fuſculus, ein ſchöner Flecken im Principato oltra, des Königreich Neapolis, da der Gouverneur dieſer Provintz in einem ſchönen Pallaſt reſidirt.

Monte Furado, vorzeiten Forum Egurrorum, ein Schloß in Gallicien, in Spanien, am Fluß Burvia, 12. Meilen von Lugo, gegen Süden.

Monte Galdo, eine kleine Stadt und Schloß in Italien, zwiſchen Padua und Vicenza.

Monte Guaſco, oder Ciriaco, it. Monte ſanto, ein Gebürge in Italien, am Adriatiſchen Meer, nahe bey der Stadt Ancona. Es hieſſe vorzeiten Cumerum Promontorium.

Monte Gargano, vid. *Garganus*.

Monte Ignoſo, lat. Montanioſa, eine Feſtung an der Grentze des Hertzogthums Maſſa, in Italien. Gehört der Republic Lucca.

Mont Jovy, lat. Mons Jovis, vid. *Barcellona*.

Monte Leone, eine kleine Stadt in Calabria oltra, des Königreichs Neapolis, nicht weit vom Golfo d'Eufemia, deren Biſchoff unter Reggio gehört. Vorzeiten hieſſe ſie Hippo und Vibo Valentia.

Monte Leone, vorzeiten Mutuſcæ, eine kleine Stadt in der Provintz Sabina, in Italien, nicht weit von Rom gegen Oſten.

Mont Louis, eine kleine Stadt in Cerdaigne, in Catalonien, in Spanien, am Pyrenäiſchen Gebürge. Sie hat eine feſte Citadelle, und gehört Franckreich.

Mont di Marſan, vid. *Marſan*.

Monte Marano, lat. mons Maranus, eine kleine Stadt im Principato oltra, des Königreichs Neapolis, am Fluß Colore, deren Biſchoff nach Benevento gehört.

Monte mor o novo, eine kleine Stadt in der Provintz Alentejo, in Portugall, am Fluß Canha, nicht weit von Evora. Sie wird durch ein feſtes Berg-Schloß beſchützt.

Monte mor o velho, eine kleine Stadt in Eſtremadura in Portugll, am Fluß Mondego, nicht weit von Coimbra, welche ebenfalls ein groſſes und feſtes Berg-Caſtell hat.

Montenach, eine kleine Stadt

und Schloß in der Schweitz, zwischen Freyburg und Peterlingen.

Montenacken, eine Herrschafft in der zum Stifft Lüttig gehörigen Grafschafft Hasbania, an der Grentze von Brabant.

Monto Peloso, lat. Pelusius mons, eine kleine Stadt in der Provintz Basilicata, des Königreichs Neapolis. Sie hat einem Bischoff, und liegt nahe bey Cirensa, gegen Osten.

Monte Portio, lat. Porculus mons, kleine aber wohlgebaute Italiänische Stadt in der Campagna di Roma, nahe bey Frascati, dem Fürsten Borghese gehörig, welcher allda eine vortreffliche Kirche bauen lassen.

Monte Pulciano, lat. mons Politianus, eine kleine Stadt im Gebiet von Siena, in Italien. Sie liegt am Fluß Chiana, auf einem hohen Berg, und hat einen Bischoff, welcher unter Siena steht.

Monte Rey, lat. mons Regius, eine kleine Stadt in Gallicien, in Spanien, an der Grentze von Portugall, am Fluß Tamaga. Sie hat ein festes Berg-Castell, und führt den Titul einer Grafschafft.

Monte Ritondo, vorzeiten Eretum, eine kleine Stadt in Umbria, in Italien, an der Tyber, nicht weit von Rom, gegen Norden. Sie hat einen prächtigen Pallast, und gehört dem Grafen Borromeo.

Monte Santo, oder Juliano, vorzeiten Epomeus, ein Feuer-speyender Berg, auf der Insul Ischia, an der Küste der Terra di Lavoro, in Neapolis.

Monte Santo, vid. *Athos*.

Monte S. Angelo, eine Bischöfliche Stadt auf einem hohen Berge, mons gargano genannt, in Capitanata, nicht weit von Manfredonia, in Neapolis.

Monte S. Pelegrino, vid. *Letus mons*.

Monte Sarchio, ein Flecken und Schloß im Principata oltra, in Neapolis, welche den Titul eines Hertzogthums führt.

Monte Scaglioso, ein Schloß und Flecken in Basilicata, des Königreichs Neapolis, welche den Titul eines Fürstenthums hat.

Monte sperello, eine Berg-Festung, am Fluß Cainti, in Italien, zwischen Perugia und dem Lacu Trasumeno, dem Pabst gehörig.

Monte Verde, lat. Viridis mons, eine kleine Stadt im Principato oltra, in Neapolis, am Fluß Ofanto, nicht weit von Consa, gegen Osten, dahin auch ihr Bischoffthum gehört.

Monte S. Giovanni, ein kleines Hertzogthum in der Campagna di Roma. Es stößt an die Grentze der Terra di Lavoro, des Königreichs Neapolis.

Montereau, lat. monasteriolum, eine kleine Stadt in der Isle de France, wo die Yonne in die Seine fällt.

Mont Roy, eine vormahls feste Stadt und Schloß in Arragonien, in Spanien, an der Grentze von Valencia. Sie ward 1705. von Königs

nigs Philippi Truppen gantz zerstöhrt.

ontreuil, eine Stadt in der Piccardie, in Franckreich, nicht weit vom Auslauff des Flusses Canche, in das Britannische Meer. Sie ist ziemlich groß und feste, u. hat eine starcke Citadelle.

Iontreuil Bellay, eine kleine Stadt in der Provintz Anjou, in Franckreich, am Fluß Thoue, nahe bey Saumur, an der Loire.

Montrichard, lat. mons Sancti Richardi, eine kleine Stadt in Touraine, in Franckreich, am Fluß Cher, nicht weit von Blois, gegen Süden.

Mont real, eine kleine befestigte Stadt im Ertz-Stifft Trier, am Fluß Etsch, nebst zugehörigem Amt. Sie liegt der Stadt Coblentz gegen Westen.

Mont Royal, lat. mons regalis, eine vormahls wichtige Frantzösische Festung, auf einem Berg, welcher von der Mosel fast gantz umflossen ist. Sie ist ietzo geschleifft, und lag gantz nahe bey Trarbach, in der Grafschafft Sponheim, in der Unter-Pfaltz.

Montelimart, vorzeiten mons Ædmarorum und Montilium Audomari, eine ansehnliche Stadt im Dauphiné, in Franckreich. Sie liegt nahe bey Viviers, gegen Norden, an der Rhône, und hat eine Citadelle.

Montesa, eine fast unüberwindliche Berg-Festung im Königreich Valencia, in Spanien. Sie liegt nicht weit von Xativa, und gehört dem Ritter-Orden von Montesa.

Montesquiou, eine Herrschafft und Schloß in der Provintz Armagnac, in Franckreich, am Fluß Baize, nahe bey Auch, gegen Süd-Westen.

Monte nuove, oder Monte di Cenere, ein Berg, in Terra di Lavore, des Königreichs Neapolis, nahe bey Pozzolo Er ist 2400. Schuh hoch, und hat im Umkreis 3000. Schritt. Er ist 1538. durch ein hefftiges Erdbeben aus dem Locriner See empor gehoben, und solcher gestalt dieser See, welcher sonst einen grossen Umfang hatte, dadurch fast gantz mit Erde angefüllet worden.

Monthulin, lat. mons Hulini, ein festes Schloß auf einem Berg in der Piccardie, in Franckreich, an der Grentze von Artois, nahe bey Boulogne.

Montigny, ein Schloß und Flecken in der Grafschafft Hennegau, nahe bey Douay, es führt den Titul einer Baronie.

Montigny le Roy, eine kleine Stadt und festes Berg-Schloß in Champagne, am Ursprung der Maas, und nahe bey Langres, gegen Norden.

Montignac, eine kleine Stadt im Perigord, in Franckreich, am Fluß Vezere, nicht weit von Sarlat, nebst einem Castell.

Montiel, eine kleine Stadt in Neu-Castilien, in Spanien, an der Grentze von Andalusien und Murcien. Sie hieß vorzeiten Laminium, und ihre Gegend

Laminitanus ager, ietzo Campo di Montiel, vid. *Laminitani.*

Montlieu, eine kleine Stadt in Saintonge, in Franckreich, zwischen Bourdeaux und Angoulême.

Montmelian, eine kleine Stadt im Hertzogthum Savoyen, an der Grentze vom Dauphiné, und am Fluß Isere. Sie liegt am Fuß eines hohen und jähen Felsens, auf welchem eine fast unüberwindliche Citadell lag, die aber 1706. von Franckreich erobert und gesprengt ward. Ihre Situation ist unterm 26. gr. 50. min. Long. und 45. gr. 28. min. Latit.

Montmaur, lat. Mons Seleuci, eine kleine Stadt im Dauphiné, in Franckreich, am Ursprung des Flusses le Buech, nicht weit von Gap. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Mont Olympe, ein ziemlich festes Schloß in Champagne, an der Maas, nicht weit von der Grentze des Hertzogthums Luxemburg, der Stadt Charleville gerad gegen über.

Mont Seni, lat. Mons Signi, ein hohes Gebürge in Catalonien, in Spanien, zwischen der Stadt Vic und dem Meer, in welchem Cristall, Amethisten und andere köstliche Steine gefunden werden.

Mont S. Michel, ein Felsen mitten in der See, und im Winckel der Küsten von Normandie und Bretagne, in Franckreich, der Stadt Avranche gegen über. Es liegt auf selbigen ein starckes Fort und kleine Stadt.

Montmartin, eine kleine Stadt der Grafschafft Burgund in Franckreich, nicht weit von Besançon.

Mont Seni, eine kleine Stadt im Hertzogthum Burgund in Franckreich, nicht weit von Autun, gegen Süddn.

Montserrato, eine von den Antilischen Insuln in Nord-America auf dem Archipelago Mexicano. Sie ist 3. Frantzösische Meilen lang, und eben so breit, und liegt unterm 17. gr. Latit. Gehört den Engeländern.

Mont Serrat, lat. Edulius, oder Mons serratus, ein hoher Berg in Catalonien in Spanien, nicht weit von Barcelona gegen Norden, und dem Fluß Llobregat. Er hat in seinem Umfang zwey Stunden, und liegt auf selbigen ein Benedictiner Closter, in welchem ein wunderthätiges Marien-Bild, dahin grosse Walfarten geschehen, bewahrt wird. Die Situation ist unterm 22. gr. 10. min. Long. und 41. gr. 43. min. Latit.

Mont serrat, ein reiches und schönes Benedictiner-Closter, nahe an der Stadt Wien. Dessen Abt einer von den Oesterreichischen Land-Ständen ist.

Montrose, vorzeiten Celurca', eine kleine Stadt in Nord-Schottland in der Grafschafft Angus, wo der Fluß Eske ins Teutsche Meer fällt. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Montorio, eine kleine Stadt am am Fluß Titio, nahe bey der

Stadt

Stadt Verona in Italien gegen Norden.

Monza, lat. Modicia, Modætia und Mogontia, eine kleine, aber wohlgebaute Stadt im Hertzogthum Mayland in einer grossen Ebene, 10. Italiänische Meilen von der Stadt Mayland gegen Nord-Ost, am Fluß Lambro. Sie ist sonderlich deswegen berühmt, weil vorzeiten die Römische Kayser allhier mit der eisernen Lombardischen Crone gecrönt wurden, welche auch noch ietzo in dasiger Haupt-Kirche bewahrt wird.

Monzambano, eine kleine Stadt im Gebiet von Verona in Italien, am Fluß Menzo, zwischen Mantua und dem Lago di Garda, welche der Republic Venedig gehört.

Monzambique, vid. *Mosambique*.

Monzia, vid. *Victoriæ mons*.

Monzingen, ein Schloß, kleine Stadt und Amt, in der Unter-Pfaltz am Fluß Nahe, 5. Meilen von Creutznach gegen Westen. Gehört Chur-Maintz.

Mop

Mopsia, oder Mopsopia, war vorzeiten eine Landschafft in Attica in Griechenland, deren Einwohner Mopsopii hiessen.

Mopsium, oder Tumulus Mopsius, war vor Alters eine Stadt in Thessalien in Griechenland, zwischen Larissa und Tempe.

Mopsuestia, oder Malmistra, war ehedessen eine Stadt in Cilicia, einer Provintz des Kleinern-Asiens, am Fluß Pyramus, deren Bischoff unter dem Patriarchen zu Antiochia gehörte.

Mor

Mora, kleine Haupt-Stadt einer Grafschafft in Neu-Castilien. Sie liegt nicht weit von Madrit, und wird durch ein wohlbefestigtes Schloß beschützt.

Mora, ein Fluß in Schlesien, welcher an der Grentze von Mähren entspringt, und bey Troppau in die Oppa fällt.

Moradunum, vid. **Werden**.

Morano, lat. Muranum, oder Summuranum, ein Schloß in Calabria citra des Königreichs Neapolis, an der Grentze von Basilicata, 16. Meilen vom Golfo di Taranto.

Morau, oder March, grosser Fluß welcher an der Böhmischen Grentze entspringt, durch Mähren geht, und oberhalb Presburg in die Donau fällt.

Morava, lat. Marus, grosser Fluß, welcher an der Grentze von Albanien entspringt, und zwischen Semendria und Passarowitz in die Donau fällt. An diesen Fluß liegt auch eine Stadt gleiches Nahmens, in Servien.

Moravia, vid. **Mähren**.

Morbegno, lat. Morbonium, Hauptstadt der Grafschafft Veltelin, am Fluß Adda, denen Graubüntern gehörig.

Morbihan, ein geraumer See-Hafen in Nieder-Bretagne, zwischen Vannes und Port Louis; Der König hat hier eine neue Stadt zu Beförderung des Commercii anlegen lassen.

Mordenau, siehe Ortenau.

Moreuil, kleine Frantzösische Stadt in der Piccardie, nicht weit von Amiens.

Moret, kleine Frantzösische Stadt in der Isle de France, wo der Fluß Yonne in die Seine fällt. Sie hiesse vorzeiten Lithophæum.

Morea, vorzeiten Peloponnesus, eine grosse Halb-Insul des Mittelländischen Meers. Sie ist ein Theil Griechenlandes, und wird mit selbigen durch eine schmahle Erd-Enge vereinigt. Ihre Figur gleicht einem Maulbeer-Blatt, daher sie auch den Nahmen von dem Lateinischen Wort Morus bekommen. Sie ist vom Meer gantz umgeben, und hat in ihrem Umfange iu die 550. Meilen. Man theilt sie in 4. Provintzen, welche sind Sacania, oder Klein-Romanien, Tzaconia, Belvedere und Clarenza. Das gantze Land ist ungemein fruchtbar, iedoch nicht sonderlich Volckreich.

Morgantium, oder Murgantia, war vor Alters eine Stadt an der Ostlichen Küste der Insul Sicilien, wo der Fluß Simethes, beym Tauro Promontorio ins Meer fällt. Sie lag im heutigen Val di Noto, 5000. Schritt von Leontini. Ihre Einwohner werden beym Livio und Cicer. Murgentini Populi genennet.

Morges, artige Stadt im Païs de Vaud, am Genfer-See, und dazu gehöriges Amt. Der Canton Bern, hat allhier seinen Hafen, in welchem beständig einige Galeeren liegen.

Morella, kleine Stadt im Königreich Valencia, an der Grentze von Arragonien. Sie liegt zwischen lauter jähen und rauhen Felsen, ist daher von Natur sehr feste.

Möringen, kleine Stadt und Schloß in Schwaben, an der Donau, zwischen Duttlingen und Geysingen.

Morimont, eine vornehme Abtey Benedictiner-Ordens in Champagne, welche wenigstens 100. Clöster, und 5. Spanische Ritter-Orden unter sich hat.

Moringen, ein Fürstlich Calembergisches Amt und Städtlein, zwischen Göttingen und Eimbeck, am kleinen Fluß Morh.

Moritzburg, berühmtes und schönes Schloß im Meißner-Creyse, 3. Stunden von Dreßden.

Morini, ein Volck der alten Gallier, welches in dem westlichen Theil von Flandern, Artois, und der Piccardie, wohnte, und zwar in der Gegend, wo St. Omer, Ipern und Boulogne liegen, wie dann gewiß, daß Terouanne die Hauptstadt dieser Völcker gewesen.

Morlachia, also nennet man den westlichen Theil von Croatien, er erstreckt sich längst dem Adriatischen Meer, von St. Georgio an, biß an die Grentze von Dalmatien. Er hat ohngefehr 15. Teutsche Meilen in die Länge, und 5. biß 6. in die Breite. Die Einwohner heissen Morlacken, und stehen unter Venetianischen Schutz.

Morlaix, lat. Mons relaxatus, und

Mor-

Morleum, eine Frantzösische Stadt in Nieder-Bretagne, an der Nordlichen Küste. Sie hat einen sehr guten Hafen, ist groß, wohlgebauet, und treibt starcke Handlung.

Moron, eine kleine Stadt in Andalusien in Spanien, zwischen Sevilla und Gibraltar. Sie ward vor Alters Arucci genannt.

Morpeth, eine artige Stadt in der Englischen Provintz Northumberland, am Fluß Wentbeck.

Mors, eine Insul auf der Halb-Insul Jütland. Sie liegt gantz oben gegen Norden, und gehört zum Stifft Alburg.

Mortagne, lat. Moritonium, ziemlich grosse Stadt in Ober-Perche in Franckreich, nahe bey Alençon in der Normandie. Sie liegt unterm 20. gr. 45. min. Long. und 48. gr. 26. min. Lat.

Mortagne, kleiner Flecken in Flandern, wo die Scarpe in die Schelde fällt, zwischen Tournay und S. Amant. Es war vor diesem eine berühmte und ansehnliche feste Stadt, welche aber offt zerstört, und in gegenwärtigen Stand gesetzt worden.

Mortain, lat. Moritonium, kleine Stadt und Schloß in der Normandie, nicht weit von Avranches. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Mortara, eine Mayländische Stadt in der Provintz Laumellina, am Canal Albogno. Sie ist ziemlich feste. Sie hieß vor Alters pulchra Silva.

Moruma, oder Mirone, eine ziemlich grosse Moskowitische Stadt, 60. Werste von Alactma gegen Osten, an der Occa. Hier nimmt die Mordwinische Tartarey ihren Anfang.

Le Morvant, lat. Morundia, war vorzeiten ein gewisses Gebiet im Hertzogthum Burgund, zwischen Dijon und Autun, deren Grentzen aber ietzo unbekant sind.

Morviedro, oder Morvedro, lat. muri veteres, kleine Spanische Stadt im Königreich Valencia, fast am Auslauff eines gleichbenahmten Flusses ins Meer. Sie liegt auf einem erhabenen Felsen, und an demjenigen Ort, wo vormahls das berühmte Saguntium gestanden. Obgedachter Fluß Morviedro, hieß vor Alters Turulis.

Morung, eine kleine Stadt in Preussen, und im sogenannten Hocker-Lande, am Fluß Driel.

Mos

Mosaisk, kleine Moskowitische Stadt am Fluß Mosk, nicht weit von der Hauptstadt Moskau.

Mosambique, ein Africanisches Königreich, auf der Küste von Zanguebar. Die Hauptstadt gleiches Nahmens liegt auf einer Insul beym Auslauff des Flusses Monzambique ins Meer. Diese gehört den Portugiesen, und liegt unterm 66. gr. 40. min. Long. und 14. gr. 42. min. Südlicher Breite.

Mosbach, Amt und kleine Stadt in der Unter-Pfaltz am Necker.

Mosburg, Stadt und Amt in Unter-Bayern, wo der Amper-

Fluß in die Iser fällt, 2. Meilen von Landshut.

Moska, eine Herrschafft in der Ober-Lausitz, denen Grafen von Calenberg gehörig. Die kleine Hauptstadt nebst dem Schlosse, liegt am Fluß Neiße.

Moskau, oder Rußland, das größte Reich in Europa. Es liegt weit gegen Norden, und ist ein Stück des alten Sarmatiens; Dessen Länge vom Caspischen biß an das Eiß-Meer, ist 380. und die Breite von der Pohlnischen Grentze, biß an die grosse Tartarey, 300. Teutsche Meilen. Der Regente wird Czaar, oder Kayser genennt. Er ist sehr mächtig, an Mannschafft und Einkünfften, und wann man denen neuern Nachrichten trauen darff, so erstrecken sich dessen Lande biß an China und Japan. Im vorigen Seculo, waren dessen Unterthanen meist Barbarn, aber der letzt verstorbene grosse Kayser Petrus der I. hat sie dergestalt civilisirt, daß sie nunmehr in Wissenschafften und Künsten, andern Nationen wenig zuvor geben. Die größten Flüsse in Moskau sind die Wolga, Oby, Don, Dnieper, Dwina, Duna, Occa &c. Jetzt bemeldter Kayser hat sonderlich den Schiff-Bau, und die Handlung zur gröster Vollkommenheit und Flor gebracht, auch zu dessen Beqvemlichkeit, den Wolga und Don vermittelst eines grossen Canals, und dadurch zugleich das Caspische- und schwartze Meer vereinigt. Die Hauptstadt Moskau ist sehr groß, und soll 3. Meilen im Umfange haben. Sie liegt am Fluß Moska, und war vormahls des Kayſers Residentz, welche aber, nachdem die Stadt Petersburg neu angelegt, dahin transferirt worden. Sie ist im übrigen, auser dem Kayserlichen Schlosse Cremelin, und einigen wenigen Palläſten, sehr schlecht gebauet, und liegt unterm 60 gr. 23. min. Long. 55. gr. 36. min. Latit.

Mosel, lat. Mosella, und Obrinca, ein grosser Strohm in Teutschland, welcher im Vogesischen Gebürge, an der Grentze von Elsaß entspringt, und bey Coblentz in den Rhein fällt.

Mosul, Türckische Stadt in der Asiatischen Provintz Diarbeck, am Tyger-Fluß.

Mosyni, oder Mosynoeci, waren vor Alters gewisse Völcker in Cappadocien, einer Provintz in Klein-Asien. Sie wohnten am schwartzen Meer, zwischen Cerasuntum und Cytorum.

Mot

Motenum, war vorzeiten eine Stadt in Pannonia. Sie lag in der heutigen Grafschafft, welche Mosonienſis Comitatus in Nieder-Ungern genennet wird, in der Gegend, wo das Schloß Mouzon liegt, zwischen den Neusiedler-See, und Ungarisch-Altenburg.

la Mothe, war eine fast unüberwindliche Festung in Lothringen, auf einem rauhen Felsen, ward aber gleichwohl 1634. erobert und geschleifft. Sie lag im Bassigny

der

an der Grentze von Champagne, gegen den Urſpruug der Moſel.

Moter, Fluß im Unter-Elſaß, welcher bey Druſenheim in den Rhein fällt.

Motola, Biſchöffliche Stadt in Terra d' Otranto, des Königreichs Neapolis.

Motrico, eine Spaniſche kleine Stadt in Biscaja, am Auslauff des Fluſſes Deva ins Meer. Sie iſt die letzte Stadt in Guipuscoa.

Motril, lat. Sexi oder Hexi, eine Spaniſche Stadt nebſt einen guten Hafen im Königreich Granada. In dieſer Gegend ſollen die Alten Sexitani gewohnt haben.

Mou

Mouldon, ſiehe Milden.

Moulins, Hauptſtadt in der Frantzöſiſchen Landſchafft Bourbonnois, am Fluß Allier. Sie iſt alt, ziemlich groß, und wegen des Geſund-Bades berühmt.

Mounſter, lat. Momonia, eine von den 4. Provintzen des Königreichs Irrland. Sie liegt gantz unten gegen Mittag. Ihre Länge iſt 100. und die Breite 90. Engliſche Meilen, und begreifft 6. Grafſchafften. Sie iſt an dem meiſten Oertern fruchtbar.

Moura, eine alte Portugieſiſche Stadt in der Provintz Alentejo, welche vor Alters unter den Nahmen Arucci Nova, oder Nova Civitas Arucciana bekant war. Sie iſt ziemlich befeſtigt, und liegt, wo ſich der Fluß Ardita mit der Guadiana vereinigt. Ein altes Schloß dient zu ihrer Beſchützung. Sie iſt der Haupt-Ort einer gleichbenahmten Grafſchafft.

Mouremanskoy, eine Provintz in dem Moskowitiſchen Lapland, davon das daran ſtoſſende Meer den Nahmen hat. Es iſt ein ſehr kaltes und ungeſchlachtes Land.

Mouſon, feſte Stadt in dem Nördlichen Theil der Frantzöſiſchen Provintz Champagne, an der Maas, zwiſchen Sedan und Stenay.

Mouſtier, kleine Stadt in Ober-Provence in Franckreich, am Fluß Verdon.

Mouſtier, en Tarentaiſe, vorzeiten Forum Claudii, oder Tarentaſiæ, it. Neronis Centronum, Hauptſtadt der Grafſchafft Tarente in Savoyen, am Fluß Iſere. Sie hat einen Ertz-Biſchoff, und heißt ietzo auf Latein Monaſterium, liegt 8. Meilen von Chambery gegen Oſten. Hier wohnten die Centrones.

Mouſul, eine Aſiatiſche Stadt in Meſopotamia, ietzo Diarbek, am Fluß Tygris, nahe bey den Ruinen der vormahligen Stadt Ninive. Sie ſoll vor alters Durbeta geheiſſen haben.

Moy

Moyſen, eine Irrländiſche Herrſchafft, und kleine Stadt, im Leinſter, am Fluß Boyne.

Moz

Mozir, eine Stadt in der Woiwodſchafft Mcislaw, in Lithauen, am Fluß Pripecz.

Msc

Mſcislau, eine Pohlniſche Woiwodſchafft in Lithauen. Sie liegt längſt dem Nieper, und an der Moskowitiſchen Grentze. Die

PENAL. Belonging to punishment; inflicting punishment; as, penal laws.

PENALTY. The punishment annexed to the violation of a law; a fine or forfeiture.

PENANCE. Voluntary pain or punishment undergone in token of sorrow for sin.

PENCIL. A small tool for writing or drawing, made of black lead or plumbago, or of a tube filled with colors; a small brush for painting; a small bundle of rays of light converging to or diverging from a point.

PENDANT. Hanging; a jewel hanging from the ear; a long narrow flag at the head of a ship's mast.

PENDENT. Hanging; jutting over.

PENDULOUS. Hanging; swinging.

PENDULUM. A heavy body hung by a rod or string, and vibrating by the force of gravity.

PENETRABLE. Capable of being entered or pierced.

PENETRATE. To enter into; to pierce; to affect deeply.

PENETRATION. The act of entering into; the act of piercing; acuteness; sagacity.

PENETRATIVE. Having the power to enter or pierce; acute; sagacious.

PENGUIN. A web-footed bird of the Southern Ocean, with short wings, which are used as fins.

PENINSULA. A tract of land almost surrounded by water.

PENITENCE. Sorrow for sin; repentance.

PENITENT. Sorrowful for sin; repentant; one who is sorrowful for sin.

PENITENTIAL. Relating to penitence; expressing penitence; a penitent.

PENITENTIARY. Relating to penitence; a house of correction.

PENMANSHIP. The art of writing with a pen; the manner of writing.

PENNANT. A long narrow flag at the head of a ship's mast.

PENNILESS. Without money; poor.

PENNON. A long narrow flag at the head of a ship's mast.

PENNY. A small English coin, the twelfth part of a shilling.

PENSION. An annual payment; a stipend; a gratuity.

PENSIONER. One who receives a pension.

PENSIVE. Thoughtful; sorrowful.

PENTAGON. A figure having five angles and five sides.

PENTAGONAL. Having five angles and five sides.

PENTAHEDRAL. Having five sides.

PENTAHEDRON. A solid figure having five sides.

PENTAMETER. A verse of five feet.

PENTANGLE. A figure having five angles and five sides.

PENTANGULAR. Having five angles and five sides.

PENTATEUCH. The first five books of the Old Testament.

PENTECOST. A feast of the Jews, celebrated fifty days after the Passover; Whitsuntide.

PENTHOUSE. A shed sloping from a wall.

PENULTIMATE. The last but one.

PENUMBRA. The partial shadow which surrounds the perfect shadow of an opaque body.

PENURIOUS. Poor; niggardly.

PENURY. Poverty; want.

PEONY. A plant with large showy flowers.

PEOPLE. The persons composing a community; a nation; to stock with inhabitants.

PEPPER. A hot aromatic spice; to season with pepper.

PEPPERMINT. A plant of the mint family; a lozenge flavored with peppermint.

PEPPERY. Hot as pepper; irritable.

PEPSIN. The digestive principle of the gastric juice.

PEPTIC. Relating to digestion; digestive.

PERADVENTURE. Perhaps; by chance.

PERAMBULATE. To walk through or over; to survey.

PERAMBULATION. The act of walking through or over; a survey.

PERCEIVE. To receive by the senses; to understand.

PERCEPTIBLE. Capable of being perceived.

PERCEPTION. The act of perceiving; the power of perceiving; knowledge.

PERCEPTIVE. Having the power of perceiving.

PERCH. A measure of length, five and a half yards; a pole; a rod; a fish; to sit as a bird.

PERCHANCE. Perhaps; by chance.

PERCOLATE. To strain through; to filter.

PERCOLATION. The act of straining through; filtration.

PERCUSSION. The striking of one body against another; the sound produced by striking.

PERDITION. Destruction; ruin; hell.

PERDURABLE. Lasting; durable.

PERDURABLY. Lastingly; durably.

PERDURE. To last; to endure.

PEREGRINATE. To travel; to wander.

PEREGRINATION. Travel; wandering.

PEREMPTORY. Positive; dogmatical; absolute.

PERENNIAL. Lasting through the year; lasting; a plant which lives more than two years.

PERFECT. Complete; finished; to complete; to finish.

PERFECTION. The state of being perfect; completeness; a perfect person or thing.

PERFECTIVE. Tending to perfection; conducing to perfection.

PERFECTLY. Completely; entirely.

PERFECTNESS. Completeness; perfection.

PERFIDIOUS. Faithless; treacherous.

PERFIDIOUSLY. Faithlessly; treacherously.

PERFIDIOUSNESS. Faithlessness; treachery.

PERFIDY. Faithlessness; treachery.

PERFORATE. To bore through; to pierce.

PERFORATION. The act of boring through; a hole bored through.

PERFORATOR. An instrument for boring through.

PERFORCE. By force; necessarily.

PERFORM. To do; to execute; to act.

PERFORMABLE. Capable of being performed.

PERFORMANCE. The act of performing; execution; a work; an exploit; a play.

PERFORMER. One who performs; one who plays on a musical instrument.

PERFUME. A sweet scent; to scent.

PERFUMER. One who makes perfumes.

PERFUMERY. Perfumes; the art of making perfumes.

PERFUNCTORY. Careless; slight; hasty.

PERFUNCTORILY. Carelessly; slightly; hastily.

PERFUNCTORINESS. Carelessness; slightness; hastiness.

PERHAPS. Peradventure; by chance.

PERICARDIAC. Relating to the pericardium.

PERICARDIUM. The membrane which surrounds the heart.

PERICRANIUM. The membrane which surrounds the skull.

PERIGEE. That point in the orbit of the moon or a planet which is nearest to the earth.

PERIHELION. That point in the orbit of a planet which is nearest to the sun.

PERIL. Danger; hazard; to endanger; to hazard.

PERILOUS. Dangerous; hazardous.

PERILOUSLY. Dangerously; hazardously.

PERILOUSNESS. Danger; hazard.

PERIMETER. The boundary of a figure; the sum of the sides of a figure.

PERIOD. A portion of time; a stop; a full stop; a point; a complete sentence.

PERIODIC. Relating to a period; periodical.

PERIODICAL. Relating to a period; periodic; a publication which appears at regular intervals.

PERIODICALLY. At regular intervals.

PERIODICITY. The state of being periodical; regularity of recurrence.

PERIOSTEUM. The membrane which surrounds the bones.

PERIPATETIC. Walking about; relating to Aristotle.

PERIPHERY. The boundary of a figure; the circumference of a circle.

PERISCOPE. An optical instrument which enables a person to see objects above the surface of the water.

PERISH. To die; to decay; to destroy.

PERISHABLE. Liable to perish; liable to decay.

PERISHABLENESS. Liability to perish; liability to decay.

PERISHER. One who perishes.

PERISHING. Dying; decaying; destroying.

PERISTALTIC. Relating to peristaltic motion.

PERISTALTIC MOTION. The vermicular motion of the intestines.

PERISTYLE. A row of columns surrounding a building.

PERITONEUM. The membrane which lines the abdomen.

PERITONITIS. Inflammation of the peritoneum.

PERIWIG. A wig.

PERIWINKLE. A plant; a shell-fish.

PERJURE. To forswear; to swear falsely.

PERJURED. Forsworn; having sworn falsely.

PERJURER. One who forswears himself; one who swears falsely.

PERJURY. The act of forswearing; the act of swearing falsely.

PERMANENCE. Duration; continuance.

PERMANENCY. Duration; continuance.

PERMANENT. Lasting; durable; continuing.

PERMANENTLY. Lastingly; durably; continuingly.

PERMEABLE. Capable of being passed through.

PERMEABLENESS. The quality of being permeable.

PERMEATE. To pass through; to pervade.

PERMEATION. The act of passing through; pervasion.

PERMISSIBLE. Allowable; lawful.

PERMISSION. Allowance; leave.

PERMISSIVE. Allowing; granting leave.

PERMISSIVELY. By allowance; by leave.

PERMISSIVENESS. Allowance; leave.

PERMIT. To allow; to grant leave; a written permission.

PERMUTABLE. Capable of being changed.

PERMUTATION. The act of changing; change; variation.

PERMUTE. To change; to vary.

PERNICIOUS. Destructive; ruinous.

PERNICIOUSLY. Destructively; ruinously.

PERNICIOUSNESS. Destructiveness; ruinousness.

PERORATION. The concluding part of a speech.

PEROXIDE. The highest degree of oxidation.

PERPENDICULAR. Upright; a line which is upright.

PERPENDICULARITY. The state of being perpendicular.

PERPENDICULARLY. Uprightly.

PERPETRATE. To commit; to perform.

PERPETRATION. The act of committing; the act of performing.

PERPETRATOR. One who commits; one who performs.

PERPETUAL. Lasting; continuing; unceasing.

PERPETUALLY. Lastingly; continuingly; unceasingly.

PERPETUATE. To make perpetual; to continue.

PERPETUATION. The act of making perpetual; continuance.

PERPETUITY. Duration; continuance; unceasingness.

PERPLEX. To entangle; to embarrass; to puzzle.

PERPLEXED. Entangled; embarrassed; puzzled.

PERPLEXEDLY. Entangledly; embarrassedly; puzzledly.

PERPLEXEDNESS. Entanglement; embarrassment; puzzledness.

PERPLEXITY. Entanglement; embarrassment; puzzledness.

PERQUISITE. Profit; gain; emolument.

PERSECUTE. To pursue; to harass; to oppress.

PERSECUTION. The act of pursuing; harassment; oppression.

PERSECUTOR. One who pursues; one who harasses; one who oppresses.

PERSEVERANCE. Steadiness; constancy; continuance.

PERSEVERE. To persist; to continue.

PERSEVERINGLY. Steadily; constantly; continuingly.

PERSIST. To persevere; to continue.

PERSISTENCE. Perseverance; continuance.

PERSISTENT. Persevering; continuing.

PERSISTENTLY. Perseveringly; continuingly.

PERSON. A human being; a man or woman; a character; a part; a body; a form; appearance.

PERSONABLE. Handsome; well-looking.

PERSONAGE. A person; a man or woman; a character; a part.

PERSONAL. Relating to a person; relating to the body; relating to one's self; relating to one's affairs; relating to one's property.

PERSONALITY. Personal existence; personal identity; personal property.

PERSONALLY. In person; bodily; individually.

PERSONATE. To represent; to act the part of.

PERSONATION. The act of representing; the act of acting the part of.

PERSONIFICATION. The act of personifying; the figure by which inanimate objects are represented as persons.

PERSONIFY. To represent as a person.

PERSPECTIVE. Relating to vision; relating to perspective; the art of representing objects on a plane surface; a glass through which objects are viewed.

PERSPICACIOUS. Sharp-sighted; acute.

PERSPICACITY. Sharp-sightedness; acuteness.

PERSPICUITY. Clearness; transparency.

PERSPICUOUS. Clear; transparent.

PERSPICUOUSLY. Clearly; transparently.

PERSPICUOUSNESS. Clearness; transparency.

PERSPIRABLE. Capable of being perspired.

PERSPIRATION. The act of perspiring; sweat.

PERSPIRE. To sweat; to exude.

PERSUADABLE. Capable of being persuaded.

PERSUADE. To prevail upon; to induce; to convince.

PERSUADER. One who persuades; one who induces; one who convinces.

PERSUASIBLE. Capable of being persuaded.

PERSUASION. The act of persuading; the power of persuading; a religious belief; a sect.

PERSUASIVE. Persuading; inducing; convincing.

PERSUASIVELY. Persuadingly; inducingly; convincingly.

PERSUASIVENESS. The power of persuading; the power of inducing; the power of convincing.

PERT. Saucy; impudent; lively.

PERTAIN. To belong; to relate; to appertain.

PERTINACIOUS. Obstinate; stubborn.

PERTINACIOUSLY. Obstinately; stubbornly.

PERTINACIOUSNESS. Obstinacy; stubbornness.

PERTINACITY. Obstinacy; stubbornness.

PERTINENCE. Relation; appropriateness.

PERTINENT. Relating; appropriate.

PERTINENTLY. Relatingly; appropriately.

PERTLY. Saucily; impudently; livelily.

PERTNESS. Sauciness; impudence; liveliness.

PERTURB. To disturb; to agitate.

PERTURBATION. The act of disturbing; disturbance; agitation.

PERTURBATOR. One who disturbs; one who agitates.

PERUKE. A wig.

PERUSAL. The act of perusing; examination.

PERUSE. To read; to examine.

PERUSER. One who peruses; one who examines.

PERVADE. To pass through; to permeate.

PERVASION. The act of passing through; permeation.

PERVERSE. Wrong; froward; perverted.

PERVERSELY. Wrongly; frowardly; perversely.

PERVERSENESS. Wrongness; frowardness; perversity.

PERVERSION. The act of perverting; the state of being perverted.

PERVERSITY. Wrongness; frowardness; perverseness.

PERVERT. To turn aside; to corrupt; to misapply; one who has been perverted.

PERVERTER. One who perverts; one who corrupts; one who misapplies.

PERVERTIBLE. Capable of being perverted.

PERVERTIBLENESS. Capability of being perverted.

PERVIOUS. Penetrable; permeable.

PERVIOUSNESS. Penetrability; permeability.

PESTER. To annoy; to harass; to trouble.

PESTERER. One who annoys; one who harasses; one who troubles.

PESTILENCE. A contagious disease; a plague.

PESTILENT. Contagious; destructive; pernicious.

PESTILENTIAL. Contagious; destructive; pernicious.

PESTILENTIALLY. Contagiously; destructively; perniciously.

PESTLE. An instrument for pounding; to pound.

PET. A fondling; a favorite; to fondle; to caress.

PETAL. The leaf of a flower.

PETALOUS. Having petals.

PETARD. A machine filled with gunpowder, used to blow up gates.

PETER. To fail; to come to nothing.

PETITE. Small; little.

PETITION. A request; a prayer; to request; to pray.

PETITIONARY. Containing a petition; supplicatory.

PETITIONER. One who petitions; one who prays.

PETRIFACTION. The act of petrifying; the state of being petrified; a petrified substance.

PETRIFY. To turn into stone; to harden.

PETROLEUM. Rock oil.

PETTICOAT. A garment worn by women.

PETTIFOGGER. A petty lawyer; a quibbler.

PETTIFOGGERY. Petty lawyers; quibbling.

PETTIFOGGING. Petty; quibbling.

PETTILY. Pettishly; peevishly.

PETTINESS. Pettishness; peevishness.

PETTISH. Peevish; fretful.

PETTISHLY. Peevishly; fretfully.

PETTISHNESS. Peevishness; fretfulness.

PETTY. Little; small; trifling.

PETULANCE. Pettishness; peevishness.

PETULANT. Pettish; peevish.

PETULANTLY. Pettishly; peevishly.

PEW. A seat in a church.

PEWTER. A mixture of tin and lead; vessels made of pewter.

PHAETON. A four-wheeled carriage.

PHALANX. A body of troops; a number of persons united.

PHANTASM. A vision; a fancy; an illusion.

PHANTASMAGORIA. A succession of illusions.

PHANTOM. A vision; a fancy; an illusion.

PHARISAIC. Relating to the Pharisees; hypocritical.

PHARISAICAL. Relating to the Pharisees; hypocritical.

PHARISAICALLY. Hypocritically.

PHARISAISM. Hypocrisy.

PHARISEE. One of a Jewish sect; a hypocrite.

PHARMACEUTICAL. Relating to pharmacy.

PHARMACEUTICALLY. According to pharmacy.

PHARMACEUTICS. Pharmacy.

PHARMACIST. One who practises pharmacy.

PHARMACOPŒIA. A book containing directions for making medicines.

PHARMACY. The art of preparing medicines; a dispensary.

PHARYNGEAL. Relating to the pharynx.

PHARYNGITIS. Inflammation of the pharynx.

PHARYNX. The cavity at the back of the mouth.

PHASE. Appearance; state; condition.

PHEASANT. A game bird.

PHENOMENAL. Relating to phenomena; extraordinary.

PHENOMENALLY. Extraordinarily.

PHENOMENON. An appearance; a wonder; a prodigy.

PHIAL. A small bottle.

PHILANTHROPIC. Benevolent; charitable.

PHILANTHROPICALLY. Benevolently; charitably.

PHILANTHROPIST. A benevolent person; a charitable person.

PHILANTHROPY. Benevolence; charity.

PHILOLOGER. A philologist.

PHILOLOGIC. Relating to philology.

PHILOLOGICAL. Relating to philology.

PHILOLOGIST. One who is versed in philology.

PHILOLOGY. Literature; learning; the science of language.

PHILOSOPHER. One who is versed in philosophy; one who is wise; one who is calm.

PHILOSOPHIC. Relating to philosophy; philosophical.

PHILOSOPHICAL. Relating to philosophy; philosophic; wise; calm.

PHILOSOPHICALLY. Philosophically; wisely; calmly.

PHILOSOPHIZE. To reason; to speculate.

PHILOSOPHY. Wisdom; calmness; the science of nature; the science of mind; the science of morals.

PHLEBOTOMIST. One who practises phlebotomy.

PHLEBOTOMIZE. To bleed.

PHLEBOTOMY. The act of bleeding.

PHLEGM. Coldness; dullness; one of the four humors.

PHLEGMATIC. Cold; dull; heavy.

PHLEGMATICALLY. Coldly; dully; heavily.

PHLEGMATICALNESS. Coldness; dullness; heaviness.

PHLEGMON. Inflammation.

PHLEGMONOUS. Inflammatory.

PHLOGISTIC. Inflammatory.

PHLOGISTON. Inflammation.

PHLOGISTONIC. Inflammatory.

PHLOGISTONISM. Inflammation.

PHLOGISTONIZE. To inflame.

PHLOGISTONOUS. Inflammatory.

PHLOGISTOSIS. Inflammation.

PHLOGISTOTIC. Inflammatory.

PHLOGISTOTICALLY. Inflammatorily.

PHLOGISTOTICALNESS. Inflammatoriness.

PHLOGISTOTICS. Inflammatory diseases.

PHLOGISTOTICUM. Inflammation.

PHLOGISTOTICUS. Inflammatory.

PHLOGISTOTICUSLY. Inflammatorily.

PHLOGISTOTICUSNESS. Inflammatoriness.

PHLOGISTOTICUSNESS. Inflammatoriness.

PHLOGISTOTICUSNESS. Inflammatoriness

alles dem Hause Würtemberg gehört. Die Hauptstadt Mümpelgard liegt in einer angenehmen Gegend, ist wohl gebauet, und hat ein schönes Schloß. Der Fluß Alaine läufft vorbey, über welchen eine steinerne Brücke geht. Die dabey auf einen hohen Felsen gelegene Festung la Croche, ist sehr geraum, und nach der neusten Art fortificirt. Auf Lateinisch heist diese Stadt Magetrobia und Mons-Belligardus.

Münchberg, kleine Stadt in Francken, und zwar im Marggrafthum Bareyth, am Ursprung der Saale.

Münchberg, kleine Stadt in der Mittelmarck, nicht weit von Landsberg.

München, lat. Monachium, vorzeiten Isarisca, Churfürstliche berühmte Residentz und Haupt-Stadt in Bayern; Sie liegt am Iser-Strohm, ist groß, feste und wohlgebaut, und hat ein unvergleichlichs Schloß. Ihre Situation ist unterm 31. gr. 25. min. Long. und 48. gr. 38. min. Lat.

Münchendorff, eine prächtige Nonnen-Abtey, Clarisser-Ordens, in Ober-Crain, nahe bey der Stadt Stein.

Münchenstein, eine kleine Stadt, Schloß und Amt im Canton Basel, am Fluß Birsen.

Münchrot, ein Closter und Probstey, Benedictiner-Ordens in der Grafschafft Weissenhorn, in Schwaben, am Fluß Roth, nahe bey Dünckelspühl, dessen Abt ein unmittelbarer Reichsstand ist.

Münckendorff, ein schönes Frauen-Stifft im Hertzogthum Crain, am Fluß Feistritz.

Münden, eine feine Stadt im Fürstenthum Calenberg, nebst einem Schloß und zugehörigen Amt an der Grentze von Niederhessen, wo sich die Fulda und Werra vereinigen. Sie liegt zwischen hohen Bergen, und treibt gute Handlung.

Münder, eine kleine Stadt im Fürstenthum Calenberg, am Ursprung der Hamel, 2. Meilen von der Stadt Hameln.

Münderkingen, eine kleine Stadt in Schwaben, an der Donau, oberhalb der Stadt Ulm gelegen.

Münster, ein bekanntes grosses Fürstenthum in Westphalen. Es stößt gegen Süden an das Hertzogthum Cleve und Grafschafft Marck, gegen Norden an die Grafschafft Emden und Oldenburg. Der Bischoff ist mächtig, und hat wohl eher 30000. Mann auf die Beine gehabt. Man rechnet die Länge dieses Landes auf 26. und die gröste Breite auf 20. Meilen. Es wird durch den Ems-Fluß in zwey Theile geschieden. Die Hauptstadt gleiches Nahmens, lat. Monasterium, Miningroda und Minimigardum, ist groß und starck befestigt, und liegt nebst ihrer Citadelle am Fluß Aa, unterm 27. gr. 47. min. Long. und 52. gr. Latit.

Münsterberg, eine Stadt und feines Schloß in Nieder-Schlesien, im Fürstenthum Münsterberg. Sie liegt am Fluß Olau, an der Grentze von Böhmen, unterm 40. gr.

gr. Long. und 50. gr. 39. min. Latit. Die Länge dieses Fürstenthums ist 8. Meilen, aber nicht breit.

Münster-Eiffel, eine kleine Stadt in der sogenannten Eiffel, am Fluß Erff, gehört zum Hertzogthum Jülich.

Münster im St. Gregorien-Thal, eine kleine Stadt und Closter, dessen Abt ein Reichs-Stand ist. Sie liegt im Ober-Elsaß, am Fluß Fach.

Münster-Meyenfeld, eine Chur-Trierische Stadt an der Mosel, oberhalb Coblentz.

Münster-Thal, ein gewisses Gebiet in Graubünten, an der Grentze von Tyrol. und Valtelin. Es ist 3. Meilen lang, und hat den Nahmen, von der berühmten Frauen-Abtey, Benedictiner-Ordens, Münster.

Münzenberg, eine Herrschafft, Amt, kleine Stadt und altes Schloß in der Wetterau, 1. Meile von Butzbach, gegen Osten, welche die Grafen von Solms und Stollberg gemeinschafftlich besitzen.

Mug

Muglio, eine kleine Stadt in Istrien, am Golfo di Trieste. Sie hat einen ziemlich guten Hafen, und gehört der Republic Venedig.

Mul

Mul, lat. Mula, eine von den Schottländischen Insuln Westerneß. Sie ist 11. Meilen lang und 7. breit, hat 12. kleine Städte, und hat vortrefflichen Wiesewachs.

Muldau, lat. Moldavia, ein grosser Fluß, welcher an der Grentze von Oesterreich entspringt, und unweit Prage in Böhmen in die Elbe fällt. Man hat kürtzlich ein Project gemacht, diesen Fluß vermittelst eines Canals mit der Donau zu vereinigen.

Mulde, ein Fluß in Meissen, welcher an der Grentze von Böhmen entspringt, und bey Dessau in die Elbe fällt.

Multan, ein Königreich und Hauptstadt in Asien, am Fluß Indus, welches dem grossen Mogol unterthänig ist.

Mun

Munda, eine kleine aber sehr alte Stadt im Königreich Granada, in Spanien, nicht weit von Malaga, gegen Westen. Hier ward Pompejus M. vom Jul. Cæsare geschlagen.

Munsia, vorzeiten Apollinis urbs magna, eine Stadt am Westlichen Ufer des Nili, in Ober-Egypten.

Municipium Pontificente, vid. *Porcunna*.

Munimentum Valentiniani, vid. **Manheim.**

Mur

Murano, eine kleine Italiänische Stadt nicht weit von Venedig gegen Osten, auf einer Insul, da vortrefflich Glaß gemacht wird.

Muran, ein festes Schloß auf einen hohen Felsen in Ober-Ungern, 6. Meilen von Leutsch, gegen Norden, in der Grafschafft Gomor.

Murat, lat. Muratum, eine kleine Stadt in Auvergne, in Franckreich, am Fluß Alagon, welche

den

den Titul einer Vi Comté führt. Sie liegt nicht weit von S. Flour, gegen Nord-West.

Muri, eine reiche Benedictiner-Abtey in der Land-Vogtey, der freyen Aemter in der Schweitz, nicht weit von Bremgarten.

Murbach, lat. Murbæum, eine Stadt und wichtige Abtey, am Fluß Rotbach, im Ober-Elsaß, etwa eine halbe Meile von Gebweiler. Der Abt war ein unmittelbarer Reichs-Stand, steht aber ietzo unter Franckreich. Sie hiesse vorzeiten Vivarium Peregrinorum.

Murcia, ein Königreich in Spanien, zwischen Granada und Valentia, am Mittelländischen Meer. Es ist nur 25. Meilen lang, und kaum so breit, dabey Bergig, und hat wenig Getreyde, hingegen an allerley schönen Früchten einen solchen Uberfluß, daß man es gemeiniglich den Garten von Spanien nennet. Die Hauptstadt Murcia, vorzeiten Menlaria, Murgis und Vergilia, ist groß, und soll anderthalb Meilen im Umfang, und in die 10000. Einwohner haben. Sie liegt am Fluß Segura, und wird durch ein festes Berg-Castell, Monte agudo genant, beschützt. Hat im übrigen einen Bischoff und Universität, und liegt unterm 19. gr. 3. min. Long. und 38. gr. 10. min. Latit.

Mureck, eine kleine Stadt und schönes Berg-Schloß an der Muer, in der Nieder-Steyermarck, zwischen Grätz und Rackasburg.

Muret, lat. Murellum, eine kleine Stadt in der Grafschafft Cominges, in Franckreich, nicht weit von Toulouse, an der Garonne.

Murhart, eine kleine Stadt im Hertzogthum Würtenberg, am Muhr-Fluß, welcher bey Marpach in den Necker fällt.

Muro, eine Stadt im Basilicata, im Königreich Neapolis, an der Grentze vom Principato citra. Ihr Bischoff gehört nach Conza.

Muros, vorzeiten Claudiomerium, eine kleine Stadt in Gallicien, in Spanien, wo der Fluß Tambre in den Ocean fällt, und allda einen guten Hafen macht.

Murrai, lat. Moravia, eine Grafschafft in Nord-Schottland. Sie stößt gantz oben am Fyrth of Murray, und ist 90. Englische Meilen lang, und 30. breit. Sie ist fruchtbar, und hat Elgin zur Hauptstadt.

Murstätten, ein schönes Schloß im Viertel Ober-Wienerwald, in Unter-Oesterreich, nicht weit von St. Pölten, gegen Osten.

Murten, lat. Moratum, eine kleine Stadt im Pais de Vaud, in der Schweitz, welche denen Cantons Bern und Freyburg gemeinschafftlich zusteht. Sie ist wegen des Sieges, welchen die Schweitzer wider Hertzog Carln den Kühnen von Burgund erhielten, bekannt. Nahe daran liegt der Murter-See, lat. Lacus Aventicus, welcher 3. Stunden lang und

Ordinary, *adj.* Usual, customary, common, regular, established, settled, methodical, plain, mean, indifferent, middling, moderate, tolerable, passable, ordinary, *n.* Table, eating-house, tavern, public-house, ale-house, victualling-house, inn, hotel, coffee-house, chop-house, dining-room, refectory, commons, mess, meal, repast, feast, entertainment, banquet, collation, dinner, supper, breakfast, luncheon, tea, dessert, ordinary, *v.* Dine, sup, breakfast, lunch, take tea, feast, entertain, banquet, regale, treat, wine, dine out, sup out, breakfast out, lunch out, take tea out, dine in, sup in, breakfast in, lunch in, take tea in, dine at home, sup at home, breakfast at home, lunch at home, take tea at home, dine abroad, sup abroad, breakfast abroad, lunch abroad, take tea abroad, dine with, sup with, breakfast with, lunch with, take tea with, dine together, sup together, breakfast together, lunch together, take tea together, dine alone, sup alone, breakfast alone, lunch alone, take tea alone, dine tête-à-tête, sup tête-à-tête, breakfast tête-à-tête, lunch tête-à-tête, take tea tête-à-tête, dine vis-à-vis, sup vis-à-vis, breakfast vis-à-vis, lunch vis-à-vis, take tea vis-à-vis, dine in company, sup in company, breakfast in company, lunch in company, take tea in company, dine in private, sup in private, breakfast in private, lunch in private, take tea in private, dine in public, sup in public, breakfast in public, lunch in public, take tea in public, dine in state, sup in state, breakfast in state, lunch in state, take tea in state, dine in ordinary, sup in ordinary, breakfast in ordinary, lunch in ordinary, take tea in ordinary, dine in extraordinary, sup in extraordinary, breakfast in extraordinary, lunch in extraordinary, take tea in extraordinary, dine in common, sup in common, breakfast in common, lunch in common, take tea in common, dine in uncommon, sup in uncommon, breakfast in uncommon, lunch in uncommon, take tea in uncommon, dine in singular, sup in singular, breakfast in singular, lunch in singular, take tea in singular, dine in plural, sup in plural, breakfast in plural, lunch in plural, take tea in plural, dine in number, sup in number, breakfast in number, lunch in number, take tea in number, dine in quantity, sup in quantity, breakfast in quantity, lunch in quantity, take tea in quantity, dine in quality, sup in quality, breakfast in quality, lunch in quality, take tea in quality, dine in relation, sup in relation, breakfast in relation, lunch in relation, take tea in relation, dine in modality, sup in modality, breakfast in modality, lunch in modality, take tea in modality, dine in categories, sup in categories, breakfast in categories, lunch in categories, take tea in categories, dine in predicables, sup in predicables, breakfast in predicables, lunch in predicables, take tea in predicables, dine in predicaments, sup in predicaments, breakfast in predicaments, lunch in predicaments, take tea in predicaments, dine in universals, sup in universals, breakfast in universals, lunch in universals, take tea in universals, dine in particulars, sup in particulars, breakfast in particulars, lunch in particulars, take tea in particulars, dine in singulars, sup in singulars, breakfast in singulars, lunch in singulars, take tea in singulars, dine in individuals, sup in individuals, breakfast in individuals, lunch in individuals, take tea in individuals, dine in species, sup in species, breakfast in species, lunch in species, take tea in species, dine in genera, sup in genera, breakfast in genera, lunch in genera, take tea in genera, dine in differences, sup in differences, breakfast in differences, lunch in differences, take tea in differences, dine in properties, sup in properties, breakfast in properties, lunch in properties, take tea in properties, dine in accidents, sup in accidents, breakfast in accidents, lunch in accidents, take tea in accidents, dine in definitions, sup in definitions, breakfast in definitions, lunch in definitions, take tea in definitions, dine in descriptions, sup in descriptions, breakfast in descriptions, lunch in descriptions, take tea in descriptions, dine in divisions, sup in divisions, breakfast in divisions, lunch in divisions, take tea in divisions, dine in subdivisions, sup in subdivisions, breakfast in subdivisions, lunch in subdivisions, take tea in subdivisions

gen Westen. Sie lag der Stadt Aspendus gegen Osten.

Myr

Myra, vid. *Mira*.

Myrcenus, war vorzeiten eine Stadt in Macedonia, am Fluß Strimone, ietzo Iscar, welcher in den Golfo di Conteſe, ol. Sinus Strimnonicus fällt. Sie lag der Stadt Philippos gegen Westen.

Myriandrus, war eine Stadt in Syrien, am Ufer des Sinus Issici, ietzo Golfo di Laiazzo, zwischen Alexandria und Rhosso, an der Grentze von Cilicien, in Klein-Asien.

Myriophytos, eine Stadt in Thracien, ietzo Romania, an der Küste des Propontidis, ietzo Mar di Marmora. Ist heutigs Tags geringe, hat aber den Nahmen Miriofidi behalten.

Myrtilis, vid. *Mertola*.

Myrtoummare, also ward vorzeiten das Meer zwischen der Griechischen Provintz Attica, der Insul Eubœa und dem Archipelago genennet. Es hatte den Nahmen von der kleinen Insul und Stadt Myrtos, an der Südlichen Küste der Insul Negroponte.

Mys

Mysia, vid. *Mœsia*.

Mysia, war vorzeiten eine grosse Provintz in Klein-Asien, und ward in Groß- und Klein-Mysien getheilt. Der Fluß Rhindacus, ietzo Lupadie, sonderte beydes von einander, und stieß das letztere an das heutige Mar di Marmora, darinn die Städte Lampsacus und Cyzicus die vornehmste waren.

Myrteta, vid. *Frittola*.

Myu

Myus, war eine Stadt in Caria, einer Provintz in Klein-Asien, wo der Fluß Mæandrus, ietzo Madre in das Aegäische Meer fällt, nicht weit von der Stadt Ephesus, gegen Süden.

Naa

Naas, eine kleine Stadt in der Grafschafft Kildare, in der Provintz Leinster, in Irrland.

Nab

Nabarcha vid. *Omoal*.

Nacathæi, waren vorzeiten gewisse Völcker im steinigten Arabien, deren Ovid. und Strabo gedenckt. Sie wohnten zwischen Syrien und Palæstina.

Nabburg, eine kleine wohlgebaute Stadt in der Ober-Pfaltz, am Nabe-Fluß, nicht weit von der Stadt Amberg.

Nabe, lat. Nabus, ein Fluß, welcher auf dem Fichtelberg, an der Grentze von Böhmen und Francken entspringt, und oberhalb Regenspurg in die Donau fällt.

Nachad, eine kleine Stadt im Königgrätzer-Creys in Böhmen, am Fluß Motha, an der Grentze der der Grafschafft Glatz, dem Fürsten von Piccolomini gehörig.

Nackel, eine kleine Stadt im Fürstenthum Oppeln in Schlesien.

Nackel, lat. Naclum, eine Stadt und festes Schloß in Pommerellen, im Pohlnischen Preussen, auf einer Insul des Flusses Notecz, nahe an der Grentze der Marck-Brandenburg.

Nader,

Nad

Nader, eine groſſe Stadt im Reich des groſſen Mogols, in Aſien, zwiſchen Agra und Seronge. Sie iſt um einen Berg gebauet, auf deſſen Gipffel ein feſtes Caſtell liegt.

Naddaver, war vorzeiten eine Stadt in Aethiopien in Africa, da der Apoſtel Matthäus die Märtyrer-Crone erhalten.

Nadin, eine Feſtung der Grafſchafft Zara, an der Küſte von Dalmatien.

Nae

Nævis, vid. *Neiva*.

Naerden, eine nach der ietzigen Art ſtarck befeſtigte Stadt in Holland, an der Suyder-See, zwiſchen Amſterdam und Amersfort.

Nag

Nagaiſche Tartarn, wohnen zwiſchen den Flüſſen, Wolga und Jaick, gantz oben an der Nordlichen Küſte des Caſpiſchen Meers.

Nagibania, eine kleine Stadt und feſter Paß in Ober-Ungern, an der Grentze von Siebenbürgen. Sie hat reiche Silber-Gruben.

Nagidos, war eine Stadt in Cilicia aſpera, wo der Fluß Orymagdi in Natolien in das Mittelländiſche Meer fällt. Sie lag 40. Meilen von Antiochia, gegen Weſten.

Nagolt, ein Amt, kleine Stadt und feſtes Berg-Schloß im Hertzogthum Würtemberg, nicht weit von Tübingen, gegen Weſten, am Fluß Nagolt, welcher im Schwartz-Wald entſpringt, und bey Pfortzheim in die Enz fällt.

Nah

Nahe, lat. Nava, ein Fluß, welcher gantz oben in der Unter-Pfaltz an der Grentze von Lothringen entſpringt, und bey Bingen in den Rhein fällt. Es wird von ihm eine gewiſſe Gegend bey Ingelheim das Nahegow genannt.

Nai

Naiac, lat. Najacum, eine kleine Stadt in Ober-Rovergue, in Franckreich, am Fluß Aveiron, 6. Meilen von Alby, gegen Norden.

Najara, lat. Anagarum, eine kleine Stadt im Gebiet von Rioxa, in Alt-Caſtilien, des Königreichs Spanien, nicht weit vom Fluß Ebro. Sie führt den Titul eines Hertzogthums.

Nain, eine in der Bibel bekannte Stadt in Galilæa, des gelobten Landes, auf einem Berge, 12. Meilen von Nazareth, gegen Süden.

Nairn, eine Stadt an der Küſte der Grafſchafft Murray, in Nord-Schottland, wo der Fluß Nairn in den Fyrth of Murray fällt.

Nak

Nakſivan, eine Stadt in der Provintz Erivan, in Perſien, welche vorzeiten zu Groß-Armenien gehörte. Sie liegt am Fluß Aras, vorzeiten Araxis, und ſoll bey die 20000. Häuſer haben. Die Armeniſche Chriſten haben hier ihren Ertz-Biſchoff.

Nam-

Nam

Namfio, lat. Anaphe, eine Insul des Archipelagi, zwischen den Insuln Candia und Morgo.

Namslau, kleine Schlesische Stadt, nebst einem festen Schlosse, im Fürstenthum Breßlau, am Fluß Weida.

Namur, eine von den 17. Provintzen der Niederlande, welche den Titul einer Grafschafft führt. Sie liegt zwischen Brabant und Lüxemburg. Ihre Länge erstreckt sich auf 12. Meilen, und die Breite ist etwas weniger. Die Haupt-Stadt Namur, lat. Namurcum, liegt am Zusammenlauff der Sambre in die Maas; Sie ist groß, schön, und wohl befestigt; hat gerad gegen über ein sehr hohes und ungemein festes Berg-Schloß. Ermeldte Stadt ward vor Alters Aduaticorum oppidum genannt, weil die Aduatici in dieser Gegend ihre Wohnung hatten. Sie liegt unterm 25. gr. 41. min. Long. und 50. gr. 26. m. Latit. Ihr Bischoff gehört nach Cambray.

Nan

Nanchang, eine Stadt in China, in der Provintz Kiang, am grossen Canal.

Nanchin, eine grosse Handels-Stadt in China, in der Provintz gleiches Nahmens, bald am Auslauff des Flusses Kiang ins Meer, und wird der daselbst befindliche Meer-Busen auch Golfo di Nanching genennet. Die Stadt liegt unterm 136. gr. 11. min. Long. und 30. gr. 15. min. Latit. Nahe bey der Stadt ist der berühmte Porcellan-Thurm von 9. Auffsätzen. Der Tempel, zu welchem er gehört, hat 12. Welsche Meilen im Umfang.

Nancy, lat. Nancejum, Haupt-Stadt in Lothringen, und Residentz des Hertzogs. Sie wird in die alte und neue Stadt getheilt. In der erstern liegt das vor wenig Jahren neuerbaute prächtige Schloß; die letztere ist groß und sehr regulair, mit schönen Häusern gebauet. Vor diesem war sie feste, ietzo aber sind alle Wercke, ausgenommen an der alten Stadt, gäntzlich rasirt. Sie liegt unterm 27. gr. 11. min. Long. und 48. gr. 59. min. Lat.

Nangazachi, grosse Stadt nebst einem schönen Hafen, auf der Insul Ximo, dem Kayser von Japan gehörig.

Nansberg, ein fruchtbahrer Berg in der Grafschafft Tyrol, im Bischoffthum Trident. Er ist 12. Meilen lang, und 3. breit, es liegen auf selbigen 350. Dörffer, und verschiedene Schlösser. Das daran stossende Thal wird daher Val di Non, oder Nansberg genannt, und liegt längst dem Fluß Noce.

Nanterre, lat. Nemptodurum, oder Memerodurum, eine kleine Stadt in der Isle de France, zwischen Paris und St. Germain, an der Seine, welche vor Alters in grössern Ansehen, als ietzo, war.

Nantes, lat. Nannetes, eine grosse,

Volckreiche, aber altväterische Stadt in Bretagne, an der Loire, und nicht weit von dessen Ausfluß ins Meer. Ihr Gebiet wird Comté Nantois genannt. Sie treibt starcke Handlung, und liegt unterm 17. gr. 57. min. Long. und 47. gr. 3. min. Lat. Vor alten Zeiten ward sie auch Condivincum und ihre Einwohner Nannetes genennet.

Nantron, kleine Frantzösische Stadt im Perigord an der Grentze von Angoumois, nebst einer dazu gehörigen Herrschafft und Schloß, welches ehemahls vor feste gehalten ward.

Nantuates, waren Völcker in Gallia Celtica; Sie wohnten in der Gegend, wo ietzo das Hertzogthum Chablais, in Savoyen, am Genfer-See liegt.

Nantwich, eine ansehnliche Stadt in der Englischen Provintz Chester, am Fluß Wener. Hier wird das beste weisse Saltz in Engeland gemacht.

Nap

Napoli di Malvasia, siehe *Malvasia*.

Napoli di Romania, lat. Nauplia, die Hauptstadt in Sacania, oder Romania minor, einer Provintz in Morea. Sie ist groß, ziemlich feste, und hat einen grossen Hafen. Daneben ist sie die Residentz eines Ertz-Bischoffs.

Napoule, lat. Athenopolis, eine Festung und Hafen in Provence, zwischen Antibe und Frejuls.

Nar

Narbonne, eine Frantzösische Stadt in Languedoc, am Fluß Audé, nur 2. Meilen vom Mittelländischen Meer. Sie ist sehr Volckreich und treibt starcken Handel. Ihr Ertz-Bischoff nennt sich Primas von Languedoc. Die Römer richteten hier eine Colonie auf, und gaben ihr verschiedene Nahmen, Z. E. Narbo-Martius, Civitas Atacinorum, Colonia Decumanorum, &c. Sie liegt unterm 23. gr. 13. min. Long. und 43. gr. 6. min. Lat.

Nardo, lat. Neritum, eine Neapolitanische Stadt in Terra d'Otranto, welche den Titul eines Hertzogthums führt, und deren Bischoff unter Brindisi steht.

Narenza, lat. Naro, eine Stadt in Dalmatien, wo der Fluß Narenza in den Golfo di Venezia fällt. Sie gehört der Pforte, und liegt unterm 37. gr. 49. min. Long. und 43. gr. 22. min. Latit.

Nargon, eine Insul in der Ost-See, der Stadt Reval in Liefland gegen über. Sie ist voller Gehöltze. Der ietzige Czaar aber läßt ein Fort darauf anlegen, und sie wohnbar machen.

Narisci, und Varisci, waren teutsche Völcker, welche an der Böhmischen Grentze wohnten, und der Hermundurer und Marcomanner Nachbarn waren. Ihre Grentzen erstreckten sich vom Ursprung des Mayns biß an die Donau, und begriff also das Voigtland, die Landgrafschafft Leuchtenberg, und die Ober-Pfaltz.

Narmoutier, lat. nigrum monasterium, eine Insul an der Frantzösi-

hen Küste von Poitou, bey am Ausfluß der Loire.

lat. Narnia und Nequi-, eine Ital. Stadt in Um-, einer Provintz die zum Kir- Staat gehört, am Fluß a; Sie hat einen Bischoff, soll Kayser Nervæ Geburts- dt seyn. Sie liegt unterm r. 17. min. Long. und 42. gr. nin. Latit.

ga, Indianisches Königreich Stadt, in der Halb-Insul it des Ganges, an der Östli- Küste, nahe an Coroman- dem König von Bisnagar rig.

a, die Hauptstadt in der ländischen Provintz Esthen, Fluß Narva, und nicht weit der Ost-See. Sie ist wohl stigt, hat ein Schloß, und t ietzo unter des Czaars Bot- zigkeit. Ihre Situation ist un- 149. gr. 53. min. Long. und gr. Latit. Obgedachter ß Narva entspringt aus dem pus-See.

Nas

nones, war ein altes Volck in ien, in Africa, am Atlanti- n Meer, welches sich vom -Raub nährte, aber von Römern gantz vertilget ward.

fels, Amt und kleine Stadt Stifft Eichstett, am Wasser utter, zwischen Eichstett und uburg.

au, kleine Stadt am Lahn- ß in der Wetterau, nebst ei- Schlosse, davon die Fürsten Grafen von Nassau den Nahmen führen. Das Fürstliche Hauß besteht aus 6. Linien, nehmlich Usingen, Idstein, Siegen, Dillenburg, Dietz und Hadamar, das Gräfliche aber nur aus drey, als Sarbrück, Weilburg und Ottweiler.

Nassau, (Fort de) ist eine Festung, welche die Holländer dem Printzen von Nassau zu Ehren auf der Küste von Guinea in Africa erbauet haben.

Nassau, eine Asiatische Insul auf dem Ost-Indianischen Meer, nahe bey der Insul Sumatra.

Nascaro, lat. Syrus, ein Fluß in Calabria oltra, welcher in den Golfo di Squilace fällt.

Nasebus, eine mittelmäßige Stadt in der Englischen Landschafft Northampton, am Ursprunge der Flüsse Avon und Nine.

Nassenfuß, ein sehr festes Berg-Schloß in Unter-Crain, in der sogenannten Windischen Marck. Es liegt der Stadt Landstraß gegen Westen.

Nat

Natangen, eine Provintz im Brandenburgischen Preussen, zwischen Wermeland und dem Frischen Haff, unter der Pregel.

Natisone, ein Fluß im Friaul, er entspringt an der Grentze von Crain, auf den Alpen, und fällt unterhalb Palma nuova in die Lisonza.

Natolien, oder Anatholia und Klein-Asien, ist eine grosse Asiatische Halb-Insul. Gegen Morgen stöst sie an das schwartze

Meer, gegen Mittag an die Mittelländische See, gegen Abend an den Archipelagum, und gegen Morgen wird sie durch den Euphrat von dem grössern Asien geschieden; Solchergestalt hat sie in die 250. Teutsche Meilen zur Länge, und die Breite wird etwa 120. betragen, wiewohl sie an etlichen Orten auch schmähler ist. Vorzeiten waren ihre vornehmste Provintzien Mysia, ietzo Sarcum; Armenia minor, ietzo Aladuli; Bythinia, ietzo Becsangil; Cappadocia, ietzo Amasia; Caria, ietzo Aidinelli; Cilicia, ietzo Caramanie; Galatia, ietzo Chiangare; Jonia, ietzo Sarcan, Lycia, ietzo Menteselу; Lydia, ietzo Carasia; Pamphilia, ietzo Amasia zum Theil. Dieses gantze Land ist dem Türckischen Kayser unterthan.

Natra, kleine Stadt in der Schwedischen Provintz Angermanland am Sinu Bothnico.

Nau

Nava, ein berühmter Brunnen, nahe bey Calatrava in Spanien, welcher allerhand Kranckheiten heilen soll.

Navagne, (Fort de) liegt im Hertzogthum Limburg, an der Maas, zwischen Lüttig und Mastricht.

Navan, kleine Stadt in der Irrländischen Grafschafft East-Meath im Leinster, am Boyne-Fluß.

Navarins, kleine Frantzösische Stadt und festes Schloß in der Landschafft Bearn am Fluß Gave d'Oleron.

Navarino, grosse und wohlbefestigte Stadt auf der Halb-Insul Morea in Belvedere. Sie liegt zum Theil auf einem hohen Felsen, welcher fast gantz von der See umflossen ist, und ist auch durch die Kunst starck befestigt. Sie soll den besten und geraumsten Hafen in Morea haben. Vor Alters ward sie Pylus Messenica genannt.

Navarra, ein Europäisches Königreich, dessen grösserer Theil zu Spanien, der kleinere aber nach Franckreich gehört. Beyde werden durch das Pyrenäische Gebürge separirt. Das erstere wird Ober-Navarra, darinne Pampelona die Haupt-Stadt; Das andere aber Nieder-Navarra geheissen. Beyde sind nicht gar groß noch fruchtbar. Ober-Navarra hat ohngefehr 30. Stunden in die Länge, und 20. in die Breite; und Nieder Navarra ist kaum 12. Stunden lang und breit.

Navarette, kleine Spanische Stadt in der Landschafft Rioxa, in Alt-Castilien, am Fluß Ebro, zwischen Logrogno und Najara.

Las Navas del Marques, kleine Spanische Stadt und Marquisat, in Neu-Castilien, 3. Stunden von dem Escurial, welche einen importanten Tuch-Handel treibt.

Navia, kleine Stadt, aber berühmted Meer-Hafen in Asturien, an der Grentze von Gallicien.

Naucratis war vorzeiten die Haupt-Stadt eines gewissen Districts in Nieder-

Nieder-Egypten. Sie trieb groſſe Handlung, und war eine Colonie der Mileſier.

Naugracus, vorzeiten Batanagra, ein Königreich und Hauptſtadt, im Reich des groſſen Moguls, bald beym Urſprung derer Flüſſe Ganges und Indus. Die Stadt liegt am Fluß Rave.

Naumachia, waren gewiſſe Seen der Römer, mit prächtigen Gebäuden umgeben, und vielen Schiffen, auf welchen viel 1000. zum Tod verurtheilte mit einander ſtreiten muſten.

Naumburg, die Hauptſtadt eines ſeculariſirten Biſchoffthums in Thüringen und Meiſſen. Sie liegt an der Saale zwiſchen Leipzig und Jena, iſt wohlgebaut, und treibt gute Handlung. Die gantze Länge des Amts Naumburg beträgt ungefehr 3. Teutſche Meilen, und wo es am breiteſten, etwa $\frac{3}{4}$. Meilen.

Naumburg, kleine Schleſiſche Stadt im Fürſtenthum Sagan, am Bober-Fluß.

Naumburg, ein Schleſiſches Städtlein im Fürſtenthum Jauer am Qveiß-Fluß, und der Grentze von der Ober-Lauſitz.

Naumburg, ein Chur-Maynziſches Amte, Berg-Schloß, und kleine Stadt, in Nieder-Heſſen, 1. Meile von Fritzlar und Waldeck.

Naupactum, ſiehe *Lepanto*.

Nawe, kleine Brandenburgiſche Stadt in der Mittelmarck, nahe bey Spandau.

Nar

Narkow, die vornehmſte Stadt auf der Däniſchen Inſul Laland, welche einen guten Hafen hat, und befeſtigt iſt.

Naxos, eine Inſul des Archipelagi, ſie iſt ſehr fruchtbar, und wird deßwegen vor die ſchönſte Inſul des Aegäiſchen Meers gehalten. Sie wird ſonſt auch Strongyle genannt.

Nay

Nay, lat. Nedus, kleine Frantzöſiſche Stadt in Bearn, am Fluß Gavo, nicht von Oleron, ſie treibt gute Handlung.

Naz

Nazareth, eine iederman bekannte Stadt in Palæſtina. Sie lag eigentlich in Galiläa, unterm 66. gr. 27. min. Long. 32. gr. 45. m. Lat. im Stamm Sebulon. Jetzo iſt es ein geringes Dorff.

Nazareth, eine berühmte Abtey in Brabant, an der kleinen Neethe, nahe bey Lier.

Nazianzum, eine Aſiatiſche Stadt in Cappadocia, welche wegen des Heil. Gregorii Nazianzeni Geburt bekannt iſt, und einen Ertz-Biſchoff hatte.

Ne a

Neapolis, ein Königreich in dem unterſten Theil von Italien; Es wird vom Tyrheniſchen, Joniſchen und Adriatiſchen Meer umgeben, und ſtößt gegen Abend am Kirchen-Staat. Es wird gemeiniglich in 12. Provintzen getheilet, Z. E. Terra di Lavoro. Principato citra ed oltra. Calabria citra ed oltro, vormahls

magna Græcia. Terra di Otranto. Terra di Bari. Capitanata. Abruzzo citra ed oltra. Basilicata und die Grafschafft Molise. Die gantze Länge dieses Reichs beträgt 450, und die Breite 150. Welsche Meilen. Man zehlt darinnen 20. Ertz-Bischoffthümer, 127. Bischoffthümer, 13. Fürstenthümer, 24. Hertzogthümer, 25. Marggrafschafften, 90. Grafschafften, und 800. Baronien. 2700. Parochien. 500000 Feurstätte, u. über 2. Millionen Seelen. Was die Revenuen betrifft, so giebt iede Feurstette jährlich 16. Carolin. Deren 24. einen spec. Ducaten machen, und 2. gran: welches eine Summe von 859375. Rthlr. beträgt, und über dieses zu Besoldung der Militz Monathlich 4. gran, macht jährlich 594649. Rthlr. Die Lehn-Cammer hebt vom Adel und andern Vasallen des Jahrs 331562. Rthlr. Zu den Strand Wachten giebt iede Feurstette jährlich 7. gran: und die welche 7 Meilen vom Strand liegen, nur die Helffte. Item zu Besserung der Wege 3. gran: welches insgesamt sich jährlich auf 50260. Rthlr. beläufft. Item 15. vor die Besatzungen, welches jährlich 201975. Rthlr. macht. Die Impostẽ von Wein, Oehl, Seiden, Eisen, und allerley Lebens-Mittel, betragen ein grosses, und vor iede Spiel-Carte muß ein Carolin entrichtet werden, welches unsers Geldes ohngefehr 1. Rthlr. 16. Sg. gr. beträgt. Und solchergestalt steigt das jährliche Einkommen der Königlichen Cammer auf 4. Millionen Rthlr. Dieses aber ist von den Zeiten der Spanischen Herrschafft zu verstehen, ietzo aber da der Römische Kayser dieses Reich mit grösserer Gewalt beherscht, sind auch die Einkünffte weit stärcker. Vor Alters wurden darinnen 2700. Städte gezehlet, welche Anzahl aber sehr vermindert worden.

Neapolis, die Hauptstadt vorgedachten Königreichs. In alten Zeiten ward sie Parthenope genannt. Sie ist groß, feste, prächtig gebauet, und hat eine unvergleichliche Situation. Der Molo an dem vortrefflichen Hafen ist ein Kunst-Stück, und 500. Schritt lang und wird die Stadt durch 5. starcke Castelle beschützt. Sie ist die Residentz des Kayserlichen Vice-Königs, welcher allda einen prächtigen Pallast hat, wie auch eines Ertz-Bischoffs. So giebt auch die berühmte Universität der Stadt kein geringes Ansehen. Der bey der Stadt befindliche Golfo, wird Sinus Neapolitanus oder Puteolanus, von dem Ort Pozzuolo, genennt.

Neathe, eine Englische Stadt in der Grafschafft Glamorgan, in dem untersten Theil der Provintz Walles, nahe bey Aberavon, an der See.

Neb

Nebra, kleine Stadt und Schloß in Thüringen, an der Unstrut.

Nebrissa, vid. *Lebrixa*.

Nec

Necans, eine groſſe, reiche und wohlbewohnte Stadt in der Barbarey, auf einem ſehr fruchtbaren Boden. Sie liegt am Fluß Maggior, im Königreich Algier, nicht weit vom Atlantiſchen Gebürge.

Necker, lat. Nicer, oder Neccarus, ein ziemlicher Fluß, welcher in Schwaben, auf dem Schwartzwalde ohngefehr zwey Meilen von der Qvelle der Donau, und nur 1. Meile von Don-Eſchingen entſpringt, und bey Manheim in den Rhein fällt.

Necker-Gemünd, kleine Stadt am Necker, in der Unter-Pfaltz, eine Meile von Heydelberg.

Neckers-Ulm, eine Stadt am Necker in Francken; Es iſt allda eine Commenthurey dem Teutſchen Orden gehörig. Nahe bey Heilbron.

Necropolis, alte Stadt in Egypten, ſie lag ohngefehr 4. Meilen von Alexandria, allwo ſich Cleopatra durch eine Schlange entleibet.

Nee

Needham, kleine Stadt in der Engliſchen Grafſchafft Suffolck, welche einen ſtarcken Tuch-Handel hat.

Neg

Negangeſia, ſiehe *Nervio*.

Negapathan, eine Stadt in der Oſt-Indianiſchen Halb-Inſul, diſſeit des Ganges auf der Küſte von Coromandel, in der Provintz Tanjaur, den Holländern gehörig. Liegt unterm 103. gr. Long. und 11. gr. 16. min. Latit.

Negombo, eine Stadt auf der Inſul Ceilon, welche einen guten Hafen hat, und den Holländern gehört.

Negrepeliſſe, kleine Stadt in der Frantzöſiſchen Landſchafft Quercy, am Fluß Aveirou. nicht weit von Montauban; war vorzeiten ein feſter Ort.

Negro, ein Fluß in dem Neapolitaniſchen Principato citra; Er entſpringt im Appenino, verbirgt ſich 4. Meilen unter die Erde, und fällt in den Fluß Sylurus. Er hieß vor dieſem Tanager.

Negroponte, lat. Euboea und Chalcis, die gröſte Inſul des Archipelagi, an der Oſtlichen Küſte von Griechenland. Sie wird von der Provintz Livadia, durch eine kleine Meer-Enge, vorzeiten Euripus genannt, abgeſondert; Hat 90. Meilen in die Länge, 40. in die Breite, und 365. im Umfange, und iſt ſehr fruchtbar. Ihre Hauptſtadt hat gleichen Nahmen, vor dieſem aber hieſſe ſie Chalcis und Euripon. Sie iſt groß und feſte, und wird vermittelſt einer Brücke mit Achaia verknüpfft; Hat daneben einen ſchönen Hafen, welcher durch 2. feſte Caſtelle beſchützt wird.

Neh

Nehenitz, eine Böhmiſche kleine Stadt, in dem Egriſchen Creyſſe, an der Grentze vom Voigtland.

Nei

Neidenburg, eine Stadt, Amt

und hohes Berg-Schloß im Brandenburgischen Preussen, im sogenannten Galinder-Lande.

Neidenfels, ein Schloß in der Unter-Pfaltz, zwischen Neustadt an der Hart und Kayserslautern.

Neidhart, Herrschafft und Schloß in Ober-Oesterreich.

Neidlingen, ein schönes Schloß im Hertzogthum Würtemberg, nahe bey Weilheim.

Neiffen, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, nahe bey Tübingen. 2. Meilen davon liegt das hohe und feste Berg-Schloß Hohen-Neiffen.

Neissa, ein Fluß, welcher in der Böhmischen Graffschafft Glatz entspringt, und bey Brieg, in die Oder fällt.

Neisse, ein strenger Fluß, welcher in Böhmen entspringt, durch die gantze Lausitz fließt, und bey Guben in die Oder fällt.

Neisse, ein Fürstenthum in Ober-Schlesien, zwischen der Graffschafft Glatz und dem Fürstenthum Oppeln, Brieg, Troppau und Münsterberg. Es gehört zum Stifft Breßlau, und wird unrecht das Fürstenthum Grotkau geheissen; Gestalt die Stadt Grotkau mit dieser Landschafft vereiniget worden. Die ietzige Hauptstadt, davon das gantze Fürstenthum den Nahmen hat, ist Neisse, am gleichbenahmten Fluß. Sie ist eine der vornehmsten Städte in Schlesien. Es pflegen die Bischöffe von Breßlau auf dem allda befindlichen Schloß ordentlich zu residiren. Sie liegt unterm 40. gr. 10. min. Long. und 50. gr. 32. min. Latit.

Nel

Nellenburg, eine Land-Graffschafft in Schwaben, im sogenannten Hegow. Sie stößt an den Canton Schafhausen, und etwas am Boden-See; gehört meistentheils dem Hause Oesterreich, und hat vom Berg Schloß Nellenburg den Nahmen.

Nem

Nemea, ein in der Historie bekannter Fluß in Morea, ietzo heist er Langio, und fällt nicht weit von Corintho in den Golfo di Lepanto. Er hat seinen Ursprung in dem grossen Walde Nemea, in der Landschafft Argos, ietzo Romania minor. So ward auch die heutige Stadt Tristena, in dieser Provintz, Némea genannt.

Nemerov, kleine Stadt in der Mecklenburgischen Herrschafft Stargart, am Toller-See gelegen.

Nemetacum, vid. *Arras*.

Nemetes, waren ehmahls gewisse Völcker in Teutschland. Sie wohnten am Rhein, in der Gegend der Stadt Speyer. vid. ib.

Nemetocerna, vid. *Arras*.

Nemours, lat. Nemosium, kleine Frantzösische Stadt im Gatinois, am Fluß Loing, nicht weit von Melun, führt den Titul eines Hertzogthums, und liegt unterm 22. gr. 18. min. Long. und 48. gr. 13. min. Latit.

Neo

Neocæsarea, war die Hauptstadt von

von Cappadocien, in Klein-Asien, am Fluß Licus. Sie wird von den Neuern Nexar und Jocato genannt. In Syrien lag auch eine Stadt dieses Nahmens.

Neomagus, vid. Nimwegen, *Lisieux*, Speyer, *Nions*.

Nep

Nepi, lat. Nepita, kleine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, am Fluß Triglia, oder Trecia, welcher in die Tyber fällt.

Nepomuck, eine kleine Stadt und Berg-Schloß im Pilsner-Creys in Böhmen, gegen die Grentze von Bayern.

Ner

Nera, ein Fluß in Italien, er entspringt an der Grentze der Anconitanischen Marck, und fällt bey Orta im Patrimonio Petri, in die Tyber.

Nerac, eine Frantzösische Stadt in Guienne, und zwar in Bazadois, am Fluß Baize.

Neresheim, ein prächtiges Closter, Benedictiner-Ordens, nebst einer kleinen Stadt, an der Grentze von Würtemberg, und 2. Meilen von Nördlingen in Schwaben, im sogenannten Hartfelde.

Nericia, kleine Provintz in Schweden, zwischen Wermeland, Westermanland, Sundermanland und Gothland.

Nerium Promontorium, vid. *Cabo Finis Terræ*.

Nertobriga, war vorzeiten eine schöne Stadt in dem ietzigen Spanischen Estremadura, nahe bey Merida, davon man noch ietzo die rudera siehet.

Nervi, kleine Stadt in der Republic Genua am Meer, nahe bey der Stadt Genua.

Nervia, ein Fluß in Italien, er entspringt in der Grafschafft Nizza, und fällt nicht weit von Vintimiglia in das Ligustische Meer.

Nervii, ein altes Volck, welches im Belgio, und zwar in der Gegend, wo ietzo Cambray liegt, wohnte.

Nervio, und Negangesia, ein Fluß in der Spanischen Provintz Biscaja, welcher bey Bilbao ins Meer fällt.

Nes

Nesatium, war ehmahls eine sehr feste Stadt in Istrien, wo der Fluß Arlias ins Meer fällt, und wo ietzo Castro nuovo steht.

Nesle, lat. Nigella, kleine Frantzösische Stadt in der Piccardie, im Gebiet von Santerre, am Flißlein Ignon, zwischen Noyon und Perone. Sie führt den Titul eines Marquisats.

Neß, ein sehr langer, aber schmahler See, in der Nord-Schottländischen Grafschafft Murray, dessen Wasser nie gefrieren soll.

Nestved, eine kleine Stadt und guter Hafen an der Ost-See, auf der Dänischen Insul Seeland.

Net

Netolitz, kleine Böhmische Stadt im Prachenser-Creys, nicht weit von der Muldaw entfernt.

Nettuno, lat. Neptunium, und Navale Antiatum, kleine Italiänische Stadt und Hafen, an der Küste der Campagna di Roma, zwischen Terracena, und dem Ausfluß der Tyber.

Netze, ein Fluß, welcher in Klein-Pohlen, aus einem See bey der Stadt Inowlocz entſpringt, und oberhalb Landsberg in die Warta fällt.

Neu

Neuburg, lat. Neoburgum. eine ſehr wohlgebaute Stadt an der Donau, zwiſchen Ingolſtadt und Donawerth, ſie iſt befeſtigt, und hat ein ſchönes Schloß. Sie liegt unterm 31. gr. Long. und 48. gr. 39. min. Latit. und iſt die Hauptſtadt des Hertzogthums Neuburg, welches Chur-Pfaltz gehört.

Neuburg, lat. Neopyrgum, ein Amt, Schloß und kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, an der Entz, nahe am Marggrafthum Baden.

Neuburg, eine Stadt im Brißgow, am Rhein, zwiſchen Baſel und Brysach. Sie war vorzeiten eine Reichs-Stadt, ietzo gehört ſie dem Hauſe Oeſterreich.

Neuburg, Amt, kleine Stadt und Schloß in der Ober-Pfaltz, am Fluß Schwartzag, welcher in die Nabe fällt.

Neuburg, (Cloſter) in Nieder-Oeſterreich, 2. Meilen oberhalb Wien, an der Donau, iſt ein reiches Auguſtiner-Cloſter.

Neuburger-See, ſiehe *Neufchatel*.

Neu-Celle, ein Cloſter Ciſtercienſer-Ordens, in der Nieder-Lauſitz, an der Oder, unweit Guben.

Neudeck, kleine Böhmiſche Stadt im Ellnbogner-Creyſe, an der Grentze von Voigtland, dem Grafen von Noſtitz gehörig.

Neudenburg, kleine Stadt und Berg-Schloß, im Brandenburgiſchen Preuſſen, und zwar im Hockerlande, nicht weit von der Pohlniſchen Grentze.

Nevenar, oder Nienar, eine Grafſchafft im Ertz-Stifft Cölln, am Fluß Ahr, nicht weit von Bonn.

Neuenburg, kleine Stadt in Pommerellen, an der Weixel, zwiſchen Dantzig und Culm.

Neuenburg, oder Neuburg, eine groſſe Abtey, Ciſtercienſer-Ordens, im Unter-Elſaß, nicht weit von Hagenau.

Neuenſtein, kleine Stadt, nebſt einem Schloſſe in Francken, ſie iſt die Reſidentz einer Linie der Grafen von Hohenlohe, und liegt nicht weit von Schwäbiſchen Hall.

Neuenkirchen, Bambergiſches Amt und kleine Stadt im Marggrafthum Culmbach, nahe bey Erlangen.

Nevers, eine Frantzöſiſche Stadt im Nivernois, an der Loire, über welcher eine Brücke von 20. Arcaden geht. Sie iſt ſehr alt, und ward vorzeiten verſchiedentlich genennet, als: Nivernium, Auguſtonemetum, Vadicaſſium und Noviodunum. Sie hat eine Citadelle und Biſchoffthum, nach Sens gehörig. Das Gebiet von Nevers liegt zwiſchen dem Hertzogthum Bourgogne und Berry, und iſt ohngefehr 20. Frantzöſiſchſche Meilen lang und ſo viel breit.

Neufchatel, kleine Frantzöſiſche Stadt

Stadt in der Isle de France, am Fluß Aisne. Sie liegt eigentlich im Lannois, nicht weit von Rheims.

Neufchatel, kleine Frantzösische Stadt in der Normandie, am Fluß Arques, welcher bey Dieppe ins Meer fällt.

Neufchatel, kleine Stadt in Lothringen, bald beym Ursprung der Maas, u. nicht gar weit von Toul.

Neufchatel, lat. Novem Castra, kleine Stadt im Hertzogthum Luxemburg, am Fluß Wiery, nebst einer Herrschafft, nicht weit von der Stadt Bouillon.

Neufchatel, lat. Comitatus Neocomensis. Dieses ist nebst Valangin, eine kleine souveraine Grafschafft, welche zwischen der Schweitz und der Franche-Comtè liegt, und dem König in Preussen gehört. Die Hauptstadt ist Neufchatel oder Welsch-Neuburg, lat. Neocastrum, oder Neocomum. Sie liegt an einem grossen See, welcher 12. Meilen im Umfange hat, und der Neuburger-See genennet wird. Hat daneben ein Schloß, und ist zur Handlung sehr beqvehm.

Neufchatel, ein Amt im Hertzogthum Zweybrücken, nahe bey Weissenburg, im Unter-Elsaß.

Neufmarche, lat. novus mercatus, kleine Frantzösische Stadt in der Normandie, am Fluß Epte, nicht weit von Rouan. Sie war vor diesem in grossen Ansehen, ietzo ist sie geringe.

Neugart, siehe *Novogrod*.

Neugarten, kleine Stadt und Schloß im eigentlichen Hertzogthum Pommern, an einem See, nicht weit von Stettin.

Neugebäu, altes aber schönes Schloß in Unter-Oesterreich, 1. Meile von Wien, nahe bey Ebersdorff.

Neuhafen, eine Stadt und Hafen in Neu-Jorck, in America, sie liegt am Auslauff des Flusses Rodenbergs, der Insul Jorckshire, oder Long Ila gegen über.

Neuhäusel, oder Owar. lat. Neoselium, eine Stadt und starcke Festung in Ober-Ungarn, am Fluß Neutra, und in der Grafschafft Neutra, davon sie die Hauptstadt ist, nicht weit von Comorra.

Neuhauß, Amt, Schloß und stattlicher Thier-Garten im Brandenburgischen Preussen, nahe bey Königsberg.

Neuhauß, Amt und Schloß im Hertzogthum Lauenburg, an der Elbe.

Neuhauß, Amt und kleine offne Stadt, im Kaidinger-Lande, im Hertzogthum Bremen. Sie liegt am Ausfluß der Oste in die Elbe, jenseit Stade.

Neu-Jarsey, ein Land im Nördlichen America, den Engeländern gehörig. Es stößt am Mare del Nort, und wird vom Süd- und Nord-Revier eingeschlossen. Oben grentzt es an Neu-Jorck. Es liegt zwischen dem 39. und 41 grad Norder-Breite, ist fruchtbar, and hat eine gesunde Lufft.

Neu-Jorck, siehe Norck.

Neukirch, Stadt und Herrschafft

im Kletgau, nicht weit vom Rhein, dem Canton Schaffhausen gehörig.

Neukirch, kleine Stadt in der Nieder-Heßischen Grafschafft Ziegenhain, 1. Meile von der Feste Ziegenhayn.

Neukirch, kleine Stadt im Voigtlande, am Ursprung der Elster, an der Grentze von Böhmen.

Neumarck, kleine Stadt in Pommern, zwischen Stettin und Pyritz, zum Colbatzischen Amt gehörig.

Neumarck, ein schönes Städtlein, nebst einem Schlosse, in der Ober-Steyermarck, am Fluß Olckza, welcher bey Volckmarck, in Cärnthen, in die Muer fällt.

Neumarck, eine wohlgebaute kleine Stadt in Tyrol, zwischen Trient und Botzen, am Fluß Adige.

Neumarck, kleine Stadt im Fürstenthum Breßlau, in der Schlesie, zwischen Liegnitz und Breßlau.

Neumarck, oder Vasarhely, eine Stadt in Siebenbürgen, am Fluß Marosch.

Neumarck, Polon. Nowomiasto, kleine Stadt im Pohlnischen Preussen, am Fluß Dribentz.

Neumarck, lat. Devona, feine Stadt und Schloß in der Ober-Pfaltz, im Rent-Amt Amberg, am Fluß Sultz, und 2. Meilen von Altdorff.

Neumünster, kleine Stadt in Holstein, zwischen Plön und Itzehoe, nicht weit vom Fluß Stoer, dem Hertzog von Gottorp gehörig.

Neury, eine kleine Stadt in der Irrländischen Provintz Ulster, an einem Fluß, welcher an der Grentze von Leinster, bey Carlingfort ins Irrländische Meer fällt.

Neurod, kleine Böhmische Stadt und Schloß in der Grafschafft Glatz, an der Grentze des Schlesischen Fürstenthums Münsterberg, am Fluß Walditz.

Neusaltza, kleine Stadt im Meißnischen Creys, an der Grentze von Böhmen und Ober-Lausitz.

Neuß, lat. Novesium, eine feste Stadt im Ertz-Stifft Cölln, wo sich die Erfft mit dem Rhein vereinigt, nahe bey Düsseldorff.

Neuse, oder Ter-Neuse, kleine befestigte Holländische Stadt am Meer, in den sogenannten Vier-Ambachten, der Insul Seeland gegen über.

Neusiedler-See, ein sehr Fischreicher See in der Nieder-Ungarischen Grafschafft Ordenburg, nicht weit von der Nieder-Oesterreichischen Grentze. Er hat von der daran gelegenen kleinen Stadt Neusiedel den Nahmen. Seine Länge ist 6. biß 7. Meilen, und die Breite 2. biß 3.

Neusol, lat. novum Zolium, eine Berg-Stadt in Ober-Ungern, nebst einem festen Berg-Schlosse, am Fluß Gran. Sie hat reiche Gruben an Kupffer und Queckſilber.

Neustadt, (Ungrisch) siehe *Nagibania*.

Neustadt, eine Stadt im Fürstenthum Wagrien in Holstein, sie liegt

Ruhe, Ruhe, Ruhe,

gem Amt in der Unter-Pfaltz, welches an der Grentze des Stiffts Speyer stößt.

Neustadt, kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, an der Nabe, nahe bey der Grafschafft Leuchtenberg, welche unterm Titul der Grafschafft Sternstein, dem Fürstlichen Hause von Lobkowitz, als ein immediates Reichs-Lehn zusteht.

Neustadel, kleine Sächsische Stadt im Ertzgebürgischen Creys nahe bey Schneeberg.

Neustria, ein Stück vom alten Westlichen Franckreich, welches auch Westria genennet ward; Es lag zwischen der Loire und Seine, hatte gegen Westen das Meer, und gegen Morgen die Linie von Paris biß Orleans zu Grentzen. Von einigen wird auch noch ietzo, wiewohl unrecht, die Normandie, Neustria genannt, davon es doch nur ein Stück ist.

Neuteich, kleine Stadt am Fluß Schwente in Preussen.

Neutra, lat. Nitria, eine Stadt in Ober-Ungern, am Fluß Neutra, oberhalb Neuhäusel, nebst einem festen Schlosse auf einem Felsen.

Nevin, eine Englische Stadt in der Grafschafft Carnarvan, in Nord-Walles, am Irrländischen Meer.

Neuweiler, kleine Stadt im Untern Elsaß, am Lothringischen Gebürge, 1. Meile von Elsaß-Zabern.

New

Newarck, Englische Stadt in der Provintz Nottingham, am Fluß Trent, nicht weit von Lincolne.

Newbery, Englische Stadt im Barckshire, am Fluß Kennet, welcher nicht weit von Windsor in die Thems fällt.

Newboroug, kleine Englische Stadt in der Insul Anglesey, an der Mittägigen Küste.

Newcastle, eine Stadt im Northumberland, im Nördlichen Theil von Engeland, am Fluß Tine. Es ist auch eine Englische Stadt dieses Nahmens in Staffordshire an der Line.

Newcastle, eine Baronie und kleine Stadt in Irrland, im Leinster, und in der Grafschafft Dublin. Sie liegt unterm 53. gr. 17. min. Latit.

Newent, eine Englische Stadt in der Westlichen Gegend von Glocestershire.

New-Forest, einer der grösten Wälder in Engeland, in der Provintz Homshire, welcher 30. Englische Meilen im Umfang haben soll.

Newneham, eine Englische Stadt am Fluß Severne, in Glocestershire, nicht weit von Glocester.

New-Market, eine Englische Stadt, nahe bey Cambridge, und der Grentze von Suffolk.

Newport, lat. Medena, novus Portus, die Hauptstadt auf der Englischen Insul Wight, welche sehr Volckreich ist und einen guten Hafen hat.

Newport, kleine Stadt in der Grafschafft Monmouth, nebst einem Schloß und guten Hafen,

in Süd-Walles, am Fluß Usk, welcher in die Severne fällt.

Newport, eine Englische Stadt in der Grafschafft Penbrok, nebst einen guten Hafen am Irrländischen Meer, zwischen S. David und Cardigan.

Newtone, kleine Englische Stadt am Fluß Severne, in der Grafschafft Montgomery, in Wallis.

Newton, eine Englische See-Stadt in Glamorganshire, im Süd-Wallis, nahe bey Aberavon.

Ney

Neyding, ein feiner Flecken in Schwaben, an der Donau, zwischen Fürstenberg und Geisingen.

Neyland, eine Englische Stadt am Fluß Stoure, in Suffolck, an der Grentze von Essex, nahe bey Colchester.

Neyva, kleine Hauptstadt einer Portugiesischen Grafschafft, gleiches Nahmens, wo der Fluß Neyva ins Meer fällt. Vor Alters hiesse sie Næbis. Sie liegt in der Provintz Entre Minho e Douro, nicht Braga.

Nib

Nibiano, eine artige kleine Stadt im Italiänischen Hertzogthum Piacenza, am Fluß Tidone, welches ein Reichs-Lehn ist.

Nic

Nicæa, eine Stadt in Klein-Asien, in der Landschafft Bithynia. Sie hieß vorzeiten Antigonia. Heutiges Tags wird sie Isnich, Nichos und Nichea genannt. Sie liegt unterm 56. gr. 16. min. Long. und 41. gr. 26. min. Latit. am Mare di Marmora, da sie einen guten Hafen hat.

Nicaragna, eine Provintz in Nord-America, in Neu-Spanien. Sie ist ein Stück von Guatimala, und liegt an einem gleichbenahmten und grossen See, welcher 200. Meilen lang ist. Sowohl der Spanische Gouverneur, als auch ein Bischoff residiren beständig an diesem Ort.

Nicaria, vorzeiten Icaria, eine Insul des Archipelagi. Ihr Umfang beträgt ohngefehr 40. Meilen. Die Griechen nannten sie auch Macris.

Nicastro, kleine Neapolitanische Stadt in Calabria oltra, deren Bischoff unter Reggio steht.

Niclasberg, ein hohes Berg-Schloß im Nieder-Sächsischen Fürstenthum Calenberg, nahe bey der Stadtt Göttingen.

Niclasburg, Stadt und Schloß in Mähren an der Oesterreichischen Grentze, dem Fürsten von Dietrichstein gehörig.

Nicöping, eine Dänische Stadt und festes Schloß auf der Insul Falster. Sie hat einen guten Hafen.

Nicöping, kleine Dänische Stadt oben in Nord-Jütland, auf der sogenannten Insul Mors.

Nicöping, eine Schwedische Stadt, Schloß und Hafen an der Ost-See; sie ist der Haupt-Ort in Sundermanland.

S. Nicolas, artige Stadt in Lotheingen, am Fluß Meurtre, zwischen Nancy und Luneville.

Nicomedia, ietzo Comidis, eine alte

alte Stadt in Natolien, am Propontis, welche einen Hafen hat. Vorzeiten war sie die Hauptstadt in Bithynien, und eine der wichtigsten Oerter in Asien.

Nicopolis, vid. *Preveſa*.

Nicopolis, eine Türckische Stadt in Bulgarien an der Donau, der Mündung des Flusses Aluta, oder Alt gleich gegen über. Vor Alters war sie die Haupt-Stadt in Nieder-Mysien.

Nicopolis, eine alte Stadt in Thracien, ietzo Romanien, am Fluß Nesus, welcher in das Mare Ægæum fällt. Sie liegt unterm 46. gr. 30. min. Long. und 42. gr. 25. min. Latit.

Nicosia, oder Tremitus, Erbita, Hauptstadt der Insul Cypern, fast in deren Mitte. Vor Alters soll sie 9. Meilen im Umfange gehabt haben, welchen aber die Venetianer, auf 3. Meilen setzten, und eine vortreffliche Festung daraus machten. Nachdem sie aber an die Türcken kommen, ist dieser Grösse viel abgangen. Jedoch ist noch ein Ertz-Bischoffthum allda.

Nicotera, eine Neapolitanische kleine Stadt in Calabria oltra, am Ufer des Thyrhenischen Meers, dessen Bischoff unter Reggio steht.

Nid

Nidda, Stadt und Schloß in Ober-Hessen, und zwar der Haupt-Ort in der Grafschafft Nidda, nach Hessen-Darmstadt gehörig. Hier wird viel Saltz gemacht. Sie liegt am Fluß Nidda, welcher bey Höchst in den Mayn fällt.

Nidroſienſis fluvius, ein grosser Fluß im Obern-Theil von Norwegen, er entspringt an der Grentze der Schwedischen Provintz Jemptenland, und fällt bey Drontheim, in das Mitternächtige Meer. Von ihm wird die Stadt und gantze Præfectur, welche 70. Teutsche Meilen lang, und 20. breit ist, Nidrosia genennet.

Nie

Niebla, kleine aber alte Spanische Stadt am Fluß Tinto, in Andalusien. Sie führt den Titul einer Grafschafft, und gehört denen Hertzogen von Medina Sidonia.

Nieburg, feste Stadt und Schloß auf der Insul Fühnen. Sie hat einen beqvehmen Hafen, und gehört der Cron Dännemarck.

Nieder-Lande, diesen Nahmen giebt man denen 17. Niederländischen Provintzen. Sie stossen gegen Morgen an Teutschland, Südwerts an Franckreich und Lothringen, gegen Abend und Norden aber an das Teutsche Meer. Ihre gantze Länge erstreckt sich auf 60. und die Breite auf 40. Teutsche Meilen. 10. davon nennt man die Spanische Niederlande, als da sind, Artois, Hennegau, Flandern, Namur, Luxembourg, Limburg Ober-Geldern, Brabant, Antwerpen und Mecheln. Die übrigen 7. heist man die vereinigte Niederlande, und sind nachfolgende Provintzen, Holland, Seeland, Utrecht, nebst der Grafschafft

schafft Zütphen, Geldern, Ober-Yssel, Gröningen und Frießland. Diese zusammen, machen eine Republic, und mächtigen Staat. Ihr, durch den Handel erworbener Reichthum, hat sie in solchen Ansehen gesetzt, daß ihre Gesandte denen Königlichen gleich gehalten werden, und ihre, seit etlichen Jahren her, mit den mächtigsten Puissançen geführte blutige Kriege haben gewiesen, daß sie auch denen grösten Staaten von Europa, das Haupt zu bieten, vermögend sind.

Nieder-Rheinische-Creys, siehe Rhein.

Nieder-Sachsen, siehe Sachsen.

Nieder-Wesel, siehe Wesel.

Niem, kleine Stadt im Bischoffthum Paderborn, nicht weit von Brackel.

Niemen, ein Fluß im Groß-Hertzogthum Lithauen. Er entspringt in der Woywodschafft Novogrodek, nimmt bey Kouno die Wilna zu sich, und fällt durch verschiedene Canäle in das Curische Haff.

Nienburg, kleine aber wohl- und neu-fortificirte Stadt, an der Weser, in der Grafschafft Hoya, zwischen Minden und Verden. Gehört Chur-Hannover.

Nienburg, kleine Stadt im eigentlichen Hertzogthum Mecklenburg, nicht weit von Wißmar.

Nienhauß, ein Schloß und Flecken nahe bey Paderborn. Es ist des Bischoffs gewöhnliche Residentz, und liegt am Fluß Lippe.

Nienoven, lat. Niniva, kleine Niederländische Stadt in der Grafschafft Flandern, im Gebiet von Alost, am Fluß Dender, zwischen Brüssel und Oudenarde.

Nieper, oder Dniper, lat. Borysthenes, grosser Fluß, welcher in dem Moskowitischen Hertzogthum Smolensko entspringt, durch das Ostliche Theil von Lithauen, und Pohlen fließt, und bey Oczakow, in das schwartze Meer fällt.

Niera-Fluß, also heißt der Canal, bey Petersburg, durch welchen der See Ladoga, mit dem Sinu Finnico verknüpfft wird.

Niester, lat. Tyras, Turba, ein Fluß in Pohlen, welcher ohnweit Lemberg in Roth-Reussen entspringt, die Ukraine von der Wallachey scheidet, und endlich in das schwartze Meer fällt.

Nievalos, festes Schloß im Spanischen Königreich Arragonien, 2. Stunden von Calatajud.

Nievlet, ein starckes Fort in einem Morast, in der Piccardie, nahe bey Calais.

Nieuport, feste Stadt in Flandern, am Fluß Yper, welcher bey seinem Auslauff ins Teutsche Meer einen guten Hafen macht. Zwischen Dünckerken und Ostende.

Nig

Niger Pullus, siehe Woerden.

Niger, einer der größten Flüsse in Africa. Er nimmt seinen Ursprung aus einem See gleiches Nahmens in Aethiopien, und fällt mit 6. grossen Armen beym

Capo Verde ins Atlantische Meer.

Nigritia, ein grosses Land in Africa; Es liegt unter der Nordlichen Zona Torrida, daher die Einwohner schwartz sind, und diese Gegend das Land der Schwartzen genennet wird. Es ist ein Theil des alten Lybiens, und liegt zwischen den Fluß Niger, und der Wüsten Zaara, und geht biß an das Atlantische Meer. Es sind verschiedene Königreiche darinnen. Die bekannteste sind, Borno, Guangara, Cano, Cassena, Agades, Tombus, Canvia, Gualata, Genehoa, Mandinga, Gago, Guber, &c.

Nilus, der größte Fluß in Africa. Die Araber nennen ihn Abanwi. Er nimmt seinen Ursprung im Reiche Goyam, an der Küste derer Caffern, macht nach diesem den grossen See Zambre und Zaire. Einige Tage-Reisen von hier scheidet er sich in zwey Arme, deren einer Nilus albus, der andere aber Nilus Niger genennet wird, und giebt also dem vor erwehnten grossen Niger-Fluß zugleich seinen Ursprung. Von da nimmt er seinen Lauff durch gantz Abißinien und Egypten, und nachdem er einen Weg von 800. Teutsche Meilen zurück gelegt, und unterwegs verschiedene grosse Wasserfälle gemacht hat, theilt er sich bey Cairo in verschiedene Canäle, welche sodann ferner in das Mittelländische gehen. Auf diesem Fluß beruhet die Fruchtbarkeit Egyptens. Wächst er zwischen 16. und 24. Schuh, so zeigt es ein geseegnetes Jahr an, ist es aber weniger oder mehr, so bedeutet es grosse Theurung.

Nim

Nimägen, lat. Noviomagus, die Hauptstadt des Holländischen Geldern. Sie liegt an der Waal in der sogenannten Betuwe, ist ziemlich groß, und starck befestigt. In dem allda befindlichen, alten Schlosse, welches Pes Romanorum, oder der Romainen Voet von den Holländern genennet wird, werden noch täglich viel Römische Müntzen und Antiquitäten gefunden. Sie liegt unterm 26. gr. 17. min. Long. und 51. gr. 51. min. Latit.

Nimburg, eine Böhmische kleine Stadt im Buntzlauer-Creys, an der Elbe, und an der Grentze des Königgrätzer-Creyses, sie ist etwas befestigt.

Nimen, lat. Cronius, oder Chronicus fluvius, ein grosser Fluß, welcher in Lithauen nicht weit von der Stadt Slucko entspringt; Er verliehrt seinen Nahmen im Brandenburgischen Preussen, und heißt Ruß, und fällt bey den Städtlein Ruß ins Curische Haff.

Nimes, lat. Nemausus, eine grosse und Volckreiche Bischöffliche Stadt in Nieder-Languedoc in Franckreich. Das allda befindliche und wohl conservirte Amphitheatrum, und sogenannte maison quarrée, welches ein Tempel der Römer gewesen, zeuget von ihrem Alterthum.

thum. Sie liegt unterm 24. gr. 48. min. Long. und 43. gr. 43 min Latit.

Nimes, eine kleine Böhmische Stadt im Buntzlauer-Creys, am Fluß Pulnitz, welcher bey Teschen in die Elbe fällt.

Nimpsch, kleine Schlesische Stadt, nebst einem schönen und festen Schloß, am Fluß Law, im Fürstenthum Brieg.

Nin

Ninive, lat. Ninus, alte berühmte Stadt in Assyrien; Sie lag am Fluß Tygris war sehr prächtig gebauet, und soll 400. Stadia im Umfang gehabt haben. Jetzo sind nur noch einige Rudera davon übrig. Nahe dabey liegt die Stadt Mousul.

Nio

Nio, kleine Insul des Archipelagi, zwischen Melo und Morgo.

Nion, lat. Noviodunum. kleine Stadt und Vogtey im sogenannten Païs de Vaud in der Schweitz, nahe am Genfer-See. Sie ward vor Alters auch Colonia equestris genannt, und werden hier viel Römische Antiquitäten gefunden.

Nions, kleine Frantzösische Stadt im Dauphiné, am Fluß Aigues, welcher bey Orange in die Rhône fällt.

Niort, kleine Frantzösische Stadt im Poitou, am Fluß Seure, welche gute Handlung treibt, und zwischen Rochelle und Poitiers liegt.

Nip

Niphates, ietzo Curdo, ein Stück des Gebürges Tauri, zwischen Armenien und Mesopotamien.

Niphon, eine Asiatische Insul, zu Japan gehörig. Sie hat ohngefehr 60. Meilen im Umfange, und besteht aus 5. Provintzen, Jamayfera, Jetlegen, Jesten, Ochio, und Quanto. Die Königliche Residentz Jedo und Meaco liegen in selbiger.

Nir

Nirtingen, kleine Stadt und Schloß am Necker, im Hertzogthum Würtenberg, zwischen Eßlingen und Reutlingen.

Nis

Nisaro, vor Alters Nysiros, kleine Insul des Archipelagi, nicht weit von den Küsten Natoliens, auf welcher ein Feuerspeyender Berg ist.

Nisbin, eine Persianische Stadt in Mesopotamia, ietzo Diarbeck, am Fluß Zaba. Vorzeiten hiesse sie Nisibis, und liegt zwischen Merdin und Mousul.

Nisita, oder Nesis, eine in der alten Historie bekannte kleine Insul, nahe an der Neapolitanischen Küste, Pozzuolo gegen über, in welcher Cicero ein Landgut hatte.

Nisna, oder Nisi-Novogrod, eine grosse Volckreiche Stadt in Moskau, wo der Fluß Occa in die Wolga fällt. Sie treibt starcke Handlung, und wird durch ein festes Schloß bedeckt. Von der Haupt-Stadt Moskau ist sie 100. Stunden entfernt. Von ihr hat ein gantzes Hertzogthum den Nahmen. Ihre Lage ist unterm 68. gr. 53. min. Long.

und 56. gr. 28. min. Latit.

Niſſa, lat. Naiſſus, groſſe Türckiſche Stadt in Servien, am Fluß Nichawa. Sie iſt von Natur feſte, und liegt zwiſchen Sophia und Belgrad.

Niſſe, oder Niſi, lat. Nyſa, eine Stadt in Klein-Armenien am Fluß Melas, welcher ietzo Genſin heißt, und in den Euphrat fällt.

Nit

Nithisdale, eine Grafſchafft im ſüdlichen Theil von Schottland, längſt dem Fluß Nyth; Dunfreed iſt darinn die Hauptſtadt.

Nitiobriges, waren gewiſſe Völcker in Gallia Aquitanica, ſie wohnten in der heutigen Frantzöſiſchen Provintz Agenois am Fluß Garonne.

Niu

Ninche, ein Königreich der Aſiatiſchen Tartarey, an der Grentze von China.

Nivaria inſula, ſiehe *Teneriffa*.

Nivelle, lat. Nivigella, kleine aber befeſtigte Stadt in Brabant, an der Grentze von Hennegau. Sie hat eine berühmte Nonnen-Abtey, deren Frauenzimmer Morgens geiſtlich, die übrige Zeit aber weltlich gekleidet geht.

Nivernois, ſiehe *Nevers*.

Niz

Nizza, lat. Comitatus Nizienſis, eine Italiäniſche Grafſchafft, zwiſchen Piemont und Provence. In dieſer Gegend wohnten vor dieſem die Vendiantii. Die Hauptſtadt darinnen liegt am Liguſtiſchen Meer am Fluß Paulon. Sie iſt groß und Volckreich; Hat einen beqvehmen Hafen und feſtes Citadell, welches auf einem hohen Felſen liegt. Vorzeiten hieſſe ſie Nicæa ad Varum. Das allda noch in gutem Stande ſeyende Amphitheatrum beſtättiget ihr Alterthum. Sie liegt unterm 27. gr. 50. min. Long. und 43. gr. 38. min. Latit.

Nizza della Paglia, eine Italiäniſche Stadt im Montferrat, am Fluß Belbo, zwiſchen Alexandria und Acqui. Sie liegt unterm 28. gr. 15. min. Long. und 44. gr. 37. min. Latit.

Nizin, groſſe und feſte Stadt in der Pohlniſchen Ukraine, jenſeit des Nipers, an der Grentze des Hertzogthums Czerniehow.

Noa

Noaille, lat. Nobiliacum, ein Flecken in der Frantzöſiſchen Landſchafft Limoiſin, davon das vornehme Hauß de Noaille den Nahmen führt.

Noc

Nocera, lat. Nuceria, Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Spoleto, am Appenniniſchen Gebürge, und der Grentze der Anconitaniſchen Marck.

Nocera, (di Pagani) Neapolitaniſche Stadt im Principato oltra, deſſen Biſchoff unter Salerno ſteht.

Noe

Nörden, eine artige Stadt und Hafen in Oſt-Frießland, hart an der Nord-See. Sie treibt ſtarcken Handel, und führt den Titul einer beſondern Grafſchafft.

Nörd-

ngen, eine nach alter Ma-
befeſtigte Reichs-Stadt in
baden, in der Grafſchafft
ngen, am Fluß Eger, in einer
baren und luſtigen Gegend.
egt unterm 32. gr. 30. min.
und 48. gr. 49. min.

Nog

kleine Frantzöſiſche Stadt
uß Midon, lat. Nigario-
n der Niedern-Grafſchafft
gnac.

Rotrou, lat. Novidu-
oder Noginentum Ro-
n, ein ſchönes Dorff oder
n in Ober-Perche am
luine. Es wird vor das
n Franckreich gehalten.

Roy, eine Frantzöſiſche
Stadt im Beauce, am
ure, zwiſchen Dreux und
es.

r Seine, kleine Frantzöſi-
tadt in Champagne an
ne.

Artaud, kleine Frantzöſi-
adt in Champagne, an
rne, unterhalb Chateau
l.

Noi

Fürſtenthum im König-
eapolis, nahe bey Bari.
ich ein Hertzogthum glei-
lymens in Baſilicata, an
ntze von Calabria.

Nol

e alte Neapolitaniſche
n Terra di Lavoro, am
gno.

Naulum, kleine Stadt
ehmer Hafen im Gebiet
von Genua. Gehört aber den Venetianern.

Nom

Nomare, ſiehe Melck.

Nombre de Dios, lat. Onomatheopolis, oder Nomen Dei, eine Süd-Americaniſche Stadt in Terra firma, auf der Erd-Engen von Panama; Sie hat einen herrlichen Hafen, liegt aber wegen der gar zu ungeſunden Lufft ietzo wüſt.

Nomento, war vermahls eine Biſchöffliche anſehnliche Stadt in Italien, ietzo iſt es ein Dorff in der Provintz Sabina, am Fluß Anieno; Sie war die Haupt-Stadt der Nomantiorum.

Nomeny, kleine Stadt im Hertzogthum Lothringen, am Fluß Seille, zwiſchen Metz und Vic; Sie iſt ein Reichs-Lehn.

Non

Nona, lat. Ænona, eine befeſtigte Stadt in Dalmatien am Adriatiſchen Meer, welche einen Hafen hat, und den Venetianern zuſteht.

Nonantola, ein befeſtigter Flecken in Italien, 2. Meilen von Modena, am Fluß Panaro, welcher wegen einer reichen, und von den Longobardiſchen Königen geſtiffteten Abtey bekannt iſt.

Nonaſpe, ein Flecken in Arragonien, an der Grentze von Catalonien in Spanien, am Fluß Ebro. Er iſt ziemlich befeſtigt.

Nonnenbuſch, eine berühmte Nonnen-Abtey Benedictiner-Ordens in Flandern, nahe bey Ipern.

Nonſuch, ein prächtiger Königlicher Pallaſt, in der Engliſchen Provintz Surrey, nicht gar weit von London.

Nor

Norba Cæſarea, ſiehe *Alcantara*.

Norburg, befeſtigtes Schloß auf der Inſul Alſen, im Hertzogthum Schleßwig. Sie iſt die Reſidentz einer abgetheilten Holſteiniſchen Linie.

Norcia, lat. Nurſia, Italiäniſche kleine Stadt in Umbria, am Fluß Ireddara, und der Grentze von Neapolis, zwiſchen Aquila und Spoleto.

Nordelles, Nordland, groſſe Schwediſche Provintz, zwiſchen den Sinum Bothnicum und Norwegen. Es gehören dazu Geſtricien, Helſingen, Medelpadien, Jempteland, Angermanland, Bothnien und Lapland.

Nordgau, lat. Noricum, alſo heißt eine gewiſſe Gegend im Hertzogthum Neuburg, an der Schwäbiſchen und Bayeriſchen Grentze, oberhalb Donawerth. Vor Alters beſaſſen die Norici oder Nariſci, ein weit gröſſers Stück von Teutſchland. Indem die gantze Ober-Pfaltz, nebſt der Landgrafſchafft Leuchtenberg, die Marggrafſchafft Anſpach, und das Burgrafthum Nürnberg; Ferner, Bayern, Oeſterreich, Steyrmarck Cärnten und Tyrol, unter das ſogenannte Noricum gehörte.

Nordhauſen, eine bekannte Reichs-Stadt am Hartz, an der Grentze von Sachſen und Thüringen, am kleinen Fluß Zorge. Sie liegt unterm 30. gr. 45. min. Long. und 51 gr. 20. min. Lat.

Nordheim, eine ziemlich groſſe Nieder-Sächſiſche Stadt im Fürſtenthum Calenberg, wo die Ruma in die Leina fällt. Sie iſt etwas befeſtigt, und gehörte vor dieſem zum Hanſeatiſchen Bund.

Nordheim, ſonſt Kalten-Nordheim, kleine Stadt in der gefürſteten Grafſchafft Henneberg, am kleinen Fluß Selda, 2. Meilen von Meinungen und Schmalkalden.

Nord-See, oder das Teutſche Meer, alſo wird ein Theil des Oceani Septentrionalis genannt. Es begreifft die Küſten von Groß-Brittanien, Niederland und Jütland, von dem Pas de Calais an, biß an die Küſten von Norwegen.

Nord-Strand, eine Inſul auf der Nord-See, nahe an der Küſte des Hertzogthums Schleßwich, dahin ſie auch gehört. Sie iſt 3. Teutſche Meilen lang, aber nur 1. breit, und iſt wohl bewohnt. Sie hieß vorzeiten Auſtrania, und Gleſſaria.

Norfolk, eine groſſe Engliſche Grafſchafft, welche gegen Morgen an die Nord-See, und gegen Abend an Cambridge grentzt. Die Länge hält etwa 50. und die Breite 30. Engliſche Meilen. Ihre Einwohner wurden zu der Römer Zeiten Iceni genannt. Das Land iſt keines der fruchtbarſten.

Norici, siehe Nordgau.

Norin, eine Festung in Dalmatien, zwischen den Flüssen Narenta und Norin, welche den Venetianern gehört.

Norköping, kleine Schwedische Stadt in Ost-Gothland, am Fluß Motala, nicht weit von der Ost-See. Sie treibt grossen Handel.

Normandie, eine grosse Provintz in Franckreich, und ein Stück des alten Neustrien. Sie liegt zwischen Bretagne und der Piccardie, und stößt an das Brittanische Meer. Sie wird in Ober- und Nieder-Normandie getheilt. Die Länge von Cherbourg biß an Gisors beträgt 72. Die Breite 30. und der gantze Umkreys 240. Frantzösische Meilen. Der Obere Theil besteht aus 4. Aemtern, als Rouen, Evreux, Caux, und Gisors, der Niedere Theil aber nur aus drey, nehmlich Alençon, Caen und Constantin. Das Land ist fruchtbar, der Mangel des Weins aber, wird durch den Uberfluß des Obstes, daraus ein trefflicher Most gemacht wird, welchen die Einwohner Cidre, nennen, ersetzt.

Normanby, kleine Engliche Stadt, in der Grafschafft Lincoln, welche ietzo den Titul eines Hertzogthums führt. Die alten Einwohner waren die Unelli, Biducasses, und Abrincatui.

Nort-Cap, also wird das am weitesten gegen Norden gelegene Vorgebürge in Europa, und zwar im Norwegischen Lapland, genennet.

Nort-Allerton, eine Englische Stadt in Jorckshire, zwischen Darlington und Jorck.

Nort-Berwik, kleine Stadt und Hafen, in der Süd-Schottländischen Provintz Lothiana, am sogenannten Firth of Forth.

Northolm, eine Schwedische Stadt in der Provintz Ost-Gothland, an einem See, nahe bey Linköping.

Northampton, eine lange, aber schmahle Grafschafft in Engeland. Sie stößt oben an Lincoln, und unten an Oxfortshire, hat 46. Englische Meilen in die Länge, und 20. in die Breite. Ihre alte Einwohner hiessen Coritani. Sie hat einen fruchtbaren Boden, und ist sehr Volckreich. Ihre Haupt-Stadt heißt gleichfals Northampton. Sie liegt am Fluß Nine, und ist eine der nettesten Oerter in Engeland.

North-Foreland, also wird das Vorgebürge auf der Englischen Insul Thanet, in der Provintz Kent geheissen.

Northumberland, eine Englische Grafschafft, an der Grentze von Schottland. Ihre Länge erstreckt sich auf 50. und wo sie am breitesten, auf 40. Englische Meilen. Vor Alters wohnten in dieser Gegend die Ottadinii. Von ihrer Fruchtbarkeit ist nicht viel Ruhms zu machen; Viele der Einwohner nehren sich aus den Stein-Kohlen-Gruben, welche zuweilen mehr als 50. Klaffter tieff sind. Vor diesem erstreckte sich Northumbria viel

weiter, und war ein besonders Königreich, welches Cumberland, Westmorland, Lancastre, Durham, und Jorck in sich begriffe.

Nortwich, eine Englische Stadt in Cheshire an der Wever, welche wegen ihrer Saltz-Gruben bekant ist.

Norwegen, ein grosses Königreich in Europa; Es stößt gegen Morgen an Schweden, und gegen Abend an das Deucaledonische Meer. Die Länge vom Nort-Cap, biß am Eingang der Ost-See, erstreckt sich auf 350. Teutsche Meilen, und wird durch ein langes Gebürge, Savo genannt, welches beständig mit Schnee bedeckt ist, von Schweden abgesondert. Das Land ist fast durchgehends unfruchtbar, wegen der vielen Felsen, sandigten Gegenden und Wäldern, iedoch ist es desto reicher an Ertz- und Kupffer-Gruben. Sie ist in 6. Provintzen abgetheilt, als da sind, Aggerhus, Bergenhus, Drontheim, Wardhus, Stavanger und Bahus, welche insgesamt, ausser Bahus, dem Könige von Dännemarck gehören. Es gehören über dieses noch die Insuln Ißland, Schettland und Fero dazu.

Norwich, lat. Nordovicum, Ordovicum, und Venta Icenorum, die Hauptstadt der Englischen Provintz Nortfolck, am Fluß Yare. Sie giebt an Grösse, schönen Gebäuen, Anzahl und Reichthum der Einwohner, und guter Handlung, wenig Orten in Engeland etwas nach.

Nos

Nossen, kleine Stadt und dazu gehöriges Sächsisches Amt im Meißner-Creys, an der Freybergischen Mulda, 4. Meilen von Dreßden.

Noseroy, lat. Nucella, und Nucillum, eine Stadt in der untern Grafschafft Burgund, am Fluß Serpentin, nicht weit von der Quelle des Flusses le Dain. Sie treibt gute Handlung, und hat ein feines Schloß.

Not

Noto, val di Noto, eine von den 3. Provintzen in Sicilien; Sie hat von ihrer Hauptstadt den Nahmen. Diese hiesse vorzeiten Netum, oder Neetum, und liegt zwischen hohen und rauhen Felsen.

Notteburg, Hauptstadt in Ingermanland, sie liegt auf einer Insul des Sees Ladoga. Die Moskowiter, denen sie gehört, nennen sie Oreska; Sie ist bißher starck fortificirt worden. Sonst wird sie auch Schlüsselburg geheissen. Sie liegt unterm 53. gr. 55. min. Long. und 59. gr. 30. min. Latit.

Nottingham, Provintz in Engeland, sie stößt gegen Norden an Jorck, und gegen Süden an Leicester. Ihre Länge beträgt 38. und die Breite 20. Englische Meilen, und ist unter die fruchtbarsten ebenfals nicht zu zehlen. Sie hat von ihrer Hauptstadt den Nahmen, diese liegt auf einem Hügel, nicht weit vom Einfluß der Lean

in

in die Trente. Ist wohlgebaut, ziemlich groß, und prangt mit einem festen und prächtigen Königlichen Schlosse. Der Felsen, auf welchem es erbauet, ist auf eine künstliche Weise, fast gantz ausgehöhlet.

Nou

Nova-Antequera, eine Americanische Stadt in Neu-Spanien, in der Provintz Guaxaca. Sie ist nur neu angelegt.

Novara, eine Italiänische alte Stadt am Fluß Albogno, im Staat von Mayland. Sie ist wohl befestigt, daneben mit einer Citadelle und Bischoffthum versehen. Von ihr hat ein gantzes Gebiet, il Novarese, den Nahmen. Es liegt zwischen den beyden Flüssen, Tesino und Sesia, und stößt oben am Lago maggiore.

Novale, kleine, aber wohlgebaute und reiche Venetianische Stadt in der Tarviser-Marck, zwischen Padua und Trevigo.

Nova Civitas Aruccitana, vid. *Moura*.

Novalese, ein festes Schloß in Piemont, zwischen dem Mont Senis und der Stadt Suze, am Fluß Ciniſella.

Novana, oder Citta nova, kleine Italiänische Stadt, in der Marca d'Ancona, am Adriatischen Meer, nicht weit von Loretto; Sie führt den Titul eines Hertzogthums, und gehört dem Hause Cesarini.

Novantæ, waren gewisse Völcker in Süd-Schottland; Sie wohnten in der Provintz Galloway, ihre Hauptstadt war Leucopibia, ietzo Withern. Das Vorgebürge, welches ietzo The Mul of Galloway heist, ward von ihnen Novantum Promontorium genennet.

Nova-Zembla, ein mit beständigem Schnee bedecktes, und noch sehr unbekantes Land, gantz gegen den Nord-Pol, über Moskau, von welchen es durch das Fretum Weigatz, abgesondert wird. Sie heist zu Latein Carambice.

Novellara, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Modena, zwischen Mantua und Reggio, sie führt den Titul eines Fürstenthums, welches vom Reich zu Lehn geht.

Novesium, vid. **Nuys.**

Novi, kleine Italiänische Stadt im Genuesischen Gebiet, an der Grentze von Mayland, nicht weit von Tortona und Alessandria.

Novi, kleine befestigte Stadt und Schloß in Bosnien, am Fluß Unna.

Novibazar, lat. Arribantium und Novus mercatus, eine der vornehmsten Städte in Servien, wo die Flüsse Stinza und Ruska zusammen lauffen

Novientum, vid. **Ebersheim-Münster.**

Novigrad, kleine aber sehr feste Stadt in Ober-Ungern, sie liegt zwischen Gran und Ofen, nicht weit von der Donau, und wird durch ein starckes Castell, auf einen Felsen erbauet, beschützt. Sie giebt einer gantzen Grafschafft,

lat. Neogradienſis Comitatus den Nahmen.

Novigrad, Stadt und Schloß in Dalmatien, an einem Meer-Buſen. Sie iſt klein, aber befeſtigt.

Novodwor, kleine Pohlniſche Stadt an der Weixel, in Maſovien, zwiſchen Warſchau und Plozko.

Novogorod-Weliki, oder Neugart, die Hauptſtadt im Moskowitiſchen Fürſtenthum gleiches Nahmens, am Ilmen-See. Der Fluß Mochowa fließt mitten durch, und fällt herach im See Ladoga. Sie iſt groß, treibt ſtarcken Handel, und iſt befeſtigt.

Niſi-Novogorod, eine groſſe und Volckreiche Stadt in Moskau, an der Wolga; ſie iſt eine ſtarcke Grentz-Feſtung, gegen die Crimmiſche Tartarey, und liegt unterm 58. gr. 53. min. Long. und 56. gr. 28. min. Latit.

Novogrodek, groſſe Stadt in Lithauen, davon die gantze Woywodſchafft Novogrod den Nahmen hat.

Novogrodek, eine Pohlniſche Stadt am Fluß Dezna, im Fürſtenthum Severien, an der Grentze von Moskau.

Noy

Noya, kleine Spaniſche Stadt in Gallicien, am Ausfluß der Tambre, ins Meer, nahe bey Muros, woſelbſt viel Schiffe gebauet werden.

Noya, ein Spaniſcher Fluß in Catalonien, welcher oberhalb der Stadt Barcellona in den Llobregat fällt.

Noyelles, kleiner Ort in der Frantzöſiſchen Grafſchafft Artois, gantz nahe bey Lens, welcher den Titul einer Grafſchafft führt.

Noyers, eine kleine Stadt im Hertzogthum Burgund in Franckreich, am Fluß Serain, an der Grentze von Champagne, nahe bey Auxerre.

Noyon, lat. Noviodunum, Noviomagus und Noviomus, eine ſchöne und groſſe Frantzöſiſche Stadt in der Isle de France, am Fluß Vorſe, welcher nicht gar weit davon in die Oyſe fällt.

Nub

Nubia, groſſe Landſchafft im Oſtlichen Theil von Africa, welches von einigen das kleinere Egypten genennet wird. Der Nilus und der Nubia flieſſen mitten durch. Die Länge ſowohl als die Breite wird auf 300. Frantzöſiſche Meilen gerechnet. Es iſt faſt gantz mit hohen Bergen umgeben. Die Hauptſtadt heiſt Duncala, und liegt am Nilo.

Num

Numantia, alte Stadt in Spanien, welche wegen ihrer verzweiffelten 15. Jährigen Gegenwehr wider die Römer bekannt iſt. Die Rudera davon ſind noch ietzo in Alt-Caſtilien, an der Grentze von Arragonien zu ſehen, etwa 1. Meile von Soria.

Numidia, groſſe Landſchafft in Africa, welche auch Metagonitis genennet ward, ohngefehr in der Gegend, wo ietzo Biledulgerid liegt.

Nura,

Nur

Nura, lat. Nora, ein Fluß, welcher an der Genuesischen Grentze entspringt, und bey Leroni in den Po fällt. Daher die Gegend um diesen Fluß Val di Nura genannt wird.

Nure, lat. Neorum, ein Fluß in Irrland, und zwar im Leinster, welcher in den Fluß Barrow fällt.

Nuria, ein hohes Gebürge in der Grafschafft Rousillon in Spanien, an der Grentze von Catalonien, oberhalb Campredon.

Nürnberg, lat. Noriberga, Noricorum mons, eine berühmte Reichs-Stadt im Fränckischen Creys, und zwar im Nordgau. Sie ist, wiewohl nach alter manier, ziemlich feste. In ihrem Bezirck hat sie völlige 3. Stunden, und ist sehr wohl gebauet. Es fließt die Pegnitz mitten durch. Das dazu gehörige Territorium ist 7. Meilen lang und 6. breit, und gehören unter selbigem 7. Städte und 480. Dörffer, in der Stadt aber wird die Bürgerschafft auf 15000. Mann geschätzt. Die Regierungs-Form dieser Republic ist sehr klüglich eingerichtet. Ihre Einwohner sind höflich, Sinnreich und arbeitsam, daher man an keinem Ort in Teutschland so vielerley Arten von Fabriquen antreffen wird. Nahe daran liegt auf einem Felsen die wohlbefestigte Kayserliche Burg, auf welchem vorzeiten die Burggrafen residirt haben, welche, nebst dem unvergleichlichen Rathhause, und wohl eingerichteten Arsenal sehenswürdig ist. In der Heil. Geist-Kirche allda, werden die Reichs-Insignia gezeigt. Sie liegt unterm 31. gr. 19. min. Long. und 49. gr. 26. min. Lat.

Nus

Nusco, lat. Nuscum, eine Neapolitanische Stadt im Principato oltra, nicht weit von Conza, deren Bischoff nach Salerno gehört.

Nuy

Nuys, lat. Nucium, eine kleine Stadt im Hertzogthum Burgund in Franckreich, zwischen Dijon und Challons.

Nyb

Nyborg, lat. Neoburgum, eine Königliche Dänische feste Stadt auf der Insul Fühnen. Sie ist mit einen guten Hafen und Citadelle versehen, welche letztere den Sund commandirt.

Nyd

Nydau, kleine Stadt und Schloß in der Schweitz, wo der Orbe-Fluß aus dem Bieler-See hervor kömmt.

Nyl

Nyland, lat. Neolandia, eine Provintz in Finnland, sie stößt am Finnischen Meer-Busen, und liegt Liefland gerad gegen über.

Nys

Nyslot, lat. Neocastrum, die vornehmste Stadt in der Finnländischen Provintz Savolaxia. Sie liegt zwischen lauter Seeen und Morästen, ist sehr feste, und hat ein

ein ſtarckes Berg-Schloß und gutes Gymnaſium.

Nym

Nymphenburg, ſchönes Luſt-Schloß in Ober-Bayern, nahe bey München.

Oan

Oanus, vid. *Fraſcolari*.

Oas

Oaſis, war nach Strabonis Bericht eine groſſe Stadt mitten in der Lybiſchen Wüſten in Africa, nicht weit vom Tempel Hammonis.

Obd

Obdara, groſſe Landſchafft in Moskau, am Eiß-Meer, zwiſchen den Fluß Oby und Jeniſia.

Obe

Obedach, Städtlein und Schloß in der Ober-Steyermarck, nicht weit von Knittelfeld. Einige glauben, daß es der Römer Bedacum geweſen ſey.

Obedos, Flecken, nebſt einem ſehr feſten Schloſſe, auf einem hohen Felſen, im Portugieſiſchen Eſtremadura, an einem Meer-Buſen, nicht weit von Lisbon.

Obeliſcus, Pracht-Kegel, war eine Arth gewiſſer Pyramiden, welche denen Römiſchen Kayſern aufgerichtet worden, dergleichen man zu Rom verſchiedene ſiehet.

Oberbron, kleine Stadt und Schloß im Elſaß, dem Grafen von Weſterburg gehörig. Sie hat guten Weinwachs.

Oberkirch, kleine Stadt und Schloß in der Ortenau, 3. Meilen von Straßburg, liegt gegen dem Schwartzwald, und gehört zum Stifft Straßburg.

Obernau, kleine Schwäbiſche Stadt und Schloß in der Grafſchafft Hohenberg, nahe bey Rotenburg, am Necker, hat ein Geſund-Bad.

Oberndorff, kleine Stadt im Schwartzwalde, in der Grafſchafft Hohenberg, hat ein berühmtes Nonnen-Cloſter, Auguſtiner-Ordens. Iſt Oeſterreichiſch, nahe bey Rotweil.

Oberndorff, kleine Stadt in Schwaben, am Lech-Fluß, nicht weit von der Bäyeriſchen Stadt Rain, denen von Fugger gehörig.

Oberpalen, kleine Stadt und feſtes Schloß in der Liefländiſchen Provintz Eſthen, ſie iſt vom Moraſt umgeben.

Ober-Pfaltz, ſiehe **Pfaltz**.

Obern-Sontheim, ſchönes Schloß und Flecken in Francken, denen Erb-Schencken und Grafen von Limburg gehörig.

Oberſtein, Grafſchafft, Schloß und kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, denen Grafen von Manderſcheit und Löbenhaupt gehörig.

Oberſtenfeld, vormahls ein unmittelbahres Adelich Frauen-Stifft, am Fluß Bottwar, nahe bey Beilſtein und Lichtenberg, im Würtembergiſchen, nicht weit von Hailbron.

Oberwald, das Oberwaldiſche Fürſtenthum, wird die Gegend, im Hannoveriſchen, um Göttingen und Northeim genennet.

Ober-Weſel, lat. Ficelia, oder Veſalia, eine alte Stadt und Schloß am Rhein, nicht weit von Coblentz, gehört Chur-Trier.

Oberwoltz, kleine Stadt und Schloß in der Ober-Steyrmarck, nicht weit von Judenburg.

Ober-Yssel, lat. Transisulana provincia, eine von den 7. vereinigten Provintzen in Holland, sie liegt zwischen der Suyder-See, und dem Bischofftthum Münster. Sie wird in die Drent-Salland und Twente unterschieden. Campen, Deventer, Swoll, ꝛc. sind die vornehmste Städte darinnen.

Obi

Obi, lat. Carambice, und Carambucis, grosser Fluß in der grossen Tartarey. Er entspringt aus dem See Kankisan, und fällt bey Samoieden, in das Eiß-Meer, an welchem Ort er 16. Meilen breit ist.

Obl

Oblogones, waren Völcker auf der Insul Cypern, andere nennen sie Ophiogenes.

Obo

Obotritæ, waren Teutsche Völcker, welche in dem heutigen Mecklenburg, und vornehmlich in der Gegend der Stadt Rostock wohnten.

Obs

Obslo, vid. Christianstatt.

Obstadt, kleine Stadt im sogenanten Kraichau, und am Fluß Kraichau, welcher bey Speyer in den Rhein fällt.

Obstfeld, oder Ostfeld, Amt, Schloß und kleine Stadt an der Aller, im Ertz-Stifft Magdeburg, hart an der Grentze von Braunschweig.

Obulco, oder Obulcula, v. *Porcunna*.

Occ

Occa, oder Sierra d' Occa, ein grosses Gebürge in Spanien. Es erstreckt sich vom Pyrenäischem Gebürge, biß an das Mittelländische Meer, nahe bey Tortosa. Vorzeiten ward es Ibudea genannt.

Occa, lat. Aucensis Fluvius, grosser Fluß in Moskau, er entspringt an der Grentze der Crimmischen Tartarey, und fällt bey Nisi Novogrod in den Fluß Wolga.

Obu

Obulco, oder Obulcula, vid. *Procunna*.

Oca

Ocaso, vid. *Fuentarabia*.

Oce

Oceanus, oder das grosse Welt-Meer, welches die Alte-Welt umgiebt, wird in 4. grosse Theile, nach denen 4. Welt-Gegenden abgetheilt. Der Oceanus Orientalis begreifft das Chinesische, Arabische und Indianische Meer, samt dem Archipelago S. Lazari, und die See von Achidol um Java herum.

Oceanus Americanus, welcher die Neue Welt umgiebt, wird in 3. Theile getheilt, nehmlich in das Mar del Nort, Mar del Zur und Mare magellanicum, gegen den Süd-Pol. Das erstere begreifft das Meer von Canada, imgleichen das Mexicanische und Brasilianische Meer. Das andere aber, welches auch Pacificum genennet wird, das Meer von California, Peru und Chili.

Oceanus occidentalis, oder Mare Atlanticum, dessen vornehmste Theile sind der oceanus Deucaledonius, das sogenannte Teutsche

sche, Irrländische, Frantzösische, Spanische, und das Meer derer Canarischen Insuln, imgleichen das Mittelländische Meer.

Oceanus Septentrionalis, und welcher dem Polo arctico am nechsten kömmt, begreifft das Eis- oder Tartarische Meer, die Nord- und Ost-See, welche letztere Schweden von Teutschland und Dännemarck scheidet.

Oceanus meridionalis, ist derjenige Theil, welcher vom Æquatore an, biß an den Polum antarcticum geht, und das Æthiopische, imgleichen das Meer von Zanguebar und Congo begreifft.

Ocelenſes, oder Lancienſes waren ehedessen gewisse Völcker in Portugal, wo ietzo die Stadt Guarda liegt, welche Lancia hieß, in der Provintz Beira.

Och

Ochad, grosse und Volckreiche Stadt im glücklichen Arabien, in einer fruchtbaren Gegend, 5. Tagereisen von Nugeran.

Ochio, eine von den 5. grossen Landschafften der Insul Niphon, bey Japon, welche wiederum 11. Provintzen haben soll.

Ochsenfurt, lat. Oxonium, seine Stadt in Francken, am Mayn. Hier soll der beste Francken-Wein wachsen. Sie liegt 3. Meilen von Würtzburg, zu dessen Stifft sie auch gehört. Hieß sonst auch Bosporus.

Ochsenhausen, berühmte Abtey Benedictiner-Ordens, dessen Abt ein unmittelbahrer Reichs-Stand ist, zwischen Memmingen und Biberach in Schwaben.

Ochsenstein, eine Herrschafft im Untern Elsaß, stößt an die Grafschafft Dachsburg, und gehört nach Hanau.

Ock

Ocker, lat. Okera, ein Fluß im Hertzogthum Braunschweig, welcher zwischen Giffhorn und Zell, nachdem er Wolffenbüttel u. Braunschweig verlassen, in die Aller fällt.

Ocr

Ocrida, lat. Achridus, ein Türckische Stadt in Macedonien, an der Grentze von Albanien. Sie ist groß, wohl befestiget, und liegt am See Ocrida. Käyser Justinianus soll hier seyn gebohren worden.

Oct

Octavianum, vid. *Ottaviano*.

Octodorum, vid. **Martinach**

Octogeſa, vid. *Mequinenza*.

Octopitarum Promontorium, also ward vorzeiten das Vorgebürge bey Milfordshafen, an dem Irrländischen Meer, im Südlichen Theil der Provintz Walles in Engeland genennet, der Stadt Pembrock gegen über, auf welchem Sandal und S. An liegen.

Ocz

Oczakow, lat. Axiace, eine Stadt und festes Castell in der Pohlnischen Ukraine, wo der Fluß Nieper in das schwartze Meer fällt.

Oda

Odalongo, ein Italiänisches Dorff 2. Meilen von Cazal, da der Alten ihr Bodincomagus soll gestanden haben.

Ode

Oden-See, lat. Ottonium, Hauptstadt der Insul Fühnen. Sie ist wohl gebaut, treibt starcken Handel, hat einen Bischoff, und ist dabey wohlbefestiget.

Oden-Wald, lat. Sylva Ottonia, eine Landschafft fast überall mit Holtz bewachsen, in der Unter-Pfaltz. Sie erstreckt sich der Breite nach vom Necker biß am Mayn, aber der Länge nach, von der Berg-Strasse biß an Francken. Es gehört Chur-Pfaltz, Mayntz, Würtzburg, dem Grafen von Hohenlohe und Erpach.

Oder, lat. Viadrus, Guttalus, Suevus, s. Odera, einer der grösten Flüsse Deutschlandes. Er entspringt auf dem Carpathischen Gebürge, an der Grentze von Mähren, und nachdem er fast gantz Schlesien durchlauffen, fällt er unterhalb Stettin, in Pommern, in die Ost-See.

Oderberg, kleine Schlesische Stadt im Fürstenthum Ratibor, wo der Fluß Elsa in die Oder fällt. Gehört dem Graf Henckel.

Oderburg, kleine Stadt in Francken, am Mayn-Fluß, zwischen Werthheim und Aschaffenburg.

Oderheim, kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, zwischen Oppenheim und Altzey.

Oderzo, lat. Opitergium, kleine Venetianische Stadt in der Tarviser-Marck, am Fluß Motegano, 12. Meilen von Tarviso.

Odi

Odia, eine Stadt des Königreichs Siam, wo der Fluß Siam ins Indianische Meer fällt. Sie liegt unterm 121. gr. 8. min. Long. und 14. gr. 25. min. Lat.

Odiel, vorzeiten Luxia, ein Fluß in Andalusien, in Spanien, welcher bey der kleinen Stadt Odier in den Ocean fällt.

Odiham, eine Englische Stadt in Hantshire, nicht weit von Windsor.

Odo

Odolo, eine kleine Venetianische Stadt im Gebiet von Brescia, am Fluß Chiese, nicht weit vom Lago d' Idro.

Odw

Odwalla, kleine Stadt in Norwegen, in der Provintz Bahus, an einem Meer-Busen, zwischen Friedrichsstadt und Bahus.

Ody

Odyck, eine Herrschafft in der Holländischen Provintz Utrecht, am Rhein, davon sich zuerst ein natürlicher Sohn, Printz Mauritii, von Oranien geschrieben.

Oed

Oedenburg, siehe Edenburg.

Oedern, ein alt Berg-Städtlein im Ertzgebürgischen Creys an der Flöhe, zwischen Freyberg und Chemnitz.

Oel

Oeland, eine Schwedische Insul auf der Ost-See, an der Küste von Smaland, der Stadt Calmar gegen über. Sie ist sehr Korn-reich, und hat gute Viehzucht.

Oels, ein Fürstenthum in Nieder-Schlesien, jenseit der Oder. Die gleichbenahmte Hauptstadt ist ziemlich groß, wohlgebaut, und hat ein schönes Schloß, und liegt unterm

term 40. gr. 12. min. Long. und 51. gr. 23. min. Latit.

Oelsnitz, kleine Stadt im Voigtlande an der Elster. 1. Meile von Plauen.

Oen

Oeningen, war vormahls eine besondere Grafschafft, ist aber ietzo eine Probstey am Boden See, wo der Rhein aus selben hervor fließt.

Oenipons, vid. **Inspruck.**

Oenostadium, vid. **Instadt.**

Oenns, vid. **Inn.**

Oer

Oeringen, Amt, Schloß und kleine Stadt in Francken, am Fluß Orn, an der Würtembergischen Grentze, einem Grafen von Hohenlohe gehörig.

Oes

Oesel, lat. Osilia, oder Latris, Insul auf der Ost-See, und dem Liefländischen Meer-Busen; sie ist 12. biß 14. Meilen lang, und 7. breit.

Oesterreich, lat. Austria, ein Ertz-Hertzogthum, längst der Donau. Es stößt gegen Mitternacht an Böhmen und Mähren, und gegen Mittag an die Steyrmarck. Gegen Abend hat es Bayern, und gegen Morgen Ungarn. Seine Länge erstreckt sich auf 36. biß 40. und die Breite von 18. biß 20. Meilen. Es wird in Ober- und Nieder-Oesterreich abgetheilt. Im erstern ist Lintz, im letztern aber Wien die Hauptstadt. Das gantze Land ist sehr fruchtbar und Volckreich. Der Oesterreichische Creys, welcher einer von den 10. des Römischen Reichs, erstreckt sich viel weiter, und begreifft vorbesagtes Ertz-Hertzogthum, die Steyrmarck, Cärnten, Crain und gantz Tyrol.

Oet

Oettingen, eine bekannte Grafschafft in Schwaben, zwischen Francken und dem Hertzogthum Würtemberg. Dieses alte Hauß theilt sich in zwey Haupt-Linien, nehmlich in die Oettingsche und Wallersteinische, davon die erstere in Fürsten-Stadt erhoben worden. Oettingen ist darin die Hauptstadt und Fürstliche Residentz, sie liegt nebst dem schönen Schlosse an der Wernitz, 2. Meilen von Nördlingen.

Oettingen, oder Neu-Oettingen, vor Alters Pons Oeni und Utina, eine Stadt in Ober-Bayern, im Rent-Amt Burghausen, nicht weit vom Innfluß. Eine halbe Stunde davon liegt Neuen-Oettingen, dahin zu dem miraculösen Marien-Bilde, grosse Wallfahrten geschehen.

Ofe

Ofen, lat. Buda und Sicambria, grosse und befestigte Stadt in Nieder-Ungern an der Donau. Gerad gegen über liegt die Stadt Pest. Vor diesem war sie die Residentz derer Ungarischen Könige. Die Gegend umher ist fruchtbar, und bringt guten Wein. Sie liegt unterm 42. gr. 15. min. Long. und 47. gr. 7. min. Latit. Vor Alters ward sie auch Acincum und Aquincum genennet.

Off

Offasdicke, hat den Nahmen von Offa, König von Mercia, in Engeland, welcher über Berg und Hügel diesen Canal machen ließ. Er hat seinen Anfang vom Ausfluß der Dee, in Flintshire, und geht in die 100. Englische Meilen, biß zum Auslauff der Wye in Glocestershire.

Offanto, lat. Aufidus, ein Fluß, welcher im Neapolitanischen Principato oltra, aus dem Appenninischen Gebürge entspringt, und in das Adriatische Meer fällt.

Offenbach, kleine Stadt in Francken am Mayn, nahe bey Franckfurt, sie ist die Residentz eines Grafen von Isenburg.

Offenburg, lat. Offonis Pyrgum, eine freye Reichs-Stadt in Schwaben, am Fluß Kitzing, in der sogenannten Ortenau. Sie ist nicht groß, aber ziemlich wohl erbauet, und liegt 2. Meilen von Straßburg, gegen Süd-Osten.

Oge

Ogersheim, kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, der Stadt Manheim gegen über gelegen.

Ogl

Oglio, lat. Ollius, ein Fluß in Italien, welcher an den Tridentinischen Grentzen entspringt, und bey Torre d' Oglio in den Po fällt.

Ogu

Oguela, eine kleine Stadt in Portugall, nebst einem festen Berg-Schloß. Sie liegt auff einem hohen Berg, zwischen Campo major und Alegrette, in Estremadura.

Ogulin, eine Festung in Croatien, nicht weit von Buccari, am Sinu Flanatico, am Flüß Dobra.

Ohr

Ohrnbau, Amt und kleine Stadt im Bischoffthum Aichstädt, am Fluß Altmühl, nicht weit von Anspach.

Oke

Okesra, eine Halb-Insul in der Persianischen Landschafft Sjirwan, am Caspischen Meer. Sie ist 3. Persische Meilen lang, und halb so breit, nahe bey der Stadt Backu. Hier findet man das Naphta, welches in der Medicin, und zum Firniß gebraucht wird.

Ola

Olaw, eine Schlesische Stadt im Fürstenthum Brieg, am Fluß Olaw; Hat ein schönes Fürstliches Schloß, und liegt zwischen Breßlau und Brieg.

Olc

Olcades, waren gewisse Völcker in Spanien, welche zu beyden Ufern des Tagi wohnten.

Old

Oldenburg, grosse Grafschafft im Westphälischen Creys. Sie liegt zwischen der Weser und Embs, und stößt gegen Norden an das Teutsche Meer. Ihre Länge ist 11. Meilen, und die Breite über 9. Jetziger Zeit gehört sie nebst der Grafschafft Delmenhorst, dem Chur-Hause Hannover. Die Hauptstadt gleiches Nahmens liegt am Fluß Hunte, und ist, wie auch das Schloß mit Wällen und Gräben verwahrt. Sie steht unterm 28. gr. 7. min. Long. und 53. gr. 10. min. Lat.

Oldenburg, lat. Brannesia, vormahls eine Bischöfliche Stadt in Wagrien, in Holstein, gegen der Insul Femern über. Ist ietzo nur ein Schloß.

Oldendorp, kleine Stadt in der Nieder-Sächsischen Grafschafft Schauenburg, zwischen Hameln und Rinteln, an der Weser, Hessen-Cassel gehörig.

Oldensael, kleine Stadt in der Niederländischen Grafschafft Twente, in Ober-Issel.

Oldersum, schönes Schloß und wohlgebauter grosser Flecken in Ost-Frießland, nahe bey der Stadt Emden; Es liegt am Ausfluß der Embs, und hat einen ziemlichen Hafen.

Oldesloh, eine ziemliche Stadt in Wagrien, an der Trave, 4. Meilen von Lübeck. Sie hatte vor diesem aus ihren Saltz-Qvellen guten Genuß, welche aber Henrich der Löwe, verstopffen lassen, weil die Stadt Lüneburg dadurch grossen Schaden litte. Gehört dem Könige in Dännemarck.

Ole

Oleron, lat. Ilurano, Elarona, Loronensium civitas, Stadt in der Frantzösischen Provintz Bearn, am Fluß Gave d' Oleron, welcher im Pyrenäischen Gebürge entspringt, und hernach in den la Dour fällt. Sie hat von ihrer alten Grösse und Schönheit viel verlohren. Ihr Bischoff steht unter Auch.

Oleron, lat. Uliarius, eine Insul an der Frantzösischen Küste des Aqvitanischen Meers, und gegen den Ausfluß der Garonne. Sie gehört zur Provintz Saintonge, und hat 15. Meilen in die Länge und 2. in die Breite. Sie hat auf der Südlichen Seite eine vortreffliche Festung, Chatteau d' Oleron genannt.

Olesko, eine Pohlnische Stadt und Schloß in Roth-Reussen, am Ursprung des Bog-Flusses.

Oletskow, Amt und kleine Stadt im Brandenburgischen Preussen, an der Grentze von Lithauen.

Oli

Olika, eine Pohlnische Stadt in Ober-Volhynien, hat ein sehr festes und schönes Schloß, der Familie von Radzivil gehörig, welche auch eine Universität allda angeleget hat.

Olinda, eine Americanische Handels-Stadt in Brasilien, und zwar in dem Gouvernement von Pharmambuc. Sie hat einen etwas engen aber sichern Hafen, und liegt unterm 346. gr. 3. min. Long. und 7. gr. 48. min. Latit.

Olite, lat. Ologitis, artige kleine Stadt im Spanischen Navarra, am Fluß Cidaço, zwischen Pamplona und Tudela. Sie war vorzeiten die Residentz der Könige von Navarra.

Oliva, kleine Spanische Stadt in Valencia, welche den Titul einer Grafschafft führt, und dem Hertzog von Gandia gehört.

Oliva, reiches Münchs-Closter, Cistercienser Ordens in Pommerellen, nicht weit von Dantzig. Ist wegen des Anno 1660. zwischen

Schwe-

Schweden und Pohleu geschlossenen Friedens bekannt.

Olivarez, eine Spanische Grafschafft in Alt-Castilien, nicht weit von Valladolid.

Olivenza, lat. Evandria, Oliventia, eine Portugiesische Grentz-Festung an der Gentze von Andalusien. Sie besteht aus 9. Bastionen, ist von einer ziemlichen Grösse, und liegt am Fluß Guadiana. Ihre Situation ist unterm 12. gr. 3. min. Long. und 38. gr. 34. min. Latit.

Oliveto, Fürstenthum in Neapoli, mitten in der Provintz Basilicata.

Olm

Olmedo, kleine Spanische Stadt in Alt-Castilien, an der Grentze von Leon, am Fluß Atajada. Vorzeiten ward sie für den Schlüssel dieses Reichs gehalten.

Olmütz, lat. Olomutium, eine schöne, feste und Volckreiche Hauptstadt im Marggrafthum Mähren, am Fluß March oder Morau. Sie hat einen Bischoff, und liegt unterm 37. gr. 31. min. Long. und 49. gr. 35. min. Latit.

Olo

Olona, ein Fluß, im Gebiet von Mayland, welcher oben beym See Lugano entspringt, und unterhalb Pavia in den Po fällt.

Olt

Olten, Amt und kleine Stadt am Fluß Aar. Sie gehört dem Schweitzerischen Canton Solothurn.

Oly

Olympia, ietzo Langanico, eine Stadt in der Landschafft Elis in Morea, in welcher der dem Jovi gewidmete berühmte Tempel anzutreffen war. Die Olympische Spiele hatten davon den Nahmen. Sie liegt am Fluß Ladon oder Darbon.

Olympus, ein berühmter Berg in Griechenland, und zwar in Thessalien, nicht weit von Larissa.

Olympus, ein Berg in der Insul Cypern.

Olyssippo, siehe *Lisbona*.

Omb

Ombria, lat. Umbria, Italiänische Provintz im Kirchen-Staat. Sie liegt zwischen dem Groß-Hertzogthum Florentz, der Anconitanischen Marck und Abruzzo. Vor Alters hatte sie einen grössern Begriff, und ward in Umbriam cis- und trans-appenninam getheilt.

Ombrici, siehe **Croatien**.

Ombrone, lat. Umbro, ein Fluß in Toscana, welcher nicht weit von Siena entspringt, und bey Ombrone in das Tyrhenische Meer fällt.

Ome

Omegna, eine Mayländische Stadt am Lago d' Orta, in der Grafschafft Angleria.

Omelande, ein der Provintz Gröningen zugehöriger Landstrich in Frießland, welches unvergleichliche Weyde hat.

S. Omer, vid. *lit. S.*

Omm

Ommirabisch, lat. Cusa, grosser Fluß, welcher die Königreiche

Fez und Marocco voneinander scheidet, und bey dem See-Hafen Azamar in das Atlantische Meer fällt.

Omo

Omoal, eine Persianische Stadt, an der Nord-Seite des Gebürges Tauri, nebst einem festen Schloß; es soll der Alten Nabarcha seyn.

Ona

Onano, ein Italiänischer Flecken, in der Landschafft Orvietano, welcher den Titul eines Hertzogthums hat.

Onar, oder Onor, eine Stadt auf der Ost-Indianischen Halb-Insul disseit des Ganges, auf der Küste von Malabar, nicht weit von Goa.

One

Onega, ein grosser See, welcher 300 Englische Meilen lang, und 70. breit seyn soll. Er liegt zwischen dem weissen Meer und dem See Ladoga, mit welchem letztern er durch den Fluß Sueri vereinigt wird, und scheidet Schweden von Moskau.

Oneglia, ein Marggrafthum auf der Küste des Gebiets von Genua, dem Hertzog von Savoyen gehörig. Das Land ist ungemein fruchtbar. Die gleichbenahmte Hauptstadt liegt, wo der Fluß Imperiale ins Meer fällt. Sie ist feste, treibt gute Handlung, und liegt unterm 28. gr. 43. min. Long. und 43. gr. 53. min. Lat.

Ono

Onoba, siehe *S. Lucar di Barrameda*.

Onobrisates, waren Völcker, welche in Gallia aquitanica wohnten.

Onolzbach, oder Anspach, lat. Onoldium, ein wichtiges Marggrafthum in Francken. Es stößt gegen Morgen an die Ober-Pfaltz und das Nürnbergische Gebiet. Gegen Abend an das Stifft Würtzburg. Gegen Norden an Bamberg, und das Bareithische, und gegen Mittag an Schwaben. Das Land ist durchgehends fruchtbar, und hat in die Länge 12. biß 13. und in die Breite 9. biß 10. Teutsche Meilen. Die Hauptstadt Onolzbach liegt am Fluß Redzat. Sie ist ziemlich wohl gebauet, und hat ein schönes Residentz-Schloß. Ihre Situation ist unterm 31. gr. 15. min. Long. und 49. gr. 25. m. Latit.

Onoth, ein festes Berg-Castell, in Ober-Ungern, unweit Erlau.

Oos

Oostborg, eine Festung im Holländischen Flandern, nicht weit von Sluys.

Oostenby, kleine befestigte Stadt auf der Insul Oeland, in der Ost-See.

Oostergoe, ein gewisses Gebiet in Frießland, zwischen Leuwarden, und der Grentze von Gröningen. Es stößt zugleich an die Nord-See.

Oosterwick, kleine Landschafft und Stadt im Holländischen Braband, nicht weit von Hertzogenbusch.

Opa

Opatow, eine Pohlnische Stadt in

in der Woiwodschafft Sendomir, nahe bey derselben Haupt-Stadt; sie hat verschiedene schöne Clöster, und auf dem nahe liegenden hohen Berg Calvaria, ist gleichfals ein Kloster Benedictiner-Ordens, dahin viel Wallfahrten geschehen.

Opd

Opdam, freye Herrschafft und Schloß in Nord-Holland, zwischen Alcmar und Medenblick.

Oph

Ophaly, ein Land-Strich in der Grafschafft Kildare, im Leinster, am Fluß Barow.

Ophir, wo dieser in der Schrifft bekannte Ort gelegen, ist ungewiß. Die beste Meynung scheint, daß es die in Africa, auf der Küste von Zanguebar befindliche Stadt Sophala sey, da Salomonis Schiffe Gold und Elffenbein geholt haben.

Opi

Opitergum, vid. *Oderzo*.

Opp

Oppa, ein Fluß in Schlesien, welcher bey Oderberg in die Oder fällt.

Oppeln, das größte Fürstenthum in Schlesien, welches gegen Morgen an Pohlen, und an die Fürstenthümer Brieg und Ratibor stößt. Die gleichbenahmte Haupt-Stadt liegt an der Oder, und zwar unterm 40. gr. 12. min. Longit. und 50. gr. 15. min. Latit.

Oppenau, kleine Stadt in der Ortenau, am Fluß Rench, 4. Meilen von Straßburg, zu welches Bischoffthum sie auch gehört.

Oppenheim, Amt und mittelmässige Stadt in der Unter-Pfaltz am Rhein. Vor diesem war sie eine Reichs-Stadt.

Oppido, kleine Neapolitanische Stadt in Calabria oltra. Sie liegt unten am Appenninischen Gebürge, wo der Fluß Marro entspringt. Einige halten es vor der Alten Mamertum.

Ora

Oran, lat. Icosum, Oranum, eine feste Stadt nebst einem beqvehmen und sichern Hafen, auf der Barbarischen Küste, in Africa, im Königreich Algiers. Sie ist noch mit zwey festen Schlössern verwahrt; Gehörte ehemahls der Cron Spanien, verlohr sie aber 1708.

Orange, kleines Fürstenthum in Provence. Es liegt an der Rhone, nicht weit von Avignon, und ist etwa 6. Frantzösische Meilen lang, und 4. breit. Gehörte vormahls König Wilhelmo in Engeland, ietzo aber ist es der Cron Franckreich einverleibet. Die Haupt-Stadt Orange wird von den Lateinern verschiedentlich genennet, als Arausio-Cavarum, oder Secundanorum, Arausica civitas, und urbs arausionensis. Die Uberbleibsel vieler Antiquitäten, als da sind ein Circus, ein Triumph-Bogen, und eine grosse Wasser-Leitung, zeugen von ihrer Pracht, Grösse und Alterthum. Vormahls ward sie vor eine der stärcksten Festungen in Europa gehal-

ten; Ludewig der XIV. aber ließ alle Wercke, so wohl der Stadt als auch des starcken Felsen-Schlosses raſiren. Sie hat eine Vniverſität, nebſt einem Biſchoffthum, und liegt unterm 25. gr. 8. min. Long. und 44. gr. 6. min. Latit.

Oranienbaum, ein Luſt-Schloß im Fürſtenthum Anhalt-Deſſau.

Oranienburg, ein Königliches Preuſiſches prächtiges Schloß an der Havel, in der Mittel-Marck, nebſt einem Städtlein. Vor dieſem hieß es Bözaw.

Oranien-Polder, ein Hafen an der Maas in Süd-Holland.

Orb

Orba, lat. Urbs, ein Italiäniſcher Fluß, welcher im Genueſiſchen Gebürge entſpringt, und bey Alexandria im Montferrat in den Fluß Bormida fällt.

Orba, oder Urb, kleine Chur-Maintziſche Stadt, an der Grentze der Grafſchafft Hanau, am Speſſart. Zwiſchen Fulda und Hanau.

Orbandale, vid. *Challons*.

Orbaſſan, kleine Stadt im Piemont, zwiſchen Turin und Pignarol.

Orbe, lat. Urba, kleine Stadt im Païs de Vaud in der Schweitz, an welcher der Fluß Orbe, lat. Orobis vorbey fließt, und hernach in den Neubürger-See fällt.

Orbec, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Normandie nicht weit von Lizieux. Sie führt den Titul einer Baronie, und liegt am Fluß gleiches Nahmens.

Orbego, lat. Urbicus, ein Fluß im Spaniſchen Königreich Leon, er entſpringt auf dem Gebürge von Aſturien, und fällt in den Fluß Esla.

Orbitello, lat. Orbitellum, feſte Stadt in Italien, an der Grentze von Toſcana und in dem ſo genannten Stato delli Præſidii; Gehört ietzo dem Kayſer, und hat einen guten Hafen.

Orc

Orcadiſche-Inſuln, lat. Orcades, ihrer ſind etliche 30. auf dem Caledoniſchen Meer, an der Nordlichen Spitze von Schottland, dazu ſie auch gehören. 13. davon ſind unbewohnt. Sie ſtehen unter einem Biſchoff, der unter S. Andrews gehört.

Orcelis, ſiehe *Origuela*.

Orchie, lat. Orcheſium, oder Origiacum, kleine befeſtigte Stadt in Flandern, zwiſchen Riſſel und Douay. Soll vor dieſem der Atrebatiorum Haupt-Stadt geweſen ſeyn.

Orchimont, lat. Urſimontium, eine Herrſchafft und kleine Stadt im Hertzogthum Lüxemburg, am Fluß Semoy, nicht weit von Bouillon.

Orci nuovi, lat. Urceanum novum, vorzeiten auch oppidum D. Georgii, kleine Stadt im Gebiet von Breſcia, am Fluß Oglio. Hat ein befeſtigtes Schloß, und treibt einen ſtarcken Handel mit Zeugen.

Orco, Fluß in Piemont, er entſpringt an der Grentze von Savoyen,

voyen, und fällt bey Chivas im Montferrat in den Po.

Orcomeno, eine Griechiſche Stadt in Böotien, ietzo Livadien, nahe am Parnaſſo, welche vormahls die Stadt Theben an Macht übertraff.

Ord

Ordingen, lat. Caſtra Hordeani, kleine Stadt im Ertz-Stifft Cölln am Rhein, nahe bey Kayſerswehrt.

Ordovices, waren alte Völcker in Engeland; Sie wohnten in dem Nördlichen Theil der Provintz Wallis.

Ordruff, kleine Stadt in Thüringen, am Fluß Orr, im Hertzogthum Gotha.

Ordugna, lat. Ordunia, eine Spaniſche Stadt in Biscaja, zwiſchen hohen Bergen gelegen, vor Alters Saliunca.

Ore

Orebro, Haupt-Stadt in der Schwediſchen Provintz Nericia, am Fluß Troſa.

Oreford, eine kleine Engliſche Stadt und Hafen in Suffolck, wo der Fluß Ore, in das Brittaniſche Meer fällt. Vorzeiten war es ein groſſer Ort.

Oregrund, eine Stadt und Hafen in der Schwediſchen Provintz Upland, am Sinu Bothnico.

Orenoque, groſſer Fluß in Süd-America. Die Einwohner nennen ihn Paria. Er fällt in der Provintz Caribana ins Mare del Nort.

Orenſe, lat. Auria, und Amphilochia, von den Römern aber aquæ calidæ, oder Aquæ Celinæ, wegen der vielen warmen Quellen, genannt. Eine Spaniſche Stadt in Gallicien, am Fluß Minho. Ihr Biſchoff gehört nach Braga, und hat jährlich 10000. Ducaten Einkommens.

Oreſtæ, waren alte Völcker in Macedonien. Sie wohnten eigentlich in dem heutigen Albanien, am Adriatiſchen Meer, in der Gegend, wo ietzo die Städte la Valona und Polina, vorzeiten Apollonia, liegen.

Oreſtion, war eine Stadt in Arcadien, in Morea, davon ietzo faſt keine Spuhr mehr verhanden.

Oreſund, ſiehe **Sund**.

Oretani, altes Spaniſches Volck, welches längſt dem Fluß Guadiana in Neu-Caſtilien wohnte, und zwar in der heutigen Provintz la Mancha.

Oretum Germanorum, ſiehe *Calatrava*.

Orf

Orfa, eine Aſiatiſche Stadt in Diarbeck, am Eufrat, vorzeiten ward ſie Meſopotamia genannt. Die Einwohner ſagen, daß ſie vormahls auch Edeſſa geheiſſen, und Abraham an der Stette gewohnet habe. Hier wird der ſchöne Türckiſche Corduan gemacht.

Orfea, lat. Alpheus, ein Fluß in Morea, welcher der Inſul Zante gegen über in das Joniſche Meer fällt.

Org

Orgaz, kleine Spaniſche Stadt und Schloß in Neu-Caſtilien, nicht

weit von Toledo, welche den Titul einer Grafschafft führt.

Orgelet, Amt und kleine Stadt in der Franche Comté, nicht weit vom Dain-Fluß, und Clerval gelegen, welche einen starcken Tuch-Handel treibt.

Orgon, lat. Orgonum, kleine Frantzösische Stadt in Provence, nicht weit von Avignon, lat. Enarginum und Urgonium.

Ori

Oria, lat. Uria, eine Neapolitanische Stadt in Otranto, mit einem alten Schloß. Vorzeiten war sie ansehnlich, ist ietzo schlecht bewohnt. Ihr Bischoff gehört nach Tarento.

Oribow, eine Stadt in Podolien an der Grentze der Wallachey, und dem Nieſter-Fluß, nicht weit von Bender.

Oricum, eine Griechische Stadt in Chaonia in Epyro, am Jonischen Meer, deren Livius offt gedenckt. Sie lag nahe bey der heutigen Stadt la Valona, und Antigonea.

Origny, lat. Oriniacum, kleine Insul an der Küste der Normandie, am Cap de la Hogue, gehört der Cron Engeland.

Origuela, lat. Orcelis, sehr alte Spanische Stadt und Schloß in Valencia, an der Grentze von Murcia am Fluß Segura, welcher vor Alters Sorabis hieß. Ihr Bischoff hat jährlich 10000. Ducaten einzunehmen.

Orio, vorzeiten Menosca, kleine Spanische Stadt an der Küste von Biscaja, und am Fluß gleiches Nahmens.

Oriſtangni, Hauptstadt eines gleichbenahmten Marggrafthums, auf der westlichen Küste der Insul Sardinien, am Golfo d'Oriſtagni. Es ist ein Ertz-Bischöfflicher Sitz. Sie wird von den Lateinern Arborea und Uſellis geheissen.

Orixa, Asiatisches Königreich in der Indianischen Halb-Insul disseit des Ganges, nebst der Haupt-Stadt gleiches Nahmens, am Golfo di Bengala; dem grossen Mogul gehörig.

Orl

Orlamünda, Amt, und kleine Stadt in Thüringen, wo der Fluß Orla in die Saale fällt. Von diesem Ort schrieben sich vor Alters gewisse mächtige Grafen; Gehört zum Fürstenthum Altenburg.

Orlando, (Capo d') oder di S. Martino, ein Vorgebürge auf der Nördlichen Küste in dem Sicilianischen Val di Demona.

Orleans, lat. Aurelia, Aurelianum und Genabum, eine der schönsten und älteſten Städte in Franckreich, an der Loire, welche sie in zwey Theile scheidet, die vermittelst einer grossen Brücke zusammen gehängt werden. Sie führt den Titul eines Hertzogthums, hat eine berühmte Universität und Bischoffthum, und liegt unterm 21. gr. 40. m. Long. und 47. gr. 56. min. Latit. Die dazu gehörige kleine Provintz wird zu Latein Ager aurelianis genannt.

nannt. Das General-Gouvernement von Orleans aber erſtreckt ſich viel weiter, und begreifft 14. Provintzen, als: Bauce, Perche, Vendomes, Maine, Poitou, Angoumois, Aunis, Nivernois, Berry, Gatinois, Blaiſois, Touraine, Anjou, und das eigentliche Orleannois. Durchgehends fruchtbar an Wein, Getrayde ꝛc.

Orm

Ormea, lat. Ulmeta, Stadt und befeſtigtes Schloß auf einem hohen Berge in Piemont am Fluß Tanaro.

Ormeſchurch, kleine Engliſche Stadt im Lancashire, zwiſchen Preſton und Leverpole.

Ormond, eine unfruchtbare und gebürgigte Gegend der Irrländiſchen Grafſchafft Tipperari, im Mounſter. Das Geſchlecht derer Buttler ſchreibt ſich davon Hertzoge von Ormond.

Ormus, lat. Armuzia, kleine Aſiatiſche Inſul, an der Küſte von Perſien, und in dem Sinu Perſico, von ihr wird die dabey befindliche Meer-Enge, Golfo d'Ormus genannt. Sie hat 9. Spaniſche Meilen im Umfange, und wird vor das allerunfruchtbarſte Land der Welt gehalten, wie es dann nichts als Holtz und Saltz, welches wie Schnee liegt, hervor bringt, und kein ſüß Waſſer haben ſoll. Die darauff befindliche Haupt-Stadt gleiches Nahmens, hat einen guten Hafen, iſt ſtarck befeſtigt, und wird von den Europäern viel beſucht. Ihre Situation iſt unterm 81. gr. 32. min. Long. und 27. gr. 2. min. Latit.

Orn

Orne, Fluß in der Normandie, welcher unterhalb Caen in das Brittaniſche Meer fällt.

Orne, Fluß in Lothringen, welcher zwiſchen Metz und Diedenhofen in die Moſel fällt. Bey deſſen Urſprung die kleine Stadt Orne liegt, nicht weit von Verdun.

Ornea, war eine Griechiſche Stadt in Peloponneſo, in der Provintz Argia, da die Argivi von den Lacedemoniern eine groſſe Niederlage erlitten.

Oro

Orobii, waren alte Völcker in Gallia Transpadana. Sie wohnten im Hertzogthum Mayland, gegen Norden. Ihre vornehmſte Städte waren Como, Bergamo und Pieve d' Incino, lat. Forum Licinii.

Orolaunum, vid. *Arlon*.

Oromanſaci, alte Völcker, welche in dem Nördlichen Theil der Piccardie, und zwar in der Gegend wohnten, wo Calais, Ardre und Guine, und das Pais reconquis liegen.

Orontes, Ophites, Ladon und Typhon, ein bekannter Fluß in Cœlo-Syrien. Er entſpringt auf dem Gebürge Libanon, verliehrt ſich in die Erde und fällt bey Antiochia ins Meer, ietzo heißt er Soldino.

Oropeſa, kleine Spaniſche Stadt und Hafen im Königreich Valentia.

Oroſpeſa Guamancha, eine Stadt im Königreich Peru, im Südlichen America.

Oropitum, vid. *Orvieto*.

Oropus, war vorzeiten eine Griechiſche Stadt in der Provintz Attica. Sie lag am Meer, der Inſul Eubœa, ietzo Negroponte gegen über.

Orospeda, ein Gebürge in Spanien, welches beym Fluß Tajo anfängt, und durch Neu-Caſtilien und Murcien biß an das Mittelländiſche Meer geht.

Ors

Orſera, lat. Urſerium, kleine Stadt an der Küſte von Iſtrien, wo der Fluß Lemo in den Golfo di Venezia fällt.

Orſowa, kleine befeſtigte Stadt in Servien, zwiſchen Niſſa und Fretisla, an der Donau.

Orſoy, lat. Orſovium, befeſtigte Stadt am Rhein, im Hertzogthum Cleve, nahe bey Rheinberg.

Orſſa, feſte Stadt in Lithauen, am Nieper-Fluß, nebſt einer guten Citadelle, nicht weit von Smolensko.

Ort

Orta, lat. Hortanum, kleine Italiäniſche Stadt im Patrimonio Petri, nicht weit von der Tyber. Hat einen Biſchoff.

Orta, kleine Mayländiſche Stadt am See gleiches Nahmens im Gebiet von Novara.

Ortegal, oder Capo d'Ortegal, ein berühmtes Vorgebürge in Gallicien, welches von einem daran liegenden Schloſſe den Nahmen hat.

Ortelsburg, kleine Stadt und Schloß im Brandenburgiſchen Preuſſen, in der Provintz Galindia, an einem See gelegen, nicht weit vom Fluß Welpuſch.

Ortenau, eine Landſchafft in Schwaben am Rhein, zwiſchen der Marggrafſchafft Baaden, und der Grafſchafft Fürſtenberg und Eberſtein; der Stadt Straßburg gegen über.

Ortenborn, eine Engliſche Stadt in Northumberland, 1. Meile von Newcaſtle.

Ortenburg, eine Reichs-Grafſchafft in Nieder-Bayern, nicht weit von Paſſau. Sie hat den Nahmen von einem Flecken und ſchönen Schloſſe.

Ortenburg, lat. Artaunum, Herrſchafft, Stadt und Schloß am Fluß Nidder, im Ober-Rheiniſchen Creys, zwiſchen der Wetterau und der Grafſchafft Hanau.

Ortenburg, eine Grafſchafft im Ertz-Hertzogthum Cärnten, im Obern-Viertel. Sie hat von dem Schloß Ortenburg den Nahmen; ſelbiges liegt zwiſchen Spital und Melbrucken, auf einem Felſen, am Fluß Traa, iſt ziemlich groß und wohlgebaut, gehört dem Fürſten von Portia. Vormahls war unten am Berg ein Städtlein, welches aber eingangen.

Ortez, lat. Orteſium, artige Stadt in der Frantzöſiſchen Landſchafft Bearn, am Gave de Pau, nicht weit von Bayonne.

Ortona a mare, eine Neapolitaniſche Stadt in Abruzzo, am Adriatiſchen Meer. Sie hat einen

ſichern

sichern Hafen, und ihr Bischoff steht unter Trivento.

rtrant, kleine Chur-Sächsische Stadt in Meissen, am Fluß Pulsnitz, nicht weit von Grossen-Hayn, an der Grentze der Ober-Lansitz.

rtruf, feines Städtlein in der Thüringischen Grafschafft Gleichen, 1. Meile von Gotha. Gehört dem Grafen von Hohenlohe.

rygia, also wird auch die Insul Delos, ietzo Sdille, auf dem Aegäischen Meer, von der Menge der Wachteln genennet.

Orv

vieto, lat. Urbevetum Herbanum, Ornitum, eine Italiänische Stadt im Kirchen-Staat, zwischen Perugia und Viterbo, nebst einem ziemlichen Gebiet. Sie ist von Natur und Kunst feste. Ihr Bischoff steht unmittelbahr unterm Pabst. Ihre Situation ist unterm 32. gr. 22. min. Long. und 42. gr. 36. min. Lat.

Orw

rwel, ein Fluß in der Englischen Provintz Suffolck. Er fließt Ipswick vorbey, und fällt in das Britannische Meer.

Osb

bor, S. Olbor, lat. Ostorium, ein unbekannter Ort in Teutschland, da 1062. der Ertz-Bischoff von Cölln ein Concilium gehalten, und dem Pabst Alexandrum II. bestätigt hat.

Osc

ca, vid. *Huesca*.

schatz, lat Ossitium, Stadt und Amt in Meissen, 6. Meilen von Leipzig.

Oschersleben, kleine Stadt im Stifft Halberstadt, am Fluß Bode.

Oschwieczin, ein Hertzogthum in der Pohlnischen Woiwodschafft Cracau, an der Schlesischen Grentze. Die gleichbenahmte Hauptstadt liegt nicht weit vom Ursprung der Weixel.

Ose

Osero, ein Insul an der Küste von Dalmatien, den Venetianern gehörig. Die darauf befindliche Stadt hat einen Bischoff, der nach Zara gehört. Sie wird von den Lateinern Civitas absorensis, Absirtum und Absortus genannt.

Osi

Osi, waren Teutsche Völcker, welche in Schlesien, und zwar in der Gegend, wo ietzo Oppeln, Ratibor, Troppa und Neisse liegen, wohnten. Sie besassen auch ein kleines Stück von Groß-Pohlen.

Osimo, lat. Auxinum, kleine Italiänische Stadt am Fluß Musone, in der Anconitanischen Marck, welche einen Bischoff hat, der unmittelbahr unter dem Pabst steht.

Osm

Osma, lat. Uxama, Spanische Stadt in Alt-Castilien, am Fluß Duero. Ehe sie Pompejus verheerete, war sie in grossem Ansehen. Sie hat eine Universität und Bischoffthum, welches nach Burgos gehört. Sie liegt unterm 16. gr. 56. min. Long. und 41. gr. 38. min. Latit.

Osmiana, eine Pohlnische Stadt in der Lithauischen Woiwodschafft Vilna,

Vilna, dazu eine wichtige Castellaney gehört.

Osn

Osnabrück, berühmtes Bischoffthum im Westphälischen Creys, zwischen dem Stifft Münster, Minden, und der Grafschafft Ravensberg, in welchem ein Catholischer und Evangelischer Bischoff alterniren, welcher letztere allemahl aus dem Hause Braunschweig muß erwehlet werden. Seine Länge ist 8. und die Breite 6. Teutsche Meilen. Die Bischöffliche Revenuen erstrecken sich jährlich, ohne die Tafel-Gelder, auf 130000. Rthlr. Die gleichbenahmte Hauptstadt, lat. Osnabrucum, liegt am Fluß Hase. Ist groß, etwas befestiget, und hat eine Citadelle, die Petersburg genannt. Sie liegt unterm 28. gr. 12. min. Long. und 52. gr. 25. min. Latit.

Osneggi, siehe Sant-Hülffsberg.

Oso

Osopo, lat. Osopium, kleine Venetianische Stadt und festes Schloß am Fluß Tajamento, im Friaul, nicht weit von Udina.

Osorno, Stadt im Südlichen America, in der Provintz Chili, am Fluß Cabrero. Ist sehr groß und Volckreich, wie dann nur 20000. Handwercker da wohnen sollen. Sie liegt unterm 302. gr. 3. min. Long. und 41. gr. 58. min. Latit.

Osq

Osquidates, alte Völcker in Aquitanien und Novempopulania, in der Gegend, wo ietzo die sogenannte Les Lannes, in Guienne liegen, zwischen Bourdeaux und Bayonne, in Franckreich.

Oss

Ossa, vid. *Albegna*.

Ossa, ein grosser Berg in Thessalien in Griechenland, nicht weit von Larissa, wo der Fluß Peneus in das Aegäische Meer fällt. Der Berg Olympus liegt nicht weit davon.

Ossera, kleine Spanische Stadt in Arragonien, am Fluß Ebro, nahe bey Sarragossa.

Osseriates, waren gewisse Völcker, welche in Ober-Ungern am Draw-Fluß wohnten.

Ossery, eine Landes-Gegend in der Irrländischen Provintz Leinster, in Queens County. Sie wird getheilt in Upper- und Lower-Ossery.

Ossiach, ein treffliches und reiches Closter im Ober-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnthen, zwischen Villach und S. Veit am Ossiacher-See. Ist Benedictiner-Ordens.

Ossonaba, vid. *Exonaba*.

Ossonoba, vid. *Faro*.

Ossuna, vor Alters Genua Urbanorum, Ursao oder Urson, it. Orsona, eine Spanische Stadt in Andalusien, an der Grentze von Granada. Sie hat einen eintzigen Brunnen, und ausser diesem auf 8. Meilen umher kein Wasser. Ihre Universität macht sie berühmt, im übrigen führt sie den Titul eines bekannten Hertzogthums.

Ost

Oſtalric, lat. Setelſis, kleine Spaniſche Stadt in Catalonien, am Fluß Tordera, nicht weit von Girona.

Oſt-Angeln, war eines von den 7. Königreichen, welches die Sachſen in Brittannien aufrichteten, und begriffe Nordfolck, Suffolck, Cambridgeshire, und die Inſul Ely in ſich.

Oſtende, eine ſehr feſte und Volckreiche Handels-Stadt in Flandern, an der Küſte. Sie hat einen vortrefflichen Hafen. Vor wenig Jahren hat der Käyſer allhier eine Oſt-Indianiſche Compagnie aufgerichtet. Sie liegt unterm 22. gr. 39. min. Long. und 51. gr. 16. min. Latit.

Oſterburg, kleine Stadt in der Alten-Marck Brandenburg, zwiſchen Seehauſen und Stendal, wo die Ucht und Biſa zuſammen fallen. Sie hatte ehmahls ihre eigene Grafen.

Oſterfeld, kleine Sächſiſche Stadt im Oſterlande, in das Stifft Naumburg gehörig.

Oſterhofen, uhralte Stadt in Nieder-Bayern, nebſt dazu gehörigen Amt, zwiſchen Straubing und Ingolſtadt, nahend an der Donau. Sie ſoll vor dieſem Petrenſia geheiſſen haben. Nahe dabey liegt das ſchöne Cloſter Oſterhofen, Benedictiner-Ordens.

Oſterholm, ein Schloß auf der Inſul Alſen, davon eine abgetheilte Linie von Holſtein Oſterholm den Nahmen führt.

Oſterland, lat. Oſitia, ein Strich Landes in Meiſſen, zwiſchen Thüringen, Voigtland, dem Leipziger und Ertzgebürgiſchen Creys. Die vornehmſte Oerter darinnen ſind Altenburg, Orlamünde, Eiſenberg, Dornburg, ꝛc.

Oſterlingi, oder Oſtphalen, waren die Einwohner des heutigen Lüneburger Landes.

Oſteroda, eine feine Nieder-Sächſiſche Stadt und Schloß auf dem Hartz, im Fürſtenthum Grubenhagen, am Fluß Söſa; Hatte vor alten Zeiten ihre beſondere Grafen, und in den neuern war es eine Zeitlang die Reſidentz einer Braunſchweigiſchen Neben-Linie.

Oſterode, kleine Stadt, Schloß und Amt im Hockerlande, an der Drevenz in Preuſſen.

Oſtervang, lat. Auſterbatium, ſ. Auſtrebatenſis pagus, wird von einigen l' isle de S. Amand genannt, ein gewiſſer Strich Landes zwiſchen der Scarpe und Schelde im Hennegau.

Oſterwyck, lat. Auſtervicum, kleine Stadt im Fürſtenthum Halberſtadt, am Fluß Ilſa, iſt mit einem ſtarcken Wall und Waſſer-Graben verwahrt. Soll vor dieſem Salingſtadt geheiſſen haben.

Oſterwitz, ein unüberwindliches, auf einem hohen Felſen gelegenes Schloß im Ertz-Hertzogthum Cärnthen. Man muß durch 20. Thore, ehe man hinauf kömmt. liegt am Fluß Gurck, oberhalb Clagenfurt, dem Grafen von Khevenhiller gehörig.

Oſt-Frießland, lat. Friſia orientalis,

talis, ein Fürſtenthum in Weſtphalen; Es fängt ſich an vom Dollart, ſtößt an die Nord-See, und geht biß an die Jade. Die Länge iſt 12. biß 13. ſtarcke Meilen, und die Breite iſt ihr gleich. Vormahls war die Stadt Emden die Reſidentz der vorigen Grafen, nunmehro Fürſten, ietzo iſt es Aurich. vid. **Frießland.**

Oſtheim, kleine Stadt im Stifft Würtzburg, am Fluß Strey, und der Grentze von Thüringen, nahe dabey liegt das Schloß Lichtenberg.

Oſtia, kleine Italiäniſche Stadt am Ausfluß der Tyber in das Toscaniſche Meer, in der Campagna di Roma, welche Ancus Martius erbauet haben ſoll. Iſt ietzo faſt unbewohnt.

Oſtidamniani, waren gewiſſe alte Völcker, welche in dem heutigen Königreich Portugall gegen Mittag wohnten.

Oſtiglia, lat. Hoſtilia, kleine aber wohlgebaute Stadt am Po-Fluß, im Hertzogthum Mantua, an der Grentze von Ferrara.

Oſt-Indien, ſiehe **Indien.**

Oſtraw, kleine Stadt in Mähren, an der Grentze von Schleſien, wo die Oſterwitz in die Oder fällt. Gegen über, im Fürſtenthum Teſchen liegt ein Berg-Schloß, Polniſch-Oſtra genannt.

Oſtrog, befeſtigte Stadt in Ober-Vollhynien, am Fluß Horin, in Pohlen. Sie hat ein weitläufftiges Schloß, führte vor dieſem den Titul eines Hertzogthums.

Oſtrogothia, ſiehe **Gothland.**

Oſtrovizza, Feſtung in der Grafſchafft Zara, in Dalmatien.

Oſt-See, ſiehe **Balthiſche Meer.**

Oſtuni, lat. Oſtunium, eine Neapolitaniſche Stadt in Terra d' Otranto, nahe am Adriatiſchen Meer, deſſen Biſchoff nach Brindiſi gehört. In ihrer Gegend wohnten ehmahls die Pediculi.

Oſw

Oſweſtree, kleine Engliſche Stadt in Shropshire, iſt befeſtigt, und mit einem Caſtell bewahrt, treibt dabey gute Handlung.

Ota

Otadini, waren alte Völcker in Engeland. Sie wohnten an der See-Küſte des heutigen Northumberlandes, zwiſchen denen Flüſſen Tweda und Tin, an der Grentze von Schottland.

Otagia, kleine Stadt im Genueſiſchen Gebiet, zwiſchen Novi und Genua.

Otf

Otford, eine Engliſche Stadt in Kent, am Fluß Darent, nebſt einem prächtigen Schloſſe.

Otm

Otmachaw, kleine Schleſiſche Stadt am Fluß Neiſſe, im Fürſtenthum Grotkau, dabey ein ſchönes Schloß zu ſehen.

Otmarſum, kleine Stadt in der Niederländiſchen Provintz Ober-Iſſel, in der Twente.

Otr

Otranto, lat. Hydruntum, eine Neapolitaniſche Stadt in Terra d' Otranto, ſie liegt auf einer

ner grossen Halb-Insul des Jonischen Meers. Ist befestigt, und hat einen beqvemen Hafen, welcher durch ein starckes Felsen-Castell bedeckt wird. Das dazu gehörige Land ist sehr dürre; Jedoch giebt es an verschiedenen Orten Wein, Oliven und Feigen. Es führte in alten Zeiten eigentlich den Nahmen von Calabrien, und ward vorzeiten Messäpia genant.

Otricoli, eine kleine Italiänische Stadt im Päbstlichen Gebiet, an der Tyber, an der Grentze von Umbria und Sabina.

Ott

Ottberg, berühmtes Closter in Westphalen, am Fluß Necthe, welcher nicht weit von Horter in die Weser fließt, zum Stifft Corbey gehörig.

Ottenbeüern, ein treffliches Benedictiner-Closter in Schwaben, zwischen Memmingen und Mindelheim, am Fluß Guntz.

Ottenhaim, kleine Stadt und Schloß in Ober-Oesterreich, an der Donau, zwischen Lintz und Passau.

Ottenschlag, ein ziemlich verwahrtes Berg-Schloß im Viertel Ober-Manhartsberg, in Unter-Oesterreich, beym Ursprung des Crems-Flusses.

Ottenstein, Braunschweigisches Amt und Berg-Schloß in Westphalen, zwischen Bodenwerder, an der Weser und Lüde.

Ottenstein, ein ziemlich grosses Berg-Schloß in Unter-Oesterreich, im Viertel Ober-Manhartsberg, am Camp-Fluß, auf einem Felsen, nicht weit von Zwetl gegen Osten.

Ottenstein, Herrschafft, Schloß und kleine Stadt im Stifft Münster, in Westphalen, an der Grentze der Grafschafft Zütphen, zwischen Ahusen und Vreeden. Hat vormahls einem Grafen von Solms gehört.

Otterndorff, oder Alterndorp, lat. Attendorium, kleine Stadt und etwas festes Schloß im Hadeler-Lande, des Hertzogthums Bremen.

Ottersberg, ein wohlbefestigtes Schloß an der Wumma, im Hertzogthum Bremen. Es liegt in lauter Morast, und ist daher ein starcker Paß, 3. Meilen von der Stadt Bremen, gegen Norden.

St. Ottilienberg, eine Nonnen-Abtey, Benedictiner-Ordens, auf einem Berge im Unter-Elsaß, nahe bey Ober-Ehenheim, dahin viel Walfahrten geschehen.

Ottilienberg, Herrschafft in Schwaben, und zwar im Algöw, zum Stifft Augspurg gehörig.

Ottmarsheim, Städtlein im Sundgow, nicht weit vom Rhein, zwischen Brysach und Basel, woselbst ein reiches Adeliches Frauen-Stifft befindlich. Hier war vor Alters ein Tempel Martis, aus welchem die Haupt-Kirche gebaut worden.

Ottonia, vid. **Odenwald.**

Ottonium, vid. **Oden-See.**

Ottozig, eine Festung in Croatien, nicht weit von der See-Küste, sie liegt in einer Insul des Flusses Jatzka.

Ottweiler, lat. Ottonis villa, kleine Stadt und Schloß im Westrich, 4. Meilen von Saar-Louis, sie ist die Residentz des Grafen von Nassau-Saarbrück.

Oud

Oudenarde, lat. Aldenardum, Hauptstadt einer Castellaney in Flandern, an der Schelde. Sie ist an sich selbst starck befestigt, und hat über dieses noch eine feste Citadelle. Sie ist Volckreich und treibt grosse Handlung. Ihr Bischoff steht unter Cambray.

Oudenborg, lat. Castellum vetus, kleine Stadt in Flandern, nicht weit von Ostende. Sie hat eine berühmte Benedictiner-Abtey.

Ove

Oevelgüne, kleine befestigte Stadt im Butjadinger-Land, zwischen der Weser und Jade.

Overborough, lat. Calatum s. Galacum, vormahls eine weitläufftige Stadt in der Englischen Provintz Lancashire. Die Römer sollen sie Bremetonicum genennet haben. Jetzo ist es ein geringes Dorff, da zu Zeiten viel Müntzen und Antiquitæten gefunden werden.

Over-Flackte, eine Insul, welche zu der Grafschafft Holland gehört, der Festung Willemstadt gegen über. Ihre Länge beträgt über 4. und die Breite 1. Holländische Meile.

Ouessant, lat. Uxantes, eine Insul an der Westlichen Küste von Bretagne, nicht weit von Brest, ist nicht sonderlich bewohnt.

Ovi

Oviedo, lat. Ovetum, vor Alters Brigetium und Asturium Lucus, Hauptstadt in Asturien, am Fluß Asta. Vorzeiten war sie die Residentz der Könige von Oviedo. Sie hat einen Bischoff und Universität. Die wunderbahre Arche, welche ein Engel, von Jerusalem dahin gebracht haben soll, wird so heilig gehalten, als das Hauß zu Loretto. Sie liegt unterm 13. gr. 13. min. Long. und 43. gr. 25. min. Latit.

Ouk

Oukeham, oder Okeham, lat. Ochamum, kleine Englische Stadt und Schloß, in der kleinen Grafschafft Rutland, zwischen Leicester und Peterborough.

Oul

Oulney, kleine Englische Stadt in der Provintz Northampton, am Fluß Ouse, zwischen Bedford und Northampton.

Oulx, lat. Ocelum, Frantzösische Stadt im Dauphine, an der Grentze von Piemont, am Fluß Dora, nicht weit von Suze.

Oun

Oundle, eine Englische Stadt in Northamtonshire, am Fluß Nyne, nicht weit von Peterborough.

Our

Ourt, lat. Urta, ein Fluß, welcher im Hertzogthum Luxemburg entspringt, und bey Lüttig in die Maas fällt.

Ous

Ouſche, lat. Oscarus, ein Fluß im Hertzogthum Burgund, welcher nicht

nicht weit von S. Jean de Laune in die Saone fällt.

Ouſe, lat. Urus. ein Fluß in Engeland, und zwar in Jorckshire, welcher in den Fluß Humber fällt, nicht weit von der Stadt Hull.

Ouſe, noch ein Fluß in der Engliſchen Provintz Nortfolck, welcher bey Lyn in einen weiten Meer-Buſen fällt.

Ouſte, lat. Ouſta, Fluß, welcher in Nieder-Bretagne, bey Uſel entſpringt, und in Ober-Bretagne, zwiſchen Rhedon und Rieux in die Villaine fällt.

Owe

Owen, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, am Fluß Lauter, zwiſchen Urach und Kirchheim, nahe dabey liegt das alte verwüſtete Stamm-Hauß derer Hertzoge von Teck.

Owerkerck, ein Schloß und Stamm-Hauß einer berühmten Familie dieſes Nahmens, auf der Seeländiſchen Inſul Duyveland.

Oxa

Oxa, ein kleiner Fluß in Alt-Caſtilien, welcher bey Najara in den Ebro fällt. Er giebt der kleinen Landſchafft Rioxa den Nahmen.

Oxf

Oxford, lat. Oxonia, groſſe Volckreiche Stadt in Engeland, da die Flüſſe Iſis und Charwell zuſammen lauffen. Sie paſsirt billig vor eine der ſchönſten Oerter dieſes Reichs, zu deren Wachsthum die berühmte Univerſität viel beyträgt. Ihre Situation iſt unterm 19. gr. 1. min. Long. und 51. gr. 46. min. Latit. Sie giebt einer dazu gehörigen Grafſchafft den Nahmen, welche 40. Engliſche Meilen lang und 20. breit iſt. In dieſer ſollen zur Zeit der Römer die Dobini gewohnt haben.

Oxi

Oxiby, alte Völcker in Gallia Narbonenſi, ietzo Provence, in der Gegend, wo die Städte Frejuls und Dragignan liegen, längſt dem Fluß Argents.

Oxu

Oxus, groſſer Fluß in Aſien, welcher im Gebürge Paraponiſus entſpringt, und im Fluß Arras fällt.

Oxus, vid. *Kurhan Rutchane*.

Oye

Oye, lat. Comitatus Oyus, eine Grafſchafft an der äuſſerſten Grentze der Piccardie, gegen Norden, zwiſchen Calais und Gravelingen.

Oys

Oyſe, lat. Oeſia, Æſia & Iscara, ein Fluß, welcher im Hennegau, einer Niederländiſchen Provintz entſpringt, und bey Pontoyſe in die Seine fällt.

Oza

Ozacca, eine groſſe Stadt in Japan, auf der Inſul Niphon. Sie iſt ſehr feſte, hat ein prächtiges Schloß und ſichern Hafen. Ihre Situation iſt unterm 153. gr. 6. min. Long. und 34. gr. 24. min. Latit.

Oze

Ozecarus, vid. *Zezere*.

Ozw

Ozwieczin, eine Stadt in Klein-Pohlen, in der Woiwodſchafft

Cracau, am Weixel-Fluß, nahe an der Grentze von Schlesien. Sie führt den Titul eines Hertzogthums, und hat ein im Moraſt gelegenes Caſtell.

Pac

Pacamores, Americaniſche Provintz im Königreich Peru, beym Urſprung des Fluſſes Amazon, welche ſehr Goldreich iſt.

Pacem, ein Aſiatiſches Königreich und Stadt, auf der Inſul Sumatra, dem Könige von Achem gehörig.

Pacenſis Colonia, vid. *Badajoz.*

Pachynum Promontorium, vid. *Paſſaro Capo.*

Pachinas portus, ſiehe *Porto Longobardo.*

Pacificum mare, ſiehe *Oceanus.*

Pactolus, ein Fluß in Lydien, einer Provintz in Klein-Aſien, welcher in das Aegäiſche Meer fällt. Jetziger Zeit heißt er Sarabat, und ſoll viel Gold führen.

Pad

Paderborn, lat. Padeborna, Tenderium, ein bekanntes Biſchoffthum im Weſtphäliſchen Creyß. Es liegt zwiſchen dem Hertzogthum Weſtphalen, Heſſen, Waldeck, und Braunſchweig. Die Länge iſt der Breite gleich, und erſtreckt ſich auf 11. biß 12. Meilen. Hat 24. Städte und Städtlein, 20. Aemter, und 16. Klöſter. Die Hauptſtadt gleiches Nahmens iſt ziemlich groß, liegt an der Lippe, und unterm 29. gr. 2. min. Long. und 51. gr. 40. min. Latit. Des Biſchoffs Reſidentz iſt Neuhauß, da vorzeiten Druſi caſtellum geſtanden.

Padeſtow, lat. Padſtovia, eine Engliſche Stadt in der Provintz Cornwall, am Irrländiſchen Meer, welche einen weitläufftigen Hafen hat.

Padis, ein feſtes Schloß in der Lieffländiſchen Provintz Harnland, am Fluß Aſſa, zwiſchen Reval und Hapſal.

Padron, lat. Iria Flavia, ſehr alte Spaniſche Stadt in Gallicien, wo der Fluß Ulla ins Meer fällt, und daſelbſt einen ziemlichen Hafen macht, nicht weit von Compoſtell.

Padua, eine Italiäniſche Stadt, lat. Patavinum, am Fluß Brente, welcher ſie in zwey Theile ſcheidet. Sie iſt ziemlich groß, und feſte, hat dabey eine berühmte Univerſität und Biſchoffthum, welches unter Aquileja ſteht. Ihre Situation iſt unterm 31. gr. 44. m. Long. und 45. gr. 31. min. Latit. Das dazu gehörige Gebiet iſt ziemlich groß, und begreifft Eſte, Arqua, Polverana, Caſtelbaldo, Montagnana, Mirona, Oriago, Monfelice, Piove di Sicco, Campo S. Pietro, und Citadelle unter ſich.

Pae

Pæmani, waren alte Galliſche Völcker, welche den weſtlichen Theil des Hertzogthums Lüxemburg und ein Stück des Stiffts Lüttig bewohnten, nicht weit von der Moſel, in der Gegend, wo ietzo das Dorff Pemont liegt.

Pæſtum, war vor dieſem eine berühmte

rühmte Italiäniſche Stadt in Lucania, oder der heutigen Provintz Baſilicata in Neapolis, am Ufer des Tyrheniſchen Meers. Der dabey befindliche Meer-Buſen ward auch Sinus Pæſtanus genannt. Jetzo iſt es ein ſchlechtes Dorff.

Pæti, waren Griechiſche Völcker in Thracien, zwiſchen den Flüſſen Hebro, ietzo Mariza und Mela, wo die heutige Stadt Eno liegt, am Golfo di Caridia, des Aegäiſchen Meers.

Pag

Paglia, lat. Palia, kleiner Fluß, welcher im Gebiet von Siena, in Toſcana entſpringt, und bey Orvieto in die Tyber fällt.

Pagliano, lat. Pallianum, kleine Stadt und Schloß in der Campagna di Roma, zwiſchen Palæſtrina und Veroli, welche den Titul eines Hertzogthums führt.

Paget-Bromly, eine Stadt am Fluß Blithe, in der Engliſchen Provintz Staffordshire.

Pago, lat. Giſſa oder Paganorum Inſula, eine den Venetianern gehörige Inſul, 4. Meilen von der Küſte von Dalmatien. Sie führt den Titul einer Grafſchafft, und hat 6. Teutſche Meilen zur Länge.

Pagus Latobricus, vid. **Kletgau.**

Pai

Païs de Vaud, lat. Romana ditio, eine Landſchafft in der Schweitz, zwiſchen dem Genfer-See und der Franche Comté, ſie iſt ziemlich fruchtbar, und gehört dem Canton Bern.

Païs reconquis, ein gewiſſes Gebiet in der Piccardie, oben bey Calais, welches darin die Haupt-Stadt iſt.

Pal

Palæſtina, oder das gelobte Land, vor Alters Canaan, eine Aſiatiſche Landſchafft am Mittelländiſchen Meer; Sie erſtreckt ſich vom Berge Libanon Nordwerts biß an Arabien. Jeruſalem iſt darinnen die Hauptſtadt. Ein ſehr geſegnetes Land, ſteht unter Türckiſcher Bothmäßigkeit, iſt aber nicht ſonderlich Volckreich.

Palagniſi, eine Inſul des Aegäiſchen Meers, am Eingang des Golfo di Salonichi, nicht weit von der Macedoniſchen Küſte.

S. Palais, ſiehe *Lit. S.*

Palamos, kleine aber überaus feſte Spaniſche Stadt in Catalonien, ſie hat eine ſtarcke Citadelle auf einem Felſen, welcher weit ins Meer geht, und dabey einen ſichern Hafen.

Palancka, Stadt und Schloß in der Ober-Ungariſchen Grafſchafft Novigrad, wo der Fluß Ibola in den Gran-Fluß fällt. Iſt ein Paß gegen die Berg-Städte.

Palanza, kleine Mayländiſche Stadt in der Grafſchafft Angleria, am Ufer des Lago Maggiore.

Palazios, lat. Palatium, oder Palantia, kleine Spaniſche Stadt, nebſt einem alten Pallaſt, davon es den Nahmen hat, in Andaluſien, in einer dürren Sand-Wüſte.

Palazzolo, vorzeiten Patiorus, kleine Stadt im Valdi Noto in Sycilien, nicht weit von Syracusa gegen Westen.

Palencia, lat. Palantia, Spanische Stadt am Fluß Carrion, im Königreich Leon. Sie hatte vorzeiten eine Vniversität; Ihr Bischoffthum gehört nach Burgos. Sie liegt unterm 15. gr. 7. min. Long. und 42. gr. 7. min. Latit.

Paleocastro, eine Stadt auf der Insul Candia, an der Nordlichen Küste. Sie hat einen Hafen und festes Castell.

Palermo, lat. Littus pulcrum, Panormus, Panhermum, Sicilianische Haupt-Stadt im Val di Mazara, an der Nordlichen Küste, wo der Fluß Oreto ins Meer fällt. Sie ist feste, hat einen guten Hafen, welcher durch 2. Castelle verwahrt wird. Ein Ertz-Bischoff und Vice-Ré haben hier ihre Residenz. Sie liegt unterm 33. gr. 11. min. Long. und 38. gr. 20. min. Lat.

Paleſtrina, lat. Prænestе, und Polystephanos, Italiänische Stadt in Campagna di Roma; Hat einen Bischoff, und den Titul eines Hertzogthums; War vor Alters wegen des Tempels Fortunæ berühmt. Sie liegt unterm 33. gr. 39. min. Long. und 42. gr. 1. min. Latit.

Palicate, ein starckes Fort in der Indianischen Halb-Insul dißseit des Ganges, im Königreich Golconda, nebst einem Hafen, denen Holländern gehörig.

Palimban, Indianische Stadt und Hafen auf der Insul Sumatra in Ost-Indien.

Palinuro, Capo Palimudo, ein Vorgebürge in dem Neapolitanischen Principato citra, zwischen dem Golfo di Salerno, und di Policastro.

Palmo nuova, eine regulair befestigte neue Stadt von 9. Bastionen im Friaul, am Fluß Natisone. Sie ward Anno 1593. von den Venetianern erbauet, und liegt an der Grentze der Grafschafft Görtz. Ihre Situation ist unterm 33. gr. 4. min. Long. und 46. gr. 4. min. Latit.

Palma, lat. Capraria, eine von den Canarischen Insuln des Atlantischen Meers, den Spaniern gehörig. Sie hat im Umfange 25. Meilen, und hat einen Feuerspeyenden Berg.

Palmas, (Ciudad de las) lat. Palmarum civitas, Haupt-Stadt der Insul Canaria. Sie ist groß und schön, und hat einen beqvehmen Hafen.

Palmas, (Cabo de las) grosses und berühmtes Africanisches Vorgebürge in Guinea.

Palmyra, vorzeiten eine prächtige Stadt in Syrien, an der Grentze des wüsten Arabiens. Sie ward auch Thadmor, und Hadrianopolis genannt. Jetzo siehet man davon nur noch einige Rudera.

Palo, etwas befestigtes Schloß am Tyrhenischen Meer, im Fürstenthum Bracciano, im Patrimo-

nio

nio Petri. Es soll der Alten Villa Virginii Rufi seyn.

Palomera, kleine Stadt in der Insul Majorca, hat einen guten Hafen. Vor Alters hiesse sie Palumbaria.

Palos, kleine Spanische Stadt in Andalusien; Sie hat beym Ausfluß des Rio Tinto einen Hafen. Von hier segelte Christoph Columbus, als er die Neue Welt entdecken wolte.

Palos, (Cabo de) grosses Vorgebürge im Spanischen Königreich Murcia, nahe bey Carthagena.

Palotta, Stadt in Nieder-Ungern, in der Grafschafft Stulweissenburg. Sie ist mit starcken Mauren und tieffen Gräben befestigt.

Palus Mæotis, siehe *Mæotis*.

P a m

Pamelen, eine von den 4. alten Baronien in Flandern, nicht weit vom Fluß Denre, und der Stadt Ninove.

Pamiers, lat. Apamiæ, eine Frantzösische Stadt in der Grafschafft Foix, am Fluß Ariege, welcher an der Spanischen Grentze entspringt. Ihr Bischoff steht unter Toulouse. Vor Alters ward sie auch Fredelatium genannt, welchen Nahmen das dabey liegende Schloß noch behalten.

Pamphylia, Provintz in Klein-Asien, sie stößt an das Mittelländische Meer, und ist ietziger Zeit ein Stück von Caramanien, darinnen Sattalia die Hauptstadt ist.

Pamplona, lat. Pompejopolis, Haupt-Stadt des Königreichs Navarra, nebst einer starcken Citadelle, am Fluß Arga. Sie ist eine der besten Spanischen Festungen gegen Franckreich. Ihr Bischoff steht unter Burgos; und ihre Situation ist unterm 18. gr. 45. min. Long. und 43. gr. Lat.

Pamplona, eine Stadt im Südlichen America in Neu-Granada. Sie liegt unterm 307. gr. 3. min. Long. und 6. gr. 10. min. Lat.

Pampus, also wird derjenige Theil der Suyder-See bey Muyden genennet, wo het Y in dieselbe geht.

P a n

Panama, eine Stadt in Süd-America, auf dem Isthmo von Panama. Sie hatte einen bequehmen Hafen, und war eins der reichsten Oerter in America; ietzo aber liegt sie wüste. Nicht weit davon ist Neu-Panama angelegt worden, welches unterm 297. gr. 13. min. Long. und 9. gr. 10. min. Latit. liegt. Die Meer-Enge von Panama ist ohngefehr 80. Meilen lang, und 60, wo sie am breitesten; zwischen Porto bello und Panama aber hat sie kaum 8. Meilen zur Breite.

Panaro, ein Fluß, welcher im Hertzogthum Modena entspringt, und bey Stellata in den Po fällt. Bey seinem Ursprung heißt er Scultena.

Panarucan, Haupt-Stadt eines kleinen Asiatischen Königreichs, auf der Insul Java, wo grosse Handlung getrieben wird.

Pancalieri, lat. Pancalerium, kleine Stadt in Piemont am Po-

Fluß zwiſchen Pignerol und Carmagnole.

Pancorvo, altes Schloß auf dem hohen Gebürge Pegnas de Pancorvo in Alt-Caſtilien, zwiſchen Burgos und dem Fluß Ebro.

Pandoſia, vorzeiten eine Stadt in Calabria citra, am Fluß Acheron, nahe bey Caſtel Franco, zwiſchen Coſenza und Montalto.

Pannoducia, v. **Siebenbürgen.**

Pannonia, ſiehe **Ungern.**

Panormo, eine Griechiſche Stadt am Joniſchen Meer im Epiro.

Pantalerea, vorzeiten Coſir und Coſſyra, eine Inſul des Mittelländiſchen Meers, zwiſchen Sicilien, dazu ſie gehört, und der Küſte von Africa. Sie hat ohngefehr 6. Teutſche Meilen im Umfang. Die darauf gelegene Stadt nebſt ihrem Caſtell iſt befeſtigt, und hat einen ſichern Hafen. Sie liegt der Stadt Mazara in Sicilien gegen über. Sie hieß ehmahls auch Datalaria, und Patalaria.

Pantei, vid. *Pontiana.*

Panticapes, ſiehe: **Pripitz.**

Pantomatrium, war vormahls eine bekannte Stadt an der Nördlichen Küſte der Inſul Candia, nahe bey Retimo, davon ein gewiſſes Volck den Nahmen hatte. Jetzo iſt ſie ſo geringe und heißt Milopotamo.

Panuco, Provintz in Süd-America, am Golfo di Mexico, ſie iſt etwa 50. Meilen lang. Die Haupt-Stadt darinnen heißt gleichfals Panuco, wie auch der vorbeyflieſſende Strohm.

Panzova, kleine befeſtigte Ungariſche Stadt, im Bannat von Temeswar, wo der Fluß Tenes, bey Belgrad in die Donau fällt.

P a o

Paogan, eine befeſtigte Stadt in der Chineſiſchen Provintz Pequing, am Fluß Xantung.

Paoking, eine Chineſiſche Stadt in der Provintz Huquang.

Paola, kleine Neapolitaniſche Stadt in Calabria citra, am Toscaniſchen Meer.

P a p

Papa, Stadt und befeſtigtes Schloß in Nieder-Ungern in der Grafſchafft Veſprin, am Fluß Marchaltz.

Papaous, ein Land auf dem Oceano Orientali, in Terra auſtrali, von den Portugieſen das Land der Schwartzen genannt. Es liegt faſt unter der Linie, und ſtößt an Neu-Guinea.

Papenburg, oder Pappenburg, ein Amt und altes Schloß an der Leine, im Stifft Hildesheim, welches vor dieſem ſeine beſondere Grafen hatte.

Paphlagonia, vor Alters eine Landſchafft in Natolien, längſt der Küſte des ſchwartzen Meers. Jetzo heißt ſie Bolli. Sinope und Tripoli waren die Haupt-Städte darinn.

Paphos, vorzeiten eine berühmte Stadt und Hafen in der Inſul Cypern, ſonſt auch Erythra genannt. Jetzo iſt es ein geringer Flecken Baffo genannt.

S. Papouls, lat. Fanum S. Papuli, kleine

kleine Frantzösische Stadt in Languedoc, am Fluß Lampe, zwischen Toulouse und Narbonne.

Pappenheim, eine bekannte Grafschafft in Schwaben, an der Fränckischen Grentze. Ein Theil davon liegt jenseit der Donau, darinnen sind Pfaffenhofen und Wertingen. Zwischen der Abtey Kempten und der Grafschafft Rechberg liegt Rotenstein, welches nebst seinen District auch dieser Grafschafft gehört. Die Hauptstadt Pappenheim liegt am Fluß Altmühl, und hat ein feines Schloß.

Par

Para, eine Portugiesische Landschafft und Hauptstadt in Brasilien, beym Ausfluß des Flusses der Amazonen.

Parabiaco, kleine Stadt am Fluß Olona, im Gebiet von Mayland, zwischen Abiagrasso und Varese.

Parachelois, war vor Alters eine Griechische Stadt in Thessalien am Fluß Achelous, und die Haupt-Stadt einer Nation, welche Paracheloitæ genennt ward.

Parætonium, siehe *Alberton*.

Paragoa, oder Calamianes, Asiatische Insul des Indianischen Meers, zwischen Borneo und Manilla, sie gehört zu den Philippinischen Insuln, und ist 100. Meilen lang, und 20. breit. Sie ist nicht sonderlich fruchtbar, und daher wenig bewohnt.

Paraguay, grosse Landschafft in Süd-America, zwischen Brasilien und Peru, welche den Spaniern gehört, und sehr fruchtbar ist. Mitten durch läufft der gröste Fluß in America, gleiches Nahmens, welcher in das Mare Paragnay fällt. Die vornehmste Städte darinnen sind l'Assomtion, Buenos Ayres, Santa Fe, &c.

Paraiba, Portugiesische Landschafft in Brasilien, deren Haupt-Stadt Paraiba ist. Sie liegt am Fluß gleiches Nahmens, und hat einen sehr guten Hafen. Ihre Situation, ist unterm 347. gr. 25. min. Long. und 6. gr. 35. min. Latit. Sie wird sonst auch Philippæa genannt.

Parana, eine Provintz in der Süd-Americanischen Landschafft Paraguay, am Fluß Parana.

Parapotamia, war eine Griechische Stadt in Phocide, am Fluß Cephissus, welcher ietzo Asopo heißt, und bey Negroponte ins Meer fällt.

Parasium, war vorzeiten eine Stadt in der Lombardey. Sie ward vom Kayser Heinrich dem IV. zerstöhrt. Man siehet davon noch die Rudera zwischen Crema und Picighitone.

Paray le Moineau, lat. Parcium moniacum, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund, am Fluß Brebinche, welcher bey Digoin in die Loire fällt.

Parchim, Stadt und Amt in Mecklenburgischen Fürstenthum Wenden, am Fluß Elde.

Parchwitz, kleine Schlesische Stadt und Schloß im Fürsten-

Burgage, a tenure in ancient boroughs, whereby the houses and tenements are held of the king or other lord, at a certain yearly rent.

Burgamot, a sort of pear.

Burgeon, the bud or germ of a plant.

Burgess, a freeman of a borough, who has a right to vote in the election of members of parliament.

Burgh, a borough.

Burglary, the breaking into a house in the night time, with an intent to commit felony.

Burgomaster, the chief magistrate of a city in Holland, Germany, &c.

Burgundy, a province of France, which gives name to a sort of wine.

Burial, the interment of a dead body.

Burin, a graving tool.

Burlesque, a ludicrous representation of any thing.

Burnet, a plant.

Burnish, to polish.

Burr, a rough edge left on metal.

Burrel, a sort of pear.

Burrow, a borough.

Burse, a purse.

Bursar, a student in a college, who receives money from the foundation.

Bursary, the exhibition allowed to a bursar.

Burton, a tackle for hoisting.

Bury, to inter.

Bush, a shrub.

Bushel, a measure containing eight gallons.

Bushing, the metal round the nave of a wheel.

Bushy, full of bushes.

Business, employment.

Buskin, a half boot.

Buss, a kiss.

Bust, a statue.

Bustard, a bird.

Bustle, to be busy.

Busy, employed.

But, except.

Butcher, one who kills cattle for sale.

Butler, a servant who has the care of the wine.

Butment, the abutment of an arch.

Butt, a cask containing 126 gallons.

Butter, a kind of food.

Buttery, a room where provisions are kept.

Buttock, the rump.

Button, a knob.

Buttress, a prop.

Buxom, gay.

Buy, to purchase.

Buzz, to whisper.

By, near.

Bye, a subordinate.

Bye-law, a law made by a corporation.

Byre, a cow-house.

Byssus, fine flax.

Bear, Charles, Esq. Bedford-row
Bear, Mrs. Ann, Bedford-row
Bear, Mrs. Ann, Bedford-row
Bear, Mrs. Ann,

reich, Nieder-Bayern und Böhmen, dessen Bischoff nach Saltzburg gehört. Die Hauptstadt gleiches Nahmens liegt an der Donau. Vorzeiten hieß sie Patava castra, oder Patavia. Die Flüsse In und Ilz theilen sie in 4. Theile, als Passau, Instadt, Ilstadt und Oberhausen, welches letztere auf einem hohen Berge liegt, und des Bischoffs befestigtes Residentz-Schloß ist. Die Bischöfliche Revenüen erstrecken sich jährlich auf 80000. Cronen, ohne was das Dom-Capittul einzunehmen hat. Ihre Situation ist unterm 33. gr. 43. min. Long. und 48. gr. 30. min. Lat.

Passava, befestigte Stadt in der Provintz Maina, oder Tzaconia, auf der Halb-Insul Morea, am Ufer des Golfo di Colachina.

Passavant, kleine Stadt, Schloß und Amt in der Grafschafft Mümpelgard, dem Hertzoge von Würtemberg gehörig. Die dabey befindliche grosse Höhle, darinnen es im heissesten Sommer Eiß frieret, und hingegen im härtesten Winter sehr warm wird, ist sehenswürdig.

Passavant, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Anjou, beym Ursprung des Flusses Layon, welcher nicht weit von Angers bey Chalonne in die Loire fällt.

Passenheim, kleine befestigte Stadt im Brandenburgischen Preussen, im sogenannten Galinder-Land, am See Ka be, nahe bey Ortelsburg.

Passewalck, kleine Pommerische Stadt im Gebiet von Stettin, am Fluß Ucker, hart an der Grentze der Uckermarck.

Passignano, lat. Passinianum, eine kleine Italiänische Stadt im Groß-Hertzogthum Florenz, am Nordlichen Ufer des Lago di Perugia.

Passus, S. Transitus Canis, Portæ Ciliciæ, s. Amanicæ Pilæ, hod. Stretto di Scandarona, ein enger Paß eines hohen Gebürges in Natolien, nicht weit von Alexandria.

Pastos, lat. Pastorum regio, eine Landschafft in Popayan, im Südlichen America, an der Küste des mare del Zur. Die Hauptstadt heist Pasto, und liegt unterm 2. gr. Latit. an der Grentze von Peru. Hier wird viel Zucker gemacht.

Pastrana, kleine Spanische Stadt in Neu-Castilien, am Tajo, nicht weit von Alcala d' Henares. Sie giebt einem Hertzogthum den Nahmen.

Pat

Pata, Königreich und Hauptstadt auf der Africanischen Küste von Zanguebar. Sie liegt gerade unter dem Æquatore. Die Portugiesen eroberten sie 1728.

Patac, kleine befestigte Stadt in Ober-Ungern, am Fluß Ung, welcher bey Tokay in die Theyß fällt.

Patacina, kleiner Ort in Arragonien, nicht weit von Tarracona, ist wegen des bekannten Molinos Geburt zu mercken.

Patagons, wildes Volck in Terra Magellanica.

Patana, Königreich und Haupt-Stadt am Golfo de Siam, auf der Asiatischen Halb-Insul Malacca.

Patara, ietzo Scamandro, eine Stadt in Lycia, einer Landschafft in Natolien, am Mittelländischen Meer; war des Oraculi Apollinis wegen vor Alters berühmt.

Patay, lat. Petavium, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Beauce, 5. Meilen von Orleans, gegen Norden gelegen.

St. Paternion, eine Freye Herrschafft, Flecken und schönes Berg-Schloß im Ober-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnthen, zwischen Villach und Spital, am Traa-Fluß.

Paterno, kleiner Ort in Sicilien, im Val di Demona, zwischen Catanea und Rachalbuto, welcher den Titul eines Hertzogthums führt.

Pathmos, Insul des Aegäischen Meers, nahe bey Nicaria, auf welcher S. Johannes seine Offenbahrung geschrieben. Heist ietzo Palmosa.

Patiorus, vid. *Palazzolo*.

Patna, Königreich und Hauptstadt im Reich des grossen Moguls, jenseit des Flusses Ganges.

Patrassо, grosse und wohlbefestigte Stadt im Hertzogthum Clarenze, auf der Halb-Insul Morea. Sie liegt am Fluß gleiches Nahmens, und nicht weit vom Golfo di Lepanto, am Jonischen Meer.

Patrimonium Petri, Italiänische Landschafft, dem Pabst gehörig. Sie liegt am Toscanischen Meer, zwischen der Tyber und dem Groß-Hertzogthum Florentz. Die Haupt-Stadt darinnen ist Viterbo.

Patrington, lat. Prætorium, Englische Stadt in der Östlichen Gegend von Jorckshire, am Humber-Fluß.

Patrensen, kleine Nieder-Sächsische Stadt im Fürstenthum Calenberg, zwischen Hannover und Hildesheim, nicht weit von der Leine.

Patti, lat. Partтæ, Bischöfliche Stadt in Sicilien, im Val di Demona, nahe bey Milazzo, und in der Gegend, wo das alte Tindaro gestanden.

Pau

Pau, lat. Palum, Hauptstadt der Frantzösischen Provintz Bearn, am Gave de Pau, welcher nicht weit von Bayonne in Fluß La Dour fällt. Sie ist groß, wohl gebaut, hat ein prächtiges Schloß und Parlament.

Pavia, lat. Papia, Flavia und Ticinum, sehr alte berühmte Italiänische Stadt im Hertzogthum Mayland, am Fluß Tesino. Sie ist starck befestigt, und hat 3000. Schritt im Umfange. Ihr Bischoffthum ist unmittelbar, und die Universität trägt viel zu ihrem Ruhm bey. Sie liegt übrigens unterm 29. gr. 7. min. Long und 44. gr. 58. min. Latit. Das dazu gehörige Gebiet, il Pavesano genannt, ist eines der schönsten von

Ita-

Jtalien, daher es auch der Garten von Mayland genennet wird.

Pavia, ein Fluß in Portugall, welcher zwischen Porto und Lamego in den Duero fällt.

Pavie, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Armagnac, am Fluß Gers, nahe bey Auch.

S. Paul, oder Polle, Fürstliches Braunschweigisches Amt und Flecken an der Weser. Zwischen Höxter und Bodenwerder.

S. Paul de Leon, lat. Leona, eine Frantzösische Stadt, nebst einem festen Schlosse und guten Hafen in Nieder-Bretagne, an der Nördlichen Küste.

S. Paul, trois Chateaux, lat. Augusta Tricastinorum, Frantzösische kleine Stadt im Dauphine, deren Bischoff nach Arles gehört. Sie liegt nicht weit von Pont S. Esprit und der Rhône.

Paulin-Zell, ein ehemahls berühmtes Benedictiner-Closter in Thüringen, zwischen Königs-See und Jlm. Jst ietzo ein Amt, nach Rudelstadt gehörig.

Paum-Garten, Herrschafft und Schloß in Nieder-Bayern, im Rent-Amt Landshut und Gericht Reichenberg.

Pause, kleine Stadt und Amt im Voigtlande, zwischen Plauen und Schlaitz.

Pausilippus, ein grosser Felsen zwischen Neapolis und Pozzolo, durch welchen ein Weg 440. Schuh lang, 20. weit und hoch gehauen worden.

Pauske, lat. Buguſtia, kleine Stadt und Schloß in Pommerellen, am Golfo von Dantzig, oder Pautzkerwick, lat. Sinus Venedicus, gelegen.

Pax

Pax Auguſta, vid. *Badajos*.

Pax Julia, vid. *Beja*.

Paxu, eine Venetianische Jnsul im Jonischen Meer, zwischen Corfu und Maura. Vorzeiten hieß sie Ericusa.

Pay

Payamogo, eine wichtige Berg-Festung in der Spanischen Provintz Andalusien, am Fluß Chanca, an der Grentze von Portugall.

Paz

la Paz, eine Stadt im Südlichen America, in der Provintz Charcas, des Königreichs Peru, deren Bischoff unter Lima steht.

Peb

Pebils, kleine Schottländische Stadt in der Provintz Twedale, am Fluß Twede, lat. Peblisium, oder Pebilium.

Pec

Pecaïs, kleine Stadt und festes Schloß im Languedoc, zwischen Montpelliers, und dem Außfluß der Rhône. Von hier geht ein Canal nach Arles, welcher Canal de Pecaïs genennet wird. Sie heißt auf Lateinisch Rhoda.

Pechlarn, lat. Ara Lapidea, kleine Stadt in Unter-Oesterreich, wo der Fluß Erlebach in die Donau fällt, zwischen Jps und Mautern.

Pecquencour, kleine Stadt im Hennegau, am Fluß Scarpe, zwischen Douay und S. Amand.

Ped

Pedena, germ. Piben, eine Bischöffliche

liche Stadt in der Grafſchafft Mitterburg in Iſtrien, am Fluß Arſa, welcher bey Caſtro novo ins Adriatiſche Meer fällt.

Pedeo, ein Fluß der Inſul Cypern, welcher bey Famaguſta ins Meer fällt, und ſeinen Urſprung auf dem Berg Olympus hat.

Peder, eine Stadt an der Nordlichen Küſte der Inſul Sumatra, hat einen Hafen, und gehört dem Könige zu Achem.

Pediculi, waren alte Völcker, welche in der Neapolitaniſchen Provintz Bari wohnten, in der Gegend derer Städte Bitonto und Gravina.

Pedraça de la Sierra, berühmter Flecken in Alt-Caſtilien, am Fluß Duraton, nebſt einem ſehr feſten Caſtell. An dieſem Ort ſoll Kayſer Trajanus ſeyn gebohren worden.

Pedragaon, eine Stadt in dem Portugieſiſchen Eſtremadura, wo die Flüſſe Zezere und Pera zuſammen lauffen; war wegen ihrer angenehmen Situation vorzeiten ein Luſt-Ort derer Könige in Portugall.

Pee

Peel, eine Stadt am Weſtlichen Ufer der Engliſchen Inſul Man, nebſt einem feſten Caſtel.

de Peel, ein groſſer Moraſt, zwiſchen dem Spaniſchen Geldern, Holländiſchen Brabant und Stifft Lüttich, welcher in die 12. Teutſche Meilen lang iſt. Von ihm hat das ſogenannte Peel-Land, in der Meyerey von Hertzogenbuſch den Nahmen.

Peg

Pegau, kleine Stadt und Amt an der Elſter, in Meiſſen, zwiſchen Leipzig und Zeitz.

Pegna-Cerrada, kleine Spaniſche Stadt in Biſcaja, nebſt einem ungemein feſten Caſtell auf einem hohen Berge, nahe bey Vittoria.

Pegnafiel, Hauptſtadt eines Spaniſchen Marquiſats in Alt-Caſtilien, am Fluß Duero. Die Hertzoge von Oſſuna haben hier einen ſchönen Pallaſt und feſtes Caſtell auf einem Felſen.

Pegnaflor, Spaniſche Stadt in Andaluſien, zwiſchen Sevilla und Cordona. Sie ſoll der Alten Ilipula magna, und der Turdetanorum Hauptſtadt geweſen ſeyn.

Pegna Macor, eine Portugieſiſche Stadt in der Provintz Beira, an der Grentze des Spaniſchen Eſtremadura. Hat ein ſehr feſtes Schloß auf einem jähen Felſen.

Pegneranda, Haupt-Stadt eines Spaniſchen Hertzogthums im Königreich Leon, zwiſchen Avila und Salamanca, in einer fruchtbahren Gegend.

Pegnitz, lat. Pegneſus, Fluß, welcher im Marggrafthum Culmbach entſpringt, und unterhalb Nürnberg in die Regnitz fällt.

Pegnitz, kleine Stadt am Fluß gleiches Nahmens, im Marggrafthum Culmbach, an der Grentze der Ober-Pfaltz.

Pegu, Aſiatiſches Königreich auf der Indianiſchen Halb-Inſul jenſeit des Ganges. Es gehört dem Könige zu Ava. Das Land iſt

sehr fruchtbar, und wird von den Europäern starck besucht. Die Hauptstadt gleiches Nahmens ist groß, Volckreich, und hat einen prächtigen Königlichen Pallast; Liegt am Fluß Pegu, welcher in den Meer-Busen von Bengala fällt.

Pei

Peina, Amt, kleine Stadt und festes Berg-Schloß im Bischoffthum Hildesheim, am Fluß Fusa, 3. Meilen von Braunschweig. Vor diesem war sie die Hanptstadt einer besondern Grafschafft.

Peipus, grosser See in Liefland, an der Grentze von Moskau, welcher in die 30. Teutsche Meilen im Umfang hat. Aus ihm entspringt der Fluß Narva.

Peitz, eine Festung, und dazu gehöriges Amt im der Nieder-Lausitz, an der Spree, zwischen Cottbus und Spremberg. Sie liegt im Moraste, und gehört dem Könige in Preussen.

Pek

Peking, oder Cambalu, eine der vornehmsten Provintzen in China. Sie stößt Nortwerts an die berühmte grosse Maur. Ihre Hauptstadt heißt gleichfalls Peking, und soll die gröste in der Welt seyn, wie denn ihr Umkreis 7½ Meilen, iede zu 3000. Schritt gerechnet, halten soll. Die Königliche Residentz soll ein unvergleichliches Gebäude seyn. Sie liegt unterm 138. gr. 30. min. Long. und 40. gr. Latit.

Pel

Pelagosa, lat. Scopulus Adriæ, kleine Insul auf dem Adriatischen Meer, zwischen Dalmatien und Neapolis.

Pelasgia, eine Griechische Provintz in Macedonia, welche an dem Meer-Busen von Thessalonien stieß, und zwischen den Flüssen Peneus und Aliacmon lag. Es waren darinnen die Tempe, und Pharsalische Felder, und ihre Einwohner hiessen Pelasgi.

Pelegrino monte, vid. *Letus mons.*

Pelendones, waren alte Völcker in Spanien, welche gegen den Ursprung des Flusses Duero wohnten.

Pelion, ein Berg in Thessalia, ietzo Petras genannt, nahe bey Olympus, soll der höchste in Griechenland seyn.

Pella, war eine Stadt in Palästina, dahin sich die ersten Christen begaben, als Jerusalem vom Tito Vespasiano belagert ward. Euseb. test.

Pella, alte Asiatische Stadt in Cœlo-Syrien und im halben Stamm Manasse.

Pella, Griechische Stadt in Macedonien, am Golfo von Thessalonich, ietzo Zuchria. Soll Philippi und Alexandri M. Geburths-Stadt seyn.

Peloponesus, vid. *Morea.*

Pelusium, war vor Alters eine Stadt in Egypten, an einem Arm des Nili, welcher auch Pelusium genennet ward; in der Gegend, wo ietzo Damiata steht, welche aus jener Ruinen erbauet worden.

Pelys, eine Grafschafft in Nieder-Ungarn, zwischen der Hauptstadt Ofen

Ofen und dem Platten-See, lat. Piliſienſis Comitatus.

Pem

Pembridge, eine Engliſche Stadt in der Grafſchafft Hereford am Fluß Loye, und an der Grentze der Provintz Wallis.

Pembrocke, Haupt-Stadt der Grafſchafft Pembrock in Süd-Wallis, am Milfordshafen. Ermeldte Grafſchafft liegt am Britaniſchen Meer. Ihre Länge iſt etwa 26. und die Breite 20. Engliſche Meilen, und hat das beſte Land in gantz Wallis. Hier ſollen die alten Dimetæ gewohnt haben.

Pemſey, kleine Stadt und Hafen in der Engliſchen Provintz Suſſex, am ſogenanntẽ Canal gelegen.

Pen

Pendenas, eine Feſtung in der Engliſchen Provintz Cornwall, am Hafen von Fallmouth.

Pene, lat. Panis, ein Fluß, welcher im Fürſtenthum Wenden, im Mecklenburgiſchen entſpringt, und bey Anklam in Pommern, in das groſſe Haff fällt.

Peneus, groſſer Fluß in Griechenland, durchläufft gantz Theſſalien, und fällt in den Meer-Buſen bey Theſſalonich. Jetzo heißt er Salampria.

Peniche, eine Portugieſiſche Stadt und guter Hafen in der Provintz Eſtremadura, 12. Stunden von Liſſabon. Sie liegt in einer Halb-Inſul, hat eine ſtarcke Citadelle, und iſt auch an ſich ſelber gut befeſtigt.

Penick, kleine Sächſiſche Stadt, Schloß und Herrſchafft in Meiſſen, 2. Meilen von Chemnitz, den Grafen von Schönburg gehörig. Iſt Sächſiſch Lehn.

Peninſula, vid. *Cherſoneſus*.

Peniſcola, eine ſehr vortheilhafftig gelegene und ungemein feſte Stadt im Spaniſchen Königreich Valentia. Sie liegt auf einer felſichten hohen Erd-Zunge, und hat einen vortrefflichen Hafen.

Penkum, kleine Stadt im Fürſtenthum Stettin, an der Grentze der Ucker-Marck, am Fluß Randow.

Penna (*Citta di*) vid. *Civita di Penna*.

Penna di Francia, Spaniſche Stadt im Königreich Leon, zwiſchen Avila und Cividat Rodrigo. Es geſchehen dahin groſſe Wallfahrten.

Penninus mons, ſiehe **Bernhard**.

Penon de Velez, eine Spaniſche befeſtigte Stadt im Africaniſchen Königreich Fez, an der Küſte des Mittelländiſchen Meers in der Provintz Erif. Sie liegt in einer felſichten Inſul, und nahe dabey liegt oben auf einem hohen Felſen die Haupt-Feſtung, zu der man nur durch einen engen Weg kommen kan. Sie wird vor unüberwindlich gehalten, und liegt unterm 24. gr. 20. min. Latit.

Penrith, groſſe und wohlgebaute Engliſche Stadt in der Provintz Cumberland, am Fluß Eden.

Penſance, eine Engliſche Stadt und ſchöner Hafen in der Provintz Cornwall, am Brittanniſchen Meer, nahe beym Vorgebürge

Lands-

Lands-Ende. Hier wird der schönste Ambra gefunden.

Pensylvania, berühmte und grosse Landschafft in Nord-America, welche gegen Süden an Virginien und Maryland stößt. Ihre Länge erstreckt sich auf 300. und die Breite auf 180. Englische Meilen. Sie wird in 6. Grafschafften getheilt, als: Philadelphia, Buckingham, Chester, Neu-Castle, Kent und Sussex. Das Land ist fruchtbar, und hat eine sehr gemäßigte Lufft. Die Haupt-Stadt darinn ist Philadelphia, welche von dem berühmten William Pen erbauet worden. Sie besteht ohngefehr aus 3000. Häussern, und liegt am grossen Fluß Dallaware, oder Sund-Rivier, welcher in das Virginische Meer fällt. Nahe dabey liegt die Stadt Franckfurt, welche neu angeleget worden. Ferner ward 1685. 2. Meilen von Philadelphia, eine Stadt Germantown, lat. Germanopolis erbauet.

Pentapolis, eine Landschafft in Syrien, welche von den 5. Städten, Sodom, Gomorrha, Adama, Zeboim und Segor den Nahmen hatte.

Pentland-Fyrth, eine zu schiffen gefährliche Meer-Enge, zwischen Schottland und den Orcadischen Insuln; wird auf Latein mare picticum genannt.

Penzlin, kleine Mecklenburgische Stadt im Fürstenthum Wenden, an der Grentze der Herrschafft Stargart, nicht weit von Neu-Brandenburg.

Pep

Peparethus, eine Insul des Ægæischen Meer, nahe an der Küste von Macedonien und der Stadt Magnesia.

Peq

Pequigny, kleine Frantzösische Stadt in der Piccardie, am Fluß Somme, zwischen Amiens und Abbeville. Sie führte sonst den Titul einer Grafschafft, ward aber 1729. vom Könige in Franckreich zum Hertzogthum erhoben.

Pequing, vid. *Peking*.

Per

Perca, vid. *Guadalquivir*.

Perche, lat. Perticus, eine Frantzösische Provintz, zwischen der Normandie und Beauce; Sie wird in Unter- und Ober-Perche getheilt, und ist 18. biß 20. Meilen lang, und eben so breit. Vor Alters wohnten in selbiger die Aulerci und Diablintes.

Pereaslaw, Pohlnische Stadt am Fluß Nieper, in der Woywodschafft Kiow. Sie ist groß, Volckreich und wohlbefestigt.

Perecop, befestigte Stadt auf dem Isthmo, der Halb-Insul Crimea, welche sonst Chersonesus Taurica heist, am schwartzen Meer.

Pereslau-Resonski, eine Moskowitische Stadt am Fluß Occa, 107. Werste von Colomna oder Kotma, in der Provintz Resan. Sie ist ein Ertz-Bischöflicher Sitz und liegt unterm 54. gr. 42. min. Latit.

Perga, eine Asiatische Stadt in Pamphilien, einer Provintz von Nato-

Natolien, welcher von ihrem Tempel der Dianä berühmt war. Sie liegt etwa 5. Meilen vom Mittelländischen Meer.

Pergamus, eine Stadt in Mysien, einer Provintz von Klein-Asien, am Fluß Caicus, welcher in das Aegäische Meer fällt, der Insul Mitilene gegen über. Jetzo heißt sie Bargamo. Von ihrer alten Pracht siehet man noch viel Rudera.

Pericopia, eine Stadt in Servien, an der Grentze von Bosnien, ist etwas befestigt, und ward 1689. von den Kayserlichen erobert.

Perigord, lat. Petrovienſis provincia, eine Provintz im Südlichen Theil von Franckreich, zwischen Guienne, Limoisin und Quercy. Das Land ist sehr bergigt, rauch und steinigt, aber doch ziemlich fruchtbar. Sie führt den Titul einer Grafschafft. Vor Alters wohnten in dieser Gegend die Petrocorii. Daher die Haupt-Stadt Perigueux noch ietzo auf Lateinisch Petrocorium heißt. Von etlichen ward sie auch Vesuna genannt. Die rudera eines Tempels der Venus, eines amphitheatri &c. sind Zeugen ihres Alterthums. Sie liegt am Fluß Isle, und hat einen Bischoff, welcher unter Bourdeaux stehet.

Peringen, vid. *Tiberina caſtra*.

Perinthus, war vorzeiten eine Stadt in Thracia, ietzo Romania. Sie lag am Ufer des Aegäischen Meers. nahe bey Selimbria, gegen Westen, und soll ietzo Chiorti heissen.

Periœci, also nennt man diejenige Völcker, welche unter einem meridiano, und unter denen einander entgegen stehenden Spitzen eines paralleli Latitudinis wohnen, daß der Unterscheid ihrer Longitudinis allezeit 180. grad ist. Sie haben einerley elevationem poli, leben in einer Zona, und haben gleiches Clima, einerley Tages-Länge und Jahrs-Zeit. Jedoch mit den Unterscheid, wann diese Mittag haben, ist es bey den andern Mitternacht.

Peripolis, oder Peripolium, vid. *Mendolia*.

Periſcii, heissen diejenigen, welche gegen die zwey Polos in den kalten Ländern wohnen, bey welchen die Sonne in 6. Monathen fast nie untergehet, sondern den Schatten auf allen Seiten haben.

Perleberg, ist die Hauptstadt des Prignitzischen Creyses, in der Marck Brandenburg. Sie liegt am kleinen Fluß Stepenitz, an der Grentze der Alten-Marck, zwischen Havelberg und Lentzen.

Perlen-Insuln, lat. Unionum insulæ, sind 6. kleine Insuln am Golfo di Panama, in America.

Permia magna, eine Provintz im Nordlichen Theil von Moskau, zwischen denen Flüssen, Dwina und Oby. Sie stößt oben an das Moskowitische Meer. Die Hauptstadt darinnen soll Permia Weliki heissen, und einen Ertz-Bischoff haben.

Pernambuco, eine Provintz in Süd-America, an der Brasilianischen Küste am Mare del Nort. Sie ist 60. Teutsche Meilen lang.

Olinda, iſt darin die Hauptſtadt, und der groſſe Fluß Rio Real läufft mitten durch. Von hier wird eine groſſe Menge Zucker und Braſilien-Holtz gebracht; Gehört der Cron Portugal.

Pernaw, Stadt in der Liefländiſchen Provintz Eſthen, wo der Fluß Pernaw in die Oſt-See fällt. Sie iſt wohl befeſtigt, hat daneben ein feſtes Schloß und ſchönen Hafen.

Peronne, eine Frantzöſiſche Stadt in der Piccardie, am Fluß Somme, welche mit einem groſſen Moraſte umgeben iſt, auſſer dieſem aber iſt ſie nicht ſonderlich feſte. Sie liegt an der Grentze von Artois, unterm 23. gr. 8. min. Long. und 50. gr. 5. min. Latit.

Peroſina, eine Inſul im Sinu Flanatico, an der Küſte von Iſtrien.

Perouſe, eine befeſtigte Stadt zwiſchen den Grentzen von Dauphine und Piemont. Sie liegt am Fluß Cluſon, nicht weit von Pignerol. Von ihr hat das gantze Thal, de Perouſe, den Nahmen.

Perpignan, lat. Perpinianum und Papirianum, eine Frantzöſiſche Stadt in der Grafſchafft Rouſſillon, an der Grentze von Spanien, und den Fluß la Tet. Sie iſt ſehr ſtarck fortificirt, und hat über dieſes eine feſte Citadelle. Ihre Situation iſt unterm 23. gr. 31. min. Long. und 42. gr. 38. min. Latit. Sie hat eine berühmte Univerſität, und ihr Biſchoff ſteht unter Narbonne.

Perſepolis, war vor Alters die Haupt-Stadt in Perſien. Sie war groß, feſte und prächtig, und lag am Fluß Araxis, ietzo Bandomir Alexander M. erbaute ſie, auf ihrer Stelle aber ſoll das heutige Schiras, in der Provintz Farſiſtan ſtehen.

Pershore, kleine Engliſche Stadt in Worceſtershire, am Fluß Avon, zwiſchen Oxford und Worceſter.

Perſien, groſſes Königreich in Aſien, welches aus 18. Provintzen beſteht, nehmlich: Dageſtan, Schirwan, Karabach, Adirbeizan, Curdiſtan, Kilan, Erack-Azem, Laureſtan, Suſiſtan, Farſiſtan, Siurſian, Choraſan, Kirman, Balch, Sabluſtan, Sesjiſtan, Macran und Candahar, dazu noch die Landſchafft Bahraim, jenſeit des Sinus Perſici gehört. Die gantze Länge vom Fluß Tygris erſtreckt ſich auf 350. Teutſche Meilen, und die Breite vom Sinu Arabico anzurechnen, biß an den Fluß Oxus, welchen die Perſer Ruthane nennen, über 200. Das Land iſt durchgehends fruchtbar, und obwohl die Perſianer keinen Wein trincken, ſo wächſt deſſen doch in Uberfluß. Der Perſianiſche Meer-Buſen, welcher Perſien von Arabien ſcheidet, hat 150. Teutſche Meilen zur Länge und 50. zur Breite. Die Hanptſtadt des gantzen Königreichs iſt Hiſpahan, vorzeiten Hecatompile.

Perth, eine Grafſchafft in Nord-Schottland. Sie ſtößt gegen Morgen an das Teutſche Meer, und

und Abendwerts an Strathern. Der gröſte Fluß in Schottland, Tay, fließt mitten durch. Sie iſt ſehr fruchtbar. Die Hauptſtadt heiſt gleichfals Perth oder St. Jonſtonn, iſt groß und treibt gute Handlung.

Pertois, eine Landſchafft in der Frantzöſiſchen Provintz Champagne, welche an das Hertzogthum Bar grentzt. Sie liegt längſt der Marne, in der Gegend Diziers.

Pertus, le Col de Pertus, lat. Fauces Pertuſæ, ein feſter Paß über das Pyrenäiſche Gebürge, zwiſchen Catalonien und Rousſillon.

Peru, groſſes Königreich in Süd-America. Es liegt längſt dem ſtillen Meer, und erſtreckt ſich deſſen Länge in die 400. Teutſche Meilen, die Breite aber auf 90. Das gantze Land iſt reich an Früchten, Einwohnern und Gold- und andern Bergwercken. Das daranſtoſſende Meer wird vom Æquatore an, biß an den Tropicum Capricorni Mare Peruvianum genennet.

Perugia, Italiäniſche Stadt im Kirchen-Staat, nicht weit von der Tyber. Sie iſt der Haupt-Ort der Provintz Perugino. Iſt ziemlich groß, wohlbefeſtigt, und mit einer Citadelle und Univerſität verſehen; Der nicht weit davon gelegene See hat von ihr den Nahmen, und wird Lago di Perugia genennet. Vorzeiten aber hieſſe er Traſimenus Lacus. Er hat etwa 22. Italiäniſche Meilen im Umfange. Sie liegt unterm 32. gr. 33. min. Long. und 42. gr. 56. min. Latit.

Pes

Peſaro, lat. Piſaurum, eine Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Urbino, am Adriatiſchen Meer, zwiſchen Ancona und Ravenna, wo der Fluß Foglia ins Meer fällt. Sie iſt wohl befeſtigt, hat ein ſtarckes Schloß und guten Hafen, ingleichen ein Biſchoffthum, welches nach Urbino gehört. Ihre Situation iſt unterm 33. gr. Long. und 44. gr. 7. min. Lat.

Peſcara, lat. Aternum, eine Neapolitaniſche Stadt in Abruzzo citra, wo der Fluß Peſcara im Golfo di Venezia fällt, nicht weit von Civita di Penna. Sie iſt befeſtigt und hat ein gutes Caſtell, welches zur Beſchützung des Hafens dienet.

Peſchiera, lat. Ardelica, Italiäniſche Feſtung im Gebiet von Verona, auf einer Inſul, welche der Fluß Menzo, bey ſeinem Einfall in den Lago di Garda macht. Gehört der Republic Venedig.

Peſcia, eine Volckreiche Stadt am Fluß gleiches Nahmens, welcher bey S. Croce in den Arno fällt, im Groß-Hertzogthum Florentz, zwiſchen Lucca und Piſtoja.

Peſeneck, kleine Stadt in Thüringen, an der Orla, zwiſchen Saalfeld und Neuſtadt.

Peſici, waren gewiſſe Völcker in Hiſpania Tarraconenſi. Sie wohnten an der Küſte des Cantabriſchen Meers in Aſturien, zwiſchen Santillana, und Lareto.

Ihre Hauptstadt war Flavionavia, ietzo S. Ander.

Pest, eine Stadt in Nieder-Ungern an der Donau, der Stadt Ofen gegenüber, von welcher eine gantze Grafschafft den Nahmen führt.

Pet

S. Peter, vornehmes Closter im Schwartzwald, Benedictiner-Ordens, 3. Meilen von Freyburg.

Peterborough, eine Englische Stadt in Northamptonshire, am Fluß Nine. Sie führt den Titul einer Grafschafft, und ihre Dom-Kirche übertrifft alle Gebäude in Engeland an prächtiger Arbeit.

Peterlingen, lat. Paterniacum, gall. Payerne, kleine Stadt in der Schweitz, nebst einem Amte, wo der Fluß Broye in den Murter-See fällt. Sie ist sehr alt, und gehört nach Bern.

Petersberg, kleine Stadt, Schloß und starckes Amt in Ober-Sachsen, 1. Meile von Halle, gehört Chur-Sachsen.

Petersberg, siehe **Erffurth**.

Petersberg, festes Schloß, nahe an Mastricht in Brabant. Der Berg, auf welchem es steht, ist von den nach und nach ausgegrabenen Stein-Kohlen gantz hohl; jedoch hat man hin und wieder Säulen gelassen, daher es einem weitläufftigen unterirrdischen Gewölbe ähnlich sieht.

Petersburg, eine Anno 1703. vom Moskowitischen Czaaren neu-angelegte grosse Stadt am Finnischen Meer-Busen, beym Einfluß der Nieva. Sie liegt auf einer Insul, und ist starck fortificirt. Hier liegt gemeiniglich die Rußische Flotte.

Petersburg, siehe **Osnabrück**.

Petershafen, eine vom letzt-verstorbenen Czaar, Petro Alexowiz, neu-angelegte feste Stadt und Hafen, wo der Fluß Kiselar oder Daria in das Caspische Meer fällt, zwischen Astracan und Terki.

Petershagen, kleine Stadt und Schloß nebst dazu gehörigen Amte an der Weser, im Fürstenthum Minden. Vormahls war hier die Fürstliche Regierung, welche nachmahls nach Minden verlegt worden.

Petershausen, also wird die auf der andern Seite des Rheins gelegene Vorstadt bey Costnitz genennet. Ingleichen das darinn befindliche schöne Benedictiner-Closter, dessen Abt ein freyer Reichs-Stand ist.

Peterswalda, ein treffliches Schloß im Schlesischen Fürstenthum Schweidnitz, dem Grafen von Gelhorn gehörig, welcher selbiges erbauet, und mit schönen Gärten gezieret.

Peterton, eine Englische Stadt in Sommersetshire.

Peterwaradein, lat. Acuminium, und Petro-Varodinum, wohl befestigte Stadt und hohes Berg-Schloß in Sclavonien an der Donau, zwischen der Sau und Drau. Hier pflegt in Kriegs-Zeiten gemeiniglich die Römische Kayserliche Flotte zu liegen.

Petigliano, kleine befestigte Italiänische

nische Stadt im Gebiet von Siena, an der Grentze des Hertzogthums Castro, dem Groß-Hertzog von Florentz gehörig.

Petigoria, siehe Circaßien.

Petinisca, siehe *Biel*.

Petra, lat. Mons regalis, Cyriacopolis, Petra deserti, eine Stadt in Arabia petræa, war ein Ertz-Bischöfflicher Sitz, welcher unter dem Patriarchen zu Jerusalem stund. Soll ietzo die Stadt Herat seyn, zwischen der Grentze des Gelobten Landes und dem rothen Meer.

Petrano, Neapolitanische Stadt in Abruzzo citra, am Fluß Pescara, welche den Titul eines Fürstenthums führt. Anno 1707. litte sie viel vom Erdbeben.

Petrensia, siehe: Osterhofen.

Petricow, eine Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Siradien, zwischen Warschau und Cracau etwas zur Seiten, am Fluß Piloza.

Petrina, eine gute Festung in Croatien, wo der Fluß Petrina in die Culp fällt.

Petrini, war ein gewisses Volck in Sicilien, deren Haupt-Stadt ietzo Petralia heißt.

Petromantalum, v. *Mante la jolie*.

Petronell, lat. Carnuntum, sehr schönes Schloß in Unter-Oesterreich an der Donau, zwischen Wien und Presburg.

Petschau, kleine Stadt und schönes Schloß, im Ellnbogner-Creyß in Böhmen, 2. Meilen vom Carlsbade.

Pettau, eine Stadt in Nieder-Steyrmarck am Draw-Fluß, nahe an der Grentze von Croatien; Gehört zum Stifft Saltzburg.

Petwort, kleine Englische Stadt, nebst einem schönen Schloß in der Provintz Sussex, dem Hertzog von Sommerset gehörig.

Petzenstein, kleine Stadt und Amt im Gebiet von Nürnberg, an der Grentze von Culmbach.

Petzora, grosse Provintz in Moskau. Sie liegt unter dem Tropico Cancri, am Eiß-Meer. Die Haupt-Stadt ist Petersky am Fluß Petzora.

P i t

Pitzur, ziemlich grosse Handels-Stadt in Moskau, am Fluß Piusa, welcher in den Pleskower-See fällt, hart an der Grentze von Liefland. Sie ist mehrentheils von Schweden erbauet worden.

P e u

Peucini, siehe *Bastarnæ*.

Pevensey, eine Englische Stadt in Sussex, ohngefehr eine Meile vom Ufer des Canals; Der an selbigen befindliche Hafen wird Pensey-Hafen genannt.

P e z

Pezenas, lat. Piscena, artige Frantzösische Stadt im Languedoc, wo die Flüsse Eraut und Peyne zusammen fliessen, zwischen Montpellier und Beziers.

P f a

Pfädelbach, ein Flecken und dazu gehöriges Schloß, zwischen Schwäbischen Hall, und Oeringen, nicht weit von diesem letz-

tern Ort, in Francken, an der Grentze von Würtemberg, dem Grafen von Hohenlohe gehörig.

Pfäffers, berühmtes Benedicti-Closter auf einen hohen Berge in Graubünten, nicht weit vom Rhein, unterm Bischoffthum Chur gehörig, nahe dabey liegt das bekannte Pfefferbad.

Pfaffenhofen, kleine Stadt in der Unter-Pfaltz am Fluß Moter, dem Grafen von Hanau gehörig.

Pfaffenhofen, Amt und wohlgebaute kleine Stadt in Ober-Bayern, am Fluß Ilm, zwischen Freysingen und Neuburg.

Pfaffenhofen, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg am Ursprung des Zaber-Flusses, und an der Pfältzischen Grentze.

Pfaltz, ein bekanntes weltliches Churfürstenthum am Rhein, es besteht aus 15. Aemtern, nehmlich Heydelberg, Mosbach, Bretten, Boxberg, Utzberg, Neustadt, Germersheim, Lautern, Altzey, Oppenheim, Creutznach, Stromberg, Bacharach, Simmern, Kirchberg. Dieses nennet man sonst die Churfürstliche Pfaltz. Es gehören aber zur Unter-Pfaltz auch die Grafschafft Veldentz, das Fürstenthum Birckenfeld, und Hertzogthum Zweybrücken. Ingleichen die Bischoffthümer Speyer und Worms. Ferner die Grafschafften Leiningen, Rheingrafenstein und Falckenstein, nebst der Herrschafft Rippoltz-Kirch. Das gantze Land ist ungemein fruchtbar an Getrayde, Wein, Obst, und allem, was zur menschlichen Bedürffnis gehört. Die Churfürstliche Pfaltz hat zu Grentzen, gegen Norden das Churfürstenthum Trier; gegen Mittag die Elsaß, und das Hertzogthum Würtemberg; Gegen Morgen Francken und Hessen, und gegen Abend Lothringen und Zweybrück. Die so genannte Unter-Pfaltz grentzt gegen Morgen an Böhmen; gegen Abend an das Gebiet von Nürnberg; gegen Norden an Culmbach, und gegen Süden an Bayern, dahin sie auch gehört. Die Haupt-Stadt darinn ist Amberg. In der Ober-Pfaltz liegen auch das Fürstenthum Sultzbach, die gefürstete Grafschafft Sternstein n. a. m. Die gantze Länge beträgt 16. biß 17. Teutsche Meilen, und die Breite ist jener gleich. ausser dem Wein giebt es alles, was zur menschlichen Nothdurfft gehört, reichlich.

Pfaltz, festes Schloß, mitten im Rhein auf einem Felsen gelegen, nahe bey Caub und Bacharach, Chur-Pfaltz gehörig.

Pfaltzburg, starcke Festung im Elsaß, nahe bey Zabern, und der Grentze von Lothringen. Sie hat 8. Bastions und so viel Ravelins, und liegt auf einem Berge. Das dazu gehörige Land führt den Titul eines Fürstenthums. In vorgemeldten Ort liegt Frantzösische Besatzung.

Pfaltz, ein Schloß an der Mosel, nahe bey der Stadt Trier.

Pfe

Pfedersheim, kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, nahe bey Worms.

Pfeffingen, wohl verwahrtes Schloß am Fluß Byrs, nicht weit von der Stadt Basel; gehört zum Bischoffthum.

Pfi

Pfirt, eine Grafschafft im Suntgau, lat. Comitatus Ferranus, oder Pfyrretanus, die Haupt-Stadt Pfirt, nebst dem Schlosse liegt nur 2. Meilen von Basel.

Pfo

Pförten, kleine Stadt und Schloß in der Nieder-Lausitz, zwischen Guben und Sora, dem Grafen von Promnitz gehörig.

Pforta, oder Schul-Pforta, eine berühmte Fürsten-Schule, und dazu gehöriges Amt, bey Naumburg. Gehört Chur-Sachsen.

Pfortzheim, eine Schwäbische kleine Stadt und Schloß am Zusammenlauff der Flüsse Entz, Wirn, und Nagolt, im Marggrafthum Baden-Durlach, an der Grentze von Würtemberg.

Pfr

Pfreimbt, lat. Peremba, Stadt, Schloß und Amt in der Landgrafschafft Leuchtenberg, in der Ober-Pfaltz am Fluß Pfreimbt, welcher daselbst in die Nabe fällt.

Pfu

Pfullendorff, kleine Reichsstadt in Ober-Schwaben im Hegow am Wasser Cell, welche vorzeiten ihre eigene Grafen gehabt. Einige halten es vor des Ptolomæi Bragodurum.

Pfullingen, ein Amt und Closter im Hertzogthum Würtemberg nahe bey der Stadt Reutlingen am Fluß Echitz.

Pha

Phares, kleine Griechische Stadt in Achaia, sie war wegen des Mercurii Bildes und dessen Aussprüchen berühmt; Sie heißt noch ietzo Fare, und liegt nicht weit von Clarenza, am Fluß Igliaco, der vor Alters Peneus hieß.

Pharodini, siehe: **Mecklenburg.**

Pharsalia, eine Stadt in Thessalien in Griechenland, auf deren Feldern die grosse Schlacht zwischen Pompejum und J. Cæsarem geschehen. Sie wird noch heutigs Tags Pharsalo genannt, und liegt nicht weit von Larissa.

Pharus, war ein hoher Thurm, auf dessen Spitze des Nachts Feuer brannte, damit die Schiffer sich darnach richten, und den Hafen erreichen kunten. Der zu Alexandria ward unter die 7. Wunderwercke der Welt gezehlet.

Phasis, ein Fluß in Mingrelien, oder Colchis, er entspringt im Berge Caucaso, und fällt ins schwartze Meer. Die Türcken nennen ihn Fazzo.

Phi

Philadelphia, eine alte berühmte Stadt in Klein-Asien, in der Provintz Lydia, ietzo Corasia, am Fluß Chiais. Es wohnen ietzo etwa 8000. Menschen, darunter 2000. Christen, in derselben.

Philadelphia, eine Asiatische Stadt in Cœlosyria, von den Hebreern Rabath genannt.

Philadelphia, die Hauptstadt in der

Nord-Americanischen Landschafft Pensylvania. Sie ist eine der größten und schönsten der neuen Welt; Hat etwa 3000. Häuser in ihrem Bezirck, welche meistens von Quackern bewohnt werden. Sie ist 1682. von William Pen, zwischen 2. Schiffreichen Flüssen de la Wart und Schnylkyl, angelegt worden.

Philippeville, feste Stadt im Hennegau, auf einem Berge, und an der Grentze des Stiffts Lüttig gelegen.

Philippe-Notton, eine Englische Stadt in der Provintz Sommerset, an der Grentze von Wiltshire.

Philippi, eine Stadt in Macedonien, an welche Paulus seine Epistel geschrieben.

Philippine, ein regulaires und starckes Fort im Holländischen Flandern, zwischen Biervliet und 't Sas van Gent.

Philippinische Insuln, einige Asiatische Insuln des Indianischen Meers, zwischen China und den Moluckischen Insuln. Die Portugiesen nennen sie Manhilles; Ihrer sollen 1200. seyn. Sie sind mehrentheils fruchtbar an Zimmet, Zucker, Pfeffer, uud Honig. Die vornehmste dieser Insuln ist Manilha, allwo der Spanische Gouverneur und der Ertz-Bischoff residirt.

Philipopolis, oder Poneropolis, eine Stadt in Thracien, ietzo Romanien, am Fluß Mariza, zwischen Sophia und Adrianopel.

Philippsburg, eine der wichtigsten Festungen in Teutschland; Sie liegt 1. Meile von Speyer, und in einer Insul, welche die Saltzbach bey ihrem Einfluß in den Rhein macht. Gegen über, und auf der andern Seite des Rheins hat sie ein starckes Fort.

Philipsburg, ein schönes Lust- und Jagd-Schloß, Garten und Flecken, in Nieder-Elsaß, dem Grafen von Hanau gehörig.

Philipstadt, eine neue Stadt in Schweden, in der Provintz Wermeland, nicht weit vom Wener-See.

Philipsthal, Schloß und Flecken, in Nieder-Hessen an der Werra, ist die Residentz eines abgetheilten Printzens von Hessen-Cassel.

Phinopolis, vid. *Stapnara*.

Pho

Phocæa, eine Stadt in der Provintz Jonien in Natolien, sie war eine Colonie der Athenienser, an deren Stelle steht heutigs Tags Fochia Vechia.

Phocis, war eine Griechische Provintz zwischen Boeotien und Aetholien, ietzo ist es ein Stück von Livadia.

Phoenicia, eine Asiatische Provintz in Syrien, darinnen Tyrus, Sidon, Heliopolis, Damos und andere die vornehmsten Städte waren. Die Einwohner wurden Phönicier genannt. Und diese sind es, welche zu den Zeiten Josuä sich nach Spanien sollen retiriret, und die Stadt Cadix erbauet haben.

Phosphorus ſacer, ſiehe *S. Lucar de Barrameda.*

Phr

Phrudis, vid. *Iſer.*

Phrygia, eine Provintz in Klein-Aſien, welche ietzo Germain heißt. Sie ward in das gröſſere und kleinere Phrygien getheilt. Es lagen darinn die Städte Laodicea, Hierapolis, Troja, &c.

Pia

Piacenza, Hertzogthum in Italien, welches dem Hertzoge von Parma zuſtehet, und ungemein fruchtbar iſt. Gegen Norden ſtößt es am Po, und gegen Süden an die Republic Genua; Gegen Oſten hat es das Hertzogthum Parma, und gegen Weſten das Gebiet von Pavia. Die Länge von Morgen biß gegen Abend hält etwa 9. Teutſche Meilen, und die Breite 8. Die Hauptſtadt Piacenza liegt am Po, hat beynahe 5. Italiäniſche Meilen im Umfang, und 20000. Einwohner. Sie iſt befeſtigt, hat eine gute Citadelle, Biſchofftum und Vniverſität. Ihre Situation iſt unterm 29. gr. 30. min. Long. und 44. gr. 52. min. Latit.

Pianoſa, lat. Planaſia, kleine Inſul des Toscaniſchen Meers, nicht weit von der Inſul Elba. Gehört mit zum Stato delli Preſidii, und hat 3. biß 4. Teutſche Meilen im Umkreis.

Piave, lat. Anaſſus, Plavis, oder Anaxis, groſſer Italiäniſcher Fluß, er entſpringt an der Grentze des Biſchofftums Brixen, und fällt nahe bey Venedig in das Meer.

Pic

Pic de Teneriffa, vid. *Teneriffa.*

Piccardie, lat. Picardia, Frantzöſiſche Provintz, und eine von den 12. Gouvernements, dieſes Königreichs, zwiſchen Champagne und dem Brittanniſchen Meer. Sie beſteht aus 8. Theilen, nehmlich: Boulonois, Ponthieu, Vimeux, Santerre, Vermandois, Tierache, Amiennois und le Païs conquis. Das Land iſt durchgehends fruchtbar, hat aber keinen Weinwachs. Die Hauptſtadt iſt Amiens. In dieſer Gegend wohnten vorzeiten die Ambiani, Sueſſiones, Oromanſaci und Veromandui.

Picello, lat. Pſyllium, alte Stadt in Klein-Aſien, am Schwartzen Meer.

Piceni, altes Volck in Italien, es wohnte in der Gegend, wo ietzo das Marggrafthum Ancona liegt. Noch ein gleichbenahmtes Volck wohnte im heutigen Principato citra, des Königreichs Neapolis, und waren der Lucanier Nachbarn.

Picighitone, lat. Piceleo, kleine Stadt im Gebiet von Crema, im Mayländiſchen, am Fluß Adda, hat eine feſte Citadelle.

Pickelsheim, kleine Weſtphäliſche Stadt im Biſchofftum Paderborn, nahe an der Heßiſchen Grentze.

Picti, waren Scythiſche oder Teutſche Völcker, welche ſich im Süd-Schottland, zwiſchen dem Tay-

Fluß und Engeland niederlieſſen. Von ihnen hat die Pictiſche Mauer, lat. Vallum Hadriani, Murus Picticus, ihren Nahmen. Die Römer bauten ſie, den Einfall derer Picten und Schotten in Engeland zu wehren. Sie erſtreckte ſich von Carlile biß Newcaſtle in Northumberland, in die 80. Engliſche Meilen, und alſo faſt von einem Meer zum andern. Man ſiehet hin und wieder noch ietzo einige rudera davon.

Pictienſes, ein altes Volck in Sicilien, deren Hauptſtadt ietzo Pittineo heißt. Sie liegt im Val di Demona, nicht weit von Cifalu und der Weſtlichen Küſte.

Pie

Piemont, lat. Pedomontium, ein Italiäniſches Fürſtenthum, zum Hertzogthum Savoyen gehörig. Es liegt zwiſchen ietztgedachten Savoyen und der Republic Genua, ingleichen zwiſchen Mayland und Dauphiné. Gehörte vorzeiten zu Gallia Subalpina, und ward von den Taurinis, Salaſſiis, Seguſiis, Libiciis und andern Völckern mehr bewohnt. Das Land iſt ſehr fruchtbar. Wenn man das Marggrafthum Oneglia dazu nimmt, erſtreckt ſich deſſen Länge auf 28. Teutſche Meilen; Die Breite aber iſt ungleich. Es gehören zu Piemont das Maraggrafthum Saluzzo, die Grafſchafft Nizza, und ein Stück vom Montferrat.

Pienza, lat. Corſinianum, kleine Italiäniſche Stadt im Gebiet von Siena, des Groß-Hertzogthums Florentz, am Fluß Aſto, der Stadt Siena gegen Morgen.

Pierre enciſe, lat. Petra ſciſſa, feſtes Schloß auf einen Felſen, an der Saone, zu Lion in Franckreich, dahin man zuweilen Staats-Gefangene ſetzen läßt.

Pierre buffiere, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Limoiſin, zwiſchen Limoges und Tulle.

Pietra mala, vorzeiten Cleta, ein Caſtell in Calabria citra, im Königreich Neapolis, zwiſchen Maturano und Nocera, am Fluß Sabuto, welcher in den Golfo d' Eufemia fällt.

Pietra peloſa, kleine Stadt in Iſtrien, auf einem Felſen, am Fluß Quieto, führt den Titul einer Marggrafſchafft, und gehört der Republic Venedig. Sie liegt zwiſchen Draguti und Pinguente.

Pietra ſanta, eine Feſtung an der Grentze von Lucca, dem Hertzog von Parma gehörig.

Pieve di Cadore, vid. *Cadore*.

Pig

Pignerol, eine Stadt in Piemont, am Fluß Cluſon. Sie war eine vortreffliche Feſtung, und hatte eine dergleichen Citadelle, iſt aber ietzo ſeit 1696. gäntzlich raſirt. Ihre Situation iſt unterm 27. gr. 49. min. Long. und 44. gr. 42. min. Latit.

Pil

Pilatus-Berg, lat. Mons fractus, ein hoher Berg im Schweitzeriſchen Canton Unterwalden, nicht weit vom Lucerner-See, auf deſſen

dessen Gipffel ein See, der Pilatus-See genannt, befindlich.

Pillau, Festung im Brandenburgischen Preussen. Sie liegt auf einer schmahlen Erdzunge, und bestreicht die Meer-Enge, welche die Ost-See und das frische Haff vereinigt. Es ist dabey ein guter Hafen befindlich, liegt 3. Meilen von Königsberg.

Pilsen, grosse und befestigte Stadt in Böhmen, davon der Pilsner-Creys den Nahmen hat, am Fluß Nieß; Besagter Creys stößt an die Ober-Pfaltz.

Pilsno, Pohlnische Stadt in der Woywodschafft Sendomir, nicht weit von der Weixel.

St. Pilt, lat. S. Hippoliti, kleine Stadt im Elsaß, zwischen Schlettstadt und Rappersweier, nicht weit vom Ill-Fluß, ist etwas befestigt.

Pilryn, kleine Stadt im Curland, am Fluß Windau.

Pin

Pindus, ein Gebürge in Griechenland, und zwar in der Provintz Epiro, oder Thessalien, zwischen welchem die bey denen Poeten so berühmten zwene Berge, Parnassus und Helicon stehen.

Pineda, kleine Spanische Stadt in Catalonien, an der See-Küste, zwischen Barcellone und Palamos.

Pingiani, Chinesische grosse und reiche Stadt in der Provintz Xansi.

Pinhel, vorzeiten Cepiana, eine Portugiesische Stadt am Fluß Coa, in der Provintz Tra los montes, nicht weit von der Spanischen Grentze, in welcher Gegend die alten Turdules gewohnt haben.

Pinnenberg, bekannte Grafschafft in Stormarn, einer Holsteinischen Provintz, darinnen die Stadt Pinnenberg, 3. Meilen von Hamburg liegt, welche dem Könige von Dännemarck gehört.

Pinsk, eine Pohlnische Stadt im Groß-Hertzogthum Lithauen, in der Woywodschafft Bressicie, am Fluß Pripecz, welche ein grosses Gebiet hat.

Pintia, vid. *Valladolid.*

Pio

Piombino, lat. Plumbinum, ein kleines Italiänisches Fürstenthum, zwischen dem Gebiet von Pisa und Siena. Die Haupt-Sadt Piombino liegt am Ufer des Toscanischen Meers, am Golfo di Piombino. Sie ist gut befestigt, und hat einen sehr beqvehmen Hafen. Zu diesem Fürstenthum gehört die Insul Elva.

Pip

Piperno, lat. Privernum, Italiänische Stadt in der Campagna di Roma, zwischen Veroli und Terracina, an der Grentze von Neapolis.

Pir

Pirano, kleine Stadt in Istrien, am Golfo di Trieste.

Piritz, kleine Stadt in Hinter-Pommern, zwischen Stargart und der Oder, an der Grentze der Neuen-Marck. Sie heist auf Latein Viritium.

Pirna, Stadt und festes auf einen hohen Felsen gelegenes Schloß, der

der Sonnenstein genannt. Es liegt an der Elbe, 2. Meilen von Dreßden, im Meißner-Creys.

Pirot, eine Stadt in Servien, zwey Tage-Reisen von Sophia, sie ist etwas befestigt.

Pis

Pisa, Italiänische Stadt in Groß-Hertzogthum Toscana, am Fluß Arno, welcher die Stadt in 2. Theile scheidet, und nicht weit davon ins Meer fällt. Vor Alters war es eine mächtige Republic, ist aber ietzo in nicht gar zu guten Stande, und schlecht bewohnt. Sie hat einen sehr beqvehmen Hafen, eine Universität und Ertz-Bischoffthum, und liegt zwichen Lucca und Livorno.

Pisaro, mittelmäßige Stadt im Spanischen Estremadura, nahe bey Plazentia, zwischen hohen Bergen, aber in einem fruchtbaren Thal gelegen.

Piscatello, vid. *Rubicon.*

Piscina mirabilis, ein von den Römern bey Pozzolo, im Königreich Neapolis, erbautes unterirrdisches Gewölbe. Es ruhet auf 48. Säulen, deren iede 3. Schuh im Diametro hält, und hat 250. zur Länge, 170. zur Breite, und 25. zur Höhe; Es hat sonder Zweifel den Römern zum Bade gedienet.

Pisciota, vid. *Elea.*

Piseopia, oder auch Teuchlussa, eine Insul des Mittelländischen Meers, nicht weit von Rhodis; Sie ist etwa 4. Teutsche Meilen lang.

Pisek, eine Böhmische Stadt im Prachenser-Creyse am Fluß Ottawa, welcher nicht weit davon in die Mulda fällt. In dieser Gegend werden viel Böhmische Diamanten gefunden.

Pisidia, war vor Alters eine Landschafft in Natolien. Sie grentzte an Bithynien, Isaurien und Pamphilien. Es lag darinnen Antiochia, ietzo Versageli, in Caramanien. Ihre Einwohner wurden Pisidæ genennet.

Pissera, lat. Pyra, kleine Insul des Aegäischen Meers, nahe bey der Insul Scio; Hat einen Hafen und festes Schloß, und etwa 5. Teutsche Meilen im Umkreis.

Pistoia, eine sehr nett-gebaute Italiänische Stadt im Groß-Hertzogthum Toscana, am Fluß Stella, deren Bischoff nach Florentz gehört. Sie ist wegen Catilinæ Niederlage bekannt.

Pisuerga, ein Fluß in Spanien, welcher seinen Ursprung im Alt-Castilianischen Gebürge nimmt, und bey Simancas, nahe bey Valladolid in den Duero fällt.

Pit

Pitan, eine Provintz im Reiche des grossen Mogols, nicht weit vom Ursprung des Flusses Ganges.

Pithan, grosser Fluß in Schweden, welcher an der Grentze der Norwegischen Provintz Drontheim entspringt, und in den Sinum Bothnicum fällt.

Pithecusæ, vid. *Ischia.*

Pithiusiæ, also wurden vorzeiten die 2. Insuln des Mittelländischen Meers Yvica und Formentera genennet.

Pitola, vorzeiten Andes, ein geringer

ger Ort im Hertzogthum Mantua, am Fluß Mincio, ist aber deswegen berühmt, weil der bekannte Poet, Virgilius, allda gebohren worden.

Pitschen, kleine Stadt im Schlesischen Fürstenthum Brieg, an der Grentze von Pohlen.

Pitten, festes Schloß auf einem jähen Felsen in Unter-Oesterreich, im Viertel Unter-Wiener-Wald, am Fluß Leitha, nahe bey Neustadt.

Pla

Placencia, eine artige Spanische Stadt in Biscaja, am Fluß Deva. Es wird hier viel Gewehr und ander Eisen-Geräthe gemacht. Sie liegt untem 17. gr. 34. min. Long. und 43. gr. 33. min. Latit.

Placencia, Spanische ansehnliche grosse Stadt in Estremadura, am Fluß Xerte; Sie liegt auf einer Höhe, und wird durch ein noch höheres Castell beschützt. Ihr Bischoff gehört nach Toledo. Sie liegt unterm 13. gr. 41. min. Long. und 39. gr. 54. min. Lat.

Plana, kleine Böhmische Stadt im Pilsner-Creys, 4. Meilen von Eger.

Plana, kleine Insul des Archipelagi, zwischen Candia und Stampalia.

Planasia, vid. *Denia*.

Planitz, kleine Böhmische Stadt im Pilsner-Creys, am Fluß Watta, zwischen Piseck und Pilsen.

Planizza, vorzeiten Inachus, Fluß in Morea, und zwar in der Provintz Romania, welcher in den Golfo di Napoli fällt.

Plassen, ist die älteste Abtey Cistercienser-Ordens in Böhmen, im Rackenitzer-Creys, am Fluß Schnelle.

Plassenburg, siehe **Culmbach**.

Plassendale, ein starckes Fort in Flandern, am Canal, zwischen Brügge und Ostende.

Plat, kleine Böhmische Stadt im Elnbogner-Creyse, an der Grentze von Voigtlande.

La Plata, eine Provintz in Süd-America, in der Landschafft Paraguay, am Auslauff des grossen Flusses de la Plata. Sie liegt unterm 24. gr. Südlicher Breite.

La Plata, Stadt und Provintz in Süd-America in Peru. Sie ist sehr Volckreich, und das Land fruchtbar. Liegt, nebst Potosi unterm 19. gr. Südlicher Breite, und 180. Meilen von Cusco. Der hiesige Bischoff soll jährlich 80000. Ducaten Einkünffte haben.

Platæa, eine Griechische Stadt in Bœotia, zwischen Thebe und Athen. Sie war wegen des Tempels Jovis Liberatoris berühmt.

Platamona, vorzeiten Aliacmon, ein Fluß in Griechenland, und zwar in Macedonien, welcher in den Golfo di Salonichi fällt, an dessen Ausfluß eine befestigte Stadt, Platamona liegt.

Platten-See, siehe *Balaton*.

Plauen, lat. Plavia, Stadt im Voigtlande, nebst einem Schlosse an

se an der Elster. Sie liegt nicht gar weit von Hoff.

Plawe, kleine Stadt im Fürstenthum Wenden, des Hertzogthums Mecklenburg, an einem gleichbenahmten See.

Ple

Pleinfeld, Amt und kleine Stadt am Fluß Rednitz, zum Bischoffthum Eichstädt gehörig.

Pleisse, kleiner Fluß, welcher im Voigtlande entspringt, und zwischen Halle und Merseburg in die Saale fällt.

Plemmyrium, vid. *Massa Olivieri*.

Plescow, ein Moskowitisches Hertzogthum. Es stößt hart an der Grentze von Liefland, und dem See Peipus. Die gleichbenahmte Haupt-Stadt liegt am Fluß Weliski oder Muddaw, welcher nicht weit davon in obgedachten See fällt. Sie ist groß und feste, und liegt unterm 49. gr. 53. min. Long. und 59. gr. 22. min. Latit.

Plessen, eine freye Standes-Herrschafft in Ober-Schlesien, an der Grentze des Fürstenthums Teschen. Die Haupt-Stadt Pleß liegt an der Weixel, und gehört dem Grafen von Promnitz.

Pleß, Schloß und freye Reichs-Herrschafft in Nieder-Sachsen, nahe bey der Braunschweigischen Stadt Göttingen. Liegt an der Leine, und gehört nach Hessen-Cassel.

Plessis, lat. Plesiacum, ein Frantzösisches Schloß an der Loire, in der Provintz Touraine, vorzeiten war es ein prächtiger Pallast.

Pleurs, oder Plurs, lat. Plurium, war eine saubere Stadt in der Grafschafft Chiavenna, in Graubünten; Sie ward 1618. durch einen loßgerissenen Felsen gantz bedeckt, und siehet man an derer Stelle ietzo einen grundlosen See, einer halben Meilen lang.

Pleyburg, kleine Stadt und schön gebautes Berg-Schloß, nebst zugehöriger Herrschafft im Unter-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnten, dem Grafen von Thurn gehörig. Sie liegt am Fluß Feistritz, zwischen Volckenmarck und Guttenstein.

Pli

Plimouth, eine Engl. Stadt und vortrefflicher Hafen, in Devonshire, an der Grentze von Cornwall. Sie ist sehr wohl fortificirt, und mit einer Citadelle und verschiedenen Forts verwahrt. Ihre Situation ist unterm 16. gr. 18. min. Long. und 51. gr. Latit.

Plimouth, (Niew) eine Americanische Stadt in Neu-Engeland, zwischen dem Cabo Cod, und Boston. Sie liegt unterm 311. gr. 47. min. Long. und 42. gr. Latit.

Plinton, kleine Stadt in der Englischen Provintz Devonshire, 4. Meilen von Plimouth.

Plo

Ploczko, Haupt-Stadt der Pohlnischen Woiwodschafft gleiches Nahmens, an der Weixel, hat ein festes Schloß, und ihr Bischoff steht unter Gnesen. Sie liegt

liegt unterm 49. gr. 7. min. Long. und 55. gr. 28. min. Latit.

Ploen, Hauptstadt eines Holsteinischen Fürstenthums gleiches Nahmens in Wagrien. Sie liegt, nebst ihrem schönen Schlosse an einem See.

Plötzkow, Amt, kleine Stadt und Schloß an der Saale, im Fürstenthum Anhalt, nach Bernburg gehörig. Hatte vor diesem seine eigene Grafen.

Plombieres, lat. Plumbariæ, kleine Stadt im Hertzogthum Lothringen, an der Grentze der Franche Comté, in deren Nachbarschafft ein berühmtes Gesund-Bad ist.

Plotinopolis, ietzo Ploutin, eine Stadt in Romanien, am Fluß Marizza, zwischen Adrianopel und Trojanopel.

Plu

Pludentz, kleine Stadt und Schloß im Walgow, im Montafuner-Thal, lat. Vallis Druſiana, am Fluß Ill, an den Grentzen derer Graubünter; dem Hauß Oesterreich gehörig.

Plumbariæ, vid. *Plombieres*.

Plumbinum, vid. *Piombino*.

Pluviers, lat. Aviarium, kleine Frantzösische Stadt am Fluß Oeuf, in der Provintz Beauce, zwischen Orleans und Etampes.

Po

Po, lat. Eridanus, Padus, grosser Fluß in Italien; Er nimmt seinen Ursprung auf den Alpen, zwischen Dauphine und Saluzzo, durchströhmt gantz Piemont, und das Hertzogthum Mayland. Nachdem er die Adda, Teſino, und viel andere Flüsse zu sich genommen, fällt er an der Grentze von Ferrara und Venedig in den Golfo di Venezia.

Poc

Pockflüß, ein mit Wällen, Gräben und starcken Mauern befestigtes Schloß in Unter-Oesterreich, nicht weit von Wien gegen Norden gelegen.

Pocklington, eine Englische Stadt in Jorckshire, zwischen Hull und Jorck.

Pocutia, kleine Pohlnische Provintz in schwartz Reussen, an der Grentze von Siebenbürgen und der Wallachey.

Pod

Podiebrad, Stadt und Herrschafft in Böhmen, im Königgrätzer-Creys an der Elbe; dabey ein ziemlich festes Schloß befindlich.

Podlachien, Pohlnische grosse Woiwodschafft in Maſovien. Man nennet sie auch Bielsko. Sie stößt gegen Norden an das Brandenburgische Preussen, und gegen Mittag an Roth-Reussen. Sie ist 30. Meilen lang, 10. breit und sehr fruchtbar. Die Stadt Bielsk ist der vornehmste Ort darinnen.

Podolia, grosse Pohlnische Provintz, zwischen der Moldau, Volhinien und schwartz Reussen. Man theilt sie in Ober- und Nieder-Podolien. Im erstern sind Caminieck und Bar, im letztern aber Bracklaw die vornehmste Städte. Dieses Land ist ungemein fruchtbar.

Pöhl,

Poe

Pöhl, eine Halb-Insul und dazu gehöriges Amt, im Hertzogthum Mecklenburg, nicht weit von Wißmar.

Pog

Poggi bonzi, lat. Poggium Bonitii, s. Bonitium, kleine Italiänische Stadt und wüstes Schloß in Toscana, am Fluß Elsa.

Poi

Poissy, lat. Pisciacum s. Pistas, kleine Frantzösische Stadt in der Isle de France, an der Seine, 6. Stunden von Paris.

Poitiers, lat. Pictavium, Lictavium, Limonum, Augustoritum und urbs Pictonum, eine der grösten und ältesten Städte in Franckreich, am Fluß Claine. Sie hat eine Universität, nebst einem Bischoffthum, welches nach Bourdeaux gehört. Ihre Situation ist unterm 20. gr. 33. min. Long. und 47. gr. 17. min. Lat. Sie ist die Haupt-Stadt der Provintz Poitou, welche vormahls ein Stück von Aquitanien war. Ihre Länge beträgt etwa 60. Frantzösische Meilen. Sie wird von der Loire, dem Fluß Vienne und dem Meer von Gascogne umgeben. Das Land ist an Getreyde, Wein und andern Dingen fruchtbar.

Poix, lat. Pisæ, kleiner Ort in der Piccardie, zwischen Amiens und Aumale, am Fluß Celle, führte vor diesem den Titul eines Hertzogthums.

Pol

Pola, lat. Julia Pietas, alte befestigte Stadt in Istrien, am Adriatischen Meer. Sie hat einen guten Hafen, und liegt unterm 34. gr. 24. min. Long. und 45. gr. 20. min. Latit.

Polangen, kleine Pohlnische Stadt in Samogitien, an der Ost See, zwischen Memel und Libaw.

Polaniecz, Pohlnische Stadt an der Weixel, in der Woiwodschafft Sendomir, nicht weit von Cracau.

Pol David, kleine Stadt und Hafen in Bretagne, an der Baye de Dovarnenes.

Polen, lat. Polonia, grosses Wahl-Königreich in Europa. Es grentzt gegen Osten an Moskau und die kleine Tartarey, gegen Westen an Teutschland, Nordwerts an die Ost-See, und gegen Süden an Siebenbürgen, Ungern und Wallachey. Es wird in 34. Woiwodschafften eingetheilt, und ist ein schönes und fruchtbares Land, dessen Länge, vom Don-Fluß und desselben Auslauff ins schwartze Meer an, biß nach Dantzig, 225. Teutsche Meilen beträgt, die Breite aber 150. Die Regierungs-Form ist ziemlich gemischt, und hat der Adel viel Freyheit, dahero auch keine Festungen mitten im Lande gedultet werden. Solte aber ein König das Glück haben, diese Cron, nebst Lithauen en Souverain zu beherrschen, würden ihm wenig Puissancen in Europa an Macht gleichen.

Polesino di Rovigo, siehe *Rovigo*.

Polgraben, oder Pfahlgraben, also

also werden die noch übrigen Merckmahle einer alten Linie, welche die Römer, wider die Einfälle der Teutschen, und zu Bedeckung der Stadt Maintz, nahend Franckfurth, aufgeworffen, genennet. Sie nimmt ihren Anfang bey Schotten am Ursprung des Flusses Nidda, und erstreckt sich jenseit dem Mayn.

Policandro, lat. Poliægos, kleine Insul des Aegäischen Meers, nicht weit von der Insul Milo.

Policastro, lat. Buxentum, s. Palæocastrum, eine Neapolitanische Stadt im Principato citra, sie liegt am Golfo di Policastro, ist ansehnlich, und hat einen guten Hafen. Ihr Bischoff gehört nach Salerno.

Poligny, lat. Polichinium, s. Polinium, kleine Frantzösische Stadt in der Franche Comté, nahe bey Salins.

Polignano, lat. Pulinianum, kleine Neapolitanische Stadt in der Provintz Bari.

Politzka, kleine Böhmische Stadt im Chrudimer-Creys an der Grentze von Mähren.

Pollignac, oder Sollignac, lat. Podomniacum, s. Apolloniacum, eine kleine Stadt in der Provintz Velay in Franckreich, beym Ursprung der Loire.

Polna, eine Böhmische Stadt und Schloß im Satzer-Creys, an der Grentze von Mähren.

Poloczki, lat. Polotium, eine Pohlnische Stadt in Lithauen, am Fluß Duna, nebst dazu gehöriger Woiwodschafft. Sie ist groß, wohl fortificirt, hat 2. Schlösser, und grentzt an Liefland.

Polsnitz, Fluß in Schlesien, der sich im Fürstenthum Breßlau bey Romberg mit der Wistritz vereinigt.

Polwarth, eine Freyherrliche Herrschafft in Schottland.

Pom

Pomerellen, eine Landschafft im Pohlnischen Preussen, zwischen der Weixel, der Ost-See, und dem Brandenburgischen Preussen, darinnen Dantzig die Haupt-Stadt ist.

Pomesanien, ist ein Strich vom Pohlnischen Preussen, welches sich von der Weixel biß an den Fluß Passerge erstreckt. Es liegen darinnen Marienwerder, Gardensee, Liebstadt, und andere Oerter mehr, und wird ietzo das Hockerland genennet.

Pommern, lat. Pomerania, grosses Hertzogthum in Teutschland. Es liegt zwischen der Ost-See und der Marck Brandenburg; Pohlen und Mecklenburg. Es wird in Vor- und Hinter-Pommern getheilt. Das erstere besteht aus dem District von Stettin, Gutzkow, und Barth, nebst den Insuln Rügen, Usedom und Wollin; Das andere aber aus dem eigentlichen Pommern, Cassuben, Wenden, und denen Herrschafften Lauenburg und Bütow. Beydes zusammen genommen, trägt eine Länge von 50. Teutsche Meilen aus, die Breite aber ist ungleich, und hält, wo es am breitesten, 12. biß 14.

Meilen. Zur Handlung liegt es sehr beqvehm, hat auch verschiedene wichtige Häfen, als: Stralsund, Wolgast, Stettin, und andere, das Land ist etwas kalt, dabey aber ziemlich fruchtbar.

Pommersfelden, ein vortreffliches Lust-Schloß, 2. Meilen von Bamberg, welches der Chur-Fürst von Maynz bauen lassen.

Pompejopolis, vid. *Eupatoria.*

Pompejopolis, vid. *Pamplona.*

Pompejopolis, war eine Stadt in Cilicia einer Provintz von Klein-Asien. Man nennte sie nach disem Trajanopolis. Jetzo ist es ein schlechter Ort, und wird Palesali genannt.

Pon

Pondicheri, eine Landschafft und Stadt im Gebiet des grossen Moguls in Ost-Indien, da die Frantzosen 1706. ein starckes Fort von 5. Bastionen aufgerichtet.

Ponferrada, lat. Pons ferratus, und vorzeiten Interamnium Flavium, eine mittelmäßige Spanische Stadt im Königreich Leon, an der Grentze von Gallicien. Sie liegt zwischen hohen Bergen am Fluß Sil.

Pons, lat. Pontium, kleine Stadt und etwas befestigtes Schloß in der Frantzösischen Provintz Saintonge, am Fluß Seigne.

Pons Scaldis, siehe: *Condé.*

S. Pons, eine Bischöffliche Frantzösische Stadt in Languedoc, nicht weit von Narbonne.

Pontac, kleine Frantzösische Stadt in Bearn am Fluß Dulle, nicht weit von Pau, davon ein bekannter Wein den Nahmen hat.

Ponta Fella, lat. Pons Fellæ, ein schöner Flecken im Ober-Viertel des Ertz-Hertzogthums Kärnten am Fluß Fella, liegt zwischen Malborghetto, und dem Venetianischen Gebiete. Er hieß vorzeiten Julium Carnicum, und gehört zum Stifft Bamberg.

Pont a Mousson, lat. Mossipontum, eine Stadt in Lothringen. Sie wird durch die Mosel in zwey Theile geschieden, und hat eine Universität.

Pontarlier, kleine Frantzösische Stadt in der Grafschafft Burgund, am Fluß Doux am Schweitzerischen Gebürge.

Pont Beauvoisin, lat. Pons Bellovicinus, kleine Frantzösische Stadt im Dauphiné, an der Grentze von Savoyen, am Fluß Güier, welcher oberhalb Lion in die Rhône fällt.

Pont de Gard, lat. Pons Vardonis, ein altes Römisches Gebäu, welches aus 3. über einander gebauten Brücken, über den Fluß Gardon besteht. Es liegt im Languedoc zwischen Avignon und Nismes, welcher letztern sie zugleich zu einer Wasserleitung dient.

Pont de l' Arche, lat. Pons Arcuensis, kleine Frantzösische Stadt mit einem etwas festen Schlosse, in der Normandie an der Seine, nahe bey Rouan.

Pont de Ce, lat. Pons Cæsaris, Frantzösischer Flecken in der Provintz Anjou an der Loire, über welche

welche eine sehr lange Brücke gehet.

Pont de Vesle, lat. Pons Velius, kleine Frantzösische Stadt im Bresse an der Saone, und nahe bey Mâcon.

Pont du chateau, kleine Frantzösische Stadt in Auvergne, am Fluß Allier, nahe bey Clermont.

Ponteau de mer, lat. Pons Audemari, kleine Frantzösische Stadt in der Normandie am Fluß Rille, welcher nicht weit von Honfleur ins Meer fällt.

Ponteba, eine Venetianische Stadt und Paß, am Fluß Ponteba, an der Grentze von Kärnthen. Gegen über liegt Ponteba imperiale.

Pont-eland, lat. Pons Ælii, eine Stadt in der Grafschafft Northumberland in Engeland, nahe bey Durham gegen Süden.

Ponte de Lima, saubere Portugiesische Stadt in der Provintz entre Duro e Minho, nebst einem schönen Schlosse und Hafen am Fluß Lima, über welchen eine treffliche steinerne Brücke geht. Es soll derer Alten Forum Limicorum oder Limia seyn. Liegt 4. Meilen von Braga gegen Norden.

Pont de la Sorgue, lat. Undalus, eine kleine Stadt im Vanaissin in Provence, nahe bey Avignon gegen Norden an der Rhône.

Ponte decimo, kleine Italiänische Stadt in dem Gebiet von Genua, nahe bey der Haupt-Stadt dieses Nahmens.

Ponte Molino, ein kleiner aber starck befestigter Ort an den Venetianischen Grentzen, im Hertzogthum Mantua.

Pontefract, Englische kleine Stadt in Jorckshire, am Fluß Are, hat ein festes und vortreffliches Schloß Pomfret Castle genannt.

Ponte Stura, kleine aber befestigte Stadt im Hertzogthum Montferrat, am Po-Fluß. Sie liegt zwischen Casal und Trino.

Ponte vedra, lat. Pons Vetus, grosse Spanische Stadt in Gallicien; Sie liegt am Auslauff des kleinen Flusses Leriz ins Meer, welcher allda einen guten Hafen macht, zwischen Compostel und Bayonne.

Ponte vico, ein festes Castel im Venetianischen Gebiet von Brescia, am Fluß Oglio, nicht weit von Cremona.

Pont farcy, kleine Frantzösische Stadt in der Normandie am Fluß Vire, nicht weit von Coutances.

Ponthieu, lat. Ponticum, Pontinia, kleine Landschafft in der Piccardie, beym Ausfluß der Somme, darinnen Abbeville die Haupt-Stadt ist. Vor Alters hatte sie ihre eigene Grafen.

Pontiana, vorzeiten eine Stadt in Pannonia. Sie heißt jetzo Pantei, und liegt an der Donau in Ungern, nicht weit von Ofen gegen Osten.

Pontoise, lat. Briva Isaræ, Esiepons, Pontisara, Pontesium Pons ad Oesiam, kleine Frantzösische Stadt in der Isle de France, an der Oyse, welcher 6.

Meilen von Paris in die Seine fällt. Sie hatte vorzeiten ihre eigene Grafen, und liegt unterm 22. gr. 3. min. Long. und 49. gr. 3. min. Latit.

Pontorſon, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Normandie, an der Grentze von Bretagne, wo der Fluß Covesnon ins Meer fällt. Zu Zeiten der Hugenotten war es ein wichtiger und ſtarck befeſtigter Platz.

Pontremoli, lat. Apua und Pons tremulus, kleine ſtarck befeſtigte Stadt im Groß-Hertzogthum Toſcana, an der Grentze von Genua und dem Fluß Magra.

Pont Remy, lat. Pons Remigii, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Piccardie, am Fluß Somme nahe bey Abbeville.

Pont S. Eſprit, ſiehe: *S. Eſprit.*

Pont S. Maxence, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Isle de France, am Fluß Oyſe.

Pont ſur Seine, lat. Pons ad Sequanam, Stadt an der Seine in Champagne, nicht weit von Sens.

Pont ſur Yonne, lat. Pons ad Icaunam, kleine Frantzöſiſche Stadt am Fluß Yonne und der Grentze von Champagne, zwiſchen Sens und Melun.

Pontus, alſo ward vor Alters eine gewiſſe Landſchafft in Klein-Aſien genennet. Sie lag längſt den Pontum Euxinum, zwiſchen Paphlagonien und Bithinien, Heraclea war darinnen die Haupt-Stadt.

Pontus Euxinus, oder Mare Nigrum, Türckiſch Maurothalaſſa, das ſchwartze Meer. Ein groſſes Meer zwiſchen Europa und Aſien, welches über 200. Teutſche Meilen lang, und über 60. breit iſt. Der Palus Mæotis oder Mare delle Sabache, iſt ein Theil davon. Obgedachtes ſchwartze Meer, wird durch den Canal bey Conſtantinopel mit dem Mar di Marmora, und ferner mit dem Aegäiſchen Meer oder Archipelago vereinigt.

Ponza, lat. Pontia, eine kleine Italiäniſche Inſul, an der Küſte der Terra di Lavoro in Neapolis, am Golfo di Gaeta.

Ponzone, kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Mayland, und zwar im Gebiet von Cremona nahe bey deſſen Haupt-Stadt gelegen.

Poo

Poole, eine Engliſche Stadt in Dorſetshire, an der Küſte des Brittaniſchen Meers, welche einen ziemlichen Hafen hat.

Pop

Popayan, groſſe Landſchafft in Süd-America, in der ſogenannten Terra firma. Sie liegt am Mare del Zur, zwiſchen Peru und der Erd-Enge Panama. Die gleichbenahmte Hauptſtadt liegt beym Urſprung des Fluſſes St. Martha, unterm 2. gr. 30. min. Latit. Das Land iſt fruchtbar und giebt jährlich eine doppelte Erndte, geſtalt das ſonſt hitzige Clima, durch deſto öfftern Regen gemildert wird.

Poperingen, kleine Stadt im Teut-

Teutſchen Flandern, zwiſchen Caſſel und Ypern.

Popledo, lat. Populetum, eine reiche und prächtige Ciſtercienſer-Abtey in Catalonien, vom König Alfonſo in Spanien erbauet. 24. Meilen von Tarragona, gegen Norden, und gantz nahe bey Monte albo.

Popolo kleine Neapolitaniſche Stadt in Abruzzo citra, am Fluß Peſcara, führt den Titul eines Hertzogthums.

Populonia, vor Alters ein berühmter Ort in Hetrurien. Jetzo ſiehet man nahe bey Piombino im Groß-Hertzogthum Florentz, davon noch einige Rudera. Das heutige Vorgebürge Cabo Campana, auf welches ſie gelegen, ward auch Populonium Promontorium genennet.

Por

Porca, kleines Aſiatiſches Königreich, an der Küſte von Malabar, die Haupt-Stadt Porca oder Percatti, und deren Hafen wird von den Holländern ſtarck beſucht.

Porcunna, kleine, aber ſehr alte Spaniſche Stadt in Andaluſien, zwiſchen Cordua und Andujar, zur Seiten des Fluſſes Guadalquivir. Vorzeiten hieſſe ſie Obulco, Obulcula und Municipium Pontificenſe.

Porlock, Engliſche Stadt in Sommerſetshire, ſie hat einen Hafen, und liegt gegen den Ausfluß der Severne.

Porquerolles, lat. Porcerella, eine Inſul an der Küſte von Provence, Toulon faſt gegen über. Sie iſt mit einigen Forts verſehen, ſonſt aber unbewohnt.

Portalegre, lat. Portus alacris, vor Alters Ancæa, eine Biſchöffliche Stadt, in der Portugieſiſchen Provintz Alentejo, an der Grentze des Spaniſchen Eſtremadura. Sie iſt wohlgebaut, und ziemlich befeſtigt, und liegt unterm 11. gr. 45. min. Long. und 39. gr. 12. min. Latit.

Port au Prince, Stadt und Hafen in der Americaniſchen Inſul Cuba, an der Nordlichen Küſte.

Port aux Prunes, Landſchafft der Nordlichen Gegend, der Inſul Madagascar, welche ſehr fruchtbar ſeyn ſoll.

Portcheſter, lat. Cærperis, eine Stadt in der Grafſchafft Southampton in Engeland.

Port cros, kleine Inſul an der Küſte von Provence, zwiſchen denen Inſuln Titan und Perquerolles. Der darauf befindliche und gleichbenahmte Ort hat einen guten Hafen.

Portello, ol. Vitis, ein Fluß in Romandiola, in Italien.

Portenau, lat. Portus Naonis, Ital. Pordenone, kleine befeſtigte Stadt in der Venetianiſchen Landſchafft Friaul, an der Grentze der Tarviſer-Marck. Das Hauß Oeſterreich führt davon den Titul.

Portendic, ſonſt Port d' Addi, und von den Mohren Gioura genannt, ein berühmter und ſchöner Hafen am Atlantiſchen Meer im weſtlichen Theil von Africa.

Portico, kleine Italiäniſche Stadt

in Romagna, bey welcher ein Schlund Terra d' inferno genannt, befindlich, der beſtändig Rauch und Flammen auswirfft.

Portland, lat. Vindelis, kleine Stadt und Hafen, auf einer kleinen Halb-Inſul, am Canal, in der Engliſchen Provintz Dorſet, führt den Titul einer Grafſchafft.

Port Louis, lat. Portus Ludovici, neuerbaute Stadt in Nieder-Languedoc, am Mittelländiſchen Meer, nahe bey der Stadt Cette. Sie liegt auf einer langen Erd-Zunge, nicht weit von Frontignan.

Port Louis, lat. Portus Ludovici, vormahls Blavet, Frantzöſiſche Stadt an der Südlichen Küſte von Bretagne, am Ausfluß der Blane. Sie iſt ſtarck befeſtigt, hat einen geraumen Hafen, und liegt zwiſchen Vannes und Quimperlay.

Porto, oder Port a Port, lat. Portus Cale, ſehr alte Portugieſiſche Stadt in der Provintz Entro Duro e Mynho am Ausfluß des Duero ins Atlantiſche Meer. Sie iſt wohlgebaut, und hat einen geraumen Hafen.

Porto, kleine befeſtigte Stadt und Paß am Fluß Adige, im Venetianiſchen Gebiet von Verona, ſonſt Porto Legnago genannt.

Porto Barato, ietzo ein Flecken im Hertzogthum Piombino, am Toscaniſchen Meer, in Italien, nebſt einem guten Hafen. Er ſteht auf den Ruinen der vorzeiten berühmten Biſchöfflichen Stadt Populonium.

Porto, lat. Portus Romanus, ein ziemlich wüſter Ort im Patrimonio Petri, am Ausfluß der Tyber. Hat aber einen Biſchoff.

Porto Belo, lat. Portus Pulcher, eine Spaniſche Stadt auf dem Iſthmo von Panama, in Süd-America. Sie hat einen vortrefflichen Hafen, welcher durch 2. Forts bedeckt iſt. Sie iſt gleichſam die Niederlage aller Waaren, welche aus Peru, Chili, und andern Ländern kommen.

Porto Ercole, lat. Portus Herculis, befeſtigter Ort, nebſt einem ſichern Hafen, im Stato delli præſidii, an der Küſte von Toscana.

Porto Ferraio, lat. Portus Ferrarius, kleine befeſtigte Stadt an der weſtlichen Seite der Inſul Elvas. Sie hat einen guten Hafen, und gehört dem Groß Hertzog von Florentz.

Porto Fino, lat. Portus Delphini, kleine Stadt auf einem Vorgebürge auf der Küſte von Genua, am Golfo di Rapallo. Sie hat einen Hafen.

Porto gallete, einer derer beſten Häfen in Biscaja, nahe bey Bilbao.

Porto Longone, treffliche Feſtung auf der Inſul Elva, auf dem Toscaniſchen Meer, nebſt einem ſichern und weiten Hafen.

Porto Maon, ſtarck befeſtigte Stadt und ziemlicher Hafen, auf der Inſul Yvica.

Porto Marin, kleine Spaniſche Stadt in Gallicien, am Fluß Minho, nicht weit von Orenſe.

Porto Real, Haupt-Stadt auf der Inſul

Insul Jamaica, den Engelän-dern gehörig.

Porto Ricco, eine von den Antilischen Insuln des Archipelagi Mexicani, in Nord-America. Die gleichbenahmte Hauptstadt ist groß, feste, hat einen unvergleichlichen Hafen, nebst einen Bischoff, und gehört der Cron Spanien. Die Insul ist etwa 35. Spanische Meilen lang, und 20. breit.

Porto Seguro, lat. Portus Securus, eine Stadt und guter Hafen an der Küste von Brasilien, dazu ein ziemliches Gebiete gehört.

Porto Venere, lat. Portus Veneris, kleine Stadt und guter Hafen, welcher durch eine Citadelle bedeckt wird. Sie liegt auf einer Halb-Insul der Küste von Genua, am Golfo della Spezza.

Port Royal, der sicherste und beste Hafen in Acadia, welches ein Stück von Neu-Franckreich im Nordlichen America ist, am Sinu Gallico.

Port Royal, kleine Stadt und trefflicher Hafen auf der Südlichen Küste der Americanischen Insul Cuba. Sie war vor dem 1692. erfolgten Erdbeben sehr groß und Volckreich.

Port S. Marie, schöne Stadt in Andalusien am Golfo di Cadix, am Auslauff des Flusses Guadelette. Vor Alters war sie unter dem Nahmen Portus Mnesthei bekannt.

Portsmouth, lat. Portus ostium, oder Portus magnus, berühmte See-Stadt in der Englischen Grafschafft Hamp. Sie liegt auf der Insul Portsey, am Canal. Sie ist starck befestigt, und hat einen guten Hafen.

Port Vendres, lat. Portus Veneris, ein guter Hafen in der Grafschafft Roussillon, am Mittelländischen Meer, nahe an der Grentze von Catalonien.

Portugallia, lat. Lusitania, ein Europäisches Königreich. Es liegt zwischen den Spanischen Grentzen, und dem Atlantischen Meer, und besteht aus 6. Provintzen, nehmlich: Entre Duro e Minho, lat. Interamnensis. 2. Tra los montes, lat. Transmontana; 3. Estremadura, 4. Beira, 5. Alentejo, und Algarbien, welches den Titul eines kleinen Königreichs führt. Die Länge vom Fluß Minho an, biß an das Cabo Vincente erstreckt sich auf 110. und die Breite auf 50. Spanische Meilen. Die vornehmsten Flüsse sind der Minho, Duro, Tajo, Guadiana und Mondego. Die alten Einwohner waren die Lusitani, die Vettones und Celtici. Das Land ist ziemlich fruchtbar und Volckreich. Die auswärtige Provintzen und Colonien, welche noch zu der Cron gehören, sind die Küste von Brasilien in America; Goa auf der Asiatischen Halb-Insul, disseit des Ganges; ingleichen die Azorischen Insuln. Ferner die Stadt Loando, im Königreich Congo in Africa und Mozambique auf der Küste von Zanguebar.

Portus Herculis, siehe *Monaco*.
Portus S. Mariæ, siehe Hude.
Porntrut, lat. Brunduſia, Stadt und Schloß im Elsgow, am Fluß Holten. Sie iſt die Reſidentz des Biſchoffs zu Baſel.

Pos

Poſega, lat. Baſiana, die Haupt-Stadt in Sclavonien, nebſt dazu gehöriger Grafſchafft, nicht weit von Gradiſca, liegt in einer ſehr fruchtbaren Gegend.
Poſen, Woiwodſchafft in Groß-Pohlen, welche gegen Abend an die Marck Brandenburg ſtößt. Die Haupt-Stadt Poſen, lat. Posnania, liegt am Fluß Warta, hat eine Univerſität, einen Biſchoff und Caſtell, welches auf einer Höhe liegt.
Poſidium, ſiehe *Suez*.

Pot

Potenza, Neapolitaniſche Stadt in Baſilicata, deren Biſchoff unter Matera ſteht.
Potes, iſt der vornehmſte Ort in Liebana, einer kleinen Provintz von Aſturien, am Fluß Deva, welcher bey Santillana ins Meer fällt.
Potoſi, eine Stadt in Peru, in der Landſchafft Charcas, faſt unter den Tropicum Capricorni. Sie iſt eine der größten, beſten, und Volckreichſten Plätze in America, dabey es reiche Silber Bergwercke giebt. Ihre Situation iſt unterm 319. gr. 24. min. Long. und 21. gr. 40. min. Latit.
Potsdam, kleine Brandenburgiſche Stadt an der Havel, in der Mittel-Marck, zwiſchen Berlin und Brandenburg, da ein ſchönes Königliches Schloß und Garten befindlich.
Pottenſtein, Amt und Schloß am Fluß Putlach im Biſchoffthum Bamberg, zwiſchen Bareyth und Erlang.

Pou

Pouch, Flecken, Schloß und Amt im Sächſiſchen Chur-Creyß, zwiſchen Leipzig und Wittenberg.
S. Pourçein, kleine Frantzöſ. Stadt in Auvergne, am Fluß Allier, nicht weit von Moulins.

Pow

Powhatan, lat. Powatanus fluvius, groſſer Fluß in Nord-America, in Virginien. Er fließt durch das gleichbenahmte Königreich an der Stadt Powhatan hin.
Powisland, war vormahls ein Stück der Engliſchen Provintz Wales. Es begriff die Grafſchafft Montgomery, Radnor, Schropshire, jenſeit der Severne, Schrewsbury, und ein Stück von Denbigshire, und Flintshire.

Poz

Pozzuolo, lat. Puteoli, kleine Neapolitaniſche Stadt in Terra di Lavoro. Es war vor Alters ein vortrefflicher Ort, welcher mit vielen prächtigen Tempeln und öffentlichen Gebäuden prangte; Hatte daneben einen der beſten Häfen, Sinus Puteolanus genannt; Iſt ietzo geringe. Sie liegt unterm 35. gr. 6. min. Long. und 41. gr. 6. min. Latit.

Pra

Prachatitz, eine Böhmiſche Stadt im

im Prachenſer-Creyß, gegen die Grentze der Ober-Pfaltz.

Prachenſer-Creyß, iſt einer von den 18. des Königreichs Böhmen, an der Muldau, gegen Weſten, an der Grentze der Ober-Pfaltz gelegen.

Pradas, kleine Spaniſche Stadt in Catalonien, zwiſchen Tortoſa und Monblancq. Sie iſt die Haupt-Stadt einer gleichbenahmten Grafſchafft, und wegen der groſſen Jahr-Märckte berühmt.

Pradelles, kleine Frantzöſiſche Stadt im Vivarez, auf einem hohen Berge, zwiſchen den Qvellen der Flüſſe Allier und Loire.

Prado, alſo nennt man die ſchöne Promenade zwiſchen Madrit und Buen retiro in Spanien.

Pradubitz, Böhmiſche Stadt im Chrudimer-Creyß, an der Elbe, ſie iſt klein, aber ziemlich feſte.

Præſidium, ſiehe Warwick.

Præſidium Julium, ſiehe *Suntaren.*

Prætoria Auguſta, ſiehe Braſſaw.

Prætorium Agrippinæ, iſt ietzo ein Dorff in Holland, Nahmens Roomburg, nahe bey Leyden.

Prætorium Latovicorum, v. Lack.

Prage, lat. Marobudum, Bubiemum, Cuſurgis und Praga, die Haupt-Stadt des Königreichs Böhmen, am Fluß Molda. Sie iſt eine der gröſten und ſchönſten Städte in Europa, und hat 3. Theile, nehmlich die Alt-Stadt, Neu-Stadt, und die kleine Seite, welche mit der erſtern, durch eine prächtige Brücke vereinigt wird. Dieſe iſt 850. Schritt lang, und 18. breit. Die kleine Seite übertrifft die andern an prächtigen Palläſten, wie denn auch auf ſelbiger das Königliche Schloß auf einem hohen Berge liegt. Die Univerſität war vor dieſen in ſolchem Flor, daß man zu Joh. Huß Zeiten 44000. Studenten gezehlet. Die Ertz-Biſchöffliche Kirche iſt ſehenswürdig. Was ihre Situation betrifft, ſo iſt ſie unterm 34. gr. 4. min. Long und 50. gr. 40. min. Lat. gelegen.

Pragelas, die Haupt-Stadt in dem gleichbenahmten Thal von Pragelas, welches eines von den Waldenſer-Thälern iſt, am Fluß Chiſon, nahe bey Feneſtrelles.

Prato, artge und wohlbewohnte Stadt in Italien, im Groß-Hertzogthum Toſcana, zwiſchen Florenz und Piſtoia, am Fluß Biſentis. Vor dieſem ward ſie unter die ſtärckſten Feſtungen in Italien gerechnet.

Pratolino, prächtiger Pallaſt, Luſt-Schloß und Garten, des Groß-Hertzog von Toſcana, nahe bey Florentz.

Prato magno, eine gewiſſe Gegend im Groß-Hertzogthum Florentz, welche vom Fluß Arno gleichſam eingeſchloſſen wird. Sie iſt eine der ſchönſten und Volckreichſten in Italien.

Prato Molo, kleiner aber ziemlich beſeſtigter Ort, am Fluß Tech, in der Grafſchafft Rouſſillon, oberhalb Campredon.

Prats del Rey, kleine Spaniſche

Stadt in Catalonien, im Gebiet von Cervera, am Fluß Noya, oberhalb Manresa gelegen, ist etwas befestigt.

Prauſi, waren Gallische Völcker, aus denen Brennus entsprossen, welcher mit seiner Armee nach Asien gieng, und sich in Galatien und Phrygien niederließ. Sie wohnten in der Grafschafft Burgund, in der Gegend, wo ietzo la Broja liegt.

Prausnitz, Schlesische Stadt in der Herrschafft Trachenberg, zwischen Breßlau und der Stadt Trachenberg.

Pre

Precop, vid. *Perecop*.

Pregel, ein Fluß im Brandenburgischen Preussen, fällt bey Königsberg in das frische Haff.

Premislaw, lat. Premislia, eine Pohlnische Stadt in Schwartz-Reussen, am Fluß Sana. Sie ist groß und feste, und liegt gegen die Ungerische Grentze.

Prenslov, lat. Premislavia, Haupt-Stadt in der Uckermarck; Sie liegt am Ucker-See.

Preßburg, lat. Posonium, ad Flexum, Pisonium, Haupt-Stadt in Ober-Ungern, an der Donau, hart an der Nieder-Oesterreichischen Grentze. Nahe daran liegt auf einem hohem Berge ein schönes und festes Schloß, in welchem die Ungerische Crone und andere Insignia verwahrt werden. Sie ist der Sitz eines Ertz-Bischoffs, und liegt unterm 38. gr. 13. min. Long. und 48 gr. 25. min. Latit.

Stato delli Preſidii, eine kleine Italiänische Landschafft in Toscana, des Gebiets von Siena, am Tyrhenischen Meer, dazu die kleinen Insuln, Giglio, Ercole, Monte Christo, Gianuti und Pianosa gehören. Es liegen darinn Porto Ercole, Orbitello, und andere Oerter.

Preston, grosse Volckreiche und wohlgebaute Englische Stadt in Lancashire, am Fluß Rible.

Pretsch, kleine Stadt und Schloß im Sächsischen Chur-Creyse, an der Elbe, 2. Meilen von Wittenberg.

Prettigow, anmuthiges und mit hohen Bergen umgebenes Thal, in Graubünten, längst dem Fluß Lanqvart, welcher bey Meyenfeld in den Rhein fällt. Es stößt an die Grafschafft Pludentz und Tyrol.

Preveſa, eine Griechische Festung in Epiro, am Golfo di Larta. Hier soll vorzeiten das alte Nicopolis gestanden haben.

Preussen, lat. Borusia, grosse Landschafft, zwischen der Ost-See, und dem Königreich Pohlen, deren Einwohner Pruteni, Borusi und Prusi genennet werden. Dessen Länge erstreckt sich von Memel biß an Thorn in die 52. Meilen. Die Breite aber von der Ost-See biß an Lithauen auf 34. Sie wird in das Pohlnische- oder Ober- und in das Brandenburgische- oder Nieder-Preussen eingetheilt. Diese besteht aus

aus 6. Provintzen, Samland, Natangen, Gelinder-Land, Sudan, Barthenland und Hockerland, und ist ietzo ein souveraines Königreich, davon der letzt-verstorbene Churfürst von Brandenburg, Friedrich der III. zuerst den Königlichen Titul angenommen hat. Jenes aber hat 3. Woiwodschafften, als Culm, Marienburg und Wermeland, nebst Pommerellen, welches insgesamt Pohlnisches Lehn ist. Das Land ist fruchtbar an Getreyde und liegt zur Handlung bequehm. An denen Ufern der Ost-See findet man den Agt- oder Bernstein, lat. Succinum.

Pri

Priapus, oder Priapum, vor Alters eine Stadt in dem Asiatischen Mysien, am Hellespont, soll ietzo Lapsi heissen.

Pribus, eine kleine Schlesische Stadt im Fürstenthum Sagan, am Fluß Neuß.

Priegnitz, ein gewisser Creys in der Marck Brandenburg, darinnen Perleberg die Haupt-Stadt ist. Er liegt zwischen der Elbe und der Mecklenburgischen Grentze.

Priego, kleine Spanische Stadt in Andalusien, 3. Meilen von Cabra. Führt den Titul eines Marggrafthums.

Prietzwald, eine Brandenburgische Stadt im Priegnitzischen Creys in der Marck, zwischen Witstock und Perleberg.

Princes-Eyland, Insul an der Westlichen Küste von Africa, unterm 3. gr. Latit. zwischen der Insul Thomæ und der Küste von Guinea. Sie ist klein, aber sehr fruchtbar.

Principato, eine von denen Haupt-Provintzen des Königreichs Neapolis, wird im Principato citra und oltra unterschieden, und liegt zwischen Basilicata, Capitanata und Terra di Lavoro, am Toscanischen Meer. Es ist ein Stück der Landschafft, welche die alten Picentiner und Lucanier bewohnten. Im Principato citra ist Salerno die Haupt-Stadt; im Principato oltra aber Benevento. Das erstere ist an Getreyde, Wein, Oel, Seide und aller Nothdurfft fruchtbar. Im letztern aber ist wegen des Apenninischen Gebürges die Lufft kalt, und daher nicht gar fruchtbar.

Pripiecz, grosser Fluß in Pohlen. Er entspringt in Roth-Reussen, in der Woiwodschafft Chelm, an der Lithauischen Grentze, und fällt bey Czernobell in den Nieper.

Pristonia, vid. *Bouron*.

Privas, kleine Haupt-Stadt in der Frantzösischen Landschafft Vivarez, nicht weit von der Rhône, zwischen Valence und Vivier, gegen Westen. War vor diesem fest, ietzo aber ist sie offen.

Privernum, vid. *Piperno*.

Pro

Probatopolis, v. **Schaffhausen**.

Procelden, kleine Stadt in der Grafschafft Wertheim in Francken, am Mayn, zwischen Miltenburg und Wertheim.

Procolitia, vid. *Colchester*.

Profen, schönes Land-Schloß im Für-

Fürstenthum Jauer in Schlesien, nebst schönen Gärten, dem Grafen von Nostitz gehörig.

Promontorium sacrum, vid. *Vincente.*

Prophthasia, vid. *Drangiana.*

Propontis, vid. *Marmora.*

Prosecco, lat. Pucinum, kleiner Ort in Istrien, am Golfo de Trieste, ist wegen des trefflichen Prosecker-Weins bekannt.

Proselini, vid. *Arcadia.*

Prosovitze, kleine Pohlnische Stadt, nahe bey Cracau, an der Weixel.

Prostnitz, eine Stadt in Mähren, am Fluß Runze, 2. Meilen von Olmütz.

Provence, grosse Provintz, und eine von den 12. General-Gouvernements, von Franckreich. Sie liegt an der Rhone und dem Mittelländischen Meer, und hat gegen Morgen die Alpen; Vor Alters war es ein Stück von Gallia Celtica, und ward Gallo s. Celtoliguria genannt. Jetzo besteht sie aus der Grafschafft Forcalquier, Avignon und Venaissin, Nizza und das Hertzogthum Orenge. Die Haupt-Stadt darinnen ist Aix. Das Land ist fruchtbar, ob es gleich sehr bergigt ist. Sie hat 44. Frantzösische Meilen in die Länge, und 32. in die Breite.

Provins, lat. Provincum, Frantzösische Stadt in der Landschafft Brie, in Champagne, am Fluß Vlousie, an der Grentze der Isle de France.

Pru

Pruck, vid. Bruck.

Pruska, kleine Stadt und schönes Schloß im Schlesischen Fürstenthum Oppeln, den Grafen von Proskowsky gehörig.

Prüel, ein berühmtes Carthäuser-Closter, in Nieder-Bayern, gantz nahe bey Regenspurg.

Pründel, Stadt u. Festung in Croatien, welche ehemahls der Grafen Frangipani Residentz war.

Prünne, kleine Stadt und Benedictiner-Abtey in Ardener-Wald, zwischen Luxemburg und dem Chur-Fürstenthum Trier. Sie liegt am Fluß Prinn, und ist eine gefürstete Reichs-Abtey.

Pruth, lat Hierasias & Hierasus, ansehnlicher Fluß, welcher in der Pohlnischen Landschafft Pocutien entspringt, durch die Moldau läufft, und an der Grentze der Bulgarey in die Donau fällt.

Prz

Przelautsch, Böhmische kleine Stadt an der Elbe, im Chrudimer Creys.

Przibislaw, eine freye Königliche Stadt im Czaslauer-Creys in Böhmen, am Fluß Sazawa, an der Grentze von Mähren.

Pto

Ptolomais, vid. *Acre.*

Ptolomais Ferarum, vid. *Suquem.*

Pue

La Puebla d' Alfinden, kleine aber wohlgebaute Spanische Stadt in Arragonien, nahe bey Saragossa, nebst einem Berg-Schlosse.

Puellarum Castrum, also ward vorzeiten

zeiten das sehr feste Berg-Schloß bey Edinburg, der Haupt-Stadt in Schottland genannt.

Puente del Arçobispo, schöne Spanische Stadt in Estremadura, am Fluß Tajo, nicht weit von Toledo, dessen Ertz-Bischoff sie gehört.

Pug

Pugan, Asiatische Stadt in China, in der Provintz Quicheu, an der Grentze von Quangsi.

Puglienza, lat. Pollentia, kleine Stadt nebst einem feinen Hafen, auf der Insul Majorca; Sie war vor Alters eine Römische Colonie.

Pugontz, oder Bugontz, eine Berg-Stadt in Ober-Ungern, nahe bey Königsberg, am Fluß Gran.

Pui

Puicerda, lat. Podicerta, Puteus oder Podius Ceretanus, grosse und auf die neueste Art befestigte Spanische Stadt in Catalonien, am Ursprung des Flusses Segro.

Pul

Pulchra Sylva, vid. *Mortara*.

Pulchely, grosse und wohlgebaute Englische Stadt in Carnarvanshire, in der Provintz Walles, am Irrländischen Meer; Hat einen ziemlichen Hafen.

Pulsnitz, kleine Stadt in der Ober-Lausitz, an der Meißnischen Grentze, sie liegt am Fluß Polsnitz, welcher bey Elsterwerda in die schwartze Elster fällt.

Pultawa, kleine etwas befestigte Stadt in der Moskowitischen Ukraine, an der Grentze der kleinen Tartarey, jenseit des Niepers, am Fluß Worsko. Sie ist wegen der 1709. dabey vorgefallenen Schwedischen Niederlage bekannt worden.

Pultousk, kleine Pohlnische Stadt in Masovien, nicht weit von Warschau, am Fluß Narw; gehört zum Bischoffthum Plotzko.

Pum

Pumentum, vid. *Cerenza*.

Pur

Purbeck, also wird die Englische Halb-Insul in Dorsetshire, genennt, worauf Crof Castle am Canal liegt.

Purmerent, kleine Stadt in Nort-Holland, zwischen Amsterdam und Hoorn, welche ihre Deputirten zur Versammlung derer Staaten schickt.

Purpureum Mare, vid. Rothe Meer.

Pus

Pusio, lat. Toprus, kleine Stadt in Thracia, oder dem heutigen Romania, an der Grentze von Macedonien, deren Bischoff unter Philippopoli steht.

Püster-Thal, ein gewisses Gebiet im Bischoffthum Brixen in Tyrol an der Grentze von Cärnthen, beym Ursprung des Draw-Flusses.

Put

Putbus, kleine Stadt und Schloß an der Südlichen Küste der Insul Rügen.

Puteoli, vid. *Pozzolo*.

Puy

le Puy, lat. Vellana, urbs Vellanorum, Anicium, Avitium

und

und Podium, Haupt-Stadt der Frantzösischen Provintz Velay, an der Loire; Sie ist groß und schön, und hat einen Bischoff, welcher sich Graf von Velay schreibet. Einige halten es vor der Alten Ruisium. Sie liegt unterm 27. gr. 40. min. Long. und 43. gr. 28. min. Latit.

Puy, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Anjou, zwischen Saumur und Thouars.

Puy-Laurens, lat. Podium Laurentii, kleine Stadt in Ober-Languedoc, zwischen Thoulouse und Castre.

Pyl

Pyles, lat. Pilus Eliaca, kleine Stadt in der Provintz Belvedere, in Morea, am Fluß Gerons, der Insul Cefalonia gegen über.

Pylus Messenica, vid. *Navarino*.

Pyr

Pyramiden, waren entsetzliche Steinhauffen, unten breit und oben spitzig, ins gevierdte gebaut, und biß in den Gipffel mit Stuffen versehen. Sie dienten zu der Egyptischen Könige Begräbnisse. An der grösten, welche bey Cairo steht, haben 20. Jahr lang 360000. Mann gearbeitet. Jedes Latus hatte unten 682. Schuh, und iede Stuffe war 3. Schuh hoch, und deren waren 208. Sie wird vor das zweyte Welt-Wunder gehalten.

Pyrrenäische Gebürge, selbiges erstreckt sich von Port Vendres, in Languedoc, biß an S. Sebastian, in die 85. Stunden, und scheidet Spanien von Franckreich. Wo es am breitesten, trägt es auf 45. biß 50. Stunden aus. Die Berge sind von einer ungemeinen Höhe, und so rauh, daß man nur durch 5. sehr enge und gefährliche Wege dieselbe paßiren kan.

Pyrenæus mons, vid. **Brenner.**

Pyrmont, kleine Grafschafft in Westphalen, zwischen dem Stifft Paderborn, der Grafschafft Lippe und der Weser, dem Grafen von Waldeck gehörig. Nahe bey dem Schlosse Pyrmont an der Emmer liegt der berühmte Sauer- und Gesund-Brunnen.

Qua

Qnacerni, oder Querquennæ, ein Volck, welches in Hispania Tarraconensi wohnte, in der Gegend, wo ietzo Astorga, im Königreich Leon liegt.

Quackenbrügge, kleine Stadt im Bischoffthum Oßnabrüg, am Fluß Hose, und der Grentze der Grafschafft Kloppenburg.

Quadi, altes Teutsches Volck, welches anfangs zwischen der Donau, Böhmen und dem Fluß Marck, oder in Mähren wohnte, hernach sich biß in Ungern ausbreitete, und den Römern viel zu schaffen gab.

Quadrata, vormahls eine Stadt im Norico, ietzo Neukirchen in Oesterreich, nahe bey Wienerisch-Neustadt.

Quadrata, vorzeiten ein berühmter Ort an der Stelle, wo ietzo Wisselburg an der Donau liegt, zwischen Ungarisch-Altenburg und Raab.

Quancheu, die Hauptstadt der Chinesi-

nesischen Provintz Quantung. Sie ist eines der schönsten und grösten Oerter dieses Reichs, und soll 4. teutsche Meilen im Umfang haben. Ist daneben mit einem trefflichen Hafen, welcher durch 2. Castelle verwahret wird versehen. Bey ihr nimmt der grosse Königliche Canal, dadurch der Fluß Kiang mit dem Chinesischen Meer vereinigt wird, seinen Anfang.

Quangsi, Provintz in China, nebst einer gleichbenahmten Haupt-Stadt, am Fluß Quei, da das vortreffliche Porcellan und feinste Päppier gemacht wird.

Quanto, eine derer 5. grossen Provintzen, auf der Insul Niphon, welches ein Theil von Japan ist.

Quantung, oder Canton, grosse Chinesische Provintz, darinnen vorbenahmte Stadt Quancheu der Haupt-Platz ist.

Quaqua-Küst, gal. Côte des Dens, oder d'Ivoire, also wird ein Theil der Africanischen Küste in Guinea genannt. Es erstreckt sich vom Cabo de Palmas, biß an das Vorgebürge, de tres Puntas.

Quara, Königreich und Hauptstadt im Südlichen Theil von Abyssinien, zwischen dem See Zaire und Zafflan.

Quarantole, ein Mittelmäßiger Ort im Hertzogthum Mirandola, an der Grentze des Hertzogthums Mantua.

Quariates, alte Völcker in Gallia Narbonensi, sie wohnten in der heutigen Provence, nechst denen Meer-Alpen, und hatten zu beyden Seiten die Adunicates und Suertos.

Que

Quebare, ein Flecken in der Spanischen Provintz Biscaja, welcher vor diesem ein schönes Schloß hatte, so jetzo wegen der Gespenste unbewohnt ist.

Quebec, eine Bischöfliche Stadt in der Nord-Americanischen Provintz Canada, oder Neu-Franckreich. Sie liegt auf einem Berge, am grossen Fluß Canada. Sie ist groß, wohlbewohnt und gebauet. Nahe daran ist das starcke Fort S. Louis, in welchem der Frantzösische Gouverneur wohnt. Sie liegt unterm 313. gr. 53. min. Long. und 47. gr. Lat.

Queda, Indianische Stadt, jenseit des Ganges, und zwar in der Halb-Insul Malacca, der Insul Sumatra gegen über. Sie hat einen trefflichen Hafen, welcher von den Ausländern starck besuchet wird.

Quedlinburg, ziemlich grosse Stadt in Nieder-Sachsen, an der Bode, 2. Meilen von Halberstadt. Nahe daran liegt das Kayserliche Frey-Weltliche Frauen-Stifft auf einem Berge. Chur-Brandenburg prætendirt darüber die Schutz-Gerechtigkeit. Sie liegt unterm 32. gr. 46. min. Long. und 51. gr. 51. min. Lat.

Queens-County, grosse Grafschafft in der Irrländischen Provintz Leinster. Sie stößt an Kings-County und Kildare. Die Haupt-

Stadt

Stadt darinn ist Maribourow, lat. Reginopolis.

Queich, ein Fluß in der Unter-Pfaltz, er fleußt bey Landau vorbey, und fällt bey Germersheim in den Rhein.

Queicheu, grosse Chinesische Provintz, welche sehr gebürgigt ist. Ihre gleichbenahmte Hauptstadt liegt am Fluß Kiang.

Queilin, grosse Chinesische Stadt am Fluß Quei; Sie ist die Haupt-Stadt der Provintz Quangsi, und liegt am Gebürge.

Queiloa, ein Africanisches Königreich auf der Küste von Zanguebar, zwischen Melinde und Monzambique; Die gleichbenahmte Haupt-Stadt liegt auf einer Insul, welche sehr fruchtbar ist. Dieses Land ist den Portugiesen zinßbar.

Queiß, lat. Quissus, ein Fluß, welcher Schlesien von der Lausitz scheidet; Er entspringt im Fürstenthum Jauer, und fällt bey Sagan in den Bober-Fluß.

S. *Quentin*, Frantzösische feste Stadt im Vermandois, in der Piccardie, am Fluß Somme, zwischen Noyon und Cambray. Sie ist aus den Ruinen des alten Augusta Vermanduorum erbauet worden, und liegt unterm 23. gr. 50. miu. Long. und 49. gr. 46. min. Latit.

Quercy, lat. Tractus Cadurcensis, eine Frantzösische Provintz; Sie liegt zwischen Languedoc, Limoisin, Perigord und Rovergne, deren alte Einwohner Cadurci genennet wurden. Das Land hat an Getreyde, Wein und Obst einen Uberfluß. Die Haupt-Stadt darinn ist Cahors.

Querfurt, ein Fürstenthum in Teutschland, an der Grentze von Thüringen; Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen, das daran auf einer Höhe liegende Schloß ist vormahls sehr feste gewesen.

Quernheim, ein altes Closter im Fürstenthum Minden in Westphalen, an der Grentze von Oßnabrüg, welches von einer alten bekannten Familie gestifftet worden.

Querquenti, waren Spanische Völcker, welche an der Grentze von Gallicien sollen gewohnt haben.

Quesnoy, lat. Quercetum, kleine aber wohlbefestigte Niederländische Stadt im Hennegau, zwischen Valencienne und Landrecy.

Questenberg, Amt und verfallenes Berg-Schloß im Braunschweigischen auf dem Hartz, dabey eine Höhle, das kalte Loch genannt, befindlich, in welcher man auch im heissesten Sommer Eiß antrifft.

Qui

Quieras, lat. Carrea und Clarascum, eine Stadt im Piemont, auf einem Hügel, zwischen Alba und Tossano, wo der Fluß Stura in den Tanaro fällt. Sie ist ziemlich groß und wohlbefestigt, auch wegen des Anno 1631. allda gemachten Friedens berühmt.

Quietera, Africanisches Königreich und Haupt-Stadt in Aethiopien, zwi-

zwischen der Küste von Zanguebar und Monomotapa.

Quieto, lat. Quætus, ein Fluß in Istrien, welcher bey Cita nova in den Golfo von Venedig fällt.

Quilla, kleine Frantzösische Stadt in Ober-Languedoc, an der Grentze der Grafschaft Rousillon, am Fluß Aude, sie gehört zum Ertz-Stifft Narbonne.

Quillebeuf, eine Frantzösische kleine Stadt in der Normandie, am Ausfluß der Seine, in den Canal.

Quilmanca, eine Stadt im Südlichen Theil von Africa, am Fluß gleiches Nahmens, welcher in das Meer von Zanguebar fällt. Sie liegt fast unterm Æquatore.

Quimper-Corentin, lat. Corosopitum, eine Frantzösische Stadt in Nieder-Bretagne, am Fluß Quimper, deren Bischoff nach Tours gehört.

Quimperlay, kleine Frantzösische Stadt in Nieder-Bretagne, am Fluß Laite, zwischen Vannes und Quimper-Corentin.

Quingay, Frantzösische Stadt und Amt in der Franche-Comté, am Fluß la Louve, zwischen Besançon und Dole.

Quinque Ecclesiæ, vid. Fünffkirchen.

Quintanorum Colonia Augusta, vorzeiten eine Stadt in Vindelicia, ietzo ist es das Dorff Knitzen in Nieder-Bayern, an der Donau, zwischen Osterhofen und Vilshofen.

Quinto, kleine Spanische Stadt nebst einer guten Forteresse, in Arragonien, zwischen Saragossa und Ixar.

Quiri regio, ein Anno 1606. in der Terra australi incognita entdecktes Land auf dem Mare Pacifico, welches von einem Spanier Ferdinando Quiro den Nahmen bekommen.

Quissac, kleine Frantzösische Stadt in der Sevennes, in Languedoc, zwischen Anduse und Nismrs.

Quito, eine Süd-Americanische Provintz in Peru, sie grentzt an das Stille Meer, und die Landschafft Popayan. Ist fruchtbar und wohlbewohnt. Die Haupt-Stadt ist S. Francisco, welche auch zuweilen Quito genennet wird. Sie liegt unterm 297. gr. 3. m. Long. und 32. min. Latit. und solchem nach fast unter der Linie. Zwischen Quito und Pasto ist eine wunderſame Brücke, welche die Natur selbst über den schnellen Fluß Guaka erbauet. Sie besteht aus einem harten Felsen, an dessen Fluß eine grosse Bogen-Oeffnung ist, durch welche der Strohm mit abscheulichen Getöse fällt, und einen grossen Wasser-Fall verursachet.

Raa

Raab, oder Javarin, lat. Arrabo, eine Stadt und starcke Festung in Nieder-Ungern, beym Zusammen-Fluß der Raab und der Donau. Sie liegt unterm 30. gr. 40. min. Long. und 47. gr. 57. min. Latit. Ihr Bischoff steht unter Gran. Obbenannter Fluß entspringt in Nieder-Steyermarck, nicht weit von Graitz.

Rab

Rabath, eine in der Heil. Schrifft bekannte Stadt im gelobten Lande, jenseit dem Jordan, den Ammonitern gehörig.

Rabenspurg, ein herrliches und mit einem Wall und Pasteyen befestigtes Schloß im Viertel unter Manhartsberg in Nieder-Oesterreich, oberhalb dem Einfluß der Theya, in die March, an der Grentze von Ungern.

Rabenstein, Schloß und kleine Stadt im Satzer-Creyse in Böhmen, am Fluß Ottava, auf einem Felsen gelegen.

Rabenstein, Herrschafft und festes Berg-Schloß in der Obern-Steyrmarck, nicht weit von Muerau, gehört dem Grafen von Windischgrätz.

Rabestens, lat. Rapistanium, kleine Frantzösische Stadt in Languedoc, am Fluß Tarn, zwischen Alby und Verdun.

Raby, schönes und festes Schloß, auf einem Felsen, im Pilsner-Creyß in Böhmen.

Rac

Racatæ, waren Teutsche Völcker, welche zu den Quadis gehörten, und an der Donau in dem heutigen Oesterreich wohnten.

Rachalbuto, kleine Stadt in Sicilien, im Val di Demona, am Fluß Taretta.

Rackelsburg, lat. Rhispia, oder Bolentium, befestigte Stadt am Fluß Muer, in Nieder-Steyrmarck, an der Ungerischen Grentze.

Rackonick, eine Böhmische Stadt am Fluß Miza, davon der Rackonitzer-Creyß den Nahmen hat.

Raconigi, lat. Raconisium, ziemlich grosse und Volckreiche Handels-Stadt, in der Piemontesischen Landschafft Savigliano, an der Grentze von Carmagnola, zwischen den Flüssen Macra und Grana.

Racow, Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Sendomir.

Rad

Radaun, lat. Eridanus, ein kleiner Fluß im Pohlnischen Preussen, welcher gleich bey der Stadt Dantzig in die Mudlau fällt.

Radeburg, kleine Stadt und Schloß in Meissen, da vor diesem ein berühmtes Augustiner-Closter gewesen, 2. Meilen von Dreßden.

Raden, kleine Stadt in der Grafschafft Waldeck an der Paderbornischen Grentze, eine Meile von der Stadt Bergen.

Radicofani, kleine Stadt und festes Berg-Castell im Groß-Hertzogthum Toscana, im Gebiet von Siena.

Radlin, lat. Recina, kleine Insul oben an der Nordlichen Küste von Irrland, der Grafschafft Antrim im Ulster gegen über.

Radmannsdorff, feine Stadt in Ober-Crain, am Saw-Fluß, nicht weit von Laybach.

Radna, kleine Stadt und fester Paß in Siebenbürgen, an der Ungrischen und Pohlnischen Grentze. Beym Ursprung des Flusses

Flusses Samos, da gute Bergwercke vorhanden.

Radnor, Haupt-Stadt von Radnorshire in der Englischen Provintz Walles gegen Süden, am Fluß Somergil. Sie führt den Titul einer Grafschafft. Ihr Gebiet hält ohngefehr 12. Englische Meilen im Umfange; Die gantze Grafschafft Radnor aber hat in ihrem Bezirck 90. Meilen. Allhier haben vor diesem die Silures gewohnt.

Radom, Pohlnische Stadt, nebst dazu gehörigen Distrikt, in der Woiwodschafft Sendomir, zwischen Warschau und Cracow.

Radstadt, kleine Stadt im Ertz-Stifft Saltzburg, beym Ursprung des Flusses Ens.

Radzin, siehe *Reden*.

Rae

Raetzenland, oder Rascia, eine Landschafft zwischen Servien, Sclavonien und Ober-Ungern, deren Einwohner Raetzen genannt werden, die von den alten Roxolanis, welche am Ufer des Pontus Euxini gewohnt, abstammen sollen. Sie liegt längst der Donau, wo Belgrad, Semendria und Colombaz liegen.

Raetzenmarck, oder auch Csepel, eine Insul unterhalb Ofen, welche die Donau umfließt; Sie hat von der kleinen Stadt Raetzkovi den Nahmen, und hat 15. Teutsche Meilen im Umfang.

Raezins, oder Retzuns, ein Berg-Schloß, nebst einer Freyherrlichen Herrschafft in Graubünten am Rhein, zwischen Chur und Fürstenau, dem Hause Oesterreich gehörig.

Rag

Ragnit, kleine Stadt und Amt im Brandenburgischen Preussen am Mimmel-Fluß, nicht weit von Samogitien in Pohlen.

Ragun, Amt und kleine Stadt im Fürstenthum Anhalt; Sie liegt 2. Meilen von Dessau, und wird von der Mulde gantz umgeben.

Ragusa, lat. Rhanzium, Haupt-Stadt und Republic in Dalmatien, am Venetianischen Meer-Busen. Sie liegt auf einem rauhen Felsen, ist sehr Volckreich, starck fortificirt, und ihr guter Hafen, wird durch das Fort S. Laurentii beschützt. Ihre Situation ist unterm 38. gr. 49. m. Long. und 42. gr. 35. min. Lat. Die Länge des gantzen Gebiets beträgt ohngefehr 15. und die Breite kaum 4. Teutsche Meilen. Diese Republic wird durch einen Hertzog, welchen sie Rectorem nennen, und alle Monath einen neuen wehlen, regiert. Ihrer Freyheit wegen sind sie sehr besorgt, daher auch keiner von Adel einen Degen tragen, noch ausser der Stadt bleiben darff. Sie hat den Römischen und Türckischen Kayser, den Pabst, und die Republic Venedig zu Schutz-Herren, denen sie auch gewissen Tribut giebt. Nicht gar weit von ietzt erwehnter Hauptstadt, liegt Ragusa vecchio, da man noch ietzo die Rudera von der alten und berühmten Stadt Epidaurus siehet.

Rai

Rain, lat. Clavenna, befestigte kleine Stadt in Ober-Bayern, wo der Fluß Acha in die Donau fällt, zwischen Donawehrt und Neuburg.

Rain, kleine Stadt in der Unter-Steyrmarck, am Sau-Fluß, zwischen Agram und Gurckfeld, an der Grentze von Croatien.

Raitenhaßlach, schöne Abtey, Cistercienser-Ordens in Ober-Bayern, am Saltza-Fluß, zwischen Burckhausen und Dietmanning gelegen.

Ram

Rama, vormahls eine berühmte Stadt im gelobten Lande, lag ohngefehr 3. Teutsche Meilen von Joppe, und 7. von Jerusalem. Jetzo ist sie in geringen Stande.

Rambervillers, kleine Stadt in Lothringen, am Fluß Mortigues, 9. Stunden von Nancy, gegen dem Elsaß.

Rameckens, ein Fort auf der Insul Walchern in Seeland, zwischen Vlißingen und Armuyden, heißt auch Seeburg.

Rammelburg, Amt und Schloß, in der Grafschafft Mansfeld, am Fluß Wipper.

Rammelsberg, hoher Berg auf dem Hartz, nahe bey Goßlar, da die ersten Bergwercke in Nieder-Sachsen erfunden worden.

Ramsey, lat. Limnus, kleine Insul des Irrländischen Meers, an der Küste von Süd-Walles, eine Meile von St. Davids.

Ran

Rana, ein hohes Berg-Schloß in Unter-Oesterreich im Viertel Ober-Manhartsberg, an dessen Fuß das Closter Rana liegt, nicht weit vom Crems-Fluß.

Randuzzo, vorzeiten Triatium, kleine Stadt in Sicilien im Val di Demona, am Fluß Cantera, nicht weit vom Berge Aethna.

Randegg, Herrschafft und altes Schloß auf einem hohen Felsen, in Ober-Bayern, an der Altmühl, nicht weit von Kehlheim.

Randers, Dänische Stadt an der Ost-See, in Nord-Jütland. Sie hat den Nahmen von einem alten Schlosse, ist mit einem guten Hafen versehen, und gehört zum Stifft Arhus.

Rantzowhoff, Schloß und kleine Stadt in Holstein, und zwar in Wagrien; Es ist das Stamm-Hauß derer Grafen von Rantzau, welche die Herrschafften Breidenburg, Drackenburg, Lindewitt, Schrevenborn, Barmstede, Drage, und Rantzowhoff, nebst der Grafschafft Bevenholm, in Jütland besitzen.

Rao

Raolconda, Asiatische Stadt im Königreich Golconda, auf der Halb-Insul disseit des Ganges, am Meer-Busen von Bengala, da eine reiche Diamant-Grube befindlich.

Rap

Rapallo, Italiänische Stadt und guter Hafen, an der Genuesischen Küste, am Golfo di Rapallo, nicht weit von der Haupt-Stadt Genua.

Raphoe, eine Irrländische Stadt in

in der Grafschafft Dunghal, im Ulster, nicht weit von Londonderry.

Rapolla, kleine Neapolitanische Stadt im Bischoffthum Basilicata, deren Bischoff nach Cirenza gehört.

Rapoltstein, gall. Ribaupiere, lat. Raboldi Rupes, Grafschafft und Schloß im Ober-Elsaß, bestehet aus 7. Aemtern, und gehört dem Pfaltz-Grafen von Birckenfeld.

Rappersweil, lat. Ruperti villa, kleine befestigte Stadt in der Schweitz am Zürcher-See. Es liegt dabey ein sehr altes Schloß, von da eine Brücke über den See geht. Sie steht unterm Schutz derer Cantons Uri, Schwitz, Underwalden, und Glaris.

Rappoltstein, ein festes auf einem hohen und rauhen Felsen gelegenes Schloß in Nieder-Oesterreich, im Viertel Ober-Manhartsberg, wo der grosse und kleine Camp-Fluß zusammen fallen.

Rapporsweiler, kleine Stadt und Schloß auf einem hohen Felsen, im Ober-Elsaß, zwischen Schleestadt und Kayserberg. Sie liegt in vorbesagter Grafschafft Rapoltstein, und gehört Pfaltz Birckenfeld.

Raps, kleine Stadt und Schloß in Unter-Oesterreich, am Zusammenlauff derer Flüsse Theitsch und Theya, nicht weit von der Grentze der Marggrafschafft Mähren.

Ras

Ras Algate, oder Cabo de Guardafui, ein Vorgebürge in Arabien, welches vorzeiten Carodamum Promontorium hiesse. Es liegt unterm 84. gr. 50. min. Long. und 22. gr. 26. min. Lat.

Rasamuzar, ein Vorgebürge an der Küste der Barbarey in Africa, im Königreich Tunis.

Rascien, vid. **Raetzenland**.

Raseberg, kleine Stadt, nebst einem Hafen, am Sinu Finnico, in der Provintz Nyland, in Finnland.

Rasunz, kleine Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Plotzko, zwischen Dantzig und Warschau.

Rastadt, regulair und schön gebaute Stadt, nebst einem prächtigen Schlosse, im Marggrafthum Baaden, welches der berühmte General Printz Louis aufführen lassen. Sie liegt am Fluß Murg, nicht weit von Fort Louis.

Rastede, Amt und Schloß in der Grafschafft Oldenburg, war vordiesem ein berühmtes Benedictiner-Closter.

Rastenberg, ein Schloß auf einem Felsen in Unter-Oesterreich, nicht weit von Zwetl gegen Osten, nahe beym Crems-Fluß.

Rastenburg, Amt, Schloß und kleine Stadt im Brandenburgischen Preussen, auf einer Höhe, am Fluß Guber, und in der Landschafft Natangen gelegen.

Rastenburg, kleine Stadt in Thüringen, 3. Meilen von Weymar, dahin sie auch gehört.

Rat

Ratenau, kleine Brandenburgi-

sche Stadt und Paß in der Mittelmarck, am Fluß Havel.

Ratenburg, eine Stadt, Herrschafft und festes Schloß in Tyrol, zwischen Kuffstein, und Schwatz am Inn-Fluß in Unter-Inthal.

Ratibor, ein Fürstenthum in Ober-Schlesien, deren Hauptstadt gleichfals Ratibor heißt, lat. Ratisbonca. Sie liegt an der Oder, 6. Meilen von Oppeln, und unterm 40. gr. 12. min. Long. und 50. gr. 15. min. Latit.

Ratisbona, siehe **Regenspurg**.

Ratonneau, oder Isle de St. Estienne, kleine Insul an der Küste von Provence, auf welcher ein starckes Fort, zur Sicherheit des Hafens von Marseille erbauet worden.

Ratsfeld, schönes Jagd-Hauß in Thüringen, bey Franckenhausen, dem Fürsten von Rudelstadt gehörig.

Rattoffszell, kleine befestigte Stadt, im sogenannten Hegow, in Schwaben, am Boden-See, nicht weit von Hohendwiel.

Ratzka, festes Schloß in Sclavonien, zwischen Esseck und Possega.

Rav

Rava, eine aus 3. Creysen bestehende Woiwodschafft in Groß-Pohlen, deren gleichbenahmte Haupt-Stadt, nebst dem festen Schlosse am Fluß Rava liegt, nicht weit Warschau.

Rauden, kleine Schlesische Stadt im Fürstenthum Wolau, drey Meilen von Glogau.

Raudenberg, ein Schloß in Mähren, an der Schlesischen Grentze, am Fluß Mora.

Raudnitz, eine Böhmische Stadt und Schloß an der Elbe, im Slaner-Creyß, zwischen Leutmeritz und Melnick.

Ravello, eine Neapolitanische Stadt im Principato citra. Sie liegt zwischen dem Golfo di Neapolis, und dem Golfo di Salerno, auf einer Halb-Insul. Sie hat einen Bischoff, welcher nach Salerno gehört.

Ravenglaß, eine Englische Stadt in der Grafschafft Cumberland, am Irrländischen Meer, der Insul Man gegen über.

Ravenna, Hauptstadt der Landschafft Romagna in Italien, wo der Fluß Montone in das Adriatische Meer fällt. Sie hat einen geraumen Hafen, und den Titul eines Ertz-Bischoffthums. Ihre Situation ist unterm 32. gr. 5. min. Long. und 44. gr. 26. min. Latit.

Ravensberg, bekannte Grafschafft in Westphalen, sie ist ziemlich groß, und liegt zwischen denen Stifftern Paderborn, Münster und Osnabrück, dem König in Preussen gehörig. Sie hat von dem festen Berg-Schloß Ravensberg den Nahmen. Die Hauptstadt darin ist Hervorden.

Ravenspurg, freye Reichsstadt in Schwaben, am Fluß Schuß, im so genannten Algöw, nicht gar weit vom Boden-See. Sie liegt unterm 28. gr. 28. min. Long. und 51. gr. 56. min. Lat.

Ravenstein, Herrschafft und Stadt

Stadt im Holländischen Brabant, an der Maas, zwischen Mecheln und Grave; gehört Chur-Pfaltz.

Rauraci, alte Völcker, welche in der Gegend der ietzigen Stadt Basel wohnten; Die 2. Meilen davon gelegene Stadt Augst wird daher Augusta Rauracorum genannt.

Raw

Rawicz, kleine Pohlnische Stadt, nebst einem Schlosse, in der Woiwodschafft Posen, an der Grentze von Schlesien.

Ray

Rayadergowy, eine Festung in der Englischen Provintz Radnor, in der Grafschafft Walles.

Raz

Razeburg, Fürstenthum und befestigte Stadt im Hertzogthum Lauenburg. Sie liegt auf einem Hügel, in der Mitte eines grossen Sees, zwischen Hamburg und Schwerin. Das dazu gehörige Stifft gehört nach Mecklenburg.

Rea

Re, lat. Insula Rea, oder Reacus, eine Insul des Aquitanischen Meeres, der Stadt Rochelle in Franckreich gegen über gelegen. Sie ist sehr fruchtbar an Wein. Der vornehmste darauf befindliche Ort, ist St. Martin, nebst einem festen Schlosse.

Reading, die beste Stadt in der Englischen Provintz Barckshire, wo sich der Fluß Kennet mit der Thems vereinigt.

Reb

Rebel, kleine Mecklenburgische Stadt im Fürstenthum Wenden, am Muritzer-See.

Rec

Recanati, lat. Recinetum, eine Italiänische Stadt in der Anconitanischen Marck. Ihr Bischofthum gehört nach Loretto. Sie soll aus den Ruinen des alten Helvia Recina erbauet worden seyn, daher es auch ietzo von den Lateinern Recina nova genennet wird.

Rechberg, ein Schloß auf einem Felsen, in Unter-Oesterreich am Crems-Fluß, nahe bey der Stadt Crems gegen Norden.

Rechberg, eine Herrschafft in Schwaben, nebst einem festen Berg-Schloß, eine Meile von Schwäbisch-Gemünd, welches Hohen-Rechberg heißt.

Rechenberg, Schloß und kleine Stadt in Meissen, an der Böhmischen Grentze.

Rechlinghausen, kleine Stadt, nebst einem Schlosse, und der Haupt-Ort der Grafschafft Rechlinghausen. Sie liegt am Fluß Lippe, und gehört Chur-Cölln.

Reckheim, eine unmittelbahre Reichs-Grafschafft im Westphälischen-Creyse. Sie liegt 2. Stunden von Mastricht nahe an der Maas, und gehört den Grafen von Aspremont, welche zwischen gedachten Mastricht und Sochem eines der schönsten Residentz-Schlösser in Teutschland haben.

Red

Reden, pohln. Radzin, Stadt und

Staroſtey, in der Woiwodſchafft Chulm im Pohlniſchen Preuſſen. Sie hat ein Schloß, welches vormahls ſehr feſte geweſen.

Rednitz, lat. Radiantia, und Radantium, ein Fluß in Francken, welcher nicht weit von der Reichs-Stadt Weiſſenburg entſpringt, und unweit Bamberg in den Mayn fällt.

Redoldeſco, lat. Redoleſcum, kleine Stadt im Hertzogthum Mantua, am Fluß Tartajo, nicht weit von Bozzolo, deren Einwohner einen ſtarcken Tuch-Handel treiben.

Redondela, oder Redondillo, kleine Spaniſche Stadt und feſtes Caſtell, an der Küſte von Gallicien, zwiſchen Vigo und Pontevedra.

Redondo, kleine Portugieſiſche Stadt, in der Provintz Beira, gegen dem Auslauff des Mondejo. Sie iſt Volckreich und etwas befeſtigt.

Ree

Rees, kleine Stadt im Hertzogthum Cleve am Rhein, 3. Meilen von Weſel.

Reg

Rega, ein Fluß, welcher in der Neuen-Marck Brandenburg entſpringt, und ohnweit Treptow in die Oſt-See fällt.

Regenſes, oder Regienſes, alte Völcker in Gallia Narbonenſi; Sie wurden auch Albici genannt, und wohnten zwiſchen den Flüſſen Durance und Verdon, in Provenze, wo ietzo die Stadt Riez, lat. Regium, oder Reji Apollinarii, liegt in der Viguerie von Mouſtriers.

Regenſpurg, lat. Ratisbona, eine groſſe Reichs-Stadt in Unter-Bayern, an der Donau, am Einfluß der Rege, davon ſie den Nahmen hat. Sie iſt ziemlich befeſtigt und wohlgebauet. Eine vortreffliche ſteinerne Brücke vereinigt ſie mit ihrer Vorſtadt. Vor Alters ward ſie Auguſta Colonia Tiberia, Rhætopolis, Rhætoſta, Imbripolis, Caſtra Regina, oder Auguſta Tiberii, von ihrem Erbauer genennet. Sie liegt unterm 32. gr. 55. min. Long. und 48 gr. 59. min. Latit. Hier werden ſeit Anno 1663. die Verſammlungen derer Reichs-Stände continuiret.

Regenſpurg, ein berühmtes Biſchoffthum im Bayeriſchen Creyſe, längſt der Donau. Die Stiffts-Güther liegen in und um vor gedachter Stadt Regenſpurg, dazu auch die Herrſchafft Werth gehört. Der Churfürſt von Cölln iſt zeitiger Biſchoff, welcher unmittelbar unterm Pabſt ſteht.

Regenſpurg, Herrſchafft und kleine Stadt in der Schweitz, nahe bey Baden, im Canton Zürch.

Regenſtein, oder Rheinſtein, alte Grafſchafft und feſtes Schloß auf einem hohen Felſen, zwiſchen Wernigeroda und Qvedlinburg, gehört dem Könige in Preuſſen.

Regenwalde, kleine Stadt in Hinter-Pommern, und zwar in Caſſuben, am Fluß Rega, welcher bey Treptow in die Oſt-See fällt.

Reggio, lat. Forum, oder Regium Lepidi, Haupt-Stadt eines gleichbenahmten Hertzogthums, in Italien, zwischen Modena und Parma, am Fluß Crostolo. Sie ist groß und wohlbefestigt, auch mit einer Citadelle versehen. Sie liegt unterm 32. gr. 30. min. Long. und 44. gr. 50. min. Latit.

Reggio, vormahls Regium Julium, Ertz-Bischöfliche Stadt in Calabria, in Neapolis, am Freto von Messina. Sie liegt unterm 35. gr. 56. min. Long. und 38. gr. 18. min. Latit.

Reghen, kleine Stadt in Siebenbürgen, am Fluß Maros, gegen die Pohlnische Grentze, wo guter Wein wächst.

Regiates, ein altes Volck, welches in Gallia Togata, am Poo-Fluß wohnte, in der Gegend, wo ietzo das Castell Raggiola, im Hertzogthum Mantua liegt, an der Grentze von Modena.

Regillus Lacus, also hieß vorzeiten der Lago di Castiglione, in der Campagna di Roma, zwischen Tivoli und La Gava dell' Aglio.

Regina Castra, vid. **Regenspurg**.

Regino gradecium, vid. **Königgrätz**.

Rei

Reichenau, lat. Augia dives, ein berühmtes Closter auf einer Insul des Untern- oder Zeller-Secs, in Schwaben, eine halbe Meile von Costnitz, dessen Bischoff sie auch gehört.

Reichenbach, Amt und Stadt im Voigtlande, nahe bey Plauen. Sie treibt einen starcken Tuch-Handel.

Reichenbach, kleine Stadt in der Ober-Lausitz, zwischen Görlitz und Bautzen.

Reichenbach, kleine Schlesische Stadt im Fürstenthum Schweidnitz, wegen des Leinwand-Handels bekannt.

Reichenbach, vormahls ein Closter im Schwartzwald, nahe bey Calwe, im Würtembergischen.

Reichenberg, kleine Böhmische Stadt im Boleslauer-Creys, am Riesen-Gebürge, an der Grentze von Lausitz und Schlesien.

Reichenfeld, kleine Stadt in Cärnthen, am Fluß Lavant, an den Grentzen der Steyrmarck.

Reichenhall, eine ziemlich grosse Stadt in Ober-Bayern, im Rent-Amt München, wo die Sala in die Saltza fällt, an der Grentze des Ertz-Stiffts Saltzburg. Hier wird viel Saltz gesotten; Nechst an der Stadt liegt ein Churfürstl. altes Schloß.

Reichenow, kleine Böhmische Stadt im Königgrätzer Creys, nach Mähren zu gelegen.

Reichenstein, kleine Stadt im Schlesischen Fürstenthum Münsterberg, so wegen der reichen Bergwercke bekannt.

Reichenweyer, artige Stadt und Schloß im Elsaß, zwischen Kaysersberg und Rappoltstein; Sie gehört zur Grafschafft Mümpelgard, und folglich dem Hertzog von Würtemberg.

Reichersberg, kleine Stadt in Ober-Bayern, am Inn-Fluß,

zwiſchen Paſſau und Burghauſen.

Reichshofen, kleine Stadt im Unter-Elſaß, nicht weit von Hagenau, dem Grafen von Hanau gehörig.

Reiderland, ein gewiſſer Landſtrich in Oſt-Frießland, zwiſchen der Ems, dem Dollart und dem Stifft Münſter, welcher 20. Flecken in ſich begreifft.

Reiffenſtein, ein Cloſter Ciſtercienſer-Ordens, auf dem ſogenanten Eisfelde, zwiſchen Mühlhauſen und Worbes, zum Stifft Maynz gehörig.

Reifferſcheid, eine Grafſchafft, nebſt einem Schloß und kleinen Stadt gleiches Nahmens in der der Eiffel, denen Grafen von Salm und Reifferſcheid gehörig.

Reigelsberg, kleine Herrſchafft, nebſt einem gleichbenahmten Ort in Francken, zwiſchen Würtzburg und Mergentheim, gegen Oſten und an der Würtzburgiſchen Grentze gelegen, gehört dem Grafen von Schönborn.

Reimbach, kleine Stadt und Schloß im Ertz-Stifft Cölln, zwiſchen Bonn und Gemünd.

Reims, lat. Remi, oder Remenſis civitas, eine groſſe, ſchöne und ſehr alte Frantzöſiſche Stadt in Champagne, am Fluß Vesle. Vorzeiten ward ſie Duricortora Remorum genannt, und das noch ietzo im Stand erhaltene Caſtellum Cæſaris und porta Martis ſind genugſame Kennzeichen ihres Alterthums. Sie hat die Ehre, daß die Könige von Franckreich durch ihren Ertz-Biſchoff mit dem heiligen Oehl, aus der ampulla ſancta allda geſalbet und gecrönet werden. Und deßwegen führt gedachter Ertz-Biſchoff den Titul des erſten Hertzogs und Pairs von Franckreich. Sie liegt unterm 24. gr. 37. min. Long. und 49. gr. 12. min. Latit.

Reinbeck, Amt und Schloß in Stormarn, am Fluß Bille, nicht weit von Hamburg, an der Lauenburgiſchen Grentze, dem Hertzog von Hollſtein-Gottorp gehörig.

Reineberg, ein Amt und hohes Berg-Schloß im Fürſtenthum Minden, nahe bey der Stadt Lübbecke.

Reineck, eine Grafſchafft in Francken; Sie ſtößt an das Würtzburgiſche, Fuldiſche und Hanauiſche Gebiet, und gehört dem Grafen von Noſtitz. Die Hauptſtadt Reineck hat ein ſehr feſtes Schloß, und liegt nicht weit von Main.

Reinertz, kleine Böhmiſche Stadt in der Grafſchafft Glatz, zwiſchen Königgrätz und Glatz.

Reinfelden, kleine Stadt und Schloß in Wagrien, am Drau-Fluß, zwiſchen Lübeck und Oldesloh, gehört zu Holſtein-Ploen.

Reinfrow, Herrſchafft und Stadt in Süd-Schottland, am Fluß Cluyd, nahe bey der Stadt Glascow.

Reinhardsbrunn, ein Amt und vormahlige berühmte Benedictiner Abtey in Thüringen, am Fluß Hörſel, zwiſchen Gotha und Meinungen.

Rein-

Reinhardswald, grosses Gehölze in Nieder-Hessen, an der Braunschweigischen Grentze, längst der Weser, zwischen Münden und Helmershausen.

Reinstein, siehe Regenstein.

Reipolskirch, Herrschafft und Schloß in der Unter-Pfaltz, zwischen Creutznach und Kayserslautern, dem Grafen von Manderscheid gehörig.

Reite, ein schöner und grosser Flecken in Tyrol, am Lech-Fluß, nahe an der Grentze von Schwaben.

Rek

Rekenitz, Fluß, welcher in der Mecklenburgischen Herrschafft entspringt, und bey Damgart in die Ost-See fällt.

Rem

Rembda, ein Amt und kleine Stadt in Thüringen, am Fluß Rinne, zwischen Rudelstadt und Erfurth, dem Hertzog von Weymar gehörig.

Remi; waren gewisse Völcker in Gallia Belgica, welche in der Gegend der Stadt Reims in Champagne wohnten.

Remi, alte Völcker in Teutschland, in der Gegend, wo ietzo das Dorff Rinderen, zwischen Cleve und dem Rhein liegt.

Remnigen, oder Remisch, kleine Stadt im Hertzogthum Luxemburg an der Maas, zwischen Trier und Diedenhofen.

Remiremont, lat. Romericus mons, oder Avendi castrum, kleine Stadt in Lothringen, fast beym Ursprung des Mosel-Strohms, am Vogesischen Gebürge. Es ist daselbst ein berühmtes Frauen-Stifft, darinnen nur Standes-Personen aufgenommen werden. Die Nonnen haben Freyheit wieder heraus zu gehen und zu heyrathen.

Remis, oder Remsa, kleine Stadt in Meissen, an der Mulda, zwischen Glaucha und Waldenburg; Sie ist die Residentz einer Gräflich-Schönburgischen Linie.

S. Remo, eine Italiänische Stadt in der Republic Genua, am Ufer des Ligustischen Meers, zwischen Vintimiglia und Oneglia; sie hat einen ziemlichen Hafen.

Remorentin, kleine Frantzösische Stadt im Blaisois, am Fluß Sauldre, zwischen Bourges und Amboise. Einige wollen, daß dieser Ort vor Alters Rotomagus geheissen habe.

Remsthal, also wird ein gewisser Grund längst dem Rems-Fluß, im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Schorndorff u. Schwäbisch-Gemünd genennet.

S. Remy, kleine Frantzösische Stadt in Provence, zwischen Avignon und Arles.

Ren

Rendesham, alte Stadt in der Englischen Grafschafft Suffolck, am Fluß Deben.

Rendina, vid. *Ejon*.

Rendsburg, wichtige Dänische Festung in Holstein, am Eyder-Strohm, nebst zugehörigen Schloß und Amt, zwischen Kiel und Tönningen, allenthalben mit Morast umgeben.

Renen, kleine Stadt im eigentlichen

Her-

Hertzogthum Mecklenburg, zwischen Wißmar und Lübeck.

Rennes, alte Frantzösische Stadt in Bretagne, am Fluß Vilaine. Vorzeiten hiesse sie Radonæ und Condate Redonum. Sie treibt starcken Handel, hat ein Parlament, und Bischoff, der nach Tours gehört. Ihre Situation ist unterm 18. gr. 41. min. Long. und 47. gr. 58. min. Latit.

Rennstaig, ein langer und berühmter Weg, welcher durch den gantzen Thüringer-Wald biß an den Böhmer-Wald, auf den höchsten Bergen, in die 40. Meilen lang fort gehet, ohne eine Stadt oder Dorff zu berühren.

Reno, kleiner Fluß in Italien; Er entspringt auf dem Appeninischen Gebürge, an der Grentze von Ferrara, und fällt nicht weit von Bologna in den Po-Fluß. Man hat ihn vermittelst vieler Schleusen schiffbar gemacht.

Rentii, lat. Rentica, kleine Frantzösische Stadt in Artois, am Fluß Ala, zwischen S. Omer und Montreuil. Vormahls war es eine starcke Festung.

Reo

Le Reole, lat. Regula, kleine Frantzösische Stadt im Bazadois, am Fluß Garonne, nicht weit von Bourdeaux.

Rep

Repeham, kleine Stadt in der Englischen Provintz Norfolck, da 3. Kirchen auf einem Kirchhof stehen.

Req

Requiens, (l' Isle de) lat. Insula Canum marinorum, oder Honden-Eyland, eine Insul des Maris Pacifici, zwischen Peru und den Insuln Salomonis.

Rer

Rerone, vid. *Eretanus*.

Res

Resan, ein Moskowitisches Fürstenthum, zwischen den Flüssen Occa und Don, deren Hauptstadt Pereslau ist. Es ist überaus fruchtbar, und stößt an das Fürstenthum Moskau.

Rescht, Haupt-Stadt der Persianischen Provintz Kilan, 2. Meilen vom Caspischen Meer. Sie liegt unterm 85. gr. 10. min. Long. und 37. gr. 35. min. Latit.

Rescow, ein Hertzogthum in Moskau, an der Grentze von Lithauen. Es ist fruchtbar, und von ziemlicher Grösse. Die Hauptstadt hat gleichen Nahmen, und ist mit 2. höltzernen Schlössern verwahrt.

Restow, kleine Pohlnische Stadt in Roth-Reussen, an der Grentze der Woywodschafft Sendomir. Sie hat ein Castell und treibt starcken Leinwand-Handel.

Ret

Retel, eine Frantzösische Stadt in Champagne, nebst einem Gebiet, le Retelois genannt, welches ietzo den Titul eines Hertzogthums führt. Sie ist befestigt, und liegt nicht weit von Sedan, am Fluß Aisne.

Rethem, ein Lüneburgisches Amt, Schloß und kleine Stadt an der Aller, an der Grentze des Stiffts Verden.

Retimo, lat. Rhitymna, eine feste Bischöff-

Bischöfliche Stadt und Hafen an der Nordlichen Küste der Insul Candia, zwischen Canea und der Hauptstadt Candia.

Rettlstein, ein Flecken, in der Ober-Steyrmarck, an der Muhr, nahe dabey ist eine beruffne Höhle, 2. Teutsche Meilen lang, in welcher Gebeine von ungeheurer Grösse gefunden werden.

Rets, oder Raitz, lat. Radesia, eine Landschafft in Ober-Bretagne, in Franckriech, nicht weit von Nantes, am Ausfluß der Loire, da Machecou der vornehmste Platz ist. Sie führt den Titul eines Hertzogthums und Pairie.

Retz, kleine Stadt am Fluß Ihne, in der Neuen-Marck an der Grentze von Pommern.

Retz, Amt und kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, am Fluß Schwartza, zwischen Neuburg und Waldmünchen, gegen die Böhmische Grentze.

Retz, wohlgebaute kleine Stadt in Unter-Oesterreich, an der Grentze von Mähren, nahe bey Znaym.

Reu

Reudigni, Reuticlii, oder Ruticlii, eine Schwäbische Nation, welche in der Gegend der Stadt Reutlingen soll gewohnt haben.

Revel, lat. Revalia, eine berühmte Hansee-Stadt in der Liefländischen Provintz Harnland an der Ost-See. Sie ist groß, wohlbefestigt und treibt starcken Handel. Hat einen guten Hafen und ein festes Schloß auf einen hohen und rauhem Felsen gelegen. Ihre Situation ist unterm 46. gr. 30. m. Long. und 59. gr. 25. min. Lat.

Revello, lat. Rupellum, kleine Piemontesische Stadt in der Grafschafft Saluzzo, am Po-Fluß. Das dabey gelegene überaus hohe Felsen-Schloß ist sonst vor unüberwindlich gehalten worden.

Reussen, (weiß oder Lithauisches) ist das gröste Stück von Lithauen. Es werden dazu die Woywodschafften, Novogrodeck, Mscislaw, Witepski, Minsk und Polocz, gerechnet. Ingleichen Rohaczow und Rziczica.

Reussen, (Groß- oder Schwartz-) siehe **Moskau**.

Reussen, (Roth- oder Klein-) eine Provintz in Pohlen, zwischen Ungarn, Volhynien, Podolien, und Klein-Pohlen. Ihre Einwohner werden zu Latein Ruteni oder Rusli genannt, und sollen von den alten Rossolanis herkommen. Sie besteht aus 8. Land- und Woywodschafften, nehmlich Reussen, Podolien, Braslaw, Kiow, Belsko, Chelm, Volhynien und Ukraine.

Reussen, kleine Stadt und prächtiges Schloß in Groß-Pohlen bey Lissa, dem Grafen Leczinsky gehörig, an der Grentze von Schlesien.

Reutlingen, eine Reichs-Stadt im Hertzogthum Würtemberg, am Fluß Echitz, eine Meile von Tübingen.

Rey

Rey, soll vor diesem die gröste Stadt in Persien gewesen seyn, ist aber ietzo gantz ruinirt; Sie lag 9. Meilen von Save, gegen Westen.

Reygate, eine Stadt in der Engli-

schen

schen Grafschafft Surrey, nicht weit von London.

Rez

Rezan, grosses Volckreiches und fruchtbares Hertzogthum im Westlichen Moskau, zwischen denen Flüssen Occa und Don. Rezan hieß auch vormahls die Haupt-Stadt, sie ward aber von den Tartarn verheert, an deren statt aber ist 8. Meilen davon Peresla Resanski erbauet worden.

Rha

Rha, vid. **Wolga.**

Rhætia, im eigentlichen Verstande begriffe diese Landschafft vorzeiten Graubünten, die Grafschafft Bregentz und Tyrol, das Valtelin und Tridentinische Gebiet. Die Völcker, welche diesen Strich bewohnten, waren die Brigantii, Sarunetes, Vennones, Rigusci, Tridentini, Breuni & Genauni. Das heutige Rhætien aber ist nur ein Stück des vorigen und wird Graubünten und die Einwohner Grisons, lat. Grisones oder Rhætii genannt.

Rhe

Rheda, Stadt, Schloß und Herrschafft, zwischen Westphalen und der Grafschafft Ravensberg, an der Ems, 2. Meilen von Lipstadt.

Rhedones, war ein gewisses Volck in Gallia Celtica, deren Haupt-Stadt Rennes in Bretagne war, welche daher Condate Rhedonum hiesse.

Rheene, kleine Stadt im Bischoffthum Münster, am Fluß Embs, zwischen Lingen und Münster, ist ziemlich befestigt.

Rheenen, kleine aber etwas befestigte Stadt in der Holländischen Provintz Utrecht, am Rhein, und an der Grentze von Geldern.

Rheide, kleine Stadt an der Embs, im Bischoffthum Münster, an der Grentze von Ost-Frießland.

Rhein, lat. Rhenus, grosser Fluß in Teutschland. Er entspringt aus zweyen Quellen, deren eine den Vorder- die andere den Hinter-Rhein macht, auf dem Berge Abula oder St. Gothard in Graubünten. Beyde vereinigen sich oberhalb der Stadt Cur, und da fängt dieser Fluß an schiffbar zu werden. Er läufft nachmahls durch den Boden-See, und macht bey Lauffen einen grossen Wasser Fall. Endlich theilt er sich bey Schencken-Schantz in zwey Ströhme, von welchen einer die Waal genennet wird, welche sich mit der Maaß vermischt, und da verliehrt er den ersten Nahmen; Der zweyte Strohm geht biß nach Arnheim, da er sich wieder in 2. Arme scheidet, einer wird die Yssel, der andere der Lech genennet. Bey Wyckte Duerstede geht noch ein Arm nach Utrecht, welcher der alte Rhein genennt wird, und dieser verliehrt sich in den Sanddünen zu Cattwick bey Leyden. Man theilt ihm in den Ober- und Nieder-Rhein, und also nach des Römischen Reichs Verfassung in den **Ober- und Nieder-Rheinischen Creys.** Zum erstern gehört Hessen die Wette-

Wetterau, Fulda, Worms, Speyer, Straßburg, Basel, der Teutsch-Meister, die gewesene Reichs-Städte im Elsaß, das Westreich, Lothringen, Savoyen, die Rheinischen Prælaten, das Hertzogthum Zweybrück, die Grafschafft Sponheim, Saarbrück, Falckenstein und Leiningen; Das gantze Nassauische, die Grafschafft Hanau, Solms, Hatzfeld und Waldeck. So dann die Reichs-Städte, Franckfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen. Zum andern oder Churfürstlichen Creys gehört: das Ertz-Stifft Maintz, Trier und Cölln, Chur-Pfaltz, und das Fürstenthum Aremberg in der Eiffel. Des erstern Creyses Director ist der Bischoff zu Worms und der Pfaltz-Graf von Simmern; des letztern aber ist Chur-Maintz.

Rheinau, kleine Stadt am Rhein, in der Landgrafschafft Kleggau, zwischen Schaffhausen und Kayserstuhl.

Rheinau, kleine Stadt am Rhein, zwischen Brisach und Straßburg, im Unter-Elsaß.

Rheinberg, lat. Rhenoberga, eine vormahls sehr feste Stadt im Ertz-Stifft Cölln am Rhein, und an der Grentze von Cleve, sie ward 1703. geschleifft.

Rheineck, kleine Stadt im so genannten Rheinthal, wo der Rhein-Strohm in den Boden-See fällt.

Rheinfelden, eine Schwäbische Stadt im Brißgau, zwischen Basel und Schaffhausen. Sie ist wohlgebaut und befestigt, auch unter den 4. Wald-Städten die vornehmste.

Rheinfels, starcke Festung in der Grafschafft Catzenellnbogen am Rhein, zwischen Maintz und Coblentz, nahe bey St. Goar.

Rheingau, oder Rinckau, lat. Rhenogovia, ein Strich Landes am Rhein, zwischen Maintz und Bingen, welcher wegen des trefflichen Weinwachses berühmt ist. Gehört Chur-Maintz.

Rheingrafenstein, eine Grafschafft nebst einer kleinen Stadt dieses Nahmens in der Unter-Pfaltz. Sie stößt an die Grentze von Trier, und an die Grafschafft Sponheim.

Rheinhausen, kleiner Ort am Rhein, zwischen Speyer und Philipsburg, da ein Kayserliches Post-Hauß ist.

Rheinheim, kleine Stadt in der Grafschafft Catzenelnbogen, zwischen Darmstadt und Umstadt, war ehemahls befestigt.

Rheinland, also wird ein grosser Strich von Süd-Holland genannt. Es liegen darinn Leyden, Harlem und Woerden.

Rheinthal, oder Rhinthal, lat. Rhegusia, eine gewisse Gegend in der Schweitz längst dem Rhein, und wo selbiger in den Boden-See fällt; Darinn Rheineck der vornehmste Ort ist.

Rheinzabern, lat. Tabernæ Rhenanæ, eine alte Stadt im Churpfältzischen Amte Germersheim

heim, wo die Erlebach in den Rhein fällt.

Rhi

Rhidogunum, siehe *Rippon*.

Rhinocorura, ietzo Faramida, alte Stadt in Egypten am Mittelländischen Meer, an der Grentze von Palästina.

Rhiphæi montes, ist dasjenige Gebürge in der Moskowitischen Provintz Petzora, am weissen Meer.

Rhispia, siehe **Rackelsburg.**

Rhitymna, siehe *Retimo*.

Rhiusiava, siehe **Giengen in Schwaben.**

Rhizæus, so hiesse vorzeiten die Stadt Jerisi in Klein-Asien am schwartzen Meer, nicht weit von Constantinopel.

Rhizinium, ietzo Risano, war vorzeiten eine bekannte Stadt in Dalmatien, ist aber heutiges Tages einem Dorffe nicht ungleich.

Rho

Rhobogdii, waren gewisse Völcker in Irrland, welche in der Gegend der Grafschafft Antrim und Tyrone im Ulster wohnten.

Rhoda, siehe: *Pecais*, it. *Roses*.

Rhodanus, siehe: *Rhône*.

Rhodia, oder Rhodiopolis, war eine Stadt in Klein-Asien in der Provintz Lycia, am Fluß Lymirus. Sie lag nicht gar weit von der ietzigen Stadt Macri, am Mittelländischen Meer.

Rhodia Ducis, siehe *Rhoduc*.

Rhodigium, siehe *Rovigo*.

Rhodis, oder Rhodus, eine Insul des Mittelländischen Meers, an der Küste von Natolien; Die Haupt-Stadt heißt gleichfalls Rhodis. Sie ist groß, wohlbefestigt, und hat einen guten Hafen. Ihre Situation ist unterm 53. gr. 33. min. Long. und 36. gr. 22. min. Latit. Vorzeiten gehörte sie denen Johanniter-Rittern, ietzo aber steht sie unter Türckischer Bothmäßigkeit. Sie hat etwa 25. Teutsche Meilen im Umfange.

Rhodope, ein berühmtes Gebürge in Thracien, oder Romanien; Jetzo wird es Monte Argentaro, sonder Zweifel von den vielen Silber-Gruben, und von den Griechen Basilissa, oder die Königin der Berge, genannt.

Rhodopolis, oder *Rhoda*, vid. *Roses*.

Rhodopolis, siehe: **Rostock.**

Rhodumna, siehe: *Roanne*.

Rhombites, siehe: *Kuban*.

Rhone, lat. Rhodanus, grosser Fluß in Franckreich; Er entspringt nahe bey der Reuß-Quelle, im Walliser-Lande, und läufft durch den Genfer-See. Nahe bey Fort de l' Ecluse, 5. Stunden unterhalb Geneve stürtzt er sich in die Erde, und kömmt ohngefehr 100. Schritt davon mit grossem Getöse wieder herfür. Er fließt ungemein schnell, und nachdem er Savoyen, Dauphiné, und Provence, von Franckreich geschieden, fällt er unterhalb Arles in das Mittelländische Meer.

Rhotanus, siehe: *Tavignano*.

Rhu

Rhutupiæ, oder Rhutupis, siehe: **Sandwich.**

Riba-

Rib

Ribadavia, eine Spanische Stadt in Gallicien, am Fluß Minho, welche den Titul einer Grafschafft führt, uud da der beste Wein in gantz Spanien wächst.

Ribadeo, lat. Rivadium, vorzeiten Dactonium, kleine Spanische Stadt in Gallicien, an der Mündung des Flusses gleiches Nahmens, auf der Nordlichen Küste. Sie ist von Natur feste, und hat einen beqvehmen und sichern Hafen, nebst dem Titul einer Grafschafft. Liegt unterm 12. gr. 6. m. Long. und 43. gr. 29. min. Lat.

Riba de Sella, kleine Spanische Stadt nebst einem mittelmäßigen Hafen, in der Provintz Santillana, in Asturien.

Ribagorza, lat. Ripa Curtia, eine Spanische Grafschafft im Königreich Arragonien, an der Grentze von Catalonien, längst dem Fluß Noguera Ribagorzana. Sie führte vorzeiten gar den Titul eines Königreichs.

Ribemont, kleine Frantzösische Stadt am Fluß Oyse, in der Piccardie, zwischen Guise und Chauny.

Riblera, lat. Ripa magna, eine Bischöffliche Stadt auf der Insul S. Jago, am Cabo Verde. Sie hat einen guten Hafen, und gehört den Portugiesen.

Ribnitz, kleine Mecklenburgische Stadt und Schloß in der Herrschafft Rostock, an einem Meer-Busen der Ost-See, und der Grentze von Pommern.

Ric

Richecour, siehe: Rixingen.

Richelieu, lat. Richeleum, oder Ricolocus, eine regulaire und saubere kleine Stadt in der Provintz Poitou, 10. Stunden von Samur. Sie ward, wie auch das daselbst befindliche prächtige Schloß von dem berühmten Frantzösischen Staats-Ministre, Cardinal de Richelieu, erbauet, und führt den Titul eines Hertzogthums.

Richelieu, eine Nord-Americanische Insul, des grossen Flusses Canada, oder St. Laurentii, zwischen Neu-Jorck und Neu-Franckreich.

Richmond, eine Englische Stadt der Provintz Jorck, am Fluß Rivale, welche sehr wohl gebaute Häuser hat.

Richmond, eine Englische Stadt an der Temse, in der Provintz Surrey, zwischen London und Kingston; Sie ist groß, sehr wohl gebaut, und mit einem alten Königlichen Pallast versehen.

Ricinenses, waren Italiänische Völcker, deren Haupt-Stadt Helvia hieß, zwischen Macerata und Loretto in der Marca d' Ancona, in der Gegend, wo ietzo Recanati liegt.

Ricla, kleine Spanische Stadt in Arragonien, am Fluß Xalon, zwischen Saragossa und Calatajud. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Rid

Ridberg, oder Retberg, eine kleine Grafschafft in Westphalen;

Sie liegt zwiſchen Münſter und Paderborn, der Haupt-Ort iſt Ridberg, am Fluß Embs; das dazu gehörige Schloß gleiches Nahmens liegt beynahe 1. Stunde davon mitten im Moraſte, und wird unter die beſten Feſtungen in Weſtphalen gerechnet. Obgedachte Grafſchafft iſt 4. Meilen lang und 1½. breit.

Riddachshauſen, oder Rittershauſen, ein altes Wolffenbütteliſches Cloſter Ciſtercienſer-Ordens, am Fluß Warren, eine Stunde von Braunſchweig, es hat noch ietzo einen Evangeliſchen Abt, und iſt ein Seminarium vor geiſtliche Perſohnen.

Rie

Riedenburg, eine Herrſchafft und Schloß in Nieder-Bayern, am Inn-Fluß, zwiſchen Braunau und Schärding.

Riedenburg, eine ehemahlige Grafſchafft in Ober-Bayern, der dazu gehörige Marckt-Flecken liegt am Fluß Altmühl, zwiſchen Kehlheim und Dietfurth.

Riedhauſen, kleine Schwäbiſche Stadt im Ulmer-Gebiet, zwiſchen Güntzburg und Giengen.

Riedlingen, kleine Schwäbiſche Stadt an der Donau, nicht weit vom Feder-See.

Riedt, kleine Stadt und Schloß in Ober-Bayern, gehört unter die Regierung Burghauſen; Sie liegt am Zuſammenfluß der Oberach und Preitſach, 4. Meilen von Schärdingen.

Im Ries, ein gewiſſer Landſtrich in Schwaben, darinnen die Städte Augſpurg, Nörtlingen und Kemten liegen.

Rieſen-Gebürge, lat. Montes Sudeti, ein groſſes Gebürge zwiſchen Böhmen und dem Schleſiſchen Fürſtenthum Jauer, auf welchen berühmte und reiche Bergwercke zu finden.

Rieſenburg, ſchöne Stadt, Schloß, und Amt im Brandenburgiſchen Preuſſen, und zwar im Hockerlande, am Fluß Liebe.

Rieti, lat. Reate, Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Spoleto, am Fluß Velino, an der Neapolitaniſchen Grentze.

Rieux, eine Frantzöſiſche Stadt im Ober-Languedoc, wo ſich der Fluß Rize mit der Garonne vereinigt. Ihr Biſchoff gehört nach Thouloufe. Die Lateiner nennen ſie Rivi und Rivenæ.

Riez, kleine aber ſehr alte und Volckreiche Frantzöſiſche Stadt in Provence. Bey den Scribenten wird ſie bald Rejenſis Civitas, Albecum Rejorum Apollinarium, Colonia Reiorum; Bald Regium, oder Regenſium Civitas genennet. Man findet allda noch viele Denckmahle des Alterthums. Ihr Biſchoff ſteht unter Aix.

Rig

Riga, Haupt-Stadt in gantz Liefland am Fluß Düna; Sie iſt groß und wohl befeſtigt, hat eine Citadelle und guten Hafen, und liegt übrigens unterm 45. gr. 11. m. Long. und 56. gr. 52. min. Lat.

Rigodunum, oder Bremetonacum, vormahls eine Stadt in

der Englischen Grafschafft Lancaster, nicht weit vom Irrländischen Meer, wo ietzo das Dorff Ribleceſter liegt.

Rigodunum, vid. **Waringtон**, it. *Bremetonacum*.

Rim

Rimini, lat. Ariminium, alte Italiänische Stadt in Romanien am Adriatischen Meer; Man siehet noch einen Triumph-Bogen des Kayſers Auguſti alda. Sie liegt am Fluß Rimini, und unterm 32. gr. 37. min. Long. und 44. gr. 14. min. Latit.

Rin

Ringelberg, oder Ringenburg, Herrschafft, Stadt und Schloß im Hertzogthum Cleve, 2. Meilen von Weſel, an der Münſterischen Grentze.

Ringelheim, war vorzeiten eine gewaltige Burg einer gleichbenahmten alten Grafschafft, in Teutschland am Fluß Inders. Jetzo iſt es ein Cloſter, 2. Meilen von Goslar, im Hertzogthum Braunſchweig-Wolffenbüttel, deſſen Abt Evangeliſch iſt.

Ringſtett, kleine Däniſche Stadt auf der Inſul Seeland, wo das Begräbniß der alten Könige zu ſehen.

Ringword, eine Engliſche Stadt in Hampshire am Fluß Avon.

Rinckau, (im) groſſer Wald im Fürſtenthum Lüneburg-Zelle bey Giffhorn an der Aller.

Rinköbing, kleine Däniſche Stadt in Nord-Jütland, am Teutſchen Meer. Sie gehört zum Stifft Ripen, und hat einen ziemlichen Hafen.

Rinteln, kleine aber artige Stadt in der Grafſchafft Schaumburg, zwiſchen Minden und Hameln. Sie hat eine Univerſität, und iſt nach der neuen Art ſtarck fortificirt; Gehört nach Heſſen-Caſſel.

Rio

Rio, (Capo) ein Vorgebürge in Morea, an der Nördlichen Küſte, auf welchem das Caſtel di Morea, eines von denen Dardanellen des Golfo di Lepanto, liegt; Hieß vorzeiten Rhium; Die zweyte Dardanelle hieß Antirhium.

Rio grande di S. Madalena, ein Fluß in Terra Firma, und zwar im goldenen Caſtilien, vom Südlichen America, welcher nicht gar weit von Carthagena in den Archipelagum Mexicanum fällt.

Rio major, vid. *Mearis*.

Rio Real, oder Rio grande di St. Franceſco, groſſer Fluß im Südlichen America, welcher in der Braſilianiſchen Capitania di Pernambuco ins Mare del Nort fällt.

Rio Tinto, vorzeiten Urius, ein Fluß in Andaluſien, in Spanien, welcher zwiſchen den Guadalquivir und Guadiana in den Ocean fällt. Sein Waſſer iſt ſo bitter und ſchädlich, daß kein Fiſch darinn lebend bleiben kan.

Riom, lat. Riomagum, eine Frantzöſiſche Stadt in Nieder-Auvergne, nahe bey Clermont.

Sie ist ziemlich groß, wohlgebauet, und hat ein prächtiges Schloß, führt dabey den Titul eines Hertzogthums.

Rions, kleine Frantzösische Stadt in Guienne an der Garonne, nicht weit von Bourdeaux.

Rioxa, kleine Spanische Provintz. Vorzeiten hiesse sie Terra Rucconum. Sie liegt zwischen Alt-Castilien, Navarra und Alava. Ihr Erdreich ist ungemein fruchtbar, dazu der Fluß Ebro, welcher fast mitten durchläufft, viel beyträgt. Der gantze Umkreyß beträgt kaum 20. Teutsche Meilen.

Rip

Ripa, oder Rypen, Dänische Stadt und festes Schloß in Jütland, am Teutschen Meer; Hat einen beqvehmen Hafen, ein weitläuffiges Bischoffthum, aus 30. Aemtern bestehend, und eine prächtige Dom-Kirche.

Ripa alta, siehe *Rivalta*, it. *Roxburg*.

Ripa Curtia, siehe *Ribagorza*.

Ripaille, ein berühmtes Carthäuser-Closter, nebst einem Thier-Garten, nahe bey Thonon am Südlichen Ufer des Genfer-Sees. Hier hat der Anti Papa Felix V. aus dem Hause Savoyen residirt, und weil er etwas lustig allda gelebt, haben die Frantzosen daher das Sprichwort genommen, faire Ripaille, d. i. wollüstig und in Uberfluß leben.

Ripa Transona, lat. Cupra, eine Bischöffliche Stadt im Italiänischen Gebiet von Ancona, an der Neapolitanischen Grentze. Sie ist feste, und ziemlich Volckreich.

Ripley, eine Englische Stadt in Jorckshire, am Fluß Hid.

Ripol, lat. Rivipullum, kleine Spanische Stadt in Catalonien, wo sich die Flüsse Ter und Freſero vereinigen, zwischen Campredon und Sallona. Sie hat eine prächtige Benedictiner-Abtey, da die Begräbnisse der alten Grafen von Barcelone zu sehen.

Rippon, lat. Rhidogunum, eine alte Englische Stadt in Jorckshire, am Fluß Yoare, sie ist Volckreich und wohlgebaut.

Ripuarii, waren Teutsche Völcker, welche in der Gegend wohnten, wo ietzo Holland, Lüxemburg, Geldern, Jülich und andere Provintzen, am Rhein, der Mosel, und Schelde, liegen.

Ris

Risborough, eine Englische Stadt in der Grafschafft Buckingham, auf einem Hügel, zwischen London und Oxford.

Riso Carpaſſo, lat. Caput Riſum, ein Vorgebürge der Insul Cypern, gegen Natolien, welches weit ins Meer geht.

Rißwyck, schönes Schloß in Holland, zwischen Delfft und dem Haag, dem Könige in Preussen gehörig. 1697. ward allhier der Friede mit Franckreich geschlossen.

Rit

Ritzebüttel, ein wichtiges Amt im Hertzogthum Bremen, an der Ost-See, der Stadt Hamburg gehörig.

Riva,

Riv

Riva, oder Reiff, kleine Stadt im Bischoffthum Trient, am Lago di Garda; Das dabey liegende Schloß heißt Rocca.

Riva, kleine befestigte Stadt in Graubünten, zwischen Chiavenna und dem Comer-See.

Rivadeo, siehe *Ribadeo*.

Rivoli, lat. Ripula, kleine Stadt im Piemont, nebst einem Hertzoglichen Lust-Schlosse, zwischen Turin und Suze.

Rix

Rixingen, lat. Richecourt, eine Grafschafft im Westreich, hart an der Grentze von Lothringen.

Roa

Roa, kleine Spanische Stadt in Alt-Castilien, am Fluß Duero; Sie hat ein schönes Schloß und feste Citadelle; zwischen Valladolid und Segovia.

Roanne, lat. Rodumna, eine Frantzösische Stadt in der Provintz Forez an der Loire. Sie führt nebst ihrem Gebiet den Titul eines Hertzogthums.

Rob

Rober, lat. Erubris, ein Fluß im Ertz-Stifft Trier, welcher bey dem Ort Rober, nahe bey der Stadt Trier gegen Osten in die Mosel fällt; seiner wird beym Ausonio gedacht.

Roboretum, siehe *Roveredo*, it. *Londonderry*.

Robur, war eine Festung, welche Kayser Valentinianus, am Rhein, der Stadt Basel gleich gegen über bauen ließ, wo ietzo Klein-Basel liegt. Und dieses ist der Ort, da L. 33. de Curs. publ. in Cod. Theodosiano, Anno 374. publiciret worden.

Roc

Rocca contrada, ein durch Kunst und Natur sehr fester Ort in der Marca d'Ancona, an der Grentze des Hertzogthums Urbino.

Rocca nova, ein Neapolitanisches Hertzogthum im Gebiet von Otranto.

Rocca Romana, oder de Mondragone, ein Fürstenthum in Terra di Lavoro in Neapolis, nahe bey Alisi.

Rocca Sintra, lat. Promontorium Olysipponense, Vorgebürge in Portugall, wo der Fluß Tajo ins Meer fällt.

Rocella, vorzeiten Amphissia, kleine Neapolitanische Stadt in Calabria oltra, an der Küste gegen Osten, nahe beym Golfo di Girace; hat ein festes Castell.

Roche, lat. Rupes Allobrogum, kleine Stadt in Savoyen, auf einem Hügel, nicht weit vom Fluß Arve, und der Stadt Geneve.

Rochechouart, Herrschafft im Poitou, zwischen Limoges und Angoulesme, in Franckreich.

Roche en Famine & en Ardenne, kleine Stadt im Hertzogthum Lüxemburg, am Fluß Ourt. Sie ist wohl befestigt, und führt den Titul einer Grafschafft.

Rochefort, Grafschafft, nebst einer kleinen Stadt und Schloß, am Fluß Lomme, im Hertzogthum Lüxemburg, nahe an der Grentze des Stiffts Lüttig.

Rochefort, lat. Rupifortium, neuerbaute und befestigte kleine Stadt am Fluß Charente, in der Frantzösischen Provintz Saintonge; Sie hat einen guten Hafen am Mer de Gascogne, der Insul Oleron gegen über, und liegt unterm 22. gr. 20. min. Long. und 48. gr. 16. min. Lat.

Rochefort, kleine Stadt in der Franche Comté, am Fluß Doux, nahe bey Dole.

Rochefoucaut, lat. Rupes Fucaldi, kleine Stadt und Schloß, am Fluß Tardouere, in der Frantzösischen Landschafft Angoumois, welche den Titul eines Hertzogthums führt.

Rochelle, lat. Rupella, oder Portus Santonum, berühmte Stadt und Seehafen in Franckreich, in der Landschafft Aunis. Sie ist ziemlich groß, treibt starcke Handlung, und liegt unterm 18. gr. 55. min. Long. und 45. gr. 54. min. Latit. am Ocean.

Rochester, lat. Rutupia, Ruffa, Durobius, Durobrevis, alte Stadt in der Englischen Grafschafft Kent, am Fluß Medway, über welchen eine der schönsten Brücken in Engeland geht. Sie ist wohlgebaut, treibt starcken Handel, und hat einen trefflichen Hafen, wie auch ein Bischoffthum, welches nach Canterbury gehört.

Roche sur Yon, lat. Rupes ad Yonem, kleine Frantzösische Stadt in Nieder-Poitou, welche den Titul eines Fürstenthums führt.

Rochette, Herrschafft im Hertzogthum Lüxemburg, zwischen Vianden und Lüxemburg.

Rochford, eine Stadt in der Englischen Grafschafft Essex, gegen den Ausfluß der Temse.

Rochlitz, kleine Stadt, Amt und Schloß an der Mulde, in Meissen, zwischen Leipzig und Freyberg.

Rochsburg, kleine Stadt in Meissen an der Mulde, nicht weit von Rochlitz, gehört einen Grafen von Schönburg.

Rockenhausen, kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, zwischen Creutznach und Kayserslautern.

Rockenhausen, ein festes Schloß in Pohlnischen Preussen, in der Woiwodschafft Culm, auf einem hohen Berge am Fluß Ossa. Es heißt auf Pohlnisch Ragozno.

Rockingham, eine Englische Stadt in der Grafschafft Northampton am Fluß Welam.

Rocomacarus, ietzo Roquemadou, kleine Stadt in der Frantzösischen Provintz Quercy, nicht weit vom Fluß Adour, und der Stadt Sarlat.

Rod

Roda, kleine Sächsische Stadt im Osterlande, an der Grentze von Thüringen, 3. Meilen von Zeitz.

Roda, war vorzeiten eine Grafschafft in Nieder-Sachsen, und soll das Schloß Lauen-Rode, welches denen alten Grafen von Roda gehört, an dem Ort gestanden haben, wo ietzo Hanover liegt.

Rodaun, lat. Eridanus, kleiner Fluß in Pommerellen, welcher bey Dantzig in die Weixel fällt.

Roden-

Rodenmachern, Stadt und Herrschafft im Hertzogthum Lüxemburg, zwischen Thionville und der Haupt-Stadt Lüxemburg, dem Marggrafen von Baaden-Baden gehörig.

Rodez, Haupt-Stadt der Frantzösischen Landschafft Rovergne. Sie ist sehr alt, und wird bey den Lateinern Rutenæ und Segodunum Rutenorum genennet. Sie liegt am Fluß Aveiron; ist ziemlich groß und befestigt. Ihr Bischoff gehört nach Albi.

Rodigo, kleine Stadt, welche den Titul einer Grafschafft führt, im Hertzogthum Mantua, am Fluß Serio Marchionale.

Rodneck, Schloß in Tyrol, nicht weit von der Ehrenburger-Clause, nebst dazu gehöriger Herrschafft.

Rodosto, eine Stadt in Romanien, am Mar di Marmora. Sie hat einen guten Hafen, treibt starcke Handlung, und ist Volckreich.

Rodumna, vid. *Roanne*.

Roe

Römhild, kleine Stadt und Schloß in Francken, an der Grentze des Bischoffthums Würtzburg, eine Meile von Königshofen.

Roermond, grosse und wohlbefestigte Stadt, im Hertzogthum Ober-Geldern, zwischen Mastricht und Venlo, wo der Fluß Roer in die Maas fällt. Ihr Bischoff steht unter Mecheln.

Roeroort, kleine Stadt im Hertzogthum Cleve, wo der Fluß Roer im Rhein fällt, nahe bey Duysburg.

Röteln, Herrschafft, kleine Stadt und Schloß in Nieder-Baden, nahe bey Basel, nach Durlach gehörig. Sie liegt auf einem Berge, und ist ziemlich gut verwahrt.

Röthe, kleine Stadt und Schloß in Meissen, im Leipziger-Creyß, 2. Meilen von Leipig. Sie führt den Titul einer Herrschafft, und gehört dem Freyherrn von Friesen.

Röting, Amt und kleine Stadt an der Tauber, im Bischoffthum Würtzburg, nahe bey Mergentheim.

Rötz, kleine Stadt im Viertel-Unter-Manhartsberg in Nieder-Oesterreich, zwischen Znaim und Hardegg gegen Süden, nicht weit von der Grentze von Mähren. Die Häuser sind insgesamt mit platten Dächern gebaut, und der Ort hat viel Weinwachs.

Roeux, lat. Rodium, kleine wohlbefestigte Stadt im Hennegau, nahe bey Mons, welche den Titul einer Grafschafft führet.

Rog

Roggenburg, eine Schwäbische Abtey in der Grafschafft Weisenhorn, dessen Abt ein Reichsstand ist.

Rogozno, kleine Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Posen.

Roh

Rohaczow, Pohlnische Stadt und grosses Gebiethe, in der Lithauischen Woywodschafft Mzislaw, am Dnieper.

Rok

Rokiſan, eine Königliche Stadt im Pilsner-Creys in Böhmen, nahe bey der Hauptſtadt Pilſen.

Rol

Rolduc, lat. Rodia Ducis, groſſe Herrſchafft, nebſt einem Schloß und Flecken im Hertzogthum Limburg, am Fluß Worm. Die Holländer nennen es Hertzogenraid. Sie liegt nahe bey Acken.

Rolle, eine Herrſchafft im Hertzogthum Luxemburg, nicht weit von la Roche.

Rolle, lat. Rotulum, kleine Stadt und Amt im Pais de Vaud, am Genfer-See, dem Canton Bern gehörig.

Rolo, eine Italiäniſche Grafſchafft im Hertzogthum Modena, zwiſchen Mirandola und Novellara, ſie hat etwa 7000. Schritt im Umfange, und iſt Reichs-Lehn. Rivolo iſt der vornehmſte Ort, und nur ein Flecken.

Rom

Rom, lat. Roma, eine der gröſten, ſchönſten und älteſten Städte der Welt, und die vornehmſte in Italien, an der Tyber. Sie reicht ietzo bey weiten nicht an ihre vorige Pracht und Gröſſe. Geſtalt ihr Umkreis vormahls 50. Italiäniſche Meilen ausgemacht hat, welcher doch ietzo kaum 13. biß 14. iſt. Sie hat 18. Thore, und wird in 14. Rioni oder Qvartiere eingetheilt. Das Haupt der Römiſchen Kirche, der Pabſt, hat hier ſeine gewöhnliche Reſidentz, deſſen Palläſte, il Vaticano, Monte Cavallo und Laterano ſind. Das vortreffliche Caſtel S. Angelo, lat. Moles Hadriani, dient der Stadt zu einer ſehr feſten Citadelle. Sie liegt übrigens unterm 33. gr. 4. min. Long. und 41. gr. 54. min. Latit. Die vielen Antiquitæten und andere allda befindliche Koſtbarkeiten und Palläſte ſind kaum zu zehlen.

Rom, Däniſche Inſul an der Weſtlichen Küſte des Hertzogthums Schleßwig. Sie iſt über 2. Teutſche Meilen lang, und 3. Viertel Meilen breit. Iſt wohl bewohnt.

Romagna, oder Romandiola, Italiäniſche Provintz im Kirchen-Staat, welche ein groſſes Stück vom alten Æmilia und Flaminia iſt. Liegt zwiſchen dem Adriatiſchen Meer, dem Groß-Hertzogthum Florentz, zwiſchen Ferrara und Urbino. Die Hauptſtadt darinnen iſt Ravenna, die übrige Rimini, Faenza, Imola, &c. Gehört dem Pabſt, auſer demjenigen Theil, welcher Romandiola Fiorentia heißt, und nach Florentz gehört. Es liegt darinn Cita di Sole.

S. Romains, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Normandie, am Ausfluß der Seine, zwiſchen Rouen und Harfleur.

Romania, vormahls Thracia, eine Provintz in der Europäiſchen Türckey; Gegen Morgen ſtößt ſie an das ſchwartze Meer, und Mar di Marmora, und gegen Abend an Griechenland und Bulgarien. Conſtantinopel, Adrianopel und Philippopoli liegen darinnen

innen. Ihre Länge erſtreckt ſich auf 75. und die Breite auf 36. Teutſche Meilen.

Romania minor, vorzeiten Argia, eine Provintz auf der Halb-Inſul Morea, am Archipelago, darinnen Napoli die Haupt-Stadt iſt.

Romanengo, kleine Italiäniſche Stadt im Gebiet von Cremona, zwiſchen Crema und Soncino.

Romano, kleine Stadt im Venetianiſchen Gebiet von Bergamo, an der Grentze von Cremona und Mayland. Iſt wohl bewohnt, und hat ſtarcke Handlung.

Romans, Frantzöſiſche Stadt im Dauphine, am Fluß Iſere, zwiſchen Grenoble und Valence. Sie iſt ziemlich groß, Volckreich, und treibt ſtarcke Handlung. Ihre Situation iſt unterm 26. gr. Long. und 44. gr. 30. min. Lat.

Romaricus mons, vid. *Remiremont.*

Romay, lat. Vallis Veromæi, ein kleines Thal in der Frantzöſiſchen Landſchafft Breſſe, längſt der Rhone, nahe bey Belley, an der Grentze vom Dauphine.

Romerswall, kleine Stadt in der Grafſchafft Seeland, im Suyd-Beveland, nahe bey Bergen Op-Zoom, an der Schelde.

Romove, vor Alters eine Stadt in der Preußiſchen Provintz Natangen, welche wegen der 6. Ellen dicken und groſſen Eiche, unter welcher die alte Preuſſen, ihren Götzen geopffert haben, berühmt war.

Ron

Roncalia, eine ſchöne Ebene längſt dem Po, zwiſchen Placenza und Cremona, welche in der mittlern Hiſtorie bekannt iſt; In welcher die Römiſchen Könige, ſo offt ſie nach Rom giengen, die Römiſche Crone zu empfangen, ſich zu lagern pflegten.

Roncevaux, lat. Roncivallis, ein berühmtes Thal, zwiſchen dem Pyrenäiſchen Gebürge, an der Grentze von Navarra in Spanien. Es iſt ziemlich lang und breit; am Ende deſſelben ſiehet man den Berg Ronceval, welcher der höchſte des Pyrenäiſchen Gebürges iſt.

Ronciglione, lat. Roncilio, vorzeiten Rus Celinorum, oder Rus Syllanum, kleine Haupt-Stadt einer gleichbenahmten Italiäniſchen Grafſchafft im Patrimonio Petri, nicht weit von Viterbo.

Ronda, lat. Arunda, eine mittelmäßige alte Stadt im Spaniſchen Königreich Granada. Sie liegt auf einem hohen Felſen, und iſt vom Fluß Rio Verde faſt gantz umgeben. Von ihr hat das rauhe Gebürge Sierras de Ronda den Nahmen.

Ronneburg, kleine Stadt und Amt in Thüringen, 1. Meile von Altenburg, dem Hertzog von Gotha gehörig.

Ronneburg, kleine Stadt in der Liefländiſchen Provintz Letten, am kleinen Fluß Ron, welcher in die Teider fällt.

Ronneburg, vorzeiten Rumibergum, ein Berg-Schloß in der J-

senburgischen Grafschafft Budingen in der Wetterau, nahe bey Gelnhausen, hier wurden 524. die Thüringer von den Francken überwunden.

Ronoff, kleine Böhmische Stadt im Czaslauer-Creyß, am Fluß Chrudim.

Ronov, eine Böhmische Herrschafft und kleiner Ort im Buntzlauer-Creys, der Gräflichen Familie von Ronov, aus dem alten Hause Howora gehörig.

Roq

Roquelaure, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Rovergue, zwischen Rodez und Mende, davon ein berühmtes Hertzogliches Hauß den Nahmen führt. Sie liegt nahe am Fluß Lot.

Roquemadou, v. *Rocomacarus*.

Requemaure, oder Rochemaure, festes Schloß auf einem hohen Felsen an der Rhone, in der Sevennes, nahe bey Vivier.

Ror

Rorcroy, lat. Rupes Regis, eine Frantzösische kleine Stadt in Champagne, an der Grentze von Hennegau, nicht weit von Charleville, an der Maas. Sie ist starck befestigt.

Ros

Rosamarino, kleine Stadt in Sicylien, im Val di Demona, wo der Fluß Rosamarino gegen Norden ins Meer fällt.

Roscomon, lat. Roscomenum, Grafschafft und Stadt in der Irrländischen Provintz Connaught. Sie ist in die 60. Englische Meilen lang, und wo die Breite am grösten, etwa 19. Die Stadt liegt am Fluß Suck.

Rosdoria, eine Stadt und Provintz der Cosacken, am Don-Fluß, nicht weit von der Stadt Azof, in welcher Gegend die Aræ Alexandri M. sollen gestanden haben.

Roseck, ein Schloß in Rosenthal, am Drau-Fluß in Cärnthen.

Rosenau, kleine Stadt in Ober-Ungern, in der Grafschafft Torne, am Fluß Saya, nicht weit von Caschau.

Rosenberg, kleine Stadt und Schloß im Bechiner-Creys, in Böhmen, an der Mulda, an der Oesterreichischen Grentze; Sie führte vordem den Titul eines Fürstenthums.

Rosenberg, schönes und grosses Schloß in Unter-Oesterreich, auf einem Felsen, am Fluß Kamp, nicht weit von der Stadt Horn, gegen Süden.

Rosenberg, eine Stadt in Ober-Ungern, in der Grafschafft Liptow, nicht weit vom Waag-Fluß lat. Vagus.

Rosenburg, ein Dänisches Lust-Schloß in Coppenhagen, da die Königliche Insignia, verwahret werden.

Rosenfeld, kleine Stadt und Amt im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Sultz am Necker, und Balingen, an der Grentze der Grafschafft Zollern.

Rosenthal, kleine Stadt und Schloß im Bischoffthum Hildesheim, nicht weit von Peina, am Heimer-Wald.

Rosen-

Roſenthal, eine Gegend in Nieder-Cärnthen, längſt dem Drau-Fluß, nahe bey Clagenfurth.

Roſes, lat. Roda, Rhodopolis, kleine aber alte und feſte Stadt, nebſt einem geraumen Hafen in Catalonien. Sie liegt unterm 25. gr. 10. min. Long. und 43. gr. 10. min. Latit.

Roſetto, oder Raſchit, vor Alters Canobus, Volckreiche Handels-Stadt am Mittelländiſchen Meer, am Ausfluß des Nili, in Egypten, ohnweit Alexandria. Sie hat einen beqvehmen Hafen.

Rosheim, vormahls eine kleine Reichs-Stadt im Unter-Elſaß, am Fluß Magel.

Roſiene, eine Pohlniſche Stadt in Samogitien, am Fluß Dubiſſa.

Roſieres, kleine Stadt in Lothringen, am Fluß Meurtre, zwiſchen Nancy und Luneville.

Rosla, kleine Stadt im Oſterlande, am Fluß Ilm, nicht weit von Weimar.

Rosla, Schloß und Flecken in Thüringen, am Fluß Helm, zwiſchen Sangerhauſen und Kelbra, wo eine Linie derer Grafen von Stollberg reſidirt.

Rosla, Amt und Flecken im Fürſtenthum Anhalt-Zerbſt, an der Elbe, nahe bey Deſſau.

Roſoy, lat. Roſetum, kleine Frantzöſiſche Stadt im Ländlein Brie, zwiſchen Meaux und Melun, am Fluß Yerre.

Roſſano, lat. Ruſcianum, Stadt im Königreich Neapoli, auf einem Berge in Calabria citra, welche den Titul eines Fürſten- und Biſchofthums führt, am Golfo di Roſſano.

Roſſe, groſſe Grafſchafft im Nordlichen Theil von Schottland.

Roſſe, vorzeiten eine Stadt in der Irrländiſchen Grafſchafft Corke, im Mounſter, an der Küſte des Irrländiſchen Meers.

Roſſe, oder Neu-Roſſe, Irrländiſche Stadt in der Grafſchafft Wexford, am Fluß Barow, im Leinſter.

Roſſelaer, eine Baronie in Brabant, am Fluß Dyle, nicht weit von der Stadt Löwen.

Roſſena, Hauptſtadt einer gleichbenahmten kleinen Grafſchafft, im Hertzogthum Parma, an der Grentze von Modena. Sie iſt ſtarck befeſtigt.

Roſſo, lat. Promontorium Erythræum, Vorgebürge in Natolien, der Inſul Scio gegen über, am Aegäiſchen Meer.

Roßwein, oder Riſpen, kleine Stadt in Meiſſen, zwiſchen Freyberg und Döbeln an der Mulde.

Roſtock, lat. Roſarum urbs, Rhodopolis und Roſtochium, groſſe und berühmte Hanſee- und Handels-Stadt im Hertzogthum Mecklenburg, an der Warne, welche in die Oſt-See fällt, und einen Hafen, die Warnemünde genannt, macht. Sie hat eine berühmte Univerſität, und liegt unterm 31. gr. 35. min. Long. und 54. gr. 10. min. Latit. Von ihr hat das gantze Fürſtenthum, darinn

inn ſie die Haupt-Stadt iſt, den Nahmen.

Roſtow, ein Fürſtenthum, im Weſtlichen Moskau, nebſt einer Stadt gleiches Nahmens, liegt zwiſchen Jaroslow und Moskau, nicht weit von der Wolga.

Roſtrum Nemaviæ, vid. **Mindelheim.**

Rot

Rotenberg, eine Berg-Feſtung in Francken, nebſt dazu gehöriger Herrſchafft im Gebiet von Nürnberg, gehört Chur-Bayern.

Rotenburg, freye Reichs-Stadt in Francken, an der Tauber, im Marggrafthum Anſpach. Sie hat ein ziemliches Gebiet.

Rotenburg, kleine Stadt und feſtes Schloß im Stifft Verden, am Fluß Wumma, da die Biſchöffe vormahls reſidirt haben.

Rotenburg, kleine Stadt in Ober-Lauſitz, an der Neiſe, nicht weit von Görlitz.

Rotenburg, eine Stadt in Schwaben, am Necker, 1. Meile von Tübingen. Sie liegt der Stadt Ehingen, gegen über, in der Grafſchafft Hohenberg, welche dem Hauſe Oeſterreich gehört.

Rotenburg, artige Stadt in Nieder-Heſſen, an der Fulda, nebſt einem feſten und ſchönen Schloß.

Rotenby, kleine Schwediſche Stadt in der Provintz Bleckingen, an der Oſt-See, hat einen guten Hafen.

Rotenfels, Biſchöfliches Amt im Würtzburgiſchen, am Mayn, grentzt an die Grafſchafft Wertheim.

Rotenhauß, ſchönes Böhmiſches Schloß und Herrſchafft im Satzer-Creys, an der Meißniſchen Grentze, dem Fürſten von Lichtenſtein gehörig.

Rotenmann, kleine Stadt in der Ober-Steyrmarck, nicht weit von der Nieder-Oeſterreichiſchen Grentze.

Roten-Münſter, ein berühmtes Frauen-Stifft nicht weit vom Urſprung des Neckers, nahe bey Rotweil in Schwaben, deſſen Aebtißin ein unmittelbahrer Reichs-Stand iſt.

Rotenſtein, ein Schloß am Drau-Fluß in Ober-Cärnthen, gehört zum Ertz-Stifft Saltzburg.

Rothenthurn, lat. Porta Turris rubræ, feſter Paß in Siebenbürgen, am Fluß Alt, zwiſchen Hermannſtadt und der Wallachiſchen Grentze.

Rotenthurn, vid. *Sarwar.*

Roth, kleine Stadt, Amt und Schloß im Marggrafthum Anſpach, wo der Fluß Roth in die Rednitz fällt.

Rothe Meer, lat. Mare Erythræum, Azanium, it. Sinus Arabicus, groſſer Meer-Buſen, welcher Africa von Aſien ſcheidet; Die Länge von Suez in Egypten, biß an das Fretum Babelmandel, erſtreckt ſich auf 400 Die gröſte Breite aber auf 30. biß 32. Spaniſche Meilen. Sie iſt voller Klippen, und daher ſehr unſicher zu fahren. Ehe die Europäer die Fahrt nach Oſt-Indien gefunden, gieng aller Handel dahin, nach Egypten, und von da über

ber dieſes Meer, und hatten zu der Zeit die Venetianer gleichſam das Monopolium, dadurch ſie auch zu ſo groſſer Macht und Reichthum gelanget ſind.

Rotherham, eine Stadt in Jorckshire in Engeland, am Fluß Dun.

Rotſchild, Däniſche Stadt auf der Inſul Seeland, 4. Meilen von Coppenhagen. Hier iſt der Könige Begräbniß; Sie hat einen guten Hafen, und iſt wegen des 1658. allda mit Schweden geſchloſſenen Friedens bekannt.

Rotta, kleine Stadt und Hafen im Spaniſchen Andaluſien, am Golfo di Cadix.

Rotterdam, groſſe, feſte und ſchöne Handels-Stadt in Süd-Holland, an der Maas. Ihr Hafen iſt einer der beſten in gantz Holland. Der bekannte Erasmus Roterodamus, iſt hier gebohren, und ihm zu Ehren eine ſchöne Statue von Ertz aufgerichtet worden.

Rotweyl, lat. Rubea villa, ſ. Taxgætium, eine freye Reichs-Stadt in Schwaben, am Necker; Sie iſt ziemlich groß, und nach der alten Art befeſtiget. Iſt ſonderlich wegen des Kayſerlichen Hof-Gerichts, oder ſogenannten Freyen-Stuhls zu mercken, vermöge, welches ſie über den Oeſterreichiſchen, Schwäbiſchen, Fränckiſchen und Rheiniſchen Creys die Gerichtbarkeit zu haben, prætendirt. Ein Fürſt von Schwartzenberg iſt dieſes Gerichts Erb-Hof-Richter, welcher 13. Aſſeſſores hat.

Rou

Roubais, ein Marquiſat in Flandern, zwiſchen Riſſel und Courtray.

Rouen, lat. Rothomagus, eine der gröſten, älteſten und wichtigſten Handels-Städte in Franckreich, in der Normandie, am Fluß Seine. Sie hat einen Ertz-Biſchof, welcher ſich Primas der Normandie ſchreibt. Sie liegt unter 21. gr. 27. min. Long. und 49. gr. 26. min. Latit.

Roveredo, lat. Roboretum, klein Stadt und Schloß im Biſchoffthum Trient, an der Etſch, nicht weit von der Venetianiſchen Grentze.

Rovergue, eine Frantzöſiſche Provintz zwiſchen Languedoc und Auvergne. Ihre Haupt-Stat iſt Rodez. Man zehlt in ihren Bezirck 25. Städte und 50. Flecken. In dieſer Gegend haben die Alten Rutheni gewohnt. Sie iſt ſehr unfruchtbar, hat hingegen gute Kupffer-Eiſen- und Vitriol-Gruben.

Rovigno, lat. Rivonium, Venetaniſche Stadt, welche einen gedoppelten Hafen hat, an der Kiſte von Iſtrien.

Rovigo, lat. Rhodigium, Haupt-Stadt in der ſogenannten Venetianiſchen Provintz Poleſine di Rovigo, am Fluß Adigeto, und an der Grentze von Ferrara.

Roulers, oder Rouſelaer, kleine Stadt in Flandern in der Caſtellaney von Ipern.

Rouſſillon, lat. Ruſcinonenſis Comitatus, eine Grafſchafft zwiſchen Catalonien und Languedoc.

doc, am Pyrenäiſchen Gebürge. Sie gehört der Cron Franckreich, Pergignan iſt darinn die Haupt-Stadt. Sie iſt ohngefehr 18. Spaniſche Meilen lang.

Low, lat. Eractum oder Heractum, eine Pohlniſche Stadt in Podolien, an der Morawa, welche in den Fluß Tir fällt.

Ror

Roxolani, Völcker in Sarmatia Europæa. Sie wohnten im Nördlichen Theil der kleinen Tartarey an der Moskowitiſchen Ukraine.

Roy

Royan, Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Saintonge; Sie hat am Auslauff der Garonne ins Meer einen guten Hafen.

Royanes, (pays de) ein gewiſſer Diſtrict im Dauphiné, längſt der Iſere, darinn Pont de Roane, der Haupt-Ort iſt.

Roye, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Piccardie, am Fluß Morel, nicht weit von Noyon, ſie iſt etwas befeſtigt.

Royſton, eine Engliſche Stadt im Hartfordshire, zwiſchen London und Cambridge.

Rub

Rubeacum, vid. Ruffach.

Rubræ Promontorium, iſt das Vorgebürge zu äuſſerſt von Lappland, ietzo die Nord-Cap genannt.

Rubicon, ietzo Piſcatello, kleiner Fluß im alten Æmilia in Gallia Ciſpadana, welcher in das Adriatiſche Meer fällt. Er iſt in der alten Hiſtorie bekannt.

Rubiera, lat. Herberia und Ruberia, ein ziemlich feſtes Schloß im Hertzogthum Modena, zwiſchen Reggio und Modena.

Rubo, vid. *Divina*.

Rubrenſis lacus, alſo ward vor Alters der heutige eſtang de la Rubine, welchen der Fluß Ande bey ſeinem Auslauff bey Narbonne in Franckreich macht, genenet.

Rubricata, vid. *Manreſa*.

Rud

Rudelſtadt, Stadt und ſchönes Schloß in Thüringen, an der Saale zwiſchen Saalfeld und Orlamünde, ſie iſt die Reſidentz der Grafen von Schwartzburg.

Rudesheim, kleine Stadt am Rhein, im ſogenannten Rheingow.

Rudköping, Haupt-Stadt der Däniſchen Inſul Langeland, welche einen Hafen hat.

Rudolfswerth, eine etwas befeſtigte Stadt am Fluß Gurck in Unter-Crain, in der ſo genannten Windiſchen Marck.

Rue

Rue, eine befeſtigte Frantzöſiſche Stadt in der Piccardie, gegen den Ausfluß der Somme, und im ſogenannten Ponthieu.

Ruermünd, Rueroort, ſiehe Roeermond ꝛc.

Ruf

Ruffach, lat. Rubeacum, kleine Stadt im Ober-Elſaß, am Fluß Ombach, nicht weit von Collmar.

Ruffec, kleine Frantzöſiſche Stadt im Angoumois, zwiſchen Poitiers und Angoulême, am

Fluß

Fluß Charente. Sie führt den Titul eines Marquisats.

Rug

Rügen, eine Insul auf der Ost-See, an der Pommerischen Küste, welche den Titul eines Fürstenthums hat. Sie hat ohngefehr 7. Teutsche Meilen zur Länge und Breite. Der Boden ist sehr fruchtbar, und der beste Ort darauff ist Bergen.

Rugenwalde, kleine Stadt im Hertzogthum Wenden, in Hinter-Pommern, wo die Wipper in die Ost-See fällt.

Rugusci, oder Rhigusca, alte Völcker, welche J. Cæsar bezwang. Sie wohnten in Graubünten, am Rhein, wo ietzo der Ort Razims liegt, nicht weit von Chur.

Rul

Ruland, kleine Stadt in der Ober-Lausitz, an der schwartzen Elster, an der Meißnischen Grentze, zwischen Otrant und Senfftenberg.

Rum

Rummelsburg, kleine Stadt im Fürstenthum Wenden, in Hinter-Pommern.

Rumilly, kleine aber saubere Stadt im eigentlichen Savoyen, am Fluß Seran, zwischen Aix und Geneve Sie ist Volckreich und treibt starcken Handel.

Rumney, kleine Englische Stadt in Kent, an der See-Küste. Sie ist eine von den Cinque Ports, und hat Sitz und Stimme im Parlement.

Run

Runckel, eine Grafschaft nebst einer kleinen Stadt und Schloß an der Lahn, zwischen Maintz und Franckfurt.

Rup

Rupelmonde, vor Alters ein berühmter Ort, nebst einem festen Schlosse, in Flandern, wo der Rupel-Fluß in die Schelde fällt.

Rupin, Grafschafft in der Mittelmarck. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt am Fluß Rhein, welcher den Ort in Alt- und Neu-Rupin theilt.

Rur

Ruradenses, waren Spanische Völcker, welche in dem heutigen Vandalitien, längst dem Fluß Guadalquivir wohnten, wo die Stadt Bæsa liegt.

Rus

Rüß, lat. Ursa, ein Fluß in der Schweitz, er entspringt in St. Gotthardtsberg, geht durch den Lucerner-See, und fällt unterhalb Arau in die Aar.

Ruß, lat. Chronus, also wird der jenige Arm des Flusses Memel in Preussen genennet, welcher gegen Norden bey der kleinen Stadt Ruß in das Curische Haff fällt.

Rüsselsheim, ein festes Schloß am Mayn, 1. Meile von Maintz, Gehört nach Hessen-Darmstadt.

Rus Celinorum, oder Syllanum, vid. *Ronciglione*.

Ruscurum, vid. *Algier*.

Rußland, vid. **Moskau**.

Rut

Rutland, die kleinste Grafschafft in Engeland, zwischen Lincoln- Leicester- und Northamptonshire. Hat den Nahmen von dem rothen Erdboden. Sie ist kaum

12. Englische Meilen lang und 9. breit. Ihre Einwohner hiessen zu der Römer Zeiten Corijani.

Rutuli, altes Italiänisches Volck, welches im Latio, oder in der heutigen Campagna di Roma wohnte. Ihre Hauptstadt war Ardea, davon ietzo keine Spuhr mehr verhanden.

Rutupis Portus, oder Rhutupæ, war vorzeiten eine wichtige Stadt und Hafen in Engeland, da der Römer Flotte sich gemeiniglich versammlete. Sie lag in der heutigen Provintz Kent, nicht weit von Sandwich.

Ruv

Ruvo, lat. Rubus, Neapolitanische Stadt in der Provintz Bari, nicht weit von der Küste des Adriatischen Meers. Ihr Bischoff steht unter Neapolis.

Rye

Rye, lat. Rium, kleine Englische Stadt in Sussex, an der Grentze von Kent, wo der Fluß Rother im Canal fällt. Sie hat einen guten Hafen und festes Castell.

Ryen, het Land von Ryen, lat. Tractus Renensis, ein ziemlicher Strich Landes in Brabant; Es grentzt an Antwerpen, und die Baronie von Breda.

Rys

Ryssadium, vid. *Capo Verde*.

Rze

Rzeczica, grosse Stadt und Gebiet in Lithauen, am Fluß Nieper, an der Grentze von Volhynien.

Saa

Saada, Volckreiche Stadt im glücklichen Arabien, im Fürstenthum Tehma. Von den Alten wird sie Sabatha geheissen.

Saal, ein Ort im Hertzogthum Cärnthen, welcher vor Alters eine Römische Colonie soll gewesen seyn; Nahe dabey ist ein Feld, da die Antiquität des sogenannten Königs-Stuhls in Stein zu sehen, auf welchem die alten Hertzoge investirt worden.

Saalburg, kleine Stadt und Schloß im Voigtlande, zwischen Lobenstein und Schlaitz. Sie gehört denen Grafen Reussen, jüngerer Linie, welche sie gemeinschafftlich besitzen.

Saale, bekannter Fluß, welcher auf dem Fichtel-Berge in Francken, an der Böhmischen Grentze entspringt, und bey Barby in die Elbe fällt.

Saalfeld, alte Stadt in Thüringen, an der Saale, sie ist die Residentz des Hertzogs von Saalfeld, welcher allda ein schönes Schloß hat. Sie liegt unterm 31. gr. 24. min. Long. und 50. gr. 46. min. Latit.

Saalfeld, kleine Stadt in der Provintz Hockerland, in Preussen, an einem See, nicht weit von Elbingen.

Saalfelden, kleine Stadt am Fluß Saal, im Ertz-Bisoffthum Saltzburg, nicht weit von Berchtoldsgaden.

Saal-Creys, wird ein gewisses Land im Ertz-Stifft Magdeburg, längst der Saale genennet. Es nimmt bey Merseburg seinen Anfang, und geht biß nach Plötzkau, und

und liegen darinn Halle, Gibichenstein, Wettin, Löbegin, u.a.m.

Saaneck, vid. **Sonneck**.

Saar, lat. Saravus, ein Fluß in Teutschland, welcher im Vogesischen Gebürge bey Salm entspringt, und oberhalb Trier in die Mosel fällt.

Saara, grosse Wüste in Africa, zwischen Biledulgerid, und Nigritien unter dem Tropico Cancri.

Saarbrück, lat. Pons Saravi, Stadt und Schloß im Westerreich, am Saar-Fluß, an der Grentze von Lothringen; Sie giebt einer gantzen Grafschafft, welche vom Hause Nassau eine Linie ist, den Nahmen.

Saarbrück, sonst Kauffmanns-Saarbrück, kleine Stadt in Lothringen, am Vogesischen Gebürge, nicht weit von Elsaß-Zabern.

Saarburg, kleine Stadt und Amt, im Ertz-Stifft Trier, wo der Fluß Saar oberhalb Trier in die Mosel fällt.

Saardam, grosses, schönes und reiches Dorff an dem Ye im Waterland, 2. Stunden von Amsterdam, da viel Schiffe gebaut werden.

Saar-Gemünd, kleine Stadt in Lothringen an der Saar, an der Pfältzischen Grentze, nahe bey Zweybrück.

Saar-Louis, bekannte neue Festung an der Saar, in Lothringen, sie hat 5. Bastionen, und gehört der Cron Franckreich.

Saarwerden, Grafschafft nebst einer gleichbenahmten kleinen Stadt am Fluß Saar in Lothringen. Sie stößt an die Grentze von Elsaß.

Sab

Saba, kleine Insul in Nord-America. Sie gehört unter die Antilischen Insuln, und den Holländern.

Saba, oder Scheba, eine alte Stadt im glücklichen Arabien, nicht weit vom rothen Meer. Nach ihr hat ietzo noch das gantze Fürstenthum den Nahmen, die Stadt aber wird Zibit genannt. Sie liegt unterm 77. gr. Long. und 15. gr. 10. min. Latit.

Sabackzar, eine ziemliche Stadt im Groß-Hertzogthum Moskau, 40. Werste von Kusmademianski, am Fluß Wolga, gegen Casan zu.

Sabaria, Stadt im alten Panonien, ietzo ist es Sarwar, oder Rothen-Thurn, wo die Laber in die Raab fällt, in Nieder-Ungern, nicht weit von der Grentze von Nieder-Oesterreich.

Sabato, Fluß im Königreich Neapolis; Er entspringt im Principato citra, und vereinigt sich in Terra di Lavoro mit dem Volturno, nicht weit von Benevento.

Sabaudia, vid. **Savoyen**.

Sabaz, fester Ort in Nieder-Ungern, nicht weit von Belgrad. Er liegt in einer Insul des Sau-Flusses an der Grentze von Sclavonien.

Sabina, kleine Päbstliche Provintz in Italien. Sie stößt gegen Morgen an die Grentze von Abruzzo

oltra in Neapolis, und an die Tyber gegen Westen, nahe an die Stadt Rom. Dieses war der alten Sabiner Vaterland, wiewohl sich ihr Gebiet damahls viel weiter erstreckte, und über dieses, einen Theil von Umbrien und Abruzzo oltra begriffe. Dieses Land ist ungemein fruchtbar.

Sabiona, vor Alters eine Stadt im Norico, ietzo ist es das Schloß in Seben, in Tyrol, zwischen Brixen und Clausen, am Fluß Eysach.

Sabioncella, lat. Onæum Promontorium, eine Halb-Insul in Dalmatien, zu der Republic Raguſa gehörig.

Sabionetta, lat. Sabuloneta, eine Stadt in Italien, zwischen Mantua und Cremona. Sie führt den Titul eines Hertzogthums, ist wohlbefestigt, und hat eine starcke Citadelle. Es ist ein Kayserlich Lehn, und liegt unterm 30. gr. 26. min. Long. und 45. gr. 6. m. Latit.

Sablé, lat. Sabolium, kleine Frantzösische Stadt am Fluß Sarte, in der Provintz Maine. Sie liegt unterm 18. gr. 4. min. Long. und 47. gr. 52. min. Latit.

Sable, eine Insul in Nord-America, gegen der Küste von Virginien oder Acadia, auf dem Meer von Canada.

Les Sables d'Olone, lat. Arenæ Olonenſes, eine kleine Stadt an der Küste vom Poitou in Franckreich, wo der Fluß Olone ins Meer fällt. Sie hat einen guten Hafen, und geschickte Schiffs-Leute. Sie liegt 9. Meilen von Rochelle gegen Norden.

Sablones, war vor Alters eine Stadt der Menapier; Jetzo ist es das Dorff Intsand, zwischen Geldern und Venlo.

Sabluſtan, eine Provintz in Persien. Sie stößt gegen Morgen an des grossen Mogols Gebiet, und hat gegen Abend Chorasan. Es liegen darin die Städte Parra, Griche, und der See Burgian.

Sabolczenſis Comitatus, Grafschafft in Ober-Ungern. Sie grentzt an der Theyße, und liegt zwischen Tockay und Groß-Waradein. Es liegen darin die 7. Civitates Heydonicæ. Der vornehmste Ort ist Debreczin.

Sabran, eine Asiatische Stadt in der Usbecker Tartarey gegen dem Caspischen Meer gelegen.

Sabrina, siehe *Severne*.

Sabugal, kleine Stadt und Schloß, in der Portugiesischen Provintz Beira, an der Grentze vom Spanischen Estremadura. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Sac

Sacæ, ein Volck im alten Scythien. Es wohnte zwischen den Scythis Alanis und dem Gebürge Imaüs, in der Gegend, wo ietzo die Chazalgitischen Tartarn wohnen.

Sacaria, grosser Fluß in Natolien, welcher nicht weit von Constantinopel ins schwartze Meer fällt.

Sacca, oder Xaca, eine Sicilianische See-Stadt im Thal Mazara. Die Alten nennten sie Thermas Salimuntias.

Saccay, grosse Stadt auf der Japanischen

nischen Insul Niphon, in der Provintz Jetsengo. Sie hat einen trefflichen Hafen, und liegt unterm 153. gr. 6. min. Long. und 34. gr. 18. min. Latit.

Sacconia, siehe *Tzaconia*.

Sacer, siehe *Sassari*.

Sachsen, lat. Saxonia, ein grosses Theil von Teutschland. Es reicht von Pohlen und Böhmen an das Teutsche Meer, und an die Ost-See, und wird in den Ober- und Nieder-Sächsischen Creyß getheilt. Zu dem erstern gehört das Marggrafthum Meissen, die Stiffter Merseburg und Naumburg, die Landgrafschafft Thüringen, die Fürstenthümer Coburg, Anhalt, und Overfurth, die Abtey Qvedlinburg, die Grafschafften Barby, Mansfeld, Schwartzburg, Stollberg, Gleichen, und Hohenstein. Die Marck Brandenburg und das Hertzogthum Pommern. Zu Nieder-Sachsen gehören, die Hertzogthümer Braunschweig und Lüneburg, Magdeburg, Bremen, Mecklenburg, Holstein und Lauenburg. Die Fürstenthümer Ratzeburg und Halberstadt; Die Bischoffthümer Hildesheim und Lübeck. Ingleichen die Reichs-Städte Hamburg, Mühlhausen, Nordhausen, und Goslar. Das eigentliche oder die Chur-Sachsen, ist ein schönes, fruchtbares und Volckreiches Land an der Elbe, zwischen Anhalt, Meissen, der Marck Brandenburg und Lausitz. Das gantze Land aber, welches ein Chur-Fürst zu Sachsen besitzt, wird in 7. Creyse eingetheilt; Nehmlich: in Chur-Creyß, in Thüringer, Meißner, Leipziger, Ertzgebürgischen, Voigtländischen, und Neustädter Creyß; Dazu denn auch die Ober- und Nieder-Lausitz, und die gefürstete Grafschafft Henneberg gehört. Die gantze Länge der Sächsischen Chur-Lande, ohne dazu gedachte Lausitz zu zehlen, erstreckt sich von Spandau an der Elbe, biß an Mühlhausen, in die 36. Teutsche Meilen, und die Breite von der Grentze der Marck Brandenburg, biß an Eger in Böhmen, wird nicht viel weniger seyn. Die Anzahl derer Aemter, welche das Chur-Hauß en souverain besitzt, beläufft sich in die 70, und werden in gedachten 7. Creysen, 190. grosse und kleine Städte, und 7000. Dörffer gerechnet. Das Stifft Merseburg hat 4. Städte, und in die 400. Dörffer; Henneberg, so viel zum Sächsischen Antheil gehört, hat gleichfals 3. kleine Städte und etwa 200. Dörffer. Im Mansfeldischen besitzt Chur-Sachsen, in die 20. Städte und Flecken, und ohngefehr 100. Dörffer. In der Ober- und Nieder-Lausitz will man 40. grosse und kleine Städte, und nicht viel unter 4000. Dörffer zehlen. Die vornehmsten Flüsse dieser Lande sind die Elbe, Saale, Mulda, Oder, Qveiß, Spree, Elster und Unstrut. Wie Volckreich dieses Land seyn müsse, ist

daraus zu ſehen, weil Anno 1709. bey der gedroheten Craſſauiſchen Invaſion nur beym erſten Aufgeboth 84100. Mann zwiſchen 20. und 40. Jahren gefunden wurden; Nehmlich:

in der Ober-Lauſitz 11460.
Nieder-Lauſitz 7650.
Meißner-Creyß 21040.
Leipziger-Creyß
und den Stifftern Merſeburg und Naumburg 13300.
Chur-Creyß, 5800.
Ertzgeb. Creyß, 13400.
Voigtlande, 4000.
Neuſtädt. Creyß, 1350.
Thüring. Creyß, 6100.
Mann.

Bey den andern und dritten Aufgeboth iedes mahl wieder ſo viel; ohne was bey einem General-Aufgeboth ſich finden würde.

Sachſenberg, oder Saſſenberg, kleine Stadt in Nieder-Heſſen, am Urſprung der Eder, und an der Grentze von Weſtphalen.

Sachſenberg, oder Saſſenberg, kleine Stadt und Schloß im Biſchoffthum Münſter, an der Heſſel, in der alten Engeriſchen Herrſchafft, zwiſchen Münſter und der Grafſchafft Ravensberg.

Sachſenburg, kleine Stadt nebſt 3. Schlöſſern in Ober-Cärnten am Drau-Fluß, dem Stifft Saltzburg gehörig. Nahe dabey vereinigt ſich die Moll mit obigen Fluſſe.

Sachſenburg, Amt, Stadt und Schloß in Thüringen, an der Unſtrut, gehört zu Sachſen-Overfurt.

Sachſenburg, Amt und Schloß im Meißniſchen Creyß an der Tzſchopa.

Sachſenhagen, Stadt, Schloß und Amt in der Grafſchafft Schauenburg, am Fluß Owe; Gehört nach Heſſen-Caſſel.

Sachſenhauſen, ſiehe: **Franckfurth am Mayn.**

Sack, ein groſſer Wald im Stifft Hildesheim, an der Leine, nahe bey Alfeld.

Sacconia, vid. *Tzaconia.*

Sacile, lat. Sacillum, kleine Venetianiſche Stadt zwiſchen Trevigio und der Grentze vom Friaul.

Saczka, eine Königliche Stadt im Caurzimer-Creys in Böhmen, an der Elbe.

Sacrum Cereris, oder Sacrum Cæſarianum, ſiehe *Sancerre.*

Sacrum Promontorium, ſiehe *Cabo de S. Vincent.*

Sad

Saduca, ſiehe *Gvadalquivirejo.*

Sae

Sæpicium, vid. *Sipiggiano.*

Sag

Sagan, ein Fürſtenthum in Nieder-Schleſien, zwiſchen der Lauſitz und dem Fürſtenthum Glogau. Die Haupt-Stadt Sagan liegt am Bober-Fluß, und iſt daſelbſt eine berühmte Abtey Auguſtiner-Ordens.

S. Agata di Goti, kleine Stadt im Principato oltra, des Königreichs Neapolis, zwiſchen Capua und Benevento, dahin auch ihr Biſchoff gehört.

Sagis portus, ſiehe *Magna vacca.*

Sagium, oder Vagoritum, v. *Secz.*

S. A-

S. Agnan, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Anjou, an der Grentze von Ober-Bretagne.

Sagontia, siehe *Epila*.

Sagres, kleine Portugiesische Stadt im Königreich Algarbien. Sie hat den Nahmen vom Promontorio sacro, ietzo Cabo de St. Vincent, an welchem sie liegt, behalten. Sie hat einen trefflichen Hafen, und ist eine der festesten Plätze dieses Reichs.

Saguenay, eine Americanische Provintz in Neu-Franckreich, sie hat von dem durchlauffenden Fluß, welcher in den Fluß S. Laurentii fällt, den Nahmen.

Saguntum, siehe *Morviedro*.

Sahun, kleine Spanische Stadt im Königreich Leon, am Fluß Sea; hat ein festes Castell, und liegt an der Grentze von Alt-Castilien.

Sai

Saji, siehe *Sees*.

Saint Agnan, Frantzösische Stadt in Berry, wo der Fluß Saudre in die Cher fällt. Sie führt den Titul eines Hertzogthums und Pairie.

Saintes, lat. Mediolanum Santonum, alte und grosse Frantzösische Stadt in Saintonge, am Fluß Charente. Sie hat einen Bischoff, und liegt unterm 17. gr. 44. min. Long. und 45. gr. 42. min. Latit. zwischen Bourdeaux und Rochelle.

S. Anthoine, kleine Frantzösische Stadt im Dauphiné, am Fluß Isere, nahe bey Romans.

Saintonges, lat. Santonia, grosse Frantzösische Provintz in Aquitanien; Sie liegt zwischen Poitou, Angoumois, dem Fluß Garonne und dem Aquitanischen Meer, und ist ungemein fruchtbar. Daher auch das Sprichwort kommen zu sagen: Wann Franckreich ein Ey wäre, müste Saintonges dessen Dotter seyn. Ihre alte Einwohner hiessen Santones und Santonæ.

Sal

S. Alban, eine Festung in Piemont, zwischen Nizza und Villa Franca, am Meer.

S. Albans, lat. Fanum S. Albani, eine Stadt in der Englichen Grafschafft Hartfortshire, 15. Meilen von London gegen Norden. Es soll der Alten Verolamium seyn.

S. Alyre, schöne Abtey, in der Frantzösischen Provintz Auvergne, am Fluß Tiretaine, nahe bey Clermont.

Sam

S. Amerin, kleine Stadt und Schloß im Sundgau, am Fluß Thur, davon die Gegend das Amariner-Thal genennet wird. Sie liegt beym Ursprung der Mosel, und gehört dem Abt zu Murbach.

S. Amour, siehe *Lit. A.*

San

S. Anthoine, kleine Frantzösische Stadt im Dauphiné, am Fluß Isere, nahe bey Romans.

S. Antonio, Spanische Stadt in Biscaja, zwischen Bilboa, und S. Andero. Sie hat einen guten Hafen, und treibt grosse Handlung.

S. *Antioco*, vid. *Enosis*.

Sas

S. Asaph, lat. Fanum S. Asaphi, Asaphopolis, oder auch Elwa; Englische Stadt in Flintshire in Wallis, wo die Flüsse Cluyd und Elwy zusammen lauffen. Sie liegt unterm 3. gr. 17. min. Long. und 53. gr. 22. min. Latit.

Sau

S. *Aubin du Cormier*, kleine Frantzösische Stadt in Ober-Bretagne, 5. Meilen von der Stadt Rennes gegen Norden.

S. *Augustin*, Spanische Stadt und Hafen in der Nord-Americanischen Halb-Insul von Florida, an der Grentze von Carolina, am Mare del Nort.

S. *Augustin*, ein Vorgebürge in Süd-America, in Brasilien, nahe bey Olinda, in der Capitania di Pernambuco.

Sba

S. *Bartholome*, eine von den Antilischen Insuln infra ventum, am Archipelago Mexicano in America, sie zeugt viel Toback, und gehört denen Frantzosen.

Sbe

S. *Bernhard*, hoher Berg zwischen Savoyen und Walliser-Land, und wird der grosse S. Gotthard genannt; Der kleine Gotthard aber liegt in Savoyen, zwischen der Grafschafft Tarentaise, und dem Thal von Aosta.

S. *Bertrand*, Frantzösische Stadt in der Grafschafft Cominges, in Gascogne an der Garonne, deren Bischoff nach Auch gehört.

Sbr

S. *Brieu*, lat. Briocum, Frantzösische Stadt an der Nordlichen Küste von Bretagne. Sie hat einen Bischoff, der nach Tours gehört, und einen Hafen, in welchem aber grosse Schiffe nicht lauffen können. In dieser Gegend sollen die alten Biducei gewohnt haben.

S. *Brigitta*, ein gewisses Fort im Piemont, nahe bey Pignerol.

Sca

S. *Cassiano*, kleine Italiänische Stadt im Groß-Hertzogthum Toscana, zwischen Florenz und Siena.

S. *Catharine*, kleine Insul in Nord-America, welche einen guten Hafen und festes Castell hat. Sie gehört denen Engeländern, und liegt nur 20. Meilen von der Küste von Neu-Spanien im Golfo di Mexico.

Sch

S. *Chaumont*, lat. Fanum S. Chanemundi, kleine aber Volckreiche Stadt, in der Provintz Lionnois, am Fluß Giez, welcher bey Vienne in die Rhone fällt.

S. *Christophel*, Insul in Nord-America, im Archipelago Mexicano, sie gehört unter die Caribischen Insuln, und liegt unterm 17. gr. 25. min. Latit. In ihrem Umkreyß hat sie ungefehr 25. Meilen. Sie ist fruchtbar, sonderlich an Indigo, Toback, ꝛc. und gehört den Engeländern.

Scl

S. *Claude*, lat. Fanum Sancti Claudii, kleine aber ziemlich befestigte Stadt in der Franche Comté, am Fluß Bienne. Sie liegt an

der

der Grentze des Pais de Gex 5. Meilen von Geneve.

S. *Clou*, lat. Fanum Sancti Clodoaldi, ein vortrefflicher Königlicher Pallast und Garten, nebst einem Flecken an der Seine, zwey Meilen von Paris.

Scr

S. *Croce*, lat. Portus S. Crucis, Stadt und trefflicher Hafen im Gebiet der Republic Raguſa.

S. *Croce*, lat. Stauropolis, eine Stadt in Natolien, und zwar in Caria. Sie hat ein groß Gebiet, und iſt der Sitz eines Biſchoffs.

S. *Crux*, kleine aber feſte Africaniſche Stadt im Königreich Sus, zu Marocco gehörig, am Atlantiſchen Meer. Sie wird auch Cape d'Aguer genannt.

S. *Crux de la Sierra*, eine Süd-Americaniſche Stadt im Königreich Peru, deren Biſchoff nach la Plata gehört. Sie liegt unterm 339. gr. 33. min. Long. und 15. gr. 53. min. Latit.

Sda

S. *Damiano*, Feſtung im Savoyiſchen Montferrat, nahe bey Aſti.

Sde

S. *Denis*, reiche Abtey im Hennegau, nicht weit von Mons.

Sdi

S. *Dizier*, lat. Fanum S. Deſiderii, kleine Frantzöſiſche Stadt an der Marne in Champagne.

Sdo

S. *Domingo*, lat. Civitas S. Dominici, Hauptſtadt der Americaniſchen Inſul Hiſpaniola. Sie iſt groß, reich, und ſchön, hat einen geraumen und ſichern Hafen, und einen Ertz-Biſchoff. Von ihr wird offt auch die gantze Inſul S. Domingo genannt. Sie liegt unterm 309. gr. Long. und 17. gr. 21. min. Latit.

S. *Domingo*, Spaniſche Stadt im Gebiet von Rioxa in Alt-Caſtilien, nicht weit vom Fluß Ebro.

S. *Donaes*, ſtarckes Fort in Flandern, zwiſchen Brügge und Sluys.

Ser

S. *Eremie*, kleine Frantzöſiſche Stadt im Gevaudan, am Fluß Tarn, zwiſchen Mende und Milhau.

Sef

S. *Eſprit*, oder Pont S. Eſprit, mittelmäßige Frantzöſiſche Stadt in Languedoc an der Rhone, nebſt einer Citadelle. Sie iſt wegen eines groſſen Jahr-Marckts und einer Brücke, die eine der ſchönſten in Europa iſt, berühmt. Liegt nicht weit von Avignon.

S. *Eſtienne de Furens*, lat. Faranum, oder Fanum S. Stephani, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Forez, nicht weit von Vienne an der Rhone.

Seu

S. *Euſemia*, vid. *Euſemia*.

S. *Euſtachii*, eine von den Caribiſchen Inſuln in America, im Archipelago Mexicano.

Sfe

S. *Fé*, lat. Fanum S. Fidei, eine vom König Ferdinando 1429. neuerbaute Spaniſche Stadt im Königreich Granada.

S. *Fé*, eine Spaniſche Stadt in Süd-America, und die Reſidentz des Vice-Ré. Sie liegt unterm 30. gr. Südl. Breite, am großen Fluß Barama; Es iſt eine ſtarcke Feſtung.

S. *Fé de Bogata*, Ertz-Bischöffliche Stadt in Neu-Granada im Südlichen America am Fluß Pati, am See Guaravita. Sie liegt ohngefehr unterm 3. gr. Lat.

Sfi

S. *Fiorenza*, ziemlich befestigte Stadt am westlichen Ufer der Insul Corsica, mit einem guten Hafen, am Golfo di Fiorenza. Soll vor diesem Canelata geheissen haben.

Sfl

S. *Flour*, lat. Floriopolis, Frantzösische Stadt in Auvergne, am Fluß Ardre, ihr Bischoff gehört nach Bourges. Sie liegt auf einem hohen Felsen, unterm 23. gr. 40. m. Long. und 44. gr. 40. min. Lat. Einige halten sie vor der Alten Indiacum.

S. *Florent*, schönes Benedictiner-Closter in Anjou, an der Loire, zwischen Nantes und Anjou.

S. *Florentin*, siehe *Lit. F.*

Sfo

S. *Foy*, kleine Frantzösische Stadt im Agenois am Fluß Dordogne.

Sfr

S. *Frique*, Frantzösische Stadt in der Provintz Rovergue, am Fluß Dourdan, der Stadt Vabres gegen über.

Sga

S. *Gall*, eine mittelmäßige aber Volckreiche und wohlgebaute Handels-Stadt am Fluß Steinach in der Schweitz, und zwar im Turgow. Sie steht mit einigen Cantons im Bunde. In derselben liegt die Abtey S. Gall, dazu ein ziemlich grosses Gebiet, nebst der Grafschafft Toggenburg gehört, dessen Abt ein immediater Reichs-Fürst ist, welcher gemeiniglich auf dem schönen Pallast zu Wyl residirt. Das Land stößt am Boden-See, und grentzt an das Bischoffthum Costnitz, und den Canton Appenzell.

Sge

S. *Geminiano*, kleine Stadt im Groß-Hertzogthum Florenz nahe bey Colle.

S. *Germain*, kleine Englische Stadt in Cornwall, welche Sitz und Stimme im Parlament hat.

S. *Germain en Laye*, siehe *Germain*.

S. *Germain la Vall*, kleine frantzösische Stadt in der Provintz Forez, zwischen Roanne und Feurs.

S. *Germano*, kleine befestigte Stadt in Piemont, zwischen Vercelli und Yvree, 12. Meilen vom erstern gegen Westen.

Sgi

S. *Gilles*, lat. Fanum S. Ægidii, eine kleine Stadt in Nieder-Languedoc in Franckreich, zwischen Arles und Baucaire, nicht weit von der Rhône.

Sgo

S. *Goar*, siehe *Lit. G.*

S. *Gothard*, siehe **Gotthardsberg.**

Sgu

S. *Guislain*, kleine wohlbefestigte Stadt in der Provintz Hennegau, am Fluß Hayne, zwischen Mons und Condè.

She

S. *Helene*, eine Insul des Aethiopischen Meers, zwischen Africa und

und America. Auf welcher ſich die nach Oſt-Indien gehende und kommende Schiffe mit friſchen Waſſer zu verſehen pflegen. In ihrem gantzen Umfang hat ſie etwa 10. Meilen. Sie liegt unterm 12. gr. Long. und 16. gr. 12. min. Südlicher Breite.

Shu

S. Hubert, kleine Stadt nebſt einer berühmten Abtey im Stifft Lüttig, an der Grentze des Hertzogthums Lüxemburg, zwiſchen Baſtogne und Rochefort. Nahe dabey liegt der groſſe Huberts-Wald.

S. Hubes, ſiehe *Setubal*.

Sia

S. Jago, Africaniſche Inſul auf dem Atlantiſchen Meer, nicht weit vom Cabo Verde; Sie iſt 45. Meilen lang und 10. breit. Die darauf befindliche Biſchöffliche und wohlbefeſtigte Stadt hat gleichen Nahmen.

S. Jago, Haupt-Stadt des Königreichs Chili, in Süd-America; Ihr Biſchoff gehört nach la Plata.

S. Jago, eine Americaniſche Stadt am ſüdlichen Ufer der Inſul Cuba. Sie hat einen guten Hafen.

S. Jago de Leon, eine Stadt in der Süd-Americaniſchen Landſchafft Venezulla, nicht weit vom Sinu Mexicano.

S. Jago del Eſtero, Spaniſche Haupt-Stadt in Tucumania, eine Provintz in Süd-America, welche an Chili grentzt. Sie liegt an einem Arm des Fluſſes la Plata.

S. Jago di Cacem, Portugieſiſche Stadt in der Provintz Alentejo, nicht weit vom Luſitaniſchen Meer. Sie iſt aus den Ruinen der alten Stadt Mirobriga, welche nahe dabey geſtanden, erbauet worden.

S. Jago di Compoſtella, Hauptſtadt der Spaniſchen Provintz Gallicien, wo die Flüſſe Tambra und Ulla zuſammen fallen. Sie iſt groß und ſchön, und ſonderlich wegen des Cörpers des Märtyrers S. Jacob, dahin viel Wallfahrten geſchehen, berühmt. Iſt überdiß der Sitz eines Ertz-Biſchoffs, und hat eine Vniverſität. Sie liegt unterm 11. gr. Long. und 43. gr. Latit.

S. Jago di Guatimala, eine Biſchöffliche Stadt im Nördlichen America, in Neu-Spanien, und zwar in der Provintz Guatimala.

S. James, Königlicher Pallaſt in London, der dabey liegende Wald wird S. James Parc genennet.

S. James, kleine befeſtigte Stadt auf der Inſul Barbados, welche eine von den Caribiſchen Inſuln des Sinus Mexicani in America iſt.

Sie

S. Jean, eine Nord-Americaniſche Inſul am Meer-Buſen S. Laurentii, in Neu-Franckreich, nahe bey Acadia; Franckreich hat darauf einige Colonien.

S. Jean d'Angeli, lat. Angeriacum, Frantzöſiſche Stadt in Saintonge, am Fluß Boutonne, an der Grentze von Poitou.

S. Jean de Laune, lat. Laudona, kleine Frantzöſiſche Stadt im Hertzogthum Burgund, an der Saone, nahe bey Auxone.

S. Jean de Luz, lat. Luiſium, iſt der größte Flecken in Franckreich, an der Grentze von Spanien, wo der Fluß Vardacuri ins Aqvitaniſche Meer fällt, zwiſchen Bayonne und Fuentarabia. Er hat einen guten Hafen, und die Einwohner treiben ſtarcke Handlung.

S. Jean de Morienne, ſchöne aber offene Stadt am Fluß Arc, in der Savoyiſchen Grafſchafft Maurienne, deren Biſchoff nach Vienne gehört.

S. Jean de la Pegna, ein prächtiges Cloſter im Spaniſchen Königreich Arragonien, nahe bey Jaca, wo die Begräbniſſe der alten Könige von Suprarbien zu ſehen.

S. Jean de Porto Rico, die Haupt-Stadt der Nord-Americaniſchen Inſul Porto Rico. Sie iſt wohlbefeſtigt, und hat einen vortrefflichen Hafen, welcher durch zwey ſtarcke Caſtelle beſchützt wird. Ihre Situation iſt unterm 312. gr. Longit. und 19. gr. Latit.

S. Jean Pie de Port, lat. Imum Pirenæi, oder Fanum S. Johannis Pedoportuenſis, eine Frantzöſiſche Stadt in Nieder-Navarre, am Fluß Neve. Sie iſt von Natur und Kunſt befeſtigt, und liegt nahe am Pyrenäiſchen Gebürge.

S. Jean d' Ulva, Hafen auf einer kleinen Inſul des Sinus Mexicani am Ufer von Neu-Spanien, 5. Meilen von Vera Crux. Sie liegt 230. gr. 52. min. Long. und 18. gr. 30. min. Latit.

Sio

S. Job, ein feſtes Schloß und kleine Stadt in Ober-Ugern, in der Grafſchafft Bihar, zwiſchen Groß-Waradein und Zattmar.

S. Johns Point, lat. Iſamnium, ein Vorgebürge in der Grafſchafft Downe, der Provintz Ulſter in Irrland.

S. Johnstoun, lat. Fanum St. Johannis ad Tavum, ſie iſt die Hauptſtadt der Grafſchafft Perth in Nord-Schottland am Fluß Tay. Sie wird auch zuweilen Perth genennet.

S. Joire, kleine Stadt in Savoyen, in der Baronie von Fauſigny, am Fluß Menoge.

Siu

S. Julien, ein ſtarckes Fort auf einem Felſen, an der Mündung des Fluſſes Tajo in Portugall.

S. Julien, kleine Frantzöſiſche Stadt in Ober-Bretagne am Fluß le Don.

S. Julien, eine kleine Stadt und Schloß in der Grafſchafft Burgund in Franckreich, nicht weit von der Grentze des Fürſtenthums Neufchatel in der Schweitz.

S. Juſt, berühmtes und prächtiges Cloſter des Hieronymiten-Ordens, da Carolus V. geſtorben. Es liegt in der Stadt Placentia im Spaniſchen Eſtremadura.

Sla

S. Laurence, der gröſte Fluß in Canada, oder Neu-Franckreich, im Nordlichen America. Er entſpringt an der Grentze von Florida, und nachdem er 800. Mei-

Meilen gelauffen, fällt er in den Meer-Busen Laurentii.

S. Laurentii-Insul, siehe *Madagascar*.

Sle

S. Leonhard, kleiner Ort im Unter-Crain, am Fluß Lavant, da der Bischoff zu Bamberg ein feines Schloß hat.

Sli

S. Lizier de Conseran, lat. Licerium conseranum, Bischöfliche Stadt in der Frantzösischen Landschafft Couzeran, am Fluß Salat, an der Spanischen Grentze.

Slo

S. Louis, Insul in Nigritien in Africa, wo der Fluß Senega ins Meer fällt. Sie gehört der Cron Franckreich, welche allda einen Gouverneur hat.

Slu

S. Lucar de Barrameda, lat. Ebura oder Ebora, bey den Alten Lux dubia, Phosphorus sacer, und Luciferi fanum, schöne Stadt und wichtiger Hafen in der Spanischen Provintz Andalusien, am Ausfluß des Guadalquivir. Nicht weit von hier lag die alte Stadt Onoba.

S. Lucar de Guadiana, Portugiesische Stadt, wo die Guadiana ins Meer fällt, auf einem hohen Berge. Sie ist ziemlich befestigt.

S. Lucar la Mayor, Spanische Stadt in Andalusien, nahe bey Sevilla, am Fluß Guadiamar. Sie führt den Titul eines Hertzogthums.

S. Lucia, eine von den Caribischen Insuln des Archipelagi Mexicani, in Nord-America, gehört denen Frantzosen, und hat in die 20. Stunden im Umfange.

S. Lucia, Insul des Atlantischen Meers am Cabo Verde, in Africa. Sie ist ohngefehr 33. Stunden lang und 8. breit, und gehört der Cron Portugall.

Sma

S. Macaire, kleine Frantzösische Stadt in Guienne, zwischen Bourdeaux und Agen, am Fluß Garonne.

S. Madalene, grosser Fluß in Süd-America. Er nimmt seinen Ursprung in Neu-Granada, und nachdem er in die 400. Meilen fortgeströhmet, fällt er unterhalb Carthagena unterm 11. gr. 40. min. Latit. in den Sinum Mexicanum.

S. Maixent, Frantzösische kleine Stadt im Poitou, zwischen Niort und Poitiers, am Fluß Sevre Niortoise. Sie hat eine reiche Abtey, und treibt grosse Handlung.

S. Malo, vid. *lit. M.*

S. Mango, Stadt und Fürstenthum im Principato citra, des Königreichs Neapolis.

S. Marcellain, eine kleine aber Volckreiche Stadt im Dauphine, zwischen Grenoble und Romans in Franckreich.

S. Marco, eine Neapolititanische Stadt in Calabria citra, dessen Bischoff unter Consenza gehört. Einige meynen, daß es Livi Argentanum sey.

S. Marco, kleine Stadt im Val di Demona, in Sicilien, an der Nord-

Nordlichen Küſte, nicht weit von Cabo d'Orlando. Es wird vor der Alten Agathyrium, Agatyrna und Agathyrnum gehalten.

S. Margarithe, eine Inſul in Süd-America, des Golfo di Mexico, an der Küſte von Terra Firma. Sie hat etwa 50. Meilen im Umkreis, und iſt der Perlen-Fiſcherey wegen berühmt.

S. Maria di Leuca, vid. *Leuca*.

S. Marie, Inſul des Aethiopiſchen Meers an der Oſtlichen Küſte der Inſul Madagaſcar. Sie iſt etwa 10. Meilen lang und 3. breit. Iſt reich an Ambra, Toback, Reiß, Zucker und ſchönen Früchten; Gehört denen Frantzoſen.

S. Marie, Fluß in der Nord-Americaniſchen Landſchafft Canada, oder Neu-Franckreich, welcher in den Fluß S. Laurentii fällt.

S. Maries, oder Les Trois Maries, kleine Frantzöſiſche Stadt am diſſeitigen Ausfluß der Rhône, welche zu Provence gerechnet wird. Sie hat von den drey Cörpern, Maria Magdalene, Jacobi und Salome den Nahmen. Die Alten nennten ſie Templum Delphos.

S. Marino, vid. *lit. M.*

S. Mars, kleine Frantzöſiſche Stadt in Ober-Bretagne, am Fluß Ardre, nicht weit von Nantes.

S. Martha, eine fruchtbare Provintz des Südlichen Americæ, in Terra Firma. Ihre Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt am Golfo di Mexico, zwiſchen Carthagena und la Hacha.

S. Martin, feſtes Schloß in Nieder-Ungern, nicht weit von der Feſtung Raab.

S. Martin, kleine Stadt in Ober-Ungern, am Waag-Fluß, in der Grafſchafft Turocz, nicht weit von Roſenberg.

S. Martin, eines von den Waldenſer-Thälern, dem Hertzog von Savoyen gehörig.

S. Martin, Nord-Americaniſche Inſul im Archipelago Mexicano; Sie gehört unter die Antiliſchen Inſuln, und wird von Holländern und Frantzoſen bewohnt.

S. Martin, feſte Citadelle, auf der Frantzöſiſchen Inſul Ré, nicht weit von Rochelle.

S. Martin de Crau, kleiner Ort in Provence, dabey ein groſſer Oliven-Wald, nicht weit von Arles.

S. Martin de Vaz, eine Africaniſche Inſul, nahe beym Vorgebürge guter Hoffnung an der Martins Bay.

S. Mathæo, eine Africaniſche Inſul des Aethiopiſchen Meers. Sie liegt unterm 3. gr. Südlicher Breite, und alſo faſt unter der Linie.

S. Matheo, Spaniſche feſte Stadt im Königreich Valencia, am Fluß Morviedro.

S. Maur, ſchöne Benedictiner-Abtey in der Frantzöſiſchen Provintz Anjou, an der Loire, zwiſchen Saumur und Angers.

S. Maura, Hauptſtadt der gleichbenahmten Inſul des Joniſchen Meers,

Meers, an der Küſte von Livadien in Griechenland, mit welcher ſie vermittelſt einer Brücken vereinigt wird. Sie iſt ſtarck befeſtigt, und liegt unterm 42. gr 24. min. Long. und 37. gr. 56. min. Latit. Die Inſul iſt ohngefehr 5. Teutſche Meilen lang und 2. breit. Vor dieſem hieß ſie Leucate, Neritos und Leucas. An Fruchtbarkeit hat ſie wenig ihres gleichen.

S. Maurice, vid. *lit. M.*

S. Maximin, vorzeiten Via lata, eine Frantzöſiſche Stadt in Provence, in der Diœces von Aix, beym Urſprung des Fluſſes Argent. Sie hat ein berühmtes Dominicaner-Cloſter, von Carolo II. geſtifftet.

Sme

S. Menehoud, vid. *lit M.*

S. Mesmin de Micy, lat. Miciacenſe Fanum, eine reiche Abtey im Orleannois, in Franckreich. Sie liegt an der Loire, 2. Stund von Orleaus, gegen Weſten.

Smi

S. Michael, ein hoher Berg im Britanniſchen Meer, nahe an der Südlichen Küſte von Cornval, auf deſſen Gipffel ein altes Fort liegt.

S. Michel, Haupt-Stadt der Nord-Americaniſchen Inſul Barbados, am Meer-Buſen Carlisle; Sie hat einen vortrefflichen Hafen, iſt Volckreich und wohlgebauet. Ihre Situation iſt unterm 317. gr. 3. min. Long. und 13. gr. 20. min. Latit.

S. Michel, eine der beſten Städte in Tecumania, einer Provintz in Süd-America, am Fluß S. Jago. Sie liegt unterm 306. gr. Long. und 27. gr. Südlicher Breite.

S. Michel, oder S. Miguel, lat. Michælopolis, eine Stadt in Neu-Spanien, in Nord-America, an der Küſte des Mare del Zur, in der Provintz Guatimala, am Fluß Lempa, ohngefehr unterm 290. gr. Long. und 12. gr. 30. min. Latit.

S. Michel, vid. *Mont. S. Michel.*

S. Michel, vid. *Archangel.*

S. Michel kleine Lothringiſche Stadt im Hertzogthum Bar, an der Maas, zwiſchen Toul und Verdun.

Sni

S. Nicolas, Moskowitiſche Stadt und Hafen am weiſen Meer, etwa 10. Meilen von Archangel; Sie iſt groß und treibt ſtarcken Handel.

S. Nicolas, vid. *lit. N.*

S. Nicolas, eine von den Inſuln des Cabo Verde, auf dem Atlantiſchen Meer.

S. Nicolo, eine kleine Stadt und groſſer Hafen, auf der Inſul Cerigo; dieſe liegt im Aegäiſchen Meer, nahe an der Südlichen Küſte von Morea.

Som

S. Omer, lat. Fanum. S. Audemari und Andemaropolis, eine groſſe, ſchöne und von Natur und Kunſt befeſtigte Stadt im Artois, am Fluß Aa, faſt allenthalben mit Moraſt umgeben. Sie liegt

liegt unterm 22. gr. 19. min. Long. und 50. gr. 49. min. Latit.

Sos

S. *Ospitio*, lat. Arx S. Hospitii, Festung und Hafen an der Küste der Grafschafft Nizza, nahe bey Villa Franca.

Spa

S. *Palais*, Frantzösische kleine Stadt am Fluß Bideuse, in Nieder-Navarra, zwischen Bajonne und Oleron.

S. *Papoul*, vid. *lit. P.*

S. *Paul*, Haupt-Stadt einer gleichbenahmten Grafschafft im Artois, am Fluß Ternois, welcher bey Hedin in die Canche fällt.

S. Paul, eines der schönsten Clöster, Benedictiner-Ordens, welches gesehen werden kan, im Lavant-Viertel, im Ertz-Hertzogthum Cärnthen, am Fluß Lavant, zwischen Lavamünd und S. Andree. Nahe daran liegt ein artiger Flecken gleiches Nahmens.

S. *Paul de Leon*, vid. *lit. P.*

S. *Paul trois Chateau*, vid. *lit. P.*

Sph

S. *Philippe*, Spanische Stadt im Königreich Valencia. König Philippus, nachdem er Xativa verheeren lassen, baute sie 1707. aufs neue, und gab ihr diesen Nahmen.

Spi

S. *Pietro*, starcke Fortresse, an der Ostlichen Küste der Insul Sardinien, nahe beym Cabo di Monte Santo.

S. *Pierre de Moutier*, alte Frantzösische Stadt im Nivernois, am Fluß Allier, zwischen Nevers und Moulins.

S. *Pilt*, vid. *lit. P.*

Spo

S. Pölten, lat. Fanum S. Hippoliti, kleine Stadt nebst einem vortrefflichen und reichen Closter im Viertel Ober-Wiener-Wald in Unter-Oesterreich, am Fluß Trasen, welcher bey Trasmaur in die Donau fällt.

S. *Pons de Tomieres*, lat. Pontiopolis, kleine Frantzösische Stadt in Languedoc, deren Bischoff nach Narbonne gehört; Sie ist sehr alt.

S. *Pourçein*, vid. *lit. P.*

Squ

S. *Qventin*, vid. *lit. Q.*

Sre

S. *Remi*, kleine Frantzösische Stadt in Provence, 4. Meilen von Arles. Vorzeiten hiesse sie Glanum, man findet hier noch viel rudera ihrer alten Pracht und Grösse.

Sru

S. *Ruff*, vid. *Valence.*

S. *Ruprecht*, reiche Abtey im Bißgau, nahe bey Stauffen.

Ssa

S. *Salvador*, Stadt in Neu-Spanien, in der Nord-Americanischen Provintz Guatimala, 6. Meilen vom Ufer des stillen Meers. Sie liegt unterm 283. gr. 35. min. Long. und 14. gr. 25. min. Latit.

S. *Salvador*, lat. Soteropolis, grosse Stadt in Brasilien, an der Baya de Todos los Santos. Sie ist feste, wohlgebaut, und hat

hat einen geraumen Hafen. Liegt unterm 346. gr. Long. und 12. gr. 48. min. Südlicher Breite.

S. *Salvador pe Leyra*, eine alte groſſe und prächtige Abtey in Arragonien, nahe bey Sangueſa, an der Grentze von Navarra.

Sse

S. *Sebaſtian*, eine mittelmäßige Spaniſche Handels-Stadt, an der Küſte von Guipuſcoa in Biscajen. Sie iſt etwas befeſtiget, und ihr ſchöner Hafen wird von zwey Schlöſſern beſchützt. Nahe dabey fällt der kleine Fluß Gurumea, von den Alten Menaſcum genannt, ins Meer. Sie liegt unterm 18. gr. 15. min. Long. und 43. gr. 44. min. Lat.

S. *Sebaſtian*, eine Stadt im Südlichen America, in einer gleichbenahmten Inſul, welche an der Küſte der Capitanata di S. Vincente in Braſilien liegt, und zwar unterm 339. gr. 32. min. Long. und 23. gr. Südlicher Breite.

S. *Sebaſtian*, Stadt in der Provintz Neu-Granada, in Süd-America. Sie liegt unterm 300. gr. 4. min. Long. und 9. gr. 10. min. Latit.

S. *Sebaſtian*, ein Hafen und Vorgebürge an der Nordlichen Küſte der Africaniſchen Inſul Madagaſcar.

S. *Severe*, lat. Severopolis, Haupt-Stadt in Gaſcogne, in Franckreich, am Fluß la Dour, zwiſchen Aire und Dax.

S. *Severino*, Ertz-Biſchöfliche Volckreiche Stadt in Calabria citra, des Königreichs Neapolis, am Fluß Netho.

S. *Severino*, Päbſtliche kleine Stadt in der Marca d' Ancona, nahe bey Camerino.

S. *Seviero*, kleine Neapolitaniſche Stadt in Capitanata, nicht weit von Manfredonia.

Ssi

S. *Simon*, kleine Frantzöſiſche Stadt im Vermandois, in der Piccardie, am Fluß Somme, zwiſchen S. Quintin und Ham. Sie führt den Titul eines Hertzogthums.

Ssp

S. *Spirito*, (Rio di) groſſer Fluß in Monomotapa, eines Süd-Africaniſchen Königreichs, welcher in das Aethiopiſche Meer fällt.

S. *Spirito*, ein gewiſſer Meer-Buſen, auf der Halb-Inſul von Florida, in Nord-America, am Golfo di Mexico, unterm 294. gr. Long. und 27. gr. 23. min. Latit.

Sth

S. *Thiery du mont d' or*, berümte Frantzöſiſche Benedictiner-Abtey in Champagne, nahe bey Rheims.

S. *Thomæ*, eine Däniſche Inſul in Nord-America, ſie liegt im Archipelago Mexicano, nahe bey der Inſul Porto Ricco.

S. *Thomas*, Portugieſiſche Inſul des Atlantiſchen Meers, hart unter der Linie gelegen; Sie iſt fruchtbar, und hat ohngefehr 30. Spaniſche oder 110. Engliſche Meilen im Umkreis. Ihre Hauptſtadt heißt gleichfals S.

Tho-

Thomas, welche mit einem guten Hafen und festen Citadelle versehen ist. Ihr Bischoff gehört nach Lissabon.

S. *Thomaso*, oder Melange, Asiatische Stadt, auf der Halb-Insul disseit des Ganges, und der Küste von Coromandel, am Meer-Busen von Bengala. Sie hat ein Ertz-Bischoffthum und gehört den Portugiesen.

Str

S. *Trinidat de Buonos Ayres*, Stadt in Paraguay, in Süd-America. Ist ein berühmter See-Hafen und Handels-Platz, am Ausfluß des la Plata, und hat von der gesunden Lufft den Nahmen; Ihre Situation ist unterm 319. gr. Long. und 35. gr. Südlicher Breite.

S. *Tron*, oder Truien, lat. Fanum S. Trudonis, kleine Stadt im Bischoffthum Lüttich, an der Grentze von Brabant.

S. *Tropez*, lat. Fanum S. Eutropii. oder Tropetis, kleine aber sehr feste Stadt in Provence, an der Küste des Mittelländischen Meers, am Golfo de Grimaud. woselbst sie einen geraumen Hafen hat, zwischen Toulon und Frejuls.

Sva

S. *Valerii*, kleine befestigte Stadt am Ausfluß der Somme, in der Piccardie. Sie hat einen bequehmen Hafen.

S. *Valerii*, kleine Frantzösische Stadt an der Küste der Normandie. Es ist einer der besten Hafen dieser Provintz, zwischen Dieppe und Havre de grace.

Sve

S. *Veit*, Stadt und Prevoté, im Hertzogthum Luxembourg, am Fluß Ours, und der Grentze des Bischoffthums Lüttig.

S. *Veit*, lat. Candollica, kleine Stadt in Nieder-Cärnthen, wo die Flüsse Glan und Winix zusammen kommen; hat sehr schöne Häuser. Hier stand vorzeiten eine Stadt Saala oder Salla, welche Attila 451. zerstöhrt hat.

S. *Veit*, schönes Closter in Niedder-Bayern, am Wasser Rott, nicht weit von Neumarckt.

S. Veit am Flaum, siehe *Fiume*.

S. *Venant*, kleine Stadt im Artois, am Fluß Lis, vormahls war sie feste, ietzo sind die Wercke geschleifft.

Svi

S. *Vincent*, ein berühmtes Vorgebürge im Portugiesischen Königreich Algarbien. Die Alten hiesen es Promontorium Sacrum.

S. *Vincente*, eine von den Hesperischen Insuln, am Cabo Verde, in Africa. Es giebt hier so grosse Schnecken, daß eine offtmahls 300. Pfund wiegt.

S. *Vincente de la Barquera*, kleine Spanische Stadt an der Küste von Asturien, woselbst sie einen trefflichen Hafen hat, welcher durch ein ungemein festes Castell beschützt wird.

Sal

Sal, lat. Sala, Schwedische Stadt in der Provintz Westmannia, nicht weit von Upsal; Hatte vor die-

dieſem berühmte Silber-Gruben.

Sala, vid. *S. Veit.*

Salaces, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Grafſchafft Rouſſillon, zwiſchen Leucate und Perpignan.

Salamanca, lat. Salamantica, urbs Vetronum und Elmatica, Spaniſche Stadt im Königreich Leon, am Fluß Tormes. Sie hat eine berühmte Univerſität und ein Biſchoffthum, unter Compoſtell gehörig. Ihre Situation iſt unterm 14. gr. 11. min. Long und 40 gr. 56. min. Latit.

Salamea la Serena, Spaniſche Stadt in Eſtremadura, auf einem hohen Berge, und mit einem ſehr feſten Caſtell bedeckt, nicht weit vom Guadiana und der Stadt Ellerena; Vor Alters hieß ſie Ilipa.

Salamis, war vorzeiten eine Stadt am Oſtlichen Theil der Inſul Cypern; Sie hieß auch Coronia und Conſtantia, und lag nicht weit von Tamaſſus, ietzo Famaguſta.

Salamis, ietzo S. Bruſia, oder Coluri, eine Inſul im Sinu Saronico, ietzo Golfo di Engia, zwiſchen Athen und Corintho in Griechenland; Sie hieß auch vorzeiten Sciras, ingleichen Cychria.

Salanche, Savoyſche Stadt im Faucigny, am Fluß Arve; Sie treibt ſtarcken Handel.

Salandra, lat. Acalandrus, ein Neapolitaniſcher Fluß in Baſilicata, welcher in den Golfo di Taranto fällt.

Salankemen, lat. Aquamentum und Rhittium, kleine Stadt in Nieder-Ungern, gegen über wo die Theiß in die Donau fällt, zwiſchen Peterwaradin und Belgrad.

Salaſſi, altes kriegeriſches Volck in Gallia Tranſpadana; Es wohnte in der Gegend, wo ietzo das Thal von Aoſta in Savoyen liegt.

Salawar, lat. Comitatus Saladienſis, eine Grafſchafft in Nieder-Ungern, zwiſchen der Steyrmarck und dem Platten-See. Caniſcha liegt darinnen.

Saldern, ein wohlgebautes Schloß am Fluß Fuhſe, im Hertzogthum Wolffenbüttel, 2. gute Meilen von der Stadt Wolffenbüttel, da ſich der Hertzog vielmahl zu erluſtigen pflegt.

Salduba, vid. *Saragoſſa.*

Salduendo, vid. *Eldana.*

Salé, groſſe Stadt und Raub-Neſt im Africaniſchen Königreich Fez. Ihre Häuſer ſind prächtig, ihre Straſſen ſchnur gleich und breit und ihre Befeſtigung ſehr ſtarck, iſt noch über dieſes mit einer Citadelle verſehen. Sie hat am Atlantiſchen Meer einen guten Hafen, treibt ſtarcke Handlung, und liegt unterm 6. gr. 40. min. Long. und 33. gr. 5. min. Latit.

Salemi, vorzeiten Alicia, wohl bewohnte Stadt im Val di Demona, der Inſul Sicilien, am Urſprung des Fluſſes Salemi.

Salentini, altes Volck in Neapolis, in der Gegend, wo ietzo Terra d' Otranto liegt. Das heu-

tige Cabo di S. Maria hieß vorzeiten Salentinum oder Japygium.

Salerno, Neapolitaniſche Stadt im Principato citra, am Golfo di Salerno. Sie hieß vorzeiten Urbs Picentinorum. Sie iſt groß, Volckreich, und mit einer Citadelle befeſtigt. Ihr Hafen iſt geraum, und wird ſtarck beſucht, und ihre Univerſität, nebſt dem Ertz-Biſchoffthum iſt berühmt. Sie liegt unterm 35. gr. 41 min. Long. und 40. gr. 51. min. Lat.

Salii, alte Teutſche Völcker; Es ſoll dieſer Nahme denen Francken ſeyn beygelegt worden; daher auch der bekannte Lex Salica, ſeine Benennung habe. Einige wollen, daß der Strich Landes in Ober-Iſſel, Salland, noch ein Uberbleibſel dieſes Volcks ſey. In Provence wohnte auch eine Nation dieſes Nahmens, zwiſchen Nice und Aix.

Salin, lat. Salmona, Stadt in Lothringen, nebſt einem Schloſſe an der Grentze von Nieder-Elſaß, welche nebſt ihrem Gebiet den Titul eines Fürſtenthums führt.

Salinæ, vid. *Torta*.

Saline, Ital. Didimo, eine von den Liparischen Inſuln auf dem Tirheniſchen Meer, welche nach Sicilien gehören. Sie hat 4. Teutſche Meilen im Umfange, und iſt ſehr fruchtbar.

Salinelli, vid. *Helvinum*.

Salins, kleine Stadt in der Franche Comté, zwiſchen zweyen Bergen. Sie iſt feſte, und ihre Citadelle wird vor unüberwindlich gehalten. Bey den Alten wird ſie Scudingum genennet. Sie liegt am Fluß Forica.

Salisbury, lat. Sarisberia, Sorviadunum und Severia, Biſchöffliche Stadt in der Engliſchen Provintz Wilt. Sie iſt groß, Volckreich und wohlgebaut.

Saliunca, vid. *Ordugna*.

Salland, ein Strich Landes in Ober-Iſſel, welcher von den alten Saliis einer Frantzöſiſchen Nation, den Nahmen ſoll behalten haben. Es liegen darin die Städte Deventer, Schwoll, Campen und Stenwyck.

Salm, eine Teutſche Grafſchafft im Weſtreich, denen Grafen von Salm gehörig. Das Stamm-Hauß iſt Stadt und Schloß Salm, am Urſprung der Saar in Lothringen, an der Grentze von Elſaß. Es theilt ſich dieſes Hauß in die Fürſtliche und Gräfliche Linie. Dieſer letztern Güther liegen theils in Böhmen, theils in Lothringen.

Salmannsweiler, berühmte und reiche Abtey, Ciſtercienſer-Ordens in Schwaben, am Fluß Ach, eine Meile von Uberlingen, am Boden-See, deſſen Abt ein unmittelbarer Reichs-Stand iſt.

Salmaſtre, eine Türckiſche Stadt in Curdiſtan, an der Grentze der Perſianiſchen Provintz Adirbeizan, nahe bey Tauris, oder Tebris.

Salme, Stadt im Hertzogthum Luxembourg, an der Grentze des Biſchoffthums Lüttig, welche den Titul einer Grafſchafft führt.

Salo,

image
not
available

Stadt gelegene feſte Berg-Schloß, Hohen-Saltzburg genannt, wird vor der Alten ihr Caſtrum Juvavienſe gehalten. Sie liegt unterm 33. gr. 19. min. Long. und 47. gr. 44. min Lat.

Saltzburg, hohes Berg-Schloß im Biſchoffthum Würtzburg, nahe bey Neuſtadt am Saal-Fluß.

Saltzburg, kleine Stadt in Siebenbürgen, nahe bey Hermannſtadt.

Saltzdalen, vortreffliches Luſt-Hauß des Hertzogs zu Braunſchweig, nur 1. Stunde von Wolffenbüttel, in welchem viel Koſtbarkeiten zu ſehen, dabey ein ſchöner Garten, und zugleich ein Adeliches Frauen-Stifft befindlich.

Saltz der Helden, Schloß und Amt im Fürſtenthum Grubenhagen, nahe bey der Stadt Einbeck, wo die Ilm in die Leine fällt.

Saltzig, kleine Stadt in Pommern, an der Grentze der Neuen-Marck Brandenburg.

Saltzkott, oder Soltkott, kleine Stadt im Stifft Paderborn, an der Grentze des Hertzogthums Weſtphalen, hat gute Saltzwercke.

Saltz-Uffeln, kleine aber nahrhaffte Stadt in der Grafſchafft Lippe in Weſtphalen, zwiſchen Herford und Lemgow, hat Saltzwercke.

Saltzungen, kleine Stadt und Amt in Thüringen, an der Werre, zwiſchen Eiſenach und Meiningen, hat viel Saltzwercke, und gehört zu Sachſen-Meiningen.

Salvages, lat. Inſulæ Sylveſtres, zwey kleine Inſuln gegen die Küſte von Africa, welche mit zu denen Canariſchen Inſuln gezehlet werden, ſie ſind unbewohnt, haben aber eine unglaubliche Menge Canarien-Vögel.

Salvaterra, kleine befeſtigte Stadt in der Portugieſiſchen Provintz Beira, am Fluß Elia.

Salvaterra, kleine Stadt im Portugieſiſchen Eſtremadura am Tajo. Es iſt daſelbſt ein Königlicher Pallaſt, da ſich der Hof offt auffzuhalten pflegt.

Salumbrona, ſiehe *Toſcanella*.

Saluzzo, Marggrafthum zwiſchen Piemont und Dauphiné. Die Hauptſtadt gleiches Nahmens lat. Saluriæ, liegt auf einem Hügel, ſie hat ein ſchönes Schloß, und prächtige Dom-Kirche. Vor Alters hieſſe ſie Auguſta Vagiennorum. Ihre Situation iſt unterm 26. gr. 54. min. Long. und 44. gr. 30. min. Lat. Zu dieſem Marggrafthum gehört auch noch Carmagnola, ein wichtiger Ort.

S a m

Samachonitis, ein See in Paläſtina, nahe bey der Quelle des Jordans. Dieſer Fluß fließt mitten durch. Er hat 60. Stadia in die Länge, und 30. in die Breite. Iſt im Sommer gemeiniglich trocken, und alsdann iſt ſie ein Aufenthalt wilder Thiere, mit welchen ſich die Anwohner im Jagen erluſtigen.

Sama-

image
not
available

Parthenia, Anthemoſa, Melamphylos, Dryuſa, Cypariſſa, Partheniaruſa, Stephane, Imbriſos und Ambraſia. Ihre Einwohner hieſſen Samii. Ihre Hauptſtadt heißt gleichfalls Samos, ſie hat einen groſſen und ſichern Hafen, und war vor Alters mächtig.

Samos, ein Fluß, welcher in Siebenbürgen unweit Clauſenbnrg entſpringt, und unterhalb Zatmar in Ober-Ungern in die Theiße fällt.

Samosvivar, neuerbautes feſtes Schloß in Siebenbürgen, am Fluß Samos.

Samſata, Aſiatiſche Hauptſtadt in Comagena, einer Provintz in Turcomannia, am Fluß Euphrat. Vorzeiten ein berühmter und anſehnlicher Ort.

Samſoe, kleine aber fruchtbare Däniſche Inſul zwiſchen Seeland und Jütland.

Samſon, eine Stadt in Natolien, in der Provintz Sebaſtien, am Ufer des ſchwartzen Meers.

San

San, ein Fluß in Pohlen. Er entſpringt auf dem Carpathiſchen Geburge, an der Grentze von Ungern, und fällt bey Sendomir in die Weichſel.

Sanaa, vorzeiten Oſal, die älteſte und reichſte Stadt des glücklichen Arabiens, im Fürſtenthum Tehema. Sie liegt unterm 79. gr. Long. und 18. gr. Lat.

Sanabria, ein See im Spaniſchen Königreich Leon, er iſt eine Meile lang, und eine halbe breit, nicht weit von Aſtorga. Der Fluß Ter läufft mitten durch, und die Grafen von Benavente haben auf einer darauf befindlichen kleinen Inſul einen ſchönen Pallaſt.

Sanagenſes, altes Volck in Gallia Narbonenſi, welches in der Gegend der heutigen Stadt Senes in Provence gewohnt.

Sancerre, lat. Sacrum Cereris, oder Cæſarianum, Frantzöſiſche Stadt im Berri, an der Loire, zwiſchen Nevers und Orleans, ſie war vor dieſem feſte.

Sand, ein Theil des Ländleins Buchow, im Stifft Fulda, auf dem Sande genennt.

Sand, eine von den Orcadiſchen Inſuln, oben an Nord-Schottland.

Sandau, Amt und kleine Stadt im Stifft Magdeburg, wo die Havel in die Elbe fällt.

Sandecz, eine Stadt in der Pohlniſchen Woiwodſchafft Sandomir, 10. Meilen von Cracau. Sie iſt wohlbefeſtigt.

Sandersleben, ein Deſſauiſches Amt und Schloß an der Wipper, im Fürſtenthum Anhalt, zwiſchen Bernburg und Mansfeld.

Sandomir, eine Woiwodſchafft in Klein-Pohlen, zwiſchen Cracau und Lemberg; Sie iſt an Getreyde ſehr fruchtbar. Die gleichbenahmte Hauptſtadt liegt an der Weichſel, und hat ein feſtes Schloß. Ihre Situation iſt unterm 42. gr. 16. min. Long. und 50. gr. 42. min. Latit.

Sand-See, Amt und kleine Stadt in Francken, an der Ober-

Red-

image
not
available

magna, er hat seinen Ursprung im Appenninischen Gebürge, und fällt im Po d'Argento.

Santerre, lat. Sanguiterſa, Frantzösische Landschafft in der Piccardie, zwischen den Flüssen Somme und Oyse. Mondidier ist darin die Hauptstadt.

Santhia, kleine Stadt in der Piemontesischen Herrschafft Vercelli, am Fluß Naviglio. Ist ziemlich befestigt, und treibt starcken Handel.

Santillana, lat. Fanum S. Julianæ, kleine Spanische Stadt in Asturia di Santillana, nahe bey S. Andero. Sie liegt unterm 15. gr. 34. min. Long. und 43. gr. 42. min. Latit. und hieß vorzeiten Concana.

Santo, lat. Xanthus, von den Europäern Il Samandro genannt, Stadt und Fluß in Phrygien, einer Provintz in Natolien. Jetzt erwehnter Fluß entspringt im Gebürge Ida, und fällt in der Gegend, wo das alte Troja gestanden, in den Archipelagum.

Santones, siehe *Saintonge*.

Santorini, lat. Therasia, oder Insula Helenæ, eine Insul des Archipelagi, sie ist ziemlich bewohnt, und hat einen Lateinischen und Griechischen Bischoff. Sie hat ohngefehr 7. teutsche Meilen im Umkreyß.

Santos, eine Stadt in der Brasilianischen Capitania di S. Vincente, an einer grossen Bay. Sie hat einen bequehmen Hafen, ist befestigt, und liegt unterm 38. gr. Long. und 24. gr. Südlicher Breite.

Santos, Bahia de todos los Santos, grosser Meer-Busen in der gleichbenahmten Capitania in Brasilien; deren Hauptstadt S. Salvador ist.

Sanza, kleine Neapolitanische Stadt in Principato citra, welche den Titul eines Fürstenthums führt, nahe bey Policastro.

Sao

Saone, lat Araris, grosser Fluß in Franckreich. Er entspringt im Vogesischen Gebürge, zwischen Lothringen, und der Franche Comté, ohngefehr 12. Meilen, von der Qvelle der Mosel, und fällt bey Lion in die Rhone.

Sap

Sapienza, übel bewohnte Insul an der Südlichen Küste von Morea, der Stadt Modon gegen über.

Sar

Sar, oder Hohen-Saar, eine Herrschafft in Graubünten, nebst einem Schlosse, dem Canton Zürch gehörig.

Sara, ein Italiänischer Fluß in Campagna di Roma, welcher zwischen Voltorno und Sinuessa in das Tyrhenische Meer fällt.

Sarabath, lat. Hermus, grosser Fluß in Klein-Asien. Er entspringt in Klein-Phrygien, und fällt in den Golfo von Smyrna.

Sarabris, siehe *Toro*.

Saraceni, bekannte Völcker, welche anfangs im glücklichen Arabien gewohnt, nachgehends aber sich sehr weit ausgebreitet haben.

Saraceno, ein Fluß in Calabria oltra im Königreich Neapolis, welcher in den Golfo di Roſſano fällt.

Saragoſſa, lat. Cæſar Auguſta, alte von denen Phöniciern erbaute Stadt, welche ſie Salduba nennten. Sie iſt die Hauptſtadt des Spaniſchen Königreichs Arragonien; iſt groß, Volckreich und wohlgebaut, und liegt am Fluß Ebro, welcher mitten durch die Stadt fließt. Ein altes Schloß, welches nachdem befeſtigt worden, dient zu ihrer Citadelle. Sie hat einen Ertz-Biſchoff und Vniverſität. Ihre Situation iſt unterm 19. gr. 23. min. Long. und 41. gr. 48. min. Lat.

Saraio, groſſe und feſte Stadt in Bosnien am Fluß Bosna, welche in die Sau fällt. Sie treibt groſſe Handlung.

Saratof, Moskowitiſche Stadt im Königreich Aſtracan, an der Wolga. Sie liegt unterm 52. gr. 12. min. der Norder Breite, und 350. Werſte von Samara.

Sarcedas, kleine Portugieſiſche Stadt und Schloß in Eſtremadura, am Fluß Craſo, welcher in den Tajo fällt. Sie führt den Titul einer Grafſchafft.

Sarcellæ, oder Ruſiceber, lat. Ruſibrica, groſſe Stadt nebſt einem Caſtell, und groſſen Hafen, an der Africaniſchen Küſte des Mittel-Meers, im Königreich Algier.

Sarcino, kleine Italiäniſche Stadt in der Provintz Romandiola. Sie liegt am Fluß Savio, an der Grentze von Florentz, zwiſchen Ceſena und S. Leo.

Sardes, vor Alters die Hauptſtadt in Lydia, und eine von den gröſten Feſtungen in Aſien. Sie war groß und berühmt, liegt ietzo faſt wüſte.

Sardicum, ſiehe *Sophia*.

Sardinien, vorzeiten Ichnuſa, groſſe Inſul des Mittelländiſchen Meers, zwiſchen Sicilien und Corſica. Sie führt den Titul eines Königreichs, und gehört dem Hertzog von Savoyen. Ihre Länge beträgt 170. Italiäniſche Meilen, die Breite 80, und der gantze Umkreyß 450. Sie iſt fruchtbar, aber die Lufft ungeſund; Daher die Römer diejenige, welche ſie gerne loß ſeyn wolten, dahin verwieſen. Jedennoch ſoll kein gifftig Thier darauf gefunden werden. Vor gantz alten Zeiten iſt ſie Sandalioris, weil ſie die Figur einer Fuß-Sohle hat, genannt worden.

Sardones, altes Volck in Gallia Narbonenſi, welches in der Grafſchafft Rouſſillon an der See-Küſte, wo ietzo die Stadt Salſes liegt, wohnte.

Sarepta, ietzo Sarafendi, eine alte Stadt in Phönicien, zwiſchen Tyro und Sydon. Sie iſt ietzt wegen des trefflichen Weins berühmt.

Sargans, lat. Tractus Sarunetus, Grafſchafft in der Schweitz, mit einer gleichbenahmten Stadt und Schloß. Sie gehört den 7. alten Orten, und grentzt am Canton

Glaris, Appenzell, und am Wallenſtädter See.

Sargaſſe, lat. Mare Juncoſum, ein Stück des Atlantiſchen Meers, zwiſchen den Canariſchen und den Inſuln des Cabo Verde; es hat von dem Kraut Sargaſſe, welches auf dem Waſſer ſo häuffig wächſt, daß es auch den Schiffenden hinderlich iſt, den Nahmen.

Sarke, kleine Inſul des Aquitaniſchen Meers, nahe bey Jerſey an der Küſte von Franckreich. Sie hat ohngefehr 6. Meilen im Umfange; hat einen Hafen und kleines Fort.

Sarlat, Hauptſtadt im Ober Perigord in Franckreich, zwiſchen der Dordogne und Vezere, deren Biſchoff unter Bourdeaux ſteht. Sie iſt ziemlich feſte.

Sarmatia, oder Sauromatia, vor Alters ein weitläufftiges Land, welches in das Aſiatiſche Europäiſche und Teutſche Sarmatien getheilt ward. Das Aſiatiſche iſt ietzo der Nordliche Theil von Moſcau, und die Ruſſiſche Tartarey, darinnen die Provintzen Dwina, Condora, Petzora, Permski, Samojeda, Siberia, Wiatka, Loppia, Lucomoria, Caſan, und Aſtracan liegen. Das Europäiſche, darinnen wohnten die Roxolani, Alauni, und Hamaxobii, iſt ietzo das Südliche Moskau und die kleine Tartarey. Das Teutſche Sarmatien lag zwiſchen dem Nieſter, Nieper, dem Carpathiſchen Gebürge und der Oſt-See. Seine Einwohner waren die Venedi, Baſtarni, Peucini, &c. Heut zu Tage wird gemeiniglich dem Königreiche Pohlen der Nahme Sarmatiens beygelegt, welches doch nur ein Stück des alten iſt. Das Mare Septentrionale ward von dieſem groſſen Lande Mare Sarmaticum genennet.

Sarnen, die Hauptſtadt im Canton Unterwalden, in der Schweitz, am Sarner-See gelegen.

Sarnia, vid. *Garneſey*.

Sarno, Neapolitaniſche Stadt im Principato citra, am Fluß Sarno. Sie führt den Titul eines Hertzogthums, und ihr Biſchoff ſteht unter Salerno.

Saron, kleiner Ort im Gebiet von Mayland, zwiſchen den Flüſſen Olona und Seveſe, iſt wegen ſeiner unvergleichlichen, und von puren Marmor erbauten Kirche berühmt.

Saronicus Sinus, vid. *Engia*.

Saros, eine Grafſchafft in Ober-Ungern, an der Pohlniſchen Grentze, deren Haupt-Stadt Eperies iſt. Sie hat von der kleinen Stadt Saros, am Fluß Taritza den Nahmen.

Sarpedon, Vorgebürge in Klein-Aſien, zwiſchen Cilicien und Pamphilien.

Sarra, vid. *Tyrus*.

Sarreal, kleine Spaniſche Stadt in Catalonien; Sie iſt ſonderlich wegen ihrer Alabaſter-Brüche berühmt, welcher ſo fein und durchſichtig iſt, daß man Fenſter-Scheiben davon macht. Sie liegt nahe bey Monblanc.

Sar-

befestigt, und hat überdiß eine Citadelle.

Satcama, Königreich und Stadt der Insul Japan, in der Südlichen Gegend.

Satz, lat. Zatecium, eine Stadt in Böhmen, am Fluß Egra, nicht weit von der Meißnischen Grentze. Sie ist die Hauptstadt des Satzer-Creyses.

Sav

Sava, vid. Saw.

Sava, lat. Tigranocerta, grosse Stadt in Persien, in der Provintz Erak-Azem, welche das alte Parthien ist, nicht weit vom Berge Alouvent, soll 2. Meilen im Umkreis haben, und liegt unterm 85. gr. Long. und 35. gr. 50. min. Latit.

Savatopla, lat. Dioscurias, Giganeum, S. Sebastopolis, Stadt in Mingrelien, am Ufer des schwartzen Meers, wo der Fürst residirt.

Sauve, kleine Frantzösische Stadt in Sevennes, am Fluß Vitourle, nicht weit von Anduse.

Saverdun, kleine Stadt in Languedoc, in der Provintz Foix, zwischen Thoulouse und Pamiers.

Saverne, vid. Zabern.

Saverne, lat. Sabrina, grosser Fluß in Engeland, er entspringt in der Grafschafft Montgomery, und fällt bey Bristol in das Irrländische Meer.

Savigliano, lat. Savilianum, grosse Stadt in Piemont, am Fluß Magra, zwischen Saluzzo und Fossano. Man hält sie vor die beste gelegenste Stadt in Italien. Sie liegt unterm 27. gr. 40. min. Long. und 44. gr. 30. min. Lat.

Savignano, lat. Compitum, ein Castell in der Päbstlichen Provintz Romandiola, in Italien.

Savignano, lat. Sabinianum, Italiänische kleine Stadt in Romagna, zwischen Ravenna und Rimini, am Fluß Pluſa.

Savio, lat. Sapis und Siapis, Fluß in Italien, welcher auf dem Apenninischen Gebürge entspringt, und 5. Meilen von Servia. in den Golfo di Venezia fällt, an der Küste von Romagna.

Saulieu, lat. Sedelocus, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund, an der Grentze von Nivernois.

Sault, lat. Saltus, eine Grafschafft und Schloß am Fluß Nasque, in Provence, an der Grentze von Dauphiné, nahe bey Carpentras, dem Hertzog von Lesdiguieres gehörig.

Saumur, lat. Salmurium, Frantzösische Stadt an der Loire, in der Provintz Anjou; Sie liegt in einer sehr angenehmen Gegend. Nahe daran liegt ein festes Schloß auf einem hohen Berge. War vor diesem wegen ihrer Universität berühmt. Sie liegt unterm 20. gr. 4. min. Long. und 47. gr. 23. min. Latit.

Saunoi, lat. Solonensis ager, eine Landschafft in der Diœces des Bischoffthums Metz, zwischen den Flüssen Seille und Nied.

Savoca, kleine Stadt am Fluß gleiches

ches Nahmens im Val di Demona in Sicilien.

Savolaxia, Schwedische Grafschafft in Finnland, zwischen Kexholm und Tavastus. Ny Slot ist der beste Ort darinn. Sie ist groß, aber voller Wälder, Moräste und Seen.

Savona, Saona, s. Savo, eine Italiänische Stadt im Gebiet von Genua, am Ligustischen Meer. Sie ist feste und hat über dieses noch 2. Castelle. Vormahls war hier ein guter Hafen, welchen aber die Genueser freywillig verderbt haben. Ihr Bischoff steht unter Mayland.

Savoniers, lat. Saponaria, also heist ein Theil der Stadt Toul in Lothringen, das allda 859. gehaltene Concilium wird ad Saponarias genannt.

Savoyen, lat. Sabaudia, ein souveraines Hertzogthum im Obern-Theil vom alten Gallia Narbonensi. Es wohnten darin die Allobroges, Centrones, Brannovices, Nantuates, Latobrigi und Saboudi, von welchen letztern es den Nahmen behalten. Seine Grentzen gegen Norden sind der Genfer-See; Gegen Mittag das Dauphiné; Gegen Morgen Piemont, und gegen Abend die Rhone. Es wird in 6. Provintzen getheilt. Nehmlich: in die Hertzogthümer Genevois, Chablais und das eigentliche Savoyen; Ferner in die Grafschafften Morienne und Tarantaise, und letzlich in die Baronie von Fausigny. Die gantze Länge erstreckt sich auf 15. Teutsche Meilen. Das Land ist mehrentheils voll hoher Berge, und daher, ausser in denen Gründen, sehr unfruchtbar. Chambery ist darinn die Hauptstadt.

Saura, lat. Isauria, kleine Stadt in Caramanien, einer Provintz in Klein-Asien, dessen Bischoff nach Cogni gehört.

Saurland, ist ein Stück des eigentlichen Hertzogthums Westphalen, welches bey Stadt Bergen sich anfängt, und längst den Fluß Dymel, an der Grentze der Grafschafft Waldeck hingeht.

Sauromatæ, ein Volck, welches theils in Europa, theils in Asia wohnte, und durch den Fluß Tanais geschieden wurde; Die meisten halten sie und die Sarmatier vor eine Nation.

Sausenberg, kleiner Ort in Nieder-Baden, zwischen Basel und Neuburg am Rhein, welcher einer besondern Land-Grafschafft den Nahmen giebt, dem Marggrafen von Baden-Durlach gehörig.

Saustia, lat. Sebastia, eine Stadt in Cappadocien, des Kleinern-Asiens, am Berge Argæo. Die Provintz wird noch ietzo Sebastia genannt. Sie hat ein Ertz-Bisthum.

Saw

Saw, lat. Savus, ein Fluß in Teutschland, welcher in Ober-Cärnten entspringt, und bey Belgrad in die Donau fällt.

Sax

Sax, Stadt und Herrschafft in der Schweitz,

Schweiz, zwischen dem Rhein und Canton Bern gelegt.

Saxmundham, eine Stadt in der Englischen Provinz Suffolk, nicht weit von der Seeküste.

Say

Sayda, kleine Stadt im Erzgebirgischen Creis in Meißen, an der Böhmischen Grenze.

Sayn, eine Grafschaft am Rhein, nahe bey Coblenz, mit einem gleichbenannten Berg-Schloß. Die Grafen von Sayn und Wittgenstein gehören unter die Wetterauischen Grafen.

Sca

Scala, eine Neapolitanische Stadt im Principato citra, am Berge Cama, beim Bißthum unter Amalfi steht.

Scala Hannibalis, ein Ort des Caraf, am Gebirge in Cralabrien, zwischen Barcellona und Terranova, liegt bey Sclavi.

Scala (*Scala della*), artige und wohlbewohnte kleine Italiänische Stadt, am Thale Tejone, im Florentinischen Gebiet von Vesona, an der Grenze des Herzogthums Mantua.

Scala Marmorea, ist Lamia, ein Hafen in Bithynien, einer Landschaft in Natolien, an der Meerenge von Constantinopel. Pompejus hieß der Ort Amycli, oder Pafia.

Scalabo, viel **Santarem**.

Scalmaria, ist Anemurium, eine alte Stadt in Caramanien, einer Provinz in Natolien. Sie liegt an der Südlichen Küste zwischen Satalia und Tarsis, in einer Bay, und hat einen Hafen, und unter Seleucia steht. Sie liegt der Insel Cypern gegen über, und unterm 65 gr. 10. min. Long. und 36. gr. 50. min. Latit.

Scalova, viel **Afgalova**.

Scamander, ein Fluß in Mysia, einer Provinz in Natolien; Er entspringt auf dem Berge Ida, und fällt beym Vorgebirge Janitary in den Archipelagum.

Scamandria, eine wüste und Stadt in Klein-Asien, einer Provinz in Natolien. Sie liegt am Bosphoro Thracio, wo sonst das Castell Abido liegt, welches auf dem Bilden erbauet worden.

Scander, eine von den 3. Festungen des Mittelländischen Gouvernements, und die Residenz des Bassa. Sie soll von Alexandro M. erbauet seyn, und liegt an der Grenze von Gurgistan, am Fluß Tarzus.

Scanderberg, Königliches Schloß und Stadt, mitten in einem See, zwischen Arbani und Servien in Illyrien.

Scandernou, viel **Alexandretta**.

Scandinavia, der Scandia, war vorzeiten ein großes Land im Nördlichen Europa. Es begreift Schweden, Schonen, Norwegen, Goth- und Finnland. England und Dännemarck, wenn noch eine Grönländ. Island, und die Orcadischen Inseln rechnen.

Scania, viel **Schonen**.

Scania, kleine Schwedische Stadt in Westgothland, da vormahls die

die West-Gothische Könige residirten.

Scarabantia, vid. Edenburg.

Scaramanico, Neapolitanische Stadt in Abruzzo citra.

Scarborough, Englische Stadt und Hafen in Jorckshire. Sie ist feste und wohlgebauet. Liegt auf einem hohen und rauhen Felsen, welcher von der See fast gantz umgeben ist.

Scardona, s. Scardo, eine Stadt in Dalmatien, am Fluß Kerka, lat. Titius, sie liegt 7. Meilen vom Adriatischen Meer. Ihr Bischoff steht unter Spalatro, und gehört der Republic Venedig.

Scarena, kleine Stadt in der Grafschafft Nizza, nahe bey der Hauptstadt Nizza.

Scarino, lat. Scabris, eine Stadt in Toscana, am Tyrhenischen Meer, zwischen Piombino und Massa.

Scarpanto, lat. Carpathus, eine Insul des Aegäischen Meers, zwischen Candia und Rhodus. Sie hat 80. Italiänische Meilen im Umfange, hat aber kaum 3000. Einwohner.

Scarpe, ein Fluß in den Niederlanden, er entspringt im Artois, und fällt oberhalb Tournay, bey Mortagne in die Schelde.

Scarpe, ein starckes Fort in Flandern, nahe bey Douay.

Scarperia, kleine befestigte Stadt im Groß-Hertzogthum Toscana, zwischen Florenz und Bologna.

Scardale, ein Theil der Englischen Provintz Derbyshire, welches den Titul einer Grafschafft führt. Chesterfield ist der vornehmste Ort.

Scatono, kleine Stadt in Toscana, an einem See, auf welchem eine schwimmende Insul, welche herrlichen Weinwachs hat.

Scenitæ, ein altes Volck in Asien, zwischen den Euphrat und dem wüsten Arabien.

Scepusiensis Comitatus, eine Grafschafft in Ober-Ungern, an der Pohlnischen Grentze.

Sch

Schärdingen, wohlgebaute und feste Stadt in Ober-Bayern, am Inn-Fluß, dabey ein festes Schloß auf einer Höhe; Hat vorzeiten ihre eigene Grafen gehabt.

Schäßburg, siehe *Segeswar*.

Schaffhausen, lat. Probatopolis, einer von den 13. Schweitzer-Cantons, dessen Haupt-Stadt Schaffhausen ist. Sie liegt am Rhein, und ist eine der gröſten und schönsten Städte in der Schweitz, 3. Meilen von hier ist der grosse Rhein-Fall.

Schaffstädt, kleine Stadt in Sachsen, an der Grentze von Thüringen, und 2. Meilen von Halle, dem Hertzog von Merseburg gehörig.

Schagen, lat. Cartris, ein Vorgebürge und kleiner Ort am äusersten Ende von Jütland, an der Nord-See, davon das sogenannte Schager-Rack, oder der zwischen Halland, Seeland und ietztgemeldeten Jüttland befindliche Meer-Busen, welcher auch Sinus

nus Codanus heißt, den Nahmen hat.

Schager-Rack, siehe *Cattegat*.

Schalhorr, eine Bischöfliche Stadt auf der Insul Ißland, welche eine Universität hat. Sie liegt unterm 3. gr. 7. min. Long. und 65. gr. 47. min. Latit.

Schandau, kleine Stadt an der Elbe in Meissen, nicht weit von der Böhmischen Grentze.

Scharffenberg, ein Berg-Schloß in Meissen, an der Elbe, zwischen Dreßden und Meissen.

Scharnitz, ein fester Paß in Tyrol, am Ursprung des Iser-Flusses, an der Bayerischen Grentze, und nicht weit von Inspruck.

Schartfels, ein festes Schloß und Amt im Fürstenthum Grubenhagen, am Hartz. Der Felsen darauf es liegt, ist unersteiglich, und 80. Werck-Schuh hoch. Nahe dabey ist die beruffene Schartfelser-Höhle, welche in die 13. Klafftern tieff in die Erde geht, und voller gläntzender Steine ist, die aus dem herabfallenden Tropffen wachsen.

Schaumburg, ein hohes Berg-Schloß u. das Haupt der gleichbenahmten Grafschafft, 1. Meile von Rinteln, und nicht weit von der Weser. Dazu ein grosses Amt gehört. Die Graffchafft ist ziemlich groß, und grentzt an das Fürstenthum Calenberg, an das Fürstenthum Minden, und an die Grafschafften Lippe und Spiegelberg. Sie gehört meistentheils zu Hessen-Cassel, den Rest besitzt der Graf von der Lippe.

Schaumburg, ein Berg-Schloß an der Lahn im Fürstenthum Nassau, zwischen Dietz und Nassau. Dem Fürsten von Nassau-Siegen gehörig.

Schäydwien, Flecken, nebst dem Schlosse Clam auf einem hohen Felsen, in Nieder-Oesterreich, an der Grentze der Steyrmarck. Ist ein starcker Paß; Zu Latein heist er Scæva Viennæ und Fauces Noricorum.

Scheer, kleine Stadt und Schloß in Schwaben, an der Donau, nicht weit von Mengen, dem Grafen von Waldburg gehörig.

Scheeren, heist man die gefährliche Klippen, zwischen welche die Schiffe 16. Meilen, ehe sie nach Stockholm kommen, paßiren müssen.

Scheibenberg, kleine Sächsische Berg-Stadt im Ertzgebürgischen Creys, gegen die Böhmische Grentze, eine Meile von Annaberg.

Scheibs, kleine Stadt in Nieder-Oesterreich, am Fluß Erlebach, nicht weit von Ips an der Donau.

Scheinfeld, Amt u. kleine Stadt in Francken, im Fürstenthum Schwartzenberg, an der Bamberg- und Würtzburgischen Grentze.

Schelde, lat Scaldis, grosser Fluß in den Niederlanden; Er entspringt in der Piccardie, auf dem Berge S. Martin, unweit Catelet, und fällt unterhalb Antwerpen,

image
not
available

Stadt und Burg, und die Residentz derer Pfaltz-Grafen von Scheyern. Sie liegt zwischen München und Ingolstadt, und wohnten vorzeiten in dieser Gegend die Scyri.

Schidlow, eine Stadt und vom König Casimiro III. erbautes Schloß in Ober-Podolien, nahe bey Chmielnic.

Schiedam, kleine aber Volckreiche Stadt in Süd-Holland, wo der Fluß Schie in die Maas fällt, nahe bey Rotterdam, davon ein ziemlich Stück Landes das Schieland heißt.

Schieffelbein, kleine Stadt und Schloß in der Neuen-Marck Bradenburg, am Rega-Fluß, an der Pommerischen Grentze, dem Johanniter-Orden gehörig.

Schiermonick-Oge, lat. Monicoga, kleine Insul an der Küste von Frießland, nahe bey Ameland.

Schilde, kleine Stadt im Sächsischen Chur-Creys, zwischen Eylenburg und Torgau.

Schillings-Fürst, hohes Berg-Schloß in der Fränckischen Grafschafft Hohenlohe, davon sich eine Linie dieser Grafen schreibt. Es liegt zwischen Dünckelspühl und Rotenbuug.

Schiltach, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, am Fluß gleiches Nahmens, im Kintzinger-Thal.

Schiltberg, lat. Verthusius, ein Gebürge in Nieder-Ungern, welches sich vom Platten-See biß an die Donau, in der Gegend Gran erstreckt.

Shimeck, festes Berg-Schloß in Nieder-Ungern, in der Grafschafft Vesprin, nicht weit vom Platten-See.

Schinta, kleiner Ort und festes Berg-Schloß in Ober-Ungern, in der Grafschafft Neytra, am Waag-Fluß, zwischen Neuheusel und Leopoldstadt.

Schiras, lat. Schirasium, eine der grösten Städte in Persien, in der Provintz Farsistan, am Fluß Bendomir, lat. Araxis. Sie liegt an dem Ort, wo vormahls das berühmte Persepolis gestanden. Ihre Situation ist unterm 78. gr. 10. min. Long. und 31. gr. 14. min. Lat. Einige setzen sie unterm 84. gr. Long. und 29. gr. Lat.

Schirding, kleine Frantzösische Stadt am Fluß Roßla, an der Böhmischen Grentze, zwischen Wonsiedel und Eger, dahin die Helffte, die andere aber nach Bareith gehört.

Schiro, vorzeiten Scyros, eine Insul des Archipelagi, nahe bey der Insul Negroponte. Ist fruchtbar und wohlbewohnt. Hat etwa 80. Meilen in Umfange. Ihre gleichbenahmte Stadt hat einen Hafen und Bischuff, der nach Athen gehört.

Schirwan, oder Sjirwan, Persianische Provintz an der Westlichen Küste des Caspischen Meers, dessen Länge sich auf 100. Spanische Meilen erstreckt. Sie ist das alte Media Atropatia, oder der Nordliche Theil von Medien.

Es

image
not
available

Cimbrien, reichet Nordwerts an Jütland, und gegen Abend an Holſtein ſtößt. Seine Länge iſt ungefehr 20. Teutſche Meilen, und die Breite 10. biß 14. Das Land iſt reich an Korn, und Vieh, mit welchem es gutten Handel treibt. Die Hauptſtadt heißt gemeiniglich Schleswich, hat. Meyl. Norden, 30. weſtlich Hamburg. Sie liegt am Fluß Schley, und hat durch Jo. Gutlaus, Adelbrand Slegt das feſte und ſtarke Schloß Gottorp, drey Meylen von Tonning. Ihre Statuten iſt unterm 13. 20. 10. Jun. Long. und 16. gr. 14. min. Latit. Die uhralten Herzoge dieſes Landes wurden die Cimbri.

Schleſien, lat. Silefia, ein groſſe Stadt in Nieder-Sachſen an Oſt-Friſland, preußen Stralſund und Gellmar. Einige wollen, daß es das bey den Atten ſo berühmte Elco ſey. Die Leute haben ihre eigene ausführliche Rechte / Stadt.

Schleſien, Herzogthum in Europa, hinzugehen Groß-Polen, und Mähren und Ungarn.

Schleuſingen, groſſe, ſtarck und feſte Stadt in der gefürſteten Grafſchafft Henneberg, am Fluß Schleuß. Sie iſt wohlgebauet und ziemlich Volckreich, und gehöret dem Chur-Hauſe Sachſen. Sie liegt zwiſchen Dörnaſ, hauſen und Suhla.

Schlichten, Amt und kleine Stadt in Franckfurt, am Fluß Kinz, in der Grafſchafft Hanau, hahe an der Grentze des Stiffts Fulda. Sie heiſſt auf Lateiniſch Silicium.

Schlieben, kleine Stadt im Churfürſtlichen Chur-Creyß, an der Grentze bey Duben gelegen.

Schlitz, kleine Stadt und Schloß am Durbach, an der Fluß Antheil in der Fulda fällt; Sie hat 2. Meilen von Fulda, und gehört denen Herren Grafen Schlitz.

Schlockenau, kleine Böhmiſche Stadt im Ertzmeiſter-Creyß, hat ihren Urſprung der Gegend, an der Grentze von Meiſſen und Ober-Lauſitz.

Schlüſſelburg, Adeliches Wyn- oder Cloſter, Cüſtercienſer-Abtey, an Franckfurt, am Fluß Oder, welcher etwas unterhalb der Stadt Bamberg in die Nord-See fällt. Sie iſt gebauet in Gratzen von Schlüſſelburg geſtiftet, welche die Stadt Gronningen an Weſtphalen vor Zeiten haben.

Schlüſſelburg, kleine Stadt an der Weſer, im Fürſtenthum Minden, zwiſchen Nyenbrugge und Minden.

Schlüſſelburg, v. Tzotterburg.

Schlüſſelfeld, kleine Stadt im Biſchoffthum Bamberg, am Fluß Obrach, dem Churfürſten daſelbſt gehörig.

Schmalkalden, eine wohlgebauete Stadt im Hennebergiſchen, welche aber dem Landgrafen zu Heſſen-Caſſel gehöret. Sie iſt ſonderlich wegen der Schmalkaldiſchen Bunds berühmt. Es erhebt dajin ein zweyer Arm, und das Schloß Wildenberg liegt nahe daran. Die Stadt hat auch eine

image
not
available

Fränckischen Stadt im Stifft Würtzburg, am Main, an der Grentze der Grafschafft Reineck.

Schönau, kleine Stadt, und Schloß im Pechlarischen Fürstenthum, in der Nieder-Oesterr. Landen.

Schönbach, eine Cisterienser Abtey nach Wainig gelegen, am Fluß Taya und der Mähren benachbarten Grentze.

Schonen, lat. Scania, eine Provintz in Gothenland, an der Ost-See, welche ehe mahls Sand-dinavien hieß. Sie ist Fruchtbar, und hat viel trefflicher Städte. Ihre Länge von der Grentze von Smaland, bis an den Ende Sid-, erstrecket sich auf 50. und die Breite von Helsingborg an Sund, bis nach Christianstadt auf etliche zwantzig Teutsche Meilen.

Schonbornsee, kleine Stadt in Ost-Preussen, am Fluß Lyck, Sie ist Dückisch, und treibt starcke Leinwath-handlung.

Schorgast, zwey unterschiedene Aemter, nehmlich deren kleinen Städten, in Gebürgischen Bamberg, an der Grentze deß Marggrafthums Culmbach.

Schorndorff, feine Stadt und Schloß im Hertzogthum Würtenberg, im so genannten Remsthal, auf welchem Schwäbischen Grund und Grentzstein. Ihre Bebeylungen Würtenberg sich alle in folchem Stande. Hier wird viel Cloß gebrant.

Schotten, feine Stadt in Ober-Hessen am Fluß Nyd in der Grafschafft Nidda, nach Darmstadt gehörig.

Schottland, lat. Scotia, das Mittlere Theil des Insul Britannia. Es wird von Engelland durch den Fluß Tweed abgetheilet. Gegen Norden hat es das Deucaledonische, und an beyden Seiten das Scythische und Irrländische Meer. Die Länge erstrecket sich auf 200. und die Breite auf 120. Teutsche Meilen gerechnet. Es wird in Nord- und Süd-Schottland getheilet. Das erstere heißet am 1. Pictland, Provintzen, nehmlich Perth, Gowrie, Angus, Murray, Mern, Buchan, Marrow, Ribeth, Strath-Albain, Broadalbain, Argyle, Cheuerland, Westmanneen, und Cathnes. Süd-Schottland aber auch 20. als Merche, Lauie, Lennox, Cuningham, Kile, Dydesdale, Annandale, Carrief, Galloway, Esdesdale, Eldesdale, Tiesdale, Trevdale, Merhem, Lothians, Tindesdale, Clerling, Tweedesdale, Crosraine und File, nebst der Insul Arren. Die Mittere Lufft ist sehr reine Kinige, deren es über 200. zehlen kan; Zeyo aber ist sie unter den Mahlern von Nord-Britannien nit begriffen; Jedoch hat es in der Lufft, Süd-Schottlandens sehr beständige Wärme. Das Land ist zwar gemein gebürgig, und die Berge rauh; nichts weniger hat es an vielen Arten Wäldern, auser am Westen, Feinen Mangel. Schottwien, lat. Scalidia, eine gute Graf-

image
not
available

spurg, und Chur, die Abtey Kempten, Ellwangen, Salmannsweiler, Weingarten, Ochsenhausen, Elchingen, Isinngen, Ursperg, Roggenburg, Münchroden, Weissenau, Schussenried, Marchthal, Petershausen, Gengenbach, Weitershausen, zu S. Udalrici und Afræ, Georgii in der Stadt Isny. Ottenbayern, und Zwiefalten, die Aebtißin zu Buchau, Lindau, Heggenbach, Guten-Zell Rotenmünster, Baindt, und die Commenthurey Alschhausen. Ferner die Reichsstädte Augspurg, Ulm, Eßlingen, Nördlingen, Reutlingen, Hall, Uberlingen, Rotweil, Hallbronn, Gemünd, Memmingen, Lindau, Dinckelspühl, Biberach, Ravenspurg, Kempten, Kauffbeuern, Weil, Wangen, Isny, Leutkirch, Wimpfen, Giengen, Pfullendorff, Aalen, Bopfingen, Buchau am Federsee, Buchorn, Offenburg, Gengenbach, Donawehrt und Zell. So besitzt auch der Kayser, als Hertzog zu Schwaben, die Grafschafft Burgau und Montfort, ingleichen die Herrschafften Bregentz, Nellenburg und Hohenberg, und die vier Waldstädte. Chur-Bayern, die Herrschafften Mindelheim und Wiesensteig, ꝛc. Das Land ist fast durchgehends Volckreich und an allen fruchtbar.

Schwabeck, eine Grafschafft in Schwaben, zwischen Augspurg und Mindelheim, Chur-Bayern gehörig.

Schwäbisch-Gemünd, siehe: Gemünd.

Schwäbischen-Hall, siehe: Hall.

Schwabmänchingen, kleine Schwäbische Stadt, am Fluß Sinckel, nicht weit von Augspurg, in deren Stifft sie gehört.

Schwabstädt, Amt und kleine Stadt im Holsteinischen, am Fluß Treen, dem Hertzog von Holstein gehörig.

Schwalenberg, Stadt, Amt und Schloß im Stifft Paderborn, am Fluß Neisa; Es war vormahls die Residentz der uhralten Grafschafft Schwalenberg. Sie liegt an der Grentze der Grafschafft Lippe.

Schwallbach, berühmter und lustiger Saurbrunnen in der Grafschafft Catzen-Ellnbogen, dem Landgrafen von Hessen Rheinfels gehörig.

Schwan, kleine Mecklenburgische Stadt am Fluß Nebel, 2. Meilen von Rostock.

Schwandorff, Amt und saubere Stadt in der Ober-Pfaltz, an der Nab, zwischen Regenspurg und Nabburg.

Schwanenfeld, hieß vor diesem eine Gegend in Meissen, sie erstreckte sich von der Mulde biß an die Pleiße, daher derselben Hauptstadt Zwickau, auf Lateinisch Cygnea heißt.

Schwannstadt, eine kleine Stadt in Ober-Oesterreich, am Fluß Atter, nicht weit vom Traun-See.

Schwansen, ein gewisses Gebiet im

1065
berg

berg-
schen
Zwi-
bren-
elche

stadt
Zie-
schen

ni-
dem
cher
, biß
eses
raf-
die
ard
Er
is-

Ey-
sn-

her
a.
p-
an
an
m
5.
in
e-
l-
s
n
e
e
t
.
2

Die Lufft iſt ziemlich rauh, dennoch trägt das Land ſo viel Getreyde, daß es, den Mißwachs ausgenommen, keiner frembden Einfuhre bedarff. Dagegen hat es einem Uberfluß an Kupffer, Silber und andern Ertzen.

Schwedt, kleine Brandenburgiſche Stadt an der Oder, in der Mittelmarck, 7. Meilen dieſſeit Stettin.

Schweidnitz, eines der gröſten Fürſtenthümer in Schleſien, an der Böhmiſchen Grentze, und macht nebſt Jauer den achten Theil von Schleſien aus. Die gleichbenahmte Hauptſtadt, am Fluß Weſtritz, iſt groß, ſchön und feſte. Der Rath iſt Römiſch-Catholiſch. Sie liegt unterm 37. gr. 37. min. Long. und 50. gr. 48. min. Latit.

Schweinfurt, eine freye Reichs-Stadt, nebſt ihrem Gebiet im Biſchoffthum Würtzburg am Mayn. Sie liegt unterm 40. gr. Long. und 50. gr. 52. min. Lat.

Schweinitz, kleine Stadt im Sächſiſchen Chur-Creys, nicht weit vom Einfluß der ſchwartzen Elſter in die Elbe, und der Stadt Wittenberg.

Schweitz, lat. Helvetia, groſſe Landſchafft in Teutſchland, vor Alters ward ſie zu Gallien gerechnet, und ihre Einwohner, Tigurini, Tugeni, Androues und Urbegeni genannt. Gegen Norden ſtößt ſie am Rhein und den Boden-See; gegen Süden an Savoyen, Mayland und das Venetianiſche Gebiet; gegen Oſten an Schwaben und Tyrol, und gegen Weſten an die Franche Comté. Sie beſteht aus 13. Cantons, als Zürch, Bern, Lucern, Uri, Schweitz, Unterwalden, Glaris, Zug, Baſel, Freyburg, Solothurn, Schaffhauſen und Appenzell. 7. davon ſind Römiſch-Catholiſch, 4. aber der Proteſtantiſchen Religion zugethan, nehmlich: Zürch, Bern, Baſel und Schaffhauſen, welche dreymahl ſo groß als die übrigen ſind. 2. als Glaris und Appen-Zell, ſind gemiſchter Religion. Ihre Bunds-Genoſſen ſind die Graubünter, das Walliſer-Land, die Biſchöffe von Sion und Baſel, der Abt zu St. Gallen, die Städte Genff, Mühlhauſen, Rotweil, Bienne, Neuchaſtell, ꝛc. Die Schweitzeriſche Unterthanen ſind das Païs de Vaud, die Grafſchafft Baden, die Grafſchafft Rore, das Türgow, Rheinthal, Sargans, Gaſter, Murten, Granſee, Orben, Lugano, Lucarno, Mondriſi, Valmagia, Bellinzona, Riviera, Val Brenna, u. a. m. Die gantze Länge von Tyrol, biß an das Gebürge Jura, erſtreckt ſich auf 70. und die Breite von Baſel, biß an das Venetianiſche Gebiet von Breſcia, auf 50. Teutſche Meilen. Das Land iſt zwar ſehr bergig, iedoch nicht unfruchtbar. Den Nahmen hat es vom Canton Schweitz, weil ſelbiger der erſte geweſen, der ſich in Freyheit geſetzt, und das Oeſterreichiſche Joch abgeſchüttelt hat.

Schwe-

image
not
available

Schottländiſchen Provintz Perth, am Tay-Fluß, nahe bey Johnstown, da auf einem Marmor-ſteinern Stuhl die Schottiſche Könige gecrönet wurden.

Scondiloro, vid. *Coraceſium.*

Scopia, groſſe Handelsſtadt in Servien, an der Grentze von Macedonien, am Fluß Vardan. Soll ſo groß als Prag ſeyn, und in die 70000. Einwohner haben.

Scordiſci, war vorzeiten eine Nation in Pannonia, welche Nachbarn von den Araviſcis waren. Sie wohnten in der Gegend des heutigen Sclavoniens, welche ietzo Raſcia genennet wird, an der Grentze von Sirmien.

Scotuſa, kleine Griechiſche Stadt in Theſſalien, deren Biſchoff unter Fariſſa ſteht.

Scotzuff, kleine Schleſiſche Stadt im Fürſtenthum Teſchen, nebſt einen ſchönen Schloſſe an der Weichſel.

Scu

Scutari, oder Scadar, lat. Dianæ Fanum, Hauptſtadt in Albanien, am Fluß Bojano, 24. Meilen vom Adriatiſchen Meer. Sie iſt wohlbefeſtigt, und hat ein ſtarckes Caſtell. Sie liegt unterm 44. gr. 20. min. Long und 42. gr. 24. min. Latit. an einem groſſen See. Es liegt auch ein Scutari, in Natolien, Conſtantinopel gegen über.

Scutarier-See, Lago di Penta, lat. Lacus Labeatis, ein groſſer See, im Griechiſchen Albanien. Er hat 60. Meilen im Umkreis. Es liegen daran die Städte Medon und Drivaſto. Iſt ſonſt allenthalben mit Bergen umgeben.

Scy

Scylla, berühmte gefährliche Meer-Klippe in der Meer-Enge von Meßina, am Cabo Sciglio.

Scythien, war vor Alters ein groſſes Land in Europa; Es ward eingetheilt in das Aſiatiſche, wo ietzo die groſſe Tartarey liegt, und in das Europäiſche, welches ein Stück von Sarmatien war, und Cimmeria oder Scythia minor hieß, und an den Ufern des Pontus Euxini lag, wo ietzo die Crimiſchen, Circaßiſchen und andere Tartarn wohnen. Ein Theil von Scythia ward Pontica genannt, und lag zwiſchen der Donau, Dacien, Myſien und Thracien, und iſt ietzo derjenige Oſtliche Theil von Bulgarien, gegen das ſchwartze Meer, wo die Budzicker Bologrodiſchen und Dobruziſchen Tartarn, am Ausfluß der Donau ſich aufhalten.

Scythopolis, eine Stadt in Paläſtina, am Ufer der See Genezaret; Vor Alters hieß ſie Bethſan. Iſt ietzo ein geringes Dorff.

Sdi

Sdille, vid. *Delus.*

Seb

Sebaſtiana, eine Türckiſche Provintz in Natolien am Ufer des ſchwartzen Meer.

Sebaſtopolis, ietzo Suvas, eine Stadt in Cappadocien, in Klein-Aſien, wo ein Türckiſcher Baſſa reſidirt.

Sebaſtopolis, Aſiatiſche Stadt in der Provintz Imirete, wo der

Fluß

Fluß Fazzo vorzeiten Phalis, ins schwartze Meer fällt.

Seben, vor Alters Sabiona, ein Berg-Schloß und kleine Stadt in Tyrol, am Fluß Eisach, 2. Meilen von Brixen. War vor diesem eine berühmte Stadt, und derer Bischöffe Residentz.

Sebenico, lat. Sebenicum Sicum, Venetianische Stadt in Dalmatien, am Ausfluß des Strohms Kerka. Sie ist befestigt, und ihr Bischoff gehört unter Spalatro. Ihr schöner Hafen wird durch das Castell S. Nicolai beschützt.

Sebeswar, sehr fester Paß in Siebenbürgen, an der Nieder-Ungrischen Grentze, zwischen Clausenburg und Großwardein.

Sebnitz, kleine Sächsische Stadt im Meißner-Creys, an der Böhmischen Grentze, 3. Meilen von Dreßden.

Sebourg, ein Schloß und dazu gehöriges Gebiet im Hennegau, zwischen Valenciennes und Bavay.

Sebusiani, alte Völcker, welche in Gallia Celtica wohnten, in der Gegend, wo ietzo die Provintzen la Bresle, le Lionnois und le Forez in Franckreich liegen.

Sebusium, vid. **Weissenburg im Elsaß.**

Sec

Secchia, lat. Gabellus, ein Italiänischer Fluß, welcher im Apenninischen Gebürge entspringt, das Hertzogthum Modena von Reggio abgesondert, und 5. Meilen unterhalb Mirandola, in den Po fällt.

Sechsstädte, so werden die in der Ober-Lausitz gelegene Oerter, Bautzen, Görlitz, Zittau, Löbau, Lauban und Camentz, genennet, welche insgesamt Chur-Sachsen gehören.

Seckau, lat. Secovium, kleine Stadt und Schloß im so genannten Leibnitzer-Thal in der Ober-Steyrmarck, zwischen Grätz und Mahrburg.

Seckingen, lat. Saconium, eine von den 4. Waldstädten, und zwar die kleinste. Sie liegt in einer Insul des Rheins, und gehört dem Kayser; Hier ist ein berühmtes Frauen-Stifft, dessen Aebtissin ein Reichsstand ist.

Seczin, kleine feste Stadt in Ober-Ungern, in der Grafschafft Neugrad, am Fluß Ipol, nicht weit von Erlau.

Sed

Sedan, eine Frantzösische wohlbefestigte Stadt und Citadelle in Champagne, an der Maas, an der Grentze von Luxemburg. Sie liegt unterm 25. gr. 53. min. Long. und 49. gr. 38. min. Latit.

Sedetani, alte Völcker in Lusitania Tarraconensi, oder dem heutigen Spanischen Königreich Arragonien, längst dem Fluß Ebro.

Seduni, alte Völcker in Gallia Lugdunensi. Sie wohnten am Ursprung der Rhone, im heutigen Walliser-Land. Ihre Hauptstadt war Sedunum, ietzo Sitten.

Seduſii, Teutsche Völcker, welche zwischen dem Mayn und Necker wohnten. Sie besassen einen

Theil

Theil des Stiffts Würtzburg, ingleichen die Grafschafften Hohenlohe, Werthheim, und ein Stück des Ertz-Bischoffthums Mayntz. Ihre Nachbarn waren die Alemanni und Harudes, und diese Nationes wurden durch der Alemanner König beherrscht.

See

Seeburg, Herrschafft, Amt und Schloß in der Grafschaft Mansfeld, zwischen Halle und Eißleben. Es liegt zwischen zweyen Seen, davon die eine süsses, die andere gesaltzen Wasser hat, und gehört dem Geschlecht von Hahn.

Seeburg, kleine Stadt im Brandenburgischen Preussen, in Ermeland, nahe bey Heylsberg.

Seeby, kleine Dänische Stadt und Hafen am Schager-Rack in Nord-Jütland; Gehört zum Stifft Aalburg.

Seehausen, kleine Stadt an einem See, im Stifft Magdeburg, an der Grentze des Stiffts Halberstadt.

Seehausen, kleine Brandenburgische Stadt in der alten Marck, oberhalb Stendal.

Seeland, lat. Codanonia, eine grosse Dänische Insul an der Ost-See, zwischen Schonen und Jütland. Sie ist 18. Teutsche Meilen lang und 12. breit, begreifft 21. Aemter, 17. Städte, und ist sehr fruchtbar. Die Königliche Residentz-Stadt Coppenhagen liegt an der Östlichen Küste.

Seeland, eine Grafschafft der vereinigten Niederlande; Sie ist eine von den 7. Provintzen, und liegt zwischen den Einflüssen der Schelde und Maas ins Teutsche Meer. Sie besteht aus verschiedenen Insuln, darunter Walchern, Nord- und Suyd-Beveland, Schowen und Tolen die vornehmste sind. Dieses Land hat reiche Einwohner, ist aber der Wassers-Gefahr sehr unterworffen.

Seeland, eine Festung und Hafen derer Holländer in Süd-America, an der Nort-See, in Surinam, welches ein Theil der Landschafft Caribana ist. Sie liegt ohngefehr unterm 6. gr. 30. min. Nördlicher Breite.

Seelandia nova, ein nur zum Theil entdecktes Land, auf dem Mari Pacifico, liegt zwischen den 190. biß 200. gr. Long. und zwischen den 30. und 40. gr. Südlicher Breite.

Seesen, Amt und kleine Stadt am Fluß Nette, im Hertzogthum Wolffenbüttel, zwischen Goßlar und Eimbeck.

Seez, lat. Sagium, Sagiensis urbs, oder Vagoritum, eine Frantzösische Stadt in der Normandie, am Ursprung des Flusses Orne, deren Bischoff unter Rouan steht. Die alten Einwohner dieser Gegend wurden Aruvii, Essui, Saji und Sesuvii genennet. Sie liegt unterm 21. gr. 15. min. Long. und 48. gr. 52. min. Latit.

Seg

Segeberg, grosses Amt und Schloß in Wagrien, nicht weit von Oldesloh und der Trave, im Hertzogthum Holstein.

Sege-

image
not
available

Segura, kleine Portugiesische Stadt in der Provintz Beira, am Fluß Elia, an der Grentze des Spanischen Estremadura. Sie ist befestigt, und mit einem starcken Berg-Castell versehen.

Segura de la Sierra, kleine Spanische Stadt im Königreich Andalusien, an der Grentze von Murcia, und dem Ursprung des Flusses Segura. Sie ist eine der reichsten Commenthureyen des Ordens S Jacob.

Seguro, vid. *Porto Seguro*.

Seguſium, vid. *Suze*.

Sei

Seida, Amt und kleine Stadt im Sächsischen Chur-Creys, 2. Meilen von Wittenberg, davon die Seidische Heyde den Nahmen hat.

Seidenberg, kleine Stadt und Herrschafft, nebst einem Schloß in der Ober-Lausitz, zwischen Görlitz und Zittau, an der Böhmischen Grentze.

Seignelay, lat. Seliniacum, Flecken im Hertzogthum Burgund, am Fluß Senin, davon die Familie von Colbert, den Marggräflichen Titul führt.

Seille, lat. Sella, ein Fluß in Lothringen; Er hat seinen Ursprung aus dem See Lindre, und fällt bey Mez in die Maas.

Seine, lat. Sequana, grosser Fluß in Franckreich; Er entspringt im Hertzogthum Burgund, bey S. Seine, nicht weit von Dijon, und fällt bey Havre de Grace in das Brittanische Meer.

Seine, lat. Sadena, kleine befestigte Stadt in Provence, an der Grentze von Dauphiné, und der Savoyschen Grafschafft Nizza.

Seissenstein, ein Closter im Viertel Ober-Wienerwald, wo der Ips-Fluß in die Donau fällt.

Seissel, kleine Frantzösische Stadt an der Rhone, welche allhier Schiffbar wird, in der Provintz Bugey, nicht gar weit von Geneve; Hier nimmt das Thal Val Romay seinen Anfang.

Seitenstötten, ein schöngebautes und grosses Closter im Viertel Ober-Wienerwald, in Nieder-Oesterreich, zwischen Embs und Waidthofen.

Sel

Selborg, kleine Stadt in Semgallien, am Fluß Düna, nahe bey Kockenhausen.

Seleucia, eine Stadt in Natolien, in der Provintz Caramania, vorzeiten Cilicia, am Fluß Calycadmus, der sonst Olbia hieß.

Seleucia, eine Türckische Stadt am Fluß Tigris, in Mesopotamia; sie soll das heutige Bagdad seyn.

Seleucia Pisidiæ, alte Stadt in der Landschafft Pisidien, an der Grentze von Pamphilien in Klein-Asien. Jetzo wird die Provintz Merita genannt. Ihr Bischoff gehört nach Antiochien.

Selginskoi, eine Moskowitische Stadt, am Fluß Selenga, nicht weit von der Chinesischen Grentze. Ein wichtiger Handels-Platz, welcher zu einer Grentz-Festung gemacht worden.

Seligenstadt, eine Stadt und Amt in Francken am Mayn, 4. Meilen

image
not
available

Frantzösische kleine Stat in Provence, am Fluß Asse, gegen die Grentze von Piemont. Die alten Einwohner dieser Gegend heissen Sentii, oder Sontii.

Senfftenberg, Amt, Schloß und kleine Stadt in Meissen, an der Grentze der Ober- und Nieder-Lausitz, an der schwartzen Elster.

Seng, befestigte Stadt an der Küste von Dalmatien, der Insul Veglia gegen über, welche denen Uscoqven, einem Croatischen Volcke, vom Kayser eingegeben worden.

Seniguglia, Italiänische Stadt im Hertzogthum Urbino, am Adriatischen Meer, allwo sie einen guten Hafen hat. Sie ist übrigens fest und wohlgebauet, und ihr Bischoff steht unter Urbino.

Senlis, lat. Augustomagus, Sylvanectum, und Sylviacum, kleine Frantzösische Stadt in der Isle de France, zwischen Paris und Pont S. Maixence. Nahe dabey liegt ein grosser Wald, welcher Bois de Senlis heißt. Der Fluß, woran sie liegt, heißt Nonnette.

Sennecy, festes Schloß und Herrschafft im Hertzogthum Burgund an der Saone, zwischen Chalons und Mascon.

Senoches, Schloß in der Frantzösischen Landschafft Perche, welches den Titul eines Fürstenthums führt.

Sens, lat. Agendicum, Senones, und Senonæ, grosse und schöne Stadt, und Ertz-Bischöfflicher Sitz in Champagne, da die Yonne und Venne zusammen fliessen. Sie soll älter als Rom seyn, und liegt unterm 24. gr. 30. min. Long. und 48. gr. 20. min. Lat. Ihre alte Einwohner waren den Römern sehr bekannt.

Sensheim, Herrschafft und kleine Stadt in Francken, an der Grentze von Bamberg, Würtzburg und Anspach.

Sentica, siehe: *Zamora*.

Senus fluvius, siehe: *Shannon*.

Sep

Sephoris, alte Asiatische Stadt in Galilea, im Gelobten Lande, nahe bey Nazareth und dem Berge Carmel, ist ietzo einem Stein-Hauffen nicht ungleich.

Seprio, kleine Stadt im Gebiet der Stadt Mayland, am Fluß Olona.

Septempeda, vid. *Severino*.

Septenilium, vid. *Settenil*.

Septimanca, vid. *Simancas*.

Septimus, war ein berühmter Ort in Thracia, 7. Weg-Säulen von Constantinopel. Er hatte prächtige Palläste und Kirchen. Hier sind einige Gesetze vom Kayser Justiniano gegeben worden, und muß an statt der Worte Recitata Septies, Recitata Septimi gelesen werden.

Septonia, vid. **Schafftsbury**.

Sepulveda, oder Sepulvega, lat. Segobriga, alte Spanische Stadt am kleinen Fluß Duraton in Alt-Castilien, nicht weit von Segovia an der Grentze von Neu-Castilien.

image
not
available

Macedonien. Sie ist ansehnlich, wohlbewohnt, und hat einen Ertz-Bischoff, 30. Meilen von Contesa.

Serfel, kleine und mit einer Citadelle wohlbefestigte Stadt und Hafen, an der Küste von Africa, im Königreich Algier.

Servien, eine grosse Provintz in Europa. Sie stößt gegen Norden an die Donau, gegen Mittag an Dalmatien; Gegen Morgen an Bulgarien, und gegen Abend an Bosnien. Zuweilen wird sie auch Rascien genennet. Die vornehmste Stadt darinnen ist Belgrad. Die Länge von gedachten Belgrad biß nach Giustandil, erstreckt sich auf 60. und die Breite von Sophia biß an die zerfallene Brücke Trajani, auf 38. Teutsche Meilen.

Ses

Sesane, lat. Sezaunia, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, am Fluß Morin, welcher unterhalb Meaux in die Marne fällt.

Sesia, lat. Sessis, und Sicida, ein Fluß, welcher an der Grentze des Hertzogthums Aosta in Savoyen entspringt, und zwischen Casal und Valenze in den Po fällt.

Sesistan, oder Sayestan, eine grosse Persianische Provintz, zwischen Macran und Sablistan, an der Grentze des Reichs des grossen Moguls. Die gleichbenahmte Hauptstadt liegt am Fluß Ilment, vorzeiten Arbis oder Artabis genannt, unterm 98. gr. Long. und 30. gr. 20. min. Lat.

Seslach, Amt und kleine Stadt im Stifft Würtzburg, an der Bambergischen und Coburgischen Grentze, am Fluß Rodach.

Sessa, lat. Suessa, vor Alters Arunca, Neapolitanische Stadt in Terra di Lavoro, in einer fruchtbahren Gegend, zwischen Gaeta und Capua, dahin auch ihr Bischoff gehört. Sie führt den Titul eines Hertzogthums.

Sessui, oder Sessuvii, siehe: *Seez.*

Sesto, siehe: Dardanellen.

Sesto, lat. Sextium, Mayländische Stadt in der Grafschafft Anghiera, gantz unten am Lago Maggiore, da der Fluß Tessino hervor kömmt. Die Römer sollen ihn Sextas Calendas geheissen haben.

Sestola, Italiänische Stadt im Hertzogthum Modena, in der Herrschafft Frignano.

Sestri, kleine Stadt und Hafen, nahend der Stadt Genua gegen Westen gelegen.

Sestri di Lepante, lat. Serveste Tiguliorum, gleichfalls eine Stadt und Hafen am Ligustischen Meer, der Stadt Genua gegen Morgen gelegen.

Set

Setabis, vid. *Xativa.*

Setabicula, vid. *Alzira.*

Sete, ein Vorgebürge in Languedoc, nicht weit von Frontignan, von den Alten Promontorium Sigium, oder Mons Setius genannt. Nahe dabey liegt der schöne Hafen Port Louis, oder Port de Sete.

Setelsis, siehe: *Ostalric.*

Settenil, lat. Septenilium, kleine Spa-

Spaniſche Stadt im Königreich Granada, an der Grentze von Andaluſien, auf einem Felſen, in welchen die meiſten Einwohner ihre Wohnungen eingehauen.

Setia, alte Stadt der Volſcier im Latio. Sie heißt ietzo Sezza, und liegt in der Campagna di Roma.

Setia, oder Sittia, lat. Cithæum, kleine befeſtigte Stadt an der Nordlichen Küſte der Inſul Candia. Sie hat ein ziemliches Gebiet, einen guten Hafen, und einen Biſchoff.

Setons-Huſe, ein prächtiger Pallaſt in der Schottländiſchen Provintz Lothiana, dem Grafen von Winton gehörig, nahe bey Edenburg.

Setubal, oder S. Hubes, eine Portugieſiſche Stadt in der Provintz Eſtremadura, wo der Fluß Sadon ins Atlantiſche Meer fällt. Sie iſt aus den Ruinen des alten Cetobriga erbauet worden, iſt feſte, und wird über dieſes von 3. Citadellen beſchützt. Ihr Hafen iſt einer der beſten in Portugall, und wird hier ein ſtarcker Saltz-Handel getrieben. Ihre Situation iſt unterm 10. gr. 5. min. Long. und 38. gr. 21. min. Latit. Hier hat vorzeiten ein Tempel des Jovis Hammonis geſtanden, davon man noch die Rudera ſiehet.

Sev

Sevenbergen, kleine Stadt in Süd-Holland, zwiſchen Breda und Willmſtadt, dem Hauſe Oranien gehörig.

Sevenborn, gall. Sept Fontaines, eine Herrſchafft im Hertzogthum Lüxemburg, nahe bey Arlon.

Sevennes, lat. Tractus Cemmenius, eine gewiſſe Gegend in Franckreich. Sie ſtößt gegen Morgen an die Rhône, zwiſchen Ober- und Nieder-Languedoc, und beſteht aus 3. kleinen Landſchafften, nehmlich aus dem Vivarais, Gevaudan und Velay. Das Gebürge von Sevennes, lat. Mons Cemmenus, erſtreckt ſich vom Urſprung der Loire, biß an Lodeve. Es iſt zwar ſehr unwegſam, aber dennoch Volckreich, und wohl angebauet.

Sevenock, kleine Engliſche Stadt in der Provintz Kent.

Sevenwalde, lat. Baduennæ Lucus, oder Tractus Sylveſtris, alſo wird ein Theil von Frießland genennet. Es grentzt an Ober-Iſſel und die Suyder-See.

Severia, die Hauptſtadt eines Hertzogthums in der Pohlniſchen Woiwodſchafft Cracau, an der Grentze von Schleſien. Es wird dieſer Diſtrict das Pohlniſche Schleſien genennet.

Severiacum, ſiehe: *Bellegarde*.

Severien, ein groſſes Hertzogthum in Moskau, an der Lithauiſchen Grentze, zwiſchen Smolensko und Czernichow. Deſſen Hauptſtadt Novogrodek iſt, welche daher mit dem Zunahmen Sewierski heißt.

Severin, kleine Türckiſche Stadt in der Bulgarey an der Donau.

Nahe dabey ſind die Rudera von Trajani Brücke; Sie liegt zwiſchen Orſava und Widdin.

Severino, kleine Italiäniſche Stadt in der Marca d' Ancona, nicht weit von Tolentino. Vor Alters ſoll ſie Septempeda geheiſſen haben.

Severne, ſiehe: *Saverne*.

Sevilla, lat. Hiſpalis ad Boetim, Hauptſtadt der Spaniſchen Provintz Andaluſien, am Fluß Guadalquivir. Sie iſt nechſt Madrit die gröſte dieſes Reichs, und eine der älteſten, reichſten und ſchönſten Handelsſtädte in Europa. Man ſchätzt die Anzahl ihrer Einwohner über 100000. Menſchen. Sie hat eine ſchöne Waſſerleitung von 6. Meilen lang. Wegen des Königlichen Schloſſes, und anderer prächtigen Gebäude machen die Spanier die Stadt zu einem Welt-Wunder. Die Kauffmanns-Beurſe, an der man über 60. Jahr mit Bauen zugebracht, iſt ein ſchönes Stück der Bau-Kunſt. Das Einkommen des Ertz-Biſchoffs erſtreckt ſich jährlich auf 130000. ſpec. Ducaten. Sie liegt unterm 14. gr. 30. min. Long. und 37. gr. 25. min. Lat.

Sevilla del Oro, eine Stadt im Nordlichen Theil von America, auf der Inſul Jamaica, welche einen guten Hafen hat, und den Engeländern gehört.

Sevilla la Vieja, ein Ort in Andaluſien, nahe bey Sevilla, davon man nur noch die Rudera ſieht. Man hält ihn vor das alte Italica, da drey Kayſer, Adrianus, Trajanus, und Theodoſius, gebohren worden.

Sevo, alſo wird von den Römiſchen Scribenten, das groſſe Gebürge an Scandinavien genennet, welches Schweden und Norwegen von einander ſcheidet, und beynahe 300. Meilen lang iſt.

Seure Nantoiſe, lat. Separa Nannetenſis, ein Fluß im Poitou in Franckreich, welcher bey Nantes in die Loire fällt.

Seure Niortoiſe, lat. Separa Niortenſis, ein Fluß im Poitou, welcher zwiſchen Rochelle und Luçon in das Meer von Gaſcogne fällt.

Sew

Sewer, lat. Surius, ein Fluß in der Irrländiſchen Provintz Mounſter. Er entſpringt an der Grentze von Leinſter, und fällt bey Waterford ins Meer.

Sex

Sexi, vid. *Motril.*

Sexitani, vid. *Exitani.*

Sextani, ein altes Volck in Gallia Narbonenſi, ietzo Provence, am Ausfluß der Rhône, in der Gegend, wo die Stadt Arles liegt.

Sextifirmium Julium, vid. *Salobregna.*

Sey

Seyberstorff, ſchönes Schloß in Unter-Oeſterreich, am Fluß Leitha, an der Ungariſchen Grentze; Iſt etwas befeſtigt.

Sez

Sezane, eine Frantzöſiſche kleine und befeſtigte Stadt im Dauphiné, an

image
not
available

Hauptstadt Siam, liegt auf einer Insul, welche der Fluß Menon, bey seinem Auslauff ins Indianische Meer macht. Sie hat zwey Meilen im Umfange; Ihre Häuser sind prächtig, und durch ihre Strassen gehen lauter Canäle. Der Königliche Pallast hat an Kostbarkeit in gantz Indien seines gleichen nicht, wie auch ihre Götzen-Tempel, oder Pagoden. In ihrem Umfang hält sie zwey Teutsche Meilen, und ist sehr feste. Ihre Situation ist unterm 121. gr. 30. min. Long. und 14. gr. 6. min. Latit.

Siamachi, Hauptstadt der Persianischen Provintz Sjirwan, oder Schirwan. Vorzeiten ward sie Cyropolis genennet, und wird geglaubt, daß es das alte Rhages sey, deren im Buch Tobiä gedacht wird. Sie ist groß, und begreifft in die 60000. Einwohner. Vom Caspischen Meer liegt sie nur 2. Stunden. Der Beglerbeg, oder Stadthalter, residiret hier, und hält einen prächtigen Staat. Ihre Situation ist unterm 54. gr. 40. min. Long. und 40. gr. 50. min. Latit. und liegt 40. Stunden von Derbent.

Siangyang, ansehnliche Stadt in China in der Provintz Hunguang.

Siara, eine Süd-Americanische Provintz in Brasilien; Die Portugiesen besitzen selbige, nebst der Hauptstadt dieses Nahmens, welche an der Nord-See einen guten Hafen und festes Castell hat.

Sib

Siba, Königreich in Indostan, gegen den Ursprung des Ganges und dem Berg Caucasus, zwischen Naugracut und Pitan.

Siberia, ein sehr grosses Land in der Moskowitischen Tartarey, deren eigentliche Grentzen bißher noch unbekannt sind. Desselben Grösse ist daraus abzunehmen, daß in den Südlichen Theilen kein gar zu hefftiger Winter, gegen Norden aber die Kälte so strenge ist, daß weder Graß noch Früchte hervor kömmt; und dahin werden diejenige, welche der Czaar gerne loß seyn will, geschickt; wie denn auch von da das köstliche Rauchwerck von Zobeln und dergleichen kömmt, welches über Archangel in die Europäischen Länder gebracht wird. Gegen Norden stößt es an Samojeden, und gegen Süden an die Tartarey derer Kalmucken. Der Fluß Oby läufft durch. Die Haupt-Stadt darin ist Tobolska, oder Sibir, welche an ietzt gemeldten Fluß und ohngefehr unterm 88. gr. Long. und 58. gr. Latit. liegt.

Siburg, kleine Stadt in Nieder-Hessen, wo die Dimel in die Weser fällt. Sie ist zu Anfang des 17. Seculi erbauet, und vor verwundete Soldaten ein gutes Pfleg-Hauß allda angeleget worden.

Sic

Sicambri, oder Sigambri, ein altes teutsches Volck. Es wohnte zwischen dem Rhein und der Lippe, und besaß einen grossen Theil

von

image
not
available

Küste von Africa, zwischen Tripoli und Barca. Er hat von den daselbst befindlichen Insuln Sidra den Nahmen. Er ward vorzeiten Syrtis major genannt.

Sie

Siebenbürgen, lat. Panno Dacia, eine ziemlich grosses Fürstenthum in Europa. Gegen Morgen grentzt es an die Moldau und Wallachey; Gegen Abend an Ungern; Gegen Norden an das Carpathische Gebürge, dadurch es von Pohlen abgesondert wird, und gegen Mittag am Bannat von Temeswar. Solchergestalt hat es von Radna biß an das Eisen-Thor 35. und in die Breite 30. Teutsche Meilen. Es soll von den 7. Burgen oder Städten, nehmlich: Hermannstadt, Clausenburg, Cronstadt, Scheßburg, Medwisch, Nösen und Müllenstadt den Nahmen haben. Man theilt es in 3. Theile, 1. in das Land der Ungern; 2. das Land der Sachsen, und 3. das Land der Zäckler. Es ist allenthalben mit den höchsten Alpen und Wäldern umgeben; dahero man durch sehr enge Pässe in dasselbe kommen kan, davon die vornehmsten sind das Eisenthor, der rothe Thurn, Tersburg und Porta Volcana, gegen die Donau. Gegen die Moldau Porta Themis, Passus Oitos und Passus Ghemes. Gegen Pohlen Tirmenitz, und gegen Ungern Radna, Sosmez und Majar. Das Land ist selbst auch voller Berge, aber gleichwohl fruchtbar an Wein und Getreyde, und hat reiche Gold- und Silber-Bergwercke. Jetziger Zeit gehört es dem Hause Oesterreich.

Sieben Berge, ein gewisses Gebürge im Stifft Hildesheim, zwischen der Stadt Hildesheim und Alfeld an der Leine.

Sieben Gebürge, lat. Mons Sibenus, ein Gebürge im Hertzogthum Bergen, nicht weit vom Rhein.

Siebenthürne, ein Schloß in Constantinopel, welches von seinen 7. Thürnen den Nahmen hat, da man den Türckischen Schatz und die Staats-Gefangenen zu verwahren pflegt, wie im Towr zu Londen, oder in der Bastille zu Paris.

Sieburg, oder Siegeberg, kleine Stadt und Schloß im Hertzogthum Bergen, am Fluß Siege, nahe bey Bann. Die dabey auf einem Berge liegende reiche Abtey ist Benedictiner-Ordens.

Siegen, eine Stadt in der Grafschafft Nassau-Dillenburg, auf dem Westerwalde, am Fluß Siege. Nahe dabey liegt auf einem Berge das Fürstliche Residentz-Schloß. Sie wird von den Fürsten von Nassau gemeinschafftlich besessen.

Siegenstein, eine Herrschafft und hohes Berg-Schloß, so vormahls feste gewesen, in Nieder-Bayern, im Amt Donau-Stauff, 4. Meilen von Regensburg, in dessen Hoch-Stifft es auch gehört.

Siena, lat. Sena, eine Italiänische Stadt in Toscana. Sie ist groß und

image
not
available

Brittanniſchen Meers, nicht weit von Excheſter. Vor dieſem hatte ſie einen guten Hafen, der aber ietzo voller Sand iſt.

Sigmund-Cron, vid. *Firmian.*

Sign, ein feſter Ort in Dalmatien, welcher den Venetianern gehört.

Sigtun, kleine Schwediſche Stadt in der Provintz Upland, zwiſchen Stockholm und Upſal, nicht weit vom Merler-See.

Siguenza, lat. Seguntia, Spaniſche Stadt in Neu-Caſtilien. Sie iſt ziemlich groß, wohlgebaut und ſtarck befeſtigt, und hat ein wichtiges Caſtell; Ihr Biſchoff gehört nach Toledo, und ihre Univerſität giebt ihr nicht wenig Anſehen. Sie liegt am Fluß Henares, nicht weit von Medina Celi.

Sji

Sjirwan, vid. *Schirwan.*

Sil

Silà, ein Gebürge und Waldung, lat. Saltus Rheginorum, in Calabria citra, im Königreich Neapolis. Es nimmt ſeinen Anfang bey Coſenza, und erſtreckt ſich biß an Reggio.

Silaro, ein Fluß im Neapolitaniſchen Principato citra. Er entſpringt im Apenniniſchen Gebürge, und fällt in den Golfo di Salerno. Er ſoll Holtz in Stein verwandeln.

Silavengo, kleine Mayländiſche Stadt, am Fluß Seſia, in der Provintz Novara.

Silcheſter, lat. Vindonus, kleine Engliſche Stadt in Hantshire, an der Grentze von Barckshire.

Silein, eine wohlbewohnte und befeſtigte Stadt in der Ober-Ungariſchen Grafſchafft Turocz, am Fluß Waag, gegen die Schleſiſche Grentze.

Silian, ein ziemlich groſſer See in der Schwediſchen Provintz Dalecarlien, an der Grentze von Geſtricien, in welchen der Fluß Eſſian fällt.

Silinges, eine alte Spaniſche Nation, ſie wohnte in Luſitanien, und wurden nebſt ihren Nachbarn denen Alanis von den Suevis unters Joch gebracht.

Siliſtria, ſonſt auch Doreſtro, lat. Duroſtolon, eine groſſe und wohlbefeſtigte Türckiſche Stadt und Schloß in Bulgarien, nicht weit von der Donau. Ihre Situation iſt unterm 53. gr. Long. und 45. gr. 6. min. Latit.

Silley, vid. *Sorlingues.*

Silo, eine in der Schrifft bekannte Stadt in Palæſtina, im Stamm Benjamin, nahe bey Jeruſalem.

Silves, eine Portugieſiſche Stadt an der Küſte des Königreichs Algarbien. Vorzeiten war ſie viel wichtiger, als ietzo.

Sim

Simancas, lat. Septimancæ, kleine Spaniſche Stadt, nebſt einem ſtarck befeſtigten Caſtell, im Königreich Leon, am Fluß Duero.

Simbirski, eine ſehr alte Moskowitiſche Stadt im Königreich Caſan, an der Wolga; Sie iſt groß, hat aber nur höltzerne Mauren, und liegt ohnbefehr 36. Teutſche Meilen

image
not
available

Fürſt, ſteht aber mit den Schweitzern in Bündnüß.

Sior, die Hauptſtadt des Aſiatiſchen Königreichs Corea, auf der groſſen Halb-Inſul Japan gelegen, und iſt dem Chineſiſchen Kayſer zinsbar.

Sip

Sipiggiano, lat. Sulpicianum, oder Sæpicianum, eine Italiäniſche kleine Stadt im Patrimonio Petri, an der Tyber, nicht weit vom Lago di Bolſena.

Siponto, lat. Sypus, Sepus und Sipuntum, war vorzeiten eine anſehnliche Stadt in Neapolis, iſt ietzo ruinirt, und liegt am Golfo di Manfredonia, am Adriatiſchen Meer.

Sir

Siracuſa, eine Stadt auf einer Halb-Inſul Siciliens im Val di Noto. Sie iſt befeſtigt hat ein ſtarckes Caſtell und guten Hafen, wie auch einen Biſchoff. Ihre Situation iſt unterm 35. gr. 18. min. Long. und 37. gr. 4. min. Latit.

Siracuſanus Portus, vid. *Bonifacio*.

Sirad, lat. Siradia, die Hauptſtadt einer gleichbenahmten Woywodſchafft in Groß-Pohlen, nahe an der Schleſiſchen Grentze und am Fluß Warta.

Sirbionis Palus, vid. *Teneſe*.

Sirick, kleine Stadt im Hertzogthum Lothringen, an der Moſel, an der Grentze von Luxemburg. Sie hat ein feſtes Berg-Schloß zu ihrer Beſchützung.

Strickſee, eine befeſtigte Stadt auf der Inſul Schouwen, in der Niederländiſchen Grafſchafft Seeland. Sie iſt ziemlich groß und wohlgebaut, hat dabey einen geraumen Hafen.

Siris, ietzo Seno, ein Fluß in der Neapolitaniſchen Landſchafft Baſilicata. An dieſem ſoll eine berühmte Stadt gleiches Nahmens vorzeiten geſtanden haben, welche auch Leuternia, Policum und Heraclium genennet worden.

Sirmio, oder Sermione, kleine aber alte Venetianiſche Stadt in der Landſchafft Verona. Sie liegt auf einer Halb-Inſul unten am Lago di Garda, in einer ſchönen Gegend.

Sirmiſch, lat. Sirmium Ducatus, vorzeiten Bubalia Pannonia, eine Provintz in Sclavonien, in der Spitze, welche die Flüſſe Drau und Sau bey ihrem Einfall in die Donau machen. Die Hauptſtadt Sirmich auf Ungeriſch Szreim iſt, ietzo einem Dorffe nicht ungleich, vor Alters aber war ſie berühmt.

Sis

Siſeron, eine groſſe Moskowitiſche Stadt zur Seiten der Wolga, zwiſchen Samara und Saratoff, an der Grentze des Königreichs Aſtracan.

Siſopolis, kleine Türckiſche Stadt in Romania, am Ufer des ſchwartzen Meers, welche den Titul eines Ertz-Biſchoffthums führet.

Siſſeck, kleine befeſtigte Stadt in Croatien, wo der Fluß Culp in die Sau fällt, nahe bey Petrinia.

image
not
available

Stettin, an der Grenze von Schlesien; sie ist wegen ihrer Silber-Bergwerke merkwürdig.

Stony, ein mittelmäßige Stadt in Tibet.

Stralsund, Wallen am Prange, gegen Westen im Stamer-Creyse, welcher von ihr den Namen hat.

Stargar, ein Fluß in der Lausitz, dessen Provinz Fenster, entspringt in der Grafschaft Glatz, und fällt den Westfluß in das Preußische Meer.

Stolp, Stolpe, ein Schloß in der Lincolnshire, mit wochentlichen und hat ein altes Schloß.

Stolpe, Hauptstadt der ziemlich-nahmten Pomerischen Grafschaft in Commando. Sie hat einen bequemen Hafen, und liegt nicht weit von der Grenze der Provinz Lithe.

Stolpen, Stadt und Schloß in der Lausitz, 6. Meilen von Dresden, mit dem gehörigen Brauhaus, dem Creyse von Meissen gehörig.

Stolp, ein Pohlnischer Stadt in der Lithauischen Provinz Novogrodek, am Fluß Semza.

Storen, eine Stadt in Friesland, nicht weit von der Sudee-See gelegen.

Strasca, Pohlnische Stadt in der Lithauischen Provinz Novogrodek, am Fluß gleiches Nahmens. Sie führet den Titul eines Herzogthums.

Strayk, Lat. Stalis, eine Holländische Stadt in Flandern, an der Nord-See. Sie ist stark befestiget, und hat einen guten Hafen. Ihren Ursprung ist so 3. Stunden gelegen.

Sma

Smaland, eine Schwedische Grafschaft, welche an Schonen und das Baltische Meer stößt; Calmar ist die Hauptstadt darin.

Smirna, oder Lamira, eine Türkische Kayserliche Stadt in Natolien, am Archipelago. Sie hat 2. Türkische Moscheen in einem Thal, und ist der vornehmste Handels-Platz in der Levante, in welcher Gegend sie einen sehr starken Zulauf hat. Die Häuser sind gut und sicher. Ihre Situation ist unterm 1. gr. 20. min. Long. und 38. gr. 22. min. Lat.

Smirnitzky, ein kleiner Ort, nebst einem kleinen Schloß im Königgrätzer Creyse in Böhmen, nahe an der Elbe, haben sich vermutlich eine berühmte Familie erhoben.

Smo

Smolensko, Provinzialstadt in Lithauen, welche den Titul eines Herzogthums führet. Sie liget an der Grenze von Moskau, und ist dem nach dem Czaar gehörig.

Ihre Hauptstadt Smolensko liget am Neper, ist groß und feste, und wird von einem starken Schloß beschützet. Ihre Situation ist unterm 54. gr. 13. min. Long. und 55. gr. 26. min. Lat.

Sne

Sneeck, kleine Stadt in Friesland, am Sumpfe Sneecker-Meer, nicht weit von Franecker.

Snielsham, kleine Stadt in der Engelländischen

image
not
available

Frantzösische Stadt in der Isle de France. Sie ist groß, schön und feste, am Fluß Aisne, treibt gute Handlung, und ihr Bischoff, als des Ertz-Bischoffs zu Rheims erster Suffraganeus, hat in dessen Abwesenheit das Recht die Königliche Salbung zu verrichten. Das dazu gehörige Gebiet wird le Soissonois genannt.

Sok

Sokal, Pohlnische kleine Stadt und reiches Bernhardiner-Closter in der Woiwodschafft Belsk, an der Grentze von Volhynien.

Sol

Soldau, kleine Stadt, nebst einem Schlosse im Brandenburgischen Preussen, im Hockerlande, an der Pohlnischen Grentze.

Soldenau, Herrschafft und Schloß in Nieder-Bayern, im Gericht Grießbach, nicht weit von Passau, gehört dem Grafen von Ortenburg.

Soldin, kleine Stadt in der Neuen Marck Brandenburg, nicht weit von Landsberg.

Sole, (*Rio del*) kleiner Italiänischer Fluß im Hertzogthum Spoleto, welcher in die Tyber fällt.

Solfatara, lat. Forum Vulcani, oder Mons Sulfureus, ein Berg in Terra di Lavoro, nahe bey Neapolis. Oben ist eine Vertieffung, aus welcher beständig Rauch und Schwefel-Flammen steigen.

Solferino, kleines Fürstenthum im Hertzogthum Mantua, dessen Haupt-Ort ein Flecken ist, und gleichfals Solferino heißt, nahe bey Castiglione.

Soli, ietzo Palesoli, eine Bischöffliche Stadt in Caramania, einer Provintz von Klein-Asien.

Solicinium, vid. Sultz.

Solignac, lat. Apolloniacum, oder Podamniacum, ein Frantzösisches Berg-Schloß und kleine Stadt in Ober-Languedoc, im Pais de Velay, nicht weit von Puy, gegen den Ursprung der Loire.

Solingen, Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Bergen, 3. Meilen von Cölln, an der Wipper, da gutes Gewehr gemacht wird.

Solmas, hohes und festes Berg-Schloß in Nieder-Ungern, nahe bey Lippa, am Fluß Maros, gegen die Grentzen von Siebenbürgen.

Solmona, eine Neapolitanische Stadt in Abruzzo citra; soll Ovidii Geburthsstadt seyn. Sie liegt am Fluß Sangro, und führt den Titul eines Fürstenthums.

Solms, eine bekannte Grafschafft in der Wetterau, zwischen Hessen und der Grafschafft Nassau und Hanau, nahe bey Wetzlar. Das Berg-Schloß Hohensolms liegt nicht weit von Giessen.

Sologne, lat. Solonia, Secalonia, Siligonia & Sabulonia, kleines sandiges Gebiet in Franckreich, zwischen Orleans, Blois und Bourges, deren Hauptstadt Remorentin ist.

Solor, eine Insul des Indianischen Meers. Sie gehört unter die Moluccischen Insuln, und hat ihren eigenen König.

image
not
available

Grafschafft Sommerset hat von ihr den Nahmen.

Sommieres, lat. Sumeriæ, eine Frantzösische kleine Stadt in Languedoc, am Fluß Vidourle, zwischen Montpellier und Nimes.

Son

Soncino, kleine Volckreiche Stadt im Mayländischen Gebiet von Cremona, am Fluß Oglio, nebst einem nach der alten Art befestigten Castell.

Sonda, eine Meer-Enge, zwischen den Indianischen Insuln Sumatra und Java, die Holländer nennen sie de Straet von Sunda. Die Portugiesen nennen auch alle Insuln, welche jenseit der Halb-Insul Malacca und unter der Linie liegen, Insulas Sondæ. Ihrer ist eine grosse Menge. Die vornehmste aber sind Gilolo, Banda, Flores, Celebes oder Macassar, Borneo, Sumatra und Java.

Sonderburg, kleiner Ort nebst einem Schlosse, auf der Insul Alsen, an der Küste von Schleßwich, auf der Ost-See. Es ist die Residentz eines Hertzogs der Holsteinischen Linie.

Sondershausen, Amt und Stadt in Thüringen, an der Wipper, 2. Meilen von Nordhausen. Sie ist die Residentz eines Fürsten Schwartzburgischer Linie, dessen schönes Schloß auf einem Berge liegt.

Sondrio, lat. Sondrisum, Sondrium, Hauptstadt im Valtelin am Fluß Adda, zum Graubünten gehörig.

Sonnberg, ein schönes, und mit einem Wall und 4. Bollwercken befestigtes Schloß im Viertel Unter-Manhartsberg, in Nieder-Oesterreich, nicht weit von Cistersdorff gegen Süden.

Sonneberg, eine Grafschafft in Tyrol, gegen den Boden-See gelegen, und dem Hause Oesterreich gehörig. Das Berg-Schloß, davon sie den Nahmen hat, liegt am Ill-Fluß, nahe bey Pludentz.

Sonneberg, kleine Böhmische Berg-Stadt im Catzer-Creyß, an der Meißnischen Grentze.

Sonneberg, kleine Stadt im Fürstenthum Coburg an der Grentze des Thüringer Waldes.

Sonneburg, Amt, Schloß und kleine Stadt im District von Sternberg in der Neuen Marck Brandenburg, wo die Netze in die Oder fällt, nicht weit von Franckfurt. Sie ist die Residentz des Heer-Meisters des Johanniter-Ordens.

Sonneburg, schönes Fräulein-Stifft Benedictiner-Ordens, im Bischofthum Brixen, am Fluß Rientz, zwischen Brixen und Braunegg.

Sonneburg, kleine Stadt und Schloß auf der Insul Oesel in der Ost-See, gegen Liefland gelegen.

Sonneck, oder besser Saaneck, eine Herrschafft, kleine Stadt und schönes Schloß in der Grafschafft Ciley, in Nieder-Cärnthen, am Saan-

image
not
available

Donau gewohnt, nachgehends aber sich in Meißen niedergelassen, welche man zum Unterscheid der Wenden im Mecklenburgischen, Sorbenwenden genennt.

Sorek, ein Thal in Palästina, 7. biß 8. Meilen von Bethlehem, welches wegen seiner Fruchtbarkeit und herrlichen Weinwachs berühmt.

Sorgues (Pont de), kleine Stadt im Languedoc, in der Grafschafft Venaissin, am Fluß gleiches Nahmens, nahe bey Avignon.

Soria, kleine Spanische Stadt in Alt-Castilien, nicht weit von der Quelle des Duero-Flusses, zwischen Calahorra und Siguenza. Nicht weit davon hat die berühmte Stadt Numantia gestanden, davon man noch die Rudera siehet.

Soriano, eine kleine Stadt in Calabria oltra des Königreichs Neapolis; Sie gehört dem Prediger-Orden, welcher allda ein sehr prächtiges Closter hat.

Soriano, kleine Italiänische Stadt und festes Schloß im Patrimonio Petri, nicht weit von Viterbo.

Sorlingues, lat. Silurum Insulæ, werden auch Silley genannt. Unter diesem Nahmen werden viel kleine Insuln begriffen, sie liegen am Brittanischen Meer, und gehören zu der Englischen Provintz Cornwall.

Soro, lat. Subur, ein Fluß im Portugiesischen Estremadura; Er scheidet diese Provintz von Alentejo, und fällt zwischen Benavente und Salvaterra in den Tajo.

Soroka, feste Stadt und Schloß in der Moldau, am Niester, nicht weit von Kaminiec, welche der Cron Pohlen gehört.

Sorrento, eine Neapolitanische Stadt in Terra di Lavoro, am Golfo di Neapolis; Sie ist sehr alt und in gutem Stande. Ihre Situation ist unterm 38. gr. 20. min. Long. und 40. gr. 33. min. Latit.

Sortino, kleine Sicilianische Stadt nicht weit von Syracusa, welche vor Alters Ceretana hieß. Sie liegt im Val di Noto.

Sos

Sos, kleine Spanische Stadt und wichtiges Schloß in Arragonien an der Grentze von Navarra, am Fluß Ousella.

Sospello, lat. Sospitellum, kleine Stadt in der Piemontesischen Grafschafft Nizza am Fluß Bivera, 4. Meilen von Nizza.

Sosteropolis, oder Soteropolis, war eine Stadt in Bithinia, einer Provintz in Natolien am Mar di Marmora, nahe bey der Stadt Nicomedia, ietzo Nicor.

Sot

Sotto-Vento, also nennen die Schiffleute einige von den Antilischen Insuln, in America, welche am Golfo di Mexico, gegen die Küste von Terra firma liegen. Diejenigen aber, welche weiter gegen Norden befindlich, werden zum Unterscheid dieser, Barlo vento geheissen.

image
not
available

in Lincoln, an der Grenze von Worcester; ist ein wohlgebaut, Städtchen, und treibt starcke Handlung.

Spalt, *Spalta*, *Scrofa*, Spalt, Amt und kleine Stadt in Franken, am Fluß Rohat, nicht weit von Eichstätten, gehöret zum Stift Eichstätten.

Spandau, eine berühmte Stadt und Festung in der Mittel-Mark Brandenburg an der Spree, nahe einer Stadelt, zwey Meilen von Berlin.

Spangenberg, feine Stadt in Mecklenburg, zwischen Lenz- Ecke und Feldmarck, 2. Meilen von Rodenburg. Nahe dabey liegt auf einem hohen Berge, auf der eigentlich der Spangenberg genannt wird, ein sehr festes Schloß.

Spanien, lat. *Hispania*, eines der größten und mächtigsten Königreiche in Europa; Es ist fast ganz von der Seemeilen, auf sechs ist es gegen Morgen, durch das Pyrenäische Gebirge von Frankreich abgesondert worden. Die Länge erstreckt sich auf 200. und die Breite auf 160. Teutsche Meilen. Es enthält sieben und vierzig Haupt-Provintzen, nehmlich Gallicia, Asturia, Biscaia, Navarra, Arragonia und Catalonia, Valencia, Murcia, Granada, Andalusia, Estremadura, Leon, Alt- und Neu-Castilien, welche wechselsweise fast insgesamt der Titul behender Königreiche geführet. Die Inseln des Mittelländischen Meers werden mit dazu gerechnet, als Majorca, Minorca und Ivica, auch Portugal mit dazu, welches aber seit Anno 1640. ein besonders Königreich ist. Das Land an sich selbst ist fruchtbar, wird aber durch die der Mittel-Zeit wehrte Unruhen, nicht genug kan cultiviret. Es wird von einigen Flüssen gewässert, welche zu dehe der Französischen ein Reich Gold und Silber bringen. Die Zahl Menschen stehet in blühig, beliebt gewesen sein, das der Römischen General Lentulus allein 200. Pfund Silber und 3000. Pfund Silber in Opfer-Geld erbeutet hat. Die Revenuen einer solchen Königl. Gelder sich auf 15. Millionen erstrecken.

Spanien (Neu), grosses Land in Nord-America, auf einer Meer-Enge, welche das Südliche vom Nördlichen America scheidet. Gegen Morgen stösset es an Golfo von Mexico, und gegen Süden an das Mare del Zur, oder Pacificum. Es erstrecket sich gegen 30. Land-Meilen an, daß es solchem nach in die Breite 600. Italiänische Meilen, und mehr, in die Länge. Die Spanier theilen es in 3. Audiencias, als die von Mexico, die von Guadalajara oder Neu-Gallicien, und die von Guatimala. Diese Land ist fruchtbar, scheid wird der Mais nicht reiff. An Silber, Erz und Eisen ist es hat es einen Uberfluß. Es giebet der Erzt Quecksilber, als wird das selbe Berg-

image
not
available

schen dem Hertzogthum Montferrat, und der Republic Genua. Die kleine Hauptstadt gleiches Nahmens liegt am Fluß Bormia, nicht weit von Savona; Gehört dem König von Sardinien, als ein unmittelbahres Kayserliches Reichs-Lehn.

Spina Longa, lat. Cherſoneſus, eine Festung auf einer kleinen Inſul an der Nördlichen Küſte von Candia in einem groſſen Golfo, da ſie einen guten Hafen hat.

Spinola, ein Marggrafthum im Gebiet der Republic Genua, welches einem berühmten Italiäniſchen Geſchlecht den Nahmen giebt.

Spirito Santo, eine Stadt und trefflicher Hafen, in Braſilien, davon ein gantzes Gouvernement oder Capitania den Nahmen führt. Sie liegt unterm 345. gr. Long. und 20. gr. Südlicher Breite.

Spirito Santo, eine Nord-Americaniſche Stadt in Neu-Spanien.

Spirito Santo (*Rio di*), groſſer Fluß im Südlichen Africa, im Königreich Monomotapa, welcher beym Cabo di S. Nicolas in das Aethiopiſche Meer fällt.

Spirlinga, eine Sicilianiſche kleine Stadt im Val di Demona, nahe bey Nicoſia.

Spital, ein ſauberer Flecken, und überaus ſchönes Schloß im Ober-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnten, am Draag-Fluß, dem Fürſten von Portia gehörig. Hier hat vorzeiten eine berühmte Stadt Larice oder Lauriana geſtanden.

Spitzbergen, lat. Montes acuti, ein unbekanntes Land gegen den Nord-Pol, hinter Nova Zembla. Es erſtreckt ſich biß an den 80. gr. Latit. Daher die Kälte unerträglich, iedoch werden in dieſer Gegend die gröſten Wallfiſche gefangen.

Spo

Spoleto, ein Hertzogthum im Kirchen-Staat in Italien. Es ſtößt an das Königreich Neapolis, und gehört dem Päbſtl. Stuhl. Die Hauptſtadt Spoleto liegt am Fluß Teſino. Hat ein feſtes Schloß, und iſt ein Biſchöfflicher Sitz. Ihre Situation iſt unterm 33. gr. 15. min. Long. und 42. gr. 43. min. Latit.

Sponheim, anſehnliche Grafſchafft in der Unter-Pfaltz, am Rhein, zwiſchen der Moſel und Naw, gehört theils nach Pfaltz, und theils nach Baaden.

Sporades, werden diejenigen Inſuln des Archipelagi genennt, welche gegen den Küſten von Natolien liegen.

Spr

Spree, groſſer Fluß in Teutſchland, welcher auf dem Böhmiſchen Gebürge entſpringt, die gantze Lauſitz durchſtröhmt, und bey der Feſtung Spandau in der Marck-Brandenburg in die Havel fällt. Von ihm hat der ſogenannte groſſe Spree-Wald ſeinen Nahmen dieſer geht von Lübbenau, biß an die Herrſchafft Lieberoſe.

Spremberg, eine Herrſchafft und kleine Stadt in der Nieder-Lauſitz an der Spree. Sie iſt die Reſidentz

image
not
available

Pavia, im Mayländiſchen; er entſpringt an der Genueſiſchen Grentze, und fällt bey Cerraſena in den Po.

Staffordshire, eine Grafſchafft in Engeland, zwiſchen Worceſter- und Cheshire. Sie iſt ohngefehr 40. Meilen lang, und 26. breit, und iſt gröſtentheils voller Wälder und Moräſte. Ihre alte Einwohner wurden von den Römern Cornavii genannt. Die Hauptſtadt iſt Stafford, am Fluß Saw. Sie iſt ziemlich groß, aber nicht zum beſten gebaut.

Stagira, ietzo Libanova, eine Griechiſche Stadt und Hafen am Aegäiſchen Meer in Macedonien, am Golfo de Contele, lat. Sinus Strymonicus.

Stagnara, vorzeiten Phinopolis, kleine Türckiſche Stadt in Romania, am Ufer des ſchwartzen Meers.

Stagno, kleine Biſchöfliche Stadt in Dalmatien, auf der Halb-Inſul Sabioncello, woſelbſt ſie einen Hafen hat; Gehört der Republic Raguſa.

Stalecke, ein Schloß in der Unter-Pfaltz, bey Bacharach, von welchem ſich vorzeiten beſondre Grafen geſchrieben.

Stalemura, vid. *Scalemura*.

Stalimene, vid. *Lemnos*.

Stambol, vid. Conſtantinopel.

Strambs, eine Abtey, Ciſtercienſer-Ordens in Tyrol, am Innfluß, 3. Meilen von Inſpruck.

Stampalia, vorzeiten Aſtypalæa, eine Inſul des Archipelagi, gegen Candia, nebſt einer gleichbenahmten Hauptſtadt. Das Land iſt unfruchtbar.

Stanes, kleine Engliſche Stadt in der Provintz Middelſex, an der Temſe, zwiſchen London und Windſor.

Stanford, lat. Durobrivæ, eine Engliſche Stadt in Lincolnshire, am Fluß Velland, an der Grentze von Northampton. Sie iſt groß, Volckreich und wohlgebauet.

Stanton, kleine Engliſche Stadt in Lincolnshire.

Stantz, der vornehmſte Ort im Schweitzeriſchen Canton Unterwalden, am Lucerner, oder Vier-Waldſtätten-See.

Starckenberg, feſtes Berg-Schloß, nahe bey Heppenheim, in der Berg-Straſſe.

Starenberg, ein Chur-Fürſtliches Schloß und Amt in Ober-Bayern. Das Schloß liegt am Wurm-See, auf einem hohen Berge. Iſt groß, hat prächtige Zimmer, und einen unvergleichlichen Proſpect.

Starenberg, Bergſchloß und Stammhauß der Grafen dieſes Nahmens, in Nieder-Oeſterreich, nahe bey Neuſtadt an der Ungeriſchen Grentze.

Stargard, eine Herrſchafft in Mecklenburg, zum Güſtrowiſchen Antheil gehörig, ſie grentzt an die Marck Brandenburg. Die Hauptſtadt wird zum Unterſcheid Stargard, in Hinter-Pommern, Neu-Stargard genannt.

Stargard, Hauptſtadt in Hinter-Pommern, am Fluß Ihne; Sie

liegt

image
not
available

Grafschaft Oldenburg an der Weser.

Steenwyck, kleine befestigte Stadt an Holländischen Brabant, nahe west von Bergen op Zoom, an der Vlie-Seite. Sie gehört dem Herzog des Königs Wilhelm von Oranien.

Steenforde, kleine Stadt in Flandern, nahe der Lasch, gegen Ypern. Sie frangosen nennen sie Estamforde.

Steenhuysen, ein kleines Fleckchen in Flandern, im Gebiet von Aeist oder Aloft, zwischen Dudenarde und Oudenarde.

Steenkirchen, im Dorfam Berg-Amt, weltlich wegen der Anno 1692 dahin gepfarrten Aelten daselbst verehrt.

Steenwyk, eine befestigte Stadt in der vereinigten Provinz Over-Yssel, am Fluß Aa, und an der Grenze von West-Friesland; 7. Stunden von der Stadt Groningen.

Sestiano, (San) ein Italiänischer Marggrafthum im Bernesischen Gebiet, an der Grenze von Parma: Es ist Nachbe-Lehn, und gehören dazu die Oerter San Steffano, Santa Croce, Castalle, Roncone, &c.

Sestiano, (San) ein Italiänischer Ort, nebst einem guten Hafen und festen Schloß, am Tyrrenischen Meer, nahe den Orainesischen Gebiet mit zum Staate della Presidii.

Sesto, kleine Dänische Stadt auf der Insul Wem. Sie hat einen Hafen.

Sesgsberg, kleine Schwedische Stadt und gute Kupfer- und Eisen-Bergwerke in Westgothland.

Seuggerberg, Amt und Schloß in der Brunschweigischen Grafschaft Hoya, nahe der Oberherrschaft Bentheim.

Seuggerwald, jenseits Oedisee in Oesterreich, unter Bamberg, und der Grafschaft Cadolt.

Sevenaer, feine Stadt an der Yssel in Ober-Oesterreich, im Cleve, Stirnd und Grafschaft Zutphen und der Stadt Arnheim gelegen, und hat den Wassenacker.

Sevenaer am Ringer, kleine am Fluß Sinne, in der Brandenburgischen Grafschaft Lattrierfensis Comitatus nicht weit von Nadt.

Sevenaer, feine Stadt am Fluß Sinne, in Ober-Crain, 3. Stunden Laybach.

Sevin, Schloß und Stadt Dreux-Amt, in Ober-Oesterreich zwischen Traubung und Limburg, den Grafen von Hohenberg gehörig.

Sevin, feine Stadt am Fluß Sinne

image
not
available

Minden, und Lemgaw, und iſt ein Amt.

Sternberg, Stadt und Schloß in Mähren, 3. Meilen von Olmütz.

Sternberg, ein ſchönes Bergſchloß im Biſchoffthum Würtzburg, an der Grentze von Coburg, nicht weit von Königshofen.

Sternberg, ein ziemliches Gebiete zwiſchen der Mittel- und Neuen-Marck Brandenburg, und der Schleſiſchen Grentze, zwiſchen der Oder und Warta, nebſt einer gleichbenahmten kleinen Stadt, nahe bey Franckfurth.

Sternberg, kleine Mecklenburgiſche Stadt im Fürſtenthum Wenden, zwiſchen Roſtock und Schwerin, an einem See.

Sterzingen, lat. Vipitenum, oder Stiriacum, kleine Stadt in Tyrol, am Fluß Eiſack, zwiſchen Inſpruck und Brixen. Sie hieß auch Fortia Caſtra.

Stettin, Hauptſtadt in Vor-Pommern an der Oder, in einer ſchönen Ebene. Sie iſt groß, wohlgebaut und ſtarck befeſtigt; hat dabey eine wichtige Citadelle, und gehört ietzo der Cron Preuſſen. Ihre Situation iſt unterm 38. gr. 45. min. Long. und 53. gr. 27. min. Latit.

Stettin, (Neu) kleine Stadt in Caſſuben, einer Provintz im Brandenburgiſchen Hinter-Pommern, ſie liegt am See Willem.

Steuerwald, ein Amt und feſtes Schloß im Stifft Hildesheim, am Fluß Innerſte.

Steyer, wohlerbaute Stadt nebſt einem Bergſchloß in Ober-Bayern, wo der Fluß Steyer in die Ens fällt, 4. Meilen von Lintz. Vorzeiten hieß ſie Aſturis oder Caſturis.

Steyregg, kleine Stadt und Schloß in Ober-Bayern an der Donau, zwiſchen Lintz und Ems.

Steyrmarck, lat. Styria, oder auch Valeria, ein Hertzogthum im Oeſterreichen Creys, an der Grentze von Ungern und Crain, da vorzeiten die Tauriſci gewohnt haben. Es wird in Ober- und Unter-Steyrmarck und in die Grafſchafft Cilley eingetheilt. Das Land iſt zwar gebürgich, aber dabey fruchtbar. Die Flüſſe Draw und Muer lauffen mitten durch. Gehört dem Hauſe Oeſterreich, und iſt Grätz die Hauptſtadt.

Sti

Stigliano, kleiner Ort in der Neapolitaniſchen Landſchafft Baſilicata, zwiſchen den Flüſſen Agri und Salandrelle, welcher den Titul eines Fürſtenthums führt, und dem Hauſe Colonna gehört.

Stille Meer, ſiehe Oceanus.

Stilo, vid. *Conſilinum*.

Stirum, oder Styrum, ein Flecken im Hertzogthum Bergen, an der Roer, nahe bey Duysburg, welcher den Titul einer Grafſchafft führt.

Stirenſtain, ein feſtes Schloß auf einem jähen Felſen, und guter Paß in Unter-Oeſterreich, im Viertel Unter-Wiener-Wald, nicht weit von Neuſtadt.

image
not
available

der Insul Thanet, an der Küste von Kent, wo der Brittannische König Vortimer begraben liegt.

Stone, eine Englische Stadt in Staffordshire, an der Trente.

Stonehenge, ein bewunderns-würdiges Werck in Wiltshire, in der Ebene von Salisbury. Es besteht aus vielen auf einander gelegten ungeheuren Steinen, welche 28. Schuh lang und 10. breit sind. Viele sind der Meynung, daß sie von den Römern durch Kunst gemacht worden, und diese ihrem Gott Cœlo darauf geopffert haben.

Stony-Streetford, eine Englische Stadt in Buckinghamshire, zwischen Bedford und Buckingham, am Fluß Ouse. Einige halten sie vor der Römer ihr Lactodurum. Sie ist ziemlich groß und gut gebaut.

Storkau, Herrschafft und kleine Stadt an der Spree, in der Mittelmarck, an der Grentze der Nieder-Lausitz.

Stormarn, ist ein Stück von Holstein, und liegt an der Elbe. Es hat 7. Meilen zur Länge, und so viel zur Breite, und erstreckt sich von Glückstadt biß nach Lübeck. Wird in Ost- und West-Stormarn, und in die Grafschafft Pinnenberg eingetheilt.

Stozingen, kleine Stadt und Schloß im Gebiet der Stadt Ulm in Schwaben, denen Freyen von Stein gehörig.

Stour, ein Fluß in Engeland. Er scheidet die Provintzen Essex und Suffolk, und fällt bey Harwich ins Brittanische Meer.

Str

Straben, kleine befestigte Stadt im Spanischen Gelder, zwischen Venlo und Geldern.

Straberum, vid. *Segura*.

Strafford, ist der Nahme eines Hundreds in Jorckshire, in Engeland, an den Grentzen der Grafschafften Nottingham und Derby. Sie ist so groß als die Grafschafft Rutland.

Strakowitz, kleine Böhmische Stadt im Prachenser-Creys. Sie ist die gewöhnliche Residentz des Böhmischen Groß-Priors des Maltheser-Ordens.

Stralsund, lat. Bunitium, grosse und starckbefestigte Handels- und Ansee-Stadt in Vor-Pommern an der Ost-See, der Insul Rügen gegen über. Sie hat einen vortrefflichen Hafen und soll vor Alters Sumonia oder Sundra geheissen haben. Ihre Situation ist unterm 35. gr. 45. min. Long. und 54. gr. 30. min. Latit.

Strammel, kleine Preußische Stadt in Hinter-Pommern, und zwar in Cassuben, am Fluß Rega.

Strand-Friesen, ein ziemlich grosser Landstrich im Hertzogthum Schleßwich, längst der Nord-See. Es begreifft die Aemter Eyderstadt, Husum, Flensburg und Tondern, zum Theil.

Strangford, lat. Darinum, eine Stadt in der Irrländischen Provintz Ulster, der Insul Man gegen über, an der Östlichen Küste. Sie hat

image
not
available

verwahrt, und liegt unterm 32. gr. 27. min. Long. und 48. gr. 49. min. Latit.

Stravicho, kleine Türckiſche Stadt in Bulgarien, am ſchwartzen Meer.

Strehla, kleine Stadt in Meiſſen, an der Elbe, zwiſchen Torgau und Meiſſen.

Streitberg, ein Amt und hohes Berg-Schloß im Marggrafthum Bareyth, an der Bamberger Grentze.

Strelitz, (Groß- und Klein) ſind zwey kleine Schleſiſche Städte im Fürſtenthum Oppeln.

Strelitz, eine kleine Stadt und Schloß in der Mecklenburgiſchen Herrſchafft Stargard, an der Grentze der Marck Brandenburg. Sie iſt die Reſidentz einer Mecklenburgiſchen Linie.

Strengnes, kleine Schwediſche Stadt am Meler-See, in Südermanland.

Strigau, kleine Schleſiſche Stadt im Fürſtenthum Schweidnitz, welche wegen der guten Terra ſigillata bekannt.

Strigonium, ſiehe: **Gran.**

Strigulia, vid. *Chepſtow*.

Strivali, und Strofali, vor Alters Strophades, zwey kleine Inſuln des Joniſchen Meers, zwiſchen der Küſte von Morea, und der Inſul Zante. Die gröſte hat ohngefehr 4. Meilen im Umkreyß, iſt aber ungemein fruchtbar.

Stroems, eine von den Orcadiſchen Inſuln. Sie iſt ſehr klein, hat aber einen Hafen, der von den Engeländern offt beſucht wird.

Stromberg, Amt, Schloß und kleine Stadt im Stifft Münſter, zwiſchen der Lippe und Ems, nicht weit von Rheda; davon ſich die Biſchöffe von Münſter Burggrafen ſchreiben.

Stromberg, Amt und kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, zwiſchen Bingen und Bacharach, welche vorzeiten den Titul eines Burggrafthums geführet hat.

Stromboli, eine von den Lipariſchen Inſuln des Toscaniſchen Meers, gegen Sicilien zu. Sie hat etwa zehn Meilen in ihrem Umfange, und iſt wegen der Feur auswerffenden Berge unbewohnt.

Stromio, oder Spirnazza, lat. Pamiſus, ein Fluß in Morea, welcher gegen Mittag in den Golfo von Coron fällt.

Stromona, Radini, Iſchar, lat. Strymon, ein Fluß in Griechenland, welcher auf dem Gebürge Argentaro in Macedonien entſpringt, und in den Golfo di Conteſa fällt.

Strongoli, lat. Strongylum, ein Neapolitaniſches Fürſtenthum und kleine Stadt in Calabria citra, auf einem hohen Berge; Soll vor dieſem Macallum geheiſſen haben.

Strongyle, vid. *Naxos*.

Stroud, eine wohlgebaute und Volckreiche Stadt in der Engliſchen Provintz Gloceſter am Fluß gleiches Nahmens; Hier wird der beſte Scharlach gemacht.

Strovili, vorzeiten Tympania, eine alte Stadt auf der Halb-Inſul Morea, in der Provintz Tzaconia.

Stru-

image
not
available

ben, wo die Stadt Ravenspurg liegt.

Suaquem, Hauptſtadt einer Türckiſchen Provintz Habelethi in Africa am rothen Meer. Sie hat einen beqvehmen Hafen und treibt gute Handlung.

Suardones, waren Teutſche Völcker, welche im Hertzogthum Mecklenburg wohnten; Ihr Gebiet erſtreckte ſich von der heutigen Stadt Schwerin biß in Pommern.

Sub

Subar, oder Sabor, der gröſte Fluß im Africaniſchen Königreich Fez, welcher in das Atlantiſche Meer fällt.

Subauguſta, war vorzeiten eine Italiäniſche Stadt im Latio, in der Gegend, wo ietzo Torre Pignatara, in der Campagna di Roma liegt.

Subdinum, vid. *Mans*.

Subiaco, eine Italiäniſche kleine Stadt in der Campagna di Roma, auf einem Hügel am Fluß Anieno, an der Grentze des Königreichs Neapolis.

Subiano, eine Biſchöffliche Stadt im Hertzogthum Toſcana, nicht weit von Arezzo.

Suc

Succadano, eine Indianiſche Stadt und guter Hafen auf der Inſul Borneo, der Inſul Sumatra gegen über.

Succan, Amt und kleine Stadt in Pommerellen. Sie hat ein ſchönes Nonnen-Cloſter Bernhardiner-Ordens, eine Meile von Dantzig.

Suchuen, groſſe Provintz in China, an der Grentze von Indien, ihre Hauptſtadt iſt Chiung.

Sud

Suda, lat. Amphimalia, eine Feſtung und Hafen der Inſul Candia, ſie liegt auf einer Inſul im Golfo di Suda, zwiſchen Canea und Candia.

Sudau, ein gewiſſes Gebiet in Natangen im Brandenburgiſchen Preuſſen, an der Grentze von Lithauen.

Sudbury, eine Engliſche Stadt in Suffolck, an der Grentze von Eſſex, am Fluß Stoure.

Suder-Köping, kleine Schwediſche Stadt in Oſt-Gothland, zwiſchen Norköping und Stegeborg.

Sudermannland, eine Schwediſche Provintz; Sie führt den Titul eines Hertzogthums, und liegt zwiſchen dem Meler-See, und Gothland, an der Oſt-See. Iſt fruchtbar an Getrayde und reich an Ertz-Gruben.

Süder-See, lat. Fletio und Flevus lacus, it. Sinus Auſtrinus, ein groſſer Meer-Buſen des Teutſchen Meers, zwiſchen Holland und Weſt-Friesland; er iſt 15. Teutſche Meilen lang, und 10. breit.

Sudeti montes, ſiehe: **Böhmen**, item **Rieſen-Gebürge**.

Süd-Gothland, ſiehe: **Gothland**.

Süd-Rivier, alſo wird ein groſſer Fluß in Nord-America genannt; Er entſpringt aus dem See Sennecaas in Neu-Jorck, und

image
not
available

Decken im Hexagonum Pallas-
tembera, die Saalpreccke zu
finden.

Sulz, feine Stadt und berühmter
Gesund-Brad im Ober-Elsaß,
nicht weit von Altbrad.

Sulzbach, eine Stadt und
Schloß in der Ober-Pfalz, beym
Ursprung des Flusses Vils, nicht
weit von Amberg. Sie ist die
Residenz eines Pfalzgrafen.

Sulzbad, kleine Stadt im Ober-
Elsaß, unter St. Ongurain-Gebiet,
nicht weit von Colmar.

Sulzberg, kleine Stadt im Hegäu,
gehört einem Freyherrn da-
gegen Wein wächst. Gehört dem
Marggrafen von Baden.

Sulzberg, Städt- und Herr-
schaft in der obern Lempten, am
Fluß Argen, welcher allda eine
Seemarke.

Sum

Sumatra, gross Insel der Indiani-
schen Meers, gegen der Küste der
Halb-Insel von Malacca. Sie
ist länge ist 900. und die Breite
220. Englische Meilen. Sie ist
sehr alt und bevölkerter Königrei-
chen. Die vornehmsten sind die
Reiche Campar, Jambi, Me-
nangkabal, Baram, Palimbon
und Achin. Der Aequator
weist sie gleichsam in 2 gleiche
Theile. Sie ist an allen Seiten
her, sonderlich an Nord, Weste,
Occident, und Ende. Ihre
Berge sind reich an edelen Erz,
und Edelgesteinen, und die Bol-
länder und Engelländer machen
starken Handel dahin.

Sumang, eine Chinesische Stadt an
der Provinz Quangsi
gegen Mittag gelegen.

Sumiswald, eine Pfarr-
kirche Ort, im Gebiet
Canton Bern, auf
Esse.

Sun

Sund, oder Ore-Sund
Meer-Enge zwischen
und Schonen, etwa
Meile breit. Alle Sc
aus der Ostsee in
Seewesten, müssen
ren, daher der Zoll
Kommandant an
welcher bey der Festung
burg in Seeland errie
den muß; denen die
Hohen Schiffe nur allein
Sundenburg, Lübe
burg.

Sunderland, Hafen
nächsten Meer, in der
Durham, welche
Kohlen gegen Londen
Sundgau, eine zum D
nischen Creys gehörige
Sie liegt zwischen dem
der Grafschafft Mö
Alt Eatan reicht bis C
Ferrettanischen Gebie
den Berner barinnen
barüber, Pfirt, und
Thanweyer, wo Bad
gehört der Stadt Frank
Sundis, alte Pfalzgrafen
Sie wohnten zwischen
und Hertzogthum Lüt
Pfalzgrafen Chuno,
gend der Stadt Sinzi
Herren verordneten de

image
not
available

chem sich der Kayser von Marocco zu schreiben pfleget.

Susa, ietzo Desu, war vorzeiten die Hauptstadt der Persianischen Provintz Susiana, ietzt Susistan. Sie ist bey weiten nicht in dem Stande, darinn sie vormahls war. Ihre Situation ist unterm 84. gr. 36. min. Long. und 34. gr. 15. min. Latit.

Susa, eine Stadt am Mittelländischen Meer, auf der Küste von Africa, im Königreich Tunis. Sie ist groß, feste, und hat einen guten Hafen. Es haben sie die Römer erbauet.

Susana, vid. *Campanilla*.

Suschitz, eine Böhmische Stadt im Prachenser-Creys, an der Grentze der Ober-Pfaltz.

Susdal, Hauptstadt einer Provintz gleiches Nahmens in Moskau, welche den Titul eines Fürstenthums führt. Sie liegt zwischen Jeroslaw und Nisi-Novogrod. Die Wolga fließt mitten durch diese Gegend.

Suse, lat. Segusium, eine befestigte Stadt im Piemont, am Berge Senis, wo die Flüsse Dora und Cinisella zusammen kommen, nebst einer starcken Citadelle, Brunetto genannt, dessen Wercke alle in Felsen gehauen. Sie liegt an der Grentze vom Dauphiné, und giebt einem Marggrafthum und zugleich dem dabey befindlichen Thal, längst besagten Fluß Dora den Nahmen. Sie liegt unterm 28. gr. 56. min. Long. und 44. gr. 4. min. Latit.

Susistan, eine Provintz im Südlichen Theil von Persien, wo der Euphrat in den Golfo di Bassora, welcher sonst Sinus Persicus heißt, fällt. Sie hieß vorzeiten von ihrer Hauptstadt Susa, Susiana.

Sussex, eine Provintz in Engeland; sie liegt zwischen Kent und Hantshire, und stößt gegen Mittag am Canal. Ihre Länge erstreckt sich auf 60. und die Breite kaum auf 20. Englische Meilen. Es ist eine der fruchtbarsten Gegenden dieses Reichs. Ihre alte Einwohner, sowohl als die in Surrey, hiessen Regni.

Susteren, kleine befestigte Stadt im Hertzogthum Jülich, zwischen Mastricht und Roermont, am Zafel-Fluß, welcher in die Maas fällt.

Sut

Sutri, lat. Sutrium, oder Colonia Julia Sutrina, eine alte Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, am Fluß Puzzulo. Sie ist ietziger Zeit schlecht bewohnt.

Suv

Suvas, vid. *Sivas*.

Swa

Swale, ein Fluß in Jorckshire, in Engeland, und zwar in Richemondshire, davon das anliegende Land Swaledale genennt wird.

Swarte Sluys, kleine befestigte Stadt in Ober-Issel, nicht weit von der Suyder-See.

Swi

Swiatzki, eine Moskowitische Stadt an der Wolga, 20. Werste von Casan,

image
not
available

zwischen Orsla und Mohilou, am Nieper.

Ta

Ta, ein grosser Fluß in China, welcher in der Provintz Junnan entspringt, und zu Quancheu ins Meer fällt.

Tab

Tab, ein Fluß in der Persianischen Provintz Susistan, welcher in den Persischen Meer-Busen fällt.

Tabago, oder Neu-Walchern, lat. Nicotiana, eine von den Antilischen Insuln in America, am Mexicanischen Meer-Busen. Sie ist 9. Holländische Meilen lang und 3. breit. Ist fruchtbar, und liegt unterm 317. gr. Long. und 12. gr. Latit. ward 1728. dem Hertzog von Montague vom König in Engeland geschenckt.

Tabarca, eine Stadt in Africa, im Königreich Tunis, am Mittelländischen Meer, woselbst sie einen guten Hafen hat, und dem Genuesischen Geschlecht Lomelli gehört.

Tabarestan, vid. *Masanderan*.

Tabasco, eine Provintz in Nord-America, in Neu-Spanien, am Golfo di Mexico. Sie ist 40. Meilen lang, und eben so breit. Ihre Hauptstadt heist gleichfalls Tabasco oder Vittoria. Sie hat einen guten Hafen, liegt auf einer Insul unterm 285. gr. Long. und 17. gr. 40. min. Latit.

Tabenna, eine Insul des Flusses Nili, in Ober-Egypten, nahe bey der Stadt Asna, welche vor das alte Syene gehalten wird.

Tabernæ, vid. Zabern.

Tabor, eine Böhmische Stadt und festes Schloß am Fluß Lausnick, im Bechiner-Creys, davon die Hußiten den Nahmen Taboriten bekamen.

Tabor, ein berühmter Berg in Canaan, im Stamm Zabulon, mitten in Galilæa.

Tabris, oder Tebris und Tauris, eine sehr grosse Persianische Stadt in der Provintz Adirbeizan. Vor Alters hieß sie Ecbatana, und war die Hauptstadt und Residentz der Könige in Meden; Das Königliche Schloß war von solcher Pracht und Grösse, daß die Scribenten sich nicht getrauen, selbige zu beschreiben. Die Anzahl ihrer ietzigen Einwohner soll sich auf 1100000. Menschen erstrecken. Sie liegt unterm 38. gr. Latit. und 77. gr. 31. min. Long.

Tabuc, Asiatische Stadt im wüsten Arabien, zwischen Damasco, und Medina, und 40. Meilen vom erstern Ort. Sie ist groß und hat ein schönes Castell. Sie ward sonst Medaba genannt.

Tac

Tachau, eine Böhmische Stadt im Pilsner-Creys am Fluß Meissa, an der Grentze von der Ober-Pfaltz.

Tachstein, siehe Dachstein.

Tacina, ein Fluß in Calabria oltra, in Neapolis, welcher in den Golfo di Squillace fällt.

Tacubis, vid. *Tomar*.

Tad

Tada, Tadum, oder Tadinum, war vormahls eine Bischöfliche Stadt

image
not
available

nimbern, am Schwarzwald, na-
hebey Calbe.

Tayo, lat. Tagus, groſſer Fluß in Spanien; Er entſpringt an der Grenze von Arragonien, in Neu-Caſtilien, und fällt unterhalb Liſſabon in Portugall ins Atlantiſche Meer, nachdem er in dieſen Königreichen Spanien gefloſſen. Er führt unter ſeinem Sande viel Gold. Wie dann Croon und Gründe der Königin von Portugall, aus derſelben Gold gemacht worden.

Tayona, groß und veſtbefeſtigte Chriſtliche Handels-Stadt in der Provinz Kandi, nicht weit von der groſſen Mauer.

Tayona, ein Spaniſcher Fluß in Neu-Caſtilien. Er fällt in den Fluß Xarama.

Taz

Tbbroay, eine Engelländiſche Colonie und Fort auf der Oſtſeite der Guinea, in Africa, nahe beym Cabo der 3 Puncten.

Tal

Talabrica, vid. *Talavera de Badajoz*.

Talamone, feine beveſtigte Stadt und Hafen in Stato della Preſidii in Italien.

Talande, vid. *Atalantes*.

Talavera de Badajoz, ein groſſer und ſtarker Spaniſcher Flecken in Eſtremadura, am Fluß Guadiana, zwiſchen Merida und Badajoz. Worinnen dieß er auch Talabrica.

Talavera la Reyna, eine Spaniſche Stadt in Neu-Caſtilien, am Tajo, und der Grenze von Eſtremadura; Worinnen beſonders 3 Cloſter und Kirchen.

Talard, kleine Frangöſiſche Stadt in Dauphiné, an der Grenze, zwiſchen Gap und Saint an der Grenze von Provence. Sie hat ein gemeines Schloß und führet den Titul einer Herrſch.

Talitaer, alte Völcker in Teutſchland, in der Gegend der Wenn, nahe bey der Tallenberſchen Heyde.

Talmont, Frangöſiſche Stadt und Schloß, groſſen Hafen, an der Mündung des Fluſſes Gironde, gegen Norden, den Titul eines Fürſtenthums führt.

Talmuja, ein Fluß, welcher in Neu-Caſtilien entſpringt, und in den Tajo fällt.

Talpyn, eine Stadt und Fort in Circaſſien, an der Weſt-See.

Talſis, des Hyrcanien Meer.

Tamar, lat. Tamarus, ein groſſer Engliſcher Provinz-Fluß, welcher bey Plimouth das Teutoniſche Meer fällt.

Tamarace, eine Stadt und Feſtung auf der Inſul Ceylon, an der Oſtſeite.

Tamarindi, eine Stadt und Hafen in Africa, an der Oſtſeite.

Tamarinthus, eine Stadt und Hafen in Africa, an der Oſtſeite.

**Tamaſcha

image
not
available

Grafen von Sintzendorff gehörig.

Tannrode, kleine Stadt in Thüringen, am Fluß Ilm, 2. Meilen von Erfurt, ist Sachsen-Weymarisch.

Tanor, Stadt und Königreich auf der Küste von Malabar, in der Indianischen Halb-Insul disseit des Ganges. Es ist kaum 10. Meilen lang.

Tanqverode, war vor Alters eine Burg, am Ocker-Fluß, an der Stelle, wo ietzo St. Blasii Kirche in der Stadt Braunschweig liegt.

Tanzenberg, ein geraumes und schönes Schloß im Unter-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnten, zwischen Clagenfurt und St. Veit, nahe am Glan-Fluß.

Tao

Taormina, lat. Tauromenium, eine Sicilianische Stadt im Val di Demona, zwischen Mesina und Catanea. Sie liegt an der See, auf einem Felsen, und ist befestigt.

Tap

Tapaya, ein Fluß in Süd-America. Er entspringt an der Grentze von Brasilien, und fällt in den Amazonen-Fluß.

Tapiæus mons, vid. *Sera d' Ançaon.*

Tapiau, kleine Stadt und Schloß in der Preußischen Landschafft Samland, an der Pregel. Hier fängt sich der Canal an, welcher das Curische Haff mit der Pregel vereinigt.

Taprobana, vid. *Ceilan.*

Tar

Taragale, eine Africanische Stadt in Biledulgerid, im Reiche Dara, nahe bey der gleichbenahmten Hauptstadt. Sie ist groß, und hat ein sehr festes Schloß; Beydes gehört dem Kayser von Marocco.

Tarantaise, eine Grafschafft in Savoyen, zwischen Faucigny und Aosta. Mouftiers ist darinn die Hauptstadt.

Taranto, vid. *Tarento.*

Tarare, kleine Frantzösische Stadt im Lionnois, zwischen Roanne und Lion.

Taraſcon, Frantzösische Stadt in Provence, an der Rhone, Baucaire gegen über, nebst einem Castell. Bey den Alten wird sie Tarascho genannt. Sie liegt unterm 25. gr. 5. min. Long. und 43. gr. 45. min. Latit.

Taraſcon, eine Frantzösische Stadt in der Grafschafft Foix, am Fluß Lauriege, welcher im Pyrenäischen Gebürge entspringt, und zwischen Toulouze und Muret in die Garonne fällt.

Tarazona, vor Alters Turiazo und Tyriaſſo, eine Spanische Stadt in Arragonien, an der Grentze von Alt-Castilien, am Fluß Queilles. Sie hat einen Bischoff, welcher 20000. Ducaten jährlich Einkommens hat.

Tarbe, Hauptstadt der Frantzösischen Provintz Bigorre, in Guienne, am Fluß la Dour. Die Lateiner nennen sie Castrum Bigorræ, Tarba und Turba.

Tarczin, kleine Pohlnische Stadt in Mazo-

Mazovien, nahe bey Warſchau, gegen Oſten.

Tarento, lat. Tarentum, oder Urbs Salentinorum, eine Neapolitaniſche Stadt in Terra d' Otranto, am Golfo di Taranto, des Joniſchen Meers. Sie führt den Titul eines Hertzogthums, und hat einen beqvehmen Hafen. Vor Alters war ſie die Hauptſtadt in Magna Græcia.

Targa, ein Africaniſches Königreich in der Wüſten Saara, die gleichbenahmte Hauptſtadt liegt an einem See, gleich unter dem Tropico Cancri, und folglich unterm 23. gr. 30. min. Latit. und 25. gr. Longit.

Targorod, eine befeſtigte Stadt am Fluß Seret, in der Moldau, zwiſchen Targoviſo und Soczow.

Targoviſco, Hauptſtadt in der Wallachey, am Fluß Jalonitza. Sie liegt unterm 53. gr. Long. und 47. gr. Latit.

Targowica, eine Pohlniſche Stadt in Ober-Podolien, am Fluß Wicze, welcher in den Bog fällt.

Tarichæa, war eine ſehr feſte Stadt in Galiläa, im Stamm Iſaſchar, nahe am See Tiberias. Sie hatte 40000. wehrhaffte Einwohner.

Tariffa, kleine Spaniſche Stadt in Andaluſien, an Eſtrello di Gibraltar. Sie hat einen guten Hafen; Vor Alters ward ſie Julia Traducta, oder Julia Joza genennet. Am Eingang des Hafens liegt die kleine Inſul Tariffa. Obgedachte Stadt hieß auch zuweilen Tarteſſus.

Tarku, Hauptſtadt in der Perſianiſchen Landſchafft Dageſtan, am Ufer des Caſpiſchen Meers, zwiſchen Terki und Derbent. Sie iſt gantz offen, die Häuſer aber, deren über 1000. ſind ſauber auf Perſianiſche Art gebauet.

Tarn, ein Frantzöſiſcher Fluß, welcher in Gevaudan in Languedoc entſpringt, und bey Caſtel Sarrazin in die Garonne fällt.

Tarnov, kleine Pohlniſche Stadt in der Woiwodſchafft Sendomir, 10. Meilen von Cracau.

Tarnowitz, kleine Stadt in Ober-Schleſien, an der Grentze von Klein-Pohlen und Oppeln gehört zur Herrſchafft Beuthen.

Taro, ein Fluß in Italien. Er entſpringt im Genueſiſchen Gebiet, und fällt zwiſchen Toricello und Rocca bianca im Hertzogthum Parma in den Po. Von ihm hat die Landſchafft Val di Taro, zwiſchen dem Placentiniſchen und Genueſiſchen Gebiet den Nahmen. Es gehört dem Hertzog von Parma, auſſer Bardi und Campiano, welche dem Fürſten d' Auria zuſtehen.

Tarragona, alte, feſte und wichtige Handels-Stadt am Mittelländiſchen Meer in Catalonien, davon der gröſte Theil von Spanien Tarraconenſis genennet ward. Der Fluß Francoli fällt nahe daran ins Meer. Sie iſt der Sitz eines Ertz-Biſchoffs, hat einen guten Hafen und Univerſität. Die Alten hieſſen ſie Tarraco, auch Coloniam Juliam victricem. Sie liegt unterm

21 gr. 39. min. Long. und 41. gr. 8. min. Latit.

Tarrega, kleine Spanische Stadt am Fluß Cervera, in Catalonien, nicht weit von Cervera.

Tarsatica, vid. *Fiume*.

Tarsia, ein Neapolitanischer Flecken, welcher den Titul eines Fürstenthums führt, in Calabria citra.

Tarsis, siehe Spanien und *Tarteſſus*.

Tarsus, alte Stadt in Cilicien, iezo Caramanien, in Natolien, am Ufer des Mittelländischen Meers. Sie liegt am Fluß Cydnus, der Insul Cypern gegen über. Die Türcken nennen sie Terasse.

Tartarey, ein grosses Land, welches bey nahe den dritten Theil von Asien ausmacht, und wird gemeiniglich die grosse Tartarey, zum Unterschied der Europäischen Tartarey genennet. Sie grentzt gegen Abend an Moskau und das Caspische Meer, gegen Mittag an Persien, Indostan und China, und gegen Osten und Mitternacht an das Tartarische Meer. Es liegt zwischen dem 85. biß 165. gr. Long. und 40. biß 75. gr. Latit. daher dessen Länge von Westen gegen Osten 1200. und die Breite 525. Teutsche Meilen beträgt. Hiervon nun besitzt der Moskowitische und Chinesische Kayser ein sehr grosses Stück; der Rest aber wird durch besondere Fürsten regiert. Wie aber von diesen Ländern die Nachrichten fehlen, so ist auch davon nichts gewisses zu sagen. Von der Usbecker Tartarey aber hat man seit Anno 1714. so viel erfahren, daß selbige an China, Indostan, Persien und das Caspische Meer grentzen solle. Der Cham oder König sey mächtig, und könne über 200000. Mann ins Feld stellen. Es werde in die Königreiche Bugaria und Balch eingetheilt; Die Einwohner hätten die Türckische Religion, und wohnten in blossen Zelten oder Hütten, welche sie nach Gelegenheit veränderten; Ihre Nachbarn gegen Norder wären die Kallmuckische Tartarn, diese wohnten längst dem Fluß Oby und Irtis, und gleichfalls nur in Hütten. Was die kleine oder Europäische Tartarey betrifft, davon hat man mehrere Gewißheit. Selbige besteht aus verschiedenen Arten der Tartarn. Als da sind die Nagaische Tartarn, welche zwischen der Wolga und der Grentze der Kallmucken, längst dem Caspischen Meer wohnen. Dieses ist ein heßliches ungeschlachtes Volck. Die Precopischen, oder Crimmischen Tartarn, wohnen längst dem schwartzen Meer, zwischen den Flüssen Nieper und Don, und besitzen die Halb-Insul Cremia, Chersonesus Taurica genannt. Ferner sind bekannt die Dobrucensischen, Budziacensischen und Oczakower Tartarn; Diese wohnen in der Bulgarey und Bessarabien, an der Westlichen Küste des schwartzen Meers, wo die Donau in dasselbe fällt.

Diese

Dieſe alle ſind der Pforte Tributbar, und weit geſchlachter denn die vorigen. Die Circaßiſche Tartarn haben ihren Sitz am Oſtlichen Ufer des ſchwartzen Meers, zwiſchen den Don- und Wolga-Strohm, an der Grentze von Georgien und der Nagaiſchen Tartarey. Ihre Fürſten müſſen vom Czaar das Lehn empfangen, und haben nur eine einige Stadt, Nahmens Terki. Die Einwohner beyderley Geſchlechts ſind überaus wohl gebildet. Die Morduaner Tartern, wohnen zwiſchen den Hertzogthümern Reſan, Wolodimer und Niſinovogrod. Sie ſind Mahometaner, aber dem Czaar zinßbar. Weiter hin zu beyden Seiten der Wolga ſind die Czeremißiſchen Tartarn, ein armſeeliges Volck, es grentzt an Bolgarien und Aſtracan. Die Coſacken iſt auch eine Art der Tartarn, ihre Grentzen erſtrecken ſich vom Golfo d' Aſof, biß an Saratof, an der Wolga, und haben die Crimiſchen und Circaßiſchen Tartarn zu Nachbarn.

Tartariſche oder Scythiſche Meer, ein Theil vom Oceano Septentrionali. Es iſt faſt beſtändig mit Eys bedeckt, und ſtößt an die Küſte der groſſen Tartarey.

Tartaro, kleiner Fluß, welcher an der Grentze des Fürſtenthums Caſtiglione, im Hertzogthum Mantua entſpringt, und bey Macaria in den Oglio fällt.

Tartaro, ein Fluß, welcher nicht weit von Verona in Italien entſpringt, und überhalb Adria in die Etſch fällt.

Tartas, kleine aber Volckreiche Frantzöſiſche Stadt in Guienne, in der Gegend, welche les Lannes genennet wird, zwiſchen Dax und Albret.

Tartenois, kleine Frantzöſiſche Landſchafft, an der Grentze der Isle de France, Piccardie, und Champagne: la Fera iſt der Haupt-Ort; liegt zwiſchen Reims und Meaux.

Tarteſſus, oder Tarſis, war vor Alters eine ſehr berühmte Stadt in Spanien. Sie lag in einer Inſul, welche der Guadalquivir bey ſeinem Ausfluß ins Meer machte, und dieſes ſoll nach einiger Meynung des Salomonis Ophir geweſen ſeyn.

Tarudant, eine Africaniſche Stadt im weſtlichen Theil von Biledulgerid im Königreich Sus, welches dem Kayſer von Marocco gehört.

Tarvis, kleine Stadt in Unter-Cärnthen, an der Grentze von Crain, am Fluß Silitza, welcher bey Arnoldſtein in die Geil fällt.

Tarviſaner-Marck, ſiehe: *Treviſo*.

Taruſates, waren Völcker in Aqvitanien, in der Gegend des kleinen Gebiets am Fluß Dour, welches le Teurſan genennt wird, 15. Stunden von Auch.

Tarczal, kleine Stadt in der Ober-Ungeriſchen Grafſchafft Zemplin, am Fluß Bodrog, nahe bey Tokay.

Tas

Taſcodunitari, alte Völcker in Gallia Narbonenſi, in der Gegend, wo ietzo Caſtelnaudarry in Languedoc liegt, zwiſchen Toulouſe und Carcaſſone.

Taſſo, eine Inſul des Aegäiſchen Meers, an der Küſte von Romanien; Sie hat ohngefehr 8. Meilen im Umfang, und iſt wegen ihres Weins und Gold-Gruben berühmt.

Tat

Tata, lat. Totiſa, oder Dotis, vor Alters Theodata, und Ad Statuas, eine befeſtigte Stadt in Nieder-Ungern, 2. Meilen von Comorn, und 5. von Raab, nicht weit von der Donau. Sie hat ein prächtiges und feſtes Schloß, welches König Matthias Corvinus bauen laſſen, und liegt in der Grafſchafft Moſon.

Tatershall, kleine Engliſche Stadt in Lincollnshire, zwiſchen Boſton und Lincoln.

Tatta, Indianiſches Königreich und Hauptſtadt am Fluß Indus. Gehört zum Reiche des groſſen Moguls.

Tau

Tavaſtia, eine Schwediſche Provintz in Finnland, zwiſchen Savolaxia und dem eigentlichen Finnland. Sie iſt groß, aber voller Seen, und Berge; ſie hat von der kleinen Hauptſtadt Tavaſthus, vormahls Cronenburg genannt, den Nahmen.

Tauber, lat. Tuberus, ein Fluß in Francken, er entſpringt an der Schwäbiſchen Grentze, 1. Meile von Rotenburg, und fällt bey Werthheim in den Mayn.

Taucha, kleine Stadt in Meiſſen, zwiſchen Leipzig und Eylenburg, nebſt einem Schloſſe.

Tauer, Schloß und Herrſchafft in Tyrol.

Taverna, eine Neapolitaniſche Stadt in Calabria oltra, am Fluß Corace.

Taveſtock, kleine Engliſche Stadt in Devonshire, am Fluß Tavoy. Sie liegt zwiſchen Pleymouth und Lyſton.

Taverſch, vor Alters Taxgætium, kleine Stadt in Ober-Graubünten, beym Urſprung des Rheins.

Tauffkirchen, Herrſchafft und Schloß in Nieder-Bayern, drey Meilen von Landshut, davon eine bekannte Gräfliche Familie den Nahmen führt.

Tavila, oder Tavira, Portugieſiſche Stadt in Algarbien, am Fluß Gilaon, hat einen guten Hafen, und feſtes Caſtell. Sie iſt ziemlich groß, und die Haupt-Stadt dieſes kleinen Königreichs. Viele halten es vor das alte Balſa.

Taunton, wohlgebaute Engliſche Stadt in Sommerſetshire, am Fluß Tone.

Taunus mons, ſiehe der Hayrich oder Hoheruck.

Tavolara, kleine Inſul an der Oſtlichen Küſte der Inſul Sardinien, am Golfo di Terra nova.

Tavolara, vid. *Ermea Inſula*.

Tauredunum, ſiehe: *Tournon*.

Taureſium, eine Griechiſche Stadt in

image
not
available

sen am Auslauff obgedachten Flusses Tayne, in der Nord-Schottländischen Grafschafft Roll.

Tea

Teano, eine Neapolitanische kleine Stadt in Terra di Lavoro, nicht weit von Capua. Sie ward 1708. dem Grafen von Daun, nebst dem Titul eines Fürstenthums zu Lehn gegeben.

Tearus, ein Fluß in Romanien, welcher aus 38. Qvellen entspringt, und in den Fluß Marizza, lat. Hebrus, fällt.

Teb

Tebessa, eine Africanische Stadt in der Provintz Constantine des Königreichs Algier.

Tec

Tech, lat. Tichis, ein Fluß in der Grafschafft Roussillon; Er entspringt im Pyrenäischen Gebürge, und fällt bey Elna ins Mittelländische Meer.

Techort, ein Africanisches Königreich in Biledulgerid; Es stößt an das Königreich Targa, und ist den Algierern Tributbar.

Techtimorou, ein festes Schloß in der Ukraine am Nieper-Fluß, der Cron Pohlen gehörig.

Teck, ein wüstes Schloß, nahe am Fluß Lauter, im Hertzogthum Würtemberg. Es war das Stamm-Hauß derer alten Hertzoge von Teck. Es soll von den Tectosagis, einer alten Gallischen Nation, welche sich in dieser Gegend niedergelassen, den Nahmen haben.

Tecklenburg, eine uhralte Grafschafft in Westphalen, zwischen dem Stifft Osnabrüg und Münster, dem Grafen von Bentheim gehörig. Sie hat vom Schloß Tecklenburg den Nahmen; Dieses liegt auf einem hohen Berg, und ist ziemlich feste. In dieser Gegend sollen die alten Völcker Tubantes gewohnt haben.

Tectosages, altes Volck in Gallia Narbonensi, deren Hauptstadt Toulouse in Languedoc war.

Ted

Tedles, eine Stadt nebst zugehöriger Provintz in der Barbarey, 30. Meilen von Algier in Africa, gegen Osten, an der See-Küste gelegen.

Tedneſt, Hauptstadt der Provintz Hea, des Königreichs Marocco in Africa, am Fluß Amana.

Tedza, grosse und prächtige Stadt in der Africanischen Provintz Chanz im Königreich Fez, nahe beym Gebürge Atlas.

Tee

Tees, ein Fluß in Engeland, welcher in der Provintz Cumberland entspringt, und gegen Morgen in das Brittanische Meer fällt.

Tef

Tefferegger-Thal, eine Gegend im Ertz-Stifft Saltzburg, an der Grentze des Bischoffthums Brixen, in der Gegend der Stadt Windisch-Matray.

Teflis, die Hauptstadt in der Landschafft Georgien, am Fluß Kur, an der Grentze der Persianischen Provintz Dageſtan. Sie ist groß, und hat eine feste Citadelle. Sie hieß vorzeiten Artaxata. Zuweilen

weilen wird sie ietzo von den Georgianern Cala oder Tebili Cala genannt, von den vielen warmen Bädern. Sie hat in die 20000. Einwohner, und 14. Kirchen. Hier residirt gemeiniglich der Persianische Vice-Ré von Caket.

Teg

Tegern-See, ein berühmtes und schönes Benedictiner-Closter in Ober-Bayern, am Tegern-See. Es ist mit Wällen, Gräben, und groben Geschütz versehen, daher es als ein guter Paß gegen Tyrol anzusehen.

Tegeste, also wird die grosse Halb-Insul in Florida in Nord-America genennet. Sie liegt zwischen dem Mexicanischen Meer-Busen, und dem Mare del Nort.

Tegorarin, ein Africanisches Königreich, und Hauptstadt in Biledulgerid. Es stößt an das Königreich Algier.

Tegre, ein Africanisches Königreich in Abyßinien. Die vornehmste Städte darinnen sind Chaxumo oder Aceum, und Arca, welches letztere der Königin von Saba Residentz gewesen seyn soll. Dieses Land liegt zwischen dem Nil und Rothen Meer.

Tei

Tejeut, grosse Volckreiche Stadt im Königreich Marocco, am Flusse Sus, nahe bey Taradent.

Tein, kleine Frantzösische Stadt im Dauphiné an der Rhône, der Stadt Tournon gegen über.

Teiß, lat. Tibiscus, ein ansehnlicher Fluß in Ober-Ungern; Er entspringt auf dem Carpathischen Gebürge, an der Grentze von Siebenbürgen, und fällt zwischen Belgrad und Peterwardein in die Donau.

Teisterband, eine uhralte Grafschafft. Sie lag zwischen der der Maaß, Waal, und Rhein, und erstreckte sich von Nimwegen biß an Worcum. Es gehörte dazu die Betuwe, Bommlerwert, Batenberg, Büren, Culenberg, Vianen ꝛc. und war Tiel die Hauptstadt.

Tel

Teleboes, waren Griechische Völcker, welche in Acarnanien oder Ætolien, einer Provintz Epiri, am Jonischen Meer, wohnten.

Telesin, oder Tremisen, ein Königreich und Hauptstadt zum Königreich Algier in Africa gehörig; Es stößt an das Mittelländische Meer.

Telese, eine Neapolitanische Stadt in Terra di Lavoro, welche alt, aber ietzo sehr eingegangen ist. Sie liegt zwischen Capua und Benevento.

Telgen, kleine Schwedische Stadt in Südermannland, am Meler-See.

Tell, Amt, Schloß und schöner Flecken in Graubünten, davon das Val Telliner-Thal den Nahmen hat.

Tellmessus, vor Alters eine berühmte See-Stadt in Lycien, einer Provintz von Natolien, am Auslauff des Flusses Xanthus ins Mittelländische Meer.

Tem

Teme, ein Fluß, im Englischen Fürstenthum Walles. Er entspringt an der Grentze von Mongomery, und fällt in Worcestershire in die Severne.

Temenſuff, eine Africanische Stadt am Mittelländischen Meer. Sie hat einen beqvehmen Hafen, und gehört der Republic Algier.

Temes, ein Fluß in Ober-Ungern. Er entspringt an der Grentze von Siebenbürgen, nahe beym Eisern Thor, und fällt Belgrad gegen über in die Donau.

Temeſna, eine Africanische Provintz im Königreich Fez. Sie stößt an das Atlantische Meer. Ihre Länge erstreckt sich auf 80. und die Breite auf 60. Meilen. Sie begreifft 40. grosse Städte, und ist die fruchtbarste dieses Reichs. Rebat, Manſora und Anha sind die vornehmsten Oerter.

Temeswar, eine ziemlich grosse und feste Stadt, nebst einem Schloß in Nieder-Ungarn, am vorgemeldten Fluß, davon sie auch den Nahmen hat. Die dazu gehörige Grafschafft Temeswar, wird von der Donau, Theis und Maros gantz umflossen, und stößt gegen Morgen an Siebenbürgen. Gehört vermöge des letztern Frieden-Schlusses zu Paſſarowitz dem Römischen Kayser, vermöge welches der Fluß Alt, lat. Aluta, die Kayserliche und Türckische Grentzen diesseit der Donau scheidet. Die Stadt liegt unterm 44. gr. 46. min. Long. und 45. gr. 53. min. Latit.

Temiam, ein Africanisches Königreich in Nigritien, zwischen dem Niger-Fluß und dem Reiche Gangara.

Tempe, eine berühmte, lustige Gegend, in Thessalien, zu beyden Seiten des Flusses Peneus, zwischen der Stadt Lariſſa, und dem Berg Olympus. Dieses Thal ist 5. Meilen lang.

Templin, kleine Brandenburgische Stadt in der Uckermarck, am See Tolga.

Tems, lat. Tameſis, der stärckste Fluß in Engeland. Er bekömmt den Nahmen von der Tame, und Iſis, welche bey Dorcheſter in Oxfordshire zusammen flieſſen. Er trägt biß nach London die schwersten Schiffe, und fällt 60. Englische Meilen davon, zwischen Kent und Eſſex in das Brittanische Meer.

Ten

Tenarium Promontorium, siehe: *Matapan*.

Tenbury, eine feine Stadt in Worcestershire in Engeland, am Fluß Tu.

Tenby, eine Englische Stadt in Pembrockshire, in Süd-Wallis. Sie hat einen beqvehmen Hafen, kömmt aber sehr ins Abnehmen.

Tenckteri, waren Teutsche Völcker, welche das Hertzogthum Berg, ein Stück des Hertzogthums Westphalen, und der Grafschafft Marck beſaſſen.

Tende, eine Grafschafft in Piemont, welche der Grafschafft Nizza einverleibet worden. Die Haupt-Stadt Tenda hat ein festes Schloß,

Schloß, und liegt an der Grentze von Genua.

Tenduc, ein Königreich und Haupt-Stadt in der Asiatischen Tartarey, zwischen Tangut und China, dessen Printz seit Anno 1644. auch das gantze China besitzt.

Tenebrium Promontorium, siehe: *Capo Forbat.*

Tenedo, siehe: **Dengen.**

Tenedo, eine Insul des Archipelagi, gegen die Küste von Natolien. Sie hat in ihrem Umfange 28. Englische Meilen, und einen vortheilhafften Hafen. Vor Alters hieß sie auch Leucophris.

Teneriffa, die größte unter den Canarischen Insuln. Vormahls ward sie Nivaria genennet, weil der Pico stets mit Schnee bedecket ist. Hier ist der höchste Berg in der Welt anzutreffen, gestallt er 15. Englische Meilen hoch seyn soll. Die Holländer ziehen durch diesen Pico d' Adam ihren primum meridianum.

Teneriffe, kleine Stadt in Terra Firma in Süd-America, wo sich die Flüsse S. Madaleine und St. Martha vereinigen.

Tenes, vorzeiten Julia Cæsarea, oder Jol, Königreich und Haupt-Stadt an der Küste des Mittelländischen Meers in Africa, an der Grentze von Algier. Dieser Ort ist sehr fest, hat dabey eine Citadelle und guten Hafen.

Teneſe (*Golfo di*) vorzeiten Sirbonis Palus, ein Busen des Mittelländischen Meers in Palæstina, an der Grentze von Egypten, nicht gar weit von Damiata.

Tenneberg, Amt und Berg-Schloß in Thüringen, nahe bey Waltershausen, zwischen denen Flüssen Ems und Hersel, 1. Meile von Gotha, gehört nach Eisenach.

Tennstädt, Amt und Stadt in Thüringen, zwischen Langensaltza und Weissensee; Ist Chur-Sächsisch; Sie liegt unterm 30. gr. 46. min. Long. und 51. gr. 16. min. Lat.

Tenterden, eine Englische kleine Stadt in Kent, nicht weit von Apledore.

Tentugal, ein Flecken in dem Portugiesischen Estremadura, nahe bey Coimbra, welcher den Titul einer Grafschafft führt.

Teo

Teos, war vormahls eine Stadt in Jonien, einer Provintz von Klein-Asien. Sie lag in einer Halb-Insul am Aegäischen Meer, nicht weit von Smirna, der Insul Scio gegen über.

Tep

Teplitz, kleine Stadt und Schloß in Böhmen, im Leutmaritzer-Creys, welche wegen ihres warmen Bades berühmt ist. Gehört den Grafen von Clary.

Ter

Ter, lat. Thicis, oder Thiceris, ein Spanischer Fluß, welcher an der Grentze der Grafschafft Puicerda entspringt, und unterhalb Girone bey Torroella ins Mittelländische Meer fällt.

Teracatriæ Campi, vid. **Marckfeld.**

Teramo, lat. Interamnia oder Apruſtina civitas, eine Neapolitani-

tanische Stadt in Abruzzo oltra. Sie hat einen Bischoff, und führt den Titul eines Fürstenthums. Sie gehörte vor Alters denen Samniten.

Tercera, eine Insul des Atlantischen Meers, und die vornehmste unter den Azorischen Insuln. Sie hat 16. Meilen im Umfang, und ist mit lauter unzugänglichen Felsen umgeben, in der Mitte aber fruchtbar. Ihre Hauptstadt ist Angra, wo ein guter Hafen sich befindet. Gehört der Cron Portugall.

Terceres, vid. *Azores*.

Terdoppio, lat. Terduplus, ein Fluß im Mayländischen, welcher nicht weit von Sesto am Lago maggiore entspringt, und an der Grentze von Pavia in den Po fällt.

Tergolape, vid. **Lambach**.

Terki, die eintzige Stadt in Circassien, an der Grentze von Dagestan, wo der Fluß Terk in das Caspische Meer. Sie liegt unterm 43. gr. 23. min. Latit. und unterm 78. gr. - Longit. etwa 60. Meilen von Astracan. Der Czaar hat sie nach ietziger Manier befestigen lassen, und hält beständig 2000. Mann Besatzung darinn.

Termini, oder Termoli, vorzeiten Buba und Buca, eine Neapolitanische Stadt in der Provintz Capitanata, wo der Fluß Tiferno in das Adriatische Meer fällt. Sie ist befestigt, hat einen Hafen, und führt den Titul eines Hertzogthums.

Termini, vid. *Himera*.

Terminus Helvetiorum, war vorzeiten ein gewisser Ort im Canton Schwitz, welcher in der Gegend lag, die ietzo die March oder Marck heißt, nahe am Zürcher-See.

Termoli, vid. *Termini*.

Ternate, die wichtigste von den Moluckischen Insuln, auf dem Indianischen Meer. Die Holländer haben darauf die Stadt Malayo, und einige Forts.

Terneüse, eine kleine Festung im Holländischen Flandern, an der Wester-Schelde, 2. Stunden von Axel.

Terni, lat. Interamnia, Italiänische Stadt in Umbria, einer Provintz im Kirchen-Staat, am Fluß Nera, 12. Meilen von Spoleto. Sie ist von Numa Pompilio erbaut. Gehört der Familie von Castelli.

Terniere, oder Terniac, ein Amt, welches zum Hertzogthum Savoyen gehört, und zwischen der Rhône und dem Hertzogthum Genevois liegt. Saint Julien und Ternier sind die besten Oerter.

Ternois, lat. Terna, ein Fluß im Artois, welcher bey S. Pol entspringt, und bey Hedin in den Fluß Canche fällt. Die Gegend zwischen Hedin und S. Pol wird daher le Ternois genennet.

Ternova, lat. Ternobum, eine Türckische Stadt in Bulgarien, am Fluß Jantra, welcher bey Nicepoli in die Donau fällt, nicht weit von der Grentze von Romanien.

Terouene, Frantzöſiſche kleine Stadt im Artois, am Fluß la Lis, nahe bey Aire, nebſt einem ziemlichen Gebiet, welches Regale de Terouene genannt wird. In dieſer Gegend haben die alten Morini gewohnt, daher ſie auch Civitas Morinorum genennet ward. Sie war vorzeiten berühmt, iſt aber ietzo in ſchlechten Stande.

Terra arctica, alſo werden die noch nicht gantz bekannte Länder gegen den Nord-Pol genennet, als Eſtoli-Land, Spitzberg, Nova Zembla, Neu-Dännemarck, Grönland, ꝛc.

Terra antárctica, oder auſtralis incognita, ein groſſes Land gegen den Süd-Pol, welches 1503. entdeckt wurde. Zu denen noch bißher unbekannten Südlichen Ländern gehören auch Nova Hollandia, Neu-Guinea, Quiri-Regio, Terra dos Papos, &c.

Terra del Fuego, eine Inſul in Süd-America, nahe bey der Terra Magellanica.

Terra di Lavoro, lat. Campania felix, oder Laboriæ Campi, eine Neapolitaniſche Provintz, an der Küſte des Toſcaniſchen Meers, darinnen Neapolis die Hauptſtadt iſt; Sie wird von ihrer Fruchtbarkeit die Glückſelige genannt.

Terra firma, ein Theil vom Südlichen America, denen Spaniern gehörig. Es begreifft ein Stück der Enge, ſo beyde America von einander ſcheiden, Neu-Andaluſien, Neu-Granada, Guiana, &c.

Terra firma, alſo wird ein Theil des Venetianiſchen Gebiets genennet, welches am Adriatiſchen Meer liegt, und das Hertzogthum Venedig, die Tarviſer-Marck, Iſtrien und Friaul in ſich begreifft.

Terracina, Italiäniſche Stadt an der Küſte der Campagna di Roma, nebſt einem Caſtell auf einem Felſen, an der Grentze des Königreichs Neapolis. Vorzeiten hieß ſie Anxur. Iſt ietzo, nebſt ihrem Hafen in ſchlechten Stand.

Terra nova, eine groſſe Inſul des Mitternächtigen America, an der Küſte von Neu-Franckreich oder Canada, auf dem Mare del Nort. Die Frantzoſen haben etliche Colonien daſelbſt. Nahe dabey liegt die groſſe Sandbanck, welche 150. Stunden lang und 50. breit iſt.

Terra nova, vorzeiten Gela, eine Sicilianiſche Stadt am Südlichen Ufer des Val di Noto, wo der gleichbenahmte Fluß ins Meer fällt. Sie hat einen Hafen und Schloß, und führt den Titul eines Fürſtenthums.

Terra nova, eine Stadt auf der Oſtlichen Küſte der Inſul Sardinien, welche einen geraumen Hafen hat.

Terrantona, ein gewiſſes Thal in Sobrarvia, einer Provintz in Aragonien, in Spanien, nahe bey Ainſa, zwiſchen den Flüſſen Ara und Eſſera.

Terraſſa, vid. *Egara*.

Ter-

Terraſſon, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Provintz Perigord an der Grentze von Limoiſin, zwiſchen Tulle und Perigueux.

Terrif, eine von den Schottiſchen gegen Weſten gelegenen Inſuln, nahe bey Mula und Col, ſie iſt 8. Meilen lang und 3. breit, dabey ſehr fruchtbar.

Terſats, eine alte Stadt in Croatien, am Liburniſchen Meer, gehört dem Hauſe Oeſterreich.

Tersburg, eine Berg-Feſtung in Siebenbürgen, nahe bey Cronſtadt und der Grentze der Wallachey.

Terskoy, eine Landſchafft am äuſſerſten Ufer des Moskowitiſchen Lapplandes am Oceano Septentrionali.

Tervel, lat. Julia, Terulium, Turia, Spaniſche ſchöne Stadt in Arragonien, am Zuſammenlauff der Flüſſe Alhambre und Guadalaviar. Sie hat einen Biſchoff der unter Saragoſſe gehört.

Tes

Teſchen, bekanntes Fürſtenthum in Ober-Schleſien, welches an Mähren, Ungern und Pohlen grentzt. Die Hauptſtadt liegt am Fluß Elſa, und hat ein feines Schloß. Ihre Situation iſt unterm 41. gr. 44. min. Long. und 49. gr. 59. min. Latit.

Teſino, lat. Ticinus, groſſer Fluß, welcher in S. Gothartsberg entſpringt, durch dem Lago maggiore läufft, und unterhalb Pavia, im Mäyländiſchen, in den Po fällt.

Teſſet, groſſe Africaniſche Landſchafft in Biledulgerid. Sie grentzt an das Königreich Sus, und das Canariſche Meer.

Tet

Tetnang, eine Grafſchafft am Boden-See, in Schwaben, nebſt einer kleinen Stadt, dem Grafen von Montfort gehörig.

Tetrapolis, eine Aſiatiſche Landſchafft in Syrien, darinn die Städte Antiochia, Seleucia, Laodicea und Apamea.

Tetſchen, eine Böhmiſche Herrſchafft im Leutmeritzer Creyß, nebſt einer befeſtigten Stadt und Schloß an der Elbe, und der Meißniſchen Grentze, 4. Meilen von Pirna.

Tetterow, kleine Stadt im Mecklenburgiſchen Hertzogthum Wenden, an einem See, und der Grentze der Herrſchafft Roſtock.

Tetuan, Stadt und kleine Republic im Africaniſchen Königreich Fez. Sie hat einen guten Hafen am Mittelländiſchen Meer.

Tetus, eine Moskowitiſche Stadt auf einem Berge an der Wolga, 80. Werſte von Caſan gegen Mittag. Sie iſt groß, und hat in die 10000. Häuſer, und 8. von Stein erbaute Kirchen.

Teu

Teverone, lat. Anio, ein Fluß in der Campagna di Roma, welcher oberhalb der Stadt Rom in die Tyber fällt.

Teverton, kleine Engliſche Stadt in Devonshire, am Fluß Ex.

Teuffels-Grund, ein tieffes und gefährliches Thal in Schleſien, zwiſchen dem Rieſen-Gebürge, nicht weit von Greiffenberg.

Teuf-

Teuffels-Jnſuln, lat. Inſulæ Demonum, alſo werden die Jnſuln Bermudes, auf dem Mar del Nort, im Nördlichen America genannt.

Teuffels-Maur, ſind ungeheure auf einander gelegte Steine, auf dem Hartz-Gebürge, 1. Meile von Qvedlinburg.

Teuffels-Moor, eine moraſtige Gegend, im Hertzogthum Bremen, nahe bey Ottersberg.

Teviordale, oder Tivedale, lat. Tevioria, eine Landſchafft im Südlichen Schottland, welche den Nahmen vom Fluß Tevior hat. Sie iſt fruchtbar, und die Hauptſtadt iſt Jedbrugh.

Teuſchnitz, Amt und kleine Stadt im Biſchofftthum Bamberg in Francken, zwiſchen Cronach und der Grentze von Thüringen, beym Urſprung des Fluſſes Cronach.

Teutenburger-Wald, lat. Teutobutgenſis ſaltus, ein groſſes Gehöltze im Stifft Paderborn, an der Grentze der Grafſchafft Lippe, zwiſchen Lemgow und Lipſpringe, da Quintilius Varo von den Teutſchen geſchlagen worden.

Teutoburgum, vid. **Dettmold.**

Teutoburgium, vid. *Erdodi.*

Teutoburgium, vid. **Doesburg.**

Teutones, dieſen Nahmen führten die alten Teutſchen, welche der Cimbrier Nachbarn waren; Sie bewohnten die Jnſuln Fühnen und Seeland in Dännemarck.

Teutſchland, lat. Germania, ein groſſes Reich in Europa, deſſen heutige Grentzen ſind gegen Morgen Pohlen und Ungern; gegen Abend Franckreich und Niederlande; gegen Norden die Oſt-See, und gegen Süden die Schweitz und Jtalien. Die Länge von Franckreich biß Pohlen wird 200. Teutſche Meilen, und die Breite 151. gerechnet; Dasjenige Stück, welches gegen Norden liegt, wird Nieder-Teutſchland, und was gegen Süden liegt, Ober-Teutſchland genennet. Nach der ietzigen Reichs-Verfaſſung wird es in 10. Creyſe getheilt; dieſe ſind: der Oeſterreichiſche, Bayeriſche, Schwäbiſche, Burgundiſche, Ober- und Nieder-Rheiniſche, Fränckiſche, Weſtphäliſche, Ober- und Nieder-Sächſiſche. Wiewohl der Burgundiſche Creys vom Reiche abgeriſſen worden. Das Land hat durchgängig an allen Lebens-Mitteln einen Uberfluß, und übertrifft an Menge der Einwohner alle Länder in der Welt, durch deren angebohrnen Fleiß daſſelbe beſtens cultiviret, und durch Handel und Wandel reich gemacht wird. Dazu ihm denn die groſſen Flüſſe, als Donau, Rhein, Mayn, Embs, Weſer, Elbe, Oder, ꝛc. viel Beqvehmlichkeit geben. Man wird auch nicht leicht in andern Reichen, eine ſolche Anzahl ſo groſſer und ſchöner Städte, als in dieſem findem. Das gegen Abend daran ſtoſſende Meer, wird das Teutſche Meer oder die Nord-See, lat. Mare germanicum genannt.

Tew

Tewerdal, groſſe Provintz im Süd-

Südlichen Schottland, zwiſchen Lothian und Tivedal. Sie hat vom Fluß Tewede, welcher bey Barwick in das Brittaniſche Meer fällt, und mitten durchfleußt, den Nahmen.

Tewksbury, lat. Theocicuria, eine Engliſche Stadt in Glocestershire, wo der Fluß Avon in die Severne fällt. Treibt mit Tuch und wollenen Zeugen groſſe Handlung.

Ter

Texel, kleine Inſul in Holland, beym Eingang der Suyder-See, zwiſchen Nord-Holland und der Inſul Flieland. Hier pflegt gemeiniglich das Rendevous derer Holländiſchen Flotten zu ſeyn. Es iſt darauf ein Fort, welches unterm 25. gr. 30. min. Long. und 53. gr. 3. min. Latit. liegt.

Tey

Teya, ein Fluß in Mähren, an der Grentze von Oeſterreich; Er fällt bey Rabensburg in die Morau.

Teyder, ein Fluß in der Liefländiſchen Provintz Letten, welcher unweit der Stadt Riga in die Oſt-See fällt.

Teyn, lat. Tetina, Schloß und kleine Stadt im Bechiner-Creys in Böhmen, wo der Fluß Laußnitz in die Mulda fällt.

Teynach, eine ſchöne Probſtey im Unter-Viertel des Ertz-Herzogthums Cärnten, zwiſchen Clagenfurt und Völckenmarckt. Gehört zum Ertz-Stifft Bamberg.

Tet

Tetza, oder Texza, eine Africaniſche Stadt in der Provintz Chans, im Königreich Marocco, da der Hof bißweilen zu reſidiren pflegt.

Tha

Thame, kleine Engliſche Stadt in Oxfordshire, an der Grentze von Buckingham. Sie wird vom Fluß Thame faſt gantz umgeben.

Thanet, lat. Tanetos und Athanatos, eine Inſul an der Oſtlichen Küſte von Kent in Engeland. Sie iſt ohngefehr 8. Meilen lang, und 4. breit, und überaus fruchtbar.

Thann, lat. Pinetum, wohlgebaute Stadt im Sundgau, am Fluß Thur, 5. Meilen von Baſel. Nahe dabey liegt die Berg-Feſtung Engelsburg.

Tharant, altes Berg-Schloß in Meiſſen, am Fluß Weißritz, welcher bey Dreßden in die Elbe fällt. Nahe dabey liegt der Tharantiſche Wald.

Thaun, lat. Dumnus, kleine befeſtigte Stadt und Schloß in der Herrſchafft Kirn, in der Unter-Pfaltz, wo die Simmer in die Nabe fällt, nicht weit von Creutznach.

The

Theaco, von den Alten Ithaca genannt, eine Inſul des Joniſchen Meers, zwiſchen S. Maura und Cefalonia. Iſt mit einen ſichern Hafen verſehen, und des Ulyſſis Vaterland.

Thebæ, eine Griechiſche Stadt in Achaja, ietzo Livadia, am Fluß Aſopo, vorzeiten Cephiſſus, nicht weit von Athen. Es war vor Alters eine mächtige Republic,

blic, iſt aber ietzo ein geringes Dorff.

Theben, kleine Stadt und Schloß in Ungern, an der Grentze von Nieder-Oeſterreich, wo die Morau in die Donau fällt. Zwiſchen Wien und Presburg.

Thebes, oder Dioſpolis, war eine der gröſten Städte in Egypten, am Fluß Nilus. Sie ſoll 100. Thore gehabt haben, und deßwegen auch Hecatompyle genannt werden ſeyn. Sie lag am groſſen Fall des Nil-Fluſſes, welcher 100 Schuh hoch iſt. Man ſieht noch heutigs Tags daſelbſt die prächtigſten Ruinen der Welt.

Themar, kleine Stadt in Thüringen, im Fürſtenthum Römhild, an der Werra, zwiſchen Meinungen und Hilperhauſen.

Theodonis villa, v. **Diedenhofen.**

Theodoſia, vid. *Caffa.*

Theodoſiopolis, vid. *Erzerum.*

Theorodunum, vid. **Welles.**

Thermolæ, vorzeiten Interamnia, eine Neapolitaniſche Stadt, am Hadriatiſchen Meer in Capitanata, an der Grentze von Abruzzo citra.

Thermopilæ, ietzo Bocca di Lupo, ein berühmter Paß in Griechenland, wenn man von Theſſalien in Boetien will, nahe bey Zeiton. Er hatte von den dabey befindlichen warmen Bädern den Nahmen.

Thereſia, vid. *Santorini.*

Theſpia, eine Griechiſche Stadt in Livadien, am Berg Helicon. Vorzeiten war ſie in guten Anſehen, iſt aber ietzo geringe. Sie liegt nicht weit vom Corinthiſchen Iſthmo.

Theſprotia, war ein Gebiet in Epiro, in Griechenland, in der Gegend, wo ietzo Butrinto liegt, der Inſul Corfu gegen über.

Theſſalia, groſſe Provintz in Griechenland, zwiſchen Macedonien und Livadien. Sie iſt gantz mit Bergen umgeben, und ungemein fruchtbar. Janna und Lariſſa ſind darinn die Haupt-Städte. Hatte vor Alters ihre beſondere Könige

Theſſalonich, vid. *Salonichi.*

Thetford, lat. Sitomajus, eine Engliſche Stadt in Nortfolck, am Fluß Thet, welche ihre Deputirte ins Parlament ſchickt.

Thi

Thiene, lat. Tienis, artige kleine Stadt im Venetianiſchen Gebiet, zwiſchen Vicenza und Trento.

Thierſtein, groſſer Flecken in Francken, im Culmbachiſchen Gebiet, am Fluß Eger, an der Böhmiſchen Grentze, da viel irden Geſchirr gemacht wird.

Thiers, kleine Frantzöſiſche Stadt im Auvergne, zwiſchen Clermont und Feurs.

Thierry, vid. *Chateau.*

Thieſtätt, kleine Däniſche Stadt in Nord-Jütland, der Inſul Mors gegen über, gehört ins Stifft Ahlborg.

Thine, feſte Stadt und Schloß auf einen ſehr hohen Felſen, am Südlichen Ufer der Inſul Candia.

Thionville, vid. **Diedenhoven.**

Tho

Thoiſſet, lat. Toſſiacus, eine Frantzöſiſche

tzösische Stadt in der Souveraineté, von Dombes, am Fluß Chalarone, zwischen Lion und Macon.

Tholouſe, kleine Frantzösische Stadt auf einem Berge, in der Grafschafft Burgund, im Amt Poligny, nicht weit von Bellegarde.

Thomasbrück, gemeiniglich Thomsbrück, kleine Stadt in Thüringen, nebst einem Schloß an der Unstrut, zwischen Mühlhausen und Langensaltza. Es war vormahls ein Amt, welches aber ietzo zu Langensaltze geschlagen worden.

Thonon, lat. Tunonium, Haupt-Stadt der Savoyschen Grafschafft Chablais, am Genffer-See. Sie ist klein.

Thorax, ein Berg in Lydien, ietzo Corasia, eine Provintz in Klein-Asien, nahe bey der Stadt Magnesia.

Thorn, lat. Torunum, eine berühmte freye Handels-Stadt in Pohlen, am Weichsel-Strohm, zwischen Culm und Plotzko. Sie ist groß, wohlbefestigt und gebauet. War vormahls eine Ansee-Stadt. Ihre Situation ist unterm 39. gr. 9. min. Long. und 53. gr. 10. min. Latit.

Thorn, ein schönes Adeliches Frauen-Closter, Benedictiner-Ordens, im Stifft Lüttig, 1. Meile von Maseick, deren Aebtißin das Recht zu müntzen, und ein ziemlich grosses Gebiet hat.

Thornbury, eine Englische Stadt in Glocestershire, am Ausfluß der Severne, zwischen Bristol und Glocester.

Thouard, kleine Frantzösische Stadt in Provence, zwischen Sisteron und Colmars.

Thouars, lat. Duracium, oder Toarcium, kleine Frantzösische Stadt im Poitou, am Fluß Toue, welcher bey Saumur in die Loire fällt. Sie hat ein schönes Schloß und den Titul eines Hertzogthums.

Thou, ein Schloß in Champagne, davon sich eine berühmte Familie schreibet.

Thr

Thracia, vid. *Romania*.

Thrapſton, eine Englische Stadt in Northampton, am Fluß Ansore, nahe bey Huntington.

Thraſumenus Lacus, ietzo Lago di Perousa, ein See in der Italiänischen Landschafft Hetruria, ietzo Umbria, zwischen der Tyber und dem Fluß Chiana.

Thu

Thuin, lat. Tuinum oder ad Fines, kleine Stadt im Bischofftthum Lüttich, an der Sambre, an der Grentze von Hennegau, zwischen Maubeuge und Marchienne.

Thüngen, kleine Schwäbische Stadt und Schloß im Klättgow, am Fluß Wutach, welcher an der Grentze von Brisgau, nahe bey Waldshut in den Rhein fällt.

Thüringen, eine grosse Landschafft in Ober-Teutschland, zwischen der Werra und Saale, welche zum Ober-Sächsischen Creys gerechnet wird. Sie stößt gegen Morgen an Meissen, gegen Abend

bend an Heſſen und das Eißfeld. Gegen Mittag an Francken, und gegen Norden an das Braunſchweigiſche und Anhältiſche. Die Länge rechnet man auf 18. und die Breite auf 12. Meilen. Das Land iſt ſehr fruchtbar, Volckreich, und eines der beſten in Teutſchland, und zieht ſonderlich aus dem Kraute Weet, lat. Iſatidis Herba, welches zum Färben gebraucht, auch häuffig auſer Landes geſchickt wird, groſſen Nutzen. Es werden darinn 12. Grafſchafften und 145. Städte, ſo viel Flecken, 150. Schlöſſer und 2000. Dörffer gezehlet. Vor Alters war es ein beſonders Königreich, und weit gröſſer denn ietzo, geſtalt es biß an den Mayn-Strohm ſich erſtreckte. Gantz Heſſen, das Oſterland, das Eichsfeld, und der gantze Hartz gehörte mit dazu, und ward von den Hermunduris, oder nach anderer Meynung von den Sorabis bewohnet. Jetzo wird der gröſte Theil von den Hertzogen zu Sachſen Erneſtiniſcher Linie beſeſſen, nehmlich: Weymar, Gotha, und Eiſenach. Das Fürſtliche und Gräfliche Hauß Schwartzburg hat auch ein anſehnliches darinn. Ferner gehören dazu die Grafſchafften Mannsfeld, Stollberg, Hohenſtein und Beichlingen. Ingleichen die Territoria derer Städte Erfurt, Mülhauſen, und Nordhauſen, ꝛc.

Thule, war eine denen Alten bekante Inſul des Oceani Septentrionalis, welche ſonderlich Pitheas von Marſeille beſuchet und beſchrieben. Etliche halten ſie vor Island, und andere vor die Provintz Tilemarck im äuſerſten Theile von Norwegen. Die Meynung dererjenigen aber iſt am beſten, welche die Inſul Schetland, welche auch Thylenſel genennet wird, darunter verſtehen.

Thum, ein Städtlein im Ertzgebürgiſchen Creyß, in der Herrſchafft Wolckenſtein, zwiſchen Chemnitz und Annaberg.

Thun, kleine Stadt in der Schweitz, an der Aar, nahe beym Thuner-See, welcher 5. Meilen lang, und 1. breit iſt, dem Canton Bern gehörig.

Thurnau, kleine Stadt in Francken, nahe bey Culmbach und der Bambergiſchen Grentze, dem Grafen von Giech gehörig.

Thurium, ſiehe: *Sybaris*.

Thus, eine Aſiatiſche Stadt in der Perſianiſchen Provintz Siurſian, am Fluß gleiches Nahmens, welcher in das Caſpiſche Meer fällt. Die Perſianer nennen ſie auch Meſchet.

Thuſcia, ſiehe: *Florenz*.

Thy

Thyatira, vorzeiten eine berühmte Stadt in Lydien, am Fluß Lycus in Klein-Aſien. Heutigs Tags nennen ſie die Türcken Alakars und den Fluß Sarabat.

Thyrea, oder Thurium, ietzo Berdogna, alte Stadt in Morea und Laconia, wo der Fluß Iris,

vorzeiten Erotas, in den Golfo de Misitra fällt.

Tia

Tiagna, Ertz-Bischöffliche Stadt in Caramanien, einer Provintz in Natolien.

Tiano, lat. Toanum, eine Neapolitanische kleine Stadt, in Terra di Lavoro, dessen Bischoff nach Capua gehört.

Tiara Julia, vid. *Traiguera*.

Tib

Tibarenii, alte Völcker in Cappadocia, einer Provintz in Klein-Asien, am schwartzen Meer.

Tiberiacum, ietzo Bagna-Cavallo, ein Berg-Schloß im Hertzogthum Ferrara, am Fluß Seno, zwischen Ravenna und Ferrara.

Tiberiacum, siehe: Berchem.

Tiber, lat. Tiberis, grosser Fluß in Italien. Er entspringt auf dem Appenninischen Gebürge, und fällt ohngefehr 3. Teutsche Meilen unterhalb Rom, 100. Italiänische Meilen von seinen Ursprung in das Toscanische Meer. Er ward vor Alters auch Albula genannt.

Tiberias, siehe: Genezaret.

Tiberina, oder Tiberii Augusta, siehe: Regenspurg.

Tiberiopolis, war vorzeiten eine berühmte Stadt in Phrygia magna, einer Provintz von Natolien, am Ursprung des Flusses Caystri.

Tiberiopolis, war eine Stadt in Thracia, an der Grentze von Nieder-Mysien, am Ufer des schwartzen Meers. Einige halten es vor das heutige Stravicho, andere aber vor Varna.

Tibet, grosses Asiatisches Reich, zwischen der grossen Tartarey, Indostan und China.

Tibisca, vid. *Sophia*.

Tibiscum, siehe: Titul.

Tibiscus, siehe: Theisse.

Tibula, vid. *Castel Aragonese*.

Tibur, vid. *Tivoli*.

Tiburnia, siehe: Villach.

Tiburtina villa, vid. *Villa d' Adriano*.

Tic

Ticinum, vid. *Pavia*.

Ticinus, vid. *Tesino*.

Tid

Tidone, ein Fluß in der Mayländischen Grafschafft Bobbio, welcher nicht weit von Piacenza, gegen Westen in den Po fällt.

Tidswall, kleine Englische Stadt in Darbishire, an der Grentze von Yorckshire. Ist ein wohlgebauter Ort.

Tie

Tiel, lat. Tila, wohlbefestigte alte Stadt in dem Holländischen Geldern, an der Wael, in der so genannten Betow, zwischen Nimwegen und Bommel. Davon das Tieler-Warrt den Nahmen hat.

Tienen, oder Tillemont, ansehnliche und etwas befestigte Stadt in Brabant, am Fluß Geete, zwischen Löwen und Truyen; Hieß vorzeiten Atheniensis Legio.

Tieraſche, lat. Teorascia, eine Frantzösische Landschafft in der Piccardie, zwischen den Flüssen Ouse

Ouſe und Aiſne, an der Grentze vom Hennegow. Moncornet iſt darinn die Hauptſtadt.

Tif

Tifernum Metaurum, vid. *Angelo in Vado.*

Tifernum Tiberinum, vid. *Citta di Caſtello.*

Tifernus, vid. *Biferno.*

Tiflis, vide: *Teflis.*

Tig

Tigis, war ehemahls die Hauptſtadt von gantz Numidien in Africa. Sie hatte einen Ertz-Biſchoff, welcher von hier aus das Concilium Cirtenſe ausſchrieb.

Tigranocerta, vid. *Betlis.*

Tigre, ein Africaniſches Königreich in Abyſſinien, zwiſchen den Nilum und dem rothen Meere.

Tigris, ein Aſiatiſcher Fluß, welcher auf dem Gebürge Taurus in Turcomannien entſpringt, und diſſeit Balſora in den Euphrat fällt.

Tigurinus pagus, beariffen vor Alters den Canton Zürch, Schaffhauſen und Appenzell. Heutigs Tags aber wird der Canton Zürch allein ſo genennet.

Tigurum, ſiehe: Zürch.

Til

Tilaventum majus, vid. *Tajamento.*

Tilaventum minus, vid. *Stella.*

Tilbury, ein Schloß an der Tems in Eſſex, der Stadt Graveſand gegen über, von da die Römiſche 4. viæ Præconſulares ausgiengen.

Tillemont, ſiehe: Tienen.

Tilly, Herrſchafft und kleiner Ort im Hertzogthum Brabant, an der Grentze von Namur, nahe bey Gemblours.

Tilldonck, ein Schloß in Brabant, zwiſchen Löwen und Mecheln, welches den Gräflichen Titul führt.

Tillan, die älteſte Berg-Stadt in Ober-Ungern, 2. Meilen von Schemnitz.

Tim

Timacum, kleiner Fluß in der Bulgarey, ietzo Timoch, welcher zwiſchen Orſava und Viddin in die Donau fällt.

Timavus, ietzo il Timavo, ein Fluß, welcher im Hertzogthum Crain bey S. Giovanni aus 9. Qvellen entſpringet, und an der Venetianiſchen Grentze in den Golfo von Trieſte fällt.

Timogetia, war vorzeiten eine Stadt in Nieder-Moeſien, ietzo Bulgarien, am Ufer des ſchwartzen Meers, ſie wird ietzo Araurana genennet.

Timor, eine von den Moluckiſchen Inſuln in Indien, welche ſehr fruchtbar iſt.

Tin

Tine, eine Stadt in Bosnien, an der Grentze von Dalmatien, deren Biſchoff nach Spalatro gehört. Sie liegt nicht weit von Sebenico.

Tine, eine Inſul des Archipelagi, zwiſchen Andrus und Sdille, iſt ſehr fruchtbar.

Tine, Fluß in der Engliſchen Provintz Northumberland. Er entſpringt an der Grentze von Schottland, und fällt unterhalb

Neucaſtle ins Brittaniſche Meer.

Tincheu, eine Chineſiſche Stadt in der Provintz Fockien.

Tingmouth, eine Engliſche Stadt und Hafen in Devonshire am Canal, nicht weit von Excheſter.

Tinurtium, vid. *Tornus*.

Tinmouth, lat. Tunnocellum, oder Tinomothum, ein trefflicher Hafen und Caſtell in Northumberland, wo der Fluß Tine unterhalb Neucaſtle ins Brittaniſche Meer fällt.

Tinto (*Rio*) vid. *Rio*.

Tip

Tipaſa, war vormahls eine Stadt in Mauritania Cæſariana in Africa. Iſt ietzo ein Dorff Nahmens Suca, nahe bey Algier.

Tiperary, eine Irrländiſche Grafſchafft im Mounſter; Sie ſtößt gegen Abend an die Grafſchafft Limmerick, und iſt ziemlich fruchtbar. Die beſten Oerter darinn ſind Caryck, Caſſel, Clonmel, ꝛc.

Tipora, ein Königreich nebſt der Haupt-Stadt in Indien, jenſeit den Ganges, es grentzt an Pegu und Arracan.

Tir

Tirano, Amt und kleine Stadt im Valtelin, am Fluß Adda und an der Venetianiſchen Grentze. Zu deren prächtigen Marien-Kirche groſſe Walfahrten geſchehen.

Tirconel, lat. Conatia. Eine Irrländiſche Grafſchafft und Caſtell im Ulſter. Sie iſt 80. Engliſche Meilen lang, und 30. breit, und iſt ein ebenes und gutes Land. Sie liegt an der Nordlichen Küſte, und die Haupt-Stadt iſt Dunghall.

Tirnau, kleine befeſtigte Stadt am Fluß Tirna in Ober-Ungern, in der Grafſchafft Neitra, zwiſchen Presburg und Freiſtädtel.

Tirol, eine gefürſtete Grafſchafft, welche zum Oeſterreichiſchen Creyß gehört. Ihre Grentzen ſind gegen Morgen, Saltzburg und Cärnthen, gegen Weſten der Boden-See und die Schweitz. Gegen Norden Bayern und Schwaben, und gegen Süden das Venetianiſche Gebiet. Die Länge vom Garder-See biß an Kuffſtein beträgt 24. und die Breite vom Schloß Ehrenberg am Lech, an der Bayeriſchen Grentze biß Lientz in Cärnthen, zwantzig Teutſche Meilen, und wann die incorporirten Grafſchafften, nehmlich: Pludentz, Sonneberg, Feldkirch und Bregentz, dazu genommen werden, iſt ſelbige weit gröſſer. Das Land iſt zwar ſehr bergig, aber in denen Gründen ungemein fruchtbar an Korn und Wein. Die Flüſſe Inn und Etſch durchſtröhmen dieſes Land, welches vorzeiten ein Stück des alten Rhätien war. Ihre vornehmſten Städte ſind Inſpruck, Trient, Brixen und Botzen. Gehört dem Hauſe Oeſterreich. Sie hat von dem alten Berg-Schloß Tirol an der Etſch, nahe bey Meran, den Nahmen.

Tirone, eine Irrländiſche Grafſchafft im Ulſter. Sie ſtößt gegen Norden an die Grafſchafft Londondery.

Tirſchenreit, ein groſſes Amt und kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, beym Urſprung des Nab-Fluſſes, 2. Meilen von Eger gegen Süden.

Tirynthа, oder Tirynthus, war vorzeiten eine Stadt in Morea; Sie lag nicht weit von dem heutigen Argo, in Accania oder Romania, und ſoll des Herculis Geburts-Stadt geweſen ſeyn.

Tirrif, eine von den Schottiſchen Inſuln gegen Weſten. Sie iſt die fruchtbarſte unter allen, und iſt 8. Meilen lang, und 3. breit.

Tis

Tiſſen, ein zweyfaches Schloß am Iler-Fluß in Schwaben, zwiſchen Ulm und Memmingen.

Tit

Titan, eine von den Hieriſchen Inſuln des Mittelländiſchen Meers, an der Küſte von Provence.

Titareſius, ein Fluß in Theſſalien in Griechenland. Er entſpringt unten am Berge Titaro, und fällt dieſſeit Lariſſa in den Fluß Peneus, ietzo Falampria.

Titicata, groſſer See, im Süd-Americaniſchen Königreich Peru, deſſen Umfang 80. Meilen ſeyn ſoll. Er nimmt 40. Meilen von Cuſco ſeinen Anfang.

Tittmanning, eine Stadt im Ertz-Stifft Saltzburg, am Fluß Saltza, und an der Bayeriſchen Grentze.

Titſchin, (Neu) eine Stadt in Mähren, gegen die Schleſiſche Grentze; Nahe dabey liegt das Schloß Alt-Titſchin.

Titel, lat. Tibiſcum, kleine befeſtigte Stadt in Nieder-Ungern, wo die Theiß in die Donau fällt. Zwiſchen Belgrad und Peterwardein.

Tiv

Tivedal, lat. Teviotia, eine Provintz in Süd-Schottland, an der Grentze von Engeland. Sie iſt faſt gantz mit Bergen umgeben.

Tiverton, eine Engliſche Stadt in Devonshire, wo die Flüſſe Ex und Lemon zuſammen kommen. Es iſt ein guter Handels-Ort.

Tiviça, kleine Spaniſche Stadt in Catalonien, zwiſchen Tortoſa und Tarragona.

Tivis, lat. Tibius, ein Fluß in der Engliſchen Grafſchafft Wallis; Er entſpringt an der Grentze von Radno und fällt bey Cardigan ins Irrländiſche Meer.

Tivoli, lat. Tibur, eine Italiäniſche Stadt in Campagna di Roma am Fluß Teverone. Sie hat viel Kennzeichen ihres Alterthums, und einen Biſchoff, welcher unmittelbahr unterm Pabſt ſteht. Wegen ihrer luſtigen Lage haben viel Groſſe allda koſtbare Palläſte. Der dabey befindliche groſſe Waſſer-Fall gedachten Fluſſes Teverone iſt merckwürdig.

Tla

Tlaſcala, eine Americaniſche Provintz im Königreich Mexico, zwiſchen dem Mar del Zur, und dem Sinu di Mexico. Die gleichbenahmte Haupt-Stadt treibt groſſen Handel, ſonderlich mit Cochenill, und liegt unterm 20. gr. Latit.

Tmo

Tmolus, ietzo Tomalitze, ein Berg in Phrygien, an der Grentze von Lydien, in Klein-Asien, der Goldreiche Fluß Pactolus fließt neben hin; Er ist wegen des vielen Saffrans und köstlichen Weins berühmt.

Toa

Toam, lat. Tuana, eine Ertz-Bischöffliche Stadt in der Irrländischen Provintz Connought, war vormahls berühmt, ist aber ietzo in schlechten Stand.

Tob

Tobolska, sonst Sibir, eine Moskowitische Stadt in Syberien, wo der Fluß Tobol, in die Jetie fällt, ohngefehr unter dem 58. gr. Latitud. Sie ist der Sitz eines Ertz-Bischoffs, und hat ein höltzern Castell.

Toc

Tocat, grosse und Volckreiche Stadt in Natolien, in der Provintz Amasia, am Fluß Casalmach, welcher in das schwartze Meer fällt. Sie ist ein Ertz-Bischöfflicher Sitz.

Tockay, sehr feste Stadt nebst einem Schlosse in Ober-Ungern, wo der Fluß Bodroch in die Theiße fällt. Ist vornehmlich wegen des herrlichen Weins berühmt.

Tod

Todi, lat. Tuder, Bischöffliche Stadt im Hertzogthum Spoleto, in Italien, nicht weit von der Tyber.

Todte Meer, lat. Mare mortuum, Asphaltites Lacus, Mare Salis, grosser See im gelobten Lande, an der Grentze von Arabia Petræa, an dessen Stette vormahls Sodom und Gomorra gestanden.

Toe

Tönningen, starck befestigte Stadt im Eyderstädtischen, wo die Eyder in das Teutsche Meer fällt. Gehört zum Hertzogthum Hollstein-Gottorff.

Töplitz, ein berühmtes Gesund-Bad in Cärnthen am Drau-Fluß, nahe bey Villach.

Töpel, kleine Böhmische Stadt im Pilsner-Creyß, am Ursprung des Töpel-Flusses, welcher beym Carlsbad in die Eger fällt.

Tog

Toggenburg, eine Grafschafft im Ober-Turgaw in der Schweitz, welche dem Abt zu St. Gallen gehört.

Toi

Toise, ein Frantzösisches Erd-Maas. Sie besteht aus einer halben Rheinländischen Ruthe, oder 6. Frantzösische Schuh. Die Italiäner nennen sie Trabuchi.

Tol

Tolbiacum, siehe; **Zülpich.**

Tolder, ein Fluß im Sundgaw, welcher im Vogesischen Gebürge entspringt, und unterhalb der Stadt Mühlhausen in die Ill fällt.

Toledo, lat. Toletum in Carpentanis, Haupt-Stadt in Neu-Castilien in Spanien. Sie liegt am Fluß Tajo, welcher sie fast gantz umgiebt, auf einem Felsen. Daher sie von Natur feste, und über

über dieſes mit ſtarcken Mauren und Thürmen verwahret iſt. Sie hat ein prächtiges Schloß am höchſten Ort der Stadt, eine der ſchönſten Cathredal-Kirchen in Spanien, und eine Univerſität. Die Ertz-Biſchöfflichen Revenüen erſtrecken ſich jährlich auf 350000. Rthlr. Ihre Situation iſt unterm 18. gr. -- Long. und 39. gr. 52. min. Latit.

Tolen, eine befeſtigte Stadt in der Niederländiſchen Grafſchafft Seeland, auf einer Inſul, nahe bey Bergen op Zoom.

Tolentino, eine Italiäniſche Stadt in Marca d' Ancona, zwiſchen Macerata und San Severino, am Fluß Chiento. Sie war zu Zeiten der Römer anſehnlich, iſt aber ietzo in ſchlechtem Stand.

Tolcremit, kleine Stadt im Pohlniſchen Preuſſen, am Ufer des Friſchen Haffs.

Tolfa, ein Ort im Patrimonio Petri, zwiſchen Civita vechia und Bracciano, da Alaun-Bergwercke zu finden.

Tollen-Spicker, kleiner Ort an der Elbe, in einem Werder, nicht weit von Hamburg, welcher einen wichtigen Elb-Zoll hat. Er gehört der Stadt Lübeck und Hamburg gemeinſchafftlich.

Tolder, ein Fluß im Sundgow, welcher im Vogeſiſchen Gebürge entſpringt, bey Masmünſter vorbey fließt, und unterhalb Mühlhauſen in die Ill fällt.

Tolna, eine Grafſchafft in Nieder-Ungern, zwiſchen der Drau, und Donau. Die Haupt-Stadt Tolna liegt am letztgemeldtem Fluß, nahe bey Colocza.

Toloſa, oder Toloſetta, eine Spaniſche Stadt in Ipuſcoa, einer Landſchafft in Biſcaja, wo der Fluß Araxis in den Orio fällt, zwiſchen zweyen Bergen. Hier werden die ſchönſten Degen-Klingen gemacht.

Tolsburg, eine Liefländiſche Stadt in der Provintz Eſtland, am Finniſchen Meer-Buſen.

Tolu, eine Stadt im Südlichen America, im güldenen Caſtilien, am Golfo di Mexico, zwiſchen Carthagena und den Iſthmum. Daher der ſchöne Balſam von Tolu kömmt, welcher aus einem Baum fließt.

Tom

Tomar, ſchöner und groſſer Flecken, in dem Portugieſiſchen Eſtremadura, am Fluß Naboan, mitten in einem Oliven-Wald. Dabey ein ſchönes und geraumes Schloß auf einem Berge liegt.

Tombelaine, kleine Inſul an der Küſte der Normandie in Franckreich, an der Grentze von Bretagne.

Tombut, ein Africaniſches Königreich in Nigritien, zwiſchen den Niger-Fluß und der Wüſten Zara. Die Hauptſtadt Tombut iſt ſchlecht gebaut, des Königs Pallaſt aber deſto prächtiger.

Tomiswär, eine feſte Türckiſche Stadt und guter Hafen am ſchwartzen Meer in Bulgarien. Sie liegt unterm 55. gr. - Long. und 48. gr. Latit. und wird vor

der Alten Tomos oder Tomi gehalten, da Ovidius sein Leben im Exilio endigen müssen.

Ton

Tondern, artige Stadt nebst einem Schloß, im Hertzogthum Schleßwig, an der Nord-See, dazu ein grosses Amt gehört.

Tonens, kleine Frantzös. Stadt in Guienne, an der Garonne, zwischen Clerac und Marmonde.

Tongern, lat. Tongri, oder Aduatum Tongrorum, vor Alters die Hauptstadt in Gallia Belgica. Sie liegt am Fluß Jecker, im Stifft Lüttig. Sie hiesse auch Atuatuca, ingleichen Castellum Eburonum.

Tonna, eine Herrschafft in Thüringen, zwischen Gotha und Langensaltze. Vormahls gehörte sie denen Grafen von Gleichen, ietzo aber dem Hertzog von Sachsen-Gotha.

Tonnay, dieses Nahmens sind zwey kleine Oerther in Saintonge, in Franckreich, einer heist Tonnay Charente, am Fluß Charente, der andere Tonnay boutonne, zwischen Saintes und Rochefort.

Tonnere, lat. Tornodurum, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, am Fluß Armançon, zwischen Auxerre und Chatillon sur Seine. Sie führt den Titul einer Grafschafft.

Tonon, vid. *Thonon*.

Tonsberg, eine feine Stadt und geraumer Hafen in Norwegen, in der Provintz Aggerhuß, am sogenannten Cattegatt. Sie liegt nicht weit von Friedrichsstadt gegen Westen.

Top

Topazos, eine Insul des Rothen Meers, davon ein Edelgestein, Topas oder Chrisolit, den Nahmen hat, als welcher hier häuffig gefunden wird.

Topino, Tino, lat. Teneas, ein Fluß im Hertzogthum Spoleto, in Italien. Er entspringt auf den Appenninischem Gebürge und fällt bey Torciano in die Tyber.

Tor

Tor, oder El-Tor, Stadt und Hafen, gantz oben am rothen Meer im steinigten Arabien. Sie ist groß, wohlgebaut und treibt starcken Handel. Hat daneben ein festes Schloß, nicht weit davon ist der Berg Sinai.

Toralba, eine Stadt auf der Insul Sardinien, deren Bischoffthum nach Sassari verlegt worden.

Torbay, ein bekannter Meer-Busen in der Englischen Provintz Devon, nicht weit von Dortmouth, gegen Morgen.

Torbole, kleine Stadt und fester Paß in Tyrol, oben am Lago di Garda, nahe bey Riva.

Torcella, kleine Stadt auf einer Insul, nahe bey Venedig, wo der Fluß Piave, in den Golfo di Venezia fällt.

Torda, germ. Dorenburg, alte Stadt in Siebenbürgen. Sie liegt 2. Meilen von Clausenburg, gegen Süden, am Fluß Aranios. Man siehet da noch einen Römischen Triumph-Bogen und vortreffliche Saltz-Gruben. Sie hieß

ß vorzeiten Dierna u. Salinæ.
eſillas, lat. Turris Syllæ, klei-
Spaniſche Stadt nebſt einem
önigl ichen Schloß, im König-
ich Leon, am Fluß Duero.
:gau, ziemlich groſſe Stadt und
lmt, im Sächſiſchen Chur-
Creys, an der Elbe, zwiſchen
Dreßden und Wittenberg. Sie
:rangt mit einem ſchönen und ge-
:aumen Schloſſe, und liegt un-
:erm 34. gr. 39. min. Long. und
51. gr. 31. min. Latit.
rmes, ein Fluß in Spanien, wel-
cher zwiſchen der Alt- und Neu-
Caſtilianiſchen Grentze, im Ge-
bürge Avila, entſpringt, und im
Königreich Leon, nicht weit von
Miranda de Douro, in den Fluß
Duero fällt.
:orna, eine Grafſchafft in Ober-
Ungern, nebſt der gleichbenahm-
ten kleinen Hauptſtadt Torna.
Sie liegt am Urſprung des Fluſ-
ſes Bodra, auf einem Berge, 4.
Teutſche Meilen von Caſchau,
Abendwärts.

Tornaw, kleine Böhmiſche Stadt im Buntzlauer-Creyß, am Fluß Gitzera, nicht weit von der Schleſiſchen Grentze.

Tornburg, vid. *Torda*.

Tornodurum, vid. *Tonnere*.

Torne, ein Fluß, welcher an der Grentze von Norwegen entſpringt, und in den Sinum Bothnicum fällt, gantz oben bey der Stadt Torne, zwiſchen Calis und Kimi.

Torneſe, ein feſtes Caſtell in Morea am Joniſchen Meer, der Inſul Zante gegen über.

Tornus, lat. Tinurcium, eine Frantzöſiſche kleine Stadt, nebſt einer berühmten Abtey im Hertzogthum Burgund, an der Saone.

Toro, lat. Taurus, kleine Spaniſche offene Stadt im Königreich Leon, am Fluß Duero, zwiſchen Zamora und Tordeſillas. Vor Alters hieſſe ſie Sorabris.

Toro, kleine Inſul an der Südlichen Küſte von Sardinien.

Toros de Guiſando, ein kleiner Orth in Neu Caſtilien, zwiſchen Mançanares und Villa Caſtin, nahe bey Madrit, da J. Cæſar die beyde Pompejos ſchlug.

Torquemada, lat. Turris crematа, kleine Spaniſche Stadt, im Königreich Leon, am Fluß Piſuerga, zwiſchen der Grentze von Alt-Caſtilien und Palencia.

Tor di Ratti, ein Schloß im Gebiet von Tortona, im Mayländiſchen, am Fluß Scrivia, davon die Gegend, an der Grentze von Genua, Val di Ratti heiſt.

Torre, lat. Turrus, ein Fluß im Friaul. Er fällt unterhalb Gradiſca in den Fluß Liſonzo.

Torre del Greco, vormahls eine artige kleine Stadt in Terra di Lavoro, in Neapolis, nahe am Veſuvio, durch deſſen Entzündung ſie 1698. faſt gantz verderbt worden. Einige halten es vor der Alten Herculaneum. In dieſer Gegend wächſt der vortreffliche Vino Greco.

Torre de Bougio, ein feſtes Caſtell in Portugall, an den Mund des Fluſſes Tajo.

Torre di Moncorvo, lat. Forum

Narbaſorum, kleine Portugieſiſche Stadt in der Provintz Tralos Montes, wo der Fluß Sabor in den Duero fällt, nahe an der Grentze von Leon.

Torre d' Oglio, feſtes Schloß im Hertzogthum Mantua, wo der Fluß Oglio in den Po fällt.

Torres vedras, kleine Portugieſiſche Stadt in der Provintz Eſtremadura, zwiſchen Liſſabon und Sintra, beym Ausfluß des Tajo. Sie wird durch ein ziemlich feſtes Caſtell beſchützt, und führt den Titul einer Grafſchafft.

Torres novas, kleine Portugieſiſche Stadt in Eſtremadura, zwiſchen Tomar und Santaren, nicht weit vom Tajo, hat ein feſtes Schloß.

Torricella, kleine Stadt im Hertzogthum Parma, wo der Fluß Taro in den Po fällt.

Torrington, Engliſche Stadt in Devonshire, am Fluß Towridge; Sie führt den Gräflichen Titul.

Torſaas, eine Stadt in der Schwediſchen Provintz Smaland, am Urſprung des gleichbenahmten Fluſſes. Zwiſchen Calmar und Chriſtianſtadt.

Torſila, kleine Stadt in der Schwediſchen Provintz Sudermannland, am Meler-See.

Tortona, lat. Dertona, alte und anſehnliche Stadt im Mayländiſchen, am Fluß Scrivia, nebſt einem groſſen Gebiet, welches an die Republic Genua grentzt. Sie iſt wenig befeſtigt, die Citadelle aber iſt etwas beſſer. Ihre Situation iſt unterm 38. gr. 47. min. Long. und 44. gr. 45. min. Lat.

Torſtock, kleine aber wohlgebaute Moskowitiſche Stadt. Sie liegt am Fluß gleiches Nahmens, welcher bey Twere in die Wolgau fällt.

Tortoſa, eine Aſiatiſche Stadt in Syrien, am Mittelländiſchen Meer, nicht weit von Tripoli. Sie hieß vorzeiten Orthoſia und Antaradus.

Tortoſa, lat. Dertoſa, oder Dertuſa, eine Spaniſche Stadt in Catalonien, am Fluß Ebro, wo ſelbiger ins Mittelländiſche Meer fällt. Sie iſt groß und ſtarck befeſtigt, auch über dieſes mit einer Citadell verſehen. Vor Alters war ſie die Haupt-Stadt der Ilercaonum. Hat eine Univerſität und einen Biſchoff, welcher unter Tarragona ſteht. Ihre Situation iſt unterm 20. gr. 41. min. Long. und 41. gr. 46. min. Latit.

Tortoſa, kleine Spaniſche Stadt in Neu-Caſtilien, am Fluß Henares, zwiſchen Siguenza und Madrit.

Tortuë, eine Americaniſche kleine Inſul, zwiſchen Cuba und S. Domingo. Sie hat ohngefehr 16. Meilen im Umfang, und einen ſehr ſichern Hafen, welchen die Frantzoſen mit einem ſtarcken Fort verwahrt haben. Sie liegt unterm 305. gr. Long. und 24. gr. 21. min. Latit.

Tortuga, kleine Inſul auf dem Mexicaniſchen Meer-Buſen, an der Küſte der Provintz Venezuola. Sie

Sie ist 4. Meilen lang, und gehöret denen Engelländern.

emmum, soll vor Alters eine berühmte Stadt gewesen seyn. Sie lag am Ufer des Teutschen Meers, ward aber von der See verschlungen, in der Gegend, wo ietzo der Dullaert zwischen Ost-Friesland und Gröningen befindlich.

Tos

sa, lat. Athiso, ein Fluß, welcher im Walliser-Land, nahe bey der Qvelle des Rhodani, im Berge la Fourche entspringt, durch die Grafschafft Angleria läufft, und in dem Lago Maggiore fällt.

osa, oder Tossa, kleine Spanische Stadt und Hafen, an der Küste von Catalonien, in der Viguerie, von Girona, zwischen Palamos und Barcellona, das Vorgebürge heist Capo di Tossa.

Toscana, lat. Thuscia, ein grosses Land in Italien. Es begreifft die Länder des Groß-Hertzogs von Toscana, das Hertzogthum Massa, das Fürstenthum Piombino, lo Stato delli Presidii, die Republic Lucca, das Thal Grafiniana, und die Stadt Sarzana, mit ihrem Gebiet. Sie ist sehr gebürgig, aber doch ungemein fruchtbar. Das Gebiet des Groß-Hertzogs von Toscana, wird in Stato vetere und Nouvo getheilt. Zu dem Erstern gehören Florenz, Pisa, Pistoia, Cortona, Arezzo, Volterra, Montepulciano, Borgo san Sepolchro, Colle Fiosole. Zum Letztern: die Stadt Siena, Montalcino, Pienca, Chiusi, Massa, Sovana, Grossetto, Prato, Empoli und Pescia. Uberdieses besitzt der Groß-Hertzog als ein Lehn la Marsigliana und die Herrschafft über Elba. Ingleichen Stadt, Schloß und Gebiet Raticofani. Die vornehmste Festungen des Landes sind: Livorno, Elba, Citta del Sole in Romagna. Il Sassodi di Simone, gegen Perugia. Rocca Sibillana, an der Grentze von Pontremoli. Monte Carlo. Pietra Santa. Il Salto della Cervia an der Genuesischen Grentze. S. Martino an der Grentze von Romagna. Rativocani, an der Grentze von Orviedo. Aus dem Stato vetere hat der Groß-Hertzog jährlich einzunehmen 700000. Cronen. Die Imposten auf Mühlen, Korn, Fleisch und Früchten tragen jährlich 240000. Cronen. Aus dem Saltze wird jährlich genommen 300000. Cronen. Die Heyraths- und andere Contracte, Sterb- und Erb-Fälle geben 7. pro Cent, welches wenigstens 100000. Cronen jährlich beträgt. So tragen auch die Zölle und Posten jährlich 150000 Cronen ein. Uber dieses hat der Groß-Hertzog aus dem, was er im Königreich Neapolis besitzt, wenigstens 27000. Cronen jährlich. Daß also die gantze jährliche Einnahme sich etwas über 3. Millionen Rthlr. erstrecken würde. Hingegen wird jährlich ausgegeben: zu Unterhaltung derer

rer Festungen 200000. Cronen: 2. Regim. Garde zu Pferde bekommen jährlich 120000. Cronen. Des Groß-Hertzogs Tafel kostet Monathlich 4000. Cronen, und des Jahrs 48000. Cronen. Des Hertzogs Kleidung 12000. jährlich. Des Groß-Hertzogs Chatoul-Gelder, die er nach Gefallen ausgiebt, sind 30000. Cronen, und die Spiel-Gelder der Gemahlin sind 12000. Der Bedienten Besoldung steigt jährlich über 30000. Cronen. Den Stall zu unterhalten, kostet jährlich 25000. Cronen. Auf die Künstler und Academie zu Pisa werden jährlich verwendet 26000. Der Groß-Hertzog hält 4. Gesandten, als zu Rom, Wien, Madrit und Modena, und verschiedene Agenten, als: zu Paris, Venedig, Mailand, Neapolis, Warschau, Lion, London, Antwerpen, ꝛc. Ein ieder Gesandte bekömmt täglich 8. Cronen, davon er leben muß, u. belaufen sich die Gesandtschaffts-Kosten jährlich auf 30000. Cronen. Der Groß-Hertzog kan aus obgemeldten zwey Staaten im Nothfall 40000. Mann auf die Beine bringen, ohne den Pflug zu hindern. Zur See werden gemeiniglich 8. biß 12. Galeeren gehalten. vid. *Florenz.*

Toscanella, kleine Italiänische Stadt im Patrimonio Petri, am Fluß Martha. Vorzeiten hiesse sie Salumbrona, Tyrhenia, Tuscia und Tuscania.

Toscanische Meer, lat. Mare Tuscum, Tyrhenum, oder Inferum, ist derjenige Theil des Mittelländischen Meers, welches zwischen Italien, denen Insuln Corsica, Sardinien und Sicilien liegt.

Tost, kleine Schlesische Stadt im Fürstenthum Oppeln, nebst einem schönen Berg-Schloß, dem Grafen von Colonna gehörig.

Tot

Torneß, kleine Englische Stadt in Devonshire, am Fluß Dart, welcher bey Dartmouth in den Canal fällt. Sie führt den Titul eines Burggrafthums.

Tou

Touceſter, eine Englische Stadt in Northamptonshire, welche vor der Alten Tripontium gehalten wird.

Toul, lat. Tullum Leucorum, alte Stadt in Lothringen, an der Mosel, 4. Meilen von Nancy, nebst einem dazu gehörigen Bischoffthum, gehört der Cron Franckreich, iedoch steht der Bischoff unter Trier. Die Stadt liegt unterm 26. gr. 48. m. Long. und 48 gr. 36. min. Latit.

Toulon, lat. Telo Martius, eine Frantzösische Stadt an der Küste von Provence. Sie ist groß, schön, feste, und hat einen vortrefflichen Hafen und reiches Bischoffthum, welches nach Arles gehört. Ihre Situation ist unterm 27. gr. 10. min. Long. und 47. gr. 12. min. Latit.

Toulon, kleine Frantzösische Stadt am Fluß Arrox, im Hertzogthum

thum Burgund, zwischen Autun und Digoin.

Toulouſe, eine Frantzösische Stadt im Languedoc, an der Garonne. Sie ist groß, schön und Volckreich. Vor Alters ward sie Tolosa Tectosagum, Tolosum und Tolosatium genennet. Sie hat einen Ertz-Bischoff, ein Parlament und eine Universität. Ihre Situation ist unterm 22. gr. 15. min. Long. und 43. gr. 30. min. Lat.

Toupinambous, lat. Tupinimbæ, oder Toropinambartii, wildes Volck im Südlichen America, in Brasilien.

Tour d' Isle, ist eine kleine Insul nebst einem darauff befindlichen Fort, an der Küste von Provence, der Stadt Marseille gegen über, da Brutus seine Flotte hatte, als Marseille von J. Cæsare belagert ward.

Tours, lat. Turonum und Cæsarodunum, sehr alte und grosse Ertz-Bischöffliche Stadt, an der Loire in Franckreich, zwischen Saumur und Amboise. Sie liegt unterm 20. gr. 51. min. Long. und 47. gr. 38. min. Latit. und giebt einer gantzen Provintz den Nahmen Touraine, welche den Titul eines Hertzogthums führt. Sie ist ohngefehr 30. Meilen lang, und wird ihrer Fruchtbarkeit wegen der Garte von Franckreich genennet. In dieser Gegend wohnten die alten Turones.

Tournay, Dornick, lat. Tornacum, alte Stadt in Flandern, an der Schelde. Sie ist groß, schön und wohl befestigt, auch mit einer Citadelle verwahrt. Liegt an der Grentze von Hennegau, unterm 23. gr. 13. min. Long. und 50. gr. 32. min. Latit. Ihr Bischoff steht unter Cambray.

Tour d' Ordre, vid. *Farum*.

Tournon, lat. Taurodunum, eine Frantzösische Stadt an der Rhone, im Vivarais, zwischen Vienne und Valence. Sie hat eine Academie, festes Berg-Schloß, und den Titul einer Grafschafft.

Tournebu, alte Baronie in der Normandie, 5. Meilen von Caen, zwischen Thury und Falaise.

Tourouvre, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Perche, an der Grentze der Normandie, zwischen Alençon und Verneuil.

Tourués, kleine Frantzösische Stadt in Provence, zwischen S. Maximin und Brignolles.

Tow

Towceſter, eine Englische Stadt in Northampton, zwischen Buckingham und Northampton.

Towton, ist nur ein Dorff in Jorckshire, welches aber wegen der Anno 1461. dabey vorgefallenen Action, zwischen der Parthey von Lancaster und Jorck zu mercken, und der Engeländer Pharsalia genannt wird.

Towy, lat. Tobius, ein Fluß in Südwalles in Engeland, welcher unterhalb Caermarthen in den Golfo von Tenbye fällt.

Tra

Traen, vid. *Draconus*.

Tra los montes, lat. Transmontana Provincia, oder Interamnensis, Portugiesische Provintz, zwischen Gallicien und dem Fluß Duero. Sie ist ohngefehr 30. Meilen lang und 20. breit, und liegen darinn Braganza und Miranda de Duero.

Trabuchi, vid. *Toise*.

Traburg, (Ober) ein mit guten Mauren verwahrter Flecken und Schloß am Traa-Fluß, im Ertz-Hertzogthum Cärnthen. Liegt zwischen hohen Felsen, und ist ein trefflicher Paß an der Grentze von Tyrol.

Trachenberg, freye Standes-Herrschafft in Nieder-Schlesien, zwischen der Pohlnischen Grentze und dem Fürstenthum Oelß. Die gleichbenahmte kleine Stadt liegt am Fluß Bartsch, in einer Insul; dem Grafen von Hatzfeld gehörig.

Trafalga, vor Alters Promontorium Junonis, ein Vorgebürge in der Spanischen Provintz Andalusien, am Ocean, nahe beym Estrecho di Gibraltar.

Tragonara, kleine Neapolitanische Stadt in Capitanata, deren Bischoff unter Benevento steht.

Trahon, grosser Flecken im Veltelin, zwischen Morbegno und Dalebio, am Fluß Adda, davon das Trahoner-Thal den Nahmen hat.

Trajanopolis, eine Türckische Stadt in Romanien, am Fluß Marizza, welcher in den Archipelagum fällt. Sie hat einen Ertz-Bischoff. Vor dem hieß sie Zernis.

Trajanopolis, eine Stadt in Cilicien, einer Provintz des kleinen Asiens. Die Türcken nennen sie Islenos, und liegt nicht weit von Seleucia. Vorzeiten ward sie Selinus oder Selinunte genannt.

Trajanopolis, alte Stadt in Sicilien, am Fluß Terias, ietzo Taretta. Sie wird ietzo Traina genannt, und liegt im Val di Demona.

Trajeto, lat. Trajectum, eine Neapolitanische Stadt, in Terra di Lavoro. Sie ist nicht groß, und führt den Titul eines Hertzogthums.

Traina, vid. *Trajanopolis*.

Traiguera, lat. Tiara julia incibilis oder indibilis, kleine Spanische Stadt im Königreich Valentia, am Fluß Servol, an der Grentze von Catalonien.

Traigueros, kleine aber schöne Spanische Stadt in Andalusien, zwischen den Flüssen Tinto und Odier, am Ufer des Atlantischen Meers.

Tralles, alte Bischöfliche Stadt in Lydien, einer Provintz in Natolien, zwischen Magnesia und dem Fluß Meander. Hat ein Ertz-Bischoffthum, unter Epheso gehörig.

Trani, eine Neapolitanische Stadt in der Provintz Bari, am Adriatischen Meer. Sie ist groß, Volckreich, und der Sitz eines Ertz-Bischoffs. Hatte vorzeiten einen

einen guten Hafen, der ietzo in schlechten Stande ist.

Tranquebar, eine Indianische Stadt in Coromandel, auf der Halb-Insul, disseit des Ganges. Sie gehört der Cron Dännemarck, welche allda die Festung Daneburg bauen lassen.

Transacco, ein Neapolitanisches Schloß in Abruzzo oltra, 1. Meile vom Lago Fucino.

Transcudani, alte Völcker in Hispania Lusitanica. Sie wohnten in der heutigen Portugiesischen Provintz *Tralos montes*, am Fluß Coa, welcher sonst Cuda hieß, und in den Duero fällt, in der Gegend Ribera de Coa genannt.

Transisalana, vid. Ober-Issel.

Trans-tagana Provincia, vid. *Alentejo*.

Transylvania, vid. Siebenbürgen.

Trancoso, kleine Portugiesische Stadt in der Provintz Berria, zwischen Viseo und Pinhel, am Fluß Tavora.

Trapano, lat. Drepanum, eine Sicilianische befestigte Stadt, nebst einen guten Hafen im Val di Mazara und einer Citadelle, an der Westlichen Küste.

Trapezund, vid. *Trebisonde*.

La Trappe, (Nôtre Dame de) eine berühmte Abtey Cistercienser-Ordens in der Frantzösischen Provintz la Perche, an der Grentze von Normandie, nicht weit von Sceez, deren Mönche ein sehr strenges Leben führen.

Trappe, kleine Frantzösische Stadt in der Isle de France, zwischen Versaille und Rambouillet.

Trarbach, eine Stadt und festes Berg-Schloß, Greiffenberg genannt, an der Mosel, in der Unter-Pfaltz, eigentlich aber in der Grafschafft Sponheim, zwischen Trier und Coblentz. Gegen über lag sonst die starcke Festung Mont-Royal, ward aber nach dem Riswickischen Frieden rasirt.

Traspe, festes Berg-Schloß in Unter-Engadin in Graubünten, nicht weit vom Inn-Fluß.

Trasmaur, kleine Stadt und Schloß, im Viertel Ober-Wiener-Wald, in Unter-Oesterreich, nicht weit vom Einfluß der Trasen in die Donau, zwischen Tullen und Mautern.

Trau, eine Stadt und Hafen an der Küste von Dalmatien, sie liegt auf einer kleinen Insul nicht weit von Sebenico und Spalatro, und gehört denen Venetianern.

Travancor, eine Asiatische Stadt, in der Indianischen Halb-Insul diesseit des Ganges, auf der Küste von Malabar, welche einen wichtigen Hafen hat, und grossen Handel treibt. Soll des Ptolomæi Cottiaria seyn.

Trauchberg, Herrschafft, Schloß und Residentz der Grafen Truchses von Waldpurg in Schwaben, im sogenannten Algow.

Trave, lat. Chalusus, ein Fluß in der Hollsteinischen Landschafft Wagrien. Er entspringt nicht weit von Arensbecke, und fällt unter-

unterhalb Lübeck, bey Travemünde in die Oſt-See.

Travemünde, lat. Dragamutina, kleine Stadt, Feſtung und Hafen, wo die Trave in die Oſt-See fällt. Sie liegt in Wagrien, und gehört der Stadt Lübeck, welche nur 2. Meilen davon liegt.

Travendal, ein Schloß in Wagrien, zu Hollſtein-Ploen gehörig, da 1700. zwiſchen Dännemarck und Hollſtein der Friede gemacht worden.

Travaux Labours, lat. Sinus Laborum, ein Meer-Buſen im Südlichen America, auf der Magellaniſchen Küſte. Er wird auch der weiſſe Meer-Buſen, oder St. Georgii genannt.

Traun, Herrſchafft und Schloß in Ober-Oeſterreich, zwiſchen Lintz und Wels, am Fluß Traun, welcher im Ertz-Stifft Saltzburg entſpringt, und in die Donau fällt.

Traun-See, groſſer See in Ober-Oeſterreich, welchen der Fluß Traun macht, und an deſſen Ufer die Stadt Gemündten liegt.

Traunſtein, kleine Stadt nebſt einem feſten Berg-Schloß, und zugehörigem Amt, am Fluß Traun, in Ober-Bayern, zwiſchen der Grentze von Saltzburg, und dem Chiem-See. Hat gute Saltz-Qvellen, ein Geſund-Bad, und gehört dem Grafen von Törring.

Traußintz, groß und ſchönes Churfürſtliches Schloß in Nieder-Bayern, nahe bey Landshut, auf einem Berge.

Trautmansdorff, ein mit Gräben und ſtarcken Baſteyen befeſtigtes Schloß in Unter-Oeſterreich, am Fluß Leitha, nahe an der Ungariſchen Grentze. Es iſt das Stamm-Hauß berühmter Grafen dieſes Nahmens.

Tre

Trebbin, kleine Brandenburgiſche Stadt in der Mittelmarck, zwiſchen der Grentze der Nieder-Lauſitz und Berlin.

Trebia, ein Fluß in Italien, welcher an der Genueſiſchen Grentze entſpringt, und bey Piacenza in den Po fällt.

Trebigna, kleine Biſchöffliche Stadt in Dalmatien, 5. Meilen von Raguſa, lat. Tribulium.

Trebiſonde, lat. Trapezus, eine Stadt in Cappadocien, einer Provintz des kleinern Aſiens. Sie iſt ſehr alt, liegt am Ufer des ſchwartzen Meers, und hat einen gnten Hafen. Vorzeiten war ſie die Haupt-Stadt des Trapezuntiſchen Kayſerthums, welches Cappadocien, Paphlagonien, Pontum, und noch andere Provintzien in ſich begriffe. Sie iſt nicht ſonderlich groß, aber wohl bewohnt, und hat viel Vorſtädte. Zu ihrer Beſchützung hat ſie zwey feſte Caſtelle, und bekömmt ein groſſes Gebiet oder Beglerbegiat von ihr den Nahmen. Ihre Situation iſt unterm 65. gr. 50. min. Long. und 42. gr. 11. min. Lat.

Trebnitz, kleine Böhmiſche Stadt im Leutmaritzer Creys.

Trebnitz, kleine Schlesische Stadt im Fürstenthum Oelß, 3. Meilen von Breßlau. Es ist hieselbst ein reiches Nonnen-Closter Cistercienser-Ordens, in welchem 1000. Personen können unterhalten werden.

Trebula, war vor Alters eine berühmte Stadt der Aborigenum, in Italien. Jetzo heißt sie Monte Leone, und liegt in der Päbstlichen Landschafft Sabina. Nach ihr ward eine alte Nation Trebulani genannt, welche zwischen der Stadt Aquila in Abruzzo oltra und dem Lago Fucino wohnten.

Trebur, geringer Ort in der Ober-Grafschafft Catzen-Elnbogen, zwischen Maintz und Oppenheim, welcher aber deßwegen zu mercken, weil Anno 811. und 1013. Concilia allda gehalten worden.

Trefontane, oder Granituli, vor Alters Cosyrus, kleine Sicilianische Insul, nebst einer geringen Stadt, an der Südlichen Küste des Val di Mazara, nahe bey der Stadt Mazara.

Treffurt, Herrschafft, altes Schloß und kleine Stadt in Hessen an der Werre, an der Grentze von Thüringen, nicht weit von Mühlhausen. Gehört Maintz, Chur-Sachsen und Hessen-Cassel. Gemeldtes Schloß hieß sonst die Nordmannen-Burg.

Tregney, kleine Englische Stadt in Cornwall.

Treguier, lat. Trecorium, eine Frantzösische Stadt an der Nordlichen Küste von Bretagne, zwischen S. Brieux und Morlaix; Sie hat einen Bischoff, der nach Tours gehört, und einen guten Hafen. Führt dabey den Titul einer Grafschafft.

Treiden, befestigter Ort in der Liefländischen Provintz Lettland, am Fluß Aa, nicht weit von Riga.

Trellborg, feine Handels-Stadt und Hafen, an der Ost-See in Schonen.

Trêmes, lat. Tremæ, kleiner Ort, nebst einem Schloß, in Champagne, in der Diöces von Maux, welcher ietzo zu einer Hertzoglichen Pairie erhoben worden

Tremisen, oder Telesin, ein Africanisches Königreich, auf der Barbarischen Küste, zwischen den Königreichen Fez und Algier. War vor Alters ein Theil von Mauritania Cæsaria. Seine Länge erstreckt sich auf 380. und die Breite auf 25. Englische Meilen. Die Haupt-Stadt ist Telesin. Sie liegt am Mittelländischen Meer, und hat einen guten Hafen, der starck besucht wird.

Tremiti, drey Insuln auf dem Venetianischen Meer-Busen, an der Küste von Capitanata in Neapolis. Die grösste hieß vorzeiten Diomedes, ietzo S. Maria de Tremiti.

Tremituſa, eine alte und Bischöffliche Stadt auf der Insul Cypern, zwischen Nicosia und Ariati.

Tremitus, vid. *Nicoſia*.

Tremonia, siehe: **Dortmund**.

Tremp, kleine Spanische Stadt in Catalonien, am Fluß Noguera

Palareſa, an der Grentze von Arragonien, in welcher ſich ein groſſer Adel befindet.

Trendelburg, Amt, Schloß und altes Städtlein in Nieder-Heſſen am Reinharts-Wald, nicht weit vom Einfluß der Dymel in die Weſer.

Trent, ein Fluß, welcher in Staffordshire in Engeland entſpringt, und bey Lütleborg in den Humber fällt.

Trento, oder Trient, ein bekanntes Biſchoffthum in Tyrol, an der Venetianiſchen Grentze. Deſſen Länge erſtreckt ſich auf 16. und die Breite auf 12. Teutſche Meilen. Die Haupt-Stadt Trient, lat. Tridentum, liegt am Fluß Etſch, unterm 30. gr. 53. min. Long. und 46. gr. 10. min. Lat. Der Biſchöffliche Pallaſt liegt auſerhalb der Stadt, und iſt ſtarck befeſtigt. Die Stadt iſt wegen des allda Anno 1545. gehaltenen Concilii berühmt.

Trencſin, lat. Comitatus Trencſinenſis, eine Grafſchafft in Ober-Ungern, an der Grentze von Mähren, längſt dem Wag-Fluß, an welchem auch die gleichbenahmte Haupt-Stadt, nebſt ihrem auf einem Felſen ſtehenden Schloß, liegt.

Treptow, (Alt) kleine Stadt in Vor-Pommern, an der Mecklenburgiſchen Grentze, und am Fluß Tollenſch.

Treptow, (Neu) kleine Stadt in Hinter-Pommern, nicht weit vom Ausfluß der Rega in die Oſt-See.

Trethymerow, eine Pohlniſche beſeſtigte Stadt, am Nieper. Sie liegt unterhalb Kiow in der Ukraine, und gehört denen Coſacken.

Treventinates, vid. *Trivento*.

Trevico, kleine Neapolitaniſche Stadt in Principato oltra, deren Biſchoff nach Benevento gehört.

Trevigno, lat. Vellica, kleine Spaniſche Stadt am Fluß Ayuda, an der Grentze von Alt-Caſtilien in Biscaja; Sie führt den Titul einer Grafſchafft und hat ein ſtarckes Caſtell.

Trevigio, lat. Tarviſum, Haupt-Stadt der Marca Treviſana am Fluß Piave, nicht weit von Venedig. Sie iſt ziemlich groß und wohlbefeſtigt. Ihr Biſchoff ſteht unter Aquileja.

Treviri, vid. **Trier**.

Treviſano, oder Tarviſaner Marck, kleines Gebiet zur Republic Venedig gehörig. Es begreifft zugleich das Feltrino und Belluneſe, und liegt zwiſchen Friaul und dem Gebiet von Vicenza und Padua. Dieſer Strich iſt ſehr fruchtbar.

Treuchtlingen, eine Herrſchafft Schloß, und kleine Stadt in Francken, an der Altmühl, zwey Meilen von Weiſſenburg am Nortgau. Gehört nach Anſpach.

Trevoux, lat. Trevoltium, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Landſchafft Breſſe, an der Saone, zwiſchen Lion und Ville Franche. Sie iſt der Haupt-Ort im Fürſtenehum Dombes.

Treyſa, kleine Stadt und Amt in der

der Grafschafft Ziegenhayn, am Fluß Schwalm, Hessen-Cassel gehörig.

Trezzo, kleine Mayländische Stadt am Fluß Adda, zwischen Bergamo und Mayland, welches mit einem befestigten Schloß versehen ist.

Tri

Triana, also wird die Vorstadt von Sevillien auf der andern Seite des Flusses Guadalquivir in Spanien genennt.

Trianon, kleines aber schönes Lust-Schloß des Königs in Franckreich, nahe bey Versailles.

Triangulo, kleine Insul in Süd-America, auf dem Mar del Nort. Sie liegt unter dem Tropico Cancri, und wird unter die Lucaischen Insuln gerechnet.

Triatium, vid. *Randazzo.*

Tribau, kleine Stadt in Mähren an der Böhmischen Grentze, im Olmützer-Creyß.

Tribbeses, kleine Stadt in Vor-Pommern, an der Mecklenburgischen Grentze, am Fluß Trebel, nicht weit von Stralsund. Sie wird zu Latein Tributum Cæsaris genannt.

Triballi, war ein Volck, welches in Nieder-Mysien wohnte. Ihre Haupt-Städte waren Sophia und Ternova in Bulgarien.

Tribocci, altes Teutsches Volck, am Rhein, in der Gegend, wo ietzo das Elsaß liegt.

Tributum Cæsaris, siehe: Tribbeses.

Trica, alte Stadt in Griechenland, am Fluß Peneus, an der Grentze von Macedonien.

Tricarico, Neapolitanische Stadt, in Basilicata, deren Bischoff nach Cirenza gehört.

Tricastini, alte Völcker in Gallia Narbonensi, in der Gegend, wo ietzo das kleine Gebiet le Tricastinois, an der Grentze von Provence liegt. Die Hauptstadt heißt S. Paul Tricastin, nicht weit von Pont S. Esprit an der Rhône.

Tricesima Ulpia Legio, v. Alpen.

ad *Tricesimum*, war vorzeiten eine Stadt, ietzo ist es ein Schloß, Nahmens Tricesimo, nahe bey Ciudat de Friuli, im Friaul.

Tricolori, alte Völcker in Gallia Narbonensi, in der Gegend, wo ietzo die Stadt Tallard im Dauphiné liegt, am Fluß Durance und der Grentze von Provence.

Tricornium, vid. *Galombaz.*

Tridinum, vid. *Trino.*

Triebel, Amt, Schloß und kleine Stadt in der Nieder-Lausitz, zwischen Sorau und Spremberg, dem Grafen von Promnitz gehörig.

Trie, schönes Schloß, am Fluß Epte, in der Isle de France, zwischen Gisors und Chaumont, an der Grentze der Normandie, dem Hertzog von Longeville gehörig.

Trient, vid. *Trento.*

Trier, ein geistliches Churfürstenthum und Ertz-Stifft in Teutschland, längst der Mosel. Es stößt an die Hertzogthümer Lü-

remburg und Lothringen. Ingleichen an das Ertz-Stifft Cölln, an die Unter-Pfaltz und Hessen. Die Haupt-Stadt ist Trier an der Mosel, welche vor Alters Augusta Trevirorum hieß, und in Gallia Belgica der vornehmste Ort war. Wie sie dann auch wegen ihrer Grösse und Schöne das andere Rom genennet ward. Sie ist etwas befestigt, hat eine Universität, und die Ehre die älteste Stadt in Teutschland zu seyn. Ihre Situation ist unterm 26. gr. 39. min. Long. und 49. gr. 50. min. Latit.

Trieste, lat. Tergestum, eine Stadt und guter Hafen in Istrien am Sinu Tergestano, welcher ein Theil des Adriatischen Meers ist. Der ietzt regierende Kayser ist auf alle Weise bemüht, sie zu einem importanten Handels-Platz zu machen. Sie ist ziemlich befestigt, und liegt unterm 33. gr. 35. min. Long. und 45. gr. 57. min. Latit.

Trime, kleine Irrländische Stadt in East-Meath, am Boyne-Fluß, im Leinster.

Trimouille, kleine Stadt und schönes Schloß im Poitou in Franckreich, an der Grentze von der Provintz la Marche, zwischen Argenton und Poitou. Führt den Titul eines Hertzogthums.

Trinacria, vid. **Sicilien**.

Trinidad, eine Stadt in America, auf dem Isthmo von Panama, nahe bey Porto Bello. Sie liegt unterm 10. gr. Nördlicher Breite.

Trinidat, eine Insul im Südlichen America, welche unter die Caribischen Insuln gezehlt wird. Sie liegt an der Küste von Terra firma, am Mar del Nort, unterm 124. gr. Long. und 10. gr. Latit. Ihre Länge hält 50. und die Breite 30. Meilen. Hat eine ungesunde Lufft, iedoch wächst darauf viel Zucker-Rohr.

Trino, lat. Tridinum, kleine befestigte Stadt im Hertzogthum Montferrat, zwischen Verua und Vercelli, nicht weit vom Po, zum Hertzogthum Savoyen gehörig.

Trinquemale, eine Indianische Stadt an der Nördlichen Küste der Insul Ceilan, denen Holländern gehörig.

Tripalda, kleine Neapolitanische Stadt im Principato oltra, zwischen Avellino und Valtorara, welche den Titul eines Hertzogthums führt.

Tripoli, eine grosse Republic in Africa, an der so genannten Barbarischen Küste, zwischen dem Mittelländischen Meer und Biledulgerid. Hat gegen Morgen Barcan, und gegen Abend Tunis. Die Länge ist 200. und die Breite 60. Welsche Meilen. Das Land aber ist sehr fruchtbar. Die Haupt-Stadt heißt gleichfalls Tripolis. Sie ist zwar nicht groß, aber sehr Volckreich, treibt starcke Handlung, und hat einen sichern und geraumen Hafen. Sie ist mit einer blossen starcken Mauer, ohne Graben und andre Wer-

cke

cke umgeben. Ihre Einwohner sind grosse See-Räuber.

Tripoli de Soria, lat. Tripolis, eine Stadt in Syrien, am Ufer des Mittelländischen Meers. Sie hat auf die 20000. Häuser, und einen geraumen Hafen, welcher durch ein festes Castell beschützt wird.

Tripoli, eine Stadt in Cappadocien in Klein-Asien, am schwartzen Meer, nahe bey Trapezunt. Sie hiesse vorzeiten Ischopolis, oder Ischiopolis.

Triptis, kleine Stadt im Voigtlande an der Orla, nahe bey Auma.

Trittow, ein Amt und Schloß in Stormarn, an der Lauenburgischen Grentze, zwischen Ratzeburg und Hamburg, dem Hertzog von Hollstein-Gottorp gehörig.

Trivento, oder Molisia, kleine Neapolitanische Stadt in der Grafschafft Molise, am Fluß Trino, und der Grentze von Abruzzo citra. Deren Bischoff nach Benevento gehört.

Tro

Trochtelfingen, kleine Stadt in Schwaben auf der Alp, am Fluß Schweicha, nicht weit von Ebingen an der Würtembergischen Grentze. Ist Fürstembergisch.

Trogillium, vid. *Truxillo*.

Troja, eine Neapolitanische Stadt in Capitanata. Sie hat den Titul eines Fürstenthums, und einen Bischoff, welcher unter Benevento steht. Hieß vorzeiten Ecæ oder Ecana.

Troja, lat. Ilium, war vormahls berühmt, und die Haupt-Stadt der Landschafft Troas in Klein-Asien. Sie lag am Hellespont, und ist ietzo der Ort, wo sie gestanden, mit Sträuchern bewachsen. Alexander der Grosse, ließ 9. Teutsche Meilen davon ein neues Troja bauen, und es Ilium novum nennen, davon aber auch nur noch wenig übrig ist.

Troyes, lat. Trecæ, Tricassis, Augustobona, und Augusta Tricassinorum, Haupt-Stadt in Champagne in Franckreich an der Seine. Sie ist sehr alt, groß, und treibt starcken Handel, und ist etwas befestigt. Ihr Bischoff steht unter Sens.

Trocki, Haupt-Stadt einer Woiwodschafft gleiches Nahmens in Lithauen, welche an Samogitien und Preussen stößt. Die Stadt liegt mit ihrem festen Castell in einem See.

Trompette (*Chateau*) also wird die schöne Citadelle bey Bourdeaux in Franckreich genannt.

Tropea, Tropas, Postropæa, kleine Neapolitanische Stadt in Calabria oltra, am Golfo di S. Eufemia, am Tyrhenischen Meer.

Trophæa Augusti, war vor Alters eine Stadt in Ligurien, ietzo ist es ein Dorff in der Savoyschen Grafschafft Nizza, Nahmens Torbia.

Trophæa Drusi, war vorzeiten eine Stadt in Teutschland. Dio sagt sie habe am lincken Ufer der Elbe gelegen. Die Gegend aber ist biß ietzo unbekannt.

Trophæa Pompeji, ſollen in der Gegend der Grafſchafft Rouſſillon geſtanden haben, wo ietzo Col de Pertus liegt, an der Grentze von Catalonien, am Fuß des Caſtells Bellegarde.

Trophæa Germanici, ſind in der Gegend, wo ietzo das Amt, Schloß, das Hauß zum Berge, 1. Meile von der Stadt Minden an der Weſer liegt, geſetzt worden.

Tropici, ſind zwey Circul auf dem Globo, welche mit dem Æquatore parallel lauffen. Derjenige welcher gegen Norden liegt, heißt Tropicus Cancri, der Südliche aber Tropicus Capricorni. Wenn die Sonne dieſe Linien berührt, entſteht das Solſtitium æſtivum und Hibernum, und nimmt ſo dann ihren Lauff wieder zurück.

Troppau, lat. Oppavia, ein Schleſiſches Fürſtenthum an der Grentze von Mähren, dem Fürſtlichen Hauſe Lichtenſtein gehörig. Die Haupt-Stadt Troppau liegt am Fluß Oppa, unterm 37. gr. 42. min. Long. und 50. gr. 6 min. Latit. Sie iſt alt, ziemlich groß, und wohl bewohnt, auch mit Mauern und Gräben wohl verwahrt.

Troſſulum, vormahls eine Stadt in Thuſcia. Die Einwohner nennen die Rudera davon Troſſo, und den dabey befindlichen Graben il vado di Troſſo, eine halbe Meile von Monte Fiaſcone, im Patrimonio Petri.

Troſa, kleine Schwediſche Stadt in Sundermanland, nebſt einem Hafen am Balthiſchen Meer, zwiſchen Stockholm und Nyköping.

Troubridge, eine Engliſche Stadt in Wiltshire, welche wegen der guten Tuch-Fabriquen bekannt iſt.

Tru

Truhendingen, ein Amt und Berg-Schloß im Marggrafthum Anſpach, war vor Alters eine beſondere Grafſchafft.

Trujarinorum urbs, v. *Bertinoro*.

Truro, eine Engliſche kleine Stadt in der Grafſchafft Cornwall, welche mit vielen Freyheiten begabt iſt.

Truxillo, oder Trugillo, lat. Caſtra Julia, Trogillium, anſehnliche Spaniſche Stadt in Eſtremadura, am Fluß Almonte, nahe daran auf einem Felſen liegt eine ſtarcke Citadelle. Man hält ſie vor der Alten Turris Julii. Sie liegt an der Grentze von Neu-Caſtilien, 10. Stunden von Merida.

Truxillo, eine Süd-Americaniſche Stadt in Peru, im Thal Chimo, in einer ſehr fruchtbaren Gegend.

Truxillo, eine Nord-Americaniſche Stadt, in der Provintz Honduras, am Archipelago Mexicano. Sie iſt befeſtigt, auch mit einer Citadelle und guten Hafen verſehen. Sie liegt unterm 293. gr. Long. und 16. gr. Latit.

Truyen, vid. *S. Tron*.

Try

Trybactra, vid. *Bochara*.

Tſc

Tſchernembel, Herrſchafft und kleine

kleine Stadt in der Windischen Marck, im Unter-Crain, zehn Meilen von Laybach, nebst einem Schlosse, nicht weit von der Grentze von Croatien.

Tschopau, kleine Stadt und Schloß im Ertzgebürgischen Creyß am Fluß Tschopau, zwischen Chemnitz und Marienberg.

Tua

Tuam, eine Irrländische Stadt, mitten in der Provintz Connought, welche ein Ertz-Bischöfflicher Sitz ist.

Tub

Tubantes, waren Teutsche Völcker, welche in dem heutigen Hertzogthum Westphalen wohnten.

Tübingen, lat. Augusta, berühmte Stadt im Hertzogthum Würtemberg, am Necker, an der Grentze der Grafschafft Hohenberg. Nahe daran auf einem Berge liegt das schöne Fürstliche Schloß. Ihre Universität ist wohl bestellt, und hat über dieses ein Collegium illustre. Die Gegend umher ist ungemein schön und fruchtbar. Sie liegt unterm 29. gr. 15. min. Long. und 48. gr. 34. min. Latit. Vor. diesem war sie die Residentz derer Pfaltzgrafen von Tübingen.

Tuc

Tucci, vid. *Martos*.

Tucuman, grosse Landschafft in Süd-America, sie liegt zwischen Chili, Paraguai und der Terra magellanica, in welcher die Spanier verschiedene Colonien haben, darunter Cordua und S. Miguel de Tucuman die vornehmste sind. Das Land ist 300. Meilen lang und 200. breit.

Tud

Tudela, eine Spanische Stadt in Arragonien, an der Grentze von Navarra, wo der Fluß Queiles in den Ebro fällt. Sie ist die Haupt-Stadt einer Merindade, ist übrigens wohl bewohnt, und gebaut.

Tüdington, kleine Englische Stadt in Bedfordshire zwischen Ampthil und Dunstable.

Tue

Tuelo, ein Fluß in Portugall, welcher an der Grentze von Gallicien entspringt, und bey Pesquera in den Duero fällt.

Tuesis, vid. **Barwic.**

Tug

Tugeni, wurden diejenige Völcker genennt, welche in der Schweitz die heutigen Cantons Zug, Glaris, Schwitz und Ury besassen.

Tui

la Tuile, vorzeiten Artolica und Ariolica, ein fester Ort und Paß in Savoyschen Hertzogthum Aosta, an der Grentze von Tarantaise, nicht weit vom Ursprung des Flusses Dora Baltea.

Tuilleries, also wird der Königliche Pallast und schöner Garte zu Paris genannt. Es ist ein prächtiges und sehr grosses Gebäude, nahe am Louvre, und hat von der, vor diesem allda gestandenen Ziegel-Hütte den Nahmen bekommen.

Tul

Tulcis, vid. *Francoli*.

Tulles, lat. Tutela, eine Frantzösische Stadt in der Provintz Limoisin.

mann, am Fluß Coureze. Sie hat grosse Vorstädte und einen Bischoff, welcher nach Bourges gehört.

Tulingi, waren Teutsche Völcker, welche zwischen den Boden-See und den Schwartzwald wohnten, in der Gegend, wo ietzo die Grafschafft Nellenburg und Fürstenberg liegt.

Tuln, eine Stadt in Nieder-Oesterreich, wo der Fluß Tuln in die Donau fällt, zwischen Wien und Trasmaur, lat. Castra Catulina.

Tulujas, lat. Tulugiæ, ein Schloß in der Grafschafft Rousillon, eine Melle von Perpignan, wegen des Concilii Tuligiensis berühmt.

Tun

Tunbridge, eine Englische Stadt in der Grafschafft Kent, am Fluß Medway.

Tunchuen, grosse Chinesische Stadt in der Provintz Foquien, wegen eines grossen und abscheulichen Götzen-Bildes berühmt.

Tungusia, grosse Landschafft in Siberien, zwischen den Flüssen Jenisia und Lena, den Moskowitern gehörig. Von deren Beschaffenheit man noch wenig Nachricht hat.

Tunis, lat. Tunetum, ein Africanisches Königreich auf der Barbarischen Küste, zwischen dem Mittelländischen Meer und Biledulgerid, zwischen Algier und Tripolis. Die Länge erstreckt sich auf 70. und die Breite auf zehn Meilen, und ist der Pforte Tributbahr. Die Stadt Tunis ist eine der wichtigsten in gantz Africa. Sie ist ziemlich groß, und hat einen geraumen, sichern und wohl verwahrten Hafen. Ihre Einwohner aber sind grosse See-Räuber. Hier hat vormahls das berühmte Carthago gestanden, davon man noch ein überbliebenes Thor siehet.

Tunking, ein grosses Reich in Indien, jenseit des Ganges auf der Halb-Insul. Es stößt an China, Cochinchina, und an das Chinesische Meer. Es soll so groß als Franckreich seyn, und 20000. Städte und Flecken haben.

Tur

Türckey, oder das Ottomannische Reich. Eine der mächtigsten und größten Monarchien in der Welt. Vom Taurica Chersoneso anzurechnen biß nach Aden, an dem Freto von Babelmandel, hat es über 400. Teutsche Meilen, und besitzt in den drey alten Welt-Theilen ansehnliche Länder. In Europa hat es Romanien, gantz Griechenland, nebst Morea, Sclavonien, Croatien, Bulgarien, die Moldau und Wallachey. In Asien, Natolien, Soristan, Diarbeck, Turcomannien, und das dreyfache Arabien. Und in Africa Egypten, Barca, Tripolis, Tunis und Algier. Wegen der Türcken gar zu grossen Gemächlichkeit, werden diese sonst von Natur meist fruchtbare Länder, schlecht cultivirt.

Türgow, ein gewisses Land in der Schweitz, welches von der Zürcher Grentze biß am Boden-See reicht. Es hat von dem durchlaufenden

fenden Fluß Thur, welcher mitten durchlaufft, den Nahmen.

Türckheim, kleine Stadt im Ober-Elsaß, am Fluß Fach, eine Meile von Collmar.

Türckheim, kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, am Franckenthaler-Bach im Amt Neustadt gelegen.

Tur, oder Thur, einer der vornehmsten Flüsse in der Schweitz, welcher unterhalb Schaffhausen in den Rhein fällt.

Turcomannia, eine Türckische Provintz in Asien, beym Ursprung des Euphrats, welcher es von Natolien scheidet. Gegen Osten hat sie den See Van und die Persianische Grentze von Karabach und Adirbeizan. Ihre Einwohner heissen Turcomanni, leben in Zelten und ziehen mit ihren Heerden von einem Ort zum andern.

Turenne, ein ziemlicher Strich Landes in Franckreich, zwischen Auvergne, Quercy, Perigord und Limoisin, ohngefehr 40. Stunden lang, und 12. breit. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens ist klein, hat aber ein feines Schloß.

Turgow, siehe: **Türgow**.

Turia, vid. *Albarazin*.

Turin, lat. Taurinum, und Augusta Taurinorum, Residentz-Stadt des Hertzogs von Savoyen und Königs in Sardinien. Sie liegt in Piemont, am Fluß Dora, welcher nicht weit davon im Po fällt. Ist eine der schönsten und festesten Städte in Europa, nebst einer starcken Citadelle Sie prangt mit einem prächtigen Schlosse, einer Universität und Ritter-Academie, nebst vielen Privat-Pallästen. Sie ist zugleich der Sitz eines Ertz-Bischoffs, und liegt unterm 28. gr. 9. min. Long. und 44. gr. 49. min. Latit.

Turiazo, vid. *Tarazona*.

Turii, lat. Augustodurus, oder Turiacum, kleine Frantzösische Stadt in der Normandie, am Fluß Orne.

Turkestan, eine Landschafft in Asien zwischen der grossen Tartarey und Indostan. Stößt gegen Abend an Usbeck. In dieser Gegend haben die Massageten gewohnt.

Turnhout, eine grosse Meyerey nebst einer kleinen Stadt im Hertzogthum Brabant, im Qvartier von Antwerpen.

Turocz, eine Grafschafft in Ober-Ungern, gegen das Carpatische Gebürge. Sie hat von der kleinen Haupt-Stadt Turocz den Nahmen.

Turris ad Lacum, vid. **Durlach**.

Turris cremata, vid. *Torquemada*.

Turris Julii, vid. *Truxillo*.

Turris Syllae, vid. *Tordesilas*.

Tursis, kleine Neapolitanische Stadt in Basilicata, nicht weit vom Golfo di Taranto, zwischen den Flüssen Sino und Agri. Sie führt den Titul eines Hertzogthums. Tuſ

Tuschen, kleine Stadt und Schloß in Westphalen, an der Grentze von Nieder-Hessen, nahe bey Hallenberg.

Tusculum, vid. *Frescati*.

Tut

Tutocori, ein Indianisches Königreich und gleichbenahmte Haupt-Stadt auf der Halb-Insul diesseit des Ganges, welches die Holländer den Portugiesen abgenommen.

Tuy

Tuy, lat. Tuda, Spanische Grentz-Stadt in Gallicien, an der Grentze von Portugall, der Stadt Valencia gegen über gelegen, nicht weit vom Auslauff des Flusses Minho ins Meer. Sie ist starck befestigt, und hat einen Bischoff.

Twe

Tweedale, grosse Provintz in Süd-Schottland, zwischen Lothiana und Tivedal, längst den Fluß Tweda, welcher bey Barwick in das Brittanische Meer fällt.

Twente, lat, Tuventia, also wird dasjenige Stück von Ober-Issel genannt, welches an die Grafschafft Bentheim und Bischoffthum Münster stößt. Es liegen Delden, Oldensael und andere Oerter darinn.

Twere, oder Twersko, eine Provintz in Moskau, welche zwischen die Fürstenthümer Moskow und Novogrod liegt. Die Haupt-Stadt Twer liegt an der Wolga, nicht weit von deren und der Düna Ursprung.

Ty

Ty, vid. *Ti*.

Tybein, lat. Duinum, kleine Stadt nebst einem Schloß und Hafen, am Adriatischen Meer, 2. Meilen von Trieste, an der Venetianischen Grentze.

Tyk

Tykotzin, Pohlnische kleine Stadt in Podlachien, am Fluß Narew, nicht weit von Bielsk. Hat ein im Moraſt gelegenes festes Castell.

Tym

Tymparia, vid. *Leontari*.

Tyr

Tyrone, eine Irrländische Grafschafft im Ulster, zwischen Londondery und Fermanach.

Tyrus, vorzeiten eine sehr berühmte Stadt in Phönicien, einer Landschafft in Syrien. Sie lag am Mittelländischen Meer, war prächtig gebaut, und hatte einen vortrefflichen Hafen, welcher von allen Enden besucht ward. Jetzo ist es ein geringer Flecken, welchen die Türcken Sur nennen.

Tza

Tzaconia, vid. *Zaconia*.

Tze

Tzenogar, oder Czornogar, kleine Moskowitische Stadt im Königreich Astracan, am Wolga-Strohm, 200. Werste von Zariza und 300. von Astracan.

Vab

Vabres, lat. Vabra, Vabricum, Castrum Vabrense und Vabrium, eine Frantzösische Stadt in Rovergue, am Fluß Dourdan. Ihr Bischoff, welcher unter Albi steht, schreibt sich Graf von Vabres.

Vac

Vacca, eine Süd-Americanische Insul in Archipelago Mexicano, nahej bey S. Domingo.

Noch

Noch eine kleine Insul dieses Nahmens befindet sich an der Südlichen Küste der Insul Sardinien.

Vaccia, vid. Waitzen.

Vacha, kleine Stadt in Nieder-Hessen, an der Werra, 3. Meilen von Eisenach, gehört Hessen-Cassel.

Vacomagi, alte Völcker in Nord-Schottland. Sie besassen die Grafschafft Murray, und ein Stück der Provintz Roß, am Teutschen Meer.

Vacorium, vormahls eine Stadt im Norico, ietzo ist es der Flecken Wagram, beym Ursprung des Ens-Flusses, nahe bey Radstadt, im Ertz-Stifft Saltzburg.

Vad

Vada, kleine Italiänische Stadt und Hafen, wo der Fluß Cecina ins Thuscische Meer fällt, im Gebiet von Pisa, zwischen Livorno und Piombino.

Vada, vid. Wageningen.

Vadicasses, alte Völcker in Gallia Celtica, in der Gegend, welche ietzo le Vez de Constantin heist, in der Niedern-Normandie, wo die Stadt Carentan liegt, nicht weit von Bayeux. Andre meynen, diese Nation habe im Nivernois, an der Loire gewohnt, und ihre Hauptstadt sey Nevers gewesen, welches Noviomagus Vadicassium vorzeiten geheissen.

Vado, vor Alters Vadum Sabatium, kleiner Ort im Südlichen Gebiet der Republic Genua, welcher einen guten Hafen hat, und mit einer ziemlichen Festung verwahrt ist.

Vadstena, eine Schwedische Stadt in Ost-Gothland am Ufer des Weter-See.

Vaduz, grosses Schloß auf einem jähen Felsen, in Schwaben, im sogenannten Rheinthal, nicht weit von Feldkirch. Es liegt am Rhein, und giebt einer gantzen Grafschafft den Nahmen.

Vae

Vaena, eine Spanische Stadt in Andalusien, an der Grentze von Granada. Sie liegt auf einem hohen Berge, zwischen Cordoua und Loja.

Vag

Vagienni, alte Völcker in Gallia Sub-Alpina, in der Gegend, wo ietzo das Savoysche Marquisat Saluzze liegt. Ihre Hauptstadt hieß Augusta Vagiennorum, welches die Stadt Saluzze seyn soll.

Vagniacum, vid. Maidestone.

Vagoritum, vid. *Seez*.

Vah

Vahalis, vid. Wael.

Vai

Vaigny, kleine Stadt in Lothringen, am Voghesischen Gebürge, und am Fluß gleiches Nahmens, gegen die Grentze des Obern-Elsasses.

Vaihingen, Amt, Stadt und Schloß im Hertzogthum Würtemberg, am Fluß Entz, 1. Meile vom Pfortzheim im Marggrafftham Baden.

Vailate, kleine Stadt im Hertzog-

thum

thum Mayland, zwischen Bergamo und Crema.

Vaison, eine Frantzösische Stadt in der Grafschafft Venaisin, in Provence, am Fluß Louveze. Vorzeiten ward sie Vasio Vocontiorum genannnt. Ihr Bischoff steht unter Avignon.

Vaisure, lat. Pagus Vabrensis, gewisses Gebiet im Hertzogthum Barr, zwischen Metz und Verdun.

Val

Valangin, Grafschafft und kleine Stadt im Fürstenthum Neufchatel, in der Schweitz, dem König von Preussen gehörig.

Val des Ecoliers, eine Frantzösische Abtey, Augustiner-Ordens in Champagne, in der Diœces von Langres an der Marne.

Val di Taro, eine Landschafft an der Grentze von Genua, im Hertzogthum Parma; Sie hat vom Fluß Taro, welcher mitten durchläufft, den Nahmen.

Val di Demona, } v. Sicilien.
- - *Noto*, }
- - *Mezzara*, }

Valckenborg, Flecken nebst den Titul einer Grafschafft in Süd-Holland, am Rhein, 1. Stunde von Leiden.

Valdivia, eine Süd-Americanische Stadt und Hafen in Chili, am Mare del Zur.

Valence, lat. Julia Valentia, und urbs Segalaunorum, grosse und wohlgebaute Bischöfliche Stadt im Valentinois im Dauphiné, an der Rhône, nebst einer Citadelle und Universität. Sie liegt unterm 25. gr. 10. min. Long. und 44. gr. 58. min. Latit.

Valenciennes, lat. Valentianum, Niederländische Stadt im Hennegow, an der Schelde. Grosse, sehr feste und wohlgebaute Handelsstadt, nebst einer starcken Citadelle. Sie liegt unterm 23. gr. 27. min. Long. und 50. gr. 20. min. Latit.

Valença do Minho, eine Portugiesische Stadt am Fluß Minho, an der Grentze von Gallicien. Sie ist wohlbefestigt, und führt den Titul einer Grafschafft.

Valença, oder Valentia Valentinorum, vormahls Forum Fulvii, eine Stadt im Mayländischen Gebiet Laumellina, am Po, nicht weit von Casal. Es ist eine vortreffliche Festung.

Valentano, lat. Varentanum, Italiänische kleine Stadt im Hertzogthum Castro, am Südlichen Ufer des Lago Volsona in Patrimonio Petri.

Valentia, ein Spanisches Königreich, am Mittelländischen Meer, zwischen Murcia und Catalonien. Die Länge erstreckt sich auf 66. Stunden, und die Breite auf 25. Es ist das fruchtbarste in gantz Spanien, allein denen Einwohnern giebt man nicht das beste Lob. Die Haupt-Stadt Valentia liegt am Fluß Guadalaviar. Sie ist groß, wohl gebaut, hat eine Universität, und treibt grosse Handlung. Ihre Situation ist unterm 19. gr, 53. min. Long. und 39. gr. 30. min Lat.

Valentia d' Alcantara, eine Spa-

nische

niſche Stadt in Eſtremadura, an der Grentze von Portugall; Sie iſt etwas befeſtigt, und liegt am Fluß Saler.

Valentiniani Munimentum, vid. **Manheim.**

Valentino, ein Luſt-Schloß in Piemont am Po, nahe bey Turin.

Valentinois, eine Frantzöſiſche Landſchafft in Nieder-Dauphiné, an der Rhône. Sie führt den Titul eines Hertzogthums. Obgedachtes Valence iſt darinn die Haupt-Stadt.

Valeria, lat. Auguſta Valeria, kleine Spaniſche Stadt in Neu-Caſtilien, an der Grentze von Valentia, und am Fluß Xucar. War vorzeiten groß und mächtig, iſt aber ietzo gering.

Valeria Ripenſis, war vorzeiten eine Provintz in Pannonien, zwiſchen der Drau und Donau. Ihre vornehmſte Städte waren Aquincum, ietzo Ofen, ad Statuas Coloſſas, ietzo Colotza, und Solva in Nieder-Ungern.

Valeranica, vid. *Berlenga.*

Valette, vid. *Maltha.*

Valladolid, lat. Vallis Oletum, Pintia, eine Spaniſche Stadt in Alt-Caſtilien an der Grentze von Leon, wo der Fluß Piſuerga, in den Duero fällt. Sie ſoll in ihrer Ring-Mauer 11000. Häuſer begreiffen. Iſt wohl gebaut und prangt mit einen Königlichen Pallaſt. Hat eine Univerſität und Biſchofſthum. Ihre Situation iſt unterm 15. gr. 5. min. Long. und 41. gr. 42. min. Latit.

Valladolid, eine Nord-Americaniſche Stadt, auf der Halb-Inſul Jucatan. Sie liegt am Archipelago Mexicano, und hat einen Hafen.

Valladolid, eine Süd-Americaniſche Stadt in Pecamores, einer Provintz in Peru.

Valladolid, oder Camavagna, eine Stadt in Nord-America, und zwar in der Provintz Honduras, in Neu-Spanien, deren Biſchoff unter Mexico ſtehet.

Vallersleben, vid. **Fallersleben.**

Vallona, vorzeiten Aulona navalis, alte Stadt in Griechenland, an der Grentze von Albanien und Epiro, am Golfo di Venetia, der Stadt Otranto in Italien gegen über. Sie hat einen guten Hafen, welcher durch zwey ſtarcke Forts bedeckt wird.

Valmagia, vid. *Maggia.*

Valogne, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Normandie, nicht weit von Cherbourg. 1695. iſt allda ein unterirrdiſches Theatrum, darinn 16000. Menſchen beqvehm ſitzen können, entdeckt worden. In dieſer Gegend ſoll vor Alters eine berühmte und groſſe Stadt, Nahmens Allona geſtanden haben.

Valois, ein Hertzogthum in der Isle de France. Es ſtößt oben an die Piccardie. Die vornehmſte Oerter ſind Creſpi, Senlis, &c.

Valombroſa, berühmte und reiche Abtey im Groß-Hertzogthum Toſcana. Sie iſt Benedictiner-Ordens, und liegt 6. Meilen von Florentz gegen Morgen.

Valpo, vid. *Walcowar.*

Val Romey, eine Gegend in der Frantzösischen Landschafft Bugey, wo der Fluß Valserine, in die Rhône fällt. Sie ist ohngefehr 3. Meilen lang, und liegt zwischen hohen Bergen.

Valserine, ein Fluß, welcher in der Frantzösischen Landschafft Bugey entspringt, und bey Pont Lucey in die Rhône fällt.

Valtelin, lat. Vallis Tellina, ein Stück des alten Rhætien. Es gehört eigentlich zu Graubünten, und stößt an die Grentze des Venetianischen Gebiets und den Comer-See. Der Fluß Adda läufft mitten durch. Die vornehmste Oerter sind Morbegno, Tirano, Sondrio und Bormio.

Van

Van, lat. Iban, vor Alters Artemira, eine Asiatische Stadt im Turcomannia, sie ist befestigt, und mit einem starcken Castell versehen; Der daran stossende See heist gleichfals Van, vorzeiten Arcissa.

Vancara, oder Guangara, ein Africanisches Königreich in Lybien, längst dem Fluß Niger, welches die reichsten Goldgruben in der Welt haben soll. Die Haupt-Städte sind Guangara, Terroa, Marasa und Reghebil.

Vandali, ietzo Wenden, ein altes Teutsches Volck, welches längst der Ost-See wohnte, und sehr mächtig war; davon das Hertzogthum Wenden in Hinter-Pommern, und das Fürstenthum Wenden, im Mecklenburgischen noch Uberbleibsel sind. Im 5ten Seculo fielen sie in Spanien, und hat dasheutige Königreich Vandalitia von ihnen den Nahmen.

Vandalitia, vid. *Andalusien*.

Vannes, vid. *Vennes*.

Vandeuvre, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, zwischen Troyes und Langres.

Vap

Vapincum, vid. *Gap*.

Var

Var, lat. Varus, ein Fluß in Provence. Er entspringt auf den Alpen, und fällt bey Nizze ins Meer.

Varallo, befestigte Stadt in der Mayländischen Grafschafft Angleria, am Fluß Sesia, nahe bey Borgo.

Varanger, eine Stadt im Dänischen Lapland, nicht weit von Wardhuß, zu äuserst der Nördlichen Küste.

Varano, lat. Lacus Pontanus, Gerne oder Varanus, eine See in der Neapolitanischen Provintz Capitanata, an der Küste des Adriatischen Meers, nahe bey der Stadt Lesina. Er hat 16. Meilen im Umfang.

Varcevo, lat. Collentum, eine Stadt an der Küste von Dalmatien, zwischen Jadera und Scardona, gehört der Republic Venedig.

Varcilienses, waren alte Völcker in Hispania Taraaonensi; Sie wohnten in der Gegend Toledo, am Fluß Tajo, wo ietzo das Dorff Varcile liegt.

Vardæi, altes Volck in Dalmatien, welches

welches beym Vorgebürge Cumano, ietzo Pilari wohnte.

Vardari, grosser Fluß in Macedonien. Er entspringt auf dem Gebürge Scardo, und fällt in den Golfo di Salonichi. Auf Lateinisch heist er Axius.

Varduli, eine Nation, welche in Hispania Taraconensi wohnte, in der heutigen Provintz Guipuscoa in Biscaja.

Varel, kleine Stadt und Schloß in Ost-Frießland an der Jade.

Varese, schöner und wohlbewohnter Flecken im Hertzogthum Mayland, nicht weit vom Ursprung des Flusses Olona, da viel Seyden-Fabriquen sind. Einige halten es vor der Alten Vicum Varronis.

Vargiones, ein Volck in Schwaben, welches gegen den Ursprung der Donau gewohnt, und zwar in der heutigen Landgrafschafft Baar, nicht weit von Rothweil.

Varennes, kleine Frantzösische Stadt im Bourbonnois, am Fluß Allier, an der Grentze von Auvergne, 5. Stunden jenseit Moulins.

Vargila, Amt, Flecken und schönes Schloß in Thüringen, an der Unstrut, der Stadt Erfurt gehörig.

Varia, zur Zeit der Römer eine berühmte Stadt in Spanien. Sie lag beym Ursprung des Flusses Ebro. Jetzt ist es ein sehr geringer Ort, in Alt-Castilien, Alfaro genannt.

Variana, oder Varia castra, vid. *Kraliovla velika*.

Varini, alte Völcker, welche im Hertzogthum Mecklenburg, am Fluß Warne, in der Gegend Rostock gewohnt.

Varisci, vid. **Voigtland**.

Varmo, lat. Varamus, Fluß im Friaul, er fällt oberhalb La Tisana, in den Fluß Tajamento.

Varna, lat. Dionysiopolis, Barna, Tiberiopolis, eine Stadt in der Bulgarey, nebst einen Hafen am schwartzen Meer. Zwischen Galata und Macropolis, am Auslauff des Flusses Varna.

Varneton, oder Waeten, kleine Stadt in Flandern, am Fluß Lis, zwischen Courtray und Armantieres.

Varnpach, schönes Closter in Nieder-Bayern, im Renth-Amt Landshut, am Ihn-Fluß, zwischen Passau und Schärding.

Varonits, eine Moskowitische Stadt in der Woywodschafft Belgorod, wo der gleichbenahmte Fluß in den Don fällt. Hier ist des Czaaren Arsenal, da viel Schiffe gebauet werden. Sie ist ansehnlich, und liegt auf einem hohen Berge.

Vas

Vasates, alte Gallische Völcker. Sie wohnten in Aquitanien, an der Garonne, in der heutigen Provintz, welche le Bazadois genannt wird, daher die Haupt-Stadt Bazas zu Latein Vasates heist.

Vases, vid. *Urnæ*.

Vascones, ein Volck in Hispania Tarraconensi. Es wohnte zwischen den Fluß Ebro, und dem

dem Pyrenæischen Gebürge, und zwar in dem heutigen Königreich Navarra.

Vaſconia, vid. *Gaſcogne*.

Vaſcapum, vid. Eisern Thor.

Vaſilipotamo, oder Iris, vorzeiten Eurotas, ein Fluß in Morea, und zwar in der Provintz Zaconia, welcher unterhalb Miſitra ins Meer fällt.

Vaſſy, lat. Vaſſeum, kleine Stadt in Nieder-Champagne, nebſt einem Königlichen Schloß, zwiſchen Joinville und S. Dizier. Gehört unter die Diœces von Chaalons an der Marne.

Vaſon, kleine Stadt in der Nieder-Ungariſchen Grafſchafft Veſprin, nicht weit vom Platten-See.

Vaſto, oder Guaſto d' Amone, lat. Hiſtonium u. Vaſtonium, kleine Neapolitaniſche Stadt in Abruzzo citra, wo der Fluß Trigno ins Adriatiſche Meer fällt. Sie führt den Hertzoglichen Titul.

Vaswar, ſiehe Eiſenburg.

Vit

Vatia, vid. *Baeça*.

Vatica, vid. *Bœæ*.

Vaticano, ein Berg in der Stadt Rom, auf welchen der prächtige Pallaſt des Pabſtes ſteht, welcher 13000. Zimmer hat. Nahe daran ſtößt die unvergleichliche St. Peters-Kirche.

Vau

Vaubecour, kleine Stadt im Hertzogthum Bar, an der Grentze von Champagne, beym Urſprung des Fluſſes Aines, zwiſchen Clermont und Bar.

Vaucoleurs, kleine Frantzöſiſche Stadt in Champagne, an der Grentze von Lothringen. Sie liegt an der Maas, nicht weit von Toul.

Vaucluſe, lat. Vallis clauſa, kleiner Ort in der Grafſchafft Venaiſſin, an der Grentze von Provence. Er iſt wegen der groſſen Qvelle, daraus der Fluß Sorgues entſteht, und bey welcher Petrarcha ſich aufgehalten, berühmt.

Vaud, (pais de) lat. Romana ditio, eine Landſchafft in der Schweitz, dem Canton Bern gehörig. Sie liegt zwiſchen den Berg Jura und dem Genfer-See. Es liegen darinn Lauſanne, Nyon, Yverdon, &c. Sie iſt fruchtbar, ſonderlich an guten Wein.

Vaudemont, lat. Mons Vadanus, oder Valdemontium, Flecken und Schloß in Lothringen, zwiſchen der Moſel und Maes, nicht weit von Toul und Nancy, gegen Mittag, welcher den Titul eines Fürſtenthums führt.

Vaudrevange, auf Teutſch, Walderfangen, alte Stadt im Weſtereich, an der Saar, nahe bey Saar Louis, dazu ein gantzes Amt gehört.

Vaureas, lat. Val Reaſium, kleine Stadt in der Grafſchafft Venaiſſin, nicht weit von Pont S. Eſprit und Viviers an der Rhône.

Vaurinum, oder Vaurium, vid. *Lavaur.*

Vauge, vid. *Vogesische* Gebürge.

Vaux la douce, eine Abtey Cistercienser-Ordens in Champagne, an der Grentze der Franche Comte, nahe bey Langres.

Uba

Ubaye, kleine Stadt im Dauphine, an der Grentze von Provence und Piemont, wo der gleichbenahmte Fluß zwischen Ambrun und Gap in die Durance fällt.

Ube

Ubeda, eine Spanische Stadt in Andalusien, zwischen Baeça und der Grentze von Neu-Castilien. Sie ist im gantzen Königreich, ausser zu Sevilien, Toledo und Murcia von allen Imposten frey.

Uberlingen, alte Reichs-Stadt in Schwaben, am Boden-See. Sie ist mit den schönsten Weinbergen umgeben, und heist lat. Iburinga.

Ubi

Ubii, alte Teutsche Völcker, welche ihren Sitz am Rhein hatten, in der Gegend, wo ietzo das Ertz-Stifft Cölln und Hertzogthum Jülich liegt. Ihre Haupt-Stadt war das heutige Bonn, welche damahls Ara Ubiorum hieß.

Uce

Ucetia, vid. *Uses.*

Uch

Ucht, ein Amt und kleine Stadt in der Grafschafft Hoya, zwischen Minden und Nienburg, jenseit der Weser. Gehört nach Hessen-Cassel.

Uchtland, eine gewisse Gegend in der Schweitz, wo der Canton Freyburg liegt. Hier sollen vor Alters die Nuithones gewohnt haben, daher es auch Nuchtland genennet wird.

Uchter-See, vid. **Murter-See.**

Uck

Ucker, ansehnlicher Fluß im Brandenburgischen, er entspringt bey Henneberg, giebt der Uckermarck, durch welche er fließt, den Nahmen, macht den Ucker-See, und fällt bey Uckermünde, einer kleinen Stadt in Vor-Pommern, in das grosse Haff.

Ude

Udessa, Asiatisches Königreich im Gebiet des grossen Mogols, jenseit des Ganges; Es liegt zwischen Bengala und Canduan.

Udi

Udia, Haupt-Stadt des Indianischen Königreichs Siam, auf der Halb-Insul jenseit des Ganges.

Udino, lat. Utinum, eine Venetianische Stadt im Friaul. Sie ist feste, hat 5. Italiänische Meilen im Umfang, und 15000. Einwohner.

Udinski, eine Stadt in der Moskowitischen Tartarey, am Fluß Uda, welcher in die Silinga fällt. Nahe daran liegt eine gute Festung, von den Cosacken besetzt.

Udini, alte Asiatische Völcker. Sie wohnten am Caspischen Meer in Albania, ietzo Dagestan und Sjirwan. Ihre Haupt-Stadt hieß Albana, welches das heutige Backu ist.

Vec

Vechta, kleine befestigte Stadt und Schloß, im Bischoffthum Münster, nicht weit vom Dummer-See und Diepholt. Sie war vormahls die Haupt-Stadt einer besondern Grafschafft dieses Nahmens.

Vecht, lat. Vidrus, Vecta, und Schwarte Water, ein Fluß in Westphalen, er entspringt nicht weit von Münster, und fällt bey Gelmuyden in Ober-Issel in die Süder-See.

Vecht, ist ein Arm des Rheins, welcher bey Utrecht in Holland anfängt, und bey Muyden in die Süder-See fällt.

Vectones, alte Nation in Lusitania, zwischen den Flüssen Tajo und Duero; Sie besassen einen Theil des Königreichs Leon und Estremadura in Spanien.

Ved

Vediantii, altes Volck in Gallia Narbonensi, wo heutigs Tags die Piemontische Grafschafft Nizza liegt. Aus ihrer Haupt-Stadt Cemeneleum ist die Stadt Nizza erbauet worden.

Vee

Veere, Ter-Veere, kleine befestigte Stadt und guter Hafen auf der Insul Walchern, in der Niederländischen Grafschafft Seeland.

Veg

Vega de Granada, also wird eine grosse und schöne Ebene, bey der Stadt Granada in Spanien genennet. Sie ist 8. Stunden lang und 4. breit.

Vegel, kleine Spanische Stadt in Andalusien, 7. Stunden von Cadix, am Ocean. Es soll der Alten Carteja seyn, dessen Livius gedenckt.

Vegesack, also wird der Hafen und Flecken der Stadt Bremen genennet. Er liegt 1½ Meile davon, an der Weser, gegen dessen Ausfluß zu.

Veglia, vorzeiten Curicta, eine Insul des Adriatischen Meers, an der Küste von Dalmatien, welche den Venetianern gehört. Die darauf gelegene und gleichbenahmte Hauptstadt hat einen guten Hafen und festes Castell. Die Insul hat ohngefehr 30. Italiänische Meilen zur Länge.

Vej

Veji, war vor Alters eine grosse und berühmte Stadt in Hetrurien. Sie lag in der Gegend, wo ietzo das Castell Isola zwischen Rom und Scrofano, im Patrimonio Petri, zu finden.

Vejros, kleine Portugiesische Stadt in der Provintz Alentejo, zwischen Estremos und Elvas, am Fluß Anhaloura. Sie wird durch ein starck befestigtes Schloß beschützt.

Vel

Velau, ein Theil des Holländischen Geldern, zwischen den Rhein, der Issel und Suyder-See, darinnen Arnheim liegt. Es ist meistens voller Sand und Heyde. In dieser Gegend wohnten vor Alters die Marcii.

Velay, lat. Velaunia, ein Gebiet der Provintz Languedoc, beym Ursprung der Loire, le Puy ist darinn

darinn die Haupt-Stadt. Ihre alte Einwohner hiessen Velauni.

Velburg, Amt und kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, zwischen Nürnberg und Regensburg.

Velden, kleine Fränckische Stadt im Nürnberger-Gebiet, am Fluß Pegnitz, an der Grentze von Culmbach, und der Ober-Pfaltz.

Velden, schönes Schloß in Nieder-Cärnthen, zwischen Clagenfurth und Villach, am Werther-See. Dem Grafen von Dietrichstein gehörig.

Veldentz, altes Schloß und kleine Stadt zwischen Trarbach und Birckenfeld, auf dem Hundsrick, nicht weit von der Mosel. Es gehört eine gantze Grafschafft dazu, dem Pfaltz-Grafen bey Rhein zuständig.

Veldkirch, vid. *lit. F.*

Veletri, eine Italiänische Stadt in Campagna di Roma, war vor Alters mächtig, und die Hauptstadt der Volscier. Jetzo ist sie in schlechten Stand. Sie liegt unterm 33. gr. 30. min. Long. und 41 gr. 51. min. Latit.

Velez, eine Africanische Stadt in der Provintz Errif, des Königreichs Fez, am Mittelländischen Meer. Hat einen schönen Hafen und festes Castell.

Velez Malaga, ziemlich grosse Stadt im Spanischen Königreich Granada, nahe bey Malaga, eine halbe Stunde vom Meer gelegen. Sie hat zu ihrer Beschützung ein festes Castell auf einen Felsen. Die Gegend umher ist sehr fruchtbar.

Vellaunodunum, vid. *Chateau Landon.*

Vellica, vid. *Trevigno.*

Velocasses, alte Völcker in Gallia Lugdunensi, sie wohnten an der Seine, im heutigen Ertz-Bischoffthum Rouen, in der Normandie und besassen Rouen, Gisors und Pontoyse.

Vem

Vemania, vid. **Memmingen.**

Ven

Vena monte, ein Gebürge im innern Crain, an der Grentze von Istrien.

Venafra, eine Neapolitanische Stadt und Fürstenthum in Terra di Lavoro, deren Bischoff unter Capua steht.

Venaissin, lat. Comitatus Vindascinus, eine dem Päbstlichen Stuhl gehörige Grafschafft. Sie grentzt an der Rhone, an Provence und Dauphiné. Avignon ist die Hauptstadt.

Venasque, eine von Natur und Kunst befestigte kleine Spanische Stadt, im Thal von Venasque, am Fluß Esiera in Arragonien; Sie liegt in Pyrenäischem Gebürge, an der Grentze von Franckreich.

Vence, lat. Vincium, oder Vensensis urbs, eine Stadt in Provence, nicht weit von Nizza, deren Bischoff nach Ambrun gehört.

Vendome, lat. Vindocinum, Hauptstadt nebst einem Schloß im Vendomois in Franckreich an der Loire. Sie führt den Titul eines Hertzogthums.

Venedi, vid. **Wenden.**

Venedi, waren alte Völcker im Europäiſchen Sarmatien. Sie wohnten in dem heutigen Groß-Fürſtenthum Lithauen.

Venedicus Sinus, vid. **Pautzke.**

Venedig, bekannte mächtige Republic in Italien. Sie ſtößt gegen Morgen an die Oeſterreichiſche Erbländer, gegen Abend an Mayland, gegen Norden am Valtelin und Tyrol, und gegen Süden an den Kirchen-Staat, und wird Terra firma, oder die Venetianiſche Lombardey genannt. Es begreifft das Hertzogthum Venedig, Friaul, die Tarviſer-Marck, das Vicentiniſche und Paduaniſche Gebiet, il Poleſino de Rovigo, il Veroneſe, Breſciano, Bergamaſco, das Gebiet von Crema und das Venetianiſche Iſtrien. Die gröſte Länge erſtreckt ſich auf 240000 Schritt oder 60. Teutſche Meilen, und die Breite auf 100000. Schritt, oder 25. Meilen. Uber dieſes beſitzt dieſe Republic in Dalmatien die Städte und Veſtungen Zara, Nona, Spalatro, Sebenico, Traw, Cliſſa, Cataro, &c. Ingleichen die Inſuln an der Dalmatiſchen Küſte Cherſo, Veglia, Arbé, Pago, l' Iſola Longa, Orſero, Leſina, la Brazza. Ferner die Inſuln Cefalonia, Corfu, S. Maura und Zante. Nebſt dieſen beſitzt ſie in Levante, Butrinto und Berga auf der Küſte von Epiro in Griechenland, wie auch Suda und Spina longa in der Inſul Candia. Auf dem Aegäiſchen Meer hat ſie die Inſuln Cerigo, Tene, Egina und andere. Die Haupt-Stadt Venetig, lat. Venetia, iſt eine der gröſten, reichſten und prächtigſten in der Welt. Sie beſteht aus vielen Inſuln des Adriatiſchen Meers, und liegt etwa eine Teutſche Meile von Terra firma. Durch alle Straſſen gehen Canäle, und ihre durchgehends ſchöne Häuſer und Palläſte ſtehen auf lauter Pfähle. Unter den vielen Brücken, iſt die Ponte Rialto ein Meiſterſtück der Architectur. Das berühmte Arſenal, die S. Marcus-Kirche und viel andere öffentliche Gebäude kan man ohne Verwunderung nicht betrachten. Die gantze Stadt hat ohngefehr 8. Italiäniſche Meilen im Umkreis, und liegt unterm 32. gr. 1. min. Long. und 45. gr. 33. min. Latit.

Venedotia, vid. **Walles.**

Veneris portus, vid. *Port Vendres.*

Veneli, oder Unelli, alte Völcker in Gallia Lugdunenſi, am Britanniſchen Meer, wo ietzo das Gebiet von Coutance in der Niedern Normandie liegt.

Veneti, vid. *Vennes.*

Venetus lacus, vid. **Boden-See.**

Venezuela, eine Provintz im Südlichen America, welche an den Mexicaniſchen Meer-Buſen ſtößt, und der Cron Spanien gehört. Ihre Länge beträgt etwa 200. Meilen. Die Hauptſtadt Venezuela, ſonſt auch Coro genannt, liegt auf einer Halb-Inſul,

Insul, zwischen dem Mar del Nort, und dem See Maracaibo, etwa unter den 12. gr. Nordlicher Breite, und 310. gr. Long.

Venhuß, Schloß und Flecken im Bischofftthum Münster, an der Aa, nicht weit von Rheine.

Venlo, eine feste Handels-Stadt im Spanischen Geldern, an der Maas, an der Grentze des Hertzogthums Jülich. Von hier aus geht ein Canal über Geldern nach Rheinberg in den Rhein.

Vennes, Frantzösische Stadt in Nieder-Bretagne, an der Südlichen Küste, der Insul Belle gegen über. Bey den Alten wird sie Venetiæ, oder Dariorigum Venetorum genennet. Sie liegt ohngefehr 2. Stunden von der See, unterm 17. gr. 38. min. Long. und 47. gr. 16 min. Latit. Sie hat ein Parlament und Bischofftthum nach Tours gehörig. Der alte Pallast derer Hertzoge von Britannien Hermine ist noch allda zu sehen.

Vennones, alte Völcker in Rhätien. Sie wohnten beym Ursprung des Inn-Flusses in Graubünten und Tyrol, wo ietzo das Ober- und Unter-Engadin liegt.

Vennonetes, alte Völcker in Rhätien. Sie wohnten in dem heutigen Valtelin, längst den Adda-Fluß.

Venosa, lat. Venusium, eine alte Neapolitanische Stadt in Basilicata, am Fluß Ofanto. Sie hat den Titul eines Fürstenthums, und einen Bischoff der unter Cirenza steht.

Venta, berühmtes Spanisches Schloß und Frauen-Closter in Neu-Castilien, 8. Meilen von Toledo, an einem grossen und gleichbenahmten Wald.

Venta Belgarum, vid. **Wincheſter.**

Ventadour, kleine Frantzösische Stadt in der Provintz Limoisin, am Fluß Loueſſe, an der Grentze von Auvergne. Sie führt den Titul eines Hertzogthums.

Venta Icenorum, vid. **Norwich.**

Venta Silurum, vid. *Briſtol.*

Venus Pyrenæa, also ward vorzeiten das heutige Cabo de Cruz, in Catalonien genennet, nahe bey Roſes.

Ver

Vera, kleine Spanische Stadt im Königreich Granada, an der See-Küste. Sie ward vor Alters Virgi, und der in dortiger Gegend befindliche Meer-Busen Sinus Virgitanus genannt.

Vera, eins von den Thälern des Spanischen Königreichs Navarra. Es liegt gegen Mitternacht und ist sehr fruchtbar.

Vera Crux, eine Nord-Americanische Stadt in Neu-Spanien, am Sinu Mexicano. Sie treibt starcken Handel, gehört den Spaniern, und liegt unterm 230. gr. Long. und unterm 19. gr. Latit. Sie wird durch ein daran gelegenes starckes Castell beschützt.

Veragua, eine Provintz auf dem Isthmo, in Nord-America, zwischen dem Mar del Zur, und den Mexicanischen Archipelagum. Sie stößt am Gouvernement

von Panama, und ist 50. Meilen lang und 25. breit. Sie hat viel Gold-Gruben. Die vornehmste Stadt darinn ist St. Fe.

Vera de Plazencia, also wird ein Stück des Spanischen Königreichs Estremadura genennet. Es liegt gegen Norden, und ist 12. Meilen lang und 3. breit. Sie ist an allen ungemein fruchtbar, und hat zur Hauptstadt Plazencia.

Veragri, alte Völcker in Gallia Lugdunensi. Sie wohnten an der Rhône im heutigen Walliser-Land. Ihre Haupt-Stadt war Octodorus, ietzo Martinach.

Verapaz, eine Provintz von Neu-Spanien, in der Audientia von Guatimala, am Sinu Mexico, im Nördlichen America. Die Haupt-Stadt heißt gleichfalls Verapaz, deren Bischoff unter Mexico steht.

Verbanus Lacus, vid. *Lago Maggiore.*

Verberie, lat. Verberica, ein Königliches Schloß und Flecken, in der Isle de France, in dem Gebiet von Soissons, am Fluß Oyse, zwischen Compiegne und Pont S. Maxence.

Verbigeni, alte Völcker in Gallia Lugdunensi. Sie wohnten zwischen den Berg Jura und dem Genffer-See, in der Vogtey Orben in der Schweitz, nicht weit vom Neuburger-See.

Verbinum, vid. *Vervins.*

Vercelli, Haupt-Stadt der Herrschafft Vercelli am Fluß Sesia, im Hertzogthum von Savoyen, an der Grentze der Mayländischen Herrschafft Novara. Sie ist groß, wohlgebaut und befestigt, hat daneben eine Citadelle. Sie liegt unterm 28. gr. 35. min. Long. und 45. gr. 3. min. Latit. nahe bey Casal.

Verde, oder Velverde, eine Americanische Stadt im Königreich Peru an der Küste des Mare del Zur. Sie ist wohlgebaut, und liegt in einer sehr fruchtbaren Gegend.

Verden, bekanntes Hertzogthum und vormahliges Bischoffthum in Nieder-Sachsen; Es gehört nebst dem Hertzogthum Bremen dem Chur-Hause Hannover. Die Haupt-Stadt ist Verden. Sie liegt an der Aller, zwischen Bremen und Zell.

Verdun, lat. Verodunum, Vereduna, und Verdunium, Haupt-Stadt eines gleichbenahmten Bischoffthums in Lothringen. Sie liegt an der Maas, ist groß und wohlbefestigt. Hat daneben eine starcke Citadelle. Ihre Situation ist unterm 26. gr. 2. min. Long. und 49. gr. 5. min. Latit. Gehört ietzo der Cron Franckreich, vormahls aber war sie eine Reichs-Stadt.

Verdun, eine Frantzösische Stadt in der Grafffschafft Gavre. Sie liegt zwischen Toulouse und Agen, an der Garonne.

Verdun, kleine Frantzösische Stadt im Hertzogthum Burgund, zwischen Challons und Dole, wo der Fluß Doux in die Saone fällt.

Vergara, kleine Spanische Stadt

in

in Biſcaja, am Fluß Deva. Sie iſt wegen des guten Gewehrs und Eiſen-Arbeit bey den Spaniern berühmt.

Vergaturia, eine Stadt in der Moskowitiſchen Tartarey an der Grentze des Königreichs Caſan und Petzora. Nahe dabey liegt das Vergaturiſche Gebürge.

Vergeraz, eine den Venetianern gehörige Feſtung in Dalmatien, nicht weit von Narenza.

Vergivinianiſche Meer, alſo wird dasjenige Stück vom Ocean genennet, in welchem die Brittaniſche Inſul Irrland liegt.

Vergivium mare, vid. **Irrland.**

Veria, vorzeiten Berrhoa, eine Griechiſche Stadt in Macedonien, am Fluß Erigon, welcher in den Golfo von Salonichi fällt.

Veringen, kleine Schwäbiſche Stadt am Fluß Lauchart, welcher unweit Sigmaringen in die Donau fällt. Sie war vorzeiten die Reſidentz derer Grafen von Veringen. Jetzo gehört ſie denen Grafen von Hohen-Zollern.

Verlucium, vid. **Warmiſter.**

Verma, ein Indianiſches Königreich auf der Halb-Inſul jenſeit des Ganges, welches reich von Edelgeſteinen ſeyn ſoll. Die Haupt-Stadt hat gleichen Nahmen.

Vermandois, ein Hertzogthum in Franckreich, und zwar in der Piccardie. Die alten Einwohner waren die Veromandui, und deren Haupt-Stadt hieß Auguſta Veromanduorum, iſt ietzo die Abtey Vermand, am Fluß Oumignon, zwiſchen Perone und S. Quentin.

Vermejo, Spaniſche kleine Stadt und guter Hafen, an der Küſte von Biſcaja, nahe beym Cabo Machicaca.

Vermejo, lat. Mare Purpureum, oder Rubrum, groſſer Meer-Buſen im Nordlichen America, am Mare del Zur, zwiſchen Neu-Mexico und California.

Verneuil, lat. Vernelium, eine Frantzöſiſche Stadt in der Obern Normandie, am Fluß Aure, zwiſchen Scéez und Dreux, an der Grentze von Perche.

Vernicones, alte Völcker in Nord-Schottland, ſie wohnten am Ufer des Teutſchen Meers, in den Grafſchafften Fif, Perth, Mernis und Buchan.

Vernon, kleine Frantzöſiſche Stadt an der Seine in der Obern Normandie, an der Grentze der Isle de France. Sie liegt unterm 22. gr. 6. min. Long. und 49. gr. 15. min. Latit.

Veroduni, vid. *Verdun.*

Verocaſſes, vid. *Velocaſſes.*

Veroli, lat. Verulum, alte Italiäniſche kleine Stadt in Campagna di Roma. Sie hat einen Biſchoff, und liegt an der Grentze von Neapolis.

Veromandui, vid. *Vermandois.*

Verometum, vorzeiten eine Stadt in Engeland, ietzo iſt es das Dorff Burrowhill, in der Grafſchafft Leiceſter, zwiſchen Margret-Overton und Ratby.

Verona, alte und groſſe Italiäniſche

Stadt, am Etsch-Fluß. Gehört nebst ihrem Gebiet, il Veronese, den Venetianern. Sie hat in ihrem Bezirck 7. Italiänische Meilen, und wird durch eine Citadelle beschützt. Das allda noch gantz conservirte schöne Amphitheatrum ist sehenswürdig. Ihre Situation ist unterm 30. gr. 50. min. Long. und 43. gr. 33. min. Latit.

Verovicum, vid. Warwyck.

Verovitiza, starcke Grentz-Festung in Sclavonien, am Drau-Fluß, zwischen Esseck und Canischa. Sie ist die Hauptstadt der Grafschafft Veroz.

Verra, vid. *Boactus*.

Versailles, offene saubere Stadt und Königliches Schloß in der Isle de France, welches wegen seiner Vortrefflichkeit bekannt ist, 3. Stunden von Paris. Es ist vom König Ludovico XIV. mit grosser Pracht erbaut und zu seiner beständigen Residentz erwehlet worden. Der Garten hat so wohl der Grösse, als auch der kostbaren Fontainen und Antiquen Statuen wegen seines gleichen schwehrlich, und in seinem Bezirck liegen Trianon und die Menagerie.

Versoy, kleiner Ort in dem Païs de Gex, am Genffer-See, ohngefehr eine Meile von Genff, dem König in Franckreich gehörig.

Verua, eine Piemontesische Stadt und Schloß in der Grafschafft Asti, nicht weit vom Po. Beyde sind sehr starck befestigt, und liegen auf einem Felsen. 1705 aber sind ihre Fortifications-Wercke von den Frantzosen gesprengt worden.

Verviers, lat. Ververiæ, kleine Stadt im Marquisat Franchimont, im Stifft Lüttich, am Fluß Wes[illegible] nahe bey Limburg.

Vervins, kleine Frantzösische Stadt der Landschafft Tierrasche in der Piccardie am Fluß Serre, nicht weit von Guise.

Verulam, lat. Verolamium, eine alte Stadt und Römische Colonie in Herfordshire in Engeland, vid. *S. Albans*.

Verzuolo, kleine Stadt in der Marggrafschafft Saluzzo in Piemont.

Ves

Vescovato, lat. Episcopatus, oder Vescovatum, ein Districk und kleine Stadt in der Mayländischen Provintz Cremona, zwischen den Flüssen Delmon und Oglio. Er hat ohngefehr drey Meilen in seinem Bezirck, und gehört dem Hertzog von Mantua.

Vesle, lat. Vidula, kleiner Fluß in Champagne, welcher oberhalb Soissons in die Aisne fällt.

Vesoul, wohlgebaute und Volckreiche Stadt in obern Theil der Franche Comté, nicht weit von der Saone, zwischen Langres und Lure.

Vesprin, oder Weißbrun, lat. Vesprimium, eine Nieder-Ungarische Grafschafft, zwischen den Platten-See und Raab-Fluß. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt zwischen Stuhlweissenburg und gedachtem See,

am

am Fluß Sarwize; Sie iſt klein, aber wohlbefeſtigt, und hat ein ſtarckes Schloß auf einem Felſen.

Veſſera, altes und ſchönes Cloſter in der gefürſteten Grafſchafft Henneberg, zwiſchen der Werra und Schleuſa, nicht weit von Schleuſingen, da der alten Fürſten und Grafen von Henneberg ihre Begräbniſſe zu ſehen.

Veſula, ietzo Monte viſo, ein Berg nahe bey den Alpen, zwiſchen Dauphiné und Piemont, aus welchen der Po entſpringt.

Veſuvius, oder Monte di Somma, berühmter Feuerſpeyender Berg, zwey Italiäniſche Meilen von der Stadt Neapolis. Der Obere Schlund hat in ſeinem Umfang drey Italiäniſche Meilen, und der untere 100. Schritt. Er verurſacht zuweilen gewaltige Erdbeben.

Vet

Veter-See, lat. Lacus Veterus, groſſer See in Schweden, zwiſchen Oſt-Gothland und Smaland. Er iſt 20. Meilen lang, und 7. biß 8. breit.

Vetera Caſtra, vid. **Santen.**

Vetralla, Italiäniſche Stadt im Patrimonio Petri, am Lago di Vicco, lat. Lacus Cyminus, zwiſchen Viterbo und Baſſano.

Vettonenſes, alte Italiäniſche Völcker in Umbria, in der Gegend, wo ietzo Bittona liegt, wo die Flüſſe Topino und Chiaſcio zuſammen fallen.

Vettones, vid. *Veſtones*.

Vev

Vevay, lat. Bibiſca, und Viviacum, kleine Stadt am Genffer-See, im Païs de Vaud, nebſt einem dazu gehörigen Amte.

Vex

Vexin, lat. Tractus Vulcaſinus, eine Frantzöſiſche Landſchafft, welche in das Normandiſche und Frantzöſiſche Vexin eingetheilt wird. Das letztere liegt in der Isle de France, und gehören dazu die Städte Pontoiſe, Mante, Meulan, &c.

Vez

Vezelay, lat. Vizeliacum, eine Abtey am Fluß Cure im Nivernois in Franckreich, zwiſchen Auxerre und Autun, an der Grentze des Hertzogthums Burgund.

Uff

Uffenheim, kleine Stadt und Schloß im Marggrafthum Anſpach, nebſt einem Ober-Amt, am Fluß Gollach, zwiſchen Würtzburg und Windesheim.

Uffeln, vid. **Saltz-Uffeln.**

Ugc

Ugento, Italiäniſche Stadt in Terra d' Otranto, deren Biſchoff unter Otranto ſteht. Sie heißt zu Latein Uxentum.

Ugo

Ugoczienſis Comitatus, eine Grafſchafft in Ober-Ungern, wo der Fluß Samos in die Theiß fällt, nahe bey Zatmar.

Via

Viadana, eine von den beſten kleinen Städten des Hertzogthums Mantua, am Po, und der Grentze von Cremona, der Stadt Berſello

gegen über. Sie hat ein ziemliches Territorium, welches den Titul eines Marquisats hat.

Viana, kleine Spanische Stadt in Gallicien, an der Grentze von Leon, welche den Titul einer Grafschafft führt.

Viana de foz de Lima, eine Portugiesische Stadt in der Provintz Entre Minho e Douro, wo der Fluß Lima ins Meer fällt, 6. Stunden von Braga. Sie hat einen guten Hafen und feste Citadelle.

Viana, mittelmäßige Spanische Stadt in Navarra, am Fluß Ebro, und an der Grentze von Alt-Castilien und Biscaja. Sie führt den Titul eines Fürstenthums.

Viana, kleine Portugiesische Stadt in der Provintz Alentejo, am Fluß Exarrama, zwischen Evora und Beja. Sie hat ein festes Citadell.

Vianden, artige und etwas befestigte Stadt in der Nordlichen Gegend des Hertzogthums Luxemburg, am Fluß Our, nicht weit von der Trierischen Grentze. Sie hat ein ziemliches Gebiet, welches den Titul einer Grafschafft führt, und dem Hause Oranien gehört.

Vianen, Herrschafft, kleine Stadt und Schloß in Süd-Holland, am Lech-Fluß, 2. Stunden von Utrecht, dem Grafen von der Lippe zuständig.

Viareggio, kleiner Flecken nebst einem Hafen, in der Republic Lucca in Italien.

Viazd, kleine Pohlnische Stadt in der Woywodschafft Sendomir, an der Weichsel. Sie ist etwas befestigt.

Vic

Vic, war vormahls ein fester Ort im Hertzogthum Lothringen, am Fluß Seille, zwischen Nancy und Marsal.

Vicegrad, befestigte Stadt und Berg-Schloß in Nieder-Ungern, zwischen Ofen und Gran an der Donau. Man nennt sie zuweilen auch Plindenburg.

Vicelliana castra, vid. *Medellin*.

Vicenza, lat. Vicetia oder Vicentia, alte Italiänische Stadt im Venetianischen Gebiet, wo die Flüsse Bachilione und Rerone zusammen fallen. Sie ist ziemlich groß und wohlgebaut, auch etwas befestigt. Ihre Situation ist unterm 31. gr. 5. min. Long. und 45. gr. 39. min. Latit. Ihr Bischoff steht unter Aquileja, und liegt zwischen Trento und Padua. Das dazu gehörige Gebiet, il Vicentino, grentzt an Tyrol, und ist ungemein fruchtbar.

Vich, oder Vic d' Ossona, lat. Vicus, kleine Spanische Stadt in Catalonien, am Fluß Ter. Sie hieß vorzeiten Ausa, Ausona oder Vicus Ausonensis. Sie hat einen Bischoff, welcher unter Tarragona steht. Sie liegt in der Viguerie de Vic, selbige ist ungemein fruchtbar, und hat zur Länge 9. und zur Breite 6. Spanische Meilen.

Vico della Baronia, vid. *Trevico*.

Victring, lat. Victoria, ein grosses

ses und schön-gebautes Cloſter im Unter-Viertel des Ertz-Hertzogthums Cärnthen, zwiſchen Clagenfurt und Keutſchach.

Vico di Sorrento, lat. Vicus Acquenſis, eine Neapolitaniſche Stadt in Terra di Lavoro, derẽ Biſchoff nach Sorrento gehört.

Vico Varo, lat. Vicus Varronis, ein Italiäniſcher Flecken, welcher den Titul eines Fürſtenthums führt, in der Provintz Sabina, an der Neapolitaniſchen Grentze.

Victoria, ein Vorgebürge in Terra Magellanica in Süd-America, am Mare del Zur.

Victoriæ mons, war vorzeiten eine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, derer Livius gedenckt. Es iſt ietzo nur ein Dorff in Catalonien, Monza, in Spanien, am Fluß Ebro, nicht weit von Tortoſa.

Vicus orchianus, ietzo Vicurchiano oder Chorchiano, kleine Stadt im Patrimonio Petri in Italien. Sie hatte den Nahmen von der Göttinder Etruſcier Orchia, welche ſonſt Pomona genennet ward.

Vid

Viddin Bodon, lat. Bononia, Türckiſche Stadt in der Bulgarey an der Donau. Sie iſt die Haupt-Stadt des Sangiatus Bydenenſis, an der Grentze von Servien, Siebenbürgen und der Grafſchafft Temeswar. Die Türcken nennen ſie Kiradovum.

Vie

Viella, kleine Spaniſche Stadt beym Urſprung der Garonne, mitten im Pyrenäiſchen Gebürge, zwiſchen Catalonien, und der Frantzöſiſchen Provintz Couzeran.

Vielun, kleine Pohlniſche wohlgebaute Stadt an der Schleſiſchen Grentze am Fluß Prosna, in der Woywodſchafft Siradien. Sie hat ein ziemliches Gebiet.

Vienna, vid. **Wien**.

Vienne, lat. Vienna Allobrogum, alte Frantzöſiſche Stadt an der Rhone im Dauphiné, zwiſchen Lion und Valence. Sie iſt der Sitz eines Ertz-Biſchoffs und hat ein ziemliches Gebiet, le Viennois genannt.

Vienne, lat. Vigenna, ein Fluß in Franckreich. Er entſpringt im Limoiſin, und fällt bey Cande, oberhalb Saumur in die Loire.

Viechtach, Amt und kleine Stadt in Nieder-Bayern, Ober-Amts Straubing, am Fluß Regen.

Vierco, lat. Territorium vergidum, kleines Spaniſches Gebiet im Königreich Leon, an der Grentze von Aſturien.

Vierzon, lat. Vinſio, eine Frantzöſiſche Stadt im Hertzogthum Berry, am Fluß Eure, nicht weit von Bourges, gegen Weſten.

Vieſte, lat. Apeneſtæ und Vieſtæ, eine Neapolitaniſche Stadt in Capitanata, deren Biſchoff unter Manfredonia ſteht, am Adriatiſchen Meer.

Vig

Vigevano, lat. Viglebanum, kleine Grafſchafft im Hertzogthum Mayland, zwiſchen den Flüſſen Teſino und Seſia. Die gleichbenahmte

benahmte Hauptſtadt nebſt ihrer Citadelle, liegt am erſtern Fluß, zwiſchen Pavia und Novara.

Vignory, kleine Frantzöſiſche Stadt in Champagne, an der Marne, zwiſchen Joinville und Langres.

Vigornia, vid. Warceſter.

Vigos, kleine Spaniſche Stadt und guter Hafen; an der Küſte von Gallicien und der Portugieſiſchen Grentze. Sie wird von einem ſchlecht verwahrten Fort und Schloß beſchützt.

Vignuola, kleine Italiäniſche Stadt im Hertzogthum Parma, an der Grentze von Bologna. Führt den Titul eines Marggrafthums.

Viguerie, eine in Spanien und Franckreich übliche Abtheilung gewiſſer Provintzen, ſonderlich in Catalonien, Arragonien, Valencia, Languedoc, Pvovence, Limoiſin &c. ingleichen in den Inſuln Sardinien und Corſica, hat von den Lateiniſchen Wort Vicarius ſeinen Urſprung.

Vil

Vilaine, ein Fluß in Bretagne, welcher zwiſchen der Stadt Rennes und dem Ausfluß der Loire in die See fällt.

Vilia, ein Fluß in Lithauen, welcher bey Vilna vorbey läufft, und bey Kauno in den Fluß Nimen fällt.

Villa Franca, Savoyſche Stadt nebſt einer feſten Citadelle und guten Hafen, an der Küſte der Grafſchafft Nizza, da des Hertzogs Galeeren liegen. Ihre Situation iſt unterm 27. gr. 5. min. Long. und 43. gr. 38. min. Lat.

Villa de Geleſia, Biſchöfliche Stadt an der Weſtlichen Seite von Sardinien, nicht weit vom Meer.

Villa franca, die vornehmſte Stadt auf der Inſul Tercera, welche ſehr wohl gebaut iſt.

Villa do conde, kleine Portugieſiſche Stadt und Hafen in der Provintz Entre Minho e Duero. Sie liegt am Auslauff des Fluſſes Ave ins Meer, nicht weit von Porto.

Villa Flor, kleine artige Stadt in der Portugieſiſchen Provintz Tralos Montes, zwiſchen Mirandola und Torre di Moncorvo.

Villa Franca de Conflent, lat. Villa Franca Confluentum, ziemlich gut gebaute und befeſtigte Stadt in der Grafſchafft Rouſſillon, am Fluß Ter.

Villa franca, vorzeiten Manliana, kleine Spaniſche Stadt in Alt-Caſtilien, am Fluß Tormes, und an der Grentze von Neu-Caſtilien. Hier werden ſehr feine Tücher gemacht.

Villa Franca, mittelmäßige Spaniſche Stadt im Königreich Leon, an der Grentze von Gallicien, zwiſchen hohen Bergen gelegen.

Villa franca, Spaniſche artige Stadt beym Urſprung des Fluſſes Oria in der Landſchafft Guipuſcoa in Biſcaja.

Villa franca de Panades, ſchöne Spaniſche Stadt in Catalonien, zwiſchen Tarragona und Barcellona. Einige glauben, es ſey der Alten Carthago vetus.

Villa frate, vorzeiten eine ſehr feſte Stadt

Stadt im Spaniſchen Alt-Caſtilien, nahe bey Valladolid, welche der Cardinal Ximenes 1517. wegen beſchuldigter Conſpiration von Grund aus ruiniren ließ.

Villa hermoſa, kleine Spaniſche Stadt in Valencia, am Fluß Millas, an der Grentze von Arragonien.

Villa Loyſa, kleine Spaniſche Stadt im Königreich Valencia, zwiſchen Alicante und Denia an der See-Küſte.

Villa major, kleine Spaniſche Stadt in Arragonien, nahe bey Saragoſſa, in einer dürren Gegend.

Villa Martin, kleine Spaniſche Stadt im Königreich Leon, an der Grentze von Alt-Caſtilien.

Villa nova, kleine Portugieſiſche Stadt in der Provintz Entre Minho e Duero, am Fluß Duero, der Stadt Porto gegen über.

Villa nova de Cervera, kleine Portugieſiſche Stadt in ietztgedachter Provintz am Auslauff des Fluſſes Minho. Sie iſt wohl befeſtiget, gegen über am andern Ufer haben die Spanier das ſtarcke Fort de la Conception, in Gallicien angelegt.

Villa nova de Portimaon, kleine Portugieſiſche Stadt an der Küſte von Algarbien, zwiſchen Silves und Lagos.

Villa nova di Barcarotta, kleine Spaniſche Stadt in Eſtremadura, an der Grentze von Portugall, nicht weit von Olivenza, am Fluß Guadiana.

Villa Real, war ſonſt eine artige Spaniſche Stadt in Valencia, am Fluß Millas, eine Stunde von deſſen Einfluß ins Meer, liegt aber ſeit 1706. gantz wüſte.

Villa Real, eine Portugieſiſche Stadt in der Provintz Entre Minho e Duero, zwiſchen zwey kleinen Flüſſen Corgo und Ribera, welche nicht weit davon bey Lamego in den Duero fallen. Sie führt den Titul eines Marggrafthums.

Villa de la Reyna, Spaniſche kleine Stadt und feſtes Caſtell in Eſtremadura, an der Grentze von Andaluſien, nahe bey Ellerena.

Villa nova, ein Luſt-Schloß in Pohlen, nicht weit von Warſchau, welches König Johannes Sobiesky erbauet.

Villa nuova, d' Aſti, kleine Piemontiſche Stadt in der Grafſchafft Aſti. Sie iſt ziemlich wohl gebaut und befeſtigt.

Villa vizoſa, eine Portugieſiſche Stadt, nebſt einem Königlichen Luſt-Schloſſe, in der Provintz Alentejo, zwiſchen Elvas und Eſtremos. Sie iſt ziemlich groß und wohl befeſtigt. Sie führt den Titul eines Marquiſats.

Villa Vicioſa, eine Spaniſche Stadt an der Küſte des Cantabriſchen Meers, in Aſturien, am Auslauff des Fluſſes Aſta, nicht weit von Oviedo.

Villach, lat. Colonia Julia und Julium Carnicum, kleine Stadt in Ober-Cärnthen, wo der Fluß Geyl in die Draw fällt, 4. Meilen von Clagenfurth. Zu der Römer Zeiten hieſſe ſie auch Vacorium,

rium, und gehört dem Stifft Bamberg.

Villach, lat. Ivollum, die Hauptstadt des Hertzogthums Sirmii, in Sclavonien, an der Donau, zwischen Belgrad und Esseck. Sie hat ein doppeltes Schloß und herrlichen Weinwachs.

Villagoswar, kleine Stadt und festes Schloß in der Ober-Ungerischen Grafschafft Arad, zwischen Giula und Arad.

Villalpanda, kleine Spanische Stadt im Königreich Leon, zwischen Toro und Benavente, die Connetables haben hier einen prächtigen Pallast und Arsenal.

Villandraut, lat. Villandrada, ein vormahls festes Schloß in Guienne, in Franckreich, nahe bey Bourdeaux.

Villars, kleine Piemontische Stadt am Fluß Varo, in der Grafschafft Nizza. Hat ein sehr schönes Schloß.

Ville Comtal, kleine Frantzösische Stadt in Rovergue, zwischen Rodez und Aurilhac.

Ville Dieu, kleine Frantzösische Stadt in der Normandie, zwischen Avranches und Coutances, am Fluß Siennes.

Villefort, kleine Frantzösische Stadt im Vivarais, an der Grentze von Givaudan, beym Fluß Ardeche. Wird vor den Schlüssel der Sevennes gehalten.

Ville Franche, eine Mittelmäßige Frantzösische Stadt im Beaujolois, an der Saone, zwischen Lion und Mâcon.

Ville Franche, Frantzösische kleine Stadt in Rovergue, am Fluß Averrou, zwischen Rodez und Cahors. Sie ist ziemlich groß und Volckreich.

Ville Franche, kleine Frantzösische Stadt in Nieder-Perigord, an der Grentze von Quercy, zwischen Cahors und Bergerac.

Ville Franche de Panac, kleine Frantzösische Stadt in Rouergue, zwischen Rodez und Vabres.

Ville Juif, kleine Stadt in der Isle de France, zwischen Melun und Paris.

Ville Marie, eine Frantzösische Colonie, auf der Insul Mont Royal, des Flusses Canada in Neu-Franckreich im Nordlichen America.

Ville mûr, lat. Villa murum, kleine Frantzösische Stadt im Ober-Languedoc, am Fluß Tarn, zwischen Montauban und Rabastans, war vorzeiten eine Festung.

Ville neuve le Roy, kleine Frantzösische Stadt in Champagne, am Fluß Yonne, zwischen Sens und Auxerre.

Ville neuve, kleine Frantzösische Stadt im Agenois, am Fluß le Lot, zwischen Agen und Montpasier.

Ville neuve, kleine Schweitzerische Stadt in Canton Bern, wo die Rhône in den Genffer-See fällt.

Ville neuve, kleine Frantzösische Stadt in Languedoc an der Rhône, der Stadt Avignon gegen über.

Ville neuve de Berg, kleine Frantzösische Stadt und Baillage im Viva-

Vivarais, zwiſchen Vivier und Mende.

Ville neuve l' Archeveque, kleine Stadt in Champagne, nicht weit von Sens.

Ville neuve la Guiard, lat. Villa nova Belli, kleine Frantzöſiſche Stadt in Champagne, am Fluß Yonne, zwiſchen Sens und Melun.

Villena, ein Spaniſches Marquiſat in Neu-Caſtilien, an der Grentze von Murcia und Valentia, nebſt einer kleinen Stadt dieſes Nahmens.

Villers, eine berühmte Abtey Ciſtercienſer-Ordens in Brabant, zwiſchen Gemblours und Genap.

Villers Cottereſt, kleine Frantzöſiſche Stadt in der Isle de France, zwiſchen Meaux und Soiſſons.

Villingen, eine Schwäbiſche etwas befeſtigte Stadt am Fluß Brigach, welcher bey Don-Eſchingen in die Donau fällt. Nahe dabey entſpringt der Necker.

Vilna, ſehr groſſe und Volckreiche Stadt in Litthauen, wo der Fluß Vilna in die Vilia fällt. Sie hat 2. Caſtelle, deren eins nach der neuſten Arth befeſtigt iſt, eine Univerſität, treibt ſtarcke Handlung, und liegt unterm 45. gr. 48. min. Long. und 54. gr. 38. min. Latit. Die dazu gehörige groſſe Woiwodſchafft ſtößt an Samogitien, Chur- und Liefland.

Vils, ein Fluß in Nieder-Bayern, welcher bey Vilshofen in die Donau fällt.

Vils, kleine Schwäbiſche Stadt im Stifft Augſpurg, nicht weit vom Lech-Fluß, unterhalb der Stadt Füeſſen, an der Grentze von Tyrol und Bayern.

Vilsbiburg, Nieder-Bayeriſches Amt und ſchöner Flecken, am Fluß Vils, zwiſchen Landshut und Mühldorff.

Vilseck, Amt und Stadt in der Ober-Pfaltz, beym Urſprung des Fluſſes Vils, liegt nicht weit von Amberg gegen Norden, gehört nach Bamberg.

Vilshofen, wohlgebaute kleine Stadt und Amt in Nieder-Bayern, wo der Fluß Vils in die Donau fällt. Gehört zum Rent-Amt Landshut.

Vilvoorden, kleine Stadt und Schloß in Braband, am Fluß Senne, zwiſchen Brüſſel und Mecheln.

Vim

Vimercato, kleine Stadt im Hertzogthum Mayland, am Fluß Molgora, zwiſchen Mayland und Bergamo.

Vimeux, ein Frantzöſiſches Gebiet in der Piccardie. Es liegt zwiſchen den Flüſſen Somme und Bresle, am Britanniſchen Meer, darinn S. Valeri die Hauptſtadt iſt.

Vin

Vinaria, vid. **Weymar**.

Vincennes, ein Königliches Schloß und Thier-Garten, 1. Meile von Paris. Auf dem dabey befindlichen Caſtell werden die Staats-Gefangene verwahrt.

Vincente, (Cabo) berühmtes Vorgebürge im Königreich Algarbien.

bien. Die Alten haben es Promontorium Sacrum genannt.

Vindana Portus, vid. *Breſt.*

Vindelicia, alte Landſchafft in Teutſchland. Ihre Grentzen waren gegen Norden die Donau, gegen Oſten der Innfluß, gegen Weſten der Boden-See und gegen Süden Rhätien. Die Einwohner wurden Vindelici genannt.

Vindelis, vid. **Portland.**

Vindinum, vid. *Mans.*

Vindius mons, ietzo Monte de las Aſturias, ein Gebürge in Spanien, zwiſchen Aſturien und Leon.

Vindobona, vid. **Wien.**

Vindocium, vid. *Vendôme.*

Vindoniſſa, vid. **Windiſch.**

Vindonus, vid. **Silcheſter.**

Vinetz, kleine Stadt und feſtes Schloß in Siebenbürgen, am Fluß Maros, nahe bey Weiſſenburg, gegen Mittag.

Vinna, feſtes Schloß in der Ober-Ungariſchen Grafſchafft Ungwar, nicht weit von der Pohlniſchen Grentze am Carpathiſchen Gebürge.

Vinnenberg, ein Cloſter und Flecken im Stifft Münſter, an der Grentze von Osnabrück uud Tecklenburg, zwiſchen Münſter und Oßnabrück.

Vinnenberg, kleine Weſtphäliſche Stadt im Stifft Paderborn, an der Heßiſchen Grentze zwiſchen Büren und Stattberge.

Vinhaes, oder Vignais, kleine Portugieſiſche Stadt in der Provintz tra los montes, am Fluß Tuelo, und an der Grentze von Gallicien, nahe bey Braganza, welche vortrefflichen Wein zeugt.

Vinovium, vid. *Binovium.*

Vinſio, vid. *Vierzon.*

Vinſtgow, oder Val di Venoſta, ein Thal in Tyrol. Es iſt 9. Meilen lang und eine halbe breit, und erſtreckt ſich von Glurens biß Meran, längſt dem Etſch-Fluß. In dieſer Gegend wohnten die Vennones.

Vinoxberg, lat. Mons S. Vinoci, eine Stadt in Flandern, am Fluß Colm, nahe bey Duynkercken. Sie iſt befeſtigt, und führt den Titul einer Vicomté.

Vinſtringen, vid. *lit. F.*

Vintimiglia, Stadt und Grafſchafft im Genueſiſchen Gebiet, wo der Fluß Rotta in das Liguſtiſche Meer fällt. Hart an der Grentze der Grafſchafft Nizza. Die Lateiner nennen ſie Intimelium Entimelium und Vintimilium. Sie hat einen Hafen, welcher durch eine Citadelle bedeckt wird, und einen Biſchoff, welcher unter Mayland ſteht.

Vintonia, vid. **Wincheſter.**

Vio

Viole, ein Fluß, welcher in der Spaniſchen Provintz Guipuſcoa entſpringt, und bey Zumaga ins Biscaiſche Meer fällt.

Vip

Vipalancka, wichtige Feſtung im Bannat von Temeswar in Ungern, zwiſchen Semendria und Orſava, wo der Fluß Koraſza in die Donau fällt.

Vipitenum, vid. **Sterzingen.**

Vira-

Vir

Viragrundium, oder Virgunum, Virgrund, also wird eine gewisse Gegend in Schwaben, bey Dünckelspül genannt; Sie ist sieben Meilen laug, und erstreckt sich vom Schloß Baldern biß an das Schloß Tannenberg, und in die Breite von gedachtem Dünckelspühl biß an den Wald Holst.

Vire, lat. Viria, kleine Frantzösische Stadt in der Niedern-Normandie am Fluß Vire, welcher bey Carentan ins Brittanische Meer fällt.

Virena, vid. *Francolise*.

Virgi, und Virgitanus Sinus, vid. *Vera*.

Virgiliana, ein Pallast des Hertzogs von Mantua, der Stadt Mantua gegen über.

Virginia, grosse Landschafft im Nördlichen America, den Engelländern gehörig, deren Haupt-Stadt James Town ist. Es grentzt an Florida, Carolina, Maryland und an das Mare del Nort. Die Länge erstreckt sich vom 35. gr. biß 40. gr. 20. min. Latit. und also 80. Teutsche Meilen. Die grösste Breite aber auf 75. Meilen; Das Land ist an allen fruchtbar, auser am Wein.

Viritium, vid. **Piritz**.

Virneburg, kleiner Ort nebst zugehörigen ansehnlichen Grafschafft, am Fluß Nette, in der Eiffel, an der Cöllnischen und Trierischen Grentze. Dem Grafen von Löwenstein gehörig.

Virtingi, alte Schwäbische Völcker, sollen in der Gegend gewohnt haben, wo ietzo das Hertzogthum Würtemberg liegt.

Virton, kleine Stadt und Prevoté im Hertzogthum Lüxemburg, zwischen Monmedy und Arlon.

Virucinates, alte Völcker, welche in der Gegend der Stadt und Stiffts Freysingen, zwischen den Flüssen Iser und Amber gewohnt.

Virvesca, oder Birbesca, schöner und grosser Flecken, in einer lustigen Gegend in Alt-Castilien, zwischen Burgos und Vittoria.

Virunum, vid **Friesach**.

Vis

Visapor, Asiatisches Königreich in Decan, auf der Halb-Insul diß seit des Ganges. Die gleichbenahmte Haupt-Stadt vorzeiten Hippocura, ist einer der grösten Plätze in Indien, ist befestigt und liegt am Fluß Mandova, ohngefehr 43. Teutsche Meilen von Goa.

Vischbeck, Amt und Flecken in der Grafschafft Schaumburg an der Weser, eine Meile von Hameln. Hatte vorzeiten ein berühmtes und reiches Closter.

Viseu, oder Viseo, eine Portugiesische Stadt in der Provintz Beira. Soll vor Alters Vicus aquarius geheissen haben. Sie führt den Titul eines Hertzogthums. Hat ein Bischoffthum, welches 20000 Ducaten jährlich Einkommens hat, und unter Braga steht. Zu ihrer Beschützung hat sie ein starckes Castell, und liegt zwischen den Flüssen Mondego und Vonga.

Viſet, kleine Stadt im Stifft Lüttich, an der Maas, zwiſchen Maſtricht und Lüttig.

Viſo, oder Monviſo, lat. Viſus, oder Mons Veſulus, der höchſte Berg unter den Alpen, in der Savoyiſchen Grafſchafft Saluzzo, zwiſchen Briançon und Pignerol. Man hat einen gewölbten Gang von 500. Schritt lang, durchgearbeitet. Nahe dabey entſpringt der Po.

Vislicza, Pohlniſche Stadt und Caſtellaney in der Woiwodſchafft Sendomir, am Fluß Nidda, welcher nicht weit von Cracau in die Weichſel fällt.

Viſta bella, kleine Spaniſche Stadt im Königreich Valencia; nicht weit von Villa hermoſa, an der Grentze von Arragonien.

Viſtritza, vor Alters Axius, oder Erigon, ein Fluß in Macedonien. Er entſpringt an der Grentze von Albanien, und fällt gantz oben in den Golfo di Salonichi.

Viſtula, vid. Weixel.

Viſurgis, vid. Weſer.

Vit

Viterbo, groſſe Italiäniſche Stadt im Patrimonio Petri. Sie hat einen unmittelbaren Biſchoff, und ſchöne Palläſte, iſt aber ſchlecht bewohnt. Ihre Situation iſt unterm 31. gr. 41. min. Long. und 42. gr. 21. min. Latitud.

Vitré, lat. Vitreum, kleine Frantzöſiſche Stadt in Bretagne am Fluß Vilaine, zwiſchen Rennes und Mayenne.

Vitry le François, lat. Victoriacum, Frantzöſiſche Stadt in Champagne an der Marne, zwiſchen Chaalons und S. Dizier. Nahe dabey liegt Vitry le Brûlé, auch eine kleine Stadt.

Vittoria, Haupt-Stadt der Spaniſchen Provintz Alava in Biscajen. Sie iſt wohlbewohnt, und treibt groſſe Handlung. Faſt alle Straſſen ſind mit Bäumen beſetzt, welches nebſt der ſchönen Gegend den Ort angenehm macht.

Viv

Vivarais, eine Frantzöſiſche Landſchafft in Languedoc, an der Rhône, zwiſchen Velay und Gevaudan. Der Fluß Erieu ſcheidet ſie in Ober- und Nieder-Vivarais. Die Länge iſt 22. und die Breite 17. Meilen. Die vornehmſten Oerter darinnen, ſind Viviers, Annonay und Andance. Sie iſt ſehr gebürgig, aber doch ziemlich fruchtbar.

Viviers, lat. Vivarium, Frantzöſiſche Stadt im Vivarais an der Rhone, auf einem Hügel. Ihr Biſchoff ſteht unter Vienne, er ſchreibt ſich Graf von Viviers, und Fürſt von Donzere.

Vivero, kleine Spaniſche Stadt an der Nordlichen Küſte von Gallicien, wo der Fluß Landrove in das Cantabriſche Meer fällt, und allda einen geraumen Hafen macht. Sie liegt nicht weit vom Cabo d'Ortegal, auf einen hohen und jähen Berg.

Viz

Vize, vid. *Byzia*.

Ukr

Ukraine, grosse Landschafft, welche an Pohlen, Moskau und der kleinen Tartarey grentzt. Der Nieper-Fluß scheidet es in zwey Theile. Was disseit liegt, als die Woiwodschafften Czernichow, und Braclaw, gehört der Cron Pohlen; Die Woiwodschafft Kiow aber und was auf der andern Seite liegt, gehört Moskau. Es ist eines der fruchtbarsten und Volckreichsten Länder.

Ula

Ula, grosser See im Schwedischen Finnland, und zwar in der Provintz Cajania, aus welcher der Fluß Ula entspringt, und bey der Stadt Ula, welche unlängst erbauet, und zur Handlung bequehm ist, oben in den Sinum Bothnicum fällt.

Vlaerdingen, war vor diesen eine ansehnliche Stadt in Süd-Holland, beym Ausfluß der Maas in die Nord-See. Ist aber ietzo einem grossen Dorffe nicht ungleich.

Vli

Vlie, oder Vlieland, eine zu Nord-Holland gehörige Insul, beym Eingang der Süder-See, zwischen Texel und der Schelling. Sie ist 3. Teutsche Meilen lang, und 1. breit. Die Einwohner leben bloß von der Vieh-Zucht.

Vliegen-Eiland, eine Insul auf dem Mare del Zur, ohngefehr unterm 247. gr. Long. und 14. gr. Südlicher Breite.

Vlierbeck, eine Abtey Benedictiner-Ordens in Brabant, nahe bey der Stadt Löven.

Vlißingen, befestigte Stadt, auf der Insul Walchern, in der Grafschafft Seeland. Sie hat einen guten und bequehmen Hafen. Führt den Titul eines Marquisats, und gehört ietzo dem Stadthalter von Frießland und Gröningen.

Vlißingen, (Neu) eine Festung auf der Insul Tabago in Süd-America.

Ull

Ulla, einer der vornehmsten Flüsse in Gallicien, welcher unterhalb Padron in den Ocean fällt, und eine breite Mündung macht.

Ulm

Ulm, vornehme und grosse Reichs-Stadt in Schwaben, wo die Flüsse Iler und Blau in die Donau fallen. Sie ist Volckreich, wohlgebaut, und treibt starcke Handlung. Ist dabey nach der neusten Art befestigt, und hat ein gar ansehnliches Territorium von 6. Meilen lang, und 5. breit, ohne die dazu gehörige Herrschafft Wain mit zu rechnen. Sie soll vor Alters Samulocenis oder Alcimoennis geheissen haben. Ihre Situation ist unterm 32. gr. Long. und 48. gr. 30. min. Latit.

Vlo

Vlotha, kleine Stadt und alte Herrschafft an der Weser, zwischen Minden und Rinteln, gehört zur Grafschafft Ravensberg.

Ulp

Ulpia Trajana, vid. *Hakzag.*

Ulr

Ulrichstein, hohes Berg-Schloß und kleine Stadt in Ober-Hessen, an der Grentze des Stiffts Fulda.

Uls

Ulster, lat. Ultonia, eine von den vier Haupt-Provintzen in Irrland gegen Norden. Sie besteht aus 9. Landschafften, als Downe, Antrim, Lodondery, Dungall, Tyrane, Fermanagh, Cavan, Monaghan und Armagh. Sie ist voller Gehöltze und Seen, und hat in die Länge 130., in die Breite aber 100. Englische Meilen, und ist ziemlich fruchtbar.

Ulv

Ulva, oder Yla, eine von den Schottischen Insuln an der westlichen Küste. Sie ist ohngefehr 5. Meilen lang, und ist fruchtbar.

Ulverton, Englische Stadt in Lancashire, an einem Busen des Irrländischen Meers, nicht weit von Kendal.

Ulz

Ulzen, kleine Stadt und Amt im Hertzogthum Lüneburg, am Fluß Ilmenau, zwischen Lüneburg und Braunschweig.

Uma

Uma, eine Schwedische Stadt, gantz oben am Bothnischen Meer-Busen, wo der Fluß Uma hinein fällt und einen grossen Hafen macht.

Umago, eine Stadt nebst einen ziemlichen Hafen an der Küste von Istrien, den Venetianern gehörig.

Umb

Umbria, vid. *Ombria*.

Umbriatico, lat. Brustiaca, oder Umbriaticum, eine Neapolitanische Stadt in Calabria citra. Deren Bischoff unter S. Severina steht.

Ums

Umstadt, kleine Stadt am Odenwald, in der Obern Grafschafft Catzen-Elnbogen, 2. Meilen Ostwärts von Darmstadt. Gehört Chur-Pfaltz und Darmstadt gemeinschafftlich.

Ung

Ungarisch-Brod, eine Stadt in Mähren, nahe bey Hradisch an der Ungerischen Grentze.

Ungern, vid. **Hungern**.

Ungwahr, eine Stadt in Ober-Ungern, in der Grafschafft gleiches Nahmens am Fluß Unge, am Carpathischen Gebürge an der Grentze von Pohlen. Sie ist von Natur und Kunst sehr feste.

Unn

Unna, grosser Fluß in Croatien, welcher bey Dubitza in die Saur fällt.

Unna, vormahls eine feste Hansee-Stadt in der Westphälischen Grafschafft Marck, welche aber seither sehr im Abfall kommen. Sie liegt zwischen Dortmund und Soest.

Uns

Unstrutt, ein Fluß in Thüringen, welcher an der Heßischen Grentze, unweit Mühlhausen entspringt, und bey Naumburg in die Saale fällt.

Unt

Unterwalden, lat. Sylvanienſis Pagus,

Pagus, einer von den 13. Schweitzer Cantons. Er liegt zwischen Lucern und Urn, und stößt gegen Norden am Waldstädter-See. Die Haupt-Oerter sind Stanz und Sarnen. Er ist voller Holtz und Berge, und ist Römisch-Catholisch.

Unienow, Groß-Pohlnische Stadt am Fluß Warta, in der Woiwodschafft Lenczicz. Der Bischoff von Gnesen hat allda ein schönes Schloß.

Unter-Pfaltz, vid. *Lit.* P.

Voc

Vocarium, vid. Altenhofen.

Vocontii, alte Völcker in Gallia Narbonensi, sie wohnten im heutigen Dauphiné am Fluß Dromme, in der Gegend, wo die Stadt Die liegt.

Vog

Vogelsberg, ein grosses Gebürge in Ober-Hessen, zwischen Marburg und Fulda.

Vogesus mons, ietzo Mont Vauge, grosses Gebürge, welches Lothringen vom Elsaß scheidet. Aus ihm entspringen die Mosel und Aar.

Vogbera, artige Stadt im Hertzogthum Mayland, am Fluß Staffera, zwischen Pavia und Tortona.

Vogogna, kleine Stadt in der Mayländischen Grafschafft Angleria, am Fluß Tosa, welcher in den Lago Maggiore fällt.

Voi

Voigtland, eine Provintz in Teutschland; Sie liegt zwischen Böhmen, Francken, Thüringen, die Ober-Pfaltz und Meissen, und haben die Varisci in dieser Gegend gewohnt. Es ist sehr gebürgig, aber dennoch ziemlich fruchtbar. Einen Theil desselben besitzt Chur-Sachsen und der Marggraf von Bareuth, das übrige aber haben die Grafen Reuß, welchen Graitz, Gera, Schlaitz, und Lobenstein gehört.

Voh

Vohburg, kleine Stadt und Amt in Ober-Bayern, wo der Fluß Ilm in die Donau fällt, zwischen Ingolstadt und Neustadt. Das dabey gelegene Berg-Schloß ist unbewohnt. Hatte vorzeiten besondere Grafen, und hieß Germanicus.

Voitsberg, kleine Stadt in der Unter-Steyrmarck, am Fluß Kaynach, welcher zwischen Graitz und Rachasburg bey Wilden in die Muehr fällt.

Vol

Volana, ein Italiänischer Flecken und Hafen, im Hertzogthum Ferrara, wo der Po in den Golfo von Venezia fällt.

Volcæ, alte Völcker in Gallia Narbonensi, ietzo Languedoc. Sie wurden in Volcas Arecomicos und Tectosages getheilt. Die erstern wohnten in Nieder-, die letztern aber in Ober-Languedoc.

Volcano, eine von den Lipparischen Insuln, auf dem Thuscischen Meer.

Volckach, Amt und kleine Stadt am Mayn, zwischen Schweinfurth und Kitzing, im Bischoffthum Würtzburg.

Volckemarck, lat. Virunum, kleine Stadt auf einen Berg in Unter-Cärnthen am Drau-Fluß, zwischen Clagenfurth und Lavamünt.

Volckeroda, ein vorzeiten berühmtes Stifft Cistercienser-Ordens in Thüringen, eine Meile von Mühlhausen. Ist ietzo ein Amt nach Gotha gehörig.

Volckersdorff, Schloß und Herrschafft in Ober-Oesterreich, nahe bey Crems-Münster. Jetzo besitzen es die Grafen Tilly, welche es prächtig bauen, und Tillisburg nennen lassen.

Volhynien, Pohlnische Provintz in Roth-Reussen, zwischen Podolien und Lithauen. Es ist ein grosses und fruchtbares Land, und wird in Ober- und Unter-Volhynien getheilt.

Volo, alte Stadt in Thessalien am Ufer des Aegäischen Meers. Die Alten nennten sie Pagasa, und den Meer-Busen de Zeiton, Sinum Pagasicum. Sie ist fest und hat einen geraumen Hafen.

Vollenhove, kleine Holländische Stadt in Ober-Issel, an der Süder-See, zwischen Campen und Blockzyl.

Volsci, altes Volck in Italien, es wohnte im Latio, welches die heutige Campagna di Roma ist.

Volsheim, ein Dorff im Osterlande an der Elster, da 1080. Rudolphus aus Schwaben vom Kayser Heinrich den IV. geschlagen und verwundet ward.

Volta, Fluß in Africa. Er entspringt an der mitternächtigen Grentze von Guinea, und fällt an der Grentze des Königreichs Benin ins Aethiopische Meer.

la Volta, kleine Italiänische Stadt und Schloß im Hertzogthum Mantua, an der Grentze von Verona, zwischen Goito und Monzambano.

Volterra, alte Italiänische Stadt in Toscana, deren Bischoff nach Florenz gehört. Sie liegt am Fluß Era, im Gebiet von Pavia.

Voltumnæ Fanum, vid. *Massa*.

Volturara, lat. Vulturaria, kleine und alte Neapolitanische Stadt in Capitanata, an der Grentze vom Principato oltra. Ihr Bischoff steht unter Benevento.

Volturrena, war vorzeiten eine Stadt in Insubrien. Sie lag im heutigen Valtelin, wo der Fluß Adda in den Lago di Como fällt, nahe bey Fort de Fuentes; das dabey befindliche Thal hieß auch Volturrena Vallis.

Voltorno, ein Fluß im Königreich Neapolis. Er entspringt im Appenninischen Gebürge, und fällt in den Golfo von Gaeta.

Vor

Vörde, kleine Stadt im Bischoffthum Osnabrüg, an der Münsterischen Grentze, nicht weit vom Dummer-See, zwey Meilen von Qvackenbrügge und drey von Osnabrüg.

Vordonia, und Vadonia, vorzeiten Amyclæ, alte Griechische Stadt in Morea, in der Provintz Zaconia am Fluß Visilipotamo, unterhalb Misitra.

Voorburg, sehr schönes Dorff in Holland,

Holland, zwischen Delfft und Leiden.

Voorn, oder het Land van Vooren, eine Insul in Süd-Holland, zwischen den Einflüssen der Maas in die Nord-See.

Voorn, ein Fort in dem sogenannten Bommeler-Weert, wo die Waal und Maas zusammen kommen.

Vof

Vosavia, oder Ficelia, vid. **Ober-Wesel.**

Vostanca, kleine Griechische Stadt in Macedonien, am Fluß Vardari, welcher in den Fluß Vistritza fällt.

Vou

Vouga, lat. Vacca und Vacua, Stadt in der Provintz Beira, am Fluß Vouga, welcher bey Aveiro in das Lusitanische Meer fällt.

Vox

Voxen, ein Fluß in Finnland, welcher aus einem See entspringt, und bey Kexholm in den See Ladoga fällt.

Upl

Upland, eine der vornehmsten Provintzen in Schweden, darinn die Königliche Residentz Stockholm liegt.

Upf

Upsal, alte Schwedische Stadt in der Provintz Upland. Sie ist ziemlich groß, hat ein festes Schloß auf einem Felsen, und eine Universität. Ihr Ertz-Bischoff führt den Titul eines Primatis in Schweden. Sie liegt unterm 33. gr. 37. min. Long. und 59. gr. 3. min. Latit.

Ur

Ur, eine in der Schrifft bekannte Stadt in Chaldæa, an der Grentze des wüsten Arabiens. Abrahams Vaterland.

Ura

Uraba, eine Provintz in Süd-America in Terra firma, an der Grentze von Neu-Andalusien.

Urach, vid. **Aurach.**

Uranienburg, war vorzeiten ein Schloß auf der Dänischen Insul Veen, im Sund, welches der berühmte Tycho de Brache erbauen lassen. Jetzo siehet man davon nur noch einen Steinhaufen. Es lag unterm 32. gr. 49. min. Long. und 55. gr. 55. min. Latit.

Uranienstein, Schloß und Herrschafft an der Lahn, in der Grafschafft Nassau, zwischen Dietz und Limburg.

Urb

Urb, vid. **Orba.**

Urbanea, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Urbino, sie ist von Urbano den VIII. erbaut, und mit einem Bischoffthum beehrt.

Urbano, (Fort d') eine Päbstliche Festung, im Gebiet von Bologna, zwischen Modena und Bologna.

Urbino, Päbstliche Provintz und Hertzogthum in Italien. Sie stößt an das Adriatische Meer, und wird von Toscana, Romagna und das Hertzogthum Spoleto eingeschlossen. Die alten Einwohner hiessen Urbinates. Ihr Clima ist zwar nicht das gesundeste, das Land aber hat den-

noch an allen Uberfluß. Urbino ist darin die Haupt-Stadt. Sie liegt auf einem Berg, nicht weit vom Ursprung des Flusses Toglia. Ist der Sitz eines Ertz-Bischoffs, und hat eine Citadelle. Ihre Situation ist unterm 32. gr. 37. min. Long. und 43. gr. 53. min. Latit

Urbiventum, vid. *Orvieto.*

Urc

Urcinium, vid. *Adiazzo.*

Urg

Urgel, lat. Orgia, oder Orgelu, alte Stadt in Catalonien, am Fluß Segro, zwischen Hohen-Bergen, nicht weit von Puicerda.

Uri

Uriæ fretum, oder fretum Anian, eine Meer-Enge, durch welche man aus dem Oceano Orientali in das Tartarische Meer schiffet.

Uri, lat. Pagus Urienſis, einer von den 13. Schweitzer Cantons. Er stößt gegen Norden an den Lucerner-See, und gegen Süden an den Gothards-Berg. Die Religion ist Römisch-Catholisch. Es ist ein sehr bergicht Land.

Uricovium, vid. *VVroxceſter.*

Urius, vid. *Rio Tinto.*

Urn

Urnæ, Frantz. Vaſes, waren sauber gearbeitete Töpffe, zuweilen aus Porphyr, oder andern kostbaren Steinen, in welchen die Alten die Asche der verbranten Cörper zum Andencken bewahrten.

Urſ

Urſao, oder Urson, vid. *Oſſuna.*

Urſel, lat. Urſalia, kleine Stadt in der Chur-Mayntzischen Grafschafft Königstein, nahe bey Franckfurt, zwischen Homburg und Cronenburg.

Urſi marſo, lat. Abyſtrum, eine Neapolitanische Stadt in Calabria citra, nicht weit von Nocera.

Urſin, lat. Urſinium, schöne und reiche Abtey in Schwaben, beym Ursprung des Mindel-Flusses, zwischen Memmingen und Kauffbeuren. Sie ist Benedictiner-Ordens, und der Abt ein unmittelbarer Reichs-Stand.

Urſperg, oder Aursberg, ein Closter, Prämonstratenſer-Ordens in Schwaben bey der Mindel, zwischen Augspurg und Ulm.

Urſpringen, Adeliches Frauen-Closter Benedictiner-Ordens in Schwaben, beym Ursprung des Flüßleins Ach, nahe bey Schelcklingen und dem Ulmer Gebiet.

Uru

Urunca, vid. Mühlhauſen im Elſaß.

Uſb

Usbeck, oder Bucharia, grosse Asiatische Landschafft, deren Einwohner, ein räuberisches Volck, die Usbecker Tartarn genennet werden. Sie stößt ans Caspische Meer, Türckestan und Chorasan in Persien. Ihre Haupt-Stadt heißt gleichfalls Usbeck oder Bukara. Dieses Land wird auch Mawaralnahra genannt.

Uſc

Uſcoqven, ein gewisses Volck im Kayserlichen Croatien, welches denen Türcken viel Schaden thut. Anfänglich hatten sie Cliſſa in

Dal-

Dalmatien bey Spalatro. Nachdem sie aber von den Türcken von da verjagt worden, räumte ihnen der Kayser Seng ein, an der Küste von Dalmatien der Insul Veglia gegen über.

Use

Usedom, eine Insul auf der Ost-See, an der Küste von Vor-Pommern, beym Ausfluß der Oder. Sie ist 7. Meilen lang, und 3. breit. Ist wohlbewohnt, und hat einen fruchtbaren Boden. Die gleichbenahmte Hauptstadt hat einen Hafen und festes Schloß.

Useldingen, eine Herrschafft und Schloß, im Wallonischen Quartier, des Hertzogthums Lüxemburg, am Fluß Aterte, zwischen Arlon und Diekirch.

Usenberg, Herrschafft in Schwaben, zwischen der Marggrafschafft Hochberg, und den Rhein, dem Hause Oesterreich gehörig.

Useres, lat. Userca, kleine Frantzösische Stadt und Schloß in der Provintz Limoisin, am Fluß Vezere.

Uses, Frantzösische Stadt am Fluß Eisent in Nieder-Languedoc, zwischen Avignon und Alais. Die Alten nennten sie Castrum Useticense, oder Useliam; Sie hat einen Bischoff, welcher unter Narbonne steht, den Titul eines Hertzogthums, und treibt gute Handlung.

Usi

Usingen, kleine Stadt und Schloß im Fürstenthum Nassau, am Fluß Use, eine Meile von Wetzlar und Friedberg.

Usipetes, oder Usipii, ein Teutsches altes Volck, welches das Öllnische, Vest-Recklinghausen und einen Theil der Grafschafft Marck sollen bewohnt haben. Einige aber halten dafür, daß es in der Holländischen Grafschafft Zütphen seinen Sitz gehabt.

Usk

Usk, eine Stadt in Engeland in Monmoutshire, am gleichbenahmten Fluß. Ist groß und wohlgebaut. Hier soll der Alten Durnicum gestanden haben.

Usl

Uslar, Amt und kleine Stadt im Hertzogthum Braunschweig, am Aal-Fluß, welcher nicht weit davon in die Weser fällt. Sie liegt im Sollinger-Wald, zwischen Höxter und Münden.

Ust

Ustiano, kleine Italiänische Stadt im Hertzogthum Mantua, am Fluß Oglio, am Gebiet von Brescia.

Ustica, kleine Insul des Toscanischen Meers. Sie liegt denen Lipparischen Insuln gegen Westen.

Ute

Utersen, ein Evangelisches Jungfrauen-Stifft in Hollstein, am Fluß Pinnaw, zwischen Hamburg und Glückstadt.

Uti

Utica, vid. *Biserta*.

Utr

Utrecht, eine von den 7. vereinigten Provintzen derer Niederlande, zwischen Geldern und Holland.

Die Hauptstadt Utrecht, lat. Trajectum ad Rhenum, oder Ultrajectum, liegt am alten Rhein, ist groß, Volckreich und sehr wohlgebaut. Die Festungs-Wercke sind sehr eingegangen. Sie hat eine berühmte Universität, und liegt unterm 25. gr. 5. m. Long. und 52. gr. 4. min. Latit.

Utz

Utzberg, Amt und kleine Stadt in der Obern Grafschafft Catzen-Ellnbogen, zwischen Darmstadt und der Grafschafft Erpach.

Utznach, Amt und kleine Stadt der Landschafft Caster in der Schweitz, nicht weit von Rapperswil und dem Zürcher-See. Gehört denen Cantons Schwitz und Glaris.

Vuc

Vucedrina, eine Türckische Stadt in Bulgarien, an der Donau, wo der Fluß Ogost hinein fällt, zwischen Widdin uud Nicopolis.

Vür

Vüren, kleine Frey-Stadt und Schloß in Brabant zwischen Löwen und Brüssel. Sie führt den Titul einer Vicomté.

Vul

Vulcano, eine von den Liparischen Insuln auf dem Toscanischen Meer, welche einen brennenden Berg hat; Daher dergleichen Berge gemeiniglich Vulcani genennet werden.

Vulsi, vor Alters Stymphalus, eine Stadt im Peloponneso, in der Provintz Zaconia, nicht weit vom Lago di Vulsi, aus welchem der Fluß Erasino, sonst Stymphalus, entspringt, und in den Golfo di Napoli fällt.

Vulsinius Lacus, vid. *Bolsena*.

Vultumna, vid. *Boutonne*.

Vur

Vurnes, vid. *lit. F.*

Uxa

Uxama, vid. *Osma*.

Uxb

Uxbridge, Englische kleine Stadt in der Provintz Midlesex, an der Grentze von Buckingham, nicht weit von London.

Uxe

Uxellodunum, vid. *Cadenac*.

Uxentum, vid. *Ugento*.

Vyp

Vypao, ein Fluß der Grafschafft Görtz in Crain, welcher bey Gradisca in den Fluß Lisonza fällt.

Vys

Vyst, eine von den Schottischen Insuln Westernes. Sie ist fruchtbar und wohlbewohnt.

Vyssa, oder Bilzier, eine Türckische Stadt in Romanien, und Sitz eines Ertz-Bischoffs, zwischen Adrianopel und Constantinopel.

Uze

Uzeda, kleine Spanische Stadt mit einem festen Castell in Neu-Castilien, am Fluß Xarama, zwischen Siguenza und Madrit.

Waa

Waag, lat. Vagus, Schiffbarer Fluß, welcher in Ober-Ungern bey Trentschin entspringt, und bey Comorra in die Donau fällt, wird auch Cusus amnis genannt.

Wac

Wachenheim, kleine Stadt in

der Unter-Pfaltz, zwischen Manheim und Kayserslautern, eine Meile von Neustadt an der Hart, ist wegen des guten Weinwachses bekannt.

Wachenroth, Amt und Schloß im Stifft Bamberg, an der Grentze der Grafschaft Schwartzenberg.

Wachsholm, oder Waxholm, eine Insul der Ost-See, auf welcher ein starckes Fort zu Bedeckung des Hafens von Stockholm angelegt worden.

Wachtendonck, kleine befestigte Stadt und Schloß, am Fluß Niers, im Spanischen Geldern, zwischen Venlo und Rheinberg.

Wad

Wadstena, lat. Vastenum, eine Schwedische Stadt in Ost-Gothland, am Weter-See, nebst einem sehr festen Schloß.

Wae

Wael, vid. Rhein.

Waes, Land von Waes, lat. Væsia, oder Vasiæ Territorium, ein fruchtbarer Strich Landes in Flandern, zwischen der Schelde und den sogenannten 4. Ambachten; Der Stadt Antwerpen gegenüber.

Wag

Wageningen, lat. Vagenum, oder Vaga, eine Stadt im Hertzogthum Geldern, in der Velau, am Rhein, zwischen Arnheim und Rheenen. Sie ist von Natur und Kunst feste.

Wagensperg, Herrschafft und Schloß in Unter-Crain, 4. Meilen von Laybach.

Wagrien, eine Landschafft in Holstein, zwischen der Ost-See, Stormarn, Mecklenburg und Lauenburg. Darinn Dännemarck, die Herzoge von Hollstein und der Bischoff von Lübeck ihren Antheil haben.

Wagstadt, kleine Schlesische Stadt und Schloß, im Fürstenthum Troppau, an der Grentze von Mähren.

Wai

Waiblingen, kleine alte Stadt im Hertzogthum Würtemberg, im so genannten Remsthal, 2. Meilen von Stutgard gegen Osten, an den Rems-Fluß gelegen, davon die Gibelliner den Nahmen haben.

Waidhofen, eine Stadt in Nieder-Oesterreich, am Fluß Teya, nicht weit von dessen Ursprung, an der Böhmischen Grentze.

Waidhofen, befestigte Stadt und Schloß in Nieder-Oesterreich an der Ips, welche bey der Stadt Ips in die Donau fällt. Sie liegt nicht weit von der Grentze des Hertzogthums Steyermarck, und gehört dem Bischoff zu Freysingen.

Waigats, lat. Fretum Waigatz oder Nassovicum, eine Meer-Enge, zwischen Nova Zembla und Moskau, auf dem Oceano Septemtrionali.

Wain, Schwäbische Herrschafft am Fluß Waylhing, in Algöw, der Stadt Ulm gehörig.

Wainfleet, Englische Stadt in Lincolnshire, am Ufer des Teutschen Meers.

Waitzen, lat. Vacia, vornehme Stadt in Ober-Ungern, an der Donau, zwischen Ofen und Gran; Sie hat einen Bischoff, welcher nach Gran gehört.

Wak

Wakenfield, Englische Stadt in Jorckshire, am Fluß Calder, sie ist groß, wohlgebaut und treibt grosse Handlung.

Wal

Walbeck, ein Schloß und Flecken im Hertzogthum Magdeburg, an der Braunschweigischen Grentze, war vorzeiten eine weitläufftige Grafschafft.

Walchern, lat. Valachria, eine Niederländische Insul, welche zur Grafschafft Seeland gehört, und auf welcher Middelburg die Hauptstadt ist.

Walchern, (Neu) vid. *Tabago*.

Walckenried, ein Flecken und vormahls berühmtes Closter, Cistercienser-Ordens, in der Grafschafft Hohenstein, am Wasser Zorge, nicht weit von Nordhausen in Thüringen.

Walckowar, lat. Comitatus Valpolnenſis, eine Grafschafft in Sclavonien, zwischen der Sau und Drau. Die Hauptstadt ist Valpo, am Fluß gleiches Nahmens, nicht weit von Eſſek, gegen Westen, hat ein festes Schloß.

Walcour, kleine Niederländische Stadt in der Grafschafft Namur, am Fluß Heur, zwischen Charleroy und Philippeville.

Wald, Amt, Schloß und alte Herrschafft im Ober-Bayerischen Rent-Amt Burckhausen, am Fluß Alza, an der Grentze des Stiffts Saltzburg.

Waldburg, freye Herrschafft und Schloß in Schwaben, an der Grentze des Algöws, davon sich die Reichs-Grafen von Waldburg schreiben; Liegt bey Ravenspurg.

Waldcappel, kleine Stadt in Nieder-Hessen, am Fluß Wohre, welcher zwischen Eschwege und Allendorff in die Werra fällt.

Waldeck, festes Berg-Schloß in der Ober-Pfaltz, zwischen der Haid- und Wald-Nab, an der Grentze von Bareyth.

Waldeck, oder Waldegg, eine Reichs-Grafschafft in Ober-Bayern, an der Grentze von Tyrol, nahe bey Kuffstein, nebst einem gleichbenahmten Schloß.

Waldeck, bekannte grosse Grafschafft im Ober-Rheinischen Creys; Sie grentzt gegen Morgen an Nieder-Hessen, und gegen Norden und Westen an das Stifft Paderborn und Hertzogthum Westphalen. Sie ist fruchtbar, und hat gute Bergwercke. Die Residentz-Stadt und Schloß liegt nicht weit von der Eder, und die vormahlige Grafen führen ietzo den Fürstlichen Titul.

Walden, artige Stadt in der Englischen Provintz Esſex, an der Grentze von Suffolck, zwischen Cambridge und London.

Waldenburg, befestigte kleine Stadt und Schloß auf einem Berge in Schwaben, in der Grafschafft Hohenloe, nicht weit von

von Schwäbiſchen Hall, gegen Norden.

Waldenburg, kleine Stadt und Schloß, derer Grafen von Schönburg, an der Schneebergiſchen Mulde, im Ertzgebürgiſchen Creys, 2. Meilen von Altenburg; ſie iſt wegen der irdenen Gefäſſe, ſo allda gut gemacht werden bekannt.

Waldenhagen, eine Mecklenburgiſche kleine Stadt, im Fürſtenthum Wenden, an der Grentze der Stadt Roſtock.

Waldenſer Thäler, beſtehen aus dem Val de Lucerne, Perouſe, S. Martin, Cluſon und Pragelas, die erſtern 3. gehören zum Hertzogthum Savoyen, die übrigen aber der Cron Franckreich.

Walderfingen, alte kleine Stadt an der Saar, im Hertzogthum Lothringen, nahe bey Saar Louis.

Waldheim, kleine Stadt in Meiſſen, am Fluß Tſchopa, zwiſchen Dreßden und Leipzig; da vor nicht langer Zeit ein wohl eingerichtetes Zucht- und Waiſen-Hauß angeleget worden.

Waldkirch, kleine Stadt im Brißgow, am Fluß Eltz, 1. Meile von Freyburg, gegen Norden.

Waldmünchen, kleine Stadt und Amt in der Ober-Pfaltz, am Fluß Schwartzach, an der Böhmiſchen Grentze.

Waldſaſſen, Amt u. kleine Stadt in der Ober-Pfaltz, hart an der Böhmiſchen Grentze, nahe bey Eger.

Wald-See, kleine Stadt und Schloß in Schwaben, am Fluß Schuß, welcher in den Boden-See fällt, zwiſchen Bieberach und Wangen.

Waldshut, eine von den vier Waldſtädten, im Kleggau, zwiſchen Baſel und Schaffhauſen, wo die Aar in den Rhein fällt; Sie iſt gut befeſtigt.

Waldſtädte, alſo werden die dem Hauſe Oeſterreich zuſtehende 4. Städte, Rheinfelden, Seckingen, Lauffenburg und Waldshut genennet. Sie liegen am Rhein, bedecken den Schwartzwald gegen Franckreich, und ſtehen unter dem Schutz derer Schweitzer. Bißweilen werden auch die Städte Ury, Schwitz, Zug und Unterwalden, die 4. Waldſtädte genannt.

Waldſtein, oder Wallſtein, Herrſchafft, Schloß und Amt, am Fluß Epheſe, zwiſchen Hirſchfeld und Ziegenhain, in Nieder-Heſſen.

Waldſtein, Herrſchafft und Schloß im Buntzlauer-Creys, in Böhmen, nahe bey Turou, an der Iſer, an der Schleſiſchen Grentze.

Walhauſen, kleine Stadt in Thüringen, am Fluß Helm, 1. Meile von Sangerhauſen, gegen Weſten.

Walheim, oder Weilheim, kleine Stadt in Brabant, welche den Titul einer Grafſchafft führt. Sie liegt 1. Meile von Gemblour gegen Löven zu.

Wallachey, lat. Valachia, groſſes Fürſtenthum in Europa, und ein Stück des alten Daciens, welches

ches nebſt der benachbarten Moldau, Dacia Ripenſis genennet ward. Es wird von der Donau, Siebenbürgen und Moldau umgeben. Der Fürſt wird Hoſpodar genannt, und iſt der Pforte Tributbar. Das Land iſt fruchtbar an Wein, Honig und Korn.

Wallenburg, kleine Schweitzeriſche Stadt im Canton Baſel, zwiſchen Rheinfelden und Solothurn.

Wallenfels, Amt und kleine Stadt im Marggrafthum Bareyth, an der Bambergiſchen Grentze, zwiſchen Cronach und Hoff.

Wallenſtadt, kleine Stadt in der Schweitzeriſchen Grafſchafft Sargans. Sie liegt am Wallenſtätter-See, welcher 3. Teutſche Meilen lang, und über eine halbe breit iſt. Er wird auf Latein Lacus Rivarius genannt, und wird vermittelſt des Fluſſes Limmat mit dem Zürcher-See vereinigt.

Wallersleben, vid. **Vallersleben.**

Wallerſtein, kleine Schwäbiſche Stadt in der Grafſchafft Oettingen, am Eger-Fluß, zwiſchen Nördlingen und Bopfingen.

Wallingford, eine Engliſche Stadt in Barckshire an der Tems. Vor Alters ward ſie genennt Caleva Atrebatum und Gallena, und war anſehnlich, iſt aber ietzo nicht ſonderlich.

Wallis, lat. Vallia, vormahls ein Königreich, ietzo Fürſtenthum in Engeland. Es liegt am Irrländiſchen Meer, von welchem es gröſten Theils umgeben wird. Vorzeiten hieß es Cambria, Cambro Britannia, oder Britannia ſecunda, und die Einwohner Ordovici, oder Siluri Dimetæ. Es wird in Süd- und Nord-Walles eingetheilt: Jedes beſteht aus 6. Provintzen oder Grafſchafften. Zum erſtern gehört Pembrock, Caermarden, Glamorgan, Brecknock, Radnor und Caerdigan. Zum andern, Flint, Denbigh, Montgommery, Merioneth, Caernarvon und Angleſey. Die gantze Länge erſtreckt ſich auf 120. und die Breite auf 80. Engliche Meilen; Wegen der vielen Berge iſt das Land ſehr unfruchtbar; Jedoch ſind etliche Gegenden, welche das gantze Land verſorgen können.

Wallis, oder New-Sout-Walles, eine Landſchafft in Nord-America, in Canada, am Hudſons-Bay, etwas weiter gegen Norden, recht unter dem Circulo Arctico, liegt New-Nort-Walles.

Walliſer-Land, lat. Valleſia, ziemlich groſſes Land, in der Schweitz, zwiſchen Mayland, Savoyen und dem Canton Schwitz. Es iſt gantz mit rauhen und und unwegſamen Bergen, welche zu iederzeit mit Schnee bedeckt ſind, umgeben. Jedoch iſt das Thal anmuthig und fruchtbar. Die Haupt-Stadt iſt Sitten.

Wallonen, werden die Niederländer im Artois, Hennegau, Namur,

Namur, Luxemburg und zum Theil in Flandern und Brabant genennet, welche die alte Frantzösische Sprache reden.

Wall-See, vid. *Felicis Lacus.*

Wallsingham, eine Englische Stadt, nicht weit von der Nordlichen Küste der Provintz Nortfolck.

Walltham, kleine Englische Stadt in der Provintz Essex, am Fluß Lea, 12. Englische Meilen von London; war vorzeiten wegen einer reichen Abtey berühmt.

Walsrode, ein Lüneburgisches Amt, Flecken und Adeliches Fräulein-Closter, am Fluß Böme, an der Grentze des Stiffts Verden.

Waltenbuch, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, am Fluß Aich, zwischen Stutgard und Tübingen.

Waltershausen, kleine Stadt in Thüringen, am Fluß Hörsel, im Amt Tenneberg, 1. Meile von Gotha, und nahe beym Ensselberg.

Wan

Wandsdicke ein berühmter Graben in Wiltshire in Engeland.

Wanfried, kleine Stadt zwischen hohen Bergen, in Nieder-Hessen an der Werre, zwischen Eschwege und Mühlhausen; Nach Hessen-Rheinfels gehörig.

Wangen, lat. Vangena, kleine Reichsstadt in Schwaben, im Algöw, am Wasser Ober-Argen, welcher bey Langen-Argen in den Boden-See fällt.

Wangen, kleine Stadt und Schloß im Canton Bern, in der Schweitz, am Fluß Aar, nahe bey Solothurn.

Wangen, kleine Stadt u. Schloß im Bischoffthum Straßburg, im Elsaß, 1. Meile von Dachstein.

Wangenheim, altes Schloß und Flecken in Thüringen, 1. Meile unter Gotha, nahe dabey liegt der Wangenheimer-See.

Wangerland, ist ein Theil der Herrschafft Jever in Ost-Frießland.

Wangeroge, kleine Insul der Nort-See, 1. Meile von der Küste von Ost-Frießland, gehört aber zur Grafschafft Oldenburg. Sie hat etwa 1. Teutsche Meile im Umkreyß, und ist so voller Sand, daß sie nicht einen Halm Graß hervor bringt.

Wanschelburg, kleine Böhmische Stadt in der Grafschafft Glatz.

Wansen, kleine Stadt im Schlesischen Fürstenthum Brieg, am Fluß Ola, zwischen Breßlau und Grotkau.

Wansleben, kleine Stadt, Amt und Schloß in Nieder-Sachsen, zwischen Magdeburg und Halberstadt, gehört zum Stifft des erstern.

Wantage, kleine Englische Stadt in Barckshire.

War

Waradein, (Groß) lat. Varadinum, ansehnliche und sehr feste Stadt in Nieder-Ungern, am Fluß Köres, welcher bey Czonsgrad in die Theiß fällt, an der Grentze von Siebenbürgen, deren Bischoff unter Colocza steht.

Waradein, lat. Varadinum minus, eine Grafschafft in Croatien, zwischen Steyrmarck und Sclavonien, sie wird vom Drau-Fluß von Ungern abgesondert. Die Hauptstadt liegt an obgedachtem Strohm, und ist gut befestigt.

Waradein, (Klein) auf Ungrisch Kiswarda, kleine feste Stadt in Ober-Ungern, an dem Theyß-Fluß, nicht weit von Tockay.

Warberg, Amt, Schloß und Flecken in Francken, am Fluß Altmühl, nahe bey Anspach; gehört zum Stifft Eichstädt.

Warburg, eine vormahlige Reichs- und ansehnliche Stadt im Stifft Paderborn, am Dymel-Fluß, an der Heßischen Grentze. Vorzeiten führte sie den Titul einer Grafschafft.

Warburg, eine Stadt in der Schwedischen Provintz Halland, nebst einem Hafen, welcher durch ein festes Schloß beschützt wird, am Sinu Codano.

Warde, kleine Stadt in Jütland, wo der Aa-Fluß, der Insul Fanoe gegen über in das Teutsche Meer fällt. Sie liegt im Stifft Ripen.

Wardhus, die äuserste Provintz von Europa gegen Norden, im Dänischen Lappland. Sie ist wegen der grossen Kälte, weder fruchtbar noch starck bewohnt. Oben an der Küste liegt in einer kleinen Insul, das Schloß Wardhus, welches vormahls feste war, aber ietzo ziemlich eingeht.

Ware, eine Englische Stadt in Hartfortshire, am Canal, welcher aus dem Fluß Lea biß nach Londen geleitet ist; ein der Situation wegen sehr angenehmer Ort; ohngefehr 4. Teutsche Meilen von London.

Wareham, kleine Englische Stadt an der Küste von Dorsetshire, wo die Flüsse Bidle und Frome ins Brittannische Meer fallen. Ist ietzo im schlechten Stand.

Waren, lat. Varenum, kleine Stadt im Mecklenburgischen Fürstenthum Wenden, am See Calpin.

Warenbrück, kleine Stadt im Sächsischen Chur-Creys, an der schwartzen Elster, 3. Meilen von Torgau.

Warendorp, befestigte kleine Stadt am Fluß Embs, im Stifft Münster, von welchem letztern Ort es 3. Meilen liegt. Sie ist ihrer guten Leinwand wegen berühmt.

Waringborg, kleine Dänische Stadt an der Südlichen Küste der Insul Seeland, der Insul Falster gegen über. Sie hat einen Hafen und Schloß.

Waringron, lat. Rigodunum, schöne und grosse Engliche Stadt in Lancashire, am Fluß Mersby, welcher in das Irrländische Meer fällt, und Cheshire von Lancaster scheidet.

Warmister, kleine Englische Stadt in Wiltshire, am Fluß Deveril, an der Grentze von Sommersetshire. Sie ist alt und von den Römern Verlucium genennet worden.

Warmsdorff, Amt und Schloß im Fürstenthum Anhalt-Cöthen, am Fluß Wipper, zwischen Bernburg und Aschersleben.

Warnemünde, eine Festung in der Mecklenburgischen Herrschafft Rostock, wo der Fluß Warnow, unterhalb Rostock in die Ost-See fällt.

Warneton, oder Warten, kleine Stadt in Flandern, am Fluß Lis, zwischen Meenen und Armentiers.

Warnow, ein Fluß im Hertzogthum Mecklenburg, welcher bey Warnemünde, nicht weit von Rostock, in die Ost-See fällt.

Warschau, lat. Varsovia, Königliche Residentz-Stadt und Schloß in Pohlen, an der Weixel, in der Woiwodschafft Masovien. Sie ist groß, und liegt unterm 41. gr. 35. min. Long. und 52. gr. 14. min. Latit.

Warta, kleine Schlesische Stadt im Fürstenthum Münsterberg, an der Neisse. Gehört zur Stadt Franckenstein.

Warta, kleine Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Siradien, am Fluß Warta, welcher nicht weit von Cracow entspringt, und bey Cüstrin in die Oder fällt.

Wartburg, hohes Berg-Schloß in Thüringen, nahe bey Eisenach.

Wartenberg, freye Standes-Herrschafft in Schlesien, zwischen dem Fürstenthum Oelß und der Pohlnischen Grentze. Die gleichbenahmte Hauptstadt liegt am Fluß Weida.

Wartenberg, altes Schloß und Stamm-Hauß derer vormahligen Bayerischen Grafen, nicht weit von Regenspurg.

Wartenberg, altes Stamm-Hauß derer Westphälischen Grafen von Wartenberg, nicht weit von Paderborn.

Wartenberg, altes Schloß und Stamm-Hauß derer Grafen von Wartenberg in der Schweitz, im Argöw, nahe an der Schwäbischen Grentze nicht weit von Zofingen.

Wartenberg, Grafschafft und Stamm-Hauß derer Grafen dieses Nahmens in der Unter-Pfaltz, bey Kayserslautern.

Wartenberg, ein Berg-Schloß in Schwaben, an der Donau, zwischen Doneschingen und Geisingen; ist Fürstenbergisch.

Wartenberg, kleine Stadt in Nieder-Bayern, am Fluß Strogen, zwischen Erding und Mosburg, im Rent-Amt Landshut.

Wartenburg, kleine Stadt und Schloß in der Woiwodschafft Ermeland in Preussen, nicht weit von Heilsperg.

Wartenstein, festes Schloß auf einem hohen Felsen im Unter-Oesterreich, an der Grentze der Unter-Steyermarck.

Warwick, lat. Comitatus Varvicensis, eine Englische Grafschafft, zwischen Oxford und Worcester. Ihre Länge ist 55. und die Breite 33. Englische Meilen. In dieser Gegend wohnten vor Alters die Cornarii. Die Hauptstadt Warwick, lat. Verovicum Præsidium liegt am

Fluß Avon auf einer Höhe, und hat ein sehr schönes Schloß.

Warwick, kleine Stadt in Flandern, am Fluß Lis, zwischen Meenen und Armentiers.

Was

Waſa, eine Schwedische Stadt und Hafen in der Finnländischen Provintz Cajania, am Sinu Bothnico.

Wasgau, ein gewisser Strich Landes, zwischen dem Hertzogthum Lothringen und Zweybrücken.

Waſilogorod, vid. *Baſilogorod*.

Wassenaer, alte Holländische Frey-Herrschafft, 1. Teutsche Meile von Leiden, davon sich das Geschlecht von Wassenaer schreibt.

Wasserbillig, kleine Stadt im Hertzogthum Luxemburg, wo die Sour, oberhalb Trier in die Mosel fällt.

Wasserburg, sehr wohlgebaute Stadt und Amt in Ober-Bayern, welche vom Innstrohm fast gantz umflossen wird. Sie stößt an das Amt Burckhausen, und hat ein schönes altes Schloß. Vordiesem hatte sie ihre besondere Grafen.

Wassertrüding, kleine Stadt am Fluß Wernitz, in Marggrafthum Anspach in Francken, zwischen Dünckelspühl und Oettingen.

Waſungen, Amt, kleine Stadt und Schloß in Thüringen, zur Lincken der Werra, 1. Meile von Meinungen.

Wat

Watchet, kleine Englische Stadt und Hafen an der Küste von Sommersetshire, gegen den Ausfluß der Severne.

Waterford, lat. Manapia, Irrländische Grafschafft in der Provintz Mounſter, am Irrländischen Meer. Ihre Länge beträgt 27. und die Breite 15. Englische Meilen. Die Hauptstadt Waterford ist nechst Dublin die wichtigste dieses Königreichs; ist wohl befestigt, und hat einen sehr guten Hafen; Ihre Einwohner hiessen vorzeiten Manapii.

Waterland, heißt dasjenige Stück von Nord-Holland, welches der Stadt Amsterdam gegen über, jenseit het Ye liegt. Edam, Mönnickendamen und Purmerent, sind darinn die vornehmsten Oerter.

Watford, grosse und wohlbewohnte Englische Stadt in Hartfordshire, an der Grentze von Buckingham.

Watlington, Englische Stadt in Buckinghamshire, zwischen Oxford und Windsor.

Wattrwil, kleine Stadt im Elsaß, zwischen Mühlhausen und Murbach, an der Grentze des Suntgowes.

Wau

Wavre, kleine Stadt im Hertzogthum Brabant, zwischen Lœven und Gemblours, am Fluß Dyle.

Way

Waymouth, Englische befestigte kleine Stadt und guter Hafen in Dorsetshire, zwischen Portland und Dorchester.

Wec

Wechselburg, feines Schloß in Meissen, im Leipziger Creys, nahe bey Rochlitz, da ein Graf von Schönburg residirt.

Wechtersbach, kleine Stadt in der Wetterau, dem Grafen von Isenburg gehörig.

Wed

Wedeckenstein, ein verfallenes Berg-Schloß in Westphalen an der Weser, 1. Meile von der Stadt Minden, wo König Wittekind zuweilen sich aufgehalten hat. Daher es auf Latein Wittekindi Lapis genannt wird.

Wedekesborg, ein ruinirtes Berg-Schloß, eine halbe Stunde von Osnabrück, an einem See, welches des Sächsischen Königs Wittekindi Residentz gewesen seyn soll.

Wee

Ween, vid. *Huen.*

Weert, kleine Stadt und festes Schloß in der Grafschafft Hoorn, des Stiffts Lüttig, am Fluß Neer, welcher unweit Roermont in die Maes fällt.

Wef

Weferlingen, Herrschafft, schönes Schloß und Flecken, im Fürstenthum Halberstadt, zwischen der Magdeburgisch- und Braunschweigischen Grentze, dem Marggrafen von Culmbach gehörig.

Weg

Wegeleben, kleine Stadt im Fürstenthum Halberstadt, nicht weit von Grüningen.

Wei

Weibstadt, kleine Chur-Pfältzische Stadt im Creychow, am Fluß Schwartzenbach, nicht weit von der Würtembergischen Grentze.

Weichsel, lat. Vistula, grosser Fluß im Königreich Pohlen, er entspringt im Schlesischen Fürstenthum Teschen, auf dem Carpathischen Gebürge, und fällt bey Dantzig in die Ost-See, und 2. Arme davon in das frische Haff.

Weichselburg, kleine Stadt, Schloß und Herrschafft in Unter-Crain, zwischen Laybach und Rudolphswerth.

Weichselmünde, starcke Festung der Stadt Dantzig, im Pohlnischen Preussen, beym Ausfluß der Weichsel in die Ost-See.

Weickersheim, Stadt und Schloß in Francken, an der Tauber, dem Grafen von Hohenlohe gehörig. Sie liegt zwischen Rotenburg und Mergentheim.

Weida, Amt und Stadt im Voigtlande, am Fluß Weida, zwischen Gera und Grätz. Gehört Chur-Sachsen, und soll vorzeiten eine wichtige und reiche Stadt gewesen seyn.

Weiden, Amt und kleine Stadt an der Nabe, in der Ober-Pfaltz, nahe bey Neustadt.

Weidenow, kleine Schlesische Stadt im Fürstenthum Grotkau, nicht weit von Neissa.

Weil, oder Weilerstadt, eine Reichsstadt in Schwaben, am Fluß

Wyrms, zwischen Stuttgard u. Calwe, ist Römisch-Catholisch.

Weilburg, kleine Stadt und schönes Schloß in der Wetterau, an der Lahn, die Residentz derer Grafen von Nassau-Weilburg, zwischen Wetzlar und Limburg.

Weile, kleine Dänische Stadt und Hafen an der Ost-See, in Jütland, zum Stifft Rypen gehörig.

Weilhaimb, artige Stadt in Ober-Bayern, Rent-Amts München, am Fluß Amber, gegen der Tyrolischen Grentze; war vorzeiten die Residentz derer Grafen von Weilheim.

Weilheim, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, am Wasser Lauter, zwischen Wiesenstaig und Kirchheim unter Teck.

Weiltingen, kleine Schwäbische Stadt und Schloß an der Wernitz, zwischen Dünckelspühl und Oettingen.

Weimar, Fürstliche Sächsische Residentz-Stadt und schönes Schloß in Thüringen, an der Ilm, zwischen Erfurt und Jena. Das Hertzogthum liegt zwischen der Saale und den Fluß Gera, und stößt gegen Mittag an das Fürstenthum Coburg.

Weingarten, berühmtes und reiches Closter, Benedictiner-Ordens in Schwaben, nahe bey der Reichsstadt Ravenspurg, am Fluß Schuß, dessen Abt ein unmittelbahrer Reichsstand ist.

Weinheim, Amt, Schloß und kleine Stadt in der Unter-Pfaltz, an der Berg-Strasse, am Fluß Weschnitz, zwischen Heidelberg und Darmstadt.

Weinsberg, lat. Vinimontium, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, nahe bey Hailbron.

Weisenau, oder Minderau, lat. Augia alba, berühmtes Closter, in Schwaben, am Wasser-Schuß, nahe bey der Reichsstadt Ravenspurg im Algöw. Der Abt ist ein Reichsstand.

Weisse Meer, oder Bella Mare, ein grosser Meer-Busen, zwischen Moskau und Lapland, unter dem Circulo arctico gelegen.

Weissenburg, kleine Stadt in der Ober-Lausitz, zwischen Görlitz und Bautzen.

Weissenburg, oder Cron-Weissenburg, lat. Sebusium, oder Alba-Sebusiana; vormahlige Reichs-Stadt in Nieder-Elsaß, und zwar im Waesgow, am Fluß Lutter, zwischen Landau und Hagenau. Ihre Situation ist unterm 31. gr. 49. min. Long. und 51. gr. 3. min. Latit.

Weissenburg, lat. Carolina, Alba-Julia, ansehnliche Stadt in Siebenbürgen, nebst einem Schloß, am Fluß Merisch. Sie liegt unterm 42. gr. 17. min. Long. und 48. gr. 10. min. Lat.

Weissenburg, kleine Reichsstadt in Francken, am Fluß Redzat, zwischen Aichstädt und Anspach, an der Grentze der Grafschafft Pappenheim.

Weischenfeld, Amt und kleine Stadt am Fluß Wisent, im Stifft Bamberg, an der Culmbachischen Grentze.

Weismanning, Amt und kleine Stadt im Stifft Bamberg, nicht weit von Culmbach.

Weißenfels, lat. Leucopetra, artige Stadt in Meissen an der Saale, zwischen Leipzig und Naumburg. Das dabey auf einem Berg gelegene prächtige Fürstliche Residentz-Schloß wird Augustusburg geheissen.

Weißenfels, ein hohes Berg-Schloß in Ober-Crayn, hart an der Grentze von Cärnthen; Beym Ursprung des San Flusses.

Weissenhorn, kleine Stadt in Schwaben, am Wasser Rott, 2. Meilen von Ulm. Dem Grafen von Fugger gehörig.

Weissen-See, Amt und kleine Stadt in Thüringen, nicht weit von der Unstrut, und 4. Meilen von Langensaltza.

Weissenstadt, Amt und kleine Stadt im Marggrafthum Bareyth, an der Böhmischen Grentze, bey dem Ursprung des Eger-Flusses.

Weißenstein, kleine Schwäbische Stadt und Schloß in der Herrschafft Degenfeld, zwischen Schwäbisch-Gemünd, und Haydenheym.

Weißenstein, ein vortreffliches Gebäude und Grottenwerck an einem hohen Berge, eine Meile von Cassel in Hessen, welches der ietzige Landgraf mit unsäglichen Kosten bauen lassen.

Weitra, Herrschafft, schönes Berg-Schloß und kleine Stadt in Nieder-Oesterreich, beym Ursprung des Flusses Laußnitz, zwischen Ips an der Donau und der Böhmischen Grentze, dem Hause Fürstenberg gehörig.

Weixel, vid. Weichsel.

Wel

Wellingborough, grosse und Volckreiche Handels-Stadt in der Englischen Provintz Sommerset, am Fluß Nine.

Wellington, Englische Stadt, am Fluß Tone, in der Provintz Sommerset.

Wells, lat. Theodunum, Belgæ, Wellæ, und Ecclesia Fontanensis, eine Englische Stadt in Sommersetshire, zwischen Somerton und Bristol. Sie hat einen schönen Bischöffl. Pallast.

Wels, eine Herrschafft und Berg-Schloß in Tyrol, nicht weit von Botzen gegen Osten. Davon sich die Grafen von Colonna Herrn von Wels schreiben.

Wels, lat. locus felix, Falciana, oder Ovilabis, kleine Stadt in Ober-Oesterreich, am Fluß Traun, 4. Meilen von Lintz gegen Süden.

Welschbillich, Amt und kleine Stadt im Ertz-Stifft Trier, an der Grentze von Lüxemburg, zwischen Bibrich und Trier.

Weltsch, kleine Böhmische Stadt im Königgraitzer Creyß, an der Grentze des Buntzler-Creyses.

Welwar, Böhmische kleine Stadt im Slaner-Creyß.

Wem

Wem, kleine Englische Stadt in Schropshire, am Fluß Rodden, welcher unterhalb Schrowsbury, in die Severne fällt.

Wemding, kleine Stadt in Schwaben, zwischen Donawert und Nördlingen, nicht weit vom Fluß Wernitz.

Wen

Wendelstein, kleine Stadt in Francken, am Fluß Schwartzach, 2. Meilen von Nürnberg gegen Süden, welche daran 3. Theile, das übrige aber Anspach hat.

Wendelstein, Amt und Berg-Schloß, in Thüringen, nahe an der Unstrutt, zum Fürstenthum Overfurth, und nach Weißenfelß gehörig.

Wenden, ein Fürstenthum im Mecklenburgischen, zwischen der Marck Brandenburg und der Elbe, und der Herrschafft Rostock und dem Stifft Schwerin; Dessen alte Einwohner Venedi hiessen, und ein eignes Königreich hatten.

Wenden, Hertzogthum in Hinter-Pommern. Es gehört dem König in Preussen, und liegt an der Ost-See, zwischen Lauenburg und Cassuben.

Wenden, kleine Stadt und Gebiet in der Liefländischen Provintz Litland, am Fluß Teider, welcher in den Golfo von Riga fällt.

Wenden, stammen von den alten Venedis her, und bewohnen noch ietzo um Löbau und Bautzen in der Ober-Lausitz einen Strich Landes, welcher biß in die Marck geht. Sie reden auch noch die alte Wendische Sprache.

Wendlingen, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, wo die Lauter in den Necker fällt; zwischen Eßlingen und Kirchheim.

Wendover, kleine Englische Stadt in Buckinghamshire.

Wener-See, grosser See in Schweden, zwischen Gothland und Wermeland. Er ist 30. Meilen lang, und 15. breit; Die daran gelegene und befestigte Stadt Bretten, wird Wenersburg genannt.

Wenlock, kleine Englische Stadt in Schropshire, nahe bey der Severne.

Wensüssel, lat. Vensilia, kleine Stadt auf der gleichbenahmten Halb-Insul, im Nördlichen Jütland.

Wer

Werben, kleine Stadt in der Marck Brandenburg, wo die Havel in die Elbe fällt.

Werchoturski, eine Moskowitische Provintz in Siberien, in Asien. Die Hauptstadt heißt Werchotura, am Fluß Tura, welcher in den Fluß Tobal fällt. Sie liegt ohngefehr 600. Werste von der Stadt Tobolsky gegen Norden. Nahe dabey liegt ein Berg Schelkowa Gora, oder der Seidenberg genannt. Er ist etwa 5. Werste lang. Auf selbigen ist 1720. der Stein Asbest in Menge gefunden worden, aus welchem die Moskowiter Leinwand und Pappier, so nicht verbrennt, zu bereiten wissen.

Werden, lat. Verda, vorzeiten Moradunum, kleine Stadt und berühmte Abtey, Benedictiner-Ordens, deren Abt ein freyer

Reichs-

Reichs-Stand ist, in der Grafschafft Marck an der Roer, an der Grentze des Hertzogthums Bergen.

Werden, vid. **Voerde**.

Werdenberg, eine Stadt und Grafschafft in der Schweitz am Rhein, zwischen der Grafschafft Sargans und dem Canton Appenzell.

Werdenfels, eine Grafschafft zwischen Ober-Bayern und Tyrol, beym Ursprung der Iser, dem Stifft Freysingen gehörig.

Werder, also wird das niedrige Weid- und mit Gräben durchstochene Land genennet. Dergleichen sind der Hamburger- Dantziger- Elbinger- und Marienburger-Werder.

Werffen, kleine aber sehr feste Stadt und Schloß im Ertz-Stifft Saltzburg, am Fluß Saltza.

Wering, kleine Stadt im Unter-Stifft Cölln, am Rhein, zwischen Cölln und Düsseldorff.

Werkinton, eine Englische Stadt in Cumberland, am Irrländischen Meer.

Werle, kleine und etwas befestigte Stadt im Hertzogthum Westphalen, am Fluß Sisecke, zwischen Unna und Soest, an der Grentze der Grafschafft Marck; Hat gute Saltzwercke.

Wermeland, oder Ermeland, lat. Varmia, eine Provintz und Woiwodschafft im Pohlnischen Preussen. Sie stößt gegen Mitternacht an das frische Haff, und liegt zwischen dem Hockerlande, und Brandenburgischen Preussen.

Wermeland, eine Schwedische Provintz; Sie liegt zwischen dem Wener-See, und Dalecarlien. Das Land ist voller Seen, Berge und Wälder; Hat aber treffliche Kupffer- und Eisen-Gruben.

Werneck, Amt und Schloß im Bischoffthum Würtzburg, am Wasser Weren, zwischen Schweinfurth und Würtzburg.

Wernberg, grosses und prächtiges Schloß im Ertz-Hertzogthum Cärnten, am Traa-Fluß, im Obern-Viertel; gehört ietzo zum Closter Ossiach, war sonst Kevenhillerisch.

Werningeroda, Grafschafft und ziemlich grosse Stadt am Hartz, 2. Meilen von Halberstadt Sie gehört einem Grafen von Stollberg, welcher auf dem nahe daran gelegenen alten und hohen Berg-Schloß residirt.

Wernitz, kleiner Fluß in Schwaben, welcher bey Donauwehrt in die Donau fällt.

Werra, grosser Fluß in Teutschland. Er entspringt in Francken, nahe bey Eyßfeld, am Thüringer-Wald. Vermischt sich bey Münden, nachdem er die Grafschafft Henneberg, und gantz Hessen durchströhmt, mit der Fulda, da dann die Weser ihren Anfang nimmt.

Wert, eine in Unter-Elsaß gelegene kleine Stadt am Fluß Sur, nebst einem Schloß, eine gute Meile von Hagenau.

Wert, kleine Stadt im Elsaß, zwischen den Flüssen Ill und Ischer, nahe bey Benfelden.

Wertach, ein Fluß in Schwaben, welcher unterhalb Augspurg in den Lech fällt.

Werter-See, liegt in Nieder-Cärnthen, nahe bey Clagenfurth, ist zwey Teutsche Meilen lang.

Wertheim, eine Fränckische Grafschafft zwischen dem Mayntzischen Gebiet, dem Odenwald und Spessart. Der Mayn theilt sie in zwey Theile. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens liegt am Mayn, wo die Tauber hinein fällt, hat ein wohlverwahrtes Schloß.

Wes

Wesel, lat. Vesalia, grosse und schöne Stadt im Hertzogthum Cleve am Rhein. Sie ist starck befestigt, und mit einer wichtigen Citadelle verwahrt. Vor diesem war sie eine von den Anseé-Städten, ietzo steht sie unter des Königs in Preussen Bothmäßigkeit.

Wesel (Ober) kleine Stadt im Ertz-Stifft Trier am Rhein, zwischen Rheinfels und Bacharach.

Weseli, eine Stadt in Mähren, am Fluß Morava, zwischen Hradisch u. der Ungarischen Grentze.

Wesely, kleine Böhmische Stadt am Fluß Laußnitz, zwischen Budweiß und Tabor, im Bechiner-Creyß.

Wesenberg, kleine Stadt in der Mecklenburgischen Herrschafft Strelitz, an einen kleinen See.

Wesenburg, kleine Stadt an der Nordlichen Küste von Liefland, zwischen Narva und Reval, in Esthland, hat ein festes Berg-Schloß.

Wesep, kleine Holländische Stadt und Gebiet zwischen Amsterdam und Naerden, am Fluß Vecht.

Weser, lat. Visurgis, grosser Fluß in Teutschland, welcher beym Zusammenfluß der Fulda und Werra bey Münden an der Hessischen Grentze, seinen Nahmen empfängt, und zwischen dem Hertzogthum Bremen, und der Grafschafft Oldenburg in die Nord-See fällt.

Westburg, Englische Stadt in Wiltshire, wo der Fluß Broke in den Avon fällt.

West-Cappel, vid. *Magusani Herculis Fanum.*

Wester, eine von den Orcadischen Insuln über Schottland. Sie ist klein, aber Volckreich u. fruchtbar.

Westeras, vid. Arosen.

Westerburg, kleine Grafschafft, Schloß und Flecken in der Wetterau, an den Trierischen und Nassauischen Grentzen, den Grafen von Leiningen zuständig, nicht gar weit von Coblentz.

Westerburg, Amt und Schloß im Stifft Halberstadt, zwischen Wolffenbüttel und Halberstadt, am Wasser Jere, welches bey Oschersleben in die Bode fällt.

Westerburg, Amt und Schloß in Nieder-Sachsen, eine gute Meile von Oldenburg.

Westerreich, ein gewisser Districk in Teutschland, und ein Stück des alten Austrasien. Es stößt an Lothringen, die Unter-Pfaltz, Lüxemburg und Limburg; Es gehört

hört dazu das Wasgau, der Hundsrück, die Eiffel, Zweybrück, Simmern, Birckenfeld, Sponheim, Veldentz, Lützelstein, Linnigen, Saarbrück, Nassau, und Bitsch.

Westergoe, ein gewisses Gebiet in Frießland, an der Suyder-See, darinnen Franecker, Harlingen, Bolswerth, Stavern u. a. m. liegen.

Westerhoven, ein Schloß im Stifft Hildesheim, zwischen Eimbecke, und Osterode, am Wasser Soesen, welches in die Leine fällt.

Westerloo, kleines Marggrafthum im Mittägigen Brabant, an der Grentze des Hertzogthums Arschot, am Fluß Nethe, zwischen Herenthals und Arschot.

Westermanland, eine Schwedische Provintz, zwischen Gestricien und Südermanland. Sie ist sehr fruchtbar, und ist reich an allerhand Metallen.

Westernes, lat. Hebrides, Ebudæ, Insuln auf dem Chaledonischen Meer, an der westlichen Küste von Schottland. Man zehlt ihrer bey 44. darunter Levis die grösste ist. Die Einwohner sind mehrentheils ungeschlacht.

Westerwald, lat. Buronia Sylva, ein gewisser Distrikt in Teutschland. Er grentzt gegen Morgen an Ober-Hessen; gegen Norden an die Hertzogthümer Berg und Westphalen, und gegen Mittag an die Wetterau; Es begreifft die Grafschafften Isenburg, Sayn, Wied, Siegen, Dillenburg, Hadamar, und einen Theil der Cöllnischen und Trierischen Lande.

Westerwick, kleine Stadt und Hafen, in der Schwedischen Provintz Smaland; Sie grentzt an Ost-Gothland, und liegt an der Ost-See.

West-Frießland, v. **Frießland.**

Westhoff, kleine Stadt und dazu gehörige Herrschafft, oder vielmehr Grafschafft im Stifft Straßburg, zwischen Maurmünster und Molsheim; Dem Grafen von Hanau gehörig.

West-Gothland, v. **Gothland.**

West-Indien, v. *America.*

West-Meath, lat. Media occidentalis, ein gewisses Gebiet im Leinster in Irrland; zwischen dem Fluß Schannon und Easth-Meath.

Westmorland, eine Grafschafft in Engeland, zwischen Jorcks- und Lancashire und Cumberland. Ihre Länge beträgt ohngefehr 30. und die Breite 24. Englische Meilen. Ihre alten Einwohner waren die Brigantes. Es liegen darinn 2. grosse Seen, Ulles und Winand.

West-Münster, vid. **Londen.**

Weston, kleine Englische Stadt in Sommersetshire, nahe bey Bristoll, wo die Severne ins Irrländische Meer fällt.

Westphalen, grosse Provintz in Teutschland; sie begreifft alles, was zwischen dem Rhein und der Weser liegt, vom Westerwald und Hessen biß an die Ost-See; Es gehören dazu die Bischoffthümer

mer Münſter, Oßnabrück, Paderborn, Minden, und Lüttich. Die Abteyen Werden, Stablo, Corvey, Corneli-Münſter, Eſſen, Herforden. Ferner die Hertzogthümer Jülich, Cleve, und Berg; Naſſau-Dillenburg; Moers und Oſt-Frießland. Ingleichen die Grafſchafften Marck, Ravensberg, Sayn, Bentheim, Steinford, Tecklenburg, Wied, Runckel, Lingen, Bronckhorſt, Oldenburg und Delmenhorſt, Hoya, Manderſcheid, Reifferſcheid, Geroldſtein, Reckum, Virneberg, Diepholt, Schaumburg, Lippe, Aremberg und Rietberg. Es liegen auch darinn die Reichs-Städte Cölln, Aachen und Dortmund. Das eigentliche Hertzogthum Weſtphalen aber, welches Chur-Cölln gehört, grentzt gegen Norden, an Münſter und Paderborn, gegen Mittag an Heſſen und Naſſau, gegen Abend an die Grafſchafft Marck, und gegen Morgen an die Grafſchafft Witgenſtein. Das Land iſt zwar nicht durchgehends ſo gut und fruchtbar, als die übrigen Provintzen Teutſchlandes. Jedoch hat es auch keinen Mangel, und die gute Viehzucht übertrifft viel andere Länder.

Weſtram, kleine Engliſche Stadt in der Provintz Kent, am Fluß Darent

Weſt-Ser, alſo ward eines von den 7. Königreichen, daraus Engeland ehemahls beſtand, genennet. Es begriff die jetzige Provintzen Cornwall, Devon, Sommerſet, Dorſet, Wilt, Southampton und Berckshire.

Wet

Weter-See, vid. **Weter**.

Wetherby, kleine Engliſche Stadt in Jorckshire, am Fluß Wharfe, welcher nahe bey Jorck in die Owſe fällt.

Wettenhauſen, eine Abtey Auguſtiner-Ordens in Schwaben, am Fluß Camlach, nicht weit von der Stadt Burgau. Deren Abt ein Reichsſtand iſt.

Wetter, kleine Stadt in Ober-Heſſen, an der Lahn, 1. Meile von Marpurg. Sie hat ein berühmtes Jungfrauen-Stifft; gehört nach Heſſen-Caſſel.

Wetteran, kleines Land in Teutſchland, und zwar in Ober-Rheiniſchen Creys. Es wird durch den Fluß Lahn oder Löhn in 2. Theile getheilt. In dem Südlichen liegen die Niedere Grafſchafft Catzen-Elnbogen die Grafſchafften Naſſau, Dietz, Idſtein, Wißbaden, Weilburg, Solms, Ober-Iſenburg oder Büdingen und Hanau, nebſt den Reichsſtädten Franckfurt, Wetzlar, Friedberg und Gelnhauſen; Die Nordliche Wetterau iſt der ſogenannte Weſterwald. Sie erſtreckt ſich vom Rhein in der Gegend Coblentz biß an das Hertzogthum Weſtphalen; Hat zur Rechten Heſſen, und zur Lincken das Trieriſche Gebiet.

Wettin, kleine Stadt an der Saale, zwiſchen Halle und Bernburg: Sie iſt das Haupt einer alten Grafſchafft, und gehört dem König von Preuſſen.

Wev

Wevelsburg, schönes Schloß in Westphalen, an der Alm, zwischen Paderborn und Büren, war vormahls sehr feste.

Wex

Wexford, eine Grafschafft im Südlichen Theil der Irrländischen Provintz Leinster, am Irrländischen Meer. Die Hauptstadt gleiches Nahmens liegt am Fluß Schare, wo selbiger in den Barrow und ins Meer fällt. Sie ist ziemlich groß, hat einen guten Hafen und feste Citadelle.

Wexsio, eine Schwedische Stadt in der Provintz Smaland, an einem See, deren Bischoff nach Upsal gehört.

Wey

Weyerburg, ein grosses Schloß im Viertel unter Manhartsberg, in Nieder-Oesterreich. Es liegt auf einem Berge, der Stadt Corneyburg gegen Norden.

Weymouth, vid. Waymouth.

Whi

Whitby, eine Englische Stadt und Hafen, in Jorckshire, am Teutschen Meer, welche gute Handlung treibt.

Whitchurch, Englische Stadt in Shropshire, an der Grentze von Scheshire. Auch liegt in der Provintz Hantshire in Engeland, eine Stadt dieses Nahmens, am Fluß Test.

Whithaven, eine Engliche Stadt und Hafen in Cumberland, am Irrländischen Meer.

Whitheal, also wird das Königliche Schloß zu London genannt.

Whitern, lat. Candida casa, vor Alters aber Leucopidia, kleine Stadt in der Süd-Schottländischen Provintz Galloway, an einem Vor-gebürge des Irrländischen Meers. Sie hat einen guten Hafen.

Wib

Wiborg, Hauptstadt in Carelien, zwischen dem Finnischen Meer-Busen und dem See Ladoga. Sie ist wohlbefestigt, hat einen guten Hafen und starckes Schloß, gehört ietzo dem Czaar.

Wiburg, eine Dänische Stadt, nebst zugehörigen Stift im Nördlichen Jütland. Ist wegen einer jährlichen Messe berühmt, und ist der Sitz eines Bischoffs.

Wic

Wick, lat. Vicus, also wird die der Stadt Mastricht gegen über gelegene Vorstadt genannt.

Wick, v. Düerstede-Wick.

Wick, eine Stadt im Nördlichen Schottland, an der äuersten Küste, nebst einem Hafen am Teutschen Meer, in der Grafschafft Strathnavern.

Wick, kleine Stadt im Nördlichen Theil der Insul Rügen, auf der Ost-See.

Wickesland, eine Provintz in Liefland an der Ost-See; Sie liegt zwischen Pernau und Revel.

Wickham, eine Englische Stadt in Buckinghamshire. Sie ist groß und wohlgebaut, und liegt zwischen London und Oxford.

Wicklo, eine Irrländische Grafschafft in der Provintz Leinster. Sie ist wegen der vielen Berge nicht gar zu wohl angebaut. Die Hauptstadt Wicklo liegt, wo der

Fluß

Fluß Letrim in das Irrländische Meer fällt.

Wickware, eine Englische Stadt in Glocestershire, zwischen Bristol und Glocester.

Wid

Widdin, vid. *Viddin*.

Wie

Wied, eine Nieder-Rheinische Grafschafft, wo der Fluß Wied in den Rhein fällt. Es gehört dazu die Grafschafft Runckel, und die Herrschafft Isenburg, auf dem Westerwald, an der Lahn.

Wiedenbrügge, kleine Stadt und Schloß im Stifft Münster, an der Embs, war vormahls eine Festung, nahe bey Rheda.

Wiehe, Herrschafft und kleine Stadt in Thüringen, nicht weit von der Unstrut; es grentzt am Weissenfelsischen Amt Wendelstein.

Wieliczka, lat. Velisca, kleiner Ort in der Klein-Pohlnischen Woiwodschafft Cracau, da viel Berg-Saltz gegraben wird.

Wien, Hauptstadt in Oesterreich, und Kayserliche Residentz an der Donau. Anfangs soll sie Vendum, Vindobona, Vindomina und Fabiana, auch Ala Flaviana und Juliobona genennet worden seyn, ietzo aber heißt sie zu Latein Vienna. An sich selbst ist sie nicht gar groß, hat aber weitläufftige Vorstädte, und ist mit 10. starcken Bollwercken und Ravelins befestigt. Die Kayserliche Burg ist ein altes Gebäude. Es giebt aber sonst in der Stadt viel prächtige Palatia. Ihr Bischoff steht unter Saltzburg. Sie hat eine berühmte Universität, welche 1384. gestifftet worden, und liegt unterm 36. gr. 4. min. Long. und 48. gr. 22. min. Latit.

Wienhusen, ein Hanöverisches Amt am Fluß Aller, 1. Meile von Zelle, nach Braunschweig zu, nebst einem Jagd-Schloß und Fräulein-Stifft.

Wiprz, ein Fluß, in der Pohlnischen Woiwodschafft Lüblin.

Wier, eine von den Orcadischen Insuln, sie ist klein, aber fruchtbar.

Wieringen, eine Insul auf der Suyder-See, nicht weit von Medenblick in Nord-Holland.

Wiesenbad, ein Gesund-Bad, im Ertz-Gebürgischen Creyß, 1. Stunde von Annaberg.

Wiesenburg, Amt und Schloß im Ertzgebürgischen Creys in Meissen, 1. Meile von Zwickau.

Wiesenstaig, eine Grafschafft in Schwaben, zwischen dem Hertzogthum Würtemberg und dem Ulmer Gebiet. Die dazu gehörige kleine Stadt und Schloß liegt am Wasser Vils, und zwar bey dessen Ursprung; steht unter Chur-Bayerischer Hoheit.

Wiesenthal, kleine Sächsische Bergstadt im Ertz-Gebürge, nahe an der Böhmischen Grentze, zwischen Annaberg und Joachimsthal in Böhmen.

Wif

Wiflisburg, vid. *Avanches*.

Wig

Wigan, eine Engliche Stadt am Fluß Dowles, in Lancashiere.

Sie

Sie iſt wohlbewahrt, und treibt gut Gewerbe.

Wight, lat. Vectis, Vecta, oder Victeſis, eine Inſul, im ſogenanten Canal; nicht weit von den Küſten der Engliſchen Provintz Hant, dazu ſie auch gehört. Sie iſt ohngefehr 20. Engliſche Meilen lang und 12. breit. Ihr vornehmſter Ort iſt Niewpoort. Dieſer Inſul iſt wegen der vielen gefährlichen Klippen nicht wohl beyzukommen.

Wigton, eine Engliſche kleine Stadt in Jorckshire, zwiſchen Beverlay und Jorck.

Wih

Wihatz, kleine befeſtigte Stadt in Bosnien, an der Grentze von Croatien. Sie liegt in einer Inſul des Fluſſes Unna, welcher unweit Gradiſca in die Sau fällt.

Wihr, kleine Stadt und Schloß im ſogenannten Gregoriusthal, im Ober-Elſaß, zwiſchen Collmar und Münſter.

Wil

Wild- und Rhein-Grafen, beſitzen im Weſterreich und in der Unter-Pfaltz die Grafſchafft Kyrburg, die halbe Grafſchafft Salm, wie auch die Herrſchafften Mörchingen, Püttlingen und Ratzlar.

Wildbad, kleine Stadt, Schloß und berühmtes warmes Bad im Hertzogthum Würtemberg, am Fluß Entz, an der Böhmiſchen Grentze.

Wildegg, ein Schloß auf einem hohen und jähen Felſen, im Viertel unter Wiener-Wald, 4. Meilen von Wien.

Wildemann, kleine Bergſtadt auf dem Hartz, am Fluß Innerſte, kaum 2. Meilen von Goßlar. Sie wird von Hanover und Wolffenbüttel gemeinſchafftlich beſeſſen.

Wildenbrock, kleine Stadt in Pommern, an der Grentze der Neuen Marck Brandenburg, nicht weit von Swet an der Oder.

Wildenfels, Herrſchafft, Schloß und kleine Stadt im Meißniſchen Ertz-Gebürge, zwiſchen Annaberg und Zwickau, bey nahe eine Stunde von der Mulda, dem Grafen von Solms Laubach gehörig.

Wildenſtein, feſtes Schloß auf einem hohen und jähen Felſen, an der Donau in Schwaben, zwiſchen Sigmaringen und Bayern, iſt Fürſtenbergiſch.

Wildenworth, Herrſchafft und Schloß in Ober-Bayern, im Rent-Amt Burckhauſen, nahe am Chiemſee und der Herrſchafft Hohen-Aſchau.

Wildeshuſen, vormahls eine beſondere Herrſchafft, ietzo Amt, Schloß und kleine Stadt am Fluß Hunte, zwiſchen den Grentzen des Stiffts Münſter und der Grafſchafft Oldenburg; Gehört Chur-Hanover.

Wildſtädt, kleine Stadt in der Ortenau, am Fluß Kitzing, zwiſchen Straßburg und Offenburg, und nur 1. Meile vom erſten Ort.

Wildungen, groſſes Amt, nebſt einem Schloß, und kleine Stadt auf einem Felſen, in der Grafſchaft

Wal-

Waldeck, an der Nieder-Heßischen Grentze, nicht weit von Fritzlar und dem Eder-Fluß; Hat gute Sauerbrunnen u. Bergwercke.

Wilfersdorff, ein etwas befestigtes Schloß im Viertel unter Manhartsberg in Unter-Oesterreich, am Fluß Zeya, nicht weit von Cissersdorff, gegen Westen.

Wilhelmsburg, also werden die Schlösser bey Weymar und Schmalkalden genannt.

Wilhelmstadt, eine Böhmische Stadt in der Grafschafft Glatz, an der Grentze von Mähren und Schlesien.

Wilibaldsburg, also wird das Bischöfliche Residentz-Schloß bey Eichstädt genannt.

Wilkomirz, eine von den Districten der Woywodschafft Vilna, in Lithauen, an der Grentze von Samogitien, nebst einer Stadt dieses Namens, am Fluß Swieta.

Williamsstadt, neu-angelegte Stadt in Carolina, in Nord-America, da König William eine Universität 1700. gestifftet.

Willisau, Stadt und Schloß in der Schweitz, im Canton Lucern, am Fluß Wigger, welcher bey Aarburg in die Aar fällt.

Willmstadt, befestigte kleine Stadt nebst einem Hafen in Süd-Holland, der Insul Over-Flackte gegen über.

Wilna, vid. **Vilna**.

Wilsdruff, kleine Stadt in Meisen, zwischen Dreßden und Nossen.

Wilster, kleine Stadt im Hertzogthum Holstein, am Fluß gleiches Nahmens, zwischen Glückstadt und Itzehoa.

Wilxberg, kleine Stadt, Amt und Schloß an der Nagolt, im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Calw und Nagolt.

Wilton, eine Englische Stadt in Wiltshire, zwischen den beyden Flüssen Willy und Nadder. Sie wird vor der Alten Ellandunum gehalten, nahe bey Salesbury.

Wiltsburg, eine Festung auf einem hohen Berge im Marggrafthum Anspach in Francken, nahe bey der Stadt Weissenburg.

Wiltshire, lat. Wiltonia, eine grosse Grafschafft in Engeland, zwischen Glocesters-Barcks- und Dorsetshire. Sie ist 39. Englische Meilen lang und 29. breit, und sehr fruchtbar.

Wiltsnach, kleine Stadt im Priegnitzer-Creys in der Marck Brandenburg, zwischen Wittenberg und Havelberg, nicht weit von der Elbe.

Wiltz, eine Grafschafft im Hertzogthum Luxemburg, nebst einer Hauptstadt gleiches Nahmens; Sie liegt zwischen hohen Felsen, und zwischen Vianden und Bastogne.

Wiltzhut, Amt u. Churfürstliches Schloß in Ober-Bayern, am Fluß Saltza, an der Grentze des Ertz-Stiffts Saltzburg.

Wim

Wimberg, kleine Böhmische Stadt und Schloß im Prachenser-Creys, an der Grentze des Stiffts Passau in Nieder-Bayern.

Wimpffen, lat. Wimpina und Cornelia, eine Schwäbische kleine Reichsstadt, wo die Jart im Necker fällt. Sie liegt auf einer Höhe, und wird daher Wimpffen auf dem Berge genennet, zum Unterschied des eine Viertelstund davon gelegenen Wimpfen, im Thal.

Win

Winburn-Minster, Englische kleine Städt in Dorsetshire, am Fluß Stoure. Sie ist an der Stelle erbauet worden, wo vorzeiten das alte Vindagladia gestanden.

Winchcomb, Englische kleine Stadt in Glocestershire, zwischen Oxford und Worchester.

Winchelsey, Englische Stadt und See-Hafen in Sussex, an der Grentze von Kent.

Wincheſter, lat. Vintonia, alte Bischöfliche Stadt in Hantshire, in Engeland, am Fluß Ingting; Sie hat ein ziemlich festes Schloß, und ward von den Römern Venta Belgarum genannt.

Windau, kleine Stadt im Hertzogthum Curland, nebst einem Schloß und Hafen, an der Ost-See, wo der gleichbenahmte Fluß, welcher in Samogitien entspringt, hinein fällt.

Windberg, eine Abtey Prämonstratenser-Ordens, in Nieder-Bayern, zwischen Straubing und Deckendorff, eine Stunde von Pogen an der Donau.

Winder- oder Winander Meer, eine See im Nordlichen Engeland, welcher Lancashire von Westmorland absondert. Sie ist 10. Meilen lang und 4. breit.

Windfeld, eine Gegend in Westphalen, zwischen der Wehra und Lippe, am Teutenburger-Wald, nahe bey der Stadt Horn, in der Grafschafft Lippe, da Arminius die Römer geschlagen. Noch eine andere Gegend wird das Windfeld genannt, da Kayser Carolus M. der Sachsen König Wittekind überwunden haben soll. Diese liegt beym Dorffe Windheim, diesseit der Weser, zwischen Petershagen und Schlüsselburg, da man täglich Waffen und Gebeine findet.

Windhag, Herrschafft und schönes Schloß, zwischen Freystadt und der Böhmischen Grentze.

Windische Marck, lat. Marchia Vinidorum, eine Landschafft in Unter-Crain. Sie liegt längst dem Sau-Fluß, und stößt gegen Morgen an Croatien; Die vornehmsten Oerter darinnen sind Rudolphswerth, Weitzelburg, Gurckfeld, ꝛc.

Windisch-Grätz, lat. Slavogræcium, kleine Stadt in Unter-Steyrmarck, zwischen Cileja und Lavant, in Cärnthen, nicht weit vom Draw-Fluß.

Windisch-Weistritz, kleine Stadt in der untern Steyrmarck, am Fluß Pulscha, zwischen Mahrburg, an der Drau und Cileja.

Windsor, lat. Vindesorium, kleine Englische Stadt, nebst einem prächtigen Königlichen Schloß an der Temse, 25. Engli-

sche Meilen von London, gegen Abend.

Windspach, kleine Fränckische Stadt im Marggrafthum Anspach, an der untern Redzat, an der Grentze des Stiffts Aichstädt, zwischen Spalt und Lichtenau.

Wineden, kleine Stadt im Hertzogthum Würtemberg, zwischen Weiblingen und Backnang.

S. Winefrieds-Well, oder Holy-Well, der heilige Brunn, dessen Wasser wider vielerley Kranckheit helffen soll. Er liegt in Nordwalles, in der Grafschafft Flint, nicht weit von Cajervis, und wird sonderlich von denen Cathlicken sehr starck besucht.

Winnenthal, eine Herrschafft und Schloß im Hertzogthum Cleve, nahe bey Santen.

Winnicza, Pohlnische Stadt in der Woywodschafft Braclaw, in Podolien, am Fluß Bog, und an der Grentze von Volhynien. Sie ist mit einem ziemlich festen Castell verwahrt.

Winningen, Amt und Schloß im Fürstenthum Anhalt, nicht weit vom Aschersleber-See.

Winoxberg, vid. *Vinoxberg*.

Winschoten, kleine befestigte Stadt in Frießland, 4. Meilen von der Stadt Grövingen, am Fluß Rensel, welcher 1. Stunde davon in den Dollert fällt.

Winsen, kleine Stadt an der Aller, eine Meile von Zelle, gegen Westen gelegen.

Winsen, kleine Nieder-Sächsische Stadt, Schloß und Schantze, an der Luhe, welcher nahe dabey in die Elbe fällt, zwischen Hamburg und Lüneburg.

Winsheim, kleine Reichsstadt in Francken, beym Ursprung des Flusses Aisch, zwischen Nürnberg und Anspach.

Winterberg, Schloß, kleine Stadt und alte Herrschafft im Hertzogthum Westphalen, am Fluß Orka, an der Grentze der Grafschafft Waldeck.

Winterstädten, Schloß und kleine Stadt in der Schwäbischen Grafschafft Waldburg, beym Ursprung des Flusses Riß, zwischen Ravenspurg u. Bieberach.

Winterthur, lat. Vitodurum, eine Schweitzerische Stadt im Canton Zürch, am Fluß Eulach. Vor diesem schrieben sich hiervon eigene Grafen.

Wintzenburg, grosses Amt und verfallenes Berg-Schloß, im Stifft Hildesheim, zwischen Alfeld und Gandersheim, nicht weit von der Leine; war vorzeiten eine Grafschafft.

Wintzig, kleine Schlesische Stadt im Hertzogthum Wolau, zwischen der Barth und der Oder.

Wio

Wiocksworth, grosse Englische Stadt in Darbishire, an der Grentze von Staffordshire.

Wip

Wipper, oder Wipra, alte Herrschafft, kleine Stadt und Hartz-Schloß in der Grafschafft Mansfeld, welche vormahls den Titul einer Grafschafft geführt.

Wipper, dieses Nahmens sind 5. Flüsse in Teutschland bekannt:

Der

Der 1. ist im Hertzogthum Wenden in Pommern, fällt bey Rügenwalde in die Ost-See; Der 2. entspringt am Hartz, nicht weit von Stollberg, und fällt bey Barby in die Elbe; Der 3. entspringt im Eißfelde, und fällt bey Sachsenburg in Thüringen in die Unstrut; Der 4. hat seinen Ursprung im Thüringer-Walde, zwischen Ilmen und Arnstadt, und vereinigt sich 1. Meile über Erfurt, mit der Gera. Der 5. entspringt in Westphalen, geht durch das Hertzogthum Berg und Grafschafft Marck, und fällt zwischen Cölln und Düsseldorff in den Rhein.

Wir

Wirm-See, lat. Lacus Vermis, in Ober-Bayern, beym Ursprung des Flusses Wirm, welcher nicht weit von Dachau in die Amber fällt.

Wis

Wisbaden, lat. Aquæ Mattiacæ, kleine Stadt am Saltzbach; Sie ist der Haupt-Ort der Nassauischen Grafschafft Wisbaden, welche zwischen dem Zusammenlauff des Rheins und Mayn-Flusses, nahe bey Maintz liegt, und der warmen Bäder wegen berühmt ist.

Wisbich, kleine Englische Stadt und Schloß in Cambridgeshire, nahe am Bastons Diep am Teutschen Meer.

Wisby, vorzeiten eine grosse berühmte Handelstadt und Hafen, auf der Schwedischen Insul Gothland, in der Ost-See. Sie ist ietzo in schlechten Stande, und liegt unterm 39. gr. 3. min. Long. und 57. gr. 40. min. Latit.

Wischegrod, eine Pohlnische kleine Stadt an der Weichsel, in der Woiwodschafft Masovien, zwischen Warschau und Plotzko.

Wieseloch, kleine Chur-Pfältzische Stadt am Fluß Angelbach, zwey Meilen von Heydelberg.

Wisingsburg, ein Schloß auf der Insul Wising, im Weter-See, in Gothland in Schweden, welches den Titul einer Grafschafft führt.

Wiskow, lat. Viscovia, eine Pohlnische Stadt am Fluß Bug, in der Woiwodschafft Masovien, ohnweit Warschau.

Wiskow, eine Stadt in Mähren am Fluß Hanna, zwischen Austerlitz und Prostnitz.

Wisliczka, eine Stadt in der Klein-Pohlnischen Woiwodschafft Sendomir, am Fluß Nida, welcher nicht weit von Cracau in die Weichsel fällt.

Wislocke, Fluß in Klein-Pohlen, er entspringt im Carpathischen Gebürge, an der Ungarischen Grentze, und fällt zwischen Cracau, u. Polaniecz in die Weichsel.

Wismar, lat. Marionis, grosse und schöne Schwedische Stadt, nebst einem guten Hafen, im Hertzogthum Mecklenburg, an der Ost-See. Sie war sonst eine unvergleichliche Festung, von 15. regulair Bastionen; Ihre Wercke aber sind vor wenig Jahren rasirt worden, ingleichen die vor dem Hafen gelegene Festung,

der Wallfisch genannt. Sie liegt unterm 31. gr. 3. min. Long. und 53. gr. 58. min. Latit.

Wisna, Herrschafft und kleine Stadt in der Pohlnischen Woiwodschafft Masovien, am Fluß Narew.

Wisna, kleine Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Reussen, zwischen Lemberg und Premisla.

Wisserad, ist der Nahme eines der Königlichen Schlösser zu Prag in Böhmen.

Wissowitz, kleine Stadt in Mähren, nicht weit von Hradisch gegen Morgen.

Wiston, kleine Englische Stadt in Süd-Walles, in der Landschafft Pembrock, nebst einem festen Schlosse, zwischen St. Davids und Caermarthen.

Wit

Witepsk, eine von den 5. Woiwodschafften des Litthauischen Reussen, an der Grentze von Moskau. Die Hauptstadt gleiches Nahmens liegt am Fluß Divina; Sie ist ziemlich groß, und hat zwey feste Castelle, welche von Natur und Kunst feste sind, und in einem grossen Morast liegen.

Witern, vid. **Whitern**.

Witgenstein, eine Grafschafft in Teutschland, auf dem so genannten Westerwalde, zwischen Hessen, und dem Hertzogthum Westphalen; Sie hat von dem Berg-Schloß Witgenstein den Namen.

Witlich, lat. Vitelliacum, oder Vitellicum, kleine Stadt und Amt am Fluß Leser, zwischen Manderscheid und Veldentz, im Ertz-Stifft Trier.

Witlisbach, kleine Stadt in der Schweitz, nahe bey Solothurn, dem Canton Bern gehörig.

Wirmund, kleine Stadt in Ost-Frießland, zwischen Jever und Esens.

Witney, ziemlich grosse Stadt am Fluß Windrush, in Oxfordshire, welcher in die Tems fällt, sie liegt zwischen Burford u. Oxford.

Wirstock, kleine Stadt im Priegnitzischen Creyß, in der Marck Brandenburg, an der Mecklenburgischē Grentze, am Fluß Dorse.

Wittelsbach, ein verfallenes Schloß in Ober-Bayern, bey Aicha, zwischen Augspurg und Pfaffenhofen. Es war vorzeiten die Residentz der berühmten Grafen von Wittelsbach.

Wittenberg, lat. Leucorea, Hauptstadt des so genannten Chur-Creyses in Sachsen. Sie liegt an der Elbe, ist wohlbefestigt, und hat ein Schloß und berhümte Universität, welche 1502. von Churfürst Friderico Sapienti gestifftet worden. Ihre Situation ist unterm 33. gr. 24. min. Long. und 51. gr. 49. min. Lat.

Wittenberg, kleine Stadt im Priegnitzer-Creyß in der Marck Brandenburg an der Elbe, wo der Fluß Stepenitz hinein fällt.

Wittenburg, kleine Stadt im Hertzogthum Mecklenburg, zwischen Schwerin und Lauenburg.

Wittenstein, kleine Stadt und festes Schloß in der Liefländischen Provintz Esthland.

Wirtgenow, lat. Trebona, kleine Stadt und festes Schloß im Bechiner-Creys in Böhmen. Sie liegt nicht weit von Budweis, an einem See, welchen der Fluß Laußnitz macht.

Wirtgenau, kleine Stadt in der Ober-Lausitz, an der schwartzen Elster, zwischen Camentz und Hoyerswerde.

Witzenhausen, kleine Stadt in Nieder-Hessen an der Werra, sie ist regulair gebaut, und stößt an der Grentze des Eisfeldes.

Wiv

Wivescom, eine Englische kleine Stadt, in Sommersetshire, am Fluß Ton.

Wla

Wladislaw, eine Stadt in Pohlen, nebst einer Woiwodschafft, an der Weichsel, zwischen Thoren und Plotzko.

Wlo

Wlodomirrz, eine Pohlnische Stadt in Volhynien, beym Ursprung des Bug-Flusses. Grentzt an der Woiwodschafft Belz. Sie ist ziemlich groß, aber schlecht gebaut.

Wob

Woburn, eine Englische Stadt in Bedfordshire, an der Grentze von Buckingham.

Woc

Wocklyhole, eine Wundersame Höhle, in der Englischen Provintz Sommerset, zwey Meilen von Wells. Zu Heinrich des VIII. Zeiten, fand man darinn eine bleyerne Taffel, worauf eine Inscription, welche dem Kayser Claudio zu Ehren gemacht worden.

Wod

Wodnany, kleine Böhmische Stadt im Prachenser-Creyß, am Fluß Blanitz, zwischen Budweiß und Pisek.

Wodstock, Herrschafft und schöner Flecken in Engeland, nicht weit Oxford. Der berühmte General, Hertzog von Marlborough, hat allda ein recht Königl. Schloß bauen lassen, und ihm den Nahmen Blenhem gegeben.

Woe

Woerden, kleine Stadt in Holland am Rhein, zwischen Leiden und Utrecht. Sie ist nebst ihrem Schlosse vor wenig Jahren starck fortificirt worden.

Wol

Wolau, lat. Volavia, Fürstenthum in Nieder-Schlesien. Es liegt längst der Oder zwischen Breßlau und Glogau. Die Hauptstadt, von welcher es den Nahmen hat, liegt an der Grentze des Fürstenthums Oelß, und hat ein festes Schloß.

Wolbeck, alte Herrschafft, Amt und kleine Stadt, am Wasser Angel in Westphalen, eine Meile von Münster.

Wolckenstein, kleine Stadt und dazu gehöriges Amt und Schloß im Ertzgebürgischen Creyß in Meissen, an der Tschopau, zwischen Annaberg und Tschopa.

Woldenberg, vormahlige Grafschafft, ietzo ein Amt und Schloß im Stifft Hildesheim, am Wasser Netta, welcher bey Derenborg in den Fluß Innerste fällt.

Woldenberg, Amt und kleine Stadt in der Neuen-Marck Brandenburg; Sie liegt zwischen 3. Seen und einen grossen Wald.

Wolfach, kleine Stadt und Schloß in Schwaben im Kintzinger-Thal, wo der Fluß Wolfach in die Kintzing fällt, ist Fürstembergisch.

Wolfersdyck, eine Niederländidische Insul, zwischen Nord- und Süd-Beveland. Sie gehört zur Provintz Seeland.

Wolffs-Anger, war vor diesem eine ziemliche Stadt in Nieder-Hessen an der Fulda, nahe bey Cassel, ist aber ietzo in Abnahm gerathen.

Wolfsburg, ziemlich festes Schloß und Paß an der Alster, im Hertzogthum Wolffenbüttel, an der Lüneburgischen Grentze, nicht weit von Giffhorn.

Wolffshagen, Amt und kleine Stadt in Nieder-Hessen, an der Grentze der Grafschafft Waldeck, zwischen Landaw und Naumburg.

Wolffenbüttel, lat. Lycaonia und Guelpherbytum, eine wohlbefestigte Stadt und Residentz-Schloß derer Hertzoge von Braunschweig, am Ocker-Fluß, eine Meile von Braunschweig. Sie liegt unterm 33. 17. min. Long. und 52. gr. 19. min. Latit. und prangt mit einer unschätzbaren Bibliothec und Zeughauß.

Wolffsberg, kleine Stadt und grosses Berg-Schloß am Fluß Lavant, in Nieder-Cärnthen, zum Stifft Bamberg gehörig.

Wolffstein, Herrschafft und Schloß in der Ober-Pfaltz beym Ursprung des Flusses Schwartzach, zwischen Altorff und Neumarckt. Es ist das Stamm-Hauß der Grafen von Wolffstein.

Wolffstein, Amt, kleine Stadt und Schloß in der Unter-Pfaltz, im Amt Neustadt an der Lauter.

Wolffrathshausen, oder Wolfertshausen, lat. Veliphoratufium, kleine Stadt, Amt und Berg-Schloß, in Ober-Bayern, wo der Fluß Loysach in die Iser fällt, 4. Meilen von Münche.

Wolga, sonst Riha, und von den Tartarn Edel genannt, ist der größte Strohm in Europa. Er nimmt seinen Ursprung in dem Moskowitischen Hertzogthum Rescow, 40. Meilen über Jaroslaw, im Wald Wolkonski. 2. Meilen von seinem Ursprung fließt er durch den See Wolga, daher er den Nahmen hat. Nachdem er beynahe gantz Moskau und das Königreich Casan und Astracan in die 500. Meilen lang durchströhmet, und unzehliche Flüsse zu sich genommen, fällt er 12. Meilen hinter Astracan durch 70. biß 80. Ausflüsse in das Caspische Meer.

Wolgast, ansehnliche und Volckreiche Stadt und Herrschafft in Vor-Pommern, wo der Fluß Pene in die Ost-See fällt, und einen sehr guten Hafen macht. Sie ist nebst ihrem Schlosse starck befestigt, und liegt der Insul Usedom gegen über.

Wolkowicza, ziemlich grosse Stadt

Stadt in Lithauen, in der Woiwodschafft Novogrodeck, nicht weit von Grodno.

Woller, eine Englische Stadt in Northumberland, an der Grentze von Schottland am Fluß Till, welcher Nordwärts in die Twede fällt.

Wollin, eine Insul in der Ost-See, an der Küste von Vor-Pommern, ohngefehr 3. Meilen lang und breit. Sie ist ziemlich fruchtbar. Die Hauptstadt hiesse vor Alters Julinum, welche mächtig war, und eine Teutsche Meile im Umfang hatte, ist ietzo sehr klein.

Wolmer, eine Stadt am Fluß Teider, in der Liefländischen Provintz Letten, sie hat ein Schloß.

Wollmerstädt, Amt, kleine Stadt und Schloß in Hertzogthum Magdeburg, wo der Fluß Ohre in die Elbe fällt.

Wolocz, eine Stadt im Moskowitischen Hertzogthum Rescow, beym Ursprung des Niepers.

VVolodimer, ein Moskowitisches Hertzogthum, zwischen den Einfluß des Occa Strohms in die Wolga, und zwischen Susdal, Rezan und Nisi-Novogrod. Die gleichbenahmte Hauptstadt liegt am Fluß Clesma, welcher in die Occa geht; Nahe daran liegt ein von Holtz erbautes Schloß. Ihre Situation ist unterm 42 gr. 28. min. Long. und 54. gr. 2. min. Latit.

VVologda, ein Moskowitisches Hertzogthum, zwischen den See Onega und Nisi-Novogrod. Die Hauptstadt, gleiches Nahmens liegt im Moraſt, ist groß, feste, und hat ein starckes Castell. Der vorbey lauffende Fluß, welcher hernach die Dwina genennet wird, und bey Archangel ins weisse Meer fällt, heißt gleichfalls Wologda. Sie liegt unterm 64. gr. 33. m. Long. und 59. gr. 12. m. Lat.

Wolpy, vormahls eine alte Grafschafft, nunmehro ein Amt und Flecken im Fürstenthum Calemberg, am Fluß Owe, welcher nicht weit davon in die Weser fällt, eine Meile von Nienburg.

Wolstadt, kleiner Ort in Schlesien, zwischen Liegnitz und Jauer, ist wegen der Christen Niederlage, welche sie von den Tartarn 1241. litten, berühmt.

Wolverhampton, eine Stadt in Staffordshire in Engeland.

Wolwich, Englische Stadt in der Provintz Kent, an der Tems, 7. Meilen von Londen, Ostwärts. Hier werden die König!. Schiffe gebaut.

Wolworcz, eine Groß-Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Rava, an der Grentze von Siradien. Sie ist Volckreich, und prangt mit einem Pallast, in welchem der Bischoff von Cujavien gemeiniglich residirt.

Won

Wonsiedel, eine der besten Städte im Voigtland, am Fluß Rosida, 2. Meilen von Fichtelberg, und eben so weit von Hof und Eger. Gehört nach Bareyth.

Woo

Woodbridge, eine Engeländische Stadt in der Grafschafft Suffolck,

folck, am Fluß Deben, welcher 2. starcke Teutsche Meilen davon in das Britannische Meer fällt. Sie ist groß und Volckreich.

Wor

Worbes, oder Worbis, kleine Stadt im Eichsfeld in Thüringen, zwischen Duderstadt und heiligen Stadt, beym Ursprung des Flusses Wipper.

Worcestershire, lat. Vigornienſis Comitatus, eine Grafschafft in Engeland, zwischen Gloceſter, Harwick, Stafford und Hereford. Ihre Länge erstreckt sich auf 32. und die ungleiche Breite von 20. biß 28. Englische Meilen. Ihre alte Einwohner hiessen Cornavii, diese besassen zugleich Cleshire, Schroffshire, Staffords- und Warwickshire.

Worceſter, lat. Branogenium, Branovium, Vigornia, Hauptstadt vorbesagter Provintz, am Fluß Severn. Sie ist ziemlich groß, wohlgebaut, und treibt starcke Handlung. Ihr Bischoff steht unter Canterbury.

Worcum, eine ziemlich feste Stadt in Süd-Holland, wo die Wael in die Maas fällt, zwischen Gorcum und Lövenstein.

Worcum, kleine Stadt in Frießland, im Weſtergöw, an der Suyder-See, zwischen Harlingen und Stavern.

Worckshop, eine Englische kleine Stadt in Nottinghamshire. Sie ist wegen des daselbst wachsenden Süßholtzes berühmt. Liegt an der Grentze von Northumberland.

Worckerwoort, kleine Englische Stadt in Darbishire.

Wörlitz, kleine Stadt an einem See, im Fürstenthum Anhalt, zwischen Dessau u. Wittenberg.

Worm, lat. Vurmicus fluvius, kleiner Fluß in Braband, er fließt Aachen vorbey, und fällt bey Wassenberg in die Roer.

Wormdit, kleine Stadt u. Schloß in Preussen, in der Provintz Ermeland, am Fluß Paſſery, zwischen Elbingen und Heilsberg.

Worms, vor Alters Auguſta Vangionum, Bormitomagus, oder Vormetomagus, ietzo Wormatia, eine Reichsstadt am Rhein, zwischen Manheim und Oppenheim. Sie ist durch die bißherige Kriege sehr verderbt worden, liegt unterm 28. gr. 14. min. Long. und 49. gr. 40. min. Latit. und ist Evangelischer Religion. Das Bischoffthum Worms aber ist das kleinste von allen in der sogenannten Pfaffen-Gasse am Rhein. Der ietzige Bischoff ist zugleich Teutschmeister und Bischoff zu Breßlau, aus dem Hause Pfaltz.

Woronitz, berühmte Moskowitische Stadt, wo der gleichbenahmte Fluß in die Don fällt, im Hertzogthum Rezan. Hier läßt der Czaar viel Schiffe zimmern.

Worotin, Hauptstadt eines Moskowitischen Hertzogthums gleiches Nahmens, gegen den Ursprung des Flusses Occa. Sie ist etwas befeſtigt, und liegt zwischen Smolensko und Rezan.

Worſter, kleine Stadt in der Englischen Provintz Norfolck, nicht weit

weit von der See-Küste, zwischen Jarmouth und Clay.

Wot

Wotitz, kleine Böhmische Stadt im Caurzimer-Creys nicht weit von Praag.

Wotton-Bassel, kleine Englische Stadt in Wiltshire, zwischen Marlborough u. Malmesbury.

Wou

Wounicz, kleine Pohlnische Stadt am Fluß Dunajec, welcher nicht weit von Cracau in die Weichsel fällt.

Wra

Wranger, zwey Insulen, an der Küste von Liefland, welche zu Esthland gehören.

Wun

Wunsdorff, kleine Braunschweigische Stadt im Fürstenthum Calenberg, am Fluß Aue, 3. Meilen von Hannover. Hatte vor diesem ihre besondere Grafen.

Wür

Würingen, lat. Buringum oder Buruncum, eine kleine Stadt im Ertz-Stifft Cölln am Rhein, zwischen Nuys und Cölln.

Würtemberg, ein gantz verwüstetes hohes Berg-Schloß, ohnweit Canstadt am Necker, davon das Hertzogthum Würtemberg den Nahmen führt. Dieses hat in die Länge 20. Teutsche Meilen, und die Breite ist nicht viel geringer. Es grentzt gegen Morgen an das Stifft Elwangen und das Ulmer Gebiet. Gegen Abend am Schwartzwald und Marggrafthum Baden. Man zehlt darin 63. Städte, 958. grosse Flecken, einige 70. Berg-Schlösser, die meistentheils sehr feste sind, 645. Dörffer und 14. Abteyen. Es besteht dieses Hertzogthum aus dem Hertzogthum Teck, Urslingen und Schiltach, aus der gefürsteten Grafschafft Mümpelgard, Grafschafft Achalm, Asperg, Aurach, Calw, Creichau, Grüningen, Herrnberg, Neiffen, Tübingen, Veringen, Zabergow, die Grafschafft Haydenheim, Helffenstein und Zollern, welche ietzo 76. Aemter ausmachen, Es ist zwar ein etwas gebürgig Land, aber an allen ungemein fruchtbar. Der Necker-Fluß, welcher mitten durchgeht, wird bey Cannstadt Schiffbar.

Würtzburg, eines der grösten und reichsten Bischoffthümer im Römischen Reich. Es liegt in Francken, zwischen den Stifftern Bamberg und Fulda, und besteht aus 70. Aemtern. Die Länge beträgt 13. und die Breite 10 Meilen. An Wein und Getrade ist es sonderlich fruchtbar. Die Hauptstadt Würtzburg, lat. Herbipolis, liegt am Mayn, über welchen eine sehr schöne steinerne Brücke geht. Sie ist groß, wohlbewohnt und fortificirt. Nahe daran liegt das sehr feste Berg-Schloß und prächtige Fürstliche Residentz Marienburg. Die Stadt ist zum Theil durch ihre wohlbestellte Universität, welche 1403. gestifftet worden, berühmt, und liegt unterm 29. gr. 41. min. Long. und 49. gr. 45. min. Latit.

Würben, oder Wirben, eine Probstey im Schlesischen Fürstenthum

Schweidnitz, nahe bey dessen Hauptstadt; Es war sonst das Stamm-Hauß der Gräflichen Familie von Würben oder Wrbna, welche aber ietzo ihre Güther in Böhmen, Mähren und im Schlesischen Fürstenthum Troppau hat.

Wurtzach, kleine Schwäbische Stadt am Fluß Aitra, zwischen Bieberach und Leutkirch.

Wurtzen, eine Chur-Sächsische Stadt in Meissen, an der Mulda, zwischen Leipzig u. Meissen. Das allda befindliche Stifft u. Stiffts-Regierung steht unter Meissen.

Wursten, (das Land) ein gewisser Landstrich im Hertzogthum Bremen, beym Ausfluß der Weser.

Wudatschi, oder Budatschi, Grentz-Schloß und kleine Stadt in Croatien, nicht weit von Carlstadt, zwischen den Flüssen Radoina und Trabuska.

Wus

Wusterhausen, schönes Königliches Schloß und Amt in der Mittel-Marck Brandenburg, an der Wendischen Spree, 3. Meilen von Berlin, an der Grentze der Nieder-Lausitz.

Wye

Wye, lat. Vaga, ein Fluß in Engeland, welcher in der Landschafft Mongomery in Walles entspringt, und bey Chepstow in die Severne fällt.

Wyl

Wyl, kleine Stadt im Ober-Turgau in der Schweitz, nicht weit vom Fluß Thur, dem Amt zu S. Gallen gehörig.

Xag

Xagua Porto, ein Meer-Busen an der Südlichen Küste der Insul Cuba in America, einer der besten Häfen dieser Insul.

Xal

Xalappa, Nord-Americanische Stadt in der Provintz Tlascala, in Neu-Spanien, nicht weit von Vera Crux.

Xalisco, oder Neu-Gallicien, eine Provintz und Stadt in Neu-Spanien, nicht weit von Compostell und Mare del Zur.

Xalon, lat. Salo, Spanischer Fluß in Arragonien, welcher oberhalb Saragossa in den Ebro fällt.

Xan

Xansi, eine Asiatische Provintz im Königreich China, welche oben an die grosse Mauer stößt. Nicht weit davon ist eine über Felsen, Berg und Thäler wundersam gebaute Brücke, um ohne Umwege näher zur Hauptstadt Peking zu kommen. Sie ist 30. Stadien lang, und die Höhe an etlichen Orten entsetzlich. Die Einwohner nennen sie Cientao, das ist, den Weg der Stützen.

Xante, oder Scamander, ein Fluß, welcher auf dem Gebürge Ida in Natolien entspringt, und in den Archipelagum fällt.

Xante, lat. Glaucus, gleichfalls ein Fluß in Natolien, er hat seinen Ursprung auf dem Gebürge Tauro, und fällt in das Mittelländische Meer.

Xantung, lat. Cattigara, eine der fruchtbarsten Provintzen in China, durch welche der Fluß Xantung,

tung oder Croceus fließt, und in das Chineſiſche Meer fällt.

Xar

Xarahis, artige Spaniſche Stadt in Neu-Caſtilien, nicht weit von Plazencia.

Xareies, groſſer See im Südlichen America, in der Provintz Paraguay, aus welchem der groſſe Fluß de la Plata entſpringt.

Xar

Xativa, lat. Setabis, Spaniſche Stadt in Valencia, am Fluß Xucar. Es war vormahls eine ſchöne, feſte u. mit 2. ſtarcken Fortreſſen bedeckte Stadt. Allein ſie ward 1707. gantz verheeret, u. der neuangelegte Ort St. Philippe genannt. Sie liegt unterm 19. gr. 22. min. Long. und 38. gr. 57. min. Lat.

Xan

Xenil, lat. Singilis, Spaniſcher Fluß, welcher bey Granada entſpringt, und bey Ecya, im Königreich Andaluſien, in den Guadalquivir fällt.

Xenoxua, Griechiſche Stadt in Macedonien, am Fluß Viſtriza.

Xer

Xeres de Badajoz, oder *de los Cavalleros*, vor Alters Seria, Spaniſche Stadt in Eſtremadura, an der Grentze von Andaluſien.

Xeres de la Frontera, oder *de Siduenna*, Spaniſche Stadt in Andaluſien. Sie iſt groß, ſchön und Volckreich, am Fluß Guadelete. Einige halten ſie vor der Alten Aſta Regia.

Xerica, kleine Spaniſche Stadt am Fluß Murviedro in Valencia, nahe bey Segorve.

Xic

Xicona, Spaniſche Stadt in Valencia. Sie liegt zwiſchen rauhen Bergen, und wird durch ein feſtes Caſtell beſchützt.

Xicoco, eine Inſul an der Küſte von Japon, welche aus 4. Königreichen beſteht.

Xil

Xiloca, Spaniſcher Fluß in Arragonien, welcher bey Calatajud in den Fluß Xalon fällt.

Xilo Caſtro, vorzeiten Ægyra, ein Schloß und kleine Stadt in der Provintz Clarenza in Morea.

Xim

Ximo, eine Inſul, an der Südlichen Küſte von Japon, welche 9. Königreiche begreiffen ſoll.

Xip

Xiphonia, vid. *Agoſta*.

Xiphoniæ Promontorium, vid. *Molano Cabo*.

Xoa

Xoa, Africaniſches Königreich in Aethiopien, gegen Zanguebar zu. Davon der Käyſer von Abyßinien einen groſſen Theil beſitzt.

Xuc

Xucar, lat. Sucro, Spaniſcher Fluß in Neu-Caſtilien. Er entſpringt an der Grentze von Arragonien, und fällt im Königreich Valencia, bey Cullera ins Mittelländiſche Meer.

Y

Het *Y*, alſo wird ein Arm der Suyder-See genannt, welcher der Stadt Amſterdam zu einen Hafen dient, und Süd- und Nord-Holland von einander ſcheidet.

Yan

Yancheu, groſſe und reiche Handels-

Stadt, am Fluß Kiang, in der Provintz Nanking in China.

Yar

Yarley, artige Stadt in der Englischen Grafschafft Huntington.

Yarmouth, kleine befestigte Stadt in der Englischen Provintz Norfolck, wo der Fluß Yare in die See fällt, und allda einen der besten Häfen macht. Sie heist auf Lateinisch Garianonum.

Yarmouth, eine Englische Stadt auf der Insul Wigt. Sie ist befestigt, hat einen Hafen und gutes Castell.

Yarum, kleine Engliche Stadt in der Nordlichen Gegend, von Yorckshire, am Fluß Tees.

Yds

Ydstett, kleine Dänische Stadt an der Südlichen Küste der Provintz Schonen. Yer

Yerach, vid. *Erak*.

Yes

Yesdecas, eine Persianische Stadt in der Provintz Farsistan, zwischen Schiras und Hispahan.

Yesdi, eine Stadt in der Persianischen Landschafft Erak Atzem, am Fluß gleiches Nahmens, an der Grentze von Sesistan.

Yls

Ylst, kleine Stadt in Frießland, im Westergoe, zwischen Schneck und Sloten. Yon

Yon, lat. Yonna, kleiner Fluß im Poitou, in Franckreich, welcher in den Fluß Lay fällt.

Yonne, lat. Icauna, ein Fluß in Franckreich. Er entspringt nicht weit von Chateau-Chinon, im Hertzogthum Burgund, und fällt bey Monterau in die Seyne.

Yor

Yorck, lat. Eboracum, grosse wohlgebaute und Volckreiche Hauptstadt der Provintz gleiches Nahmens, am Fluß Ouse. Sie ist der Sitz eines Ertz-Bischoffs, und liegt unterm 19. gr. 13. min. Long. und 53. gr. 57. min. Latit.

Yorckshire, lat. Comitatus Eboracensis, eine grosse Provintz im Nördlichen Theil von Engeland. Sie stößt gegen Morgen an das Teutsche Meer, und führt den Titul eines Hertzogthums. Ihre Grösse erstreckt sich ins Geviertdte auf 80. Meilen; Gegen Norden hat sie den Fluß Tees, und gegen Mittag den Humber zu Grentzen. Ihre alte Einwohner waren die Brigantes. Sie ist, ohngeachtet der vielen Berge und Wälder dennoch sehr fruchtbar.

Yorck, (Neu) lat. Novum Belgium, grosse Landschafft in Nord-America. Sie stößt gegen Norden an den grossen Fluß Canada, gegen Morgen an Neu-Engeland, und gegen Mittag an das Mare del Nort. Nahe an der Küste liegt eine grosse Insul, welche Yorckshire genennet wird. Sie ist in die 40. Teutsche Meilen lang und 10. breit.

Yse

Ysendick, befestigte kleine Stadt im Holländischen Flandern, an der Nort-See, zwischen Axel und Sluys, der Insul Walchern gegen über. Yve

Yverdon, lat. Ebrodunum, Amt und kleine Stadt im Schweitzerischen Pais de Vaud, wo der Fluß Orbe in den Neuburger See fällt.

Zaba-

Zab

Zabache (il Mare delle) vid. *Mæotis Palus.*

Zabelstein, kleine Stadt und Schloß auf einem hohen Berge im Hertzogthum Würtemberg, nahe beym Teynacher-Bad, im Schwartzwalde.

Zabeltitz, Amt und Chur-Fürstliches Schloß in Meissen, 1. Meile von Grossenhayn.

Zabergow, eine gewisse Gegend im Hertzogthum Würtemberg, längst den Zaber-Fluß, welcher bey Lauffen in den Necker fällt. Es liegen darin Güglingen, Brackenheim und Pfaffenhoven.

Zabern, vid. **Elsaß-Berg-** und **Rhein-Zabern.**

Zac

Zacatecas, eine Nord-Americanische Provintz in Neu-Spanien. Sie ist fruchtbar, hat reiche Gold- und Silber-Gruben, u. liegt hart unter dem Tropico Cancri.

Zac

Zaconia, grosse Provintz in Morea. Sie besteht aus Arcadien und Laconien, und erstreckt sich von der Provintz Clarenza, biß fast an die Insul Cerigo.

Zad

Zadaon, lat. Sadanus, bey den Alten Callipus, ein Portugiesischer Fluß, welcher im Königreich Algarbien entspringt, und bey Setubal ins Meer fällt.

Zadel, Chur-Sächsisches Amt, unterhalb Meissen, jenseit der Elbe.

Zaf

Zafi, wichtige Handelsstadt in Africa. Sie liegt in der Provintz Buccala, des Königreichs Marocco, wo der Fluß Tensiste ins Atlantische Meer fällt, und einen grossen Hafen macht.

Zaflan, grosser See, in Aethiopien in Africa, gegen Zanguebar. Es liegt am Östlichen Ufer desselben eine Stadt gleiches Nahmens. Sie liegt unterm 58. gr. Long. und 5. grad Südlicher Breite.

Zag

Zagarolo, kleine Stadt, welche den Titul eines Hertzogthums führt. Sie liegt im Kirchen-Staat, 6. Meilen von Rom.

Zagrabia, und Zagrabiensis Comitatus, vid. **Agram.**

Zah

Zahara, Spanische Stadt in Andalusien, am Ursprung des Guadelette, sie wird durch ein fast unüberwindliches Berg-Castell beschützt, und liegt an der Grentze von Granada.

Zahna, kleine Chur-Sächsische Stadt, 1. Meile von Wittenberg.

Zähringen, ein sehr altes Berg-Schloß im Brisgow, zwischen Freyburg und Waldkirch, welches das Stamm-Hauß derer berühmten Hertzoge von Zähringen war.

Zai

Zaire und Zambre, grosser See in Abyßinien in Africa, der Fluß Nilus läufft mitten durch, und der Fluß Zaire, welcher in das Mare di Congo fällt, nimmt aus ihm den Ursprung. Die Stadt Zaire liegt am westlichen Ufer dieses Sees, unterm 47. gr. 53. m. Long. und 8. gr. 30. m. Südl. Breite.

Zal

Zalawar, vid. *Lit. S.*

Zam

Zambere, grosser Fluß in Monomotapa, im Südlichen Africa, welcher der Insul Madagascar gegen über in den Ocean fällt.

Zamora, lat. Sentica, eine ziemlich grosse und wohlbefestigte Bischöffl. Stadt im Spanischen Königreich Leon, am Fluß Duero, über welchen allda eine kostbare Brücke gebaut ist, liegt unterm 14. gr. Long. u. 41. gr. 38. m. Lat.

Zamora, eine Süd-Americ. Stadt in der Provintz Quito des Königreichs Peru.

Zamoscir, ziemlich fortificirte Pohlnische Stadt und Schloß in der Woiwodschafft Chelm, am Fluß Vieprez, welcher in die Weichsel fällt.

Zan

Zancle, vid. *Messina*.

Zanfara, ein Africanisches Königreich in Nigritien, längst den Niger-Fluß; Die Hauptstadt heißt gleichfalls Zanfara. So ist auch darin eine grosse Wüste gleiches Nahmens.

Zangberg, schönes Schloß und Garten-Werck in Nieder-Bayern, nicht weit vom Inn-Fluß, im Land-Gericht Neumarck.

Zanguebar, grosses Land in Nieder-Aethiopien, im Südlichen Africa, der Insul Madagascar gegen über. Es erstreckt sich vom Æquatore biß fast an den Tropicum Capricorni, längst dem Ufer des Aethiopischen Meers. Es besteht aus verschiedenen Königreichen, nehmlich Lamon, Melinde, Monbaza, Monzambique, Mongalo u. Quiolo.

Zanhaga, grosse Landschafft in Biledulgerid in Africa. Sie stößt an das Atlantische Meer, und liegt unter dem Tropico Cancri längst den Fluß Cavallos.

Zante, lat. Zacynthus, eine Insul des Jonischen Meers, gegen der Westl. Küste von Morea. Sie hat in die 50. Englische Meilen im Umfang, und ist sehr Volckreich und fruchtbar. Sie gehört der Republic Venedig. Die Haupt-Stadt gleiches Nahmens, ist feste und hat eine starcke Citadelle. Die Zahl ihrer Einwohner beläufft sich auff 25000.

Zar

Zara, lat. Jadera, sehr feste Stadt an der Küste von Dalmatien, in der Grafschafft gleiches Nahmens, sie ist gantz von der See umgeben, und durch eine Brücke mit dem festen Lande vereinigt. Sie ist der Sitz eines Ertz-Bischoffs, und gehört den Venetianern.

Zariza, kleine befestigte Stadt im Königreich Astracan, am Fluß Wolga, 350. Werste von Saratof, gegen Astracan zu. Sie liegt unterm 48. gr. 23. m. Lat.

Zarmigethusa, war vormahls die Hauptstadt der Dacier; Sie ward von den Römern Ulpia Trajana, Colonia Ulpia, Trajana Augusta u. Dacia Zarmis genant. Jetzo heißt sie Veczel, ingleichen Venecz oder Vathel, und gehört zu Siebenbürgen, nicht weit vom Eysen-Thore.

Zarnow, eine Pohlnis. Stadt in der Woiwodschafft Sendomir.

Zarnata, eine von Natur und Kunst feste Stadt auf einem Berge, in der Provintz Tzaconia, in Morea, nicht weit von Golfo di Coron.

Zas

Zaslaw, eine Pohln. Stadt in Volhynien, am Fluß Horin, zwischen Constantinov u. Ostrog. Sie führt nebst ihrem Gebiet den Titul eines Hertzogthums.

Zat

Zatmar, kleine aber feste Stadt in Ober-Ungern, an der Grentze von Siebenburg, am Fluß Samos, in einer Insul. Sie ist die Hauptstadt der Grafschafft Zatmar.

Zatmarbania, Hauptstadt der gleichbenahmten Grafschafft in Siebenbürgen. Sie liegt am Fluß Zarzad, an der Grentze von Ober-Ungern.

Zator, Hauptstadt eines Hertzogthums gleiches Nahmens; Sie liegt in der Pohln. Woiwodschafft Cracau, an der Weichsel, nahe an der Schlesischen Grentze, und hat ein festes Schloß.

Zaw

Zawihost, Pohln. Stadt u. Castellancy in der Woiwodschafft Sendomir, an der Weichsel, zwischen Lublin und Sendomir.

Zba

Zbaras, eine Pohln. Stadt in Ober-Podolien, an der Grentze von Volhinien, welche den Titul eines Hertzogthums hat.

Zbo

Zborow, eine Pohln. Stadt in der Woiwodschafft Lemberg, an der Grentze von Podolien, zwischen Lemberg und Caminiec.

Zea

Zea, lat. Cea, Ceos, Hydrussa, eine Insul des Archipelagi, nahe an der Küste von Livadien, in Griechenland. Ist reich an Wein und Seide, u. hat ohngefehr 30. Meilen im Umfang. Die Hauptstadt ist Zea, welche einen sichern und geraumen Hafen hat, und gute Handlung treibt.

Zeb

Zeb, ein Africanisches Reich in Biledulgerid, an der Grentze des Königreichs Algier.

Zeben, vid. Hermanstadt in Siebenbürgen, welche zum Unterscheid des Ungarischen Zeben, Cibinium majus, auf Latein genennet wird.

Zeben, oder Sceben, lat. Cibinium minus, eine von den 5. Königl. Städten im Zipser-Land in Ober-Ungern, am Fluß Taritza, nicht weit von Eperies. Sie ist die Hauptstadt der Grafschafft Zeben, lat. Scepusiensis comitatus.

Zebes, vid. Millenbach.

Zec

Zeckelhaid, oder Zeckelhut, befestigter Ort in Ober-Ungern, in der Grafschafft Bihar, nahe bey S. Job gegen Norden.

Zeckler, lat. Siculi, eine von den 3. Nationen in Siebenbürgen, die andern beyde sind Sachsen und Ungern; Sie wohnen in der Gegend der Stadt Udvarhely.

Zed

Zedenick, kleine Stadt und Amt in der Uckermarck, 4. Meilen von Ruppin, und nicht weit vom Ursprung der Havel, an der Grentze der Mittelmarck.

Zeg

Zegzeg, ein Africanisches Königreich in Nigritien. Es stößt gegen Norden an den Niger-Fluß. Die Hauptstadt heißt gleichfalls Zegzeg. Sie liegt unterm 36. gr. 40. min. Long. und 14. gr. 0. min. Nordlicher Breite.

Zegzard, vid. *Simigiensis Comitatus.*

Zei

Zeil, ein Schloß und Flecken in Schwaben, am Fluß Eitra, zwischen Wurtzach und Leutkirchen; ist eine besondere Grafschafft.

Zeil, Amt und kleine Stadt im Bischoffthum Bamberg, am Mayn-Fluß, zwischen Schweinfurt und Bamberg.

Zeila, lat. Avalites, Stadt und guter Hafen im Africanischen Königreich Adel, am Ufer des Arabischen Meer-Busens.

Zeitz, lat. Citium, Ciza, artige Stadt in Meissen an der Elster, zwischen Leipzig und Gera, nur 2. Meilen vom letztern und 5. vom erstern Ort. Sie hat ein schönes Schloß, auf welchen ein Hertzog Albertinischer Linie residirte, nach dessen Absterben aber fiel das gantze Hertzogthum Zeitz, nebst dem Stifft Naumburg Chur-Sachsen anheim. Diese Stadt liegt unterm 32. gr. 23. m. Long. und 51. gr. 4. min. Latit.

Zeitz, ein Schloß im Fürstenthum Anhalt, auf welchem Printz Lebrecht von Bernburg eine Zeitlang residirt.

Zel

Zell, ziemlich grosse und schöne Stadt im Hertzogthum Lüneburg, wo die Fuse in die Aller fällt. Sie ist wohlbefestigt, und hat ein prächtiges Schloß. Nach Abgang des letztern Hertzogs, fiel das gesamte Land, an das Chur-Hauß Hanover, welches ietzo zu Zell eine Regierung hat.

Zell, am Hammerbach, kleine Reichs-Stadt in Schwaben, und zwar in der Ortenau, im Kintzinger-Thal, zwischen Gengenbach und Haslach.

Zell, kleine Schwäbische Stadt im Hegow, an der Grentze der Schweitz, davon der Zeller-See, welcher der Nordliche Theil vom Boden-See ist, den Nahmen hat.

Zell, oder Cella, vormahliges Kloster in Thüringen an der Werre, zwischen Treffurth und Creutzburg an der Werre, nach Eisenach gehörig.

Zellerfeld, bekannte Berg-Stadt auf dem Hartz an der Gose, im Fürstenthum Wolffenbüttel, 2. Meilen von Goßlar. Sie hat reiche Silber-Grube.

Zem

Zembla, vid. *Nova-Zembla.*

Zembrow, kleine Pohlnische Stadt in der Woiwodschafft Masovien, zwischen Warschau und Grodno.

Zemplin, kleine Stadt in Ober-Ungern, am Fluß Bodrog, zwischen Caschau und Zattmar; Es gehört eine gantze Grafschafft lat. Comitatus Zemplinensis dazu.

Zen

Zeng, vid. *Segna.*

Zenopolis, war eine Stadt in Alt-Pamphilien, des kleinen Asiens, welche ietzo Caramanien genennet wird, so Kayser Zeno erbauet.

Zenophrurium, vid. *Coenophrurium.*

Zenta, kleine Stadt in Nieder-Ungern, am Fluß Theiß, zwischen Segedin und Bellgrad.

Zer

Zerbi, oder Gerbes, vorzeiten Lotophagites, eine Insul des Mittelländischen Meers. Sie liegt unterm 32. gr. Latitud. nahe an der Küste von Africa, mit welcher sie durch eine lange Brücke vereinigt wird, ohngefehr 200. Schritt von der kleinen Sirte, und nicht weit von Tripoli gegen Westen. Sie hat von den Baum Lotus germ. Rundbaum, und dessen angenehmen Frucht den Nahmen. Ihre Länge ist 8. und die Breite 6. Italiänische Meilen. Das Land ist sandicht, trägt aber Datteln, Feigen, Oliven, und Wein in ziemlicher Menge. Kayser Carl der Vte schenckte sie dem Hertzog von Alba und Medina Celi, gehört aber ietzo der Republic Tripoli.

Zerbst, lat. Servesta, Stadt und Schloß im Fürstenthum Anhalt, am Wasser Nuhle, welches bey Barby in die Elbe fällt, zwischen Wittenberg und Magdeburg. Sie ist die Residentz des Fürsten von Anhalt-Zerbst, und liegt unterm 31. gr. 65. m. Long. und 52. gr. 22. min. Latit.

Zerynthus, war ein Ort auf der Insul Samothracien, ietzo Samandrachi, an der Küste von Romanien im Aegäischen Meer. Er wird sonst Antrum Canis, auch die Höhle der Hecate genannt.

Zeu

Zeugma, war vormahls eine Stadt in Syrien am Fluß Euphrat, deren Bischoff nach Hierapolis gehörte. Ist ietzo ein schlechter Flecken, Nahmens Pont de Menbigz.

Zeulenroda, kleine Stadt im Voigtlande, eine Meile von Schlaitz, dem Graf Reussen zu Graitz gehörig.

Zez

Zezere, lat. Ozecarus, ein Portugiesischer Fluß, welcher in der Provintz Beira entspringt, und bey Punhete in den Tajo fällt.

Zib

Zibit, vormahls Saba, Königreich, Hauptstadt und Fluß im glücklichen Arabien. Die Hauptstadt treibt grosse Handlung, und liegt am rothen Meer, nicht weit vom Freto Babelmandel.

Zid

Ziden, eine Asiatische Stadt und Hafen, im glücklichen Arabien, am Ufer des rothen Meers, nicht weit von Mecca.

Zie

Ziechowicze, kleine Pohlnische Stadt in Mazovien, am Bug-Fluß, zwischen Warschau und Grodno.

Ziegenhals, kleine und etwas feste Stadt in Schlesien, an der Biela, im Fürstenthum Grotkau, zwischen Neiße und Jägerndorff.

Ziegenhayn, eine starcke Festung und Hauptstadt der gleichbenahmten Grafschafft. Sie wird vom Fluß Schwalm gantz umgeben, welcher hier viel Morast macht, und liegt in Nieder-Hessen, zwischen Fritzlar und Alsfeld.

Ziegenlach, grosse Höhle im Hartz, nicht weit vom Schloß Hohenstein, zwischen Stollberg und dem Closter Ilfeld, welche sehr tieff in den Felsen geht, und zuletzt einen unergründlichen Teich hat.

Ziegenrück, Amt und kleine Stadt, nebst einem Schloß, im Voigtlande, an der Saale, zwischen Hoff und Saalfeld.

Zierenberg, Amt und kleine Stadt in Nieder-Hessen, am Fluß Warma, welcher bey Liebenaw in die Dymel fällt, drey Meilen von Cassel.

Zin

Zinten, kleine Preußische Stadt in Natangen, am Fluß Scarga, zwischen Königsberg und Melsack.

Ziorlo,

Zio

Ziorlo, und Tschorlu, kleine Stadt in Romanien, am Fluß Glycinero, oder aqua dolce, zwischen Constantinopel und Adrianopel.

Zip

Zipser-Schloß, eine Berg-Festung in der Ober-Ungerischen Grafschafft Zips, nicht weit von Eperies gegen Norden.

Zir

Zirckwitz, kleine Schlesische Stadt im Fürstenthum Oelß, nicht weit von Breßlau gegen Norden, den Dohm-Herrn zu Breßlau gehörig.

Zirckzee, feste Stadt in der Grafschafft Seeland an der Schelde, sie liegt auf der Insul Schouwen, und hat einen grossen Hafen.

Zirle, oder Cirle, grosser und wohlbewohnter Flecken in Tyrol am Inn-Fluß, nahe bey Inspruck. Der jähe Berg, S. Martins-Wand, auf welchem sich Kayser Maximilianus I. nach den Gemsen verstieg, liegt nahe daran.

Zis

Zistersdorff, vid. Cistersdorff.

Zit

Zittau, eine von denen 6. Städten in der Ober-Lausitz, am Fluß Neisse, und an der Böhmischen Grentze. Sie ist ziemlich groß, wohlbewohnt, und liegt unterm 37. gr. 26. min. Long. und 50. gr. 58. min. Latit.

Zna

Znaim, lat. Znoimum, oder Medoslanium, Stadt und Schloß, am Fluß Teya in Mähren, an der Grentze von Oesterreich.

Zoa

Zoara, lat. Pisidon, feste grosse Stadt und Hafen, an der Küste des Königreichs Tripolis in Africa.

Zob

Zöblitz, kleine Stadt im Meißnischen Ertzgebürge, nicht weit von der Böhmischen Grentze, 2. Stunden von Marienberg.

Zörbig, Amt, Schloß und kleine Stadt, zwischen Halle und Dessau, in Ober-Sachsen, da ein Printz von Merseburg residirt.

Zoc

Zocotera, vid. *Dioscoridis insula*.

Zol

Zolnock, befestigte kleine Stadt und Schloß, wo der Fluß Zagiwa in die Theyß fällt. Sie ist die Hauptstadt der Nieder-Ungrischen Grafschaft Zolnock.

Zon

Zonchio, kleine Stadt in Morea, an der Küste des Jonischen Meers, in der Provintz Messenia, nahe bey Navarino, am Golfo di Zonchio.

Zonigrad, befestigter Ort, an der Grentze von Croatien und Dalmatien, den Venetianern gehörig.

Zons, lat. Sontina, kleine Stadt im Ertz-Stifft Cölln am Rhein, zwischen Düsseldorp und Cölln.

Zop

Zopfingen, lat. Tobinium, kleine Stadt in der Schweitz, am Fluß Wigger, welcher bald hernach bey Ahrburg in die Aar fällt. Gehört dem Canton Bern.

Zos

Zossen, Schloß und kleine Stadt in der Mittelmarck Brandenburg, an der Grentze der Nieder-Lausitz, beym Ursprung des Flusses Notte.

Zotenberg, lat. Sabothus, der gröste Berg im Schlesischen Fürstenthum Schweidnitz, auf welchem vor diesem ein berühmtes Raub-Schloß gestanden. Am Fuß dieses Berges liegt die kleine Stadt Zoten.

Zuc

Zuccarello, ein Marggrafthum im Genuesischen Gebiet, daran aber Savoyen auch einiges Recht hat. Sie liegt gleich weit von Finale und Albenga. Die Hauptstadt hat gleichen Nahmen.

Zuchria, vorzeiten Pella, kleine Stadt in Macedonien am Golfo di Salonichi, in Griechenland. Hier soll Alexander M. seyn gebohren worden.

Zuckmantel, kleine Schlesische Stadt, im Fürstenthum Grotkau, zwischen Neissa und Jägerndorff.

Zue

Zuenziga, ein Africanisches Königreich in Biledulgerid. Die Hauptstadt ist groß und liegt am Fluß Zizus.

Zug

Zug, lat. Pagus Tugiensis, der kleinste

von

von den 13. Schweitzer Cantons. Er liegt zwischen den Cantons Zürch und Lucern. Der Haupt-Ort Zug, lat. Tugium, liegt am Zuger-See, ist Catholisch.

Zul

Zülch, oder Zülpich, lat. Tolbiacum, alte kleine Stadt im Hertzogthum Jülich, zwischen Acken und Bonn. Hier schlug Clodoveus die Allemannier.

Züllichau, kleine Schiesische Stadt im Fürstenthum Crossen, gehört der Cron Preussen.

Zulz, lat. Cilicium, kleine Schlesische Stadt im Fürstenthum Oppeln, zwischen Neissa und Klein-Glogau.

Zum

Zumaya, kleine Spanische Stadt an der Küste von Biscaja, wo der Fluß Viole ins Meer fällt, zwischen den Flüssen Deva und Orio.

Zur

Zürch, lat. Tigurium, feste, grosse und ansehnliche Stadt in der Schweitz, am Zürcher-See, welcher 25. Meilen lang und 5. breit ist. Sie ist die Hauptstadt eines derer 13. Cantons, treibt grosse Handlung und liegt unterm 26. gr. 45. min. Long. und 47. gr. 6. min. Latit. Die Einwohner sind insgesamt Reformirter Religion.

Zurita, kleine Spanische Stadt und festes Castell, in Neu-Castilien, am Fluß Tajo, nicht weit von Pastrana; Gehört dem Orden von Calatrava.

Zurzach, schöner und grosser Flecken in der Grafschaft Baden, in der Schweitz; Sie liegt am Rhein, zwischen Waldshut und Kayserstuhl, und ist wegen ihrer Messen berühmt.

Zus

Zuschen, kleine Stadt in Nieder-Hessen, zwischen Fritzlar und Naumburg, in welches Amt sie auch gehört. Ist Chur-Maintzisch.

Zut

Zütphen, eine Grafschafft der vereinigten Niederlande. Sie liegt zwischen Geldern, Ober-Issel, und dem Bischoffthum Münster. Die Hauptstadt Zütphen liegt an der Issel, wo der Fluß Berckel hinein fallt. Sie ist groß und feste, und liegt unterm 32. gr. 48. min. Long. und 50. gr. 44. min. Latit.

Zwe

Zwencka, kleine Sächsische Stadt im Leipziger Creys, an der Pleisse, zwischen Leipzig und Zeitz.

Zwetl, kleine Stadt im Unter-Oesterreich, im Viertel Ober-Manhartsberg, wo der Fluß Zwetl in den Kamp-Fluß fällt. Sie liegt der Stadt Ips an der Donau, gegen Süden. Nahe dabey liegt das reiche und schöne Closter Zwetl.

Zweybrücken, Deux Ponts, lat. Ducatus Bipontinus, ein Hertzogthum in Teutschland am Vogesischen Gebürge. Es liegt zwischen Lothringen, der Unter-Pfaltz und Elsaß, und besteht aus 5. Aemtern, Zweybrücken, Landsberg, Neucastel, Lichtenberg und Meisenheim. Die gleichbenahmte Hauptstadt liegt im Wasgau. Sie hat ein schönes Schloß, auf welchem der Hertzog residirt.

Zwi

Zwickau, lat. Cignea, eine Chur-Sächsische Stadt und Schloß an der Meißnischen und Voigtländischen Grentze. Sie ist ziemlich groß und ansehnlich, liegt an der Mulda, in einer schönen Gegend, und unterm 31. gr. 52. min. Long. und 51. gr. 55. min. Latit.

Zwingenberg, kleine Stadt und zugehöriges Amt im Gebiet des Landgrafen von Hessen-Darmstadt, zwischen Heydelberg und Darmstadt, in der sogenannten Bergstrasse.

Zwo

Zwönitz, kleine Sächsische Stadt im Ertzgebürgischen Creys, am Fluß Chemnitz, zwischen Annaberg und Zwickau.

Zwornick, festes Berg-Schloß in Boßnien, am Fluß Drin, ist ein wichtiger Paß gegen Sclavonien.

Zwy

Zwyfalten, lat. ad duplices aquas, berühmte und reiche Benedictiner-Abtey in Schwaben, am Wasser Ach, zwischen Riedlingen an der Donau und Haingen. Der Hertzog von Würtenberg hat darüber die Schutz-Gerechtigkeit und Kasten-Voigtey.

INDEX LATINVS

GEOGRAPHIAE ANTIQVAE & MODERNAE.

A B

Aardalius Sinus, *vid.* Buckenfiord, Norwegiæ.
Aba, mons Armeniæ.
Abacena, vel Abacenum, hod. *Bigenis*, urbs Siciliæ.
Abachytos, ſeu Atabyrius, mons Rhodi inſulæ, ubi Jovis delubrum.
Abacæna, opp. Mediæ.
Abacæna, opp. Siciliæ, hod. *Bacia*, prope Milazzo.
Abacum *vid.* Abudiacum.
Abæa, hod. *Chieres*, urbs Peloponneſi, it. Phocidis Græciæ.
Aballaba, Appleby, opp. Angliæ.
Aballo, hod. *Avalon*, opp. Galliæ.
Abantis, vid. Euboea.
Abantes, pop. Græciæ.
Abantonium, hod. *Aubanton* opp. Galliæ.
Abaranum, hod. *Abaraner* opp. Turcomanniæ aſiatic.
Abares, pop. Scythiæ, vid. Avares.
Abarim, mons Arabiæ petreæ.
Abarinus, vid. *Navarino* opp. Peloponneſi.
Abarum, hod. *Abaro*, opp. Syriæ.
Abas mons Armeniæ majoris,
Abates, inſula Ægypti.
Abbatiscella, Appenzell. Helvet.
Abbavilla, ſeu Abbativocilla, *Abbeville*. opp. Picardiæ
Abdera, opp. Thraciæ, hod. *Aſperoſa*.
Abditana, hod. *Arriana*, opp. Africæ.
Abea, opp. Peloponneſi, hod. *Calamata*.
Abela, opp. Palæſtinæ geminum.
Abella, hod. *Avella*, opp. Campaniæ.
Abellinum, hod. *Avellino*, opp. Neap.
Abelterris, vid. Elteri.
Abendonia ſ. Devana, Aberdeen, opp. opp. Scotiæ Septentr.
Abercovonium, ſ. Conovium hod. Aberconvey, opp. Angliæ.
Abergenium, hod. Abergevenny, opp. Angliæ in Walliſia prov.
Beriſtivum, hod. Aber-Yſtwith, opp. Angliæ.
Abernothæa, hod. Abernethy opp. Scotiæ
Abexia ora, hod. *Abech*, Regn. Africæ veri Sin. Arabicum.
Abia, fluv. Tartariæ.
Abila, hod. *Bellinas*, opp. Coeleſyriæ.
Abindonia, hod. Abington, opp. Angliæ.
Abiolica, hod. *le Bullet*, vicus Helvetiæ, ad mont. Jura.
Abis, fluvius Bulgariæ.
Abitacum, hod. *Sorliva*, Lacus Galliæ in Arvernis.
Abnoba mons, vid. Martiana ſylva.
Abobrica, hod. *Villa do Conde*,, opp. marit. Portugalliæ.
Aboni moenia, hod. *Bolli*, opp. Galatiæ.
Abonis, hod. Arington, opp. Angliæ. it. fluvius Avon.
Aborigines, pop. Latii.
Aborras, hod. *Hormiz*, fluv. Meſopotam.
Abracunium, hod. *Abraconis*, opp. Armeniæ majoris.
Abrantus, hod. *Abrantes*, opp. Portugall.
Abria, hod Loquabre. Prov. Scotiæ.
Abrieta, hod. *Agram*, opp. Croatiæ.
Abrinca, hod. Aar, fluv. Germaniæ.
Abrinca, hod. *Avranches*, opp. Normandiæ, in Gallia Celtica.
Abrotonum, hod. *Tripolis*, opp. Africæ.
Abruntium, hod. *Auronzo*, oppidul. Fori Julij.
Abſarum & Abſarus, opp. Capadociæ.
Abſorus & Abſyrtium, hod. *Oſero*, inſula Sinus Liburnici, & urbs, quæ Abſorenſis Civitas, & Abſortus dicitur.
Abudiacum Danubianum, ſ. Abacum, Abach, Locus Bavariæ. infer.
Abudiacum, ſ. Faucena, hod. Füeßen, opp. Sueviæ, in finibus Bavariæ.
Abula, hod. *Avila*, opp. Caſtellæ veteris in Hiſpan. it. opp. Peruvianum, Americæ.
Abula fontana, hod. *Avila Fuentes*, opp. Caſtellæ veteris.
Abuncis, opp. Aegypti.
Abus, hod. Humber, fluv. Angliæ.
Abus, hod. *Caicol*, fluv. Epiri.
Abuſiacum, vid. Abudiacum,
Abuſina, hod. Abensperg, opp. Bavariæ.
Abydus, arx munitiſſima ad Boſphorum Thraciæ.

Abyla, hod. *mont de Singes*, mons Africæ ad Fretum Herculeum.
Abyſus Elorum, hod. *Abyſo*, fluv. Siciliæ.
Abyſtrum, hod. *Urſimarſo*, opp. Calabriæ.

AC

Acabene, Provinc. Meſopotamiæ, verſus Tigrim.
Academ'a, hod. *Bagni di Tritoli*, locus Campaniæ, it. Locus Atticæ nemoroſus, apud Athenas.
Acadræ, popul. regn Sinarum.
Acalandra, hod. *Calandra*, opp. Baſilicatæ Prov.
Acalandrus, hod. *fiume di Roſeto*, fluv. Lucaniæ, in Sin. Tarentinum influens. it. *Salandra*, fluv. Baſilicatæ.
Acalandrus, hod. *Salandra*, fluv. Baſilicatæ. it. *fiume di Roſeto*, in calabriacitra.
Acamas, hod. *Cabo ſ. Piſano*. Promont. Cypri. it. & Acamantus mons.
Acanthina, hod. *Angotina*, ins. ſinus Arab
Acanthos, hod. *Eriſſo*, opp. Macedoniæ.
Acanthus, hod. *Biſalta*, urbs Aegypti.
Acapulcum, hod. *Aquapulco*, urbs Americæ, in nova Mexico.
Acara major & minor, hod. *Acanes*, duæ urbes Guineæ.
Acarnania, hod. *Carnia*, & *Deſpotato*, Regio Epiri.
Acaxium, *Acaxi*, opp. Japoniæ.
Accadia, *Accadie*, prov. Americæ.
Accaron, urbs Palæſtinæ.
Acci, hod. *Guadix*, urbs Hiſpan. in regn. Granatenſi.
Accia, urbs Corſicæ.
Accipitrum inſula, hod. *Azores*.
Accipitrum inſula, hod. *Iſola di S. Pietro*, in ora Sardiniæ.
Accitum, hod. *Finiana*, opp. Regn. Granatenſis Hiſp.
Accomba, vid. Hypania.
Acculanum, vid. Frequentum.
Acetum, hod. *Cenada*, opp. March. Tarviſinæ.
Acellium, jam Pagus *Inſubriæ Aceglio*
Acelum, hod. *Aſelo*, opp. Marchiæ Tarviſinæ.
Acemum, *Achem*, opp. Sumatræ inſulæ.
Acenippo, urbs Celticorum in Gallæcia.
Acer mons, ſ. Marinum, hod. *S. Marino*, mons & Respubl. Aemiliæ in Italia.
Acernum, hod. *Acerno*, oppidulum Principatus ulterioris.
Acerræ, hod. *l' Acerra*, urbs Campaniæ. it. Pagus ad Padum in agro Ticinenſi, *l' Agerola*.
Acerris, hod. *Gerry*, opp. Cataloniæ.
Aceſines, ſ. Aſines, hod. *Alcantara*, fluv. Siciliæ.
Achada, Achonry, opp. Hiberniæ.
Achad, opp. Palæſtinæ.
Achadia, Auragboune, opp. Hiberniæ.
Achæi, pop. Græciæ. it. Sarmatiæ Aſiat. ad Pont. Euxinum.
Achæmenia, & Achæmenii, Regio & Populi Perſidis.
Achaia, hod. *Livadia*, Provinc. Græciæ. it. Provincia Peloponneſi, hod *Clarenza*.
Achara, opp Lycaoniæ.
Achardæus, hod. *Copa*, fluv. Sarmatiæ in Palud. Mæotidem labens.
Achates, hod. *Drillo*, fluv. Siciliæ.
Achelous, hod. *Aſpui*, fluv. Aetoliæ, ex Pindo mont. oriens.
Acherræ, ſ. Acerræ, hod. *Ghierra*, caſtrum Ducat. Mediolanenſis.
Acherontia, hod. *Cirenza*, opp. Baſilicatæ.
Acherontina Provincia, hod. *Baſilicata*.
Acheron, fluv. Brutiorum, hod. *Savuto*. it. Epiri, hod. *Fanar*.
Acheruſia hod. *Lago della Colluccia*, lacus Campaniæ.
Achetini, pop. Siciliæ.
Achetus, hod. *fiume di Noto*, fluv. Siciliæ, ad Netum urbem.
Archillea, hodie *Tandra*, inſula ad Oſtia Borysthenis.
Achiellea, hod. *Kilia*, opp. Beſarabiæ, ad oſtia Danubii.
Archillea, hod. Aſill, inſula, in ora Hiberniæ.
Achivi, idem quod Græci.
Achonrita, Achonry, opp. Hiberniæ.
Achor, vallis & Lacus Palæſtinæ.
Achris, & Achridus, hod. *Ocrida*, opp. Macedoniæ, & Lacus vicinus.
Acibi, Populi Aſiat. ad fontes Boriſthenis.
Achyrum, *Achir*, urbs Polon. in Volhin. infer.
Acila, urbs & Promont. Arabiæ felic.
Acidula Schmechtana, Schmechten, Locus

n Epiſcopatu Paderborn.
Auguſta, hod. Azelburg, Locus Ba-
æ.
, hod. *Acilino*, fluv. Siciliæ.
m, ſ. Aquincum, hod. Ofen, urbs
n. Hungariæ.
hod. *Acri*, opp. & fluv. magnæ
ciæ in fin. Tarentinum fluens. it.
. Calabriæ citer.
od. *Freddo*, fluv. Siciliæ.
is, hod. *Birgi*, fluv. Siciliæ.
. Jaicis, opp. Sic. in Valle Demona.
locus Angliæ, in Com. Dunelmenſi.
, *Aeſchecher*, opp. Natoliæ.
læ, hod. Schetland, inſulæ maris
edoni..
nia, hod. *Severino*, urbs Bulgariæ
ittus Danubii. it. opp. Phrygiæ ma-
æ.
, opp. olim inſulæ Tenedo.
opp. Syriæ.
, Acken, odp. Ducat. Magdeburg.
æ, opp. & Portus Bithyniæ, hod.
rio.
isma, opp. Macedoniæ.
Japygia, hod. *Cabo di Leuca*, Pro-
ntorium Salentinorum Italiæ.
, opp. Siciliæ. in fin. Syracus:
as. hod. *Drago*, fluv. Siciliæ.
h, hod. *Velez de Gomera*, opp.
uritaniæ Tingit.
hod. *Ormoas*, opp. Laconiæ in Pe-
onn.
a, vid. Achris.
one, urbs Peloponneſi apud Argos.
is, hod. *Cabo Acria*, Promont. Bithy-
æ ad Boſphor. Thraciæ. it. *Cabo di*
llo, Meſſeniæ in Peloponn.
athon, hod. *Jamboli*, opp. Macedo-
æ.
ceraunia Juga, ſ. Acroceraunii mon-
s, hod. *Monte de la Chimera*, mons
piri.
ceraunium Promont. hod. *Cabo della*
ngueta, in Epiro.
corinthus, arx & mons Græciæ, apud
orinth.
nius, ſ. Brigantinus lacus, it. Brigan-
a, hod. Bodenſee, in Germaniæ Hel-
etiæque confin:
opolis, *Agropoli*, opp. Principat. ulter.
gni Neapolitani, it. Luco opp. Mar-
maricæ in Africa.
Acroventum, hod *Governolo*, oppid. di-
tionis Mantuanæ.
Actania, hod Hilgeland, inſula Daniæ.
Actium, hod. *Cabo Figalo*, urbs & Pro-
montor. Epiri
Acula, ſ. Aquula, hod. *Acqua pendente*,
urbs Hetruriæ.
Acumincum, hod. *Salanquement*. opp.
Pannoniæ inf. r. aliis. Peterwardein.
Acumulum, *Acumoli*, opp. Aprutii ulter.
Acus, *Agulha*, inſula maris Aethiopici.
Acuſio, Acuſiorum Colonia, ſ. Gratianopolis, Cularo, & Calarona, hod. *Grenoble*, urbs Galliæ Narbonens.
Acutus, hod. *l' Agout*, fluv. Galliæ.
Acuum Promont. hod. *Cabo d' Aiguilles*, promont. Bonæ ſpei in Africa.

AD

Adada, urbs Syriæ in Palmyrene Provinc.
Adama, urbs maris mortui in Palæſtina.
Adamana, urbs Cœleſyriæ, haud procul a Damasco.
Adamantia, ſ. Amantia, *Amantea*, opp. Calabriæ cit.
Ad anſam, Itanceſter, opp. Angliæ.
Ad aquas Larodas, opp. Siciliæ apud Xaecam opp.
Ad aquilas, hod pagus Igle apud Trevi-
ros. it. *l' agile*, in Normannia Prov.
Ad cavallos, *Bagna cavallo*, opp. Aemiliæ in Italia.
Ad Caſas Cæſarianas, hod. pagus Hetruriæ *S. Caſſiano*.
Ad Columellas, opp. Aemiliæ apud Raven.
Ad Decimum, *il Borghetto*, opp. Italiæ Anconam verſus.
Ad Fines, hod. Pfin, opp. Helvetiæ. it. Thuin, opp. Hannoniæ. it Samaguar, opp. Hungar. ſuper.
Ad Flexum. hod Dwar, ſ. Ungariſch Altenburg, oppid Pannoniæ inter.
Ad Herculem, ol. Portus Hetruriæ, hod. *Livorno*.
Ad Lunam, locus erat Norici, haud procul a Juvavia.
Ad Lapidem, Stoneham, locus Angliæ.
Ad magnam matrem, hod, *monte Vergine*, Coenobium Principatus citer. regn. Neapolit.
Ad Mauros, hod. Maur-Kirchen, Pagus

Norici in Auſtria. it. Sumerein, pagus Pannon. infer. in inſula Cituorum.
Ad murum, villa Angliæ in confin. Scotiæ.
Ad Nonum, hod *Meſtre*, opp. Marchiæ Tarviſanæ.
Ad Novas, erat locus Vindeliciæ, hod. forſan Navore,
Adonum, Adom, caſtellum Pannoniæ in ripa Danubij, prope Budam.
Ad Palatium, hod. *Palazzo*, inter Tridentum & Roboretum, pag. Venetiæ.
Ad Pontem, hod. Paunton, opp. Angliæ. Vocatur etiam Pons Aelius.
Ad pontem Iſis, hod. Ips, opp. auſtriæ infer.
Ad Pontem muri hod. Murow, oppid. Stiriæ ad Murum fluv.
Ad Pyrum, hod. Speyer, opp. German. ad Rhen.
Ad ſeptem aras, hod. *Azumar*, opp. Portugalliæ.
Ad ſeptem fratres, hod *Ceuta*, urbs Mauritaniæ in Africa.
Ad Sorores, hod. *Val de Fuentes* pagus Portugalliæ ap. Emeritam.
Ad Statuas Coloſſas, hod. *Colozza*, opp. Hungariæ infer.
Ad Triceſimum, hod. *Triceſimo*, Locus Foro Julij.
Ad Viceſimum, hod. Lutenberg, ad Muram, Ducatus Stiriæ.
Addatha, urbs quondam Armeniæ min.
Ad Turres, hod. *S. Biaſo*, opp. Calabriæ citer.
Addana, hod. *Adena*, opp. Ciliciæ.
Addua, hod. *Adda*, fluv. Inſubriæ.
Addua Glarea, *Giera d' Adda*, regiuncula ducat. Mediolanenſis.
Addyma, hod. *Ted Velez*, opp. Mauritan. Cæſar. in Africa.
Adeba, hod. *Ampoſta*, opp. Catalauniæ.
Adiabene, hod. *Botan*, regio Aſſyriæ. pop. Adiabeni.
Adiacium. *Adiazzo*, urbs Corſicæ.
Adonis, hod. *Canis*, fluv. Poeniciæ, oritur ex Libano.
Adilbegiana, regio Perſiæ, hod. *Adirbeitzan*.
Adorianum, *Adorian*, opp. Tranſilvaniæ.
Adra, hod. *Oduca*. opp. Liburniæ,
Adrabæ Campi, ſ. Campi Teracatriæ, hod. Marckfeld, tractus Auſtriæ infer. prope Viennam
Adramyticus ſ. Adramittenus *Sinus* hod. *Golfo di Landramiti*, eſt pars Maris Aegæi in ora Myſiæ.
Adrana, hod. Eder, fluv. Haſſiæ.
Adranes, hod. *Edrenos*, urbs Bithyniæ. it. opp. Thraciæ.
Adranis ſ. Adrantis, hod. *Dragomel*. opp. Hungariæ ſuper. ad Dravum.
Adranum ſ. Hadranum, hod. *Aderuo*, opp. Siciliæ.
Adraon, opp. Arabiæ deſertæ.
Adrapſa, hod. *Andicaton*, urbs Hircaniæ.
Adraſus, opp. Phoeniciæ.
Adratum, hod. *Caſtrum Bernhardi de Stampis*, Arabiæ Petreæ.
Adria ſ. Adriaticum mare, hod. *Golfo di Venezia*.
Adria ſ. Hadria, opp. Venetum verſus oſtia Padi.
Adria. opp. Aprutii.
Adrianopolis, hod. *Andernopel*, urbs Thraciæ.
Adrobicum, Flavium Brigantium, Portus Brigantinus, ſ. Caronium, hod. *la Coruuna*, opp. Gallæciæ.
Adrumetum, hod. *Mahometta*, urbs regni Tunetani.
Aduaca ſ. Aduatuca Tungrorum it. Atuacutum, hod. Tongern, urbs Leodienſis.
Aduatici, pop. Comitat. Namurcenſis. hinc Aduaticorum oppidum, h. Namur.
Adula, hod. *mont ſ. Gothard*, mons Helvetiæ.
Adulis, hod. Adelsperg, opp. Croatiæ.
Aduliton, ſ. Adulis, hod. *Eicuco*, opp. Aegypti, ad ora ſinus Arabici.
Adunicates, populi Galliæ Narbonenſis
Adura, hod. Aire, opp. Galliæ Aquitan.
Adurnum, hod. Ederington, opp. Angliæ.

A E

Aea, Aeapolis, opp. Colchidis apud Phaſin fluv.
Aeantium, opp. Macedoniæ. in Pelaſgia reg.
Aeas, & Aous, hod. *Vajuſſa*, fluv. Macedoniæ ex Pindo oriens,

Aebura

iod. *Talavera*, opp. Caſtellæ novæ
hod. *Troja*, opp. Prov. Capita-

um, ſ. Eclanum hod. Fricento,
'rincip. ulterioris.
vid. Adrana.
hod. *Vodena*, urbs Macedoniæ,
et Aegæa.
)op. Galliæ Celticæ, qui et Hedui
tur.
od. *Jſola delle Capre*, inſula ma-
egæi.
ı, ſ. Agabra, hod. *Cabra*, opp.
lalitiæ.
ırbs fuit Ciliciæ.
n mare, hod. *Archipelago*.
ı, Aethuſa, Aeguſa, & Favania.
ınſulæ ad litt. occid. Siciliæ, h.
ignona.
ı ſylva, ſ. Aegetium nemus, in
).
ı, hod. *Barbara*, urbs Siciliæ
ei, pop. Epiri.
)s, opp. inſulæ Amorgi.
ıa, hod. *Cecerigo*, inſ. maris cretici.
)s, hod. *Cagiali*, opp. Paphlago-
it. opp. Peloponneſi.
ı, hod. *Cabo d' Jſtria*, opp. Hiſtriæ.
ım, hod. *Jſle de Lis*, ſ. Giglio inſ.
is Tyrheni, ad Hetruriam pert.
urus, hod. *la Galetta*, inſ. maris
ci.
a, nunc. *Engia*, inſ. ſinus Saronici.
ium, opp. Theſſaliæ.
ı, hod. *Xilo Caſtro*, opp. Pelopo
i in ora Achaiæ.
cius, hod. *le Gers*, fluv. Aquitaniæ.
um hod. *Gernia*, opp. inſ. Lesbos.
uſa, opp. fuit Græciæ in Achaia.
harſus, hod. *Cabo di S. Vito*, pro-
ınt. inſ. Siciliæ.
hium, opp. Aetoliæ.
ım, opp. Achaiæ Peloponneſi.
esburgus, Ailesbury, opp. Angliæ.
ın, pop. Italiæ in Aemilia.
ıſſenia, opp. Græciæ in Achaja.
ıſæ, vid. Aegates
'ptus, germ. Egypten, regio Africæ.
na urbs Arabiæ petreæ, h. *Aila*, ad
num Arab.

Aelia Hadriana Auguſta, hod. *Zamora*, urbs Africæ.
Aelia Capitolina, hod. *Jeruſalem*.
Aelia Ricina, ſ. Helvia Ricina hod. *Recinarovinata*, opp. fuit Piceni in Italia.
Aelii Pons, hod. Ponteland, opp. Angliæ in Northumbr.
Aelius pons, hod. *Ponte de ſ. Angelo*, pons Romæ.
Aelveones, ſ. Helvecones, pop. Boruſſiæ.
Aemarorum mons, hod. *Montlimar*, opp. Delphinatus in Gallia.
Aemathia, reg. Macedoniæ.
Aemilia ſ. Flaminia, reg. Italiæ Aemilius pons, pons Romæ exciſus.
Aeminium, hod. *Agueda*, Portugalliæ opp.
Aemonia, hod. *Citta nova*, opp. Hiſtriæ.
Aemus, ſ. Hæmus, mons Thraciæ.
Aenaria, hod. *Jſchia*, inſ. Neapol. in ora Campaniæ.
Aenia, hod. *Moncaſtro*, opp. Macedoniæ.
Aenianes, pop. Theſſaliæ.
Aeniochi, pop. Sarmatiæ Aſianæ.
Aenipons, vid. Oenipons.
Aenon, opp. Paleſtinæ ad Jordan. fluv.
Aenona, hod. *Nona*, urbs Dalmatiæ marit.
Aenos, hod. *Eno*, opp. Thraciæ.
Aenoſtadium & Aenus, vid. Oenus.
Aeolia, ſ. Aeolis, reg. Natoliæ, in ora maris Aegæi.
Aeoliæ hod. *iſolæ di Lipari*, inſulæ maris Tyrheni prope Siciliam.
Aepy, opp. fuit Peloponneſi in Elide reg.
Aequabona, vid. Equabona
Aequana, hod. *Vico di Sorrento*, opp. Terræ Laboris.
Aequi, Aequicolæ, pop. Latii.
Aequilium, hod. *Jeſolo*, opp. Venetiorum in Italia.
Aequinoctium, hod. Fiſchament, pagus Auſtriæ infer.
Aequolesma, vid. Egolisma.
Aequum, hod. *Chognitz*, opp. Dalmatiæ.
Aerea, Ayr, urbs Scotiæ merid.
Aeretica, prov. Armeniæ min.
Aeria, hod. *Aire*, opp. Aſſiæ it. opp. Delphinatus, hod. *Lauriol*, it. *Creta*.
Aeropus, mons Macedoniæ.
Aeſapus, fluv. Myſiæ Aſiat. hod. *Spiga*.

Aeſaris, hod. *Oſari*, fluv. Thusciæ, apud Luccam.
Aeſarus, hod. *Eſaro*, fluv. magnæ Græciæ.
Aeſernia, nunc *Sergna*, opp. Samnii in regn. Neapol.
Aeſia, hod. *Oyſe*, fluv. Galliæ.
Aeſis, hod *Fiumeſino*, fluv. Piceni in Italia.
Aeſium, hod. *Jeſi*, opp. Piceni.
Aeſiſium, ſ. Aſſiſium, hod. *Aſſiſi*, urbs Umbriæ.
Aeſolani, pop. Latii.
Aeſona, hod. *Iſoua*, pag. Catalauniæ. unde Populi Aeſonenſes.
Aesquiliæ, ſ. *Eſquiliæ*, unus ex ſeptem montibus Romæ.
Aeſtiæi, ſ. Eſtii, pop. Livoniæ.
Aeſtræum, opp. Macedoniæ.
Aeſulæ, ſ. Aeſulum, opp. Latii, *nunc Iſola*, in Calabr. citr.
Aethalia, hod. *Elba*, ins. maris Tyrheni, ad ora Etruriæ.
Aethereus mons, h. Ettersberg, in Thuringia.
Aethiopia, hod. *Abexin*, reg. Africæ ampliſſ.
Aethuſa, hod. *Limoza*, ins. maris Africi, it. vid. Aegates.
Aetinium, ſ. Atheneum opp. Macedoniæ.
Aetna, hod. *Mongibello*, mons Siciliæ igni-vomus.
Aetna, ſ. Ineſſa, hod. *S. Johan d' Arena*, cœnob. Siciliæ.
Aetolia, hod. *Lepanto*, prov. Græciæ.
Aetuates, ſ. Aetuatii, hod. Tavetſcher, pop. Helvetii.
Aetulana, prov. Armeniæ min.

AF

Afri, ſ. Africani, pop. Libyæ.

AG

Agabra, vid. Aegabra.
Agamemnonii, fontes tepidi Joniæ apud Smyrnam.
Aganippe, fons Boeotiæ ad Heliconem Græciæ.
Agarus, hod. *Seret*, fluv. Moldaviæ.
Agaſus Portus, hod. *Porto Greco*, locus Prov. Catanatæ.
Agatha, hod. *Agde*, opp. Gall. Narbonens.
Agathopolis, hod. *Maguelone*, opp. Gall. Narbon. it. opp. Thraciæ.
Agathyrium, Agathyrſum, ſ. Aegitharſum, Promont. Siciliæ. hod. *Cabo d' Orlando*.
Agathyrſi, pop. Maſcovit. ubi prov. Cargapol.
Agaunum, hod. *S. Mauritz*, opp. Valleſiæ.
Agedunum, hod. *Abun*, opp. Galliæ.
Agelocum, ſ. Segelocum, hod. Axholme, opp. Angliæ. it. Lifleburg, opp. Comit. Nottingham, in Angl.
Agendicum, hod. *Sens*, opp. Galliæ.
Agennum, ſ. Aginum, hod. *Agen*, opp. Galliæ.
Agilaria, ſ. Aquilania, Aguilar del Campo, opp. Hiſpan. in Caſtill. vet.
Aginnum, vid. Agennum.
Agiſymba, hod. *Menomotapa*, reg. Africæ.
Aggeripontum, Thomasbrück, opp. Thuringiæ.
Agneda, Alata Caſtra, Edinodunum, it. Puellarum ſ. Exploratorum Caſtra, hod. Edenburg, Scotiæ Regia.
Agnelinum, Agnetlin, opp. Tranſylvaniæ.
Agnio, hod. Aa, fluv. Belgii.
Agniti, pop. Latii.
Agones, pop. Inſubriæ, circa fluv. Agonia, hod. *la Gogna*
Agorum, hod. *Agoro*, opp. Italiæ.
Agora, hod. *Malagra*, opp Thraciæ.
Agra, locus Boeotiæ, unde Diana Agræa cognominata.
Agragas, hod. *Drago*, fluv. Siciliæ, ad Agrigentum urb.
Agria hod. Erlau, opp. Hungariæ.
Agriani, Agræi, & Agrienſes, pop. Thraciæ.
Agrigentum & Agragas, hod. *Gergenti*, opp. Siciliæ.
Agrippina Colonia, hod. Cölln, urbs ampliſſ. German.
Agrippinæ Prætorium, hod. Roomburg, pag. nunc Bataviæ prope Leidam.
Agrius, nunc *Agri*, fluv. prov. Baſilicatæ.
Aguillionum, *Aiguillon*, Galliæ opp.
Agulhæ caput, *Cabo d' aiguilles* in Africa.
Aguntum, hod. Doblach, opp. Brixinenſis epiſcop.

Aguri-

a. Agyrium, ſ. Argyra, *S. Filip-Argirone* opp. Siciliæ.
s, vid. Acutus.
hod. *Cervetere*, opp. Thuſciæ.
od. *Pilaca*, fluv. magnæ Græciæ
lhauſen, opp. Scaniæ.
lana, hod. *Eltor*, opp. Arabiæ ad Sin. arab.

AL

la, hod. *Eblebande*, urbs Cariæ.
tis, hod. *Ventavon*, caſtrum Delatus.
hod. Cantara, fluv. Siciliæ.
viana, Legioſeptima Claudiana, bona, Vindobona, Viana & Vi-, hod. Wien, urbs. prim Auſtriæ.
risca, hod. Aichſtett, urbs Bavaepiſcop.
ova, hod. Ebersdorff, caſtrum riæ infer.
aviæ vid. Aræ Flaviæ.
ſ. Haloſa opp. excis. Siciliæ.
ius, *Alagon*, fluv. reg. Legionis pan.
menæ, opp. Bœotiæ.
ater, hod. *Isle de Dieu*, inſul. In-Aſiat.
pop. Sarmat. Europ.
ns, hod. *Talart*, opp. Delphin.
Caſtra, hod. Edenburg, vid. Agne-

um, hod. *Alatri*, urbs Latii.
ia, ſ. Alone, hod. Allaway, opp. Anæ.
ni, pop. Sarmatiæ Europ. it. Norici.
nicum, ſ. Bormanicum hod. Manose, opp. Provinciæ.
nius, ſ. Halenus, hod. *Avon*, fluv. ngliæ.
ona, ſ. Allabona, hod. *Alagon*, opp. rragoniæ.
, hod. *Tardera*, fluv. Catalauniæ.
, hod. *Elvas*, urbs Portugalliæ.
, hod. *Akierman*, upp. Moldaviæ.
, nunc *Salvatierra*, opp. Hiſpan. in antabris.
a, hod. *Alva de Tormes*, opp. Regn. egionis Hiſpan.
a Auguſta, hod. *Aubenas*, opp. Galiæ Narbon. it. *Viviers*.

Alba Græca, hod. Belgrad, urbs Hungar. fortiſſ.
Alba Helviorum, ſ. Alba Auguſta Helviorum, hod. *Viviers*, urbs Gal. ad Rhod.
Alba Julia, hod. Weißenburg, ol. Apulum, urbs Transylvan.
Alba longa, opp. excis. Latii, antiquior Roma.
Alba maritima, ol. Blandona, hod. *Zara vecchia*, opp. Dalmatiæ.
Alba Marsorum, nunc *Albi*, urbs Latii.
Alba Pompeja, hod. *Alba*, opp. Ducat. Montisferrat.
Alba Regalis, hod. Stulweiſſenburg opp. Hungar. ſuper.
Alba Sebuſiana, hod. Weiſſenburg urbs Alſatiæ.
Alba Virgaonenſis, hod. *Ariona*, opp. Hiſpan. Baeticæ.
Alba, hod. *Aube*, fluv. Galliæ.
Albamala, hod. *Aumale*, opp. Normanniæ in Gallia.
Albana, hod. *Baku*, urbs Mediæ ad oræ Maris Caſpii.
Albania, provinc. Græciæ.
Albania, hod. Braid Albain, provinc. Scotiæ.
Albania, hod. *Schirwan*, provinc. Aſiæ, ad Mare Caſpium.
Albaniæ portæ, opp. hujus provinc.
Albania, hod. *Albegna*, fluv. Tuſciæ.
Albanopolis, urbs Macedoniæ.
Albanum, urbs erat Armeniæ majoris.
Albanus mons & Lac. Latii, hod. *monte Albano & Lago di Caſtel Gendolfo*.
Albanus, hod. *Koisu*, fluv. prov. Dageſtan in Perſia, mare Caſpium intrans.
Albarazinum, hod. *Albarazin*, urbs Arragoniæ.
Albenaeum, hod. *Aubenas*, urbs Galliæ, in tractu Vivarienſi.
Albertonia, Alverton, opp. Angliæ.
Albertonium, *Alberton*, opp. Africæ, verſus Aegyptum, alias Parætonium.
Albia, ſ. Albiga, hod. *Alby*, opp. Galliæ Narbon.
Albiana, hod. *Rocca piana*, opp. Corſicæ.
Albia, hod. Oblock, opp. Carniolæ.
Albiatum, ſ. Abiatum craſſum, hod. *Abiagraſſo*, opp. agri Mediolan

Albici, pop. & opp. Aquitaniæ.
Albienſis Comitatus Hungariæ.
Albingaunum, urbs ditionis Genuenſis.
Albiniana caſtra, hod. Alphen, vic. Batarum.
Albimilium, hod. *Vintimiglia*, urbs Liguriæ alias Albintemelium.
Albion, ſ. Alvion, hod. *Britannia*, inſula magna Europæ.
Albion nova, hod. Neu-Britannien, regio Americæ ſeptentr.
Albis, Elbe, fluv. Germaniæ.
Albiſtrum, hod. *Urſimarſo*, opp. Calabriæ citer.
Albium ſ. Albius, hod. Alben, mons Carniolæ.
Albium Ingaunum, hod. Albenga urbs. Genuenſis Reip.
Albium Intemelium, vid. Albimilium.
Albius mons Hungar. ſuper. ubi vagus oritur.
Albocontij, pop: Daciæ.
Albona Alvona, ſ. Alvum, opp. Hiſtriæ.
Albotæ, pop Macedoniæ.
Albretum, ſ. Lebretum *Albret*, opp. Galliæ aquitan.
Albuta. vid. Tiberis.
Albula, hod. *Vibrato*, fluv. Aprutij.
Albulæ aquæ, hod. *Bagno di Tivoli*, fons ſalutaris Italiæ apud Tybur.
Albanea, hod *Albona*, fluv. Ducat. Mediolan.
Albuquercum, *Albuquerque*, opp. Hiſpan. in Eſtremad.
Albunea ſylva, & Abuneus mons, apud Tybur. in Ital.
Alburacis Aurigera, ſ. Arigia, *l' Auriege*, fluv. Occitaniæ.
Alburnus, hod. *Alborno*, mons Lucaniæ.
Albus Mons, hod. *Blamont*, opp. Comit. Montispelicardi.
Albuſama, hod. *Alboran*, inſ. maris Mediterran. in Ora Fezzæ.
Alcadeta, hod. *Alcaudete*, opp Andaluſiæ
Alcania, vid. Ergavica.
Alcanthoe, vid. Megara.
Alcarium Salinarum, *Alcazar do Sal*, opp. Hiſpan.
Alcaſarea parva, vod. *Alcazar, Ceguer* opp. Hiſpan.
Alcaſarium magnum, *Alcazar Quivir*, opp. Hiſp.
Alceſtria, Aulceſter, opp. Angliæ.
Alciacum, hod. *Auchy le Chateau*, opp. Arteſiæ.
Alcimoennis, hod. Ulm, urbs celebr. Germaniæ.
Alcioni horti, inſulæ Corfu.
Alcuith, hod. Dumbritton, opp. Scotiæ.
Alcyonium, Lacus agri Corinth. in Græcia.
Alcyone, opp. fuit Theſſaliæ.
Aldeburgum, Aldebrough. opp. Angliæ.
Aldenarda, Dudenarde, urbs Flandriæ.
Aldeſcus, fluv. Sarmatiæ Europ. a Ponto Euxino excipitur.
Alduadubis, ſ. Dubis. hod. *le Doux*, fluv. Burgund. Comit.
Alea, opp. Arcadiæ in Peloponn.
Alecta, *Alette*, opp. Galliæ Narbon.
Alectriopolis, hod. *Aleſteroſori*, urbs Macedoniæ.
Alectum, Taodunum, ſ. Donum Dei, hod. Dondee, opp. Scotiæ.
Alejus campus, locus Lyciæ, prov. Natoliæ.
Alemannia & Alemanni, reg. & pop. Sueviæ.
Alemannus, ſ. Almonus, hod. Altmühl, fluv. Sueviæ.
Alemannus, hod. Allmann, mons Helvetiæ in Pago Tigurensi.
Alenconium, *Alenzon*, opp. Normandiæ.
Aleria, urbs ex ciſa inſ. Corſicæ.
Ales, fluv. Joniæ.
Aleſa, opp. Siciliæ.
Aleſia, *Alais*, urbs Galliæ.
Aleſtes, hod. *Riodi Braga*, fluv. Hiſpaniæ.
Aleſtes, vid. Cadavus.
Aleſus. hod. *Pittino*, fluv. Sciliæ. it. Thusciæ, nunc *Sanguinara*
Aleta, hod. Moſth, opp. Dalmatiæ, it. Siciliæ excis.
Aletha, ſ. Maclovium, hod. *S. Malo*. opp. Galliæ in Britannia.

Aletium

Aletium, hod. *Lecci*, urbs Neapolit. in prov. Hydruntina.
Aletrium, hod. *Alatri*, urbs Latij.
Alex, hod. *Alece*, fluv. Calabriæ ulter.
Alexandria, urbs Aegypti.
Alexandria, hod. *Derbent*, opp. Albaniæ ad mare Caſpium.
Alexandria, hod. *Candahar*, urbs Indiæ.
Alexandria in Arijs, opp. ol. Perſiæ, Provinciæ Coraſan.
Alexandria Statiellorum, hod. *Alexandria della Paglia*, urbs ampl. Ducat. Mediolan.
Alexandria, opp. Troadis in Natolia.
Alexandrium, hod. *Scandalia*, opp. Paleſtinæ in ora.
Alexandropolis, opp. e. it Parthorum in Aſia.
Alexandrovium, *Alexandrow*, urbs Podoliæ, regn. Poloniæ.
Alexanum, *Aleſſano*, urbs Salentinorum in regn. Neapolit.
Alexia, hod. *Aliſe*, opp. Ducat. Burgundiæ.
Algarium, hod. *Alghet*, urbs Sardiniæ maritima.
Algerium, hod. *Algier*, regn. & opp. Africæ maritim.
Algidum, hod. *Rocca del Papa*, opp. Latii. it. Algidum nemus hod. *Selva del Aglio*.
Aliacmon, hod. *Platamona*, fluv. Macedoniæ.
Aliadora, hod. *Aliola*, ins. maris Aethiopici, prope Madagaſcar.
Aliartus, opp. fuit Boeotiæ it. Peloponneſi, hod. *Neocaſtro*.
Aliciæ, hod. *Salemi*, opp. Siciliæ.
Alicium Caput, hod. *Cabo dell' Alice*, Promont. Calabriæ citer.
Alieni Forum, vid. Forum.
Alietum, hod. *Iſola*, opp. Hiſtriæ.
Alinda, opp. Cariæ in Natolia.
Alineus, Alyne, Lacus Hiberniæ.
Alingonis Portus, hod. *Langon*, opp. cum Portu Aquitaniæ.
Alion, ſ. Alone, hod. Lancaſter, urbs Angliæ in Cumbria.
Alipha, opp. Terræ Laboris in Neapol. regn.
Alisca, Amantia, ſ. Almaſium, hod. Almaß, opp. Hungariæ infer. ad Danub.
Aliſo, ſ. Eliſo, Caſtellum, hod. Vicus Elſen, ad fontes Luppiæ, prope Paderborn.
Aliſo, hod. Alme, fluv. Weſtphaliæ in Luppiam influens.
Aliſta, hod. *Porto Vecchio*, opp. inſul. Corſicæ.
Aliſum, hod. Hailbron, urbs Sueviæ ad Nicrum.
Aliſuntia, hod. Alſiß, fluv. Ducat. Luxemburgens.
Aliſus, hod. Barth, opp. marit. Ducat. Megapolit.
Allabona, vid. Alabuntis.
Allia, hod. *Rio de Moſſo*, fluv. Sabinorum.
Allobroges, pop. Galliæ Narbonens. in Sabaudia.
Alloneſus, hod. *Pelagnaſi*, inſ. Archipelagi.
Alma, hod. *Arbia*, fluv. Hetruriæ.
Almacara, hod. *Almacaron*, opp. regn. Murciæ.
Almachium mare, ſ. mare Scythicum, eſt pars Oceani Septentrionalis.
Almagrum, *Almaguer*, opp. Americæ merid.
Almaſium, Aliſca, ſ. Amantia, hod. Almaß, opp. Hungariæ Danubianum.
Almedeſſus, hod. *Halmydis*, opp. Thraciæ.
Almentia, nunc *Amance*, opp. Lotharingiæ.
Almenum, hod. Harlingen, opp. marit. Friſiæ.
Almiana, hod. *Albenga*, fluv. Thuſciæ.
Alminium, ſ. Pegantium, hod. *Almiſſa*, opp. Dalmatiæ maritim.
Almiſſa, *Omiſo*, opp. Dalmatiæ marit.
Almonus, vid Alemannus.
Almon, hod. *Amonde*, fluv. Scotiæ.
Almopes, pop. Macedoniæ.
Almus hod. *Arpataro*, mons Sclavoniæ, in Ducatu Sirmienſi.
Alnenſis, Alnienſis ſ. Alnetenſis, tractus hod. *le pais d' Aunis*, reg. Aquitaniæ maritima.
Alnia, ſ. Alnienſis pagus, oppid. prov. Santoniæ in Gallia, hod. *Aulny*.

Aloæ, tres insulæ Chersonesus Cimbricæ, hod. Lesso, Rom, & Anholt.
Alone, s. Alonæ, hod. *Alicande* urbs regn. Valentiæ, marit. it vid. Alion, hod Lancaster. it. insula Propontidis, quæ & Halonnesus.
Aloni, pop. Assyriæ, inter Tigrim & Lycum.
Alontium, hod. *S. Filadelfo*, opp. Siciliæ, dicitur & Haluntium.
Alopecia, ins. Mæotidis ante Ostium Tanais.
Alorus, s. Olorus, hod. *Dianoro*, opp. Macedoniæ.
Alostium, Alst s. Alost, urbs Flandriæ.
Alponacum, Alpenoch, vic. Helvet. in dit. Underwald.
Alpes, montes excelsi, Germaniam, a Gallia, Italiaque separantes.
Alpes Cottiæ, s. Cottianæ, hod. *Mont Cenis*, inter Delphinatum & Pedemontium.
Alpes Grajæ, hod. *le petit Bernhard*, mons altus Sabaudiæ.
Alpes Poeninæ, hod. *le grand Bernhard*, mons Sabaudiæ.
Alpes summæ, vid. Adula.
Alpes Lepontiæ, mons Helvetiæ, ad Rheni fontes.
Alpes Rhæticæ, s. Juga Rhetica, hod. *Monte Braulio*, ubi Oenus, Athesis & Addua oriuntur.
Alpes Tridentinæ montes fori Julii ad fontes Natisonis.
Alpes Juliæ s. Carnicæ, hod. *Zuglie*, mons inter Noricos & Carnos.
Alpha, hod. Aa, fluv. Frisiæ.
Alphabucelis, hod. *Avezzano*, opp. Marsorum in Aprutio uker.
Alpheus, h. Orsea, fluv. Peloponnesi.
Alpinus, hod. *Alpon vecchio*, fluv. dit. Veronensis.
Alruna s. Olruna, h. Tolder, fluv. German. in Suntgovia.
Alsa, hod. *Ansa*. fluv. Fori Julii, Aquilejæ proxim.
Alsa, Ellus & Helellus, hod. Ill, fluv. Alsatiæ.
Alsatia, hod Elsaß. Provinc. Germaniæ.
Alsiatum, hod. *Alzia*, pag. Ducat. Mediolan.
Alsietina aqua, s. Alsietinus fons, aquæ ductus Romæ.
Alsium, hod. *Palo*, opp. marit. Patrimoni Petri.
Altanum, hod. *Soreto*, opp. Calabr. infer.
Altao. s. Atao, hod. *Calao*, opp. Mauritan. Cæsariens. in Africa.
Alta Ripa, hod. Altrip, opp. Palatin. ad Rhenum.
Alta Specula, Ripa prima s. Submontorium, hod. Hohenwarth, opp. & Cœnob. Bavar super.
Altæ Cumbæ, h. *Hautecombe*, abbatia Sabaudiæ.
Altilia, hod. *Authie*, fluv. Piccardiæ.
Altilia, hod. *Altelia*, opp. Calabr. citer.
Altisolia, hod. *Altsol*, opp. Hungar. super. ad fluv. Gran.
Altinum, s. Altinium, hod. *Tolna* opp. Hung. infer. ad Danubium. it. opp. ad fluv. Piave, hod. *Altin de strutta*, haud longe a Venetia.
Altisiodorum, vid. Antisiodorum.
Altovadum, Hohenfurth, cœnob. & opp. Bohemiæ.
Altomons, hod. *Omont*, Coenobium Hannoniæ.
Altus murus, hod. *Altamura*, opp. Provinc. Barian.
Aluca. hod. *Alota*, opp. alias Corsicæ marit. nunc vicus.
Alvernia, hod. *l' Auvergne*, Provinc Galliæ.
Alvernus, *monte d' Alverno*, mons Tusciæ.
Aluntium vid. Alontium.
Aluta, hod. Alt, fluvius Transilvaniæ, in Istrum descendens.
Alutraenses, pop. Alpium Tridentin. quor. opp. hod. *Lodron*.
Aluva, hod. Alway, opp. Scotiæ.
Alvum, s. Alvona, hod. *Albona*, opp. Histriæ.
Alybe & Abyla, hod. *Alcudia*, opp. Maurit. Tingit. in Africa ad Fretum Hercul.
Alydda, hod. *Luday*, opp. Phrygiæ minor. Trajanopoli proxima.

Alyssus,

Alyſſus, fons Arcadiæ in Peloponneſo, morſus rabidi canis ſanans.

Alzaa, hod. Altzheim, opp. Palatinatus Rheni.

AM.

Amacaum, hod. *Macao*, urbs Sinarum.

Amacaxi, *Amacaches*, pop. Americæ merid. in Braſilia.

Amadoca Palus, Lacus Poloniæ, ad oſtia Hypanis, nunc Bog.

Amadoca ſ. Chiovia, hod. *Kiow*, opp. Sarmat. ad oſtia Boriſtenis, ubi Amadoci populi.

Amæa, ſ. Ammia, hod. *Portalegre*, opp. Portugalliæ.

Amoenum ſtagnum, hod. *Albufera*, Palus regn. Valentiæ.

Amagetrobia, ſ. Magetrobia, hod. Magſtatt, opp. Lotharing.

Amagria, hod. *Amac*, inſula mar. Balthici. prope Hafniam.

Amaia, opp. fuit Hiſpan. Tarracon. in Cantabris, inter Burgos & Legionem.

Amalchium mare ſ. Morimaruſa, pars Oceani Scythici.

Amalphis, hod. *Amalfi*, opp. Principatus, citer. regn. Neapol.

Amandopolis, hod. *S. Amant*, opp. Flandriæ.

Amantia, vid Almaſium, & Aliſca.

Amantia, vid. Adamantia, it. Anamaſcia.

Amantia, hod. *Porto Raguſeo*, opp. marit. Epiri. it aliud erat opp. in Provincia Oreſtes Epiri.

Amantia, hod. *Amauce*, opp. Lotharingiæ.

Amantini, populi fuere Illyrici.

Amantricæ, hod. *Amatrice*, opp. Aprutii.

Amanum, hod. *Portugalette*, opp. Biſcajæ in Hiſp.

Amanus, mons Syriæ, vid. Amanicæ Pylæ.

Amanus Portus, vid. Flaviobriga.

Amaranthus, hod. *Amarante* opp. Luſit.

Amaranti, pop. Colchidis in Aſia.

Amarinum, hod. S. Emerin, opp. Sundgoviens. Tractus.

Amarynthus, hod. *Armea*, fluv. Arcadiæ in Græcia.

Amaſea, ſ. Amaſia. hod. *Amaſan*, opp. & tractus Cappadociæ.

Amaſerum, hod: *Amaſen*, opp. Africæ. ad Lacum Borno.

Amaſenus, hod. *Fiumo del Abbatia*, fluv. Latii. it. fluv. Siciliæ.

Amaſenus, ſ. Ligula, h. *Evola* fluv. in Compania Romana.

Amaſia, hod. Emden, opp. Friſiæ orient.

Amaſius, Amiſius, ſ. Amaſia, hod. Ems, fluv. Weſtphaliæ.

Amaſtris, hod. *Famaſtro*, opp. marit. Pahlagoniæ in Natolia.

Amathus, hod. *Limiſſo*, urbs Cypri marit.

Amatica, *Amatique*, alias *S. Thomæ*, opp. novæ Hiſpan. in America.

Amatius. hod. *Amato*, fluv. Calabr. ulter.

Amatricium, vid. Amantricæ.

Amazonum fluv. *Rio de las Amazones*, ingens Americæ fluv.

Ambacia ſ. Ambacienſis vicus. hod *Amboiſe*, opp. Galliæ.

Amanicæ Pylæ, ſ. Portos Ciliciæ, hod. *Stretto di Scanderona*, fauces Natoliæ, apud Alexandriam.

Ambarri, pop. olim Galliæ Celt. quorum Reg. eſt *Charolois* in Burgundiæ Duc.

Ambaſtæ, pop. Reg. Sinarum.

Ambenus, mons Sarmat. Europ. in ora maris Euxini.

Ambianum, hod. *Amiens*, urbs Piccardiæ, hinc Ambiani pop.

Ambiatinus vicus, hod. Capelle, opp. Trevir. ad Rhenum.

Ambibareti, pop. & opp. Gall. Celt. ubi hod. *le Vivarais*, ad Rhodan.

Ambibarii, pop. Gall. Celt. in Normand. ubi hod. *le Diocese d' Avranches*.

Ambidrani, pop. Norici in Styria.

Ambisontii, pop. Norici in Carinthia, ad Dravum.

Ambivariti, pop. olim Brabantiæ, ubi Tractus Antverpiens.

Amblada, opp. fuit Piſidiæ, prov. Natoliæ

Amblavia, hod. *Ambleve*, fluv. Ducat. Lucemburg.

Ambletoſa, *Ambleteuſe*, oppidul. & Portus Piccardiæ.

Ambra

Ambra, opp. Bavariæ, hod. Pruck ad fluv. Amber. it. Ambræ Lacus, hod. Ammer-See. it. Emmer, fluv. Weſtphaliæ.

Ambracia, opp. Epivi, hod. *Larta*, ad ſinum Ambracium, hod. *Golfo di Larta*, qui olim & Anactorius ſinus.

Ambraſia, vid. Anthemoſa.

Ambratia, hod. *Vera di Placenzia*, opp. Eſtremaduræ Hiſpan.

Ambrocius pagus, hod. *Placentia*, opp. Biscaiæ in Hiſpan.

Ambrones, pop. erant Helvetiæ, ubi nunc pagus Bernenſis, Lucernenſis & Friburgenſis.

Ambronicus vicus, tractus Helvetiæ, ubi Ambrones.

Ambroſii vicus, hod. Ambresbury, opp. Angliæ, in Viltonia, vix duobus milliar. a monte Ambroſii, ubi Saxa Stupendæ magnitudinis, Stonehenge, dicta.

Ambroſiopolis, vid. Frateria.

Ambroniacum, hod. *Ambournay*, opp. cum Cœnob. in Prov. Galliæ Beugeſia.

Ambruareti, pop. Gall. Lugdun. ubi Nivernenſis prov.

Ambryſus, opp. excis. Phocidis, provinc. Græciæ.

Ambulatri, pop. Galliæ Aquitan. prope Vaſates.

Amcopeltum, Amcopelt Hockell, mons excels. Islandiæ.

Amenamus, hod. *Judicello*, fluv. Siciliæ.

Ameria, hod. *Amelia*, opp. Umbriæ in Italia.

Ameriæ, hod. *Aimeries*, caſtr. Hannoniæ prov.

Amersfurtum, Amersford, urbs Belgii.

Ameſtrata, Ameſtratos, Muttiſtratum, hod. *Miſtretta*, opp. Siciliæ.

Amida, ſ. Ammæa, hod. *Diarbekir*, urbs Meſopotamiæ ad Tigrim fluv.

Amilhanum ſi Milialdum, hod. *Milhaud*. opp. Galliæ in Prov. Rhutenenſi.

Amilion, ſ. Amilton, vulgo Tripition, promont. Thraciæ, apud Byzant.

Amiſum, hod. Hohen-Ems, opp. & comitat. Sueviæ.

Amiſus, ſ. Amiſum, hod. *Simiſo*, opp. Paphlagoniæ in Natolia.

Amiternum, hod. *S. Vitorino*, ol. opp. nunc pag. in Aprutio.

Amma, hod. Emme. fluv. Helvet.

Ammæa, vid. Amida.

Ammedara, urbs Africæ, apud Carthag.

Ammia, vid. Amæa.

Ammochoſtos, ſ. Arſinoe, hod. *Famagoſta*, urbs Cypri. it. Promontorium, nonnullis Pedalium.

Ammonis Templum, Africæ in Cyrenaica reg.

Ammonitæ, pop. Arabiæ deſertæ.

Amniſus, ſ. portus Gnoſſi, hod. *Picorna*, opp. ins. Cretæ.

Amnitæ, ſ. Samnitæ, pop. Galliæ, ad oſtia Ligeris, quorum opp. *Ancenis*.

Amonum ſtagnum, hod. *Albufera*, apud Valentiam Hiſpaniæ.

Amorgos, hod. *Murgo*, inſ. maris Aegæi.

Amorium, opp. Phrygiæ magnæ in Natolia.

Amorrhæi, pop. Palæſtinæ.

Ampe, opp. fuit Babiloniæ ad oſtia Tigris.

Ampelus, hod. *Porto Xacro*, opp. & Promontorium inſ. Cretæ. it. Promont. Macedoniæ. hod. *Cabo Caniſtro*.

Ampeluſia, hod. *Spartel*, opp. & Promont. Africæ ad Fret. Hercul.

Amphaxis, Amphaxitis & Amphaxitæ, opp. reg. & pop. Macedon.

Amphiale, prom. Atticæ.

Amphigenia, opp. Pelopohn. in Meſſenia.

Amphilochia, Amphiloehi opp. & pop. Epiri.

Amphilochia, vid. Auria.

Amphimalia, ſ. Amphipalia, caſtr. & Portus Cretæ, hod. *Golfo di Suda*.

Amphipolis, hod. *Chriſtopoli*, *ſ. Emboli*, opp. Thraciæ marit.

Amphiſſa, opp. Phocidis in Græcia, cum fluv. nom. antiq. retinens.

Amphiſſia & Amphiſa, hod. *Rocella*, opp. Calabriæ ulter.

Amphora, hod. *Anfora*, fluv. Fori Jul. prope Aquilejam.

Amphryſus, fluv. Theſſaliæ.

Ampitium, hod. *Ampezzo*, oppidul. Tirol. Comit.

Ampla, hod. Abenſt, fluv. Bavar.

Ampſa-

Ampſaga, magn. fluv. Africæ, hod. Suſſegmar.
Ampuniana, *Ampugnana*, opp. Corſicæ.
Ampuriæ, hod. *Ampurias*, opp. marit. Catalauiæ.
Amrinus locus, hod. Wiedloch, Weſtphaliæ Locus.
Amſtelodamum, Amſterdam, urbs prim. Hollandiæ.
Amyci campus, locus Syriæ inter Libanum & Antiliban.
Amyclæ hod. *Vardonia*, opp. Pelop. in Laconia.
Amyclæ, hod. *Sperlunga*, opp. Latii olim, apud Fundos, inde Sinus Amyclenus, hod. *Golfo di Gaeta*.
Amycli, hod. *Lamia*, portus Bithyniæ ad Boſphor. Thraciæ.
Amydon, opp. fuit Macedoniæ, ad Axium fluv.
Amymone, fluv. Peloponn.
Amyrus, fluv. Theſſaliæ.
Amyzon, hod. *Muzon*, opp. Cariæ, prov. Natol.

AN.

Anabagotha, opp. Aſiæ, apud Antiochiam.
Anabis, ſ. Ergavia, hod. *Igualada*, opp. Catalauniæ.
Anabus, ſ. arx Nova, hod. Neuhäuſel, opp. Hungar. Danub.
Anactoria, ſ. Anactorium, hod. *Vonizza*; opp. Epiri.
Anæa, opp. Cariæ marit.
Anagarum, hod. *Najara*, opp. Hiſpan. in prov. Rivogia ad fines Caſtellæ.
Anagelum, Anaghelome, opp. Hiberniæ, in Ultonia.
Analiba, opp. Armeniæ min.
Anagnum, hod. *Anagni*, opp. Latii.
Anagnutes, pop. Gall. in Aquitan. ubi nunc *le pais d' Aunis*.
Anagyrus, opp. Atticæ.
Anamani, Ananes & Anaſnares, pop. Ital. in Placenſi Ducatu:
Anamaſcia, ſ. Amantia, ſ. Mohatz, opp. Hungar. Danub.
Anaonis Portus, hod. *Saint Soupir*.
Anamis, fluv. Carmanorum in Perſia.
Anandi vallis, Annendahl, prov. Scotiæ merid. it. Anandus fluv. Anan.
Anaphe, hod. *Namſio* inſ. Cretici maris.
Anaphiſtus & Anapliſtus, hod. *Aſopa*, opp. Atticæ marit.
Anapium, *Anappe*, Comitat. Flandriæ.
Anapus, hod. *Anapo* fluv. Siciliæ. it. Epiri.
Anarium, opp. Armen. major.
Anartes & Anarti, pop. Daciæ, Tranſylvanis & Valachis finitimi.
Anas, hod. *Guadiana*, fluv. Hiſpan.
Anaſſus, Anaxus. poſtea Plavis, hod. *la Piave*, fluv. dit. Venet.
Anaſtaſiopolis, opp. Meſopot. it. Galatiæ it. Thraciæ.
Anatalia, ſ. Fanum S. Aegidij, hod. *S. Gilles*, opp. Occitaniæ in Gallia.
Anatili, pop. Galliæ Narbon. ubi nunc *la Crau & la Camargue*.
Anatilia, Heraclea, ſ. Fanum S. Aegidij, *S. Gilles*, opp. Linguadocij in Gallia
Anatolia, pars Aſiæ minor.
Anaurus, h. Fiume Demetriada, fluv. Theſſaliæ. it. in Phrygia min.
Anaxus, vid. Anaſſus.
Anazarbus, hod. *Acſerai* opp. Ciliciæ.
Ancalites, pop. Britann. ubi hod. The hundredofhenley, circa ortum Thameſis.
Ancanicum, hod. *Alanis*, opp. Andaluſiæ in Hiſpan.
Anceniſium, ſ. Angeniſium, hod. *Ancenis* opp. Galliæ in Britann.
Anchiale, urbs Ciliciæ.
Anchialus, opp. Thraciæ ad Pont. Euxin. hod. Siſopoli.
Anchidolium mare, hod. *mer de Lanchidol*, pars Oceani orient. ubi Inſ. Java.
Ancoharitis, regio Meſopotamiæ.
Ancora, nunc *Ancre*, opp. Piccardiæ.
Ancus, hod. *Rio di Soure*, fluv. Luſitan.
Ancyra, hod. *Angura*, opp. Galatiæ primar.
Ancyræum Promont. hod. *Romion*, in Bithynia, ad os Ponti.
Andabatæ. pop. Aſiæ.
Andaia, hod. *Andance*, opp. Galliæ.

Andaig

Andainum, Andagium, ſ. Fanum S. Huberti. hod. *S Hubert*, opp. Ducat. Lucemburg.

Andanius, hod *Tiſindon*, fluv. Caramaniæ, in ſin. Perſic. fluens.

Andariſtus, hod. *Vaſtanza*, opp. Macedon.

Andautonium, v d. Dautona.

Andecrium, ſ. Andretium, hod. *Moſtar*, opp. Dalmat.

Andegavum ol. Juliomagus, hod. *Angers*, urbs Galliæ. in Agro Andegavenſi, hod. *l' Anjou*. ibi pop. Andegaviſ. Andes.

Andelovium, hod. *Andelot*, opp. Campaniæ prov.

Andelaus, ſ. Andeliacum, opp. & fluv. Normanniæ, hod. *Andely & Andelle*.

Anderida, hod. Neuwenden, opp. Cantii in Britan.

Anderidum, ſ. Mimatum Gabalorum, & Gabalus, hod. *Mende*, opp. Galliæ Aquitan.

Andes, vid. Andegavum.

Andes, pag. agri Mantuan. hod. *Petula*, Virgilii Patria.

Andethanna, Andethannalis vicus, ſ. Epternacum, hod. Echternach, opp. Lucemburg. Ducat.

Andetrium, hod. *Cliſſa*, opp. Dalmatiæ.

Andevalenſis ager, hod. *Andevallo*, prov. Andaluſiæ.

Andematunum, hod. *Langres*, opp. Galliæ.

Andoverpum, ſ. Antverpia, hod. Antwerpen, urbs Brabantiæ.

Andragira, opp. inſul. Sumatræ.

Adrapa, opp. Paphlagoniæ.

Andreopolis, S. Andre, opp. Scotiæ.

Andreopolis, ſ. Antequia. *S. Andero*, opp. Biſcajæ.

Andria, hod. *Andri*, opp. Barianæ Prov. in regn. Neapol.

Andriaca, hod. *Gatopoli*, opp. Thraciæ.

Andriace, hod. *Gorante*, opp. Lyciæ marit.

Andros, inſ. mar. Aegæi. it. Angliæ hod. Bardeſey.

Androſia, hod. *Andres*, opp. Galatiæ.

Andurianus Lacus, hod. *Lago Salſo*, in Capitanata prov. reg. Neap.

Aneburgus, hod. *Laneburg*, oppidul. Sabaudiæ Duc.

Anejanum, hod. *Montagnana*, opp. Venet. agri Patavin.

Anemoria, & Hyampolis, urbs olim Græciæ in Phocide.

Anemurium, hod. *Scalemuro*, opp. Ciliciæ marit.

Anetum, *Anet*, opp. inſ. Franciæ.

Angelopolis, hod. *los Angelos*, opp. Americ. in Mexico. it. S. Angelo in Vado, opp. Ital. Ducat. Vrbinat.

Angeramunda, Angermünd, opp. March. Brandenb.

Angeriacum, ſ. Fanum S. Johannis Angeriaci, hod. *S. Jean d'Angely*, opp. Galliæ Aquit.

Angermannia, Angermanland, prov. Sueciæ, it. Curlandiæ.

Angia, hod. *Enghien*, opp. Hannoniæ.

Angira, hod. *Anſene*, opp. ſup. Aegypti.

Angitia ſylva, hod. *Selva d' Alby*, ad Lac. Fucinum Aprutii.

Angitula, opp. & fluv. Calabr. inſer.

Angleria, hod. *Anghiera*, Prov. & opp. Mediolan.

Anglia, Engeland.

Anglona, opp. exciſ. Baſilicatæ prov. in Neap.

Angolus, ſ. Angulos, hod. *Citta di S. Angelo*, opp. marit. Aprutii.

Angria, hod. Engern, ol. regio, nunc opp. Weſtphal. in Comit. Ravensperg. ubi pop. Angrivarii.

Anguis, hod. *Anguille*, una ex inſ. Antil. Americæ.

Anianæ Thermæ, hod. *Bagni d' Agnano*, font. ſalutares in Terra di Lavoro ubi Anianus Lacus.

Anicium, ſ. Podium, hod. *le Puy*, opp. Gall.

Anicius mons, pars mont. Gebennæ in Gall.

Aniger & Anigrus, fluv. Pelop. in Elide.

Aninſula, hod. *S. Carilefo*, Cœnob. Gall. Celt. prope Vendomes.

Anio ſ. Anienus, hod. *Teferone*, fluv. Sabinor. in Ital.

Aniſia, Anaſſium & Aniſus, hod. Ens. opp. & fluv. Norici.

Anitia

Anitia, hod. *Lenza*, fluv. Ducat. Mutinens.
Anitorgis, hod. *Cuenza*, opp. Hisp. Tarrac. in Castil. nov.
Annecium, hod. *Annecy*, opp. Sabaud.
Annelia, Antviler, opp. Palat. infer.
Annoniacum, ſ. Annonæum, hod. *Annonay*, opp. Galliæ in Vivar. prov.
Anonium, hod. *Anone*, opp. Duc. Mediol.
Anoſia, hod. *Tarcanoſſi*, prov. inſul. Madagascar.
Ansancti vallis, hod. *val di Fricenti*, locus in Principat. ulter.
Anſer, Aeſaris & Sarculus, hod. *Serchio*. fluv. Hetruriæ.
Anſibarii, pop. ol. Germaniæ, in Ducat. Mindenſi.
Anſidianus mons, hod. *Sera d' Anzaon*, mons Portugall. apud Coimbram.
Ansloga, hod. Opslo, opp. Norvegiæ.
Antandros, hod. *S. Dimitri*, opp. Phryg. min. marit.
Antaradus, hod. *Tortoſa*, opp. Phœniciæ marit.
Antenacum, ſ. Anturnacum, Andernach, opp. in Archiep. Colon. ad Rhenum.
Antenna, ſ. Antennæ, opp. olim Sabinorum ad Tiberim. pop. Antemnates.
Anteqnia, vid. Andreopolis.
Anthedon, hod. *Lariſſa*, opp. Palæſtinæ. it. opp. Bœotiæ, hod. *Talandi*.
Anthemoſa, Partheria, Melamphylos, Dryuſa, Cypariſſa, Partheniaruſa, Stephane, Imbriſos & Ambraſia, h. *Samos*, Inſula maris Ægæi.
Anthemus, opp. fuit Macedon.
Anthemuſia, opp. & Prov. Meſopotamiæ, hod. *Aliduli*.
Anti, pop. Sarmatiæ ad palud. Mœot. unde Juſtinian. Imp. Anticus dictus.
Antiana, hod. *Batha*, opp. Hungar. ad Danub.
Antibarum, ſ. Dioclea, hod. *Antivari*, opp. Dalmatiæ.
Anticaria, hod. *Antiquera*, opp. Regn. Granat. it. opp. nov. Hiſpan. in Amer.
Anticyra, hod. *Suola*, opp. Phocid. marit.
Antigonia, hod. *Argiro caſtro*, opp. Epiri. it. opp. Macedoniæ, hod. *Antigoca*.
Antilia, olim opp. Mediolan. apud Dertonam. it. opp. Angl. in Comit. Bedford. Anthil.
Antilibanus, hod. *Abellinas*, mons Phœniciæ.
Antimelos, *Antimilo*, ins. Mar. Aegæi.
Antimonaſterium, *Eymoutiers*, opp. & cœnob. prov. Lemovic. in Gallia.
Antinoe, ſ. Hadrianopolis, urbs Aegypti ad Nilum exciſa.
Antiochia cogn. magna, urbs Syriæ reg.
Antiochia, ſ. Niſibis, hod. *Niſibin*, opp. Meſopot. ad Tigrim.
Antiochia Piſidiæ, hod. *Verſacgeli*, opp. Pamphiliæ.
Antiochia, hod. *Antiochetta*, opp. Ciliciæ
Antiochia, opp. Cariæ, ad fluv. Mæandrum, hod. *Tachiali*.
Antiochia ad Taurum mont. in Syria.
Antiochia, urbs Amer. in regn. Popaian.
Antipatris, Apollonia & Aſſur, hod. *Antipatride*, urbs Palæſtinæ.
Antiphellus, hod. *Antifello*, opp. Liciæ marit.
Antiphili, hod. *Vella*, port. & opp. Ægypti ad Sin. Arab.
Antiphra, opp. Aegypti marit. apud Alexandriam.
Antipolis, hod. *Antibe*, opp. Provinc. in Gallia.
Antipyrgus, hod. *Luco*, opp. Africæ, in Marmaricæ littor.
Antiqua, *Antigoa*, ins. Americæ, ſept. una ex Antillis. it. opp. Caſtil. vet. hod. *Antigueda*.
Antiquum burgum, hod. Altenburg, opp. Hungar.
Antirrhium, hod. *Cabo S. Andrea*, promont. Aetoliæ in Græcia.
Antiſſa, opp. Ins. Lesbi. hod. *Anteſſa*.
Antiſſiodorum, Altiſſiodurum, Autricum & Vellaunodunum, hod. *Auxerre*, urbs Burgund. Ducat.
Antitaurus, mons Armen. minor.
Antivellæum Promont. ſ. Bolerium, hod. Lands-End, in prov. Cornubia Angliæ.

Antium

Antium, ſ. Anthia, hod. *Antio rovinato*, opp. Latij marit.

Antona, Borealis opp. & fluv. Angliæ, incol. Wie, in Northampton, it. Antona merid. Southampton,

Antron, opp. olim Theſſaliæ.

Ant os, hod. *Tour de Corduan*, inſ. & Pharos ad oſtia Garumnæ in Gallia.

Antrum, ſ. Antrium, hod. *Aindre*, inſul. Ligeris in Gall.

Antrum Hecates, opp. olim inſ. Samothraciæ.

Antrum Sibyllæ ſ. Cumanum, hod. *Grotta della Sibilla*, locus campaniæ in Ital.

Antverpia, ſ. Andoverpum, hod Antwerpen, it Antorff, urbs ampl. Brabantiæ.

Anturnacum, vid. Antenacum.

Antylla, opp. Aegypti apud Lacum Mareotis.

Anvelia, vid. Annelia.

Anubis, hod. *Carrion*, fluv. Aſturiæ.

Anuſcana urbs, ſ. Nuſcum hod. *Nuſco*, in Princip. ulter. Neap.

Anxa. hod. *Gallipoli*, opp. Neapol. ad Sin. Taraut.

Anxanum, hod. *Lanciano*, opp. Aprut. cit. Neapol.

Anxur, hod. *Tarracina*, opp. in Campan. Roman. Ital.

Auziacum, hod. *Anzi le Duc*, opp. Duc. Burgund.

AO

Aonia, reg. Boetiæ in Græc. ubi mons & fluv. Aonius.

Aous, hod. *Polina*, fluv. Macedoniæ.

Aornus, Lacus Epiri. it. fluv. Arcadiæ.

Aorſi, pop. Sarmat. quor. regio hod. *Severia*, ſub. Moſchis.

AP

Apaci, Apaches, pop. novi Mexici Amer.

Apalatæus mons. *mont d' Apalache*, in Florida reg. Amer. Sept.

Apamea, ſ. Apamia, hod. *Hama*, urbs Syriæ ad fluv. Orontem.

Apamea Cibotos & Celenæ, hod. *Apamiz.* opp. Phrygiæ magn. ad Marſiam fluv.

Apamea, opp. Bithyniæ prope Sinum Ciaxum.

Apamea, hod. *Miana*, urbs Mediæ Aſiat.

Apamiæ, vid. Fredclatium.

Apeneſtæ, hod. *Vieſte*, opp. prov. Capitanatæ Neapol.

Apenroa Apenrade, opp. Iutiæ.

Aperantij, pop. fuit Græciæ in Epiro.

Aperi oculos, *Abrolhos*, inſ. Mar. Braſil. in America.

Aperieſſium, ſ. Eperieſſinum, hod. Eperies, opp. Hungar. ſuper.

Aperræ ſ. Apyræ, hod. *Phinica*, opp. Lyciæ marit.

Apeſas, Apeſus ſ. Apeſantus, mons Peloponn. in Arcadia.

Aphas, hod. *Juachos* fluv. Epiri.

Apheca, hod. *Faba*, opp. Palæinæ.

Aphrodiſia, opp. Cariæ, ad Mæandr. fluv. hod. *Apodiſia*.

Aphrodiſias, hod. *S. Theodoro*, opp. Ciliciæ marit.

Aphrodiſium, hod. *Africa*. opp. regni Tunetani in Africa.

Aphrodiſium, hod. *Achaton* opp. Cypri.

Aphrodiſium promont. hod. *Cabo de Greuz*, in Catalaunia.

Aphrodiſium, dod. *Mabra*, opp. regn. Algir. in Africa.

Apianum, hod. *Aviano* ſ. Heppen, Caſtr. Tridentin. ad Atheſin fluv.

Apicium, hod. *Apice*, opp. Princip. ulter. Neapolit.

Apidanus, hod. *Pidanemo*, fluv. Theſſaliæ.

Apina, opp. erat prov. Baſilicatæ in regn. Neapol.

Apollinarium in Minemijs, ſ. Reij Apollonarii Albicorum, hod. *Rieb.* opp. Provinc. in Gallia.

Apolliniacum, ſ. Podom niacum, hod. *Polignac*, ſ. Solignas opp. Galliæ, in prov. Velayad fontes Ligeris.

Apollinis urbs magna, hod. *Munfia*, urbs Aegypti ad Nilum.

Apollinis Fanum, hod. *Tamaclati*, opp. Africæ marit. regn. Algier.

Apollinis Promont. hod. *Cabo de Tenes*, regn. Algier. in Africa.

Apollonia, hod. *Piergo*, opp. Albaniæ in Græcia.

Apollonia, hod. *Bononderea*, opp. reg. Barcæ in Africa.

Apollonia, hod. *Seres*, opp. Macedoniæ.

Apollonia,

Apollonia, hod. *Eriſſo*, opp. Maced.
Apollonia magna, opp. Thraciæ, hod. *Siſſopoli*.
Apollonia, hod. *Lupadi*, opp. Myſiæ in Natolia.
Apollonia, hod. *Pollina*, opp. erat Siciliæ.
Apollonia, opp. erat Bithiniæ in Natol.
Apollonia, opp. Syriæ erat ad radices mont. Caſſii.
Apolloniates, pop. Aſſyriæ ad Tigrim fluv.
Apollonia, promontor. Africæ in Guinea.
Aponus, Aquæ Patavinæ, ſ. Fontes Aponi, hod. *Abano*, opp. & Baln. agri Patavini in Ital.
Appamiæ. Epaunum, ſ. Pamæa, hod. *Pamiers*, opp. Aquitaniæ in Gallia.
Appenoenſium urbs, ſ. Vapingum, hod. Gap. opp. Delphinatus.
Appii Forum, hod. *S. Donato*, Locus Latii in Ital.
Apri Monaſterium, hod. Ebersheim Münſter, opp. Alſatiæ.
Apros, *Aprio*, opp. Thraciæ.
Aproſita ſ. Aproſitos, hod. *Lanzarota*, una ex inſ. Canar.
Aprus. hod. Wieprtz, fluv. Poloniæ.
Apruſa, hod. *Pluſa*, fluv. Ital. in Romandiola prov.
Apruſtum, ſ. Abyſtrum, hod. *Aprigliano*, opp. Calabriæ citer.
Aprutium, hod. *Abruzzo*, prov. regn. Neapolit.
Aprutium, ſ. Aprutina civitas, hod. *Feramo*, opp. Aprutii ulter.
Apſalus. hod. *Preſpa*, opp. Macedon.
Apſarus, ſ. Abſarum, hod. *Arcani*, opp. & fluv. Cappadociæ.
Apſus, hod. *Spirnazza* fluv. Macedon.
Apta Julia Vulgentium, hod. *Apt*, opp. Provinciæ.
Apteria, hod. *Palea Caſtro*, opp. ins. Cretæ.
Apua, hod. *Pontremoli*, opp. Liguriæ in Ital. ad Macram fluv.
Apulia Peucetia, hod. *Terra di Bari*, provinc. Neapolit.
Apulia Daunia, hod. *Capitanata*, prov. Neapolit.
Apulum, vid. Alba Julia.

Aq.

Aqua bella ſ. pulchra, hod. *Aiguebelle*, opp. Ducat. Sabaudiæ.
Aqua dulcis, *Aqua dolce*, fluv. Thraciæ.
Aqua ſparſa, *Aigue perſe*, opp. Arverniæ in Gallia.
Aquæ Apollinares, opp. erat Etruriæ, ad mont. Argentar.
Aquæ Auguſtæ, Aquarum oppidum, Aquenſium, Taſta, Datiorum urbs, it. Coequoſa, ſ. Tarbellicæ aquæ, hod. *Dax*, opp. Galliæ Aquit. ad fluv. Aturrum.
Aquæ Bigerrorum, Aquæ Convenarum ſ. Aquenſis vicus, hod. *Bagneres*, opp. Galliæ in Bigerron.
Aquæ Bilbitanorum, hod. *Alhama*, opp. Arragoniæ.
Aquæ Calidæ Cilinorum, hod. *Orenſe*, opp. Gallæciæ.
Aquæ Cutiliæ, ſ. Lacus ſabinorum, hod. *Lago di Contigliano* in agro Reatino in Ital.
Aquæ duræ, vid. Certiacum.
Aquæ Flaviæ, hod. *Chiaves*, opp. Portugall.
Aquæ Gradatæ, hod. *Gradiſca*, aliis, *S. Cantiano*. in Foro Julio, in ora Mar. Adriat.
Aquæ Gratianæ, ſ. Sextiæ, hod. *Aix*, opp. Provinciæ.
Aquæ Helvetiorum, ſ. Caſtellum aquarum, hod. Baden, opp. Helvetiæ.
Aquæ Hipſitanæ, hod. *Fordingiano*, opp. Sardiniæ.
Aquæ Lupiæ, hod. *Guadaloupe*, opp. Eſtremaduræ Hiſpan. it. ins. ex Antillis Americæ.
Aquæ Mattiacæ, hod Wisbaden, opp. Germ. prope Mogunt.
Aquæ mortuæ, hod. *Aigues mortes*, urbs Gall. marit. in Languedoc.
Aquæ Niſineæ, ſ. Borbonium Anſelmium, hod, *Bourbon Lancy*, opp. Burgund. Duc.
Aquæ Pannoniæ, hod. Baden, opp. Auſtriæ infer.
Aquæ Patavinæ, vid. Aponus.

Aquæ Quintianæ, hod. *Sarria*, opp. Galleciæ.
Aquæ Regiæ, hod. *Caſal Romol*, opp. Aſricæ prope Carthag.
Aquæ Salviæ, ſ. Gutta jugiter manans, hod. *Tre fontane*, locus juxta Romam.
Aquæ Sextiæ, vid. Aquæ Gratianæ.
Aquæ Solis, Thermæ, Barhonia, ſ. mons Badonicus, hod. Bathe, opp. in Comit. Sommerſet. in Angl.
Aquæ Statellæ, hod. *Acqui*, opp. Duc. Montisferrat.
Aquæ Sueſſanæ, ſ. Sinueſſanæ. hod. *Acque di Mondragone*, opp. Campaniæ in Ital.
Aquæ Tarbellicæ, vid Aquæ Auguſtæ.
Aquæ Taurinæ, ſ. Acula, hod. *Aqua pendente*, opp. Etruriæ.
Aquæ veteres hod. Dudewater, opp. Holland.
Aquæ Voconis ſ. Voconiæ. hod. *Vich d' Oſſone*, Catalauniæ. opp.
Aquæ billichum, Waſſerbillig, opp. Ducat. Lucembur.
Aqualania, hod. *Aqualagna*, vic. Ducat. Urbin. in Ital. ubi Totila victus.
Aquamentum, ſ. Rhittium, hod. Salankemen, opp. Hungar. inſer Danubium.
Aquaria, hod. *Yvoire*, oppidul. Sabaudiæ.
Aquarum oppidum, vid. Aquæ Auguſtæ.
Aquarium, *Aquaria*, opp. Ducat. Mutinenſis.
Aquenſis vicus, vid. Aquæ Bigerrorum.
Aquenſium, vid. Aquæ Auguſtæ.
Aquianum, hod. *Evian*, opp. Sabaudiæ.
Aquila, *l' Agile*, opp. Normanniæ in Gall.
Aquilania Compeſtris, vid. Agilaria.
Aquilæburgium. hod Coldingen, opp. Iutiæ, ſeu potius vicin. arx Arensburg.
Aquileia Nova, hod. *Grado*, opp. Fori Jul. in Ital.
Aquilonia, hod. *Carbonara*, locus in Principatu ulter.
Aquilonia, Esquillonium hod. *Aiguillon* opp. Gall. ad Garumnam fluv.
Aquincum, vid. Acincum.
Aquinum, hod. *Aquino*, opp. Terræ Laboris Neapolit.
Aquiſcinctum, *Anchin*, cœnob. celebr. Hannoniæ.
Aquiſgranum, GraniPalatium, ſ. Thermæ Graini, hod. Aken, opp. German. inſer.
Aquiſtria, *Guiſtres*, opp. Galliæ Aquitan. ad. fluv. inſulæ.
Aquitania, hod. *Guienne*, Prov. Galliæ. ad Ocean. Aquitanicum, hod. mer de Gaſcogne.
Aquula, vid. Acula.
Aquineum, hod. Ratzkovi, opp. Hungar. Danub. in inſ. Cepel.

AR.

Ara Cæſaris, hod. *Arſago*, pag. agri Mediolanens.
Ara Lapidea, Arlape, ſ. Arelape, hod. Pächlarn, opp. Auſtriæ.
Ara Lugdunenſis, ſ. Athanacum, hod. *Ainay*, cœnob. prope Lugdunum Galliæ.
Ara Tutila, hod, *Calonica*, opp. ol. nunc pag. Corſicæ.
Ara Ubiorum, hod Bonn, opp. Elector. Colon. ad Rhenum.
Arabicus Sinus, ſ. Mare rubrum, germ. das Rothe Meer.
Arabiſſus, urbs erat Armeniæ minor.
Arabius, ſ. Arbis, fluv. Perſiæ, nunc *Ilmend*.
Arabo, ſ. Narabo. hod. Raab, opp. Hungar. Danub.
Arabriga, hod. *Caſt'anheira*, locus Portugall. ad Tagum.
Arachoſia hod. *Candahar*, urbs & Prov. Perſiæ.
Araehotus, hod. *Chatſan*, opp. dit. Magni Mogolis.
Aracillum, ſ. Arocolis, hod. *Araquil*, opp. Navarræ. Hiſp.
Aracynthus, mons Aetoliæ.
Araduca, hod. *Guimaraes*, opp. Portugalliæ.
Araducta, hod. *Arouca*, pag. Portugalliæ.

Aradus, inſ. Phœniciæ cum opp.
Aræ Flaviæ, hod. Aurach, opp. Ducat. Wurtemburg.
Aræ Herculis, locus in Alpibus Grajis.
Aræ Philenorum, hod. *Porto di Sabia*, opp. Africæ marit.
Aræ Mutiæ, hod. *Aremuzze*, opp. Hetruriæ.
Aræ Sabeæ, hod. *Caitachi*, opp. Mediæ ad mare Caſpium.
Aræ Seſtianæ, ſ. Seſtii, it. Aræ ſolis hod. *Cabo di Mongia* in Gallæcia.
Aragus, hod. *Arga*, fluv. Hiſp. ad fin. Galliæ.
Aralurum, ſ. Orolaunum, hod. *Arlon*, opp. Ducat. Lucemburg.
Arandis, hod. *Tor vedera*, opp. Portugall.
Arania, Arra, inſ. Scotiæ.
Aranqueſſa, *Aranjuez*, arx reg. Hiſpan.
Arapotes, ſ. Mareotis Lacus, h. *Lago di Buchiara*, in Aegpt. infer. in Alexandriæ confin.
Araris, hod. *Saone*, fluv. Galliæ.
Arauraris, Eravus, ſ. Rhauraris, hod. *l' Eraud*, fluv. Galliæ Narb.
Araurana, vid. Timogetia.
Arauſio Cavarum, ſ. Secundanorum, it. Arauſica civitas, & urbs Arauſianenſis, hod. *Orenge*, Principat. & opp. Galliæ in Provincia.
Arauſonis Caſtrum, Oranienburg, arx reg. Marchiæ.
Aravus, ſ. Saravus, hod. Saar, fluv. German.
Arauzona, ſ. Arauſa, hod. *Oſtrowitza*, opp. Ilyrici.
Araxes, hod. *Aras*, fluv. Armen. maj. in mare Caſpium ſe exonerans.
Araxes, ſ. Savoras, fluv. Meſepotam. in Euphratem.
Araxus, hod. *Cabo di Chiarenza*, Promont. Elidis in Peloponn.
Arbacula, ſ. Abula, hod. *Avila*, opp. Hiſp. in Caſtil.
Arbeia, hod. Jerby, ol. opp. Angliæ in Cumbria.
Arbela, urbs quond. Aſſyriæ, ad fluv. Lycum.
Arbele, opp. ol. Siciliæ.
Arbis, vid. Arabius.
Arbogia, hod. *Arbo*, opp. Sueciæ.
Arborea, & Uſellis, hod. *Oriſtagni* urbs Sardiniæ.
Arbor felix, hod. Arbon, opp. Germ. ad Lacum Brigantinum.
Arborichæ, pop. Belgii in Inſ. Seland,
Arboroſa, hod. *Arbois*, opp. Comit. Burgund.
Arca, hod. *Arques*, fluv. Sabaud.
Arcabriga, hod. *Arcas*, vic. Caſtiliæ novæ.
Arcadiopolis, ſ. Bergulæ, hod. *Berges*, opp. Thraciæ.
Arcæ, hod. *Archis*, opp. Phœniciæ.
Archangelopolis, ſ. Fanum S. Archangeli, hod. *S. Michel Archangel*, opp. Moſcoviæ marit.
Arcanum, hod. *Arce*, opp. Latii. it. opp. Tartariæ, *Arcan*.
Arcaſſonius portus, hod. *Arcachon*, in Gall. Aquitan. ad. Oceanum.
Arcennum, vid. Argennum.
Arcennum, Brygianum, ſ. Bracennum, hod. *Bracciano*, opp. Patrimon. Petri.
Arcenſium Colonia, ſ. Arcus. hod. *Arcos* opp. Vandalitiæ.
Arces Lobiæ, hod. Hueſſen, opp. Geldriæ ad Rhenum.
Archa, hod. Herck, caſtr. dit. Leodicens.
Archas, fluv. Cappad. in Aſia min.
Archippe, hod. *Marſiglia*, ol. opp. Latii, ad Lacum Fucinum.
Archirgilum, Arkirgill, caſtr. Scotiæ Sept.
Archium, Arky, opp. Hungar. ad Savum.
Arci, *Ariza*, opp. Arragoniæ.
Arciaca, hod. *Arcis ſur Aube*, opp. Campaniæ in Gallia.
Arcilacis in Turdulis, nunc *Lora*, vic. regni Granatens.
Arcilacis in Baſtetanis, hod. *Xarasue* locus regni Valentiæ. ad fluv. Xucar.

Arciſſa Palus, hod. *Van*, lacus Armen. major. in Trucomannia.

Arclovium, hod. *Arclo*, opp. Hiberniæ in Leinſtr.

Arcobadara, hod. *Chotzin*, opp. Moldaviæ.

Arcobriga, ſ. Arcobrica, hod. *Arcos*, opp. Caſtellæ veter. it opp. Portugalliæ, hod. *Laura*, ſ. *Alcacer*.

Arcomarianum, ſ. Arcus Marianus, it. Caſtra Mariana, hod. *Camariano*, pag. Mediol. in agro Novarienſi.

Arconà, hod. *Orcau*, opp. fuit inſul. Rugiæ.

Arconeſus ſ. Cyzicus, inſ. Bithyniæ ad Propont.

Arcuatum, hod. *Arqua*, pag. Reipubl. Genuenſis.

Arcus ſ. Cœnus, hod. *l' Arc*. fluv. Gall. in Provincia.

Arcus, hod. *Arco*, opp. Tridentin. vid. & Arcenſium Colonia.

Arcus Juliani, hod. *Arcueil*, vicus Gall. apud Paris.

Ardanis, hod. *Cabo Remeda*, Promontor. Marmaricæ in Africa.

Ardatum, Ardat, opp. Hibern. in Momonia.

Ardeca, hod. *Ardeſche*, fluv. Galliæ, in prov. Vivàrienſi.

Ardelica, hod. *Peſchiera*, opp. ad Lacum Benacum in Venet. dit.

Ardeſia, Ardes, reg. Hiberniæ, in Ultonia.

Ardiæi, pop. ol. Illyrici.

Ardinacha, ſ. Armancana, urbs Hibern. in Ultonia, hod. *Armach*.

Ardius, hod. *Roſai*, mons Dalmatiæ.

Ardonea. ſ. Herdonia, hod. *Hordogna*, opp. ol Apuliæ.

Ardotium, hod. *Vergovigna*, opp. Illyrici.

Ardra, hod. *Ardres*, opo. Piccard.

Ardracum, hod. Ardragh, it. Ardee, opp. Hibern.

Arduba, hod. *Knin*, opp. Dalmatiæ, ol. Timinium.

Arduenna, hod. *les Ardennes*, Saltus German. inſer.

Areæ, hod. *Hieres*, opp. Provinciæ in Gallia.

Arebrigium, hod. *Monago*, pag. Vallis Aoſtæ in Sabaud.

Areburium, hod. Aremberg, opp. Eiſaliæ.

Arecloa, Arcklo, opp. Hibern.

Arecomici, pop. ol. Galliæ in Langued.

Aredate hod. Ardacher, pag. Danub. Auſtriæ.

Aregia, hod. *Amaya*, op. Hiſp. Legionis. it. *l'Ariege* fluv. Gall. aquit. apud. Tholoſam urb.

Arelas, Arelate & Arelatum, hod. *Arles*, opp. Gall. Narbon.

Aremorica ſ. Armorica, hod. *Armagnac*, prov. Galliæ it. *Britannia minor* in Gall.

Arenacenſis Tractus, hod. Velow, ad Rhen. in Belgio.

Arnacum, ſ. Herenatium, hod. Arnheim, opp. Geldriæ.

Arenæ Olonenſes, hod. *les Sables d' Olonnes*, opp. marit. Pictavienſe.

Arenoſum littus, hod. *Latere*, nunc pag. Corſicæ.

Arenſium, Arlodium, ſ. Arluſium, hod. *Arleux*, opp. Arteſiæ.

Arentalium, Heerenthals, opp. Brabantiæ.

Areopolis ſ. Moab. hod. *Aroer*, urbs Palæſtinæ.

Aretas, ſ. Aretus, hod. *Lipuda*, fluv. Calabr. ulter. Neapol.

Arethuſa, hod. *Fornacuſa*, opp. Syriæ. it. op. Macedon. hod. *Rendina*. it. fluv. Siciliæ ap. Syracuſas. it. Lacus Armen. major, ad fondes Tygridis.

Aretium, *Arezzo*, opp. Duc. Florentini.

Areva, hod. *Arlanzon*, fluv. Caſtellæ vet.

Arevacæ, ſ. Arevacci, pop. Caſtellæ vet. in Hiſpan.

Arevacorum urbs, hod. *Segovia*, in nova Caſtilia.

Arfonia, provincia & opp. Walliæ boreal. prop. Inſul. Monam, h. Caer Arfon.

Argathelia ſ. Argadia, Argyle, reg. Scotiæ.

Argæus, mons Cappadociæ.
Argantomagum, hod. *Argenton*, opp. Biturie. prov. in Gallia.
Argantomachum, ſ. Argentanum hod. Argentan opp. Normandiæ.
Argelia, hod Torgau, opp. Saxon. aliis Erfort, opp. Thüringiæ.
Argenes, hod. *l'Orne* fluv. Normandiæ.
Argennum ſ. Arcennum, hod. *Cabo Bianco*, Promont Joniæ. it. Prom. Siciliæ hod. *Cabo di S. Aleſſio* it. Inſulæ Lesbi.
Argentanum, vid. Argentomachum.
Argentaria, *Argentière*, opp. Languedociæ in Gall. it. vid. Argentuaria.
Argentarius mons. hod. Monte *Argentaro*, in Thuſcia. it. *le Col d'Argentière*, in Comitat. Saluzzo.
Argentea, hod. *la Plata*, urbs Peruvii, in Amer. merid.
Argenteola, ſ. Argentiolum, hod. *Medules*, opp. Aſturum in Hiſp.
Argenteus, hod. *Argens*, fluv. Fori Julii.
Argenteum Caſtrum, *Argenteau*, arx Duc. Limburg.
Argenteus mons, hod. *Sierra d' Acarez*, in Caſtella nova, Hiſp.
Argentia, hod. *Argenta*, oppid. Duc. Ferrar. it. *Gorgonzola*, pag. Mediolan.
Argentina, ſ. Argentoratum, hod. Straßburg. urbs Alſat. primar.
Argentolium, hod. *Argenteuil*, opp. inſ. Franciæ ad Sequanam.
Argentuaria, ſ. Argentaria Horburg, opp. Alſatiæ.
Argenus, *Arguenon*, fluv. Britann. min. in Gallia.
Argia, hod. *Romania*, prov. Peloponn.
Argidava, hod. Argiſch, opp. Valachiæ.
Argiros, hod. *Orixa*, urbs Indiæ citer.
Argiruntum ſ. Argyrutum. hod. *Peſcha*, urbs Liburniæ ad Mare Adriat.
Argita, hod. Band, fluv. Hiberniæ in Ultonia.
Argithea, opp. fuit Epiri, ad Theſſaliæ Limites.
Argivi, pop. quond. Græciæ.
Argolis, ſ. Argia, hinc Argolicus Sinus, hod. *Golfo di Napoli di Romania* in Peloponn.
Argos, opp. Peloponn. it. Argos Amphilochium, hod. *Amfilocha*, opp. Epiri. it. Argos Pelaſgicum, hod. *Armiro in* Theſſal.
Argous Portus, ſ. Coſmopolis, it. Portus Ferrarius hod. *Porto Ferraio*, urbs Inſ. Ilvæ maris Tyrheni.
Argyripa, opp. fuit prov. Capitanatæ.
Argyrutum, ſ. Argyruntum, hod. *Novigrad*. opp. marit. Dalmatiæ.
Aria, *Aire*, opp. Arteſiæ.
Aria hod. *Choraſan*, prov. Perſiæ, cum opp. hod. *Herat*.
Ariacæ, pop. Scythiæ, in imper. Decan Indiæ.
Arialbinum, Colonia Munatiana, ſ. Baſilea, hod. Baſel, opp. Helvet. ad Rhen.
Ariante, hod. *Arenda*, opp. Calabr. citer. in Neapol.
Ariarica, opp. fuit. Sequanorum in Burgund.
Ariaſpe, opp. Perſ. in Drangiana reg. hod. *Kobinan*.
Arica, *l' Isle de Sarck*, inſ. Gall. in ora Normandiæ.
Aricia, *la Riccia*, opp. Campaniæ Romanæ
Aricinus Lacus, hod. *Lago di Nemi*, in dicta Campania.
Ariconium, hod. Kencheſter it. Hereford, opp. Angl. in Comit. Hereford.
Arietis frons, hod. *Fanar*. prom. Tauricæ Cherſones.
Arigia, vid. Alburacis,
Ariminium, hod. *Rimini*, opp. Romandiolæ prov. in Italia.
Ariminus, hod. *Marecchia*, fluv. Aemiliæ ad fontes Tiberis.
Arinianum, hod. Rignano, opp. Patrimon. Petri in Italia.
Ariobriga, hod. *Ariza*, opp. Arragon.
Ariolica, vid. Artolica.
Ariodunum, hod. Erding, opp. Bavar. inſer.
Ariſabium, hod. *Ava*, opp. Indiæ extra Gangem.
Ariſcua, vid. Ebrodunum.
Ariſcotum, Arſchot, opp. Brabant.
Ariſitium, ſ. Ariſitenſis Pagus, h. *l' Arſat*. ditio Galliæ in Roverg.
Ariſtadium, Arnſtatt, opp. Thuring.

Aritium, ſ. Aritium Prætorium, hod. *Benavente*, opp. Portugall.
Arius, hod. *Lac de Burgian*, Lac Pers. in prov. Sablıſtan.
Arlape, hod. Pachlarn, opp. Danubian. Auſtriæ.
Arlodium, vid Arenſium.
Armaſanicæ, hod. *Aymargues*, oppid. Languedoc.
Armeniacenſis Comit. hod. *Armagnac*, dit. Aquitaniæ in Gall.
Armentariæ, *Armentieres*, opp. Flandriæ.
Armentarium & Armamentarium, het Huyß te Britten, loc. marit. in Holandia.
Armentio, hod. *Armanſon*, fluv. Burgund. Ducat.
Armina, nunc *Carime*, opp. Paphlagoniæ.
Armita, vid. Arthemita.
Armorica, hod. *Bretagne*, prov. Galliæ.
Armozutia, hod. *Ormus*, inſul. Sinus Perſici. it. opp. olim. nunc *Gamron*, in ora dicti Sinus.
Arnæum Ducium *Arnay le Duc*. opp. Burgund. Ducat.
Arnemuda, Arnuyden, opp. Belg. Seland.
Arnoſtadium Arnſtatt, opp. Thuring.
Aroaſia, *Arouaiſſe*, opp. & Cœnob. Arteſiæ.
Arocelum. ſ. Aracilum, hod. *Araquil*, opp. Hiſpan. in Navarra.
Arola, Aar, fluv. Helvetiæ. it. fluv. Lotharing. Ayr.
Arolæburgum, Aarburg, opp. Helvet. ad dict. fluv.
Aromata, hod. *Cab de Guardafui*, promont. Arabiæ felicis.
Arovium, Arau, opp. Helvet.
Arponium, hod. *Cerchiara* opp. calabr. citer.
Arrabo, hod. Raab, opp. Hungar. Danub.
Arrachamum, hod. *Arracan*, urbs Indiæ ulter.
Arragiana, hod. *Argian*, opp. Perſiæ.
Arriaca, hod. *Guadalajora*, opp. nov. Caſtellæ.
Arrianum, Altenhofen, opp. Auſtriæ Danub.
Arribantium, ſ. Novus mercatus opp. Serviæ.
Arroſius, *Arroux*, fluv. Burgund. Duc.
Arſatia, hod. *Caſbin* urbs Perſiæ prov. Erak.
Arſamoſata, opp. fuit Armoniæ major.
Arſanias, vid. Arſiſſa.
Arſenaria, hod. *Arzerum*, opp. Mauritan. Cæſar. African.
Arſcotium, Arſchott, opp. Brabant.
Arſicua, Quadorum, hod. Hradiſch, urbs Moraviæ. it. Warſchau, urbs regia. Poloniæ.
Arſinarium Promontorium, hod. *Cabo Verde*, in Africa.
Arſinoe, hod. *Aſdime*, opp. Cypri, it. opp. Ciliciæ, nunc *Dragan ti*. it. opp. Aegypti, hod. *Aurut*, ol. & Cleopatris, ad Sin. Arabic. it. opp. marit. Regn. Barcæ in Africa. hod. *Trochara*.
Arſinoe, Fama Auguſta, ſ. Tamaſſus, h. *Famaguſta*, urbs Cypri.
Arſiſſa Palus, ſ. Arſanias hod. *lac de Van*, lacus Armeniæ major.
Artabrorum Portus, nunc *Muros* opp. Gallæciæ, ubi Artabrum, ſ. Celticum Promontor. hod. *Cabo Finis Terræ*.
Artaunum, hod. Ortenburg, opp. Wetteraviæ.
Artaxata, hod. *Tiflis*, opp. Georgiæ in Aſia. it op p. Cappadociæ.
Artemiſium Promontorium, Dianium, Homoroſcopium & Ferraria, hod. *Cabo Martin*, in regn. Valent.
Artemiſium hod. *S. Agatha*, opp. Calabr. citer. it. opp. inſulæ Euboeæ, & Promont.
Artemiſium, ſ. Dianium hod. *Denia*, opp. regni Valentiæ in Hiſpan.
Arthemita, ſ. Armita, hod. *Van* opp. Armeniæ major ad Lacum Cognom it. Inſula mar. Tirreni, hod. *Palmaiola*.
Arteſia, *Artois*, Comit. Belgii.
Artigis, hod. *Alhama*, opp. regn. Granat. Hiſp.

Artobriga, hod. Lebnau, opp. Dit. Salisburgens. in Vindelicia.
Artolica, ſ. Ariolica, hod. *la Tuille*, opp. Sabaudiæ.
Arturii inſ. hod. *Artus*, una ex Sorlingis mar. Britann.
Arucci novum hod. *Moura*, opp. Portugall.
Arucci vetus, hod. *Arche* opp. Andaluſiæ, in confin. Portugall.
Arucia, hod. Othoſach, opp. Liburniæ.
Arvernia, vid Alvernia.
Arvernæ, ſ. Arnernum, hod. *Clermont*, opp. Alverniæ.
Arviſius, hod. *Almiſta*, mons ins. Chiæ.
Arula, ſ. Lædus, hod. *le Loir* fluv. prov. Andegavenſis Gall. it. fluv. Helvetiæ, hod. Aar.
Arulæ, hod. *Arles*, Abbatia Comit. Ruſcinonenſis.
Arunca, Aurunea, ſ. *Sueſſa*, hod. *Seſſa*, opp. reg. Neapolit. in Terra Laboris, ubi Populi Aurunci.
Aurunci, hod. *Aronches*, opp. Portugalliæ.
Arunda, hod. Ronda, opp. regn. Granatens.
Aruntina, Arundel, opp. Comit. Suſſexiæ in Angl.
Arvonia ſ. Arſonia, hod. Caernarvon, Comitat. & opp. Walliæ. Boreal.
Arupenum ſ. Arupinus, hod. Auerſſperg caſtr. Carniolæ. it. opp. marit. Iſtriæ, hod. *Rovigno*.
Arx Batavorum, hod. Batenburg, Caſtr. Geldriæ.
Arx Alingarum, *Fort des Alinges*, in Ducat. Sabaud.
Arx Andriana, *Fort. S. André* in Belgio.
Arx Arauſicana, *Fort d' Orange*, novi Belgii in Amer. Septentr. it. Amer. merid.
Arx Barrana, *Fort de Barraux*, Delphinat. prov.
Arx Delphina, *Chateau Dauphin*, inſul. Madagaſcar.
Arx nova, h. Neuhäuſel.
Arimagdus, fluv. Siciliæ, hod. *Sequino*.
Arzus, hod. *Chiraulie*, opp. & fluv. Thraciæ.

AS.

Aſaborum Promont. hod. *Cabo Mochandan*, Arabiæ fel. ad. Sin. Perſ.
Aſaphopolis, ſ. Elwa, ſ. Fanum S. Aſaphi, S. Aſaph, opp. Walliæ.
Aſaum Crumerum, vid. Crumerum.
Aſcania, Aſchersleben, opp. Saxon.
Aſcalingium, Hildesheim, & Herforden. opp. German. inſer.
Aſcanius hod. *Lago di Nicea*, in Bithynia. it. fluv. Aſcu.
Aſcaucalis, hod. Fürſtenow, opp. Marchiæ Brandenb.
Aſciburgium, vid Diſpargum.
Aſciburgus mons, hod. Gollenberg, in Polonia.
Aſcrivium, hod. *Cattaro*, opp. Dalmatiæ.
Aſculum Picenum, hod. *Aſcoli*, opp. Pontif. in Aprutii Confin.
Aſculum Apulum, hod. *Aſcoli* di Satriano in Prov. Capitanata.
Aſia minor, hod. Natolien.
Aſida, ſ. Aſta Regia, & Cæſariana, opp. Vandalitiæ, hod. *Xeres de la Frontera*.
Aſindum, ſ. Aſinda, ſ. Aſſidonia, hod. *Medina Sidonia*.
Aſinæ, hod. *Faneromini*, opp. Peloponn. marit. hinc Aſinæus portus, hod. *Golfo di Coron*.
Aſiſia, hod. *Iwanogrod*, arx Livoniæ.
Aſius, hod. *Chiaſcio*, fluv. Umbriæ in Ital.
Aſopus, hod. *Arbon*, ſ. Arbone, fluv. Peloponn.
Aſpahamum, ſ. Hecatompile, *Iſpahan*, urbs reg. Perſiæ.
Aſparluca, ſ. Aſpaluca, hod. *Aſpe*, ol. opp. nunc pag. in Bearnia Gall
Aſpavia, hod. *Eſpejo*, opp. Vandalitiæ.
Aſperum mare, hod. *mer de Zanguebar* in Africa.
Aſphaltis, ſ. Aſphaltites, germ. das Todte Meer, in Palæſtina.
Aſpis, nunc *Aſpe d'ejo*, opp. Valentiæ. it. fluv. Marciæ Anconit. Aſpido.

Asprenciacum, ſ. Sparnacum, hod. *Eſpernay*, opp. Campaniæ in Gallia.
Aspropolis, Leucopolis ſ. Aclara, hod. *Aeschecher*, opp. Natoliæ.
Aſſidium, vid. Eſſendia.
Aſſinarius, hod. *Falconara*, fluv. Siciliæ.
Aſsidonia, vid Asindum.
Aſſinus Comitatus, Aſſingſhire, in ſcotia Semptentr. cum opp. Aſſinum.
Aſſum Promontorum, h. *S. Quaranta*, in Troade, Natol. prov.
Asta, vid. Aſida.
Asta Pompeja, hod. *Asti*, urbs Sabaudiæ.
Aſtaboras, hod. *Coror*. fluv. Abiſſiniæ.
Aſtà capra, hod. *Janagar*, opp. Magni Mogolis.
Aſtalìcis, ſ. Aſtacilicis, hod. *Tefzara*, opp. Mauritan. Cæſar. in Africa.
Aſtapus, hod. *Abanhi*, fluv. Aethiopiæ.
Aſtræus, hod. *Oſtro*, fluv. Macedoniæ.
Aſtir, ſ. Aſturis, ſ. Caſturis. hod. Steyr, opp. Auſtriæ.
Aſtromela, ſ. Maſtramella, hod. *la Mer de Martegnes*, in Provincia Gall.
Aſturia, hod. Schwerin, opp. Megapolit.
Aſturia Ovetana & Aſturia S. Julianæ, hod. *Aſturia d' Oviedo & de Santillana*, prov. Hispaniæ.
Aſturica Auguſta, h. *Aſtorga*, urbs Legionis Hiſp.
Aſturis, vid. Aſtir.
Aſturum Lucus, Ovetum, & Brigetium, hod. *Oviedo*, urbs Hispan.
Aſtygis, ſ. Auguſta Firma, hod. *Eceija*, opp. Andaluſiæ.
Aſtypalæa, h. *Stampalia*, inſula maris Cretici.

AT

Atacinorum Civitas, Narbo Martius, Colonia Decumanorum, ſ. Narbona, hod. *Narbonne*, urbs Languedociæ marit.
Atalante, h. *Talandi*, ins. cum opp. mar. Aegæi.
Atax, hod. *Aude*, fluv. Gall. Narbonens.
Ategua, hod. *Tebala Vega*, opp. regn. Granatens.
Atel'a, hod. *S. Arpino*, opp. Terræ Laboris in Neapol.
Aternum, hod. *Peſcara*, opp. Aprutii citer.
Ateſte, h. *Eſte*, opp. Ital. in agro Patavino.
Athanacum, hod. *Aisnay*, cœnob. urbis Lugdunenſis in Gall.
Athanagia, ſ. Minoriſſa, hod. *Manreſa*, opp Catalauniæ.
Athenæum ſ. Minervæ Promont. h. *Cabo Campanella*, in Principatu ulter.
Athenienſis Legio, ſ. Tenæ, h. Tillemont, opp. Brabant.
Athenopolis, hod. *Grimaut*, opp. marit. Provinciæ. aliis *Napoule*.
Atheſis, hod. *Adige*, ſ. Etſch, fluv. Comit. Tirol. hinc Atheſini hod. Etſchländer pop. it. fluv. Angliæ, Tees dictus.
Athiſo, hod. *la Toſa*, fluv. Duc. Mediolanenſis.
Athos, hod. *monte Santo*, mons Macedoniæ.
Athum, h. Aeth, opp. Hannoniæ.
Athyras, h. *Aqua Dolce*, fluv. Thraciæ.
Atilia, h. Azelburg. opp. Danub. in Bavaria.
Atiliana, h. *Sadava*, opp. Arragoniæ.
Atrani, hod. *Trani*, opp. Neapol. in Prov. Bari.
Atrax, h. *Voidamar*, opp. Theſſaliæ.
Arrebatum, h. *Arras*, urbs, in Arteſia.
Atria, hod. *Adria*, opp. Ditionis Venetæ it. Atri in Aprutio citer.
Atrianorum Paludes, hod. *le Valli di Comachio* in Ital.
Atropatia, reg. Pers. ad mare Caſp. hod. *Schirwan*.
Attacum, h. *Daroca*, opp. Arragon.
Attalia, hod. *Satalia*, opp. marit. Pamphiliæ.
Attendorium, hod. Otterndorff, opp. Ducat. Bremenſis.
Attenium, h. *Atteny*, opp. Ind. citer.
Attegua, h. *Marchena*, opp. Andaluſiæ in Hiſpan.
Attica, h. *Ducato di Settinens*, reg. Græciæ in Achaja.
Attiniacum, hod. *Attigni*, opp. Campaniæ Galliæ.
Attium, hod. *Punta di Laccivole*, Promont. Corſicæ.

Attipa-

Attipiacum, h. *Atrichy*, opp. Ins. Franciæ.
Attubi, ſ. Ucubis, hod. *Oliviera*, caſtr. regn. Granatens.
Atuacutum, vid. Aduatuca Tungrorum.
Aturum ſ. Aturas, h. *Aire*, opp. Aquitaniæ, ad fluv. cognom. h. *l' Adour*
Atys, ſ. Acithis, h. *Carabi*, fluv. Siciliæ.

AV.

Avalites, h. *Zeila*, opp. regn. Adelis in Africa ad fauces mar. Rubri.
Avalonia hod. Glaſtenbury, opp. Angl. in Sommerſet.
Avanticum, ſ. Aventicum, h. *Avanches*, germ. Wiſtisburg, opp. Helvet.
Avaricum, hod. *Bourges*, urbs Galliæ.
Avario, h. *Aveiron* fluv. Galliæ.
Avarum, h. *Cabo de Viana*, Promont. Portugalliæ.
Aubanea, h. *Aubagne*, opp. Provinciæ in Gall.
Auca, h. *Nueſtra ſennora d' Occa*, opp. Caſtil. vet.
Aucenſis fluv. hod. *Occa*, in Moscovia.
Audomaro polis, ſ. Fanum S. Audomari, h. *S. Omer* urbs Arteſiæ.
Andus, h. *Cabo Gibranel*, Promont. Maurit. Cæſar. in Africa.
Avenacum, ſ. Avenæum, h. *Avenay*, opp. Campaniæ in Gallia.
Avendi Caſtrum ſ. Romaricus mons, hod. *Remiremont* opp. Lotharingiæ.
Avendonis, ſ. Vendum, h. Adelsberg, pag. Auſtriæ,
Avenio, h. *Avignon*, urbs. Rhodani, in Provincia Galliæ.
Avenionetum, h. *Napoule*, opp. marit. Provinciæ it. *Vignonet*, opp. Langnedociæ.
Avennæ, hod. *Avesnes le Comte*, opp. Arteſiæ.
Avens, h. *Correſe*, fluv. Sabinæ in Ital.
Aventinum, vid. Abuſina.
Aveſiça, h. *Senaſeca*, locus Carniolæ, in fin. Comit. Gœriciens.
Aufidena, h. *Alſidena*, opp. Aprutii.
Aufidus, h. *l' Ofanto*, fluv. Principat. ulter. in Neapol.
Auſona, h. Nyne, fluv. Angliæ in Northampton.
Augæ, Augum, ſ. Euſium, hod. *Eu*, urbs Normanniæ.
Augia major, h. Mehrerau, cœnob. ad Lac. Conſtantiendem.
Augia minor, h. Minderau, cœnob. in dicto Lacu.
Auguſta, h. *Sebaſte*, urbs Ciliciæ marit.
Auguſta, hod. Tübingen, urbs Ducat. Wurtemberg.
Auguſta, h. *Auguſt ſur mer*, opp. marit. Picardiæ.
Auguſta Acilia, h. Aßelburg, opp. Danub. Bavariæ.
Aug. Auſciorum, h. *Auch*, urbs Gall. Aquitan.
Aug. Badacum, h. Painburg, vic. Bavar. ſuper.
Aug. Batienorum, h. *Baſſignano*, opp. Mediolan. ad Padum.
Aug. Bracarum, ſ. Bracara Auguſta, h. *Braga*, urbs Portugall.
Aug. Druſi, Druſomagus, ſ. Roſtrum Nemaviæ, h. Memmingen urbs Sueviæ.
Aug. Dea, h. *Die*, opp. Delphinat.
Aug. Emerita, h. *Merida*, opp. Eſtremaduræ.
Aug. Euphrateſia, ſ. Comagena, hod. *Azar*, urbs Syriæ ad Euphrat.
Aug. Firma, vid. Aſtygis.
Aug. Gemella, ſ. Tucci, h. *Martos*, opp. Vandalitiæ.
Auguſta Nicri, hod. Lauffen, opp. Ducat. Wurtemberg.
Aug. Nova, hod. *Cavarruvias*, opp. Caſtelli veter.
Aug. Prætoria ſ. Aug. Salaſſiorum. h. *Aoſta* urbs Sabaudiæ.
Aug. Quintanorum, h. Kintzen, vic. Bavariæ infer.
Auguſta Rauracorum, ſ. Colonia Rauriaca, h. Augſt. vic. nunc ditionis Baſil. ad Rhenum, auch Baſel ſelb.
Aug. Rhætorum, vid. Aug. Vindelicorum.
Aug. Romanduorum, vid. Aug. Verumanduorum.
Aug. Sueſſionum, h. *Soiſſons*, urbs Picardiæ.

Aug. Salaſſiorum, vid Aug. Prætoria.
Aug. Taurinorum, ſ. Tauraſia, h. *Turino*, urbs Pedemont.
Aug. Tiberii, Reginum, ſ. Regina caſtra, it. Ratisbona, h. Regenſpurg, urbs Danub. in Bavaria.
Aug. Trevirorum, h. Trier, opp. Moſellan.
Aug. Tricaſtinorum, Senomagus, & Neomagus, h. *S. Paul Tricaſtin*, urbs Delphinat.
Aug. Trinobantum, it. Londinium, hod. Londen, urbs prim. Angliæ.
Aug. Vangiennorum, h. *Carmagnole*, opp. Pedemontii.
Aug. Valeria, h. *Cuenca*, urbs Caſtiliæ novæ.
Aug. Veromanduorum, h. *Vermand*, nunc pagus in Piccardia, apud Fanum S. Quintini.
Aug. Vindelicorum, ſ. Aug. Rhætorum, ol. Damaſia, h. Augſprug, urbs Sueviæ.
Auguſtamnia, h. *Errif*, regia Africæ.
Auguſtana Caſtra, h. Gaiſtnig, nunc vicus Bavariæ ad Danub.
Auguſtanæ Clauſuræ, h. *la Chiuſa*, caſtr. Fori Julii in fin. Carnorum.
Auguſtavia, Auguſtow, urbs Polon. ad fin. Lithuan.
Auguſtobona, Auguſtomana, Trece, ſ. Tricaſium, h. *Troyes*, urbs, Campaniæ Gall.
Auguſtobriga, h. *Aldea el muro*, opp. Caſtiliæ vetr.
Auguſtobriga, hod. *Puente del Arcobispo*, opp. Caſtiliæ novæ ad Tajum.
Auguſtobriga, Eccleſta, Eteleſta, Mediolum, Secontia vetus, & Methymnacelia, hod. *Medina Celi*, opp. Caſtell. novæ.
Auguſtodunum, h. *Autun*, urbs Ducat. Burgund.
Auguſtodorus, h. *Tury*, opp. Normanniæ.
Auguſtomagus ſ. Sylvanectum, & Sylviacum, hod. *Senlis*, opp. inſulæ Franciæ.
Auguſtonemetum, hod. vicus *Gergoie*, in Alvernia.
Auguſtoritum, ſ. Lemovicum, & Ratiaſtrum, h. *Limoges*, urbs Galliæ.
Auguſtonemetum Vadicaſſium, Noviodunum & Nivernum, h. *Nevers*, urbs Galliæ ad Ligerim.
Avia, h. *Forcone*, opp. Aprutii.
Aviarium, h. *Pluviers*, opp. Galliæ in Belſia prov.
Avicula, h. *Ucello*, in Helvetia, pars montis S. Gothardi.
Aviliana, h. *Veillane*, opp. Pedemontii ad Dora flux.
Aviſium, h. *Avis*, opp. Portugall.
Avium inſula, h. *Isle des Oyſeaux*, una ex Antillis.
Aulon, h. *Valona*, opp. marit. Albaniæ in Græcia.
Auna, h. Emeley, opp. Hibern. in Momonia.
Aunedonacum, h. *Aidnay*, opp. Gall. Aquitan. it. Aunay, opp. Piccardiæ.
Avitacum, h. *Aubiere*, opp. Alverniæ in Gallia.
Aura, ſ. Ebura, h. Eure, fluv. Galliæ in Belſia Prov.
Auracum, vid. Aræ Flaviæ.
Auraicum, h. *Auray*, opp. Britanniæ minoris.
Aurana, h. *Wrona*, opp. Dalmatiæ.
Auranitis, h. *Cavan*, regio Palæſtinæ, ap. Lac. Tiberiadis.
Aurariarum, h. *Abrugbania*, opp. Tranſylvaniæ.
Auraſius, h. *Auraz*, mons Mauritaniæ.
Auravanus, h. Rian, fluv. Angliæ in Scotiæ confin.
Aurea Cherſoneſus, hod. *Malacca*, pennins. Indiæ.
Aureatum, Aureacum, ſ. Ala Nariſca, h. Aichſtett. urbs Franconiæ epiſcop.
Aurea vallis, h. *Airvant*, Abbatia in Pictavienſi Prov. Galliæ. it. *Orval*, coenob. Ducat. Lucemburg.
Aurelia Cariſa, hod. *Cazorle*, opp. Vandalitiæ.
Aurelia, h. *Orleans*, urbs Galliæ.
Aureliacum, h. *Orilhac*, urbs Alverniæ in Gall.
Aurelianum, Lentia, ſ. Lintium, h. Linz, urbs Auſtriæ ſuper. Danub.

Aure-

Aurelii vicus, h. *Vicarello*, opp. Hetruriæ ad Lac. Sabbatinum.
Aurelii Pons, h. *Pontirolo*, pag. Agri Mediolan.
Aureolum Caſtrum, h. *Oriolo*, opp. Patrimon. Petri.
Aureus mons, h. *M. Gradachio*, inſulæ Corſicæ, it. in Alvernia prov. Galliæ, h. *le mont d' Or*. it. mons *Meczed* in Hungaria inſer.
Auria, Amphilochia, ſ. aquæ calidæ, & aquæ Celinæ, h. *Orenſe*, opp. Gallæciæ.
Auricum, h. Aurick, urbs Friſiæ orient. primar.
Aurigera, ſ. Alburacis, h. *l' Auriege*, fluv. Galliæ.
Aurigia, Aurigi, & Aurinx, h. *Jaen*. opp. Andaluſiæ.
Aurimontium, h. Goldberg, opp. Sileſiæ, & Megapolitan.
Auriſium, h. Ros, nunc pagus Bavariæ ad Oenum.
Auruncum, h. *Aronæ*, opp. dit. Venetæ, Tiroli confin.
Auſa, h. *Vich*, opp. Catalauniæ.
Auſana Legio VIII. ſ. Auſacia, hod. Valeſcheid, nunc vicus, German. inter Treviros & Agrippinenſes.
Auſcii, vid. Auguſta Auſciorum.
Auſer, Auſeres, Boactus, Eſarus, ſ. Anſer, h. *Serchio*, fluv. Thuſciæ.
Auſigda, h. *Zadra*, opp. regn. Barcæ in Africa.
Auſoba, h. *Lough*, fluv. Hibern. in prov. Connacia.
Auſona, h. *Ventuſia*, nunc pag. Latii.
Auſſona, h. *Auxone*, urbs Ducat. Burgund.
Auſtrebatenſis pagus, ſ. Auſterbatium, h. *Oſtervant*, Tractus Hannoniæ.
Auſtervicum, Oſterwick, opp. Epiſcopat. Halberſtad.
Auſtrania, h. Strand, inſula maris Balthici.
Auſtraſia, h. Weſterich, reg. German. inter Moſam & Moſellam.
Auſtria, Oeſtereich, prov. Germaniæ.
Auſtrinum mare, h. *mare del Zur*, in America.
Auſtrinus Sinus, Fletio & Flevus Lacus, h. Suider-See, in Belgio.
Automala, h. *Alcudia*, opp. Africæ apud Syrtim.
Autricum, h. *Chartres*, urbs Galliæ, in Belſia Prov.
Autunnacum, vid. Antenacum.
Auxenna, ſ. Neocomum h. *Neufchatel*, opp. Helvet. ad Lacum cognom.
Auximum, h. *Oſimo*, opp. Ital. in Marca d' Ancona.
Auxuma, h. *Chaxumo*, urbs Abiſſyniæ, in regno Tigre
Auzacia, h. *Aczu*, urbs Aſiæ in Turchiſtania reg.

AX

Axa, Axmiſter, opp. Angliæ in Devoniæ prov. it. Axbridge.
Axalita, ſ. Flavium Axalitanum, h. *Lora*, opp. Andaluſiæ.
Axelodunum, hod. Hexham, opp. Northumbriæ in Anglia.
Axiace, h. *Oczakow*, opp. Podoliæ, ad Pontum Euxinum.
Axiaces, h. *Solina*, fluv. Tartariæ min.
Axima, h. *Lanſiſſa*, opp. Pedemontii.
Aximum, hod. *Aiſin*, reg. Guineæ in Africa.
Axius, h. *Vardari*, fluv. Macedon.
Axona, h. *Aiſne*, fluv. Ducat. Barrenſis in Lotharing.
Axuena, h. *Vienne*, en Barrois, opp. ad prædict. fluv.
Axylis, ſ. Azillis, hod. *Forſeli*, opp. marit. Marmar. in Africa.

AZ

Azafi, h. *Zafi*, urbs regni Marocci in Africa.
Azagarium, h. *Czernobel*, opp. Volhiniæ inſer. in Polonia.
Azania, h. *Adel*, regn. Africæ, verſus Promontor. Aromatum, inde Azanium mare.
Azila, h. *Natolico*, opp. Epiri.
Azilium Manſum, h. *le Mas d' Azil*, opp. Comit. Fuxiens. in Langnedoc.
Aziris, h. *Arſinga*, urbs Armeniæ ad Euphratem.
Azotus, h. *Asdot*, opp. Palæſtinæ,

BA

Baba, h. *Benitende*, opp. prov. Habat. regn. Fezzæ in Africa.

Babylonia, h *Erak*, reg. Aſſyriæ, in Aſia.

Babytace, h. *Bayburt*, urbs Aſſyriæ ad fluv. Tigris.

Bachi Aræ, ſ. Baccaracum, h. Bacharach opp. Rhenan. Palatinat. infer.

Bacenum, h. *Bacaim*, urbs Indiæ in regn. Guzurate.

Bacenis Sylva, h. der Hartz Wald in Germ.

Bactra, h. *Termend*, urbs Bactrianæ, it. Usbeck in Aſia.

Bactrus, h. *Bochara*, ſ. *Balchan*, fluv. Bactrianæ, Oxo congrediens.

Bacuntius, h. *Boſſuta*, fluv. Bosniæ.

Badacum, ſ. Bedacum, h. Bamburg opp. Carinthiæ, ad fl Alazam. aliis videtur Obedach, opp. Styriæ.

Badajocum, ſ. Pax Auguſta, h. *Badajoz*, urbs Eſtremaduræ, Hiſpan.

Badenacha, h. *Badenoth*, opp. Scot. ſeptentr. in Murray, prov.

Badenvilla, h. Badenweiler, opp. Germ. in Brisgovia.

Badeos, h. *Serrain*, opp. Arab. fel.

Badera, h. *Hauterive*, opp. Gall. in Langedoc.

Badonicus mons, h. Bannesdow, mons Angliæ, ap. urb. Bathe.

Badrinus ſ. Vaternus, fluv. in Romania prov. Ital. h. *Santerno*.

Baduhennæ Lucus, ſ. Tractus ſylveſtris h. Seevenwalde, ditio Friſiæ occid.

Bæcula, h. *Roda*, opp. Catalaun.

Bætana, h. *Beder*, opp. Indiæ citer. in regn. Decan.

Bætica, h. *Andaluſia & Granata*, Hiſpan. prov.

Bætis ſ. Tarteſſus, h. *Guadalquivir*, fluv. Hiſpan.

Bætius, h. *Eda*, fluv Arab. felic.

Bætulo, h. *Badelona*, pag. Cataloniæ marit. it. fluv. hod. *Beſos*

Bæturia, hod. *Eſtremadura*, prov. Hiſpan.

Baga, h. *Buga*, opp. Pamphiliæ in Aſia min.

Bagacum, ſ. Baganum, h. *Bavay*, opp Hannon.

Bægaudarum Caſtrum, h. S. *Maurdes Foſſes*, opp. inſul. Franciæ ad Matronam fluv.

Bagrada, h. *Tiſindon*, fluv. Perſidis, in Sin. Perſic. ſe exonerans. it. *Guadilbarbar*, fluv. regn. Tunet. in Africa.

Bajanus Sinus, h. *Golfo di Pozzolo*, in Terra di Lavoro.

Bajenni, h. Vaihingen, opp. Duc. Wurtemb.

Bajocæ. Bajocaſſium urbs, ſ. Bajocum, h. *Bayeux*, opp. Normann. infer.

Bajocenſis Tractus, h. *le Beſſin*, reg. Galliæ.

Bala, h. *Palmer*, opp. ol. Palæſtinæ.

Balanea, h. *Valania*, opp. Paleſtinæ.

Balantipyrgon, h. *Capi lamba*, urbs Indiæ intra Gangem.

Balbia, h. *Altamonte*, opp. Calabriæ citer.

Balbura, h. *Caraburun*, urbs Liciæ in Natol.

Balcheri villa, h. *Boscherville*, opp. Normanniæ ap. Rothomag.

Balgentiacum, h. *Baugency*. opp. Gall. ad Ligerim.

Balgium, h. *Bauge*, opp. Andegav. in Gall.

Baliſta, h. *monte Baleſtra*, mons Liguriæ, Apennin. pars.

Ballegarium, ſ. Valaguaria, h. *Balaguer* urbs Catalaun.

Balliolum, *Bailleuel*, opp Flandriæ.

Balme, Palma, ſ. Caſtrum Balmenſe h. *Bapaume*, opp. Arteſiæ. it. *Baume les Nonains*, opp. Comit. Burgund.

Balneolis, ſ. Balneolum, h. *Baignols*, opp. Languedociæ. it. opp. Principat. ulter.

Balneum regis, h. *Bagnarea*, opp. agri Orvietani in Hetruria.

Balſa, h. *Albufeira*, opp. Algarbiæ in Portug.

Balticum mare, die Oſt-See.

Balticum Fretum, der Sund.

Baltra, *Bautre*, Sinus Momoniæ in Hibernia.

Bambyce, vid. Hierapolis.

Bara, h. Dumbar, opp. marit Scotiæ.

Barace, ſ. Burace, h. *Diu*, urbs Indiæ cit. ad Sinum Cambayæ.
Barbana, h. *Bajona*, fluv. Dalmatiæ prope Dulcinium.
Barbariana, h. *Caſtel de la Lucena*, locus marit. Andaluſiæ.
Barbaricus Sinus, h. *Golfo di Melinde*, in ora Aethiopiæ.
Barbarium Promont. h. *Cabo di Spichel*, ad oſtia Tagi in Portugall.
Barballrum ſ. Bergidum h. *Balbaſtro*, opp. Arragon.
Barbellum, ſ. Portus Sacer, cœnob. Gall. Sequanam, h. *Barbeaux*.
Barbeſola ſ. Barbariana h. *Marbella*, opp. marit. regn. Granatens. it. *Rio Verde* & *Rio Guadajara* in Hiſpan.
Barbezillum, h. *Barbeſieux*, opp. Xantoniæ in Galliæ.
Barbyſſus, h. *Cartaricon*, fluv. Thraniæ, ap. Bizantium.
Barcennum, h. *Barcciano*, opp. Hetrur. ad Lac. Sabatinum.
Barcino, Colonia Faventia, ſ. Julia Auguſta Barcino, h. *Barcelona*, urbs Catalauniæ.
Barcino, h. *Barcelonette*, opp. Provinciæ in Gallia.
Barcino Vaſconiæ, h. *Barſolone*, opp. Comit. Armagnac in Gallia.
Barcovicum, h. *Barwick*, urbs marit. Angl. in fin. Scotiæ.
Bardarius, h. *Vardar*, fluv. Macedon.
Bardeatis, h. *Bicaner*, opp. Indiæ intra Gangem.
Barderate, h. *Bra*, opp. Pedemontii ad Sturam fluv.
Bardium, h. Barth. opp. Pomeraniæ.
Bardomagum, h. *Vertema*, nunc pag. agri Mediolan.
Barduicum, h. Bardowyck, opp. exeis. Ducat. Luneburg.
Baretium, h. *Vareſe*, opp. agri Mediolanens.
Barigazenus Sinus, h. *Golfo de Cambaya*, Indiæ intra Gangem.
Bariſſus, h. Barth, caſtr. Hungariæ ad Drabum. it fluv. Sileſiæ.
Barium, h. *Bar*, opp. Podoliæ.
Barium ad Albulam, h. *Bar ſur Aube*, opp. Campaniæ Gall.
Barium ad Sequanam, h. *Bar ſur Seyne*, opp. Ducat. Burgund.
Barnaſtapula, Barnſtable opp. Comit. Devon. in Anglia.
Barolum, h. *Barletta*, opp. Provinciæ Bari in Neapol.
Barofluctum, h. *Barfleur*, opp. Normandiæ.
Barrana arx, h. *Fort de Barreaux*, opp. *Delphinatus*.
Barroducum, h. *Bar le duc*, opp. Lotharing. in Ducatu Barrenſi.
Barroius, h. Barrow, Hiberniæ. opp.
Bartonia, Bartenland, prov. Pruſſiæ.
Barvia, Berwy, opp. Scot. Septentr.
Baruſſæ, inſulæ mar. Indici, *Macaſſar*, *Gilolo* & *Ceram*.
Barygaſa, h. *Bacaim*, urbs Jndiæ cis Gangem in regn. Guzurate.
Baſanburgum, arx Rhenan. Duc. Geldriæ hod. Batenborg, quæ & Arx Batavorum.
Baſentinus, h. *Baſiento*, fluv. prov. Baſilicatæ.
Baſiana, h. *Poſega*, opp. Sclavoniæ ad fluv. Oriava.
Baſilea, Arialbinum, ſ. Colonia Manutiana, h. Baſel, urbs Rhenan. in Helvetia.
Baſilicata, vid. Acherontina Provincia.
Baſilippo, hod. *Cantillana*, opp. Andaluſiæ.
Baſiliopolis, h. *Baſilogorod*, urbs Moſcovit. regni Caſan.
Baſſiniacus ager, h. *le Baſſigny*, regio Galliæ.
Baſti, h. *Baza*, opp. regn. Granatens.
Baſtonacum, h. *Baſtoigne*, opp. Ducat. Lucemburgenſis.
Batanagra, h. *Naugracut*, urbs Indiæ intra Gangem.
Bataucæſara, h. *Calſery*, opp. Imperii Magni Mogolis.
Batava, ſ. Patavia. Patavium, & Batava Caſtra, hod. Paſſau, urbs Danub. German.
Batavodurum, ſ. Duroſtadium, h. Wyckte Durſtede, opp. Duc. Geldriæ.
Batavorum inſula, h. Betuwe, pars Geldriæ ad Rhenum.

Batenis

Bathenis arx, h. Batenborg, opp. Geldriæ. vid. Arx Batavorum.
Bathanatii, Betunünſter, Tractus Pannon. infer. ad oſtia Dravi.
Batis, h. Jati, fluv. Siciliæ.
Bathonia, h. Ackenianceſter, opp. Angliæ.
Bathonia, h. Bath, vid Aquæ ſolis.
Bathracus, h. *Trabuco*, opp. marit. Marmaricæ in Africa.
Bathycolpus, h. *Biutere*, fluv. Thraciæ apud Byzant.
Batiana, h. Lauriol, opp. Delphinatus.
Batinus h. Tordino fluv. Aprutii in Neapol. regn.
Batochina, h. *Gilolo*, inſula maris Indici.
Bavacum, h. *Bavay*, opp. Hannoniæ Comit.
Bavaria, h. Bayern.
Baudobriga, ſ. Bodobriga, Boppart, opp. Rhen. in Treviris.
Baujovium, *Beaujeu*, opp. prov. Lugdunenſis, inde Baujovienſis Tractus h. *Beaujolois*.
Bavota, h. *Pacavita*, opp. nunc vicus Ital. in Terra d' Otranto.
Bautæ, h. *Bonneville*, opp. Sabaudiæ.

B E.

Beata, Mecarea, opp. Arcadiæ in Peloponneſo.
Bebriacum, h. *Caneto*, opp. Ducat. Mantuani.
Beccum Helvini, h. *le Bec Helouin*, Abbat. Normanniæ.
Beda, h. Bidburg, opp. Ducat. Lucemburg.
Bedacum, vid. Badacum.
Bedajum, ſ. Laviacum, h. Lauffen, opp. Archiep. Salisburg. ad fluv. Saltza.
Bedeſis, h. *Ronco*, fluv. agri Florentini.
Belbina, h. *Blenda*, opp. Peloponneſi. it. Inſula Sinus Saronici in Græcia.
Belegra, h. *Civitella*, opp. Aprutii ulter.
Beleja, h. *Trevino*, opp. Caſtellæ vet.
Beleridæ, h. *le Sanguinare*, inſ. Sardiniæ.
Belgæ, Welles, opp. Comit. Sommerſet in Angl.
Belgica, h. Balchuſen, pag. nunc ap. opp. Düren, Ducat. Juliacens.
Belgium, h. *Beauvais*, opp. Picardiæ.
Belgium, h. die Niederlande.
Belgradum, Taurunum & Alba Græca, h. Belgrad, ſ. Griechiſch Weiſſenburg opp. Hungar. infer. Danub.
Belia, h. *Belchite*, opp. Arragoniæ.
Belica, Bellicum ſ. Bellica, h. *Bellay*, opp. prov. Burgai ad Rhodan.
Beliſama, h. Niebel, æſtuar. Angl. in Comit. Lancaſtr.
Belitio, ſ. Berinſona, h. *Bellinzona*, opp. Griſonum, ad Ticinum fluv.
Bella aqua, *Belleaigue*, abbat. Alverniæ in Gall.
Bella Branca, *Belle Branche*, abb. Galliæ in Cenomanis, h. Maine.
Bella Perica, *Belle Perche*, abbat. Gall. aquit. ad Garumnam fluv.
Bella Stella, *Bell' etoile*, abbat. Normanniæ.
Belliforamen ſ. Villoradum, *Belorado*, opp. Caſtiliæ veter.
Bellilocus Bewdley, opp. Angliæ ad Sabrinam fluv.
Belliolum, *Bailleul*, opp. Comit. Flandriæ.
Bellofortium ſ. Bellofordia, *Beaufort*, opp. Ducat. Andegav. Galliæ.
Bellojovienſis *agar*, *Beaujolois*, prov. Galliæ.
Bellomariſcus, Beaumariſh, opp. Walliæ in Angl.
Bellomontium, h. *Beaumont*, opp. prov. Inſulæ Franciæ ad Oeſiam. it. opp. Normanniæ. it. Campaniæ Gall. it. Hannoniæ Comitat. quod & Bratuſpantium. it. Cenomanorum opp.
Belloquadra, h. *Beaucaire*, opp. Rhodani, in Occitania infer.
Bellovacum ſ. Bratuſpantium, h. *Beauvais*, opp. Inſulæ Franciæ.
Bellum Vadum Flaviobriga ſ. Amanus Portus, h. *Bilbao*, urbs Hiſpaniæ in Cantabris.
Bellus Beecus, *Beaubec*, abbat Normandiæ.
Bellus Locus, *Beaulieu*, abbat. Campaniæ in Gall.
Bellus, Viſus *Belvedere*.

Belna, *Beauine*, opp. Burgund. Ducat.
Belo, h. *Belona*, portus cum vico in Andaluſia.
Belſia, *Beauce*, prov. Galliæ, ad Normanniæ fines.
Belſinum, ſ. Balſio, h. *Boria*, opp. Arragoniæ.
Belſonancum, h. *Baſtoigne*, ſ. Baſtenach, opp. Ducat. Lucemburg.
Benacum, h. *Toscolano*, opp. vic. ad Lacum Benacum, agri Brixiani, unde Lacus Benacus, h. *Lago di Garda*,
Beneharnia h. *Bearn*, prov. Aquitaniæ.
Beneharnum, h. *Lescar*, urbs Aquitaniæ Galliæ.
Benlaunum, h. Weilheim, opp. Bavariæ ſuper.
Bennaventa, ol. opp. nunc Pag. Wedon Comit. Northampt. in Anglia.
Bennopolis, vid. Hildeſia.
Benthinia, Bentheim opp. & Comitat. Weſtphaliæ.
Bentitiana, h. *Ventoriene*, ins. maris Tirheni, ad ora Neapol. regn.
Bercioma, ſ. Bergæ ad zonam, Bergen op Zoom, urbs marit. Comitat. Brabantiæ.
Bercorium, h. *Breſſuire*, opp. prov. Pictaviensis in Gallia.
Berenice, ſ. Heſperia, h. *Bernich*, opp. Africæ marit. in Cyreniaca reg. h. opp. Aegypti, ad Sin. Arabicum, h. *Coſir*.
Beretra, h. *Civitella*, opp. Aprutii ulter.
Bergæ divæ Gertrudis, Gertruydenberg, opp. marit. Comit. Hollandiæ.
Bergæ S. Vinoci, Binoxbergen, opp. Comit. Flandriæ.
Bergidum, vid. Barbaſtrum.
Bergintrum, ſ. Bergintium, hod. *ſ. Maurice*, opp. Sabaudiæ.
Bergomum, h. *Bergamo*, opp. Ital. ſuper. in fin. Mediolani Ducat.
Bergos, ſ. Berga, Bergen, opp. marit. Norvegiæ,
Bergulæ ſ. Arcadiopolis, h. *Bergas*, opp. Thraciæ.
Berguſia Ilergetum, h. *Balaguer*, opp. Catalauniæ.
Berguſium, ſ. Berguſia, h. *Bourgoin*, opp. Delphinatus.
Berinſula, h. *Belinzona*, opp. Inſubr. ad Ticinum.
Berjolium, h. *Bariols*, opp. Provinciæ in Gall.
Bernacum, *Bernay*, opp. Normandiæ.
Bernardi urbs, h. Bernſtatt, opp. Sileſiæ.
Berolinum, h. Berlin, opp. German.
Berſaba, h. *Gibelin*, opp. Palæſtinæ.
Berſinum ſ. Lombaria, h. *Lombez*, opp. Gall. Aquitan.
Bertranopolis, ſ. Lugdunum, h. *S. Bertrand de Cominges*, urbs Gall Aquitan. ad Garumnam.
Berubium, ſ. Beruvium, h. Dungesby Head, Promontor. Scotiæ verſus Orcades.
Berythus, ſ. Julia Felix, h. *Baruti*, opp. Phœniciæ marit.
Besbicus, h. *Calonio*, ins. Propontidis.
Beſcia ſ. Veſcianum, hod. *Veſciano*, opp. Terræ di Lavoro, apud Nolam.
Beſidiæ, ſ. Dediſiæ, h. *Biſignano*, opp. Calabriæ citer.
Beſynga, h. *Pegu*. opp. Jndiæ extra Gangem.
Beſippo, h. *Vegel*, opp. Andaluſiæ littoral.
Bethel, h. *Sargoreg*, opp. Palæſtinæ.
Bethulæ, h. *Ubeda*, opp. Andaluſiæ.
Betiſiacum, h. *Betiſi*, opp. inſulæ Franciæ.
Betius, h. *Chaibar*, fluv. Arab. Felicis, prope Meccam.
Beverovicus, Beverwyck, opp. Hollandiæ.

BI.

Biandina, h. *Rampano*, opp. marit. Peloponnes. in Laconica,
Biatia, h. *Baeza*, opp. Andaluſiæ, in Hispan.
Bibacum, h. Bibrach, opp. Sueviæ liberum.
Biberiacum, h. *Bina*, opp agri Cremonens. ad *Ollium* fluv.
Bibiscum, ſ. Viviſcum, h. *Vevay*, opp. Helvet. ad Lacum Lemanum.
Bibium, h. Carelſtatt, opp. Croatiæ.
Cibonum, h. Böblingen, opp. Ducat. Wurtemberg.

Bibracte Heduorum vetus. h. *Beurecl*, ol. opp. nunc vicus, Ducat. Burgund

Bibracte novum, h. *Bauine*, urbs Ducat. Burgund.

Bibrax, h. *Brayne*, opp. Campaniæ, Gall. ad Vidulam fluv.

Bicina, h. Bitſchen, opp. Sileſiæ, in Ducat. Brigens.

Bicurgium, h. Erfurt, opp. Thuringiæ. aliis eſt Zwickau, urbs Misniæ.

Bidajum, vid. Bedajum.

Bidis, h. *S. Giovanni di Bidini*, opp. Siciliæ, in valle Neetina.

Bidiſcum, h. *Biche*, opp. Ducat. Lotharingiæ.

Bielca, Bielsko, urbs Poloniæ in Podlachia.

Bienna, h. Biel, opp. Helvet. ad Lacum cognom.

Bientinus Lacus, h. *Lago di Seſto*, in Hetruria.

Bigaſtrum, ſ. Orcelis, h. *Origuela*, opp. Valentiæ.

Bigerra, h. *Villena*, opp. Caſtiliæ novæ.

Bigorrenſis Comitatus, h. *Bigorre*, in Aquitania ad fines Hiſpan.

Bilbaum, vid. Flaviobriga.

Bilbilis, h. *Calatajud*, opp. Arragoniæ.

Bilbium, h. *Caſtillo villovio*, locus Caſtiliæ vet. prope Najaram.

Bimonium, ſ. Binovium h. Bincheſter, opp. epiſcop. Dunelmenſis in Anglia.

Binæ ſ. Bacenas, h. *Binaſco*, opp. Ducatus Mediolanenſis.

Bipontium, Zweybrücken, opp. Palatinat. infer.

Birgus, Barow, fluv. Hiberniæ in Lagenia Comit.

Birtha, h. *Bir*, urbs Meſopotamiæ.

Biſamnis, & Feritor, *Biſagno*, fluv. Liguriæ, prope Genuam.

Biſanthe, h. *Rodoſto*, opp. Thraciæ.

Biſargis, h. *Flix*, opp. Catalauniæ.

Biſoldunum, h. *Biſalu*, opp. Catalauniæ, ad amnem Fluvia.

Biſontio, ſ. Viſontium, h. *Beſanc, on*, urbs Comitat. Burgundiæ.

Biſtonus Lacus, h. *Bouron*, it. opp. Biſtoniæ, h. *Bouron*, in Thracia.

Biſunianum, h. *Biſignano*, urbs Calabriæ citer.

Biturgia, h. *Civitella*, opp. Magni Ducatus Florent.

Bituricenſis Provincia, h. *Berry*, regio Galliæ.

Biturix, h. *Bourges*, caput dictæ Provinciæ in Gallia.

Bityla, h. *Vitila*, opp. Peloponn.

Bizya, h. *Vize*, opp. Thraciæ.

BL

Blabia, h. *Port Louis*, portus cum opp. Britanniæ minoris.

Blaboriacum, vid. Lauriacum.

Blacuhanum, Blaghain, opp. Scotiæ merid. in Comit. Carrick.

Blancofortium, *Blanquefort*, opp. Gall. Aquitan. ad Garunnam.

Blanda, h. *Blanes*, opp. marit. Catalauniæ. it. opp. marit. Calabriæ cit. hod. *Belvedere*.

Blandenona, h. *Broni*, opp. Ducat. Mediolan. in agro Ticinenſi.

Blanderate, h. *Biandra*, opp. Duc. Mediolan. in agro Novarienſi.

Blandona, h. *Banialuch*, opp. Bosniæ,

Blangiacum, h. *Blangis*, opp. Gall. in Normandia.

Blascon, h. *Breſcon*, inſula cum arce, maris mediterran. prope Agatham urbem litor. Galliæ.

Blatum Bulgium, ſ. Ablatum Bulgium. Bulneſſe, opp. in Cumbria Angliæ,

Blavia, *Blaye*, opp. Gall. Aquitan. ad Garumnam.

Blenavium, h. *Bleneau*, opp. Duc. Burgund.

Bleoni villa, *Blainville*, opp. Ducat. Lotharing.

Bleræ, h. *Bieda*, opp. Italiæ, Viterbo finitim.

Bleſæ, ſ. Bleſenſe Caſtrum, h. *Blois*, opp. Galliæ ad Ligerim.

Bletisa, h. *Ledesma*, opp. reg. Leonis, prope Salamancam.

Blitabrum, h. *Buitrago*, opp. Caſtellæ novæ, ad fines veteris.

Bliteræ, ſ. Buteræ, hod. *Beziers*, opp. Gall. Narbonenſis, prope Agatham.

BO

Boactus, hod. *Vera*, & *Brignole* fluv.

Liguriæ, in Macram ſe exonerans.
Boactus, vid. Anſer.
Boæ, h. *Vatica*, opp. Peloponeſ. in Laconica prov.
Boagrius, h. *Terremotto*, fluv. Græciæ, ad Sinum Maliacum.
Bocanum Hemerum, h. *Marocco*, urbs primar. Regn. Cognom. in Africa.
Bocenum, Botzen, opp. Comit. Tirol.
Bochanium, *Bouchain*, opp. Hannoviæ Comit. ad Scald.
Bodamicus Lacus, mel. Podamicus, Acronicus, ſ. Brigantinus, h. Boden See, Lacus magn. Sueviæ ad Helvet. fines.
Bodincomagum et, Bodincomagus, h. *Caſal*, urbs Ital. & Montisferrati primar. aliis pagus vicinus *Odalongo*.
Bodius mons, *Monte Alboddo*, opp. Marchiæ Ancon. in Italia.
Bodobriga, vid. Baudobriga.
Bodotria Aeſtuarium, h. *The Fyrth*, ſ. *Golfo d'Edimbourg*, in Scotiæ regn.
Boebeis, vid. Ezerus.
Bœotia, h. *Stramulipa*, regio Græciæ.
Bogadium, h. Fritzlar, urbs Haſſiæ infer.
Bogdomanis, ſ. Bogdomantis, h. *Chiutaje*, opp. Phrygiæ major. in Natolia.
Boja, h. *Bourbon*, opp. primar. Provinciæ cognom. in Gallia.
Bojatum, h. *Bajonne*, urbs marit. Gall. Aquitan.
Bojodurum, h. Innſtatt, urbs Danub. ex advers. Pataviæ urbis in Bavar.
Bojon, h. *Aſtaco*, opp. Doridis Prov. in Græcia ad Sperchium fluv.
Bojorum Deſerta, h. Wiener-Wald, regio Auſtriæ, verſus Moraviam.
Bolentium, ſ. Rhiſpia, h. Rackelsburg, opp. Styriæ, in Hungar. Confin.
Bolerium, ſ. Antiveſtæum, h. The Lands End, Promontor. Angl. in prov. Cornubiæ.
Boleslavia, ſ. Fanum Boleslai, h. Buntzel, opp. Bohem. ad Albim.
Bollia, h. *Polan*, opp. Hung. infer. in fin. Styriæ.
Bomium, melius, Bovium Silurum, h. Cowbridge, opp. Glamorgens. Comit. in Anglia.
Bommelia Inſula, h. Bommeler waerth, in Ducatu Geldriæ.
Bonæ ſpei Caput, ſ. Cervix Africæ, das Vorgebürge gute Hoffnung, in Africa
Bonconica, ſ. Ruſiana, h. Oppenheim, opp. Rhenan. Palatin. infer.
Bondelia, *Bagnone*, opp. Thuſciæ.
Bonitium, h. *Poggi bonci*, opp. Agri Florentini, ad Elſam fluv.
Bonium, h. *Bangor*, opp. marit. Walliæ Comit. in Angl. it. nunc vicus ad fluv. Dea, in ead. Prov.
Bonnopolis, *Bonneville*, opp. Sabuadiæ ad Arvam fluv.
Bononia, h. *Bologna*, urbs Ital. in Dominio Pontificis ad Rhenum.
Bononia, h. *Boulogne*, urbs marit. Picardiæ, vid. Geſſoriacum.
Bononia, h. *Bologne*, opp. Comitat. Armagnac in Gallia.
Bontas, h. Rothenthurn, Anguſtia Alpium Tranſilvaniæ, ad fines Hungariæ.
Borbetomagus, ſ. Borbitomagum, h. Worms, urbs Rhenan. German.
Borbonium Anſelmium, h. *Bourbon Lancy*, opp. Ducat. Burgund.
Borbonium Arcimbaldi, h. *Bourbon l'Archambault*, opp. Gall. in Ducat. Borbonio.
Borcovicum, vid. Barcovicum.
Boreum Promontorium, h. Enishead, Comitat. Dungal. in Hibernia.
Boringia, Bornholm, Inſul. maris Balthici
Bormanicum, ſ. Alaunicum h. *Manosque*, opp. Provinciæ Galliæ.
Bormiæ aquæ, h. *Bormio*, opp. Vallis Tellinæ, ad fontes Adduæ.
Bortina, vid. Burtina.
Boruſſia, h. Preuſſen, regnum Sarmatiæ Europeæ.
Boryſthenes, h. Nieper, fluv. Poloniæ, in mare Nigrum ſe exonerans.
Boſcobellum, *Boisbelle*, ſ. *Enrichemont*, opp. Gall. in Ducat. Bituricenſi.
Boſcum Ducis, ſ. Sylva Ducis, h. Hertzogenbuſch, urbs Brabantiæ.
Boſphorus Thracius, ſ. Helle ſpontus, h. *Fretum Conſantinopolis*
Boſphorus Cimmerius h. *Fretum Caffa*, Pontus Euxini.

Bosporus, ſ. Oxonium, h. Ochſenfurth, opp. Franconiæ ad Moenum.
Bossonis villa, *Boſſonville*, op. Lotharing.
Bostampium, Potsdam, opp. Marchiæ Brandenburg.
Bostra, h. *Buſſereth*, urbs Arabiæ Petreæ.
Bovianum, *Boiano*, opp. Neopolit. Comit. Molis.
Bovilla, h. *Bauco*, opp. Campaniæ Romanæ in Italia.
Bovillium, h. *Boglio*, opp. Comit. Nicæenſis, in Pedemont.
Boviniacum, *Bovines*, opp. Comitat. Namurcenſis in Belgio.
Bovinum, *l'isle Bouin*, inſula Gall. in ora Pictaviens. Provinc.

B R.

Braboniacum, ſ. Brovonacis, hod. Brougham, opp. Angliæ, in prov. Weſtmaria.
Bracara, ſ. Bracarum Auguſta, h. *Braga*, urbs Portugall.
Bracanetum, *Briquenay*, opp. Galliæ in Campania.
Braccianum, Bracenum, ſ. Arcennum, h. *Braciano*, opp. Patrim. Petri in Italia.
Brachia, hod. *Brazza*, inſ. maris Illyrici.
Brægitium, vid. Bregetium,
Bragiacum ſ. Bræum, h. *Bray*, opp. Galliæ ad Sequanum.
Bragodunnum, Brigodurum, & Brigobanna, h. Beyren, Caſtrum Danubian. Sueviæ.
Bragodurum, ſ. Juliomagus, h. Pfullendorff, opp. Sueviæ.
Bramagum, h. *Boſſonons*, opp. Helv. in Pag. Friburg.
Brandiſium, ſ. Brundiſium. Brandeis, opp. Bohem.
Branecium, Brauneck, opp. Comit. Tiroil.
Branneſia, Oldenburg, opp. Holſatiæ in Wagria.
Brannodunum, h. Braunau, opp. Bavariæ ad Oenum.
Brannogenium, ſ. Brangonia, Worceſter, Urbs Angliæ.
Brannovicum, h. *Bramant*, opp. Sabaudiæ ad Arcum fluv.
Branodunum, Brancaſter, opp. Comit. Norfolk in Angl.
Bræſiæ, ſ. Praſia, h. *Ciparisſi*, opp. Peloponn. in Laconica reg.
Bratuſpantium, vid. Bellovacum.
Bravum, h. *Burgos*, urbs Caſtellæ veter.
Brechinia, h. Brecknock, Prov. Comit. Walliæ in Anglia. it. Brechyn, opp. Bohemiæ.
Brechinium, Brechin, opp. Comit. Mernis in Scotia.
Bregætium, ſ. Bregitium, h. *Comorra*, opp. Danub. in Hungaria. aliis videtur Gran.
Brema, vid. Fabiranum.
Bremenium, h. Brampton, opp. Northumbriæ in Anglia.
Bremetonacum, ſ. Bremetenracum, h. Overborugh, nunc pag. in Lancaſtria, prov. Angliæ.
Bremocartum, Bremgarten, opp. Helvetior. ad vrſum fluv.
Brennacum, h. *Mezieres*, *S. Michaelen Brenne*, opp. Turon. prov. in Gallia, ad fluv. *Claiſe*.
Brennia, ſ. Bronium Comitis. h. *Braine le Comte* opp. Comit. Hannoniæ.
Brennoburgum, Brandenburg, urbs Marchiæ Brandenb. ad Havelam.
Brennopolis, vid. Hildeſia.
Brennia Allodienſis, *Braine l'Aleu*, opp. Brabantiæ.
Brennovicum, ſ. Mauriana, hod. *S. Jean de Maurienne*, opp. Sabaudiæ.
Brennus mons, Brenner, mons altus Comit. Tirol.
Brenteſia ſ. Medoacus, la Brenta, fluv. Venetiæ.
Brentonicum, Brentonego, opp. Venetiæ, ad Atheſin fluv.
Breſegella, *Briſighella*, opp. Romandiolæ in Ital.
Breſſuria, *Breſſuire*, opp. Pictaviæ, in Gall.
Bretellium, *Breteuil*, opp. Normandiæ in Gall.
Bretena, ſ. Brintum, h. *Brignano*,, opp. Venetiæ.
Bretina, opp. ol. nunc Pagus agri Mediolan *Barluſina*.

Bretolæum, opp. ol. nunc Pag. Portugall. *Bretulla.*

Bretolium, *Breteuil*, opp. Normandiæ in Gallia.

Bretonia, h. *Bretagna*, opp. olim, nunc Pagus Gallæciæ.

Breucomagus, ſ. Brocomagus, h. Brumat, opp. ol. nunc Pagus Alſatiæ, ad fluv. Soor, Argentor. inter & Hagen.

Breunus, h. *Bregno*, fluv. Griſonum, in Ticinum influens.

Brezina, *Breſini*, opp. Polon. magnæ.

Brieum, *Briey*, opp. Lotharing.

Bria Comitis Roberti, *Brie Comte-Robert*, opp. Galliæ in Bria prov.

Bridoborum, ſ. Brivodurum, h. *Briare*, op. Gall. in Ducatu Nivernen. ad Ligerim.

Brielium, Brüel, opp. German. prope Coloniam.

Briga, Brieg, urbs Sileſiæ.

Brigætium ſ. Brigantia. h. *Breganza*, urbs Portugalliæ, aliis *Oviedo*, in Aſturia, ol. & Ovietum.

Briganconia, *Breganc,on*, arx marit. in Provincia Gall.

Brigantia, ſ. Brigantium, h. Bregentz, opp. ad Lacum Brigantinum.

Brigantinus Lacus, vid. Acronius.

Brigantinus Lacus, h. *Lago d'Idro*, in Lombardia.

Brigantinus Portus, ſ. Flavium Brigantium, h. *Corunna*, opp. Galliciæ, aliis vero *Betanzos*, in eadem Prov.

Brigantium, *Brianzon*, opp. Delphinatus. it. Jorck in Anglia, it. *Corunna*, *Compoſtella*, & *Betanzos* in Gallicia.

Brigetium, vid. Aſturum Lucus.

Brigiana, h. *Buriano*, opp. marit. in Valentia Hiſp.

Brigioſum, *Brou*, opp. Pictavienſis Prov. in Gallia.

Brignæſium, ſ. Priſciniacum, h. *Brignais*, opp. Galliæ, prope Lugdun.

Brigobanna, h. Beüren, oppidul. Danubian. Sueviæ.

Brigolium, *Brigueil*, opp. Gall. in prov. Marchia.

Brillendunum, ſ. *Gabranovicum*, Bridlington, opp. Angl. in Comit. Eboracenſi.

Brinnum, Brinn, opp. Moraviæ.

Brinolium, ſ. Brinonia, h. *Brignoles*, opp. Provinciæ in Gall.

Briocum, ſ. Fanum S. Brioci, *S. Brieu*, opp. Britanniæ minoris, littoral.

Brionum ſ. Virunum, h. Braunegg, opp. Comit. Tirolens. haud procul a Brixenſi urbe.

Bripium, *Brivio*, opp. Agri Mediolan. ad Adduam fluv.

Briquerascum, h. *Briqueras*, opp. Pedemontii, 4. mil. a Pinarola in Auſtr.

Briſacus mons ſ. Briſacum, h. Brysach, urbs Rhenana, in Alsatiæ fin. in Briſigavia, h Brisgau.

Briſoana, ſ. Brizana, h. *Bindimir*, fluv. Perſid. in Sinum Perſic. influens.

Britannia major, Groß-Brittannien.

Britannia minor, ſ. Armorica, h. *Bretagne*, Provinc. marit. Galliæ.

Britannicus Oceanus, h. *le Manche*.

Britannicus, ſ. Iccius Portus Morinorum, h. *Calais*, aliis vero locus Vicinus *Hiſſan*, in Picardia.

Britinorium, ſ. Bretinorium, *Bertinoro*, urbs Romandiolæ in Ital.

Britolium, vid. Bretolium.

Britonum Caſtrum, h. Dunbriton, opp. Scotiæ marit.

Briva Iſaræ, Eſiæ pons, Pontiſara, Pontesium, & Pons ad Oeſiam, h. *Pontoyſe*, opp. Inſulæ Franciæ.

Briva Curretia, h. *Brive la gaillarde*, opp. Limovicens. Provin. in Gallia.

Brivas, *Brioude*, opp. Alvertiæ in Gall.

Brivates Portus, h. *Breſt*, urbs Britanniæ min. marit.

Brivenes, h. Brentz, opp. Sueviæ, Danubian. in Ducat. Neoburg.

Brivodurum, h. *Briare*, opp. Gall. in Belſia Prov. ad Liger.

Brixellum, h. *Berſello*, opp. Ducat. Mutin. ad Padum.

Brixia, *Breſcia*, urbs ditionis Venet. in Italia. it. Brixen, urbs Comit. Tirol.

Brizana, vid. Briſoana.

Broagium, *Brouages*, opp. Xanton. Prov. in Gall.

Brocomagus, vid. Breucomagus.

Broda Teutonica & Boemica, Teutſch- und Böhmiſch Brodt, duo opp. Bohem.

Bronium, vid. Breunia.

Broſſa, vid. Frateria.

Brovonacis, vid. Braboniacum.

Bructerus mons. ſ. Melibocus, mons Germ. Ducatus Brunſwic. der Brockersberg.

Brugæ, Brügge, urbs Flandriæ.

Brugæ Benearniæ, *Bruges*, opp. Gall. Aquitan.

Brumia, ſ. Prumia, Prüm, abbatia, Archiep. Trevir. ad fluv. cognom.

Bruna, Brinum, Eburum & Arſicua, Brinn, urbs Moraviæ.

Bruna, ſ. Breina, Breyn, lacus Scotiæ, in Aſſino Comitatu.

Brundiſium, ſ. Brenteſium, h. *Brindiſi*, urbs marit. regn. Neapolit.

Brundiſium, vid. Brandiſium.

Brundulus Portus, h. *Brondolo*, prope Venetiam.

Brundunum, vid Brannodunum.

Brunduſia, ſ. Bruntutum, Porrentru, opp. epiſcopat. Baſileenſis.

Brunetum, ſ. Bruniacum, h. *Brugneto*, opp. Reipubl. Genuens.

Brunichildis Caſtrum, vid. Burniquellum.

Brunopolis, Brunonis vicus, Pentapolis & Brunſviga, Braunſchweig, urbs German. inter.

Brunonis mons, Braunsberg, opp Pruſiæ

Bruſtacia, h. *Umbratico*, opp. Calabriæ citer.

Brutium Promontorium, h. *Punta della Saetta*, in Calabria ulter.

Bruverii Portus, Brouwershafen opp. Selandiæ.

Bruverii ſ. Braxatoris Fretum, Brouwers-Straet, in America Auſtrali.

Bruxellæ, Brüſſel, urbs Brabantiæ præcipua.

Brygianum, vid. Arcenum.

Bryorum Littus, h. *Ardbry*. opp. & Portus regni Barcæ in Africa.

Bayſtacia, vid. Bruſtacia.

BU

Buba, Bucara, ſ. Buca, h. *Termole*, opp. marit. Capitanatæ.

Bubalia Pannonia, h. Sirmiſch, provincia Sclavoniæ.

Bubaſtus, h. *Azioth*, urbs infer. Aegypti ad Nilum.

Bubienum, Caſurgis, Marobudum & Praga, h. Prag, urbs reg. Bohem.

Bubienum, Buduiſſa, ſ. Budovecium, Budweis, opp. Bohem.

Buca, vid. Buba.

Bucellum, h. *Civita Burella*, opp. Aprutii citer.

Bucephala, h. *Labor*. urbs Magni Mogolis in India.

Bucephola, h. *Cavallo*, opp. Macedon.

Bucephalea, Bützow, opp. Megapolit.

Buchania, Buchau, prov. Scotiæ Septentr.

Bucinobantes, h. Wisbaden, opp. Naſſov. prope Francofurtum ad Moen.

Bucinum, h. *Bocino*, opp. Principat. citer. in Neapol. regno.

Bucra, Camycus, & Inycus, h. *Longobardo*, opp. marit. Siciliæ in Valle Neethina.

Bucrium, h. Lodbury, opp. Walliæ merid. in Anglia.

Buda, Aquincum, Curta ſ. Curia, h. Ofen, urbs prim. Hungariæ ad Danub.

Budiſſa, Budiſſina ſ. Bubeſia, Bautzen, urbs Luſatiæ.

Budorgis, Budorigum ſ. Breslavia, Breslau, urbs Sileſiæ, aliis Budorgis videtur *Ratibor*.

Budoris, h. Buriach, opp. Marchionatus Badenſis, haud procul a Rheno.

Buduiſſa, vid. Bubienum.

Budovecium vid. Bubienum.

Budruntum, ſ. Biruntum, h. *Bitonte*, opp. prov. Bari. in Neapol. regn.

Budua, h. *nueſtra Senora de la Bettove*, opp. ol. nunc vicus Luſitan.

Bugella, vid. Gaumellum.

Buguſtia, h. Pautzke, opp. Pomerelliæ in Polonia.

Bulla Regia, h. *Beije*, urbs Africæ marit. in Regno Tunetano.

Bullæum, h. Buelth, opp. mediterraneum, Comit. Walliæ in Angl. it. opp. *Bulles*, in Inſula Franciæ.

Bulſonium, h. *Bouillon*, opp. Ducat. Lucemburg.

Bulva ſ. Butua, h. *Budoa*, opp. Dalmatiæ.

Bunitium, ſ. Sundium, h. Stralſund, urbs Pomeraniæ maritima.

Bunobara, h. *Beni Arax*, urbs Regni Algerii in Africa.

Bura, h. *Voſtica*, opp. Achaiæ Peloponneſi, ad Sin. Corinth. it. Büren, opp. in Geldria Batavica.

Burchana, Byrchana, ſ. Fabaria, inſula, Friſiæ, ad oſtia Amaſii fluv. h. Borckum.

Burcinacium, ſ. Burginatium, h. Cranenburg, opp. Ducat. Cliviens.

Burdigala, h. *Bourdeaux*, urbs Gall. Aquit. ad Garumnam. it. opp. Delphinatûs cognom.

Burgenſis Civitas, Burgus ſ. Burgum, S. Sepulchri, *Borgo S. Sepolchro*, opp. ad Tiberium in Thuſcia.

Burgi Civitas, *Burgos*, urbs Caſtellæ veter. ad Arlanz fluv.

Burginatium, vid. Burcinacium.

Burgium, *Malborghetto*, opp. Carinthiæ, ad Fellam fluv.

Burgolium, *Bourgueil*, opp. Andegavens. Ducat. in Gallia.

Burgovia, Burgau, opp. Sueviæ, haud procul ab Ulma.

Burgundia, *Bourgogne*, Provinc. Galliæ.

Burgus Fortis, *Borgo forte*, opp. Ducat. Mantuan.

Burgus S. Domini, S. Julia Fidentia, it. Fidentiola, h. *Borgo di S. Donnino*, opp. Ducat. Parmenſis in Ital.

Burgus Seſſites, h. *Borgo de Seſia*, opp. Ducat. Sabaud. in agro Vercellenſi.

Burichum, h. Bürick, opp. Rhenan. Ducat. Clivens.

Buriciana, h. Burgheim, opp. Bavar. ſuper. Danub.

Burniquellum, ſ. Brunichildis Caſtrum, h. *Bourniquet*, opp. Provinc. Quercetanæ in Gallia.

Burnium, ſ. Burnum, h. *Grachova*, opp. Liburniæ.

Burnonis mons, *Bourmont*, opp. Lotharing. ad Moſam.

Buronia Sylva, Weſterwald, Ditio Germaniæ ad Rhenum.

Burrium, Ledbury, opp. Walliæ in Anglia, in regione Monmouth.

Burſa, Brus, fluv. Helvetiæ.

Burtanga arx, *Bourtange*, fortalit. dition. Gröningens.

Burtina, ſ. Bortina, h. *Almudenar*, opp. Arragoniæ. Quibusdam *Balbaſtro* videtur.

Buruncum, ſ. Burungum, h. Büringen, opp. Dit. Elect. Coloniens. ad Rhenum.

Buſiris, h. *Boſire*, urbs Aegypti ad Nilum.

Buſium, *Bois*, opp. Delphinat. in Gallia ad fines Provinciæ.

Buteræ, vid. Bliteræ.

Buterium, *Butera*, opp. Sicil. in valle Neæthina.

Buthrotum, h. *Butrinto*, urbs Albaniæ.

Butragum, *Buytrago*, opp. Caſtiliæ novæ.

Butrium, *Budrio*, opp. Agri Bononienſis in Italia.

Butua, vid. Bulva.

Butuntum, ſ. Budruntum, h. *Bitonto*, opp. Provinc. Bari in Neap. regn.

Buvinda, *Boyne*, fluv. Hiberniæ.

Buxentius, *Buſento*, fluv. Princip. citer. in reg. Neapol.

Buxentum, ſ. Palæocaſtrum, h. *Policaſtro*, opp. Princip. Citer.

Buxentana ditio, h. *Stato di Buſſeto*, in Ducatu Parmens. in Ital.

Buxium, ſ. Buchſium. *Tête de Buch*, opp. Aquitan. littor. in Gallia.

Buxudis, ſ. Buxidis, h. *Boſſu*, caſtrum Hannoniæ.

Buzancæum, *Buzanc, cis*, opp Prov. Biturices. in Gall.

B Y

Byblos ſ. Byblus, h. *Giblet*, urbs Phoeniciæ marit.

Bydena, ſ. Viminatium, h. Widdin, urbs Danub. Serviæ.

Bynca, h. Pinck, fluv. Hungar. inſer. in Arabonem influens.

Byrchanis, vid. Burchana.
Bythonia, ſ. Bytom, h. Beuthen, opp. Sileſiæ gemin.
Byzantium, h. *Conſtantinopel*, urbs ad Boſphorum Thracium.
Byzia, h. *Vize*, urbs Thraciæ mediterr. ad fluv. coguom.

CA

Caballicus Tractus, Caballiacenſis ſ. Caballiacus ager, it. Provincia equeſtris, h. *Chablais*, ditio Sabaudiæ.
Cabanodurum, vid. Gavanodurum.
Cabellio, ſ. Caballio, h. *Cavaillon*, opp. Avenionenſis Comit. ad Druentiam.
Cabillonum, h. *Challons ſur Saone*, urbs Burgund. Ducat.
Cabliacum, *Chably*, opp. Campaniæ Gall.
Caburnis, vid. Demetrias.
Cacus ſ. Caunus mons, h. *Moncayo*, in Arrogonia.
Cacyron, h. *Caſſaro*, opp. Vallis Neæthinæ in Sicilia.
Cadacherium, ſ. Caput Aquarum, h. *Cadagues*, opp. Catalauniæ.
Cadavus, Celandus, Aleſtes, ſ. Cavarus, h. *Cavado*, fluv. Gallæciæ.
Cadiſcus mons, h. *Cabo Buſco*, Promontor. ins. Candiæ.
Cadomum, h. *Caen*, urbs Normandiæ in Gall.
Cadubrium, Paroecia Cadori, ſ. Cadorina, it. Caſtrum Plebis, h. *Pieve di Cadore*, urbs Marchiæ Tarviſanæ.
Cadurcenſis Tractus. h. *Quercy*, prov. Galliæ.
Cadurcum, Deveona, Divona, ſ. Dujona, h. *Cahors*, urbs primar. dictæ Prov.
Cæa, h. *Zea*, opp. regn. Legionis in Hiſpan.
Cæcubus mons, h. *Monte di Gaeta*, in Terra Laboris regn. Neap.
Cælanum, h. *Celano*, opp. Aprut. ulter. in regn. Neapolit.
Cælianum, h. *Cigliano*, opp. Baſilicatæ, ad Sin. Tarentinum.
Cælius mons, Celiomons, h. Kelmünz, opp. Sueviæ ad Ilarum fluv.
Cælium, h. *Zeira*, opp. opp. al. nunc vicus in Eſtremadura Portugalliæ.
Cænis. h. *Coda di Volpe*, Promont. in ora Calabr. ulter.
Cænophrurium, h. *Drepali*, opp. Thraciæ ad Propontidem.
Cære, h. *Cervetere*, opp. Patrimonii Petri in Italia.
Cæretanorum Emporium, h. *S. Severa*, opp. marit. in Patrimon. Petri in Ital.
Cæretanus. ſ. Cæres, h. *Eri*, fluv. Hetruriæ, in Tyrhenum mare excurrens.
Cærperis, h. Portcheſter, opp. Angl. in Comit. Sauthampton.
Cæſarea auguſta, Diocæſarea, Anazarbus ſ. Juſtinianopolis, h. *Aoſeray*, urbs Ciliciæ in Aſia min. ad fluv. Pyramus.
Cæſar auguſta, ſ. Salduba h. *Saragoſſa*, urbs prim. Arragoniæ.
Cæſarea, h. *Jerſey*, Inſula anglorum, in ora Normandiæ Gall.
Cæſarea Bojorum, h. Röſching, opp. Bavariæ ſuper. prope Ingolſtad.
Cæſarea magna, h. *Caiſar*, urbs Ponti in Aſia minore.
Cæſarea, h. Tata, opp. Hungar. ſuper.
Cæſarea, h. *Cabo Figalo*, urbs Mauritaniæ Cæſar. maritima in Africa.
Cæſarea Philippi, h. *Belinc* ſ. *Bolbek*, opp. Palæſtinæ, ad fontes Jordani.
Cæſarea, Colonia Flavia, Turris Stratonis, h. *Caiſar*, urbs maritima Palæſtinæ.
Cæſareopolis, h. Reßmarckt, opp. Hungar. ſuper ad Carpathum montem.
Cæſariana, ſ. Aſta regia, h. *Xeres de la Frontera*, opp. marit. Andaluſiæ.
Cæſarianum, ſ. Sacrum Cæreris, h. *Sancerre*, opp. Bituricenſe in Gallia ad Ligerim.
Cæſaris Dictatoris villa, h. *Bagni di Salviati*, Thermæ ad Sinum Cumanum in Terra di Lavoro in Neapol.
Cæſaris Inſula, ſ. Cæſaris Werda, it. Colonia Trajana, h. Kayſerswerth, opp. Rhenan. in Colonienſi Archiep.
Cæſaris mons, Kayſersberg, opp. Styriæ.
Cæſarodunum, ſ. Turonum, h. *Tours*, urbs Galliæ, ad Ligerim.
Cæſaromagus, Bellovaci ſ. Belgium. h. *Beauvais*, opp. Picardiæ in Gallia.

Cæſaromagus, h. Burgſted, opp. Angliæ in Eſſexia comit.
Cæſaropolis, ſ. Lutra Cæſarea, h. Kayſerslautern, urbs Palatinatus Rheni.
Cæſarotium ſ. Cæſortium, & Giſorium, h. *Giſors*, opp. Normandiæ in Gallia.
Cæſiæ Littus, h. *Loſari*, opp. in ora occident. inſulæ Corſicæ.
Cætobrix, ſ. Cetobrica, h. *Setubal*, opp. marit. Portugalliæ.
Caferonianum, h. *Carfigliano*, opp. magn. Ducat. Florentiæ ad fontes *Serchio* fluv.
Caferoniana Carferoniana, ſ. Grafiniana. h. *Carfagnana*, reg. Thuſciæ.
Cajeta, h. *Gaeta*, urbs marit. Terræ Laboris in Neapol. regn.
Caino, h. *Chinon*, opp. prov. Turonens. in Gallia.
Cairus, Babylon ſ. Memphis, h. *Cairo*, urbs Aegypti ad Nilum.
Cala, h. *Chelles*, opp. inſulæ Franciæ ad Matronam fluv.
Calabrum, h. *Calviac*, opp. Galliæ, in provinc. Petrocorenſi.
Calacta, ſ. Galeate, h. *S. Marco*, opp. Siciliæ marit. in valle Demona.
Caladunum, h. *Mirandela*, caſtrum Provinc. Transmontanæ in Portugallia.
Calægia, h. Kalbe, opp. Saxoniæ, ad Confluentes Salæ in Albim.
Calaguris, Calagorina, h. *Calahorra*, urbs Caſtiliæ veter. ad Navarræ fines.
Calamina, h. *Maliapur*, urbs Indiæ orient. ad finum Gangeticum.
Calantica, h. *Arrajolas*, urbs ol. nunc pag. Portugall. Eboræ urbi proxim.
Calaris, h. *Cagliari*, urbs Sardiniæ primar. & Littoralis.
Calaroga, h. Calaruega, opp. Caſtellæ veteris.
Calarona, vid. Acuſio.
Calarona ſ. Glarona, hod. Glaris, opp. Helvetiæ.
Calarona, h. *Garon*, fluv. dition. Lugdunenſis in Gallia.
Calaſarna, h. *Canpana*, opp. Calabriæ citer. in regn. Neap.
Calata, ſ. Galeata, h. *Galati*, opp. Siciliæ, in Valle Neætina.
Calata Hieronis, h. *Calatagirone*, opp. Siciliæ mediterr.
Calatia, h. *Cajazzo*, opp. Terræ Labor. in regn. Neapolit.
Calatum ſ. Calacum, h. Dwerburrow, Lacus Comit. Lancaſtrienſ. in Anglia it. Helcaſter, opp. Angl.
Calauria, ſ. Jrene, h. *Sidra*, inſula Peloponneſi.
Calcaria, h. Tadcaſter, opp. Eboracenſis prov. in Anglia. it. opp. Ducat. Clivenſis, Calcar.
Calciata. h. *Cauſſade*, opp. Galliæ in prov. Quercit. it. *S. Domingo de la Calzada*, opp. Caſtellæ veter.
Cale, h. *Cagli*, opp. Umbriæ, ad amn. Candianum, in Ducat. Urbinat.
Cale, h. *Chelles*, opp. Inſulæ Franciæ, ad Matronam fluv.
Caledonia. h. Allibatyn, provincia Scotiæ Septentionalis.
Caledonium caſtrum, h, Dunckeld, opp. antedictæ provinciæ.
Caledonius ſ. Deucaledonicus Oceanus, das Schottländiſche Meer.
Claenum, h. *Carinola*, opp. terræ Laboris in regn. Neapolit.
Cales, h. *Calvi*, opp. Terræ Laoboris.
Caleſium, h. *Chalais*, opp. Galliæ in Provinc. Xantonienſi.
Caletum, Scalæ, ſ. Iceius Portus, Morinorum h. *Calais*, urbs marit. Picardiæ, in Gallia.
Caleva Atrebatum, ſ. Galena, h. Wallingford, opp. Bercheriæ provinc. in Anglia.
Caliabrum, ſ. Calimbria, it Caliabria, h *Montanies*, opp. Eſtremaduræ Hiſpan.
Calicula, Faventia, ſ. Veſci, h. *Gueſcar*, urbs regni Granatenſis in Hiſpan.
Calidobecum, h. *Caudebec*, urbs Galliæ, in Normandia ad Sequanam.
Calinda, ſ. Calymna, h. *Lagulæ*, opp. Licyæ in Natolia.
Calipus, h. *Zadaon*, fluv. Portugalliæ, ad fines Algarbiæ.
Caliſia. Kaliſch, opp. Poloniæ major.

Calium, h. *Cagli*, opp. Italiæ in Ducatu Urbin.

Callaria ſ. Callacis, h. *Calliacra*, opp. Myſiæ infer. ad Iſtri oſtia.

Callicula, Eribanus ſ. Eribianus, h. *Cajanello*, mons in Terra Laboris regn. Neapolit.

Calligeris, h. *Cananor*, urbs Indiæ citer.

Callipolis, h. *Gallipoli*, opp. Terræ Hydruntinæ regn. Neapolit. it. urbs Cherſoneſi Thraciæ.

Callirhoe, h. *Coronum*, opp. Palæſtinæ, apud Jordanum fluv. in Judæa.

Calliſtratia, h. *Caſtellas*, opp. marit. Paphlagoniæ in Aſia min.

Calmaria, h. *Chaume*, opp. Britanniæ minor.

Calniacum h. *Chauny*, opp. Inſulæ Franciæ ad Oeſcum fluv.

Caloneſus. *Belle Isle*, Inſula in ora merid. Britanniæ min. in Gallia.

Calonis, h. **Calenhuſen**, opp. Rhenan. Archie iſcopat. Colonien.

Calpas, h. *Carratbaſſan*, opp. & fluv. Bithyniæ ad Euxinum Pontum.

Calpe, h. *Gibraltar*, urbs Vandalitiæ maritima in Hiſpan.

Calpinus Lacus, **Calpen See**, in Ducatu Megapolitano.

Calpurniana, h. *Carpio*, opp. regn. Vandalitiæ in Hiſpan.

Calvenciacum, h. *Chavancy* opp. Ducat. Lucemburgenſis.

Calviniacum, *Chauvigny*, opp. Pictavienſe in Gallia, ad Vigennam fluv.

Calucorum Regio, h. **Algow**, ditio Suæviæ.

Calviſii Forum, h. *Calvizano*, opp. Dition Brixienſis in Venetiis.

Calumacuma, vid. Macomada.

Calvus mons. ſ. Calvomontium, h. *Chaumont*, opp. Campaniæ Gall. ad Matronam fluv.

Calycadnus, h. *Fiume del Ferro*, fluv. Ciliciæ in Natolia.

Calydon, ſ. Aquila, h. *Ayton*, opp. Aetoliæ, in Aſia min.

Camachus, h. *Chemach*, urbs Ciliciæ, in Natolia.

Camaldulum, h. *Camaldoli*, monaſterium & opp. dittionis Florentinæ ad Arnum.

Camane, h. *Daman*, urbs Indiæ citer. ad Sinum Barigazenum, ſ. *Golfo di Cambaya*.

Camaria, Campus Marii ſ. Mariana Caſtra. h. *la Camargue*, Inſula Provinciæ Gall. ad oſtia Rhodani.

Camarina, h. *Camerana*, urbs Siciliæ in ora auſtrali.

Cambate ſ. Cambetis, h. **Kems**, vicus Sundgaviæ ad Rhenum.

Camberinum, Camberiacum, Forum Voconii, ſ. Civaro, h. *Chambery*, urbs Sabaudiæ.

Cambodunum, ſ. Campodunum, h. **Kempten**, urbs epiſcop. Sueviæ ad Iſarum fluv. it. h. **Almundbury**, pag. munc. Angliæ in agro Eboracenſi.

Camboricum, ſ. Camboritum, it. Cantabrigia, h. **Cambridge** urbs Angliæ. it. hod. *Chambor*. Caſtrum Galliæ, in agro Bleſenſi.

Cambria, h. **Walles**, provinc. Angliæ occident.

Cambus, h. **Kamp**, fluv. Auſtriæ ſuper.

Cambuvii montes, h. *Voluzza*, in Macedonia.

Camelodunum, h. **Duncaſter**, opp. Eboracenſis Comitat. in Anglia.

Camenecia, Clepidava, ſ. Camienicum, h. *Kaminieck*, urbs Podoliæ infer. in Polonia.

Cameracum, h. *Cambray*, urbs Hannoniæ primaria, Cameracenſis agri, h. *Cambreſi*.

Camercanæ, h. *Antilles*, Inſulæ Americæ Septentr.

Camicus, h. *Siculiano*, opp. Siciliæ, in Valle Neætina.

Camiliacum, h. *Chambly*, opp. Inſulæ Franciæ.

Camirus, h. *Ferachio*, urbs inſulæ Rhodi.

Campania felix, h. *Terra di Lavoro*, prov. Neapolit.

Campania, h. *Champagne*, provinc. Galliæ.

Campania Romana, *la Campagna di Roma*, provinc. Pontificis in Italia.

Campania, *Campagna*, opp. Principatus ulter. in regno Neapolit. it. Urbs Tranſiſalanæ Prov. h. Campen.

Campianum, *Campiano*, opp. Ducat. Parmeſani, ad Tarum fluv.

Campi Lapidei, ſ. Herculeus Campus, h. *La Crau*, Tractus ad Rhodani oſtia in Provincia Gall.

Campi Macri, hod. *Val de Montirone*, inter Parmam & Mutinam.

Campinacum, ſ. Compiniacum, it. Conacum, h. *Cognac*, opp. Gall. Aquitan. in Inculiſm. Prov.

Campi Phlegræi, ſ. Forum Vulcani, h. *la Solfatara*, locus in Terra Laboris, ignes ſulphur. emittens.

Campodunum, vid. Cambodunum.

Campolatum, h. *Gambulo*, opp. Ducatus Mediolanenſis.

Campoveria, Campveer, opp. inſulæ Walchriæ in Zelandiæ Comitat.

Campus Merulæ, h. Unſerfeld, regiuncula Myſiæ ſuperioris.

Campus Rotundus, h. *Campredon*, opp. Catalauniæ Comitat.

Camudolanum, Camalodunum, h. Maldon, opp. Eſſexiæ prov. in Anglia.

Canadium, ſ. Cenadium, h. Chonad, opp. Hungar. ſuper. in confin. Tranſylvaniæ.

Canagora, h. *Serenagar*, urbs Indiæ orient. ad Gangem.

Canalicum, h. *Cairo*, opp. Ducat. Montis ferrat. ad Bormiam fluv.

Canama, h. *Villa nueva del Rio*, opp. Andaluſiæ.

Canapitium, h. *Canaveſe*, reg. Pedemontii.

Canaſtræum Promontorium, h. *Cabo Caniſtro*, in Macedonia.

Cancius, *la Canche*, fluv. Picardiæ.

Candacenſis vicus & Candæum, h. *Cande*, opp. Provinciæ Turonenſis in Gall. ad Ligerim.

Candalica, ſ. Condollica, it. Fanum S. Viti, h. S. Veit, opp. Carinthiæ.

Condamius mons, h. *Candammedo*, mons Aſturiæ.

Candavia, h. *la Canovia*, regio Macedoniæ.

Candida Caſa, h. Whitern, opp. Scotiæ.

Candidum Promontorium, h. *Cabo ferrato*, in Africa.

Candidus ſ. Canigus mons, h. *Mont Canigo*, pars Apennini in Catalaunia.

Cane, h. *Caxem*, opp. Arabiæ felicis, in ora maris Arabici.

Canelate, h. *S. Fiorenzo*, opp. inſulæ Corſicæ.

Canelochora, Chiriſonda, Scandalor, & Sida, urbs ol. marit. Pamphiliæ.

Canganorum ſ. Canganum Promontorium, h. Braypults point, in parte auſtrali Provinciæ Walliæ in Anglia.

Canicæ valles, h. *Cangas*, opp. Hiſpan. Tarraconenſis in finibus Aſturum.

Caniſia, Caniſcha, Urbs Hungariæ inſer. prope confinia Styriæ.

Canonium & Canovium, ol. opp. nunc vicus Comit. Eſſexiæ in Angl. Canvis don.

Cannibales, Camexcanæ, & Caribæ, h. *Antilles*, inſulæ Americæ Septentr.

Canobus, ſ. Canopus, h. *Bichieri*, urbs Aegypti ad oſtia Nili.

Cantabricum mare, h. das Biscaiſche Meer.

Cantabrigia, ſ. Camboricum, h. Cambridge, urbs Angliæ.

Cantacium, h. *Cantazaro*, opp. Calabriæ ulterioris in Neapolit. regn.

Canthapis ſ. Muſiris, h. *Calecut*, urbs Indiæ citer. marit.

Cantacrucium, h. *Cantecroy*, arx Brabantiæ.

Canthi ſinus, h. *Golfo del Indo*, ad oſtia fluv. Ind. in Aſia.

Cantiera, h. Centyr, prov. Scotiæ merid.

Cantioebis, h. Amberg, urbs Palatinatus Superioris.

Cantium, h. Kent, prov. Angliæ.

Cantius, ſ. Quentia, h. *Canche*, Fluv. Picardiæ.

Cantuaria, h. Cantorbury, urbs Angliæ, ad Sturam Fluv.

Canuccis, h. *Sargel*, opp. littor. Mauritan. Cæſarien. in Africa.

Canuſium, h. *Canoſa*, opp. Prov. Barianæ in regn. Neapolit.

Capedunum, h. Capfenſtein, opp. Hungariæ.

Capellatium, ſ. Palas, h. die Unter-Pfaltz reg. Germaniæ.
Capena, h. *Canegina*, opp. Patrimonii Petri in Ital.
Caphareus, h. *Cabo del Oro*, Promontorium Inſulæ Euboeæ in Græcia.
Capio, ſ. Capionis Turris, h. *Chipiona*, opp. littor. in Andaluſia.
Capraria, h. *Palma*, una ex Canariis inſulis. maris Atlant. it. *Cabrera*, inſul. maris mediterran.
Capraſia, h. *Tarſia*, caſtrum Calabr. citer. in regn. Neapolit. it. *Porto di magna Vacca*, Ducatus Ferrarienſis in Italia.
Capruæ, h. *Caborle*, inſula maris Adriat.
Caprina Turris, h. Tour de Bouc, arx in ora Provinciæ Galliæ.
Capruſium, *Chevreuſe*, opp. Inſulæ Franciæ.
Capſa, h. *Capi*, opp. marit. ad Sinum Capſum, h. *Golfo di Capes*, Regni Tunetani in Africa.
Capua, vid. Caſilinum.
Caput Acuum, h. *Cabo d' Agulhas*, in Africa merid.
Caput Album, *Cabo Bianco*, in Africa ad mare Atlant.
Caput Aqueum, h. *Capaccio*, urbs Principat. citer. in regn. Neapolit.
Caput Arenarum, h. *Cap de Sables*, Promont. Americæ Septentr.
Caput Aromatum, h. *Cabo de Gardafui*, in Africa ad Sinum Arabic.
Caput Bonæ Spei, vid. Bonæ ſpei Caput.
Caput Boreale, die Nort Caep, Promont. Norvegiæ.
Caput Lupi Gundiſalvi, *Cabo di Lopo Gonſalves*, promont. Africæ.
Caput Stagni, h. *Capeſtan*, opp. Gall. prope Narbonnam urbem.
Capytium, ſ. Capitina, h. *Capizzi*, opp. Siciliæ mediterran.
Caracca, opp. Caſtellæ novæ ad fluv. Henares, h. *Guadalaxara*.
Caracotinum, h. *Crotoy*, opp. Picardiæ ad Semonæ oſtia.
Carambice, inſula, h. *Novazembla*.
Carambis, h. *Cabo Piſello*, Promont. Paphlagoniæ.
Carambucis, h. *Oby*, Fluv. Moſcoviæ.
Caranthonus, h. *la Charente*, fluv. Galliæ Aquitan.
Carbantorigum, h. Carlawrock, opp. Scotiæ merid. in prov. Nidisdalia.
Carbonaria, h. *Porto di Goro*, ad oſtia Padi in Italia.
Carbonarius Saltus, h. *Bois de Mormaux*, Sylva Hannoniæ.
Carcaſſum, ſ. Carcaſo, h. *Carcaſſone*, urbs Gall. Narbonens.
Carcinites, h. *Golfo di Nigropoli*, Pontus Euxini, ad oſtia Boriſt.
Carcinum, Cecinum, ſ. Cocinthum Promont. h. *Cabo Stilo*, in Calabria ulter.
Carcoviaca, h. Kirckwal, opp. ins. Mainlandiæ in Scotia.
Cardabianca, h. Friburg, opp. Styriæ.
Cardiopolis, vid. Eleus.
Carento, h. *Charenton*, opp. Inſulæ Franciæ ad Matronam.
Carentonium, h. *Carentan*, opp. Normandiæ in Gallia.
Carferoniana, vid. Caferoniana.
Caria, h. *Aidinelli*, provinc. Natoliæ.
Caribanes, vid. Camercanæ.
Carilocus, h. *Charlieu*, opp. Burgund. Ducat.
Carini, pop. German. in Marchia Brandenburgica.
Carinianum, *Carignano*, opp. Pedemontii ad Padum.
Carinthia, Kärnten, Ducatus Germaniæ.
Caris, h. *Cher*, Fluv. Galliæ, qui in Ligerim ſe exonerat.
Cariſiacum, vid. Creſſiacum.
Caritni, vid. Charitini.
Carleolum, h. *Carlile*, opp. Provinc. Cumbriæ in Anglia.
Carmania, h. *Kherman*, Prov. Perſidis.
Carmaniola, *Carmaguola*, opp. Pedemontii.
Carnarius, ſ. Flanaticus Sinus, h. *Golfo di Carnero*, ad Ora Dalmatiæ.
Carnicum Julium, h. *Pontafella*, opp. Carinthiæ, Italiæ finitim.
Carnioburgum, ſ. Carrodunum, h. Crainburg opp. Bavar. ad Oenum fluv. it. Crainburg, opp. Carniolæ ad Savum.
Carniola, Crain, regio German.

Carnovia,

Carnovia, h. Jägerndorff, urbs Sileſiæ ſuper.

Carnovium & Carnonium, h. *Eſtella*, urbs Regni Navarræ Hiſpan.

Carnus & Carnuntum, h. S. Petronell, nunc pagus Danub. infer. Auſtriæ in Hungar. confin.

Carnutum, ſ. Autricum h. *Chartres*, urbs Galliæ. hinc Carnutenſis ager, *le Chartrain*.

Carodamum Promontorium, ſ Caput Aromatum, hod. *Ras Algate*, ſ. *Guardafui*, in Africa, ad Sinum Arab.

Caroburgus, *Cherbourg*, opp. marit. Britanniæ minor.

Caroliæ, *Charole*, urbs Ducat. Burgund.

Caroleſium, *Charolois*, prov. Ducatus Burgundiæ.

Caroli Portus, Carls-Haven, opp. Blekingæ Prov. in Suecia.

Carolinæ Thermæ, Carls-Bad, fontes ſalut. Bohemiæ.

Carolomontium, *Charlemont*, opp. Namurcens. Comitat. ad Moſam.

Carolopolis, *Charleville*, opp. Campaniæ Gall. ad Moſam. it. Charleſtown, opp. inſulæ Barbados.

Caroloregium, *Charleroy*, opp. Comitat. Namurcenſis.

Caronium, ſ. Flavium Brigantium, h. *Coruna*, urbs Gallæciæ in Hiſpan.

Carpaſia, h. *Jaluſſa* urbs inſulæ Cyprimarit.

Carpathus, h. *Scarpanto*, inſula maris Aegæi, inter Cretam & Rhodum.

Carpentoracte, h. *Carpentras*, opp. Provinciæ Galliæ.

Carpetania, hod. *la Mancha*, prov. Caſtellæ novæ in Hiſpan.

Carpis, ſ. Carpio, h. Kerpen, opp. Hungar. Danubianum.

Carpudæmum, h. *Capſia*, opp. Thraciæ mediterr.

Carraca, h. *Caravaggio*, opp. Ducat. Mediolan. inter Bergam & Cremam.

Carrea, ſ. Claraſcum. h. *Quieras*, & *Cheraſco*, op. Pedemontii ad Tanarum flv.

Carrhæ, h. *Harran*, urbs prov. Aſiat. Diarbeck, ad fluv. Chabor.

Carricta, h. Carrick, prov. Scotiæ merid.

Carrio Comitum. hod. *Carrion de los Condes*, opp. regn. Legionis in Hiſp.

Carrodunum Lugiorum, Gracchopolis ſ. Cracovia, h. Cracau, urbs Poloniæ ad Viſtulam.

Carrodunum. vid. Carnioburgum.

Carrodunum, hod. Kornberg, ol. opp. nunc pag. Stiriæ, ad Anabonem fluv.

Carrodunum Sarmatiæ, Leopolis & Leoberga, h. Lemberg, urbs Poloniæ

Carroſum, h. *Charroux*, Abbat. Pictavienſ. prov. in Gallia.

Carſe, ſ. Chorſa, h. *Cars*, urbs Turcomanniæ in Aſia, ad fontes Euphratis.

Carſeoli. ſ. Carſeola, h. *Arſoli*, caſtrum Latii ad fines Aprutii.

Carſidava, h. *Karyma*, opp. ol. Daciæ nunc vicus Valachiæ.

Carſuli & Carſula. h. *Caſtigliano*, opp. Ducat. Spolet. in Italia.

Cartamitanum municipium ſ. Cartima h. *Cartama*, opp. regni Granatens. in Hiſpan.

Carteja, h. *Algezira*, opp. Hiſpan. ad fretum Herculeum.

Cartennæ, h. *Mostagan*, opp. regn. Algerii in ora Africæ.

Carthago vetus, h. *Cantavieja* ol. opp. nunc vic. Aragoniæ regn. in Hiſp.

Carthago nova, h. *Cartagena*, urbs marit. regn. Murciæ in Hiſp.

Carthuſia, *La grande Chartreuſe*, coenob. celebre in Delphinatu, prov. Gal.

Cartula, h. *Villa nova del Rio*, opp. Andaluſiæ.

Cartris, ſ. Cimbricum Promontorium, hod. Scogen, opp. & Promont. Jutiæ.

Caruancas, hod. Brenner, mons in Comitatu Tirolenſi.

Carula, ſ. Lædus, h. *le Loir*, fluv. Andegavens. prov.

Carvonis, h. Grave, opp. Brabantiæ ad Moſam.

Carura, opp. Phrygiæ, in confin. Cariæ in Natolia.

Caſa Cæſaris, vid. Caſtra Cæcilia.

Caſa candida, vid. Candida caſa.

Caſalus Sinus, h. *Golfo di Calvi*, in parte occident. inſul. Corſicæ.

Caſarcetonia, h. Caſariclon, opp. Tunetanum in Africa.

Caſa-

Caſilinum, h. *Capua*, urbs Terræ Laboris in regn. Neapolit.

Caſimomagum, ſ. Caſinomagum, h. *Coulogne*, opp. Gall. Narbonens. haud procul a Toloſa.

Caſmene, h. *Scicli*, opp. Siciliæ in valle Neætina.

Caſperia, h. *Aſpra*, opp. ol. nunc pag. Sabinorum in Italia.

Caſpiæ portæ, ſ. Caſpia clauſtra, ſunt anguſtiæ montium in Media ad Caſpium mare.

Caſpingium, h. **Gieſſenburg**, ol. opp. nunc pag. Bataviæ ad Vahalim.

Caſpium mare, ſ. mare Hyrcanum, h. *Mar di Sala*, in Aſia in Perſid. Confin.

Caſſella ſ. Caſtellum Cattorum, h. **Caſſel**, urbs Haſſiæ infer. ad Fuldam.

Caſſeletum, ſ. Caſtelletum, h. *Chattelet*, opp. Picardiæ ad Scaldis fontes.

Caſſilia, h. **Caßhel**, opp. Hiberniæ in momonia prov.

Caſſiliacum, h. **Romakeſſel**, ol. opp. nunc pag. Bavariæ ſuper. ad Licum fluv.

Caſſinoilum, h. *Caſſeneuil*, opp. Galliæ in Engolismenſi prov.

Caſſiope, h. *Joannina*, opp. Epiri.

Caſſiterides, h. *S. Ciprian.* & *Zicarga*, inſulæ ad ora Gallæciæ in Hiſp.

Caſſiope, h. *S. Maria di Caſopo*, opp. Corcyræ inſulæ.

Caſſovia, h. **Caſchau**, opp. Hung. ſuper.

Caſtania, h. *Caſtellanetta*, opp. Baſilicatæ, prov. Neapolit.

Caſtanovitium, **Caſtanowitz**, arx Croatiæ, ad Unnam fluv.

Caſtaon, ſ. Caſtulo, *Cazorlo*, opp. Caſtiliæ novæ, ad Bætim fluv.

Caſtella aurea, h. *Terra firma*, reg. Americæ merid.

Caſtellio, *Chatillon*, opp. Galliæ in Petragoricenſi prov.

Caſtellio ad Lupiam, Matronam, Sequaniam, Ligerim } h. *Chatillon* { *ſur Loing*. *ſur Marne*. *ſur Seine*. *ſur Loire*.

Caſtellionenſis ſ. Traſumenus Lacus, it. Pleſtina, *Lago di Caſtiglione*, in Hetruria.

Caſtellio de Piſcaria, *Caſtiglione*, opp. ad præfatum Lacum.

Caſtellio Medulci, *Chatillon de Medoc*, opp. Aquitan. Gall. ad Garumnam fluv.

Caſtellodunum, *Chateaudun*, opp. Galliæ in Belſia prov.

Caſtellum aquarum, ſ. aquæ Helvetiæ. h. **Baden**, opp. Helvetiorum.

Caſtellum Arianorum, ſ. Caſtelavium Auracium, h. *Caſtelnaudary*, opp. Gall. in Occitania.

Caſtellum Cattorum, vid. Caſſella.

Caſtellum Durantium, *Caſtel Durante*, opp. Ducatus Vrbini in Ital.

Caſtellum Holmium, **Caſtelholm**, opp. Alandiæ inſulæ in Suecia.

Caſtellum Hunnorum, **Caſtellaun**, opp. Palatinatus infer.

Caſtellum Menapiorum, h. **Keſſel**, opp. Geldriæ ſuper. ad Moſam.

Caſtellum Morinorum, h. *Caſſel*, opp. Flandriæ.

Caſtellum Trajanum, h. **Cronenburg**, opp. Wetteraviæ.

Caſtilio Stiverorum, *Caſtiglione delle Stivere*, opp. Italiæ inter Mantuam & Breſciam.

Caſtra Alata, h. **Edenburg**, urbs primar. Scotiæ.

- Geræa, ſ. Caſa Cæſaris, opp. Eſtremaduræ Hiſpan. h. *Caceres*.
- Catulina, h. **Tuln**, opp. Auſtriæ infer.
- Conſtantia, ſ. Coſediæ, h. *Coutances*, opp. Normandiæ in Gall.
- Auguſtana, ſ. Gaſtanium, h. **Gaſtein**, opp. Salisburgens. dit. ad Salzam.
- Cornelia, opp. erat. Africæ littoral. prope Carthag.
- Exploratorum, h. **Burgh**, nunc vicus Angliæ in Cumbria prov.
- Germanorum, h. *Briſca*, opp. marit. Mautitan. Cæſarien in Africa.
- Hannibalis, h. *le Caſtelle*, opp. Calabriæ ulter

Caſtra Herculis, Erkelens, opp. Geldriæ, Ducat.
— Hordeani, h. Ordingen, opp. Rhenan. Coloniens. Archiepiſcop.
— Julia, ſ. Turris Julia, *Truxillo*, urbs Eſtrematuræ Hiſpan.
— Mariana, vid. Arcomarianum.
— Metellina, ſ. Metallinum, it. Caſtra Vicelliana, it. Cecilia Mellinum, h. *Medelin*, opp. Eſtremaduræ Hiſpan.
— Poſthumiana, h. *Caſtro el Rio*, opp. Vandalitiæ.
Caſtra Varia, ſ. Variana, h. *Kraliova velika*, opp. Sclavoniæ, haud procul a Savo fluv.
— Vetera, h. Santen, opp. Ducat. Cliviens. ad Rhen.
— Ulpia, h. Alpen, opp. Ducat Cliviens.
— Vicellina, vid Metellina.
— Quintiana, h. Kintzendorff, pag. nunc Danub. in Bavar. infer.
— Regina, vid. Auguſta Tiberii.
— Ordeonii, h. Ordnigen, opp. Rhenan. Archiepiſcop. Coloniens.
— Rhætica, h. Gaſter, reg. Helvetiæ.
— Saræ ſ. Saræburgum, Saarburg, opp. Lotharingiæ.
Caſtri ferrenſis Comitatus, hod. Sarwar, dit. Hungariæ inferior.
Caſtrimonium, h. *Caſtro*, opp. in Campania Romana ad Lirim fluv.
Caſtrum Alarici, h. *Alairac*, opp. Linguedociæ infer.
— Albienſium, h. *Caſtres*, opp. Occitaniæ in Gallia.
— ad Lædum, vid. Caſtrum Lidium.
— Altum, h. *Caſtralla*, opp. Hiſpan. Tarraconens.
— Aragonenſe, h. *Caſtel Aragoneſe*, opp Sardiniæ Inſ.
— Bononienſe, h. *Caſtel Bologneſe*, opp. Ital. in Bononia.
— Briandi, *Chateau Briant*, opp. Britaniæ minor.
— Britonum, h. Dumbriton, opp. Scotiæ in Levinia prov.
Caſtrum Cæſaris, h, *Daſtro de Xeris*, opp Caſtelliæ veter.
— Caledonium, h. Dunkelden, opp. Scotiæ, in Perthia prov.
— Cameracenſe. h. *Chatteau Cambreſis*, opp. Belgii in agro Cameracenſi.
— Caninum, *Chateau Chinon*, opp. Galliæ in Nivernenſi prov.
— Celſum, h. *Chantonceau*, opp. Britanniæ minor.
— Caſtrum ferreum, Mea dilecta ſ. Melicium, Melck. opp. Danubianum Auſtriæ inferioris.
— Francum, h. *Caſtel Franco*, opp. agri Bononiens. in Italia.
— Geloſum, *Caſtel Geloux*, opp. Galliæ Aquitan.
— Gonterii, *Chateau Gontier*, opp. Andegavens. prov. in Gallia.
— Heraldi, *Chatelleraut*. opp. Pictaviens. prov. in Gallia.
— Invi. opp. ol. Latii marit.
— Iphium, ſ. Taxianum, h. *Chateau d' If*, arx marit. in Provincia Gall.
— Caſtrum Julienſe, vid. Civitas Foro-Julienſis.
— Minervæ, h. *Caſtro*, opp. Provinc. Hydruntinæ, in regn. Neapol.
— Nantonis, h. *Chatau Landon*, opp. inſulæ Franciæ.
— Novum, h. *S. Marinella*, arx Patrimonii Petri marit.
— Novum Grafinianum. *Caſtel nova di Carfagnana*, opp. Ducat. Mutinenſis in Italia.
— Octavianum, h. *S. Locat*, nunc pag. Catalauniæ apud Barcinonem urb.
— Plebis, vid. Cadubrium.
— Porciani, *Chateau Porcien*, opp. Campaniæ Gall. Poynum, h. Peynie, opp. Savon. infer.
— Reginaldi, *Chateau Regnault*. opp. Campaniæ in Gallia, ad Moſam.

Caſtrum Rufum, *Chateau Roux*, opp. Biturienſis prov. in Gallia.
— Stiliconis, h. *Caſtion*, opp. agri Mediolanenſis.
— Salinarum, h. *Salins*, opp. Burgundiæ Comitat.
— S. Anemundi, ſ. Ganemundi, *S. Chaumont* opp. Gall. Lugdunens.
— S. Severi, *Caſtel Seprio*, pag. nunc ditionis Mediolanenſis.
— Theodorici, *Chateau Thierry*, opp. Campaniæ Galliæ,
— Villanum, *Chateau Vilain*, opp. Campaniæ Gall.
— Vulpinum, *Chateau Renard*, opp. Inſulæ Franciæ.
Caſtula ſ. Callellio, h. *Caſtiglione Aretino*, opp. Hetruriæ.
Caſtulo, h. *Caſlona*, ol. opp. nunc pag. Caſtellæ novæ in Andaluſiæ confin. ubi Caſtulonenſis Saltus, h. *Puerto de Muradal*.
Caſuentum, h. *Baſiento*, fluv. Baſilicatæ prov.
Caſurgis, h. Caurzim, urbs Bohemiæ.
Catabathimus, h. *Cabo d' Alber*, ol. urbs, nunc pag. Marmaricæ in Africa.
Cataeium, h. *Catanzaro*, urbs Calabriæ ulter.
Catalaunia, h. *Catalonia*, Comit. Hiſpaniæ.
Catalaunum, h. *Chaalons*, urbs Campaniæ Gall. ad Matronam.
Cataracta Gandavenſis, h. Sas von Gent, opp. Flandriæ.
Cataracton, ſ. Cataractonum, h. Catterick, opp. Angilæ in Comit. Eboracenſi.
Cataractus, h. *Anpadore*, fluv. inſ. Cretæ. it. fluv. Pamphiliæ.
Catariſtes, h. *Aigle*, promontor. Provinciæ Gall.
Caterlogum. Caterlagh, opp. Hiberniæ in Lagenia provinc.
Cathneſia, Caithneß, provinc. Scotiæ.
Caticardamna, h. *Coromandel*, regio Indiæ cis Gangem.
Catillus mons, h. *M. di Tivoli*, mons Latii in Ital.
Catina, *Catania*, urbs Siciliæ.
Catoneum, h. *Codogno*, opp. Ducatus Mediolanenſis.
Catraleucos, Catraleucum it Vimaranum Egita, & Araduca, h. *Guimaranes*, opp. Portugalliæ.
Cattigara, h. *Xanton*, urbs Sinæ regni.
Cattimelibocenſis Comitatus, die Grafſchafft Catzelnbogen, reg. Haſſiæ.
Cattorum vicus, h. Catwick, pag. in Comitat. Hollandiæ.
Catuaci, vid. Aduatici.
Catus, Katzbach, fluv. Sileſiæ.
Catulianus vicus, h. S. *Denys*, opp. & Abbat. inſulæ Franciæ.
Catulina Caſtra, vid. Caſtra Catulina.
Catuliara, h. *Cattinara*, urbs Pedemontii.
Caturiges, pop. Delphinatus ſuper. in Gallia.
Caturactonium, vid. Cataracton.
Cavares, pop. ol. Provinciæ in Gall.
Cavarus. vid Celandus.
Cauca, h. *Coca*, opp. Caſtellæ veteris.
Caucaſiæ portæ, ſ. Pylæ Iberiæ, anguſtiæ mont. Armeniæ major. prope *Derbent*.
Caucaſus mons, h. *Mont de Circaſſie*, in Aſia, verſus Mingreliam.
Cauciacum, h. *Choiſy*, opp. inſulæ Franciæ.
Cauchi, pop. ol. German. ubi nunc Comitat. Emdanus.
Caucoliberis, h. *Colliure*, opp. Comit. Ruſcinonenſis, in Gallia Narbon.
Canconia, vid. Elis.
Cauda Vulpis, h. *Coda di Volpe*, promont. Calabr. ulter.
Cauderiæ, h. *Caudiez*, opp. Galliæ in Languedoc. provinc.
Caudium, h. *Caudia*, opp. reg. Laumellinæ, in Mediolanenſi Ducatu.
Caudium & Herpadium, h. *Arpaja*, vicus nunc Principat. ulter. in Regn. Neapol. ubi Caudinæ fauces.
Caudos, vid. Claudus.
Caviones, pop. ol. German. infer. ad Albim.
Caulonia, ſ. Caulum, opp. marit. Calabr. ulter, h. *Caſtro vetere*.

Caulum,

Caulum, h. *Chaul*, opp. Indiæ citra Gangem, in regn. Decan.
Caunus mons, vid. Cacus.
Caunus, h. *la Roſſa*, opp. marit. Cariæ in Aſia minor.
Cavonium, Cavan, caſtr. Hiberniæ in Ultonia prov.
Cavortium, h. *Cavours*, opp. Pedemontii, ad Alpium radices.
Cauria, h. *Coria*, opp. Eſtremaduræ Hiſpan.
Caurzima, vid. Caſurgis.
Cauſennis, h. Keſteven, opp. Lincolnens. prov. in Anglia.
Cavyla, *Cavalla*, opp. marit. Macedoniæ.
Cayſtrus, h. *Chiay*, fluv. Natoliæ.

CE

Cea, Hydruſa, h. *Zia*, inſula Cycladum Aegæi maris.
Ceba, *Ceva*, opp. Pedemontii ad Tanarum fluv.
Cecilia Mellinum, vid. Caſtra Metellina.
Ceciliana, ol. opp. nunc pag. Eſtremad. Portugall. *Agualva*.
Cecinum, vid. Carcinum.
Ceeropus, mons Atticæ, Athenis proximus.
Cedropolis & Cedreæ, opp. ol. Cariæ.
Cefalodium, Cephaledis & Cephaledum, hod. *Cifalu*, opp. Siciliæ mar. in Valle Demon.
Celadium, Genadium, & Chunadium. h. Czongrad, opp. Hungariæ ſuper. ad Tibiſcum.
Celadon, fluv. Arcadiæ in Peloponn.
Celaduſæ, h. *Laguſta*, inſ. maris Adriat.
Celenæ, urbs Phrygiæ magnæ in Natolia.
Celandus, Aleſtes & Cavarus, h. *Cavado*, fluv. Gallæciæ in Hiſpan.
Celemantia, h. Collmitz, caſtrum Auſtriæ infer. ad fontes Teyæ aliis eſt Kalmünz, opp. ſuper. Palatinatus.
Celenderis, h. *Canderolo*, opp. marit. Ciliciæ.
Celeuſum, h. Neuſtatt, opp. Bavariæ ſuper. ad Danubium.
Celia, ſ. Celeya, h. Cilley, opp. Ducat. Syriæ.
Celia, Celium ſ. Cœlium, hod. *Ceglie*, opp. Neapolit. in Terra Bariana.
Celidnus, h. *Sulnich*, fluv. Macedoniæ.
Celina, h. *Manago*, opp. ol. nunc pag. in Foro Julio.
Celinæ aquæ, vid. Auria.
Celiobriga Celerinorum, h. *Barcelos*, opp. Portugalliæ marit.
Celiomons, vid. Cælius mons.
Celium, vid. Celia.
Cella S. Canici, h. Kilkenny, opp. Hiberniæ in Lagenia. prov.
Cella S. Jodoci, h. *S. Joſſe*, cœnob. in Picardia.
Celnius, h. Killian, fluv. Comit. Roſſ. in Scotia Boreali.
Celſa, ſ. Colonia Julia Celſa, h. *Xelſa*, ol. opp. nunc vicus Arragoniæ.
Celſita ſ. Laberris, h. *Pennaflor*, opp. Aſturiæ.
Celſona ſ. Cereſſus, h. *Solſona* urbs Catalauniæ.
Celto-ſ. Gallo-Liguria, h. *Provence*.
Celticum Promontorium, vid. Artabrorum portus.
Celurca, ſ. Mons Roſarum, h. Montros, opp. Scotiæ in ora maris German.
Cema mons, h. *monte Camelione*, in Comitat. Nizzæ. in Pedemont.
Cemeneleum, h. *Cimies*, opp. ol. nunc pag. Comitat. Nicæenſis in Pedemont.
Cemenus mons, ſ. Gebennæ, h. *montagnes de Sevennes*, in Languedoc. provinc. Gall.
Cenadium, vid. Celadium.
Cenæum promont. h. *Cabo Litar*, in Inſula Græc. Euboea.
Cenebum, ſ. Genebum, h. Genney, opp. Ducat. Cliviens. ad Moſam.
Ceneſſum, h. *Corte*, urbs inſulæ Corſicæ.
Ceneda Agathiæ, h. *Ceneda*, opp. Marchiæ Tarviſinæ.
Cenetum, h. *Cerrito*, opp Terræ Laboris, in Regno Neapol.

Cenisius mons, h. *mont Cenis*, inter Sabaudiam & Pedemontium.
Cenomanensis Provincia, h, *le Maine*, in Gallia.
Cenomanum, h. *le Mans*, urbs & caput anteadictæ provinciæ.
Cenophrurium, vid. Cænophrur.
Centa, h. *Benibubalul*, opp. Mauritan. Tingit. in Africa.
Centauropolis, opp. ol. Theſſaliæ. Centrones, pop. ol. Belgii ubi nunc Corteriacum. it. pop. Galliæ Narbon. in Sabaudia.
Centum, h. *Cento*, opp. Ducat. Ferrariens. in Italia.
Centum Cellæ, h. *Civitavecchia*, urbs marit. Hetruriæ.
Centum Colles, **Hundertbühel**, opp. Hungariæ inſer.
Centurium, h. *Centuri*, caſtr. inſul. Corſicæ.
Centuripæ, h. *Centorvi*, urbs ol. magna ad Aetnæ montis radices.
Ceperoſium, ſ. Arx Ludovica, h. *Ceperoux*, opp. Gallor. in Guiana prov. Africæ.
Cephalas, h. *Cabo Meſurata*, promont. Africæ ad Syrtim magnam.
Cephaledis, vid. Cefalodium.
Cephareum Promontorium, h. Figera, inſulæ Euboeæ in Græciæ.
Cephiſſus, h. *Cefiſo*, fluv. Græciæ, it. Atticæ, juxta Athenas.
Cepiana, opp. Portugalliæ, h. *Pinhel*.
Cepuſienſis Comitat. h. **Zips**, prov. Hungar. ſuper.
Ceramum, *Ceram*, inſula maris Indici.
Ceraſus, h. *Chiriſonda*, urbs Ponti, ad Pontum Euxinum.
Cereatæ, h. *Ceretto*, opp. Umbriæ in Ital.
Ceratus, h. *fiume di Ginoſa*, fluv. Cretæ inſulæ.
Ceraunia, ſ. Cirynia, urbs Cypri in ora Boreali, h. *Cerines*.
Ceraunii montes, ſ. Acroceraunii Iuga, h. *monti di Chimera*, in Epiro.
Cerbalus, h. *Cervaro*, fluv. in Capitanata prov. Neapolit.
Cerbania, h *Cerboli*, inſula maris Mediterran.
Cercina, h. *Cercare*, inſ. mar. Mediterran. in ora regni Tunetani in Africa.
Cercopia, h. *Arcobia*, opp. Phrygiæ magnæ, in Natolia.
Cercum, h. Kerci, opp. Tartariæ minor.
Cereſſus, vid. Celſona.
Ceredanum, h. *Cerano*, opp. Mediolanenſe, in Novara reg.
Ceretania, h. *Cerdaigne*, regio Catalauniæ ad montes Pyrenæos.
Ceretanum, h. *Ceretana*, opp. Siciliæ, in valle Neæthina.
Ceretanus, h. *Eri*, fluv. Patrimonii Petri.
Ceretica, h. **Cardigan**, opp. & prov. in Anglia.
Cerſunum, h. *Nebbio*, opp inſulæ Corſicæ in parte Boreali.
Certiacum, ſ. Aquæ duræ, h. **Zurzach**, opp Helvet.
Cervaria, h. *Cervera*, opp. ol. Gall. Narbon. juxta Pyrenæos montes. it. opp. Caſtellæ novæ
Cervia, h. *Chievres*, opp. Hannoniæ it. opp. Romandiolæ marit. in Ital.
Cervix Africæ, vid. Bonæ Spei aput.
Ceſata, h. *Hita*, opp. Caſtellæ novæ.
Ceſius ſ. Cetius, h. **Kalenberg**, in Auſtria.
Ceſſero, h. *S. Tubery*, opp. Occitaniæ inſer. in Gallia.
Ceſtria, Divana, ſ. Civitas Legionum, h. **Cheſter**, urbs Angliæ in Comit. Ceſtrienſi. it. opp. Epiri, h. *Sopoto*.
Cetaria, h. *Scopello*, pag. nunc Siciliæ in Valla Mazara.
Cetium, h. **Zeizelmaur**, pag. nunc Auſtriæ inſer.
Cetius mons, vid. Ceſius.
Cetobrica, vid. Cætobrix.
Ceranum, h. *Ceva*, opp. Pedemontii ad Tanarum fluv.
Chaberis, h. *Maber*, usbs Indiæ citer. marit. in ora occid.
Chablaſium, vid. Caballicus Tractus.

Chaboras, h. *Chabur*, fluv. Armeniæ Major. in Euphratem ſe exonerans.
Chabrius, h. *Cilabro* fluv. Macedoniæ, in ſin. Thermaicum influens.
Chacſornia, Czackenthurn, opp. Styriæ ad Dravum.
Chadeni, h. Finnmarckers, pop. Norvegiæ.
Chadiſia, h. *Phadiſa*, opp. Paphlagoniæ in Natolia marit.
Chæronæa, opp. Bœotiæ in Græcia.
Chalaſtra, opp. fuit Macedoniæ ad Sinum Thermaicum.
Chalcedonia ſ. Juſtinianæ, h. *Scutari*, opp. Bithynia marit. ex adverſo Bizantii.
Chalcia, h. *Charei*, inſula maris Rhodii.
Chalcidica, h. *Jamboli*, ditio prov. Albaniæ in Græcia.
Chalcidicus mons, h. *S. Riti*, in Sicilia.
Chalcis, Abantis & Eubœa, h. *Negroponte*, Inſula & urbs, maris Aegæi. it. opp. Græciæ in Aetolia prov. it. opp. Syriæ Chalcidicæ, h. *Chinſerin*.
Chaldæa, h. *Erak* & *Caldare*, prov. Aſiæ inter Euphratem & Tigrim.
Chaluſus h. Trave, fluv. Germ. infer. prope Lubecam.
Chalybon ſ. Callecome, h. *Nauria*, opp. Syriæ.
Chalybs, h. *Cabe*, fluv. Gallætiæ in Hiſpan. it. fluv. Cappadociæ.
Chamavi, pop. German. infer. in Monaſter. & Paderborn. dioec. habitantes.
Chamiliacum, h. *Chambly*, opp. inſulæ Franciæ.
Chamum, h. Chamb, opp. Palat. ſuper. ad Bohem. Confin.
Chanoricum, ſ. *Chanrea*, opp. Scotiæ, in Roſſia Comitatu.
Chantiliacum, *Chantilly*, opp. Inſulæ Franciæ.
Chaonia ſ. Moloſſia, *Canina*, regio Epiri.
Charax, h. *Camata*, urbs prov. Suſianæ in Perſide.
Charchamis, Charcumis & Charmande, h. *Karkeſſa*, urbs Arabiæ deſertæ.
Chariatum, h. *Cariati*, opp. Calabriæ citer.
aridemum, h. *Cabo de Gates*, promontor. Hiſpaniæ, in regn. Granatenſi.
Chariopolis, h. *Cheropoli*, opp. Peloponneſi.
Charitas, *la Charité*, opp. in Nivernenſi prov. Gall.
Charitini, ſ. Charitni, pop. ol. Ducatus Wirtemberg. ad Nicrum.
Charus, *Cher*, fluv. Galliæ in Ligerim ſe exonerans.
Charybdis, h. *Cabo di Faro*, promont. Siciliæ, prope Meſſanam urbem.
Chaſſuarii, pop. ol. Germaniæ infer. ad Viſurgim in Weſtphalia.
Chavanciacum, *Chevancy*, opp. Ducat. Lucemburgens.
Chauci, Cauchi, ſ. Cayci, pop. ol. Friſiæ orient. inter Amaſium & Viſurgim.
Chaunaria extrema, h. *Cabo di Non*, promont. Lybiæ in Africa.
Chelonates, ſ. Chelonites, h. *Cabo Torneſe*, promont. Peloponneſi in Elide prov.
Cherium ſ. Cleraſcum, h. *Chieri*, ſ. *Quiers*, opp. Pedemontii.
Cherronenſus ſ. Cherſoneſus, h. *Peniſcola*, opp. regn. Valentiæ in Hiſpan. it. urbs Tauricæ Cherſoneſi, h. *Topetorkan*. it. *Chirroniſo*, opp. Cretæ marit.
Cherſoneſus aurea, h. *Malacca*, in Jndia orient.
Cherſoneſus, h. *Cabo di Milazzo*, promont. Siciliæ.
Cherſoneſus Cimbrica, ſ. Iutia h. Jüts land, in regn. Daniæ.
Cherſoneſus magna, h. *Raſitin*, urbs ol. marit. Marmaricæ in Africa. nunc pag.
Cherſoneſus Taurica, h. *Crimea*, ad Pontum Euxinum.
Ceerſoneſus Thraciæ, in prov. Romaniæ, ad Mare Aegæum.
Cherſoneſus parva, h. *Boſire*, opp. marit. Aegyti.
Chertobalus, h. Elent, urb. ol. Danubiana, nunc pag. in Auſtria infer. inter Vienn. & Poſon.
Cheſinius, h. Lowat, fluv. Magni Ducat. Moſcoviæ.

Chiemium, Chiemſee, lacus Bavar. ſuper.
Chilea, Cholmkil, inſula Scotiæ in ora occid.
Chilmoria, h. Kilmare, opp. Hiberniæ in Ultonia.
Chilonium, Kiel, opp. marit. Ducat. Holſatiæ.
Chimæum ſ. Chimacum, *Chymay*, opp. Hannoniæ Comit.
Chinæum, *Chynay*, opp. Leodicenſis Epiſcop.
Chiniacum, *Chiny*, opp. Duc. Lucemburgens.
Chios, h. *Scio*, inſula maris Aegæi.
Chiovia vid. Amadoca.
Chiriſonda, vid. Canelochora.
Choaſpes, h. *Tiritiri*, fluv. Suſiænæ prov. Perſidis, in Sinum Perſicum ſe exonerans.
Choinitia, Conitz, opp. Pomerelliæ in Polonia.
Chonia, ſ. Chonis, h. *Belcaſtro*, opp. Calabriæ ulter. marit.
Chorſa, h. *Cars*, urbs Armeniæ Major. ad fontes Euphratis.
Chriſtianopolis, Megalopolis, ſ. Tympania, h. *Leontari*, urbs Peloponneſi.
Chronus, h. Niemen, fluv. Poloniæ, in Curonium Lacum incidens.
Chronium ſ. Cronium mare, h. *mer de Moſcovie*.
Chryſe Inſula, *h. Japan*, in Oceano Indico.
Chryſites, h. *Sidero caſtra*, opp. Macedoniæ, in ora Maris Aegæi.
Chryſius, fluv. Hungariæ ſuper. hod. Körös. it. *Guadalendin*, fluv. regn. Granatenſis in Hiſpania.
Chryſopolis, vid. Dianæ Fanum.
Chryſoceras, vid. Cornu Bizantinum.
Chulmia, ſ. Chelmum h. *Erzegovina*, provincia Serviæ.
Chunadium, vid. Celadium.
Chyretiæ, h. *Malcoluri*, urbs Macedoniæ mediterran.
Chytrus, h. *Chionia*, urbs ol. inſulæ Cypri, nunc pag. mediterran.

CI.

Ciamum, h. *Cabo Spada*, Promont. inſul Cretæ in or. Boreali.
Cibalis, h. *Walma*, opp. Hungar. in Raſcia regione.
Cibennica Juga, Mons Cinerum, Mons Cineſius, & Alpes Cottiæ, h. *Moncenis*, inter Pedemontium & Sabaudiam.
Cibinium ſ. Hermannopolis, h. Hermanſtatt. urbs Tranſylvaniæ.
Cibinium minus, h. Czeben, opp. Hungariæ ſuper.
Cibyra, h. *Buruz*, opp. Phrygiæ magnæ in Aſia minor. it. urbs Caliciæ alperæ.
Cicæ, ſ. Deorum inſulæ, h. *Ilas de Bayona*, in ora Gallæciæ in Hiſpan.
Ciceronis aquæ, h. *Bagni di Tritolino*, locus Terræ Laboris, in regn. Neapolit. it. Ciceronis villa, ad Lacum Avernum, h. *Ciceroniano*.
Ciceronis Caſtra, h. Velſick, nunc pag. Flandriæ apud Gandavum urbem.
Ciceſtria, h. Chicheſter, urbs Angliæ in Suſſexia prov.
Ciconium promontorium, h. *Cornio*, ad Boſphorum Thraciæ in Bithynia.
Cicynethus, h. *Pontico*, inſula Maris Aegæi in ora Macedon.
Cilicia, h. *Caramania*, prov. Natoliæ.
Cilleja, h. Cilley, comitat. Stiriæ.
Cilniaria, h. *Fuengirola*, opp. regn. Granatæ maritim.
Cilurnum, h. Collerton, ol. urbs, nunc pag. Angliæ in Northumbria.
Cimarus, h. *Cabo Ciſamo*, promont. inſulæ Cretæ.
Cimbrica Cherſoneſus, vid. Cherſoneſus.
Ciminius Lacus, h. *Lago di Vico*, in Patrimonio Petri in Italiæ.
Cimmerium, h. *Cabo di S. Croce*, promont. Aſiæ prope Paludem Mæotidem.
Cimolis, h. *Polino*, inſ. maris Cretici.
Cinædocolpitarum mons, h. *Porta di Ferro*, in Arabia felice ad Sinum Arabicum.
Cinætius ſ. Onugnathos, h. *Xili*, prom. Peloponneſi in Laconia prov.
Cincomagus ſ. Sincomagus, h. *Sezane*, opp. ol. nunc pag. in Delphinatu.
Cincum, h. *Chinchon*, nunc caſtrum Caſtellæ novæ ad Tajanam fluv.

Cinga,

ga, h. *Cinca*, fluv. regni Arragoniæ
Hiſp.
gulum, h. *Cingoli*, opp. Piceni in
talia.
ia, h. *Gintalup*, opp. Arragoniæ.
iana, h. *Sitania*, opp. Portugalliæ,
ter Bracaram & Araducam.
phus, h. *Macres*, fluv. regn. Tripo-
tani in Africa.
æum, ſ. Circæus mons, h. *monte Cir-
llo*, promont. Campaniæ Romanæ.
eſium ſ. Conſtantina, hod. *Alchabur*,
op. Meſopotamiæ in Aſia.
eſtria, Corinium, ſ. Durocornovium,
irenceſter, opp. Angliæ in Comit.
loceſtriæ.
idius, h. *le Ripe*, fluv. inſulæ Cor-
æ.
ieum, h. *Cirie*, opp. Pedemontii.
s, h. *Sino*, fluv. Calabriæ.
ha, urbs Græciæ marit. in Phocide,
d Sinum Cirrhæum, h. *Golfo di Le-
ndo*.
na, h. *Conſtantina*, urbs Africæ, &
rimaria regionis Cognominis.
iſa. h. Czernick, opp. Sclavoniæ ad
av. cognom.
nus h. *Chiſamo*, caſtr. Cretæ inſul.
nſis ager, h. *Cize*, regio Gall. in Na-
arra infer.
i, h. *Quiſo*, fluv. Cappadociæ in Na-
olia.
ro, ſ. Segeſterorum urbs, it. Mime-
orum caput, hod. *Siſteron*, urbs Pro-
inciæ Gall. ad Druentiam fluv.
ertium. h. *Ciſteaux*, cœnob. & opp.
urgundiæ Ducatus. unde ordo Ci-
ertienſium.
næron, mons Græciæ in Bœtia, pars
arnaſſi.
næum. h. *Setia ſ. Sittia*. opp. marit.
retæ.
ariſtes, opp. ol. nunc Pagus Provin-
iæ Gall. *Ceireſte*, inter Maſſiliam &
elonem.
irum, h. *Chitro*, opp. Macedoniæ, it.
heſſaliæ, h. *Zotrivar*.
um, h. *Chiti*, opp. in ora auſtrali inſ.
yri. it. urbs Miſniæ, h. Zeiß, quæ
Mamilla.

Cituorum inſula, h. die Juſul Schütt.
Inſ. Danubii in Hungaria inter.
Civaro, Camerinum, Camberiacum &
Forum Voconii, h. *Chambery*, urbs
Sabaudiæ.
Civitas, h. *Ciodat*, opp. Provinciæ Galliæ
maritim.
Civitas abſorenſis, vid. Abſorus,
Civitas Angelorum, ſ. Angelopolis, h.
los Angeles, opp. novæ Hiſpan. in
Amer.
- - Caſtellana, ſ. Tiſernum, h. *Citta
di Caſtello*, urbs Umbriæ in Italia.
- - Foro-Julienſis, Forum Julium,
& Caſtrum Julienſe, h. *Cividat di Fri-
uli*, opp. Venetianum, in agro Fori-
Jul.
- - Legionum, vid. Ceſtria. it. h.
Caerleon, ol. Iſca Silurum, ſ. Legio 2.
Auguſta, opp. Comitat. Monumetenſis
in Wallia, Angliæ prov.
- - Nova, ſ. Neoſtadium, h. Neu-
ſtatt, opp. Auſtriæ.
- - Plebis, h. *Citta della Pieve*,
opp. Agri Peruſini in Italia.
- - Regia, h. *Ciudat Reale*, opp.
Caſtellæ novæ, in Hiſpan.
- - Roderici, Rodericopolis ſ. Mi-
robriga, h. *Ciudat Rodrigo*, opp.
Caſtellæ veteris.
- - Vetus, vid. Centum Cellæ.

CL

Clameciacum, h. *Clamecy*, opp. Niver-
nenſis Prov. in Gallia.
Clampetia, ſ. Dampetia, h. *lo Citraro*,
opp. Calabriæ citer.
Clanes, h. Glan, fluv. Bavariæ in Da-
nubium decurrens.
Clanis, Clenus, Clunis & Clitis, h. *le Clain*,
fluv. Gall. in Pictavienſi provinc.
Glanis, ſ. Glanis h. *la Chiana*, fluv. & Pa-
lus Hetruriæ.
Clanius, h. *l' Agno*, fluv. in Terra La-
boris, in regn. Neap.
Clanoventa, vid. Glanubanta.
Clarascum, vid. Cherium. ſ. Chierium.

Claravallis, h. *Clairvaux*, monaſter. celebr. Campaniæ Gall. it. in Burgundiæ Comitat.

Clarenna, h. **Rain**, opp. Bavar. ſuper. ad confluentes Lici in Danubium.

Clariacum, h. *Clery*, opp. Prov. Aurelianenſis in Gallia. It. opp. Aquitaniæ in Tractu Agennenſi.

Clarinea, ſ. Gandavum, h. **Gent**, urbs Flandriæ.

Claromons, h. *Chiaromonte*, opp. Siciliæ in valle Neæthina.

Claromontium, h. *Clermont*, urbs Alverniæ primaria in Gallia it. in Bellovacenſi agro Gall. it. opp. Barenſis Comit. in Lotharingia.

Clarus fons, h. **Schirburn**, opp. Angliæ in Dorceſtria Comitat.

Claſſis, h. *Claſſe*, opp. ol. Aemiliæ, nunc Cœnob. prope Ravennam in Ital.

Claſtidium, h. *Schiateggio*, opp. ol. nunc pag. in agro Ticinens. ad Copam fluv.

Claſton, ſ. Iliturgis, h. *Andujar*, opp. Vandalitiæ in Hiſpan.

Claterna, h. *Campo marino*, vicus nunc in Capitanata, ad Oſtia Fortoris fluv. it. opp. Aemiliæ, hod. *Quaderna*.

Clavaſium, h. *Chivas*, opp. Pedemontii ad Padum.

Claudia Claudivium ſ. Claudium, h. **Clauſen**, vic. Bavar. ſuper. ad Chiemium Lacum.

Claudia, vid Claudivium.

Claudia Caſtra ſ. Claudioceſtria, Glovernia & Clevum, h. **Gloceſter**, urbs Angliæ ad Sabrinam fluv.

Claudia Foſſa, ſ. Claudiopolis, h. *Chioggia*, opp. Venetar. ditionis ad oſtia Brentæ.

Claudiomerium, h. *Brandomil*, aliis *Muros*, opp. Gallæciæ in Hiſpan. in fin. Artabrorum.

Claudiopolis, h. *Caſtomena*, urbs fuit Ponti in Natolia. it. opp. Ciliciæ, quæ & Iſaura.

Claudiopolis h. **Clauſenburg**, ſ. **Colosvar**, urbs Tranſilvaniæ.

Claudivium vid. Claudia. it. aliis Clundivium, **Clagenfurt**, urbs Carinthiæ.

Claudus ſ. Caudos, h. *Gozo*, inſula, ad ora occident. Cretæ.

Clavenna, h. *Chiavenna*, opp. Griſonum.

Claverinum ſ. Clavarum, h. *Chiavari*, opp. Italiæ in ora Genuenſium.

Clauſentum, h. **Southampton**, opp. Comitat. Cognominis in Anglia.

Claulius, vid. Cleſis.

Clauſulæ, h. **Sluiß**, opp. Flandriæ.

Clazomenæ, hod. *Grine*, opp. marit. Joniæ in Natolia.

Clenus vid. Clanis.

Cleopatris vid. Arſinoe.

Clepidava, vid. Camenecia.

Cleſis, ſ. Cluſius, h. *Chieſe* fluv. Ital. in agro Bixienſi.

Cleta, h. *Pietramala*, caſtr. Calabriæ citer.

Clevum vid. Claudia caſtra.

Clides, h. *Cabo di S. Andrea*, promont. Cypri.

Clilipenus Sinus, h. *Golfo de Riga*, ad Litt. Livoniæ.

Climax, h. *Paſſo di Cane*, Anguſtiæ montium in Phœnicia.

Clipiacum, h. *Clichy*, opp. Inſulæ Francæ ad Sequanam.

Cliternum, h. *Celano*, opp. Latii ad Lacum Fucinum.

Clitis, vid. Clanis.

Clitor, h. *Clitore*, opp. Peloponneſi in Arcadia.

Clitumnus, h. *Clitunno*, fluv. Umbriæ in Italia.

Clivia, **Cleve**. Ducat. German. ad Rhenum.

Clocheria, **Clogher**, opp. Hiberniæ in Comit. Monaghano.

Clodia Foſſa, vid. Claudia Foſſa.

Clodianus, h. *Llobregat*, fluv. Cataloniæ

Clona, **Cloney**, opp. Hiberniæ in Momonia prov.

Clota ſ. Cluda, **Clwyd**, fluv. Angliæ.

Cluanum, **Kiloom**, opp. Hiberniæ in Connacia

Cluda, vid. Clota.

Cludera, h. **Clundart**, opp. Brabantiæ Holland.

Clunia, h. *Coruna del Conde*, opp. Caſtellæ veter. ad Durium fluv.

Clunia-

niacum, Luna vel Launa, h. *Clugny*, opp. Ducat. Burgund. in agro Matisconenſi.
ipea, ſ. Clypea, urbs Africæ marit. in Marmarica, h. *Quipia*.
ipeda, Memelium, Memelburgum, h. **Memel**, opp. Boruſſiæ.
iſium, *Chiuſi*, opp. magni Ducat. Hetrur. ad Clanim palud. it. caſtrum Hetrur. ad Tiberis fontes.
iſius, vid. Clefis.
nſonium, ſ. Chiſſonium, fluv. Delphinatus in Gallia. h. *Cluſon*.
izomene, h. *Tegiur Zair*, opp. Bithyniæ, inter Nicomediam & Nicæam

CN.

nemis, ſ. Cnemides, h. *Eretia*, opp. Bœotiæ in Græc.
nidus, h. *Cnido*, opp. marit. prov. Doridis in Natolia.

CO

obiomagum, h. *Cabaignac*, opp. Occitan. in Gallia inter Toloſam & Carcaſſonem.
oburgum, ſ. Melocabus, h. **Coburg**, urbs Franconiæ.
occonagora, h. *Archern*, urbs inſulæ Sumatra in India orient.
ocermutium, **Cockermouth**, opp. Angliæ in Cumbria prov.
ocinthum, vid. Carcinum.
odania, ſ. Hafnia, **Coppenhagen**, urbs regia Daniæ.
odanonia, **Seeland**, Inſula Daniæ præcip.
odanus Sinus, **Schager Rack**, inter Jutiam & Sueciam.
oddura. h. *Condur*, opp. Indiæ intra Gangem.
odropolis, h. *Codroipo*, opp. Fori Julii, in Venetiis.
œleſyria. h. *Souriſtan*, eſt pars Syriæ in Aſia.
œnocenum, ſ. Laciburgium, & Leoburgum, h. **Lauenburg**, urbs German. infer. ad Albim.
œpionis Turris, h. *Chipiona*, opp. marit. Andaluſiæ.
œquoſa, vid. Aquæ Angiſtæ.
olaicum promontorium, ſ. Comaria, h. *Cabo Comorin*, in India citer.
olancorum, h. **Cölln**, ſuburbium Berolini in Marchia Brandenburgica.
olania, h. **Coldingham**, opp. Scotiæ merid.
olapis, h. **Culp**, fluv. Croatiæ.
olatio, opp. ol. Stiriæ, ad fontes fluvii Sanæ.
olceſtria, **Colcheſter**, urbs Angliæ in Eſſexia prov.
olchi, h. *Cochin*, urbs Indiæ intra Gangem.
olchis, h *Mengrelie*, reg. Aſiæ ad Pontum Euxinum.
ollentum h. *Varcevo*, opp. Dalmatiæ marit.
ollippo, h. *S. Sebaſtiam*, opp. Portugalliæ, inter Ulliſiponem & Conimbricam.
ollis Martis, ſ. Colmartium, h. *Colmars* opp. Provinciæ Gallicæ.
olmenſium, **Culm-See**, opp. Pruſſiæ Poloniæ.
olocia ſ. ad Statuas Goloſſas. h. **Coloczi**, opp. Danub. in Hungaria.
olomeriæ, h. *Colmiers*, opp. Gall. in Bria reg.
olmogara, **Colmegrod**, opp. Moſcoviæ in Dwina prov.
olonia, h. *Taxata*, opp. Cappadociæ in Natolia.
olonia, h. **Colcheſter**, opp. Angliæ in Eſſexia prov.
olonia, *Conlonge*, nunc vicus ad Rhodanum in Breſſia prov.
olonia Aureliana Laureacenſis, vid. Lauriacum.
olonia Agrippina ſ. Ubiorum. h. **Coeln**, urbs Rhenan. Germaniæ.
olonia Julia Gaditana, vid. Gades.
olonia Allobrogum, h. *Geneve*, urbs Helvetiæ ad Lemanum Lacum.
olonia Equeſtris, h. *Nyon*, opp. Helvetiæ ad Lacum Lemanum.
olonia Arcenſium, vid. Arcenſium Colonia.
olonia Decumatorum. vid Aracinorum Civitas.
olonia Julia, h. *Cividat d' Auſtria*, opp. Foro Julii ad Liſontium.

Colonia Julia Sutrina, h. *Sutry*, opp. Patrimoni Petri in Ital.

Colonia Patricia, vid. Corduba.

Colonia Solvenſis ſ. Solva, h. **Zollfeld**, opp. Carinthiæ ad fluv. **Glan**.

Colonia maritima, vid Aſtromela.

Colonia Faneſtris, vid. Fanum Fortunæ.

Colonia Quintanorum Auguſta, ol. opp. nunc pag. **Knitzen**, in Bavaria ſuper.

Colonia Rejorum, Rejenſis Civitas, Albecum Rejorum Apollinarium, Regium ſ. Regenſium Civitas, h. *Riez*, urbs Provinciæ Gall.

Colonia Trajana, ſ. Colonia Ulpia Trajana, h. **Xellen**, opp. ol. nunc pag. Clivienſis Ducat. vid. Cæſaris Inſula.

Coloniacum, h. *Colygni*, opp. Breſſiæ prov. in Gallia.

Coloniola, h. *Cologna*, opp. ditionis Patavin. in Italia.

Colophon, h. *Alto boſco*, urbs Joniæ marit. in Aſia minor.

Coloſſæ, h. *Chone*, urbs Phrygiæ magnæ in Natolia.

Coltranum **Coltaine**, caſtr. Hiberniæ in Ultonia.

Colubraria, h. *Mont Colibre*, inſula Hiſpaniæ, in Mari mediterran.

Columbaria, h. **Colmar**, urbs Alſatiæ.

Columbaria, h. *Galumbaz*, opp. Serviæ Danubianum.

Columella, Columna Regia, ſ. Rhegina, h. *la Carbona*, vicus nunc in ora Calabriæ.

Columna, h. *Kolna*, opp. Moſcoviæ, ad fluv. Moſcavion.

Colonium, ſ. Harlecum, h. **Harlech**, opp. marit. in Boreali parte Walliæ in Anglia.

Comacula, ſ. Comaclum, h. *Comachio*, opp. Ducat. Ferrar. in Ital.

Comagona, ol. opp. nunc pag. **Langenlaber**, in Auſtria, ad Danubium.

Comagena, vid. Auguſta Euphrateſia.

Comagenum, h. **Haimburg**, opp. Auſtriæ infer. Danubian.

Comana Pontica, h. *Com*, opp. Cappadociæ in Natol.

Comana, h. *Arminacha*, opp. Cappadociæ ad font. Sari fluv.

Comaria, vid. Colaicum Promont.

Combretonium, h. **Bretenham**, opp. Angliæ in Suffolcia.

Comedia, h. *Leno*, opp. ol. Plinii ad Lacum Larium, ex oppoſito erat Tragedia.

Comidava, ſ. Deſium, h. **Deeſ**, opp. Tranſylvaniæ.

Comineum, *Comines*, app. Flandriæ ad Legiam fluv.

Commeni, pop. ol. Provinciæ Gall. ad littus maris.

Compendium, *Compiegne*, opp. Inſulæ Franciæ.

Compita ſ. Compitum, h. *Savignane*, caſtr. Romandiolæ in Ital.

Complutum, h. *Alcala de Henares*, urbs Caſtellæ novæ.

Compſa, h. *Conza*, opp. Principatus ulter.

Conacum, h. *Cognac*, opp. Inculiſmenſis Prov. in Gallia.

Conada, ſ. Conium, h. *Coſne*, opp. Gall. ad Ligerim.

Concangium, h. **Kendol**, opp. Weſtmorlandiæ prov. in Anglia.

Concana, h. *Santillana*, opp. Aſturiæ in Hiſpan.

Concarneum, *Concarneau*, opp. Britanniæ minoris.

Concha, h. *Cuenza*, opp. Caſtellæ novæ.

Conchus, h. *Conches*, opp. Normandiæ.

Concia ſ. Sepontia Paramica, it. Concium h. *Miranda*, opp. Portugalliæ ad Durium fluv.

Concordia, h. **Druſenheim**, opp. Alſatiæ infer. ad Rhenum.

Condæum ad Norallum, *Condé ſur Neireau*, opp. Normandiæ.

Condate ſ. Condatum, hod. *Rennes*, opp. Britanniæ minor. it. *Condé*, in Hannonia. it. **Congleton**, opp. Angliæ in Ceſtriæ Comit.

Condercum, h. **Cheſter upon the Street**, opp. Angliæ in Scotiæ Confin.

livincum, Nannetæ, Corbilum & orbilo, h. *Nantes*, urbs Britanniæ inoris ad Ligerim.
donum, h. *Condom*, opp. Galliæ Aitan.
driacum, ſ. Condrievium, h. *Conrieu*, opp. ad Rhodanum in Lugdunenſi provinc.
druſium, h. *Condros*, reg. Epiſcopat. eodienſis.
ıfluentes, h. Coblentz, urbs German. d Rhenum. it. opp. Helvetiæ ad Rhenum, Coblentz, it. *Conflent*, opp. in Comit. Ruſcinonenſi.
ngavata, h. Roſe-Caſtle, opp. Angliæ in Cumbria.
ngelatum Mare das Eis-Meer.
nimbrica, h. *Coimbra*, opp. Portugaliæ.
nium vid. Conada.
nnacia Coñaught, provincia Hiberniæ.
novium, h. Aber Conway, opp. Angliæ marit. in Comit. Walliæ.
nqueſtus, *le Conquet*, opp. Britanniæ minor.
onſaburum & Conſaburus, h. *Conſuegra*, opp. Caſtellæ novæ.
onſediæ, Conſtantia Caſtra, ſ. Coſedia, h. *Coutances*, in Normandiæ provinc.
onſentia, h. *Coſenza*, urbs Calabriæ in regn. Neapolit.
onſilinum, h. *Styla*, opp. Calabriæ ulter.
onſtantia, ſ. Ganodurum, h. Coſtnitz, urbs german. ad Lacum Venetum germ. Boden See.
onſuanetes, pop. & opp. ol. h. Schwindau, in Bavaria ad Iſaram fluv.
onteſtani, pop. ol. Regni Valentiæ in Hiſpan.
ontiacum, *Conty*, opp. Picardiæ.
onvenenſis Comitatus, h. *Cominges*, provinc. Galliæ Aquitan.
onventria, Coventry, opp. Angliæ in Comit. Warvicenſi.
oos, h. *Lango*, inſulæ maris Aegæi.
opæ, h. *Stivo*, opp. & Lacus Bœotiæ in Græcia.
optos, h. *Cana*, urbs Aegipti ad Nilum.
oqueda, h. Cocket, inſula Angliæ in ora Northumbriæ.
oraceſium, h. *Scandiloro*, opp marit. Pamphiliæ.
orax, h. *Algiery*, urbs Sardiniæ inſ. in ora occidentali.
orax, vid. Crotalus.
orbacum, Corbach, opp. Haſſiæ.
orbaria vallis, ſ. Cervaria, h. *Cervera*, opp. Catalauniæ.
orbeja, Corvey, opp. German. ad Viſurgim, in Weſtphalia. it. *Corbie*, opp. Picardiæ.
orbilum, vid. Condivincum.
orbiniacum, *Corbigny*, opp. Nivernenſis provinc. in Gallia.
orbio, h. *Vich*, opp. Catalauniæ. it. *Carboniano*, caſtr. Latii in Italia.
orbolium, ſ. Joſedum, h. *Corbeil*, opp. Inſulæ Franciæ, ad Sequanam.
orbulo, h. *Andujar el Vejo*, opp. Andaluſiæ.
orbulonis Foſſa, h. Het Gliet, Canalis Comitat. Hollandiæ.
orcagia, h. Corcke, urbs & Comit. Hiberniæ in Momonia.
orcoras, h. Gurck, fluv. Carniolæ.
orcyra, h. *Corfu*, inſula maris Jon. ad litt. Epiri.
orcyra Melana, h. *Curzola*, inſ. mar. Hadriatici ad ora Dalmatiæ.
orcyræ inſulæ, h. *Garabuſæ*, in ora occidua Candiæ inſ.
orduba, ſ. Colonia Patricia, h. *Cordua*, urbs Andaluſiæ in Hiſpan.
orfinianum, h. *Pienza*, urbs dition. Senenſis in Tuſcia.
orfinium, h. *Penting*, nunc vicus Aprutii citerioris.
orinium, vid Circeſtria.
orinium, h. *Cori*, opp. Dalmatiæ,
oriolanum, *Corigliano*, opp. Calabriæ citer.
oriovallum, & Falcomontium, hod. Falckenburg, opp. Ducat. Limburgenſis.
oriſopitum, ſ. Curioſolitæ, h. *Quimpercorentin*, opp. Britanniæ minor.
oritus, h. *Monte Corvo*, mons Umbriæ in Ital.
oritani, pop. ol. Angliæ.
oriundi, pop. ol. Hiberniæ.

Cormiciacum, *Cormicy*, opp. Campaniæ in Gallia.
Cornabii, pop. Scotiæ.
Cornacum, h. *Zatka*, opp. Hungar. Danubianum.
Cornavii, pop. Angliæ.
Cornelia, ſ. Wimpina, h. **Wimpfen**, opp. Sueviæ, ad Nicrum.
Cornelia, ſ. Forum Cornelii, h. *Imola*, opp. Romandiolæ in Ital.
Cornicum, h. *Korom*, opp. Hungar. infer. Danubianum.
Cornu Bizantinum, ſ. Chryſoceras, h. *Pera*, ſuburbium Conſtantinopol.
Cornubia, **Corowall**, prov. Angliæ it. *Cornuaille*, regio Britanniæ minor.
Cornetum, *Corneto*, opp. Patrimonii Petri in Italia.
Corodamum, vid. Carodamum.
Corona, **Cronſtatt**, urbs Tranſilvaniæ.
Coronaburgum, **Cronenborg** arx Selandiæ Danicæ.
Coronia, **Landscroon**, opp. Scaniæ, in Suecia.
Corſinum, ſ. Corſinianum, h. *Pienza*, opp. Hetruriæ.
Corſtopitum, h. **Morpeth**, arx Northumbriæ in Anglia.
Corteniacum, ſ. Cortenacum, h. *Courtenay*, opp. Inſulæ Franciæ.
Corteriacum, **Cottrict**, urbs Flandriæ.
Corticata, h. *Cortegana*, opp. Andaluſiæ.
Cortona, ſ. Corytus, opp. Magni Ducis Hetruriæ.
Corybantes, ſ. Curetes, pop. ol. Cretæ inſulæ.
Corycium ſ. Corycus, h. *Cabo delle Carabaſſe*, promontor. Cretæ, ubi & Corycæ inſulæ.
Coryne, h. *Antilodum*, opp. Peloponneſi.
Coryphaſium, h. *Caba Zonchi*, promont. Peloponneſi, prope Pilum Meſſeniacum h. Navarino.
Corytus, vid. Cortona.
Cos, vid. Coos.
Coſa, h. *Caſſano*, urbs Calabriæ citer.
Cosmopolis, vid. Argous Portus.
Coſobus, vid. Campus Merulæ.
Coſſa ſ. Coſæ, h. *Ansedonia* opp. Hetruriæ marit. in Agro Senenſi.
Coſſetania, h. *Campo di Tarragona*, regio Catalaunæ.
Coſſium, ſ. Coſſio h. *Bazas*, urbs Vaſatum primaria in Aquitan. Gall.
Coſſyra, ſ. Datalaria h. *Pantalarea*, ins. Africæ in mari Mediterran.
Cotbuſium, h. **Cottwitz**, opp. Luſatiæ infer.
Cotes Promontorium, h. *Cabo Spartel*, Regni Feſſæ in Africa ad Fretum Herc.
Cotia ſylva, h. *la Foret de Villers Cotterets*, ſaltus inſulæ Franciæ.
Cotirodunum, vid. Gaviodorum.
Cotonæum, h. *Codogno*, opp. Ducat. Mediolanenſis.
Cottiæ Alpes, h. *Mont Cenis*, Delphinatum a Pedemontio ſeparantes.
Cottiaria, h. *Travancor*, urbs Indiæ citer. maritima.
Cotiæum, h. *Chiutaie*, urbs Phrygiæ magnæ in Natolia.
Covalia, h. **Kile**, prov. Scotiæ merid.

CR.

Crabra, ſ. aqua crabra, h. *la Marrana*, fluv. prope Romam.
Cracovia, vid. Carrodunum.
Cragus, h. *monte di Gorunte*, mons Lyciæ in Natolia.
Cratois, h. *Fiumara di Moro*, fluv. Calabriæ ulter.
Crater, h. *Golfo di Napoli*, in Italia.
Craturnum, *Craon*, opp. Provinc. Andegavenſis in Gallia.
Crauſia, *Creuſe*, fluv. Galliæ, in marchia prov.
Cremera, h. *Baccano*, fluv. Patrimon. Petri, in Tiberim influens.
Cremiacum, *Cremieu*, opp. Delphinatus.
Cremilium, **Krems**, urbs Auſtriæ Danubiana.
Creoljum, *Creil*, opp. Galliæ, in inſula Franciæ, ad Oeſiam.
Crepacorium, *Crevacore*, opp. Italiæ in agro Vercellenſi. it. opp. ditionis Cameracenſis ad Scaldim, *Crevecoeur*.
Crepiacum, *Crespy*, opp. Inſulæ Francicæ.

Cre-

Crescentium, *Crescentino*, opp. Pedemontii.
Cressiacum, f. Carisiacum, *Cressy sur Serre*, opp. Picardiæ. it opp. Briæ prov. in Gallia.
Crestidium & Crestum, *le Crest*, urbs Delphinatus in Gallia.
Creta, Aeria Curetis, Hecatompolis, Marcaros & Marcaronesos, h. *Candia*, ins. maris mediterran.
Crevantium, *Crevant*, opp. Burgund. Duc. in Gallia.
Creusa, h. *Livadia*, opp. Bœotiæ in Græcia.
Crimisa, h. *lo Zivo*, opp. ol. nunc pag. Calabr. citer.
Crimisus, h. *Belici destro*, fluv. Siciliæ in Valle Mazara.
Crissa, h. *Rocca d' Angitola*, opp. Calabr. ulter. it. opp. Phocidis in Græcia, h. *Clavees*.
Criumetopon, h. *Cabo Crio*, promontorium Cretæ.
Crixia, h. *Carizzano*, opp. Montisferrati.
Croceus, h. *Hoang*, fluv. Chinæ regni.
Crociatonon & Crociatonum, h. *Carentan*, opp. Normandiæ.
Crociliacum, *le Croisil*, opp. Britanniæ minor. marit.
Crocolana, h. Lincaster, opp. Angliæ in Lincolnienſi territ.
Crocodilus, h. *Caibo*, mons & promont. Ciliciæ in Natolia.
Crocodilorum insula, h. *Caiman*, insula Africæ, in sinu Mexicano.
Croia, f. Eriboea, h. *Croie*, opp. Albaniæ in Græcia.
Cromartium, *Cromarty*, opp. Scotiæ in Rosia prov.
Crommyum, h. *Corvachietto*, promontor. Cypri.
Cromna, urbs ol. Bithyniæ in Natolia.
Cronium, vid. Chronium.
Crotalus f. Corax, h. *Corace*, fluv. Calabriæ ulter.
Croto, h. *Crotone*, opp. marit. Calabriæ ulter.
Cruciburgum, Creutzberg, opp. Silesiæ. in Brigiensi Ducat.
Crucinacum, Creutznach, opp. Palatinatus infer. in German.
Crudatum, h. *Cruas*, opp. ad Rhodan. in Vivarensi reg.
Crumerum Asaum Comarunium, f. Legio prima adjutrix, h. Comorra, urbs Danub. in Hungaria infer.
Crustumeria, f. Crustumerium, h. *Marcigliano vecchio*, nunc vicus in Sabina ad Tiberim.
Crustumium, Crustunus & Crustumenius, h. *Conca*, fluv. Ducat. Urbin. in Italia.
Crypta aurea, h. *Grottaria*, opp. Calabriæ ulter.
Crypta ferrata ol. Villa Luculli, h. *Grotta ferrata*, coenob. Latii.

C T.

Ctemenæ, h. *Grisano*, opp. Macedoniæ.
Ctenos f. Eupatorium, opp. ol. Tauricæ Chersonesus.
Ctesiphon, opp. ol. Assyriæ ad Tigrim.
Cuba, h. Caub, opp. Palatin. infer. ad Rhenum.

C U.

Cuccium, h. *Karaszove*, opp. Hungar. infer. ad Dravum.
Cuculli & Cucullæ, h. Kuchl, opp. Salisburgensis ditionis.
Cuculum, h. *Scutola*, opp. Aprutii ulter.
Cucussus, Cocusum, Cocussa & Cusum, opp. ol. Armeniæ minor.
Cularo, vid. Acusio.
Cullus, h. *Colle*, urbs marit. in regn. Bugiæ in Africa.
Cumbria, Cumberland, Comitat. Angliæ.
Cumerum f. Cymerium, h. *monte S. Ciriaco*, promont. prope Anconam in Italia.
Cumillomagum, h. *Cigognola*, Castrum agri Ticinensis in Italia.
Cuminum, *Comino*, insula mar. Siculi.
Cuncianum, *Gociano*, opp. Sardiniæ ins.
Cunetio, & h. Margaberga, Marlborough, opp. Angliæ, in Eboracensi Comit.

Cuneus ager, h. *Algarve*, regn. Portugalliæ

Cunicularia, ſ. Cunion charion, h. *Iſole del Pullo*, in ora Sardiniæ orientali.

Cuperſanum, *Converſano*, opp. agri Bariani in Neapol.

Cupra, h. *ripa Tranſona*, opp. Marchiæ Anconit.

Cuprimontium, Kupferberg. opp. Sueciæ, in Geſtricia.

Curenſis, *Correſe* fluv. Sabinæ prov.

Cures, h. *Veſcovio* opp. Sabinæ in Italia.

Curetes, vid. Corybantes.

Curia, Chur, urbs Grisonum, ad Rhenum.

Curia, Corbridge, opp. Northumbriæ in Anglia.

Curia, h. *Corte*, opp. Corſicæ mediterran.

Curia, Hoff, opp. Variſcorum in Germania.

Curia picta, ſ. Beata h. *Corbetta*, pag. nunc agri Mediolanenſis.

Curianum, h. *Tete de Buch*, promont. Galliæ Aquitan.

Curia Regia, Königshofen, opp. Epiſcopat. Herbipolitani in Franconia.

Curicta, h. *Veglia*, Inſula & urbs Dalmatiæ in ſinu Flanatico.

Curioſolitæ, pop. ol. Britanniæ minor. ubi h. *le Cornuaille*.

Curium, ſ. Curidium, h. *Audimo*, opp. Cypri in ora occident.

Curnonium, ſ. Curnovium, h. *Eſtella*, opp. Navarræ.

Curobis, opp. ol. Africæ, in ora maris mediterr.

Curonium, h. Curland, unde Curonenſis Lacus, Curiſchhaff. in Ora Baltici maris in Polonia.

Curretia, h. *Coureze*, fluv. Lemovicenſis in Gallia.

Curſolium, *Curſol*, opp. Vivarienſis prov. ad Rhodanum.

Curſula, opp. ol. Sabinorum in Italia.

Cuſa, h. *Ommirabitch*, fluv. Feſſæ regni in Africa.

Cuſus, h. Waag, fluv. Hungar. in Danubium ſe exonerans.

Curti petra, h. *Croſpiere*, opp. Alverniæ in Gallia.

Curtis milium, h. *Cortemiglia*, opp. Pedemontii ad Bormidam fluv.

Cutilium, ſ. Cutiliæ h. *Contigliano*, opp. & Lacus, Ducat. Spolet. in Italia.

Cutiona, Secor & Luxiona, h. *Luſſon*, opp. Pictavienſe in Gallia marit.

Cutracum, *Coutras*, opp. Galliæ. in Petrocorenſi prov.

CY

Cyamon, vid. Ciamum.

Cybele, urbs ol. Phrygiæ magnæ.

Cybiſtra urbs ol. Armeniæ minor.

Cyclades, inſulæ maris Aegæi.

Cyclaminus Sinus, h. *Golfo di Sulteania*, ad Bosphorum Tracium.

Cyclopum ſcopuli, h. *li Faraglioni*, ad ora Siciliæ orient.

Cydon ſ. Cydonia, h. *Canea*, urbs Cretæ.

Cydnus, h. *Caraſu*, fluv. Aſiæ minor. in Cilicia.

Cygnea, h. Zwickau, urbs Miſniæ in Saxon. ſuper.

Cygnum, ol. opp. in Colchidæ.

Cyliſtarnus, h. *Racanello*, fluv. Calabr. citer.

Cyllene, h. *Antravida*, opp. Peloponneſi in Elide prov.

Cyneæ & Symplegades, h. *le Pavonare*, inſulæ Pontus Euxini.

Cyparifſa, h. *Cularizza*, opp. Meſſeniæ marit. in Peloponneſo.

Cyparifſum Promontorium, h. *Cabo Canello*, in Peloponneſo.

Cypſella, h. *Ipſala*, opp. Thraciæ.

Cyptaſia, h. *Caroſa*, opp. Paphlagoniæ in Natolia.

Cyrene, h. *Cairoan ſ. Carvan*, opp. regn. Barcan. in Africa.

Cyrnus, hod. *Corſica*, ins. maris mediterran.

Cyropolis, h. *Siamachi*, urbs Mediæ ad mare Caſpium.

Cyrus, h. *Kur*, fluv. Armeniæ in Araxim ſe exonerans. it. Perſidis, in ſinum Perſicum influens.

Cyſſum, h. *Camaraſa*, opp. Catalauniæ in Arragoniæ confin.

Cytæum,

Cytæum, h. *Sitia*, opp. Cretæ in ora Boreali.
Cyterium, h. *Ciriſano*, opp. Calabriæ citer.
Cythera, hod. *Cerigo*, inſula Archipelagi.
Cythnus, hod. *Citno*, inſula Cycladum maris Aegæi.
Cytorum, hod. *Cotyora*, opp. Paphlagoniæ.

CZ

Czeſirnum, hod. Czebryn, opp. Volhyniæ infer. in Polonia.

DA

Dabrona, h. Blackwater, fluv. Momoniæ in Hibernia.
Dacia mediterranea, ſ. Tranſylvania, h. Siebenbürgen.
Dacia Alpeſtris, ſ. Valachia, h. die Wallachey.
Dacia Ripenſis, ſ. Pannodacia, h. Erdeb inter Danub. & Tranſylvaniam.
Dactonium, h. *Ribadeo* aliis *Montſorle de Lemos*, opp. Gallæciæ.
Dagoberti Saxum, h. Dachſtein, opp. Alſatiæ.
Daliſandus, opp. ol. Ciliciæ.
Dalmania, hod. *Aumignon*, fluv. Picardiæ.
Dammona Friſonum, h. Damm, opp. Friſiæ occident.
Damaſia, vid. Auguſta Vindelicorum, it. Dießen, opp. Bavariæ ſuper.
Damnonium, ſ. Ocrinum promontorium, h. Lezardpoint, in Cornubia Angliæ.
Damnum Martinum, *Dammartin*, opp. Inſulæ Faanciæ.
Damnum Remigii, *Dam Remii*, opp. Lotharingiæ ad Moſam.
Dampetia, vid. Clampetia.
Dania, h. Dänemarck, regn. Europæ ſeptentrion.
Danica Sylva, hod. Däniſchwalde, reg. in Holſatia it. Deanforeſt in Glocestria Angliæ.
Danicum Fretum, der Sund.
Danicus Sinus, Cattegat.
Dantiſcum, ſ. Gedanum h. Dantzig, urbs marit. Poloniæ.
Danubius, ſ. Iſter h. Donau, fluv. Europæ.
Danum, h. Doncaſter, opp. Angliæ in Eboracenſi prov.
Darbia, h. Darbiſhire, Comit. Angliæ.
Dardania, h. *Servia*, regio Danubiana Hungariæ.
Daria, h. *Diarbek*, opp. Meſopotamiæ in Aſia.
Dariorigum, ſ. Venetia, h. *Vannes*, urbs Britanniæ minoris.
Darinum, h. Eſtanford, ſ. Stranford, opp. marit. Ultoniæ in Hibernia.
Darnaſia, Dießenhofen, opp. Rhenan. Helvetiæ.
Darvernum, ſ. Durovernum, hod Cantorbury, urbs Angliæ in Cantia prov.
Darus, ſ. Dravus, h. die Drau, fluv. in Danubium ſe exonerans.
Daſcuſa, h. *Erzerum*, urbs Armeniæ minor. ad Euphratem.
Daſcylium, h. *Diaſquillo*, opp. Bithyniæ in Natolia.
Daſſarites ſ. Lychnidus & Achris Lacus h. *Lago de l' Ochrida*, in Macedonia.
Datalaria, vid. Coſſyra.
Datiorum urbs, vid. Aquæ Auguſtæ.
Daventria, Deventer, urbs Tranſiſalana, in Hollandia.
Davium Sacellum, Fallkirck, opp. Scotiæ merid. in Sterling. Comitat.
Daulia, h. *Eladaſagni*, opp. Macedon. mediter. it. Phocidis in Græcia.
Daunia, vid. Apulia Daunia.
Dautona, ſ. Andautonium, hod. *Siſeck*, opp. ad confluentes Colapis & Savii, in Croatia.

DE

Dea Auguſta, ſ. Dea Vocontiorum, h. Die, urbs Delphinatus.
Dea, ſ. Diva, Dee, fluv. Scotiæ.
Debba, Dunſtaburg, opp. Angliæ in Northumbria.
Debelium ſ. Dibaltum, h. *Develto*, opp. Thraciæ in Confin. Bulgariæ.
Deboma, h. *Derdaſſo*, opp. Macedoniæ.
Deborus, hod. *Dibra*, opp. Macedoniæ in Pæonia.

Debre-

Debrecinium, Debritz, opp. Hungariæ ſuper.
Decalidium, h. *S. Anna*, ol. opp. jam pag. Calabriæ ulter.
Decetum, urbs Decetium, Dracenum ſ. Forum Voconii h. *Draguignan*, opp. Provinciæ Galliæ.
Decempagi, h. *Dieuſe*, opp. Lotharingiæ.
Decentianum, h. *Deſenzano*, opp. Agri Brixienſi, ad Lacum Benacum.
Decetia, hod. *Decize*, opp. Nivernens. prov. in Gallia.
Decinum, h. *Decimo*, opp. Latii.
Decumanorum Colonia, vid. Aracinorum Civitas.
Delgovitia, h. Godmanham, Angliæ in Eboracenſi agro opp. ol.
Delicium, Deliſch, opp. Saxoniæ ſuper. in Miſnia.
Delminium, hod. *Dumna*, opp. Dalmatiæ mediterr.
Delmontium, Delsperg, opp. Baſileenſis Epiſcopat.
Delphium, Delfft, urbs Hollandiæ Comitat.
Delos, h. *Sdille*, inſula Archipelagi.
Delphinatus, h. *Dauphiné*, provinc. Galliæ.
Delphini Portus, *Porto fino*, opp. marit. dition. Genuenſis.
Delpholandia, Delfftland, in Hollandiæ Comit.
Delphorum Portus, Delfthafen, pag. ad Moſam.
Demetriæ, Zazinthus, Hyria, Minoe, Chaburnis & Hylieſſa, inſula Archipelagi, h. *Pario*.
Demonicus, ſ. Domoeus, h. *Domochi*, opp. Theſſaliæ.
Deobriga, h. *Miranda d' Ebro*, opp. Caſtellæ veter.
Deobrigula, ſ. Bellforamen h. *Belorado*, ſ. *Villarado* urbs Caſtellæ veter.
Deodati Fanum, h. *S. Dieu*.
Deodatum, hod. Tata, opp. Hungariæ ſuper.
Deorum Currus, h. *Cabo das Palmas*, promontor. Guineæ in Africa.
Deorum inſulæ, h. *Iſles de Bayonne*, in ora Gallæciæ.
Deorum Portus, h. *Mesgrana*, opp. marit. regn. Algarienſis in Africa.
Deppa, *Dieppe*, urbs marit. Normanniæ.
Derbatum, ſ. Torbatum, Derpt, urbs Livoniæ.
Dercas, h. *Delcon*, urbs Thraciæ.
Deria, Roboretum, ſ. novum Londinum, Londonderry, opp. Hiberniæ in Ultonia.
Dernus, vid. Ernus.
Dertona, h. *Tortona*, urbs Mediolanenſis Ducatus.
Dertoſa, h. *Tortoſa*, opp. Catalauniæ in Hiſpan.
Derventia, Darwent, fluv. & opp. Angliæ in Eboracenſi prov.
Deſenſanum, vid. Decentianum.
Deſerta Boiorum, h. Wienerwald. Ditio Auſtriæ.
Deſiderata, h. *la Deſeada*, inſula Americæ Septentr.
Deſiderii Fanum, ſ. Deſideriopolis, *S. Dizier*, opp. Campaniæ Gall.
Deſidiæ, h. *Beſignano*, opp. Calabriæ citer.
Desmonia Comitatus, Desmound, in Momonia Hiberniæ.
Deva, Divana, ſ. Civitas Legionum, h. Cheſter, urbs Angliæ.
Devana, vid. Abendonia.
Deucaledonius Oceanus, vid. Caledonius.
Devona, Neumarckt, opp. Palatinatus ſuperior.
Devonia, Devonshire, Comitat. Angliæ.
Dia, hod. *Standia*, ins. in ora Candiæ.
Dianæ Fanum, Chryſopolis, hod. *Scutari*, opp. Bithyniæ ad Boſphorum Thracium.
Dianæ oraculum, h. *Curiate*, urbs Arabiæ felicis marit.
Dianæ Portus, h. *Stagno di Diana*, lacus Corſicæ.
Dianium, vid. Artemiſium.
Dianium, hod. *Gianuti*, inſula in ora Thuſciæ.
Diabate, hod. *Faluga*, inſula in ora Sardiniæ.

Diarrhœa, h *Zauara*, opp. marit. regio. Barcæ in Africa.
Dictamnum, h. *Dictamo*, opp. Cretæ.
Dictæus, h. *Laſthi*, mons Cretæ.
Dictum, Diganwey, opp. Comit. Walliæ in Anglia.
Didatium, h. *Tallemont*, opp. Comitat. Burgundiæ.
Didaucana, h. *Candria*, opp. Bithyniæ in Natolia.
Didime, h. *Saline*, ins. Siciliæ.
Dierna, h. *Torda*, opp. Tranſylvaniæ.
Diethmellum, Dettmold, opp. Weſtphaliæ.
Digentia, h. *Rio del Sole*, fluv. in Sabinis.
Dila ſ. Dilis, h. *Port de Verdon*, opp. Provinciæ Gall. marit.
Diluron, v. Illuro.
Dimelmenſis ſ. Dunelmenſis Comitatus, Durham, prov. Angliæ in Northumbria.
Dinareum promontorium, h. *Cabo di S. Andrea*, Inſulæ Cypri.
Dinia, h. *Digne*, opp. Provinciæ Gall.
Dinogetia, h. *Drinago*, opp. Bulgariæ.
Diocæſarea, h. *Tiſaria*, opp. Cappadociæ in Natol.
Dioclea, vid. Doclea.
Diodori Inſula, *Primera*, in ora Arabiæ.
Diolindum, Dovcona, Dujona & Divona Cadurcorum, h. *Cahors*, urbs Galliæ, in Quercetana provincia.
Diomedeæ Inſulæ, ſ. Tremetus, h. *Tremiti*, Inſulæ maris Adriatici.
Diomedis Promontorium, h. *Piança*, in in Illyria.
Dioniſiopolis, ſ. Dioniſii fanum, *S. Denis*, opp. batia inſulæ Franciæ. it. *Varna*, opp. Bulgariæ.
Dion Promontorium, h. *Cabo ſaſſoro*, inſulæ Cretæ.
Dioſcoridis inſula, h. *Zocotera*, in ora Arabiæ felicis.
Dioſcoridis promontorium, h. *cabo ſtilo*, in Calabria ulter.
Diospolis, hod. *Rhamla*, opp. Palæſtinæ.
Dirchovia, h. Dirſchow, opp. Pomerelliæ in Polonia.
Dioscurias, Giganeum & S. Sebaſtopolis, h. *Savatopla*, urbs Mingreliæ ad Pontum Euxinum.
Diſſentium, h. *Diſentis*, abbatia Griſonum.
Diſpargum Aſciburgum, ſ. Dyſporum urbs Cliviæ Ducat. ad Rhenum. h. Duisburg.
Diſſemium, Dieſt, opp. Brabantiæ.
Diva, Dee, fluv. Scotiæ.
Divionum, Diviodunum, & Divio, urbs Burgundiæ Ducat. h. *Dijon*.
Diviteſe monumentum, ſ. Tuitium, h. Duitz, ſuburbium Coloniæ.
Divodurum Mediomatricum, Metæ, ſ. Metis, h. *Metz*, urbs Lotharingiæ epiſcopal.

DO

Doclea, ſ. Dioclea, h. *Antivari*, opp. in ora Dalmatiæ.
Dobecenſis Comitatus, h. Chege, regio Hungariæ.
Doburgiani Campi, ditio Bosniæ circa Danubium.
Dolenſis urbs, Dittatium, ſ. Dola, hod *Dol*, opp. Burgundiæ Comitat.
Dolenſis urbs, Dola, Tollum, Didaticum, hod. *Dol*, urbs Britanniæ minor.
Doliche, hod. *Techala*, opp. Macedoniæ.
Doliolum, hod. *monte Teſtuccio*, pars Ayentini mont. ad Romæ urbis mœnia.
Dollarius ſ. Embdanus Sinus, Dollaert, ad ora Friſiæ in German.
Dominæ, hod *Duegnas*, opp. Caſtellæ veter.
Dominicopolis, *S. Domingo*, urbs Hiſpaniolæ inſulæ, in America.
Domitium, Dömitz, opp. Ducat. Megapolitani ad Albim.
Domocus, vid. Demonicus.
Doncanovium. h. Douncanon, Caſtrum Hiberniæ, in Lagenia.
Doncheriacum, *Donchery*, opp. Campaniæ Gall.
Donlusa h. Dunluce, caſtr. Hiberniæ, in Comit. Antrim.
Donum Dei, vid. Aretium,

Dony-

Donyſa, h. *Donuſſa*, ins. mar. Aegæi.
Dorcellria, Dunovaria, ſ. Durnovaria, Dorcheſter, opp. Angliæ, in Dorſetiæ Comit. it. in Oxoniens. Comit.
Dordincum, hod. *Dourdan*, opp. Inſulæ Franciæ.
Dordracum, h. Dordrecht, urbs Hollandiæ ad oſtia Moſæ.
Doria Baltia, h. *Doria*, fluv. Pedemontii.
Dorgomanes, ſ. Orgomanes, h. *Obengir*, fluv. Bactrianæ, in Aſia.
Doroſterus, vid. Duroſtolon.
Dorſetia, Dorſetshire, Comitatus Angliæ.
Dovarnena, *Douarnenes*, opp. Britanniæ infer. in Gallia.
Doveona, vid. Diolindum.
Dovæum, *Doué*, opp. Andegavenſis Ducat. in Gallia.

DR

Dracenum, vid. Decetum.
Draco, h. *Dragoue*, fluv. Terræ Laboris in regn. Neapol.
Draconus, ſ. Dracon, h. Traen, fluv. agri Trevirenſis, moſellam ingrediens.
Draconerium, hod. *Dronero*, opp. Pedemontii.
Dracuina, Ehingen, opp. Sueviæ Danubianum.
Dracum, hod. *Drac*, fluv. Delphinatus in Gall.
Dracunteus, ſ. Dracontius, h. *Galata*, ins. maris mediterr. verſus ora regni Tunetani in Africa.
Dragamutina, Travemünde, arx Lubecenſis dition. in German. ad oſtia Travæ.
Draguinianum, vid. Dracenum.
Dravoburgum, Draburg, opp. Carinthiæ ad Dravum.
Dravus, ſ. Duras, Drau, fluv. Danubium in grediens.
Drepanum, hod. *Trapano*, urbs Siciliæ marit.
Drepanum Promontorium, h. *Cabo Melecha*, inſulæ Cretæ.
Dresda, Dreßden, urbs Saxoniæ primaria ad Albim.
Dreſſenium, Drieſen, opp. Marchiæ Brandenburg.
Drilo, h. *le Drino*, fluv. Macedoniæ.
Drinopolis, Drinowar, urbs Serviæ ad Drinum fluv.
Drocum, *Dreux*, opp. Belſiæ prov. in Gallia.
Druentia ſ. Druentius, h. *Durance*, fluv. Provinciæ Galliæ in Rhodanum ſe exonerans.
Druna, ſ. Druma, *la dromme*, fluv. in Delphinatu.
Druſi monumentum, h. Eichelſtein, moles urbis Moguntiæ.
Druſiana Foſſa, Yßel, fluv. German. infer. pars Rheni.
Druſi arx, Teutoburgium, ſ. Druſoburgum, h. Doesburg, opp. Comitat. Zutphan.
Druſi Caſtellum, Neuhauß, arx epiſcopat. Paderbornens.
Druſomagus, vid. Memminga.

DU

Duaca, vid. Galliva.
Duacum, h. *Douay*, urbs Flandriæ.
Duæ Columnæ, vid. Gambolatum.
Dubis, vid. Alduadubis.
Dubris, h. *Donure*, opp. marit. in Cantia prov. Angliæ.
Duellium, Hohendwiel, arx munitiſſ. Sueviæ.
Dulcinium, Olchinium ſ. Ulcinium, *Dolcigno*, urbs marit. Albaniæ.
Dulendium, ſ. Durlendium, *Dourlens*, opp. Picardiæ.
Dumbarum, Dunbar, caſtr. Scotiæ in Lothiana prov.
Dumblanum, Dumblain, opp. Scotiæ meridion.
Duminera, Dummer-See, Lacus Weſtphaliæ.
Dumna, Hoy, Inſula Scotiæ Borealis.
Dumniſſus, Denſen, ol. opp. nunc pag. Palatinat. infer.
Dumnus, Daun ſ. Thaun, opp. Palatinat. infer.
Dumnotirum, Dumnotyr, caſtr. Scotiæ Boreal. in Marnia prov.
Dunbritonium, Dunbarte, opp. Scotiæ in Levinia prov.

Duncaldinum, Duncaledonia, Duncelden, opp. Scotiæ in Roſſia prov. ad Taum.
Dunelmum, Durham, urbs Angliæ in Northumbria.
Dunenſis Comitatus, Downe, prov. Ultoniæ in Hibernia.
Duneſtorium caſtrum, Dunſter, opp. Angliæ in Somerſet. prov.
Dunfreia, Dunfreis, opp. Scotiæ merid.
Dunga, h. *Goga*, urbs Indiæ citerior.
Dunium, Durotrigum, ſ. Durnium, Dorcheſter, urbs angliæ in prov. cognom.
Dunkeranum, Dunbalck. urbs Hiberniæ in Ultonia.
Dunrodunum, Dornock, opp. Scotiæ in Suterlandia.
Dunmocha. Dunwick, opp. Angliæ in Suffolc. prov.
Dunquerca, Duinckercken, urbs Flandriæ marit.
Dunum, Down, opp. Hiberniæ in Ultonia. it. Chateaudun, opp. Galliæ ad Lædum, in Bleſæ Provincia.
Duodeciacum, h. *Douzi*, opp. Campaniæ Gall.
Duracium, *Duras*, caſtr. Gall. Aquit. ad Drotium fluv. it. *Thoars*, opp. Pictaviens. prov.
Duranius, *la Dordogne*, fluv. Gall. Aquitan. Garunnam influens.
Duras, vid Dravus.
Durbeta, h. *Mouſul*, urbs Meſopotamiæ ad Tigrim.
Durbis *Durbuy*, opp. Ducat. Lucemburg.
Durdamum, *Dourdan*, opp. Inſulæ Franciæ.
Durenum, Düren, opp. Juliacens. Ducat.
Dureſtallum, *Duretail*, opp. Andegavenſis Ducat. in Gall.
Duria, vid. Doria.
Durias, *Guadalaviar*, fluv. regni Valentiæ in Hiſpan.
Durius, *Duero*, fluv. Portugalliæ.
Durnomagus, urbs ol. nunc pag. Dornmagen, Dit. Coloniens. ad Rhenum.
Durnovaria, vid. Dorceſtria.
Durobrivæ, ſ. Durocobrivæ Trinobantum. Hartford, urbs Angliæ.
Durobrivæ Catyeuchlanorum, opp. ol. Angliæ in Northamton. prov.
Durobrivis ſ. Durobrus, Rocheſter, urbs Angliæ, in Cantia Prov.
Duroburgum, Hartenberg, opp. Palatinatus inſer.
Durocornovium, vid. Circeſtria.
Durocortorum, Duricortora Remorum, Remenſis civitas, ſ. Rhemi, h. *Reims*, urbs Campaniæ in Gallia.
Durolevum, h. Lenebam, opp. Cantiæ in Anglia.
Durolipons, Duroſipons Godmanchester, opp. ol. nunc pag. Angliæ in Huntigton. prov.
Durolitum, Oldford, opp. Eſſexiæ in Anglia.
Duroſtadium, vid. Batavodurum.
Duroſtolon, Doroſterus, ſ. Noviodunum, h. *Doroſtero*, urbs Mœſiæ inſer. ad Iſtri oſtia.
Durovernum, Did. Darvernum.

DY

Dyme, h. *Clarenza*, opp. marit. Peloponneſi.
Dyos, h. *Guir*, fluv. Mauritaniæ in Africa.
Dyrrachium, Durracium ſ. Epidamnus, h. *Durazzo*, urbs marit. Albaniæ in Græcia.
Dyrus, h. *Guir*, fluv. Regni Feſſæ in Africa.
Dyſtporum, vid. Diſpargum.

EB.

Eba, h. *monte Merano*, caſtr. Thuſciæ in agro Senenſi.
Ebaſus, vid. Ibiſſa.
Ebellanum ſ. Ebellinum. h. Biel, opp. Arragoniæ in Hiſp.
Ebertinus Comitatus, Eberſtein, Sueviæ reg.
Ebeshamenſes Thermæ, h. Epſom opp. Angliæ in Suſſexia prov.
Eblana, ſ. Dublinum, Dublin, opp. Lageniæ in Hibernia marit.

Ebodia, Albernay, insula Galliæ ad ostia Sequanæ.
Ebolum, s. Eburi. h. *Evoli*, opp. Principat. citer. in Neapol.
Ebora, Liberalitas Julia, s. Eburia, h. *Evora*, urbs Portugalliæ.
Ebora alta, h. *Evora monte* opp. Portugalliæ inter Tagum & Anam.
Ebora, Ebura s. Luciferi Fanum, h. *S. Lucardi Barameda*, opp. Vandaliticæ.
Eboracum, s. Legio sexta Victrix, h. York, urbs Angliæ, in Eboracensi Comitatu.
Eborodunum, s. Ebrodunum, Caturigum, h. *Embrun* urbs Delphinatus in Gall.
Ebrodunum, Yverdon, opp. Helvet. ad Lacum Noviocastri.
Ebrodunum, Robodunum, Ariscua, & Bruna, Brinn, opp. Moraviæ.
Ebroicum, Mediolanum Aulercorum, Eburovicum, s. Ebroicorum Ebura, h. *Evreux*, urbs Normandiæ super.
Ebromagum, ol. opp. hod. pag. *Brane*, Gall. Aquitan. ad Garumnam.
Ebudæ s. Ebudes it. Hebrides, Westerne, insulæ Scotiæ.
Ebura, Elbora, Libora, h. *Talavera la Reyna* opp. Castellæ novæ ad Tagum
Ebura, Eure, fluv. Gall. in Sequanam egrediens.
Eburovicum, vid. Ebroicum.
Eburobritum, h. *Alcobaca*, cœnob. Portugalliæ.
Eburodunum, vid. Ebrodunum.
Eburum, h. Olmütz, urbs Moraviæ.
Ebusus, h. *Yvica*, ins. Hispaniæ in Mari mediterr.

E C.

Ecæ, s. Ecana, h. *Troja*, urbs Capitanatæ, in Neapolit.
Ecbatana, h. *Tabris* s. *Tauris*, urbs Mediæ versus Caspium mare.
Ecdippa, h. *Castel Lamberto*, urbs marit. Palæstinæ.
Eccleſta, vid. Augustobriga.
Echinades, h. *Curzolari*, insulæ maris Jonici.
Eclanum, vid. Aeculanum.
Ecnomus, h. *Monte de Alicata*, mons Vallis Neætinæ in Sicilia.
Ectodurum, Leut-Kirch, urbs Sueviæ.

E D.

Edelberga, h. Heydelberg, urbs Palatin. infer. ad Nicrum.
Edessa, s. Justinopolis, h. *Orfa*, urbs Mesopotamiæ, ad fluv. Chabora.
Edera, vid. Hedera.
Edinodunum, vid. Agneda.
Edrinus lacus, h. *Lago d' Idro*, in Lombardia.
Edros, s. Edri, h. Bardesey, ins. Angliæ in ora Walliæ.
Edulius s. Medulius mons, h. *Montserrat*, it. Manduria, in Catalaunia.
Edulium, h. *Edolo*, opp. Dution, venetar. in Brixiensi prov.
Efflui, h. Liefländer.

E G.

Egara, h. *Terrassa*, opp. Catalauniæ.
Egelaste, h. *Uniesta*, opp. Castellæ novæ.
Egidona, Epidora, s. Eidera, h. Eyder fluv. Holsatiæ.
Egita, vid. Catraleucos.
Eglisovia, Eglisau, opp. Helvet. ad Rhenum.
Egnatia, s. Gnatia, h. *Torre d' Anosso*, nunc vicus Terræ Barianæ in Neap.
Egnatia nova, h. *Monopoli*, opp. in eadem provinc maritim.
Egolisma, Engolisma, Ecolesma, Inculisma s. Ratiastum, h. *Angoulesme*, urbs Galliæ.
Egonum vicus, h. *Vicovenza*, pag. agri Ferrariensis.
Egonis, Hegonis promontor. s. Egos potamos, in Macedonia.
Egorigium, s. Icorigium, opp. ol. nunc pag. Rütt, Elector. Trevir.
Egra, Eger, opp. Bohemiæ.
Egurrorum Forum, h. *Monte Furado*, opp. Gallæciæ.
Egyon, h. *Mazara*, opp. marit. Siciliæ.

E I.

Eidera, vid. Egidona.
Eigarus, s. Icarus, h. *Eygues*, fluv. Delphinatus.
Eisladium, vid. Aureatum.

EL

Edana, vid. Ælana.

Elea, h. *Alea*, opp. Myſiæ in Natolia. it. Promontorium Cypri, h. *Riſò Carpaſſo*.

Elaphites, h. *Iſolæ di Mezzo*, inſulæ maris Adriatici.

Elaphoneſus, Neutris ſ. Proconneſus, h. *Marmora*, inſula Propontidis.

Elarona, Ilurano, & Loronenſium Civitas, h. *Oleron*, urbs Bearniæ in Gall. Aquit.

Elaver, h. *Allier*, fluv. Galliæ qui in Ligerim cadit.

Elbii vicus, h. *Vico*, opp. Patrimonii Petri ad Lacum Ciminium.

Elbora, vid. Ebura.

Elbovium h. *Elbeuf*, opp. Normanniæ in Gall.

Elcebus, ſ. Helellus, h. Elle, fluv. Alſatiæ infer.

Elcebus, ſ. Helvetum, Schlettſtadt, urbs Alſatiæ.

Eldana, h. *Salduendo*, ſ. *Duennas*, urbs Caſtellæ veter.

Electa, h. *Aleth*, urbs Linguadociæ in Gall.

Electra, opp. Peloponneſi.

Electris. h. *monte Sardo*, inſulu Sinus Tarentini in Neapol.

Electrides ſ. Gleſſariæ, inſulæ maris Germaris German.

Elees ſ. Elea, h. *Piſciota*, fluv. Principat. citer.

Elephantiacum, ſ. Elvanga, Elwangen, urbs Sueviæ.

Elepta, h. *Niebla*, opp. marit. Vandalitiæ in Hiſp.

Eleus, ſ. Cardiopolis, h. *Caridia*, opp. Thraciæ in Iſthmo.

Eleuſis, ſ. Eleuſina, h. *Lepſina*, opp. Græciæ in Attica.

Eleuſinius, ſ. Saronicus Sinus, h. *Golfo di Engia*, in Græcia.

Eleutherus, h. *Bajaria*, fluv. Siciliæ, in Valle Mazara.

Elgis, Elgin, opp. Scotiæ Bor.

Eliberis, h. *Elvire*, opp. regn. Granatens in Hiſpan.

Eliocrata, ſ. Ilorcis, h. *Lorca*, opp. regn. Murciæ.

Elis h. *Belvedere*, provinc. Peloponneſi.

Eliſo, vid. Aliſon Caſtellum.

Ellus, et Hellus, Jll, fluv. Alſatiæ.

Elmatica ſ. Salamantica, h. *Salamanca*, opp. regni Legionis in Hiſpania.

Elna, h. *Lianne*, fluv. Arteſiæ in Mare Britannicum ſe exonerans.

Elno, h. *S. Amand*, opp. Flandriæ.

Elorona, Iluro, h. *Oleron*, urbs Galliæ Aquitan.

Elorum, ſ. Elorus, h. *Acellaro*, fluv. Siciliæ in Valle Neætina.

Elſenora, Helſingör, opp. Danic. inſulæ Selandiæ.

Elteri, Turres albæ, ſ. Abelterris, opp. ol. nunc vicus Extremaduræ Portugall. h. *a Eira*.

Elvanga, vid. Elephantiacum.

Elwa, vid. Aſaphopolis.

Eluſa & Eluſabaris, h. *Eauſe*, opp. Galliæ in Arminiac. prov.

Elyma, h. *Canina*, opp. Macedoniæ. it. opp. Siciliæ, h. *Palmyte*, Panormum verſus.

EM

Emathia, vid. Aemathia.

Embda, Emetha et Ameſis, h. Embden, urbs marit. Friſiæ orient.

Embrodunum, vid. Eborodunum.

Embrica, ſ. Emmerica, Emmerick, opp. Rhenan. Duc. Cliviæ.

Emelia, Emmeley, opp. Hiberniæ, in Momonia.

Emerita, vid. Auguſta Emerita.

Emiſa ſ. Emiſſa, h. *Hemz*, urbs Syriæ ad Orontem fluv. Emiſſarium, h. *Deſaguadero*, fluv. Americæ in Guatimala prov.

Emmera, vid. Ambra.

Emodus mons, h. *Dalanguer*, mons Aſiæ, Indiam a Scythia diſterminans.

Emporiæ, ſ. Emporium, h. *Ampurias*, opp. Catalauniæ.

Emporium, h. *Empoli*, opp. Toſcanæ ad Arnum. it. *Caſtel Aragoneſe*, urbs Sardiniæ, quæ & Tibula. it. *Ampurias*, urbs Catalaunicæ, it. *Ponte Nura*, opp. Ducatus Placentiæ.

Emporitanus ager, h. *l' Ampourdan*, reg. Catalauniæ.

Empulum, h. *Ampiglione*, opp. Campaniæ

niæ Romanæ, it. *S. Elpido*, opp. Marchiæ Anconitan. apud Firmum.

EN

Enarginum, ſ. Urgonium, h. *Orgon*, opp. Provinciæ in Gall.

Enchuſa, Enckhuyſen, urbs marit. Hollandiæ Septentr.

Endidejum, Neumarck, opp. Tirol. Comit. aliis eſt *Bolſano*.

Enecopia, Encöping, opp. Sueciæ, in Uplandia.

Engeriacum, vid. Angeriacum.

Engolisma, vid. Egolisma.

Engyum, h. *Gange*, opp. Siciliæ.

Eningia, ſ. Finonia, h. Finnland, provinc. regn. Sueciæ.

Eniſipia, h. *Iſola de Columbi*, inſ. maris Africi Aegipto, ſ. Marmaricæ adjacens.

Eniſis, h. *Niſi*, fluv. Siciliæ, in valle Demona.

Enna, h. *Caſtro Joanni*, urbs Siciliæ in Valle Neætina.

Enona, vid. Aenona.

Enoſis, ſ. Sulcitana, h. *Iſola di ſ. Antiocho*, inſula in ora auſtrali Sardiniæ.

Entella, Libarna, Livania & Lebonia, h. *Lavagna*, opp. Genuenſis ditionis, maritim.

Entella, h. *Lavagna*, fluv. Liguriæ, in Ditione Genuenſ.

EP

Epaunum, ſ. Palum, h. *Pau*, urbs Galliæ Aquitan. in Bearnia, aliis es *Yenne*, pag. Sabaudiæ ad Rhodanum.

Epericſino, vid. Aperieſſium.

Epetium, h. *Zarnouitza*, opp. Dalmatiæ marit.

Epheſiorum portus, h. *Aphoſiatin*, ad Boſphorum Thracuim.

Epiacum, h. Pap-Caſtle, opp. Angliæ in Cumbria.

Epicaria, h. *Papadoras*, opp. Albaniæ in Græcia.

Epidamnus, ſ. Dyrrachium, h. *Durazzo*, urbs marit. Albaniæ.

Epidarum, h. *Pitarevil*, opp. Cypri.

Epidaurus, ſ. Epidaurum, h. *Raguſa*, urbs Dalmatiæ maritima.

Epidaurus Limera, ſ. Monembaſia, hod. *Malvaſia*, urbs Peloponneſi. it. *Eſculapio*, opp. in ora Argiæ.

Epidium, h. *The mul of Cantyr*, Promontorium Scotiæ. it. Inſula Yle, una Ebudarum.

Epidora, vid. Egidona.

Epidorenſis Præfectura, Eiderſtädt, in Holſatia.

Epiſcopi Caſtellum, Biſchops Caſtle, opp. Angliæ.

Epiſcopicella, Biſchoffs-Zell, opp. Turgovienſis dit.

Epiſcopi Inſula, Biſchoffswerde, opp. Miſniæ.

Epiſcovilla, Biſchweiſer, opp. Alſat. infer.

Epitalium, h. *Zunchio*, opp. Peloponneſi.

Epoiſſus, Evoſium, ſ. Ivodium, h. *Yvoix*, opp. Ducatt. Lucemburgenſis.

Epomandurum, h. *Mandeure*, opp. Comitat. Montispelicardi.

Epomeus, ſ. Epopus, h. *Monte di S. Nicola*, mons Pithecuſæ inſulæ, ad ora Terræ Laboris.

Epona, h. Biburg, coenob. Bavariæ ſuper.

Epora, h. *Aldea del Rio*, opp. Vandaliæ.

Eporedia, h. *Ivrea*, opp. Pedemontii ad fluv. Doria.

Epternacum, vid. Andethanna.

EQ

Equabona, ſ. Aequabona, h. opp. ol. nunc vicus *Couna*, Portugalliæ.

Equeſtris Colonia, vid. Colonia.

Equilium, vid. æquilium.

Equotuticum, ſ. Equus Tuticus, hod. *Ariano*, opp. Principatus ulter.

ER

Eractum, h. Rotw. opp. Podoliæ in Polonia.

Eraſinus, h. *Eraſino*, opp. Græciæ in Argia prov.

Eravus, vid. Arauraris.

Erbita, h. *Nicoſia*, opp. Siciliæ, in Valle Demona.

Erdodium, Herta Turris, ſ. Teutoburgium, h. Erdödi, arx Hungar. ad Dravi in Iſtrum oſtia.

Erdonia, ſ. Ardonea, h. *Hordogna*, opp. ol. nunc vic. Capitanatæ.

Eremus Helvetiorum, ſ. Latobricus Pagus,

gus, h. Kletgau, Tractus Rhenanus, prope Baſileam.

Eremus D. Virginis, Einſiedeln, Abbatia celebris in Helvetia.

Erenberti Saxum, h. Ehrenbreitſtein, arx Trevirens. ad Rhenum.

Ereſſus, h. *Eriſi*, opp. Inſulæ Lesbos.

Eretænus, h, *Rerone*, fluv. agri Vicentini in Italia.

Eretria, h. *Rocco*, urbs Euboeæ inſulæ, in Græcia.

Eretum, h. *Monte Rotondo*, caſtr. Italiæ in Sabinis.

Ergavia, ſ. Anabis, h. *Igualada*, opp. Catalauniæ.

Ergavica, ſ. Alcania, h. *Alcanitz*, opp. Arragoniæ.

Eriboea, h. *Croja*, urbs Macedoniæ.

Ericis Portus, hod. *Lerice*, opp. in ora Ditionis Genuenſis.

Ericuſa, h. *Alicur*, inſula maris Tirheni, Siciliam verſus, aliis eſt *Paxu*, maris Jonici.

Eridanus, h. Radaun, fluv. Boruſſiæ, in Viſtulam cadens.

Eridanus, ſ. Padus, h. *Po*, fluv. Lombardiæ.

Erigon, ſ. Erigonus, hod. *Viſtrizza*, fluv. Macedoniae.

Erimum, ſ. Erinum, h. *Regina*, opp. Calabriæ citer.

Erineus, ſ. Orinus, h. *Miranda*, fluv. Siciliæ in Valle Neætina.

Erithini, h. *Farnaſu*, Scopuli Pontus Euxini ad ora Bithyniæ.

Ermæa, Hermæa, ſ. Mercurii Inſula, hod. *Tavolara*, inſula in ora orientali Sardiniæ.

Ermione ſ. Hermione, h. *Maria*, opp. marit. Peloponneſi in Argia.

Ernaginum, h. *Vernegues*, opp. Provinciæ Galliæ.

Ernodunum, ſ. Exeloduntum, h. *Iſſoudun*, opp. Bituricenſis provinc. in Gallia.

Ernolatia, h. Hall, ol. opp. nunc vicus Auſtriæ infer.

Erpis, hod. *Macarmeda*, opp. Regni Feſſæ in Africa.

Erquicum, h. *Ercoco*, urbs Abiſſiniæ in ora maris rubri.

Erroris inſula, h. *Albuſama*, inſula Africæ, ad ora Feſſæ regni.

Erubris, ſ. Erubrus, h. Rober, fluv. Lotharing. in Moſellam influens.

Erymanthus, opp. fluv. & mons, Arcadiæ in Peloponneſo.

Erythiæ, ſ. Londobris, h. *Barlenga*, inſul. ad ora Portugalliæ.

Erythræum, Arabicus Sinus & Mare Rubrum, h. das Rothe Meer, inter Aſiam & Africam.

Erythra, hod. *Paphos*, opp. inſulæ Cypri.

Erythron, hod. *Forcelli*, opp. marit. region. Barcæ in Africa.

Eryx, hod. *Trapano del Monte*, opp. Siciliæ in Valle Mazara.

ES

Eſcamus, h. *Iſchar*, fluv. Myſiæ ſuper. in Iſtrum influens per Bulgariam.

Eſchingiacus vicus, h. Don Eſchingen, opp. Sueviæ ad fontes Iſtri.

Eſcia, vid. Ixidolium.

Eſco, h. Schöngau, opp. Bavariæ ad Lichum fluv.

Eſcua, ſ. Oſca, hod. *Hueſca*, opp. regni Granatenſis in Hiſpan.

Esdrelon, h. *Campo di Faba*, planities Palæſtinæ.

Eſernia, vid. Æſernia.

Eſenæ, h. Eſens, opp. Friſiæ orient.

Eſia, vid. Iſura.

Eſiæ Pons, vid. Briva Iſaræ.

Eskia, h. Eskedale, Scotiæ regio, in Angliæ confin.

Eſonis Terra, h. *Terre de Jeſſo*, in America Septentrionali.

Esquillonium, vid. Aquilonia.

Eſſendia, ſ. Aſidium, h. Eſſen, opp. & Abbat. Ducat. Clivienſis.

Eſſequebia, *Eſſekebe*, fluv. Americæ meridion:

Eſthonia, Eſthen, reg. Livon.

Eſtola, h. *Esla*, fluv. Hiſpan. Tarraconenſis, in Durium incidens.

Eſuris, h. *Faro*, urbs Algarbiæ, marit.

ET

Eteleſta, vid. Auguſtobriga.

Etocetum, h. The Wall, opp. Angliæ apud Staffordiam urbem.

Etriculum, h. *Latteraco*, opp. Calabriæ citer.

Etruria, & Tuſcia, h. *Toſcana*, ſ. Florentz, magn. Ducatus in Italia.
Etruriæ Caput, h. *monte Argentaro*, promont. Tuſciæ.
Etruſci campi, h. *Prato magno*, Tractus Tuſciæ.

EV

Evandria, h. *Talavera de Badajoz*, ſ. Talavervelha, opp. Eſtremaduræ Hiſpan.
Euboea, vid. Chalcis, unde Eboicum mare, h. *Golfo di Negroponte*.
Eubonis & Monoeda, h. Man, inſula maris Hibernici in Anglia.
Evenus & Lycormas, h. *Fidari*, fluv. Ætoliæ in Græcia.
Eugeon, Oglonium & Uglonium, h. *Oggion*, pag. nunc agri Mediolan. ad Adduam.
Eugubium, ſ. Iguvium, h. *Gubio*, opp. Ducat. Urbini in Italia.
Eumenia, h. *Omegna*, opp. agri Novarienſis, ad Lacum Ortæ.
Euneno, ſ. Agnio, h. Aa, fluv. Arteſiæ.
Evonium, Dunſtafag, urbs ſcotiæ in Lornia provinc.
Evonymus, h. *Pare rotta*, inſula maris Tyrheni.
Evoria, ſ. Euria, h. *ſ. Donato*, opp. Epiri.
Evoſium, vid. Epoiſſus.
Eupilis, h. *Lago di Puſiano*, Lacus ditionis Mediolanenſis.
Euplæa, h. *Gaiola*, inſula Sinus Puteolani in Terra Laboris.
Eura, h. *Auron*, fluv. Bituricenſis in Gallia in Ligerim labens.
Eura caſtrum, h. *Yeure le Château*, caſtr. Aurelianens. in Gallia.
Euripus Chalcidicus & Euboicus, h. *Golfo di Negroponte* in Græcia.
Eurotas, ſ. Iris, h. *Baſilipotamo*, fluv. Peloponneſi.
Euryalus, h. *Belvedere*, locus Siciliæ apud Syracuſas.
Eurymedon, hod. *Jercon*, fluv. Pamphiliæ in Natolia.
Euxinus Pontus, das ſchwartze Meer, inter Aſiam & Europam.

EX

Exelodunum, vid. Ernodurum.
Exiliſſa, ſ. Liſſa, h. *Ceuta*, opp. Africæ ad Fretum Herculeum.
Exitani, ſ. Sexitani, h. *Adra*, opp. marit. Granatæ in Hiſpan.
Exonaba, h. *Strombar*, opp. ol. nunc pag. Algarbiæ.
Exonia, ſ. Iſca Damnoniorum, h. Exceſter, opp. Angliæ in Devonia prov.
Exopolis, h. *Bozagar*, opp. Sarmatiæ ad oſtia Tanais.
Extrema, h. *Eſtremoz*, opp. Portugalliæ.

EZ

Ezelinga, h. Eßlingen, urbs Sueviæ ad Nicrum.
Ezerus, Boebis & Boebe, h. *Lago di Jeniſar*, Lacus Theſſaliæ, verſus Magneſiam promontor.

FA

Fabaria, vid. Burchana.
Fabaris, ſ. Farfarus, opp. & fluv. Sabinæ in Tiberim cadens. h. *Farfa*.
Fabarium, h. Pfeffers, coenob. & fons Griſonum.
Fabiranum, Heberanum, ſ. Phabiranon, h. Bremen, urbs Saxon. infer. ad Viſurgim.
Fabrateria, h. *Falvaterra*, opp. Latii ad confin Neapol. regn.
Facis, urbs Fluvii, h. *Hacha*, opp. Terræ firmæ in America.
Fagonia, h. Buchau, tractus Abbatiæ Fuldenſis.
Falacrium, h. *Raſocolmo*, promontor. Siciliæ.
Falaza, h. *Falaiſe*, opp. Normandiæ in Gall.
Falciana, ſ. Locus Felix, h. Wels, opp. Danubian. in Auſtria.
Falciniacum, h. *Faucigny*, Comitat. Sabaudiæ.
Falcoburgum, Falckenberg, opp. Arteſiæ.
Falcomontium, vid. Coriovallum.
Falconis mons, h. *monte Falco*, opp. Ducat. Spolet. it. opp. Fori Julii. it. promont. Sardiniæ.
Falconis Petra, Falckenſtein.
Faleris, ſ. Falaris, h. *Civita Caſtellana*, opp. Patrimonii Petri ad Tiberim.

Fale-

Faleria, h. *Falerione*, opp. Piceni in Italia.
Faliſca, h. *Galeſe*, opp. Patrimon. Petri, ad Tiberim.
Faliſcorum mons, ſ. Soractes, h. *monte S. Oreſte*, in Patrimonio Petri.
Fama auguſta, vid. Arſinoe.
Faminenſis Tractus, h. *la Famine*, dit. Ducat. Lucemburg.
Fania, h. *Fagne*, dit. epiſcopat. Leodicenſis.
Fanum ad Taffum, Landaff, opp. Walliæ meridion. in Anglia.
Fanum Ægidii, vid. Anatilia.
- - Audomari, vid. Audemaropolis.
- - Boleslai, vid. Boleslavia.
- - Brioci, vid. Briocum.
- - Canici, Kilkenny, opp. Hiberniæ in Lagenia.
- - Clodoaldi, h. *S. Cloa*, opp. Inſulæ Franciæ ad Sequanam.
- - S. Deſiderii, h. *Dizier*, opp. Campaniæ Gall. ad Matronam.
- - Eutropii, h. *S. Tropez*, opp. Provinciæ Gall.
- - Fidei, h. *Santa Fe*, opp. Granadæ, it. Americæ,
- - Flori, Indiciacus, Rueſium & Floriopolis, h. *S. Flours*, urbs Aquitaniæ in Gallia.
- - S. Johannis Angeriaci, vid. Angeriacum.
- - Fortunæ, vid. Colonia Faneſtris.
- - Fortunæ, Glückſtadt, urbs Holſatiæ ad Albim.
- - Jovis, h. *Fanjaux*, opp. Linguadociæ apud. Toloſa urb.
- - Luciferi, h. *S. Lucar de Barameda*, opp. Andaluſiæ.
- - Herculis Maguſani, vid. Maguſani.
- - Martis, opp. ol. nunc pag. *Fan*, Hannoniæ.
- - S. Africani, h. *S. Frique*, opp. Galliæ in Ruthenis.
- - S. Albani, h. *S. Aubin de Cormier*, opp. Britanniæ minor.
- - S. Chanemundi, h. *S. Chaumont*, opp. Galliæ in Lionenſi prov.

Fanum S. Deodati, *S. Dien*, opp. Lotharingiæ.
- - S. Eugenii, *S. Oyen de Joux*, opp. Burgundiæ Comitat.
- - Eulaliæ, h. *S. Olala*, opp. Caſtiliæ novæ.
- - S. Facundi, h. *S. Fangon*, opp. regn. Legionis in Hiſpan.
- - S. Fidei, h. *S. Voy*, & *S. Fé*.
- - S. Flori, vid. Floriopolis.
- - S. Hippoliti, S. Pölten, opp. Auſtriæ infer.
- - S. Jacobi de Planitie, h. *S. Jago de la Vega*, opp. Gallæciæ.
- - S. Johannis ad Tavum, Johnſtoune, opp. Scotiæ.
- - S. Johannis de Portu divite, h. *S. Juan de Puertorico*, opp. Amer. Septentr.
- - S. Johannis Laudonenſis, h. *S. Jean de Laune*, opp. Burgund. Ducat.
- - S. Johannis Luiſi, ſ. Luſium, h. *S. Jean de Luz*, opp. Gall. Aquit. ad Hiſpan. fines.
- - S. Julianæ, S. Julianopolis, h. *Santillana*, opp. maritim. Aſturiæ.
- - S. Maclovii, h. *S. Malo*, opp. Britanniæ minor.
- - S. Menehildis, h. *S. Menehoud*, opp. Campaniæ Gall.
- - S. Michaelis, h. *S. Miguel*, opp Americæ Septentr, it. *S. Michel*, opp. Lotharingiæ.
- - S. Naboris, ſ. Novacella, h. *S. Avo*, Abbatia Lotharingiæ.
- - S. Pauli Tricaſtinenſis, h. *S. Paul Trois château*, opp. Delphinatus.
- - S. Stephani, Kyrkbyſteven, opp. Angliæ in Weſtmaria.
- - S. Stephani, h. *S. Etienne, de Furans*, opp. Galliæ in Forenſi.
- - Trudonis, Trudonium & Sarcinium, S. Truyen, opp. Leodicenſis epiſcop.
- - S. Yvonis, S. Yves, opp. Angliæ in Comit. Hungtington.

Fanum Vacunæ, h. *Vocona*, opp. Sabinæ in Ital.
- - Voltumnæ, h. *Viterbo*, opp. Patrimonii Petri.

Fara, *la Fere*, opp. Picardiæ, it. Campaniæ Gall. cogn. *Champenoiſe*.

Fareníes, *Isles de Fero*, maris Caledonii.

Farfarus, vid. Fabaris.

Farvelum, ſ. Vale Caput, h. Çabo Farwell, promont. Gronlandiæ.

Farum, Pharum, ſ. Fanum Regis, h. *Tour d'ordre*, Locus Picardiæ marit. apud Bononiam.

Favaniana, vid. Ægates.

Faventia, h. *Faience*, opp. Provinciæ Gall. it. *Faenza*, opp. Romandiolæ in Italia.

Faucena, vid. Abudiacum.

Fauces Noricorum, h. Schadwien, anguſtia montium & opp. Auſtriæ infer.

Favonius ſ. Philonius Portus, h. *Favone*, opp. Corſicæ.

FE

Febiana caſtra, Phæbiana, S. Phæniana, h. Babenhauſen, opp. Sueviæ ad Guntiam.

Felicis Lacus, h. Nicegrad, opp. Hungariæ Danub. it. Walſee, nunc Pag. Auſtriæ infer. ad Danubium.

Felicitas Julia, Olyſippo & Uliſippo, h. *Lisbonne*, urbs primar. Portugalliæ.

Ferentum, h. *Forenza*, caſtrum Baſilicatæ.

Feritor, vid. Biſamnis.

Feronia, h. *Caſtel di S. Silveſtro*, aliis *Pietro Santo*, opp. Hetruriæ, it. *Ferone*, opp. Campaniæ Romanæ, it. opp. Sardiniæ.

Ferraria Promont. vid. Artemiſium.

Ferrariæ, h. *Ferrieres*, opp. Provinciæ Galliæ.

Ferrariæ Carnorum, h. Güntring, opp. Carinthiæ.

Ferrarius portus, vid. Argous.

Ferreum Caſtrum, vid. Caſtrum, &c.

Ferri inſula, h. *Isla de Hiero*, ſ. *Ferro*, Inſula maris Atlantici.

Ferreta, Pfirt, opp. Suntgoviæ prope Baſileam.

Ferretanus Comitatus, der Sundgow.

Feſcennium, ſ. Feſcennia, h. *Galeſe*, opp. Patrimonii Petri.

Feſola, h. *Fieſoli*, opp. Tuſciæ, prope Florentiam.

Feudum Caſtrenſe, Namslau, opp. Sileſiæ.

FI

Fibrenus, h. *Fiume della Poſta*, fluv. Latii.

Ficaria, h. *Coltelazo*, aliis *Serpentera*, inſ. Sardiniæ.

Ficelia & Voſavia, Ober-Weſel, opp. Rhen. Palatinat. infer.

Ficocle, h. *Cervia*, opp. marit. Romandiolæ, in Ital.

Ficuaria, h. *Figuerras*, opp. Catalauniæ.

Fidenæ, h. *Caſtel Giubileo*, ol. opp. nunc pag. Sabinæ.

Fidentia Julia, h. *Borgo, di S. Donnino*, opp. Ducat. Parmenſis.

Fidentiola, h. *Fiorenzuola*, opp. Placentiæ Duc.

Fidentiacum, h. *Feſenſac*, opp. Comit. Arminiacens in Gall. aquitan.

Filiceriæ, ſ. Fulgeriæ, h. *Fougeres*, opp. Britanniae minoris.

Figera, vid. Cephareum Promont.

Finiæ, h. *Fismes*, opp. Campaniae Gall.

Fimeria, ſ. Cimbria parva, h. Femern, inſula Holſatiæ.

Finarium, h. *Finale*, opp. in ora Genuenſium.

Fines, vid. ad Fines.

Finonia, vid. Eningia.

Firmanorum Caſtellum, h. *Firmiano*, opp. Marchiæ Anconitanæ.

Firmanum, h. Formignano, opp. Umbriæ.

Firmitas ad Albulam, *la Ferté ſur Aube*, opp. Campan. Gall.
- - Auculphi, ſ. ad Jotrum, *la Ferté ſous Jouare*, opp. regionis Briæ in Gall.

Fiſcellus mons, h. *Monte di Norcia*, in Umbria.

Fiſera, h. *Figari*, opp. ol. nunc Pag. Corſicæ.

Fiſci Campus, h. *Feſcamp*. opp. Normandiæ.

FL

Flaminia, vid. Æmilia.

Flanaticus, ſ. Liburnicus Sinus, h. *Golfo di Carnero*, in Dalmatia.
Flanona, ſ. Flavona, h. *Fianona*, opp. marit. Iſtriæ.
Flavia Æduorum, ſ. Flaviniacum, h. *Flavigny*, opp. Burgund. Ducat.
— Gallicâ, h. *Fraga*, opp. Arragoniæ.
— Lambris Bædiorum, h. *Fuenſria*, ſ. *Rivadia*, in Gallæcia.
Flaviana ala, ſ. caſtra, Vindobona, Juliobona, Viana & Vienna, h. Wien, urbs Auſtriæ primar. ad Danub.
Flavianum, ſ. Flavinianum, h. *Fiano*, opp. Patrimonii Petri.
Flaviniacum, vid. Flavia Æduorum.
Flaviobriga, vid. Bellum vadum.
Flavionavia, h. *S. Ander*, opp. Cantabriæ.
Flavium, S. Andres, opp. Carinthiæ.
Flavium Arvenſe, h. *Alcolea*, opp. Andaluſiæ.
— Axalitanum, vid. Axalita.
— Brigantinum, h. *Betancos*, opp. Gallæciæ.
— Interamnium, h. *Ponferrada*, opp. regn. Legionis in Hiſpan.
— Laminitanum, h. *Alhambra*, ſuburbium Granadæ, in Hiſpan.
— Vivitanum, h. *Ermita de los Palacios*, opp. Andaluſiæ.
Flenopolis, Flensburg, urbs Holſatiæ.
Fletio Batavorum, Vliet, opp. ol. nunc Pagus Hollandiæ.
— Friſiorum, Fluiten, apud Ultrajectum.
Fletio, ſ. Flevus Lacus, Suyder-See.
Flevo, Flieland, inſula Friſiæ occid.
Flevum Caſtellum, Weſt Cinde, vicus nunc inſulæ Flevi.
Flexum, vid. ad Flexum.
Flexia, h. *la Fleche*, opp. Andegavenſe in Gallia.
Flora, h. *Fiore*, fluv. Tuſciæ.
Floriacum, h. *Fliury*, opp. Burgund. Ducat.
Florentia, Hetruria, Thuſcia & Toſcana, Florentz, Ducat. Italiæ.
Florimontium, h. *Fleurmont*, german. Blumberg, opp. Sundgoviæ.
Floriopolis, vid. Indiacum.
Florum inſula, h. *Flores*, maris Indici.

FO

Focaria, h. *Monte di Peſaro*, promontor. Umbriæ.
Fociniacum, ſ. Foſſiniacenſis Tractus, h. *Fauſſigny*, regio Sabaudiæ.
Fœdus decem Judiciorum, Bund der zehen Gerichte, tractus Griſonum.
Fons Bellaqueus, ſ. aquæ pulchræ, *Fontainebleau*, opp. & arx Inſulæ Franciæ.
— Clarus, vid. Clarus Fons.
— Ebraldi, *Fontevrault*, opp. & Abbatia, Andegavenſis prov.
— Epiſcopi, *Fontaine l' Eveque*, opp. Hannoniæ.
Fons Gombaldi, *Foncombaut*, opp. Bituricenſ. prov. in Gallia.
— Rapidus, *Fuentarabia*, opp. Biſcajæ.
Fons Sanus, h. *Foſſano*, opp. Pedemontii ad Sturam.
Fontenacum, ſ. Fontenæum Comitum, *Fontenay le Comte*, opp. Pictaviens. prov. in Gall.
Fontes Apóni, vid. Aponus.
Forchena, Forchheim, opp. Bambergenſis Epiſcop.
Fordunum, *Fordon*, opp. Scotiæ, Merniæ prov.
Forenſis provincia, *le Forez*, in Gallia.
Formoſa, *Bell' Isle*, inſula oceani orientalis.
Foro-Julium, vid. Forum.
Fortunæ divinæ Inſulæ, Jland of good Fortuin, Inſula Americæ Septentr.
Fortunatæ, Canariſche Inſuln.
Forum Adriani, Voorburg, opp. ol. nunc pag. Hollandiæ.
— Alieni, h. *Ferrara*, urbs Æmiliæ ad Padum.
— Appii, h. *S. Donato*, opp. Etruriæ.
— Bibalorum, h. *Fomillum*, opp. ol. nunc pag. Portugall. in Gallæciæ confin.
— Calviſii, h. *Calvizano*, opp. Brixienſis agri.
— Caſſii, h. *S. Maria Forcaſſi*, opp. patrim. Petri.
— Claudii, ſ. Clodii, h. *Oriolo*, caſtr. Patrim. Petri, it. Mouſtiers en

Tarocchi, o Germania, und Frankreich.
Tarocchi, Italiänische, Spanische, Portugiesische, Deutsche, Französische, Englische, Holländische, Schwedische, Dänische, Polnische, Russische, Türkische, Griechische, Ungarische, Böhmische, Siebenbürgische, Illyrische, Wendische, Lappländische, Grönländische, Indianische, Persische, Arabische, Chinesische, Japanische, Mexicanische, Peruanische, Californische, Otaheitische, Neuseeländische, Neuholländische, Neuguinesische, Neuirländische, Neuschottländische, Neuwestländische, Neuostländische, Neusüdländische, Neunordländische, Neuschwedische, Neudänische, Neupolnische, Neurussische, Neutürkische, Neugriechische, Neuungarische, Neuböhmische, Neusiebenbürgische, Neuillyrische, Neuwendische, Neulappländische, Neugrönländische, Neuindianische, Neupersische, Neuarabische, Neuchinesische, Neujapanische, Neumexicanische, Neuperuanische, Neucalifornische, Neuotaheitische, Neuneuseeländische, Neuneuholländische, Neuneuguinesische, Neuneuirländische, Neuneuschottländische, Neuneuwestländische, Neuneuostländische, Neuneusüdländische, Neuneunordländische, Neuneuschwedische, Neuneudänische, Neuneupolnische, Neuneurussische, Neuneutürkische, Neuneugriechische, Neuneuungarische, Neuneuböhmische, Neuneusiebenbürgische, Neuneuillyrische, Neuneuwendische, Neuneulappländische, Neuneugrönländische, Neuneuindianische, Neuneupersische, Neuneuarabische, Neuneuchinesische, Neuneujapanische, Neuneumexicanische, Neuneuperuanische, Neuneucalifornische, Neuneuotaheitische, Neuneuneuseeländische, Neuneuneuholländische, Neuneuneuguinesische, Neuneuneuirländische, Neuneuneuschottländische, Neuneuneuwestländische, Neuneuneuostländische, Neuneuneusüdländische, Neuneuneunordländische, Neuneuneuschwedische, Neuneuneudänische, Neuneuneupolnische, Neuneuneurussische, Neuneuneutürkische, Neuneuneugriechische, Neuneuneuungarische, Neuneuneuböhmische, Neuneuneusiebenbürgische, Neuneuneuillyrische, Neuneuneuwendische, Neuneuneulappländische, Neuneuneugrönländische, Neuneuneuindianische, Neuneuneupersische, Neuneuneuarabische, Neuneuneuchinesische, Neuneuneujapanische, Neuneuneumexicanische, Neuneuneuperuanische, Neuneuneucalifornische, Neuneuneuotaheitische, Neuneuneuneuseeländische, Neuneuneuneuholländische, Neuneuneuneuguinesische, Neuneuneuneuirländische, Neuneuneuneuschottländische, Neuneuneuneuwestländische, Neuneuneuneuostländische, Neuneuneuneusüdländische, Neuneuneuneunordländische, Neuneuneuneuschwedische, Neuneuneuneudänische, Neuneuneuneupolnische, Neuneuneuneurussische, Neuneuneuneutürkische, Neuneuneuneugriechische, Neuneuneuneuungarische, Neuneuneuneuböhmische, Neuneuneuneusiebenbürgische, Neuneuneuneuillyrische, Neuneuneuneuwendische, Neuneuneuneulappländische, Neuneuneuneugrönländische, Neuneuneuneuindianische, Neuneuneuneupersische, Neuneuneuneuarabische, Neuneuneuneuchinesische, Neuneuneuneujapanische, Neuneuneuneumexicanische, Neuneuneuneuperuanische, Neuneuneuneucalifornische, Neuneuneuneuotaheitische, Neuneuneuneuneuseeländische, Neuneuneuneuneuholländische, Neuneuneuneuneuguinesische, Neuneuneuneuneuirländische, Neuneuneuneuneuschottländische, Neuneuneuneuneuwestländische, Neuneuneuneuneuostländische, Neuneuneuneuneusüdländische, Neuneuneuneuneunordländische, Neuneuneuneuneuschwedische, Neuneuneuneuneudänische, Neuneuneuneuneupolnische, Neuneuneuneuneurussische, Neuneuneuneuneutürkische, Neuneuneuneuneugriechische, Neuneuneuneuneuungarische, Neuneuneuneuneuböhmische, Neuneuneuneuneusiebenbürgische, Neuneuneuneuneuillyrische, Neuneuneuneuneuwendische, Neuneuneuneuneulappländische, Neuneuneuneuneugrönländische, Neuneuneuneuneuindianische, Neuneuneuneuneupersische, Neuneuneuneuneuarabische, Neuneuneuneuneuchinesische, Neuneuneuneuneujapanische, Neuneuneuneuneumexicanische, Neuneuneuneuneuperuanische, Neuneuneuneuneucalifornische, Neuneuneuneuneuotaheitische, Neuneuneuneuneuneuseeländische, Neuneuneuneuneuneuholländische, Neuneuneuneuneuneuguinesische, Neuneuneuneuneuneuirländische, Neuneuneuneuneuneuschottländische, Neuneuneuneuneuneuwestländische, Neuneuneuneuneuneuostländische, Neuneuneuneuneuneusüdländische, Neuneuneuneuneuneunordländische, Neuneuneuneuneuneuschwedische, Neuneuneuneuneuneudänische, Neuneuneuneuneuneupolnische, Neuneuneuneuneuneurussische, Neuneuneuneuneuneutürkische, Neuneuneuneuneuneugriechische, Neuneuneuneuneuneuungarische, Neuneuneuneuneuneuböhmische, Neuneuneuneuneuneusiebenbürgische, Neuneuneuneuneuneuillyrische, Neuneuneuneuneuneuwendische, Neuneuneuneuneuneulappländische, Neuneuneuneuneuneugrönländische, Neuneuneuneuneuneuindianische, Neuneuneuneuneuneupersische, Neuneuneuneuneuneuarabische, Neuneuneuneuneuneuchinesische, Neuneuneuneuneuneujapanische, Neuneuneuneuneuneumexicanische, Neuneuneuneuneuneuperuanische, Neuneuneuneuneuneucalifornische, Neuneuneuneuneuneuotaheitische, Neuneuneuneuneuneuneuseeländische, Neuneuneuneuneuneuneuholländische, Neuneuneuneuneuneuneuguinesische, Neuneuneuneuneuneuneuirländische, Neuneuneuneuneuneuneuschottländische, Neuneuneuneuneuneuneuwestländische, Neuneuneuneuneuneuneuostländische, Neuneuneuneuneuneuneusüdländische, Neuneuneuneuneuneuneunordländische, Neuneuneuneuneuneuneuschwedische, Neuneuneuneuneuneuneudänische, Neuneuneuneuneuneuneupolnische, Neuneuneuneuneuneuneurussische, Neuneuneuneuneuneuneutürkische, Neuneuneuneuneuneuneugriechische, Neuneuneuneuneuneuneuungarische, Neuneuneuneuneuneuneuböhmische, Neuneuneuneuneuneuneusiebenbürgische, Neuneuneuneuneuneuneuillyrische, Neuneuneuneuneuneuneuwendische, Neuneuneuneuneuneuneulappländische, Neuneuneuneuneuneuneugrönländische, Neuneuneuneuneuneuneuindianische, Neuneuneuneuneuneuneupersische, Neuneuneuneuneuneuneuarabische, Neuneuneuneuneuneuneuchinesische, Neuneuneuneuneuneuneujapanische, Neuneuneuneuneuneuneumexicanische, Neuneuneuneuneuneuneuperuanische, Neuneuneuneuneuneuneucalifornische, Neuneuneuneuneuneuneuotaheitische, Neuneuneuneuneuneuneuneuseeländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuholländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuguinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneuirländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuschottländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuwestländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuostländische, Neuneuneuneuneuneuneuneusüdländische, Neuneuneuneuneuneuneuneunordländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuschwedische, Neuneuneuneuneuneuneuneudänische, Neuneuneuneuneuneuneuneupolnische, Neuneuneuneuneuneuneuneurussische, Neuneuneuneuneuneuneuneutürkische, Neuneuneuneuneuneuneuneugriechische, Neuneuneuneuneuneuneuneuungarische, Neuneuneuneuneuneuneuneuböhmische, Neuneuneuneuneuneuneuneusiebenbürgische, Neuneuneuneuneuneuneuneuillyrische, Neuneuneuneuneuneuneuneuwendische, Neuneuneuneuneuneuneuneulappländische, Neuneuneuneuneuneuneuneugrönländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuindianische, Neuneuneuneuneuneuneuneupersische, Neuneuneuneuneuneuneuneuarabische, Neuneuneuneuneuneuneuneuchinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneujapanische, Neuneuneuneuneuneuneuneumexicanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuperuanische, Neuneuneuneuneuneuneuneucalifornische, Neuneuneuneuneuneuneuneuotaheitische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuseeländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuholländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuguinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuirländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuschottländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuwestländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuostländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneusüdländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneunordländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuschwedische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneudänische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneupolnische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneurussische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneutürkische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneugriechische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuungarische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuböhmische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneusiebenbürgische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuillyrische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuwendische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneulappländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneugrönländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuindianische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneupersische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuarabische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuchinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneujapanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneumexicanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuperuanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneucalifornische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuotaheitische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuseeländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuholländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuguinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuirländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuschottländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuwestländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuostländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneusüdländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneunordländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuschwedische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneudänische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneupolnische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneurussische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneutürkische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneugriechische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuungarische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuböhmische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneusiebenbürgische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuillyrische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuwendische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneulappländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneugrönländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuindianische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneupersische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuarabische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuchinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneujapanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneumexicanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuperuanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneucalifornische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuotaheitische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuseeländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuholländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuguinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuirländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuschottländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuwestländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuostländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneusüdländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneunordländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuschwedische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneudänische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneupolnische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneurussische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneutürkische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneugriechische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuungarische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuböhmische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneusiebenbürgische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuillyrische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuwendische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneulappländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneugrönländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuindianische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneupersische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuarabische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuchinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneujapanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneumexicanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuperuanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneucalifornische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuotaheitische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuseeländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuholländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuguinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuirländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuschottländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuwestländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuostländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneusüdländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneunordländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuschwedische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneudänische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneupolnische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneurussische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneutürkische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneugriechische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuungarische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuböhmische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneusiebenbürgische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuillyrische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuwendische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneulappländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneugrönländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuindianische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneupersische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuarabische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuchinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneujapanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneumexicanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuperuanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneucalifornische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuotaheitische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuseeländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuholländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuguinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuirländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuschottländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuwestländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuostländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneusüdländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneunordländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuschwedische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneudänische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneupolnische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneurussische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneutürkische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneugriechische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuungarische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuböhmische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneusiebenbürgische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuillyrische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuwendische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneulappländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneugrönländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuindianische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneupersische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuarabische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuchinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneujapanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneumexicanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuperuanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneucalifornische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuotaheitische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuseeländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuholländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuguinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuirländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuschottländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuwestländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuostländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneusüdländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneunordländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuschwedische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneudänische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneupolnische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneurussische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneutürkische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneugriechische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuungarische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuböhmische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneusiebenbürgische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuillyrische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuwendische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneulappländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneugrönländische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuindianische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneupersische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuarabische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuchinesische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneujapanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneumexicanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuperuanische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneucalifornische, Neuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuneuotaheitische, Neune

Frento, h. *Fortore*, fluv. Principat. ulter.

Frequentum, ſ. Acculanum, h. *Fricento*, opp. Principat. ulter.

Fretum Cimerium, h. *eſtrecho di Caffa*, Pontus Euxini.

— Gallicum, ſ. Britannicum, *Pas de Calais.*

— Herculeum ſ. Gaditanum, h. *Eſtrecho di Gibraltar.*

— Mamertinum, ſ. Siculum, h. *Taro di Meſſina.*

— Picticum, Penthland Fyrth, in Scotia Septentrionali.

— Taphros, *Bocca di Bonifacio*, inter Sardiniam & Corſicam.

Frigidum caput, *Cabo Frio*, in Braſilia.

Frigidus, h. Wiepach, fluv. Carniolæ. it. *Freddo*, fluv. Tuſciæ.

Friſacum & Virunum, Friſach, urbs Carniolæ.

Friſlaria, Fritzlar, urbs Haſſiæ.

Friſinga, vid. Fruxinum.

Fröns Africæ, *Cabo di bona ſperanza*, in Africa.

Frontinianum, vid Forum Domitii.

Fruſino, h. *Fruſilone*, opp. Campaniæ Romanæ.

Fruxinum, ſ. Friſinga, Freyſingen, urbs Bavariæ ſuper.

FV

Fucinus, *Lago di Celano*, Lacus Aprutii citer.

Fulcheria inſula, h. *Ghiera d' Adda*, reg. Ducat. Mediolan.

Fulgeriæ, ſ. Fulgerium, h. *Fougeres*, opp. Britann. minor.

Fullinium, & Fulginium, h. *Foligno*, opp. Umbriæ.

Fulium, *Feuillans*, opp. Linguadociæ.

Fundanus Lacus, *Lago di Fondi*, in Terra Laboris.

Fura Ducis, h. Weeren, opp. Brabantiæ.

Furconium, vid. Avia.

Furium, h. *Foix*, opp. & Comit. Linguadociæ.

GA

Gabalenſis provincia, *Gevaudan*, in Gallia Narbonenſi.

Gabalicus pagus, h. *Bagnols*, opp. Galliæ Narbonenſis, verſus Rhodanum.

Gabalorum Mimatum, &

Gabalus, vid. Anderidum.

Gabarus Oleronenſis *Gave d' Oleron*, & Gabarus Palenſis, *Gave de Pau*, fluv. Gall. Aquitan. in Benearnia.

Gabellus, h. *Secchia*, fluv. dition. Mantuanæ.

Gabienum, *Gabiano*, opp. Montisferrati ad Padum.

Gabranovicum, vid. Brillendunum.

Gabrantonicorum Portus, Suerby, opp. Angliæ.

Gabreta, Frieſtädter, Wald, Sylva ad fontes Nabæ fluv. in Bohemiæ confin.

Gabroſentum, Gateshead, opp. Angl. in Dunelmenſi prov.

Gabrumagum, ſ. Mace, Heilge Creutz, opp. Auſtriæ infer. in Carinthiæ confin.

Gades, ſ. Colonia Julia Gaditana. *Cadix*, urbs Andaluſiæ.

Gadiva, Aberfraw, opp. inſulæ Monæ in Anglia.

Gaguetia, h. *Caket*, regio Georgiæ in Aſia.

Gaitia, h. *Jaicza*, opp. Boſniæ infer.

Galaber, h. *Galaure*, fluv. Delphinatus in Rhodanum cadens.

Galapha, h. *Garcis*, opp. Mauritaniæ Tingit. in Africa.

Galava, ſ. Galleva Atrebatum, hod. Wollingford, opp. Angliæ in Northumbria.

Galaria, h. *Gagliano*, opp. Vallis Demonæ in Sicilia.

Galbæ Caſtra, h. *la Motte, des Saraſins*, opp. Sabaudiæ.

Galatia, ſ. Gallo græcia, h. *Gales*, prov. Natoliæ.

Gallæcia, Gallicien, prov. Hiſpan.

Galleva Atrebatum, vid. Caleva.

Gallorum Area, vid. Glaneatum.

Gallicanus, ſ. Gaurus mons, h. *Garro*, in Terra Laboris.

Gallicum Fretum, h. *Pas de Calais.*

Gallicus fluv. h. *Gallego*, in Arragonia.

Gallicæ paludes, h. *Lagune di Venezia.*

Gallinaria inſula, h. *Iſola d' Albenga*, inſula Liguriæ.

Gallinaria ſylva, h. *la Peneta di Patria*, nemus Terræ Laboris.
Gallio, *Gaillon*, caſtr. Normandiæ.
Gallitæ, ſ. Gallitarum oppidum, h. *Guileſtre*, opp. Delphinatus.
Galliva, ſ. Duaca, Gallway, urbs Hiberniæ in Connacia.
Gallovidia, ſ. Galdia, Galloway, prov. Scotiæ.
Gallus, h. *Garippo*, fluv. Bithyniæ.
Gamanodurum, Gavanodurum, Juvavia, & Juvavium, h. Saltzburg, urbs German.
Gamapius vicus, h. *Genape*, opp. Brabantiæ.
Gambolatum, ſ. Duæ Columnæ, h. *Gambolo*, opp. Mediolanenſe.
Gamundium, h. *Caſtellazzo*, opp. Mediolanenſe ad Bormiam.
Ganacia, *Ganache*, opp. Pictavienſe in Gall.
Gandavenſis Cataracta, ſ. agger, het Saß van Gent, opp. Flandriæ.
Gandavum, Ganda, & Clarinea, Gent, urbs Flandriæ.
Ganderſum, Gandersheim, opp. & Abbat. German. infer.
Ganganorum Promontor. vid. Canganorum.
Gangara, h. *Baku*, urbs Aſiæ in ora maris Caſpii.
Gangeticus Sinus, h. *Golfo di Bengala*, in India orient.
Gangra, h. *Cangria*, opp. Paphlagoniæ in Natol.
Gannatum, ſ. Gannapum, h. *Gannat*, opp. Borboniæ in Gallia.
Gannum, ſ. Ganos, h. *Gouga*, urbs Thraciæ.
Ganadurum, vid. Conſtantia.
Garactum, h. *Gueret*, opp. Marchiæ prov. in Gallia.
Garganus mons, h. *monte di S. Angelo*, in Capitanata.
Gariannonum, h. Burg Caſtle, aliis Yarmouth, opp. Nortfolciæ in Anglia.
Garitum Tractus, h. *le païs de Gavre*, h. *l'Agenois*, in Gallia Aquitanica ad Garumnam.
Garumna, h. *la Garonne*, fluv. Galliæ Aquitan.
Garrienus, hod. Yare, fluv. Norfolciæ in Anglia.
Gaſorus, vid. Alectriopolis.
Gaſtanium, vid. Caſtra Auguſtana.
Gavanodurum, vid. Gamanodurum.
Gaudianum, h. *Gozano*, pag. nunc agri Novarienſis in Mediolan. Ducat.
Gaudia mundi, Gemünten, opp. Herbipolitanum.
Gaudioſa, h. *Joyeuſe*, opp. Vivarenſe in Gallia.
Gaviodorum, ſ. Cotirodunum, h. Oberntheim, opp. Palatinatus infer.
Gaviratium, h. *Ghivira*, opp. Ducat. Mediolanenſ.
Gaulos, ſ. Gaudos, h. *il Gozo*, inſula muris mediterran.
Gaumellum, Laumellum, ſ. Bugella, hod. *Biel*, opp. Pedemontii.
Gaunodurum, h. Stein, opp. Helvet. ad Rhenum.
Gaurus mons, h. *monte Barbaro*, in Terra Laboris.

GE

Gebennæ, vid. Cemenus mons.
Gebenneſium, h. *le Genevois*, Comitat. Sabaudiæ.
Gedanium, ſ. Dantiſcum, Dantzig, urbs Poloniæ marit. ad Sinum Gedanenſem.
Gedroſia, h. *Macran*, & *Circan*, provinc. Perſiæ.
Gela, h. *Terra nuova*, urbs Siciliæ in vallo Neætina.
Gelbis, h. Kil, fluv. Trevirenſis Archiep. Moſellam influens.
Gelduba, h. Gelb, nunc pag. Rhenan. in Colonienſi ditione.
Gemblacum, ſ. Geminiacum, h. *Gembloux*, opp. Brabantiæ.
Gemella auguſta, ſ. Tucci, h. *Martos*, opp. Vandalitiæ.
Gementicum, ſ. Gemeticum, hod. *Jumieges*, Abbat. Normandiæ ad Sequanam.
Geminiacum, vid. Gemblacum.
Gemmacum, ſ. Jameſium, h. *Jametz*, opp. Lotharingiæ.

Gem-

Geminus Lacus, h. *Germinago*, pag. nunc agri Mediolanenſis, ad Lacum Verbanum.

Genabum, h. *Gien*, opp. ad Ligerim Aurelianenſis agri in Gallia, aliis eſt Aurelia, h. *Orleans*.

Genadium, vid. Celadium.

Geneva, vid. Colonia Allobrogum.

Gennus, ſ. Aquæ Auguſtæ, hod. *Bayonne*, urbs marit. Galliæ Aquitan.

Gentianum, h. *Genzano*, opp. Campaniæ Romanæ.

Gentilliacum, h. *Gentilly*, arx & vicus apud Lutetiam in Gallia.

Genua Urbanorum, Urſa & Orſona, hod. *Oſſuna*, urbs Andaluſiæ.

Genuſus, h. *Vajuſſa*, fluv. Macedoniæ.

Geophanum, h. *Giſoni*, opp. Principatus citerioris.

Georgia, hod. *Gurgiſtan*, regio Aſiæ, inter Pontum Euxinum & Caſpium mare.

Gephyra, h. *Sirmia*, opp. Syriæ, apud Antiochiam magnam.

Geræa, vid. Caſtra Cæcilia.

Gerardi mons, h. Geersberge, gall. Gerardmont, opp. Flandriæ.

Gerboredum, h. *Gerberoy*, opp. Inſulæ Franciæ.

Gerenia, ſ. Garania, h. *Paſava*, opp. Peloponneſi in Laconia.

Gerenia, vid. Gerunium.

Gergolium, ſ. Jargolium, h. *Gergeau*, opp. Galliæ ad Ligerim, in dit. Aurelianenſi.

Gergobia, Gergobina. Molinum, ſ. Nemeſus, hod. *Moulins*, opp. Borboniæ Ducat. in Gallia.

Germa, h. *Girmaſti*, urbs Galatiæ in Natolia.

Germania, Teutſchland.

Germania, ol. urbs Moeſiæ infer. Beliſarii Patria.

Germanicia, h. *Adata*, urbs Syriæ in Euphrateſia regione.

Germanicus, h. Bohburg, opp. Bavariæ ſuper. Danubianum.

Germia, h. *Kermen*, opp. Thraciae.

Gerne, h. *Lago di Varano*, in Capitanata.

Gerra, h. *Catif*, opp. Arabiæ felicis, ad Sinum Perſicum.

Gerrha & Gerrum, h. *Maſeli*, urbs Aegypti marit. ad Palæſtinæ Confinia.

Gertrudis mons, Gertruydenberg, opp. Hollandiæ merid. in Brabantiæ confin.

Gerubata, hod. Kerlburg, opp. Danubianum, in Hungaria infer.

Gerunda, h. *Girona*, opp. Catalauniæ.

Gerunium, ſ. Gerenia, h. *Cirignola*, opp. Capitanatæ.

Geſecena, h. Geſecke, opp. Weſtphaliæ Ducatus.

Geſia, h. *le Païs de Gex*, Tractus Helvet. ad Lacum Lemanum.

Geſodunum, Aurelianum, & Lentia, urbs Danubiana Auſtriæ ſuper. h. Lintz.

Geſſoriacum, navale, Bononia, Geſariacus Portus, Portus Morinorum Britannicus, & Portus Iccius, h. *Boulogne*, opp. marit. Picardiæ.

GI

Giennium, ſ. Gienna, h. *Jaen*, opp. Vandalitiæ.

Giganeum, vid. Dioſcurias.

Giganteus mons, ſ. Sudetes, das Rieſen-Gebürge, inter Sileſiam & Bohemiam.

Gigia, h. *Gijon*, opp. Aſturiae.

Gihlova, Iglau, urbs Moraviæ.

Gildonacum, vid. Judonia.

Gilovia, Gilowaj, opp. Bohemiæ.

Gingunum, h. *monte Cerugnone*, mons Ducat. Urbinat.

Gippevicum, Ipswich, opp. Angl. in Suffolc. prov.

Gislenopolis, h. *S. Guillani*, opp. Hannoniæ.

Giſnæ, ſ. Guinea, h. *Guines*, opp. Piccardiæ.

Giſorium, vid. Cæſarotium.

Giſſa, h. *Pago*, inſula maris adriatici.

Gitmiazinum, Giſching, opp. Bohemiæ.

GL

Glaciale mare, das Eiß-Meer.

Glandata, Glannatica, ſ. Glanteva, Capillatorum, h. *Glandeves*, caſtr. Provinciæ Galliæ.

Glandomirum, hod. *Piente Brandomil*, Galliæcia oppidum.

Glaneatum, Glareatum, ſ. Gallorum Area, hod. *Galerato*, opp. Ducat. Mediolan.

Glanis, vid. Clanis.
Glannibata, hod. Bainbrig, opp. ol. nunc pag. Angliæ in Eboracenſi prov.
Glanum, h. *les Beaux*, opp. Provinciæ Gall.
Glareatum, vid. Glaneatum.
Glarona, hod. Glaris, opp. Helvetiæ.
Glaſconia, Avalonia, Glaſtonbury, opp. Sommerſetiæ prov. in Anglia.
Glaſcovium, ſ. Glaſcum, Glasco, opp. Scotiæ merid.
Glatium, Glatz, opp. Bohemiæ.
Glatovia, h. Klatow, opp. Bohemia.
Glaucus, h. *Leucos*, fluv. Peloponneſi.
Glaucus Sinus, h. *Golfo di Macre*, in Caria Natoliæ provinc.
Glemena, h. *Gemona*, opp. Fori Julii.
Gleſſaria, ſ. Auſtrania, h. Nortſtrand, inſula in ora occidua Jutiæ.
Glorium, ſ. Gloria Vallis, hod. Glurens, opp. Tirolenſe.
Glota, h. Arren, inſ. & opp. Angliæ.
Glotiana, Clydesdale, provincia Scotiæ.
Glovernia, vid. Claudia Caſtra.

GN

Gnidus, h. *Cabo Crio*, Promontor. Cariæ in Natolia.

GO

Gobæum Promontorium, h. *Cabo S. Mahé*, in Britannia minore.
Gobannium, Abergewenny, opp. Angliæ, in Walliæ limite.
Goderea, Göree, inſula ad oſtia Moſæ in Hollandia.
Gorconium, ſ. Gorichemum, Gorcum, opp. Hollandiæ ad Moſam.
Gorditanum Promontorium, h. *Cabo di Monte falcone*, Inſulæ Sardiniæ, in ora occidua.
Gorgades, Gorgones & Heſperides, hod. *Is les de Cabo Verde* in Africa.
Gorichemum, vid. Gorconium.
Gornacum, *Gournay*, opp. Normandiæ ad Eptam fluv.
Gothia, ſ. Gothi ſcandia, Gothland, inſula & Provincia regni Suecici.
Gotvicum, Köttwein, Coenobium Auſtriæ infer. Danubianum.

GR

Gracuris, & Illurcis, h. *Agreda*, opp. Aragoniæ, aliis vero eſt *Cagurria* in Navarra.
Gradecium ſ. Gradium, vid. Hradium Regium.
Græcia, Griechenland.
Græcia magna, ita vocabatur, ol. inferior. regni Neapolitani pars.
Græum, h. *Gray*, opp. Burgundiæ Comitat. ad Ararim.
Græcium, Murus, Mura Savaria, & Graiacum, Grätz, urbs Styriæ.
Grampius mons, hod. Grantebain, mons Scotiæ.
Grandi pratum, h. *Grand pré*, opp. Campaniæ Gall.
Grandis ſylva, hod. *Grandſelve*, Abbatia Belſiæ prov. in Gallia.
Grani Palatium, vid. Aquis granum.
Grandis villa, h. *Grand ville*, opp. marit. Normandiæ.
Graniacum, hod. *Cabo d' Erbicara*, Promont. Corſicæ.
Grannopolis, vid. Gratianopolis.
Granſonium, h. *Granſon*, opp. Helvetiæ.
Granua, Strigonium & Bregætium, Gran, opp. Hungar. infer. Danubianum.
Graſſa, h. *Grace*, urbs Provinciæ Gall.
Gratia, Gratiæ Portus, ſ. Franciſcopolis, h. *Havre de Grace*, urbs marit. Normandiæ.
Gratiana, & Servitium, h. Gradiſka, opp. Hungar. infer. ad Savum.
Gratianopolis, Grannopolis, h. *Grenoble*, urbs Delphinatus in Gallia.
Graudentum, Graudentz, opp. Boruſſiæ Polon.
Gravionarium, ſ. Bamberga, h. Bamberg, urbs Franconiæ.
Graviſcæ, h. *Corneto*, opp. Patrimonii Petrin. Ital.
Grinario, h. Knöringen, ol. urbs nunc pag. Sueviæ.
Griſones, h. Graupünter pop. Helvet.
Grumentum, h. *Agromonte* opp. Baſilicatæ in Neapol.

GU

Guadalaxara, *Guadalajara*, opp. Caſtellæ novæ.
Guadicia, ſ. Acci, h. *Guadix*, opp. regn. Granatenſis in Hiſpan.
Guardiſtallum, h. *Guaſtalla*, opp. Mantuæ Ducat.

Guaſtum Amonium, *Guaſto di Amone*, opp. Aprutii citer. in regn. Neapolit.
Gueldria, Geldern, Germaniæ Ducatus.
Guelferbytum, ſ. Lycaonia, Wolffenbüttel, urbs Saxon. infer.
Guidonis valli, h. *Laval*, opp. Galliæ in Cenomanis.
Guilhelmoſtadium, Willemſtadt, opp. Hollandiæ merid.
Guimaranium, Catraleucos, Vimananum, Egita & Araduca, h. *Guimaranes*, opp. Portugalliæ.
Guiſnæ, ſ. Guina, *Guines*, opp. Picardiæ.
Guntia, Güntz, oppidum Sueviæ. it. Güntzberg, lat. Guntienſis Tranſitus.
Gutta jugiter manans, h. *le Tre fontane*, locus in Campania Romana.
Guttalus, ſ. Jadua, die Jade, fluv. Oldenburgenſis Comitatus.
Gyaros, h. *Caloiro*, inſula maris Ægæi.
Gyas, h. *la Cava di Giorgia*, pars agri Syracuſani in Sicilia.
Gyrton, h. *Tachi volicati*, urbs Macedoniæ.
Gythium, h. *Paleopoli*, opp. marit. Peloponneſi in Laconica reg.

H A

Hadelia, das Hadeler-Land, pars Ducatus Bremenſis.
Hadina, Hadington, opp. Scotiæ merid.
Hadranum, *Aderno*, opp. Siciliæ ad montem Hetna.
Hadrianæ, h. *Eliopoli*, opp. Lyciæ in Natolia.
Hadriani moles, h. *Caſtello di S. Angelo*, caſtrum Romæ.
Hadriani murus, h. The Wall of the Picts, ol. murus Scotium & Angliam ſeparans.
Hadrianopolis, h. *Andernopel*, urbs Thraciæ.
Hadriaticum mare, h. *Golfo di Venetia*.
Hæmus, h. *Monte argentaro*, mons Thraciæ.
Hafnia, Coppenhagen, urbs regal. Daniæ.
Haga Comitis, Grafenhaag, urbs Hollandiæ.
Haga Turonica, *la Haye*, opp. Turonenſis provinc. in Gallia.
Haganoa, Groſſen Hayn, opp. Misniæ.
Hagenoia, Hagenau, urbs Alſatiæ.
Hala, vid. Erriolatia.
Haleſia, h. *Caronia*, opp. ol. nunc caſtr. Siciliæ in valle Neætina.
Halicarnaſſus, h. *Neſi*, urbs marit. Cariæ in Natolia.
Halænus & Alaunus, h. *Alne*, fluv. Northumbriæ in Anglia.
Halex, *Alece*, fluv. Calabriæ.
Haliciæ, h. *Caſtel Rachalbuto*, in Valle Demona Siciliæ.
Halis, h. Otmagiuchi, fluv. Paphlagoniæ in Natolia.
Halonæ, h. *Solbazar*, opp. Joniæ.
Haluntium, h. *S. Filadelfo*, opp. Siciliæ marit. in Valle Demon.
Halycidon, h. *le port de Marſeille*, in Provincia Galliæ.
Halycus, ſ. Lycus, h. *Platina*, fluv. Siciliæ in Valle Mazara.
Halyzia, h. *Alcipo*, opp. marit Epiri.
Hamburgum, ſ. Hammonia, Hamburg, urbs Saxon. infer. ad Albim.
Hamburgum, Hainburg, opp. Danub. auſtria infer.
Hamela, Arun, fluv. Angliæ in Suſſexia prov. it. Hamelu, urbs german. ad Viſurgim.
Hammæum littus, h. *Cabo d' Aden*, promontor. Arabiæ felicis.
Hammaria, h. Lillehammer, urbs Norvegiæ.
Hamptoni Curia, Hamptoncourt, caſtr. Angliæ ad Tameſin fluv.
Hammetum, Ham, opp. Picardiæ. it. Weſtphaliæ.
Hannonia, Hennegau, prov. Belgii.
Hannuium, *Hannuye*, opp. Brabantiæ.
Hanovia, Hanau, opp. Franconiæ ad Mœnum.
Hantonia, Hantshire, prov. Angliæ merid.
Haratia, h. *Herachia*, inſula Archipelagi in Græcia.
Harcurtium, *Harcourt*, opp. Normandiæ.

Harfleurium, *Harfleur*, opp. Normandiæ ad Sequanæ oſtia.

Hardebones, Harderwyck, opp. marit. Geldriæ.

Harenatium, Arnheim, vid Arenacum.

Harlingis, Almenum & Manarmanis, Harlingen, urbs marit. Friſiæ.

Harmaſtis, ſ. Armaſtica, h. *Kars*, opp. Georgiæ in Aſia.

Harpadium, vid. Caudium.

Harpis, h. *Licoſtomo*, opp. ad oſtia Iſtri.

Harria, Harnland, provinc. Livoniæ.

Harponium, vid. Arponium.

Harvicum, Hartwich, opp. marit. Angliæ in Weſſexia.

Hasbania, Haſpengow, Tractus Leodicenſis epiſcopatus.

Haſſia, Heſſen, Ducat. German.

Hattemium, Hatten, opp. Alſatiæ, & Geldriæ.

Hattonis caſtrum, *Hatton chateau*, opp. Lotharingiæ.

Hatuanum, Hatwan, opp. Hungar. ſuper.

Hauguſtaldium, Holy Iland, inſula Northumbriæ in Anglia.

Havrea, *Havre*, opp. Hannoniæ.

HE

Hebrides, vid. Ebudæ.

Hebromagum, vid. Ebromagum.

Hebrus, h. *Marizza*, fluv. Thraciæ.

Hecatompilas, h. *Hiſpahan*, urbs regia Perſidis.

Hectodurum, vid. Ectodurum.

Hedena, *Hesdin*, opp. Arteſiæ.

Hedeta, Leria, ſ. Edeta, h. *Liria*, opp. Valentiæ in Hiſpan.

Hedros, vid. Edros.

Hedua, ſ. Heduorum Auguſta, h. *Autun*, urbs Burgundiæ Ducat.

Hegetmatia, h. Liegnitz, urbs Sileſiæ.

Hegonis promontor, vid. Egonis.

Heideba, Schleßwich, opp. Jutiæ merid.

Helellus, Ill, fluv. Alſatiæ.

Helellum, ſ. Hellum, opp. ol. nunc pag. Ell in Alſatia.

Helena, h. *Elne*, opp. Comit. Ruſcinonenſis.

Helena, h. *Macroniſi*, inſ. maris Ægæi.

Helenopolis, ſ. Francofurtum, Francfurth ad Moenum, urbs Franconiæ.

Helice, h. *Niora*, opp. Peloponneſi.

Helia, h. *Ely*, inſula Siciliæ apud Drepanum opp.

Heliopolis, h. *Bethſemes*, urbs Ægypti, it. *Marbech*, opp. Phœniciæ, it. Soltwedel, opp. Marchiæ.

Helium, ita oſtium Moſæ antiquitus appellebatur.

Helium Caſtellum, Brïel, opp. Hollandiæ ad oſtia Moſæ.

Hellas, ſ. Achaja, h. *Livadia*, provincia Græciæ.

Hellenes, h. *Ponte vetra*, opp. Gallæciæ marit.

Helleſpontus, ſ. Bosphorus Thracicus, h. *Stretto di Gallipoli*, Fretum apud Conſtantinopolim.

Helmeſtadium, Helmſtädt, opp. Saxon. infer.

Helſinga, Helſinborg, opp. Scaniæ.

Helva ſ. Helvis, h. *Elvas*, urbs Portugalliæ.

Helvetia, die Schweitz.

Helvetum, Schlettſtadt, urbs Alſatiæ.

Helvia Recina, h. *Recina rovinata*, opp. Marcæ Anconitanæ.

Helvillum, Suillum & Sigillum, h. *Sigillo*, opp. Marcæ Anconitanæ.

Helvinum, ſ. Helvinus, h. *Salinelli*, fluv. Aprutii ulter.

Hemodes, h. Schettland, inſula maris Septentrionalis.

Hemeroscopium Promontorium, h. *Cabo S. Martin*, in Valentia.

Hemeroscopeum, vid. Artemiſium.

Hemopolis, Pheugarum & Halberſtatum, Halberſtadt, urbs Saxon. infer.

Henius, *Haisne*, fluv. Hannoniæ.

Heorta, Hartberg, opp. Styriæ.

Hepheſtias, h. *Cochino*, urbs ol. Inſulæ Lemnos.

Heraclea, h. *Aracla*, opp. Thraciæ in ora Propont.

Heraclea, h. *Ponderachi*, opp. Ponti in Natolia marit.

Heraclea, h. *Lamendolara*, opp. Calabriæ citer.

Heraclea, h. *Iſcar*, opp. Macedoniæ.

Heraclea, ſ. Minoa, h. *Platina*, opp. marit. Vallis Mazaræ in Sicilia.

Heraclea, h. *S. Gilles*, opp. Galliæ in Linguadocia.

Heraclea, h. *Gibraltar*, Vejo, opp. Andaluſiæ marit.

Heraclius, h. *Fiume di Bulia*, fluv. Græciæ.

Heraclea, ſ. Heraclium, h. *Spina longa*, opp. Cretæ, in ora boreali.

Herbanum, ſ. Oropitum, h. *Orvieto*, opp. Hetruriæ.

Herbeſſus, ſ. Erbeſſus, h. *la Grotta*, opp. Vallis Mazaræ in Sicilia. it. *Palazuolo*, opp. Siciliæ in Valle Neæthina.

Herbipolis, Würtzburg, urbs Franconiæ ad Moenum.

Herbita, h. *Nicoſia*, opp. Siciliæ in valle Deinonæ.

Hercinia Sylva, Thüringer Wald, in German.

Herculanium, h. *Torre del Greco*, caſtr. Terræ Laboris.

Herculeum Fretum, h. *Eſtrecho di Gibraltar*.

Herculeum Promontorium, h. *Cabo di Spartivento*, in Calabria ulter. it. Hartlandpoint, in Anglia merid.

Herculeum Tybur, h. *Tivoli*, opp. Latii.

Herculeum, ſ. Herculis caſtra, Erckelens, opp. Geldriæ Ducat.

Herculis Fanum, h. *Maſſaciucoli*, opp. ol. nunc vicus Reipubl. Lucenſis. it. *Caſtillo*, inſulæ Gadiæ in Andaluſia. it. portus inſulæ Melitæ, h. *Marzaſtrocco*.

Herculis inſula, h. *Aſinara*, inſula Sardiniæ in ora occidua.

Herculis Portus, h. *Porto Ercole*, Hetruriæ oppidum. it. *Tropea*, opp. marit. Calabriæ ulter.

Herculis Maguſani Fanum, vid. Maguſani, &c.

Herculis Monœci Portus, ſ. Monœcium, h. *Monaco*, urbs marit. ditionis Genuenſ.

Herculis Pyrgos, h. *Camera Torre*, opp. marit. regionis Barcæ in Africa.

Herculis Promontorium, h. *Cabo Cantin*, in Regno Marocceano in Africa.

Herculis Tractus, Arckel, ditio Brabantiæ.

Herdonia, h. *Ardona*, opp. Neapolit. in Capitanata.

Hereus mons, h. *Artiſino*, mons Siciliæ, in valle Neæthina.

Heria, ſ. Æria, *Aire*, opp. Arteſiæ.

Hericuria, h. *Ericourt*, opp. Montis policardi Comit.

Herinum, h. *Reina*, opp. Calabriæ citer.

Heriſtallum, Harſfel, opp. Paderbornenſis Epiſcopat.

Herius, h. *Vilain*, fluv. Britanniæ minoris.

Hermæa, ſ. Mercurii Promontorium, h. *Cabo Bon*, in regno Tunetano in Africa.

Hermæa, vid. Ermæa.

Hermæum Promontorium, h. *Cabo della Cacca*, in ora occidua Sardiniæ.

Hermannopolis, vid. Cibinium.

Hermanni, ſ. Erenberti Saxum, Ehrenbreitſtein, arx prope Confluentes ad Rhenum.

Hermione, h. *Maria*, opp. Peloponneſi ad Sinum Argolicum.

Hermionia, vid. Armonica.

Herminius mons, h. *Monte Armino*, in Portugallia.

Hermonaſſa, ſ. Hermonactes, h. *Moncaſtro*, opp. Myſiæ infer. ad Danubii oſtia.

Hermopolis, h. *Benevaiſ*, opp. Ægypti infer. ad Nilum.

Hermus, h. *Sarabat*, fluv. Phrygiæ magnæ in Natol.

Heropolis, h. *Heron*, opp. Ægypti in ora Sinus Arabici.

Herofelda, Hirſchfeld, opp. Haſſiæ infer. ad Fuldam.

Herta Turris, vid. Erdodium.

Hervordia, Herforden, urbs Weſtphaliæ, cum Abbatia.

Heſperides, vid. Gorgades.

Heſperium Cornu, h. *Cabo Verde*, in Africa.

Hetriculum, h. *Lataraco*, opp. Calabriæ citerioris.

Hetruriæ magnus Ducatus, h. Florentz in Italia.

Hexa-

Hexamilium, vid. Lyſimachia.
Hexapilum, h. *Montgibelliſio*, arx Vallis Neæthin in Sicilia.
Hexapolis, die Sechs-Städte in der Ober-Lauſitz.
Hexi, ſ. Sexitania, h. *Velez Malaga*, opp. regni Granadæ.
Hibernia, Iverna & Juverna, Irland, inſula Oceani Britannici.
Hienipa, h. *Alcala de Guadaira*, opp. Andaluſiæ.

HI

Hiera, h. *Vulcano*, una ex inſulis Æoliis, Siciliæ. it. *maretamo*, inſ. Siciliæ. it. *Giera*, inſ. maris Cretici. it. *Cabo delle Chelidonie*, Promontorium Liciæ.
Hiera petra, Sacra petra, ſ. Hierapytna, h. *Giera petra*, opp. Cretæ in ora auſtrali.
Hieracium, ol. Locri, h. *Gieraze*, opp. Calabriæ ulter.
Hieracum inſula, h. *S. Pietro*, inſula Sardiniæ.
Hierapolis, & Bambyce, h. *Aleppo*, urbs Syriæ.
Hierapolis, h. *Bambukale*, opp. Phrygiæ magnæ in Natolia.
Hieraſus, & Gereacus, h. Pruth, fluv. Moldaviæ in Iſtrum influens.
Hiericus, h. *Jericho*, opp. Palæſtinæ.
Hierocepia, h. *Bourg de Hierochipe*, opp. Cypri.
Hierogerma, h. *Girmaſti*, urbs Phrygiae minoris.
Hieroſolyma, Jeruſalem, urbs Palæſtinæ primaria.
Hierus, ſ. Sacer, h. *Orbo*, fluv. Corſicæ.
Hilara, Iler, fluv. Sueviæ, apud Ulmam in Danubium labens.
Hildeſia, Aſcalingium, Brennopolis & Bennopolis, Hildesheim, urbs Saxoniae infer. epiſcopal.
Hilperuſia, Hilburghauſen, , urbs Franconiæ, in Hennebergiae Comitatu.
Himera, h. *Termini*, opp. Siciliae in Valle Mazara. it. fluv.
Hipparis, *h. Carina*, fluv. Siciliae, in Valle Neaethina.
Hippo, h. *monte Leone*, opp. Calabriae ulter.
Hippon regius, h. *Baua*, opp. Africae marit. regni Conſtantinae.
Hippon Diarrhytos, h. *Biſerta vecchia*, aliis *Razamilara*, opp. marit. regni Tunetani in Africa.
Hipponiates- Napitinus- & Terinaeus-Sinus, h. *Golfo di Euſemia*, in Calabria.
Hipporum, h. *Felo*, opp. Calabriae ulter.
Hirminius. h. *Maguni*, fluv. Siciliae in Valle Neaethina.
Hirpinia, h. *Principato oltra*, provincia Regni Neapolit.
Hirpinum, h. *Arpaja*, opp. Principat. ulter.
Hirsaugenſe monaſterium, h. Hirſchau, in Wurtembergico Ducatu.
Hiſpalis, ſ. Romulenſis Colonia, h. *Sevilla*, urbs Andaluſiae in Hiſpan. ad Boetim.
Hiſpalis aurea, h. *Sevilla del Oro*, urbs Americae Septentr. in Jamaica inſula.
Hiſpania, ſ. Iberia, Spanien.
Hiſpellum, Ispellum, & Colonia Hiſpella, h. *Spello*, opp. Ducat. Spolet. in Ital.
Hiſtonium, Hiſconium, & Iſtonium, h. *il Guaſto d' Aimone*, opp. Aprutii citer.
Hiſtria, ſ. Iſtria, Hiſterich, reg. ital. ſuper.

HO

Holacheus Comitatus, die Grafſchafft Hohenlohe, in Franconia.
Holmia, Stockholm, urbs regia Sueciae.
Holſatia, Holſtein, Ducat. German. Septentrionalis.
Homelea, h. Humble, fluv. Angliæ in Dorſetia.
Homile, ſ. Homolium, h. *Lamina*, opp. Theſſaliae.
Hondiſcota, Hanscote, opp. Flandriae.
Honamia, *Honam*, provincia Sinarum regni.
Honfievius, Honflorium, & Julia bona, hod. *Honfleur*, Urbs Normandiæ.
Honoſca, h. *Villa Joyoſa*, opp. Valentia in Hiſpan.
Horchanus Vicus, h. *Vitorchiano*, opp. Patrimonii Petri in Italia.
Hordeani Caſtra, h. Ordingen, opp. Rhenan. Colonienſ. Archiepiſcopatus.

Hor-

Hornanum caput, Hoorne Caep, Promontor. Americae merid.
Hortanus lacus, h. *Lago di Orta*, in Ducatu Mediolanenſi.
Hortanum, h. *Orta*, opp. Patrimonii Petri.
Hoſtilia, h. *Oſtiglia*, opp. agri Mantuani ad Padum.
Hoſtunium, h. *Oſtuni*, urbs in Hydruntina Provincia regni Neapolit.

H R

Hradium Reginum, Gradecium, Gradium, & Regino-Gradetium, Königgrätz, urbs Boheminæ, ad Albim.

H V

Huduvicſovaldum, Hudwigswald, opp. Sueciæ ad Sinum Bothnicum.
Huena, Ween, inſula maris Baltici.
Hujonum, vid. Huyenum.
Hungaria, Ungern.
Hunnorum Tractus, Sauromatum arva, & Pagus Hunnorum, der Hunds-Rück, regio Palatinatus infer.
Hunnobroda, Hungariſchbrod, urbs Moraviæ.
Hunnum, Seaven-Shale, opp. Northumbriæ in Anglia.
Hurdaspalenſe coenobium, h. *Urdache* in regno Navarræ, intra Pyrenæos montes.
Huropeſium, *Hurepoix*, ditio Inſulæ Franciæ.
Huxaria, Höxter, opp. Weſtphaliæ ad Viſurgim.
Huyenum, Huum, & Juhonum, Huy, opp. Leodienſis ditionis ad Moſam.
Huya, Holy Island, inſula Angliæ in ora Northumbriæ.

H Y

Hyadetæ, *les Sept Isles*, in ora Britanniæ minoris.
Hyampolis, h. *Jamboli*, opp. Boeotiæ in Græcia.
Hybla major, h. *Paterno*, opp. Siciliæ in Valle Demon.
Hybla minor, h. *Raguſa*, opp. Vallis Neæthinæ in Sicilia.
Hybla parva, Megara & Megaris, h. *Mirillo*, opp. Siciliæ in Valle Neæthina.
Hyccara, h. *muro Carini*, opp. Siciliæ marit. in Valle Mazara.
Hyccarum, h. *Bicari*, opp. Siciliæ inter Panormum & Agrigentum.
Hydaſpes, h. *Ravee*, fluv. Aſiæ in Indum influens.
Hydralis, h. *Belgrado*, fluv. Thraciæ apud Byzantium.
Hydruntina Provincia, *Terra di Otranto*, in regno Neapolit.
Hydruntum, h. *Otranto*, opp. hujus provinciæ.
Hydruſa, vid. Andros.
Hyela, h. *Bonfatti*, opp. Calabriæ citer.
Hyla, Yle, inſ. Scotiæ.
Hyllis, h. *Sabioncello*, peninſula, Dalmatiæ.
Hypacyris, ſ. Pacyris, h. *Desna*, fluv. Scythiæ Europææ, in Sinum Mæotidem influens.
Hypata, h. *Spates*, opp. Theſſaliæ marit. in ora Sinus Maliaci.
Hypha, ſ. Hypata, h. *l' Isle du Titan*, inſula Provinciæ Gall.
Hypepa, h. *Ipepa*, opp. Lydiæ.
Hypania, h. *Accumba*, opp. Peloponneſi in Elide.
Hypanis, h. *Bog*, fluv. Poloniæ, qui Boriſteni jungitur.
Hyppia, opp. & fluv. Ponti in Natolia, h. *Lippo*.
Hypræ, vid. Ipra.
Hypsopolis, h. *Upſut*, urbs Phrygiæ magnæ in Natolia.
Hyrcana, h. *Kilan*, provincia Perſidis.
Hyrcanium mare, vid. Caſpium.
Hyrium, h. *Rodia*, opp. marit. Capitanatæ in Neapol.

J A

Jacobi Sinus, James Bay, Fretum Americæ Septentr.
Jacobipolis, Jamesborough, opp. Hiberniæ in Lagenia. it. Jamestouwn, opp. Virginiæ in America.
Jactum, h. *Grana*, fluv. Liguriæ in Padum fluens.
Jader, h. *Salona*, fluv. Illyrici.
Jadera, h. *Zara*, urbs Dalmatiæ marit.
Jadua, vid. Guttalus.
Jagath, h. *Targa*, opp. Feſſæ regni in Africa, in ora maris Mediterr.

Jameſium, h. *Jametz*, opp. Lotharingiæ.
Jamna, h. *Citadella*, opp. Minoricæ inſulæ. it. *Zania*, opp. marit. Palæſtinæ.
Janaſum, ſ. Brigantium, hod. *S. Jago di Compoſtella*, urbs Gallaeciæ.
Janua, h. *Genua*, urbs Liguriæ marit.
Januarius, h. *Rio de Janeiro*, fluv. Americæ in Braſilia.
Japygia, h. *Terra di Otranto*, in Neapolitano regno, unde
Japygium Promontorium, h. *Cabo di St. Maria*.
Jaſenocium, h. *Jeſenowa*, opp. Croatiæ, in Bosniæ confin.
Jargolium, vid. Gergolium.
Juſſium, h. *Jaſſy*, opp. Joniæ in Natoliæ.
Jaspis, melius Aſpis, h. *Aſpe vejo*, opp. Valentiæ in Hiſpan.
Jatinum, ſ. Meldæ, h. *Meaux*, urbs Campaniæ Gall. ad Matronam.
Javarinum, h. Raab, opp. Hungariæ infer. Danub.

IB

Iban, h. *Van*, urbs Armeniæ in Aſia, ad Lacum Cognom.
Ibera, h. *Flix*, aliis *Tortoſa*, opp. Cataloniæ.
Iberia, h. *Gurgiſtan*, provincia Aſiæ. it. Hiſpania.
Iberus, h. *Ebro*, fluv. Hiſpaniæ. it. *Rio Tinto*, fluv. Andaluſiæ.
Ibiſſa, ſ. Ebaſus, h. *Ivica*, inſula maris Mediterr. it. Ips, opp. Danub. Auſtriæ infer.
Ibliodunum, ſ. Ibliodurus, hod. *Conflans*, opp. Lotharingiæ. aliis eſt *la Beuville*, in ead. prov.
Iburinga, h. Uberlingen, opp. Sueviæ ad Lacum Conſtantienſem.

IC

Icaria, h. *Nicaria*, inſ. Maris Ægæi.
Icarus, vid. Eigarus.
Icarium, ſ. Ichara, h. *Carai*, inſ. Sinus Perſici ad Euphratis oſtia.
Icauna, ſ. Joanna, h. *Yonne*, fluv. Burgundiæ Ducatus.
Iccius Portus, vid. Caletum.
Icenorum venta, h. Caſter, opp. Angliæ in Norfolcia.
Iceſia, h. *Panaria*, inſula Siciliæ.
Icium, ſ. Iccium Promontorium, h. *le Blancnez*, in ora Picardiæ.
Ichnuſa, h. *Sardinia*, inſula maris Mediterr.
Iconium, h. *Cogni*, urbs Lycaoniæ in Aſia minore.
Icoſium, h. *Acor*, opp. marit. Mauritaniæ Cæſarienſ. in Africa.
Ictiſona, ſ. Actiſona, h. *Aitona*, opp. Cataloniæ.
Ictoſa, Ictogeſa, & Octogeſa, h. *Mequinenza*, opp. Arragoniæ.
Ictumulum, h. *Victimolo*, opp. Pedemontii.
Iculiſma, vid. Egoliſma.

ID

Idalium, h. *Dali*, opp. Cypri.
Idienſis, h. *Idia*, opp. ol. nunc. pag. Andaluſiæ.
Idrinum, h. *Idro*, opp. agri Brixienſis, ad Lacum Idrinum.
Idubeda, mons diverſi nominis in Hiſpania.
Idumanum, Blackwater, Sinus Angliæ in Eſſexia.
Idunum, Windiſch-Matray, opp. Salisburgenſis ditionis.

JE

Jebus, poſtea Hieroſolyma, h. Jeruſalem, urbs Palæſtinæ primaria.
Jecora, Jecker, fluv. Epiſcopat. Leodienſis.
Jella, ſ. Jelleja, h. *Stradella*, opp. Ticini agri.
Jemptia, Jemptenland, provinc. Sueciæ.
Jena æſtuarium, h. *Crée Fyrth*, in Scotia meridionali, in Gallovidia prov.
Jerabrica, h. *Alanguer*, opp. Eſtremaduræ Portugall.
Jernus, h. Kilmare, opp. Momoniæ in Hibernia.
Jesrab, h. *Medina Talnobi*, opp. Arabiæ, Mahomedis patria.
Jetas, ſ. Jetæ, hod. *Jeto*, caſtr. Siciliæ in Mazarana valle.

IG

Igæditania, h. *Idanha a Velha*, opp. Portugall. in Beira prov.
Igenia, h. Tegengill, opp. marit. Walliæ Borealis in Anglia.

Igilgilium, h. *Gigeri*, opp. marit. Africæ in regno Algerii.
Igilium, h. *il Gilgio*, insula maris Tyrrheni.
Iglasa, vid. Oglasa.
Ignianus, s. Sigmanus, h. *Lera*, & *Leure*, fluv. Gall. aquitan. prope Burdegalum.
Ignium regio, *Terra del Fuego*, pars Americæ merid.
Iguvium, vid. Eugubium.

IL

Ilacuris, h. *Caros de los Infantes*, opp. Castellæ novæ.
Ilargus, vid. Hilara.
Ilcussum, *Ilkusch*, opp. Poloniæ, in Cracovienſi Palatin.
Ildum, hod. *Salsadella*, opp. Valentiæ in Hispan.
Ileburgum, Eulenburg, opp. Misniæ ad Muldam fluv.
Ilerda, h. *Lerida*, urbs Catalauniæ.
Ilipa, h. *Salamea de la Serena*, opp. Estremaduræ Hispan.
Ilipula magna, h. *Pegnaflor*, opp. Andalusiæ.
Iliſſus, Ilz, fluv. Bavariæ.
Iliturgis, h. *Anduxar*, opp. Andalusiæ ad Bætim fluv.
Ilium, h. Troja, urbs Natoliæ in ora maris Ægæi.
Illa, *Lille*, fluv. Galliæ Aquitanicæ.
Ilarco, h. *Alarcon*, opp. Castellæ novæ in Hispan.
Illiberis, vid. Eliberis.
Illicias, & Lucentum, h. *Lucena*, opp. Andalusiæ.
Illici, h. *Elche*, opp. regni Valentiæ in Hispan.
Illicitanus Portus, h. *Golfo d' Alicante*, in Valentia.
Illuro, s. Diluron, opp. Catalauniæ, hod. *Arenys*, aliis *Mataro*.
Illurcis, s. Graçuris, hod. *Cagurria*, opp. Arragoniæ, ad Iberum.
Illyricum, h. Sclavonien, regio Hungariæ. it. Lerice, vid. Ericis Portus.
Illyricus Sinus, h. *Golfo dello Drino*, in Albania.
Ilorcis, vid. Eliocrata.
Ilva, h. *Elba*, insula maris Tyrrheni.
Ilumberis, s. Lumbaria, h. *Lombier*, opp. Navarræ regn.
Iluro, vid. Elorona.

IM

Imachara, h. *Trajna*, opp. Siciliæ in Valle Demona.
Immanicelum, vid. Manicelum.
Imbros, h. *Lembro*, insula maris Ægæi.
Imperius, h. *Imperiale*, fluv. Genuenſis Reipubl.
Imum Pyrenæi, h. *S. Jean pied de Port*, opp. Navarræ infer.

IN

Inachus, *Planizza*, fluv. Peloponneſi.
Inarime, h. *Iſchia*, insula Terræ Laboris in Sinu Puteolano.
Incarus, h. *Cary*, pagus nunc Provinciæ Galliæ cum portu.
Incibilis, Tiara Julia, s. Indibilis, hod. *Trayguera*, opp. regni Valentiæ.
Inculisma, vid. Egolisma.
Indiacum, s. Ruesium, it. Floriopolis & Indiciacum, h. *S. Flours*, opp. Alverniæ in Gallia.
Ineſſa, s. Ineſſum, h. *Maſcari*, opp. Siciliæ in Valle Demona, ad radices Æthnæ, aliis *S. Johan d' Arena*, coenob.
Inferum mare, mare Tirhenum & Thuſcium, pars maris Mediterranei.
Ingena, vid. Abrincæ.
Ingeris, h. *Indre*, fluv. Galliæ, qui Ligeri miſcetur.
Ingria, Ingermanland, Provincia Moſcoviæ, Livoniæ proxima.
Inias, h. *Carolei*, opp. Calabriæ citer.
Inicerum, h. Czernick, opp. Sclavoniæ, Gradiſcæ proximum.
Innernium, Innerneß, opp. Scotiæ Borealis.
Inſula, Rijſſel, gall. Lille, urbs Flandriæ.
Inſula Arpinas, h. *Iſola*, opp. Terræ Laboris in Neapol. regn.
Inſula Bocardi, *l' Isle Bouchart*, opp. Turonenſis prov. in Gallia.
Inſula Franciæ, *l' Isle de France*, prov. Galliæ.
Inſula Jordani, *l' Isle en Jourdain*, opp. Galliæ aquitan. in Arminiaco tractu.
Inſula Albiorum, *l' Isle en Albigeois*, opp. Galliæ aquit. ad Tarnim fluv.

Inſula Aſſumptionis, h. *Anticoſti*, in America Septentr.
— Bonæ ſpei, Goede hoop Eiland, maris del Zur in America.
— Canum, Honden Eiland, maris del Zur in America.
— S. Columbani, Cholm Kill, in Scotia occidentali.
— Coa, hod. *Lango*, maris Mediterranei.
— Erroris, h. *Alburan*, ſ. Albuſamo, in ora Feſſæ regni in Africa.
— Ignium, *Fuego*, in America merid.
— Longa, Langeland, maris Balthici.
— Muſcarum, Fliegen-Eiland.
— Ordinum, Staaten-Eiland, in ora Moſcovia.
— Sacra, h. *Meza Paludoſa*, ad oſtia Tiberis in Italia.
— Sancta, Hilgeland, in ora Dithmarſiæ.
— Salamis, h. *Coluri*, in Sinu Saronico maris Ægæi.
— Theraſia, h. *Santo Erini*, Archipelagi.
— Unionum, *Islas de Perlas*, in America merid.

Inſulae ad Ventum, *Barlovento*, it. infra ventum, *Sottovento*, in America Septentr.
— Dæmonum, Teufels-Inſuln, ſ. Bermudes, in America Septentr.
— Eugeny, Inniſowen, in Hyberniæ ora.
— Stoechades, h. *Hieres*, in ora Provinciæ Galliæ.
— Strovades, & Plotæ, hod. *Striſali*, maris Jonici.

Intemilium, Albintimilium, & Vintimilium, h. *Vintimiglia*, urbs in ora Genuenſium.

Interamna, h. *Teramo*, opp. Aprutii ulter. in Neapol.

Interamnium, ſ. Pons ferratus, h. *Ponferrada*, opp. Hiſpan. in regn. Legion.

Intercatia, hod. *S. Maria di Robillo*, opp. regn. Legionis in Hiſpan.

Interciſa, ol. opp. nunc pag. Racksburg, Hungariæ inſer. in confin. Styriæ.

Interocrea, h. *Interdoco*, opp. Aprutii.

Intervallium, *Entrevaux*, opp. Provinciæ Galliæ.

Inutrium, Mittenwald, opp. Bavariæ ſuper. ad Iſari fontes.

Inycus, h. *Longobardo*, opp. Siciliæ marit. in Valle Noathina.

JO

Joachimica vallis, Joachimsthal, opp. Bohemiæ.

Joanna, vid. Icauna.

Joanvilla, ſ. Jovis villa, *Joinville*, opp. Campaniæ Gall.

Joia, *Gioia*, opp. Bariani agri in Neapol.

Jol, h. *Tenez*, urbs regn. Algerii in Africa.

Jomnium, h. *Temen*, opp. dicti regni.

Jonopolis, h. *Ginopoli*, urbs Paphlagoniæ in Natolia.

Jonoſia, *Villa Loyſa*, opp. marit. Valentiæ regni.

Joppe, h. *Jaffa*, urbs Palæſtinæ marit.

Jupilia villa, opp. ol. nunc pag. Jupile, in Leodicenſi ditione.

Jopſica, h. *Cliſſa*, urbs marit. Dalmatiæ.

Jorum, h. *Novigrad*, opp. Macedoniæ.

Jos, h. *Nios*, inſula maris Ægæi.

Joſedum, *Corbeil*, opp. inſulæ Franciæ in Gall.

Joſſelinum, *Jocelin*, opp. Britanniæ minoris.

Jotape, h. *Caſtel Lombardo*, opp. Ciliciæ marit. in Natolia.

Jovavia, Juvavia & Poedicum, Salzburg, urbs germaniæ Salisburgenſis Archiepiſc. ad Jovavum fluv.

Jotrum, ſ. Jovis ara. *Jouare*, coenob. Brienſis dit. in Gallia.

Joviacum, Gemünten, opp. Auſtriæ ſuper. ad Traunum Lacum.

Jovis ara, vid. Jotrum.

Jovis mons, h. *Mont Joury*, caſtr. Catalauniæ apud Barcinonem urb.

Jovis villa, vid. Joanvilla.

Jovis Urii Fanum, h. *Jeran*, arx nunc, Bithyniæ ad Bosphor. Thraciæ.

Jovium, *Joux*, opp. Burgundiæ Comitat.

IP

Iporcenſe municipium, h. *Conſtantina*, opp. Andaluſiæ in Hiſpan.

Ipra, ſ. Hypræ, Ypern, urbs Flandriæ.

Iraca

IR

Iracą Perſarum, *Yerach-Agemi*, provinc. Perſid.

Iraca Arabum, *Yerach-Arabi*, prov. Aſiæ ad Euphratem.

Ircius, ſ. Lertias, h. *Lers*, fluv. Linguadociæ geminus.

Irenopolis, Julium præſidium, & Scalabis, h. *Santaren*, opp. Eſtremaduræ Portugall. ad Tagum.

Iria, h. *Voghera*, opp. Mediolanenſis Ducat. it. fluv. *Staffora*, aliis *la Scrivia*, in Padum intranſ.

Iria Flavia, h. *Padron*, opp. Gallæciæ in Hiſpan.

Iris, h. *Caſelmach*, fluv. Aſiæ minoris.

Iris, vid. Eurotas.

IS

Iſaca, ſ. Iſca, h. Ex. fluv. Angliæ.

Iſamnium promontorium, h. S. Johns-point, in Dunenſi Comitat. Hiberniæ.

Iſapis, ſ. Sapis, h. *il Savio*, fluv. in Romandiola.

Iſara, *l' Iſere*, fluv. Sabaudiæ. it. Iſer, fluv. Bavariæ.

Iſara, ſ. Eſia, *Oyſe*, fluv. Picardiæ.

Iſariſa, vid. Iſiniſca.

Iſaura, ſ. Claudiopolis, h. *Saura*, urbs Galatiæ in Natolia.

Iſaurus & Piſaurus, fluv. Vmbriæ in Ital. h. *Foglia*.

Isburus, h. *Calata bellota*, fluv. Siciliæ.

Iſca, Damnoniorum, Exceſter, provincia Angliæ.

Iſca Silurum, ſ. Legio altera Auguſta, h. Caerbron, opp. VValliæ merid. in Anglia.

Iſcalis, Ilcheſter, opp. Sommerſetiæ in Anglia.

Iſchopolis, h. *Tripoli*, opp. Cappadociæ in Natolia, ad Pontum Euxinum.

Iſenacum, h. Eiſenach, urbs Thuringiæ.

Iſengenium, *Iſengbien*, Principatus Flandriæ.

Iſiniſca, Iſariſca & Monachium, München, urbs primar. Bavariæ.

Islebia, Eißleben, opp. Mansfeldiæ Comit. in Saxon.

Iſocus, Eyſach, fluv. Tirolens. Comitat.

Iſontius, ſ. Sontius, h. *Liſonzo*, fluv. Carniolæ.

Iſpinum, opp. ol. nunc pag. *Yepes*, Caſtellæ novæ.

Iſſa, h. *Liſſa*. inſula maris Adriatici ad ora Dalmatiæ.

Iſſedon, h. *Caracoram*, urbs Tartariæ magnæ, in Chinæ confin.

Iſſedon Serica, h. *Suchur*, opp. regni Tangut in Aſia.

Iſſorium, Isſiodorum, ſ. Iſſodurum, opp. Alverniæ in Gallia, *Iſſoire*.

Iſſus. *Lajazzo*, opp. Ciliciæ, ad Mediterran. mare.

Iſter, vid. Danubius.

Iſtonium, h. *Hiſlo*, opp. Caſtellæ novæ.

Iſtropolis, h. *Proſlaviza*, urbs Bulgariæ oriental.

Iſurium, Boroughbridge, urbs Angliæ in Eboracenſi prov.

IT

Italica, h. *Sevilla la Vieja*, locus Andaluſiæ.

Itanus, Aptera, Minoa, Lyctus, h. *Paleocaſtro*, opp. Cretæ.

Itargus, ſ. Viſurgis, Weſer, fluv. German. infer.

Ithaca, h. *Ceſalonia piccola*, inſula maris Jonici.

Itrium, *Itri*, opp. Terræ Laboris in Italia.

Ituna, Eden, fluv. Angliæ in Weſtmorlandia.

Iturea, ſ. Trachonitis h. *Bacar*, regio Palæſtinæ.

Iturißa, ſ. Nementuriſta, h. *Sangueſa*, urbs Navarræ ſuper.

Itys, Aßin, fluv. Angliæ in ora Scotiæ occidua decurrens.

IU

Judonia, ſ. Gildonacum, *Judoigne*, opp. Brabantiæ.

Ivenna, Jaunſtein, opp. Carinthiæ infer. & Jauenthal.

Ivernis, Dunkeran, opp. Hiberniæ in Momonia prov.

Juſicum, ſ. Juphicum, h. *Saſſo ferrato*, opp. in Marchia Anconitana.

Jugum Ceretanorum, h. *Puicerda*, opp. Catalauniæ.

Jugum Sillarum, ſ. Turris Sillana, h. *Tordeſillas*, opp. regni Legionis in Hiſpan.
Juhonum, vid. Huyenum.
Ivtniacum, h. *Joigny*, opp. Campaniæ Gall. ad Icaunam fluv.
Julia, *Giula*, opp. Hungariæ ſuperior.
Julia, Jülich, Ducat. Germaniæ
Julia, vid. Fidentia.
Julia Cæſarea, h. *Tenez*, opp. marit. regn. Algerii in Africa.
Julia campeſtris, h. *Benitende*, urbs Feſſæ regni in Africa.
Julia Clauſtra, h. *la Chiuſa*, arx Fori Julii.
Julia Contributa, h. *Fuente de Cantos*, opp. Eſtremaduræ Hiſpan.
Julia Fama, h. *Seria*, ol. opp. nunc pagus Vandalitiæ.
Julia felix, vid. Berythus.
Julia Libyca, h. *Llivia*, opp. Catalauniæ.
Julia Liberalitas, vid. Ebora.
Julia Myrtillis, h. *Mertola*, opp. Portugalliæ, in Algarbiæ confin.
Julia Pietas, h. *Pola*, urbs Iſtriæ marit.
Julia reſtituta, ſ. Segeda, h. *Osma*, opp. ol. nunc pag. Caſtellæ veter.
Julia Traducta, ſ. Tingis, h. *Tanger*, opp. marit. Feſſæ regn. in Africa.
Juliacenſis Ducatus, Jülich, in German. infer.
Juliacum, ſ. Julia, Jülich, opp. prim. hujus Ducatus. it. *Jully*, opp. inſulæ Franciæ.
Julinum, Wollin, opp. & inſula Pomeraniæ.
Juliobona, h. *Lillebonne*, opp. Normandiæ ad Sequanæ oſtia.
Juliobona, vid. Ala Flaviana.
Juliobriga, h. *Val de Vieſſe*, opp. ol. nunc pagus Caſtellæ veteris, ad fontes Iberi.
Juliobriga, Varia nova & Lucronium, h. *Logrogno*, urbs Caſtellæ veteris.
Juliodunum, h. *Loudun*, opp. Pictavienſis provinciæ, in Gallia. it. Wien, in Auſtria, vid. Ala Flaviana.
Juliola, h. *Caſtro Doria*, opp. Sardiniæ in ora occidua.
Juliomagus Andium, vid. Andegavum.
Juliomagus, h. Pfullendorff, aliis Dutlingen, opp. Sueviæ, ad Danubium.
Juliopolis, h. *Beſagar*, opp. Bithyniæ in Natolia.
Julium Carnicum, h. *Pontaſella*, opp. Carinthiæ.
Julium præſidium, h. *Santaren*, opp. Portugalliæ ad Tagum.
Juncaria, *Jonquere*, opp. Catalauniæ.
Juncorum Sylva, Vies Bos, Lacus Hollandiæ.
Junianellum, h. *Vigniauello*, opp. Tuſciæ.
Junianum, h. *Lugnano*, opp. Umbriæ.
Junonia major, h. *Fortevendura*, una ex inſulis Canariis.
Junonia minor, h. *Lancerotta*, etiam una harum inſularum.
Junonis ara, ſ. Promontorium, h. *Cabo Trafalgar* in Andaluſia.
Junonis Promontorium, h. *Cabo Giallo*, in Peloponneſo.
Ivodium, vid Epoiſſus.
Ivollum, h. Villach, opp. Danub. Hungariæ infer.
Jura ſ. Juraſſus, h. *mont S. Claude*, mons Helvetiæ.
Juſtiniana prima, h. *Locrida*, opp. Macedoniæ ad Lacum cognom.
Juſtiniana ſecunda, h. *Vulpia*, opp. Mœſiæ ſuperioris.
Juſtinianopolis, ſ. Ægida, h. *Cabo d' Iſtria*, urbs Iſtriæ maritim.
Juſtiniana, vid. Chalcedonia.
Juſtinopolis, vid. Cæſarea Auguſta.
Jutia, vid. Cherſoneſus Cimbrica.
Juvantius, *Trontino*, ¡ fluv. Aprutii in regn. Neapolit.
Juvavia, vid. Jovavia.
Juvenacium, h. *Giovenazzo*, urbs Barianæ provinc. in regno Neapolit. it. ad haſta. opp. ol. nunc pag. agri Bergomenſis.
Juverna, vid. Hibernia.

IX

Ixarium, *Ixar*, opp Arragoniæ.
Ixidolium, ſ. Eſcia, Eſkedale, provincia Scotiæ meridion.

KE

Kellinum Caſtrum, Kelles, opp. Hiberniæ in Lagenia.

KI

Kilchennia, vid. Fanum canici.

Kisdenum, Kayſt, opp. Tranſylvaniæ.

LA

Labacum, Lubiana, ſ. Nauportum, Laibach, caput Carniolæ Ducatus.

Labacus, ſ. Lavica, Lauvers, fluv. Gröningenſ. Dit. in Friſia.

Labeatis Lacus, h. *Lago di Penta*, ſ. *Scutari*, in Albania prov. Græciæ.

Labellum, *Lavello*, opp. Baſilicatæ prov. Neapol.

Laberris, h. *Pennaflor*, opp. Aſturiæ in Hiſpan.

Laberus, Kildare, opp. Hiberniæ, in Lagenia.

Labicum, Labici & Lavicum, h. *Zagarolo*, opp. Latii. aliis eſt *Colonna* in Campania Romana.

Labieni Caſtra, h. Labbe, opp. ol. nunc Abbatia Leodicenſis ditionis.

Labinius, *Lavino*, fluv. Ital. Super. in Padum intrans.

Laboriæ ſ. Laborini Campi, h. *Terra di Lavoro*, prov. regni Neapol.

Labro, Ligurnus ſ. Liburnus Portus, it. ad Herculem, & Triturita pagus, h. *Livorno*, opp. Hetruriæ marit.

Lacedæmon, h. *Miſitra*, urbs Peloponneſi.

Lachis, h. *Bellena*, opp. Palæſtinæ.

Laciacum, Gemünten, opp. Auſtriæ ſuper. ad Traunum Lacum.

Lacipurgium, Jaſenitz, opp. anter. Pomeraniæ, it. vid. Cœnœnum.

Lacinium Promontorium, h. *Cabo del' Alice*, in Calabria citer. regn. Neapolit.

Lacippo, h. *Porcunna*, opp. Vandalitiæ in Hiſpan.

Lacobriga, h. *Lagos*, opp. Algarbiæ.

Laconia, h. *Tzaconia*, prov. Peloponneſi.

Laconicus Sinus, h. *Golfo di Caſtel Rampani*, in Peloponneſo, aliis eſt *Golfo di Colochina*.

Laconimurgum, h. *Colmenar*, opp. Eſtremaduræ Hiſpan.

Lactarius mons, h. *Lattario*, mons Principatus citer. in Neapol.

Lactodurum, Bedford, opp. & Comitat. Angliæ.

Lactoracium, ſ. Lactura, h. *Leitoure*, urbs Galliæ Aquitan. in Armaniaca prov.

Lacuris, h. *Alarcos*, opp. Caſtellæ novæ.

Lacus Albuneus, h. *Lago di Bagni*, Stagnum in Campania Romana.

Lacus felix, Obertwaldſee, opp. ol. nunc pag. Auſtriæ infer. ad Danubium.

Ladicus mons, h. *Los Codos de Ladoce* mons regn. Legionis in Hiſpan.

Ladigara, h. *Guagida*, opp. Africæ in Telenſina prov.

Ladona, *S. Jean de Laune*, opp. Burgund. Ducat. ad Ararim fluv.

Lædus, *le Loir*, fluv. Andegavenſis provinciæ in Gallia.

Lælia, h. *Aracena*, opp. Andaluſiæ in Hiſpan.

Læmocopia, h. *Bogazaſar*, opp. Cherſoneſi Thraciæ.

Læpia Latinorum, ſ. magna, h. *Lepe*, opp. Andaluſiæ, ad oſtia Anæ fluv.

Lætitia, *Lieſſe*, opp. Inſulæ Franciæ in Gall.

Lageccium, Caſtleford, opp. ol. nunc pag. Angliæ, in Eboracenſi prov.

Lagaria, h. *Carniſtaſo*, opp. Baſilicatæ in Neapol.

Lagenia, Leinſter, provincia Hiberniæ.

Lagnutum, h. *Moſtagan*, opp. marit. Algerii regni in Africa.

Laguſa, h. *Chriſtiana*, Inſula maris Cretici.

Lalaſſis, h. *Calendo*, opp. & fluv. Ciliciæ in Natolia.

Lalinum, *Lalain*, comitatus Hannoniæ.

Lama, Laconimurgi & Lameca, h. *Lamego*, opp. Portugalliæ ad Durium fluv.

Lametus, ſ. Amatius, h. *Amato*, fluv. Calabriæ in regn. Neapol.

Lamellum, ſ. Mellaria, h. *Malora*, inſula maris Tyrheni.

Lametiæ, h. *S. Euſemia*, opp. marit. Calabriæ ulter.

Lameticus, ſ. Terinæus Sinus, h. *Golfo di S. Euſemia*, in Calabria ulter.

Lamia, h. *Lima*, fluv. in Portugallia. it. *Domocbi*, opp. Theſſaliæ maritim.

Laminitanus ager, h. *Campo de Montiel*, tractus Caſtellæ novæ ad Anæ fontes, ubi

Laminium, oppidum, h. *Montiel.*
Lamira, h. *Smirna*, urbs marit. Aſiæ minoris.
Lampetia, h. *Citraro*, opp. marit. Calabriæ citer.
Lampeus mons, ſ. Lampia, h. *Elanda*, mons Arcadiæ in Peloponneſo.
Lamponea & Lamponium, opp. ol. Troadis in Natolia.
Lampra, h. *Paleo Lambrica*, ol. opp. nunc pag. Achaiæ in Græcia.
Lampſacus, h. *Lamſico*, opp. Myſiæ in Aſia minore.
Lamum, h. *Marino*, opp. Lætii in ditione Pontificis.
Lamuranum, vid. Mamurhæ.
Lamus, h. *Lamo*, opp. Ciliciæ in Natolia.
Lancaſtria, Lancaſter, urbs Angliæ, in Lancaſtria prov.
Lancia ſ. Rupes Franciæ, h. *Penna di Francia*, Abbatia regni Legionis in Hiſpan.
Lancia, h. *Garda*, opp. Portugalliæ in Beira Provinc.
Lanciana Provincia, h. *Moliſe*, Comit. Regni Neapolit.
Lancium Burgium, *Lanebourg*, opp. Sabaudiæ Ducat. it. Lenczicz, opp. Poloniæ.
Lancianum, vid. Anxanum.
Lancobrica, h. *Feyra*, opp. ol. nunc pag. Portugalliæ, ad oſtia Durii.
Landarum Tractus, ſ. Landæ Burdegalenſes, h. *les Lannes*, ditio Galliæ Aquitanicæ.
Landava, Landaff, opp. Walliæ auſtralis marit. in Anglia.
Landavia, Landau, opp. Alſatiæ infer.
Landrecium, *Landrecy*, opp. Hannoniæ provinc.
Langiacum, *Longeac*, opp. Alverniæ in Gallia.
Lanicola, ſ. Martisburgum, h. Marpurg, urbs Haſſiæ infer.
Lanigara, h. *Guadiga*, opp. Africæ, in Telenſina regione.
Lanuvium, h. *Indovina*, opp. ol. nunc pag. in Campania Romana.
Laodicæa, Cabioſa, h. *Laudicha*, urbs Syriæ maritima, ad Orontis oſtia.
Lapatia Cori, ſ. Trileucum, h. *Cabo de pennas*, promontorium Gallæciæ.
Lapides atri, h. *Pennas negras*, opp. Caſtellæ novæ.
Lapponia, Laplaud, in Suecia.
Lapurdum, h. *Lourde*, opp. Bigerrenſis Comit. in Gallia.
Laquedonia, h. *Cedogna*, opp. Principatus ulter. in Neapol.
Lares, h. *Migana*, opp. Africæ in Mauritania Cæſarienſi.
Lariagara, h. *Caracaran*, urbs Indiæ extra Gangem.
Larice, ſ. Lauriana, Spital, opp. Carinthiae ad Dravum.
Larices ſ. Larix, h. Reca, caſtrum Carniolæ, ſuper. ad Idriam fluv.
Larinum, h. *Larina*, opp. Comitat. Moliſœi in Neapol. regno.
Lariſſus, h. *Riſo*, fluv. Peloponneſi.
Larius Lacus, h. *Lago di Como*, in Mediolanenſi Ducatu.
Laros ſ. Laurus, h. *Arone*, fluv. Patrimonii Petri in Ital.
Larthenianum, h. *Martignano*, caſtrum Patrimonii Petri.
Laruneſiæ, h. *Mollicolno*, inſulæ maris Africi.
Larymna, h. *Talandi*, opp. Græciæ in Bœotia.
Laſcura Bearnenſium, ſ. Beharnum civitas, h. *Leſcar*, urbs Galliæ Aquitanicæ.
Laſira, h. *Sarione*, opp. ol. nunc pag. Arragoniæ.
Latara, h. *Latte*, opp. ol. nunc pag. Galliæ Narbonenſis, apud monteu Peſſulanum.
Latiniacum, h. *Lagny*, opp. Briæ Prov. in Gallia ad Matronam.
Latium, h. *Campagna di Roma*, regio Italiæ Pontificis.
Latmus, h. *Monte di Palatia*, mons Cariæ in Natolia ad Meandrum fluv.
Latobricus Pagus, vid. Eremus Helvetiorum.
Latomiæ, h. *le Tagliate*, opp. Siciliæ, apud Syracuſas.
Latone, Latorum urbs ſ. Latopolis, h. *Derote*, urbs Ægypti ad Nilum.
Latovicorum Prætorium, hod. Lack,

Lack, opp. Hungar. ad Lacum Balatonium.

Latris Inſula, Oſilia & Oſericta, Oeſel, inſula Bathici maris, Livoniam verſus.

Latronum inſulæ, *les isles de Larrons*, inter mare Pacificum & oceanum Sinicum.

Laturus ſ. Numidicus ſinus, h. *Golfo di Eſtora*, in Mauritania Cæſarienſi in Africa.

Latymnus, h. *monte di Crotone* in Calabria ulter.

Lavania, vid. Entella.

Lavanti oſtium, ſ. Solva, Lavamünd, opp. Carinthiæ infer.

Lavara, h. *Aveiro*, opp. Portugalliæ.

Lavatris, h. Stanemore, opp. Eboracenſe in Anglia.

Laubacum, Laubach, opp. Germaniæ in Wetteravia.

Laubana, Lauben, opp. Luſatiæ ſuper.

Laucoſtabulum, Lichſtall, opp. Baſileenſis epiſcopat. in Germania.

Laudiacum, *Loudun*, urbs Pictavienſis Provinc. in Gallia.

Laudona, ſ. Fanum S. Johannis Laudonenſis, *S. Jean de Laune*, opp. Gall. in Burgundiæ Ducatu.

Laudonia, Lothiane, prov. Scotiæ merid.

Laudum, vid. Laus Pompeja.

Laudunum, ſ. Lugdunum Clavatum, h. *Laon*, urbs Picardiæ.

Lavellum, vid. Labellum.

Laviacum, Lauffen, opp. Salisburgenſ. Epiſcopat.

Lavinium, h. *Citta di Lavigna*, opp. Campaniæ Romanæ.

Laumellum, Gaumellum & Bugella, h. *Biella*, opp. Pedemontii.

Laumellum, *Lumelio*, opp. Mediolanenſe.

Lauretum, *Loretto*, opp. marit. Marchiæ Anconitanæ in Ital.

Lauriacum, Lorch, cœnob. Wurtemberg. Ducatûs.

Lauriacum, Blaboriacum, & Colonia Aureliana Laureacenſis, Lorch, cœnob. Auſtriæ ſuper. ad Danubium.

Lauriacus ager, h. *Lauragais*, regio Linguadociæ ſuper. in Gall.

Lauriana, vid. Larice.

Laus, *Laino*, opp. Calabriæ citer.

Laus Pompeja, v. Laudum, h. *Lodi*, urbs Mediolanenſis Ducatus.

Lauſatia, Lauſitz, Marchionatus Germaniæ.

Lauſonium, *Loſanne*, urbs Helvetiæ.

Lautricum, *Lautrec*, opp. Linguadociæ ſuper. in Gallia.

Lavica, vid. Labacus.

Lavus, Lohe, fluv. Sileſiæ in Viadrum exiens.

Laxta, h. *Tragazete*, opp. Caſtellæ novæ.

LE

Lea, h. *Plana*, inſula maris Ægæi.

Leanitarum Civitas, h. Elcatif, opp. Arabiæ felicis ad Sinum Perſicum.

Lebadea, h. *Badia*, opp. Bœotiæ in Græcia, ad Cephiſum fluv.

Lebintos, h. *Levita*, inſula maris Ægæi

Lebonia, vid. Entella.

Lebretum, vid. Albretum.

Leccus, ſ. Foſſa Corbulonis, h. Leck, fluv. Hollandiæ.

Lechæum, h. *Leſterocori*, opp. Peloponneſi ad Corinthiacum Sinum.

Lectum, h. *Scorpiata*, promontorium Troadis in Natolia.

Ledeſia, Leeds, opp. Angliæ in Eboracenſi prov.

Ledo-Salnerius, ſ. Lugdunum Salnerium, & Lugdunum Salinarum, *Lion le Saunier*, opp. Burgund. Comitat.

Ledrenſis urbs, h. *Nicoſia*, opp. inſulæ Cypri.

Ledus, Livia & Letum, *le Lex*, fluv. Galliæ Narbon. ap. montem Peſſulanum.

Legia, *le Lis*, fluv. Flandriæ.

Legio Athenienſis, ſ. Tillemontium, Thienen, urbs Brabantiæ.

— Auxiliatrix, h. *Sicambri*, opp. ol. nunc pag. Hungar. Danub. apud Budam.

— Septima Germanica, h. *Leon*, urbs Hiſpaniæ.

— Prima Adjutrix, vid. Crumerum Aſaum.

Legio, altera Auguſta, vid. Iſca Silurum.
— Septima Claudiana, vid. Ala Flaviana.
— Victrix, h. *Vitry*, opp. Campaniæ Galliæ.
— Vigeſima Victrix, h. Cheſter, urbs Angliæ.
Legiodunum, opp. ol. nunc pag. *Legion*, Ducatus Mediolanenſis.
Leitæ Pons, ſ. Lutipons, Brugg an der Leitha, opp. Auſtriæ infer.
Lelgovia, Lennox, provincia Scotiæ.
Lemanus, ſ. Lemannis, h. Lymne, urbs ol. nunc pag. in Cantio prov. Angliæ.
Lemanus Lacus, h. *Lac de Geneve*, in Helvetia in Sabaudiæ Confin.
Lemnos, h. *Stalimene*, inſula Græciæ in mare Ægæo.
Lemovicum *Limoges*, urbs Galliæ Aquitan. ad Vigennam fluv.
Lemuris, *Lemo*, fluv. Genuenſis ditionis.
Lenſcia, & Anitia, h. *Lenzo*, fluv. Liguriæ, qui Pado jungitur.
Lentia vid. Geſodunum.
Lentium Nometacum, ſ. Lendum, *Lens*, opp. Arteſiæ.
Lentium, Leitz, ol. opp. nunc pag. Sueviæ ad Danubium, ubi ol. Alemanni Lentienſes.
Lentudum, Lutenberg, opp. Styriæ infer. ad Muram.
Leoberga, Carrodunum, Leucopolchina & Leopolis, urbs Poloniæ, h. Lemberg.
Leoburgum, vid. Coenoenum.
Leobuſium, & Lebuſa, Leubus, opp. Marchiæ mediæ Brandenburg.
Leocata, *Leucatæ*, opp. Galliæ marit. in Linguadocia infer.
Leodium, Lüttig, urbs Germaniæ ad Moſam.
Leogara, vid. Liceſtria.
Leogus & Leuviſſa, Lewis, inſula Scotiæ in ora occidua.
Leomania, *Lomagne*, Tractus Galliæ aquitan. ad Garumnam fluv.
Leona, *S. Paul de Leon*, opp. marit. Britanniæ minoris.
Leones, *Lyons en Forêt*, opp. Normandiæ in Gallia.
Leonia & Leonium, opp. Aprutii ulter. *S. Leon.*
Leonica, h. *Oliete*, opp. Arragoniæ in Valentiae confin.
Leoniacum, & Liviacum, *Legnano*, opp. ditionis Veronenſis in Italia.
Leonicæ & Leonas, opp. Provinciæ Gallicæ, h. *Lorgues*.
Leonis monaſterium, Lemſter, opp. Angliæ in Hereford. Comit.
Leopolis, ſ. Fanum S. Leonis, h. *S. Leo*, opp. Urbinenſ. Ducat. in Italia.
Leopolis, vid. Leoberga.
Leopoldinum, Leopoldſtadt, opp. Hungariæ infer.
Leoſthenium, h. *Soſtenion*, ſinus ad Bosphorum Thracium.
Leowardia, Leuwarden, urbs Friſiæ primar.
Lepontiæ Alpes, h. *Monte di S. Bernhardino*, ad fontes Rheni in Helvetia.
Leproſium, h. *Levroux*, opp. Bituricenſis Provinc. in Gallia.
Leprium, h. *Leprio*, opp. Peloponneſi in Elide provinc.
Leptis magna, h. *Lebeda*, opp. marit. regni Tripolitani in Africa.
Leptisparva, h. *Monaſtero*, opp. marit. regni Tunetani in Africa.
Leria, vid. Hedeta.
Lerina, h. *Lerins*, inſula in ora Provinciæ Gall.
Lertius, *Lers*, fluv. Linguadociæ ſuper.
Lesbos, h. *Metelino*, inſula maris Ægæi.
Lesna, Lewes, fluv. Angliæ in Suſſexia.
Leſura, Leſer, fluv. Trevirenſis ditionis.
Letavia, *Lhydaw*, tractus Britanniæ minoris.
Letheus, h. *Fiume di Mangreſia*, fluv. Lydiæ in Natolia.
Lethes, ſ. Limius, h. *Lima*, fluv. Portugalliæ. it. *Guadalete*.
Letia, *Leſche*, fluv. Lucemburgenſ. Ducatus.
Letoa, h. *Gaiderones*, inſula in ora auſtrali Cretæ.
Letteranum, & Lictera, h. *Lettere*, opp. principat. citerioris.
Letus mons, h. *monte Pelegrino*, in Lucenſi Republ. in Italia.

Letuſa

Letuſa, *Leuſe*, opp. Hannoniæ.
Leucas, h. *S. Maura*, inſula Græciæ.
Leucaſia, h. *Licoſa*, inſula in ora Principatus citer. in Neapol.
Leuce, h. *S. Theodoro*, inſ. Cretæ in ora Boreali.
Leuci montes, h. *monte di Sfachia*, mons Cretæ.
Leucimna, h. *Cabo Bianco*, Promontorium Corcyræ inſulæ.
Leucobibia, ſ. Candida caſa, & Lucopidia, h. Whithern, opp. Scotiæ merid.
Leuconium, ſ. Leutſchovia, Leutſch, opp. Hungar. ſuper.
Leucopetra, h. *Cabo dell Armi*, promontorium Calabriæ ulter. it. Weiſſenfels.
Leucophris, h. *Tenedo*, inſula Archipelagi, in ora Natoliæ.
Leucopolichna, vid. Leoberga.
Leucorea, Wittenberg, urbs Saxon. ſuper. ad Albim.
Leucoſia, h. *Nicoſia*, urbs Cypri primar.
Leuctrum, ſ. Leuctra, h. *Maina*, opp. Peloponneſi marit.
Leucum, *Leeco*, opp. Mediolanenſe ad Larium Lacum.
Levefanum, h. Leuven, opp. ol. nunc pag. Geldriæ infer.
Levia, Sout-Leive, opp. Brabantiæ.
Levinia, Lennox, Provincia Scotiæ.
Levia, Levenz, opp. Hungariæ ſuper.
Leutarnia, h. *Alvidona*, opp. Calabriæ citer.
Lexovium, ſ. Neomagus, h. *Liſieux*, urbs Galliæ in Normanuia.

LH

Lhoegria, ita antiquitus regnum Angliæ vocabatur. LI

Libarna, h. *villa Barna*, caſtrum agri Dertonenſis in Mediolanenſi Ducatu.
Libero, ſ. Lubronium, *Livron*, opp. Galliæ in Delphinatu.
Libiſoſa & Libiſoſſona, opp. ol. nunc vic. *Lezuza* in Caſtella nova.
Libiſſonis, ſ. Biſſonis Turris, h. *Porto di Torre*, opp. marit. exciſ. Sardiniæ.
Libnius, ſ. Lifnius, Lesfer, fluv. Hiberniæ in Connacia provinc.
Libonotria, h. Meiſſen, regio Saxoniæ ſuper.
Libora, h. *Talavera la Reina*, urbs Caſtellæ novæ.
Libunca, h. *Rivadeo*, opp. Gallæciæ marit.
Liburnus, vid. Labro.
Liburnicum mare, das Meer von Dalmatien.
Liburnicus ſinus, vid. Flannaticus.
Libya deſerta, h. *Zaara* in Africa. it. regnum Barca.
Libyſſa, h. *Lebuſe*, opp. Natoliæ, in Bithynia, ubi Hannibalis Sepulchrum.
Liccrium, *S. Licer*, opp. Gall. in Conſeranis.
Liceſtria, Legeceſtria & Leogara, Leiceſter, urbs Angliae.
Liciniana, h. *Lucena*, opp. Andaluſiae.
Licinii Forum, vid. Forum.
Licoſtoma, Leckhauſen, ol. opp. nunc pag. Bavariae. ſuper. ad Licum prope Auguſtam.
Lictavium, vid. Limonum.
Licus & Lycias, Lech, fluv. German. Bavariam a Suevia ſeparans.
Ligeris et Liger, h. *la Loire*, fluv. Galliae.
Lignanum, hod. *Legnano*, opp. Mediolanenſe.
Ligniacum, h. *Ligne*, arx Hannoniae.
Lignitia & Lignicium, Lignitz, urbs Sileſiae.
Liguidonis, ſ. Liquidonenſium portus, h. *Olbia deſtrutta*, in ora orientali Sardiniae.
Ligurnus Portus, vid. Labro.
Liguſticum mare, h. *Golfo di Genua*.
Ligula, & amaſenus, fluv. Campaniae Romanae, h. *Evola*.
Lilerium, h. *Lillers*, opp. Arteſiae.
Lilybæum Promontorium, h. *Cabo Coco*, in Sicilia, & Valle Mazara, ubi opp. Lilybæum, hod. *Marſala*.
Limania, *Limagne*, regiuncula Galliæ in Alvernia.
Limania, Alimonia, ſ. Lemovicenſis provincia, h. *Limoſin*, in Gallia.
Limicorum Forum, ſ. Limia, h. *Puente de Lima*, opp. Portugalliae.
Limioſaleum, h. Gneſen, urbs Poloniae majoris.
Limnos, Ramſey, inſula maris Hibernici in ora Walliæ Angliæ provinc.
Limonius mons, h. Plymlimon, mons Walliae provinc. Angliae.

Limo

Limonum, Lictavium, Auguſtoritum & Pictava, h. *Poitiers*, urbs Galliae, Pictavienſis prov.
Limoſium, *Limoux*, opp. Galliae in Linguadocia.
Limuſa, Wiſſelburg, opp. Hungariae infer. Danubian.
Limyra, h. *Mira*, opp. Lyciae in Natolia.
Lincolonia, ſ. Lindum, hod. Lincoln, opp. Angliae in Comitatu cognom.
Lindavia, ſ. Philyra, Lindau, urbs Sueviæ ad Lacum Bodamicum.
Lindemagus, ſ. Limagus, Limat, fluv. Helvetiae per Lacum Tigurinum tranſiens.
Lindum, vid. Lincolonia.
Lindum, h. Linlithqvo, opp. Scotiae merid. in Laudonia prov.
Lingones, vid. Andematunum.
Liniacum, *Legnago*, opp. Veronenſis agri in Italia.
Linienus, hod. Rother, fluv. Angliae in Cantia prov.
Linterna palus, h. *Lago di Patria*, in Terra Laboris, ubi
Linternum, ol. opp. nunc vicus, *Torre di Patria*, in eadem prov.
Linum, h. *Cabo di Verre*, promontor. Calabriae citer.
Linum Regis, h. Kings Lynne, opp. Angliae in Norfolcia prov.
Lionium, *Lion en Forêt*, opp. Normanniae.
Lionium, *Lion en Santerre*, opp. Picardiæ.
Lipſia, Leipzig, urbs Saxon. ſuper.
Liquentia, h. *Livenza*, fluv. dit. Venetae, Marchiam Tarviſinam a Foro Julio dividens.
Liria, vid. Ledus.
Lirimiris, Segeberg, opp. Holſatiae.
Liris & Liternus, h. *Garigliano*, fluv. regni Neapolitani.
Liſboa, vid. Oliſippo.
Liſboum, Erlabrunn, opp. Franconiae in Herbipolit. epiſcop. ad Moenum.
Liſerpalus, Leerpole, opp. Angliae marit. in Lancaſtria.
Liſſus, *Caſtel Selino*, opp. inſulae Cretae. it. *Aleſſio*, urbs Macedoniae in Albania.
Litabrum, hod. *Buytrago*, opp. Caſtellae novae.
Litana, h. *Selva di Lugo*, Sylva Ducatus Ferrariae in Italia.
Lita, Leyth, opp. Scotiae merid. marit.
Lithophaum, hod. *Moret*, opp. Inſulae Franciae.
Lithoproſopus, h. *Pragoca*, mons Phoeniciae.
Lithuania, Lithauen, magnus Ducatus Poloniae.
Litium, vid. Aletium.
Litlandia, Letten, provinc. Livoniae.
Litomerium, Leutmeritz, urbs Bohemiae.
Litomeſcum, Litomiſſel, opp. Bohemiae, in Circulo Leutomerio.
Littamum, Lutach, opp. ol. nunc pagus Carinthiae.
Littus altum, ſ. Ripa alta, Tarbath, opp. Scotiae Borealis in Roſſia Comitatu.
Littus Caeſiae, h. *Marſalco*, opp. Corſicae in ora occidua.
Litubium, h. *Ritorbio*, opp. ol. nunc pag. Ticinenſis agri, apud Dertonam.
Livonia, Liefland, reg. Sarmatiae Europeae, ad Balticum mare.
Livriacum, *Livry*, opp. Inſulae franciae in Gallia.
Lixa, h. *Larache*, opp. regni Feſſae in Africa marit.

L O

Lobetum, *Albarazin*, opp. Arragoniae.
Lochia, *Loches*, opp. Turonenſis provinc. in Gallia.
Locoritum, Forchheim, opp. Franconiæ in Bambergenſi epiſcopatu.
Locopolis, Biſchoffslack, opp. Carniolae.
Locra, h. *Capitello*, fluv. Corſicae.
Locri, vid. Hieracium.
Locta, Elnbogen, opp. Bohemiae.
Locus, felix, Wells, opp. Auſtriae ſuperioris.
Loda, ſ. Olda, *le Lot*, fluvius Linguadociae in Gallia, in Garumnam intrans.
Laudonia, Lothiana, provinc. Scotiae merid.
Laudiacum, Lodunum, ſ. Juliodunum, h. *Laudun*, opp. Pictavienſe in Gallia.
Logia, Lough, fluv. Hiberniae.

Logana,

Logana, Lohn, fluv. Veteraviae in Rhenum intrans.
Lombardia, die Lombardey, pars Italiæ ſuper.
Lombarium, & Lombaria, *Lombez*, urbs Gall. Aquitan. in Convenarum Comitatu.
Lomundus Lacus, Lomond Lough, lacus Scotiæ merid.
Loncium, Lientz, opp. Carinthiæ, ad Dravi fontes.
Londino - Deria, Roboretum, Londonderry, urbs Hiberniæ, in Ultonia.
Londinum, vid. Auguſta Trinobantum.
Londinum & Lundis, Lunden, opp. Holſatiæ.
Londinum Scanorum, Lunden, urbs Sueciæ in Scandia.
Londobris, vid. Erythia.
Longanicum, ſ. Longaticum, Logitſch, opp. ol. nunc pag. in Foro Julii.
Longanus, h. *fiume di Caſtro reale*, amnis Siciliæ.
Longovicum, *Longwy* opp. Lotharingiæ. it. Loncheſter, opp. Angliæ in Northumbria.
Longum. *Logaina*, promontor. in ora orient. Siciliæ.
Longum vadum, *Longuay*, opp. Campaniæ Gall.
Longuntica, hod. *Guardamar*, opp. Valentiæ in Hiſpan. aliis Oliva.
Longus, Lough, fluv. Scotiæ in Roſſiæ provinc.
Lopadium, *Lupadi*, urbs Bithyniæ in Natolia ad Rhyndacum.
Lopaduſa, *Lampadouſe*, inſ. regni Tunetani in Africa.
Lopſica, h. *Seliſſa*, opp. Dalmatiæ maritimum.
Loquabria, & Leucobibia, Loqvabyr, prov. Scotiæ occident.
Loretum, *Loredo*, opp. Venet. ad Atheſin.
Loriacum, *Lorris*, opp. Andegavenſis dit. in Gallia.
Loryma, h. *Maxi*, opp. Cariæ marit. in Natolia.
Lotharingia, Lothringen, Ducat. German.
Lothophagites, h. *l' Isle de Gerbes*, inſula regni Tripolitani in Africa.
Lotoa, h. *Guardiano*, inſula maris Jonici.
Lotoſa, *Leuſe*, opp. Hannoniae.
Lovanium, Löwen, urbs Brabantiæ, inde Lovanienſis Tetrarchia, das Gebiet von Löwen.
Loventinum, ſ. Poviſia, Powesland, provic. Walliæ in Anglia.
Lovitium, Lowitz, urbs Poloniæ.
Lous, h. *Polina*, fluv. Macedoniæ.
Loxa, Loſſe, fluv. Scotiæ. it. *Loja*, opp. Granadæ in Hiſpan.

LV

Lubanius, Lubansker See, Lacus Livoniæ.
Lubeca, & Lubecum, Lübeck, urbs marit. Holſatiæ.
Lubena, Lübben, opp. Luſatiæ inſer.
Lubiana, vid. Labacum.
Lubloa, Lublau, arx Hungar. ſuper. in Comitat. Cepuſienſi.
Lucania, h. *Baſilicata*, prov. regni Neapolit.
Lucanus Lacus, *Lago di Logano*, in Helvetia in Mediolanenſis Ducatus confin.
Lucena, Lützen, opp. Saxoniæ ſuper.
Lucentum, vid. Illicias.
Lucemburgum, Luciburgum, Auguſta Romanduorum & Luciliburgum, *Luxembourg*, urbs Belgii.
Luceolum, ſ. Luceoli, h. *Ricivoli*, opp. Umbriæ in Italia ad Cantianum fluv.
Luceria, Leinum, ſ. Luceoria, Lutzko, opp. Volhiniæ ſuper. in Polonia.
Luceria, ſ. Nuceria, h. *Luzara*, opp. Mantuani Ducatus ad Padum.
Luceria, Lucern, opp. Helvetiæ ad Lucerinum Lacum.
Luciferi fanum, Lux dubia & Phosphorus ſacer, h. *S. Lucar de Barrameda*, opp. Andaluſiæ.
Luconia, h. *Luçon*, una ex Inſulis Philippinis
Lucopidia, vid. Leucobibia.
Lucrinus Lacus, h. *Mar morto*, in Terra Laboris.
Lucronium, vid. Juliobriga.
Lucullanum caſtrum, vid. Megaris.
Luculli horti, h. *Cento Camerelle*, Lacus Terræ Laboris in Neapol.

Lucuill

Luculli Villa, h. *Bagni d' Agnano*, opp. Terræ Laboris.
Lucus Aſturum, vid. Aſturum Lucus.
Lucus Auguſti, vid. Auguſti Lucus.
Lucus Feroniæ, vid. Feroniae.
Lucus Sacer, h. *Selva de Hami*, Locus in Terra Laboris.
Ludovegiæ, h. *Lions en Foreſt*, opp. Normandiæ.
Lugaſium, h. *Lugos*, opp. Bannatus Temesvariæ in Hungaria.
Lugdunum Celtarum ſ. Seguſianorum, h. *Lion*, urbs Galliæ.
Lugdunum Convenarum, h. *S. Bertand de Comminges*, urbs Galliæ Aquitan. ad Garunnam.
Lugdunum Batavorum, Leyden, urbs Hollandiæ.
Lugdunum Salinarum, h. *Lyon le Saunier*, opp. Burgundiæ Comitatus.
Lugenſis Comitatus, Lough Cuntie, regio Hiberniæ in Ultonia.
Lugeus Palus, h. der Zirknitzer-See, Lacus Carniolæ.
Lugidunum, Glogau, urbs Sileſiæ.
Lugrunium, vid. Juliobriga.
Luguvallum, Carlile, urbs Cumbriæ in Anglia.
Luiſium, vid. Fanum, S. Johannis Luiſi.
Lumbaria, vid. Lombarium.
Lumbricatum, h. *Vergada*, inſula Dalmatiæ in mari Adriatico.
Luna, vid. Cluniacum.
Lunæ, magnum, & Olyſſipponenſe Promontorium, h. *Cabo di Rocca Sintra*, in Portugallia ad oſtia Tagi.
Lunæ portus, h. *Golfo della Spezzia*, in Genuenſium ditione.
Lunarium Promontorium, h. *Cabo di Toſſa*, in ora Catalauniæ.
Lunæburgum, ſ. Marionis, urbs German. infer.
Lunenſis ager, h. *Lunigiana*, regio Toſcanæ.
Lungipreſſum, h. *Ruſſio*, opp. Romandiolæ in Italia.
Lupariæ, *Louviers*, opp. Galliæ in Normannia.
Lupetia, h. *Altamura*, opp. Barienſis prov. in Neapolit. regno.
Lupia, h. *Loing*, fluv. Galliæ in Vaſtinienſi provincia.
Lupiæ, h. *la Rocca*, opp. ol. nunc pag. in ora Terrae Hydruntinae in regn. Neapolit.
Lupinum, ſ. Majævilla, h. Mayenfeld, opp. Griſonum, ad Rhenum.
Lupodunum, & Lupondum, h. Lupf, arx Ducatus Wurtembergici.
Luppia, Lippe, fluv. Weſtphaliæ in Rhenum ſe exonerans. it. Lippſtadt, opp. Weſtphal.
Lupolianum, h. *Lupo Glavo*, opp. Iſtriæ Auſtriacæ.
Luporum urbs, ſ. Lycopolis, h. *Munia*, opp. Ægypti infer. ad Nilum.
Lurenſe, ſ. Lutrenſe monaſterium, Lüder, opp. Alſatiæ ſuper.
Lurinum, h. *Luri*, opp. Corſicæ.
Luſatia, Lauſitz, reg. Saxon. Super.
Lusdum, *le Lude*, opp. Andegavenſis prov. in Gallia.
Luſitania, Portugall.
Luſſonium, h. *Pax*, opp. Hungariæ Danubianum ex adverſo Colociæ urbis.
Luſſonia, *Manilla*, inſula Indici Maris ex Philippinis.
Lutera Regia, Königs Lutter, opp. Saxon. infer.
Lutetia Pariſiorum, Lucotetia & Caſtellum Pariſiorum, *Paris*, urbs Regia Galliæ.
Luteva, *Lodeve*, urbs Occitaniæ infer. in Gallia.
Lutis, Leytha, fluv. Auſtriæ, infer. ad Hungariæ fines.
Lutomagus, h. *Monſtreuil*, opp. Picardiæ, in Arteſiæ confin.
Lutra Cæſarea, vid. Cæſaropolis.
Luttervortium, Lutterworth, caſtrum Liceſtriæ Comitat. in Anglia.
Lutum, Louth, opp. Hiberniæ in Ultonia.
Lux dubia, vid. Luciferi Fanum.
Luxia, h. *Odiel*, fluv. Andaluſiæ in Hiſpan.
Luxovium, *Luxeul*, opp. Burgundiæ Comitat.
Luza, h. *Bethel*, urbs Palæſtinæ.

LY

Lycaonia, h. *Caramania*, provinc. Aſiæ minoris.
Lycaonia, vid. Guelferbytum.
Lychnidos, h. *l' Ochrida*, opp. & Lacus Macedoniæ.
Lycopolis, vid. Luporum urbs.
Lycormas, vid. Evenus.
Lycus, vid. Halycus.
Lyctus, h. *Paleocaſtro*, opp. Cretæ inſulæ.
Lydia, h. *Caraſia*, provincia Natoliæ.
Lydius, h. *Caſtoro*, opp. Macedoniæ.
Lynceſtius & Lynceſtis, h. *Linceo*, fluv. Macedoniæ.
Lynius, Leine, fluv. Saxon. infer.
Lyricanthus, h. *Mathurin de l' Archant*, opp. Inſulæ Franciæ.
Lyſias, h. *Crepa*, opp. Peloponneſi, aliis Londan.
Lyſimachia, ſ. Hexamilium, urbs ol. Thraciæ ad Iſthmum, in ora Helleſponti.
Lyſimellia, h. *Pantanella*, Lacus Siciliæ in agro Syracuſano.
Lytarnis, Wardhus, promontorium Scantinaviæ in ora Norvegiæ extrema. Aliis eſt *Cabo d' Oby* in Moſcovia.
Lythopolis, h. Stein, opp. Carniolæ ſuper.

MA

Macallum, ſ. Strongylum, h. *Strongoli*, opp. Calabriæ citer.
Macara, ſ. Machara, h. *Traina*, opp. Siciliæ in Valle Demona.
Macaria, h. *Mazua*, inſula Africæ in Sinu Arabico.
Macaria, h. *Jolines*, ol. opp. marit. nunc pag. Cypri.
Macaſſaria, h. *Celebes & Macaſſar*, inſ. & urbs maris Indici.
Mace, vid. Gabrumagum.
Maceriæ & Maderiacum, h. *Mezieres*, urbs Campaniæ Gall.
Machera Regia, Königsmachern, opp. Lucemburgenſ. Ducat.
Macianum, *Machian*, inſula maris indici.
Machicolium, *Machecou*, opp. Britanniæ minoris.
Machlinia, Mechelu, urbs Brabantiæ ad Dylam.
Machmas, h. *Birn*, opp. Palæſtinæ.
Macharina, h. *Mazzarino*, opp. Siciliæ.
Machera Comitis, Grafenmachern, opp. Lucemburgenſ. Ducatus.
Macidos, h. *Maiton*, opp. Cherſoneſi Thraciæ.
Maclovium, Aletha, Aaronis inſula, & Moclaviopolis, h. *S. Malo*, urbs marit. Britanniæ minoris.
Macodama, & Macomades, h. *Macros*, urbs Africæ marit. ad Syrtim parvam.
Macolicum, h. Malck, urbs Hiberniæ.
Macomadæ & Calumacuma, h. *Meſſata*, opp. Africæ marit. ad Syrtim magnum.
Macra, h. *Magra*, fluv. Liguriæ, in Parmæ Ducatus limite.
Macra, h. *Macroniſi*, inſ. maris Ægæi.
Macranum, h. *Makran*, Provincia Perſiæ.
Macras, h. *Marzi*, campus Cœleſyriæ.
Macri campi, vid. Nacri.
Macris, *Magri*, inſula Cariæ in mari Rhodenſi.
Macris Sinus, *Golfo di Macre*, in ora Lycia in Natolia.
Macrontichos, h. *Macri*, urbs Thraciæ in ora Propontidis.
Mactorium, h. *Mazarino*, opp. Siciliæ in valle Neæthina.
Maderiacum, vid. Maceriæ.
Madiæ, h. *la Samogia*, opp. ol. nunc pag. agri Bononienſis in Italia.
Matiſanites Sinus, h. *Golfo di Saudra*, pars Perſici Sinus.
Madoce, h. *Menden*, opp. marit. Arabiæ felicis.
Madritum ſ. Mantua nova, ſ. Carpetanorum, *Madrit*, urbs regia Hiſpaniæ.
Madus Vagniacæ, h. Maidſtone, opp. Angliæ, in Cantiæ Comit.
Madytos, h. *Maicon*, urbs Thraciæ Cherſoneſi.
Mæandros, h. *Madre*, fluv. Natoliæ, in Phrygia magna.
Mænaria, h. *la Mallora*, inſula maris Tyrheni.
Mæonia, h. *Lydia*, regio Aſiæ minoris.

Mæo-

Mæotis palus, h. *Mar de la Zabache*, pars Pontus Euxini in Aſia.

Mæſia ſylva, *h. Boſco di Baccano*, ſylva Thuſciæ.

Mæſius, Myſius ſ. Olympus, mons Myſiæ in Natolia, h. *Calogoron oros.*

Magæ ſ. Magnæ, Old-Radnor, opp. Walliæ in Anglia.

Magalonenſium urbs, h. *Maguelone*, opp. Linguadociæ, marit.

Magdalonum, Meta Leonis, & Tifata, h. *Matalone*, Lacus Terræ Laboris in Ital.

Magdeburgum, Meſuium, Parthenopolis & Parthenope, urbs Saxoniæ ad Albim, h. Magdeburg.

Magdunum, & Megledunum, h. *Mehun*, opp. Aurelianenſ. Ducat. ad Ligerim.

Mageddo, h. *Subimbre*, opp. Palæſtinæ.

Magella, h. *Mugellino*, Caſtrum Vallis Neætinæ in Sicilia.

Magetobriga, vid. Amagetobriga.

Magioventum, ſ. Magiovinium, Dunſtable, opp. Angliæ in Bedford. Comit.

Magiſtrica, Madran, opp. Carinthiæ ad Taurum montem.

Maglova, Machleneth, opp. Walliæ in Anglia.

Magna Græcia, h. *Calabria*, prov. regn. Neapolit.

Magnæ, vid. Magæ.

Magna villa, *Granville*, opp. Normandiæ in Gallia.

Magneſia, h. *Maniſſa*, urbs Lydiæ, in Natolia.

Magneſia Promontorium, h. *Cabo Verlichi*, in Macedonia.

Magnetum, h. *Manedo*, opp. Portugalliæ in Interamnenſi Provincia.

Magnilocenſe Cœnoqium, *Manlieu*, in Arvernis in Gallia.

Magnopolis & Megalopis, Mecklenburg, opp. ol. nunc caſtrum, cognominis Ducatus.

Magnum Littus, h. *Arquico*, urbs Ægypti in ora Sinus Arabici.

Magnum promontorium, vid. Lunæ promont.

Magnus Fluvius, *Rio Major*, fluv. Americæ.

Magnus Portus, Portsmouth, opp. marit. Angliæ in ora Auſtrali.

Magnus Sinus, *Golfo de Cochinchine*, pars maris Indici.

Mago, *Porto Mahon*, opp. inſ. Minoricæ in Hiſpaniæ ora.

Magontiacum, ſ. Moguntiacum, Maynz, urbs German. infer. ad Rhenum.

Magrada, ſ. Menlaſcus, h. *Rio Orio*, fluvius, Biſcajæ.

Maguſani Herculis Fanum, Weſt-Cappel, opp. ol. nunc pag. Belgii ad Scaldis oſtia.

Maja, the May, ſinſ. Scotiæ merid. Edimburgo proxima.

Majæ villa, Meyenfeld, vid. Lupinum.

Majoratus Silvæ Ducis, die Meyerey von dem Buſch, ditio Brabantiæ.

Maitavonium, & Mantavonium, h. *Brignole*, aliis *Cotignac*, oppida Provinciæ Gall.

Majus Monaſterium, *Marmoutier*, cœnobium celebre in Turonenſi Provinc. Gall. ad Ligerim.

Malacca, h. *Malaga*, urbs marit. regn. Granadæ in Hiſpan.

Malanium, h. *Maida*, opp. Calabriæ ulter. ad Metaurum fluv.

Malbodium, *Maubeuge*, opp. Hannoniæ.

Malbertani, *Maubert Fontaine*, opp. Campaniæ Gall. in Hannoniæ confin.

Maldra, *Maudre*, fluv. Inſulæ Franciæ.

Maldunenſe cœnobium, Malmesbury, opp. Angliæ in Viltonia Comitatu.

Malea, h. *Cabo Malio di S. Angelo*, promontorium Peloponneſi.

Malemortium, *Malemort*, opp. Provinc. Galliæ ad Druentiam.

Maleos, Mula, inſula Scotiæ, in ora occidua.

Maletum, h. *Malzan*, caſtrum in Cenomanis, in Tridentinorum finibus.

Maliacus Sinus, *Golfo di Zeiton*, in Theſſalia.

Malleaca, *Maillezais*, opp. Pictavienſis Provinciæ in Gallia.

Malleo, *Mauleon*, opp. Pictonum in Andegavenſium confin. it. *Mauleon de Soule*, opp. Aquitaniæ, in Navarræ Gall. confin.

Mal-

Malmogia, Malmuyſ, urbs Scaniæ marit.
Malmundarium, *Malmedy*, opp. Lucemburgenſis Ducatus.
Malodunum, Maldon, opp. Eſſexiæ Comit. in Anglia.
Mamertinum, ſ. Rhegium Fretum, h. *Faro di Meſſina*, inter Siciliam Calabriamque.
Mamertium, vid. Martoranum.
Mameſtra, *Malmiſtra*, opp. Ciliciæ in Natolia.
Mamertium, *Martorano*, opp. Calabriæ citer.
Mamilla, vid. Citium.
Mamuga, h. *Mabuga*, opp. Syriæ mediterraneae.
Mamurhæ, Mamurhanum, ſ. Lamuranum, h. *Itri*, opp. Terræ Laboris.
Manæana, h. *Miliana*, opp. Mauritaniæ Cæſarienſ mediterran. in Africa.
Manapia, Werford, opp. Angliæ, ad Slanam fluv.
Manaricium, Manrick, pag. nunc Ducatus Geldriæ, ad Licum.
Manarmanis Portus, Gelmuyden, opp Tranſiſalanum marit.
Mancunium, Mancheſter, opp. Comit. Lancaſtr. in Anglia.
Mandagara, *Mangalor*, urbs Indiæ citer.
Mandagaſis, h. *Maſanderan*, urbs Mediæ in Aſia.
Mandela, *Poggio Mirteto*, opp. ol. nunc pag in Sabinis in Ital. ad Digentiam fluv.
Mandetrium, *Moſtar*, opp. Dalmatiæ mediterran.
Mandubiorum Tractus, hod. *l' Auxois*, regio Burgundiæ Ducatus.
Manduefſudum, Mansfield, opp. Angliæ in Comit. Nottingamenſi, aliis eſt Mancester in Cornubia.
Manduria ſ. Mandurium, h. *Caſal nuovo*, opp. Tarentinum in Neapolit. regn.
Manicelum, & Immanicelum, h. *Immacieen*, opp. ol. nunc pag. agri Genuenſis.
Manimi, Manhartsberg, Tractus Auſtriæ inferioris.
Maniolæ, *Islas de Pracel*, inſulæ maris Indici.
Manius Sinus, h. *Golfo di Narenza*, in Dalmatia.
Manlia, h. *Mallon*, opp. Navarrae regni in Hiſpan.
Manliana, *Magliano*, opp. Aprutii ulter.
Manliana, h. *Monte major*, opp. Portugalliæ.
Manliana, h. *Villa franca*, opp. Legionis regn. in Hiſpan.
Mannia & Monœda, inſ. maris Hibernici in Anglia, hod. Man.
Manoa, *el Dorado*, urbs Americæ meridionalis.
Manoba, h. *Almunezar*, opp. regni Granatenſis in Hiſpania.
Manſuetinum, Pons Sociorum ſ. Manſuetinus, h. *Bobolza*, opp. Hung. infer.
Manſus Aginnenſis, h. *Mas d' Agenois*, opp. Galliæ aquitan. ad Garumnam.
Manſus Aſilii, *Mas d' Aſil*, opp. Linguadociæ, in Fuxenſi Comitatu.
Manſus Verduni, *Verdun en Gaſcogne*, opp. Galliæ.
Mantala, *la Manta*, opp. Sabaudiæ.
Mantalia, h. *Montmelian*, opp. Sabaudiæ.
Mantavonium, vid. Maitavonium.
Mantiana Palus, h. *Geluchalardu*, Lacus Armeniæ in Aſia, aliis eſt Lacus *Van*.
Mantinea, urbs Arcadiæ in Peloponneſo, h. *Mundi*.
Mantinum, h. *la Baſtia*, opp. Corſicæ primar.
Mantua Carpetanorum nova, h. *Madrit*, urbs regia Caſtellæ novæ.
Manuaſca, *Manosque*, urbs Provinciæ Galliæ.
Mapeta, h. *Copa*, urbs Boſdhori Cimmerii ad Pontum Euxinum.
Maracanda, *Samarcand*, opp. Bactrianæ in Aſia.
Maranania, *Isle de Maragnan*, inſula Braſiliæ in America.
Marantium, *Marans*, opp. Pictavienſe in Gallia. it. *Pomaranzi*, opp. Thusciæ ad Cecinam fluv.
Maranum, Meran, opp. Tirolenſis Comitat.
Marathos, h. *Margath*, urbs Syriæ marit.
Marchaſium Rudolphi, *Marcheroux*, opp. Inſulæ Franciæ.
Marchenium, Roxburg, opp. Scotiæ in Angliæ confinio.

Marchia, Merce, provincia Scotiæ meridionalis.
Marchia Vinidorum, die Windiſche Marck, ditio Carniolæ.
Marchianæ & Martianæ, *Marchiennes*, opp. Hannoniæ.
Marcia & Marciana Colonia, h. *Marchena*, opp. Andaluſiæ in Hiſpan.
Marciana Caſtra, Marcena, & Marcoburgum, Marpburg, opp. Styriæ ad Savum fluv.
Marcina, *Vietri*, opp. Principat. citer. in Neapolit. regn.
Marcilianum, *Marcigliano*, opp. Terræ Laboris.
Marciniacum, *Marcigny*, opp. Ducat. Burgund. ad Ligerim.
Marcodava, *Margoſeſt*, opp. Moldaviæ.
Marcoburgum, vid. Marciana caſtra.
Marcodurum, Düren, opp. Ducat. Juliacenſ. in Germania.
Marcomagum, Steinfeld, caſtrum Eiffaliæ prov. ad Ruræ fontes.
Marcopolis, *San Marco*, opp. Calabriæ citer.
Marcoſula, Marckſuhla, opp. Thuringiæ.
Marcunium, vid. Mancunium.
Margaberga, vid. Cunetio.
Marde, h. *Mirdin*, urbs Meſopotamiæ.
Margarita, *Gorgona*, inſula maris Thuſci, prope Piſam.
Margiana, Provincia & urbs, h. *Merwa*, Bactrianæ in Perſia.
Margidunum, Bever Caſtle, Caſtrum Lincolnenſis Comit. in Anglia.
Margotia, *Margozza*, opp. ad Lacum cognom. in Mediolanenſi Ducatu.
Margus, Morgab, fluv. Bactrianæ in Perſia.
Mariacera, Mariager, opp. Jutiæ.
Mariaba, ſ. Marraba, h. *Mecca*, urbs Arabiæ felicis.
Mariæberga, Marienberg, opp. Miſniæ Marchionatus.
Mariæburgum, Marienburg, urbs Boruſſiæ & Hannoniæ.
Mariæ Domus, ſ. Mergentheimum, Mergentheim, urbs Franconiæ ad Tubarim.
Mariæ Terra, Maryland, regio Americæ Septentrionalis.
Mariana Caſtra, vid. Caſtra Mariana.
Mariana villa, *Marino*, opp. Latii in Italia.
Mariana Foſſa, vid. Foſſa Mariana.
Mariani montes, *Sierra Morena*, montes Hiſpaniæ.
Marianum, *Marliano*, opp. agri Mediolanenſis.
Marianum, h. *Caſa Barbarica*, opp. & Promontor. Corſicæ.
Marica ſylva, & Maricæ Lucus, in Terra di Lavoro.
Maridunenſis Comitatus, Caermarden, prov. Walliæ in Anglia.
Maridunum, Caermarden, urbs primar. hujus Comitatus.
Marii Statio, h. *Maroſtica*, opp. agri Vicentini in Italia.
Mariniana, h. *Kemin Salw*, opp. Hungar. ad Dravum.
Marinum, ſ. Mons acer, S. *Marino*, opp. Italiæ, in Romandiolæ confin.
Marionis, Hamburg, & Wißmar, urbes claræ German. infer.
Maris, *Lago di Marogna*, Lacus Thraciæ.
Mariſus & Maruſus, *Maros*, fluv. Tranſylvaniæ Tibiſco ſe miſcens.
Marithæ, h. *Martimos*, montes, Arabiæ felicis.
Maritima Colonia, ſ. Martigium, h. *Martegues*, opp. Provinciæ Gall. marit.
Maritima, *Maretamo*, inſula Siciliæ, prope Drepanum.
Maritimæ Stationes, h. *Saline*, locus Cyrenaicæ apud Syrtim magnam in ora Africæ.
Marius Lacus, h. *Lago d' Orbitello*, in ora Thuſciæ.
Marium, ſ. Arſinoe, *Vaſilipotamo*, opp. Cypri in ora Boreali.
Marmarica, hod. *Barca*, regio Africæ Septentr. ad Mediterranei maris ora.
Marnia, Mernis, prov. Scotiæ Borealis.
Marobudum, ſ. Buduiſſa, Budweiß, urbs Bohemiæ. aliis Marobudum eſt Praag, urbs primar.
Marochium, *Marocco*, regio & urbs Africæ.
Maroialicæ Thermæ, h. *Bagneres*, opp. Galliæ Aquitan. ad Apennini radices.

Maro-

Maronea, Ismaros & Ortagurea, *Marogna*, urbs Thraciæ marit.
Marpurgum, Martispurgum, Mattiacum, Amasia & Lanicola, Marpurg, urbs Hassiæ.
Marrasium, *Marazu*, urbs Persidis Persepoli finitima.
Marruvium & Marrubium, hod. *Morea*, castrum Aprutii ulter.
Marsalium, *Marsal*, opp. Lotharingiæ.
Marscium Abellinum, *Marsico vecchio*, opp. Neapolitan. in Basilicata.
Martana civitas, Martula & Martulana, h. *S. Maria de Pantano*, abbatia nunc Umbriæ in Italia.
Martiana Sylva, s. Abnoba mons, Schwartzwald, inter Rhenum & Nicrum in Suevia.
Martianæ, vid. Marchianæ.
Martia Famina, *Marche en Famine*, opp. Lucemburgens. Ducat.
Martianum, *Aire*, opp. Artesiæ.
Martianus ager, h. *Marsan*, reg. Gall. Aquitan.
Martigium, vid. Maritima Colonia.
Martiniacum, s. Octodorum, Martinach, opp. Vallisiæ ad Rhodanum.
Martinica, *la Martinique*, insula Americæ Septentrionalis.
Martini Evasii insula, *Isla de Martin Vaz*, insula maris Æthiopici in Africa.
Martinopolis, s. Cæsarodunum Turonum, *Tours*, urbs Galliæ ad Ligerim.
Martinopolis, Martiopolis, & Martisburgum, Merseburg, urbs Saxon. super. in Misnia.
Martis castra, h. *Marotba*, opp. Hungar. infer. ad Savum, haud procul a Sirmio.
Martoranum, s. Mamertium, *Martorano*, urbs calabriæ citer.
Martorelium, *Martorel*, opp. Cataloniæ.
Martulana, vid. Martana civitas.
Martyropolis, h. *Magarkin*, urbs Armeniæ majoris in Mesopotamiæ confin.
Marubium, h. *Castel Moruzzo*, opp. in Terra Hidruntina in Neapol.
Marus, Morawa, fluv. Serviæ Danubium intrans.
Marusus, vid. Marisus.
Maruvinus, Marwynen, fluv. Americæ merid. in Guajana regione.
Marsatiorum civitas, hod. Maseick, opp. Leodiensis episcopat. ad Mosam.
Masada, h. *Massa*, opp. Palæstinæ.
Masburgi, s. Bravum, h. *Burgos*, urbs Castellæ veteris.
Masdoranus, h. *Chiteliar*, mons ingens Asiæ inter Parthiam & Ariam.
Masonis Monastorium, Masmünster, opp. Sundgoviæ in Germania.
Masovia, Masuren, provinc. regni Polon.
Massa Lubrensis, *Massa di Sorrento*, opp. Terræ Laboris.
Massa Veternensis, *Massa*, Thusciæ opp.
Massalioticum, h. *Gras de Passon*, ita ostium Rhodani vocatur, in Gallia.
Massicus mons, *monte Falerno*, s. *Marsico*, in terra Laboris.
Massilia, *Marseille*, urbs in ora Provinciæ Galliæ.
Masta, h. *Graro*, mons Æthiopiæ sub Ægypto.
Mastaura, h. *Mestaurebe*, urbs Lydiæ in Natolia.
Mastusia, *Cabo Griego*, promontor. Chersonesi Thraciæ.
Mateola, *Matera*, opp. Terræ Hydruntinæ in Neapol.
Matisa, *Matagi*, opp. littorale Corsicæ.
Matiscona, & Matisco, *Mâcon*, urbs Burgundiæ Ducat. ad Ararim.
Matium, *Candia*, urbs primar. Cretæ ins.
Matrejum, Matray, castr. Tirolense ad amnem Ulz.
Matrica, *Theten*, opp. ol. nunc pag. Hungar. ad Danubium.
Matrinus, *la Piomba*, amnis Aprutii ulter.
Matrona, *Marne*, fluv. Galliæ in Campania.
Mattiacum, vid. Marpurgum.
Mattiacæ aquæ, Wisbaden, opp. Nassoviæ in Germania.
Matusarum, *Puente de Sor*, nunc pag. Portugalliæ.
Mavitania, h. *Murcia*, regio Hispaniæ.
Mauralnaharia, *Mavaralnahar*, regio Tartariæ magnæ in Asia.

Mauriana, *S. Jean de Maurienne*, opp. Sabaudiæ.
Mauriciburgum, Moritzburg, arx Miſniæ in Saxonia ſuper.
Mauriciopolis, *Maurice* urbs Braſiliæ in America.
Maurontivilla, Menariacum, & Mergemum, *Merville*, opp. Flanriæ ad Legiam fluv.
Maurum, *S. Mauro*, opp. Calabriæ citer.
Mauſoca, h. *Meſat*, urbs Hyrcaniæ in Aſia.
Mauſulum, *Moſul*, urbs Meſopotamiæ ad Tigrim fluv.
Mauſina, *Lara*, urbs Perſidis.
Maxentia, h. *Mazenta*, nunc pag. agri Mediolanenſis.
Maxentii Fanum, *S. Maixent*, opp. Pictavienſe in Gallia.
Maxula, h. *Marſa*, urbs Africæ marit. in regno Tunetano.
Mazaca, ſ. Cæſarea, h. *Tiſaria*, opp. Cappadociæ, in Natolia.

ME

Mea dilecta, vid. Medelicum.
Mearus, h. *Rio Major*, fluv. Gallæciæ.
Mechlinia, Mecheln, urbs Brabantiæ.
Meclaria, Medullum & Metaria. Mödling, locus Auſtriæ infer. prope Viennam. aliis eſt Miesbach, in Bavar. ſuper.
Meclodunum, vid. Melodunum.
Mecyberra, urbs ol. Macedoniæ.
Medaba, h. *Tabuc*, urbs Arabiæ deſertæ inter Damaſcum & Medinam.
Medama, h. *Roſſarno*, vicus nunc Calabriæ ulter.
Medelacus, Meteloch, nunc pag. Lotharingiæ ad Sarram fluv.
Medelicum, Melicium, Meadilecta, ſ. Caſtrum ferreum, Melck, opp. Auſtriæ ad Danubium.
Medena, Neuport, opp. Angliæ in Vecti inſula.
Mederiacum, Swalm, nunc pag. Geldriæ ſuper. prope Ruremundam.
Media, h. *Adirbeitzan*, provinc. Perſidis, verſus ora maris Caſpii. & Meath, prov. Hiberniæ in Lagenia.
Mediesium Pyrum, Media & Medveschinum, h. Mediviſch, opp. Tranſilvaniæ.
Medina, h. *Citta nova*, opp. Inſulæ Melitens.
Medioburgus, Middelburg, urbs Selandiæ in Hollandia.
Mediolanum, Mayland, Ducatus & urbs Italiæ ſuper.
Mediolanum, Moyland, urbs ol. nunc pag. Cliviæ Ducatus.
Mediolanum, Midlam, ol. opp. nunc vicus Angliæ in Lancaſtria.
Mediolanum, h. *Molino*, opp. Caſtellæ novæ.
Mediolanum Aulercorum, ſ. Meliodunum, h. *Mebun*, opp. Galliæ in Bituricenſi provinc.
Mediolanum Santonum, h. *Saintes*, urbs Galliæ Aquitan.
Mediomatricum, vid. Divodurum.
Mediovicus, h, *Moyenvic*, opp. Lotharingiæ.
Mediterraneum mare, das Mittelländiſche Meer.
Mednicia, Mednicki, opp. Samogitiæ in Polonia.
Medoacus major, ſ. Brenteſia, h. *Brenta*, fluv. cujus fontes in Tirolenſi Comitatu.
Medoacus minor, h. *Bachilione*, fluv. Venetum dition.
Medoacus Portus, ſ. Methamaucum, hod. *Porto Malamacco*, opp. marit. in dit. Venet.
Medobriga, ſ. Meidubrica, h. *Marvan*, caſtrum Luſitaniæ.
Medoslanium, Znaim, urbs Moraviæ.
Meduacus, Meduveagus & Vaga, Medway, fluv. Angliæ in Cantia.
Meduana, *Mayne*, fluv. Galliæ in Normandiæ confin. it. urbs cognom.
Medveſchinum, vid. Mediesium.
Medulanus Tractus, hod. *Medoc*, regio Galliæ aquitan. ad oſtia Garumnæ.
Medulius, vid. Edulius.
Medullum, vid. Meclaria.
Medunta, *Mante la Jolie*, opp. inſulæ Franciæ, in agro Meduntano, *le Mantois*.
Megalopolis, *Leontari*, opp. Arcadiæ in Peloponneſo.

Megalopolis, Mecklenburg, opp. & Ducatus Germaniæ.
Megara, vid. Hybla parva.
Megaris, Megalia, & Lucullanum caſtrum, h. *Caſtell dell' Ovo.* arx urbis Neapolis.
Megarſus, h *Mallus*, opp. Ciliciæ marit in Natolia.
Megiſta, h. *Strongallo*, inſula ad ora Liciæ in Natolia.
Megledunum, vid. Magdunum.
Mehænia, *Mebaine*, fluv. Namurcenſis Comitatus.
Meinovia, Meinau, inſula & cœnob. Lacus Conſtantienſis.
Melange, Melia pora, & Calamina, *Maliapur*, urbs marit. Indiæ ultra Gangem.
Melani & Melanes, h. *Gebel Tor*, mons Arabiæ petreæ ad Arabicum ſinum.
Melanicum, h. *Maida*, opp. Calabriæ ulter.
Melanthii Scopuli, h. *Fornelli*, inſulæ parvæ maris Icarii.
Melantias, *Melitias*, urbs Thraciæ ad Propontidem.
Melantiſius ager, h. *Melantois*, Tractus Flandriæ.
Melas, h. *Mela*, fluv. Thraciæ, it. fluv. Cappadociæ, hod. *Genſui.*
Meldæ, *Meaux*, urbs Campaniæ Gall. ad Matronam.
Melela, h. *Millier*, opp. marit. Barcæ regni in Africa.
Melerus Lacus, Meler-See, in Suecia.
Meleſe, h. *Meliſſa*, opp. in ora Calabriæ ulter.
Melfictum, Molfitum, & Morfitum, hod. *Molfetta*, urbs agri Bariani in regno Neapolit.
Melibocus mons, der Harꝛ, magnus Saltus & mons Germaniæ infer. proprie der Blocksberg.
Melicum, vid. Medelicum.
Melignanum, ſ. Merinianum, *Marignan*, opp. Mediolanenſis Ducat.
Meliodunum, Milaus, opp. Bohemiæ, apud opp. Thabor.
Melita, *Malta*, inſula Maris mediterran.
Melita, *Medina*, urbs hujus inſulæ.
Melita, h. *Meleda*, inſula ad ora Dalmatiæ.
Melita, h. *Mileto*, opp. Calabriæ ulter.
Melitena, & Melotania, urbs Armeniæ minoris ad Euphratem, h. *Malimaja.*
Mellaria, h. *Bejar de Melena*, opp. Andaluſiæ. it. *Fuente Ovejuna*, opp. in eadem Provincia.
Mellentum, & Mulancum, *Meulan*, opp. Inſulæ Franciæ.
Melnicum, Melnick, opp. Bohemiæ ad Albim.
Melocabus, Coburg, urbs Franconiæ in German.
Melodunum, & Meclodunum, *Melun*, urbs Inſulæ Franciæ ad Sequanam.
Melos, *Milo*, inſula & urbs cognom. maris Ægæi.
Melos, urbs erat Theſſaliæ.
Melphes, *Molpa*, fluv. Principatus citer.
Melphis, *Melfi*, opp. Baſilicatæ, provinc. Neapolitana. it. hod. *Melſa*, fluv. Latii.
Melpum, *Melzo*, opp. Mediolanenſis Ducat.
Memelium, Clupeda & Memelburgum, Memel, urbs Pruſſiæ marit.
Memerſium, & Memerſiæ, *Memers*, opp. Galliæ in Cenomanis.
Memetodurum, vid. Nannetodurum.
Memma, Menneg, peninſula Angliæ in Cornubia.
Memminga, Druſomagus, Auguſta Druſi, & Roſtrum Nemaviæ, Memmingen, urbs Sueviæ.
Memphis, h. *Cairo*, urbs Ægypti ad Nilum.
Menajus, Menai, fluv. Angliæ in Wallia Boreali.
Menanus, *Menan*, fluv. in India ulteriori.
Menapiorum Caſtellum, h. Keſſel, arx ad Moſam in Geldria.
Menapiſcus Pagus, ſ. Ruthenia, ita Comitatus Flandriæ olim pro parte vocabatur.
Menariacum, vid. Maurontivilla.
Menaſcum, h. *Gurumea*, fluv. Biſcaiæ in Hiſpan.
Mencorvum, *Torre di Moncorvo*, opp. Portugalliæ ad Durium.
Mendeſium, h. *Migrun*, unum ex Oſtiis Nili in Ægypto.

Mendolara, Peripolium, & Periopolis, h *Mendolia*, opp. Calabriæ ulter.
Mendriſium, *Mendriſi*, opp. Mediolanenſe ad Lacum Larium.
Menebria, h. *Meſember*, urbs Bulgariæ ad Pontum Euxinum.
Menecina, *Mendecino*, opp. Calabriæ ulter.
Menehildis Fanum, vid. Fanum S. Menehildis.
Menelaus, urbs ol. Ægypti. it. *Marmaricæ* in Africa.
Meneſthei Portus, vid. Mneſthei &c.
Menevia, S. David, opp. Angliæ in ora Walliæ.
Menina, Meenen, opp. Flandriæ Comitat.
Menlaria, Murgis & Vergilia, h. *Murcia*, urbs Hiſpan. regni Cognom. Caput.
Menlaſcus, *Rio Menlaſco*, aliis *Orio*, fluv. Biſcaiæ.
Mennejanæ, Mansburg, opp. Croatiæ.
Menoba, h. *Almugneçar*, opp. regni Granadæ in Hiſpan.
Menocaleni, populi Hiſtriæ, inter Polam & Tergeſtum.
Menoſca, h. *Orio*, opp. Biſcajæ in Ipuſcoa Hiſpan.
Menos grada, Eger, urbs regni Bohemiæ.
Menſuradæ Caput, h. *Cabo Mezurata* promontor. Guineæ, & Tripolitani regni in Africa.
Menteſa, h. *Montizon*, urbs ol. nunc pag. Caſtellæ novæ.
Menthitia, Mentheit, provincia Scotiæ merid.
Mentonomum æſtuarium, das Friſche Haff, in Boruſſia.
Menuthias, S. Laurentii, Delſina, ſ. Cerne, h. *Madagaſcar*, inſula Africæ.
Meranum, Meran, opp. Tirolenſis Comitat.
Merceſia, & Germanicia, h. *Mercex*, urbs Syriæ ad montem Aman.
Merchia, vid. Marchia in Scotia.
Mercorium, *Mercoeur*, opp. Alverniæ in Gallia.
Mercuriacum, opp. olim agri Novarienſis ad Ticinum in Mediolanenſi Ducatu.
Mercuriale, h. *Mercogliano*, opp. Terræ Laboris.
Mercurii Promontorium, h. *Cabo Bon*, in ora Africæ contra Siciliam.
Mercurii inſula, h. *Tavolara*, verſus ora Sardiniæ.
Meretium, Mereczа, opp. Lithuaniæ in Polonia.
Mergentheimum, vid. Mariæ Domus.
Mergenum, vid. Maurontivilla.
Mergum, ſ. Tocoloſida, h. *Amergo*, opp. Feſſæ regni in Africa.
Meribrigia, h. *Abnedara*, urbs ol. Portugalliæ nunc pagus.
Merinianum, vid. Melignanum.
Mernia, h. Merniß, regio Scotiæ Septentrion.
Merobriga, hod. *S. Jago di Cacem*, opp. Portugalliæ.
Meron, ſ. Samachonitis, h. *Tabario*, Lacus Palæſtinæ, quem Jordanus efficit.
Mervinia, Merionetshire, prov. Walliæ in Anglia.
Merulæ-Coſobus-ſ. Caſſovius Campus, h. Amſerfeld, Tractus Sclavoniæ.
Merula, fluv. Liguriæ in Padum influens, h. *Maira*.
Meſe, ſ. Pomponia, hod. *Porteros*, inſula Galliæ in ora Provinciæ.
Meſembria, vid. Menebria.
Meſeriæ, vid. Maceriæ.
Meſopotamia, h. *Diarbeck*, provincia Aſiæ.
Meſſana, ſ. Zancle, h. *Meſſina*, urbs Siciliæ maritima.
Meſſapia, h. *Terra di Otranto*, provincia regni Neapolitani. it. *Meſagna*, opp. hujus *Provinciæ*.
Meſſene, h. *Moceuigo*, urbs Peloponneſi.
Meſſenia, h. *Belvedere*, prov. Peloponneſi.
Meſſeniacus Sinus, h. *Golfo di Coron*, Sinus Peloponneſi.
Meſſis, h. *Meſiano*, opp. Calabriæ ulter.
Meſtriana, h. *Meſtre*, opp. ditionis Venet.
Meſuium, vid. Magdeburgum.
Metacompſo, h. *Aſnan*, urbs Ægypti ad Nilum.
Metacum, *Calajate*, opp. Arabiæ Felicis.
Meta Leonis, vid. Magdalonum.
Metæ, vid. Divodurum.

Metagonium Promontorium, h. *Cabo di tres Puntas*, regni Feſſæ in Africa.

Metallina Caſtra, ſ. Metallinum, h. *Medellin*, opp. Eſtremaduræ Hiſpan., ad Anam. fluv.

Metapontum, hod. *Torre di Mare*, opp. marit. in Baſilicata. aliis eſt *Oppido*,

Metaurus, h. *Metro*, fluv. Ducatus Urbinat. in Italia.

Metelinga, ſ. Metulum, opp. Carniolæ ad Culpam, h. Metling.

Metelis, h. *Roſetto*, opp. Aegypti ad Nili oſtia.

Metelli Caſtrum, ſ. Metelloburgus, Middelburg, urbs inſulæ Selandiæ in Belgio.

Metenſis Tractus, *le païs de Meſſin*, ditio Lotharingiæ in qua Meta primaria.

Metercoſa, h. *Pedrazza de la Sierra*, opp. Caſtellæ novæ in *la Mancha* reg.

Methamaucum, *Malamocco*, urbs Venetor. dit. ad Medoaci fluv. oſtia.

Methimna Campeſtris, ſ. Metina Campenſis, *Medina del Campo*, urbs regni Legionis.

Methimna Celeſtis, vid. Auguſtobriga.

Methimna ſicca, Forum Egurrorum, & Metina fluvii Sicci, h. *Medina del Rio Seco*, opp. Legionis in Hiſpan.

Methimna Aſſidonia, & Aſindum, h. *Medina Sidonia*, opp. Andaluſiæ.

Methone, h. *Modon*, urbs marit. Peloponneſi.

Metina Pomaria, *Medina del Pomar*, opp. Caſtellæ veteris.

Metina Turrium, *Medina de las Torres*, arx & Ducatus Eſtremaduræ Hiſpan.

Metina, h. *Languillade*, inſula ad oſtia Rhodani in Gallia Narbonenſi.

Metis, vid. Divodurum.

Metopon, h. *Acra Spandona*, promontorium ad Bosphorum Thracium.

Metubarris, h. *Otozecz*, inſula in Raſcia intra Savum fluv. aliis eſt *Columbara*, etiam inſula Savi.

Mevania, *Bevagna*, opp. Umbriæ in Italia.

Mevoniala, h. *Galeate*, opp. Romandiolæ in Italia.

Meurſia, ſ. Muro cincta, *Meurs*, opp. Clivenſis Ducatus in German.

MI

Miacum, h. *Cercedilla*, opp. Caſtellæ novæ.

Miarius, *Miary*, fluv. Americæ in Braſilia Boreali.

Michaelium & Sophenium, h. *Alomaton*, arx ad Boſphorum Thracium.

Michealopolis, vid. Arcangalopolis.

Michaelopolis, h. *S. Miguel*, oppida Americæ.

Miciacenſe monaſterium, ſ. Miciacum, *S. Meſmin de Micy*, in Aurelianenſi provincia in Gallia.

Miculi mons, *Punta Micha*, promontorium Dalmatiæ.

Midaium, *Midelli*, urbs Phrygiæ in Natolia.

Midia, vid. Media.

Midorius, *Midoux*, fluv. Galliæ aquitan.

Mieza, h. *Strumona*, opp. Macedoniæ.

Miletus, h. *Meloſſo*, urbs Joniæ in Natolia ad Aegæum mare.

Miletus, *Melito*, opp. Calabriæ ulter.

Milevum, & Milevis, h. *Mela*, opp. regni Algirienſis in Africa.

Milia, h. *fiume di Juliano*, fluv. Siciliæ.

Miliare, ſ. Muliare, Mulbach, fluv. Tranſylvaniæ.

Milliacum, *Milly*, opp. inſulæ Franciæ.

Millialdum, *Milhaud*, opp. Gall. aquitan. ad Tarnum fluv.

Mimas, h. *Cabo Stillori*, promontorium Joniæ in Natolia.

Mimatum, vid. Anderidum.

Minagara, h. *Maciquopatan*, urbs Indiæ Citer. maritima.

Minariacum, vid. Menariacum.

Minarii, Mendip Hills, montes Angliæ in Sommerſetia.

Minda, Minden, urbs ad Viſurgim, in Weſtphalia.

Mindon, ſ. Mindonia, *Mondonnedo*, opp. Gallæciæ.

Minerva, *Menerbe*, opp. Linguadociæ in Gallia.

Minerva ara, h. *Chifale*, inſula Sinus arabici.

Minervæ Caſtrum, Crypteria & Crypta aurea, h. *Grottaria*, opp. Calabriæ ulterioris.

Minervæ Promontorium, vid. Athenæum
Minervinum, & mons Orvinus, *Minerbino*, opp. Barienſis prov. in Neapol.
Miniatum Teutonis, *S. Miniato*, aliis *Tedeſco*, opp. Tinuſciæ.
Miningroda, Minimigardum, ſ. Monaſterium, Münſter, urbs Weſtphaliæ.
Minio, *Mignone*, fluv. Patrimonii Petri in Italia.
Minius, *Minho*, fluv. Portugalliæ.
Minnodunum, Milden, ſ. *Mouldon*, opp. Helvetiæ.
Minoa, vid. Heraclea,
Minoa, h. *Altamura*, opp. Peloponneſi.
Minorica, h. *Minorca*, inſula Maris mediterranei.
Minoriſſa, h. *Manreſa*, opp. Catalauniæ.
Minſcienſis Palatinatus, Minſkie, prov. Poloniæ.
Minthe, ſ. Evan, h. *Olono*, mons Peloponneſi.
Minturnæ, h. *la Barca del Garigliano*, opp. Terræ Laboris.
Minutianum, *Minuciano*, opp. Luccenſis Reipubl. in Italia.
Miolanum, *Miolans*, opp. Sabaudiæ.
Mirabellum, *Mirebeau*, opp. Pictavienſe in Gallia.
Miranda Durii, Concia & Contium, *Douro*, opp. Portugalliæ.
Miranda Iberica, ſ. Moroeca, *Miranda d' Ebro*, opp. Caſtella veteris.
Mirapincum, Miraniſcum, & Mirapicum, *Mirepoix*, opp. Linguadociæ ſuper.
Miravallis, *Mureau*, opp. Campaniæ ad Moſellam. it. *Miravel*, opp. Eſtremaduræ Hiſpan.
Mirecurtium, *Mirecourt*, opp. Lotharingiæ ſuperioris.
Miremontium, *Miremont*. opp. Petricorienſis Provinciæ in Gallia.
Mirobriga, h. *Cividat Rodrigo*, opp. Eſtremaduræ Portugalliæ. it. *Villa de Capilla*, opp. Andaluſiæ.
Mirtilum, h. *Viana de Foz de Lima*, opp. Portugalliæ in Gallæciæ confin.
Miſeovia, *Miſcou*, inſula Americæ Borealis.
Miſenum, *Miſeno*, opp. & Promontor. Terræ Laboris.
Miſnia, Meiſſen, urbs & regio Saxoniæ ſuper.
Miſtia, h. *Goioſa*, opp. Calabriæ ulter.
Miſua, h. *Nubia*, opp. Africæ maritimum apud Mercurii Promontorium.
Miſynos, hod. *Meſurata*, inſula Africæ ad Syrtim magnam.
Mittavia, Mietau, urbs Curlandiæ.
Mitylene, *Metelino*, urbs inſulæ Lesbos.

MN

Mneſtheus Portus, *Puerto di S. Maria*, in Vandalitia Hiſpan.

MO

Mocenia, Motzing, opp. Bavariæ ad Danubium, apud Straubingam.
Mocontiacum, Modoetia, Moguntia & Moconiacum, Maynz, urbs Germaniæ ad Rhenum.
Modœtia & Mogontia, h *Monza*, opp. Mediolanenſe.
Modonus, Slane, fluv. Hiberniæ prope Dublinum.
Modrena, ſ. Comopolis, h. *Mudarni*, opp. Bithyniæ in Natol.
Modruſia, Modruſch, opp. Croatiæ.
Modura, *Maduré*, urbs Indiæ citerioris.
Mœnoba, *Almuneçar*, opp. regni Granatenſis in Hiſpania.
Mœnus & Mogonus, der Mayn, fluv. Germaniæ.
Mœſia prima, h. Servien.
Mœſia ſecunda, h. Bulgarey, regiones Danubianæ.
Moguntia, vid. Mocontiacum.
Mohacium, Amantia & Anamaſcia, Mohatz, opp. Hungariæ inter.
Mohilovia, Mohilow, opp. Poloniæ in Lithuania.
Moienvicum, *Moienvic*, opp. Lotharingiæ.
Moiſſacum, *Moiſſac*, opp. Galliæ aquitan. ad Tarnum.
Molæ Formianæ, h. *Mola*, opp. ol. nunc Pagus Latii novi in Italia.
Molariæ, *Molares*, opp. Andaluſiæ.
Moldavia, Moldau, regio Europæ, in Tranſilvaniæ confinio.
Moliſmum, *Molême*, caſtrum Campaniæ Gall. in Limite Ducat. Burgund.

Moli-

Molinum, *Moulins*, urbs Galliæ Borbonienſis provinc.
Molosſia, h. *Pandoſia*, regio Epiri in Græcia.
Molſeimum, Molsheim, opp. Alſatiæ inferioris.
Moliberga, Mülberg, opp. Miſniæ ad Albim.
Molybodes, ſ. Plumbaria, h. *Palma* vel *S. Anthioco*, inſula in ora Sardiniæ.
Momonia, Mounſter, provincia Hiberniæ.
Mona, Angleſey, inſula Angliæ in ora Walliæ. it. Moen, inſula Daniæ maris Balthici.
Monachium, vid. Iſaniſca.
Monachium Herciniæ, Waldmünchen, opp. Palatinatus ſuperioris.
Monachodamum, Mönnicken-Damm, opp. Hollandiæ marit.
Monaganum, Monaghan, opp. Hiberniæ in Ultonia.
Monalus, *Pollina*, fluv. Siciliæ.
Monamethia, Monmouth, provincia Angliæ.
Monaſteriolum, *Montreuil*, opp. Picardiæ.
Monaſteriolum Berlaji, *Montreuil Bellay*, opp. Andegavenſe in Gallia.
Monaſteriolum ad Icaunam, *Montereau ſur Yonne*, opp. inſulæ Franciæ.
Monaſterium, vid. Miningroda.
Monaſterium, Forum Claudii, it. Neronis Centronum. h. *Mouſtier en Tarantaiſe*, urbs Sabaudiæ.
Monaſterium in Argona, *Moutiers en Argonne*, Abbatia Galliæ in Campania.
Monaſterium Eiſſaliæ, Münſter Eiffel, opp. Juliacenſis Ducatus.
Monaſterium Vallis Gregorii, Münſter im Gregorien-Thal, opp. Alſatiæ ſuper.
Monaſterium S. Petri, *S. Pierre le Mouſtier*, opp. Galliæ in Nivernenſi prov.
Monaſterium Villare, *Montivilliers*, opp. Normandiæ.
Monbacia, *Monbaza*, urbs Africæ in Zanguebaria regione.
Monbriſionium, *Monbriſſon*, opp. Galliæ in Forenſi prov.
Moncaſtrum, Bialogrod, opp. Beſſarabiæ ad oſtia Iſtri.
Monconturnium, *Moncontour*, opp. Pictavienſe in Gallia.
Monda, ſ. Munda, *Mondego*, fluv. Portugalliæ.
Monembaſia, vid. Epidaurus.
Mondiderium, ſ. Mons Deſiderii, *Mondidier*, opp. Piccardiæ.
Monferrantium, *Monferrant*, opp. Alverniæ in Gallia.
Monfortium, vid. Dactonium.
Monfortium Amalrici, *Monfort d' Amaury*, opp. Inſulæ Franciæ.
Monicoga, Schiermond, inſula in ora Friſiæ.
Monluſſonium, *Monluçon*, opp. Galliæ in Borbonienſi prov.
Monmiralium, *Monmirail*, opp. Gall. in Bria, altera in Pertica provincia.
Monmorenciacum, *Monmorency* opp. Inſulæ Franciæ.
Monobrica, *Menebriga*, opp. Arragoniæ.
Monœcium, vid. Herculis Monœci Portus.
Monogloſſum, *Mangalor*, urbs Indiæ citer. maritima.
Monpenſerium, *Monpenſier*, opp. Alverniæ in Gallia.
Mons acutus, *Montaigu en Combraille*, opp. Galliæ in Borbonienſi prov.
— Aemarorum, vid. mons Limarii.
— Albanus, *Montauban*, opp. Galliæ in Quercetanis.
— Albanus, *Montalvan*, opp. Arragoniæ.
— Alcinous, *Montalcino*, opp. Hetruriæ.
— Alfonſius, *Monte Alfonſo*, arx Mutinenſis Ducatus.
— Altus, *Montalto*, opp. Piceni in ditione Pontificis.
— Aragonius, *Monte Aragon*, opp. Aragoniæ.
— Argentarius, *Monte Argentaro*, opp. Tuſciæ in ora maris.
— Argi, *Montargis*, opp. Galliæ, in Vaſtinienſi provincia.
— Aureus, vid. Montorium.

Mons Badonicus, Bathonica, ſ. aquæ calidæ, Bath, opp. Angliæ in Somerſetia.
— Balinæus, *la Sainte Beaume*, mons in Provincia Galliæ.
— Belligardus, Mümpelgard, urbs Comitatus cognominis Caput.
— Bodius, *Montalboddo*, caſtrum Marchiæ Anconitanæ in Italia.
— Briſiacus, Briſach, urbs Rhenana in Brisgovia.
— Cacus ſ. Caunus, *Moncajo*, mons Arragoniæ.
— Candidus, *Monte Canigo*, mons Galliæ Narbonenſis.
— Calerius, *Moncallieri*, opp. Pedemontii.
— Caſinus, *Monte Caſſino*, opp. Terræ Laboris.
— Cemmenus, *les Sevennes*, mons Linguadociæ in Gallia.
— Ceniſius, *le Mont Cenis*, mons Sabaudiæ.
— Ceſius, Calenberg, mons Auſtriæ.
— Ciminius, *Monte di Viterbo*, mons Hetruriæ.
— Claudius, *Monoſſo*, opp. Croatiæ.
— Corneti, *Moncornet*, opp. Picardiæ in Gallia.
— Deſiderii, vid. Mondiderium.
— Doloroſus, Sterling, urbs Scotiæ.
— Drepani, *Trapano*, urbs Siciliæ.
— Feretanus, *Monſeltre*, regio Ducatus Urbin. in Italia.
— Ferratus, *Montferrat*, provincia Italia ſuper.
— Flaſconis, vid. mons Phyſcon.
— Fortis, *la Forza*, opp. Vallis Demonæ in Sicilia.
— Fuſculus, *Monte foſcolo*, opp. Principatus Ulterioris.
— Garganus, *Monte di S. Angelo*, opp. Capitanatæ in Neapolit. regno.
— Genebra, *Mont Genevre*, mons in Delphinatu.
— Gomericus, ſ. Mongomericia, Mongommery, opp. Walliæ in Anglia.
— Hulini, *Mothulin*, arx Picardiæ.
— Leon, *Monte Leone*, opp. Calabriæ ulter.
Mons Limarii, Mons Aemarorum, ſ. Montilium Audomari, h. *Montlimar*, urbs Delphinatus in Gallia ad Rhodanum.
— Ludovici, *Mont Louis*, opp. Comitat. Ruſcinonenſis.
— Lupellus, *Mont Luel*, opp. Bugiæ provinciæ in Gallia.
— Maranus, *Monte Marane*, opp. Principatus ulter.
— Martiani, *Mont de Marſan*, opp. Galliæ aquitanicæ.
— Martyrum, *Montmartre*, mons & cœnob. inſulæ Franciæ.
— Medius ſ. Maledictus, *Montmedy*, opp. Ducat. Lucemburgenſis.
— Morentiacus, *Monmorency*, opp. Inſulæ Franciæ.
— Morillonis, *Monmorillon*, opp. Pictavienſe in Gallia.
— Orvinus, vid. Minervinum.
— Peluſius, *Monte Peloſo*, opp. Baſilicatæ in Neapolit. regno.
— Porculus, *Monte Portio*, opp. Campaniæ Romanæ.
— Peſſulanus, ſ. Puellarum, it. Peſſulus mons, *Monpellier*, urbs Occitaniæ in Gallia.
— Phyſcon, ſ. Flaſconis, *Monte Fiaſcone*, opp. Hetruriæ.
— Politianus, *Monte Pulciano*, urbs Hetruriæ.
— Quirinalis, *Monte Cavallo*, mons urbis Romæ.
— Regalis, *Monreale*, opp. Siciliæ.
— — *Montregeau*, opp. Galliciæ æquitan. ad Garumnam.
— — *Montroyal*, arx Trevirenſis Archiepiſcopat. ad Moſellam.
— Regius Königsberg, urbs Boruſſiæ primaria.
— — ſ. Mons Vici, *Mondovi*, opp. Pedemontii.
— Relaxatus, Morlæum, Relaxus, *Morlaix*, opp. Britanniæ minoris.
— Ricardi, *Montrichard*, opp. Galliæ in Turonenſi prov.
— Romaricus, *Remiremont*, opp. Lotharingiæ.

Mons

Mons, Roſarum, Montroſe, opp. Scotiæ Borealis.
— Roſeus ſ. Roſulus, *Monteroſi*, opp. Patrimonii Petri.
— Sacer, *Monte di Tivoli*, mons Latii apud Tibur.
— S. Elegii, *Mont S. Eloy*, opp. Arteſiæ.
— S. Vinoci, ſ. Vinociberga, Vinoxberg, opp. Flandriæ.
— Securus, *Monſegur*, opp. Galliæ aquitan. in Vaſconia.
— Seleuci, *Montmaur*, opp. Delphinatus.
— Silicis, *Montſelice*, opp. Venetiæ in agro Patavino.
— Solis, ſ. Badonicus. it. aquæ calidæ Badonienſes, Bathe, opp. Angliæ in Somerſetia.
— Sorelli, *Monſoreau*, opp. Andegavenſe in Gallia ad Ligerim.
— Sudetus, Fichtelberg, mons Germaniæ in Bohemiæ confinio.
— Thabor, vid. Montaborinum.
— Titanus, *San Marino*, opp. Romandiolæ in Italia.
— Tuniatus, *Montaniata*, mons agri Senenſis in Hetruria.
— Vadanus, ſ. Valdemontium, *Vaudemont*, opp. Lotharingiæ.
— Verthuſius, ſ. mons Clipeorum, Schildberg, mons Hungariæ ad Lacum Balaton.
— Vici, vid. Mons Regius.
— Virginis, *Monte Vergine*, opp. Principatus ulter.
— Viridis, *Monte Verde*, opp. Principatus ulter. in Neapol.
— Vogeſus, das Vogeſiſche Gebürge, in Lotharingiæ Helvetiæque confin.

Monſia, *Mongia*, opp. Gallæciæ in Hiſpan.
Monſonium, Montiſonio, ſ. Montio, *Monçon*, opp. Arragoniæ.
Monſtrolium, vid. Monaſteriolum.
Montaborinum Caſtrum, ſ. mons Thabor, Montabur, opp. Trevirenſe, haud procul a Rheno.
Montana, Admont, ol. opp. nunc Abbatia Styriæ, ad Aniſum fluv.
Montana Via, ſ. Capellatium, die Berg-Straſſe, tractus Pallatin. infer.
Montanæ Civitates, die Berg-Städte in Hungaria ſuper.
Montaniana, ſ. Anejanum, *Montagnana*, opp. Patavinæ Ditionis in Italia.
Montanioſa, *Monte ignoſo*, opp. Luccenſis ditionis in Italalia.
Montanus Tractus, der Ertz-Gebürgiſche Creyß, in Saxonia ſuper.
Montargium, *Montargis*, opp. inſulæ Franciæ.
Montenſis Ducatus, das Hertzogthum Berg in German.
Montes, Bergen, urbs Hannoniæ.
Montes Aerii, *Montiſori*, mons Siciliæ.
Montes Nivoſi ſ. Andes, *Sierra Navata*, mons Americæ merid.
Montgomericia, vid. Mons Gomericus.
Montia, *Monza*, opp. Medialonenſis Ducatus.
Monticulus, ol. Trajana, *Montechio*, opp. Ditionis Vicentinæ Venetorum.
Montilium Audomari, v. Mons Limarii.
Montiniacum, *Montignac*, opp. Petrocoricenſis prov. in Gallia.
Montiniacum Regium, *Montigni le Roy*, opp. Campaniæ Gall.
Montio, vid. Monſonium.
Montionis Pons, Moſomum & Moſiponтum, *Pont a Mouſſon*, opp. Lothariugiæ.
Montium acutorum Terra, Spitzbergen, inſula verſus Polum arcticum.
Montis Calerium, *Moncalieri*, opp. Pedemontii.
Montorium, Montaurium & mons aureus, *Montoire*, opp. Vindocinenſis tractus in Gallia. it. *Montorio*, opp. Italiæ apud Veronam urbem.
Montunates, *Albicia*, opp. ol. nunc pag. Mediolanenſis Ducat.
Monumethia, *Monmouth*, urbs Angliæ in limite Walliæ.
Mopſueſtria, *Malmiſtra*, urbs Ciliciæ in Natolia.
Mora, *villa de Mori*, opp. Corſicæ extinctum.

Mons Badonicus, Bathonica, ſ. aquæ calidæ, Bath, opp. Angliæ in Somerſetia.
— Balinæus, *la Sainte Beaume*, mons in Provincia Galliæ.
— Belligardus, Mümpelgard, urbs Comitatus cognominis Caput.
— Bodius, *Montalboddo*, caſtrum Marchiæ Anconitanæ in Italia.
— Briſiacus, Briſach, urbs Rhenana in Brisgovia.
— Cacus ſ. Caunus, *Moncajo*, mons Arragoniæ.
— Candidus, *Monte Canigo*, mons Galliæ Narbonenſis.
— Calerius, *Moncallieri*, opp. Pedemontii.
— Caſinus, *Monte Caſſino*, opp. Terræ Laboris.
— Cemmenus, *les Sevennes*, mons Linguadociæ in Gallia.
— Ceniſius, *le Mont Cenis*, mons Sabaudiæ.
— Ceſius, Calenberg, mons Auſtriæ.
— Ciminius, *Monte di Viterbo*, mons Hetruriæ.
— Claudius, *Monoſſo*, opp. Croatiæ.
— Corneti, *Moncornet*, opp. Picardiæ in Gallia.
— Deſiderii, vid. Mondiderium.
— Doloroſus, Sterling, urbs Scotiæ.
— Drepani, *Trapano*, urbs Siciliæ.
— Feretanus, *Monſeltre*, regio Ducatus Urbin. in Italia.
— Ferratus, *Montferrat*, provincia Italia ſuper.
— Flaſconis, vid. mons Phyſcon.
— Fortis, *la Forza*, opp. Vallis Demonæ in Sicilia.
— Fuſculus, *Monte foſcolo*, opp. Principatus Ulterioris.
— Garganus, *Monte di S. Angelo*, opp. Capitanatæ in Neapolit. regno.
— Genebra, *Mont Genevre*, mons in Delphinatu.
— Gomericus, ſ. Mongomericia, Mongommery, opp. Walliæ in Anglia.
— Hulini, *Mothulin*, arx Picardiæ.
— Leon, *Monte Leone*, opp. Calabriæ ulter.
Mons Limarii, Mons Aemarorum, ſ. Montilium Audomari, h. *Montlimar*, urbs Delphinatus in Gallia ad Rhodanum.
— Ludovici, *Mont Louis*, opp. Comitat. Ruſcinonenſis.
— Lupellus, *Mont Luel*, opp. Bugiæ provinciæ in Gallia.
— Maranus, *Monte Marane*, opp. Principatus ulter.
— Martiani, *Mont de Marſan*, opp. Galliæ aquitanicæ.
— Martyrum, *Montmartre*, mons & cœnob. inſulæ Franciæ.
— Medius ſ. Maledictus, *Montmedy*, opp. Ducat. Lucemburgenſis.
— Morentiacus, *Monmorency*, opp. Inſulæ Franciæ.
— Morillonis, *Monmorillon*, opp. Pictavienſe in Gallia.
— Orvinus, vid. Minervinum.
— Peluſius, *Monte Peloſo*, opp. Baſilicatæ in Neapolit. regno.
— Porculus, *Monte Portio*, opp. Campaniæ Romanæ.
— Peſſulanus, ſ. Puellarum, it. Peſſulus mons, *Monpellier*, urbs Occitaniæ in Gallia.
— Phyſcon, ſ. Flaſconis, *Monte Fiaſcone*, opp. Hetruriæ.
— Politianus, *Monte Pulciano*, urbs Hetruriæ.
— Quirinalis, *Monte Cavallo*, mons urbis Romæ.
— Regalis, *Monreale*, opp. Siciliæ.
— — *Montregeau*, opp. Galliciæ æquitan. ad Garumnam.
— — *Montroyal*, arx Trevirenſis Archiepiſcopat. ad Moſellam.
— Regius Königsberg, urbs Boruſſiæ primaria.
— — ſ. Mons Vici, *Mondovi*, opp. Pedemontii.
— Relaxatus, Morlæum, Relaxus, *Morlaix*, opp. Britanniæ minoris.
— Ricardi, *Montrichard*, opp. Galliæ in Turonenſi prov.
— Romaricus, *Remiremont*, opp. Lotharingiæ.

Mons, Roſarum, Montroſe, opp. Scotiæ Borealis.
— Roſeus ſ. Roſulus, *Monteroſi*, opp. Patrimonii Petri.
— Sacer, *Monte di Tivoli*, mons Latii apud Tibur.
— S. Elegii, *Mont S. Eloy*, opp. Arteſiæ.
— S. Vinoci, ſ. Vinociberga, Vinoxberg, opp. Flandriæ.
— Securus, *Monſegur*, opp. Galliæ aquitan. in Vaſconia.
— Seleuci, *Montmaur*, opp. Delphinatus.
— Silicis, *Montſelice*, opp. Venetiæ in agro Patavino.
— Solis, ſ. Badonicus. it. aquæ calidæ Badonienſes, Bathe, opp. Angliæ in Somerſetia.
— Sorelli, *Monſoreau*, opp. Andegavenſe in Gallia ad Ligerim.
— Sudetus, Fichtelberg, mons Germaniæ in Bohemiæ confinio.
— Thabor, vid. Montaborinum.
— Titanus, *San Marino*, opp. Romandiolæ in Italia.
— Tuniatus, *Montaniata*, mons agri Senenſis in Hetruria.
— Vadanus, ſ. Valdemontium, *Vaudemont*, opp. Lotharingiæ.
— Verthuſius, ſ. mons Clipeorum, Schildberg, mons Hungariæ ad Lacum Balaton.
— Vici, vid. Mons Regius.
— Virginis, *Monte Vergine*, opp. Principatus ulter.
— Viridis, *Monte Verde*, opp. Principatus ulter. in Neapol.
— Vogeſus, das Vogeſiſche Gebürge, in Lotharingiæ Helvetiæque confin.

Monſia, *Mongia*, opp. Gallæciæ in Hiſpan.
Monſonium, Montiſonio, ſ. Montio, *Monçon*, opp. Arragoniæ.
Monſtrolium, vid. Monaſteriolum.
Montaborinum Caſtrum, ſ. mons Thabor, Montabur, opp. Trevirenſe, haud procul a Rheno.
Montana, Admont, ol. opp. nunc Abbatia Styriæ, ad Aniſum fluv.
Montana Via, ſ. Capellatium, die Berg-Straſſe, tractus Pallatin. infer.
Montanæ Civitates, die Berg-Städte in Hungaria ſuper.
Montaniana, ſ. Anejanum, *Montagnana*, opp. Patavinæ Ditionis in Italia.
Montanioſa, *Monte ignoſo*, opp. Luccenſis ditionis in Italalia.
Montanus Tractus, der Ertz-Gebürgiſche Creys, in Saxonia ſuper.
Montargium, *Montargis*, opp. inſulæ Franciæ.
Montenſis Ducatus, das Hertzogthum Berg in German.
Montes, Bergen, urbs Hannoniæ.
Montes Aerii, *Montiſori*, mons Siciliæ.
Montes Nivoſi ſ. Andes, *Sierra Navata*, mons Americæ merid.
Montgomericia, vid. Mons Gomericus.
Montia, *Monza*, opp. Medialonenſis Ducatus.
Monticulus, ol. Trajana, *Montechio*, opp. Ditionis Vicentinæ Venetorum.
Montilium Audomari, v. Mons Limarii.
Montiniacum, *Montignac*, opp. Petrocoricenſis prov. in Gallia.
Montiniacum Regium, *Montigni le Roy*, opp. Campaniæ Gall.
Montio, vid. Monſonium.
Montionis Pons, Moſomum & Moſipontum, *Pont a Mouſſon*, opp. Lothariugiæ.
Montium acutorum Terra, Spitzbergen, inſula verſus Polum arcticum.
Montis Calerium, *Moncalieri*, opp. Pedemontii.
Montorium, Montaurium & mons aureus, *Montoire*, opp. Vindocinenſis tractus in Gallia. it. *Montorio*, opp. Italiæ apud Veronam urbem.
Montunates, *Albicia*, opp. ol. nunc pag. Mediolanenſis Ducat.
Monumethia, *Monmouth*, urbs Angliæ in limite Walliæ.
Mopſueſtria, *Malmiſtra*, urbs Ciliciæ in Natolia.
Mora, *villa de Meri*, opp. Corſicæ extinctum.

Moradunum, Werden, opp. Juliacenſis Ducatus ad Roram.
Moratum, Murten, opp. Helvetiæ ad Lacum cognom.
Moravia, Mähren, regio Germaniæ. it. Murray, prov. Scotiæ Borealis.
Moravus, ſ. Marus, Moraw, fluv. Serviæ Danubio ſe miſcens.
Morbihanum, *le Morbihan*, portus Britanniæ minoris.
Morbium, Moresby, opp. Angliæ in Cumbria.
Morbonium, *Morbegno*, opp. Vallis Tellini ad Adduam.
Morda, Merſe, fluv. Walliæ Comit. in Anglia.
Morduvæ, Mordutes, populi Moſcoviæ.
Moretum, *Moret*, opp. Inſulæ Franciæ.
Morficum, vid. Melficum.
Morgantium, ſ. Murgantia, *Murgo*, opp. Vallis Neæthinæ in Sicilia.
Morgentium & Morgetia, *S. Georgio*, opp. Calabriæ ulter.
Morginum, *Moyran*, opp. Delphinatus in Gallia.
Morgus, *l'Orco*, fluv. Pedemontii qui a Pado recipitur.
Moriana, *Maurienne*, opp. & Comitatus Sabaudiæ.
Moricambe, Bay of Cardronock, æſtuarium Cumbriæ in Anglia.
Moritunum, Seaton, opp. Angliæ in Devonienſi Comitatu.
Morigniacum, *Morigny*, Abbbatia Inſulæ Franciæ.
Morimaruſa, das Eiß-Meer, quod Scythiam alluit.
Morimundus, *Morimond*, Abbatia Campaniæ Galliæ.
Moritonia, *Mortagne*, opp. Flandriæ in Tornacenſi dit.
Moritonium, *Martagne*, opp. Pictavienſe in Gallia. it. *Mortain*, opp. Normandiæ infer.
Morlæum, vid. Mons Relaxatus.
Moræca, *Villa Diego*, nunc pag. Caſtellæ veteris, aliis eſt *Fuentibre*, ad fontes Iberi.
Mortaria & Mortarium, *Mortara*, opp. Ducatus Mediolanenſis in Laumellino.
Morſea, *Morges*, opp. Helvetiæ ad Lacum Lemanum.
Morſiburgus, Bridgenorth, opp. Angliæ in Salopia prov.
Mortuum mare, vid. Aſphaltis Lacus.
Morundia, *le Morvant*, tractus Burgundiæ Ducatus.
Moſa, die Maas, fluv. Germaniæ.
Moſandanum, ſ. Aſſaborum promontorium, h. *Mocandan*, in Arabia felice ad Inſulem Ormus.
Moſchius, h. *Ibar*, fluv. Serviæ in Danubium fluens.
Moſcovia, Moskau, Imperium Europæ,
Moſcus, Moskua, fluv. Moſcoviæ.
Moſella, ſ. Obrincus, die Maas, fluv Germaniæ.
Moſomum vid. Montionis Ponſ. aliis eſt *Monſon*, opp. Campaniæ Galliæ ad Moſam.
Moſon, h. *Aricanda*, opp. Galatiæ in Natolia.
Moſylon, *Omgauli*, Promontorium & urbs Africæ in ora Sinus Arabici.
Motenum, h. *Mouzon*, opp. ol. nunc arx Hungariæ Danubiana.
Motuca, *Modica*, opp. Siciliæ, in valle Neæthina.
Motula, *Motola*, opp. terræ Hydruntinæ in Neapol. regno.
Motya, h. *S. Giovanni*, opp. ad Pachynum Promontorium in Sicilia. it. h. *Porto Gallo*, haud procul a Panormo it. *Iſola di San Pantaleone*, opp. Vallis Mazaræ.
Motychanus, *Xicli*, fluv. Siciliæ.

MV

Mucialia & Mucialbia, *Mugello*, ager Florentinus in Hetruria.
Mucra, *Morin*, fluv. Campaniæ Galliæ.
Muda, Muyden, opp. Hollandiæ.
Mulancum, *Meulan*, opp. Inſulæ Franciæ in Gallia.
Mulcedonum, & Muſidanum, opp. Petricorienſis prov. in Gallia, *Mucidan*.
Munda, Weixelmünde, fortalitium infra Gedanum in Pruſſia. it. *Mondejo*, fluv. Portugalliæ.

Mungatium, Mongatſch, opp. Hungariæ ſuper.
Municipium Pontificenſe. vid. Obulco.
Munitium, Göttingen, urbs Saxoniæ infer. ad Leinam.
Mura, Muer, fluv. Styriæ.
Muradaliæ Anguſtæ, h. *el Puerto, de Muradal*, opp. Caſtellæ novæ in Andaluſiæ confin.
Muranum *Murano*, caſtrum Calabriæ citerioris. it. *Mouraon*, opp. Portugalliæ.
Muræ Pons, Pruck an der Muer, opp. Styriæ.
Muratum, *Murat*, opp. Alverniæ in Gallia, it. *Muret*, opp. Galliæ in Tractu Convenarum.
Murbacum, Murbach, opp. Alſatiæ ſuper.
Murellum, *Muret*, opp. Gall. aquitan. in Lemovicenſi prov.
Murgentia, ſ. Mogetium, *Morcone*, opp. Comitat. Moliſi in Neapol. regno. it. *Murgo*, opp. Siciliæ.
Murgis, *Muxacra*, opp. marit. Murciæ.
Murocincta, ſ. Murſia, Moers, opp. Ducatus Cliviæ in German.
Muroela, Murecksh, opp. Styriæ infer.
Murſa & Murſia, Eſſeck, opp. Sclavoniæ ad oſtia Dravi in Danubium.
Murta, *la Meurte*, fluv. Lotharingiæ.
Murtlacum, Murtlay, opp. Scotiæ in Aberdoneuſi ditione.
Murus Picticus, The Picts Wall, Romanorum opus, Angliam a Scotia Separans.
Murus, vid. Græcium.
Murus Carinis, vid. Hyecara.
Muſcarum inſulæ, het Fliegen Eiland.
Muſonium, *Muzon*, opp. Hungariæ ad Danubium.
Muſſelburgum, Muſſelborow, opp. marit. Scotiæ in Lothiana prov.
Muſſidanum, *Mucidan*, opp. Galliæ aquitan. in Petrocoricenſi prov.
Mutilum, *Modigliana*, opp. Romandiolæ in Italia.
Mutina, *Modena*, urbs Italiæ in Ducatu cognom.
Mutuſcæ, *Monte Leone*, opp. Italiæ in Sabinis.
Muza, *Gezien*, emporium Arabiæ felicis ad Sinum Arabicum.
Muziris, *Calicut*, opp. marit. Indiæ in Malabaris.

MY

Mycaleſſus, *Malacaſa*, opp. Bœotiæ in Græcia.
Mycenæ, *Agios Adrianos*, opp. Peloponneſi in Argia.
Myconos & Mycone, *Micoli*, inſula maris Aegæi.
Mycza, *Lagoviſchio*, opp. Macedoniæ.
Myla, ſ. Mylas, *Marcellino*, fluv. Vallis Neæthinæ in Sicilia.
Milæ, *Milazzo*, urbs marit. in Valle Demona Siciliæ. it. Inſulæ circa Cretam *Gnioſa & Liſto*.
Mylaſſa, *Melaxo*, urbs Cariæ in Natolia marit.
Myndus, *Menteſe*, urbs Cariæ in Natolia.
Myos hormos, *Coſir*, urbs Aegypti ad Sinum Arabicum.
Myra, *Strumita*, urbs Lyciæ in Natolia.
Myræum, *Micila*, urbs Africæ.
Myrina, *Circona*, opp. Aeolidis marit. in Natolia.
Myriophitos, *Mirioſidi*, urbs Thraciæ in ora Propontidis.
Myrteta, *Frittola*, lacus Terræ laboris in regno Neapolit.
Myrtilis, *Mertola*, opp. Portugalliæ, in Vandalitiæ confin.
Myrtoum mare, h. *Mare di Mandria*, pars maris Aegæi.
Myſocaras, *Aman*, opp. marit. regni Maroccenſis in Africa.
Myſtia, *Monte Gioioſa*, caſtrum Calabriæ citer.

NA

Nabalia, *Nierſe*, fluv. German. in Ducatu Clivenſi Moſam intrans.
Nabantium, *Tomar*, opp. Portugalliæ, ad Nabanum fluv.
Nabius, *Rio Eo*, fluv. Aſturiam a Gallecia ſeparans.
Nabus, Nabe, fluv. Super. Palatinatus in German.
Nacolea, *Einagiol*, opp. Phrygiæ magnæ in Natolia.

Nacri,

Nacri, ſ. Macri campi, h. *Val di Montirone*, inter Mutinam & Ferrariam.
Naclum, Nackel, opp. Pomerelliæ in Polonia.
Næbis, *Neiva*, fluv. Portugalliæ.
Næomagus, *Nions*, opp. Delphinatus in Gallia.
Nagara, *Negran*, opp. Arabiæ felicis mediterr.
Nagara, Anagarum, & novum Tritium Metallum, h. *Najara*, opp. Caſtellæ veteris.
Nagidos, *Nigde*, opp. Pamphiliæ in Natolia.
Nagnata, Limmerick, urbs Hiberniæ.
Naiſſus, *Niſſava*, urbs Serviæ.
Najacum, *Najac*, opp. Galliæ in Ruthenenſi prov.
Namurcum & Nemetocerna, it. Aduaticorum oppidum, Namur, urbs Belgii ad Moſam.
Nanæus, Glas, fluv. Scotiæ in Strathnavern.
Nancangum, *Nanchang*, urbs regni Sinarum.
Nancejum, ſ. Naſium, *Nancy*, urbs Lotharingiæ.
Nannetes ſ. Corbilum, it. Nannetum Candovicum, h. *Nantes*, urbs Britanniæ minoris in Gallia.
Nannetodurum, & Nemptodurum, h. *Nanterre*, opp. Inſulæ Franciæ.
Nantolium Hilduini, *Nanteuil le Haudouin*, opp. Inſulæ Franciæ.
Nantolium in Valle, *Nanteuil en Vallée*, opp. Pictavienſe.
Nantonis Caſtrum, *Château Landon*, opp. Inſulæ Franciæ.
Nantuacum, *Nantua*, opp. Galliæ in Breſſia prov.
Nantvicum, Nantwich, opp. Angliæ in Cheſtria prov.
Naparis, h. Dnieſter, fluv. Sarmatiæ Europeæ in Pontum Euxinum influens.
Napitia, *lo Pizzo*, opp. Brutiorum ad Sinum Napitium ſ. Hipponiatem, h. *Golfo di S. Eufemia*, in Calabria ulter.
Napuca, *Buza*, opp. Tranſylvaniæ Clandiopoli vicinum Boream verſus.
Napus, *Napo*, fluv. Americæ Septentr.
Nar, *la Nera*, fluvius Umbriæ Tiberi ſe jungens.
Narbo, *Narbonne*, urbs Linguadociæ marit.
Nardenum, Naerden, opp. Hollandiæ marit.
Nariſcorum, ſ. Variſcorum Curia, h. Hoff, opp. Voigtlandiæ.
Narnia, antea Nequinum, h. *Narni*, opp. Umbriæ in Ital.
Naro, *Narenza*, urbs Dalmatiæ *littoralis*.
Naſcovia, Naxhow, opp. inſulæ Falland in Dania.
Naſida, h. *Naſo*, caſtr. Siciliæ in Valle Demona.
Naſium, vid. Nancejum.
Naſſavelium, Naſafels, opp. Franconiæ in Eichſtettenſi Epiſcopatu.
Naſſovia, Naſſau, opp. & Comitatus Veteraviæ ad Lanum fluv.
Natiſo, *Natiſone*, fluv. Foro-Julii in Venetorum ditione.
Natolia, Klein Aſien.
Nava, Nabe, fluv. Palatinatus ſuper.
Navale Antiatum, *Nettuno*, opp. Campaniæ Romanæ, in ora maris Tyrrheni.
Navalia, Swoll, urbs Transiſalana.
Navareſium, *Navareins*, opp. Galliæ aquitan. in Beneharnia provinc.
Naucraticum, Heracleoticum, & Canobicum, h. *Roſetto*, unum ex oſtiis Nili.
Navilubio, h. *Mullon*, fluv. Aſturiæ.
Naulochus, h. *Diveto*, caſtrum Siciliæ, prope Meſſeniam.
Naulochus ſ. Tetra naulochus, h. *Caſacho*, opp. Thraciæ in ora Maris Aegæi.
Naulum, *Noli*, opp. marit. Genuenſis ditionis.
Navonius Portus, *Porto Favone*, opp. in ora orientali Corſicæ.
Naupactus, *Lepanto*, opp. Græciæ marit. in Ætolia.
Nauplia, *Napoli di Romania*, opp. marit. Peloponneſi.
Naupontus & Naupontus, Klein-Laybach, opp. Carniolæ, it. *Quieto*, fluv. Hiſtriæ.
Nauſtathmus, ſ. Phœnicus Portus, h. *Vin-*

Vindicari, opp. Siciliæ in ora orientali, in Valle Neæthina.

Nauſtathmus, h. *Porto di Bonandria*, opp. Cyrenæ reg. in Africa.

Naxos, ſ. Tauromenia, h. *Taormina*, opp. marit. Siciliæ in valle Demona.

Naxuana, *Nacſivan*, urbs Armeniæ majoris.

Naxus, h. *Nicſia*, inſula maris Aegæi.

NE

Neæ, Netum & Nectum, Noto, opp. Siciliæ, in Neæthina valle.

Neethus, *Neto*, fluv. Calabriae.

Neapolis, h. *Lepte*, opp. Africae marit. in regno Tripolitano.

Neapolis, h. *Chriſtopoli*, opp. Macedoniæ apud Sinum Strymonicum.

Neapolis, melius Neopolis Nemetum, Neuſtadt an der Hart, opp. Palatinat. infer.

Nebis, *Neyva*, opp. & fluv. Portugalliae, haud procul a Braga.

Nebium, *Nebbio*, urbs Corſicae.

Nebriſſa, *Lebrixa*, opp. Andaluſiae in Hiſpania.

Nebrodes, *Madonia*, mons excelſus Siciliae.

Nebula, *Niebla*, opp. Andaluſiae.

Necate, *Focaria*, promontorium Umbriae in Italia.

Neda, *Langarola*, fluv. Peloponneſi in Arcadia.

Nedinum, Nadin, opp. Dalmatiae, ad Lacum cognom.

Nedus, *Nay*, fluv. Santoniae in Gallia.

Negumbum, *Negombo*, urbs inſulae Ceylan in India.

Nelcynda, h. *Dolcinda*, regio Carmaniae, ad ora Sinus Perſici.

Nelo, h. *Rio Ulla*, fluv. Gallaeciae in Hiſpania.

Nemanturiſta, h. *Olite*, opp. regni Navarrae.

Nemauſus, h. *Nimes*, urbs Galliae in Occitania.

Nemea, *Triſtena*, opp. Peloponneſi.

Nemea, *Langia*, fluv. Peloponneſi.

Nemenus, Niemen, fluv. Boruſſiae, in Curonenſem Sinum exiens.

Nemeſa, *Nyms*, fluv. in Moſellam fluens, in Trevirenſi agro.

Nemeſus, vid. Gergobia.

Nemetacum, Nemetocerna, & Atrebatum, h. *Arras*, urbs Flandriae.

Nemetes, Neomagus, ſ. Noviomagus Nemetum, Speyer, urbs Rhenana German.

Nemetocerna, vid. Namurcum.

Nemetobriga, *Val de Nebro*, opp. Caſtellae veteris.

Nemetodorus, vid. Nannetodurum.

Nemorenſis vallis, *Val di Demona*, provincia Siciliae.

Nemorenſis Lacus, *Lago di Nemi*, in Latio in Italia.

Nemos & Nemus, *Nemi*, opp. Latii, ad Nemorenſem Lacum.

Nemoſinum, *Nemours*, opp. Inſulæ Franciæ.

Nentidava, Biſtritz, opp. Tranſilvaniæ, aliis eſt Eriniſtat, opp. Walachiæ ad Aranum fluv.

Neoburgum, Neopyrgum & Novoburgum, Nannburg, urbs Saxoniæ ſuper. it. Neuburg, urbs Danubiana in Bavaria, it. Nyenburg, opp. Weſtphaliæ ad Viſurgim.

Neocæſarea, *Nixar*, opp. Ciliciæ in Natolia, aliis eſt *Tocat*.

Neocaſtrum, *Nicaſtro*, opp. Calabriæ ulter. it. *Neufchatel*, opp. Helvetiæ.

Neoclaudiopolis, antea Andrapa, *Caſtromena*, opp. Paphlagoniæ in Natolia.

Neocomum, ſ. Neoburgum, *Neufchatel*, opp. Helvetiæ.

Neodunum, h. *Dol*, opp. Britanniæ minoris in Gallia.

Neoforum, Neumarck, opp. Sileſiæ in Breslavienſi Ducatu.

Neolandia, Nyland, provincia Sueciæ in Finlandia.

Neomagus Nemedum, vid. Noviomagum.

Neomagus *Liſieux*, urbs Normandiæ in Gallia, it. vid. Nemetes.

Neomagus, vid. Equeſtris Colonia. it. *Nions*, opp. Delphinatus.

Neomagus, h. Woodcote, opp. ol. Angliæ haud procul a Londino.

Neomagus, ſ. Noviomagum, Nimwegen, urbs Belgii ad Moſellam.

Neo-

Neopolis, vid. Neoſtadium.
Neopyrgum, vid. Neoburgum. it. hod. *Santa Marinella*, caſtrum Patrimonii Petri, in ora maris.
Neorum, Nure, fluv. Hiberniæ in Lagenia.
Neoſelium, Neuhäuſel, opp. Hungar. ad Nitriam amnem.
Neoſolium & Novum Zolium, Neuſol, opp. ſuper. Hungariæ.
Neoſtadium, ſ. Neopolis Nemetum, Neuſtadt an der Hart, opp. Palatinatus inſer.
Neoſtadium, ſ. Celeuſium, opp. Danub. in Bavaria ſuper. Neuſtadt.
Nepet, ſ. Nepitæ, *Nepi*, opp. Patrimon. Petri.
Neptunium, vid. Navale Antiatum.
Neptunium Promontorium, h. *Cabo Ara*, in Arabia felice ad fauces Sinus Arabici.
Neptunius mons, *Spreverio*, mons Siciliæ.
Neracum, *Nerac*, opp. Galliæ aquitan. in Vazatenſi tractu.
Nerigon, Norwegen, in Scandinavia.
Neritum, h. *Nardo*, opp. Terræ Hidruntinæ in regno Neapol. it. *S. Maura*, urbs Livadiæ marit. in Græcia.
Nerium Promontorium, *Cabo Finis Terræ*, in Gallæcia.
Nerolinga, Nördlingen, urbs Sueviæ imperialis.
Nertobriga, h. *Valera*, opp. Eſtremaduræ Hiſpanicæ.
Nertobrica, h. *Almunha*, opp. Arragoniæ.
Nerva, *Nervio*, fluv. Biſcayæ.
Nerviorum urbs, ſ. Bagacum, h. *Bavay*, opp. Hannoniæ.
Nerulum, *Lago nero*, opp. Baſilicatæ in regno Neapolit. it. *Nerula*, opp. Sabinæ.
Nerungia, Friſche- und Curiſche-Nehrung, peninſulæ Borusſiæ.
Neſactium & Neſartium, h. *Caſtel novo*, opp. Hiſtriæ ad oſtia Arſiæ fluvii.
Neſiades, *Isles de Vannes*, inſulæ Britanniæ minoris in Gallia verſus Ligeris oſtium.
Neſis & Nesſis, *Niſita*, inſula in ora Terræ Laboris.
Neſtus, h. *Zetina*, fluv. Illyrici.
Neſuiſium, Neswies, opp. Lithuaniæ, in Novogrodenſi palatinatu.
Neſus. *Charaſou*, fluv. Thraciæ in Macedoniæ confin.
Netina Vallis, *Val di Noto*, vid. Neæ.
Nevarca, Neumarck, opp. Angliæ in Nottingham. prov.
Nevidunum, vid. Equeſtris Colonia.
Nevidunum, *Neuſvy*, opp. Galliæ ad Ligerim.
Neuſtria, h. *Normandie*, prov. Galliæ.
Nexivanum, *Neſſevan*, *ſ. Naxuana*, urbs Armeniæ majoris in Aſia.

NI

Nicæa Vadiantiorum, h. *Nizza*, urbs maritima Provinciæ Galliæ.
Nicæa, h. *Isnich*, opp. Bithyniæ, in Natolia.
Nicæa Palæa, h. *Nizza della Paglia*, opp. Ducatus Montisferrati.
Nicæa, *Nice*, urbs Macedoniæ.
Nicer, der Necker, fluv. Ducat. Wurcembergenſis in Suevia.
Nicia, h. *Lenza*, fluv. Italiæ, qui Mutinenſes & Parmenſes ditiones ſeparat.
Nicii, ſ. Niciæ vicus, *Fuoa*, urbs Aegypti inferioris ad Nilum.
Nicomedia, h. *Ismid*. opp. Bithyniæ ad Propontidem.
Niconia & Niconium, *Nomanoſter*, opp. Moldaviæ ad Tyram fluv.
Nicopia, Nicöping, opp. Sudermanniæ in Suecia. it. Nycöping, opp. inſulæ Falſtriæ in Dania.
Nicopolis, *Preveſa*, urbs marit. Epiri in Græcia.
Nicopolis, *Chiorme*, urbs Armeniæ minoris in Natolia.
Nicopolis, Emaus, opp. Palæſtinæ.
Nicopolis, *Mantanea*, opp. Bithyniæ in Aſia minori.
Nicotiana, h. *Tabago*, inſula Americæ.
Niddia ſ. Nithia, Nidesdale, prov. Scotiæ merid.
Niderus, *Nidroſia*, fluv. Norvegiæ.

Nidro-

Nidroſia, Drontheim, urbs maritima Norvegiæ.
Nidum, Neath, opp. Walliæ in Anglia.
Nieulana arx, *Nieulet*, caſtrum Picardiæ.
Nigella, *Nesle*, opp. Picardiæ.
Nigira, *Guber*, urbs Lybiæ, aliis *Cano*, regni cognominis caput in Africa.
Nigrapeliſſa, *Negrepeliſſe*, opp. Galliæ in Cadurcis.
Nigritis palus, *Lac Guarda*, in Africa ad Nigrum fluv.
Nigrorum regio, *Terra de Papous*, inſula maris Indici.
Nigrum monaſterium, *Narmoutier*, inſula Galliæ in ora Pictaviæ, ad Ligeris oſtium.
Ninæa, *S. Donato*, opp. Calabriæ citerioris.
Ningum, *Umago*, opp. in ora Iſtriæ.
Niniva, *Ninove*, opp. Flandriæ.
Ninus nova, h. *Moſul*, urbs Aſſyriæ ad Tigrim fluv.
Niortium, *Niort*, opp. Pictavienſe in Gallia.
Niphates, h. Curdo, pars Tauri montis inter Meſopotamiam & Armeniam majorem.
Nipisſiriniorum Lacus, *Nipis*, Lacus Canadæ in America.
Niſibis, *Nisbin*, urbs Meſopotamiæ ad Tigrim.
Niſſa, Neiſſe, fluv. Sileſiæ.
Niſua, *Nubia*, opp. Africæ in ora maris Mediterranei, apud Mercurii Promontorium.
Niſyros, *Niſaro*, inſula maris Mediterran. haud. procul a Rhodo.
Nithia, vid. Niddia.
Nitria, Neutra, opp. Hungariæ ſuper.
Nivaria, h. *Teneriffa*, una ex inſulis Canariis.
Nivernum, & Noviodunum Heduorum, *Nevers*, urbs Galliæ ad Ligerim.
Nivium inſulæ *l'isle de Nives*, in America Septentrionali.
Nivesdum, *Liere*, opp. Brabantiæ.
Nivigella, *Nivelle*, opp. Brabantiæ.
Nivoſi montes, h. *Sierra Nevada*, mons Hiſpaniæ.
Niviſium, vid. Noveſium.
Nivomagum, ſ. Noiomagum, Numagen, pag. nunc Belgii ad Moſellam.

NO

Nobiliacum, *S. Leonard le Noblat*, opp. Galliæ in Lemovicis. aliis eſt *Noaille*, in eadem provincia.
Nocetum, ſ. Nucetum, *Noyers*, opp. Ducatus Burgundiæ ad Matronum fluv.
Noega, *Navia*, opp. Aſturiæ, marit. aliis eſt *Riba de Sella*.
Noela, *Noya*, opp. in ora occidua Gallæciæ.
Noeodunum, Novidunum Aulercorum, & Noginentum Rotrudum, Nogent, *le Rotrou*, opp. Perticenſis prov. in Gallia.
Nogarolium, *Nougarot*, opp. Galliæ aquitan. in Armoricis.
Nomare, Melck, opp. Auſtriæ infer. ad Danubium.
Nomen Dei, *Nombre de Dios*, urbs marit. Africæ in Terra firma.
Nomenium, *Nomeny*, opp. Lotharingiæ.
Nomentanum, *Lamentana*, caſtrum nunc in Sabinis in Italia.
Nonigentum ad Matronam, *Nogent l'Artaud*, opp. Campaniæ Gall.
Nonigentum regium, *Nogent le Roy*, opp. Galliæ in Belſia.
Norba Cæſarea, *Alcantara*, urbs Eſtremaduræ Hiſpan. ad Tagum.
Norda & Nordenum, Norden, opp. Friſiæ orientalis.
Nordovicum, Ordovicum, ſ. Venta Icenorum, Nordwich, opp. Angliæ, Norfolciæ caput.
Nordgoia, ſ. Noricum, Nortgaw, regio Franconiæ in Germania.
Nordoburgum, Nordburg, opp. Holſatiæ.
Norfolcia, Nordfolck, prov. Angliæ.
Noreia, h. Göritz, urbs Fori Julii.
Noricum Ripenſe, der Hunsruck, Tractus Auſtriæ ad Danubium.
Norimberga, Norica, Segodunum, ſ. Noricorum mons, Nürnberg, urbs Franconiæ in Germania.
Norlinga, vid. Nerolinga.
Normannia, ſ. Neuſtria, *Normandie*, prov. Galliæ.
Northantonia, Northampton, urbs Angliæ.

Northumbria, Northumberland, Comitatus Angliæ.
Norvegia, Norwegen, regnum Scandinaviæ.
Norvicum, Norwich, opp. Angliæ in Norfolcia.
Noteſſa, Netze, fluv. Poloniæ majoris.
Notium Promontorium, Bearhead, in parte auſtrali Hiberniæ.
Nova Auguſta, *Atienza*, opp. Caſtellæ veteris.
Nova civitas Aruccitana, vid. Arucci nova.
Novæ, ſ. Novenſis civitas, *Novomento*, opp. Bulgariæ.
Novalicia, *la Novaleſe*, caſtrum Pedemontii, ad montis Ceniſii radices.
Novana, *Citta nova*, opp. marchiæ Anconitanæ in Italia.
Novantium Civitas, Galloway, urbs Scotiæ merid. marit.
Novaria, *Novara*, opp. Mediolanenſis Ducatus.
Nova Valachria, Niew-Walchern, inſula Americæ Borealis.
Novempagi, ſ. Balneoregium, *Bagnarea*, opp. Hetruriæ.
Novempopulonia, h. *Gaſcogne*, provincia Galliæ aquitan.
Noverogus, *Niort*, opp. Galliæ in parte merid. Pictaviæ.
Noverus, Novarus, & Novioregum, *les Noulieres*, opp. Galliæ aquitan. in finibus Santonum.
Noveſium, Nuyß, opp. Colonienſis ditionis ad Rhenum.
Novidunum, ſ. Noviodunum, h. *Nivors*, opp. Beſſarabiæ.
Novientum, ſ. Apri Monaſterium, Ebersheim-Münſter, opp. Alſatiæ ſuper.
Novigradum, *Novigrad*, opp. Dalmatiæ.
Noviodunum, ſ. Carrodunum, Cranіburg, opp. Carniolæ ad Savum.
Noviodunum, & Noviomagus, *Nyon*, urbs Inſulæ Franciæ.
Noviodunum Aulercorum, vid. Noeodunum.
Noviodunum Biturigum, h. *Neuſuy*, opp. Galliæ in Bituricenſi Provincia.
Noviodunum Heduorum, vid. Nivernum.
Noviomagum, Noviomagus Nemetum, & Neomagus, h. Philipsburg, urbs Rhenana Palatinatus infer. aliis eſt Speyer.
Noviomagum, vid. Neomagus, Nimwegen.
Noviomagus, hod. *Soulac*, opp. Galliæ aquitan. ad oſtia Garumnæ.
Noviomus, *Nyon*, vid. Noviodunum.
Novium, *Noya*, opp. Gallæciæ suarit.
Novius, Conway, fluv. Walliæ in Anglia. it. Nyth, fluv. Scotiæ.
Novoburgum, Neoburgum, & Neopyrgum, Neuburg, opp. Bavariæ ad Danubium. it. Nyenburg, opp. Weſtphaliæ ad Viſurgim.
Novocomum, h. *Como*, urbs. Mediolanenſis Ducatus ad Lacum Larium.
Novogardia inferior, Niſi-Novogrod, &
— — magna, Novogrod-Velicki, urbes Moſcoviæ.
— — Severiæ, Novogrod-Severſky, &
— — Lithuaniæ, Novogrodeck, urbes Poloniæ.
Novomarchia, Neumarck, opp. Tranſylvaniæ.
Novopyrgus, & Novus mons, *Novomont*, opp. Serviæ ad Moravam fluv.
Novoportus, Neuport, opp. Flandriæ.
Novoſtadium, vid. Neoſtadium.
Novum, h. *Merignano*, opp. Mediolanenſis Ducatus ad Lambrum fluv.
Novum-Belgium, Niew-Nederland, prov. Americæ Septentr.
Novum Caſtrum, vid. Neocaſtrum.
Novum Zolium, vid. Neoſolium.
Novus Mercatus, *Novibazar*, urbs Serviæ. it. *le Neuf marche*, opp. Normanniæ ad Eptam fluv.
Novus portus, New Hafen, opp. Angliæ in ora Auſtrali.

NV

Nubis, h. *Carrian*, fluv. Aſturiæ.
Nuceria, *Nocera*, urbs Umbriæ. it. opp. Principatus ulterioris. it. *Luzara*, opp. Mantuanæ ditionis. it. *Nocera di Pagani* in Sicilia.

Nuci-

Nucium, Nuyß, opp. Burgundiæ Ducatus.
Numana, *Humana*, opp. Marchiæ Anconitanæ.
Numantia, h. *Puente Garay*, locus Caſtellæ veteris.
Numantia nova, h. *Soria*, opp. Caſtellæ veteris.
Numicus, *Rivo di Nemi*, fluv. Latii in Italia.
Numidia, *Biledulgerid*, regio Africæ.
Numidia Nova, h. *Guzuntina*, pars Africæ.
Numidicus Sinus, h. *Golfo di Store*, in regno Algirienſi Africæ.
Numiſtro, *Nicaſtro*, urbs Calabriæ citer. aliis eſt *Cloento*.
Nuria, Newry, opp. Ultoniæ in Hibernia.
Nurſia, *Norcia*, opp. Umbriæ in Italia.
Nuſcum, *Nuſco*, opp. Principatus ulter. in Neapolit. regno.

N Y

Nymphæum, Nympffenburg, arx Bavariæ ſuper.
Nymphæum, Catabaſſi, *S. Ninfa*, locus Hetruriæ circa Romam.
Nymphæum Promontorium, *Cabo Ninfeo*, it. *Cabo de monte Santo*, in Macedonia.
Nyſſa, *Niſa*, urbs Armeniæ, in Cappadociæ confinio.

O A

Oanus, h. *Fraſcolari*, fluv. Siciliæ.
Oaſis magna, *Alguecher*, urbs Marmaricæ in Africa, in Ægypti confinio.
Oaſis parva, *Eleocath*, in eadem regione.
Oaxes, h. *Armiro*, fluv. Cretæ.

O B

Obacer, Ocker, fluv. Saxoniæ inf.
Obdacum, ol. Bedacum, Obedach, opp. Styriæ ſuper.
Obius, *Oby*, fluv. Moſcoviæ.
Oblincum, *Blanc en Berri*, opp. Galliæ, in Bituricenſi prov.
Oboca, h. Doro, fluv. Lageniæ in Hibernia.
Obolcola, ſ. Oducia, h. *Lora*, opp. Vandalitiæ. aliis eſt *Marchena* in eadem prov.
Obotritæ, die Mecklenburger, gens Germaniæ inf.
Obria, ſ. Orobris, h. *Orbe*, fluv. Linguadociæ in Gallia.
Obrincus, vid. Moſella.
Obris, vid. Obria.
Obroatis, ſ. Orebatis, h. *Omara*, urbs Perſidis.
Obtricum, Trajectum ad Moſam, Moſæ Trajectum, ſ. Trajectum ſuperius, h. Maſtricht, urbs Brabantiæ.
Obulco, Obulcula & Municipium Ponticenſe, h. *Porcunna*, opp. Andaluſiæ in Hiſpan.

O C

Ocania, *Ocano*, opp. Caſtellæ novæ.
Occidentales inſulæ, Weſterneß, Inſulæ Scotiæ.
Occiduus Oceanus, das Atlantiſche Meer.
Occitania, *Languedoc*, prov. Galliæ meridion.
Ocelis, *Zibit*, urbs Arabiæ felicis ad fauces Sinus Arabici.
Ocelli Promontorium, Holderneß, in ora Angliæ orientali.
Ocellum Caſtrum, *Exilles*, in Delphinatu ad Doriam fluv. it. *Fermoſello*, Caſtrum Legionis in Hiſpania ad Durium.
Ocelum, *Mondonnedo*, urbs Gallæciæ in Hiſpania. it. *Oulx*, opp. Delphinatus in Gallia.
Ocetis, Hethy, inſula Scotiæ ad Boream.
Ochamum, Duckham, opp. Angliæ in Rutlandiæ Comitatu.
Ochus, *Obengir*, fluv. Bactrianæ in Perſia, Oxum intrans.
Ochridus, *Ocrida*, opp. & Lacus Macedoniæ.
Ocinatus, *Savuto*, fluv. Calabriæ citerioris, aliis *Calibaco*.
Ocricolum, & Otriculum, *Otricoli*, opp. Umbriæ in Italia.
Ocrinum Promontorium, h. Leſard-point, in ora Cornubiæ in Anglia.
Octaviolca, h. *Eſpinoſa*, opp. Biſcaiæ, in limite Aſturiæ.
Octodorum, ſ. Octodorus, h. Martinach, opp. Valleſiæ in Helvetia. it. *Toro*, opp. Legionis in Hiſpania.

Octogeſa, *Mequinenza*, opp. Arragoniæ, ad Iberum.

Octopitarum Promontorium, h. Sandals-Heath, in Wallia merid. ad Mylfords Hafen.

Ocula, *Aquula*, opp. Siciliæ apud Magellam.

OD

Odalencum, ol. Bodincomagus, opp. Montisferrati, apud Caſale, hod. *Odalongo*.

Odera, Viadrus, Guttalus & Suevus, die Oder, fluv. Germaniæ.

Odeſſus, h. *Lemano*, urbs Myſiæ infer. ad Pontum Euxinum.

Odia, h. *Siam*, urbs Indiæ ulterioris.

Oducia, vid. Obolcola.

Odyſſia, h. *Porto di Palo*, opp. Siciliæ in Neæthina valle.

OE

Oea, h. *Tripoli*, urbs marit. Africæ.

Oeaſo, h. *le Figuier*, Promontorium apud Fontem rapidum in Biſcaia.

Oeaſopolis, & Fons Rapidus, h. *Fuentarabia*, urbs Biſcaiæ in Galliæ Limite.

Oeneus, ſ. Oenus, *Fiume di Carnero*, fluv. Croatiam ab Iſtria dividens.

Oeniadæ, *Dragomeſto*, opp. Epiri in Græcia.

Oenipons, Hohenaw, opp. ol. nunc pag. Bavariæ ſuper. apud Waſſerburgum.

Oenipons, & Oenipontum, Inſpruck, urbs Tirolenſis Comitatus.

Oeni Vallis, das Inthal, in eodem Comitatu.

Oenoſtadium, ol. Bojodurum, Innſtadt, opp. Bavariæ ſuper. ad oſtium Oeni in Danubium.

Oenos, *Sicandro*, inſula Archipelagi.

Oenus, Inn, fluv. Bavariæ.

Oeſia, *l'Oiſe*, fluv. Picardiæ.

Oeſyma, *Cavalla*, urbs Macedoniæ, ad oſtium Strymonis fluvii.

Oeta, *Banina*, mons Theſſaliæ.

Oeteus Sinus, h. *Golfo di Zeiton*, in Theſſalia.

OF

Offidus mons, *Bazzano*, opp. Aprutii ulter.

OG

Ogdolapis, ſ. Colapis, Kulp, fluv. Carniolæ.

Oglaſa, ſ. Iglaſa, *Monte Chriſto*, inſula maris Tirheni.

Oglonium & Uglonium, *Oggion*, pag. nunc Mediolanenſis agri.

Ogyris, *Zocotera*, inſula maris Indici.

OI

Oitinum, Eutin, opp. Holſatiæ.

OL

Olane, & Olone, h. *Volana*, unum ex Padi oſtiis, cum pago.

Olarſo, *Oiarzo*, opp. ol. nunc pagus Biſcajæ.

Olavia, Olau, opp. & fluv. Sileſiæ.

Olbaſa, & Olbus, h. *Albiſtaverati*, urbs Ciliciæ in Natolia.

Olbia, *Strapenor*, urbs Sarmatiæ, ad oſtia Boriſthenis. it. *Hieres*, opp. Provinciæ Gall. marit.

Olchinium, & Olcinium, *Dolcigno*, opp. Albaniæ, ad mare Adriaticum.

Olda, *le Lot*, fluv. Galliæ aquitanicæ.

Oleaſtrum, *Cabo di Gebba*, promontorium Africæ, in Mauritania Tingitana.

Olegium, *Olezo*, opp. agri Novarienſis in Mediolanenſi Ducatu.

Olenacum, Linſtock, opp. Angliæ in ora Cumbriæ.

Olenus, *Chaminitza*, urbs Achajæ in Peloponneſo in ora maris Jonii.

Oliarius, *Quiniminio*, una ex Cycladum inſulis, maris Ægæi.

Oliba, *Olit*, opp. regni Navarræ in Hiſpania.

Olibanus, ſ. Clibanus, h. *Monte di Pezuoli*, mons Terræ Laboris.

Olicana, Ilkeley, opp. Angliae in Eboracenſi Comitatu.

Olimacum, ſ. Lindua, Limbach, opp. Hungariæ, in Styriæ confinio.

Olina, *Orne*, fluvius Normanniæ in Gallia.

Olino, *Hole*, opp. ol. nunc pag. in agro Baſilienſi.

Oliſippo, Uliſippo & Lisboa, *Liſſabon*, urbs regia Portugalliæ.

Oliſipponenſe Promontorium, h. *Cabo de Rocca*

Rocca Sintra, in Portugallia, verſus Tagi oſtia.
Olivarium, *Olivarez*, opp. Caſtellæ veteris.
Oliventia, *Olivenza*, urbs Portugalliæ.
Olivetus, ſ. Olivarum mons, der Oelberg, in Judæa apud Hieroſolymam.
Olivula, *Caſtello*, pars urbis Venetæ.
Ollius, *l' Oglio*, fluv. agri Mantuani in Italia.
Olomutium, Olmütz, urbs Moraviæ.
Oloronenſis urbs, Elorona, ſ. Lugdunum, *Oleron*, urbs Aquitaniae, in Benearnis.
Olsnitium, Oelsnitz, opp. Hungariæ infer. in Styriæ confinio.
Olulis, *Olo*, opp. Cretæ.
Olympia, *Longanico*, urbs Elidis in Peloponneſo.
Olympus, h. *Leville*, opp. Lyciæ in Natolia.
Olyntha, h. *Sulta*, inſula Illyrici.

OM

Omana & Omanum, *Omanagda*, urbs Arabiæ felicis.
Ombri, h. *Chana*, urbs Ægypti ad Nilum.
Ombrici, h. Crabaten, pop. Croatiæ.
Ombrios, h. *l'isle de S. Borondon*, una ex Fortunatis inſulis, Atlantici maris.
Omenogara, h. *Hamedenager*, urbs regni Decan in India intra Gangem.

ON

Onæum Promontorium, h. *Cabo Cumano*, in Dalmatia, ubi urbs *Sabioncella*, quæ ol. etiam Onæum dicebatur.
Oncheſinus, h. *Orchino*, portus Epiri in Græcia.
Oncheſtus, h. *Diminia*, opp. Boeotiæ in Græcia.
Onelia, *Oneglia*, opp. in ora Pedemontii.
Oneſiæ aquæ, h. *Bagneres*, opp. Galliæ Aquitan. in Bigerrenſi tractu.
Oningis & Oringis, *Jaen*, urbs Andaluſiæ in Hiſpania.
Onio, *Orio*, fluv. & opp. Biſcaiæ.
Onnatum, *Onate*, opp. Biſcajæ.
Onoba, *Gibraleon*, opp. Andaluſiæ.
Onochrinum, Kew, opp. Hungariæ infer. ad Danubium.
Onoldinum, Anſpach, urbs Franconiæ.
Onomatheopolis, *Nombre de Dios*, urbs in Iſthmo Panamæ in Africa.
Onugnathos, *Cabo Xilo*, promontorium Laconiæ in Peloponneſo.

OO

Oonæ, Aland, inſula maris Balthici Danica.

OP

Ophiuſa, *Formentera*, una ex Pityuſis inſulis, maris mediterranei. it. Czarne, caſtrum Podoliæ infer.
Opitergium, & Epiterpum, *Oderzo*, opp. Tarviſanæ Marchiæ in Veneta ditione.
Oppavia, Troppau, urbs Sileſiæ.
Oppidum novum. h. *Rabach*, in Mauritania Tingitana Africæ. it. *Mezuna*, urbs Mauritaniæ Cæſarienſis.
Oppolium, Oppeln, urbs Sileſiæ.
Opta, *Huete*, opp. Caſtellæ novæ.

OR

Ora aurea, die Gold-Küſte, in Guinea, regio Africæ occident.
Ora dives, *Coſta ricca*, provincia Americæ in nova Hiſpania.
Oradentium, Quaqua-Küſt, in Guinea, Africæ regio.
Ora Piſcaria, *Côte de la Peſcherie*, tractus ad Sinum Gangeticum in India intra Gangem.
Oracum, *Orach*, opp. Boſniæ.
Oratorium, *le Dorat*, urbs Galliæ in Marchia provincia. it. *Loroux*, Abbatia Galliæ in Andegavenſi provincia.
Oraxus, h. *Aſtruno*, fons in Terra Laboris in Neapol.
Orba, *Guerra*, fluv. Arragoniæ.
Orbacum, *Orbais*, opp. Campaniae Gallicæ cum Abbatia.
Orbelus, h. *Monte Karopnitze*, mons Macedoniæ, in Myſiæ confin.
Orbetellum, *Orbitello*, opp. Hetruriæ marit. in Senenſi agro.
Orbicum, vid. Oropitum.
Orcades, Orckney, inſulæ Scotiæ Borealis.
Orcelis, ſ. Oriola, h. *Origuela*, opp. regni Valentiæ in Hiſpan.
Orcheſium, ſ. Origiacum, *Orchie*, opp. Flandriæ.

Orchianum, h. *Vitorchiano*, caſtrum Patrimonii Petri in Italia.
Orchomeno, *Orcomeno*, opp. Græciæ in Boeotia.
Ordovicum, vid. Nordovicum.
Ordinum Inſula, Staten-Eiland, in America auſtrali in ora Terræ magellanicæ.
Ordunia, *Ordugna*, opp. Biſcajæ in Hiſpan.
Orebatis, vid. Obreatis.
Orebrogia, Orebro, opp. Sueciæ in Nericia prov.
Oregrumda, Oregrund, opp. Sueciæ in Uplandia Prov.
Orenocus, h. *Paria*, fluv. Americæ meridionalis.
Oreſtis Portus, h. *Porto Ravaglioſo*, in ora Calabriæ ulter.
Oreſundicum Fretum, der Sund, inter Daniam & Sueciam.
Orethus, *Oreto*, fluv. Siciliæ in ora Boreali Vallis Demonae.
Oretum, Germanorum, h. *Calatrava*, opp. Caſtellæ novæ.
Organa, h. *Mazira*, inſula in ora Arabiæ felicis.
Orgatium, *Orgaz*, opp. Caſtellæ novæ in Hiſpania.
Orge, ſ. Sulga, *la Sorgue*, fluv. Provinciæ Galliæ.
Orgelum, ſ. Urgela, *Urgel*, opp. Catalauniæ in Hiſpan.
Oricum, h. *Orco*, opp. Epiri in ora maris Jonii.
Origanum, Origarium, & Origaxium, h. *le Valli di Comachio*, pagus Ducatus Ferrarienſis in Italia.
Origiacum, ſ. Orcheſium, h. *Orchies*, opp. Flandriæ.
Oriniacum, *Origny*, opp. marit. in ora Normanniæ.
Oriola, vid. Orcelis.
Oriſtanum, *Oriſtagni*, opp. marit. Sardiniæ.
Ormenius mons, h. *Ermenidag*, mons Bithyniæ in Natolia.
Ormutium, vid. *Armuzia*.
Orninum, vid. Oropitum.
Oroates, h. *Tiritiri*, fluv. Suſianæ illam a Perſide diſterminans.
Orobis & Orobris, h. *l' Orbe*, fluv. Helvetiæ.
Orodienſis Comitatus, Czongrad, prov. Hungariæ ſuper.
Orolaunum, *Arlon*, opp. Ducatus Lucemburgenſis.
Oronda, h. *Onda*, opp. Valentiæ regni in Hiſpan.
Orontes, h. *Farfar*, fluv. Syriæ ex Libano oriens.
Oropitum, Orvinium. Ornitum & Urbiventum Herbanum, h. *Orvieto*, urbs ditionis Pontificis in Hetruria.
Oropus, h. *Zucamini*, opp. Boeotiæ in Graecia.
Orrhea, Furfair, opp. Scotiæ in Anguſia regione, aliis eſt Neucaſtle in Northumbria.
Orrhoea, h. *la Guardia*, urbs Moeſiæ ſuperioris ad Moravam fluv.
Orſovium, *Orſoy*, opp. German. in Ducatu Clivenſi ad Rhenum.
Orſona, *Oſſuna*, opp. Andaluſiæ in Hiſpan.
Ortana, *Artana*, opp. regni Navarræ in Hiſpan.
Orteſium, *Ourtes*, opp. Galliæ aquitan. in Beneharnia.
Orthoſia, vid. Antaradus.
Orthura, h. *Gingi*, urbs Indiæ citerioris, in regno Biſnagar.
Ortia, Vierort, arx Friſiæ occidentalis, ad Amaſim.
Ortoſpana, Arachuſia, ſ. Carura, *Candahar*, urbs aſiatica in Mogolis imperio, ad fines Perſidis.
Ortygia, ſic *Delos*, inſulâ maris Ægæi a Coturnicum copia dicebatur.
Orvinium, vid. Oropitum.

OS

Os Ponti, Os Ponticum, hod. *Stretto di Conſtantinopoli*, inter Thraciam & Natoliam.
Oſaea, *l' Oſeo*, opp. Sardiniæ.
Oſca Baſtitanorum, Calicula, Faventia, ſ. Veſci, h. *Gueſcar*, opp. regni Granatae in Hiſpania.

Oſca, Ilergetum, h. *Hueſca*, opp. Arragoniae in Hiſpan.
Oſcarus, *Ouſche*, fluv. Burgundiae Ducatus in Ararim fluens.
Oſericta, Oſilia, ſ. Latris. h. Deſel, inſula Balthici maris in ora Livoniæ.
Oſicerda, h. *Oſſera*, opp. Arragoniae in Hiſpan.
Oſilia, vid. Latris.
Oſincum, *Omiſo*, opp. Corſicae mediterraneum.
Osmus, h. *Sladitza*, fluv. Thraciae.
Osnabrugum, Oſnabrück, urbs Germaniae in Weſtphalia.
Oſones, *Zanto*, opp. ol. Hungariae inter Strigonium & Albam regalem.
Oſopium, *Oſopo*, opp. Foro Julienſe, in Venetor. ditione.
Oſſa, h. *monte Caſſovo*, mons excelſus Theſſaliae.
Oſſa, h. *Albegna*, fluv. Toſcanae, in Senenſi ditione.
Oſſeria, Oſſery, urbs Hiberniae in Lagenia prov.
Oſſet, h. *Triana*, Suburbium Hiſpalis in Vandalitia.
Oſſonoba, ſ. Exonaba, hod. *Silves*, opp. Algarbiae in Portugallia. aliis eſt *Stombar*, opp. vicinum.
Oſteodes, h. *li Porcelli*, ſ. *Pozzoli*, inſula Siciliae in ora occidentali.
Oſtabareſium, *Oſtabaretz*, ditio Navarrae infer. in Gallia aquitan.
Oſtervicum, Oſterwick, opp. Germaniae in Halberſtadienſi ditione.
Oſtippo, h. *Eſtepona*, opp. marit. Andaluſiae.
Oſtium Laventi, vid. Laventi oſtium.
Oſtracine, h. *Stragioni*, opp. Palaeſtinae in Ægypti confinio.
Oſtravicia, Oſterwitz, arx Carinthiae, ad Gurcum fluv.
Oſtrogium, *Oſtrog*, opp. Volhiniae in Polonia.
Oſtrogothia, Oſt-Gothland, provincia Succiae.
Oſtunium, *Oſtuni*, opp. prov. Hydruntinae in Neapolit.
Otholinia, Fife, prov. Scotiae meridionalis.
Othonia ad Anſam, Ithanceſter, pag. & arx angliae in Eſſexia prov.
Othonica Sylva, der Oden-Wald, Tractus Franconiae, inter Moenum & Nicrum.
Othonia Foſſa, Hont, oſtium Scaldis occidentale.
Othronus, h. *Fano*, inſula maris Hadriatici, haud procul a Corcyra.
Othrys, h. *Delacha*, mons ingens Theſſaliae.
Otinum, Eutin, opp. Holſatiae in Wagria.
Otriculum, vid. Ocricolum.
Ottinga, Utina, ſ. Pons Oeni, Oettingen, opp. Bavariae ſuper. ad Oenum fluv.
Ottonis villa, Ottweiler, opp. Auſtraſiae in Germania. in Lotharingiae confinio.
Ottonium, Odenſee, opp. Danicum inſulae Fioniae.
Ottorocorra, h. *Tuluphan*, urbs Tartariae magnae, regni Tangut in Aſia.

O V

Ovarium, Ungariſch-Altenburg, opp. Hungariae infer. Danubianum
Ovetum, vid. Aſturum Lucus.
Ovilabis, Falciana, & Locus Felix, hod. Wells, opp. Auſtriae infer. ad Traunum fluv.
Ovis, ſ. Carambucis, *Oby*, fluv. ingens Moſcoviae, in Oceanum Scythicum influens.
Oulcium, vid. Ocelum, h. *Oulx*.
Ouporum, h. *Obrovazo*, opp. Dalmatiae.
Ouſta & Auſta, h. *Ouſle*, fluv. Britanniae minoris in Gallia.

O X

Oxama, & Oxoma, h. *Borgo d' Oſma*, opp. Caſtellae veteris.
Oxiane, h. *Choraſmuni*, Lacus in Sogdiana, provincia Aſiae.
Oximum, *Hiesmes*, opp. Normanniae, apud Sagium urbem.
Oxonium, & Oxonia, Oxford, urbs Angliae in Oxonienſi Comitatu. it. Ochſenfurt, urbs Franconiae ad Moenum.
Oxus, h. *Kurha*, fluvius Suſianae Provinciae, in mare Caſpium influens.

O Y

Oyus Comitatus, h. *Oye*, Tractus in Boreali parte Picardiae.

OZ

Ozecarus, *Zezere*, fluv. Beiræ. provinciæ in Portugallia.

PA

Pabula, ſ. Pabulenſis pagus, Het Peeland, Tractus Brabantiæ Belgicæ.

Pacemum, *Pacem*, urbs inſulæ Sumatræ in India orientali.

Pacenſis Colonia, ſ. Pax Auguſta, h. *Badajoz*, urbs Eſtremadúræ in Hiſpania.

Pachinum Promontorium, h. *Paſſaro Cabo*, in Valle Neætina inſulæ Siciliæ.

Pachynus Portus, h. *Porto Longobardo*, urbs Siciliæ, in valle Neætina.

Pacificum Mare, das ſtille Meer, in parte occidua Americæ.

Pactæ, h. *Patti*, urbs marit. in ora occidua Siciliæ in Valle Demona.

Pactolus, ſ. Chryſorchoas, h. *Sarabat*, fluv. Lydiæ in Aſia minore.

Pactorum Portus, hod. *Calamita*, urbs Tauricæ Cherſoneſi.

Pactyæ, h. *Panido*, urbs Thraciæ ad Propontidem.

Pactyes, h. *Monte di Figera*, mons Joniæ apud Epheſum in Natolia.

Pacyris, Hypaciris & Carcinites, hod. *Bog*, fluvius Sarmatiæ Pontum Euxinum influens.

Padeburna, ſ. Tenderium, Paderborn, urbs Weſtphaliæ epiſcopalis.

Padura, hod. *Arroya Gorriaga*, opp. Hiſpan. Tarraconenſis, in Cantobrorum finibus.

Padus, ſ. Eridanus, *Po*, fluvius magnus Italiæ ſuperioris.

Paduſa Foſſa, Meſſanicum, ſ. Spineticum oſtium, it. Vatreni Portus, h. *Po d'Argento*, oſtium Padi.

Pæmanorum Tractus, Het Peeland, ditio Brabantiæ.

Pæſtanus Sinus, h. *Golfo di Salerno*, in Principatu ulteriori regni Neapolit.

Pæſula, hod. *S. Domingo de Silos*, opp. Vandalitiæ in Hiſpan.

Pæſurorum Tractus, h. *la Comarca de Covilhan*, regio Portugalliæ circa Tagum.

Pagæ, h. *Livadoſta*, opp. Achajæ in Græcia, ad Sinum Corinthiacum.

Paganorum inſula, ſ. Giſſa, h. *Pago*, inſula in ora Dalmatiæ.

Pagaſæ, h. *Volo*, opp. Theſſaliæ maritimum.

Pagaſicus, ſ. Pelasgicus Sinus, h. *Golfo d'Armiro*, in Theſſalia.

Pagræ, h. *Begras*, urbs Syriæ in Ciliciæ confinio.

Pagus, h. Canton, hoc nomine 13. provinciæ Helvetiæ indigitantur.

Pagus Latobricus, Eremus Helvetiorum, das Kletgau, regio Sueviæ ad Rhenum.

Palacia, *Palacios*, caſtrum Vandalitiæ in Hiſpan.

Palæa, *Pelandre*, opp. ol. nunc pag. Cypri mediterran.

Palæopolis, h. *les Medes*, inſula in ora Catalauniæ, ad oſtia fluv. *le Ter*, lat. Sambroca.

Palæocaſtrum, ſ. Buxentum, h. *Policaſtro*, opp. Principatus citerioris in Regno Neapolit. it. opp. Cretæ in ora Boreali.

Palæpolis, h. *Poggio reale*, urbs Terræ Laboris in Neapolit. regno.

Palæſcepſis, h. *Elmachani*. urbs Troadis maritima in Natolia.

Palæſtina, das gelobte Land.

Palamus, *Palamos*, opp. Cataluaniæ cum portu.

Palanda, h. *Palimban*, opp. inſulæ Sumatræ, in mari Indico.

Palanta, h. *Balagna*, opp. Corſicæ maritimum, in ora occidua.

Palantia, *Palencia*, opp. Legionis regni in Hiſpan. it. opp. Andaluſiæ, h. *Palazios*.

Palantia parva, ſ. Patiorus, h. *Palazzuolo*, opp. Vallis Neætinæ in Sicilia.

Palatinatus ſuperior & inferior, die Ober- und Unter-Pfaltz, provinciæ Germaniæ.

Palatium, h. *Palazzolo*, caſtrum agri Brixini ad Ollium fluv. in Italia.

Palatium Diocletiani, h. *Spalatro*, urbs Dalmatiæ maritima.

Palatium, ſ. Villa Luculli, h. *Piſcina mirabilis*, locus in Terra Laboris, regni Neapol.

Palatium Adriani, h. *Palazzo*, opp. Siciliæ in Valle Mazara.

Paleis, & Palæa, h. *Palichi*, opp. Cephaloniæ inſulæ.

Palenſia Vallis, das Palenzer-Thal, Helvetiorum ditio, in Mediolani confinio.

Palia, *Paglia*, fluv. Toſcanæ.

Palianum, *Pagliano*, opp. Campaniæ Romanæ in Italia.

Palibothra, h. *Holobaſf*, urbs imperii magni Mogolis ad Gangem.

Palicorum Lacus, h. *Lago Naſſia*, in Sicilia, & quidem in Valle Neætina. ubi opp. Palica, h. *Paliconia*.

Palla, h. *Boniſacio*, urbs Corſicæ in parte auſtrali.

Pallena, h. *Patalenes*, peninſula Macedoniæ ad Sinum Thermaicum.

Palma Balearium, h. *Majorca*, inſula maris mediterranei.

Palmaria, *Palmarola*, inſula maris Tyrrheni.

Palmira, h. *Fayd*, urbs Syriæ.

Palmirene, ſ. Ardena regio, h. *Arden*, provincia Syriæ.

Paloda, Blechisfeld, opp. & regio Tranſilvaniæ. it. *Palotta*, opp. Hungariæ ſuper.

Paltos, h. *Boldo*, opp. Phoeniciæ in Aſia.

Paludes Venetæ, h. *Lagune*, pars Maris Adriatici.

Palum, *Pau*, opp. Galliæ aquitan. in Beneharnia. it. *Palo*, caſtrum Patrimonii Petri.

Palus, *Palos de Moguer*, opp. marit. Andaluſiæ in Hiſpania.

Palus Moeotis, h. *Mer delle Zabache*, pars Pontus Euxini.

Pamiæ, Apamiæ & Fredelatium, h. *Pamiers*, urbs Galliæ aquitanicæ ad Garumnam.

Pamiſus, & Panyaſus, h. *Spirnazza*, fluv. Peloponneſi in Meſſenia. aliis eſt *Stromio*.

Panachaicus mons, h. *monte di Patras*, in Peloponneſo.

Pancalerium, *Pancalieri*, opp. Pedemontii ad Padum.

Pandaria & Pandataria, h. *S. Maria* inſula maris Tirrheni in ora Terræ Laboris.

Pandoſia, h. *Caſtel Franco*, opp. Calabriæ citerioris.

Pangæus mons, h. *Caſtagna*, mons Thraciæ in Macedoniæ confin.

Panis, Pene, fluv. Ducatus, Megapolitani. it. urbs Thraciæ.

Panispons, *Painpont*, opp. Britanniæ minoris in Gallia.

Paniſſa, h. *Panizza*, fluv. Thraciæ.

Panium Promontorium, h. *Phanarion*, ad Boſphorum Thraciæ.

Pannonia, h. Ungern, regnum Europæ.

Pannonius mons, h. S. Martinsberg, in Hungaria infer.

Panormus, h. *Palermo*, urbs Siciliæ in ora vallis Mazaræ. it. *Macri*, opp. inſulæ Samos. it. *Mirabello*, opp. Cretæ.

Pantagia, h. *Porcari*, fluv. Siciliæ in ora Leontinorum.

Pantanus, h. *Lago di Leſina*, Lacus in Capitanata Prov. regni Neapolit.

Panticapæum, h. *Pantico*, urbs Tauricæ Cherſoneſi.

Panticapes, *Vorsklo*, fluv. Lithuaniæ in Polonia.

Pantomatrium, h. *Milopotamo*, urbs Cretæ in ora Boreali.

Panyaſus, vid. Pamiſus.

Panyſus, h. *Lanitza*, fluv. Myſiæ inferioris in mare Euxinum influens.

Papalma, ſ. Balma, *Bapaume*, opp. Arteſiæ.

Paphlagonia, h. *Bolli*, provincia Natoliæ.

Papeberga, ſ. Gravionarium, Bamberg, urbs Franconiæ epiſcopalis.

Papeburgum, Papenborg, arx Epiſcopatus Hildeſienſis.

Paphos nova, & Neopaphos, h. *Baffo*, urbs Cypri in ora occidua.

Papia & Flavia, *Pavia*, urbs Mediolanenſis Ducatus ad Padum.

Papianilla, h. *Serlivia*, Lacus Galliæ Narbonenſis in Arvernorum finibus.

Papinogroda, Papinowgarod, urbs Petzoræ Provinciæ in Moſcovia Boreali.

Papirianum, *Perpignan*, urbs Comitatus Ruſcinonenſis in Gallia, in Catalaunæ finibus.

Papirius Lacus, *Lago di Straccia cappa*, in Patrimonio Petri.

Papuli Fanum, *S. Papoul*, urbs Occitaniæ in Gallia.

Papuorum Regio, *Terre des Papous*, eſt pars terræ Auſtralis incognitæ.

Parætonium, h. *Alberton*, urbs in ora maris Mediterranei, in regno Barca in Africa.

Paragonticus Sinus, h. *Golfo de Gugerath*, in Carmania Perſiæ provincia.

Paraſtlaba, h. *Prislaw*, urbs Bulgariæ ad Hæmum montem.

Pareium Monachium, *Paray le Moinau*, opp. Burgundiæ Ducatus.

Paria, *Orenoque*, fluv. Americæ meridionalis.

Parentium, *Parenzo*, opp. Iſtriæ in Venetorum Dominio.

Pariana Colonia Parium, ſ. Adraſtia, hod. *Pario*, opp. Miſſiæ ad Helleſpontum in Natolia.

Pariedrus, hod. *Leprus*, mons altiſſimus Armeniæ majoris ex quo Euphrates & Ariaxes oriuntur.

Parienna, Friedeck, opp. Sileſiæ in Moraviæ confinio. aliis eſt Parn. opp. Moraviæ.

Pariſii, ſ. Lutetia Pariſiorum, *Paris*, urbs regia Galliæ.

Pariſi, h. Holderneß, opp. Angliæ in Comitatu Eboracenſi.

Parnavia, Pernau, urbs Livoniæ maritima.

Paroreopolis, h. *Scopia*, opp. Macedoniæ in Myſiæ confinio.

Paros, *Pario*, inſula maris Ægæi.

Parſueti, h. *Nochdariaſari*, montes Aſiæ, circa fontes Indi fluvii.

Parthanum, h. Partenkirch, opp. ol. nunc pag. Bavariæ ſuperioris.

Parthenæum, *Partenay*, urbs Galliæ in Pictavienſi provincia.

Parthenium, h. *Cabo Roſaphar*, promontorium Tauricæ Cherſoneſi.

Parthenius, h. *Dolap*, fluv. Bythiniæ in Aſia minori in Pontum Euxinum fluens.

Parthenope, h. *Neapolis*, urbs primaria regni Neapolitani.

Parthenopolis, vid. Magdeburgum.

Parthia, h. *Erak*, provincia Perſidis.

Partiſcum, h. *Pareczlo*, opp. Hungariæ Super. non procul ab Agria, h. *Erla*.

Parva petra, Lützelſtein, opp. Alſatiæ ad Lotharingiæ fines.

Paſagarda, h. *Darabegerd*, urbs alias regia Perſidis.

Paſſagius portus, *Paſſaie*, opp. Hiſpaniæ in ora Biſcajæ.

Paſſavium, Patava caſtra, ſ. Patavia, Paſſau, turbs Danubiana, Germaniæ, in Auſtriæ confinio.

Paſſinianum, *Poſſignano*, opp. Toſcanæ ad Lacum Traſumenum.

Paſtovia, Padeſtow, opp. marit. Angliæ in Cornubia provinc.

Paſumena terra, h. *il Caſentino*, eſt Tractus Toſcanæ apud Aretinum opp.

Patakinum, h. *Patak*, opp. Hungariæ ſuper. ad fluv. Bodrog.

Patala, h. *Cambaya*, urbs Indiæ citerioris marit.

Patavia, vid. Paſſavium.

Patavium, *Padua*, urbs Reipublicæ Venetæ in Italia ad Padum.

Patavium, ſ. Claudiopolis, hod. *Polmen*, opp. Bythiniæ in Natolia.

Paterniacum, *Payerne*, opp. Helvetiorum, in ditione *le Païs de Vaud dicta*.

Paterniana, h. *Paſtrana*, opp. Caſtellæ novæ in Hiſpania. aliis eſt *Paternoa*, opp. regni Valentiae.

Paternum, ſ. Crimiſa, h. *lo Ziro*, opp. Calabriae citer. in regno Neapol.

Pathiſſus & Tibiſcus, die Theiß, fluv. Hungariae ſuper.

Pathmos, h. *Palmoſa*, inſula maris Ægaei.

Patiorus, *Palazzolo*, opp. Siciliae in Valle Neaetina.

Patrae, h. *Patras*, opp. Achajae in Peloponneſo.

Patricii Purgatorium, S. Patryckſs Purgatory, crypta Hyberniae in Ultonia, in inſula Lacus *Dere*.

Patridava, Pettersdorff, opp. Wallachiæ.

Patrocleia, h. *Gaideroniſi*, inſula Archipelagi.

Patroviſſa, h. Clauſenburg, urbs Tranſylvaniae.

Patycos, h. *Paola*, opp. marit. Calabriae citerioris.
Pauca, h. *Porto Palo*, opp. ol. Corſicae in ora occidua.
Paula, *Paola*, opp. Calabriae citer.
Pauliacus, *Pouillac*, opp. Galliae aquitan. ad Garumnam.
Paulon, *Paglion* fluv. Liguriae apud Nicaeam urbem.
Pauſilypum, h. *Antignano*, mons Terrae Laboris apud urbem Neapolim.
Pauſula, h. *monte del Olmo*, opp. ol. nunc pag. in Umbria, in Comitatu Firmano.
Pautualia, h. *Paluzo*, opp. Thraciae.
Pax, *la Paz*, urbs Americae meridion. in Peruvia.
Pax Auguſta, & Colonia Pacenſis, hod. *Badajoz*, urbs Extremadurae Hiſpan.
Pax Julia, h. *Beja*, opp. Portugalliae ad fluv. Anas.
Paxae, *Paxu*, inſula maris Jonici.
Paxum, h. *Pax*, opp. Hungariae Danubianum.

PE

Pebilium & Pebliſium, Pebils, opp. Scotiae in Twedalia provincia.
Pecaia, Rhoda, *Pecais*, opp. Linguadociae ad oſtia Rhodani.
Pecentinum, h. *Pekaritz*, opp. Hungariae ſuper.
Pecetum, *Pecetti*, opp. Pedemontii.
Pechinum, *Peking*, urbs Imperii Chinae primaria.
Pecquencuria, *Pecquencour*, opp. Hannoniae ad Scarpam fluv.
Pedaeus, *Pedeo*, fluv. Cypri.
Pedalium, & Pedaſium, h. *Cabo di Griego*, Promontorium Cypri.
Pedemontium, *Piemont*, regio Italiae ſuperioris.
Pedena, h. Piben, opp. Iſtriae ad fluv. Arſam.
Pedenatium, ſ. Piſcenae, h. *Pozenas*, opp. Linguadociae, haud procul a Monte Peſſulo.
Pedrazza montana, *Pedraça de la Sierra*, opp. Caſtellae veteris.
Pegae, ſ. Pagae, h. *Livadoſta*, opp. Achajae in Graecia ad Sinum Corinthiacum.
Pegneſus, Pegnitz, fluv. Franconiae.
Peguum, *Pegu*, urbs Indiae extra Gangem.
Peguntium, *Almiſſa*, urbs Dalmatiae in ora maris Adriatici.
Peiſo Lacus, h. Neuſiedler See, in Hungaria ad Auſtriae fines.
Pelagiae, h. *Coniglieri*, inſulae inter Siciliam & Africam.
Pelasgicus Sinus, h. *Golfo del Vollo*, in Macedonia.
Pelia, *Paglia*, fluv. Hetruriae in Tiberim influens.
Pelias, h. *Columbara di Trapani*, inſula Circa Drepanum Siciliae urbem.
Pelios & Pelion, h. *Petras*, mons Theſſaliae, Olimpo attiguus.
Peliſia, Pelycz, Comitatus Hungariae infer.
pella, h. *Zuchria*, opp. Macedoniae verſus ora Sinus Thermaici. aliis eſt *Jenizzar*.
pellene, h. *Taracha*, opp. Achajae in peloponneſo.
Peloponneſus, hod. *Morea*, peninſula Graeciae.
Pelorum promontorium, h. *Cabo di Faro*, in Sicilia.
pelſina, Pilſen, urbs Bohemiae.
Peltae, h. *Felti*, opp. Phrygiae magnae in Natolia.
peluſium, h. *Belbais*, opp. Ægypti ad oſtia Nili, quod inde peluſiacum vocatur.
pelyſienſis Comitatus, *Pelys*, in Hungaria infer.
pembrochium, Pembrock, opp. Angliae in Wallia merid.
pendenum, Pendenis, caſtrum in Cornubia Angliae.
peneus, h. *Salampria*, fluv. Graeciae.
penica, Pentick, opp. Miſniae in Saxonia.
Peninſula, h. *La Baſſe Bretagne*, Galliae Provincia. it. *Peniſcla*, opp. Valentiae in Hiſpania.
Penne, *Ville neuſe*, opp. Helvetiae ad Lacum Lemanum.
Penninus mons, hod. *Le Grand S. Bernhard*, mons Valleſiae in Sabaudiae confinio.
Pennocrucium, Penrith, urbs Angliae in Cumbria.

Pentadactylus, mons Ægypti ad Sinum Arabicum apud Berenicen, h. *Coſſir.*

Peparethus, h. *Piperi*, inſula Maris Ægæi ad ora Theſſaliæ.

Peperina, h. *Qualponea*, inſula Indiæ citerioris.

Pepylychnus, ſ. Celydnus, h. *Salnich*, fluv. Macedoniæ.

Perca, Bætis & Tarteſſus, hod. *Guadalquivir*, fluv. Hiſpaniæ.

Peregia, *Pereczaz*, opp. Hungariæ ſuperioris.

Peremba, Pfreimbt, opp. Palatinatus ſuperioris.

Pergæ, *Pirgi*, opp. Pamphiliæ in Natolia.

Pergamum, *Bergamo*, urbs Italiæ ſuper. in ditione Veneta.

Pergantium, ſ. Briganconia. *Bregançon*, opp. Galliæ in ora provinciæ.

Perguſa, ſ. percus, *Lago di Goridan*, Lacus Siciliæ, apud Ennam urbem.

Perimulicus Sinus, h. *Golfo de Siam*, pars Oceani Indici in Aſia.

Perinthus, h. *Araclea*, opp. Thraciae in ora propontidis.

Peripolis & peripolium, h. *Mendolia*, opp. in ora Calabriæ ulterioris.

Periſtacium, *Periſtaſi*, opp. Thraciæ ad propontidem.

Permeſſus & Termeſſus, h. *Permeſo*, fluv. Boeotiæ in Græcia.

Permia, *Permſki*, provincia Moſcoviæ, inter Duinam & Oby fluv.

Pernavia, Pernau, urbs Livoniae maritima.

Perniciacum, Perveiß, Tractus Brabantiae in Lovanienſi ditione.

Peronticum, h. *Verdiſo*, opp. Thraciae in ora pontus Euxini.

Perpinianum, *Perpignan*, urbs Comitat. Ruſcinonenſis in Gallia.

Perranthes, *Monte di Larta*, mons Epiri ad Ambraciam urbem.

Perſenia, *Perſigne*, opp. Galliae in Cenomanis.

Perſium, Berſch, opp. Alſatiae.

Perſicus Sinus, h. *Golfo di Balſora*, inter Arabiam & perſiam.

Pertenſis ager, h. *le Pertois*, ditio Campaniæ Gallicae.

Perthum, hod. Johnſtown, urbs Scotiae merid.

Pertia, *la Pergola*, caſtrum Ducatus Urbin. in Italia.

Perticus, *le Perche*, provincia Galliae, in Normanniæ fines.

Pertuſae fauces, *Le Col de Pertus*, anguſtiae Catalauniae in Galliae confin.

Peruſium & perraeſium, *Perugia*, urbs Hetruriae ad Tiberim.

Peruvia, *Peru*, regnum Americae meridionalis.

peſclavium, Puſchlaw, opp. Rhetiae ad Adduae fontes, in Griſonum ditione.

petanium, hod. *Perſeguero*, inſula in ora portugalliae.

petavonium Superatiorum, h. *Vaneza*, opp. ol. nunc pag. regni Legionis in Hiſpan.

petelia & petilia, h. *Policaſtro*, caſtrum Calabriae ulter.

petilianum, *Petigliano*, opp. Hetruriae in Italia.

petina, *Pedena*, opp. Iſtriae.

petineſca, & petiniſca, Biel, opp. Helvetiae ad Lacum cognominem.

petovio, ſ. petavium, Pettau, opp. Styriæ infer.

petra, ſ. petra Deſerti, ol. Cyriapolis & mons Regalis, h. *Krach de Montreal*, urbs Arabiae petraeae.

petra, h. *Lachi*, opp. Macedoniae in ora maris Jonii apud Dyrrachium.

petra Honorii & Britinorium, h. *Bertinoro*, opp. Romandiolae in Italia.

— Inciſa, h. *Caſtel Pelegrino*, in ora palaeſtinae.

— Lata, *Perelade*, opp. Catalauniae. it. *Pierrelatte*, opp. Delphinatus ad Rhodanum.

— Maricorum, *Pietra di Marazzi*, opp. Liguriae ad Tanarum fluv.

— Sancta, *Pietra Santa*, opp. Hetruriae,

petrenſia, Oſterhofen, opp. Bavariae infer.

Petriana, Peteril, opp. Angliae in Cumbria.

petricovia, Peterkow, opp. Poloniae in Saradienſi palatinatu.

Petri-

Petrinum, h. *Rocca di Monte Dragone*, opp. Terrae Laboris. it. *S. Pietro in Galatina*, opp. Salentinorum in Neapolit. regno.

Petroburgum, Peterburg, urbs Angliae in Northantonia. it. opp. reg. in Moſcovia.

Petrocorienſis ager, *Le Perigord*, provincia Galliae.

Petrocorium, *Perigueux*, urbs hujus provinciae.

Petrodava, Petersdorff, opp. Tranſylvaniae.

Petromantalum, ſ. Medunta, h. *Mante la Jolie*, opp. Inſulae Franciae.

Petrovaradinum, ſ. petropolis, Peterwardein, opp. Hungar. Danubianum.

Petuaria, Beverley, opp. Angliae in Eboracenſi provincia.

Peuce, h. *Pizina*, inſula ad oſtia Iſtri in Myſia infer.

Peucetia, h. *Terra di Bari*, provincia regni Neapolitani.

Peucinum, Bencinum & Bucephalea, Butzau, opp. Ducatus Megapolit.

Pevenſeia, Pemſey, opp. marit. Angliae in Suſſexia.

PH

Phabiranum, vid. Brema.

Phaebiana caſtra, Babenhauſen, opp. Sueviae.

Phaeſtum, *Feſto*, opp. Cretae.

Phalacrina, h. *Falacrino*, opp. ol. nunc pag. Sabinae in Italia.

Phalacrium promontorium, h. *Cabo Raſocolmo*, in Sicilia.

Phalarium, h. *Poggio Longo*, propugnaculum in ora auſtrali Siciliae.

Phalaſarna, h. *Contarini*, opp. Cretae.

Phalera & phalerus, h. *Porto Leone*, opp. Graeciae prope Athenas.

Phanae, h. *Cabo Maſtico*, promontorium Chii inſulae.

Phanagoria, h. *Matriga*, opp. ad Boſphorum Cimmerium.

Pharamia, opp. ol. Ægypti ad oſtia Nili.

Pharan, *Fara*, urbs Arabiae petraeae.

Pharia, ſ. Pharos, h. *Leſina*, inſula maris Adriatici in ora Dalmatiae.

Pharmaciae ſinus, ſ. pharmacias, h. *Terapia*, inter Boſphorum Thracium & ora pontus Euxini.

Pharmacuſa, h. *Farmaco*, inſula maris Ægaei.

Pharnacia, h. *Farnace*, urbs Cappadociae maritima, aliis eſt *Platina*.

Pharos, h. *Magrah*, opp. Ægypti, apud Alexandriam.

pharnacea, ſ. platina, opp. ol. Cappadociae.

Pharus hodiernus, *Phanarion*, in ora Thraciae ad os Boſphori Thraciae.

Pharybus, h. *Faribo*, fluv. Macedoniae.

Phaſelis, h. *Fionda*, urbs pamphiliae in Natolia.

Phaſianum mare, das Meer von Mingrelien, pars pontus Euxini. ad oſtia phaſis fluvii, hod. *Fazzo*.

Phauſania, h. *Terra nova*, urbs Sardiniae.

phegea, h. *Dimizana*, opp. Arcadiae in peloponneſo.

Phellus, ſ. phila, h. *Fello*, opp. marit. Lyciae in Natolia.

Pheneus, h. *Feneo*, Lacus Arcadiae in peloponneſo.

pherae, h. *Cheramidi*, opp. Meſſeniae in peloponneſo.

Pherae, h. *Jenizar*, aut *Sidro*, urbs Theſſaliae in Magneſia.

pheſtum, ſ. pheſtos, h. *Oiſta*, opp. Theſſaliae, in Eſtiotide.

pheugarum, Hemopolis & Halberſtatum, Halberſtadt, urbs Saxoniae infer.

phiala, h. *Medan*, Lacus palaeſtinae, uhi fons Jordani.

phialia & phigalea, h. *Neoſpiti*, opp. Arcadiae in peloponneſo.

phidaliae Sinus, h. *Sarantacopa*, ad Boſphorum Thracium.

philadelphia, h. *Rabath*, opp. Coeleſyriae in Aſia.

philaeni vicus, ſ. philaenorum arae, hod. *Nain*, opp. Africae in ora Sirtis magnae.

philaeum, h. Gröningen, urbs Friſiae.

philippina, hod. *Tandaya*, una ex inſulis philippinis maris orientalis in India.

philippoburgum, Philipsburg. ol. Udenheim, urbs Rhenana, palatinatus inferioris.

philippopolis, *Philippeville*, opp. Hannoniae

noniae. it. Philipsſtadt, urbs Sueciae in Vermelandia.

philiſtinae foſſae, h. *Il Pogrande*, unum ex oſtiis padi.

hæilocandros, *Policandro*, inſula maris Aegæi.

ilomelium, h. *Aggiul Fellanos*, urbs Phrygiæ magnæ in Natolia.

Philonius ſ. Favonii portus, h. *Porto Favone*, inſulæ Corſicæ.

Philopolis, & Phinopolis, *h. Fliopoli*, opp. Thraciæ maritimum.

Phintonis, h. *Iſola roſſa*, inſula inter Sardiniam & Corſicam.

Phiſcon mons, h. *monte Fiaſcone*, opp. Patrimonii Petri in Italia.

Phiſera, h. *Figari*, opp. Corſicæ, in ora occidua.

Phiſon, h. *Fazzo*, fluv. Colchidis.

Phiternus, ſ. Tifernus, h. *Fortore*, aliis *Biſerno*, fluv. in Capitanata.

Phladirtinga, Blaerdingen, opp. Hollandiæ.

Phlius, h. *Phoica*, opp. Peloponneſi, ad fontes Aſopi.

Phlygadia, h. Flitz, mons Liburniæ.

Phocæa, h. *Fochia vecchia*, urbs Aeolidis in Natolia in ora maris Aegæi.

Phocenſis Lacus, h. *Fucecchio*, Lacus Toſcanæ in Italia.

Phocra, h. *Gebelelhadich*, mons Mauritaniæ Tingitanæ in Africa.

Phœbi Promontorium, h. *Cobo de Gomera*, in Mauritania Tingitana Africæ.

Phœnicium mare, h. *mer de Sorie*, pars maris Mediterranei.

Phœnicus portus, h. *Fenichia*, in parte auſtrali Cretæ.

Phœnicuſa, h. *Felicur*, inſula Siciliæ, Boream verſus.

Phœnix, h. *Nichita*, opp. Cretæ, in ora auſtrali. it. *Anconitan*, mons Cariæ in ora.

Phœnus, h. *Crismato*, ſ. *mont de Bayeux* in Normannia.

Pholoe, h. *Xiria*, mons Peloponneſi, in Arcadia.

Phorbantia, h. *Lavenzo*, inſula Siciliæ, ante Drepanum urbem.

Phornacis, h, *Alhama*, opp. Vandalitiæ in Hiſpania.

Phorzemum, Pforzheim, urbs Marchionatus Badenſis in Suevia.

Phosphorus ſacer, vid. Luciferi Fanum, it. Lux dubia.

Phrudis, h. *Bresle*, fluv. Galliæ, qui Normanniam a Piccardia ſeparat.

Phrurium promontorium, h. *Cabo Bianco*, in ora auſtrali Cypri.

Phrurium, h. *Golconda*, urbs Indiæ intra Gangen.

Phrygia magna, h. *Germian*, & parva, h. *Sacrum*, Provinciæ Natoliæ.

Phtheleon, h. *Fiteleo*, opp. Theſſaliæ.

Phthia, h. *Porto del Patriarcha*, urbs in Marmarica Africæ.

Phthinthia, h. *Drillo*, opp. Siciliæ in valle Neæthina.

Phthuth, h. *Tenſift*, fluv. Mauritaniæ Tingitanæ in Africa.

Phuſca, & Phyſcus, h. *Fieſco*, opp. Cariæ marit. in Natolia.

Phycocle, h. *Cervia*, opp. Romandiolæ in Italia.

Phycus Promontorium, h. *Cabo di Cairoan*, in Cyreniaca Africæ regione.

Phygela, h. *Figena*, opp. Joniæ in Natolia, apud Epheſum.

Phylace, h. *Benisvaif*, it. *Munia*, oppida Ægypti ad Nilum.

Phyſce, h. *Coſabet*, opp. Myſiæ inferioris.

Phyſcus, vid. *Phuſca*.

P I

Piceleo, *Picighitone*, opp. Mediolanenſe in Cremonenſi ditione.

Picentia, h. *Bicenza*, opp. ol. nunc vicus Principatus ulterioris.

Picenum, h. *Marca d'Ancona*, provincia Italiæ.

Picis mons, h. *monte di Venzone*, in Foro-Julio, Italiæ.

Picolmayus, *Picolmayo*, fluv. Americæ merid. in Paraguaria regione.

Picquinium, *Picquigny*, opp. Piccardiæ in Gallia.

Pictavium, *Poitiers*, urbs Pictavienſis provinciæ in Gallia, h. *le Poitou*.

Picti-

Pictícum Fretum, Penthland Fyrth, inter Scotiam Borealem & inter Orcades.

Pictica Sylva, vid. *Pitiacus.*

Picticus murus, ſ. vallum Hadriani, h. Mur Sever, agger Angliæ in Northumbria.

Pictonum promontorium, h. *Talmond*, opp. Galliæ aquitanicæ, in ora Oceani.

Picuentum, *Pinguento*, opp. Hiſtriæ mediterran.

Pidoſus, h. *Iſola di S. Pietro* inſula in ora Cariæ in Natolia.

Pientia, ol. Corſinianum, *Pienza*, opp. Hetruriæ in agro Senenſi.

Pieria, h. *Lacoſichia*, regio Macedoniæ. it. *Monte Nero*, provincia Syriæ, ubi Seleucia Pieria ſita.

Pilſenum & Pilsna, Pilſen, opp. Bohemiæ.

Pinarolium, *Pignerol*, opp. Pedemontii in Limite Delphinatus.

Pindezovva, Pintzenhoff, opp. Poloniæ in Sendomiriæ Palatinatu.

Pindus, h. *Mezzovo*, mons Theſſaliæ.

Pinelum, *Pinhel*, opp. Portugalliæ in confinio Legionis.

Pinetum, h. *la Pineda*, Sylva Aemiliæ apud Ravennam.

Pinetus, h. *Peneda*, opp. Portugalliæ in Interamnenſi provincia.

Pinna in Veſtinis, *Citta di Penna*, opp. Aprutii ulter.

Pinon ſ. Pinum, Winz, opp. Vallachiæ.

Pintia, h. *Valladolid*, urbs Caſtellæ veteris.

Piplæ, h. *les Isles de Narbonne*, apud Narbonam urbem in Gallia.

Piræus ſ. Pyræus portus, h. *Porto di Setine*, aliis *Porto Leone*, in Græcia, ad oſtia Cephiſi fluv.

Piritium, ſ. Viritium, Pirits, opp. Pomeraniæ.

Piroboridava, h. *Brailano*, opp. Myſiæ infer. ad Danubium.

Pirum, ſ. Medveſchinum, Mediès, urbs Tranſylvaniæ.

Pirum tortum, Pixendorff, opp. Auſtriæ inferioris.

Piſa, *Longanico*, opp. Peloponneſi.

Piſæ, *Poix*, opp. Picardiæ. it. *Piſa*, urbs Toſcanæ maritima.

Piſaurum, *Peſaro*, urbs Urbini Ducatus in Italia.

Piſaurus, *Foglia*, fluv. Italiæ in mare Adriaticum exiens.

Piſcaria, *Peſchiera*, opp. Italiæ ſuper. ad Lacum Benacum.

Piſcenæ, *Pezenas*, opp. Occitaniæ in Gallia.

Piſciacum, & Piſtas, *Poiſſy*, opp. Inſulæ Franciæ.

Piſidia, h. *Verſacgeli*, Tractus Pamphiliæ in Natolia.

Piſidon, h. *Zoara*, urbs maritima regni Tripolitani in Africa.

Piſona, Poſching, nunc Pagus Bavariæ, ad Danubium.

Piſonis villa, h. *Truglio*, locus Terræ Laboris.

Piſonium, vid. Poſonium.

Piſoraca, *Piſuerga*, fluv. Hiſpaniæ in Duerum intrans.

Piſtas, vid. Piſciacum.

Piſtoina, & Poſtoina, Adelsberg, opp. Carniolæ infer.

Piſtoria, *Piſtoia*, opp. Toſcanæ, ad Stellam fluv.

Piſtrenſis villa, Biſtritz, opp. Hungariæ Danubianum. it. Tranſylvaniæ.

Pitanus, *Fiume d'Ornano*, fluv. Corſicæ.

Pithuerium, *Pluviers*, opp. Galliæ in Belſia provincia.

Pithyuſa major, h. *Yvica*, inſula maris mediterran.

Pitiacus, & Pictica Sylva, h. *Patay*, opp. Territorii Aurelianenſis in Gallia.

Pitinum, *Torre di Pitino*, opp. ol. Aprutii. it. *Macerata*, urbs Marchiæ Anconitanæ.

Pittia, *Pittineo*, opp. Siciliæ.

Pityndra, h. *Narſingapatan*, urbs Indiæ intra Gangem.

Pityoneſus, *Schilla*, inſula Peloponneſi in Sinu Saronico.

PL

Placentia, h. *Piacenza*, urbs Italiæ ſuper. non longe a Pado. it. *Plaiſance*, arx novæ Franciæ in America Septentrionali.

Placentinus, h. *Nura*, fluv. Italiæ ſuperioris, apud Parmam.

Plagiaria ſ. Plagia, h. *Nueſtra Sennora de Betove*, opp. Portugalliæ ad fines Extremaduræ Hiſpan.

Planaria & Planaſia, h. *Pianoſa*, inſula maris Tirheni. it. *S. Marguarite*, inſula in ora Provinciæ Galliæ. it. *Isla de Denia*, in ora Valentiæ in Hiſpania.

Platea, *Placeda*, inſula maris Aegæi.

Platiæ, h. *Dielaſſa & Cardes*, inſulæ Creticæ, in ora orientali.

Platina, *Piadena*, pagus nunc agri Cremonenſis in Italia.

Plavia, Plauen, opp. Voigtlandiæ in Saxonia ſuper.

Plavis, ſ. Anaſſus, *la Piave*, fluv. Venetæ ditionis, qui in mare Adriaticum ſe exonerat.

Plemmyrium promontorium, h. *Maſſa Olivieri*, in ora orientali Siciliæ, ubi Plemmyria inſula, h. *Iſola di San Martiano*.

Pleſtina ſ. Traſumenus Lacus, h. *Lago di Perugia*, ſ. *di Caſtiglione*, in Toſcanæ Ducatu.

Pleurone, h. *Bozichiſtran*, opp. mediterraneum Aetoliæ, in Græcia.

Plimuthum, Plymouth, opp. Angliæ in Devonia Comitatu.

Plinthine, h. *Torre de gl' Arabi*, opp. Marmaricæ in Africa, in Ægypti confinio.

Plocum, Płocźko, urbs Poloniæ ad Viſtulam.

Plotæ, ſ. Strophades, h. *Strivali*, inſulæ maris Jonii.

Plotinopolis, *Ploudin*, urbs Thraciæ, ad fluv. Marizza.

Plubium, h. *Saſſari*, urbs Sardiniæ mediterranea, aliis eſt *S. Reparata*, vicus nunc.

Pluitalia, ſ. Pluvialia, h. *Iſola di Ferro*, una ex inſulis Fortunatis.

Plumarius Lacus, der Feder-See, in Suevia apud Bibracum urbem.

Plumbariæ, h. *Plombières*, opp. Lotharingiæ, ad Fines Burgundiæ Comitatus.

Plumbinum, *Piombino*, opp. marit. Hetruriæ in agro Senenſi.

Plurium, Plurs, opp. exciſum in Griſonum ditione.

Plutia, *Piazza*, opp. Siciliæ.

PO

Podicerta, Puteus, ſ. Podius Ceretanus, h. *Puicerda*, opp. Catalauniæ, ad fontes Sicoris fluvii.

Podietanum, h. *Pouget*, opp. Nicenſis Comitatus in Pedemontio.

Podium, Anicium, Rueſium, Vellana & Avitium, h. *Le Puy*, opp. Galliæ in Velaunis ad Ligerim.

Podium Andegavenſe, *Puy en Anjou*, opp. Galliæ.

Podium Laurentii, *Puy-Laurens*, opp. Linguadociæ ſuper. in Gallia.

Podomniacum, ſ. Apolloniacum, h. *Pollignac*, opp. Galliæ in Velaunis.

Poeanthe, h. *Satabella*, inſula Boſphori Cimmerii, ad oſtia Phaſis fluv.

Poecilaſium, *Pentalo*, opp. Cretæ in ora auſtrali.

Poecile petra, *Paxoli*, opp. Ciliciæ marit. in Natolia.

Poedicum, h. Pockfeld, opp. Carinthiæ, ad Dravum fluv.

Poenina caſtra, Pintzgow, Locus Salisburgenſis Territorii.

Poeonia, Peapolis, & Herbipolis, Würtzburg, urbs Franconiæ ad Mœnum.

Pogeſamia, Hockerland, provincia Boruſſiæ.

Poggium Bonitii, *Poggibonzi*, opp. Italiæ in agro Florentino.

Polaticum Promontorium, *Punta della Promontore*, in Iſtria.

Polaticus, ſ. Flanaticus Sinus, h. *Golfo di Quernero* in ora Iſtriæ.

Polemonium, h. *Vatitza*, urbs Cappadociæ, in ora Ponti in Natolia.

Polentia, & Pollentia, h. *Monte Melone*, opp. Marchiæ Anconitanæ, apud Maceratam. it. *Polenza*, caſtrum Liguriæ

ad

ad Tanarum fluv. it. *Puglienza*, opp. Maioricæ inſulæ.

Polentia plebs, h. *Palenta*, opp. ol. nunc pagus Æmiliæ, Bretinorio urbi finitimus.

Poleſia, Breſici, urbs Lithuaniæ in Polonia.

Polichna, h. *Bilenos*, opp. Troadis in Natolia.

Polichnion, h. *Jeron Romelias*, Fanum apud Byzantium urbem.

Polichinium ſ. Polinium, *Poligny*, opp. Burgundiæ Comitatus.

Poliægos, h. *Policandro*, inſula maris Aegæi, haud procul a Milos.

Polimartium, *Bomarzo*, opp. Patrimonii Petri in Italia, Tiberi proximum.

Poliniacenſis pagus, h. *S. Pol*, opp. Arteſiæ, & Comitatus.

Polinianum, *Polignano*, opp. Neapolitanum in Bariana provincia.

Politium, *Polizzi*, opp. Siciliæ, in valle Demona, verſus ora occidua.

Politorium, h. *Polini*, opp. ol. Latii, nunc pagus.

Pollupice, ſ. Finarium, h. *Finale*, urbs maritima Genuenſium ditionis.

Polocium, Polocʒki, urbs Lituaniæ in Polonia.

Polonga, Polangen, opp. Samogitiæ marit. in Polonia.

Polonia, Pohlen, regnum Sarmatiæ Europææ.

Polybianum, Leibnitz, opp. & Tractus Styriæ ad Muram fluv.

Polyſtephanos, vid. Præneſte.

Pomerania, Pommern, Ducatus Germaniæ ad mare Balticum.

Pomeriola, *Pomereaulx*, oppidulum in agro Cameracenſi. it. *Manzanilla*, opp. Legionis in Hiſpania.

Pomerium, h. *Mancanera*, opp. regni Valentiæ in Hiſpan.

Pompejacum, h. *Pipet*, caſtrum Delphinatus in Gallia apud Viennam urbem.

Pompejanum, h. *Ponnigliano*, locus Terræ Laboris apud Nolam.

Pompeji, & Pompejum, *Torre del Annunciata*, opp. in ora Sinus Neapolitani.

Pompeji villa, *Magnarello*, locus Terræ Laboris ad lacum Avernum.

Pompejopolis, & Trajanopolis, h. *Paleſali*, opp. Ciliciæ maritimum.

Pompejopolis, Pompelo & Pompelon, *Pamplone*, urbs Navarræ regni in Hiſpania.

Pomponiana, h. *Porteros*, in ora Provinciæ Galliæ.

Pons Aelii, Pontelaud, opp. Northumbriæ in Anglia.

— ad Icaunam, *Pont ſur Yonne*, opp. Galliæ in Vaſtinienſi tractu.

— ad Sequanam, *Pont ſur Seine*, opp. Campaniæ Gallicæ.

— Archiepiſcopi, *Puente del Arc, o bispo*, opp. Caſtellæ novæ.

— ad Oeſiam, vid. Briva Iſaræ.

— Arolæ, Bruck, opp. Helvetiæ in Argovia.

— Arcuenſis, *Pont de l'Arche*, opp. Normanniæ in Gallia.

— Audomari, *Ponteau de mer*, opp. Normanniæ in Gallia.

— Aureoli, *Pontirolo*, opp. Inſubriæ ad Adduam fluv.

— Bellovicinus, *Pont Beauvoiſin*, opp. Delphinatus, ad Sabaudiæ fines.

— Cæſaris, *Pont de Ce*, opp. Andegavenſe in Gallia ad Ligerim.

— Curvus, *Pancorbo*, opp. Caſtellæ veteris in Hiſpania.

— Epiſcopi, *Pont l'Evêque*, opp. Normanniæ in Gallia.

— Eræ, *Ponte a Era*, opp. agri Piſani in Toſcana.

— Ferratus, *Ponferrada*, opp. regni Leonis in Hiſpania.

— Fellæ, *Pontafella*, opp. Carinthiæ ſuper. in limite Italiæ.

— Gardonis, ſ. Vardonis, *le Pont du Gard*, pons admirandi operis in Occitania.

— Fractus, *Pontefract*, opp. Angliæ in Eboracenſi provincia.

— Manſuetinus, h. *Babotz*, opp. Hungariæ infer.

Pons Muræ, Pruck an der Muer, opp. Styriæ ſuper.
— Nevius, *Puente de Neyra*, opp. Gallæciæ.
— Reginæ, *Puente la Reyna*, opp. regni Navarræ.
— Remigii, *Pont de Remy*, opp. Picardiæ in Gallia.
— S. Maxentiæ, *Pont S. Maixance*, opp. Inſulæ Franciæ.
— S. Spiritus, *Pont S. Eſprit*, urbs Occitaniæ in Gallia ad Rhodanum.
— Saravi, ſ. Sarnix, Saarbrück, opp. Lotharingiæ ad Saravum fluv.
— Scaldis, h. *Eſcau pont*, pag. Hannoniæ ad Scaldim.
— Sorgiæ ſ. Sulcæ, *Pont de Sorgue*, opp. Comitatus Venuſſini in Prouincia Galliæ.
— Sturæ, *Ponte Stura*, opp. Montisferrati Ducatus.
— Trajani, ſ. Norba Cæſarea, h. *Alcantara*, urbs Eſtremaduræ in Hiſpania.
— Velius, *Pont de Veſle*, opp. Galliæ in Breſſia provincia.
— Vetus, *Ponte Vedra*, opp. Gallæciæ in Hiſpan.
— Urſonis, *Pontorſon*, opp. Normanniæ in Gallia.

Pontana, Drogheda, opp. Hiberniæ in Lagenia.
Pontarlum, *Pontarlier*, opp. Burgundiæ Comitatus.
Pontes, Pontacum, Ponticum & Pontinianum, *Ponthieu*, regio Piccardiæ.
Pontes, h. Pounton, opp. Angliæ in Lincolnenſi agro.
Pontes Oeni, Oetting, opp. Bavariæ ad Oenum.
Pontes Terſenini, h. Schuſtern, opp. ol. nunc pag. Bavariæ.
Ponteſium, vid. Briva Iſaræ.
Pontia, *Ponza*, inſula in ora Terræ Laboris.
Ponticum, vid. Pontes.
Ponticum mare, pars Pontus Euxini.
Pontina Palus, *Paludi Pontine*, Lacus Campaniæ Romanæ.
Pontiniacum, *Pontigny*, opp. ol. nunc pag. Ducatus Burgundiæ. it. opp. Britanniæ minoris in Gallia.
Pontiopolis, ſ. Fanum S. Pontii Tomeriarum, opp. Galliæ in Occitania, h. *S. Pons de Tomieres*.
Pontiſara, vid. Briva Iſaræ.
Pontus, vid. Pontes, *Ponthieu*.
Pontus Euxinus, das ſchwartze Meer, inter Europam & Aſiam.
Populetum, h. *Pobledo*, monaſterium Catalauniæ celebre.
Populonium Promontorium h. *Cabo Campana*, in magno Ducatu Hetruriæ.
Porata ſ. Sorata, Pruth, fluv. Moldaviæ Iſtro ſe jungens.
Porcianum caſtrum, *Chateau Porcien*, opp. Campaniæ Gallicæ.
Porcifera ſ. Percobera, *Pocefera*, fluv. Genuenſis ditionis.
Porphyreum, h. *Caifa*, opp. Phœniciæ maritimum ad Carmeli montis radices.
Porphyrione, h. *Chizico*, inſula Propontidis.
Porta Auguſta, h. *Torquemada*, urbs Caſtellæ veteris in Hiſpan.
porta ferrea, h. *Derbent*, urbs Albaniæ ad Caſpium mare.
porthmus, *Portimo*, opp. Euboeæ maritimum.
Portunata, ſ. Curicta, h. *Vegia*, inſula Liburniæ in ora Dalmatiæ.
portus alacris. ſ. Amæa, *Porta legre*, urbs portugalliæ in confinio Legionis.
— Bajocenſis, *port en Beſſin*, opp. Normanniæ maritimum.
— Cale, h. *Port a Port*, urbs marit. Portugalliæ, ad oſtia Durii.
— Corcagiæ, Corckhaven, opp. Hiberniæ in Momonia.
— Crematus, *Puerto Quemado*, portus Americæ meridionalis in Terra firma.
— Delphini, *Portofino*, opp. Reipubl. Genuenſis maritimum.
— Deſideratus, *le Port deſiré*, portus Americæ in Magellanica terra.
— Dives, *Puerto Ricco*, urbs inſulæ cognomin. in America.

Portus Equorum, *Puerto de Cavallos*, portus Americæ Septentrion. in Hondura prov.

— Ericis, *Lerice*, opp. in ora Liguriæ.

— Famis, *Porto Famine*, portus Americæ in Terra Magellanica.

— Formoſus, *Beauport*, portus in Cafraria regione Africæ. it. *Puerto Hermoſo*, portus inſulæ Hiſpaniolæ in America.

— Gratiæ, *Havre de Grace*, opp. Normanniæ, ad oſtia Sequanæ.

— Hannibalis, *Villa nova*, opp. Portugalliæ apud Sacrum promontorium.

— Herculis monœci, ſ. Herclemannicus, h. *Monaco*, urbs marit. Liguriæ.

— Herculis, *Porto Ercole*, urbs marit. Hetruriæ. it. *Le Formicole*, opp. in ora Calabriæ ulterioris.

— Illicitanus, vid. Illicitanus portus.

— Longus, *Porto Longone*, opp. Hetruriæ in Ilva inſula.

— Ludovici, *Port Louis*, opp. marit. Britanniæ minoris.

— Lunæ, *Golfo della Spezzia*, portus Liguriæ magnus in Hetruriæ confinio.

— Magnus, *Almeria*, opp. regni Granatæ in Hiſpan. it. Portsmuth, opp. Hantoniæ marit. in Anglia. it. *Marzaquivir*, opp. Mauritaniæ Cæſarienſis maritimum in Africa.

— Meneſthei. *Porto, di S. Maria*, opp. Andaluſiæ ad Sinum Gaditanum.

— Oliva, *Ville franche*, opp. Galliæ Narbonenſis marit. prope Nicean urbem.

— Oreſtis, *Porto Ravaglioſo*, in ora Calabriæ ulter.

— Pacis, *Porto de la Paz*, opp. Americæ Septentrionalis, ni Hiſpaniola inſula.

— Regius, *Puerto Real*, opp. marit. Vandalitiæ. it. *Port Royal*, opp. Americæ Septentrion. in ora novæ Franciæ.

Portus Romarinus, *Porto Gruaro*, opp. Carnorum, h. *Friuli*, apud Concordiam.

— Santonum, ſ. Rupella, h. *Rochelle*, urbs maritima Galliæ aquitanicæ.

— Securus, *Porto Seguro*, urbs Braſiliæ marit. in America.

— Vaſci, *Puerto Guaſco*, opp. Americæ merid. in regno Chili.

— Velinus, ſ. Velia, *Porto di Caſtell' a mare*, opp. Principatus citer.

— Veneris, *Port Vendres*, opp. marit. Ruſcinonenſis Comitatus.

— Uliſſis, *Lognina*, opp. Siciliæ in Valle Demona ad Aetnam montem.

poſidium, h. *Suez*, opp. Aegypti, in ora Sinus Arabici.

poſidium promontorium, h. *Cabo Fagona*, in Bithynia ad Propontidem. it. *Cabo Paſſaro* ad Sinum Pegaſicum in Theſſalia. it. *Cabo di Malaxo*, in Caria, Natoliæ provinciæ. it. *Cabo Strovili*, in Corcyra inſula.

poſidonium promontorium, h. *Cabo di Volpe*, in Calabria ulter. verſus Siciliam.

poſonium, Piſonium, ſ. ad Flexum, Preßburg, urbs Hungariæ Danubiana, in Auſtriæ confinio.

poſtoina, vid. piſtoina.

poſtropæa, & Tropiana, *Tropea*, opp. in ora Calabriæ ulterioris.

poſtumia via, h. *Coſtuma Via*, opp. Liguriæ inter Genuam & Dertonam.

potamus, *Fiume di Marciopoli*, fluv. Thraciæ.

potentia, *Pontenza*, urbs Baſilicatæ, it. opp. Marchiæ Anconitanæ ad oſtia Potentiæ fluvii.

potentiana, h. Pentelo, opp. Danubianum Hungariæ apud Budam urbem.

poviſia, Powisland, regio Walliæ in Anglia.

P R

præconneſus, vid. Proconneſus.

Præmiacum, h. *Pregnac*, nunc pagus Galliæ aquit. ad Garumnam fluv.

Præneſte, & Polyſtephanos, h. *Paleſtrina*, urbs Campaniæ Romanæ in Italia.

Præpeſinthus, *Argentiera*, inſula maris Ægæi.

Præſidium, Warwick, urbs Angliæ in Comitatu cognom.

Præſidium Julium, Irenopolis & Scalabis, *Santeren*, opp. Portugalliæ ad Tagum.

Prætoria Auguſta, Corona & Stephanopolis, h. Braſſow, urbs Tranſylvaniæ.

Prætorium, h. Paternigton, opp. Angliæ in Eboracenſi provincia. it. Pridanich, opp. Hungariæ in Croatiæ confinio. it. S. *Arcangelo*, opp. Dalmatiæ marit.

Praſſum ſ. Praſium Promontorium, h. *Cabo de Corrientes*, in ora Æthiopiæ in Africa.

Pratum, *Prato*, opp. ditionis magni Ducatus Hetruriæ.

Priapus & Priapum, h. *Lapſi*, opp. Bulgariæ ad Helleſpontum.

Priene, h. *Palatia*, urbs Joniæ marit. in Natolia.

Prillapum, h. *Prileppo*, opp. Macedoniæ, in Albania.

Prille & Aprilis, h. *Lago di Buriano*, Lacus Hetruriæ.

Prima Juſtiniana, Lychnidus & Achridus, h. *l' Ochrida*, urbs Macedoniæ ad Lacum cognom.

Pripetus, Prypiecz, fluv. Poloniæ.

Priſtonia, h. *Bouron*, opp. Thraciæ, in ora Archipelagi.

Privatium, *Privas*, opp. Vivarienſis Comitatus in Gallia haud procul a Rhodano.

Privernum, *Piperno*, opp. Campaniæ Romanæ in Italia.

Probatopolis, h. Schaffhauſen, urbs Helvetiæ ad Rhenum.

Procavus, h. *Caſſello*, arx Genuenſis ditionis & mons.

Prochyta, *Procida*, inſula in ora Terræ Laboris in Neapolit. regno.

Procolitia, Colcheſter, urbs Angliæ in Northumbria.

Proconneſus & Præconneſus, h. *Marmora*, inſula Propontidis.

Promontorium acutum, *Cap Pointu*, in nova Francia Americæ.

— album, *Cabo Bianco*, in America.

— Ancyræum, *Cabo Romion*, ad Boſphorum Thracium.

— Antiveſtæum, The Lands End, in Cornubia Angliæ.

— Aphrodiſium, *Cabo de Creuz*, in Catalaunia.

— Aromatum, *Cabo de Guardafui*, in ora maris Arabici in Africa.

— Artabrum, *Cabo Finis terre*, in ora Gallæciæ.

— Artemiſium, vid. Dianium.

— Bojadorum, *Cabo Bojador*, in Luzonia inſula Indiæ orient.

— Bonæ ſpei, *Cabo di Buona Speranza*, in Africa.

— Canganorum, Braychpult point, in Wallia Angliæ.

— Caraubis, *Cabo Piſello*, in ora Pontus Euxini in Natolia.

— Charidemum, *Cabo de Gates*, in regno Granatenſi Hiſpaniæ.

— Ciamum, *Cabo Spada*, in Inſula Creta.

— Corodamum, *Cab Razalgate*, in Arabia verſus Sinum Perſicum.

— Cotes, *Cabo Spartel*, in Africa ad fretum Herculeum.

— Cumerium, *Monte S. Ciriaco*, apud Anconam in Italia.

— Currentium, *Cabo dos Corrientes*, in Terrafirma Americæ.

— Damnonium, *Lezard point*, Angliæ in Cornubia.

— Deſideratum, *Cabo Deſeado*, in Terra ignium in America.

— Dianium, Artemiſium, ſ. Ferraria, *Cabo Martin*, in regno Valentiæ, Hiſpaniæ.

— Dyrachinum, *Cabo de Palos*, in Albania regio Græciæ.

— Epidium, The Mull of Cantir, in ora Scotiæ merid.

— Fraudis, *Cabo del Enganno*, in Inſula Luſonia, Indiæ orientalis.

Promontorium Frigidum, *Cabo Frio*, in Braſilia auſtrali Americæ.
— Gallum, *Punta de Gallo*, in Taprobana inſula Indiæ orientalis.
— Gobæum, *Cabo S. Mahé*, in Britannia minori.
— Gracile ſ. Raptum, *Cabo Delgado*, in Zanguebaria Africæ.
— Hermæum ſ. Mercurium, *Cabo Bon*, in regno Tunetano Africæ.
— Japygium, *Cab di S. Maria di Leuca*, in Provincia Hidruntina regni Neapolitani.
— Lacinium, *Cabo delle Colonne*, in Calabria.
— Lilybæum, *Cabo Boeo*, inſulæ Siciliæ.
— Lytarmis, *Cabo d'Oby*, in Sarmatia, ad mare glaciale.
— Malea, *Cabo Malio*, in Biſcaia.
— Mercurii, ſ. Pulchrum, h. *Cabo Bon*, regni Tunetani in Africa.
— Minervæ, *Cabo Campanella*, in Terra Laboris ad Sinum Neapolitanum.
— Nymphæum, *Cabo di monte ſanto*, in Macedonia.
— Ocelum, Spunhead, Angliæ in Wallia.
— Olyſipponenſe & magnum, *Cabo de Rocca*, in Portugallia.
— Pachynum, *Cabo Paſſaro*, in Sicilia.
— Palmarini, *Cabo de Palmar*, in regno Congo in Africa.
— Palmarum, *Cabo das Polmas*, in regno Golcondæ Indiæ intra Gangem.
— Pelorum, *Cabo di Faro*, in Sicilia.
— Populonium, *Cabo Campanella*, in agro Senenſi in Toſcana.
— Pſacum, *Cabo Spada*, in ora Boreali Cretæ inſulæ.
— Pſeudopenias, *Cabo Bernich*, in Cyreniaca regione Africæ.
— Pulchrum, vid. Mercurii.
— Raptum, vid. Gracile.
Promontorium Rubeæ, Nort-Cacp, in Norvegiæ extrema.
— Rubrum, *Cab Rouge*, in nova Francia Americæ.
— Rupium, *Cabo dos Arecifes*, in Caffraria Africæ.
— Ryſſadium, *Cabo de Sierra Liona*, in Nigritia Africæ, in Guineæ confinio.
— Sacrum, *Cabo Corſo*, Corſicæ Inſulæ. it. *Cabo S. Vicente* in Algarbia.
— Samnonium, *Cabo Salomon*, in ora Cretæ.
— S. Blaſii, *Cabo de S. Bras*, in Caffraria Africæ.
— Saturni & Scombraria *Cabo de Palos*, Murciæ regni, apud Carrthaginem.
— Scyllæum, *Cabo Schilli* in Peloponneſo.
— Scothicum, *Cabo de penas de Guzan*, in Hiſpania.
— Sigæum, *Cabo Gianiſzari*, Aſiæ minoris in Myſia.
— Sunium, *Cabo delle Colonne*, Græciæ in Attica.
— Tabinum, *Cabo Tabin*, in Tartaria magna.
— Tænarium, *Cabo Matapan*, in Peloponneſo.
— Trileucum, *Cabo d'Ortegal*, in Gallæcia Hiſpaniæ.
— Triremis, *Punta de la Galera*, Mindanoæ inſulæ in India orientali.
— Trium Cuſpidum, *Cabo de tres puntas*, in ora Guineæ in Africa.
— Vaccarum, *Cabo des Vaccas*, in Caffraria Africæ.
— Veneris, vid. Pyrenæa Venus.

pronea & Prumia, Prüne, opp. Arduennæ Sylvæ ad fluv. cognom. in Trevirenſium confinio.

prophthaſia, h. *Siſtan*, urbs Drangianæ in Perſia.

propontis, h. *Mar di Marmora*, apud Conſtantinopolim.

Proſelene, *S. Anania*, urbs Troadis marit. in Natolia.

Proſiacum & Proſacum, *Proſych*, opp. Macedoniæ ad Axium fluv.

Prote, *Porquerolles*, inſula in ora provinciæ Galliæ.

Provincia, *la Provence*, Provincia Galliæ Narbonenſis marit.

Provinum, *Provins*, opp, Galliæ in Bria provincia.

Prumia, vid. Pronea.

Pruſa, & Pruſias, h. *Burſa*, urbs Bithyniæ in Natolia. it. *Cheraſia*, opp. in eadem prov.

Pruſſia, Preuſſen, provincia ad Mare Balticum.

PS

Pſillis, h. *Feneſia*, fluv. Bithyniæ in Natolia.

Pſophis, h. *Dimizana*, urbs Peloponneſi in Acadia.

Pſychium, h. *Sichimo*, opp. ol. nunc pag. Cretæ in ora auſtrali.

Pſyra, h. *Piſſera* & *Antipaſſara*, inſulæ maris Ægæi.

PT

Pteleon, h. *Fiteo*, opp. Theſſaliæ.

Pteroton Statopedon, vid. alata Caſtra.

Ptiſciana, *Dar el Hamara*, opp. Mauritaniæ Tingitanæ in Africa.

Ptolemais Ferarum, h. *Suaquen*, urbs Abiſſyniæ in Africa ad mare rubrum. it. *Acre*, urbs Phœniciæ maritima.

PU

Pucinum, h. *Proſecco*, opp. ad Sinum Tergeſtinum Hiſtriæ.

puellarum caſtrum, ita arx urbis Edimburgi in Scotia vocatur.

pulchra Sylva, h. *Mortara*, opp. Mediolanenſe in Laumellino agro.

Pullariæ, *li Brioni*, inſulæ Sinus Flanatici in Hiſtriæ ora.

Pumentum, h. *Cerenza*, urbs Calabriæ citerioris.

Purchanus, opp. ol. nunc vicus *Reſino*, in Terra Laboris.

Purpureum mare, h. *Mar Vermejo*, pars maris Pacifici in America Septentrionali.

puſcum, Pautzke, opp. Pruſſiæ.

puteolanus Sinus, *Golfo di Pozzolo*, pars Sinus Neapolitani in Terra Laboris.

Puteoli, *Pozzolo*, opp. ad hunc Sinum.

PY

Pycnus, h. *Pinco*, fluv. Cretæ.

Pydata, h. *aqua dolce*, fluvius Thraciæ.

Pydna, h. *Chitro*, urbs Macedoniæ circa oſtia Aliacmonis fluvii.

Pylæ, h. *Mont Amara*, in Aethiopia Africæ.

Pylæ Geticæ, das Eiſen-Thor, anguſtiæ Tranſylvaniæ.

Pylartes, *Montagna di Durazzo*, mons Macedoniæ.

Pylus Eliaca, h. *Pilos*, opp. Elidis in Peloponneſo.

Pylus Meſſenica, h. *Navarino*, opp. Peloponneſi.

Pyramus, h. *Malmiſtra*, fluv. Ciliciæ in Natolia.

Pyrenæa Venus ſ. Portus Veneris, h. *Port Vendres*, opp. Ruſcinonenſis Comitatus.

Pyreneus mons, der groſſe Brenner, mons Tyrolenſis Comitatus.

Pyrene, h. *Fuent arabia*, opp. Biſcajæ in limite Franciæ.

Pyrgi, h. *S. Severa*, caſtrum Patrimonii Petri, aliis eſt *S. Marinella*.

Pyrgus Euphranta, *Euſrata*, opp. Africæ ad Syrtim magnam.

Pyri mons, h. Knittlingen, opp. Ducatus Wirtembergici, in Palatinatus infer. confinio.

pyrrha, h. *Demonage*, opp. Joniæ in Natolia ad oſtia Mæandri fluvii.

Pyxus & Pyxuntum, vid. Buxentum.

QU

Quadrata, Neu-Kirchen, opp. Auſtriæ. it. Wiſſelburg, opp., Hungariæ Danubianum, in Auſtriæ confinio. it. *Creſcentino*, opp. Pedemontii, ad Confluentes Doriæ fluv. & Padi.

Quadratum, h. Radmannsdorff, opp. Carniolæ ſuper. ad Savum fluv. aliis eſt Gurckfeld, opp. ejusdem provinciæ.

Quadri-

Quadriburgium, Bimmen, opp. Ducatus Clivenſis.

Quantia, & Quentus, vid. Cantius.

Quartenſis pagus, h. Weert, opp. ol. nunc pagus Brabantiae, in Hornenſi Comitatu.

Quedelinburgum, Quedlinburg, urbs Saxoniæ infer.

Quentavicus, h. *S. Joſſe ſur mer*, cœnobium Picardiæ.

Quentia, *Canche*, fluv. Picardiæ in Gallia.

Quercetum, *le Quesnoy*, opp. Hannoniæ.

Quillebovium, *Quillebeuf*, opp. Normanniæ in Gallia.

Quina, h. *Arrades*, opp. Mauritanæ Cæſarienſis in Africa.

Quingium, *Quingey*, opp. Burgundiæ Comitatus ad Lupam fluv.

Quinque colles, h. *Monte di Miſura*, locus Laconiæ in Peloponneſo, apud Lacedemon.

Quinque Eccleſiæ, Fünff-Kirchen, opp. Hungariæ infer.

Quintinopolis, *S. Quentin*, opp. Picardiæ in Veromanduis.

Quintanæ & Quintianæ, ſ. Quintanorum Colonia Auguſta, Kintzen, urbs ol. nunc vicus Bavariæ infer. ad Danubium.

Quintanica, Vils, fluvius Bavariæ infer. Danubium intrans.

Quirinalis mons, h. *monte Cavallo*, mons Romæ.

Quiſſus, Qveiß, fluv. inter Luſatiam & Sileſiam.

Quiza, h. *Oran*, urbs maritima regni Algerii in Africa.

R A

Rabellum, *Ravello*, opp. Principatus citer. regni Neapolitani.

Raboldi Rupes, Rapoltſtein, Comitatus & arx Alſatiæ ſuperioris.

Raceburgum, Ratzeburg, urbs Lauenburgiæ Ducatus in Germania.

Rachelburgum, Rhiſpia & Bolentium, Rackelsburg, opp. Styriæ infer. ad Muram fluv.

Raconicium, Rackonick, urbs Bohemiæ.

Raconiſium, *Raconigi*, urbs Pedemontii.

Racovia, Racow, opp. Poloniæ, in Sandomirio Palatinatu.

Radeſia, *Rets*, Tractus Britanniæ minoris, verſus oſtia Ligeris fluvii.

Radiantia, & Radantium, Rednitz, fluv. Franconiæ, Mœnum intrans.

Radinga, Reading, opp. Angliæ in Bercheria Comitatu.

Radocophanum, *Radicofani*, opp. Tuſciæ in Senenſi agro.

Rætiaria, *Reſſana*, opp. Myſiæ ſuperioris, aliis eſt *Arezar*, etiam opp. Bulgariæ.

Raga & Rhages, h. *Raſt*, opp. Mediæ, prope Sinum Caſpium.

Ragnetum, Ragnit, opp. Boruſſiæ Brandenburgicæ.

Ragundona, Rabiſch, opp. ol. nunc pagus Styriæ.

Ramatha, ſ. Arimathea, h. *Rama*, opp. Palæſtinæ in Judæa.

Ramberti Villa, *Rambervillers*, opp. Lotharingiæ ad Mortanam fluv.

Ramboiletum, *Rambovillet*, opp. & arx Inſulæ Francicæ.

Ramua, Rammeckens, Fortalitium inſulæ Walachriæ in Selandia Comitatu.

Randatium, *Randazzo*, opp. Vallis Demonæ in Sicilia.

Randruſium, Randerſen, opp. Jutiæ Borealis in ora maris Balthici.

Rantzovia Arx, Rantzow, arx Holſatiæ.

Ranum, *Raon*, opp. Lotharingiæ, verſus Vogeſos montes.

Rapa, & Rapora, Rapot, urbs Hiberniæ in Ultonia.

Rapiſtanium, *Rabaſtens*, opp. Galliæ in Linguadocia, ad Tarnum fluv.

Rapta, *Quiloa*, opp. Zanguebariæ in Africa meridionali.

Raptum Promontorium, vid. Promont. Gracile.

Raptus, *Quilmanca*, opp. Zanguebariæ in Africa merid.

Ratæ, *Leiceſter*, urbs Angliæ.

Ratenovia, Ratenau, opp. Marchiæ Brandenburgicæ.

Ratiaſtum, ſ. Inculiſma, *Angouleſme*, urbs Galliæ, ad Carentonium fluvium.

Ratisbona, Regenſpurg, urbs Danubiana Bavariæ ſuperioris.

Ratolfi Cella, Ratolffzell, opp. Sueviæ ad Lacum Bodamicum.

Ratomagum & Rotomagus, h. *Remorantin* opp. Galliæ in Belſia provinc.

Rattonea, *Ratoneau*, inſula & arx in ora Provinciæ Galliæ.

Rauda, *Aranda de Duero*, opp. Caſtellæ veteris ad Durium fluv.

Ravius, Erne, Lacus Hiberniæ in Ultonia.

Rauranum, *Rom*, opp. Pictavienſe in Gallia ad Divam amnem.

Rayhalbutum, *Rachalbuto*, opp. Siciliæ in valle Demona.

RE

Rea & Reacus, *l'Iſle de Ré*, inſula Galliæ in ora Santoniæ provinciæ.

Reate, *Rieti*, opp. Ducatus Spoletani in Italia, ubi Reatinus [illegible], h. *Campo pendente*.

Reatium, *Meſuraca*, opp. Calabriæ ulterioris.

Rebellum, *Ravello*, opp. Principatus citerioris. it. Rebel, opp. Ducatus Megapolitani, ad Lacum Muritz.

Recaudum, *Mas de ſaintes Pucelles*, opp. Linguadociæ ſuperioris.

Reccopolis, *Almonacid*, opp. Caſtellæ novæ in Hiſpania, haud procul a Toledo.

Recinetum, *Recanati*, opp. Marchiæ Anconitanæ in Italia.

Recuperata Ditio, *Le Pais reconquis*, Tractus Picardiæ in parte Septentrionali.

Redæſtum, *Rudiſto*, urbs Thraciæ ad Propontidem.

Redenſis Pagus, *Razes*, Comitatus Linguadociæ inferioris.

Redintuinum, Teyn, opp. Bohemiæ, inter Pragam & Ratisbonam.

Redones & Rhedones, *Rennes*, urbs Britanniæ minoris in Gallia.

Reeſium, Rees, opp. Rhenanum, in Clivenſi Ducatu.

Regalis Mons, *Royaumont*, abbatia inſulæ Franciæ in Gallia.

Regalis Villa, *Realville*, opp. Galliæ in Quercetana provincia.

Regia inſula, h. *Kraglievae*, inſula Dalmatiæ in ora Sinus Veneti.

Regia Arx, *Fort Royal*, arx inſulæ Martinicæ in America.

Regiates, h. *Raggivolo*, caſtrum Ducatus Mantuani in Italia.

Regienſis Ducatus, *Reggio*, provincia Longobardiæ in Mutinenſi ditione.

Regillus Lacus, *Lago di Caſtiglione*, in Campania Romana Italiæ.

Regina, ſ. Regiana, *Reyna*, opp. Algarbiæ in Portugallia.

Regina Caſtra, vid. Ratisbona.

Reginæ Comitatus, Queens-County, provincia Hiberniæ in Lagenia.

Reginæpolis, Maribourow, urbs hujus provinciæ.

Reginogradecium, Königsgrätz, urbs regni Behemiæ.

Reginus, Regen, fluvius Bavariæ qui prope Ratisbonam Danubio jungitur.

Reginus Saltus, h. *Petrona*, Sylva Calabriæ ulterioris, ad Appenninum montem.

Regio Ignium, *Terra dell fuogo*, in America meridionali.

Regiodunum, *Dun le Roy*, opp. Galliæ in Bituricenſi provincia.

Regiomons, Königsberg, urbs Boruſſiæ regia, ad oſtia Pregalæ.

Regiopolis, *Kingeſtowne*, urbs Hiberniæ in Lagenia.

Regis Curia, Königshofen, urbs Franconiæ in Herbipolitano Epiſcopatu.

Regium Gallicum, ſ. Reii Apollinarii, *Riez*, opp. Provinciæ in Gallia.

Regium Germanicum, h. Roſing, opp. Bavariæ, prope Ratisbonam urbem.

Regium Julium, *Reggio*, urbs marit. Calabriæ ulterioris.

Regium Lepidi, *Reggio*, urbs Longobardiæ in Mutinenſi Ducatu.

Regnum, *Ringwood*, opp. Angliæ, in Hantonia provincia.

Regnum Saxonum Occidentale, *Weſtſex*, provincia Angliæ.

Regnum Siciliæ cis Pharum, das Königreich Neapolis.

Regula, *la Reole*, opp. Galliæ aquitanicæ ad Garumnam.

Reguli Fanum, S. Andrews, urbs Scotiæ in ora Fifæ provinciæ.

Regulvium, *Reculvers*, opp. Angliæ in Cantia provincia.

Regum Civitas, *Lima*, urbs primaria Regni Peruani in America meridionali.

Reideria, Reiderland, Tractus Friſiæ orientalis.

Reji, vid. Regium.

Remenſis Ager, *Remois*, Tractus Campaniæ Gallicæ.

Remi, ſ. Durocortorum, *Rheims*, urbs Campaniæ Gallicæ Archiepiſcopalis.

Remilliacum, *Remilly*. opp. Sabaudiæ, apud Annecium urbem.

Remorentinum, *Remorentin*, urbs Galliæ in Bleſienſi provincia.

Renenſis Tractus, *Ryen*, ditio Brabantiæ, apud Andoverpam urbem.

Renfroana, *Reinfrevv*, urbs Scotiæ meridionalis.

Rentica, *Renty*, opp. Arteſiæ.

Reomus, *Monſtier S. Jean*, opp. & Abbatia Burgundiæ Ducatus.

Rerigonium, *Bargeny*, opp. in ora occidua Scotiæ.

Rero, *Rerone*, amnis agri Vicentini in Venetiis.

Resbacum, *Rebais*, opp. & Abbatia Briennſis provinciæ in Gallia.

Reſca, *Reſch*, opp. Provinciæ Kilan in Perſia ad mare Caſpium.

Respublica Griſonum, Graubünderland, in Helvetia.

Revalia, Revel, urbs Livoniæ maritima.

Reverſus Mons, *Revermont*, Tractus Breſſiæ provinciæ in Gallia.

RH

Rha, h. Wolga, fluvius ingens Moſcovitici Imperii, in mare Caſpium influens.

Rhætia, Graubünder-Land, in Helvetia.

Rhætica Juga, h. *Monte Braulio*, inter Tirolenſem Comitatum, & Vallis Tellinum.

Rhauraris, *Eraule*, fluvius Galliæ Narbonenſis, qui a Mari mediterraneo excipitur.

Rhatoſtathybius, h. Tovy, fluvius Angliæ in Wallia provincia.

Rhaudum, *Rho*, ol. opp. nunc pagus agri Mediolanenſis.

Rhavius, Bann, fluvius Hiberniæ.

Rhauzium, vid. Ebidaurus.

Rhazunda, h. *Rhemen*, opp. Mediæ in Aſia.

Rhedones, ſ. Condate Rhedonum, *Rennes*, urbs Britanniæ minoris in Gallia.

Rhenenſes Tabernæ, Rheinzabern, opp. Palatinatus inferioris.

Rhenoberga, Rheinberg, urbs Colonienſis ditionis ad Rhenum.

Rhenofelda, Rheinfelden, urbs Germaniæ in Brisgoia, ad Rhenum.

Rhenogavia, Rhingau, Tractus Moguntienſis ditionis ad Rhenum.

Rhenolandia, Rheinland, Tractus Hollandiæ meridionalis.

Rhenus, der Rhein, fluvius Germaniæ.

Rhigodunum, h. Ribleceſter, opp. Angliæ in Lancaſtrienſi Comitatu.

Rhingovia & Rheguſia, Rheinthal, Tractus Helvetiæ, ad Lacum Bodamicum.

Rhinocolura, h. *Faramida*, opp. Ægypti in ora maris Mediterranei.

Rhiſpia, Brück an der Muer, opp. Styriæ. aliis eſt Rackelsburg, opp. in eadem provincia.

Rhitium, ſ. Aquamentum, *Salankemen*, opp. Hungariæ infer. ad oſtia Tibiſci in Danubium.

Rhitymna, *Retimo*, urbs Cretæ in ora boreali.

Rhium fretum, h. *le Bocche del Golfo di Lepan-*

Lepanto, inter Græciam & Peloponnesum.

Rhiusiava, Giengen, urbs Sueviæ, ad Brentiam fluvium. aliis est Rosenfeld, opp. Wurtembergiæ Ducatus.

Rhizæus, h. *Jerisi*, opp. Natoliæ ad ora Pontus Euxini.

Rhizana, s. Rhizinium, *Risana*, opp. Dalmatiæ.

Rhizonicus Sinus, *Golfo di Cattaro*, pars maris Adriatici in Dalmatia.

Rhoda, Rhodopolis & Rosæ, *Roses*, opp. Catalauniæ maritimum.

Rhodanus, *Rhône*, fluvius Galliæ Narbonensis.

Rhodia Ducis, Herzogen Rait, gall. *Rolduc*, opp. Limburgensis Ducatus, prope Aquisgranum.

Rhodigina Peninsula, h. *Polesino di Rovigo*, Tractus Longobardiæ inter Padum & Athesin.

Rhodigium, *Rovigo*, urbs Venetorum, in Longobardia.

Rhodope, *Argentaro*, mons Thraciæ notissimus.

Rhodopolis, s. Rosarum urbs, Rostock, urbs maritima Ducatus Megapolitani. it. *Roses*, opp. Catalauniæ.

Rhodumna, h. *Roanne*, opp. Galliæ ad Ligerim in Forensi provincia.

Rhœtius, h. *Monte di Mezzo*, mons Corsicæ.

Rhogomanis, *Sirt*, fluvius Persidis, in Sinum Persicum influens.

Rhombites Magnus, *Kuban*, fluvius Circassiæ regionis in Asia.

Rhosphodusa, *Rossa*, insula Pontus Euxini, in Sinu Carcinites, h. *Golfo di Nigropoli*.

Rhossicus Scopulus, *Gangir*, Promontorium Syriæ, apud Seleuciam urbem.

Rhotanus, *Tavignano*, fluv. Corsicæ.

Rhotomagus, *Rouen*, urbs Normanniæ, in Gallia versus ostia Sequanæ.

Rhuspina, *Susa*, urbs regni Tunetani in Africa in ora Syrtis minoris.

Rhusuccoræ, Rusicurium & Rusuccurrum, Algier, urbs Africæ in ora Maris mediterranei.

Rhutupiæ, s. Rhutupis, h. Sandwich, urbs Angliæ in Cantia Provincia.

Rhymnus, Jaick, fluv. Tartariæ desertæ, in Asia, in mare Caspium intrans.

Rhyndacus, *Lupadi*, fluvius Mysiæ in Natolia.

R I

Ribodimons, s. Ribuarius, *Ribemont*, opp. Picardiæ ad Esiam fluvium.

Riciacum, Ryringen, Comitatus & opp. in Westria, prope Mosellam in Germania.

Richelcum, s. Ricolocus, *Richelieu*, urbs & arx Pictavensis provinciæ in Gallia.

Richemundia, *Richmond*, opp. Angliæ, in Eboracensi provincia.

Ricina, *Raglins*, insula Hiberniæ in ora Ultoniæ Boreali.

Ricolocus, vid. Richelcum.

Ricomagum, *Riom*, opp. Galliæ aquitanicæ, in finibus Arvernorum.

Riduna, s. Oriniacum, *Origny*, insula Galliæ in ora Normanniæ.

Rienſis Tractus, *Ryen*, ditio Brabantiæ, in Andoverpiæ confinio.

Rigmundia, s. Andreopolis, *S. André*, urbs Scotiæ in ora boreali.

Rigodulum, Rigol, opp. Trevirensium ad Mosellam.

Rigodunum, vid. Rhigodunum.

Rigomagum, Rheinmagen, opp. Rhenanum in Colonienſi Tractu. it. *Rinco*, castrum Ducatus Montisferrati.

Rigusa, *Orgaz*, opp. Castellae novæ in Hispania.

Ringstadium, Ringstädt, opp. Danicum Selandiæ insulæ.

Rinkiopia, *Rinkioping*, opp. Jutiæ Septentrionalis in ora Oceani Germanici.

Rintelia, Rinteln, opp. Hassiacum, Schaumburgensis Comitatus ad Visurgim.

Rionum, *Rions*, opp. Galliæ aquitanicæ ad Garumnam.

Ripa, Rypen, opp. Jutiæ merid. in ora maris Germanici. it. Rye, opp. Angliæ in Sussexia. vid. Rium.

Ripa alta, *Rivalta*, castrum Mediolanensis Ducatus. it. Roxburg, opp. Scotiæ meridionalis.

Ripa alta, ſ. Altinum, Tolna, opp. Hungariæ infer. ad Danubium.

Ripa Curtia, *Ribagorza*, Tractus Arragoniæ in Hiſpania.

Ripa magna, *Riberia Grande*, opp. inſulæ S. Jacobi, una ex inſulis Africæ, viridis promontorii.

Ripa Tranſonis, *Ripa Tranſona*, opp. Marchiæ Anconitanæ in Italia.

Ripæ altæ, *Riva Bianca*, opp. in ora regni Barcæ in Africa.

Ripaillia, *Ripaille*, cœnobium Sabaudiæ in ora Lacus Lemani.

Riparia Ditio, *Riviera*, ditio Mediolanenſis Ducatus.

Ripavia, *Rivadavia*, opp. Gallæciæ ad Minium fluv.

Ripatorium, *Rivour*, opp. & Abbatia Campaniæ Gallicæ, apud Tricaſſium urbem.

Riphearma, h. *Reama*, urbs Arabiæ felicis.

Ripulæ, *Rivoli*, opp. pedemontii, prope Turinum.

Riſela, *Rille*, fluv. Perticenſis provinciæ in Gallia, Sequanam intrans.

Riſienſis Comitatus, Creutz, opp. & Ditio Sclavoniæ in Hungaria.

Riſtronomanice, vid. Roſtrum Nemavie.

Rivadium, *Ribadeo*, opp. Gallæciæ maritimum in Hiſpania.

Rivarius Lacus, Wallenſtädter-See, Lacus Helvetiæ.

Rivi, *Rieux*, urbs Linguadociæ in Gallia ad Garumnam fluvium.

Rium & Ripa, *Rye*, opp. Angliæ in Suſſexia provincia.

Rivolium, *Rivoli*, opp. Pedemontii ad Doriam fluv.

Rivogia, ſ. Ruconia, *Rioxa*, Tractus Caſtellæ veteris in Hiſpania.

Rivonium, Rubinium & Rovinium, *Rovigno*, opp. Venetiarum in ora Hiſtriæ.

Rivulinum, ſ. Rivuli puellarum, *Nagibania*, urbs Tranſylvaniæ.

Rivus Francorum, *Refrancore*, caſtrum Mediolanenſis Ducatus, inter Aſtam & Alexandriam.

RO

Robora, ſ. Roberis, *Rouvres*, opp. Galliæ in Belſia provincia.

Roboretum, *Roveredo*, opp. Tirolenſe in Tridentinis, ad Athefin fluvium. it. Derry, in Ultonia Hiberniæ.

Robur, h. Klein-Baſel, ſuburbium Baſileæ urbis ad Rhenum.

Rocalia, *Rocaglia*, opp. Ducatus Mantuani in Lombardia.

Rocomacarus, ſ. Rupes amatoris, *Roquemadou*, opp. Galliæ aquitan. in Quercetana provincia, ad Dordonium fluv.

Rodeburgus, Ardenburg, opp. Flandriæ.

Rodericopolis, *Ciudad Rodrigo*, opp. Hiſpaniæ in regno Legionis.

Rodia Ducis, vid. Rhodia &c.

Rodium, ſ. Rodrina, *Roye*, opp. Picardiæ in Gallia.

Rodium, *Roeux*, opp. Hannoniæ, apud Montem urbem.

Rodolphiverda, Rudolphswert, opp. Carniolæ infer. ad Corcoram fluvium.

Rodoria, *Rotta*, opp. Andaluſiæ maritimum in Hiſpaniæ.

Rodumna, vid. Rhodumna.

Roffa, *Rochester*, urbs Angliæ in Cantia provincia.

Roffiacum, *Ruffec*, opp. Pictavienſis provinciæ in Gallia.

Rogoſnia, *Rogoſno*, opp. Poloniæ in Posnaniæ Palatinatu.

Rollarium & Roſilarium, *Rouſſelaer*, opp. Flandriæ.

Roma, *Rom*, inſula Daniæ in ora Jutlandiæ meridionalis.

Romana Vallis, *Valromey*, Tractus Galliæ ad Rhodanum, in Beſſia Provincia.

Romandiola, *la Romagna*, provincia Pontificis in Italia ſuperiore.

Romania Minor, *Sacania*, provincia Peloponneſi.

Romanianum, *Romagnano*, opp. agri Novarienſis in Mediolanenſi Ducatu.

Romonum, ſ. Romanum, *Romans*, opp. Delphinatus in Gallia.

Romaricus, ſ. Romerius mons, h. *Remiremont*, opp. Lotharingiæ ad Moſellam.

Roma-

Romarinum, h. *Limino*, fluv. Carnorum, Concordiam urbem rigans.
Romatiana, *Piros*, opp. Bulgariæ verſus limites Serviæ.
Romersvallia, *Romerswall*, opp. Hollandiæ in Selandiæ Comitatu.
Romionum Caput, *Romion*, Promontorium Bithyniæ in Natolia in Pontum Euxinum excurrens.
Roncalia, Runckel, opp. & ditio Veteraviæ ad Lanam fluvium.
Roncevallis, *Roncevaux*, pars montis Pyrenaei in Hiſpania.
Roncilio, *Ronciglione*, opp. Italiæ in Patrimonio Petri.
Ropicum, *Rogela*, opp. Corſicae mediterraneum.
Roſa, *Roxa*, opp. Dalmatiae.
Roſae, vid. Rhoda.
Roſae Caſtellum, *Roſe-Caſtle*, opp. Angliae in Cumbria.
Roſariae, *Roſieres*, opp. Lotharingiae.
Roſarum urbs, Roſtock, urbs maritima Ducatus Megapolitani.
Roſchilda, Rotſchild, urbs Danica Selandiae inſulæ.
Roſcianum, *Roſſano*, opp. Calabriae citerioris, regni Neapolit.
Roſcianum caput, *Capo Roſſia*, promontorium Calabriae citerioris.
Roſſenheimium, Roßheim, opp. Alſatiae inferioris.
Roſeriae, *Roſieres aux Salines*, opp. Lotharingiae ad Murtam fluv.
Roſetum, *Groſſeto*, urbs Toſcanae in agro Senenſi. it. *Roſoy*, opp. Picardiae, & Brienſis provinciae in Gallia.
Roſilaria, vid. Rollarium.
Roſtochium, vid. Roſarum urbs.
Roſulum, *Monte Roſſo*, mons Corſicae inſulae.
Rotenbium, *Rotenby*, opp. Sueciae, in Blekingia provincia.
Roterodamum, Roterdam, urbs Hollandiae, verſus oſtia Moſae fluvii.
Rotevilla, Rotweil, urbs Sueviae imperialis ad Nicrum fluvium.
Rothonum, *Redon*, opp. cum abbatia Britanniæ minoris in Gallia, ad Vindanam fluv.
Rotomagenſis Ager, *Roumois*, Tractus Normanniæ in Gallia apud Rhotomagum urbem.
Rotomagus, vid. Rhotomagus.
Rotulum, *Rolle*, opp. Helvetiæ ad Lacum Lemanum.
Rotundus Mons, *Romont*, opp. Helvetiae, in Pago Friburgenſi.
Rova, Eractum & Heractum, Row, opp. Podoliæ in Polonia, ad Moravam fluv.
Roveretum, vid. Roboretum.
Rovinium, vid. Rivonium.
Rouſa, *Roous*, una ex Orcadum inſulis in Scotia Boreali.
Rouſſillo, vid. Ruſcino.
Royanum, *Royan*, opp. Galliæ in Santonia provincia.

RV

Ruanus Sinus, *Rain*, in ora Scotiæ, in Comitatu Gallovidienſi.
Rubeacum, ſ. Rufiana, Ruffach, opp. Alſatiae ſuperioris, ad Rubacum amnem.
Rubeae Promontorium, *Nort-Cap*, in extrema Boreali parte Norvegiae.
Ruberia, ſ. Herberia, h. *Rubiera*, caſtrum Ducatus Mutinenſis.
Rubicon, h. *Piſcatella*, fluv. Æmiliae in Italia, in mare Adriaticum excurrens.
Rubinium, vid. Rivonium.
Rubo, hod. Dwina, fluvius Poloniae in mare Balticum decurrens.
Rubra, *Solenſara*, opp. Corſicae in ora auſtrali.
Rubrenſis Lacus, *l'eſtang de la Rubine*, lacus Linguadociae in Gallia apud Narbonem urbem.
Rubricatus, *Lobregat*, fluvius Catalauniae. it. *Guadilbarbar*, fluv. Africae.
Rubricata, ſ. Athanagia, hod. *Manreſa*, opp. Catalauniae.
Rubrum, ſ. Erythraeum mare, it. Sinus arabicus, das Rothe Meer, inter Africam & Arabiam.
Rubus, *Ruvo*, opp. regni Neapolitani in Bariana provincia.
Ruconia, vid. Rivogia.
Rudeopia, Rudeöping, opp. Danicum in Langelandia inſula.
Rueſium, Anicium & Podium, h. *le Puy*, urbs

urbs Occitaniae ad Ligerim fluvium, in Gallia.

Ruffacum, vid. Rubeacum.

Rugewaldum, Rügenwalde, opp. Pomeraniæ, ad ora maris Balthici.

Rugia, Rügen, Insula maris Baltici, in ora Pomeraniæ.

Rumilia, *Romelia*, Regio Europæ Græciciam, Romaniam, Bulgariam Bessarabiamque complectens.

Rumiliacum, *Rumilly*, opp. Sabaudiæ in Genevensi Ducatu.

Rumnea, *Rumney*, opp. marit. Angliæ in Cantia provincia.

Rundea, Rattenbey, opp. Bornholmiæ insulæ, maris Baltici.

Rupefucaldum, *Rochefoucaut*, opp. Galliæ in Inculismensi provincia.

Rupela, Rupel, fluv. Brabantiæ.

Rupella, *Rochelle*, urbs Galliæ in ora maris Aquitanici. it. *Rocella*, opp. Calabriæ ulterioris, regni Neapolit.

Rupellum, *Revello*, opp. Pedemontii in Salucensi ditione.

Ruperti Villa, Rapperßweil, opp. Helvetiæ ad Lacum Tigurinum.

Rupes, *La Roche*, en Ardenne, opp. Ducatus Lucemburgensis.

Rupes ad Yonem, *Roche-sur Yon*, opp. Pictaviæ inferioris, in Gallia.

— Allobrogum, *Roche*, opp. Sabaudiæ, in Genevensi tractu.

— Amatoris, vid. *Rocomacarus*.

— Cavardi, *Roche Chouart*, Tractus Galliæ in Pictavia.

— Fergusii, *Knocfergus*, urbs Hiberniæ in Ultonia.

— Fidelis, *Pennafiel*, opp. Castellæ veteris in Hispania.

— Francica, *Penna de Francia*, opp. Regni Legionis in Hispania.

— Fucaldi, *Rochefoucaut*, opp. Galliæ in Engolisma provincia.

— Guillelma, *Rocca Guillelma*, opp. Terræ Laboris in regno Neapolitano.

— Magdalenæ, *la Sante Baume*, locus Provinciæ Galliæ in arduo monte.

— Maura, *Roquemaure*, castrum Galliæ Narbonensis ad Rhodanum fluvium.

Rupes Papalis, *Rocca del Papa*, castrum Campaniæ Romanæ in Italia.

— Plana, *Rocca Piana*, opp. insulæ Corsicæ.

— Raboldi, vid. Raboldi Rupes.

— Regia, *Rocroy*, opp. Campaniæ Gallicæ in Retelensi tractu.

— Sicca, *Rocca Secca*, opp. Campaniæ Romanae in Italiâ.

— Varia, *Roquevaire*, opp. Provinciæ Galliæ apud Massiliam urbem.

— Velia, *Pennon de Velez*, opp. Fessæ regni in Africa, in ora maris mediterranei.

Rupifortium, *Rochefort*, opp. Galliæ aquitanicae in Santonia Provincia. it *Roche en Ardennes*, opp. Lucemburgensis Ducatus.

Rupilia, *Revilla*, opp. Castellæ veteris in Hispania.

Rupium Caput & Insula, *Arrecifes*, promontorium Africæ in ora Cafrariæ.

Ruremunda, Roermond, opp. Geldriæ superioris Ducatus.

Rura, Roer, fluv. Germaniæ, urbem Ruremundam in Geldria rigans.

Ruscinonensis Comitatus, *Roussillon*, Provincia Galliæ, in Catalauniæ confinio.

Rusconia, Ruscinona, Rustonium, & Rungoniæ, *Temen*, urbs Mauritaniæ Cæsarienſis in Africa in ora maris mediterranei.

Ruscurium, vid. Rhusuccoræ.

Rusellana, & Rosellana, h. *Bagni di S. Filippo*, opp. Toscanæ in ditione Sienensi.

Rusibis, Rusubis & Rutubis Portus, hod. *Azamor*, urbs regni Fessæ in Africa, ad ostia fluvii Ommirabisch.

Rusicada, *Estora*, urbs Africæ propriæ maritima, apud Cullu urbem.

Rusicibar, & Rusubricari, h. *Sarcelle*, urbs maritima Africæ in Regno Algerii.

Rusipisis, *Tedeles*, etiam urbs Africæ maritima in regno Algerii.

Rusium, Topiris & Doberus, urbs Thraciæ, h. *Rusio*.

Ruspina, *Susa*, urbs littoralis regni Tunetani in Africa.

Ruſſa Magna, *Staro Ruſſa*, opp. Novogrodenſis provinciæ in Moſcovia.

Ruſticiana, *Galiſteo*, opp. Caſtellæ veteris in Hiſpania, apud Placentiam urbem.

Ruſucurum, vid. Rhuſuccoræ.

Rutenæ, ſ. Segodunum Rutenorum, *Rodes*, opp. Rutenenſis provinciæ in Gallia.

Rutenenſis Provincia, *Rovergue*, Ditio Galliæ.

Rutuba, *Rotta*, fluv. Liguriæ, qui apud Vintimiglium in mare Liguſticum deſcendit.

Rutubis, melius Cuſa, *Omnirabi*, fluv. Feſſæ regni in Africa.

Rutunium, *Routon*, opp. Angliæ in Salopienſi Comitatu, & in Walliæ confinio.

RY

Ryſſadirum, *Melilla*, urbs regni Feſſæ maritima in Africa.

Ryſſadium Promontorium, *Cabo de Rio Grande*, promontorium Africæ in Nigritia.

SA

Saba, *Simiſchachar*, urbs Arabiæ deſertæ.

Saba, *Zibit*, urbs Arabiæ felicis.

Sabaria, Stein am Anger, opp. Hungariæ infer. ad Guntiam fluvium, in limite Auſtriæ. aliis & *Sarwar*, germ. Rothenthurn, caſtrum proximum. it. fluvius Günz.

Sabathra, *Sagde*, urbs Arabiæ felicis, ad fluv. Nangeran.

Sabathra, *Tripoli Vecchio*, opp. marit. in Tripolitano regno Africæ. it. *Sabara*, urbs Arabiæ felicis.

Sabatia Vada, *Vado*, opp. marit. in ora Genuenſis Reipublicæ apud Savonam.

Sabatia Regiuncula, h. *il Ducato di Bracciano*, ditio Patrimonii Petri in Italia.

Sabatinea, Judenburg, opp. Styriae infer. ad Muram.

Sabatinus Lacus, h. *Lago di Bracciano*, in Patrimonio Petri.

Sabaudia, Savoyen, Regio Galliæ Narbonenſis.

Sabellum, *Savello*, caſtrum Campaniæ Romanæ in Italia.

Sabinianum, *Savignano*, opp. Italiæ in Romania provincia ad Pluſam fluv.

Sabiona, *Seben*, opp. Comitatus Tirolenſis ad Eiſacum fluv.

Sabis, *Sambre*, fluv. Belgii, ad Namurcum Moſæ congrediens.

Sablones, Int-Sand, opp. ol. nunc vicus Gueldriæ ſuperioris.

Saboncella, *Sablonceaux*, opp. Galliæ in Santonia provincia.

Sabolinum, *Sablé*, opp. Galliæ in Cenomanis ad Sartam fluv.

Sabora, *Caneto*, opp. marit. Vandalitiæ ad Malaccam urbem.

Sabothus, Zottenberg, mons altus Sileſiæ.

Sabrina, *Saverne*, fluvius Angliæ Walliam ac Lhœgriam ſeparans.

Sabrina Nova, *Saverno*, fluvius Americæ Septentrionalis, in nova Anglia.

Sabuloneta, *Sabionetta*, opp. Longobardiae Mantuam Cremonamque inter.

Sabum, *Sabou*, opp. Guineæ in Africa maritimum.

Sacca, *Xacca*, opp. Siciliæ in valle Mazara.

Sacellum Sibyllæ, *Grotta della Sibilla*, ſpelunca Terræ Laboris apud Avernum Lacum.

Sacer, *Orbo*, fluv. Corſicæ inſulæ.

Sacer, *Torres*, fluvius Sardiniæ.

Sacer Lucus, *Selva de Hami*, Sylva Terræ Laboris, ad fontes Liris fluvii.

Sacer Mons, *Pico Sacro*, mons Gallæciæ in Hiſpania. it. *monte di Ceſena*, in Romandiola.

Sachalites Sinus, *Golfo di Sachalat*, in ora Arabiæ felicis.

Sacilis, *Alcorrucen*, opp. regni Granatenſis in Hiſpania.

Sacilum, *Sacile*, opp. Marchiæ Tarviſinæ in ditione Venetorum.

Saconium, Seckingen, opp. Styriæ ſuperioris.

Sacottæum, *Sacottay*, urbs Indiæ citra Gangem, in regno Siam.

Sacra Cella, *Cercanceau*, cœnobium celebre

bre Galliæ, in Vaſtinienſi provincia.

Sacri Capilli, *Halifax*, urbs Angliæ in Eboracenſi Comitatu.

Sacrum Cereris & Sacro-Cæſarianum, h. *Sancerre*, opp. Bituricenſis provinciæ in Gallia, ad Ligerim.

Sacrum Promontorium, *Cabo de S. Vincente*, in Algarbia, regn. Portugalliæ. it. *Cabo Corſo*, in ora inſulæ Corſicæ.

Sacrum nemus, Halywood, opp. Scotiæ in Gallovidia provincia.

Sadanus & Calipus, *Zadaon*, fluv. Portugalliæ in Algarbiæ confinio.

Saduca, *Guadalquivireo*, fluv. Hiſpaniæ Bæticæ, cujus oſtia prope Malaccam urbem.

Saëttæ Caput, *Saetta*, promontorium Calabriæ ulterioris in Neapol.

Saganum, Sagan, urbs & Ducatus Sileſiæ.

Saganis, *Baſiri*, fluvius Carmaniæ in Sinum Perſicum excurrens.

Sagaris, *Sagros*, opp. Algarbiæ in Portugallia, maritimum.

Sagdecha, vid. Sabathra.

Sagienſis Comitatus, *Sag*, in Hungaria ſuperiori.

Sagis Portus, h. *Porto di Magna Vacca*, in Ducatu Ferrarienſi in Italia.

Sagium, ſ. Vagoritum, *Seez*, urbs Normanniæ in Gallia.

Sagontia & Secontia, h. *Epila*, opp. Arragoniæ in Hiſpania.

Sagra, *Alaro*, fluvius Calabriæ in mare Jonium fluens.

Sagrus, *Sangro*, fluvius Aprutii citerioris in regno Neapolit.

Saguenæa, *Saguenay*, Tractus novæ Franciæ in America.

Saguntia, *Giſconza*, opp. ol. nunc pagus Andaluſiæ in Hiſpania.

Saguntum, *Morviedro*, urbs regni Valentiæ in Hiſpania.

Sala, *Salé*, urbs maritima Feſſæ regni in Africa, ad Oceanum. it. die alte Yſſel, in Hollandia. it. die Saale, fluv. Saxoniæ. it. *Buragrag*, fluv. Feſſæ regni in Africa. it. *Seille*, fluvius Lotharingiæ. it. *Zalawar*, opp. & Comitatus Hungariæ inferioris.

Salacia, *Alcazar do Sal*, opp. Portugalliæ in Extremadura.

Saladienſis Comitatus, *Zalawar*, in Hungaria inferiore.

Salambina, *Salobrenna*, opp. in ora Granatæ in Hiſpania.

Salamboria, h. *Harberic*, opp. Cappadociæ in Natolia.

Salamis, *Coluri*, inſula Sinus Saronici in Græcia. it. *Coſtanza*, opp. inſulæ Cypri.

Salancia, *Salanche*, opp. Sabaudiæ in Foſſiniaca Provincia.

Salapia, *Salpe*, opp. Capitanatæ provinciae in regno Neapolitano.

Salapina Palus, *Lago di Andoria*, Lacus Capitanatæ provinciæ.

Salaria, ſ. Colonia Julia Salarienſis, *Caçorla*, opp. Andaluſiæ in Hiſpania.

Salauri portus, h. *Puerto de Salon*, portus in ora Catalauniæ apud Tarraconem urbem.

Saldæ, *Bugie*, urbs maritima regni Algerii in Africa.

Salduba, *Guadalquivireo*, fluvius Hiſpaniæ, prope Malaccam urbem. aliis eſt *Rio Verde*. it. *Fuengirola*, opp. Hiſpaniæ in ora Andaluſiæ.

Salernitana Provincia, *il Principato citra*, in regno Neapolitano.

Saletio, Selß, opp. Palatinatus inferioris, in Alſatiæ confinio.

Salia, ſ. Sala, *Seille*, fluvius Lotharingiæ. it. *Riba de Sella*, fluv. & opp. Aſturiæ in Hiſpania, maritimum.

Salia Vetus, Oldenſael, opp. Tranſiſulanæ provinciæ in Hollandia.

Salinæ, *Salins*, opp. Burgundiæ Comitatus. it. *Zygeth*, opp. Hungariæ inferioris ad Dravum fluv. it. *Saluzzo*, opp. & ditio Pedemontii Ducatus. it. *Seillans*, opp. Provinciæ Galliæ.

Salinarum Inſula, *Salina*, una ex Lipparis inſulis maris Tuſcii.

Salinarum Promontorium & Sinus, *Salinas*, in Nova Andaluſia Americæ.

Salinarum Tractus, *Salinas*, in regno Peruviano Americæ.

Sali-

Salinum, *Adom*, opp. Hungariæ inferioris ad Danubium.

Salis insula, *Ilha do Sal*, una ex insulis capitis Viridis in Africa.

Salisburgum, vid. Juvavia.

Salisburia, *Salisbury*, opp. Angliæ in Viltonia provincia.

Sallandia, Salland, Tractus Transisalanæ provinciæ in Hollandia.

Salmantica, Elmatica & urbs Vetronum, *Salamanca*, urbs regni Legionis in Hispania.

Salmona, Salm, opp. & Comitatus Lotharingiæ ad fontes Saræ fluvii.

Salmurium, *Saumur*. opp. Andegavensis provinciæ in Gallia ad Ligerim fluv.

Salmydessus, *Salmydi*, s. *Stagnara*, opp. Thraciæ maritimum.

Salo, *Xalon*, fluvius Arragoniæ in Hispania.

Salodium, *Salo*, opp. Brixiensis agri in Italia ad Benacum Lacum.

Salodorum, Solothurn, urbs Helvetiæ.

Saloniana, *Mostar*, urbs Dalmatiæ, in Serviæ Confinio.

Salonicena, Salankemen, opp. Hungariæ Danubianum.

Salopia, *Schrewsbury*, urbs Angliæ in Walliæ confinio.

Salsubium, *Castro Caro*, opp. Romandiolæ in Italia.

Salsulæ, *Salses*, opp. Galliæ in Comitatu Ruscinonensi.

Saltiga, *Suorniglia*, opp. Regni Granatensis in confinio Valentiæ regni.

Saltum, *Sault*, castrum Provinciæ Galliæ, in limite Delphinatus.

Saltus Rheginorum, *Sila*, Sylva Calabriæ in regno Neapolit.

Saltus S. Mariæ, *Sault de S. Mariæ*. Fretum Americæ septentrionalis in Canada.

Salva, *Scolmar*, opp. Hungariæ infer. Budæ proximum.

Salvatoris Fanum, *S. Sauveur*, opp. Normanniæ in Gallia.

Saluia, *Sauve*, opp. Galliæ Narbonensis in Cemmeno monte. it. *Urbisaglia*, urbs Marchiæ Anconitanæ in Italia.

Salviatena, *Salvaterra*, opp. Gallæciæ in Hispania.

Salum, *Salon*, opp. Provinciæ Galliæ inter aquas Sextias & Arelate.

Salutiæ, *Saluzzo*, urbs Marchionatus cognominis primaria, in Pedemontio.

Samandria, vid. Semendria.

Samarobrina, & Samarobriga, *Amiens*, urbs Galliæ in Picardia, ad Somonam fluv.

Sambia, Samland, regio Boruſſiæ.

Sambracitanus Sinus, *Grimaut*, Sinus in ora Provinciæ Galliæ.

Sambroca, *Ter*, fluvius Cataloniæ in Hiſpania.

Samonium Promontorium, *Cabo Salamon*, in ora occidua Inſulæ Cretæ.

Samoſata, *Scempſat*, urbs Syriæ ad Euphratem fluv.

Samos, quæ & Samothracia, *Samandrachi*, inſula maris Ægæi in ora Thraciæ. it. *Samo*, inſula maris Icarii, Joniæ adjacens. it. *Ceſalonia*, inſula maris Jonii. it. *Crepacuore*, opp. Calabriæ ulterioris marit.

Sampoltanum oppidum, ſ. Fanum S. Hippoliti, St. Pölten, opp. Auſtriæ infer. ad Traſam fluvium.

Samſea, *Samſeche*, principatus Georgiæ in Aſia. it. Samſoe, inſula Danica, in ora Jutiæ orientali.

Samunis, *Siamachi*, urbs Mediæ in Perſia verſus mare Caſpium.

Samydaca, *Guadel*, urbs provinciæ Macran in Perſia, in ora maris Arabici.

Sana, Sanen arx Helvetiæ in Bernenſi ditione.

Sana Caſa, *Sargans*, opp. Helvetiæ, ad Lacum Wallenſem.

Sanctio & Saconium, Seckingen, urbs Sueviæ ad Rhenum, in Helvetiorum limite.

Sandava, Segeswar, opp. Tranſylvaniæ.

Sandecum, Sandecz, urbs Poloniæ ſuperioris in Cracovienſi Palatinatu.

Sandvicus, Sandwich, portus Angliæ in Cantia prov.

Sanflita, Santvliet, opp. Brabantiæ ad Scaldim fluv.

Sangallum, St. Gallen, opp. Helvetiæ.

San-

Sangoſſa, *Sangueſa*, urbs Navarræ in Hiſpania.

Sanguiterſa, *Santerre*, Tractus Galliæ in Picardia.

Sanitium, *Senes*, urbs Provinciæ Galliæ.

Saniturnus & Vatrenus, hod. *Santerno*, fluvius Æmiliæ in Italia, in Padum decurrens.

Santia, *Sant Agatha*, opp. Calabriæ ulterioris.

Santiquaranta, *Santi-Quaranti* opp. Ejuri.

Santones, *Saintes*, urbs Galliæ in Santonia Provincia.

Santonia, *Saintonge*, provincia Galliæ Aquitanicæ.

Sapanæ, Velarum & Latronum Inſulæ *Larrons*, inſulæ inter mare Pacificum & mare orientale.

Sapientia, *Sapienza*, inſula in ora Peloponneſi.

Sapis, *Savio*, fluv. Romandiolæ in Italia, in mare Adriaticum cadens. it. *Albs* fluvius ditionis Florentinæ.

Sapris, *Libanoti*, opp. Principatus citerioris in regno Neapolit.

Sara, & Saravus, die Saar, fluv. Germaniæ, Moſellam influens.

Sarabacus, ſ. Sabaracus Sinus, h. *Golfo de Martaban*, eſt pars Sinus Gangetici in India orientali.

Saraboa, *Saraboy*, opp. Inſulæ Java in India orientali.

Sarabris, *Toro*, urbs regni Legionis in Hiſpania.

Saræburgum, ſ. Saramiſca, Saarburg, opp. Ditionis Trevirenſis ad Saravum fluv.

Saræpons, Saarbrück, opp. Germaniæ in Lotharingiæ confinio ad Saravum fluv.

Saralapis & Sarapis, *Villa Pozzi*, opp. Sardiniæ in ora orientali.

Saralium, *Saraio*, opp. Boſniæ ad fluv. Boſna.

Sarapidis Inſula, *Mazira*, inſula maris rubri, in ora Arabiæ felicis.

Saravus, vid. Sara.

Saravus Ludovici, *Sar Louis*, fortalitium Lotharingiæ ad Saravum fluv.

Sarchia, *Sarck*, inſula maris Britannici, in ora Galliæ.

Sarcinium, ſ. Fanum S. Trudonis, *S. Tron*, ſ. Truyen, opp. Leodienſis ditionis, in Brabantiæ confinio.

Sardica, h. *Sophia*, urbs Bulgariæ verſus Hemum montem.

Sardoum mare, *mar di Sardegna*, pars maris Mediterranei circa Sardiniam inſulam.

Sargantia, *Sargans*, opp. Helvetiæ.

Sargetia, Strell, ſ. Iſtrig, fluv. Daciæ per Valachiam in Iſtrum influens.

Sarium, Saroß, arx munita Hungariæ ſuperioris.

Sarisberia, ſ. Sorviodunum, *Salesbury*, opp. Angliæ in Wiltonia.

Sarmagana, h. *Samarcand*, urbs Perſidis in provincia Choraſan.

Sarnia Inſula, *Garneſey*, inſula maris Britannici in ora Galliæ.

Saron, h. *Caſtel S. Lamberto*, oppidum Palæſtinæ.

Saronicus Sinus, h. *Golfo di Engia*, Sinus maris Ægæi, inter Atticam & Peloponneſum.

Saroſia, vid. Sarium.

Sardedonia, h. *Iſola di S. Gago*, una ex inſulis Capitis Viridis in Africa.

Sars, h. *Rio Lezaro*, fluv. Gallæciæ in Hiſpania.

Sarum, vid. Sarisberia.

Sarvaria, Sarwar, opp. Hungariæ infer. ad confluentes Guntiæ & Arabonis fluv.

Sarunetus Tractus, Sargans, ditio Helvetiæ.

Sarus, *Sangro*, fluv. Aprutii citerioris.

Saſſaritanum caput, *Logudori*, Provincia inſulæ Sardiniæ.

Saſſenagium, *Saſſenage*, opp. Delphinatus, ad Iſaram.

Saſſo, *Saſino*, inſula Epiri, in mare Adriatico.

Satala, h. *Palli*, urbs Armeniæ minoris in Natolia.

Satanacum, *Stenay*, opp. Campaniæ Galliæ ad Moſam.

Satecium, Satz, opp. Bohemiæ ad Egram fluv.

Saturniana Colonia, h. *Sitorgna*, urbs Hetruriæ in ditione Senenſi, ad Suanam fluvium.
Savaria, vid. Sabaria.
Savilianum, *Sarigliano*, opp. Pedemontii.
Saviniacum, *Savigny*, abbatia Galliæ in Lugdunenſi provincia.
Savinianum, vid. Sabinianum.
Saulium, *Sori*, opp. Genuenſis ditionis maritimum.
Savo, *Saone*, fluv. Campaniæ Galliæ. it. *Savona*, urbs in ora occidua ditionis Genuenſis.
Sauria, Saurland, Tractus Ducatus Weſtphaliæ.
Saurio, ſ. Tabernæ Moſellanicæ, *Berncaſtel*, opp. Trevirenſis ditionis ad Moſellam.
Sauromatum Arva, ſ. Hunnorum pagus & Tractus, Hundsrück, ditio Palatinatus inferioris.
Sauvenum, *Savaren*, fluv. Hiberniæ in Momonia.
Savus, Saw, fluv. Serviæ, apud. Belgradum in Iſtrum exiens. it. *Selle*, fluvius Picardiæ. it. *Seffay*, fluv. Mauritaniæ Cæſarienſis in Africa.
Saxonia, Sachſen, Regio Germaniæ.
Saxulum, *Saſſuolo*, opp. agri Mutinenſis in Longobardia.
Saxum Ferratum, *Saſſo - Ferrato*. caſtrum Marchiæ Anconitanæ in Italia.
Sazena, *Seyne*, opp. Provinciæ Galliæ, in confinio Delphinatus.

SC

Scæva Vienna, Schaidwien, opp. Auſtriæ inferioris, in Styriæ confinio.
Scagenſis Sinus, Cattegat, Sinus inter Sueciam & Jutiam.
Scala Hannibalis, h. *Coſta de Garaf*, mons in ora Catalauniæ.
Scalabis, Irenopolis, ſ. Julium Præſidium, *Santaren*, urbs Portugalliæ in Extremadura ad Tagum fluv.
Scaldia, *Schowen*, inſula Comitatus Selandiæ in Belgio.
Scaldis, die Schelde, fluvius Brabantiæ.
Scaldis Pons, *Eſcautpont*, opp. Hannoniæ.
Scalis, *Scala*, opp. marit. Marchiæ Anconitanæ Amalphi proximum.
Scandia, Schonen, Provincia Sueciæ, ad mare Balticum.
Scaphuſia, ſ. Probatopolis, Schaffhauſen, urbs Helvetiæ ad Rhenum.
Scapris & Scabris, *Scarbino*, opp. marit. Tuſciæ in Senenſi ditione.
Scarabantia, Sopronium & Sempronium, Edenburg, opp. Hungariæ infer. in Auſtriæ confinio.
Scarburgum, *Scarborough*, opp. Angliæ in Eborachenſi Provincia.
Scardona, h. *Scherdiza*, inſula in ora Dalmatiæ.
Scardus, & Scodrus, *Marinat*, mons Myſiæ ſuper. in Macedoniæ confinio.
Scarponna, h. *Serpagne*, opp. ol. nunc pagus Lotharingiæ ad Moſellam.
Scepuſia, Scepuß, Zips, Comitatus Hungariæ ſuperioris in Limite Poloniæ.
Schaffnaburgum, Aſchaffenburg, opp. Franconiæ ad Moenum fluv.
Schenkia, ſ. Schenkii munimentum, Schenckenſchantz, caſtrum Geldriæ ad Rhenum.
Schera, *Calamera*, opp. Siciliæ mediterraneum, apud Alcamum.
Schidamum, *Schiedam*, opp. Hollandiæ, prope Roterodamum.
Schiermonicoga, Schiermond, inſula in ora Friſiæ.
Schiraſium, *Schiras*, urbs Perſiæ. in Farſiſtania Provincia.
Schonovia, Schonhofen, opp. Hollandiæ meridionalis ad Licum fluv.
Schornodorfium, Schorndorff, opp. Ducatus Wirtembergici.
Schuteni Inſula, *Schouten*, inſula maris Pacifici, apud novam Guineam.
Schutia, Schutt, Inſula Danubiana in Hungaria.
Schuvegia, Eſchwege, opp. Haſſiæ ſuperioris.
Schweidinicum, Schweidnitz, urbs Sileſiæ.
Schwinfurtum, Schweinfurt, urbs Franconiæ, in Herbipolitana ditione ad Moenum.

Sci-

Sciansia Regio, *Xansi*, provincia Regni Sinarum.

Sciantonia Regio, *Xantung*, etiam provinciæ Sinarum regni.

Sciathus, *Siati*, insula maris Ægæi inter Euboeam & Thessaliam.

Sciburgium & Segethusa, Segesvar, urbs Transsylvaniæ.

Scienſia Regio, *Xensi*, provincia Sinarum.

Scingomagus, h. *Sezane*, opp. Delphinatus in Gallia, in Pedemontii confinio.

Scireburgia, Schepton, opp. Angliæ in Somersetensi provincia.

Scodra, *Scutari*, urbs Albaniæ, in Macedoniæ confinio.

Scombraria, *Scombrera*, insula in ora Murciæ in Hispania. it. *Cabo de Palos*, promontorium in eadem provincia.

Scopelos, *Scopuli*, insula maris Ægæi, versus oram Thessaliæ.

Scoriale, Escurial, Coenobium celebre Castellæ novæ in Hispania.

Scotia Schottland, pars Albionis insulæ borealis in Angliæ confinio.

Scotusa, *Licostomo*, urbs Thessaliæ, Lariſſæ finitima.

Scrythea, h. *Acriſtia*, opp. Siciliæ mediterraneum.

Scultena, *Panaro*, fluv. Lombardiæ, Padum supra Ferrariam subiens.

Scumnus, *Rosarno*, castrum Calabriæ ulterioris.

Scupi, *Scopia*, urbs Myſiæ superioris in Macedoniæ confinio.

Scutarium, vid. Scodra.

Scylla, *Sciglio*, opp. Calabriæ ulterioris, prope fretum Siculum.

Scyllaceum, *Squillace*, urbs Calabriæ citerioris, ad Sinum Scylletium, hod. *Golfo di Squillaci.*

Scyllæum Promontorium, h. *Cabo di Volpe*, in ora Calabriæ ulterioris.

Scyros, *Sciro*, insula maris Ægæi.

Scythia, Tartarey, regio magna Asiatica.

Scythicum Mare, Eiß-Meer, pars maris Glacialis in Asia Boream versus. it. Tartarische Meer.

Scythicum Promontorium, hod. *Cabo de Pennas*, in Asturia d' Oviedo in Hispania.

Scythopolis, *Bethsan*, opp. Palæstinæ in Tribu Manassæ.

SE

Sebadidæ, *les Philippines*, Insulæ Asiaticæ in Oceano orientali.

Sebastia, *Sauſtia*, urbs Cappadociæ in Natolia.

Sebastiæ Præfectura, *Siwas*, Provincia Cappadociæ in Natolia.

Sebastopolis, *Siwas*, urbs Cappadociæ. it. *Savatopoli*, urbs Colchidis in ora Pontus Euxini. it. *S. Sebaſtian*, opp. Biscajae in Hispania.

Sebatum, Schwatz, opp. Tirolensis Comitatus ad Oenum fluv.

Sebendunum, *Campredon*, opp. Catalauniae ad radices Pyrenaei montis.

Sebetus, *Fornello*, opp. Terrae Laboris apud Neapolim urbem.

Sebinus & Sevinus, h. *Lago d' Iseo*, Lacus in Brixensi agro Lombardiae.

Sebusium, s. Alba Sebusiana, Weissenburg, urbs Alsatiae.

Secalonia, *Sologne*, Tractus Galliæ inter Aurelianum & Blesum.

Secertae, *San Celloni*, opp. Catalauniæ in Hispania.

Secia, *Secchia*, fluv. Mutinensis Ducatus Padum intrans.

Secida, *Sesia*, fluv. Pedemontii qui prope Casalam urbem Pado miscetur.

Secontia, *Muela*, opp. Arragoniæ in Hispania. aliis est *Epila*. it. *Siguença*, urbs Castellæ novæ in Hispania.

Secovia, Urbs Arevacorum & Segubia, *Segovia*, urbs Castellae novae in Hispania.

Secor, h. *les Sables d' Olone*, urbs in ora Pictonum in Gallia.

Secovium, Seckau, opp. Styriae superioris.

Secura, *Segura*, fluv. Andalusiae in Hispania.

Securae Montes, *Sierra Segura*, mons Hispaniae inter Andalusiam & Castellam novam.

Securitas Confinium, *Segura de la Frontera*,

tera, opp. Mexicanum in America Septentrionali.

Sedanum, *Sedan*, urbs Galliae in Campania Provincia ad Mosam.

Sedelocus, *Saulieu*, opp. Burgundiae Ducatus.

Sedena, *Seyne*, opp. Provinciae Galliae, in limite ditionis Sabaudicae.

Sedenum, Sitten, ſ. *Sion*, opp. Valliſiae ad Rhodanum fluv.

Sedera, *Saudre*, fluv. Galliae in Bithuricenſi provincia.

Seffaia, *Seffay*, fluv. in Algerienſi regno in Africa.

Segeda, *Zafra*, opp. Hiſpaniae in Extremadura.

Segedunum, *Stigòill*, opp. Northumbriae in Anglia. it. *Segedin*, opp. Hungariae ſuperioris, ad Tibiſcum fluv.

Segelocum, *Littlebourg*, opp. Angliae in Nottinghamenſi Comitatu.

Segelomeſſa, *Segelmeſſe*, Regio Africae, in Confinio Feſſae Regni.

Segeſta, & Egeſta, *Barbara*, opp. in ora occidua Vallis Mazarae in Sicilia. it. *Seſtri de Levante*, opp. Genuenſis ditionis maritimum.

Segeſterorum Urbs, Durion, Sequeſtro, Seguſtero, & Siſtaricum, *Siſteron*, urbs Provinciae Galliae, ad fluvium Druentiam.

Segeſtica Inſula, *Zigea*, inſula Croatiae ad Confluentiam Colapis cum Sao.

Segeſvaria, Segethuſa, ſ. Segeſvarum, Segesswar, urbs Tranſylvaniae.

Segevoldia, Segewold, opp. Livoniae, in Litlandia.

Segiſama, *Oſorno*, urbs Americae, in Chili Provincia.

Segiſamone, *Villa Vieja*, opp. Gallaeciae in Hiſpania.

Segobria, *Segorbe*, urbs regni Valentiae in Hiſpania.

Segodunum, *Rodez*, urbs Galliae Aquitanicae. it. Siegen, opp. Wetteraviae in Germania ad Sigum fluv.

Segontium, Caer-Segont, opp. Angliae in Wallia Provincia.

Segortialacta, *Sepulveda*, opp. Caſtellae veteris in Hiſpania.

Seguntia, *Siguenza*, opp. Hiſpaniae in Caſtella nova.

Seguſianus Marchionatus, *Suſa*, Tractus Pedemontii.

Seguſium, *Secuſia & Suſa*, urbs primaria hujus marchionatus.

Seguſtero, vid. Segeſterorum urbs.

Seilliniacum, *Seignelay*, opp. Ducatus Burgundiae in Gallia.

Seir, h. *Sardenay*, montes & Tractus Palaeſtinae, in Idumaea.

Sela, *Guardia*, fluv. Peloponneſi cujus oſtia in ora Elidis.

Selambina, ſ. Sextifirmium Julium, hod. *Salobrenga*, opp. Hiſpaniae in ora Granatae.

Selaricum, *Selkirk*, opp. Scotiae meridionalis, in Twedia provincia.

Selba, *Selva*, inſula maris Hadriatici.

Selenuſia Palus, *Altoboſco*, Lacus Joniae in Natolia ad oſtia Cayſtri fluvii.

Seleſtadium, Schletſtadt, urbs Alſatiae ſuperioris.

Seleucia, *Bagdat*, urbs Meſopotamiae in Aſia ad Tigrim fluvium. it. *Selecbia*, opp. Ciliciae aſperae in Natolia.

Selga, h. *Philadelphia*, opp. Pamphiliae in Natolia.

Selincurtus, *Selincourt*, opp. & Abbatia Picardiae apud Ambianum urbem.

Selinus Fluvius, *Arena*, fluvius Siciliae in Valle Mazara.

Selinus Portus, *Salona*, urbs in ora regni Barcae in Africa.

Selinus, *Terra delli Pulici*, Tractus in ora Siciliae auſtrali.

Selium, *Ceice*, opp. ol. nunc pagus Eſtremadurae in Portugallia apud Tomarium opp.

Selybria, *Selivrea*, urbs Thraciae mediterranea.

Semana Sylva, der Hartz, aliis der Thüringer-Wald, in Germania.

Semifons, *Taſania*, urbs ol. Toſcanae in Senenſi ditionis confinio.

Semiramidis Mons, *Semirami*, mons Mediae in Aſia.

Semirus, *Alli*, fluvius Calabriae ulter. in Sinum Scyllaceum influens.

Sem-

Sempacum, Sembach, opp. Helvetiae, Lucernenſis Pagi.

Sempronium, vid. Scarabantia.

Sempronius, *Sempione*, mons & anguſtiae in Walliſia.

Semurium, *Semeur*, urbs Galliae in Burgundiae Ducatu, in Alexenſi Tractu.

Sena, *l'Isle de Sain*, inſula in ora Britanniae minoris. it. *Sinigaglia*, opp. Urbinenſis Ducatus in Italia.

Senae, *Siena*, urbs Thuſciae in limite agri Florentini.

Sendomiria, *Sandomirz*, opp. & Palatinatus Poloniae, ad Viſtulam.

Senenſis ager, *il Sineſe*, ditio urbis Senae in Thuſcia.

Senia, Zeng, urbs Croatiae in ora maris mediterranei.

Senna, h. *Miſa*, fluv. umbriae in Italia, ad Senogalliam urbem mare Hadriatico ſe miſcens.

Senogallia, & Sena, *Sinigaglia*, urbs Ducatus Urbini in Italia.

Senomagus, & Auguſta Tricaſtinorum, *S. Paul Trois chateaux*, opp. Delphinatus in Gallia.

Senonenſis Ager, *le Senonois*, Tractus Galliae in Burgundiae Ducatu in Campaniae confinio.

Senones, Senonae, & Agendicum, *Sens*, urbs Campaniae Gallicae, ad Icaunum fluvium.

Sentica, *Zamora*, urbs Regni Legionis in Hiſpania in Portugalliae confinio.

Sentinum novum, h. *Saſſoferrato*, opp. Umbriae in Italia in Piceni confinio.

Senus, *Shannon*, fluv. Hiberniae inter Mononiam & Connaciam.

Separa Nannetenſis, *Seure Nantoiſe*, fluv. Galliae in Pictavenſi provincia, in Ligerim fluens.

Separa Niortenſis, *Seure Niortoiſe*, fluv. Galliae in Pictavia, oceanum aquitanicum ingrediens.

Sepias Extrema, *Quebatumo Cabo*, Promontorium Macedoniae in Magneſia regione.

Sepinum, *Supino*, opp. Neapolitanum in Moliſii Comitatu.

Sepontia Paraulica, h. *Penedo*, opp. regni Legionis in Portugalliae confinio, ad Durium fluv. aliis eſt *Sovendo* in Portugallia, ad confluentes fluvii Tormes in Durium.

Sephoris, Autocratoris, & Dio caeſarea, h. *Sephet*, urbs Palaeſtinae, ad montis Carmeli radices.

Septa, *Ceuta*, urbs Hiſpanica in ora Africae ad fretum Herculeum.

Septem Arae, *Azumar*, opp. Portugalliae, in Extremadurae confinio.

Septem Inſulae, *Sept Isles*, in ora Britanniae minoris in Gallia.

Septem Sylvae, Baduennae Lucus, ſ. Tractus Sylveſtris Seventwolde, pars Friſiae in Belgio.

Septempeda, *San Severino*, opp. Marchiae Anconitanae in Italia.

Septenilium, *Settenil*, opp. regni Granatae in Hiſpania, in Andaluſiae confinio.

Septentrionale Mare, *Mar del Nort*, ita Oceanus inter Americam & Europam vocatur.

Septimancae, *Simancas*, opp. Regni Legionis in Hiſpania ad Durium fluv.

Sepuſium, Cepuß, ſ. Zips, Comitatus Hungariae ſuper. in Poloniae confinio.

Sequana, *Seine*, fluv. Galliae qui in Oceanum Britannicum ſe exonerat.

Serabis, *Segura*, fluv. Hiſpaniae in regno Valentiae.

Serbinum, *Swinar*, opp. Hungariae inferioris ad Savum fluvium.

Sercius, & Serculus, olim Anſer, hod. *Serchio*, fluvius Italiae, qui infra Luccam urbem in mare Tyrrhenum influit.

Serentium, Serenß, caſtrum Hungariae ſuper. prope Tokaeum opp.

Serezana, & Sergianum, *Sarzana*, urbs Genuenſis ditionis marit. ad oſtia Macrae fluv.

Sergentium, *Rajalbute*, opp. Vallis Demonae in Sicilia.

Sergianum, vid. Serezana.

Seria, ſ. Julia Fama, h. *Xeres de Guadiana*, opp. Vandalitiae in Hiſpania.

Seriphus, *Serphino*, inſula maris Aegaei.

Seripo, *Molares*, opp. Andaluſiæ in Hiſpania.
Sermio, *Sermione*, opp. Veronenſis ditionis in Venetiis.
Serminus, h. *Sermido*, opp. ol. nunc pagus in Mantuana Ducatu ad Padum.
Sermitium, *Sannutio*, opp. ol. nunc pagus Corſicæ in mediterraneis.
Serræ, *Serres*, urbs Macedoniæ.
Serranillæ, *Serranbilas*, inſulæ Archipelagi Mexicani in America.
Serſela, *Serſelly*, opp. Algerii regni in Africa, in ora maris mediterranei.
Servaria, *Cervera*, opp. Catalauniæ in Hiſpania.
Serveſta, Zerbſt, urbs Germaniæ, Ducatus Anhaltini.
Servilii Vaciæ Palus, h. *Lago della Colluccia*, Lacus Terræ Laboris.
Seſanna, *Sezanna*, opp. Delphinatus in Gallia ad Alpium radices.
Seſmarus, *Semoy*, fluv. Lucemburgenſis Ducatus, in Moſam intrans.
Seſtiaria Extrema, *Gebba*, Promontorium Regni Feſſæ in Africa.
Seſtium, *Saracina*, opp. Calabriæ citerioris.
Setabicula, *Alzira*, caſtrum regni Valentiæ in Hiſpania.
Setabis, *Xativa*, opp. regni Valentiæ in Hiſpan.
Setantiorum Portus, Winander-Meer, Lacus angliæ in ora occidua.
Setelſis, *Urgel*, opp. Catalauniæ in Hiſpan.
Setia, *Sezzo*, opp. Campaniæ Romaniæ in Italia.
Setidava, Poſen, urbs Poloniæ majoris.
Setinilla Arx, *Settenil*, opp. regni Granatæ in Hiſpania.
Setinum, *Setia*, opp. Campaniæ Romanæ in Italia.
Setubalia, *Setuval*, opp. Portugalliæ maritimum.
Severia, Surisbury, opp. angliæ in Wiltonia provincia.
Severiacum, *Bellegarde*, opp. Ducatus Burgundiæ in Gallia.
Severienſis Tractus, *Novogrod-Sewierski*, regio Moſcovitici imperii in Lithuaniæ confinio.
Severinum, Sevrin, opp. Bulgariæ Danubianum, apud Trajani ponrem.
Severopolis, *S. Sever*, opp. Galliæ aquitan. ad Aturium fluv.
Seveſta Tiguliorum, ſ. Sigeſtrum orientale, *Seſtri di Levante*, opp. marit. Genuenſis ditionis in Italia.
Sevo mons, Daarefield, mons altus inter Sueciam & Norwegiam.
Sexi, ſ. Hexi, h. *Motril*, opp. regni Granatenſis marit. in Hiſpania.
Sexiona, *Xixona*, opp. in ora Valentiæ in Hiſpania.
Sextifirmium Julium, h. *Salobrenga*, opp. marit. Hiſpaniæ in Cramatæ regno.
Sextum, *Seſto*, opp. Ducatus Mediolanenſis, ad Verbanum Lacum. it. *Seſtri di Ponente*, opp. in ora Genuenſis ditionis.
Sezaunia, *Seſanne*, opp. Galliæ in Campania, ad Morinum fluv.

SI

Siadæ, h. *les Sept Isles*, inſulae in ora minoris Britanniæ.
Sianticum, Saaneck, opp. inferioris Carinthiæ in Cilejenſi Comitatu.
Siarum, *Sarracotin*, opp. Andaluſiae in Hiſpania.
Siaturanda, Sideburen, opp. Friſiæ in Groeningenſi territorio.
Sibenicum, *Sebenico*, urbs Dalmatiæ maritima.
Sibenus Mons, das Sieben-Gebürge, mons Ducatus Montenſis Rhenum verſus.
Siberina, *Santa Severina*, opp. Calabriæ ulterioris in Italia.
Sibetus Lacus, *Lago d'Iſeo*, Lacus Lombardiæ in Venetorum ditione.
Sicalonia, vid. Secalonia.
Sicambria, ſ. Buda, Ofen, urbs Hungariæ regia ad Danubium.
Sicida & Seſſis, *Seſia*, fluv. Sabaudiæ Ducatus Padum intrans.
Sicignanum, *Sicignano*, opp. Principatus citer. in regno Neapolit.
Siciliæ regnum cis Pharum, *Neapolis*, pars inferior Italiæ.

Sicoris,

Sicoris, *Segre*, fluvius Catalauniae.
Sicum, *Studii*, urbs ol. marit. Dalmatiae.
Sicyon, *Baſilica*, opp. Peloponneſi mediterraneum.
Sida, *Candalor*, urbs Pamphiliae maritima in Natolia.
Sidoleucum, *Saulieu*, opp. Burgundiae Ducatus in Gallia.
Sidon, h. *Saide*, urbs Syriae maritima in Phoenicia.
Sigrocapſa, h. *Sirus*, opp. Macedoniae maritimum, apud Athon montem.
Siga, *Areſgol*, opp. regni Algerii maritimum in Africa. it. Sieg, fluv. Veteraviae in Germania.
Sigeberti Caſtrum, Sirsberg, opp. Lotharingiae Ducatus.
Sigena, Siegen, opp. Veteraviae in Germania.
Sigetici Caſtrum, *Caſtro de Xeres* opp Caſtellae veteris in Hiſpania.
Sigeſtrum Orientale, vid. Seveſta Tigulorum.
Sigeum Promontorium, h. *Cabo Janizari*, in ora Troadis in Natolia.
Sigium Promontorium, *Cap de Sete* in ora Linguadociae in Gallia.
Signia, *Segni*, opp. Campaniae Romanae in Italia.
Silarus, *Selo*, fluvius Principatus citerioris in Sinum Salernitanum ſe exonerans.
Sileſia, Schleſien, regio Germaniae.
Silis, *Sile*, fluv. agri Tarviſani in Venetiis.
Sillinae Inſulae, vid. Silurum inſulae.
Silva, *Silves*, opp. Algarbiae marit. in Portugallia.
Silva Ducis, Hertzogenbuſch, urbs Brabantiae Ducatus.
Silvacum, *Ville Serve*, opp. Galliae in Picardia.
Silvanectum, *Senlis*, oppidum Galliae in Inſula Franciae.
Silveſtres Inſulae, *Salvages*, inſula ex Canariis in Africa.
Silviniacum, *Savigny*, abbatia Galliae in Lugdunenſi Provincia.
Silurum Inſulae, die Sorlingiſche Inſuln, inſulae Angliae ad Cornubiam pertinentes.
Simaetheus, *Jaretta*, fluv. Siciliae, vallem Demonae, a Neaethina ſeparans.
Simandria & Singidunum, *Semendria*, urbs Serviae ad Danubium.
Simerii Sortus, Simmers-Haven, opp. marit. Scaniae in Suecia.
Simigienſis comitatus, h. *Zegzard*, pars Hungariae inferioris.
Simonthorna, *Simonthurn*, opp. Hungariae infer. haud procul a Balaton Lacu.
Simyra, *Erzerum*, urbs Armeniae majoris in Aſia, ad fontes Euphratis.
Sina, *Sin*, urbs imperii Sinarum in Aſia.
Sindia, ol. Gedroſia, h. *Send*, Provincia Perſiae, in confinio Imperii magni Mogolis.
Sinejus, *Shannon*, fluv. Hiberniae, Momoniam a Connacia dividens.
Singidunum, vid. Simandria.
Singilia, *Antequera*, opp. Granatae regni, in Hiſpania.
Singilis, *Xenil*, fluvius Hiſpaniae cujus fontes in regno Granatae.
Singiticus Sinus, *Golfodi Monte Santo*, in ora Macadoniae.
Sinis, h. *Naſcaro*, fluvius Calabriae in Neapolit. regno.
Sinonia, *Sanone*, inſula Neapolitana in ora Terrae Laboris.
Sintra, *Cintra*, opp. Portugalliae in Extremadura.
Sinueſſa, *Rocca de Mondragone*, opp. in ora Terrae Laboris in Neapolit. regno.
Sinus Adrumeti, h. *Golfo di Mahometa*, in regno Tunetano in Africa.
— Argolicus, *Golfo di Napoli di Romania*, in ora orientali Peloponneſi.
— Aſtromela, h. *Mer de Martegues*, in ora provinciae Galliae.
— Auſtrinus, die Süder-See, in Hollandia.

Sinus Chelonites, h. *Golfo dell' Arcadia* in Peloponneſo.
— Ciclaminus, h. *Golfo di Sultania*, in ora Bithyniæ, ad Boſphorum Thracium.
— Crateris, h. *Golfo di Neapoli* in Terra Laboris.
— Cypariſſius, *Golfo di Zonchio* in Peloponneſo.
— Danicus, *Cattegat*, Sinus inter Sueciam & Jutiam.
— Eubolcus, ſ. Maliacus, *Golfo di Zeiton*, in ora Græciæ orientali.
— Flanaticus, *Golfo di Carnero*, in ora Hiſtriæ.
— Formianus, h. *Golfo di Gaeta*, in ora Terræ Laboris.
— Gangeticus, *Golfo di Bengala*, in India orientali.
— Ilicitanus, *Golfo d'Alicante*, in ora regni Murciæ in Hiſpania.
— Laborum, *Bahia de los Trebaios*, Sinus Americæ in Braſilia.
— Laconicus, *Golfi di Caſtell Rampani*, in ora Peloponneſi.
— Magnus, Friſche Haff, in ora Boruſſiæ.
— Melanes, h. *Golfo di Magariſe*, in Cherſoneſo Thraciæ.
— Meſſeniacus, *Golfo di Calamata* in Peloponneſo.
— Mortuorum, *Baye de Trepaſſez*, in nova Francia in America Septentrionali.
— Omnium Sanctorum, *Bahia de todos los Santos*, Sinus Braſiliæ in America.
— Pæſtanus, h. *Golfo di Salerno*, in ora Principatus citerioris.
— Pagaſicus & Pelasgicus, *Golfo del Volo*, in ora Theſſaliæ.
— Perſicus, Perſianiſche Meer, inter Arabiam Perſiamque.
— Sambracitanus, *Golfo de Grimaut*, in ora provinciæ Galliæ.
— Sarronicus, *Golfo d'Engia*, inter Atticam & Peloponneſum.
— Scyllaceus & Scylletius, *Golfo delli Caſtelli*, in ora calabriæ ulterioris.
— Singiticus *Golfo di Faſſio*, in Macedonia.
— Sucronenſis, *Golfo di Valenza*, in ora regni Valentiæ.
— Strymonicus *Golfo di Conteſſa*, in ora Macedoniæ.
— Terinæus, ſ. Hipponiates, h *Golfo di S. Eufemia*, in ora Calabriæ ulterioris.
— Tergeſtinus, h. *Golfo di Trieſte*, in ora Hiſtriæ.
— Termaicus, *Golfo di Salonichi*, in Macedonia.
— Toronaicus, h. *Golfo d'Aiomama*, in Macedonia.
— Triſtis, *Triſte*, Sinus Americæ merid. in Terra firma.
— Virgitanus, *Golfo di Cartagena*, in ora regni Murciæ.
— Urias, *Golfo di Manfredonia*, ſ. *di Siponte*, in ora Capitanatæ provinciæ.

Siphæ, *Roſa*, opp. Graciæ maritimum in Livadia.

Sipontinus Sinus, *Golfo di Manfredonia*, in Capitanata provinc. Neapolit.

Siracuſanus Portus, h. *Boniſacio*, urbs inſulæ Corſicæ, Sardiniam verſus.

Sirapuntum, h. *Selatina*, opp. Dalmatiæ, in Myſiæ confinio.

Siraſtra, *Surate*, urbs Indiæ marit. ci Gangem.

Sirbionis Palus, h. *Baranguerlis*, Sinus Ægypti in ora maris mediterranei in Paleſtinæ confinio. aliis eſt *Golfo di Teneſe* in eodem Tractu.

Sirca, Sirck, opp. Lotharingiæ, ad Moſellam.

Sirenuſæ Inſulæ, *Galli*, in ora Principatus citerioris, maris Thuſcii.

Sirenuſarum Promontorium, *Cabo della Licoſa*, in ora ejusdem provinciæ.

Sires, *Siro*, Inſula Archipelagi.

Sirion, *Rions*, opp. Galliæ aquitanicæ ad ad Garumnam.

Siris, *Sino*, fluv. Baſilicatæ provinciæ in regno Neapolit.

Sirmenſis Comitatus, Syrmiſch, provincia Hungariæ inferioris, in Raſcia.

Sirmium, Syrmiſch, opp. ejusdem Provinciæ.

Siſacum & Siſcia, Siſſeck, arx & opp. Croatiæ, ad oſtia Colapis fluvii in Savum.

Siſlium, Seiſſel, opp. Galliæ in Bugia provinc. ad Rhodanum.

Siſterio, *Stirone*, fluvius agri Parmenſis in Italia ſuper.

Sitifis, *Steffe*, opp. Regni Algerii in Africa.

Sitomagum, *Thetford*, opp. Angliæ in Norfolcia provincia.

Sitterium, Sittart, opp. Juliacenſis Ducatus, haud longe a Moſa fluvio.

Siveſſiones, vid. Sueſſones.

S L

Slana, *Slayne*, fluv. Hiberniæ in Lagenia. it. Slany, opp. Bohemiæ.

Slavogræcium, Windiſchgrätz, opp. Styriæ inferioris.

Sleſvicum, Schleßwig, urbs Holſatiæ.

Slia, Sley, fluv. Ducatus Sleſuicenſis.

S M

Smolenſcium, *Smolensko*, urbs & Palatinatus Lithuaniæ, in Moſcoviæ confinio.

S N

Snecum, Schneeck, opp. Friſiæ, in Belgio.

S O

Sobanus, *Mecon*, fluv. Indiæ extra Gangem.

Sobiſæum, *Soubiſe*, opp. Galliæ in Santonia provincia.

Societatis Regio, Compagnie-Land, Tractus Terræ Jeſſonis in Aſia.

Soclofia, Soklos, opp. Hungariæ infer. ad Dravum.

Sodera, h. *Sauldre*, fluv. Galliæ in Bituricenſi provincia.

Sogdiana, h. *Usbeck*, provincia Aſiæ verſus ora orientali Maris Caſpii.

Solatium, *Soleize*, opp. Delphinatus, haud procul a Rhodano.

Solenſis Tractus, h. *le Païs de Soule*, regiuncula Galliæ aquitanicæ.

Solicinium, Sulz, opp. Ducatus Wirtembergici ad Nicrum fluv.

Soli & Soloe, h. *Paleſoli*, urbs Ciliciæ maritima in Natolia.

Solimanſum, *Solemmes*, opp. Cambracenſis ditionis in Belgio.

Solimariaca, h. *Bourmont*, opp. Lotharingiæ ad Moſam.

Solis Mons, *Benimager*, promontorium Mauritaniæ Tingitanæ in Africa.

Solis Fluvius, *Rio del Sole*, fluv. Italiæ in Spoletenſi Ducatu.

Solis Vallis, Soltwedel, opp. Marchiæ Brandenburgicæ.

Solliacum, *Sully*, opp. Galliæ ad Ligerim, in Aurelianenſi provincia.

Sollinienſium urbs, *Seillans*, opp. Provinciæ in Gallia.

Solnocum, Zolnock, opp. Hungaria ſuperioris.

Solocæ Inſulæ, *Solpcho*, inſulae maris Mediterranei in ora Africæ.

Solodurum, Solothurn, urbs & Pagus Helvetiæ.

Solonia, h. *la Sologne*, Tractus Galliæ, inter Biturícenſem & Aurelianenſem provinciam.

Solorius Portus, h. *Porto Salo*, opp. in ora Catalauniæ in Hiſpania.

Solvæum Æſtuarium, *Solwey-Fyrth*, Sinus Angliæ in ora occidua, & in Scotiæ confinio.

Solventia, h. *Cabo Bianco*, promontorium regni Gualatæ in Africa.

Solus, *Solea*, opp. ol. nunc pagus Cypri inſulæ.

Solyma, Jeruſalem, urbs Palæſtinæ primaria.

Sombatum, Olsnitz, opp. Hungariæ in styriæ confinio.

Somnium, Somnino, opp. Campaniæ Romanæ in Italia.

Somolnocum, Schmölnitz, opp. Hungariæ ſuperioris in Sepuſienſi Comitatu.

Somona, *Somme*, fluvius Galliæ in Picardia.

Sondæ Fretum, *Eſtrocho di Sonda*, inter Javam & Sumatram, Oceani Indici.

Sondriſium, *Sondrio*, opp. Griſonum in Valle Tellina.

Sonegiæ, *Soignies*, opp. Belgii in Hannonia.

Sontina, Zons, opp. Colonienſis ditionis ad Rhenum.

Sontius, *Liſonzo*, fluvius Carniolæ, Gradiſcam & Gœritiam alluens.

Sophala, *Sofala*, regnum & oppidum in ora littorali Zanguebariæ in Africa.

Sophenium & Soſthenium *Alomaton*, caſtrum Thraciæ ad Boſphori ora.

Soppianæ, *Soppan*, opp. Hungariæ infer. ad Dravum fluvium.

Sopronium, Oedenburg, urbs regni Hungariæ infer. in Auſtriæ limite.

Sora, *Shapor*, urbs Indiæ intra Gangem in limite regni Golcondæ.

Sorbiga, Zörbig, opp. Saxoniæ ſuperioris.

Soracte, h. *Montte S. Oreſte*, opp. Patrimonii Petri in Italia.

Sorbiodunum, h. Old Sarliſbury, urbs Angliæ in Wiltonia provincia.

Sorgia, *Sorgue*, fluv. Provinciæ in Gallia, Rhodanum intrans.

Soricinum, *Sorreze*, opp. & Abbatia Galliæ in Linguadocia, ad Sororem fluv.

Soror, *Sor*, fluvius Linguadociæ.

Sortæ Caput, ſ. Hippi promontorium, *Sorta*, in ora Regni Tripolitani in Africa.

Sorviodunum, vid. Sorbiodunum.

Soſpitellum, *Soſpello*, opp. Pedemontii in Nicæenſi Comitatu.

Soſtius, *Calatabellota*, fluv. Siciliæ. aliis *Marſala*, prope Lilybæum Promontorium.

Soſthenium, vid. Sophenium.

Soſthenis, *Stiamizapo*, opp. Theſſaliæ mediterran.

Soteropolis, *S. Salvador*, urbs Braſiliæ in America meridionali.

Souani, *Suanes*, populus Tartariæ Crimenſis in Aſia.

Sovanum Caput, *Sovano*, Promontorium Calabriæ ulterioris.

S P

Spalatum, *Spalatro*, opp. Venetianum in ora Dalmatiæ.

Sparnacum, *Eſpernay*, opp. Galliæ in Campania.

Sparnonum, *Eſpernon*, opp. Galliæ in Belſia provincia.

Sparta & Lacedæmon, h. *Miſitra*, urbs Pelopomneſi ad Eurotam fluv. in Laconia.

Spartarius Campus, *Mancha*, Tractus Hiſpaniæ in Caſtella nova.

Spea, *Spey*, fluvius Scotiæ, mare Germanicum intrans.

Specus Canis, *Buco Velenoſo*, ſpecus Terræ laboris in Neapolitano regno.

Speluca, Splugen, opp. Griſonum in Helvetia, verſus oſtia Rheni.

Spelunca, *Sperlonga*, caſtrum Terræ laboris in Neapolit. regno.

Spenderobis, *Semendria*, urbs Serviæ Danubiana.

Sperchia, *Fitelco*, opp. Theſſaliæ ad oſtia Sperchii fluvii.

Sperchius, *Agriomebt*, fluv. Theſſaliæ, qui in ſinum Maliacum labitur.

Speſshartia Sylva, Speßhart, ſaltus Franconiæ.

Sphagia Inſula, *Sapienza*, inſula Peloponneſi in ſinu Meſſeniaco.

Sphetia, *Sſerigrado*, opp. Illyrici in Dalmatiæ Macedoniæque confinio.

Sphia, ſ. Taxiana, h. *Iſ*, Inſula Galliæ in ora Provinciæ.

Spinalium, *Eſpinal*, opp. Lotharingiæ ad Moſellam.

Spineticum Oſtium, *Po de Primaro*, ita unum ex oſtiis Padi fluv. vocatur.

Spinetum, *Eſpinoy*, opp. & arx Belgii in Flandria.

Spinum, *Spigno*, opp. Montisferrati Ducatus in Genuenſium confinio.

Spira, Speyer, urbs Rhenana in Germania.

Spiritus ſanctus, *S. Eſprit*, opp. Galliæ in Linguadocia. it. *Eſpiritu Santo*, opp. Americæ meridionalis in Braſilia.

Spreha, Spree, fluv. Germaniæ in Marchia Brandenburgica.

Sprottavia, Sprottau, urbs Sileſiæ in Ducatu Glogovienſi.

S T

Staberus, *Terebus Straberum & Sorabis, Segura*, fluvius Murciæ regni in Hiſpania.

Stabiæ, h. *Caſtell' a mare*, urbs Terræ Laboris in regno Neapolitano.

Stabula, Otmarß, opp. ol. nunc vicus Alſatiæ ſuperioris ad Rhenum.

Stabulæ, *Eſtaples*, opp. Galliæ in Piccardia maritimum.

Stabulenſis Abbatia, *Stablo*, Abbatia celebris Leodienſis Epiſcopatus.

Stabulum, *Millas*, caſtrum Galliæ in Ruſcinonenſi Comitatu.

Stachir, *Senega*, aliis *Rio grande*, ramus auſtralis Nigritis fluvii in Africa.

Stagira, *Libanova*, urbs Macedoniæ, prope Strymonem fluvium.

Stagna Volcarum, ſ. ſtagna Lateræ, *Maguelone*, Lacus Galliæ in ora Linguadociæ.

Staliocanus Portus, *S. Paul de Leon*, urbs Galliæ in ora Britanniæ minoris.

Stampæ, *Eſtampes*, opp. Galliæ inter Lutetiam Pariſiorum & Aurelianenſem urbem.

Stanacum, Obernperg, opp. Bavariæ inferioris ad Oenum fluv.

Stantia, Stanß, opp. Helvetiæ in Underwaldenſi pago.

Statio, Stade, urbs Ducatus Bremenſis, verſus oſtia Albis fluvii.

Stationenſis Lacus, *Mezzano*, Lacus Ducatus Caſtrenſis in Italia in limite Senenſis agri.

Statonia, opp. Senenſis ditionis, h. *Scatono*, verſus Prilum lacum.

Status Præſidii, *Lo Stato delli Preſidii*, Tractus Senenſis agri in Italia in ora maris, Tuſcii.

Statuum Regio, Staaten-Eyland, Terra incognita Aſiæ Borealis, apud Terram Eſonis.

Stavria, *Staveren*, opp. marit. in Friſia, ad Flevum Lacum.

Stauropolis *Santa Croce*, urbs Cariæ mediterranea in Natolia.

Stella, *Eſtella*, opp. Navarræ Regni in Hiſpania.

Stellates ager, *h. Campo Mazzone*, campus Terræ Laboris, in Neapolit. regno, haud procul a Capua.

Stellemontanum & Stenoberga, Sternberg, opp. Marchiae Brandenburgicae, in Sileſiæ confinio.

Stenacum & Stenaeum, *Stenay*, opp. Lotharingiae, ad Moſam fluv.

Stenium, Stain, opp. Helvetiae in Pago Tigurino ad Rhenum.

Stenoberga, vid. Stellemontanum.

Stenovicum, *Steenwick*, opp. Belgii in Tranſilana provincia.

Stenovordia, Stenford, Comitatus & opp. Weſtphaliae.

Stephanodunum, *Dunſtaſag*, urbs Stotiae meridionalis in Lornia provincia.

Stephanopolis ſ. Praetoria Auguſta, Braſſow, ſ. Cronſtadt, urbs Tranſylvaniae.

Stephanoverda, Stephansweert, opp. Gueldriae Ducatus ad Moſam.

Stercontium, Caſſel, urbs Haſſiae inferioris primaria.

Stilianum, *Stigliano*. opp. Baſilicatae prov. in regno Neapolit.

Stiria, Steyermarck, Ducatus Germaniae, verſus Muram & Dravum.

Stiriazium, Sterzingen, opp. Tirolenſis Comitatus ad fluvium Eiſacum.

Stirpum, *Eſterp*, opp. & abbatia Galliae in Limovicenſi provincia.

Stoarius, Stoer, fluv. Germaniae infer. in Holſatia, Albim intrans.

Stœchades, *Hyeres*, inſulae Galliae in ora Provinciae.

Stomalimna, vid. Aſtromela.

Storcilis Mons, *Monſerrat*, mons Hiſpaniae in Catalaunia.

Strada

Strada Montana, Bergſtraſſe, Tractus Palatinatus inferioris prope Heidelbergam urbem.

Straleſundia, Stralſund, urbs Pomeraniæ maritima.

Strandia ſeptentrionalis, Nordſtrand, inſula Holſatiæ in ora occidua.

Strata, *Eſtrée*, abbatia Normanniæ in Gallia.

Stratioburgum & Brodnitia, Straßburg, opp. Boruſſiæ Polonicæ.

Stratonica, *Franco Caſtra*, opp. Macedoniæ ad Sinum Singiticum.

Stravicum, *Stravicho*, opp. Bulgariæ in ora Pontus Euxini.

Strehamum, *Eſtrehan*, opp. Galliæ in Normannia.

Stremotium, *Eſtremoz*, urbs Portugalliæ, inter Eboram & Helvas.

Strevelinum, Sterling, urbs Scotiæ meridionalis, in Comitatu cognom.

Strigonium, Gran, urbs Hungariæ infer. ad Danubium.

Strigovia, Striegau, opp. Ducatus Swidnienſis in Sileſia.

Strigulia, Chepſtow, opp. Comitatus Monumethiæ, in Wallia, Angliæ provinc.

Stroma, *Streoms*, una ex Orcadum inſulis in Scotia Boreali.

Strongyle, *Stromboli*, una ex inſulis Aeoliis, maris Tyrrheni Siciliam verſus.

Strophades, ſ. Plotæ inſulæ, *Strivali*, inſulæ maris Jonii, haud procul a Zante inſula.

Strymon, *Stromona*, fluvius Macedoniæ in Aegaeum mare influens.

Strymonicus Sinus, vid. Sinus.

Stuccia, *Yſt-Wyth*, fluvius Walliæ meridionalis in Anglia.

Sturium Inſula, *Ribaudon*, inſula Galliæ in ora Provinciæ.

Stymphalus, *Eraſino*, fluvius. it. Mons Arcadiæ, h. *monte Pogliſi*. it. opp. *Longanico*, in Peloponneſo.

Styra, Steyer, opp. Auſtriæ ſuperioris, ad fluvium cognom.

SU

Suana, *Soana*, opp. Thuſciæ in Senenſi ditione.

Suanita, h. Ravenſburg, urbs Algoviæ in Suevia.

Subaugusta ſ. Auguſta Helena, *Torre Pignatara*, urbs ol. nunc pag. Italiæ in Campania Romana, in Sabinæ confinio.

Subcinium & Subſicinum, *Belforte*, opp. Calabriæ ulterioris, in regno Neapolit.

Suber, *Soro*, fluv. Extremadurae in Portugallia.

Subiſia & Sobiſaeum, *Soubiſe*, opp. Galliæ in Santonia provincia ad Carentonum fluvium.

Sublantia, *Sollanzo*, urbs ol. nunc pag. Regni Legionis in Hiſpania.

Sublaqueum, *Subiaco*, opp. Campaniæ Romanæ, in Italia ad Teveronem fluvium.

Sublavio & Sabio, h. Briren, urbs Comitatus Tirolenſis ad Eiſacum fluvium.

Subola, *Soule*, Tractus Galliæ acquitanicæ ad Pyrenæos montes.

Subrarbia, *Sobrarbia*, Tractus Hiſpaniæ in Arragonia verſus Pyrenæos montes.

Subrita, *Sandonia*, urbs olim Inſulæ Cretae mediterranea.

Subſylvania, Unterwalden, Pagus (vulgo Canton) & opp. Helvetiae.

Subur, *Soro*, fluv. Portugalliæ apud opp. Salvaterram in Tagum intrans.

Subur, *Siges*, opp. Hiſpaniæ in ora Catalauniae.

Suburgia, h. *Burghi*, opp. Mauritaniæ Caeſarienſis mediterran. in Africa.

Succoſa, *Ainſa*, opp. Hiſpaniae, in Arragonia.

Succubo, ſ. Succubitanum municipium, h. *Sierra de Ronda*, opp. Hiſpaniae in Granatenſi Regno, apud Arundam urbem, h. *Rondo*.

Sucro, *Xucar*, fluv. Caſtellae novae in Hiſpania.

sucronenſis Sinus, vid. Sinus.

Sucidava, opp. ol. Myſiae inferioris ad Danubium inter Durostorum & Axiopolim.

Sudavia, Sudau, Tractus Boruſſiae Brandenburgicae.

Sudburium, *Sudbury*, opp. Angliae in Suffolcia.

Sudercopia, Sůderköping, opp. Sueciae in Oſtrogothia.

Sudermannia, Sůdermannland, provincia regni Sueciae.

Sudernum, *Muderno*, opp. Thuſciae in agro Viterbienſi.

Sudeti Montes, das Rieſen-Gebirge in Sileſiae & Bohemiae confinio.

Sudgothia, Sůder-Gothland, provincia Sueciae regni.

Svebuſium, Schwibuſen, urbs Sileſiae in Glogovienſi Ducatu.

Svecia & Sueonia, Schweden, Regnum Europae ſeptentrionale.

Suel, *Molina*, caſtrum regni Granatenſis in Hiſpania.

Sueonia, vid. Suecia.

Suerbejum, *Suerby*, opp. Angliae in Eboracenſi provincia.

Suerinum, Schwerin, opp. Ducatus Megapolitani.

Sueſia, ol. Arſinoe, h. *Suez*, opp. Ægypti in ora maris rubri.

Sueſſa, *Seſſa*, opp. Terrae Laboris in regno Neapolit.

Sueſſiones, *Soiſſons*, urbs Galliae in Inſula Franciae.

Sueſtaſium, Sueſſa, ſ. Iturriſſa, h. *Sangueſa*, opp. Navarrae in Hiſpania.

Sueſſula, *Seſſola*, opp. Terrae Laboris in regno Neapolit.

Suevia, Schwaben, Provincia Germaniae.

Suevus, Viadrus & Guttalus, h. die Oder, fluv. magnus Germaniae.

Suillius Lacus, *Swilli*, Sinus Hiberniae in Ultonia.

Suinus, *Salinello*, fluv. Aprutii ulterioris in regno Neapolit.

Suirius, *Sewer*, fluvius Hiberniae in Momonia.

Suitium, Schwitz, urbs Helvetiae, in Pago cognomine.

Sulcitana, *Iſola di S. Antiocho*, inſula in ora auſtrali Sardiniae.

Sulga, *Sorgue*, fluvius Galliae in Provincia, Rhodanum intrans.

Sulliacum, *Sully*, opp. Galliae in Aurelianenſi provincia ad Ligerim.

Sulloniacae, *Brokleyhill*, opp. Angliae in Hertfordienſi agro.

Sulmo, *Sulmona*, opp. Aprutii citerioris in regno Neapolit. it, *Sermoneta*, opp. Campaniae Romanae in Italia.

Sulphureus Mons, *Solfatara*, mons Terrae Laboris in regno Neapolit.

Sulfurinum, *Solfarino*, opp. Ducatus Mantuani in Italia.

Sultium ſ. Solicinium, Sulz, opp. Ducatus Wirtembergenſis ad Nicrum.

Sumarinum, Summerein, opp. Hungariae Danubianum, in Cituorum inſula, h. Inſul Schütt.

Sumeriae, *Sommieres*, opp. Galliae in Linguadocia.

Summae Alpes, *S. Gothard*, mons Sabaudiae Ducatus.

Summeriae Inſulae, *Bermudes*, inſulae Americae ſeptentrionalis.

Summuntorium, Hohenwart, coenobium Bavariae ſuper.

Summuranum, h. *Murano*, opp. Baſilicatae provinciae in regno Neapolit.

Summus Lacus, *Samolico*, opp. Helvetiae in Griſonum ditione.

Summum Pyrenaeum, *Santa Chriſtiana*, opp. Arragoniae in Hiſpania.

Suna, *Soune*, una ex Orcadum inſulis in Scotia Boreali.

Sunda & Sundis, Stralſund, urbs Pomeraniae maritima.

Sunium Promontorium, *Cabo delle Colonne* in Calabria ulteriori Regni Neapolit.

Suntgavia, Sundgau, Provincia Germaniae, in Alſatiae Confinio.

Superaequana Colonia, ſ. Superaequum, h. *Caſtelvecchio Subequo*, opp. Aprutii Neapolitanum.

Supia, *Suippe*, fluv. Campaniae in Gallia.

Sur, h. *el Tor*, opp. Arabiae felicis ad Sinum Arabicum.

Sura, *Tour*, fluv. Ducatus Lucemburgenſis, in Moſellam influens.

Suregia, *Surrey*, Provincia in parte meridionali Angliae.

Surgeriae, *Surgeres*, opp. Galliae aquitanicae, haud procul a Rupella urbe.

Suria, Surſee, opp. Helvetiae in Lucernenſi Pago.

Suriga, *Gazola*, opp. in ora Regni Marocco in Africa.

Surium, *Aſſo*, opp. Colchidis in Aſia mediterraneum.

Surra, Surria & Surreia, Surrey, Provincia Angliae meridionalis.

Surrentum, *Surrento*, opp. Terrae Laboris maritimum Neapolit. in regno.

Suſalei Villa, *S. Pietro*, Caſtrum Sardiniae inſulae.

Suſana, h. *Campanilla*, opp. Caſtellae novae, in Valentiae confinio.

Suſatum. Soeſt, urbs Germaniae infer. in *Weſtphalia*, & Marchiae Comitatu.

Suſcitium, Suſchitz, opp. Bohemiae, in Bavariae confinio.

Suſiſtantia, *Chuſiſtan*, Provincia Perſiae regni.

Suſudata, Wilsnach, opp. Marchiae Brandenburgicae, aliis eſt Stettin, urbs Pomeraniae.

Suthamptonia, Clauſentum, Antonia, Magnus Portus & Triſontonum Portus, Southampton, urbs Angliae maritima, verſus Vectim inſulam.

Sutherlandia, Southerland, Provincia Scotiae Borealis.

SW

Swidnicium, Schweidnitz, urbs Sileſiae.

SY

Syagros extrema, h. *Cabo Facalbad*, Promontorium Arabiae felicis in ora maris Arabici.

Sybaris, h. *Cochile*, fluv. Calabriae citerioris Sinum Tarentinum intrans.

Sybota, *Sivita*, opp. Epiri in ora maris Adriatici.

Syene, h. *Aſna*, urbs Ægypti ſuperioris ad Nilum.

Sylva Ducis, Hertzogenbuſch, urbs Brabantiae in Belgio.

Sylva nigra, ſ. Abnoba mons, der Schwartzwald, Saltus & mons Sueviae in Würtembergiae Ducatus confinio.

Sylvae, *Silves*, opp. Portugalliae maritimum in Algarbia.

Sylvanienſis Pagus, Unterwalden, eſt Ditio Helvetiae.

Symplegades, *Pavonare*, inſulae Pontus Euxini, ad os Boſphori.

Synaus, *Simau*, urbs Phrygiae magnae in Natolia.

Syphacum, *Caſtrovillare*, opp. Calabriae citerioris ad Sybarim fluv.

Syracuſae, *Siragoſſa*, urbs maritima Siciliae in valle Neaethina.

Syraſtene, h. *Cambaya*, regio Indiae citerioris, verſus oſtia Indi fluv.

Syres, *Sira*, inſula Archipelagi.

Syriae Portae, vid. Amanicae Portae.

Syrus, *Naſcaro*, fluv. Calabriae ulterioris in Sinum Scyllaceum influens.

Syrtis magna & Parva, h. *Golfo de Sidra*, & *Golfo de Capes*, ſunt Sinus Africae in ora maris mediterranei.

TA

Tabaci Inſula, *Tabago*, inſula Americæ in ora Terræ firmæ.

Tabaſca, *Nueſtra Seignora de la Vittoria*, opp. Americæ Septentrionalis in nova Hiſpania.

Tabaſo, *Doltabad*, urbs Regni Decan in India intra Gangem.

Taberna, *Taverna*, urbs Calabriæ ulterioris in regno Neapolit.

Tabernæ Alſaticæ, Elſaß-Zabern, urbs in Lotharingiæ confinio.

— Montanæ, Berg-Zabern, opp. Palatinatus inferioris.

— Moſellanicæ, Berncaſtell, opp. Trevirenſe ad Moſellam.

— Rhenanæ, Rhein-Zabern, opp. Palatinatus inferioris.

Tabia,

Tabia, *Taggia*, opp. Genuenſis ditionis in Italia.

Tabla, Alblas, opp. ol. nunc vicus Hollandiæ.

Taborium, Tabor, urbs Bohemiæ.

Tabriſium, *Tabris*, ſ. *Tauris*, urbs Perſarum in provincia Schirwan verſus Caſpium mare.

Tabuleium, Tholey, cœnobium apud Treviros.

Taburnus, *Tabure*, mons Terræ Laboris in Samnii confinio.

Tacatua, *Suchaida*, urbs Africæ in ora maris mediterranei.

Tacola, *Juncalaon*, urbs in ora Sinus Gangetici in India orientali.

Tacubis, & Tubucci, *Tomar*, urbs Portugalliæ regni.

Tader, *Seguro Rio*, fluvius Murciæ Regni in Hiſpania.

Tænarium Promontorium, *Cabo Matapan*, in Peloponneſo. aliis eſt *Cabo Maina*.

Tænarum Cereapolis & Cenopolis, *Caibares*, opp. ol. nunc vicus Peloponneſi, prope Tænarium Promontor.

Tænarus, *Tunza*, fluvius Thraciæ.

Tænio longa, h. *Meſenna*, opp. Mauritaniæ Tingitanæ in ora Africæ.

Tæxalium Promontorium, *Buchan-Neſs*, in Scotia.

Tagonius, *Tajuna*, fluv. Hiſpaniæ in Caſtellæ novæ & Arragoniæ confinio, Tagum influens.

Talabrica, *Talega*, vicus h. Portugalliæ in Beira provincia.

Talacori, h. *Jafanapatan*, urbs inſulæ Taprobanæ nunc Ceilan in India orient.

Talamina, *la Veja*, opp. Gallæciæ in Aſturiæ confinio in Hiſpania.

Talca, *Alca*, inſula maris Caſpii in Aſia.

Talcacotium, *Tagliacoſſo*, opp. Aprutii ulterioris in Neapolitano regno.

Talleburgum, *Taillebourg*, opp. Galliæ aquitan. in Santonia provincia.

Tamacrata, olim Apollinis Fanum, *Tamaclati*, opp. in ora Regni Tunetani in Africa.

Tamara & Tamarus, *Tamer*, fluv. Angliæ in Cornubia.

Tameſis, die Temſe, fluvius Angliæ.

Tami Ala, Traunſtein, opp. Bavariæ ſuper. haud procul a Chiemo Lacu.

Tamnum, *Bourg en Breſſe*, opp. Galliæ. it. *Tallemond*, opp. Galliæ in Santonia Provincia.

Tamuſida, *Teſeltner*, urbs Mauritaniæ mediterranea in Feſſæ regni confinio in Africa.

Tamuſiga, *Gazola*, opp. Marit. regni Maroccenſis in Africa.

Tamyras, *Damor*, fluvius Phœniciæ in Aſia, in mare mediterraneum intrans.

Tana, *Tayne*, fluvius Scotiæ Borealis.

Tanager, *Negro*, fluvius Principatus citerioris in Regno Neapolit.

Tanagra, *Anatoria*, urbs Græciæ in Bœotia.

Tanais, *Don*, fluvius Moſcoviæ, in Mæotidem Paludem intrans. it. Aſoff, urbs ad oſtia hujus fluvii.

Tanavaca, *Ceytavacca*, opp. Indiæ orient. in inſula Ceilan.

Tanetus, *Tanedo*, opp. ol. nunc vicus Mutinenſis Ducatus in Lombardia.

Tanfanæ Templum, Bentheimer Berg, locus Weſtphaliæ ubi oppidum Benthema.

Tannedunum, *Taunton*, opp. Angliæ in Somerſetia provincia.

Taodunum, ſ. Donum Dei, *Dundée*, opp. Scotiæ Borealis in Anguſia provincia.

Taphra, *Fachs*, opp. Tunetani regni in Africa maritimum.

Taphræ, *Perecop*, urbs Tauricæ Cherſoneſi ad Pontum Euxinum.

Taphros Fretum, *le Boche di Bonifacio*, inter Sardiniam & Corſicam.

Tapiæus Mons, *Anſidiano monte*, mons Portugalliæ regni, haud procul a Conimbrica.

Tapiavia, Tapiau, opp. Boruſſiæ Ducalis.

Taprobana, *Ceylan*, inſula maris Indici, in ora Sinus Gangetici.

Tapſus, *Manghiſi*, peninſula in ora orientali Siciliæ. it. urbs Africæ in ora maris mediterranei, h. *el Madia*.

Tara, *Terrain*, fluv. inſulæ Franciæ in Gallia.

Tarba, *Tarbes*, opp. Galliæ aquitan. ad Aturum fluv.

Tarbellicus Sinus, *Golfo de Bajone*, Sinus Galliæ aquitan. ad oſtia Aturii apud Bajonam urbem.

Tarcum, *Tarku*, urbs Perſiæ in ora maris Caſpii in provincia Dagheſtan.

Tardanenſis Pagus, *Tartenois*, Tractus inſulæ Franciæ in Gallia.

Tarentaſia, *Tarantaiſe*, Provincia Sabaudiæ Ducatus.

Targines, *Tacina*, fluv. Calabriæ ulterioris in Regno Neapolit.

Tarnadæ, & Agaunum, hod. *S. Maurice*, opp. Valliſiæ in Helvetia ad Rhodanum.

Tarnis, *Tarn*, fluv. Galliæ aquitan. in Garumnam fluens.

Tarnodenſis Ager, vid. Tardanenſis Pagus.

Tarodantum, *Tarudant*, urbs regni Marroccæ in Africa.

Tarodunum, Dornhan, opp. Ducatus Wirtembergici, ad Nigram Sylvam. aliis eſt Freyburg, urbs Brisgaviæ haud procul a Rheno.

Tarrabinorum Vicus, *Baſtilica*, opp. inſulæ Corſicæ.

Tarraco, *Tarragone*, urbs Hiſpaniæ in ora Catalauniæ.

Tarraconenſia Juga, hod. *Los Romelinos*, montes Hiſpaniæ in regno Arragoniæ, apud Cæſar-Auguſtam.

Tarſatica, *Terſaco*, opp. Morlachiæ in Hiſtriæ confinio.

Tarſuras, *Ochumi*, fluvius Colchidis in Aſia.

Tartaſſium, *Tartas*, opp. Galliæ aquitan. in Vaſconia, ad Midurium fluv.

Tartenenſis Ager, vid. Tardanenſis pagus.

Tarteſſus, *Tariffa*, opp. Hiſpaniæ in ora Vandalitiæ, ad fretum Herculeum.

Tarveſede, ſ. Speluca, *Splugen*, opp. Helvetiæ in Griſonum ditione ad Rhenum.

Tarviſinum Territorium, *la Marca Trevisana*, provincia Venetorum in Longobardia.

Tarviſium, *Trevigo*, urbs primaria Tarviſini Territorii.

Taruſatum ager, h. *le Teurſan*, Tractus Galliæ aquitan. ad Aturum fluv.

Taſcodunitorum civitas, h. *Caſtelnaudari*, urbs Galliæ Narbonenſis in Occitania.

Taſta, h. *Dax*, ſ. *Acqs*, urbs Galliæ aquitanicæ, in Vaſconia, ad Aturum fluv. vid. aquæ Auguſtæ.

Tavæa, *Tavay*, regnum & urbs Indiæ ultra Gangem.

Tauchira, *Taocara*, urbs maritima Africæ in regno Barca ad Sinum de Sidra.

Tavium, h. *Tabi*, urbs Galatiæ in Natolia.

Taulantiorum Tractus, h. *Tallant*, regio Macedoniæ prope Dyrrachium urbem.

Taunus Mons, Donnersberg, mons Palatinatus inferioris.

Tauracus, h. Turgow, Tractus Helvetiæ, prope Tigurum urbem.

Tauredunum, *Tournon*, opp. Galliæ Celticæ in Vivarienſi Tractu.

Taurentium, *Ciotat*, opp. Galliæ in Provincia. aliis eſt *la Seine*, opp. marit. in eadem provincia.

Taureſium, *Ocrida*, urbs Macedoniæ. it. *Tauris*, urbs Perſidis, in Provincia Adirbeizan.

Tauriacum, *Toury*, opp. Galliæ in Aurelianenſi ditione.

Taurianum, *Palma*, opp. ol. nunc Pagus in ora Calabriæ ulterioris.

Taurica Cherſoneſus, Crim, Peninſula Pontus Euxini.

Tauricus Iſthmus, *Zucala*, Anguſtia Terræ, hujus Peninſulæ.

Taurinum, *Turino*, urbs primaria Pedemontii in Italia.

Tauriſcorum Tractus, hod. die Steyermarck, Provincia Germaniæ.

Taurocinius, *Calopinaco*, fluv. Calabriæ ulterioris.

Tauromenium, *Taormina*, opp. Siciliæ in ora orientali Vallis Demonæ.

Tauro-

Tauromenius, *Cantera*, fluv. Siciliæ in Valle Demona.

Taurum, *Toro*, urbs regni Legionis in Hiſpania.

Taurunum, Belgrad, urbs Hungariæ ad Confluentes Savi fluvii in Danubium.

Taurus Promontorium, h. *Cabo di St. Croce*, in ora orientali Siciliæ.

Tavus & Taus, *Tay*, fluvius Scotiæ, meridionalem a Septentrionali dividens.

Taxgætium, Tavetſch, opp. Helvetiæ ad Rheni fontes.

T E

Teanum, *Civitate*, opp. Capitanatæ prov. in regno Neapolit. it. *Tiano*, opp. Terræ Laboris in regno Neapol.

Teatea, *Chieti*, opp. Aprutii ulter. in regno Neapol.

Tecca, Teck, caſtrum Ducatus Virtembergici.

Tecelia, Tecklenburg, Comitatus & opp. Weſtphaliæ.

Tecolata, ſ. Tegulata, *S. Maximin*, opp. Galliæ in Provincia.

Tedanius, *Zermagne*, fluvius Dalmatiæ, qui Liburniam a Japidia ſeparat.

Tepiaſtum, Modruſch, opp. Croatiæ, verſus ora maris Adriatici.

Teganuſa, *Caurea*, inſula maris Ægæi, in ora Peloponneſi.

Tegea, *Muchli*, urbs Peloponneſi in Arcadia.

Tegna, *Tain*, opp. Galliæ in Delphinatu Prov. ad Rhodanum.

Tegulariæ, *Tilliers*, opp. Galliæ in Normandia.

Tela, *S. Oyo*, opp. Hiſpaniæ in Regno Legionis.

Telis, *Egly*, fluv. Galliæ in Linguadocia ſuper. aliis eſt *Les*.

Telium, *Teglio*, opp. Helvetiæ in Griſonum ditione.

Tellina, ſ. Volturena - Vallis, Valteline, regio inter Helvetiam & Mediolanenſem Ducatum.

Telo Martius, *Toulon*, urbs Galliæ in ora Provinciæ.

Telobis, *Agramont*, opp. Catalauniæ in Hiſpania. aliis eſt *Torroella* in ora ejuſdem Provinciæ.

Telonii Domus, Toll-Huiß, Fortalitium Geldriæ Holland. ad Rhenum.

Telonius, *Turano*, fluv. Aprutii ulter. in Regno Neapolit.

Telos, *Piſcopia*, inſula maris Ægæi, inter Cariam Natoliæ & Cretam inſulam.

Teluana, Telwan, arx Tirolenſis Comitatus, apud Tridentum.

Temathea, *monte di Coron*, mons Peloponneſi in Meſſenia, Coronæ urbi imminens.

Temeſa, ſ. Tempſa, *S. Lucido*, caſtrum in ora Calabriæ citerioris, in Regno Neapolit.

Tempe, h. *Licoſtomo*, regiuncula Theſſaliæ, ad Peneum fluvium.

Templum Minervæ, *Caſtro*, opp. maritimum Terræ Hidruntinæ in regno Neapolit.

Tenæ, vid. Tillemontium.

Tenariſina, *Ceylan*, inſula Indiæ orientalis in Aſia.

Teneas, *Topino*, fluvius Spoletenſis Ducatus in Italia Tiberim intrans.

Tenebrium Promontorium, hod. *Cabo Forbat*, in ora Regni Valentiæ in Hiſpan.

Tenedo, Dengen, opp. Sueviæ, Schafhuſæ urbi finitimum.

Tenedos, *Tenedo*, inſula maris Aegæi.

Tenera, *Dender*, fluv. Hannoniæ in Scaldim ſe effundens.

Teneramunda, *Dendermonde*, opp. Flandriæ Comitatus in Belgio.

Teneſa, *Tenes*, urbs Africæ maritima in Algerii Regno.

Teniſſa, h. *Tremiſen*, urbs Mauritaniæ Cæſarienſis in Africa.

Tenitrus, hod. *Monte di Polline*, mons Macedoniæ in ora occidua.

Tenos, *Teno*, inſula maris. Aegæi.

Teoraſcia, *Thieraſche*, Tractus Galliæ in Piccardia.

Teos, *Suſor*, urbs Natoliæ in ora Joniæ.

Teplicium, Teplitz, Thermæ & opp. Bohemiæ.

Tera, *Tuerto*, fluv. Regni Legionis in Hiſpania.

Teracatriæ Campi, h. Marckfeld, Tractus Auſtriæ infer. prope Viennam.

Terbartium, *Tribart*, opp. Scotiæ in Argilenſi Comitatu.

Terchium, *Terki*, opp. Maſcoviæ ad Caſpii maris Littus.

Teredon, *Balſora*, urbs Arabiæ felicis ad Sinum Perſicum.

Tergeſte, *Trieſte*, urbs Hiſtriæ maritima, ad Tergeſtinum Sinum.

Tergolape, Lampach, opp. Auſtriæ ſuper. ad Traunum fluv.

Tergoviſtus, Tertwiſch, urbs Vallachiæ, ad Launitzam fluv.

Terias, h. *fiume di S. Leonarde*, fluvius Siciliæ in Valle Neæthina.

Terina, *Nocera di Pagani*, opp. Calabriæ citer. in Regno Neapolit.

Terinæus Sinus, *Golfo di St. Euſemia*, in ora Calabriæ citer.

Teriolum, Tyrol, opp. Comitatus Tirolenſis ad Athefim fluv.

Termantia, *Nueſtra Sennora de los Tiermes*, opp. Caſtellæ Veteris in Hiſpania.

Termeſſus, *Termes*, urbs Pamphiliæ in Natolia.

Terminus, ſ. Termulæ, *Termini*, urbs Capitanatæ provinciæ in ora maris Adriatici in regno Neapolit.

Terminus Helvetiorum, March, Tractus Helvetiæ ad Lacum Tigurinum.

Terna, *Ternois*, fluv. Arteſiæ in Belgio.

Ternobum, *Ternova*, urbs Myſiæ in Thraciæ confinio.

Ternodorum, hod. *Tonnere*, opp. Galliæ in Campania, in Burgundiæ Ducatus confinio.

Ternum ſ. Interamnia, *Terni*, opp. Italiæ in Ducatu Spoletano.

Terra Auſtralis Spiritus Sancti, *Terra de Quir*, Terra incognita maris Pacifici in America.

Terra cruda, *Crowland*, opp. Angliæ in Lincolnia provincia.

— incognita Auſtralis, Terra Antarctica.

— incognita Septentrionalis, Terra Arctica.

— Laboris, *Terra di Lavoro*, Provincia Regni Neapolitani.

— Mariæ, Marienland, Tractus Americæ Septentrionalis in Canada.

— Nova, *Terre Neuve*, inſula Americæ in Canada, ad Sinum Laurentii.

Terſa Leporia, *Terskoy Lepori*, Provincia Moſcovitica in Lapponia.

Terta, h. *Tirto*, opp. Thraciæ.

Tertiaria, *Tercera*, Aſſorum inſula Oceani Atlantici.

Teruana, *Terouane*, opp. Galliæ in Arteſia.

Terulum, *Teruel*, urbs Hiſpaniæ in Arragonia.

Teſſuinum, h. *Muro Traſſino*, opp. Piceni in Aprutii finibus ad Truentum fluv.

Teſtudinis Inſula, *Tortuga*, inſula Africæ Borealis in Sinu Mexicano.

Tetina, *Teyn*, opp. Bohemiæ in Circulo Peliſſenſi,

Tetrarchia Antverpienſis, Antwerpen, Ditio Brabantiæ.

Tetus, *Coeswon*, fluvius Britanniæ minoris in Gallia.

Teucera, *Tieſures*, opp. Arteſiæ Comitatus in Belgio.

Teucheria, *Taocara*, urbs regni Barcæ in Africa ad Sinum Sidræ.

Teuderium ſ. Tenderium, hod. Paderborn, urbs epiſcopalis in Weſtphalia. aliis eſt Tudder, vicus Ducatus Juliacenſis.

Tevero, *Teverone*, fluv. Campaniæ Romanæ Tiberi ſe miſcens.

Teveſte, *Tebeſe*, urbs regni Algerii in Africa.

Teviotia, *Tivedal*, provincia Scotiæ meridionalis.

Teurnia ſ. Tiburnia, h. Villach, opp. Carin-

Carinthiæ ſuper. ad Dravum fluv.

Teuſara, *Biledulgerid*, urbs Africæ, in Regni Tunetani confinio.

Teuthrania, *Tripoli*, urbs Paphlagoniæ maritima.

Teutoburgenſis Saltus, Teuteberg Sylva Weſtphaliæ apud arcem Falckenburg.

Teutoburgium, Detmold, opp. Weſtphaliæ. it. Doesburg, opp. Geldriæ in Hollandia. it. Erdödi, caſtrum in inſula Danubii in Hungaria.

Teutria & Diomedæa, *S. Donino*, inſula in ora Capitanatæ in regno Neopolitano.

TH

Thalame, *Preſtean*, opp. Peloponneſi ad Sinum Coronenſem.

Thaluda, *Tagazzi*, opp. Feſſæ regni in Africa in Errifa provincia.

Thamiſſa, h. *Tamacrati*, urbs Africæ littoralis, in Tunetano regno.

Thanatus, Thanet, inſula Angliæ in ora Cantiæ provinciæ.

Thaſus, *Taſo*, inſula maris Aegæi in ora Thraciæ.

Thaumacia, h. *Thamaca*, urbs gemina Theſſaliæ in ora maris Aegæi.

Theate, *Chieti*, opp. Aprutii citerioris in Regno Neapolit.

Theatina Provincia, *Abbruzzo*, regio Regni Neapolitani.

Thebæ, *Theves*, urbs Aegypti ad Nilum. aliis eſt *Minio* in Thebaide regione. it. *Zeiton*, opp. Theſſaliæ. it. *Stives*, in Boeotia Græciæ. it. *Luzzi*, opp. Calabriæ citer. in Neapolitanis.

Thelis, *Egly*, fluv. Ruſcinonenſis Comitatus in Gallia Narbonenſi.

Themis, *Teme*, fluvius Angliæ, in Walliæ confinio.

Themiſyra, *Lirio*, urbs Cappadociæ marit. in Natolia.

Thena, *Ternois*, fluv. Arteſiæ in Gallia.

Thenoliæ, *Thenailles*, Cœnobium, Picardiæ in Gallia.

Theoci Curia, *Tewkesbury*, opp. Angliæ in Gloceſtriæ Comitatu.

Theodata, Tata, opp. Hungariæ infer. apud Comorram urbem

Theode, *Gomera*, una ex inſulis Fortunatis in Oceano Atlantico.

Theodemerienſis Ager, *Thimerais* Tractus Galliæ in Perticenſi provincia in Normanniæ confinio.

Theodonis Villa, *Thionville*, germ. Diedenhoven, opp. Lucemburgenſis Ducatus.

Theodoſia, *Caffa*, urbs Tauricæ Cherſoneſi, in ora Pontus Euxini.

Theodoſia, h. *Cangria*, urbs Paphlagoniæ in Natolia.

Theodoſiopolis, *Arſingan*, urbs Aſiæ minoris ad Euphratem. it. *Aprio*, opp. Thraciæ.

Theologium, *Tholey*, cœnobium Trevirenſis ditionis.

Theorodunum, *Welles*, opp. Angliæ in Somerſetiæ Comitatu.

Theotuadum, *Doué*, opp. Andegavenſis Provincia in Gallia.

Thera, *Termia*, inſula maris Aegæi. it. *Gozo*, inſula maris Aegæi apud Cretam.

Theraſia, *Santerini*, inſula maris Aegæi.

Therma, h. *Herma*, urbs Galatiæ in Natolia.

Thermæ, *Termini*, opp. Capitanatæ in regno Neapolit. it. *Chaudes aigues*, opp. Alverniæ in Gallia. it. *Xacca*, urbs Siciliæ in ora meridionali. it. *Bathe*, opp. Angliæ, in Somerſetia.

Thermæ Auſtriacæ, Baden, opp. inferioris Auſtria.

— Helvetiorum, Baden, oppidum.

— Inferiores, Baden, urbs Marchionatus Badenſis primaria, in Germania.

— Stygianæ, *Bagni di Bracciano*, in Patrimonio Petri ad Sabatinum Lacum.

Thermaicus Sinus, vid. Sinus Thermaicus.

Thermida, *Raias*, opp. ol. nunc pagus Caſtellæ novæ, prope Madritum.

Thermidava, h. *Dagno*, urbs Dalmatiæ mediterranea.

Thermodon, *Pormon*, fluvius Cappadociæ in Natolia.

Thermopylæ, h. *Bocca di Lupo*, anguſtiæ montis Oetæ in Theſſalia.

Therſa, *Tirtſa*, opp. Palæſtinæ in Tribu Manaſſe.

Theſſalonica, *Salonichi*, urbs Macedonia maritima.

Theudurum, Tudbert, opp. Juliacenſis Ducatus.

Theveſte, *Tebeſſe*, urbs Algerii Regni in Africa in limite regni Tunetani.

Thicis, & Tichis, *Tech*, fluv. Comitatus Ruſcinonenſis in Gallia.

Thigernum, *Thiers*, opp. Galliæ in Alvernia.

Thinus, *Tyne*, fluv. Angliæ Borealis, in Northumbria.

Thisbe, *Janizi*, opp. Boeotiæ in Græcia.

Thoeda, *Toué*, fluv. Pictavienſis provincia in Gallia.

Tholobii, *Tamarit*, opp. Catalauniæ in Hiſpania.

Thoraltum, ſ. Tauriacum, h. *Toury*, opp. Galliæ in Aurelianenſi provincia.

Thorda, Dornburg, opp. Thuringiæ ad Salam fluv.

Thoronus, *Fanu*, inſula maris Adriatici.

Thorſus, *Thors-Aa*, fluvius Islandiæ inſulæ.

Thorunum, Thorn, urbs Poloniæ ad Viſtulam.

Thracia, Romanien, Provincia Europæ, inter Myſiam & Macedoniam.

Throni, *Pile*, nrbs Cypri in ora auſtrali.

Thule, hod. Schetland, inſula Oceani Deucaledonii.

Thuria, h. *Calamata*, opp. Peloponneſi in Meſſenia prov.

Thuringia, Thüringen, Regio Germaniæ ſuperioris.

Thurinus Sinus, *Golfo di Roſſano*, in ora Calabriæ, in Regno Neapolitano.

Thurii, Thurium, Sybaris, Turres, & Copiæ, h. *Sibari rovinata*, in Calabria citeriori.

Thuſcia, *Toſcana*, ſ. Florentz, regio Italiæ ſuperioris.

Thuſcum mare, Toſcaniſche Meer, in ora hujus Provinciæ.

Thyamis, *Cabo Niſta*, promontorium Epiri.

Thyatira, h. *Tire*, opp. Lydiæ in Natolia, ad Lycum fluv.

Thycila, *San Genito*, opp. Calabriæ citerioris.

Thymaterium, *Azamor*, urbs Feſſæ regni in Africa in ora Oceani Atlantici.

Thynias, *Sagora*, opp. Thraciæ in ora Pontus Euxini. it. *Farnaſia*, inſula maris Euxini in ora Ponti.

Thyrea, *Burdugna*, opp. Peloponneſi mediterran.

Thyrrenia, Thuſcia, & Hetruria, hod. *Toſcana*, ſ. Florentz, regio Italiæ ſuper.

Thysdrus, h. *Cairoan*, urbs Regni Tunetani in Africa.

TI

Tiara Julia, ſ. Indibilis, *Trayguera*, opp. Regni Valentiæ in Hiſpania.

Tiarantus, *Sereth*, fluv. Moldaviæ, in Iſtrum influens.

Tiberiacum, *Bagnacavallo*, caſtrum Ducatus Ferrarienſis in Italia. it. Bercheim, opp. Ducatus Juliacenſis in Germania.

Tiberiadis Lacus, Galiläiſche Meer, in Palæſtina.

Tiberias, *Tabaric*, urbs ad hunc Lacum.

Tiberina Caſtra, Peringen, opp. ol. nunc Pagus Bavariæ apud Dingelfingum opp.

Tiberina Inſula, *San Bartolomeo*, inſula Tiberis in urbe Roma in Italia.

Tiberina Oſtia, *Oſtia*, opp. ad oſtia Tiberis in Italia.

Tiberinum, *Citta di Caſtello*, opp. Pontificis in Italia ad Tiberim.

Tiberiopolis, h. *Strumitza*, urbs Thraciæ in Bulgariæ confinio.
Tiberis, Tyber, fluv. Italiæ.
Tibiſca, *Sophia*, urbs Bulgariæ.
Tibiſcum, Titul, opp. Hungariæ ad Tibiſcum fluv.
Tibiſcus, Teiſſe, fluv. Hungariæ.
Tibius, Teifi, fluv. Angliæ in Wallia meridionali.
Tibula, h. *Caſtel Aragonoſe*, urbs Sardiniæ in ora occidua.
Tibur Herculeum, *Tivoli*, urbs Campaniæ Romanæ in Italiâ.
Tiburnia, vid. Teurnia.
Ticaria, *Torcola*, inſula maris Adriatici, in ora Dalmatiæ.
Ticarius, *Ficari*, fluvius Corſicæ inſulæ.
Tichis, vid. Thicis.
Ticinum, *Pavia*, urbs Mediolanenſis in Italia ad Padum fluv.
Ticinus, *Teſino*, fluvius agri Mediolanenſis in Lombardia.
Tienæ, *Tillemont*, opp. Brabantiæ in Belgio.
Tifata, *Caſerta*, opp. & mons Terræ Laboris apud Capuam urbem.
Tifernum, *Citta di Caſtello*, opp. Umbriæ ad Tiberim in Italia.
Tifernum Metaurum, hod. *S. Angelo in Vado*, urbs Ducatus Urbinati in Italia.
Tifernus, *Biferno*, fluvius Capitanatæ in mare Adriaticum influens.
Tignia, *Tenna*, fluv. Marchiæ Anconitanæ in Italia.
Tignium, *Santa Maria in Georgio*, opp. Marchiæ Anconitanæ in Italia.
Tigranocerta, *Soltania*, urbs Armeniæ Majoris in Aſia. aliis eſt *Bitlis*, urbs Turcomanniæ.
Tigris, Tieger, fluvius Meſopotamiæ in Aſia.
Tigulia, *Seſtri di Levante*, opp. in ora Genuenſis ditionis in Italia.
Tigurinus Pagus, der Canton Zürch, in Helvetia.
Tigurum, Zürch, urbs Helvetiæ ad Tigurinum Lacum.
Tilavemptus, *Tajamento*, fluvius Foro-Julienſis ditionis in Italia.
Tilaventum minus, *Stella*, fluvius Foro-Julii in mare Adriatium influens.
Tilburgium, *Tilbury*, vicus Angliæ ad Tameſin infra Londinum.
Tilium, h. *Argentara*, pagus nunc in ora occidua Sardiniæ.
Tillium, *Tilly*, Comitatus Brabantiæ, haud procul a Namurco.
Tilox, *Punta della Canella*, Promontorium Corſicæ in ora occidua.
Tilurus, *Cetina*, fluvius Dalmatiæ.
Timethus, *Naſo*, fluvius Siciliæ in ora Boreali.
Timici, *Teleſin, & Tremiſen*, urbs Africæ in Algerio Regno.
Tincencium, *Xancoins*, opp. Galliæ in Burbonienſi Tractu.
Tingis, *Tanger*, urbs Africæ in ora Herculis Freti.
Tinia, *Topino*, fluvius Umbriæ in Italia.
Tinnetio, *Tenezone*, opp. Helvetiæ in Griſonum ditione.
Tinum, *Tain*, opp. Galliæ in Delphinatu ad Rhodanum fluv.
Tinurcium, *Tornus*, opp. Ducatus Burgundiæ in Matiſconenſi agro.
Tipaſa, *Saſa*, opp. Africæ, in ora Mauritaniæ Cæſarienſis.
Tipoura, *Tipra*, urbs Indiæ orient. extra Gangem.
Tiquadra, *Conigliere*, inſula maris mediterranei in ora Africæ.
Tiraſcia, *Tieraſche*, Tractus Galliæ in Picardia.
Tirnavia, Tyrnau, opp. Hungariæ ſuper. in Poſonienſi Comitatu.
Tiriſcum, h. *Tarvis*, urbs Valachiæ primaria.
Tiriſſa, h. *Leſterocori*, urbs Macedoniæ. it. *Driſta*, urbs Bulgariæ.
Tiriſtria Promontorium, h. *Cabo Lemano*, in ora Pontus Euxini in Bulgaria.
Tironellum, *Tironeau*, abbatia Galliæ in Cenomanis.
Tiſis & Tiſobis, *Menay*, Fretum Angliæ

gliæ inter Walliam & Monam inſulam.

Tiſſa, *Randazo*, opp. Siciliæ in Valle Demona.

Titanus, *San Marino*, opp. & mons Italiæ ſuperioris. it. *Ornano*, fluvius Corſicæ inſulæ.

Titanus Portus, *Talano*, in ora occidua Corſicæ.

Titius, *Kerka*, fluvius Dalmatiæ, qui in Sinum Venetum ſe exonerat.

Tituacia, *Xeteſe*, opp. Caſtellæ novæ in Hiſpania.

Titus, *Trieu*, fluvius Britanniæ minoris in Gallia.

Tiveotia, *Tivedal*, provincia Scotiæ meridionalis.

T M

Tmolus, *Tomalitze*, mons Phrygiæ magnæ in Natolia.

T O

Toarcium, *Thouars*, opp. Pictavienſe in Gallia.

Tobinium, Zopfingen, opp. Helvetiæ in Bernenſi ditione.

Tobius, *Towy*, fluvius Angliæ, in meridionali parte Walliæ.

Tochata, *Tocat*, urbs Cappadociæ in Natolia ad Lycum fluv.

Tocoloſida, *Amergo*, opp. Feſſæ Regni in Africa.

Togiſonus, *Foſſa Paltana*, fluvius in Patavina ditione in Venetiis.

Tokæum, *Tokay*, opp. Hungariæ ſuperioris.

Tolbiacum, ſ. Tulpetum, Zulpich, opp. Juliacenſis Ducatus, in Germania.

Tolca, *Toucque*, fluv. Normanniæ in Gallia.

Tolenium, *Toulon*, urbs Galliæ in ora Provinciæ.

Tolentium, h. *Tolentino*, opp. Marchiæ Anconitanæ in Italia.

Toletum, *Toledo*, urbs Hiſpaniæ in Caſtella nova.

Toliapis, *Shepey*, inſula Angliæ in ora Cantiæ.

Tolonium, vid. Tolenium.

Toloſa Palladia, Tectoſagum & Toloſatium, *Toulouſe*, urbs Galliæ in Linguadocia ad Garumnam fluv.

Tomeriæ, ſ. Pontiopolis, *S. Pons de Tomieres*, urbs Galliæ in Linguadocia, verſus Narbonam opp.

Tomis, *Babba*, opp. Bulgariæ in ora Pontus Euxini.

Tondera, Tonderen, urbs Slesvicenſis Ducatus in Holſatia.

Tongri Atuaca, Caſtellum Eburonum, ſ. Aduatum Tongrorum, Tongern, urbs Leodicenſis epiſcopatus, in Germania.

Tonice, h. *Monbaza*, urbs Æthiopiæ ſuh Ægypto ad Sinum Barbaricum. aliis eſt *Zazella* in eadem regione.

Toninium, *Toneins*, opp. Galliæ aquitan ad Garumnam.

Tonnæa, *Tonnay*, opp. geminum Galliæ in Santonia Provincia.

Tonninga, Tönningen, urbs Slesvicenſis Ducatus in ora occidua.

Toprus, *Puſio*, urbs Thraciæ in Macedoniæ limite.

Torantolienſis ſ. Tordenſis Comitatus, h. *Torda*, Tractus Hungariæ ſuperioris, inter Tibiſcum & Tranſylvaniam. it. Comitatus Tranſylvaniæ & opp. *Torda*, apud Claudiopolim.

Torcellum, *Torcello*, opp. ditionis Venetorum, in inſula, haud procul a Venetiis.

Torgavia, Torgau, urbs Saxoniæ ſuperad Albim.

Toriniacum, *Torigny*, opp. Galliæ in Normannia inferiori.

Tormis, *Tormes*, fluv. Caſtellæ in Hiſpania Durum intrans.

Tornacum, *Tournay*, germ. Dornick, urbs Flandriæ, in limite Hannoniæ.

Tornodurum, *Tonnerre*, opp. Ducatus Burgundiæ.

Tornus, *Torne*, fluv. Sueciæ Borealis in Lappia.

Toronaicus Sinus, *Golfo d' Ajomana*, in ora Macedoniæ.

Torone, *Ajomama*, opp. Macedoniæ ad Sinum antedictum. it. *Caſtel Rampo*, opp. Macedoniæ. it. *Perga*, opp. Epiri ad oſtia Thyanidis fluv.

Torpatum, Derpt, urbs Livoniæ maritima.

Torpetopolis, Tropetis & Fanum St. Eutropii, *St. Tropetz*, opp. maritimum Galliæ in Provincia.

Torunum, vid. Thorunum.

Totæa, *Totay*, opp. Indiæ orient. citra Gangem.

Totoneſium, Tutnes, opp. Angliæ in Cantia prov.

T R

Trachiris, h. *Gambea*, fluv. Africæ qui in Oceanum Atlanticum effunditur.

Trachonitis, hod. *Bacar*, regio Palæſtinæ.

Tractus adjacens, Omelande, ditio Friſiae in Belgio.

— Cemmenius, *Sevennes*, ditio Galliæ verſus Rhodanum.

— Montanus, *Sierra*, ditio Caſtellæ Novæ in Hiſpania. it. *Montagne*, ditio Galliæ in Burgundiæ Ducatu.

— Occidentalis, Weſtergoe, ditio Friſiæ in Belgio.

— Sylveſtris, Seventwolde, ditio Friſiæ in Belgio.

Traditorum inſula, Verraders Eiland, inſula maris Pacifici.

Tragurium, Trau, urbs inſulana in ora Dalmatiæ.

Trajana, ſ. Monticulus, *Montecchio*, opp. Italiæ in Vicentina ditione.

Trajana Colonia, ſ. Colonia Ulpia Trajana, Kellen, ol. opp. nunc vicus, Ducatus Clivienſis in Germania.

Trajani Caſtellum, ſ. monumentum, Cronenburg, opp. Wetteraviæ, prope Francofurtum ad Mœnum.

Trajanopolis, h. *Traina*, opp. Siciliæ mediterraneum, in Valle Demona.

Trajanus Portus, ſ. Centum Cellæ, h. *Civita vecchia*, urbs marit. Hetruriæ.

Trajana Legio, Dreickhauſen, opp. Moguntinæ ditionis ad Rhenum, *Bingio proximum*.

Trajani Pons, ſ. Norba Cæſarea, *Alcantara*, urbs Hiſpaniæ in Extremadura, in Portugalliæ confinio.

Trajectum, *Trajetto*, opp. Terræ Laboris in regno Neapolit.

Trajectum ad Moſam, Maſtricht, urbs Brabantiæ.

— ad Rhenum, Utrecht, urbs Hollandiæ.

— Francorum, Franckfurt, urbs Germaniæ ad Mœnum.

— Suevorum, Schweinfurt, urbs Franconiæ ad Mœnum.

Trajectus, h. *Faro di Meſſina*, Fretum inter Siciliam & Calabriam.

Trama, *Tresmes*, arx Campaniæ in Gallia, apud Meldam urbem.

Tranſaquæ, *Tranſacco*, caſtrum Aprutii ulterioris.

Tranſcudanorum Tractus. h. *Ribera de Coa*, regio Portugalliæ inter Mundam & Tagum.

Transflacheana Inſula, Overflackte, inſula Hollandiæ Comitatus.

Tranſiſalana Provincia, Ober-Yſſel, Ditio Belgii uniti.

Transmariſca, h. *Marice*, opp. Myſiæ inferioris cis Doroſtorum.

Transmontana Provincia, *Tralos Montes*, pars Regni Portugalliæ.

Transmoſana Ditio, Limburg, Ducatus Belgii.

Tranſtagana Provincia, *Alentejo*, pars Regni Portugalliæ.

Tranſylvania, Siebenbürgen, Pars Hungariæ, in Vallachiæ & Moldaviæ confinio.

Trapezus, *Trebiſonde*, urbs Cappadociæ in Natolia, in ora Pontus Euxini.

Traſumenus Lacus, *Lago di Perugia* Lacus Thuſciæ inter Tiberim & Glanum fluvium.

Trea, vid. Frajana.

Treba, *Trevi*, Lacus in Italia haud procul a Roma.

Trebula, *Monte Leone*, opp. Pontificiæ ditionis in Sabinis.

Trecæ Auguſtobona, Auguſta Tricaſſinorum, ſ. Tricaſſium, *Troyes*, urbs Galliæ in Campania ad Sequanam fluvium.

Trecatum, *Treca*, opp. Mediolanenſis Ducatus apud Novaram urbem.

Trecorium, *Treguier*, urbs Britanniæ minoris in Gallia.

Trellinium, Pole, opp. Angliæ in Walliæ Provincia, ad Sabrinam fluvium.

Tremitanae Inſulæ, *Tremiti*, inſula maris Hadriatici.

Tremolia, *Tremouille*, opp. Galliæ in Pictavienſi Provincia.

Tremonia, Dortmund, urbs Comitatus Marchiæ in Weſtphalia.

Trenorchium, *Tournus*, opp. Burgundiæ Ducatus in Gallia ad Ararim fluvium.

Tres Caſæ, *Treca*, pagus Mediolanenſis Ducatus in Novarienſi ditione.

Treva, Travemünde, fortalitium Holſatiæ ad Oſtia Travi fluvii. aliis eſt Lübeck, urbs magna Holſatiæ.

Trevennium, *Trevigno*, opp. Hiſpaniæ in Biſcaja provincia.

Treviris ſ. Treviri, Trier, urbs Germaniæ infer. ad Moſellam fluv.

Treviſana Marchia, vid. Marchia.

Trevoltium, *Trevoux*, urbs Galliæ in Breſſia Provincia ad Ararim fluvium.

Tribulium ſ. Tribunium, h. *Trebigna*, opp. Dalmatiæ.

Triburium, Trebur, opp. Comitatus Catimoliboeci, haud procul a Rheno, & Moguntia urbe.

Tributum Cæſaris, Tribeſes, opp. Pomeraniæ, in Megapolitani Ducatus confinio.

Triceſima Legio Ulpia, ſ. Caſtra Ulpia, h. Alpen, opp. Colonienſis ditionis, apud Geldriam urbem.

Tricornium, *Galumbatz*, opp. Serviæ apud Danubium & Pontem Trajani.

Tridentum, Trient, opp. & Epiſcopatus Tirolenſis Comitatus.

Tridimum, *Trino*, opp. Montisferrati, haud procul a Pado, ſub dominio Sabaudiæ Ducis.

Trierorum Promontorium, *Cabo Sudeyca*, Promontorium Africæ, ad Leptim magnam.

Trifernum, h. *Biſano*, opp. & mons Aprutii in regno Neapolit.

Trifluvium, *le Port de Paix*, opp. inſulæ Dominicæ in America Septentrionali.

Trifluvius, *Trois Rivieres*, fluv. Canadæ in America Septentrionali.

Trifolinus Mons, *S. Martino* mons Terræ Laboris ad Neapolim urbem.

Trigiſamum, Traßmaur, opp. Auſtriæ infer. haud procul a Danubio.

Triglypton, h. *Canarane*, urbs Indiæ extra Gangem in regno Pegu.

Trileucum Promontorium, *Cabo d'Ortegal*, in ora Gallæciæ in Hiſpania.

Trimmanium, *Drimago*, opp. Bulgariæ Danubianum.

Trimontium, h. Atterith, opp. in oræ Scotiæ occidua, & in Angliæ confinio.

Trimulia, vid. Tremolia.

Trinacria & Triquetra, Sicilien, Inſula maris Mediterranei.

Trinacio, Triatium ſ. Tyracinæ, h. *Randazzo*, opp. Siciliæ in Valle Demona.

Trinitas, *la Trinidat*, urbs novæ Hiſpaniæ in America.

Trinitatis Inſula, *Trinidat*, inſula maris Borealis in America, ad oſtia Pariæ fluvii.

Trinius, *Trigno*, fluv. Aprutii in Neapolit. regno.

Trinobantum Tractus, Middleſex, provincia Angliæ.

Triocala, *Calatabellota*, opp. Siciliæ, aliis eſt *Santa Maria di Monte Virgine*, in ora auſtrali.

Triopium Promontorium, *Cabo Chio*, in ora Cariæ in Natolia.

Triphulum, *Tergoviſco*, urbs Walachiæ.

Tripolis Vetus, *Tripoli Vecchio*, urbs Africæ in ora Maris Mediterranei.

Tripon-

Tripontium, *Towceſter*, opp. Angliæ in Northantonia provincia.

Triquetra, vid. Trinacria.

Triſantonis Portus, Southampton, urbs Angliæ in ora auſtrali, contra Vectim inſulam.

Triſchene, *Taverna*, opp. Calabriæ ulterioris in Regno Neapolit.

Triſidis, *Tenzert*, opp. Mauritaniæ Tingitanæ in Feſſæ Regno Africanum.

Triſmis, *Trachina*, opp. Bulgariæ ad Danubium.

Triſtolus, *Tamoritza*, opp. Macedoniæ mediterran.

Tritium, Metallum ſ. Metelli, *Treio*, opp. Caſtellæ veteris in Hiſpania.

Tritolinus, *Salviati*, mons Terræ Laboris in Neapolit. regno.

Triton, *Capes*, opp. Africæ maritimum in Regno Tripolitano.

Triturita, *S. Pietro in Grado*, opp. Toſcanæ in Piſana ditione.

Triviæ ſ. Dianæ Lacus *Lago di Nemi*, in Campagna Romana, in Italia.

Triuntus. *Trionto*, fluvius Calabriæ citeriori in Neapolit. regno.

Troas Alexandri, h. *Eski Stamboul*, urbs Phrygiæ in Natolia.

Troccum, Trofi, urbs Polonica in Lithuania.

Troezen, h. *Pleda*, opp. Peloponneſi in ora Argiæ.

Trogilia, *Gatoniſi*, inſula parva Joniæ, in Natolia, apud Trogilium Promontorium.

Troglodytica Regio, *Abex*, regio Abyſſiniæ in Africa ad mare Rubrum.

Troglodyticus Sinus, *Golfo di Melinda*, in ora Africæ ſub æquatore ad Sinum Barbaricum.

Trophæa Pompeji, h. *Col de Pertus*, locus in Comitatu Ruſcinonenſi, in Catalauniæ confinio.

Trovius, *Trbwis*, fluvius Hiberniæ in Ultonia.

Trucones, *Torcola*, inſula Illyriæ ad Corcyram nigram.

Truentum, *Porto d'Aſcoli*, vicus littoralis, in Aprutio ulteriori & in Marchiæ Anconitanæ confinio, ad oſtia fluvii Truenti, h. *Tronto*.

Trugillum, Turris ſ. Caſtra Julia, *Truxillo*, opp. Extremaduræ in Hiſpania.

Truma, *Trime*, opp. Hiberniæ in Lagenia, ad fluvium Boandum, hod. *Boyne*.

Trundhemum, Drontheim, urbs maritima Norvegiæ.

Trurovium, *Truro*, opp. Angliæ in Cornubia provincia.

Trutavia ſ. Locoritum, Forchheim, urbs Franconiæ inter Bambergam & Noribergam.

Trybactra, *Bochara*, urbs Bactrianæ in Aſia inter Oxum & Maracandam fluvium.

TU

Tuanum, Toam, urbs Hiberniæ in Connacia provincia.

Tuberum, Rotenburg, urbs Franconiæ ad fontes Tuberi fluvii, h. die Tauber.

Tubinga, Tübingen, urbs Wirtembergenſis Ducatus ad Nicrum.

Tubucci, h. *Abrantes*, caſtrum Portugalliæ ad Tagum.

Tuburbis, *Caſal Romul*, urbs Africæ mediterran. apud Carthaginem.

Tuburnica, ſ. Cirta, h. *Conſtantina*, urbs Africæ mediterran. reg. cognomin. caput.

Tubuſuptus, *Couco*, urbs regni Algerii mediterran. in Africa.

Tuccis ſ. Colonia Auguſta Gemella Tuccitana, *Martos*, opp. Vandalitiæ in Hiſpania.

Tuda ſ. Tydæ, *Tuy*, opp. Gallæciæ in Hiſpania ad Minium fluvium.

Tuder, *Todi*, urbs Umbriæ in Italia ad Tiberim fluv.

Tudernum ſ. Sudernum, opp. Hetruriæ in Italia, h. *Muderno*.

Tueda, *Twede*, fluvius Scotiæ merid. in Confinio Angliæ, qui prope Barvicum in mare Germanicum ſe exonerat.

Tuedia, h. Tivedale, provincia Scotiæ merid. in Angliæ confinio.

Tueria, *Twer*, urbs & Provincia Moſcovitici regni ad Volgam fluvium.

Tuerobius, *Trvy*, fluvius Walliæ meridionalis in Anglia. vid. Tibius.

Tueſis, *Barwick*, urbs Angliæ maritima in Scotiæ Confinio.

Tueſicum, *Fratta*, opp. Peruſini agri in Italia ad Tiberim fluv.

Tugienſis Saltus, *Sierra Segura* mons Hiſpaniæ in Andaluſia.

Tugium, Zug, opp. Helvetiæ, Tuigenſis pagi caput.

Tugma, h. *Chacomas*, urbs Indiæ orient. extra Gangem.

Tuitium ſ. Divitenſe munimentum, hod. Duitz, ſuburbium Coloniæ Agrippinenſis in citeriori Rheni ripa.

Tulcia, *Tulza*, opp. Bulgariæ verſus Danubii oſtia.

Tulcis, *Francoli*, fluvius Catalauniæ in Hiſpania.

Tuliſurdum, Dreckfurth, opp. Monaſterienſis epiſcopatus in Weſtphalia, ad Haſam fluv.

Tuliſurgium, vid. Brunopolis.

Tullonium, *Toulon ſur Arroux*, urbs Galliæ in Burgundiæ Ducatu.

Tullum, *Toul*, urbs epiſcopalis Lotharingiæ ad Moſellam.

Tulmetium, *Tulmezzo*, opp. Italiæ ſuper. in Foro-Julienſi ditione.

Tulonium, *Tudelle*, opp. Biſcajæ in Alava Provincia Hiſpanica. it. *Tudela*, opp. Navarræ ad Iberum fluv.

Tulpetum, vid. Tolbiacum.

Tulugiæ, *Tulujas*, caſtrum Ruſcinonenſis Comitatus in Gallia.

Tundera, Tondern, urbs Danica in Jutia meridionali.

Tunetum ſ. Tiniſi, *Tuniſi*, urbs Africæ in ora maris mediterranei.

Tungri, Tongern, urbs Belgii in Leodienſi ditione.

Tungrorum Fons, Spa, pagus & fons ſalutaris in Leodienſi ditione.

Tunonium, *Thonon*, opp. Sabaudiæ ad Lacum Lemanum.

Tunnocelum, Tinmouth, caſtrum Angliæ in ora Northumbriæ.

Tuntobriga, *Bargua de Regoa*, opp. ol. nunc vicus in Transmontana Provincia Portugalliæ.

Tuola, *Golo*, fluvius Corſicæ inſulæ.

Turbula, *Tobaria*, opp. Hiſpaniæ in Andaluſia.

Turcia, die Türckey, regnum amplum Aſiæ.

Turgovia, Turgau, Tractus Helvetiæ verſus lacum Conſtantienſem.

Turia, *Albarazin*, opp. Aragoniæ in Hiſpania.

Turiacum, *Tury*, opp. Galliæ in Normannia inferiori.

Turias, *Guadalaviar*, fluvius Valentiæ regni in Hiſpania.

Turiaſſo, *Tarazona*, urbs Aragoniæ in Hiſpania.

Turichemum, Turckheim, urbs Alſatiæ ſuperioris in Germania.

Turmoli, ſ. Tumuli, h. *Roccha Fredda*, ol. opp. nunc pagus Extremaduræ in Hiſpania.

Turni, ſ. Sturni, h. *Stigliano*, opp. Terræ Hidruntinæ in regno Neapolitano.

Turnonium, *Tournon*, opp. Galliæ in Occitania ad Rhodanum in Delphinatus Confinio.

Turobrica, h. *Alcantara*, opp. Hiſpaniæ Bæticæ in Andaluſia.

Turonia, *Touraine*, Provincia Galliæ Lugdunenſis.

Turonium, Turones, ſ. Cæſarodunum, h. *Tours*, urbs Galliæ ad Ligerim.

Turrena Auguſtalis, *Borna*, opp. ol. nunc pagus Viterbienſis agri in Thuſcia.

Turres, vid. Thurii. it. *San Biagio*, opp. Calabriæ citerioris ad Sinum Hipponiatem. it. *S. Severa*, opp. maritimum in Patrimonio Petri.

Turris, Turnau, opp. Croatiæ verſus Sinum Flanaticum.

— Capionis, *Chipionha*, opp. Andaluſiæ maritimum in Hiſpania.

— Caprina, *la Tour de Bouc*, arx Galliæ, in ora Provinciæ.

Turris,

Turris Cremata, Auguſta nova, ſ. Porta Auguſta, *Torquemada*, opp. Caſtellæ veteris in Hiſpania.

— Julia, *Truxillo*, urbs Americæ Septentr. in nova Hiſpania.

— Libiſſonis, h. *Torre*, opp. Sardiniæ in ora occidua.

— Syllana, *Tordeſillas*, opp. regni Legionis in Hiſpania.

Turrus, *Torre*, fluv. Foro - Julienſis Tractus, Liſontio ſe miſcens.

Turulus, *Morviedro*, fluvius Valentiæ regni in Hiſpania. it. *Chiaurlich*, urbs Thraciæ, inter Byzantium & Hadrianopolim.

Turuntus, *Welica Reca*, fluvius Moſcoviæ in Livoniæ confinio.

Tuſca, h. *Guadilbarbar*, fluvius Africæ in Numidicum Sinum influens.

Tuſcania, *Toſcanella*, opp. Patrimonii Petri in Italia, in Caſtrenſis Ducatus confinio.

Tuſculanum, h. *Grotta ferrata*, opp. Latii, haud procul ab urbe Roma.

Tuſculum, *Fraſcati* opp. Campaniæ Romanæ in Italia.

Tuſcum Mare, das Toſcaniſche Meer, pars maris Mediterranei.

Tutatio, h. Crems-Münſter, opp. Auſtriæ ſuperioris, ad fluv. Crems. aliis eſt opp. Iſchel, in eadem Provincia.

Tutela, *Tulle*, opp. Galliæ aquitan. ad Curretiam fluv. it. *Tudela*, opp. Navarræ in Hiſpania.

Tuticum, ſ. Equus Tuticus, h. *Ariano*, opp. Principatus ulterioris in regno Neapolitano.

Tuventia, die Twente, Tractus Tranſiſalanæ provinciæ in Hollandia.

Tuveria, *Twer*, urbs Moſcovitici regni ad Volgam fluvium, Provinciæ cognom. caput.

T Y

Tyberis, Tyber, fluvius Italiæ ingens. it. *Schalechmarch*, fluvius Ciliciæ in Natolia.

Tychopolis, Glückſtadt, urbs Danica in Holſatia, verſus oſtia Albis fluvii.

Tydæ, vid. Tuda.

Tyella, h. *Judica*, opp. Siciliæ, in Valle Neæthina, Megaræ finitimum.

Tylæ Caſtrum, *Tille le Chateau*, opp. Burgundiæ Ducatus ad Tylæ fluvium.

Tylleſium, *Ajello*, opp. maritim. Calabriae citer. in Neapolit. regno.

Tylus, *Baharen*, inſula Sinus Perſici, verſus Euphratis oſtia.

Tympania, *Stroviſi*, opp. Elidis in Peloponneſo, in Arcadiæ confinio.

Tyracinum, ſ. Tyracinæ, h. *Randazzo*, opp. Siciliæ apud Ætnam montem.

Tyrambe, *Temruk*, opp. Circaſſorum ad Mæotidem Paludem.

Tyras, Dnieſter, fluvius Poloniæ, Ponto Euxino ſe jungens. it. *Bialogrod*, urbs Beſſarabiae ad oſtia Tyrae fluvii in Nigrum mare.

Tyrconenſis Comitatus, *Dunghal*, Pars Ultoniae in Hibernia.

Tyrhenum, Tuſcum, inferum & Notium mare, h. *il. mare di Toſcana*, pars maris mediterranei.

Tyriſſa, h. *Cereſei*, opp. Macedoniae mediterraneum.

Tyrus, *Tiriolo*, opp. Calabriae ulterioris in Neapolit. regno. it. *Sur*, urbs Phœniciae in ora maris Mediterranei.

T Z

Tzurulum, hod. *Chiaurlich*, vid. Turulus.

V A

Vabar, *Biſmeo*, opp. Mauritaniae Caeſarienſis marit. in Africa.

Vabrae, *Vabres*, urbs Galliae aquitan. in Rutenenſi provincia.

Vabrenſis Pagus, *Vaiſure*, Tractus Lotharingiae Metam inter & Verdunam urbem.

Vacallineus Pagus, Albenar, opp. Colonienſis ditionis, in Trevirenſium Confinio.

Vacalos, vid. Vahalis.

Vacca, *Vouga*, fluvius Portugalliae in Beira provincia.

Vaccarum Promontorium, *Cap de Vaccas*, in ora Caffrariae in Africa.

Vacia,

Vacia, Waitzen, opp. Danubianum in Hungaria.

Vacomagorum urbs, Sterling, opp. Scotiae, Comitatus cognominis caput.

Vacorium, h. Wagram, opp. Salisburgenſis ditionis, ad Jovavum fluv. verſus Carinthiæ confin.

Vada Sabatia, *Vado*, opp. Genuenſis ditionis, in ora maris mediterran. it. Wagening, opp. Geldriæ Ducatus in Belgio.

Vadanus Mons, *Vaudemont*, opp. Lotharingiæ Ducatus.

Vadimonis Lacus, h. *Lago di Baſſanello*, Lacus Italiæ in Patrimonio Petri.

Vadum S. Clementis, *Vé S. Clement*, ditio parva Galliæ in Normannia.

Vaeſia, Het Land von Waes, Tractus Belgii in Flandria.

Vaga, *Wye*, fluvius Angliæ in Wallia meridionali. it. *Bathæ*, urbs Mauritaniæ Cæſarienſis, in Africa.

Vagenum, ſ. Vaga, Wageningen, opp. Geldriæ Ducatus ad Rhenum.

Vagniacum, Maidſtone, caſtrum Angliæ in Cantia provincia.

Vagoritum, Sagium & Sagienſis urbs, *Seez*, urbs Galliæ in Normannia.

Vagria, Wagrien, provincia Holſatiæ, in ora maris Baltici.

Vagum Promontorium, h. *Cabo Brigalino*, in ora orientali Corſicæ inſulæ.

Vagus, Wag, fluvius Hungariæ ſuperioris.

Vahalis, die Wael, fluvius Belgii & Pars Rheni.

Vaia Inſula, *Pulo Way*, una ex inſulis Moluccis maris orientalis.

Vaigatium Fretum, *Waigats*, anguſtia maris inter Moſcoviam & novam Zemblam.

Vaimutum, *Waymouth*, opp. Angliæ in Dorceſtria provincia.

Valachia, Wallachey, Provincia Turcica, in Tranſylvaniæ confinio.

Valachria, Walchern, inſula Comitatus Selandiæ in Hollandia.

Valachria Nova, *Tabago*, una ex Antillis inſulis in America.

Valguaria, *Balaguer*, urbs Catalauniæ in Hiſpania.

Valculeriæ ſ. Vallis Coloris, *Vaucouleurs*, opp. Campaniæ in Gallia ad Moſam fluv.

Valcum, Valcowar, opp. Danubianum Hungariæ.

Valdanus, Valpo, fluvius Hungariæ infer. apud Valcum opp. in Danubium influens.

Valdecum, Waldeck, opp. Germaniæ in Haſſia inferiori.

Valdemontium, *Vaudemont*, opp. Lotharingiæ Ducatus.

Valderfinga, *Vaudrevange*, opp. Lotharingiæ ad Saravum fluvium.

Valdoletum, *Valladolid*, urbs Caſtellæ veteris in Hiſpania.

Valdovium, Waldow, opp. Boruſſiæ ad Pregelam fluvium.

Valdſaxenum, Waldſaxen, opp. Bavariæ in Palatinatu ſuperiori in Bohemiæ confinio.

Valdſea, Waldſee, opp. Sueviæ haud procul a Lacu Bodamico.

Valemutum ſ. Portus Volubæ, *Falmouth*, urbs Angliæ in ora Cornubiæ.

Valena, Valbach, opp. ol. nunc Pagus Hungariæ Danubianus, Strigonio vicinus.

Valentia, Valentinum, ſ. Forum Fulvii, *Valence*, urbs Mediolanenſis in Laumellina ditione, haud procul a Pado.

Valentianæ, ſ. Vallencenæ, *Valenciennes*, urbs Hannoniæ in Belgio ad Scaldim fluv.

Valeranica, *Berlanga*, opp. Caſtellæ veteris in Hiſpania, ad Durium fluv.

Valeſia, ſ. Valinſa, das Walliſer Land, Tractus Helvetiæ, in Sabaudiæ confinio.

Valeſium, *Valois*, Ducatus Inſulæ Franciæ in Gallia.

Validum, *Gualdo*, opp. Italiæ in Marchia Anconitana, haud procul a Nocera urbe.

Vallan-

Vallanginum, *Valangin*, Comitatus & opp. Helvetiæ, ad Lacum Neocaſtrenſem.

Vallata, *Vaneza*, opp. regni Legionis geminum, in Hiſpania.

Vallatum, Gaiſ[illegible]nfeld, opp. Bavariæ ſuper. Ingolſtadio propinquum.

Vallia, Walles, Provincia Angliæ in ora occidua.

Valliacum, *Vesly*, opp. Galliæ in Inſula Franciæ.

Vallis Cariniana, *Baholitza*, opp. Sclavoniæ in Hungaria ad Dravum fluvium.

— Clauſa, *Vaucluſe*, opp. Provinciæ Galliæ, in Vindaſano Comitatu.

— Cluſonia, *Cluſon*, opp. Venetiorum in Bergomenſi ditione.

— Coloris, vid. Valculeriæ.

— de Labro, Legerau, Cœnobium celebre Alſatiæ ſuperioris.

— Galilææ, *S. Dicy*, opp. cum cœnobio Lotharingiæ ad Murtam fluvium.

— Gaudii, ſ. Gaji, *Vaujour*, opp. Galliæ in Inſula Franciæ.

— Guidonis, *Laval*, opp. Galliæ in Cenomanis ad Meduanam fluvium.

— Joachimica, Joachimsthal, opp. Bohemiæ in Miſniæ confinio.

— Lucens, *Vauluiſant*, opp. Campaniæ in Gallia, apud Senonæ urbem.

— Poſita, ſ. Compoſita, *Valpueſta*, opp. Biſcajæ in Hiſpania.

— Pyrri, *le Val de Spir*, Tractus Ruſcinonenſis Comitatus in Gallia.

— Regia, *Vaire*, opp. Genuenſis in Italia, haud procul ab urbe primaria.

— Romana, ſ. Veromæi vallis, *Valromey*, Tractus Galliæ, in Bugia provincia.

— Sernaii, *Vaux de Cernay*, opp. & Abbatia Inſulæ Franciæ in Gallia.

— Tari, *Val di Taro*, Tractus Lombardiæ in Genuenſium confinio, ad Tarifontes.

— Tellina, *Valtelin*, Tractus Rhetiæ, inter Mediolanenſes & Griſones.

Vallis, Venariæ Montis, *Valvauera*, mons Caſtellæ novæ in Hiſpania.

— Umbroſa, *Val-Ombroſa*, monaſterium in agro Florentino in Italia.

Valliſoletum, *Valladolid*, urbs Caſtellæ veteris in Hiſpania.

Valum, *Vals*, opp. Galliæ in Vivarenſi Provincia.

Valocuriæ, *Walcourt*, opp. Hannoniæ in Belgio.

Valoniæ, *Valognes*, opp. Normanniæ inferioris in Gallia.

Valpo, *Wulpon*, Comitatus Hungariæ in Raſcia provincia.

Valreaſium, *Vaureas*, opp. Delphinatus in Gallia, & Vindaſano Comitatu.

Vandalitia, Andaluſien, Provincia Hiſpaniæ Baticæ.

Vandalia, Wenden, Tractus Germaniæ in Pomerania ulteriori.

Vandalitia Nova, *Paria*, regio Americæ meridionalis in Terra firma.

Vanga, Wangen, opp. Alſatiæ inferioris, it. opp. Helvetiæ ad Arolam fluv.

Vangena, Wangen, urbs Sueviæ verſus Lacum Bodamicum.

Vangionum urbs, Borbitomagus ſ Auguſta Vangionum, it. Vormatia, Worms, urbs Germaniæ ad Rhenum.

Vannia, *Civeda*, opp. ol. nunc caſtrum in agro Brixiano Venetorum Dominii.

Vannia, *Fanna*, opp. Foro-Julienſe, ſub Venetorum Dominio.

Vapincum, *Gap*, urbs Delphinatus in Gallia, & Provinciae confinio.

Vaprium, *Vavaro*, opp. Mediolanenſe ad Adduam fluvium.

Vara, *Dumbar*, caſtrum littorale Lothianæ provinciæ in Scotia meridionali. it. *Murray-Fyrth*, æſtuarium Scotiæ Borealis, in ora maris Germanici.

Varadinum, Waradein, urbs Hungariæ infer. in Tranſylvaniæ confinio.

— Petri, Peter-Waradein, opp. Hungariæ ad Danubium fluv.

Varallium, Kirchdorff, opp. Hungariæ ſuper. in Cepuſienſi Comitatu.

Varamus, *Varmo*, fluv. in Foro-Julienſi Tractu.

Vara-

Varanienſis Comitatus, Baranyvar, provincia Hungariæ infer. prope oſtia Dravi in Danubium, ubi opp. Varanianum, Baronyvar.

Varburgum, Warburg, opp. Sueciæ in ora Hallandiæ provinciæ.

Varda, Ward, inſula in ora extrema Lapponiæ.

Vardus, *Gardon*, fluvius Linguadociæ in Gallia, Rhodano ſe miſcens.

Varentanum, *Valentano*, opp. Caſtrenſis Ducatus in Italia.

Varenum, Waren, opp. Ducatus Megapolitani, ad Lacum Müritz.

Varia, *Logrono*, urbs Caſtellæ veteris in Hiſpania ad Iberum fluv.

Variana, *Velika*, opp. Sclavoniæ ad Savum fluvium. it. *Brannicero*, opp. Myſiae infer. ad Danubium.

Varianus Vicus, h. *Figarolo*, opp. ditionis Venetæ ad Padum.

Varinorum Tractus, die Neue-Marck, Provincia Brandenburgica in Germania.

Variſium, *Vareſe*, opp. Mediolanenſis Ducatus, ad fontes Oloriæ fluvii.

Varmia, Wermeland, Tractus Boruſſiæ Polonicæ.

Varna, Warnow, opp. Megapolitani Ducatus, ad fluv. cognom.

Varnemunda, Warnemünde, fortalitium in ora Roſtochienſis ditionis in Megapolitano Ducatu.

Varſavia, Warſchau, urbs regia Poloniæ, ad Viſtulam fluv.

Varta, Warte, fluv. Poloniæ ſuperioris, in Oderam ſe exonerans.

Varvicum, *Warwick*, urbs Angliæ ad Aronam fluvium.

Vaſatenſis Ager, *Bazadois*, Tractus Galliæ aquitan. ad Garumnam fluv.

Vaſates, *Bazas*, opp. huius Provinciæ.

Vaſcitania, *Baſques*, Tractus Galliæ verſus Pyrenæos montes.

Vaſconia, *Gaſcogne*, Provincia Galliæ inter Pyrenæos montes, & Garumnam fluvium.

Vaſiligroda, *Baſiligorod*, urbs Moſcoviæ ad Volgam fluv.

Vaſiæ Tractus, das Land von Waes, in Brabantia.

Vaſio, *Vaiſon*, urbs Galliæ in Provincia, ad fines Delphinatus.

Vaſſiacum, *Vaſſy*, opp. Galliæ in Campania, ad amnem Blaiſam.

Vaſtalla ſ. Guardiſtallum, *Guaſtalla*, opp. Ducatus Mantuani ad Padum.

Vaſtena, *Varneton*, opp. Flandriæ ad Legiam fluvium.

Vaſtinia, *Gaſtine*, Tractus Galliæ in Pictavienſi Provincia.

Vaſtinium, *Gaſtinois*, Tractus Galliæ in Inſula Franciae, juxta Lupiam fluvium.

Vaſtinnum, *Vatan*, opp. Biturienſis Provinciæ in Gallia.

Vatanum, Watte, Abbatia Flandriae in Arteſiæ confinio.

Vaterfordia, Waterford, urbs Hiberniæ in Momonia Provincia.

Vaticanum, *Baticano*, Promontorium in ora Calabriæ ulterioris.

Vaticanus Mons, *il Vaticano*, collis urbis Romæ.

Vatrenus, *Santerno*, fluv. Italiæ in Romania.

Vaudum, *Le Païs de Vaud*, Tractus Helvetiae ad Lacum Lemanum.

Vaurium, ſ. Vaurum, *Lavaur*, opp. Linguadociæ in Gallia, ad Acutum fluv.

Vaymutium ſ. Vimutium, *Waymouth*, urbs Angliæ in Dorceſtria Provincia.

UC

Ucetia, *Uzes*, opp. Galliæ in occitania inferiori, Avenionem verſus.

Uchta, Ucht, opp. Comitatus Hoyenſis in Germania inferiori.

Ucio, *Uſſon*, opp. Alverniæ Provinciæ in Gallia.

Uckerana Marchia, Ucker-Marck, Provincia Germaniæ in Brandenburgico Electoratu.

Ucrania, Ukraitte, Regio Poloniæ verſus Pontum Euxinum.

Ucubis, *Lucubi*, opp. regni Granatenſis in Hiſpania.

Veca,

VE

Veca, *Villa Vicioſa*, opp. Hiſpaniæ in ora Aſturiae.

Vechta, Vecht, opp. Monaſterienſis Ditionis in Weſtphalia. it. fluvius hujus regionis.

Vectis, *Wight*, Inſula Angliæ in ora Hantoniæ Provinciæ.

Vedaſus, *Bidaſſoa*, fluvius Hiſpaniam a Gallia diſterminans.

Vedra, Were, fluvius Angliæ borealis, in limite Northumbriæ.

Vegeria, *Vegre*, fluvius Galliæ in Inſula Franciæ.

Vegeſatum, *Viſet*, opp. Leodienſis ditionis ad Moſam.

Vegium, Vegia, & Curricta, h. *Veglia*, inſulà maris Adriatici in ora Dalmatiæ.

Veji, h. *Iſola*, opp. ol. nunc caſtrum Patrimonii Petri prope Romam urbem.

Veiturii, h. Ottagio, opp. Liguriæ medium inter Genuam & Dertonam.

Velarum Inſulæ, *Larrons*, inſulæ oceani orientalis, in Archipelago *S. Lazari*.

Velatudorum Sequanorum, urbs ol. Galliæ Lugdunenſis, 22. mill. paſſ. diſtans a Veſontione, h. *Beſaçon*, in Burgundiæ Comitatu.

Velavia, Velau, Tractus Gueldriæ in Hollandia.

Velaunia, *Velay*, Provincia Galliæ, verſus fontes Ligeris fluvii.

Velaunorum urbs, Indiciacus, Rueſium, & Floriopolis, h. *S. Flours*, urbs Galliae in Velaunia provincia.

Velcera, *Bucariza*, opp. Croatiæ in ora maris Adriatici.

Velcurium, Feldkirch, opp. Sueviæ, haud procul a Lacu Bodamico.

Veldidena, Wilten, opp. Comitatus Tirolenſis ad Oenum fluvium. aliis eſt ipſa urbs Oenipons, h. Inſpruck.

Veldentium, Veldentz, opp. inferioris Palatinatus, in Comitatu cognom.

Velia, *Velez Malaga*, opp. Hiſpaniæ in regno Granada. it. *Caſtel a mare della Brucca*, opp. marit. Principatus citerioris. aliis eſt *Piſciota* in eadem Provincia opp. it. *Bedis-Velez*. opp. Africæ in Feſſæ Regno, in ora maris mediterranei.

Velia Rupes, *Pennon de Velez*, opp. Feſſæ regni in Africa, in ora maris mediterranei.

Velica, *Welica-Reca*, fluvius Moſcoviæ in ſinum Finnicum intrans. it. *Trevino*, opp. Caſtellæ veteris in Alavæ Tractu Hiſpaniæ.

Velicer, h. Aa, fluvius Weſtphaliæ in Monaſterienſi ditione, Iſalam intrans.

Velinus Lacus, *Lago di Pie di luco*, in Umbria in Sabinæ confinio in Italia.

Velitræ, *Veletri*, opp. Campaniæ Romanæ in Italia.

Vellaunodunum, h. *Chateau Landon*, opp. Galliæ in Vaſtinienſi provincia.

Vellica, *Eſpinoſa de los Montes*, opp. Caſtellæ veteris in Hiſpania.

Vellinum, Fellin, opp. Livoniæ, haud procul a Pernavia urbe.

Velſa, Welß, opp. Auſtriae ſuperioris ad Traunum fluvium.

Velsbillicum, Welſchbillig, opp. Germaniae in Trevirenſi ditione.

Veluca, h. *Cannatanazor*, opp. Hiſpaniæ Tarraconenſis in Caſtella nova inter Uxamam & Numantiam.

Veluvia, vid. Velavia.

Vemania, Wangen, opp. Sueviæ, haud longe a Bodanico Lacu.

Venæ Montes, *Monti della Vena*, mons Carniolæ, in Iſtriæ confinio.

Venafrum, *Venafro*, opp. Terræ Laboris in regno Neapolit.

Venantodunum, Huntington, opp. Angliæ, Comitatus cognominis caput.

Venaria, *Palmacia*, inſula maris Liguſtici, in ora Genuenſium. it. *il Giro*, inſula ad oſtia Macræ fluvii.

Venaſca, *Venaſque*, opp. Arragoniæ in Hiſpania. it. caſtrum Comitatus Vindaſani in Provincia Galliæ.

Vena-

Venatio regia, *Altezzan*, caſtrum Ducatus Pedemontii, prope Turinum urbem.

Venda, Wenden, opp. Livoniæ in Litlandia provincia.

Vendenis, *Ravoniczen*, opp. Myſiæ ſuperioris ad Neſtum fluvium.

Vendopera, *Vendeuvre*, opp. Galliæ in Campania, apud Trecaſſium urbem.

Vendum, Slavogræcium & Vinudria, Windiſch-Grätz, opp. Styriæ inferioris, prope Dravum fluvium.

Venedicus ſ. Clilipenus Sinus, der Meerbuſen bey Dantzig, pars maris Balthici, in ora Boruſſiæ.

Venedotio, Nord-Walles, pars Walliæ borealis in Anglia.

Venerburgum, ſ. Bretta, Wenerburg, opp. Sueciæ in Dalecarlia, ad Lacum Venerum.

Veneris Vicus & Stagnum, *Vendres*, opp. Galliæ in Linguadocia, apud Narbonam urbem.

Veneris Portus, *Porto Venere*, opp. in ora Genuenſis ditionis, ad oſtia Macræ fluvii. it. *Port Vendres*, opp. marit. Ruſcinonenſis Comitatus in Gallia.

Venerus Lacus, der Wener-See, in Gothia regione Sueciæ.

Veneta Ditio, der Staat von Venedig, in parte Boreali Italiae.

Venetiae, Venedig, urbs inſulana maris Adriatici in Italia. it. *Vannes*, quae & Dariorigum Venetorum, urbs Galliae in Britannia minori, ad ora occidua.

Venetiae Inſulae, *les Isles de Vannes*, in ora Britanniae minoris in Gallia.

Venetiola, *Venezuela*, opp. maritimum Americae meridionalis, in Terra firma.

Venetus Ducatus, *il Dogado*, eſt pars Venetorum ditionis, in qua Venetia urbs primaria.

Venicinium Promontorium, Horre Head, in ora Dungalenſis Comitatus, in Ultonia regione Hiberniae.

Venlona, Venlo, urbs Gueldriae ſuperioris ad Moſam fluvium.

Vennonæ, *High-Croſſe*, pagus nunc Angliæ in Leiceſtrenſi agro.

Venſienſis urbs, ſ. Vintium, h. *Vence*, opp. Galliæ in Provincia.

Venſilia, Wenſüſſel, opp. Jutiæ borealis in ora maris Germanici.

Venta Belgarum, ſ. Vintonia, Wincheſter, opp. Angliæ in Hantonia Comitatu.

Venta Icenorum, Caſter, opp. Angliæ in Norfolcia provincia.

Venta Silurum, Caer-Went, opp. Angliae, in Wallia ad Sabrinam fluv.

Ventedora & Ventadurea, *Ventadour*, opp. Galliae in Lemovicenſi Provincia.

Venus Pyrenaea, opp. ol. Catalauniae in Hiſpania, apud Aphrodiſium Promontorium, h. *Cabo de Creuz*.

Venuſia, *Venoſa*, opp. Baſilicatae provinciae in regno Neopolit.

Vera Crux Nova, *San Juan de Ulua*, opp. & portus Americae, in Hiſpania nova.

— Vetus, *Vera Crux Veja*, opp. Americae, in Hiſpania nova.

Vera Placentiae, *Vera de Plaſencia*, opp. Hiſpaniae in Extremadura provincia.

Verbanus Lacus, *Lago Maggiore*, in Mediolanenſi Ducatu.

Verbena, Werben, opp. Germaniae in Marchia veteri Brandenburgica ad Albim.

Verberiae, *Verberies*, opp. Galliae in Inſula Franciae, ad Oeſiam fluvium.

Verbigenus, ſ. Urba, *Orbe*, opp. Helvetiae, ad radices montis Jurae.

Verbimum, *Vervins*, opp. Galliae in Piccardia.

Vercellae, *Vercelli*, opp. Pedemontii ad Seſiam fluv.

Verda, Fehrden, urbs inferioris Germaniae in Ducatu Bremenſi. it. Werden, urbs Colonienſis ditionis ad Ruram fluvium. it. Donawerth, urbs Bavariae, ad Danubium.

Verdiſium, *Verduitz*, opp. Romaniae, in ora Pontus Euxini.

Vereſis, *Oſa*, fluvius Latii, h. *Campagua di Roma*, in Italia.

Veretum, ſ. Uretum, h. *Orea*, opp. Terræ Hidruntinæ in regno Neapolit.

Vergæ & Vergianum, *Rogiano*, opp. Ca-Calabriæ citerioris in regno Neapolit.

Vergellus & Gellus, *Fiume di Canne*, fluvius Barienſis provinciæ in regno Neapolit.

Vergeminum, vid. Viglebanum.

Vergidum Territorium, *Vierco*, Tractus regni Legionis in Hiſpania.

Vergilia, *Murcia*, urbs Hiſpaniæ regni cognominis caput.

Verginium Mare, das Irrländiſche Meer, inter Angliam & Hiberniam.

Vergium, *Veria*, opp. regni Granatenſis in Hiſpania.

Veria, ſ. Compoveria, Ter Vere, opp. Valachriæ inſulæ, in Zelandiæ Comitatu.

Verla, Werle, opp. Colonienſis ditionis inter Luppiam & Ruram fluv.

Verlucio, Wermiſter, opp. ol. nunc pagus Angliæ in Viltonia.

Vermelandia, Wermeland, Provincia Sueciæ, ad Wenerum Lacum.

Vermis Lacus, Wirmſee, in Bavaria ſuperiori.

Vernemetes, h. *Verines*, opp. ol. nunc pagus Galliæ aquitanicæ apud Burdigalam urbem.

Vernolium, *Verneuil*, opp. Galliæ in Normannia ad fluvium *Aure*.

Vernonium, *Vernon*, urbs Galliæ in Normannia.

Vernoſolis, *Vernous*, opp. ol. nunc pagus Galliæ aquitan. in Vaſconia.

Vero, hod. *Huecar*, fluv. Arragoniæ in Hiſpania.

Verodunum & Virdunum, *Verdun*, urbs Lotharingiæ ad Moſam.

Verolaminm, Municipium, Verulam, opp. ol. nunc pagus Angliæ ad Tameſin fluv.

Veromæi Vallis, *Val Romey*, Tractus Galliæ in Breſſia Provincia.

Veromanduenſis Ager, *le Vermandois*, Tractus Galliæ in Picardia.

Verometum, Burrow, opp. ol. nunc pagus Angliæ in Leiceſtria Comitatu.

Veronenſis Circulus, Berauner-Creyß, Provincia Regni Bohemici.

Veroviacum, Warwyck, ol. opp. nunc Pagus Flandriæ ad Legiam fluvium.

Verovicum, ſ. Præſidium, *Warwick*, urbs Angliæ, ad Avonem fluvium, Comitatu cognom.

Verreginis villa, ſ. Vorreginum, hod. *Borechs*, opp. ol. nunc vicus Galliæ aquitan. apud Burdegalam ubem.

Verrucca, *Verua*, opp. Pedemontii ad Padi fluvii ripam.

Verſaliæ, *Verſailles*, arx & Palatium regium Inſulæ Franciæ in Gallia.

Verſea, Verſche, fluvius Lapponiæ Sueciæ.

Vertacomacora, h. *Vertema*, opp. Mediolanenſis agri in Italia.

Verteræ, & Verteris, Burg upon Stanemore, opp. Angliæ in Weſtmariæ Comitatu.

Verthæmum, Wertheim, opp. Franconiæ ad Mœnum fluvium.

Verthuſius Mons, ſ. Mons Clipeorum, Schiltberg, montium Catena Hungariæ inferioris apud Balaton Lacum.

Vertia, Donawerth, urbs Bavariæ ſuper. ad Danubium.

Vertinæ, *Verzine*, opp. Calabriæ citerioris, in regno Neapolit.

Vertuſium, *Vertus*, opp. Galliæ in Campania, haud procul à Catalauna urbe.

Veruca, *Chiuſa*, opp. Veronenſis agri in Longobardia, ad Atheſin fluvium. it. *Caſtello della Pietra*, caſtrum Tridentinum, in Tirolenſi Comitatu. it. *Monte Falcone*, opp. Italiæ in Foro-Julio.

Verveca, *Birvieſca*, opp. Caſtellæ veteris in Hiſpania.

Ververiæ, *Verviers*, opp. Leodienſis ditionis in Francomontio Marchionatu.

Vervinum, *Vervins*, opp. Galliæ in Picardia.

Verulum, *Veroli*, opp. Campaniæ Romanæ in Italia, Neapolim verſus.

Veruvium Promontorium, Dungesbey Head, in Scotia Boreali, verſus orcades.

Veſalia inferior, Weſel, urbs Clivenſis Ducatus in Germania, ad oſtia Ruræ in Rhenum.

Veſalia Superior, Ober-Weſel, opp. Trevirenſe, ad Rhenum.

Veſci, Faventia, Calicula, ſ. Oſca Baſtitanorum, h. *Gueſcar* & *Hueſca*, urbs Hiſpaniæ in Regno Granatenſi.

Veſontio, Biſontium & Chryſopolis, *Beſançon*, metropolis Comitatus Burgundiæ.

Veſteraſium, Aroſen, ſ. Weſteraß, opp. Sueciæ ad Melerum Lacum.

Veſtervaldia, Weſterwald, Pars Veteraviæ in Germania, Haſſiam inter & Rhenum.

Veſtrovicum, Weſterwick, opp. Sueciæ, in ora Smalandiæ.

Veſulum, *Veſoul*, opp. Galliæ in Burgundiæ Comitatu.

Veſulus Mons, *le mont Viſo*, mons inter Delphinatum & Salutiarum Marhionatum.

Veſuna, Veſunna & Petricorii, *Perigueux*, urbs Galliæ aquitanicæ ad Illam fluvium.

Veſuvius & Vesbis, *monte di Somma*, ignivomus mons Terræ Laboris in regno Neapolit.

Vetera Caſtra, Santen, opp. Cliviæ Ducatus in Germania. it. Pfeter, opp. Bavariæ ſuperioris ad Danubium.

Veteravia, Wetterau, Tractus Germaniæ inter Haſſiam & Rhenum fluv.

Veterus Lacus, der Weter-See, Lacus amplus Sueciæ.

Vettonia, *Bettonia*, opp. Umbriæ in Italia. it. *Extremadura*, Provincia Hiſpaniæ.

Vettoniana, Winten, opp. Bavariæ ſuperioris apud Ingolſtadium.

Vetulonia, *Vetulia*, opp. Umbriæ in Plombino Ducatu Italiæ.

Vetus Vicus, ſ. Pagus, Altorff, opp. Noribergenſis ditionis in Francovia.

Vexala, Evelmouth, æſtuarium Cornubiæ in Anglia, apud opp. Bidford.

Vexfordia, Wexford, urbs Hiberniæ in Lagenia.

Vexia, Wexio, urbs Sueciæ in Smalandia provincia.

Vexinum, *le Vexin*, pars Inſulæ Franciæ in Gallia.

Vezeliacum, *Vezelay*, urbs Galliæ in Burgundiæ Ducatu ad Curam fluv.

U F

Uſens, *Portatore*, fluvius Campaniæ Romanæ in Italia. it. *Chiento*, fluv. Marchiæ Ancouitanæ in Italia.

Uſſugum, *Montalto*, urbs Calabriæ citerioris in regno Neapolitano.

U G

Ugelium, *Ougeli*, urbs Regni Bengalici in India orientali.

Uggade, h. *Elbeuf*, opp. Normanniæ in Gallia.

Uggernum & Belloquadra, *Beaucaire*, opp. Linguadociæ in Gallia ad Rhodanum.

Ugia, *Cabecas*, opp. Vandalitiæ in Hiſpania.

V I

Via, *Avia*, fluv. Gallæciæ in Hiſpania in Minium influens.

Via Beloium, ſ. Verucca, h. *la Chiuſa*, anguſtiæ cum caſtro in Veronenſi ditione, in Tirolenſis Comitatus confinio.

Viadrus, Odera & Guttalus, die Oder, fluvius Germaniæ, in mare Balticum fluens.

Viadus, Weida, fluvius Sileſiæ. it. die Oder.

Viana,

Viana, Voytsberg, opp. Sueviæ prope Ulmam urbem. aliis eſt Weiſſenhorn, opp. in eod. Tractu. it. Iſni, opp. Sueviæ, verſus Vemaniam oppidum.

— Limii, *Viana de Foz Lima*, opp. Portugalliæ ad oſta Limii fluvii.

Viareggium, *Viareggio*, opp. & Portus Italiæ in Luccenſi ditione.

Viatka, *Wiatka*, Provincia Moſcoviæ orientalis, verſus Tartariam deſertam.

Vibantanarium, h. Bar, opp. Podoliæ ſuperioris in Polonia. aliis eſt Lampol, opp. inferioris Podoliæ.

Vibii forum, h. *Caſtel Fiori*, opp. Pedemontii. aliis eſt *Bubiena*, opp. Salutiarum Marchionatus.

Vibiſcum, *Vevay*, opp. Helvetiæ ad Lemanum Lacum.

Vibo Valentia, Hippo & Hiponium, *Monte Leone*, opp. Calabriæ ulterioris. aliis videtur *Bibona*, caſtrum.

Viburgum, Wiborg, urbs Danica in Jutia Boreali. it. urbs Sueciæ in Carelia provincia.

Viceliacum, *Vezelay*, Abbatia Ducatus Burgundiæ in Morvantiæ Tractu.

Vicenonia, Vidana & Vindana, *Vilaine*, fluvius Britanniæ minoris in Gallia.

Vicentia, *Vicenza*, urbs Lombardiæ, in Venetorum ditione.

Vicentinus Ager, *il Vicentino*, ditio Reipublicæ Venetæ in Italia.

Vicenumum, ſ. Viceſimum, *Trebiſacci* opp. Calbriæ citerioris.

Vickloa, *Wiklo*, opp. Hiberniæ in ora Lageniæ.

Vicohabentia, *Vicovenza*, opp. Ferrarienſis ditionis in Italia.

Vicojulium, Aturium, & Martianum, *Aire*, opp. Vaſconiæ in Gallia ad Durium fluv.

Viconia, *Vicogna*, opp. cum Cœnobio in Hannonia. it. Vincheſter, opp. Angliæ in Northumbria.

Victoria, h. *Moaſcar*, urbs Africæ in Mauritania Cæſarienſi. it. Abernethy, opp. Scotiæ in Strathernia provincia.

Victoriacum, *Vitray*, opp. Britanniæ minoris in Gallia, in Cenomanorum confinio.

— Francicum, *Vitryle Francois*, opp. Campaniæ Galliæ ad Matronam fluvium.

Victoriæ Juliobrigenſium, h. *S. Vincente*, opp. maritimum Aſturiæ in Hiſpania.

Victoriæ mons, hod. *Monzia*, opp. Catalauniæ in Hiſpania ad Iberum fluv.

Vicus, Wyck, opp. Limburgenſis Ducatus ad Moſam. it. *Vich d' Oſſone*, opp. Catalauniæ in Hiſpania.

— Æquenſis, *Vico di Sorrento*, urbs Terræ Laboris in Regno Neapolit.

— Aquarius, *Viſeo*, opp. Portugalliæ in *Baira* provincia.

— Aquenſis, *Bagneres*, opp. Galliæ in Bigorrenſi provincia.

— Aurelii, *Ficheruolo*, opp. Ferrarienſis Ducatus in Italia ad Padum.

— Baroniæ, *Trevico*, opp. Principatus ulterioris in Regno Neapolitano.

— Bigerronum, *Vich de Bigorre*, opp. Galliæ in Vaſconia.

— Catullacus, Dionyſiopolis, *S. Denis*, opp. cum Abbatia Inſulæ Franciæ in Gallia.

— Egonum, *Vicovenza*, urbs ol. nunc vicus Ferrarienſis agri in Italia.

— Elby, *Vico*, opp. Patrimonii Petri in Italia.

— Genapius, *Genap*, opp. Brabantiæ in Belgio.

— Italicus, Zagrab, ſ. Agram, opp. Sclavoniæ ad Savum fluv.

— Julius, Germersheim, opp. Palatinatus infer. ad Rhenum.

— Malbanus, *Nantwich*, opp. Angliæ in Ceſtria provincia.

— Martius, *Vimercato*, opp. agri Mediolanenſis in Italia.

— Matrini, *Capanacia*, locus Patrimonii Petri in Italia.

Vicus Spadanus, Spaa, aquæ ſalutares in Leodienſi ditione.
— Varronis, *Vicovaro*, opp. Sabinæ provinciæ in Italia.
— Virginis, *Varagio*, opp. Genuenſis ditionis maritimum in Italia.
Vidana, vid. Viceſtonia.
Vider & Vidrus, Vecht, fluvius Weſtphaliæ, in Lacum Auſtrinum, vulgo Suyder-See, influens.
Vidotara, ſ. Aereus Sinus, Ayr-Fyrth, æſtuarium Scotiæ in ora Covaliæ provinciæ.
Vidua, Dirgh, aliis eſt Crobagh, fluvius Hibernia in Tyronenſi Comitatu.
Viducaſſium Tractus, h. *le Beſſin*, ditio Normanniæ inferioris in Gallia.
Vidula, *Veſle*, fluvius Campaniæ in Gallia.
Vieliſca, Wielicz, opp. Poloniæ minoris in Cracovienſi Palatinatu.
Vienna, *Vianden*, opp. Lucemburgenſis Ducatus, ad Urſam fluvium. item Wien, urbs Imperialis Auſtriæ.
— Allobrogum, *Vienne*, urbs Galliæ ad Rhodanum, in Delphinatu.
Viennenſis Ager, *Le Viennois*, Tractus Delphinatus in Gallia.
Vieprius, Wieprz, fluvius Poloniæ Viſtulam intrans.
Vigenna, *Vienne*, fluv. Pictaviæ in Gallia.
Vigiliæ, *Biſegli*, opp. Barienſis provinciæ, in regno Neapolit.
Viglebanum ſ. Vergeminum, *Vigevano*, opp. Mediolanenſis Ducatus in Italia.
Vigornia, Brannogenium, Branovium & Brangonia, *Worceſter*, urbs Angliæ, Comitatus cognominis caput ad Sabrinam fluv.
Vigtonia, *Wighton*, opp. Scotiæ, in ora Gallovicenſis Comitatus.
Viguerium, *Voghera*, opp. Ticinenſis agri in Mediolanenſi Ducatu, ad Staffloram fluv.
Vigum, *Vigos*, opp. marit. Hiſpaniæ in Gallæcia.
Vihitza, Wihitz, urbs Croatiæ ad Unnam fluvium.
Vilburgum, Weilburg, opp. Veteraviæ ad Lonam fluv.
Vildhuſia, Wildeshuſen, opp. Oldenburgenſis Comitatus in Germania inferiori.
Vilia, *Wilia*, fluvius Lithuaniæ in Polonia.
Vilica, Villich, nunc pagus ad Rhenum, prope Duſſeldorpium.
Vilkomeria, Wilkomeritz, urbs Lithuaniæ in Polonia.
Villa Compoſiti Kabsdorff, opp. Hungariæ ſuper. in Cepuſienſi Comitatu.
— Eccletiæ, *Igleſias*, urbs Sardiniæ inſulæ in parte auſtrali.
— Fauſtini, *S. Edmonds Burye*, opp. Angliæ in Suffolcia provincia.
— Formoſa, *Villa Hermoſa*, opp. Valentiæ regni in Hiſpania.
— Franca, Baujovienſis Tractus, *Ville Franche en Beaujolois*, opp. Galliæ inter Lugdunum & Matiſconam urbs.
— Franca, Confluentum, *Ville Franche de Conſluent*, opp. Galliæ in Ruſcinonenſi Comitatu.
— Franca Ruthunenſis Provinciæ, *Ville Franche de Rovergue*, opp. Galliæ aquitanicæ, in Rutenenſi provincia.
— Judæa, *Ville Juifve*, opp. Inſulæ Franciæ in Gallia.
— Lupæ, *Ville loing*, abbatia Turonenſis provinciæ in Gallia.
— Marii ſ. Marina, *Marino*, opp. Latii in Italia, Romam inter & Velitras.
— Martia, *Marville*, opp. Lotharingiæ.
— Nova Archiepiſcopi, *Ville Neuve l'Archeveque*, opp. Campaniæ in Gallia, apud Senonas urbem.
— Nova Aſtenſis, *Villa Nova d'Aſti*, urbs Pedemontii.

Villa Nova Avenionenſis, *Ville Neuve d'Avignon*, opp. Linguadociæ in Gallia ad Rhodanum.

— Nova Belli, *Ville Neuve la Guerre*, opp. Galliæ in Campania, ad Icaunam fluv.

— Nova Bergii, *Ville Neuve de Berg*, opp. Galliæ in Vivarenſi Tractu.

— Nova Regia, *Ville Neuve le Roy*, opp. Galliæ in Campania, ad Icaunam fluvium.

— Nova Rivi, *Villa Nova del Rio*, opp. Andaluſiæ in Hiſpania.

— Nova S. Georgii, *Ville Neuve St George*, opp. Inſulæ Franciæ in Gallia.

— Nova Serenæ, *Villa Nova della Serena*, opp. Extremaduræ in Hiſpania.

— Noxa, *Ville Noce*, opp. Campaniæ in Gallia.

— Petroſa, *Villepreux*, opp. Inſulæ Franciæ in Gallia.

— Publii Valerii, h. *la Motta*, opp. ol. nunc Pagus Calabriæ ulterioris in Regno Neapolit.

— Regia, *Realville*, opp. Galliæ in Quercetana provincia.

— Regia, *Villa real*, opp. Portugalliæ inter Durium & Minium.

— Serva, ſ. Silvacum, *Ville Serve*, opp. Picardiæ in Gallia.

— Virginii Rufi, h. *Palo*, caſtrum maritimum Patrimonii Petri in Italia.

Villacum, Villach, urbs Carinthiæ, ad Dravum fluvium.

Villarium, *Villars d'Areſnes*, opp. Delphinatus in Gallia, intra montes.

Villeriæ ad Cotiam, *Villers Coſte-Rez*, opp. Inſulæ Franciæ in Gallia, in Valeſia Tractu.

Villiacum, *Vesly*, opp. Galliæ in Inſula Franciæ ad Axonam fluvium.

Villoradum ſ. Bellifraxinum, *Beloradto*, opp. Caſtellæ veteris in Hiſpania.

Vilna, Wilna, urbs Lithuaniæ in Polonia.

Viltena, Wilten, opp. Tirolenſis Comitatus, ad Oenum fluvium.

Viltonia, *Wiltshire*, Provincia Angliæ.

Vilvordia, Vilvorden, opp. Belgii ſin Barbantia.

Vimaranum ſ. Araduca & Egita, *Guimaraes*, urbs Portugalliæ, in Provincia Interamnenſi.

Vimaria, Weymar, urbs Thuringiæ ad amnem Ilm.

Vimeſium, *Vimeux*, Tractus Picardiæ in Gallia, verſus littora maris.

Viminacium, *Viny*, nunc pagus Galliæ Celticæ, ad Ararim fluv. in limite Breſſiæ provinciæ. it. Widdin, opp. Danubianum in Servia provincia.

Vimpina, Wimpfen, opp. Sueviæ ad Nicrum fluvium.

Vimutium, Waymouth, opp. Angliæ in Dorſetia provincia.

Vincennæ, *Vincennes*, arx regia Inſulæ Franciæ in Gallia.

Vinceſtria, *Biſeſtre*, caſtrum Inſulæ Franciæ in Gallia.

Vinciacum ſ. Crepicordium, *Crevecœur*, opp. Hannoniæ in Belgio ad Scaldim fluvium.

Vincium, *Vence*, urbs Provinciæ in Gallia, Graſſam verſus.

Vinda ſ. Venda, Winden, urbs Livoniæ ad Teyderam fluvium.

Vindalicus fluvius, *Nasque*, fluv. Galliæ in Provincia Rhodanum intrans.

Vindana, ſ. Vidana, *la Vilaine*, fluv. Britanniæ minoris in Gallia.

Vindana Portus, ſ. Brivates, *Breſt*, urbs maritima Britanniæ minoris in Gallia.

Vindaſca, *Venasque*, Caſtrum Provinciæ in Gallia, in Comitatu Vindaſlino.

Vindaſcinus Comitatus, *Venaiſſin*, pars Provinciæ in Gallia ad Rhodanum.

Vindavia, Windau, urbs maritima Curlandiæ Ducatus.

Vindedivii, Drogheda, urbs Hiberniæ in Lagenia provincia.

Vindelicia ſ. Bavaria, h. Bayern, Provincia Germaniæ ad Danubium.

Vindelis, Portland, opp. marit. Angliæ in ora Dorſetiæ provinciæ.

Vinderium æſtuarium, The Bay of Knockfergus, in ora orientali Ultoniæ, in Hibernia.

Vindeſorium, Windſor, opp. & arx Regia Angliæ in Dorſetia ad Tameſin.

Vindinum & Vindocinum, h. *Vendosme*, opp. Galliæ in Belſia provincia.

Vindius Mons, *Monte de las Aſturias*, in Legionis confinio in Hiſpania.

Vindo, Wertach, fluvius Sueviæ, apud Auguſtam urbem Lico ſe miſcens.

Vindobona, Wien, urbs Aſturiæ inferioris Danubiana.

Vindocinenſis Ager, *Vendomois*, Tractus Galliæ in Belſia provincia.

Vindocinum, vid. Vindinum.

Vindogladia, Winburn Münſter, opp. Angliæ in Dorſetia, provincia.

Vindolana, ſ. Vintonia Wincheſter, opp. Angliæ ad Vallum in Northumbria.

Vindomagus, h. *S. Tibere*, opp. Galliæ Narbonenſis.

Vindomara, Wals-End, opp. Angliæ in Northumbria.

Vindomus, Silcheſter, opp. Hantoniæ Provinciæ in Anglia.

Vindoniſſa, Windiſch, opp. Helvetiorum ad Arolam fluv.

Vindopera, *Vendeuvre*, opp. Galliæ in Campania, verſus Trecas urbem.

VindorumMarchia, die Windiſche Marck, pars Ducatus Carniolæ in Germania.

Vindunum, Subdinum, ſ. Cenomanum, h. *le Mans*, urbs Galliæ in Cenomanis, in Britanniæ minoris confinio.

Vininda, Wineden, opp. Wurtembergici Ducatus.

Vinius fluvius, *Fiume di San Germano*, fluv. Aprutii in Lirim influens.

Vinociberga, Vinexberg, opp. Flandriæ, ad Colnam fluvium.

Vinovium, & Bimonium, & Viconia, Bincheſter, opp. Angliæ in Northumbria.

Vinſa, Winſen, opp. Luneburgenſis Ducatus ad Albim fluv.

Vinſchota, Winſchoten, opp. Gröningenſis Ditionis in Friſia.

Vinſtringa, *Feneſtrange*, opp. Lotharingiæ ad Saravum fluvium.

Vintimilium ſ. Albintemilium, *Vintimiglia*, urbs Italiæ in ora Genuenſium Reipublicæ.

Vintonia, vid. Vindolana.

Vintzheimum, Wintzheim, opp. Franconiæ in Bambergenſi ditione.

Vinundria, vid. Vendum.

Vipitenum, Sterzingen, opp. Tyrolenſis Comitatus, inter Oenipontem & Brixinum urbem.

Virdo, Wertach, fluvius Sueviæ apud Auguſtam urbem.

Virdunum, vid. Verodunum.

Virena, *Francoliſi*, opp. Terræ Laboris in regno Neapolitano.

Virgao, *Roda*, opp. Catalauniæ in Hiſpania ad Tichim fluvium prope Vicum urbem. it. *Rota*, opp. Andaluſiæ, in ora Oceani Gaditani in Hiſpania.

Virgi, *Vera*, opp. regni Granatæ in Hiſpania, in ora maris Mediterranei.

Virgitanus Sinus, *Golfo di Cartagena*, in ora Murciæ Regni in Hiſpania.

Viria, *Vire*, opp. Normanniæ inferioris in Gallia, ad fluvium cognom. it. Wirland, provincia Livoniæ.

Viriballum Promontorium, *Cabo di Calvi*, in ora occidua Corſicæ inſulæ.

Viride Caput, das grüne Vorgebürge in ora Occidua Africæ.

Viridis Capitis Inſulæ, die Inſuln des grünen Vorgebirges.

Viritium, Piritz, opp. Pomeraniæ ad Oderam fluvium.

Viroconium ſ. Uriconium, Wroxceſter, opp. Angliæ in Salopia provincia ad Sabrinam fluv.

Virosidum, Warwick upon Eden, opp. Cumbriæ in Anglia.

Viroveſca, *Birvieſca*, opp. Caſtellæ veteris in Hiſpania.

Viroviacum, vid. Verovicum.

Virſio, *Vierzon*, opp. Bituricenſis provinciæ in Gallia.

Virtingorum Tractus, das Hertzogthum Würtemberg in Germania.

Virtunium, *Virton*, opp. Belgii in Ducatu Lucemburgenſi, in Lotharingiæ confinio.

Virtutes, *Vertus*, opp. Campaniæ in Gallia, apud Catalaunum urbem.

Virucinatum Tractus, das Biſchoffthum Freyſing in Bavaria.

Virvedrum Promontorium, Farehead, in Scotia Boreali, in Strathernia Provincia.

Virunum, Völckmarck, opp. Carinthiæ inferioris ad Dravum fluvium.

Visbada, vid. Aquæ Mattiacæ.

Visbia ſ. Visbua, Wisby, urbs Sueciæ in Gothlandia, inſula Maris Baltici.

Viſcovia, Wiskow, opp. Poloniæ in Maſovia, ad *Bog* fluvium, ol. Hypanis.

Viſenſis urbs, ſ. Lancia. h. *Viſeu*, opp. Portugalliæ inter Durium & Tagum fluv.

Viſentum, *Biſento*, opp. Aprutii ulterioris in regno Neapolit.

Viſio, h. *Vignonet*, opp. Sabaudiæ Ducatus.

Visloca, Wislocke, fluv. Poloniæ minoris, Viſtulam influens.

Visna, Wizna, opp. Maſoviæ Provinciæ in Polonia.

Viſontium & Bihigium, Wihitſch, opp Croatiæ in Morlachiæ confinio.

Viſſegrodia, Wiſchegrod, opp. Poloniæ ad Viſtulam.

Viſtula, Weixel, fluv. Ingens Regni Polonici.

Viſtulamunda, Weixelmünde, arx urbis Gedani maritima ad oſtia Viſtulæ in Boruſſia.

Viſurgis, Weſer, fluv. Saxoniæ inferioris, qui Oceanum Germanicum intrat.

Vitelliacum, Witlich, opp. Trevirenſis ditionis in Germania.

Vitellianum, *Viadana*, opp. Mantuani Ducatus in Italia ad Padum fluv.

Vitis, *Montone*, fluvius Italiæ, qui prope Ravennam in mare Adriaticum ſe exonerat.

Vitodurum, Winterthur, opp. Helvetiæ inter Tigurum & Conſtantiam.

Vitræum, vid. Victoriacum.

Vitricium, *Verrez*, opp. Sabaudia ad Doram fluvium.

Vitulorum Marinorum Inſula, Selſey, Peninſula Angliæ in Suſſexia Provincia.

Viturius, *Bidourle*, fluv. Linguadociæ in Gallia, apud Montem Peſſulum in mare mediterraneum ſe effundens.

Vivarienſe Monaſterium, *S. Andiol*, pagus nunc Occitaniæ in Gallia, ad Rhodanum, in Vivarienſi tractu.

Vivarienſis Provincia, *Vivarais*, Provincia Occitaniæ in Gallia, Rhodanum verſus.

Vivarium, *Viviers*, urbs Occitaniæ in Gallia, Vivarienſis Tractus caput, ad Rhodanum.

Viviacum, *Vevay*, opp. Helvetiæ ad Lemanum Lacum.

U L

Ula, *Oulo*, opp. Sueciæ, in ora Cajaniæ ad Sinum Bothnicum.

Uladislavia, *Wladislaw*, urbs Poloniæ majoris ad Viſtulam fluv.

Ulci, *Lauria*, opp. Baſilicatæ provinciæ in regno Neapolit.

Ulcinium, *Dolcigno*, urbs & Portus in ora Dalmatiæ.

Ulia, *Monte major*, oppidum Vandaliciæ in Hiſpania, aliis eſt *Vacna*.

Uliarus, *l' Isle de Oleron*, Insula Galliæ aquitanicæ in ora Santoniæ Provinciæ.
Ulissipo, Lissabon, urbs Regia Portugalliæ ad Tagum fluv.
Ulma, Alcimoennis & Samulocenis, Ulm, urbs celebris Sueviæ ad Danubium.
Ulmeta, *Ormea*, opp. Pedemontii ad Tanarum fluv.
Ulmi, Ilmitz, opp. Austriæ infer. in Hungariæ confinio.
Ulpia Castra, vid. Castra.
— Trajana, s. Zarmigetusa, Varhel, urbs ol. celebris, nunc castrum Transylvaniæ, in Valachiæ confinio.
Ulterior Portus, *Treport*, opp. Normanniæ in Gallia, in Piccardiæ confinio.
Ultonia, Ulster, una ex quatuor Partibus Hiberniæ.
Ultrajectina Provincia, Utrecht, una ex unitis Belgii Provinciis.
Ultrajectum, Utrecht, urbs Hollandiæ prædictæ provinciæ caput.
Ultramosana Ditio, das Hertzogthum Limburg, una ex 17. Provinciis Belgii, in Leodiensium confinio.
Ululeus, *Argento*, fluvius Macedoniæ apud Dyrrachium urbem.

U M

Umber, *Humber*, fluvius Angliæ, in ora orientali.
Umbilicus Maris, Maelstrohm, vorago quædam Oceani in ora Norvegiæ Borealis, apud Dronthemum urbem.
Umbro Mons, *S. Quiricho*, opp. Senensis ditionis in Tuscia, Romam versus.
Umbro, *l' Ombrone*, fluvius Tusciæ in agro Senensi, inmare Tirhenum fluens.

U N

Undalus, h. *Pont de la Sorgue*, opp. Galliæ Narbonensis ad Rhodanum fluv.
Unelia, *Onelia*, opp. Italiæ in ora Genuensium ditionis.
Unionum Insulæ, die Perlen-Insuln, in America, in Sinu *di Panama*.
Unna, s. Vana, *Wanna*, fluv. Croatiæ, in Savum influens.

V O

Voberca, *Bobierca*, opp. ol. nunc pagus Aragoniæ in Hispania.
Vobernum, *Boarno*, pagus nunc Agri Brixiensis in Lombardia.
Vobrix, *Lampta*, opp. Mauritaniæ Tingitanæ mediterraneum in Africa.
Vocetus Mons, Botzberg, in Helvetia, & pars Juræ montis.
Voconia, *Ugogna*, opp. Mediolanense, in Angleria Comitatu.
Vodgoriacum, *Gauryes*, vicus Hannoniæ.
Vodnana, *Wodnany*, opp. Bohemiæ ad Blanitium fluvium.
Voerda, Woerden, opp. Hollandiæ ad Rheni Alveum.
Vogesus Mons, *le mont de Vauge*, inter Lotharingiam & Alsatiam.
Vogladum, *Vougle*, opp. Pictavienſe in Gallia.
Voigtia, s. Variscia, Voigtland, Provincia Saxoniæ Superioris in Germania.
Volaterræ, *Volterra*, opp. Tusciæ inter Florentiam & Plumbinum.
Volavia, Wolau, urbs Silesiæ ad Oderam.
Volcarum, s. Lateræ Stagna, *Estang de Maguelone*, Lacus in ora Linguadociæ in Gallia.
Volceæ Paludes, *Balaton*, Platten See, Lacus Hungariæ inferioris.
Volceium, *Bocino*, opp. Principatus citerioris in regno Neapolit.
Volemutum, s. Volubæ Portus, Falmouth, urbs Angliæ in ora Cornubiæ.
Volerius, *San Fiorenzo*, fluvius Corsicæ insulæ, aliis est *Fiuminale*, fluv. in eadem insula.
Vollerbytum, vid. Guelferbitum, Wolfenbüttel.

Volferdica, Wolfferdick, inſula Selandiæ Comitatus in Hollandia.

Volfsberga, Wolffeberg, opp. Carinthiæ ad Lavantum fluv.

Volga, *Wolga*, fluv. ingens Moſcovitici Regni.

Volgeſtum, Wolgaſt, urbs Pomeraniæ in ora Balthici maris.

Voliba, Bodman, opp. Angliæ in Cornubia. aliis eſt Falmouth, vid. Volemutum.

Volinum, Wollin, opp. Pomeraniæ inſulanum, ad Oſtia Viadri fluv.

Volodimeria, *Wlodimerez*, urbs Moſcoviæ, provinciæ Cognominis caput.

Volgda, *Wologda*, Provincia Moſcovitici Regni, verſus fontes Duinæ fluvii.

Volſinium, *Bolſena*, urbs Patrimonii Petri, ad Volſinienſem Lacum, *Lago di Bolſena*.

Volſtadium, Wolſtadt, opp. Sileſiæ in Lignicienſi Ducatu.

Volta, *Voute*, opp. Galliæ in Vivarienſi Tractu, ad Rhodanum.

Voltumna, *Boutonne*, fluvius Pictavienſis Provinciæ in Gallia.

Volubilis, h. *Fez*, urbs Africæ Caput Regni cognominis.

Voluntium, Arglas, urbs Hiberniæ in ora Lageniæ.

Vomanus, *Umano*, fluv. Aprutii in Regno Neapolitano.

Vomia, *Medniky*, opp. Poloniæ in Samogitia Provincia.

Vorda, vid. Voerda. it. Bremervörde, opp. Bremenſis Ducatus in Germania infer.

Voreda, Old Penryth, opp. Angliæ in Cumbria.

Vorganium, ſ. Trecorium, *Treguier*, urbs Galliæ in ora Britanniæ minoris borealis.

Vormatia, Borbitomagus, ſ. Auguſta Vangionum, Worms, urbs Germaniæ ad Rhenum.

Vormatienſis Pagus, Wormſergau, Ditio prædictæ urbis.

Vorotinum, *Worotin*, urbs Moſcoviæ ad Oceam fluvium, Ducatus cognom. caput.

Voſavia, vid. Veſalia.

U R

Uracum, ſ. Aræ Flaviæ, Aurach, opp. Ducatus Wirtembergici.

Uranopolis, opp. ol. Macedoniæ ad radices montis Athos.

Uratislavia & Budorgis, Breßlau, urbs Sileſiæ celebris ad Viadrum fluv.

Urba, vid. Verbigenus.

Urbara, *Calaa*, urbs Africæ mediterranea in Tremiſino regno.

Urba-Salia, *Urbiſaglia*, opp. ol. nunc pagus Marchiæ Anconitanæ in Italia.

Urbevetanus Ager, *Orvietano*, Tractus Italiæ, inter Tuſciam & Patrimonium Petri.

Urbevetum, Oropitum, Urbiventum & Herbanum, h. *Orvieto*, urbs prædictæ Provinciæ.

Urbicus, *Orbega*, fluvius Regni Legionis in Hiſpania. it. *Orbo* fluv. Corſicæ inſulæ.

Urbinas Ducatus, *Urbino*, Urbs Umbriæ in ditione Pontificia.

Urbs, *Orba*, fluv. Liguriæ, in Agro Alexandrino in Bormiam fluens. it. *Borbo*, fluvius Pedemontii, in Tanarum ingrediens.

— Dives, *Villa Ricca*, urbs Americæ meridionalis in regno Chili.

— Sancta, Heiligenſtadt, urbs Thuringiæ in Eisfeldenſi Tractu.

— Soltis, Soltwedel, opp. Marchiæ Brandenburgicæ in Germania.

— Vetus, Oldenburg, urbs Germaniæ infer. Comitatus cognom. caput. it. *Civita Vecchia*, vid. Centum Cellæ, it. Orvieto, vid. Urbevetum.

Urceanum novum, ſ. oppidum D. Georgii, h. *Orci nuovi*, opp. Brixienſis ditionis in Longobardia, ad Ollium fluvium.

Urceſa, *Velez*, opp. Caſtellæ novæ in Hiſpania.

Urci, *Vera*, opp. Regni Granatenſis in Hiſpania.

Urcinium & Urſicum, *Ajazzo*, urbs Corſicæ inſulæ in ora occidua.

Urgavonenſe Municipium, *Arjona*, opp. Vandalitiæ in Hiſpania.

Urgenum, ſ. Ugernum & Belloquadra, *Beaucaire*, opp. Linguadociæ infer. in Gallia ad Rhodanum. Quibusdam eſt *Orgon*, opp. ad Druentiam fluv.

Urgo, *Gorgona*, inſula Italiæ in mari Tirrheno, inter Liburnum & Corſicam.

Uria, *Oria*, opp. Terræ Hidruntinæ in regno Neapolit. it. *Condoiani*, opp. Calabriæ ulterioris in regno Neapolit.

Uriconium, Wroxeſter, urbs Angliæ in Valliæ confinio, ad Sabrinam.

Uriponium, Rippon, opp. Angliæ in Eboracenſi Comitatu.

Urium, *Odier*, fluvius Vandalitiæ in Hiſpania. it. *Veas*, opp. Vandalitiæ verſus oſtia prædicti fluvii.

Urpanus, Sarwitze, fluv. Hungariæ, per Albam Regalem fluens, Danubium intrat.

Urſa, *Ruſſ*, fluvius Helvetiorum, qui in Arolam cadit.

Urſalia, Urſel, opp. Veteraviæ in Germania, ad ditionem Trevirenſem ſpectans.

Urſao, Urſo, Genua Urbanorum & Orſano, *Oſſuna*, urbs Andaluſiæ in Hiſpania.

Urſeola, *Rouſſillon*, opp. Delphinatus in Gallia, haud procul a Rhodano.

Urſentinorum urbs, *Conturſio*, opp. Calabriæ citer. in regno Neapolit. aliis eſt *Orſimarſo*, opp. in eodem Tractu.

Urſerium, *Orſera*, opp. Venetianum in ora Iſtriæ.

Urſicampus, *Orcamp*, opp. & abbatia inſulae Franciæ in Gallia.

Urſicum, vid. Urcinium.

Urſidungum, *S. Guislani* opp. Hannoniæ in Belgio, Montes inter & Condetum, ad Haniam fluv.

Urſimontium, *Orchimont*, opp. Lucemburgenſis Ducatus ad Semenſem fluv.

Urſina Inſula, *Ours*, inſula maris Glacialis.

Urticinorum urbs, h. *Ortezzano*, opp. Marchiae Anconitanae in Italia.

Urta, *Ourt*, fluv. Belgii, apud Leodienſem urbem in Moſam influens.

Urunca, Enſisheim, opp. Alſatiae ſuperioris inter Baſileam & Argentoratum. Quibusdam eſt Mühlhauſen, in eodem Tractu.

Urus, *Ouſa*, fluv. Eboracenſis provinciae in Anglia.

U S

Uſadium Promontorium, *Cabo d'Angluer*, Regni Maroccenſis in Africa in ora Oceani Atlantici.

Uſarchia, *Luſarche*, opp. Inſulae Franciæ in Gallia. it. *Uſerche*, opp. Galliae in Lemovicenſi Provincia.

Usbechia, *Mawaralnahara*, regio Aſiatica in ora orientali maris Caſpii.

Usbium, Porſenberg, vicus Auſtriae ſuperioris. aliis eſt oppidum vicinum Ips, ad Danubium.

Uſcenum, *Bars*, opp. Hungariae ſuperioris ad Granum fluvium.

Uſcuduma, Adrianopel, urbs Thraciae.

Uſellis, h. *Ales*, opp. Sardiniae verſus ora occidua.

Uſerca, vid. Uſarchia.

Uſilla, *Caſarcetana*, opp. regni Tunetani, in ora Syrtis minoris Africæ.

Uſta, Außig, opp. Bohemiae ad Albim.

Uſtadium, Ubſtet, opp. Sueciae in Scania provincia, in ora Baltici maris.

Uſtica, *Uſtega*, una ex Æoliis inſulis maris Tirrheni apud Siciliam.

Uſtiuga, *Oſtioug*, Provincia Moſcoviae orientalis.

U T

Utica, *Marmoleio*, opp. Vandalitiae in Hiſpania. it. *Biſerte*, urbs regni Tunetani maritima in Africa. it. *Uzes*, opp. Galliae in Linguadocia inferiori, apud Nemauſium urbem.

Uticenſe cœnobium, ſ. Fanum, S. Ebrulphi, *S. Evroul*, abbatia Normanniae, ad fontes Carentonii fluvii.
Uticenſis Tractus, *Ouche*, ditio Normanniae in Gallia.
Uticum, vid. Uticenſe coenobium.
Utinum, ſ. Vedinum, *Udine*, opp. Foro-Julienſis ditionis in Italia.
Utriceſium, Trajectum, Ultrajectum, & Antonina, Utrecht, urbs Hollandiae.
Utriculum, *Otricoli*, urbs Umbriae in Italia ad Tiberim.

V U

Vulcani Inſula, *Bolcanes*, una ex Æoliis inſulis, maris mediterranei prope Siciliam.
Vulcaniae Inſulae, Liparíſche Inſuln, maris Tuſcii ad Siciliam pertinentes.
Vulcanus, Walpo, fluvius Sclavoniae, Danubium intrans.
Vulcanus Pagus, *Vulcanos*, opp. Peloponeſi in Saeania.
Vulcaſſinus Tractus, *le Vexin*, Tractus inſulae Franciae in Normanniae Confinio in Gallia.
Vulgentium, ſ. Julia, *Apt*, urbs Provinciae in Gallia.
Vulpiacum, h. Ulpen, opp. ol. nunc pagus Germaniae inferioris circa Juliacum urbem.
Vulpiana, *Priſrendi*, opp. Boſniae.
Vultavia, Moldau, fluvius Bohemiae.
Vultavienſis Circulus, der Moldauer-Creyß, ditio Regni Bohemici.
Vultonna & Vultunna, *Boutonne*, fluvius Galliae Aquitanicae in Santonum Confinio.
Vulturaria, *Volturara*, opp. Capitanatae in regno Neapolit.
Vulturnum, *Caſtel a Mare di Volturno*, caſtrum Terrae Laboris in Neapolit. regno.
Vulturnus, *Fiume di Capia*, fluv. Terræ Laboris in regno Neapolit.
Vungus, *Vouzy*, fluvius Galliæ in Campania verſus Sedanum urbem.
Vurmicus, Worm, fluvius Germaniæ apud Aquisgranum.

U X

Uxama, *Oſma*, urbs Caſtellæ veteris in Hiſpania, ad Durium fluv.
Uxantus, *Oveſſant*, inſula Galliæ in ora Britanniæ minoris.
Uxella, Leſtuthiel, opp. Angliæ in Cornubia.
Uxellodunum, *Puech d'Iſſoudun*, opp. Galliæ aquitanicæ in Cadurcenſi provincia.
Uxentum, *Ugento*, urbs Terræ Hidruntinæ in regno Neapolit.

U Z

Uzetia ſ. Utica, *Uzes*, urbs Galliæ in inferiori Linguadocia, apud Nemauſum urbem.

W A

Waigeninga, Vagenum & Vaga, Wageningen, opp. Geldriæ Ducatus in Belgio.
Walvicum, Walwick, opp. Angliæ in Northumbria.

W E

Weila, Wyl, opp. Helvetiæ in Turgovienſi tractu.
Weſtmannia, Weſtermanland, provincia Sueciæ.
Weſtmaria, Weſtmorland, provincia Angliæ, in Cumbriæ confinio.
Weſtmonaſterium, Weſtminſter, pars urbis Londini in Anglia.
Weſtrogothia, Weſt-Gothland, Provincia Suecici regni.

W I

Wirobitza ſ. Veronitia, *Verovitza*, arx Croatiæ inter Dvavum & Savum.

W O

Worcumum, Worcum, opp. Hollandiæ ad Vahalim.

X A

Xanthus, Santen, opp. Clivenſis Ducatus in Germania, it. *Scamandro*, fluvius Troadis in Natolia. it. *Sirbi*, opp. Lyciæ in Natolia.

Xantonia, *Xantum*, provincia Regni Sinarum in Aſia.

Xarax & Zarex, *Cara*, opp. marit. Laconiæ in Peloponneſo.

Xauca, *Rio Maragnon*, fluvius Americæ in Peruviano regno.

X E

Xera, *Xerez de Guadiana*, urbs Vandalilitiæ in Hiſpania. it. *Xerez de la Frontera*, opp. Vandalitiæ.

Xera Equitum, *Xerez de los Cavaleros*, opp. Eſtremaduræ in Hiſpania.

X I

Xicoca, *Chickoco*, inſula, & Pars Japaniæ in Aſia.

Ximum, *Saycock*, etiam Pars Japonici imperii.

Xiphonia, h. *Agouſta*, opp. in ora orientali Siciliæ in Nexthina Valle.

Xyline, h. *Sentina*, opp. Capadociæ maritimum in Natolia.

Y O

Yogalia, Youghall, opp. Hiberniæ in ora Coreagiæ Provinciæ in Momonia.

X P

Ypergræcia, Oberkirch, opp. Ortenaviæ in Suecia, Argentoratum verſus.

Y S

Yſſiodurum, *Iſſoire*, opp. Alverniæ provinciæ in Gallia.

Y U

Yungus ſ. Vungus, *Vouzy*, opp. Galliæ in Campania, ad Axonam fluv.

Yvodium, *Yvoix*, opp. Ducatus Luxemburgenſis ad Carum fluvium.

Z A

Zaaram, *Algiar*, urbs Arabiæ felicis maritima, ad Arabicum Sinum.

Zabeſus, Miſkubach, urbs Tranſylvaniæ, ad Mariſium fluv.

Zabolcenſis Comitatus, Chegé, pars Hungariæ ſuperioris, verſus Tibiſcum fluvium.

Zacatecarum Regio, *Zacatecas*, Provincia Hiſpaniæ novæ, in America Septentrionali.

Zacrocimum, *Zakrotzin*, opp. Maſoviæ in Polonia, ad confluentes Hypanis & Viſtulæ.

Zacynthus, *Zante*, inſula maris Jonii in ora occidua Peloponneſi.

Zagabaria, Zugrab, ſ. Agram, urbs Sclavoniæ ad Savum fluvium.

Zagaruolum, *Zagarolo*, opp. Campaniæ Romanæ in Italia, haud procul a Roma.

Zagataia, *Mawaralnahra*, vid. Usbechia.

Zagri Pylæ, *Semirami*, Angustiæ montium, inter Mediam Aſſyriamque.

Zaladienſis Comitatus, Zalawar, pars Hungariæ inferioris, Stiriam verſus.

Zaliſa & Zaliſſa, *Scander*, caſtrum Georgiæ in Aſia & Armeniæ majoris confinio.

Zama, *Zamora*, urbs Africæ in Algirienſi regno.

Zambro, *Zambrone*, promontorium Calabriæ ulterioris in Neapolit. regno.

Zambrus, *Zaire*, Lacus ingens Abyſſiniæ in Africa.

Zammale. Samael, nunc pagus Brabantiæ, apud Arſcotium urbem.

Zamoſcium, Zamoſki, opp. Poloniæ, in Belſienſi Palatinatu.

Zamurum, Summerein, oppidum Hungariæ in Schutin, Danubii inſula.

Zapprinum & Sarabantia, Chzepreg, opp. Hungariæ inferioris, verſus Lacum Poiſonem, h. Neuſiedler See.

Zara Vetus, *Zara Vecchia*, urbs Venetiorum Dalmatiæ mediterranea.

Zarax, *Cara*, opp. Peloponneſi in Saconia.

Zariaſpa, *Balch*, urbs Tartariæ magnæ in Aſia, & Usbekia regione.

Zarmigethuſa, Ulpia Trajana, Zarmiſogethuſa, Barbel, opp. Tranſylvaniæ, in Valachiæ confinio.

Zarobara & Zuroedra, h. Temeſwar, urbs Hungariæ.

Zarpana, *Sepan*, inſula Oceani Orientalis, & una ex inſulis Latronum.

Zatecenſis Circulus, der Saßer-Kreiß, Pars Bohemici Regni.

Zatecium, Saß, urbs primaria hujus Provinciæ.

ZE

Zeapolis, Zeacollis & Tricollis, Dünckelſpiel, urbs Sueviæ, in Wirtembergenſis Ducatus confinio.

Zebes Tractus, *Auræ*, Regio Africæ in Biledulgerid, in confinio Algerii Regni.

Zebua, *Cebu*, una ex inſulis Philippinis maris orientalis in Aſia.

Zecarus, *Zezaro*, fluvius Portugalliæ in Beira provincia Tagum intrans.

Zeeburgum, *Rammekens*, fortalitium Selandiæ Comitatus in Valachriæ inſula.

Zeelandia ſ. Codania, Seeland, Inſula Danici Regni, & Maris Baltici.

Zegira, *Gezira*, urbs Aſſyriæ in Aſia ad Tigrim fluv. & Meſopotamiæ confinio.

Zellia, *Cilley*, Comitatus Styriæ inferioris, inter Dravum & Savum.

Zenophrurium, *Drepali*, opp. Thraciæ in ora occidua Propontidis.

Zephyrium Promontorium, *Cabo di Bonandrea*, in ora Regni Barcæ in Africa. it. *Cabo Bianco*, in ora Calabriæ ulterioris. it. *Cabo di Mirabello*, in ora Cretæ orientali. it. *Chelidonio*, in ora occidua Cypri. it. *S. Zuane* in boreali parte Cretæ inſulæ.

Zerveſta, Zerbſt, urbs Germaniæ, in Anhaltino Principatu.

Zeugma & Claudiopolis, Clauſenburg, urbs Tranſylvaniæ in Hungariæ Confinio.

Zeugminium & Sirmium, Syrmiſch, opp. Sclavoniæ ad Confluentes Savi cum Danubio.

ZI

Zilia, *Arzilla*, urbs Africæ in ora maris Atlantici in Feſſo regno.

Ziridavia, *Targorod*, urbs Moldaviæ ad fluvium Seret.

Zittavia, Zittau, urbs Luſatiæ ſuperioris in Bohemiæ confinio.

Zizia, Zeiß, urbs Saxoniæ ſuperioris in Miſnia.

ZN

Znoimum, Znaim, urbs Moraviæ in Germania ad Teyam fluvium.

ZO

Zolera & Zolernum, Hohen-Zollern, arx montana Sueviæ, in Wirtembergici Ducatus confinio, & Tubingæ vicina.

Zoltum, *Zoldo*, opp. Tarviſanæ Marchiæ in Venetorum ditione.

Zontium & Sontina, Zoons, opp. Colonienſis ditionis ad Rhenum.

Zoriga, h. *Caramit*, urbs Armeniæ majoris in Aſia.

ZU

Zubuenſis Inſula, *Cebu*, vid. Zebua.

Zurœdra, vid. Zarobara.

Zuzidava, Huß, opp. Moldaviæ ad Hieraſum fluv. h. Pruth.

Zutphania, Zütphen, urbs Belgii uniti ad Iſalum fluv.

ZY

Zygris, h. *Salonet*, urbs Marmaricæ maritima in Africa, inter Carthaginem magnam & Parætonium, h. *Alberton*.

Zyras, *Varna*, fluvius Bulgariæ, qui infra Varnam urbem in Pontum Euxinum cadit.

Zytomierzia, *Zitomiers*, opp. Lithuaniæ in Braslaviæ Palatinatu.

SUPPLE-

SUPPLEMENTUM INDICIS.

A

Ad Publicanos, ſ. Confluentes, h. *Conflent*, opp. Sabaudiæ in Valle Darantaſia.

Ad Stabulum, Pipirianum & Perpinianum, h. *Perpignan*, urbs Ruſcinonenſis Comitatus in Gallia.

Alaunium, ſ. Forum Neronis, h. *Forcalquier*, opp. Galliæ in Provincia.

Alconis Portus, h. *Port de Cavalere*, in ora Provinciæ Galliæ, verſus Fanum S. Eutropii.

Alis vicus, ſ. Borbonium Anſelmium, h. *Bourbon Lancy*, opp. Burgundiæ Ducatus.

Anatoria, h. *Tanagra*, opp. Græciæ in Livadia Provincia, prope Athenum.

Antedonnacum, h. *Aunay*, opp. Galliæ in Pictavienſi Provincia.

Auguſtoritum & Lemovicum, h. *Limoges*, urbs Galliæ ad Vigennam fluv. in Lemovicenſi Provincia.

Axuenna ſ. Axona, *h. Aisne*, fluv. Lotharingiæ.

B.

Bajenni, Vaihingen, opp. Wirtembergici Ducatus, in Badenſi confinio.

C.

Cacabaria Heraclea, Tropetis ſ. Fanum Eutropii, h. *S. Tropez*, urbs Galliæ, in ora Provinciæ.

Catuſiacum, h. *la Chaouſſe*, opp. Galliæ in Piccardia, apud montem Corneti, in Tieraſcenſi Tractu.

Citharista, h. *La Ciudat*, opp. Galliæ in ora Provinciæ, apud Maſſiliam urbem.

Climberum, ſ. Auguſta Auſciorum, *Auch*, urbs Galliæ in Vaſconia.

Colonia Munatiana, vid. Baſilea.

Combuſta, h. *Rivesaltes*, opp. Galliæ in Ruſcinonenſi Comitatu, haud procul a Perpiniano.

Cæraſa, h. *Urros*, opp. Navarræ regni in Hiſpania, intra montes Pirenæi.

Cumanorum Campus, Tractus Hungariæ verſus Confluentes Danubii & Tibiſci.

D.

Durocatalaunæ & Catalaunum, h. *Châlons*, opp. Galliæ in Campania, ad Matronam fluvium.

E.

Eburobrincum, h. *S. Florentin*, opp. Galliæ in Campania, ad Armentionem fluvium.

F.

Fanum Minervæ, h. *Dampiere*, opp. Galliæ aquitanicæ in Santonia Provincia.

L.

Litanobriga, Credonium & Creolium, *Creil*, opp. Iuſulæ Franciæ in Gallia.

N.

Novioregum ſ. Pontium, *Pons*, opp. Galliæ in Santonia Provincia, haud procul a Mediolano Santonum.

P.

Peneſtica, vid. Petineſca.

Pomponianæ ſ. Prote, h. *Proqueroles*, inſula Galliæ in ora Provinciæ.

R.

Rauracum, Ricomagum & Rionum, *Riom*, opp. Galliæ in Arvernia Provincia.

S.

Salomacum, h. *Solz*, opp. Galliæ aquitan. in Condomenſi provincia, Agennæ & Neraco finitimum, ubi ol. Sontiates Populi.

Seleucus mons, h. *mont de l'Ecluſe*, mons cum caſtro, in Helvetia, apud Genevam urbem.

Sextentio, mons Peſſulus, ſ. Peſſulanus, urbs Galliæ in Linguadocia, h. *Montpellier*.

T. Tau-

T.

Taurentum, h. *les Six Fours*, opp. Galliæ in ora Provinciæ apud Telomartium urbem.

U.

Valatodurum, h. *Villaſans*, opp. Burgundiæ Comitatus, inter Veſontionem & Lacum Lemanum.

Ubiſcum, *Vevay*, opp. Helvetiæ ad Lacum Lemanum.

SUPPLEMENTUM LEXICI.

A

Abacena, vid. *Bigenis.*

Abelterris, vid. *Elteri.*

Abſirtum, ſ. Abſyrtides, vid. *Oſero.*

ad Adelsberg, add. lat. Piſtoina, ſ Poſtoina.

ad Admont, add. lat. Montana.

ad *Adrianopel*, add. vorzeiten Uſcudama.

ad *Aire*, im Artois, add. lat. Aeria, ſive Heria.

Alarcon, lat. Ilarco, ein Flecken in Neu-Caſtilien in Spanien, am Fluß Xucar.

ad *Alcala de Guadeira*, add. lat. Hienipa.

Albret, lat. Lebretum, ſ. Albretum, eine Stadt in den ſo genannten Les Lannes in Guienne in Franckreich. Sie liegt 10. Stunden von Bourdeaux gegen Süden, und führt den Titul eines Hertzogthums, von welchen die vormahlige Könige von Navarra abſtammeten.

ad Aldenar, add. Vaſallineus pagus,

ad *Algier*, poſt. hat einen vortrefflichen Hafen, add. Sie hat etwas über eine Frantzöſiſche Meile im Umfange, und rechnet man in ſelbigem mehr als 100000. Einwohner. Ihre Gaſſen ſind ſehr enge, aber die Häuſer ziemlich gut und maſſiv gebaut. Die Gegend iſt fruchtbar und voller Gärten und Luſt-Häuſer. Der Molo, welcher den Hafen umſchließt, geht über 500. Schritt ins Meer nach einen Felſen, da der Leucht-Thurm ſteht, welcher unten mit 20. Canonen beſetzt iſt.

ad *Aquileja*, poſt vorzeiten, add. die Reſidentz einiger Käyſer und ꝛc. & poſt genennet ward, add. In ihrem Umfang hatte ſie 12000. Schritt, und die Anzahl ihrer Bürger ward auf 120000. geſchätzt. Ihre Handlung war im gröſten Flor, allein das Wachsthum der Stadt Venedig hat nach und nach ihren Verfall befördert.

ad Arckel, add. lat. Tractus Herculis.

ad Ardenburg, add. lat. Rodeburgus.

ad *Arona*, add. lat. Laros & Laurus.

ad *Auch*, poſt verb. Auſciorum, add. oder Climberum.

ad *Auguſtanæ Clauſuræ in fine addatur*, la Chiuſa genannt.

ad *Aunay*, add. vorzeiten Antedonnacum.

ad Außig, add. lat. Uſta.

B

ad Babenhauſen, add. vorzeiten Febiana, ſ. Phœbiana caſtra.

ad *Babotz*, add. lat. Pons manſuctinus.

ad Bämburg, poſt Badacum, add. & Bedajum.

ad *Bagnols*, add. ol. Pagus Gabalicus.

ad *Bagneres*, add. vorzeiten Marojolicæ Thermæ.

Bangor, war ehemahls eine ſehr berühmte Abtey in Cheshire, in Engeland am Dee-Fluß, an der Grentze von Nord-Walles, in welchem 2100. Mönche erhalten wurden.

ad Baſel, poſt Baſilea Rauracorum, add. & Munatiana Colonia, it. poſt Univerſität add. welche 1459. geſtifftet worden.

Baupreau, eine kleine Stadt im Hertzogthum Anjou in Franckreich, am kleinen Fluß Leure, welcher bey S. Fleurent in die Loire fällt. Sie liegt der Stadt Angers gegen Süden.

ad *S. Bertrand*, add. lat. Lugdunum Convenarum.

ad Biel, poſt Petiniſca, add. und Peneſtica.

ad Bienbos, add. lat. Juncorum ſylva.

ad Biſtritz, add. lat. Piſtrenſis villa.

ad *Blaye*, poſt Blavia add. oder Ebromagum.

ad Bog, add. lat. Hypanis.

Bomarzo, lat. Polimartium, eine kleine Stadt im Patrimonio Petri in Italien. Sie liegt der Stadt Viterbo gegen Norden, nicht weit von der Tyber.

ad *Bonifacio*, add. vorzeiten Portus Syracuſanus.

ad *Bourbon Lancy*, add. vorzeiten Alis vicus, & Borboinium Anſelmium.

ad Bridg North, add. lat. Morſiburgus.

Bucrium, vid. Lodbury.

ad Budweiß, poſt Buduiſſa add. & Marobudum.

C

ad *Caçorla*, add. vormahls Salaria & Colonia Julia Salarienſis.

ad *Caen*, poſt König in Engeland, add. anno 1418.

Colobachus, vid. *Kilbegs*.

ad *Candia*, poſt, die Haupt-Stadt Candia, add. vormahls Matium und Cytæum.

Cangii, waren gewiſſe Völcker in Venedotia, einer Provintz im Nördlichen Theil von Walles in Engeland, und zwar in Denbighshire. Das Vorgebürge Gogart bey Dynanwy ward daher Canganorum Promontorium genennet.

Caſtra varia, vid. *Kraliova Velika*.

Cercum, vid. *Kertzi*.

ad *Châlons*, poſt Catalaunum, add. und Durocatalaunæ.

ad *Chiuſa*, poſt Veruca, add. und Via Belojum.

ad *Citta nova*, add. lat. Novana.

Ciudat, vid. *Cithariſta*.

ad Clauſenburg, poſt Claudiopolis, add. & Zeugma.

ad Coppenhagen, poſt Univerſität, add. welche 1474. von König Chriſtiano I. geſtifftet worden.

Coucy, eine kleine Stadt in der Grafſchafft Vermandois der Piccardie in Franckreich, in der Diöces von Laon, davon eine vornehme Familie den Nahmen führt.

ad *Creil*, poſt Credonium, add. und Litanobriga.

ad *Crevecoeur*, poſt Crepicordium, add. oder Vinciacum.

ad Creutzburg im Fürſtenthum Brieg, add. in Schleſien.

Cumanorum Campus, alſo wird eine Gegend in Ungern genennet, zwiſchen den Zuſammenlauff der Donau und Theiße. Die Einwohner heiſſen Cumani minores.

ad *Curalonenſes*, poſt Allobroger, addatur, in Gallia Celtica.

Czernick, lat. Inicerum, eine Stadt in Sclavonien, zwiſchen Gradiſca und Poſſega.

D

ad *Dampiere*, poſt kleine Stadt, add. vorzeiten Fanum Minervæ genannt.

ad *Dax*, poſt lat. Taſta.

Deodatum, vid. Tata.

ad *Deſenzano*, lat. Decentianum.

Diarrhoea, vid. *Zanara*.

Divitenſe monumentum, vid. Duitz.

ad *Dole*, poſt Univerſität, add. welche 1484. geſtifftet worden.

ad Dornburg, add. lat. Thorda.

ad Dornhan, add. lat. Tarodunum.

ad *Dragone*, poſt ein Fluß, add. in Terra di Lavoro.

ad Dreickhauſen, add. vorzeiten Trajana Legio.

Duitz, vorzeiten Divitenſe monumentum, oder Tuitium, alſo heißt die der Stadt Cölln gegen über liegende Vorſtadt.

Dumno, lat. Dalminium, oder Delminium, eine Stadt in Dalmatien.

E

ad *Ebromagum*, in fine add. einige halten es vor Blaye eine kleine Stadt am Ausfluß der Garonne.

ad *Les Echelles*, poſt oppidum, add. vorzeiten Labiſcones.

Egliſau, lat. Egliſovia, eine kleine Stadt im Canton Zürch am Rhein; Sie hat ein feines Schloß und iſt ein guter Paß.

ad Ehrenbreitſtein, lat. Erenberti, add. ſ. Hermanni Saxum.

ad Eiſern Thor, poſt Porta ferrea, add. ſ. Pilæ Gæticæ.

Elmatica, vid. *Salamanca*.

ad Encöping, poſt Upland, add. in Schweden.

Epicaria, h. *Papadoras*, eine Griechiſche Stadt in Albanien nicht weit von Durazzo.

ad *Epidaurus*, add. in fine, und heißt ietzo Eſculapio.

ad Erdödi, poſt Erdodium, add. ſ. Herta Turris.

ad Erlabrün, add. lat. Lisboum.

ad *Erpis*, in fine add. Sie heißt ietzo Merniſa, und liegt nicht weit von der Haupt-Stadt Fez gegen Norden.

ad *Eſcurial*, poſt Neu-Caſtilien, add. lat. Fanum S. Laurentii.

ad Eſſeck, poſt Eſſecum, add. vorzeiten Murſa und Murſia.

ad *Eſtepona*, add. lat. Oſtippo.

Evello, vid. *Lilæa*.

F

Fagonia, vid. Buchau.

ad *Farfar*, vorzeiten Orontes.

ad *Ferrara*, poſt, ihre Univerſität iſt bereits 1221. geſtifftet, add. und 1316. vom Käyſer Friderico renovirt.

ad *S. Florentin*, add. vorzeiten Eburobrincum.

ad *Forcalquier*, poſt Forum Neronis add. und Alaunium.

ad *Fort d'Ecluſe*, poſt Hohen-Fellen, add. vorzeiten Seleucus mons, ietzo mont de l'Ecluſe.

Fucechio, (Lago di) add. lat. Phocenſis Lacus.

Fuente de Cantos, vorzeiten Julia contributa, ein Flecken im Spaniſchen Eſtremadura, 5. Meilen von Ellerena, an der Grentze von Andaluſien.

G

ad *Galerato*, in fine add. Glaneatum & Glareatum.

ad *Gambea*, add. lat. Trachiris.

ad *Geneve*, poſt Lacus Lemanus, add. und Lauſonius,

ad *Gentilly*, add. lat. Gentilliacum.

ad *Genzano*, add. lat. Gentianum.

ad *Gephyra*, add. ietzo Sirmia.

ad *Gerarmont*, poſt Grand mont. add. lat. Gerardi mons.

ad *Germanicia*, in fin. poſt verb. gehörte, add. Sie ſoll ietzo Adata heiſſen.

Giſoni, lat. Geophanum, eine kleine Stadt im Principato citra des Königreichs Neapolis, nicht weit von Salerno.

ad Giſching, add. lat. Gitmlazinum,

Gotvicum, vid. Kottwein.

Gournay, lat. Gornacum, eine kleine Stadt in der Normandie in Franckreich am Fluß Epte, 5. Meilen von Giſors gegen Norden.

ad *Gradiſca*, poſt Servitium, add. oder Gratiana.

ad Gravenmachern, add. lat. Machera Comitis.

ad *Guadalquivir*, poſt Bætis, add. Tarteſſus und Peræ.

Guaſto di Amone, lat. Guaſtum Amonium, eine Stadt im Principato citra des Königreichs Neapolis, am Ufer des Adriatiſchen Meers.

ad *Gueſcar*, poſt Calicula, add. Faventia, Veſci und Oſca Baſtitanorum.

ad *Guileſtre*, poſt lat. add. Gallitæ und,

ad Gurck, add. lat. Graviacum.

H

ad Halberſtadt, poſt gleiches Nahmens, add. lat. Hemopolis, Pheugarum und Halberſtatum.

ad Halifax, add. lat. Sacri Capilli.
ad Harderwick, add. lat. Hardebones.
ad Hatten, add. lat. Hattemium.
Hebromagum, vid. *Ebromagum*.
ad *Heliopolis*, add. ietzo Bethſemes,
ad Hölſingör, add. lat. Elſenora.
ad Herſtall, add. lat. Heriſtallum.
Hiesmes, lat. Oximum, eine kleine Stadt in der Normandie in Franckreich, 5 Meilen von Seez gegen Norden.
Hienipa, vid. *Alcala de Guadaira*.
Hieraſus, oder Geracus, vid. Pruth.

J

Jernus, vid. Kilmare.
ad Ils, add. lat. Iliſſus.
ad Innernes, add. lat. Innernium.
Joyſa villa, add. lat. Jonoſia.
Irenopolis, vid. *Santaren*.
ad *l' Isle Bouchart*, add. lat. inſula Bocardi.
ad *l' Isle de France*, add. lat. inſulæ Franciæ,
ad *l' Isle en Jourdain*, add. Inſula Jordani.
Iſocus, vid. Eyſach.
Itanceſter, war vorzeiten eine Stadt in Engeland, und hieſſe Othonia ad Anſam, ietzo iſt es ein Dorff der Provintz Eſſex.
ad *Ituræa*, add. oder Trachonitis, ietzo Bacar,
Iviniacum, vid. *Joigny*.
Julia contributa, vid. *Puente de Cantos*.
ad Jülich, add. lat. Juliacenſis Ducatus.
Juncorum Sylva, vid. Bienbos.

K

ad Kennemerland, add. lat. Kennoria.
ad Kulp, poſt Colapis, add. oder Ogdolapis.

L

ad Ladenburg, poſt Ladenburgum, add. oder Labodunum.
ad Laibach, poſt Labacum, add. und Nauportum.
ad Lancashire, add. lat. Lancaſtria.
Lanuvianum, vid. *Itri*.
ad *Lanebourg*, add. lat. Lancium Burgium.
ad Lavamünd, add. lat. Lavanti oſtium.
Licoſtomo, vid. *Tempe*.
ad Limburg, add. lat. Transmoſana ditio.
ad *Limoges*, poſt Lemovicum, add. vorzeiten Auguſtoritum.
ad *Lion*, poſt verb. genennet, add. und ihre Academie ward 830. geſtifftet.
ad Lützelſtein, add. lat. Parva Petra.

M

ad Mainland, add. lat. Pomana.
ad *Mante*, poſt lat. add. Petromantalum und
ad *Marſan*, poſt verb. mont Marſan, add. vorzeiten Tello,
Marvejols, lat. Marengium, eine kleine Stadt in der Provintz Gevaudan in Franckreich, und zwar im Languedoc.
ad *Marville*, add. lat. Villa Martia.
ad Meckmühl, add. lat. Mœgimilium.
ad *Medies*, poſt Medveſchinum, add. Pirum,
Melicium, vid. Melck.
ad *Modruſch*, poſt Modruſia, add. oder Tediaſtum.
ad *Monpellier*, poſt Peſſulus, add. und Sextentio.
Montclimar, lat. Mons Limarii, ſ. Aemarorum, und Montilium Ademari, eine Stadt im Dauphiné in Franckreich, nicht weit von der Rhone.

N

ad *Neapolis*, poſt verba vermindert worden, add. Es iſt übrigens dieſes Königreich ein Päbſtliches Lehn. Daher ſelbiges jährlich einen weiſſen Zelter, nebſt einen Beutel mit 7000. Güldenen Cronen nach Rom ſchicken muß.
ad urbem *Neapolis*, poſt verba beſchützt, add. unter denen das Caſtell S. Elmo und Caſtell Uovo die ſtärckſten ſind. Dieſes letztere hieß vorzeiten Lucullanum, Megaris und Megalia.
ad *Nerac*, add. lat. Neracum.
Neukirchen, vid. *Quadrata*.
ad Neuſol, add. lat. Neoſolium, und,
ad Newarck, add. lat. Nevarca.
ad *Niort*, add. vorzeiten Taminum.
Nordmannenburg, vid. Treffurt.

ad

ad Nimphenburg, add. lat. Nimphæum.

ad Oberkirch, add. lat. Ypergræcia.

O

Olimacum, vid. Limbach.

ad Orebro, add. lat. Orebrogia.

ad *Orleans*, poſt Univerſität, add. welche 1302. geſtifftet worden.

ad *Orne*, add. lat. Olina.

ad *Oſſuna*, poſt Univerſität, add. welche 1546. errichtet worden.

ad *Otricoli*, add. lat. Ocricolum und Otriculum.

ad Oxford, poſt Univerſität, add. welche bereits ſeit Anno 872. geſtanden.

P

ad *Padua*, poſt Univerſität, add. welche 1222. vom Käyſer Friderico II. geſtifftet worden.

ad *Palazzolo*, add. lat. Palantia parva.

Pamiſus, vid. *Spirnazza*.

ad *Paris*, poſt Univerſität, add. welche 791. vom Käyſer Carolo M. inſtaurirt worden.

Parthenopolis, vid. Magdeburg.

Paſſaro Cabo, vorzeiten Pachynum Promontorium, ein Vorgebürge im Val di Noto in Sicilien, nicht weit von der Stadt Noto.

ad *Paſtrana*, add. lat. Paterniana.

ad *S. Paul trois Chateaux*, poſt. lat. add. Senomagus und

ad *Pedraça de la Sierra*, add. lat. Pedrazza montana.

ad *Pelasgia*, in fine, add. der heutige Golfo d' Armiro, oder del Vollo, hieſſe daher Sinus Pelasgicus.

ad *Peniſcola*, add. lat. Peninſula.

ad *Penna di Francia*, add. lat. Rupes Francica.

ad Penrith, add. lat. Pennocrucium.

ad *Perpignan*, poſt Perpinianum, add. ad Stabulum.

ad *Pertois*, add. lat. Pertenſis ager.

ad *Perugia*, poſt Lago di Perugia, add. oder di Caſtiglione, und poſt Traſumenus, add. oder Pleſtina.

ad Pettau, add. lat. Petovio und Petavium.

ad *Pezenas*, poſt Piſcena, add. und Pedenatium.

ad *Piceni*, in fine, Sie wurden eigentlich Picentini genennet, und wohnten in der Gegend Amalfi und Salerno.

ad *Piemont*, poſt fruchtbar, add. und werden darin 55. groſſe und feſte, und 200. kleine mit Mauren umſchloſſene Städte gezehlt.

ad Pilſen, add. lat. Pelſna.

ad *Piſa*, poſt Univerſität, add. welche 1339. fundirt worden.

ad *Piſuerga*, add. lat. Piſoraca.

Pleumoſii, waren ehedeſſen gewiſſe Völcker der Morinorum. Sie wohnten im heutigen Flandern, und zwar in der Gegend, wo die Caſtellaney von Dornick, Riſſel und Arras liegt.

Pleſtina Lacus, vid. *Perugia*, und *Traſumenus*.

ad *Ploczko*, add. lat. Plocum.

ad *Pluviers*, poſt Aviarium, add. und Pithuerium.

Polimartium, vid. *Bomarzo*.

Pomerium, vid. *Mancanera*.

Pomona, vid. Mainland.

Pons Aelii, vid. ponteland.

ad *Pontarlier*, add. lat. Pontarlum.

ad *Porquerolles*, poſt Porcerella. add. vorzeiten Pomponianæ.

Porto Farinæ, eine Stadt des Königreichs Tunis in Africa, nebſt einen Hafen. Sie liegt 15. Meilen von der Haupt-Stadt Tunis gegen Morgen, und hat ein prächtiges Schloß, auf welchem ehmahls der Bey dieſer Republick reſidirte.

Porto Gruaro, vorzeiten Romarinus Portus, eine Venetianiſche Stadt im Friaul, am Fluß Romarino. Sie iſt die Reſidentz des Biſchoffs zu Concordia, welcher unter Aquileja ſteht.

ad Prage. poſt Univerſität, add. welche 1360. vom Käyſer Carolo IV. geſtifftet worden.

Præneſte, vid. *Paleſtrina*.

ad Prünne, add. lat. Pronea und Prumia.

Pilæ Gaticæ, vid. Eiſern-Thor.

R

ad Radmansdorff, add. vorzeiten Quadratum.

ad *Randazzo*, poſt Triatium, add. Tyracinæ und Trinacio.

ad *Ravello*, add. lat. Rabellum.

ad Reiderland, add. lat. Reideria.

ad Ringword, add. lat. Regnum.

ad Rinteln, add. Rintelia.

ad *Riom*, poſt Riomagum, add. und Rauracum.

ad *Roche chouart*, add. lat. Rupes Cavardi.

Roda, lat. Virgao, eine kleine Stadt in Catalonien in Spanien, am Fluß Ter, 2. Meilen von der Stadt Vich gegen Norden.

ad Roermond, add. lat. Ruremunda.

ad Roſtock, poſt Univerſität, add. welche ſchon ſeit 1415 ſteht.

Roda, lat. Virgao, eine kleine Stadt in Andaluſien in Spanien. Sie liegt der Stadt Cadix gegen Norden, am Ocean.

S.

Sabio, eine kleine Stadt im Gebiet von Cremona des Hertzogthums Mayland, am Fluß Naviglio, welcher in den Oglio nahe bey deſſen Mündung fällt.

Sabothus, vid. Zotenberg.

S. Diey, lat. Deodati Fanum, ein Flecken und berühmtes Cloſter in Lothringen, am Fluß Meurte, 15 Meilen von Nancy.

ad *S. Gilles*, in fine, add. Sie hieß vorzeiten Heraclea, und war eine Zeitlang Ataulphi der Gothen König Reſidentz, daher ſie auch Palatium Gothorum genennet ward, und noch ietzo heißt der daran ſtoſſende Wald la Selva Gotheſca.

ad *S. Guislain*, add. lat. Urſidungum.

ad *S. Jean de Laune*, in fine add. Hier iſt eine mächtige Abtey Ciſtercienſer-Ordens, welche 1098. vom Hertzog Ottone geſtifftet worden. Sie hat 1800. Münchs- und eben ſo viel Nonnen-Clöſter unter ihrer Inſpection.

ad *Salamanca*, poſt Univerſität, add. welche 1404. geſtifftet iſt.

ad *Sangueſa*, add. lat. Sueſtaſium und Sueſſa.

ad Seckingen, poſt Saconium, add. und Sanctio.

ad Segeswar, poſt Segethuſa, add. und Sandava.

ad Seiſſenſtein, poſt Wienerwald, add. in Nieder-Oeſterreich.

ad Selborg, in fine add. an der Gräntze von Liefland.

ad *Sezane*, add. lat. Scingomagus.

ad *Siena*, poſt Univerſität, add. welche ſeit 1387. geſtanden.

Solz, vor Zeiten Salomacum, ein Flecken in Guienne in Franckreich, und zwar im Condomois, nicht weit von Agen und Nerac gegen Weſten, da ehedeſſen die Sontiates gewohnet.

ad Sonneck, add. lat. Sianticum.

Spirnazza, vormahls Pamiſus, ein Fluß in Morea, welcher in den Golfo di Coron fällt.

ad Stein am Anger, add. lat. Sabaria.

ad Sternberg, poſt kleinen Stadt, add. lat. Stellomontanum.

V.

ad *Verona*, poſt verb. ſehens-würdig, add. Ihr Gebiet erſtreckt ſich in die Länge, von der kleinen Stadt Baruchello biß nach Riva am Lago di Garda in die 60. und in die Breite von Torre biß nach Rivoltella 40 Italiäniſche Meilen, und beſteht aus 1443378 Acker, nach Italiäniſchem Maas, die gantze Gegend iſt ungemein fruchtbar.

Verzeichniß

Einiger Autorum, ſo bey dieſem Lexico ſind gebraucht worden.

Baudrand, (Mich. Ant.) Lexicon novum Geographicum.
Becmanni, (Joh. Chriſtoph.) Hiſtoria orbis Terrarum Geographica & civilis.
Beeverel, (James) Delices de la grande Bretagne & d'Irlande.
Bilderbeck, (Chriſt. Laurent.) Teutſcher Reichs-Staat.
Brice, (Germain,) Deſcription de Paris.
Buddei, (Joh. Franc.) Allgemeines Hiſtoriſches Lexicon.

Cellarii, (Chriſtoph.) Notitia orbis antiqui.
Cluveri, (Phil.) Germania, Italia & Sicilia antiqua.
Colmenar, (Juan Alvarez de) Delices d'Eſpagne & de Portugall.
Colonna, (Dominique de) Antiquitez de la ville de Lyon.
Coronelli, (Vincentii,) Atlas Venetus.

Dapper, Beſchreibung von Africa und America.
Delices de la Hollande, Anonymi.
Deſſeine, (François) Rome ancienne & moderne

Elvervelt, (Jonas ab) Deſcriptio Holſatiæ.

Franckenberg, (Friderichs Leutholffs von) Europäiſcher Herold.
Gautier, Hiſtorie de la ville de Nimes.
Guicciardini, Deſcriptio Belgii.
Guillimanni, (Franciſci) Helvetia.
Gordon, (Alexander) Itinerarium Suecicum.

Hennelii Sileſiographia.
Hofmanni, (Joh. Jac.) Lexicon univerſale.

Imhofii, (Jac. Wilhelmi) Notitia Procerum Imperii.

Loidi, (Nic.) Dictionarium Geographicum.

Meriani, (Mathæi) Topographiæ omnes.
Meterani Beſchreibung der Niederländiſchen Kriege.
Montani Beſchreibung von Japan.
Moreri, (Ludov.) Dictionaire Hiſtorique.

Neuſte Staat von Caſan, Aſtracan, Georgien, ꝛc. Anonimi.

Ortelii, (Abrahami) Theatrum Orbis.
Olearii Beſchreibung von Perſien und China.

Pigafetta, (Filippo) Relatione del Reame di Congo &c.
Pufendorfii, (Sam.) de Rebus geſtis Caroli Guſtavi.

Roſenfeld Deſcriptio Geographica Scandinaviæ veterum.
Rudbeck, (Olai) Atlantica.

Scheuchzeri, (Joh. Jac.) Deſcriptio Helvetiæ.
Sanſonii, (Nic.) Introduction a la Geographie.
Schneideri (Caſp.) Saxonia vetus & magna.
Sinapii, (Joh.) Schleſiſche Curioſitäten.
Spons, (Jacob) Reiſen durch Italien, Dalmatien, Griechen- und Morgenland.

Tavernier, (Joh. Bapt.) Reiſe-Beſchreibung durch die Türckey, Perſien und Indien.
Topographia Bavariæ noviſſima, Electoris juſſu edita.

Valvaſoris, (Joh. Weichard) Ehre des Hertzogthums Cräin.
Ejusd. Topographia Archiducatus Carinthiæ.
Viſchers, (Georg. Mathæi) Topographia Ducatus Auſtriæ.
Le Voyage de la Terre Sainte, par M. J. D. P.
Voyage pour la Redemption des Captifs au Royaumes d'Algier & de Tunis fait 1720. par les PP. François Comelin de la Motte & Joſeph Bernhard.

Zeileri, (Martini) Itinerarium Germaniæ.

ERRATA LEXICI.

Ad verb. Aba, pro Beg, leg. Berg.
— Aire, deleatur Artois, ante verb. in Gaſcogne.
— Arlon, pro Orolaurum, leg. Orolaunum.
— Badacum, pro Lämburg, leg. Bämburg.
— Bahia, pro les Santos, leg. los Santos.
— Badera in fin. pr. Carcoſſone l. Carcaſſone.
— Bagneres in fin. pro Oneſiovum leg. Oneſiorum.
— Baldo, pro Veronna leg. Verona.
— Bangar, leg. Bangor.
— Birum, pro Herrſchüfft leg. Herrſchafft.
— Conteſtani, pro Guadaluviar leg. Guadalaviar.
— Cordulalæ, pro Calhide l. Colchide.
— Coruzzen, pro bey deren l. bey dem.
— Coſyrus, pro Cicilien leg. Sicilien.
— Crantzberg, pr. Aniper leg. Amper.
— Creutznach, pro Manitz l. Maintz.
— Crihea, pro Candia l. Cardia.
— Crupa, pro Cratin leg. Crain.
— Cuick, pro gantz an l. gantz nahe an.
— Culiacan, pro Guadalajura, l. Guadalajara.
— Cuniſtorgis, deleatur ſequens Cun.
— Cunſtadt, pro Stadt-Hauß leg. Stamm-Hauß.
— Curenberg, pro Sntra l. Suntra.
— Curacao, pro Curaſſon l. Curaſſon.
— Curianum promont. pro Tele leg. Tête de Buch.
— Curiſche Haff, pro Lawiow leg. Labiaw.
— Cuſery, pro n die Saone leg. in die Saone.
— Cydaris, leg. Sinum Chryſoceras.
— Cynocephula, leg. Cynocephala.
— Cyrus, pro Fariſtan leg. Farſiſtan.
— Czackenthurn, pro Severini leg. Serini.
— Czaritzim, pro Dona l. Don-Fluß.
— Dalem, pro Linck leg. Luick.

Ad verb. Damm, pro Damſtee l. Damſterdiep.
— Dambach, pro Stad leg. Stadt.
— Dampiere, leg. Saintonge.
— Dara, leg. Atlantiſche.
— Dauffers leg. Braunegg.
— Dacempagi leg. Decempagi.
— Derbent, pro Schirvon leg. Schirvan.
— Dedeſus mons, pro Faſilet leg. Tafilet.
— Diego Rodrigo, pro Halb-Inſul leg. Inſul.
— Dieppe, pro Drechſel-Mechanicus, leg. Drechsler ꝛc.
— Dinant, pro in der Obern leg. in Ober-Britagne.
— Dobuni leg. Cornavios.
— Dodekom, leg. Doesberg.
— Domburg, leg. Walchern.
— Domfront, leg. Aulercis.
— Donawthal, pro Er geht, leg. Sie geht.
— Donchery, leg. Retelois.
— Dongelberge, leg. Judoigne.
— Dragovan, leg. Java.
— Dresden, leg. nebſt den Zwinger-Garten.
— Drey-Eichiſch, pro Sie iſt, leg. Es iſt.
— Drönmelling, pro Allee, leg. Aller.
— Dudingshauſen, leg. Waldeck.
— Duisburg, leg. Dyſporum.
— Durham, leg. Dunelmenſis &c.
— Dutlingen, pr. 3. leg. 5.
— Edam, leg. Mönnickendamm.
— Ederadob, leg. Golconda.
— Efflin, leg. Etlui.
— Elone, leg. Fuß.
— Enienſes, leg. Phthiotidis.
— Ergavica, pro im Königreich, leg. am Fluß Guadalope.
— Euphrates, pro Erat, leg. Frat.
— Euganei, leg. Lago di Como.
— Evreux, pro Eburonicum, leg. Eburovicum.

ERRATA LEXICI.

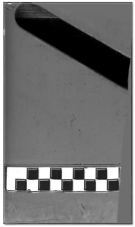
Ad verb. Extuba, pro Ektuba.
— Fabaris, leg. Farfa.
— Fabriano, pro Fluß, leg. Fuß.
— Fajal, leg. Atlandiſche.
— Falcris, leg. Falaris, pro Talaris.
— Fallmouth, leg. am Britanniſchen Meer.
— Fanum S. Eutropii, leg. S. Tropez.
— Felin, leg. Werczer-See.
— Fontainebleau, pro Fontaineblean.
— Flensburg, pro Fleusburg.
— Fratuertium, pro Otrando, leg. Otranto.
— Friedberg, leg. Gieſſen.
— Friesach, pro Crain, leg. Cärnthen.
— Füeſſen, pro Abdiacum, leg. Abudiacum.
— Genuſus, leg. Polna.
— Gisburg, leg. Gisborough.

Ad verb. Gorckum, leg. gegen, pro gezen.
— Gothland, leg. Wermeland.
— S. Gothardsberg pro des an, leg. an.
— Grandpré, pro Grandi partum, leg Grandi pratum.
— Groesbeck, leg. Crannenborg.
— pag. 591. b) lin. 7. deleatur Guillestre.
— Lago maggiore, leg. Locarno.
— Neyva, leg. nicht weit von Braga.
— Oettingen, leg. Fürſten-Stand.
— Oleron, pro 15. leg. 6. Meilen.
— Sturii pro Frieſi leg. Frießland.
— Tariffa, pro Eſtrello, leg. Eſtrecho.
— Terra arctica, leg. Eſtoti Land.
— Toſcana, pag. 1147. lin. 18. leg Raticoſani.
— Trancoſo, pro Berria, leg. Beira.
— Vareilienſes, leg. Taraconenſi.

ERRATA INDICIS.

Ad verb. Aphrodiſium, leg. Cabo de Creuz.
— Apolloniacum, leg. Solignac.
— Abendonia, leg. Aberdeen.
— Abernothæa, leg. Scotiæ.
— Chryſius, leg. Guadalentin.
— Cirrha, leg. Lepanto.
— Claudus, leg. inſula, pro inſtla.
— Cleſis, leg. Brixienſi.
— Coddura, leg. Indiæ, pro Intiæ.
— Colmenſium, leg. Polonicæ.
— Comineum, pro app. leg. opp.
— Coriſopitum, leg. Quimper corentin.

Ad verb. Cruciburgum, leg. Sileſiæ.
— Cunctio, poſt & del. h.
— Dactonium, leg. Montforte, pro Monforle.
— Darinum, leg. Hibernia.
— Delphinatus, leg. Dauphiné.
— Dioniſiopolis, leg. opp. & abbatia.
— Dioſcurias, leg. Sebaſtopolis.
— Draco, leg. Dragone.
— Dubris, leg. Douvre.
— Duroſtolon, leg. Doroſterus.
— Eborodunum, inter Ebrodunum Caturigum, del. comma.
— Santi Quaranta, leg. Epiri, pro Ejuri.

Digitized by Google

Digitized by Google